This book is the property of the
University of Michigan Library.
It can be found at the
Hatcher Graduate Library

PRESENTED BY
University of
Michigan
Library

Digitized by Google

Minnesinger.

Aus den

Jenaer, Heidelberger und Weingarter Sammlungen

und den übrigen

Handschriften und früheren Drucken

ergänzt und hergestellt

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Digitized by Google

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

des

zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts,

aus

allen bekannten Handschriften und früheren Drucken

gesammelt und berichtigt,

mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke,

Sangweisen der Lieder, Reimverzeichnis der Anfänge, und Abbildungen

sämmtlicher Handschriften,

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Dritter Theil,

Erster Band.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalt des dritten Theils:

	Seite.
1. Meister Stolle.	3
2. Bruder Wernher (M. 117).	11
3. Meister Krelin.	20
4. Meister Zilies von Sain.	25
5. Meister Alexander (M. 135).	26
6. Rubin (M. 54. 129).	31
7. Rüdiger (M. 129).	32
8. Sperwogel (M. 137).	32
9. Der Höllefeur.	33
10. Meister Gervelin.	85
11. Der Urenheimer.	38
12. Der Hennenberger.	39
13. Der Guter.	41
14. Der Unverzagte.	43
15. Der Litschauer (M. 139).	46
16. Der Tanhuser (M. 90).	48
17. Meister Singuf.	49
18. Reinold von der Wippe.	50
19. Der Goldener.	51
20. Meister Kumeland (M. 136).	52
21. Kumeland von Schwaben.	68
22. Meister Friedrich von Sunenburg (M. 133).	69
23. Wizlav.	78
24. Der Meisner (M. 114—15).	86
25. Meister Konrad von Würzburg (M. 127).	100
26. Frauenlob (M. 132).	111
27. Meister Poppe (M. 138).	159
28. Herman Damen.	160
29. Der Krieg von Wartberg (M. 72).	170
Mitsart (M. 92); aus Hagens Handschrift.	183
Anhang zu Mitsart, aus dem alten Drucke.	296
Aus der Heidelberger Weingarter und anderen Handschriften:	
(15) Der Markgraf von Hohenburg.	317
(16) Heinrich von Veldeke.	317
(34) Herr Morung.	317
(37) Herr Reinmar.	318
(41) Herr Friedrich von Husen.	321
(45) Herr Walther von der Vogelweide.	321
(48) Der Truchseß von St. Gallen.	325
(52) Teutold von Seven.	327
(53) Walther von Metze.	328
(56) Albrecht von Johannsdorf.	329
(61) Reinmann von Brennenberg.	329

Seite.

(72) Klingsor. 330
(105) Reinmar der Fiedler. 330
Reinmar der Junge. 331
(110) Niune. 331
Gebrut. 332
(113) Reinmar von Zweter. 332
(118) Der Marner. 332
(127) Konrad von Würzburg. 334
(126) Regenbogen. 344
(132) Frauenlob. 355
(Hinricus). 395
(138) Poppe. 405
(A. 3) Uolin. 408
Konrad von Bichtenbach. 408
Klein Heinzelin von Konstanz. 408
Lieder von ungenannten Dichtern. . . 415

Erste Nachlese:

(45) Walther von der Vogelweide. . . 451
(52) Leutold von Seven. 451
(118) Marner. 451
(126) Regenbogen. 452
(127) Konrad von Würzburg. 453
(140) Kanzler. 454
(124) Gottfried von Straßburg. . . . 454
(132) Frauenlob. 459

Seite.

(70) Der Wingbeke. 465
(71) Die Wingbekin. 465
Namenlose Lieder. 466

Zweite Nachlese:

(16) Heinrich von Veldeke. . . . . 468[a]
(44) Heinrich von Rugge. . . . . 468[a]
(45) Walther von der Vogelweide. . . 468[c]
(52) Leutold von Seven. . . . . 468[c]
(53) Walther von Metze. . . . . 468[c]
(70) Der Wingbeke. . . . . 468[d]
(71) Die Wingbekin. . . . . 468[d]
(92) Nithart. . . . . 468[d]
(113) Reinmar von Zweter. . . . . 468[g]
(118) Marner. . . . . 468[h]
(126) Regenbogen. . . . . 468[i]
(140) Kanzler. . . . . 468[m]
Herr von Kalmar. . . . . 468[m]
Lieder von ungenanten Dichtern. . . 468[n]
II. Ein Teich. . . . . 468[n]
V. Ein Sang. . . . . 468[p]
VII. Freibank in Liedern. . . . . 468[q]
IX. Eine Tagelweise. . . . . 468[s]
X. A B C-Teich. . . . . 468[t]
(103) Steinar, geistlich verändert. . . 468[cc]
(45) Walther von der Vogelweide. . 468[dd]

Digitized by Google

Minnesinger.

Dritter Band.

Digitized by Google

Jenaer Handschrift.

I.

Hdſt. 146a.

Meiſter Stolle.

1. (Bl. 11, Sp. a.)

LOB aller engel unde lob der rehten kristenheit,
unt wær' daz lob mit rehter huoge z' rime lobe geleit,
dennoch wær' ſie nie lobes gewert,
diu suezze muoter unde maget reine,
Diu Kriſt gebar; und (en)wær' diu geburt, ſo wæren wir gar verlorn.
ſit daz ſie Got im ſelben z'einer muoter hat erkorn,
swer an ſie rehter gnaden gert,
der wizze, daz im ir helfe iſt gemeine.
Aller ſünder troſtærin,
ze himelriche werde küniginne,
ſtercke, brouwe, unſe(r)n ſin; (11, b.)
Kriſtes muoter, reine mager, hilf uns der waren minne,
ſa uns der lobe genieʒen, die man hat von dir geſeit,
die tiurent unde priſent wol: Got hat vil tiuren priſ an dich geleit.

2.

Ave, maris ſtella, Kriſtes muoter, ir ſit guot,
ſo guot ob allen guoten, die man ze himele tuot,
durch iuwe(r) guete, ſwes ir gert, (11, c.)
des werdet ir gewert, vil suezze maget reine.
Die wiſen pfaffen hant gelert in buochen manich jar,
daz iu, ane Got eine, niht gelichet, daz iſt war;
uns hat din ſchrift noch me gewert,
daz wir verloren waren al gemeine;
Eva gab uns an den houf,
unt warf uns mit ir an die grozen ſchulde:
do half uns Ave unt der touf,
daz wir kriſten wurden unde erwurben Gotes hulde.
ſit uns, ane Got eine, nie man ſo wol geholfen mak,
ſo helfet ir uns, brouwe, dar, da tuſent jar ſint bröude, ſam ein tak.

3.

Ich han noch hoffenunge von der reinen maget vernomen,
diu mir unt manigem ſündære ze helfe wol mak komen,
unt maniger ſele wirt ein troſt, (11, d.)
die da zer helle muoſten liden swære.
Swer ſie des manet, daz ſie Kriſtum reine maget gebar,
unt daz ir lib an nehteiner miſſewende wart gewar,
des ſit gewiz, der wirt gelost,
ob er in engeſtlichen nœten wære.

Dennoch weiz ich ir gnaden me:
146 b. ſwer ſie deſ manet, der wirt da(r) an behalten,
zen ſelben ſtunden wart ir we,
do ſi daz ſach, daz in die Juden an ein kriuze
ſtalten;
do er von dem tode uf ſtuont, do wart ir vröude
groz:
ſwer ſi der vröude dikke mant, der machet ſich
von ſinen ſünden bloz.

4.

Wer an dem kriuze gemartert wart, daz iſt
der megede kint,
da von Iſaiaſ hat geſchriben, daz weder e, noch
ſint,
nie vrouwe hoher urt gebar,
noch nimmer kuoſ, deſ ſult ir mir gelouben.
Do er durch uns erleit den tot, die ſunne liez
ir[en] ſchin,
unde diu erde [die] bebende not; merket diu guete
sin:
ouch goz er durch uns, daz iſt war,
ſin bluot; do wolte er die helle rouben,
Adame bot er ſine hant,
der milte künic, unt loſten von den pinen.
ze hant wart manic ſele erkant
von unverdahten vröuden, die er ie gab al den
sinen. (III, a.)
Got, guotlicher Jeſu Kriſt, nu ruoche uns bringen dar,
da wir immermere din lop helfen breiten an der
engel ſchar.

5.

Ich wil dragen, ſolt' ich dar ümbe ein jar vor
kirchen ſtan, ꝛc.

[S. Maneſſ. Samml. Bd. II, S. 135; Hardegger Str. 6.]

6.

Holten wir ſünder gelten gar, ſwaz unvergolten
ſtat,
an iuwe(r) gnade, herre, ſo würde unſer nimmer
rat;
deſne truwe ich, herre, meiſter, niht,
daz ir ſo jamerliche iht habet geſprochen.
Ich weiz wol, daz ir, herre, wurdet gnaden nie
ſo bar,
daz ir den ſünder hiezet gelten ane gnade gar;
da von uns allen guot geſchiht. (III, b.)
waz hat der Hartekker an uns gerochen?
Waz er ſo gar vergezzen hat
an ſime lieb[e], daz Got iſt alſo milte.
er kan ouch geben vil wol rat
ſime ereſlichem ſünder, dem diu ſünde nie bevilte,
tar er ſich riuwen unde bihten uf die gnade ſin,
vür war ſo wirt ſin gulde krank; der troſt iſt manigeſ ſünderſ unde ouch min.

7.

Tip, waz maht gelieben dir an der unſtætikeit?
ſo mahtu wol geprueven, wie ez in der werlde
ſteit:
ſwer hiute an guoter huote vert, 147 a.
der iſt morne tot; o we der ſelden mære!
Swer ſich deſ künde beſinnen, der dühte mich
vil wiſ;
diu werlt diu hat gebuwet (gar) uf ein vil krankez iſ:
ſwen ez diu ſunne gar verzert,
ſo wære uns liep, wær[e] wir dan ſünden lære.
Diu werlt iſt wan ein ougen blik:
daz himelriche git uns vroude an' ende.
die ſünde ſint der ſele ſtrik:
nu helf' uns vater, Jeſu [Kriſt], daz ſich unſer
kumber wende!
ſin guete nie vol lobet wart, daz weiz ich wol vür war:
ſwer dich durch dine guete lobet, der vriet ſich
von ſinen ſünden gar.

8.

Diu Triuwe uf einer ſtraze huor, Untriuwe ir
wider reit;
diu Triuwe erſchrak, do ſie erſach Untriuwen her
ſo breit: (III, c.)
ſie dahte: „o we, wa ſol ich hin
vor deme her[e] ſo groz unde ane maze?“
Untriuwe ſprach: „wer vert da her? wer kan mir
daz geſagen?“
diu Triuwe ſprach: „ich bin's diu Triuwe, unt
wil ez Gote klagen,
daz ich ſo gar unmære bin,
daz ich iu nu muoz rumen alle ſtraze.“
Untriuwe ſprach: „tuo zuo den munt,
du muoſt mir hie unde allenthalben wichen;
mir iſt der valſchen huore kunt.“
diu Triuwe ſprach: „daz klage ich Gote ſo rehte
innikliche.“
Untriuwe ſprach: „ich wil der hohen in gelinde
ſin.“

diu Êriuwe sprach: „daz rihte Got, daz ſi din pflegent unt niht gernochent min!“

9.

Ein künik bat eime guoten manne an eime walde reit,
der doch ane sine schult vil manigen kumber leit;
bi sime huse ein garte lak,
da(r)inne hete er einen galgen uf gerihtet.
Der künik sprach: „guoter man, war ümbe haltu diz getan,
daz du din hölzer uf rihtes? daz soltu [mich] wizzen lan.“
er sprach: „hie hat vil manigen tak
daz groze unkrut min guote krut errihtet,
Daz ziuh' ich uz mit miner hant,
unt henge ez uf din hölzer, daz ez dorre.“
ker fuz, ir herren, unt sit gemant:
wa reht gerihte sich an tuwerm lande so dür dorre,
so mugen sich guote liute erneren bor der valschen diet: (III, d.)
nu schouwet an den guoten man, wie er den distel uz dem korne schiet!

10.

147 b. Swelich junger herre balde lob unde ere erwerben wil,
der sol der merke unt des gebetes ahten niht ze vil;
sin na(r)hter(n) trunk, sin morgen segen,
sint er den bruo, wie mak im missellingen?
Ein junger herre vaste liegen unde triegen sol,
ot vil gedröu[we]n unt lüzzel tuon, daz zimt im allez wol.
er sol ouch böser worte pflegen,
nach lotere unt nach huore vaste ringen;
Er sol unbæres gruozes sin,
unde über dem tische jæmerlich gebaren,
die guoten spise unde ouch den win
sol er vermu(r)en, darzuo sol er eines wintes baren,
mein ride unde ouch unendelich, daz ist allez wol getan,
den briunden wolf, den biunden schaf, unt sine diener in den næten lan.

11.

Der künik von Kome ne git ouch niht, unt hat doch küniges guot;
erne git ouch niht, er ist wærlich rehte also ein löuwe gemuot,
erne git ouch niht, er ist hüsche gar,
erne git ouch niht, unde ist doch wandels eine,
Erne git ouch niht, er minnet Got, unde ert reinin wip,
erne git ouch niht, ez enwan nieman so vollen homenen lip, (IV, a.)
erne git ouch niht, er ist schanden bar,
erne git ouch niht, er ist wis unde reine,
Erne git ouch niht, er rihtet wol,
erne git ouch niht, er minnet triuwe unde ere.
erne git ouch niht, er ist tugenden vol,
erne git ouch leider nieman niht, waz sol der rede mere?
erne git ouch niht, er ist ein helt mit zühten vil gemeit,
erne git ouch niht, der künik Ruodolf, swaz ieman von im singet oder seit.

12.

Der löuwe weknet sinin kint mit siner stimme so,
daz ſi da von erwecken unde sider wahsent ho;
der struz sin[e] jungen, so man seit,
bruet mit den ougen; merket an disen sachen:
Ein herre solte ze allenziten haben löuwen muot,
unt solte dar an gedenken, daz in Got dar zuo geschuof,
er solt[e] der armen kristenheit,
mit sinir swerte guoten bride machen;
Ouch solte er struzes ougen han,
da mite solte er werde ritter minnen,
er solte der mite bi getan.
tæte er daz, so wære er wert wol einer heisæ- 148 a.
rinnen;
man sol den edelen rittern beide lihen unde geben:
sie dienent ez wol uf einen tak, swenn sie da(r) ümbe wagent ritters leben.

13.

Ich hære sagen, daz ein bi spel in den buochen ste:
swen[ne] so daz houbet siechet, so ist al dem libe we;
daz ist in der werlde schin,
daz houbet siechet leider alze vere. (IV, b.)
Der babes solte ein houbet sin der kristenheite gar,
unt daz er si bescheimete vor den unrehten dar;
er solte ouch ir rihter sin:

nu dunket mich, wie er ſie gar verliere.
Wir leien ſin der pfaffen ſpot,
ſi heifent al ein ander unſ betriegen.
daz erwende[t] vaterliche, Got,
ſit ſie durch guoteſ giricheit an iuwern buochen
liegen,
unt beſtehen den gelouben, da wir ſolten an ge-
neſen:
ſit ſi nach rehte niht entuont, wie möhte dan
ein leie guot geweſen?

14.

Roſe ane dorn, der werlde heil, unde aller
ſælden vol,
ich gibe mich al die gnade din, alſ ich von rehte
ſol,
daz du geruoheſ, brouwe, mich
beſchirmen wol vor ſünden unde vor ſchanden.
Satan der hat die lage an mich geleit vil manige
wiſ:
wiltu ſo, mahtu haben wol den ſige unde ouch
den priſ
an mir, deſ bit' ich, brouwe, dich;
mich gruſet ſere vor der helle banden,
Der man hat immerwerndez leit,
da bi unſtæte, unde aller ſælden ane.
Kriſteſ muoter, unde meit,
durch Got, nu læſet mich von dem gar tröubeloſen wane, (IV, c.)
unt helfet mir, daz ich werde bi von aller miſ-
tat.
unt die g(e)nade werde hie, din dort an' ende
nimmer me zergat.

15.

Du gnade, brouwe, muoter al[e] der Kri-
ſtenheit, ꝛc.

[S. Maneſſ. Samml. II, 134: Hardegger 2; Wengen 3.]

16.

O we, hiute unde immer me(re) waken ſi geſchrit,
ſo we dem tage, ſo we der nahт, ſo we der beigen
zit,
ſo we dir, gar verſchamte vruht
uz Veleelant wie haſtu dich geſchendet
An einer hoch gelobeten brouwen, din waſ wite
erkant,
von küniges künne waſ ſie geborn unt heizen von
Brabant:
ir wiplich ere, ir wiplich[e] zuht,
ir wiplich[e] tröube, die haſtu erwendet.
Sie iſt an der merterære ſtat, (IV, d.)
alſam din guote ſante Katerine,
din vor ſich biehten an ein rat, 148
durch den ſuezen Got leit ſi vil manige ſwære
pine:
ſo iſt der edelen herzoginnen ſel[e] bor Gote erhorn.
wan ſi gar ane ſchulde an rehtem morde hat ir
lip verlorn.

17.

Ich vernam bi allen minen tagen mort noch nie
ſo groz,
ſo von der Veier herren, der hat ſich gemachet
bloz
an tugende[n] unde an der werde ſin:
Got ſchende, die den rat im haben geraten!
Der von Aſol'ſ riet, [ſo] hære ich jen, unt der
von Brohkenſberk
die zwene haben geraten din (vil) leſterlichen werk
an der edelen herzogin:
man ſolte ſie beide uf einer hürde braten!
Du muget ir hæren jamer klagen,
ſi bat ir herren kuſſeſ e ir[me] ende:
„ſol ich nu ſin von iu erſlagen,
deſ muezet ir vil dikke winden sere iuwe(r) hende;
ich laze ez an der megede ſun, daz ich unſchul-
dik bin:
der tot, den ich nu liden muoz, der wirt noch
iuwerſ heileſ ungewin.“

18.

Ich bite dich, muoter, reine maget, durch
dine groze kraft,
daz du gedenkeſ an die hohen waren botſchaft,
die dir din liebe kint enbot,
do er, brouwe, ze muoter din gerte.
Die botſchaft ward ein engel, ſo du, brouwe,
vil wol weiſt, (V, a.)
da enpfiengeſtu den ſuezen Got unde ouch den
waren geiſt,
der an dem kriuze leit den tot;
der lobete dir, deſ er dich ſint gewerte,
Deſ du in gebæreſ immer mer,
vil edele muoter unde maget reine;
nu hilf unſ, ſueze brouwe her,
ze himelriche, da din tröube iſt al der werlt
gemeine,

da ſoltu, vrouwe, bote ſin unt biten din liebez kint,
daz wir geheizen muezen ſin mit den, die in dem rehten [ge]bunden ſint.

19.

Daz was ein ſælik ſtunde, do Got ſelbe wart geborn
von ſiner lieben muoter, anders wære(n) wir gar verlorn;
ez iſt uns ofte vuoſt geſaget,
daz er uns koufte mit ſin[es] ſelbes libe.
Jane mak daz durch uns armen ſünder nimmerme geſchehen,
des hœre ich wiſe pfaffen unde predigære jehen:
nu bite vür uns, reine maget,
din lieben ſun, daz er uns niht vertribe,
149a. Er neme uns an daz riche ſin,
da diu vröude iſt immer me an' ende.
du biſt der werlte trœſtærin:
hilf, edele küniginne her, daz er uns kumber wende!
der ſelbe Got, der himelrs unt der erden hat gewalt,
der vueg' ez hie mit uns alſo, unt helfe uns, da diu vröude iſt manikvalt!

20.

Ein richer bœſe karger vrie an ſime tode lak,
in einer kutten ich vür in gienk umb einen mitten tak.
ich ſprach: „ich bin ein kappelan.“ (v, b.)
er bat mich zuo (z’)im ſitzen in der minne;
Er ſprach: „vil lieber herre, vernemet die bihte min.“
ich ſprach: „ſag' an, vil armer man, waz mak din ſchult geſin.“ —
„ja han ich ſünden vil getan,
als ich mich aller beſt(e) noch verſinne:
Min lib, min muot eines drekkes wert,
min milte wær[e] mit einem eie vergolten;
ich leite leſterlichen ſwert;
da von diu helfegerende diet mich dikke hat beſcholten;
ich was des guotes riche unt kund' es vor ere ſparn.“
„wol hin dem tiufel in den ars!“ ſprach ich ze im, „dune maht niht daz gevarn.“

21.

Zwen' pfade gent uns allen vor: der eine der iſt ſleht,
der get hin gegen der himeltür; der ander iſt unreht,
er iſt tief, vul, krumb unde naz;
owe dem, der in vallet an daz ende!
Juden, heiden [unt] bœſe kriſten gent den krumben pfat
ſo lange, unz daz ſie komen da an die ſelben ſtat,
da der helle wirt ir ſaz,
ſint daz diu hochvart in des himeles pfende. 149 b.
Swer den rehten pfat will gen,
der minne Got unt ſinen ebenkriſten;
dem gelouben ſol er bi geſten,
mit keiner liſt enſol er ſich den tiufel lan verliſten; (v, c.)
ſwer uf dem krumben pfade ſi, der kere nach in zit:
tuot er des niht, ſin ſele des entgelten muoz, ſwen der lip tot gelit.

22.

Ich hebe an dem hoheſten an, unt bevilhe uns hiute Gote,
dar zuo der lieben muoter ſin unde allen zwelf bote,
ich bevilh' mich allen heiligen wert,
die da ze himelriche ſint gekrœnet;
Ich bevilh' mich allen megeden, die da ze himele ſint,
dar zuo den merteræren, unde ouch der megede kint;
min herze gegen den engeln gert,
da mite die kœre niune ſint beſchœnet.
Ich bevilh' mich in diu guoten wort,
diu hiute die prieſter ſprechent in der ſtille,
diu ſint ob aller tugende ein hort,
den ſie da ſegenen, den bit' ich durch ſiner muoter wille,
daz er mich beſchirme unde helfe uz aller not:
Maria, muoter, trœſtærin, des bit' ich dich durch dines kindes tot!

23.

Leider, al diu kriſtenheit in grozer werre ſtat;
daz erwende, herre Jeſu kriſt, unt rihte uns über den rat,
die hie der valſchen vuore pflegen

unde uns die werlt so offenbare verßeren.
Wa ist nu daz reht, daz man von Rome uns solte geben?
daz sie nu niht ne rihten über die mit valsche leben,
und uns in der kristenheit
den grozen jamer also baste meren. (v, 1d.)
Die hie des guoten habent so vil,
unt da bi lebent also lesterliche,
Got ich des immer biten wil,
daz er den selben argen zagen verlage dort sin riche.
swelich menschе me verslinden wil, den er verdönwen mak,
da(z) an er lihte erworgen muoz, unde ist im an der sele ein werender slak.

24.

Ob allen bronwen brouwe her, unde ouch ein reine maget,
daz bistu, muoter, von der man uns (al) die guete saget,
sit du uns wol gehelfen maht
von sorgen hin ze dröuden dines kindes,
Sit daz du sorge wendest unde uns dröude maht wol geben,
so bite din kint, vil sueze maget, unt buege uns ein leben,
daz wir gewinnen unser aht,
daz du uns in den waren riuwen bindes;
Vil sueze muoter, sprich uns[e] wort,
des bit' ich mit herzen und mit sinnen,
daz wir enpfangen werden dort,
unde daz wir sine hulde in dirre werlde gewinnen.
ich bin von sorge[n] endunden, brouwe, ob es din helfe tuot:
bite din kint, vil reine maget, unt tuom uns bi, so wirt unser ende guot.

25.

War umbe hæren arge herren note minen sanc?
daz mak sich noch geburen, daz ich gewinne den gedanc, (vi, a.)
daz ich ir laster niht vertrage,
unt wil ir lobes mit guoten willen swigen.
Ach wil sie lobes erlozen, sie erlazen mich ir gebe;
150a. es wænet maniger bæser, daz ich siner gnaden lebe,
der mir an gabe ie waz ein zage,
man siht mich selten sinen handen nigen.
Swaz ich nu war gesingen kan,
daz schadet mir an guote unde im an eren;
erne ist niht ein ungebuoger man,
swer nu der argen herren laster kan mit buoge meren;
swelich ungeslaht her[re] din bispel bür ein schelten zieh' uf sich,
der sage mir's drier wochen vor, ob er iht schuldik si, so huete ich mich.

26.

Von eselbæren herren sol man eselmære sagen:
ein esel wolte in löuwen hiute löuwen prik bejagen,
er lie sich beklen uf den buoz;
dennoch beliben im din oren unverdeket.
Er sprach: „nu gibe ich dem edelen tiere vil gelichen schin,
des wil[z] ich immer me ein löuwe und niht ein esel sin;
vil manigen ich erschrekken muoz,
der mich vil dikke unsanfte hat erwekket.“
Er wolte ouch löuwen sprünge plegen:
do erlos an im sin meister eselz oren,
er strafete in (al)so mit slegen, (vi, b.)
daz er vil krefteloz gelak: also geschiht den toren,
die über ir houbet in eselz wise denkent eren dach,
die melket unde get hin bür din houbetschande, also dem esel geschach.

27.

Gelogen unde unverdien[e]tez lop daz wirt vil manigem zagen,
der ganzez loh mit rehter volge kunde nie bejagen,
wolt' daz er bür die besten gat,
die wirde unde ere daz verdienen kunnen.
Swa krumb ere, unt verliebetiu varwe uf truben wengelin sin,
din zwei din gebent gelichе wirde unde ouch al solchen schin;
ein kranker glanz vil schiere vergat:
alsam tuot ere unwirdik gewunnen.
Si muezen balde risen abe, 150b.
verliebetiu varwe und unverdientiu ere;
zuo(z) in [sol] man kleine trostes habe,
daz sie deheinem manne truren swachent immer mere:
si werden in der selben wirde dem gelichе (ge-) schant,

alſ̃ der in ſoũwen bilde ſchein, unt mit den langen oren wart erkant.

28.

Got unſer herre git ſin himelriche, ſwem er wil;
ſpræch' ich, er teilet ez unreht[e], deſ̃ wære mir ze vil,
darumb̃ ich ſtrafen in niht ſol:
doch wolte ich, daz er teil[e]te hie nach ere.
Wuocher unt verſaz hat vil der niuwen herren [ge]braht,
der gerũnes man bi weiſes ſiten kleine hat gedaht; (VI, c.)
ſwer nu hat guot, der ſwuere wol,
daz ſin burt ob eime keiſer wære.
Si wellen gar propheten ſin,
man ſiht ſi zuo der herren rate dringen,
daz iſt in manigen landen ſchin;
torſte ich nu, ich wolte ir laſter ſprechen unde ſingen:
daz wil ich immer Gote klagen, unde iſt doch manigem leit,
daz man durch ir wuocherſchaz ir ſchalkeſ̃ huore hie ſo vil vertreit.

29.

Unde iſt daz war, alſ̃ unſ̃ die alten wiſen hant geſeit, ꝛc.

[Maneſſ. Samml. II, 134: Hardegger 1.]

30.

Deſ̃ ich ſo lange (ge)wünſchet han daher al mine tage,
deſ̃ han ich al ze vil, daz iſt min[e]ſ̃ ſenden herzen klage; (VI, d.)
unt bit' ouch aller tegelich
den ſuezen Got, daz ich ſin me gewinne.
Alſ̃ ich ſin me gewinne, ich wolte ſin gerne minner han,
ich wolt' ez minen vienden geben, e ich ez den vriunden wolte lan;
ſine wart ouch nie kein man ſo rich,
erne dorfte kere, daz ez im entrinne.
Ich engæbe dar ũmbe niht ein[en] ort,
daz ich ſin richer wan ein keiſer wære;
ez iſt ein ungenæmer hort,
ez enbringet niht wan ſinkren unde klagelîche ſwære:
unt komet doch ze jungeſt endelichen uf den taſ̃,
ine gæbe ſin niht ein pfenninkwert umb̃ alleſ̃, daz ein kũnik geleiſten maſ̃.

31.

Ich weiz wol, wenne min armuot ein ende haben ſol: ꝛc.

[Maneſſ. Samml. II, 384: Boppe 24.]

32.

Her kleie, meiſter unde vriunt, ir ſit ſo zũhten wiſ̃ ꝛc.

33.

Her Gawin, weit ir nu ze hove den hæhſten preiſ̃ bejagen ꝛc.

34.

Liegen unde loſen iſt ein ſũndeliche kunſt ꝛc.

35.

So ſit ouch arm, unt ſit unwert unt komet ze hove niht ꝛc.

36.

O we dem hove, der ſo rehte unlobelichen ſte ꝛc.

[M. S. II, 152: der tugenthafte Schreiber 45—48.]

37. (Randſchrift Str. 1)

Die vor in eime winter, do gevallen waſ̃ ein ſne, (IV, a.)
ein man gienk uz ze velde unt vant, dem waſ̃ von vroſte we,
uf eime ſe ein ſlange(n) groz,
der begunde den man vil ſere erbarmen,
Er huob in uf unt truoh in hein unt ſchuof im guot gemach,
er mahte uz dürrem holze ein viur; ze hant do daz geſchach,
er leit in liepliche in den ſchoz
und liez in bi der ginete wol erwarmen.
Do er daz leben wider wan
unt von dem viure wart vil wol getriutet,
der ſlange floz ſich umb̃ den man,
er wiſpelt unde warf im an bergift: diz bi ſpel diutet,
ſo man ie me dem ungetriuwen dienet, ſwa man maſ̃,

so man (ie) me verliuset daran: untriuwe, owe,
daz dich beiuhte ie kalt!

38. (2)

Gienk uz, gienk in, gienk hin, gienk her,
gienk wider unde dür: (v, a.)
swa ich nu ge, so wetz ich wol, daz ich niht
bezzers spür,
den ein reine sælic wip,
diu in wiplicher zühte lieplich[e] lachet;
Diu nimt ir manne dicke manigen ungebuegen
zorn.
swerne Got ir eine hat gegeben, der ist gar sælic
geborn;
sie brönwet im herze unde lip,
an manigen dingen sie sin ere bewachet;
Sie brön[we]t daz, wan deß meien bluot,
golt unde gesteine maß ir niht g(e)lichen;
sie ist aller sælde ein schate huot,
unt swa sie sizzet oder get, da muoz unbuoge
entwichen:
ja wizzet, swer ist brouwen holt unde in wol
eren gan,
daz der Got unt der muoter sin uf erden nimmer
daz gedienen kan.

39. (3)

So we dir armer ritterschaft, dil arm bistu
z(e)waren; (vi, a.)
ez muoz sich wunderliche gebuegen, soltu wol ge-
baren,
din ungelimpf der breitet sich;
haltu inder buoß, wie kleine er dich verbaget!
Daz du gedienen maht deist wætlich übel an geleit,
dir wirt er lone niht wan daz manz bolte von
dir seit,
du kanst deß niht behueten dich,
din armuot machet, daz du bist versmahet.
So du gedienes an daz zil,
deß wære zit, daz man dir helfen solte,
so haltu gense ertretten dil,
unt zihent dich, du sis ein man, der nieman
bolgen wolte;
also geheizen sumeliche herren dür daz geben:
die herren laz uns armen, Got, unt die ez in
raten, dil unlange leben!

40. (4)

Diu Warheit sprach: „unwarheit, wie maßtu
so vro gesin?“ (vi, b.)
Unwarheit sprach: „da kliebe ich an den herren,
alß ein lim.“
diu warheit sprach: „daz riuwe Got!“
unwarheit sprach: „ich han dich gar verdrungen.“
Diu warheit sprach: „unwarheit, da habent sie
dil balschen muot.“
unwarheit sprach: „warheit, du dunkes sie ze nihte
guot.“
diu warheit sprach: „din ich ir spot?“
„ja,“ sprach unwarheit, „mir ist an in gelungen.“
Diu warheit sprach: „unwarheit, ich
noch tusent stunt daz in ir hoven gezæme.“
unwarheit sprach: „warheit, nu sich,
daz ich in in[ne] ir herzen bin dür allin dinß
genæme.“
diu warheit sprach: „sit daz du in nu lieber bist
wan ich,
so ist nu daz beste, daz ich zuo den armen tu-
genthaften mache mich.“

41.

Vrouwe Ere hat grozen schaden, ir klage ist
manikvalt,
sie klait, wa junge herren mit (den) bœsen wer-
den balt,
sie klait, wa ein reine biderbe wip,
wirt eime argen bœsen manne erschaffen.
Sie klait ouch, wa diu guoten lant niht wol be
heret sint,
sie klait ouch, wa ein biderber dem bœsen git
sin kint;
sie klait, wa tugendeloser lip
wirt ze eime richen kargen pfaffen.
Sie klait ouch me, daz tuot ir not,
daz man untriuwe dür die triuwe minnet;
sie klait ouch milter herren tot,
sie klait ouch, wa dem biderben manne deß
guoteß zerinnet,
sie klait, daz man die lügene lieber hat, dan die
warheit,
sie klait, daz wißheit erbet niht und edellu tu-
gent: daz [ez] si Gote geklait!

2.

Kgb. S. 1a.

Bruoder Wirner.

1.

1.

Wie lan die pfaffen sin bertan: (VII, d.)
wer ler[ne]t uns kristelichez leben? (1)
wer git uns wip ze rehter e, wer toufet uns diu kint?
Wer sol vür sünde uns buoze geben?
wer sol uns us dem banne lan?
wer wiset uns, ob wir mit senden ougen werden blint?
Wer helt nu stæte ritterschaft? (VIII, a.)
sit man niht swert durch schirmen segent witwen unde weisen;
wer git uns unsr(e)s herren trost? wer hat die kraft,
daz er uns schirm[e] vür engestlichen kreisen?
wir wæren doch verieret gar, (unt) heten wir der pfaffen niht:
die valschen lat ir orden pflegen, unt habe wir mit den rehte lebenden pflicht.

2.

Der ban unde rhte sint ein tot (2)
des libes unt der sele gar,
swer mit den zwein geschulden hin vür reht gerihte kümet.
Des nemet ir hohen edelen war,
gedenket an die selben not;
ich wæne, die krumben reht unde ir gewalt da sünzel beümet.
Des libes erge ein ende hat,
1 b. zehant so man die rhte uf in mit ganzer volge bringet; (VIII, b.)
din sele der dem banne in grozen riuwen stat,
swen si der helle scherge hin vür sinen meister twinget.
schaffe ez ein izlich biderbe man, daz er der sorge werde vrt:
swer von dem banne in die rhte kümet, daz ist niht guot unt wonet kein sælde bi.

3.

O we der werlde werdekeit ꝛc. (3)
(Maneſſ. Samml. II, 252: Wernher Str. 25.)

4.

Ein rehter babes [der] solte vergeben (4)
dem sünder sine missetat;
ein rehter keiser solte rihten gar an' allen haz.
Sit daz ir reht niht rehte an stat,
des krenket sich ir beider leben:
daz zimet dem babeste niht, Got selbe gebot ime daz, (VIII, c.)
Daz er tæte wider übele guot.
nu wil din übele mit der guete die kristenheit versniten.
ein rehter babes der liezе dem keisære valschen muot;
er liezе ouch niht durch in die armen kristen über riten.
wil er volenden sinen zorn, so wirt ir beider schulde groz.
süle wir da(r) under sin verlorn, so werdent sie da(r) ümbe Lucifers genoz.

5.

Man seit, daz nieman edele si ꝛc. (5)

6.

Mir tuot vil maniger also ein wip ꝛc. (6)

7.

Ez wanet maniger, daz er si ꝛc. (7)
(Maneſſ. Samml. II, 252: Wernher Str. 11, 24, 14.)

8.

Wie sol ein singer sich bewarn, (8) 2 a.
sint man din lop vür smeichen hat, (IX, a.)
unde ouch din bispel vür ein spot, [sin] twingen vür scheltен zeit?
Swelich herre sich des niht an lat,
der mak mit eren wol gebarn;
dem sint ouch singer guote zuht, ob er die rehten welt.
Waz weiz an sime herzen der,
der mir min lop ze losen jiht, min twingen z' eime scheltен?

der wil, daz er min, unde ich sin ze briunde
ender.
daz solte er uf den holten stan; wes lxzt er mich
entgelten?
Got weiz, daz wol, daz ich den biderben guotes
noch gesprochen han,
daz ich daz niht durch losen tete: ich wande, ich
hete reht unt wol getan.

9.

Wie swert man nu der herren rat ze. (9)
(Maness. Samml. II, 225: Wernher Str. 25.)

10.

Ein pulver wisen wart gebrant, (10)
daz bromt ein schalk uf rinder tot,
unt sxt rz an die weide, da man uf diu rinder
treip;
Er reib rz under salzen brot;
der tiubel drahte rz uz Beterlant,
unt schuof, daz da der guoten rinder lüzzel le-
bende bleip.
Da von uns leider sint erlegen
der eren pfluege, sit daz uns die phsen sint ver-
storben.
wir han noch biere, wolten die gelîche pflegen
der zuge, sone waren wir an buwe niht ver-
dorben.
ein mosn, ein rech, ein hirz, ein rint, alsus
die biere sint genamt,
der hete wir z'einem pfluoge genuoh, wan daz
uns rech an lauken ist verlamt.

11. (Randschrift Str. 1)

Der herren guot unt herren namen (11)
zerehte nieman solde han, (VIII, b.)
niwan, der mit den beiden ordenliche hünde leben.
Daz ist unhereliche (ge)tan,
swer sich niht will untriuwen schamen
unde ouch der grozen berge, da man solte unb
ere geben.
Wie han ouch ich büe herren niht,
si muezen anders, denne wol, an mime sange
beigen;
sus bin ich hie (ge)scheiden von der werden pliht;
des möhte ir sumeliche(r) lihte an mir erzeigen
ein scheiten, daz von mir uf in von sinen schul-
den gat:
daz gab ein bihteger ze buoze (mir) büe alle
mine missetat.

12. (2)

Ich han geklaget unt klag' rz an (12)
wol zweinzik jar, ie daz unt daz,
und muoz ouch an min ende klagen den büesten
Vridereich.
Sin reinez herze sich nie bergaz
gegen grauen, beien, dienestman;
ritter unde knehte [die] wurden alle bi im rich.
Er hete von in, swes er gert',
swa man dem lande ere werltlîche solde beherten,
ie ellen was in manigen striten goldes wert.
doch sint sie gegen vienden noch bil guote schilt-
geverten:
bil werder künik uz Beheim[er] lant, wiltu dich
gegen vienden scharn,
so hilf den biderben uz Osterrich, unt habe ni
mir, dir mak nie missevarn.

13. (3)

Ich han durch zuht bil zuhtelich (13)
da[h]er a[ls] mine leit gebaget,
nu wellen si von tage ze tage ie lenger breiten
sich.
A(ch) herre Got, dir ist geklaget,
daz triuwe unde ere in Osterrich,
scham unde zuht, diu mitte, tugent swindent,
daz klage ich.
Ane twank lxt man die jungen wesen,
des bürhtent sie niht, daz sie ieman welle uf ere
ziehen.
nu ratet, wise briunt, wie daz ich sü[ze] genesen,
sit daz die richen edelen wellen (alle) tugende
bliehen.
ewilen was diu zuht so werr, daz man ir z' allen arten gert':
nu hat rz sich verkeret so, daz man die jungen
tugende niht enert.

14. (4)

Swer sine briunt versuochen sol (14)
durch helfe, daz si in gesaget,
dem ist bil we geschen, daz er zer werlde ie
wart geborn.
Swen er in sinen kumber klaget,
ob er iht grozer smæhe dol,

ſie lougent ſin ze vriunde, ouch muoz er liden iren zorn.
Ich harte wiſe liute ſagen,
daz nieman ſich verdünnen müge, im miſſelinge;
darümbe wil ich an mir ſelben niht verzagen;
waz ob mir diu ſælde noch vil lihte vröude bringe,
diu mich ſo lange hat vermiten: gewinne ich immer ſælden teil,
ſo mag ich irer helfe enbern, unde laz ich (m)in(en) v(ri)unden heil.

15. (5) (IX, a.)

Swer ſine riuwe anz ende lat ꝛc. (15)

(Maneſſ. Samml. II, 232: Wernher Str. 27.)

16. (6)

Owe, daz maniger valſchen muot (16)
in herzen gar verborgen treit,
unt honeget mich doch mit dem munde ſtæte z'aller zit!
Daz iſt der ſele unſtætikeit,
daz ſelbe dunket mir niht guot,
ſwer mit valſchem hazze z'allen ziten uf mir lit.
Swa er mir viure(s) wiſen wil,
da darf ich anders niht wan tiefe wazzers vürte ſuochen;
ſwa er mir wazzer wiſet, [da] vind' ich viures vil;
ſus getaner ſchult verdient er z'aller zit min vluochen;
ſwaz er mir ſeit, ez ſi weich, daz iſt noch herter, wan ein ſtein;
ſwaz er mir ſeit, ez ſi ſwarz, daz iſt noch wizer dan ein helfenbein.

II.

1.

Nu ſchouwet an den ſumer guot ꝛc. (17)

2.

Owe der manicvalten not ꝛc. (18)

(Maneſſ. Samml. II, 228. 229: Wernher Str. 12. 5.)

3.

Diu ſele iſt luter, alſo ein glas, ſo ſie der touf erwaſchen hat, (19)
die meilet unſer bruoder lib mit ungetaner miſſetat;
der ſwane iſt an den vederen wiz, unt ſint im doch die vüeze ſwarz.
Diu vert von uns, rehte alſo ein vlas, unt lat den lip ze pfande hie;
den würmen er ein ſpiſe wirt; ez fret ir dort, Got weiz wol, wie;
der tot dem libe ende git, alſam dem liehte tuot der ſnarz.
Owe, daz Eva den apfel beiz,
daz hat ſer unſer aller kunft erarnet;
des vürhten wir die dorne hie, daz uns beginzet jamers ſweiz;
da bi ſo ſüln wir alle ſin gewarnet;
diu tageweide diu wil hin, der abent liget vaſte zuo;
ſwer rehte tuot, des ſit gewis, deme kumt ein liehter morgen vruo.

4.

Unſe(r) her[re] hete Adame geben in paradiſe wunne vil ꝛc. (20)

5.

Owe, da mite wir ſin geborn, und alſo muoz ez enden ſich ꝛc. (21)

6.

Got vür der werlde miſſetat von dorne er eine krone truoc ꝛc. (22)

(Maneſſ. Samml. II, 227: Wernher Str. 1. 15. 16.)

7.

Der gevater unt der vule zan ze grozen næten ſint ze ſwach ꝛc. (23)

8.

Nu ſchouwet, wel ein ſunder art, der ſtorch erkennet ſine zit ꝛc. (24)

(Maneſſ. Samml. II, 230: Wernher Str. 6. 38.)

9.

Gennoge herren ſint geſwachet, (al)ſo daz ich ez in vergan ꝛc. (25)

10.

Ich han der Swabe[n] wirdikeit in vremden landen vil geſen ꝛc. (26)

11.

So ſtarken man ich nie geſach, ich wæne, er
inder ſi bekant (27)
(Maneſſ. Samml. II, 229: Wernher Str. 3. 26. 5.)

12.

Getriuwer vriunt, verſuochtez ſwert, die zwene
ſint in næten guot, (28)
ſie ſint wol hoher eren wert, der ſie hat bilche
wol behuot.
2 b. getriuwe(r) vriunt, des wortes darftu nimmer mere
dich geſchamen.
Triuwe vil der tugende hat, triuwe iſt valſchem
herzen gram,
triuwe leſchet miſſetat, ſie machet Got ir ſelber
zam,
triuwe unde ere unde Got, diu driu ſich vuegent
wol ze ſamen.
Triuwe iſt ein rehte ſælikeit,
unde iſt da bi niht wankel an ir muote;
des lib iſt grozer ere wert, ſo wol dem herzen,
daz ſie treit!
ſie darmet ſich den armen al ze guote.
enpor lat die triuwe vür, diu hie die werlt wol
geeret hat:
vrou Schande, balde hinder die tür! ir vueget
ſchanden miſſetat. (XI, c.)

13.

Troume hant mir vil gelogen unz her alle
mine tage, (29)
unde in ſlafe mich betrogen: da bi ich ouch ein
ander klage,
daz mich ein zage triuget, der mir (al)ſo manigen
ſchaden birt.
Elbe trieget niht ſo vil junge unde alte, ſo
ez mich tuot,
ſwenne ez mich betriegen wil: a herre Got,
gib mir den muot,
daz ich mich da vor geſegene, wand ez iſt gar
ob mir verirt.
Ez læzet mich vil ſelten vri,
ſwa daz ich var, ez iſt uf mich gebeizet.
vil manigen michel wunder nimt, unt wil mich
vragen, waz ez ſi.
ez iſt ein dink, daz man mir wol entheizet,
und mir daz liuget, daz iſt mime troume worden wol gelich:
ſwenne er mir ſaget, ich habe guot, ſo bin ich
in dem ſlafe rich.

14.

Wer hilfet mir an ſiner ſtat, des helfe mir
was vil gereit? (30)
ich lige ſere in jamers bat; wer wil durch ſine
werdikeit
mir helfen (. . . .), ſo daz mir noch vröude werde
bekant?
Den wil ich ze herren han mit dienſte, alſo
ich von rehte ſol,
unt wil im weſen undertan: wes herze iſt reiner tugenden vol,
der ſich des underwinde, daz er biete mir durch
helfe die hant?
Hie mite ſinen werden gruoz,
daz er ſpreche: „vriunt, ich wil dich læſen
von aremuot, diu bi dir iſt, ich wil[le] dich
machen ſorgen buoz,“ (XI, d.)
gehabe dich wol, unt ſchilt ouch nie die bæſen;
ſwa daz du riche ſchalke ſihſt, ſo vliuch von in,
ich wil dich nern:
ein ſchalk, erne git dir nimmer niht, laz in ſin
guot mit ſchalken zern.

15.

Nu ratet alle, die nu lebent unde ouch bi guoten witzen ſint, (31)
in welhem lande vrouwe Ere habe ein reine gebende kint,
daz niht wan milter werke pflege, daz dan ie 3 a.
milter man gepflak.
Als ich daz wort hie vor geſprach, do wart ein
vil gemeine(r) ruof,
da riefen jene unde diſe: „Got milter herren nie
geſchuof,
den graven Wilhelm von Hunesburk, der iſt der
gernden oſter tak.“
Dane hœret niwan bieten zuo
die hende, ſwer ſin guot enpfahen welle.
nu ſaget, wer ſo groze milte (noch) in al der werlde
tuo,
ſwaz man der gebenden ie[man] vür gezelle?
des milten Salatines hant geſatte umb ere nie ſo
witen ſchaz,
noch nieman, der ie wart geborn: des ſi in al
der werlde traz!

16.

Diu ſchande ſtiget unde valt in dirre werlde,
an' ſælden [durch helfe] kür, (32)

ſi brichet ſere mit gewalt unde ouch an rehter werde kür.
die pfaffen unde leien muezen gemeine leiſten ein gebot.
Deß würde rat, wan daz man ſeit, ſwer ſere an grôzen ſchanden ſi, (XII, a.)
der werde keiner, ſunder wan, von rehten houbetſünden vri;
diu ſele gegen dem tiuvele vert, dil gar unſchuldik iſt ir Got.
Got git dem eren gernden guot,
dil tugenden vuore, dā bi ware minne;
ſo git der tiuvel (.) den, die mit ſchanden ſint alſo gemuot,
daz ſie mit ſünden dergen ungewinne.
waz ſol im lip, waz ſol im guot, waz ſülen im ouch richiu lant?
ſwer ſich al hie beſchelten lat unde ouch der helle wirt bekant.

17.

Ein vuler apfel ſmecket niht unde iſt ze horde gar unwert; (33)
ſo ſiechen vriunt man næten ſiht, deß in dem huſe wirt gegert
nach ſime tode drier tage: diz merke, ſwerß niht glouben wil.
Swaz nu di dirre werlt geſchiht, deß iſt noch me vor unß geſchehen,
wan daz diu triuwe me verſchiet ſo gar, alß wir nu mügen ſpehen,
der himel hat verwandelt ſich, diu ſunne unde ouch der ſternen vil,
Erbeben ſen wir erden kloz,
die ſterne(n) riſen, brunnen ſint verſunken,
der hagel twinget unß die bruſt, deß wirt (der) menſchen kumber groz.
weß mak di dirre werlt die wiſen dunken?
der nu den himel hat erkorn, der geiſelt unß di unſer habe; (XII, b.)
ich vürhte ſere, unt wirt im zorn, den ſlegel wirfet er unß her abe.

18.

Gregoriuß vabeß, geiſtlicher vater, wache unt brich abe dinen ſlaf ꝛc. (34)

(Maneſſ. Samml. II, 227: Str. 2.)

19.

O we dir, guoteß richer man, an triuwen unde an eren krank! (35) 3 b.
gedenkeſtu immer an den tot, der e die bœſen deß betwank,
daz ſi zer helle muezen varn durch iren girlichen muot.
Unt heteſtu hie tuſent lant, der volget dir zer erden niht
mere den ein linnen tuoch: nu merke, wel ein zuo verſiht! (XII, c.)
hie mite ſo iſt diu arme ſele grozer pine unbehuot.
Sin wib nimt einen andern man;
hie mit ſo wirt der ſele gar vergezzen.
ir bœſen richen unde ir argen (. .) da gedenket an,
ich meine, wer die ſchande hat beſezzen.
teil[e]t iuwer guot den armen mite, und minnet Got, daz iſt min rat:
tuot ir deß niht, ſo wizzet, daz diu helle gegen in offen ſtat.

20.

Swer koſtelich ein hohez huß von holze wol entworfen hat ꝛc. (36)

(Maneſſ. Samml. II, 228: Wernher Str. 7.)

21. (7) (X, a.)

Ein edel grave wol geborn, der wont in Oſterbranken lant, (37)
(ie) lenger ie baz unde baz wirt er in tugenden wol bekant;
ſuß wil er mit triuwen und mit eren z'ſime grabe komen.
Er hat ein[e]ß rehten herren lip, er hat ein[e]ß rehten herren muot,
er iſt geborn von hoher art, daz beſte er (ie) vil gerne tuot;
deß hat er ſich von kindeß jugent unz her vil wol an genomen.
Der wile er ungenennet iſt,
ir müget wænen, ez ſi der Kaſtellære:
nein, z(e) ware, ern' iſt eß niht; er wirt genant in kurzer vriſt:
er heizet Boppe, unde iſt ſchanden lære,
von Dinnenberk iſt er geborn; daz huß iſt von alſolher art,
daz ez niht bœſer herren birt, deß hat ez ſich unz her bewart.

22. (8) (X, c.)

Ich gan dem edelen künige wol, daz im sin
dinst ze wunsch erge, (38)
unt trage ouch im dienste gunst, wer im mit
triuwen bi geste,
wan er so rehte küniclîche huote in allen dingen
hat.
Wær' er niht eines küniges kint, man solt' in
doch ze küinge han,
alsô daz im daz riche und ouch diu krone wære
undertan:
alsô si von rehten sachen sol, diu krone uf sîne
houb[e]te stat.
Er hat bejaget in siner jugent
den prîs, daz im gewalt durch vorhte[n] niget;
daz entiret niht sîn mildekeit, sîn reine herze,
sîn edel tugent,
daz er in rehter künige huote uf stiget.
nu sizzet er uf gelückes rade: wil er, daz es
im wenke niht,
so rihte er, waz die armen klagen, so gît im
Got ze sælden plihte.

23. (9)

Swa herren sterben, daz ist schade, des möhte
doch wol werden rat ꝛc. (39)

24. (10)

Sô sich der lîp verwandelt hie unt daz diu sêle
von uns vert ꝛc. (40)

(Maness. Samml. II, 229: Wernher Str. 18. 32.)

25. (11)

Da ich ein lop erniuwen sol, daz ane danc so
manigen talt (41)
gestanden ist und ane daut, ja wæn', ich es
ir[man] rehte malt
gerihten, alsô ob sîn von jugent mit vlîze wære
[vil] schône gepflogen.
Da im die site [sint] worden val unt daz die
rennen sint enzwei,
und es diu schande durch blôzzen hât, da stet min
blüenden bûch ein ei;
swaz ich im niuwer nagele sla, wir sîn da mite
doch gar betrogen;
Sô touc es ze ganzer stæte niht,
da man sie sol ze hôhen eren pflihten.
den man von jugent unz an sîn alter ie in hou-
bet schanden sîht,
wie möhte ich den in eren werde rihten?
dâr war so sült ir wizzen daz, es sint derschamter
hôhe kint
unt schameloser muoter barn, die an tugenden
so verweiset sint.

26. (12)

Es wolte ein affe über einen se, da stund' er
wol geswimmen niht, (42)
er bat ein[e] schorpen, daz si in vuorte, alsô diu
aventiure jiht;
es sazt' in uf die buien sîn unt vuort' in verre
in den tich.
Da er hiwam mitten uf den wat, es sprach:
„nû wil ze grunde gân,
dune gebest mir daz herze din, oder ich wil dich
ertrinken lân."
der affe bot im dâr daz herze sîne lide gar
gelich;
Es enwolte [niht] wan daz herze sîn,
daz schorpe bloz dem lande ein teil ze nahe,
der affe sprank u[n]z an daz lant, dar ümbe hiwam
diu schorpe in pin.
daz sült ir dâr ein bîspel ouch enpfân:
der keiser der ist komen uz unde ist gesprungen
an den stat;
ir merre gerenden schorpelîn, er tuot iuch dar ümbe
an sælden mat.

III.

1.

Ich wetz der herren manigen, ob ich het' ir
eines guot ꝛc. (43)

(Maness. Samml. II, 231: Wernher Str. 9.)

2.

Mir ist ein lop erloschen, deme ich doch vil
dikke zuo (XIII, a.) (44)
mit guoten sprüchen bâte; ich wæne, ich es
nimmer me getuo,
daz ich min lop enzünde, da man es erleschen
sach.
Ein milter man der solte ungerne volgen schaldes
rat,

davon ein lob erliſchet, daz in ganzer wirde ſtat;
ſine ratent anders niht den abent unt den morgen vruo,
Niht wan da laſter von geſchiht,
daz ratent ſie vil gar.
ein wip, diu miſſeraten hat, diune gan ir[er] tohter niht,
daz ſie ane var mit willen wol gevar,
ſie ſeit ir vil der mære vür, wie ſie in ir jugende habe gevarn: (III, b.)
ſam tuot ein ſchalk dem herren ſin, den er vor tugenden wil bewarn.

3.

Ich hete ein ſpil ſo guot, daz ich gewinnes mich verſach, (45)
ich leite da ſteine unde ouch gebot, alſo ich ez von holze brach,
ich leite ie williklîche da des holzes einen ſpan.
Ich was ſo vro, ich wante, daz ſpil gewunnen ſolte han,
ich wolte ez me verboten han, do wart ez underſtan,
ez nam verluſteklichen abe, daz ich von zorne ſprach:
„Nu wes' unſælde uf geſeit,
wie han ich guot verlorn!
daz hete ich mir und minen kinden an min hus gezelt;
ich hete es tuſent eide wol geſworn,
ſwenne ich da leite min gebot, ez wære ein ſpil gewunnen gar:
4, a. ſwenne ich ez me verbieten wil, ſo wiſ[ſe] ich nemen der vünde war.

4.

Ich bin getriuwer manigem man, den er im ſelber ſi, (46)
dem ich wol ganzer eren günde unt daz er wære vri
vor ſünden unt vor ſchanden, des gan er im ſelber niht.
Swer mich da(r) umbe hazzet, daz iſt gar von valſcher pfliht:
owe, waz des an tugendeloſen ſchalken nu geſchiht!
ſie wænent, ich ſi durch ir guot in gar mit loſen bi;
Des einer ſine kinde gan,
gegen dem er triuwe hat,
gan ich dem ouch wol guot[e]s, des muoter nie mit mir began
der ſünden, der ie wib mit manne begat, (XIII, c.)
der ſol mir deſte holder ſin, ſint unſer ſippe iſt uz gezelt:
ſwer daz durch ſine tugende lat, der ſi dem tiuvel uf geſeit!

5.

Des kunes ſite wiſte ich wol, unt was mir lange kunt, (47)
daz ſie ir[es] hares ſo wol pflegen, [des] entgiltet ſere ir munt,
ir tugent iſt krank, ir milte junk, daz han ich wol geſen.
Man muoz die hohen herren umb ein ezzen ſere vlen;
er muoz gar gelüſtich ſin, ſwem da ſol guot geſchen:
ſie ſint ſo milte, ſam ein grozer ſtarker ſchafehunt.
Swem ich da klagete mine not
und miniu herzeleit,
der jach her wider, er wære ſelber vil nach hungers tot.
mit armer hochvart ſint ſie vil gemeit;
ir gabe unde ouch ir[es] kurzgewandes wil ich immerme enbern:
ir aller lib iſt alſo unreine, daz ſie wel[le]n keiner er[n]en gern.

6.

Ich weiz ein wib unde einen man, ſolte ich die zwe(n) geſen, (48)
daz ich ir ze manne unde ſin ze wibe mueſte jen,
des wære genuok vremeden unde ir beiden kinden not.
Ez lak hievor, ich wæne, ein man, ichne weiz, wie lange, tot,
den hiez Got ſelber uf ſtan, unde mach[e]te uz ſteinen brot.
ja, herre Got, der wunder ein[e]z an diſen zwein geſchen,
Daz uz dem manne werde ein wip (XIII, d.)
und uz dem wibe ein man,
unt ſich verwandele unt verliere alſo ir beider lip.
ſin ellen manlich herze nie gewan;
ein wibin wib, ein mennin man, die zæmen wol ein ander bi:

ein mennin wîb, ein wîbin man, die solten sîn
[wol] ein ander vri.

7.

Tobete ich die richen bœsen und ir sündiclîches guot, (49)
wa wære denne komen hin min unverzageter muot?
ich wil[le] in nach ir wirde gerne singen minen
4, b. sanft,
Unt wil[le] mit lobe die milten krœnen, sunder
valschen wanft;
die hoch gelobeten biderben sûlen mir des [immer] wizzen danft,
daz ich min lob im gar versage, swer lesterlichen
tuot.
Waz sol ir lîp, waz sol ir leben,
waz sol in richer hort?
ich meine, die nach sünden und nach houbetschanden streben,
die selben sint verlorn hie unde dort.
ir eren gernden, minnet Got unt lazet bliben wernden haz:
sît des gewiz, daz Got guoter milter liute nie vergaz.

8.

Ez geschiht vil dicke an maniger stat ꝛc. (50)
(Maneſſ. Samml. II, 231: Str. 10.)

9. (13)

Swa man den künsterichen barnden man ungerne siht, (51)
alsô ich bescheiden wil, da hât man sihte an schanden pfliht;
der scherge ist bœse nach gebur, swa diep gehuset hât.
Swa daz der dieb in diebes wise bi den liuten gât,
unde er gedenket dan an sîne groze missetât,
er gedenket: „wære gerihtes unde ouch der scherge niht,
So wolt' ich sîn ein vrier diep
unde stelen mir genuoh.
waz kürre, wær[e] mir nie man holt unt wær' ich nie man liep?
mîn diente noch der ahter unde [die] pfluoh."
dem dinge tuot ein schalk gelich, der Gote unde
ouch sich selben stilt,
unde ist darumbe nie man holt, wan, der mit
im die diube hilt.

10. (14)

Ich muoz vil dicke an maniger stat des guotes armer sîn: (XIII, a.) (52)
so tuont ouch mir die milten herren dicke ir helfe
schîn,
den sprîche ich darnach, alsô ich sol, unz an
min[es] endes zil.
Da bi dulde' ich von bœsen liuten spottes alze vil,
ich kome ze manigem herren, der's mir wol erbieten wil:
so strent die orendriulel hinder mir unt spottent
mîn.
Swie gerne ich sünge guoten sanft,
der dunket sie ein wîht.
sus wænent sie lieben sich, und machent mir die
gabe krank;
swer mir sus gæbe, [der] gît mir danne niht.
so sint ouch mîne gedanken so: unt hete der
herre milten muot,
er liezе ez durch die schallie niht, erne gæb[e]
mir durch sîn[e] tugende guot.

11. (15)

Nu merket, wer den kargen klage: swen er
geschaffet daz, (XIII, c.) (53)
daz im sîn wîb und ouch sîn kint umb erge sîn
gehaz,
sie günnen im des todes wol; die mage sprechent
ouch,
Daz er in in den ougen sî vil gar ein swinde(r)
rouch,
unt ze allen ziten bî den liuten ein verschamter
gouch;
so sprechent ouch der sîne vil: „er triuwen lærez daz!"
So singent ouch der pfaffen vil
der wider misse uf in;
so biuochent witewen unde weisen: „daz ist des
tiubels spil!
wa wil der zage mit sîne guote hin?"
so schiltet in diu barnde diet, unt dankent im
die armen niht.
owe dir, erge, daz du bist! der bœ[se]ste bal
von dir geschiht.

IV.

1.

Nu merket, wa ein blinder gêt, verliuset er
den liehten ꝛc. (XIV, a.) (54)

2.

Swes lop vernageret wirt, daz niht ein meister buezen kan ꝛc. (55)

3.

Ein dinc wonet gewegen luten di, daz niht an eren brümt ꝛc. (56)

(Maneſſ. Samml. II, 231: Str. 15, 30, 28.)

V.

1. Ich buwe rin hus, da inne wil geſinde weſen;
der nabel unt der zwibel ſint mit here da vor geſtözzen, (57)
der mangel(t) unde wirfet ſo gewaltecliche(n) da(r) in:
Nu ratet, liebe briunt, wie ich müge geneſen;
untugent unt der herren rege [die] habent ſich vermezzen,
daz ſi mir z'einer ſiten wenden ſpiſe unde ouch den win. (xv, a.)
So blæt zer dritten ſiten dar
untriuwe unde ir geſinde;
dar zuo bin ich in der verſchamten ryte gar;
die recke ſint zer vierden ſiten ſwinde:
ſit mich untugende mit ir her alſo beſezzen hat
und mich verderben wil, daz wend(e) der herren tugent, den es iemerlichen ſtat.

2.

Ich bin des graben künfte bro von Otterberh,
ſo bro, daz mir ſorge von den bröuden ſint verſwunden, (58)
[gar] ſit ich den tugenden richen wol geſunden han geſen. (xv, b.)
Er werbet wol mit zühten wirdiclichiu werk:
er iſt an tugenden unde (ouch) an rehter milte bunden;
des hære ich im die wiſen unt dar zuo die beſten jen.
Er ſtiget uf an wirdiheit;
ſo ſiht man manigen ſigen.
ich bin geweſen, da man der herren ſtrite ſtreit,
da horte ich ſin ze guote ſelten ſwigen;
ſit ir(e)nt, er ſi ſunder meil, vor allem balſche bri,
unde in dem munde niht wan riner zungen pflege(n): ſo hat vil maniger bri.

3.

Ich bin des edelen werden küniges milte bro ꝛc. (59)

(Maneſſ. Samml. II, 233: Str. 22.)

4.

Junk unde alt, riche unde arm, helfet [mit] mir klagen (60)
des bürſten tot uz Beierlant: wer ſol uns nu ergezzen (xv, c.)
der grozen triuwe, die man ſtæteliche an im bant?
Dem keiſer unt dem künege iſt helfe an im erſlagen;
er kunde das riche alſo berihten unde alſo beſezzen,
daz es ane alle werre ſtuont über alliu Diudiſche lant.
Daz lant über mer wær(e) gar verlorn, 5, a.
wan ſine ſtarben rxte;
der babes unt der keiſer heten grozen zorn,
die ſuone machte er mit triuwen ſtæte;
er ſchuof ouch, daz der künik bleib an ſiner rehten e:
alſo er es geſchaffen habe, Got gebe, daz es im dort baz erge!

5.

O we dir, werlt, o we im, der dir bolgen muoz ꝛc. (xv, d.) (61)

(Maneſſ. Samml. II, 233: Str. 20.)

6. (16)

So we mir armen, we, daz ich ſo rehte weiz,
wan ich hwam, unde wer ich bin, unt waz ich werden mueze, (xv, a.) (62)
dar an ſolt' ich gedenken wol, daz wær' der ſele heil!
Nu iſt des ſanft, daz ich mich des von kinde vleiz
nach al der werlde lone, diu hat mich (wol) in ir ſueze
dar an gewiſet, daz ich han mit manigen ſünden teil.
Ich han leider gar vil verborn
des guoten, daz iſt min vorhte;
unt weiz ouch wol, ich han verſchuldet ſinen zorn,
der mich unde al diu werlt uz nihte worhte;
mirne kome helfe, ich bin verlorn in lange wern diu leit:
roſe ane dorn, nu træſte mich! des iſt mir not unde al der kriſtenheit.

VI.

1.

Swer ſich mit vremden liuten wil (XVI, a.) (63)

2.

5 b. Nieman ſol guot vor mir verſparn ꝛc. (64)

3.

Swelich herre ez mit den vürſten hat ꝛc. (65)

4.

Ein wort der keiſer Otte ſprach ꝛc. (66)

5. (17)

Sit ich niht grozer dörfer han ꝛc. (67)

(M. S. II, 234: Str. 34. °VI, 6. 35. 33. 37.)

3.

Meister Kelin.

Vrib. 51, a.

1.

1.

EIN künik in ſime troume ſach (XVI, c.) (1)
ein[e] werlt, diu waz ſo ſchœne
von golde, daz er dühte jach,
ſie het niht ſchanden meil.
Diu ander luter ſilber waz
bil gar al ane hœne,
geliutert alſo ein ſpiegelglaz,
unt hete ouch ſælde ein teil.
Diu dritte waz ſich ſtenin,
diu erſchrauft' in uz deme troume.
ſo maz ſie nu wol hopfer ſin;
dez nemet da bi goume:
manik edele jugent git liehten ſchin,
unt zamet an ſchanden zoume.

2.

Swer tumben ſin unt wiſen rat (2)
zeſamene wolte kleiden,
daz wære ein michel miſſetat,
unt viele unebene an;
Kint ſwer deme tumben rætet wol,
von dem wil er ſich ſcheiden;
er wænet, er ſi wizze vol,
der er nie teil gewan.
Und riet[e] dem wiſen manne ein kint,
dez wolte er haben ere.
die toren widerſtrebik ſint,
daz ſchadet in dühte vere.
den tumben iſt guot rat ein wint:
den wiſen drümet diu vere. (XVII, a.)

3.

Mir ſonent valſche hunde vor (3)
unt jagent, daz in iſt riuwe:
mit liſten volge ich irme ſpor
unt vuere doch, daz ſie jagen.
Ir iſt klein[e], die jagent die rehten vart;
dort waz ez unde iſt hiure;
ane danc ſo muoz ein hobewart
vor ſlehtem winde erzagen.
Der valſchen hunde iſt alze vil,
der rehten iſt gar kleine;
ein ſlehter hunt wol maz unt wil
erjagen daz wilt al eine;
daz wilt iſt hoher vürſten ſpil:
wiz man, rat, waz ich meine.

4. 51, b.

Ich wil die edelen reinen maget (4)
mit ſange loben unt priſen:
ſie hat daz haſte lop bejaget,
daz e kein maget enpfienk.
Ir tugent iſt vil, ir guete iſt groz,
daz maz ſie unz wol bewiſen;
ane Got, ſo iſt nindert ir genoz,
Got gotheit an ſie hienk.
Vil edele ſueze küniginn,
berihte al mine ſinne,
[ſo] daz ich halde dines kind[e]s unt din

in kurzer vrist gewinne;
nur daz ouch werd[e] daz herze min
vol diner waren minne.

5.

Swer nie gelichen wan, noch hat, (5)
der ist wert, daz man in prise:
sin kraft ob allen kreften gat,
groz ist sin meisterschaft.
Er ist aller meister[e] meister man, (XVII, b.)
er ist waltik unde wise,
al[le] wunder er über wundern kan,
vol komen ist sin kraft.
Den himel unde erden hat sin hant
gemeistert meisterlichen;
er ist künik über alliu lant,
[unt] keiser ob allen richen:
Jesus Krist so ist er genant,
niht kan sich im gelichen.

6.

Du sünde[n] unt guotes richer man, (6)
noch volge miner lere;
gedenkestu Gotes riche enpfan,
nim an dich minen rat.
Din gitikeit enwart nie guot,
unt wirt ouch nimmer mere;
din sünde manige krankeit tuot;
er ist sælik, swer sie lat.
über mæzik guot nie manne kan
gewinnen ane sünde.
dermit groz guot, er[e]loser man,
(und) nim Got dir ze bründe:
groz guot mit eren nieman wan;
mit hulden ich es dir künde.

51, c. 7.

Du rihte, tugenthalter Got, (7)
den brouwen doch daz eine,
daz sie sin maniges manes spot,
des sie doch wol enbern.
Sie sagent uf diu suezen wip
daz groze unde ouch daz kleine,
sie sagent wandelbære ir lip,
durch daz sie in niht wern.
Daz ist war, erne hat niht wisen muot,
swer belschet brouwen ere;
ir deheine seiten missetuot,
wan nach der manne lere:
im sehe von brouwen nimmer guot,
swer brouwen lob niht mere! (XVII, c.)

8.

Vil maniger spriche: „ich kan, ich kan," (8)
des kunst doch ist gar kleine;
der rehter kunst nie teil gewan,
waz kan der? saget mir daz.
Ein affe, ein snudel, ein gouch, ein rint
bistu, den ich da meine,
da bi an allen sinnen blint;
des trage ich uf dich haz.
Ich nente dich wol, wolt' ich es tuon,
du sanges lügenære,
din kunst ist krankær, wan ein huon,
du solt mich bürhten kere;
wan du, me künste kan ein kruon:
wiltu ez, ich sehend[e] dich mere.

9.

Des ich dich vrage, sage mir daz, (9)
so weiz ich, du bist wise;
redestu es, ich laze es ane haz
unt darzuo sunder nit:
Ein künik es niht betwingen mak
uf wazzer, noch uf ise,
es hat gewalt naht unde tak,
seiten es stille lit.
Ein ieslich menschе hat es ein teil,
es ist reine unde unreine,
es bueget bromen unt darzuo meil,
es wirt groz unde kleine;
nieman es bindet ane seil,
besunder Got al eine.

II.

1. 52, a.

Vil riche sælde, mich nimt immer wunder, (10)
daz du die eren gernden erel(t) niht besunder, (XVII, d.)
unde die wol gemuoten von den argen niht enschers(t).
Nu scham dich, sælde, du gis(t) einem mere,
wan drin, die gerne zerten durch Got und umb ere;
awe, daz du din[e] helfe zuo den milten niht enswerl(t)!
Ich weiz wol, du wilt sie hin hein in dinen hof behalten;
du kwæme alrest daher von himelriche,

da wiltu die getriuwen miten ſicherliche:
la die gar verſchamten argen hie mit ſchanden
alten. (XVIII, a.)

2.

Swer mir waz lobet, unde mir daz liuget, (11)
wie uzer ahte fere er ſich ſelben triuget!
liegen, triegen nimmer neſteinem manne wol an
ſtat.
Hie ſümde nie man mich enſol verdenken,
ſwer mir liuget, deſ ere wil ich immer krenken.
diz bi ſpel ſol merken, ſwer mir iht gelobet hat;
Swie tump ich bin, er tæret ſich, ſwer mich
denket betriegen;
man ſol mit worten immer weſen ſtæte,
ouch ſol man z' allen ziten miden valſche tæte:
ſwer daz tuot, ſehet deſ ze mir, der wil niht
gerne liegen.

3.

52, b. Ich wiſte gerne, weſ ich hete entgolten; (12)
ichne han hie nie man arc geſprochen, noch ge-
ſcholten,
daz mir herren durch Got unt durch rehte kunſt
niht geben.
Ane bin niht al ſo ſwach, ſam ich hie ſchine;
mir ſin(t) die beſten kunt in Swaben unde an dem
Rine;
in Beiern unde in Oſterbranken han ich reines
leben.
Urloup wil[le] ich zen Swaben nemen unt wil
ze lande kêren.
hie iſt vil edeler her[re]n ane ere riche; (XVIII, b.)
mir iſt bûr ſie leit, daz ſie ir guot zern leſterliche:
ich günde in wol, daz ſie ir tugent, ſam ir guot,
wolte(n) meren.

4.

Vil maniger ſprichet: „ich nim guot umb ere.“
hat er der vil, er hat ze gebene verre mere; (13)
eren koufære iſt niht vil, verkoufære iſt genuoc.
Ich bin der ein, der alſus guot enpfahet,
und mich der eren gernden gabe niht verſmahet;
ſwer ſie anderſ nimt, wan ich, daz iſt ein un-
gebuoc.
Ich nim der edelen guot durch Got, daz er ez
in ſelde lone,
unt dank' ez in hie vor leien unt vor pfaffen;
Got hat mir anderſ erbeſ leider niht geſchaffen:
ich danke in hie, Got danke in dort mit einer
richen krone!

III.

1. 52 a.

Ez iſt vil maniger here (14)
von hoher art geborn,
unt volget ſchaffeſ lere;
daz iſt mir herzeklichen zorn.
ſie habent erkorn
ein wunder, daz ſie bellet.
Swer hie die zit vertribet (XVIII, c.)
mit ganzen tugenden gar,
unt da an ſtæte bildet,
da wirt man hoher dank gewar.
der engel ſchar
hat ſich zuo (z')im geſellet.
Swer gar mit ſündikeite bert,
unt ſich da bi mit manikvalten houbetſchanden
nert,
unde da bi wil weſen edele unde wert,
la ſen, wer kan mir daz ze ſamene bringen?
ir edelen, minnet wiſen muot;
die barnden ſmeichent unde machent manigen man
ze dunkel guot: (XVIII, d.)
ſwer ſime dinge in dirre werlde rehte tuot,
dem mak an ſime adel wol gelingen.

2. 52 b.

Ein wunderliche3 wunder (15)
wonet nu den herren bi,
nu pruevet michel wunder,
ez iſt von allen eren bri,
unde iſt ein zwi,
die ſchande hat verhouwen.
Ez luzet unde loſet,
unt hat doch leienes amt,
ez ſmeichet unde koſet,
unde iſt an aller tugende gar verlamt,
unde iſt verſchamt,
alſo die bellen brouwen.
Ez ireet guoter meiſter kunſt,
ez lât ſich ſchenden unde hat da bi der herren
gunſt,
unde iſt doch ſchedelicher, denne eines tandes
brunſt,

ſlange in dem buoſem, [ein] wolf bi jungen ſchafen;
ez ſlizet abe unt ziuhet uz,
ez ſlindet ſilber unde golt und iſen, alſo ein ſtruz,
ez verel werket, unde wil doch weſen bruz:
man ſol mit buoge loterritter ſtrafen. (xix, a.)

52 c.

3.

Vrouwe Ere ſprach zer Schande: (16)
„nu ſit ir hie vil wert,
ir habet in manigem lande
gewaltes hiure me, den[ne] vert:
ich bin gekeret
uz maniges herren huſe,
Der e min[e]s lobes krone
hie wirdiklichen truoc,
der git mir nu ze lone
arge ſprüche unt der genuoc.
we, laſters pfluoc
ert nu durch mine kluſe!
Ich hete hie vor vil manigen wirt,
der nu durch Gotes hulde unde ere min enbirt,
der ſtilt und roubet, wuochert unde meine ſwirt;
daz klage ich deme, der mich her nider ſande.
daz was der tugenderiche Got;
ze dem ſo wil[le] ich wider hein und leiſten ſin
gebot;
der eret mich mit alle(r) ſiner engel rot:
ſo ſit ir hie gelaſtert, ir vrou Schande!“

4.

53 a.
Diu Schande ſprach: „vrouwe Ere, (17)
nu vart hin, ſwen ir welt,
ir vint hie lützel mere,
die iu ze dienſte ſint gezelt;
ich han mich geſelt
vil wol nach minem willen.
Ich ler[ne] ſie ir muoter ſchelten,
darzuo ir wib, ir kint,
ich ler[ne] ſie zuht vil ſelten,
ich ler[ne] ſie an tugenden blint.
ir ſit ein wint,
ich kan iuch wol geſtillen.
Ir ſint ze Swaben kume dri,
die [beide] innen und uzen durch iuch ſint offen-
bære dri; (xix, b.)
daz ſelbe iſt ouch ze Vranken, ſwie leit ez iu ſi;
die umb den Rin ſint nach ze münichen worden.
ſo kere ich gegen Beierlant,
ſich enhueten da die edelen, ich werde in wol
bekant;
ſo trahte ich z' aller zit ze Wiene uf den ſant:
die hete ich alle gerne an minem orden.

5.

Merket von eime hunde, (18)
wie dem hie vor geſchach,
der truoc an ſime munde
ein vleiſch, unt wolte über einen bach,
da inne er ſach
ſich ſelben in dem ſchine,
Wie daz daz ein hunt wære
unt truege vleiſch, ſam er,
noch grozer unde ſwære,
er il[e]te doch mit grimmer ger,
gar ane wer
wolt' er im nemen daz ſine.
Er viel da in (bloz daz ſin?), daz was im
zorn.
do ſprach der hunt: „diz möhte ich michel lieber
han verborn,
ſone hete ich niht daz min unde ouch daz ſin
verlorn,
mir ſolte an mime teile han genueget.“
diſiu rede bezeichent manigen man,
der me hat, den ſin vater oder ſin vetter ie
gewan,
unde im an ſime teile niht genuegen kan,
erne ſte da(r)nach, daz im mit ſchanden vueget. 53 b.

6.

Daz ſie nu niht enrihten(t), (19)
die vürſten hoch geborn,
unt diu lant niht enſlihten(t),
des habent ſie grozen Gotes zorn
in gar erkorn (xix, c.)
hie an kurzen jaren.
Wa(r) kwam ein richer keiſer?
ſin ſun der iſt nu tot;
bi dem was reht ze heiſer,
daz er nekeinen vride bot;
owe der not,
wes wil der tot nu varen!
Wa(r) kwam ein künik uz Beheimlant?
wa(r) kwam uz Oſterriche ein vürſte, dem milte
was bekant:
wa(r) kwam Vriderich uz Oſtervranken, was
genant
in Düringen, Swaben gar ie mere mære?
diu lant ſint herren worden ſleht:

wa(r), kwam von Tirol ein büreste, der hiez Albreht?
ir jungen herren, rihtet daz durch Gotes reht
unt durch den holden keiser bridebære.

7.

Mich jamert nach den alten, (20)
von den man mir ie seit,
sie kunden sich behalten
an aller rehten wirdikeit;
do was ouch breit
ir lob, ir werende ere.
Man sach die diernen schone;
den holden schaz, was reht;
nach reiner wibe lone
warp do der ritter unt der kneht;
do was ouch sicht,
gereht und nihtes mere.
Der arge muost[e] sich erge schamen,
man sach die milten tugentlich an manigen bröu-
den zamen,
53 c man sach ir ere niht an einer zehen lamen;
sus lebeten do die liute in manigem lande.
unt dar ich nu durch zehen lant, (xix, d.)
da man ir ertewenne drizik unde mere vant,
da vind' ich kume drî; so ist es nu gewant:
des scham ich mich vür manigen siner schande.

8.

Wil ie man hin gegen Swaben, (21)
der sol den edelen sagen,
daz ich mit kranken gaben
mich bi lüzzel han betragen;
man sol in sagen,
man se mich selten riten.
Volkmar von Kemenaten
dem sage er minin leit,
der manigen hat beraten.
in hoch gelobter wirdikeit,
der ie erstreit
bi lobes bi sinenziten.
Sit daz ich von dem edelen schiet,
der mich und manigen gernden da mit gaben wol
beriet,
sit sang ich ime in zwein landen driu lobeliet:
zu Wenesberh einez, [diu] zwei dort uf dem
lande,
din ich mit willen bringe vür;
des ist Volkmar von Kemenaten ein uf getane tür:
sit ich ir keines milte vür die sine spür,
so hat er lob und richeit ane schande.

9.

Der zwivel ist ein sünde, (22)
ob aller sünde ein hort;
die lust unt daz ab gründe
hant sulher sünde niht gehort;
swer die bekort,
der ist aller tugende zins.
Sage, eren zwivelære,
wie stekstu denne da?
dir ist werndez lob unmære,
des muokstu in schanden werden gra;
sage, wennt oder wa
wart ie din guot gemeine?
Sit du den zwivel bi dir hast, (xx, a.)
da von du Gotes hulde unde alle kride han die
last(r), 54 a.
ach, eren bint, wie du vor Gotes ougen stat(t),
da man die milten lobelichen krænet!
da næme er niht ein[e]s heilers guot
vür lob unde er[e], der milte, swenne er tugent-
liche tuot:
du schazzes schalk, du gires bœser ungemuot,
wie hat din zuo verliht din lop gehænet!

10.

Sol man daz riche houken, (23)
so hete ich gerne guot;
sol es aber ledik louken,
deone han ich z'ware keinen muot.
sint sie nu bruot,
so wirt gar ungebellet
Ir sælde unde ouch ir ere.
daz ist ein hohez pfant;
diu kristenheit nach mere;
da von ir genuoge wirt geschant,
ir liute, ir lant
daz wirt da von gemellet;
Die lange brides hant enborn,
die wünschent, daz die hohen herren dürhten
Gotes zorn,
daz uns in kurzer krist ein keiser werde erborn,
bi dem sich diu werlt noch bründe niete.
wir sin bekünniget lange her
mit pfaffen künigen, a we des! daz uns noch
Got gewer
eines sulhen küniges, der den armen bride
ber,
und ouch den herren über muot verbiete!

11.

Wir haben einen meister ꝛc. (xx, b.) (24)

12.

Maria, brouwe herre ꝛc. (25)

13.

Ir edele[n] milte liute. ꝛc. (xx, c.) (26)

[Maneſſ. Samml. II, 241: Marner Str. 45. 41. 44.]

4.

Meister Zilies von Seine.

I.

1.

So wol dem hove, da man triuwe an hoher wirde hat, (1)
so we dem hove, da untriuwe in behuset ist!
So wol dem hove, da man ere min[ne]t unde eren rat,
so we dem hove, da man liute in[ne] minnet mit valscher list! (xx, d.)
So wol dem hove, da der wirt den gesten bröwde gan,
so we dem hove, da der wirt den willen nie gewan!
so wol dem hove, da man rehte kunst erkennen kan!
da mak ein ingesinde sin bi gerne ein künsterichte(r) man.

2.

55 a. Ich weiz ein lant, da bi der toten unbegraben sint, (2)
unt kruont daz lant ze danne nie, sit ez mit erst wart kunt;
Swe we der not! der selbe smak und ouch der valsche wint,
der uz ir totem munde gat, machet manigen ungesunt.
Daz sint die toten, die da gebent bi manigen valschen rat;
die sint ouch tot, die valschem rate volgent mit der tat;
die sint ouch tot, des herze und[e ir] munt deheine milte hat: (xxi, a.)
wie wære ein man me tot, dan der an' ere bi den liuten stat?

II

1.

Ein kupfer so vergulder was, daz ez gar guldin schein, (3)
des valsch betrouk bi manigen man, e man sin wart gewar;
Do daz solde sin, daz kupfer wart gestrichen an den stein,
al da ougete sich der valsch also, er was kupfer var.
Daz bezeichent einen schænen man, uzen, unde innen niht, (xxi, b.)
bul unt valsch unde ungetriuwe; maniger mir des jiht,
daz wir bi unse(r)n tagen
gewunnen, wan wir der guoten biderben han:
helf[e]t alle mir daz klagen.

2.

Erne han niht singen, swer da schiltet lobebæren man, (4)
und ouch einen lobet da bi, der scheltens wære wert;
Also getaner kunst ich minen [guoten] kriunden niht ne gan,
des han ich mich al mine tage unz her bi wol erwert.
Ichne wil[le] niht umb ein kleinez guot loben einen bæsen wiht,
noch schelten einen biderben man, al ne gæbe er mir niht;
swer loben unde schelten wil, der sol die volge han:
hat er der niht, er hat an si[ne]me sange unmeisterliche kan.

55 b.

3.

Ich gienk ze buoz ein halbez jar, daz tuot mir niht ſo we, (5)
ſo daz ich ane ſtegereif reit einen ganzen tak.
Waz murjet mich vil ſere, dannoch muet mich daz vil me, (xxi, c.)
daz ein herre ritet ane ere, der deſ wol rat haben mak,
Wer ſi ſin[e]ſ guoteſ meiſter, niht daz guot der meiſter ſin,
und minne Got vür alliu dink, der rat iſt e geweſen min;
da hanget an kiuſche, milte, triuwe, unde reinikeit:
tuot er deſ niht, er muoz an' ere riten, ſam ich ane ſtegereif reit.

4.

Got herre, gewer mich einer bete, deſ gert ze dir min muot, (6)
daz nimmer milter künik ze heiſære werde erkorn,
Noch nimmer milter vürſt[e] ze künige, ſich, ſo biſtu guot,
noch nimmer milter probeſt ze biſchove, wan da iſt an verlorn.
Swen[ne] ſie niht höher mügen komen, ſo nimt diu milte in abe:
dem biſchove krumbet ſin offen hant al nach deme krumben ſtabe;
die milten armen, ſuezer Got, la leben mine zit:
ich ſihe wol, ſo der arme milte riche wirt, daz er [die] minner git.

5.

Ich ſuoche unde ſuoche, deſ wart mir nie(mer) ſo not, (7)
daz miner aremuote würde ein ende unde rat.
Ich bat ein[en] umb ein kleinez guot; er mir deſ niht endot;
deſ ſol mir ſin huore ſin, vil rehte alſam ein brat.
Ein brat iſt mir nüzzer vil, den min valſcher briunt iht ſi;
min valſcher briunt enſtuont mir nie ze minen næten bi; (xxi, d.)
min valſcher briunt mich triuget unde liuget, (i)waz er [mir] ſaget:
deſ wirt (im tal) ze Joſaphat vil ſere über in geklaget.

5.

Meiſter Alexander.

Triſtr. 142 a.

1.

1. HEILIGE Got, dir ſungen ſchone hiute[n iſt] vor dime trone (1)
cherubin unt ſeraphin
Minnez lob in hoher wunne.
hiute empfienk ouch menſchen kunne
den goteliehen bride von in.
Hiute kwam von himele mære,
daz Got menſche worden wære;
daz iſt unſ ein hoch gewin.

2. Hiute kwam uz vremdem lande (2)
unſ ein kempfe in dem gewande,
da inne er den ſige erſtreit. (xxii, a.)
Manik engel brahte in ze ringe,
unde ſank dem jungelinge
lop, da er ze kampfe ſchreit,
Alſ er vür unſ wolte ſtriten;
der werde man von beiden ſiten
vertreip unſer altez leit.

3. Er kwam, alſ er wart empfangen (3)
ſchone, ſchæner vür gegangen,
da rief maniger engel ſchar:
„Lob in himele, bride uf erde!“
da der Goteſ ſun in werde
vür trat, rech(t)e alſ er dar
komen waſ vor vierzik wochen;
unzebuoret [unde] ungebrochen
it magettuom der bleib it gar.

II.

1. Ein wunder in der werlde vert ꝛc. (4)

2. Den ich alſus verwundert han ꝛc. (5)

3. Nu merket, wie ein liſtik man ꝛc. (6)

(Maneſſ. Samml. II, 366: Str. 11. 12. 13.)

4.

Ein hirte (en)vant ſin[en] tobenden hunt; (7)
deȝ get beſchorn unde ungeſunt
manik ſchaf uf dürrer weide.
Ein lieht erlaſch ze Megenze ſider,
do blouk ein ar mit leide wider;
doch ſwam im troſt nach leide.
Ze Pülle ein liſtik ſlange erſtarp;
der Elbe minne der kin erwarp,
daz buogete ein tube ze Brunesƀwik;
ſich bröu[we]te der wolf miſſetat
ze Swaben, daz in Beiern gat
ein ſtætik mal unrehten ſtik.

142 b. 5.

Ein wint (der) wæt von Babilon (8)
an die ſtarken burk Sion,
daz ir wende brachen;
So ſtark iſt ouch der ſelbe wint,
daz in ſtæten ſorgen ſint,
die der bürge wachen.
Nu laſe unȝ von dirre not,
der winden unde mere gebot,
daz ir gar hoch bertiger ſturm
ruowete von den warten ſin!
Sion, laz [laȝ] den zwibel din,
wand Kriſt der iſt din ſtæter turm.

6.

Sit wir nu hæren die winde toben, (9)
ſo ſol man die verigen loben, (xxii, d.)
die da wider bringen(t)
Den ünden mit ſo ganzer kraft
und mit ſtæter meiſterſchaft;
nu merket, wie ſie ringen(t)
Uf dem mere umb unſer heil;
der ünden ein vil michel teil
ſtozen(t) an unſer überbort,
unde wir nu niht oſen wol,
unſe(r) ſchif werde ünden vol:
ſo groz iſt unſer ſünden hort.

7.

Ich wil deȝ alle vrouwen biten, (10)
daz ſie mit wiplichen ſiten
wellen hæren diſen ſanc.
Ich ſprach in allen gerne wol,
und noch wil unde immer ſol:
iedoch ſo iſt min vrouwe alſ[o] krank
An loube unde an ſtætikeit,
daz ir bür ein mæzik [ƀ]leit
enpfahen ſüit, ob ich war ſage.
daz iſt war, ſwie her ſie welle ſin,
ir huore unde ir valſcher ſchin,
die leiden(t) mir von tage ze tage.

8.

Ich bin noch alliu minin jar, (11)
beide, ſtille unde offenbar,
umb ir minne ir nach gebarn.
Wazne bueget klein ir tugent,
eȝ betwank eht mich diu jugent,
unt han noch deȝ niht bewarn,
Diene triege underwiſe(n) mich; 142 c.
unt vröuwet küſſicher zuhte ſich:
deme ſie geſtern minne bot,
ſo daz er an ir arme laȝ
unt hoher minne bi ir pflaȝ,
der lit hiute in ir arme tot.

9.

Daz nu min vrouwe ſchone lebe, (12)
unde ob (ſie) tugenden lere gebe? (xxiii, a.)
nein, ſi wolte ſich deȝ ſchamen;
Sie nimt vil lieber tegelich
ſiben totliche ſünde an ſich,
die wir nennen ſüin di namen:
Hochvart unde unbiuſcheit,
nidik unde zornik leit,
hündik, ich beſcheide ez baz:
umb ſündik guot ich ſie vil ſchalt,
ſie iſt liebeȝlicher minne balt,
ze gotelichem dienſte laz.

10.

Erne han niht wol roſen pflegen, (13)
ſwer ſo huetet, daz ein regen

ir zwi niht maß begiezen.
Uf den roſen da [da] ſolte ſin
ein tou, dar nach ein ſunnen ſchin,
ſo möhten ſie entſliezen.
Du ſtet ein roſe, daz iſt min klage,
verborgen in ſo dürrem hage,
daz ir ſelten vröude birt;
deß muoz ſie truren durch die nat;
ir bietthet ouch ir barwe rot,
ob ir niht daz entrumet wirt.

11.

Ein minnen diep, der lieplich ſtilt, (14)
unde daz liep wol dieplich hilt,
deme kumt ſin liep ze liebe;
Kan aber der diep daz dieplich liep
verhein, alſo ein liep ſteinder diep,
ſo teilet dirß mit diebe
Und lieb mit liebe ir minnen geit,
143 a. daz lieber iſt, den al diu weit.
liepliche minne ratent in
dieplich manigen lieblichen rat,
der lieplich under in umb gat:
diu liebe zihet ez alles hin.

12.

Da durch der werlde unmuezikeit (xxiii, b.)
her abe von küniges künne ſchreit (15)
daz rihten unt daz ſingen,
Von ſündehaften ſchulden ez kwam,
daz daz ſeiten ſpil urloub nam,
unt der junkvrouwen ſpringen.
Da viel ez an die ergern hant,
ein gerniu diet ſich ez underwant,
uf daz der künſte niht gienge abe;
da truogen [die] herren durch die kunſt
den ſelben heilebære gunſt,
und nerten ſie mit barnder habe.

13.

Swer in daz reht verſtürzen wil, (16)
der ſol ueben ſeiten ſpil,
unt niuwiu lieder ſingen,
Unt ſchrüllen zuo der hochgezit,
alſo vor der arken künik Davit;
diu brut ſol ſelbe ſpringen,
Alſo künik Herodes tohter ſprank;
ſo nimt diu kunſt ein[en] widerwank
hin uf, ſam ſi her abe iſt komen:
dunkt aber iu(ch) daz ein ſchemelich leben,
unt künt ir ez niht, ſo lät ir geben
den, die ſich kunſt haben an genomen.

14.

Ein buhß mit eime dahſe ſtreit (17)
umb ir zweier einvaltikeit,
ob ich deß die volge binde,
Swelich ir dem andern da vertruoß,
daz het ouch arger liſt genuoß;
ouch ſtreit mit eime rinde
Ein eſel, wolte hübeſcher ſin;
da ſtreit mit eime hunde ein ſwin,
ez wolte verre hüpſcher weſen. (xxiii, c.)
nu ſet, ir kriek waß ſo vergeben:
ir triuwe, ir zuht, ir hüpſchez leben
konkte ich niht ümbe eine beſen.

15.

Ein unreine diet mit böſen ſiten (18)
hat umb unſchuldik lop geſtriten, 143 b.
der tugent ein unhünde.
Ob einer kan ein künſtelin,
der wil ze hant ein hohe man ſin;
unde iſt ein zwivalt ſünde.
Sol man den ſchalken guot wort geben,
unt wein ſie da bi ſchelklich[e] leben,
untugent ueben unde arge liſt?
ei, buhß, dahß, ſwin, hunt, rint unde eſel,
du biſt ein knœdez hohe gebeſel:
man ſol dich eren alſ[o] du biſt.

16.

Ich viel einen gar ſwæren val (19)
von einem pferde, daz waß val,
in eine truebe(n) lachen.
Waz waß ein ungenæmez bat;
ſwen ich mir der helfe bat,
berne kunde niht wan lachen.
Min nazzez kleit ich eine want,
daz waß ein ungewerlich want,
bür den wint ſo brach ich der barn,
unt hienk die bür mich bür den wint:
ez iſt manik ho beſchoren wint,
der ungerne alſuß wolte barn.

17.

Set, wie deß richen küniges kint (20)
zwo ſchœne junkvrou[we]n worden ſint,
muot willeklich, unſtrete.
Er gab in al[ez] daz ſchœne waß:
nu gent ſie vor im über graß, (xxiii, d.)
in wilder wilde wæte.
Sie ſmant den küneklichen ſal,
unt ſtichent hin über in daz tal;
ſie ſint an die wege ſcheiden komen;
ſie warten(t) beide uf einen man,
der liebes unde triegen kan:
ir beider lip hat ſelt genomen.

18.

Nu ſint ouch die geſwiſtere zwo (21)
valſcher vriuntſchaft alſo vro,
daz ſie durch den geſellen
Mit einen ſnehten ire gant,
unt triuwe unde ere lant,
und leben(t) alſo zwo (g)ellen.
Sie minnen(t) den liebeſlichen ſich:
ſie möhten liever vröuwen ſich
143 c. ir wunneklichen hoch(ge)zit;
ez waß in alles vor bereit,
gewirtſchaft unde purpur kleit,
ſiehtiu zeit riche unde wit.

19.

Der wilden rede nime ich den ſtern (22)
her von der ſchal unt wil iuch wern
der warheit unverhouwen:
Der künege küneſt hat unß gegeben
ein geiſt[e]lich unde ein wert(l)ich leben;
daz ſint die zwo junkvrouwen.
Daz himelrichе ein ſchœner ſal,
ſo iſt diu werlt ein ſündik tal;
ſie iſt ein leben, ſie iſt ein tot,
die ſtraze gent ſie beide vür:
nu ſet, daz iuch der wille kür
hie nach iht mache ſchame rot.

20.

Der man der in da künſtik iſt, (23)
daz iſt der trügehafte Antekriſt, (xxiv, a.)
dem alle ſünde liehen.
Er wirt in liep, er wirt in wert;
owe dir, ſtol', owe dir, ſwert!
wie wiltu ſus verdrieben?
Ich wil mich deß verſehen wol,
der trieger, der da komen ſol,
wære er vor zehen jaren komen,
im hete kume wider ſtat
daz vierde teil der kriſtenheit:
ſich, waz ir nu hat zuo genomen.

21.

Vil maniger der vermizzet ſich: (24)
„e dan er überkwæme mich,
ez würde im doch vil herte;
Ich ſtürde, er ich verkür min reht.“
der ſelbe iſt vür daz dan ſin kneht,
er wirt ſin ſchilt geverte.
Er iſt ſin ritter al die zit,
wile er in houbetſünden lit.
ſich, wer ſich nu habe ſo verriht,
daz er der ſchulde unſchuldik ſi,
die wile man bünde bi drizigen dri,
der Antekriſt enkwæme niht.

22.

Mich wundert nu daz ich ez laß, (25)
daz man ein luter ſpiegelglaß
ſo nidiklich verdekket,
Waz ſich da nie man maß erſen
unde ouch der diuk niht ſol geſchen,
der hoch gemuete weklet.
Sie iſt zer werlde ein ſælik wip,
der unverdienter werder lip
vil ſwære huote liden muoz;
deß liht ein herze in jamer ſweber,
ob ir ein man ze dienſte lebet,
unde in vermiden ſol ir gruoz.

144 a.

23.

Ez ſint niht alliu minnen hant, (26)
diu man maß rueren mit der hant, (xxiv, b.)
die hant ſint ungehiure.
Verſinne dich, unſælik man,
laz dine huote, ganß hin dan,
du nimſt der minne ir ſtiure,
Waz miner brouwen unde ouch din
ein nein, ein ja gewaltik ſin;
ob ſich deß niht gebuegen maß,
ſo biſtu werder minnen ſchur,

unde ein unwerder nach gebur:
din vröude iſt ouch ir vröuden klaſ.

24.

Her Gawin ſtiſ, nach ſtraze vant, (27)
do er ze Galoiſ in daz lant
hin wider riten wolde:
So maſ Burgon Galoiſ wol ſin,
da ſtund' ich nie gekomen in;
doch verſuochr' iz, alſ ich ſolde.
Mir wart da gruoz und rede verzigen,
ſie ſahen hin uz unde ſwigen,
unt heten ir herren ſo verſpart,
unt teten alle dem gelich,
alſ ez wære künik Ermenrich,
unde ich der zornik Ütihart.

IV.

1.

Sion, trure, (xxiv, c.) (28)
din burk mure
hat von ſchure
und [ouch] von winde manigen ſtoz;
War nach weine
dem ort ſteine,
der al eine
dine wende ze ſamne ſtoz;
Wen wint man abe mit zangen
ſinen bloden;
nu la toben
daz volk, la die wahter ſlafen.
144 b. der künik iſt uf gegangen
unt ſin her
an die wer:
o we wafen, immer wafen!
waz ſol eht nu hie geſchen?
der künik wil ſen,
wie ſin ſtat behuetet ſi:
ſon' iſt ez niht wan der tot.
o we der not! (xxiv, d.)
er iſt im mit zorne bi:
noch wachet alle
vor dem walle,
wachet wol,
da man wachen ſol.

2.

O we, minne, (29)
miner ſinne
meiſterinne,
wa haſtu mich hin gelant?
Da mich ſchouwen
mine brouwen,
manigen ouwen
muoz ich werden e bekant.
So der meie ſin[en] krame
ſchouwen lat
unde in gat,
mit vil manigem liehten male,
daz iſt mir ein bernder ſame
ſenender klage,
ſit ich trage
den ſlak von der minnen ſtrale.
wære ein man (i)e ſterk geweſen,
er möhte geneſen,
ſwenne ez allez hügende lebet,
under deſ meien gezelt,
ſo walt, ſo beit
ſpilnde gegen dem luſte ſtrebet:
nu tuont ir wunder
ungeſunder
minen lip,
ich ruſe daz wip.

V.

1. Hie beborn da wir kinder waren, (30)
unt diu zit waſ in den jaren, (xxv, a.)
Daz wir liefen uf die wiſen,
von jenen her wider ze diſen,
Da wir under ſtunden
viol bunden,
da ſiht man nu rinder biſen.

2. Ich gedenke wol, daz wir ſazen (31)
in den bluomen unde mazen,
Welich diu ſchæneſte möhte ſin.
da ſchein unſer kintlich ſchin
Mit dem niuwen kranze 144 c.
zuo dem tanze:
alſuſ get diu zit von hin.

3. Ser, da liefen wir erdbern ſuochen, (32)
von der tannen zuo der buochen,
über ſtok unde über ſtein,
der wile daz diu ſunne ſchein.
Da rief ein walt wiſer
durch diu riſer:
„wol dan, kinder, unt get hein!“

4. Wir enpfiengen alle maſen (33)
geſtern, do wir erbören laſen,
Daz waſ uns ein ſüntlich ſpil;
do erhorten wir ſo vil
Unſeren hirten ruofen
unde wuofen:
„kinder, hie get ſlangen vil!“

5. Es gienſ ein kint in dem krute, (xxv, b.)
daz erſchraſ und rief vil lute: (34)
„kinder, hie lief ein ſlang' in!“
der beiz unſer pfertelin,
Dazne heilet nimmer:
er muoz immer
ſuren unde unſelik ſin!

6. Wol dan, get hin uz dem walde; (35)
unde enlilet ir niht balde,
Iu geſchiht, alſ ich iu ſage;
erwerbet ir niht bi deme tage,
Daz ir den walt rumet,
ir verſumet
iuch, unt wirt iuwer vröuden klage.

7. Wizzet ir, daz dünk junkvrouwen (36)
ſich verſumten in den ouwen,
Unz der künik den ſal beſloz?
ir klage unde ir ſchade waſ groz;
Wande die ſtolz warten
von in zarten,
daz ſie ſtrouften kleider bloz.

VI.

1. O we, daz nach liebe gat ꝛc. (37)

2. Miner vrouwen unde mir ꝛc. (38) 146 a.

3. Wa unſ Minne ir ſtiure bot ꝛc. (39)

4. Tæte mich und ſa ſie leben ꝛc. (40)

5. Unſ wære ein jar, alſo ein tak ꝛc. (41)
(Maneſſ. Samml. II, 365: Str. 1 — 5.)

VII.

Min truriklicheſ klagen ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 364: der Leich.)

6.

K u c h i n.

Anſg. 5.

1.

Nemmn ze vrouwe ſol priſen
mit lobe den lichten tak;
daz han ich von den wiſen
lange her vernomen:
Liuht[et] er den morgen ſchone, (xxviii, c.)
darnach er truoben mak
vil lihte vor der none;
daz lop ſtet ane bromen.
So ſol man ſin verſunnen,
daz man vor ſange iht tobe,
die herren daz erkunnen,
e man ze vil gelobe:
mit valſche ein lop gewunnen,
da ſint zwei laſter obe.

2.

Keimar, mich riuwet ſere
din ſin unde ouch din tot;
du biſt wol klagebære,
durch dine richen kunſt.
Walt(h)er, du biſt von hinnen,
owe der ſelben not!
mit dinen wiſen ſinnen;
du hete ouch herren gunſt.
Stollen den vol mit ſange,
Mitharden muoz ich klagen,
vrouwe Wirneren lange,
der muoz uns wol behagen, (xxviii, d.)
er hetzſint mit getwange
(wol) kunde guot bejagen.

7.

Vrib. 55. **Meister Kuebiger.**

1. Es ist hiute ein hochzit, deß sich wol brönwen maß
der jene, der deß geloubet [hat], daz Jesuß wart geborn
Von einer reinen suezen maget, nach ir heizet der taß,
Jesuß Marien ze einer muoter hat erkorn;
Ir tugent die enkan nieman beschriben, noch beloben
helfet uns, edele brouwe, daz wir dort mit iu genesen,
unt daz wir in dem bronen paradise mit iu wesen. (xxix, a.)

2. Sich brönwet al[le] din getouften diet ze gegen dem heren tage,
daz Got von dem tode uf stuont ze troste der kristenheit;
Wir muesten immer me(re) pflegen ewiklicher klage,
unde ouch ze der helle liden [daz] ewiklîche leit;
Dar zuo hete uns der tiubel braht mit einer valschen list:
daruz gelöste uns mit gewalt der sueze Jesu Kristt;
deß si geeret er unt din maget, din noch sin muoter ist.

3. Sie muoz immer me an' ende sin ein reine maget, 56. a.
din den vil milten Got mit irme libe ümbe vienk.
Wie rehte sælikliche[n] ez an der werlde [do] waß betaget,
do sie in gebar, der sich durch uns an ein kriuze hienk. 56 b.
Jesuß mit guotem willen sich in die marter bot;
er leit durch unse(r) liebe den bitterlichen tot:
wie süzzel wir im danken der grimmiklichen not!

8.

Mssgsb. 5. **Sperbogel.**

1.

Swa ein briunt dem andern briunde bi gestat, (xxix, b.)
mit ganzen triuwen gar an' alle missetat,
Da ist deß briundes helfe guot,
dem er sie willeklichen tuot,
Daz sie gelîche einander hein, dem meret sich daz kunne:
swa briunde einander wæge sint, daz ist ein michel wunne.

2.

Swer (den) sinen guoten briunt behalten wil,
den sol er vor den liuten straken niht ze vil:
Er neme in besunder hindan,
unt sage im, waz er habe getan,
Dane hært ez der vremde niht, unde erzürne in da vil sere,
unt halte in vor den liuten wol, deß hat er immer ere.

3.

Mich nimt wunder, daz ein reine biderbe man ze.

4.

Swer den wolf ze huse ladet, der nimt sin schaden ze.

5.

Streit ein reine wip niht guoter lieder an ze.

(Maness. Samml. II, 373: Str. 49. 51. 53.)

6.

Swer ſpüret hin ze walde, ſwen der ſne zegat,
unde briunde ſuochet, da er niht enhat,
5 b. Unt houſet unbeſendeȝ vil,
unt heldet gar verlorniu ſpil,
Unt dienet einem böſen man, deȝ er an[e] lon beliбet,
im wirt wol after riuwe kunt, ob er ez die lenge tribet.

7. (xxix, d.)

Ein edele(ȝ) künne ſtiget uf bi einem man,
der dem bi wol gehelfen unde raten kan;
So ſiget ein hoȝez künne nider,
und rihtet ſich nimmer uf wider,
Swen[ne] ſie verliefent under in, der in da ſolte raten:
er waȝ in ie mit triuwen bi, unt ſuonte, ſwaz ſie taten.

8.

Waz ich ungelüklich bin, daz tuot mir we ꝛc.

9.

So we dir aremuete, du benimſt dem man ꝛc.

10.

Waz hilft deme roſſe, daz ez bi dem buoter ſtet ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 372. 373. Str. 50. 10. 5.)

11.

Swer guote wizze hat, der iſt (ouch) wol geborn;
ſwaz man einem böſen bür ſeit, daz iſt gar verlorn.
Man tuot ſin ie den beſten rat,
ſwie ſelten er daz bür guot enpfat.
Erne welle alle ſine ſinne an ganze tugende 6 a.
keren,
ſo möhte man ein[en] wilden bern noch ſanfter harken leren.

12.

Unmære hunde ſol man ſchüpfen zuo dem bern ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 371. Str 2.)

13.

Der guote gruoz der brönt den gaſt, ſwen er in gat;
bi wol dem wirte daz in ſime huſe ſtat, 6 b.
Waz er mit zühten werde bro,
unt biet'ez ſime gaſte ſo,
Waz im der wille dunke guot, den er gegen im keret:
mit lihter koſt er dienet lop, ſwer bremden man wol ert.

9.

Der Hellehiur.

Hdſ. 161a. 1.

In diſer wiſe daz erſte liet (xxx, a.)
ſing' ich dem ho[e]ſten herren, der uns von den grozen ſorgen ſchiet, (xxx, b.)
die man ze der helle bindet, wan er leit durch uns den tot;
Do er ſich an die marter gap,
er wart geſtozen unt geſlagen, gehangen, darnach in ein grap
wart er geleit, der ſueze Got mit ſinen wunden rot.
Nu danke im, menſche, unt ſich dich für, daz er dich ſtæte an ſinem dienſte binde,
ez tete ein kint dem vater niht, daz er da tete, noch vater gegen dem kinde. (xxx, c.)
nu lobet in, er iſt lobes wert, ſin guete nie vol lobet wart,
vol ſchriben, noch vol leſen; ſwer in loben kan, der iſt uf der rehten vart.

2.

Der gruoz den gaſt vil ſchone brönt,
der gruoz iſt ere unt ſtat ouch wol; der gruoz deȝ gaſteȝ ſorgen brönt,
daz ſie niht wachent, dennoch ſtet der gruoz dem wirte wol.

Wer gruoz der machet hohen muot
dem gaſt, ſwenne in der wirt an ſihet, ob er den gruoz mit willen ruot,
ein lachen, bragen, hært da zuo, der wirt niht ſwigen ſol,
Alſo ein ſtum: unſælik wirt, der alſo ſprachelos ie wart gebunden
gegen ſinen geſten ane gruoz unde ane brage, er lat ſich ſchande wunden;
ſo daz im laſter bi beſte, unt daz in ere gar berbirt. (xxx, d.)
da denket an, ſit gruozes milt[e], daz bröu[we]t den gaſt, unde eret wol den wirt.

3.

Seht uf, wie Romeſch riche ſtat:
wir han gelebet, daz ſich der bürſten ſtrit ließ davon gelazen hat,
[die] da(r) ümbe waz bi heiſern unt bi künigen widerſtrit.
Wa lebeten ſie mit ſchalle gar,
ſie wolten ſezzen bi den zwein ie bezzer künige alliu jar,
do werte man ez: nune wert ez nieman, ſeht, wie ez dar in ſit;
Man darf danach niht ſtrigen mit dem ſtrinze, noch mit banne, unde ouch mit houfe;
ez entret niht ein Chuonrat, ez entret niht ein Dietrich von Stoufe;
151 b. den gab man ſchult, daz riche hete von in ungenade bil:
wa iſt nu hin der bürſten bezzer küniß? nu ſiht man wol, daz ir deheiner wil.

4.

Wie möht' ez immer werden guot,
daz hie bevoren hiez daz riche, daz heizet leider aremuot,
an liut[e], an lande, an guote, an richer habe, ſo get im abe.
Den alten ſpruch den ſprichet man:
alſo diu muz ze nefte nien' müge, ſo bind[e] ir einen ſiegel an.
der ſpruch gelichet ſich wol eteswa der bürſten kür:
Ir unrecht kür und[e ir] miete kieſen hat die rehten kür gar überwunden; (xxxi, a.)
Romiſch riche, wiz in gram! ſie habent dir den ſiegel an gebunden;
e mohteſtu gebieten wol nach rehte: wie ſol ez nu ergen?
dir iſt wol, reht alſo der muz, diu mit dem ſiegele ſol ze nefte gen.

5.

Daz unde nit daz ſint zwei ſtrit,
diu nimmer manne wol an ſtant; ich ſage iu, ſwer ſie gerne treit,
daz man getriuwen ſtæten briunt an dem niht binden kan.
Daz prueve ich an den dingen wol;
er ſi guot briunt ze aller wiz, daran ſich nieman lazen ſol;
ſin lachen ſlindet ſinin wort, da iſt ein bitter an.
Swie bil er dan ir ſlinden müge, ſit er ſich ſelben mit der gallen trenket,
er hazzet unde nidet daz, daz man ein[e]z biderben manneſ wol gedenket.
man ſprichet, daz man guoten ſtæten briunt an im niht binden mak:
nein man niht; er pflit der dinge der Judaz der ungetriuwe pflak.

6.

Mich hat min ungefüge groz
gemachet guotes unde bröuden beider algelîche bloz;
darumb ich dike in riuwen ſitze und ouch in ſorgen gen.
Von diſen dingen wirde ich alt;
ſwen ich mich bröuden nieten ſol, ſo truc' ich, ez iſt mir ſo geſtalt,
armuot get mit mir ſlafen, kumber wil mit mir uf ſten. (xxxi, b.)
Ich endie ouch der geberten wol, ine han ſie 152 a.
leider von mir niht vertriben,
mirne helfen milte her[re]n darzuo: geſchæh' mir daz, ſo mueſte ich dra beliben,
unde in den bröuden ſingen, daz den beſten duhte von mir guot;
nu helfe ime Got, der mir deſ helfe, daz mir kumber bliep' unde aremuot!

7.

Zware ich möhte an rime tage
wol grawen umb der herren tugent, diu ſwindet vere, daz iſt min klage;
ich bin iy ſo getriuwe, daz mir iſt ir ſchande leit. 152 b.

Dar zuo bin ich der wiſe gram,
ſwelich herre ſich daz an genimet, daz er iſt gar ungenozſam;
ich wæn[e], ſin werder lop da von ein michel laſter treit.
Ein herre unlutſam unde ſur, der ſelten ſieplich zuo den liuten ſprichet,
waz ſol im lip, waz ſol im guot, waz ſol im hu[o]ſ? dem alſo vil gebrichet
der guoten tugent unde ouch der name, die herren ze rehte wol an zimt:
er habe undanc, der deſ der ſchanden gan, daz ſie die tugent im benimt!

10.

Meiſter Gerbelin.

I.

Vrib. 56 a.

1.

Gnadatem nawe der Gotheit, (xxxi, c.)
Kriſt, ſo biſtu genennet, (1)
alle menſchen zungen künnen dich niht vollen loben,
Du haſt gewalt wit unde breit,
bin ſin durch grift, erſtennet,
ſwaz in der erden verborgen iſt, im himel riche unt da oben.
Daz ho[e]ſte lop ſol man dem edelen künige geben;
er iſt ein leben,
dem niht iſt neben,
daz ſich ime müge gelichen; al ſiniu werk durch reht ſüeſen al der werlde erzemen.

2.

Tube ane galle, ein ſuezer urſprinc, (xxxi, d.)
ein weſ ob allen guoten, (2)
Maria, ſo biſtu geheizen, unde ein bride ſchilt.
Du meiſterſt alliu guote dinc,
bewachen unde behuoten
kanſtu vil manigen, die der hohen gabe niht vervilt;
Du biſt, barmunge ob alle[r] creature, ein vat,
din vruht enpfat,
diu niht zegat:
deſ ſich die engel brönwent, an himel riche lobent ſie, daz wir deſ ſin gewert.

3.

Der miten hamber tuot mir we, (3)
ſit ſie ſint klagevære
mir unde manigen, der durch Got umb ere guot enpfat.
Doch [muoz] ich zuo den edelen ge,
wa ich ſie ſchanden lære
binde, ſeht, da von min kumber bi in gar zegat.
A herre Got, nu gip den tugenden richen heil,
unt ſælden teil;
der ſchanden meil
ſie muezen gar vermiden, ſo ſol min ſanft den gar verſchameten immer tragen haz.

4.

Swer hoch bart hüfet ane lop, (4)
daz iſt gar wandelvære;
hoch bart iſt guot, diu ere hat, alſo ich beſcheiden wil.
Hoch vertelin iſt gar ein ſtop,
unt wirt doch bilſe unmære;
hoch vertelin erwirbet ſünden unde ſchanden vil. 56 b.
Diu [rehte] hoch bart maſ mit eren heizen hoch bart wol,
ſwer tugende iſt bal
unt ſchanden hol
* * * * * * [xxxii. xxxiii.]

II.

1.

* * * *
mer ſtalten ſie ſich ze ſuone, die Got erzürnet heten da: (xxxiv, a.) (5)
er erbarmete ſich Minde [bekant], deſ wurden ſie alle vro.

2.

Der miten herren wirt guot rat, (6)
ſwen ſo der hargen lob in himel unde erde erliſchet unt zergat,

ſo maſt ein bramer helt ſich wol vor Gotes ougen
brönwen;
Wie gar verſchameten, eren bri,
ich wæne, daz in vor Gotes ougen iſt wol ze
muote ſi,
ſwenne er ze jungeſten wil mit gluenden ſcharfen
ſwerten dröuwen;
So ſnident ſinin waren wort, unt ſpricht: „get
hin, ze der helle ir muezet ſtoſſen,
immer me 'an' ende dech unt ſwebel ſült ir in
iuch trinken.“
ſo gant die wege enzwei, die miten varnt inz
himelrich,
die kargen in der helle grunt, ir lon wirt ungelich.

3.

Ich maſ daz wol von ſchulden klagen, (7)
ich ſach eine kranke(n) karren gen dür einen
ſtarken wagen;
ſtuend' ez an mir, ich enbolget' es niht, wær' ez
ouch manigeſ wille.
Diu karre wær[e] wol da hinder blöden;
ſehs pferr diu giengen vor dem wagen, diu wur-
den al ze bruo vertriben,
zwene ſtætige gorren ſchuofen, daz der wagen
ſtuont ſo ſtille.
Die jungen ſolten daz bewarn, die ſin durch die
ahſen geſlagen mit bilen, (xxxiv, b.)
waz in dem wagen laſters iſt, daz künnen die
jungen abe bilen.
daz ich den dür daz truege, der mich ze allen
ziten hinder treit,
ſus ger diu karre dür den wagen, deſ bin ich
ungemeit.

67 a. 4.

Sorge, bar, unde über trank, (8)
dieneſt ane lon, ſeht, die bier' altent den man
ane dank;
armuot altet ouch den man, ſwen im niht wol
gelinget.
Wa iſt ein wol beſcheiden man,
ſinnen rich(e), der kunſt kan, ein bœſer im deſ niht
engan;
dem guoten dunkt ez allez guot, ſwaz man im
guoteſ ſinget.
Sumeliche nider ſint, die ane kunſt vor manigen
herren ſchallen;
der wile da anderſ niemen iſt, im dunkt, ez
mueze in wol gevallen;
ein bœſer wiht ſelten ſwiget, der wile man im
die muoze lat:
ſwen aber die meiſter koment, dil ſchiere ez dan
ein ende hat.

5.

Got hat mir den hn gegeben, (9)
daz ich kan kleine kunſt verdrüſſen; die mir
wænent ſin beneben,
ſwie nadelen ſcharf ſie ſint, min mezzer ſnidet
ze beiden ſiten;
Ir ieſlich bitet mir den art,
den houwe ich mit kunſt abe rehte hin hie unde
ouch dort:
reht gegen balſch kan mit gewalt wol unreht ümbe
ſtriten.
Ich dunke ſumeliche ſchepfen ſin, durch daz ich
niht kan barat unde liegen. (xxxiv, c.)
mit kunſt ich kunſt erwerben kan, ich wachte unt
wer mich wol den bliegen;
weſ er dunkel meiſter ſpilt, daz hat er gar verlorn:
wer mit lüge ſchallen wil, ſeht, uf den iſt mir
zorn.

6.

Sælic mueze der turnei ſin, (10)
ſælic ſin die edelen dürkten, bi den trink[e]t man
guoten win!
ez bröuwet gegen den turnei, beide, die armen
unt die richen.
Sælic ſi diu ritterſchaft,
ſælic ſin die ſtolzen knehte, die ſich werent mit
menlicher kraft!
wie möhte ſich daz urloge deme turnei dan gelichen?
Der turnei bröude unt bride hat, unreht urloge
vor Gote muoz ſin verwazen;
der turnei kan geleite geben, er ſchaffet beide
uf den ſtrazen,
wa ſol junſt ritter ere nemen ſine werde im in den
wafen ſur?
der turnei iſt der ſchanden hagel, brouwe(n) Ere
nach gebur.

7. 57 b.

Ich kome an manigeſ herren hof, (11)
bünde ich da reine(3) in gelinde, ich ſünge im gerne
ein ſueze(3) lob:
ſwelich herre hat verſchamet gelinde, daz iſt ouch
betrogen.

Sie ezzent huenre unt trinken win,
ſie habent guotes vil genuoc, unt wellen ſi den herren ſin;
ich han ez vür, daz [daz] ir vil manic iſt in der nezzeln gezogen. (xxxiv, d.)
Ze der ſchande habent ſie gepflihte, ſine wellen einen biderben man niht erkennen;
der eren ſint ſie gar ein wiht; man ſol ſie mit gelange nennen.
Swelich herre hat beſchamt geſinde, daz wirt ze vruo betrogen:
ſwer ſprichet, daz ez biderbe ſi, der hat vil gar gelogen.

8.

Ein menlich wip, ein wiplich man, (12)
er habe die ſpille unt ſie daz ſwert, der ſchande ſie im vil wol gan;
ir dunkel ere han ſie wol unde anderes nieman prisen.
Swaz er ja geſprechen mac,
daz iſt ir nein; ir ja muoz ſin, ſin nein iſt niht ein waszer ſlac;
ſwarz unde wiz iſt ungelich, des ziehe ich an die wisen.
Daz in ein wip betwingen mac, der wol ze ſtrite ein[e]s landes kempfe wære,
ir tercche ſi ein halbe ho, hær[e]t wunder, daz ſint bremdiu mære:
wibes ſwertes ſlac, mannes ſpinnen hat ſelten pris bejaget;
ſie man unt wip, er niht ein wip unt ſi vor ir verzaget.

9.

Ich han des guotes ze mazen vil, (13)
ich muoz mich von den herren bejagen, ſam in der luft daz bederſpil;
enwære Got unde edele her[re]n, wes möht' ich dan genieʒen? (xxxv, a.)
Got git uns alles, des wir leben,
er git den biderben herren milte, durch daz ſie uns dür daz geben,
aller ſælden vluz der mueze in ir herze vliezen.
Wære nieman arm, weme ſolte man geben? wer diente dem anderu, vernemet al gelîche.
het' ich ein[en] himel unde einen tron, ſon' bæt' ich Got niht umb ſin riche;
hete ich bürge unde lant unde wære ze guote geborn,
ſo entlæze ich dem winter wol ſumelichen hâhe zorn.

10. 58 a.

Sit tre'he)ne Got betwingen mügen, (14)
des küln ſich alle kriſten[en] brûwen unde ir herze balde hügen,
die Juden verlurn ir künſtî unde ir hirte[n] in der Jordanen.
Daz was uns ein vil ſælic vunt,
er loſte ſine dienære uz der helle und machete ſie wol geſunt,
der zwivelære endarf ſich keiner helfe ze im verwanen.
Wer iſt ir ſtap, wer ſprich[e]t ir wort der Juden da ze jungeſt vor gerihte?
ich wæne, ez kein prophêta tuo der werlt gemeine da ze angeſihte,
wande Got truoc ſelbe nâhet den boum, da Eva an gebrach:
wol guoten kriſten! [o]we den Juden, daz daz ie geſchach! (xxxv, b.)

III.

1.

Galt von Arabie iſt guot, daz darf ouch nieman ſtrafen: (15)
ſwelich herre tugent unt werdikeit von kinde hat verſlafen,
hant' ich in bi namen, ich wolte in ſchelten, daz ez klünge.
Swelich herre ſin ougen nider ſlæt, alſ ich in ſchone gruoze,
ich wæne, ſin verzaltez guot mir ſelten kumber buoze,
unt ſin lop hinder wære ze mezzen ich vil gerne ſünge.
Hât und ere ir was vil guot unde darzuo genæme: (xxxv, c.)
aber ſwer guot mit ſchanden ſpart, des lob iſt wider zæme.

2.

Verfluochet ſi daz holz, da von gemachet wart diu brücke, (16)
diu ze gegen einem werden man uf get! al gelücke

So habe der herre, unde brümt im doch an sinen
eren kleine,
Swenne er sin brot vor gesten spart, unt gro-
zen schaz erwirbet;
58 b. der tot sliezet nach im zuo, swenne er in schan-
den stirbet;
sin wip verklaget in harte wol, unde würde er
ze eime steine.
Verzaltez guot, bin gebende hant kumt nach dem
dritten flehte;
so nimt sin wib einen biderben man, der teilet
ez wol nach rehte.

3.

„Wellet ir mit mir ezzen?“ daz wort hat ver-
lorne stunde. (17)
„ir sült ez tuon,“ daz kumt von edeles manneš
herzen grunde.
„welt ir ez tuon?“ daz ist niht halp gebeten,
unt hat verdorben nigen. (xxxv, d.)
„Ir sült ez tuon,“ behalt den gast, der kan sin
ere halten.
„welt ir ez tuon?“ sin tugent slafet und müge
mit schanden alten.

Swer also geste biten wil, der möhte auch lieber
swigen;
Guot gast, bœs[e] wirt daheime ist, unt habe im
al unhulde!
guot wirt pflit der geste wol, unt sæze er in dem
walde.

4.

Dank habe der Mizner[e], daz er siner wort ist
unverdrozzen! (18)
ich hœre sagen, daz er habe alle kunst beslozzen
in siner hant, deš ist genuoh, er mak eš wol
Gote danken.
Ez waren singer, all[o] nach sin(t), die tihten vil
wol künnen:
nu wil er dem Marner sineš sangeš niht gegünnen;
ich weiz nach singer[e], die dort obene sint in
Osterbrunden.
Er gebe den pfaffen ir bœne wider, unt singe,
swaz er welle:
unde ist er da unschuldik an, so bin ich sin guot
geselle.

VI.

Der Urenheimer.

1.

Nachvart bœse unde arger man
sich nimmer so bezeigen kan, (xxxvi, a.)
man enspür doch erge da;
deš wirt gra
sin lib mit sünden unde in schanden alt.
Der milte man muoz milte wesen,
der wile er lebet unt sol genesen,
so hat er [hie] milten muot,
swaz er tuot,
so ist sin dinc zem besten doch gestalt.
Der lon wirt ungelich gezalt,
Got weiz wol, der sin hat gewalt,
deš argen binder wart gevalt,
do er deš argen lon enpfie,
nu müget ir rehte merken, wie,
daz er sin erge niht enlie;
wir haben noch die gabe hie,
den bœsen bœse, den guoten guot, alš ez an im
ergie. (xxxvi, b.)

2.

Swer iuien bür den ballen zamt,
deš sin ist laz, deš lob erlamt,
daz muezen meister sagen
unde klagen,
die uf ere wagent ir gedank.
Mit iuien baher man doch niht,
alš man mit ballen baben sihr
nach wol bi disen tagen:
die nu tragen,
solten ere, die sint muotes krank. 59 a.

Der herren loŏ e ſchœner klanc,
daz ez bi luoze in oren dranc,
do ſie deſ langeſ ſeiten dank,
und rehten meiſter hielten wert,
und man niht leŏŏer[e] bŭr ſie gert',
do wurden lobeſ ſie gewert:
nu hiure bœſer denne vert;
alſo man dem meiſter lonet, alſo wiſchet er daz
ſwert.

59 b. 3.

Wie wol ſich an gehalten hat, (xxxvi, c.)
wie wol im loŏ unde ere an ſtat!
der ſich wol behalten han,
wiſer man,
mit eren, dem iſt alle ſchande leit.
Sich wol gehalten manneſ muot,
in heizent wiſe meiſter guot,
der ſich han halten wol,
loben ſol
min zunge den, der ſchande von im ſeit. 59 c.
Deſ loŏ iſt wol von ſchulden breit,
daz ez mit lobe wirt geleit;
in zieret wol brun Eren kleit;
ſin ere iſt alſo manlihhalt,
daz ſie mit lobe wirt gezalt;
mit ſælden muez' er werden alt:
er heizet wol von Anehalt
grabe Otte, ein edel bŭrſte wol der eren kronen
treit!

12.

59 a. ## Der Hinnenberger.

1.

Swer da gerne ritter wirt mit hoher wirdikeit,
der lege die tugent an ſich bŭr daz allerho[e]ſte kleit, (xxxvi, d.)
und laze daz die hŭnige, bŭrſten ſchouwen,
lint darzuo den beſten vnt ſwer'z ſehen wil;
ſo wirt im loŏ unt da bi ſtæter eren vil;
ouch lobent in die tugenthaften brouwen.
Daz ſwert nem' er durch ritterſ tat,
daz er ſich wer vor ſünden unt vor ſchanden;
er minne Got, habe rehten rat,
ſo wirt ſin lop geho[e]t in allen landen;
den ſchilt nem er durch rehten bride, ſo daz er
deŏŏe vor miſſetat,
und habe ritterlichez leben: ſo wizzet, daz ſin
lop die bolge hat. (xxxvii, a.)

2.

Ein vriunt ſol ſinem guoten vriund[e] mit willen bi geſtan,
liŏ unde guot (en)ſol er nimmer im verlan,
ſo wirt ſin triuwe in rehter vriuntſchaft ſtæte.
Swer ſinem guoten vriunt entwichet in der not,
der möhte lieŏer ligen in ganzer vriuntſchaft tot,
e dan er alſo leſterlichen tæte.
Sol vriunt dem vrunde truwen niht,
daz zimet vil übel dem einen under in beiden;
ſwa vriunt unvriuntlich[e] helfe ſiht,
da næme er lieber einen wilden heiden,
ſo daz er wære ſin ſtæter vriunt: man ſol durch
vriunde vriuntlich weſen;
ich hære ſagen, unde iſt war: man ſol durch
vriunde ſterben unt geneſen.

3.

Vil suezer Got, nu ſich hernider ze diner
hant getat,
wie jæmerliche[n] ez in der kriſtenheit nu ſtat;
ez truren beide, die armen unt die richen; 59 b.
Diu lant ſint al meiſtin ungenaden vol;
deſ ſit man manigen lachen, der doch weinen ſol,
ſwen im daz guot und ouch die vriunt entwichen.
Ir edelen herren, ſit gemant, (xxxvii, b.)
unt ſchaffet bride durch Got, er git die lere,
er ſchuof in bürge unt witiu lant,
vil richez guot, darzuo der wirde unde ere,
durch daz ir ſit ein ſchirmeſchilt hie vor der
armen kriſtenheit:
weit ir daz tuon, deſ er iuch bat, ſo wirt iu
dort ſin himelrich bereit.

4.

O we dir arme(n) zwivelær[e], du bist an sinnen blint,
swen du verzwivelst an der suezen megede kint,
der alle creature hat geschaffen.
Swen du verzwivelst, sich, so bistu gar verlorn;
du möhtest kiesen, daz du wærest ungeborn;
dich bluochent, beide, leien unde pfaffen,
Mar zuo der sueze werde Got,
unde al daz himelische her gemeine;
erde unde luft sint, sunder spot,
verbluochet, swa sie dich ruerent, vleisch unreine!
versinne dich, unsælik man, nim rehten sin in dinen muot,
unt bite der suezen megede kint mit riuwe kraft,
so wirt din ende guot.

5.

Ein wort, daz ist in al gemeine (. .) wol bekant:
missetuot ein herre, seht, man sprichet ze hant,
sin rat der habe die boshéit in geleret.
Man maz in lihte leren, swer da übele wil;
er bindet selber wol der bœsen zuhte vil, (xxxvii,c.)
da mite er sinen edelen namen verüeret.
Daz tusent ler[ne]ten bœse tat
60 a. einen biderben man, daz hülfe [vil] kleine,
er(n') næme ze si[ne]me herzen rat,
unt tæte ouch tugentlich[e], der edele, reine:
ein krankez herze ist schiere braht uf eine hohe missetat,
daz sine briunt beriuwen muoz, swenne er ze hove in houbetschanden stat.

6.

Do der keiser aller künege hie nider uf erden schreit,
unt sine tugent an sich genam der formen kleit,
da wir alle menschen sint genennet;
Daz selbe waz siner edelikeit ein groz gewaz,
daz er die gotheit ebene zuo der menscheit wuoc,
daz man diu zwei in einer forme erkennet;
Da von der mensche geeret ist
mit wirdikeit ob alle(r) creature;
daz buoz[e]te Gotes wunder list,
sich, menschen tier, er gap dir me ze kiure;
er empfienc durch dich den kristen namen, bilde unde namen er mit dir treit:
der gabe wart den engeln niht; des sün wir danken siner miltikeit.

7.

Der sternen kraft, der sunnen glast darzuo des manen schin,
wie die mit Gotes wizheit underscheiden sin,
daz kan kein tumber leie niht durch gründen.
Ja wær' es einem wisen pfaffen alze vil,
des sich vil maniger tumber underwinden wil,
der tiefen vrage unde ouch von spæhen bünden.
Wie wazzer, erde getempert si, (xxxvii, d.)
unt wie diu luft mit dem vil hitzen viure,
daz wizzen Gotes person n dri:
sich, tumber leie, der sin ist uns ze tiure,
wie man den meisterlichen strit mit rehter kunst entstrikken sieht,
mit bœnen und mit guoter rede, dar wære ein tumber leie gar ein wiht.

8.

Vil sælik si ein hoher trost, der uns ist wol betaget,
von der vil reinen suezen, kiuschen, werden maget,
diu den besloz, der al die werlt besliuzet!
Wer des geloubet, seht, dem wirt ein werender trost,
der manigen hat so rehte tiurin pfant erlost,
unt des noch manik menschе wol geniuzet.
Swen diu vil hoch gelobete maget
da nimt die reinen gotheit in ir houbt,
unt sint[w]et, da man ir niht versaget:
„vil sueze(r) vater, sich an ir ellende; 60 b.
gedenke an dine hantgetat, unt sich an dine wunden rot,
waz du durch menscheit hast erlitten, unt hilf dem armen sünder uz der not!

9.

Herre unde kint, du solt gedenken an min[e] grozen leit, (xxxviii, a.)
daz mich des Simeones swert so gar verleit;
von dime tode gienc ez durch min herze.
Dar ümbe [soltu] herre (unde) vater, mich gewer
dür den sundære diner guaden, der ich ger,
da mite lone mir vil maniger smerze.“ —
„Ave Maria, reine maget,
du bist gewert von dime lieben kinde,
swaz mir der sünder hat getaget,
(daz) man [sol] in doch in himelriche binde,

er la ſich riuwen, unde lobe dine hohen werdikeit:
ſwie daz er mich erzürnet hat, ich wil verkiesen
uf in min herze leit."

10.

Kœmære heten einen künik, Trajanus waz er genant,
triuwe und ere, milte waz im wol bekant:
owe, daz er die niht erbete ſime kinde!
Daz ſelbe klag' ich noch von manigem edelen man,
den riche guide ſwachet hie von hant gelan,
bi den ich weder tugent, noch ere vinde.
Der Kœmer[e] künik bragete ſine man
an ſinem ende tugentlicher mære,
ob er iht laſters hete began?
ſie ſprachen alle, er wære ſchanden lære.
ir bürſten, herren, ſeht iuch bür an iuwerm
ho[e]ſten dröuden tage,
nu braget, waz ir habet getan, unt ſchaffet,
daz man iuch noch tode klage.

11. (xxxviii, a.)

Untriuwe, künditeit, (unt) dar zuo über muot,
die drie dine ſint zer ſele, noch zen eren guot;
die ſol ein wiſer man ungerne triuten.
Man vint noch guoten kriſten, der ir niht enhan;
nie man ſie behuſet hat, den valſcher man;
der ſi berwazen gar von guoten liuten!
Her Lucifer verſtozen wart
durch über muot baſte in die tiefen helle;
daz iſt dir ouch vil unverſpart,
du valſcher man, du biſt wol ſin geſelle.
der bœſe geiſt verſuoch[e]te Got mit ſiner valſcheit
da er waz:
[al]ſo ruoſtu mich, getoufter tiuvel, mit dinre
liſt; des pfuch dich, ſatanaz!

13.

Der Guotære.

Jn. 68 a. 1. (xxxviii, b.)

1. Hie von ein werder ritter lac (1)
tot ſiech da an dem bette ſin,
ſo ſchœne ein brouwe dür in gie,
Daz er ſo hoh' ir ſchœne vaz,
ſie hete vor allen wiben ſchin, (xxxviii, c.)
erne ſach ouch ſchœner brouwen nie.
Sie ſtuont vor im, unt ſprach: „nu ſage,
guot ritter, wie ich dir behage;
du haſt gedienet vliziu mir
gar dine tage: nu bin ich komen unt wil noch
tode lonen dir."

2. Von golde ir krone, wol geberit (2)
ir wat, ir gürtel, ir bürſpan;
do ſprach er: „brouwe, wer ſit ir?"
Sie ſprach zuo'im: „ich bin's, din Werlt;
du ſolt mich hinden ſchouwen an:
ſich, den lon den bringe ich dir."
Ir waz der rüede vleiſches hol,
er waz gar kroten, würme vol,
unt ſtanc allam ein buler hunt:
do weinete er unt ſprach: „owe, daz dir wart
ie min dienest kunt!"

3. Swer dirre brouwen niht enſiht, (3)
der ſeh' der werlde dienet an,
wie ſie in dem alter ſin geſtalt:
Wer iſt gra, der iſt blint, ſone hat der niht;
die alten [ſie] ſiht (man) mit krümben gan;
unreht hoch bart, unreht gewalt, (xxxviii, d.)
Din leit[et] din werlt, owe der not! 68 b.
an lide, an ſele, an eren tot;
wild, liebin kint, briunt, al[le] ſine habe
nimet im din werlt: mit eime ſwachen tuoche,
ſich, ſent ſie in ze grabe.

4. So in die briunt bretater hant, (4)
ſo rümet din werlt unt bringet dar
den lon, den ſach der ritter dort;

Die froten, würme deſs niht lant,
ſie ezzen von dem beine gar
hut unde vleiſch; nu hær[e]t diz wort:
Get in den kerker unde ſeht,
weſs ir ze briunt, ze mage jeht:
wa iſt richtuom, ſchœne, wirdikeit?
da hat diu werlt deſs armen dein dem richen vür
den munt geleit.

5. Nu bar, der tac iſt uf der bart, (5)
er zoget alle tage her
zuo z'uns ein[e] tagewelde breit;
Die ſtrazze uns alle hat verſpart,
wan zweier iſt er unſer wer,
daz iſt bröude oder werndez leit.
Nein, alle ſünder, bitet dar
die reinen maget, diu kriſt gebar,
gar ane ſünde unde ane we,
daz ſie uns helfe uf die ſtrazze, diu z'immer-
werender bröude ge.

6. Sichne ſol kein junger edelman (6)
niht kere lazen an gemach, (xxxix, a.)
wil er erwerben wirdikeit.
68 c. Dem Got ſo hoher eren gan,
der ſol ie trahten al dar nach,
wie daz ſin ere wahſe breit;
Er ſol gedenken alle tage,
wie er ere unt Goteſs lon bejage;
ſo wirt ſin lop den lobenden kunt:
ez louſet leiden wiſe muſs ſlafender bahſe in den
munt.

7. Diz bi ſpel daz ſi vür geſeit (7)
den jungen herren, daz ſie ſich
da vor behueten, haben ſie ſin.
Swer einen grozen hufen leit
von ſchœnen epfeln, daz weiz ich,
unde einen bulen birget darin,
E daz iht langer beiſt erge,
ſo wirt der bulen apfel me,
den al der ſchœnen epfel ſi:
ſchedelicher iſt, ſwa balſcher rat wont jungen
herren nahen bi.

8. Man ſiht an edelen boumen daz, (8)
ſwen in die liute entwichent hin,
daz dan ir obez verdirbet gar:
Alſ pruebe an jungen herren daz,
den in den winkel ſtet ir ſin,
und niht der liute nement war.
Swa alſus lebet ein edele jugent,
nu wizzet, daz ſin[e]s alters tugent
verniſtet unt vernarret gar,
alſo in der wilde ein edel boum, der z'aller zit
frat liute bar.

II.

1. Mſfgſb. 1a.

Iſt ein man ſunder ere guot, (9)
daz kan ich niht bewiſen;
Got unde ere diu zwei ſint gar ungeſcheiden.
Swer uf ere blizet ſinen muot,
deſs leben ſol man priſen,
da[z] bi ſol er ſich lazen gar die bœſen ſchalkeit
leiden. [xliv, d.]
Swer ere minnet, dem wirt ere, hœre ich die
wiſen ſagen:
ſwer ſchande minnet, dem wirt ſchande an ſinen
leſten tagen,
al da Got ſin gerihte hat;
dar iſt diu ſchande unwert,
unde swer mit ir ümbe gat,
Got ſin dort niht engert.

2.

Bi karleſs zîten waſs ein ſite, (10)
deſs iſt nu vil vergan,
man ſach bi karleſs zîten minne(n) triuwe, zuht
unde ere:
Nu iſt balſch(iu) diet den herren mite,
daz wizzet ſunder wan,
ſwer in die lenge volget vil, derne hat niht wiſe
lere.
Keine in geſinde zieret wol ein[e]s edelen herren 1 b.
haſs;
ſwer reine(s) in geſinde hat, der bejaget reines lob.
ich weiz wol, daz ein bœſer man
gerætet nimmer guot;
Got im der eren niht engan,
wande er hat ſchalkeſs muot.

3.

Scharlachen iſt ein riche(ge)want, (11)
unt kleidet wol die liute:
vil daz ſo kleidet, hœre ich ſagen, triuwe, zuht
unde ere;

An ſweme die kleider ſint bekant,
nu merket daz ze dinte,
deſ lop ſol ſich gegen Got(e) immer breiten kere.
Nu iſt der vil, die watmal tragent dür ein vil
lieht gewant,
ich meine (alle) die, die mit der ſchande ümbe gant,
unde ouch in den herzen ker
minnent böſer worte vil,
unt gerne volgent ſchalkeſ ler':
Got ir dort niht enwil.

14.

Vgl. 33 a.

Der Unverzagete.

1.

1. (xxxix, b.)

Jungen man von zweinzik jaren, (1)
lerne tugentliche (ge)baren,
z'allen ziten minne Got, daz iſt min rat;
So maht dir niht misselingen.
dine jugent ſoltu twingen,
daz ſie blie(he) ze aller ſtunt missetat.
Ermwe, ſchame ſoltu tragen dinem leben,
ſo maht ſich din ſælde meren;
du ſolt alle brouwen eren,
ſo wirt dir der engel wat dort gegeben.

2.

Wa ſol ich nu landes kêren, (2)
da min heil ſich möhte meren? (xxxix, c)
nach der krage kere ich hin in din lant.
Manigen vind' ich richeſ guoteſ,
unde gar verzageteſ muoteſ,
an deme iſt ſin richez guot unbewant.
Guot muot ſolte haben guot, möhte ez weſen;
unmuot ſolte in armuot bliben
unt ſin leben an jamer triben:
ſo möht' ich von milter hant noch geneſen.

33 b.

3.

Mich nimt wunder, weſ ſie denken, (3)
die ſich ſelbe an guide krenken,
unde klagent mir ir[en] ſchaden jamerlich.
Seht, ſie wænent mich betrogen,
ich weiz vil wol, daz ſie liegen,
ſie ſint aller richer vil, ſeht, den ich.
Eineſ vremden manneſ kleit muoze ir hant
uf ir wibeſ bette binden,
den ir guot han ſo verſwinden,
ſo ſint ſie doch kleider rich unde geſchant.

4.

Toren lobent al ir wiſe (4)
gerne nach der affen priſe,
daz behaget in allez wol, deſ ſie pflegen.
Blozer vogel, wænſtu vliegen,
daz maht dich an ſinnen triegen,
du læzeſ dinen krancken blaſt an den regen.
Sitze an dime neſte, gouch, unz din zit
kome, daz ſich din[e] vlügele breiten,
ſo mahtu ze lange reiten:
la den ſoubel underwegen, der deſ pflit.

5.

Waz iſt, da diu werlt nach ringet? (5) 34 a.
wir haben al den houf gedinget, (xxxix, d.)
daz wir muezen hinnen varn, ſwa(r) Got wil.
Silber, golt und edel geſteine
heilent dür den tot vil kleine;
alſuſ lebet die kranke werlt ane zil.
Ir edelen, denket, waz iu dort wol maht bromen;
ſit getriuwe, erbarmik, milte,
werde, gebet mit ſwerte unt ſchilte,
ſo müget ir ze himel rich' vil wol (ge)komen.

6.

Werder Got, man ſol dich eren, (6)
la den tot noch wider kêren,
der hat unſ der edelen bruht vil benomen.
Waz iſt geſchen in kurzen jaren;
la den tot durch ſtarken varen
unt durch wuocherære leben, daz maht brumen.
Swa ein milte(r) man verdert, deſ nement ſchaden.

beide, die armen unt die richen;
la den tot (durch) jene strichen,
die mit houbetschanden sint hie verlaben.

7.

Triuwe, milte, schame und ere (7)
swarjent in der werlde sere
bi der richen edelen vruht, daz ist mir leit.
Wer sol denne schame halten,
sit sie wellen die verschalken,
den sie solten wesen bi? widerseit
Si den schamelosen zagen! habe ich sin,
wes sol ich sie lan geniezen?
swen der ere will verdriezen, (XL, a.)
seht, des laster wahset breit, swa ich bin.

8.

Ir gelerten fürsten, schonwet, (8)
wa mite ir die werlt erbronwet:
man siht rouben unde brant über al.
Wanet ir sus heilik werden?
nein, ir muezet wider zer erden,
so ist iuwer hoch muot gelegen unt der schal,
Unz uns kumt der leste tak, daz Got sol
richten über unse(r) schulde,
gerne hete(n) wir dan sin[e] hulde:
so kumt in ein ewik val zornes vol.

II.

34 b.

1.

Es ist ein lobelîche kunst, (9)
der seitenspil ze rehte kan;
die giget vröuwen(t) manigen muot:
Die vor trag' ich ze dem sange gunst;
sanft lert brouwen unde man,
sanft ist ze Gotes tische guot; (XL, b.)
Er birst da in der seiten klanc.
swer in da lobet vor meisterscanc,
der sol mines lobes ane wesen:
sanft maht man schriben unde lesen,
mit sange ist al diu werlt genesen.

2.

Ich kome durch schouwen unt durch guot (10)
in maniges richen herren hof;
dar ümbe wil ich bremde sin,
swie horch, swie nider stet ir muot.
dagegen breite ich gerne ir lof;
ich erkenne ouch wol die winkel schin.
Swer wil sin guot mit schanden sparn,
derne kan sich niht vür mich bewarn,
daz ich durch sine brunst den sanc;
mit sprüchen sende ich im den wanc,
daz er muoz werden lobes krank.

3.

Ein creatiure ist ane schame, (11)
daz kan den herren ere stein, (XL, c.)
unt hat doch selber ere niht.
Daz im diu zunge sin erlame!
sine kan sich selben niht verhein,
die geste man sie sparten siht.
Sin ja bediutet oft ein nein,
und machet manigen hof unrein,
der wol mit eren möhte stan:
ir herren, welt ir lob enpfan,
so lat den schalk von oren gan.

4.

Mir grawent alliu miniu har, (12)
ze hove, wen ich den kerl an se
mit ambet, daz er runen kan,
Ze hant wirt min gemuete swar,
wil tougen ich sie wol erspe;
sie irrent manigen guoten man.
Muelte ich ein antelaze wesen,
derne liezе ich rinen niht genesen;
ich wolte sie plazzen mit der hant, 35 a.
daz in der kerl würde erkant:
sie habent vil herren hove geschant.

5.

Swer ritters namen halten sol, (13)
den kan ich leren, ob er wil,
daz er an lobe wirt vernomen:
Der triuwe sol er wesen vol;
erne sol sich ruemen niht ze vil,
ob er uf abenture ist komen.
Zuht, milte, manheit, schame ist guot,
gegen eren halt unt wolgemuot,
mit willen nach dem prise streben,
sin bürder hant al vride geben:
daz heize ich ritterlîches leben. (XL, d.)

III.

1.

Der künik Ruodolf minnet Got und ist an triuwen stæte, (14)
der künik Ruodolf hat sich manigen schanden wol verslagen,
Der künik Ruodolf rihtet wol unt hazzet valsche ræte,
der künik Ruodolf ist ein helt an tugenden unverzaget;
Der künik Ruodolf ert Got und alle werde vrouwen, (XLI, a.)
der künik Ruodolf læt sich dünke in hohen ren schouwen;
ich gan im wol, daz im nach sinr milte heil geschiht:
der meister singen, gigen, sagen, daz hært er gerne, unt git in dar ümbe niht.

2.

Die richen herren süln die ritter, knehte bi sich ziehen, (15)
den süln sie lihen unde geben mit willen, daz ist min rat;
Die ritter unt die knehte süln den herren niht engliehen,
wa man die helme houwen sol unt briunt bi vriunde stat.
Ir edelen herren, la[ze]t iu minen rat nu niht versmahen:
man sol den gesten mit dem gruoze und mit der brage nahen;
sit ein wirt deš huses unde pfleget der liute wol;
sit werhaft gegen den vienden, unt sit milte, wa man ze rehte geben sol. (XLI, b.)

3.

Ir bürsten unde ir landes herren, ir sült deš gedenken, (16)
daz Got iuch hat ze rihter[e]n unt ze gnaden uz geborn.
Dar ümbe heiz[e]t ir herren, daz ir sült daz unreht krenken,
unt schaf[fe]t den armen liuten vride, so sit ir wol geborn.
Triuwe unde milte sült ir pflegen, daz tar ich iu wol raten;
35 b. wir haben alle ein kurzez leben, irne sült iuch niht verspaten;
ein herre ist, also ein ander man, erne tuo sime adele glich:
sit vridebære, ir edelen vruht, so git iuch Got sin hohez himelrich.

4.

Ich bin ein gast den vremden liuten unde ein wirt der sinne, (17)
unt suoche nach der brage manigen richen edelen man;
An gastes wis ich jares manigeš edelen guot gewinne;
nu danke im Got, wer guot durch Got umb ere teilen kan!
Den selben wil ich rilich loh mit minme sange schenken,
swie verre ich var in vremdiu lant, ze guote [ich] ir gedenken:
die gar verschamten argen zagen laz' ich min[e]š lobes vri;
ir laster wil ich machen breit, wie stille ich in der künde bi in si.

5.

Man sol den spæhen edelen jungen spæhiu lieder singen; (18)
der loh muoz also spæhe sin, daz man's niht bi vernimt.
Ir altern kunden hie geborn nach hohen ren ringen: (XLI, c.)
nu sint die jungen also klnoh . . . . . .
. . . . swer deš nu pflit, der kan wol ere wagen.
deš pflegent bi der jungen vruht, deš note ir altern pflagen.
ichne bin niht alteš manneš, unde gedenke wol der stunt,
den man heizet ein kluogen man, der waš an triuwen unde an ren wunt.

6.

Man sol g(e)nædige heiligen herre in vremden landen suochen; (19)
so suoch' ich werde liute, die ir guot mit ren zern.
Welich herre mir g(e)nade tuot, deš sol min lop geruochen,
sie dunken mir wol heilic sin, die sich der schanden wern.
Sie sin heilic, die mir geben durch Got unde ouch umb ere!

unt danke in deß mit miner kunst, swar ich der lande kere.
Got unt vrou Ere tuont vil manigem sünder helfe schin:
durch die nim ich, swer mir iht gît: die lebenden heiligen muezen sælic sîn!

7.

Wie künste losen edelen gebent den künste losen liuten; (20)
daz tuont sie alle ümbe daz diu gabe kleine sî.
36 a. Wa sol man in deß wîzzen danc? wer sol ir lop bediuten?
daz sol man in dem piere, da[r] ist daz lop gar eren brî.
Sanft unde gigen meisterkunst die nement ouch vil gerne
in rehter not ein kleinez guot, wa daz noch wære z'enberne, (XLI, d.)
daz solten in die edelen geben, unt wær[e] vil daz bewant,
dan eime kunste losen man: pier later lop daz ensît niht wite erkant.

8.

Swen gernde liute gerne suochent, der ist eren riche: (21)
swen gernde liute schiuwent, der ist maniger tugende brî.
Swen gernde liute gerne an sent, der lebet gar wirdiclîche;
swen gernde liute ungerne sent dem won(e)t schande bî.
Swen gernde liute minnent, der ist gerne an triuwen stæte;
swen gernde liute hazzent, seht, der pflit vil valscher ræte.
swen gernde liute prisent, der ist sælîclîche geborn: 36 b.
swen gernde liute biuochent, der hat triuwe unde ere unt wirdikeit verlorn.

9.

Daz meste swin gelîche ich z'eime richen wuocherære: (22)
der wil[e] der wuocherære lebet, man hat sin beinen bromen;
Swen aber der wuocherære stirbet, daz wirt wite mære,
[al]so muoz sin wuocher unt sin schaz an manigen erben komen.
Also geschiht dem meste swine, swen ez hie stirbet,
mit sime rode man vil manigen guoten briunt erwirbet,
man sendet schuldern, schinken, sülzen, braten manigen man;
suz telle(n) wir daz meste swin: dem wuocherære ich ez wol gelîchen kan. (XLII, a.)

15.

Mſtgsb. 6a.

Der Tiefschouwære.

1.

Man sach hie voren die alten herren eren pflegen,
unt dar zuo hoher wirdikeit:
nu ist herren ere leit,
an eren wellen sie verzagen.
Die jungen herren hânt eren sich erwegen,
sie minnent dür die ere daz guot;
swelich herre hat den muot,
der kan niht ganzen prîs bejagen.
Got selbe daz gebot, daz edele herren solten ere minnen. (XLII, b.)
deß möhten wise herren sich versinnen,
daz herren ere wol an stat:
swelich herre ere hat,
der herre sich wol krönen maz.

2.

Du hast diu schande triuwe unde ere hin verjaget,

daz ich sie leider lützel spür;
diu schande briehet bür;
an allen orten liuse ich daz.
Sie mächet, daz der edelen munt niht wareȝ saget;
diu schande grozez wunder tuot,
sie git an' ere guot;
guoten dingen ist sie gehaz.
Diu schande drüßet hiuscheheit, sie ist bro, swa man unzuht begat;
diu schande boßheit leret unde missetat;
diu schande enwart nie tugenden holt:
gar lesterlichen solt
den git si, swer ir bi gestat.

6 b. 3.

Swaz man den bœsen bür gesinget unde gesaget,
daz ist verloren arebeit;
die bœsen sint gemeit,
swa man wil lesterlichen leben; (XLII, c.)
Den bœsen schallen swindiu boßheit wol behaget,
die bœsen minnent arge list,
gar vil der bœsen ist,
die bœsen ie nach boßheit streben.
Den bœsen dunket bœse, daz den biderben guoten dunket guot,
die bœsen habent z' allen ziten suren muot.
den bœsen wil ich sin gehaz,
und loben die guoten daz;
wand ir lip boßheit niht enhan.

4.

Man sol die werden Sahsen loben z'aller stunt,
ir gabe ist z'aller zit bereit,
sie sint hiusche unde gemeit,
da bi menlich unde unverzaget.
Ich mache ir milte, ir los in manigen landen kunt,
ir tugent diu bröu[we]t vil manigen man,
sit in Got eren gan,
deß habent sie dikke priß bejaget.
Ze turneien unde ze hohen striten, unde ouch ze forsten
. . . . . .
sie habent almeistik löuwen muot,
umb ere gebent sie ir guot,
ouch sint sie maniger tugende vol.

---

5. 6 c.

Man saget vil manigen eren riche durch sin guot,
deß sitez wil ich nimmer pflegen,
ich han mich deß erwegen,
swie ez mir dar ümbe müge ergen.
Ich hoffe, daz min herze iht habe so branken muot,
daz ez lobe einen bœsen wiht;
swaz eß joch vil geschiht,
von mir han ez doch niht geschen.
E dan ich einen richen bœsen prisete umb ein gebelin, (XLII, d.)
e wolt' ich mit den milten armen immer arm sin.
die balschen habent in selde[n] ir[en] hort:
daz sie niht sehent der mort,
daz si dir, herre Got, gelüget!

6.

Umb daz ich ie die warheit spriche z'aller zit,
unt der verswigen niht enhan,
deß ist mir manik man
ungnædik; waz wirret daz?
Ich han von hohen bürsten zorn unt darzuo nit,
umb daz ich ruege ir missetat;
swelich herre unhuscheit hat,
dem wil ich immer sin gehaz.
Ir ist vil, die sich da dunkent guot, unt die da leider sint so bœse:
vil suezer Got, die werlt von in erlœse!
sit sie eß niht wellen bewarn,
la sie von hinnen varn:
sie sint an allen tugenden laz.

16.

Der Tanhuſer.

7 a. 1. Es iſt hiute ein wunniklicher tak:
nu pflege min, der aller dinge walte,
daz ich mit ſælden mueze weſen,
unde ich gebueze mine groze ſchulde! (XLIII, a.)
Wande er mir wol geholfen mak,
alſo daz ich die ſele min behalte,
daz ich vor ſünden ſi geneſen,
unt daz ich noch erwerbe Goteſ hulde.
Nu gebe er mir ſo ſtæten muot,
daz ez der lip verdiene ſo,
daz mir Got danken mueze,
daz mir daz ende werde guot,
und auch diu ſele werde vro,
min ſcheiden werde ſueze,
daz mich diu helle gar verber:
deſ helfe mir der reine,
unt buege mir, deſ ich da ger, (XLIII, b.)
daz mir diu ho[e]ſte dröude ſi gemeine,
alſo ich der mage muoz endern, daz ich dort vriunde vinde,
die miner künfte werden vro, daz ich geheizen müge ein ſælden riches in geſinde!

2. Ich künd[e] dir, herre, mine klage,
unt wil dir, ſuezer vater, wol getrouwen,
die lazeſtu dir weſen leit,
deſ bite ich dich durch diner muoter ere.
Ich habe geſündiget mine tage,
unde iſt mir noch vil ſelten e vereouwen:
din marter unt din gotheit
die helfen mir, daz ich mich hie bekere
7 b. Von ſünden, der ich begangen han,
daz ich der hie ze buoze ſte,
daz ſie der lip erarne!
han ich ze dinen hulden wan,
ſo hilf ouch, daz min wille erge,
unde ich mich deſ gewarne,
daz ich din ſele ſende hin (XLIII, c.)
zer immerwerenden wunne;
gib mir ſo krefteliche ſin,
daz mich der tiuvel niht verirren kunne.
Sin lage iſt ſo manikvalt, die er hat nach dinen vinden:
erloube uns her(re), dine hant, daz du uns muezes ſünden blos nach dinem willen binden!

3. Got, herre, iſt du ſchepfer biſt
der barmikeit, vil richer Got, ſo wache,
unt weke mich, e erge daz zil
din[e]s urteil[e]s, herre, ſterke mine ſinne.
Vil ſueze(r) vater, Jeſu kriſt,
hilf mir, daz ich mich gegen dir reht gemache,
unt wiſe mich, da ich hin wil,
daz ich dich hie mit vollem herzen minne.
Erger min wille, ſuezer Got,
alſo ich gedinges an dich ger,
ſo wird' ich ſælden riche.
han ich zebrochen din gebot,
darumb ich diner hulde ender,
daz ſoltu luterliche
verlieſen durch die namen drî 7 c.
unt durch die war' urſtende,
ſo lieb ſo dir din muoter ſi,
diu vor dem kriuze kere want ir hende,
unt durch die bete, der ſie dich bat, hilf mir von minen ſünden,
unde in allen, die deſ gernt, daz ſie dich, herre, durch din himelriche bünden!

4. Got leit durch uns vil groze not,
er liez ſich durch uns an ein kriuze henken;
ſin marter din waſ manikvalt,
die er da leit, damite er uns erloſte.
Sin tot erwante minen tot; (XLIII, d.)
owe, daz ich daran niht wil gedenken,
daz er min ſo kere engalt!
ob ich ſin ger, ſo kome(t) er mir ze troſte.
Ein reine maget ein kint gebar,
daz keine ſünde nie begienk,
daz wonet an himelriche;
ez nimt die beſten alle dar,
der ſinen namen e enpfienk
durch toufe ſicherliche.
Got weiz wol, waz der lip getuot,
ob er da ane altet;
daz iſt der ſele ze moze guot;
er iſt der ho[e]ſte, der deſ alles waltet.
er iſt der vater, unt der ſun, er wirt uns an dem ende
ein löuwe, ein ſchaf, ein biur, ein heil, alſo ez der lip verdienet hat, gar ane miſſewende.

17.

Kriſt. 152a.

Meiſter Singuf.

1.

Swes ritters namen weſſe enpfan, (1)
alſ ein getiuret hat der man
der erſt den ritter machte,
Die ſchame ſol er ze ſchilde han, (xliv, a.)
die zuht ſol er ſich kleiden an,
alſ es ſin meiſter dachte.
Sin gürtel ſi der milte ein ort,
daz priſet wol rin[e]ſs ritters wort;
ſin ſper ſol ſin diemuotikeit,
ſin ſwert ſol vride erweſſen,
ſin mantel ſnuor mit lobe geleit,
ſin huot vor ſchanden beſſen:
ſo iſt der ritter valſche(s) vri.

2.

Ich ſie vil dikke in ſchame rot, (2)
dar zuo ſo twinget mich diu not,
und min groz aremuete.
Der mir e wilen helfe bot,
deſ milte iſt nu leider tot;
ar[e]muot hat keine gute.
Daz ſi gekleit dir, herre Got, (xliv, b.)
daz milte iſt alſus gar ein ſpot
bi den herren offenbar,
da man ſie ſolte binden;
ſie lebent in den ſchanden gar,
deſ muoz ir ere ſwinden:
daz iſt mir hiute unde immer leit.

3.

152b. Swer ein durch gründiſ meiſter ſi, (3)
der neme ouch ſpæher meiſter vri
ze helfe uf diz gedinte:
Es iſt noch ſwærer, wan ein vil,
unt wonet der werlt gemeine bi,
es twinget alle liute;
Es iſt alſo alt, alſo der man,
der keine muoter nie gewan;
es iſt noch tumber, wan ein kint,
es flihet durch ganziu wende;
esne bürhtet regen, noch den wint,
esne hat weder buoz, noch hende,
unt bert durch manigen touben walt.

4.

Ein wunder wonet der werlde mit, (4)
daz han ſo manigen ſpæhen trit,
es ſtiget über die ſunnen.
Es hat ſo liſtelichen ſite,
daz ich es bilde zuo mir bite,
unt hat ouch priſ gewunnen.
Es ſindet (nider) an [die] helle grunt,
ouch ſint im alle hære kunt,
von ab grünge nimt es war;
es kan mit eren ſtriten,
es bringet an der engel ſchar;
es kwam bi allenziten
von himele her: da(r) muoz es wider.

Kumelant. 152c.

1. Singuk vier meiſter hat beküret, (6)
er hat in ſinen ſanft beſchürt,
ze raten in den ſande.
So grozer wort im niht enbürt;
ſin liet iſt valſch, daz iſt geſpürt;
deſ het er ſelber ſchande:
Wer ſlak iſt niht ſo vollen alt,
alſo der man, wie iſt daz gestalt?
der man waſ e uf erden wiſ,
e dan der ſlak gewürde;
do brahte in in daz paradiſ
Got der ſünden bürde
gewuoſ, da wart der ſlak getiht.

2. Edron daz velt die erden truoſ, (5)
da Got nam erden uz gevuoſ, (xliv, c.)
da von machte er Adamen.
Der vater iſt mit wiſheit kluoſ,
der einen ſun uz erden wuoſ,
da von wir alle kwamen.
Geſchuof er in uz erden doch,
diu erde iſt ouch ſin muoter noch,
ſie nam ir teil, do Adam ſtarp,
der vater nam daz ſine,
do Got die ſele wider warp
uz herter helle pine:
mit dem gelouben ich hie bin.

Jw. 67 a.

18.

Reinolt von der Lippe.

I. (XLV, b.)

1. Wan menscheit leider ist so krank, (1)
daz min gedanke
nimt widerwanke;
owe, daz nie min herze erkrank
nach rehter Goteſ minne!
da von ziuh[e]t mich der werlde valschin sueze.
Stet mir der sin ze Gote enbor,
mir tanzet vor
ein schirbin hor,
buoz isen hat sie in irme spor,
din valsche kriegærinne;
dar an versneit ich dikke mine bueze.
Ar valsche lot, (XLV, c.)
gar ane spot,
bil suezer Got,
tuot mich niht halten din gebot;
der han ich ungebrochen klein erzeigen.
mir wil der werlde valschin list
in kurzer brist
lip unde sele beigen;
ir bolge git ein werndez(3) ach,
deſ trag' ich noch
ein swære joch,
daz ziuh[e]t mich in der helle loch,
dar sich der tiuvel eigen
muoz ie, mir enwelle Got genade erigen.

2. Leider al min missetat (XLV, d.) (2)
in miner wat
gebleket stat;
owe, wie sol deſ werden rat?
noch trag' ich tugende lære
al miner brüche, der ich han gebrochen.
Deſ klan ich buoze leider bloz;
der brüche groz
mich niene verdroz,
dar ümbe ich riuwe nie tran[e e] goz,
ich Goteſ lügenære,
wæn' ich, daz ez müge bliben ungerochen.
Der sünden last
ich nie enbraht,
ich armer gast,
ich buwe ein ſ vil gar unbast,
da swære ich alle tage uf mine leste;
mich hat ein siben val erslagen,
bil dæse zagen, [noch jagen]
sie mich heste.
nu kum, schepfære aller geschaft,
gar samethaft
mit diner kraft,
unt tuo mich, herre, sigehaft 67 b.
über die bil leiden geste,
unt hilf mir in din[e] hohe himelveste.

3. Nu hilf mir, vater unde kriſt, (3)
sint mir din brist
gar waltik ist,
hilf mir mit diner suezen list,
bil reine(r) barmære,
hilf mir von minen grozen sünden lesten.
Din[er] helfe han ich niht enbern;
swie helfe gern,
die klanku wern,
hilf mir nach kristen namen nern,
sint daz din goteheit, herre,
von durfte half den Abrahellischen gesten,
Der Moiſeſ pflach; (XLVI, a.)
sin ander slach
daz wazzer brach,
da er in der wuestenunge lach,
mit siner kraft uz eime herten steine,
sin herze dürre, allam ein stro;
er bahr' also
mit sime geiste reine,
mit sime geiste geistlich:
Got, menschelich,
erbarme dich
über mich bil armen sünde[r] eich,
daz ich bi dir selben reine
mit riuwen kraft die sünde min beweine!

II.

1. Swer nu zer abent wirtschaft wil, (4)
der künik wil haben von Sion der junge,
der reite sich, er hat gesant
in kristen lant

boten in daz geſkrie.
Er wil da ritter machen vil,
der vürſten künik, ſeit uns der boten zunge,
unt wil da zeigen ſine liſt,
wie daz er kreiſt
ſi einer unde drie. (XLVI, b.)
Der vater wil da erbe geben,
den ſun ze vürſten machen,
der heilige geiſt ein ewik leben;
67 c. himel unde heden
von vröuden muoz erkrachen.
ſwer da wil vürſten ſin gelich,
der ſcheide ſich
von ſündelichen ſachen.

2. Ir herren, nemet in iuwern ſin (5)
die abentwirtſchaft unt der mære g[e]loſe:
der ſündære pfort [ſal] offen ſtat;
der künik der hat
geruofen, ir ſült wachen. (XLVI, c.)
Von Sion diu künigin,
plantatio von Jericho diu roſe,
diu reine muoter unde maget,
diu hat geſaget,
ſie wil ze vürſten machen,
Die ir dieneſt liute ſin,
die wil ſie krœnen alle.
der künik in richez-erbe git
ze der hoch(g)ezit,
mit immer wernden ſchalle.
ſwer hie verſumet daz gewin,
der muoz doch hin,
wachet unt ſlafet niht, ze valle.

3. Werlt, din liebe wirt noch leit, (6)
din ſueze uns gar ze ſure in manigen ſachen;
vil maniger durch din gougelſpil
verſumen wil
des richen küniges gabe.
Din abentwirtſchaft iſt bereit,
ſwer ſich da wil ze vürſten lazen machen,
der ſchrie in tuniklichen ſamen,
den hohen namen,
den hiez der engel Ave.
„Ave gratia,“ daz er ſprach,
der gruoz hat uns gevriet;
der gruoz den alten künik durchbrach,
daz er junk ſach
in einer maget gebriet.
ſwer niht geloubet der gebort,
den jamer mort
den er an' ende ſchriet.

Brgh. 36 a.

19.

Der Goldener.

1.

EIN ſtarker wint ſich des vermaz, (XLVI, d.)
daz er wolde abe gewinnen daz
dem manne ſinen mantel, wan diu ſunne;
Er wæt in kreftelichen an:
„Künd' ich behalten,“ ſprach der man,
„den mantel min, daz wære ein michel wunne.“
Mit ſtarken ſtürmen er in ſtiez,
ſwie dikke er in im unz über die ahſeln brachte,
der man des mantels niht enliez, (XLVII, a.)
ſwie vaſte er in hielt, unz daz der wint geſwachte.
da warf an in diu ſunne ir ſurzen liehten ſchin,
ſo daz er allenthalp begunde ſwizze;
diu ſunne ie daz über in da ſchein,
der man des mantels do verzeich:
alſo gewan diu ſunne mit der hizze.

2.

Der man mich duhte vür daz kluok,
ſit nu der herren ſint genuok,
die ſich die winde lazen ſo durchſchrenken,
Unt ſie ſo ſelten wellen ſparn,
unt ſie ſo dikke an ſie varn, (XLVII, b.)
unt die ſo dikke liſterliche[r] enblekken.
Wære ich ein herre, ich bünde an mich
die wat, e daz ſie mir der wint ſo næme;
dar nach er mueſte legen ſich:
ſwar dan ein ſunnenſchin ſo ſueze kwæme, 36 b.

Digitized by Google

der mir unde al den minen senfte wære bi,
gegen den wald' ich mich willeklichen blæzen,
ich wald' im daz gewæte lan,
ich wolt' ouch mine huote han
vor stürmen unt vor scharfes windes stæzen.

3.

Ez wænet lihte ein herre junk,
er habe gesprungen einen sprunk
so verre enwek bür einen sprunk genozen.
Ich waz er einer, der da saz,
da man der herren sprünge maz;
uf aller sprunk (g)lich wart ein zil gestozen.
Ich sach, daz man deh niht entliez,
do man in sach mit guotem willen springen,
sin zil man verre bür daz stiez,
den er da sprank, deh muost' im da gelingen.
nu dunket im, er habe da lobes so vil bejaget,
daz er darnach niht bür baz welle werben.
gesen ez die merkære, deh bürht' ich,
sie ziehen daz zil da hinder sich,
so muoz sin lop bi hohem lobe verderben.

4. (Randschrift 1.)

An eren garten wart ein kranz
geworht so sin und ouch so glanz,
wie daz er eime hohen bürsten zæme;
Der wære getriuwe, manlich, wis,
unt hete hohes adels pris,
sus solte er sin, der in ze houb[e]te næme.
Diu triuwe, kiusche und ouch diu scham
deh kranzes borten drungen da mit bilde,
diu milte unde ouch diu maze alsam
in da durlühten mit hohem farwe.
do bragete ich ritterbrouwen, wer in solte tragen
durch sine tugent; sie sprachen ane schande:
„deh künne(n) wir dich bescheiden wol,
wer in von schulden tragen sol:
Wizlave, der junge helt in Rügelande."

5. (2)

Der hohen tugent ein voller schrin,
der rehten milte ein Salatin,
der zuht ein maget, ein künik Davit der triuwen;
Der eren luter spiegelglaz,
der le der gerenden zinser waz,
sin lop daz han sich iemer stræte niuwen.
Er liebet sich, sam schœnez golt,
den liuten in ir herze[n] und in ir ougen;
deh sint im al die besten holt,
durch sin ellen, mit warheit, sunder lougen,
diu Kristenheit sin ere unt da bi bromen hat;
sin milte brönwet, alt[o] die niuwe sange.
wol bert der ere gerende man,
der sich in tugenden wirden han,
von Brandenburk markgrave Otto der lange.

20.

Mſtgsb. 7 a. **Meister Kumelant.**

1.

1. (XLVII, c d.)

Got in vier elementen sich erscheinet ꝛc. (1)

2.

Wer han daz begriffen al mit sinne ꝛc. (2)

3. (XLVIII, a.)

Diur ist niht so krefteklich heiz al eine ꝛc. (3

4. (XLVIII, b.)

Wazzer hat naturе halt gestellet ꝛc. (4)

[M.S. II, 267: Walther v. d. Vogelweide Str. 360 — 63.]

5.

Der den zirkel tihte sinewel sinde ꝛc. (5)

(Manesſ. Samml. 368: Str. 9.)

6. 8 b.

Toter ritter, bæse (6)
pfliht geselle,
daz din wip Got von dir læse!
du laz unt du suelle,
suel in houbet schanden, (XLVIII, c.)
aller tugende laz.
Vische, vogele, würme,
tier, mit liuten,

diner brönden burſt erſtürme;
ſwaz ich han gediuten
gnade in allen landen,
ſol dir ſin gehaz.
Dich mide gruoz von allen guoten brouwen,
din ſame unde ouch din ſat verdorre unfuezze,
ſo Gelboe der berc von allen touwen
verteilet iſt, der biuoch dir haften muezze;
unheil dir begegene,
ſwa du kereſt,
ſwebel, bech, viur uf dich regene,
wan du ſchande mereſt:
Got der ſol min anden an dir rechen baz.

7. (XLVIII, d.)

Pruebet, herren, pruebet, wer verdirbet ꝛc. (7)
(Maneſſ. Samml. II, 369: Str. 10.)

8.

Miſſinit unde kopfer, (8)
der baz werliet,
der iſt ouch ein hamer kopfer;
doch ſo wirt gemerket
miſſinit bi dem golde,
ſwer baz pruoben kan.
Luter guldin ſmide
bürſten zieret,
herren brukt[e] niht erlide
kopfer, wirt gewieret;
miſſinit meiſter ſolde
wichen baz hin dan.
Die bürſten ſint des kopfers worden inne,
wie daz gemiſchet iſt mit halemine,
die tragent ez nach bür guot in irme ſinne,
gemiſchet valſch bi goldes liehtem ſchine;
runterfeiter bringe
din zimirde,
miſſinit unde kopfer bringe
8 c. her mit valſcher wirde:
daz din herze wolte, dar haſtu niht an.

9.

Jeſus Kriſt, der kriſten (9)
r wart jihtik,
der mak uns vil wol gebriſten;
daz iſt augen ſihtik,
todes kunſt uns allen
willik iſt bereit.
Got hete einen marner
lange (ge)briſtet,
der was maniges warner:
nu hat in beriſtet
martlich[e] todes ballen:
Got, daz iſt mir leit.
Schentlicher mort der wart noch nie begangen
an eime kranken, blinden, alten manne,
deme ſelber nach dem tode mohte erlangen.
die morder ſin die ſten(t) ze Gotes banne: (XLIX, a.)
kriſtes muoter, ſueze
maget, gedenke,
waz er dines lobes grueze
ſchone mit gelenke
manigem kunde ſchallen diner wirdikeit!

10.

Swer kan, beide, brechen (10)
unde buezen,
der mak wol ze dingen ſprechen,
ſuren unt ze ſuezen,
ſol ein wis man künnen
ſchanden ſich bewarn,
So wirt er genæme
z'allen ſtunden;
ſwaz er tuot, daz iſt gezæme
geſten unt den kunden;
Got wil ere günnen
den, die rehte varn,
Die kriſtes in ze læſer niht verlougen,
und im des jen, daz in ein maget gebære,
die ſiht er an mit liebes vater ougen.
ir rehten kriſten, brönwet iuch der mære!
Juden, liezzer, heiden, bæſe kriſten,
wer ſol iuch rehtes beſcheiden?
Satanas mit liſten
ſtrikket iuch ſo tougen
. . . . . daz ir eren varn.

11.

Got, der aller wunder ꝛc. (11)
(Maneſſ. Samml. II, 368: Str. 8.)

II. 9 a.

1. (XLIX, b.)

Der wiſe heiden Cato, der nie touf gewan,
der ſprich[e]t din wort, daz ſich ein iſlik kri-
ſten man (12)

bedenken maſs, wie daz ein heiden bünde.
Er sprach: „ich bin den sünden also gar gehaz,
ob niht die gote sünde rächen, wilt' ich daz,
ob nimmer menſche wiste mine sünde, (XLIX, c.)
Dennoch wolt' ich die sünde lan, sie ist ungesunt, von reinikeit geſcheiden;
daz miner sünde würde nimmer niht geseit,
doch liez' ich sünde durch der sünde[n] unreinikeit."
nu prueve, Kristen volk, diz sprach ein heiden.

2.

Jeſus der sprach ze sinen jungern: „swa ir sit in einer wirtſchaft oder z'einer hoch gezit, (13)
ir sült iuch selber niht ze hohe sezzen.
Der wirt in grozen eren bi die daz erkant,
swenne er kümet unde griset in bi der hant,
der wise wirt, der han im daz ergezzen:
Den biderben nideren sez[ze]t er ho; der hohe saz, dem ist daz michel schande,
ze dem er sprich[e]t: „stet uf und rumet deme die stat."
der hohe sizzet, ob der daz erworben hat, (XLIX, d.)
so wirt bekant, der sich niht selber hande.

3.

Der künik Salomon gewaltik unde rich, (14)
der wise man, er sprach: „es ist unlobelich,
daz sich ein alter man ze toren machet;
Daz ouch des richen manes wort ist vil gelogen,
der habe undank, arman hoch vertik unde betrogen:
der briet hande liute sælde swachet."
Got ist in sunderlichen gram, den alten toren, richen lügenæren;
des armen menschen hoch bart, der es niht wol vermak,
der libet in der werlde manigen swæren tak:
nach irme tode lit ir sele in swæren.

4.

Nu muoz ich dikke liegen durch des libes not,
sit daz unrehtikeit der rehtikeit gebot, (15)
daz sie niht allin reht mit rehte ensprichet.
Unrehtikeit gewaltes hat so manige wal,
daz rehtikeit niht han ir rehten widerzal
gebruchen, da von rehtes vil zebrichet.
Daz prueb' ich an den richen wol, daz ir gewalt, ir unreht reht han heizen;
man mak ein dink wol heizen, swie man es heizen wil:
daz urteil Gotes ist daz rehte ho[e]ste zil, 9 b.
vor deme sol unreht sich noch selbe reizen.

5.

Nu daz ist von der armen sünder schulden komen ze. (I, a b.) (16)

6.

Daz alle sünder wisten Gotes muoter kraft ze. (17)

7.

So groze liebe da ze samen wirt getragen ze. (18)

8.

So nimt der sun sine edelen muoter bi der hant ze. (19)
(Maness. Samml. II, 367: Str. 2. 3. 4. 5.)

9.

Kriſt, durch den bi tak, den du bi uns hast gegeben, (20)
da bin ich kunkte bi, din tot gab uns daz leben,
von rodes eigenschaft wir sin gebriet. (I, c.)
Din ofter morgen sigehaften strit geschuof,
uns bride riche sælde da von erhuof
bi bröuden, die ze sælden uns gebiet.
gib nu durch al din arebeit, vil suezer Got, die du noch ie gerâte,
den künigen unt den bürsten herren solchen muot,
daz in der Kristenheit der bride werde guot:
bride unde bröude ist leider gar unkâte.

10.

Sit man daz bæse bi den guoten merken sol ze. (21)
(Maness. Samml. II, 367: Str. 1.)

11.

Do Jeſus, Gotes sun, menschе an dem kriuze erstarp, (22)
sin Gotheit vuor ze himele, da sie helfe erwarp;
der vater unt der sun mit Gotes geiste
kiwam an dem dritten morgen zuo der erden nider,
do wart Jeſus der tote menſche lebendik wider,
der sun dem vater sin geheiz er leiste, (I, d.)
Do er war Got unt menſche uf stuont, die helle zebrach, den brunden sin ze traste:

ſam laze er mich hiute in ſinem vride uf ſtan,
alſo er vride (er)vaht, des ich gelouben han,
do er Adam und al die ſine erloſte.

12.

Wær' ich in künſten wiſ(e), alſo Plato was, (23)
ein Ariſtotiles unde ein meiſter Ipocràs,
Galenus unde ein Socrates, die wiſen,
Virgilius kunſt, Boecius, Cato, Seneca mite,
Donatus, Beda, het' ich al ir künſte ſite,
dennoch ſone künd' ich nimmer vollen priſin
Des hoch gelobeten vürſten lop vol bræht' ich niht,
ſin iſt me unde ie mere;
ich han von Brunes munde unde ouch von manigem man
gehort, daz ſin lob nieman gar vol ahten kan:
wich von im, ſchande, ſwa(r) er hinnen kere!

13.

Durch ſwarze naht uf dringet lieht der morgen gra, (24)
der klaren wolken loſen luft ir himel bla
gezieret iſt mit liehter ſunnen glaſte:
Sam iſt geſchœnet unde gezieret Beijerlant
mit einem vürſten, der da læſet unſe(r) pfant
den gernden unde maniger hande gaſte. (11, a.)
Er iſt vor allem valſche klar, alſam die luft, an alle(r) triuwe erkennet;
des Rœmeſchen riches erſte(r) kieſer an der kür,
10 a. an leien vürſten hat er ſlüzzel unde tür:
Ludewik, herzoge unt pallenzgrave genennet.

14.

Ir edelen herren, ritter, unde gernde diet, (25)
unde alle geiſtlich orden, die ſin hant beriet,
nu ſit gemant, daz ir [ſin] niht (ſült) vergezzen
Des edelen vürſten, der ſo grozer tugende pflak,
daz ere in ſime herzen an ſin ende lak,
wand an den tot ſo hat er lop beſezzen,
Dem an ſin alter griſiu har mit eren wuohſen,
ſunder kerge nahen:
daz was der milte vürſte Barnam von Stetin;
ich ziuhe an al die gernden, die nu lebendik ſin,
daz ſie nie milter ſuezen vürſten ſahen.

15.

10 b.
Er iſt nu hin, ſin vleiſch iſt tot unde iſt begraben, (26)
des hant die armen ſorgen ſiechen kunde laben,
daz er ſie wol von armuot ſiuche erloſte.
Sit er ſo mangen hie von not geholfen hat,
nu hilf im, Gotes muoter, der barmunge rat,
mit diner helfe kum im dort ze troſte!
Der herren unt der ritter munt, die vrouwen, geiſtlich orden, gernde zungen, (11, b.)
die ſüln dich, ſueze muoter, biten unde manen,
daz du im welleſt diner eren ſtraze banen:
wan Barnam nie von eren wart gedrungen.

III.

1.

Daz Gedeones wollen vlius in touwe (27) 10 a.
kwam himel vruht, daz iſt die deut
der waren Gotes minne.
Her Moiſes der ſach ze wunder ſchouwe
den gruenen buſch, der Gotes trut,
da Got was ſelber inne;
Der himele viur dar inne enbran,
ſin eſt' und ouch ſin loub nie wart verſenget:
nu wis gegruezet, aller himele vrouwe!
Aron din gerte vruhten kan, (11, c.)
des ſich al vruht enpfenget.

2.

Daz vlius in himel touwe lak begozzen, (28)
ein buſch enbran, ein trokken gart
truok bluomen unde mandel:
Der himele geiſt kwam in ir lip gevlozzen,
der ſuezen maget, diu muoter wart
des kindes ane wandel.
Sie gruener buſch in viure klar,
ſie bluende gart, ſie muoter, maget an' ende, 10 b.
ir vlius daz truok den himel tou beſlozzen:
Maria maget ein kint gebar,
Got gap ſich an ir hende.

3.

Die gar gelerten leidbæren pfaffen (29)
die ſingent, des mich wunder hat,
ob ſie daz wellen gründen,
Wie al der helle winkel ſint geſchaffen,
unt wie daz himelrich' al ſtat;
ich wæn[e], ſie ez nie durch vünden,
Wie ſi geſtalt der himele kreiz,
daz edele firmament mit den planeten.

ſie wellen wizzen, die ſich ſelber affen,
daz, ane Got, kein menſche weiz:
deſ ſint ſie wan propheten.

4.

Ez ſprach ein junger künic, der was ein heiden: (11, d.) (30)
„wie ſol ich tuon, wie ſol ich leben,
10 c. daz man mich bürhte kere?
Zuht meiſter min, deſ ſoltu mich beſcheiden;
hanſtu mir da zuo kere geben,
daz iſt ein guote kere.“
Sin meiſter ſprach: „daz han ich wol,
wiltu, daz man dich bürhte, ſwa(r) du kereſt,
ſo bürhte Got, ia dir unbuoge leiden:
ze rehte man dich bürhten ſol,
deſ du Got bürhten kereſt.“

5.

Sich dunket maniger edele unde here, (31)
wert, unde rich', unt wol geborn,
wis' unde gar genæme:
Der ſumelicher tringet ſich vil kere;
der ſich ſo gæbe hat erkorn,
niht wol dem lüge an zæme.
Swen dunke, daz er edele ſi,
den bite ich, daz er prueve an lügenære:
ſiht er mit lüge erwerben lob und ere,
da muoz ie balſcheit weſen bi;
daz lob iſt mir unmære.

IV.

1. (111, a. b.)

Der künic Nabuchodonoſor ſach in eime troume ꝛc. (32)

2.

Waz houbet guldin iſt diu kriſtenheit unde alle kriſten ꝛc. (33)

3.

So zürnet ſich der ſtein, der uz dem berge ſwam geloufen ꝛc. (34)

(Maneſſ. Samml. II, 369: Str. 13. 14. 15.)

4.

10 a. Deſ waszers möhte lihte daz ein rat wol bræhte herren, (35)
daz bant ein alter mülnære uns in hæne wiſe. (111, c.)
Der er vil ſtarker bluot gewalt, waz mak uns daz gewerren?
ſin breite(r) wak der ſtet ouch niht in ganzem priſe.
Sin überbluot iſt alſo groz, daz ſie den rich gebrichet,
mit ungebuak.
ſwer daz mit buoge erwirbet, daz man im daz beſte ſpricht,
deſ iſt genuak.
ſprich, mülner[e], nu din wak driu ſtarkiu rat wol tribet,
weſ ſchalk iſt, daz din mül ſo dükke kære blibet?

5. [11 a.]

Welich iſt din wak? daz iſt der ſin, der dir uz herzen bluzet; (36)
driu rat er ümbe tribet; weiſtu's niht ſo drag's eſ:
Waz eine rat meiet dir Latin, deſ vil din kunſt genuzet,
dar ümbe endanke ich dir niht kere grozeſ wageſ;
Waz ander rat die Swæbiſch mal[e]t, din Diutiſch iſt uns ze dræte;
daz dritte rat
daz iſt din alter, nu iſt din kunſt verſunſtet: ob ich hæte
der ſelben pfat
gegan ze Latin unt ze Diutiſchen alſo lange,
ſo du, min wazzer wære ouch ſtarker mit geſange.

6. 10 c.

Vil lieber Marner, briunt, biſtu der beſte Diutiſche ſinger, (37)
den man nu lebendik weiz, deſ hat din name groze ere;
Du haſt die muſelen an der hant die ſillaben an dem vinger
gemezzen: deſ verſma die krien niht ze kere. (111, d.)
Du weiſt niht al daz Got vermak, wie er al ſine gabe
geteilet hat:
ja git er eime Sahſen alſo vil, alſo eime Swabe,
helfe unde rat;
daz ſante Pawel in der pfilein hat geſprochen:
„Got git nach ſinem willen,“ ia daz ungerochen.

7.

Ze ſmehte, ſeht iuch alle vür, deſ ſült ir mir gelouben, (38)
11 a. der vürſten unt der herren vride iſt uz gegangen;
Swer nu kan taſt unde naht huſ unde ſtrazen rouben,
der wirt in der her berge (. .) wol enpfangen.
Swenne er maniger hande ware in ſime ſaſſe bringet,
ſo wirt im geit,
da von im ſin gere und ouch ſin hutel dikke erklinget:
er ſmoget heit, (LIII, a.)
iſt er dan ein kuene rouber, grimmes muotes,
im gebrichet e deſ libes, dan deſ guotes.

8.

Got, der nie ſünden werk begienk, der mach'ez in ze ſure, (39)
deſ ſchult ez ſi, daz man urliuge niht enſuenet.
Sie heten leides al ze vil, die armen lant gebure;
nu ſih' ich, daz di irme guote maniger kuenet.
Diu kranke diet von ſwacher art die kriſtenheit nu neſen,
gebures kint,
diene lazen nihtes niht den armen, witewen unde weſen;
die rouber ſint,
ſie louſen ſumeliche von ir meiſter pfluoge:
den armen liuten nieman tuot ſo groze unbuoge.

9.

Ich wolte, daz die hohen vürſten unt die herren alle (40)
gedæhten an die not der Goteſ kriſtenheite,
Daz man ſie bünde in miltem muote, in richer bröuden ſchalle,
daz in ir[en] landen wære vride, guot geleite;
So möhten ſie mit rehtikeit vür Gotes ane geſihte ze rehte ſtan.
mit kurzen worten ſprichet Got, ſin grimmelich gerihte
ſol vallen gan
uf den, der unreht urliuge unde unvride minnet,
daz er in helle gluoten ſunder vride brinnet.

10.

Ein aventiur' hie vor geſchach, nu merket, waz ez diute: (LIII, b.) (41)
ein blinder man gienk eines nahtes uf der ſtraze,
Dem brande ein blas in ſiner hant, da liwamen ſende liute,
die giengen im zuo muoze, wunder ane maze
So nam ſie deſ, waz dirre blinde mit dem blaſe wolte,
der niht enſach;
der eine bragete in, war in daz blas getragen ſolte?
der blinde ſach:
„daz ich geſenden liuten liuhte, pruebet alle,
die wiſen mich ze wege von der graben valle.“

11.

Die Juden, kezzer unde heiden in daz ſwarze ab gründe (42)
Got Jeſus Kriſt gebluochet hat, daz iſt ir erbe.
Getoufte(r) wuocherer[e], du ſchalk, begeſt vil groze ſünde,
Got wil, daz al din wirdikeit mit dir verderbe.
Ein volk iſt in der kriſtenheit, dem Got noch 11 b.
ſwinder bluochet:
iporrite,
der buozen ſchone phariſêi nimmer Got geruochet;
ſo we, in we!
ſie tragen al in irme herzen bitter gallen,
unde in ir munde honikſeim: o we den allen!

12.

Wir zagel weibet ſumelich hunt briuntlichen ane maze, (43)
der mich doch unverſchuldeſ wilen gerne bizze;
Den muoz ich ſtreichen, daz er ſiner boſheit mich erlaze;
er wænet, daz ich ſiner ſchalkeit niht enwizze.
Ja, bæſer wiht, wolt' ich ez tuon, ich bræhte in dikke gellen, (LIII, c.)
ir valſcher hunt!
wan daz ir mir in Judaſ triuwen bietet tuwer hellen,
daz iſt mir kunt;
ich weiz [wol], daz ir iuch (tuot) ze mime ſchaden bröuwen:
doch wil ich tuwer valſchen liſt mit vuoge ſtöuwen.

13.

Mich wundert, wie den tumben hargen herren ſi ze muote, (44)
daz ſie niht wellen herren ſin wil' unde milte;

Die wisen milten herren mit der kargen herren guote
beköstet manigen stolzen hêrter under schilte.
Daz ich wære edele unde rich, so manige herren hetzen,
der muot ist kranc,
mich diuhte, e ich min guot mit liege ab rouben unde reizen,
ane minen dank,
z'ware ich bergæbe ez selber, e man'z mir benæme,
so bünde ich manigen man, der mir ze helfe kwæme.

14.

Wir liden in der sumerzit vil heizer sunnen hitze, (45)
daz prueb' ich, daz ein kalter winter darnach biet;
Swan so der sne gevallen ist, so hær' ich daz vil dicke,
man sprichet: „gip den winden brot, ez hat gesniet."
Swer sine guoten winde lat in hungernot verderben
12 a. den sumer lanc,
der mak des winters in dem sne vil lützel mite [ir] erwerben,
ir maht ist krank.
al minen briunden wil ich disen sanc bediuten:
krank ist der herren maht mit ungereiten liuten.
(Liii, d.)

15.

Der lieben, suezen milten herren an gesiht mich bröuwet ze. (46)
(Maneß. Samml. II, 370: Str. 16.)

16.

Den gar verschamten argen herren kan ich niht gelingen, (47)
daz in ze danke si, des muoz mich ir verdriezen;
Wie wil ich umb ir gabe nimmer alze vil gedingen:
so truwe ich, milter herren michel daz geniezen.
Die bittern, buten, suren, kargen, eren blozen ir herren namen,
die wænent, sich den suezen, milten herren (ge)lich genozen;
dar ümbe ich schamen
lîde[n], kam ich an in prueve nageles künne:
Got günne mir daz heiles, dan ich in wol günne!

17.

Din swalewe bæt die müllen bür den balken, des sie daget ze. (Liv, a.) (48)
(Maneß. Samml. II, 369: Str. 12.)

18.

Do Got menschlich uf erden gienk mit sinen knehten allen, (49)
do kwam er z'einem male uf eine hohe brücken,
Dar under bioz ein tiefer bach, do was darin gevallen
ein man, dem sante Peter kwam dar ze gelücken,
Do er den helfelosen man gelach ze grunde sinken,
tief was der bach,
do rief er: „hilf im, herre Got, la niht den man vertrinken!"
Got widersprach:
„swer sich helfen wil, dem wil ich helfe senden,
der ruere sich mit burzen unde (ouch) mit henden."

19.

Verbluochet si der bür gedank uz balsches herzen grunde, (50)
verbluochet si, der balschen rat allererst bedenket!
Verbluochet si din balsche zunge in balsches manneş munde, (Liv, b.)
da er den balschen rat mit worten uz gelenket!
So we den tumben herren we, der aren sin verwazen!
ir heil zergat,
die balsches rates bolgen unde hæren, unde lazen ir rehten rat.
er tumber gouch, swie rich er si, der niht enpruebet,
daz eines balschen mannes rat ein lant betrueget.

20.

Ao sol man Gotes arebeit gedenken z'allen ziten, (51)
waz er vil swære hete von des menschen bruche;
Er leit vil schemelichen tot, man stach in durch die siten,
dar zuo so muoz er liden manigen smahen spruche:
Des singet noch ein creatiur' der marterunge urkünde,
daz ist der han,

wie Jeſus an dem kriuze hienk vür aller menſchen ſünde,
12 b. gedenket dar an,
er ſtrt ſich ſelben unde ruofet: crucifige!
daz Jeſus an der haſte hienk deſ todes ritz.

21.

Man möhte ein bilde malen an die want mit kime naſſe, (52)
daz ſunder antlitz wære, wolde man'z berüeren.
Alſchaffen bilde maler, unbiderbe ſnatersnaſſe,
nu male ſelbe ein bilde, wer ſol dich daz leren,
Daz du im hereſ zuo der want die naſe munt und ougen,
ſtirne unde hin?
daz man antlitz unde ougen ſe, der kunſt wil ich dich lougen; (LIV, c.)
ich weiz den ſin:
geſnitten antlitz maln man zuo der wende ſchilden;
gemaltiu bilde muezen gegen ir meiſter bilden.

22.

Künd' ich der herren muoz(e) wol geramen z' allen ſtunden, (53)
daz ich ſie bæte, ſwen ſie geben wol gelüſte,
So würd' ich bilde guoteſ rich in maniger ſtat gebunden;
daz gæben mir die herren, künd' ich durch ir brüſte
Gelen ir herze unde ouch ir ſin, ob da iht milte wære,
mit lobeſ luſt,
ſo lite ich ſeiten aremuot: nu lid' ich manige ſwære;
der herren bruſt
bind' ich bedecket mit ſo maniger hande dache,
ich enhan deſ niht geramen, wen ir milte wache.

23.

Ich wil den herren ſingen unde ſagen unde lachen, (54)
daz ſie gedenken miner kunſt, ich denke ir milte.
Ich kan ſie machen bro, ſie bröuwen mich in manigen lachen:
ſolt' ich erweinen guot, daz wære ein groz unbilde;
Daz iſt ein arme kunſt, da man der herren guot erweinet.
din bröude iſt krank;
die herren, die ſich mit den weinen(n) hant alſo vereinet,
da bite min ſanft!
ſo erbiten ich manigen herren, lihte vünd' ich einen,
der mir durch ſingen lieber gæbe, wan durch weinen. (LIV, d.)

24. (55)

Jo ſol ich Gote klagen unde weinen mine ſünde;
ich weiz wol, daz er min weinen gerne hæret;
Mit weinen bæte ich Got, ſo bræte ich wol gebiten künde:
ſwer alſo weinen kan, der bildet ungetæret.
Din Goteſ ougen ſen deſ menſchen ougen weinen gerne
vür miſſetat.
der ſich von Goteſ hulden mit den ſünden dikke verne
geworfen hat,
der ſol mit weinen Goteſ barmikeit betwingen, 13 a.
daz er im genædik ſi: der werde ſol man ſingen.

25.

Herolt ein ſinger waſ genant, deſ muot waſ ſo verkeret, (56)
der ſanft den bœſen herren lob, unt ſchalt die guoten.
Do man deſ wart gewar, da ſprach man: „ſwer nu iſt geunëret,
der maſ ſich lobeſ in Haraldeſ don vermuoten.“
Der triuwe unde ere in herzen truoh mit allen guoten dingen,
den man er ſchalt;
dem al din menge laſter ſprach, deſ lop begund' er ſingen.
deſ pflah Herolt:
noch weiz ich den, er enſlichet nimmer alſo liſe,
er enbezzer ſich, ſin lop kumt in Haraldeſ wiſe.

26.

Wie wære leit, daz ich den liuten alle wol behagete; (LV, a.) (57)
ſolt' ich ir aller hulde han, wie tæt' ich danne?
Swen ich verræter, diebe, rouber, morder lop bejagete,
der kezzer unt der heiden, ſo wære ich ze banne.
Man ich der bœſen liute haz mit rehtikeit verſchulden

ſo tuon ich reht;
mit böſen werken wirbet man nach böſer liute hulden:
der böſen kneht
enwil ich nimmer ſin gelich, alſo den guoten;
der ereloſen hulde enwil ich nimmer muoten.

27.

Der toren ſin unde affen rat die wegen wol gelîche, (58)
ſwa man ſie vür den wîſen zuo der wage bringet.
Die toren unt die affen dunken ſich gar ſinnen rîche;
ſwer affen rates volget vil, im miſſelinget.
Des toren ſin iſt wankelſam unde iſt gar wandelbære;
daz iſt mir kunt;
ſwer [den] toren volget vil, der merke mine lere ze diſer ſtunt,
ich lere in, daz er toren unde affen mide,
unde alle wîſe liute bî im gerne lide.

28.

Swer den toren brœuwen wil, der ſol im ſchone entheizen, (59)
ſo wirt er bro in herzen unde guotes muotes.
Swen er die gabe haben wil, wil in der gebende reizen,
ſo zieh' er vür unt ſprechе: „mir enbrichet guotes;
Swen ich des guotes rîcher bin, ſo wil ich mine gabe (LV, b.)
dir leiſten vol:
ich gæbe dir gerne nu ze ſtunt, mir brichet an der habe;
nu habe dich wol.“
man ſol den toren loben golt, und leiſten ſteine:
wan ſwer den toren guotes tuot, ſin danc iſt kleine.

13 b. V.

1. (LV, c d.)

Ob aller minne minnen kraft ꝛc. (60)

2.

Ein tier hêt griuwelichen zorn ꝛc. (61)

3.

Kluc ſeit diu glôſe daz vür war ꝛc. (62)
(Manеſſ. Samml. II, 368: Str. *1, 6. 7.)

4.

Ein man, dem ere iſt an geborn, (63)
und ere hât, der laz' im daz niht weſen zorn,
ob man ſine ere ſinget unde ſprichet.
Got ſelbe wil gelobet weſen, (LVI, a.)
dar ümbe ſchuof er alliu dinc, daz hœrt ich leſen:
ſwer Got niht lobet, [in] Gotes gebot er briechet.
Do Got die engel nider ſtrz,
daz ſwam da von, daz ſie Got niht enlobeten,
daz er ſie tiuvele werden liez;
in zwîvelm muote ſie vil gar vertobeten.
ein zwîveler[e] niht eren hât:
der ſich unſchuldic weiz in aller edelen tât,
der zürnet ſich, lobet man den ungehobeten.

5.

Der durch unſ ſtarb, unde ouch genaz, (64)
der keiſer, unde herzoge, unde ein biſchof waz,
uf einen tac er daz allez vol[len] brahte.
Er waz ein keiſer, do er truoc
die martervrone, do man in mit dornen ſtuoc;
er waz ouch herzoge in der ſelben ahte,
Do er dem her gezogete vür,
unz an die zît, daz er empfienc ein ſterben
vür unſe(r) not, daz waz ein vür,
hiemite gedahte er unſ wider werben;
er waz ouch biſchof zuo der ſtunt,
er opferte aller kreftenheit ſin lîp gewunt:
dribaltîc vürſte, la unſ niht verderben!

6.

Lob aller tugenden ane danc, (65)
du muoter aller guete ſunder abegank, (LVI, b.)
du an begin der himele hoehe, ir ſtigen;
Waz biſtu, reine, ſueze tugent; 14 a.
daz man erbarmik ſt in alter unde an jugent;
erbarmen, dir muoz[en] alle tugende nigen.
Du biſt daz houbet, daz da treit
die krone, aller tugende küniginne.
wol dir der volle komenheit!
erbarmen, du biſt Gotes ho[e]ſte minne,
die er mit gotheit e getruoc;
durch barmikeit er menſche wart, des waz genuoc:
er ſtarp durch barmikeit, unſ ze gewinne.

7.

Nu seht daz wunder Got vermaß: (66)
sper unde krone uf Dribeß waß vil manigen tak
behalten, e sich ie man sin vermæze.
Nach keiser Dideriches zit
waren künige blünde, der nie keiner sit
ze Ache wenik küniges stuol besæze.
Swie vil sie truogen arebeit,
mit kost, mit kouse unde ouch mit gabe,
daz riche waß in unbereit:
nu hab' ez im von Habesbesburk der grabe,
der milte Knodolf unverzaget;
in also grozen eren wart nie künik betaget:
kum heil dem Gotes uzerweiten Swabe!

8.

Got in vil hohen tröuden saz, (67)
do er so lank, so breit, so groz, so riche maz
daz lop, daz an dem edelen künige erschinet;
Daz im in siner kindes jugent (LVI, c.)
gebrichet niht ein har an voller manneß tugent.
14 b. nu schouwet, wie er sich nach eren pinet,
Ja er maß Erich heizen wol:
sin lip, sin muot, sin herze ist eren riche.
nie buor mit eren bart so bal
di maniger zit, daz sprich' ich sicherliche,
so der von Tenemarken lant,
der junge künik, der nach dem alten ist genant,
ein Erich nach dem andern künik Eriche.

VI.

1.

Aller guete voller bluete bloz in gnaden stramen (LVI, d.) (68)
kumt geblozzen her uz Gotes herzen griez ursprunge;
davon trinkent al, die siner helfe durstik sin.
Sin geist diuzet, deß geniuzet, swer deß kan geramen,
daz er sünden triuwik si, der schrie an Gotes barmunge;
so maß er gelazen niht, er tuo im helfe schin.
Er stet ze bange mit den armen,
im zer ahsein ist sin hendet geneiget,
alß er sich wil über uns erbarmen;
ünde danik unt kuß er uns erzeiget. (LVII, a.)
sünder, wiltu gnade suochen, du bist ungeheiget,
dines herzen ougen blinot mit riuwe trost uf reiget,
da mit wirt gesweiget
al diu lange sorge din.

2.

Wer wil reine Got al eine, klare, wandelß brie, (69)
dem nie jenz, noch daz, noch daz uf wandel wart gebunden;
nieman me wan er ganz vollez lob al eine hat.
Er git lere, sælde und ere siner maisenie; 14 c.
alle menschen unt die hohen engel nie vol sunden
halbez lob gesingen siner tugent, die er begat.
Diu alle wißheit in ir muote
truoh, da sie Got here in ir bevangen,
Maria, maget, diu edele, guote,
kristes lob nie vollen sunde erlangen.
menschе, halt den namen kristes in diner sinne zangen,
merke an sine guete, waz er gnaden hat begangen: (LVII, b.)
so wart er gehangen
vür der sünder missetat.

3.

Swen ich kumber minen kumber bœsen sinten künde, (70)
daz ich an ir gnade losen herzen gnade sinne,
træsten sie mich triuweliehen wol mit helfe? nein.
Ob ich vlüzze, deß verdrüzze mine balschen bründe;
wan sie haften, daz ich sinken zuo dem grunt beginne:
min hell schif gestozen hat uf ir grunt nidik stein,
Enwær' ez niht in soiden banden
mit gelüßtes rat vast(e) gebunden.
din balsche diet in manigen landen
wellen mich verleiten z'allen stunden.
nu han ich an triuwen liuten gnaden trost erbunden,
die mir helfen daz, den[ne] mir die ungetriuwen gunden,
die von laster wunden
stinken, also ein aß unrein.

4.

Zwene trut gesellen giengen spate in eine walde, (71)
lustelich geblüemet einen gruenen pfat sie bunden,

der gienk von der rehten straze in wilder buschę
dorn.
Wo der wise wolt[e] den wek ze guoter nahtbehalde,
an den stik der tumbe gienk, deß kriegen sie begunden.
mit im gienk der wise, da sie beide ir lip verlorn. (LVII, c.)
Wo sie die morder da vernamen,
lute schrei der wise: „owe, geselle,
daz wir von rehtem wege ie kwamen,
daz ist din schult, diz swærlich ungevelle!“
der tumbe sprach: „din schult waz din, daz merke, swer da welle:
du wære ie wiser vil, den ich, du volgetest mir ze snelle;
deß wir todes kwelle
muezen liden unde zorn.“

6.

15 a. Klar, geliutert, liht, in schine glanz ein lieplich sterne, (72)
liez mich sinen werden glast di sunnen schine an blikken;
da dahte ich: „ist diz Mercurius, ich sol werden rich.“
Wo kwam truebe ein wolken swarz, ich sach es vil ungerne,
daz begunde sine dinster dur den sterne schikken;
also wart sin blik entwendet mir verluhtelich.
So krefteklich stark, also ich in pruebe,
so truwe ich, daz er daz wolken breche;
er schinet wol durch sine truebe,
swen er wil, daz er sich selben rechę,
uf daz man im wol ze siner liehten glenze spreche,
so rat' ich, daz er vertilge balschin wolken brechę:
ich an miner zechę
sach den stern ze Brunęswich.

6.

Alle kunst ist guot, da man ir guote zuo bederbet; (73)
swa man übele tuot mit kunst, deß ist diu kunst unschuldik;
kunst ist guot in sich, ze guote hat sie Got gedaht. (LVII, d.)
Swer niht guoter kunst enkan, der laze sie unverderbet;
kunster[e], wiß bi grozer kunst demuotik unde geduldik,
so wirt Goteß wille an dir mit künsten vollenbraht.
Den Got mit künsten hat gerichet,
tuot er wol mit kunst, der edele richę,
so hat er ez also gelichet,
daz er sich eime edelen manne gelichę.
kunster, huete, daz di kunst din laster niht enbliche;
so huete ein edel man, daz in diu schande niht beslichę,
niht uz adele wichę,
der in adele ist wol geslaht.

7.

Swen min herze Goteß trost unt wisen muot gewinnet, (74)
so bürht' ich den tiubel niht, noch al sin ingesinde,
daz im zuo gehœret, da von bin ich unverzaget.
Swer sich wol beschei(n)lich uf rehtikeit besinnet,
der sol merken, wie der mensche rehte wißheit binde,
an deß menschen sele wirt sin wißheit im gesaget.
Der menschen zuht erkennen heidet,
der hat Got gewunnen z'eime brunde,
an siner sele Got geweidet
aller wißheit meisterschaft urkünd . . .

* * * * * * * * * *

8.

. . . . . (75)
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
bil schone, liehter den ein blaß, dri strange, niht ze kleine, (LVIII, a.)
gewunden, rich von wahse, luhte(n) naht unde ouch den tak.
Do wart ein scheidel trank gedriuwen
zwischen in, gemelzet in dem merzen, 15 b.
in driu geteil(e)t, uf ein riuwen,
wart ir habe, da teilten sie die herzen;
ze beiden henden swant ir guot, der zeswen unt der herzen;
der herzen liehter schin zebrast, daz muoste in lange smerzen:
we dem balschen herzen,
deß rat bröhte scheiden maß!

9.

Ich enhan deſ dürften edelſheit geliche niht gemezzen (76)
ze tieren, noch ze würmen, noch ze vogelen, noch ze viſchen,
ſit daz er iſt ein menſch, ein man, ein ritter, unde ein helt.
Dil groze wirde er noch hat, der will ich niht vergezzen,
er vil gerehter kriſten, davon ſin lob muoz erbriſchen,
er iſt in adel ho gevürſtet, riche unde uz erwelt.
Arn unde vallen unde lewen,
lebart(eſ) unde panti(r)ſ ich wol ſwige,
damit ſo will ich ez niht verbliewen,
manlich lop dem herzogen Ludewige
in Beiſerlant vil wol gezimt, daz al ſin truren ſige;
ſin lop hat durch die werlt gedant vil ſtrazen unde ſtige: (LVIII, b.)
daz brou Ere im nige,
daz iſt ſiner tugende gelt.

10.

Alle künige, dürſten, herren, ritter, knaben, knehte, (77)
in zwein unt ſibenzik ſprachen, Juden, heiden, kriſten, elle,
pfaffen unde leien, lantgebur, al menſchen diet,
Du helfet rechen uns den mort, durch Got unt durch daz rehte,
vil me wan durch deſ küniges tot, daz reht gericht erſchelle
dem künige, dem ſin ſelbeſ valſ mortlichen tot geriet.
Getriuwe[n] Cenſche liute, rechet
iuwern künik, deſ habet ir lob und ere,
die morder meidet, unde ſprechet
an ir lip, daz ſich ir heil verkere.
ſwelich Cenſcher wil unſchuldik ſin, der tuo, daz ich in lere,
der ſol die morder helfen tilgen dientlichen ſere,
daz ir laſter mere:
davon ſing' ich in diz liet.

11.

Swen din lunze brichet gegen ir uz erwelten bründe, (78)
daz ſie mit eim' andern tiere tuot unzühtiklichen,
dazne kan ſie nimmer me verbergen einer liſt.
Sælik würde ein ſünder noch, der daz geprueven künde!
ſwie ſi tuot, ſie muoz in ſorgen vür ir meiſter ſlichen;
ſie kan ſich in wazzer waſchen, davon hat ſie breſt;
Er weiz wol, wie ſie'z hat begangen:
ob ſie niht gewaſchen vür in trete, (LVIII, c.) 16 a.
daz gülb' ir antlitz unde ir wangen,
wand ir lip vil ſchiere ein ſterben hæte.
menſche, ſwen din wille dich verküeget in unblæte,
ſchaffe, daz dir biht mit riuwen zühte uz ſünden græte,
waſch ab din unſtæte:
dich will kriſten Jeſuſ kriſt.

12.

An Kumelande ich deſ wande, daz er kunde walten (79)
kluoger witze: nu dunkt mich, er welle ſwachen knehten
louben, ſwaz er in ſin oren liuget durch daz jar.
Er hat den jungen vor geſungen unt darzuo den alten,
daz ich im ſin fingerlin benæme; gar unrehte
hat er mich gezigen an den dingen, daz iſt war.
Die ſmaheit diute ich im ungerne,
deſ malt er gelouben ſicherliche.
erwuoten mueze im daz herne,
der da immer lügen varwe ſtriche,
da diu briuntſchaft ſtæte iſt, er ſi arm oder riche!
ich wünſche im ouch, daz im unſælde nimmer me entwiche,
der mit lüge ſliche
in den wek, den briuntſchaft bar.

VII.

1.

Got herre, almæhtik, (LVIII, d.) (80)
vür bedæhtik
aller meiſterſchaft unde aller dinge,
du eine meiſter, ſchepfer biſt,
an' ane genge, an' ende iſt din gewalt.
Du aller herſte,

dir daz erste
sol in dirre niuwen wise ich singe:
din wisheit aller sinne list
gemerket hat, gemezzen unt gezalt.
Wol dich, Got, kriste der kristenheit! (LIX, a)
so wol uns, daz wir kristen sint geworden!
wol uns des, daz du hast geseit
daz die sint alle Gotes kint, die kristen sint in kristelichem orden!
wol dich, wol uns, daz wir dich muezen hie uf erden loben!
wol dir, daz aller engel schar und al din schepfenunge dir muoz hoben.

2.

Vür war ich wande, (81)
daz der gande
min niht sporten solte, swen ich rite:
nu prueve ich, die da gen ze buoz,
die spotten min; doch rite ich balde hin.
Die lüzzel künnen,
diene günnen
mir niht, daz ich lenge, breite, wite,
mit künsten von in riten muoz. (LIX, b.)
mich treit din Gotes helfe unde ouch min sin;
Daruf so rite ich also snel,
wil Got, dar mich kein blozer gouch erlouket;
ich mache ir ertzlichen grel,
daz er mit schanden swigen muoz, der mine ware mit sime balsche houket.
16 b. ez schimpfet sumelicher mine dœne und minen sanc:
er singe unt tihte me unt baz, denne ich, des wizzen im die liute danc.

3.

Swaz man spriche, (82)
uns nu briche
niht so vil an herren, so gerihtes;
unreht verdringet ane wer
die rehtikeit, dinne han sich niht ernert.
Ze dœsen wihten
rihter pflihten,
swie die sint, ich zige nieman nihtes.
der sünden unt der schanden her
wær[e] niht so groz, wolten's die rihter wern.
Waz diebe, rouber, morder sint,
verræter, krieger, valscher wuocherære,
so vil der ungetriuwen sint,
daz ist der dœsen herren schult, die sie beschirmen; daz sint dœsiu mære,
swer tusent mark(e) [dieb] roubet, unde mordet, unde stilt,
daz er mit zwelven buezen mak dem rihter, daz er sinu werk verhilt.

4.

Vol arges muotes, (83)
rich des guotes,
valsche herren, daz in sælde entwiche! (LIX, c.)
den wære ich herzelichen gram,
wær[e] niht, daz ich vil ir unsælde weiz.
Sie sint verarmet,
mich erbarmet,
daz ir lip ist uzwendik riche,
unde innerthalb arm unde lam
der tugent, daran sich krank nature fleiz.
Wie mak er danne guot gesin,
den swach nature an siner stæte swachet?
die gabe der planeten schin,
lune unde zit an der geburt der sterne louf lip unde site machet:
gewinnet, werden herren, guote site unt guoten muot,
(. . .) wonheit mit gewalt naturet wol, swer tugentlichen tuot.

5.

Slan die Franzoise (84)
vil tornoise
groz von silber, ob ich ruegen türkte,
der weiz ich sumelichen balsch,
ich han daz kopfermel an im gesen:
Ob er guot wære,
nach der swære,
die er hat, so hiez' er wol ein bürkte,
durch sine munze walsch,
ob man die richeit sol bi herren sen.
Ich ensuoch', daz berner kopfer sin,
unde ouch die heller in so lihter munze,
diene bergent niht ir kopfer schin;
ze konke engeltent sie niht vil, ich wæne, ir wägen drizik hunde ein unze.
din kleine munze ist arm, als ich bescheiden wil,
der valscheit hat vil kleine maht: der grozen herren balsch vermak ze vil.

17 a.

VIII.

1. (LIX, d.)

Herre unde meiſter, ſchepfer min, (85)
Got, alle creature din
die haſtu dir ze lobe gedaht,
die engel unt die liute;
viſche unde vogele, würme, tier
haſtu ze lobe geſchaffen dier:
din wille werde an uns vol braht,
nu hilf mir, daz ich hiute
Gedenke diner wirdikeit,
daz ich din lop geſinge;
din ere iſt groz, an' ende breit.
daz erſte lob in diſer wiſe erklinge (LX, a.)
dem herren, der ie waz unde iſt,
und immer bliket, Jeſus Kriſt,
der ſchuof uns bride unt gibet uns briſt:
Got, aller ſchepfenunge liht
han unde weiz er, meiſter aller dinge.

2.

Der ſich ſo ho geſezzet hat, (86)
mit ſange in meiſter ſinger grat,
daz ein durchgründik meiſter niht
muoz mit im kunſt allieren;
Swie gar durchgründik wiſ er ſi,
er gebe im ſpæhen meiſter dri
ze helfe: unt ſolte ich halten pfliht,
ich hielb' ez mit den vieren.
Sing uf, ſing abe, ſing hin, ſing her,
vier guote meiſter ſinger,
die machent, deſ ich dich gewer,
die künfte bin noch kleiner, dan ein vinger.
ſich hielt ein engel alze ho, (LX, b.)
den Got vorſtiez, der wart unvro;
ſwer alſus tuot, deme ſchiht alſo,
Got ſelber bröuwet diſe vro,
hoch vart vor Gote enhat neheinen vinger.

3.

Ich ſage dir, Singuf, waz du tuoſt, (87)
deſtu ze jungeſt volgen muoſt:
nu lobe den Mißner, der han me,
wan da(z) er liſet in buochen;
Dri ſpæhe meiſter, die noch leben,
wiltu im die ze helfe geben,
ir kunſt tuot diner künfte we;
daz ſoltu wol verſuochen.
Von Wirzeburk meiſter Chuonrat,
der beſten ſinger einer,
der ſchrift in buochen künde hat, 17 b.
davon iſt ſin gedihte vil die reiner;
der Helleviur der ander iſt,
der Underzagete, ſo iſt ir dri:
ſtan ſie dem Miß(e)nære bi,
mit helfe, ich bin der ſorge vri,
ſie machent, daz din ſanges prîs wirt dan ein vinger kleiner.

4.

Nu gnade im Got, er waz ein helt, (88)
ein bürſte, manlich, uz erwelt;
tot iſt ſin lîb, noch lebet ſin lob,
ſin name geſtirbet nimmer.
Sin tugent mit eren daz erwarp,
e dan ſin edele vleiſch erſtarp,
daz man in wünſchet in den hoh
deſ lebendeſ libes immer.
Wa tuot ein bürſte im nu gelich,
bi magen unt bi bründen?
herzoge Albreht von Bruneswich, (LX, c.)
den tuſent zungen niht vol klagen künden.
nu han ich ofte gehœret ſagen,
ſwen man nach tode hie beklaget,
der ſi von gnaden unverjaget:
nu gnade im, gnadenriche maget,
du Goteſ muoter, vri von allen ſünden!

5.

Mir iſt in miner zit geſchen, (89)
daz ich die herren habe geſen,
die ſprechen einen widerſpruch,
der ſie niht wol beſchonet.
Nu dienet maniger hande man,
der nie ze lone heil gewan;
ſin ungelücke hat den bruch,
ob im niht wirt gelonet.
So wil der herre unſchuldik ſin,
unt ſprichet: „ungelücke
dir ſchaden tuot; der ſchulde din
der enweiz ich anderſ niht an ſteine drücke.“
gelücke ſchaffet loneſ zit,
ez machet enge dienſt wit.

ob daz gelüſſe an herren lit,
ſwer dienſte niht gelühtes git,
der herren herze iſt kranker, den ein mühte.

17 c. 6. 18 a.

Der herren hulde iſt, ſam ein iſ; (90)
darümbe iſt er niht vollen wiſ,
ſwer uf die beide buwet ſo
mit koſtelichen ſachen.
Doch treit daz iſ vil ſwære laſt,
ſwen ez der winter briuſet vaſt;
der herren hulde iſt ouch alſo,
daz ſtan diu ſælde machen.
Der wile der man gelüſſe hat,
ſo bildet er bi hulden. (LX, d.)
wie danne, ob daz ümbe gat,
alſo der winter von des meien ſchulden?
iſ unde hulde iſt beide kranc.
ſwer e nach herren hulde ranc,
dem wil ich ſingen diſen ſanc:
hat er gelüſſe, ſunder wanc,
dem wirt ſin arebeit vil wol verguldet.

7.

Got hat in allen niht gegeben, (91)
gelich den herren, herlich leben;
jone hat er armen liuten niht
geliche ſælde erzeiget.
Die herren die ſint ungelich,
ein teil iſt arm, ein teil iſt rich;
diu warheit guote(r) richeit ſiht
dem herren, der ſich neiget
Diemuotlichen bi gewalt;
der ſtet in Gotes priſe.
der dienſt gitet unde galt,
nach rehter ſchult, der maſ wol heizen wiſe.
der muot in ſolher ſtæte ſtat,
daz er durch keiner hande rat
getriuwen briunt beilegen lat,
der weiz, wer im gedienet hat:
der herren huld iſt niht gelich dem iſe.

8.

Ich muoz der werlde werben gram: (92)
ſit ich ze minen jaren kwam,
daz mir diu merke wart gegeben,
ſo merk' ich an den liuten
Bi girikeit haz unde nit;
ichne ſach in aller miner zit
niht menſchen diuhte, die ſo leben,
alſ ich in wil bediuten. (LXI, a.)
Vil rehte ſült ir merken daz,
ſie ſolten weſen ane
der girikeit; nit unde haz,
der ſolt' in verre entfliehen uz dem wane.
bünd' ich zer werlt nu menſchen dri
der drier hande ſache dri,
den wolt' ich gerne weſen bi:
ſwa joch der menſchen einer ſi,
dem ſolte nigen iun unde ouch der mane!

9.

Sich ruemet maniger ſiner kunſt (93)
ſo vil, daz guoter liute gunſt
in bliuhet, unde er wirbet haz;
der dunket mich niht kunſtik.
So ruemet ſich ein tumber man,
daz er vil minne erwerben kan
von maniger brouwen; ümbe daz
ſo wirt man im ungunſtik.
Sich ruemet ſumelicher ouch,
wie kuene er ſi deſ libes;
daz man im ſiht, er ſi ein gouch
ze rehter not, gewirdik niht eines wibes.
ſo prueb' ich, daz er iſt verſmat,
ſwelich man ſich ſelben werder hat,
wan im diu menge bi geſtat.
ſwer bagen unde ruemen lat,
der wil behueten ſich vil manigeſ libes.

10.

Niht wol ich kin vergezzen maſ, (94)
der mich ſo manigen lieben taſ
gebrouwet hat mit einer habe:
nu bröuwe in Got der werde! (LXI, b.)
Vil bröude ich wilen waſ gewon
bi im, da bin ich leider von
geſcheiden trurikliehen abe;
kin vleiſch iſt worden erde.
Kin ſele mueze dem weſen bi,
der ſie von himele ſande!
nu hilf im, Gotes muoter dri,
gebriet ſünden blos unde aller ſchande!
bit im din kint genædik ſin,
dem uz erwelten briunde min:
daz waſ der grabe Gunzelin,
der werde, wiſe von Zwerin,
den man durch ſine tugende berne erkande.

18 b.

11.

Got lob' ich unde bürhte Got: (95)
sin erneit get bür allen spot,
deß lob' ich sine Goteß kraft,
unt dank' im siner milde.
Sin gabe ist so manikvalt,
daz da niht ende ist an gezalt;
daz wiset uns sin meisterschaft
in maniger hande bilde.
Dem einen diz, dem andern daz,
sus hat ez Got geteilet,
Swie so er wil, niht wirs, niht baz;
sin gabe ist uns in allen kouf geveilet.
daz wir uns selben wol behagen,
drß welle wir Gote genade sagen.
ich enpfach in alle(n) minen tagen
nie menschen, daz ich wolte tragen
sin herze bür daz min in mir geheilet.

12.

Seht an zwei edel zabeltier, (96)
din machen werde riche zimier,
den mantel, da brou Ere hat (LXI, c.)
ir brüste mit bedecket.
Die zabel haben ritter leben,
swie vil der toten zabel sweben
vor maniger brust uf richer wat,
die bliben ungewecket.
Von Kiddageshorf brou[we]n eren zabel,
von Plawe ein zabel so riche,
der triuwen anker unde hadel,
zwene also guote zabele den geliche
die sach nie man vor brouwen brust:
brou Ere selbe hat' die lust,
daz sie die zabele hat gekust,
so daz in laster miltwen ruht
niht nahen muoz, al schande von in wiche!

IX.

1.

Daz erste lob an diser wise ich singe (97)
dir, surzer Got, du vater aller dinge,
du volle gruft der gnaden unde aller guete.
Du eine schepfer aller creature, (LXI, d.)
din kunst din schuof daz wazzer mit dem viure.
erde unde luft, ursprinc der eren bluete.
Sit er uns von den ungelichen bieren
18 c. gemachet hat,
unde er sich uns geliche wolde zieren,
mit rehter tat
kunde er daz ordinieren;
den suezen rat
gab im sin d(i)emuat unverstmat:
sin richeit uns vil armen na beslppe stat.

2.

Der über alle richeit ist so gewaltic, (98)
unt wær[e] sin guete niht so manikvaltik, —
sin barmikeit, sin gnade sünde heilet, — (LXII, a.)
So muelte(n) wir vil manigen kumber dulden,
enhülfe uns Got niht baz, den[ne] wir ez verschulden,
sorge unde leit deß würde uns vil geteilet,
Wan daz in sin barmunge unde din minne
der triuwe mant,
wie er ze menschen liebe sine sinne
rehte gewant
mit guotem an beginne,
daz man erbant:
er schuof den menschen mit der hant,
er was ouch menschе drl unt drizik jar bekant.

3.

Got hat die naht gewihet ho winahte, (99)
vil ho gewihet Got die naht gedahte,
do er sin wort bol brahte gegen dem morgen;
Daz was ze Goteß muoter vor gesprochen,
da enpfienk sie Got, den truoh sie vierzik wochen,
e der (ge)burt, din uns nu brahte uz sorgen.
Der himelvater, alt, an' ane genge,
[unde] an' ende [e] groz,
der ungezalt an breite unde ouch an lenge,
den ümbe sloz
ein kleine brust getwenge,
gar sünden bloz.
maget Maria, bol gnaden goz
dich (der), den du gebære menschen lip genoz.

X.

1.

Untriuwe stichet, alse ein mus, (LXII, b.) (100)
in valsches manneß herzen hus,
der sie mit willen huset,
Der wanet, daz er werde rich,
unt sint den angel girikich. 19 a.

her buhſ, der wille ir muſer,
So rat' ich, daz ir ümbe ſeht, ir müget beſſi-
chen werden uf der weide,
da ir verlieſet iuwern halſ:
ſehint man den ungetriuwen ſchalk,
ich troeſte mich der leide. (LXII, c.)

2.

Daz ein getriuwer ſtæter man (101)
vil ſchalkes liſt wetz unde kan,
des wil ich im wol günnen.
Niht, meiſter, tuo die ſprüche hin,
min triuwer muot, min ſtæter ſin
ſol nimmer valſcheit künnen.
Nein, ſtæter briunt, getriuwer helt, du muaſt
wol ſchalkheit wizzen unde prueben,
ſo kanſtu ſchalken widerſtan:
19 b. haſtu ir liſte, die ſie han,
dune ſalt ir doch niht geben.

3.

Die Cenſchen morder haben den priſ, (102)
ze morde nie man iſt ſo wiſ,
da man ſol künige morden;
Sie mordent gerne unt künnen's wol:
den ho[e]ſten mort man priſen ſol
ze Jütlande in dem norden;
Da[e] iſt begangen mortlich mort; ſie kunden
iren künik unſanfte weſken
uf einem bette, da er ſlief,
ſehs unde dünfzik wunde(n) tief
durchſtachen im die reſken.

4.

Sie mügen wol kuene reſken ſin, (103)
daz iſt an irme lebene ſchin,
die ez mit den handen taten.
Ir barwe und ir gelaz iſt hin,
ſich hat verwandelt al ir ſin,
die's mit in haben geraten; 19 c.
Diene wizzen niht neheinen rat, ſie gernt dem
jungen künige bi ze ſtande,
ſie weſſen ſin unſchuldik noch,
unt bieten dür ir Cenſch loch:
nein, an ez wirt anders gande. (LXII, d.)

5.

Ir morder, pruebet iuwern mort, (104)
wie groz ein mortlich ſünden hort
in iuwern kameren hordet;
ſeht, iuwer künik was iuwer kneht,
der in gewalt gab unde reht;
den habet ir gemordet.
Des ſit ir immer me verſmat, von allen gnaden
bröudeloſ geſcheiden;
der mort iſt iuwer helſvertrip:
man git daz krinze uf iuwern ſip,
unt ſtet iuch, ſam die heiden.

21.

Kumelant von Swaben.

19 a.

1.

Ich han nach wane büſſe (ge)lobet,
und ertewa durch liebe ein teil,
daz mich unz her vil wenik hat verbangen.
Ich ſpür, daz min ſin hat gelobet;
da ich doch wande erwerben heil,
da iſt min lob alſam der ſne zergangen. (LXIII, a.)
Hat ich gelogen, der ſchade iſt ſin,
den ich büſſe han gelobet mit rede unde in ge-
ſange,
da iſt dür lüge din ſünde min,
unde muoz ſie durezen lange:
doch ſeite mir ein wiſer predegære,
daz hübiſche lüge niht grozin ſünde wære.

2.

Swer gabe git, ſo man ir gert,
din gabe ſtet ze lobene wol,
die man niht hertikliche darf erſchallen.
Din gabe iſt drier gabe wert, 19 b.

ze rehte man ir danken sol;
sie muoz Gote unt den wisen wol geballen.
„Den milten tuot verzihen we,“
so redet her Vridank den tumben für durch guote lere. (LXIII, b.)
iedoch schamet sich der bitende e,
unde ist doch sunder ere,
swer gabe git so rehte hertiklichen:
diz bispel sing' ich von den kargen richen.

3.

Swelich richer ist an eren wunt,
der denke an den von Kisenberk,
unde an den edelen helt von Kemenaten:
Und ist er siech, er wirt gesunt;
er werk' ouch lobelichin werk,
an richen tugenden sol er sich niht verspaten.
Sie habent ez verdienet wol,
daz man ir nach tode sol hie mit den besten denken;
Ulrich was ganzer tugende vol,
im kunde niht entwenken
Volkmar, swa man umb ere solde werben:
ir lib ist tot, ir lop kan niht ersterben.

4.

Min ziuk ist der bil milte Got,
min ziuk ist, diu in maget gebar,
min ziuk sint, die er stiez von himelriche,
Min ziuk sint aller engel rat,
min ziuk sint aller heiligen schar,
min ziuk sint alle gernden sicherliche,
Min ziuk sint kint, wib unde man,
unt swaz sin kunde ie gewan, daz zinget algemeine,
daz von . . si her Johan
vor allem valsche reine:
zwelf meisterfinger möhten niht volsingen
die tugent, die man in eine siht volbringen. 19 c.

22.

20 a.

Meister Vridrich von Sunnenburk.

I. (LXIII, c. d.)

1.

Owol dir, Welt, owol dir hiute und iemermere wol ꝛc. (1)

2.

Genuoge liute sprechent so, sie haben sich abe getan ꝛc. (LXIV.) (2)

3.

So wol dir Gotes undertan, ich meine dich, tiure Welt ꝛc. (3)

4.

Ir lobet alle Gotes werk, so lern[ne]t der küniк Dabit ꝛc. (4)

5.

Schüli' ich Gotes hohiu wunderwerk, an diu er hat geleit ꝛc. (5)

(Maness. Samml. II, 367: Str. 18—22.)

6.

Diu Welt von rehte wirt gescholten verre beste mer ꝛc. (6)

7.

Man schildert Got, nach sine wunderwerk darumbe niht ꝛc. (7)

8.

Diu Welt ist ein garten, da Got inne brechen sol ꝛc. 8)

20 b.

9.

Ob man die Welt niht ſol beſcheiten umb ir
missetat ꝛc. (9)

(Maneſſ. Samml. II, 358: IV. *10. *6. *7. *8.)

---

10. (LXV, a.)

Got, herre an' ane genge Got, unde auch an'
ende gar ꝛc. (10)

(Maneſſ. Samml. II, 359: Str. 23.)

11.

Got, herre, an' ane genge unde auch an' ende
al mehtik Got, (11)
du immer bröude gebender, din leben, heilik
Sabaot,
lop ſi dir edele Got geſaget,
uz al den ſinnen min
Der unzellicher eren unt der hohen wirdikeit,
die du mit alle(r) diner kraft mit voller wirde
haſt geleit
uf die gelobten reinen maget,
die edelen muoter din.
Al diner wiſheit wunder werk haſtu vol braht an ir
mit aller diner al mehtikeit, nach aller diner gir.
unt haſt ſie ſo gehæhet, herre, ob allen himelen
[unde] erden wit,
daz ſie dir ſelbe bröude unde allen dinen lieben
git. (LXV, b.)

12.

Man hat, man ſol, unde ich wil gern[e],
Maria, priſen dich, (12)
wan du Jeſum gebære, deß din wert gemeine
bröuwet ſich:
hilf, reine roſe im himelrich,
mir ſünden richen man!
Sit du deß haſt gewalt, der allu dink geſchaf-
fen hat.
ſam du [n]ie maget zer welde bræhte unß alſo
edele, tiure kat,
din kint din, brouwe, niht enlat,
noch niht gelazen han.
Nu wiß gemant, brouwe, der ho[he]ſten ſüßen
bröude(n) din,
durch dine (er)barmherzikeit tuo mir genade ſchin,
bite unde mane din kint vür mich, dar zuo vür
al die kriſtenheit:
ſwaz ich unzher geſündet han, daz ilk mir, brou-
we, leit.

13.

Unß zeiget der geloube, daz an' ane genge 21 a.
ſi ꝛc. (LXV, c.). (13)

14. (LXV, c.)

Ein loß, nach Gote, daz ho[e]ſte, ſüln wir ge-
ben der reinen maget ꝛc. (14)

(Maneſſ. Samml. II, 359: Str. 25. 24.

15.

Wer ſprichet nu der ſünder wort gegen Got
unt Goteß kint? (15)
daz tuo Maria, durch din bart, ſit daz wir
dir bevolhen ſint,
Maria, muoter unde meit,
der ſünder træſterin.
Hilf unß, brist' unß, daz wir gebuzen' unde
riuwe enpfan;
ſwen wir an der leſten ſtunt al ſament vor gerihte
ſtan,
beſcheine unß din[e] barmherzikeit,
bil ſuzze küngin.
So wirt din lop gebüllet, daz von dir geſchri-
ben iſt; (LXV, d.)
behuete unß vor der helle unt vor deß argen riu-
beß liſt,
unt ſprich ze dime kinde: „vater, ſun, heiliger
geiſt du biſt,
vergip dem ſünder ſündik leben, bil ſuzzer Jeſu
Kriſt!“

16.

Ez iſt dem ungelobeten man gar innikliche
leit, (16)
daz man den biderben bür in lobet, ſin lob mit
ſange machet breit:
den haz, den er da zuo ze'ime treit,
den ſol er wol verklagen.
Biderber man, nu gunne im ſchanden, alß er
(dir) wol gan die;
du ſolt dem bæſen tragen haz, unde dich zen
beſten zie,
unbuore ſoltu gerne vlie
vor im, und ia dir ſagen:
Boſeß geſellen, daz gemache ich, wirt man an
eren krank;

li(ch), biderber man, nu sich dich bûr, und
merke an disen sanft,
la du den bœsen bosheit pflegen unt ziuch dich
zuo den werden man:
daz ist ein lere, daz ich dich niht daz gelêren
kan.

17.

Waz sol mir rîchiu kunst, sint ich der sælde
niht enhan? (17)
waz sol mir langes kraft, sit man mich des niht
wil geniezen lan?
ich muoz der warheit abe stan,
und liegen ümbe guot.
Sit ich bi rehter kunst din gâbe unt guotes also
bloz, (LXVI, a.)
so wil ich lerer liegen, denne müge, einer min
genoz.
swelich herre(n) milte nie verdroz,
21 b. [daz] hât gegen mir argen muot.
Daz ungelükke unde unreht, daz mag ich wol
Gote klagen;
man gît unkünste daz, wan kunst, daz muoz
mir missehagen:
swelich herre unkünste hilfet, unde lât kunst bî-
ben in der not,
der herre ist ewiclichen verlorn unde an ren tot.

18.

Ân al der werlde hâbent rehte bürsten kunst
bûr guot, (18)
din kunst kan [die] bürsten ren unde brœuwet
wol der herren muot,
din kunst den edelen sanfte tuot;
kunst hât Got selbe[n] wert.
Din kunst ist heilic, davon muoz sie Gote sin
undertân;
din kunst din nimt durch Got umb ere guot von
manigem werden man;
Got undiete künste niht [ne]gân,
undiet niht künste gert.
Din rehte kunst ist Gotes bote, unde ist dar-
zuo sin knecht;
ir bürsten, herren, gebet durch Got, durch kunst,
so tuot ir reht;
din kunst ist wirdic richer gâbe, din kunst ist
Gotes barmicheit:
ir rehten edelen, gebet durch kunst, ez entwirt
in nimmer leit.

19.

Gedenke, menschе, waz du bist, unt waz du
werden muost, (LXVI, b.) (19)
gedenke an Got mit warer riuwe, daz ist diner
sêle ein trôst;
gedenke, daz dich hât gelost
sîn marter unt sîn tôt.
Gedenke, daz din schepfer dich uz erden gema-
chet hât;
gedenke, daz er dinen lip zer erden wider wer-
den lât;
gedenke, wie die sünde an stât,
gedenke ouch an die not,
Die Got durch dich unde al die sine an dem krinze
erleit,
daran gedenke, menschе, und la (din) arme
hündicheit;
gedenke, menschе, hie also, daz dort der sêle
werde rât:
din stige din ist worden breit, din zuo der helle
gât.

20.

Ein brouwe ist starc, schœne, unde wranc,
unde ist da bî gar alt; (20)
din brouwe ist wîs, din brouwe ist tump, der
brouwen trüge ist manicvalt;
din brouwe hât vil groze (ge)walt;
din brouwe wunder tuot.
Din brouwe brœuwet unde unbrœuwet manger
muoter kint;
din brouwe ist kiusch, vor ir kiuscheit ist aller
brouwen list ein wint;
kein brouwe weder e, noch sint
gewan so swinden muot.
Din brouwe ist wunderlich gebildet, ir ist niht
gelich,
ir buch ist stal, ir rükke ist dîn, ir burze br-
deren rich: (LXVI, c.)
der brouwen namen, meister, [unt] rât; den tiuvel
hât sie z'e genomen;
die brouwen hât uns Got gegeben ze schaden
unt ze bromen.

21. 22 a.

Din welt din balet nu von tage ze tage, daz
sih' ich wol, (21)
din wrlt ist leider al gemeine balsches unde un-
triuwen vol:

brou[we] Welt, daz ich daz ſprechen ſol,
daz tuot mir immer we.
Diu Welt hat ſich gekrenket ſere nu bi minen tagen;
diu Welt diu wirt noch böſer vil, hære ich die wiſen liute ſagen:
brou[we] Welt, ich muoz an iuch verzagen,
ir ſmelzet ſam der ſne.
Brou[we] Welt, ir kunnet liep von leide ſcheiden, daz iſt war,
brou[we] Welt, ir kunnet lieben unde leiden hie unt dar;
brou[we] Welt, ir ſit hie ſar, dort ſuezſ, kündiſt [unde] ſtolz unt vil gemeit:
brou[we] Welt, ir gebet ze lone an dem ende jamerlichez leit.

22.

Triuwe unde warheit laſters meil, ich wæne, nie gewan; (22)
triuwe unde warheit zierent wol riu[en] reinen, werden, biderben man;
triuwe unde warheit meren han
der weide wirdikeit.
Triuwe unde warheit diu zwei ſint ouch ein vil riche wat; (LXVI, d.)
triuwe unde warheit armen unde richen edellichen ſtat;
triuwe unde warheit, ſwer die hat,
deſ lop wirt wit unt breit.
Triuwe unde warheit gedent im himelriche grozen ſolt;
triuwe unde warheit bezzer ſint, den kubr oder golt;
triuwe unde warheit Got der kriſtenheit gemeine hat gegeben:
triuwe unde warheit (ge)winnent wol daz ewikliche leben.

23.

Die bürſten unt die herren möhten gerne milte weſen; (23)
diu milte kwam von Gote erſt, hære ich an manigen buochen leſen,
durch milte wolte er niht geneſen,
durch milte ſtarb er tot.
Diu milte git hie herren ere unt dort daz himelrich;
der milte ſolten pflegen die wolgebornen, daz wære edellich;
ſwer milte pflit der briet ſich
vor immer werender not.
Diu milte iſt guot vor laſter unt vor ſchanden, ſwer ſie hat;
diu milte iſt guot vor ſünden unt vor maniger miſſetat;
diu milte zihet hin ze Gote, unde iſt zer werlde ein ſælikeit:
durch Got ſit milte, ſo iſt iu dort ein himelrich bereit.

24.

Swer mich unwirdiklichen ſezzet in dem huſe hin, (24)
unt wil, daz ich in wirdiklichen ſezze in dem ſange min, (LXVII, a.)
ſo würde mir groz unwizze ſchin:
wie möhte daz geſchehen?
Swa der junkherre oder der leikær den herren min verſtat,
er git mir ſinen böſen win, die böſten ſpiſe, die er hat,
darzuo diu roſ unge[ge]ʒʒen lat, 22 b.
da muoz ich abel ſpen.
Sin bezzel krut, ſin ſpiſebrot, ſin[en] böſen zuoberwin,
die bringe er für die hunde hin oder aber für diu ſwin,
wil er von mir han richez lop, der ſich gegen mir alſo verſiht:
deſ riet mir der von (M)ſ, unde ander guote meiſter niht.

25.

Ich bin al der welde ein gaſt, alſo ſtet nu min leben; (25)
der wirt der mueze ſælik ſin, der ſinen gruoz mir wol kan geben;
ſwelich wirt nach eren welle ſtreben,
der merke minen rat;
Von eines edelen wirtes munde ein grüezen tuot mir wol,
ſo mir der wirt, ze hant min herze iſt me wan tuſent bröuden vol;
durch reht ein wirt niht d[r]uzen ſol,
wie wol ez im an ſtat! (LXVII, b.)
Deſ wirtes lieplich ſen daz bröuwet minen ſeneuden muot;
der wirt der mueze ſælik ſin, der daz mit willen tuot:

deſ wirtes zorn tuot mir unde allen geſten unmiſſelichen we:
ir edelen wirte, huetet iuch, daz iu daz iht geſchehe!

26.

Mich hat ein[e]ſ küniges ja betrogen, unt darzuo manigen man; (26)
ſwelich künik ja ze neine werden lat, daz ſtet im übel an;
ſwelich ja nein meinet, dazne kan
niht werden rehtez ja.
Ein warez ja ſtet künigen wol, und iſt zen eren guot:
gelogenz ja daz krenket künige unde entrönwet mir den muot.
ſwer ja ſprich[e]t unde ſchiere ez tuot,
der wirt in eren gra.
Wie zimt den hohen künigen, daz ir ja ze neine wirt?
ein valſchez ja vil ſelten ie man loũ unde ere birt.
ein ja gegeben unt daz gehalten, daz iſt rehter künige tat:
er hat kein ere, ſwer ſin ja ze neine werden lat.

27.

Ich horte deſ babeſ briefe leſen, ſuſ waſ diu botſchaft: (27)
„der aller liebeſte unſer ſun gegruezet ſi mit voller kraft,
mit ganzer liebe unzwivelhaft,
an' alle underlaz.
künik von Rome Ruodolf, künftik keiſer offenbar,
daz wære du künik e nante niht daz ũwam von hohem rate bar,
dir, beide, ze nuzze unde ane bar,
dũr war ſo wizze daz,
Wir laden dich zer wihe, willeclich ſin wir bereit,
die krone unde alle keiſerliche wirdikeit, (LXVII, c.)
die enpfa von unſ, vil lieber ſun, ſo du erſte maht, in kurzen tagen:
din houbet krone uf erden ſol oũ allen künigen tragen.“

28.

23 a. Der babeſ allen kriſtenſ[en] bũrken briefe hat geſant, (28)
Diutſchen, Walhen, Winden, pfaffen, leien, ſwie ſie ſint genant,
den richen künigen in ir lant,
nahen, verre unde wit.
Uf alliu huſ, in alliu dorf, unde ouch in alle ſtete,
allen meiſtæren ſchribet er ſin hoch gebot unt ſin gebete;
nie babeſ künik ſo lieb enhete,
ſit künik Karleſ zit.
Er ſchribet in, daz ſie ſulen ze herren immer han
den künik von Rome Ruodolf unde im mit triuwen bi geſtan,
er ſi ein künftik keiſer; ſwer in irret oder wider ſtat,
daz in der babeſ niht bũr einen rehten kriſten hat.

29.

Sie bragent, wie der künik von Rome Ruodolf mir behage. (29)
er behaget mir, alſ er ſol, ſit daz er Gote behaget' an dem tage,
do er in ze vogete, alſ ich iu ſage,
gab aller kriſtenheit.
Unde alſo er Gote behagete, alſo der Brunellier unſ jach,
daz er und manik tuſent man an lihtlicheſ wol an ſach,
z' Ache ũber dem münſter daz geſchach: (LXVII, d.)
ho, lank, wit unde breit,
Ein ſchæne kriuze ſwebete ob im, derwile daz er ſaz
gekrœnet unt die wihe enpfienk; hie bi ſo weiz ich daz,
daz in Got durch der bürſten munt zuo (z')einem vogete hat erweit:
nu ſi er dir, almehtik Got, in dinen vride gezeit!

30.

Der edele wolgeborne man nach eren gerne ſtat: (30)
ſo minnet ouch von art ein bur die ſchande unt darzuo ſchanden rat,
dem gebure iſt wol mit miſſetat,
daz iſt im an geborn.
Der edele man der blizet ſich an zuht an wirdikeit;
ſwen der gebur ſchelkliche tuot, ſo iſt er vro unt vil gemeit.
der edele man nach eren ſtreit,
din ere hat im geſworn.

Deſ edelen manneſ triuwe und milte Gote ſanfte tuot;
der gebur verkiuſet Got unt gewinnet ſündiklicheȝ guot.
der edele man der tar ſin guot durch Got der rehten künſte geben:
[ſeht,] ſo wil von art ein bur nach ſchalkeſ lobe immer ſtreben.

31.

Sit bro unt bröu[we]t iuch al gemeine dirre ſælikeit: (31)
hiute iſt ein kint geborn ze troſte unſ, daȝ wil wenden unſer leit; (LXVIII, a.)
ſin kraft iſt groȝ, wit unde breit,
gar vil daȝ kint vermak.
Gebenediet ſi deſ kindeſ muoter unde ir lip,
23 b. gelobet unt geeret mueze ſin, din daȝ kint truok maget und niht wip!
eȝ iſt der welde leit vertrip,
daȝ in ir libe laȝ,
Der kuſchen megede, von der Got hiute iſt unt wart geborn:
enwære ſin nativitaȝ, wir wæren gar verlorn.
Got, du biſt guot, und alſo guot, daȝ diner guete iſt niht gelich:
durch diner bürte willen hilf unſ an daȝ himelrich!

32.

Zuht unde maze trent den brouwen unde mannen wol; (32)
er ſælik man, ſi reineȝ wip, der herze iſt zuht und maze vol!
zuht unde maze haben ſol,
ſwer lob erwerben wil.
Swa zuht iſt, unt diu maze niht, da iſt diu zuht verlorn;
diu maze hat zuo (z')ir die zuht dür einen ſtæten briunt erkorn:
brou[we] zuht, brou Maz', iu hadent verſworn der wol gebornen vil.
Die vor do ſach man hohe herren zuht und maze pflegen:
nu hant der zweier die jungen unt die alten ſich bewegen.
ein iſlich herre iſt an' ere, hat er der zuht unt [der] maze niht: (LXVIII, b.)
ſwer zuht und maze iſt gerne holt, der hat mit Gote pfliht.

33.

Sie jehent, daȝ diu erge nie enwünne milten muot; (33)
ſo hære ich ſagen die wiſen daȝ, diu ſchame ſi da wider guot:
diu erge, ſwaȝ ſie ſchanden tuot,
deſ iſt ſchame fuenærin.
Diu erge briuwet ungebuoſſeit, ſeht, daȝ iſt ir ſpil;
ſo iſt diu werde ſchame truric, wa man ſchalkeit triben wil.
diu erge diu hat boſheit vil,
nach ſchanden ſtet ir ſin.
Diu erge diu kan bliuken, ſiene wan nie über ſich dach;
ſo kan diu ſchame beiten wol, ſwaȝ laſterȝ ie geſchach.
diu erge enwan an zuhtelichen dingen nach nie keinen teil:
ſam gert der herze ſcham niht, die [hie] ſint ſunder ere geil.

34.

Nu braget, junge unde alde, braget, waȝ man von iu ſage; (34)
braget, waȝ den werden wiſen wirdiklichen an iu behage,
waȝ ſie an iu ſcheiten naht unt tage;
braget deſ, daȝ iſt min rat,
Sit daȝ unſ Got ſelbe hat mit brage dür getragen;
er bragete ſine junger, wie man ſin gedæhte bi den tagen:
den braget, unde lat iu ſagen
ere unde miſſetat.
Wer alle (ge)danke[n] weiȝ, der zuo (alleȝ) hæret unde ſiht, (LXVIII, c.)
der braget' unſ durch lere doch, durch ſine dürfte niht.
die menge braget, ſunder die, der lip ſich nie von tugenden ſchiet:
niht braget die, der munt nie wirdiklichen rat geriet.

35. 24 a.

Ich rat' iu, da(z) ſie bragen: deſ entuont ſie wærlich niht, (35)
die man in houbet ſünden weiȝ, unde ouch in houbet ſchanden ſiht.

min rat ſie dunket gar ein wiht,
ſam er ze niht entüge.
Sie tuont, alſo der ſlange, ſo der erſt vernimt daz blat,
ein ore leget er uf einen ſtein, daz ander er verſchupfet hat
mit dem zagele an der ſtat,
daz er'z niht hæren müge.
Suß wellen ſie niht hæren rehte lere und rehten rat,
nach wizzen, waz diu welt von in redet unt ze ſagene hat:
ir muot wille bringet ſie uf alſo laſterbære ſite,
damite ſie Gote unmæren ſich unde ouch den liuten mite.

36.

Nu ſag' an, oren druosel, wanne büſ[ſ]tu dinen ſalt? (36)
din zunge dorret, ſwan ſie niht getriegen, noch gelogen malt.
möhtu doch diren einen talt,
den ſelber Got gebot.
Ich ſage dir oren klüpfel, waz dir doch ze jungeſt geſchiht:
ſwan ein herre ſprichet: „ſtan(t) hin dan, du valſcher bœſe wiht!
jone hæret dich min ore niht.“
ſo ſtestu ſchame rot. (LXVIII, d.)
So wirt din beder leſen ſwach unt wenken, reht alſam
din trittel buoz, din obe dach, din zunge diu wirt lam,
ſo kumt ein ſchur unde ouch ein hagel, daz bœſet dines mundes geit:
noch volge mir, geſelle, brunt, unt kuwe ein dreter heit.

37.

Daz alter ſuln die jungen eren durch ir ſælikeit, (37)
daz alter hat die barme, ez machet Gotes unde eren ſtrazen breit;
ſwelich alter ſünde in riuwen treit,
daz alter han ich wert.
Daz alter wil ich gerne priſen, hat ez edelen muot,
daz im ſi leit, ob ie ſin jugent gewünne ſündiſtlichez guot;
ſwelich alter guotiu werke tuot,
daz alter heiles gert.
Daz alter ſol d(i)emuotik ſin und rehtes gelouben vol;
daz alter iſt gereht, ſwelich alter tuot nach bœſen wol;
daz alter ſol Got minnen unt ſol hie der werlde gar vergrœben:
ir alten, lazet haz und nit, ſo habet ir rehtez leben.

---

38. (Randſchrift)

Ein wort ob allen worten waz, e iht der werlde wær', (38)
an' ane genge unde ouch an' end[e], diu ouch uns ſagent diu ware mær',
daz wort uns mach[e]te und ouch den man
nach ſime bilde geſtalt.
Sin bürgedank der tohter, meide und ouch der muoter pflaht;
dennoch was Adam ane wort, der geiſt im ſwam, alda er lak,
antwurt gab er Gote ſan;
er wiſte in vor gehalt.
Des wart ſin reine goteheit unſer brouwen da getriuwet,
von ſime geiſte uns Jeſus Kriſt der menſcheit iſt berniuwet;
der tiubel wart da ſigeloz, da Jeſus an dem krivze ſtarp,
nach tode menſche gotelich ze helle, in himele warp.

39.

Uz einem worte wuohs ein Got, der ie geweſen was; (39)
er wart ouch menſche, ſunder ſpot, do ſin diu reine maget genas, (LXIX, a.)
da von der himel erliuhtet wart,
diu welt vol zieret gar.
An ſorgen waren wir betaget, in ſünden her geborn;
ein Eva diu het uns verjaget, wir ſolten alle ſin verlorn:
daz hat Maria ſint berhart,
der ſwam ein engel dar,
Er ſprach: „Ave, gnaden volle, Got der iſt, 24 b.
mit dir!“
wir gedenken Sedeones wolle, des gelouben wir,

der ſie hie bar maniger zit mit himel touwe gar begoz:
ir tugende ab allen brouwen lit, nie maget wart ir genoz.

* 40.

Deſ holderboumeſ loup hat einen wadelichen ſmak,
daruz ein ſuezin bluome bringet, diu darinne verborgen lak,
der ich wol iegeſliche wak
hin uf die kriſtenheit.
Nu lobe wir Got von himele, daz ſie gewahſen iſt
uz den bil argen Juden, die bediutent unſ den bulen miſt;
ez waſ von Got ein guoter liſt,
daz gebar diu Jüdiſcheit
Daruz die edelen bluamen gemeit, diu dort gezieret hat,
den himel unde hie die erden mit (bil) richer wat,
rehte alſo der holderboum (gar) ſchone überzogen ſtat,
dem man ſo richeſ lobeſ jiht, unt doch ſin loup ze nihte verbat.

41.

Der den von Eſenberk aleeſt(e) z'eime zwige waz, (40)
daz ſnæde lop wol brühte richen tugenden waſ bil gar ze laz:
er ſolt' im haben geteilet daz
deſ boumeſ einen aſt.
Sit daz man ſine hohe tugent ze holze mezzen ſol,
ſo mak man in gelichen z'eime ganzen erenboume wol,
bal tugende, unde ſchanden hol,
dem erc nie gebraſt,
Doch grozer, wan ein ederboum, daz iſt mir worden kunt,
mit zwi und eften ane zal, mit wurzeln wolgeſunt;
der ſchanden ſchur der ſchanden riſe, dein undinge in irenlichen mak: (LXIX, b.)
er rilich reret richе bruht den gernden nahт unt tak.

42.

O we dir, ſündelichez guot, wie rehte liep du biſt! (41)
guot, ſwer din gert, deſ herze kunnen muoz doch manige balſche liſt;
o we dir, guot, wie bil der iſt,
die durch dich ſin(t) verlorn!
Guot, bi den biderben milten armen da wiltu niht ſin:
guot, ze den gar verſchamten kargen dar ſtuont ie der wille din;
guot git in lihten balſchen ſchin,
die tugende hant verkworn.
Guot, jo (en) ruocheſtu [niht], wie leſterlichen man dich wint;
guot, durch dich manik tuſent ſele zuo der helle drint;
guot, du kumſt unde bereſt hin, niht anderſ den ein gougelſpil:
guot, er muoz deſ tiuveſ ſin, ſwer din hat an' ere bil.

43.

Der ſuoneſ tak wil ſchiere komen, ir leien, ſeht iuch bür: (42)
ſich muezen liebe briunde ſcheiden vor deſ himelricheſ tür.
unreht gewalt, waz ich din ſpür
nu in der kriſtenheit!
Sehт, wie die pfaffen al gemeine werbent ümbe guot;
ſie machent reht z' unrehte, ſwer in dar umb iht ze liebe tuot;
uf gitikeit ſo ſtet ir muot:
daz ia dir weſen leit,
Dil ſuezer Got, durch dine reinen herren hantgetat,
ſich, wie din welt gar ane habeſ unde ane keiſer ſtat! (LXIX, c.)
gip, her[re] Got, dirre kriſtenheit ein[en] habeſ und einen keiſer her:
ez iſt der pfaffen wille wol, wirt nimmer keiſer mer.

44.

Abgunſt unde untriuwe iſt ſele und libe ein werender ſak; (43)
abgunſt unde untriuwe ie unde ie di balſcheſ mannеſ herzen ſak;
ab gunſt unde untriu[we], ſwer iuch mak bermiden, daz iſt guot. 25 a.
Ab gunſt unde untriu[we] bleket, ſam daz kupfer durch daz golt;

ab gunſt unde untriu[we], ſwer in dienet, dem gebet ir leſterlichen ſolt;
ab gunſt unde untriu[we], ſwer in holt
iſt, der hat tumben muot.
Ab gunſt unde untriu[we] mide ein iſlich wer[der], biderber man;
ab gunſt unde untriu[we] manige houbetſünde machen kan;
ab gunſt unde untriu[we] ſint verbluochet: ſwer tuch niht in ziten lat,
der iſt gewiſ, daz dort der ſele nimmer wirdet rat.

45. (LXIX, d.)

Swie liegen al der werlde ſi verboten an der e ꝛc. (44)

(Maneſſ. Samml. II, 330; Str. 2.)

46.

Mich hat min tumbe(r) vrie(r) ſin gar ane ſchuld betrogen (45)
an ſumelichen, die ich han mit richen ſprüchen an gelogen;
deſ habent ſie mir vil ſchone enzogen,
unt gebent mir dar ümbe niht.
Sie wizzen ſich unwirdik miner richen ſprüche wert;
ich weiz wol, weſ ir tugendeloſez, eren armez herze gert,
deſ werdent ſie von mir gewert,
bi namen, ez geſchiht.
Sie gerent, daz ich habe min lobe, unde ich in laze ir guot;
daz ſi, unt ſinge ez den, den lob und ere ſanfte tuot,
und laze die verſchameten ſchalke lobeſ unde aller eren bri,
ſit daz in ſchande lieber iſt, dan lob unde ere ſi.

47.

Dich meine ich, wiltu volgen mir, ſo wirt din ende guot: (46)
25 b. dune ſolt verraten, morden, ſtein, noch haben deinen valſchen muot,
vor bœſen werken ſin behuot;
ouch ſoltu tugende gern.
Du ſolt die ſtraze lazen bri, und nemen kirchen niht,
dune ſolt ze deinen übelen dingen, noch der ſchande haben pfliht.
ſuſ han ich dich vil wol veriht,
vor Gote wil[le] ich's dich wern.
Du ſolt durch dinen lieben vriunden gerne ſprechen wol;
ouch ſol din munt zuo (e')aller zit ſin guoter worte vol;
durch Goteſ ere ſoltu gerne dine alemoſe den armen geben:
wiltu ze himelriche komen, alſuſ ſo ſoltu leben.

48.

„Der beſte trank, der ie gewart, daz iſt der guote win; (47)
dar ümbe enmak daz waſſer niht dem wine gelichen genæme ſin.“
diz bi ſpel gab ein vriedelin
durch ein entſliezen mie.
Sit ich durch ire liebe diſen haſt entſliezen ſol,
ſo ſpriche ich, daz unminne niht enzimt bi reiner minne wol;
unminne iſt aller tugenden hol;
diz merke, brouwe, dir.
Daz waſſer unt der guote win die ſülen ſunder ſten:
daz ſelbe ſol din minne von der unminne, hœre ich jen.
unminne l[æ]t ſich dülle ſen in ſchœner wat, in barwe glanz:
ſo bliket [reine] minne tugenden vol, unt treit der eren kranz.

II.

1. (LXX, a)

Ein richer künik hiez Kloſdraſ ꝛc. (48)

2.

Swelich herre wil, daz man in habe ꝛc. (49)

3.

Ich mak durch zuht ſo lange dagen ꝛc. (50)

4. (LXX, a.)

Künde uf din liht unt ganz in dich ꝛc. (51)

5.

Verſchamter munt, du lüge daz ꝛc. (52)

6.

Uz allem sinne ein sinnelin ꝛc. (53)

7.

Waz hilfet nu deß richeß guot ꝛc. (54)

8.

Der wolgelobete Friderich ꝛc. (55)

(M. S. II, 351–55: Str. 14. 15. *6. 12. 13. *3. *7 *8.)

III.

1.

Nu merke, ho und edele man ꝛc (56)

2.

26 a. Weme sol ich die almoſe geben ꝛc. (57)

3. (LXXII, a b.)

Swer sihet, daz guot den gernden gebe ꝛc. (58)

4.

Swer sihet, der guot umb ere gebe ꝛc. (59)

5.

Swer sihet, der guot umb ere neme ꝛc. (60)

6.

Ein heilik man enlinget niht ꝛc. (61)

7.

Gebet Got, maß Got, ist Got ein Got ꝛc. (62)

8. (LXXII, c.)

Mich wundert, wie dem herren si ꝛc. (63) 26 b.

(M. S. II, 353–54: Str. 5. *10. 9. 11. 10. *11. *12. 7.)

IV.

Ich wil singen (LXXII, d.) (64)
in der niuwen wise ein liet
von dem, der mich gemachet hat,
der maß mir geben
unde nemen, swaz er wil.
Ich wil bringen,
dar zuo herze unt [den] sin ich riet,
daz al min heil an im bestat,
lip, guot, muot, leben,
waz deß ist, er maß wil
Wol min spil lenken, daz ich ze rehte haben ....

* * * * * *
* * * * *
* * * * * *

23.

Wizlav.

1.

1. (LXXIII, a.)

26 c. Menschen kint, denket daran, (1)
ob ich iu geraten kan,
ez ist in der werlt wol schin, daz endeß valt wil komen.
Ez ist in der werlt wol schin,
daz kint treu[we]t niht dem vater sin,
noch vater kime kinde niht, daz haben wir wol vernomen.
Nu tuot alſo,
daz ir sit vro,
ob ich ez iuch verhele,
daz ir zer stunt
niht sit gewunt
gar an iuwer sele,
wenne ir den geist uf geben,
und niht behalden müget daz leben,
daz ir denne keine not lidet, daz mach iuch vromen.
(LXXIII, b.)

2.

O Maria, din sueze bruht (2)
empfienk ein hohe bruht
von Gabrielis boteschaft, sich, Ave er dich nente.
Din kuschʼ edel dich betwanc,

daz uz dime munde erklank:
„Gotes wille sche an mir.“ ze hant sich daz wort
kente.

Dar nach wart schin
ein kindelin, daz du junk brunwe bære,
nach Gotes e,
ane alle we
und ane keine swære,
so kwam zer werlt, maget, din kint;
durch uns wart er gekrinzeget sint:
durch uns verlos er sin leben, diz was ein groze
rente.

3.

Ich wande, buwen uf eine stat, (3)
din wort teten mir hin ablat,
wande, ez was dar grundelos, min hus begunde
vallen.
In der pfütten ich belak: (LXXIII, c.)
wan er kwam, der ez al bermak,
er huob ez uf mit siner hant; lute begunde ich
schallen,
Unt schre also:
„alphe unde o,
din lop si gebaeret!
wan din list kan
in der luft han,
daz ez nih enweret
sewe, noch der erden list;
27 a. dar ümbe du der wise bist:
in dinen listen stet ez al, waz wir hie mügen vallen.

4.

Ze Rome ein wunder list geschach: (4)
uz der erde[n] ein biur uf brach,
daz bast uz der erde kran; ir Got tete in daz
kündik,
Swerlich man mit ganzem willen sin
mit vollen wafen rite darin,
des biures maht wære den gelegen; des wart da
einer mündik.
Man liez in dar
ein ganzez jar
den willen sin verbolgen;
war was sin muot,
dar stuont sin huot,
maget, wip muost' im hein bolgen.
do daz jar ein ende wan,
der ritter wart gewafent san:
hin hou er in, daz biur uz lasch, daz da was
worden zündik.

5.

Du rate, ein wiser, waz diz si: (5)
ez wont uns al gemeine bi,
und ist uns allen undertan, dach ez ist unser
here.
Ez ist groz, wan ez uns wert,
und ist noch kleiner, den ein ert,
unt tuot uns maniger hande (ge)walt mit siner tum-
ben kere. (LXXIII, d.)
Waz ist so rich,
niht sin gelich
weiz ich im libe,
darzuo so kluok,
mit siner buok,
tribt ez man von wibe;
vollen komene maht ez hat,
unt git ze allen dingen rat,
und ist tumber, wan ie iht wart: nu rate dise
lere.

6.

Ich wil biten in der zit, (6)
daz du dine helfe wit
gezeigest, here, an mich ein teil, Jesus, du
wunderære;
Sint ich ane dich niht mak
geleben nie mer guoten tak,
noch ane groze helfe bin; la mich niht helfe lære.
Stæte des niht
dem tiuvel iht,
daz er mich beschrenke: 27 b.
wan er so vil
der sünden spil
vueget mit siner lenke;
dune wellest min helfer sin,
here, er ziuhet mich anders hin:
erfülle, here, minen geist, sint ich des an dir
gere.

7.

Dem künige Nabuchodnosor (7)
kwam an sime trovme vor,
wie er ein bilde vor im sach, daz duhte im lank
unt schone.
Sin hæhe unz an den himel drank,
daz houbet was im guldin, blank,
die arme waren [im] silberin, daz sprich' ich ane
hone.
Ime duhte an' list (LXXIV, a.)

erin diu bruſt
waſ im al ze male;
der buch höpferin,
diu diech ſtalin
buſt' im in dem twale;
die hueze erdin bor im ſchein:
da lief uz dem berge ein ſtein,
der reip ez al ze male klein, daz ſelbe bilde hæne.

8.

Daz guldin houbet zeiget, daz (8)
diu werlt ziuhet ſich nider baz,
nu iſt ſie worden ſilberin; do ſtuont ſie wol bi beiden.
Dar nach wart ſie erin gar,
nu iſt ſie worden höpfer bar;
diz iſt bi unſe(r)n ziten ſchin, daz klagen kriſten, heiden.
Dar nach ſie dirt
[ſtal] iſen ſie wirt,
uf eine niuwe ſchande;
dar nach erdin
ſie doch muoz ſin;
ſuſ wirt ſie maniger hande:
ſo kumt Got, der groze ſtein,
er ript den ſünder erden klein:
ſo het' wir gerne wol getan, ſuſ muez' wir von im ſcheiden.

9.

„Mir geſchiht niht wan mir (ge)ſchaffen iſt,“
„ez muoz nu ſin,“ diſiu liſt (9)
diu bringet manigen man darzuo, daz er ſich ſelben kriuget.
„Geſchaffen“ und „ez muoz doch ſin:“
hæret diſiu toren in,
wie ſie liegent unt der werlt diu wort, valſch von in kliuget.
27 c. Cuo(n)t ſie ein leit,
ſie ſint gereit,
unt jent: „diz muoz ſo weſen.“ (LXXIV, b.)
deſ maſ niht ſin,
nu merket min,
ezne wart nie geleſen
an worten, noch an buochen kraft.
war nement die toren diſen haft,
daz ſie die liute kriegent ſuſ? ir ſin ſie ſelbe an liuget.

10.

A herre Got, wie liebe iſt mich, (10)
wen ich an ſih' dil eren rich
von Holſten einen herren wert, den han ich in genennet.
Noch enſach ich nie den man,
der in deſ verwinnen kan,
daz er miſſetrete, ſam ein har; brouw' Ere in wol erkennet
An ſiner jugent;
er hat die tugent
gar an ſich gevazzet;
deſ iſt er wiſ,
unt hat den priſ;
dar ümbe ſchande in hazzet.
man unde wip ſprechent im guot;
deſ hat er einen ſtæten muot:
deſ iſt gelobet ſin bluende jugent; uf eren ſta er rennet.

II.

1. (LXXIV, c.)

Sage an, du loſer man, (11)
weſ hazzeſtu
einen guoten lip?
jo günde er dir eren wol, böſe krankez herze!
Wolde er dir nach gan,
ſo daz er zu
dir pflihte ane lip,
ſo wær' wir ein: deſ maſ niht ſin, diz iſt dir ein smerze.
Blip, ſo du biſt, unt habe dir daz ze buoze,
daz du den guoten niht irreſt, damit er eren müge erbolgen.
ſich, nu enſtate deſ niht din unmuoze: (LXXIV, d.)
durch daz ſit ir zweier ſinne, daz machet din ſchalkeit iſt verdolgen.
nu habe dir, biderbe, guot guetlich leben,
der ſchalk ſchalkeit vil.
mit dem guoten wil
ich ez han: ſchalk, dir iſt boſheit geben.

2.

Diſiu heilige zit (12)
din twinget mich,
daz ich ſingen muoz
von dem, der mich gemachet hat, ſchepfer aller 28 a.
dinge,
Hilf, daz ich werde kiwit
der ſünden rich
und ir werde buoz,

die ich lange han getragen, machet mir die ringe.
Minen lip haftu gemachet brœde;
dir bedenke, edele here, halde mich ze dinen
willen baste; (LXXV, a.)
al bin ich an dine riche snœde,
bedenke Wizlav! din wisheit mache in niht ze
elendem gaste:
du hast mich tiure bouft mit dinem bluote.
brouwe, reine meit,
diteng wis bereit
gegen din kint, daz es si min huote!

* *

III.

Ich partere dich durch mine brouwen, (13)
din dich lieplich sach vor minen ougen.
Herze trute sich min ein par brouwe (LXXV, b.)
z'aller guete schinbar (und) untougen.
Wer mak vergueten dine guete,
wan Got? der guote dich behuete;
des bedarf ich wol, sol ich mich nern
vor diner minne, des mak ich swern.

* *

IV. (LXXV, c.)

Der Ungelarte (14)
hat gemachet eine senende wise,
davon lide ich groze not, er ich darnach singe
sogetan ein done,
Es ist so harte,
daz ich an minem sange prise;
sint ich es bi minenziten nie han gehort, durch
daz dunket es mich schone, (LXXV, d.)
Nu volge im durch daz er mich hat gebracht in
din leide,
durch daz ich mannen unt den wiben muoz mit
pin under scheide
machen eine senende hiure,
daz din wære schœne unt tiure;
so wolde ich sprechen: nu hat gegangen miner
künste[n] rute:
under alle, ich sage in, daz hie ist diser senen-
de(n) klage suze lute. (LXXVI, a b.)

* *

V.

1. Mach der senenden klage muoz ich singen,
künde ich mir selben bringen (15)
dröude, nach dem willen min,
Daz ich möhte leben ane swære,
28 b. so wære ich dröudenbære,
hohes muotes wolde ich sin;
So verwünne ich alle senende wise,
daz ich wol ze prise
immer an daz alter vrolich grife,
sunder allen pin. (LXXVI, c.)

2. An hoher wirde ein lieplich aventiure (16)
tuot mir din minne hiure,
wen ich denke ir wirdikeit;
Wie nach wunsche wol getan ein bilde
vor minen ougen spilde,
din mich an daz herze sneit,
Mit gewalde, klar also din sunne:
was ist bezzer wunne?
wen sie mit ir schœne twingen kunne,
din die liebe treit.

3. Sie schoz mich durch din ougen in daz herze,
enzündet, sam ein kerze, (17)
weldi(k)lichen zuo geblogen,
Suz beroubet sie mich miner sinne,
din minnikliche minne;
seht, wie sie hat mich betrogen!
Wen din liebeliche wage stellet
und in minne sellet,
so der herze liebe wol gevellet,
lieb durch lieb gezogen.

VI.

Manik schimpfet uf sin eigen zil, (18)
der niht rehte wizzen wil,
was im vernet oder nahet. (LXXVI, d.)
Er sihet schanden vil uf einen man,
der selbe[n] nie ren (ge)wan;
sere mich daz versmahet.
Sin schimpflich wort
din sint gehort,
uz sinem munde ergangen,
durch sinen haz;
er liez' es daz;
ich (g)lich' in eiterslangen:
herre Got, gip dem verschamten man
wibe bluoch, der manne ban,
der nach der schalkeit gahet.

* * * *
* * *
* * * *

VII.

1. . . . . (19)
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

28 c. Tiſtu in der minne des; (LXXVII, a.)
ich ſich den liehten morgen tro:
diu vogelin ſingent den tak, er iſt ho.

2. Der ritter hort' den wehter, (20)
er weſte ſine brut:
„Tiep, morgen kom ich ehter;
ja biſtu lieb, min trut.“
Sie want' in ir arme blank
den ritter, mit ſorgen ſie rank:
er trute ſie, deſ ſagt' ſie im da dank.

3. Sich huop dar ein leit ſcheiden, (21)
da wart weinen ſo groz;
Er ſwuor bi tiuren eiden:
„nich tuo dich ſorgen blaz.“
Dennoch weinete daz wip,
ſie ſprach zuo z'im: „ge ſelle, nu belip.“
er ſach: „nich wil ze dir ane lip.“

VIII.

Ich warne dich, dil junger man gezarte, (22)
halt milden muot,
Waz dir da von helfes geſchiht, nu warte,
daz du biſt guot. (LXXVII, b.)
Dem valſchen rate du entwiche:
die heilige(n) engkan dich al gelithe,
din ſchœne ſele in Gotes hohe riche.

* *

IX.

1. O we! ich han gedaht (23)
al diſe[n] naht (LXXVII, c.)
an mine grozen ſwære,
Die ein wip begat,
und mich niht lat
komen z'einer wære,
Daz ſie mir wolde nahen:
ein küſſelin
uz ir munt iſt fin,
den wolde ich wol engkahen.

2. Dil ſueze bruht, (24)
wær' daz din zuht,
daz du mich wilt verderben?
Wer gnade ſuocht,
[unt] der an dir ruocht,
29 a. dem ſoldu ſælde erben.
Daz wære an mime rate,
daz du minnen plant
in ſine hant
gebeſt uz din[e]s herzen grate.

3. Swaz ich ie gelank, (25)
nie mir gelank
an diner hohen minne;
Deſ lide ich not,
ein irren tot,
den ich da von gewinne.
Immer wil ich dich bitten: (LXXVII, d.)
mir hilft kein rat,
alſo ez mir nu ſtat
in minem herzen mitten.

X.

1. Diu erde iſt entſlozzen, (26)
die bluomen ſint entſprozzen,
der müge wir nu nozzen
unſe(r)n vroſen vol, alſ er,
Diu vogelin lute ſchrien,
in belde und uf den zwien,
ſie enahten keines ſuien;
ſie ſint irer ſelber her.
Diu kulde iſt verſwunden,
den meien han wir bunden
brolich in meien bluote;
winder, dich verhuote,
der ſumer kumt ze muote. (LXXVIII, a.)

2. Die bluomen ſint gewieret, (27)
diu krenzelin gepſieret,
wie daz die vrouwen zieret,
uf ir wiſen in dem plan!
Ir wengel ſint gerætet,
gegen den meijen entblœtet,
ſam ein rubin gelœtet:
here, welch ein richer han
Daruz ſo wirt gelükket!
bil ſorgen ſie enzwikket;
geheret wirt ir roter munt,
uf dem plane ſan zer ſtunt:
ſie ſint geheizen vröuden bunt.

3. Da wirt bil manik herze (28)
enzündet, ſam ein kerze,
von grozer minne ſmerze:
owe, minne, dich entſe!
Wiltu dich ſus bewæren,
wer ſol ſich an dich kæren,
ſtanſtu die vröude ſperren?

enthalt dich, wiß niht ze spe.
Daz diner minnen beben
ze stæter bröude leben,
29b. sone bistu niht al eine:
sueze brouwe, reine,
mit triuwen ich dich meine.

XI.

1. Wol uf, ir stolzen helde, (29)
nu komet vor mit meide
brate uf diu heide,
nune ruochet, wer iuch scheide,
sint diu zit ist wunniklich. (LXXVII, b.)
Die böume sint gebliedet,
den vogelin bereidet,
vil manigen zwîg sie breidet,
sie enruochen, wer sie beidet:
diz git in der meije[n] rich.
Nu tretet uf den anger, unde dænet
mit den vogelin iuwern niuwen suezen sanc;
mitten meijen durch diu vogelin schænet iuwern lip,
unt durch reiniu, wereiu, suezin wip.
der mei hat uns gegeben
mit im diz wunniklich leben; (LXXVIII, a.)
in eren muez' wir streben,
und in bröuden sweben:
wer daz tuo, der habe danc!

2. Sint der meije sich bluezet, (30)
unde in diu vogelin gruezet,
darzuo diu zit uns suezet,
der meie uns humber buezet,
durch daz loben wir sine biuot.
Hierzuo nemen wir brouwen,
durch minniklichez schouwen;
wær' uns der meije verhouwen,
ir wunniklichez touwen
machet' uns wol ein niuwen muot.
Nu haben wir, beide, brouwen unt den meien;
durch die sül wir wunnich leben mit schal[le],
tanzen, springen, bröude maniger leien empfal[le],
darzuo, ir wip, den mannen nah[e].
diz tuot mit minem rate;
29c. uz iuwers herzen grate,
komet dar in brate.
iuwer klein deß niht verspate,
er iuch der meije empfal[le].

3. Ei, wip, wie du mir lagest! (31)
vil wol du mir behagest,
mir bröuden bant du tragest,
wan daz du mich verjagest;
mit owe ich diz melde.
Lange han ich gesungen,
bil din lop vor gedrungen: (LXXVIII, d.)
mirn' ist niht wol gelungen,
daz miner bedender zungen
von dir niht wirt ze gelde.
Wie hastu daz in dime herzen, brouwe,
daz ich niht von di(ne)r minne so geneken mak;
du bist miner bröude bilde, ich schouwe, suezer, dich,
dür alle wip du bröuwest mich.
Wizlaw der junge singet
diz liet; sin brouwe im bringet,
daz sin lip durch sie ringet:
swie sere sie in twinget,
daz wirt noch sin bröuden tak.

XII.

1. Meije schœne, kum jo zuo, (32)
dune möhtest niht ze bruo
den liuten.
Die brouwen fliezen triu kleit;
daz ist mir von herzen leit;
sie huten
Al ir besten wæte, die sie truogen:
daz hanstu, meije, allez wider buogen.
den mantel slan sie umb iren tuoch: (LXXIX, a.)
winder, daz ist ungeruoch
von hulde.

2. Hulde swuer' ich gerne di, (33)
wan din kraft sint uns bi;
daz laze.
Jo ist daz din alte lach,
daz wir muezen under dach.
ich haze
Al den swæren humber, den du kriftest;
mit einen dingen, winder, du mich swiftest:
daz ist bröuden langiu naht,
din dich hat ze hulden kraft:
daz halte.

3. Alte mueht' ich immer sin, (34)
wan der liehten brouwen schin 30 a.
mich machet
Vroleich unde bröuden geil.
deß gebe in Got immer heil,
daz kraftet.

Wen mich den ir edel name wekket,
und allin minin lit zen bröuden st(r)ekket,
so ruof' ich denne: „roter munt,
heil, heil, heil zu aller stunt,
mir Gote!“

XIII.

1. Der walt unde anger lit gebreit (35)
mit wunnen richer barwen kleit,
reit sint der suezen vogelin dœne;
Sie neben iren suezen schal (LXXIX, b.)
brollichem herzen über al;
mal ich deß binde an bluomen schœne.
Ho, bro so stet deß meijen bluete;
guete, suete, ich merke bröuden vol in anger unde uf alben
witenthalben.

2. An dem anger vil wunnen lit; (36)
so ez Got den planeten git,
sit wart unß wunnen rougen blikke.
Du sie sint sorgen leit vertrip,
ich meine reine schœne wip;
lip het' ich niht, (en)zeten sie dikke.
Wan san han ich der brouwen mine:
schine dine suezе an mir, minnen spiegel, laz mich niht verderben,
ich muoz sterben.

3. Minne, di(n)r guete ist also vil, (37)
ich wære tot über lange wil', (LXXIX, c.)
spil bistu an mir, brouwe reine.
Du bist, dem ich so wol vermach,
tuo mir bröuden trostlichen tach,
ach, so ist min sorge an mir kleine.
Suel, hei gel, schrij' ich dinen namen;
samen ramen han ich niht mer mines kumbers leit vertrip:
Wizlaw, diz schrip.

XIV.

30 b. 1. Wol dan, her Meije, ich gibe iuch deß die hulde, (38)
min brouwe trit da her in stolzer wate;
Ir gesmid', ir kleit, ir lip, daz lag in hulde;
der halde sne und is, der wint daz tete:
Entflozzen sint diu schrin,
min brouwe machet' sich hin
sie trat hin dan,
alsô ob sie sprœche: „set mich an,
ir megede, wip und man.“ (LXXIX, d.)

2. Min brouwe weiz, daz ich lode den meie(n):
nach lieber ist mir, wenne ich von ir hœre. (39)
Diz machet, daz ir guete ist maniger leie(n);
under tusent brouwen het(e) ich ir kœre.
Min brouwe ist so schon,
daz under himele kron
nie wart diu tat,
diu guere, die sie an ir hat:
lobet sie, daz ist min rat.

3. Sæhe ich die guoten nach mime willen (ge)strenget, (40)
durch daz liez' ich (min)ne wünsche [vore] varen,
Würde min wille mit ir[me] willen (ge)menget,
an einem bette unß zesamene scharen.
Tihte ez also gat,
daz sie deß niht enlat,
ez (si) so na.
von ir wart mir ein lieplich ja:
daz binde ich aber alda, a! a!

XV.

1. Diu vogelin (41)
empfa(n)t deß liehten meijen schin,
mit iren suezen dœnen sin
sint sie wol erkennet.
Der anger lit
bluomen, gel, rot unde wit, (LXXX, a.)
maniger hande varwe sit
loup sint uz gerennet.
Volkomen guot
lit der anger und ir bluot,
daz ez den ougen senfte tuot,
mannen unt den wiben.
waz meije entlükt,
rilich daz diu sunne uf zükt:
wol im, wer di liebe entnükt!
der maß vro beliben.

2. Nu nemet war, (42) 30 c.
maniger hande riche schar,
buhurt, turnei offenbar,
dar nach wei wir tanzen.
Vuß hurtet vort

in den bröuden, hier unt dort,
komet der sorgen uf ein ort,
bi den wizen swanzen.
Draget hohen muot (LXXX, b.)
immer durch die brouwen guot,
einer, diu mir senfte tuot,
diu mak mir wol lonen,
lege, ob ir lust,
würfe mich uf ir brust,
daz da würde ein minnen just:
nein, sie will des schonen.

3. Doch sehe ich so, (43)
daz ich durch sie wese bro,
swære gemuete trage ich ho;
diz ist doch bil spilde.
Vil reine vruht,
nim mich zuo dir, durch din zuht,
læse mich von sorgen druht;
du bist mir gar wilde.
Wer weiz, diu zit
minne manigen koren git;
lange han ich dir gebit:
læse mich gar snelle,
dines sinnes louk
stürze mich in minnen knouk,
daz ich mich in einen houk
uf din herze velle.

XVI.

1. Töuber[e] risen (44)
von den böumen hin ze tal;
des stan bloz ir este.
Bluomen sich wisen,
daz sie sint verdorben al
schone valt ir gieste.
Kus twinget der rife
maniger hande wurzel sal; (LXXX, c.)
des bin ich gar sere betrubet:
nu ich zuo grife,
sint der winder ist so kal, 31 a.
des wirt niuwe bröude geuebet.

2. Heilet mir schallen (45)
hundertdusent bröuden mer,
wan des meijen bluete han bringen,
Rosen die ballen
an mi(ne)r brouwen roter ler,
da von will ich singen.
Zwingt mich diu hulde,
aller wurzel smakkes ger 31 b.
die sint an ir libe geströuwet;
würde ich ir hulde,
son' bedörft' ich bröuden mer:
kus diu minneklîche mich bröuwet. (LXXX, d.)

XVII.

Der herbest kumt uns riche (ge)nuoch, (46)
menschе, diz des selben ruoch',
wan ez kumt in din gebuoch
ganz mit al betalle.
Bier, mete unt der guote win, 31 c.
rinder, gense, beizte swin,
diz muoz al des menschen sin,
huenre mit geschalle.
Waz uf erden (ge)wahsen is,
menschе, daz ist dir gewis,
und in wage die vischе;
des müge wir brolich leben han.
wem Got hir . . .

* * * * *
* * * *
* * * * *

24.

Der Mißnære.

31 a.

I.

1. (LXXXI, a.)

Got, aller ſælden ane vanc, die ſi genigen,
Got, vater aller barmunge, din lop wirt niht verſwigen, (1)
künic aller rehtikeit, din[e] wort ſint war.
Krist, rihter aller werke, brieder alles bridez,
Krist, ſuener aller miſſetat, durch uns den tot du lidez,
gebietter über aller engel ſchar,
Hilf, ſchepfer aller dinge, du biſt aller guete
ein überflüzzik brunne,
la uns niht hie verderben in diſem elende, von
dir entſæt der liehte ſunne; (LXXXI, b.)
ein brun entſpringet in dem herzen din, ſündære,
kumt dez ein zar durch din ougen, der iſt Gote
ſo mære,
daz er dir vergit dine ſünde gar.

2.

Wie unt waz obene über uns ſi, waz unden
under, (2)
waz zwiſchen den zwein mitten ſi, der iſt ſo
manik wunder,
daz keines menſchen ſin daz wizzen mak.
Wellik underſcheit den niun hæren Got hat ge-
geben,
ſwaz vliuget, kriuchet, ſwimmet, get, wie daz
enpfa ſin leben,
wie unt wa(r) zuo ſi guot ein itſlich ſmak;
Wie die ſiben planeten unde alle ſterne in den
himel ſint geſtekket,
wie uz vier elementen von den vier winden dun-
ren, vlizzen ſich erwekket,
graz unde griez, zelet ouch den ſtoup der ſunnen,
die regens tropfen, wie, war abe ein urſprunk
aller brunnen,
wa(r) abe din naht, wa(r) abe der liehte tak.

3. (LXXXI, c.)

So unreine, noch ſo ark wart nie kein ſpinne,
ſo giftik, ſo balech, ſo unnüzze, alſo ich mich
verſinne, (3)
ſo din böſe zunge des menſchen iſt.
Sie liuget, triuget, ſmeichet, manigen mort ſie
ſtiftet,
ir untriuwe, ir lüppikeit alle gift übergiftet; 31 b.
verblinchet unt verwazen iſt ir liſt.
So iſt din guote zunge da bi ſo guot, daz man
ir muoz lobes bekennen;
ſie ſliuzet zuo die helle unt tuot den himel uf,
alliu dink han ſie nennen;
ſie hat wunſches gewalt gegen Gotes barmunge,
unde aller ſælden ſegen, ſo guot iſt din guote
zunge:
des muoz ſie Got gewern an' alle friſt.

4.

Huſ ere driu dink haben wil, alſ ich beſcheide,
genuoh edeler ſpiſe unt guoten trunk, din zwei
din prik' ich beide, (4)
unt daz der wirt ze gegenwertik ſi;
Waz geſinde ſi dienerhaft, willich, wol gezogen:
ſo heizet ez huſere, daz iſt war unde ungelogen;
iſt der wirt aro, der gaſt wirt ſorgen bi.
Huſere iſt der beſten tugent ein, ſeht, din ie
gewart uf der erden.
huſere leſchet ſünde, huſere pflagen ie die ede-
len unt die werden;
huſere ſol ſin offenbar unde unverborgen,
huſere ſol enpfan den gaſt den abent unt den
morgen:
ſuliher huſere wonet ſælde bi.

5.

Der apfel der iſt ſinewel al umb unde ümbe,
ſwie verre er von dem ſtamme walgert in ſlihe'
unde in krümbe, (LXXXI, d.) (5)
doch hat er nach dem ſtamme ſinen ſmak.
Klugerlik vogel hopfet in ſin art nach rehte;
der gebur' unde der hobewart tuont nach irme
liehte;
der buhs ſin unkuſ niht vermiden mak.
Ouch ruot nach ſime künne der wolf; der muſ ar
vart bür die repbuenre minke.
ho edel man, nu huete, daz dich din erge iht
jage in der ſchanden rinke.
ein boum mit ſchæner blnot treit unedel obez bikke;

32 a. bi tugenden pruchet man daz adel: Got dem wil
sælden schüffe,
der edelichen tuo naht unde tak.

6.

Gelüffe wil unstæte sin, deß get ez ümbe (6)
von einem her, zem andern hin, ez walget manige krümbe,
ez irregat, unde ist gegen mir ze saz.
Hete ein man alle tuonheit unde ouch alle sterke,
alle schœne unde alle wißheit, tiuoger man, nu merke,
hete er gelüffes niht, waz hülfe daz?
Man sprœche doch, er wære ein tore unt tæte unrehte sime dinge:
der wil'ez dem manne wole get, so heizet er tiuoß,
so ist im sin muot vil ringe;
derkeret sich sin spil, so daz er wirt entsezzet
von ren unt von wirdikeit, sin wißheit wirt gelezzet:
ich hirze tiuoß, hülle mir sælde daz.

7. (LXXXII, a.)

Maniger ist also zagehaft, daz er erschrecket,
swen er siht einen bremden gast, als ein wilt
wolf er blecket; (7)
da pruchet man sine unedelicheit bi.
Sin gelaz meldet, ob im der gast ist unmære;
deß sol er huten, swa er mak, swie gerne er sin ruowære,
daz man niht spreche: „bœser, zage, pfi!
Wie mahtu so gebaren? hastu die untugent
(doch) eine stunde lazen?"
tar man's niht vor im sprechen, man siht doch hinder im, daz sin lip si berwazen.
ein biderber wirt sol ümbe sen, rehte als ein halke,
unt sol ez wol erbieten dem biderben unde ouch dem schalke,
durch daz man spreche, er si schanden bri.

8.

Swelich man mit lobe krempfen wil, der wirt bekanden; (8)
min lop sige erstriten hat hie unde in manigen landen;
so bröuwe ich mich deß, daz daz ie geschach.
Aroma unde balsme die sterkent die jugent:
so über tugendet sipin tugent da bi alle untugent;
deß heizet er wol ein ganz tugende dach.
Warheit, zuht, triuwe, milte, ritterliche site,
brouwen gunst hat er guot,
er ist so eren riche, daz der, swer in an siht,
muoz werden wolgemuot:
der diz lop bueret, der ist her unde ist ein degen;
heil, immer werende bröude gebe im Got unt sinen segen:
deß wünsche ich dir, Herdegen von Grindelach.

9.

Ich han gelobet manigen man, daz mich nu riuwet, (LXXXII, b.) (9)
sit er so gar nach schanden tuot unt da bi ere schiuwet;
ich günde im daz, daz ich in muelte loben.
Wie lobebæren herren wellen deß niht liden,
daz ich die lasterbæren lobe, daz wil ich gerne 32 b.
miden:
lobete ich sie über daz, so muelte ich roben.
Weß denket ein zage, daz ich niht türre ruegen
sine missetat?
unde siht: „ich ernuoch', weder er mich lobet, oder schiltet." deß urloubes bete er wol rat;
hin nach so ist im doch leit, daz ich in scheite,
unt daz er mir urloup hat gegeben, daz ich sin laster meite:
wölte er's bewarn, sin lop bünde unbeslozen.

10.

Ein edel man von geburt, der sin adel swachet
mit untugenden, der nidert sich, daz er guot z' übele machet, (10)
da ist uz adele unart worden wol.
Swa aber ein unedel man sich mit tugenden richet,
der hæhet sich unt sinen namen; dem lobe niht gelichet,
deß tugent vür jeneß adel man prisen sol.
Ho edel man, nu tugende dich in der jugent, so wirt din lob in alter reine;
ein guot gehügede ist bezzer, danne golt oder silber oder edel gesteine;
swer hie mit richen tugenden dienet lob unde ere,
dem wünschet man nach sime tode heiles immermere:
ho edel man, da von wiß tugenden vol.

11.

Sele, durch sich dich wol, ziuh uz der sünden mandel. (11)

ganst in din hus, unt here daz, nim, suoche
dueze wandel. (LXXXII, c)
vier hande dienest man din hus haben sol:
Einen tor warten, unt da bi einen truh sæzen,
einen schenken, einen hamerer mit guoten gelæzen.
Gotes hulde burget ze tor warten wol,
Daz sie daz tor bewar, daz keiner hande boshеit
in ir hus iht bringe;
hinschin bröude si schenke, verlazen bröude hat
mit Gote kein gedinge;
truh sæze si sterke bür truren unt bür swære;
wishlichiu hoffenunge si da bi der hamerære:
bür den zwivel si Got, der guete ist vol.

12.

Wil ie man hin ze Vemerlant, der sol da gruezen (12)
von mir den hoch geladeten künic, der kan wol
kumber duezen
mir und in allen, die sin[er] helfe gern
Die ungetriuwen nident, daz er ist di guote,
di ren unt di wirdikeit; des ist im wol ze muote:
die brides gernt, die kan der künic gewern.
Man sol und muoz im danken, es enwart nie
kein bezzer bride man uf der erden:
künic Ruodolf, boget von Rome, halt in ze briunde, daz rat' ich (dir) unt dem vil werden.
wa næme einen so hohen schenken daz riche,
also der künic us Vemerlant? wa leber nu sin
geliche?
ein keiser solte sin ungern enbern! (LXXXII, d.)

13.

Diu biderbe muse dunket ein vogel, swen sie
bilget, (13)
den esel meldet sin stimme, der valscher wan der
betriget;
der buhs ist bündik unt kan manige list.
Der wolf hat die nature an sich, nach roube
er strebet,
sin[e] kint din büdent bruhte los, der wile ir
muoter lebet;
natern er treit, swen er niun jærik ist.
Bet, zizzel unde pillich muse sint muse genoz:
der schalk tuot nach schalkes sitten;
er zieh' an, swaz er welle, er smeiche, er lose,
oder ge mit pfawen tritten;
so muoz er doch liden smahеit ze allen stunden.
allam der valsche vogel muoz unt der buhs vor 33 b.
den hunden,
der esel, der wolf zinsent, [daz] witze kriste!'
(S. Manes. Samml. II, 384: Boppe Str. 22.)

14.

„Sit wille kome" nu lone in Got! „wie müget ir varen?" (14)
als iuwer briunt. „daz ist mir lieb." Got der muze
iuch bewaren
vor allem übele, des gan ich in wol.
Daz willekomen, unt din lezze, unde ouch daz
scheiden,
ist, daz sie wol tragen [wol] über ein, lop si
gesaget in beiden!
guoter handelunge man danken sol.
Ouch sol man sich des blizen, daz man eim' irdischen dinge gebe ein guot ende;
ist, daz daz ende ist guot, so wirt es allez guot
an' alle missewende;
hat dan daz urloub unt daz scheiden kluoge sinne,
des sol helfen din „Wol bare mit sante Gertrute
minne!"
swer die versage, der werde unbrouden vol!

II.

1. (LXXXIII, a.) 33 a.

Maria, muoter, meit unt kristes amme, (15)
geborn da her von künic Davides stamme,
du Gotes sedel, tempel der drivaldikeit!
Du tugende baz, bist wol ein himel porte,
din kindes vater schuof mit einem worte,
daz du den truege, der da himel unde erden treit.
E daz Gotes sun (ein) mensche würde,
was er ein geist, des mohte man in niht gesen;
von vleische vleisch an[e] sünden bürde, (LXXXIII, b.)
sele unde lip nam er in ir, des muoze wir jen,
es kwam da von, er wolte in ir rasten;
durch uns liez er sich grifen unde tasten,
er wart uns glich: wol uns des, daz daz solte
(ge)schehen!

2.

Diu rose ist din schœneste under aller bluete, (16)
doch ist ir stam dornik unde ane guete,
ir schœne wert niht lange, unartik ist ir bruht.
Werlt, dine schœne gelich' ich zuo der rosen,
din ist unstæte, smeichen unde losen

hanstu, du valewest an der tugent unde an der zuht.
Swie rot sie uzen sî, din giege,
ie doch so ist sie innerhalb unartîg gar.
werlt, du ziuhes den halm vor dem giege,
unt spilst mit im unt triuges in doch offenbar;
uzer halp sint gehoniget dine grueze,
innerhalp bistu bitter unde unsueze:
er valsch man, der sich vor diner list bewar!
(LXXXIII, c.)

3.

Reht ist ein tugent, diu bî der sælde wueget;
an rehte dir nu, guoter mensche, (ge)wuget: (17)
tuo, so du wilt daz man dir tuo, so tuostu reht.
Got ist gereht, gereht ist sîn gerihte,
der alliu dinc gemachet hât von nihte,
der maht uz ihte machen niht, uz krümbe machen sleht.
Küneges Davît sprichet süeze lere:
menschen kint, rihtet rehte, ob ir reht sî kunt
küneges reht unt küneges ere;
minnet reht und reht gerihte z'aller stunt.
hert wider hert unreht maht wider triben;
ein rehter man bî sîme rehte bliben
sol, wie er mak; daz danket mich ein rehter hunt.

4.

Kum, arger Tôt, die bœsen herren sterbe; (18)
kum, arger tiuvel, nim din reht, daz erbe:
33 b. tôt, ie die milten leben, die sint der armen trôst.
Got hât an sîner pflege ie die milten,
die milten under eren dache spilten,
mit milticheit hât sie Got von der helle erlôst.
Der milten ich nu kleine vinde,
die milte pflegen nach der rehten miltikeit;
der wâ ich wilen ingesinde;
sie buozten mir min aremuot, des wâ ich gemeit.
nu vind' ich minder zwelve ûf al der erden,
under den zwelven viere, die den werden
nach küneste geben: ere ist verworfen unde ir kleit.

5.

Swelich ritter ritterliches leben minnet, (19)
der tuo deme namen reht, reht, der gewinnet
wirde unde lob, ere unde guot, mit Gotes kraft. (LXXXII, d.)
Manheit und milte hær[en]t zuo ritters namen,
triuwe unde tugent, da bî sol er sich schamen,
zuht unde warheit pflegen, daz heize ich ritterschaft.
Manheit wert sich unrehter dinge,
milte kan geben, triuwe diu hazzet balschen rat,
tugent mak wol sten in eren ringe,
zuht minnet scham, warheit bliuht lügelîche tat.
sus sol ze rehte ein ritter sîn gekleidet; 34 a.
des ritters kleit ze pflege untugent leidet:
der ritter brûwe sich, der sus gekleidet stat!

6.

Swelich edel[e] man des gert, daz man in ere, (20)
der volge mir unt tuo nach miner lere,
dem wil ich raten, daz er's immer vromen hât:
Er sol eim' andern manne ere gunnen,
die wilen under ein ander eren kunnen;
wolde er es eine sîn, daz wære ein missetat.
Krist der sprach e ze sinen jungern:
„der meiste under iu [der] sî, als daz jungeste kint."
er liez sich dürsten unde hungern,
er sprach: „eret ein ander, sît niht tugenden blint."
warumbe solt' ich eren einen snœden,
der mich niht wider eret[e]? sehe, den bœsen
wil ich niht eren: er sol leben, als ein rint!

7. (LXXXIV, a.)

Ban ist ein bant, der lîb unt sele bindet, (21)
ban ist ein Gotes biuoch, swen man da bindet,
daz er in banne stirbet, des wirt nimmer rat.
Ie doch unrehter ban nie manne wirret,
unrehter ban den ban er selben irret;
unschuldic zwîspeltic lon vor Gotes ougen hât.
Ban vleisches vol der kumt von zorne;
verdi[e]neter ban den ban er selben bannen kan,
verdi[e]neter ban, bruht hoch geborne,
verdirbet sele und lîb, des schînwet süezen ban.
der bannes maht niht unrehten ban erlouben,
dar umbe erne mak niht Got sin[e]s rehtes rouben:
Got ist gereht, er wil krænen den (ge)rehten man.

8.

Ein biderbe wip hât drier hande krone, (22)
von allen mannen ere und lop ze lone;
wip sihet man gerne, wip sint schœne und minneclich.
Sprich, wides name, waz mak sich dir gelichen?
so man an wip gedenket, muot macht richen;
ouch ist ein wol gebarend[e] wîb einme engel gelich.
Wîb ist ein wol gevarmet bilde,
wides angesihte tusent vröude gît,
wip machent mannes herze milde,
wip hœhent muot: we im, der in zuo trage nît!
sît wir von frouwen sint geborn gemeine,

deß bert ir loß mit menge, ir nam ist reine:
deß eret sie, sit loß unde ere an in lit! (LXXXIV, b.)

9.

34 b. Ein menlich man, der sich erlichen heldet, (23)
ein wiplich wib im billich ir hende beldet;
ein menlich man, ein wiplich wip diz merken sol.
Er sol sie meistern libes unde guotes;
sie si ein wartærinne sines muotes;
er si der man, sie si daz wip, daz bueget wol.
Ouch sol er sie erlichen halten;
siene sol ane sinen rat niht tuon, daz ist ir guot;
so mügen sie an bröuden alten.
ein wiplich wib irs mannes willen billich tuot:
wie stuende, daz ein wip würde uz dem manne,
unde uz dem wibe ein man? man spræche danne:
„her Weichelinit, ir sit ein man mit wibes muot.“

10.

Ich drage dich, dil minnikliche minne, (24)
swa ein man wendet alle sine sinne
an ein wip, diu im wirt von bremden dingen lieb,
Unt daz er sie doch deß niht tar begruezen,
ist daz ein not? sprich: „ja, die minner muezen
liden sieb unde leit;“ daz merke ein minnen dieb.
Ereit aber da ein man haldez herze,
da man's niht ahtet, seht, der hat mit leide pflibt,
daz ist dem man ein grozer smerze,
sie stinket lihte rin[en] snædern, da ir wirs geschihit.
daz dritte ist daz, swa sich zwei herze ereinen
mit (g)licher liebe, den zwein herzen reinen
wirt gliche we, volget ir briber wille niht.

11. (LXXXIV, c.)

Ich wolde, daz den argen hienge ein schelle (25)
vor an der nasen, diu da lüünge helle,
da man sie bi ersiente, seht, daz wære ir recht.
Sit deß niht ist, so wil ich uf sie singen,
mit irer missetat wil ich sie twingen,
ich ruege ir werk; sus diene ich in unt bin ir
lieht.
Got weit die guoten uz den bæsen,
unt sundert sie; sus tuon ich, sint daz er's gebot.
Got mueze uns von den argen læsen,
und mere uns hie der miten schar durch sinen tot!
sit Got ist starker, den die tiubel alle,
der gebe den argen sinen biuoch ze balle!
swer sich nu schuldik weiz, daz merke ich, wirt er
rot.

12.

Je grozer biur, ir me daz maß verslinden; (26)
daz mer maß man ze pflege unstæte binden;
diu helle ist grundeloß, deß wirt sie nimmer vol.
Gegen disen drin die gireigen ich geliche,
die hie nach wucher strebent unt sint riche; 35 a.
sich, dürftel saß, wirt nimmer vol din gitik hol?
Waz hilfet [der] wucher, bruht verdinchte?
wer klaget dich nach dime tode, balsche diet?
din gitikeit ie wucher suochte:
habe als[o] du haß! der tiubel dir die schande riet.
sit du durch wucher wolteß Got verliesen,
deß muostu nu sin riche, sich, verliesen:
nu vare hin, sit dir diu helle Got beschiet!

13.

Slaf ist guot unde bæse, als ich bescheide, (27)
slaf durch deß libes not nie man ich leide,
slaf guot ist, da man die dünk sinne sterket
mite. (LXXXIV, d.)
Bæse ist der slaf, swa daz die tugende slafen,
swer ouch in sünden slæf[e]t, den maß man strafen:
deß sal wachen reht leben, niht slafen guote site.
Ich han ir leider dil gebunden,
der tugent unde ere slafet unde ir milter muot;
deß tiubels slaf hat iren gebunden,
und læt sie niht erwachen: der slaf schaden tuot;
die also slafen, der hat Got vergezzen.
diu tugent sol wachen, der hat Got gemezzen
dort immer werende bröude unt hie ein ende guot.

14.

Ich klage, daz zuht unt kunst nu sol verderben; (28)
mit zuht, mit kunst maß man nu niht erwerben;
diu schalkheit hat gesiget, zuht ist vertriben gar.
Schalk singet von schalkheit; hie ir sælde wachet:
habe dort unsælde! schalk gegen schalke lachet.
sich hebent ie zwo geliche zuo der schanden schar.
Siwen ich mit schalken niht wil schalken,
so raten sie uf mich und legen mir wandel an.
bi guotem bluge klaget man den balken;
bi rehter unt bi guoter tat den edelen man.
swelch man durch scheinlich leben kunst versmahet,
waz der von schalkes munde lobes enpfahet,
einer müßken buoz der lop tusent vergelten kan.

15.

Gar und niht halp getan ist wol ze danke;
halb und niht gar, der habe dank ist kranke. (29)

halb und niht gar betrüret manigem sinen muot.
Vol komen rat vol komene vröude machet; (LXXXV, a.)
halb und niht gar daz halp gerane swachet;
halb und niht gar, wie maht daz immer werden guot?
Gar sol man tuon die tat mit willen,
bedenken vor, waz schaden oder vromen müge.
35 b. wer möhte hinden nach gestillen
versum[e]te rat, so schade vromen über züge?
gewurzelt schade, helfe kumt ze spate;
deh sol man allin dinh doch tuon mit rate,
helfen in zit, der wile daz da helfe tüge.

16.

Swen ich den biderben wirt da heime suoche,
der gebe mir sinen gruoz, ob er's geruoche, (30)
daz ich sin ere breite in der kristenheit.
Ein vrolich gruoz und ouch ein vriuntlich dragen
ensol dem biderben wirte nimmer tragen;
suh vröuwe er sinen gast, so swindet im sin leit.
Waz sint zwei bi edele gerihte,
da mite ein wirt den gast am ersten vröuwen mak;
swaz man dar nach git von geschihte,
daz lobet der gast. der huhere man wilen phlak;
deh pflegent noch die werden nut die besten:
swen so der wirt ist vro mit sinen gesten,
so erent sie den wirt dar nach bi manigen tak.

17.

Swer sich mit andern liuten wil beschænen, (31)
den selben ougen schalk mak man daz hænen;
der tuot, sam Judah tet; dem (ge)sehe, daz im geschach! (LXXXV, b)
Or tuner[e], smeicher[e], valscher trügenære,
durch din untriuwe dihte Gote unmære;
din unhiusch wart verbluoch[e]t, Got die der helle sarh.
Wie mak ein herre sin so blinde,
daz er dich hæret, der zenen daz gehoben mak?
ah unhiusch lachen ich dich binde;
da spürt man bi, du sist Judah(es) after slak.
an diner stirnen solte sin ein krote,
so spite man dich an, sich, ze gebote:
nu briuwe hie, unt suf dort in der helle sak!

18.

Alebe dat Cunzen, dem ein briunt gap hehte,
in Kriechen lant man nam uf pfant, quam rehte
schalkes tat vor zpoker im zuo selbe sprach. (32)
Wie liet aller buoche buoch stabe beslozet;
sluz uf den sin, din kunst deh wol geniuzet:
Pariz, Padouwe, Salerne e deh selben jach.
An disem liede suochet lere:
ein wiser man der hat verloren sinen namen,
Warn waz sin vleisch, groz waz sin ere;
swer mir den nennet, derne darf sich deh niht schamen;
ein itzlich kunster rate in disem liede:
wie hiez der man? der snepfe in deme riede 36 a.
wil wilde sin, deh mak man selten in gezamen.

19.

Ein rat gebe er[e]haft, menlich, milte, wise, (33)
erbarmik, triuwe, den rat geben ich prise:
ist er deh niht, erne redet nimmer guoten rat.
Wie möhte ein boser zage guot geraten?
sit daz die snæden bür die biderben traten (LXXXV, c.)
an bürsten rat, der rat bi manigen schaden hat.
Nach Gotes rihte sült ir merken,
daz tugent unde ere si ein wol gesniten kleit;
nach rehten eren sült ir sterken
gewis(s)en rat, deh sült ir immer sin bereit.
durch liebe, noch durch leide sült ir bolgen
unrehter lere, nimmer sin erbolgen:
bliebt valschen rat; we dem, der valsche zungen treit!

20.

Ein herre sol sin endelicheh muoteh, (34)
triuwe unde warhaft, milte sineh guoteh,
endelich, daz priset herren tugende gar;
Endelich, daz ist ein tugent din beste:
endelich betwinget bürge unt veste:
unendelich uz eime zage machet ein jar.
Endelich waltet guoter sinne;
daz weiz ich wol, sit Got ist endelich genant:
unendelich hat krank gewinne.
endelich betwinget bürge unde lant.
unendelich schame dich der ungenende,
wiz endelich, so wirt dir ein guot ende;
eim[e] herren endelich ist eren bi bekant.

III.

Bi sureze zarte minne, (35)
du solt jeten unminne uz eren garten,
uf hein unstæte soltu warten;
din smieren unt din zarten (LXXXV, d.)

tuot bride ſanfte in den ougen.
Du twingeſt mannes ſinne
36 b. mit dinen liehten ſpilnden ougen bluſſen
zwei herze in ein ſtanſtu herzewiſſen,
mit minneliehen ſtrihhen
baſtu dinen diener tougen.
Du ſchiuz der minnen ſtrale mit gewalt durch wibes ougen in mannes herze;
du wundeſt unde heileſt wider, ſich, minne, daz iſt ein trute . . . .

* * * * *
* * * *
* * * * *

IV.

1.

. . . . . (36)
. . . . . hat (LXXXVI, a.)
ſin hant getat
mit bürgedahtem rate.
Marcuſ, Mathêuſ, Lucaſ unt Johan,
die vier gezivg' in gezinge ſtan,
die geſchriben han
Gotes wunder vruo unt ſpate.
Alt, daz wir ſint
der tugende ſint,
ſo iſt Got unſer bruoder;
des ſchilfet gar
zer tugende ſchar,
din reine zunge ſi der ſele ruoder.
ſuſ einet iuch mit Gote nuo,
daz er iuch tuo
bi vor der helle luoder.

2.

Wunderlicher Got an diner gotheit, (37)
din kraft himel unde erden treit,
alle kriſtenheit
din gemalte brut bür eigen.
An dinen heiligen biſtu wunderlich,
din majeſtat iſt wunders rich,
din[e] werk, ſprich' ich, (LXXXVI, b.)
manik wunder kunnen zeigen.
Din trinitat
in bröuden ſtat,
din zepter unt din kron, din himelſtelle;
din[e] wunder kunt
kuont wunder kunt,
ſuſ hahent dinin wunder wunderliche helle:
bür alle wunder iſt wunder groz,
daz erden kloz
des ſchepfers iſt geſelle.

3.

Von erden erde, doch vleiſch unde bluot, (38)
erden kloz, menſche, wis guot;
mit jamers bluot
gebirt dich jamers muoter.
Ach unde owe, ſorgen din leben iſt,
broſt, hunger, durſt, mit mite wiſt 36 c.
ſuoche ane briſt,
mit arbeit, menſche guoter.
Wirſtu gezogen,
wis niht betrogen;
ſo du gewehſeſt, ſchiere iſt es ergangen.
ſih ümbe dich;
niht ſicherlich
mahtu geſtn; du haſt din leben enpfangen
von dem, der heldet allin dinc
unde allen rinc:
wer maz des kraft erlangen?

4.

Herlich gegen Gote, her al der kriſtenheit,
herliche zuht ſin lib an treit, (39)
her kreſtin breit
kan Herman bueren ſchone.
Man unde menlich über ſinen muot,
man von mute, er ſpart kein guot, (LXXXVI, c.)
man[ne]s werk er tuot;
des zimt im wol din krone.
Drin her Herman
wol bueren kan,
guoten rat, triuwe unt bride, ane widerkere.
herliche ſite
man[ne]s tugent zimt mite;
ſwa er hin keret, da valget im bronwe Ere;
der iſt er geſinde gar:
mit fulher ſchar
vert von Kamin der here.

5.

Swa der kaladrius einen ſiechen man (40)
ſihr, der geneſen nihtne kan,
daz weiz er ſan,
von dem kert er ſin ougen.
Sol aber geneſen der, ſo bliug[e]t er dar
ze ſinem munde, daz iſt war,

unt suget gar
in sich deß suhte tougen.
Allam tuot Krist
mit langer brist:
swelich sicher wil in sünden sterben,
dem ist er gram;
swes werk sin lam,
von dem herr er sin ougen, der muoz verderben.
ist aber, daz er genesen wil,
Gotes gurte ist vil,
din lat in doch erwerben.

6.

37 a. Schame, din nam ist ein ganz tugende daz,
scham ie vor Gote in eren saz (41)
gekrænet daz,
wan ich kunne beschreiben.
Scham ist ein süzzez aller sælikeit,
scham ist wol ein erlich kleit;
swer scham an treit,
dem kan si sünde leiden.
Scham ist so werr,
daz ir Got gert;
scham liebet uns dort Gote in himelriche.
scham wiedet muot, (LXXXVI, d.)
scham ist so guot,
daz sie der tiuvel bliuhet [gar] vorhtlliche.
scham ist ein magezog' offenbar,
alle tugende gar
die meistert sie geliche.

7.

Tugent unt guote site minnet Got, (42)
tugentliches leben ist Goteß gebot,
tugent, ane spot,
ist gar ein werder name.
Tugentliches herze, bröu[we] dich diner tugent;
tugent, guote site, reine jugent,
din zwei wol mugent
daz, wan golt in dem krame.
Deß tugende dich
mit siten, sich,
tugent, guote site, untugent, unsite sterben!
swer tugende hat
unde eren rat,
dem kunnen sie ungebærde wol verderben.
tugent, guote site, zwei eren kleit,
hie angeleit,
machent dich himel erben.

8.

Sol unde Wil, diu zwei diu zigent sich: (43)
wil, daz wil, ist wesende gelich;
sus dunket mich,
sol daz ist gar unwendik.
Kintheit unt jugent, diu zwei man zwingen mak;
kintheit kintlicher dinge ie pflak:
alt hunt hie lak
in kriege unt waz unbendik.
Sol daz muoz sin:
wil hat den pin;
diz wil und enmak, sus sint diu zwei bescheiden. 37 b.
kind[e]s wille ist schade;
der vater lade
diz wil, und mache ein sol, und rat' in beiden.
die kintheit man twinget wol, (LXXXVII, a.)
diu ist vorhten vol,
der sol man tumpheit leiden.

9.

Got vater, unde din goteliche kraft, (44)
du wende an' ende endehaft,
von meisterschaft
almehtik wunderære.
Wer weiz dinamen dine wunder halp?
du mensch, du ar, du lou[we], du kalp,
Got und niht alp,
din[e] werk unwandelbære.
Du wære ouch ie,
din[e] wunder nie,
noch din lop klein sin möhte kalt durchgründen.
du nihtes iht,
unde ihtes niht,
diu nahst den tak, du kanst die sunnen enzünden.
nu allenthalben bür din gewalt
ist bür gezalt:
tot, leben kanstu künden.

10.

Ja unde Nein, „ich wæne," unt „wolte Got!"
der sint zwei deß brides spot: (45)
ja tuot gebot;
nein daz ist bæses willen.
„Ich enruoche, ich wæne," sich, so zwivelt [der] sin;
„wolte Got" wünschet uf gewin.
untriuwe entrin,
unbride lerne stillen.
Ze übele „nein;"

wiß niht ein ſtein,
ze guote „ja“, ſuß ſoltu dich beſinnen.
bluch zwibelß muot,
din wunſch ſi guot,
ſo mahtu Gotes hulde wol gewinnen.
twink diſe viere unt pflih ir wol:
wiß tugende vol
reht uzen unde enbinnen.

11.

Ein lant hete einen ſite offenbar; (46)
daz man da inne koß alle jar
mit ritters ſchar (LXXXVII, b.)
ein[en] niuwen bürſten junge[n].
37 c. So daz jar ende nam, ſo vertreib man den,
unt ſante in, des wil ich jen,
daz muoſte geſchen,
hin in die wueſtenunge[n].
Ein[e]s jares wart,
von edeler art
koß man da einen bürſten, der was wiſe
und alſo ſtark:
drizih tuſent marſt
unt dannoch me ſante er hin bür durch ſpiſe;
do er dar nach inz elliant kwam,
wilt unde zam
vant er da genuoh in priſe.

12.

Diz bi ſpel gibt uns lere unde rat: (47)
die wile man diz leben hat,
bür miſſetat,
daz man guot[e] werh bür ſende.
Almoſen ſol man geben in Gotes namen,
auch ſol man ſich der ſünden ſchamen,
allen tugenden zamen,
durch Got, durch ein guot ende.
Swaz man hie lat,
ſchiere daz vergat,
ez iſt der werlde, [daz] ſpriche ich ſunder lougen.
uns wirt niht me,
dan wol oder we.
unſer werh diu varnt mit uns: habet Got vor ougen,
ſit milte, buwet uwer ach,
der ſünden druch
verleſchet, lebet tougen.

V.

1.

Got iſt gewaltih, (48)
manihvaltih
ſint ſiniu werh, ſin name iſt gebriet; (LXXXVII, c.)
er iſt der erſte unde ouch der leſte, Got, ſin leben
iſt an' ende.
Ode im iſt keiner,
er iſt einer,
der allen creaturen len verliet;
er iſt al mehtih; wer vermah daz, [daz] er ver-
mah? uns mach[e]ten ſine hende.
Er meiſtert alles, daz da lebet;
erne bürhtet hünih, noch keiſer niht: in bürh-
tent alle ſchepfenunge,
ſwaz ſwimmet oder in lüften ſwebet,
ſwaz ie gewart, daz lobet der megede kint unde
die Gotes barmunge. (LXXXVII, d.)
her aller wunder,
oben und under,
mit ſiner kraft al eine mah betwingen:
der ſi gemant, unt helf' uns dar, da wir ſin loß 38 a.
mit allen engeln ſingen.

2.

Swaz Iſaias, (49)
Jeremias
haben geſprochen von kriſtes gebürte,
daz iſt geſchen, ein maget empfenh, ein maget
gebar ein kint, diu heiz[e]t Marie.
Erde von erden,
lobe die werden
Gotes muoter, was kriſte(it)cher bürte:
kriuze unde touf, rehten gelouben, ware riuwe
der megede kint uns hie verlie!
Liß Iſaiam, dir wirt kunt,
daz ſie diu maget ſi, diu den ſchepfer[e] trouh,
nie man kwam z'irme libe;
des bant diu maget der ſælden bunt;
wie ſie der engel gruozte, do er ſie vant Lucas
uns (daz) ſchribe:
„ave, du reine
maget al eine
gnaden vol!“ des hilf uns, herre guoter,
daz wir ze immer werenden bröude komen dort
ze diner lieben muoter! (LXXXVIII, a.)

3.

Ein helt des muotes (50) 38 b.
unt des guotes,
derne ſol niht verzagen an keinen dingen;
iſt er genendih, ſo mah im gelükke helfen, daz
er ſige bihte.
Verſchamte(r) zage,

ſprich unt ſage,
weȝ ix[ȝe]ȝ du dich den zwivel ſo betwingen?
getruweſtu niht Gote, daȝ dir werde genuoȝ,
din ſin iſt unberihtet;
Du lebeȝ hiute, und morgen niht:
ſo bereȝ du hin, dune homeȝ niht wider; awe,
din tumber muot dich triuget!
weȝ haſtu zuo den ſchanden pfliht?
din guot berhert, alȝ ein geſtüppe, daȝ da in
der ſunnen bliuget:
ſit Got der riche
al gliche
vogele unde tier ernert unt ſpiſet,
berſchamete(r) zage, der hat dir ze gebene genuoȝ;
din leben nie man priſet.

4.

Wer maȝ ernennen (51)
unde erkennen
38 c. diu wunder halp, diu Got der wunderære
gewundert hat an den vier elementen, luft, daȝ
waȝȝer, viur unde erde?
Der menſche ſtürbe
unt verdürbe,
ob er der vierer einez hie endære.
weme wundert, daȝ diu vier nernt, ſwaȝ leben-
diȝ iſt, ſeht, daȝ ſchuof Got der werde:
Salamander in viure ſtrebet; (LXXXVIII, b.)
der ſlange ſi der tiubel, der den menſchen in ſün-
den gluot velket.
(c)amalion der lüfte lebet,
daȝ iſt ein tier, ſwaȝ varwe ez ſiht, wil ez,
wirt ez ſam ouch geſtellet;
diz wil ich (ge)lichen
uf die richen,
die maniger hande wollust an ſich kleiben:
ſie haben den kür, ſie mügen ſich dem ſchepfer,
beide, lieben unde leiden.

VI.

1.

Mich wundert, wie die wolken vliegent kalt
und naht; (52)
38 a. mich wundert, wa diu naht hin kom deȝ tageȝ,
unt wa der kalt deȝ nahteȝ ſi,
deȝ liecht unȝ hiute ſchein.
Mich wundert maniger wunder, diu Got hat
gemaht;
mich wundert, wie diu ſunne nimt dem manen
ſinen ſchin: Goteȝ namen drî
die fliezen ſich an ein.
An' ane genge, an(e) ende, drî ein Got,
einen ich drie, an ſchrie, ſunder ſpot;
diu trinitaȝ gedriet in drin namen iſt,
die drî ein Got in einer gotheit, heiliger geiſt,
Got vater, kriſt,
al mehtik Got du biſt!

2.

Da Goteȝ ſun ſin marter leit von himelrich, (53)
ſiben zeichen diu geſchahen vor den Juden, diu
tete Goteȝ ſun al;
doch kanten ſie ſin niht:
Diu ſunne diu vergienk, die ſterne ſpielten ſich,
diu helle wart beroubet, in dem tempel reiz der
ſigel von oben[e] ze tal,
min gelouve hat deȝ pfliht,
Wider lebende wurden die toten, diu grap taten
ſich uf,
ert bebunge da durch wunder Got geſchuof.
„ob unȝ ge ſin bluot!“ ſchrei al der Juden
ſchar. (LXXXVIII, d.)
daȝ erbet uf die Juden noch, die ſint von ir erbe
offenbar
vertriben, daȝ iſt war.

3.

Got lobe ich unde danke im ſiner milticheit (54) 38 b.
unt ſiner hohen gabe, die er mir unde al der
werlt gegeben hat:
wer gaȝ ie halp ſo vil?
Ouch danke ich allen den dar nach mit under ſcheit,
von den mir ie iht guoteȝ (ge)ſchach, ir name an
minem herzen (ge)ſchriben ſtat,
heil ich den wünſchen wil.
Swer mir durch Got unde durch ere git ſin guot,
dem mere Got guot unde ere, ſit er nach eren tuot!
waz ſol der man, der nie kein erlich guot gewan,
unt iſt, er habe doch erlich guot, unt daȝ durch
ere hie niht reiſen kan? 39 a.
pfuch den verbluochten man!

4.

Mezliche ſorgen maȝ ein man, han ich ge-
daht, (55)
erne ſol ouch niht ze vil truren, ſwie groȝ,
doch ſin ungelüſte ſi;
truren halp zwivel iſt.

Mich hat min ungelüßte dißte in sorgen braht;
mit troste ermante ich daz herze, daz es wart
bro, aller sorgen bri:
trost git dem lide brist.
Du træster ieh daz, dan in si, daz ist min rat;
swer daz tuot, sin truren schiere ein ende hat.
ein trurik herze ane trost wirt schiere ein wiht,
39 a. daz es muoz swinden unde sterben e der zit: des
bueget trost, niht (LXXXIX, a.)
ze zwivel habet pfliht.

5.

Ein wolf der sol[te] dem löuwen sin gar un-
dertan, (56)
der hunt dem wolfe, der buhs dem hunde, also
hære ich die wisen (jehen) dâr war
ouch ist mir daz wol kunt:
Der löuwe der bezeichent uns den edelen man;
der wolf den argen herren, der die armen liute
roubet offenbar;
der hunt de lekkers munt;
Der buhs den valschen man, des zunge muoze
erlamen!
sich, edele(r) man, niht entwirde dinen namen:
wis, als[o] du sis, wirt niht ein wolf, daz ist min
rat,
bliuch buhses list unt wolves site: tuostu daz,
din lob in brönden stat,
da es nimmer ende hat.

6.

Der erste mensche, der ie wart, daz was
Adam, (57)
ouch was Eva daz erste wip gemach[e]t von sime
rippe, daz ist war,
den zwein gap Got die e;
Von den zwein menschen alreist menschlich (ge)slehte
ab siwam:
man unde wip, tuot ir den namen reht, so
komet ir zuo der engel schar,
wol wirt in immer me
Man, wis manlich; wip, halt wiplîche zuht,
wis undertan dinem manne, reine bruht.
ze einer brutlaht da was Got unt diu muoter sin,
al da[r] ze Cana Galilee, da machte er [sich] von
wazzer win:
sus wart Gotes wunder schin. (LXXXIX, b.)

7.

Sehs tusent man, an[e] wîb an[e] kint, diu
loste Got (58)
uz dem gevenknisse künik Pharaones, die vuorte
über daz rote mer
Moises der Gotes kneht;
Manna vom himele viel ze tal, also Got gebot;
des lebete in der wuestenunge vierzik jar Moises
unde sin her,
des lere was gereht:
Swer über naht hielt die manna, des morgens
würme er vant.
Israhel die Juden waren, daz sint wir nu genant.
Moises mit einer ruoten sluoh daz mere en zwei,
da zogete er durch: der künik Pharaon volgete
im, unt sank ze bodeme, also ein ei;
des bare wider Got hie schrei.

8.

Daz Israhelsche volk bluotet die kristenheit, (59)
daz gevenknisse den sundære, der gehangen in
den sünden ist:
den læset riuwe hie.
Manna, Gotes lich[n]amen, den ze nemene sit
gereit,
swer den empfæt mit rehter bihte, dem git immer-
werende brönde krist;
die lere nie man vile!
die würme, daz wir sint totlich unde [der] erben 39 b.
kloz;
diu ruote unde ouch der slah Gotes gewalt ist
groz;
künik Pharaon bezeichent uns den tiuvel wol,
daz mer[e] dise werlt, da inne maniger ertrunken
ist, Moises bluten sol:
Got, der ist gnaden vol. (LXXXIX, c.)

9.

Vünfzen zeichen geschehen, e diu werlt zerge:
des ersten tages daz mer uf stiget vierzik elne
höher, den kein berk si; (60)
und blibet stille sten.
Des andern tages so bellet es wider nider, als e,
des dritten tages diu merwunder uf dem mer
schrient: „o we! o wi!
diu werlt wil zergen.“
Des vierden tages so bluotent boum, krut unde
gras;

din plage erget über die werlt, alß ich ez laß;
deß fünften tages vogele unt tier die ezzen niht;
deß sehsten tages so werdent alle berge sleht:
swer da(r)an zwivelt iht,
der ist vor Gote ein wiht.

10.

Deß sibenden tages so bellet, swaz gebüwet ist; (61)
deß ahten tages, swa den ein mensche lebet, der ouget sich; daz niunde ist daz
die sterne vallent nider.
Deß zenden tages din grap tuon sich uf, daz wil kriſt.
deß elften tages so stirbet, swaz da lebende ist;
deß zwelften, merket daz,
so ersten die toten wider;
Deß drizenden tages wazzer unde erde verbrinnet gar;
deß vierzenden tages Got ez erniuwet offenbar;
deß fünfzenden tages Got selbe gerihte sitzen sol,
da man siht sper, krinze unde krone unt Gotes wunden alle bluotes vol,
da varnt die gerehten wol.

VII.

1. (lxxxix, d.)

Für alliu wunder, din nu sint, merket ein michel wunder, (62)
wie sele unt vleisch ein mensche si,
unde wie din sele ein geist, unde wie der geist lebe immer;
Wie Gotes wort si mensch unt kriſt, kriſt Gotes kint besunder;
da bi die Gotes namen dri,
vater, sun, heiliger geist, die dri sich scheiden nimmer.
Erkenne, wie Got ein gegen ein
gebuget hat mit listen,
und ein gegen zwein; sprich ja, niht nein,
wiltu din leben kristen; (xc, a.)
teil' ein gegen drin, die dri in ein
gebriet unt geeinet, sich, so bistu kristen.

2.

E iht würde, do was Got e, was sin wesen, sin wunne, (63)
mit im sin wort, daz wort sin kint
was e, do er do sament nu beide eines willen.
Mit im, in im, von im [so] sint allin dink, sich, menschen kunne,
sin kint wart durch uns mensche kint.
er kan wol blizzen, dunren, winde fuß ouch stillen. 40 a.
Er endeloser hœhe ein dach,
breite unde lenge er endet,
er grundeloser grundes dach,
sin kraft weget unt wendet
himel unt wolken; swaz ie geschach
unde noch geschiht, sin kraft daz alles pfendet.

3.

An' anevank unde (ende) [hohes] künik, Got, schepfer aller dinge, (64)
wie wazzer obe den himelen si, (xc, b.)
wa(r)an der himel unt wolken hangen, daz ist ein wunder;
Wie sunne, und man', gestirne ste, wie walt erden umb ringe,
wie diz halten Gotes vinger dri,
wisheit, gewalt, barmunge, dort obene unt hie under.
An wisheit hat Got allin dink
gemach[e]t, im ist niht verborgen,
sin gewalt überringet allen rink,
die naht unde ouch den morgen;
er ist der barmunge ein ursprink,
damite er nert, swaz da lebet gar ane sorgen.

4.

Ich singe din lob niht habe in bluoch, wis arm niht tuo nach eren; (65)
wis milte seiten biene haz;
wis ouch in Gotes banne nimmer ere kristen;
Pfilit hochvart seiten gip durch Got, wis guot niht schilt die herren;
wis zühtik niht ze tugenden laz;
unrehtes guotes ger niht wis gram valschen listen;
Unreinin wort din sprich niht vil
sünden soltu dich schamen;
die brouwen ere ungerne stil
würze golt uz den kramen;
pfilik mordes seiten wunsches spil
si dir bi: nu rat, schilte oder lobe ich dinen namen?

VIII.

1. (xc, c.)

Zwiveler an deme (ge)louben, ſich an Goteſ wunder: (66)
von wem kumt blîzen, donr, daz und naht, regen bestunder?
von dem der alliu dinc vermak, der ist ein Got.
Dune haſ dich niht gemachet, er lie dich e werden;
swaz der himel hat begriffen, swaz da lebet uf erden,
waz er da inne wunders wil, tuot sin gebot.
Die prueb' ich bi,
daz ein Got si,
der sterben müge und leben geben wider:
deſ niget siner krone.
lob mannîvalt
wirt im gezalt,
vier unt zweinzik alt herren vallent nider
uf ir antlitze schone,
sie beten(t) an daz unde naht Goteſ lam vor dem trone:
ir hêrren, Juden, heiden, sit der tiuvel spot. (xc, d.)

2.

Der slange mit spæhen listen kan sich wider jungen, (67)
durch einen riz eines steines get er, seht, in sprungen,
40 b. dar sliuf[e]t er durch und læzet da die alten hut;
Suſ wirt er junc und niuwe; diz merke, sündære:
ziuch uz dine hut der sünden, du bist Gote unmære;
rat diner sele, daz sie werde Goteſ brut. (xci, a.)
Alt aber, alſ ein
bil herter stein,
din herze blintlîch hart in sünden alt,
so riz daz uf mit riuwe,
ge durch daz hol,
wirt tugende vol,
erjugende dich, Goteſ bruhte bûr daz halt,
wiſ reht vertîch, triuwe,
du gach zuo deme zil, snabe niht, sünde schinwe:
velleſtu nider, din kruce maſ brechen über int.

3.

Undertan ist din lüge an wiben unde an mannen: (68)
draget man mich nach einer maget, hilf' ich der mit lüge dannen,
din lüge ist guot, ob man sie wolde haben beslafen.
Draget man mich aber nach liuten unde nach ir guote,
die man beroubben wolte, morden von übermuote,
spriche ich, ichne habe ir nie gesen, so stille ich ir waken.
Swen aber ich
mit lüge, sich,
besage unde ist er da niht schuldich an,
so tuon ich houbetsünde;
der missetat
wirt nimmer rat,
ezne werde mit minem munde wider tan,
ob ich den lebende bünde,
gegen den ich in hete belogen, daz wære ein urkünde
im erlich, mir gar leiderlich, solde ich mich straken.

4.

Daz hoheſte unde auch daz beſte kleit sult ir erkennen, (69)
daz ie künic oder keiſer ane truoſ, wil ich nennen,
daz waſ, daz Got die menscheit bûr unſ an sich nam.
Suſ zoch er über die gotheit die mensch(eh)eit mit willen; (xci, b.)
do Adam gevallen waſ, den val wolde er do stillen;
wan der slange mit verrætnisse dar zuo kwam.
Dem slangen do
dem bluoche' er so:
„du immer sirken solt uf diner bruſt!“
zuo (z') Even er sich barte:
„unde immer me
mit jamer we
gebir du diniu kint, se, wie du tuoſt;
du, Adam, rode harte,
verbluochet si diu erde, diner spise in sweize warte!“
der bluoch [der] erbet unſ allen an, daz machte Adam.

5. (70)

Sit daz Goteſ sun heizet Kriſteſ vater wiſheit,
mit dem vater alliu dinc vol brâht hat ane arbeit,
der e mit Gote waſ ein Got, alſ ich beschribe.
Er waſ hie ane vater unde dort ane muoter;
nu hat sich zuo (z')unſ gebrunnet Goteſ sun der bil guoter;

hie nam er, deß im dort enbrach, nu hat er beide.
Deß danke(n) wir,
Goteß sune, dir,
41 a. daz wir din[e] mage sint; du menschе unt Got,
dich zno (z') uns hast gebründet.
din[e]s vater rat
mit willen hat
ze hinde uns (dich) geborn; durch din gebot,
diner muoter wart geründet,
daz sie unse(r) muoter si vür daz Eva hat gesündet:
hilf, vater, muoter, bruoder, uns von Even leide!

IX.

1.

Witze dich, menschе, an guotiu wort, (71)
din geben(t) die sælden vil, (xci, c.)
Goteß hulde unde ouch der werlde gunst,
wort suenent haz und nit.
Uf erden hie, in himele dort,
41 b. wort waltent wunsches spil,
wort leschen(t) gar der helle brunst,
wort scheiden(t) manigen strit.
Wort din sint guot,
wort Goteß bluot,
wort Goteß lich[n]amen schepfent von brote hie.
da niht enwaz,
kein krut, kein graz, (xci, d.)
da waz Got unde sin hint; krist, træste die,
die gerne guotiu wort sprechent ze aller stunt,
den luten wirt vil sælden kunt:
gebenediet si der reine munt!

2.

Meit unde muoter, Goteß hint, (72)
der Got din hint, Marie,
41 c. guete über vlüzzik, tugende vol,
da bi barmunge rich;
Von dir die engel gebrüwet sint,
hilf dem, swer dich an schrie;
vür alle creature wol
Got eine erwelte dich.
Abe der gruoz
tet humberes buoz:
geburt, urstende, diz sint drí bründe din;
deß gib uns krist;
din bierde ist,
Kristes ufvart, hoch geborne künigin,
din heim bart ist din dünkte bründe (in) Goteß sal;
din hohez lob ist ane zal:
deß lesche uns, brouwe, sünden mal.

X.

1. (xcii, a.)

Waz sanft daz ho[e]ste si in himele unde uf 41 a.
erden, (73)
deß ziuh' ich an die engel, die mit sange lobent
Got in himele dort.
Mit worten maht von brote Goteß lich[n]am
werden;
deß ist sanft unde wort daz ho[e]ste, sit daz ie
unde ie waz Goteß wort.
Sanft leret tugende pflegen, vlien valschen rat,
sanft brünwet, sanft ringet vil der swære;
sanft ist gotelich, sanft der ist lonebære:
gedæne ane wort, daz ist ein toter galm, so ist
vor Gote sanft gehort. (xcii, b.)

---

2. (xcii, b.)

Got selbe sprach ze Moise mit sinem munde:
„waz haltu in der hant?“ er sprach: „ein[e]
gerte“ — „die wirf drate von dir nider.“ (74)
Er warf sie nider, ez wart ein slange zno der
stunde,
Moiseß do vloch; Got sprach: „begrif den za-
gel, so wirt ez ein gerte wider.“
Do diz geschach, Got sprach: „stoz in den schoz
die hant.“ diz merket al gemeine,
din wart malateß: er zoch sie wider, da waz
sie reine.
ouch hiez er in wazzer giezen uf die erden, daz
wart bluot: daz schreib er sider.

3.

Waz din gerte ein slange wart, daz ist ein
zeichen, (75)
daz ein slange erst verriet den ersten menschen, da-
von starp deß lip.
Waz aber din hant malateß wart, wer maht
gereichen
mit sinnen daz? ich wæne, ez si din sünde, die
Adam tete unt sin wip.
Ouch wart din hant wider rein[e], daz ist war,
daz diutet, daz uns Got mit sinem bluote
koufte an dem krinze, seht, den unse(r) schade muote.

daz wazzer diutet die toufe: erdenkloz, an dem gelouben ſtæte blip.

4.

41 b. Die mittelmaze, ſeht, die prîſe ich vür die maze; (76)
wer maz gemezzen alliu dinc, die hœhe, tiefe, breite unde ouch die lenge? (xcii, c.)
Obene über die hœhe lege man die maze, laze niden under, wer maz da den grunt? wer maz ie Goteſ anegenge?
Ane maze iſt Goteſ gnade unt Goteſ kraft, Goteſ vröude unde ouch diu Goteſ barmunge.
ein itſlich menſche [der] ſol loben ſine ſchepfenunge:
menſche, die mittelmaze halt, ſtîg niht ze hoch, Got hebet wite und lenge.

5.

Heiliger geiſt, nu geiſte unſ hie mit dîme geiſte; (77)
unſer geiſt dem vleiſche iſt ze nahe, diu geiſt maz unſ den geiſt enzünden wol.
Heiliger geiſt, diner pflîht ger ich allermeiſte;
drîvaldîn ſtrît, die drî ein Got, vater, ſun, heiliger geiſt, tugende vol;
Almehtîn Got, din kint barmunge rich, heiliger geiſt, unſ riuwe lîe.
ſîn unde wîzze, unſer geloube, die drîe,
an dete einigen Got, der unſer geiſt ze ſîme geiſte haben ſol.

6.

Ein wort hat mir geſchadet vil: „beite unz(e) morne.“ (78)
„ze hant“ unde „hiute“ daz iſt guot: diu morne brîst diu maz mir miſſeraten.
„Beite unde enthalt dich“ daz tuot mir vil dicke zorne;
daz haſſen, daz ich alſo tuo, daz maz mir an der gabe vil verſpaten.
Almehtîn wirt in drîen tagen der vîsch, ouch wirt der gaſt vil gerne unmære.
dî guoter handelunge, da guot wille bî wære,
42 a. da möhte man dem gaſt[e] wol urloup geben, alſo die wîſen hie vor taten. (xcii, d)

7.

Ich klage, daz ſich diu elementen hant verkeret, (79)
ſît der planeten louf unſtæte wart, ſint meit mich ie gelüſtes rat.
Sunne unde mane, darzuo Venuſ, ſît geeret,
Jupiter, Marſ, Mercurîuſ, Saturnuſ, ob ir min genade hât:
Wen ſol ich under in sîben ruofen an, der mir min ungelücke swache?
Mercurîuſ, nu hilf mir, daz mir ſælde wache: ſchînet er mir ze gelücke noch, ſo kume ich wider uf der ſælden pfat.

8.

Bœſer geſellecſchaft entgildet man vil dicke; (80)
ein swacher man von krankter art, der haſſet ie des biderben mannes tugent.
Der un(ge)ſlahte leit den biderben manige ſtrîche;
daz machet, daz die valſchen ungetriuwen ir unvlîſch' niht laſen mugent.
Hie pruebe ich bî, daz ſie des tiuvels ſint unde ouch der helle kint an' ende,
der ſie uf erden hie, unt dort an' ende ſchende:
ſich ſamnent ie zwei geliche, bœſe unt bœſe, guot unt guot, ſich, reine jugent.

XI.

Ich wiſte gerne, wa bî man die ritter ſolte erkennen, (81)
ich ſie vil . . . . . .

* * * * * *
* * * * *

XII.

1. Swer ſanft, daz der ſtruz ſî drî tage an ſîn eier, (xciii, a.) (82)
der ſanft unreht, er ſî ein Swabe oder ein Beier:
er bruetet ſie vil anderſ nâ, daz iſt mir kunt.
Swer ſanft, daz der fenix verbrinne ſich in viure, unt werde wider lebende, deſ ſanft iſt ungehiure;
an valſchem ſange ſtrafe ich lügenæreſ munt.
Swer ſanft, daz pelicanuſ tœte ſîniu kint, er hât gelogen, er leſe daz diu buoch.
ſwer valſch ſinget, der maz wol weſen hünkern kint.

spottent der ander meister, ich ervruoch',
diser drier nature wil ich in bescheiden,
mit warem sange wil ich in lügen sanft leiden:
ein meister arzt maß siechen wol machen gesunt.

2. Wir lesen, daz der struz alß ein ander tier
ezze, (83)
unde daz kein tier si, daz sich so drate vergezze;
42 b. er verhet siniu eier in dem ouste under den sant,
vinde vergizzet ir da; der warheit ich iuch lerne:
Virille diu schinet dan, daz ist ein sterne,
den sieht er an; ze pflege heiz ist ouch daz lant,
Under dem sande werden gebrueted diu eier sin,
von der sunnen hitze daz geschiet.
von dem fenix tuon ich ouch die warheit schin:
swen der wirt alt, nu merket tumbe diet,
der verbrennet sich unt wirt ze aschen, sagent
die pfaffen, (xciii, b.)
uz der aschen ein ander, daz hat Got geschaffen.
diser zweier nature sint mir wol bekant.

3. Der pellicanuß unt der slange, diu zwei
sich niden; (84)
der slange verne maß sine unguust niht vermiden,
er tæt[et] dem pellicane sine jungen gar.
So deß der pellican[uß] wirt innen, merket wunder,
er walgert sich in dikkem pfuole oben und under,
und læt den slim an im erdorren, daz ist war.
Daz tuot er, e er zuo dem slangen stritet get,
uf daz er im geschaden müge niht;
so daz geschiht, den slim er schiere abe getwet,
alluß Goteß gebot an im geschiht,
so vliuget er hin wider zuo dem neste in drohem
muote,
und machet sine jungen lebende wider mit sinem
bluote:
deß wil ich iuch bescheiden daz, deß nemet war.

4. Der pellicanuß der sol Goteß sun bediuten, (85)
der slange den tiuvel, der ist gram allen liuten;
er sterbet unß, wir sint diu kint, diu er betrouk.
Deß muoste Goteß sun die erde an sich kliben,
sin tot loste uns von tode, er wolte uns niht
lieben
dem lügenære, der die erste lüge louk.
Deß vaht sige an dem kriuze der suezе Jesuß Kriſt
unde gab unß wider verlornez leben;
der in der toufe wirt getoufet, kristen [der] ist:
we werde den Juden, die da wider streben! (xciii, c.)
kristen[en] gelouben, rehte bihte unt ware riuwe,
verlie unß Got unde immer werende bründe niuwe:
we werde deme, der unß den boum ze schaden
bouk!

XIII.

1.

Swelich man ein werrer wesen wil, (86)
unde ouch ein reizelære,
der briuwet mort und manigen strit,
dem tiuvel ist er bestippe.
Ein werrer mert der helle spil,
unde ist ouch Got unmære;
sin geselleschap kan briuwen nit,
so kan vür gen sin swippe
Sele unde lip,
wiltu, vertrip
sulhe bant, sulhe strikke. (xciii, d.)
wirreß du mich,
du strikkeß dich,
du reizelære, bikke. 43 a.
nu wir[re] und reize his unde da,
deß tiuvels rat alluß verkta,
der dich ze helle schikke.

2.

Swelich man über sinen muot ist man, (87)
daz er den muot betwinget,
daz im der muot ist undertan
und niht der man dem muote,
Den man lob' ich, an' allen wan,
swa muot mit manne ringet,
daz er kan mannes herze enpfan,
bestan in mannes huote.
Zoumen den muot,
so wirt behuot
schade von mannes lide.
den zoum' durch kraft,
daz sigehaft
der man über den muot bilde;
der man billich ze lobene stat. 43 b.
swa muot den man gezoumet hat,
der ist gelich dem weichen wide.

3.

Ein snellez rat lieh unde rat, (88)
daz selbe rat treip Chuonrat,
der buoch unrat, guot waß der ra :
nu rat den rat mit muozen. (xciv, a.)

Zuht an geleit ist guot geleit,
zuht han erwenden herzeleit.
swem sünde ist leit, Got den hie leit,
den wir ouch bürhten muozen.
Ich brach den arm,
deß wart ich arm.
eines wazzers arm stuont stæte,
unde muol diz stat,
da stuont ein stat,
da[r] nu niht stat, unstæte
waz deß waz man gebuwete wider:
ich verlos zwei schaf und einen wider;
den schaden klage ich stæte.

4.

43 c. Merket, wie Got gewundert hat (89)
besunder die vier wende,
viur, erde, wazzer, unde luft
hant maniger leie wunder.
Er begin an[e] begin, wer ist sin rat?
er ende doch an' ende,
er aller tiufe ein tiefe gruft,
er ho[e]he aller hœhi under.
Sunne unde man'
muoz kraft enpfan
von im zuo(z')allen ziten;
der sternen glast,
deß himels last,
walt, wald unde erden liten,
alle schepfenunge sin gedank
umb vangen hat: der mensche ist krank,
der wider Got wil striten.

XIV.

1. (xciv, b.)

43 a. Al mehtik Got, barmunge rich, sich hie nider in diz elende (90)
ze diner armen Kristenheit, helfe unde trost den Kristen[en] sende,
Kœmisch riche, deß richeß val bewein.
Der dadeß dem riche hat geswarn, daz er unrecht wil helfen krenken;
nu daz riche geballen ist, deß eideß sol er gedenken,
sit er ein houbet ist der werlt al eine.
Swer uns nu irre eines küniges, din werlt gemeine über den schrie!
ir Diutschen bürsten, sit gemant, schaffet, daz man den keiser wie: (xciv, c.)
vür iuwer sünde bröuwet die werlt gemeine.

2.

Daz so lange (ge)standen hat ane keiser Kœmisch riche, (91)
daz ist von diner girikeit, Diutsche zunge, schierliche,
von dir ist Kœmisch riche gar verweiset.
Dir solte dienen al diu werlt: nu wiltu dich eigen machen;
verlust Diutschiu zunge ir reht, daz wirt sie an eren swachen;
o we, din girikeit daz riche neiget!
Gib niht din erbe in vremdiu lant, daz dir din schepfer hat an geerbet;
gedenke, wie unbarmeliche der künik Chuonrat wart verderbet:
da von noch allen Diutschen bürsten eiget.

3.

Ere unde milte waren ie mit Gote an' ane-genge; (92)
mit Gote ist ere und miltikeit, der da heltet breite, lenge;
ein milter man ze gebene ist unververet.
O we dir, verurteil[e]ter zage, swâ man der milten gedenket, 43 b.
man eret sie, man bliuget dich, din laster [dine] farbe krenket,
man spit dich an, din schande wirt gemeret.
Ich erkenne wol die argen, al eine muoz ich vor den zagen swigen: (xciv, d.)
kome ich von in einer milte lank, ir lop muoz valwen, sigen,
ich ervige sie, so werdent sie genennet.

4.

Weiz aber ein man, ob ich noch rehte milte müge erwerben? (93)
„ich tuon, ich entuon, ich tuon, ich entuon,“
træstet daz, ir werden rehken,
„ich tuon, ich entuon“ ich mizze ein halm ze lange.
Waz geschehen ist, daz weiz man wol, waz ez offenbare gemeine;
waz noch geschehen sol, wer weiz daz? nie man, wan Got alteiz eine.

hie vor uf einen boum so sleich ein slange,
Deme gap Got einen bluoch; den bluoch suln haben alle hargen,
so wirt uns rehtiu milte wider, diu nu slæfet mit den argen:
tiubel, die wekke dort din gluende zange!

XV.

1.

Got der hat uns nach im gebildet, (94)
von einem menschen zwene menschen wurden gemachet,
Adam, Eva, man unde wip uz eime libe. (xcv, a.)
Den sin hat uns nu Got entwildet,
der erste schade noch diu werlt gemeine an swachet;
daz buozte er manik tusent jar mit sime wibe.
Eva, Ave, ein wort, zwene sinne;
Eva brahte we, der engel: „Ave, wiz gegruezet, küniginne,
44 a. Maria, Goteş toshter, vol aller guete!“
Aaroneş gerte dich bediute in dem tempel bluete,
din brahte die risen vruht, e ir zit hwæme:
sam tæte du, do du den gruoz von dem engel næme. (xcv, b.)
scham dich, ungetoufte diet, kristen gelouben dir zæme!

2.

Ir herzer, Juden, unde ir heiden, (95)
in Goteş namen zwivelt ir, daz der sint drie,
die drie namen ein Got gar almehtik, an' anegenge.
Nu merket, lat uch daz bescheiden
der warheit, iuwer keiner nu mir verzie:
vermak Got alliu ding? sprechet: ja, er schuof breite, lenge.
Aş, wazzer, sne, hie bi merket michel wunder,
die drie sint wan ein, die namen muoz man nennen doch besunder;
sam sprechet: Got ist gedriet in drin namen,
unde ist niht wan ein Got; ungetoufte diet, deş muostu dich schamen;
pruobe, wie daz ein spiegel tusent bilde
empfæt unt bibet ganz, der sin der ensi dir niht wilde:
alsam tæte in ein reine maget Got, daz wolde der milde.

3.

Bescheidenheit die muoz man prisen, (96)
bescheidenheit ist aller tugent ein adelmuoter,
(xcv, c.)
bescheidenheit ist aller sælde[n] ein buegærinne.
Bescheidenheit(e) pflegent die wisen:
unzuht, untugent, unbuore hazze, menschę guotes,
wiş wolgezogen, nim guote site in dine sinne;
kint, lerne, so du dist under zweinzik jaren,
daz du daz beste tuost, unt daz du da bi kunneş wol gebaren.
kumstu über drizik jar' ane tugent in alter,
daz ist ein krankhe[i]t zuo berihte, daz leret künik Davideş salter;
nach vünfzik jaren sich daz alter twinget;
so ist din beste zit hin wek: wol dem gelinget,
der sine jugent mit eren hie wol in daz alter bringet.

4.

Ez draget maniger, waz ich kunne. (97)
ich spriche: ich bin ein lerer aller guoten dinge,
unt bin ein rat gebe aller tugent, ich hazze schande.
We dem, der mir eren bergunne!
ich bin bürsten dieneşt, uf gnade lieb ich singe,
unt bin der eren pilgerim, seht, in manigem lande.
Swer mir daz wize, der Rome bür gerihte,
unt gebe mir schult ümbe die kunst, die mir Got gap, ze dem ich pflihte.
ist guotiu kunst unt Goteş gabe sünde,
der man gebezzert wirt und niht geergert? den sin mir durch gründe
ein balscher nider, der min leben strafe,
der tuot gegen mir, alsam der wolf tuot gegen dem schafe: (xcv, d.)
weş zihet mich der zage? ich wæne, sin sælde slafe.

XVI.

1.

Sündige lust ist also suezę, (98) 44 b.
daz da kein menschę leber ane sünde;
mir ist leit, daz ich Got erzürnet han so dikke.
Maria hilf, daz ich gebuezę,
unt daz ich mich ze Gote wider bründe,

unt dem tiuvel widersage, der mir leit manige strîtet.
Suene, suene, surnærinne, Gotes zorn durch dine guete;
lesche, lesche, leschærinne, miner sündigen lust gip sulch gemuete, (xcvi, a.)
hilf, daz ich dir ze dienste werde;
gedenke, daz ich bin ein kranke[r] erde:
swie vil ich Got erzürnet han, doch stet zuo (z')im min gerde.

2.

Diz bîspel merket al gemeine: (99)
swer über houbet bihter, wider strom swimmet,
dem risent spæne in sinen buosem; ez ist uz minem rate.
Der tugendelosen ahte ich kleine;
swen der der aller sêreste grimmet,
so sitzet in der jeger nider, daz er geswiget drate.
Cumplîche tuot er, der sich gegen sinen rehten herren sezzet;
gewalt geliget vil gerne an gewalteine; swer da hezzet
mit miusen eine starken katzen,
der tuot unrecht; sol sie hin wider kratzen,
so mak sie betwingen wol die miuse unde ouch beschatzen.

3.

Die müßîgen hânt künic under inne, (100)
die beten einen wisel, dem sie bolgen;
dekein creatiure lebet ane meisterschaft. (xcvi, b.)
Menschе, diz merke, hastu sinne,
wis dime rehten herren unverbolgen,
er mak dich beschirmen wol mit bürstelicher kraft.
Swelich bîs' ane hirten ist, daz wirt verstœret;
merket, waz diz diute:
swelich lant an' houbet man, ane bürsten ist, daz hât vil armer liute,
daz lant daz muoz ze lest verderben,
daz volk verarmet und muoz hunger(s) sterben;
swa guot bride ist, da mak man wol guot unde ere erwerben.

4.

Min kumber weret mir ze lange; (101)
daz ist mir schedelich unde ist mir swære,
sol ich sus bi rîcher kunst verarmen unt verderben.
Ich han mit sprüchen und mit sange
gewirben wol, die mir sint helfebære:
den tugendelosen bin ich gram, den wünsche ich, daz sie sterben.
Ouch bite ich keinen ereloſen niht, der hie leber 45 a.
lesterliche,
ich wetz wol, daz mir nie man gît, erne si gar tugenden rîche.
waz solde mir eines schalkes gabe?
des guotes ger ich niht, noch siner habe:
den schilte ich, daz er stinket wirs, dan ein buler rabe.

5.

Die tugendelosen wil ich scheiden, (102)
daz ensol mir kein biderbe man verkêren,
ich sol, ich wil, unde ich muoz die biderben immer loben,
Den schalk durch sine schalkheit meiden,
den biderben man durch sine tugent êren; (xcvi, c.)
swer niht einen biderben lobet, ich wæne, der muoz toben.
Ein ereloser schalk erschrecket, so er hæret loben die werden,
so schamet er sich, daz er niht lobes erworben hât hie uf der erden,
unt siz[ze]t, als im din nase bluote:
so ist den biderben denne wol ze muote,
sint sie lob unde ere hant erworben mit dem guote.

6.

Ich han noch sünde sus gedroschen, (103)
min tinkel ist mir worden gar ze sprinwe,
da mir hie vor weize wuohs, da wahset mir nu raten.
Sin lob muoz immer sin verloschen,
min schelten sol im stæte wesen niuwe;
hete er mir gelogen niht, so wære mir daz beraten.
Bezzert er mir niht, ich wirke im einen krein in sinen garten,
unde eine kletten in den bart; ich muoz durch vriuntschaft lenger warten,
dennoch so muoz ich in versuochen;
hilf[e]t ez mir niht, ich dahte im einen kuochen
von sprinwen unt von raten, daz im alle brouwen bluochen.

7.

Die ich an minem herzen minne, (104)
die solte minnen al din werlt gemeine;

ſwer ſie minnet, dem gît ſie vil richer minnen ſolt.
Nu trœſte, minne, mine ſinne,
unt gib mir riuwe, uf daz ich beweine
mine ſünde, daz næme ich dür al der werlde golt.
Künde ich mit riuwe einen zar hin uz dem herzen twingen,
ſo daz er durch miniu ougen blüzze, ſo möhte ich ouch gedingen. (xcvi, d.)
ſwer ſine ſünde maht beweinen,
den tuot daz weinen von den ſünden reinen:
ich geloube, daz uns Got über daz wil helfe erſcheinen.

8.

Unvride iſt in allen landen, (105)
der vride der mac ouch nindert hüſen;
ſwa der vride iſt eine(n) mant, da iſt unvride ein jar.
Unvride richet in den ſchanden,
45 b. unvride tuot mich unde manigen gruſen,
unvride, din geſinde unt du, ir ſit verbluochet gar.
Die bürſten unt die herren ſolten vride unde reht nu minnen;
unvride unde unreht, ſwer iuch minnet, des ſele muoz an' ende brinnen
dort in der immerwerenden gluete.
wir bitten Got, durch alle ſine guete,
daz er vor der helle gluot uns immer me behuete.

9.

Gelüſſe, wa biſtu ſo lange, (106)
daz du nu nihtne kumſt zuo (z')einem male?
mir dunket, dune wizzes niht, wa ich geſezzen bin.
Ich klage daz in mime sange,
daz du dich wilt gelichen einem ale,
du windes dich durch mine hant unt vers von mir da hin.
Ich lene mich uf dinen troſt, wiltu, du maht mich wol verderben;
nu kum ze mir, des iſt zit, unde tuo min ungelüſſe ſterben.
wiltu dich lenc von mir enthalten, (xcvii, a.)
ſo tuoſtu mich in grozen ſorgen alten:
ich entær' es niht, möhte ich din, ſam du min, gewalten.

10.

Gib an, gip, triuwe, dime geſinde, (107)
gib an unt gib in ſælden hort unde eren,
wis mit gabe niht ze laz zegegen den triunden din.
An weme du ſtæte triuntſchaft bi..de,
des heil ſoltu mit diner gabe meren;
den ungetriuwen liuten ſol din gabe vremde ſin.
Wie ungetriuwen liute dienent niht nach dime ſolde, triuwe,
ſie ſint der ſchanden ſchilt geberten, unde in eren dienſte niuwe:
Vala[ha]mes bluoch werde in ze teile!
ouch wünſche ich in, daz ſie von allem helle
geſcheiden muezen immer ſin, ſit daz ir ere iſt helle.

XVII.

1.

Künd' ich nu underſcheiden wol zwene namen,
wib unt frouwe, des walt' ich mich bilzen: (108)
wip den namen lobent alle man, wan der iſt gemeine guot man maht in niht verwizen, (xcvii, b.)
er iſt in ſtætikeit verſigelt, wand er unſtæte haſſet.
Frouwe der name hœret frouwen an, die mit tugenden bröuwen ane we, die heiz' ich frouwen:
doch ſint alliu wip frouwen wol; ſo ſint die frouwen niht wip, die wandel hat verhouwen,
under frouwen ſint daz unwip, der muot an tugenden laszet.
Die frouwen habent frolich we, die daz erkempfent, daz ſie ſten in eren ringe,
ſo heizent wip var ümbe wip, daz ſie ſich ſchament allet unwiblicher dinge. (xcvii, c.)
da von iſt wip der ho[e]ſte nam, wand er iſt irdiſcher 46 a.
wunne ein ſumme tugent unde eren,
ein ſpiegel, der werdes manes herzen wol han bröude meren.

2.

Der tatelſterne hat die art, daz er ſibenzik jar lit in der erde[n] ane tugende, (109)
dar nach ſchinzet ſin ſchüzzelinli uz der erden unde waehſet drizik jar in bluejender jugende,
ſo treit er erſt(e) bruht unt wirt ein palmen boum genennet. (xcvii, d.)
Under allen boumen iſt kein boum, ern' nem abe,
ane den palmen boum, den wil ich geſten,
der nimt uf unde niht abe, er breitet ſine zwige mit eben glichen eſten;
da von man ſine wirdikeit vür alle boume erkennet.

Der tatelſterne ſi ein man, der in ſibenzih jaren
niht wil nach eren ringen,
von dem ſumt lihte ein jungelinc in drizih jaren,
der uf nimt an guoten dingen,
von dem getiuret werden maz al ſin künne, durch
daz er an tugenden unde an eren
ſich breitet, ſam der palmen boum, der edele brusht
han ereen.

3.

Swer ſizzet, [der] ruowet unden unde arebeitet
oben an allen liden beſunder; (110)
doch hat (d)er ſtrebe [arebeit] me der arbeite un-
den unde obene; ſo iſt niht ein wunder,
daz der gende bür diſe beide hat arbeit zwi-
valtih:
Swer aber wol unde ſanfte lit, bür war der ruo-
wet an allen liden gemeine.
menſche, hie bi verſinne dich, ia ſünde ruowen
unden, oben arbeite unt weine
bür dine miſſetat gegen Gote, der din iſt gewaltih.
An dem gelouben vaſte ſtant, unt wirb mit allen
liden ümbe Goteſ huide;
ganh unde wal uf Goteſ wege, habe tuſentvaltih
arebeit, ſulich ungemach duide,
daz dir nach diſem libe hie gebe Got ewige ruo-
we dort in himelriche,
da allez truren ende hat, da ruo[we]ſtu ſicherliche.

4.

Ere unde tugent, wa luzet ir, ſwaz ich iuch geſuoche,
ſo bind' ich iuch doch vil ſelten; (xcviii,a.) (111)
mich dunket wol, iuch habe verjaget erge unt ſchande,
deſ muoz ich vil dühe entgelten.
der tugende loſen iſt verre me, den der tugenden-
richen.
Erge unde untugent hant geſiget; diu meiſte menge
ſchirmet under [der] ſchanden ſchilte;
46 b. ere unde tugent ſint ſigeloſ, warheit, triuwe,
bröndc, zuht, beſcheidenheit mit milte,
die muezen ſich ſmiegen unde [muezen] von dem
wege wichen.
Swer eine milte nu begat, ſeht, deſ ſpottent
die argen zagen al gemeine;
ſchande iſt ir hort, ſchaz iſt ir Got; ſie lebent
ane tugent, deſ iſt ir ere kleine.
milder man, nu gehabe dich wol, ia ſie leben in
ſchanden, unde leze du in eren:
ere unde tugent kunnen dir hie unt dort ſælde
meren.

5.

Gewalt und richeit, ſwem die Got hat verliehen,
der ſol damit beſcheidenliche werben; (112)
ſwer ſich der zweier dinge wil über heben, den
mügen ſie beide wol verderben;
gewalt ſol reht ſtrenken unde unreht krenken unde
ſwachen.
Swer groze lehen von Gote hat an richeit unde
an gewalt unde ouch an hohen eren,
der ſol da bi vergezzen niht, daz er todlich ſi,
daz wil ich raten unde leren,
er ſol tugentlich, milte ſin, warhaft an allen
ſachen. (xcviii, b)
Iſt er riche unt hat gewalt, deſte me ſol er ſich
über arme liute erbarmen;
erbarmen unde alemoſen geben, damite kouft man
Goteſ riche umb die armen:
ſwer hiute lebet, der iſt morgen tot, tuſent jar
ſint alſ ein tah; ſo der menſche ſtirbet,
ſo ſcheidet er von hinnen: wol, der hie Goteſ
hulde erwirbet!

6.

Gamalion daz iſt ein tier, daz hat die ſite,
ſwaz varwe ez ſiht, die im gevellet, (113)
gel oder rot, gruene oder bla, wiz oder ſwarz,
ſwen ez wil, ſam wirt ez ouch geſtellet:
menſche, bi dem tiere unt bi den varwen giu'
ich dir lere:
Gel, daz din triuwe guldin ſi; rot, daz man ſich
ſchame unt daz man Got vürhte und minne;
gruene an der milte, und niht val; bla himelvar,
daz der munt, daz herze unt die ſinne
trage überein; wiz, daz man ſchande vlie und
minne ere;
Swarz, daz man wol beſcheiden ſi, barmherzih
unde gruozſam, diz merke, edele iugende,
ſwarz zieret alle varwe gar: ſam tuot beſchei-
denheit, diu meiſtert alle tugende.
tier unde menſche in menſchen hut, meiſter din[en]
lip, daz er diu ſehs varwe an im bulde,
ſo wirt dir hie der werde gunſt, dort bröndc
unt Goteſ huide.

7. (xcviii, c.)

Siben dinh ſol ein kluoger man merken, waz diu 47 a.
bediuten an einre ieſlichen hunde: (114)
daz erſte, daz er vreidih iſt; daz andre iſt daz,
daz er gitih iſt an dem ſinde;

daz dritte ist, daz im die zene giftik sint an dem bizze;
Daz vierde ist, daz er ist getriuwe sime herren;
die tugent ich an im prise;
daz dünkte, daz er nahtes ist guot wahter; daz
sehste, daz er ist nasewise
daz sibende ist, daz sin zunge ist heilsam, men-
sche, daz wizze:
Lege an dich zuht vür vreidikeit, vür die gift-
keit soltu rehte maze minnen,
triuwe vür die giftigen zene mit rehter durneht;
wis nasewis' an den sinnen;
habe Got vor ougen, wache wol, huete diner
sele, unde wis heilsam mit der zungen,
suene zorn unde liebe dich den alten unt den
jungen.

8.

Ho hümmik an der wirdikeit ist sin lip, so ist
sin muot gedinemet an der milte, (115)
sint valken diuk uf heides werk, mit gekronter
tugent diuret sin herze under eren schilte;
sin gebende hant brün[we]t, als ein sueze regen
in dem meien.
Er eren kempfe unverzaget der zuht unde der
triuwen leite krab in rehter huore,
er dalsmen trot vür argen smak, sælde hat sin
lop gemezzen nach der tugende snuore,
daz ez ist luter unde ganz an dem gerten leien.
Er liebet sich den liuten hie, rehte als ein liebez
kint der muoter tuot mit guete; (XCVIII, d.)
swer trutik si, der seh' in an, dem git sin tugent
unt sin milte hoch gemuete;
er ist manlich, werlich, ellenthaft, [unde] ein
ritter guot; davon lobe ich in mit gesange:
des habe dank von Brandenburk markgrave Otte
der lange.

9.

Ein eren bilder eren vol, ein minner der zuht,
der tugent ein über vlüzzik brunne, (116)
dar mak man schepfen richeit vil, wisheit, war-
heit, manheit, triuwe unde manige wunne,
suz tellet sich des brunnen vluz in guete manig-
er hande.
Ein streiter und ein rise rehtes gelouben, unde
ein meit zog' der kiusche unt der maze;
ein vullemunt der stætikeit, wol bescheiden ist sin
lip, der milte ein trikuk streze;
des wachet sin ere unde ouch sin lob in manigem
lande.
Suz strebet nach hoher wirdikeit sin herze unde 47 b.
ouch sin muot unde alle sine sinne.
er trahtet, beide, naht unt tak, wie er mit
heldes werken ere und lob gewinne:
von Brandenburk markgrave Otte, markgraven
Johannes sun, der ist so eren riche,
daz ich in zuo der tugenden brunnen wol mit
eren gliche.

---

10. (XCIX, a)

Swer ritters namen wil enpfan, der sol vor bedenken, ob er den muge behalten: (117)
den segen git man im durch daz, daz er heize ein
Gotes kempfe mit den vor gezalten;
schilt unde swert, daz er beschirme witewen unde
weisen.
Swer aber den namen enpfangen hat, [der] muoz
sich in eren wät mit niuwen tugenden kleiden;
den schilt mit manheit vür die brust, daz swert
in werlicher hant, zühtik sin unde bescheiden,
barmherzik, daz stet im ouch wol, arme liute
niht neiden;
Diemuotik, gnuogsam, daz ist min rat, gewisses
mundes, stæte, getriuwe unde milte,
guot wirt, so brünwet er den galt; ritterschaft
sol er ueben mit sperre unde ouch mit schilte:
swelich ritter suhe wapen treit, der ist under helme
küniges genoz wol mit eren,
dem sol man lihen unde geben, den rat den wil
ich leren.

11.

Künd' ich nu gelloriren wol ein[e]s vürsten tugent
unde ouch sin lob mit lobe gedinemen, (118)
des her' ich reht; er ist schanden vri, des tar ich
mich wol vor vürsten unt vor künigen ruemen:
Got gebe im aller sælden segen unde immer werende
wunne!
Er hat wol eines lewen muot, wan er ist gar un-
verzaget an allen guoten dingen,
an sueze stimme eines panter[e]s tugent, die gernden
volgent ime [nach], den kan er kumber ringen;
ze sælden schine im trostlich stern, diu mane unde
auch der sunne! (XCIX, b.)
Mit sime lobe mag ich wol mit rehter durneht,
beide, schallen unde güsten;

wan er grozet nach eren hie, rehte alß ein beberſpil nach [den] vogel'en) in den lüften;
den gernden hilfet er uz not, den iſt er ein ofterraß unde ouch ein bluender mete:
markgrave Albrecht von Brandenburk, der erengerunde lere.

12.

Verſumen unde vergahen, diu zwei ſchadent an dem guote unde an den eren: (119)
48 a. nach rehtem model ein zimberman ſol mit ſiten houwen, ſuß lan uns diu maze leren,
ze lank, ze kurz, ze breit, ze smal, habent manik werk verhænet.
Ze vro bricht ſlaf unde gemach, ze ſpæte nimt wirde unde verſumet[e] ſache;
ze vruo daz machet muedin dein, ze trak überluzet dikke bromen mit gemache:
diſen gebreſten diu mittelmaze gar über ſchænet.
Ze her, ze smahe, ze riche, ze arm, ze hark unde ouch ze milte, ze tump unt ze wiſe,
ze ſur, ze ſuze, iſt niht guot, ze blæde unde ouch ze kuene, der wederz ich priſe:
in rehter huore ein ieglich man, der hie mit beſcheidenheit lebet in der mittelmaze,
dem iſt verre baz, dan ob er trete uz rehter ſaze.

13.

Swaz ich gelinge oder geſage, daz enget ſumelichen liuten niht in ir oren, (xcix, c.) (120)
die verſchopfent ir oren hol, ſiene wellen weder ſen, noch hæren; ſam die toren
gebarent ſie: we den kobolden, die alſus erſtrummen!
Mir iſt ein hülzin biſchof [bi] lieber, dan ein ſtummer herre, der niht git durch ere;
werltliche want durch werltlich lop ſol man geben, daz wirdet die edelen herren lere:
ſwer münichen werltlich want gebe, deß lop daz mueze erſtrummen!
Swelich leie geræte ſchaden tuot, man ſol geiſtliche müniche niht lere überkrüpfen.
waz ſol münichen werltlich gewant? die knoten unde ſeil ümbe ſich ſolten knüpfen,
diene ſolten niht ſo gitik ſin; ſie vident, daz man uns git, deß ſint ſie [mit] midære:
hove müniche unt kloſterritter ſint ſchedeliche beterære.

14.

Guot muot zimt edelen liuten wol, guot muot machet dem menſchen ſin leben lank uf erden; (121)
guot muothwillet uz edeler tugent, edeliu tugent wirdet wol die edelen unt die werden;
guot muot dem libe ſanfte tuot, daz wizzet ſicherliche.
Du merket, hoh' unde edele man, edel[e] tugent 48 b.
iſt edeleß adeliß gar ein übergulde,
la guot niht iren guoten muot, wiß gennogik unde wirp mit tugent umb Goteß hulde;
ſwem genueget an dem, daz er hat, der iſt ſælik und riche. (xcix, d.)
Swer mit guote guotlichen tuot, dem git ez guoten muot; ſwer aber guot gewinnet
mit boßheit, deß wirt nimmer rat, daz er guot bür Got unde ouch bür ere minnet;
boßliche hie gewunnen guot nimt bæſe ende, deß ſit milte unde ellenthafteß muoteß:
der dritte erbe der wirt ſelten dro unrehteß guoteß.

15.

Diu ſpinne von der lufte wirt, da von ſie ir webe in die luft mak heften mit liſten, (122)
ſie untirmet ſich dur kleinen roup, durch iren nar, alſus han ſie ſich kunſtlichen briſten;
uz ir in irem webe ir eier werdent bruhtebære.
Gerret ſi der milte Got, der mit ſiner almehtikeit allin dink ordinieret;
ſin wißheit unt ſin gewalt habent himel unde erden mit vollkomenheit gezieret;
ſinin werk diu ſint meiſterlich: lop ſi dem wunderære!
Diu ſpinne von der lufte wirt: ſo wirſtu von der erden, menſchen kint, daz wizze,
ſo untirmet dich git, haz und nit, ſo wirt din leben krank; von eime kleinen bizze
ſtarb ein vater unt ſinu kint: wiltu leben, pflih tugende unt wirb nach immer werender ere;
heſe' über dich gegen Gote guotiu werk, daz iſt min lere.

XVIII.

1.

Ein künik wilen in grozer wunne (123)
manigerleie zühte pflah, (c, a.)
der hete einen garten
vol[len] roſen roſen bar;
Dar in[ne] junk brouwen, ſam diu ſunne,
ſchæne, ſo der lihte tak,
die ſolten bewarten

die roſen offenbar.
Swer aber ſchouwen wolte
der zuht unde ouch ir ere,
der muoſte unde ſolte
dri roſen und niht mere
in vünf brüchen brechen ungerade;
ſwer daz tet, dem wart ane ſchade
diu ſchœneſte, diu under den allen was.
diz mære ich an dem minnen buoche las.

2.

Merket alle ein vil groz wunder, (124)
unde hœret niuwen ſank,
ein aventiure,
daz iſt merkens wert:
Ez iſt ein wunderlichez kunder,
ez iſt ſtark unde iſt krank;
ez iſt noch tiure
hiute, alſ(o) vert.
Ez eniſt nu, noch enwart nie,
ez enwirt ouch nimmer,
unde hat noch die werlt hie,
ja werret ez ouch immer,
man mak ez ſchouwen alle tage,
ez enſprichet niht, unt hat doch ſage;
ez iſt allen creaturen bi:
nu ratet alle, waz daz wunder ſi.

XIX.

1. Vogetin über aller engel ſchar (125)
Maria hiez, diu Got gebar,
diu luhtet vür die ſunnen klar,
næſt Gote ſie zieret den himel gar.
Niun mande in ir verborgen lak,
der aller ſchepfenunge pflak;
ir lob nieman vol enden mak;
ir dienet diu naht unde ouch der tak.
Ane we, diu reine
gebar Got eine,
ſus wart er kleine
durch uns menſche unde irdiſch gaſt,
vleiſch unde gebeine
nam er gemeine;
nimmer me keine
wirt der gelich an ſulher laſt.
des hilf, Marie,
meit vrie
verlie
riuwe zil, ſwer dich mit vlize an ſchrie;
des gewer uns Got durch ſine namen drie.

2. Ich tier und menſche in menſchen hut, (126)
Gotes muoter lob' ich über lut,
Maria, ſueze Gotes brut,
Gotes tohter, Gotes arke, Gotes trut,
Vil reine meit, roſe ane dorn,
uz Davit[e]s künne her geborn,
von Gote erwelt, ze himele erkorn,
verſuene uns dines kindes zorn.
Got in drivalte
ze briute dich malte,
hilf, vrouwe, valte
uns ſundæren ſende troſt;
junge noch alte
din lob nie vol zalte,
himel unde erden walte
din kint uns alle[n] hat erloſt.
Got, ein dri genende,
leit wende,
guot ende
gip, ſueze Kriſt: ſus biut uns dine hende,
unt bringe uns hein in dines vater wende.

XX.

1. Vrouwe ſwalewe, ir ſit untugentlich, (127)
ſwie ir mit liſten buwet,
wem lazet ir des winters daz,
ſo ir dannen entrinnet?
Her loterriter, ir tuot ir gelich,
mit ſmeichen ir laſter bruwet,
ir runet, loſet, lieget, grazt,
valſch ere ir dabi minnet.
In ſtrites not
ſo ſit ir tot,
vluhtik, verzaget, ir entrinnet leſterlichen.
gar wolf, halp ſchaf,
mit vuhſes ſlaf,
ir enmüget iuch den werden niht gelichen:
ir ſult niht ſin der vürſten rat, ir ſchendegaſt,
ir ſit weder kalt, noch warm, gelüppet iſt iu
der zungen laſt.

2 Nu merket daz der ſwalewen art, (128)
die ſie ze ſtunden wiſet:
ſie vluget hin, unt ſchiuz[e]t her wider,
„du diep, du diep!“ ſie ſchriet.
Her loterriter, diz iſt iuwer vart,
ſo ir den buch geſpiſet,

Digitized by Google

so set ir uf unt wider nider,
tu[we]t muot sich danne briet.
Wisen unt den
kum[ne]t ir erspen,
der guot ze übele machen sügelichen;
ir eren diep,
schande ist iu liep,
ir zühtediep, ich wil iuch vieben gelichen;
ir sit ein schlich, ein sluntsart unde ein augenschalk,
mit pfawenschritten gebaret ir, ir tugende loser laster balk!

25.

Meister Chuonrat von Wirzeburk.

1. (cI, d.)

Wer nit sin waz dü tunkel verwet, alß ein bleich gehilwe. ꝛc.

2.

Ein lop gebüemet vert in hoher wirdikeite solde ꝛc.

3.

Uz rosen drinnet man ein wazzer, so man daz gemeret ꝛc. (cII, a.)

4.

Got herre, waz du wunders an dir selber hast geschüfet ꝛc.

5.

Vrouwe aller vröude, ich lobe an dir, daz du den Got gebære ꝛc. (cII, b.)

6.

Almehtik schepfer, den ich obe den werden küngen prise ꝛc.

7. (cII, c.)

Mir ist, alß ich iht lebende si, swen ich entnükke sere ꝛc.

8.

O we mir tumben! daz mich immer langer tage verdrüzet ꝛc.

9. (cII, d.)

Mich wundert, daz ich mazes immer willeklichen verbüze ꝛc.

10.

Ein ritter, der niht wæte hat von golde noch von siden ꝛc.

(M. S. II, 329, 34: Str. 97. *21. 96. 92. 95. 93. 109. 110. *20. 105.)

Drauwenlop.

I.

(Im langen don.)

1.

. . . . . (1)
. grimmer hant (CIII, a.)
er waſ erworht ſo ſere,
daz im an ſin ere
ja dikke wart geraten, doch gab im eine lere
Carfilla guot ſin eigen wip; dem rate er wart erbolgen.
Sie ſprach: „din vorht entwil, ſie muoz, ſol man ſie haben,
twank lät ſich graben,
dro ſchegeſ get ze kreize:
minne in helleſ ſweize
durch lieben driunt ſich binden lat, holt tuot holt geheize.“
er ſprach: „wie wird' ich minnik den, die mirh in nide folgen?“
Sie ſprach: „din minne iſt kulher art,
den haz, den nit ſie machet zart:
deſ dienſtes vart
iſt immer hart,
wie ſich daz twingen gegen im ſchart.“
wol im, der ſich hie vor bewart!
haſ var iſt groz gegen vremder not; die wiſen mir deſ volgen.

2.

Do künik Alexander mit vol kommer maht ꝛc. (2)
(CIII, b.)
(Maneſſ. Samml. II, 344: Str. 34.)

3.

Ein künigin uz India din waſ ſo kluok, (3)
daz ir gebuok
in meiſterlicher ſtifte
nerte mit vergifte
von kintheit uf ein[e] ſtolze maget, din gab, nach der ſchrifte,
gift wort, ouch ſehen uf gahen tot, der kwam, ſwa ſie daz karte.
Dem künige Alexander wart din maget geſant,
daz er ze hant
erſtürbe ab ir geſihte,
ſie daz dri gerihte
drähte in ir lant: ein meiſter ſach an ir valſch geſchihte,
der gab ein wurz deſ küniges munt, din von der not in ſcharte.
Ir bürſten, ſeht uf, wen ir habet,
dem ir ze tiefez twingen grabet,
daz ir iht ſnabet,
ob er iuch labet;
deſ todeſ meit twank nit, er trabet
durch not, der buhſ ſpil winden ſtabet:
iſt miſten muot gnade ode im trager, alſam der meiſter larte.

4. (Randſchrift 1.)

Ach ſihe dich, ſchepfer, aller ſchepfenunge Got, (4)
heilik Sabaot,
troſt bernde himelſpiſe,
min herze in andaht wiſe,
du mannabrot, du lebende hoſt, din der alte griſe
wol vierzik jar mit willen bot der Iſraheliſ diete,
Erbarme dich, almehtik künik, der mich geſchuof,
min ſünden ruof
dich, vater, ſun, an ſchriet,
warer Got, gebriet,
din ewikeit genade mir, din ſuezez vleiſch gewiet
hie vür mich in ein lebendez brot ſich mit ze genade erbiete.
Din ewik hoch gelobter iſt,
der ie waſ Got und immer iſt,
hilf, ſchepfer, kriſt,
der zit, der friſt,
daz mich dins Geiſteſ mite wiſt
twa von der krankten ſünden miſt:
hilf lebender Got, daz ich min leben eins guoten endeſ niete!

5.

Durch Min, durch Din meſprinh daz reht zem erſten nam, (5)
dar nach ez kwam
durch niht wan durch beſcheiden,
lengen zuht von breiden; (CIII, c.)
doch ſint ir drin der rehten reht e, din dem wandel leiden

natürlich reht ist, wa diu vruht sich bildet nach ir stamme.
Welich menisch', alsam sich selben, lieb den menschen hat,
reht git den rat,
über allin dink Got minnen,
horden lan diz innen,
swer ie dem man daz sine lät mit bür gedahten sinnen,
deß reht ist komen uf werde sla hin nach Johannes lamme.
Uns tuont deß rehtes meister schin,
daz reht wil niht gemietet sin,
deß rehtes schrin
wiget Min unt Din
mit ebener gunst; welch ir die pin
verschuldet hat, daz muoz darin:
der bruch, diu pin genaden darf, diu schüzzet wol dem tamme.

6.

Reht ist ein orden, den diu maze hat versniten, (σ)
ze vil vermiten,
ze kleine ez niht ernueret,
und ouch sin art gesnueret;
swa daz gewalt mit rehte vert, daz reht wirt wol gebueret:
swen aber daz reht vert mit gewalt, san ist sin nam verworben.
Gewalt dem rehte wart niur ze'einer zuht gegeben,
reht allem leben
von Gote, in art, uz willen,
daz reht han wunder stillen;
waz wære uns Got, geloube unde e, tank unde eben hüllen?
reht ist ein weln, uf dem uns Got unde al sin gunst muoz horden.
Daz reht daz darf vil wol gewalt,
ob unreht ist so manübalt, (cm, d)
daz man ie schalt
durch swachen halt,
reht ist mit allen tugenden balt,
uz im ir kein wart nie gezalt:
unreht daz darf genaden wol, reht ist ein richer orden.

* 7. (Weimar. Hdſ. 46a.)

Ei, wa daz reht gewaltes meister solte wesen,
da wær' genesen
diu triuw' und men(sch)lich ere;
ich spüre in der lere,
gewalt tuo wol, gewalt tuo we, welhen weln sie kere,
Got gap gewalt, (diu) ist (vil) guot den liuten unt den geisten.
Gewalt der mak sich selber swachen, kunden ouch;
er ist ein gouch
unt wer da wider sprichet;
unt wa gewalt reht brichet,
da hat gewalt geswachet sich, unt daz Got selber richet;
unt wa gewalt daz reht beget, da kumt ez ze dem meisten.
Gewalt ist in ir selber guot:
guot, oder swach ist, daz sie tuot;
wa herren muot
ist so behuot,
daz sin gewalt mer tugent tuot,
der edelt sich und ouch sin bluot:
ir herren, tuot guot mit gewalt, weit ir dem schepfer leisten.

* 8. (ebd.)

Got gab in allen den gewalt, unt der ie wart,
gar unser spart
ouch wol an manigen enden
an' allez missewenden;
der dient sprach: „her, gib mir gewalt, daz ich her Job behenden
verjagen müg', so tuon ich ez.“ Got sprach ouch ze Pilatus:
„Du hetest kein gewalt, wær' er dir niht (ge)geben,
al umb daz leben.“
unt wer ez niht bedenket
und in sin herze senket,
wer ir tuot mit gewalt unreht und ouch daz reht hie krenket,
weß ir gen Got bestanden sit, weit ir in wol beraten.
Gehorsam leistet man in [w]ie,
tragt ir gewalt mit rehte hie;
so merket die
Got bater sie,
der unreht mit gewalt begie;
der ware Got sie nie berüe:

da Got uns immer vor bewar, deß ie die wisen baten.

9.

Wie man die biderben sicht, sie sin doch wolgemeit, (7)
vil ofte treit
ein edeler boum vil' este,
dem sin sal daz beste
mit brühten brümt uz stammes adel: tugent, bin hart ist beste,
wan du treist ofte in arme(r) wat rich, glanz, hoch gerne brüste.
Es sinet ouch dikke ein junger sin durch grises har,
ein brunne klar
uz vulen lachen bringet;
wenn sin herze ringet
uf prislich tat unt die der muot wol beschriben bringet,
wa man den spürt, er sol den bürsten ligen in richer küste.
An nöten ist der wat geswigen,
din zuo den sprenzen ist gezigen;
sol hant gesigen,
muot darf niht ligen;
den pfawen ofte hat verstigen
deß krauerhes blik: sus si genigen
dir, ellen tat, lop dir wol stat, swie alt din wat sich rüste.

10.

Daz helfenbein ist milter, den vil herren sin, (8)
daz wirt so schin:
swer linin tuoch mit diure
leget uf ez ze stiure, (civ, a.)
mit kalter art, sin helfe tuot sich drucken dem tuoche tiure,
sus gibet ez dar, swaz ez vermak in endelichem schirme.
Wem allin dink ze groz, dem allu dink ze klein;
der agstein
sich miltet gegen dem isen;
wie sol ich bewisen
vil manigeß tat? der sich sin guot niht lät felhen spisen,
scheid' ich sin niht, da wider ich kan die list, daz ich im tirme

Ein tor, daz lihte ist melde vol,
alsam hie vor tet Hornol,
der gruob ein hol
der erden zal,
darin er rief, daz gal[t] sint wol,
ein tor wuohs van deß ruofes bal,
ez jach: „der künik har esels oren!“ schalk, da vor dich kirme.

11.

Sich uf, du hohez adel und rehter eren kek, (9)
deß wandels krefs
uz dinem weize liuter,
wan der sælden kliuter
sich widermen dir mit ritterschaft, ja nie niht wart triuter,
wa zuht, wa schame, bescheidenheit uz beller ger dir schenken.
Sez uf die triuwe, all[o] dich deß goldes varwe zierk,
du solt daz bierk
durch warhaft niht vermiden,
richen prik an siden
mit stolzer tat, die menlich sin, la[t] din herze liden,
schrib an die stirne: hie heldes muot, daz maze sol bedenken.
Kan dich din minne marhen künik,
din kinsche in reinen sinnen spünik,
ze mitte künik,
gegen reht unrünik, (civ, b.)
sus wirket aller wisheit künik
dich ze deß troumes aschen lünik,
din werndez lop, din geerter name, die nie man kan verrenken.

12.

Ein lant daz hat niur brouwen, Wamit daz sint; (10)
ist, daz ir kint
uf menlich art sich neigen,
din nert man bür eigen,
unz daz ir lip menschlicher lust sich beginnet zeigen,
san wirt verkant ir ieslich dannen, unz sin lust verkwinet.
Daz möhte man die bæsen von den biderben scharn,
die mislich varn,
den muoz man mislich lezen;

sol er niht geniezen,
der biderbe, siner werden tat, suß möht' in verdriezen,
wen sich sin muot, sin lip, sin ger ze hohen tugenden pinet.
Got selber saget den tugenden danc,
so missetat ruot liden twanc,
der nie gelanc
uf eren ganc,
sich stiez ein bein an schanden banc;
wie möhte ir wol erklingen sanc?
Got gap, Got nam, nach solher rede der wisen wort erschinet.

13.

* Lob' ich diu wip, dannoch sint brouwen ungelobt ꝛc. (CIV, c.) (11)

14.

* Der wibe name grozer ist, den brouwenlop ꝛc. (12)

15.

* Ich spriche, wip der name ist obe den brouwen ho ꝛc. (CIV, d.) (13)

16.

* Hünd' ich in ditem kriege nu geschaffen daz ꝛc. (CV, a.) (14)

17.

* Heinrich, e diner zit ist brouwen lop gewest ꝛc. (15)

(Manesſ. Samml. II, 315:47: Str. 38. *10. *11. *12. *13.)

18. (Randſchrift 2.)

* Ir hohen brouwen, reine wib, iu ist gesaget, (CIII, a.) (16)
brou Minne klaget
über iuch mit holdem muote,
in der bröuden huote
sit ir bi oft al undewart; guot stet wol bi guote;
sie klaget ouch, daz ir niht erkennet, wen unde wa der wünne.
Sie klaget an iu versumen unt vergahen ouch;
der sælden rouch
sich von der lere erkwikket,
mir hat minne entstrikket,
daz brouwen zuht ir erbe ist, scham ir lieplich blikket:
trost, heil, hort, aller tugende ursprinc ist bi dir, wibes künne.
Suß minne ir brunde malet ja,
durch roten gruoz, unmehtik bla,
uf blinder sla
ein sendez gra,
wat gipt sie dem, dort, hie unt da,
zwei lip, den tusent volgen na:
kür minne an sich manlichen muot, ich wæne, ir iht entrünne.

19. (3)

* Zwar, wip, sit du der ho[he]sten wünne ein garte bist, (17)
darin mit list
diu minne uz blikken kouwet
(unt darin man schouwet)
der bluomen lust, ich hær(e), sie sin maget unt doch gebrouwet,
durch vollen wunsch in ist gewarht ein kranz in wibes guete,
Da der gedanke suelle wirt gevangen mit,
wer kan den schrit
uz herze' in herzen arke?
ja, du minne starke,
du bluemest wol der brouwen sit' uz dem richen sarke,
da pris, da lob nie wart volzalt in werender eren bluete.
Ich muoz ein lieplich straken zern
dir, minne, unt doch kein wandel nern;
du soldes wern,
da wip verhern
ir driunt, und leit durch lip bekern,
ir dienden doch niht argez swern:
ja, minne, sprich, da lit ein we, daz git ein rich gemuete.

20. (4)

* Maget, wib unt brouwe, da lit aller sælden goum, (18)
maget ist ein boum
der ersten hinsche blomen;
von ir maget komen
heil, rich ursprinc, des wunsches wesen, aller sinne gomen

die künden niht die suezen art volloben der liuschen megede.
Wen aber der suezen bluomen luste durch menlich list
gevallen ist,
wib nennet man (sie) denne,
ob ich reht erkenne;
den man wunne, irdisch paradis ich von schulden nenne:
lop si dir, wip, durch dröuden name unt durch din bilt behegede;
Durch ob sie menlich reht begat
unt bruht gebir(t), alreit den rat,
daz hoheit pfat
errungen hat;
drou ist ein nam, ir billich lat,
der ie [nutz] uf al ir wirde stat:
drouwe ist ein name, der menschen sin treit ze der luste gesegede.

21. (5)

Adam, ez wart von Gote ein eben bilde sin (19)
der forme din; (CIII, c.)
dir was niht wol al eine,
uz dines rippes beine
zilt' er ein sie, nach dir gestalt, diz gab er dir, die reine;
du man mennin ez nach dir hiez'; niht anders ich ez nenne.
Adam, sit gæbe du allen dingen sunder namen,
wilt unde zamen;
wie nantestu din rippe?
saget mir daz din lippe,
sprich: „ja, ich nante si Weicheimuat," der was do din sippe;
„sint nant' ich ez gebererin." der man sin schar(e) erkenne.
Mennor der erste was genant,
dem Diutisch rede Got ret bekant,
er sprach ze hant:
„drouwe, din bant
manlicher wirde ein vollez lant,
din we uns hie heil, sælde bant."
wa durch, von wem wip wart genant, daz weiz ich wol, wa, wenne.

22. (6)

Drankrich', ich nenne dich durch Wippeon den künik, (20)
des muot was künik,
er hiez der kindel baren,
diu da meidel waren,
unz sie verlurn der bluomen lust mit der meide jaren,
so was im lieb ir stolzer lip, unz daz sie wurder swanger.
Dan muosten sie daz lant im riumen immer me;
diu sunder e
tet manigen dröuden künne;
merket, welh[e] ein wünne,
der bluomen lust, der brühte dar siht daz mitten künne!
daz was sin trost, sin heil, sin hort, al[s] einer dröuden (anger).
Daz mittel sie dem künige gezam;
sus wip von Wippeone kam,
hurteis der nam,
dar bilcher scham,
o drouwe, [seht,] ist diz wort din stam,
durch nuz uf sælden wage ein swam,
din pris, din lop, din bernde(r) grunt gegen al(m) wandel zanger.

23. (7)

An' arebeit vil seiten lob, lon, wirde hümt, (21)
wer hie zuo drümt
ein losen, waz ich scheide
. . . . . .
wider ist ir lop billicher dem, der li(e)b leit mit breide;
wol treit er dem, der durch daz lon niht humt in not gewære.
Wip, drouwe menlich wunne beide werkent grop durch wirdik lop;
doch grifent drouwen drone
dür daz nach dem lone
durch geistes gunst, durch menschen niht, durch naturen krone,
mit bernder we, mit lustes twank, ouch mit der dürden swære.
Wip bringent dröuden richen glast,
da(r)an doch dröuden nie gebrast;
wip, sunder last
ein bluender ast
daz spürt, und me der drouwen gast,
ir boum treit schaten [ob iz] nuzzez mast:
wip, sunder ach, ein suezer nam, doch drouwe ein bezzer wære.

24. (Weim. Hdſ. 29b.) (8)

Diu tumben jent, Got ſpræche einer muoter: „wip;“ (22)
balſch iſt ir trip,
er ſprach: „du bröulich künne.“
ſwie gar menſchen wünne
von wiben kome, doch wære ez balſch, der in dort hin ſpünne,
daz engels kunſt, noch menſchen ſin niht künne wol beſcheinen.
Waz wort maht, weiz Got, vrouwe ſprechen michel baz,
nu merket daz:
vrou, wie der engel horden,
vrou nimt daz ir orden,
ſwie [we] ſie tet naturen we, ir heine we waſ worden;
doch maht daz wort wol ſprechen meit, ſit Got welt ez da leinen.
Sie jent, Got ſpræche: „mulier;“
daz iſt ouch mins gelouben ger,
nu merket, wer
diz dribach ſper,
noch weihez wiltu leinen her,
ob aller himel werender wer,
ez ſprach da niht wan: „vrouwen ſlaht,“ waz anderſ waſ ſin meinen.

25. (Weim. Hdſ. 30a.) (9)

Got der hat niht geſprochen, ez enſi allez war, (23)
diu rede iſt klar;
min wizze maeſt' ich rouben,
jæh' ich nach den touben, (civ, a.)
Got ſpræche einer muoter: „wip,“ drümt daz dem gelouben?
deſ weiz ich niht: wip muoz den val der blumen han geneiget.
Got ſprach ze einer muoter Jüdiſch, Latin niht,
diu ſchrift deſ jiht;
nant' er ſie nach der brühte,
daz zam wol der zühte,
ſo ſprach er: „bro(u)we,“ und niht: „wip;“
bro, we derube(r) kühte:
bro von der luft, we durch die (ge)burt, daz we naturen ſweiget.
Er hat ſich ſelber tot geſlagen,
wer ſinen vient ſich hilfet jagen;
diz liute ſagen
maht wol behagen
den Juden, wel wir in ſo tagen,
und unſ die naht ze huſe tragen;
diu glose iſt balſch, Got ſprach niht: „wip,“ ein wort ſich „vrouwe“ erzeiget.

26. (Weim. Hdſ. 30b.) (10)

Ein maget heizet wol ein vrouwe rehter ſchult,
durch kiuſche dult, (24)
wen ſie daz art verdempket,
daz ir bluom' an hempket,
der ſtrit ir zilt ſo ſuezze ein we, uf ein bro geſtempket;
wan ſie unſ tragent ein lebendez bro in ſpilnder ougen weide.
Ein wip diu maht ſich vröuwen wol an lebende(r) bruſt
mit voller zuht
der durchmehtigen ſtæte,
gar bar ſlimmer wæte;
der krieſt ir git ſo ſuezen nam(en) al mit der tugenden ræte,
von art ein wip, von tugent ein vrouwe und ouch von art, die beide,
Der brühte tugent, der blumen art,
hant vrouwen nam(en) ſo hoch geſchart:
niur art, wip zart,
dich hat entſpart
von künne, Wipprone wart
diu mittel ſi deſ namen bart:
vrouwe, an dir art bluejender blnot [unt] tougen in berndem kleide.

27.

Sich biurt in einer brender rede ein valken horn,
boh ane horn, (25)
und rint mit eſeliſ bnezen,
lerne mich ſo gruezen (cv, a.)
den ſtummen, daz er'ſ ſage dank, unde mit gallen ſuezen
ein honik, daz du bitter weiſt; daz trouwe ich wol verſchulden.
Du wetterleuzeſt, daz der dunre muoz verzagen,
er wirt erſlagen,
kumt er dir ſo nahen,
daz du in ergahen
mit ihte maht, ſo maht er ſich helfe niht verbahen;

tuo gnade an im, sit daz er muoz din swæres twingen dulden.
Du jihes geperit in spiegel spriez,
diur, wazzer, luft unde erden griez,
han sie's geniez,
die Got verstriez;
daz er dich menschе ie werden liez,
daz wirt dir leit; der helle spiez
richt ez dort an der sele din, ob du niht rümest ze hulden.

28. (11)

Man sicht in miner bünde krame, wer da wil, deș ringen vil; (26)
man bünde ouch lihte daz tiure,
hiure und ungehiure,
dem spæhen scharf, dem slihten weich, nach der wizze striure;
ez zimt daz hie, daz dort niht zimt; daz dort, daz hie niht zæme.
Wa spæhe merhe sinnes balde vliegen lat,
san nim ich rat
ze mir, wen ich's erveische;
mit der bünde vleische
loh ich in so, daz er ze hant spürt, daz ich in erische,
wart er mit hunst gelobhet ie, liht wirt im ruof genæme.
Deș weichen sinnes balken bluft,
diu spæh' ist im niur einen trust,
der slehte ruft,
der weiche zuft
im leisten muezen vollen kluft,
unt tet' diu spæh' im einen tuft,
sus muoz sin ger weid' anen sich, daz er ir niht beræme.

---

29. (12)

Man, wiltu kindes wizze unz an din ende tragen, (27)
so mah wol klagen
daz alter dinen jaren,
unt diu jar den haren,
wa gürtel zwischen barte leget, die den noch gebaren,
alsam ir bloze sin noch blanh, daz zimt niht guoten sinnen.
Her Bart, ir waret doch ein manlich zeichen ie:
welt ir ich hie
beschæhen mit den kinden,
daz ir ich lat binden
di kindes site? her Bart, deș muoz manlich gebude in swinden;
welt ir beidenthalben sin, her Bart, so muoz ich rinnen
Ein strafen von mir [uf] ich, her Bart,
daz menet, sam ohsen ruof ein gart;
weș sit ir zart
deș manneș art,
wan daz ir sinu wort bewart
bür alle milsewende bart?
her Bart, deș seret iuwer man manliche wirde minnen.

30. (13)

Z'war, bart unt kindes wizze din zwei tragent niht eben (28)
ein werd(ez) leben;
her Bart, deș sit geschuldet,
sint ir da(z) verduldet;
ich wæne, ir habet dem kinde hie vor dem man gehuldet;
habet ir verlorn den man, her Bart, daz mah ich wol betrueben,
Ie enwerdet ouch nimmer me gehalten also zart,
her Bart, her Bart,
wie mohte ez aber kunde
in von herze(n) grunde
geweren daz, wan daz ir stat naheș(t) einem munde?
ir waret kluoger wizze ein van: welt aber ir tumpheit ueben?
Her Bart, ir zimt den mannen wol,
und nindert daz, daz nemet bür vol;
min triuwe ein zol
deș wesen sol:
an kinden bart ist tumpheit vol,
an mannen wirdik, sunder vol;
diu kintheit solte ein ende haben, wa derte sich erhueben.

31. (14)

Vi barte kindes muot, vi starkem lide ein zage, (29)
ob ich daz sage, (cv, a.)
diu zwei zement so schone,
alș in küniges krone

da von muoz iht
ligen in der worte ringe,
daz ſich ie dem dinge
gelichen muoz an lut, an art, oder an dem urſpringe;
wan ieſlich dinh ſin nam tuot meih'; ſuſ prueb' ich daz beſunder,
Waz ieſlich tug(ent) ie nach ir tat genennet iſt,
nach liſtih liſt,
diu rehtiheit nach rehte,
ſuſ ma(n) dür daz diehte
ie nach ir tat der tug(end) ir nam; ſchand' und ir geſichte
heg(e) ouch ir reht ie nach ir tat; hiebi ſo wird' ich munder,
Lint dar uf eume bindel ſe:
hoch bart iſt uf der tugenden ie
ein bluender hie,
den nimmer me
verſalewet keine(r) ſchanden ſne;
ir nam tuot meih' na(ch) hoher e;
ie bart und ouch hohez abe daz nemt niht dür ein wunder.

41. (24)

Hoch bart diu han niht hon(.) in ſnæder herzen weſen; (39)
ir wurzel beſen
die hant natu(r') durch ſuezet,
daz ſie niht engruezet,
nur hoher muot und edeler ſin; wan diu hoch-bart buezet
kein miſſetat, die han er niht verdienen noch verſchulden.
Ouch wizzet, al untugent diu hetzet billich nider;
den iſt ſie wider,
diu hoch bart han niht ſwachen;
ſie han hoher machen,
und aber hoher, immer ho; niht mit nidern ſachen,
iſt ſie gezogen; ir ſuezer ſite han allez abel verguldet.
Ein edeliz tier, ein edeler boum,
diu haben boz art ouch edelen roum;
unertih ſoum
bir(t) niderm roum,
ein ertih grünthern edelen roum:
alſuſ diu hoch bart, ſunder troum,
an allen edelen herzen tuot ir meiden und ir hulden.

42. (25)

Hoch bart iſt aller guoten dinge ein zeichen wol; (40)
die nidern ſol
man uz den hohen ſcheiden;
ſuſ mak man in briden
ir reht und ouch ir art gegeben; daz ſprich' ich mit eiden,
daz alle tugent hoch bertih ſint; du pruebe ein ieſlich eine.
Ein ieſlich milter muot verſmæhet hargen ſin;
ein karg gewin
unhargen muot verſmæhet;
wem diu manheit wæhet,
der ſchamt ſich zegelicher tat; alliu tugent ſuſ næhet
der hoch bart; wan ir erbeſchrin iſt ſie, diu ſneze, reine.
Diu triuwe han verſmæhen wol
untriuwe[n] und ir argez hol;
der mazen zol
verſmæhen ſol
ummaze[n], daz zimt ir dür vol:
ſuſ bluet diu hoch bart, ſunder dol,
uz aller tugent, unt brümt ir adel, daz ez niht ſo gemeine.

43. (26)

Hoch bart und über muot die ſint vil ungelich:
hoch bart iſt rich (CVI, a.) (41)
der edelen hohen kiure,
aller tugent kriure;
hoch bart verſmæhet nider dinh, diu ſint ungehiure,
die ſchande und al ir hegenheit: hei, welich ein ſtolzez ſünden!
Hin, über muot! valſch, weſ vermizzeſtu dich her?
ſit daz din ger
die hohen und die nidern
ſmæhen unde widern
tar unde wil an' underſcheit; da von muoz ich widern,
din art, din weſen, din ebe grunt zen ſchanden unt zen ſünden.
Hoch bart ie edelen herzen zam,
hoch bart iſt nider berte gram;
daz ſaget ir nam
gar ſunder ſcham.
Hin, über muot, an ſelden lam,

du holzeloſer wizze ein ſtam,
von dir kam, daz der engel[eȝ] val bleip bi deȝ
jameres gründen.

---

44. (27)

Ir hohen edelen, braget, waz man von iu
ſage, (42)
waz wol behage (Weimar. Hdſ. 32b.)
an iu den tugenden richen,
weil ir wizze erſtrichen;
brage iſt ein ſtap der alten kunſt; wer maȝ daz
geſtrichen
hin, da ſich nimt liſt, wizze urſprinȝ? niur
mit der ebenen brage
Erbragt, wie der unt der in hohen wirden ſwebe;
wadurch man gebe
dem priȝ, unt dem unere;
wie deȝ wort ſich kere
mit wirdikeit; ſuȝ brember nuz wirt ein eigen
lere;
wer hie, wer dort trage ellen kraft, die ſint der
tugent' mage.
Der richen zinȝ, der armen truht,
der ritterſchefte ſigenuht,
ere unde zuht,
huȝ rat, huȝ bluht,
der tugent val, der ſchanden fluht,
mit brage erbert ein ieȝlich bruht:
brag' iſt ein niht, man wezze ir ſwert, daz ſie
der ſchande lage.

45. (28)

Ja lobt' ich gerne, künd' ich lobelichiu werk,
wan ein getwerk (Weimar. Hdſ. 32a.) (43)
mir wirt vor minen ougen,
offenbar, niht tougen,
ein riſe an willen und an tat; deȝ muoz ſunder
lougen,
min lop ſich ſchüßen ouch da nach, ſuȝ prueve
ich after triuwe.
Ein lop, daz mit der bolge uz wilem munde gat,
daz lop beſtat
von tage ze tage ie liuter;
ſteine unde edeliu kriuter
die muoz man ſchone halten, ie daz unt daz, ie
kriuter,
ſo maȝ erzeigen ſich ir kraft, ſie ſint wol einer
triuwe.

Min lop vil manigen hat betaget,
gelachet, alȝ ein zartiu maget,
ich kam gejaget,
gar unverzaget,
alȝ mir min lop hat' vor geſaget:
da vand ich alliu pfat verhaget;
do muoſt' ich kempfen an min lop: ſo pfui dich
ſolher niuwe!

46. (29)

Ir hohen bürſten, ſeht, waz iu Got hat ge-
geben, (44)
groz guot, rich[eȝ] leben,
unt herſchaft maniger dinge;
merket, waz ich ſinge:
ie hoher muot, ie ſwinder val, kumt ein unge-
linge;
ie me iu Got gegeben hat, ie me er von iu
eiſchet.
Weit ir ſin edel, ſo bilzet iuch der beiden tat;
tat adel hat,
adel niur nach tat ſich ſchribet,
wie diu tat beſtibet;
ie hoher man, ie witer kumt, waz er dinge
tribet;
der rauch tuot kunt deȝ viureȝ weſen daz bluot
ie gebrieſchet
Suȝ muoz ein ungebuoreȝ leben
in ſünden und in ſchanden ſwerben;
wer ſol priȝ geben,
da man ſiht kleben?
ſie ſwarhent ſich vor unde neben:
da ſol ein edeler wider ſtreben.
ſwie lanbſein Goteȝ (ge)rihte kumt, ſin zorn
doch ſwinde erbreiſchet.

47. (30)

Ich klage, wa bürſten muot deȝ niht erwin-
den wil, (45)
er ſezze vil (cv, b.)
nach ſiner diener güde;
ob ich den beſchüde,
nu enſol ich bürſten ſcheiten niht, gerne aber
ich erbüde
den überguttüchen ſalt mit bolg' und auch mit
leide.
Wer ho[he]ſte und auch der beſte hort ſint bi-
derbe man;
ein bürſte man
niht bezzern hort gehorden,
bürſteliches orden,

wan daz ſin diener gunſt im trage, muotlîch, unverworben;
daz liebet in den geſten ouch, ſuſ hordet er ſie beide.
Wil aber er ſie betrueben dâ
unt ſezzen nâch ir muotes zil,
klein ich daz hîl,
der bürſte[n] wil
im ſelber briuwen jameres ſpil:
wirt in der ſiegel bî dem ſtil,
ſie ſlahent im ſin gitiu ſwert, ez wischet durch die ſcheide.

48.

* Ein cunterfeit wart mir durch ſchonwen dâ getragen, (46)
torſt' ich ez klagen,
mich trouk ſin überguldc,
unverdienter ſchulde
darb ſich in brunndes bilde haz: ez ſol der von Vulde
wol rechen, ſît ich niht entar vor vorhten ſin geanden.
Wer weiz des gougelæres lon e dan er'z ſiht?
man ſprichet, daz niht
abent aller tage unt ſtunde;
ſwer der rede kunde
gewunne, ſeht die gloſe er wol ane brage vunde;
die merket jent, man müge ſie wol begrifen mit den handen,
Sît daz ſie unbermuret ſtet,
und ieſtlich ſin ſie wol bevet,
der tert mir jet,
ſwer ir liſt ſpet,
daz er den ſin niht überſet:
hie briſch' ich, daz du haſt gemet; (cv, c.)
ſuſ wirt bergolten dir der zinſ, den ich dir ſol, mit ſchanden.

49.

* „Du hulde mir, ich wil dich hie ze unêhte enpfan." — (47)
daz wirt getan
mit diſem underſcheide:
mine hande beide
wil ich in halten uf den troſt, daz din augenweide
des ſanges mir werde offenbar. — „daz ſol dir wol geſchehen;
Du zimſt mir z'eime unêhte wol, ſint daz du wilt
des ſanges ſchilt
unde anderes keinen huoten." —
ich wil in ſo ruoten,
ſwa es not iſt, daz man'z ſchonwen ſol an al ſinen ſnuoren;
ſwa du den ſanft ze ſturz, ze ſanft erbeſt, den ſoltu ſmæhen. —
„Daz wirt dir lîp, des wart' an mich." —
ſich an der rime pinſelſtrich;
daz liebet dich;
mit ſinne brich
in wæhe ſprüche, daz rat' ich;
ze ſanges ſinne ebene ſich:
ich tuon beſigelt mir diz kiel, ez ſuln die beſten ſehen.

50.

* Du pfaffen prinz, unt hoher wîsheit ein kenat, (48)
din inſele hât
din houbet wol gezieret,
lætik unde gebieret
ſint diniu werk, uf heilik leben (iſt) din ſin parieret,
in manlîchen tugenden, ſich, du biſt dem kriſtentuome
Ein ſalbe, diu im ſünden wunden heilen kan;
ſie bint din ban,
die elich leben krenken;
nieman darf des denken,
daz er mit ſiner miete din reht müge überſchenken:
der babeſt ſolte hie biſchof ſin, du pfarre man ze Rome; (cv, d)
Daz bromte aller kriſtenheit;
din ſtap beſchirmet ſie vor leit;
die rehtes kleit
hant an geleit,
[die] ſint dines ſchirmes dâ gemeit;
ouch waſ din ſchirm in ie bereit:
von Bremen bürſte Giſelbreht, du biſt der pfaffen bluome.

51.

An ſunnen varwez loup ein grabe iſt geleit, (49)
den ſchirm er treit
des kriſemes unt der toufe;
uz der ſchanden troufe
biet im nie tropfe an ſinen lip; ſwa er'z bint ze houfe,

daz im zen eren nuzlich ist, daz maht im niht ze tiure.
Din sælde ir balsme streich an sinen werden lip; unsælde, blip,
du maht bi im niht schaffen;
segen der hohen pfaffen
von kindes jugent in nie vermeit; sügelliches klaffen
von disem lobe gesundert ist; din hohe Gotes stiure
Wibet ez in miner wizze hamen,
daz ich in nennen muoz bi namen;
sin eren samen
die schande samen
tuot; kund' ich daz Herman der Damen,
ein lobes daz mit sange, Amen;
grabe Otte wær' sin wirdikeit wol von Kavenspërc der gehiure.

52.

Kum, minnen schuzer, dich wil ere in ir[en] kranz, (50)
sez uf den kranz
der manheit unt der milte;
vor dem herzen schilte (cvi, a.)
mit diner angeborner zuht schame ie gerne spilte,
din tugent mit ir pinsel hat an dine stirne (ge)malet;
Da zeiget sich der triuwe varwe unde elich leben;
planeten weben
und ouch ir hohez tiemen
dinen lip beschirmen,
daz untat nindert hares breit an dich mak gestirmen;
mit wisheit din complexie din ist an den ort gestalet.
Uf ritters pris din muot sich schart,
da vor wart nie din schaz gespart;
du Kennewart
in strites vart:
dich, heit von der Hohe Gerhart
mein' ich; het' ich me kunst gelart,
daz bromte dir ze dime lobe: din berch in tugenden graiet.

53.

Grif, herze, zuo unt hilf den sinnen ein lop smiden, (51)
daz allen liden
der kunst si wol gelenke;
dem ich diz lop schenke,
der nimt ez, des ich wænen wil, dur ein guot getrenke,
sit im ein luter mischelwin dur werdez lob niht smehket.
An verwet schame, so er unzuht sicht, dur trahen bluot;
rins engels muot
hat er ze guoten werken;
tugent lat er sich sterken
so vere, daz kein mensche an im kan untugent merken;
des wirt sin lop von gerunder diet breit unde lank gerekket.
Sin bluender pris mich des ermant,
daz ich der menge tuo bekant,
wie er genant
si, dem gesant (cvi, b.)
diz lob ist her in disiu lant:
daz ist, des si min triuwe pfant,
der junge von Kikien her Wizlab; diz allez in im strekket.

54.

Wier richiu lop diu wein daz dünkte mit in hin; (52)
sezt uf, her Sin,
ir sült ez also drinnen
daz ez uzen, innen
unde allenthalben kuntlich si; herze, ganz zen sinnen,
und rat ze disem lobe also, daz mir der rat gevalle.
Muot ir des niht, daz leidet, beide, mir und iu;
ir sült den sprin
hie scheiden von dem kerne. —
„sehst, daz tuon wir gerne.“ —
vor aller missewende ein schur, unde ein leitesterne
der tugent, er leitet manigen so, daz er bestet vor valle;
Ein kranz, den ere gebluemet hat,
ein krone tugentlicher tat;
unde ouch ein wat,
der ieslich nat
ze prisen(ne) unt ze lobene stat;
ein herze, da nie valschhe(t) rat
uz kwam: daz ist von Mekelenburk her Heinrich, dem ich schalle.

55.

Ich suoche in sanges krame, vind' ich ein lop sin, (53)

da vor wirt min
tihtes schaz niht gesparet;
ez ist so gezieret,
daz ich die werden loben wil; luterliche klaret,
jeset in minnes sinnes würze ein lop, daz wirt
in [da] geschenket,
Den warez lop an iren oren senfte tuot;
der boume bluot,
unde ouch des meien zierde,
sin(t) in kranker wierde (cvi, c.)
bi disem wolgezierten lobe, seht an sin gebierde;
ez zieret vor der sunnen glast noch daz, wen
ir's bedenket.
Ich leite in einer wihte schal
vil manik lop wol ziehtgemal;
diz (h)under twal
smouk sich ze tal;
des half im diner tugende stal,
daz nie me wart von roste bal:
von Altenburk grabe Otte, sich, diz lop din
unheil krenket.

(Heidelb. Hdſ. 350. Bl. LXIII a: Str. 374.)

* 56.

E Gotes herze brache von des todes kraft,
er was ein halt,
der hoch gelobter dürste,
er jach, daz in dürste,
sin martel was niht volle komen: owe der Juden
türste!
ie sun ze hant wart im ein trank von ezzich unt
von galle.
Maria sprach: „kint, nu sich minen kumber an,
du lest mich stan
in aller jamer erze,
der bitterliche smerze,
den ich an dinen wunden sihe, der get mir durch
min herze.
min liebez trut, wis gein mir kuk, ze buoz
ich dir nu balde."
Da sprach Got zuo der muoter sin:
„sich, wip, daz ist der sun din
din martel min
hat grozen pin;
du warez[t] e min herrin:
Johannes, nim sie mit dir hin,
unt wis ir guot in din behuot." da stany Kristt
vür uns alle.

* 57. (XLV, a: 278. 375)

Man sihet nach Gote ein bilde malen martelbar;
sünder, nim war
der negele unt der wunden,
wie die dorn' zerschrunden
sin houbet tuon; daz hat sin tot vür din sterben
bunden;
denke an die klage, siufze unde sprich: „el,
schepfer min genade!
Erbarme dich durch dinen bitterlichen tot,
unt durch die not,
die dir gab menschlich ende,
daz minre sinne wende
niht hant bedaht die martel din: hell! Got, niht
pfende
da vür den geist, hilf, daz der lip hie kome uz
sünden slade.
Du solt uns ware riuwe geben,
durch din ufsten widr in daz leben;
hilf uns wol eben
die buoze weben,
durch die maget, diu dir stet neben;
ir ougen reben in bluote sweben:
Johannes, bite ein ende guot uns vor dirre hasse-
sten grabe!

* 58. (Weim. Hdſ. 29 b.)

Maria, Gotes tohter, muoter, lebendik brut ꝛc.
(Maness. Samml. II, 343: Str. 31.) (279. 378)

* 59.

Wer Gotis brot wil niezen unt sin bluot dar-
zuo, (280. 376)
sin bihte er tuo
uz volles herzen gierde,
sines geistes wierde
habe kuschen muot und reinez leben in so hoher
zierde,
kein bruch in jage von kristes e, mit krefte
des gelouben.
Er sol die Gotes vorhte in warer minne haben,
umb sie begraben
der werlde lob, ir prisen;
er sol sich bewisen
den wenden sin ein voller vrunt, wil er sich wol
spisen,
sin muot sol der uzer lust niht innekeit berouben.
Er sol ouch luterlich vergeben
schult, missetat unt widr streben,

ſo mag er werden
ein heilig leben;
ſin herze iſt Gotes templ eben;
Kriſt han in ſolhen himeln ſweben:
die ſo niht nemen daz lebende brot, we in, we
in, den touben!

* 60. (Weim. Hdſ. 27 b.)

Nie man ſol ſines leibes alſo trurik weſen (281)
wil er geneſen
vor grozer houbetſwære;
ſenftes muotes mære
kúnde er ie deme herzen ſin, unt ſi gar wunne-
bære;
ez wart nie leit, ſwer ez weiz, im bolge ein
bróude, ode man ime ſtiuret.
Ez ſal ouch ſines libes nie man ſin ze bro,
daz pruebe ich ſo:
manik lip daz wirt ze leide,
ode ich daz beſcheide,
ſo jehet, daz ez diu maze ſi; lieb unde leit, die
bride,
ſint ſie der maze undertan, ſo wirt ir adel ge-
tiuret.
Ein liebe machet diſſe daz,
daz ir diu maze wirt gehaz;
kein leit niht daz
unmaze maz,
des adriſ maze ſie vergaz;
ſo wart ir beider kraft ze laz:
maze, aller vbendinge urſprink, ſwa man ſie
niht verliuret.

---

* 61. (Weim. Hdſ. 27 b)

War ſint die bebiſte komen? wa iſt ir gewalt,
gar manlichvalt? (XLVI, b: 285)
wa ſint die keiſære alle,
die mit grozem ſchalle
der werlde wirde huoben uf? ſint ich daz beſtalle,
wa ſint biſchobe unt cardenal? wa ſint die ſtar-
ken reſſen?
War ſint die hohen kúnige, búrſten, hin bekomen,
die richen bromen
der werlde an priſe ſchuofen?
muoz ich, tar ich ruofen,
ein zit, ein ſtunt diu truog ir leben uf des ro-
des ſtuofen,
da lit der riſe unt daz getwerk, die nie man han
erwekken.

Sint daz ez alles ſus zegat,
daz allin werlt ze handen hat,
niht mer beſtat,
niur tugent tar;
da von, ir wiſen meiſter, lat,
ein nennen hie in ſolher wat,
dem al diu werlt wol heiles gan: wol in, die
ſich ſo beſſen!

* 62. (Weim. Hdſ. 28 a.)

Ich klage den vater vor, ich klage die muo-
ter nach, (286)
ſan wirt mir gach,
ich klage die ſweſter, bruoder,
die des todes luoder
bereitet hat, unt leit in an hie ſiner varwe
muader;
ich klage die niftel unt den mag, ich klage ſie
nach ein ander.
Diu not wær' alles niht, wan daz ich ſelbe ſol
hin in daz hol,
hei, hei! da lit diu ſwære,
ſluſs' ich klagebære:
wa lant, wa guot, wer hilfet mir? ez ſint ge-
ſwindiu mære:
wa kome ich hin, waz wird' ich dort? ich weiz
niht, war ich wander.
Ez wære ein jæmerliche pflibt,
wan daz ſin alſo vil geſchibt,
da von wirt ſibt
des jamer giht;
wes ſolte ich trueben mich durch iht?
ich mag im ſelbe entwerden niht,
wan daz ein angeborner leit mich hizzet, alſe
ein zander.

---

* 63. (Weim. Hdſ. 23 b.)

Ja tuon ich, alſ ein werkman, der ſin winkel-maz
an' underlaz
ze ſinen werken rihtet,
und uz der buoge tihtet,
die hoch' und lenge, wit' unt breit', alſo iſt ez
geſchihtet,
unt wenne er hat den winkel reht nach ſinem wil-
len (ge)zirket,
Dar nach er denne wirket, alſ man wirken ſan;
nu merket an,

ich form', ich model', ich wizze,
wie gerne ich mich bliżze,
ein lop, daz hat so hoch ein nam'(en), daz ich
sin niht bergizze,
ez hœhet, lenget, breitet sich, sin nennen nimbert lieget.
Ez ist gebrœnet, guldin, glanz,
gespiegelt, luter, sunder schranz,
materjen ganz,
mitt', als ein kranz,
ez zopfet, zieret sinen swanz:
vrouw' Ere, din[en] Vivianz
ist Waldemar der bürste stolz, sin lob noch
wunder wirket.

* 64.

Der sehste künic in Beheim ritter wart, da bi
vor schanden bi
was ie sin swert umb bahen;
ich was ouch bi ze nahen
ze Beheim, da der künic Ruobolf hiez gen den
vienden gahen, (24a)
daz er mit siner ritterschaft sie dar nach (be)gunt'
fer[e] krenken;
So hoher ordenung' er zierlich rich bi braht'
unt daz betraht'
in ritterschaft ze prise,
so het der bürste wise
von Preslâ wol der vollen sat mit manger eren
spise,
sin lop, sin nennen immermer, wol tuot mir sin
gedenken;
An Kernten ritterschaft ich sach,
in Beyern Ort(en) des nie gebrach:
swaz e man jach,
ich sprich' unt sprach:
vor Kostok ritterschaft geschach,
diu tregt noch werdes prises dach
ob allem dem, daz mir ist kunt, sol niht von
warheit wenken.

* 65.

Waz ritterschaft in aller werlte si geschehen,
der sol man jehen
lobes unt hoher eren,
nie man daz sol verkeren,
dra nach ein ieder wiser sol ouch guot bi guote
keren,
ein lob zim' bidermanne tuot dem andern wol ze
prisen.

Da wizzet daz, ez wart' bi unsern zîten nie,
ouch dort, noch hie,
in ritterlichen drühten
und ouch in sige[ȝ]nühten
an swert bejag[t] vil manik degen in manheit siner
zühten;
dron ritterschaft da wol genoz, des muost' Alaide
spisen.
Da wurden wol aht hundert degen
und niun unt fünfzik, wol der segen
ouch wart gewegen,
der sælden pflegen
den strazen, brüssen unde stegen
mit breide also ist gelegen:
des muost' ir er', ir sælde, ir heil mit lob in
wirden grisen.

* 66.

Gegruezet si der hoch geerte Waldemar, (24b)
der also gar
durch pris und ritterschefte
(deg)und' zeigen sine krefte,
sin wird' und ouch sin hoher (nam) der wart ouch
wol sighefte,
muost' immer sin, die wil' unt zit und ez was
bi den liuten.
Als man do zelt' elf jar unt drizehn hundert
jar
gar offenbar
nach Kristi(es) geburt sie zalten,
unt do sach man in walten
vor Kostok in so hoher maht, rilich und ange-
spalten,
der markgraf do von Brandenburk liez wol sin
horn ertuten.
Er liez do niht vor eren sparn,
reht als er morgen solde varn
in Gotes scharn
den geist bewarn;
er billich buert den adelarn
uf erden hie mit sinem gebarn
in ritterschaft herlich (und) rich, als ich in wil
bedinten.

* 67.

Wis willekum in ritterlicher wirdikeit,
der nie vermeit,
waz tugent han vol enden!
unt seht an den behenden,

der triuw' ein grunt beſt' ellenthaft, ob ich es
kar genenden,
er iſt der ſtæint' winkelſtein, da ſich daz rich'
uf ſezzet,
Wenn(e) ez in ſinen hæhſten eren reiſen maſt,
der tugent haſt,
deſ ſuezen werden meiſen,
den lop ſich niht maſt zweiſen,
brid' unt gedult in eren biut diu zwei ſiht man
do heiſen
er und eins reinen bürſten nam(en), deſ ſi(n) wir
wol ergezzet.
Ein rubin edeſ manneſ ſit',
der ganzen triuw' ein urteil ſmit, (25a)
ſtein after ſnit
da bolget mit,
der ſtrazen mit' ein ganz gelt,
bil ſtolzer Waldemar, bol trit
bierbaltik burt in Brandenburk, der alle(n) wan-
del ſezzet.

---

* 68.

An allen dingen ſol man ſpüren zit unde
ſtat,
ſie wenn diu ſat,
ez kumt diu zit ze ſtunden,
daz uz der toren munden
ein wiſe red' gehæret wirt; wer aber nach den
ſtunden
wil bolgen ſinen worten daz, der bindet tumbe
ſinne.
Sich wandelt nach der zit gedanke[n] unt der
muot,
ſo ſwach unt bruot,
ob ie man wizzik wære
unt bet ein ſwach gebære
ſo gar in ſineſ herzen grunt, daz würd' im gar
ze ſwære:
„trit von der ſtat," die meiſter jehent, da wan-
del ſich beginne.
Ez kumt diu ſtat und ouch diu zit,
daz zagen muot wol manheit git,
ſtein grunt da lit,
deſ ſicher ſit,
nie helt ſo menlich wart in ſtrit,
im kæm' ze herzen wol ein nit:
nach zit, nach ſtat gar alliu dink ſich wandelnt
uz' und inne.

* 69.

Deſ guoten muoteſ ſol man walten, daz iſt
guot,
ſint guoter muot
kan alle tugent krœnen,
un merket daz bil ſchœnen,
waz ſache bringt ein guoter muot, daz tuot ein
man durch krœnen,
lib unde leben, herz' unt lin; deſ walder hoch-
gemuete.
Sag' an, wer möhte ſtæte guoten muot gehaben,
ez(n') ſi durch graben (25b)
diu zit mit ougen blikken
unt die der muot kan ſchikken
unt daz er ſich ir muoz ergeben nach in laſ par-
ten blikken:
Got gab uns drie wille kür, die kür ein man be-
huete.
Man ſwinget herze unt den muot
bil daz uf guot, wan uf unguot;
ir herren, tuot
muot niht unbruot,
bor argem muote ſit behuot;
wan arger muot git argez bluot,
daz ſagt mit drier wille kür uz iuwer[m] herzen
guete.

* 70.

Waz ane wille(n) und ane drie wille kür
lebt, alſ ich ſpür,
daz ez ſich richten muezen
ouch bittern unde ſuezen,
und nach der ſtat (....) ie waſ ir werdez gruezen:
Got gab uns drie wille kür; deſ ſi ſin nam ge-
heret!
Twüng' uns diu zit unt ſtat, unt drier wille
niht,
ſo wær' en wiht
diu kür, unt drien willen
nie man künd' über willen:
daz kan wol drie wille kür, wol uns(er) helle ſtillen,
und alle tugent mit ir wegen, alſ uns diu ſælde
leret.
Der geiſt hat ein(en) under ſcheit,
der an gebornen tugent kreit
nature ſneit
beſunder kleit;
der geiſt (iſt) tugent ſo gemeit;
wer ſie bol homenlichen treit,

der hat die andern gar mit im: sust ist ir art verkeret.

---

* 71.

Da Got gab uz dem spiegel siner ewikeit
die wirde breit
Adam' unt daz er wære
nach art [deß] sin(em) schepfære
g(e)lich an forme unt gestalt, klar, fin, niht wandelbære, (26a)
er blies den geist der ewikeit in in: do kom vronw' Ere
Dem ersten uz der almehtigen suezen art,
so lieb unt zart,
bleib mensch in sinen sinnen.
Got sprach: „wol dir die sunnen,
Adam, du solt haben gewalt gar aller diser wunnen."
uz drier hande wirdikeit gap Got dem menschen kerr:
Dem ersten, daz er ist gestalt
gelich dem, der da hat gewalt;
er, jung und alt,
uz der dribalt'
er machte in ewik, daz er galt
mit sinem geiste vor gezalt;
die dritten wirde er im gap der materj' immermere.

* 72.

Adam verlos niht ewikeit, nach die gestalt,
nur den gewalt
unt sin gemach, daz sinnet,
unt da von [sich] beginnet
in drin vronw' Ere teilen sich: ein teil geistlichen minnet;
daz ander ist werlt wirdikeit, daz dritte ist der naturen.
Adames geistlich ere nie verloren wart,
und ouch sin art
bleib mensch in der persone,
und ob gewaltes krone
unt sin gemach zerstœret wart, unt daz er von dem trone
des paradises wart vertriben, daz was ein werltlich truren.
Wær' im sin geistlich er' erslagen
und ouch sin art, so wær' vertragen
sins wesens jagen:
daz muoz betagen;
man mak von dem gewalt wol sagen,
unt von dem makel wil ich klagen:
an eren Adam nie verlos nur sinen nachgeburen.

* 73.

Ouch wart Adam von dem gewalt niht gar genomen,
im selb' zc bromen
möht' er schaden erzeigen;
wri wille kür sin eigen (26b)
bleib ie und ist der kinder sin; her nider [gunt sich] steigen
man sikt ein itzlich menschen wol an tugent und an eren.
Nu minnet ere; Got ist er', und er' ist Got;
wer sin gebot
beheldet, wie er richet,
und er' im niht entwichet,
sie sin geistlich oder werltlich, unt wie ir art gelichet,
Got gap sie uns, unt wil sie wider von uns an' wider keren.
Diu er' ist aller tugent ursprunk,
der heilikeit ein ümbevank;
ei, jungelink,
din herze twink
ze tugent, in eren tor in drink,
uf eren pfat du niht enhink:
uf erden hie, in himel dort wil Got din sælde meren.

---

* 74.

Nieman kan widerschaffen, daz geschehen ist;
sint daz din list
kan mit den sachen enden,
wer kan daz widerwenden?
ist es geschehen, unt si geschehen, ob ich es kürre genenden,
hat ieman leide mir getan, ich mak im wider leiden.
So wahsent aber bluomen an der selben stat,
da man e trat
die bluomen, in den meijen;
wa sich die liute zweijen,
da muoz verlust und ouch gewin ouch zwischen in do heijen;

der hie gewan, der dort verloſ, ſo wirt es bi
in beiden.
Kleinge wil ſin mere lan,
ſo min, nu din, nu dar, nu dan;
gelüſſe ſpan
im kleider an;
es jagt der dort, der her entran; (27a)
es brinnet dort, daz e hie bran:
diz alles geringe wegen ſol ein menſchlich muot
beſcheiden.

* 75.

Wie man ze ringe wegen ſol die vrouwe ſin:
ſwie ſuren' ein ſwin
ſi, doch ſo vil der hunde
es dan ziehent ze grunde;
man ſol den tag niht gar volloben, die wil' er
hat ein ſtunde;
er ſi den[n] vollen[t] gar volbraht, ſo wirt er
denn(e) geprieſet.
Die wil' ein man geſunt und ungevangen iſt,
ſo hat er briſt
uf heil und ungelüſſe;
und ob deſ igeliſ rüſſe
ſi ſcharf, doch bindet man den hunt, unt der im
ſine tüſſe
grönen han: ſo ſpricht min wort, daz ſich hat
wol bewiſet,
Daz oft ein ſtiller guoter muot
mer ern(e)ſt bringt und manheit tuot,
wa ernſt ſich huot
gen ern(e)ſt bruot,
wan einer, der ze ſchal iſt guot,
mit worten glimmet, alſ ein gluot:
wil diſ ein grimmer ſtiller ernſt in ſenftem ſite[n]
griſet.

* 76.

Ein kleiner muot erwirbet ſelten hohin dinc;
ein groz urſprinc
daz maz ſich wite giezen,
unt kleinin wazzer vliezen
ouch gerne in diu grozen her; man lät diu hunt
genieszen,
wen man [von in] einen grozen (hirz) jagt, ſo ſol
man deſ gernorhen,
Unt daz den hunden ſin die krapfen ungeſunt,
daz jagt manik hunt
al von der tagalt büſſe,
und im ſin muot geſwüſſe.
den ſolt' ein bürſte ringen e; ich ſach, unt daz
ein füſſe
waſ groz, unt wart doch überladen, daz ſchribt
man in den buochen.
Ze ſwær' ein man niht laden ſol, (27b)
und lærin mæzlin machen vol,
gar ſunder dol
tuot eren wol,
würme die machent durhel hol
und über krapfen vollen zol;
unt wizt für war, unt wer daz tuot, wirt after-
riuwe ſuochen.

*

Wie man ſol ſines leibes alſo trucht weſen ꝛc.

*

Wa ſint die prüſte hin unt wa iſt ir gewalt ꝛc.
(28a)

*

Ich klag' den vater vor, ich klag' die muoter
nach ꝛc.
(ſ. oben Str. *60 *61. *62.)

---

* 77.

Wa ſich der herre knehtet, da hert ſich der
knecht; (28b)
ir beider reht
lit wol an einer wiſe,
unt doch an im ze priſe
dem knehte ſtet ſin ſtolzer muot, ſo gar in ſchan-
den ſpiſe,
niht wirt vertragen, wer herren ſchilt mit knech-
teſ varwe pinket.
War zuo ſol herren guot, war zuo ſol herren
namen,
wil er ſich ſchamen
der tat, diu herren baget,
mit lob unt priſe rueget?
gar ſunder tat, maht, lib unt guot der herren
nam(en) verbueget:
wie zimt der edelen herſchaft an, daz ſie untu-
gent zinſet?
Die herren ſolten herriſch leben,
an lib, an art mit ſiten weben,
nach wirden ſtreben;

so würd' in eben
der werlde wunsch durch hell gegeben:
man sihet' wider dem orden sweben;
da von so bürhtet al den tot, der hie daz leben
binset.

* 78.

Her unde knecht, diu zwei diu sint gar ung(e)lich
an eren rich
dem (hern), alsam dem knehte,
mit namen sin geslehte,
unt wa ein her ist ane kneht, der hat den na-
m(en) niht rehte;
kneht an(e) herre(n) ist kein kneht: ir keins ist
an' daz ander;
Sam ein herschaft an' dienst; diu zwei diu wæ-
ren niht,
mit einer schihte,
ir teilhz ist getiuwert,
nach siner art gehiuwert;
wa dienst man dien(e)stlich(e) tuot mit der her-
schaft gediuwert
deȝ dienstes mast deȝ dienstes wesen unt gunst,
da zwischen wander.
Du merket, wie daz si gelegen: (29a.)
der kneht sol immer dienstes pflegen;
der herren segen
sol herschaft wegen;
also deȝ richen lones regen
den kneht tregt ab der armuot stegen:
wa herre buwet ane kneht, kint ane bater hand er.

* 79.

Wer muoteȝ willen waldet in dem herzen sin,
nach dunken min,
daz er untugent beizet,
und ouch daz alles heizet,
der selbe her und ouch sin kneht, deȝ reb' gar
sunder reizet,
er hat den aller hæhsten strit geliget wol mit rehte.
Wer nu dem willen unt dem muot ist under tan,
der ist kein man,
swie vil sin kneht(e) warten;
er hat da bi die scharten,
daz er kein rehter herre ist wol in der künste
garten;
die herren maniger hande sint, ein her ist von
geslehte.
Nur wer im selber an gesigt,
sin guot sin ere ringe wigt,
der herschaft pfligt,
ob er verswigt
unt sich der tugent gar verzigt
. . . . . .
er her(r)et ouch mit sinnen wol, wer waldet siner
knehte.

* 80.

Welch[er] herre weiz, daz er getriuwe diener
hat,
unt doch niht lat
den diener deȝ geniezen,
der mach(t) ein verdriezen,
dem diener muoz sin tugent alle (tage) wider biezen;
wa triuwe niht gen triuwen stat, da hat der
balsch gedinget.
Mich muet ein ding an iu, ir herren, daz ist sieht,
daz in ein kneht
hie dienet lange stunde
von sines herzen grunde, (29b.)
gar willeklichen er daz tuot deȝ besten, deȝ der
kunde,
und in ein kleine missetat uz iuwern hulden bringet.
Ez missehillet oft ein horn;
wa wehset ane spriuw' ein korn,
ras' ane dorn?
man hach geborn,
ez sol durch kleiner schulde zorn
niht langer dienest sin verlorn:
waz triuwen ir dort weilet haben, daz selbig reht
iuch zwinget.

---

*

Maria, muoter Goteȝ, tohter unde brut ꝛc.
(s. oben Str. 58.)

---

*

Die tumben jehent, Got sprach' ze siner muo-
ter: „wip ꝛc. (30a.)

*

Got hat nie niht gesprochen, ez si alles war ꝛc.
(30b)

*

Ein meit diu heizet wol ein brouwe rehter schult ꝛc.
(s. oben Str. 23. 24. 25.)

---

* 81.

Vil maniger sihet, waz schaden bringet werder rat;
merkt an, diu sat
diu hat sprituw' und treschungen,
die man niht hat gewungen,
alsô ir art; der hüllwen swach ist aber niht gelungen;
ie bezzer grunt, ie mer diu sat der hüllwen an sich bazzet.
Wie suez', wie sleht der balsche wirket siniu wort, (31a)
sie bleibet dort
in senftes herzen guete,
unt sich mit swacher bluete,
ie reiner golt, ie sneller balsch, unt wa sich daz gemuete,
einbaltin sin ist schier betrogen . . . . . .
Ob wiser rat den tumben tüge,
da von ir muot sich wisen müge;
schœn' ist kein lüge,
der balschen trüge
tugent uz guoten herzen büge,
sæt man ir wort gewinnen blüge,
ir losez smeichen, [ir] meinlich ja, heil, sælde und ere hazzet.

* 82.

Ein her, dem sines selbes sin niht guoten rat ze geben(e) hat,
des leben stet dahinden,
unt dem sin pfat muoz binden
ein stab, ein lint, oder ein hunt, unt der mit slegen swinden,
von jugent uf geleret ist; ouch pruch' ich bi dem brunnen,
Der von im selber keinen brischen ursprunc hegt,
swaz man in tregt
von drember diuot, sin walten
enhan es niht behalten
so brisch, so guot, den ob der spring ouch kum' uz sinen halten;
herre ane wiz ist dum' ein kneht, des rat der hat gewunnen.
Ein herre, der sin selbes ist,
an dem ist trost, und rich gemist
hat wol sin list,
mit spæher brist
so volge guoter miete wist;
herre, ob du junger jare bist,
so volge dem bi sinen tagen, dem er' niht si ze rinnen.

* 83.

Ein rat, der selber tugent hat, des rat wol zimt; (31b)
ein meister nimt
ein liehtez glas besunder,
zin leget er darunder,
so heiter, klar von glase wirt, also kein liht so munder
durch brechen mak, daz schinet man den rüken gen dem schine.
[Da]von rin(er) herzen tusent liht wol zunden mugent,
so han diu tugent
uz eines herzen gründen
wol tusent herzen zünden;
brich tusent teil dem spiegel ab, unt bi den ersten bünden
hat itlich teil sin bilde ganz, so gar an' alle pine.
Denk' in dich, sprich ze diner kür,
waz schinet (.) der tugent bür;
tuot uf die tür,
des lasters mür,
sich in den spiegel, dar zuo spür,
ob sich kein meil darin derür;
den mist ströut man den bluomen dar: nim leit in eren schine.

* 84.

Du ratet, helde, ratet, daz der triuwe kraft in meisterschaft,
ir seht an disen sachen,
unt wil man aber machen
die lippel ouch mit kündikeit, din muot mit list hân wachen,
wirf uf, du sezzest, trügener, den balsch nach dinem willen
Hant mir din süeze kündiklich verborgen daz,
die macht min saz,
unt stet darnach herümme,

unt ſiht iſt gram der krümme,
in boller maz' er ſchenket in; ein man, der liht
az ſwümme,
ſol er ein tiefez wazzer waten? wil man den igel
billen,
So nem man etwaz bür die hant, (32a)
ſin börſten ſint ſo ſcharf bekant;
untriuw' ie bant
irs meiſters lant;
ie klopf' ich wenig an die want,
daz iſt die miner helf' ermant,
die Got vermag, unt nieman daz, unt der es alz
kan ſtillen.

* 85.

Swie ramp ich bin, ſo kan ich ein dink prueben wol:
ſint daz man ſol
dem rate volgen ſtæte,
ich wolte [daz] ie die ræte
mit witzen ſunderlichen ſparn; unt wa ich bünde
græte,
der wolt' ich bür daz mer enbern mit ſtaten und
mit huogen.
Wolt' man mit kluoger valſche kuenlich kriegen
bar,
a[ll]ſie wie gar
(. .) in ſpæhen ringen,
wa der iſt hin gedingen,
der mag mit namen ſich bewarn, wan tarſt(e) wol
volbringen
den liſt ſo kündiklich, alſ in die valſchen ie betruogen.
Swie kluok, swie bürſtik ſi ſin liſt,
und ob er iht gewaltig iſt,
in kurzer (vriſt)
iſt ſin geniſt
zegangen, alſ ſin muot bewiſt;
nu hære, ob du valſche(r) biſt,
in armuot wirt manig man unwert mit rat der
bæſen kluogen.

---

*

Ja lobt' ich gerne, bünd' ich lobelich(iu) werk ꝛc. (32b)

*

Ir hohen herren, braget, waz man von in ſage ꝛc.
(ſ. oben Str. 46. 45.)

* 86.

Ein meit het einen ſchœnen roſengarten ſin,
ir bluemelin, (33a)
ſo luſtiklichen, zarten;
da bi in einem garten
ein ander ſchœne maget het ouch nindert halp ir
arten;
durch jene meit der bremden bluet' waſ holder,
den ir erben;
Sie gab ir bluhte dar unt pflag (ir) vollikliche,
diu bluot wart rich,
diu meit von wiſen ſachen
diu wolt' ein ſchapel machen,
verſlozzen wart diu vremde bluot, ob tret bluomen
bachen
ſie wolt' ein ſchapel han genomen, die ſtunde[n]
ſolb' ir's ſterben.
Sprach ſie: „mir ſelb' ich han getan,
geſpil, wilen mir dinez lan?“
„nein,“ ſprach diu ſ[ch]an,
„la[z] diſen wan.“
ſie ſprach: „het' ich die minen an
geworfen, alſ ich dine[n] han,
ſo ſtunden mine[n] bluomen glanz, der rinwe
mich verderben.

* 87.

Wer vremden ämbet an' urloube bunwet wol,
ze reht er ſol
ſin arbeit verliſen;
unt wer ze vremden nieſen
ſich rimpfet, daz iſt ouch verlorn; ſolt' ich unwiz erkiesen?
den angebornen günd' ich daz ie guoteſ, wan den
bremden.
Wær' ich ein herre rich, ſo wolt' ich, mine man
die mueſten han
gewalt in minen ſachen;
darnach ſo wolt' ich machen
den geſten (.) ouch varndiu diet mueſt' brecheſ
willen lachen,
den landen unt den liuten, ouch in ſelber ſwinden gremden.
Wer huſet geſte in ſin lant,
wirt er gewaltig alze hant,
ſ[ch]an iſt enbrant
deſ wirteſ want,
man leſchet, e daz ganze vant
verbrinnet; wem es ſi bekant,

uz guoten krinten sol man lesen (die besten) mit den semden.

---

* 88.

Man lobt die toten vür daz leben, ümbe daz (33b)
ouch bester daz
die lebendigen ringen
und al ir wizze twingen
nach jener tar, din hohen pris und ere gund' volbringen
mit manger uz erwelten tugent, die Got mit eren nante.
Man nennet se die man, sie sin tot oder leben,
dorch sit uneben
ir wil in swachen sinnen,
daz hær' ich uz' und innen,
sie wænent alz die brumen sin und ouch durch eren minnen,
unt swueren, daz ir lasters meil (wol) todes kraft erwante.
Nein, nein, din jamer gitik sunt,
din lib und ouch din sel' ein stunt
tuot sterben kunt,
der helle grunt
din gert, wa dines schazzes bunt,
wa pris und lop din balscher munt,
uz diner snoden balschen lust daz helliſch viuwer brante.

* 89.

Johannes sihet, die toten muezen uf risten,
vür geriht(e) gen;
des ist nu zit hie worden,
und in dil vürsten orden
die toten uf erstanden sint al an' des prises horden,
an' nam(en) ein hoch gezilter lop, daz dunket mich so spæhe.
So sint die lebenden dær tot an wirdikeit;
der wehsel treit
nur schaden vil, niht nuzzes,
unt we des underschuzzes!
die hie sint rot, die toten leben(t), sehen(t) in hohes truzzes:
„wen Got wil, z'war, ir sterbet, [s]e man lo-
be(s) von iu sehe.“
Wes scham dich, lebens toter man,
daz dir der (tot) daz leben an
geligen kan,
des man im gan,
dem wir muezen sin undertan
in tugent, der im nie zeran (34a)
dem namen uz den worten sin in allen munden
wahe.

* 90.

Die toten vor den lebendigen halten(t) pris
in aller wis,
daz muoz ich davon melden,
daz die lebenden leiden
der toten uns ergezzet ha(n)t; nu seht, wir ir engelten
an wirdikeit, daz alles uns nu tuot nach in erlangen.
Ei wer ergezzet uns von Rom eins küniges guot?
Ruodolf: sin muot
was aller tugent meiger,
der sælde' und er' ein zeiger,
er pris an hohen vürsten pflaz, der er' was er ein neiger:
Heinrich ergezt uns siner tugent; ich klag', daz wir din mangen.
Ach, wer ergezzet uns? des tat,
von Preglav vürste; diner tat
din werdez pfat
durch bluemet stat,
du werder Heinrich, wa man sat
pris haben sie vruo unde spat,
tragen daz loh in eren da, daz hat ir man empfangen.

---

*

Ez muoz verderben oft ein ellenthafter muot ꝛc.
(s. Maness. Samml. II, 347: Str. 40.)

* 91.

Man maz gewinnen guot, daz es niht heizet guot, (34b)
guot guotlich tuot,
mit guote guot man tribet,
unt guot der nam bekliber
dem schazze niht wan ob der schaz sich uf daz guote schibet;
so zimet im ein guotez wort, sint er nach guote ringet.
Er' unde pris, wun unde lust unt wirdikeit,

daz guot erſtreit,
man dienet Got mit guote,
unt guot bi guotem muote
zimt wol, ſam dürren lat ein regen, guot hat wol guot in huote,
daz ez vor ſwacher tat ſich nert, guot manik ſælde bringet.
Und iſt bi guot ein ſwacher ſin,
guot læt den namen hie, wol hin,
von guot entrin,
din golt hat zin,
du biſt ſin golt, und effeſt in,
daz hönik do in gallen rin,
der ſchaz hat kein ſchult, niur der muot, ſin kraft der in betwinget.

---

* 92.

Waz mahtu ſin, Gelükke, ſag' an, haſtu liſt. —
„ich bin ein brikt,
gemezzen mit der ſtunde,
unt wem in minem grunde
erſchinet golt, unt wil er ſuochen alhie nach dem bunde,
nu lieb nu leit, nu luſt nu ſo, ja wan ich mit dem louſe. (35a)
Wen uf, den ab, (den ob,) den under [ſo] zilt min rat,
kein ſtæte ſtat
an ſiner art ſich beſtet;
unt (wem) min ſunne gleſtet,
der hab' gewiz nach ſiner luſt, wan er unſtæte meſtet
nach ir in mir, mit ſtæter tat den namen ich niht houſe.
Wan her' ich ze der ſtæte pflibt,
ſo hiez' ich ouch gelükke niht:
alhie ouch iht
ſolich gangel ſchibt
er ſpürt, wer in min büchſen ſibt;
da von der wiſen zunge jibt,
daz din muot iſt trunken ge von des gelükkes ſtouſe."

* 93.

Gelük iſt underſcheiden, merke, wiſer muot,
daz ein iſt guot,
ez wonet bi den guoten
unt bi den guot gemuoten,
ez kümt von guotem zirkel dar mit temperierter ruoten,
dem luſt, dem ſo, ez han der rat und ouch der maze ramen.
Ouch wizzet, daz gelükke iſt bæſe; wie dem ſi?
ez wonet bi
niur zweier hande liuten,
die niht ungerne triuten,
wer haz gen Gotes dienern treit, alſ ich in wil bediuten,
wer brebellichen ſünden pfligt, da leit der arge ſamen.
Iſt diſen zwein gelükke mit,
daz iſt der helle(e) ein erbe ſit,
ir art, gelit,
ir hæhſter ſchrit;
we dir, du balſcher orden ſmit!
dich tregt gelük und ouch ſin trit
in immer werndez jamer tal, daz ſich die guoten ſchamen.

* 94.

Gelükke, ſælde und ere, ſeht, der werlte hort hat diu drin wort: (35b.)
ſo heizet daz g(e)lükke
unt ſines weſens brükke,
wem liep geſchiht in diſer werlt, mit manger hande tükke,
da mangem lib niht wol geſchiht von ganzem ſinem wille;
Wem wol geſchiht gen Got unt gen der werlte weſen,
diz wol geneſen
daz heizet ſælde krefti
muezlichen ſigehefti;
lieb unde wol der zweier er' iſt alſo meiſterſchefti;
wir ſterben hie in diſen nam(en) mit ſchal und ouch mit ſtille.
Lieb unde luſt gelükke treit,
lieb unde wol iſt ſælikeit,
der zweier liht,
ſchön' unt gemeit,
daz heizet ere, ſunder leit,
wil oft ſie ſin(t) an' runterkeit:
bi liebe mag ein wandel ſin, ich wil, daz ez niht hille.

---

*

Ich prueb' ein ding, und iſt doch ere unde guot ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 347: Str. 41.)

* 95.

In welher mehte ſich ein man in eren hat, (36a)
daz prîſlich ſtat,
der ſtap deſ amteſ walten:
wil aber er verſchalten
durch den gewalt deſ amteſ prîſ, unt ſo muoz man im ſpalten
daz lop, daz e ſin nennen truoh, wie wol ez waſ ze nennen
. . . . . .
. . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
Alt ſin leben in tugent groz,
ſo hat ſin nennen richen doz,
wer ſin genoz,
der ſælden ſchoz,
daz wort ie dort der geiſt beſloz,
ir edelen, merket daz geloz,
unt ſchaffet, daz ſich iuwer nam nach tod' niht dürfe trennen.

---

* 96.

Man darf ze tröuben liute wol, die krolich ſin,
nach dunken min,
man darf gen wiſen bnogen
wol wiſheit unt der kluogen,
man darf gen manheit helde wol, die wirdiklichen truogen,
gen vienden darf man ſtolzer held', oh man ſie wil verdringen.
Welch herre vienden wirdiklich will an geligen,
dem ſol ie ligen (36b)
daz ſwert an einer hende,
und mit der andern ſwende
in milter luſt gebender ger, al mit deſ ſchazzeſ wende
ſo werdent willig im die degen', die er in not muoz dringen.

So man die vriunt gewillet hat
mit milter luſt gebender tat,
der wiſen rat
gen vienden ſtat;
wie ſtolz er dort ſich vinden lat,
ſo man durch houwen muoz din pfat
mit ſwerten, und mit lobeſ prîſ, mit kraft muoz kreſte twingen!

* 97.

Welch man von tröuwen ſtirbet, den ſol nieman klagen,
man ſol tragen
ernſt gen herten dingen,
unt den ernſt durch twingen
ze guotem muote, den man kan, ſo mag im wol gelingen,
wir haben lint, lant unde guot; auch ſol man daz betrahten,
Welch man ſich gerne wert unt der wil lenger leben,
man ſol ie geben
unt geben ie, ze razze
unt gen dem wider razze,
ez kumt, ez gap wol tauſentbalt wider ze rehtem ſchazze,
in einer zit, in einer ſtund', will man deſ dienſteſ ahten,
Man ſol gedenken keineſ ſchaden,
will man din ſwert in vienden baden,
ſo muoz man laden
uf ernſteſ pfaden
ere, unde muoz di grimme ſtaden,
wer brechen will dein unde waden,
dem bringet ern(e)ſt milten troſt: daz künd' ich den geſlahten. (37a)

* 98.

Man ſol die liute lieben, ſo man ernſten will;
hert' iſt daz ſpil,
wa kurn' gen kuene ritet
und auch men[ſch]lichen ſtritet,
auch in dem ſtrit wirt er bekant, daz er din pfat da wiket,
der verdienet allen ſolt, ſwie rich' er worden wære,
Ein ſtrit dür ſich eins tagſ iſt tauſent marke wert,
ein menlich ſwert
daz nieman kan vergelden,
dür war daz muoz ich melden,
da ſchaz, da hort, und richer ſolt, daz ie ir dürften helden

dar nach bedenket, wen ir habt (üb)erwunden
solhe swære.
Welch bürste militliche tar geben,
der wirt gebürdert ouch gar eben,
so mag er sweben
den vienden neben;
er machet, daz die helde leben
nach sinem dienste, sere streben
gen vienden hertlichen dar: solch (walh) ist sigebære.

* 99.

Die wil' ein man ouch schimpfe unt spot in herzen hat,
so wirt guot rat
der-vind', alse ich gedenke;
Kumt aber ein gedenke
des ernstes in den willen im, daz tuot in sere lenke
den vienden, so der schimpf verget; ernst zimt wol bidermannen
An stolzem ernst(e) sol man viende riten an;
unt wer daz kan,
der mag erwerben ere,
und nie man daz verküere, (37b)
welch man den vind[e] næten wil, der darf wol wiser lere;
ist im zerunnen, wer da wil den vient triben von dannen,
Der mag in mislich vinden dort,
so man treget des ernstes hort,
da slak und mort,
ouch in dem vort,
ez ist niht t(r)iegel mir daz wort,
wer do beheit menlich den ort,
im solt' ein keiser sinen gruoz hilflich ze liebe spannen.

*

Der jeger sol wol jagen mit den hunden wert ꝛc.

(s. oben Str. 58.)

---

* 100.

Ez ist ein zwivel, wer der mangem dienet hie;
ich sag' iu, wie: (38a)
süzzel (sie) sin gedenken,
welher ein teil sie krenken;
da sül wir niht ouch halten bi, sie ruch in zwivel s[ch]enken,
in muoz geschehen, sam geschach, die Got stiez uz den trænen,
Do Lucifer sich het gesezzet wider in,
den selben sin
truogen s' in irem muote,
unt brach Got der guote
den zwivel doch mit valscher ger al uz der himel' huote,
sie muosten mit ein ander varn, wan da was ie kein (trænen).
Ir edelen, tuot den zwivel hin,
verbluochet unt verdammet in,
habt staten sin,
daz gibt gewin,
denk' ie der man: „bür war, ich bin
der ganzen triuwe golt, niht zin,
die an gebornen herschaft nim." Got wil ruch selber trænen.

* 101.

Wer tumben liuten hohiu amte werben sat,
bür war, der hat
der amte wird' engenzet;
unt wen der winder lenzet,
wa man den schimel wiget baz und ouch den valken krenzet,
da bint der han den edelen stein, den er vil kleine küsset.
Ez sin diu reht, ez sin diu lant, ez sin diu amt,
ir kraft verlamt,
wen ir die toren walten
unt daz reht wirt verspalten,
der amte wirde, nuz unt prîs die muezen sich verschalten,
der lande nuz verteilet wirt, darumb man billich zürnet.
Mit kluogen, wisen liuten daz (38b)
wirt understanden, sunder haz;
in zæm' ouch baz,
alse ich ez maz,
diu reht und amte wurden laz,
wa sie diu tumbe diet besaz:
vil guot so dunket mich ein bok, wen er ist wol gehürnet.

* 102.

Vil mangen wol geschiht, der daz niht kan gewegen;

man, wiltu pflegen,
daz lange ſi gelüſtte,
mit diner hilfe drüſtte,
ſo merſte, wa dir wol geſchęh' und ob din heil
werd' blüſtte,
denk' in dich, ob du(3) haſt verdient mit dieneſt
diner zunge.
Haſtu's verdient, ſo volge ſolhem dieneſt daz:
ſi aber, daz
dir unverdienet worden
iſt deſ gelüſtes orden,
ſo danke Got mit ſinnen mer, der git dir's alles
horden,
unt diene im mit ſolicher ſchiht uf rehte hoffenunge.
Sint waz du guotes haſt getan,
unt kum niht von der ſelben van,
gelüſte han
dir niht engan:
ſæſtu da von, es wil dich lan,
als es dich vant, an' allen wan:
es widmet ſich in keiner ſtat, im ſtet der vuoz
ze ſprunge.

* 103.

Wie wil' ein man in deſ gelüſtes ſpiegel ſeh',
ich rat', er ſpeh',
wie ſich dar in geſtelle,
in ſiner ſchiht gezelle,
waz in dem ſpiegel übel ſtuont, bezzer[t] daz,
ob er welle;
waz dar niht wol geſtanden hat, daz wirt dan-
(n)och bil kreftiger.
Ob im der ſpiegel wirt enpfremdet, warte noch,
man git im doch (39a)
ze wehſel unde ein venden;
es han (. . .) ſehende(n
. . . . .) blenden
unt dieb[ŭe]t ſich, alſ[ſam] ein gangel blint, unt
wart doch niht des lenker.
Wie wilt nu, ſi ſin vuoge krank,
daz man im diene mit gedank
an' argen wank?
nu ſag' im dank,
ſo vor, ſo nach, wer deſ wirt krank,
es nimt im ſedel unde danc:
nie bil den koſten ſwære wart, es(n') wær' ir
überſwenker.

* 104.

Din maz' iſt zwiſchen guot und arc ein liep-
ſæzin,
ſie han ouch ſin
ein mittel aller dinge,
der ſwære unt geringe;
din maz(e) ſtrichet uf ir zil, und ob ich dar daz
ſinge,
ſie mizzet lieb, ſie mizzet leit, ze vil und ouch
ze kleine.
Waz' iſt ein tugent, din ſo gar naturlich iſt,
an' argen liſt,
ob ich daz von ir künde,
unt wer die tugent bünde,
wer maze legt, der tuot unreht, nu merket diſe
bünde:
te mer man tugentlicher werk' beget, daz heiz'
ich reine.
Wa man die maze mezzen wil,
din maze rætet an daz zil,
daz mezzen hil,
es treit den ſwil,
der tugent werk wart nie ze vil:
untugent maze, nach der kwil,
ſo kumſtu uf der tugent pfat, dar daz kein mez-
zen meine.

* 105.

Du ſeht, die triuw' unt ware min, wishcit unt
zuht,
mit ſigr[ſ]anht,
andaht, gelouf' und ere, (39b)
unt keine maz' ich kere;
ze diſen tugent mizzet z'war, wer die nu mizzet
kere,
daz zil trit uf ein widerteil, daz lazet ungemazet.
Wach ſint die tugend', die mit der maze ſin bewart',
den iſt ſie zart:
ſcham, künditkeit, erbarmen,
unt wa die mit den armen
din maze ümbe helket hat, da wolt' ich ſchon'
erwarmen;
ze vil geſchamt, ze kuen' iſt ſwach, ze künding
ungeſazet;
Wer ane maz' unbarmig iſt,
daz tregt bil wenik ſamen. Kriſt,
menſch, ob du biſt,
bi ſpæher liſt,
an angeborner maze wiſt,

halt' die maz' liep ze aller vrist:
waz tugent der sel' gehœret zuo, diu ungemezzen
lazet?

* 106.

An az, an trank, an slaf, an wachen, [an]
sizzen, [an] sten,
an ligen, [an] gen,
an sprechen und an swigen
solln der maze nigen;
ob sie dich hat davar bewart, niht laz sie von
dir sigen,
von dir in aller diner schiht der angebornen sache.
Sie machet daz ze tugent, daz niht wære tugent,
starc ist ir mugent,
sie mizzet leid mit leide,
lachen unt weinen, beide,
gen truren dro, gen sorgen list unt schimpf, an'
underscheide,
din ane maze wære niht; der maze kraft bewache.
Davon ist maz(e) tugent genant,
wan sie bescheidet iren vant
al mit der hant,
ir wirt entrant,
ze kleine ist ir niht bekant,
ze vil sie wirket an die want, (40a)
sie sizzet zwischen guot und arc under eim(e)
spæhen dache.

---

* 107.

Gen allen vienden unt bar aller sorgen leit
ist uns bereit
des waren todes huote;
und ob wir in dem muote
den edelen, suezen, zarten Got ouch minnen uns
ze guote,
er ist ein schirm und (ouch) ein schilt der sige-
halten rehten.
Ze Raphe tete Gotes volk den ersten strit,
ein berk da lit,
dar uf die drie namen
unt sie des ware namen,
Aron und ouch darzuo Moises, unt die begun-
den ramen
ze vlehen Got; er bot die hant durch heil den
sin(en) gelehten.
Die wil' und er die hant uf bot,
so leit da Gotes volk kein not,
sie machet rot
die heiden, drot',
Got liez sie (dar)ab trinken rot,
gap Gotes volk daz himelbrot:
Got wil, daz in umb alliu dinc sün vlehen die
gerehten.

* 108.

Vil wildiu dinc sich ofte samen zimt niht
wol,
diu kuoge sol
da sin ein kebsærinne;
ir merket an die sinne,
wie Moises da an' sinen danc die mœrin nach
beginne,
Carbis genennet was ir nam, dem volk(e) ze
einer strure.
Da von daz lant, diu stat Kambises wart gegeben;
so schœn' ein leben
hat' Moises der vil guote,
sie was im wol ze muote,
er wolt' sie haben, die heidenin[ne], diu was
in siner huote:
Got nie gelie, er pflah sin wol, er kos die aben-
tiure.
Got in sin herze was gegraben
dem edelen, wisen, kluogen knaben, (40b)
er wolt' in laben,
gar (ane) knaben;
des muotes wolde sie niht haben,
sie wart der brunstschaft ab geschaben;
doch wolt' er Got niht durch ein wip verlieren so
gehiure.

* 109.

Wie möht' er sie in keiner wis' ze Got han
braht?
es wær' erdaht;
nu wizzet, daz sin sinne
waren bi der mœrinne
so gar in reinem list gegeben, daz er vor ir
minne
kein ander brouwen her' erkorn bi sines lebens
wallen.
Ouch wolte sie den edelen, wisen, kluogen man
verwunden han
mit alsa suezen dingen,
daz in kein ungelingen
ir möht' verstein, daz in kein Got niht möht'
von ir gebringen;

so brœnt' diu edele brouwe sich, ez waȝ ir zuo gevallen.
Waz volk daz waȝ betrubet gar,
daz mit im waȝ ouch komen dar;
deȝ dorch nam war
der wise, z'war,
ez het gewert drin ganze jar;
do er daz volk sach brœuden dar,
er sach, daz jomik wirt selten guot gemischet mit der gallen.

* 110.

Mit listen worhte Moiseȝ do zwei bingerlin von golde fin,
daz ein' in solicher liuege,
unt wer ez bi im truege,
daz er vergæze gar unt gar ir immermer genuege, (41a)
waz im da vor geschehen wær' bi allen sinen siten.
Waz ander bingerlin waȝ spæh' unt da bi kluok,
wer ez bi im truok,
der muoste gar bedenken,
an' allez widerwenken,
waz im iemaleȝ wær' geschehen, daz [er sich niht möht'] krenken,
sin herze muoste sich da von ze beiden sinen siten.
Waz erste bingerlin gab er
der mœrin gar in lieber ger,
vergezzen der
sie waȝ im wer
gen im ie, z'war, nu merket her,
den dar von sie liebt sich mer:
unt waz du nu mit buoge maht wol tuon, so la din striten.

---

* 111.

Triuw' ist der waren minne swester, wizzet daz,
ich sag' iu, waz,
ein muoter deȝ g'e'louben;
wie solte ich den betouben
deȝ vollen underscheit gegeben? unt wer mit nazzen schouben
ein snelleȝ viur enzünden wil, der darf wol spæher hizze.
Diu triuw' ist zwischen Got unt uns ein suenærin,
triuw' ist ein schrin
der grozen hoffenunge,
diu triuw' ist ein barmunge,
ein werk der kristenlichen e in herzen und in zunge,
triuw' ist der heilikeit ursprung und aller guoten wizze.
Deȝ (kristen) wal stap triuwe ist,
triuw' opfert Got dur uns den krist,
der alle vrist
mit siner list
getirmet hat; du mensche bist
vor im ein asche und ein mist: (41b)
wiltu ze himel riche sin, daz dich die triuw' besizze!

* 112.

Triuw' unde reht ein ietlich mensche solte haben genzlich gegraben
in herze und in sinne;
triuw' ist ein anbeginne,
da kristen, heiden, Juden wesen [da] ist beslozzen inne;
ein ietlich ding muoz triuwe haben und reht, nach sinen ahten.
Reht ist in allen dingen bal(le) komenheit,
diu triuw' ist breit
und reht an allen dingen,
unt wer daz wil verbringen,
ein ietlich ding muoz triuwe han, unt sol im wol gelingen:
ich klag(e nu), daz hoher muot diu zwei wil klein' betrahten.
Bedæhten sie reht, triuw' unt scham
unt heten liep der zweier kram,
so blib' ir nam
in fride zam:
nu sint sie disen beiden gram;
deȝ wil er sie Got alle sam
daz ab gründ' in sich slinden lan, unt daz hiez der gellahten.

* 113.

Untriuw(e) beiget, daz erschein, do Julian ter balsche(n) wan
dem reht und ouch dem ide;
daz kom im do ze leide,
swie untriuwe unde spæch gewalt ouch mit im waren beide,
do er die hant stiez in den munt dem bilde' uf argen willen:

Daz bild' enliez die hant niht uz dem munde wider,
wart gemelt sider
an im die balsch' unt schande,
den wandel manger hande (42a)
der ap got rach der triuwe bruch, den man so
swach erkande:
wa sin(t) sie nu, die solhen trux unt solhez wun-
der billen?
Sint daz so manger uf sie swert,
da mit sich triuw' unt kraft verschert,
reht daz bolwerk,
untriuw' sie zert,
wart in dar uf meil erwert,
so spæhin wizze sie ernert:
balsch uz balsche gangelt man, der balant muez'
sie stillen!

* 114.

Ertriuw' ist ein schilt, den ieslich mensche tragen
sol
eben unt wol
an sines endes wallen;
nie man laz' in vallen,
wan er han leiten in den trou, unt da die engel
schallen;
wer in verlat, der hat verlan der engel same-
nunge.
Die herren solten billich triuwe haben liep,
sint daz der diep
untriuwe ist so breislich
unt tiuvelhaftig eislich,
der helle hamer und ir zung' unt die sint gar
unmeislich,
als ein gesmide, daz man sleht unt wirt so ser
betwungen.
Untriuwe was der erste val,
von ir kumt übermuot an' zal,
sie warf ze tal
der engel schal,
der was so ringe als ein bal,
des ist ir noch diu hel ze smal:
uf erden nie niht brigers wart, wan untriuw'
und ir zunge.

---

* 115.

Ein küniliche priesterschaft unt Gotes hant (45b)
da bist genant,
ein heilic volk erweltez
unt Gotes vorgezeltez,
der himel' flüzzel und ir sloz, in dinem rich'
erhelt ez
habent die maht an Gotes stat ze læsen unt ze
binden.
Den dritten uz (der) ewigen dribaltikeit,
an' underscheit,
nimstu gewaltiklichen
wol uz den himelrichen,
du wandelst in schon' in ein brot, daz malt von
dir niht wichen,
unt gibest ouch ze niezen in ze trost den sinen
kinden,
Uf Sina wurde[st] du erweit,
daz allin reht dir sin gezeit,
diu niht bescheit
im sin gesalt,
din maht diu meistert unde meit, (46a)
und ob ein reht den muot sich kwelt,
du wisest Gotes sacrament: laz dich bi uns schon'
binden!

* 116.

Welch hoher künik, welch bürste möhte daz
getuon,
daz er den suon,
dem vater unt dem geiste
mit siner maht volleiste
næm' ab ir schoz' gewaltiklich? nu merket an
daz meiste,
er muoz herab uns armen her, uns sagen sin
ellende,
Waz er durch uns verduldet und erliten hat;
der wise rat
hat manik sel' erlæset,
in sünden sin beræset,
unt halt uns uz des bluotes bal mit sinem bluot
geræset;
die engel unt den himel klar nimt er in sine hende.
Priester, du liehest Gotes baz,
du vermaht wol al eine daz,
unt kein man baz,
sint kriste ez maz,
der himel unt die erd' besaz,
gen dinen worten ist niht laz,
er kumt und leistet din gebot, ein Got unt drin
genende.

* 117.

Sünder, wiltu die buoze leisten, bihte wol,
ein priester sol

dir schiere werden bunden,
unt dienest Gotes wunden,
din ougen regen dich weschet aß, alsam den ungesunden,
ein trost, ein heil, ein gnad' dir kumt, wiltu min lere minnen.
Waz erste, waz din sünde sin, deß soltu jehen,
wie si geschehen
der dal, in diner bünde,
und ouch mit wem die sünde
ouch sin vol braht, wie oder wa, oder durch welhe bünde
sin komen in dins herzen ger; so mag ein priester sinnen, (46b)
Wie er sol merken dinen muot,
din antlüz unt din andaht bruot,
wie si behuot
din riuwe guot;
dar nach er dir g(e)nade tuot;
und leschestu der sünden gluot,
ster din beger, in der geschiht ouch nimmer ze beginnen.

* 118.

Die siben heilikeit sin in der kristen tuom
in hohen ruom
(ge)geben ze sælden stiure,
unt dem wirt jamer tiure,
wer ouch mit warer riuwe ganzer andaht bi gehiure
hie disen werken bolget nach, der wirt bi wol gespiset.
Ir reinen priester, Gotes kneht ir sit genant,
daz iuwer hant
der sacramenten zierden
halte[n] nach hohen wirden,
und alß in Got geboten hat, in gotlichen begirden;
unt tuot ir daz, so wizzet ouch, ir wert gar hoch gepriset.
Die simonie lat under wegen,
welt ir geistlicher huore pflegen,
der junge degen
in git den segen,
er ginzt uf iuch der engel regen,
din werk han nie man über stegen,
unt din von Got altissimus da blinzet unde riset.

---

*

Reht ist ein orden, den diu maze hat beriten ꝛc. (47a)

*

Ei, wa daz reht gewaltes meister solte wesen ꝛc.

*

Got gab ouch allen den gewalt, unt der ir wart ꝛc. (47b)
(s. oben Str. 5. *6. *7.)

II.

(Am bluot don.)

1.

Swa sich diu tugent erbiutet, (54)
da kumt sie mit bermezzenheit,
der sælden kleit
treit sie mit ir bil gar an' underscheit.
diz wizze, diet,
Unprißlich rat sie riutet
uz triuwen herzen mit ir rat, (cvi, d.)
ir hohez pfat
mit melde an richer und an armer wat
sich nie verschriet.
Der tugent ist, alß dem biute,
dem ofte wære tiure
sin melden ungehiure,
niur daz der rouch sin stiure
tuot offenbar:
sus tuot diu tugent mit melde richer tat ir melden klar.

2. (Weim. Hdf. 60b.)

Ez wænt ein narre unwise, (cvii, a.) (56)
spricht im ein wip guotliche zuo,
der minnen bruo
der si ze hant uf siner wise gruo;
der ist ein diet.
Zuhtlicher worte spise
die sol ein wip ze rehte zern.
wip, wiltu nern
die minne, du muost dich der sprenze erwern,
frou Minne riet
Wip, bliuch den glanzen sprenzel,
der treit der hænen krenzel,
in sines herzen zwenzel,

bringt er dich ze dem tenzel
mit siner list,
swen er getanzet hat, du bist versmaht von siner
genist.

3. (ebd.)

Solt' ich eins wunsches biten, (55)
ich wunschte, swa zwei lieplich gern
der minnen stern,
ir beider herze ein ander offen wern
uf al ir tat;
Sie pflægen liebes siten,
ir lip wær' niht ein krumber nagel;
daz ist ein hagel,
swa liebe haft uf swalwen zagel,
balsch ist ir pfat.
Vil maniger zuhter rifet,
der doch mit reneve slifet;
der vogeler suoze pfifet,
e er den vogel begrifet:
wip, sich dich bür,
er zeiget dir daz schaf, unt helbet ein wolf hin-
der der tür.

4. (ebd.)

Swer minnen schilt wil vueren, [cvii, d.] (64)
wa von sin art den twalm enpfa,
der jage na,
unt prueve, daz sin eigen schilt si da,
unt keiner me.
Kein stich darf er mich rueren,
er wart(e), daz sins schildes boum
kein wandels soum
iht habe gedaht, davon ein balscher troum
dri lihte entste,
So daz sins herzen bilde
spilt wider gegen dem schilde,
der schilt si ouch niht wunde;
so wirt din liebe milde;
er bliben den spranz,
so lieret sich din liebe ir beider kraft, unt bliuet
ganz.

5.

Swelich man in sinem munde (57)
kein bitter nie niht hat geliben,
wie wil er smiden
der suezen kraft? der kan niht wol gebriben
ir werden hort.
Da bi, wes lip kein stunde
swam uz, der swam ouch nie hin heim;
sin eren seim,
ab sich der mischet zuo des wandels beim,
ja trage din wort.
Man siht ein horn von talken
in mines ougen balken,
und ia(t) sich einen balken
in dinen ougen walken,
wiltu'z niht sen,
in drin verkouft sin horn[e] anderhalp bon, des
muoz ich jen.

6.

Davit, lop dime stamme! (58)
von dir entsproz planeten strimel,
im span der himel
ein ümbekleit von siner formen bimel,
guot was din wat.
Des ho[e]sten sedels hamme (cvii, b.)
barc sich in siner laste gurt,
durch die geburt,
Gotheit rete gegen der menscheit ein buhurt;
wol uns der tat!
Got mit des geistes büste
den sun warf under ir brüste
obe unde sin gerüste
starp von des lustes lüste.
o suezer trubt,
du verlür den sig', unt behielde doch den pris:
hilf [uns], zarte brubt!

7.

Dri forme in eime wahse (59)
gedrul[le]t, daz wunder daz ist bloz,
wie sich bergoz
planeten kraft, da sich ze samene sloz
der Gotes touc.
Wa sich naturen nahse
verbarc, da Got sin hant gebar,
elementen schar,
wie trohken, biuhte, warm, kalt swæmen dar,
Got sie dar bouc.
Der kunst mich da verdrinzet,
sele wirt, wil[e] sie Got ginzet,
sele diezendingen spriuzet,
nature alda zuo bluzet;

Got grift waſ e:
ſuſ ſnoh ein kint ſin[en] vater in ſiner muoter
ze tode, hei

8.

Ez jehent die ſeneſ blinden, (60)
die ho[he]ſten meiſter ſint geweſen
an kunſt, an leſen,
nie man muge in ir ſinneſ wæze geſen;
die ſint betrogen.
Pruebet, regen mit den winden,
die habent hiute alſo groze kraft
von Goteſ haft,
alſ über zwe(i)n tuſent jaren meiſterſchaft
ſi daz gebogen.
Der hohen wiſheit ſpriezen
kan nimmer me vol diezen, (cvii, b.)
ir me man ſchepf[e]t ir bliezen,
ir me mak man'ſ genieszen.
wem natiure gibet,
der ſchepf[e]t hiute alſo vil, alſ einer vert; Goteſ
wil daz wider.

9.

Welich man ein guot beginne (61)
der eren unt deſ priſeſ habe,
da la niht abe,
er buere ez alſo, daz ſin ende iht ſnade
gegen wirdikeit.
Mir wær' ouch nach gewinne
bi lieber ein ſwacher anevank,
deſ endeſ gank
gegen wirdikeit gæbe ſiner ere ſchranke
al lop gekleit.
Ein prislich ane genge
mit ſwachem after lenge
den ſælden iſt ze ſtrenge,
ſwach an, guot nach gehenge
in Gote ſich zert,
ein prislich name mit wirdikeit beſtet, ſo ſchaz
verbert.

10.

Ich pruebe uf miner ſtraze (62)
dri viende, die mir naht unt tak
tuont wider ſlak;
wie ſie mich bræhten in den helle ſak,
daz wære ir hort.
Daz erſte iſt, werlt, din laze;
daz ander iſt der tiuvel ſtarke,
ſin liſt iſt arke;
daz dritte iſt mineſ leibeſ vleiſcheſ ſarke;
die tuont mir mort.
Min vleiſch mich machet bræde,
din werlt in tugenden ſnæde,
der tiuvel gegen Got mich bræde,
gegen ſünden zageheit tæde.
wa nu, her ſin!
bit Got, daz er in ſine helfe gebe, oder ſie zient
tuch hin.

11.

Swa man dem ſchalke ein ſpanne (63)
gewalteſ lat, da will er vri;
man mak da bi (cvii, d.)
den gouch ſo lange pfæwen, daz er dri
wil gukkens ſin.
Wer mit ſin[eſ] ſeldeſ hanne
ſin[e]ſ lodeſ brunnen ſchepfet uz
der ſchanden ſtruz,
im ſelbe ſchenket argen trank dur gruz,
glich ſtæter ſchin.
Din ſchande in ſünde ſpennet,
den, der ſie niht erkennet,
brouw' Ere den verbennet,
ſwer ſime lobe entrennet;
bul, træge und laz,
din drin din hant der ſchande brehelin gemachet
naz.

12.

Ich pruebe, daz din milde (65)
ein kranz iſt rehter tugende gar,
wer nimt ir war,
ſie machet manigen ſinneſ richer bar,
der ſuſ wære laz.
Dem argen iſt ſie wilde,
ſie welzet vor im, alſ ein twalm;
wen er ir galm
hær[e]t, ſo verliſchet ſiner bründen ſalm.
Suſ klag' ich daz, (cviii, a.)
Wer gerne milte wære,
der iſt ir ſoldeſ lære;
ſwer ſin hat über die gære,
dem iſt der muot ze ſwære.
ich biuoch[e] der hant,
die den der krampfe zu(ſ)t, ſwen ſie ſol laſen
der tugent ir pfant.

III.

(Im gruenen don.)

1. (Weim. Handſ. 47b)

Wer kante Goteſ kreſte, (66)
do er was in deſ vater geiſt
in ewikeit al eine erkant in ſiner kraft vol keiſt?
al da kein menſche vür daz maſt,
wer kan, wer tar, wer ſol ez wizzen wol?
Wa wont natiur' in heſte,
ſint ſie aller dinge walte hat? (cviii, b.)
mit Got, durch Got, in Gote, ſie tirmet, was er tirmen tat;
uz ſime gebot kwam ſie nie taſt;
ſie was niur ein, deſ muoſt[e] ſie liden dol.
Wan Got ſie beſtuont ſelb bierde,
er ein und ouch ſin ewikeit, unt ſin majeſtaſ wirde;
darzuo ſo half diu reine
Maria, vleiſcheſ bleiche bri,
ſie gab in ein perſone dri:
vier' mohten me, den natiure alterſ eine.

* 2. (ebd.)

Wer ſagt mir daz geberte,
wie natur', naturlich dink,
daz leben mit dem luſte, diu zwei ſint aller ding' urſprink,
diu zwei dienent naturen hie
an dem, daz get, kriuchet, ſwimmet oder vliugt.
Natur' iſt alſo herte,
daz Got mit ir ſin weſen treit;
was himel' tougen fliezent, daz allez natur' an ir ſneit,
der hei nature tougen die
in ſolicher (. .) nach trem willen kiugt
Natur' iſt, alſ ein brouwe,
unt was ie wart und immer iſt, unt was zuokunft beſchouwe,
deſ weldet ſie gemeine,
was unden iſt und ouch dar obe
und mitten durch naturen kiode,
ſie truebet niht, niur menſchen luſt unreine.

3. (ebd.)

Got ſich diu ewik immer [cix, d.] (76)
in ſpiegels ſprieszen hat geperit
menſchlicher formen zunder, e daz gebertin habe diu werit,
da ſchein liecht durch din ſigenunft
mit voller maht uz ganzer kuezikeit.
Der megedelichе timmer
in zukker ſuezen ſmakkeſ bradem
mit geiſtikeit gewidemet durch trehtik wart der gotlich gadem
driu giſtik dunken richer kunſt
enzündet wart ir bruſt, die Got beſneit.
Sin beterlich gehillue
mit ſuezikeit die brucht bertwank an der naturen gillue,
er gruob ein oblatiſen,
ſich ſelben lam, deſ bane iſt rot,
ſuſ wart ein bruſtlich oſter brot:
mit kurtikeit hilf, meit, daz brot unſ ſpiſen.
(Maneſſ. Samml. II, 350: Str. 2.)

---

* 4. (Weimar. Hdſ. 50a.)

Du wachet, ſenden herzen,
alſo g'e ich iſt iuwer art
noch herzer, den ein biuwer, ja hiure bin ich bi der bart,
eſſa, bil liebe min, alſo,
daz ich hin buer' der minnen biur, vür war.
Mit kumber tragenden ſmerzen,
ſie werdent beiden halben blint
mit tat unt (mit) gebærde, unt wo diu zwei geliebet ſint,
bliuch, ſcham, ich darf din anderſ wo;
lieb leſchet luſt, ez brinnet allez gar.
Wie aber luſt gemiſchet,
ſo weiz ich, daz deſ biureſ kraft ouch nimmer gar erliſchet;
ſin zeigen iſt geringer,
da von ſie wiſer ſint, dan e
iſt ob ir art geliche ſte
herz', ougen, ſin daz zeichent mit dem vinger.

* (ebd.)

Nature(n) kraft erſchinet ꝛc.

5. (ebd.)

Got vater, ſun, mit geiſte ꝛc. (67) *
(Maneſſ. Samml. II, 350: Str. 1. 4.)

---

* 6. (ebd. 48b)

Drin ding in ein ſich fliezen,
daz ein' iſt tot, daz ander leben,

daz dritt(e) zwischen [in] beiden; man siht ir
niht ir kraft da sweben,
man hœret ir mit alle niht,
nie man sie grift; sie fliezen(t) allin dinn.
Diu zit diu han zebliezen,
nie man sie sihe, noch hœret niht,
nie man han sie begriffen, unt hat an allen dingen pflihte;
in driu so teilet sich ir schihte,
daz ein ist tot, daz heizet ungelimt;
Daz ander lebens bruote,
so heizet nu daz dritte teil leben vor todes muote,
wan daz ist nach siner beize
da hin und noch beflüzet nuo,
hin louket vor und ouch darzuo:
Got gebe, daz wir tieren nach sinem heize!

7. (ebd.)

Sache einen knoten strikte (68)
mit underscheid[e]ner dinge kraft,
darin sneit sie dünk ellle mit irer berender meisterschaft
unde in den knoten sneit sie drî,
der knote was gelich aller creatiur.
Uz vier elementen rihte
Got menschlich forme, alz ich daz jah;
dünk elle sint dünk sinne, der elle gabe e elich was;
drin elle sint der sele dî,
snel unde gesenfte, behende, diu sint tiur.
Diz gelich[e]t sich allen dingen;
da herr[e] din[es] selbes sinne zuo, swer wil den borten bringen,
der ist gelich den tieren,
er gruonet, bluet, sam ir ein, (cviii, d.)
wirt wesen gegen holz, gegen stein,
gen klein, gen groz, gen geiste geist partieren.

* 8. (ebd.)

Ein wesen in lufte schiffet,
drî wirt' im lohsent naht (unt tak),
der eine wirt hat gallen, der ander einen beberfalk,
der dritte suezer spise vil
unt guot gemach, er ist ein richer wirt.
Daz wesen dich, menschе, trifft,
unt der des wesens hat gewalt,
so jener mit der gallen, des triegen ist so manikvalt;
ein trit ich vür mich liefen wil,
so nen ich in: den valant heil verbirt.
Der mit dem falk uns winket,
so beder leftik wirt der jiy und in die erden sinket;
der dritte wirt so wise
der lian wol richе spise geben:
kriſt, vater, sinem geiste orden
hilf uns ze dir, sterk' uns mit diner spise!

---

* 9. (ebd. 51b)

In driu geteilet waren
von erst diu liute, alz ich jah,
du man, ritter unt pfaffen, ietlich[ez do] nach siner maz(e was)
gelich an adel und an art
dem andern (gar): ie stet der pfaffen sin,
Sie lerent wol gebaren,
kunst, wisheit, aller tugent kraft,
drit', scham unt darzuo vorhte der ritterlichen ritterschaft;
der du man het sich des bewart,
daz er den zweien nar schuof mit gewin.
Du pfaffe, werder pfaffe,
laz ander orden underwegen; du stolzer ritter schaffe,
daz ritterschaft dir sache,
nim nit an dich ein ander leben;
du du man solt (niht) hoher streben,
daz ler' ich dich durch vremdes prises sache.

* 10. (ebd.)

Der pfaffe han sin nennen
niht daz gerennen, wan der nam
vür alle wird' der pfaffen wol uz der edelen pfafheit kam;
sprich, pabst, bischof unt cardinal
ist allez niht: pfaf ist daz hohste wort.
Er mak sin wird' entrennen,
wen er dem hoch geherten namen
sin rehtez leben mit vuoge niht eben treit, der muoz sich schamen;
waz mak der reinen pfaffen schar,
waz valsch und übel truok ouch triuw' unt hort.
Die zweifel Gotes knehte
den kristentuom erstriten hant, unt gaben daz ze rehte,
die pfafheit sulle[n] halten
den besten unt den hohsten teil:
pfaf immer mueze haben heil,
hie unde dort din wird' ist ungespalten.

11. (ebd.)

Der eren wurzel, maze, (69)
o ritterſchaft, wil werde(r) kranz,
dich kan niht daz geſprenzen, nur menlich herze in tugenden ganz,
ſpar niht die hende vor der brust,
ein vremder ſtal uf not ſi dir ein hit;
Uf turnei, kriehlich ſaze,
da la die milte volgen mite,
hilf vreuels kraft erſtlingen mit ſchilten nach buhurteȝ ſite;
ſuȝ reizeſtu menlich gelust,
wiȝ gruonder biet in triuwen holt da bi.
Da dich die minne riten;
wirt dir die meitzoginne ganz, ſie machet dich bereiten
uf hübiſcheit unt ze prise;
ere alle brouwen, werde jugent,
die ſwachen durch der biderben tugent:
tuoſtu deȝ niht, ſo bluach' ich diner wise.

---

12. (ebd. 51a.)

Ich ſaz uf einer gruene ꝛc. (cix, a.) (70)
(M. S. II, 351: Str. 7.)

* 13. (ebd.)

Mich bragt' ein wiſer leie,
welch ding uf lebendiger truht
daz aller beſt gevalle; do jach ich wider: „brouwen zuht,
und an den mannen triuwe ganz,
wer maze kan an allen dingen geben.“
„Der steinz ich verſchreie,“ –
ſprach er, „doch haſtu diner tugent
vergezzen in dem herzen; billich er trag' die einen jugent,
wil ez ſin nennen haben glanz
(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. .) hie gen der werlte mugent:
ſwie tump ich ſi, der red' mich niht bevilte.

* 14. (ebd.)

Ich her in einem ſwerte
von aventiure einen geiſt,
daz er mir ſolt' verkünden, waz bürſten, herren aller meiſt
möht' an ir[en] hohſten eren ſchaden.
der geiſt waȝ kluog, er ſprach: „ich wil dir'z ſagen;
Din gunſt mich ie gewerte:
den bürſten unt den herren tuot
der ſchade unt din ſchande ein zegellch unmilten muot;
welher mit den iſt überladen,
den mueze wir mit reht gen helle tragen.
Durch muoz ich ſchenden vere
ein valſchen ungetriuwen rat, wan der git in diere,
daz ſie den muot gewinnen.
ein bürſt' iſt, alȝ ein ander man,
wan daz im Got gewaldeȝ gan:
er iſt en wiht, ob ſie niht ere minnen.“

---

15. (ebd. 49a.)

Ein vaz daz lie ſich bringen, (71)
von adamaȝ gezieret ſo,
hol, ſinewel, alȝ ein apfel, und mitten gelliche erhaben ho;
deȝ vazzeȝ kraft niht ſwacher waȝ
an einer ſtat, wan an dem andern zil.
Mit iſten lie ſie ſich bringen
ein iſen mitten in daz vaz
und oben ſtrektin rüſſen, daz ietzlich want dem iſen maz
unt gap dem iſen ſolhen rat,
daz weder hin, noch her maȝ, noch enwil.
Daz vaz daz iſt gelliche
dem firmament mit ebener kraft, daz iſen dem ertriche,
daz iſt mitten darin beſundert;
wie möht' ez beſter ſin behaft?
ez ſiget aller dinge kraft
uf mittelmaze: lobet in, der ez da wundert!

* 16. (ebd.)

Din werlt in vünf geteilet,
in der vier elementen weſen,
unt daz vier elementen ouch (din) leie kan geneſen,
in vünf geteilet iſt ir kraft,
ſin unt vernunft beheltniȝ wol erkant.
So ſie mit tugent heilet,
entſlinget, waz ſie vor begreif,
waz ſprieheſtu ze deme von der materejen ümbeſweif?
ſin underſcheit iſt ſigehaft,

ietlich urſprunk ein elementen vant.
Wa von ez alſo heizet
ein lang' materjen uf den grunt, und uf ein diuſt verbeizet
unt von im weſen zükket,
ein lang' materjen altereſ vol
ein elemente heizet wol:
ez kumt wider, waz natur' uz im zükket.

* 17. (ebd.)

Luft, wazzer, diur und erde
vier elementen nennen ſol,
ir art iſt under ſcheiden, noch kument ſie ze ſamene wol:
der luft diuht' unde warmet ſi,
daz wazzer kalt unt diuht', ich han geleſen;
Warm, trukken, alſo werde
ſo iſt daz diur, ſo ſiht man kraft,
kalt trukken bliut diu erde; unt wa ſich ſolhe meiſterſchaft
den elementen wonet bi,
luft unde waſ, der floz muoz diuhte weſen,
Erd' unde wazzer kuele,
luft, diure werme beſliezen han, der trukken alſo vaſt
erd' unde diur beſlinget,
der luft, und ouch der erden kür
unt der kraft muoz kumen dür,
ir floz naturen kraft gar ſchon' beginget.

18.

Vrouwe Ere kwam gegangen (72)
zuo (z')einem guoteſ richen man,
er drag[e]te, wer ſie wære: „ich bin'z frou Ere,“ ſprach ſie ſan,
„unt wolde gerne bi dir ſin.“
„deſ bin ich vro,“ kuſ ſprach deſ ſchazzeſ zogel.
Ein ſchrin der waſ mit ſpangen (cix, b.)
beſlagen, da(r)in er ſie beſloz,
dem gelükke er gap den flüzzel, unt ſprach: „ſe hin, pflik dinſ genoz.“
gelükke kwam eineſ ze dem ſchrin
unt floz in uf, do waſ ez ein gouckeſ vogel.
Wo klagete gelükke lere
unt ſprach: „er iſt ein tumber gouch, ſwer mit bedaht ſin ere;
er ſolt' ir ſelber walden;
wan wære ich ſtære, [toup] hiez' ich niht
gelükke; von unſtæter pflihte
heiz' ich alſo; din wort ſint niht geſpalden.“

---

19. (Weim. Hdſ. 50a.) *

Ein art die prueb' ich tiure, (73)
nach ſinneſ richer wizze ſpen,
die nimmer koſen bremdet, von man ze man, doch hær' ich jen,
ze heimelich' wirt briundeſ briunt,
gemeiner ſchade tuot aller minneſt we.
Kriſtallen iſ ze diure
kan krippen wol der ſunnen webel,
verſichert pfil kreit kalben der kere der bruht unt bringet brebel;
ein ſeil von ſeide wirt enzunt,
hant griſt der ſchinwet niuwer wunden me.
Verdiderbet kneht ſich hænet,
verrittert man ſich vorpert; an ſwære ſich din ſünde krænet,
ſo bulet geiſtlich wirde:
verkundet kint, verſchinwet pfert,
diu zwei ſint krankeſ priſeſ wert:
ein zitlich zit ſich tempert mit gezirde.

20. (ebd.) *

Geweizet unde getinket (cix, c.) (74)
dunkt ieſtlich bruſt ireſ ſinneſ want;
der toren golt maſ immer der wiſen kopfer ſin genant;
ſünde ane ſchame iſt langez leit;
liſt liſt bedarf, ob ſie ſol ſin betrogen.
Ez iſt niht wol verwinkelt,
ſwaz in dem ſne beſchurren wirt;
din meide ez maſ begriſen, ſwen ſich der ſne ze wazzer ſchirt;
ein taſ daz jar bil dikke erſchreit;
ſwa ſchæne gelaſ, da waſ din ger gebogen.
Weil muot kumt von geberden;
ſwer leit durch liebe dulden tar, wie maſ dem lieb' entwerden?
ſwelich hunt die lember bliuhet,
von im der eber niht wirt beſtrouft;
wol helle hat wirde bil berouft:
din zuht iſt blint, din ſich ir ſelbe riuhet.

21. *

Wie, waz man ſtraken möhte, (75)
wa mite uz rehter ſache ſchrin,

wil daz ein straſer merken, der wehſel krümt im
ler', lop ſin:
uz zorne ein ſtrat' næt haſſes hleit;
ſpot, pfi dich an! ob hæntſch iſt din hant.
Dem guoten herzen töhte
durch zuht ein wort me, dan ein ſlaz;
ez mak vil lihte deſ windes, der vederen wæt,
auch nahet im ſmak;
nach dunk ein guſt ie gunſt verſneit;
lop wart ie vul, da man's daheime vant.
Ze gach wil afterriuwe;
verbriunder dient wirt ſelten guot, wan an im iſt
hein triuwe;
hach hart uz armer gulde, (cix, d.)
uf wiſe rat kump ambahtman,
vil rede muoz dikke lüge uz lan:
wa man die ſpürt, durch reht man ſie wol ſchulde.

---

* Got, ſit din ewik immer ꝛc. (76)

(ſ. oben S. 144, Str. 76.)

22.

* Der heilige Gotes tempel ꝛc. (cx, a.) (77)

(Maneſſ. Samml. II, 350: Str. 2. 3.)

23.

* Da louken daz geſtirne, (78)
ſo wil ich vliegen lan den wint;
wiltu den dunre binden, ſo bin ich der den bli-
zen bint;
kanſtu die regens tropfen zein,
ſo zel ich dir loup, graz unde allen griez.
Du wirt verſuoch[e]t daz hirne,
unt waz dünk ſinne krefte han,
unt waz zwei herze wishelt begrifen mügen mit
ſinnes klan:
hie wirt geteilet, ir kült wein,
ob in ſin bach ſi lieber, dan min vliez.
Sit von dem edelen brunnen
Pegaſe kumt ir beider vluz, die kunſt wol mer-
ken kunnen,
die metken diſe roſe,
wa diſe wag' zwen' nemen ir duz,
unt wie ſich teile ir duzzes ſchuz
in manigen or: hein tor enbint die glaſe.

24.

Wa biſtu geweſen ze ſchuole, (79)
daz du ſo hohe biſt gelart?
man ſpricht dich alſo lindes, daz in der ninwe
ſi din bart;
dri zen jar der haſtu noch niht: (cx, b.)
nu la dich Got vierzen mit eren leben!
Du maht uf meiſters ſtuole
geſitzen wol, des hær' ich jen,
unt daz von dinen jaren nie din gelihe wurde
(ge)ſen;
wol dir der ſældehaften (ge)ſchiht
daz nu din pris ſo ho beginnet ſweben!
Man ſiht, in tiudiſchem riche
ſi ninder plaſſe din genoz, nach ſinger din
geliche;
und mahtu daz bewiſen,
daz dir da her von himele bloz
unde in din herze ſich beſloz
diu wishelt gar, vürwar, daz muoz man priſen.

25.

Ich han dins heine hünde: (80)
ich hete gerne hünde din;
unhünde iſt unminne, daz wirt noch alle tage
ſchin;
ich wolt[e] din gerne hünde han;
waz ob ez uns vil lihte beiden krümt.
Kumt uns krume ane ſünde,
ſo iſt der krume krumelich;
wie ob min rat mit dime (müg') ſchaffen, daz wir
bröuden rich
werden unt daz wir ſorge lan;
diu ſorge niht gerne ane ſchaden hümt.
Min kunſt ſi dir gehündet,
ich wil dich kurzelichen len, wird' ich ze dir
gebründet
unt du ze mir mit triuwen,
ſo ſoltu daz an mir wol ſpen,
unde ich an dir, ez mak geſchen,
daz uns diu geſchiht ſol niht der hünde riuwen.

---

* 26. (Weim. Hdſ. 52b)

Vil maniger alſo ſprichet:
„waz irret mich der valſchen nit?“
der kan niht daz gedenken, waz boshait an den
valſchen lit,
an red', an afterworte kraft,
diu mangen tuont vil dikke grozen ſchaden.

Der valſche ſich niht richet,
ſwa kraft gen kreften iſt gewegen,
niu[we]r waz er valſcher tücke unt valſcher rede mak gepflegen,
die machet er ſo ſigehaft,
daz manik hant der klag' ſi überladen.
Ein valſcher mit die lachet:
wen er ſich daz vermak, wan du, mit willen er dich ſwachet;
ouch hœret man bi ſtunden
den valſchen mer, den einen man,
der wol mit triuwen werden kan:
ſo hat der wolf den löuwen überwunden.

* 27. (ebd.)

Dri dieneſt muoz ich bieten:
durch menſchlich er' iſt einer z'war,
dar nach durch geiſtes ſælde; diu zwei biut' ich mit willen dar,
daz dritte durch untriuwen haz,
die zwingent in in tiefer ſünden bant:
Ich muoz mich wandels nieten,
vür golt gib' ich im cunterfeit
in honik biut' ich gallen, und iſt mir unvernunftlich leit,
ich ſtürme bloz unt tuo doch ſlak,
ich mal im wetz', dadurch z ſwerze zant'.
Daz klag' ich Got ze mazen,
daz ich dort der untriuwen vluot muoz gen uf kumberſtrazen;
durch wandel meiles tücke
laz' ich ir niht, ſie ſmeichet mir,
der ſlangen art in aftergir:
mit miner liſt ir liſt ich gar bezücke.

* 28. (ebd.)

Unheimlich gerne ich wære;
der valſch hat aber den gewalt,
ſo muoz ich nach im leben, ſwie gar ſin muot iſt ungeſtalt,
daz lieben niht von herzen gat,
merk' ir der man uf, wie ſi der geſchiht.
Valſch bi gewalt iſt ſwære;
wer tar in ſtrafen? nieman, z'war;
ouch wil ich daz bewiſen, ein ding iſt offenlichen war:
welch herz' ein untriuw' in ſich lat,
diewil ez lebt, ſo kumt ſie von im niht.
Da von rat' ich iu vürſten,
an wen ir die untriuw' erbart, nach triuwe lat iuch dürſten
unt wizzet daz, untriuwe
diu iſt, reht als ein vuler maden,
der in ein obz kumt ungeladen,
er tuot dem obz groz ſchaden ſiner niuwe.

* 29. (ebd. 53a)

Ich ſaz uf einem boume,
do ſach ich wunders vil genuok,
do kam ouch dar gegangen ein man, unt der ein vrouwen truok
in einer wunniklichen laden;
er ſloz ſie uf unt hiez ſie zuo (z') im ſitzen.
Er nam ſie bi dem ſoume,
er neig ir nider in die ſchoz,
der alte wart entſlafen, do kam ir einer ir genoz
unt tet im an der vrouwen ſchaden,
ein jungelink der braht' ſie von den witzen.
Sie ſtal ſich von dem alten
unt gienk hin ze dem jungelink; diu tumpheit (be)gund' ir walten,
des muoſt' ir ere riſen;
unt do ir wille was ergan,
unt ſie ſtuond uf unt trat hin dan,
do gienk ſie wider ſitzen zuo dem griſen.

* 30. (ebd.)

Mich truogen mine vüeze
in einen ſchaten wunniklich
unt gienk zuo (z') einer linden, do kam ein küniginne rich
ze mir getreten durch den klê,
ir vrou' gab liehten ſchin von einem ſteine.
Mir tet ir lachen ſüeze
in mines tumben herzen gaden,
ſie ſprach: „haſtu beſchouwet daz wip, verborgen in der laden?
kein man der hüet ir nimmer me,
(ſit) ein beſlozzen wip tuot ſölhe meine.“
„Ich vrag' iuch ſunder mazen,
vrou küngin[ne], wie iſt iuwer nam? die poſſen ſol man lazen
vor kunden und vor geſten.“
diu guote diu ſprach alzehant:
„vrouw' Ere ſo bin ich genant;
unwip diu ſint beſlozzen in min veſten.

* 31. (ebd.)

Min ſinn'e) begunden koſen
mit der vil heiſerlichen bruht,
ich ſprach: „ſint unwip brouwen? beſcheidet mich,
durch iuwer zuht,
mit reden und mit ſprechen guot,
daz ich (ir) lop ze reht erkennen künne.“
Sie ſagt' noch mir die gloſen,
diu edel küniginne rich:
„ein unwip und ein brouwe, die ſint vor Got ſo gar gelich,
alſam ein rot in irme bluot,
und ouch ein diſtel in der ſumer wünne.
Ein unwip iſt ein glize,
diu naht unt tag unhiuſche pfligt; ſie bekket ſwarz mit wize;
ir guete kan verhouwen
die man in ganzer tugent veht':
briunt, wiltu ſin min lieber kneht,
ſo ere mir die reinen hiuſchen brouwen.“

---

* 32. (ebd. 54a)

Wa durch iſt, werlt, diu wünne?
wa durch iſt menſchlich bröude gar?
wa durch iſt ſeiten ſueze? wa durch iſt ſchellen über var?
ta(m)bur, zitol und orgel klanc?
wa durch der luft in ror gedrüebet wirt?
Wa durch iſt pfaffen künne?
wa durch iſt menlich ritterſchaft,
mit turnei und mit ſtechen? wa durch iſt priß und meiſterſchaft?
wa durch iſt pfifen unt geſanc?
wa durch iſt zuht in tugent ſchon gezirt?
Wa durch ſint priſes bæne?
wa durch iſt minnekliches gruoz? wa durch iſt briuntſchaft ſchœne?
wa durch diu tugent zieret?
wa durch daz alter lieben ſol? —
wip, reine bruht, daz weiſtu wol:
durch dinen lip iſt alle guet' gewieret.

* 33. (ebd.)

Wa luſt, wa wunne ſpæhe,
wa bröud' und aller bröuden hort?
wa bindet man daz biuwer, da ſich enzünden muoz daz wort,
daz zweier herzen, zweier muot
treit in ein weſen, bröuden anbegin?
Den beſſel ich verſehe,
ein grunt beſt' aller ſælikeit;
wa muoter aller ere, wa ſweſter der beſcheidenheit?
der maz' ein ümmber wol behuot,
ein vater wip' und alſo kluoger ſin?
Uf ritterliches wellen
wa nimt diu manheit al ir tugent, daz ſie ſich muoz geſellen
der hoch geherten milde?
wa ſcham, wa zuht, der tugent kraft? —
o brou, diu ſueze meiſterſchaft,
(din) riches lop (daz) ſtet in ere bilde.

* 34. (ebd.)

Wie tœret man die ſorgen?
wie wirt verwunden alles leit?
wie wirt gekrenket ſwære, wie ſenftet man groz arbeit?
wie leſchet man deß zornes bluot?
wie wirt verſchart die triu muoz jamer klagen?
Wie tar troſt vorhte borgen?
wie wirt verjagt haz unde nit?
wie ſalbet man den ſmerzen, der ſenfte brende herzen git
nach liebe ſende heilen tuot?
wer biehet mich, dem (wil) ich es alles ſagen.
Seht, alß diu ſun erliuhtet
den luft und alle vinſterheit, daz dürren muor erbluhtet
ein reines angeſihte,
daz touwet regen ſuezen luft
in manneß herz', in manneß bruſt:
ja, wibes nam, der wunſch iſt die gerihte.

---

* 35. (ebd. 54b)

Man ſagt von Parcibale,
von Eiturel unt Gamuret,
von Eilhart und Achille, von Gabein, der das beſt' ie tet,
von Walliban und Tanzilot,
Eidanes kriec unt von Wilhalmes tat.
Wie worhten heldes male;
do ſchuof der bürſten militu hant,
ir tugent und ir guete, ir ſtæter muot waß wol bekant,

daz er mit tusent wær' ir bot'
gen manneſ muot, nach ſiner ſinnen rat.
Wie hoch ir muot do ſwebte,
unt wær' nach Artuſ ſolicher tugent, alſ er da mite lebte
mit ſiner tabelrunde,
man bünde noch wol Parcibal
und alle herren in dem Graal,
wen nach in durſt' und in der eren gunde.

* 36. (ebd.)

Die künig' unt die bürſten
(die) machent manheit gar ze zagen
an rittern und an knehten, nu merk(e)t, waz ich iu han ſagen,
ſo ſie den richen nu erheben,
unt daz ſin muot nie men[ſch]lich luſt gewan.
Und liden grozeſ bürſten
verderbet mangen manneſ muot,
daz er ſich ſelber grimmet von notlicheit; da muot, wa guot;
ez git den bliehen uf der eben
haſen und luhſ, ir luogen ſtet hin dan.
Ir ſult die zagen ſmiegen,
man darf niht iuwer ſtrit geben, wir welle nimmer kriegen;
wolher, ir mittelære,
ir ſtrafet unſ wider her nach,
da ja her, ja her, ja ich ſach,
diu zit iſt hie, ez werdent ander mære.

* 37. (ebd.)

Seht, wie ez tunkel blawet,
der werlte lieht iſt worden blint,
daz e mit glaſte luhte, alſ vor lebten der eren kint,
diu vorhten ſich vor miſſetat,
ir muot der ſtuond uf hoch gezierten priſ.
Wol tat der jungen grawet,
wa ſicherheit ſich hat ergeben
der ungeherten ſchande, die muezent gar in ſünden leben:
wer tugent in dem herzen hat,
deſ jiht min munt, er iſt an ſinnen wiſ.
Herbür, wer tugent gerte,
dem hilfet tusent mer an tugent, unt die kint priſeſ werte;
der bürſten gunſt iſt mite,
wol baren möhten niht ſin jugent
nun' eren tusent ein(e) tugent,
deſ muoz berii[e]gen zuht in dinem ſchilte.

* 38. (ebd. 55b.)

Daz leben iſt uf der neige,
diu werlt iſt uf daz herbeſt komen,
die glanzen bluomen bleichent, ir ſchœn', ir ſmak iſt in benomen,
der boume loup daz riſet nider,
die wind' die wæjent boren mit gewalt.
Diu ſun iſt uf der ſeige,
wol an, die ſnitter muezen abe,
waz lonſ welt ir in reichen? — „dar nach der man verdienet habe;
waz (er) von mir nam, nim ich wider,
ſin lon, ſin reht, ſin art iſt wol geſtalt.
Sin lip, ſin guot mir bliket;
mit we man ze mir wirt geborn, mit we man von mir trîbet;
doch muoz ich mich erbarmen
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

* 39. (ebd.)

Den jungen ich entſtrikte,
wie ſie der minne boten hein,
und ouch durch tougen liebe, drî loſe blikke ſoltu ſtein:
zw'ar, mit dem erſten ſoltu ſpehen,
ob an dir ſi, daz dir iht miſſehage;
Und mit dem andern blikke
wart', ob hein merker bi dir ſi,
der diner blikke bare, ſo biſ deſ' dritten blikkeſ drî;
iſt aber, daz er ſi geſchehen,
zehant den blik uf ander bür daz jage.
Erbereſtu noch baze,
daz ſie erbaren dinen ſtrich, kum nimmer uf, daz laze.
biſtu der merker ane,
ſo blikke, laze blikke drî,
unt biſ niht tougen worte drî;
ſo gilt ſie dir den blik uf liebemplane.

* 40. (ebd.)

Dem wolle warten blikke,
ob dir ein wider blikken wir,

so nige tugentliche; unt wart', ob sie deß iht enbirt,
so gilt ir lobelichen daz;
wol, immer wol, unt wirt sin also bil!
Wa lip gen lip sich strüche,
da hat der minnen zunder e
den funken an dem stirne enpfangen ihte sunder we;
und er hat gen der minne haz,
wa lip bi lust sich überzingen wil.
Den bilt tragent din herzen,
zer hant ein biutwer ist bereit den herzen sunder smerzen;
sie teilent allen sinnen,
din minne zuhtbert suezen lust
den ougen gar durch herzen brust:
der minne kraft muoz sich also beginnen.

---

* 41. (ebd. 57a)

Die richen edelen solten
tuon nach ir art, daz zæm' in wol,
tugent ringer ze merken, wan untugent, ich sprechen sol;
sagt man in's under ougen niht,
so bumt doch wit der herren missetat.
Die vor die edelen wolten,
daz zuht, triuw' unt bescheidenheit
deß hoves pfleger waren: nu sint sie nindert so bereit;
so torlich ist ir geschiht;
owe, (her) hof, wie lesterlich daz stat!
Alhie ze disen ziten,
und lazet durch die heime schon die tuenen herren striten
unt jagen also baste,
daz ir dem herren mite seht,
wen ir unbuoge von im seht:
her hof, laz ab, e daz ich naher taste!

* 42. (ebd.)

Tump unde bœs' erkennet
mit under scheit ein ander niht;
ein tumber kan niht wizzen, waz im beheito der geschiht,
unt wen im ist diu zit ze lanc,
ein druch an sinem willen.
Deß valschen wip entrennet
an tugenden unwizzelich,
unere er sich bizet, damit er nert in schanden sich:
wolhin, du buler helle stanc!
du nezzel bluoch! deß wirt din laster grillen.
Ob wol ein junger tummet,
er sum mit wiser lere wider, daz al[s] sin ark verstummet;
din bosheit ist so hestik,
wa sie sich zweimal hin geleit,
sum' junger man sie dannen seit:
nein, edele druht, dich ie da wider krestik!

* 43. (ebd.)

Den edelen suezen jungen
drin ding man stæte solte sagen:
einz, daz sie willeclichen der wisen hörte bi in tragen;
ez brumt in an den wizzen bil;
der wisen red' ist niur von wiser tat.
Ouch sprich' ich unbetwungen,
sie solten guotes siteß pflegen;
der in daz stæte sagte, sie liezen bosheit under wegen;
ez ist ein stat uf allu zil,
wa sunder sint an wisem guotem rat.
Daz drit wil ich in ruegen,
daz solt' in die gemeinschaft bi tuon an(e) ungebuegen;
ein spruch was bi den alten:
„gesel(le)schaft, din bosheit han,
von der wirt houbet siech ein man."
nim, edle zuht, ze dir, die eren walten!

IV. (cx, c.)

(Im Garten von.)

1. (Weimar. Hdf. 19a.) *

Ich hœr' deß vater lere jehen; (81)
sint, wiltu sehen
lieb an dir selben, mak dir heil geschehen;
ie minner sorge, ie grozer bar;
hab' Got in herzen lip, daz sag' ich dir bür war,
so mahtu sprehen,
daz dir zuhtunftig ist.
Ir hohen bürsten, seht iuch bür,

ſint balſch die tůr,
erdrungen hat an rat, an ambaht hůr;
habet ouch den dumen in der hant,
ſeht uf, wem ir bevelhet lib und eren pfant;
ich hœr', ich ſpůr
gallen in honeges liſt.
Ouch ſiht man man wol, wie ſchier' gelůhte ſtruchet, (cx, d.)
din ho[e]ſte bröude ſich ze jamer bruchet,
lieb in leide kuchet.
ir bůrſten, daz nemet in den muot,
ez wirt in guot,
weit ir der vluot
des lebenes haben vriſt.

* 2. (ebd.)

Wer nu ze vlůhte dienen wil,
unt ſmæhet vil,
ir herren, merket al zit siner dienſte zil,
an worm ir eines balſch erjagt,
vor dem bewart iuch, alſ der wiſe man in ſagt,
le, daz ſin ſpil
mit balſcheit meine ſich.
Die wil' unt ſie niht ſchaden mügen,
noch lazen tügen,
ſo höngen ſie den dienest do mit balſchen trügen;
wen waz din hant gebazzen maht,
ſo wizzet daz, ſie tuon der triuwe einen ſlah
mit todes zügen.
da bi ſo ler' ich mich,
Waz nie man ſol dem dient ze nahen buoren,
und ob er ſelber wil nœten ſnuoren;
und möht' ein wolf bevueren
din ſchaf vor huot, er ſtæl' ir niht:
ze ſolicher (ge)ſchiht
hab(t), bůrſte(n), pfliht,
ſie git in ſælden ſtrich.

* 3. (ebd.)

Wer guot niht han bůr guot verboln,
ob der muoz holn
ein leidez brennen, unt darnach verbrante[n] holn,
dem widervert des broſches ſunft,
den nach dem ſenften ſtolhte braz ein gruener unk',
alſ er verſtoln
kam in den pfuol gebarn.
Ich meine, die dienſtgernde ſchar
ſol dienen, dar
durch tuot man ſie bröuden und mit kraft bewar
in triuwen und in reiner tugent,
ſie ſullen von im liden allez, daz ſie mugent,
ir balſch gebar
maht ſich gen im wol ſparn.
Den rehten vogt han nie man über gelten;
verzeret wirt ein guoter herre seiten;
man mag noch hinte ſcheiten,
daz man ze jare næm' bůr heil:
wib' unde ſell
daz ſi ir teil,
die bůrſten ſuſt verſcharn!

* 4. (ebd.)

Ze herren, wizzet, waz ir tuot
tugent unt bruot,
man ſaget von in künigen unt ouch bůrſten guot,
ir gebet brieſ, dienestman;
ir ritter, bůr daz ſult ir iuch des nemen an;
ſint daz mich luot
kunſt uf beſcheidenheit,
Ja weiz ich vil, des ich niht tar
gemelden gar;
ich ſich, unt wil niht ſehen, noch gehœren dar;
ob mich min zuht do heizet dagen,
ez turren ander liute künden unde ſagen,
gar offenbar
wirt in diu kündikeit.
Nie man han hoher herren tat bedæhten,
ſie ſin guot, oder ſwach, man tar' niht weehten,
al riſen unde reehten
die künden des niht underſtan,
unt tar ein man
untat began,
ſie kumt mit worten breit.

5. (Randſchrift 32. cxb.)

Mit jungen junk, mit alten alt, (Weim. Hdſ. 20ª)
mit ſnellen halt, (82)
mit brebelen brech, mit hübiſchen wol geſtalt,
ir nach der zit ſol man daz wegen;
vil maniger hinte brüstet, der ze jar' maht ſtegen;
daz hant gezalt
die wiſen unſ bůr guot.
Wiſ under dem, der ob dir ſi;
wiſ neben bi
dem ebenen din an arte, an eren zwi;
wiſ obe diner undern biet;

volge im mit ganzes herzen kraft, wer dir daz riet;
ich sage dich dri
vor schanden barwer vluot.
Da dich in senftem stætem gruoze vinden,
sprich sieplich zuo den alten unt den kinden,
so muoz sich gelinden
ze dir der menige prislich hort:
uz hohem ort
ein briuntlich wort
daz willet niderren muot.

6. (Weim. Hdſ. ebd.) (31)

Swelich sat ze bruo dem ritter wirt (83)
wol diu verbirt
ein billich sniden, als diu zit begirt;
welich mus ze vil lad(et) in ir hol,
daz sie dar uz entwichen muoz, der enist niht wol,
wen ir geswirt
der hazzen slichet zuo.
Welch jugent sich ze bruo verliget,
wie ob geliget
gemach den eren an, unpris er pfliget;
wer ouch ze gar gemach verlirt,
daz ist ein ungewin, ob in unkraft beirt:
wer beide wiget,
in beiden maze er kuo.
Ze bruo gemach tuot gerne aftertriuwe:
ze lange unruo dem leben ist untriuwe;
starken lip ich schiuwe,
der sich niht brischet mit der tat.
wes muot so strat,
der habe den rat,
daz er sich münche bruo.

* 7. (ebd.)

Ein hæner gernder wirdikeit,
die si geseit,
muot an' begirde doch uf alter nie gerreit;
den vogel jaget durch den luft
kein visch, nie in beger besaz des wages gruft;
tierlich gemeit
ertlich art begert
. . . . . .
. . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

. . . . .
. . . . . .
Materie[n] gert der formen mit der mischen
und ouch darzuo des hæhsten zirkel(s) brischen;
ouch valscher hæner wischen
hin darzuo ungerne sint
der helle sint
an sælden blint:
ir edelen, des endert.

* 8. (ebd.)

Wa man ze hænen kunst hat wert,
und narren gert
vür rehte kunst, ez si ein hunt oder ein pfert:
waz sol der sunnen glastes me?
waz sol des himels zirkel snelles louses e?
waz sol ein swert,
den blüetik tuot ein rouch?
Waz sol ein kron' uf ein kaptil,
uf haz ein spil?
waz sol der arge jesen, unt der maz' ein zil?
waz sol der armen werlt ein zemen?
waz sol dem widel laz [vür] waz sol der schein ein lemen
der müg(g)en swil,
waz sol dem balsam louch?
Waz sol dem blinden spæher barwe biezen?
waz sol dem affen wiser künste vliezen?
waz sol sathanus niezen?
waz sol dem esel tollen trank?
waz sol dem sank
unt seiten klank,
der lieber hært den gouch?

9. (ebd.)

Nu merke, tumbel biderman, (85)
wiltu z verstan,
din [eren] henne kræjet, so krozzelt din han,
mab hazzen esel rouwestu ihr,
snürrink, din snerren bi den granen ist ein wihr,
man hug in an,
nu sehe, wer oren hat.
Din schame in schanden blinket sich;
sage unde sprich,
wer sneit din oer kleit? du tümbest dich,
din ohsen horn daz puret, bluch;
du gienge menschlich, als ein bihr, nu (du) kruch;
din geist uf mich
trit in din selbes pfat.

Varch unde ſwin, unſwinlich iſt din herren;
din affen ſin han ruedelichen zerren;
hat, ia dich beſcherren;
du haſt getrunken narren win:
hœner, nu grin!
gouch, kaf iſt din, (cxi, b)
ſus driſchet ſich din kat.

10.

Gewal(i)erte bluete kunſt, (84)
din[e]ſ brunnen dunkt
unt din geræſet blammenriche brunſt,
din hete wurzelhaftez odez
gewidemet in den boume(n) küſtenriches lobes
hielt er wipkeſ gunſt, (cxi, a.)
ſin lift, durch liſtet durk.
Durch ſternet waſ ſin[e]ſ kinnes himel,
glanz alſ ein wimel,
durch bernet luter golt, nach wunſcheſ ſtimel,
waſ al ſin bluot[e] gevetmet uf lop,
gebükt uf margariten, niht ze kleine unt grop;
ſin[e]ſ ſilberſ ſchimel
gap gimmen beſten ſchurk.
Ach, kunſt iſt tot! nu klage mit [mir], armonie,
planeten tirmen klage niht verzie,
poluſ jamerſ brie:
genade im, fueze trinitat,
maget reine, empfat,
ich mein[e] Chunrat
den helt von Wirzeburk.

11.

Wer iſt ein man Got unt der diet, (86)
an wem geſchiet,
daz in diu zit der vierzik jar' beſiet,
ob er im ſelben an geſiget,
ſo daz diu tugent ſelb' vierbe in ſiner zelle ligt,
und nie verſchriet
die warheit mit ir ſage;
Ereit er der reinen brouwen priſ
mit manheit wiſ,
bluet im uz maze ganzer milte ein rik,
teilt im beſcheidenheit ir mahr,
gedult. barmunge unde elich leben, die ſint
geſlaht;
ze ſuel, ze liſ
niht rehteſ zorn bejage.
An zuht und[e] in der] triuwe ſol ſin herze weizen;
wen ich nu ſpür in manheit alſa beizen,
ſeht, dem wil ich ſmeizen
ein lob uz miner künſte golt;
wer dien[e]t den ſolt,
wip, dem iſt holt,
mit liebe er in behage.

12.

Swa bliſ an bliſſe bint ſin art (87)
ſchone unde bewert,
ze hant der bliſ ſich ze dem herzen ſchart;
dem bliſſe jaget diu liebe nach;
ſwa diu driu ſich bröuwen, da kumt der minnen
ſchach
mit twalmeſ bart
den dreu wil ſie an geſigen.
Ein[e]ſ reinen wibeſ wunniklich munt,
ſwem der vruot kunt
ein lecheliches knochen küſſens bunt,
ſich, wie zertliche daz gebart!
wol unde we im, ſwem daz homik wirt gelart;
herze iſt ungeſunt,
geluſt iſt in geſtigen. (cxi, c.)
Da klaget daz herz[e] denne über ſin ſelbeſ bliſſen,
unt klaget daz küſſen uf der liebe kreſſen;
li(e)b' will ſich enzwiſſen
unt klaget uf minne; Amor der voget
kumt in gezoget:
ſwa(r) hin er broget,
da muoz ir kraft geligen.

13. (33)

Wa prueb' ich ritterlichiu pfat (88)
an priſeſ wat?
nu, manheit, dir bevolhen ſi der rat,
lere uns die jungen ritter tugent;
bedenke, waz ir wirde priſeſ bringen mugent;
wer wandel hat,
der vhet in niuwer kür.
Wer valſch in ritter wirt geſlaht,
ime der treit
die ritterſchaft in ſwarzer cunterfeit;
noch alter riuwe pruebe ein (man)
unt merke, daz er müge di ritterſchaft beſtan;
her arm daz meit
ie wiſer ſinte kür,
Her arm daz treit ein ſchemik siden hemede,
her arm daz heiz[e]t wol brouwen Even lemede,
tugent ſint ime bremede,
ſo daz diz ſpin dinſ herzen bluot

menlichen muot:
sich, ritter guot
din priſ kust nie gelaſ (vür).

---

* 14. (Weimar. Hdſ. 21ª.)

Sehs ding in ein diu schrift gebar,
zwei von der schar,
diu andern viere diu sich teilen alle gar,
so daz ir ietlichez so schon
geistlichen sint erweit zwei houbet also bran,
so ist ir nar
wol mit der sælden strik.
Vier edelheit sagt uns diu schrift
uz voller gift,
schaz, adel wol und ouch darzuo des stammes
krift,
sin zwo werltliche edelheit,
zwo geistlich, adel unt der kunst ein tugent-
lieit,
wie wol ez trist
etlichen honigs rik.
Schaz unt geburt gen liebes adel biegen,
so wil der geist kunst mit der tugent wiegen
unt kust ein muoz bilegen
bi schœstik wirdig edel man:
wol in, wer han
sins sinnes ban (21ᵇ)
tragen in adels blik!

* 15.

Wir durfen Got die schuld niht geben,
ob wir kust leben,
daz wir mit ganzem willen hie nach sünden
streben;
bœs' unde guot ist uns gezalt
uf erden hie gar sicherlichen manikvalt,
nu merk' gar eben
vor gerihte dort
kust han gesprochen alle die,
nu merket hie,
wa man den sin hin keret, daz geschehe' doch ie,
in maniger wis gar ordenlich
ze hilfe den hœhsten mitten bürsten rich,
daz im sin wie
wirt gar zestort.
Die ist geteilet, wer da kiesen welle,
ze himelriche, oder (hin) ze helle,
unt wer sin ungebelle;
wer kiesen wel, der hat der kür;
des himels tür
aldus verlür,
der tœtet sich den mort.

* 16.

Waz man gesprechen, singen mak,
naht unde tak,
waz guoter lere do in wilem hirn(e) lak,
dir loukent alles uf ein ort,
wie du der sele hueteſt vor des menschen port,
durch daz bejak
so eischet Got von dir.
Sint daz din leben also stat,
daz ez vür gat,
des laz dich binden hie in also guoter tat;
ez weret, kam ein ougenblik;
unt wen Got wil, so legt der tot uns sinen
strik;
daz ist min rat,
und lebt niht, als ein tier.
Du bist geschaft ob alle[r] creature, (22ª)
dir dienet kust, erd', wazzer unt daz viure;
ez wart nie so gehiure,
als menschen geist unt briev muot;
er Got in guot,
sin schepfer, tuot
im sine hilfe schier.

---

* 17.

Die pfaffen bürsten (sint) gestigen,
man hat verswigen,
der leisen bürsten habent sich wol halp verzeigen;
da man e milte herren vant,
da hat der bischof, beide, liut und ouch ir lant;
sie sint versigen,
als ich iu sagen wil.
Ez kumt gar allez an den krist;
daz machet gift,
daz sie vergeiten mügen wol, daz macht diu schrift;
ein bischof der enerbet niht,
wa sehse teilen sullen, da ist ez umbe niht,
haben geschrift
der herren also vil.
Der pfaffen baner sieht man uf den beiden,
sie wellen priſ und ere niht vergelden,

unt bi den künigen ſelben
ſiht man ſie bringen in die ſchar:
her adel ar,
wolt ir(z) bewarn, daz wær' dem rich' ein ſpil.

* 18.

Her künig, ir habt ze lang' gebeit;
ez wirt iu leit,
der pfaffen vürſten buoz iſt worden alſo breit,
ſie hant der leijen marke gar,
des werdet ir an iuwer volge wol gewar,
wan ſich ez treit,
daz ir ſult liute han.
Sie ahten(t) lüzzel, wes ir gert,
hiure unde vert,
ſie dunket nu daz riche alſo nihtes wert:
man ſach ie leijen vürſten ſtreben
in ſtürm(en) und in ſtrite bi dem riche neben (22^{b})
und ouch ir ſwert
beſchirmen, ſunder wan.
Her künig, ir ſült den leijen vürſten richen;
in rehter not die pfaffen von iu wichen;
waz mak den helden glichen?
wa man helme uf binden ſol
durch eren zol,
da ſiht man wol,
wer manheit wil beſtan.

* 19.

Ez ſi gelart, oder ungelart,
unt waz ie wart,
ze dem ſich hat der biſchof ouch da e gekart,
dar zuo diu klöſter, kluuſen tür,
die münch' und nunnen, gelt daz muoz her vür;
blatt(e) unde bart
die ſin(t) nu gar entwiht.
Solt' er da van niht riche ſin?
daz iſt wol ſchin,
und liebet ſich dem künig [von] Conſtantin,
der da ze Rom' ein houbet was,
der uns die pfafheit er(ſ)t erhuob, als ich daz las;
bi triuwen min,
daz wær' ein jamer (ge)ſchiht.
Der pfaffen richtuom breitet ſich uf erden,
diu lant (diu) muezen ir ze jüngſte werden,
von iren ungeberden,
die ſie nu tribent umb daz guot
in gires gluot:
ich han des muot,
ez tet' manig leije niht.

* 20.

Marîa, hohſter himel tron,
nu gib uns lon,
wan ſich Got ſelber barg in dich menſchlichen ſchon,
behuet' uns hie vor grozer not,
des bit' ich dich durch dines lieben kindes tot,
du engel kron', (23^{a})
du zarter balſam ſchrin!
Du biſt diu gerte von Jeſſe,
ich bit' unt vle,
behuet' uns, reine junk vrou, vor der helle we,
unt hilf uns in din ewikeit!
mit diner hilfe ſül wir alle ſin bereit;
du reiner kle,
du werder ſunnen ſchin!
Du Gotes wurz(e) gart' in ſuezen touwen,
du liep, du zart, du kron' ob allen vrouwen,
hilf uns, daz wir beſchouwen
din liebez kint, unt gib uns rat;
du haſt verſat,
der helle pfat:
nu hilf uns helfærin!

* 21.

Marîa, muoter uz erkorn,
roſ' ane dorn,
du hilf uns, vrou[we]! wir waren ewiklich verlorn;
wan du wol alle dink vermaht,
wan du biſt unſer vrideſchilt tag unde naht;
verſuen' den zorn,
du hoch gelobte magt!
Wan du biſt Gotes garte z'war,
nu hilf uns dar,
unt daz wir ſicher kumen an der engel ſchar;
ſo ſi(n) wir, vrouwe, gar erloſt;
wan du biſt unſer leitærin, der ſele troſt,
du maget klar,
als uns diu ſchrift hie ſagt.
Der tugent brunn(e), ein urſpring aller guete,
nu gib uns, vrou, der ſele hoch gemuete
wan du uns hie behuete
al vor des tiuvels hant getat,

Digitized by Google

gib uns (den) rat,
der uns wol stat,
an kinscheit unverzagt!

* 22.

Maria, hoch brivaltis schloz
der tugent groz,
erbarme dich al durch daz bluot, daz von im bloz,
uz sinen wunden ez do ran,
hoch an dem kruz(e) starp der herre ze der non',
ein ris entsproz,
daz Aron schone bant
Al in dem tempel zertlich, sin;
hilf, helfærin,
unt daz wir kumen ze dem lieben kinde din,
du, Gotes muoter, unde magt, (23b)
din lop wirt nimmermer vol sungen, noch vol sagt;
an' alle pin
tuo uns din hilf' bekant.
Du bluender garte, nach Jesajas worten,
du himel tron, Ezechiëles pforten,
hilf uns an allen orten
ze dinem vater, sunder spot,
heilis Sabaot,
al mehtis Got,
læs' uns der sorgen bant!

(Heidelb. Hdſ. 350: Bl. 68.)

Der Drouwenlop, in zartin wis.

* 23.

Maria, reiner magetuom,
der tugent ein bluom',
dich prist uz junger mahr mins lobes guom,
Gotes forme(n) bri ein in geligt,
du himel sloz; an' slüzzel swanst sich vür den rigel
din magtlich ruom:
Aroues halp zerbrach.
Von Jericho du himel mast,
von dir zerbrast
Helfones sist, da sich der sachen last
barst in dich, durch din Gedea
von dir wart brun, der sich e selber nante gra,
du trones glast,
der wunsch an dir geschach.
Der siben heilikeit ein spære gesper,
uf Gotes wis ein violiner zesper,
hilf, swen unser vesper
des endes kom, brou[we], daz din art
uns hab' gespart
ze hoher hart,
du brolich himelbach!

* 24.

Got, sit din ger driu in ein kranz
blaht vollich ganz,
des si gelobt der wunne garte glanz,
da Got sin menschlich bluomen [kunt] nam,
nature in ein bloz, doch nie kein bluz drin kam;
pris, bluender swanz,
pris, manna, himel brot!
Pris hoch gelobter margarit!
din barmung' sit
din linie den zirkel nie verkrimt
daz wort ze dir, in dir, von dir,
er' unde nuz, wunne unde pris, min brouwe,
in gir
trost gerndes diet
liht werder morgen rot!
Des himels spær' sigent, brouwe, in diner
hende,
guot, trut, rein, zart daz sint din fliezent
wende;
wirf diner minne brende
den gernden herzen in ir grunt,
so wirt enzunt
irs geistes vunt:
hilf helfærinne, uz not!

* 25.

Sun, du bist sun, sun, erdes kint,
sun strik, sun vint,
sun Got, sun geist, sun mensch in Got gemint,
sun schepfer, dines stammes geist,
der in der megde lide las, drilich ein vol leist,
sun bor, sun sint,
kam uz der porten golt.
Sun touf enpfienk, win, wazzer trehen',
bünt blinden sehen,
sun, diniu wunder ane zal geschehen,
sun liez den tiubel sich bekorn,
sun leit, sun schrei Hell! uz grimmes todes zorn;
sun starp, sun nehen
walt' sich der helle solt.
Sun von dem grab' zer helle ist geschieden,
sun vater was, der strik las zwischen [in] beiden,

sun drin brouwen in leiden
erschein und ouch den zwelben sin,
sun Goteß schrin,

sun erb', ist din,
menschß, ist dir kirist iht holt.

27.

Meister Poppe.

1.

* O hoher unde starker al mehtiger Got ꝛc. (CXI,c.)
(Maneß. Samml. II, 383: Str. *27.)

2.

* Ob al der werlde gar gar gewaltik wære ein man ꝛc. (CXII, a.)
(ebd. Str. 1.)

3.

* Diu milte mit bil tugenden treit den ho[e]sten priß ꝛc.
(ebd. Str. 3.)

4.

* Diu berge birt und ist unt pruevet manige untugent ꝛc. (CXII, c.)
(ebd. Str. 4.)

5.

* Pardus ein tier genennet ist, huene unde hald ꝛc.
(ebd. Str. 7.)

6.

* Ob al den hunein brouwe, reine gebende nar ꝛc.
(ebd. Str. 17.) (XIII, a.)

7.

* Du hoch geborner jungelink, dür komender man ꝛc.
(ebd. Str. 2.)

8.

* An Galadite in dem lande ein vogel sus ꝛc.
(ebd. Str. 5.)

9.

* Wære ein ritter turnei, streite, ejost so wol gelart ꝛc.
(ebd. Str. *20.)

10.

* Zuo (z')einem bruoder ich ze miner bihte gienk ꝛc. (CXIII, c.)
(ebd. Str. *23.)

11.

* Ein strein ist kamahu genennet unde erkant ꝛc.
(ebd. Str. *10.)

12.

* Do ein gebirge Capitanie hat daz lant ꝛc.
(ebd. Str. 11.)

13. (Randschrift r.)

* Antilopus ein tier genennet ist mit namen ꝛc.

14. (2)

* Cometa, wie der gebende si so liehten schin ꝛc.

15. (3)

* Sich, ritter wert, an dine hohe wirdikeit ꝛc.

16. (4)

* An Adumea wont ein tier tabbart genant ꝛc.

17. (5)

* Deß hohen starken grozen wunderareß kraft ꝛc.

18. (6)

* Dür alliu wunder merket wol ein wunder groz ꝛc.
(ebd. Str. *8. *9. 18. 6. 15. 14.)

28.

Herman Damen.

I.

Jw. 60 a. 1. In Kriſten[en], alle ſchriet (cxiii, d.)
an einen Got gebriet,
ſit er uns hat gebriet,
unde troſt beriet.

2. Wir haben alle wol vernomen,
ſwem er ze troſte hie wil komen, (cxiv, a.)
daz mak im ewiklichen bromen.

3. Swer ſines troſtes gernde ſi,
der ſchrie an ſine namen bi,
und mache ſich von ſünden bi,
ſo iſt ſin troſt im helflich bi.

4. Er mak in troſt bil wol verſagen,
die an dem troſte ſin verzagen,
da von in unheil muoz betagen.

5. Sin troſt in menſchen herze
hwam nie, erne wurde da in geladen
mit rehter riuwe ſmerze; (cxiv, b)
ſwer im mit riuwe han gepfaden,
dem kumt er uf der ſünde ſchaden.

6. Du ſi geeret diu muoter ſin,
diu an' ane genge mit im waſ,
und ouch ir trut, daz kindelin,
deſ ſie doch ane we genaſ,
alſ ich ez in den buochen laſ.

7. Sie iſt aller ſælden überdach
und aller tugent ein vollez dach,
ſwaz man ie von ir guete jach,
die han ſie übergueten dach,
ſie wert uns ires kindes hach. (cxiv, c.)

8. Deſ ſüle wir ſie immer eren,
unde unſe(r)n dienſt an ſie keren;
ſie iſt unſer leite ſtre(r)en;
ſie han unſer heil wol meren,
ſwa uns der tiubel wil verſeren,
da han ſie uns helfe reren.
und alles unheil ber(r)en.

9. Sie iſt ob alle(r) ſuezheit ſuezſ,
diu bil reine ſuezſ maget,
ſwen ich ſie nenne und ich ſie gruezſ,
diu al der kriſtenheit behaget,
uf daz ſie minen humber buezſe,
ſo wirt unheil von mir gejaget. (cxiv, d.)

60 b. 10. Sie iſt aller ſünder helfærinne,
ſwer ſie minnet an ſime ſinne,
der minnet ouch die waren minne.

11. Sie iſt ein brunne der barmunge,
der nu, noch nimmerme zergat,
er ſi der alte oder junge,
der ümbe ſine miſſetat
ſie nu uf riuwe gerndе(m) ſprunge,
dem git ſie helfebæren rat.

12. Daz aller creature zungen
ir lop ſageten unde ſungen, (cxv, a.)
dennoch wurd' ez niht halp durch drungen.

13. Salomon der wiſe
wol ze priſe
ir grozen tugent hat beſchriben:
diu lobebære
nimmer mere
enwirt mit lobe halp durch triben;
ir lob iſt ungeendet bliben.

14. Sie iſt die lenge
an' ane genge
geweſen bi der gotheit,
in himelrihe
ſicherliche,
daz ho[e]ſte lob iſt ir bereit,
nach Got, daz diu erde treit.

15. Griez unde ſtoup
graſ unde loup (cxv, b.)
regens tropfen unde ſteine
daz die möhten algemeine
ſprechen, dannoch diu bil reine

16. Wurde von in allen niht vollobet,
der al diu himelrotte hobet;
ſwer ſie niht lobet,
der ſelbe tobet.

17. Sie iſt ouch daz
erweite daz,
da Got menſchlich inne ſaz;
ſwer irme dienſte iſt ze laz,

18. Dem han ſie wol erzeigen
ſo helfelichе kere,
daz er wirt ir dienære,
und ir ſich git bür eigen.

19. Sie iſt alles wandels bar, (cxv, c.)
unt vor dem ſunnen ſchine klar.

ir ſült daz wizzen, und iſt war,
daz ſie im hilfet durch daz jar,
der ir mit triuwen dienen tar.
Swer ſich von Gote hat gewant,
60 c. unt bunden iſt mit [der] ſünden bant,
wirt er in riuwen ir bekant,
dem kumt ir helfe zuo (z' im gerant,
und endindet in zer hant.

21. Sit daz ſie endinden maz
den, der in ſünden ſtrikke laz,
Ob er bür ſünde buoze empfat, (cxv, d.)
und herzeliche riuwe hat,
So ſol ein iegelich kriſten man
ſich riuwe[n] unt buoze nemen an.

22. Gedenke, brou[we], daz du bro wurde,
do du gebære
dinen ſune Jeſum kriſt,
Mit grozer bröude und ane ſwære,
der da herre unt küneg ob allen küngen iſt.

23. Deg wiz gemant, unt bit uns briſt,
von dem du bil geeret biſt.
Drouwe, durch dine wirdikeit, (cxvi, a.)
la dich erbarmen unſer leit,
Unt bite din bil liebez kint
bür die an houbetſünden ſint,
Daz er geruoche briſten die,
durch al die tugent, die er ie begie.

24. Din liebez kint daz iſt ſo guot,
daz ez dich alles deg gewert,
Unde mit willen gerne tuot,
deg din muot an im da gert,
Und nimmer me ouch niht verſaget
deheine ſtunde naht noch tak; (cxvi, b)
Din biten im ſo wol behaget,
daz er dir niht verſagen mak.

25. Du meiteg brie
maget Marie,
unde Gotes gimmen glaſt,
Swer dich an ſchrie,
durch helfe brie,
unt durch ſwærer ſünden laſt,
dem tuo du helfe durch den aſt,

26. Da der ein geborner ſune bin,
mit ſtrakken armen ane hienk,
do er die hant gemeie empfienk,
durch die wir erlæſet ſin.

27. Der aſt [d]er doden[de] pfluk,
61 a. r er dem leben[d]e ein ende gap, (cxvi, c.)

Und ouch din erde,
e der bil werde
ſtarb, uf taten ſich diu grap,

28. Die toten
erſtunden,
do er mit wunden
bluotes roten,
an dem kriuze mitten hienk.
Durch brachen ſteine
manik hundert
in der maze ſunnen ſtoubes kleine.
nu ſet, ob iuch des iht wundert,
wie ez darnach ergienk:

29. Din ſunne ir ſchinen
liez, do er mit pinen
geneig[e]tes houbetes uf gap den geiſt;
Sich reiz beſunder (cxvi, d.)
der ſigel durch wunder
in dem tempel. ob du daz wol weiſt,

30. Menſche, daz Got alliu dinc vermak,
ſo bürhte ſines (ge)rihtes tak,
Unde in ſelben allermeiſt.
ob du des gelouben kreiſt,

31. Daz er von erden
dich ie werden,
unde wider werden lat
Ze hulem miſte,
ſo bite kriſte,
daz er dich briſte,
ſit nieman briſt ze gebene hat,

32. Wan er al eine,
der bil reine, (cxvii, a.)
an dem al unſer heil an ſtat;
Wir ſülin ez ruochen,
daz wir ſuochen
ze ſiner barmunge rat.

33. Er iſt alles heiles über heil,
ob im lak nie kein wandels meil,
er wil aller ſælden teil
mit uns armen teilen.
Ob wir halten ſin gebot,
unt des gelouben, daz er ſi Got,
ſicherlichen ſunder ſpot,
ſo wil er gar zuo heilen

34. Unſer ſünde wunden,
die wir ungebunden

tragen ze allen ſtunden; (cxvii, b.)
ſuß mach[e]t er uns die geſunden:
darnach wil er uns ſeilen
61 b. in ſiner richen gnaden teil.

35. Swer da in geſellet wirt,
daz weiz ich wol, daz in verbirt
din helle unt der helle wirt.

36. Rouf gerift
unt werift
ſál wir gegen den ſünden weſen.
Er iſt ein degen,
der an geſegen
den ſünden han, der wil geneſen
Vor der ſuht, din Adamen
ode ſali unt ſime ſamen.

37. Adam unde al die ſine (cxvii, c.)
waren me den dünk tuſent jar
In der helle pine,
do ſolte in Got, daz iſt war,
und ouch dar zuo die ſelben gar,
die ſinen willen heten getan, die brahte er zuo
der engel ſchar.

38. Ich bin's gemeit,
daz unſer leit
ſin gotheit überſtriten hat.
Swer ſich verſneit
ie hareſ breit
an ſündelicher miſſetat,

39. Der ſol ſich deſ niht ſchamen,
daz er ſuoche gnaden rat.
ſuß leret Herman der Damen. (cxvii, d)
amen, amen, amen!

II.

1. Her' ich al der werlde hulde, (1)
ſo wær' ich ein ſælik man:
Got vergeb' im ſine ſchulde,
der mir ſælden teil vergan.
Ich weiz ir vil der ſwachen zagen,
die die biderben immer niden,
unt daz boſte von in ſagen.

2. Ere, wa iſt din geſinde? (2)
mich dunkt ſicherliche alſo,
Daz ich eſ kleine bi dir vinde;
daz tuot mir den muot unbro.
Din Schande vert mit maniger ſchar:
du hete e vil me geſindeſ,
deſ biſtu (nu) leider bar.

3. Ich han alle mine pforten (3)
miner ſinne uf getan,
Durch daz ich mit ſuezen worten
briunde lob muge ümbevan. (cxviii, a.)
Wünde ich ſtæte briunt unt haſt,
den wold' ich ze lone ſingen
loſeſ me, den tuſent laſt.

4. Ich wil an mine wunſche ſprechen, (4) 61 c.
daz ſie ſælik muezen ſin;
Sælde muoze in niht enbrechen;
deſ wünſchet in daz herze min,
Beide, nu unt ze aller ſtunt,
ich wünſche, daz ſie an dem libe
unde an der ſele blibe(n) geſunt.

5. Man ſeit manigen eren riche, (5)
der nie eren teil gewan.
Swer da gerne lobelichę
tuot, der iſt ein ſælik man;
Ouch maſt man ere von im ſagen:
wie ſolde der ere minnen,
der ir bürden niht kan tragen?

6. Manik arm man wol milte wære, (6)
ſone hat er'ſ an dem guote niht;
So iſt daz doch ſineſ herzen ſwære,
ob ez im an dem guote enbriht:
So iſt dik manik riche man,
der durch Got unde ouch umb ere
ſtiner milte pflegen kan.

III.

1.

Der aller wunder meiſter iſt, (7)
unt ſchepfer aller dinge,
daz iſt der wiſe ware Kriſt,
der ſo ringe (cxviii, b.)
ſin leben walt durch unſ.
Swaz ſich ho in den lüften nert,
und in deſ wageſ grunde,
daz beſte iſt, menſche, gar beſchert,
dinem munde
von der gabe Goteſ kunſ.
Wær' er niht ſo barmik bi der walt, die er hat,
ſone wurd' ouch nimmer der armen ſünder rat.
ſin barmikeit verhilet gar
unſe(r) regelichę ſchulde.

swer gnade zuo (x')im suochen tar,
sine hulde
git er im, daz ist war.

2.

62 a. Kriste, herre, in diner kristenheit (8)
du kleine bindes kristen; (cxviii, c.)
daz la dir hiute wesen leit,
daz sie kristen
unkriste(n)liches leben.
Wie möhten sie reht kristen sin,
nach kriste(n)lichem orden,
die hie wider den willen din
touben, morden?
Gotes dinach ist in geneben.
Kriste, (. .) nu briste dine hohen hantgetat,
unde (des) gedenke, daz din munt gesprochen hat,
du wellest in allen guedin wesen,
die gnade zuo dir suochen.
ich weiz daz wol, unt han's gelesen
in den buochen,
du bist genaden vol.

3.

Ich sitze tiefe in sorgen wage, (9)
des muoz ich sorge triben;
ouch irret mich vil manik zage,
der mit liden
mich vertriben wil.
Swaz ich guotes gelingen kan
unde guotes tihten,
daz wel[le]n der schanden vierest man
gar ernihten;
daz irret mich so vil.
Owe, der ist kleine, die rehter meister kunst
wirden nach ir[en] wirde, wan kunst hat Gotes gunst.
hie vor do was reht meister kunst
in al der werlt genæme,
do er bi richen künigen ranc:
wider zæme,
dunkt mich, daz er nu si.

4.

Reimar, Walther, Kuolin, Mithart, (10)
Dietrich der Sunenburgære,
dise alle sint in todes vart:
ane swære,
gebe Got, daz sie dort leben!
Der Marner der ist ouch von hin, 62 b.
unt der von Ostertingen:
dise alle heten wisen sin
uf daz singen; (cxviii, d.)
des ist in prîs gegeben.
Wolfram unde Kilnatar, genant von Ungerlant,
diser zwelfer tihte ist meisterlich erkant.
der Mißnære und meister Chuonrat,
die zwen[e] sint nu die beren:
ir sanc gemezzen [unde] ebene trat;
kunden, gesten
ist er nach prîse geneben.

5.

Wir sülen loben naht unde tac (11)
den hohen himelheren,
den nieman wollen loben mac,
noch wol eren,
der zimt ze lobene wol.
Swaz ich im lobes gesungen han,
daz wizzet sicherliche,
daz han ich gar uf genade getan;
gnaden riche
ist er unt genaden vol.
Er ist ein Got gebriet in dem gelouben min,
so klar unde so reine wart nie kein sunnen schin.
er hat gewalt wit unde breit
ob alle schepfenunge:
hie umbe sin[e] barmherzikeit
menschen zunge
nimmer volloben kan.

6.

Swen ich die Gotes barmherzikeit (12)
durch mine sünde an schrîe,
so ist sin barmikeit bereit,
sünden brîe
tuot si mich san ze hant.
Swer da hat grozer sünden hort
geladen uf sinem rücke,
sin barmikeit hie unde dort.
wirt sin brücke.
hie bi so weset gemant,
kinde haben vor ougen die Gotes barmikeit;
sie mak iuch beschirmen vür immerwerndiu leit.
swer sie hie nu vor ougen hat, (cxix, a.) 62 c.
der wirt ze himelriche
gekleidet mit der engel wat,

ewiklîche
wirt im durch tröude erhant.

7.

Die triuwe hât vil manigen man (13)
gehœhet unde geeret;
swer daz mit triuwe erwerben kan,
daz man meret
sîn lop ze aller stunt,
Den selben sol man ere wol
unde lobes gunnen,
sît sîn aller tugende dol,
die daz kunnen;
durch ist daz mir wol kunt:
Dalsch man bâlsche bünde gar wol (ge)tihten kan
uf den, der nie schulde an missetât gewan.
der lîb müeze unsælic sîn,
der balsche bünde tihtet!
stuend' er nu in der wal(t)e mîn,
er wurde ernihtet;
des gît ir gelouben mir.

8.

An dem nie richez lop verdarp, (14)
und nimmer me verdirbet,
daz ist, der an dem kriuze erstarp;
nimmer stirbet
sîn menscheit me durch uns.
Daz aller merterære pîn
und aller marter plage
da lægе gegen der marter sîn
in der wage,
diu marter Gotes sunt
Wüge dür sie alle, daz tuot diu schrift mir kunt:
aller marter plage kwam an in zuo der stunt:
da man in an ein kriuze sluoc
mit huezen und mit handen;
den galgen er, dar ümbe truoc,
daz uz banden (cxix, b.)
der helle kwæmen wir.

9.

Der da nie zageheit gewan (15)
an tugentlichen dingen,
63 a. daz ist ein hoch geloveter man,
dem ich singen
wil, swaz ich guotes kan.
Der an in tusent eren kirit
leite, doch wolte in briesen
nach eren, so ist mir geseit;
gar verkiesen
müeze in der Gotes ban!
Swer mit banne in bînoche, der müeze verban-
nen sîn!
von Sigeberc ich meine graben Alf den herren
mîn:
er machet bride, swa er mak,
den witewen unt den weisen.
des Nohe in der arken pflak,
ze allen reisen
der zuo im pflege schîn.

10.

Gegen glanzer sunnen [ein] blüender zwî (16)
entsloz sich nie so schône,
alsam ein ritter wandels brî
gegen dem lone,
den ere ze gebene hât.
Er hât geleit lîb unde guot
durch sie uf eine wage;
alsam der selbe hinte tuot,
der kein zage
ist lobelicher tât.
Sam daz griez von touwe durch gozzen blüem[e]t
den plân,
also blüemet sîn herze diu tugent, sunder wân.
so hân ich in genennet hie,
ist, daz ich's merken kunnen,
der wizzen(d)e unzuht nie begie
so versunnen
ist er uf eren rât.

IV.

1.

In dirre wîse ich singen will (17)
ein lop dem ho[e]sten herren; (cxix, c.)
sîn guete nie vol lobet wart,
noch nimmer mêne wirt.
Sîn richeit daz hât tröuden vil,
des sûle wir in eren,
sîn tröud' uns tröude hât gelart,
sîn tröude uns tröude birt.
Sîn gnâd' ist groz, des sît gewis,
swer siner hulde gerende ist, 63 b.
der sol sich zuo (z')im erbünden;
swer sîne vriuntschaft welle hân,
der sol mit vlîze darnâch stân,

daz er sich brie von den sünden. (cxix, d.)
riuwe, biht, buoze machent bri
den menschen von den sünden;
nu briet iuch, daz ist min rat;
kein mensch[e] wirt bri, ane dise dri.
nu lat iuch niht verschünden:
din gnade leschet missetat.

2.

Dür al daz wunder, daz ie gewart, (18)
so waz daz wunder mære,
do Got menschlich uf erden was,
do geiste dri ein geist.
Da wart kein wunder an gespart,
daz schuof der wunderære,
der geist der geiste, alsô ich ez saz,
der vater aller meist;
Der geist der geiste den sun sin:
wa wart ie grozer wunder schin,
wan diz von rime geiste al eine?
der geist der geiste, daz ist war,
die muoter ob allen tugenden gar, (cxx, a.)
daz ist din sueze maget reine.
nu geiste, vater, dinin kint,
durch diner muoter ere,
und leschc ir aller missetat,
die hie an houbet sünden sint,
die marhe sünden lære,
unt gib in dort der engel wat.

3.

Got herre, sit du schepfer bist (19)
des himeles unt der erden,
unde al der dinge, din an den zwein
(. .) begriffen sin,
So gib mir also lange vrist,
unz ich ze dienste werden
dir müge unt dinen namen drein,
nach dem willen min.
Sit din name gedriet ist,
unde ouch geeinet, Jesu, Kristt,
allsam der (g)loube uns erzeiget,
die stærke an dem gelouben sin,
63 c. den tuo du driunden helfe schin,
so wirt ir truren ouch gebeiget.
gedenke ouch, daz din gotheit
sich neig[e]te zuo der erden,
uf daz diu menschheit wurde erlost;
des ist din lop geworden breit,
unt sol noch breiter werden;
wan du bist aller sünder trost.

4.

Stet uf, lat mich in kreizes zil, (20)
ich wil mit lobe bejten
die Brandenburger fürsten für;
wird' ich bestanden hie,
So daz man mich für komen wil
mit lobe an den gerehten,
so trit' ich für der künste tür,
nu müget ir merken, wie,
Binde offen sie mit ringer hant,
so grife ich, da mir ist bekant,
ein swert von vollen homener smite; (cxx, b.)
daran so hæt ein schirme schilt,
der nie mit künste wart durch[ge]zilt;
die zwo die trag' ich gegen dem strite,
swa min lop sie für bejten sol;
schilt unde swert, der zwier,
der bruche ich, sam ich beste kan;
ez tuot mir durch sie alle wol:
ir itzlich hat wol drier
fürsten tugent ze kleide an.

5.

Ein vogel krappanie ist genant, (21)
nu lazet in daz künden,
in welher ahte sie sin leben,
unt waz sin nature ist:
Er kümet nimmer uf daz lant,
uf wage unde uf ünden
muoz er vliegen unde sweben,
daz wil von im han kristt,
Den wahs er nimmer me verbirt:
swen kristes naht im stundin wirt,
so strebet er nach dem lande,
unt hel)t den snabel an daz lant;
daz ist mir (wol) von im bekant,
süge ich [daz], des hete ich schande.
swen daz ein schif verderben sol,
und ouch daz volk darinne,
die stunde weiz er unt die zit;
waz er dan tuot, daz weiz ich wol: 64 a.
in herzeliebher minne
vliuget er zuo (z')in unde schrit.

6.

Swer unverdahtes reden wil, (22)
der ist von tumben sinnen;

reden unverdahtes schadet ouch,
des habe wir vil vernomen.
Verdahtes reden vromet vil,
des sült ir vür dank minnen:
unverdahtes schrit der gouch,
daz schaffet im unvromen.
Verdahtes reden ist wol gehort, (cxx, c.)
ouch bringet vür dank wistu wort;
vür dank des menschen sælde merret:
swer unverdahtes ane bat
ein[e] rede, diu im niht wol an stat,
vil gerne in aftertriuwe seret.
ze maze reden swer daz han,
unde ouch ze maze swiget,
den kleidet maze in ren wat;
den habe wir vür ein[en] wisen man,
der niht über maze stiget,
und maze helt uf alle tat.

7.

Mich hat min tumbe(r) sin betrogen, (23)
daz han ich wol erbunden,
an manigem, den ich valsches bi
unt triuwe hete erborn.
Min munt der hat sie an gelogen
mit lobe an manigen stunden;
des gæbe ich ir tusent umbe bi
unt drizik ouch ze born.
Swer nu bi briunt getriuwe hat,
alsam ez in der werlde stat,
der ist me, den wol gebründet.
ichne habe sie vür deheine brinst,
die briunt vor minen ougen sint,
und mich [mit schaden] hinden enzündet.
der gougel buore engilte ich vil,
die sie sus mit mir trüben,
der herze ich triuwe hete ersen.
sie sint verbluochet ane zil;
briunt sol bi briunde bliben:
64 b. da malt man ganze briuntschaft spen.

8.

Der pfenninh ist ein eren biey, (24)
daz merke, swer da welle,
er han er[e] rouben unde strin,
unt krenken manigen man. (cxx, d.)
Swer in da hat mit sünden liey.
den buer[e]t er in die helle:
wie möhte ich disen jamer hein,
den er da vaegen han.
Swer sine sele hat gewunt
mit sünden, diu wirt doch gesunt,
wil er sie mit der suone heilen.
er ist Gote ein genæme brint,
der den pfenninh mit eren (ge)winl,
unde im den mite wol tar teilen.
teilet mit im, daz ist in guot
vür sünden unt vür schanden,
daz selbe, daz er in hat gegeben.
ze teil[e] wart uns sin[es] selbes hinot
uz siten unde uz handen:
da mite erstreit er unser leben.

9.

Ich han vil manigen grozen boum (25)
gesen in eime walde,
der da sneller gebellet wart,
wan ein(er) bollen kleine.
Irdisch leben daz ist ein troum,
wir süln wachen balde,
uns reiten gegen der sele bart;
diz leben ist unreine.
Bi dem walde man merken sol
ein grundeloses gitik hol,
daz gitik ist wider die sünde;
bi dem boume der sele val,
diu da vellet in daz tal
der tiefen helle gründe.
menschе, du kranke creatur',
sprich, durch waz du so dikke
zürnes den, der dich geschaffen hat?
sin riche git er dir ze liur,
wiltu uz zwivels strikke
dich lösen, nach der bihter rat.

10.

Maria, muoter, reine maget, (26)
der werlde trœstærinne, (cxxi, a.)
erwende, brou[we], min ungemach 64 c.
durch al die guete din.
Ich habe die sünde vil getaget;
nu træste mine sinne,
unt gib mir triuwe über dach,
wand ich bi sündik bin.
Bit du brouwe aller engel bist,
so erbarme dich unt gib mir brist,
unz ich gegen dinen sun gedinge.
ich han daz ofte wol gehort,

swer dich ert unt dine wort,
daz im ouch nimmer misselinge.
han ich deß,. brouwe, niht getan,
daz muejet mich vil sere,
und ist mir inniklîche leit.
nu la mich dine hulde han;
din zorn ist mir ze swære:
we im, der in ze grabe treit!

II.

Genuogen liuten wundert deß, (27)
durch waz Got niht ensende
ein[en] andern vür sich an daz zil,
da er den tot enpfie.
Vil gerne müget ir merken, weß;
din sache ist vil behende,
als ich iu hie bescheiden wil,
nu merket ebene, wie.
Swer houfet ein dinc, daz ist sin
billicher, den ez wære min:
hie mit mak ich daz wol erzeigen,
ob sich het' an den tot gegeben
ein ander ümbe unser leben,
daz wir sin billich wæren eigen.
dar ümbe wolt' ez nie man Got
verhengen, daz er stürbe
umb unser eigentuom, wan er;
er hulde danneß swachen spot,
uf daz vil gar verdürbe (cxxi, b.)
an uns deß leiden tiuvels ger.

V.

I.

Ein lop sing' ich dir ze prise, (28)
surzer Got, in dirre wise,
uf daz du mir dine spise
trieß an min ende;
So wirt al sin ger geswachet,
der uf minen schaden wachet;
65 a. swaz er sider uf mich sachet,
daz hat keine pfende.
Hie si im widerseit,
mines dienstes sol er ane sin;
ze lone niht wan leit
git er unde immer werenden pin.
du ein unt dri genende, (cxxi, c.)
sende uns dine hohen sere,
durch al diner tugent ere,
uf daz sich unheil uns ber(r)e,
herre, heil uns sende.

2.

Got hat wunders vil gewundert, (29)
manik tusent, manik hundert;
eines han ich uz gesundert,
daz ist wunderbære:
Wa an himel und erde hangen,
min sin han deß niht erlangen;
Got hat ez in siner zangen,
und ist ir niht swære;
Doch ringer wan ein griez
wigent an ir aller wunder kunt;
e er iht werden liez,
do waren im allin wunder kunt,
dem selben wunderære
wart nie wunder vor beslozzen;
die der helle streal durch schozzen
hete, die hant sin genozzen,
daz ir pin (ge)wan here.

3.

Tirol, Merze, Megenze, Trière, (30)
hete Swendeler die viere,
er verbürte in einem diere
haseha(r)t umb sie alle.
Swendeler, in diner wise
han ich, nach der tumben prise,
vil verzert, da von mich grise (cxxi, d.)
tuot der sorgen galle.
Ach muoz din abe sten,
sit ez den wisen missehaget;
im mak kein guot geschehen,
der diner volge ist unverzaget.
swer mit dir vert in schalle,
den wil kumber niht vermiden,
ere mak sin niht gelîden;
sus tuot er sich bi vor miden:
daz wirt im ze balle.

4.

Waz dem himel obe unde unde (31)
si, unde in abisses grunde,
65 b.
daz lit uns ze swærem bunde,
e wir daz gebinden;
Wer die sterne zirken kunde,
unt der erden gap daz cunde,

gab er dir ze ringem bunde
diſiu bant enbinden,
Wa von der bunre buz
helle in ſo engeſtlicher pflege;
und auch deſ blizzen[ð] ſchuz,
wie ſich der e dem bunre rege.
daz ſpurt' ich nie an kinden,
daz ein kint in kindeſ jaren,
diſe wunder bunt enbaren
kunde, wol(d') ez lüge ſparen,
ſol din daz erwinden.

5.

Vrouwen lop, deſ haſtu ſchande, (32)
brouwen lob in ſchanden bande
ſtuont nie halben zan ze pfande;
merken diz beginne,
Wie vil eren habe der name:
brouwen lab in eren kreme
ſpilt vil ſchone, ſunder ſchame,
nach heileſ gewinne.
Uns tuot her Reimar kunt,
der brouwen lop ſi reinez leben: (cxxii, a.)
du treffeſ [der] ſælden bunt,
iſt dir der name durch daz gegeben,
ſo ſoltu brouwen minne
priſen unde ir wipheit eren,
unde ir lob mit ſange meren:
wil dir ie man daz verkeren,
daz kumt von unſinne.

6.

Kint, du ſolt dich niht verſprechen, (33)
wiltu Gotes wunder brechen,
daz wil er dir ſchiere rechen
an dins ſelbes libe.
Swaz die wizen unt zweinzik alten
einer wunder e gezalten,
wiltu der mit hünde walten,
ſo ſprich, wer ſie ſchribe.
Unde aller finger kunſt,
wiltu die eine überkomen,
ſo wirt der wiſen gunſt
dir in dil kurzer friſt benomen;
65 c. auch muoz der ſælden ſchibe
ſich mit dir ze balle ſchrikken,
kumt din ſælde uz dinen blikken,
kein din liſt maz ſie beſtrikken:
ſchaffe, daz ſie bilde.

7.

Kint, du maht ze manne bien, (34)
din munt ſol ſich ruemens vrien,
daz tuot dine ſælde drien
in dil kurzen jaren.
Ruemens wirt ein man unmære,
ruemens hat ein man unere,
dinn(ch) ruemen, kint, daz iſt ein lere,
die ich wil enbaren,
Durch vriuntſchaft unt durch guot,
wan ich dir guotes dil wol gan;
dür war ſus ſtet min muot,
waz ich dich guotes leren kan, (cxxii, b.)
deſ wil ich wenik ſparen:
dunkeſtu aber dich ſo here,
daz dir tüge niemans lere,
daz wirt dines herzen ſwære,
wiltu's niht bewaren.

8.

Ein lop (daz) ſol mir erklingen, (35)
ich wil'z an die gernden bringen,
uf daz ſie'z den beſten ſingen,
ſchone in den landen,
In die hæhe, von der ſite,
uz der enge, in die wite;
ſwer mir diz lop wil ze ſtreite
tuon, der wirt beſtanden.
Swa ich wider lob ir ſtreit,
mit diſem lobe ich ſige baht:
her herzoge, ſit gemeit,
diz lop han ich an uch gebraht.
von Sleſewik, vor ſchanden
kunt ir uch beſchirmen ſchone:
diz lob tuwer tugent ze lone
ſung' ich in diſem niuwen done:
zuht habet ir in banden.

9.

Lob den eren gernden jungen (36)
wirt geweßet unt gedrungen,
mit der klinge von der zungen
wirk' ich lobes bilde,
An ze eren ane wenken, 66 a
ſwaz man tugent maz erdenken,
dir kan alle überſchenken
wol ir reine milte:
Von Griſtouwe her Johan,

unt der vil werde bruoder ſin,
die riten lobes han,
da von ir pris hat liehten ſchin,
alſam ein (ge)bluemet gebilde.
hüge iſt di in an' ſwære,
unde zuhtlich hohes ere.
des nimt ſchande van in kere, (cxxii, c.)
und iſt in vil wilde.

VI.

1.

Ich male uf des ſanges ſims, (37)
mit rihte, ſam ich beſte kan;
her ſin, ir ſült polieren
ſwache truebe von mime wort,
ſo tuot ir liebe mir,
ouch ſagen es iu die wiſen dank.
wibet in dem herzen mit gedanken rede glanz,
daz priſt man uzer maze,
ouch zel ich ez iu vür guot.
doch vürht' ich eines herzeliche ſere,
Daz min kunſt ringer, den ein pims, (cxxii, d.)
wige, ſeit man ſie gegen ander an
die wage, ſan wil zieren
diu beſte in der wage dort,
ouch wil ſie zeigen ir
ſwær' da an' aller träge wank,
durch daz man ſchouwe, daz niht ſi an ir unganz.
unt daz die rehten ſaze
ſank hat, der im rehte tuot,
der mak ſin wol gewinnen pris und ere.
Er tiuret man,
unt wirdet wip,
ouch git er hohe lere, (cxxiii, a.)
ſwær' ſin vil kan,
vil manigen lip
vrit er von ſenender ſwære.
ſank iſt der kunſt ein geſpiegelt trims,
ſwer ſin da künde ie gewan,
der liez ſich tugende vieren
66 b. nach priſes ſite uf itslich ort;
da von ſtet al min gir
darnach, daz ich gerehten kank
vil gerne erkande, wizzet daz, ſwer ſinen kranz,
ſo virt daz er vor graze
ſine zungen hat behuot, (cxxiii, b.)
der treit in, daz er im niht wirt ze ſwære.

2.

Ein[e]s graden lop gezukkert iſt, (38)
gehonegt ſuezer wan denk,
vür balſmen wirde ez tiuret,
den aromaten iſt ez ode,
den gimmen get ez vür,
der würze tugent ez über wiget;
dem werden Gote ez in den oren ſenfte tuot,
diu muoter ſin ez priſet,
unt ir aller heiligen ſchar;
hie hat ez ſich zer werlde gunſt geſellet.
Nu merket diſen ſchœnen liſt,
die gernden wirden ez in ſtrit,
da von wirt ez geſtiuret
zer künige unt zer vürſten hove,
nach hohes priſes kür,
vil manigem lobe ez an geſiget,
daz man vor allem ungedinge weiz behuot,
des wirt ez dort geſpiſet
unt dem beſten lones nar,
daz vor dem trone Gotes inder vellet.
Der milte Got
ſich ſiner kunſt
vröut, dem diz lob an erbet;
der engel rot
mit ſigenunft
ſin unheil hat erſterbet;
an' aller bosheit mite wiſt
hat er gelebet ſine zit,
ſin tugent in hat gehiuret,
ſo daz ich nimmer in vol lobe;
ſins edelen herzen vür
durch milte vliezens ſich bewiget; (cxxiii, c.)
ſin muot gebrant iſt lœtik in der triuwen gluot.
vil ſælde uf in riſet;
Got der vriſt' in hundert jar:
diz lop hat der von Kabensberk erſnellet.

3.

Ein bilder vürſtelicher werk, (39) 66 c.
ein houbetmaler reiner ſite,
ein golt ſmit ganzer triuwe,
ein kouf man, ſwa er'z veile vint,
daz ze den eren vrümt;
ein ſpiegel wirke aller ſcham,
unde ouch ein wifel jener, die mit tugenden varn;
ein voget der zuht mit vlize,
ein ſchenke der miltikeit,
ein gewünſchet vaz der ſælde und menſchen heiles.

Deß prises [ein] rise und niht ein twerk,
dem alle tage volgen mite,
vil ebeler tugende niuwe,
nebein untugende an im sint,
in sich hat er gedrümt
e(r)licher werde vollen stram;
er stan den armen durch Got stein alemuose sparn.
ich wil, daz man mir wize,
wirt sin lob niht gar geseit,
sit ich niht lebende an tugenden weiz so gelesk.
Sin smieren tuot
den gesten wol,
sus stan er sich in zarten;
er ist wolgemuot
unt sælden vol;
deß sült ir zuo mir warten:
unt wære (golt) klaukasus der derk,
sin mitte in vil gar versnite,
al wiste er, daz ez in riuwt,
deß truchte er minner, wan ein hint,
daz zuo dem apfel rümt
e dan ob güldin wære ein tram (cxxiii, d.)
unt vor im lege; sus stan er daz offenbarn,
daz demuot an im glize:
grade Heinrich der ist gekleit
von Volkseten in daz lob, drei ist er meiskk.

29.

(Der Krieg von Wartberk.)

I. (cxxxii, d — xxvii, c.)

(An des Düringe herren dan.)

(Str. 1 — 24. s. Maness. Samml. II, S. 1: Str. 1 — 13, 15 — 25.)

25. (Hdelb. Hdf. 350. Bl. 40.)

Mein vnde ja daz ist mih eit,
swie sl der name, dorh trag' ich sünden unde schanden haz;
ich günde in wol, gerouste kristenheit,
daz ir iuch hielter baz.
Ein bispel (wil) ich in [vor] hie tagen:
ez lak ein ar in witem walde al uf der heide tot,
den wold' ein raben al ein in sinen kragen,
deß hwam er sit in not.
Nu hærret, wie der hoppe ot al der diet daz vleisch verspræch
und rief: „wer ez gerueret, der wirt lan deß lebens bar.“
do man's in eine slinden sach,
do vielen hüfte und ander tier unt vil der vogele dar;
der wildenære sich deß underwant,
ein nezze er truoh,
unt swaz er vant,
den raben unde ander vogele er da verlnoh.

26.

Swer hoppen arden niht verbirt,
nu merk' ez, hüvik, hürste, grabe, drie, ia dir's (in) leit.
diu meiste menge, der man vlatten sehirt,
verbietent gitikeit,
Unt wellent sie's doch selben han. (cxxvii, d.)
so pnedi' ich tumbe leien zuo der vogele wenige muot,
sie benkent: zwar[e] da enist niht sünden an,
sint ez der pfaffe tuot.
Du bist verlorn an' ende vilbeitu uf dem selben spor,
sprechen ane meinen, daz ist gar der sele ein slaf;
diu wort gent diu den werken vor
und leitent diu den blinden, daz er sich (v)erualsen maf,
der meister, der in dir bevolhen hat,
der treit din has:
ja ist min rat,
ir pfaffen sehet zer kristenheite baz.

II

(Am Twarzen ton.)

Her Wolveram.

1.

Da man dem edelen sin gezelt (27)
von Düringen lant stuolt bi dem wazzer uf daz
velt,
do stwam ein kramer, den ich hohen prise;
Sin schirme touch was baldekin (cxxviii, a.)
vor der sunnen: waz mak da inne helle sin?
man sach da niht, dar under saz der wise.
Er sach: „swer mit mir houken wil, hie ist helle
ein vremdez wunder,
daz man mit ougen nie gesach,
noch nimmer nie gesiht.“ der milde dürste sprach:
„wie giltu's mir? ich houf' ez durch ein wunder.“

2.

(Der tugenthafte Schriber.)

Du Wolveram von Eschenbach, (28)
deß edelen ritterschaft von Hennenberk ich sach
an dich geleit mit rosse und mit gewande,
Uf einer grüener wisen breit; (cxxviii, b.)
ich tugenthafte(r) Schriber truoh daz selbe kleit;
nú drage, ob ich dürsten tugent ie erstandr,
Der al[so] gar wære wandels bri, also der grabe
reine?
da bi so hat er werden rat,
herre unde lant von im in grozen tugenden stat:
von Ostheim den getriuwen muoz ich meine.

3.

(Biterolf.)

Stylla daz ist min houbet stat, (29)
ze siner hoch(ge)zit mich der vil edele bat
von Hennenberk, daz ich sie wolde schouwen;
Biterolf so bin ich genant;
so werde ritterschaft wart mir noch nie bekant,
als ich da sach, unde edele schœne brouwen,
Ze Maßfelde, da ritter wart von Eschenbach
der wise,
der herre unde al sin edele diet
gerende(3) volk mit richer gabe so gar beriet:
her schalk, swer Hennenberk niht immer prise!

4.

Der Schriber, sit ir tugenthaft, (103)
so bitet Got noch hiute siner hohen kraft
ze bezzer vor der Hennenberger sarken,
Siwen so der priester habe gelesen
„Agnus“ bi,“ so sület ir bereite wesen;
müget ir niht daz, so mant in doch der barken,
Diu Jakob truoh da über se; daz was ein stein
vil swære.
gab in Got sinne unt sanges site(n),
so sült ir vor der edelen sele hiute bite(n),
daz ez die engel Gote sagen ze mære.

5.

Herre, vater, sun, doch geist! (104)
wol mich, geloube, bin, daz du diz brot hie
weist, (cxxxv, c.)
da sele unde engel werlt ist mite gespiset!
Durch alle heiligen, die dich loben,
durch alle sele, die nach diner helfe toben,
durch priester, die din lere haben bewiset,
Durch barme din unt durch den pin, den ouch
din muoter hæte,
do sie dich an dem krinze hoß,
tuo dise Hennenberger helle pine loß,
Got, herre, durch din immerwernden stæte!

6.

(Der Schriber.)

Du has min tihten mir benomen; (105)
wirne mügen mit menschen sinne niht wol vür daz
komen;
deß klag' ich, daz dir wart daz erste singen.
Ich bite den, der sewes grunt
geschaffen hat, unt dem diu under tiufe ist kunt,
daz er durch siner muoter ere twingen
Gerehtikeit, si im bereit ir menscheheit mit
sünden,
da sezze er sine erbarme vür;
ich man dich's, herre, sit daz Ezechieles tür
dir geoffent wart; niht vür daz ich dir's gründe.

7.

Ein trunk mir tröube hat beschert (106)
vil ofte, daz mim herzen in doch in jamer zert:
ze Steinersbrunnen sach ich brouwen bilde
Sehste traurikliehen sten,
eine maget vor in so rehte schœne gen,
daz sie al der werlde ist mit gedanken wilde.

Mich sach mit spilnden ougen an diu maget in hohem prise;
sie sprach, und nam mich bi der hant:
„tugenthafte(r) Schriber, uns hat dir gesant
Gotes muoter; nu danke ir, sistu wise.“
(cxxxv, d.)

8

Die schœne(n) maget ich schouwete an; (107)
ei, sinne welt ir mich der tiuren wæte man,
als ich an irme libe lide han gesehen!
Diu kleider sweberten hende breit
über den buezen. wie ir schuohe sint bereit?
mit steinen, die so kostelichez brehen
Gaben, also ezteslicher wære ein morgensterne;
alsus die schuohe sint bereit. —
„tugenthafte(r) Schriber, wie haltu uf ir leit!
daz nu ir mantel si, daz hœrt' ich gerne.“ —

9.

Achne han den sin niht vollen gar; (108)
zw(e)ier herren sterben tuot mich bründen bar:
uz Düringen lant der bürste, unde ouch der milte
Von Hennenberk, der tugent begienk,
von sinen genaden ich min[e] ritterschaft empfienk,
er gab uns tiure kleider unde schilte.
Sit daz der priester sinen vater doch in jamer singet,
swen er ie zuo hat begraben,
durch Got, lat mich ob in die selben bründe haben:
ir tot min herze in sendez jamer twinget.

10.

Wie nu ir mantel wære al da? (109)
von Kalkstein ein pfellan uz dünkte dia,
dar uz noch diurez dünnelinen brante
Vil manik stein, der da inne liget,
den treit ein tier, daz dorch sin last gar ringe wiget, (cxxxvi, a.)
in klanssjon, alsus diu schrift mir nante,
Manoceruz treit den in sime houb[e]te, ander sime horne;
da bi kruonden vil sunnelin,
daz durch die ganzen mure gienk ir liehter schin. —
„durch Got, waz kronen truok diu uz erkorne?“ —

11.

Sol ich die kronen bringen für? (110)
diu wart geworht von sehzik tusent engel kür,
die wolten Got von himelriche bringen;
Sich, Tuticer, da wart sie diu!
swa noch werde, wise meister pfassen sin,
die wizzen wol, daz ich die warheit singe.
Michael der sach Gotes zorn von übermuotes twale,
die krone(n) brach er sunder dank
dem engel von dem houb[e]te, ein stein daruz gesprank,
der wart doch sint uf erden Parcevale.
(s. Maness. Samml. II, 18: Str. 85. 86.)

12.

Ich sprach zer megede wandels vri: (111)
„durch Got unt durch diu selber tugent, wer mak gesi
ein brouwe, diu dort stet in solher wæte?
krone unde kleit ist alles galt;
sterne saget es niht, ist sie ie man uf der erden holt.“
diu maget sprach: „ja, der ot ir willen tæte,
Sie minnet den, der ebene bert, diu reine tugenden riche,
unt helzet diu Gerehtikeit;
swen ich vor ir sol nern, des (ge)win ich arbeit; (cxxxvi, b.)
ez ist ir zorn, swa sie mir muoz entwiche.“

13.

Ich sprach zer megede wol gebar: (112)
„mak der Düringe herre sin in hulden gar,
dir unt der maget? nu sage mir z, kint getriuwe.“
Diu brouwe sunder bitter sprach:
„mir was vil leit, daz Got die helle pforten brach;
her Schriber, weder bihte, noch diu riuwe
Enhilfet gegen mir niht ein har: reine kruont niht gar di rehte.“
do sprach diu maget: „ich wil in nern,
dune kanst dich's nimmer wochen kanst dar mit erwern:
gegen Gotes muoter kanstu niht gevehte.“

14.

Du müget ir schouwen, wie sie gen, (113)
der brouwen bünde; stille wil diu sehste sten,
sterne kunde weder lieb, noch leit erwenden

Sie waz ot erneſthaft gemuot:
„ſwer an allen dingen niht gar ebene tuot,
derne darf mich niht an Got ze boten ſenden.
Maniger briechet mir min reht, der iſt verlorn an' ende.“
do ſprach diu maget: „du haſt al war;
er muoz ouch ſunder bitte unde ane riuwe var,
aber ich wil alle ſin ungnade erwenden.“

15.

Vrou Triuwe nam an ſich die Scham, (114)
ſam tete diu Zuht die kiuſche, Milte und Ere alſam,
ſie jahen, daz ir aller briedel wære
Der dürfte da uz Düringe[n] lant, (cxxxvi, c.)
unde ouch von Hennenberk, deſ werdiu militu hant
bi manigem klagenden buoz[e]te ſine ſwære.
Du iſt diu ſele wæſ gebarn, der up da von geſchriben.
der megede vielen ſie an ir buoz,
ſie ſprach: „ſtet uf, ich tuon ir ſele kumberſ buoz,
ſit ich ſi durch ſie ſihe in klagenden leiden.“

16.

Von mir wart brage niht verdaget, (115)
ich ſprach: „bi hoch gelobete reine, werde maget,
maht ieman ſin, der dir geliche bræne?“
Diu maget wart der brage geil:
„Gotes muoter ſchæne han ich daz niunde teil
an mir, unt bin doch dür die ſunnen ſchæne.
Ich heize diu Erbarmikeit.“ diu maget begunde lachen:
„Wære min brouwe, da ich bin,
geloube mir, daz dich betrouget niht min ſin,
von ir ſchæne muoſte ein beiſ erkrachen.“

17.

Diu löuwin tot ir kint gebirt, (116)
von ires mannes ſtimme ir iegelich lebendik wirt,
er ſchriet ſo, daz walt unde erde erkrachen:
Dem ſelben löuwen gelichen git
von kinde ein dürſte hat dür al die werlt geſchrit
ze Wirzeburk, deſ muoz ſin ſælde erwachen.
Ein pfaffe ſtuont al[ſ] ſam ein lön[we], der an den trachen billet,
dür al der kriſtenheite not. (cxxxvi, d.)
herre Got der briſte uns lange ſinen tot:
ſin tugent mit rehte in al die werlt erſchillet.

18.

Swaz ich der lande han durch ſarn (117)
ſo ſach ich nie deheinen ritter baz gebarn,
ſwa daz er komt ze turnei unt ze ſtrite,
Sin lib iſt kuen' unde unverzaget,
mit ritterſ kunſt hat er der werlde priſ bejaget;
in lobet ouch diu gerende diet bi wite.
Swelich gerende im einen kumber klaget, der wirt bi wol ergezzet
von ſiner milten gebenden hant:
von Zerwin her Johan der ritter iſt genant,
der ſælden tou in herze hat genezzet.

19.

(Der tiuvel.)

Sich, meiſter, waz hie ſi geſchriben; (30)
ich bin ein geiſt, der von den himelen wart vertriben,
unt ſte doch helle bineſ immer eine.
Wer al ſin dinc nach rehte wiget,
unt bi gewalte doch bi ſuezer barme pfliget,
der wiſte miner ſchulde vollen kleine.
Su denket ir: wie lebeſtu dan in tiuveliſcher ſchihte?
hært, wie daz jamer mir geſchach:
ich wiſte den übermuot; daz ich'n niht widerſprach,
da von ſchiet ich uz engeliſcher pflihte. (cxxviii, c.)

20.

(Colmar. Hdſ.: Muſ. II, 192.)

Ja warn' ich Goteſ hant getat: (31)
ein brot, daz er im ſelben glich gemachet hat,
daz wellent valſche pfaffen nu verkoufen;
Den kriſemen ſie da belle tragen;
ez iſt bi manigem geiſte leit, daz ich ez hie (muoz) ſagen,
deſ ſelben hant ſie willen bi der toufen;
Ein urkunde heizent ſie'z, ja ſol der babeſ teile,
ez ſi der rehten ſchrifte bri:
die pfaffen muezen arger denne Judaſ ſi,
die Got umb einen pfenninc tragent veile.

21.

(Klinsor.)

Diz han der pfaffen girikeit, (ebd.) (32)
daz e dri waz, daz hant[!] in eigentuom geleit,
ich meine kriſemen, Gotes lichnam unt die toufe.
Sweich menſche diu drin haben ſol,
der muoz nu dür ie weders geben ſundern zol,
oder muoz ſie gelten mit des ſchazzes houfe.
So we dir, pfaffe, daz du dich laz nach dem ſchazze dürſten,
der dine ſele krenket dort!
des wirt verſpart dir immer werndez trönden hort;
ouch leideſtu dem himeliſchen dürſten.

22.

Hör[e], pfaffe, waz dir iſt gegeben: (33)
diu widerme iſt din, ob du nach rehte welleſ leben,
dar ümbe ſoltu ſingen unde toufen,
Waz opfer ouch; ich ſage dir me,
tak unde nak al über die ſünde klagende ge;
Got, noch des kriſemen nimmer wol verkoufen.
Verkoufeſtu'n, ſo muoſtu darn, alſ ahte pfaffen taten, (cxxviii, d.)
die habent in helle ab gründe pfliht,
ſie koment ouch ze jungeſt dür gerihte niht,
want ſie den ſelben valſch ze Megenze knaten.

23.

(Der tiuvel.)

Du lat den pfaffen wandelſ bi, (34)
er iſt iu holder vil, dan er im ſelben ſi,
ſwen er daz ich bevelhen mit in dinget;
Wart, ob er dan in helle iht knade,
er wert in girikeit, die wil er ſelber habe,
unde übermuot, diu zuo der helle dinget.
Klinſor, ich ſage dir nu niht me da von, ich muoz verſwinden;
ſihe, diſen brief wirf' ich dir dar,
ſwaz daran geſchriben ſtet, iſt allez war,
Kaldeuſ muoſte daz ze Diutſche binden.

24.

Du ſa den brief ze liehte gan: (35)
„der diſen valſch erdaht, den maniger hat getan,
ze Aſchaffenburk er ſaz unt hate pfarre;
Dar zuo gab im den argen liſt
Auron, der noch vil gar des toufeſ vient iſt,
von ſinem rate maniger wirt ein narre.
Kadimant waz ouch alda und ander[ſ] ſine geſellen;
ich ſage dir me al offenbar,
ir aller dröuwen aht' ich niht, alſ umb ein har:
ſie mügen mich gehimelen, noch gehellen.

25.

Hœret, wie (er) gewarp der ſele mort: (36)
von Kaſtele Chuonraden braht' er uf den ort, (cxxi, a.)
der waz des dürſten ho[e]ſte(r) rat ze Menze,
Und ouch Hartman von Ingelnheim,
des ſelben valſchiu zunge riet vil manigen mein,
des wuohſen rehter houbet ſünden ſwenze;
Tuodewik ſwam ouch alda[r], der pfarre man ze Spire,
und ouch von Bunne Herzenbaht;
ſiene heten[z] an' den ſelben nimmer vollen braht:
ſuſ wurden Diutſcher zungen pfaffen gire."

26.

Hœret, waz der brief mere unſ ſeit: (37)
„ein concilium wart ze Megenze da geleit,
ſie brahten[z] an den dürſten ſicherliche,
Unt ſprachen: „herre, ir ſult ez tuo,
beginnet [ez], ſchaffet ez in zit, ez kumt wol zuo,
ir machet unſe(r) Diutſchen pfarren riche."
Der biſchof ſprach: „ich (v)erheng' ez wol, ſwie doch der einen breche,
habet ir der predegære niht,
noch den gardian bi dakte an iuwer pfliht,
ſo wellent ſie[z] ze jungeſt wider ſprechen."

27.

Die bruoder wurden da bekant (38)
unt zwene pfaffen, die man in ir künſte vant,
die daz reht wol ze unrehte kunden machen.
Die bruoder von der beider dür
erſchraken, da man in diu mære leite dür,
und redeten, daz ir engel muoſte lachen. (cxxix, b.)
Ich waz ouch, daz ir barme erbran, unt ſach ir ougen winken.
„ſo we in, die diz haben getan!"
ſprach ir munt: „e wir den valſchen bi geſtan,
wir liezen allin kloſter e verſinken."

28.

Da ſprach von Bunne Herzenbaht: (39)
„wir han ez über leit, ez wirt auch vollen braht,

an' iuwer aller danc, ir ordenære.
Welt ir uns pfaffen wider stan,
unt doch in Diudischen pfarren bi uns beteten gan,
wir machen, daz die selbe (u) bilden lære;
Herberge in auch tiure wirt, daz sül wir wol geschaffen."
der gardian wart zornes vol,
er sprach: „der iuch der(vu)ret, der geveget iuch wol."
do schieden sie an' ir volge von den pfaffen.

29.

Var[e], pfaffe, wes du dich maht schemen, (40)
wiltu Aarones pfenninc und den briefmen nemen,
mit sünden und mit schanden hastu'n gewunnen.
Wa mite sol sich der siechc laben,
swen du'z mit diner valschen girde im briechest aber
daz arme wip hat ez vil kume erspunnen.
Hie mite so mestestu den lip, so get ez an ein vrien.
ir seien, pruevet dise tat,
swelich pfaffe in einer pfarre solhen site hat,
Aarone suit ir den selben schalc beschrien.

30.

Was Pilat missewende bi? (41)
er twuoc sin[e] hende, dar abe er wolde unschuldic si
eines todes, den er schuof der megede kinde.
Ir hohen, die die pfarren geben, (cxxix, c.)
war ümbe [ne] draget ir niht umb der pfaffen leben?
Pilatus gliehen muoz man an in binden,
Lazet ir mit Aarones pfenninc iuwer pfaffen schallen
unt stet der missewende bi,
so weist ir wænen, daz Got lügenære si:
nein, er liege e daz himelriche vallen.

31.

Nu hastu brünnen unde stegc; (42)
wiltu dich selbe[n] (er)trenken, unde weist die hten]wege?
ich mein[e] dich, priester, wol geherter pfaffe.
Der helle ab gründe wunder hat;
swer sich selben tætet, des wirt nimmer rat;
wiltu dich danc̃es an den galgen schaffe?
Der helle ab gründe wunder hat, din mantgen pfaffen vellen,
swelhe Gotes gabe velle tragen:
her' von der bart, wiltu daz himelrich' bejagen;
Got wirt niht lügener[e] durch dinen willen.

32.

Wær' alles lant unde ouch daz graz, (43)
visch unde griez, stein unde walt, so Peter was,
und riefen die mit immer werender stæte,
Swaz ie oder immer wirt geborn
von menschen, ob die alle solten sin verlorn,
ja Got niht eine lüge durch sie tæte,
So daz er spræche: „drum ist diane;" nein er, sunder lougen.
ir pfaffen, hæret an iuwer buoch,
verkoufet ir Gotes gabe, so wirt in der vluoch,
unt bart zer helle hin mit sehenden ougen.

33.

(Der tiubel.)

Diz bueren unt diz degen swam (63)
von einer toln, die der ar ze Megenze nam
uf eime turn, er buorte sie über die heide;
Do begegent ir uf der berte wege
ein schafhirte, der was geheizen Katolf Vege;
der selbe name der tet im herzeleide;
Sie sprach: „nu hilf mir, Katolf Vege!" ir ruof was ane mazen.
der hirte sprach: „nu gip den zol;
di namen, der dich buorte, der geveget dich wol,
du muost mich unbeschrit ze Megenze lazen."

34.

Do ir der hirte niht enhalf, (64)
do rief sie mit geschrîe mangen luten galf;
ir lip der was in kumberlicher schouwe.
Ein wort ze Megenze sie vernam;
in' han niht wizzen, wie ez ir ze munde swam;
sie rief: „nu hilf, Maria, reine brouwe!"
Ach nam den wilden adel ar durch Gotes muoter ere;
vil wol vergalt sie mir den houf;
die tolen muost' er vurren wider uf den houf:
daz sahen tusent ougen, oder mere.

35. (cxxxi, d.)

Wie mir daz dien[e]t vergolten wart, (65)
des wundert mangen uz der menschelichen art,

Digitized by Google

wie ich daz rehte müge her bür geschalle;
Gar ane drage, ich wil es versehen:
des sameztages ich muoste inz himelriche sehen;
so here ich jamer durch die wochen alle.
Swen ich daz klos, so wurfen mich wol tusent sorgen mangen,
daz ich die sælde here verworht:
ich sach die heiligen engel unt der tröuden hort,
da here ir houbet lachen bür gehangen.

36.

(Wolveram.)

Ein jeger der nam heide bür, (66)
maniger slahte tier begunde er darinne spür,
dā wiste er sinen leitehunt ze verte,
Er suochte wilt unde ouch daz zam,
von maniger vart er in mit grozen listen nam.
sint dir dehein bescheiden ist ze here,
Klinsor, so sage mir umb den jeger[e]; wirt mir des hunt benennet,
so bistu meisterschaft gewert.
der jeger suochet niht wan weg ein arzat gert:
nu sihst din zorn, ich habe den kin enbrennet.

37.

Der jeger ze einem walde wit (67)
kwam, von sime hunde wart ein vart al da bekrit;
er vant ein tier, daz muoste in schrikke erwarmen:
Ein effin[ne] sach er vor im ge; (cxxxii, a.)
sime leitehunde er liez des selles me;
sie truoh ir kinder zwei an beiden armen;
Daz leide kint sie ab ir wolde werfen von dem schafte:
umb ir kreie ez sich verkiam;
sie mohte ez niht gelazen, doch sie im wære gram:
daz liebe kint vor murde ir muoste entvallen.

38.

Diz tier sin leben hie verzert: (68)
diz leide kint mit eime wunder danne vert,
daz hunt, noch jeger ez nie ergrifen kunde;
Sine haten nach im deheine gir.
diz leide kint unde ouch din wunder nenne mir,
sint du aht zungen hast in einem munde,
vor der Düringe herren hie, des tugent ist über gelīche,
swaz bürsten maz uf erden leben:
Heinrich von Ofterdinge wole' im gaten geben,
unt singet valsch uf den von Osterriche.

39.

(Heinrich.)

Swer den trachen jagen sol, (69)
hoher liste sie bedürfen alle wol,
er kan sich snæden jegeren balde leiden.
Mir ist der muot vor zorne enbrent,
durch waz brahte' ich dich, meister, her von Ungerlant,
wan disen hohen bürsten durch bescheiden?
Dünk hunde habent mich bür genomen unt bunden sich in brehe;
unt wicheltu von irme spor, (cxxxii, b.)
summer Got! ich sten in sam ein trache vor,
unt wil den bil mit irme laster brechen.

40.

Daz niuwe rich' ich, alz ein ber; (70)
von Afenach Stempfel, du muost ouch aber her,
in dem geliche alz dir ze muote wære,
Do ich under dime swerte sank,
und mir in honege Walther gap der gallen trank.
von Ueberenberk, getriuwe(r) Lindargære,
küniges adel in bürsten art, noch hiute soltu kiesen;
der Beier herre hat gesaget,
du sist ein löuwe muotes unt bür schande ein maget:
sage uf daz reht, swer hie daran verliese.

41.

(Klinsor.)

Heinrich von Ofterdinge, swik, (71)
ich wil dir binden schæne kranze unde edenen stik,
ob du mich diner sache laxes walden,
So daz wir gewinnen nimmer zorn
ze Düringen von dem landes herren hoch geborn,
unde ouch des bürsten hulde wol behalden.
Von Kunstenopel Passant enlæt mich niht verliesen,
er kan bescheiden sunder bast,
wie al die erden heidet uf ein starker wast:
waz habet den wast? hie muoz man meister kiesen.

42.

Wan tæte wandel an mir kunt, (72)
sagete ich dir niht, wer buorte disen leitehunt:
der jeger ist ein hohe creatiure;
Min rit muoz immer vor im stan,
der an sinem dingen nie hat missetan,
er warnet die menscheit vor dir gehiure. (cxxxii, c.)
Unde ist ein Gotes hempfe gar, swie hie doch missevallen
den tumben; er hat meister prîs:
diz ist der jeger; ob du mirs niht volge gîs,
so sage ich dirz ze diute vor in allen.

43.

Von Düringen hoher dürkte rich, (73)
löuwe unde adelar, ist dirz niht merkelich,
ez wirt ze grunde dir von mir beschemet:
Der jeger ist der Tot benant,
er bueret manigerslahte suche an siner hant;
diz ist der hunt den Wolveram da meinet.
Er lezzet mit der suche dich, daz du die sünde zelles
mit bihte, daz nimt er dür guot;
durch bezzerunge er dise hohe warne tuot,
unt hilfet dan dem hunde, daz du [ez] velles.

44.

Natiure tuot der sele leit; (74)
man unde vrouwe, dine hohen menschcheit
han sie mit sturme in diur der helle schumpfet.
Man vindet vreliche diet,
alls[o] mich von Babilonie Babelon beschiet,
die mit ir[ê] selb[e]s natiure hempfen dillie.
Natiure hilfet vrechen an dir dem tiuvel sinen anden;
ich ler[e] dich, waz du bekêrs dür:
schame unde sinne, hohe menschliche kür,
daz nert dich, ob du's hâs, vor helle banden.

45.

Getriuwer jeger, mir ist kunt, (75)
daz du vreslichen warnes me dan ze vil kunt,
unt bankt den hunt wol von der verte gewinne(n);
Swen du daz tier wilt langer spar,
du brichest abe unt suochest dil wol anders war,
sone han dir weder junk, noch alt entrinne(n).
Du dienest einem argen man dil ofte in zornes wise;
swen sich daz tier niht binden lat, (cxxxii, d.)

III.

und ouch ze lange in dines hundes bîte stat,
so sleitu's Lucifere ze einer spîse.

46.

Ei, dürkte, ich enhân dir niht geseit (76)
von den hunden beiden, din der affe reit,
nu laz dirz, herre, dürder baz verkünde:
Der affe diutet manigen man,
swen in der tot mit sinen hunden hezzet an,
so würt' er gerne von im hin die sünde:
Daz leide hunt ne mak er niht gelazen vor der liebe,
die er zuo dem guote hat;
diz ist sin trute(s) hunt, daz in gar swache lat,
unt vert din sünde mit dem Gotes diebe.

47.

Nu seht diz bilde, mit dem bert (77)
daz leide hunt, unde ez von manigen vröuden zert,
diz wunder sult ir zuo der sele gelîche:
Diz leide hunt ist sündin leben;
enhelbestu niht buoze, die dir priester geben,
sünde ist verbluochet von dem himelrîche.
Got dür die sünde erbarme git, swer sie mit riuwe suochet;
sie brahten in die arcbeit,
daz er wart einer megede hunt . . . .
. . . . . .

48.

(Wolveram.)

. . . . . .
. . . . . (cxxxiii, a.)
. sele zuo den schænen hunden beiden ꝛc. (78)

49.

Nu merket, man, unt sælic wip ꝛc. (79)

50.

Wer sine br(i)debelinne trnost ꝛc. (80)

51. (cxxxii, b.)

(Walther.)

* Du deſſes, dirch niht han erwern ꝛc. (81)

(ſ. Maneſſ. Samml. II, 10: Str. 36. 37. 38. 39.)

52.

* Du ſage mir, meiſter, ſunder haz ꝛc. (82)

53.

(Wolveram)

* Done hiez' ich nindert Wolveram ꝛc. (83)

54. (cxxxiii, c.)

(Klinſor.)

* Ich wil gelouben, daz den liſt ꝛc. (84)

55.

(Wolveram.)

* Ich Wolveram muoz mich bewegen ꝛc. (85)

56. (cxxxiii, d.)

* (Klinſor.)

Du haſ Origenes genant ꝛc. (86)

(ebd.: Str. 45. 46. 47. 49. 50.)

57. (cxxix, d.)

* Swie vil ich an den ſternen laſ, (44)
ſwen ſo diu klamenie in vollem heider waſ,
daz hat mich ie gegen India gewiſet.
Nxm[e] du daz buoch in Schottenlant,
daz ſant Brandan uf eines ohſen zunge vant,
nu ſage mir war, davon wirſtu gepriſet.
Vier ambetman die hand er unde liez ſie an ſolher ſtæte,
ez enhalf diu biehte, noch der ban
niht den hoch gelobten, werden, wiſen man,
daz von dem munde ir kein die pfifen tæte.

58.

* Einen brief da mit ſiner hant (45)
Sante Brandan ſchreip, der biwam in Krieſſenlant,
dar habe wir an den ſternen nach gemezzen,
Wie ez umb diu wunder ſi gewant,
daz er die ſpileman in Gotes tougen bant;
min meiſter kunſt hat ſich daran vergezzen.
Sie waren ernesthaft gemuot, unt ſtuonden ſunder lachen;
diu ſchrift was mir verteilet gar,
mit alle(n) minen ſinnen kunde ich nie durchbar,
was tanzes diſe pfifer wolten machen.

59.

(Wolveram.)

* Ob du mich ſpottes niht gewers (46)
Klinſor, unt durch beſcheidenheit der brage gers,
ſo ſage ich dir wol bremede aventiure:
Brandan ſo lange muoſte varn (cxxx, a.)
unz daz im Got ſin[e] hohen gnade wolte enbarn,
do ſprach der engel zuo dem manne gehiure:
„Brandan, wis ane Gotes zorn, du maht wol wider jungen,
und merke, wa zwei liut uf gan,
daz ſint zwei ougen, diu in ein[e]s ohſen houb[e]te ſtan,
die reichen dir ein buoch von siner zungen.“

60.

(Klinſor.)

* Bi namen, du haſ mir war geſaget. (47)
wiltu nu hæren, wie diu ſælde iſt dir betaget,
daz man dir hoher meiſterſcheifte jihet:
Ein wiſer engel bi dir gat,
der dinen tiudel ſo von dir geſcheiden hat,
daz er dich weder hæret, noch enſihet.
H(w)artanie leite er an dich, davon dir tihten leider
doch immer an den vierden tagen
verirret er din hohez ſingen unde ſagen,
unz daz in aber din engel von dir ſcheidet.

61.

* Sage uf din[e] ſele ſunder wan, (48)
ob du des vierden tages din tihten muezes lan,
des ſoltu mir alhie ze ſtunt verjehen.
Stet dir des longenunge bi,
ſo wil man wænen, daz ich niht ein meiſter ſi;
der bürste muoz mit ſinen ougen ſehen,
Wie verre dir der tiudel gat die vier tage in der wochen.“ —
„ich wil es verjehen uken ent,

du haſ al war, bi miner triuwen ſicherheit.“ —
do wart geklaget, er hete ſich verſprochen.

62. (cxxx, b.)

Wie heldeſtu den engel wert? (49)
der da nach Goteſ heize diner ſele gert
unde ouch vor argem valſche hat geleite,
Da mite dich der tiubel lemet,
der dich regelîche uf houbetſünde zemet.
welich vater wil ſin[e]ſ kindes ſæide breite,
Unt der der boige niht enhat, der iſt ein mer-
terære.
nu teil[e] din paternoſter mite
dinem engel, er behuetet dich in vater ſite:
ein ieſlich kristen merke diſiu mære.

63.

(Wolfram.)

Wie'z umb die pfiffer iſt getan? (50)
vier horn die hohen edelen an ir[me] munde han;
der eine redete gegen dem wiſen manne,
Unde ouch der abbet ſprach im zuo:
„ir ſült die pfiffen balde von dem munde tuo,
daz ſi geboten iu bi minem banne.
Der brage mag ich niht enbern, waz diuten die
pfuſune?“
der engel ſprach an' allen var:
„dinen ban bürht' ich niht, alſ umb ein halbez
har.
wir horchen hie nach eines wortes lune.“

64.

Der abbet ſprach zem engel dri: (51)
„durch Got, nu ſage mir, wie dem mære müge ſi,
daz ir gegen eime worte ſtet bereite?“
Der engel wider den abbet jach:
„da Got daz ane genge uz ſinem munde ſprach,
do hiez er uns mit diſen hornen beite,
Unz daz er ſpræche: „blaſet uf!“ tæte wir ſie
von den munden,
kwæm' uns daz wort den an der zit,
gelouбet mir an' aller klahte wider ſtrit, (cxxx, c.)
ſin[e] huld[e] wir nimmer me gewinnen kunden.“

65.

Der abbet ſprach: „ſo we mir we! (52)
ſült ir gegen eime worte durch beſcheiden ſte,
unz alle(z) menſche[n] gar ein ende gewinnet;“
Der engel an den abbet ſach,
uz ſinem munde er ſanfte bi dem horne ſprach:
„du redeſ, alſo der ſich niht verſinnet;
Ein ſtrafen heizeſ du den tot, den doch din ſele
minnet;
daz vleiſch iſt eine wile [da]nider
tot, daz ezzent [die] würme, darnach kumt ez
wider:
lîb unde ſel[e] han nimmer ende gewinnet.“ —

66.

„Ein ſtrafen nennet mir din munt: (53)
ob ez diu ſele minnet, daz iſt mir worden kunt,
ich hab' ez gemezzen ir ze manigem leide.“ —
„Wie ſpricheſtu? ſie weiz doch wol,
daz der lip zer erde wider werden ſol,
ſo gebirt in doch ſin muoter ander weide.
Du gedenk[e]ſtu, wie ſich vogele unde viſch[e] deſ
aſeſ nieten,
wie ſol daz vleiſch her wider komen?
ſwen diu erde hat min[e]ſ horneſ doz vernomen,
deſ mereſ grunt muoz ez her wider bieten.“ —

67.

„Nu ſprich, uf dine ſicherheit, (54)
ſol mich gebern min muoter? ſage mir'z ander-
weit,
ſint daz din munt deheine lüge ſpricher.
Treit ſie mich vierzik wochen gar? (cxxx, d.)
alſam ſie tete, da mich ir reiner lip gebar.“
der engel ſprach: „wisheit an dir gebrichet:
Diu erde Adameſ muoter was; ir ſit ouch in
der pflihte,
unt werdet, alſ ir waret e.
ſol ich vor dir in ſorgen durch beſcheiden ſte,
ſo brage ot büre daz, la dir berihte.“

68.

Do ſprach der herre: „waz ſol ſi, (55)
ſwen du daz horn erſchelleſt unt dir ſelben bri,
die geliche gegen dir ſtent in den gebæren?“
Der engel ſprach: „ich wil dir ſagen,
ſwen ſo wir Goteſ zorn mit diſen hornen klagen,
die engel ſturben, ob ſie menſchen wæren.
Got derne wart nie keinen zwel(e)f haten alſo ſuzze,
gehorten ſie mineſ horneſ ſchal,
ſie vorhten al geliche ſineſ zorneſ val,
unt bluhen Goteſ muoter bür die buoze.“ —

69.

„Waz troſtes mügen ſie an ir gehan, (56)
ſwern man ſo ſiht diu gotheit in zorne ſtan,
unde ierſtlich luft gemiſchet wirt mit viure?“ —
„Die wilde machę ich dir wol zam:
Gabriel da ein wort von Goteſ munde nam,
daz ſprach er zuo der reinen meit gehiure:
„Du wiſ gegruezet, [der] ſælden hint! der dich
von erden machte,
den hluſ ze hinde in megede priſ;
erne wil dir nimmer niht verſagen in muoter wiſ.“
diz iſt ein ſuezer troſt wiltu's betrahte.“ —
(cxxxi, a.)

70.

„Wie ofte bietu in daz horn, (57)
daz ſage mir, lieber herre, gar an' allen zorn,
waz mag ich von dem erſten ſchalle ſprechen?“
Er ſprach: „wiltu umb der horne ruft?
der donre widerſtet ſie in der wolken luft,
ir gegen riz muoz alle helle brechen;
So wirt ein viur dan uz gelan, daz ſtein unde
erde brennet;
die ſtarken winde niht verdern,
ſie bizen, daz ich dich [die] ebenunge an bergen wern
unde al diu erde gelîche wirt geteunet.“

71.

Do ſprach der herre ſunder zorn: (58)
„torſt' ich dir muoten, daz du woldeſ in daz
horn
ein lûzzel ſchelle, daz ich den don vernæme?“
Der engel ſprach mit guoten ſiten:
„die heiligen unt die engel torſten michſ niht
biten,
noch Goteſ muoter, ob ſie mit in kwæme.“
Der engel ſprach: „wær' ich ein menſch, daz
ich erſterben kunde,
din wort wær[e] mir ein donreſlak;
ez muoz mir immer niuwe ſin naht unde tak,
daz ich's gehœret han von dinem munde.“

72.

Der erbeit von der menſcheheit (59)
ſprach: „herre, han ich miſſetan, daz iſt mir
leit,
unt ſten's vor dir in bezzerunge pine.“
Der engel ſprach: „han dir gezemen,
daz du gegen dinre krage wilt beſcheiden nemen,
ſo iſt din houf vil bezzer, wan der mine. (cxxxi, b.)
Diu harfe hat vil ſuezen ſanh, ſwer kröuwet ir
nach priſe:
biſtu der wizze niht ein hint,
ich han noch ſeiten vil, die ungerueret ſint;
die ſuoche wol mit krage, biſtu wiſe.“ —

73.

„Waz bediutet unſ daz erſte mal? (60)
daz wolt' ich gerne wizzen rehte, ſunder twal;
ez maſ wol ſin ein wunderliche ſprehe.“
Der engel ſprach: „du haſ al war,
ſage al der werlde uf minen orden offenbar,
daz teſlich ſele ir vriedel muoze ſehe;
Der lîb iſt ir ze rehter e; daz hœrt man kla-
gen die armen,
tuot er gegen ſie die miſſetat,
daz er dâr ſünde buoze, noch die riuwe hat,
Got wil ſich nimmer niht über ſie erbarmen.“

74.

(Klinſor.)

Du haſ mir die amber man genant; (61)
waz Got nu dâre daz tuot, daz iſt mir wol bekant:
er han die argen von den guoten binden;
Mit dri(e)n worten daz geſchiht,
daz man an Tuciferes ſchar die argen ſiht;
da bluechet manik barer kinen kinden;
Diu kinder ſprechent: „we dir vater unde muo-
ter, beide,
daz wir durch iuwern balſchen gewin,
Gote herren unde tiuvel worden ſin!“
kein menſche niht vol ſprechen han die leide.

75.

Die zuo der zeſewen hende ſtan, (62)
nu müget ir hœren, waz die manige bründe han:
ir augen ſen ouch in die himelwunne, (cxxxi, c.)
Daz iſt noch alles gar ein niht,
wan daz ir der hohe Got ze kinde jiht,
ir legelich iſt noch ſchœner, wan diu ſunne.
Ein engel, der din hat gepflegen, vil manige
tugende er priſet,
unt ſprichet: „wol mich, ſunder wan,
daz du nach miner lere uf erden haſ getan!
nu ſich, daz ich dich rehte han gewiſet.

76.

(Klinsor.)

Der Salomon, ein künic rich, (87)
er einen hohen tron liez werken lobelich
von golde unde ouch von helfandeȝ beine,
Von sehs geten ze beider sit',
zwelf lou[we]n-junge lagen uf den geten ze der zit;
nu merke, meister, waz d[is]iu zierde diute;
Zwen' löuwen groz ze beiden siten stuonden sunderliche;
gar ümbe vangen waȝ der tron
mit zw(ei)en armen schone, künic Salomon
da inne saz gewaltic unde riche.

77.

(Wolveram.)

Meister, nu la daz ane haz: (88)
altisimuȝ gewaltic in dem trone saz,
diu muoter sin der tron ist, wol gezieret;
Daz golt der richeit ist gelich,
daz helfendein der reinen maget von himelrich,
die zwelf löuwen die zwelf boten tieret; (cxxxiv,a.)
Der zefewen hant ist Gabriel ein löuwe starc,
der tiufen
Johanneȝ ist Ewangelist;
Simeon unde Joseph, die ümbe vengen krist,
die arme sint: la din gemuete sinken.

78.

(Klinsor.)

Die nigromancie weiz ich gar ꝛc. (89)

79.

Der meister ist mir niht bekant ꝛc. (90)

80. (cxxxiv, b.)

Do sprach der edele vürste wert ꝛc. (91)

81.

(Klinsor.)

Du ſrt ir warheit unt den sin ꝛc. (92)

82.

Heinrich von Ofterdingen hat ꝛc. (93)

83. (cxxxiv, c.)

(Wolveram.)

Swer wirfet riutelinge scharf ꝛc. (94)

(ebd. Str. 56. 58. 59. 60. 62. 63.)

84.

(Klinsor.)

Under allen boumen ist ein tier, (95)
daz heizet wol von rehter art Alisteier,
ez ruminet niht war deȝ obzeȝ, daz da rüset,
Ez beit diu sunne unde ouch der wint;
ez lesent anderȝ harte wislu Goteȝ kint,
daz tuont sie wol, alsô in ir meister wiset,
Der obene uf dem boume stat, der bricht et un dem zwige.
swer mir nu retet disen stam,
vor sineȝ löuwen munde wil ich sin ein lam,
ich teil' im, daz ich im ze rehte swige.

85.

(Wolveram.)

Ein edel boum gewaȝsen ist (96)
in eine garten, der ist gemach[e]t mit hoher list,
sin wurzel kan den helle grunt erlangen, (cxxxiv,d.)
Sin zol der ruret an den tron,
da der furze Got beſeheidet brunde lon,
sine este breit hant al die werlt bevangen.
Der boum an ganzer zierde stat unde ist gelouber schœne,
darufe sizzent vogelin,
suezeȝ sangeȝ wise nach ir stimme sin,
nach maniger kunſt so haltn sie ir gedœne.

86.

Du grif' ich an die este breit: (97)
der daz edele krinze in al die werlde treit
in maniger hant, swer sich da mite bedenket,
Der ist behuot naht unde tac,
unde ist dem leiden tiuvel gar ein swertes slac,
sin kranker sin, der wirt davon erschrecket.
Deȝ krinzeȝ kraft erlœset hat die Israhelischen geste,
[da] diu wurzel durch die helle wuot,
und nam daruz daz reine himelische guot,
da von zebrach diu leide helle veste.

87.

Der garte daz ist diu Kristenheit, (98)
der edele boum daz ist daz brone kriuze, breit,
wit unde ho, so hat ez gar vebangen
Wen himel unt der helle grunt,
da der leide tiubel wachet manige stunt,
al da er lit, da muoz in dikke erlangen.
Swer mit Gote wil genesen, der neme an sich daz bilde,
unt buer[e] daz kriuze an siner hant,
er ist behuot, al kwæme er in tusent lant,
er ist gewiß, der tiubel wirt im wilde. — (cxxxv, a.)

88.

Ein künik was in Angulîß, (99)
Kanstu mir deß garen binden, meister wiß,
der sine gabe ot im geliche schikke?
Sinen vürsten gab er we,
selber muolte er einen visch in sime se
erwerben, den gewienk er doch mit schrikke.
Wo het er einen amberman, der künik in hohem prise,
den visch nam er im mit gewalt:
ob du vür alle meister pfaffen sîß gezalt,
Klinsor, so soltu mich es ze verte wise.

89.

(Klinsor.)

Felicia, Sibillen kint, (100)
und Juno, die mit Artuß in dem berge sint,
die haben vleisch, sam wir, unde ouch gebeine,
Die drager' ich, wie der künik lebe,
Artuß, unt wer der massenie spise gebe,
wer ir da pflege mit dem tranke reine,
Parnasch, kleider unde ouch diu roß, sie leben noch in brethe:
die gotin[ne] bringe ich her vür dich,
daz sie dich berihte, sam sie tæte mich,
oder dir muoz hoher meister kunst gebrechen.

90.

Felicia ist noch ein maget, (101)
bi der selben wirde hat sie mir gesaget,
daz sie einen adamt in dem berge sæhe,
Deß namen hat sie mir genant; (cxxxv, b.)
tæte ich in sam, er wær' in allen wol bekant;
er schreib mit siner hant bi gar die spæhe,
Wie Artuß in dem berge lebe und auch die helde mære,
der sie mir hundert hat genant,
die er mit im vuorte von Britanten lant,
die sint behelmet bilan sagebære.

91.

(Wolveram.)

Sibillen kint Felicia (102)
unde Juno sint beide mit Artuse da,
daz hat mir Sante Brandan wol gediutet.
Der Klinsor tuot mir niht bekant,
wer si der kempfe, den Artuß hete uz gesant;
er enlaget auch nindert, wer die gloßen lutet. —
Altissimus der worhte Tuciferen von hier winden,
er gab im Aquilones art
me, denne keines, da von er hoch vertib wart:
Klinsor, nu hære, ob ich dir wunder binde.
(s. Maness. Samml. II, 11: Str. 37.)

92. (cxxxvi, d.)

Ez giengen schaf' an eime graß ꝛc. (118)

93.

Ich meine, ob in deß salzes bart (119)
iht wirt benomen? der dritte hirte ist von der art,
daz er mit . . . . . .
(Maness. Samml. II, Str. 41. 42.)

* * * * * *
* * * * *
* * * * * *
* * * * *

Nithartz Lieder

aus

Hagens Handschrift.

Digitized by Google

Nithart.

I.

(Alter Druck, Lied XIII.)

1. Der ſwarze dorn iſt worden wiz: (1)
nu hat der meie ſinen vliz,
gekeret an den anger.
zergangen iſt der kalte ſne,
man ſiht hinte aber, alſ(o) e,
din liehten bluemel ſwanger.
Der meie hat din velt gar ſchon' beſezzet
mit manger hande bluomen fin;
vrolich ſingent vogelin:
ir leideſ ſint ſi ergezzet.

2. Dafür lobe ich din reinen wip: (2)
der wol getanen truter lip
han bringen hoch gemuete.
Die ſich vor valſche hant behuot,
die lobe ich für alles guot:
ſo wol dir, wibes-guete!
Wip, halt din ere, daz wil ich dir raten;
wiz vrolich alle zit in zuht.
wip, du uz erwelte vruht,
ſo tumbe minner draten!

3. Nu ſüng' ich gern' der vrouwen min;
ſo tret mich ein ander pin:
ich ſach die törper reien
Gar üppiſlichen uf dem plan;
beide, vrouwen unde man,
die entpfiengen ſchon' den meien.
Her, langer Tanze, daz ſült ir mir rechen;
darzuo ſo klag' ich in, her Pfluoc:
rechet mir diſen ungevuoc,
daz in ir rüggen brechen!

4. Ich kam da hin gein Zeizenmur, (3)
din bart wart mir ein teil ze ſur,
ich hort' da vremdin mære.
Da vand ich einen covenaze
unt von roſen mangen kranz:
zergangen waſ min ſwære.
Ich zogt(e) z'einem wirte, der waſ zierr:
deſ wart Engelmar gewar, —
elſen wit waſ im ſin har, —
da hin ſo lit' er ſchiere

5. Ze vierzeh getelingen guot, (4)
die waren üppiſlich gemuot,
die tanzten bi der linden.
Er ſprach: „her Nithart, der iſt hie,
der uns geſpöttes nie erlie:
wol uf, da wir in vinden!
Ir ſult in keines argen niht gedenken:
ir get mir zühtiſlichen nach;
ouch ſit ze vehten niht ze gach:
wir ſuln im vrolich ſchenken.“

6. Vierzeh ſendelin mit win (5)
ſi truogen in ein gertelin;

gar groz waſ ir gereize:
„Sit Got wilkomen, her Mithart!
iu ſi geſchant an dirre vart.“
ich ſaz in eime ſwetze.
Ach ſprach: „ich bin dem Mithart ungeliche:
ich bin ein jeger; mir iſt zorn:
ich hab' drì guote hunde verlorn
mins hern von Oſterriche.“

7. Her Engelmar in do gebot (6)
bi dem leben', uf den tot,
daz ſi ſich ſazten alle.
Da ze hant do ſchankt' man in
den vil klaren Oſterwin;
den trunken ſi mit ſchalle.
Er ſprach: „unt welt ir gagel buoz' erkennen,
ſo ſizt unt ſit ein vrolich man:
ich hilf' in mit gemach hin dan,
welt ir mich nie mer nennen.“ —

8. „Wir ſi gelobet an die hant: (7)
du wirſt von mir niht mer genant,
ſwaz ich wil dar daz ſingen,
Und ouch, ſwaz ich getihten kan,
du heizt der ungenante man
du ſolt vrolichen ſpringen.
Heiz gan die oden törper uz dem garten!“ —
„wol uf, ir herren! wir ſuln gan
gar züchtiklichen uf den plan
unt dienen vrouwen zarten!“

9. Sie verſwunden ſa ze hant. (8)
do brahte man mir ein guot gewant,
daz muoſt' ich dannen vueren.
Dar zuo ſo gabent' mir ein pfert,
daz waz wol drizeh pfunde wert
unt reiter' nach den ſnueren.
Deſ dankt' ich ſchon' den mannen unt den vrouwen,
unt reit da zuo (z' in uf den plan:
da mohten liben hundert ſtan,
die mich begunden ſchouwen.

10. Uf die reiſe waſ mir gach. (9)
mir wart ein michel kapfen nach
von liehten ougen ſchone:
Driburne[n] neſtelin
daz gap dar die andern ſchin:
mit lob' ich ſi' iemer krone.
Ach reit gen Wien' unt ſagt' die aventiure:
ſwie ſi mir alle truegen haz,
do ich in dem garten ſaz,
ir doch wart mir ir ſtiure.

11. Der herzog' ſant' gein Zeizenmur;
er lie bi den liuten dur
und al ſin huſ genozen.
Deſ wart vro her Engelmar,
der mir half vrolich von der ſchar
wol uf deſ richeſ ſtrazen.
Und Engelmar wil ich in niemer nennen: (9)
er heizt der ungenante man,
der wol mit Driburne[n] kan, —
ir müget in wol erkennen.

II.

Daz Kerzenhorn.

1. Arger winder,
bald' hin hinder
muoſtu ſtreben,
ſit din heide
bri vor leide
iſt geſtalt;
man hært ſuezer vogelin' hei erklingen,
klint die winde
ſchon' der linde
ſueze geben.
vröu[we]t iuch, vride:
in gruenem kleide
nu ſtet der walt;
man ſiht bluet' uz hertem holze her dringen;
Berlin ein geſtröuwet in den ouwen
ſiht man, gamillen bluende aber ſchone uf gen;
wol ze ſchouwen
in dem anger lit der klê:
aber, alſ e,
den jungen muez' gelingen!

2. Wideſ guete
hoch gemuete
bringen kan,
leit verſwenden,
wol bi enden
vröuden vil
mit ir tugent uz ir zarten liben.
An minne glueten
muoz ich wueten,
ſender man;

ir gebende
ist sorgen wende
uf brönden zil;
von in so sol man tihten unde schriben:
Wer truten munde künnen rosen giezen,
siht man durch ir lachen lüstliche strön,
deß (wil) ich geniezen(n),
dünke [ich] mich in herren brön(n)
ane dröun
in armen blank beliben.

3. Deß Struzen horn
tuot mir zorn,
sende not;
daz muoz ich hazzen;
in den gazzen
von ist vil,
schrien den zarten (wiben) durch ir ore.
Sin winterhorn
wirt verlorn,
slah' ich in tot
uf dem bazze
ich in bazze
(ane) endes zil.
er dunket sich ze kluoc, der brouwen tore.
Driderunc[n] reiz er ir gebende,
da von ir Afendreht den spiegel gar zebrach, —
Got si schende! —
da von so huop sich ungemach.
er ruschte (nach),
als der tinbel in dem rore.

4. Der vil briesche,
von dem tische
er do sprank
in stahelhuote;
mich daz muote,
da(z) er trat
minniklichen uf des angers ebben.
Si azen bische;
ungemische
was ir trank.
din wolgemuote
in reiner huote,
die er tet mat,
si sah im da den sinen balc zerebben.
Er truog ir doch wol niun' in sinem hare;
der was ich einer, der im gap den ersten buz; —
daz struont ze barc,
da von er starp, der snabelrnz.
sin bruoder Struz
mag uns niht mer erschrecken.

5. Sich huob ein houwen
vor den brouwen
durch den tanz.
ir weideis sterben
unt verderben
was ir spil.
Got geb(e), daz in also muez' gelingen,
Die in den ouwen
liezen schouwen
mangen kranz!
uf der erden
muez' in werden
leides vil!
ein witez lant, daz wellen si betwingen.
Vuez(e) hend' und arm(e) sach man risen,
lungen, lebern, nasen, oren, kopf unt kragen:
daz wil ich prisen
vür des liehten meien tagen;
ich sol's niht klagen,
ir tot, den wig' ich ringe.

III.

Der bal.

(M. S. II, 113; alter Druck XXIX.)

IV.

Der stampf.

1 Wol dir, liebe sumerzit!
sælic si din werde kluot,
die der liebe meie hat so wünniklichen braht!
Swer ze brönden hab' gedaht,
der si bro unt wolgemuot.
beid und anger, heid' und ouwe wünniklichen lit;
Da hært man der vogelin' sanc,
din noch hiure ir waren geswigen.
deß sol dem meien sin genigen,
daz er uns den ungebuegen winter gar verdranc.

2. Hiure wirt der rebenanc
bi der gruenen linden groz;
da mag man vernemen mangen [n]itentiuwen schal.
Dar kumt uz dem Tungental
Tiutbrit, Ma[ge]ngolt, Me(ge)ngoz;
die verlazen noch mit willen niemer einen tanz.
Si vertruegen niemen wort,
solt' ez an ir leben gan,

swenk' ir zoppen legen an,
so daz man kein guetlich wort dan von ir keinem hort'.

3. Hiure wart umb einen bal
gar ein hübscher krieg getan;
den gap Boppe Eisen, daz ez Engelmar an sach.
kippiklich[en] er zuo(z)im sprach:
„weit ir mich deß niht erlan,
so nim ich si (in) vor in allen, der ich her' die wal.
Wer sach iuwerm tumben sin,
daz ez iu gemæze si?
wer gestuond in d[is]er vuore bi?
unt wært ir's der tiuvel, in wirt schier' von mir ein bin."

4. Boppe der greif in sin swert:
„weit ir mir min schimpfen wern,
ich slah' iuch, daz in enpfeit diu leber mit dem magen."
Er sprach: „daz wirt widerslagen,
daz iuch niemen mag ernern:
ich han ouch an miner hant eins halben pfundes wert."
Daz kund' niemen understan,
beidenthalben mit ir wer
stuonden si: her' [ir] ein vürst' ein her
solich undertan(en), er möht' aller werlt gesigen an.

5. Engelmar wart sigehaft;
deß engalt ouch Berewin,
daz er siner zehen vinger siben halben verlos.
Boppen er da uz erlos,
der solt' sin geræche sin:
„der hat iuwer gespottet [in] iuwer niuwen ritterschaft.
Nu trag' er den rimpfen rampf
von den oren durch den munt!"
ja wart er uf sin lungen wunt,
daz er viel vor Eppen nider uf sins vaters stampf.

6. Daz wart Gumpen schier' geseit.
der kam dar mit siner wer,
unt gestuond im leider bi: anders wær' er erslagen.
Den sieht man ein lilingen tragen,
daz ich deß niht meines swer,
si si an dem arme baz, den drier vinger, breit.
Wa er die mit nid' hin sieht,
da mag lützel vor bestan
we! wer sach in rehte gan?
hurra! wie er tobet, so man in niht her enpfeht!

7. Er unt jener Willebolt
unt sin neve', der junge Ber,
ich wæn', daz si alle drí gewürken niemer tail,
swaz man schuoh' verhouwen mak,
noch bedorften si ir mer.
nu wolte Got, daz min wille an in würd(e gar) erbolt!
Z'war, si muesten kruege tragen?
mit den vohsen in daz göu!
[herre] Got! mins willen mich erbrau,
daz si loufen nach dem kleinen brot in kurzen tagen!

V.

Sozlins tume.

(Maness. Samml. II. 78: Göll.)

VI. (a. Dr. xxvii.)

Diu zerrizzen hude.

1. Mei hat wunniklich[en] ent(s)prozzen (1)
berg unt tal, dar zuo die gruenen heide,
da man brach den bluot ungezalt.
Deß ligt daz beit mit touwe begozzen,
aller creatiur' ist niemer leide,
schone gezier'et stet der gruene walt.
Man sieht gein der sunnen giesten
niuwe bluer' uf dringen;
oden in deß waldes esten
hært man vogelin singen;
ein iegelich tier hat vröuden lank:
deß hab' der wunnebære mete dank.

2. Man sol reine brouwen strænen (2)
dür den wald unt dür die gruenen ouwe,
wan si gedent vröuden richen solt.
Todt si dür der vogelin dænen;
ir lip ist so minniklich an schouwe:
werder man, dis in in triuwen halt!
Ir lobet si dür edel gestreine

unt vür iemer wer(n)den solt.
in minem herzen ich si meine,
si ist min gim, min liarez golt.
ein gurtlich wort si zuo mir sprach:
du bist der stam vür allen ungemach.

3. Ach hon leider mich vergezzen (3)
gein miner brouwen, der ich solte singen;
so gedenk' ich uf das Marchfeit:
Da sah ich wite sprünge mezzen,
und ir niuwe sporen hort' ich klingen,
da die oden törper giengen enzeit,
Als ein gans uf einem ise,
diu ir gensel hat verlorn;
ze einem storhe ich si prise,
der sin storchel hat verborn.
daz helf' rechen mir diu e:
ein übel wip tuo einem bragen we.

4. Als si diu wizen hendel triuten (4)
des vire tages, weiz[le]n si sich niht mazen:
daz tuot minem herzen dicke zorn.
Waz klag' ich dir, Pfinag und Fluten,
daz si sich zerhouwen uf der strazen:
nasen [und] ougen wart da vil verlorn;
Man sach risen hende und arme
beidenthalben hin zetal.
swen daz iemer tag erbarme,
dem werd' dreitin bröud' ze smal!
ich sah ir mer, dan vierzeit, laden:
wie dro ich wær', unt solt' man si alle begraben!

5. Uf dem anger sah ich s' werren (5)
beidenthalben nach ir herzen grimmen:
allez min gemuete wart erbröut.
Als diu swin, hort' ich si herren —
ich wag dro, — unt sach si vaste simmen;
rosen schapel wart da vil zeströut;
Har unr huben sach man rizen
bi dem tanze: des gieng not.
Driderun[e] diu schrei mir dizen:
„Engelmar ist leider tot!
tanzen, reien si verswornen!“
der strit zergienk: der hoptman wart verlorn.

VII.

Der wemplin.

1. Uf min z'warr und uf min fri,
ich wil singen
von einer meide, diu heizt Gris;
die sah ich den heiderleis
schone springen.
Mit den kinden treip si vil
twillen, twergen:
dar zuo kund(e) si ein spil,
heizet, als ich wænen wil,
wemplinc bergen.
Do si da nider sazen vür die tumbe,
si sprach (zuo z'in): „lat mich den wemplinc
tragen umbe.“
ir begund' ir wempel al ze grozen:
seht, dar umbe si es niht lie,
zuo leg(e)licher sie do gie;
zwischen unde über [der] knie
da wart si den wemplinc balt' verstozen.

2. Sam ein gast, ich gangen was
vür ein ouwen
durch ein wis(en)'in ein gras,
da man vil bluomen las,
rosen schouwen;
Daz was eines morgens fruo;
si was eine;
da kam ich gestlichen zuo,
bragen, was diu liebe tuo,
diu suezer, reine.
Si erschrüte sere, gelich einem kinde.
„bröuwelin, nu waz tuot ir?“ si sprach: „ich
binde
ze zier' ein rosen krenzel uf min houbet.“
bröuwelin, nu günnet mir,
daz ich rosen reiche dir
zuo dem kranz, nach miner gir.“
daz wart von der guoten mir erloubet.

3. Schier' zwei krenzel si uns bant
uf der heide.
ich sluoh si uf ir wize hant,
schimpfes ich mich under want
mit der meide;
Ich warf ir den minen zwic
do vil balde;
si hebte unt tet mir einen twic
si sprach: „ich wil haben dich.“
vor dem walde
begund' ich si mit kluogen twillen twergen.
si sprach: „her, kunt ir ein spil, den wemplinc
bergen?“ —
„ja daz kan ich: schœne, tuot iuch under!“

seht, darumb ich es niht liez:
minen wempling ich ir stiez
zwischen brin, alz si mich hiez.
do si des enpfant, si nam sin wunder.

4. Schimpfes si ein teil verdroz,
sie sprach dinde:
„iuwer unbnag ist ze groz:
warumb bekêret ir mich bloz?
kum' ich z' lide!“ —
„Frou, daz ich den wempelinc
daz verstêhte,
darnach stet mir min gerinc.
ich lere dich ein vremdez dinc,
du bil liebe!“
Si sprach: „mir kam nie wempling unterz hemde.“
„frou, der ler' ich dich noch zwei, diu dir sin vremde,“
sprach ich zer schænen „volge miner lere!“
minen wempling ich da barc
der guoten: er duht' si niht arc;
diu here waz [n]ie (me) so harc,
daz si (mich) dar den wemplinc bergen mere.

5. Wo daz spil ein ende nam,
sprach diu here:
„her, darumb sit mir niht gram,
ob ich mich ein teil verscham,
durch iuwer ere!
Wemplinc tuot ir mir erkant,
daz ich schouwe,
wie ez si umb in gewant!“
do gab ich ir'n in die hant
vor der ouwe.
Si bat mich da den wemplinc daz verstozen,
si sprach: „her, dem iuwern spil kan sich niht genozen:
mir ist, alz diu erde louse umbe, —
ich bin wizze worden dri, —
alz der himel kupfrin si
unt der sunnen wæren dri:
des gewuner' ich elde.“ [so] sprach diu tumbe.

VIII.

Der wilde vrier.

1. Winter, nu ist din zit
gar verlorn
sit mit zorn
mete uf dir lit;
der hat, dir ze nit,
uz erkorn,
unverlorn,
bluomen breit unt wit.
Wangen suezen schal
hært man singen
und erklingen
von der nahtegal;
diu wil uf daz wal
ir holden bringen,
sit sich ringen
muoz des rifen val.
Si wil uns aber ein niuwe wise machen;
ir betæren
mag man hæren
in den gruenen stachen;
da wil si dem winder
sin geswinder
gar verswachen
bi der schæne,
ir gedæne
ist hei unt wit.

2. Sich hebt aber ein tanz
bi der linden
von den kinden,
mangen ride[n]ranz
mag man schouwen ganz;
hübschlich winden
und ouch binden
han sich min her[re] Tanz
umb des dorfes schar;
alle rihtet,
wan ir pflihtet,
min her Engelmar,
der ist meister gar:
swaz er rihtet,
unt gerihtet,
daz wirt allez war.
Sie muezen mit im loufen uf der strazen,
er ist ir gar,
an' allen spot,
den muezen si da lazen!
manger wolte,
daz er solte
sin z' Allazen.
Si den wilden
han er triben
mangen swanz.

3. Waz iſt allez ein wint,
waz er tihtet
unde rihtet,
ſo din jungen kint
allin brolich ſint.
ſwer im pflihtet,
der berihtet
mich, waz ich werde blint,
Waz ich niht gelich
vor dem zorn,
ſo ſin ſporn
ſtrichent umbe mich.
ie, liebe, huete dich,
e den verlorn
werde erkorn;
merk(e), waz ich ſprich'
Begrift er dir daz röllel in dem ſwange
an' geverte,
er dir's erzerte.
Got geb', daz er hange
in einem jare,
mit dem hare,
dem ſin lange
lokke wize
gar mit blize
krumbe ſint.

4. Alle vire tage
iſt min ſpæhe,
wie ich ſæhe,
daz ich von in ſage.
manig æber krage
iſt ſo wæhe,
daz er jæhe,
daz (ich) daz [ſtille] gedage.
Ach künd' ir gageliheit:
hohe ſchrannen
umb ir zannen
habent ſi bereit;
die ſint in geleit
von alten pfannen;
alſ die wannen,
ſint ſi ahſelbreit.
Ermel unde mueder ſint geſteppet;
mit rotem zwirn
ſint diu irn
gollier uf gereppet,
manger heren
linen geren
vor herdür geneppet,
daz die brouwen
muezen ſchouwen,
waz der körper trage.

5. S'war mir ger ſin not,
daz ich ſinge
min gelinge
(. . . . .
. . . . .)
din ſin klinge
diu wigt ringe
mer, den zwelif lot.
Damit ſo bröut er mier,
ſwenne er' ziehe,
daz ich bliehe,
oder er ſlah' mir ſchier
grozer blarren vier
uz dem diehe.
er iſt ſo ſchiehe,
alſ ein wilder ſtier.
Er hat mir daz gön gemachet enge.
niht widerſtande
in dem lande,
ſwer der ſi, der henge!
ſin gedröuwe
werde blöuwe,
daz man in verſenge!
ich hoffe dikke,
daz er dikke
nach kleinem brot.

6. Hueb(e) ſich ein ſchimpf,
daz man hakken
würed' die hakken,
ſæhe mangen ſchrimpf!
daz wær' min gelimpf,
daz man' in laken
zuo den laken
truege mit gerimpf!
Der wær' umb ſi ſwach:
wan ir richen
und ir richen
tuot mir ungemach.
Engelmar ſchret ach!
do er muoſt' wichen
dem von Strichen
bald' über einen bach.
Waz wolt' Got, unt hæt' er in begriffen!
(. . . .
. . . .)
niht ebene da gepfiffen,
ſwie ſin ſchorde

unt miſericorde
ſin gëſtiffen.
da bi ſinen burzen
ſingen muezen
gingel gimpf!

7. Vridrich, bürſte rich,
hab' gerihte
unt berpflihte
ſi gemeinlich!
laz ir heimen rich,
ir geſihte
gar bernihte!
ſo tuoſtu adelich.
Wan ſi ſint ſo her
eben hiuze,
würd' ein g'e)riuze,
ſo bæt' ich niht mer,
wan daz min her Ber
würde ein Riuze
oder ein Priuze,
er unt Willeger.
Weſ genüzze dan der Lugenaude?
daz wolte Kriſt,
ſwaz ir noch iſt,
daz man ſi alle brande!
daz alte ſeſſe
wurden ir beſſe,
ſwar manſ' verſande!
eſ wær' wol min wille,
daz ſie ſtille
næmen wich.

IX.

Der Enzeman.

(Weingart. Hdſ. XXVII, 24—29; Frankf. Bruchſt. II.)

1. Sumer unde winder (24; 1)
ſint mir wol gelîche lanft,
ſwie ſ' doch under ſcheiden ſin;
diſe rede lat mich in zeiœſen ane ſtrit.
Miteman iſt ſo ſwinder;
tuot im ſirde leiden wanft,
im enhan der bluomen ſchin
truren niht erwenden, er enſen ſich z'aller zit.
Alſo han ich mich geſent
lange nach der guoten hrr,
unt han minen muot an ſi gewrnt:
nu iſt ir bragen, weſ ich tumber ger.

2. Tumber liute brage (25; 2)
muet mich ſere z'aller zit,
wer din wolgetane ſi,
von der ich da ſinge: nu iſt ez gar ungeſeit.
Hat ſi riche mage,
deſ belibe ſ' ane nit;
ſi iſt vor milſewende bri;
ich enſach nie wip, din minen augen baz behert.
Swer ein man ze bröuden gert,
deſ hat ſi mer, danne vil;
er wirt alleſ liebes wol gewert,
mit dem ſi daz gerne teilen wil.

3. Swaz an einem wibe (26; 3)
guoter dinge mak geſin,
der hat ſi den beſten teil,
minnikliehen ſchæne, gar ze wunſche wolgeſtalt.
Wol ir ſuezem libe!
der iſt uf, die triuwe min,
unbewollen, ane meil,
tiuſch' an ir gebaren, mit ir ſprüchen niht ze
balt,
Erbær' unde wolgezogen;
beſt ein über guide gar:
in hat ſin gelüſte niht betrogen,
der mit ir ſol ſwenden ſinin jar.

4. Weſ iſt deſ nu mere?
umbe rede iſt hie genuok:
aht' wir umb ein ander dinh;
rateſ unde lere, der bedorft' ich nie ſo wol.
Swelich rude ich here,
ſo briſt iemer mir min kruok;
mir hat hiure ein getelinh
minen muot beſwæret, daz ich gar unſanft' verbol
Huide hat er mit verlorn
einer brouwen wolgetan,
die ich mir ze dienſte het erkorn:
deſ hat mir gendet Enzeman.

5. Vil der nadel runzen (29; 5)
hat der Enzemanneſ roh,
den er bire lageſ treit;
ermel unde buoſem ſint mit ſiden wol benat.
Sin vil edez lunzen
machet mir noch grawen loh,
daz er in ir ſchoz ſich leit;
[o]we! daz er die guoten ſines ſchimpfes niht erlat
Deſ er alze vil getuot,
im ze ruom' unt mir ze ſchaden:
eines heizet üppiklicher muot,
deſ iſt er mit vollen überladen.

6. Er hat mich verdrungen
von der guoten mit gewalt,
niur umb ſine ſippikeit:
ja geruo(we) ich niemer, (ine) erzeig' im minen haz!
Swaz ich han geſungen,
daz iſt gerüefet in den walt,
wie [er] verlorniu arbeit:
min vröude mir begunde ſigen, do er bi ir ſaz;
Bi dem ſtuchen rukt' er ſie
zuo (z')im nider, an' ir dank,
daz ir wart ein druch an einem knie:
mit ſolhem dien(e)ſt er mich von ir drank.

7. Sie ſiht mir unwæge, (27; 6)
ſi enwizzen, umbe waz,
er unt jener Berewolf;
der iſt ouch ir einer, dem ſin ſchib' alß ebene gienk:
Diu iſt nu worden træge,
wol nach minem willen laz;
im gap hiure Biterolf
ſine tohter Truten, da mit er im'z underdienk,
Daz er ſit gedultik waß
aller ſiner gogelheit:
vor dem allerkumeſt man genaß,
dem iſt ein rigel in den hert geleit.

8. Wol dich, vrouwe Trute, (28; 7)
daz er durch dich miden muoz
ſin gelingen, deß er pflak!
ich gevluoch' im iemer, der dir in ze driedel gap.
Kric(che)n unt kolkrute,
der enwirt im niemer buoz;
da von ſtruket im der nak.
einez, hetzer ſorge, diu im volget in ſin grap,
Der er e waß ungewon
lange her bi ſinen tagen:
nu tuont im die ſelike vil gedon,
die da ritent ſinen œden kragen.

X.

Daz kolkrut.

(Weing. Hdſ. 23; Frankf. Bruchſt. 11, 4.)

1. Ich wil aber ſingen,
ſwie ez halt vür ir oren ge,
diu mich-erſte ſingen hiez:
we! war umbe hœret niht diu guote minen ſank?
Von dem ungelingen
ſing' ich wol von ſchulden me;
ſit ich mich an ſi verliez,
deß iſt in der maze wol bi drizek jaren lank:
Sit waß ich ir undertan
alleß, deß ſie mir gebot:
nu wil ſi mir ungelonet lan:
iſt daz niht ein klegeliche not?

2. Meid' uf einer heide
hiure an eime virtage
ſuochten under in ein krut;
patonig, ſo iſt ez genant, unt grabent altiu wip.
Eppen der wart leide
mit vil ungevueger klage:
ſi ſach wol, ſi verblüſ ir trut.
Guote ſprach: „ich ſich daz wol, ez get im an den lip.“
Irmel ſprach: „owe mir we!
wer iſt den ſchuldik daran?“
Eingelburk ſprach: „ich weiz nieman me,
ez tuo dann(e) min herre Enzeman.“

3. Hiure bi der linden
ſach man kurzewile vil,
mangen wünniklichen ſwanz;
dar kam hin durch tanzen junger liut' ein michel teil.
Schon' begund' ir binden
Elſemuot und ir geſpil;
ietweder truog ein roſenkranz,
unde doch niht lange von den getelingen geil;
Die begunden hübſchlich gern,
ſwelhem wurd' daz krenzelin;
der ſchappel muoſt(en) ſi ſi da gewern:
allerkluogeſt duhte ſich Berwin.

4. Unt der Ungenande, —
dekeiner duhte ſich ſo vrech;
daz kumt von der gogelheit,
daz ich in in zweinzek jaren niemer nennen ſol.
Heileß ich genande,
ob er würd' kapfen, alß ein rech.
ez wirt et(e)lichem leit,
die mir ſchaden pruevent; ja kenne ich ſi alle wol,
Die mir vuegent ungemach,
ſo der tanz al umbe gat.

wizt ir niht, wie Engelmar geſchach,
der mich nu ſins pfnuhtes gar erlat?

5. Ir et(e)lichem mere
mak daz (vben wol) beſchehen,
daz auch Engelmar beſchach,
der uns Vriderun gewaltliklich[en] den ſpiegel nam.
Der muot' uns ie vil ſere;
daz muoz ich von ſchulden jehen;
alſo lut(e) ſchrei er ach!
do im Berwin truog nit unt was von ſchulden gram.
Otte wart vil ſere wunt:
daz het Berwin im getan.
iſt iu Engelmares leid iht kunt?
der muoz nu uf einer ſtrelzen gan.

6. Daz iſt ein ringiu buoze,
z'war, daz ſül wir wol verklagen:
er tet uns ie din groſten leit.
er wænt, ez lebe in aller werlt(e) nindert ſin genoz.
Ja hat er mit dem buoze,
der im da wart ab geſlagen,
vergolten niht den ſpiegel breit,
alſ er ze rehte ſolte; ich vorht', ſin ſchade wær' nach (niht) groz:
Wan er iſt vil ungelich
dem, daz er den ſpiegel brach.
Hiltebolt unt min her Amelrich
Vriderun an Engelmare rach.

XI.

Mithart im baz.

(Weing. Hdſ. 52—60; alter Druck vi.)

1. Wiz willekomen, meien ſchin! (52; 1)
wer möht' uns ergezzen din?
wan du kanſt verſwenden pin:
daz ſagt uns diſiu diet.
Der winter iſt ſo lang' hie gelegen
uf dem velde und in den wegen:
willeklich gab er den ſegen,
do er von hinnen ſchiet.
Nu wiltu die heide aber eren
unt wilt kleiniu vogelin din ſueze ſtimme leren,
daz ſi bald'
in dem wald'
ir ſuezen ſanft gemeren.

2. Wa ſint nu die jungen liut', (53; 2)
die da treten nach der gigen?
die gen da hin gein Zizenmur,
da iſt ein gelobter tanz;
Da gent zwen' in einer hiut',
die hært man gar ſelten ſwigen,
ſi ſint mit luter ſtimme [gar] ſur,
ietweder tregt ein kranz,
Dem ſint die blumen [gar] gelwe unde brune;
Engelmar der wil ſich ſezzen hint' gein Vriderune
mit einem rein,
daran ſich zwein
vil menig walt darune.

3. Nu habent ſich geſammet her (54; 3)
ſchœner meid' wol hundert,
die wein ſich uf dem anger brumen
z'einer niuwen ſchar.
Von Pottenbrunn(en) Iremger,
der ſamnunge wunoert,
der wil auch ze helfe kumen
ſinem bettern Engelmar.
Mit dem loufet Tintwin unt zwen' Vellen,
Eppe und Leppe, Heppe unt Steppe, die ſint vier geſellen;
mit den loufet Tenk
unde Schrenk,
unde auch dri Kreilen.

4. So kumt Gumpolt, Tumpolt, Kunpolt,
Berhtram unt Gozze, Sigebolt, (55; 5)
(. . .) und Ameiolt
unt jener Engelram;
Waldentrit und Arenbrit,
Gozwin, Koſwin unt der ſmit;
die habent alle törperes kit',
dar umb din ich in gram.
So kumt Hiltmar unt ſin bruodr Kanze,
Hezzel, Wezzel, Eezzel, Strezzel unt der junge Tanze:
die ſelben bur'
von Zeizenmur
lieter zuo dem tanze.

5. Gegenwart und (auch) Bernhart, (56; 4)
Tintolt, Kintolt, Sigewart;
Hinzman iſt ſin krag' verſpart

valt' in einen iſnin tûl;
So kumt min her Erkenbalt,
unt der meier Manigolt,
die gent al[le] durch minen ſolt,
deß dunkt ſich wæhe der Grûl.
Berwin ſpricht, er wel durch iſen ſchroten;
Holerſwam unt Bezzeman, von den ſo muoz ez roten,
die lat niht (van),
ir veht ſi an,
e daz ſi machen toten.

6. Nu han ich in der œden gouch', (57; 6)
an' zwen', vunfzek genennet;
(van) noch ſint ir leider dri,
die mir [gar] verbietent oft daz göu,
Die habent mangen ſnœden louch
hungerig über rennet;
nu (ve)dunkent ſi ſich vri,
nu muoz ich ſin ir under ſtröu.
Giſelbreht ruer' in deß hundeß hiute,
lieber, nim den ſoum Vriderun unt trip ſie uf die liute!
ſich hebt ein ſpil,
ſin wær' ze vil
bi einer jungen briute,

7. Do lag ich in dem vazze geſmogen (59; 7)
nahe bi dem wine,
unz(e) daz ſich huob ein zwein
unt daz ein ſchedel da beſchach.
Engelmar wart ſer' betrogen
unt die geſellen ſine;
oberthalben deß wein
er Vriderun ir ſpiegel brach:
Do huop ſich ein ſpringen und ein pelzen,
do ſah ich zwo niuwe klingen, gar mit Beheinhelzen,
da mit ſo wart
der Engelmar
gerihtet uf ein ſtelzen.

8. Ich het genuok, da mir min kneht (58; 9)
ſo ſchiere kamen ze ſtaten:
unde hæten ſi mich gewelt,
ich wær' da langer niht geſpart.
Er treip gebuer' der het er reht,
wol vier' in iſenwaten,
daz waren (. . . .) geſt',
von den laſ vil enger rök zerzart.
Engelmareß vuoz' din wart gar ſtæte,
mit dem linken vuoze er wol in ein ſöffel træte;
ez wær' mir leit,
der der kluokeit
in über haben hæte.

9. Holerſwam unt Bezzeman (60; 8)
die wurden ſer verhouwen;
dar umb ſo gab' ich niht ein ort,
unt würden ſ' alle erſlagen.
Ich beit niht mer; do huop her Ber
ein ſchimpfen vor den vrouwen;
ſa ze hant hort' ich ein wort,
deß muoſt' ich gar verzagen;
Erkenbolt ruoft' oben in der gazze:
„ir enwert mir niemer holt, der Nithart ligt im vazze!“
wie ich vlouch
den œden gouch!
ſo in Got iemer hazze!

XII.

Der drem.

1. Winder, wie iſt nu din kraft (Dr. xi.) (1)
worden gar unſig(e)haft,
ſit der Meie ſinen ſchaft
hat uf dir verſtochen!
Vor den welden uf dem plan
ſiht man wunnklichen ſtan
liehtiu bluemel wol getan.
der han ich gebrochen
Gar beſunder
durch ein wunder.
ſolhez kunder
ich vernam.
man unt vrouwen,
ir ſült ſchouwen
in den ouwen
ane ſcham,
wie deß liehten Meien ſchar
ſtat bekleit in purper var.
jungen weib', deß nemet war:
belib(e)t unverſprochen!

2. Klaget niht den winter kalt! (2)
ir ſult ſin an vröuden balt.
vröut iuch, beide, jung und alt,
gein dem ſuezen meien!
Torſt' ich vor der vrouwen min,
mit iu wolt' ich vrolich ſin:

nu twinget mich ein ander pin,
daz ich niht maß gereten.
An der wise
ich nu reise;
alſo liſe
ſlich' ich nach
unverborgen
alle morgen;
in den ſorgen
ich verſmach
miner brouwen; diu iſt ſo her:
ſie ſpricht, ich tuo ir leid unt ser.
z'war ich dien' ir niemer mer:
ez get an ein zweien.

3. Leiſten wir deß meien gebot!
ich bin miner brouwen ſpot:
nu muez' ſi ouch gelegen(en) Got!
ich wil von ir kêren.
Wem lîz' ich den minen gelt?
ich wil uf daz Marichfeit,
da die ganzen gant enzelt;
die wil ich nu leren,
Wie ſi tanzen
und ouch ſwanzen
mit ir glanzen
ſwibel ſwanz;
da die klingent,
ſo ſie ſpringent,
und ouch ſingent
vor ze tanz:
ſam die kranche ſwebent ſi endor,
und achtent niemans umb ein hor;
z'war, ſi gebent niht enpfor,
und limment, ſam die beren.

4. Ir gogel wîſ' der iſt ſo vil,
und ode, ſnode gumpelſpil;
mit den burzen zuo dem zil
künnen ſi wol ſchaffen.
Uf den zehen ſtichent ſ' hin,
nach dem niuwen hove in, —
daz iſt gar min ungewin, —
mit ir reidern laſſen.
Wie ſi wenkent
und ouch lenkent
unt verſchrenkent
tanzes trit!
ſo iſt min gedenken,
wie ich ſ' möht' brennen
unt geſch[r]enken
in, damit
(in) ir bründe würd(e) krank;
dar nach ſtet al min gedank.
ir ſpringen und ir umb hin ſwank;
gelich' ich zuo den boßen.

5. Ich wil ſezzen mich gein in; (5)
ich han ein(e)s herren ſin,
ſwie ich ein herr(e) niht endin;
ich wil gein in riten.
Waz ob mir gebeit der ſige,
daz ich über ſi geſtige?
ich achte niht uf ir genige:
ich wil mit in ſtriten.
Mine bremen
(3) muoz ich zemen,
daz ſi nemen
reienß war
und mich rechen
mit ir ſtechen
unde brechen
in die ſchar,
daz man ſ' alle muze laben.
wolt' Got, ſæhe ich ſi begraben!
da bî wolt' ich gerne haben
williclichen biten.

6. Heimelichen kam ich dar. (6)
lute ruoft' her Engelmar:
„wa iſt nu diu junge ſchar?
unt wil wir niht ſpringen?“
Deß wart ich von ſchulden vro.
min(e) vogel' hiez ich do,
daz ſie diuhen niht durch vro,
ſie ſolten balde bringen.
Gar unlange
(4) mit gedrange
an einem wange
ſazen ir
mer, dan brizeh,
alle blizeh,
leider bizeh
wurden (ſ') ſchier'.
daz wart mir her nach vil leit
umb ein minnicliche meit,
diu hie han ich in's gekleit,
umb ir hohez ſingen.

7. Schier' wart ir diu naſe rot: (7)
ir geben' gebiet mir wol.

manger ſwertzer, danne ein hol,
wart bi ſinem munde.
Manger do den ſchaden nam,
dem min ſchimpf niht wol gezam:
daz waſ mir, reht ſam ein ſwam.
merät, ob ich ez kunde!
Die minen geſte
waren beſte,
ich daz beſte
mit in tet.
ſer' mich wundert, —
mér, wan hundert,
wurden beſundert
an der ſtet,
die da alle truogen meil
mit der minneklichen geil, —
daz ich doch ein michel teil
an der ſelben ſtunde.

8. In die ſtuben hinder rür
da lief einer ſchrîend' bür:
„nu wart', geſelle, wart' unt ſpür,
e daz du erwindeſt!
Z'war, ez iſt her Mithart hie,
der unſ geſpörtes nie erlie;
er waſ unſ gehezzig ie:
ſuoch', ob du in vindeſt!
Louf mit ſchalle
zuo dem ſtalle,
ob gevalle
dir der hunt!"
da ich daz horte,
an dem worte
ich verſporte
minen munt,
daz ich ſprach ein wort niht mer;
in den oren waſ min ger.
jener ſuocht' mich hin unt her:
ich gedaht': daz du erblindeſt!

9. Do ich ſach, daz er min niht vant,
ein ſchaf nam ich in die hant;
daz waſ niuw' und unertrant
unt ſtuont boller lougen;
Uf die tür ich ez do ſazt',
da mit ich in allen trazt:
einer wart uf mich gehazt;
dem ſchutte ich'z under d'ougen.
Die tür er zuhte
unt geruhte,
er geruhte
ſich ſo gar.
den getouften
ſi do rouften
unde louften
alle dar.
do ſi lachten alle umb in,
daz waſ mir ein guot gewin,
in dem ſchimpf(e) nam ich hin:
do vloh ich mit ſmougen.

10. Ich ſchiet trurikliche[n von] dan
über ein zun uf einen plan.
Hanolt huob mit wünſchen an,
er ſprach: „daz ich hæte
[Der] Mitharts meide[n] unt den kneht!
ſo würd' unſer tanz(en) liht."
Willebolt unt Wernbreht
wunſchten mit im ſtæte.
(8) Duit der tumber
ſluoh daz ſumber;
in den kumber
er mich brahte.
Wilbolt ſprahe,
wer den ſæhe,
weſ der wæhe
hæt' gedaht!
da mir weilent' weſen bi.
Puerentanz und Narrt,
Zwirgügel unt ſin[er] meide dri
retent mit ungeræte.

11. „Wol dan zem rein!" ſprach Eberwin,
„Hartlieb, Willebreht, Berwin!
nim mit dir die trümel din,
unt ſlach ſi nach der ſnurren,
Unt ſchouwe, wer daz beſte tuo,
ſwen daz an dem morgen fruo
riten geteinge zuo
uf ir alter gurren.
(9) Mit ſwerten niuwen
ſi wellen hiuwen,
ich ſag'z in triuwen,
Willebreht,
ſi wein verſtozen
Berhtram Grozen
mit Gumpen Blozen."
reite ein kneht.
da mit zukten ſ' alle ir ſwert.
bald' ich von den tumben kert';

ir behten waz mir hiute, alz bert:
ir büin balte turren.

XIII.

Diu bihte. (a. Dr. VIII.)

1. Nu var hin, bil ungetanez winder, (1)
meien zit diu dunk(e)t mich bil linder,
der da kumt so rehte wünniklich.
Dez bröuwent sich diu vogelin mit gesange;
diu waren e den winder in getwange:
din sin kunft si machet bröuden rich.
Nu hœret, wie si al gemein(e) tihtent,
sit si sich ze köhen bröuden pflihtent!
so empfahen wir den meien tugentlich!

2. Ich wær' gern' bro: mich irret wan ein swære, (2)
daz ich der minen brouwen din unmære,
der ich doch so lang' gedienet han.
Nu spottent min die wisen also sere:
dar umb wird' ich ir diener niemer mere.
ich han ze einem andern herren wan,
Wer mich behusen sol in sinem riche:
seht, dem wil ich dienen willeliche.
wolt' Got, unt hæt' ich's ê bi der zit getan!

3. Ir wisen liute, volget miner ræte: (3)
lat ab ir dienst, e daz ez werd' ze spæte;
dient einem hern, der in wol lonen kan!
Nu hæt' ich dem gedienet also sere
drizeh jar, er hilt' mir an min ere:
nu muoz ich eine grawen liutzen han.
Got gelegen' iuch, beide, jung' und alte!
wünschet, daz ich sin gebot behalte!
man siht mich niht mer üppiklichen gan.

4. Nu dem wane scheid(e) ich von hinne. (4)
Got nu sin genad' an in beginne,
unt pfleg' ouch min, swar ich der lande ker'!
Nu hat mir einer getan so herzen swære:
e ich daz liege, lihter ich noch wære
enthalp des mers, daz man mich niemer mer
Gesæhe in deheinen Diutschen landen.
solt' er triben hie sin ridebanden,
daz rüwe mich unz an min ende ser'.

5. Swie gern' ich wære in miner bruoderschefte, (6)
so han ich niht daz mezzer bi dem hefte;
ja snidet mich din klinge in die hant.
Unt solt' ich also scheiden von dem lande,
so triben iht' die sprenzelære schande,
der ich in sûm(e)lich(e) tuon bekant.
Weist Wernhreht und ouch der Ungenande,
und ob teman Egerich erhande;
der vierde der ist sin bruoder Sigebrant.

6. Die viere hab' ich reht ze samen gelichet; (7)
alz der dünkte von Bernrut' dar strichet
mit einer plaschen, din ist also lanh,
So loufent si, reht' alz si wellen vliegen,
so muoz ich mich in den winkel smiegen,
unt sezzent sich hin vür mich uf die banh.
„Wa ist Giselbreht? der sol den reien turren."
der Ungenande sprach: „den wil ich rueren."
wie edelichen er sich umb hin swanh!

7. Er nam brou Mazzen bi der wizen hende; (9)
Wernhrehten schuof er an daz ende;
er sprach: „nu pfilh, dez du e bist gewan!"
Sin zipfelzehen maht' er also wahse,
sin schuohe warn gezieret also spæhe;
daz tet mir an dem æben gouch gedon.
„Unt wær(e) herre Mithart in dem lande,
wir solten an im rechen unser schande."
da daht' ich mir: „wolt' Got, wær' ich von dan!"

8. „Jaraja!" der ruoft' da also lute, (8)
„wa ist min Elsemuot und min brou Trute,
daz si uns disen reien niht niht entwern?",
Dil schier' kam Sigeloch mit zehen jungen;
ze hant da wart der hoppeldei gesprungen.
si buoren umbe, sam die wilden bern.
Der Ungenande sprach: „ich wil mich ruegen,
wie lüzzel wir hern Mithart solichz vertruegen."
do sweig ich stille unt hort' ez doch niht gern.

9. Ich kam ze huse in miner grawen kappen; (5)
da vand ich also vil der toren trappen,
die gie(n)gen, alz die jungen genz, entwer.
In Engelmares stuben begund' ich gahen;
gemeinlich die körper alle jahen:
„sit wilkum, ein bruoder regulær'!"
Do neig ich in unt bet' mich von in tougen.
unt hæten mich erkennet da ir ougen,
ez wær' mir warlich worden vil ze swær'.

10. Do si da gesprungen unt gesazen, (10)
üppiklicher ding' si sich vermazen;

do ſweig ich ſtille unt ſah ez alles an.
Min gugel ruht' ich verre vür die ougen:
do hort(e) ich der œden ganzen tougen.
her Wernbreht eines niuwen dings began;
Er ſprach: „nu werd' wir bihtik diſem herren
unſer ſünd'! waz mag uns dan gewerren?“
do vorht' ich mir, an' daz ich niht entran.

11. Der Ungenante ſprach: „ich bin der erſte:
vil lieber herre, ich duht' mich ie der herſte (11)
ſwa(r) ich ie kam, da waren junge liut',
Da treib ich gogelheit ein michel wunder.
mir was zorn, gruozt' man mich niht beſunder.
da bi trag' ich einer hirzes hiut'
Sehzeh klafter: da man ſolte ſtriten,
da entorſt(e) min nieman gebiten.
nu merkt, waz iu ein ander ouch bediut'!“

12. Sigeloch, der kniet' mir vür diu ougen:
„lieber her, diu red' iſt ane lougen, (12)
ich han vil üppiklicher ding' getan.
Ich wil iuch der mære daz beſcheiden:
ich was gar ungeſtuem' bi jungen meiden;
dar zuo ſiht man mich z'allen ziten gan
Vil hart' verſpart in einer ketentreien:
ſwer mich die ſiht tragen an dem reien,
der torſt' mich ſelbe vierde niht beſtan.“

13. Do ſprach Hiltebolt von Bernriute: (13)
„lieber her, merkt, waz ich iu bediute,
ſit daz iuch Got zuo (z')uns geſendet hat.
Ein plaſchen trag' ich ſtæt' in miner hende,
da mit ich manigen œden ganzen ſchende,
der vor mir wichet über die gazzen drat.
Min niuwez ſwert daz ſnidet alſo vaſte:
ſwenne ich daz gebruch' gein einem gaſte,
wie ſchier' er lung' und leber vallen lat!“

14. Wernbreht der ſprach: „her, ich wil iu verkünden, (14)
welt ir mich ſcheiden von (den) minen ſünden,
ſo tuon ich iu min gogelheit bekant,
Die ich bi minen tagen hab' begangen.
ſwaz ich miner viend' ie moht' erlangen,
die lief ich an, reht' als ich wær' enbrant.
Min hubenhuetel hat ſiben reif' der beſten:
die behalt' ich mir ze vremden geſten;
den ſlah' ich tiefe blarren uf den zant.“

15. Egerich ſprach: „erloubt mir, daz ich ſitze, (15)
lieber her, ich enweiz ruz, noch bizze,
an' daz uns einer leide hat getan;
Der rueget mich und ander min geſellen:
ich ſag' iu daz, und möht' wir in erſnellen,
wir liezen ſin bi einander niht beſtan.“
Der Ungenante ſprach: „ich æz' in halben,
ich ſlueg' in uf, als ein(e) veiſte(n) kalben:
ich rat', er ſül uns mit gemache lan.“

16. Do ſie da gebihtet heten alle, (16)
do ſprach der Ungenand' mit richem ſchalle:
„vil lieber herre, nu vernemet mich!
Ich han vergezzen einer grozen ſünde;
dar zuo ſolt' ich haben iuwer urkünde:
ja zukt' ich Vriderune üppiklich
Einen ſpiegel, unt brach in ze ſtükken:
ſeht, dar umbe vorht' ich niht ein mükken;
ja wart er ſit vergolten williklich.“

17. Ich ſprach: „vergebe Got iu iuwer ſchulde!
da mit ſo wil ich haben iuwer hulde: (17)
ich mag niht langer hie bi iu geſin;
Ich gehœr' ouch niht ze (ſo) üppigen dingen:
ich wil iu min geſellen her in bringen,
der ſtet da vor unt bitet alles min;
Der git iu buoz' und læzt iuch uz dem banne.“
mit dirre rede huob ich mich von danne;
ich daht(e): wolt' Got, wær' ich an dem Rin!

XIV.

Der leiteſtap.

1. Swer den leidigen winter nu in ſorgen was,
der ſi vro! man ſiht nu bluomen unde gras
uf der heiden wunniklichen ſpringen wider ſtrit;
Da bi hœr(e)t man der vogelline ſchal,
dœnen vil die lerchen unt die nahtegal;
ſchouwet an den anger, wie er nu in gruene lit!
Umb die linden get der tanz;
da iſt kurzewil(e) vil,
[tanzen], ſpringen, ſingen, gigen, und ouch balles ſpil;
man ſiht ouch von roſen mangen wünniklichen kranz.

2. Sich vröuwet allez, daz der leidig winter twank,
an' ich eine, ſit daz mir noch nie gelank
an der wolgetanen, nach der min herz' ſen(e)t ſich,

Sit daz ir vil lose spilnder augen blik
hafet in mim' herzen, da nam sie den sik
an mir senden. Eia! wunder suezer Minne, sprich,
Daz sie sich bedenkt daz
unde liebes mich gewer.
herzeliebez lip, daz tuot durch aller [guoten]
bronwen er':
lon', e mich verdringen (müge) der geteilinge haz!

3. Swenne ich gerne ungesungen wolte sin,
so lat mich niht der spæhen sprenzelære pin,
die vor huze künnen niht wan uf den zehen gan,
Tampreht, Hanolt, Uteigoz unt Willebreht,
Hug und Otte und Eberwin, des meier (s) knecht);
die wellen disen sumer (al ir) ungemuete lan.
Si habent alle des gewarn,
swer ir einem sprech(e) leit,
daz dem si an lib, an guot, an [den] eren wider seit;
von ir langen swerten würd' bi liht' ein her verlorn.

4. Tampreht, Hanolt, Uteigoz und Engelmar,
die ribent an dem tanze dikke ir langez har;
daz get uf die schultern breit geringe(l)t hin zetal.
Die wellen an dem tanz(e) nu die besten sin.
Mezzel treit an einer [langen] snuor ein spiegelin.
dikke wirket Kluenzel vor der linden ir den bal.
Ahi! wie hinz' er ahtet sich,
swenne er an dem tanze gat,
unt [daz er] brou Mazzen mit dem spiegel an der hende hat!
so bestuend' er bierzeit wol: er ist so gogel rich.

5. Sit (daz nu) die körper under rinander sint,
so bragent s': „wer sal leiten dür den ranz din sint?"
umb den briel so wurden rebech' ungesunt.
Peter wolte Uteigozen han erslagen,
do er in den leit(e) stap vor (in) sach tragen:
e man daz gesehiet, do wurden Hug und Otte wunt.
Eberwine was des leit,
do er Otten wunden sach:
Engelmar mit sinem spiez in durch sin streüsel stach
ellenlank hin durch die hut. (nu) seht, wie er (do) streit!

6. Hanolt swertes in der scheide niht vergaz,
Engelmar ein schrammen [er] durch den rüzzel maz
nach dem basken hin zetal, daz ahsel bein enzwei.
Do kam Willebreht mit siner gaippen dar;
der lief ze helfe sinem gevateren Engelmar.
Ainvel do mit luter stimme umb' ir man da schrei:
„Ach! den ungefuegen mort,
wil den niemen understan?"
Uteigoz verzatte ein hant unt bi binger uf dem plan.
Hub (hin) von dem strite weich, do er den schaden sah'.

7. Peter wolt' von Tenken nu die bluomen han,
dar vil körper kam, die ich wol nennen kan:
daz sint die von Aschhusen unde die von Tumbenrein;
Seht, da sint ouch bi (in) die von Narrental;
von Affendern die tanzten schone über al:
die wolten ouch die bluomen gerne mit in vueren heim.
Der uns disen reien sanft,
der ist genant von Niuwental;
er macht den linden vröude; dech ist im sin über bal:
wir süln im des (sinen) reien gerne sagen dank.

XV.

Der vorn stein.

1. Nu hat der meie wünneklichen beschœnet
berg unt tal;
über al
sih man bluomen ane zal;
wenik vogel hat die wal,
daz er den meien mit gesange ere.
Darzuo stet der walt mit loub' bekrœnet.
diu nahtegal
ir suezen schal
singet lute, daz ir gal
nie so wunneklichen[n] erhal:
er si tusent stunde noch gemeret!
Swie der winter het die heide trurikliehen gestellet,
daz si was gar ungestalt,
(sumer hat nu sin gewalt,)
der im bergalt
sin loubes spalt,
daz er ab den boumen schalt,
daz sin manger gruener walt

engalt, do waß er ein teil ze kalt:
nu hat ſich diu bröude aber herwider geſellet.

2. Dennoch han ich mich [noch] niht wol bereinet,
gegen der min gedanke
in ſuez' erblanke,
daz ez [ir] in ir oren branke:
deß ſagt ſi mir lützel danke;
ich wæn(e), ſi wel mineß (libeß) baren.
Ich weiz niht reht', ob ſi ez in triuwen meinet:
ir ane danke
iſt gar ze lanke.
ja dien' ich ir ſunder wanke;
lihte wurd' ich (ir) ze kranke:
ſi wil mir lonen hin grin hundert jaren.
So wirt ir min dienſt [der] unwert, ſi wil mich liht' verſmahen;
wan ich bin ir gar verſmach.
ſi weiz wol, ſwer mir get nach,
dem iſt ſo gach,
wie er mich bach;
kumt er (mir) mit liner rach',
ſo ſagt er mir einen ſchach:
ich dunk' mich nie (al)ſo wach,
er rezt mir ſtæte nach mit linem bahen.

3. (. . . . . .
. . . .
. . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . .
. . . .
. . . . . .
. . . . . .)
und möht' ich im enpfliehen und entrinnen,
So lebt' ich nie all(o) gerne, alß ze diſen ſtunden.
unt gelebt' ich noch die ſtunt,
daz der törper würde wunt
zwe(i)t unt pfunt
durch halß unt munt,
daz die würden ungeſunt, —
würde mir von in daz kunt,
ſo bræhte mineß leideß bunt,
unt hæt' ouch temer wernde bröude kunden.

4. Ar gelaze han ſich nieman gelihen:
ir niu gewant
unz uf die hant
hat von ſiden einen rant;
ouwe! daz er niht erblant',
der ez hoveliehen hat gezihet!
Mich muet (al)ſo ſere an Ameleichen, —
der eidehant
braht' in daz lant
her von Ungern ab dem ſant;
er und min her Eberzant,
die hadent vor der ſchænen ſchon' gelihet,
Daz ez in ir oren gienk. ſi wil min liht' vergezzen,
ſwie ich ir doch nie vergaz,
ſit ſi ir min herz' beſaz:
nu möht' ſi daz
mir wenden haz;
ſo hæt' ich bröuden vollez daz,
ob ich noch werden möht' ir gemaz:
ich bin leider ir ze laz;
deß wirt Wazzen niemer mer(e lop von mir) gemezzen.

5. Swenne ich ſtan in minen beſten riuwen,
unt daz min ſin
unt min begin
denk(e)t nach der ſele gewin,
der ich gar ein hagel bin
mit geſange her bi dünkzeh jaren,
So ſihe ich ſi aber ein niuwez briuwen
dort under in;
liez' ich daz hin
ungemeldet von in drin,
ſo wurde niemer bröude min:
ich liez' mich e behinten unt beharen.
Wan ſi hadent üppiſlicher gogelwil' begunnen,
der nie ſenlichz herz' began,
mich betriege den der wan,
den ich han,
ez werd' ir ſpan
manger kurzen krafen an',
den die hube machen kan,
daz ſi zinzerlichen ſtan:
unt wolt(e) Got, wær' ez in ab gebrunnen!

6. Holt' ich noch ze Riuwental gelieben,
daz mir ein mær'
kam' an' ſwær',
daz ir kaften wurden lær',
daz etlicher gar verbær'
der gogelheite, die er nu hat gebunden,

Sa ze hant ſo wolt' ich mich begeben,
ob in ir ſchar'
gemindert wær',
wande ſi ſint mir gebær'
mit ir hohen gigengær',
die ſi üppeliſchen umbe hant gebunden,
Daz ir üppiſliche ſuonheit und und umb erſchinet,
do man Engelmar ein bein
(. . . . . .)
ſluoh gar en zwei
in einem mein,
daz er ſtelzerſ wif' ergrein.
ob ich iemer daz bewein',
ſo ſlahe mich ein doner ſtein.
nu wol mir iemer! wert iuch dremder ſinne!

XVI.

Der biol. (a. Druck 11.)

1. Ueloup hab' der winder, (1)
rife und ouch der halte ſne!
uns kumt ein ſumer linder:
man ſiht anger unde ſle
gar ſumerlich beſtellet.
Ar riter und ir brouwen,
ir ſült uf deſ meien plan
den erſten biol ſchouwen;
der iſt wünniklich getan:
din zit hat ſich geſellet.
Ar ſült den ſumer gruezen
und al ſin ingeſinde;
er han wol ſwære buezen
unt bert da her ſo linde.
ſo wil ich uf deſ meien plan
den erſten biol ſuochen;
Got geb', daz ez mir wol muez' ergan!
der zit wil ich geruochen,
ſit ſi mir wol gebellet.

2. Wo gieng ich hin unt here, (2)
unz daz ich vant daz bluemelin;
do vergaz ich aller ſwære,
unt begunde da gar vrolich ſin,
wol iut' begund' ich ſingen.
Wan uf die ſelben bluomen
dar uf ſturzt' ich min(en) huot,
daz ich mich törſte ruomen;
wan ez duht(e) mich ſo guot:
mir ſolt(e) wol gelingen.
Daz ſah ein bilz geburre
hinder mir in einem tal;
ez wart im ſider ze ſure,
daz er treip ſo richen ſchal;
ich wæn', der ungeſinde
zuhte uf den minen huot,
unt ſin bruoder hinke,
ſor er dar under luot.
deſ begund' mich ſorge twingen.

3. Wo gieng ich ſunder tougen (3)
uf die burg und reit' alſo:
„din rede iſt ane lougen,
ir ſult alle weſen vro:
ich han den ſumer vunden."
Die herzogin von Beiern
vuort(e) ich an miner hant
mit pfifern, vidlern, ſleiern;
bröude was uns wol bekant
al zuo den ſelben ſtunden.
Wo ſprach ich zuo der ſinen:
„kniet nider unt hebt uf den huot,
ir ſat den ſumer ſchinen;
wan daz dank(e)t uns ſo guot."
din minneklich', din reine,
din bot dar ir ſne wizen hant;
ſi zuht' den huot al eine: —
ſor[g] ſi dar under vant.
min bröude was verſwunden.

4. Wo ſprach din herzoginne: (4)
„Mithart, waz habt ir getan?
deſ ich mich wol beſinne,
din ſmacheit muoz mir nahe gan,
und mag iuch wol gereuwen.
Bi allen minen tagen
geſchach mir nie ſolich ſmacheit,
daz ich ez törſt' geſagen;
ze bröuden bin ich unbereit:
min leit daz wil ſich niuwen." —
So waken über mich tumben!
ich wolt(e), daz ich wær(e) tot!
ei! daz er muez' erkrumben,
der mich (hat) braht in diſe not!
die wolgemuoten munde
muoz ich (wol) von ſchulden klagen,
daz ich mich von in munde,
daz leit ſol ich al ein(e) tragen:
daz habt uf mine triuwe.

5. An einem cobenanze
gieng Arenbet und Arenbrit
mit krem roſenkranze,
Roßwin, Gozwin unt der ſmit
(. . . . . .)
Unt der junge Tanze
unt ſin bruoder Uzzenger,
Drizper unde Kanze;
gebatet Platbuoz, nu tret her,
lat niuwe ſporn (er)klingen!
Ir waren zwen' unt drizek,
die berſurn doch ir linkez bein.
einer, der hiez Wizek,
wie ker' er übern druchel grein!
„verbluochet ſi der ſummer,
den der Nithart erſte vant!
nu muez' wir liden kummer;
deß der biol ſi geſchant!
nu müg' wir nie mer ſpringen."

(5) Tiebes diu (der) kan mich ſchiuhen wilde.
ez iſt min klage
alle tage,
unt gedage,
eins ein zage.
liebes diu, laz mich di diuhez bilde!

3. Groze not
mir enbot,
der mir drat'
uf den tot;
daz iſt Hiltebolt von Bernriute.
Arenbrit
unt der ſmit
werden gilt
an eim wit',
daz ſi mit gemach(e) lan die liute!
Berwin den mag nieman über hirzen
Ameloit,
Berenbolt
hant verdolt,
daz man ſolt
über mich (ge)geben hat ze Prinzen.

XVII.

Das leit.

1. Mein zit
ane nit
vröuden git
widerſtrit;
ſin widerkumen kan uns allen helfen.
Uf dem plan
ane wan
ſiht man ſtan
wol getan
liehtiu brunin bluemel bi den gelfen;
Durch daz graz ſint' ſie ſchon' (uf) gedrungen.
unt der walt
manikvalt
ungezalt
iſt erſchalt,
daz er wart mit dem nie baz geſungen.

2. Ich ſüng' nit
nach ir ſit',
hæt' ich vrid',
deß ich bit',
ob mir iemen kæme b[a]ſan ze troſte.
Ich bin verzeit;
miniu leit
unverjeit
ſint ſo breit:
ich næm' ez noch, ſwer mich davon erloſte.

4. Ich kam dar
ane var
ungewar
zuo (z')ir ſchar,
ich ſach, waz die getelinge tæten.
Arenber
und ir mer
gieng[en] entwer
hin unt her
mit ir kupfel klingen, ſam ſi mæten.
Do ſprach ich: „nu wolt' ich eines wetten,
daz ir gedræd'
und ir geſnæd'
würde blæd',
ſwie ir bræd'
nieman künd' mit heres kraft erpfetten."

5. Hiltemar
mit dem har
der kam dar.
ich nam war,
wie er mit der ſchænen begunde ſchimpfen.
Hoch er ſprank
an' ir dank
uf ein bank,
din waz krank, —

daz solt' si im prîsen vür ein glimpfen —
Daz ir beder lip sich muoste schütten.
mir waz ant,
do ich enpfant,
daz ir gewant
sich enbant
und ir liehtez schappel muoste entrütten.

6. Ach klag' iu, her,
diz mær',
seht ir her,
wartet wer,
wie solt' si ze disem ding' gebâren?
Ir nemt sin goum,
ane soum,
an ei[ne]m zoum,
in eim' boum,
umb den schaden da solt' er bejâren.
Wolt' er under schœnen linden walgen
hin unt her,
alz entwer,
alz ouch er
hât die ger,
bezzer wær', er hieng' an einem galgen.

7. Ich waz bert
nach gewert,
do ein swert
im berert'
ein halbez knie von eim' ort zen genozen:
Enzeman
liez in an;
kum' entran
er von dan;
er het' niemer mer fuoz mit gestozen.
Würd' ich nach ze Kiuwental gerâten,
ich hær' heil,
brôuden teil,
unt wær' geil,
ob ein seil
im allin vierin hæte ab gebrâchen.

XVIII.

Diu bezzerunge.

1. Meie, din
liehter schin
unt diu kleinen vogelin
bringent brôuden vollen schrin;
daz si wil(t) komen sin!
ich bin an den brôuden min
mit der werlte krank.
Alle tage
ist min klage,
von der ich daz beste sage,
und ir holdez herze trage,
daz ich der niht wol behage;
von den schulden ich verzage,
daz mir nie gelanc,
Alz ir doch genuog(en) an ir dienste ist gelungen,
die nach guoter wîbe lon ie hoveliche rungen:
nu hab' ich, beide, umbe fuoz gedienet unt gesungen.

2. Lieben wan
den ich han
von der guoten wol getan,
der ich vil gedienet han,
und ist von mir unverlan,
sol diu liebe mich vergan,
senfter wær' ich tot.
Ach waz ir,
swie ez ergie,
sit daz ich ir hûnd' enpfie,
dort und ouch etwenne hie,
in ir dienste, dez si nie
lâzzel mich geniezen lie,
swie si mir gebot.
Sol ich dienen, unt dez ane lon von ir beiden,
so ist dez ûbele mer(e), dan dez guoten, an den wîben:
von dem glouben möhte mich der keiser niht getriben.

3. Ungemach
mir geschach,
do ich ein wip von erste an sach,
der man alles guoten jach,
und ir ie daz beste sprach,
diu ir hiuschе nie zebrach
und ouch ir wipheit.
Du ist min har
grîs gevar;
daz kumt von ir schulde gar;
diu ir spilnden ougen klar
nement min vil lâzzel war,
so diu minen vlîzzent dar
ane kunterfeit.
Wolte si (nu) mit ir einem (schouwen) gen den zwieren!

diu minne (diu ge)biut, daz (ſich) diu augen ſa-
melieren,
beide, zwiſchen wiben unde mannen und ir bieren.

4. „Herzeleit,
ſwer daz treit,
dem hat ſælde wider ſeit;
ſenelichiu arebeit
iſt im z'aller zit bereit.“
ſprach ein brou(we) bil gemeit,
daz iſt mir wol bekant.
Mich betwanc,
deß iſt niht ſanft,
minniklicher umbevanc,
dar nach ie min herze ranc.
minne diu iſt worden krank
unt ſtet gar oft zwerhem ſchranc.
we dir, Elatſche(3) lant!
Sol in diner ordenunge minne alſo verderben,
ſo muezen ſchœner brouwen vil von dinen ſchul-
den ſterben,
unt werdent ſchuldiſ die, (die) umb ir liebe ſolten
werben.

5. Hoher muot,
dar zuo bruot,
iſt den jungen mannen guot;
ſwer daz beſte gerne tuot,
den begluzet ſælden bluot
(. . . . . .)
meinet er reiniu wip.
Hat er ſcham,
wibeß nam
dem enwirt er niemer gram.
iſt er guoten liuten zam,
unt ſin zung' an ſchelten lam;
ſo biuet im der tugent ſtam;
ſælik ſi ſin lip!
Swer daz ſin behaltet, der iſt ane miſſewende;
aller ſælden muoz er ſælik ſin unz an ſin ende:
die leide ich ze bezzerunge in die werlde ſende.“

6. Ich bin vro;
ſwachiu vro
ſchat mir klein', alß umb ein ſtro;
ez erwent ir guet' alſo,
die ich vinde, ich wetz wol, wa;
ſeht, deß wirt min truren ha:
daz ſi ir geleit.
Ich bin hie,
der doch nie
ſine ſanft von ir enlie,
der ir vür diu oren gie,
und in nie ze vor enpfie:
deß wird' ich an bröuden ſchie
und an ſælikeit.
Doch ſo wil ich mit den jungen nach ir hulden
ſingen:
waz, ob noch min dienſt an gieng daz' ende mak
(ge)bringen?
mich wundert, daz ir guete mich ſo vere mak
betwingen.

7. Al min not
wære tot,
möht' ich wenden eineß ſpot,
deß har iſt geringelot,
er iſt geheizen Sigenot:
ſinen berher er mir bot,
unt zukt' in hin wider.
Er ſazt' in
nach dem ſin
uf ſin houpt in bröuden fin;
nach dem niuwen hove in
uf den zehen fleich er hin.
do waß daz min beſte gewin,
daz der berher nider
über diu augen unt den mund in ſinem buoſem
ſtürzet'.
der da vor den reien trat ſo üppiklichen ge-
ſchürzet,
der wart do mit ſinem har unhovelich gehürzet.

8. Hin iſt z'war
drizeh jar,
daz der törper Engelmar
Vridebrun' ir ſpiegel klar
brach: deß trag' ich grawez har,
beide, ſtille und offenbar,
daz ez ie geſchach,
Jemer ſit.
vor der zit
truog ich ſinen knaben nit
und ouch etwenne einen ſtrit
ſtæt(e) in dem lande wit.
ei! daz ir ſo lüzzel lit!
daz iſt mir ungemach.
Doch bröuw' ich mich eineß an dem törper Wer-
drehte:
den zugen durch ſin eigen bluot zwen' ungebuege
knehte,

Dozzelbolt und Ameinuot: deß ſchamt' ſich ſin geſlehte.

9. Tut' erhal
do der ſchal
von den gouchen über al,
do man Dorfbrehten hal
ſah erſlagen uf dem wal.
daz wart mir gein Riuwental
offenlich geſeit.
Hallen, ſpiez'
man da hiez
bringen, daz man niht enliez.
Erkenbolt, der ſtarke Fiez,
Wildebrehten nider ſtiez;
deß bröut' ſich da min geniez.
ſuſa, wie er ſtreit!
Do ſluog min herre Erkenbolt da den von Batenbrunne
durch den ſchedel uf den lip: wie wol ich im deß gunne!
do bant man in toten in den ſchuohen an der ſunne.

XIX.

Das Krenzelin.

(Weing. Hdſ. Berner 47–51; Hdſ.

1. Bröut iuch, wolgemuoten kint! (47; 1)
uns wil deß ſuezen meien wint
ergezzen der leide,
din der brige winter halt uns hiure hat getan.
Bröut iuch gein der lieben zit!
uns gruonet ſchone wider ſtrit
der walt unt din heide.
dülle lip nach leide ſumt: da gedenket an!
Ungemuete machet alt;
hoher muot kan jungen:
deß bin ich an ganzen bröuden worden halt:
deß hat mich din liebe, din guote betwungen.

2. Swem von liebe lip geſchiht, (51; 5)
unt ſwem din liebe liebeß jiht,
ſwa liebe geliebet,
da mag liebe liebeß jehen. lieb macht lieben lip,
Liebe machet wol geſtalt,
lip tuot in ganzen bröuden halt,
din liebe verdiebet
lieber muoter tohter lip, dem man ſin liebez wip;
Liebem bruoder ſweſter lip
ſteten kan din liebe:
liebe iſt ganzer liebe ein lieber tougen diep,
liebe machet liebe durch liebe ze diebe.

3. Swaz ich bluomen ie geſach, (48; 2)
ſwaz ich roſen ie gebrach
den ſumer, den meien,
die ſint ungelich gevar den roſen, die ſi truoc
An ir ſchœzel, der ſi mir
gab ein krenzel, — Got lon' ir! —
die het ſi geheien,
daz ich nie bekante mer roſen alſo kluoc:
Roſen uz ir beigelin
den vollen niht entlochen,
der wart mir ein krenzel uf daz houbet min:
daz het mir din liebe, din guote verſprochen.

4. Man ſol'z tougenlich verſtan, (50; 4)
wie'z umb daz krenzel ſi getan,
wie lieplich geſchillet:
keiner bluomen iſt ſo vil, ſam der brunen, da; —
Nieman mir'z verkeren ſol;
ez wart nie krenzel me ſo wol
ze bröuden geſtrillet:
ſwer daz krenzel tragen ſol, der wirt niemer grâ.
Hœlli ſi daz engerlin,
da die bluomen ſpringen!
da mag ouch der reif vil wol gewahſen ſin:
ſi ſol nieman lan, wan mir eine, gelingen.

5. Nemer mueze ich ſin ein diep, (49; 3)
ſi mir niht ir krenzel lieb!
ſi ſol mir'z gehalten,
ſo ſi ez aller beſte kan, daz ſi ez ieman gebe;
Wan ez mir ſo rehte kumt,
alſ ez mir ſelbem ſi gebrumt;
der reif iſt geſpalten
nach der wünſchel ruoten ſtam, — gebluemet alſ ez ſtê.
Wol geſtrillet, ſunder nit,
iſt ez uf min houbet:
iſt, daz ſi daz krenzel ieman bür baz git,
ſo hat ſi mich eren unt bröuden beroubet!

XX.

Ein reie.

(Wiederholt hinter XLVIII.)

1. Der walt mit gruenem loube sin grise hat verlieret, (2)
Da von bil mangem herzen sin bröude sint gemeret.
Diu vogelin, diu der winter her betwungen,
diu singent wol deß meien lop noch baz, den si ie sungen.

2. Urloub nam der winter; die blumen uf der heide (3)
Die siht man wünniklichen gebar in liehter ougen weide,
Begozzen mit deß suezen meien touwe.
„der hæt' ich gerne ein krenzelin, geselle!“ sprach ein brouwe.

3. Swaz bûr trûren hæret unt bûr al[le3] ungemuete, (4)
Deß bringet uns der meie bil mit manger hande bluete.
Er heilet, baz der winter hat verwundet;
er hat mit siner suezen kraft der siechen bil gesundet.

4. Alle, die den sumer guot mit bröuden wein empfahen, (1)
Die lazen in ze helfe min lere niht versmahen.
Ja rate ich den jungen hoch gemuoten,
daz si mit zühten sin gemeit unt bürhten schame ruoten.

5. Bröude ist gein deß meien kunst aller werlt erloubet. (5)
„We mir!“ sprach ein junge meit, „ich bin der minn(e) beroubet.
Ich han so bil der herzelichen swære,
der ich gein der sumer zit mit vuoge wol enbære.“ —

6. „Nu sag' mir, liebez töhterlin, waz sint die swære dine? (6)
Du last an diner barwe michel ungemuete schinen.“ —
„Ich bin bewæret, muoter, mit gedenken:
deß muoz min herze' und ouch min lip an bröuden misse wenken.“ —

7. „Nu sag' mir, liebez töhterlin, kumt ez von mannes schulden?“
„Muoterlin, ich muoz von der minne zouber dulden:
Mich hat ein riter nahen z'im gevangen.“ —
„nu sag' mir, liebez töhterlin: ist anderes niht ergangen?“ —

8. „Neina, liebiu muoter min, deß ich gedenken kunde: (8)
Er kuste mich; do hete er ein wurzel in dem munde;
Da von verlos ich alle mine sinne.“
diu alte sprach: „du bist niht weit: dich ruorte mannes minne.“

9. Diu tohter zornlîchen sprach: „ir habt ez wol beschœnet!
Waz solten mir die bremden tuon, sit ir mich selbe hœnet?
Mir ist niht kunt umb' mannes minnen rueren!“
diu alte sprach: „du maht mich niht mit beln umbe bueren.

10. Ich sage dir, liebiu tohter, du laz mit im din losen, (10)
Du bluch die alten kuonzen mit ir üppiklichen losen;
Si ratent dir, daz dich hie nach gereuwet:
si hant mit [ge]swinden ræten brunn alre leide gereuwet.“

XXI

Ein reie.

Ich sach die heide
nie so gestalt ꝛc.

(s. Maness. Samml. II, 110.)

XXII.

Ein wehsel.

Nu ist der kuele winter gar vergangen ꝛc.

(ebd. II, 106.)

XXIII.

Ein reie

1. Ich han ein (niuwez) vial (nu) gesehen:
Het(a)! waz mir liebes sol geschehen
Von einer stolzen meide, diu get mir an der hant

und ist Amelin genant;
weiz Got! si muoz mir werden: ich (ge)ramet' e diu lant.

2. Schœne, alȝ (daz) golt, genant (nu) der hagen.
Gastu mær' wil ich den brouwen sagen,
Daz von liehten rosen diu heide hat gewant,
daz beste, daz si bant.
nu wol uf, jung und alt! der meie ist (komen) in diu lant.

3. Seht, wie sich (er)brœuwet berg unt wise,
Dar ab ich mir hiure aber schone lise
Von wünneclichen bluomen (ein krenzel), daz ich trage
ie an dem dirne tage.
nu wol uf, Aut' und Armengart, unt rei', alȝ ich dir sage!

4. Nu ist wol b(e)reit der linden [ir] ast;
Diu waȝ deȝ loubes hiure gar ein gast:
Nu hat si sich behangen mit wünneclicher wat,
diu ir vil schone stat;
nu losa, wie diu nahtegal dar under strichen lat!

5. Stolzen jungen, ir sült sin gemeit.
Der kleider, diu diu zit [an die boumen] hat (an) geleit!
Der walt der stet nu gruene; in [dem] winter waȝ er bal;
dar in ist michel schal:
dahin do sül wir reien (gan) mit dem von Kiuwental!

6. „Muoter (min), lat ir mich ouch (gan) dar!
Stolzelingen sprüng' ich an die schar,
Daz die knappen alle mir eren muesten jen.
du solt ouch selbe sen,
daz ich an der erden slehte schon(e) mit den zen.“ —

7. „Töhterlin, (unt) tuostu (dar) den ganc,
Der unȝ (vert) den gimpel gampel sanc,
Der hat sich vermezzen, unt werd' im din ein bluot,
er leg' (dir) einen strich:
unt wiltu niht hie heime sin, dir wirt von mir ein twalm.“ —

8. „Twalm unt sleg(e) hastu gar verlorn.
Nu wiltu aber reizen [hiure] dinen zorn,
Daz du mir verbietest, deȝ er mich hat geêret:
ja hilfe ich im weten;
du muost (hiute) ane Autren dinen garten treten.“—

9. „Vliuch (du) von mir balde, unde swich!
Heia, streuch'! berge ich dir den strich,
So tuostu ein springen, deȝ dir vil leide wirt,
unt dir din rüȝȝe swirt.
ich schaff(e) daz, daz der kratolf dich vil gar verbirt.“ —

10. „Murterlin, erkenn(e)t ir den man,
Der unȝ den gimpel gampel singen kan?
Ich sih'z an sinen ougen, er ist ein ketzelgoz:
er nam mich uf die schoz
unt kuss' mich mer, dan hundert stunt, daz in sin nie verdroz.“

XXIV.

Ein reie.

Der walt aber mit kleiner suezer stimme erhillet ꝛc.

(Maness. Samml. II, 111.)

XXV.

Der spiegel, und ist ein reie.

1. Der winter hat ein ende; komen ist unȝ der meie,
der unȝ bluomen bringet manigerleie;
ich hær' diu vogelin singen:
wir suln alle springen,
sin gemeit:
der walt ist wol gelouber, diu linde guldin tolden treit.

2. Diu linde wil ir tolden mit niuwem loube riehen;
dar under lat diu nahtegal (schon') strichen,
si singet wol ze prise
vremde, sueze wise;
si dœnet vil
unt brœnt sich gein dem meien: sin zuo hunkt ist ir herzen spil.

3. Diu vogelin in dem walde, diu singent sumerlichen.
ir meid', ir helfet aber ein niuwez riehen,
ir brœnt iuch lieber mære;

mangeſ herzen ſwære
wil zergan:
nu tuot, alſ ich iuch lere, unt ſtrich(e)t iuwer
kleider an!

4. Ir driſet iuch zen lanken unt krouſet ab die
risen:
wir kâin ſi uf dem anger hiur' verliesen.
reien zuo der linden!
min gelanc iſt den linden
wol bereit;
da von wirt manger alter hiure(rech) ir daz rriweit.

5. Si wellen, daz der winter ſich hiure hab'
erienget:
nu iſt din wil' mit bluomen ſchon' gemenget;
die roſen uf der heide
in liehter ougen weide
ſint bi glanz.
der ſande ich Driderune[n] (hiure) z'einem ſchœ-
nen kranz.

6. Darumb ſo wil ſi aber (nu) Engelmar
vertriben.
er iſt gar ungeſtarm[e] bi jungen wiben;
er iſt ein ribebenzel,
in dem göuwe vor tenzel;
ſin gewalt
der iſt an dem reien under den linden manikvalt.

7. Deſ iſt Driderun(e) ein lange bröude ſwære
von Engelmar, dem tœrſchen tanz pruchære.
daz er ir vorſt(e) ſagen,
daz klagt ſi al ir magen.
umb den ſchal
ſolte dich (nu) hueten, Driderun, bluch gein
kliuwental!

8. Do ſich allerliebeſt begunde hiure zkueien,
do ſolt(e) ich geſungen haben den reien,
wan daz ich zuo der ſtunde
niht gemerken kunde
an der zit
die liebe ſumer wunne, die mangem herzen bröude
git.

9. Nu heizet ſi mich ſingen: ich muoz ein
huſ beſorgen,
daz mich ſangeſ wendet mangen morgen.
wie ſol ich gebaren?
ich lid' von Engelmare[n]

ungemach,
daz er Driderune[n] den ſpiegel von der ſiten brach.

10. Miner baſen bruoder hæt' dich ſin wol
erlazen:
er enkan ſich keiner dinge mazen;
er iſt ein tœrſcher Beier.
er unt der junge meier
tuont ir leit:
ja hat ſi dannoch mage[n], der im'z die lenge niht
bertreit.

11. Er het ir ouch genomen in ſchimpf' ein
kouſen wiegel;
daz hæt' ſi wol beklaget: mer der ſpiegel,
der waſ von helfenbeine,
ergraben wæhe unt kleine,
den ſin hant
ir nam gewaltiklichen; davon ir bröude gar
verſwant.

12. Ir ſult mir'z wol gelouben, ſi ſah ez (gar)
niht gerne: —
deſ ſpiegelſ ſnuor din kam dort her von Berne,
ez waſ ein wæher borte;
oben an dem orte
ſtuond ein tier
geworht von rotem golde: — wan nie geſchach
ſo leideſ ier.

13. Daz ich niht bralich ſinge, daz wendet
mir ein ſwære,
von der ich alſo gerne ſebilt wære.
diſe dorfgebure,
die nement daz gar ture,
ſi tragent mir haz:
ob ſi niht enwæren, ſo ſüng(e) ich bûr wan bûr baz.

14. Erkenbreht und Azze und ouch der Un-
genande,
Gozbreht, der mich oft(e) langeſ wande,
die ſint nu gar geſweiget
und ir bröud' (ge)ſeiget
hin unt her:
ir ſchibe, din gieng rbene, din iſt geſtrucket
(nu) en kwer.

15. Dron hüte unt getelinge die ſprungen an
ir hende;
ir tanz der waſ do (alleſ) mille wende,

unt habent ſi erworben,
daz er iſt verdorben.
ir üppikeit,
ich wæn', diu hat geprueret in manik (ge)ſpörte
und auch leit.

XXVI.

Enhalb meres gelungen.

Ez gruonet wol diu heide ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 103.)

XXVII.

Enhalb meres gelungen.

Komen ſint die liehten tag' ſo lange ꝛc.
(ebd. II, 117.)

XXVIII.

Der riſitafel. (ebd. II, 105)

1. „So ſchænen wir den anger nie geſahen, (2)
do uns diu ſumerzit begunde nahen;
die von(m') den winter ſtuonden val:
über al
ſint ſi niuwes loubes riche worden,
darunder ſingt vrou nahtegal.

2. „Nu loſa, wie diu vogelin aber dœnent, (1)
wie ſi den meien mit geſange krœnent!
ja wæn' ich, end[e] der winter hat:
vron Wigerat,
rei' alſo, daz ich dir's iemer danke:
diu linde wol gelonbet ſtat.

3. „Nu küſſen ſich die jungen aber zweien, (3)
ja iſt in ouwen roſen vil geheien;
wenne ich ein krenzel der uf han
wol getan,
ſpring' ich einem ritter an der hende
in hohem muote, nu wol dan!

4. „Man ſol mich bi den hübſchen kinden binden,
ich wil durch an den reien zuo der linden;
ſi iſt von loube worden breit,
mir ſwindet leit,
darunder ſul wir tanzen mit den kinden,
dar kumet Jugent und Adelheit.“ —

5. „Cöhterlin, deſ laz dich niht belangen: (7)
wiltu die ritter an dem reien drangen,
die dir ze maz' niht wellent ſin,
töhterlin,
du wirſt an dem ſchaden wol erbunden:
der junge meier muotet din.“ —

6. „Gezt ir mir den meier an die verſen: (4)
ja trouw' ich einen ritter wol geherſen;
war zuo ſol ein bur' mir ze man?
der niht han
mich nach minem willen (wol ge)triuten:
ich mein', er muoz min ab geſtan.“ —

7. „Cöhterlin, du wilt din lop verliesen,
wiltu her Chuonzen, meiers ſun, verkiesen,
der hat doch, beide, vind[ee] unt ſwin,
korn unt win:
wiltu (nu) daz allez ſamt verliesen:
deſ meiers ſun begeret din.

8. „Nu laz du dir den meier niht verſmahen:
wiltu (nu) ſo tumbe riters kunde bahen? (6)
daz wirt al[len] dinen vriunden leit.
mangen eit
ſwuere du mir hiute, daz iſt an' lougen:
din wil dich alles von mir reit.“ —

9. „Muoterlin, ja künt ir niht wan vagen. (8)
ich wil al vriund' durch einen willen wagen,
dem ich mins willen nie verhal;
über al
muezen ſin die liute werden innen:
min muot der ſtat gein Riuwental.“ —

10. „Cöhterlin, nu waz geſchach dir nehten?
ich hort' dich under der louben lute berhten
mit einem ritter, daz iſt war:
vind uf din har;
er hat ſo vil getiſelt unt getaſelt
mit dir, daz iſt wol offenbar.“ —

11. „Muoterlin, nu zürnet niht ſo vere;
ez wirbt einer umb mich, deſ habt ir ere;
da von lat truren über al:
gein Riuwental
da wil ich mich werdiklichen ſezzen,
da ſinget wol din nahtegal.

XXIX.

Ein wehſel.

1. „Der mei hat manik herze hoch erſteiget;“
ſprach ein meid, „er hat ez wol erzeiget,
waz ſin ſueze wünne tuot:
wan er kleidet ſwarzen dorn in wize bluot.
allez, daz der winter het betwungen,
daz wil der mei nu jungen.“

2. Daz erhort ein alte alſo ſchiere:
„wie ſchon' ich mich gein dem meien [wil] ziere[n]!
hiure daz, den mangen tak,
ſit ich hær(e), daz man ſich gejungen mak;
deß enwart mir nie ſo wol ze muote.
Got geb' ez mir ze guote!“

3. Diu tohter ſprach: „wie mank rede muoz ich hœren!
muoterlin, ir welt iuch ſelbe tœren,
überget ir minen rat:
wizzet, daz ez alten wiben übel an ſtat,
daz ſi ſolich üppikeit beginnen!
ir ſult iuch daz verſinnen!“ —

4. „Ich han mich wol verſunnen an ein ende:
bring mir min röckel unt min kleinez gebende!
daz wil ich den ze leide tragen,
die mir vröude wendent gein den liehten tagen.
tohter, ich bedarf niht iuwer lere:
ja ſumet ir mich ſere!“ —

5. „Sich! min lere iſt ganz an iu verbrochen.
ſwaz ich iu ze guote hab' geſprochen,
muoter, daz habt ir nu vür [ein] haz.
iu gezæme (z'ware) ein guote krükke baz
in iur hant, ſwenne ir ze kirchen gienget,
denne ir den ſumer enpfienget.“ —

6. „Der krükken (der) gezih' ich wol ze rate,
ſit ich an einem beine mak ſo drate
geſpringen, alß ein kizzelin.
ich wil jarlank vro durch einen jungen ſin,
der iſt wol bi vier unt zweinzek jaren:
deß willen wil ich varen.“

7. Diu tohter ſprach: „[vrou] muoter, ir ſit unwiſe,
daz ir iuch welt uf einen jungen vriſen.
der nimt iuch durch daz guet(e)lin,
umb iuwer ſchœne niht; vernemt die rede min:
ſwenne den daz guetel hat ein ende,
ſo kert er iu die lende.“

8. Diu muoter ſprach: „ir red(e)t von tumben dingen:
bin ich alt, ſo han ich vil pfenninge.
unt ſchüzze ſich ein junger vür,
der mich deß nahteß rütelt', alß ein irre tür,
daz mir die zende erklaften in dem munde,
deß armuot gar verſwunde.“

9. Diu tohter ſprach: „deß ſi Got min urkünde:
ez tæt' im, reht' alß er ein [vulen] eſel ſchünde,
der nahteß bi iu ſlafen muoz,
dem wirt huoſtenß, kichenß von iu niemer buoz;
er ſolt' iuch durch Got! (bald') haben ſure,
ſlaht iur houpt umb ein mure!“ —

10. Diu alte ſprach: „vrou tohter, deß geſwiget!
ja wiſt ir, daz man guote noten giget
uf alten videln, der ſi kan:
ich wil min videl lihen einem jungen man,
der wol tanzen unde reien kan;
der rütelt mir ſ' von dan.“ —

11. „Swelch badſtub' wirt gehizzet alſo linde,
ein man geleket vil, e er enpfinde
hizze, der ſin herze gert;
ſwie guot diu ſchiter ſin, unt iſt bœſe der hert,
von hizze enpfæht er doch vil ſelten vröuden:
muoter, [ir] lazt iuwer göuden!

12. Ir gehiezet minem vater', ir ſult gedenken,
daz ir niht manneß næmt: nu welt ir wenken.“ —
„daz tet (ich) allez umbe daz,
ob er genæſ(e), daz er mich hielt' deſ(te) baz.
nu iſt er tot, er kan mir niht gebieten,
ich wil mich vröuden nieten.“

13. Diu tohter ſprach: „ſo iuch der tiuvel ſchende!
nu mint ir man, unt habt doch nieuder zende;
diu wengel ſint iu runzel vol,
daz red' ich alſ(o) tiuwer, (alß) ich ſol.“
ſi ſluok ſi, daz ſi hank an einem beine:
diu junge ſprank zem reine.

XXX.

Ein reie.

1. Winder, wiſz verwazen!
we, wie leit du uns tæte!
rum' diu lant!
dinr kunſt ſich nieman brœuwen ſolte. —
Zwo geſpilen ſazen
in ir wol gezierten wæte
bi der want,
do der liebe ſumer blumen wolte.
Diu eine ſprach: „ich bin noch meit
unt bin miner bröud' gar unberoubet.
truren, dir ſi widerſeit!
ich wil mir brechen [ein] roſen krenzel uf min houbet.

2. Ich unt du, wir beide,
ge wir in die ouwe,
brechen wir
viol, roſen, die ſint ſchon' entſprungen.
Unt ſturben ſi vor leide,
min her und ouch min brouwe,
daz ſag' ich dir:
hinte hat ein ritter mich betwungen,
Daz ich durch den willen ſin
diſen ſumer trag' ein hoch gemuete.
deſz han ich die triuwe ſin:
er minnet mich, ob' iemer unſer zweier hueten.

3. Mir iſt ein boum gezeiget,
da ſol er mich under
ſchiere ſehen;
nieman weiz, weſz wir da ſpilen wellen.
E ſich diu ſun geneiget,
ſihr' ſo mag ein wunder
da geſchehen,
daz wir uns mit liebe alſo geſellen.
Wil er zwir an einem tage,
daz ich durch den willen ſin dar ſuche,
nieman kom ich deſz ze klage,
ob er mir tuot gewalt in ſiner gemelichе.“

XXXI.

Ein wehſel.

Uf und hin ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 120.)

XXXII.

Der pfawe oder ſunnen glaſt.

1. Der ſunnen glaſt, ſwenn' ob dem himel' ſchinet, —
man ſihet ſchon' gefinet
heid', anger, wil(en) gruonent, allin tal.
Der meie wil uns winters kraft ergezzen,
niuwez loub an ſezzen,
ez gruonent eſte, die e waren bal.
Heide, anger unt gebilde
gekleidet ſtat mit niuwer bluot.
da vür ſoll' ich eins reines wibes bilde;
din maht mir truren wilde:
ir lieplich, guetlich lachen [mir] ſanfte tuot.

2. Wol möhte mich diu brouwe min gebrœuwen,
camillen bluomen ſtrœuwen,
ſwen ſo lieplich[e] lachen wil ir munt.
Ir ſchœne möht' ein lant gar wol genezen;
ir blikke ſtrale ſchiezen
lieplich ze ſchouwen in mins herzen grunt!
Ein engel in dem trone
der minneklichen iſt gelich;
ſi treit ob allen brouwen wol die krone;
diu ſtet ir alſo ſchone:
nu wer geſah ie wip ſo minneklich?

3. Der minen brouwen wil ich vür daz ſingen;
ich hoffe, mir ſol gelingen. —
die œden gouche huoben einen tanz;
Eggeruede dunket ſich ſo rœze,
ein olbentier er brœze;
der truok ze ſchouwen einen roſen kranz;
Wen nam er Driderune.
dar umbe zurnt(e) Engelmar.
ſich huob ein vliehen do von Timenzune.
ſin bruoder, der hiez Hune,
der muolt' da tan die huben zuo dem har.

4. Bremeltint der duhte ſich ſo küenen,
der wolt' ouch krenzel zünen:
dem wart ein ſtreich mit einem kolben groz.
Dar zuo ſach man Snabelruz den brechen:
„ich wil dir's helfen rechen.“
er ſprach: „wa ſint nu unſer ſtrit genoz'?“
Der wurden mer den hundert,
unde ſnogen durch den tanz,
daz keiner da genaſ, deſz nam mich wunder,

ich mein' diu ɔeben ſunder.
der ſtrit ergieng umb einen roſenkranz.

5. Waz Driburn' ir ſpiegel wart zebrochen,
daz wart al da gerochen;
dar umb ir zwen' unt drizek liden tot.
Dehten ſah man von in uf der heide.
mir wart nie mer ſo leide:
der dridman kam, ze hant man drid' gebot,
Der vogt in Oſterriche,
daz tet minem herzen zorn;
ſi muoſten alle von einander wichen,
reht' alſ die pfawen ſlichen:
ſi ſprungen niht, ir buez' warn halb' verlorn.

XXXIII.

Der lin oder pflanz.

1. Ar ſchouwet an den lenzen gaot,
wie er diu velt bekleidet hat
Unt der mei mit richer bluot;
berg unt tal in gruene ſtat;
Diu waren in dem kalten ſnewe erblichen:
daz habent unſ die bluomen ab geſtrichen;
die würze kraftik wolten ſin. ei, ſuezer luft!
der winter iſt entwichen.

2. Waz aht' ich den deſ meien zit
unt der bluomen wol getan?
An der al[le] min vröude lit,
diu wil mich verderben lan,
Von der ich keineſ wandelſ niht enſinge:
deſ bin ich vro; daz tuon ich uf gedinge,
ob ſi mir wolte gnædik ſin. doch irrent mich die
tumben getelinge.

3. Ueber muete in nie gebraſt;
ſi wellen hiure weſen geil;
Dal(t) Hebenſtrit unt Zerrengalt;
ich gewünſch' in niemer heil.
Daz iſt Uetelgoz, Angram unt Berwine:
von Got in niemer liehter tag erſchine!
ſwenne ich daz ſihe, bin ich vro, daz ſi ziehen
bi der Tuonouw' an der line.

4. Nach einander ein michel ſchar, —
über muete wart in buoz, —
Z'aller vorderſt Engelmar;
dem iſt vil ze kurz ein buoz;
Er iſt umb einen tenken buoz gevalzen.
ir ſchouwet (nu) dürhin ſin hüfte-halzen!
ſin halzer buoz der ſtrucher' im: deſ muoſten ſ'
nach im in die Tunouw' walzen.

5. Den ſelben buoz er rechen will,
dar nach ſo ſtet im ſin gedanc;
Er hat der helfer alſo vil
mit ir weideruoten kranc;
Die ſint mer, dan halbe, ſine mage[n]:
würd' im daz ander dein her ab geſlagen,
daz im gelæg' ſin gogelheit, daz man in muoſte
heben und auch tragen!

6. Unt ſæhe ich daz von Hiltebolt,
daz im ſin houbet wurd' entrant!
Waz hat er wol umb mich verſcholt,
daz er verlür ſin rehte hant,
Da mit er hat die pflanzen ab gebrochen:
deſ werd' ein [langer] ſpiez en zwei in im ge-
ſtochen,
daz im helib' daz lenger ort! aller erſt ſo wurde
ich wol an im gerochen.

7. Da iſt Hug und Egge und Arenbert,
Timenzun und Regenbart,
Chuenzel, Kindreht, Swrnt der ſmit,
Gumpolt, Rumpolt, Sigehart;
Swen die ſelben gent an einem reien,
der truz unt traz, daz ſich kürre iemen zweien! —
ſi ſint uz der affen tal. ach! wa geſah ieman
ſo tumbe leien!

8. Doch het her Hambic geſworn,
er wolt' den reien brechen enzwei.
Er mohte nach lieber ſin deſchorn:
begrifet in der Hazzoldei,
Er wirt von im zeroufet alſo kere,
daz im ſin ſwert erkrachet und noch mere,
und im ſin ſin erkünüket wirt, daz er den reien
briehet niemer mere.

9. Eberwin, deſ meierſ neht,
unt ſin veter Gundewin,
Die wolten nie gelouben reht,
daz ſi ahter trappen ſin:
Unt tæt' ez in noch ze einem mal ſo zorn,
ja wurden ſi von adel nie geborn!
ir adel, den erkenne ich wol, ſwen ſi den pflugen
begrifent bi dem horn.

10. Gundewin der kam al dar
unt wolte ſcheiden diſen ſtrit;
Deſ nam Ungelinke war
und erzeigt' im ſinen nit,
Er ſlung in, daz er viel uf ſine knieze;
ei! daz im Got deſ iemer ſunden muezе!
ſung' unt leber von im viel; nu wie mohte er
in iemer daz gebuezen?

11. Ungelmk' dem wart ein val,
der in an den rükken ſelt',
Und er von herzeſere erbal,
do man in durch ſin wange ſneit.
Im wart einez durch ſin nuoſ gemezzen:
deſ widerſlagens het er gar vergezzen.
ſung' unt leber man im zalt'. z'war mir wære
leit, het' ich's verſezzen!

XXXIV.

Diu merbart.

1. Do man den gimpel gempel ſanft,
do ſtuont ſo hoch der min gedanft:
der iſt nu ſo gar verdorben.
Verdnochet muezе ſin diu wil'!
mir hat ein heideniſcher pfil
vil groze ſorg' erworben.
Wie gern' ich bröuden pflæge!
ob mir niht nahen læge
ein ſchanze, diu iſt unwæge.

2. Ich kam gevaren über mer,
do vuor ein ungevuegez her
mit keiſer Vridericht[n].
Wir zugen in der heiden lant;
ich wart geſchozzen ſa zehant:
von dan muoſt' ich entwichen.
Do wir ſi an geritten,
wie baſt' wir mit in ſtritten!
ir ſwert[er] vil vere ſnitten.

3. Do ich ſo gar verzaget waſ
und ouch deſ ſchuzzeſ kum' genaſ,
von dan muoſt' man mich tragen.
Ich kam nie mer in grozer not;
mir wart ſo nahen nie der tot
bi allen minen tagen.
Ich lag in dem ellende:
Got minen kumber wende,
und mich zе lande ſende!

4. Mit keiſer Vridericheſ her
gevar ich wærlich niemer mer
in ſolichen ungelingen,
Alſ mir wart uf der verte kunt.
Kœm' ich noch hein ze lande geſunt,
ſo wolt' ich aber ſingen
Von mangem törpære.
unt weren ſi min ſwære,
wir vro etlicher wære!

5. Der erſte war' der Engelmar;
der iſt ſo unverſunnen gar:
daz im erkrum ſin knallen,
Daz er's niht ſage hie, noch do,
noch manger, der ſin wære vro!
daz iſt er vor in allen.
Wurde an der zungen er geſlagen,
unt daz ſin ander krage[n]
noch muelte ſelbe tragen!

6. Noch weiz ich zwene dorfknaben,
die enruochten, daz ich wær' begraben;
die dunkent ſich ſo wahe;
Daz iſt Timenzun und Irenbrit:
der in din oren beide[n] ab ſnit',
wie gerne ich daz ſahe!
So het' min ſorg' ein ende,
brant' man ſi durch die zende:
ſo ſi der tiubel ſchende! —

7. Do ich kam uz der herebarт, —
ich meint', ſi hæten ſich verbarт
von irem ungelimpfen,
Do vand ich den von Bernrut';
der ſtalt noch in der alten hut'
unt wolt' mir ſlahen ſchrimpfen.
Laz' wir die kærſchen leien
in ir bilden treten!
enpfahen wir den meien!

8. Do ich erſach din bluomen ſin,
leht, do zergienk din ſwære min;
diu wil' hat' ſchœnin kleid(er):
Daz waſ deſ lieben meien bluot;
deſ bröute ſich do min gemuot,
mir waſ vil lützel leid(er).
Woluf, ir ſtolzen meide,
unt ſpringet uf der heide,
dem winter al[le] ze leide!

9. Wolauf, ir jungen! es ist zit:
diu heid' in liehter barwe lit,
zergangen sint die rifen,
verswunden ist der kalte sne,
der walt hat gruenez loub, als e;
wir sûn ze vröuden griffen,
und reien wol ze prise
in hovelicher wise:
zergangen sint die grise.

10. „Ach vröu mich!“ sprach ein magedin
„ich wil den sumer vrolich sin:
des han ich guot gedinge;
min herze daz ist vröuden vol.
zwar ich wil mich gehaben wol
mit einem edelinge;
den han ich mir erkoren,
ich aht' niht, wem's tuo zoren:
vergult sint im sin sporen.“ —

11. „Tohter, des hab' minen rat!
ein knabe sich vermezzen hat,
er lig' dir gerne nahen;
der ist genant von Niuwental:
wil er dir werben linen bal,
den soltu niht empfahen;
du solt niht mit im hosen:
ja kenne ich wol sin losen.
wolhan mit mir nach rosen!“

12. Der tohter was diu red' unwert:
„ir weit mir hiure tuon, als vert.
des lazt in nu genuegen!
frou muoter, in wart nie so zorn:
ist er ze vriedel mir geborn,
ez mak sich wol gefuegen.
muoter, daz ist ein wunder:
verbint ir mir's besunder,
ich lig' dem knaben under.

13. Unt wil die rosen lazen stan:
sin wille muoz an mir ergan;
ich wil im niht enliegen.“ —
„kint, des soltu niht entuon:
ich rat', du nemst des meiers suon;
der ritter wil dich triegen.“ —
„Waz sagt ir mir von buren?
ja mueht' ich niht wan truren;
e liez' ich mich vermuren!“

14. Sit daz ich ie gewan den lip,
so gesah ich (nie) kein alters wip,
diu daz den reien sünge.
Den kinden uf der strazen vor;
si vert, reht' sam ein vogel, enbor.
wie gern' ich mit ir sprünge!
Si springet sprünge wite;
si und ir swester Gite
sint vreid' in minem strite.

XXXV.

Diu pfanne. Ein wehsel. (a. Dr. IX.)

1. Winter, dir ze leide (1)
gruonet schon' der anger wit und auch diu breite heide,
diu der leidig' winter het betwungen
unt des rifen anehanc:
winter, ane dinen danc
die bluomen sint entsprungen.

* 2. An weiden und in ouwen (2)
siht man meid' unt schanin sint, darzuo die schænen brouwen,
die den meien aber wellen eren.
uf dem anger über al
hæret man der vogele schal;
ir gesanc daz wil sich meren.

* 3. Des vröuweten sich alle (3)
gegen der liehten sumerzit; si liefen nach dem balle,
unde swa si ir liebe gespilen vunden,
unt traten da den hoppalbi.
des singens, springens waren s' vri:
ein niuwe riuwe si bunden.

* 4. Die heimischen unt die geste (4)
habent den tanz dahin geleit: diu vogelin uf den esten
hært man mit vride singen unbetwungen;
mangen ungebuegen schal
dænet wol diu nahtegal
mit ir suezen zungen.

5. „Ach wil hiure reien (5)
uf dem gruenen anger wit gein dem suezen meien.“
sprach ein meid, „ich vröuw' mich lieber mære:
mir ist von der minn(e) geseit,
diu si ein sueze arebeit;
nu bin ich minnebære.

6. Ich bin alȝ man zæme, (7)
alȝ min ſweſter Armelin, die man doch gerne næme.
war ſint nu die leidigen man verſwunden,
daz mich ir deiner niht enbit?
und ich'ȝ doch ſo wol erlit',
ich læg' im ungebunden.
(8 9 10)

7. Z'war ich will hiure minnen:
tuot ez [alȝ] wol, alȝ man da ſiht, ich wil ſin mer beginnen;
tuot ez we, ich gloub' ſin hin ze jare.
wa iſt nu ein ſælig man,
der von erſte hebet an?
der ſchouw', wie ich gebare."

8. Waz erhorte ir eide: (11)
„töhterlin, der red' enbir! ez kumt dir nach ze leide.
willtu minnen in ſo kurzer jugende?
du haſt noch niht ſehzehen jar." —
„mueterlin, ich han ſi gar
nu in der beſten tugende.

9. Dar mangem jar' mir brozet'; (6)
mueterlin, ich ſag' iu daz: mir iſt gar geſchozet;
ich han ze lang(e) über reht gebitten.
ja habt ir ſelbe mir geſeit:
ir wart kum' zweif jar' ein meit,
unt habt ez doch erlitten." —

10. „Tohter, willtu minnen, (13)
ſo ſuoche dir doch einen man, den du maht gewinnen;
nim dir einen, der dir wol gevalle;
den wil ich vür dich gewern." —
„mueterlin, daz tæte ich gern:
alſo næmt ir ſi alle.

11. Waz half' mich drendin ſpiſe, (14)
der ich niht geniezen kan? brou muoter, ir ſit wiſe;
ich weiz wol, ir nemt iu ſtæt' daz bezzer.
min vater, der iſt iuwer man,
der iuch deȝ niht gemeiſtern kan,
ten' tragt daz langer mezzer.

12. Ich weiz wol, daz min ette (15)
lang' iſt iuwer man geweſen: der iuch zuo (z')im bette.
ir ezzet noch mit hinden uȝ der pfanne
unt bizzet anderthalben ab:
pfuch! daz iuch der tiuvel hab'!
waz welt ir drender manne?" —

13. „Töhterlin, ſwik ſtille! (16)
minne wenig oder vil, daz iſt min guoter wille;
ſæhe ich'ȝ an mit beiden minen ougen,
ich verſwig' ez, töhterlin:
alſo tuo du, kint, daz min!
und min wir beide tougen
(17)

14. Gewinſtu danne ein wiegen,
töhterlin, ſo hilft unȝ niht, unſer beider kriegen." —
„mueterlin, wenne ich daz überwinde,
ſo iſt der ſchade halber min:
wie ich denn(e) geraten bin,
daz erbet minem kinde."

XXXVI.

Der Gippersȝhorn.

1. Unȝ wil der ſtebe ſumer aber bringen
die heide und ouch den grenen walt, darzuo die bluomen rot.
Wer ſol unȝ ze tanze jarlanc ſingen?
daz ſol tuon deȝ meiers ſun nach daz, wan Amelot,
Dem hoch ſin ſwert ze ſiten ſtat,
dar ab ein wünnekranz,
ſwenne er bi Adelheite gat;
er küſt ſi an den tanz;
er ſpricht ir heimelichen zuo: ir beider vröud' iſt ganz.

2. Arem kinne hat ſi hoch gebunden;
diu gimpel gent ir in den mund, al nach dem hovelite.
Den ſin den hat ir liebiu muoter vunden:
„tohter, du vil liebeȝ kint, nu merk', weȝ ich dich bite!
Du ſolt dich niht betriegen lan
deheinen ſnœden knecht;
ja tuot er dir wol lieben wan,
ja iſt er dir niht reht:
do mich din vater erſt' betrouk, ſin rede diu waȝ vleht." —

3. „Mueterlin, ir dürfet mich niht leren:
ich han gewahſen mine tag' daher wol zwelf jar.

An iuwer rede wil ich mich niht keren.
swaz ich im gelobet han, daz wil ich halten war.
Er gab mir in mine hant
ein guldin bingerlin;
daz was der triuwen lin ein pfant,
daz ist ez ouch der min:
des wil ich disen sumer lanc sin slaf geselle sin.“

4. Wie rede erhort' ein törper; dem was leide.
gar üppiklichen stat sin muot, er heizet Gipersjhorn;
Der tregt ein swert, zebrochen ist sin scheide;
swaz er ab gelouken mak, daz hat den lip verlorn.
Wer im sinen briedel nam,
den brid' ich wol ein jar.
(ja) tuon ich im sin binger lam,
ja red' ich ez bür war,
ich slah' im einen schenkel ab: ich aht' sin niht ein har.“

5. Wen hiudelhuot den het er uf gebunden,
schiere sprang er bür die tür, er stuond in sinen wer,
Er zukt' sin swert: er hout' im eine wunden.
„herre Gipersjhorn, nu wer ich ir al eine ein her.“
Wie hand er im engegen bot:
„nu bahte mir disen man!“
sin houpt daz was von wunden rot:
wie wol ich im des gan!
si kriegten dik umb eine meid: ir dehtens si began.

XXXVII.

Daz tegelied. Ein wehsel.

1. „Töhter, spin den rokken,
unt laz din reien!
Und nim din sumerkokken
gein disem meien!
Töhterlin, wan ez ist hiure ein swæriz jar;
laz dir die strat' niht wesen zorn!
ja han ich weder weiz', noch korn:
toerin, daz sag' ich dir (. . .) bür war.“ —

2. „Warumb wil ich niht sterben,
dil lieber muoterlin:
Ich wil nach minne werben
gein des meien schin;
Min herze daz hat alles den gedingen:
nach dem ich ie in vröuden ranc,
den hær' ich singen niuwen sanc,
hern Mitharts reien bi der linden klingen.“ —

3. „Der jare bistu noch ze junc:
bliuch die minne
Unt tuo hiure keinen sprunc,
haltu die sinne!“
„Muoterlin, swie stille ich dar zuo luze,
ich han in doch niht mer gesagen:
ich aht' niht dil uf iuwer dagen.
diu minne stet hiure in der ersten buze.“ —

4. „Töhter, du verschamte hut,
du wilt wueten,
Heimelich und überlut'
schande drueten.
Weistu niht (mer), wer dich bert do kuste?
daz geschach an' minen danc;
der dir an der hende spranc?
daz was der junge meier [der] rich' von Kustre.

5. Wer begert diner minne,
herze liebez kint,
Wem volge, haltu sinne:
wie vol sin kasten sint!“ —
„Muoter, waz sagt ir von stuben riuten?
ir sperret zuo den iuwern munt:
min minne wirt im niemer kunt;
ez gehært niur buren, an die zigen liuten.“ —

6. „Des muoz ich liden pin:
wie han ich dich gezogen!
Du wilt din selbes sin:
da mit bistu betrogen.
Ja erb' ez niht uf keinez din gesihte!
noch erwind, min töhterlin,
tuo ez durch den willen min!
nu wolte Got, daz ich's gewenden mehte!“ —

7. „Ez ist ungewendet:
ich wil gein Riuwental,
Da man die minne pfendet
mit der vröuden sal.
Swenne ich dan daz hemdel min entrenne
von der brust unz uf den nol,
daz tuot minem herzen wol,
so buzt diu minne, reht sam ein zephenne.“ —

8. „Ich klag' ez dinem ære,
der bremt dir guote,

Daz du bist alȝ unstæte
an dinem muote.“ —
„Muoterlin, iur straf' ist mir ze strenge;
ich han iu doch niht mer gesagen:
ich gib' ein har umb iuwer klagen.
min vater vant sin vingerlin ouch niht ringe.“ —

„Waken über dich geschrien!
weȝ han ich dich gezigen?
Du bist ein mue(je)liche dirn:
wolt' Got, het' ich geswigen!
Der minen strafe bistu gar ze geile,
die ich sunder han getan:
wolt' Got, het' ich ez gelan!
var hin dem tiuvel ze teil an sinem seile!“

XXXVIII.

Deȝ helferȝ kunst.

1. Unȝ wil kumen ein wunniklicher meie,
deȝ kunst sich vröuwe(n)t leider weder pfaffen, noch leien:
unȝ vröut noch daz deȝ helferȝ komen;
kumt er, alȝ ich han vernamen,
er stillet groz gekreite.

2. Leid unt jamer wont in Osterlande:
ja wüed' er siner sünden vri, der disen kumber wande;
er künde niemer daz getuon:
ez wirdet nieman vrid' noch suon;
da ist sünde bi der schande. —

3. Liebe kindȝ[er], ir vröut iuch deȝ gedingen,
daz Got mit siner kraft vil menik swære maȝ geringen.
unȝ kumt ein liebe sumer zit,
din nach truren vröuden git;
ich hær' din vogelin singen.

4. Vor dem wald in alsa bester wise;
din nahtegal din dœnet vor in allen wol ze prise;
gar dahin ist ir betwanc;
mangeriet ist ir gesanc,
noch luter, danne lise.

5. Da bi sol' ich daz merlin unt daz zisel.
uf Hiltrat, Liutgart, Berhte, Aute, Gepe,
Guntrat, [und ouch] Gisel!
ir zemt wol an deȝ meien schar.
frou Muot sol mit samt iu dar;
din ist iuwer aller wisel.

6. Da din kint den lieben trost vernamen,
si gaben im geleit', uf einen anger si dar kamen;
da wart der mei enpfangen wol;
ir herzen wurden vröuden vol,
die meide im wol gezamen.

7. Tandolt, Sipolt, Waltbrit und ouch Sene,
die sprungen da den reien, vor ir einer, dar nach zwene;
daz ist Dietrich, Wieland und Ilsanit,
der sprank bi mangen hohen sprunk;
an deȝ hant sprank Helene.

8. Frou Muot ist uȝ Osterrich entrunnen;
ir unt Driderune[n] spiegel muezen wir verünnen:
den spiegel solt' wir [doch] wol verklagen,
frou Muot uf den henden tragen,
ob wir s' herwider gewunnen!

9. Engelmar der kan die besten binden,
er sol ez allen kiuschen frouwen sagen unt den kinden,
die ze [disen] vröuden sin bereit,
daz si nemen ir bestiu kleit
unt kumen zuo der linden.

10. Gundewin, sag'ȝ allen hübschen meiden,
daz si kumen ouch dahin in iren besten kleiden!
deȝ muoztu iemer haben vrun.
ez (ist) komen Hiltegarten sun
mit sinen gesellen beiden. —

11. „Ow we mir“ sprach ein alte „miner swære
ich han ein kint dahein, daz ist so rehte minnevære,
wan daz ich niht kleider han:
unt sol ez mir hie hein bestan,
daz ist ein hertez mære.“

12. Diu junge sprach: „weȝ truret ir so sere?
han ich niht gnotin kleider an, so han ich doch min ere:
mange tregt vil liehtiu kleit,
und ist der ere[n] ein valsche meit;
din hat ze klagen' mere.“

13. Diu alte sprach: „weȝ haltu si ze ruegen?
si nimt ir einen, der ir maȝ geturen unt gebuegen.
si nimt ir einen hübschen knaben,
oder den si maȝ gehaben:
dar an læzt si sich genuegen.“

14. Diu junge sprach: „ich han ir niht genennet;
von (den) minen schulden ist si wol noch unerkennet.
langiu bite bloȝ ir nie wert;
ich bite hiure, rehte alȝ wert;
unt würde si verbrennet!“ —

15. Her Mithart, iuwer heiser ist ze lange.
den bringet ir uns alliu jar mit iuwerm niuwen gesange.
deȝ wær' ouch den buren not;
die sint vil nahen hungerȝ tot,
unt dünnent in diu wange.

XXXIX.

Ein reie. (a. Dr. xxxii.)

1. Der sumer ist komen, daz smal' ich an den bluomen; (1)
ich sihe die heide wünniklichen gruonen,
die der kalte winter twanc,
daz maȝ hiure gar ze lanc:
nu sül' wir disen meien
tanzen unde reien!
ich hære aber der vogelin sanc.

2. Kind[er], ir sult den meien schon' empfahen
unt sullet uf den gruenen anger gahen
tanzen, reien; deȝ ist zit.
ir schouwet, wie diu heide lit
begozzen mit dem touwe!
in der gruenen ouwe
vogelin singent widerstrit.

3. Der mei ist uf ein gruenez zwi gesezzen.
nun' han ich miner Mazzen niht vergezzen, (2)
der ich brach ein krenzelin.
ir jungen, ir sult vrolich sin,
ir sult den meien zieren,
iuwer gebend' rieren!
mit liden vüllet iuwern schrin! —

4. „Sich muoter, do min zwene hiure baten,
do wir den hirsen in dem garten jaten, (3)
min vater het' mich einem gegeben:
ir spracht, mir wær' noch niht geweben.
mir wære wol gelungen:
daz wendet' iuwer zunge;
deȝ muoz ich mit leide leben.“

5. Kint, ich dahte din ze eigem brote: (4)
hemd' und roküe, diu hiez' ich dir schroten;
damite bult' ich dir din schrin;
beide, lember unde swin,
liez' ich dir bereiten:
do wolteste niht beiten:
sich, daz wirt nu niemer din.“ —

6. „Ir welt mir tuon, alȝ iuwer swester Gite,
diu ouch ir tohter Mazzen liez verbiten; (5)
deȝ selben gert ir an mich ouch:
nu seht brou Mazzen an den bouch!
der beginnet grozen;
si tregt einen blozen:
vor einem jare waȝ mir rouch.

7. Muoter, west ir, waz wir hiure sungen,
do wir uf dem anger vrolich[en] sprungen?
dahin kam Künne und Ermelin,
Eisel, Gite, Kxterlin.
daz ist ein michel wunder:
da gieng einer under,
der ist geheizen Tuog her in.“

XL.

Der widerdriez.

1. Der vil lieben sumerzit
manik herze wunniklich erlachet;
swer den winter her in senden sorgen waȝ,
der sol nu an hohen brönden riehen.
Schouwet, wie diu heide lit!
meie wunniklichiu kleider machet;
liehte bluomen dringent durch daz gruene graȝ;
nahtegal ir hügen læzt dar strichen.
Schouwet an den gruenen walt!
der hat sich mit loube schon' bedecket;
riche bluete manikvalt
brühtik saft uz gruenem zwig erwecket.
swie der winter truok dem sumer grozen nit,
der hat in gewaltiklich[en] erschrecket.

2. Alſo hat ein ſælik wip
miner guoten ſinne mich berouбet,
daz ich niht enweiz, wie ich gebaren ſol;
ſi hat mich der minne gar gevangen.
Daz ſi ſpræche: „bro deip!
triuntlich dienſt ſi dir von mir erlouбet.“
daz tæt' minem herzen tiuſtlichen wol.
nach ir gruzen muoz mich ſere belangen.
Minne, biſ min helferin,
daz ſi wibes guete gein mir bedenke!
nim min herze', unt buer' ir'z hin,
daz ſi ſchouwe, wie ſi mich bekrenke!
minne, herten muot uz irem herzen trip,
daz ſi mir noch hohe bröude ſchenke!

3. Wær' ich von ir ane leit,
ich wolt' aber von den tumben ſingen;
die ſint hiure [vil] tærſcher, dan ein ander jar;
rehter wiſe ſint ſi unbevunnen.
Swer niht kluoge gürtel treit
und ein niuwe ſtifken kipfel klingen
und ein behez aremuz uf ſinem har,
der hat bi der teil kurtoiſ nie gewunnen.
Wær' ein mez eins pfundes wert,
umb ein burgen buch würd' er [ſchier] berümet.
eia! wer hat ſi daz gelert,
daz ir einer uf den andern rümet?
Swer da trag' die aller zinzel beſten pfeit,
der ſich an dem reien niht verſümet.

---

4. Ich weiz einen wider briez;
den hat Engelmar unt ſin geſellen,
Engeldrich und Engelbrid und Engelber
und Engeldreht und Engelhart der hiuze.
Hiltebolt tregt einen ſpiez;
da mit wil er bi der toten bellen.
Eberhart und Eberlin und Eberger,
Peter, Jakob, die hebent groz geſtriuze.
Zwelve ſint ir an der ſchar;
noch nenne ich in mer der tumben leien:
Sigher, Sighart, Sigemar,
Tiupolt, Eghart lazent ſich niht zweien;
Kindreht, Wülwin, Knodolf, Dridrich hant
geniez:
die ſiht man gar üppiklichen reien.

5. Dietpolt, Gunther unt Dietmar,
Diether, Dietrich, Otte von der linden,
Heinrich, Chuonrad, Ulrich, Berhtolt unt Herman,
Walther, Ratpolt, Hugel und Strabber,
Gent in Engelmæres ſchar,
ſwa ſi eben hiuze gein in vinden.
uf ir ſehzeh wellen ſi niht ſorge han;
wan ſi dunkent ſich ſo rehte walker.
So hat ouch daz Marchvelt
gein in her bi tærſcher ſprenzelære,
die in leiſtent guoten gelt
und in'z wider wegent mit der ſwære,
trez unt traz! unt hebt ſich diſer heiter dar,
ſin geſellen hærent dæſin mære.

6. Gumpolt, Gumpreht, Gozwin, Goz,
Gozpreht, Gundolt, Tanther unde Tanze,
Drizper, Werbel, Wolfgank, Hundolt, Gundewin,
Kandolt, Volkerſwam und Kenſtenbrüzzel,
Der geſellelchaft iſt groz,
Katolt, Katwin gent mit in ze tanze;
Crahenger und Eberzand unt Brangelin
ſchiezent mit ir blinken tumbe ſchüzzel;
Reigolt, Biutenwin, Hiuch unt Schilt,
Baldentrit und ouch der meier Gere,
Hanolt, Heinrich, Ahſeibilh,
Kintwrit, Mangolt. noch nenne ich ir mere:
Alkunh, Himelhart und Eppe gent niht bloz,
und ir ſwert din ſnident alſo ſere.

7. Sigrloch und Eggerich,
Berwin unde Enzeman der brechte,
die betrugen niht dem keiſer einen zorn:
wan ſi ſint ſo rehte übermüete.
Hangebolt iſt ir gelich.
ſwaz der ſingenante nu (ge)ſprethe,
deb hat Wuctelgoz und Amelrich geſworn,
daz ſich Engelmar deb niht behuete,
Im werd' daz gerehte drin
kürzer, den daz ander, einer ſpanne.
we! wie jæmerlich er grein,
do er ſinen buoz ſach tragen danne;
den verſchriet im Hiltebold und Amelrich:
daz wil er noch rechen, ich(n') weiz, wanne.

8. Hiure waz ein covenanz
da ze Tandendorf bi Hallenpfile:
dar kam uz der Tulner gebiet' ein michel ſchar;
zwir ſo vil kam ab dem Marchfelde.
Da ſah ich manigen ſporen glanz,
alz er erſte büh' her von der vile.

ir gelæzeſ nam ich tougenlichen war,
daz ich an den gouchen ofte melde.
Schiere gieng der hoppalbet
durch ein ander mit den blozen klingen,
ſich huob ein vil groz geſchrei
beidenthalben von den geſellingen:
ſehr, da wart verhouwen manik roſenkranz,
daz daz bluot begunde her nach dringen.

9. Wunden ſlugen ſ' überal,
ſich huop von in hübſches ſtrauch gevelle;
der e (deſ) geſunder an dem reien gienk,
den buort' man von dannen mit geleite.
Zwelve waz ir an der zal,
die da lagen, — ſagt mir min geſelle, —
der iegliches grozen ſchaden da enpfienk,
an' die, der ich dennoch niht enreite.
Hag und Orte wurden wunt;
Wuteligoz, der waz ein teil ze gæhe,
dem wart eines durch den munt:
da von macht er noch ſin rede ſo ſpæhe.
von dem ſchimpfe ſturben ſiben' uf der wal:
mich enruoch', ſwenne eſ noch me beſchæhe.

XLI.

Der weibel.

(Weing. Hdſ. XXIX, 1—7; Frankf. Bruchſt. II. 1—5.)

Wiſ wilkomen, ſumer wetter kurze ꝛc.

XLII.

Wol gezieret ſtat diu gruene heide ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 79.)

XLIII.

Diu ſol gruoben.

1. Hin iſt der winter kalt:
ſchalt, lieben vogelin,
gein der lieben ſumer zit,
diu uns hoch gemuete bringen ſol!
Wal waz diu heide breit:
treit ſi nu liehten ſchin,
deſ helbert ſ' ane nit;
hohiu bründe tuot den jungen wol.
Ich wolte gerne vrolich ſin,
troſte mich diu reine,
der ich noch nie vergaz.
waz wil daz herze min
mit ir haben gemeine?
anderſ niht, wan leid, iſt min gewin.

2. Vil reine, ſælik wip,
trip mir min ſorge hin,
diu mich vere hat verwunt!
laz mich an die werende bründe binden!
Ich bin din undertan:
han ich an dir gewin,
ſo ſoltu mir machen kunt,
wen diu guete welle mich enbinden.
Ich getrouwe niemer mer geneſen,
laſtu mich verderben.
diu minniklich gebar,
z'war, der muoz iemer weſen
mineſ libeſ ſterben:
nu habe dir min leben, ſwen du wil.

3. Ich lide groze not,
tot iſt daz herze min;
daz kumt von den dorfknaben,
die da tanzent al uf minen trax.
Wüeſt' min gebiete dar,
z'war, ir mueſte niemer kin,
ſich muekt' ereliher haben,
dem ſin gabiz ſezzet mengen ſar.
Ir geſprenze daz iſt groz;
wie ſi gent ze tanze!
Dritzper unt Hiltebolt
wolt', daz her Ameigoz
unt ſin beter Tanze
vor ir ſpitzen knollen hueten ſich.

4. Sigeher und Engelburit
mit Engelmare ſint;
libeher hat in geſworn,
er welle ſi in keinen næten lan.
Dritzper unt Gundewin,
ſin rehter daſen kint,
die hat er im uz erkorn,
Dipperlin unt dennoch zwene man.
Seht, die ſchüfent iren ſchat,
ſwie ir har ſich ſpæne.
Egrich unt Higeloch
bloch nie an keiner ſtat.
„her Mithart, ich wæne,
iuwer ſanft iſt gar von in geſige.“

5. Die hant mir widerseit:
leit waȝ mir lützel daȝ;
wan min huȝ daȝ ist so guot,
daȝ dein törper niht gewinnen mak.
Unt hebent si sich dar,
gar laȝ' ich'ȝ ane haȝ,
swer daȝ beste under in tuot,
der stoze den gewin in sinen sak.
Doch brönw' ich mich miner graben
und miner hohen planken:
swer die gewinnen wil,
bi muoȝ er wizze haben;
im ist guot ze danken.
hueten(s') sich, daȝ eȝ niht geriuwe sie.

6. Ich het ir widerbot:
Got wolte helfen mier,
der hat mir daȝ werk erhaben,
do si giengen alle uf minen schaden.
Vor lief her Engelmar,
dar kam er doch ze schier,
unt zebrach mir minen graben.
sa ze hand ich zuhte einen laden:
Drizper unde Dipperlin,
Uolliher von Huode,
Sigeher und Arenbrit,
mit in loufte Gundewin,
alle in eine gruobe,
seht, die toukten an der stunde sich.

7. Sigeher bi lute schre:
„we! lieber Engelmar,
hilf unȝ von der arebeit!
sich, wie unȝ her Nithart hat erzogen!"
Eggerich ouch lute rief;
tief waȝ er under im gar.
si heten allesamt herzeit.
Engelmar der sprach: „wir sin betrogen."
Strichens gienk si alle not,
e man si erkande.
„Drizper unt Gundewin,
min neven, sit ir tot?
ja rich' ich die schande,
ez si dan, ob ich tot (ge)lige."

8. Min roȝ struont schon' bereit;
leit waȝ mir lützel daȝ,
swie in allen da geschach;
darumbe gibe ich niht ein kleines har.
Ich liez si harwit stan,
dan bloȝ ich daȝ unt daȝ.
Egrich mir den zun zebrach;
daȝ schuof mit im min her Engelmar.
Der wart in daȝ huȝ getragen,
daȝ wart an gezündet.
mich muet ir übermuot:
guot krouw' ich wol bejagen.
si hant sich verzündet
mir an dem bi kleinen wahterlin.

9. Hat keman breide[ȝ] ler', —
der wart mir nie so not, —
der sol mir sin lere geben,
sit si alle hant uf mich geswarn.
Kom ich nu in daȝ göu,
brönw ich s'; daȝ ist min tot,
sit si trahtent uf min leben,
und ich han min guote durch verlorn.
Her min, bürste Dideriche,
heiz mir wider bouwen
min huȝ und minen graben,
haben si so zinzerlich
al[ler]erst lazen schouwen,
wie der ganze nach den gensen gat.

XLIV.

Der strit. (a. Dr. xxii.)

1. Wolgezieret stet der plan (1)
von deȝ meien guete;
den hat unȝ der sumer bür gesant.
Man siht wunniklichen stan
rosen in der bluete,
die der kalte winter het verswant.
Man siht bluomen durch daȝ graȝ uf dringen;
da bi hört man kleinin vogelin singen.
der ich ie mit triuwen kunt,
din hat mich betwungen,
daȝ mir leider nie an ir gelanc:
unt wær' mir gelungen,
so wæren al min dienste wol erkant.

2. Frouwe min, gar sælic wip, (2)
laz mich helfe vinden!
du bist, der min herze nie vergaz.
Gar din eigen ist min lip,
den soltu enbinden
sender not: so mag mir werden baz.

Daz mich wibes guet' gein dir genieszen!
briundes herze soltu mir entsliezen,
daz ich bi dir, brouw', beste,
durch din wiplich ere,
also, daz min sendez leit zerge.
wes bedarf ich mere?
nu zeig' mir diner helfe etewaz!

3. Helfe wart mir nie so not,
der mir die erzeige.
ich weiz noch vil mangen dorfeman,
Der mir z'allen ziten brot,
ob er mich geneige,
er welle mich niht langer leben lan.
Wolt' mir ieman huld' von im gewinnen,
der muest' herzen leides werden innen.
hiure wirt der hunger groz,
daz si werden gestueme.
der e wand', ez lebet' niht sin genoz,
unt des waz genueme,
der muoz hiure mit der brischel gan.

4. Elsemuot, nu get der tanz
hiure bi der linden:
ich wæn', den benam dir gar daz jar.
Tuo hin dinen rosenkranz,
suoch' ein alte binden,
die din muoter e getragen hat.
Arme hochbart, ich dich lüzzel brise.
laz din tanz unt sorge umb dine spise:
hiure hat(z) der schur erslagen;
dert wart ez beroubet:
davon siht man mangen æben kragen,
der nu wol geloubet,
daz der tanz vür hunger niht engat.

5. Waz daz niht ein übermuot?
zwen' unt zweinzeg ir waren,
seht, die scharten (sich) niur umb ein ei;
Daz gab Juzen Elsemuot
hiur' vor Engelmare[n],
do er sanft den niuwen hoppaldei.
Daz er vür die andern het' gesungen,
des wart er von lieber stat gedrungen.
einer zehen mezzen bot
hornes unde weizen,
daz si in bermiten unz an ir tot:
den begund' man reizen;
umb die reb' brach er den brid' enzwei.

6. Er sprach: „ich muoz ligen tot, (6)
oder ich wil ez rechen.
z'wiu solt' ich, het' man mich niht vür guot?
Ich bring' al[le] min briund' in not;
die wil ich besprechen
umb daz reizen, daz man mich hie tuot."
Juze sprach: „ich han ouch vil der mage[n],
die wil ich uf iuwer laster wagen;
iu si von mir widerseit.
(3) mich muet also sere,
daz ir(z) iuwern briunden habt geleit.
swer nu wider kere,
der gewan niemer eines mannes muot."

7. Vi in nahen ran ein bach (7)
schæne durch ein wisen;
daruf gaben si einander zil.
Michel wunder da geschach
von jenen unt disen.
dar kam[en] alter bure mer, dan vil;
Die getorsten niht die jungen scheiden:
wan ez wart verbürget zwischen [in] beiden,
swer sich da liez' rihten abe,
(4) der solt' des engelten
willeclichen gar umb al[le] sin habe;
daz liez' man im seilten.
do huop sich ein gar vil surez spil.

8. Einer, der hiez Dridrich, (8)
der sprach zuo den sinen:
„ich sag' iu, wie ich ez schiften wil:
Dridehar si min gelich;
Ber an Berwinen, —
sich hebt hiut' ein gemeliches spil, —
Wolfhart der sol Wolverammes warten, —
ez leit uns in Abrahames garten, —
Gunther slahe Gundewin
(5) sere durch sin[en] drüzzel;
reht' also tuo Peter Peterlin.
heia hurta nüzzel!
wir haben vehtens über si gar vil." —

9. „Wer sol Juzen denn(e) bestan?" — (9)
„daz tuo Juz' der junge;
der houkt' hiur' ein niuwe sliffen swert.
Gozbreht louse Gozen an;
die zwen' gent von sprunge,
unt sint bi den jungen meiden wert.
Engeldrich der ste gein Engelmare[n];
Sigeher Sigharten niht sol sparen.

Eberhart an Eberger,
Berhther an Berhtolden.
die hab' wir; so sint ouch ir niht mer.
niur waz si deß wolden,
daz min neve den hoppaldei si tert!“

10. Zwen' unt zweinzeg [ir] wurden (ge)teilt (10)
gar der über mueten.
Juzelin gab Juzen einen slak,
Der niemer mer geheilt;
er begunde wueten
von dem slak, biz daz er tot gelak.
Eberhart der sluoc den Ebergeren,
daz er, alsz ein rint, begunde reren.
also tet der junge Ber,
der sluoc Berwinen
zweier spannen lang unt dennoch mer;
er liez daz wol schinen,
daz in sin briund ouch niht gar ringe wak.

11. Engelbrecht brumt' Engelmar (11)
ein bil wite bierren
durch sin schœnez wang' unz uf den zant.
Waz bergalt er im bil gar:
er begunde zerren
ouch mit sinem swert in sin gewant.
Peter der sluoc Peterlin den jungen
durch den schedel gar (unz) uf die zungen.
Gunther der sluoc Gundewin
toten uf die gruene.
er sprach: „wert iuch, lieben gesellen min,
daz uns iemen suene!
z'war, si hant den tiubel an gerant.“

12. Sighart liek an Sigeher; (12)
er wart mit im ringen;
er barg sin mezzer in in unz an die vust.
Wa von wart er ane wer;
er begunde springen,
daz bi mangen körper ab im gruft.
Dridehter sluoc Dridrichen den grozen,
man het' wol ein kalb in in geslozen.
einhalp lagen ir dünk' tot,
anderthalp niur einer.
die andern liten ouch bi grozer not;
doch was ninder keiner,
ine het' ungelüke da bekust.

13. Solhes schimpfes was ich vro; (13)
z'war, ich klag' es minder:
nu walt' Got unt wæren si alle erslagen!
Ich want' es niht mit einer klo,
ich gedag' der tiubel,
sxh' ich s' alle uz dem lande jagen.
Sit si ir unbuore niht wein miden,
mich nimt wunder, wie si es alle erliden,
daz si alle dire tage
tragen ir weibel ruoten,
reht alsz in der keiser wider sage.
getar ich sin gemuoten,
herre Hak, so rihte mir über ir fragen!

XLV.

Der tanzübel. (a. Dr. xxxvi.)

1. Nieman sol sin truren tragen langer, (1)
sit daz der ungebuege sne zergat,
Waz mugt ir schouwen an dem gruenen anger,
der in manger hande bluete stat.
Deß ist menik herze bröuden riche,
es gruonet schone berg unt tal mit liehten blumen, die stent wünniklîche;
der walt mit niuwem loube schone stat.

2. Waz kumt von dem lufte also linde; (2)
deß brœuwent sich diu kleinen vogelin;
Si vliegent her ze land' nach suezem winde,
swa si den winter lank gewesen sin.
Heia hei! wie lieplich sie sich zweien,
teglich tier zuo sin gelich gen disem wünneclichen suezen meien!
si achtent niht deß argen winters pin.

3. Si hant lust uf allen gruenen eren, — (3)
gar verswunden ist ir ungemach, —
Unt bergent sich vor heizen sunnen gliften
in deß gruenen waldes obedach;
Nach Gotes willen si ir zit volbringen:
junger menisch, volbrink din zit in Gotes dienst, so mak dir wol gelingen;
tuostu daz, so volgt dir sælde nach.

4. Swie gern' ich aber Gotes dienet wære, (4)
so hindert es min brouwe z'aller zit.
Min dienste sint ir worden gar unmære,
sit mir daz alter uf dem rükken lit,
Unt mir manger hande schaden næher.
sit ich ir niht gedienen mak, hart, wie si min nu spottet unt versmæhet!
ja ist si worden gar min widerstrit.

5. Wilen do het ſi mich ir gar werden, (5)
do ich truog ein jungen ſtolzen lip,
Und ich gieng in hohem muot uf erden,
do waß ſi miner ſorgen leitvertrip,
Unde gab mir oft ſo vriuntlichz gruezen:
nu bin ich worden alt unt krank; mir ſinkt daz houpt, unt ſlife mit den vuezen;
deß ſprichet ſi niemer zuo mir: „vro belip!"

6. Nu wil ich williklichen von ir ſcheiden, (6)
unt wil ir niemer weſen undertan,
Sit mir ir valſche tück ſo ſere leiden,
der ich ofte vil enpfunden han.
Unt het' ich Got niur halp gedient ſo lange,
alß ich der werlte han getan, — deß riuwet mich, — mit minem niuwen ſange,
ja het' ouch er mich niht alſo verlan.

7. So han ich doch ze Got noch guot gedingen; (7)
dabi ſo mag ich ſin gelazen niht,
Ich muoz ouch von den tumben toren ſingen,
die ze gogelvuore habent pfliht.
Deß gliche ich zuo einem Engelmaren;
der iſt ze allen ziten vrech unt kan ſo rehte vreislichen gebaren:
deß wart im ſin tenſter vuoz enwiht.

8. Er vert ze allen ziten an der tſchoijen,
gogelvuore wirt er niemer ſat,
Alß Berwin in ſiner dikken troijen,
dar in er ſich ſo wol verſperret hat.
Er limmet, ſam ein hund an einer lannen,
ſwenne er ſin langez ſwert umb ſich und umb ſin dikke troijen hat geſpannen,
diu im, alß einer ſu der kübel, ſtat.

9. Zwen die törper, alß die hummel, ſnurrent
an dem reien, alß ſi ſin enbrant, (9)
Und alß die volke, gein ein ander turrent,
deß muoz ich lachen über einen zant.
Seht, ſo tribent ſi ir ungelimpfe;
ſwen ſi zükkent iriu ſwert plaſchen lank, ſo get ez uz dem ſchimpfe:
do verloß Gundelwin ſin rehte hant.

10. Deß hat er den mantel umb gekeret; (10)
zuo der tenken ſiten ſtuont [im] der ſliz:
Do wart im diu bezzer hant verſeret.
do wart Hiltebolden ouch ein riz
Durch den rüzzel ſin an diſer ſtunde:
temer muoz er haben dank, der im'z ſo meiſterlichen mezzen kunde
von den oren zuo der naſenſpiz.

11. Daz ir hundert ſo gemerket wæren, (11)
daz man ſi erkande durch ir ſpot!
Daz wær' mir lieb, unt ſæhe ez alſo geren,
daz ſi ſam(ent)liche wæren tot!
Ei! wie ſüzzel hort' man mich ſi klagen,
ſæhe ich ir hundert oder mer mit waſengeſchreie zuo dem grabe tragen!
ſeht, ſo wær' volendet al min not.

XLVI.

Ein reie.

1. Diſiu wandelunge mange vröude bringet;
ſenelichiu ſorg' iſt aller werlt geringet;
nu hœret, waz der vogelin ſchallet unde ſinget
gegen der wunniklichen meien zit,
der vür allez truren vröude git!
nu ſchouwet, waz der bluomen ſpringet!

2. Komen iſt unß diu wunne, komen iſt unß der meie;
komen ſint unß (nu) die bluomen mangerleie;
komen ſint unß diu vogelin mit ir waltgeſchreie;
komen ſint unß die liehten ſumertage;
die gebent vröude vil vür ſende klage.
ſin truren vür daz nieman heie!

3. „Die den wiben hochgemuete ſolten machen,
und in in ir loſe ougen ſolten lachen,
die habent ſich bevahen mit ſo vremden ſachen,
daz hie vor den Tiutſchen wilde waß:
ja iſt er niht der wiber ſpiegelglaß,
der ſich ſelber vil wil ſwachen." —

4. „Trut geſpil, du ſwig unt verluß niht din leren!
ob ich dir nu hülfe dine vröude meren,
wer meret mir die min? die man ſint niht der eren,
daz ſi tougen unſer minne gern:
ich wil von in valſcher minne enbern.
die ſite wellent ſich verkeren."

5. Do ſprach diu ander (da): „die man ſint underſcheiden:

manger gerne dienet brouwen und uns meiden;
den selben laz die lieben, unt die bœsen leiden.
und ist uns iemân ane herze holt,
dem ist hupfer lieber, danne golt;
gehœnet werd' er von uns beiden!“ —

6. „Und stuende ez in der werlte, sam vor
dritzeh jaren,
der mich danne trurîlichen sæhe gebaren,
der solte mich ze hant behüeten unt bewaren;
ja wær' ich ungeburger zühte wert:
ja ist ez hiure bœser, denne vert;
daz leben mir beginnet swaren.

7. Wilen, da die herren hôher minne pflagen
und in ganzen triuwen ir den brouwen sagen,
do mohte si vor lieb' der minne niht vertragen:
nu ist ez an die balschen minne komen;
diu hat der edeln minne ir wert benomen.
der wær' mich [dür] daz nieman sol dragen.“

8. Wer uns die Diutschen unde die Beheim(e)
bæte,
daz si niht verbrant(en), unze daz man sæte,
unt daz ein iegilch[er] her diu kleider ab im tæte,
diu man vor den brouwen niht sol tragen,
so wolte ich (mere) singen unde sagen,
unt belibe noch der bride stæte.

XLVII.

Aber ein reie.

1. Do der walt erst' louben (nu) began,
do stuond er nie so schone nach so [erhte] wunnesam.
ja lobent in mit wunniklichem schalle
diu vogel(în) manicvalt;
diu brouwent sich des lieben sumers alle,
sit in der winter halt
entwichen ist: des sint si mit gesange [worden] balt.

2. Der walt mit (sinem) gruenen loube stat.
nu schouwet an die linden, wie si ir liehte wat
gezieret hat! ir tolden stuonden grise,
die twanc der winter halt.
die nahtegal die singent wol ze prise,
ir sanc ist manicvalt;
der anger was vor mangem jar nie baz gestalt.

3. Der sumer ist komen schone über mer,
hat uns ze lande braht ein wunniklichez her;
schone bluent die bourne uf der erden;
des sul wir sin gemeit;
der anger dienet manger brouwen werden:
da binden wir bereit
bluemelin, diu kiutel gern ze [dem] tanze reit.

4. Swelch altiu hiure daz ir tohter wert,
daz si mit andern linden an den reien [niht en]
vert,
diu si von mir verbluorhet unt verwazen
umb ir unnüzze dro.
solten wir'z durch ir verbieten lazen,
so wurd' wir niemer vro.
do wir ir[er] gnaden sebten, daz was alles do.

5. Swer nu ze disem reien si geladen,
der sich da hein versum', der hab(e sin) den schaden!
da binden wir des gruenen in dem garten;
da sint diu schœnen kint,
der süllen wir des dri tages warten.
daz (ist) Aute und Armelint,
die nu zuo den besten her geladen sint.

6. Wer die andern sint, die als die rosen rot
liuhtent? solt' ich's' miden, daz wær' gar min tot:
diu ein ist brun unt get mit reidem hâre;
daz ander magedin
daz machet also mangen man dürware,
daz er die sinne sin
verliuset unt wirt tumber, denne ein lindelin.

7. Nu bröuwent aber sich des dorfes kint.
sit min her Engelmar unt Dridrunne sint
versuenet unt verlihtet gar mit guote.
den spiegel galt er wol
mit einem niuwen zindelinen huote,
der ist vogelin so vol,
den si durch sin[en] willen zem reien tragen sol.

XLVIII.

Ein reie.

1. Der sumer der ist hie
unt des liehten sumers blüt.
Der winter nie berlie,
er(ne) legt' im sine strît.
Swie verre waren siniu bant,
der meie imt' schiere (hat) verswant.

2. Der walt iſt meien var
und ouch diu gruene heide;
Diu ſint nu komen gar
von ſentlichem leide.
Der anger (der) iſt wol gekrönt,
mit liehten bluomen ſchône beſtröut.

3. „Owe!" ſprach ein meit,
„wie mir min leben ſwindet!
Die man die ſint verzeit,
daz nieman vröude vindet.
Si pruevent niht wan herzeleit:
Got herre! daz ſi dir geklait." —

4. „Holder min geſpil,
tuo hin dinen ſmerzen,
Unt trure niht ze vil:
ich weiz ein man des herzen,
Der git uns allen hohen muot;
gar williklichen er daz tuot.

5. Der hat mich gebeten,
daz ich im helfe reien
Und uf den anger treten
gein diſem ſuezen meien;
Unt kumen wir im an ſin hant,
vröuden wirt uns vil bekant." —

6. „Trut geſpile min,
du biſt ein trœſtærinne:
Der ſpiegel der ſi din."
ſi greif ir an daz kinne,
„Nu zeige mir den lieben man,
der herzeleit vertriben kan.

7. Und laz mich mit dir var,
daz ich ſin ſchar gemere.
Und nimt man unſer war,
des hab' wir iemer ere.
Min röckel in der valde lit,
darinne man mich ſpringen ſit." —

8. „Waz iſt der rede mer?
daz min iſt ouch geſtolket.
Ich vürht', unt kume ſi her,
wir werden gar zervloket.
Wir ſpringen uz der mazen zil!
ſich ſamnent junger manne vil."

9. Si ſprach: „ez tuot min muoter
mit mir niht wan bagen;
Si iſt des tiuvels luoder:
ie doch wil ich ez wagen,
Solt' ich verlieſen minen lip,
waz wirret daz, wird' ich ein wip?"

XLIX.

Aber ein reie.

Alle die den ſumer wellen ꝛc.
(ſ. oben Nr. XXI.)

L.

Aber ein reie.

[Heidelb. Hdſ. 357: Gedrut Str. 13—18.]

1. Ich geſach den walt und al die heide [13]
nie vor menigen ziten in ſo ſchœner ougenweide;
die hat der meie vür geſant,
daz ſi künden in diu lant
ſine kunft den bruoten
und allen hochgemuoten.

2. Allez daz diu werlt hat ümbeſlozzen,
daz vröuwet ſich gen ſiner kunft: man hat ſin e genozzen.
er iſt uns allen willekomen,
ſit mangem herzen iſt benomen
leid und ungemuete
mit manger hande bluete.

3. Die nu ſine briebe hœren wellen [14]
unt ſin lop mit willen helfen in diu land erſchellen,
der loſ' der lieben nahtegal;
wan ir ſtimme nie erhal
alſo ſuoze mere:
der meie habe des ere!

4. Sprach ein meit: „den wil ich gerne hœren,
im ze lobe den minen lip mit mangem ſprunge enbœren. [15]
ich han gelernet einen ſprunk:
ſwer den kan, der wirdet junk;
ſo ich den hohe ſpringe,
ſo vröut mich guot gedinge."

5. Ir geſpil ſi vragen do begunde, [16]
daz ſi ir ſagete, wer die guoten ſprünge leren kunde:

ich bekande in gerne, möht' ez sin."
„triuwen!" sprach daz magedin,
„er ist vil ungemeidet,
ir lobt ez oder scheidet." —

6. „Ich maz wol din ungebuege scheiten; (17)
du muost iemer wider mich so gelfer worte engelten:
wir heten beide e daz gedaget.
dir si hinte widersaget
dienst und allin triuwen.
din muot ist ze zuo niuwe." —

7. „Du zihestu mich, ich si ungebuege: (18)
ich weiz einen riter, der mich an sin bette truege,
daz er mich niht entwurfe hin;
du bist leider ane sin,
daz du mich so swachest,
dir selber dienst machest."

8. Von ir gesellescheffte si sich schieden.
nieman ir wehsel rede (wider singe) an den lieden.
si wurden beid' [an] ein ander gram.
(die) eine ich mir ze traute nam:
daz ich si iemer trinte!
daz nident ander liute.

9. Swer mich umb die wol getanen nide,
dem wünsch' ich, daz im diu beschehe, daz er unsenfte lide.
gewinne er iemer herzeliep,
die stel im der minne diep:
der muoz sin alles ramen!
min briunt, nu sprechet [alle]: „amen!"

LI.

Der reizel.

(Weing. Hdſ. Str. 61 — 65.)

1. Winder, (61)
balde hin uf dinen weh!
der sumer, der ist komen,
hat uns die nahtegal mit gesange braht;
Er ist linder:
nu hin, du rehter schanden vlek!
ich han din leit vernomen:
er hat uns suezer bronde vil gedaht.
Wo der liebe sumer hin geschiet,
unt diu nahtegal, die nieman beriet:
der diep, der vogelære,
der ist mir deh unmære,
daz er ir so vil gebriet.

2. Ez meiet, (62)
gar wunneklichen stet der walt,
der e verdorben waz;
er hat siniu kleider an geleit.
Ar reiet
uf dem anger, waz e kalt:
da stet nu gruenez graz;
diu hat der liebe meie schon' bekleit.
Schæner ougen weid' ich nie gesach
sit vert, daz man die viol, rosen brach;
do sungen' aber balde,
diu vogelin in dem walde.
in diner wæt' ist ir gemach.

3. Tute (63)
also ruoft' ein alte briu:
„wa sint diu minniu kint?
daz si niht entspringen an die schar!
Jute,
nu drinn si here allin driu!
ja seltwert si der wint.
ich wil mit in selde[r] komen dar.
Het' ich mich verkumet, daz ist mir leit;
doch treit mich der wil zer linden breit,
da die jungen alle
mit hovelichem schalle
in schænen zühten sint gemeit."

4. Balde (64)
nam si brou Juten an die hant;
si gahten an daz velt.
si sprach: „ich tuon noch hiut' vil mangen sprunk."
In balde
lag ir vil taglich gewant;
si trabt' unt gieng en zeit:
wer möht' ir gevolgen, wær' si junk?
Ar gestüppe waz gekrizzet harte wol.
vil schiere wart der anger meide vol,
si sprangen dem gebære,
sam alz ir eigen wære,
daz in ez niemen wizen sol.

5. Hilte, (65)
uf zukte si den iren vuoz;

ir lip der was gemeit;
hoher, denne ein hinde, ſi do ſprank.
Gebhilte,
grozer ſwære was ir buoz.
da lag ein wiſe breit,
daruf erſprungen bluomen kurz unt lank;
„Darzuo ſo ſul wir rein!“ ſprach ſ' aber do
„daz (en)laze ich durch nimans dro,
ich brech' ir z'einem kranze,
unt trag' in zuo dem tanze:
ſumer, ich bin diner künſte vro.“

6. Von ſchulden
was dem vogelære gram,
daz her Oirtil
an ſiner (vrouwen) Mazzen ſiten ſprank.
Ze hulden
was im ze helfen ſwære; (wan)
ſin was von im ze vil,
daz er ir die wizen hant betwank.
Selb' truog er den reizel, ſi den kloben;
ſi ſprungen dem gebære, ſam ſi wolten toben:
ich wæn', er ir ze liebe
hat in die ſiden kliebe
ſinen roten vogel geſchoben.

LII.

Ein reie.

Ein alte vor den reien trat ꝛc.
(ſ. Maneſſ. Samml. II, 118.)

LIII.

Ze hobe geſungen.

Der walt ſtuond aller griſe ꝛc.
(ebd. 122.)

LIV.

Uf der March geſungen.

Marich, nu verſinke ꝛc.
(ebd. 114.)

LV.

Ein reie.

Der meie der iſt riche ꝛc.
(ebd. 117.)

LVI.

Ein reie.

Heide, anger unt walt in vröuden ſtat ꝛc.
(ebd. 119.)

LVII.

Aber ein reie.

(Weing. Hdſ. Str. 30—36.)

1. Do man die ſumer wunne bi der vogel' reiſe erſtande, (30)
do loſte der mei' die bluomen uz den tiefen banden;
die ſtant in liehtem ſchine
wolgetan:
het' ich Jiuteline,
ſo wolt' ich gan
ſchouwen
die lind' iſt wol behangen mit loube; darunder tanzent vrouwen.

2. Hei! ſumer, wie mangez herze von diner kunſt erlachet! (31)
diu vogelin, diu der winter trurik hat gemachet,
diu ſingent inniklichen
ir ſuezen ſank.
alſo wein ſi ez tichen
den ſumer lank;
ſchalles
pflegent ſi des morgens unz abent: ſo ſpilnt diu kint des balles.

3. Vröud' und ouch kurzewile ſül wir uns hiure genieten. (32)
wir ſüln den jungen meiden allen daz gebieten,
daz ſi mit liehter wæte
ſin bereit
diſen ſumer ſtæte
mit hübiſcheit.
winder
hat uns hie gerumet der alten: der ſumer iſt der kinder.

4. Nu ſehet, wie gar ſchone der walt des loubes richet, (33)
ſwenne er ſiniu niuwe kleider an geſtrichet!
diu ſint im mit ſchalle
her geſant.
jungen meide alle,

ir ſit gemant,
unt vrouwen,
daz ir roſen ſchappel gewinnet des morgens in den ouwen.

5. „Diu wil ich uns gewinnen.“ ſprach des kindes eide, (34)
„ge wir mit einander zuo der linden beide!
ja bin ich der jare
noch ein kint,
wan daz mir ze ware
die lokke ſint
grîſe:
die wil ich bewinden mit ſîden. tohter, wa iſt min riſe?“ —

6. „Nu waz welt ir der riſe? die han ich behalten: (35)
diu zimet einer jungen baz, denne einer alten,
ze tragen' umb ir houbet
an der ſchar.
wer hat iuch beroubet
der ſinne gar?
ger, ſlafet
daz, ob iuch ringer getroumet, daz ir iuch lihte anders zaſet.“

7. Wie ſi den ſtrite liezen, des wil ich iuch beſcheiden: (36)
diu tohter (diu) begunde ſich der muoter leiden;
zwen' gemalte kolzen
ſi do ſtal
einem riter ſtolzen
von Riuwental
tougen:
ſi bot im an dem reien ein ſchappel ſiner guete:
daz iſt an' lougen.

LVIII.

1. Ez gruonet in dem walde;
ich vernam der vogelin ſingen nie ſo manikvalde,
der mei iſt in den landen hie: des vröut iuch, jung' und alde!
gein dirre lieben ſumerzit!
heb' dich, winter, laz den ſtrit
unt vliuch von hinnen balde!

2. „Wol mir der lieben mære!
diu wendet mangem herzen ſine ſenelichen ſwære;
ſo kündet uns die ſumerzit des meien waldenære.
er iſt mit grozem ſchalle komen.
ich han ſelten e vernomen
ſin kunft ſo vröudebære.

3. „Wol an zuo der linden!
da ſol man die jungen alle bi einander vinden.“
ſprach ein wolgetane meit „min truren muoz verſwinden.
warümbe wær' mir truren bi?
ſwer nu hohes muotes ſi,
der hab' daz loup von linden.“

4. Daz erhort' ir eide:
„du redeſt mir und minem willen (. .) gar ze leide;
ich gib' dir des die triuwe min, daz ich mich von dir ſcheide
mit muoterlichen triuwen gar:
welhiu under uns daz gebar,
daz kieſen denne beide.“ —

5. „Muoter zürnt ze unmazen!
ich wil miner vröude niht durch iuwern willen lazen.
ez ſchadet jungen meiden, die ze lang' daheime ſazen.
ich han daheime mich verlegen:
ich wil jarlank vröuden pflegen
mit kinden uf der ſtrazen.“ —

6. „Tohter, durch din ere
laz dich noch erwenden unde zürne niht ſo ſere.“ —
„muoter, des entuon ich niht. waz iſt der rede mere?
ir ſult mir glouben daz:
iemer duld' ich iuwern haz,
e ich min muot verkere.“ —

7. „Tohter, din gemüete
hat ſich gar verkeret, als diu heide mit der bluete.
nu wünſch' ich, daz der engel din (der) diner eren huete
beiden halben ſi verkorn
ſtraſen und ouch vriundes zorn:
nu ker' wir an die guete.“

LIX.

Ein reie.

1. Nu ist vil zergangen
der winter kalt,
Mit loube wol behangen
der gruene walt;
Vil wunniklich
sueze stimme lobelich
so singent vogelin und lobent den meien:
alsô tuon wir den reien!

2. Gegen der wandelunge
der swæren zit,
Ir stolzen meidlin junge,
mit vröuden sit!
Daz ist min rat.
schouwet, wie gezieret stat
der met so wol mit rosen (unt) vil heide,
den linden z'ougen weide.

3. Al der werlte hohe &c.

4. Swo gespilen mære &c.

5. Leid und ungemuete &c.

6. Nu sag' mir an die triuwe &c.

[Heidelb. Hds. 357: der j. Spervogel Str. 8. 9. 11. 10. Manesſ. Samml. II, 160: Walkram v. Gresten Str. 5. 6. 8. 7. Vgl. ebd. I, 350: Scharpfenberg Str. 8.]

7. „Du horteſt ereſwenne
von Rinwental
Einen riter nennen
wol über al.
Sin gesanc
min gemuete frœ erwanc.
nu pflege sin, der deſ hohen himelſ walte,
daz er mir in behalte!"

8. Ich han niender heime:
wa ſol ich sin?
Swalwen kneilent leimen
hinkein,
Und en ist
den sumer ein vil kurze frist:
Dar bueg' mir ouch ein huſ mit obe dache
bi dem Engenbache!

LX.

Zuo loufens gesungen.

Uf dem berg und in dem tal &c.

(ſ. Manesſ. Samml. II, 219.)

LXI.

1. Wol dem gliche, alſ (es) sumer si,
grunent alle boum' unt bluet in zwi;
die bluomen sint entsprungen uf der heide;
so sint die wisen touwes naz;
nie gesungen vogelin baz,
si singent dem winter vreide.

2. Vrœlich singent allin vogelin.
„[aller] miner swære sol ein ende sin:"
sprach ein meit alſo verwendiklichen,
„ich han die nahtegal vernomen;
mir ist ein hoch gemuete komen:
ich wil mich schone strichen.

3. Brinkt her mir vil schier' daz min gewant!
mir ist tougenliche ein bot' gesant.
sælic si, der mir den hat gesendet!
er hat mir liebiu mære braht:
alles deſ ich han gedaht,
deſ wirt vil wol vollendet."

4. Do sprach vil minniklichen ir gespil:
„weſ du an' vriundeſ lere beginnen wil,
daz kumet dir vil selten ze guote.
nu sag' mir, waz din wille si:
ich gelte dir alſo gerne bi
mit willeclichem muote." —

5. „Holder gespil, nu gib mir dinen rat:
der mir uf gnade her gedienet hat,
dem wolte ich nu lonen, ob ich kunde;
deſ hat er min sicherheit.
mine triulve und minen rit
sol' ich in kurzer stunde." —

6. „Rat und lere beidiu sint verlorn,
sit du an' lougen deſ hast geswom,
daz du im wellest lonen siner jare:
nu sag' mir, ist er loneſ wert?

manger unſer minne gert
niht anderſ, denne in [ge]bare.“

LXII.

Der Riuwental.

1. Got willekomen
ſi der meie ſchon'! ich han vernomen,
daz mangen ſenden herzen truren ſi benomen.
ſorge lat,
jungen meid'! daz iſt min rat.
unſ naher
der ſumer: den empfaher!

2. Ich vernam
der vogelline ſingen wunneſam.
wol dir, ſumerwunne! ich bin dem winter gram.
ſin gewank
wendet mangen ſurzen ſank
unſ allen:
wem ſol daz wol gevallen?

3. Ungemach
manger ſchœnen linden von im geſchach;
über din oren er dem walde ſin kleider brach;
mengen talt
ſtrackt' in ſinen banden lak
din heide:
nu gruonet(ſ) im ze leide.

4. Ich geſach
den gruenen walt nie alſo wol geſmach
von den bluomen, die man uf dem anger brach.
deſ iſt nu zit,
daz din nahtegal ir ſtrit
beſeite;
vergangen iſt din ſeite.

5. Hoch gemuot
ſolten ſin die jungen, daz wær' guot.
„owe!“ ſprach ein geile meit, „ich bin behuot:
ich getar
niht vro geſin offenbar.
Got wolte,
daz nieman hueten ſolte!

6. Tieben wan
hat min lip nach lieb': daz iſt wol getan;
lip vor allem lieb ich mir ze liebe han
ſtæt' erkorn;
lip ze liebe hat geſworn
mit eiden:
din liebe iſt ungeſcheiden.

7. Vriundeſ klagen
hat min vriunt behalten bi ſin[en] tagen;
vriundeſ vremden tuot mir we, ſwaz ſi nu ſagen.
mir iſt geſeit,
daz min vriunt nach arbeit
daz machet,
daz vriundeſ munt erlachet.“

8. Sunder ſal
ſint der meide ir zöpf' unt kleider val;
ſolt' ich wünſchen, ſi mueſt' in dem Riuwental
brauwe ſin:
ſo iſt din meiſterinne min
deſ muoteſ,
ſi ſpilt ir ſelten guoteſ.

LXIII.

Der Sorgenbrei.

1. „Owe! daz ich niht entar
reien uf der ſtrazze!
ich ſihe durch die glazze,
daz der walt
hat ein niuwez kleit.
Tiehter bluomen nim ich war;
die ſtent in der maze,
daz ich truren laze.
vröuden balt
bin ich,“ ſprach ein meit,
„Allen den ze nide,
die mir prueven leit;
der haz ich gerne lide,
durch daz ich ſi bilde.
vro wil ich ſin:
mueterlin,
daz ſi dir geſeit.“ —

2. „Owe! tohter, han ich daz
hiure an dir geſehen,
daz gein diſem meien
ſich din muot
ſo verkeren wil?
Mahtu dich bedenken daz,

ſit die jungen leien
ahtent niht uf reien,
wan daz guot
git in vröuden vil.
Sit unt nu din muoder,
laz din reien ſin.
du verliuſt din[en] bruoder
und ander briunt ein huoder.
liebez kint,
deſ erwint
durch den willen min!“ —

3. „Al[le] die briunt, die ich ie gewan
oder noch gewinne,
wæren ſi alle hinne,
ſeht, da vür
næm' ich einen ſanft,
Dem ich alles guoten gan,
und nach ſiner minne
in dem herzen brinne.“
vür die tür
diu vil gelle ſprank.
Gar in vröuden muote
trat hin vür ſich (ſi);
vrolich ſprach diu guote:
„(. . . . . .)
ſwer der ſi
ſorgen vri,
bit' ein tag oder drî!“

LXIV.

Diu ſat'ira unt diu wan'ira.

(Weing. Hdſ. Str. 37—41; v. Dr. XXX.)

1. Vröut iuch, kinder, überal: (37; 1)
uns kumt der liebe meie;
Vor dem walde iſt michel ſchal
von vogelin mangerleie,
Diu der kalte winter von ir vröude hat gedrungen,
und uns die liehten roſen riwanft.
deſ hab' der (liebe) ſumer danc!
diu vogelin hœhent ir geſanc;
die bluomen ſint entſprungen.

(Wg. 38.)

2. „Ich vröuw' mich:“ ſprach ein tumbe meit,
„ich hær' diu vogelin erſchallen; (Dr. 2.)
Diu ſint an vröuden unverzeit,
daz muoz mir wol gevallen.
Man ſiht uf dem anger vil der bluomen mangerleie;
der wil ich brechen [ein] krenzelin
mir unt dem geſellen min:
ſo ſi iemer ſælig mueze ſin!
an ſiner hand ich reie.“ —

3. „Tohter, wer hat dir geſaget (40; 3)
von der geſellelſchefte?
Diu rede mir niht wol behaget;
ez kumt von minne hereite.“ —
„Muoter, daz ich minne, daz iſt mir niht an gebunden:
ez iſt mir von in an geborn.
den ich mir han ze liebe erkorn,
unt wær' ez aller werlde zorn,
ich minne in z'allen ſtunden.“ —

4. „Tohter, helte noch ein jar, (41; 5)
daz ich dich baz berate.“ —
„Muoterîn, ir ſagt mir war,
ez kumt mir lihte ze ſpate.
Hæt' ich lieb an arm, alſ ir, ſo wær' ich vröuden riche;
muoter, ir habt einen man,
der iuch vil wol triuten kan:
der faten ſtraw' und ouch der wan,
der leben iſt ungeliche.“ —

5. „Tohter, biſ mir undertan, (39; 4)
unt wiltu eren lernen.“ —
„Muoter, ir habt einen man:
alſo hæt' ich ouch gerne.
Daz ir mir daz reht niht gebt, daz ir doch haben weller,
da von ſo iſt diu helle vol.
muoter, iu iſt deſ nahtes wol
mit minne[n], alſ iu von rehte ſol:
alſo wil ich ſin geſeller.“ —

6. „Tohter, laz din minnen ſin,
unt volge muer lere.“ —
„Owe! liebez mueterlin,
ir verſündet iuch gar ſere.
Ich bin im ganz von herzen holt: deſ bring' ich in wol innen.
da von gebt in ſelber rat:
ir redet, alſ der gebachen hat.
min muot nach briundeſ minnen ſtat;
mit dem wil ich von hinnen.“

LXV.

Der Wanalbei.

[Heidelb. Hdſ. 357: Niune Str. 59. Maneſſ. S. 11, 336: Rubin Str. 4.]

1. Wolde ſin die bröude loſen niht an mir verdriezen,
ſo ſunge ich noch den bröudegernden minen wanalbei.
Ich gert' es gen den muotes armen niemer niht genriezen,
die bröude niht in ſelben houften umbe ein halbez ei.
Hohe junge man die ſigent an ir hoch gemuete,
ſo wichent aber diu minniſlichiu wibel an ir guete.

2. Diſe rede hat ein wip bi wol an mir bewæret,
din herzen unde muotes herter, denne ein adamant.
Die han ich gar lange her vür die beſten vermæret,
ſit daz ich ſi mir ze trut vor allen wiben bant.
Solhes bundes wirt gebanbet niemer minen ougen;
diu hadent mich verwiſet gar. nu ſtent ſi an ir tougen.

3. Owe! daz ſi nach wan dem herzen (min) deſ nie verjahen,
ſi hæten under wilen noch ſo guotes [n]iht geſehen,
Daz ſi wider unde vür niht uf und ümbe ſahen,
da ſi einen ſtæten briunt dem herzen wolten ſpehen.
Ich enwil ſi niemer (mer) ze boten vür geſenden:
da ſi mich hiezen werben, da(ne) han ich niht volenden.

4. Sinnen richem manne mag an wibe miſſelingen,
ob er der ougen willen mit den werken wil began.
Seht, ob ſi einen toren ofte niht in unglük bringen!
ich waz den minen wi[ſ]en alze fere undertan,
Daz ich in ze bil ir twerhes dünken han verhenget,
da von iſt daz herze min mit truren wol gemenget.

5. Hæt' ich an ein ander wip den minen muot gewendet,
mir wær' liht' baz gelonet, denne mir gelonet ſi.
Minen langen tag' ich bi mit truren han verſwendet.
herzeküniginn, ich waz dir ie mit triuwen bi;
daz daz herze min alſo in truren niht verderben;
trouwe, nach der werde lone wil ich langer werben.

6. Ewibel mines loneſ unt der werde bröude krenke,
diu zwei diu machent, daz ich mines langes wil verpflegen.
Darzuo vüere' ich ſere, daz es mich ze helle ſenke:
ich wil die ſwæren bürde ſchier' ab minem rüke legen.
Daz wir bi geſünden, daz iſt von hove niht erloubet;
ja zimt es mir unſ beiden, mir und minem grifen houbet.

7. Ir iſt bil, die wundert daz umb Juzen und umb Anzen,
daz ich ir ſo lang' in minem ſange han verſwigen,
Darzuo ir beider bruoder küne, Tuzzen unde Tanzen.
genuoge wænent (deſ), daz ſi mir wellen an gesigen.
Nein, ſi mügen mir ir bæſen willen wol erzeigen;
da mit kunnen ſi mich mineſ langes niht geſweigen.

8. Diſen winter tanzent ſi bi miner ougen wunne;
deſ pflagen' ouch den ſumer, ſwa ſi ſin gewunnen ſtat.
Nu gelinge in allen, alſ ich in von herzen gunne,
in und ertrichem, der ir alſo nahen trat:
Owe, daz es ie geſchach ze miner an geſihte!
wizzet, daz ich noch ein niuwez liedel von in dihte.

LXVI.

Der ſige.

Wol dan! rüen vür den walt ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 77: Stammheim Str. 1—11.)

LXVII.

Ein reie.

Vröuwet uch, jung' und alte ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 124.)

LXVIII.

Aber ein reie.

In dem tal ꝛc.

(ebd. II, 122.)

LXIX

Aber ein reie.

1. Wa ſint nu die alten und die jungen?
eʒ iſt alleʒ gar ein wint, ſwaʒ ſ' ie und ie geſprungen,
wan an der (wunniklichen) ſchar.
eʒ iſt alleʒ meienvar,
diu heid' und ouch der anger gar.

2. Sprach ein meit: „ſo ſum' ich mich gar ſere.
muoter, durch den willen min unt durch din ſelber ere,
du bring' her mir din liehte wat,
ſit nach mir gevraget hat
her Nithart, der nach vröuden ſtat.“

3. „Töhterlin, ſin vrag' iſt nach den alten;
ſit er der jungen niht engert, ſo ſoltu dich enthalten:
laʒ mich dahin unt blip du hie.
ſit ich ſin erſte künde enpfie,
ſprang ich an ſinem reien nie.“

4. Zehant do wart des kindes muot gar ſwære,
do diu alte ir riſel nam. nu hœret vremdiu mære:
ſi drungen beide umb ein tür;
doch kam ir diu junge vür,
ſwie wol man'z an ir rücke ſpür.

5. Sa zehant do gieng eʒ an ein ſtoʒen.
diu wat vil wol verſperret was in einer kiſten groʒen.
bi einem ſtollen ſi ſi vie;
al ir kraft ſi dran verlie:
ſi zarte ſ' von einander hie.

LXX.

Der hageſtalt.

1. Nu ſchouwet an den walt, wie er (ſich) loubet!
meide, ir habt gewiʒ uf minem houbet:
diu ſumer zit,
diu uns allen vröude git,
kumt hochgemuete
mit manger bluete.

2. Vröud' unt wunne hebt ſich aber witen;
ich vernam ſit künik Karles ziten
nie ſueʒer geſank;
diu vogelin ſin haben dank!
gar verborgen
ſi alle morgen.

3. Vrolich ſullen (wir) nu alle reien;
trurig' herzen hiur' gein diſem meien
getræſtet ſint.
wol her zuo, (ir) ſtolze kint!
helfet ſchallen
den ſumer allen!

4. Sehet an die wiſen, wie ſi touwet!
ſwer nu gerne ſumerbluomen ſchouwet,
der kum bereit
uf die gruenen heide breit:
unverdrungen
ſint ſi entſprungen.

5. Sanges ſint die vogelin erſchreiet.
„ich blib' ouch hiure niemer ungereiet.“
ſprach Wendelmuot,
„riſel, ſchuohe und ouch den huot
nam min eide
mir al ze leide.“ —

6. „Nu ſag' mir, trut geſpil, die dinen ſchulde.“ —
„z'war, ich(ne) weiʒ, ſam mir diu Gotes hulde,
wes ich engalt,
an' eineʒ, daʒ ich ein hageſtalt
han verſprochen:
daʒ iſt unzerbrochen.

7. Der kam daher und muote min ze wibe:
do zoch ſi mir daʒ röckel ab dem libe.
er muoʒ min,
weiʒ Got, gar verſumet ſin.
er gebure
mich næm' [gar] unture.

Digitized by Google

8. Swenne er want', daz ich daheime læge
und im sines dinges schone pflæge,
wurf' ich den bal
in des hant von Riuwental
an der straze:
der ist mir ze maze."

LXXI.

Ein rei.

Der walt mit loube stat ꝛc.

(Maness. Samml. II, 123.)

LXXII.

1. Ez brite ein geiler getelinc
umb eins tœrpers muomen.
„Du tuo' wir gemelichin dinc,
unt ge wir in die bluomen
Brechen rosen z'einem kranz,
die wir in dem meien tragen zuo dem tanz."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

2. „Du pfifest uf, her spileman,
daz in Got iemer lone!
Ir lebt in hoffenlichem wan:
ein schüzzel voller bone
Sol in wesen unverseit.
swa man guot durch ere git, da bin ich unverzeit."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

3. Do pfeif er uf dem hoiretant.
des wart im wol ze muote;
Er nam brun Juten bi der hant,
brun Elsen unde Truten.
Den isenbühel er uf sich dant;
zwene blech hantschuohe streich er an sin hant.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

4. Sin swert, daz heizt der grimme tot,
damite han er riten.
Er hat erliten mange not
in mangen gahen striten.
Die sluog er abe mit briier hant,
daz ir wol sibene unt drizek vielen in daz lant.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

5. Die sporen striht' er umb den buoc;
die hiengen voller schellen.
Er bot brunn Adelheit sinen gruoz,
hern Swinhilt unt hern Hellen.
Do traten si den hoppeldei.
si sprach: „lieber Chuenzel, min sorg' ist ganz en zwei."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

6. Sin har daz ist geringelot,
des nahtes wol gesnueret.
Sin buoze libent groze not,
swenne er den reien bueret
Mit mangem wahen zippeltrite:
durch die schanen Mazzen pfliget er niuwer site.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

7. Sin huben nestel diu sint lanc,
zwo muscat dran gebunden;
Die habent alze witen swanc,
da mite sleht er wunden
Den schænen meiden an dem tanz
mit dem uf hüpfen, der selbe gumelanz.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

8. Ich kam gegangen an ein stat,
da Mazze unt Juten sazen;
Hinder den zun ich getrat;
bi dinges si sich mazen.
Juten(in) sprach: „sage mir:
wes sizzestu hie, Mazze?" din sprach: „daz sag' ich dir."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

9. „Die muscat, die der Chuenzel treit
an siner huben snueren,
Die habent mir geprueret leit,
wan si so wite rueren
Umb sinen kragen al umb en twer:
ja sint ez hiselinge; daz sagt' mir Aleuder."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

LXXIII.

Ein reie.

1. „Ich gieng luogen umb daz hus,
als ein kazze nach der mus,
wa ich der wolgetanen (vrouwen) vinde
ingeſinde.
Würde mir der noch ein blik,
ſo gewünne ich ſælden ſtik.
min gelüſte wend' ich under linde,
e ich erwinde:
„Bit die vrouwen din,
daz ſi mit uns win
uz dem legel ſuſe.
ſage mir, wa ſi ſi, guldiner huſe,
weder iſt ſi niden, oder obn uſe?
(. . . .)

2. Ein alte diu gewinkte mir:
„miet' du mich, ſo zeig' ich dir,
wa ſi ſich verborgen hat, diu reine,
alters eine.“
Do tet ich, daz ſi mich hiez,
diu mich in daz gewelbe liez;
da vand ich ſi in einem hemde kleine,
die ich da meine.
Zuo tet ſi die tür;
ich ſtiez den rigel vür:
des erſchrak ſi ſere,
ſi ſprach: „herre, des entuot niht mere,
ſit ich muoz mit iu wagen lib und al min ere
iemer mere.“

3. Do legt' ich mich (hin) zuo (z')ir;
do wart an dem herzen mir,
als ich in dem paradiſe wære
ane ſwære.
Do ſprach ſi: „ja wol mich wart.
ich wil mit iu an die vart.
ich beilbe mit iu alſo mære
offenbære.
Mine vriunde holt
die gewin wir wol;
ſit an' angeſt, herre,
daz iu davon leides iht enwerre:
welt aber ir, ich var mit iu von lande verre,
lieber herre.“

LXXIV.

Ein reie.

1. Nu iſt der walt
ſchon' geloubet, den der winter kalt
het beroubet: daz iſt im vergolten.]
junge meide ſolten
ſich ſtolze[n]liche zieren,
ir gewant riſieren,
an die man mit einem ougen zwieren.

2. Wol dem tage,
der aller werlt ein hochgemuete trage
unt vil mengem herzen (vröude) meret.
winter ſi ge(u)neret!
der brach uns ze leide
bluomen uf der heide:
die ſtent aber in liehter ougenweide.

3. „Ich wil dar,
muoter, ſpringen wol mit grozer ſchar.“
ſprach ein maged alſo weidenlichen
„ich wil ze vröuden ſtrichen.
ich han, daz iſt an' lougen,
einen riter tougen
geſehen an mit minen beiden ougen.

4. Der iſt mir holt.
muoter, darumb du niht zürnen ſolt:
ich kom niemertak von dinem rate.“ —
„tohter, daz iſt ze ſpate:
der ſchuohe unt der kleider
ſpringeſt ane, beider.
mir getet daheime nie kint leider.“ —

5. „Miner wat
han ich durch ſinen willen gerne rat,
den ich han erwelt uz allen mannen.“ —
„ſag' mir, tohter, wannen
er ſi, der uns beide
unſer triuwe ſcheide?
kint, erwint niht, volge diner eide.“

LXXV.

Ein reie.

1. Diu zit iſt hie,
ich geſach ſ' bi minen ziten ſchœner nie.
ende hat der winter kalt;
des vröut ſich mangez herze, daz ſin ſer engalt.
wol geloubet ſtet der walt.

2. Des meien zil
bringet vogellin ſang unt ſchœner bluomen vil.

wartet, wie din hende stat
schœn' in liehter varwe unt wunniklicher wat!
leideȝ si vergezzen hat.

3. „Woldan! ich wil,“
sprach ein' maget „ȝuo der linden, trut gespil,
da vind' wir, swaȝ din herȝe gert.
ja weistu wol, waȝ ich dir gesante vert:
bistu rît' ist goldeȝ wert.

4. Nu balde hin
nach der wæte, sît ich [in] in dem willen bin,
daȝ ich leiste mine bete.
nu sage ez nieman, min vil liebiu Armengart!
wol mich siner hünfte wart.“

5. Sa ȝe hänt
brahte man der jungen meide ir gewant;
schiere het si ez an geleit:
„ȝuo der gruenen linden mich min wille treit:
ende habent miniu leit.“

LXXVI.

Die Linde. (a. Dr. XIV.)

1. Der sumer hunt mit richer wat, (1)
berg unt tal in gruene stat,
ein iegelich bluemel hat sin blat
weidenlich an sich gelat,
Ein iegelich zwig nach siner art.
winter, du muost an die bart,
unt wirst ouch langer niht gespart.
man sihet liehte bluomen zart,
Die gebriet sint vor sendem leide.
nu schouwet an die wunniklichen heide,
da der liebe meie ganȝ
bueret mangerhande tanȝ;
an den liehten bluomen glanȝ
sihet man da vil varwe spranȝ.

2. Unt wem sin sælt wirt alȝ genomen, (2)
der ist sælikliche komen:
aller suezen meienbluomen
kan mir leider niht gebrumen;
Wan min vient die sint so her,
daz(t) Adelgast und Roeiger,
die tribent iren schanden mer
mit so manger heumben wer;
Daz(t) Auz' und Anze, und ouch der junge Tanze,
die gent gar vreislîche ȝuo dem tanze,
daȝ si deȝ nieman erwenden tar,
wan si sint so missevar:
wirt sin Eberzant gewar,
er hunt in ȝe schaden dar.

3. Nu muoȝ ich wallen, wisse Kriste! (3)
ach her, verlich mir solhen list,
daȝ ich kome in kurzer vrist
dâhin, da manger lœrer ist.
Er vert in richer gempel her:
vil lieber Got, du mich gewer,
daȝ mich der, der mir ist gever,
iht tœten, daȝ wær' min ger. —
Stab unt taschen nam ich da ȝe hande,
und einen bart, daȝ man mich niht erkande,
ein wurzel legt' ich in den munt,
da von ich schein gar ungesunt,
reht sam ich wær' enzunt
in deȝ grimmen todeȝ bunt.

1. Doch wa[r]t mir an dem libe niht; (4)
nu hœret wunderlich' geschiht,
daȝ ir manger wart enwiht,
da ich kam in ir gesihte
Gar ellîlîch gein Zeizenmur,
da stuont vil manik vilȝ gebur',
bi der sunnen an der lur,
ich erschein, alȝ ein figur'.
Der eine sprach: „der mensche wil verscheiden;
ach, groȝ ellend', waȝ hast an im ȝe leiden!
nu ge her in, du siechez man,
niht daȝ ich dir geraten kan,
wistu Gotes reht enpfan,
daȝ wirt dir al hie getan.“

5. Da waȝ min her der Engelmar; (5)
gar jæmerlich ich kroch al dar,
ir waȝ wol ein michel schar,
die namen miner krankheit war.
Alle die da waren geböten
ȝe hus', in brunsthaft uȝ gejeten,
alȝ ir brunt ȝ'einander treten,
die den reien solten treten.
Guoter spise waȝ da vil bereitet,
wie vast' ich az! daz het' mich nahe verleitet.
der eine sprach: „mich(n') triugt min wan,
der junger hab's an' dir getan.“
er sich ȝuo mir sezzen began:
„sag' mir, du vil siechez man,

6. Du biſt mit grozer not begurt, (6)
ſag' an, von wan iſt din geburt?
oder haſtu uns betort?
du muoſt wærlich uf ein hurt.“
Ich ſprach: „ja wart ich nie ſo ark;
mir zæme wærlich daz ein ſark.“
do was din wurzel alſo ſtark,
daz ſi gar min kraft verbark.
Da heten ſi mich in den tod erſchrekket,
plaſchen groz der wart do vil enblekket.
niwan der wirt erwante daz:
„ir herren, lazet iuwern haz;
ob ich in erkenne baz,
ſelbs ich in niht leben laz'.

7. Ich bin ze ſchalkeit wol gelart: (7)
ich wæn', ez ſi herre Nithart;
unt wolt' er werden ein botwart,
er muoz wærlich an die vart.“
Er ruoft' der vrouwen wol gewer,
daz ſi mich meidet' ſunder ger,
er ſprach: „prüevet, iſt ez der,
der vert truok die krezzen her?“
Diu vrouwe ſprach: „waz welt ir aber briuwen?
er iſt ſin niht, bi minen rehten triuwen,
des ir iuch gar wol mügt verſtan,
daz iſt gar ein ſiecher man:
jener was bluotvar getan,
den ich wol erkennen kan.“

8. Da diu vrou den rat geriet, (8)
do genas ich vor der diet,
unt tiht' dar nach ein niuwez liet,
daz ſi mir doch getrouten niet.
Der eine ſprach: „du guoter man,
ich han dir leides vil getan;
du ſolt ez durch Got varen lan,
ich dich ſin wol ergezzen kan,
Ich unt dar zuo die andern min genozen,
oder Got der ſol uns alle verſtozen.
ir hern, lat iuwern trimmevolt,
unt bitet Got in rehter volt,
daz er uns vergeben ſolt',
ſwaz wir an diſem haben erholt.“

9. „Min vriunt, ich gib' dir einen rat, (9)
nu laz dir helfen in ein bat,
und mach' dich guotes wines ſat;
din krankeit mir ſo nahen gat.“
Ich ſprach: „daz wær' mir gar ze ſwar',
wan ich an minem ſiechtuom tar
gebaden niht, unt daz [ſelbig] iſt war,
iezund in dem ſibenden jar.“
Si ſprach: „ei, waz grozer kümbernis du lideſt!
unt wie wol dir geſchiht, ſwen du von hinnen
ſcheideſt!
ja lideſtu ez dultiklich,
Got læzt dich in ſin himelrich,
[ei merk'] du guoter man, davon niht wich:
Got ſol dir werden helfelich.“

10. Ich ſprach: „daz wær' mir alſo not, (10)
daz mich wolt' nemen hin der tot,
unt (daz) der ſele wurde rat.“
einer ſprach: „wie reht er hat!
Vriunt, unt ken[ne]ſt niht hern Nithart?“ —
„nein ich, uf min leſte vart,
ich bin ze ſchalkeit ungelart,
ich kan niur menen mit der gart.“
Er ſprach: „du ſolt dich geltes underwinden,
zehen pfunt, din kumber mueſt' verſwinden.“
ich ſprach: „wes ſol ich denne began?“ —
„nu hœra, du vil ſiecher man,
du biſt gar jæmerlich getan,
da mit kumſtu in wol an.

11. Ein ſalben (die) wil ich dir geben, (11)
in ein puhs vermacher eben:
ſwen du kumſt dem Nithart neben,
ſo ſmir im daz in ſin geweben;
Zehant ſo gewint er bœſen ſmak,
daz ich dir vür warheit ſak:
ich gelebte nie ſo lieben tak,
ob daz von dir geſchehen mak:
Die vürſten unt die herren muoz er miden,
in dem lant ſo mag in nieman geliden
vier wochen und ein ganzez jar
von der ſalben da vür war.“
ich ſprach: „des ſit ane var,
daz kan ich wol bringen dar.“

12. Zehant min not man mir vergalt, (12)
zehen pfunt al da gezalt,
keiner mich darumb niht ſchalt.
in daz luoder warn ſi balt,
Anz' und Uz und Eberlin,
ſi wurden, rehte ſam diu ſwin,
vol, daz man ſi zoch hin in;
daz was mir ein kleine pin.
Si lagen alle, ſam ſi wærn erſlagen;

ir waren sehs unt drizek, hort' ich sagen,
etlicher siner bosheit teich,
mit der snæden salben leich
alle samt ich si bestreich:
des nahtes ich von danne entweich.

13. Ich sagt' dem bürsten offenbar (13)
min aventiur' unt dise var.
er sprach: „wie wird' ich des gewar?“ —
„sendet iuwern boten dar.“
Sa der bot(e) al dar kwam,
ein michel wunder er vernam;
von der snæden salben klam
liten si so groze scham:
Si muosten al[le] von kinden unt von kiben,
ir keiner in dem land niht moht' beliben;
etlicher stanft ein ganzes jar
von der salben, daz ist war.
ze hant do ruoft der Engelmar:
„über den Nithart pfuch ich gar!

14. Wer hat mit listen uns betort; (14)
der tiubel hat in daz gelart:
nu was er doch also gevart,
als ein siecher man von art.
Kint solt' ich leben noch den tak,
ob ich in ersnellen mak,
er muest' gelîden einen stak,
daz im uz ballen möht der mak.“
„Gehab' dich wol,“ sprach Anz', „wir sûln uns rechen,
solt' uns der bürste al(sam) die bükke ab strechen.“
„briunt, du solt dich niht verjehen,
der rede halt niemermer gewesen:
ob in teman müg' versprehen,
im muoz leit von uns geschehen.“

15. Diu salbe was gar ungevuok, (15)
nieman in daz ab getwuok,
unt suohten mangen arzat kluok;
darzuo liten si spottes genuok
Von der snæden salben art,
diu uf mich gemachet wart:
darzuo was ich wol gelart,
in selben braht' ich s' in den bart.
„der uns so valschlich oft hat überlistet,
vor siner schalkeit sich nieman (wol) bristet.“
do daz erbuor der bürste wert,
daz ich si het also gemert:
„her Nithart, nu habt iu min pfert,
und allez, daz iur herze begert.“

LXXVII.

Der Nebenspot.

(a. Dr. xxxv.)

1. „Ich weiz einen zagen, (1)
den wil ich von schulden jagen
bi dem reien hin ze tal;
der hat Giten leit getan:
er nam si bi dem stuchen unt reiz ir uz der hant den bal.

2. Gite diu ist mir liep: (2)
schouwet an den selben diep,
wie er ir reiz den stuchen neben,
der mit siden was beweben:
kumt er mir noch nahen hiut', ja muoz es gelten im sin leben.

3. Do Withart daz vernam, (3)
daz im Eberhart der zam
wolt' versagen einen gruoz
und entrennen uf den buoz,
er sprach ze sinem gesellen: „rata, lieber Hasenruoz!“

4. Do sprach Hasenruoz:
„swig, ich tuon dir sorgen buoz'.
kumt im min hant in einen schopf,
z'war, ich slah' in durch den kropf,
daz er uf dem anger vor mir sweibelt, als ein topf.

5. Unt hülf' im dan der Han (5)
unt sin gesel, der Gumpelman,
die würden beid' ze tod erslagen
unt verschroten durch den kragen,
daz in dür die bueze velt der cumpost uz dem magen.“

6. Sich huob ein michel schal (6)
von den törpern über al;
die waren niht des trankes wan:
des engalt vil manger man,
der hin zuo gelouken kam unt wolt'(3) gescheiden han.

7. Ir ſwert diu waren breit; (7)
einer den andern ſer' verſneit
vur daz mal einer ſpannen lank,
daz daz bluot her nach (ge)drank.
Haſenruoz der ſchutt' ſin ſwert, daz ez alſo lut' erklank.

8. Er ſprach: „ich bin geſunt.“ (8)
ie doch bluotet' im der munt,
do er uz der gazzen kam,
der vil tiubeliſche man.
die törper uf dem anger die liefen vaſt' ein ander an.

9. Gozwin der wart wunt; (9)
Wuttelgoz wart ungeſunt;
Eberhart entrennet wart,
und geſiget uf der vart.
Engelmar und Eberhan, den ſchar man ungenazt den bart.

10. Do ſprach der von Bogen: (10)
„ach Got! wie bin ich betrogen
bi dem reien überlut',
ſer' entrant iſt mir min hut:
ſchopf(e) mir min wunden zuo, (du) min keiſerin ſo trut.“

11. Do ſprach Lobenſpot: (11)
„iemer wil ich danken Got:
ich han gevohten bi dem tanz,
unt bin doch beliben ganz.“
doch gieng in den rücke ſin ein (vil) ungevüeger ſchranz,

12. Einer ſpannen wit. (12)
ich horte, daz ein törper ſchrit':
„wetter! wie bin ich verlorn!
daz kumt von ſo grozem zorn.“
munt unt kel und naſe wart im an' wazzer ab geſchorn.

13. Der atem gieng im uz, (13)
als der rouch uz einem hus,
dem ſin virſt verbrunnen iſt.
iſt daz niht ein ſpæher liſt,
daz im ein helmbarte alſo nahen komen iſt?

14. Do ſprach Adelolt: (14)
„z'war, ich wird' im niemer holt,
der den kreſſen hat erſlagen,
daz muoz gelten mangen kragen:
z'war, ich laz' mich vürbaz kleinen ab dem anger jagen.“

15. Sin zorn der was groz; (15)
nieman was da ſin genoz:
der e gar geſunder was,
den ſluog er nider in daz gras.
er ſprach ze ſinen veteren: „ez iſt wol vergolten daz.“

LXXVIII.

Der ſumme. (a. Dr. XVIII.)

1. Der ſumer kumt mit richem gönden (1)
gein des liehten meien ſchin,
Berg unt tal, daz ſtat in vröuden,
gar verſwunden iſt ſin pin;
Ez iſt mit ſuezem ſange ſchone erwecket,
ſin wunne iſt manikvalt.
des winters kraft mit vorhten iſt erſchrecket.
nu wol uf vür den walt!
da ſül wir uns vröuden underwinden:
wir vinden
die bluomen, die ſint wunniklich geſtalt.

2. Allez min leid mueſt' verſwinden, (2)
und mins ſenden herzen pin,
Lieze ſich min vrouwe vinden
vro und ouch ir mündelin,
Daz ſi daz ſo kuſlich zuo mir wante:
ſo het' ich vrien tak;
min ſunder ungemach der wær' entrante,
verſwunden wær' min klak,
ſo möht' ich wol den Ungenanten triegen:
ſin liegen
und ouch ſin übermuot iſt mir ein ſlak.

3. Billich mag mir ob im gruwen; (3)
er geraſtet niemer tak;
Schaden hat er mir gebruwen,
den ich iu wol klagen mak:
Er kam geſlichen zuo dem milten vürſten,
an dem min vröude lit,
mich wundert, daz er lebt in ſolichen türſten,
und reit' mir da[z] ze nit,
ſin zung' ich einem angel wol geliche.
wærliche,
ich vürhte, daz uns werde kurzwil' zit.

Digitized by Google

4. Er ſprach: „her, ich wil iu ſagen, (4)
oder ir nemt mir den lip;
Langer mag ich niht gedagen;
wan her Nithart hat ein wip,
Daz niht ſchœners lebt von menſchen ſtamme,
ſo minnikliche gestalt:
ir munt der brinnt in rehter rœte flamme.
ir guet' iſt manikvalt.
ſi möhte ſich eim' keiſer wol gemazen.
gelazen,
deſ hat ir zuht und ouch ir ere gewalt." —

5. „Gerne han ich daz gehœret, (5)
du vil lieber Engelmar;
Al min leit daz wirt zerſtœrt:
rat mir, wie kome ich dar,
Daz ich ſehe die minneklichen brouwen,
din als vil ſchœne hat?
z'war, ich wil ſi gerne ane ſchouwen."
er gab im einen rat,
Engelmar von Elſ, der ungeſlahte,
er lahte
und riet im durch ſin boſheit balſche tat.

6. Er ſprach: „her, unt weit ir raden (6)
unſer leid und iuwer krume[n],
Heizt ein boten nach im ſenden,
daz her Nithart vür iuch kume,
Daz er niht enlaz' durch iuwer geheizen
in keiner ſlahte not:
ir ſprechet, ir weit in ſinem vorſte beizen;
ſin win und ouch ſin brot
daz weilet ir in vröuden mit im ezzen,
vermezzen
(. . . .) ouch durch den milten Got."

7. Der edel vürſte ſich dar wante
an die rede er do gebiet.
Engelmar ſin ſpil' niht brante,
do im gebüllet wart ſin biet;
Sin ſal der wart im mit gewant bekrozen.
er reit gen Zeizemur.
deſ bröute er ſich und alle ſin genozen.
ez wirt im noch ze tur:
ez(n') ſi ouch den, daz mir min ſtrafe gebreche,
ich's rechе,
ſwie ich ez gein dem vürſten überkur'.

8. Do ſtuont ich an miner zinnen: (7)
her ſa reit her Engelmar;
Ich gedaht' in minen ſinnen,
ſa ze hant gewan ich dar,
Daz ez mir ſelben brœhte kleinen krumen,
ſin ſnœdez klaffen) unwert.
ze hant do ſah ich einen boten kumen;
gevaltet ſtuond min pfert;
ich vragt' den boten, waz ze hove wære
der mære.
er ſprach: „der edel' vürſt' hat iuwer begert."

9. An den hof kam ich geritten; (8)
daz in gelind' mich ſchon' enpfienk.
Der vürſt' ſo gar mit guoten ſitten
ſelber mir engegen' gienk;
Er ſprach: „her Nithart, ſit mir ſchon' enpfangen
und minem hove rich.
ir wizzet, daz uns nach iu muoz belangen;
iur kunſt iſt lobelich;
iuwer gernt, beide, riter unde brouwen
ze ſchouwen:
in der werlt [da] lebt niender iuwer gelich."

10. Ich vragt' den vürſten, waz er wolde, (9)
oder weſ er an mich gert'.
Er ſprach: „ich bint' bi miner halde:
einer bete ir mich gewert,
Daz ir mich lazet jagen in iuwerm vorſte,
da man bindet [ouch daz] wilt,
ob ich daz tuon mit iuwerm hulden torſte,
daz ſuch deſ niht bevilt,
daz ir mir der kurzewile gunne(t),
der wunne:
deſ ſagt iu dank min guet' und ouch min milt'."

11. Ich ſprach: „her, ir ſült gebieten
über lib und über guot:
kurzewil' ſült ir ſuch nieten;
z'war, deſ bröuwet ſich min muot,
Daz ir habt ze minem hus begeret,
vil edler vürſte rich.
aller beſte [der] ſult ir ſin geweret,
daz wizzet ſicherlich.
ob ouch mir min ingeſinde iht worhte,
ich vorhte,
daz mir min kurzewile wurd' en niht.

12. Her, ich hab' die ſchœnſten brouwen,
ſo ſi Got ie gebildet hat,
Die mag man vil gern' an ſchouwen,

wol in engeliſcher wat.
Daz ſi niur von Got hat einen brechen,
daz iſt mir iemer leit:
ſwer mit ir wil koſen oder ſprechen, —
hœrt, wie ein truebikeit! —
der muoz ir mit luter ſtimme ruefen,
mit wuefen:
daz leit ſi Got und iuwer zuht gekleit." —

13. Z'war, deß muoz mich iemer riuwen;" (11)
ſprach der edel' vürſte wert,
„Daz ſprich' ich uf min(e) triuwen:
da vür gab' ich min beſtez pfert.
Jedoch ſo wel wir iuwern von an ſchouwen,
wie daz gelegen ſi.
waz iſt darumb, unt ſehe wir niht die vrouwen?"
ich ſprach: „ſit ſorgen vri!"
min kunger ſin daz (, .) widerwarte.
ich karte
hin heim' uf minen wolgeſparten lip.

14. Do ſprach ich mit guoten ſinnen (12)
ze miner vrouwen unverzagt:
„Bald' heizt in iuwer geræte bringen:
min her der vürſte kumt unt jagt,
Unt wil ſich unſerß hoveß mit unß nieten
niur etwa mengen tac."
ſi ſprach: „daz ſol im ſelber Got gebieten:
ez unß wol vrümen mac."
Zehant ich daht', diu rede wirt zeſtœret:
„er gehœret
niht wol: er viel, daz er vür tot da lac."

15. Ich ſprach: „ſol iuwer rede gedien,
gein den vürſten hochgeborn,
Lute mueſt ir im zuo ſchrien,
unde vürhten keinen zorn." —
Er begund' ze minem huſe keren,
der edel' vürſte guot.
diu vrouw' enpfieng in ſchon' mit guoten eren,
alß noch vil mangiu tuot.
ſin gruezen gegen der vrouwen waß mit nigen,
mit ſwigen,
deß waß ir er' und ouch ir zuht behuot.

16. Von dem roſſe er ſich geſazte: (13)
der vrouwen er engegen' gienk.
Nieman ir daz abgetrazte:
mit beiden armen ſi in umbvienk;
Si ſchrei im in daz or' mit luter ſtimme,
daz im ſin houpt erklank.
der vürſte blikt' ſi an mit grozem grimme;
doch ſagt' er ir ſin[en] dank
mit einem ungevuegen luten worte.
ich horte,
daz da min vröude und min wun niht hank.

17. Der vürſte wolt' niht langer beiten, (14)
zuo dem tiſche waß im gach;
Genuok hiez man im do bereiten;
riter, graven giengen im nach.
Diu vrouwe ſet in ob dem tiſch beſwaren,
den edeln vürſten guot;
ſi ſagten an einander kurziu mære:
deß hohte ſich min muot.
er ja(ch), er wolt' unß helfen unde raten,
vil braten
reit dahin der edel' vürſte guot.

LXXIX.

Der rifebar.

1. Verboten iſt den kleinen vogellinen
ir ſuezer ſank,
den ſi hiure ſungen über al.
Nu ſiht man niender ſchœne bluomen ſchinen;
deß iſt niht lank,
daz ſi von dem riſen wurden val;
Alſo ſa
ſint die tage truebe:
diu næhſt' in minem garten ruoben gruebe,
diu tanzt uf miner ſla.

2. Daz iſt ein wib und lebt in hohem priſe
gar lobeſam
und iſt gar aller wandelunge vri.
Nu ratet, lieben vriunt: ich bin niht wiſe;
ſi iſt mir gram;
wan ich bin verworren wider ſi.
Dizze jar
waren ir wol drie,
die ir in den oren lagen, alß ein bîe,
ſo ſ' iemer kamen dar.

3. Die ſelben wolten gerne mich verdringen,
alle dri,
bunden ſi ein hengen ieder da.
Nu z'war, ich muoz inſ' uz dem kreize bringen,
daz ſi da ſi,
(unt) die törper niender wizzen, wa?

Ich bewar,
daz er mit ir niht rune,
jener Grin und Adelger der brune,
swie verre ich von ir var.

4. Den zweien bin ich viend, als zweien wolken,
[wann] durch den haz,
daz si gent uf minen ümbeswerf.
Ich neid ez ie vil dülle Angelolden,
daz er saz
hin zuo (x')ir und er(ch)wenne greif
Mit der hant
da hin, da wir daz suochen,
damit wir unser beider wunscheit bruchen:
niht nâher er erwant.

5. Her tar'! unt werdent sin ir bruoder inne,
[deh] daz er sich
alsô sêre nach ir minne sent,
Daz ist war, ez wirt im suriu minne:
wol ich deh sich,
tanzet er bi ir, er wirt gebent
Durch den tanz
bi sinem reiden jare:
er hab' im mine schuohe in disem jare,
beste sin houbet ganz.

6. „Her Mitharт, daz iu's sant Zene lone!
nu sündet niht,
daz man rouset minen hus genoz.
Ir zühet iuch selb' unt bart ein wenik schone;
wan er deh sihet,
im welle helfen Eppe und Megengoz,
Den selben tac,
swenne ir in ane louset,
und in bi sinem reiden jare rouset:
er siehet iuch durch den nac.

7. Ich wil mich gein der minniklichen briuten,"
sprach Megenbreht,
„würb' mines meisters alsô mîner garn,
Ane solte ich ir daz nehheim verriuten,
daz ist so sieht,
unt wil Elsemuoten sun bewarn.
Eggerich,
swaz er daran gewinnet,
daz er nach meier Otten tohter sinnet,
an sinin bein daz streich!"

LXXX.

Diu ertbel.

[Heidelb. Hdſ. 357: Minne Str. 63—69.]

1. Sumer, diner suezen werde muezen wir uns anen: [63]
dirre kalte winter teuren unde lenen git.
Ich bin ungetroestet von der lieben wolgetanen:
wie sol ich vertriben dise langen swaren zit,
Diu die heide selwet unde mange bluomen wolgetan?
darzuo sint die vogel' in dem walde des betwungen, daz si ir singen muezen lan.

2. Alsô hat diu guote mir daz herze min betwungen, [64]
daz ich ane bröude muoz verswenden mine tage.
Mich verbaget niht, daz ich ir lange han gesungen:
ez ist alsô wahe, daz ich mere stille dage.
Ane geloube niht, daz si den mannen iemer werde holt:
wir verlesen, swaz wir da gerunen unt gesingen, ich unt jener Hiltevolt.

3. Wer ist nu der geliche under tumben gelingen, [65]
er und einer, nennet man den jungen Hilteger.
Die zwen' kunde ich disen kumer nie von ir gebringen,
sô der tanz gein abent an der straze gieng entwer.
Mangen twerhen blik den wurfen si mich mit den ougen an,
swenne ich sunder mines guoten willen ertswenne bür si beide muoste gan.

4. Gedenchen ware von in uf minen trâst gesprungen: [66]
ir gewaltes bin ich worden in nim' schoepfe gra.
Owe, daz mich vil manger hat von lieber stat verdrungen,
beidiu, von der guoten und ouch wiben anderswâ!
Je doch sô neik diu guote mir ein kürzel über schultes zant.
gerne mügt ir hœren, wie die törper sint gehleidet: üppiklich ist ir gewant.

5. Enge roeke tragent si' unde smale schapperune, rote huete, ringelohte schuohe, swarze hosen. [67]
Engelmar getet mir nie sô leide an Driderune,

ſo die zwene tuont. ich nide ir pfelleline pfoſen,
Die ſi tragent; da ſint inne wurzen, heizent ingeber:
Hiltebolt der gap der lieben einez bi dem tanze;
daz gezuht' ir Willeher.

6. Seit' ich nu ze mæren, wie ſi'z under in geſchuefen, [68]
des enweiz ich niht: ich ſchiet von dannen ſa ze hant.
Menegelich begunde lute ſinen vriunden ruefen;
einen hort' ich ſchrien: „Hilf, gevater Wergant!"
Der was lihte in nœten, der ſo lute nach der helfe ſchre.
Hiltebolbes ſweſter horte ich lute ſchrien eines: „we mir mines bruoder! we!"

7. Ein geiler getelink der kam gelaufen von dem ſtrite,
den vragte ich der mære, welher da mit ellen ſtreit:
Des Hiltebolbes ſchapperun (der) wart gezerret wite
unt ſin enger rock noch baz, den zweier ſpannen breit.
Daz wart umb die wurz[en], die man der ſchœnen uz der hende brach:
des engalt vil mangiu ſpæhe hube, die man bi dem tanz ze zerret ligen ſach.

8. Klingelohte ſporn (die) tregt mit Vridebreht ze leide,
ein ſpengelohten gürtel, daz denne einer hende breit.
Strikket er daz Oſter ſahs hin hinder an der ſcheide,
liebe vriunt, nu hœret, daz iſt mines herzen leit,
(Unde) ziuhet er die hantſchuoh' gegen dem el(l)enbogen hoch.
nu ſult ir gerne hœren, wie der ſelbe törper von dem ſtrite ab der gazzen vlach.

9. Er get wol verſigelt, reht' als im ſi an gebunden
ein (ſwines) blaſe, alſo man den wilden hunden tuot.
Ofte brach er ſinen zelt, als ſi doch wol bebunden,
Hazze unde Biezze und ir geſpile Hadelmuot.
Vraget Engeltruten, wie ez læge umb ir bruoder Vridebreht.
ach! ach! er hat ertrenket ſich vor vorhte (....) hat mir'z geſeit der tœriſche kneht.

10. Siht aber ieman jenen (törper) mit der vehen taſſken?
die tregt er uf der hende unt klopfet uf ſin niuwez ſwert,
Da mit er uns des nahtes uf der gazzen tuot erſchrokken;
der ſelbe dunket ſich mer denne drier bonen wert,
Als er dan geriuzet unt grazet, der vil übel man,
alſo im ſin taſche ringlohte klinget dem geliche,
daz man wæn', er trag' ein gollier an.

11. Wa bi ſol man min geplepze hinnen vür bekennen? [69]
hie de vor bekande man ez wol bi Riuwental.
Da von ſolde man mich noch von allem rehte nennen:
nu'ſt mir eigen unde lehen da gemezzen ſmal.
Kint, ir heizet in den ſingen, der ſin nu gewaltik ſi!
ich bin ſin verſtozen ane ſchulde: mine vriunt, nu lazet mich des namen vri!

12. Ich han des minen herren hulde verlorn an' (mine) ſchulde;
da von ſo iſt min herze jamers unde truerens vol.
Richer Got, nu rich (du) mich ſo gar nach diner hulde
vil manges werden vriundes, des ich mich ſo anen ſol!
Des han ich ze Beiern gelazen allez, daz ich ie gewan,
unt var da hin gein Oſterriche unt wil mich ſelber dingen an den werden Oſterman.

13. Miner viende wille der iſt niht an mir ergangen.
wolt' [ez] Got, ſo möhte mir noch miner ſorgen werden rat.
Ich kam her gein Oſterrich'; da wart ich ſchon' enpfangen
von dem edelen vürſten, der mich wol behuſet hat:
Da ze Medeliche ſitze ich under miner viende dank.
mir iſt niht leit, daz ich ze Riuwental von Gumpen unt von Eppen ie ſo vil geſank.

---

14. Der Nithart hat uns hie verlazen, als din ſtra den ſtekken,

biu da hin(nen) blinget unde ſizzet uf ein ſat.
Es ſol ein man mit bremden brouwen niht ze vil geredden,
der der waren ſchulde doch an in niht vunden hat.
Er nüz ſin regeliche ſpiſe; der hat er da heime genuoh:
ſat hiltebolden mit gemach(e, unt die wurzen,) die er bi im in dem biutel truoh!

LXXXI.

Der Kornhaſte.

(Heidh. Hdſ. Str. 6—8.)

1. Wie über winde ich, beide, (6)
min lieb und ouch die ſumer zit?
ich enhan die wol getanen ſchiere niht verklagen.
Von ſo grozem leide,
daz riuwe ane bröude git,
truere ich wol von ſchulden gein diſen trueben tagen,
Die den winter hündent, der uns bröuden hat beroubet;
ſanges habent ſich diu kleinen vogellin geloubet:
alſo möhte ich wol mit minem ſange ſtille dagen.

2. Sol mich niht verdrieſſen (7)
min troſtlicher lieber wan,
ſo enweiz ich niht rehte, wes ich mich troeſten ſol.
Ir wil iht' verſmahen
min dienſt, den ich ir han
lange her geleiſtet unt des mit triuwen pflac,
Und noch hiute gerne täte, möht' ich ſin genieszen,
ſo daz mich die törper mines lones iht verdriezen.
des iſt Kunze greiſig unt ſin ruher ſchabernac.

3. Engelwan und Kunze, (8)
die beide ſint mir (nu) gehaz, —
ſchaden und nides muoz ich mich von in verſehen, —
Sint der geile Kunze,
wie tore er ſich des vermaz,
er bekuende miner drie ane widerwehen.
Wie pruevent unde werdent, daz ich ane lon belibe.
niht enbolg' ir lere, brouwe, ſchaneit aller wibe:
lone miner jare, und laz in leit an mir geſehehen!

4. Vrou, din werde guete
bekenne ich ſo mänlich,
daz ich liebes lones von dir gedingen han.
Swaz mich ie gemuete
die ſprenze(li)ng' und ir gewalt,
daz ſi mit den bluomen! unt wil mir Engelwan
Dine hulde virren, daz im übel muez' gelingen
alſo, daz hundert ſwert uf einem kopfe muezen [er]klingen!
ſindent diu ze rehte, ſi zerüttent im den ſpan.

5. Swer in ſinne tougen
ie lieb oder leit gewan,
dem mak wol min ſwaere unt kumber ſin erkant.
Sit ich minen ougen
die frat niht verbieten kan,
ſi blikken hin, da Kunze tanz(et) an ir hant;
Swenne ich daz erblikke, ſo wil ich mich ſelber ranken.
ſolhen wehſel nement, die da minnen ane ir danken:
minne, laz mich vri! mich zwingent vere dinin bant.

6. Minne, dine ſnuere
die zwingent (gar) daz herze min,
daz ich wider dich ze ſtrite han kein wer.
Wan ich tougen buere
den zimel der zelle bin,
ſo biſtu gewaltic min, daz ich dir hulde ſwer.
Brouwe Minne, din gewalt iſt gegen mir ze ſtrenge;
küniginne, ſolich ungenade niht verhenge,
daz ſi mich verdringen: ja iſt ir über mich ein her.

7. Seht an Engelwane,
wie hoch er ſin(e) huben treit,
ſwenne er mit geſpantem ſwert gein dem tanze gat!
So iſt er niht ane
der bixmiſchen hübiſcheit,
da ſin vater [Kunze] küzzel mit ze ſchaffen hat.
So iſt ſin ſun ein oder gouch in ſiner ruhen huben:
ſin genappen glich' ich wol ze einer faten tuben,
diu mit vollem kropf uf einem horn haften ſtat.

LXXXII.

Diu dürre plahe.

1. Wie ſol ich die bluomen überwinden,
die ſo gar verdorben ſint?
der envind' ich niender, als man ſ' imme meien ſach.
Ir vergezzet niht der grüenen linden!
we! wa tanzent nu diu kint?
ſi was hiure vür die heizen ſunne ein vil guot dach:
Nu iſt ſi des loubes worden ane;
des bin ich dem winter gram,
der der heide vil der liehten bluomen nam,
die da hiure ſtuonden wolgetane.

2. Rætet, lieben vriunt, wie ich gebâre
umb ein wip, diu wert ſich min.
die begreif ich, do ſi vlahs ir meiſtærinne ſwank.
Des erſten werte ſi ſich min unbare;
doch tet ſi'ſ zem leſten ſchin,
daz ſi mir ze ſtark was, und was ich ir gar ze krank.
Leider lüzzel half mich do min ringen;
iedoch verſuoht' ich ſin genuok.
mengen ungevuegen buz ſi mir da ſluok;
ſi ſprach: „lieber, ſizt und lazt mich ſwingen!“

3. Do begund' ich mit der guoten ſchimpfen,
al(ſo) mich min boſheit hiez,
liſe greif ich dahin, da (diu) wip ſo kurze ſint:
Do tet ſi mir kund ir ungelimpfen,
mit den vuezen ſi mich ſtiez
ſere gein den brüſten, daz ich alſo wit ergint'.
„Lat mich würken, leider vudeſlekke!
iuwer lib iſt ungekleit.
erbreiſchet ez min muome, ja tuot ſi mir leit,
daz ich iemer mer mit iu gezekke.“

4. Grozin kraft diu was uns beiden tiure
von dem ringen, daz wir do
teten umbe ein kleinez dingel; des iſt hiure ſite.
Sehs birn brieten wir uns bi dem viure;
der gab mir diu liebe zwo;
ſelbes az ſi vier: da labten wir uns beide mite.
Hæten wir des obzes niht enbunden,
ich wær' in min ougen tot.
we! warumbe lid' ich armer ſolicher not?
wes hab' ich mich hiure aber underwunden!

5. Lange rede lat in kurze machen,
wie'z umb' den ſchimpf ergienk: ich ſach
nie (ein al)ſo jungez wib als grimmiklichen ſlahen.
Ir(e)s ungelimpfen muoſt' ich lachen;
ſwaz darumb mir ie geſchach,
daz verſuont' ich ſit mit ir uf einer dürren plahen.
Hinder ir muoter hus under einer hekke
kam ich zuo (z')ir; des was ſi geil:
da wart mines libes ir der beſte teil;
den leih ich der ſchœnen ſaſtenekke.

6. Ich begreif ſ' al ein' uf einer tille;
daz was mines herzen ger;
alda warf ich ſ' under mich unt trat ir uf daz gewant.
Dennoch lak der vudeſlekke ſtille:
wir rukten hin, wir rukten her;
er wart ir uzer mazen liep, ſi nam in in ir hant.
Einer vröude ſi alda geluſte,
ſi ſprach: „daz er ſælik ſi!
herzelieber buol', ich wil dir weſen bi!“
vor liebe ſi mich in daz ouge kuſte.

LXXXIII.

Daz Ungertar.

1. Owe! ſumerwunne,
daz ich mich din anen muoz!
ſwer mir din niht gunne,
dem enwerde niemer buoz
herzeclicher leide!
Unt der wolgetanen,
nach der ie min herze rank,
ſol ich mich der anen,
daz iſt gar an' minen dank.
ſwenne ich von ir ſcheide,
So geſchiht nieman unſenfter (wol) von einem wibe.
bezzer wære mir der tot,
denne ein ſenelichiu not
die leng' an minem libe.

2. Klag' ich nu beſunder,
ſwaz ich leides ie gewan,
dabi nimt mich wunder,
daz mir manger niht engan,
ob mir liep geſchæhe
von dem beſten wibe,

die ich mit ougen ie gesach:
si hat an ir lîbe,
swes man ie ze guote jach.
swie si mich versmæhe,
Ich geloube niht, daz si alsô ez im herzen meine.
ich getrouwe ir alsô wol,
ich sul guad' empfinden wol,
hilft aber ez mich kleine.

3. Ich bin den von schulden
temer nidig unde grâm,
die mich von ir hulden
dringent: daz ist Berhtram
unt der junge Goze
Lint der ungenante,
des ich niht genennen tar,
der daz gerne wante,
daz si min nem guote war,
unt sin spiez genoze.
Der swimet einer von dem ober(o)sten bir boume,
do er' umb ir minne bat,
durch daz röhrkel er ir trat
da niden bî dem soume.

4. Hiure an einem tanze,
do gieng er an ir wizen hant.
an dem umbe swanze
hom sin buoz uf ir gewant;
daz lag uf der erde.
An dem umbeslifen,
daz den brouwen sanfte tuot,
wart er von der pfifen
süppig unt gar hoch gemuot,
der bî gar unwerde.
Selten ham sin munt mit runen danke3 uz ir oren;
des bî sere mich verdroz.
er unt Hub, (der) sin genoz,
sint guoter sinne toren.

5. Von der Persenisse
ze tal biz gein dem Ungertor
in aller tôrper bikke
laze ich niender zwene vor,
die mit ebenhiuze
Sich zuo (z')in gelichen;
ich wriz niender zwene knaben'
in allen Tiutschen richen,
die ez daz mit den wiben haben
iht gein einer griuze.
Engelmar gewan ez nie so guot mit Oriderunen
als ez doch der eine hat;
der durch dürkeit ir die wat.
ein ende het sin runen.

6. Berhtram unde Goze
unt der ungenande man,
die drî spiez genoze
solten mit gemache lan
den von Bernrinte!
Ja ist er ein bî tumber
geiler getelinc dort her,
wol sieht er daz sumber,
er ist genant der junge Ber.
in einer hirze3 huote
Tregt er an dem lîbe [sin] z'allen ziten ein gerüste:
sehzech klafter isenin
diu ligent in der troyen sin;
bî wit ist er ze brüste.

7. Dennoch tregt er mere
einen guoten isenhuot;
sin swert daz snidet sere,
sin genippe diu ist guot,
und ein strahelstange,
Und rin[en] boge[n] von horne;
des wil er niender ane gan;
er tregt in sinem zorne
einen holden dreisan
und ein plaschen lange:
Er jiht, ez muez' sin ende sin, swer im da wider stoze.
da von huete sich Berhtram
unt der ungenande man
unt der junge Goze.

LXXXIV.

Der kal mit dem salze.

1. Gesange3 sint diu vogellin geswiget;
der leidic winter hat den sumer hin gejaget;
des ist menges herze, beide, trurig und unbro.
Aller werlte hoch gemuete seiget:
ich bin an minen vröuden noch gar unverzaget;
daz gebot diu allerschœneste (vrouwe) mir alsô.
Ir gebot
leiste' ich (temer) alle wil' ich lebe:
min vrumt, nu wünschet mir durch Got,
daz si mir ein liebez ende gebe.

2. Nieman vrage mich von minem grabent
ja wand' ich hinnan vür geruowet ſullen ſin
von den getelingen: deß iſt in vil ungedaht,
Die lazent mich vil lützel ruowe haben;
der ir gewerb iſt alleß umb die vrouwen min:
mir iſt unmære, werden ſi ze hove ſchiere braht:
Iſenbreht
unde Gœzel, göuſchink, waltbarun,
die ſint mir z'aller zit unreht.
wie verloß ir ſpiegel Vriderun?

3. Alſo verloß min vrouw' ir[n] umb geriden,
do ſi den krumben reien uf dem reine trat;
daz wart über ir willen ab ir wizen hant genomen.
Si hat den von ſchulden wol ze miden,
der ir ez durch ſin üppikeit gezücket hat.
ez möhte dem (vil) tœrſchen gouche wol ze ſchaden komen.
We mir ſin!
daz er ſi ze reht' dar zuo beſtant!
ja verklagt ſi wol daz vingerlin,
het' er ir verlenket niht die hant.

4. Hiemit ſüllen wir die rede lazen,
unt ge wir in die ſtuben zuo der penerite;
da kumt hin ze tanze (alſo) vil der jungen diet.
Zwene törper, — daz ſi ſin verwazen! —
die tragent enge rokke nach dem hoveſite
Oſterrichſ(cheß) tuocheß: we ſin, der ſin ie geriet!
Wol verſlagen
waren in ir gürtel beiden ſamt;
ædlich wunden ſi die kragen
bi dem tanze, daz ich mich ſin ſchamt'.

5. Ja muet mich vil ſere an Brunwarte,
daz er den zweien bœſen gouchen bi geſtet
ungefuoger ding' und üppiklicher gogelheit.
Dar umb ſwindet min gemuete harte;
an' daz min zuht vür minen zorn dikke get,
ich ſchuefe, daz ez etelichem dikke würde leit.
Alle dri
ſint ſo vol der gogelwiſe gar. —
her Got! nu ſchaf mich ir vri!
hie enpfor do muot' mich Engelmar.

6. Der eine kouft' ein ſwert bi einem pfunde,
daz er ſo ſchœnß ze ſinen ziten nie geſach;
do ſazte er ze bürgen ſiner lieben ſwiger kint.
Ja, wæn', ich nie ein tœrſchen gouch [al]ſo vunde,
der mengem ga(r)ten tuo ſo grozen ungemach:
ſwaz er gulwaßſtuben vant, die ſchriet ir, alß den wint;
Tute er ſchrei:
„wære daz min vient, ein ſtarker man,
jung' und ſnel, kouft' ich al ein ſwert,
ſolte ich in mit diſem ſwert beſtan.“

7. Die mir wilen in den anger wuoten,
den iſt ſo gar geſtillet al ir üppikeit,
die gebarent, ſam ſi nie gewunnen lieben tak.
Hohe ſpienen ſi die weidelruoten;
der iegelicher nu diu ſinen ruetel treit.
kleine huben truogen ſi vor; nu ſtriubelt in der nak.
Alle ſam
muez' in noch gelingen über al!
ſak mit ſalz, mach' mir ſi zam!
ſo geraſte ich (wol) ze Riuwental.

LXXXV.

Diu ſidin ſnuor.

(Heidb. Hdſ. 357. Str. 11—13.)

1. Owe! liebiu ſumerzit, (11)
daz er ſi verwazen,
der unß diu ze vröude und ouch ze heile niht engunde!
im iſt mangez herze gram,
daz nu truren muoz.
Schouwet, wie diu heide lit!
der iſt niht verlazen
aller bluomen, da ſi mit ir ſcham verdekken kunde.
we dem winter, der irſ' nam!
ſchiere werd' unß buoz'
Sin, und aller der, die mir die guoten vremede machen!
den wird' ich in minem herzen niemer holt.
Willekint und Amelolt
habent mich verworren da mit lügenhaften ſachen.

2. Ach! war umbe tuont ſi daz?
möht' ſi deß verdriezen!
nune get ir doch min ſingen leider niht ſo nahen,
alß ez ir doch ſolte gen,
wær' ich ein ſælig man.
Selten ich ir ie vergaz:
möht' ich ſin geniezen!
ja kan mich min langer dienest gein ir niht vervahen,
daz ſi deß niht wil verſten,

daz min lieber man
Nit an anderſ nieman, danne an ir einez libe.
ich geſte(n) ir miner triuw(en) niemer abe,
ob ſi ez bûr dieneſt habe:
ſi iſt mir in dem herzen iemer liebeſt aller wibe.

3. Wiu rede lige nu alſo!
lazen wir'z beliben!
ſprechet: we! waz ſchaffent nu die jungen geſelinge?
bi den han ich bœſen wert,
ſwelhez ende ich dar.
Alle wæren ſi deſ bro,
möhten ſi vertriben
mich von minen vröuden unt von lieber ſtat verdringen,
von ir, der min herze gert,
ſtille und offenbar.
Ich geloube, daz ſi niht an ir geſpenge binden.
gerne möhten ſi mich lazen da ane not:
ja mach' ich ſi ſchame rot,
die (da) mit ir runent, wellen ſi deſ niht erwinden.

4. Swa ir bi einander ſit,
ir tumben geſelinge,
da behuetet iuwern lip vor einem tœrſchen hnehte;
der get hiure (al)erſt' her bûr
und iſt geheizen Ber.
Er iſt lang und ahſelwit
unt gitig übeler dinge;
er wünſchet, ſwar er kere, daz er niwan da gevehte.
iemer komt er bûr die tûr.
we! waz braht' in her?
Er iſt Hiltebolden ſweſterſun von Bernitute,
der da wart erſlagen umbe ein ingeber;
daz gezulte im Welſcher:
er tuot mort, kumt er, da ſich geſamment tumbe liute.

5. Er tregt eine buoſem ſnuor
von alde(ſ)ten ſiden,
Vridebreht der tumbe, und ein milſe(ri)ar(b) ſo lange,
din get hinden berre dan,
din ſchenkel iſt kupferrot.
Ich ſag' in, wie er hiure buor, —
deſ muoz ich in miden, —
da der tanz ergieng unt da ez waſ in dem meien(ſange),
daz man ſtrœzen ſolte gan,
ſwa er hin gebat,
Do geſah ich mir bi minem tagen nie ſo leide,
alſ ich an der reinen minniklichen ſach,
die er uf ein rippe ſtach
mit dem leidigen mezzer, daz gienk niden uz der ſcheide.

6. Allez Tulnære(r) helt
daz hat niht ſo tumbeſ,
oben von der Creiſem hin ze tal gen Zeizemure,
alſ ſi ſint, die ſelben dri.
noch iſt einer da,
Dem get ein ſchibe balde enzelt
ſlehteſ und auch krumbeſ,
und iſt doch von allen vieren einen ein gebure.
er iſt der guoten nahen bi;
da von bin ich gra.
Er iſt noch tumber, danne die mir in den anger ſprungen.
ſeht ir den, der Vridebrunne ir ſpiegel nam?
jener, der gebaret ſam;
er iſt ir einer, die mich hant von lieber ſtat verdrungen.

7. Iemer an den vierdage (12)
iſt ir ſamenunge,
ſwaz der rörper iſt in einem witen umbeſwife,
die kument mit ein ander dar,
alle uf minen traz.
We mich ſin! wil œder krage!
Vridebreht der junge,
der greif ir an daz künne, — in' wetz, nach wiu der tore greife.
z'war, er(n') vürhtet umb ein har
niemanz widerſaz.
Er und etelicher möhten doch gar wil beſtrichen;
bezzer wær' in, hæten ſi ez e verborn.
ſineſ ſwerteſ helze born
zart' ir an dem krumben reien abe ein kleinen ſtuchen.

8. Do er in ſiner geile ſprank (13)
an dem umbeſwange,
do begreif er in unt zart' in uz unz an daz ende.
owe! daz man im'z vertruoh,
einem œden kragen!
Ez geſchach niht ſunder danc:
ez geſchach mit gedrange.
daz verdienk ſi im ze einer grozen milſewende;

gein ir vriunden vil genuok
wil ſi ſich des klagen;
Siner nachgebure machet ſi im vil unwege.
möht' der tore ſin gehilze ſliezen zuo,
e daz ez ſolhen ſchaden tuo:
ich entruochte, daz ſin ſwert in minem korne læge.

9. Er treget einen Mimmink,
der ſnidet, als ein ſchære,
und einen guoten vridenapf von iſeninen zeinen;
dar über einen vilz hat er,
der regen nie bevant.
Er ſnidet iſenine rink
und machet joppen lære.
ſwa er ſtet, ir mügt iuch wol mit eren ab im ſeinen.
er vert von Azzenburge her,
und iſt Jiſunk genant.
Sin Mimmink iſt geliſppet wol: ſwen er damit gereichet,
ſeht, der muoz von ſinen henden ligen tot;
iſt daz niht ein grozin not?
ze Weidehoven wart er im gehertet unt gewrichet.

LXXXVI.

Der ſnabelruz.

1. Der ſumer unt diu ſunne habent ir hœhe hin geneiget;
ir vil liehter ſchin beginnet truoben alle tage.
Unt ſint diu kleinen vogelin ir ſanges gar geſweiget.
daz iſt vor allem leide mines ſenden herzen klage,
Daz der walt
muoz von ungevuegen riſen grozen ſchaden dulden.
ich hazze iuch, winter kalt;
diſe not lid' ich von iuwern ſchulden:
ir und ein wib, ir machet mich in kurzen tagen alt.

2. Diu wil mit beiden oren niht enhœren, ſwaz ich (ſinge):
künde ich ſinften (unde) runen, daz vernæm' ſi gar.
Unſælik ſi, der mich alſo von ir genaden dringe!
ſwelhez ende er kere, daz er niemer wol gevar!
Ich vergaz
ir mit triuwen nie: iedoch treit ſi mir toubez ore
ie langer und ie baz;
des bin mit guotem willen ich ir tore:
mir ſchadent getelinge vil dike durch den alten haz.

3. Die waren diſen ſumer des geruemig uf der ſtrazen,
do ſi horten, daz ich ſingen hæte (gar) verlobet.
Ez möht' etelicher ſin gezelten gar wol lazen,
dem ſin gemeliche ſtat, als einem, der da tobet.
Ellenhart
tregt an ſinem buoſem vor ein wæhez vürgeſpenge
(. . . . . .
. . . .
. . . .

4. . . . .
. . . .
. . . . . .) er ſin der liute husgenoze
Schade ſin,
daz er ie geſang uf mich, daz ich wære razelouſe.
ein wazzer heizt der Rin:
ſwaz (er) ich mich aldahin verlouſe,
ich tet im doch ze Riuwental vil liehten bunken ſchin.

LXXXVII.

Der gaſt kluok.

Sumer, diner liehten ougenweide ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 112.)

LXXXVIII.

Daz vogelhus.

Si klagent, daz der winder ꝛc.
(ebd. II, 100.)

LXXXIX.

Der ſchriber.

1. Sit die lieben ſumertage
kurzent an ir lenge
unt der liehten bluomen ſchin
ſich verkeret hat,
Daz iſt manges herzen klage,
diu nu mit betwenge
gein den winter muzen ſin.
ſwie ez mir ergat,
Doch ſo wil ich minen ſank
guoten vriunden ſingen:

truren si den winter lanc,
die nach sorgen ringen!

2. Miner brouwen habe site
vert von Lügenlingen:
da ist ein schuole, hær' ich sagen,
voller trügeheit,
Da sich manger swachet mite
lügenlichen dingen.
den sol man ze maze klagen,
ob er tunterseit
Mit dem munde würken kan,
nach des herzen lere:
misselinger im daran,
daz ist ein schade an' ere.

3. An schanden uf, an eren abe,
dise wege beide
vert min brouw' al durch daz jar
gar an' alle scham.
Lebt aber im ein soliher knabe,
dem ir leben leide,
der sol wizzen nu vür war:
si ist unlobesam.
Wol im wart, der sinen sin
uz ir dienste wende:
si gibt niht wan ungewin
und ein trurig ende.

4. Got herre, din(iu) hantgetat,
kristen, Juden, heiden,
die sint miner brouwen bi
über halben teil.
Swer mir nu des widerstat,
den wil ich's bescheiden,
ob der rede niht enist,
zeig' er mir ein meil,
Daz der lüge si gelich,
damit er's bewære:
liege [denn] vürste Dideric,
so heiz' mich lügenære.

5. Wa nu schriber? nu schrib reht,
unt schrib niht nach wane!
schrip (du) miner brouwen sint,
wie din sin gestalt!
Schrib ir riter, schrib ir knecht,
schrib ir kappelane;
die ir undertænik sint,
die sint ungezalt!
Schrib an, die ir hoves pflegen,
schrib ir in gesinde,
und laz ir deinen andern wegen,
da man valsch an vinde!

6. Din rede lige nu also,
lazen wirt' beliben:
ahte wir umb ein ander dinc;
des bedarf ich wol.
Ich wær' mit iu gerne dro:
nu wil mich vertriben
ein vil kumber geteilnt,
trezzig und ouch dol,
Der mir al min vröude brach
an der lieben zarten,
die er uf ein rippe stach
in dem Heimegarten.

7. Swaz mir leides ie geschach,
des het ich vergezzen:
nu hat mir ein dorfman
erwecket alten haz.
Ireniuwer ungemach
der hat mich besezzen,
daz ich niht bewaren kunde,
ich bin vröuden laz.
Herzeleit hat an mir sit
hinnen vür uf erden,
mir(n') rihte ein wide, alb ein strit
über den unwerden.

8. Ja waz ich der vröuden laz,
da er also lange
bi der guoten wol getan
spranc den tierleifet
Und er niune zende vloz
ein halb uz dem wange,
do im min her Enzeman
streich den rimpfenrei.
Het' er drier vinger breit
daz her ab gemezzen,
so het' ende min sendez leit,
vröud' het' mich besezzen.

9. Her, min vürste Dideric,
ich klag' dir: nu rihte
disen grozen übermuot,
den der gouch begat!
(Ge)diut im uz dem lande entwich,
sin erben gar entnihte:

ſo mag min und Elſemuot
noch wol werden rat.
Ob dir al[le] min dienſt behage
mit ſtetiuwem ſange,
ſo ſchaf, daz der arbe klage
mit ſiner gnippen hange!

XC.

Der werlt urloup.

(Frankf. Bruchſt. IV.)

1. Alles daz den ſumer her in bröuden waz,
daz beginnet truren gein der winter langen ſwæren zit;
ſanges ſint diu vogellin geſweiget überal.
Gar verdorben ſint die blůmen unt daz gruene graz.
ſchouwet, waz des kalten rifen aber [oben] uf dem walde lit!
ez iſt war, von ſchulden iſt diu gruene wiſe unt heide val.
Da bi han ich al ein' ein klage,
diu mir bröude wendet,
und iſt vor minem leſten tage,
wær' ich, unvol endet.

2. Tihte nimt iuch wunder, waz diu klage ſi,
die ich durch bezzerunge minen guoten vriunden han geſeit:
ich wil iuch ſin beſcheiden, daz ir ſprechet: ez iſt war.
Leider ſüezzel iſt keman von ſünden vri,
und iſt ouch ie langer und ie bæſer in der kristenheit:
da von ſwindent mine tage und kurzent miniu jar.
Solte ich da bi bröuden pflegen,
diu niht von herzen gienge,
unt dienest lazen under wegen,
der mich daz verbienge?

3. Swenne ich ſünderiher ſolte in riuwen baden,
ſo wil ſi, min brouwe, daz ich ir künden ſinge niuwiu geſanch.
ja wil ich mich ir gewaltes mit vertihen wern:
Si endarf mich niemer (mer) an ſi geladen. (1)
von ir unbeſcheidenheit ſtet (herre) al min gedanc:
ich bin in dem willen, daz ich wil min ſele ernern,
Die ich von Gote gebieret han
mit üppiklichem ſange.
der engel muez' ir di geſtan
unt huet' ir hor vor wange.

4. Ze eren loſe brouwe, we! waz welt ir min? (3)
ſazt iu tuſent junge dienen hin(nen) für an miner krat!
ich wil einem herren dienen, deſ ich eigen bin.
Ich wil niht für baz mer(e) iuwer singer ſin.
we! daz ich iu ze dienſte ie ſo mangen geilen trit getrat!
daz iſt miner ſele und mines heiles ungewin.
Daz ich iu do niht enpfloch,
daz iſt min meiſte ſwære,
und mich ze herren niht enzoch,
deſ lon mir bezzer wære.

5. Min brouwe diu iſt elter, denne tuſent jar, (2)
und iſt noch tumber, wan di ſiben jaren ſi ein kindelin;
mit ſo ſwacher huote wart mir brouwe nie bekant.
Si hat mich verleitet [unz] an daz ende gar
unt hat noch gedingen ze'einem temer wer(n)den diener min:
alſo ſagte mir ein bot'; den het ſi [zu] mir geſant,
kind enbot mir offenbar
ir dienſt und ouch ir minne.
da wider ſagt' ich ir vil gar,
ſi valſche triegærinne!

6. Sit die wiſen alle heizent Gotes kint,
wær' ich danne wiſ, ſo kæme ich mit in an der kinder ſchar:
zuo der ſamenunge da iſt mir leider verre hin,
Sit der Werlde holden alle toren ſint,
(herre) Got von himelriche, gib mir din geleite dar;
kraft ob allen krefken, nu geſterke mir den ſin,
Daz ich miner ſele heil
umb dich verdienen muoze
und temer wer(n)der wunne teil
durch willen diner ſuoze!

7. Swenne ich an ein truren wende minen muot,
ſo kumt temer einer unde ſprichet: „ſinget uns etwaz! —
lat uns mit iu ſingen! — tuot uns bröuden helfe ſchin!“

Swaz ich nu gesinge, daz ist ze nihte guot:
mine briunde sprechent, ich (ge)singe wilen verre baz. —
mich nimt iemer wunder, war die törper komen sin,
Die da waren hie bevor
uf disem Tulner velde.
ez get noch einer uf ir spor,
deß üppikeit ich meide.

8. Der ist geheizen rehtes namen Timenzun,
unt der ander sin geselle ist geheizen Holerswam;
ja wæn' ich, daz nieman leb', der hab' so gellen muot.
Deß einen har ist rot gevar, deß andern brun.
Hat aber iemen den gesehen, der Vridrunen ir spiegel nam,
unt die da ze Wirnen etwa koukten platten guot?
Ir beider buosem sint [wol] beslagen
mit ißnin knöpfelinen)
zwene zilen umb den kragen,
daz ez verre schine.

9. Ir roüke, ir huete, ir gürtel, die sint zinzellich;
ir swert (din sint) geliche lang, (ir) schuoh' unz uf diu knie gemal,
alß si die den sumer tragent zuo den kirchtagen.
Üppikliches muotes sint si ellenß rich,
alß ich wæne, si sin bürtik von der Treisem her ze tal.
wie mohte Elsenmeret Timenzune daz vertragen,
Daz er an ir hende spranh
den reien vor der tschoijen?
sin houbt er edeliken swanh
vor ir zuo der troijen.

10. Der in miner vrouwen hærin bingerlin
sinem binger want, der kunde niemer leider mir getuon,
sam si mich von Kluwental(e) dort verdrungen hant.
Gumpe und Eppe, liezen si mich hiute sin,
so enwil der Ungenande; der wil haben hohen ruom,
daz sin name si den liuten vremd' und unerkant.
Kume mag ich imz vertragen:
er ist geheizen Grülle,
unt treit umb sinen ordn kragen
ein wambes niuwe tülle.

11. Nu wil ich den losen törpern urloup geben,
daz si in ir düssen troijen hiure springen reht' so vert; (4)
ich enmag niht mer gespotten ir(re) blæmikheit:
Ich han mir getrahtet in ein ander leben.
(. . . . . .) davon strüssen si umb ir lange swert!
din da bezzel habent vollekliehen spannen breit,
Daz si erlouhet überal,
durch daz si mir niht bluochen:
si durfen mich ze Kluwental
niemer me) gesuochen.

12. Vier unt hundert wise, die ich gesungen han,
unt niune, die der werlte noch niht bal(le) komen sint,
und ein tage wise: niht mer mines sanges ist.
Swaz ich dar an üppiklichen han getan,
daz machet niwan vrouwe Werit unt din ir rümde tæzen kint.
daz geruoche mir vergeben, herre [vater] Jesuß Krist!
Sit ich diner hulde ger,
so laz mich hie gedüezen
durch willen diner marter:
deß bit' ich dich vil suezen.

XCI.

Das hærin bingerlin.

(Görres Liedersamml. S. 167.)

1. Deß sumers unt deß winters beider dienstschaft han ze disen ziten nieman under stan. (1)
der winter der ist aber hiur' mit sinen briunden komen;
Er ist hie mit einer ungevuegen kraft
unde hat dem walde loubes niht verlan
unt der heide ir wol liehter bluomen schin benomen.
Sin unsenftikeit
ist ze schaden uns bereit;
er sihe aber hiure, er hab' uns allen widerseit.

2. Alse han ich miner vrouwen widersaget: (2)
si darf min niht mer ze dienestmanne jehen;
ich gedien' ir willeklichen nie mer einen tak.
Sit si guoten briund in dienes strükke jaget,
so wil ich mir ein (ander) werde vrouwen spehen,
din mich hin ze Gotes hulde wol gedringen mak.
Wie verlos si mir;
dester wirs getrouw' ich ir:
si sol wizzen, daz ich ir ze briunde wol endir.

3. Iſt daz niht ein wandel an der vrouwen min? (5)
ſwer ir dienet, dem wirt kranker lon beſchert;
ſi verleitet mangen, daz er in der vruhe lit.
Er muoz leider guotes lones ane ſin,
ſwer in iem(e) dienſt' unz an ſin ende vert
unt ſich vor ir hulde niht entwerret bi der zit,
Daz er an dem tage
ſinen pfenninc hie bejage,
den er an der veſper zit verdienten mit im trage.

4. E do komen uns diu vröuden richen jar, (5)
do die wolgemuoten waren lobeſam:
nu iſt in allen landen niht wan truren unde klagen:
Sit der ungevuege törper Engelmar
der vil lieben Vriderune ir ſpiegel nam,
do begunde truren vröud' uz allen landen jagen,
Daz ſi gar verſwant;
mit der vröude wart geſant
zuht, triuw' und ere: diſiu driu ſider leider nieman vant.

5. Sælde diu iſt verre bezzer, danne golt:
ſwem ſi guotes willen wil genædik ſin,
da gewinnet ſlafen aller guoter dinge vil.
Alſo gibt ungelükke bitterlichen ſolt:
daz iſt an mir ſelbem leider worden ſchin,
(wiſe) ſinne ſin an' ſælde niur ein gogelſpil,
Des mir manger jiht:
hat ein man der ſælden niht,
ſwaz er den gdienet, ſo iſt al ſin ſin enwiht.

6. Minne, minne, wer gab in ſo ſuezen namen, (8)
daz er in dar zuo niht guoter wizze gap?
minne, din geleite ſolten hohe ſinne ſin.
Ich muoz mich ze manger ſtunde vür dich ſchamen:
du verliuſeſt ofte dinen leiteſtap,
ſo du ſwachen vriunden giſt din hærin vingerlin.
So iſt din ere krank,
daz diu vrouwe hab' undank,
in der hærin vingerlin ein kneht den vinger drank!

7. Daz ſi ez niht dem riter an den vinger ſtiez, (9)
do ez in der eng' und in der niuwe was!
dennoch hæte ſi ez dem knehte wol vür guot gegeben.
Ich weiz wol, war umbe daz diu vrouwe liez:
lihte was der kneht ir ougen ſpiegelglas.
minne iſt ſo gewaltik, ſwa ſi hin beginnet ſtreben,
Minne iſt ſo gemuot,
ſwer mit werk ir willen tuot,
daz ſi ofte minnet, da ir ere iſt unbehuot.

8. Genuoge vragent in dem lande überal,
wer er müge ſin, der alſo (ſchone) ſank
von den tumben gouchen, der vil in der werlte ſint.
So wil ich in nennen: ich bin von Riuwental.
ſælik ſin, die mir ſin alle ſagen dank!
den ſing' ich niuwe vröude, daz in truren wirt ein wint.
Alle werde man,
ſeht, die ſuln ir truren lan:
mich muet ſere an Mazzen, diu wil Chuonzen vür mich han.

9. Swaz ich nu geſinge, daz ſint klageliet;
da gevröut ſich leider lützel ieman von: (4)
hie bevor do ſang ich, daz der werlte wol gezam.
Sit daz mich daz alter von der jugende ſchiet,
muoz ich dulden, des ich e was ungewon.
nieman ſich verſpreche! im geſchiht vil liht' alſam:
Wirt er, als ich, gra,
ſo iſt ein miſſebieten da.
als der wolf inz alter kumt, ſo reizet in diu kra.

10. Sit nu Chuonze an Mazzen hat mir vor gerant,
ſo vürhtet er mich niht als kleine, als umbe ein har;
ſine vriunde er bitet, daz ſi mir un[ge]wæge ſin.
Wer die ſin, die tuon ich iu nu wol bekant:
daz iſt Gumpe und Eppe, Gozpreht, [unt der] Engelmar.
die dunkent ſich noch ſcherpfer, den die wilden eberſwin.
Si beſtuenden wol
einen kezzel bonen vol;
ſi ſint vreche helde, da man in (ge)ſieden ſol.

11. Gumpe unt der Goz(preht) die ſint mir niht trut,
daz ſi nemen(t) mir ſo gar unrehten ſtrit:
do ſi mit ir geſellen zuo dem tanze wolten gan,
Do lieſen ſi mir beide durch min gartenkrut;
zwiſchen in gienk Kunigund unt Hadewik.

Digitized by Google

kein gewiſſes tor (en)mohte (do) vor in beſtan,
Alſ̃ ez wær' verlorn:
ſwert diu ſlugen uf ir ſporn,
daz ſi lut' erklungen. daz tet mir ze den ſtunden zorn.

12. Do wart mir der œde gouch al[ler]erſt bekant. (7)
we! wer brahte in ie von Azzenburge her?
da hat er geſungen vor wil maugen hie ze haſ.
Er ſprancte winſterhalben an ir wizen hant
houbet unde halſ̃, daz gieng im al entwer,
rehte alſ̃ einem, der deſ̃ libes niht gewalten mac,
Dem tuot er wol ſchin:
er wil alſo tumbe ſin,
alſ̃ der uf daz rôſ̃el trat der lieben brouwen min.

13. Jener, der mir e in minen ougen wuot
und in lichter bluomen z'eime kranze brach (6)
und in hoher wiſe ſiniu wine liedel ſanc,
Der beſpotte nie ſo ſere mir den muot,
alſ̃ ein dinc, daz ich von einem tœrper ſach,
do er an ir hende hiur' den krumben krien ſpranc;
Da ſwang er den vuoz,
deſ̃ min bröude ſwinden muoz:
er und Enzeman gewinnent niemer minen gruoz.

---

* 14. Her Mitharт, e was iuwer ſanc gemeine gar: (10)
nu weiſt ir in umb die ritter eine han;
tugenthafte hœhre iu niemer ſolten werden holt.
Ob ein hœht eins hærin vingerlins næm' war,
darumb ſoltet ir in ungenâden lan;
riter ſolten tragen billich liden unde golt!
Hærin vingerlin
ſolten wol gemæze ſin
einem hœhte, daz er ſinen vinger vriez' darin.

XCII.

Din ringelohte pfert.

(Frankf. Bruchſt. 1.)

1. Mir iſt von herzen leide, (1)
daz der ſalde winder
verderbet lichter bluomen vil:
noch ſo twinget mich ein ſenelicher arebeit.
Diſe ſorge beide
bringent mich hin hinder
ze ende an miner bröuden zil:
ouwe! daz diu guote mit ir willen ez vertreit,
Diu ſo wol geringen mac
alle mine ſwære!
hei! gelebt' ich nach den tac,
daz ſi mir genæme wære!

(Heidd. Hdſ. 357. Str. 3.)

2. Dühte ich mir gedenke,
ſwenne ich mich vereine:
wær' under wibes guete da,
eine hæte ſich ſo lange niht an ir verhaln.
Minner niuwer viende
vonet ſi mir keine.
nu möht' ich dienen anderſ̃wa: —
nein, ich wil mit willen diſen kumber langer doln.
Waz obe lihte ein ſælic wip
den muot gein mir verkeret?
bröuw' min herze unt træſt' den lip:
diu zwei diu ſint geſeret.

3. Vf dem ungemache,
den ich von ir lide,
ſo twinget mich ein ander leit,
daz vor allem leide mich ſo ſere me vertwanc,
Swie ich dar umbe lache,
und mich leit doch ſnide:
mir hat ein tœrper widerſeit
umb anderſ̃ niht, dan umbe min(en) gemelich(en) ſanc.
Der iſt geheizen Adeltit,
iſt bürtic her von Enſe;
ze allen ziten bröut er mir,
alſ̃ einer beizten genſe.

4. Hiur' an einem tanze (Fr. 2)
gieng er[ſ̃] alleſ̃ umbe,
den wehſel treip er al den tac,
bluomen ſchappel gap er da umb roſen krenzellin.
Hezzel unde Tanze,
zwene knaben kumbe,
die pflagen ouch, deſ̃ jener pflac.
Tanze der beſwæret' unſ̃ ein ſtolze magedin:
Eine kleine(n) riſen guot
zart' er ir ab dem houbet
unt von roſen einen huot:
wer hat' im daz erloubet?

5. We im ſiner hende! (Fr. 3)
daz ſi ſin verwazen!
die vinger muezen werden verlorn,
da mit er gezieret hat den ſchedelichen zar!
Her er ir gebende
ungezart gelazen,
daz brenzel her' ſi wol verhorn.
er iſt ungebueger noch, den wilden Engelmar,
Wer gewaltlichen nam
den ſpiegel Uriberune.
ſit waz ich dem körper gram,
dem ſelben walt harune.

6. Diſe alte(n) ſchulde
wehhet mir diu niuwe;
ez hat der ſelbe geteilt
hiure an mir erniuwet, daz mir leider nie geſchach.
E ich'z die lenge dulde,
leht, uf mine triuwe!
ſpring' ich zuo (z')im in den rinc:
er beſtat ſin buoz', daz er ir ie ze brouwen jach,
Wer ich bi gedienet han
mit ſo ganzer ſtæte.
wolt' er ſin geriune lan,
wie ſo reht er tæte!

7. Nu leht an jene bruoche!
ſi hunent im niht ze maze.
waz ſol ſin üppiclich gebreche,
unt ſin rotez buoſem tuoch, und ouch ſin hüffelbant?
[Mag] er im eine ſnoche[n]
dir in werben laze!
er wart des libes nie ſo brech,
wirt ſin ir bruoder innen, ja wert er im'z ſa zehant.
Enge ermel treit er, lanc,
horn(en) wol gebræmet,
uzen ſwarz und innen blanc:
mit ſiner rede er blæmet.

8. Sinter ſnuere ſtrenge
rengelnt an den orten;
da hanget wunder pfeffer(ę) an,
muſcat nagele; pfawen ſpiegel, deſ iſt der körper glanz.
Er wil hövebrengen
ein meit mit kurzen worten;
deſ im doch niht gehelfen kan
ſin üppiclich gewant und (ouch) dar zuo ſin waher swanz.
Ein bil guotez linin tuoch,
lehzen elen bieme,
hat ſin hemde und ouch ſin bruoch:
der lit' iſt ungemeine.

9. „Her Mithart, müget ir'z lâzen! (Fr. 4)
iu mag miſſelingen;
nu habt ez uf die triuwe min,
und mag ich, ez muoz iu bi dem tanze werden leit.
Welt ir uf der ſtrazen
bi mir uns gedingen,
ſwie berit aber iuwer muter ſin,
diu da gelwe ſchinent, unt diu ringelohte pfeit,
Nu ſolt ir ſin der tiubel gar
mit iuwerm glatzten huote,
z'war, ich mach' in bluotes bar
mit minem ſwerte guote.

10. Nu bar, zier' geſellen! (Fr. 5.)
nu ſtat mir alle gliche!
helfet, daz wir in beſtan,
der uns bi dem tanze niemer mit gemache lat!" —
„Ich truw' in erbellen;"
ſo ſprach Ameltriche,
„die hant die muoz er mir hie lan,
da der ſprenkelohte vogel oben ufe ſtat,
Unt darzuo den zeswen buoz,
dar an der ſporn erklinget:
ja geſchalke ich mir ſin buoz',
daz er von uns [niht] ſinget."

XCIII.

Der agſtein.

O we diſer not
daz ich hant verwandelot ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 98.)

XCIV.

Glückes rat.

1. Owe, ſumerzit,
daz dir nieman helfe gît!
waz dir haſſes unde nit

aber uf dem rüẽe lit,
e der winter linen strit
mit dir so vol ende, alȝ lin wille gein dir stat.
Er ist dir gehaz,
er enweiz niht, umbe waz;
seiten er deȝ ie vergaz,
swenne er dinen stuol beſaz,
er eurüẽket' in vür daz;
lin gewalt wol tusent ei(i)en vür den dinen gat.
Er hat in din lant
her ze schaden (unȝ) gesant
al[lez] lin gesinde, daz dich offenliche (nu) beraubet mit gewaltlicher hant.

2. Sine winde halt
habent dinen gruenen walt
also jæmerlich gestalt,
deȝ din heide sere engalt,
din ir blnomen manicvalt
ist enterbet, deȝ si sich ze hove wil beklagen.
Bluomen und ouch loup
ist deȝ riken erster roup,
den er in die selbe schoup;
er en(t)spielt noch ein(en) kloup:
deȝ ist dil menik herze roup,
daz den winter muoz an sinen brõnden gar verzagen.
Alȝ und ane hanit
hat der kleinen vogele sanit
in den weiden also gar gestillet, daz si muezen swigen disen winter lanit.

3. Bluomen und ouch die
unde maniger wunnen me,
die verderbet unȝ der sne;
disiu sorge tuot mir we,
daz unȝ iht von im beste:
sumer, dine tolden uz ir huben sint gevarn.
Unȝ ist leide geschehen,
deȝ wir alle muezen jehen,
an der liehten sunnen spehen,
die wir dikke trvede sehen.
beidiu, vinger und ouch ze[he]n
sol ein iegliches gein solhen vienden wol bewarn.
Ougen und ouch dra
(vor) deȝ rezen winterȝ lehre
sol man wol behueten: wan er verwet einen jungen, daz man warnet, er si gra.

4. Swaz ich tumber klage
blnomen unt die liehten tage,
und an brõnden niht verzage
bi dem kumber, den ich trage
mer(e), denne ich iemen sage,
daz ist (der) gedienet, der ich dil gedienet han,
Und iemer dienen wil
unz an miner jare zil,
ir si lützel oder vil;
disen ruom ich nieman hil:
hab' si ez iemer dür ein spil,
doch so wil ich (ie ge)dienen ir uf guoten wan.
Tihte kumt ein tak,
daz ich ir also gedienen mak,
daz mir von der guoten wirt gelonet, daz ich von ir buere brõnden dollen tak.

5. Aller min gedinke
ist wol ein verlorn(ez) dinc;
so si zuo mir spriche: „sink!
ungemuete von dir swink!"
so enlat ein getelinc
si niht haren minen sanc; daz lat in wesen leit.
Er ist ir dikke bi,
und ist geheizen Wandelȝbrt;
wie der gouch getoufet si,
der gewizzen bin ich bri.
einer nach geburen dri,
die habent (. . . .) ungebraget mir gesait,
Waz er Eberzant
in der toufe si genant.
disen sumer habent si mich verdrungen, er und einer sin gehilfe Herbrant.

6. Die selben zwen geweten
sint da her von kindikheiten.
alȝ ein lõu an einer keten,
gant si an dem tanze treten
bi der lieben ungebeten:
swaz si da mit ir gerunent, daz ist min ungewin.
Waz ist mir getan
in der Weiter sunder wan,
daz ich ungenade han
mere, dan ein ander man,
unt daz niht volenden kan.
in den ungenaden loufent mine tage hin.
Aber, gikkeȝ rat,
wenne sol ich mine stat
uf dir binden, oder wenne sol ich minen muoz (ge)sezzen in der salor[o] plat?

7. Uz der salde[o] plat
ich nach leider nie getrat.

ſwa ich ie genaden bat,
do verdrang mich miner ſtat
ein geburе gogelſat.
ſolher diſte han ich her gepflit wol drizik jar
Minenthalben biorn.
ich han ſchaden unde zorn,
deſ ich lihter her' enborn.
der iſt temer unverkorn:
dihte han ich deſ geſworn.
an der lieben Driderune[n] huob ez Engelmar,
Wer ir den ſpiegel nam,
daz dem gouche niht gezam:
ich erwinde niemer, ich tuon (im) an einer ſiner
herzen küniginne ſam.

XCV[a].

(a. Dr. XVI[a].)

1. Kinder, ir habt einen winter an der hant,
daz diu kleinen vogellin (1)
geſangeſ muoz verdriezen.
War umb valtet iuwer vire teglich gewant,
leget ez in einen ſchrin
unt heizet iu'z verſliezen,
Unt behalt ez ſchon' unz in den meien!
nieman kan die bluomen dür geheien:
jar lanc trurent alle ſtolze leien.

2. „Swer ſich uz der mazе[n] nach den bluomen
ſent," (2)
ſprach ein wol getane meit,
„der (en) hat niht ſinne:
Weſ die man die brouwen nahteſ hant gewent, —
da iſt mir wunder von geſeit, —
daz da heizet minne,
Weſ wil ich mich hiur' noch under winden;
man ſol mich in hohen bründen binden:
daz ſelbe rat' ich allen ſtolzen kinden."

3. Diu ſelbig rede waſ der meide muoter leit;
ſi ſprach: „tohter, alle man (3)
die ſoltu vermiden.
Waz ob dir ein tumber von der minne ſeit,
der niht wol zer minge kan,
der wil dich verſniden,
Wie er dine briunde an dir beſwære,
z'allenziten iſt er die gevære." —
„muoterlin, ja muet mich iuwer mære." —

4. „Tohter, und erget ez dir, alſ [ez] mir
ergienc, (5)
do ich waſ in diner heit
und ein lützel tumber: —
Ein dil ſtolzer ritter künde min gedienſ;
der brahte' mich in ar(e)beit
und in ſenden kumber;
Sa ze hant muoſt' mir do bröude entwichen:
alſo erget ez dir und Ameliche." —
„muoter, al die man wil ich mich ſtrichen."

5. Holt' ich darumb lazen minen hohen muot,
daz ir mir von [den] mannen ſagt (4)
ſo dil böſer mære,
So würd' ich an keinen bröuden niemer bruot.
ſolt' ich darumb ſin verzagt,
wie tumbe ich denne wære!
Da von lazt ir dür daz iuwer ſchelten!
ich wil ſin an bröuden niht engelten:
muoter, iuwer lere volge ich ſelten.

6. Wer ritter unt der knaben han ich wol die
wal; (6)
der wil ich mir einen wein,
der mir niht enpfliehe.
Al min ſinne ratent mir gein Rinwental:
man ſol mir den ſchaden zein,
ob ich mißeriehe." —
„Du var hin gein Rinwental dil ſnelle!
da mahtu deſ hungerſ wol geſwellen."
„ei, muoter, tuſent tiuvel uz dir bellen!"

XCV[b].

Daz ſibin riſel.

(a. Dr. XVI[b].)

1. Ich geſach den winter nie, ſit mir ein wip
ir dil werdez gruezen bot, (1)
ez'n wær' mir ein ſummer.
Deſ bräute ſich daz herze min und ouch der lip
wold' ir mündel roſenrot
wenden minen kummer.
Nun' wil ſi mich leider niht engruezen.
herre Got, daz la ſi hie gebnezen!
lib unt guot iſt nieman, den der ſuezen.

2. Ich ſah einen blik, der in min herze gie —
nieman ſol mich bragen me —
von zwein ſpilnden ougen.
Mir geſchach ſo liebe, noch ſo leide nie;
mir waſ wol, unt da bi we,
daz iſt ane lougen.

Ich waſ vro; min herze ſtuond in ſtrüſſen,
wan ſi warf den ſleier alſo blüſſen
über ir liehte wengel nach den blüſſen.

3. Owe! daz ich niht ein ſidin riſel bin, (3)
daz diu wengel beſſen ſol
di ſo rotem munde!
Daz wær' mir an bröuden gar ein guot gewin:
wa wær' ich ſo rehte wol?
ninder ich daz bunde.
Wære ich da, ich weiz wol, waz ich tæte,
unt der wint ein wenig grin unſ wæte,
daz ſi mich hin naher rüſſen bæte.

4. Wær' ich doch der gürtel, den diu liebe
truoh, (4)
do ſi an dem tanze gienk,
deſ enist niht lange;
Der waſ wol beſlagen unt waſ dar zuo kluoh,
der die lieben umbe die
mit einem umbe bange.
Heia hei! unt wær' ich da der gere,
da daz rinkel lit, waz wolt' ich mere?
neina nein! ja wurd' ich liht' ze here.

5. Wær' ich aber ein deſſe lachen hermin (5)
einer ſiuberlichen meit
und minneliehen brouwen,
Oder ein mantel, der da wær' von Valdeſin,
den diu brouwe gerne treit,
ſwen ſi riter ſchouwen, —
So begunde man mich ſchon' behalten,
under wilen nahen zuo(z')ir balten:
in den bröuden wolt' ich gerne alten.

6. Dirman mich hazze, daz ich von einem va-
gel ſanh; (6)
mir (en)wart nie rehter(ſ) kunt:
wie gern ich einer wære!
Solt' ich ſitzen an der zarten lelen klanh
under ir ſleier, bræch' der kunt
aller miner ſwære;
So næ' ich uz ir hant, daz wær' niht wette:
wolt' ſi min dan pflegen vor getrette,
vor lieb' trueg' ſi mich nahtes an ir bette.

7. Mich dunkt in minem muote, ich wolt' ein
zisel ſin, (7)
ſo truege mich min brun gemeit
ſchone z'aller ſtunde.

Hei! ſo wære daz diu beſte bröude min,
daz mir trinken wær' bereit
uz ir roten munde;
So ſæhe ich durch die næte in zendel wize(n);
eines dinges deſ wolt' ich mich bizen:
vor lieb' wolt' ich ſi in ir zungel bizen.

(8)

8. Engelmar, du ſol(t)ſt ein grozer eſel ſin, (9)
daz du ſelbe truegeſt in
zer müle ungebarge;
Solt' ich dich triben, ſo wær' daz diu bröude
min,
daz ich dir den rüke din
mit knüttein wol erſlarge,
Die tiefen wege berg uf nach der ſtrazen;
eines dinges muoſteſtu dich mazen,
din zippel zehen übern anger lazen.

9. Der ſpiegel, den Oriderune barnen an ir
treit, (10)
der maſ dich verſenken reht
zuo der helle grunde.
Solt' ich wünſchen, ſo wæreſtu ein blade breit,
daz in truege Giſeldreht
von Eggetruden munde:
ſo würden dil der zende in dich gebizzen.
Meiſenburk het im'z ſo wol verwizzen:
wol tuſent bladen habent die zwen' zerizzen.

10. Ich ſah einem ſlahen ein vil ſwinden buz,
daz im ein die zende ſin (11)
gar uz ſime mule.
Daz gilt ein ſlahen: erſte richt ſich Snabelruz;
ſin beten troſte, din gab ſchin.
gelich reht' eime gule,
Den mürmum traten ſ' über den anger;
naſen, oren, hende wurden ſ' ſwanger:
mir waſ gar leit, daz er niht were langer.

11. Aſen golter', lungen, leber' unt den kropf
ſach man riſen, derm' und magen (12)
nider uf die heide.
Klimb' ein kranz von manger liehten roſen knopf
wart ir ſehſ unt drizeg erſlagen.
mir enwær' niht leide,
Ob ein hagel blidſtein' durch ſi gienge,
ſwie wenig ez uf dem Marchfeit verlienge,
wan der die körper alle ſamt erhienge!

XCVI.

Der gielin griffel.

1. Nu will der kleinen vogelline singen
unt der wunniklichen bluomen schin vergan:
Wolt' ein wib mir liebes ende bringen,
so wær' mir, alsô ich sî beidiu solte hân.
Der genaden ich mich nie verzech von kindes beine;
nu bit' ich die guoten, daz sî ir triuw' gein mir bereine:
mines herren künigin ich meine.

2. Nieman sol gein brouwen sich vergahen;
des wart ich wol innen: mir wart min brou gram.
Der getrat ich eines[t] alsô nahen,
daz ich uz ir hende ein[en] gielin griffel nam;
Daz wart ir geströuset uz der kram', da stuond ez veile;
daz wart mir verwizzen sît ze grozem unheile.
sî reite mit den kinden uf dem velde.

3. Ou(we)! daz mir die liut' daz bûr guot wagen!
sî het mich gehœnet umb ir rotez glas;
Sî begunde mich in zorne bragen,
sî sprach: „lieber her, wir duhte ich iuch so blas,
Daz ir mir den griffel namt von unverdienten dingen?
des (en)will ich niemer iuwer troşşerleise singen,
und nach iuwerm reien niemer springen." —

4. „Brouwe, z'allen dingen gehœret maze;
zürnet sô, daz iuch der zorn niht missezeme.
Mine stige gant in iuwer straze:
schaffet, daz man mir ein pfant dar umb iht neme."
Sî sprach: „wa gesaht ir ie die brouwen manne pfenden?
ich getrouw', ez sust nach minem willen wol volenden."
nach dem griffel [da] muost' ich balde senden.

5. Ich gesach nie jungez wip sô lose,
din den mannen kunde ir minne baz verjagen,
Und ir werdes niemer niht verdrosen.
hei! solde ich daz hôu mit ir hin hinder tragen,
Als wir hie(br)vor in unser gemeliche taten:
balte wir ez mit den burzen zuo dem zune traten
mangen morgen vruo unt ûzent spaten.

6. Sî ist an allen dingen wol ze prisen;
ja lebt in ir kreize nieman alsô wert.
Ir gebende daz sint kleine risen;
wol gemæjet huetel kruse sî dennoch bert.
Wirt sî mir, ich hân min leit mit krônden überwunden.
ja, wan' ich, alle, die nu leben, ein bezzer kint nie vunden,
an', daz ir din burzel sint zerschrunden.

7. An swelhem hûse ich turnîulen weste,
da kœme ich mit minem willen niemer hin:
Ez dunket mich ein bœsiu herren veste,
da der mangel z'allen zîten nistet in.
Manger sagt den wiben vor von guote grozen griule:
nu bar mit mir gein Riuwental! da singet wol din iule;
da ist din rede ein wint, der slag ein kiule.

XCVII.

Der wider sleht.

(a. Dr. XXIV.)

Dise truobe tage ꝛc.

(s. Maness. Samml. II, 104.)

XCVIII.

Din weidel ruote.

1. Do der liebe sumer
urloup genam,
do muosten wir der tenze
uf dem anger gar verpflegen.
Des bekam in kummer
der herre Gunderam;
der muoste sin gesprenze
do lazen under wegen.
Doch ist er prîzzel meister disen winder:
ein æder gouch lebt in dem lande minder;
sin rume gazze kapfet im (gar) alle zit hin hinder.

2. Waz er an den meiden
wunders dô begat,
e daz din brouwe wolle
vol enden sin gebot!
Er ist dô unbescheiden:
wan, swelhe er bestat,
din muoz von siegen helle
vermiden gar den spot.

De von lant alle ir ſmuzzen mit den munden,
daz die tumben nie verdizen kunden:
deſ hat ir hant von ſiner meiſterſcheffte dikke
empfunden.

3. Nemer, ſo man biret,
ſo hebent ſi ſich dar
mit einer ſamenunge,
den ich wol ſchaden gan:
Erkenbreht der liret;
ſo ſumbert Sigemar.
ob in da miſſelunge,
daz læg' in eben' an,
Daz ſich vil lihte ir gelle maſ verriben.
unt wellen ſ' ir geſprenzze niht vermiden,
ſich mugen vier' an miner weidelruoten wol verſniden.

4. Kœm' ich z'einem tanze,
da ſi alle wæren bi,
ſich hueb' ein ſpil von henden
mit beiden ellen nider.
Tihte diſ' ein ſchanze,
daz vor mir lægen drî.
ich hielt' ez ane wenden,
verbüte mir'z ein krider.
Sig' unt ſælde helfen mir gewinnen,
daz die törper alle muezen entrinnen!
nu ziehen uf (ſi) und lazen trer gogelheit zerrinnen!

5. Im hilfet niht ſin treie,
noch ſin hiudelhuot,
ez wirt im in getrenket,
daz er zukte den bal.
Er iſt ein tœrſcher leie;
der ſin vil tumber muot
der wirt an im gekrenket,
wil er vor Kiuwental
Hin unt her ſo vil gewandelieren;
er wirt wol zerbloſſet under vieren:
her Erkenbreht, waz mag ich deſ, kumt in ein tiumelieren? —

6. „Wie wil' ich diſe ſlingen
umb min ſiten trage,
ſo darf mir durch min ſumber
ir keiner ſtrechen niht:
Er muoz vil witte ſpringen,
unt kumt er mir ze klage,
ich ſlah' in, daz er tumber
ſchout niemer tages liht.
Ich hilfe im deſ libes in die aſchen,
unt ſlahe im mit willen ein plaſchen,
daz im die hunde daz (ge)hirne ab der erden naſchen." —

7. Sine wæhe genge
die mich verwent gra,
die er verwendiſlichen
bi miner bröuwen gat,
Tribet er'ſ die lenge,
begrife ich in da,
ja bueze ich im den kichen,
daz er vil tiurlich ſtat.
Er und etelicher ſin geſelle,
den ich tanzende an ir hant erſnelle,
der ſi gewiſ, ich ſlah' in, daz er offen ſtat ein elle.

---

8. „Her Mitharт hat geſungen,
daz ich im gehezzik bin
durch mineſ neben willen,
deſ neben er verſchalt.
Tiez' er unſ unbetwungen,
daz diuht' mich [ein] guoter ſin,
unt huet' er ſiner grillen,
der er da hat gewalt!
Wan ſin ſchelten mich an bröuden lezzet.
wirt diu weidelruote min gewezzet,
ich trenne in uſe, daz man wol ein ſezzel in in ſezzet."

XCIX.

Der Grimme.

1. Unſ wil aber twingen
der winter kiure, alſ e,
Der kleinen vogelin ſingen,
darzuo den gruenen kle.
Owe! wie ſol deſ werden rat?
ſchoubet an die heide,
diu ſich mit grozem leide
ze zuo geſellet hat!

2. Kiure waſ der anger
in Enzemannes pflege:

Solt' er sin hueten langer,
sich hueben groze siege;
Wan er der zweier nie vergaz,
da Diem unt Heime zarten
die blumen uz dem garten,
dar umb truog er in haz.

3. Hæten s' in ersuellet,
da er saz Hellben bi,
Si hæten in gebellet;
swie heiz er aber si,
Vliehen er von in began, —
ir swert warn niuwe sliffen —
unt hæten s' in begriffen,
si heten im leit getan.

4. Diepolt gienk ze traxze
der meid' wol an der hant;
Dar umbe stiez in Mazze,
daz er sin wol empfant,
Wo er bi ir tanzen solt',
si sprach: „seht hin zem affen!
der han ez also schaffen,
daz im ist nieman holt."

5. Deß erschamt' sich Grimme,
der was sins vater[s] knehr,
Er schrei mit luter stimme:
„seht hie zuo, Hiltebreht!"
Er sprach: „iuwer nebe ist wunt:
ahtet iuwer laster
und muet uch bezzer vaster!
wir rechen's hie ze stunt."

6. Do huop sich ein bliuwen
mit swerten under in.
„Wer alt' haz wil sich niuwen."
sprach Ermel; diu lief hin;
Da si Gumpen und Eppen vant;
si sprach: „helft minem bruoder!
unt wær' ir denne ein buoder,
si blühen al ze hant."

7. Wergant Rom geloufen,
der truoc sin juppen an,
Wer undergienk den houfen,
daz ez wart hin getan.
Sich huob ein ungebuneger schal:
het' er si lazen houwen,
so möht' ich noch gebouwen
den wec gein Riuwental.

C.

Der Zwingenhuoz.

(a. Dr. xix; bei Görres S. 172.)

1. Owe! winter, daz dir si verreiter! (1; 1.)
diner kunst engilter, heidin, wald und ouch din heide,
von diner helle sint din kleinen vogelin geswigen.
Winter, du hast allez daz gemeiret,
daz den liehten sumer stuond in süßlicher augenweide:
von dinen schulden han ich miner bröude mich verzigen.
Cumde liute wellen, daz ich in ze bröuden singe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

2. Ich han lang' uz eines toren munde
miner hochgelobten brouwen z'eren her gesungen,
unt doch mines loses niemen (iht) gezeigen kan.
Ich han rehter bröuden niht von grunde;
mir ist mit minem dienest an dem sone misselungen:
owe, daz ich so lang' an einen stuol geharpfet han!
Ja han ich niht trost, daz mich ir lon von sorgen bringe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

3. Si ist gein den vremden worden guetlich,
und ist mit gebære gein den kunden worden [also] swinde;
da verliuset si vil mangen guoten briuwent mite.
(An) den beiden ist si übermuetlich,
daz ich (al)so wunderliche(r) brouwen niht enbinde.
si hat underwilen mangen wunderlichen site.
Ich han sorge, daz mich noch ein loser da verbringe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

4. Si ist mir an' min schulde gar erbolgen, —
daz han ich gemerket, — swenne ich' umb ir minne biehe,
so hat si (ge)bære, sam als si mich niemer gewer.
Si wil mir niht miner lere bolgen:
etwa so (ge)sprichet si ze mir in einer wehe,
si nem iemer wunder, wes ich tumber an si ger.
Ja (ge)ling' ich ir noch niht, daz in ir ore erklinge:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

5. Wizze lant ist mer den halbez lære (2; 2)
von einer hande liuten, die mir sere sint entwahsen;
swaz mir leides ie geschach, deß waren si gemeit.
Wilen hiezen si die sprenzelære:
nu gant si ze hove, sam si bürtsi sin von Sahsen,
mit ir hurzem hare; darzuo sint ir gürtel breit.
Waz diu hant erkrumbe, diu in ir gerüste snide!
umb ir hovelich gewant ich si bil dicke nide.

6. Zwischen Vuolfenberg unt Gaggenpfile, (3; 3)
da weiz ich geller lörper viere in einem engen kreize:
da ze Tiubendorfe ist einer, heizet Gundewin;
Wennoch sint ir dri in einer mile,
Erlinge unde lidelweter; wie der vierde heize,
deß enweiz ich rehte niht, ob si geneben sin.
Die gant mit einander uf der strazen alle viere:
swaz si vueren helle, daz verkoufent si bil schiere.

7. Erling' der ist gar ein ahsel witer, (4; 4)
der treit umb sin siten gar ein lange weibel ruoten;
da hat er in einem jar wol vier(e) mit erslagen.
Kæme er ze hof, ja wurd' er iht' ein riter:
so getar er's an den herren leider niht gemuoten,
und ist in dem willen doch, daz er ez wel bejagen.
Er ist under gelelingen gar ein ellen vehte:
mit einer buore zam' er einem herren wol ze huohte.

8 Wise vier' und etlich ir geselle, (5; 5)
die gant in die stuben tanzen zuo den jungen viben,
unde trilent mit in gerne minnelichen gruoz. —
Nu wol her, swer mit uns tanzen welle!
helfet alle, daz wir disen winter hie vertriben!
dizze hobetenzel ist geheizen Swingenbuoz;
Waz draht' uns ein hoveliher riter her von Kine,
unde nimt niht ende unz nach der hohen sunnen schine.

CI.

Din blase.

1. Winter, dinin meil
din verderbent uns den walt,
die bluomen unt die heide alsam:
sumer, din gesinde daz ist allez vröuden los.
Manik herze geil
hat ze truren sich gestalt,
den allen vröude wol gezam,
wie zimt einem wip, die ich vür allin wib erhoz,
Daz si mie
mir verbiete
minen sanft ze guote,
den ich ir ie mit triuwen willeliehen sanft,
unde stan noch hiut' in miner huote,
daz si an miner stæte vinde ninder argen wanft.

2. Sol min stætikeit
unt der lange dienest min
erwerben niht wan ir versagen,
so muoz mich von schulden riuwen, daz ich sin ie began.
Doch ist mir geseit
daz, die stæte kunnen sin,
daz si gelüste wol bejagen.
brouwe Sælde, uf diuen trost ich noch die guoten man,
Daz si ir nit
und ir strit
grin ir vriunden laze.
tuot si daz, so wirt bil liht' daz ende guot.
si schaffe ir ungenaden noch ein maze!
owe, daz iemer wib an guoten vriunden missetuot!

3. Liebe mir geschach;
wær' diu lieb' also bestoen!
ich vam, da ich bil rosen vant;
uz den brach ich eine, diu da schiere wart verlorn.
Leid und ungemach
hant mir vröuden bil vertriben;
ich sag' iu, waz mir wart bekant:
do ich si brach, mir tet bil leid (ein) ungeslahter dorn.
Warumb ich will
hiute bil
wislich rosen brechen,
unz ich besehe, welch der rehten einin si.
sümlich rosen sint, die kunnen stechen:
gewisse rosen (die) sint aller wandelunge vri.

4. An den vröuden min
din ich leides überladen.
nu hæret, vriunde, minu klage!
rates und ouch lere der bedorft' ich nie so wol.
Eppe und Engelwin
tuont mir ungedienten schaden;

daz eitet mich e miner tage;
nieman wœne deſ, daz ich'z mit guotem willen
tol.

Diſiu jar,
ſunder bar',
wurden ſ' umb ir minne,
diu mir hiut' und iemer iſt bûr alliu wip.
brouwe, mines herzen künigiune,
du ſolt niemer man getrœſten, niur min einigen
lip.

5. Diner oren fûr
muez' in gar verſperret ſin,
daz(ſ') iemer iht von in verneme,
die min wider dich gedenkent anderſ, danne wol.
Daz die rede bûr,
liebe herze brouwe min,
diu dir ze oren niht enzeme.
guoteſ rateſ vriunt dem ſinen (vriunde) raten ſol.
Noelbrehт,
Engelbreht,
die zwen' tenzeære,
die varent diner eren [nach], brouwe, den verſage!
daz ſint nu die meiſten minne ſwære,
der ich tegeliche manig in minem herzen trage.

6. Seht her an min har!
daz iſt gra, reht' alſ ein iſ,
unt griſet mir; deſ iſt niht rat,
ſit mir von (eim') getelinge niwan leit geſchach.
Waz iſt Engelmar,
von deſ ſchulden bin ich griſ,
der hinte nach die ſchulde hat,
daz er Driderun' den ſpiegel von der ſiten brach.
Iemer ſit
von der zit
wart ich niemer mere
vro: ich het' alwegen ein niuwez herze leit.
unt bin doch vro in grozem minem ſere
von der guoten, diu mir in dem herzen liebe
treit.

7. Von der Elb' unz an den Rin,
von der Cuonouwe an den Pfat,
diu lant diu ſint mir alle kunt:
da weiz ich nindert alſo eben hiuzen vorſman,
Alſ in dem Oretzelin
ze Oſterrich' in einer ſtat;
da iſt vil manger niuwer munt:
ſeht, den pruevet [mir] einer, der mir ſelten
guoteſ gan.

Wanſtelholt,
ſelten holt
wirt er mir mit triuwen;
er iſt ſchar meiſter in dem Tungental;
er ader gouch, ez mag in wol gerinwen:
kumt er mir ze ram', ich bürhel im die hirne-
ſchal.

8. Uz dem Tungental
einer mit gewalte vert;
deſ muot iſt herter, denne ein blinſ;
ſine triuwe habent wider haſten, alſ ein ger'.
Er vert über al.
ouwe, daz im'z iemen wert!
er bürhtet nieman umb ein hinſ'.
möht' er mich ze ſchaden bringen, brouwe, daz
tæt' er.

Tachet an
er den man,
unt ſnit in mit der zungen:
we, daz mir in ſin muoter ie ze leide truoſ!
er hat mich von lieber ſtat verdrungen:
ich han von ſinen ſchulden niender einen ganden
pfluoſ.

---

9. Ich ſach ze tanze gan
mangen hiuzen getelinc
vor einer meide, diu waſ wert:
da huop ſich ein ſtrit von einer blaſen, hort' ich
wol.
Si kamen uf den plan,
ze hant do machten ſ' einen rinc,
do miſſehorten ſi diu ſwert,
einer hin, der ander her, alſ ich in ſagen ſol.
Der junge kanz
durch den tanz
gienk vermezzenlichen;
Kuzzel hiez der ſpilman, dem ruofte er dar:
„ir ſtrichet uf die rehten hove ſtrichen!“
er ſluoc die blaſen durch den rinc, daz ſi vil lute
erhar.

10. Hat iuch beſcheiden baz,
wie der tanz ein ende nam,
unt wie diu blaſe wart zerſlagen:
ſi begunden alle (nach ſwerten) griffen hinder ſich
Umb den ſelben haz.
vil ſchiere kam ein kride man,

der het ein ruetel e getragen,
er ſprach: „ſwer den ſtrit erhebt, der miſſema-
chet mich.“
Schiere kam
Engelram
mit uf erburtem ſwerte,
er ſprach: „nu ſtrichet uf ein rehten habe tanz!
ſich hebet hie, deſ ir min herze gerte:
hie wirt entrennet, daz da heime wære bliben
ganz.“

11. Der ſcharen waren zwo;
ir iegelicher ſinen briunt
bat, daz er im geſtuende bi;
do wart dil manik ſcheide lær', din e bol iſen(ȝ)
waȝ.
Seht! deȝ wart ich bro:
do liefen durch deȝ meiers pfinnt
hinzer geteilinge dri,
die ſtuonden (da) ze krone mæn unt wolden riuten
graȝ.

Lîbelher
kom ze wer
mit einem lipkeliſen,
er ſprach: „ſweȝ ir welt, deȝ ſpil ich in nu
mite:
man muoz mich hiut' gein zwelven künnen preiſen.“
ze hant verlorn' er einen gang nach ſpæhem ha-
be ſite.

12. Do ſprach Enzeman:
„war umb gebiet in niht der tanz?
nu waȝ ez doch ein niuwer [t]rei:
in hæte iuweres vater wîb mit eren wol getreten.“
Si liefen einander an,
Lîbelher und ouch der Ganz.
zaht! wie lut' brou Mazze ſchrei:
„wa ſint nu die wiſen all(e), daz ſi ez under-
treten?
Durch den daȝ
wart ein klaȝ
dem fluenen Lîbelheren,
daz man ſiner zende liben' ballen ſach,
ſwie er niwan zwelber wolte weren:
deȝ hat ein halp linesȝ mundeȝ wenig nuz gemach.

13. Do kom deȝ dorfeȝ ſchar
mit dil menger bremden wer,
zwibor ſtangen, ſpiez' unt gabel',
zietern uz dem pfluog und leitern von der ſtu-
den want.
Do ſach Engelmar,
daz ſin veter Lîbelher
waȝ [ſer] gegruezet durch den knabel;
er ſprach: „wer hat dir den ſchopf verhouwen uf
den zant?
Z'war, ich ſol
gelten wol
diſe groze(n) ſmæhe.“
er gie limmend', alȝ ein wildez eberſwin:
„wa iſt er nu? daz ich in mir erſæhe!
ich trouw' eȝ minem ſwert, ez ſchrot' die hir(ne)
gupfen ſin.“

14. Dil ſchiere kam gegan
der wiſe meier Mangolt,
er truoȝ vor im ein halbe tür,
und einen miſthorp (den) het er geriemet balt' an
ſich.
Er ſprach: „ir ſalt ez lan,
Engelmar und Willebalt!“
diſſhe vor den ſchirm er bür;
er ſprach: „ſwer nu ſteht, dem gib' ich einen
mezzer ſtich.“
Seht! der ſchiet
die tærſchen diet,
daz ſi niht mer ſluogen;
ez wær' anderȝ da ein ſchedel(in) getan.
doch ſach ich zwen', die ſi von dannen truogen,
die muoſten zehen wochen doch ir ſprenzelieren lan.

CII.

Der meier Witze.

1. Gebelwet iſt diu linde;
kam iſt diu heide und ouch der walt.
Winter, dine winde
(die) ſint uzer mazen kalt.
Din gewalt
ſchiere (nu) verſwinde,
daz diu ſerhe aber blinde
ir ſueze(n) ſtimme manigvalt!

2. Ez ruoket an der ſiten;
darumbe ſûl wir niht verzagen.
Bit' wir den meier Witen,
daz er unȝ bi im vertrage.
Der liehten tage
ſul wir mit vröuden biten
bi Elſen unt bi Giten;
die wellen Walberichen klagen.

3. Ein tœrscher törper brechte,
der wil uns hiure widersagen;
Der hat uz einem serhe
wol vier unt zweinzeh viech gellagen.
Diu wil tragen
Gœzel von dem Techte,
daz in nieman streche
durch sin zühteloſen dragen.

4. Darzuo hat meier Wite
ein troſſen guot an ſich geleit,
Dar in er z'aller zite
bi allen vröuden ist gemeit,
Und ist bereit
ze krieg und ouch ze strite.
mit luter stimme er schrite
harasou! vor Adelheit.

5. Gumprecht unde Goze
unt der junge Adelranz,
In mangem hohem doze
[deſ] hadent ſi den ersten tanz.
Darzuo kumt Kanz
unt Dridehar der groze
unt Haz, sin spiezgenoze,
hant da vil üppiklichen swanz.

CIII.

(Weing. Hdſ. Str. 42—46.)

1. Sumer guot,
dich wil der arge winter überwinden;
da von valwent alle bluot.
We! waz tuot
der (grise) rise leideſ an den linden,
diu da waren horh gemuot,
Diu [da] hiure vrœlich sungen,
tanzten und ouch sprungen,
do die bluomen uf drungen!

2. Do ich erfach, (42)
daz daz loup ſich loſte von den tolden,
wie leide mir ze muote waſ!
Und ich sprach:
„min herre Winter! daz ir derren wolden
bluomen unt daz gruene graſ.“ —
Do verswant den linden
vröude bi den linden;
die kund' man nie(mer) binden.

3. Videlspil (43)
spilent in der stuben junge liute,
die noch unverdrozzen sint.
Drouwen vil
weint, daz ſi min herre Trutwin triute;
darzuo wol gemuotiu kint.
Zwir zehen und ninne
sint ir, da ich [da] zinne,
und ich die grisen brinne.

4. Disen zun
mag ich uf dirre derte kum' geblehten
vür der minne wurzelgart':
Drideran
nem ir Dridrichen an, Diemuot Dieprehten;
sam tuo Merbot Meregart,
Hilte Hiltebolten,
Adel Adelolten,
Herdurk Herolten.

5. Elle neme (45)
ir Elharten, Berhte nem Berhtolten;
sam tuo Wernlin Wernher!
Wol gezeme
Gotelint dem hübschen Gotebolten;
sam tuo Heilken Heliger,
Arnel Armenfreinen!
Ilutel wolt' ouch einen:
der enbinde ich keinen.

6. Daz ist ir zorn:
wesse ſi, so nem ir Gabelmannen!
daz wær' min brou Gepen leit.
Ez ist verlorn,
swaz man ir ze briebel biutet dannen,
die da pflegen der gageltheit.
Zürnet niht, brou Ilute!
wie schier' ich daz gebiute,
daz iuch her Merbel triute!

7. Merkelin, (46)
der sol triuten mine brou Merkilen;
wan ſi hat in überhüget.
„Daz sat sin!“
sprach diu muome. not (diu) brichet isen.
ſi mag niht, deſ ir da müget.“
Er kumt mir ingrimmen,
daz ich min zun verdürne:
dennoch melt min (ge)türne.

CIV.

Daz guldin huon.

(Bruchſt. bei Meuſel 81: 6 Str.; Frankf. Bruchſt. V, 1—5; bei Görres 174: 7 Str.)

Sing, ein guldin huon, ich gib dir weize ꝛc.

(ſ. Maneſſ. Samml. II, 110.)

CV.

Der wille tore.

1. Bluomen unt daz gruene graz
beide ſint verſwunden;
nu (ne) birt diu linde vüe die ſunnen niender ſchar'.
E, do ſi gelaubet waz,
hete man da vunden
manger hande vröude; da get hin nu niender
pfat.
Stet' alſo
wir da bro
bi einander waren,
ez het diu vröud' ein ende; (wan) diu zit begunde ſwaren:
dez truret manik herze, dez gemuete ſtuont vil
ho.

2. Roſen lit diu heide [vil] bloz
von der rifen twange;
diu vogelin in dem walde habent niender obe dach.
Winter, din unſenfter bloz
[der] twinget ſi ze lange.
von dir und einem wibe lide ich leid unt ungemach,
Wer ich gar
miniu jar
han gedienet lange
mit willeklichen triuwen, er(ez)wanne mit geſange:
daz iſt mir niht gelonet noch alz kleine, alz umb
ein har.

3. Man ſol wille tore ſin
aller guoter wibe,
und al ir willen hengen, ſwer ir hulde (gar) wil
haben.
Waz iſt der geloube min,
ſwie mir doch min ſchibe
ze wunſche nie gelief. ich wan', ich werd' alſo begraben,
Waz ir muot
mir ze guot'
ſelten ſich verkere.
diſiu ſchulde lit uf Waten und uf Ottegere:
die lachent beide, daz ſi mir ſo toubez ore tuot.

4. Dienest ane ſælikeit
nieman han vol enden:
daz han ich wol verſuochet; krankez lon iſt mir beſchert.
Min verlornin arebeit
wil mich ofte pfenden
an vröuden; ungelükke manger ſælden mich behert.
Lieber wan,
den ich han,
der hat mich betœret.
ich weiz wol, daz din guote mines ſanges niht enhœret:
ich tumber [ich] ſolt' dar an min ſingen (underwegen) lan.

5. Owe, senen unde klage,
waz ir vröuden krenket!
in iuwern ungenaden bin ich lange her geweſen.
Miner beſten vröuden tage
habent mir gewenket
und eines wibes troſt: wie hünd' ich vröuden loz genesen?
Ich vertrage,
daz min klage
niht ir herze entſlizet,
unt daz Wate (unt) ſin gerune daz bœzel zuo (z')ir ſchizet:
ſi hüpfen, unz ich ſi ze jungeſte uz ir dienſte jage!

6. Wer verſmæhet min gedank
und in ſpotte lachet;
ſo doch (ſin) ſingen und ouch rimen (het) ungelichen don:
Do er in ir oren klank,
da waz ich niht gewachet.
nu iſt ez mir zwivel und (ein) ungewiſſer lon.
Minne riet,
daz ich liet
gerne von ir ſünge;
daz iſt geſchehen uf den wan, daz mir an ir geſünge:
daz hat verworren nu ein ungebuege tœrper diet.

7. Kumen gieng er gar gelich'
hiute bi dem tanze;

er nam im, da diu ſchœne ſaz, bi mengen umbe ſwerf.
Drier bröuden waȝ er rich'
under ſinem krantze:
da muoſten drie vor im gigen, unt der vierde pfeif.
Erkenbrit
(gie) alleȝ mit,
haſte an ſinem diehe.
er wünſcher, daz er mir an ir daz helmel vor gezieh:
er hat den buoz verlenket hiur' an einem gelen trit.

CVI.

Der ſlitte.

Hint, bereitet iuch der ſlitten uf daz iȝ zt.

(Manneſſ. Samml. II, 109.)

CVII.

Der mœjer nit.

1. Nu iſt diu liebe ſumerzit
gar verwandelot,
unde trurent kleinin vogelin
gein dem winter lanȝ.
Diu mir ofte ſenen git,
nach der iſt mir not:
ich(n') geleg' mich nach dem willen min,
ſuſt iſt min bröude kranȝ;
Weȝ ich guoten willen han,
daz ſi mir den ſtrit
durch zejungelt' muoze lan,
der mir an dem herzen lit:
ich ſunge (gern ein) hohez lob(en), wan der mœjer nit.

2. Sumeliche nement war,
wie ſi meine (mich)
unde [mich] ir (dil) liehter ougen ſchin
mich geverwe rot.
Bühen l' über ahſel dar,
we! ſi ſnident ſich.
daz ſi noch verluochet muezen ſin
hin dür an ir tot!
Seht, mich haȝzet Amelbreht
unde Willehart,
herre krumber, denne ſieht,
iſt ſin har unz an die ſwart'.
ez waȝ ſo hovebœre niht ſin vater Megenwart.

3. Liebe brouwe, biȝ gemant,
daz nie manne ein wip
ane balſch mit triuwen lieber wart,
denne du mir biſt.
Ich han, beide, an dich gewant
herz' und auch den lip.
und erobet ſich deȝ Willehart,
der min bient iſt,
Durch ich dich ze liebe han
unt ze trut erkorn.
ſin betrogenlicher wan,
der iſt umbe ſuȝ verlorn:
ich han di(ne)r (triuwe,) holde (brouwe,) ſicherheit.

4. Aȝ herre! wie iſt in geſchaht
ſolich gagelheit?
ſi(ne) heten doch der bröude niht
davon ez ir er[ȝ] ſi.
Si ſint in vil hoher aht
üppiklichen gemeit.
we, waz leideȝ mir von in geſchiht!
mir iſt ein ſorge bi,
Daz ſi dremden mir ein wip,
der min herze gert.
ir vil minniklicher lip
iſt (vil) mangeȝ lobeȝ wert:
ich bin der guoten hiure ſüzzel lieber, danne vert.

5. Der mir leit von erſte[n] bot,
daz iſt Engelmar,
der unȝ Driderune ir ſpiegel nam;
der iſt noch unverklaget.
Jemer mere lib' ich not
von im allin jar;
daz mir ie zuo niuwe taten ſam,
nu bin ich verzaget.
We, daz [ich] in verteilet ſi!
liezen(ȝ) ane haȝ!
ich bin ir genaden bri,
der ich ſelten ie vergaz:
verzihet mich diu liebe, waȝ ie manne beſſer baz?

6. Deȝ ter hiure Willebreht
an der guoten leit,
daz ich leider muoſte ſehen an

linen ſuœben ſchimpf.
Swaz (er) zwiſpelt unt geſteht
und ir vor geſeit,
doch verdienẽ din guote wol getan
im'z vũr ungelimpf.
Gar harte ſi ab im erſchiut';
von im ſi ſich brach.
er ſprach: „neve von Bernriut',
diſen ſmœhen ungemach
ruochet mir ze haſſe Adeltit von Vozzenbach."

7. „War umb ſlah' ich im den halſ,"
ſprach der junge Ber,
„enzwei mit mim' bil ſtarken treſchel kahſ."
mit dem jungen ſmite
Tief Bekennet und auch Schalſ.
weiſtu ir waſen wer?
ſtahel ſtangen und auch ſwerter wahſ
nach der gouche ſite.
Da ſtuont Gump' und Adeltit
gein in uf der wag':
„ſeht, die gant ze ſchaden mir!
wa nu briunt und auch (min) mag'?
ſwer ein buoz entwichẽ, der ſi hin(nen) vũr ein
zage!"

8. Seht, do ruhten ſi din ſwert
unz deſ meiers want.
do wart minem wider wech ein ſlak
durch den brũzzel tief,
Waz er allin diere uf bert.
do ſchriet Eberzant
den von Bernriute durch den nak.
Gumpe lute rief:
„wa nu tremel ſtangen, ſpiez?
leitern, hakken her!
wein wir (ſlahen) diſen ſtez,
er gemuet uns niemer mer."
do verlos der vinger ſehſte halben Krahenger.

9. Der haſe durch ein ander gienk,
daz valk alles nach,
von der linden in daz dorf hin ap.
do ich daz verſan,
Die vil guoten ich gedienk,
daz es nieman ſach;
minen briunden ich ſi balde gap
mit mir dueren dan. —
Willebreht erſlagen wart. —
von dannen ich mich ſtal. —
wol mich dirre lieben vart! —
niun' gelagen uf dem wal. —
ich buort' die ſchœnen Elſemuoten hin gein Kiwental.

CVIII.

Din hankſwinge.

(Heidelb. Hdſ. 357: Str. 14—17.)

1. Owe, lieber ſumer, diner liehten tage lange! (14)
wie die ſint verſweret an ir ſchine!
die truobent unde nement an ir ſuezem weter' abe.
Gar geſwigen ſint din vogelin mit ir geſange.
ſo ſint daz die meiſten ſorge mine,
daz mir min langer dienſt kurzen lon erworben habe.
Ich enkunde ir leider nie geſprechen, noch gelingen,
daz die wol getanen diuhte lones wert.
lona küniginn! ich bin, der lones gert:
ſchœneſt aller wibe, ich han uf lieben lon gedingen.

2. Hat aber ieman leit, daz minem leide ſi gelîche, (15)
möhte mir der einen rat erbieten!
deſwar, guoter lere der bedorfte nieman baz.
Ich geſpræche gerne mine briunde ſumeliche,
daz ſi mir ze ſelhen ſachen rieten:
mich beher ane ſchulde, der ich ſelten ie vergaz.
Es iſt wunder, daz ich eine wile vro beliebe,
ſit daz mich din guote in ungenaden hat.
wan, daz mich min triuwe und auch min ſtæte enlat,
ich geſunge niemer niuwez liet von keinem wibe.

3. Mit dem liebe lat mich in die rede underſcheiden;
lat in mere bũnden miner ſwære:
die tumben tœrper tuont mir niht wan leidikeit.
Swar ich bar, ſo ken ich in die guoten niht erleiden:
weiſten ſi, wie ſanft' ich ir enbære,
ſi würden anderthalben, Giſelher und Gugelwerit.
Die hant diſen ſumer her getanzet an ir hende
allenthalben, da man ie der brõuden pflak:
hinnan vũr gewinne ich niemer lieben tak,
unz ich diſen kumber nach minem willen wol ende.

4. Ich engelwan vor mengen ziten ungenaden mere, (16)
danne ich han von einem getelinge;
der iſt alſo getoufet, daz in nieman nennen ſol.
Der iſt uf der ſtrazen, beidiu, trezzig unde here;
ſin langez ſwert, alſam ein hanefſwinge,
treit er allez umbe, dem iſt ſin gehilze hol,
Da ſint löcher in gemachet z'einer zinzelwæhe;
oben in dem knopfe lit ein ſpiegelglas,
dem geliche, alſo der Vriderune was:
do bat er die guoten, daz ſi ſich darinne erſæhe.

5. Sine wolde iedoch in ſinen ſpiegel nie geluogen; (17)
daz verſagte ſ' im in einer ſmæhe;
ſi ſprach verwendiklichen: „ez iſt leiner ungetan.
Ich enkenne iuch niht (al)ſo hübſchen, noch ſo kluogen;
e daz iu ze lieb' von mir geſchæhe,
e wolt' ich verlieſen niwan allez, daz ich han.“
Si ſprach: „ich han noch daheim' vil guoter ſpiegel drie;
der iſt mir iegelicher lieber, denne der.“
ſchiere ſprach er: „vrouwe, nu ſeht aber her!“
alſo muote ſi der gouch in ſiner gumpenie.

CIX.

Der volmane.

(Heidb. Hdſ. Str. 357: Str. 4. 5 — 5. 4.)

Nu ſag' an, ſumer, wa wiltu den winter hin(ne) vliehen ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 118.)

CX.

Diu zingeloſt' pfeit.

Mich muet daz die winde kalt ꝛc.

(ebd. 124.)

CXI.

Der budenal.

(Heidb. Hdſ. 357: Str. 9. 10.)

1. Owe, liebe ſumerzit! (9)
owe, bluomen unde kle!
owe manger wünne, der wir ane muezen ſin!
Unſer vröuden widerſtrit
bringet riſen unde ſne;
daz hat allez roten roſen ungelichen ſchin.
Alſo iſt ungelich
min und Amelunges ſwære;
mines ungelingen vröut er ſich und Amelrich;
mines ſchaden ſint ſi beide vlizig unt gevære,
er und Everolf, ein ungeſtuemer wueterich.

2. Everolf und Amelunk,
Adelrich und Uodelhart,
die hant wider mich gepruebet eine ſicherheit.
Manig ædelicher ſprunk
do von in geſprungen wart,
da ſi ſich vermazen, ſi getæten mir ein leit.
Stille und offenbar
habent ſi den ruof gewæret.
ich gewünſche ir nimer keinem, daz er wol gevar:
under in vieren hat mir einer minen muot beſwæret,
daz er mir nie ſo truebe wart von in, her Engelmar.

3. Mine vriund', ir gat hin dan,
gebt mir iuwern wiſen rat,
wie ich ze minen eren an diſen dingen müge komen.
Aller triuwen ich iuch man,
daz ir mir nu bi geſtat:
mir iſt min vröude unt miner ougen wunne gar benomen.
Ja bin ich verzeit, (10)
beide, herzen unde muotes.
ſwer mir durch den willen min ſin dienſt widerſeit,
dem geſtan ich nimer bi des libes und des guotes,
die wile min der ſtegereif alhie ze hove beit.

4. Weſt' ich, wem ich ſolte klagen (10)
minen grozen ungemach,
den ich von in libe und lange her geliten han!
Swaz mir noch bi minen tagen
leides ie von in geſchach,
deſt ein wint, wan daz mir nu der eine hat getan.
Owe! daz ich ſol
nu min ſelbes laſter ruegen!

miner augenweide greif er an den bube noi.
er tumber gouch! deſ möht' doch keiſer Driderich genuegen.
ſo boſer ſchimpf gebellet guoten wiben niemer wol. —

5. „Der Nithart, ſenfter iuwerm leit!
ez iſt ze guote wol ergan,
ſit ſin hant niht witer kam, denne uf den büdelnol.
Iuwer laſter wær' ze breit,
hæt' er rehte ſich verſtan,
daz ſin dinger wær' gefuelliet, da man ſchimpfen ſol.
Iuwer herze leit,
daz ſul wir ze guote ſcheiden;
iuwer ſchad' und iuwer laſter wær' ein teil ze breit,
wær' ez alſo ergangen, alſ er gedaht', er wilder heiden!
ja waſ ſin zit, daz ſi die buſt ſo hohe gein im reit." —

6. Eia! wie waſ er ie ſo balt,
daz er'ſ torſte muoten an,
daz er der minniklichen an ir hünnelin (ge)greif!
Niemer mueze er werden alt!
daz er alſo ſchimpfen kan,
dar umbe ſi ein wit deſ ſinen houbtes ſtege reif!
Wan ich nie geſach
(einen) ſchimpf (al)ſo ungeren,
daz er der ſiuberlichen ir kleid[er] uf eim' hüffel brach,
da moht' er ſineſ ungenæmen ſchimpfeſ niht enberen,
wan mir an der minniklichen nie ſo leit geſchach.

7. Ez iſt brouwen e geſchehen,
an' ir willen, ſunder danc,
daz der lieben wol getanen da von im geſchach.
Hæt' aber ſi den grif erſehen,
ſi wart deſ libeſ nie ſo krank,
oder er hæt' ſin buoze enpfangen, deſ ſi sider verjach:
Kneller, denne ein bolz,
waſ ſin lip ze leide ergangen
iemermer. da waſ dem törper ſin gemuet' ſo ſtolz;
doch kund' er an der guoten ſineſ willen niht erlangen.
diſt ungebuege riht' uns beiden der von Kniteſholz!

CXII.

Diu göu pfat.

1. Owe! winter, waz du bringeſt
trueber tag', und wie du ez alles twingeſt,
daz den ſumer in bröuden waſ!
Du haſt vogelin vil bewungen,
da der walt von aller wart beſungen,
dar zuo blumen unde graſ.
Daz verkliet' ich alleſ wol,
wolte mich diu brouwe mine
ſcheiden von dem ſenelichen pine,
den ich von ir ſchulden dol.

2. Si kan zouberliſte tougen;
tag und naht get ſi mir vor den ougen,
dem gelich, alſ ob ich ſi ſehe.
An dem ſlaf iſt ſi mir nahen:
ſwenne ich wæn', ich ſol ſi umbe vahen,
unt daz minniklich geſchehe,
So iſt ez leider ein betroſ,
daz mich in dem ſlafe trüget
und mir an ſo liebem wane liuget.
da von [ſo] grawet mir der loſ.

3. Wa nu briunt! hat ieman ſtüppe,
da mit man die zouberliſte lüppe?
daz wolt' ich mit golde wegen,
Da mit ich mich möht' gebriſten
vor ſo ungebuegen zouberliſten.
kan aber ieman einen ſegen,
Der für zouber wære guot?
wolt' mich den ein wiſer leren!
ich mag niender buoz von ir (ge)keren:
ſi verwendent mir den muot.

4. Si hat wenik wibeſ guete;
Got der ſenfte gein mir ir gemuete,
daz ſi mir genædik ſi!
Ich gewan nie brouwen künde,
an der ich genaden minner bünde.
ſi iſt lobeſ von mir bri.
Wolte ſi, daz man ſi loebe,
ſi wær' an kiuſch', an tugenden ſtæte,
daz(ſ) uz eren niemer buoz getræte
unt buere niht, alſam ſi tobe.

5. We! wer singet nu ze tanze
jungen meiden under rosen kranze?
Gozpreht, oder an diner stat,
Tintolt, Tintsun, Hiltolf, Auze,
Wigolt, Wildunt, Richper, Hogge unt Tiuze?
in wirt gesagt an dröuden mat.
Deß heiseres humen ist in ein hagel:
man tuot iuch deß hares ane
bi den oren oberthalp dem spane;
ir gumpan', ir lat den zagel!

6. Ein gebot ich sankte hie,
daz man Gozprehte umb und umb besnide
sin lankreidez balwez har,
Am unt sinen tanzgesellen.
har unt kleider wil man allez stellen
nach dem alten sinne gar,
Alß man bi künik Karel truoh:
swer sich deß wil widersezzen,
den wil man an lib' unt guote lezzen,
daz er sin hat iemer gnuoh.

7. Richper spricht unt sine briunde,
er unt siner muomen kint seldsiunde
wellen von dem lande varn;
Darzuo hundert siner magez[a];
lib unt guot daz wellen' alle wagen.
z'war, si wellen daz bewarn,
Daz si iht die ersten sin,
da man mit die schuole stifte:
waz ob si der schuolemeister wifte
unt sin scharpfez schœrelin?

8. Duegt iuch, arme und ouch riche,
gein dem (edelen) bürsten Oriderîche!
der wil rihten da der pfat,
Er und ander bürsten alle,
der uns vor in allen wol gevalle
an der wirde und an der tat.
Er han rihten unt getar:
swa man schallen sol mit guote,
da ist er unbezagt an miltem muote.
sagt, wer hoher, denne er, var?

9. Tat er iuch diu mere briunen?
er wil selber stiuren unde ziunen
bride durch der Ungern lant,
Diu unz durch die Bulgarie,
(unt) her wider durch die Romanie,
mit gewaltiklicher hant,
Er und al[le] die helde sin.
Welsch, Zebbel, Tiutsch und Unger!
wolt' er dennoch mere, daz betwunge:
leid' ein keiser umb den kin!

10. Mich muet sere an Wigerîche
sin stolzez underpfa[n]t (.....)
hinze an [der] Wendelmuoten hant,
Wo trat er hohe, unde Goze
und ouch bi der sinen spiezgenoze
wurden mir alda bekant.
Tiutbrit, Eppe und Engelhart:
ich aht' ir, alß ein(er) wilde;
alß ich iuch mit ougen ane blicke,
von in trag' ich grawen bart.

CXIII.

Diu gesnuerte hube.

Owe, lieber sumer, diner schœne bernden wünne ꝛc.

(Maness. Samml. II, 106.)

CXIV.

Ein tagewise.

Got geb' der lieben guoten naht ꝛc.

(Ebd. I, 88: Rudolf v. Rotenburg Str. 19. 21. 18. Heidelb. Hds. 357: Walther v. d. Vogelweide Str. 126. 127. 129. Würzb. Hds. Walth. v. d. V. IX, a. 3. 1.)

CXV.

Der covenanz.

Mir tuot endelichen we ꝛc.

(Maness. Samml. II. 108.)

CXVI.

Der spiez.

1. Sit der zit,
daz der arge winder
durch sinen haz hat betwungen berg' und allu tal,
Da von lit
leid' in grozem swinder;
von sendem leid' swigent aber (alle) nahtegal,

Wie den lieben sumer sueze sungen.
owe manger bluome, diu so schœne was entsprungen
unt sich mit ir schœne von dem meien nie verstal!

2. Wir ist leit,
daz die gruenen heide
von touwe naz jar lang mit ir bluomen nieman siht;
Wan diu treit
vil der herzeleide
vür meien spil; wie vil mangem vogelin geschiht,
Daz sich disen winter muoz versmiegen,
und ouch sin gesang niht singet, noch getar uz gebliegen,
wan ez vürhtet, sinin helde bring' ez gar en wiht.

3. Ach der not!
sol uns niht beliben?
den anger vol mit den bluomen, die man hiute sach
Rosen rot,
sihst man gar verswiben.
wie we geschiht mangem gruenen waldes obedach,
Diu den kleinen vogelin vor der sunnen
understuonden in dem schate! unt sul wir uns der wunnen
anen, daz ist uns ein senftlicher ungemach.

4. Waz klag' ich;
al des meien bluete
die sint nu val: ich möht' klagen ander herzeleit.
Ja hat mich
gar mit wibes guete
unt sunder wan ein vil sælik frouwe überseit,
Daz mich leider nieman kan erneren.
stürb' ich von ir schulden, ich wil niemer meinreit geswæren,
si hab' mich an' alle schulde in den tot bereit.

5. Sælik wip,
la mich noch genesen
unt sprich niur ja, so bin ich din diener undertan.
Z'war, min lip
muoz din eigen wesen.
din werder gruoz tuot mich manger senden sorgen an',
Waz ich wirde an hohen vröuden riche.
truz, daz dir min herze niemer einen wanken gewische:
ez muoz iemer(mer) in rehter stæte bi dir bestan.

6. Laz den twank
an mir senden ringen,
sit ich niht kan minen vröuden keine maze geben,
Ob min gesank
si din liebez singen:
so laz mich bi! ja betwinget mich ein ander leben,
Wes die sprenzelære hant begunnen:
ja wænt' ich, daz ich briot von in solte haben gewunnen:
nu siht man ir œde kragen gar üppiklichen swenken.

7. Irenber
hat des hiure geswæren,
daz Engelhart niemer muo dem tanze sol(te) gan.
We! daz er
schier' werd(e) verloren!
waz wizt er ir? möht' er si bi hohen vröuden lan!
Si versagt' im hiure ein hübsche ziere,
einen kranz von rosen rot; der was der meid' floriere:
z'war, man sah in daz uf iren reiden lohten stan.

8. Ach wil klagen
dem von Bernetute,
daz er mich nem von so senftlicher ar(e)beit.
Wil er jagen
mich uz miner hute?
wes muet er sich? ich (en)aht' niht uf sin klingen kreit,
Wie er umb die siten hat gespannen.
weiz er niht, daz Hiltebolt gelich ist einer wannen
mit der joppen, die der tœrper an sich hat geleit?

9. Balde an in
mit dem langen spieze!
niht einen trit mag er dir (ent)wichen ane schaden
Kæm' er hin
vor dem widerdrieze,
du wærst ein tor'; er ist gogelwile überladen.
So erborsch' den jungen meiner Geren!

dem blut dinez lanzen ort! ez (. .) dich nie-
mer mere.
laz die tœrper beide vor dir in dem bluote baden!

CXVII.

Der gesmirte wagen.

(Weing. Hds. Str. 1—11; a. Dr. XXIII.)

1. Nu ist der liebe sumer hin gescheiden; (1; 1)
die bluomen unt der vogelin sanc
muezen wir dem kalten winter lazen.
den ungemach
mag ein iegelich herze wol von waren schulden klagen.
Hoch gemuete hêt' wir von in beiden;
din wille duhte mich so lanc,
daz si niht entsprungen uf der strazen:
min ouge an sach,
daz si giengen allen tâg, alsô ein gesmirter wagen,
Eben' unde ise und unbetwungen,
daz in din swert
uf die sporen klungen:
sich duhten sümelîche da wol zweier donen werr.

2. Doch so klag' ich den sumer niht so sere,
unt solt' ich in der stuben sin,
da die jungen trotzen wol ze prise
den niuwen sanc,
den uns hât gepruevet der, der uns wol brœ-
den gan.
Da wær' ich gern, und liege mich din heer;
ich und ouch der geselle min,
wœrn' wir dar gelîchen also lîse,
des sagt' uns dank
Elîse, din ist ein schœnez wîp: wie wol si schim-
pfen kan!
Ich bin ir holt, unt daz ist ane lougen:
ich mein' alsô
in minem herzen tougen,
daz ich von aller werlt der wirdikeite bin so vro.

3. Ich han ir gedienet hêr von kinde, (3; 3)
unt hiut' ouch in dem willen bin,
daz ich gerne daran bliebe stæte
bî mangen tac.
wol mich, daz ich si so rehte minnelîchen bant!
Si ist in minem herzen ingesinde;
din wille gât mir schone hin,
swenne ich si in wolgetaner wæte
gesehen mak:
so dunke ich mich richer, denne ich hær' ein
eigen lant.
Ich gesach nie wîp so wolgetane,
des muoz ich jehen:
din sunne und ouch der mâne
gelîchent sich ir schœne niht, oder ich enkan niht
spehen.

4. Der mir miner vrouwen hulde erwende,
der wizze daz, wirt mir sin rât, (4; 4)
daz ich im ein bluzelin erzeige,
alsô ich hiut' tet
einem gouche, der min ouch niht wol hin z'ir
gewon.
Dridewâr, sô we dir in die zende!
der ist der gogelheit so sat,
daz er wil, swâr er sin houbet neige,
durch minne bet,
daz im leman iht versage. ouwe, daz im bevruo
Ellenmuot sin üppiclîch gerîne,
des er da pflak.
ja sint ir leider niune,
die mir daz gœu verbietent mangen liehten bluotes tac.

5. Wer die selben sint, die wil ich wîsen: (2; 2)
daz ist Engeldeich und Adelbrêt,
Willebrêht und Enzeman der junge,
unt Berchtram,
Sigeloch und Eggerich und jener Engelram.
Niuwe lîsten sint ir hüetelîsen;
ir gehilze erklinget nâch dem trit
lute bî dem reien an dem sprunge.
si wellen sin
tumber bil, den der uns Dridetun' den spurger
nam.
Des gewaltes ist uns hie zerunnen;
nu sint ez jen',
die mir der vreude erbunnen
und mir die guoten vremdent, nâch der ich mich
ofte sen.

6. Die selben niune, die sint übermuete,
daz nieman in gelîchen mak,
unde pflegent doch niht guoter wizze;
die selben man
habent ez verpfant, si wellen nu die wîsten
sin.
Ich sach hiure, daz' ir hübel huete
den ganzen sumerlangen tac
truogen in der grozen swebelhitze

ir troſten an,
dürfter, denne ein hant, unt beidenthalben Ketenin.
Alſo ſprungen ſi den ſtrumben reien
ze ſtrit alda:
vil ſchier' huop ſich ein zweien,
daz ob ir etelichem wart geſchriwen jarzja!

7. Engeldiech der gienk bi Engelmuote
und Adelbrit bi Adelheit;
Willebreht gie bi der ſchœnen Willen,
und Enzeman
dem jungen dem wart Enzelieb an ſiner hant bekant.
Ber(e)win mit ſinem grœnen huote,
bi dem gienk Berht', diu was gemeit;
Sigelint tet Sigelaches willen, —
daz ſi wol kan, —
daz ſ' gie bi im, und Eggeburg an Eggeriches hant.
Engelram der gienk bi Engellinde,
alſ er ie gert';
bi einem ſchœnen kinde
ze tanzen was Vridelieb mit Vridezunen[a] wol gewert.

8. Die gehellent alle Berewine, (5; 5)
an' Engeldiech unt Willebreht;
die enziehent mit im niht geliche.
durch daz er ſiht,
ſi, daz er ſi erlnellen müge, ſi ligen beide tot;
Er ſlahe ſ', daz diu ſunne durch ſi ſchine:
ſi rouften ſines vater knecht
hiute vor dem meier Vridriche
umb' anderz niht,
wan daz er ein ſchappel truoh, daz was von bluomen rot;
Daz verſagt' er ſa ze hant in beiden.
nu wizzet daz,
unt wirt eſ niht geſcheiden,
ez wehſet zwiſchen im und in ein ungevuoger haz.

9. „Touſet! helfet ſcheiden, lieber ette! (6; 6)
ſi bukkent in der ſtuben swert.
daz hat allez Berewin gemachet:
der wil deſ niht,
daz Egri unde Ruze hie bi Elſemuote ge.
Wan ſi hant geſehen, ſin gepferre,
daz ſi wol drizig mezzen wert.
rouſen ſ' in, daz im diu ſwarte erkrachet,
daz man daz siht!
ja, wan', im daz armuz uf dem houbte niht beſte.
Item ſchier' dar, e ſi im daz huetel zerren!
wan Ruze ſiht,
er ſlah' im eine bierren
durch wange unt durch zende, daz ze ſterbenne im geſchiht."

10. „Tiedin mære diu han ich nu vunden." (7; 7)
ſo ſprach ein körper, der hiez Ber,
„Amelolt, dar zuo bedarf ich rates,
und Enzeman!
merk' ez, vetter Engeldiech unt Vridelieb, min man!
Seht ir niht diſe unverdienten wunden?
die gant durch minen rüzzel her:
ja müget ir iuch ſchemen deſ unvlates.
nu ratet an!
ich wil hiute in iſen houwen, alſ in einen waſ.
Ich weiz ir ſitzen viere an einer zerhe
bi Zetzenmur.
helft mir, daz ich'z rechе
an im, der mich verſchroten hat: ſin tot wirt von mir ſur."

11. Amelolt ſprach vil vermezzenliche: (Wg. 8.)
„wer ſint die trinkgeſellen ſin?
uz den ſoltu mir den wirſten nennen
gar endelich."
„triuwen!" ſprach do Egerich, „ſich, den wil ich beſtan.
Ja geſah ich herter nie ſo rihen,
der da wær' uf daz laſter hin,
daz ich in mit niht möhte erkennen.
wa iſt Vridrich,
miner ſwester ſun? der hebt hiute allererſte an;
Der ſol houwen hiute in dem gedrange.
ſo daz geſchiht,
darnach ſo wirt niht lange,
unz daz man milze, magen, lungen, leberen vallen ſiht."

12. „Neve Ber, nu vröu dich diner mage!"
ſprach Sigelach, „die ſint ſo vrech, (Wg. 9.)
daz ſich niman han zuo(z')in genozen:
nu wizzeſt, daz
ich hiute bin ir einer, der din laſter rechen wil.
Würde er mir gezeiget da ze Prage,
ich ſchriet' in durch daz buoſem diech.
ja geſah ich keinen nie ſo grozen,

uf den mit haz
min swert gertet', er muelte von mir dulden
sutin spil.
Ameloit, nu laz dich niht verdringen!
wær' ir ein her,
als ſi erhœrent klingen
min swert, — daz kennent ſ' alle wol, — ſo
stunt ſ' eht ane wer."

13. Da ze hant da huop sich ein gedrenge
von den œden gouchen da; (Wg. 16.)
mit den swerten ſi ze samene sprungen
so krefteliche,
daz ich ez mit minen ougen torste kum' an sehen.
Die witen gazzen wurden mir gar enge;
ich wær' gewesen anderswa
lieber, dan ich sach die tœrschen jungen
so zornes rich':
ſi gebarten dientliche, des muoz ich in jehen.
Sigeloch und Eggerich der brechte,
die liten not,
Gozpreht von dem Techte,
Berwin unde Driderich, die bünde lagen tot.

14. Do ich sach, daz ſi so sere stritten,
ich huob mich balt' hin uf ein binht;
wizzet, daz ich mich da mit niht sumte,
ich was bil snel:
ich dorhte, (daz) mir würde (dennoch) der umbsniten da.
Ich weiz wol, unt hœrt' ich daz vermitten,
ez wær' mir komen z'ungemach.
dar ir siegen ich den anger rumte;
die waren hei,
daz ich sterker nie enhorte hie, noch anderswa.
Swertes sleg' und ouch der helmbarten
die waren lut.
dron Suezel dark niht warten:
ez ist ouch Gumpe da erslagen, ir herze liebez
trut.

15. Do muost' ich da mit blüeten von in gahen,
do die getelinge geil
huoben uf den schal und ir gelaten,
unt ſi ir swert
zukten von ir schelden, Peter, Tiutold, Amelrich, —
Ja dorht' ich des, unt kœm' ich in ze nahen,
daz würd' bil lihte min unheil.
über al begunden ſi da blasen,
der helfe gert.
ſi gebarten alle wilden löuwen wol gelich.
Der wide ruofe muost' ich danne entwichen;
diu schriren lut,
ſi zigen Amelrichen,
er het dron Suezen ze tode erslagen Gumpen, ir
liebez trut.

16. Seht, da bahten ſ' also wunsch(e)liche;
do huop sich uf die gazzen breit
ieder man mit siner niuwen treten,
und isen blech,
dar zuo hohiu gollier, diu ſi tragent umb die
kragen.
Engeldiech der sprach ze Amelriche:
„ir helfet rechen miniu leit!"
daz geschah allez hiure umb einen meien;
ſi warn so brech,
daz von meier Driderich ir zwene wurden erslagen
Unt drizig[e] wunde. do ſi dennoch hiuwen
al durch ir haz,
in schedel' und in hiuwen
enpfiengen ſ' tiefe scharten: einer des andern niht
vergaz.

17. Al[le] die mit tiefen wunden da gelagen,
unt Gumpe, der da wart erslagen,
der wirt ze reht' halt niemer mer vol rochen
daz herzeleit,
daz unser Driderun[en] von einem törper da geschach.
Der urteil dürft ir mich niht mere fragen:
daz wolt' ich allez wol verklagen,
wan al eine, daz da wart zebrochen
ir spiegel breit,
do er mit sinem kolben (ir) daz schœne glaz
durch stach.
An hiudel huet' enpfiengen ſ' witze scharten,
ich wil'z iu sagen,
spiez', swert, helmbarten,
da mit(e) wart der törper ein (bil) michel teil er-
slagen.

18. Al[ler]erst begunden ſ' nach der helfe ruofen.
sich huop ze beiden siten dar
ieder man in sinem wambez niuwen,
unt kolben groz,
helle barten, biegel', spiez und (ouch) mit strœuwel
lanz.
Die getelinge samten sich ze struofen;
er lief ze vorderst an der schar:
ja wæn' ich in wol ein isen niuwen,

und Adelgoz,
der sluog (da) gar brezze wite scharten ane danc.
Si begunden vliehen hin: wie wit' si sprungen
über einen dach!
ir hirne schal erklungen:
der daz lengest swert da truoc, ze vorderst man
in [vliehen] sach.

10. Da wolt' ich niht langer da beliben:
ich huob mich ab der gazzen dan,
do si zem dritten mal ze samen sprungen.
ich vorhte deȝ,
daz mir da der undsniten dennoch würd' min
teil.
Ich gedaht': wie lange wein si'z triben,
Berwin unde Enzeman?
tiuvellichen sahen da die jungen.
ich weiz niht, weȝ
si mit einander begunden. daz waȝ da min de-
strez heil.
Ze hant begund' ouch mir min vröude leiden:
ich wil'z in sagen,
do wolt' ouch ich'ſ niht scheiden:
mir wær' niht leid, ob halt die törper würden
alle erslagen.

20. Waz die törper alle einander sluegen,
daz liez' ich alleȝ hine gan: (Wg. 11.)
wan si tuont mir wil ze widerdrieze.
ir üppikeit
ist so groz, daz ir die wisen spottent über al.
Waz sich doch vil lihte maht gebuegen,
begrifet er si, Enzeman,
trifet er si mit dem scharpfen spirze,
den er da treit,
si bedrangent mich niht mere hie ze Riuwental.
Vröuden bin ich vil von in berumet;
daz ist niht guot:
unt würde unȝ hie gerumet
von in, daz muelten wir verklagen, ich und
Elsenmot.

CXVIII.

Der hungerhafte.

1. Ich muoz aber klagen gar von schulden
über den vil ungebuegen winder,
der unȝ hat die heide sere bewungen.
Seht, deȝ muoz der walt nu kumber dulden,
hat er im ein loup gelazen ninder,
da diu kleinen vogelin under sungen;
Diu hant an ir vröuden wider wunden
unt vliegent also wiseloȝ an' ir nahȝ beliben.
also han ich keinen trost an der guoten wunden,
din mich dunkt din beste ob allen widen:
nu möht' man ir ungenade schriben.

2. Mit gedanken nimt mich michel wunder,
nu wa si die ungenade vinde,
die si mir so haftlîch erzeiget.
Waȝ ich nu ir diener gar besunder
unt von rehte ir stætez ingesinde,
da ich mich uf ir genade neiget',
Sol ich also an' ir trost verderben,
so gesing' ich niemer wol (vor) den jungen kinden
unt gebite niemer Got, daz er wend' min sterben.
sol ich an ir loneȝ niht enbinden,
so muoz ich an vröuden iemer (er)winden.

3. Möht' si doch gedenken an die swære,
daz min herze in ungemuete siget,
daz doch wiben swam in hoch gemuete!
Seht, daz machent nu die sprenzelære,
der mir keiner durch sin tugent niget.
nu vergeb' mir'z Got durch sine guete!
Sæh' ich ir ein hundert von der erde
sweimen zweier klafter hoch unt her ab ein ellen!
Ber unt jener Gundewin unt der gar unwerde
Wuetelgoz und ander ir gesellen,
Got der muez' si beigen unde vellen!

4. Engelwar wil göuden unde güsten.
an dem mügt ir kiesen michel wunder:
der verloȝ ein guoten vnoz von zweien;
Doch brahț' er von Wiene sin gelüsten,
an' daz swenkel schrenkel waȝ dar under.
wa gesaht ir ie ein tumbern leien?
Daz dem snizzære iemer si vertellet,
der daz holz so ebene sneit in die spurgalzen
unt daz er verdluochet si, der in ie geheilet'!
nu waz tregt mich vür sin hüfkehalzen?
hær' er ouch ein hant im hin gevalzen!

5. Diurr waȝ ein kluoge samenie
von den getelingen uf der strazen.
hær' ez wan gewert ein langer wile!
Ber von Bernriut' der lief an ir drie,
unt wolt' sich deȝ nieman haben lazen:
do verkumte er sich an siner ile,
Waz im wart ein rimpfen rampf gemezzen

vor den ougen über die naſen unde durch ſin lippen.
Auze ſprach: „wer ſol dir dich die herten bonen ezzen?“
do ſchiet er in umb von ſiben rippen,
unt waſ doch ſin maſ von zweien lippen.

6. Dar kam meier Dideriche ſelb vierde,
er unt jener Gundewin der vrechе,
Wuteligoz unt Holerſwam der lange.
Doch ſo waſ der meier der gezierde;
der treip wunder mit dem nabel vrechе.
dar kam Hiltebolt mit einer ſtange,
Unt ſtiez in da uf den hungerkaſten,
daz er viel an ſinen naſ. do huop ſich ein ſchrien;
und ich waſ (der) wunne vol, daz ich ſolt' geraſten;
do huop ſich ein vliehen von den drien,
daz ſi nider ſtiezen manig' amien.

7. Zuo den tumben kamen do die wiſen.
we! daz ſi ſich langer niht enſumten!
hæten ſi' niht ſchier' da von genommen!
Anne ſtiezen ſi ir bipfel iſen;
Der unt Hiltebolt den anger rumten,
die durch vehten waren dar kommen.
Solhes ſchimpfes niemer mich verdrüzze,
ſolt' ez doch noch wern ein jar, zwelf ſtund in dem manen:
ſo veliie beſter mer, vruner haſel nüzze,
die ſi nemen den vil wol getanen
bi dem tanze ſlühen uz ir banen.

CXIX.

1. Nu iſt der vuele winder hie:
deſ verdriuzt die jungen zuo den alten.
we! waz wirt den kleinen vogellinen?
Ze truren, daz wart beſter nie.
doch her din heide ir roſen vür behalten,
alſo daz ſi in dem meien wider ſchinen.
Den linden ſing' ich minen ſanc;
deſ wirt mir an dem vierde tage ein epfel trank,
e daz ſi's gelernen:
wan ſi ſingent min gepiepze gerne[n].

2. Uf der linden ſit ein meil,
daz ſi gruenes loubes gar iſt ane,
da von nu din nahtegal niht [en]ſinget.
Wirt ſi mir, ſo bin ich geil,
die ich da meine, daz iſt din wol getane,
din mir min gemuete dicke ringet.
Wol ir! daz ſi ſælic ſi!
ſwer ſi minnet, der belibet ſorgen vri.
ſi iſt unwandelbære:
wite garten tuot ſi rueben lære.

3. Deſ iſt noch wol niht ein jar,
daz ich ſi ſach unt brouwen vil genuoge;
do begunde ſi mich ſchone gruezen,
Uf min triuwe, daz iſt war,
ſi gab mir ze koſkenne in dem kruoge,
da mite wir die menſcheit gebuezen.
Doch muoſt' ich's zejungeſt ſagen:
„e (do) wart min budeſlegge uf hant geſlagen.“
daz ſi ſi ze eren,
wart min rizzenbut ouch ſeine here.

4. Kinder, hebt iuch alle dar
in den meierhof ze Kodelmuote!
da berwæn' ich mich der maſſenie.
Dar kumt jener Engelmar,
Dideran und in der gazzen Guote,
Wendel und ir ſweſtern alle drie,
Hiltburg, ein vil ſchœnez kint,
Atutel und ir muomen tohter Armelint.
Cruten ſweſter Bride
ſpilt mit Eppen umb ein bingerride.

5. Daz durch ſi er ſchœner kneht
niuwe ſchuohe dürhel hat gemachet
unt vil mangen birkaſ hat verſumet,
Seht, daz nidert Adelbreht:
wan er ſpricht, er ſi da mit geſwachet,
daz ſi im ſin gazzen hæt' gerumet.
Deſ gieng ir vil grozin not;
wan er kint ſi tegelich vür ſchœnez brot.
daz muelt' mich ſere erbarmen,
ſolte ir buoz bi brembem biure erwarmen.

[Maneſſ. S. II. 80: Göli Str. 18.]

6. Hæte ich under widen wal,
ſo kür ich mir die ſchœnſten z'einer brouwen,
der ich mich doch niemer wil verzihen.
Dert ſi hin gen Kiuwental,
ſo laz' ich ſi manik wunder ſchouwen;
einen oven, den wil ich ir lihen;
Anderſ iſt ez alleſ bloz.
ich muoz heizen armer liute huſ genoz;
doch dinge ich mir ze libe
unt die ſchœnen mir ze einem wibe.

CXX.

Teilton. (a. Dr. xxi.)

1. Winter, diner hünfte trauret sere (1)
alleȝ, daȝ in vröuden waȝ;
daȝ twingstu mit gewalt.
Ja hat din der meie wenig ere:
wa nu bluomen unde graȝ
und loubeȝ richer walt?
Den haȝtu enterbet manger wunne.
nu hat nieder vogelin sin bristung' vor der sunne,
da ez sich verbergen mug'
unt gebreiten sinen vluȝ,
daȝ er im deȝ niht gunne.

2. Weȝ klag' ich der kleinen vogelin swære (2)
unt die lieben sumerzit?
din muzzen gewungen sin.
Ich solt' klagen, daȝ din selbenbære
mir so wenig vröuden git:
si hat daȝ herze min
Gar beroubet aller guoten dinge.
mich enhilfet leider niht, Swaȝ ich ir bär gesinge;
daȝ verstet si niht vür wol.
mir ist we: daȝ tuot ir wol.
min leit daȝ wigt si ringe.

3. Mit gedenken trib' ich michel wunder, (3)
hœm' ich zuo der guoten hin,
swaȝ ich ir wolte sagen:
Kom ich zuo (z')ir, so bin ich besunder
ane witze und ane sin,
daȝ ich sin nuoȝ gedagen.
Mit gedenken han ich niht erworben.
si læzt mich in liebem wan und ane trost ersterben,
daȝ si darumbe niht enweiȝ.
sneze minne, mir geheiȝ,
ich künde niht verderben.

4. Ja ist si mineȝ herzen gar ein krankwe (4)
unt gewaltig über mich,
daȝ ich lebe, swie si wil.
Owe! daȝ ich ir so wol getrouwe,
unt si niht verkeret sich!
min not ist ir ein spil.
Ich enlieb' niht wan deȝ guoten (ge)dingen:
aber jener Amelrich, der hat mir niht gelungen;
der kumt niemer uȝ ir arn.
er hat offenlich geswarn,
er welle mich verdringen.

5. We! wer hat im ie daȝ reht gegeben, (5)
daȝ er wil gewaltik sin
der guoten über mich?
Ja muet mich sin üppiklicheȝ leben.
er unt jener Gundewin,
die sprinzen sprenzent sich.
Und ir sporen die sint wæȝ' gespenget;
deȝ muoȝ man in wichen, da der tanz ist umb gebrenget.
so mag ich deȝ niht verlan,
ich (ge)sehe ir gnappen an:
we! daȝ in'ȝ Got verhenget!

6. Zippelzehen, hüpfen nach der gigen, (6)
wandelieren hin unt her,
deȝ sint si meister gar.
Sangeȝ hœrt man si vil selten swigen.
Wurzelgoȝ unt Willeger,
die merent in ir schar,
Unt der junge Ber von Bernkinte;
deȝ mag nieman gewinnen niht vor der hirzeȝ hinte;
din ist geschopket ifenȝ vol:
da vor ich mich hueten sol
und alle wise kinte.

7. Ir gnappen krouw' ich niht erliden, (7)
der vil œden ganzen brech:
we! daȝ in nieman wert!
An dem gön muoȝ ich si ofte miden
umb ir üppiklich gebrech;
vil gar wirde ich berzert.
We! waȝ ich der œden ganzen bünde,
die niht ruochten, ob man mich zuo (z')einer kinte bünde:
da bür gæben s' niht ein ort.
so gespriche ich niemer wort,
ob ich in'ȝ ouch niht günde.

8. Gisilher, nu blenkel din tambure! (8)
sich hebt aber ein umbeswenk
von tœrschen dorfknaben.
Wer wil keiner weȝen ein gebure;
spannebreiten after reik
von wilden muzzen s' haben,
Witze joppen binger breit gestreppet,
dar uf liehte gugen ger ze wunsche wol geneppet,

hoch getüllet umb den kragen,
krumb ir har unt hæte getwagen,
daz ez hinden reppet.

9. Möht' ich einen grantwerren betrahten, (9)
alß ich etwa hie bevorn
ir er(e)lichem tet,
Der mir kæme zuo niuwen genahten
und mir ſünge ſin kirnkorn,
dem gæb' ich, ſwaz ich het.
Doch enſol(te) ſi deß niht belangen:
ez würd' noch ein wolf gar wol mit ſolhem reizel gevangen,
der verwueſten wolt' ein lant.
Wuetelgoz verſneit ein hant,
daz ſi im muoſt(e) hangen.

10. Eppe wolt' im ſ' balde han gezücket: (10)
der wart zweier wunden wunt
zen lanken durch die hut.
Sit hat er ſich iemermer getücket.
daz beweinet Kunegunt,
ſin herzeliebez trut.
Wa wart ie kein ganß ſo wol verkoufet,
unt ſo kluoger ſchimpf geſchimpfet, unt ſo wol geroufet,
unt ſo manik gouch verſniten?
z'war, ez wær' niht guot vermiten
daz, unt do ich ſi roufet'.

11. Herzog' Vriderich, ich bit' dich ſere (11)
durch din hohe wirdikeit:
nu ſtær' ir vollez neſt!
Tuoſtu daz, ich vröu mich iemermere.
der mir hiut' daz mære ſeit',
wie gerne ich daz weſt'!
Herre Got, du ſolt ſin niht verhengen!
du ſolt niemermer kein jar ir veigez leben lengen!
unt vergib mir minen nit!
nim die jungen bi der zit,
e ſi boßheit anvengen!

CXXI.

Daz haſenjeit.

1. Swaz mir ſender ſwære
von dem winter ie geſchach,
der hete ich vergezzen:
nu iſt er herwider komen; wem iſt er nu wert?
Wol ich ſin enbære;
wenik vröuden man do ſach,
do er unß het beſezzen.
ja vürht' ich, er welle unß hiure aber tuon, alß vert.
Loup, graß, bluomen, vogelin ſingen wir im zinſen muezen:
da bi klag' ich ein ander leit
und Adelwigeß üppikeit,
daz er ſpricht, er welle mir deß herziklichen buezen.

2. Wider ſine hulde
keiner dinge ich began,
wan daz ich Kunegunde
gab ein ſchappel, unt ſi mich ein wenig lachet' an.
Umb die ſelben ſchulde
bin ich ſiner hulde an';
verbergen er niht kunde
ſinen zorn: ze hant ſah ich, daz ich het miſſetan;
Ze hant er nach dem ſwerte greif: ſin zorn waß ane mazen;
in den knopf vor grimme er beiz.
er het einß muot, deß ich niht weiz;
ich wære tot, hæt' in her Ber und Amelrich gelazen.

3. Got dank' Eggerichen
unt Sigeher[e], dem vrumen knaben,
diſen unt jenen beiden,
daz ſi in habten; wan er gab in beiden vil ze tuon.
Er ſach ſo mürdiklichen:
kume mohten ſi in gehaben.
von dannen muoſt' ich ſcheiden
ab dem plan, da er mich drot' zerizen, alß ein huon.
Sunderlaſter mir geſchah. ich han mich (gar) verrelnet:
kumt er mir aleine zuo,
in' weiz niht reht, waz ich im tuo, —
ich ſlahe in, daz ſin alte muoter Walburg umb in weinet.

4. Ich klagte Adelolte
miniu leit unt diſe not,
daz er mir ſo oft drote.

Digitized by Google

ich ſprach: „briunt, nu macht in wiz; daz
dunket mich ſo guot.“

Ob er ez heben wolte,
eines ſlages lit er tot.
ſin diuſe troſje rote
kan im todes niht gewegen, noch ſin ſnuere huot.
Kimb ein ſwert ich mir gebant: ich wart (im)
zornes ræze,
ſit ich im hin engegene trat
und ich brou Kunegunden bar,
daz ſi durch ir zuht zuo mir und Adelolte ſæze.

5. Zuht diu wart im tiure;
es half kein biegen, noch kein bet;
er ſprach: „in mueze riuwen
ſwâßer lîp unt heides muot!“ vol zornes er do
waſ.
Ohei! wie ungehiure
ſleg' er mir und ich im tet!
den touſen ſporen niuwen
ſchriet er mir, daz man diu ſtüſſe uf dem kreize
uf laſ.
Ze hant ich im hin wider ſnou daz heiz bar siner
hende,
daz ez im nach krumbez ſtat.
er weiz niht reht, wie es im gat.
z'war, ich ſwer im: unſer beider behten hat
niht ende.

6. Dort an jener liten,
da er ofte haſen jeit
mit ahten ſinen hunden,
da wil ich im wider dron: ich binde in troſjen
bloz.
Wil er min da biten, —
min dienſt iſt im widerleit, —
ich ſlah' im ein wunden
daz man werliez in in ſchopfet zehen binſte groz.
Ach! und moht' er niht vertragen, daz mich diu
meit an lachet,
z'war, ich tuon im lebens buoz;
es iſt ein dinc, daz weſen muoz:
truz unt traz, daz keiner ein ſurnunge brunder
machet.

7. Wil er niht betrahten,
waz im ſchaden wider huor
da ze Bernatute,
do man im den wahtelſtrik hin durch die zende
reiz?
Wil er des niht ahten,
læſe ich im die lebersnuor
ab der behen hinte:
er gedringet mich nie mer[mer] in minem umbe-
kreiz.
Ich geb(r)inge hin(nen)dür wol mit (den) ſinen
magen.
waz ſchat im min über bal?
z'war, mich brit ze Riuwental
der dürſte Dridrich vor im und mangem œden
kragen.

8. Ja wil ich ſin warten,
da er mir niht entwichen maz.
begrife ich in al eine,
ja ſlahe ich in hinden uf, mag ich ſin born[en]
niht han.
Ich trenne im ſin warten
von der ſcheitel [unz] uf den naz;
mit triuwen ich im'z meine:
ich ſlahe in, daz er vor mir umbe, alſ ein ſchîb',
muoz gan.
Waz hilft in dan ſin troſje rot, ſin ſchiberhuot,
die beide?
der hat er keines ie gelan.
ſo wil ich in grifen an:
Kunegunde[n] lachen kumt im noch ze grozem leide.

9. Dürſt' in Oſterriche,
vergib mir diſen argen haz!
ich trouw' in ſchier' gedüezen
gein Got, möht' ich ſi alle erſlahen, die mir
tuont ſendin leit.
Wa bünd' man ir gliche,
die von tag' ze tag ie baz
zipfent mit den buezen?
ſi ſolten hoppaldeies pflegen: wer gab in die
wiedüwelt,
Daz ſi in der ſpil(e)ſtuben hove tanzen künnen?
Wuetelgoz unt Berwin
die wellen tanzes meiſter ſin:
nu geb' in Got geſüh dar zuo niht mer, denne
ich in günne.

10. Swaz ich ſolher nœte
bi minen ziten ie gewan,
doch iſt daz ein ſwære,
diu dem minen herzen ſchuof vil grozez ungemach.
Hei! waz zornes rœte
unt grimme ſwarzes ab im ran!
daz er geweſen wære

über mer, do er der meide iren spiegel brach!
Wen hæt si gezieret wol mit gold und auch mit
seiden.
niemer werd' im sorgen buoz,
dem man, der im den tumben buoz
so eben' suochte', unz er in bant, unt schied
in niht von beiden!

11. Du wart(a), wie es wannet
bi dem tanz ze Zeizenmur!
unt wæren ir fünf hundert
im Sulner (ge)biet, unt zwir als vil uf dem witen
Marchfeit,
Unt wære dan gemannet
manger truten ir gebur,
unt solten s' sin gesundert
von Egenburge unz [hin uf gein] Tinz, (unt)
hæten s' Engelmares geit,
So wolt' (ich) einem zimberman al(le)z min
eigen reben,
unt swaz ich han ze Hiutwental
(. . . . . .)
daz er in hübsche steinen smite, unt wolte ich
nœtiger sterben.

CXXII.

Der han oder des hüdels über lit.

1. Man hært niht mer suezen schal
von der liehten nahtegal,
sit der ungebuege winter kumt.
Jarlanc sicht man berg unt tal,
beide trurig über al:
daz hat in der rife kalt gebrumt.
Wunniklicher bluomen schin
sicht man niht mer dringen,
noch diu kleinen vogellin
hært man niender singen:
liebez meie, du muost vüeztiu sin.

2. Daz din wurzeln brühtiu stan,
heb' dich balde von im dan!
er benimt dir bluomen unde loup.
Sin gewalt (der) muoz zergan.
er sellwet anger unt den plan;
(an) den nimt er krefteklichen roup.
Meie, so laz dinen trost
wurzen, daz si rehten
richen bluomen schin enbor
unt die heide dehten,
daz s' stat wunniklicher bil, den var.

3. Solhen bluoten ist gelich
ein reinez wip gar minniklich,
diu (ir) ere stæte erbristen han.
Diu bluejet, als der meie rich,
in ir herzen sicherlich.
wol im wart, dem si ie minne gan.
Davon kumt uns suezziu bruht,
wip sol nieman swachen.
wiplich wib und mannes zuht
han die minne machen.
wip sint aller creatiur' genuht.

4. Wolt' diu liebe brouwe min
mir tuon bernde bröude schin,
so wæe' ich zer werlte ein sælig man.
Brouwe laz din twingen sin!
ich bin eigenlichen din:
des soltu mich wol geniezen lan.
Keine bruht, laz dinen twanc!
weistu waz mich twinget?
manig üppiklicher ganc,
den diu werlt nu bringet:
daz macht mich an minen bröuden krank.

5. Swer niht trittel treten kan,
als zuo(z')einer henne ein han,
der bedarf sich dragen in daz göu,
Oder er wirt gehapket an,
als er si ein wilder man,
und muoz sin der ganzen underströu.
Zippelzehen, schokken dar,
strichen mit den bersen,
swer daz kan, des nimt man war,
dem han nieman geherten.
daz pruevet alle(z) min her Engelmar.

6. Wennoch haben s' einen sit':
swer dem reien volget mit,
der muoz schrien heia hei! unt hei!
Den so pümpert in der smit
uf ein[en] hüdel über lit.
do hebt sich ein niuwer hoppaldei.
Engelmar der liret wol;
Gozpreht der han pfifen
in ein holz, daz ist niht hol.
do hebt sich ein slifen:
nieman wiser an ir reien sol.

7. Eines tages kam ich z'in
gar nach minem ungewin,
da manik körper uz der kirchen drank.
Do sprach einer under in:
„sehet, als lieb, und ich iu bin,
daz ist der, der den gesmirten wagen sank.
Z'war, er wirt sin niht erlan,
oder er wirt gestrichen.“
ich sah in gar schiehes an,
unt wær' ouch gern' entwichen:
wider minen dank wart ich bestan.

8. Ich tet, als ein büssig man.
einen bittren ruofte ich an:
„herre, helfet mir uz dirre not!“
Er sprach: „ich wil iu bi gestan
unt swaz ich gesellen han:
ich wolt' e vor iu (ge)ligen tot.“
Mir gestuond mit helfe bi
Per von Bernrute:
swaz halt aber isenes si
in der hirzes hute,
dennoch verlos er siner dinger dri.

9. Minem helfer dem was leit;
er sprach: „nu si Got gebleit,
daz ich es niht weste e umbe ein har.
Herre, nu sit unverzeit!
min schar [diu] wirt schier' zwir so breit.“
do gedaht' ich: nu han ich ez gar.
Geswinder dinht mich niht verdroz,
do die körper drahten
zwiberstangen, plaschen groz.
heia! wie si vahten!
ich weiz niht der minen kunst genoz.

10. Ich kæm' niemer mer hin wider,
træten si die werlt gar nider
mit ir strumben gengen, die si tuont.
Mir gab ouch ir keiner lider,
daz ich einen boiz gebider;
mir was lieb, daz ich niht da bestuont.
Alt' unt junge sach man da,
die zem strite drungen;
si schrien alle: „wa ist er? wa?
der da hat gesungen.“
e ich dorch, wart ich wol halber gra.

CXXIII.

Der schillinn.

(Frankf. Bruchst. VI, 1—8; Weing. Hds. 12—22)

1. Nu klag' ich die bluomen unt die heiden
sumer zit (1; 12)
unt die wunniklichen tage:
da bi han ich eine klage,
diu mir tegeliche mange vröude hat benomen,
Daz ein wip so lange heltet wider mich ir strit,
der ich bit gedienet han
uf genaden losen wan:
ich han mines willen gein ir niht uf ende komen,
Sit si niht enhat
in ir herzen wides guete,
und ir doch dar under dienen lat.
wer ist, den sin kumber niht enmuete?
mich wundert, daz min singen und min dienest niht verdrat.

2. Swaz ich ir gesinge, daz ist geharpfet in der mül: (2; 13)
si vernimt sin niemer wort;
spriche jener Willehort
stær' ir in ir ore, daz si's niemer iht vernæm'.
Spriche, ob ich sin dienst niht darumbe wesen sül,
der mich so beswæret hat
und mir vür ir hulde stat?
wizzet daz, ez kumt so, daz ich ez im in geræm'.
Von den vröuden sin
wirt min herze gar verseret.
der unt Granelieb unt Hiltewin
habent min gemüete da verkeret:
ez wirt ir etelichem ein versniten müschelin.

3. Disen sumer waren si alle drie an si verholn, (3; 14)
daz si ein ander truogen haz.
doch erbot si ez einem daz
mit gebærde, daz was niht der zweier wille guot.
Wæren si ze kirchen, solt' ich si von dannen holn,
si beliben langer dort,

Granelieb unt Willehart;
da gelæge ouch lihte Dietleinæs hoher muot.
Miner arebeit
habent ſi mir vil gebrouwen.
ir ſult wizzen daz uf minen eit:
ſi ſuln mir deſ ſelben wol getrouwen.
ez ſchader, der ze lange vrist dem tumben vil vertreit.

4. Ich han in durch mine zuht ze lange vil vertragen, (4; 15)
daz mir niht ze helfe kumt
und mir wenic gen in vrumt:
ich enkunde ir hulde nie erwerben, noch ir gruoz.
Ich enmak ſin mit geſange allez niht geklagen,
waz mir leides widervert.
mir iſt ſin alſo vil beſchert:
mir enwolt' din ſælde nie geveigen einen vuoz.
Swar ich landes var,
da læzt ſi mich alters eine.
Got vor ungeſüeze mich bewar!
min gelüeze iſt wider ſi ze kleine.
von iuwern ſchulden han ich diſiu leit, her Engelmar.

5. Sit von iuwern ſchulden Driderun ir ſpiegel bloz, (5; 16)
iſt unbildes vil geſchehen,
daz ir gnuoge muezen jehen,
daz vor mangen jaren ſolher dinge nie geſchach,
Laſter unde ſchande, din ſi nie gein in verdoz,
und noch niht verkieſen wil;
iuwers ſchimpfes waz ze vil.
daz din hant erkrumbe, din die ſpiegelſnuor zebrach,
Din ſi ſelbe blaht
ane golt uz glanzer ſiden!
ſi waz manger hande ſiden ſlaht.
ja waz ſin ze vil von in ze liden.
iuwer gagelheit hat iuch von iuwern ſinnen braht.

6. Ich waz ie den wiben holder, denne ſi mir ſin: (18)
ſwa ich des engelten ſol,
des endunket ſi niht wol.
ouwe, daz din liebe niht gelicher wage pfliget!
Diſiu rede iſt zwiſchen mir und einem wip wol ſchin:
din iſt mir niht, alſ ich ir bin.
alſo get min leben hin.
ez iſt unrecht, ſwa liebe niht gelîche wiget.
Wa din liebe pflak
hie de vor gelîcher wage,
da(nz) hat din meine niender klak.
nieman mich der mære mere drage:
nu hat ſi ſcharten hinnen vür unz an den leſten tak.

7. Wo man manneſ minne gegen wibeſ minne wak (19)
inner halp deſ herzen tür,
do wag manneſ minne vür:
nu han ſi gein reiner wibe minne niht gewegen.
Mine weiz ich aber, wen ich darumb zihen mak,
wer die waren ſchulde habe.
zweier dinge gat unſ abe,
daz wir man niht ſtæte ſin, und rehter huote pflegen,
Din gelîche trage
gein der herzeliebe[n] minne.
ir ſult wizzen: ſwaz in ieman ſage,
er gewan nie herzen küneginne,
der enwirbet, daz er [wibeſ minne unt] guoten wiben wol behage.

8. Reiner wibe minne tiurer werdeſ manneſ muot; (8; 20)
ob ir wille gliche ſeit,
daz iſt ir beider ſælikeit.
wol im, der ſiner zühte gein den wiben huoten kan!
Eren gerndin minne iſt in beiden halben guot.
wol dem herzen, daz die treit!
dem wirt ſender arebeit
(alſo) wol gelonet: daz ſol merken [ein] iegelich man.
Sit den wiben holt!
gein den herze und ougen lachen!
ir ſult wizzen: aller kirchen golt
künd' ein herze niht ſo bro gemachen,
alſ reiner wibe minne: daz iſt ein hrônde wernder ſalt.

9. Alle creature, die der himel hat bedaht
unt darzuo din erde treit, (17)
hant niht hoher wirdikeit,

denne ein reinez wip, (unt) den ir ein gekierter man.
So bin di einander ruowent eine ganze naht,
daz ist der minne lanzen art;
si verwunder hie unt dort;
zwischen zwein geliehen mak da sorgen vil ergan.
Heimlichiu(r) not
mak diu liebe wunder machen,
liehtiu augen nach der triebe rat,
kus unt so mit minnikliehen sachen:
si wundet mangen, daz im fenster wær' ein bingen tot.

10. Niemer mit gedanken wirt erworben wibes kint: (7; 22a)
da von sprech' ein man en zit,
daz im an dem herzen lit,
unt versuoch' ob ez diu minnikliche gerne tuo.
Swes er im gedenket, daz ist ir vil gar ein wint;
si vernimt sin niemer niht:
da von ist er gar en wiht.
da gehæret underwilen guot gerinne zuo.
Ez ist an' maze guot,
swer gein brouwen tar gesprechen;
der verlieret oft ir stæten muot,
und mag im sin sorge wol zebrechen.
daz rat' ich jungem manne, der daz beste gerne tuot.

11. Ich bin einem wibe noch vil gar an' maze holt (6; 21)
herzeniehe her gewesen.
an' si getrouw' ich niht genesen.
nu sint dro die liute, unde merkent mine klage.
Solt' ich gein ir oren sprechen allez, daz ich wolt',
daz doch guote buoge hat
und niht an ir ere gat!
daz doch wol geschæhe, wære ich gein ir niht ein zage.
Swenne ich von ir bin,
so han ich vil guoter sinne;
kom ich ze ir, so bin ich ane sin:
daz sint alle herzeniehen minne.
gar ane sprechen, mit gedanken gat din zit da hin.

12. Hochgelobter bürst', an triuwen herter, denne ein bluot,
ir habt mich behuket wol,
daz in Got vergelten sol!
ich enpfienk so richer gabe nie von bürsten hant.
Ez wær' allez guot, wan umb den ungevuegen zins.
des diu kinder solten leben,
sol ich daz ze stiure geben,
so ist es zwischen mir unt minen triunden schiere pfant.
Vil lieber herre min,
ir sult mir den zins geringen,
daz ir iemer sælig muezet sin!
inwer lop daz wil ich gerne singen,
daz ez von hinnen muoze hellen (lute) unz an den kin.

CXXIV.

Sant Volken almuosen.

1. Owe! winder, (a. Dr. xxxiv.) (1)
wie du hast betwungen!
daz din heit'
mit gewalt nieman verbieten mak!
diu kleinen vogelin hiure vrolich sungen,
diu muezen swigen mangen swæren tak.
Z'war, din swinder
alten und auch jungen
niht gevelt,
sit du verderbest manger bluomen smak:
da daz niuwe loub e was entsprungen,
des hastu nu gevüllet dinen sak.
Schaut an, wie sint
bar die boum' ir wunniklichen kleider,
din her gegeben
in der meie ze einer niuwen wat:
etl' unr wint,
daz habent s' (. . . .) aber leider
in ir leben,
daz aber manik herz' in truren stat.
mich muoz wunder
han besunder,
wie er's also gar verderbet hat.

2. Also zwinget (2)
mich ein ander kummer,
daz min gesank
der werlde wil niht mer gemeine sin;
manig liute habent mich des kummer,
warumb ich leider swend' daz leben min.
Swaz mir bringet

winter und ouch ſummer,
iſt ſo ſtranc;
ich armer muoz verdulden diſe pin;
etewanne hiez ich wol ein trummer,
e daz verſlozzen wart min vröuden ſchrin.
Wer möht' mir
nu ſo rehte iemer wider gewinnen,
(. .) daz
ich würd' der jungen wider gar gelich!
ſelher gir
der (en)möhte mir nie(mer) zerinnen:
nu bin ich laz,
alſ ich nie würd' an keinen vröuden rich.
ſeht, daz wendet
unt volendet
nieman, den der vürſte Dietrich.

3. Herre min,
unt törſt' ich dich gebitten
einer bete,
der du mich ſolt durch din genad' gewern:
nu vernemt mit adelichen ſitten,
ob ich ſo hinoger dinge wolt begern,
Tät mich ſin,
alſ ich e han reitten
an manger ſtete,
da ich vil wenik hort' der minen ern,
da die törper mit ir geilen tritten
geſchoßhet hant, ir keiner wolt'ſ endern,
Er wurf' dort hin
einen buoz, alſ im ſin niht bekumbe,
unt zukt' in wider;
dem andern tät' er denne balb' alſam.
ſwa ich bin,
ſwar ich var, ſo bin ich doch der miunde,
uf und nider,
bar ich herre, ſo bin ich in gram:
umb ir ſwære
ich gerne ſære,
unt vueren ſ' alle über deſ meres tram.

4. Swer nu hinoge
tenze welle ſchouwen
und ein dink,
deſ e die wiſen waren ungewon:
nu habent ez die jungen uf gebrouwen,
daz man ein niuwez mære ſag' da von.
Da iſt genuoge
junger manne unt brouwen:
min gelink
muoz da griſen; ſi tuont mir gehon,
die da mit dem pfluoge ſolten bouwen,
die wellen reien uf deſ meien lon.
Dietrun,
houf' deſ guoten dinges uz der krame,
ſit din bart
iſt alle ſamt durch diuen willen gar;
[diſ] manik walt darun
(. . . . .) mit ſinem rame
hat geſpart
ſin gogelwif', unz daz er kæme dar.
ſich, daz tihtet
unde rihtet
nieman, wan min lieber Engelmar.

5. Swer nu haben (5)
welle riche ſchouwe,
(3) der ſol komen
gein Vorendrunne uf einen anger dar,
der iſt umb brit mit einer witen ouwe,
dar uf ſo kumt ein ganze niuwe ſchar;
Er iſt umbgraben
mit einem richen bouwe
und umbenomen,
bi der ſunnen, breit, und lenger gar;
dar uf ſo kumt vil manig edel brouwe,
unt buren diet' ein ungehuege bar.
Die wellen prîs
mit tanzeſ ruome uz drien grozen gebieten
da bejagen,
daz ſi wæren wol ein waid eim' lant.
ſi ſint niht wiſ,
(. . .) ſi wellen ſich deſ nieten,
unt torſt' ich'z geſagen,
daz ſi tragen ouch verhouwen gewant,
unt daz ſi hahten
durch die dahten:
z'war, ich ſcheid' ir kein mit miner hant.

6. Giſelbrecht, (6)
haltu die hut bereitet,
(4) ſo pumper drin,
daz man ez hære ein groze mil' hindan.
wart' uf, wa man ein banen dort her leitet,
herre Engelmar und min herre Engelwan.
Die gigen, ſeht,
die ſint noch unbeſeitet.
ſich, daz wir ſin
niht betæret, du ſolt uns niht enlan,
ez wirt vil lihr' daz beit noch hiure gebreitet,

daz man die roten gebel kapfet an.
Dort ſihe ich
der Cülner ban(en), die buerent einen ſpiegel,
ein Götin
dar under get, daz iſt min vrou Driberun.
ez triege mich
denne min wan, ſich hebt noch hiut' ein giegel:
ſwer da gewin,
der werfe ſine bluſt über einen zun.
die uz dem Dorfte
die habent getorfte,
ir Götin bringen ſ' und mangen walt darun.

7. Nu tret umbe, (7)
und lat unſ rehte ſchouwen,
wer die ſin,
die dar her mit dem blawen hímel gant;
den wirt vil liht' ir ſchedel hiut' zerhouwen,
daz ſi ſin gar in after riuwe ſtant.
Si ſint ſo tumbe,
unt trœſtent ſich ir brouwen,
ſi gebent ſchin,
ir ſper daz iſt mit ſiden ſchœn' gebant:
ſi habent liht' ein ding in ſelbe gebrouwen,
daz ſi ſin dür daz alle hiut' erlant.
So kument dar ..
mit einer garwe die ab dem Marchfelde,
die ſol wir
über dreſchen, daz ſi werde ein ſtro;
ir rote dar
mangem, ane aller ſlahte melde,
git ein ſchin,
daz er ſin belibet gar unbro.
ſo daz geſchiht,
ich han ſin pflíht,
daz noch gelig' ir etelicher bro.

8. Min (groze) ſchar (8)
ſich alle hat' geſammet,
ſich huob ein tanz,
der waſ noch helder, wan roſ loufeſ wit.
din Götin uz dem Dorfte waſ wol grammet;
ſi waſ din ſchœneſt da, und ofte ſit.
Herre Engelmar
gar vil dar umb griſgrammet,
ſi wær' alſ glanz,
din di im saz: ze hant huop ſich ein ſtrit;
ir ede kragen wurden baſt verſchrammet,
do ſluogen ſ' aber halben blarren wit.
Si teilten do
irſ herren alemuoſen von Sant Pollen,
die uz dem Dorfte
die heten daz mit ſchanheit wol geſiget,
ſi ſluogen ſo
vil mangen beizten trollen
durch ſin dorfte;
da ſah' ich daz, daz reht gein rehte wiget.
ein törper ſchre:
„nu we mir, we!
waz miner grimpel binger vor mir liget!“

9. Ich wæn', daz (9)
der ſpiegel wurd' gereiſet
an der ſtete
noch kleiner, denne in Engelmar zebrach.
mangen eden gouch (vil) fere breiſet,
da er die wunden grein im wallen ſach.
Umb den haz
vil mang meit wart verweiſet.
wer ez tete?
ich mein', daz man ir zweinzeh toter ſach.
unt haben die nu alle wol gereiſet,
ſo ſi ez mir ein kleiner ungemach.
Engelmar
unt Willeger die ſprungen da zeſammen,
die wolten haben
den Dorfte und (ouch) daz Cülner velt erwert;
ſi waren bar,
unt ſluogen durch die wammen:
do wart (ſan)
eim' hübſchen ſtelzer ſchier' ſin tot beſchert
von ſinem hazze:
in einem bazze
er toter hin grein Zeizenmure vert.

CXXV.

Der pfinot.

(Alter Druck XVII.)

1. Die liehten tage beginnent aber truoben (1)
von deſ alten winterſ zit,
ſit ſin twingen nieman under ſtat.
Nu ſiht man in den ſtuben bronde noben
von den jungen wider ſtrit,
den ir leid niht gar ze herzen gat, —
Tanzen, reien, ſingen wol,
prizzel ſlahen, kübkel ſpil.
jar lank wirt din ſtube der eden gouche vol,

daz sich manger mit den ahselwiten dringen
wil.

2. Sich' hebet hinze ein wunderlich gebærre
von den getelingen geil: (2)
jahrt, wie da von in gesungen wirt!
Ich bin in durch ir gogelheit gebære:
z'war, ich wünsch' ir keinem heil,
swie mich doch ir manger niht verbirt,
Recht' sam jener Gundewin,
der nu uf den zehen gat,
sam im dien' daz lant von Ungern an den Rin,
und ich's mit dem künig erzing', daz im sin
niht bestat.

3. Sin vater waz ein snider mit dem pfluoge:
wa von er denne edel si, (3)
dez kan ich niht gewizzen hie vür war.
Er treip die gogelwise gar unbruoge.
er waz siner drischel bi,
da mit er in nerte manik jar.
Owe! armer hove site,
daz din manger niht enbirt,
der dez wænt, man ziehe stæt' den oben mite!
leidiger gast ist kurzer briunt: so hat gemach der
wirt.

4. Swenne er sine reide loßte winden, (7)
so wil er ez allez sin,
so die giunken glanzent umb den kragen.
An senftem muote man in selten vindet.
Wuoteligoz unt Gundewin
wein disen winter niemen niht vertragen.
Si verstünden wol ein lant,
deß si dunket, oder mer:
da vor huet' sich Hiltebolt und Eberzant,
unt von Vermunte ein helt, daz ist der junge
Ber.

5. Ich kam zuo der getelinge gouden; (4)
da vermaz sich Gundewin,
daz er al ein' ir drie wolt' bestan.
Wuoteligoz der sprach uz hohen bröuden:
„swiget, lieber veter min!
ir mügt mich ouch wol mit iu vehten lan.
So si schierest kumen her,
so heb' wir uf den alten haz:
ez si Hiltebolt oder der junge Ber,
z'war, ez muoz von minem swert ir schedel wer-
den naz.

6. Gundewin, nu hab' dir deß min triuwe:
unt kum ich den bilden an, (6)
er wirt durch daz kleten wamz geslagen.
Erreich' ich in ein wenik vor der kiuwe,
durch in muoz ein straze gan,
daz man vür hin vert mit einem wagen.
Weistu du niht, waz er mir tet,
do man hiur' ze tanze gie,
und man mir den leitestab enpfolhen het?
daz er mir ze traxze Elsen nie getanzen lie."—

7. „Wuoteligoz, so laz dich niht verdringen!
ich wil heben einen schal, (5)
daz mir nie so wol ze muote waz.
Susa! wie die dinger muezen springen,
uf der strazen über al,
alz die hünwe schrüwen in dem graz!
Sihstu niht min niuwez swert,
wie daz snidet umb daz ort?
ez ist ouch wol drí unt drizig mezzen wert:
kæm' ez an ein ganzez her, si würden alle
ermort.

8. Hie mit sül wir dirre rede geswigen, (8)
lazen wir's also besten!
ge wir zuo der brönden richen schar!
Eret' wir mit einander nach der gigen!
sin ir drí, so mach' wir zwen',
daz ir keiner niemer her getar!
Wolte Got, unt kæmen s' her, —
daz sich wol gevuegen maz, —
Hiltebolt und Eberzant unt jener Ber!
swaz si an uns gewinnen, stozen si daz in ir
laz!"

9. Zehant do huoben si ein ridebanzen; (12)
Wuoteligoz, der sang in vor:
dar kam Hiltebolt und Eberzant;
Gundewin verliez dú gar daz tanzen,
er lief gein in vür daz tor,
nach dem swerte greif er sa zehant.
Do waz Hiltebolt bereit
unt berstal in einen slak,
daz sin ort den klinge[n]riemen im versneit
unt der tume selbe vünfter uf der erden lak.

10. Wuoteligoz der kam mit einem geltæze, (10)
der stiez nider siben kint,
e er sich verrihte vür die tür;
Er begreif den einen bi der gærze,

er ſlouf dar, alſ wær' er blint;
er wande, daz er ſinen geſellen verlür.
Do wart im ſin rüſſe entrant
mer dan zweier ſpannen lanc.
Gundewin ſprach: „hæt' ich wider nu min hant,
daz wære wol gevohten: geſelle, habe iemer danc!“

11. Hiltebolt der warf ſich gein in umbe,
alſ ein wildez eberſwin, (11)
daz da wuetend' vor den hunden gat;
Dreif(ib)lichen ſtuont der brechе tumbe.
„we mir wr!“ ſprach Gundewin
„daz den ſchaden nieman under ſtat!“
Under deſ do wart ein ſtrac
Hiltebolde durch die zend',
daz er uf der ahſel het den widerſaz:
er iſt nu jungen meiden hinnan vür ein boeſiu ſpend'.

12. Der von Bernrute kam gelouſen; (9)
der waſ einer ellen wit
unt truog ein verborgen ſtahelnapf;
Üppiliſchen kam er zuo dem houfen,
er erzeigte ſinen nit;
dar kam mit buren vil der Ülderklapf.
Seht, die 'ſchieben ſ' alle da,
daz nur einer wart erſlagen.
ob dem einen ſchrirn ſi alle: „jaraja!
ſtat uf hoher! lat unſ diſen ab dem wege tragen!“

13. Wo ſah ich wunderliches huſ gerüſte: (13)
mangen ungeburgen ſpiez,
halſen, houwen, ſtangen unde ſper.
Meid' unt wip die ſlugen ſich ze brüſte
umb den grozen widerdriz.
do wart leider niht gevohten mer.
Ei! wie lüzzel ich ſi ſchiet!
wan mir waſ von ſchulden leit,
daz der ſchimpf ein wenic daz da niht geriet.
ouwe! waz ich gödens verloſ, e ich von dannen reit!

CXXVI.

Din unſinnige ſamenunge.

Nu riuwet mich der walt und alle din heide ꝛc
(Maneſſ. Samml. II, 102.)

CXXVII.

Din kreuzevart.

1. Winder, din unſenftikeit
leit unſ allen bringet:
ſinget niemer nahtegal;
ſchal der kleinen vogelin iſt geſweiget.
Zeiget unſ [inder] die roſen rot!
not ſi hat betwungen.
ſprungen bluomen manikvalt.
walt hat ſiner niuwen kleider ninder.
Wer iſt, der
die ſwæren zit
lit ſi lieb' al eine?
hat er vröuden vollen rat,
die ſint im gemeine.
daz wær' ich,
würde daz
mir von der,
din ſer bekrenket mich.

2. Vrouwe, durch din guete gar
bar laz mich von ſorgen!
Sorgen ſoltu briuntlich lip.
wip ſint under wilen niht geſinnet.
minnet einer ſtæten muot,
guot iſt im behalten.
alten ſoltu, brau, mit mier;
ſchier' mir in (min) ſendez herze ſchouwe,
Ob ich ſol'
din ſtætikeit.
leit mir gar verſwinde!
daz tuon ich an' allen haz,
ſwenne ich vröude empfinde.
mir wirt wol
vröud' mit dir;
minne mich
unt dich bereinen ſol.

3. Kinge, liebe, minen laſt,
haſt du gein mir willen,'
ſtillen ſoltu mine[n] kwal'.
wal haſtu ze tœten mich und neren.
Sweren wil ich dir min ſtæt':
hæt' ich üppiliſchen,
wichen ſol din helfe mir:
dir gib' ich daz reht; wan min gedinge
Gar lit z'war
an dinem troſt.

loſt' mich niht din guete,
ach! ſo würd' min bröude ſwach:
da vor mich behuete!
ia mich ſin
mit dir vro!
Engelmar
vürbar unt Ber(e)win!

4. Stæte in deß meien zit
git in Got ein riuwe.
niuwe wirt deß dorfes ſchar.
war nim ich, wie ſi ſich uz bereiten.
Tetten ſol her Irenber
her daz kriuze ſchone.
lone, liebe Elſemuot.
guot hat im gegeben ſolich gerate,
Daz er daz,
denne ander knaben,
haben wil die ſchoiſe.
deß ahr' ich niht umb ein bel',
an', ſin diſſe troiſe
tuot mir leit
unt ſin huot,
diu im hie
noch nie kein ſwert berneit.

5. Iemer muez' er ſin berzert,
wert er ſich niht zweier.
meier Diderich (der) drot,
tor muez' er von ſinen handen vallen.
Allen' ſi in vor geleit:
leit wil er in machen;
lachen mueze ſi verlan.
gan ſiht man in an' ſin grinze niemer.
Sit der zit,
alſ ich in ſach,
brach min bröude ſwinde.
er iſt mir, alſ jener Ber,
der mir einem kinde
tet ein leit
an der ſtet,
da man ſchimpf
durch glimpf niht wol vertreit.

6. Eine kam ich z'einer ſtunt;
kunt wart mir ir wiſe:
griſe ſach ich mangen man
gan, alſ er den tiudel wolt' verſlihten.
Schilten begunden ſi ir her;
wer ſi alle truogen.
kluogen ſchimpf ſach man da wol.
bal ſo wart der anger alſo gemeine.
Wo kam alſam
her Erkenbolt:
wolt' er ſi niht miden,
zart' man im ſin houbet ſwart';
ſeht, daz muoſt' er liden.
er bergalt
dennoch mer,
den ſin muot
durch guot im vor gezalt'.

7. Wuetel-goz unt Trahenger
her von Rünſtetten
retten dreiſlihchen da:
„wa iſt nu der ſiez von Tetzenmure?
Sure wirt im diſiu bart,
zart' er minem bruoder
muoder, huben und auch har,
z'war, ich ſchrot' im durch ſin knuere huetel.“
Hin zuo (z')in
do was im ger,
Ber unt jener Tanze.
an lief ſi do Enzeman.
einem ſtreit her Kanze
nach dem giel,
ab ein bach,
Trahenger
vil ser deß klageß biel.

8. Eber-zant und Irenbrit
mit ein ander liefen,
riefen an deß dorfes ſte:
„we! wez ſumt ir iuch hie bi den kriuzen?
Schinzen lat iuch niht alſo!
ſwo wir hiute ſchiehen,
bliehen von der trünne dan,
man verſchrot uns lungen, milz und leber'.“
„Ich ſum' mich
niht.“ ſprach der ſmit.
mit der langen plaſchen
traf er Gumpen uf daz haf
durch ſin troiſe wa[t]ſchen:
der gelaſ,
und ir mer.
Eberzant
ein hant niht zinge wak.

9. Tousen ſach man wîb und man
dan mit grozem brahte.
ahte von der Crîechen her,
der dri da ſtruchten uf der verte.
Herte ob dem bünſten laſ.
ſchrag' laten, ſtuol ſtange
lange, zieter von dem pfluoſ
truoſ man do mit ſchalle zuo dem houſen.
Ver unt der
den ſpiegel brach,
ſprach verwendiſſichen:
„gelt, ſwer Kanzen hiut' erînet,
ſich, der ſol im ſtrichen
durch den bak
eine durch:
ſwer daz ſiht,
der jiht: wie wol ein ſlak!“

10. Schrien hort' ich luten ſchrei,
zwei hiuz' do beveiten.
ſeiten daz iemer geſchach.
„ſlach unt ſtich!“ ruoft' manger œber tœrper.
Schœrper ſcheiter da ir vorſt',
torſt' ich ez geſagen,
tragen ſach man zweine ir tot.
brot (. .), daz klagten die amîen,
Wen ir ſpen
deſ dorfeſ ſchar
zar gap durch die ſwarte.
fæh' ich bloz ir zinzelwæh',
ſo ich hie noch warte,
daz ir ſchal
würde laz,
vro ſüng' ich
„wol mich!“ ze Kiuwental.

CXXVIII.

Din rote roſde.

Ouwe diſer not.

(Maneſſ. Samml. II, 120.)

CXXIX.

1. Waz [iſt] darumb, unt haben wir der vinomen niht,
ander kurzewile diu iſt alſo guot,
Swenne ein man ein minneklîchez wîb an ſiht,
diu im in den ougen alſo ſanfte tuot.
Wie verdiut' ich den, die ungebuere ſin,
daz ſi niht an ſchouwen ſchœne brouwen (kin):
ſuſ getan geriht' iſt min.

2. „Ouwe!“ ſprach ein brœuwelin, „daz nu die man
niht (en)werdent umb unſ wol getanin wip!
Ich bin eine, diu (da) niht gereien kan:
we! warumbe ſolt' ich briſen minen lip?
Mine rœte vulent in den knueren gar,
ſo daz ich ir ein[3] niht uf gebinden tar;
wan nieman nimt der valten war.

3. Ich wil in ein kloſter, (alſ) ich han gedaht;
miner ſchœne, der (en)wil ich niemer pflegen.
Minen lip het' ich in niuwe brœude braht:
nu iſt min hohſter troſt an einem man gelegen;
Den het ich uz aller werlde mir erkorn
z'einem briunde: daz iſt leider gar verlorn;
deſ iſt mir von ſchulden zorn.“

CXXX.

Din gruene wit.

1. Ich næm' iemer, ſwaz die hanen kræjen,
dür daz diu nahtegal (ir) möht' geſingen.
Swen die winde durch die ſtuden wæjen,
ſo hoffe ich, daz die zapfen ſchiere erklingen.
Bi einer heizen gluete
trink' wir möſte guot;
heizte braten gebent hoch gemuete:
die lob' ich dür deſ ſuezen meien bluot.

2. Alſ man mir unt Giſelbrehte pfiſet,
unt wir den reien weidenlichen ſpringen,
Unt Driderun ir ſlahten bane(n) fliſet
uf der erd', ſo mag unſ wol gelingen;
So ſpring' ich uf den Denſten
aber an Giten hant.
vor vorhten muezen ſi mir alle ſchenken;
ſo tunſt' ich, alſ ein meiler ſi enbrant.

3. Dar kumt Engelmar mit ſiner ſtrîzen;
der tregt ein ſwert, daz iſt in der mazen guot.
So hebet ſich ein klingen und ein klîzen.
ze hant verbind' ich minen hiubel huot;

Alſ uz einer veſten heſſen,
ſa lung' ich her vür:
ich möht' den tiubel uz der helle erſchrecken,
ſwenne ich den minen holden uf enbür.

4. Si varent umbe ſchiezen, alſ die bremen;
ſo ſtan ich var in, alſ ein wilder ber.
Swen ich erreiche, der darf ſich niht ſchemen;
uf vehten ſtuond mir ir und ir min ger.
So vil der roſen krenze
ſezzent ſ' uf ir ſtrin':
ſich huob ein ſwindez houwen durch die tenze;
do wart zerſchroten hopf und ouch das hirn'.

5. Vueze, hend' und arme ſach man riſen,
lungen, lebern, hröpfe, oren [unt] kragen.
Den Mithart wil ich vür den meien priſen:
der kan den oben gouchen (wider) ſagen.
Die ſint ſo ungeſtrueme:
kein[en] adel habent ſi holt.
der ſi mer, den zwirent, holp begrueben,
das nam' ich vür der richen kirchen golt.

6. „Nu ſagt, her Mithart: wer ſolt' rinten [unt] hahhen,
unt wären niht törper in dem lande wit?
Vor hunger muelten dorren in die dahhen.
wer ſüng' uns von der ſuezen ſumerzit?“ —
Si ſuln den pfluog nach mezzen,
das red' ich ane var,
ich kan ir mit geſange niht vergezzen:
von iren ſchulden trag' ich grawez har.

7. Den Engelmaren ſach ich uf der heide
in einem lande, das heizt das Marchfeit.
Da muost' er ſich von ſinen vriunden ſcheiden,
ſin linkter buoz gap da das wider gelt.
Darumb ich niemer weine,
wirt er ze tode erſlagen.
er dunket ſich ſo hüpſch uf einem beine:
das erche ein gruene wit an ſinem [hoch muetigen] kragen!

CXXXI.

Der ſchabernac.

Nu iſt din ſumerzit hin wek ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 116.)

CXXXII.

Die krumbe nadel.

(a. Druck x.)

1. Der winter hat mit vier ſachen uns verjaget (1)
den lieben ſumer, das uns allen miſſehaget.
Der rif' und anhang, ih, der ſachen ſint wol drei;
dem ſnewe wonent alte kalte winde bi:
davon din werlt ir wunne lat und iſt an bröuden kri, ja kri.

2. Din vünve trident in dem lande groz gewalt, (2)
Da von heid', anger, berg unt tal iſt ungeſtalt.
Der ſunnen bergen iſt der ſehſten ſache zil;
din ſibende ſache, das kein bruht her vür niht wil:
von grozer kelte das geſchiht und iſt ein herter ſpil, ja ſpil.

3. Nu hat der walt von loube nindert obe dach.
Deh hat Gump' und Eppe vor mir guot gemach.
Der Hadekrez, der Krelle und ouch der Hiltebolt,
der Amelrich unt Gundewin ſint mir niht holt:
ſi gruebent mir ſo grozen nit, den ich han nie verſcholt, verſcholt.

4. Nu ſünge ich gerne von der geſelinge geſchiht: (4)
So wetz ich uf den winter niuwes gedænes niht.
Nieman kan mir erbaren von ir gumpel ſit',
da mit ich möht' geprüſen miniu niuwiu liet,
unt den hüpſchen kinden ſünge, da ſi reien mit.

5. Der Cürkelmut, der Eppe und ouch der Ezzelvil, (5)
Die habent mir verſumet manik kurzewil';
Waz ir geiæzt iſt gelegen mangen tak,
das ich von ir gumpel niht geſingen mak:
da von muoz ich gein Zeizenmure uf minen prisdehak.

6. Nu wie ſol ich bewaren minen hüpſchen muot? (6)
Ze dirre nat wær' mir ein altiu krenzen guot,
Und uf die bart an minem lip ein ſnæd' gewant.
da hin gen Zeizenmure ſo iſt mir alſo gnt,

hin z'einem, heizet Engelmar; dem iſt ez unerkant.

7. Wer iſt deſ reiens baniер', alſ ich han vernomen. — (7)
Mit kluogen liſten waſ ich zuo den gouchen komen,
In Engelmareſ huſe: daz er ſi verſchant!
und mir waſ liep, daz ich in niht da heime vant.
ſwer ſich gein im vergaz, der ſpet den tot an ſiner hant.

8. Ich kam gein Zeizenmure; ein krezzen ich da truoc: (8)
Mir widervuor ein aventiure, die waſ kluoc,
Von einem törper, der waſ vrech unt darzuo kruc;
der wiſte mich inz dorf in Engelmareſ huſ:
da gieng ich in mit miner krezzen; do ſpet ich grozen gruſ.

9. Ich vat der herberge; die vrou waſ alſo balt (9)
Unt ſprach: „vil lieber gaſt, ich han ſin niht gewalt:
Ich han ze wirte leider einen böſen man,
daz ich iu, lieber gaſt, der ſorgen niht engan;
ſin übel' unt ſin üppikeit nieman vol ſprechen kan.“

10. Ich ſprach: „vil ube brouwe min, lat mich ez wagen; (10)
Ich han an miner krezzen alſo hart' getragen:
Ein guotin rede vindet liht' ein guote ſtat.“
mit allen nœten ich die brouwen überbat,
daz ſi mich in der herberg' liez. vor ſorgen wart ich mat.

11. Ich ſach vil wit(en) umb unt hiez mir trinken geben. (11)
Si ſprach: „vil lieber gaſt, welt ir beliben [bi] leben,
So ſizzet ſtille unt ſprechet gar ein liutel niht:
entruoch(e)t[iuch], ſwaz er trib' mit ſiner ungeſchiht'!
er kruket in im ſelbe: eſt wunder, daz er niht zebriht.“

12. Ich ſprach: „brouw', er maſ (wol) z', eine trinken hin.“ — (12)
Si: „nein er, lieber gaſt: er har hie heim' wol win.
Im hat der übel tiubel einer mue gedaht,
mit einer niuwen troſen, e din wirt verdraht,
da mite gat er umb ie zuo wol zehen tag' und naht'.

13. Umb die heimeſichen troſen ungenant (13)
Aſt im und mir und einem ſnider wol erkant:
Wir muoſten ſweren beide bi deſ eideſ pflibt,
daz wir die ſelben troſen niemer melten niht:
er hat den briunt ſo lieben niht, daz er wizze umb die geſchihte.“ —

14. „Ei, liebe brouw', und iſt die troſe alſo guot?“ — (14)
„Ja ſi iſt vor aller me(r)derie gar wol behuot;
Dar inne ligent krumbe nadel' und ouch brech.
ſwer von der ſelben troſen niur ein wörtel ſprech',
würd' er gein im vermeldet, wie ſchier' er ez an im rech'!“

15. Si ſprach: „her gaſt, ſit ir ze Wien' iht wol bekant? (15)
Kient ir her Ditharten, der ſo wit' iſt genant?
Dem iſt er dient, unt hat uf ſinen tot geſworn,
kœm' er in an, er hæt' den lip vil gar verlorn:
die krumben nadel' unt daz brech die tregt er nu vor zorn.“ —

16. „Ei, liebe brouw', und iſt der wirt alſ übel gar? (16)
Er gæbe umb den tiubel niht ein kleinez har:
Kein bezzer wart in Wien' der ſtat iſt nie ſo guot,
der wider in müge; wan er tregt eins löuwen muot;
darzuo har er ein langez ſwert und einen ſtahelhuot.“

17. In der rede do kam der ungebuege man,
Waz ich halt ſolicheſ wirteſ nie gewan: (17)
Er kruket in dem huſe, rehr' ſam ein ſturmwint;
im bluhen ab dem wege meit, brouwe unt din kint.
er ſach mich mürdiklichen an: vor vorhten ich erblint'.

18. Er ſprach: „ſit ir ein gaſt, ſo heizt in trinken geben!“ — (18)
„Ja ich, lieber wirt; gnad' mir an minem leben:
Ich kam geloufen mueder her von Wien' der ſtat.
mit allen nœten ich die brouwen überbat,

daz si mich liez hie sitzen.“ — „swiget stille, breist min rat.“ —

19. „Sît ir ein gast von Wien', so sagt uns niuwer mær': (19)
Wes bringt der Mithart, aller tugent lær'?
Unt tiht er ihrs iht niuwes? daz er si verschant!
hær' ich in hie und ouch min veter Ebersant,
ich gibe in des die triuwe min, er würd' von uns verbrant.“ —

20. „Ja ich, lieber herre, unt dörft' ich iu gesagen, (20)
Er hat ein niuwez gesungen kum' bi zehen tagen
Von einem törper, der ist uz der mazen brech:
der treget ein troln von krumben nadeln unt von brech.
daz trübt er in der stat en tiwer, und ist den liuten wech.“ —

21. „Ach, herre Got! wie sol ich minin dinc bewarn, (22)
Unt kan der Mithart so heimlichiu ding erbarn?
Z'war, im gesaget's doch nie deheins menschen munt:
er hat ein übelen tiufel, der im's machet kunt.
min lieber gast, nu sitz herzuo, vertrinc ein halbez pfunt!

22. Min lieber gast, sing mir den niuwen reien daz.“ — (21)
„Min lieber her, daz tæt' ich gerne, wær's an' haz,
Ich sünge iu daz allerbeste, daz ich [iergen] kan.“
unde da ich mich ein wenig reht' besan,
daz mir da vuogte, sang ich im, daz ander liez ich stan.

23. Wo mir sin wis' und ouch sin gebærd' als wol geriet, (23)
Wie bald' ich mich von Zetzenmur' von dannen schiet!
Ich kam halt heime, unt gedaht' doch wider dahin:
wie wol mir wart, daz ich als wol von dannen bin!
min lieber her, nu merket daz! daz was ein kindes sin.

24. Mit miner krezzen kum ich wærlich niemer dar:
Er ist so unbescheiden doch, her Engelmar,
Daz ich in dürhte unt sin unbescheidenheit.
hær' mir din trouwe von den nadeln niht geseit
unt von der troljen mit dem brech, es mueht' mir wesen leit, ja leit.

Anhang.

I.

(älter Druck Lied 1.)

1. Der mei gar wunniklichen hat
berg unde tal so schön' bestat
unt stet in richer bluete,
ein iegelich' bluome hat ir blat geschikt nach wünden guete.
Vergangen ist der kalte sne,
der walt hat gruenez loub, als ie,
unt diuzent schan' ûz este;
die zit erkent man ûber al bi liehter sunnen glieste.
Des bröut sich tier unt vogellin,
ir not hant s' überwunden,
ir swigen und ir swære pin,
ir leid ist balt' verswunden,
nu singent si mit stimmen hel;
die bluomen bla, wiz, rot unt gel,
die koment uns ze stiure;
des meien kür ist uf getan, des brünwen wir uns hiure.

2. Des winters kraft ist hin gevuert,
der meie hat die heid' gezuert,
von würze unt kriute swanger;
mit brunwen tribt man kurzwil' vil uf heiden und in anger.
Swer sich bevliht der brunwen zart,
ja bin in süezen ist gevarn,
der sol ir dienen geren;
vür alle creatiur' ein wip kan mannes bründen meren.
Man sol den zarten brunwen guot
al zit daz beste sprechen;
den mannen kurzwil', bründ' und muot
künnen si wol zuo trechen.
erwirbt ein man der brunwen gruoz,
si machent im der sorgen buoz'
unt brünwent im sin gemuete;
der mannen kurzwil' wær' enwiht, an' zarter brunwen gute.

3. Eins mals mich twang min tumber muot,
daz ich durch (eine) brunwen guot
uz buor in daz ellende,
von Misen in ein ander lant, daz man mich ouch erkende.
Ich kam (also) gen Nuernberh,
da sang ich min getihtes werk
mit aventiur' unt schalle(n).
man sprach, wær' ich ze hove erkant, ez würd' dem bürsten [wol] gevallen.
Ich stuont gelich sam ein gogelman,
der vor kein stat erkante;
manger min spott' unt schimpft' mich an,
min herz' vor zorn enbrante.
nu hært, waz ich darnach erlibt':
ja het ich keinen gebrechen niht
an pfert, gelt, noch an gewande;
doch vil der toren spotten min, daz tet mir etwaz ande.

4. Do gieng ich, da man veile hæt'
vil hosen unde ander gewæt',
des ich doch niht bedorfte,

wan daz ich aventiur' beſæh', wie manger darin ſchorkte;
Ein tuechter dæht' ſich alſo ſchark,
zwo hoſen er her für (do) warf
unt ſprach, ich ſolt' ſi koufen:
einer glüehte erſlicht, daz der ander niht wol han erlouken.
Ich bragte, wie ſi wæren veil'
und ob ich ſi möht' vergelten.
ſi kamen mir ze guotem heil;
doch wolt' ich mich niht melden.
er ſprach: „ich gib' dir't' anders niht,
denne umbe zweinzik pfenning geriht
ze Regenſpurk geſlagene.“
ich veilſcher' niur durch aventiur', ich dorft' ir niht ze tragene.

5. Ich ſprach zuo z'im: „du guoter man,
gib mir die hoſen ſo getan.“
ich kam mit im ze ringen.
er ſprach, waz ich darumb geben wolt'; ich ſagt': „ja zen pfenninge.“
Dô bald' der man erzürnet wart,
er tet nach (der) kouf manne art,
er ſprach: „waz tarſtu bieten?
weiſtu ſelber ze koufen niht, ein ſoltelt zuo dir mieten.“
Ich ſprach zuo z'im: „wil guoter man,
habt ir hie ſolhen ſitten,
ſwer koufens ſich niht tuot verſtan,
daz er ein z'im tuot bitten?“
dô bald' ich da hin umbe trat,
ich winkt' im' bald' ich ein erbat,
daz er mir hülfe koufen,
ein Regenſpurger [den] gab ich im: da wart zuo mir ein loufen.

6. Ir kamen drizik, dannoch mer,
die hat ich alle ſament fer,
daz ſi den kouf beſtæten;
ich gab iedem ein Regenſpurger, daz ſi den ze lon hæten
Dar her ſo gienk der herzog' (. .)
mit im ſo gieng ein groz(ez) volk,
er braget', wer da wære.
vor gelehter in nieman beſcheiden mohte der nerriſchen mære.
Einer ſprach ze mir: „lazt im ſin gewant,
und liet mit mir balde;
mich hat der dürſt' nach in gemant;
gelük mag iuwer walden.“
ie doch der dürewiz in ouch twanc,
daz er ouch zuo den hoſen dranc,
daz er mir (be)gunde nahen:
ich gab im ouch ein Regenſpurger, er liez im's niht tverſmahen.

7. Einer ſprach ze mir: „wie biſtu ein halp!
unt wiltu mir ez geben halp,
ſwaz dir der herzog' tæte?“
ich tet, ſam ez mir wol geviel, doch ich mich gegen im bixte.
Er vuort' mich dar mit einer hant,
da wart mir aventiur' bekant,
daz geſchach alz durch min ſingen:
wer dürſten huld' erwerben wil, der muoz etwaz verbringen.
Mit mir ze hove waz im gach,
ich vröuwet' mich der mære;
groz giften, gakken waz mir nach;
doch ſah ich ez an' ſwære.
da giengen wir in herren hof,
nach mir ſo lief ein groz gezoſ,
man vuort' mich für den dürſten:
mit ſpil' min hunger gebüezet wart, mit guotem win min dürſten.

II.

(Fortſetzung von XVI. der Hdſ., zwiſchen Str. 4 u. 5.)
(a. Dr. III — IV.)

1. „Genad' mir, edie vrouwe min!
iu[we]r triuwer diener will ich ſin,
die wil' ich leb' uf erden;
ouch trouw' ich Got im himel wol, der ſpot ſol gerochen werden.
Ez hat getan ein affenman,
ez wirt im nimmer gebaren lan,
unt ſol ich han daz leben,
ich gib' im dez die triuwe min, ez wirt im niht vergeben,
Waz laſter, daz er hat getan
mir unt den ſchænen vrouwen;
ez wirt im nimmer vergebens gan,
er wirt darumb zerhouwen,
daz man in ze ſamen klouben muoz,
der ſorgen wirdet nimmer buoz',
der viol wirt gerochen

an al[len] den œden tœrpern, die in haben ab gebrochen.“

2. Es geſchach an einem ſamſtag ſpat',
darnach am ſuntag morgen [alſo] drat',
der vîol wart getragen
al uf den tanzdunhel da hin, alſ ich in wil ſagen.
Bur' Ruprecht und Ander(ß) ſin kneht,
Gundewin und Elenbrecht,
die teten dœlich ſpringen
al umb den vîol hin unt her: in wart ſer miſſelingen.
Dar kam ein bur', hiez Haberiez,
und ouch ſin bruoder Ellie,
und einer (der) hiez Klorenſliez,
unt der Aelbel Schreſſie,
der buorte Mazzen bi der haut,
der treip ſo üppiklichen tant
dort boru(en) an dem reien:
darnach kam under ſi gar ſchier ein jæmerlich geſchreie.

3. Ein jeger weidnet in dem holz,
unt da ſah er die buren ſtolz
baſt umb den vîol ſappen,
ie einer hin, der ander her, teten gar leppiſch gnappen.
Wol bald' bragt' er ein hirten do,
warumb die buren wæren dro,
daz ſi ſo dœlich ſprungen. —
„ſi tanzent umb ein vîol zart, den hat ein bur errungen.“
Ze hant es wart dem Mithart geſeit;
vil ritter und ouch knehte
die wurden alſo ſchier bereit,
ſi ruften ſich ze dehten,
ſi kamen uf den kirchtag do;
deſ wurden die buren gar unvro;
man ter ſi übel ſlagen,
hend' unt bues' man in ab ſnoll, man muolt' ſi dannen tragen.

4. Doch kam zuo dem tanze
Peringer und Arenbrit ꝛc.
(iſt Str. 5. der Höf.)

5. Der vîol ſtuond uf einer ſtangen,
der Mithart tet in her ab langen,
bracht' in der herzoginne.
„ſeht hin, ir edle vrou [den vîol]; die buren künnen nimmer ſpringen.
Alz daz ſi uns ze leid' hant getan,
iez' wolten ſi, ſi hæten's gelan,
es iſt (in) übel ergangen,
wir haben ſ' uf die ſteigen geriht, darnach ter mich verlangen.“
Deſ wart din herzoginne vro,
unt bil der ſchœnen brouwen,
ſi ſchouweten den vîol do,
umb den ſo waſ erſchouwen
wol zwen' unt drizik durch den giel,
und manger an den rükke viel.
[al]ſo wart der vîol gerochen
alſ an den œden tœrpern, die in hâten ab gebrochen.

III.

(a. Druck v.)

1. Darnach kam ich [gen Wien] uns dürften tiſch,
man gab mir wiltpret unde viſch;
man hiez mich dœlich ezzen,
man ſchankt' mir Tiutenberger in, minſ leideſ het ich vergezzen.
Din herzoginne gieng al dar
bald' het ſi min genomen war,
ſi hiez mir wol in ſchenken;
unt ſolt' ich leben tuſent jar, ich wolt' daran gedenken.
Man ſchankt' mir gar erhlichen in
unt hiez mich luſtik trinken;
es waſ ſo wunderſtarker win,
davon mirz houpt wart ſinken;
ich red' daz, uf min hinne bart,
daz [es] mir nie daz erboten wart
uf keineſ dürften ſale:
ir ſüllet es gelouben mir, es waſ ein guotez male.

2. Nuo da daz male het ein end',
man gab mir wazzer uf min hend'
nach hobelichen ſitten;
ich ſach ze einem venſter uz: da kam manger geriten;
Daz waren ritter unde knehte,
die triben alſo groz gedrehte

nach hovelichem ſchalle,
ſi triben alſo hübſch gebert', ez muoſt' mir wol gevallen.
Ich kam zuo(z')in gegangen dar,
ich wart gar ſchon' enpfangen,
ſi namen min gar eben war,
da ich kam z'in gegangen:
„ſit Got willkomen, her Mithart;
waz tuot ir hie uf diſer vart?
waz wellet ir uns ſchenken?“
ich ſprach: „ein hübſche aventiur', da bi wert ir min gedenken.

3. Hübſch[er] aventiur' der weiz ich vil,
noch mer, dan ich iu ſagen wil;
hært, wie ez mir iſt ergangen,
unt waz die œden törper mit mir hâbent an gevangen.
Ich kam uf eines meien plan,
da vant ich einen biol ſtan,
deſ bröut' ich mich von herzen,
der biol gab mir hohen muot, unt draht' mir dar nach ſmerzen.
Dar über ſturzt' ich [den] minen huot,
niht verr(e) von ei[ne]m ahûre;
ich dahte', der biol wær' mir guot,
deſ duht' ich mich gar wahûre.
daz het geſehen ein lüzzel diet', —
ei, z'war, ez wart im dar nach kut, —
er tet ſich boſheit bitzen:
er brach mir minen biol ab, die ſtat tet er in ſchitzen.

4. Alſ ich den biol gebunden het,
zer herzogin gieng ich uf der ſtet',
uf einer gruenen ouwen,
ich ſprach: „wol uf, ſwer mit mir wil den erſten biol ſchouwen!
Wer ſtet dort an eim' gruenen rein,
dar über hab' ich alſo klein'
den minen huot gelezzet:
hat uns der winter leit getan, deſ werden wir nu ergezzet.
Schier kumt der liehte ſumer gemeit,
bekleit mit klarer ſunnen,
die vögel' uf der gruenen heid'
und in der eſte wunnen
die ſingent mangen ſuezen ſchal,
galander, troſchel, [unt die] nahtigal,
und ander ir genozen
die bröuwent ſich der lieben zit, die kleinen unt die grozen.

5. Min herzoginne waſ bereit,
mit dienſtman[nen], brouwen unde meit,
ſi wurden brœlich ſpringen,
trommeten, pfifen, ſeiten ſpil daz wart umb ſi erklingen,
(Si) waren alle bröuden rich,
ledez tanzet' mit einem gelich;
ich Mithart huort' den reien
ſchon' umb den biol hin unt her, ſchier' gieng ez an ein zweien.
Die herzogin hiez ich grifen dar
mit ir ſnewizen hende;
ſi nam deſ biolſ eben war,
[ſi ſprach:] „daz dich der tiuvel ſchende!
Mithart, waz haſtu getan?
din geſpött'e, ſol mir ze herzen gan:
pfi dich! wie tuſt[u] mir ſchande!
ich rat' dir, uf die triuwe min, du hebſt dich uz dem lande!“

IV.

(a. Dr. VII.)

1. Nu hæret aventiure mer:
her Engelmar der duht' ſich her
er unde ſin geſellen;
Si wolten (dar) uf ein kirchtak,
lute ruoft' ein burenſlak:
„die pfif' ſol man erſchellen,
Wir wellen trinken pfenninwert bier,
unſer wol bier'
bi ei[ne]m wirt, der uns gevellet.“

2. Gelopfen kam der Vüllenmagen,
der wolt' ein helleparten tragen,
din waſ ſo wol gelitten:
„Ja unſer magt, din kochen kan,
din ſpricht, ſi wölt', ich wær' ir man;
daz bröut mich ob dem tiſche,
Si tregt mir willeklichen bür,
alſ ich nu ſpür,
guot wiltpret und auch [die] viſche.“

3. Einer, der hiez Snitenbogen,
der truog ein joppen, [waſ] wol gelmogen,
die het gemacht ein meiſter;
Er her im l' genæt nach ſinem ſin;

da ſah man vientlich tanzen in
vor grozen ſprüngen kleffer;
Er duht' ſich üppik, groz unt ſwær',
ſam ob er wær'
ein edelman gar veizter.

4. Die buren kamen alle dar,
her Engelmar der vuort' die ſchar,
er ſprach: „nu ſult ir wizzen,
Der Mithart iſt uns worden gram,
ouch ſo iſt er gar ein liſtig man,
unt hat uns oft beſchizzen.
Welher bure wil nemen lon,
unt wil hin gan
inogen uf in gebizzen?“

5. Der Füllenmagen kam uf die ban:
„ich kenne in wol, den geſchiben man,
lieber her Engelmare.“
Der Snabelruz der ſprach her wider:
„er ſluog mir einen bruoder nider,
unt zwen' oheim' von Bare.“
Mein Erſtenbolt duht' ſich gar wech
und ouch der Gech,
ſchauten uf Mithart gebare.

6. Der Mithart kam geſlichen dar,
etlich' buren wurden ſin gewar,
er macht' ein groz zuo louſen,
Gen einem dorf, heizt Angerwit,
da huop ſich ein grozer ſtrit:
„wafen!“ ſchrei Otte unt Steffen:
„Ei, daz uf unſerm kirchtag
hie nieman (maz)
bliben an' Mitharts effen!“

7. Darnach giengen ſi zuo dem win;
einer lief uz, der ander in,
der ſpilman bliez mit ſchalle,
Diu pfif' tet gar ein luten ſchrei:
juha, juha, (juhei!) man ſchrei;
ein rüz brach ſich im ſtalle.
Ez tet dem Mithart alſo wol,
daz ſi waren vol,
die ſelben buren alle.

8. Unt da ez ſchiere abent wart,
der Mithart macht' ſich uf die vart,
den lon wolt' er in geben,
Er legt' an (einer) junkbrou kleit,
unt gienk bi in glich ſam ein meit.
Nach ſprach: „ſi iſt mir eben.“
„Wir wellen machen ein hochzit,“
ſo ſprach der Dit,
„unt wellen brælich leben.“

9. Si ſazen über einen tiſch,
die buren waren alle friſch,
unt wolten ſich erbüllen:
„Schenket in, und lebet wol!
unt trahtet, daz ir werdet vol!“
ſprach Tüdel von der Grüllen.
„Wir wellen han ein abenttanz,“
ſo ſprach der Franz,
„alz wir uf hochzit füllen.“

10. Der Mithart ſaz unt waz ein brut,
Nach hiez der brutgam unt ſchrei lut:
„din meit hat mich genommen,
Unt wiſt' ich, wie ez min briunden gebiet',
Hagelſchüz und ouch den Giel,
den Giblink heiz mir kommen.
Der Surimarz gehært ouch darzuo
und ouch der Druo.“
din brut ſprach: „nummer dummen!“

11. Die durn kamen in hungerz not;
der Grizel ſprach: „her' wir ein brot!“
din ſpil' waz in verſwunden.
Der [gar] hungerigen waren drei,
ſi liezen kochen einen bri,
ſi trunken, alz ſi kunden;
Der Giblink hielt den pfannen ſtil
unt braz gar vil
dez briez bi ſiben pfunden.

12. Dem brutgam wart din wil' ſo lank,
unt tet ſo mangen iren gank
vor dem tiſch ſo ſchæne,
Er ſprach: „ſchenkit in, und lebet wol,
und ahtet, daz ir werdet vol,
mich belanget nach der reinen;
Ar wil' und (ge)berd' mir wol gevelt,
vür alle welt
din ich ir holt gemeine.“

13. Der Mithart ſprach: „ez iſt geſchehen,
ich bin din brut, wil ich verjehen,
ez hat mich noch nie gerouwen.“

Der bur' swuor uf sin hinnebart,
daz im kein brou nie lieber wart,
„deß soltu mir vertrouwen,
Ich hab' daz gelts wol sehzik pfunt,
die sint dir gesunt,
die hab' dir, min lieb' brouwe."

14. Ein wite kamer was in bereit,
darin wolt' er beslafen die meit,
er duht' sich also kuene.
Der spizzig' Herman unt der Franz
huorten die brut zem abenttanz:
„gang mit uns, du bil schœne!
Ein bettin daz ist dir bereit,
du schœne meit,
du solt all[o] vast' niht weinen."

15. Geloufen kam der Snabelruz:
„sich, lle, brutgam, ziuch dich uz,
du bist in grozen nœten." —
„Sich, lieber gesel, du sagst ein mœr',
dise sach' ist mir niht swœr',
nu gilt ez doch niht tœten."
Diu obern kleid er ab im swanh,
er macht's niht lanh,
zem stich was er bereite.

16. Der bure sprank hin, als ein tier,
an sin bette kam er schier;
die brut huort' man da here:
„Got gruez' dich, wib, ich bin dir holt,
ich teil' mit dir silber unt golt."
er snufet' als ein bere;
Hemed' unt bruoch' er ab im reiz,
und lez ein scheiz,
so groz was sin begere.

17. Nach der brut was im gar gach:
„krieg', lieber œheim, laz niht nach,
unt pflig ouch wol der gelte."
Bur' Engelmar, der geschide man
sprach: „liebe diern, smük dich hinan,
unt schik dich nach dem besten;
Ez ist ein dinh, daz billich ist;
trip keinen list,
habt lieb ein ander beste."

18. Wol hin, wol hin, umb mitternaht
huop sich gar ein grozer draht,
der bure was enbrunnen,
Er sprach: „brut, schik dich, ez muoz sin."
der Mithart sprach: „ich bin doch din,
ich bin dir unentrunnen:
Erloub' mir niur ein kleine wil'!"
er sprach: „so il',
ich wil dir's wol vergunnen. —

19. Liebe, zarte kum wol balt,
e daz dir din arz erkalt',
ich muoz dich helfen, z'ware."
Der Mithart sprach: „ei, daz sol sin,
ob du mir geben wilt den schrin,
den du [behalten] hast manig jare,
Du weist niht, waz den brouwen drist,
ich trib' kein[en] list,
so wil ich briuntlich (ge)baren."

20. Der bur' wischt' uz dem bette hin;
der Mithart daht': kæm' dir in sin,
daz du tœtest nach mim' willen!
Der bur' sprach: „wip, hab' dir den schrin;
daz gelt hab' ich behalten drin
driu jar heimlich unt stille,
Die hundert gülden sin dir [gar] eben,
bro soltu leben,
doch solt min muot erbüllen."

21. Der Mithart [der] daht' in sinem muot:
die hundert gülden die sint guot;
ich wil da von mit schalle.
Seht, ist daz niht ein abentiur'?
dem Mithart [dem] wart ein groze stiur'
ja von den buren allen.
Des morgens da der tag her brach,
hœrt, waz geschach,
sich huob ein seltsam[er] halle(n).

22. Diu brut din daht': es dunkt mich zit.
si huop sich uf unt schreit gar wit'
gen Wien' in Osterriche.
Da er die herzoginne vant,
si bar im ir snewize hant;
er danket' ir' adelliche.
Si sprach: „du bil guoter man,
waz lit dir an?
des soltu mich niht verzihen." —

23. „Gnædige brouw', in iuwerm lant
hab' ich den buren getan ein [groze] ſchant,
iſt bin ouch bi gelegen
Glich kam ein brut bi einem burn,
ich hab' in geleicht, den ſelben ſurn,
Hanſ Nach [al]ſo heizt der degen."
Die morgen gab' zeigt' er her bûe:
„brou, gloubet mir."
ſi ſprach: „Got ſol din pflegen!"

V.

(a. Dr. xii; Wunderhorn i, 103.)

1. „Nu wil ich mich bröu[we]n gen diſem meien,
unt wellen unſ gar üppiklichen zweien,"
alſo retr' er unt ſin geſellen beid'.
„Ich hab' der lieben gedienet alſo lange
mange zit [gar] hobelich mit minem geſange,
der gelwen bluemlin brachen wir uf der heid',
Die truog ich mit mir hin zuo dem tanze;
al miu bröude diu wart wider ganze,
do ich an ſach die diern ſo gemeit.

2. Hin zuo der lieben kam ich dar geſeggen:
wol dier unt zweinzik hæten ſich bereitet;
in minen næten ich gar kum' entran.
Do kam ich in die ſtuben mit gedrenge,
diu wite ſtube wart mir ſchiere ze enge,
mit grozen ſorgen kam ich kum' hin dan.
Doch in den næten tet ich mich bedenken,
da wart ein houwen, ſtechen umb die drenke,
doch half mir Got, die tür ich uf gewan.

3. Hin von der tür tet ich (bi) ſer(e) gahen,
die liten ſprüng' begund' ich ane vahen,
da mit ich von den æden körpern ſchreit.
Der wæhen tritte muoſt' ich da vergezzen,
gar wite ſchritte tet ich ungemezzen,
biz ich entran; deſ dauht' ich mich gemeit.
Her Mithart der wil unſ aber [in] ſchenken
ein niuwez lied[lin], da bi wir ſin gedenken,
da von man dûr daz ſinget unde ſeit.

4. Da hin gen Wien' lief ich Mithart mit gewalde,
unt houſet' einen loden alſo balde,
alſ in die münch' ze kutten füllen tragen.
Der Mithart ſprach: „ich wil niht abe lazen,
die bæſen buren wil ich darin krazen,
ich hoffe, diu aventiur' ſol mir behagen."
Er ilte bald' zem ſnider unt ſin knehten,
daz ſi iedem ſin kutten machten rehte,
mit halten und mit zipfeln umb den kragen.

5. „Die eine kurz, die ander nach der lenge,
iedem nach ſiner græze, wit' und enge,
der-dünk unt zweinzik dörft' ich aller wol.
Die dünk unt zweinzigeſt' wil ich vergelten,
dûr einen abt ſo muoz man mich hie melden,
mit in ſo ge ich, alſ ich billich ſol.
Und ich wil in geben lon bi guote(n),
nach guotem gual(m)e ſo ſtet mir min muote(n),
deſ ich muekt' han ein groze blaſchen bal."

6. Alſo wart mir min aventiur' bereite,
uf einen karren ich ez alles leite,
ich buor dahin, da ich die buren bant.
Uf gruenem anger under einer linden
da liezen ſich die (æden) körper binden,
uf iren buchen lagen ſi' alle ſamt.
Einer ſprach: „der Mithart kumt iez' ſelben."
der ander ſprach: „er tar ſich nimmer melden,
ez würd' im anderſ an ſin leben gan."

7. Do zükket' ich die kutten von den aren,
ſi ſahen daz mir ein blatte waſ geſcharen,
ich wær' ein brember münich in dem lant.
Ich buort' mir [mir] guoten Oſterwin ſo linde,
ich ſprach: „nu trinket an, min lieben kinder."
do gab ich in den quallen in die hant.
Si trunken al ie langer und ie baſter
dûr guoten win den, (in) kam grozez laſter,
wart in dar nach ze ſpot und (ouch) ſchand'.

8. Ich bat in allen nach ein ander [ze] trinken,
ze ſlafe[n] teten ire höupter ſinken,
ja von dem gual(me) kamen ſi in not.
Hoſen unt wambez tet ich von in ſliſen,
ir meſſer, und ir ſwert begund' ich griſen,
ſi lagen alle ſamt, alſ wæren ſi' tot.
Do het ich einen ſcherer unt ſin knehte,
die machten ſi ze münchen ſo gerehte
unt ſcharen in da groze blatten rot.

9. Do waſ ich hie unt tet in an die kutten,
die zipfel kerte ich in uf die rukken:

„ſwigt nu, min ſün, ir habt gar guoten gemach.“
Si ſagen [diz] an den dritten tag an' ſinne,
e daz ſi miner ſache wurden inne,
ir einer da den andern [wol] bat' an ſach.
Bur' Wezzel [da] ſprach: „ich bin ein prieſter worden,
unt hab' mir ſelbs geſtift ein niuwen orden,
ze ſingen mine meſſe iſt mir gach.“

10. Der Wezzel ſprach: „ſo wil ichz bron amt ſingen;
ach, [liebe] geſellen, bittet Got, daz mir gelinge;
ſo dürfen wir die pflueg' niht umb her tragen.“
Der dritte ſprach: „ſo heiz' ich bruoder Otte:
„ei, der mir bræht' her einen heizen ſchotten,
mich hungert ſer', ich bræz' in in min[en] kragen.“
Der vierde ſprach: „ſo louf' ich uz dem lande,
ich wil wol entrinnen aller ſchande,
lazt uns an heben ſingen unde ſagen.“

11. Ich kam in diſen mæren dar getettet,
unt ſprach zuo z'in: „wer hat iuch her gebettet?
daz ir al hie liget uf der bart.“
Si ſprachen: „her, daz hat uns Got erſchaffen,
wir ſin worden vier unt zweinzik pfaffen,
mit hohen künſten ſin wir ungelart.“
Der Mithart ſprach uz lecherlichem munde:
„ich bin iuwer abt, ſit ich iuch hab' funden,
waz ich vermak, wirt an iu niht geſpart.“

12. Mit guoter red' brahte er ſi uf die ſtrazze
da hin gen Wien; daz ſi der tiubel hazze!
al zuo dem dürften kamen ſi dür daz tor.
Unt do ſi komen waren uf die brukken,
daz vorder[ſt] teil kert' er in uf den brukken,
er ſprach: „wart[et] min unt ſtet ein wil' hie vor.
Ze herzog' Otten wil ich alſo ſnelle,
unt daz er uns laz' wihen die capelle,
ſo wein wir alle ſingen in dem kor.“

13. Der Mithart kam (al)ſam ein abt gegangen,
von herzog' Otten wart er ſchon' enpfangen,
er ſprach: „ich bin alſ edel wol, alſ ir.
Ich bin ein biſchof, hat mir's Got erſchaffen,
ich hab' gewihet [wol] vier unt zweinzik pfaffen,
darumbe ſült ir, her(re), gnaden mir.“
Der dürſte ſprach: „ich gloub', an' allez lougen.“
der Mithart winkt' dem dürſten mit den ougen,
er ſprach: „ich wil's iuch lazen ſehen ſchier.“

14. Der Mithart nam den dürſten bi der hende,
er [vuort' in uf die brükken an' al[eſ] wende,
unt da bant er ſi an dem reien ſtan.
Er ſprach: „her dürſt', lihet uns ein capelle,
ein amt daz wil wir ſingen alſo ſnelle:
her Engelmar wil ſelbs zem altar gan.“
Der dürſt' ſprach: „iuwer hütte iſt gerihte,
darin von hunden hinlens bi geſchihte,
darinne müget ir ouch ſingen han.“

15. Die æden ſtuonden uzen an der wende,
unt wolten hæren, wie es nu nam' ein ende,
die buren meinten, ſi wæren in dem kor.
Einer ſanft von störhen unt von lerhen,
der ander ſanft von ſines vaters merhen,
ſi ſungen al gelihe, ſam die torn.
Die münche wurden mit einander ſtriten,
den ſegen gaben ſ' ein ander mit den ſchiten;
der dürſt' ſprach lachend': „da huet' ich mich vor.

16. Mithart, ſchik die buren nu von hinnen;
ſi ſint leppiſch, wir muezen in entrinnen,
ſi ſint wol halb unſinnig an der ſchar.“
Der Mithart vuort' ſi uz under diu walken,
[er ſprach:] „iur liut da heimen ſint noch ungemalken:
wie tuot ir? ſit ir narren worden gar?“
Der Engelmar (der) ſprecha' „wir ſin betrogen!
wer hat in die münchs kutten uns gelogen?
ei, daz im allez unheil widerbar!“

VI.

(a. Druck xv.)

1. Uns kumt noch hiur' ein liebe zit
unt diu aller weite bröuden git,
der anger vollet bluomin lit;
Darumb ich min truren lan,
ze lieb einer vrouwen uf guoten wan,
gar wol bezieret ſtet der plan,
Wol ſtent diu beit
unt ſehent die weid',
ouch hat der mei daz ſin gezelt
alſo wunniklich beſtelt.

2. Ouch le(n)get ſich der liehte kalt,
diu beider luogent ane klag'

die vogel' ſinget in dem hak.
Du vröuwet iuch, ir werden wip,
ir ſit der manne leit vertrip
mit iuwerm wolgetanen lip.
Einer holt ich bin
mit herz', muot [unt] ſin,
ſi hat mir alles truren hin,
min leid und ouch min ungewin.

3. Ein bure irret mir daz göu;
im werd' leit! deſ ich mich erbröu.
ach Got, wie geniuz' ich ſiner drön!
Solhes hazzes er wol endær';
ei, warumb ſint ſi mir ſo gevær',
die törper, aller tugent lær'?
Einer geſworen hat
den minen tot.
her Engelmar, nu lat, durch Got,
daz wir beliben ane ſpot.

4. Ein kluogen liſt ich do beſan:
ein guoten maler ich gewan,
der wol diu bilder machen kan.
Einz machte er gelich dem Engelmar, —
den brahte ich uf ein[er] ſtelzen dar, —
ouch (. .) unt kruz waz im ſin har;
Wen Snabelruz,
Ritel unt den Kruz,
der Hövigeln und Küttermuz,
ouch ſin(en) veter, hiez der Struz.

5. Der Schabenrüzzel, Arrentanz,
Schieverdoz unt Zerrenkranz,
der Gozwin, Közzel unt der Glanz,
Der Eberwin unt Holderſwan,
der Schüttenakt und Eberzan,
der Drettentüſſel unt der Han,
Die waren ræz'
mit ir gelæz';
am kirch tak hant ſi ſolch gebræz',
ſi meinent, [daz] nieman vor in genæſ'.

6. Wol zwen' unt zweinzig ich verſloz
in minen korb, mich niht verdroz,
iegelichem törper ſin genoz'.
Het' ich ein man, der mich erbrön,
der mir den korp trueg' in daz göu
unt diu bild alle (da) erſtrön.
Do waz kein man
alſo getan,
der minen korp wolt' rueren an:
do muoſt' ich ſelbeſ uf die dan.

7. Einer, kam uz der Walachie dar,
der truog manger hande war,
unt gemalet brouwen bilder klar,
Ich kouft' einz dür min ougen brat',
und leget' mich an in brouwen wat,
unt huob mich ſelber uf daz plat;
Glich ſam ein meit
waz ich bekleit,
min korp truog ich gar unverzeit;
doch dahte ich, Got behuet' mich vor leit!

8. Ich gruozt' die törper wolgetan,
die brouwen unde töhter ſchon',
ich tet, ſam die kræmerin ruon,
Gar kluoger ſinne ich do pflak,
guot würz' in minem korbe lak,
gar wol ſmakt' er naht unde tak,
Gar ſchon' wie (der)
zim[me]t unt pfeffer,
guot negelin, muskat und imber,
daz ſmakte' nach mineſ herzen ger.

9. Do bragt' ich einen vilzgebur,
wa ich gieng reht gen Zizenmur.
er wiſt' mich dar, der ſelbig' tur.
Ze der Engelmarin waz mir gach,
in ſorgen oft ich umb mich ſach;
vil manik törper zuo mir ſprach,
Ja wanne wær'
ich komen her
unt waz ich truege alſo ſwær'.
ich dahte': ir kümt mich niht erbæren.

10. Der wirt der ſprach: „waz tragt ir veil'?“
ich ſprach: „der ſpezerie ein [groz] teil,
dar zuo ſo dörft' ich guoteſ heil,
Kind mezzer hekt' von geſlihtem horn;
doch ist mir [m]inniklichen zorn,
daz ich den slüzzel hab' verlorn,
Do ich dort (az
und) uzen saz,
dort in dem gruenen graz,
der slüzzel min ich da vergaz.

11. Wirt, daz iuwer der engel walt',
den minen korb ir mir behalt,
hin nach dem slüzzel louf' ich balt.“

Den hord er mir behalten truoh,
ich liz in ungelükkeh gnuoh,
ich huob mich hin in kalhem buoh,
Den minen hort
den liz ich dort,
darin[nen] manih törper waz verspart,
min truten hate sich verhart.

12. Vil mangen buren wunder nam,
unt waz ich trueg' in minem kram.
do ich niht mer hin wider kam,
Der Engelmar waz alweg' sur,
er liet hin zuo si[ne]m nach gebur,
al die da sazen ze Zizenmur,
Do slugen s' ouf
mir minen houf,
sich huob da rumb ein groz gelouf'.
do sprach Hiltpolt von Oberstrouf:

13. „Sich, lieben briunt, nu nemet war,
ist niht daz bilt glich [dem] Engelmar?
ir ouch, Ruediger von Oberschar,
Wer Rumpolt, Gumpolt und Albreht,
Randolf, Gangolf, Elenbreht."
im horp waz von buren manh gesleht.
Vor leid (in) reiz
uz der sweiz.
der Engelmar [von zorn] in den swertknopf beiz,
daz daz blutwer uz her gleiz.

14. Den horp wolten si haben verbrant,
und ouch din bilder alle sant;
der Engelmar ez widerwant',
Er sprach: „nu hært und lazt in sagen,
lazt unz din bilt zen hove tragen,
dem edlen bürsten sün wir z klagen."
Wan ez geschach
bald', wie er sprach,
gen Wien' zem herzogen waz in gach;
der bürst' si lachend' ane sach.

15. Si schütten din bilder uf die bün:
„waz bietet ir, min lieben sün?"
also sprach der bürst' ze in.
Ir geliht waz scherpfer, den die dorn,
si truogen alle esel orn:
ir gang und mueze heten s' verlorn.
Der herzog' daht'
unt betraht',
war umb din bilder wæren gemarht.
der Mithart und mang edler larht'.

16. Unt do huob an Engelmar:
„ich klag' iu, edler bürste klar,
die grozen smacheit offenbar,
Die schand' und ouch daz laster breit,
die uns her Mithart an (ge)leit:
her, bragt in, waz ez im bür treit."
Do sprach der [bürst' so] zart:
„her Mithart,
nu saget mir ze diser vart,
unt wer hat iuch diu dink gelart?"

17. Do sprach der edel ritter wert:
„gnædiger her, mich ouch erhært:
also teten si mir vert,
Mit einer salben zigen s' mich schant;
her [bürst], swaz in laster wirt bekant,
deh zihent si mich alle sant.
Her, ich han
kaineh niht getan,
ich swer al hie vor ie der man
ein eit bi iuwerm Ciprian."

18. Do sprach der bürst' so hoch geborn:
„der Mithart hat ein eit geswarn
in Latin, daz tuot mir zorn:
Ir buren, merkt ze diser stunt,
daz Ciprian herzet min hunt.
gebt im ze wandel drizh pfunt,
Ob ez also wær'
unt tridr[n]t gebær',
daz geit sült ir im bringen her."
do zugen die buren hein bröuden lær'.

VII.

(a. Druck xx.)

1. Der mei ist wider in dem lant,
der winter hat uns getan gar ant,
ir meid', nu bröu[we]t iuch alle sant,
swie ir sit genant,
wir wellen mit in reien.
Mir ist gesagt von einem gaten,
wie er kan am tanze umb hin waten,
er meint, er künne sin niht geraten;
vil bæser taten

tuot er mangerleie.
Ander törper er überbeigt,
ja swenne er wil, so hat er' geſweigt,
ſo er ſich zuo der Mazzen neigt,
man uf in zeigt
umb ſin leppiſch geſchreie.

2. Er iſt breibilt, fur bür ſi al
und noch hendiger, danne ein gal,
mit der Mazzen ſo ſlecht er den bal:
in einem ſtal
da han er mit der gabel.
Er tuot den andern wider briez,
er buert in ſiner hand ein ſpiez,
da man in uf den hirch tag liez,
wie baſt' er ſi ſtiez!
doch ſluog man uf den ſnabel.
Der törper iſt ſo gogeltich
nie man er uz dem wege wicht,
mangem (er) in daz leder ſtricht,
waz er im zicht,
daz er vor im muoz zabeln.

3. Der ſelbe bur' der hat ein ſwert,
ez iſt eines ganzen pfundes wert;
er ſtreich eim' in daz leder bert,
er in gewert'
ein wunden lang alß ellen.
Der ſelbe törper hat die art,
am dirre tail ſchirt er [ab] den bart
(. . . . . .
. . . .)
tuot er die buez' verbellen.
Der ſelb' genßköffel underzeit
der tregt ein köcher, der iſt breit;
er iſt leppiſch unt verheit
ze törper ſtreit
glich ſam diu heidex b(t)rellen.

4. Lint ſwenne er hat im kopf den moſt,
ſo ſpannet er uf ſin armbroſt,
er wil niur ſin der vorderoſt,
ſwen man hin hoſt,
er tuot baſt' umbe gaffen.
Uf ſin armbroſt ſieht er ein pfil,
unt tregt ſ' gelpant ein halbe mil',
dar umb daz in nieman überil',
(. . .)
ſo drukt' er, daz muoz klaffen,
Der ſelbe bur' get zuo dem win,
ſo er limmet, ſam ein eberſwin,
ez han in nieman übergin,
er tuot in pin
mit ſlahen und mit raffen.

5. Ez wil der ſelbe reiſz zing,
daz man ein liedlin von im ſing',
unt daz mol uf der gigen ling',
ſo man ez ſpring'
ze Breitenſteten ze tanze.
Der ſelbe bur' der iſt ſo rez',
ob [dem] tiſch hat er ein wilt gebrez',
aht niht muomen, noch der bäſ',
einen ſchaf häſ'
den brizt er alſo ganze.
So hæret, wie der iſt genant,
daz in der törper ſi bekant
(. . . . . .)
hin durch den zant:
er heizt der junge Glanze.

VIII.

(a. Druck xxv.)

1. Ir alten wip, nu bröut iuch mit den jungen!
ſwaz in der halte winter hat betwungen,
daz wil der mei (in) mit geſchrei nu jungen,
(mit) ſuezer kraft
geben den wüezen [den iren] ſaft.
Deß halten winters wein wir nimmer luren:
ſwaz ſich vermogen hat in kumbers muren,
daz wil der mei wider[reißen] weißen gar uz truren,
loup, bluomen, bluot,
würz', graß unt krut (wil guot).
Warmit, ir vogel' (alſo ſnel,
nu) ſmirwet iuwer ruhe hel,
vliegt hoher uf, unt ſinget hel;
ir [wilden] tier, bernimwet iuwer vel,
waiget umb in den bluomen gel;
ir bröulin, geilt iuch, ſunder kiwel,
breit iuch zuo (z')einander mel,
wint[er] iuch ze hohen (ſachen.)
berg, anwe, tal unt daz gevilt
ſich ſchön' erzeigt uz grundes milt';
al creatiure, zam unt wilt,
nach junger art ſendlichen kwilt;

iedez nach siner art gebilt.
brisch bröuw' ich mich deß meien schilt;
deß tuot der tôrel lachen.
laz riten, springen,
gigen, singen,
laz hêr bringen,
triumphîeren klingen,
mündlin twingen,
mit armen bringen;
ich hân' gedingen
gen einem wîblin zart.
an' verlangen
wol wir brangen,
in den langen,
umbevangen,
kuß an wangen,
zünglin zangen;
ich hân' belangen
zuo (z')ir alle vart.
min sinez bröulin,
min meisen krelin,
min vinken pfelin,
min nahtigal(in),
zuß daz snebelin,
kom ins strelin,
ich flîz' dirz pellin
under din gewant.
min liebez Enlin,
ich bin din menlin,
küß mir daz zenlin,
grif underz gewendlin,
zinch daz bendlin,
nim's ins hendlin,
trib ein schendlin:
daz bröut uns beide sant.

2. Wie wol der gouch von halß niht wol quintieret,
unt der Franzoi' gar hoflich discantieret,
guk guß schrie ruk unt wan din zart' sonieret,
daz bröut mich vil
vür allez seiten spil,
Dirz' jagen, beizen, pirsen, schiezen conden:
vor jenem wald nach pfifferling(en) klonden,
mit einer meit, bekleit in einer schonden,
den list ich prîs'
vür alle hôhe wîs'.
Mei, din gezeit gebelt mir wol,
swe man im greßlin waten sol,
ein iegelich gewilt (daz) suochet sin hol,
daz ez sin junge bruot verdol.
(. . . . . .)
in Catalont Aspanjol
daz ir gesanc: paga den zol!
der troschel niht gelîchet.
in [dem] selben lant da nam ich war...
unt sehe ir mir [u]ihr grawin har,
diu trag' ich von mim' wîblin z'war;
ir wize beinlin wol gebar,
umbelegt mit roten hosen gar,
ir liehte augen waren klar,
(. . . . . .)
die man sich umb si strichent,
(die ich meine,)
bin mich eine
brie al eine;
lip, hend', beine
stet ir gemeine,
diu zart', diu reine
macht truren kleine,
ir gewand und under tuoch
gar sin gebunden
mit snuoren und(en);
gar verswunden
war(n) al min wunden,
do ich hêt bunden
liebes stunden:
ze Paris (. .)
tet ich ir brümen zwen' schuoch.
min trutez klerlin,
min morgensterlin,
ich bin din nerlin,
nu laz min pferlin
in din perlin,
ein gewirlin, gewerlin,
ein niuwez mærlin
wirst du innen, z'war.
min zartez Gredlin,
min schœnez meolin,
mir mach ein bröudlin,
kom in daz stedlin,
ich sliuf' dir ins schedlin,
dar nach ins bedlin;
ge, dach uns biedlin:
ich zal dir allez gar.

3. Gar weidenlich trat si den Fulafranzen,
ir luggespring stuont sûberlich[en] ze tanzen,
ouch hât si pflîht, ir angesiht ze plânzen,
diu süeze meit

ein ring in oren [ſi] treit.
Min grawer bart hat mir bi diſ verſchroten
bi mangen ſmuz von mangen mündlin roten,
ſo ander mündlin ir die hende boten,
unt ſi die liut'
enpfiengen mit geü[r]lut'.
Ir lieplich (ge)berd' mich machet krank:
ſi iſt niht groz, kurz, klein, noch lank;
ſizzen(de) dünkt ſi ſunder wank,
gar ſtuberlichen iſt ir gank
(al)zuo dem bette umb den ſank,
ſi birgt ſich hindern umbe hanſ;
ich loße tren umbe ſwanſ
ze Spire vür die gloßen.
Aſpania, Prüzen, ſol dan genant,
Tenmark', (der) wizen kluzen ſtrant,
Vlandern, Brankrich', Engellant,
Portugal, Britanie, Brabant,
Ciper, Napoliſ, Rom, Cluſchiu lant,
Ungern, Beheim, Oſterlant:
o Rinſtrom, wer dich hat erkant,
du biſt der bröuden toßte.
min liebez Krenzlin,
min ſchœnez glenzlin,
luog' in din ſchenzlin,
da bindſt ein krenzlin,
bring's zuo dem tenzlin,
min alex[r]enzlin,
grif an min ſwenzlin,
und mach' unſ bröuden rich.
min liebez Drizlin,
min liuogez ſchizlin,
trif mir daz kizlin;
din zungen ſpizlin,
gib ein ſmizlin
in min rizlin;
ich ſtuf' dir inz ſtizlin:
wa bint man unſer gelich?
daz zisel miuſlin
henſel liuſlin
kom inz hiuſlin,
wirf ein diuſlin,
ſuſa ſtuſlin,
diuſa liuſlin!
ich gib' dirz ſpiſlin
in den munt din.
o kiterlin, kezlin,
mach' ein ſezlin,
riht' din lezlin,
dach ein rezlin,
truzza trezlin,
tuſa hezlin!
ſprich, min geſwezlin
ſolt' ich lazen ſin.

IX.

(a. Druck xxvi.)

1. Ein graferin in der Galtein [bat]
din gab mir luſt [unt bröud] mit trem gerein,
Do ich ſach durch ir vfat die brünn'
mich ter mit tren högſt noch zein,
Ach greif ſi an unt tet ſi zuo mir ſmüßen,
ſchon' büßen, ſüßen in dem bat;
waſ aller welt ein kleiner ſchat,
unt tet unſ beiden wol in libe und in herzen.

2. Do ſi briuntlichen mit mir baht,
ich ſprach: „hæt' ich iuch bi der naht,
Wer weiz, waz aber da geſchæch,
doch daz ich in kein oug' uz bræch',
Ach tæt' ein dink, daz ir iuch niht dörft kimpfen,
in ſchimpfen, glimpfen unde bar;
daz macht bröude wol gebar.
zuſ niht, min lieb, ich wil niur mit dir ſcherzen."

3. Do wolt' din hübſche, alſ(o) ich,
ouch tet din zarte minniklich
Schon' ſam ein tiublin ſchinwen mich,
da durch diu lieb' wart lieben ſich,
Unt ſi gar ſchon' wart ſcherzen mit miner toßten,
ir loßten, loßten machț' unſ geil,
wir hæten beide bröud' unt heil,
da unſer ſchimpf ſich endet' ane ſmerzen.

X.

(a. Druck xxviii.)

1. Kinder, ir ſült mit bröuden leben:
daz zimet wol den jungen
gen diſem winter lank.
So wil ich unſ ze ſtiure geben
noch hiur' von miner zungen
gar einen niuwen ſank;
Daz wir an' ſwæren muot
ſorgen mügen vertriben;
her Engelmar, iu[we]r ſtub' iſt guot:

kuel' iſt ez an der liten,
der rit' unȝ ſchaden tuot.

2. Emich und Eppe und Engelger
und ouch der junge Kuele
die ze ſamen hant geſworn
über einen törper her,
der iſt von Weitenbruele,
der tuot in einem zorn,
Wer Kinden ſit
ſin bröude nie gedingen:
Kuele der wolt' in widerſtrit
an den reien ſpringen;
deȝ hæte Tanze nit.

3. Tanze ein(e) joppen treit,
diu iſt parchatine,
dil gruener den der kle;
Ze ſtriten hat er ſich bereit,
er lebt in dem wane,
alȝ ob ich vor im ſte.
Er an ſich geſtüppet hat
ein dil guot iȝnin hemde,
ginzend', alȝ ein ber er gat,
guot wille der iſt im brembe.
er iſt ein tor, der in beſtat.

4. Woch hat der Kuele noch die briunt,
wil er die alle haȝȝen,
die im bi ſtendik ſint,
Die ſizzent da ze Pillen (riut)
umb (her) in allen gaȝȝen;
daȝ in ze leit kam (ſint):
Emich, Elt' und Engelgart
unt der meier Wite;
Kuele der wart nie (ſo) zart,
er(n') wær' in dem ſtrite
an allem buch bewart.

5. So laȝ' wir ſ' behten umb den lip,
unt gen wir zuo dem tanze,
da ſpring' wir ſchon' enbor.
Nu wol uf, meide' unt jungin wip!
Alra, Engelin(t) unt Franze,
die wein unȝ ſingen vor.
Diu Mazze beit' (. .)
unt kome Adelheite,
und aber Engelint,
und Irmengart gemeite:
daȝ ſint gar ſchœniu kint!

XI.

(a. Druck xxxi.)

1. Ich bröuw' mich gen der meien zit
ſit in anger und uf heiden
beiden vint man bluemlin wolgetan;
man hæret ſingen
ſueȝ' erllingen
in dem walde.
jung' und alde
vogel' ſungen:
wol gelungen
iſt unȝ aber hiure.
Da iſt bröude wunniklich
rich: wich, ſorgen! man unt brouwen,
ſchouwen ſült ir bröuden vil,
ſpil bi der linden
von den kinden
ſich da meret,
unt verſweret
iſt in ſorgen
naht und morgen
gen der meien ſtiure.
Swer den meien
welle heien,
der ſol reien
mit den brouwen, unt ſi brœlich gerne.
ir muoder ünehte,
merket rehte,
mit gedrehte
ſült ir ſlehte
bueren die dier(n)en hin in ein taverne.

2. Deȝ loben wir den herb(e)ſt guot,
muot' bruot machet er unt ſpiſe
wiſe; (. .) daȝ wer immer mer!
her, min geſellen!
die da wellen
muoderȝ pflegen,
ſit verwegen
gar deȝ gutes;
hoheȝ muotes
lat iu niht zerrinnen.
Wol her, wol her, ſit unſer genoȝ'!
groȝ doȝ hebt ſich bi dem biure
(hiure), daȝ bil manger trunken wirt.
wirt, gib unȝ gliche
bruetstün (riche
. . . .)
daȝ wir büllen

unſer kragen,
buch und magen,
biz wir gnuoh gewinnen.
Gip den knappen
einen krappen
unt vier k[l]appen,
daz wir knappen
die (. .) uz einer gemalten ſchüzzel;
ouch beizte genſe,
guot gedenſe,
bringet ſnelle
wir ſi wellen
brezzen alſo ſmalzig in den brüzzel.

3. Daz trinken uns niht langer ſpar,
z'war, guot moſt uz ungebuegen
kruegen in ſchenk', wan es iſt (nu) zit;
ſit (al) unmæzik,
(unde) bræzik,
daz wir trinken
unde hinken
zuo den benken;
laz in ſchenken,
biz uns nimmer dürſte.
Von dem bruetük fülln wir gan
ſan dan hinne zuo dem bade;
lade wir die vinen brönlin dar,
z'war, die uns riben,
unt vertriben
unſer wile;
keiner ile
dar uz halte,
e er valle
drinnen, ſam ein türkte.
Sich, daherinne,
du beſinne
unſer gewinne,
zuo der minne
bereite (ie) dem manne ein (weiches) bette;
du darft niht ſorgen
umb daz borgen,
ane kargen,
ſich, uf morgen
ſo ſchaffen wir, daz es wirt eben wette.

4. Nu' wend' umb und aber dar,
z'war, gar (balde) zuo dem moſte,
koſte, den der wirt bereitet hat;
lat, al geliche
brönden riche
über die gazzen,
uf der krazen,
ſeiten klingen,
tanzen, ſpringen,
wir wei[ie]n bræslich ſchallen.
Dar nach ſo ſiz wir zuo dem tiſch,
briſch' biſch', karpfen, huſen, hehten,
(rehte guot) uz einem pfeffer hetz
weiz ich geræte,
guot wiltpræte,
hirze, hinden
wir verſlinden,
ſwin unt hurner
fült ir gerne
lazen in gevallen.
Haſen, büchſe,
unde lüchſe,
anderz niht es
unſer büchſe
mag ez wol beræren (. . . .);
ſchaf' und rinder,
und ir kinder
mügen nindert
diſen winder
ſich vor uns verbergen (. .) niht.

5. Beizte kelber, ohſen, ſtier',
vier (tier,) ſwine, beizte bachen
machen uns der grieben (alſo) vil,
wil. ieglich knabe,
daz er habe
zwelf happune,
elf haſtrune,
[unt beizte ſchaf in einem pfeffer]
groze braten,
wol geraten,
lank glich ſam die ellen,
kint würſt' noch lenger dan ein ſper;
(her) braten von ohſen burgen,
(. .) reiger, eſphuener, faſan,
han unde hennen
von den tennen
zuo dem ſpitze.
wirt, nu wizze,
daz wir gelten
ane ſchelten,
ich und min geſellen.
Bereit' den mannen
in der pfannen
die (. .) flannen;

wir brezzen dannen
hundert eier in einem smalz gebachen.
wirt, nu bereite
harpfen breite,
guot unt gemeite
niht enbeite,
mit bliz soltu si groz und lang (uns) machen.

6. Wirt, haltu niht ein vollez var
gar klar sulz' von ohsen buezen?
buezen wir den hunger (beste) baz,
baz uns nu kleben,
wampen bikken,
houbt unt zungen,
leber' und lungen,
gekrœs' und magen,
durch den kragen
muoz (ez) allez varen.
Dannoch sin wir niht so bol,
hol, wol tusent teiger dirren,
dirren, gang unt bereit' uns die in win
in, daz uns allen
wol gevalle.
disen winder
wein wir ninder
von dir trahten,
wir wein ahten,
daz wir nihtes sparen.
Tat uns balt' rzzen
unde brezzen,
sam die Hessen,
und niht vergezzen
grozer trünk', der wein wir stein erbiten.
lat brœlich leben,
umbhin geben
oft uf heben
von den reben
Oster win in hohen höpfen biten.

7. Wirt, haltu niht ein vollez baz,
daz laz (balde uns) an strechen;
zerhen wein wir (hinte) bi der guot,
guot sitten bestan
dinen gesten
soltu schaffen
(. . . .)
unde sliehen,
leg' iegliehen
an ein bet besunder,
zuo (z')eim' iegliehen ein brönlin
fin (drin) damit [so] sol er scherœen,
lerœen (. . . .) ist min rat.
hat meien schine
vogelline
wol gesungen
alt unt jungen,
diz an' daz gelten,
ob wir scheiten,
daz ist niht ein wunder.
Sih, lieber herbest,
bröud' du erbest,
du ersterbest
unt verderbest
meien glanz mit dinen bœsten rœze;
din lop bi here
dir zen eren
wil ich geren
immer (meren)
singen von dir daz din bi guot gebrœze.

XII.

(a. Dr. xxxiii; bei Görres S. 163.)

1. Sih, kinder, ich wil ich wizzen lan,
daz ich gen disen wihnahten, so lüzzel gebachen han:
doch ist ez wol geraten, davon wil ich iu sagen,
daz ich bi minen tagen
so lüzzel nie gebachen han: wes sol ich mich betragen?

2. Daz ist nu der wihnaht gesanh; (2; 2)
daz twingt mich uf den anger, sunder minen danh;
daz ich gen disen tagen so lüzzel (ge)bachen han,
darumb wil ich's niht lan,
ich wil die törper stœren, so si ze reien gan.

3. Sit daz der winter unt der kalte snê (G. 3)
so lang' uf uns gelegen ist, so singe ich me.
dazzuo hat mich getwungen der törper üppikeit,
si tuont mir (ge)brantin leit
unt die spœzen hosen, die der Töchlin an im treit.

4. Die sint mit siden wol durchnat, (G. 4)
oben an uf dem rükke ein wæher strieme stat;
von rittern unt von knechten hab' ich's gesehen nie;
in Tiutschen landen hie stein törper (le)
so getragenliche zuo dem tanze [nie] gie.

5. Der ninde mantel im gar wol an ſtat, (4; 5)
ſam der in mit ſreiden an in gemalet hat.
ſwie balt' der törper ſchiſhet, doch [ſo] belt er niht deſ ſtrits;
Hangügel unt der Driz
die loufent zuo dem Gögelhanſ, daz in uz get der ſwiz.

6. Ein under zug deſ huotes der iſt lanſ, (3; 6)
er tuot im vor den ougen mangen (. .) zwanſ,
er iſt an ſiden ſuneren mit vaſern wol durchſmogen:
unt ſolt' er ſin geblogen,
er möhte mit gebidere niht daz umb ſin gezogen.

7. Do ſluog er uf die bungen, bil ſur' ez erhal. (G. 7)
do ſpotten ſin die törper, zwelbe an der zal;
do trat er leſten halben mit beiden buezen ſin
al in ein ſchappelin,
er ſchutt' ſin haupt, er wand', er wær' ein törper von dem Rin.

8. Gar ſnelle gen Zelle ramen ſ' alle dar, (5; 8)
ir waren wol bierzehen an der (ſelben) ſchar,
ja die wil ich iu nennen, ſit ſi mir ſint erkant,
dri hab' ich iu genant,
noch dan ſint ir elbe, die tribent mangen tant.

9. Der Grimpel bringt ſi alle her, (6; 9)
meiſter Aſenſwendel und auch der Wendelger,
der Grimpel unt der Grampel, Hafelpuſelhart,
Rimolt unt Wolfgart,
Rumolt unt der Weterſchüt, unt Heinzlin Siegelwart.

10. Sich, war umb heizt er der Siegelwart? —
daz er ſich in brouwen dienſt muet alſo hart; (7; 10)
er kan ze giegel machen, beide, jung und alt.
er machț' den reien geſtalt,
der ſweiz im über din ougen ran; ich weiz niht, waz im galt.

11. Si waren alle hübſch und (ouch) gemeit;
din ein' bot im ein ſchappelin, din ander im berſeit'; (G. 11)
daz geſchah alſ hoveliche von einer junk brou zart
al uf der ſelben bart,
kein krenzelin ſo hoveliche nie berbeten wart.

12. Do er daz krenzel[in] ſo hoveliche gewan,
do ſchrient' alle gelich(e) umb einen ſpilman: (G. 12)
„mach' uns den krumben reien, den man dar hinden ſal;
der gevelt uns allen wol:
ſo bin ich's der Töchlin, der in bueren ſol.“

13. Der ſpilman rihț' die bungen, die reif er da dant, (8; 13)
do nam ſich der Töchlin ein junk brou an die hant:
„o du brecher ſpilman, mach uns den reien lank.“
ju hei! wie er ſprank!
herz', milz, lung' und lebere ſich in im umbe ſwank,

14. Daz nu der törper in dem anger biel, (9; 14)
daz im ſin oren, nas' und mul mit bluote über wiel;
von törperiſchen ſprüngen im alſo we beſchaſh.
manger da verjaſh,
daz man ze beiden ſiten ſin herz' ſer klopfen ſach.

15. Ju waſ alſo we (alda) beſchehen (G. 15)
von einer junk brouwen willen, deſ muoſt' er jehen;
din ſelbe Mugkel-Schuche iſt der eren haſt,
ſi ſwendet langen raſt:
ſælik der Swalenkære, dem ſi werden maſt!

16. Sit ich deſ gewar an dem törper wart, (G. 16)
daz er ſich in brouwen dienſt muot' alſo hart,
do ſprach ich mit ungetimpfe: „du biſt an wizzen blint,
bil tumber danne ein kint:
ich ſtürb' umb al diſ' brouwen niht, die hie ze reien ſint.“

17. Welt ir hærren wunderlichiu mær', (10; 17)
in dunket, wie ſiden ſunnen an dem himel wær',
und er umbe liefe, alſ ein gedrexter topf;
in ſwindelt' umb den kopf;
er wand', er wolt' verſunken ſin: er huop ſich an den kropf.

18. Daz iſt nu der törper gelank; (G. 18)
dar umb bin ich gegangen mangen krumben gank,

z daz ich diu mære so reht' erbaren han.
mich dunkt in minem wan,
ich muoste selb' erslagen sin: flum' flam ich dar-
von.

XIII.

(a. Dr. hinter XXXVI.)

Hie ligt Meithart begraben unt die Baurn stechen mit spiezen zu im.

Hie endet sich auf diser bart
daz leben deß edlen Meithart,
der ist ein ritter gewesen
und abenteurig, alß wir lesen,
also daz man hie uf ertreich
gar hart hat wunder sein geleich.
unt herzog Ott' der was sin her;
der pfalz vom Kalenberg und er
haben solch abenteur verbracht,
die sonst kein man nie het erdacht,
daz man sagt von in bruch' unt spat
zu singen unt zu lesen hat,
auch bind' ich von dem Meithart, daz
er herzog Vridrichs diener was,
unt waz wunder er hat gestift,
von im ist man vil in geschrift,
alß ez dan hie geschriben ist,
wie er so manchen klugen list
mit den baurn hat an gevangen,
daz im ist allez wol auz gangen.
Von im wir auch ein wizzen haben,
daz er noch zu Wien ligt begraben
in der kirchen zu Sanct Stephan,
da sicht man noch manchen baurßman,
die ab im hant ein groz verdriezen,
sie stechen in sein grab mit spiezen,
waz sie im möchten tun zu leit,
darzu wæren sie noch bereit;
nur darumb, daz er an in rach,
daz man im den beisel ab brach,
neiden sie in an' unterbint.
man bint noch vil der Meithart kint,
die im noch einen haz dürwar
noch dörften tragen vierzig jar.
dannoch ist ez gleich alß vor;
ist darumb ein ieder ein tor,
der sich iede sach' kümmern lat,
unt sicht nicht, waz im wol an stat,
daz er daz selbig' an sich nem,
oder daz im sei widerzem,
daz er sich deß selben ab tů.
darumb lob' ich den Mithart hie.
waz sol auch auf erden ein man,
der weder schimpf, noch scherzen kan,
unt dem man hie in seim(e) leben
weder lob, noch preiß kan geben?
so er in dem grab muz ligen,
so wirt seiner bald geschwigen;
er tu darzu bei seinem leben,
daz man im lob unt preiß mög' geben,
unt wenn er kommet in sein grab,
daz man gutß von im zu sagen hab'
darnach über hundert jare,
alß der Meithart tet dürware.
Wo bint man ein solchen mere,
dem also mög(e) lob und ere
so lang' nach seinem tot verjehen,
alß dem Meithart ist geschehen?
dem Got geb' die ewige ru
unt daz ewig' liecht darzu!
Got hab' unß all' in seiner pflicht!
damit ent sich dise geschicht.

(Heidelb. Hdſ. 357: Nithart Str. 2.)

Si hat mit ir strale
mich verwundet in den tot;
von senender not
lide ich groze k(w)ale
si ist von dem roten golde und nicht von stale:
an min Herze schoz si z'einem male.

Digitized by Google

Lieder

aus

verſchiedenen Handſchriften.

Digitized by Google

Lieder

namhafter Dichter,

in Reihefolge der Maneſſiſchen Sammlung.

(15)

Der markgrave von Hohenburſt.

(Heidelb. Hdſ. 23.)

Ich han in minem herzen bröude vil, (2)
daz kumet von einer brouwen wol getan.
Mit triuwen ich von der niht gescheiden wil,
noch niemer minen muot von ir verlan.
Daz machet mir der liebe wan,
den ich zuo der minneclichen han:
gelebt' ich iemer, daz min wille solde an ir ergan!

---

(16)

Heinrich von Veltkilche.

(ebd. 24)

1. Swer wol gedienet, und erdeiten kan, (1)
dem erget ez wol ze guote;
dar an gedaht' ich wenigen laſt.
Got weiz wol daz, do ich ir künde aller ſt gewan,
ſit diende ich ir mit ſelhem muote,
daz ich nie zwivels gepflaſt.
Tone mir's din guote,
wir zwei betriegen unſer huote.

2. War' ich unbra, darnach alſe ez mir ſtat,
daz wære unrehт unde wunder, (2)
ſit al min leit nach liebe ergat.
Din minne iſt kluoſt, din min herze alumbe bat,
da iſt nie dehein torheit under,
wan blischaft, din die riuwe flat;
Deſ bin ich deſ gesunder:
riuwe iſt mir ie langer (ie) unbunder.

(34)

Her Morunſt.

(Berner Hdſ. Str. 1.)

I.

Lange bin ich geweſen verdaht
und unbra von rehten minnen;
Nu hat man mir mære braht,
der iſt bra min herze enbinnen:
Ich ſol troſt gewinnen
von der brouwen min.
wie möht' ich danne trurik ſin?
ob ir roter munt
tuot mir bröude kunt,
ſo getrur' ich niemer me:
ez iſt kwit, waſ mir we.

II.

Weie, ſolt' ich dir abe brechen, (2)
ich enklünge gegen dir hiure,
alſ ich ofte han getan,
Waz wolt' ich danne an dir rechen,
ſit (ſo) ſchone kumet din ſtiure,

daz wil muoz truren zergan.
Du hanst mir wil barwen trœnen,
diu e stuont von rôten wal;
wer gesach dich ie so schœnen?
wer gehort' ie suezer dœnen
lerchen unt die nahtegal?

---

(37)

Her Reinmar.

(Würzb. Hdſ. Lied xvii.)

I.

1. Ich solte beliben sin,
da man mi(ch)ſ tougenlichen bat:
Du hat mich der wille min
verleitet an ein ander stat,
Wa ich herze swære trage
mere, denne ich iemân sage;
ich han aber leider niemân, dem i(ch)z klage.

2. Weſ verstum' ich tumber man
mit grozer liebe schœne zit?
Daz ich niht beliben kan,
sît mir Got daz leben gît,
Waz ich alſ unsanfte swære dol!
mir waſ ereſwenne wol;
ich wæne, (. . .) daz iemân reden sol.

3. We! daz si so maniger siht,
der einen willen reden wil,
Ze allen zîten, und ich niht,
daz ist mir ein swære spil.
Sol ein ander von ir lon envân,
und ich da niht erworben han,
so gedîene ich nimmer wîbe mer uf lieben wân.

II.

(xxii)

1. Ich bin (nu) von minen jaren
niht so wîse, daz ich (wol)
Künne wider si gebaren,
alſ(o) ich von rehte sol.
Ich bin tump, daz ist mir leid:
wær' ich wîse, so genüzze ich (noch wol) miner arebeit.

2. Waz ich dulde an mîme lîbe, [Möſ. Bruchſt. 5b]
daz mich niht geheilen maz,
Deſ enwil ich nimmer wîbe
mer getrûwen einen tac.
Waz rede ich? jo sint si guot:
ich hœre sagen, daz si niht alle haben einen muot.

3. Weiſ' ich, waz ir wille wære, [a]
daz tæt' ich, — nu enweiz ich'ſ niht, —
Ane', daz ich si verbære;
swaz dar ûmbe mir geschiht,
Ich verlobe si nimmer tac:
ich weiz wol, daz mich, ane si, niemân wol getrœsten mak.

4. Ez ist allez an ir eine(n),
swaz ich vröuden haben sol;
Waz wil ouch ich immer meine(n)
getrinwelichen unde wol,
Miwan al die wile ich lebe:
si sehe, daz ich hin ze ir da müete, daz si mir daz gebe!

5. Ich gesach nie wîp so strâte, [3]
deſ ich ir doch niht engan,
Diu so harte missetæte,
so si tuot, an einem man.
Min rede diu ist noch gar ein wint:
nu wil si mich ze allen zîten triegen, alſ ein tumbez kint.

III.

(xxxix[a])

1. Mir ist der werlde unstæte
von genuogen dingen leit;
Swie gerne ich rehte tæte,
wenne ez wære ein sælikeit,
So enlat mich manik man,
der ûmbe ere, noch (umb) vröude deheinen muot gewan.

2. Wiser, denne ich wære,
bin ich [verre] maniger dinge wol;
Mir ist vil liute unmære,
die ich von rehte hazzen sol;
Und ere gerne guotiu wîp,
durch die einen, din von sorgen scheiden sol den minen lîp.

3. Sol ich deſ engelten,
daz ie hohe ſtuont min muot,
Unde haſſe in ſelten,
der daz beſte gerne tuot;
Sa bürht', ich verzage
nimmer niht: waz möhte mir gewerren vaſer
liute klage?

4. Und ergienge ez immer,
daz noch [rehte] wol geſchehen maht;
Mich gelahe nimmer
man getruren einen tak.
Noch hoffe ich, ez werde war,
wan ich han mich bröuden verſumet langer denne
ein ganzez jar.

IV.

(xxxix[b])

Ichn' weiz, waz ich ſingen ſol:
klage ich minen alten kumber, daz tuot den valſchen wol.
Die ſorge wil ich an (ſi) ſenden,
die ſagen ir herze, daz ſi helfe[n] diſe not berenden.
Ich han ein liep bi maniger arbeit.
ei, minne ſælikeit,
wenne wil du'z an den berenden?

V.

(xxxix[c])

Ich wil dir, [ſælik] vrouwe, minneklichen ſingen.
anderſ ſinge ich niht, ſi [iſt] mir
Du genædik von den ungelingen,
daz mir leit geſchiht von dir.
Wil aber ich min lop ze bröuden nemen,
ſol dich dar bi miner ſorgen baz gezemen,
und ich von dingen ane bröude ſin,
ſo bin ich unſchuldik, und iſt din ſchulde din.

VI.

(xli[a])

1. „Ze niuwen bröuden ſtat min muot
wil ſchone," ſprach ein ſchænez wip,
„Ein ritter minen willen tuot,
der hat geliebet mir den lip.
Ich wil im immer hölder ſin,
denne keinem mage min,
ich getuon ime wibeſ triuwe ſchin.

2. Diu wile ſchone mir zergat;
ſwenne er an mime arme ſit,
Und er mich zuo (z')ime gevangen hat,
daz iſt ein wunneklíche zit,
So iſt min truren gar zergan,
und bin al die wochen wol getan:
ei, waz ich denne bröuden han!"

VII.

(xli[b])

1. Eren unde minneklicher ſchæne
iſt min vrouwe riche gar,
Guoteſ wibeſ lob mak ſi wol krænen,
die beſten nement ir mit triuwen war.
Die valſchen süln ſi erkennen niht;
ſi enruochet ouch, waz argeſ den geſchiht;
ſi hat ſich geſcheiden gar von in:
ſo wol mich, daz ich ir dienest bin!

2. Ich getar von ir hohem werdem ianen
minen willen niht geſprechen gar;
Ich muoz unſer beider eren ſchonen
unde ir hiuſchen wipheit (ich) bewar,
Daz die valſchen liehtære
iht erbarn unſer vriuntlichen mære.
iſt iht lieber, denne eigen lip?
noch lieber iſt mir daz ſchæne wip.

VIII.

(xliii.)

1. Wol mich lieber mære,
daz ich han vernomen,
Waz der winter ſwære
welle ze ende komen.
Vil kum' ich deſ erbiten mak,
ſit ich bröude niht enpfiak,
ſit der kalte rife lak.

6. Mich(e) hazzet nieman,
ob ich bin gemeit.
Weiz Got, tuot ez ieman,
daz iſt unſælikeit,
Wan ich ſchaden niht enkan:
ſwes ot ſi mir (vil) wol gan,
waz wil deſ ein ander man?

3. Sölte ich mine liebe
bergen unde hein,
So muoste ich ze diebe
werden unde stein.
Sinnelich ich daz bewar:
min gewerbe ist anderes war,
ich ge dannan aber dar.

4. So si mit dem balle
tribet kindes spot,
Daz si iht sere balle,
daz verbiete Got!
Megde, lat iuwer bringen sin:
stozet ze min brouwelin,
so ist der schade halber min.

IX.

(XLIV.)

1. Herre, wer hat si begazzen mit der miljhe
und mit dem bluote?
Achn' han si nimmer an gesehen, mir enwerde
wol ze muote,
Die vil lose guote,
ir lœselichez mündelin
benimet mir die sinne min,
daz ich nach ir wuote.

2. Ich gesach mit minen ougen nie kein mündelin so here;
si hat mich betwungen, swar ich landes var, daz
ich [muoz] wider kere:
Annehlichen sere
beiz si mich in minen munt,
do ich si kuste ze einer stunt:
si reizet alle unere.

3. Weiz Got, ich her' ir daz bizen nach vergolten in der osterwochen;
Sicherlich ich grife ir in daz ouge, doch han ich
mich gerochen.
Waz han ich gesprochen?
wirt si des an mir gewar,
daz ich alsus mit zorne var,
si kumet do her gekrochen. —

4. „We mir sin, daz er mir also sere dröu[we]t,
ez werde mir ze leide!
Er mak lihte wænen, daz ich sin erbeite an einer heide,
Da wir uns beide
versuochen aller unser maht:
ich bringe in lihte ligehaft,
e denne uns ieman scheide.

5. Ich hete ime alle wile vor getan, ob mich
din huote liezе;
Mine briunt die bürhtent, daz ich werde wunt
von sime scharfen spiezе,
Daz er mich erschiezе,
des ich gar an angest bin:
schiuzet er, so stiche ich in;
so sehe, waz er's geniezе!

Die gent us hern Reinmars liet sehe(n) lieder.

(Weingarter Handschrift, hinter Reinmars des Alten Liedern.)

(Bern. Hds. 33.)

1. Als ich werde unde mir min herze ker,
also muoze mir an dröuden noch geschehen!
Mir ist vil unsanfter nu, dan e,
miner ougen wunne lat mich nieman sehen,
Die sint mir verborgen gar.
nu verbieten also var
unt hueten,
daz si sich verwueten!
we, wes nement si denne war!

2. Mich geniget niemer sælig man
umb die liebe, die si an mir erzöuget hat;
Dröud', noch trost ich nie von ir gewan,
wan so vil, daz mir der muot des hohe stat.
Daz ich si's ie getorste biten,
ein wip mit also reinen siten!
mir wære
lip unt guot unmære,
het' ich (iemer) si vermiten.

3. Ich wæne, iemen lebe, ern' habe ein leit,
daz var allem leide im an sin herze gat: (35)
Warumbe verspræch' ich tumber arebeit,
din mir liebet unt doch lobelichen stat?

Wie verſprich' ich niemer daß;
ich muoz leben, alſ ich maß.
[waz] dar under
tuot Got iſt' ein wunder,
daz ſi mir noch werden maß.

4. Mir iſt lieber. daz ſi mich verber, (34)
und alſo, daz ſi mir doch genædik ſi,
Dan[ne] ſi mich unt jenen unde diſen gewer:
ſeht, ſo wurde ich niemer me vor leide vri.
Nieman ſol deſ gerne ſin,
daz er ſprechē: „min unt din
gemeine!“
ich wil ſi haben eine:
ſchade unde krume ſi min!

5. Ich waſ mineſ muoteſ ie ſo her,
daz ich in gedenken dikke ſchone laß.
Daz wart mir, unt wart ouch mir niht mer.
ſwer daz ane rede niht gelazen maß,
Der tuot übel unt ſündet ſich.
nider er mich, waz ruoch' ich?
in guote,
ſo lebe ich in hohem muote.
ſwer nu werbe der minne, alſ ich.

6. Ich bin alſ ein wilder valk' erzogen,
der durch ſinen wilden muot alſ hohe gert;
Der iſt alſo hoch über mich gevlogen,
unde muotet, deſ er kume wirt gewert,
unt vliuget alſo von mir hin
unt dienet uf ungewin.
ich tumber!
lide ich senden kumber,
deſ ich gar (un)ſchuldik bin.

7.

Ein lieplich trinten und ein [vriuntlich] umbe vaſſen
ſolt' mir daz von ir geſchehen,
Ein küſſen, unde da mite niht gaſſen,
lieplich in ir ougen ſehen,
Surze minne wolte ich priſen:
kam' ir lip mir alſe nahen,
alz min truren wær' gelegen.

---

(41)

Her Vriderich von Huſen.

(Weimar. Hdſ. Bl. 106a.)

1. Wol mir! ſi iſt ein ſælik wip ꝛc.

2. „Ouwe! tuo ich den willen ſin ꝛc.
(Maneſſ. Samml. I, 207.)

3. Er iſt mir lieb, und lieber dan,
wan ich immermer im liebem manne ſage.
Ob er mir eſ niht gelouben wil,
daz tuot mir we, ſo nahe alſ ich im liebe trage.
*Er ſol gedenken an die ſtat mit bröuden alle tage,
daz er in rehter liebe gar mich ümbe vienk,
und ich in wider:
da lag alliu ſorge nider,
unſer wille do vol gienk.

* 4. Ich wil tuon den willen ſin,
unt wær' ez al den vriunden leit, die ich ie gewan.
Sint daz ich im holder bin,
wan in aller weite ie vrouwe einem man.
Nu ich daz herze min von im niht geſcheiden an.
er hat geſprochen dikke wol, ich ſolt' im ſin
lip vür alliu wip;
deſ iſt er min leit vertrip,
unt din hohſte wunne min.

* 5. Solt' er deſ geniezen niht?
daz er in hoher wirde wol bewiſen maß,
Daz man im deſ beſten jiht,
und alle ſine zit in guoten dingen ſach,
Und ouch, daz ſin ſuezer munt deſ ruomeſ nie gepflak, (Bl. 109a)
da von betrubet wurde ein ſælik wip:
deſ iſt (er) gewert,
ſweſ ſin herze von mir begert,
unt ſolt' ez koſten mir den lip.“

---

(45)

Her Walther von der Vogelweide.

(Würzb. Hdſ. Lied v.)

I.

1. Ja, waz wirt der kleinen vogelline?
der kalte ſne
der tuot in we.

Waz ſint nu die meiſte ſwære mine,
mir enburge Got
ſüſſen ſpot,
Waz diu ſchœne gnade an mir tæte,
diu mir næhelt minen arm vernæte.

2. Owe, daz ich (leider) alſo verre
von ir hin,
gevarn bin!
Ja büeret ich ferre, daz ez mir geweere,
daz ſi ein ander ſihte,
und ich niht.
Wolte Got unt wæren ſ' alle toren,
die ir ſo vil gerunen zuo den orren!

3. Wil ſi wider ſi (ſo) lange ſtriten,
alſ(o) wider mich,
daz lob' ich,
So getuot ſi's noch in langen ziten;
e denne ez erge,
ich ſumne e;
Wan[ne] deſ einen büeht' ich harte vere:
han ich vil, ſi han (vil) liht(e) mere.

4. Tumbe liute nement mich beſunder,
unt bringent mich da bi,
wer ſi ſi.
Mieten ſi's, daz wære ein michel wunder;
wan daz nie geſchach,
deſ ich da jach.
Müget ir hœren gemeliche mære:
gerne weſte ich ſelbe, wer ſi wære.

II.

(VI.)

1. Ich wil immer ſingen
dine hohen wirdikeit,
Und an allen dingen
dinen hulden ſin gereit.
Vrouwe, ich han niht wenken
(. . . . . .)
hafte tugende und eren vil,
daz wolte ich, und immer wil.

2. Si ſint (un)verborgen,
vrouwe, ſwaz du tugenden haſt;
Den abent unz den morgen
ſagent ſi allez, daz du begaſt.
Dine rede geſellen
die ſint, ſwie wir wellen,
guoter worte unt guoter ſite,
da biſtu getiuret mite.

(vgl. Mon. S. I, 131)

3. Vrouwe, ich wil mit hulden
reden ein wenik wider dich,
Daz ſoltu verdulden:
zürneſtu, ſo ſwige aber ich.
Wiltu diner jugende
humen gar ze tugende,
ſo tuo driunden briuntſchaft ſchin,
ſwie dir doch ze muote ſi.

4. Nieman ſol daz verſehen,
ob ich hohe ſprüche han.
Wa von ſol der ſprechen,
der nie hohen muot gewan?
Ich han hoch gemuete,
vrouwe, dine guete,
ſit ich die alrerſt(e) ſach,
ſo weiſte ich wol, waz ich ſprach.

III.

(XIII[b])

1. Herze liebez vrouwelin,
tuo an mir din ere;
Wa von ſoltu ſælik ſin
hiut' und immermere.
Du ſolt (. .) machen
mich und manigen vro,
daz wir dich an lachen:
wol dir, unt tuoſt alſo!

2. Vrouwe, du ſolt tragen
pfeller unde ſiden,
Daz ſi gar verzagen,
jene, die unſ da niden,
Unt ſüln alſo ſchone
(vrouwe) zieren dich,
daz du noch (ze lone)
ſolt gewern mich.

IV.

(XVIII.)

1. Ich han die zit
wol geſehen an der linden,
ſi iſt worden val.
Owe, jo lit
allez ir loub nu da hinden
verre imme tal.

Deß wurzen, beide,
walt unde heide
werden ze leide.

2. Swaz gruenes was,
daz blichet besunder,
(. . . . .)
Tou unde gras,
schœne bluomen dar under
(. . . . .)
Doch klage ich mere
daz die vogel(e) here
truren al ze sere.

3. Als es nu stat,
so ist es ze sorgen
sere gewant.
Der winter hat
michel ere verborgen,
die ich han genant.
Daz klage ich vil kleine,
wolt' ein wip al eine,
owe, si vil reine!

4. Swer wip wil sehen
beide, schœne unt wise,
der sol [fre]gen dar;
So muoz er jehen,
daz nie kunne ze prise
stunde so gar.
Hart ir ie daz gruezen
mit worten so suezen,
ich wil die lüge buezen.

5. Da mak ein man
wol verliesen die sinne
von grozer not,
Tachet si in an,
so ist ir munt und ir minne
wiz unde rot.
Seht, disiu schulde
mach[e]t daz ich dulde
not umb ir hulde.

6. Sich, sælic wip,
daz ich so lange mide
dich, daz tuot mir we.
Din suezer lip
ist unsenfte, als ein side,
swarz, als ein sne.
Nach süezen gueten
mak min herze wueten:
wie sol i(ch)z behueten?

V.

(xxi)

1. Jar lank sint die tage truebe,
Tœzzel ist, daz sich ze brœnden nebe.
Deß sint loubes unde gras
verdorben, dar zuo bluomen unde klê,
daz der ougen wunne was;
den vogeln tuot der halte rife wê.

2. Sumer, du hast manige guete,
Du gist al der werlde hoch gemuete.
Winter, haltu trostes iht,
so træste (du) mich, daz ich lobe dich:
leider, du hast niht
wan einen, deß selben [deß] gelüstet mich.

3. Winter, du hast lange nehte:
Der ist sælic, dem si bluomen rehte;
Der mit brœnden leben sol,
bi dem ist si niht ze lank;
dem tæte niht so wol
der bluende meije, noch sin vogelsank.

4. Eigen' ane angest unt warme,
Si an sinem munde, er an ir arme,
So ist in lip der kurze tak,
der langen nahte sint si, ich wæne, bræ.
lit man noch, als man do lak,
do i(ch)s pflak, so ist es noch also.

5. Wol bedürfte ich guoter sinne;
Mich entræstet weder zit, noch minne.
Wa von ist mir daz geschehen?
wan daz ich mich durch briunt verkumet han,
wellen si daz übersehen,
daz stet in übel, unt han ich wol getan.

VI.

(xxv.)

(Weimar. Hdſ. Bl. 101b)

1. Wie han ich vil unsælig man (1)
ze allen spilen sus getan ungevelle,
Daz ich niht gedienen kan,
daz mir teman rehte lonen welle.
Mak ich dienen anderswa,
da min dienest mich verdrœ,
als ich bite, daz man spreche ja.

2. Wære ich bi ir tusent jar,
so enkünde ich aller rede mere,
Wan daz ich ir gerne sage war,
unde liep han ir lip und ir ere.
Deß bint' ich ir minen eit,
wil ich græzer sicherheit,
maß si sprechen ja, ich bin bereit.

3. Eines dinges prise ich sie,
deß ist si so rehte wol bersunnen
Daz si gerne midet die,
die so vil unnüzzer rede kunnen.
Wol mich, daz si erkennen kan
einen lachenden man!
daz sint dinc, der ich ir (vil) wol gan.

4. Künde ich deß genießen iht,
daz si an mir genædiclîche tæte,
Son' künde ich verderben niht:
suß ist al min bröude gar unstæte.
Seht an disen grisen roc:
ich gewinne al sülhen loc
und ein grawez hinne, alß ein dok.

* 5. Vrouwe min, durch iuwer guete, (2)
nu vernemet mine klage,
Daz ir durch iuwer hoch gemuete
niht ernæret, swaz ich sage.
Vil lihte, daz ein tumber man
missevellet, alß er wol kan:
daran sult ir iuch niht kêren an.

VII.

(In diesem Tone ist Walthers Str. 228, in Man. S. I, 248.)

(XL.)

1. Ich wil nu mer uf ir genade wesen bro
(al)so verre, alß ich immer(mere) mak.
Ichn(e) weiz, ob allen liuten si also;
nach eime guoten kumet mir ein so vaster kak.
So ich ze bröuden niht enkan,
so get ez an ein scheiden, deß pflak ich von
kinde gerner, denne leman.
in' ruoche, wer min darümb lachet.
z'ware, wünschen unde wænen hat mich dikke
bro gemachet.

2. Ich wünsche (mir) so werde, daz ich noch
gelige [vgl. Man. S. I, 311.]
bi ir so nahen, daz ich in ir ougen sehe,
kind ich ir also vollekliche an gelige,
swes ich si denne vrage, daz si mir's verjehe.
So sprich' ich: „wil du's immer me
beginnen, du wil sælik wip, daz du mir aber
kuost so we?“
so lachet si wil minneklîche.
wie nu, swenne ich mir [nu] so gedenke, bin
ich von wünschen den[ne] niht riche?

3. Min ungemach, daz ich durch si erliten han,
swenne ich mit senenden sorgen also sere ranc,
Sol mich daz also kleine wider si verdan,
han ich getruret ane lon, und ane danc,
So wil ich mich gehaben baz;
waz ob ir [denne] lieber ist min bröude, den-
[ne] min truren, ich wünsche ouch daz.
unt sint ir denne beide unmære,
so spilt' ich [denne] deß einen gerner, den[ne]
jenß, daz do gar verlorne wære.

4. O we, daz mir so maniger misseredeten sol,
daz klage ich hinte und immer rehter hovelîcheit.
Ir ist doch lützel, den ir schapel ste so wol,
ich enkünde in doch ein herze werndez leit.
Unt wær' er von in anderß wa,
wan daz ich gerne bi ir bin, daz ist der schade;
ich bin och gerne da.
deß muoz ich missedieten liden:
ie doch swer sine zuht dehleite, dem stuende ein
schapel wol von siden.

VIII. (XLII.)

(Weimar. Hdſ. Bl. 106a.)

1. Ich was ledik vor allen wiben;
also wande ich vro beliben,
Daz mich keine me verwünge
und mich von minen bröuden drünge,
Do wolte ich, daz mir gelünge
so, daz ich doch sankte rünge:
was daz niht ein tumber muot?
wer gewan ie sankte guot?

2. Man saget mir, daz linte sterben ꝛc. (2)

3. Wer hat ir gesaget mære ꝛc.

4. Mir gat einez ime herzen ꝛc.
[s. Maness. Samml. I, 20.]

5. Waz wirret, daz si mich vernæme?
daz ir immer missevælle;
Hæte ich doch den schaden eine,
den si hat mit mir gemeine,
So klaget' ich ir swigen kleine.

maſt ſi hæren, waz ich meine
(. . . . . .)
ouch ſchadet ez ir vil kleine.

IX.

(zu LVI.) (Weimar. Hdſ. Bl. 103b)

Do Got geſchuof ſo ſchæne ein wip,
do geſchuof er ir ſo ſchæne ſinne,
Waz man ſi lobet bûr mangen lip;
ir ſchæne iſt ouch tump darinne.
Wie ſol ich die erwerben, din ſo [rehte] ſælig iſt?
mit miner ſælde erwirbe ich ſûzzel da:
ich ja wil mich rehte lan an ir g(e)nade,
daz iſt min enderat und ouch min ende liſt.

X.

(Möſ. Bruchſt. 3b)

Ich wil dro ze liebe minen bründen ſin,
unde allen den ze leide,
Die mir ane ſchulde ruont ir niden ſchin
unt wænent balde, wie ich ſcheide
Den muot von bründen umbe ir haz:
ſterben ſi vor leide,
ſo enwart mir e nie baz.

XI.

(Heidelb. Hdſ. 4.)

Ja lige ich mit gedanken der alre beſten bi; (42)
mir iſt leit, daz ich ſi ie geſach, ſol ſi mir vremede ſin.
ich enmaſt ir niht vergezzen deheine zit, ſiſtguot,
und iſt behuot,
deſ truret mir der muot:
ir ſult mir alle helfen klagen din leit, din man [an] ir tuot.

(zu XXXIV.)

(Weimar. Hdſ. Bl. 105a.)

* 5. Nu ſwiget und la[ze]t wider kumen,
ich weiz bil wider willen wol,
Ich han ein rede von in vernamen,
da mit ich ir bil erwerben ſol.
Wie maſt ſich ein[e] gen mir erwern?
ich wil lib und ere und al min heil bûr ſie (verſwern).
vernim ez, waz ich ſage,
Got (der) ſolte
dinne richten, ob er wolte,
die ſo ſwuoren
(. . . . . .)
unde ſich doch eines ſtiezen in dem tage.

(48)

Der truhſarze von S. Gallen.

(Heidelb. Hdſ. 6.)

I.

1. Swer rehten wiben dienen ſol, (8)
dem wart nie an der witze baz.
Nu hat mich Got deſ gêret wol,
wirt ez niht mer . . . baz
Got weiz wol, daz an niht[e] (ich) nih[te] wan gar daz beſte tæte,
ſwie ſi niht wan ein wenik mich gen liuterlicher lieber liebe hæte.

2. Gît Got der lieben den gedank, (9)
daz ſi mir wirt, alſ ich ir bin,
Swie ich geſinge alde ie geſank,
daz ſi allſam ein niht da hin,
Ich ſunge ein niuwez in ir namen, daz man ſo gerne hôrte,
daz ſenede leit dem bründegenden mit gewalte von dem herzen ſtorte.

3. Dur not diu liebe liebet mir (10)
von tage ze tage ie baz unt baz,
Sît nieman binden hunde an ir
nach miner ougen kûr ein baz,
Niht wan daz eine baz, daz ich ir meit: unt wirt deſ ende,
ſo wirde ich ſenender ſorgen bri, und ouch diu ſælden riche miſſewende.

II.

1. Sumer unde ſumerwunne (35)
wunnent niht ze rehte ſich,
Noch die vogel' in ir kunne,
noch die liute, dunket mich.
Nu waz ſol ich danne ſingen,
obe ich gerne ſingen wil?
ſît unbuore wil verdringen
alliu bründehaften ſpil.

2. Hobeſchlich tanzen, brætlich ſingen (36)
waſ bî niuwen zîten wert:
Daz wil wætlich man verdringen,
ſo daz man eſ ze niht gert.
Kouben, brennen, übel raten,
daz iſt nu ein gæbez ſite:

duch die eſſinz da gerne taten,
waz do, wæn' ich, daz da mite.

III.

1.

Got herre, du ſchuefe mich, (55)
daz weiz ich: unde bin ſo tumb, daz ich nie
walt' erkennen dich;
wie mohte ich iemer tumber ſin?
So weiz ich, daz ich bœſe bin,
ſo weiz ich, daz ich niht enwaz, und niht enwirde: owe! der ſin
maz wol die torheit machen ſchin.
Daz ich (mich) ſelben tœre, deſ wirde ich vil lihte erœret,
ſwie ſin gnade min unſælde niht zerſtœret,
deſ kraft der guete wunders vil begangen hat,
ſo kan min armen ſünders niemer werden rat.

2.

Do Got den richen riche ſchuof, (56)
do ſchuof er's ſo, daz er bedande in rehter not
deſ armen ruof,
walt' er ſin iht geburfen mer.
Da bi gab er ime eine wal:
die welt gelufte (ſie) ie hoher ſin, unde dort zetal
in iemer werndiu herœe ser.
Wie iſt in dar geteilet; neme daz eine, ſwer
der welle:
ſwer ſich miſtet, dem wirt hœhe nach geſelle,
unt ſwer ſich hœhet, daz der da genidert wirt,
da jamer unde ſenede leit an ende ſwirt.

3.

Der rihter wirt dur daz genant (57)
von Gote ein rihter[e], daz er rehte rihten ſol,
unt da zehant,
ſwa er vernimt, daz wœre war;
Kint ſol dem balſchen [vogel] bolgen niht,
der in dur brunt, dur guot, durch haz getriuwes rates überſiht

(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .)

IV.

1.

Der guote win wirt ſelben guot, wan (in) dem guoten bazze; (110)
wirt daz bereitet ze rehte (wol), ſo hab(et) ez den win.
Dar umbe wunder nieman, ob ich an dem künige hazze,
hat er ein herze, alſ ſi da ſagent, ſol daz niht werden ſchin.
Ame ſint die treffe alſo vertriben, er(n') welle ezzer ſin,
ſo iſt daz unt trank ein wiht:
guot win maz it ſo lange ligen, daz man in ſeiger ſiht.

2.

Ez nam ein witewe einen man hie vor in alten ziten: (111)
do kam vil ritter unde bruniwen dar ir liebe dar;
Alſ[e] do der bringegome kam, deſ wart ein michel ſtriten,
wie ſi der briute bunden, deſ zerwurfen ſi ſich gar.
Ze jungeſt bant ſi ir ſelber, daz ir niht dar an enwar:
her künig, nu ſit gemant,
daz ir kein gebende zam, wan daz ſi ir ſelber bant.

3.

Der künic behielte künigeſ namen, der'n in behalten hiezе, (112)
und lebte ouch, ſwie ſi in hiezen leben, die in hant in ir pflihte.
Nu iſt billich, daz er deſ gein rehten liuten wol genieze,
wan ſol ime ſchilde und ere geben, dar manz dran geſihte.
Werd' aber er ſin ſelbeſ man, ſo lone in anderſ niht,
wan alſe ir rat nu ſi:
unt ſwer in ſælden ronde, den mache er der eren bi.

4.

Si jehent, daz bœſer bom ie nœch: daz hat ſich nu bewœret; (113)

wan vindet nu, daz man nie want hie vor di karleſ zit.
Sich hant deſ halp der lande reht ze habe wol gemeret.
ez waſ e ſleht, alſam ein hant: nu iſt brunder michel ſtrit.
Swa man dem ungetriuwen man die triuwe wider git,
da iſt daz gerihte guot;
wan einem [man] han niht geſchaden, ſwer bür guot hat, ſwaz er tuot.

5.

Dahin, daher wart nie ſo wert in allen Diutſchen landen; (114)
ſwer nu dahin, daher niht han, der iſt an dem ſpil betrogen.
künige waren (e), die niht dahin, da her bestanden:
nu iſt ſi der liſt wol komen an in twerhes umben bogen.
Ez heten hie vor die grozen bürſten niht gelogen
dur liute, noch dur lant:
nu iſt in meiſtik allen wol dahin, daher bekant.

V.

1.

Dil meniger mich berihtet, (115)
der niht berihten han
ſich ſelben, alſe er ſolde;
des alte ich vor den tagen.
Wie gar er mich bernihtet,
der mir niht guotes gan,
unt ſihe, wie dil er walde
mit miner kunſt bejagen
An vremeden landen werdekeit: nu bin ich ſo gelitte,
hær' ich hie guot und ere,
daz næm' ich bür daz mere,
dar umbe ich iemer dur daz jar des tiebels zite lite.

2.

Gelerter bürſten krone, (116)
mit uzerweiter tugent,
mit zuht, mit kunſt, mit guete,
hat Got hin z'im genomen:
Der lebte hie dil ſchone,
mit alter kunſt in jugent;
nach lobe ſtuont ſin gemuete;
des waſ ſin name (komen
Ze hoher eren priſ), der ie nach ſælden warp.
nu pflege ſin Got der riche!
des wünſchen inneliche,
ſit tiurre bürſte ſin genoz nie manege[n] zit[en] verbarp.

VI.

Uns iſt unſer[s] ſanges meiſter an die bare,
den man e von der Vogelweide nande, (117)
Wiu uns nach im allen iſt dil unverſpart:
nu waz brumet, ſwaz er e der welte erkande?
Sin hoher ſin iſt worden krank.
nu wünſchen im dur ſinen werden hovelichen ſanc,
ſit dem ſin bröude ſi ze wege,
daz ſin der ſuze vater noch g(e)nade pflege!

---

(52)

Tiutolt von Seven.

1.

(Heidelb. Hdſ. 31.)

„Wie nu di liebe ſlafen (1)
und in den ſorgen gein dem tage,
die enſumen ſich nu niht.
Ja bürhte ich, daz man wafen
ſchrie ab in, daz iſt min klage;
ich ſihe wol, daz iſt alles [an] liht,“
Alſo ſprach ein wahtære:
„ez iſt mir iemer ſwære,
ſol in davon gewerren iht.“

II.

1. Ez iſt wol, daz wir die lieben heide (10)
ſehen ſo wunneklichen ſtan,
Wol gezieret walt und anger beide,
daz der meie hat getan.
Seht ir in des meien touwe bluomen ſtan;
daz möht' augen vro gemachen,
lachen ſi ein ander an.

2. Wie ſolt' ich ze tanze wol geſingen, (11)
ſit ein wip mir tuot ſo we!

Diu mir hoch gemuete solte bringen,
diu tuot, same sî's niht beste.
Wach wære wol, getroste mich ein sælik wip,
daz si mit ir liebem lone
schone troste minen lip.

III.

1.

Solde ich den jungen raten, (19)
die unbetwungen libes unde guotes
sint unt hohe solden varn,
den seit' ich wol, daz werdekeit mit grozem gespart
nie uf daz rat gesaz.
Wie die biderben taten,
den man nach tode danket werdes muotes?
die namen ere dâr daz guot.
hæten si(z) behalten, alse maneger tuot,
waz wære in beste baz?
Nu sint si dort, daz guot ist hie,
und erget den jungen wirs, danne e den alten.
den hort gebristen mohte, den verteich ich nie;
swie er was gewunnen oder behalten,
sone kunde er niht gewegen:
daran gedenken alse, die arges willen pflegen.

2.

Ich hære manegen dragen, (20)
wa von die singer alse selten singen?
daz wil ich wol bescheiden den:
man vant e under zwelven wilent ritewen,
der einen dar uf behielt,
Torst' er ez mit scheiten wagen:
des enist nu niht, swaz si alle mügen twingen,
daz duzet an in niht ein brot.
swer ouch vergebene lopte, daz wære ane not,
sît man es so kleine (wielt).
Ouch irret: singet ieman iht,
daz lernet niemen, von den valschen sachen;
si hadent ze brôden harte kleine zuo gerihtet.
wer solt' dur so verlornez tihten wachen?
diz ist des sanges slak;
auch schadet der richen erge, diech niht genuz(z)en mak.

IV.

Mich wundert, wie den liuten si, die sich der eren schament, (21)
unt schame hin ze rüggen legent, da man nach ganzen eren solde ringen.
We, daz ir bein, ir arme, ir hant, ir zunge[n] niht erlament!
ir herze muoze unsælik sin, die sich so gar verschamen an guoten dingen.
Schame ist bezzer, danne silber unde golt:
z'win sol dem guot, dem niemen ist ze rehte holt?
swer schame hat, der mak wol vriunt gewinnen;
si ist aller tugende ein spiegel gar,
bi schame nimt man aller guoter dinge war:
ja solten si die richen gerne minnen.

---

(53)

Walther von Mezze.

I.

(Heidelb. Hdſ. 20.)

1. Varen nu die dinomen den gewalt, (8)
alse ich in bescheiden sol,
daz si mannen unde wiben wol
stuenden, alse ir herze si gestalt,

2. So bekande ein wip der manne muot;
ouch bekande man diu wip:
swelhez hæte wandelbæren lip,
daz truege einen krumben dinomen huot.

3. Leider, habent si der krefte niht, (9)
si mak brechen, swer der wil:
da von ist der krenzeite vil,
dâ man bi dem kranze unvuoge siht.

II.

„Wir endiutet, edel ritter guot, (10)
Ein brouwe, der din scheiden tuot
Alse herzeklichen we;
nu lîs den brief, er seit dir me,
waz dir endiutet,
diu dich ze herzen kriutet."

III.

1. Der walt in grüener varwe stat, (11)
wol der wunneklichen zit!

Miner ſorgen wirdet rat;
ſælik ſi daz beſte wip!
Din mich træſtet ſunder ſpot:
ich bin dro; beſt ir gedot.

2. Ein winken und ein umbe ſehen (12)
warn mir, do ich ſi nahe(r) ſach;
Da mohte anders niht geſchehen,
wan daz ſi minneliche ſprach:
„Driunt, du wis vil hoch gemuot.“
wie ſanfte daz minem herzen tuot!

3. „Ich wil weinen von dir garn,“ (13)
ſprach daz aller beſte wip;
„Schiere ſoltu mich enpfan,
unde træſten minen lip.“
Swie du wilt, ſo wil ich ſin:
lache, liebez vrouwelin!

IV.

1. Din linde iſt an dem ende nu jarlanc
lieht unt bloz: (14)
mich behet min geſelle, nu engilte ich, deſ ich
nie genoz.

2. So vil iſt unſtæter wibe, die benement ime
den ſin:
Got wizze wol die warheit, daz (ich) ime diu
holdeſte bi.

3. Si enkunnen niwan triegen vil manegen
kindeſchen man:
owe mir ſiner jugende! diu muoz mir al ze ſorgen
ergan.

4. (S)ich vrouwen(t) aber die guoten, die
da hohe ſint gemuot,
daz der ſumer blumen ſol: ſeht, wie wol daz
vil manegen herzen tuot.

(56.)

Albreht von Johanneſdorf.

(Heidelb. Hdſ. 28.)

1. Mich mak der tot von ir minnen wol
ſcheiden, (4)
anderſ nieman, deſ han ich geſworn.

Ern' iſt min vriunt niht, der mir ſi wil leiden;
wand ich ze einer vröude ſi han erkorn.
Swenne ich von ſchulden erarn' iren zorn,
ſo bin ich verdinget vor Gote alſe ein heiden;
ſi iſt wolgemuot und iſt vil wolgeborn:
heiliger Got, wis gnædik unſ beiden!

2. Do diu wolgetane geſach an mime kleide
daz vrinze, do ſprach diu guote: „[gie] wie (5)
Wiltu nu geleiſten die beide,
darn über' mer und ie doch weſen hie?“
Si ſprach, (wie ich) wold' gebaren umbe ſie
(. . . . . .
. . . . . .)
waſ mir we, do geſchach mir nie ſo leide.

3. „Du, min herze vrouwe, nu entrure niht
ſo ſere, (6)
daz wil ich iemer ze einem liebe haben:
Wir ſuln darn, dur deſ richen Gotes ere,
gern' ze helfe dem [vil] heiligen grabe.
Swer da[z] beſtrichet, der mak [vil] wol beſnaben,
dan(n)e niemen gevallen ze ſere;
daz meine ich ſo, diu ſele werde erhaben,
ſo ſi mit ſchalle ze himele kere.“

---

(61)

Reinman von Brunnenberk.

(zu IV.)

(Leipz. Hdſ. I, 18.)

Din wolgetane twinget minen ſenden lip,
daz ich gar verzwifelt han, ob ich ez müge erliden;
Si vrouwe ob allen vrouwen und min leit vertrip,
in minneliicher ane blik min herze han verſniden.
Si brennet ſinne und libes maht,
alſo daz ez erſtirbet gar, ſo ſi ir lachen zeiget,
ſi reine vrouwe vil geſlaht,
ze der ſich hat mins herzen gir mit girde gar geneiget.
ſi ziuhet mich, alſ tuot den halm der agetſtein,
und alſ der magnes tuot von art den iſenſtein,
der im von ſiner ſti' niht han entwichen:
ſi lip, ſi zart, ſi ſælik wip, der nieman han gelichen!

(72; Jen. 29.)

Klingſor.

(Colmar. Hdſ., Muſ. 2, 192.)

1.

Du biſt geſezzen, geiſtlich orden, hoch uf gelüßtes rat;
nu hab' dich vaſt': unt vailſt herab, es wirt din michel ſchat.
du biſt ſchier' an die hœhe komen,
unt haſt kein ſorg', daz man dich über ſtoze.
Diu helle (. . . . .) daz iſt din pfluoht gereit,
abiz der ſame din, den ſaſeſtu lang und ouch [gar] breit,
[davon] du ſnideſt in; wir haben'z [alle wol] vernomen,
daz dir an gite nieman iſt genoze.
Diu miunde(n) teil ſint alle din,
den zehenden hæreſtu gern' al eine;
du kanſt wol ſchazze bringen in,
es ſi diepſtal, wuocher, alb roup, daz machſtu alles reine.
ſwaz man durch Gotes willen git,
daz iſt alz heiligen guot.
daz wizze Got, in dirre zit,
daz nieman ſinem orden rehte tuot.

2.

Es iſt niht wunder, daz der wagen vür diu rinder gat,
ſit daz der kriſtenheite houpt in krumber wiſe trat;
nieman nimt keines rehten war,
verlœret ſint diu buoch in allen landen.
Der babeſt unt der cardenal hant einen glichen muot,
ſwie vil ſi hant, dannoch diu wirde in gar ſanfte tuot;
Sant Perrus iſt vergezzen gar,
girheit diu hat den hof in ren handen.
Bistuome unt der bürſten amt,
kirchen unt pfründen die ſint worden veile,
ſit man ſich wirde niht beſchamt,
ſwanz man durch gabe werden ſol, daz wirt in alz ze teile.
ze Rom' riht man nach genaden niht,
ſwaz man gelüpfet den huot.
wirbt man durch Gotes willen iht,
der gi . . ſt der man, der allez tuot.

3.

Welt, ſwer dich lobt, ich ſchilte dich, du biſt wol ſcheltens wert,
ſit daz din houbet guldin iſt, unt bœſer bueze gert
von erden, die durch nagen hat
manik giftik wurm mit ir unreinen münden.
Welt, dich hat, alz ein windes brut, nit unde haz durch barn,
ſo wil din bœſe gitikeit gar keinen orden ſparn,
hoch bart durch keinin kloz entat,
ſi bring' herfür, ſwa man wil han ir künde.
Bueze' ich dünk tuſent kriuze' an mich
und lieze' den bart gra waſſen uf die bueze,
würd' ich dannoch betrogenlich,
ſo züg' mich doch zer helle grunt, Welt, dine ſünde luzze.
Got minnet valſche kutten niht,
ſi ſin wiz oder gra:
ein reinez herze' an' valſche pflibt
daz hat Got lieb, wær' ez joch uzen bla.

(105.)

Heimar der vidéler.

1. (Heidelb. Hdſ. 2.)

Got welle, ſone welle, doch ſo ſinget der von Seven (11)
noch baz, danne ieman in der welte; traget mit ſtein unde neven,
geſwien, ſwiger, ſweher, ſwager, es enſi war.
Cageliet, klageliet, hugeliet, zugeliet, tanzeliet, teich er kan;
er ſinget kriuzeliet, twingliet, ſchimpfliet, lideliet, e(u) egeliet, alz ein man.
der mit werder kunſt den linten kürzet langez jar.
Wir mugen wol alle ſtille ſwigen, da her Tiutolt ſprechen wil;
es darf mit ſange nieman göuden wider in,
er ſinget alſo hoh' ob allen meiſtern hin,
ern' werde noch, die nu da leben, den briſter er daz zil.

2.

Daz erſte wip dem erſten man den erſten ſchaden riet; (12)

da von Got [vil] menige ſele von deme paradiſe ſchiet:
dirre irrewiz der wirret guoten, reinen wiben niht.
Wip unde wip, gelicher name, vil ungelicheż leben:
der welde heil unż einiu nam; daz hat unż einiu wider geben;
ein engel und ein reine wip ſint [beide] wol in einer pfliht.
Vil reiniu muoter unde maget, diu unż von Even ſtrüſſe nam,
diu werdiſterit behuet' unż noch diu reinen wip,
ſo gewinnent wege ſcheiden hie der zweier lip,
die guoten dort, die übelen hie, die ſint den beiden gram.

Reimar der junge.

(Heidelb. Hdſ. 3.)

I.

1. Wie wil ich nu leide in ſo menigem leide,
ſo klage ein ander die bluomen rot.
Walt unde hie, diu vogelin unt diu heide
helfent mich kleine ze miner not.
Min klage iſt, daz ſich diu werlt vröuden wert,
unt daz min ſanft wirt mit truren verzert.

2. An diſen vröuden und in diſen eren,
din ich gewiż, daz ich immer wær':
Schiere kumet einer, der mich bi deme geren
zükket hin ümbe; owe, waz wil der?
Er ſprichet: „get uz, ir unerht, an der ſtunt,
vröude unt frouwen!“ deż lachet ſin munt.

(110.)

Minne.

(Heidelb. Hdſ. 8.)

I.

Ez lebet, in minem dunke, niht (27)
ſo rehte wol gemuoteż, alſe ir lip,
Von der minem herzen ſo geſchiht,
daz ich ſi minnen muoz vür eliu wip.
Owe, waz lebender vröude an mir erſtat,
ſo ſi min ouge ſol geſen:
unt waz min lip dar nach der ſorgen hat,
ſo deż niht mere mak geſchehen!
ich muoz ir an[e] mir vor in allen gewalteż jen.

II.

Ich bin der guoten mære bro, (33)
din man mir ſaget von dem vil lieben herren min,
Waz in ſin herze leret ſo,
daz er Gote unt der werlde rehte kan gelin.
Deż wil ich halbe ſorge ſazen under wegen;
die andern halben muoz ich han,
ſine welle mich von ſorgen ſcheiden, der ich bin under tan:
ſuż wil ich halber vröuden ime ze liebe pflegen.

III

1. So liebez ich mir niz gelach, (34)
alle ir, vil ſælik frouwe, ſit;
Ir ſult min leneden ungemach
vertriben, daz mir nahe lit,
So meret ir der werlde heil;
vil meniges lip von minen vröuden wurde geil,
wurde ich von iuwer helfe bro.

2. Wie mak diu liebe ſelben muat
gewinnen iemer wider mich (35)
Waz mir ſo rehte unſanfte tuot,
daz ſi deż iemer bizzet ſich.
Ja tæt' ich ir ungerne we.
ſprich, ſælik wip, ein wort, da von min not zerge.
deż zwinget, frouwe, Minne ſie!

IV.

Owe, herzeſumberlichiu klage, (36)
wie du vröude wendeż, wie du mir verkrenkeż hohen muot!
Al min ſorge waż ir gein dem tage
umbe ein vriundeż ſcheiden: daz mir nu vil ſelten leide tuot.
Tihte niemer,
wæne, er iemer
kom in angeſt mer
dur mich armen,
ine wil niht erbarmen
groz' min herze ſer,
unt daz tougenliche weinen,
daz, an' in unt Got al einen,
nieman kan erwenden: mir tuot we
diu naht, die klopf' ich e.

V.

„Mir hat ein ritter“ ſprach ein wip (58)
„gedienet nach dem willen min;
E ſich verwandel (noch) din zit,
ſo muoz ime doch gelonet ſin.
Mich dunket winter unde ſne
ſchœne bluomen unde hie,
ſwenne ich in ümbevangen han:
unt wær'z al der welte leit, ſo muoz ſin wille an mir ergan.“

---

*

Gebrut.

(Heidelb. Hdſ. 9.)

1. Von Kunzechen her Wahſmuot (1)
der minnet' ſine vrouwen
über tuſent mile; dannoch waſ ſi ime gar ze nahen;
Wande ez ime ſo ſanfte tuot,
obe er ſi ſolde ſchouwen
uf eime hohen turne, unt daz er danne ſolde empfahen
Von ir hant ein bingerlin, daz kuſt' er tuſentſtunde;
lœge er bi der wolgetanen mit ir roten munde,
er geruorte niemer ſi, wand er vor liebe erwunde.

2. Wær' aber ich ſo ſælic, daz (2)
ich die bi lieben(n) hæte
alterez eine an einer ſtat, da uns da nieman ſchiede,
Wir ſchieden (beide) ane haz,
wer weiz, waz ich ir tæte,
obe ich ir gewaltic wære, ich ſag' in mine liebe,
Ja enkuſt' ich niht daz bingerlin, daz ſi an ir hende truege:
ich kuſtel' an ir roten munt, ich wære alſ ungeburge:
mich dunket, ſold' ich's iemer pflegen, ich enmöht' es mich niht genuegen.

(113.)

Reinmar von Zweter.

An dru Eren don.

(Münch. Hdſ. 45c, hinter M. S. Str. 41.

1.

Der balſem iſt den herren guot,
er (d)ringt in eren jugent; ſo regent edel ſtein' ir druot':
wer deſ [n]iht hat ze geiten[n], unt ſol er leben, er maſ werden alt.
Mich barmet armer ritter jugent,
waz gît in drien muot? waz gît in aller eren tugent?
waz bringt ſi zuo der welte? daz tuot der vrouwen minneclich gewalt.
Der balſem iſt ein teil an gelt ze here,
ſo koſtent edel' ſteine dennoch mere:
ir riter, balſemt hie von iuwer jugent
mit ſchœnen vrouwen, ſwa ir(t) ſpürt,
da von ſich manneſ herze' endürt:
ir gruoz gît iuwerm herzen balſem tugent.

2.

(Mſſ. Bruchſt. 2b)

Vil meniger ſolhen ſite hat,
den man im maſ rechen ze'einer grozen miſſetat:
er wirdt nach vrouwen minne, verſagent ſi, doch wil er in den worten.
Owe dir, cuomeſ munt!
din . . . . . .

* * *

(118.)

Der Marner.

1.

(Würzb. Hdſ. Bl. 225.)

Ave Maria! genaden vol,
barmunge ein bach, der nie verbloz,
du biſt ein keſ der heilikeit genennet.
Doch mer biſtu geheizen wol,
ein ſuezer tou, deſ nie verdroz,
ein meijenregen, der alle bruht erkennet.
Aller ſel' ein ſuhtebaz

und aller kristenheite hort ires helles,
ja nun' kanstu niht sin gehaz,
nu brönwet tusch des hohen rihen telles,
daz si in sünde bienü, den alliu ding an' ende niht begrifen mugent,
den sünde greif diu reine tugent,
diu ist gebriet alles valsches melles.

II.

(ebd.)

Dri unt dri sint durch dri fuz underströuwet dri unt dri,
dri uf dri sich erben,
dri sint underscheiden,
dri unde dri gebriet,
Die ersten dri die waren ie dri unt doch ein, gewaltik, dri,
der liz sich einer sterben,
menschе, unt bitib mit beiden
eben her, alz vor, gebriet.
Die andern dri drient sich mit underscheit:
reht geloube daz erste strit,
daz ander hoffen ze Gote, des bröude ist bereit;
daz dritte, swer ware minne an treit:
dise dri geben jenen dri, die menschе[n] und engel an schriet.

(zu X.)

(Münchener Hdſ.)

1. Pange vox Adonis
nobilem prælatum de solio,
Qui gaudet in bonis,
et caret viciorum lolio.
Est jocundus, letus et affabilis,
in promisso stabilis,
pronidus, prudens, honorabilis.

2. Cum architriclino
dicere possum ejus vultibus,
Tu servasti vino
nobili finem atque dapibus,
Et post primum non datur deterius,
verum loquor, verius
funditur bonum atque melius.

3. Ad gradus virtutum
properas, ut sol ad meridiem,
Paupertatis nutum
sentie(n)s queres ejus faciem,
Cur, fortuna vitrea, sic deficis,
cur cito non efficis,
quod sit hic in loco Pontificis?

4. Sed si non est princeps
cathedræ scilicet officio,
Ut clerus deinceps
memorat quando electio,
Est statura ceteris præstantior,
vultu elegantior,
moribus cunctis honorantior.

5. Major mea laude
forma veri hominis,
Tamen sine fraude
gloriam cano sui nominis:
Verbi Dei gratia sit ratio,
non est adulatio,
hunc decet vere collaudatio.

6. Huic ignoro parem,
circiter per totam Carinthiam,
Si perambularem
Saxones, Francos et Bavariam,
Svevos, fertilem Alsatiam,
ibi finem faciam:
non habet clerus talem, quam — —

(zu XII.)

(Würzb. Hdſ. Bl. 225b)

Got herre, vater unser, der doch in dem himel bist,
geheiliget si din nam an uns, getriuwer, reiner krist,
zuo kum an uns daz riche din,
din wille hie werde, als in dime riche.
Din göttlich brot daz gib uns hiute, sunder zwibels wan,
vergib [ouch] uns unser schult, als wir unsern schuldern han getan;
bekorunge uns laz anst sin,
löse uns von disen übeln al gelliche.
Ave! den gruoz der engel sprach,
Maria, mit den worten er dich gruozte;
gar vol g(r)naden er dich sach;
Got ist mit dir, der al unser erd sünde buozte.

du bist gesegent vor allen frouwen immer me (..)
die vruht deȝ reinen libes din (dir) muoze wir
mit vröuden noch gesehen! Amen.

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 43.)

Wa sint nu alle, die von minnen sungen e?
si sint meistelich tot, die aller [der] werde vröude stunden machen. (Str. 267.)
Von Sente Gallen vriunt, din scheiden tuot mir we,
du riuweȝ mich, dinȝ schimpfeȝ maniger stunde wol gelachen;
Reinmar, dinȝ sangeȝ maniger gert,
ich muoz dich klagen, und[e] minen meister von der Vogelweide;
von Niuwenburg ein herre wert
unde von Kuͤrn Heinrich sungen wol von minnen beide;
von Johanneȝdorf unde ouch von Husen Vridrich,
die sungen wol, mit sange waren si hovelich;
Walther von Mezze, Kuͤdin, unde einer, der hiez Wahȝmuot,
von Suodenberg Ulrich, der liute vil din singen duhte guot.

(127; Jen. 25.)

Chuonrat von Wirzeburk.

I. (Würzb. Hdſ. Bl. 253b)

Diz ist meister Chuonradeȝ von Wirzeburk gerihte von unmilticheit gein künste richen liuten.

1. Vrouw' Wildikeit vür einen walt
mich vuorte an ir[me] zoume,
Da sach ich bluomen manikvalt,
mere dan ze einem soume;
Ouch vant ich einen brunnen kalt
under einem grüenen boume,
der eine mülen mit gewalt
wol trübe an sinem stroume.

2. Der brunne luter alȝ ein glaȝ
stuont wol mit grunem uemet;
Waz velt dar ümbe schone waȝ
gezieret unt gesuemet;
Von einem plan ich nie gelaȝ,
der wære baz geruemet,
der meie het da wol sin graȝ
geræret unt gebluemet.

3. Dar obe stuond ein schare huot
gewünschet wol nach prise;
Man sach da lachen wize bluot
ufe dem gruenen rise,
Deȝ man ze winter niht entuot
bi dem kalten ise,
da sazen vogel' ufe guot
unt sungen suzze wise.

4. Nu hæret, wie mir da geschach
bi disem brunnen kuele,
Deȝ vil wünniklicher dach
wol horne hinte muele.
Ober im stuond ein schænez dach,
under im ein gestuele
gesezzet, daz man verre sach
da liuhten vor dem bruele.

5. Dar uf ein werde frouwe saz
an leben und an künne;
Man seit', daz si sich verre baz,
dann' e) alle wip verkünne.
An ir lait, z'war, geloubet daz,
vil gar der werlde wünne;
si waȝ ein reinez tugent baz:
daz ir Got liebeȝ günne!

6. Got selber hete si gesant
da her uz himel trone,
Dar inne vröude wirt erkant
der tugende sin ze lone.
Ar[n] namen ich geschriben vant
reht oben umb ir krone:
„Gerehtikeit" waȝ si genant,
daz laȝ ich da vil schone.

7. Vrouw' Warheit mich niht liegen lat,
daz wizzet sicherlichen:
Ir kron' und ouch ir liehte wat
die waren alle richen,
Die vil unt dikke werlt gelat,
in allen künik richen
daz nieman alle guoteȝ hat,
die disen zwein gelichen.

8. Ouch ſazen bi ir brouwen vil,
die riche krone truogen,
An den laſt hoher wunne ſpil,
deſ ich begunde luogen;
Ir namen ich in nennen wil,
wan ich ſi da mit vuogen
bant geſchriben uf ein zil
mit worten harte kluogen.

9. Da ſaz Erbarmeherzikeit
brie bor milſetæte,
Diu Triuwe waſ da wol bekleit,
und ouch diu ganze Stæte;
Ouch bant ich (die) Beſcheidenheit
in wunneklicher wæte:
die viere waren wol bereit,
vil guot waſ ir geræte.

10. Da ſaz vrou Guete gallen vri,
der krone waſ gewieret;
Milte und(e) Ere ich bant da bi
nach wunſche wol gezieret.
An die vil werden brouwen drî
wart von mir vil gezwieret;
ſi bluoten, alſ ein roſen zwi,
daz uf der heide ſwieret.

11. Da ſaz vrou Scham diu reine vruht
brie bor ſtewize,
Von der man ſeit, daz ir genuht
vür alle tugent gize.
Da ſaz vrou Maz' und ouch vrou Zuht,
diu luter unde wize;
ſi hete kluſch' an ſich getruht
mit herzeklichem vlize.

12. Da ſaz an' alle miſſetat
ouch bi der künigínne
Warheit und ir vil hoher rat,
und ouch gerehtiu Minne.
Swaz edeler tugend namen hat,
daz waſ da mit gewinne,
unz an die kunſt, der waſ ir wat
Zerbrochen uz[n] und inne.

13. Ob ſi an brönden lit genaſ,
daz han ich lützel wizzen:
Ein ſamit gruen' alſam ein graſ,
bor alter gar zerizzen,
Ir kleit da bi den siten waſ
ſo fere ir zeſlizzen,
daz liehte barten alſ ein glaſ
uz ir vil ſchone glizzen.

14. An brönden dürre alſam ein ſtro
waſ ſi von ſender kwale,
Armuot ſi troffen hete do
mit ir[me] ſcharpfen ſtrale.
Hin vür die künigínne vuhro
gienk ſi zuo dem male,
unt huop ir rede hin z'ir alſo
mit zühten, ſunde(r) twale:

15. „Vil uz erwelte künigin,
ich ſuoch' an dir gerihte,
Durch die vil hohen ere din
min krumbez dink verlihte;
Da dir min leit geklaget ſin
und michel ungeſchihte,
wie valſchiu Milte varet min;
daz bringet mich ze nihte.

16. Ich bin verdorben alſ ein miſt,
ſam bitter alſ ein galle;
Vil ungenædik ſi mir iſt,
ze hove und in dem ſchalle.
Si wil, daz manik fuezer liſt
in armikeit nu valle,
und machet richer kurzer vriſt
die künſteloſen alle.

17. Swer kunſt in ſinem herzen hat,
den han ſi wol verſmahen:
Swer aber da an' vuoge ſtat,
dem wil ſi balde nahen.
Si han durch valſche miſſetat
die ge[n]gen gab entpfahen,
die mich vil armen dikke lat
in grozem kumber gahen.

18. Suſt wiſet mich in arebeit
diu valſche Milte vere,
Si machet mine ſorge breit,
ſwar ich der lande kere.
Sit du nu biſt Gerehtikeit
genennet(t), brouwe here,
ſo rich[e] du diz(ze) herzeleit,
durch aller brouwen ere!

19. Gerehtikeit diu ſprach: „daz ſi;
antwürt' hie, balſche Milte,
Sit dir iſt ſwar' alſam ein bil
diu Kunſt, die ich niht ſchilte.
Waz ir von dir wont leides bi,
bil ſchiere ich dir daz gilte."
uf ſtuont vrou Milte vröuden vri,
der rede ſi bevilte.

20. „Ich bin unſchuldik," ſprach ſi, „gar,
des ſi mich, vrouwe, zihet;
Des ſwer ich uf dem altar dar,
da Got uf wart gewihet.
Vor Kunſt ich guotes niht enſpar,
wie kum' ez doch gedihet,
min hant din nimt ir guoten war,
ſi gibt ir unde lihet." —

21. „Z'war, vrouwe, daz getet ſi nie,"
ſprach aber Kunſt diu ſlehte,
„Wan wilunt, do ir nahen gie
min vröuden rich gebrehte.
Du læt ſi mich verſmahen die
hoh' herren, ritter, knehte;
und ob ich daz bezeuge hie,
genitz' ich des ze rehte?

22. „Ja," ſprachen do von hoher kür
die tugend' al gemeine. —
„Vrou Warheit, nu ſo get herfür,
und ouch vrou Stæte reine,
Unt helfet mir, daz man hie ſpür
ir ſchulde niht ze kleine,
diu mir ſo gar der Sælden tür
beſlozzen hat al eine."

23. Sus wart geteilet bi der zit
von der Beſcheidenheite;
Ouch wart ir ot gevolget nit
bil ſchier' unt bil gereite,
Wer Milte ſchanden machen wit
ir ungemach bil breite.
sus rieten ſ' alle wider ſtrit
zuo der Gerehtikeite.

24. „Sit ſi nu niht ze rehte wil
ir hohez amber urben,
So muoze Kumbers harte vil
ir dienest man betrurben.
Vil manger hande wunne ſpil
wir in darumb erhueben:
sus muoz leide an' endes zil
in bolgen in ir grueben!

25. Vrou Scham mir ſelber des geſtem,
daz ſi in gar vermide,
So daz er ſchanden ſich niht ſchem
und laſters ſi geſchide;
Vrouw' Ere im hohen prîs benem,
diu luter unt diu blide,
und alles lop, daz im gezem;
von hinoch er immer lide!

26. Swer ir tuot gegengabe ſchin,
dem vröuwet ſi ſin herze;
Mit gabe büllet man ir ſchrin,
des wirt vil klein' ir smerze;
Si ſitzet alſ ein heilærin
behenket mit ir merze:
des wirt diu Kunſt verdorben ſin,
wan ſi niht hat von erze."

27. „Unt ja," ſprach diu Gerehtikeit
unt ſpuiget des die meiles,
Waz man ir heim' durch miete treit,
ſwaz man da vindet veiles,
So drag' ich dich, Beſcheidenheit,
waz du darumbe reiles?
wirt mir daz reht von dir geſeit,
an ſorgen du mich heiles."

28. „Ich reite," ſprach diu vrouwe do,
„swer künſte loſer biete
Guot umbe ere gebe alſo
durch kleiner ſlahte miete,
Waz im darumb ir ſmæhe dro
diu werde Minne erdiete,
ſo daz er nimmer werde vro,
ſwenne er ſich vrouwen niete."

29. „Hie mit ſi der rede genuoh,"
ſprach do diu rihtærinne;
„Geſpilen hübſche unde kluoh,
ſwer rehte Kunſt niht minne,
Unt durch die milten namen truoh,
den lat mit ungewinne
die leben durch den ungenuoh,
den er hat an dem ſinne.

30. Ar habet ſtæte, waz hie ſi
vor mir geteilet hiute;
Er ſi in ſwære allam ein bil,
ſwer rehte kunſt niht kriute,
Minne und aller bröuden vri,
in bremden hie die liute;
bi Chuonzen, der uns ſter hie bi,
die rede ich in enbiute."

31. Sus kert' ich hin uf minen pfat,
unt ſeite diſiu mære,
Diu mich do uf der ſelben ſtat
der edeln künſte ſwære
Den richen herren künden bat,
die ſint alſo gewære,
daz in diu Fride ſprichet mat,
ſwem kunſt iſt wandelbare.

II.

(zu XXXII: An der morgen wile.)

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 48a)

1. Ave Maria! Got in ewikeite, (Str. 294.)
dem du bi gereite
wære, erwelte magt, e daz er Adamen
unde Even [den] ſamen
wolte machen, er din vor gedahte.
Du bi klares minnikliches kilde,
alles truren wilde
muoz dir iemer weſen, ſint mit ſælden geſte
ir vor al der weſte
dich gar ſunder ſünde er volle brahte.
Dar nach din lip den ſchepfer bin ze kinde erkos,
(daz din) magetuom bleip doch unverſeret.
da von wirt gemeret
din lop alle tage, milte brouwe reine.
maget, uns armen meine,
leſe uns von deſ leiden blendes ahte.

2. Ave Maria! muoter aller gnade, (295)
hilf, daz mir Chuonrade
muezе heil geſchehen hie vor minem ende.
bint mir dine hende,
mitten baz, der hohen engel brouwe!
Swaz uf erden get, ſwebet oder kriuet,
ſwaz den galm bewiſet,
himels heiſærin, dem mahtu gebieten,
daz ez ſich muoz nieten,
ſwaz du role wilt in ſuezem touwe.
Du haſt durchliuhtet Gotes eben ewikeit
mit perſonen drin, du lebender zunder.
waz daz niht ein wunder?
vater, ſun, den geiſt truege ane allen ſmerzen.
wol deme zarten herzen,
daz ſich dar zuo alſo richer ſchouwe!

3. Ave Maria! Gabrieles gruezen. (296)
waz an dir bi ſuezen
megede wol bewant, do du ſunder lougen
ſæhe mit den ougen,
daz ſich in din herze wolde giezen
Des bi hohen himels voget ſo ſtæte.
ſines vater ræte
waren wol da bi, do din ſchoz ſa künne
in enthielt mit wünne,
von dem man ſiht alle ſælde bliezen.
Ze troſte er wart durch uns ein trotlich kindelin,
daz er ſine erweiten wider brahte
unde der gedahte,
die vor langer zit waren zuo dem valle
leider komen alle:
er wolte in in todes kampfe erſchiezen.

4. Ave Maria! ſwer ze dir gedinget, (297)
wol deme ie gelinget,
alſ eins males kunt wart bi gar beſunder
an deme, der ein wunder
hete leider ſünden richer pflihte.
Sin name was Theophilus genennet;
in der ſchrift erkennet
was er, alſ man ſagt. Magt, din gnade er dahte,
daz ſi in wider brahte
von der vientlichen angeſihte
Des helle wurmes, deme er ſich do hete ergeben.
gnade, ein hohe himels keiſærinne!
ſterke menſchen ſinne,
zuo uns zwivels vri. du wære ir diu beſte
obe der ſternen gieſte.
aller ſünden laſt uns, maget, bernihte!

5. Ave Maria! ſwaz man von dir ſingen (298a)
mag, in oren klingen
ſol ez z'aller ſtunt. ſwaz mit ſprüchen ſtarken
propheten, patriarken
hant geſprochen gar uz Gotes munde,
Waz lob iſt dir allez gar ze kleine,
muoter, maget reine,

III.

nach der wirde din. spiegel aller zühte,
hilf uns richer blühte
von der gnaden din vor helle grunde,
Darinne wir gevallen waren manege stunt,
biz ez dich, vil reiniu, wolte verdriezen.
din gnade uns zuo vliezen
muoze unt werde kunt. du bræhte uns ze troste,
der uns sit erloste
mit dem bluote sin! so wol der stunde!

6. Ave Maria! reiniu spilndiu sunne, (298b)
klarheit' luter brunne,
da niht truebes ist in deme zarten bluzze,
(. . . . . .)
der al sus von deme ursprunge kwillet.
Da sint inne reine margariten,
die zuo z'allen ziten
wol des daches pflegent. hie bi mag man schouwen,
daz bi unser brouwen
waren megede, die wol kunden stillen
Den Gotes krefteclichen zorn zuo (z')aller stunt.
reinez daz, daz dirt ouch gerne reine,
unde blibet eine
mit der reinekeit: also was Marie
gar din wandels wie:
ir lop, sam der glocken daz, erhillet.

7. Ave Maria! waz du guade empfienge,
da du, maget, gienge (299)
mit der brühte rich brouliche in den tempel!
bilde unde exempel
bære du mit sælden richer wünne,
Do du dar din opfer bræhte schone.
herren Simeone
michel heil geschach, do er ane lougen
den sach mit den ougen,
der in solte erlæsen unt sin künne.
„Da, herre," sprach er, „dinen kneht in vride
lin!
du hast mir erluhtet sunder meile
die geschiht mit heile,
vater unde Got: wol mir senden armen!"
er bieng in zen armen
unde kuste in an sin mündel dünne.

8. Ave Maria! wol dir ganzer wünne! (300)
al der Juden künne
gar gerichet wart von dir, maget reine,
do du in al eine
wære komen gar von ir geslehte.
War nach wurden si vil gar gekrenket,
do si sich verschrenket
heten uf den val. milte maget gewære,
du wurde in gar swære,
do ir leben stalte sich unrehte.
Vernihtet gar ir valsche sinagoge wart.
der vil zarte touf von dir erniuwet
wart. swer dir getriuwet,
der wirt des gewert, daz man heizet minne.
swer darnach mit sinne
werben kan, ich rate, er drumbe vehte.

9. Ave Maria! wunderliches wunder (301)
was daz gar vesunder,
do din milter barn aller sünden ane
wolte in deme Jordane
vür uns gar den zarten touf enpfahen
Von deme unverserten miten manne,
baptisten Johanne,
gar durch unser heil, daz er des gebæhte
unt von not uns bræhte;
da von sach man in ze touse gahen.
Da wart bestætet vater, sun, heileger geist,
daz den Juden ir geloube krenket:
swer sich rehte bedenket,
der nimt toufes war, den wil Got gebristen;
swer nach Kristo kristen
wirt, den wil sin Gotheit niht versmahen.

10. Ave Maria! aller megede brouwe! (302)
zarter engel schouwe
mit dir hat gepfliht stæte ane allez ende.
swem du dine hende
bieten wilt, wie möht' dem misselingen?
Brouwe, du geliches dich gar starke
bi helbiger arke,
wan sich zuo dir sloz vater, sun mit geiste.
urkünde unt volleiste
dirn gar uf sælderichen gedingen,
Sit daz du reine hast gewalt der Trinitat,
din sich wolte zuo dir viehten schone.
vel, daz Gideone
siner kiusche wielt, daz muoze unser walten
unde uns da enthalten,
da der engel (kærre) suoze erklingen.

11. Ave Maria! jæmerliches smerzen (303)
dir an deme herzen,
reine maget, was, do die Juden giengen
unt den zarten biengen,

der gewaltik himelş unt der erde
Waş, unt da bi aller creature.
zarte maget gehiure,
ſendez ungemach huop ſich da bi ſwinde,
da du dime kinde
bliutes an geduldeklîche geberde.
Er ſweig; alſam ein lamp, er ſinen tot bertruoſt.
ſich, daz muoſten ie diu[e] ougen ſchouwen,
ane ſwert verhouwen;
diſen ungebuoſt ſæh' du brûht ſo milte,
deş dich gar bebilte:
da hielt dich daz künne, du (bil) werde.

12. Ave Maria! dineş herzen lere (304)
wart da michel mere,
da du dinen barn ſæhe vor die bueren,
glich deme diebe berueren.
ſin verzigen ſich die ſinen alle,
Ane dich, bil ſueze helfærinne:
du wære uz' unde inne,
ſwa im ſchade geſchach, unt Johan der guote.
mit trurigem muote
ſæhe du mit der bil ſuren galle
An trenken, da er rief an dem kriuze: „ſitia!“
ſin bil bitter not wag er da kleine:
durch dich, maget reine,
waş der trute unbro. allem menſchen künne
waş ſin tot ein wünne,
er loſte unş von ewinlichem balle.

13. Ave Maria! ſuezer mandel kerne, (305)
du wære ein lucerne
al der kriſtenheit, da din ſun geſpangen
ſtuont vor ſinen mannen,
die er uz Egiptenlande erloſte.
kleine brouwe, gar gemeine ir zungen
ſtalten uf den jungen,
wie ſin werdez leben würde gar vernihter.
ez wart uf gerihtet.
er hwam den erweiten ſin ze troſte.
Den ſcherher here er erweit ze der majeſtat
hin ze ineş zarten vater krone.
er ſtarb an der none
nach menſchlicher tat, durch daz unş mit ſchalle
wolte bringen alle
ſin Gotheit von ewerwerndem roſte.

14. Ave Maria! diz(ze) Juden geſlehte (306)
muzen alle knehte
harte balte ſin, ümbe ir milte wende,
gar ane allez ende;
uf den grunt ſo iſt ir ſame gevreret.
Siven da wider maſt der tonk begiezen,
der ſol deş genieżen,
daz ime arges niht ſol geſchehen niemer;
gar mit Gote er iemer
maſt beliben, der ſin ſælde meret.
Ar kargen Juden ſwachen, tumben, alſo blint!
unde ſehet doch zeichen, ſunder lougen,
alle tage vor ougen,
da bi iuwer kint: wazzer, iſ, ine tügende
hat von Goteş mügende,
daz ez ſich in eine forme kleret.

15. Ave Maria! da von wart niht wunder, (307)
do Got ie beſunder
ruohte erbriſchen ſich: gar gelich der wile
wazzer, ſnewe und iſe,
vater, kint mit geiſte wart beſlozzen
Bi dir, reineż mirren baz, gar ſtæte.
kiuſcher eren wæte
truoſt din zarter lip. Gotheit unzertrennet
waş: ſwem daz erkennet
iſt, den hat der ſælden tou begozzen.
Got herre, durch die maget, diu dich gar kiuſche
getruoſt
unt dich ane ſer gebar darunder,
lebendes heileş zunder,
kint, ſwer din gewuoſt ie zem beſten, guoter,
din unt diner muoter,
deme ſit ir an heile unverdrozzen.

16. Ave Maria! Goteş ein grunt beſte! (308)
du wære ie diu beſte:
daz wart ofte kunt, do din kint durch kriſten
deme rwangeliſten
dich bevalch, deme guoten ſent' Johanne,
Der din pflag in ſælden richer huote
ſunder argen muote
waş die bi der degen. ie doch wær' du tougen
ſtæt' vor Goteş ougen.
wol dir, zarter Joachim unde Anne,
Daz von iu entſproz ſo minnikliche ein arn',
in die ſich Got ſelbe ruohte giezen!
wa wart, ſunder liezen,
geſchen richer ſarc, danne an Goteş muoter?
zarter kleit bil guoter,
warhe unş bri vor kleter helle danne!

17. Ave Maria! lebende himelſpile! (309)
ſage an, brouwe wile,

muoter unde maget, wem du dinen weisen
liezze in todes vreisen;
sage an, milte, reine, vil gehiure! —
„Wie sol ich vil arme dich bescheiden?
wirser, danne heiden,
gar an milte blint waren si do alle
gar mit richem schalle,
die mir namen minen schaz so tiure.
Von Würzeburk Chuonrat, daz ist dir gar unkunt,
wes ich brandez wib mich da getroste.
sorge nie man lokte
mir; ich was verwunt: wan gar ie al eine
zuo berihte din reine
din bot an dem herzen mir die stiure.“ —

18. Ave Maria! zarte maget stæte, (310)
gerne ich drage tæte,
drouwe, wider dich, war din kint benæme
nach des todes ræme. —
„daz sol ich dir sagen sunder lougen.
Er beirte, vriunt, den schecher wise
zuo deme paradise:
daz si dir gelaget, min vil trut geselle.
dar nach er zer helle
wolte kêren: die erweiten tougen
Toste er in löuwen wise, allsam ein kempfe, dan:
Adam, Jeremiam unt baptisten
wolde er vür daz bristen
reine; drouwen, man, den kiwam er mit vatten,
also ein helt, ze stratten;
er bot liht vil manigen blinden ougen.“

19. Ave Maria! brönde manikveltiu (311)
würde du geweltiu,
engelkeisarin, do er uns erlokte
gar mit werndem troste,
unde erschein, allsam ein gartenære;
Marien, die saiden richen drouwen,
Magdalenen schouwen
liez der vürste sich, deme, ane allen schimmel,
dienten alle himmel;
der gewalt was sin gar offenbære.
An Galilea Petrus wart do brönden rich,
do sin Got, sin herre was erstanden
uf von todes banden
gar gewaldeklich. Paulus, da bi alle
junger gar mit schalle
galten sich der wünneklichen mære.

20. Ave Maria! von Jesse du gerte, (312)
waz dir Got bescherte
saiden richer tar, da din kint daz reine
dir ofte altes eine
wonte bi unt bar dir rich gemuete!
Vierzik tage ane alle missewende
huote din der gerende,
muoter unde magt, also ein sun vil guoter
billich siner muoter
tet mit bride in rehter zühte guete.
Der alter starken risen was ein überlast,
milte maget, der wolte sich erhæhen,
von der werlde blæhen,
bride, ime gebrast niht gein eime hare;
Got und menschе z'ware
was er gar: sin segen uns behuete!

21. Ave Maria! muoter ane swære, (313)
ach! wie wol dir wære,
drouwe minneklich, beist min zwivel kleine,
do din kint so reine
wolte kêren hin uz deme elende.
Schæne zarte turteltube sueze,
sine zarten grueze
dir do wurden kunt, do er sich vereinte,
also er wol erscheinte,
zuo der berte ane alle missewende.
Der saiden wolken drahten in uf in den tron
zuo dem wünne bernden, spilnden sunnen;
wer solde ime enb[r]annen,
daz so richer don ode ime wart gesungen?
richе seiten klungen;
sine erweiten neig[e]ten ime ir hende.

22. Ave Maria! wir waren vernihtet, (314)
uf den louf gerihtet,
da der grimme wurm, Satanas der beige,
in der helle neige
sizzet gar in laster eweclithe.
Gotes himel bart kiwam uns ze troste;
sin kraft uz deme koste,
sehr, der hizze uns nam; geburt mit zartem
touse
uns von todes slouse
wider draht zuo deme bronem riche;
Martel, urstende; daz dünkte was sin himel bart,
(. . . . . .
. . . . . .
. .) da er sinen jungern gap die lere,
daz wart also reine
kund in aller diet genendeklîche.

23. Ave Maria! nu ist hin gescheiden, (315)
der kristen, Juden, heiden
samet hat gewalt. miltir kristt bil guoter,
wer nu diner muoter
loy wol hünde erkinnen unde berihten!
Alle zungen, wæren die ein zunge,
daz diu so erhlunge
tages tusent valt, edele maget reine,
den noch ie ze kleine
wære gar der selben zungen tihten:
G(e)licher wil', alš[o] der daz starke wilde mer
wolte gar mit einer schal uz gizen;
deš möhte in verdriezen.
aller engel her lobent dich mit sinne
vollen, küniginne:
Goteš loy wirt an dir, maget, gelihtet!

24. Ave Maria! swer din, maget, gedenket (316)
unt daran niht wenket,
deme ist hell verlagen. wol dem milten munde,
der zuo (z')aller stunde
dine wirde hat in sinen tougen!
Der sol deš in ewekeit geniezen.
da diu sælde vliezen
ime in tügende maš, da wiltu mit sinne
sin ein schirmærinne
sin(e)š heiles vor dinš kindeš ougen,
Da tusent jar erschinent, alsa uf erde ein tak.
sünder, daran wende din gemuete,
daz die Goteš gute
niht vergelten mak: silber, golt, gesteine,
daz ist gar ze kleine
wider Goteš gnade, sunder lougen.

25. Ave Maria! Aaroniš ruote, (317)
din in templo bluote,
sam daz meienriš ruot uf liehtem doume.
swer din[er] gute goume
nimet, wie möht' dem iemer misselingen?
Du maht in nach grimmeš todeš vreise
vor der helle reise
sunder rede bewarn, brouwe, mit genühte,
muoter aller zühte,
sint die alter himel seiten klingen.
Dabit dir ie ze troste siner harpfen klanc
liez erdiezen in din[e] oren mitte,
deš in niht bevilte.
aller engel sang ist ze lobe dir zarte,
tohter meiengarte:
nach dem geiste kund' din herze ringen.

26. Ave Maria! reiner morgensterne, (318)
du wist alle gerne
erhæren, die nu sint in den sünden arme.
trut, du dich erbarme,
ob si dich in not geruochen bitten.
Wiš ie bride schilt, der milte ein brouwe!
halt si, mager, in schouwe
mit den ougen din. leistu si die rihte
iht uz der gesihte,
so vürhte ich, daz si bil gar versniten
werden von deš bil leiden helle hundeš bru.
milte muoter, reine maget, meine!
dine dinger strene,
halt unš balde nu see in risen wise,
daz min zunge prise
dine kraft mit lobelichen sitten.

27. Ave Maria! maget, wiš ein urkünde (319)
unš vür eine sünde,
diu unš sere jagt in daz lant deš todeš,
da Cham unt Herodeš
sint mit grozem jamer gar verballen.
Disiu leide sünde zwivel heizet,
diu uf jamer reizet
nahe unde ouch den tak: we ime, den si twinget!
ze truren si in bringet;
vür daz honik biet si ime niht, wan gallen.
Swer sünde tuot dem vater, deš entraht' ich niht,
noch Jesu, deme uz erwelten kinde;
deš g(e)nade ist linde;
wol deme heil geschiht: swer deme brouen geiste
mit dem zwivel meiste
sünder, der mag niht mit Gote schallen.

28. Ave Maria! luter sint din[e] ougen, (320)
min vriundinne tougen,
aller reinekeit; an dir wart nie bunden
maše keinen stunden;
din bil zarter lip ist so gehiure.
Erut, din munt so bil der milte beslnzet,
daz din zunge gluzet
milch unt honikseim ist gar sunder sorgen
darunder verborgen.
du birst allen megeden sueze stiure.
Der turteltuben stimme an dir erhæret ist.
stant uf, brönwe dich, trut min vriundinne,
stelle dine sinne;
ile in kurzer vrist unde enpfach so schone

himelriches krone:
ungemach daz sol dir wesen tiure.

29. Ave Maria! reine brouwe wise! (321)
wernder brunne, ich prise
dine reinekeit. din geburt uf erden
wolte dich vil werden
von deme leide in ganzer bröuden wunne.
Weme stet diu vil schœne nu g(e)liche,
diu an wirde riche
lobelîche stat schone, alsam der mane?
si ist wandels ane.
si ist ouch gezieret, sam der sunne.
küniß Salomonis wisheit hat si garwe an ir.
wünniclîche barwe diu vil guote
treit; mit miltem muote
luter ist ir gir. alle guote sachen
han si wol bewachen,
luter ursprung, ewekeit' ein brunne.

30. Ave Maria! wer ist si, diu guote, (322)
diu mit vriem muote
sam der sunne spilt? si vert mit gedœne
als Jerusalem vil schœne;
von Sion diu kint hant si beschouwet,
Si hant si gesegent minnicliche.
in deme bronen riche
ist ir lop bewant; manik küniginne
loboten si mit sinne,
die diu saelde ouch here wol betouwet.
Ir megede, nemet ir war, diu lobes krônen
treit!
haltet iuch mit hoher eren ruome
mit dem magetume
sunder herzeleit! von Sion die guoten
wein in kuschc muoten:
tuot ir so, des himels wirt sich brouwet.

31. Ave Maria! schur der ungerehten, (323)
allen Gotes kinehten
treistu holden muot; diu trut kint so wise
gistu in z'einer spise,
daz die wandelbœren niht versuochent.
Sin erweltez vlnot in niht ze troste
kumt, in helle rochte
muoz ir wonen sin, so die rehten alle
gar mit richem schalle
Gotes tougenheit vil gar geruochent.
Sünder, du bit, die wile ez zit der gnaden si!
swie du bites der gerehten stunden,
so Got tiefe wunden
dir erzöuget hi, ez wirt dir ze spæte.
volge miner rete:
niht enlume, e daz dir werde verbluochet.

32. Ave Maria! bit din kint, daz reine; (324)
wande ez gar gemeine
sine hant getat hat nach ime gebildet.
wir sin gar verwildet,
sam diu (wilden) tier in waldes bluete;
Wir sin komen gar in diu gedürne.
des himels einhürne,
den des niht verdroz, er begunde gahen
unde liez sich vahen
hi dir, zartiu maget, durch dine guete.
Tæte nu Got verderben gar, daz er geschuof
seht, so wære sin erbermde kleine.
nein, ez liez der reine
einen grimmen ruof: „Heil!" waz sin krie.
kriist der wandels vrie
wil uns lœsen von der helle gluete.

33. Ave Maria! unser heil besunder (325)
bistu, brouwe munder,
trœstærin der zaht, swen du wilt behalten,
der mak bröude walten.
wir vil armen bieten uf die hende.
Sint daz wir nu halten den gelouben,
hilf, daz wir beroubcn
iht von tiubels kraft. dine tugende, brouwe,
maget, mit liehter schouwe,
sende uns gar ane alle missewende.
Swen du mit spilnden ougen blikkes an din kint
unt du in ermanes (diner) milter brüste
gar mit muot gelüste, —
die in sünden sint, den bistu ein sterne.
suezer mandelsterne,
hilf, daz uns des tiubels spot iht schende!

34. Ave Maria! grunt rehtes g(e)louben! (326)
we der beigen, touben,
argen Juden kint, din niht ruochen walten
des, daz si behalten
möhte wol vor arger helle pine.
Talamuot hat si vil gar betoubet
unde ir ere beroubet
vor manig(em) Gotes kneht, da si bispel sahen:
daz wil in versmahen,
davon si deme Gotes zarten schrine
Enpfallen sint umbe ir valschen g(e)louben kunt.

wol hin zuo deſ leiden tiuvels tische,
ohse mit dem vische,
in der helle grunt, da ir Gotes ougen
gar ane allen lougen
niemer me deschouwet in deme schine!

35. Ave Maria! la dich, brouwe, erbarmen (327)
über die vil armen
senden kristenheit! wis in bi mit triuwe
unt verlich in riuwe,
brouwe guot, an helfe in niht entwenke!
Wan mit krankem muote sint ir herzen.
disen grozen smerzen
soltu, helfærin, understan mit eren,
uns ze helfe keren:
an din eben ewikeit gedenke!
Wis vür den Gotes zorn ein rehtiu suenærin.
swenne du nach muoterlichen sitten
in geruochest bitten,
voller sælden schrin, so wirt sorge kleine
uns vil gar gemeine:
Got uns sines geistes gnade schenke!

36. Ave Maria! rose in meien touwe, (328)
ganzer tügende brouwe,
la bevolhen sin dir uns bremden geste;
zuo der himel veste
rihte dine diet unde ouch dine armen.
Durch daz kriuze, daz din kint ze næten
truoh, da man in tæten
wolte durch sin[r] schar, reines Gotes bilde,
mache uns sorge wilde,
so daz wir in hizze iht erwarmen.
Durch dine guete, muoter, maget minnikliche,
sit din trost des ganzen wunsches krone,
du enpfach uns schone;
alter sorge gerich laz an uns erwinden;
hilf uns gnade vinden,
so daz sich Got ruoche über uns erbarmen.

37. Ave Maria! wazzer, viur, luft, erde (329)
kunnen dich nach werde
gar geloben niht, trut, nach dinen eren.
dine gnade keren
soltu zuo deme armen ingesinde,
So daz wir mit krefken widerbillen
müzen argem willen,
der uns krenket gar, leider an gemuete.
magt, durch dine guete
gahe ze uns mit helfe gar geswinde.
Din schœne hat erliuhtet himel unde erde gar,
da von du, junkbrouwe, uns gnade wise;
hoher engel spise
laz uns nemen war: maget, du tuo uns bürsten
nach des himels dürsten,
dem ze lobe sulent alle winde.

38. Ave Maria! maget, min leben krenket, (330)
min gebeine wenket;
ez ist an der zit: Got will niht me borgen,
des sten ich in sorgen;
rehte enweiz ich, war ich armer kere.
Ouwe! todes loz, du bist gevallen!
singen und min schallen,
daz ist gar dahin: swaz ich ie von ouwen
sprach unt kranken brouwen,
reine maget, daz riuwet mich vil sere.
Din lob obe allen himelen, lebende tube, swebt,
als ein ar, der in den lüften bliuget,
gegen deme sich smiuget,
swaz gevügeles lebt: sam bistu ein brouwe,
aller himel' schouwe.
dine gnade an mir vil armen mere!

39. Ave Maria! la mich niht vergezzen (331)
worte, din ich mezzen
han mit üppikeit: liegen, triegen, schelten,
daz ich meit vil selten,
des la mich in milte riuwe enpfahen.
Reine brouwe, bit den tot mir biten,
heiz in hinnen schriten,
biz daz ich geklage mine sünde alle:
so scheide ich mit schalle
unde var, swar du mich heizes gahen.
Nim in die hant die wage, muoter unde magt;
brouwe, la si dir daruz niht slichen;
bast' du si begrifen
solt, daz mir behaget; heiz die argen schiehen
geiste dannen vliehen:
la mich armen dir da niht versmahen!

40. Ave Maria! vor deme grozen zorne, (332)
den der uz erborne
Got will an deme tage han, so sin gerihte
muoz ergan die sihte,
so sich scheident liebe von den leiden, —
Erst so stet daz reht vor aller milte.
Got, den nie gebilte
not, hat sin gewalt. sine tiefen wunden
sint zen selben stunden

offen gar; sich hebet jamers scheiden:
Gesundert wirt vor Gotes reinen ougen gar
alles wilde unstæte Adames künne.
Got bruege uns die wünne
bi der engel schar, da die zarten alle
sint mit richem schalle!
hilf uns, magt, in himels ougenweide! Amen!

(126.)

Regenboge.

(zu I: Im briefton.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 45b)

1.

Ein rich gewaltic hoher künic was hie bevor,
der heizet in der schrift Nabuchodonosor, (Str. 282)
do der gestarp, do trat in das künicliche spor
Evilmerodach, der was sin sun, hært, wie es im ergienge:
Dem künic wart nach sines vater tode we,
do vorhte er, das der vater wider würde ersten,
diu angest im dar umbe twanc ze rate gen;
do riet man ime also, das er drì hundert gire vienge.
Die liez Evilmerodach (im) bringen,
unt gruop den vater wider uz, also man ime riet
unde in der ungetriuwe rat al da beschiet,
den vater sin er ze drin hundert stüelen schriet
unt gab ie eime gire einz, hinnen liez er in swingen.

2.

Vil maniger noch besizzet sines vater lant,
e er in wider loste von des todes vant, (283)
es teilte in e[r] ze tusent stüelen siniu hant;
möht' er der gire niht gehaben, so würfe er in den tieren,
E er in wider lieze zuo deme lebene künen
er würde (in) leider e ze tusent stüelen trünen
(. . . . . .)
den jungen tuot si wol gewalt, hoch bart, herschaft uz zieren,
Das wirt da bi der vater schiere vergezzen.
et[res]liche vürsten lident durch ir sünder not,
swen si ze vürsten werden, unde ligen tot,
ir keiner loste einen vater ümbe ein brot;
et[res]licher wolte umb einen vater einen buoz niht mezzen.

3.

Gedenket, hohe vürsten, richer lande wit, (284)
waz vürsten vor iu waren, unde wer ir sit,
waz vürsten nach iu komen, es kumet noch (diu) zit,
das iuwer kint mit solhen vürsten übersezzen werden.
Ode ir von tode erstuendet wider zuo deme leben,
si liezen iuch mit armuot immer (mer) hie streben,
(. . . . . .)
e si iu wider gæben ein dorf uf iuwer aller erden.
So hant ouch vürsten e[re] in iuwern landen,
hie vor gelebet gewaltecliche an ir[en] tot,
erstuenden si, iru' gæbet in niht ein halbez brot,
ode si es mit gröuwe haben wolten und mit not:
dar umbe tüget die wile ir müget, unt hüet iuch vor schanden.

4.

(Colmar. Hds.: Mus. II, 186.)

Got danke' iu, meister! (ir) habet mich empfangen schone';
von edelm sange vuert ir wol der ren ein krone';
ich wil iu danken tugentlich in disem don.
ja heizt ir mich got willekom sin: ot wil in selber lonen.
Ich kam uz brembem lande her in kurzen tagen.
guot edel sanft den sol man singen unde sagen;
guot edel sanft der ist im herzen wol ze tragen;
guot edel sanft geeret wirt von engeln in dem trone.
Swer singt mit sinnen, rime ungespalten,
zuo dem so wil ich vrælich ziehen uf den plan,
ob min gesanc da gein dem sinen möht' bestan,
ob ich in möht' mit rehter kunst gesigen an:
wol her mich, ich bin ein gast, wer hie den pris behalte!

5.

Sit ir's, der meister, den man nennet Brunwenlop?
mit iuwer kunst so lagt ir mangem senger op;

ich bürhte, min gesanḋ dem iuren si ze grop:
deß sült ir mich geniezen lan durch zarter brouwen guete.
Umb singens willen wolt' ich ziehen in Ungerlant;
so habt ir mich der witen reis' hie widerwant.
ja Got hat mich doch selber her ze iu gesant.
daz ich iuch hie bekunden han, deß bröut sich min gemuete.
Vernemet mine rede hie gemeine:
umb singens willen wolt' ich ziehen an den Rin;
mir wart geseit, wie hie die besten senger sin;
und ist daz war, daz sal an mir hie werden schin
durch Gotes muoter hochgeborn (Maria) die vil reine!

6.

Umb singens willen bin ich her zuo'n gezogen;
waz ich iu sage, daz ist sicher ungelogen.
Vernt ir mich gern'? ich bin's, geheizen Regenbogen,
der sanges ie ein meister was, nach dem tuon ich mich nennen.
Umb singens wissen heng' ich uz ein rosenkranz';
die wilden, rime machent im die bleter ganz:
swer singet wislu wort und ouch der done schanz,
und mir den kranz gewinnet an, den meister wil ich kennen.
Filosofi daz krenzellin tuot machen,
din mustra und ouch din kunst geometri;
retorica din wont dem edeln sange bi,
din logica und ouch din hoh' astronomi:
beliben mir min rosenkranz, von bröuden wil ich lachen.

---

7. (ebd.)

Der Tot kwam zuo mir heim unt wolte toeten mich,
ich sprach: „ach, lieber Tot, waz möht' es helfen dich,
daz ich wær' ie zuo tot? die warheit zuo mir sprich."
er sprach: „swa krande liute sin, dar muoz ich mich hin nähen." —
„Du brist' mich, Tot, biz min din wirt niht mer begert,
unt so ich minem wib unt kindern werd' unwert,
und mich ouch daz gesinde genot' sieht und den heret,
wen daz geschiht, so wil ich dir und leben niht mer biehen:
Ich han noch jungen lip, ouch guot und ere." —
„waz wænstu, tore, daz ich dir darumbe tuo?"
mir ist gein dir der abent, alse der morgen bruo;
der keiser gilcht dem bettler, dem ich wil zuo?"
min brunschaft und min heimlicheit ist al der welt ze swære." —

8.

„Ach, Tot, min briunt, wiltu mich senger leben lan!
mit minem wizzen han ich dir nie leit getan;
swen du nu wilt, ich muoz dir ze gerihte stan,
ich kan dir doch entloukenen niht: waz schat dir, daz ich lebe?
Het' ich die ganzen kraft, din al dil' welte treit,
daz hülf mich gein dim' sterke niht eins halmes breit." —
„wol hin und lebe," sprach der Tot, „unt ist bereit,
swenne ich dir mine boten send', die dir din zeichen geben." —
„Ach bit' dich, Tot, du mir die boten nennest; —
gra schopf, gra bart; der dritte bot' ist daz gegiht',
zanlos, toup, blint; der dünfte bote sumt sich niht,
dempfig unt husi', der sehste bot' ist bal' gesiht,
der sibend' bot' macht dich ein kint, daz du dich niht erkennest."

9.

Din zit ist hie, die boten die sint uz gesant,
der grawe schopf, gesüht' sint mir beid' wol erkant,
zanlos, dempfeht hant sich uf die straz' gewant,
si wellen komen, wan si mügen (. .) bollen ir beiden. —
Wer heizt si lien, daz si loufen also snel? —
daz tuot der Tot, des muot ist uf mich worden grel;
er hat kein ruo, er(n') hab' gestrekket mir daz bel
unt hab' mich von dem leben braht unt von der welt gescheiden. —
Wol hin, laz varn! wan sterben ist gemeine. —

unt wær' daz niht, ez brahte mir gar trueben
sin;
min vater und min muoter die sint vor mir hin,
unt hêrre, künige, fürsten, der ich kleiner bin:
noch lebt' ich gerne tusent jar, unt hilft mich
doch gar kleine.

10.

So kumt der Tot unt spricht: „hie muoz ein
strîten wesen;
geligstu da, so muostu tusent jar genesen;
uz blozem rehtem schirmen wil wir künste lesen:
nu halt dich an der langen hort, ich han die
ise[r]n porten."
So kument mine briunt, bringent min kampfes
wat;
min hein gewant daz sint zwen' seil niht wol
genat,
min wapen ros ein sinin tuoch von krankher tat;
ez salbt der edel priester mich unt segent mich
mit worten.
Ich bin bereit; nu get ez an ein strîten,
so sleht der Tot diu beine, daz si stille ligen,
hend' unde arme hant des swertes sich verzigen,
ougen unt houpt: wie möht' ich im dan an geligen?
so stricht er mir daz herze enzwei, daz muoz
ich allez liden.

11.

Sus endet sich der strît: dannoch ist ungestriten.
ach Got, durch dine martel, die du hast geliten,
ach Maria, hilf mir din liebez kint erbiten,
daz dine bete ste vür mich, und laz die sele
ruowen.
Ach, wen der tiuvel zuo mir spriche: „du bist
min,
wan du uf erden nie getrueg' gotlichen schin,
du muost bi mir und min gesellen ewiklîn."
Maria, durch dins hinedes tot, so ste uns bi
mit triuwen.
Juncvrou, du hast die kraft vor Got, [vor war]
du rihtest,
daz alle helliscb' tiuvel vürhten sich vor dir,
ich bit' dich, Marie, muoter, daz du helfest
mir
ze dinem liebem kinde, so stat min begin:
ich bite, herre, dich umb guad', daz niht nach
rehten rihtest!

II.

(Am graben don.)

(Colmar. Hdſ.: Muſ. II, 190.)

1.

Ich regenboge
ich was ein smit,
uf hertem aneboz
gewan gar kümberlich min brot,
armuot' hat' mich besezzen:
ez wart niht lenger uf gezogen,
dar nach gar schier greif ich ein anders an.
Mach sanges (gir)
so buor ich wit;
het' ich die rehten maz',
an rimen lit' ich keine not,
die kan ich wol gemezzen,
daz sült ir al gelouben mir,
daz ich wil tihten, als ein künstig man.
Ez hat mich dik unt vil gerouwen, daz ich han
getan;
mir zam' ouch daz zwei hendin wiz, da zuo
ein muezig leben:
ie doch so laz' ich niht da von,
sit sich min herze in solich kunst hat geben.

2.

Ist haly verlorn,
swaz ich vor hab'
uf smiden ie gelart;
ich hoffe, es tuo mir nimmer not:
doch laz' ich's niht beliben,
unt tæt' ez noch vil mangen zorn,
ie doch wil ich gesanges meister sin
Ich sing' vür war
dem Vrouwenlop
halber uf diser bart:
uf mich so treip er sinen spot,
da mit so walt' er schiben,
ich red' ez wol an' als gebar,
an sinen strafen lid' ich keine pin.
Ich tar singen vor edeln vürsten und vor kleiner
rich.
her Vrouwenlop, lat iuwern nit und iuwern
übermuot;
iuwer kunst mag niht wesen glich
[mir]: ich tar singen vor edeln vürsten guot.

3.

Den min gesanc
han ich biz her
mit künsten wol gemezzen,
doch wil ich ungestraset sin;
her Vrouwenlop, daz merke,
iuwer kunst ist gein miner kranc,
diu min' diu gruonet in der sinnen zwîg.
Ich Got getrûw'
sîn' gnaden, der
den himel hat beseszen,
er behuet' mich vor der helle pin,
dem tiuvel nem sin sterke;
der ich nu ûf sîn gnade buw',
ich hoffe, er buer' mich ûf der sele stîg,
Er buer' mich in sîn ewîkeit, hoch in den himelhak.
swer nu hie lebet ane nit, der ist sælic geborn,
dem Got, niht gît ein grozen slak:
her Vrouwenlop, nu la(3e)t iuwern zorn!

4.

(Münch. Hdſ. 63.)

Her sîn, her sîn,
ez get mir niht,
alȝ ir gehiezet mir,
do ir mich namt von dem ambȝ,
mir von dem stolle rietet;
ir sprachet, ez wær' ouch min gewin,
daz ich den herren sûng' umb rîchez guot.
Ze singen ich
het ir die pflîht
und ist ouch min begir,
unt wolten mich die herren groz
mit gabe bûr baz mieten.
die bûrsten luogen baz bûr sich,
oder ich fer' wider zuo (der) elle gluot.
Da swer ich hamer unde zang' und ouch dem ambȝ,
der teilt mir willeclichen mit sîn vleisch und ouch sîn brot.
bûr war ich zer mich nimmer bloz
min kunst vor herren biz ûf minen tot.

5.

Guot, du bist guot:
deȝ wæn' ich niht,
golt, silber, ich dich mein',
du dunkest dich so sûberlich
vor künigen und vor bûrsten.
waz man durch dinen willen tuot!
ein bruoder sînem bruoder ungemach.
Ta[t] valschen nit,
hab' rehten sit,
unt biȝ ouch niht der ein',
ez wart kein keiser nie so rich',
[und] in (en)wûrd' nach dir bûrsten:
swenne er an sînem ende lit,
so ist im leit, daz er dich ie gesach.
Silber, du bist gar sûberlich unt dâbi wolgetan;
vil manger schemelichen hie nach dir wirbt und ouch bert,
daz er dich hinder im muoz lân,
ein ander man sîn guot mit dir verzert.

6.

Künik Sabaot,
ich singe dir,
al umb die gabe din;
ich singe dir, hilf unȝ uz pin,
din gab' ist ertrîbære,
ich singe dir, bî werder Got,
ich singe dir billicher, denne iemant.
Min Got du bist,
du gæb' mich mir,
mir selb', ich bin niht min,
sel' unde lip ist alles din,
daz gæb' du mir schepfære;
deȝ lob' ich dich, bî werder Krist,
hilf, daz mir armuot dort niht werd' bekant!
Wan deȝ lob' ich (dich), künik rich' ob allen bûrsten ob:
irdische bûrsten, iuwer gab' ist worden also krank,
[wen] daz ich iuch doch niht enlob',
ich sing' dir, Got, vernim ouch min gesanc!

7.

(Münch. Hdſ. 66; Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 98.)

Gebunden wart
ein richez werk
mit sinnen in eim' walt,
ez wart volbraht in kurzer brist
so gar an' allu wâfen,
ein edel' mûl von hoher art;

wie bald' der müllner sinen knaben rief!
An einem se
da lit ein berk,
so wunniklich gestalt,
dar uf diu mül gebuwen ist,
die tar halt niemant strafen,
si meit dil schœner und ouch me;
an siner wach' der müllner nie entslief.
Zweif reder an der müllen gant, diu sint so lobelich.
diu mül diu ist gebuwen schon', ir pfligt ein wiser man.
wer ist nu hie so hüfte rich,
der mir die mül mit sinnen raten kan?

8.

Hœrt, lat in sagen,
diu mül mit diur,
mit klarheit ist enzunt,
fünf edelsteine die si hat,
da bi so merk' ich wunder:
al durch die mül da gat ein wagen;
sin wend' von golt die sint schœn', eben, slecht.
Ich weiz noch mer
der aventiur'
in mines herzen grunt:
wer ret mir disen kluogen rat?
her Drouwenlop, besunder:
daz diur ist heiz unt brennet ser;
unt wer ez schürt, dem gant die stein' niht reht.
Diu reder unt die edelstein' die hant ein ander holt:
daz diur daz treit in beiden haz, ist mir wol worden kunt;
die zwen' die maint in tougen golt:
her Drouwenlop, fluz mir uf disen bunt!

9.

Hübsch unde kluok
die stein' sint zart,
unt gebent bröuden vil
den edelen bürgern wol gemuot,
den leien unt den pfaffen,
unt die der müllner selber truok;
deš werdent si ofr in daz diur getriben.
Merk', waz ich mein':
deš diureš art
git mangem bröuden vil;
iedoch verbrennet in diu gluot,
daz hat Got nie geschaffen.
her Drouwenlop, rat mir die stein',
unt wa daz diur zem ersten si beliben,
Gar tugentlich an' allen zorn daz si in hie geleit;
her Drouwenlop, ir sprecht, min herze daz si in wol kunt:
der rat der si in bür geleit,
rat mir daz diur, ir habt ez dikke enbrant.—

10.

Gar unverzeit
nu hœr' ich wol,
min mül ist ungeraten;
daz diuwer machet mangen blint,
die stein' sint bröuden riche;
ir habt ze vil hie umb geseit
in übermuot, daz merkt, her Drouwenlop!
Ich bin gar bro,
daz ich niht sol
uz miner hemenaten:
mich dunkt, ir sit der müln ein kint,
daz red' ich offenliche,
ir habt doch dik gemalen bo,
deš nu min herz' in hohen bröuden top.
Der se daz ist daz mere breit, darin manik wunder lebt,
unt Jesu Krist der müllner ist, der uns diu wunder gap,
diu weit in wageš bluete swebt,
Adam den menschen diuter uns der lusp.

11.

Vier element'
hat uns gegeben
Got hie zuo(z')einer stiur';
diu reder an der müllen gan,
dar uf so sül wir buwen;
zweif strün deš Kristen glouben sint;
den walt bediuter uns diu Kristenheit.
Der müllner sin
schuof uns daz leben,
sin wort also gehiur',
unt wil uns allen bi gestan
als wir im wol getruwen;
die stein' sint die fünf sinne din,
die Got der vater hat an dich geleit.
Der tot bediutet uns den wagen, ir kinder, nemet war,

er bueret mangen mit gewalt durch diſe welt gar wit.
wer nu lebt ane ſünde gar,
der maſs ſich bröuwen wol der lieben zit.

12.

Durch alliu lant
daz diuwer gat
ſin vunken ſtiebent wit,
ſin blammen ſint unmazen (breit),
daz merket über al:
diu welt mit ſünden iſt enbrant;
da von uns Got hat wiſe ſin gegeben;
Der ſünden ſe
ir von in lat
al hie in diſer zit;
der wirt an ſinen tot gereit
uz diſem jamer tal.
deſs waken! hiut' und iemer me:
wa ſint ſi nu, die ane ſünde leben?
Lüge unde zorn und ewiblicher über muot,
wæn', nie gelaſs, ſit ſich Adam der erſten ſünd' vermaz:
wer Got ein dienſt in triuwen tuot,
dem lont er wol, ſit ſicher, ane haz.

13.

(Münch. Hdſ. 2.)

Es nahet der zit,
groz arebeit
uebt ſich durch alliu lant
ümbe zwei houbt der Criſtenheit,
diu ſich wider ein ander ſezzen;
ſich hebet noch ein grozer ſtreit,
daz muoter blint (es) wol beweinen maſs.
Man unde wip
die habent leit
umb roup, darzuo den brant,
einz am andern gar verzeit,
wie ſi ſich [an einander] wellen lezzen,
beid', an dem guot und an dem lip,
daz niemand maſs beliben ane blaſs.
So wirt daz urling' alſo groz, niemant kan es geſtillen:
ſo kumt ſich heiſer Vrid(e)rich der her' und ouch der milt',
er bert dort her durch Gotes willen,
an einen dürren boum [ſo] henkt er ſin[en] ſchilt.

14.

So wirt diu vart
hin über mer,
ſo hebent ſi ſich drat',
man unde wip in brechem muot,
ſo ſi mügen aller beſte,
ſi bringent durch ein ander hart';
dar umb in Got ſin rich' dort geben wil.
Wib unde man
gent ane wer,
bride, brue unde ſpat',
ſo wirt der vrid' danne alſo guot
in [den] landen und uf [den] veſten,
einz grift daz ander nindert an,
ſo gewint diu werlt dan bröuden alſo vil.
Er bert dort hin zem dürren boum an' allez wider hap,
dar an (ſo) henkt er ſinen ſchilt: er gruone unde blet;
ſo wirt gewun(nen) daz heilig' grap,
daz nimmer ſwert dar umb gezogen wirt).

15.

Diu reht gelich
bringt er her wider,
der ſelbe heiſer her',
manik ſchad der werlte brum(en)
al zuo der ſelben zit,
und alliu heidenſchin rich'
diu werdent dem ſelben heiſer under tan.
Der Juden kraft
legt er dar nider
ſo gar an' alle[s] wer,
daz ſi nimmer uf beſtuonen,
dar zuo an' allen ſtreit,
und aller pfaffen meiſterſchaft,
daz ſibend(e) teil wirt ouch kum' beſtan.
Diu kloſter diu zeſtort er gar, der büreſt' gar hoch geborn,
er gibt die nunnen zuo der e, daz ſag' ich iu für war,
ſi muezen [uns] buwen win unt korn:
wan daz geſchiht, ſo kument uns guotiu jar.

III.

Am blawen don.

1.

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 100b)

Ich lob' ein meiſter ſinger ſchon',
der mir antwurt in diſem don
ein guot barlin oder zwei uz ſineſ herzen grunde.
Er ſitzt al hie unt dunkt ſich wiſ,
er meint, er buer' mit geſank den priſ;
unt tuot er daz an' allen ſpot auch hie ze diſer ſtunde.
Eim' guoten ſinger gib' ich priſ,
der weiz geſangeſ ziere,
ſi beide, wort und auch die wiſ'
gar meiſterlich quintiere.
guot geſank daz iſt bi Got ſo ſchan',
guot geſank bringt durch die himel tran',
guot geſank daz iſt ein edel ſtein, da mit man Got haſtiere.

2.

Daz hort man in dem tempel wol,
guot geſank man immer loben ſol,
guot geſank daz bringt Got uz dem tron in werder prieſter hende.
Alſ uns din heilig' ſchrift verjiht,
und ez auch den worten geſchiht,
ſo kumt Got herab uz dem tron, an' alle miſſewende.
Wan guot geſang iſt (alſo) rein,
alſ ich in wil bewiſen;
nu merket alle ſant gemein,
geſang iſt ein berndez riſe,
guot geſank daz lobt Got rwiklich,
daz dunt die engel in Goteſ rich',
die lobent Got an' underbiut, geiſt, vater, ſun der griſe!

3.

Ich lob' ein ſinger hoch geborn,
unt der uns ſingt an' allen zorn;
ſingt er mir einz, ich ſing' im zwei, daz ſol er mir gelouben.
Darnach ſo han ich mich betraht,
guot geſank daz han ich mit mir braht,
daz wont mir in dem herzen min, mügt ir mich niht berouben.
Ich ſing' mit im an' allen nit,
ob ich ez möht' verbringen,
ein junger man, der niht bil git,
mit im ſo wil ich ſingen
umb einen hübſchen roſenkranz;
unt trit er an der meiſter tanz,
ſingt er uns uz zweik meiſter guot, ſo mag im wol gelingen.

IV.

(Am guldin don.)

(Münch. Hdſ. um 1360.)

1.

Ich rat' dir, werder edel man,
ob ich mich rehte kund' verſtan:
du minne Got und er' in ze allen ziten.
Sprich wol den reinen brouwen zart,
kein lieber creatur' nie wart;
trip keinen ſpot, ſo wirt din lop gar witz.
Wiſ under dem, der ob dir ſi,
denk', wie du iſt geborne;
du ſa dir tugende wonen bi,
huet' dich vor grahem zorne,
und auch vor ſtarkem übermuot,
ſo gewinſtu ere unde guot,
unt tuoſtu daz, din ſel' wirt niht verlorne.

2.

Ich rat' dir mer, deſ han ich reht,
du ſieſt ritter oder knecht,
du bliuch untugent und mid auch valſche rate,
So wirt din hoheſ lop gar breit,
und merket ſich din ſaldekeit;
du bluendin jugent, du blib an eren ſtate;
Lind mid auch boſ' geſelleſchaft,
daz ratent hie die wiſen;
ob dinem tiſch da biſ geſlaht,
man (be)gint dich hohe priſen;
ſwa man bi brouwen ſitzen ſol,
der dinen zuht der pflik du wol,
und laz auch dir kein argeſ wort entriſen.

3.

Got gruez' dich, hoch geborner adel,
du bliuch untriuw', der ſchanden tadel;
unt tuoſtu daz, dir mag niht miſſelingen.

Huet iuch vor den, die unrecht . .
. . . . . .
. . . . . zorn bringen.
Ich mein' die ungetriuwen diet,
die heiz' ich hobegallen,
diu sich ze bidern herren liebt
mit iren valschen snallen.
ir edeln, midet si, durch Got;
wan dort sint si der tiuvel spot:
si lazent niht ir ungevuegez hallen.

V.

Hie hebet sich an der Regenbog' in siner langen wise.

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 65ᵃ; Str. 382 — 86; Weimar. Hdſ. Bl. 42, Str. 1—7; Münch. Hdſ. 15. 49. 51.)

1. (383; W. 1; M. 15ᵃ.)

Wol her an mich, welch Jud' ist wise
al mit der alten ê den wil ich überkomen,
wie daz ein meit ein kint gebar
ze Bethlehem, daz ist der war' schepfære,
Der ewiclich stet vür unz ze prise.
sag' an, Jud' haltu Abahubbeȝ red' vernomen?
die er hie vor sprach manik jar,
ê in sin muoter Maria gebære. —
„Ja, ich hort', daz ein stimme sprach
ze Abahub, daz er erschrak vil sere,
do er die wiȝȝheit an im sach,
diu schrikt deȝ ziht." — Jud', nu høre noch mere,
der herren waz Got ein unt dri,
der da durch sinen munt
die wiȝȝheit bant, die im ein geist enzunt
zwischen zwein bihen waz diu kraft.
sich, Jud', unt sprichstu daz, daz si ein trüge,
so wær' din sagen unwarhaft,
und muost doch selber sprechen, ez wær' [ein] lüge:
diu wiȝȝheit ist der ware kreft, daz bih' ein esel und ein rint. Jud', welch ein bunt!
Jud', sprichstu, daz deȝ niht enist,
so liugestu schemlich in dinen munt.

2. (382; W. 2; M. 15ᵇ.)

Ich hazze iuch Juden sunder maze,
umb den gelouben swert der kristen trag' ich bar in herz', in hant, die wil' ich lebe,
trib' uz gegen in! ziuh uz den boum, griezwarter!
Den kampf ich nieman scheiden laze,
sit mir Got den starken schilt und ouch diu jar
von sinen gnaden hat gegeben,
der an dem bronen kriuze leit die marter.
Du sag' an, Jud', wer ist diu Got? —
„daz ist der Got, der loup, graȝ hat beschaffen." —
der ist ouch der min', gar sunder spot,
so ger ich strangen, mit urteil der pfaffen:
stoz under boum, griezwart, wan ich
tar Juden niht gelan,
umb den gelouben, den ich mit in han.
sagt mir, ir Juden, daz ist min ger,
geloubt ir, daz sin ein reinin mägt genaȝ,
den ir bekennet ze schepfer,
der hat beschaffen loup, bar zuo daz graȝ,
geloubt ir, daz er leit die marter an dem kriuze? — „nein, deȝ si wir an'." —
so balde uz, boum! unt were dich,
Judischiu diet, dich niht gebristen kan.

3. (384; W. 3.)

Jud', gloubstu, daz Got himel und erden
beschuefe? — „ja, daz weiz ich wizzenlich vür war." —
daz ist guot, Jud': geloubestu,
daz er ist schepfer aller creature,
Daz er geruohte menschе werden? —
„nein, da zweivelt sich diu rede: Got ist bar
der menscheit; nie man mich darzu
kan bringen, der geloube ist ungehiure,
Daz Got ie würde menschenbær'
oder von einer meid' ie bürtik würde." —
swik, schalk! ob ich dich deȝ bewær',
sol man dich brennen danne uf einer hürde? —
„nein, du solt mich niht brennen, du maht
mich sin bewæren niht." —
daz soltu wol gehøren, bæser wiht:
Isaiaȝ sprach manik jar zit,
ê Maria diu rein' ie wart geborn,
von der geburt; la dinen strit,
du blinder Jud', ê dan mir werde zorn;
Got sprach ze herrn Isaiaȝ: „ein meit gebirt ein kint!" daȝ war mit warre geschiht.
du blinder Jud' gar ungeslaht,
noch sich din blindikeit mit angeliht.

4.

Jud', haſtu deſ gelouben pflihte, (W. 4; M. 51ᵃ)
und daz er wær' din Got, der den eſel reit?
Jeruſalem en gegen ſchon'
daz volk do gieng, enpfienk den eren richen. —
„Nein, deſ geloub' ich da mit nihte." —
nu hœre, Jud', waz Zacharias lang' e ſeit:
„nu louf uz, tohter von Sion!
dir kumt din künig unt Got demuetiklichen
uf einem krankem eſelin."
ſo ſprach der proket in deſ geiſtes bluete:
„wol uf, enpfach den herren din!
er hat ein ſwachez kleit durch ſin demuete."
Jud', dinu leides buoch dir ſagen,
daran geſchriben ſtat,
daz Zacharias dar geſprochen hat,
dem liez Got lang' e tuon bekant,
daz er uf einem eſel wolde komen
Jeruſalem in, ſwach gewant
haben an der menſchheit an ſich genomen:
du blinder Jude, daz was kriſt, der den eſel reit
an' miſſetat
durch ſin demuetikeit wolt' tragen,
daz volk in ſach in alſo ſwacher wat.

5.

Aeh, Jud', wie biſtu ſo verſteinet, (W. 5)
daz du da niht gelaubeſt an den waren kriſt
und an die herten marter ſin!
din herz' iſt mer den tuſent ſtunt noch harter.
Kint wen der ſtein ſin hert' erſcheinet
von Gotes marter, unt zerkloup ſich zuo der vriſt,
da er deſ grimmen todes pin
da vür uns leit, am bronen kriuz' die marter.
Durch hend' und ouch durch vueze ſach
man im drie nagel' ſtumpf do ſlahen.
ein wort unt daz her Davit ſprach
vor langer zit, Jud', wil dir daz vermahen?
er ſprach alſo: „ſi habent mir
min hend' unt vuez' durchgraben."
daz wort hern Davides wart hoch erhaben:
dem waren kriſtus man durch ſluok
hend' unde vueze an deſ kriuzes want;
ſagt uns der proket vor genuok,
her Davit ket daz lange vor bekant
in ſiner profezie vür war: Jud', weiſtu Davides wort, ſunder ſnaden,
Jud', tuo din blindikeit von dir
und laz noch ungelouben von dir ſchaden.

6. (W. 6; M. 51ᵈ)

Hœr', valſcher Jud', Seneca ſchriben:
ein man unt der truog pfenninge in dem buoſem ſin
und in ein tuoch gebunden fer,
dar in ſluok doners bliccen blammen riche,
Und liez daz tuoch doch ganz beliben,
unt daz die pfenning' ſmulzen, unt daz tuoch bliep in:
alſo beleip din maget her
an' alles meil, da Got in wart menſchliche.
Sich, Jud', noch müglicher daz was,
daz Got enpfienk din edel' meit Marie,
unt gar an' we meitlich genas,
den waren Got menſchlichen wunden brie,
wan daz von doners viur' iſt liden
daz tuoch gar unverſart,
und in dem tuoch verſmeizt daz ſüeze zart.
Got iſt müglichen alle tag
ſag', armer Jud', wem wiltu dich gelichen
daz ſich Got hie menſchlichen hat
zuo z'einer meit, der himel und ertrich,
der alle creatiur' beſchuof, habent die proketen geſkenbart,
als daz Seneca hat geſchriben,
daz Got von einer meit menſchlichen wart.

7.

Wie ſprach Iſaias der werde? (W. 7.)
„ir himel' tout von oben nider, wolken regent,
und ertrich' tuot uf die wun,
unt bring' uns einen Got, der uns gewerte."
Maget Maria, du biſt din erde,
muoter unt brouw', ob allen brouwen hoch gelegent,
din herz' ter uf der Gotes ſun:
do kam der tou, deſ Iſaias gerte.
Kind ouch der degen under ir bruſt
mit dem heiligen geiſte ſi enpfienge
mit aller der gottlichen luſt
bleiſch unde bluot das ſich da ane bienge
in dir, Maria, daz ertrich'
Iſaias du biſt.
ſi bringet uns den waren Jeſu kriſt,
ir himel touwen und ir regen,
ir wolken gab in do der heilik geiſt
und in ir worht' daz uf den wegen
von himel Gabriel, der zuo (z'ir reiſt'.
o ſuezer tou himels und erd', daz ir gegruenet habt ewik geniſt!
Jud', we dir immer ewiklich,
daz din gelaub' mit uns niht einig iſt!

8.

Du valſcher Jude, daz betrahte, (M. 8)
wie Got der vater Got den ſun gelegent hat.
Iſaias ſprach: „Got menſche wart
von einer kuſchen maget alſo here.“
Judiſche diet gar ungeſlahte,
nim den gelouben, ruoch an gar an' miſſetat
den Got, der leit die marter hart;
nach ſinem tot gienk Kriſtus in ſin ere.
Dich, Jud', talmut gelicher eben
Got vater ſant' den ſun her uz dem trone.
Kriſtus den gelouben hat gegeben,
din junk brou treit im himelrich' die krone,
da ſi den ſuezen toutu' empfienk,
der von dem himel kam;
deſ ſi gelobet, meit, din werder nam!
ach, Jud', war wiltu haben vlyht
am jungſten tak vor Kriſtus dem richter?
Maria din gebar die braht,
an dem erbüllet wart der Juden ger,
do er uf ſinem rükke truok das kriuz' uf kalvarie gar lunder ſcham
unt do er an dem kriuze hienk.
ach, Jud', du biſt an dinem gelouben lam!

9.

Da künik Pharao niht lazen wolde (885)
Gotes Iſraheien in Egipten lant,
ein lamp ze ſlan er im gebot,
daz bluot ein ietſlich Jude ze der briſte
Ane daz tür ſtudel ſtrichen ſolde.
da daz geſchach, bi naht ein engel wart geſant,
der ſluoh den erſtgebornen tot,
do er deſ bluotes an dem tür ſtudel miſte.
Deſ morgens bruo do ſant' er hin
den edelen herren Moiſes und Aron,
die buorten richtuomes da mit in
auch alſo vil, daz es wart leit Pharaone,
da ſi komen uf das rote mer,
daz iſt ſicherlichen war,
al da ertrank er unt die ſinen gar;
die Iſraheien komen hin
in ein(e) wueſte, hunger ſi bedraht',
do gap der engel Cherubin
den Iſraheien, daz vür hunger laht',
manna; darnach ſi dürſten wart, Got liez ein wazzer vliezen, da vor nie kein zar
gebliz: do trank daz groze her
unt dankt' im ſiner genaden offenbar.

10. (385; M. 49a)

Jud', weiſtu, waz Pharao bediute,
unt waz bediutet ouch da bi Egipten lant,
unt waz daz lamp bediuten kan,
ſin bluot unt diu tür ſtudel mit gemelde?
Wer ſint die Iſraheliſchen liute,
unde die erſtgebornen? daz tuo, Jud', bekant,
ſo will ich wærlich dir geſtan,
daz der gelouube din dar an niht verd(b)e.
Du blinder Jud', mit an geſiht,
weiſtu, waz Moiſes und Aaron bezeichen?
du wilt verſten der glose niht:
we dir, daz dich deſ nie man kan erweichen!
Jud', weiſtu, waz bediutet, daz
Pharao geſleifet wart
in dem ſintwage und allu ſin nachvart?
unt weiſtu, waz bediuten maſ,
daz Got den Iſraheien gap manna,
und liez uz hertem beine waſ
mit vluzze gen, da vor bloz nie kein tra?
Jud', weiſtu, waz daz maſ geſin? — „ja, es iſt aber ze diutunge niht gehaft.“ —
ſich, Jud', du rehtes laſterbaz,
din giſt wirt von mir wol geoffenbart.

11.

Pharao gelich' ich Tucifere, (387)
unde gelich' Egiptenlant der helle pin;
ſo iſt din Iſraheliſche diet
unſchuldik voll: Eva braht' ſi ze nœten.
Hœr', Jud', ob ich dich reht bewære
alle(r) de zeichenunge, die deſ lambes ſin,
wie dir din leit her Moiſes riet
und allen den gebrechen din ze tœten:
Daz lamp daz iſt der ware kriſt,
der an dem kriuze hie ſo jæmerlichen,
deſ waren lambes bluot, Jud', iſt,
daz du an dine ſele ſoldeſt ſtrichen;
du biſt der erſtgeborne ſchalk
unt ſtriteſt wider unſer e,
dich ſieht der engel tot, der helle kehre;
Moiſes iſt Got, der menſch Aron,
die buorten uz der helle ein ſælik her;
ſo bleip gelich [der] künik Pharaon
di Tucifere in dem bluotinen mer;
Got ſpiſet ſin erloſte diet in himelrich' unt git in trinken immer me.
ſich, Jud', du rehter laſterbalk,
noch ſich, daz din geloub' uneben ſte!

VI.

An Drouwenlobes zuht wise.

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 132.)

1.

Ich Regenbog', war tet ich ie min ſinne?
ich han verzert min junge tag'
ſo gar nach ungewinne.
der hæhſten muoter ich daz klag',
mich wil nach himeliſchen bröuden dürſten.
Her Drouwenlob, ich ſing' in iurem done,
mit urloub ich ez ſprechen wil,
Got an dem kriuz' ſo brone,
er hat erliten alſo vil;
ich dürht' ſo ſer den ſtarken himel dürſten.
Ich bin unbro, min bröud' iſt klein,
daz klag' ich dir, du kron' ob allen wiben, —
ſwen Got ſpricht ja, ſo ſprich' ich nein, —
und laz uns niht von dinen hulden triben,
in diſem krieh ſoltu dich, maget, liehten,
ob Got ſo ſer erzürnet ſi, in nœten ſoltu, maget bür uns behten.

2.

Altiſſimus, du tuost ſo ſer' erſchrecken,
min Got, uz nœten mich enbint,
niht ſchrib uns uf ein ebken,
alſ man tuot din verlornen kint;
ich dürht', min bröud' diu werd' da alſo wilde.
Ich dürht' ſo ſer, der her der wel mich klagen:
Marie, ſo ſoltu ſin bereit,
die ſchirme ſleg' uf dahen;
din helf' ſi unſer wafen kleit,
din edele kiuſch' buer' ich in minem ſchilde.
Waz ia dir, junkvrou, weſen leit,
ſwa uns der himel dürft' hie welle lezzen,
den ſchilt diner barmherzikeit
den ſolt, junkvrouw', in nœten bür uns lezzen,
wa uns dins kindes zorn zuo welle ſtrichen,
Maria, muoter, reine meit, din ſuezziu wort din ſoltu lazen ſlichen.

3.

Sich hebt ein ſpil, ez maz gar wol geraten;
min Got der vordert ſwarziu plant,
min helm iſt mir verſchroten,
geneigt hin uf des ſchildes rant,
min ſwert muoz ich in einen winkel ſmiegen,
Da mit ich mangen meiſter han gelezzet;
min zung' iſt wol der künſte ſper:
ja wird' ich ab gelezzet;
ein kinin tuoch ja ſo wol her!
der Got der wil in nœten mit mir kriegen.
Der weltlich helm der duht' mich guot,
dar under ich vil ritterliche pranget':
tuo hin den ſwachen iſen huot!
ein kinin tuoch, dar nach mich ſer' belanget.
ich han der welt gedienet alſo ſchone;
ſeht an den iren ſwachen ſolt! ein kinin tuoch daz git ſi mir ze lone.

4.

Du wache, ſwer in ſünden ſi entſlafen,
alſ ich vil armer han getan.
Altiſſimus, din wafen
muoz ich in minen nœten han;
dem iſt alſo, des hab' ich guot urkünde.
Der Goteſ heim der iſt mir unverbunden:
ich muoz gen Oberlande varn,
die wege ſint unkunde;
vor ſünden tuo du uns bewarn:
wa bind' ich ein, der mir den heim verbünde?
Ein prieſter ſol mich legen an,
ein meit ſol mich uf Goteſ weg' hin vuoren,
ſo ſtat min harniſch alſo ſchon,
ein meit ſol mir min wafen roh verſnueren.
wa möht' ich einen bezzern harnaſch binden,
wan Jeſus unt ſin tiurez bluot? ein prieſter guot ſol mir min heim uf binden.

5.

Ich dürht' die hern, die alliu dinc vermohten,
ich mein' drî himeliſche degen,
in einen bunt gevlohten;
ſi künden miner hin vart pflegen,
der Got der wil mich ſterbennes an vellen.
Du hilf, Marie, du Goteſ wunſches gerte!
du ſolt bi minem ende ſin,
diu al diſ' welt ernerte,
ein hoch gelobte künigin:
her Drouwenlop, daz wil ich mit iu vellen.
Min Got ze grozen nœten kam,
do er wolt' uns die argen bluech' vertriben:
Hilf uns, gebenedieter ſtam,
und laz uns niht von dinen hulden ſchriben,
unt hilf uns zuo die in der himel velte!
da bind' ich meiſter Drouwenlop, auch an der ſtat ſo vil der lieben geſte.

(132; Jen. 26.)

Meister Heinrich von Mis(ch)en der Prouwenlop genant.

1.

(Am langen don.)

(Würzb. Hdſ. Bl. 210; Heidelb. Hdſ. 314, Bl. 63.)

1.

Adam den erſten menſchen (den) betroug ein wip;
Samſones lip
wart durch ein wip geblendet;
Davit wart geſchendet;
her Salomon ouch Goteſ richſ wart durch ein wip gepfendet;
Abſalonſ ſchœne in niht verdiene in' her' ein wip betœret.
Swie gewaltig Alexander waſ, dem geſchach alſuſ;
Virgiliuſ
wart betrogen mit valſchen ſitten;
Oloſern wart verſmitten;
do wart ouch Ariſtoteleſ von einem wibe geritten;
Troj(e) diu ſtat und alz ir ſant wart durch ein wip zeſtœret.
Achilli dem geſchach alſam;
der wilde Alahel wart zam;
Artuleſ ſcham
von wibe ham;
Parcival groz'e) ſorge nam:
ſit daz buogt' der minnen ſtam,
waz ſchat denne, ob ein reinez wib mich brennet unde bœret?

2.

(Mdſ. Bruchſt. 4*)

* * * * * *

. . . . . bindet gar, z'war ez hilft im kleine;
wær' ez mit ſtale wol bedacht, ez mueſte doch jungeſt vallen.
Swer oben wol gebuwet hat,
[und] unden uf loſem grunde ſtat,
unt ſinen rat
an einen lat,
der ſuſ mit dürhel ümbe gat,
daz iſt niht wiſeſ manneſ rat:
ſich, ſwer daz tuot, der muoz mit mir den ſchaden ouch dekallen.

3.

(Weing. Hdſ. S. 240.)

Ere wil nindert ſin, wan da ſi erbe hat,
mit milter rat
ſo wil ſi ſin behuſet;
wem vor ſchanden gruſet,
dem iſt ſi bi. ein buhſ und ouch ein muſ ar der muſer
nach ſiner art: ſwer edel ſi, der tuo nach adeliſ kunne.
Eſ't) nieman edel, wan der adellichen tuot,
deſ lip, deſ muot,
klimmet uf hoh' an eren;
ſwaz man den geleren
tugenden maſ, ſin lip hat me, in han niht verkeren;
deidiu, naht und ouch den tak ſtet er in eren wunne.
Deſ gebe Got den milten guot,
die hie hant edellichen muot;
ir adel tuot
ſi eren vruot,
ir herze glimmet, alſ ein gluot,
nach eren: da von wünſch' ich deſ, daz Got in heileſ gunne.

4.

(ebd. S. 251.)

Ir reinen brouwen, ruochet loſer briunde niht,
halter in pfliht,
den, der in wiplich bilde
hat gegeben wilde:
ſo lat die argen louken hin, die zuht ie bevilde;
dem dienet, der durch iuch ſin leben gap in todeſ neige.
Welch brouwe in minnet, diu wirt hoher minne gewert;
ſin lip niht gert
untriuwe, noch unere,
daz er leman kere
daz mag niht ſin, ſin reinekeit diu gert buog' und ere;
ſin angeſiht, ſin zarter lip git wunneklliche zeige.
Welt ir in minnen, megde, wip,
ſo lat uz herzen allen lip;
er leit vertrip!
nein ſchriber ſchrip

sin tugent, in zühten bro belip:
wol in, diu sin ze trute gert! milte ist er, niht unbeige.

(Heidelb. Hdſ. 680, Bl. 20.)

5.

Alſ bruoder Berhtold ie gesprach vor mangem jar,
ist alleʒ war,
wan ie ze diſen ziten
siht man diu welt (ge)streiten
widerr daʒ reht ze aller stund in allen landen witen;
eʒ sint niht küng' unt bürsten mer, die brid' unt suone machen.
Wer herren krieh der wil die liut' verderben gar,
nu nemet war,
wie sich die wel(n)t nu stellen,
die beigen ie gesellen, —
der tiubel schende iren lip! die anderʒ niht enwellen:
ach herre Got, daʒ klag' ich dir, diu welt (be)gint sere swachen.
Swie hie uf erd' der lip gebar,
her, vater, nim der sele war!
diu welt ist gar
an triuwen bar;
doch so sul wir sorgen dar:
vor Gotʒ gerihte da stent zwo schar,
einiu hat groʒ leideʒ, unt diu ander in vröuden lachen.

6.

Bruoder Berhtolde tet Got groʒ wunder kunt,
durch sinen munt
tet' Got von himelriche,
er sprach so wirdiklîche:
„diu dinc, diu vor geschehen sint, geschehen te-geliche;
diu welt diu nimt an triuwen ab, unt treit ein valsch gemuete."
Er sprach: „diu swert diu werden wider ein ander gan,
man siht uf stan,
daʒ niemen volget mere
vater, noch muoter lere;
die alten sint der jungen spot, swar ich der lande kere.
diu welt diu solt' verlinnen gar: so nert unʒ Gotes guete.
Mein eider der ist worden vil;
nu merk', waʒ ich dir sagen wil,
roub', nothaft,
du niht verhil,
du sag' dem priester uf ein zil,
wan eʒ ist niht ein lindeʒ spil:
wer siner schuld' ze bihte kumt, der bliuht der helle gluete."

7.

Man vindet bruoder niht, alſ bruoder Berhtolt waʒ:
nit unde haʒ
den tregent ouch die pfaffen;
groʒ büllen unde laffen
deʒ pflegen si ze aller zit; wir sien niur ir affen;
si tragent unʒ dar' bilde vür: war nach sül wir unʒ rihten? —
Niht sehet an ir werk, ir sehet an ir wort,
diu sint der hort;
si ruefen, swaʒ si wellen:
unt bind' wir' in der helle,
daʒ über wind' wir nimmer mer, darnach sul wir unʒ strellen,
wir sülin verdienen, daʒ wir kumen ze Gotes angesihte.
Hilf unʒ, himelküngin,
du vol genaden bilde schin,
ach, bit daʒ din
trut kindelin,
daʒ eʒ unʒ tuo sin hilfe schin;
in helle grund ist sere pin:
Maria, uʒerweite brunt, du solt unʒ zuo dir pflihten!

8.

(Heidelb. Hdſ. 680, Bl. 27ᵇ)

Gesegen mich hint', ein wibeʒ gurt', vor allem leit,
din si min kleit,
dar zuo ir zartlich bilde
vor ungemuet' ze schilde;
ir lieplich lachen z'aller zit daʒ macht mir truren wilde:

wip suez', min zart, schinz her din bilt mir hint' vor ungemuete.
Gesegen mich hint' ir spiegel liehte ougen klar!
golt varw ir har,
gewunden alz die siden;
ich trouw' ez wol erliden,
ob mir ein guet' von ir geschæh', unmuot muest' ich vermiden;
vor allem, daz mir schedlich si, behuet' mich, brou, din guete!
Sit daz mich hint' beschirmen muez'
ir mundlin, daz ist zuzzer suez',
brust, hend' unt buez'
ich als begruez',
wan daz mir des ir mundlin buez'!
si ist noch suezer, wan ein ros', din stat in boller bluete.

9.

Ach wip, din suez' mir al suez' über suezer hat,
wip, din lip gat
hoch in des himels trone;
ein kostbarliche krone
ist dir bereit vor manger zit im oberosten trone,
sit du din ere behalten hast in zuhtiklichem leben.
Ach, wip, din suez' hat temer ende losen vunt,
wol kan din munt
gar zuhtiklich erlachen,
kein trurik herze machen
gen einem bröuden richen man nach hovelichen sachen:
nu wol dir, man, daz dir Got wip ze sælden hat gegeben!
Ach wip, du mannes paradis,
du bist ein immer suezer spil';
wip, eren ris,
leg' dinen vliz,
wie du behalten bist den pris,
und la din herz' tag unde naht nach wiplich ere streben.

10.

Ach wip, ich lob' dich vür der liehten bluomen schin,
wip, eren schrin,
du zuhtiklicher zunder,
du liehte vür allin wunder,
din Got beschuof uf diser erd'; ja mein' ich die besunder
unt din ir er' behalten hat in zühten also schone.
Ach wib, ich lob' dich vür die sunne unt vür den man;
wip, din lop kan
halt nieman niht volbringen,
mit sprechen, noch mit singen:
ich lob' dich vür den morgenstern der gen dem tag uf bringe.
ach wip, din lob ob allem lob ein über gulte krone!
Ach wip, du hoch getiurtez golt,
ich bin dir in dem herzen holt,
bin schon' ich wolt'
nemen ze solt,
wie [dich] si doch min herze solt':
o uzerwelte brouwe zart, din guet' mir daz belone!

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 56, Str. 343.)

11.

Noe der werde sich in ganzen triuwen hielt
der zuht er wielt
nach gotelicher pflihte,
da von ich die rihte
biz bi spel gar ze bilde sage mangem argen wihte;
der niht erkennet Gotes reht, waz mag man deme gesingen?
An ime din meisterliche kunst verloren ist:
bil milter kriste,
du buege in allen smerzen
an ir senden herzen,
unt daz si muezen gar verlamen an ir zeswen, herzen
henden; seht, daz wünsche ich gar, kein gloube muze in klingen!
Noe, des vluoches under bint
den taten uns, briunt, dinin kint;
dins mundes sint
hat gar beschint
bil manigen brigen, also ein rint,
der zuo der Gotes trinitat vür daz hat keinen g(ed)ingen.

12.

Von wines kraft der alde in grozem preisen sas, (344)
undult er slaf,

an eime tage beſunder,
hœrct michel wunder,
ſin ſendez herze enzündet waz mit deſ jameres zunder,
ſchamelîche laſ der (alte da) von allen ſinen ſinnen.
War kwamen do gegan deſ ſelben mannes kint, an triuwen blint
waren ir ſumeliche;
künne, adel riche
mit breite do geteilet wart; ſin, mir niht entwiche,
unt ſage, wie geteilet wart daz adel von unminnen.
„Du wartet, wie min vater lit“
ſprach Cham ane allen widerſtrit,
uf Gotes zit
in laſter wit,
über in do waken wart geſchrit,
dem beigen ſamen ungeſlaht begunde zuht zerrinnen.

13.

Sem bot deme alten, da er laſ, die linken hant, (345)
ſin kleit gewant
nam er mit eime gere,
er tet do niht mere,
unt ſwang ez uf den vater ſin; Japhet der bi here
vür den geminten ſich do liez unt daßte in wirdiclîche.
Der werde wîſe ſchiere erwachen do began,
der alte man
ſprach do ze ſinen kinden:
„ſagt ir beigen ſwinden,
wa[n] ſol ich vür daz immer me rehte triuwe vinden?
ich wünſche daz deme künne din, Cham, Got in ewe entwiche!
Sem, ſich, din künne kunter hat,
deſ ſol ime nimmer werden rat,
uf jameres pfat
balte din vat!
Japhet mich daßte mit der wat:
min kint muoze iuwer herre weſen bi gar über allin riche.“

14.

Ein künic, der gewaltes pfligt und rehtes gert, (346)
deſ menlich ſwert
ſol nieman haz erzeigen,
wan den argen beigen
unt den, die gein der krone ſich niht gerne-chent neigen;
waz übeſ den dar ümbe geſchiht, deſ ſol ich trahten kleine.
Diſ alles pflag ein bürſte, was Davit genant,
gar wit erkant,
deme zepter unde krone
dienten harte ſchone;
er hete ouch minne minneklich nach der wirde loue,
zuo (z')aller zit manig roter munt bot im da hus gemeine.
Jedoch ſo wart ſin wirde smal,
ſwie gar gebluemet über al
wære ſin ſal,
uf todes bal
neigt' er ſich, dem manig nahtegal
ze wunſche het erkiemet vor bi manigen von ſo reine.

15.

Von eines wildes ſchœne huop ſich ungemach unt jameres ach, (347)
daz ſchuof ir ſchœnez bilde,
deſ in niht bevilde
gar minneklich ze ſehene an, da von ime gar wilde
ſin unberſunnen herze waſ: ſo we der beigen mære!
Die er ſo fere min[ne]te, din hiez Berſabe,
wiz ſam der ſne,
da bi gemiſchet garwe
mit der roſen barwe;
da von der helt berleitet wart in deſ todes narwe.
wer rehter minne welle pflegen, dem ſi unminne ſwære!
Urias hie verraten wart:
her Davit, daz ſchuof iuwer art;
hei, künic, din bart
ſolt' ez bewart
han an deme edelen ritter zart!
ebrecher, ſeht dir bi ſpel an; din helle iſt in gebære!

16.

Got, der wol alle ſache ſchone rihten kan,
daz wip, den man (347)

mit vnoge vf ſælden ſtrazen,
wolte doch niht lazen
deſ küniges, do er wolte ſich der vnküſche mazen,
ſin (riuwe) wart ſo manikvalt, er klagete ſine ſchulde.
Er ſprach: „g(e)nade, vater, herre, ich ſol niht ſehen,
deſ muoz ich jehen,
von ſhulden dinen himel;
daz tuot ſünden ſchimel;
ein arger wiht bin ich genant, alſo deſ ſchumeſ bimel:
Got, la din rache al eine mir, daz ich doch Rome ze hulden.
Daz ander volk hat ſünden niht
mit mir gemeine vf keine pflikt,
ob den geſchiht
nu din riht,
nein, herre, giv in zuo verſiht:
ich wil den zarten namen din mit ſprüchen überguldin."

17.

Dabit der küng leite da ze belde ſich (349)
gewaltekliſch
gein Saul vf ein riviere;
gein ime lak der ziere,
gein einem bürſten, ſo man ſeit, hete der küniſ biere;
darümbe doch Dabid niht meit, er vnt die ſinen alle
hielten mit unverzageten krekten ſchone ſich,
mit zuht gelich,
in ſenger abentiure,
Got der gab in ſtiure,
von Aſrahel der werden ſchar wart da kumber kiure;
der herte Saul, alſo man [noch] ſeit, hielt ſich in grozem ſchalle
Durch eineſ kempfen underſcheit,
der hiez Goliaſ, ſo man ſeit;
ſin hochbart breit
in gar verſneit,
ſich (huop) da not unde arbeit:
der Philiſteuſ lak do tot; ſo we dir todeſ galle!

18.

Saul, der den riſen hete, der der krefte wielt (350)
vnt ſich enthielt
vor tuſent helden kuene
vf deſ ſtriteſ duene,
gein ime ſo ſolte kampfeſ pflegen Dabid vf der gruene;
daz waſ al ümbe ir krone wert, ir beider kumber ende
Damite ſolte haben vf ir richeſ pflikt,
unde anderſ niht;
der kleine ſich da twingen
hie(3) zuo (z')einer ſlingen,
der er ſich ſchone underwant, vf der ſælden g(e)d)ingen;
Got, den er do in ſinne hielt, gab im da kraft genende.
Duſ wart erhaben da ir ſtrit,
Dabid im eine wunden wit
do warf, vf nit;
ez wart da kwit,
er lobte Got da an der zit,
gein ſime ſchepfer neigete er ſich vnt bot im ſine hende.

19.

Dabit die kronen alſuſ minniklîche erwarp;
der riſe ſtarp: (351)
weme ich den küniſ gliche?
ez iſt der vil riche,
der himel' unde erden hat gewalt, ſunder valſche wiche,
der warf durch unſ den helleriſen mit ſiner ſælden ſlingen.
Diu ſlinge waſ genant demnot, alſo man [noch] ſagt.
Saul der verzagt'
iſt Tuciſer der beige,
der in todeſ neige
durch ſine hochvart wart gegeben vz deſ traneſ reige;
mit ime die Philiſtêi ſint die tiuvel ane g(e)d)ingen.
O Jeſu, minniklicher kriſt,
giv unſ din helfe z'aller friſt
vf kampfeſ liſt;
Got her[re], du biſt
ein valſem vür unvlateſ miſt:
leite unſ ze der erweiten ſchar, da die die engel ſingen!

II.

(zu Jen. IV: Am zarten don.)

(Leipz. Hdſ. I, 3.)

1.

Wip, ſælden hort, der wunnen ſpil,
wip, brôuden zil,
ein ſpiegel zart der ſuezе, ich ſprechen wil,
wip, wurzel aller ſælikeit,
wip, aller guete ein biol, der nie kraft vermeit,
wip, tugende bil
Got hat dir gegeben.
Wip, werdeliches eren dach,
wip, triuwen dach,
wip, ſenftiliches hæhe ein priſ gemach,
wip, manneſ liebe geſellеſchaft,
wip, aller fuene ein ſegenriche manneſ kraft,
wip, milde ein bach,
dar nach die werden ſtreben.
Wip, minniliches tugende ein triuteliches garte,
wip, aller eren überliuhtiu warte,
wip, din lob nie ſcharte
gewan; deſ wol dir iemer, wip,
wip, leit vertrip,
hoch geherter lip,
trak, wip, wiplich bin leben.

2.

Man bint in rœte bleiche ſcham (4)
[niht] wirt zühten gram,
daz ſi der rehte brevel uf brouwen ſtam;
gedenke, waz daz ſprichet „wip“,
ſo hab ich, daz der brevel mide dinen lip:
wip, ſuezer nam,
wunne, irdiſch paradiſ!
Gedenke, waz daz „brouwe“ ſi,
brou[we], e da bi,
brouwe heizent ſi durch diner brôuden zwi·
al[le] menſchlich[e] brôude von in kumt,
ſo wol in, daz nature an in mit brühten brumt!
wer iſt nu bri
der tugent an brôuden priſ,
Der gedenke an lieplich lachen roter mûnde.
die ſtralen blikke uz ſpinder ongen grûnde.
ſtrit, kint, brünt ze brûnde;
man, willn priſ und eren zol
erbûllen bol,
ſprich brouwen wol,
ere al ir formen riſ.

(Münch. Hdſ. 41.)

3.

Armuot, dich hazzet manig man
unt dient dich an,
im iſt niht kunt, daz dir Got [ſelber] heiles gan:
mich trieg' den miner ſinne rat,
kein bezzer weg niht zuo dem himelriche gat;
ein ſiehte ban
iſt aremuot wol kunt.
Wer die gedultiklichen treit,
unt ſezt ſin leit
zem beſten bûr uf Gotſ barmherziкeit,
und midet unverſchulten haz,
get ez ri(ne) andern hie uf erden baz,
er wirt gemeit
im himelrich' geſunt.
Wer ſinen ſin nach rehten dingen ſezzet,
unt ſine snæden zungen niht enhezzet,
ſin neben kriſten ſezzet
an eren, noch an wirdikeit,
im wirt bereit
ein riterlich kleit
in brôuden z'aller ſtunt.

III.

Daz iſt Vrouwenlobeſ in dem Würgendrâzzel.

(Wiener. Hdſ. Bl. 17b; Weimar. Hdſ. Bl. 13a)

Deſ himelſ erzenie,
du biſt gar wandeliſ brie,
din brühtik brôude ſenden ſiechen heilen kan,
ich mein' dich, hochgelobte balſamie,
du Gotеſ muoter, tohter, brut, du apotera
rich,
Mit aromat gezieret,
din ſchœn' iſt über bieret;
wer dich mit inneklichem herzen ruofet an,
wen din ornat iſt durch den ſlor geſmieret,
du ſunnen ſchin, du ſterne glaſt, gar überlühtiklich.
Din helfe din beſlozzen hat die ewigen gotheit,
zwen' unde sibenzig namen hoch, die Got und
ouch ſin weſen treit,
der dir ſelb drit und ouch al ein ze dienſte waſ
bereit,
unt du ſin under tænik meit: daz vater erb' iſt
din,

daz erb' an uns, hilf Gotes kraft, daz wir din erben sin!

2.

Rich' über küneges guete (Weim. 3.)
bistu in voller blüete,
din meret sich gar vollekliche von tak ze tak;
nu send' uns, brouw', ein kristenlich gemuete,
durch den, dem ze gebote stet, swaz kriuchet, wehset, swimt.
Unt bit vür uns den kurzen,
daz wir im dienen muezen,
daz er uns breng' uz der verworren sünden hak;
ja kan er wol uns kristen kumber buezen;
er mak, er wil, er tar, er sol, er tuot, let, wie ez im zimt.
Ja bistu so gewaldik sin, daz er uns wol bewart
vor houbetsünden und uns dort vor engestlichen nöten spart
unt wilt uns an den rehten wek hin zuo der himel vart:
den hilf uns, reine brouwe, treten, e uns der sünden wint
den sne werf' in den rehten stik, so büs' wir Gotes kint.

3.

Du bron' in ere brühte, (Wm. 2.)
unt brouw' über alle zühte,
hilf uns, daz wir nature mugen wider streben,
din uns kan binden in der sünden kühte,
daz wir iht dalten in daz we, daz nimmer me zegat.
Maria, muoter here,
an send' uns dine ere,
daz wir beschouwen dort din ewiklikez leben.
ja haftu von uns hohen prik und ere:
(en,tete wir, du wæreit [worden] nie; din helf gar an uns stat.
Unt daz wir dich gehæret han, so hæhe, brouw', ouch uns,
(und) laz uns des ruhtelden niht, daz wir ligen in der sünden runs,
hilf uns, muoter, reine meit, die hulde dines sunes
erwerben, e den daz der tot den (m)ort geb' manikvalt,
unt bit vür uns den hohsten voit, sint du sin hast gewalt!

4.

(Weim. Bl. 12b)

Sibilla sprache richet:
din wirde hinne wichet,
ie elter und ie erger wirt der welte leben,
ir hohez lop von tak ze tak verblichet,
die edelen sint entslafen hie, und ouch an eren zagen.
Ir küreten, ir sult wachen,
die liute wærlich machen,
mit den ir sult uf erden hie nach eren streben,
ez kumt in heim' an ritterlichen sachen:
die herren mit der ritterschaft bi seiten prik bejagen:
künig Artus mit ritterschaft bi hohen prik erwarp,
swie daz er joch erstorben si, sin reinez lop doch nie verdarp,
künig Alexander der ouch hie in hohen wirden starp:
die küreten nement snæden schaz vür ritterliche tat,
der ritterschaft mit swachem saz so gar verdrungen hat.

5.

Ach, wie tuont nu die jungen!
der stat hat gar verdrungen
der welte prik und ouch ir ritterliches leben,
als uns gesaget hant die wilen zungen,
ir küreten, herren, dienestman, ir ritter eren wert,
Ir sult iuch vor besinnen,
den rehten schaz sult minnen,
unde ouch dabi nach rehten eren streben,
wer ane muot wil ritterschaft gewinnen,
der ritterlichen orden treit al hie uf diser ert, (13a)
Hievor sah man die wirde nach, der ie dahin (be)gunt' streben:
nu hat diu wer(l)t ir wirde hin und ouch umb snæden schaz gegeben;
waken, daz sust verdrungen hat schaz ritterlichez leben!
nach tod' haftu kein zuoversiht, niur einen kranken hort;
im volget ouch von hinnen niht wan sin verdientez wort.

6.

Ir herren, ritter, knehte,
tuot nach dem alten rehte,

durch Got, unt durch iu[we]r werden ritterlichen
prîs,
alsam hie vor dete[n] daz iuwer geslehte;
ob ir an muot welt nemen ab, so denket, an
reiniu wîp!
Ze diu̇ sîn muot enzünden,
ze swem si sich gevründen,
dem diuer immer wunniklicher eren rîs,
ir senfter gruoz kan manneș herze durch grünen,
daz ir in ritterlicher tat traget einen stolzen
lîp.
Swen ueber reiner frouwen gruoz, deș manheit
gibt wol muot;
ez kumt von reiner frouwen gunst, so daz ein
man menlichen tuot:
ir minniklicher anevliz tuot manneș herze bruot:
ob ir nu wellet mit vernunst an muote gar ver-
zagen,
erwerbet reiner frouwen gunst, so mügt ir prîs
erjagen.

---

7. (Ebd. Bl. 14[a])

Man prueret bi der krone
richtuom und adel krone;
richtuom sol haben alzit nâr ein[en] milten muot,
so sol ein künic geben rîche[n] lone;
si sint wol hoheș lobeș wert mit manger richen
gunst.
Wer zepter wil gewalten,
reht und unreht zespalten;
solch leit sol leiten reht, unt swa man daz niht
tuot;
kein zwivel sol die rede niht beschalten,
beschaidenheit din würken kan ein lob uz valler
kunst.
Waz œl man künigen strichet an, daz ist von
solher art,
ez breitet sich unt wil ouch sîn ze soșher maz',
swa man'z hin schart:
suș solt' ein künic gegen Got ouch sîn gar
(wol) bewart (14[b])
mit triuwen und mit reinem muot, und ouch
mit edeler tat,
und ander vürsten, also guot daz œl in hinște
stat.

8.

Ir vürsten, welt ir harden
den vürstenlichen orden
so halt den sitp, von dem ir habt die werde(n)
tat;
wirt iu sîn gunst, so sît ir sælic worden:
vür allen schaz, vür alleș golt man in hie kin-
ren sol.
Ir vürsten, nu sît gruezic,
den brunen kumber buezic,
unt sagt dem danc, der richeș lob erworben hat,
so wirt sîn prîs ze allenziten suezic,
unt, seht, so hœhet sich sîn muot, unt zimt
den herren wol.
Sol man den brunen richer tat niht rilich sa-
gen danc,
so muoz verdriezen sînen muot, der e nach stol-
zem prîse ranc,
swa man den boesen stiuren tuot, den nie kein
wîb' erblanc.
wan einen, der mit reiner tat hat lobeș vil
erstriten,
da wæn' ich, daz der vürsten rat in wizzen sî
versniten.

9.

Swelch her mit miltem muote,
mit trost und ouch mit guote
sîn liute gerne siht, swenne er nu krieges pflîht,
der lezt den vienden groze after huote;
ein herre gerne sehen sol sîn liute z'aller zit.
Swa man ze hof sich dringet,
da wirb' und ere ringet
do mit so get er mit wisen muot geschiht;
swelch herre sich von sînen liuten zwinget
in senfter zit, dem herren wirt gewünschet manic
strit. (15[a])
Man strichet eine kazzen schon' umb daz sî
muse jagt,
man krœnet einen tumben han umb daz er hün-
det wenne ez tagt:
sol man die heide loben niht, von den ein helt
erwagt,
da man der ern(e)st sachen sol? ir herren, seht
iuch vür:
verdienter dienst geliget wol, so twanc ein helt
verlür.

10.

Wer spæh' den spæhen kennet:
swa man den halc nu brennet,

da lit er trukken drizik jar und ist doch halt;
unt wirt er naz, sin art ze hant sich trennit,
und meldet diut, daz er so lange hat an im geliten;
Daz nimmer wurde bunden
an im ze keinen stunden,
ob in diu dinhte liese trukken [und] unbestalt.
in trunkenheit wirt manik sach' enbunden;
wurden die liute trunken niht, es wurde gar vermiten.
Die wile trukken ist der halk, sin (diut) daz ist bespart;
unt wirt er naz, gar manikvalt vor hitze er drinnet uf der bart.
so ist der halk unt trunkenheit vil wol von einer art:
swaz tougen ding ein mensche hat an im verborgen gar,
in trunkenheit, swer bregen gat, es wirt im offenbar.

11.

Man siht die maze struchen,
ir bein habent die muchen,
die hæhsten, die (der) weite solten rehtes pflegen,
die sazent si in krankem wesen kuchen;
reht sam der strus daz ei tuot, so sindent si den meil.
Schaz sezzet und entsezzet, (15b)
diu miete hat gelezzet
der kristenheit ir e und (ouch) ir werden segen;
der pfaffen ban swert dur die schuolen wezzet,
haz unde nit, git' ist ir wunsch, valsch git den besten teil.
Künik Constantinus hat niht wol also daran gebarn,
daz nu der pfaffe wisen sol dem riche sinen stuol bewarn;
di zweinzik hueten sieht man doch wol drizik blaten scharn.
her künig, nu seht den ritter bruot, daz spil ist gar verlorn!
daz alter machet den brumen muot, erwekket swinden zorn.

12.

Wie, nu, wie, nu, ir pfaffen!
wie sint diu reht geschaffen?
künik Karl dem rich' und ouch dem stuol(e) hat (ge)geben
diu swert; ir bride(r) hallen muoz ich klakken:
ist Peters alles, daz da ist, Johans, wa ist din swert?
Ich wæn', du sist entuschet,
din swert ist dir enzukket,
diu schuol' und ouch der ban hanc ob dem swerte sweben.
blate, schilt, daz schilt unt sper wer dich drukket:
Johannes gnot, erwelte[t] dich; dins leides Peter gert!
Sin ist daz riche unt der stap, der drabel unt gewalt;
er sezzet uf, er sezzet ab, solch wille ist sin(er) maht gezalt:
din kærstentuom, din ritterschaft diu beide sint verschaft.
Johannes, heg' din altez reht, als es gestanden hab':
nimstu din swert niht eben sieht, man jagt dich mit dem krab.

13.

Wie lang' wiltu verslafen? (16a)
ste uf! es schriet wafen
Cristenlant, Cal(a)ber, Egipten, Kriechen klagen;
des stuoles wolf stet vor des riches schafen;
Britanien beitet diner kunft, wol uf! es ruofet dir.
Sich nu daz swert, Johannes,
enbint den wolf des bannes;
sol er des riches schaf nu von der weide jagen?
daz rich' ist unbewart von (. .) des mannes,
der wol tuot also grozen schaden, sin giel ist arger gir.
Des wolves biz wirt selten heil, man muoz den arzat holn;
ze Rome ist der geloube heil', gluent fer' der Simonie koln;
der pfaffen gesank daz zieret wol, diu miete hat verstoln
ir ordenliche(s) tregmen kleit, si sprenzet ir gewant,
swa si nu wont, an' underscheit, so ist si uz gesant.

14.

Prout iuch, brou Simonie!
ze Rom' ist cunterfie,
der stuol und ouch der ban iuch hat ze wib erkorn;

der ſchuole ſweſter wil ouch in ſtarke.
daz nu der glaten hohez adel ſich ſelber nidert ſo,
Wer ſol ez hæhen danne?
ich tuo(n) niht uz dem danne,
daz er ſo nider hat gewibt, und iſt doch hoh-geborn
von im der weite bruſt. ich wæn', er ſpanne den bogen, daz diu kriſtenheit muoz immer ſin unbro.
Haz unde nit unt gitikeit bi ſwachin kinder ſint,
unt diu diu welt gemeinlich treit, daz ſint der Simonie kint;
deſ muoz deſ guoten Peterſ lieht ze Rome werden blint,
und ouch ſin ſchif gen wiſeloſ uf valſcher miete ſe, (16b)
daz e mit hetikliche[m] bloz al uf der kriſten e.

15.

Ez get mit ſwæren ſünden,
ſin außer vindert gründen,
die ſegel' die ſint in den top[f] gedlohten wol mit rat:
daz ſchif da ſante Peter ane ſünden;
al uf der kriſten wag er bloz, waz grozer viſch' er vienk!
Wie nu, her himel Peter!
ſit ir deſ rehten berer?
diu gitikeit iſt marner ouch, daz ſchif bi hat haz unde nit, die wæren gerne ſeter,
daz ſchif get under, (en weit ir wern. Got ſprach, daz er'z begienk,
Er wolte ſiner kirchen grunt uf iuwer ere legen,
er gap ze binden iu ze ſtunt, und uf ze binden, weit ir hegen
reht unt gerihte, went daz ſchif von grozen ünden ſiegen
verſinken maz; deſ marnerſ ſolt nach valſcher miete ſtrebt,
und im iſt darumb nieman hold, der in dem ſchifke ſwebt.

16.

Driu reht diu hær' ich kriegen:
natur' ſach ſunder kriegen:
„min reht iſt ein gelichez, wen die andern ſchin,
an' underſcheit, min reht darf ſich niht biegen,
min reht noch unverſwenket iſt gen Goteſ gunſt ſo her."

Do ſach der geiſtlich arden:
„min reht iſt ſterker worden,
unt hæhet ſich von tak ze tag mit beſten ſpin;
natur, ſwik! ja han ich wunder horden, (17a)
ich hah', ich nider', ſwaz ich wil; ich ruow', ich ſlich' noch mer."
„Waz wil ich wol, ja muoz ich dragen, nu hære, waz er' ſagt:
„ich wil gen ot Gunt wil im klagen, daz er min reht al da verjagt;
min klag iſt uf der bürſten muot, ir herz', ir ſin verzagt:
tier, würme, vogel' kere graben, ir kleinz verſchert ſin reht,
niur menſchen, die die toufe haben; deſ her(r)et ſich der kneht.

17.

Bi numer dumenamen!
wer hat deſ mordeſ ſamen
ſo gitikich geworfen in der bürſten rat?
unt die ſich wider daz riche valſcheſ ramen:
reht uf, reht uf, ein ſtolzer künig, ir pruedet an den ſchal!
Ir ſeſehet noch die brende
mit milt(e) gebender hende;
nun' ſumet niht; ir ſwert bi ſcherpfe ſniden hat.
wart iuch, erkennet, wie deſ mordeſ bende,
ſchou, ruoch', wie bi erzünket hat ſin zuk der meiſter zal.
Man wendet mange ſache wol, e ſi bekumet an,
daz nieman kunt deſ buchſ rehol, ob ſi hæm' uf ein ander ban;
von kleinem bademe würket man ein ſnuor, wer dringen kan,
und uz der ſnuor ein beſtez ſeil; min rede iſt: nu ſwik,
nu laz den bademe ane meil, du ſtolzer künig Ludwik!

18.

(Er iſt, weſ ſül wir glouben? (17b)
man ſiht die brumen rouben,
die bilich ſolten (ge)bieten bür die kriſtenheit;
ez wart der ſtab enpfolhen den bi touben:
nu ſezzen ſi den ſtap hin dan, unt buezen ſcherpfin ſwert.
Wich rat ſol deſ nu werden?

„we dir, we dir uf erden!“
sust riet der engel dristunt, alsz Johannes seit.
din zit ist hie, daz spürt man an geberden:
den wir von Got enpfolhen sint, ir muot nun
brevelsz gert.
Ein künik solte han ein swert, so muesten si
den stap
noch tragen, alsz daz rich' begert; daz wær' ein
bribelich urhap.
mit unrecht buerrn si daz swert, wirft mangen
in sin grap,
ez ist gesezzen brebellich dem riche uf den buoz:
si sezzen künig' uf (und) ab am rich', daz ist
ein smæher gruoz.

19.

Si schaffen unde schaffen,
ja mein' ich die pfaffen,
die Got ze dienst im selber hat hie uz erweit,
uf die sol nieman unnüzzes klaffen,
er schendet sich in aller wil': ich sing' uf den
gewalt.
Der pfaffe von dem stuole,
dem worden ist ze pfuole
der klar' ursprinc, den Peter gab in unverschelt,
si bürhten, daz ir heizen geb' [n]iht kuole,
und lazen Simonie ir kuele hizzen manikvalt.
Swen dort diu blam enzündet ist mit brebellichem jagen,
legaten sint ze aller brist, die kunnen wol ir
bülle tragen, (18a)
unt schazzen armer pfaffeit ab narung', die valschen zagen,
si schazzen simonie rich': daz kumt in allez heim,
si binden gallen sicherlich dort vür den honigseim.

20.

Ein wiser man gedenke,
ob in daz alter krenke:
kein künik, kein bürst', kein herre der wart nie
so rich',
daz er dem ein(e) stunde mohte entwenken;
bürg' unde lant, golt, silber schaz mag in
gehelfen niht.
Diu jugent in betriuget,
behendikeit diu linget;
er ist von kluogen geisten, dunkt mich sicherlich,
wer sich in zit gen sinem schepfer biuget:
tuot er desz niht, ez wirt im leit, ob im ein
slaf geschiht.
Daz menschе wirt in drin gelich, swenne ez von
hinnen vert:
din sel' alda ze himelrich', ob ez der lichnam
hat beschert;
daz vleisch den würmen, also spreht, daz haben s'
schier' verzert;
daz guot den erben, nach sim' leben, menschliche
valle braht:
ver(t) er ze helle (. .) streben, sin wirt niht
mer gedaht.

21.

Du sag' an, menschе, kristen,
wiltu din sele fristen,
din ewiklichen leben muoz an' endesz zil,
so huete dich vor sündiklichen listen,
denk' an diu wort, diu Got uf erden hie gesprochen hat.
„Ich urteil', alsz ich binde,“
spricht Got ze sinem gesinde;
mit Sant Johannes ich ez wol bezingen wil:
gip wider, laz es niht ze dinem kinde, (18b)
ob du wilt kumen zuo der vreude, din niht mer
zergat.
sint zwo unt sibenzik zungen sint, die schzik
sin verlorn,
die zwelf ein teil mit in man bint, die hie
verschulden Gotes zorn;
swer aber heldet Gotes (gr. Got, des nam wirt
uz erkorn.
swer ir von Gote komen wasz, der sinne wider
bar:
Deus, Sabaot, Messias, hilf an der engel
schar!

22.

Swer sündet uf die riuwe,
der ist der sel' untriuwe,
wirt im in kurzer stunt ein sneller tot gezalt;
so huet' er sich, daz er die helle ihte riuwe;
mit vorgedank wirt sünde entwant: hær' ich
die wisen sagen.
Daz dich an jugent prisen,
wiltu in tugent grisen,
ez wirt dir lip, du stirbst niht junk, und wirst
ouch alt.

nach guoter lere streben ie die wisen;
swer ordenlich uf erden tuot, dem mak dort wol behagen.
Swelch herre der hat einen knecht, dient er im sicherlich,
er ist im liep nach dienestreht: dar an gedenke, mensch', unt sich,
unt bürhte dinen schepfer guot, der hat gemachet dich,
den solt u dir schon' uz erlesen, der (dir) geholfen mak:
dort in des himelriches zesen ist tusent jar ein tak.

23. (Ebd. Bl. 44b)

Du bist genant Marie,
hilflich trostu uns die;
darumb dich Got hat uns ze muoter uz erkorn;
du würd' geschaffen durch die namen drie;
darumb dir Got der vater sant' die hæhsten erzenie.
Du bist des heiles garte,
daruz er nam so zarte,
damit er uns geheilet hat vür grozen zorn;
wir waren wunt und ouch verswollen harte:
Got sölich würze in dir vant, dadurch er dich wahr' vrien.
Lucifer hart' gevallen was durch sinen übermuot,
daz er der helle grunt besaz, und engel vil er mit im luot
durch ir hohvart, do stiez si ab der hæhste schepfer guot;
unt des wart ler' der himel drat', Got het in siner aht,
er wolt' wider büllen die stat, darumb er Adam mahr'

24.

Vron' in dem paradise,
Got im verbot ein spise,
unt din im wær' doch ewiklich(en) ungesunt,
ein vruht, din da stuont an des boumes rise;
dadurch der giftig wurm her kam, heimlichen si betrouk,
Der (be)gund' an den boum klimmen,
unt sprach mit suezer stimme[n]:
„warumb niezt ir niht ab der spil' in iuwern munt?“
Eva din sprach: „wir sterben lobes grimmen,
der schepfer uns verbot den stam.“ der slang' huob an und louk, (45a)
unt sprach also mit valschem list: „Got in der selid' niht gan:
ir wert alsô wis', alsô iu[we]r Got ist, imt wenne ir bizt an der spil' an.“
er bruch den apfel, bot in dar; Eva den lust gewan,
si beiz an unt gab in Adam; da er die spil' versuochet',
er kam in leit und ouch in scham, unt Got si al verfluochet'.

25.

Der slang' het das gestifte,
das wir wurden vergifte,
unt von den fluchen mohten werden nie erlost;
kein meisterschaft uf erd', noch alliu schrifte
din was doch niht als künsterich', das si uns machte gesunt.
Dünk tusent jar und mere
her' wir solch groze sere,
biz das sich Got mit Got, durch Got, in Got erlost',
das er den sant', der uns gap solhe lere,
der uns genaden salb' an streich, unt darumb wart verwunt.
Got sant' sich selber zuo der meit schon' durch das wort Ave!
si ist din büht', din die salb' treit unde si trouk vür alles we;
das ewik wort in der menscheit vür uns doch Heil! schre.
do enpfieng (es) wunden ane zal, unt heilt' uns mit sim' bluot:
lop hab' der wunnikliche schal, das er uns kam ze guot!

26.

Maria ist das zwie,
uf dem hie erzenie
gewahsen ist, vleisch unde bluot, Gotes manheit,
unt din uns macht von allen sünden drie (45b)
noch alle tag' bruo unde spat, swer des hie wirdig ist.
Manik siecher wirt geheilet,
der sich hie hat vermeilet,
ob er von im das bul der argen sünden sneit,

und umb genad' deß hohſten ſchepferß beſſer,
dem wirt geholfen alſo drat' durch den arzt
Jeſu Kriſt,
Unt der die werden ſalben nam uz der meit
Maria,
damit uns Got ze hilfe kam, deß wir nu ewiß
weſen dro
bi Got in ſiner ewikeit, die er uns machet da.
o Maria, da hilf uns hin in Goteß ewikeit
ze dinem ſun in ſeraphin, der uns iſt ſchon'
bereit!

IV.

Am niuwen don.

1.

(Weimar. Hdſ. Bl. 5ª)

Got ſoltu inniklichen minnen
in ſel', in herzen und in guoten ſinnen,
darzuo den ebenkriſten din, unt wiltu heil gewinnen,
din einik bet, daz dich niht ſolt ab göten;
Daz dire halt, daz iſt geſetzet,
in eren vater, muoter; niht verhetzet;
kein diep, kein mærder ſolt niht ſin; mit valſch
gezing niht letzet,
unt daz dich meineit ſwern iht geb' den kröten.
Haz, unkiuſch' und unſtæte la,
daz kumſtu uf der himel' ſta
dem edel ſuezen geiſte na,
dryfeldeſtu din urteil, ja,
Got læt uns mit im werden gra.
riuw' unde biht din macher ſaz:
mit witze brich den bruch und ouch den ſpot.

2.

An vier urteil die e ſich fliezen,
die zehen (ge)bot die ſult ir eben wizzen,
wer Got hat inniklichen lieb, dem mak wol heil
entſpriezen,
dem ebenkriſten dem ſoltu ſin triuwe.
Du ſchilt in niht, und mord' in nimmer,
daz valſch gezing meinſwerer heizet immer,
mit worten, werken dik kein diep, vermit deß
wuoterß zimmer;
hurt ouch vor unkiuſch', arg, daz merket niuwe.
Ze vater, muoter ere man,
wie Got uns heizet da verſtan:
Got unſer leben' lengen kan;
wir mugen's kürzen ouch hin dan,
ob wir gen uf ein ander ban.
ſeht, wie ſich die zehen hie:
hilf, Got, daz uns niht we geſcheh' dort hin!

3.

Wer inniklichen lieb hat ſtæte (5ᵇ)
den zarten ſuezen Got an' alle græte,
der minnet ouch, waz Got hat holt, mit wiſer
ſinne ræte;
din ware minne liept Got aller meiſten.
Waz er ſich von dem himel neiget'
unt wart begriflich, di der meit ſich zeiget;
al durch die waren minne er [walt] ſich menſchlich
zuo(z')uns keiget',
daz er uns ſine triuw' uf erd' walt' leiſten.
Sprich, Minne, wer erloſt' uns da?
ſich, Jeſus Kriſt der jung' und gra
am dritten tag erſtuond alſo
unt brahte uns ſinem vater na;
betrogen wart der tiubel, ja,
deß ſi gelobt din meit rilich,
unt danken Got der ſinen guet' und er'.

4.

Die ſiben ſpæren ſol man mezzen,
in zwelf himelzeichen ſint geſezzen
ir geng', ir weg' an' underſcheit, deß ſol man
niht vergezzen,
zuſterer heizet wol ir vier unt zweinzik
An den ir louf ſiben planeten,
ir in guz und ir uf zuo der arteten,
ir poluß und ir zeien ſeit ſach man ir tabuleten,
man ſpüret din urteil an dem modem einzik,
Wie Saturnus louf[t] drizik jar,
ir Jupiter zwelfin dür war,
Marß zwei, din ſunne ein jar vol bar,
ein jar Mercurius niht ſpar,
Venus ein jar muoz loufen dar, (6ª)
deß manes louf vier wochen hie,
nach ires loufes punkten loufen ſi' ie.

5.

Ste ſchan' die winkelmaz' der ſchiben,
drin winkel læt den quadran niht beliben,

die linjen durch den zirkel hin han punkt gen punkten triben,
geometria laz' ich spæhe tihten.
Wem an der wage tief' unt sihte,
die lenge, hæhe, breite, swære, lihte,
kurz und lank sin punkt darin, ob ich die warheit dihte,
sin centrum han den mittel wol uf rihten.
Din hoher sin der ist verlorn,
nein, spæhe haltu niht erkorn,
daz punkt zem ersten sî geswornn,
din kunst hat mitten unde vorn,
ir mezzen lit gar ane dorn
den linjen mitten an im muoz
unt tihten daz die punkten gen noch me.

6.

An aller kunst man darf wol zellen,
wie einez zwei(n), zwei einem sich gesellen,
unt wie din drei vier über komen, waz vier nach bünden stellen,
unt wie din bündin scharf sehs überwinden;
Waz sehs an siben nu erzeigen,
wie siben ab unt zuo den ahten neigen,
daz aht die winkel hat genomen, wie nun zehen erkreigen,
wie zwilch, wie drilch, quadri(t)ch dunkzik binden.
Wie sehzik, sidenzik wehsel gît,
ie ahzik, nunzik zelich lît,
der wehsel uf und ab tuot wît,
ir tugent habt gar sundern strît,
ir itlichz treit dem andern nît, (6b)
wie minner(n), meren sich da hie
figur' der zal al künsten werk ir sin.

7.

Die nunzik klüzzel sich beginnen,
in die sehs stimme muoz din kunst durch sinnen
nach ordenung' mit voller mahr aht dœn' gruntlichen minnen,
waz armonie spricht der himel kœren.
Die noten sich einlich figuren,
quadrieret zeiget sich herlich naturet,
kust vindet man in einer aht drilich, vierlich volmuret,
din kunst mit list han kreige, helle weren.
Trit under in din urloup her,
mit hoher kunst soltu dich wern,
poeten karke(n)t miner ger
und regulieren slihte entwer,
des wandels kœren da endern,
daz sluz din dan in sin gelit,
behalt sin mittel erlich, brich niht hie.

8.

Wart', wie daz pirsen sin betriegen,
daz ist ein hunt, der niht entran, den liegen
uf rehtem pfat: wærlich der hunt, des gelf han wilt erkriegen,
min kœten muot dir hin, der han wol sichern.
Ich han bünk strale die sint lüppik,
die wil ich einem schiezen, der ist üppik,
treffe ich daz wilt al zuo der stunt, daz ez muoz werden knüppik,
het' ez mit zisern gezzen von unt kichern.
Trit' ich durch schiezen dür daz me, (7a)
schrit' ich ez klein', als uf dem ie,
unt wær' ez snetter denne ein re,
ich schüz' ez, z'war, ez tæt' im we,
unt kum ich wider umb, als e,
gewerben darin sin gelit,
mit spæhem sinne, als ich nu bin der art.

9.

Zart anger sach man (n)ie so schone,
unt dennoch me in suezer vogel' done,
man hort dil bröude ane zal al mit des meien krone,
mit spæher bluet' do er sich (de)gunde derwen.
Der winder muoz ouch sin da hinder,
mit sim' gewalt ist nu der mei ein binder
der bluemlin sin ganz überal, din marht der me noch lindet;
sich muoz din heide nach der wunne gerwen.
Die wart der winder im von art,
nie meien zit versperret wart,
noch sih' ich nindert grawen bart,
von bluender jugent alte vart;
dis offenbar krolichen, zart.
wolhin, her winder! ez muoz ie
ze ruom in bergen, daz wart nie gespart.

10.

Ich wil des sinnes lie(t) florieren,
mit roselehten worten schon' probieren

mit reb' der blumen sunder brist, hilf wol dar
wol zieren
ein lop, daz hat sich also wit gebreitet,
So hoch mit sunnen do genumen,
er tar sich eren rich(er) werke ruemen,
er darf durch grunthafftiger list', wer ez sol spæhe
blumen,
wan ez in p(i)unde ist gar schon' geleitet.
Min triuwer muot in triuwen ganz,
sin red' ist alz ein bluender kranz, (7b)
sin lop bekleidet sicher glanz,
sin menlich tugent sunder schranz,
in küniclicher eren spranz:
in Tenemarken bin ich ie
pri[e]s[t]er des küniges, alz min munt volsprich.

11.

(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .)
Ein lustlich herz' mit vollen sinnen,
durch spæher mit der wunne uz' und innen,
ein stolzer lip gar wunneclam ze dienst der zar-
ten minnen,
die han sin ritterlicher muot sich neigen.
Sin alz ein rubin luter klar,
schein wunniclichen liehte gebar
sin lop bi küngen, fürsten z'war
hoch swebet, alz ein adelar;
wan frouwen zart gar offenbar
wiclich geert der fürste rein,
sin reine art unt der ich da beger.

12.

Ich lob' ein reinez wip so schone
vür al die welt in disem niuwen done;
ir tugent swebet also hoh' in werdes lobes krone,
si hellet leit vertrip vür swære.
Si ist der zuht ein blüzzik brunne,
ir gle[u]stet wunniclich der sælden sunne,
si swanzet wol in eren do, der klarheit wol ein
wunne,
sint daz wir neigen muezen unt si eren.
Ir jugent diner mit sælikeit;
mir hat frouw' Ere von ir geseit,
daz si so lust(e)berendiu kleit
mit voller tugent an sich sneit, (8a)

III.

din si in ganzer schouwe treit;
si glenzet sam ein engel zwir:
so schæne wart doch nie kein lip, umb sich.

13.

Swaz man ir lobes jach den frouwen,
die da der tot hat leider gar verhouwen,
da von ich ir gelich nie sach vür wetlich ane
schouwen.
durch die Eneas vlach von (T)ir so werden,
Ob si noch lebent schone wære,
[unt] Piramus (trut,) din sueze klar' ahtbære,
unt der man da ze linde jach dem eichen Ter-
ramære, —
gen ir wær' swach ir brier schon' uf erden.
Der sunnen nimt si gar den pris;
er lebt in witzen niht so wis,
daz er vol bluemt irs lobes ris;
si ist ein lebens paradis,
unt junger jar' in tugent gris,
si trit uf eren strazen her,
din rein', din klar', mit tugent noch vil baz.

14.

Ja lobt iuch min gedanke, bron Minne,
dar in min herz' und (min) gemuete brinne,
daz ir habt in ir stur' gegeben min herz' und
al min sinne,
der man gar sunder wank groz lob endlehket.
Waz ob der guldin ger mich tætet,
der alte mich ze stæter liebe nætet,
den Amor da durch [in] daz leben (in) min herze
hat gelætet,
der mich brahț' in den muot, unt da bestrikket.
Ach, Minne, nim ir wider war,
nach liebe(r,) reiner, suezer nar
laz miniu ougen zuo dir dar,
ze diner ougen weid' so klar, (8b)
daz ich din herz' bind' lepflich z'war:
daz si min seneftez ungemach,
daz mir mit krönden wol gelang alda.

15.

Got, vater, Got, si min beginne!
dar zuo dem sun ze dienst si(n) al min sinne,
der krone geist erliuhte mich mit siner werden
minne,

daz ich in allen drien ze dienste müge werden
An disem don mit spæhen buogen,
si sin ein wesen der natur' so kluogen,
ein Got unt dri person' drilich in der volle ist genuogen,
da von die himel' wanten sich uf erden,
Die billichen sin't) worden zam,
wie Got die menscheit an sich nam,
zuo(z')einer reinen meide kam
her ab in dises jamer(s)tam
mit siner maht gar wunnesam;
der allin dink von nihte lie
werden, dür war, si leisten sin gebot.

16.

Vil reine magt, du schin der engel,
du bluende ros', ein werder liljen strengel,
du balsams smak, du troues glast, lebendes touwes sprengel,
du zukker suez' so sin des himels kloſen!
Du wunsches wunsch, der eren wunne,
du broner Gotes tempel, liht der sunne,
vertriben hat der sünden last din überblüzzik brunne, (9a)
in dem sich salhe kraft mit (d)ir erkoſen.
Sprich, spiegel eren, ewig k(l)eit,
dich hat Got selber an geleit,
du bist din immer wer(u)de meit,
din liebez kint dir niht verseit,
trost, bröuden trost ist dir bereit:
waz an uns niht si lobelich,
daz went din hilfe sin, wen din kint wil.

17.

Waz machet sturme, strit unt stechen,
waz macht turnei, waz macht gesang unt sprechen,
waz machet milte[n] hargen muot, waz macht ellende brechen,
von zagen macht lop wit, waz tuot genühte;
Waz machet nach dem tode wunne
der sel' di im, der sternen, man' unt sunne
ze lobe louken lie so guot, — ich sag' ez edeler kunne:
daz tuot ir ritterschaft und mine zühte.
Di in din zwei si fünen han,
dri gar vor schanden, sunder wan,
si mugen lange bliben dan,
si werden hohen pris dort lan,
daz ist den edelen lobesan:
lat iuwer herze niht, da si
von argem leit iu[we]r lob und leit daz maz.

18.

Ach hei[l], unt wie hab' ich gemeinet!
ob sich din sueze junkbrou des bereinet,
so daz si lieplich trost an mir bi leuden niht erscheinet,
so end' ich truriklich, sam Tersiole,
Der bi verlos nach wibes lone,
in solhem dienst ouch der von Zamergone
starp, Belidas vor Zicortir, des half niht küniges krone; (9b)
si tot' durch minne [den] Hector da vor Troie.
Wie tuot ir minne werden so?
die biende liez(t) ir haben (b)ro
und lont den briunden bilde ho,
ir edelen suezen brouwen do,
ir sullet immer wesen bro.
wip, dis mit zühten drælich hie!
gar sicherlich ir ouge mich an sach.

19.

O we, verlorne(z) zit mir armen!
daz mir verswunden ist min langez karmen,
unt gab mir do nie trost, noch rat, si liez mich gar ver[h]armen.
daz was bergenklich leit, ouwe, von Minne!
Wie tart ir liwelen mich in herzen
so gar, daz pro in siner wunden smerzen?
darzuo der mangel mich niht lat, min bröud' din muoz verlerzen,
hei unde hei! min dink nach ungewinne.
Pin went von ganzen schulden gar
sin blik uz spilnden ougen klar,
ir lont min herze lieplich, z'war,
daz get von eigen sinnen dar:
sol ich sust enden troſtes bar,
so bild' ich daz, den Gurzegrin
ein stern den sust git verlorner strit han jo.

20.

Ach darf ze rehter not gar (drate),
mir hulfe Got noch von der ungenade
zuo(z')trer hult; des bit' ich dich, e ez mir werd' ze spate,
sint ich so spat' alhie der minne warte.
Wes liebet mir ein wer so fere,
der ich bin so gerehte immermere,

tæt' ich daz alſo williclich, ſo wær' ich ſchimpfes lære: (10a)
nein, ich enhan, unt wen ſi wil, din zarte.
Sin han ich, der iſt kreftig ler,
min han ich werlich oder mer,
den wie ſi wil, diu ſueze' ahtœr',
ſo muoz ich, ſint mich hat ir ger
verwunt, deſ Amfortaſes ſer
lentatanis ungewin
beſtet gar drat', ein wip diu tœtet mich.

21.

Dri kreftiklicher twanc erzeiget
wart, wen diu minne tuot, wen ſi ſich neiget,
ir twingen iſt gar manikvalt, deſ manger wirt gebeiget,
deſ red' iſt alſo krank, diu kumt ze hande.
Es wart geſehen an Gamurete,
und ouch an Dieterich von Latefete,
an Alenhart es ouch geſchach, der ſtarp durch ſolich gebete,
es iſt hie kam an Eſchionatulande
Wie lute ſchrei der Troiær ſchar,
die minne hat die ſchulde gar;
an Amfortaſ geſchach wær war
der minne klag', iſt offenbar,
ſi twinget, beide, her unt dar,
da iſt vil' manger an daz kinie
gevellet, und im nie gelank da bi.

22.

Ai, ſo wær' alz min leit verſwunden,
ob ich es het' von leer liep' empfunden
in rehter liep' gar tugentlich', da von mit bröud' wart bunden,
min bröud' diu iſt gar breit unt bröuden riche,
Ob mich ir umbevank beſliuzet
und mich ir liehter ougen blik an ſchiuzet:
min ſendez herz' beſwæret(ich), darin diu ſorge diuzet (10b)
unt hilet immer nach ir ſtætiklîche.
Dû herzenlicher lieber lip,
wil du, min herzenliebez wip,
al miner ſorgen leit vertrip,
unt gip mir bröuden ſunder nip,
bi bröuden in min herze ſchrip,
du biſt Amfortaſ an zil
bœr war bi diner wirdikeit al da.

23.

Wer half Adam uz not in diure
der hel; wer nam her Abraham ze ſtiure,
da Caldeor der künik truont; wer half, daz der gehiure
Iſak ane tot ouch kam von dem ſwerte;
Wer half ouch Jakob von Eſiuwe;
wer half Joſeps von bruoderlicher untriuwe;
wer half Jonaz uz viſches ſlunt; wer waz, der ane riuwe;
[wer] half, her Lot von Sodoma ernerte,
Der Iſrahel von Gelboe,
ner Got her Moiſes, alſo er(e),
durch ſin gebete unt durch ſin vie
von grozem ungeſtlichem we,
ertrenket Pharao in dem ſe;
wer half her David' vûr daz mer,
daz er Goliaz braht' gar drat' in ſwær'?

24.

Duo ſich, wer half dil bra von ſwære
Judit, daz ſi daz houbet nam ſo here,
künig Oloferneſ abe ſnuok; wer half von lügenmære
Suſanna, da mit dru zwen'zigen ſtunden,
Die ſi dil beiſchlich überkamen,
unt wart doch vri; her Daniel mit namen (11a)
half von den löuwen wol mit vuok, daz ſich da muoſte ſchamen
der künik, daz er in lebendik het' bunden;
Waz half (, daz) Jonaz uz viſches munt
daz wart geboren unt geſunt;
wer half Paulus uz meres grunt;
wer half Sant Petre in der ſtunt
von banbunz, — iſt mir worden kunt:
Got der half in an' allen haz,
unt hilfet unz ouch ſpat' unt barzuo bra.

25.

Erbarme, herre kriſt, erbarme
dich über unz, unt hilf unz von dem harme
der ſünden, loſen miſſetat! hilf, daz wir niht erwarmen!
mit din genaden brist' unz, lieber vater!
Sun unde geiſt, einlich, drivaltik,
herre min, ſint daz du biſt gewaltik
über alliu dink bra unde ſpat', din gnad' iſt unbezaltik,
war Got und menſch du biſt einlich, ze(u)o gater.

klein sünde malt so groz gesin
rein wirt si von genaden din,
du rigest tegeliche pin;
daz ist an in wol worden schin,
die vor gezalt hat der munt min:
din gnade [tuot] uns hilfe (er)schein'
also in kurzer zit; uns briste niht mer.

26.

Ir edelen, sit warhafter worte[n]
und minnet triuw' in herzen, durch die pforten
so malt Got in die sele komen; lat iuch an keinen orten
menschlichen binden, kraft muoz daz besuochen.
Ir sult niht din gelübd' verbieten, (11b)
daz ir nu seht, daz ir iuch mügt genieten
mit ganzer maht han ich vernomen, als ie die wisen rieten,
lat iuch niht ungewissen muot vernuochen.
Schiht reiner werke, swa din si,
pflibt, der unzühte weset bi,
und eret vrouwen ouch da bi,
kunst ist der zuht ein bluendez zwi,
si git in guldin lop für bil,
daz disiu lere an iu iht
in triuwen halter ritterschaft von mir.

27.

We, daz (die) edelen niht gedenken,
wie ir geherd' ir adel müg' bekrenken;
lüg' unde trüg' unt valscher muot, din drin niur unart schenken:
ein ietlich adel siht man edeler dinge[n]
Sin wort, sin werk sin warhaft bete
an' allez vnterlat, so hab' er ræte,
mag er niht selber, oü er's tuot so bar der edelen tate,
unt tuot er daz, so mag im wol gelingen.
Der edelen art ist edel tat!
wer wil von unart edelen rat?
von vulem holz ein glimme gat,
wenne es din vinsterheit bestat,
daz glimmen es im selber hat:
sust, wizzet, daz unedeler ger
im rat im selber, nieman pflibt tuot me.

28.

Schame ist ein tugent, vor der schibte
nit anbehtunge lieben muoz ir pflihte,
din scham ist niht nach der genuht, als ich iuch wol berihte,
si heizet leit, ein spor der rehten triuwe
Man sol sich schamen niemer missen,
mit swachez tat der eren hoch genissen; [2a]
din scham gebirt die reinen zuht, si edelt uns gewissen,
bürwar, si ist ein spiegel klar der triuwe;
Die uz vroun Eren kumt so vruot,
sie bluzet, als des lebens bluot,
ir triuw' vor wandel ist behuot
in eren, als ein junkvrou tuot;
der eren werk diu sint so guot,
daz ist diu triuw' unt diu sich nie
verrüeret, da der eren hor wol zam.

29.

Ein wol bescheiden muot besinnet,
daz diu bescheidenheit scham, zuht beginnet;
ein wiser sin bescheiden ist; bescheidenheit die minnet
der vorgedank, so guot er selber bringet.
Diu sicherheit an leü, an leiden,
diu sicherheit verwegnen muot han kleiden.
wes sich ein muot in kurzer beist, daz ist wol halp gescheiden,
es gibt sich hin unt her, man hat gedinget.
Dich, also gar verwegner man,
ich niht bescheiden nennen kan;
verwegner muot sol hie bestan,
der eren werk in niht verlan;
und wil er wegen sich hin dan
der eren werk mit tugent, sprich,
du wiser, der den edelen vruot erzeigen.

30.

Nuo der verwegner muot muotwille!
muotwille kam ie heim' unt sweik des stille,
den heim' daz ist bescheidenheit, so klar als ein berille;
nimstu ir rat, er tuot dich wol muotwillen.
Wilt aber nu muotwillen sine,
so wizze, daz din muotwille ist unreine:
muotwil ræzt dich an' underscheit, daz dir niht heil erscheine: [2b]
dir wirt bil læiden, mahtu muotwil stillen.
Wil din muotwille erlich sin,
hil dich unt twing in wider in,
biz niht sin hus, in wesen din

uz der beſcheidenheit tuo ſchin,
in rat der wiſen meiſter ſin,
ſo wirt der muot wille alſ ein ſpil
durch lühtet, daz gewinnet iht ſich zuo.

31.

(S)ag' an, geſünne, unt waz ſol werden
von dir! du biſt unſelikſam mit geberden,
mit tat und mit beſcheidenheit; deſ muoz zegen
uf erden
din weſen, iſt ze laz bi fürſten, herren.
Wol hin, ir edelen hantveſten,
welt ir auch niuwen, alſ des manen gieſten
muoz ouch ſin al zit bereit, wil man die war-
heit meſten,
alſ uns wil tügen ſich mit lunden werren.
Wil edeler, nu beſinne daz
zil, aller ſælden warheit maz'
die nim, unt diſ deſ niht ze laz,
oder (du) verdienelt Gotes haz,
für ware wort ſo zimt niht daz,
ſint Got ſich warhaft nennen wil,
daz nieman unwar wort im haz zuo trag'.

32.

Wer dem adel ſin art zetrennet?
der ungeborne biſtu, fürſt', genennet;
fürſt' iſt von adel niht ein hür, ir wiſen daz
erſtennet,
wie krumpt ein ſtab, ein bart unt griſer ſtimme,
Man ſol ſi doch niht fürſten heizen [3a]
nach irer geburt uf dem adel erdreizen,
ez ſi ein keiſer, künic da für, ein pabſt, la
mich daz meizen,
für war, ſi ſin noch fürſten mer mit grimme,
Wie ſin ſi zuo dem ampt erkorn,
nie wurden ſi darzuo geborn;
ſwie hoch die fürſten ſin beſchorn,
ſwie ſer' diu welt in hat geſworn,
ir herren, daz ſi ane zorn,
ſi ſin(t) niht fürſtin fürſten hie,
dem adel küre machet zart ir ger.

33.

Ich wil dem adel maht bewiſen:
daz ein iſt an geburt, die ſol man priſen;
daz ander adel von der kür; gewalt muoz adel
ſpiſen,
die dritten wird' erhaht mit altem ſchaze.
Merk' ieglich adel gar beſunder,
iſt tugent in im niht oben unde under,
ez iſt verhænet, alſ ich ſpür, erloſchen alſ ein
zunder,
daz in ein waszer vellet uz dem faze.
Klein adel ſin tugent gebar
ſchein lich ſo dinſterlich gebar,
mich muer, wa ich ſich grawez har,
daz an(e) tugent herzeret gar;
zuht iſt ein malerinne klar,
ir ritterſchaft ſchœn' unde rein
gepinſelt unt gemalt [n]ie ſleht den ſtrich.

34.

Ich ſoh' die ſtætikeit nach rehte,
mit aller tugent ſo iſt ſi din ſlehte,
willeger muot unt ſtætikeit nimt unt gibt ſich
ze linehte;
den gib' ich underſcheit, daz ſol man merken.
An guoten dingen hab' er ſtæte,
an bœſen dingen (niht) nimt er ander ræte,
ich prik' ez niht mit underſcheit, ob mich ein
brouwe bæte; [3b]
ſich ſol der muot ie mit der tugent ſtrichen.
Wer ſtæt' an bœſen dingen iſt,
er nimt unſtæt' ze aller friſt.
brouw' Ere hat niht argen liſt,
in aller tugent ir genist
an allem dem, daz ger uz kriſt:
ein ietlich ding in ſtæter ger
begert, waz ſin (ge)burt im ſneit erlich.

35.

Ein grozen wandel wil ich wizzen,
wen der ſich ſtæter tugent hat geblizzen
unt vellet uz der ſtætikeit in laſter gar zerizzen,
dem ſwin ein eben ſpil er tuot mit willen.
Wie küre hol wir mit unvlate
für bluende gruen' hübſchlich mit hübſchem rate:
hin, arger muot! hin ſwachez kleit! du liſt in
ſchanden pfate,
ſich muoz din nennen bi den edelen ſtillen.
Fin alſ ein golt ſo iſt ir nam:
din werk, din wort, man iſt dir gram,
du würd' in ſtæter tugent zam,
nu biſtu in den ſchanden lam,
ach, wilder valant, ſich din ſcham!
din arger muot luſt alſ daz ſwin
vernuzet alz din nennen bi narren.

36.

Ein tumbe diet han ich bekunnen,
der wænen hat so hohen prîs gewunnen,
daz nu din schame und reine zuht in sint so gar entrunnen, (12a)
daz [s]ich niht ir gebærde han erkennen.
Swaz ander liute tugent zeigen,
die kunnen si mit spæhen hænen beigen,
und ir berschamte ungenuht sol sich so hoh' ersteigen,
unt daz ouch nieman tar ir spræche nennen.
Ja wan ein künig, nach dunk' ein man,
sin, bescheide mir, sag' an,
wen hat gerâtet der abentân?
marner daz brut wol triuten kan,
der selben tat in mer zeran,
wol hin! gar offenbâr ich bin,
der swæren wilden tugent in dich erschein.

37.

Ich gib' den edelen rat wil guoten,
daz si mit willeklichen sinnen bruoten
ob ritterschaft und minnen spil, so daz din wolgemuoten
wip brische reine tat ir handelungen.
Si mugen selten hœn' sich mazen,
so si uz rehtem grunt in herzen hazzen,
der balscheit (der) ist also vil, din nu uf eren strazen
ie kam, unt hat gezalt die wisen zungen.
Die minne und ritterschaft da vorn
ir hant gelobt und ouch geswarn,
si sullen hert' sin, alz ein horn,
daz niht enmue der schanden vorn;
brouw' Ere hat si uz erkorn,
des sult ir edelen minnen sie,
vor schanden so wert Eren wat [s]werlich.

38.

Wen Ere bleiben wil bûr wære,
den git si ellenthaften muot, mit stæte ze minnen alliu guotiu dinc bûr balsch' und arge tæte;
seht, instîn spil er hat al hie uf erden.
Sin menlich zuht, sin menlich ellen,
sin ritterliches leben han im zellen
prîs unde lob im wol gelinc, ouch künnen si bestellen,
daz er gar willeklichen muoz verderben.
War eren straze leitet in,
dar kêret willeklichen hin,
und lîb und muot in herzen sin, (12b)
bil wol ich des berihtet bin,
wie guot, wie zart si der gewin:
din er' ist rich' unt schanden bar,
in mak hie lobes also bil geschen.

V.

An der Kunkwise.

1.

(Heidelb. Hdf. 392, Bl. 25.)

So stan[d] ich hie vor werde(n) brouwe(n) reine,
ich lob' die zarten brouwen schon',
die ich mit triuwe meine,
si trage(n) wol der eren kron':
wa wart uf erd' ie hohez lop gemezzen?
Hint sol ich dan von zarten brouwen singen,
so mugt ir hæren, ob ich's kan, —
Got wel, daz mir gelinge!
ich wolt', ez lebt' uf erde kein man,
der sich gen einer brouwen het' vergezzen.
Ich lob' die brouwen bruo unt spat,
ir lop daz wil ich immer meren;
ein man, der brouwen huld' niht hat
unt der mich wolt' von brouwen lob ab keren;
den wolt' ich bûr daz mit gesank hie lezzen:
ich lob' die werden brouwen zart, si künnen uns wol alles leids ergezzen.

2.

O reine wîb, uf haltung' aller werde!
gen Got unt gen der muoter sin,
als ich in gesank hie melde,
ist si der hæhste zelde schrin;
kein meister mag ir hohez lop bedenken.
Wiu weit diu wær' vor langer zit vergangen,
unt wæren niht din reinen wip,
nach in mich ser verlanget,
si bræhtent manges mannes lip;
ir werde man, daran sült ir gedenken.
Die brouwen künnen wenden leit
den mannen, alz ir truren wol verhouwen;
swaz bluomen wil', heid', anger treit,
ich lob' si bûr die vogel' in den ouwen;

dar bûr lob' ich der edlen drouwen minne:
wie wol dem man, der eine hat! der halt' ſi
lieb alda mit wiſem ſinne.

3.

Ich lob' die drouwen bûr deſ ſpiegels wunne,
dem manne ſi groz bröude git;
reht alſ diu liehte ſunne
durchliuht den tag in diſer zit,
alſo erbröut diu drouw' deſ manſ gemuet
O reinez wip, din lob ich bûr daz ere;
ein man, der hat niht drouwen holt,
der niht ir lop tuot mere;
ich lob'ſ' bûr ſilber unt bûr golt:
ir lop daz ſtat in alſo richer bluete.
O drou, du ſældericher hort,
daz ich dir hie ſprich' uz minem munde!
ich lob' ſi in deſ himelſ port,
ir lob ich ouch nie(mer) uz ſprechen kunde,
deſ lob' ich hie die drouwen zart mit rehte,
unt ſwar ich in dem lande bar, ſo muoz min
herz' bûr zarte drouwen behten.

VI.

Am grünen Don.

(zu IV; Jen. III.)

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 23.)

1.

Nu rat, ir wiſe pfaffen:
ein maler malet an ein want
die tiuvel ungeſchaffen; ſo iſt mir eigenlich bekant,
daz er niht ungeſchaffen iſt,
daz trouw' ich mit der warheit wol bewiſen.
Got der iſt ungeſchaffen,
mit rehter warheit ich daz ſprich',
ich trouw' ez wol bewiſen, wolt' ieman kriegen
wider mich,
ich in beſtuend' in kurzer friſt,
ich wil ouch ſtæt' an miner red' beliben.
Ich red' an allez wenken,
meinr' red' wil ich niht abe gan, man möht'
mich wol verdenken,
in mim' gefange urteile,
in warheit trouw' ich wol geneſen:
Got iſt ein ungeſchaffen weſen,
der tiuvel niht, der reche mich hie geile! —

2.

„Hiez' ich ſuch, meiſter, liegen,
wer wolt' darumb nu ſtrafen mich?
Got der iſt wol geſchaffen, darzuo hübſch unde
minneklich,
in ſiner Gotheit aller meiſt
drivaltiklich in einen Got verdrungen.
Da er lag in der wiegen
da waſ er zart und alſo kluok,
wer geſach ie ſchœner bilde? nu wol der maget,
din in truok!
Got, vater, ſun, heiliger geiſt,
nach irem rat wolt' er ſich ſelber jungen.
Ich wil ſuch, meiſter, ſtrafen:
der zarte minneklîche Got, wan er iſt wol ge-
ſchaffen,
[und] daz nieman kan volſchriben,
wie ſich Got ſelb' mit Got verhal,
Got bleip Got, er kam her zetal:
ſwîg, Drouwenlop, din rat laz du beliben." —

3.

Ir muget ſprechen lihte,
unt wie ich wel bewiſen daz,
wie Got ſi ungeſchaffen; bûr war ſûlt ir mich
merken daz,
ich weiz, alſo tuo ich iu (de) kunt;
merk, Wegenbog', wie ich min red' beſtelle.
Got der bin hoch gewihte,
bûr war, er wart geſchaffen nie,
er immer iſt an' ende, und iſt ouch vor geweſen ie,
den tiuvel ſchuof er mit ſin' hant,
der noch muoz wonen in der tiefen helle.
Got der iſt ungeſchaffen,
der tiuvel iſt ſin hantgetat; mit leien und mit
pfaffen
die red' ich wol beziuge,
wie ſi mir wellen bi geſtan,
die kriſten gloubén wellen han,
die ſprechen, ob ich war hab', oder luge.

---

4. (ebd. Bl. 95b.)

Künig Artuſ der waſ riche,
kein edler künſt wart nie genant;
Aſchverunſ der waſ gewaldik, dem dienten me
wan hundert lant;

künig Alexander tet noch mer,
er hat' die welt gar schier' al ein betwungen.
Unt hie uf erd' gelîche
noch wiser was künic Salemon,
Aristoteles der meister, und ouch der starke (heit) Samson,
swaz künig', fürsten, graben her,
wa sint si hin mit irer gleutte zungen?
Si hant sin kleine genozzen,
der irer kunst und meisterschaft, der tot hat si beslozzen,
alsô er uns wil erslichen;
waz half ir kunst unt wiser sin?
der tot der nam si dannoch hin:
Got selber ouch dem tot nie moht' entwichen.

5.

Ach Got, nu wilt' ich gerne,
wa komen hin die starken man
Wolfhart, Witig' unt Heime, Hildebrant und ouch der herre Allan;
wa kom hin Îwein unt Gawin,
Egge unde Hagen, die held' ouch alle sande;
Wa kom hin der von Berne,
wa kom hin markgraf Rüediger,
wa kom hin Ezzel gewaltik mit siner grozen maht so her,
wa kam hin Sibrit der hürnin,
war kom künic Kantolan uz Sobenlande;
Wa kam hin Parcibale,
rik' Sigenot unt der wilde man? — si herte(n) ze dem Grale,
der tot hat si erslichen;
waz half ir maht und ouch ir kraft?
der tot waz an in sigehaft:
ietlicher wær' dem tode alz gern' entwichen.

6.

Ez ist min grœste sorge,
so mich der tot wirt grifen an,
nieman mag im entfliehen, ez sîen kint, brouw' oder man,
wir muezen al(l) hin uf die bart,
so uns Got den sinen boten sendet.
Wes grozer kunst verborgen,
diu mir in minem herzen lit,
des aht der tot so kleine, er ist des lebens wider strît;
so mich der tot an minem leben pfendet,
So ist umb mich gelegen
ouch grozziu kunst und meisterschaft, der ich han lang' gepflegen,
diu muoz in mir verderben:
unt her' ich alle kunst al ein,
swaz sunne und man' ouch überschein,
unt dennoch wil' ich wol, daz ich muelt' sterben.

VII.

An dem bergezzen don.

(Weimar. Hdſ. Bl. 58a)

1.

Gegruezet si din veterlich persone,
gegruezet si der sun in disem done,
gegruezet si der brone geist, der alle wunder machet!
Gegruezet si daz wort, daz uz den drien
den dritten nam, und in gebar so drien, (58b)
an allen fluchen er te wart in blœdikeit besacher.
Gegruezet si ir werder nam,
und ir gebenediter stam,
von künigen her gewidmet!
gegruezet si daz wort, daz durch (ir) oren brast,
daz wart in ir so gar ein benediter last:
hilf, brou, der sel' die lesten bart, da manig (man) erbidmet.

2.

Ach bit' dich, Samson, starker Got gebriet,
du Absalon, Davides kint gebriet,
du Gedeones bei so schœn', und (dich) die bluenden gerten!
Hilf mir, daz ich in dem bergezzen done
dir sing' ze lob unt diner muoter schone,
durch dine tiefen wunden rot, die dar dem tod uns nerten.
Sint du brivaltlîklich din bluot
verre(r)st durch uns, gib mir den muot,
der mir den sin entsliezze,
sint daz din sin durch alle sinne wol gelîht,
und nieman durch den dinen sin mit keiner pflîht,
gib mir bernunft bruo unde spat', dadon dir lob entsprieze.

3.

Der erſten ſach' zuo kunſt, du ſiſt gezuezet,
der alliu dinc durch bittert unt durch ſuezet?
waz e, waz nu, waz noch geſchiht, ſi genæhlich
hat bedachet.
Er waz gar unbegrifflich aller ſinne,
unt (doch) begrifflich von der hellærinne;
von einem worte daz geſchach: Abe! daz wunder machet'.
Wol uz der zuo kunſt Jeſu Criſt (59a)
diu erſte urſach' er doch iſt
gar aller creaturen,
er wart gewürket in vier elementen kraft,
der al ir art in gab mit ſiner meiſterſchaft,
Got, menſche wart, nature brach: wer möht' in deſ geſtiuren?

4.

Nature möht' wol zürnen ſolch geſchihte,
Got teilt ir ordenung' in vluochez ſlihte,
ein teil ir e zeſtœret wart ir (. . .) zebrechen.
Der alle ordenunge hat geſezzet,
unt der hat ſi zeſtœret unt geſezzet;
ſin wille waz doch nie der wider, der apfel wart gerochen.
Nature luſt gab apfels bruch,
nature brach nature[n] ſpruch,
ſol ich nature melden,
diu natur' ſtal der natur' ſelber iren vluz;
wie oder wa unt wen tet ez nature[n] guz?
Got menſche wart, Got kam hernider, natur' deſ muoſt' engelten.

5.

Sach' und nature laze wir den kunſten,
unt ſprechen lop der maget mit vernunſten,
du zarter Gotes abelſarn, diu meit wart muoter Criſtes.
An irer ſchoz' bant ſi die himel' alle,
ſiben planeten dienten ir mit ſchalle,
er barc ſich ſchon' under ir bruſt, daz waz deſ alten liſtes.
Er nam ſin weſen ſchon' an ſich,
kein ſin möht' werden, alſ ich ſprich,
Got, vater, ſun mit geiſte,
ir ietliches da waz, do ſi gebar ouch den
ouch waren Got unt waren menſchen, ſprechet, wen:
Jeſus getoufet wart, in luft empfangen aller meiſte.

6. (57b)

Kund' ich den tag mit ſelden in gebueren,
bleng' ich den wint in ſtriften und in knueren,
unt ſchepft' ich wazzer mit eim' ſieb, alſ dil und mich benueget';
Hæt' ich daz horn in dorne und in ſteine,
möht' ſich gebuegen, min ſniden daz wurd' kleine;
wer bœſen herren dienen muoz, deſ heil ſich über bueget.
Dil minner nuzzes im geſchiht,
alſ einem, der dil beſſes ſiht,
unt hat ſin niht ze gelten;
er nimt der ougen luſt mit dem geſihte da.
in bœſer herren dienſt da wirt man ſelten vro,
unt wirt ouch nimmer kumbers buoz' von in, daz hær' (ich) ſelten.

7.

Ich bin ein gaſt, unt hab' den wirt in huote,
wenne er ſich ſtelt in williclichem muote,
teilt er mir lieplich, ſwaz er hat, ich dank' im, ſwar ich kere. (58a)
Holt' ich ſin holz' mit breiſen in mich niezen,
ſwie guot ſi wær', doch mueſt' mich ir verdriezen;
bi richer traht ein buler dunkt, daz heiz' ich niht huſ ere.
Ein lieplich wirt hat guotes vil,
daz weiz ich, wer ſin ruochen wil,
ſin rilichz angeſihte:
ſin holz', ſin trank, daz ſtan mir nimmer wol bekomen,
der ich von ungemuotem wirte han genomen:
ei, lieber gib mir vor vernunft, daz ich min herz' af rihte.

8.

Vier underſcheid' ſol man bi wirten merken:
daz ein' daz ſtan ſich mit geberden ſterken,
ſo mit geſehen tugentlich, unt wol ouch mit der ſpiſe;
Der guote holt' (git) und ouch [gar] rich gerære,
und iſt doch mit geberden niht ſo ſtære,
daz ez den liuten wol bekam', daz iſt ein ſunder wiſe;
Der dritte iſt weder biz, noch daz,
mit geſehen, noch geberden laz,
daz iſt deſ wirtes ere.

er gibt sin hoft', sin trauk mit guotem willen
dar:
dank hab' sin lip, welch wirt der sich also bewar!
ich wil, daz im ze himel zem sin wirtschaft
immer mere.

9.

Geslozzen sint din wort: der kneht unt herre,
sin unde sælde, reht als ein gesperre; (59b)
sint ane vater mag niht sin; vernemt diu zwei
besunder.
Sæld' ane sin ist niht, wer eben merket,
sin ane sælde minder wesen streket;
sin unt vernunft ist niur ein dinc, daz macht
die sælde munder.
Sin unt vernunft ist sælikeit;
wem wol geschiht, daz sælde treit
gen Got unt gen den liuten;
wem wol geschiht, daz hat sin (unt) vernunft
getan;
Got selber nennet sich vernunft, an' allen wan,
er ist ouch guoter ding' ursprung, unt den die
engel triuten.

10.

Ein guot begin daz git ein richez hoffen,
ez hat der ersten vriunde[n] schaft getroffen,
ein guot begin hat ie daz lop, daz man im lip-
lich lachet.
Ein guot begin[ne] schon' uf sin mittel stricket;
und ob daz mittel im der guet' entwichet,
so hat man doch den list erhebt; unstæte wan-
del machet.
Wær' aber den daz mittel guot,
si hæten bester bezzern muot
unt groze hoffenunge;
ein guot begin, ein richez mittel machet daz,
daz man erbeitet ie des endes bester baz:
ob ez da hin in vröuden snabt, ist ez in hell
entsprungen.

11.

Daz ende sagt volkomenheit der dinge, (60a)
wie hoch, wie tief, wie swær' unt wie geringe,
wie wit, wie breit, ein winkelmaz' ist end' an
allen sachen.
Daz anbeginne treit wol spæhe sinne,
uz zweiher hande sicherheit si rinne,
daz end' volkomen daz ist guot, die wisen daz
bewarhen.
Wie guot daz anbeginne si,
wie rich' daz mittel ouch da bi,
so saget ouch daz ende
die ganzen volle komenheit an alle schiht:
wer siner tat ein guotez ende schikket niht,
diu stat wirt nimmer wol behuot, ein urlünc'
ich in sende.

12.

Ir herren, ich han triuw' an in enpfunden,
in guoter mein' warn' ich iuch z'allen stunden,
wan ich han iuwer guot genomen, durch Got
unt ouch durch ere.
Ich rat' in, daz ir iuch vor schanden tuchet,
und ouch vor laster, daz vil schaden bruchet,
und nemet zuht und reine scham, daz ist der
wisen lere.
Din welt ist, sam ein gougel spil,
unt haltu hie der vröuden vil, —
ich warn' iuch herren alle,
in bildet alles hordes niht mer, den der nam, —
sich, nach dem tod' so hilfet dich da niht din
scham,
so wirdet man dim' nennen gram: der tod ist
todes galle.

13.

Man siht, ich si ein teil ze scharpfer worte[n]
in dem gesanc sach ich an allen orten,
ich sol kein losen smæhe sagen, wenne ich an
mir enpfinde,
An dem gesang ich offenlichen strafe[n],
mit umbered', mit worten, sunder wafen:
den brunnen danc' ich reiner tat mit suezen sprü-
chen kunde.
Swa man den bœsen hilfet mit, (60b)
des ergert sich sin tat, sin sit',
unt werden bester krankker.
man sol dem brunnen milten danken siner tugent;
in lustet bester baz ze tuon' nach sim' vermugent:
ie mer der bœse schanden hat, diu schand' nach
tod' wirt swanker.

14.

(Leipz. Hds. III, 31).

Wer zeiget kunst, da man ir niht erkennet,
wer ungezemtiu jungiu roz unkundiklich vür ren-
net,

wer lange krieget wider reht, wer vil verstol-
nez köufet;
Wer vil mit nach geburen sich gebaget,
wer underwizzenlichen gar die ungezogenen draget,
wer streichet dikke vremden hunt, wer alte Ju-
den toufet;
Wer dienet, da man sin niht gert,
wer sich mit lügenen wil machen wert,
wer spotten wil der alten;
wer uf die verre vriunt sich vere fidet,
wer sin getriuwe kelik wip durch valsche minne
vermidet:
sol ez dem allez wol ergan, deß muoz gelüsse
walten.

VIII.

An dem kurzen don.

(zu III.)

(Weim. Hdf. Bl. 73a)

1.

Ich wirb', alß ich ze rehte sol ꝛc.
(Manesſ. Samml. II. 349.)

2.

Ich gibe der zit ir wis' unt wort, (73b)
ich underscheid' ir lieb und leit,
Unmaze[n] hie, unbuoge dort,
(. . . . . .
. . . .) ich missevarn
treit ab niuwer ungevuoger man,
oder ich ge aber von dir hin dan:
wer möhte sich vor dir bewarn!

3.

Ich sing', alß ich der welte gan
ze stiure vröuden richer tat.
Wer werben wil wol, alß er kan,
dem gibe ich lieber ungerat.
Kumt im min sanft ze stiure den,
so daz im sorgen wurde[n] buoz',
der sende mir den sinen gruoz,
er brumt in, oder anderß wen.

4.

Ich wil in wegen, alß er mich wiget,
der min ze kempfe(n) hat gedaht,
Ob er mit swigen da geliget,
unt wen sin spotten hat vol draht.
Da bi denk' ich ein ander teil;
bür war, entlouket im sin pfert,
ez ist ze hasen mir unwert,
swie groz eß wære nu si heil.

5.

Ir hohen brouwen, [und] reine wip, (74a)
ich han daz reht, daz ich (iu) sage:
Waz maht getriuwern iuwern lip
ie daz unt daz (von) talt ze tage,
Wan daz einz von der andern niht
mit willen hoere ein swachez wort?
beschüzzet hie, unt behüet dort,
daz ist ein sueze zuo verliht.

6.

Ich sprich' ez wol uf minen eit,
daz in der werlde doch niht ist,
Waz alle sorge und alliz leit
vertriben mug' mit suezer list
Waz, denne ein rein' triut kelik wip.
ahi, wie wol gemuot ein man,
muoz sin, wen si in sachet an!
den spiegel heiz' ich leit vertrip.

7.

Ich weiz niht, waz ich sprechen sol.
nenne ich si engel oder wip?
Von muote ein engel, [daz] sprich' ich wol;
wenne aber deß reinen wibes lip
Mit tugenden würket wibes reht,
beide, engel unde wip
si sint, deß mannes vreude und lip,
daz ist ir art von dem gesleht.

8.

Die herrn haben einen list erdaht, (74b)
damit si wænen sich erwern:
Swaz künste wirt vür si gebraht,
si jehen alle: „ir wellet hern
Den alten meister[n] Erwin,
der kunt der waz da ouch (wol) sin.“
ob ouch wol diu sprache ist min,
so treit er doch daz kriegen hin.

9.

Sust ist erloubet, ob wir mügen,
ze kleiden aller schanden [phat] draht,
Man unser tuoge dar gefügen,
der sprache spehen an si blaht,
Vor uz der alten meister kunst,
gesundert doch von in herabe
der worte tundeln daz er habe
vor uz blibe in der alten gunst.

10.

Wer der materien kleide gap
von pfelle, samit, rich gewant,
Durch bluemet ende (und) urhap
mit sprüchen ganz, sin, rich' erhant,
Dann hab' sin herz' und (ouch) sin sin!
kumt aber der materien fuoch',
kleide ich si in ein getriuwez tuoch
(. . . . . .)

11.

Wer biten muoz unt biten sol,
unt betelicher gabe gert,
Deß biten zimt ze hæren wol,
und ist niht übel, wirt er gewert.
Ein teglich gab', ein billich biten
diu zwei sint wol von einer art:
unbillîche bete hat sich bewart
vor wisen, vorbedahten siten.

12.

„Ich bite dich," und „muoz doch sin," (75a)
diu bete sich [da] mischet mit gewalt,
Ouch wirket sich (also) darin
ein twingen, unbetelich gestalt.
Sint bete von art genaden darf,
swa den gewalt sich mischet bar,
da wirt daz biehen missebar,
gegen dem unwillen [die] sich entwarf.

13.

„Ich bite" daz ist armez wort,
und ist ein krankiu sicherheit.
Wert ist gewert uf mangem ort,
doch ist der zwibel te sin kleit.
Ez darf genaden unde gert,
nun' fuocht es niht, daz nœtic si,
swie vil im tuoge wonet bi,
ez muoz sich schamen, wirt ez unwert.

14.

Wer siegen bringet in den spruch,
daz man sin von im ist gewon,
Unt daz ist doch ein minner bruch,
daz manger jach verdirbt da von,
Wenne ob er lüge, von dem man
wil triuw' unt warheit sicher sin,
deß lüge nimt michel laster in,
verkampfter (. .) ist niht ze vil.

15.

An welhem dinge sich ein man
verschamet, dem hat er an gefliget,
Kein laster dem gewerren kan,
sint er ez allez ringe wiget.
Ez ist an allen liuten war,
swa man deß lasters sich niht schamet,
da ez der tugent guot erlamet, (75b)
dem zimt niuwer verbluochtiu schar.

16.

Wa man daz laster hat vür tugent ꝛc.
(Manessi. Samml. Str. 9.)

17.

„Ich lobe" heist ein guoter bant
unde der hohsten ræn spil,
Sit in daz herz' und ouch der munt,
wol im, der er' erwirbet vil!
Wem ez aber zimt mit lügen bar,
dem treit ez under [den] ougen scham:
den brunen lob[e] gar billich[en] zam,
loß mit der tuoge ist wol gebar.

18.

Lobe ich den bœsen durch sin guot ꝛc.
(Manessi. Samml. 7.)

19.

Ein kleine wol tat sol ich loben (76a)
deß biderben mannes gar vür vol;
Deß lop kan nieman [gar] überoben,
sint ez im zimt so rehte wol.
Deß brunen tat von herzen gat:

ob wol der dœse ein ere gebrumt,
sint daz es niht von herzen kumt,
durch daz man ez verderben lat.

20.

Wie grozes hohes herzen munt,
vürwar da wonet unwizze bi,
Zung' unde hel ist ungesunt,
des bistu alles da vor bri,
Dem du niht anders woltes geben,
dem gip doch da du nimmer pfant
durch sueze darft in bremde hant
unt wellet doch der deuer leben.

21.

Wa herzen muot gemeret ist,
daz git vil mangem hohen pris,
Wer durch ein wip und liebe des brist
leget uf die wage in aller wis.
Ein herze erwirbet daz mit siten,
daz man mer durch sin liebe tuot,
wan durch schaz unt (durch) allez guot:
solch muot hat herze wol erstriten.

22.

Welch herre mer wil sin geborht,
denne er geminnet wolde wesen,
Wer willich dienet dem er worht',
daz hab' ich selben mer gelesen.
Waz wa ein man gevangen lit,
swie kleine(r) schuld' diu buoze si,
ich wæne, er wolte wesen bri:
zwanh seiten helden dienest git.

(76b)

23.

Wer kenix sich verbrennen muoz,
wenne er ze hundert jaren kumt,
Er junget [sich] wider, so wirt im buoz',
swaz im sin alter hat gebrumt:
Wer zuo gelich' ich ein kiesche jugent,
diu er' erwirbet, daz ir nam
in eren glenzet sunder scham,
ob wol der lip kumt in untugent.

24.

Al hie sich dœset lut und lant,
wie gar ez nimt an sælden abe!
Wer bürsten gab' mit vrier hant
und durch der herren richiu gabe
Git nieman niht, daz selb' ist gar
sint in dich do ein blasches wort.
in solicher wise, hie unt dort
ist, daz din nam wirt missevar.

25.

Ich sing' unt sag' iu immer me:
we iuch, ir bargen (argen) zagen!
Wie mak daz guot iu tuon so we?
da mit ir möht wol pris bejagen.
Ir soltet immer danken Gote,
daz er daz guot beschert iu ie,
da mit ir möht erwerben hie,
daz man iuch hiez' brouw' Eren bote.

26.

Wie tuon die richen edelen so,
daz si niht hoher eren ramen?
(Nie) man ist buoze todes bri,
des möhten sich die lebendigen schamen!
Sint niht wem [m]er ze mæren wirt,
wes alliu welt ze handeln hat:
wol im, der ez so hinder im lat,
daz er trost sinem namen birt!

(77a)

27.

Wer mer wil wizzen, denne er weiz ꝛc.
(Manesſ. Samml. 10.)

28.

Wer stære ein rede wol ler(n)en mak,
sprich(t): „Dieterich, sez mir den stuol!"
Wer worte sin und ir bejak
daz brumt im niht umb einen pfuol.
Sust ist er genaden bri;
der rede[nte] geist, nach der vernunst,
git und nimt im der worte kunst,
und meldet, waz darinnen si.

29.

Wer vogel sprichet, und niht [en]weiz,
unt waz sin sprechen diuten mak:
Sust mangem ist min sprechen heiz,
unt klaffet, als ein hamer slak.
(. . . . . .
. . . .) niht, waz er tuot

und leiſtet doch ſins herren muot:
nu trif, nu traf! der ſtoſ ſich wirt.

30.

Ich danke im, alſ ich wider kume, (77b)
wer mich in ſpotte gruezen wil;
Mir kumt von gruezen lihte ein krume,
e daz ſin heil geregenet bil.
Krönde iſt ſælden richer gunſt;
doch wolt(e) ich der künde enbern,
wa man den gaſt wil e gewern,
ſwie gar geheimet ſi min kunſt.

31.

Arm[er] übermuetik, wie we traz,
wa lit din tegelichez brot?
Snelle iſt hindurch [ü]ein gulttik ſchaz,
unt houſeſtu die erſte not.
Den du mit guote vor verlür,
do dir ein kleiner morgen ſchein,
er ſæzet ruſchen an den ſtein
unt kumt mit ſenfter ungebuer'.

32.

Armuot, ich wil niht wizen, waz
unt du mir leides haſt getan;
Ez wære wunderlichen [ſunder] haz.
möht' ez nach ſinem willen gan,
Waz tæte er denne, unt hæt' er guot?
ſo (p)fuchte er, alſ ein eberſwin.
armuot, du muezeſt ſælik ſin!
du ſtilleſt mangen übermuot.

33.

Hei, hei, gelükke, waz du kanſt!
pfui dich, ſo du niht eben wilt!
Wem du der rehten ſchiben ganſt,
unt der ſter wol hinder dim' ſchilt.
Din ſtürmen (gat) wol uf, wol abe;
din treffen hat niur einen ſin;
daz iſt vil mangeſ ungewin,
deſ gent die alten bi dem ſtabe. (78a)

34.

Ze edelen ſuezen brouwen guot,
tuot nach der alten wirdikeit:
Wer niht treit ritterlichen muot,
den la[ze]t in immer weſen leit.
Ez waſ ie guoter brouwen ſite,
wer ritterliche buoge trage,
den lieblich gruezet alle tage,
ſo bolget in brou[wen] ſælde[n] mite.

35.

Wip, ſint du loſer bilde biſt,
alſ dich von art iſt an geborn,
Ich wil dich leren einen liſt,
daz wandel wart an dir erkorn:
Biſ diner bilde niht ze balt;
wan daz du ſpüreſt zuht der jugent,
oder ritterlicheſ herzen tugent,
da biſ mit bilden wol geſtalt.

36.

Solte ein verlorner getelinc
den brouwen alſo wol behagen,
Wer nie leuen uf kein gerinc
geverte [alſ] durch ein preis bejagen,
Alſ einer, der lip unde guot
durch brouwen ere wagen tar,
ez ſi ſchimpf oder ernſt gevar, —
daz wær' ein ungebueger muot.

37.

Wip, uf dem bette ſunder ſcham ꝛc. (78b)
(Maneſſ. Samml. Str. 2.)

38.

Alſ ſam ein brun geblammet ſich,
daz hat niur bilde tougen brant;
Heinliche liebe bult in dich,
daz din geverde (iſt) wer(de) erkant,
Wan dem, der din ze rehte pfleget:
dem liebe dich, wie wol du wilt,
unt ſchirme bloz, alane ſchilt,
da ſi din ſcham ze rünne (ge)leget.

39.

Swie hüſche ein brouwe muoteſ ſi ꝛc.
(Maneſſ. Samml. 3.)

40.

Deſ liebe muoz auch verſcheiden ſin,
in bröud' din ſwindet ane not.

Wir jach mins herzen heisærin,
diu triuwe diu wær' nahe tot.
Wa sich diu minne (hat) enzunt,
untriuwe hat des war genomen,
wie bald ein zwivelær ist komen,
des balwet manig roter munt.

41.

Ein berk Etna genennet wirt,
durch liuhtig unde blammen rich,
An krefticlicher gluot verdirt,
unt brin[ne]t niht wan in selden tich:
Wen berk gelich' ich einem man,
der haz in sinem herzen treit,
da von er selber trinket leit,
unt dur daz schaden niht enkan.

42.

Ein slang' uz einem ise slouf,
ir leben was von vroste krank;
Wo nam ein man unt huop si ouf
unt truoh si heim', daz was ir dank,
Unt schurte si bi der gluot:
unt do si erhitzen do began,
ir gift si aber do gewan,
unt schoz, als noch der bœse tuot.

43.

Vrouwe, ich wil dir ein buoge sagen:
du habe niht, daz du wol deil' gedeht;
Bis tiure, so maht du behagen,
und lobe Got, die wil' du lebest.
Ez si din dinc oder din gruoz,
ez si wort, (oder) ez si site,
da mahtu dich tiuren mite,
daz sorge von dir swinden muoz.

44.

Wol deil' untiuret alliu dinc, (79b)
daz man so ringes houfes git;
Wol deil' treit der schanden ursprinc,
wol deil' treit allen eren nit.
Nie dinc so tiure wart gesehen,
man moht' ez so wol deile geben,
daz ez gewünne ein swachez leben:
des siht man leider vil geschehen.

45.

Welch wip durch miete liebe hat,
der taget niht rehter liebe tac.
Da bi so gib' ich einen rat:
(79a) man houfe si, so man nahste mak.
Des derf diu rehte liebe niht
der truzze mir uf luftig art,
wen daz ir ere si bewart
in also minnikliher schiht.

46.

Huet iuch, ir minniklichen wip,
daz miete iuch iht ze houfe trage;
Wenne also zarter liebes lip
wol deile wirt, ouwe der klage!
Gar allen schaz vertrueg' ich daz,
wen der (. .) ist also vil,
der ich doch keine nennen wil:
der schaz treit allen eren haz.

47.

Wol drierhande hohen muot
ein man durch vrouwen haben sol: (80a)
Wer ein' ist also wol behuot,
unt tuot doch uz der mazen wol;
Ein stolzer man legt sinen sin,
daz er daz sicherlichen weiz,
daz im wirt [n]immer trostlich heiz
ir angesihte uf den gewin.

48.

Wen andern muot ich (iu nu) sage:
man sol durch liebe reiniu wip
Heinlichen werben alle tage,
durch hoffen, daz ir zarter lip
Im sende[n] trost, unt zwivel doch,
daz wizze unde starker muot
unt daz er menlichen tuot
uf ritterliche minne joch.

49.

Wen man daz angesihte hat
enpfangen unt daz lustlich bro,
War nach heinliches herzen rat
durch hoffen ez ist geschehen also,
(Diu) dritte bröude ist, daz ein man
gewarnet si, daz sin(en) lip
heil' ein geviolierte wip
mit stæter liebe, als (si) im gan.

50.

Ein paradiſ der reinikeit,
der zuht ein garte ſuezer tat,
Ein ſchilt vür allez herzenleit,
der anderſ niht wan guotes hat,
Waz biſtu drouwe, ſælik wip. (80b)
ja wol ein gedank iſt daz,
ja wart nieman ůf erden baz,
wenne er lit bi irem wizen lip.

51.

Durch Got, wer triuwe in herzen hab',
der laze ſi nimmer von im komen:
Wer an den triuwen læzet ab,
den hat der wirde tot benomen.
Triuwe iſt ein ſpiegel, den der man
vür ſich in al der welte treit,
triuwe iſt daz heim(e)liche kleit,
daz uns Got hat geſniten an.

52.

Triuwe iſt der welte beſtez guot,
und iſt deſ himels hœhſtin (br)ume;
Ir edelen, fliezet zuo den muot,
daz iht untriuwe darin kume.
Welch herze ein untriuwe in ſich lat,
meil unde vleſſe læt ſi da,
wirt ez in kurzen jaren gra,
daz ez doch ie die maſen hat.

53.

Vil edeler ſuezer zarter Got,
man bezzert wol gegen dir ein dink,
Waz dennoch iſt der liute ſpot.
ſich ůf, getriuwer jungelink,
Duet' dich vor ungetriuwer tat:
begeſtu ſi, ſo muoſtu haben
d(eh)ein nennen, wen du biſt begraben,
oů ez Got dir wol vergeben hat.

54.

Drouw', oů dir Got iht guotes gan,
daz dir ein man wirt zuo der e,
So günne im, daz er ſi ein man;
din maht in niht maſt tiuren me. (81a)
Unt haſtu, drouw', hie drouwen zuht,
unt daz du niht bekrenkeſt in
unt ſwerheſt dines prieſes gewin,
da huet' (dich) vor, vil [e] ſueze bruht.

IX.

(Am Hauſ don.)

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 46.)

1.

Moiſes der zette ane allen haz (Str. 284)
uz menſchen munde deme allerhohſten geiſte zuo:
„ich wünſche, herre, daz din wille daz
der wilden werlde tuo;
Mit einen dingen du ſi erlabeſt,
joch enmag ez langer helen niht, nach werltlichem
site,
erzouge uns, herre, obe du helle habeſt;
da triuget man uns mite.
Sunne, mane, erzougent uns deſ himelriches
bunt,
unt die liehten ſterren, die ſo wunniklíche brehen:
din helle iſt mir mit nihte kunt;
wen haſtu (daz) begebiurt diu zeichen laz uns
ſehen.
malt deſ alles niht gein,
ſo tuo mir balt
und mach' mir ſchin
vor minen augen, wie du ſiſt geſtalt.“ —

2.

„Sit dich diz wunder umbe jeit, (285)
unt haſtu noch niht ſinne,“ ſprach deſ himelriches
wirt
„wie wiltu danne glouben, daz ein meit
mich ſelbe noch gebirt,
Unt daz von einem worte hat
wer deſ niht glonbet dan, deſ bal hat endeloſen
gruut.
ſich an den gruenen walt, der vor dir ſtat,
der wirt mit biure enzunt.
Alſe al ſin bolben ſint verbarn von ſtarker blam-
men zorn,
unt du der hizze entwichen muoſt, biz daz din
not zerge,
der walt hat niender loup verlorn,
unt ſtat an allen dingen tugentlicher vil, dan e,
unt durch daz biur, die ſinne din
mich eben an ſihet,

der wille ist min,
daz, an' dich, nimmer menschen me geschihet."

3.

Nu stat der walt mit bluote gar, — (286)
g(e)nuoge die daz sahen, nach der mens(che)lichen art, —
ez enschat ime an der schœne niht ein har,
do er verleschet wart.
Moises der sach die Gotheit
in aller ir gezierde, beide, an werken unde an wat,
er wart bescheiden, also er uz geleit
mit sinre brage hat.
Got sprach selber: „Moises, ich berihte' dir daz bin leben,
ich lan dir siedende brunnen uz ertriche gan;
diz bilde ist al der werlde gegeben,
daz ich dil starke helle hitze in dem abgründe han;
min begebiur ich dir benennen will,
wie ez drumbe stat;
ez ist niht ein spil;
des mich din munt al hie gebraget hat.

4.

Moises, die wirt von mir geseit, (287)
daz nimmer menschen me geschihet biz an der werlde zil,
ich han in wint, in wag, in lüften zir
unt buor in den, swar ich wil.
(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .)
Da tuont die siedende burnen helle abgründe bekant;
swa biur gein wazzer wider stehet, da hebet sich ein gestriuz',
daz man donre hat genant,
des wazzers spriez (. . . . . .)
von erde her abe kehert
in lant, durch luft,
da von zebert
dil manik beis, unt stehet durch erden krukt."

5.

Moises der bragete dur daz: (288)
„sage an, Got, wa umb liez du daz paradis
zegan?

daz also rehte schone gezieret was
dem wisen brien Adam.
Er wold' darin gehuset han:
verbluochet si der leide wurm, der uns die wirde nam!
des [also] dürre [sit] engolden hant [beide] brouwen unde man.
verschaffen si der leide scham,
Wan uz der apfel bluote, des Eva sit manigen schaden
nam al in der helle gluete (. . . . .)
des antwurte sich in hurzer brist
der Got, der al die werlt erschuof unt vater unser ist:
„ich wil noch durch si liden smerzen me,
den grimmen tot,
dar nach ersten:
daz mir der suze vater min gebot."

X.

(Weimar. Hdſ. Bl. 1[a])

1.

* * * * * *

tot muest' sin sin beliben,
wo daz gestriht mit heil,
humt si mit liehtem schine,
brumt si im briuntlich list.

2.

Waz rich', uz siben münden
maz ie sin für mit krefte:
der saz' den Beheim schenken;
waz tuot den der von Pfalze?
her truhsæz' eren vol.
Der marschalk ist von Sahsen;
sol sin ein hamerære
von Brandenburc der herre,
reht Meinz in Diutschen landen
des riches hanzeler,
Der Kölner bischof denken,
waz im ze Walhen wære:
wes hanzelt er hie bründen?
Trier, saz uz dinen handen
des riches kaplan wahsen,
daz rat' ich niht ze verre:
seht, pfaffen meisterscheften,

wer künik wesen sol:
ez walte, wo ez walte,
des jahet ir mit ger.

3.

Dil hoher Got, ie werde,
hil lut wit unde breite,
sin wil daz herze in wirde
zil lop dir hohen ere,
rich' bürste Sabaot!
Glich vater, sun mit geiste
sin dri personen kreftik,
din (gnade) uns hie schenket,
salvator hoch geprist
der welte bermikelich.
Strich ein(e) gnaden hilfe,
so daz min sin nu schestik
hal in gotlicher gerde,
wan si uns rehte ziset;
Alfa et O, nu leiste,
daz ich bli' unversenket,
herlichen schæn' geleite
din hertiklicher tot!
nu, Adonai, uns mere
du hell uns, vater rich'!

4.

O, schiros gewaltik
dro unt den tiudel morte
daz sa- er do erschrikke,
dro ich ze dinem riche
kum, tetragrammaton!
Drum mache mich in tugende,
daz mines sinnes arke
daz uz der sünden bluete
gerüsket werd', so reine
was künig Aktisonans.
Ganz minen sin durch bliske,
Altissimus der starke!
ste sünder manikvaltik,
daz ich den bruch beweine,
den ich begieng in jugende,
in tumbes sinnes gluete,
daz ez der engel horte,
daz himel rich' so vron
sin schouw' an ewikliche
din antlüz luter glanz.

5.

Grunt aller sælikeite,
dunt alles heiles, willen
du munt in suezer wise
dunt maht klein sin durch grünben,
bist du Atanatos!
Kriste, wer in dinen wunden
mit ganzer (. .) gedenket,
s[chr]it man mit sinnes werken
ez kreftiklichen bliezen,
als nu din marter was.
Laz uns din barmung' risen
und in min herze giezen,
Messias, uns bereite,
laz din barmunge stillen,
daz wir in richen stunden
niht kumen zuo den serken,
daz wir iht sin versenket,
nu hilf uns, o Cros,
din bluot walch' uns von sünden
sin wir dich schouwen daz.

6.

Sit in ein guoter ræte,
sit sicher, hohen herren,
so ist do triuw' und ere,
wir sit ir des getwret,
daz sprich' ich offenbar.
Swaz ræt' ein valscher bringet,
die kument uz swachem grunde,
swie sueze si sin losen;
ietlich('ez) obez man smekket
nach sines stammes art.
(1b) Wart', ob ich rehte lere: (4a)
ez kam uz reinem munde,
nie valsch, noch kein unstæte
wol guoter dan man bekket,
der stein ez da von twinget
den hegt man mit den roten
nie meine tat versperren
do wille, daz ist war:
wer aber sich an stiuret,
der bert ein bose bart.

7.

Dor ste ein man gewaltik,
mor si im al unstæte,
ein tor der grozen eren,
tor rehtes unt gerihtes
zimt im ze sachen wol.
Nimt ein bürst' ein unbuogen
an sich, daz ist niht schone;

man ſol ſin bürſten erren,
daz underſten die wiſen
bil billich nach ir muot.
Guot ſolt' ein bürſte meren,
ſo wurd' im lop ze lone,
wil im ein urteil waltiſ
ir kunden und ir griſen,
ir edelen und ir kluogen,
die ſich den ſchanden werren,
daz zimt der tugent wæte
rein bürſt' in eren ſol,
ein ſpiegel angeſihtes
rein iſt din ere behuot.

8.

Wir wirret an den hæſten:
ir ſit niht edelhaftiſ;
ſin zwir in eren pfaſte,
ſchier' ez ſol ende binden:
daz lazt ir fliehen hin.
Waz maz die bürſten tiuren?
ein edelhaftig muote(n)
rein alle ſache zeigen,
bil unzeſ da erwerben,
da denkt, ir bürſten, an.
Man bint in aller ahte,
daz edelhaftiſ guote
ja bringet richez træſten,
ſo lazzer muot verderben
an herren ungehiuren,
die ſüllen ſich hie neigen,
wil ieman eren kreftiſ
ſin niden lazen ſin,
der ſchanden meil muoz ſwinden,
ſwer edelhaft ſin kan.

9.

O wip, trut violgarte,
ho ſwebt dinz lobez krone
me ſo daz ſich bil wunne
ſo zuo der ſælden ſtriſet,
durch aller fuzſeit!
Ach we! ich nach ir brinne,
ſam in der gluot ein ſindet;
kam mir ie wip ſo hert
in miner ſinne beſtrên?
nein, deſ enweiz ich niht.
Tiehst, werde ſpiegel ſunne,
ſint ich bin' troſtez ninder,
ein' deſ ich zuo dir warte,
hilf mir der ſwærung' geſten
durch lutze diner minne,
e ſi min lip verſere!
hin wirt [e]in ſtæter ſone
gebuteret ſendez leit,
ob mich min liep an bilſet,
loh werdez angeſiht.

10.

Do Olofer(n) mit grimme
ſo krefteliſch erweide
zit ho-hez künigriche,
ſo er bewang mit ſtrite,
daz ſi im zinſez pflag[en]:
Waz half ſin breite menge?
ein wip in doch erſweite,
rein helt kam im ze troſte;
daz kam von Goteſ ſtate,
do in Judit betrog.
Och waz ir muot geliche,
den ir Got ſelb' erweite,
bro, da mit linder ſtimme
kam ſi ze irem rate,
und liept' in rehter lenge,
Betulia erloſte.
daz etzet uf dem beide
mit grozem ſchal da lag[en],
die ſi von bröuden lite,
wie ſich der arge zoch.

11.

Pitolus überwunde,
trit uz der inſel werde;
din ſchrit, kein ark gebære
mit rehte niht kan volgen
dem edelkrumben ſtap.
(4b) Wem ſol ich dich gelichen?
deſ baſiliſken erge.
weſ ſitzeſtu ſo nahen
di hoheſ künigeſ siten?
pfu, pfei! du ſtenkeſt in.
Hin! daz dir ſchande bære! (5a)
din balſcher lip ein ſcherge
nu künik von Babilonde
dem kük uf ohſen riten,
den man zehant (be)gint tiehen,
du kanſt wol miet' enpfahen.
dri bit' ich an' geberde

deß, wenne ich herre bin
(. . . . . .
. . . . . .)

XI.

(Wiener Hdſ. Bl. 19a)

1.

Nu gelegen' mich hiut', Got vater, ſun, und
auch heiliger geiſt,
Gotz muoter unt ſin trinitaß, ſin heilige vol leiſt,
al himeliſchez her mich gar behuete!
Nu ſeint mich ouch din marter, die er durch
den ſünder leit,
daz ſper, din krone, daz die zarte menſcheit gar
verſneit;
nu gelein' mich ouch ſin barmherzikeit, ſin guete!
Nu gelein' mich ouch ſin bitter tot, (19b)
daz kriuze, da ſin menſcheit an wart bunden,
nu gelein' mich ouch ſin bluot ſo rot,
die velle drie, die heiligen fünf wunden;
nu gelein' mich ouch daz heilige gral, da Got
ſelbe[r] inne lak:
wen ſich ſel' unde lip ſal ſcheiden, uf den ſehſten
tak;
ſo helfet alle beten (mir), daz ich der helle iht ne:
deß gewer mich durch dins kindes tot, dü reine
maget Maria!

2.

Ich mane dich grozer nœte künde(r), muoter,
reine meit:
der erſten not, die dir her Simeon in dem tem-
pel wiſſeit',
wie daz ein ſwert din ſele ſolt' verſniden; (20a)
Der andern not (der) man ich dich, (du) muoter
hoch geborn,
daz du din herzeliebez kint under den Juden
hateß verloren
dri tag': owe, wie mohtu daz erliden!
Der dritten not, daz man in bienk,
daz ſchein an ſinem geiſte jamerlichen;
der vierden not, daz man in hienk
hoh' an ein kriuze gar unbarmherziklichen;
der vünften not, daz er dir tot wart an den
arm geleit;
der ſelben nœte man ich dich, muoter aller barm-
herzikeit,
bite unde mane dinen ſun, den zarten Got, (20b)
daz er die arme ſele min behuete vor der helle
ſpot. evoha.

3.

Ich mane dich, Gotes ſun, Jeſuß, der tie-
fen wunden rot,
der du künde haſt erliten durch des ſünders not
und uns erloſt haſt von der helle smerzen.
Durch diner [vunf] wunden willen vunf genaden
mich gewer:
daz erſt' iſt warin riuwe, der ich inneklîche ger,
daz ander iſt luter biht uz ganzem herzen.
Daz dritte iſt din lichnam her, (21a)
der mich beleite uz diſem ellende;
daz vierde, herre, mir beſcher,
die helige olung' an mi[ne]m leſten ende;
daz vünfte laz ouch, herre, din heilige barmher-
zekeit ſin,
ein rehten tot verlih mir, durch die liebe(n) muo-
ter din;
ſint du für den ſünder haſt erliten die wunden
rot,
ſo vergip mir ouch die ſünde min durch dinen bi-
terlichen tot!

4.

Nu wil ich nimmer verzwifeln an dem himel-
rich',
ſint daz Got min vater har beſezzen krefteklîch,
alſo dem richen, rehte dem ellenden. (21b)
Der ſelbe Got gewaltik vater aller menſcheit iſt:
ſo nim ich mir ze bruoder den, der [do] heizet
Jeſuß Kriſt;
der helf' mir biten für mine miſſewende.
Er ſol mich bruodertriuwe gewern,
ſint er die menſcheit hat durch uns enpfangen;
er kwam durch unſe(r)n willen her,
an ein kriuze ho wart er gehangen;
leht, an dem kriuze da leit er vil manger mar-
ter pin.
der ſelben nœte man ich dich, vil lieber herre
min, (22a)
bit(e) unſern zweier vater für mich bruoderlich,
daz er mir gebe ein erberkeit in dem (...) himelrich.

5.

Richer man, Got lech dir guot, er hat dir's
niht gegeben;
er nimt dir's wider, ſwenne er wil, daz ſoltu
merken eben:
die wil du's haſt, ſo gip ez durch ſin ere.
Dem erſten heb' an dinen armen briunden an,
den teil' ez willeklichen mit, niht daz ich dir
geraten han;

daz ander gip nach dines lihtigeſ lere.
So kouf' du Goteſ himelrich'
(. . . .) mit lines leibes guote.
wa wart ie kouf dem kouf gelich? (22b)
Koufeſ du [den kouf] mit willeklichem muote
(. . . . . .
. . . . . .)
verſumeſ du aber den leiden kouf durch dine
missetat,
ich dürhte, daz ze dem jungeſten tage ein urteil
über dich ergat.

XII.

Daz ist des heiligen kriuzeſ leich.

(Wien. Hdſ. Bl. 22b; Weim. Hdſ. 96a—100a.)

1. O wunderwernder fuez' urſprinc,
hoch ſwebendeſ bluzzeſ nam, so willeklich begin,
der erſten ſachen ſechſik dink,
ir weſen, ir ewik und ir immer wegender ſin!
Wie tirmik ſpiegel ſender kunſt, (23a)
grunt ſippik bilde der zit gewegen in geſchihte
mit im wart bündik ſigenunft
in dir, du griffik, lihtik immergebendez iht!
Ebobæ.

2. Wie vor der zit geſelle
din in die unſpate
drate gienk ze rate,
nam dich mit die, din ewik hort:
Suſt din untirmik ſtelle,
von dir ungemachet,
wachet, niur beſachet,
erſchein nach durt ſin einik wort.

3. Sam von der ſunnen tuot der ſchin, (23b)
auch ſam von den brunnen ſchinzet,
binzet, bliuzet
ein rivier, daz die wurz' ergiuzet,
runſik, leſſik unde ſin;
Wie bildſam uz deſ herzen ſehrin
ſich daz wort in willen dringet,
ſwinget, ſlinget,
wen ez din zunge lukſik twinget:
ſuſt gebar der vater ſin Ebobæ

4. Den ſun. Wahit, in geiſte ſiht
mir: in begin der engel liht
min brukt dich dern verbar da niht,
e Tunker nam weſen und iht, (24a)
min wunder munder ſunder zunder under
ordenlicher ſtift Melchiſedech.
Min ewikeit majeſtaſ, ſprich,
du min vernunſt, ich du, du ich,
min geiſt entſproz von dir, da mich
din minne twank, min minnen dich,
ich niure tiure ſtiure hiure biure
den noch daz min wort din alter zech. Ebobæ.

5. Sprich vaterlich perſone
mich min mir,
ſun dich din dir,
geiſt [h]er in im, nu merket, daz ich alleſ bin:
Der ſun uz Kindeſ brune, (24b)
vater min,
in dir ich din,
in mir du min, den erde ja ich du vater ſin;
Der geiſt uz beider bone,
[h]er du ich,
uz dir in dich
ich beiden zim, drivaldik Got, dach ein begin
Ebobæ.

6. Aſ, wazzer, ine ſich brien;
der apfel rot, ſin maſt wiz ob dem kerne;
ſin ſeiten hant niur einen von zugen worhten
gerne;
toht, diuwer, waſ briſch gipt ein liht, ſam
der ſunnen ſterne:
ſuſt brin von brien ich lerne.
Wiz beren unt biz brien (25a)
Got e der zit ſich karte durch verſuochen,
daz er ez kunde, alſ ein der biz braht' in bit-
ter bluochen.
dem engel bleip der wernde val: Got wold' unſer
ruochen,
manna ſin wizze unſ kuochen. Ebobæ.

7. Wer nerte, Jonaſ, dich in diſcheſ wamme?
wer half uz hunger löuwen weiſen Daniel?
wer ſante bi dem raben ſpiſe Eliaſ zwir?
Wer ſluog Egipten kumber tragender blamme? (25b)
wer gap, verkoufter Joſeph, heil der triuwen ſei'?
Afanik, ſprich, vater, wer half wider dem mort
ſwert dir? Ebobæ.

8. Iſaiaſ, wer waſ der ſeraph, der ſich dir
erſcheinte,
auch uf dem berge Sinai mit Moiſe vereinte?

weich ſunder berge
rach mit berge
halbeȝ ſcherge,
barteȝ erge,
der mit golde waȝ betroffen,
offen wandel meinte?
Exechiel, wer ſtal ſich durch din pforte von naturen?
Johan, wer ſtunt' uf Sion ſich in ein lamp figuren? (26a)
mit zwelf geſlehten,
din do vlehten,
unde vehten,
Got ze knechten
ieder ſtam zweli tuſent hante,
nante ton die uren. Evovæ.

9. Sage, Iſrahel, berihte mich,
wer vuorte dich
gewaldeklich
durch daȝ mer vor Pharaone?
ſchone dir ze lone
wart, deȝ wageȝ unden
ſtunden, bunden
muoſt' er mit deȝ grimmen todeȝ (h)unden ſcharf.
Rüebnego, wem wart din loben,
do vluweȝ toben
dich het verſchoben?
wer ſchuof, daȝ din brunſt der gluete (26b)
bruete dich niht muete?
daȝ tet ſunder arten
zarten ſcharten
bri, der ſich in enger brüſte garten warf.
Evovæ.

10. Deȝ vaterȝ zorn vrideide
und unſer bilt beheide
den ſun treib zuo der meide,
alſam daȝ eingehürne vlühtik
tühtik liez er ſich in ſchoz deſſliezen.
Er gap ſich bluender bronc,
der gerten din, Krone!
wie tühtik Gedrone
wart dunſtik teuht deȝ touweȝ vollen
wollen! vor bedenken ſchuof daȝ giezen. Evovæ.

11. Alrerſt viel der reine wiſe ſtarke guote (27a)
uȝ hohen himel beiſen her;
waȝ er mit ger
in der proſeten kramen
het behalden, ſeht, daȝ wold' er melden mit dem gotelichen ſamen.
Er lit nu in einer berenden meide bluote,
der ſchepfer ſiner ſtift verhal
die zal, daȝ tal,
der val ſuȝ kwam ze liehte
von ir, ſam tuot uȝ dem ſpiegel ganzer forme glaſt, ob er niht ſchiehte. Evovæ.

12. Der bluomenglanz
gar ſunder ſchranz belibet, (27b)
ſwie witze ir ſmak
ir ſuzȝ' brjak ſich tribet.
Jeremiaȝ der ſchribet,
ſi bar gar klar
den rat ob aller engel ſchar,
meit wærlich ungewibet.
Durch menſchen geuſt
ſchein goteȝ guſt gegerwet,
alſam der ſchin
mit gieſten ſin ſich nerwet,
darnach daȝ glaȝ ſich verwet.
er kluok kluok, truok
den bruch, deȝ menſchen ungebuok,
in todeȝ trank gemerwet. Evovæ.

13. Got ſprank uȝ ſinem vater in ſin ewikeit,
darnach ſo ſprank er in daȝ wort,
der dritte ſprunk waȝ in die meit, (28a)
der vierde kwam in alez wiſe
ſpiſe, krinze, diner hohen wirdikeit.
Wer dunkte in ende loſer triuwen barwen breit',
der ſehzte in Salomonis hort,
deȝ ſedel, deȝ tron waȝ im bereit;
der ſibende ſprunk iſt nu gemeine
reinen herzen, wer ſi willeklichen treit. Evovæ.

14. Gelichen ſich der ſlangen ſlingen,
winden er hie wolde,
do er ſich twingen,
binden lie, der holde,
durch unſer ringen
binden liez er ſich in jameȝ ſolde, (28b)
er ſlank ſich an deȝ krinzeȝ boum, alſam din ſlange het getan.
Sin muot waȝ unſer kranken krenken,
wenden in ſin hulde,
er lie ſin ſchenken
enden todeȝ ſchulde;
den geiſt uȝ lenken

lenden waz der minne ein ſüeʒ gulde,
deʒ vaterʒ wort den ſun, den geiſt in graue
in helle ein weſen ſpan. Evovæ.

15. Adam billſam
vernam er gram,
im kwam ein ſuchte, din niht lebenden zam;
durch troſt in helfeʒ wiſe
den ſun zem paradiſe
ſant' er nach einem riſe, (29a)
da von im waz diu ſpiſe
deʒ ewiklichen valleʒ komen:
er ſtarb, e den im kwam ze vromen
der hohen richen helfe bernden ſalden holze.
Doch hiez, heil bliez
not liez' durch niez,
Der ſtiez daz riʒ uf ſineʒ graveʒ griez:
da wart deʒ kriuzeʒ bille;
do ret es meit Sibille,
ſint Salomonis wille
nach zuo kunfteger ſtille
vor im ſin reht in wille nüʒe,
ſint truog ez aller himel' tür:
an ez zerſchoz der vater ſiner ſele holze.

16. Stoz uf die hant, (29b)
dir wirt bekant
deʒ kriuzeʒ rant,
wie Got in ſiner ewen vant
den ſun, alʒ er daz wort gebar,
daz wort ſant' er der meide vider;
da von ſo ziuch die hant her nider,
ſan wirt ſi gen der linken:
der ſun durch unſer ſinken
wold' ezzik, gallen trinken;
ſuſt wart der helle ein richer roup gezünnet.
Sin ſuezez vant,
ſin bitter pfant
waz wol bewant,
zer zeʒmen in der himel' lant
wont' er bi ſinem vater klar;
da von ſo ziuch die hant her wider: (30a)
der kratter hat ſo ſtarc gebider,
gein ſiner bettehen winken
barn uf deʒ himelʒ ſtunken;
dar an ſol niemant ſtuſten,
durch daz Got in der prieſter hant ſich bünnet.
Evovæ.

17. Cipreſſuʒ, zedruʒ, palm boum,
die drie niur ein ſtoʒ ſiht min goum:
du edle preſſe, an dir gar aller eren ſoum
gepreſſet unt gedrünnet wart
mit ſcharfen nagelen ungeſpart.
du richer ſchilt von ſolher art,
wer dich han bueren, der geſiget uf aller vart.
eia, ſtolzer ane boz! (30b)
Uf dir geworht wart unſer himel
troſt, heil geſundert, ſam ein bimel,
du berender ast, din oʒ brach unſerʒ jamerʒ
ſchimel.
du vaterʒ in geſigel ergraben,
er twank in dich deʒ worteʒ knaben;
du richer tiſch mit ſpiſe erhaben,
din koſt der engel unt der ſele luſt han laben;
heilik alter, uf dich goz Evovæ

18. Got ſin œl unt ſinen creſem;
ſuʒ wihte dich ſin leibeʒ zeſem;
uf dir der tot
brach ſin brot; (31a)
daz tet diu menſcheit, ſam diu Gotheit ir gebot;
ſi leit aber do kein not.
Goteʒ vleiſch bank waz din nam,
uf dir daz lam ze tode erkwam,
ſin lip, ſin bluot
dich bewuot;
deʒ diʒ gegruezet, künigeʒ ſtrit ban, mehtik bruot
er mit dir erwarp ſin guot. Evovæ.

19. Suſt wart der tot erweltet,
din banier' uf geſtellet
wurden, die man ſchon' entpfie,
do der von Boʒra zuo der helle pforten gie.
nu ſeht an deʒ gelouben kluſ',
daz kriuz' ein rigel iſt in dem huʒ, (31b)
daz din tor beveſtet wol vor allem diep gehiuze.
Deʒ kriſtentuomeʒ ouwe
daz kriuze hiez ein brouwe,
diu gebar daz lebende leben,
ſi truok ein kint al undewallen, red' ich eben,
ein liht der ſacramenten wert,
ir griftange und ir ſigeſwert,
himelzeichen, Goteʒ marʒ, wir kriſten han,
daz kriuze. Evovæ.

20. Zwei nver haten tiefez tal,
ja Goteʒ zorn ein grimmez wal,
daz ander waz Adameʒ val,
da zwiſchen mangin groze ſchif verſunken, (32a)

din kleinen ane widerwer ertrunken;
niemant hat' uf dem wazzer kein gelüfte:
do wart daz kriuze ein immer werude brücke,
die worhte Kriſt der lebende Got uf ſines leibes rücke;
alſust din hohen tiefen uber wurden uns ein ebenez pfat.
Ein leiter gienk von himel her nider
uf erden, die ſach Jakop ſider,
da klimmen engel hin unt wider:
kriuze, ob ich ſprechen tar, du biſt din leiter,
himel, erde ruorte dich; du Judiſch eiter, (32b)
din huf der alden e din wart zebrochen,
ſust kwamen wir von immer werndem ſorgen,
wir hielben Kriſt, biz uns der ſegen des lebens wart geſprochen,
wir klimmen, kriuze, an diner want hin wider an unſer erbe ſtat. Evohe.

21. Helenen vinden
daz kan vinden
gen den ſwæren unt den ſwinden
jene, die mit valſchen winden
blaſen uf der himel' her:
du biſt din lanne, an der gezemt wart des grozen löuwen klint. (33a)
jene, die ze himele ſint,
jen(t), daz nimmer me kein walt
brenge ein holz, ſam daz, geſtalt:
merket, welch ein lebender maſt!
mit dem unſers geiſtes laſt
ſegelt von dem immer kumber tragenden mer.
Des tiches bliezen
wart ein niezen
allen jenen, die do liezen
ſich des tiches bluz begiezen.
kriuz', ein engel huote din:
wenne er daz holz erwegete, waz ſich denne von dir warf
gein der ſuche, ez waz ſo ſcharf, (33b)
ez vertreib ir bitterkeit.
kriuze, Kriſtes waſen klrit!
er kruok dich, du trueg' in ouch;
ſust verdampt des valles rouch.
Gotes walleſtap unt hes der marter ſin! Evohe.

22. Verkriſte, kriuze, uns kriſten,
daz kriſt uns ruoch' ze kriſten
daz leben in den geniſten,
daz wir der kulen ſünden miſt geiſtlichen überriſten:
waz eren maz der künik legen an uns wil krenken miſten!
Er ſol uns geiſtes ſamen, (34a)
den die gnoten namen,
lan unſers geiſtes ramen,
ſo lieber uns din heilekeit, dan alle tugende ie bwamen:
ein ende guat uns, vater, ſun, heileger geiſt, gip! Amen.

XIII.

Der minnen leich Vrouwenlobes.

(Wiener Hdſ. Bl. 34a; Weimar. Hdſ. Bl. 69b—73a)

1. O wip, du hoher eren hâft,
durch drier hande ſælikeit
maz dich wol eren werder man mit ſinne:
Daz erſte iſt durch geſellekſchaft,
daz ander durch der formen kleit, (34b)
daz dritte iſt durch der hohſten vrouwen minne.

2. Her Sin, nu bildet mir ein wip,
ſint ich ouch trage eines manneſ lip,
ob ich erkenne ir vernden lobes kunne. —
Ich tuon's mit willeklicher hege:
nu ſeht, welch bilde ich an ſi lege,
der hohſten ger ein eren edel, wunne.

3. Hatru geleſen,
wie ſi geweſen
Heſter? — hie vor la mich genesen,
unt bilde ſelber beſte baz.
Getriuwe, wil',
kiuſch', rühtik, riſ, (35a)
gehorſam, barm, demuetik, ſi
gemolzen uf ires wazzers naz.

4. Sprich diner fantaſien zuo,
waz feien ſach Alanus uf der glanzen gruo,
unt wie geprieſet waz ir ordenlicher zesem:
Ir wat und ouch ir erlich lege,
weistu's? — ja wol. — ſo ſchiuke dür daz dine wege,
unt ker' ir pfat mit ſuezer warte lobes beſem. —

5. Die feiten, die Alanus ſach,
truoſt aller creaturen dach
und ouch der elementen dach,
planeten mit der firme,
Den allen ſi beſloz ir art, (35b)
compleren und ir mitſche bart: —
wie ſol ich wip, der triuwen zart,
gelichen zuo der tirme? — Ebobr.

6. Daz ſage ich dir,
wiltu'z von mir:
reht' alſam jene beſloz in ir
aller creaturen maht,
Suſt drouwen lip
unt wiplich wip
beſliuzet aller bröuden trip,
die menſchlich herze, ſin ir blaht. Ebobr.

7. Reht' alſ nature wart gegeben,
daz ſi daz weſen unt daz leben
in mange ſchrenke bihter,
Suſt drouwen bilde unt drouwen nam (36a)
menſchlicher bruht ze bröuden ſwam:
wip alle wunne tihter! Ebobr.

8. O wip, du bialiner garte,
der ſich heget uf drou Minne warte,
du zarter liebe ein agetſtein!
Du tougen borte, der ſich bringet,
wen ſich daz golt in golt verſpringet,
uz glaſeſ diuwer under zwein! Ebobr.

9. Selbon der ſach ein dunſtlich bilde,
halp magt, halp man, geteilet nach der lenge, (36b)
Daz truoſt die vier compleren wilde
in einer hant, ez bloz in twalmeſ henge. Ebobr.

10. Kalt unde trukken truoſt ez in der drouwen hant,
warm unde biuhte truoſt ein manlich elle(n).
Ein ſinnik man der ſinnet, waz ez tuot bekant:
ſprach' ich davon iht mere, ez wære gebrille.
Ebobr.

11. Diu forme halp gekrænet,
nach küniges reht,
unt halp ein megetlich borte,
Si was ſo klar geſchænet:
Selbon der linehte (37a)
ein Got wart in ir worte. Ebobr.

12. Wa ſi vant krœde ſinne,
dar warf ſi nach gewinne
der krædekeit gelichen twalm.
Wa den der twalm erkante
ſin art, gelich dar ſante
diu forme ir ſtrüssen ſunder galm. Ebobr.

13. Sus huop ſich ganzer liebe brebel;
diu forme worhte ſunder webel
die vier compleren bi ſt in ein,
Niur mit der ougen widerhaft;
diu forme hiez der minnen kraft: (37b)
von tougen duochen daz erſchein. Ebobr.

14. Si wart geheizen ſi durch ganze fuoze:
ſich, wip, durch dine fuoze laffen bluomen!
Sint dir die geiſtr jen(t) al ſuezer gruoze,
ein man uf drouwen preiſ traget lobeſ guomen;
Ebobr

15. Sint wip der fuoze ir fuoze bür Daz reichet,
ouch alſam der alrunen glanz
der berndi[n]gen drouwen ſchranz
pinliche bürde weichet:
Noch ſuezer dan der forme ir underſtende,
noch ſuezer den der bürere ein regen, (38a)
noch ſuezer den der vorhte ein ſegen,
ouch den der ger ir ende. Ebobr.

16. Noch ſuezer den ein hueter wint dem heizen pilgerine,
noch ſuezer den dem durſtendi[n]gen aſſer man ein halt urſprinkt;
Noch ſuezer den ins löuwen hizziger ſunne ein ſchate ſchine;
noch ſuezer den dem niuwen leben der ſuezen armonien klinkt. Ebobr.

17. Noch ſuezer den deſ löuwen welf
irſ vaterſ kiwikkendi[n]ger gelf; (38b)
noch ſuezer den ein ſtoize meit in bluht dem eingehüene;
Noch ſuezer den dem abelar
in ſiner muze ein brunne klar;
noch ſuezer den dem fenice ſin wandel nach der büene. Ebobr.

18. Noch ſuezer den der honikſtrage
der bluete honikſaftik nage;
noch ſuezer den dem ſalamander diuwerſ wage;
noch ſuezer den der luft gamalione;

Noch ſuezer den der erden zinß
dem moltwerk' unt ſinß ordenß blinß; (39a)
noch ſuezer den dem biſche dunke waſſerß glinß.
noch ſuezer den den vogelin morgenß vrone;
Noch ſuezer den dem lebartin
dri roudeß gerude ſprünge ſin;
noch ſuezer den dem pantier tuot ſinß ruchß ſin;
noch ſuezer den dem liempfen ſigeß krone. Ebovæ.

19. Noch ſuezer iſt der ſormelicher brönden
taſt,
der dir uz wibeß bilde blizzet durch din ougen in
dinß herzen eigen.
Wie hoch gelobt, wie wunnen rich ein twinlich
ſmak! (39b)
wie gar durch ſuezik unt durch kenſtik unt durch tuhtik iſt ir l[e]ichlich zeigen!

20. Wie trutlich zart ſi ſpilendi[n]ger ougen
biez!
ach ralenlehter umbevank, wa munt an munde
kuſſeß gert!
Ei, menſchlich kin, waz grozer brönden dir ge-
hiez
der Gotes eben vor gedank, do er uz diner brust
dich wert Ebovæ

21. So vollik ganz luſtlicher ougen weide,
din unß der hohen engel wol ergezzet!
Tiub' unde luſt die hant geſworen beide (40a)
ze ſtrikke, wa ſich wides bilde hezzet.

22. Meit, wip unt brouwe, ganzer brönden
tempel
gezirket hat ſich uf die drie genende.
Meit, ſunder ſchrak ein wider ſpilnde exempel,
ein hoch begin der holden minne brende.

23. Wip ſchribet ſich mit drin buochſtaben:
W wunne wil ze guote haben,
I irdiſch in im hat begraben,
P paradiß geſprochen.
Wol dich des namen immer me! (40b)
wol dich gebenedite ſchre!
dinß bruhtelichen brunnen ſe
hat manlich leit zebrochen.

24. Wer kan der ſorgen luſtik brunſt erwan-
nen
mit der brönden richen wunnen regenes bluzze?
Wer kan des zorneß hazzik dunſt verſunnen
mit der wol gemuoten guete ſegeneß duzze?

25. Wer kan nach ungemacheß bade
uz kenſtikeit mit klanken armen luezen kwalm
erluſten?
Wer tuot uf wider muoteß pfade (41a)
verwunten kin mit linden worten minneklichen
gaſten? Ebovæ.

26. Wer kan deß brebeiß umſchaft ſwær(en)
argen blinß
erweichen, ſtillen mit durch zukker richeß wunſcheß
ougen weide?
Wer kan uz trureklicheß herzen grundeß zinß
ein ſmuzlich lachen, ſmieren tougen zükken, liep
uz leideß breide? Ebovæ.

27. Wer kan werden man
bueren uf der eren plan
mit gewelbet pfellel varweß mundeß kuſſeß bie-
ten? (41b)
Wer treit ſunder weit
aller tugent ganzez kleit?
wer kan luezen wehſel ſchenken, ein ſich eines
nieten? Ebovæ.

28. Wer himel varwet kinneß minnen richen
muot,
wer wirket in deß manneß herze minne gluot,
wer zert bruſtlich brouw' Minne guot?
Wer willet man uf manger hande manlich tat?
wip, bistu? — ja, wol mich, daz aller brönden
rat
ſo volliklichen an dir ſtat! Ebovæ. (42a)

29. Brouw' iſt ein boum,
der bruhtlichen ordenungen
mit der bluete brönden richer luezer balſamik obz
gerümet hat.
Gepriſet ſoum
mit ſpehendi[n]geß lobeßzungen
ganz durch lutrer muotlich ernſteß bluome, ach, wie
trözlich drogt din pfat! Ebovæ.

30. Man, du ſalt priſen brouwen ſorme,
ouch eren nach der alden norme;
gedenk' an hohe bürkten,
Wie ſich hie vor durch brouwen garten, (42b)

an turnei, tſchoft mit ſtrit beſurten,
ſuß liez ir ger ſich bürſten.

31. Wa von ſi manlihvaldez gruezen,
geblohten mit den worten ſuezen,
erwurben von den roten münden,
Wie leben in ſmak der minne bunden,
durch blozzen mit deß honiges unden:
noch lit brouw' in den bünden. Ebobæ.

32. Ich ſwere, ob mir din bolge enget:
luft, biuwer, centrum, noch daz briet
niht hoher dinſt beſliezen,
Noch edeler bruht, den brouwen laſt.
wer wart ie minneklicher gaſt, (43a)
der bröuw' ſich nach dem diezen.

33. Minz herzen grunt, minz ſinnes hamer,—
min(er) zunge [wirk oft] lobes hamer
iſt weich gegen der metalle,
Wa brouwen lop ſich wirket abe, —
durch louke ich nach der alden naße,
wa lop ſpile in enpfalle. Ebobæ.

34. Wa lit tonwib briuptlich meie,
wa lit reiner minne goltgeſchmide?
Wa lit triuwer rat geſchreis,
wa lit zuhtik purper, artik ſide?

35. Wa lit hort der hæſten ere,
wa lit gleſtik rubin richer gluete?
Wa lit ſalde ſenfter fere, (43b)
wa lit menſchlich heil in werender bluete? Ebobæ.

36. Wa lit liep liebes, lieb' der tongenlicher liebe,
wa lit din luſtlich luſt der hoch gelobten lüſte?
Wa lit naturlich boum gebluet gen lobes dirbe,
wa, daz bier ougen zünken herz' uz herzen brüſte?

37. Wa lit aller tugent
ein hübiſch richiu geberinne?
wa lit daz elementum biuwer, da ſich din jugent
mit dem alder werden inne,
ze ere unt ze preiſe unt ze hoher minne? (44a)

38. Wa lit hoffenunge ſender herzen, din irret pine?
wa lit genade und rehter e hoch geſellelchaft? wa lit minne in reinem ſchine?
ſprich broulich truter munt: ja, in minz herzen ſchrine. Ebobæ.

39. Sint brouwen priz ſolhe wirde
treit in lobes girde
gepartieret unt geſchrenket
gelenket, gedenket,
wie gar durch ſuezet unt geheret,
Waz hat ſi den beſpunnen
unzellicher wunnen (44b)
in eren richer huote
mit bruote, din guote,
durch die man alle brouwen eret!

XIV.

(Möſ. Bruchſt. Ia; Weimar. Hdſ. Bl. 81a)

Hinricus.

1. Got gruezе mines herzen wirt
und miner hohen ſælden minneklichen gaſt,
der alle ſtunde mit niuwen ſuezen abentiuren
mir ze werenden bröuden hümet.
Daz iſt ein wip, din hat gebrümet
den ſinnen min ſo über krefteklichen laſt
mit minneklicher luſt grunt ſuochender ſieben ſiebe;
da von ofte mich verbirt
Min ſelbes kraft;
ſuß ſigehaft
iſt ſi gegen mir: wol mich der reinen ſenften
ſuezen meiſterſchaft!

2. Du merket wunder, daz ein wip
mich mit ir ſelber über windet; Minne, ich klage:
min gedenke von mir vertribet mines ſelbes
wizze, ſuß han ſi ane ir danc geligen.
Ich pruebe an iren ougen ligen
min ſterben und min uferſten von tode, (ich ſage,)
min gerndez hoffen, min ſenftez træſten, und min
wünſchen eine iſt ir truter lieber lip.
Swie gar mich lat
der ſinne[n] rat
mines herzen wert, doch bröuwe ich mich, daz ſi
ſo ſtæte guete hat.

3. Wenne ich al eine bin bi mir,
ſo drage ich minen muot, wa ſi, din ſchæne ſi.

er ſprichet: „genzlich ſi wonet bi unſ hie inne:
warte, waz du darumbe bi dir habeſt.
Waz wel wir, wie du dich erlabeſt?“ —
und iſt diu ſenftærtinne mir ſo nahe bi,
ei, ſa mich koſen mit ir ze troſte minen ougen.
ſi jehent: „nein, du haſt ſi dir.“
So wirt mir leit,
ich ſwer den eit
den ſinnen min, unt wirt ſi mir, ich machę unſ
allen arebeit.

4. Her Muot, ich ſihe min lebendez heil,
gar engel unde wip, wol wünſchet ir wol, mirſ
wol!
her Muot, unt wizzet, ſi tuſent ſælde in minen ougen hat gewidemet in ir weſen.
Wie wel wir in herſchaft geneſen
an' ſi, die gar gehiuren lieben? man maſ, ſol,
wer ſi wil ſchouwen, ſi hat ſo vil der ſchœnen ſchœne, daz unſ bliket unſer teil.
Du ſihſt ſi gar,
doch iſt daz war.
ſo ſiht der Muot: „wir haben ſi mer wan halp bi unſ in eren ſchar.“ —

5. Ich wil ſi ungeteilet han,
die reinen, guoten, ſuezen hoch gebornen bruht. —
„briunt, ſa din kriegen, din ougen habent ſich ufgeſlozzen, durch diu get ein ſtraze her,
Die get ſi unſ nach unſer ger.“ —
ouch ſteint min ougen mir min brouwe: iſt daz zuht? —
„ja, ſunder lougen.“ — wer hilfet mir ze kriegen danne? — „uieman; ſa den brebel ſtan.“ —
So ger ich ir;
ſi hilfet mir,
daz ich geſige. — „z'war, nein, ſi entuot, wir haben ſi gar enzünket dir.“

XV.

Hinricuſ.

(Ebd. I^b; Weim. Hdſ. Bl. 84^b)

1. O we, herzeliches leide,
die ich ſender tragen muoz!
O we liehter ougen weide!
weune wirt mir ſorgen buoz'?
Wenne ſol din rotez munt mich lachen an,
unt ſprechen: „ſælic man,
ſwaz du wilt, daz ſi getan.“

2. Ja mein' ich den munt ſo koſen,
an dem al min trœſten liget.
Sprechet alle, rote roſen,
daz ein munt mit rœte ſiget.
Waz dem munde zœme ein liljenwizez ja,
denne ein nein von jamer bla:
daz wort tuot mich jungen gra.

3. Minne, Ranſtu bröude borgen,
deſ jih' ich dir niemer tail.
Wem du lacheſt gen dem morgen,
z'war, dem wirt din after ſlaf.
Dine luſte roſen hegent ſcharpfen dorn;
leide iſt liebe zuo geborn:
ſolhen wuocher treit din horn.

4. Minne, wiltu ſolhen jamer
uf mich erben mine zit?
Diner luſte ſælden Amer
mir deheine friure git.
Nie dem hern Iwane wirſ kein maget tet,
wan diu ſchœne bruo Tunet.
halp daz leben, der troſt enhet'!

5. Ach, ſolt' ich den apfel teilen,
den Pariſ der Minne gap,
Z'war, du muoſteſ jamer teilen,
ſold' ich da durch in min grap;
Pallaſ oder Juno muoſten halden mir:
ſo rache ich min leid' an dir,
die du haſt vererbet mir.

XVI.

Hinricuſ.

(Ebd. I^b; Weim. Hdſ. Bl. 65^b u. 82^a)

1. Ich muoz under wilen borgen
bröude, der ich niht enmeine,
durch die liute, daz ſi niht verbrieze min.
Waz muoz ich darnach beſorgen,
wenne ich bin bi mir alleine,
ſo tuot ſwære mich mit ſenden leiden in.
Waz kumt allez von der ſuezen:
ach, wer ſol mir ſwære buezen?

sint si mich niht mak gegruezen,
diu mir immer muoz vor allen frouwen sin.

2. Mir wart anderes niht der wunne,
wan daz ich der luste garten
sach in spilnder ougenweide vor mir stan.
Ob ich mich dar wol versunne?
z'war, ich brach der blumen zarten,
die muoste ich dem herzen unt dem muote lan.
Merket, waz diu blume wære:
stætez leit mit sender swære,
der min muot vor sælden lære;
niht han ich dem garten leides mer getan.

3. Ich sach ab dem garten gleiten
mir zwo sunnen durch min herze,
sam si mit mir wolden lachen immer me;
Lilien, rosen ob den besten
bluote(n) uz so zartem erze:
do wart mir gegeben daz kumber tragende we.
Daz geschach mir durch ein schouwen;
suezer gruoz sach ich touwen
in den wunnebernden ouwen:
ach, wurst' ich den garten schouwen aber, alsô e!

4. Minne, daz sint dine schulde,
sol ich durch ein angesihte
immer in so kumber tragenden sorgen sin.
Z'war, daz wær' ein ungeduldе.
Minne, haltu reht gerihte,
so la durch diu guete buoge werden schin;
So daz ich mich muez' erlosen
mit der suezen, zarten, losen,
diu sich in minô herzen hlosen
hat verwieret, alsô in gold ein liehter rubin.

5. Wil ein liebe mit der lüte
nemen an sich ein vollez bitzen,
we den mannen! in ir herze si sich legen.
Stætez werden an' unbüste,
den mag Minne niht verwitzen,
solich ungerihte liebe seiten hegen.
Sol aber ane lon beliben
stæter dienest lieben wiben,
we den frouwen, die so triben
solich unbuoge, gen ir briunden sich erwegen!

XVII. (Weimar. Höf. Bl. 66b und 82b)

1. Ahî! wie bluet der anger miner ougen,
den ich bûr alle ougenweide han erborn.
Ir dire ist geboten sunder lougen
dem herzen unt den sinnen min bûr allen zorn.
Ja muoz ich sunder [t]riuwe sin,
swenne ich an sich die rosen unt der liljen schin,
der ab ir lichten wangen durch diu ougen min
gewaltiklichen briuhet,
unde spriuhet
zuo dem herzen: „la mich in!“

2. Si hat vererbet sich in minem muote;
ich mag niht mer, wan alsô si wil, so muoz ich leben.
Min sterben, min genesen treit diu guote,
so han si, beide, lieb' und leide mir durch geben.
So lieb in al der welte ein wip
wart nie geborn, unt wirt ouch niemer zarter lip;
min bröud', min trost, unt miner sorgen leit bertrip,
min lust, min meien ouwe,
herzen frouwe,
durch diu guete guot hie belip!

3. Si tuot mir, alsô daz pantel di den tieren:
dem volgent i' nach, durch suezen smak, in bitterliche not:
Ir spilndez angesihte han si zieren;
der schænen bröuwe ich mich, diu bröude treit mich in den tot.
Ich mag niht volliklichen gesehen
in so trostgebender schæne, (an') daz muoz geschehen
ein ballen; alsô deô aren linit der sunnen brehen
durch weichen dinn tuot sterben:
solch berderben (67a)
git si mir, deô muoz ich jehen.

4. Ja sing' ich, alsô der swane gen dem ende
so suezen sanft gewinnet, eia, wie ein swindez bra!
Si tuot mir, alsô der fenix, den sin brende
in kurt verbrennent; min gemuete lebet alsa:
Swie we mir von ir geschach
und noch geschiht, doch ist si miner bröuden darb,
min balsam tror, min edeler strin bûr ungemach.
ei minniklichez toeten!
mit den næten
si min herze al[ler] erst' durch brach.

5. Kæm' uz ir ſuezen munde ein wort gebloszen,
daz tæte mich von todes banden kumen wider;
ſteht' alſ der lôu, der in des todes ſlozzen
ſin weſt erſchriet, daz ſi lebendiſ werden ſider:
So maſt ſi mich erwîſſen wol.
ei, ſælſ wip, nu tuo(n) ich alles, daz ich ſol:
mag niht verbaſen ſtætes herze triuwen vol,
wie ſol ich denne gebaren?
junger jaren
erb' ich alten angeſt zol.

XVIII. (Ebd. Bl. 68a)

1. Wip, reiner liuſche ein ingeſigel,
wip, lieber lieb' ein voller ſchrin,
wip, milte ein über vlüzſiſ dach!
Wip, ſtæter ſtæte veſte ein rigel,
wip, ſuezer luſt ein luſtiſ ſchin,
wip, aller ſælde ein über dach!
Wip, kraft der kreſte aller kreſte gar,
wip, aller guete ein brunne klar,
wip, edler wurze garte ſin:
nie wiſer munt hie wider ſprach.

2. O wip, du hoher eren kranz,
wip, aller zuht ein werder ſtam,
wip, rehter maz' ein vluender aſt!
Wip, ſunder bruch, wip, ſunder ſchranz,
von dir al(le) wunne uf erden kam,
und alles wunſches [ein] über laſt!
Wip, von dir muezen wir ze himelen komen,
daz hab' ich in der ſchrift(e) wol vernomen,
ſit din gebenediter nam
ergetzet unt git glanzen glaſt.

3. Z'war, wip, du biſt ein veſte ſchilt,
vor ſender not; deſ wol uns wol!
daz du uns wurde gegeben.
Wip, dir diu meiſte menge zilt,
du biſt ein ſchuole tugende vol,
deſ muezen wir [ouch] in tugenden wæhen.
Sol wir erwerben immer an dir heil,
ſo erwerbe(n) wir ouch deſ himelſ teil;
deſ iſt din triuwe an' alles meil:
ſuſ heiliget uns din reines leben.

4. Got nante wip, die reinen jugent,
din in gebar ze priſe;
Got ſchuof durch wip die helle, unt die [er do] zetrant'. (68b)
Diu wip ſchuof Got in reiner tugent
al in dem paradiſe,
din liebe ſich von aller unkuſch' [do] want'.
Wiplicher art ein ſuezer garte,
din wirde ſuezet ſich al gen den zarten,
die zühte pflegen und irer eren warten,
die werdent (ge)krænt mit hoher eren hant.

5. Wip, hohiu brunſt, wip, aller ſælde[n] ein vronwe,
ein ſueze, [reine] helfærinne,
wip, balſam ſmirt mit vollikliſer kraft!
Wip, liljen zwig in lebendiger ouwe,
wip, [du] ſueze bernde minne,
din nam ob allem priſ iſt ſigehaft.
Wip, ſuezer nam, in dir ſo iſt entſprozzen,
uz dinem lib iſt alliu tugent gebloszen;
Got hat mit hoher wirdikeit ſin kraft in dich gegozzen:
deſ krön dich', wip, unt din geſel(le)ſchaft!

XIX. (Ebd.)

1. Troſchel, lerch und nahtegal,
ir ſtimme klinget al ze mal,
ſi ſint aller ſorgen kwit.
Gar luſtikliſen uf der wal
ſi ſingent ſchon' den iren ſchal,
unt vröuwent ſich der lieben zit.
Dennoch muoz ich trurig alten,
ſint ich mich niht mak z'ir halten,
an der doch al min vröude lit.

2. Hilf, Venuſ, vrou, meiſterinne,
daz mich din minneklihe minne!
mich twinget do(ch) ir roter munt.
Si nimt mir lip, muot, al min ſinne, (69a)
der ich alſo gar verbrinne
in irem dienſt ze aller ſtunt.
Ob er ſich immer daz bedæhte
und mir vröud' von ſorgen bræhte:
deſ enkſt wenik worden kunt.

3. Diu liebe kam mit ſenften worten;
min herz' unt ſin ſich da endorten
in mime lide ſa ze hant;

Diu sloz uf mines herzen pforten
unt brach mir (in) an solhen orten,
daz mir sorge wart bekant.
Waz nam si mit ir leides henden,
si wolte dar kein[en] boten senden:
des twinget mich der minnen bant.

XX. (Ebd.)

1. Ach unt we! des winters twingen
hat verdrungen [der] vogelin singen,
daz in ungelingen
ist leider manikvalt.
Kleg(e)lich ist ir gebære;
hin ist allin min gebære,
din nach herzen gere
was minnikliche gestalt.
Schouwe, wie din heide,
walt und anger [sich] valwet, rilich ougenweide
von sender not sich schalbet des lesten sin
ist min: ach, drou(we), tuo (mir) helfe schin!

2. Ei, wie lieb, wie trut, wie tiure
ist din werde bruht [zart] gehiure,
der ich sende stiure
mich muoz dar eigen geben.
Noch twinget mich ir mündel suezze,
und ir minnikliche gruezze;
so wünsch' ich, daz muezze
Got britten ir daz leben!
Nu warte, wie ich brinne, (69b)
so hat gesendet Venus mir, din küniginne,
min leit si dir geklaget, nu hilf bi der zit,
sint daz min heil und min trost an dir lit.

3. Minne, daz laz dich erbarmen,
hilf in sendem leit den armen,
daz ich muez' erwarmen
bi herzen liebes brust.
Al min leit so gar verswunde,
wie ich mich in ir ermin wunde,
vröude unde wunne
her' ich nach herzen lust.
Wibes guet' an' ende,
sprich ja, mins herzen wunne, mich von truren wende,
(. . . . . .) du bis kæm wip,
des wünsch' ich dir, an' ende vro belip!

XXI. (Ebd. 83b)

1. Von niuwen senden sorgen
von niuwer sender arebeit
wil ich künden
minen brüden,
die (m)ir ein wip durch min ougen niuwes hat gesendet.
Wie walt' ich da zuo borgen?
ob allez willeklichen leit
min gesihte,
suezze(r) pflihte
din ich von der lieben truten lieplich(e) behendet.
Ach klage ein leit ob allem leide,
ach! mir wirret,
daz ich also gahe schribe
von so surzer, zarter ougenweide,
gen der min muot mit gedanken nimmer sich verbirret. —

2. „Wes klageltu grozen kumber? (84a)
wer hat dich zuo den sorgen kant?“ —
du in ir rate,
du ez tate,
durch daz von mir der dil klaren de keine not erschinet.
Du sehest, daz ich kumber
mir selber suz vertumbet han
mine sinne:
ouwe, Minne,
mahtu rihten gen ir, din so bestiklichen pinet!
Dar war, mich twank ir wiplich guete,
schœn' und ere,
die ich in so voller bluete
bi der lieben vant, des min gemuete
jach, ez wolde bliben da an' alle widerkere. —

3. „Ir ere, ir guete, ir schœne
gibet, daz si dir rehtes pflegen,
gen ir schulden
sol si dulden,
z'war, ich wæne, daz si rihten dir gen ir die swære.“ —
Ouwe der geswinden læne!
die muesten wider sich selber wegen
mir ein buezen
von der suezen:
si sint, die mir tuon unt bitzen sich uf min gebære.

Ei, Minne, du ſolt ſelber rihten,
ſueze Minne,
niht enlaz mich ſo vermihten,
hilf, daz ſich din liebe muez' da pflihten
ſolher buoge, da von ſich ein troeſten mir beginne.—

4. „Ja hær' ich da," ſprach Minne,
„daz ich den drouwen helfen ſol
gegen in mannen,
zuo unt dannen,
ſolhen wehſel han ich ſchenden ie ir ſpilnden ougen." —
Waz ich vor ir die ſinne
hie habe, ſo tuoſtu, Minne, wol:
z'war, ein ſterben
muoz ich werben, (84b)
oder ir guete, der vil klaren, muoz mich troeſten [gar] tougen. —
„Wei wei, wie du dir ſelber lacheſt!
var alſo ſchone!" —
wizze, Minne, wie du mich ſchwacheſt,
daz du richen dieneſt ringer macheſt:
laz mich immer werben nach der lieben troſtes lone.

5. Swaz mein luſt gezirde
treit walt, heide, anger, bluomen glanz,
mir ze ſtiure
din gehiure
meiet tuſent baltiu daz; wol mich wol (der) heren!
Min heil hilf tragen die girde,
min bründe und al min wunne ganz,
luſt min[e]s herzen,
ſenden ſmerzen
han din liebe mir al eine und nieman daz verkeren.
Ich wil z'war, daz der wunſch ir bilde,
der vil zarten;
ſwaz man e empfant an wibe
lobes, des muoz man gunnen wol ir libe:
durch daz wil ich irer gnaden immer mer wol warten.

XXII. (Ebd. 85a)

1. Mir iſt ein wip
ſo nahen durch din ougen min
gebrochen in daz herze;
nu merket, welch ein ſt(raz)en (85b)
ſi ir hat erkorn!
Des muoz min lip
von ſchulden ir gevangen ſin:
dennoch ſo wil der ſmerze
im niht genuegen lazen;
des bin ich verlorn.
Der hat mir brende
ſo behende
an mines herzen pin gebrant;
des hat ein fluhe ſich erhaben:
ſwaz ich von brenden ie bevant,
daz iſt an ſender ar(e)beit gen ſolhen brenden wol begraben.

2. Ich klag' min not,
ich klage min unbewe[i]nte zit,
daz ich nach iren halden
mit ſenen haß' gerungen,
wol nach brundes rat.
Des jiht der tot
muoz enden miner helfe ſtrit
biſtu von ſolhen ſchulden
min heil ſuſt wær' verdrungen,
ſeht, nu ſtille ſtat
Min rüeße und lüeße,
daz e blüeße
(waz) unt wanr' ouch iemer weſen:
ich wæne, im ſi bederen zal
uz ſinen betachen vil geleſen,
ſwenne ez die hahe vliegen wil, daz ez muoz ballen hin ze tal.

3. Ich ſuochte mich,
da vant ich min, daz han ich niht;
ich wante, ein bin daz wolte
mich toeren (gar) mit lüſte:
lip, wa waz ich da?
Hilf, Minne, rich,
die wunderliche(n) wehſel ſchiht
gib mir wider ze ſolde,
ob ich erner min brüſte
vor ir lihte alſo,
Waz ich behalde
mit gewalde
under wilen minen muot,
und ich von ir gewünſchen mak:
ei merkt' ich tuon, daz ſi mir tat!
ich meine [er] dich, unt gæbe er mich, daz wære ein wunne werder rat. (86a)

4. Min meien schin,
min wunne werder vogel sanft,
min lust gezierte heide,
min heil schilt tragende blicke,
und min hoher muot!
Deß han ich din
(al) miner fröuden ane vanft,
ei, wunsches ougen weide,
heil hinot der senften guete.
Minne, bistu guot,
Ertreit' ir herzen
minnen smerzen:
ouwe, weß gan ich ir nuo
teil? daz gäbe ir ze swæres leben:
si tuo mir halt, swie si mir tuo,
ich wil ir (n)iemer swæren wunsches leben durch
min leit gegeben.

5. Sol brouwen prîs
an mir verderben ane klage?
ich waz doch ie deß muotes,
daz ich (in) eren gunde,
alß ich in noch gan.
An welher wîs
sol ich si dürbaz mine tage
loben und riches guotes,
[es waren] alß ich bi wilen kunde,
do ich von in san
Daz aller beste:
eren beste
waren guote brouwen ie;
nu muoz ich sprechen, alß ich sol:
ir keine(m) wart so suezc nie
ab irem munde ein lieplich gruoz, er(n) tæte guoten mannen wol.

XXIII. (Weim. Hdſ. 88b)

1. Wie wiltu, sælic wip, wie ist dir also gach?
waz wiltu suochen in so tendem herzen?
du bindest da vor trueben muot.
Ruf, Minne, hilf (mir) uf der lieben sinbe dach;
si piniget mit ir kumber tragenden smerzen. —
„du hast nu spæte daz behuot;
Wan si ist so strektig in gezoget,
si hat gehuset, unt wil sin ein rebe voget,
(Mſ. Bruchſt. IIa 1.)
nach minem muote in diner brust,
es si gewin, es si verlust.“ —

2. Ta sten, la sten! du wilt mich tæten, Minne zart, (2)
tuostu mir niht din træstlich helfen stiuren
gegen der wil suezen, klaren wert. —
„Nein, z'war, deß mak niht sin; si ist also bewart,
din muot, din herze helfent der gehiuren,
die wellen niht, wan swes si gert.“ —
Hat si besezzen al min leben? —
„ja, z'war, daz ist ir willeklichen uf gegeben.“ —
wie tuon ich denne, Minne, owe! —
„si hat geliget, swie es dir erge.“ —

3. Ich han gedaht, wie du mir helfest, Minne, wol:
hat si besezzen gar mins herzen rede, (3)
hilf mir ouch in ir herze dort. —
„Waz wil ich werden daz, wan ich von rehte sol;
da zwischen huete, daz din liebe dich iht verderbe:
ir herze ist stæte uf allen ort.
Bring' ich dich tougenlichen dar,
so huete, daz din liebe din iht werd' gewar:
erbert si dich, si tuot dir leit
mit minneklicher arebeit.“ —

*4. Wil suezc, minnen bruht bi bar und ende mir;
kom ich der lieben in ir herzen klosen, (4)
entwiche (ich) niht, swaz mir geschiht. —
„Ach buer' dich sihtiklichen durch din ougen ir.“ —
mak aber ich mit der lieben niht erlosen? —
„daz wil ich leider sprechen niht.“ —
Mak aber ich min gewaltik sin? —
„nein, z'ware, du bist ganzlich ir, unde niht din.“ —
wol hin! ich wil ir eigen wesen,
es (si) der tot, es si genesen.“

5. „Du bar!“ nu wie sol ich gebaren, Minne? owe! — (5)
„laben soltu mit dir selben tougenlichen,
sam du sist von sinnen komen.“ —
Owe! so bürht' ich, daz din liebe von mir ge. —
„nein, z'war, ich schaffe, daz si dir niht mak entwichen.“ —
ja wol mich wol! du wilt mich bromen. —
„Ja, z'war, si muoz empfinden we.“ —
nein, suezc Minne, daz an ir daz niht erge!
la mich den kumber eine tragen:
ir sterben tæte mich erslagen.

XXIV.

Mir lachen bluomen unt der walt, (88b)
mir toutwet ſuezliſch durch min oren
der vogelin dœnen und ir ſanc.
Wil mir ein wip ſin wolgeſtalt,
ſo han mich vür daz niht verloren
der ſne, noch deſ winters twanc.
Wie ſi ſich gen mir ſtellet,
wie din here ſich geſellet,
in der ſelben lere iſt allez, daz gen mir gebar,
ſwaz der mei unt winter ir gebar.

XXV. (Ebd. Bl. 61b)

1. Ich han der Minne und ouch der Werlte kraft gewegen;
nu dunket mich, daz ich niht maz
ir beider, keineſ müg' enbern:
ich weiz doch wol, welch under in zwein mer wirden hat. (62a)
Tiu unde luſt der Minnen amteſ muezen pflegen,
die würken allez, daz der talt
erluhtet, und allin dinc begern
geminnert und gemeret ſin, nach minner art.
Wurm, vogel, viſch [unt] tier,
wurz unde krut, ſtein unde holz die haben ir gir,
din Minne ez allez würken kan:
ſich, Werlt, deſ biſ ir undertan! —

2. Ich wil der Werlte unbuoge nimmer talt geſehen,
ſi hat ſo willelichen lon
an manegen enden gegeben,
daz herz' und muot, ſin unde lip durch wünnet wart.
Wie moht' mir von ir iummer(mer) daz ſin geſchehen?
ſo wil ich von ir ſingen (ſchon')
unt wil in irem dienſte leben,
din Werlt iſt mir ſo lieb, ein wip von [ſo] ſuezer art
Al: worden kunt;
deſ dank' ich diner wirdikeit, du vremder grunt!
du zierelt allez, daz din art gebot:
nu laz Minne mich an' not! —

3. „Weſ dankeſtu der Werlt? laz mich die wirde haben:
gxb' dir din lieb' ein ſchœnez wip,
daz kam von luſt, daz iſt min amt,
unt würket niht wan daz ich wil, daz iſt ir kunſt.
Wa ſi ſich durch vier ougen in zwei herzen graben,
da würket ſi daz lip und lip
mit ſuezer wirt alſo geſamt,
daz beide unde beider muot gern einer gunſt.
Ein kloz ich bin,
daz zweier herzen [und] zweier muot unt zweier ſin (62b)
treit in ein[en] luſt uz vremder ger:
ei, Werlt, weſ mizzeſtu dich her?“ —

4. „Ich bin's din Werlt, und nam in Goteſ ewikeit
den urſprinc unt den anevanc,
unt waſ die vier element' gebern,
daz bir' ich ouch, und ich ſich ſi an an' underlaz.
Min heizer allez daz, waz himel und erde treit;
Got ſelber in min erbe ſpranc,
wolt' ſich niht miner forme wern,
und nimt für guot noch hiute, daz ez wirt min ſchaz.
Du, Minne, biſt
ein würkerinne uf miner ſtirn, ob du haſt liſt,
din würken iſt ob dir, in mich,
du nimſt din weſen uz mir in dich.“ —

5. „Zwar, Werlt, du haſt niht eben gebildet mir min weſen,
wan ich bin niht von diner art:
ich bin ein ſchaffer and ein bor'
der erſten ſachen und ein geiſtlich amt da bi.
Din tugent, din kraft, din maht, die ſint bar mir geneſen:
entær' ich, du würſt ſchiere verſpart;
ich bin's in ewikeit mit Got
(. . . . . .
. . . .)
an' mich er nie niht hat geſchaffen, alſ im wol zam;
er iſt ouch ich, und ich bin er:
noch ſich uf, Werlt, wie ût bin ger?

6. Din forme, die der ſpiegel nimt, din iſt niht (ganz, alſam) glanz uz dem regenbogen,
die beide hant materjen niht,
unt ſchinen doch mit valſcher varwe, wer die ſpürt.

Werlt forme, niht materjen hat, valſch iſt ir glanz.“ — (63ᵃ)
„ſich nu, du biſt betrogen:
diu ware Minne unt din geſchiht'
ſint ungelich: diu zwei heilt Got mit der gebürt'.
Niht wan der nam
du, Minne, biſt, nach ir genant; wen du haſt ſcham,
du maht dich dorthin niht gewegen:
min iſt din würken unt din ſtegen.“ —

7. „Ei, tumbe Werlt, wie lützel dir ze raten iſt!
an diner tougen ber mer hat
an ſele, din doch manig amt
dem libe gît ze ſtiure an allen ſinen liden,
Wen buezen gen, den henden greif, unt ſehen (. .)
da den ougen, den oren ſtat
ze hœren wol, wa niht erlamt
deſ mundes kraft, kein red' ir amt han daz gevunden.
Sich, alſ ir, mir
einik bin, unt han manig amt dort und in die;
min kraft gar alle dirt erwert,
daz luſt, daz ſo niht mich ſin wert.“ —

8. „Zwar, Minne, du und al din amt die dienen mir,
ſi ſint der Werlte hie unt dort:
waz würdeſt du, und lieʒ' ich dich
niht würken in min erb' und in min ſeldeſ haben?
Ja wigeſtu dich ze hoch, daz wirret mir gen dir
vil ofte; wande ſinin wort
bediutet, der doch einer ſich
vil hoher tiuret, den der ander ſpricht darabe.
Dienelt [deʒ] ie
lip unt luſt die ſin din amt; wa würken die?
niht wan in mir, deʒ ſint ſi min:
noch, Minne, laʒ mich ob dir ſin!

9. Waʒ von der erden komen iſt, daʒ wil ſi wider,
und ietlich elemente ouch;
deʒ menſchen ſele ouch da begert,
von dem ſi bekomen iſt: da bin ich unſchuldig an. (63ᵇ)
Waʒ ſol ein aʒ geprieſet hoch, daz tot iſt sider?
du, Minne, ſich an dinen rouch,
in diner bröud' ein dorn erwert
in diner ſueze ein angel tougen luzen kan.
Din lip hat leit;
ja trurge ich niht ſcham, unt du', mit diner cunterfeit;
deʒ Paris bil wol wart gewar,
und manger von derſelben ſchar.“

10. „Ich Minne minne Maze, Maze minnet mich
(. . . . . .
. . . . . .
. . .) mit Beſcheidenheit ſo iſt unʒ bruht.
Wir beiu ſin niur ein ewiniclichez weſen [beginnet],
ſi ſint in mir,
und ich in in, mit ganzer tat.
(unt) wer din zwei mit wane[n] hat,
der triuget ſich; wa man mit wolgetaner zuht
Der ſchœne gert
mit mazeloſe[r], ſchœne der iſt ungewert
(. .) an maniger arebeit;
ſolch werken tiuren kraft verſneit.“ —

11. „Ei, Minne, waz du loſer wunder bringelt (vür
. .) daz han ich oft erbarn,
daz maniger ſchon' und eben warp,
mit ſtolzer buoge richlich, alʒ du haſt verſehen,
Der doch verſmæhet wart vor diner hilfe tür,
daz ſich muoſe Maze ſparn,
ſam ouch Beſcheidenheit verbarn,
alʒ Gamuret, der ſich ie liez in buoge ſehen;
Den toteſtu:
wa waʒ din Maze unt Beſcheidenheit? ſprich nu,
wenne ir heimu wære da
bi dir hie, noch anderʒ wa.“ —

12. „Du zihеſt mich, Werlt, deʒ du ſelbe ſchuldik biſt:
ſo du materjen forme zilſt,
ze hant ir lib und ouch ir luſt
ginz' ich in in, darnach ſi beide ſint gezilt. (64ᵃ)
An ewiniclichen dingen ewig iſt min liſt:
waz aber du zergenlich hilft,
dem iſt zergenliche ouch min bruſt:
an ſtæten dingen ſtætikeit mich niht verbilt.
Zergenliche waz
din forme, unt din materje an Gamuret, ich laʒ;
deʒ muoſ' ouch im zergenliche ſin
lib, luſt: din ſchult iſt din.

13. Got diener alleʒ daʒ, daz er gewirdet hat:

ſich, Werlt, alſo bien' du ouch mir;
ich bin din urſpring unt din zil;
ob ich dribaltik ſi, daz nim in dinen muot:
Ze himel, zwiſchen Kriſt unt ſines vaters rat;
hie, zwiſchen man unt wibes gir;
daz dritte ich dir niht ſliezen wil,
daz iſt an' aller vruht: der drilich mir wirde tuot.
Werlt, ſich daran,
ich Minne bin ein urſprinc, mir iſt undertan
al din geſchepf, lebendig unt tot:
kein abel ſich nie gen mir gebot.

14. „Minne joch waz volkomener den du, daz iſt [wol] war,
der himel und al ſin kraft iſt min
unt ſwaz daz rentrum wunders treit.
da zwiſchen würkeſtu niht, dür daz iſt din jage:
Wer helle grunde loſez weſen iſt diner ſchar,
der lip und luſt unwirdik ſin;
dennoch han ich ein underſcheit:
bien' mir, Werlt, daz iſt der menſchhe noch vor tage
Nu hær' den ruof
der menſchen allen den gelich daz ie geſchuof
Got unt ſin vordehter vunt
mir: Werlt, vierveltig iſt min grunt. (64b)

15. „Ich Minne ſol niht bœſer dinge künde han:
niur wirdiklicher wirdikeit
unt hübſcher bit' und [ouch] guoter rat
der bin ich mage zoge unt [ein] zuhtik beſem ſlak.
Weſ ich mich underwinde, dem mag niht engan,
Werlt, diner hœhſten eren kleit,
din beſter wunſch; wer uf min pfat
hümt, ane dinen dank, im wirt ouch priſ bejak,
Daz er muoz wol
Got und der (werlt) gevallen. merke minen zol:
ich bin ein ſchaffer aller tugent;
du, Werlt, haſt ofte ſuœde jugent.“ —

16. „Ei, Minne, haſt ermant mich wunderlicher art
din weſen unt weſ dorh die meiſter jehen,
du ſiſt vluot naſſet unde blint
unt treiſt vil ſuidender waſen, din (doge) iſt
Ein gluender brant, ein in gezogene ſtrale ſpart
din tumpheit niht, du biſt geſehen
in ſnellem bluge ein ſwærez kint,
unt vil krankes urhab, unt wigeſt din hoffen (.)
Weſ niemant gert,
des ich mich ſelber ſchame in mir, den haſtu wert,
unt teilſt im mite din beſten lon:
unſtæte iſt din Sirenen don.“ —

17. „Werlt, mir iſt reht alſ einem künik, der da hat
ein amt man bœſe unde guot,
min hœhſtez amt daz læſtu ligen,
und mer die andern verwiſeſtu miner zuht.
Din angeſihte, din ſchœne lobelichen ſtat,
din ſchrift ſaget dinen ründe unbruot
von nateren [und] würmen ungedigen: (65a)
ſo hat niur din unbuoges werben vluht.
Waz wære priſ,
waz wære triuwe unt ſtætiu tugent in aller wif?
(en)wære manheit, milte, ſcham.
durch mich iſt ere vipern gram.“ —

18. „„Man mag mich ſtroufen unde malen, ſwie man wil,
ich bin ein Goteſ garte ſin,
ich habe die geiſte guote und art,
die kriſten, Juden, heiden, himel und er(d)en rat
Ja ſezze ich wider ir guote unde ir gezil,
Got hat ſi drie geheizen ſin,
ir wille kür iſt mir ze ſtark,
weſ mag man mich beſchulden, an' ir miſſetat?
Sint ich in gan,
daz in daz beſte und ouch daz bœſte iſt undertan;
ſi leben in drier wille kür,
ir lat, ir tuot ich wenik ſpür.“ —

19. „Werlt, ich weiz noch ein art an dir, der waz geſwigen,
mit win man wirt ze dir geborn,
(unt) wie man von dir ſcheidet hin,
din ende unt din begin die ſint mir beide unbro.
Wer aller beſt' dir dienet, dem haſtu verligen
ein lunin tuoch nun hin verlorn
unt ſieben vneze; deſ ich bin
gen dir ſust ungeduldik, Werlt, wie tuoſtu ſo?
Du loneſt niht
den dinen, alſ ich [den] minen tuo mit richer ſchiht:
ich gib' in wunne, werden ſolt
unt priſ, die ſin in (iemer) holt.“ —

20. „Ei, (z')ware Minne, du haſt [einen] wunderlichen muot!

din werken ſunder minen rat
unt deß han ich niht geloben; (65b)
wan Got hat dich mit liner liebe in mich gedenkt.
Wer über houbet behet, daz enist niht guot:
ſich, Minne, ſo bin werken ſtat,
man ſiht dich in mich blintlich toben.
bil rede wirt man dikke unwert, daz iſt mir Werlt
Wol worden kunt,
daz du bil mangem lip und ere haſt gewunt
und ouch die ſele, wizze daz:
noch, Minne, ſwik, du maht niht baz!“ —

21. „Swach und unbruot mag man mich, Werlt, niht ſchuldigen an,
wan wer in Got ſin liebe treit,
alſam er der natur' gebot,
deß iſt ſælik ſele und machet ouch lip und ere gesunt.
Git', brazheit, zorn, haz unde nit ich niht enkan:
wer under uns zweien ſolch amt treit,
der ſiehet lip unt ſele tot:
ſit du daz tuoſt, wie tarſtu ſwigen minen munt?
Din red' niht ſcheit
Got unde mich, wir bliben ein, diu ſchrift daz seit;
din valſchheit gar dar wider lit:
luſt halten, Werlt, verlorn dinen ſtrit.“ —

(138; Jen. 27.)

Poppe.

(zu 1: Am paſſion.)

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 61.)

1.

Ave Maria! muoter aller ſælikeit, (Str. 364.)
welch ein gebluomter taſ dich, minnikliche meit,
beſchein, da dich der hohe bote gruozte!
Der minne kranz unde alſo riche maheliſchaft
die brahte Gabriel, er tet uns ſigehaft;
daz wort „Ave!“ uns langen ſmerzen buozte.
Ah, milte turtel tube glanz,
entſlinz uns, brie maget, uz allen ſorgen!
der ſünde luſt, deß jamers lanz'
hat uns verſert: hilf, wir wellen worgen;
wiz beſte an allen naten gar,
du lilje wiz, du roſe in ſuezem touwe,
nim unſer gnædikliche war,
du engel wunne, himel richeß brouwe,
ſa bin gnade werden ſchin und gib uns wike kere,
ſit daz dir, kint, gar ſunder we
daz wort Ave
wart braht, hilf uns, daz wir von dir geſcheiden nimer mere!

2.

Ave Maria! waz der creaturen leбt, (365)
waz bluget, bluzet, wetet, get, klimt, oder ſwebt,
dem maht du maget gebieten wol mit ſchalle.
Maria daz iſt gar der ſælden underſcheit,
ez dunket, daz du brouwe biſt deß meres breit
ein ſtraze rich', darabe ſich vor valle
Behueten wol ein menſchen trit.
doch wil (ich) raten, daz mit nazzen buzen,
noch ouch mit wandellichem lit'
iht trete ab diſen klaren weh ſo suezen:
der buoz ſol diuhte in riuwen ſin,
man ſol die ſünde weinen mit den ougen,
ſo wil der engel küniginn
daz herze reine halten, ſunder lougen,
ſint du der ſælden pfat, maget, unt deß rehtes ſtraze
(. . . . . .
. . . .)
tuo uns erwerben heilærin trut, unſer niht enlaze.

3.

Ave Maria! maget, du biſt gnaden vol! (366)
die teile uns mite, daz zimet diner wirde wol,
muoter du, hohe himel keiſærinne!
Erbarmede haſtu daz hohſte mal gezilt,
mit luterheit, du biſt ein rehter bride ſchilt,
mit diner kraft, du ſterkeſt menſchen ſinne.
Sint daz du biſt der trinitat
ein kint, ein muoter, brut unde ouch ein brouwe,
unt heiles doch der megede rat,
gedenke, daz du gar mit richer ſchouwe,
ſæhe an din minnikliches kint,
da du in muoter unt doch magt gebære:
hilf allen, die in ſünden ſint,
ein küniginn, uz ewikliches swære,
durch den bil minniklichen bluot wiz uns an heilſtæte!
du kanſt berihten menſchen leben
gar ſchone unde eben
kleide (ez) durch dines kindes bluot in hoher engel wæte.

4.

Ave Maria! zuht di die gehuset hat; (367)
ellendez herze, wa daz gar in sorgen stat,
daz han din guete snelleklîche enbinden
Mit werender kraft von immer ew(e)klicher vat,
so du wilt, brouwe, so mak der bil grimme tot
an uns deheiner slahte sedel vinden.
Du bist daz lebende meienrîs
des reder boumes uz deme paradîse,
an dir lit alles lobes prîs,
des bistu bot, der engel keiserinne,
din bilde uns zeichen hat gegeben,
da uns Eva bi gar ze balle brahte,
sich, da erwürbe du uns daz leben
unt hülfe uns uz des leiden biendes ahte.
du bist din arke, da sich Got durch uns hat
in geslozzen;
du bist, din in ze luste truok,
der abe uns twuok
mit sinem bluote sünden meil; des maniger hat
genozzen.

5.

Ave Maria! tempel der drivaltikeit, (368)
du Gedeonis vel, daz wandel nie versneit,
unkiusch' gedank din herze nie beruorte.
War ümbe, warnes du, trut brouwe, nu sage an,
daz din begert' ze trute ein also hoher man
der dich ze huse ane allen wandel vuorte?
Uf mine triuwe, er hete reht;
wa wolt' er reiner creature vinden,
bi homen[d]er, ganzer ren sieht,
in Sion under allen reinen kinden?
demuot mit reiner zuo versiht
was Gotes muoter minneklich besezzen,
si hete ouch milte in stæter pfliht:
Maria, du solt unser niht vergezzen,
durch dine minne unt den gewalt, daz Got din
kint bekunder
an dich in siner ewekeit,
trut, hat geleit:
du wis uns minneklichen bi, des lebenden helles
zunder!

6.

Ave Maria! mit dir ist der Gotes tron (369)
gezieret, himelkeiserin, unmazen schon'
gewirket sint an dir din Gotes wunder.
Du bist ein creatiure Gotes, reine maget,
den schepfer du gebære, dir was heil betaget,
ode allen megeden bistu gar bekunder
Crutliche muoter uz erwelt
über profeten unde patriarken,
wer in din[en] himel ist gezelt,
du bist ze stark, mit krefte allen starken,
du bite uns, muoter unde maget,
vor dem bil leiden übelen helle hunde,
der uns ze allen ziten jaget,
unde unser baret gar zuo z' aller stunde.
entsling uns aller sorgen haut durch dine erwelte
guete,
o himelriches küngin,
der salden schrin,
durch dines milten kindes bluot, vor schaden
uns behuete!

7.

Ave Maria! wol dem minneklichem tage, (370)
so wol der stunt, daz ie din lîb ane alle klage
gebar den schepfer aller creatiure!
Daz schuof, daz er dich wiste wol ane allen
wank,
darumbe er zuo dir, also ein blüender balke,
swank,
menschlichem künne minneklich ze stiure.
Sin schade in riuwen do began,
der im geschach von Even unde Adamen,
die sere heten misstetan;
Got wolte siner hant getæte samen
uf lesen, den er hete gesat
unde er da biel durch die bil tiefe schrunden,
ich meine, sine hant getat
die wolde er bihten do mit tiefen wunden.
du hilf uns, durch des jamers bilde ze dines
kindes schouwe,
des manen wir dich, sunder wank,
halt den gedank,
trut, durch din rôten eweheit, hilf uns, der en-
gel brouwe!

8.

Ave Maria! minneklicher morgen rot, (371)
wer din bedarf, der biehe dir in siner not,
din milte ist breit, wit, mit unmæzer lenge.
Din lenge reichet von des hohen tranes bunt
mit voller kraft biz in der tiefen helle grunt:
ach Got, wa wart ein maget ie so genge!
Ar forme (gar) durch suezet hat,

waz in deme trone wonet unt darunder;
der hoch gelobten trinitat
ist diu vil minnikliche ein lebender zunder;
si hat dri vriedel minniklich:
so gar mit eime ein ander magt benueget;
sus hat ir lip so sælden rich
mit listen alle brouwen über liuget.
vater, sun, heileger geist taten dich, schœne, swanger,
da zwischen, so man von dir saget,
bellibe du maget:
wis' uns die sælden riche(n) schar in riches troues anger!

9.

Ave Maria! gnade, minneliche maget, (372)
g(e)nade, ein helfærin an bröuden unverzaget,
g(e)nade, ein hoch gelobte himelrose!
Hilf, maget, daz uns din kint dazuo muez' gnade geben,
da nieman mak dem starken rehte widerstreben,
erwirb uns gnade, reine zite lose!
So Jesus der vil reine degen
des rehtes pflegen wil in grozem zorne,
du laz[e] uns, maget, niht underwegen,
so man die krone siht mit manigem dorne,
sper unde kriuze und nagele dri,
da bi die Goteş fere[n] tiefen wunden,
g(e)nade, tua uns sorgen bri,
so daz wir an deme rehten werden bunden
vor deş vil grimmem angesiht, ein maget ob allen brouwen,
der dine brust gesogen hat
an' missetat,
deş, gnad', hilf uns, daş wir in ewekeit in muezen schouwen!

10.

(Heidelb. Hdſ. 680, Bl. 9; und 392, Bl. 39a)

Ich wolt', daz reht in allen landen wære gar,
vor pfaffen, leien unt vor schœnen brouwen klar,
wer singen wolt', daz er muest' kunst bewisen.
Manger der wil singen hohen meistersanc,
solt' er's bewisen, es belt' im an' siuen danc;
al[ler]erst würd' man die guoten singer prisen.
Geschæhe daz, so wolt' ich gern,
daz man guot' meister sezzet' in den landen,
da vor man singen solt' bewern,
wer helt', den muesten s' machen gar ze schanden.
wil' deş niht ist, so singet (iht)
manger, unt weiz deş grundeş niht ein ende.
die selben singer lob' ich niht,
die singent valsch unt tuont daz gar behende:
da vür lob' ich die singer guot, die rehten sanc vol bringen,
ir sanc der stat gemezzen eben:
Got laz' si leben!
si wizzen den grunt, silben zal mit hovelichen dingen.

11.

Man sagt von mangem oft, wie vil er singens kün:
so ist im doch sin kunst an allen enden dün,
unt solt' er singen, er muest'z lernen vore.
Ein singer der sol singen wol in die Gotheit,
er sol ouch künnen singen von der welte breit
deş louks ein teil; in weiz niht ie der tore.
Er sol ouch künnen singen wol
von mangerlei, waz ietlichz müg' bediuten.
so prist man, als man billich sol,
unt han er hoflich singen vor den liuten.
maniger hat ein solhen sin,
daz er hært gerne singen von den brouwen:
Got helf' uns zuo der hæhsten hin,
daz wir si dort im himel ane schouwen!
hülf' mir din schœn', so wolt' ich singen bester baz gerehte:
si ist der tugent ein vollez vaz,
der kunst ein straz';
din het' gebarn an' endeş zil, wan si und ir geslehte.

12.

Die engel singent wunniklich und also schon',
daz ez bi Got erklingt in obersten kron,
ir sanc der ist geziert mit meisterschefte.
Warumb lob' ich ein singer, der wol singen kan;
gesanc daz hat Got lieb, der aller hæhste man,
der uns den sig' gewan mit siner krefte.
Got sizzet ul der künste stuol,
er hært die engel singen wunniklichen;
si singent al in hoher schuol',
unt lobent Got, den edlen dürften richen;
darumb lob' ich den meister guot,
der allu dinc hat ouch so schon' gemezzen;

im dient manik engel wol gemuot,
unt habent daz ewig' rich' mit im beſezzen.
der ſtarke Pop hat diſiu liet getihtet unt geſungen,
wie man geſanges hie ſol pflegen
von rehtes wegen:
Got rehten ſang nun hœret gern von manger edlen zungen.

(Jen. 3.)

Kelin.

(zu III.)

(Colmar. Hdſ.)

Agaſt der wolte riten
von ſiner bürge dan
uf ſtreien, bi den ziten
da vant er einen alten man
unminnerſan
bi einem jungen wibe.
Vür daz begund' er iln,
wolt' ſchaffen ſiniu dinc;
da vant er bi der wile
ein alt wip ſunder bröud' urſprinc,
ein jungelinc
laz bi der beigen tide.
Da(z) muot' den helt, deſ bin ich wer,
er ſtalt den alten hin, unt brahte den jungen her,
alſo volgint der wehſel nach ſins herzen ger,
do brahte er dem jungen man die jungen.
die alten zwen' diu minne verdroz;
do wurden die zwen' jungen aller ſorgen bloz,
mit wizen armen einz daz ander ümbe floz.
ſo hat min zung' den wehſel kluoc beſungen.

Wan wer ſich bi ruemt unt ſagt,
ez'war, der leidet ſich dar mite.
Sicherlich er wirt ze ſwach,
er ſi ritter oder knecht,
(. . . . . .)
der bi ſagt, daz nie beſchach.
Wer ſich wel lieben reinen wiben,
der hab' ſi in ſtæter huot:
beſchiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

2. Manger ſpricht, er ſi gelegen
bi herzlieb(e) diz unt diz,
Unt hab' ouch (der) liebe (ge)pflegen,
mund an munde, kin an kin.
Leider deſ enpfant ich nie;
ez geſchiht, do ez geſchehen ſol;
mir iſt am (ge)denken wol:
kuſ von liebe ich nie enpfie.
Wer ſich wel lieben reinen wiben,
der hab' ſi in ſtæter huot:
beſchiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

3. Swig' ich zuo der liebe guot,
hei, ſo wær' ich gar ein helt.
Si kumt mir ſelten uz dem muot,
die ich ze troſt hab' uz erwelt.
Si iſt bi reinen wiben kluoc,
die ich mit ganzen triuwen (min),
minſ herzen trut, min helferin,
wær' ſi mir holt, ich hét' genuoc.
Wer ſich wel lieben reinen wiben,
der hab' ſi in ſtæter huot:
beſchiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

Chuonrat von Bikkenbach.

(v. Laßbergs Hdſ. von Joh. Müllers Geſch. der Grafen v. Cymbern II, 1488[a])

1. Still(e) ſwigen unt gedagt,
daz iſt nu der beſte ſite;

Klein Heinzelin von Koſtenz.

(Bern. Hdſ. Bl. 135; Würzb. Hdſ. Bl. 279.)

Diz iſt diu vor rede von den zwein Johansen, daz hat getihtet klein Heinze, graue Albrehtes von Hohenberk küchen meiſter, unt vehet alſo an.

1. Got herre, din al mehtikeit, (Hſ. 1.)

ane urſprung und ane ende,
ze hoch, ze tief, ze lanc, ze breit,
ane alle milſewende,
Du biſt, der himel und erde creit
ze male in ſinre hende.

2. Mit drin perſonen in ein Got
gebloſſen unt gedrungen,
Du alter künic Sabaot!
der tiubel wart betwungen,
Do du mit dime bluote rot
uns wider wolteſt jungen,

3. Alſam der fenix in der gluot,
du hoher Got gepriſet
Ecce, ſam der pellicanus tuot,
der uns din wol bewiſet,
Der ouch mit ſineſ libes bluot
din kint kinder ſpiſet.

4. Du würde in unſer armez gôu
geſendet unt geſchücket,
Du Oſterlamp, du ſchriender lôu,
der totin kint erwüſſket,
Du Dabit, der Golias brôu
mit ſiner kunſt verzwücket.

5. Du woltreſt uns deſ tiubelſ wic
niht lazen überdrangen,
Du hieze dûr ander ſlangen diz
erhœhen einen ſlangen;
Uns waſ wil not deſ ſelben bricſ,
wir waren hinder gangen.

6. Din tor uns ſtechen tet geſunt
mit angeſtbæren wunden,
Du haſt den argen helle hunt
gebangen unt gebunden,
Unt haſt uns durch deſ meres grunt
ein trucken ſtraze bunden.

7. Daz waſ ein ſælden richez dinc
deſ noch din ſel' genuzet,
Du ie geweſen jungelinc,
der alle bilde giuzet,
Ein lebender brunne und ein urſprinc,
von dem din wiſheit biuzet.

8. Sit ane dich iſt alle kunſt
den ſinnen gar ze ſwære,
So la mich haben dinen gunſt,
Jeſuſ, du wunderære,
Daz ich gerihte mit vernunſt
ein wunderliches mære.

9. Daz haſt ze lüge keine drift, (9)
(2) ez iſt niht erdaht von nihte,
Daz ſelbe mær' iſt niht geſtift,
alſ ich in hie berihte;
Ich nam ez eben uz der ſchrift,
alſ ich'z ze rime rihte.

(3) Hie bindetu, wie zwo kloſter brouwen kere kriegeten, wederere bezzer wære.

10. In eime richen kloſter waſ (10)
ſo vil der kloſternunnen,
Die ſich gegen Gote verre baz,
dan[ne] zuo der werlt, verſunnen,
Diu eine ſanc, diu ander laſ,
(4) ſam kloſterliute kunnen.

11. In herzen kunden ſi alle ſamt (11)
gar minneklichen horden,
Wie ſi begiengen Goteſ amt
unt hielten wol ir orden;
Wan wer ſich ſiner guotær' ſchamt,
(5) deſ guotat iſt verworden.

12. Von in wart nieman denne Got (12)
gemeinet noch geminnet,
Si leiſten ſchone ſin gebot,
unt haten ſich verſinnet,
Daz der gelouf' iſt halber tot,
(6) der niht der werke beginnet.

13. Ir kloſterzuht in wirde ſchein (13)
dûr ander kloſterliute,
Wan daz ſich huop enzwiſchen zwein
ein krieg, der wert noch hiute,
Die enhullen beide niht in ein,
(7) alſ ich'ſ iuch hie betiute.

14. Din einen hort' man pruoven Sant (14)
Johanſen baptiſten,
Der Goteſ touſer iſt genant,
diu ander ewangeliſten,
(8) Si zougeten, ſwaz in waſ bekant,
unt ſwaz ſi guoteſ wiſten.

15. Diz diſputieren wart ſo groz (15)
en zwiſchen diſen beiden,
Man mohte in diſen gegen troz
deheine wiſ erleiden;
Swaz eſ die andern ie verdroz,
ſi mahten ſ' nie geſcheiden.

*16. Swaz buoze in ie dar für gie, (16)
doch wart der kruz (niht) zerbrochen,
Er wart mit ſtrenger buoze nie
ſo ſere an in gerochen,
Waz ſi doch wolten lazen ie
mit kriege von den bachen.

17. Du merket wunderlich geſchiht (16)
von diſen Goteſ kinden;
Ich wæne, daz ich wolte liht
der ſelben viere binden,
Die krieg[e]ten, reht alſam man liht:
„da ſchirment zwene blinden.“

18. Den niht iſt von der Gotheit kunt (17)
unt wein ſi doch durch gründen,
Die ſelben nement in den munt,
daz ſi ſich tuont verſünden.
Waz ligt alſo: lat in den kunt
der rehten mære künden.

Hie erſcheint Sant Johans ewangelift ſiner kempfærin.

19. Der kriet ſich zwiſchen diſen zwein (18)
mit worten ſere ruhte,
Biz daz eins nahtes vor erſchein
der einen, ſam ſi duhte,
Ein bilde, daz nie guot geſtein,
noch golt ſo ſchone geluhte.

20. Ir zelle wart in kurzer friſt (19)
erliuhtet von dem glaſte.
„Du ſolt mir ſagen, wer du biſt,“
ſprach ſi ze diſem gaſte.
„Ich bin 3, bin vriunt, ewangeliſt,
dem du geſtalt ze vaſte.

21. Du haltelt ein verlornez ſpil, (20)
din bünde ſint zertrennet,
Din krieg iſt unreht, wande din geſpil
die warheit daz erkennet;
Ir Sant Johans iſt bezzer vil,
den man baptiſten nennet.

*22. Deſ ſoltu nemen den widerwanc, (21)
ez wære mir niht gemæze,
Ho ſælic waſ ſin ane danc
und allez ſin gelæze,
Unt wær' min heiligkeit ze kranc,
daz man ſi gegen ime mæze.

23. Sin wirde hat ſo tiefen grunt, (21)
daz ſi nieman ergründet,
Ja wart durch Gabrieleſ munt
ſin name, ſin leben gekündet,
Der ouch tet Goteſ muoter kunt,
do ſi Got hate enzündet.

24. Ein wunderlichez zeichen man (22)
an ſime vater ſpürte,
Davon, daz er gedanc gewan
zwivel an der gebürte,
Do wart ſin alter lip getan
an' rede und ane antwürte.

25. Sin rede hat er gar verlorn (23)
unze an die ſelben ſtunde,
Daz Sant Johanneſ wart geborn,
dar nach er ſchiere kunde
Dil profecien uz erborn
ſprechen uz ſinem munde.

26. Johanneſ in der muoter lip (24)
erkande ſin[en] ſchepfære;
Got ſpriche ſelber, daz nie wip
den ſinen glich gebære;
Er iſt noch bezzer, dan[ne] man ſchrip,
aber ze kein heiliger wære.

27. Er kam, dar an man wunder ſpürt, (25)
von underhaftem ſtamme;
Er wart geheiliget unt gerürt
in ſiner muoter wamme,
Sit ſelber waſ bi ſiner gebürt'
Maria, Goteſ amme.

28. Er zoch ſich draeje von der ſtraz' (26)
ze walde von den liuten,
Niht wan daz wilde kraut er az,
daz muoſt' er ſelbe riuten,
Und maht' im ſelber einen haz
von kemdel tieres hiuten.

29. Sin lop, alſam deſ meres griez, (27)

die zal bi gar verſweigete,
Den ſich Got ſelber toufen liez
und under in ſich neigete,
Der in ouch Agnuſ Dei hiez
und uf in dinger zeigete.

30. Er hort' den vater in dem don, (28)
unt ſach deſ ſunes bilde,
Den heiligen geiſt geformet ſchon
in einre tuben wilde;
Ouch ſach er offen ſtan den tron;
daz waſ niht ein unbilde.

31. Er hat ſin magtuomlichen ſcham (29)
behalten unt verdienet;
Ob den proſeten iſt ſin nam
genennet unt geruemet;
Die marter hat er ouch allſam
mit ſime bluote gebluemet.

32. Man ſach in durch der warheit lip (30)
den künic Herodeſ ſtrafen,
Do der bi ſineſ bruoder wip
künſtlich(e) wolte ſlafen;
Da von den tugent bernden lip
erſluoh deſ küniges wafen.

33. Got ſelber hat in uzerkorn (31)
ze troſt den armen kriſten,
Die ewiclichc warn verlorn
unt von deme touf niht wiſten,
Die hat ſin touf her wider geborn:
ſuſ han er ſeien briſten.

34. Wolt' ich dir halbeſ han geſeit, (32)
wie reine ſin leben wære,
Kind ouch von ſiner heiligkeit,
daz würde ein langez mære;
Du wizzeſt, daz min wirdikeit
gegen ime iſt niht gebære.

35. Du haſt durch mich ſo manigen tak (33)
unrehten krieh gehalten,
Deſ ich dir niht gelimpfen mak,
du ſolt ſin niht me walten;
Siu heiligkeit, der er ie pflak,
die mine möht' zwivalten.

36. Suſ haſtu erzürnet dine geſpilin (34)
nu lange ane alle ſchulde:
Du ſoltu niemer tak bereitin,
du werbeſt umb ir hulde,
Der dinge ſa dich niht beſwin,
ir buoze gerne dulde.

37. Kind ſa ſo toerſchen, tumben kin (35)
bi dir benahten nimmer,
Daz du ze ſolhen dingen min
gedenken welleſt immer."
Die mite ſchiet daz bilde hin
unt wart din zelle timber.

38. Du haſt, ſwer bremeder zeichen ger, (36)
alb bi der warheit ruoche,
Der kum in Gotes namen her,
niht bür daz er ſi ſuoche;
Er bünde ir niht, deſ bin ich wer,
ſo bi an manigem buoche.

39. Swaz Got der welte zeichen git, (37)
daz tuot er in der meine,
Daz ſich der gloube ſterke mit,
und ahten wir ſin kleine.
Der gloub' hat offenre ſachen niht,
din in ſo wol erſcheine,

40. Allſam din zeichen, din man ſiht (38)
unt der wir werden innen;
Daz han ich uz gerihten niht
mit minen krankeh ſinnen,
Da von wil ich mit mime getiht
der eren rede beginnen.

Hie erſcheint Sant Johanſ baptiſte ſiner kempfærin.

41. Du hebet ſich erſt deſ mæreſ bunt, (39)
wan in der ſelben briſte,
Do alluſ warp, alſ in iſt kunt
der werde ewangeliſte,
Kreht reden an der ſelben ſtunt
ouch Sant Johanſ baptiſte

42. Ze ſiner kempfærinne kam (40)
mit wunneklicher wunne,
Sin liehte barwe glanz, allſam
deſ morgenſ drehendin ſunne;
Deſ wart von vorhten und von ſcham
betumbelt diſiu nunne,

43. Kind laſ gar aller ſinnen bar; (41)
ir kriegen waſ geſweiget,

Biz daz der himel bürste gar
ir sinen trost erzeiget':
„Du hast mich von der himel schar"
sprach er „her abe geneiget.

44. Johannes ich der toufer bin, (42)
durch den din zunge wunschet,
Du hast dich durch den willen min
vil dikke missehuetet:
Din guotat miner guotat' schin
mit guete überguetet.

45. Johannes, Gotes muomen barn, (43)
ewangelist genennet,
Den man heizet den himelarn,
des wirde ist erkennet,
Daz er gar allen himel schar
mit heilikeit vor rennet.

46. Waz bremeder wunder Got begie (44)
durch in bi sebendem libe,
Und alle stunde sider ie,
ich wæne, und iemer tribe!
Durch in er vater, bruder hie,
unt schier von sime wibe,

47. Daz sich sin magetuomlicher schin (45)
verwandelt' nie dar under;
Bi siner brutlouft wolte sin
Got selber, der durch wunder
Da mahte uzer wazzer win
durch sinen briunt besunder,

48. Dem er ie sunderliche gar (46)
briuntlichen muot erscheinde,
Und in uz der zwelf boten schar
ie sunderlichen meinde;
Ich wæne niht, daz ie kein ar
so hohen vlug erweinde,

49. Alsam der werde ewangelist: (47)
do er ufe Gotes brüste,
Der ie waz Got und iemer ist,
gar sunder alle abüste
Entslif, do nam er solhen list,
daz er daz wit gerüste

50. Der himel kœre gar durch maz (48)
mit sines sinnes ougen,
Swaz da verborgenliche waz,
ja meine ich Gotes tougen,
Durch liuhtesliehen sach er daz,
diu rede ist ane lougen.

51. Do in Domicianus stiez (49)
in wallende olei ze male,
Daz tet ime keine widerbriz
von keiner hande kwale,
Daz olei von der hitze liez
gar sunder alle kwale.

52. Diu tœdige gift in meisterschaft (50)
an ime ouch gar verkerte,
Si wart an ime niht sigehaft,
wan si in nie verserte;
Die da erstorben hat' in kraft,
von dem tode er die nerte.

53. Do Got durch alles werkes hal (51)
sin bluot wolte vergiezen
Und in die Juden uf der wal
viengen, bunden, stiezen,
Und in die jungern über al
gar blühtliche liezen,

54. Do wolte von im scheiden niht (52)
Johannes der vil guoter;
Got im enpfalch in sine pflikt
die sine zarten muoter.
Ei, welch ein reine zuo verkiht!
der megede maget huoter!

55. Mit schrift hat er in solher aht (53)
die welt erliuhtet schone,
Alsam die timberhafte(n) naht
des liehten morgens krone,
Unt hat die tougenheit entaht,
diu vor waz in dem trone.

56. An Patmos sach er die gesiht, (54)
da er waz hin versendet,
Der man Apokalipsis siht,
wie Got die welt verwendet,
Waz vor dem lesten tage geschiht,
wie sich der louf volendet.

57. Do er gelebt' unze an die stat, (55)
daz er sin alter bolte,
Got selber in ze himel bat,
da er in wizzen wolte;

Er wart ze vronem tiſch gelat,
da er iemer weſen ſolte.

58. Sin buw ime niht in drache gat, (56)
er lie ſin niht verderben;
Man ſach in allen ſinen rat
ſo wunderliche werben,
Daz er durch wunder, der er pflak,
ſolt' wunderlichen ſterben.

59. Wer möhte ſine heiligheit (57)
mit ſinnen gar durch grünen?
Wer künde ſine ſælikeit
vol ſagen unt vol künden?
Sin wirde wünd' unſanfte geleit
mit drin geſpræchen münden.

60. Es möhte uf erden nie ſin gelich (58)
an heiligheit entſpringen.
Davon ſo wil ich warnen dich,
daz du iht wellelt ringen
Dar nach, wie du geprueveſt mich
vür in an guoten dingen,

61. Nam du begunnen haſt daher, (59)
du ſolt dich ſin nu mazen,
Sihſt, daz der krieg iht lenger wer
din harp, du ſolt in ſazen:
Wir leben vriuntlich, ich und er
ze himel, ane grazen.

62. Wir ſin[t] beide, wizzeſt daz, (60)
nu manigen tak verſlihtet;
Die boche von unſ beiden waſ:
wæret eht ir verrihtet!
Ir habt durch unſ ſo ſtrengen haz
ane allen danc verpflihtet.

63. Davon ſoltu von herzen gir (61)
dine geſpilen bitten,
Daz ſi welle vergeben dir,
daz ſi hat hil erlitten
Von dir; ſuſ buoze nim von ir
mit vierelfbæren ſitten.

64. Deſ ſoltu niemer abe geſtan; (62)
von hinnan ſtet min begirde;
Got muoze dich in huote han!"
alſuſ ſwein din gezierde
Unt ſchiet daz bilde ſelber dan
mit aller ſiner wirde.

65. Nu hæret, waz diſiu brouwe tuo, (63)
aber weſ ſi welle beginnen:
Ze der mettin gloſſen ſi ſich bruo
huop vür ir meiſtærinnen.
Diu ander ſchiere kam dar zuo
mit kumberhaften ſinnen;

66. Unt ſeiten beide unz uf ein ort, (64)
wie in da waſ gelungen;
Enwederiu da verſwieg ein wort.
die alten unt die jungen
Durch wunder kamen hie unt dort
in huppeln zuo gedrungen,

67. Da zwiſchen diſen beiden wart (65)
erhaben ſolch unmuoze;
Jetwederiu het an ſi die art,
daz ſi ſich neig[e]te ze buoze
Der andern an der ſelben bart
unt bat ir geben buoze.

68. Deſ huop ſich michel zuo gedranc (66)
ze diſen brouwen beiden;
Alſ manigiu ſchar hin zuo geſanc,
alſ diſiu begunde manf' elden,
Daz ſi in rude und ane vanc
der mære wolten beſcheiden.

69. Diz leiſten ſi, ſam ein gebot, (67)
unt kunden in diu mære
Gar uf ein rude, ſunder ſpot,
wie in gelungen wære.
Da ſprachen ſi' alleſament, Got
der wære ein wunderære.

Hie lobet Klein Heinze Got umb ſin gerihte.

70. Got, ſchepfer wunderlicher dinh, (68)
gar nach der wiſheit rate,
Du alter griſer jungelink,
einig in der trinitate,
Gelich dem ende loſen rinh
in diner majeſtate.

71. Din lop durch ſang nie ſin, noch munt, (69)
diz mag man iemer triben;
Din wiſheit wil gar ſunder grunt
und ane mez beliben:
Daz tuot uhſ Paulus ſchone kunt;
den man alſuſ liht ſchriben.

72. O hohe(r) hoher richeit hort,
wißheit, Goteß tougen,
Din weg' begriffet sin noch wort,
gedenke, gehœrd[e], noch ougen.
Wer ist der, dem du uf ein ort
wilt dinen willen ougen?

(70)

73. Wer gie ze dir an dinen rat,
wer waß dir rat gebende?
Du bist, der einik geformet hat,
swaz rot ist oder lebende,
Swaz bluzet, bluget oder gat,
daz sinkende unt daz swebende.

(71)

74. Von dir ist der naturen kraft
entsprungen unt gebloszen;
Din vürbetrehtige meisterschaft
hat bilde uz nihte gegoszen;
Din wißheit ist uz nihte schaft,
suß ist din kunst erschoszen.

(72)

75. Menschlicher sin die wißheit din
begriffen mag mit nihte;
Uns seit diu schrift, daz unser sin
nach Goteß kunst sich rihte,
Sam gegen deß liehten sunnen schin
der viederminse gesihte.

(73)

76. Daz uns din wißheit ist ze ho
und ouch ze tiefer gründe,
Wan si sich ztuhet unt ie so
verre über unser bünde,
Daz schribet Augustinuß so,
alß ich iu hie nach künde.

(74)

77. Wöhr' wizzen Goteß tougenheit
menschlichin creature,
Sin endelose(n) heilikeit,
sin götelichen figure.
So wære menschen sin behkeit
mit götlicher nature.

(75)

78. Deß ratet uns der wißheit buoch,
deß spruch man nie sach liegen,
Waz nieman hezzelichen ruoch'
von Goteß tougen kriegen:
Ich wæne, er welle, wer's versuoch',
hohe ane gebider' bliegen.

(76)

79. Ouch schribet Paulus öffenlich,
es si an' not begunnen,
Wer mer(e) kunnen wurzet sich,
von Gote, danne er sol kunnen.
Deß haten sich, deß dunket mich,
ze rehte niht versunnen

(77)

80. Die brauwen, von den ich hie vor
diz wære han gekündet,
Der sin waß al ze hoch entvor
entflammet und entzündet.
Noch mangin uf dem selben spor
mit kriege sich verkündet.

(78)

81. Den selben schrib' ich diz gerihte,
suß warne ich si bi lise.
Es wære ir spot, riet' ich in iht;
wan ich bin selbe unwise.
Got, der ir eben hinze siht,
deß besten si bewise!

(79)

82. Hie mit der rede ein ende si,
unt kum uns der ze troste,
Der Davidˈ waß in strite bi
unt der den schacher koste,
Der tuo uns siechen sünden bi
vor helleschor martel koste!

(80)

83. Der ir waß dri, unt doch ein Got,
dem allin ding ir zamen,
Von Goteß gewalt unt deß gebot
alle ane bange kamen,
Deß name si gesegenot
ane ende! sprechet: Amen!

(81)

Lieder

von

ungenannten Dichtern.

Digitized by Google

Lieder

von ungenannten Dichtern.

I. (Berner Hdſ. Bl. 216b)

1. Urloup habe der winter hate! (Str. 11.)
ſumer hat heide, anger ſchœne
wol bekleit in gruene war.
Da bi geſtet ſich der walt
grueneſ̃ loubeſ̃, ſuezer dœne
vögelin' truren gar vergat.
Über die berge unt durch din tal
hœret man vröude bernden ſchal,
lerhen, troſcheln unt galander ſchallent mit der nahtegal.

2. Durch deſ̃ lieben meien zit (12)
in den bluomen, in der bluete
hebet ſich kurzewilen vil;
Wunne über gülde git
mannen unde hochgemuete
vröude bernde(r) brouwen ſpil.
Brouwen vröuwent verre baz,
danne ein roſe in touwe naz,
brouwen künnen[t] ſwære buezen, brouwen ſorge machent laz.

3. Brouwen minne ſanfte tuot (13)
dem, der brouwen ere minnet;
minne hat ze ſinne pflibt,
Minne iſt gar ein lieplich guot;
der uf minne ſich beſinnet,
dem behaget unminne niht.
Unminne iſt ein miſſetat:
minne bi gewaltes hat,
herze zuo z'einander twingen kan der ſuezen minne rat.

II.

1. Daz der arge winter künde erſterben! (14)
der unſ̃ ſelwer loup, graſ̃, bluot, lie.
Er kan alſo ſchedelichen werben
an den vögelin, den iſt jar lanc wc.
Swaz der meie unſ̃ bluomen brahte,
der iſt verderbet vil:
her[re] der keiſer, tuot in in die ahte,
ſit ſin hoch hart ſich niht wazen wil.

2. Mir iſt, alſe den vögelin, miſſelungen, (15)
ſwaz ich ie von werder minne ſanc.
Da verbluochet ſin[t] die valſchen zungen!
ſi ſchaffent, ich han (in) ſin kleinen dank.
Sol ich mich von liebe ſcheiden,
wafen! ſemer me:
daz erbarme Kriſten, Juden, heiden,
daz mir nach ir minne iſt ſo we!

3. Sehet, mich hat ir müudel[in] noch verbrennet (16)
von dem ſtral, der von (ir) ougen vuor.
Wer ſi ſi? ſi iſt von mir ungenennet;
deſ̃ ich ir vil grozer ere ſwuor.
Si kam in min briez herze,
daz der lip enbran;
da von lide ich ſendeklichen ſmerzen:
waz diu minne wider eſſen[de]ſ̃ kan!

III.

We der huote, die man reinen wiben tuot! (19)

Digitized by Google

Huote machet ſtæte brouwen wankelmuot.
Man ſol brouwen
ſchouwen unde lazen ane twanc:
ich ſach, daz einiu kirche verboten wazzer trank.

IV.

Minne, weiſtu, wen ich meine? (25)
minne, ez iſt diu liebe alleine,
der ich mich vür eigen jach.
Minne, ez iſt diu minneliche,
minne, ez iſt diu ſælden riche.
weiſtu, minne, waz beſcharf?
Da ich jungeſt waß bi ir
und ich vor der lieben ſaz,
minne, ſicß, do tæt' du mir,
daz ich vor liebe niht enſprach,
und ich min ſelbes gar vergaz.

V. (Leipz. Hdſ. I, 9.)

Den reinen wiben ſprechet wol,
vor meide man ſi krænen ſol:
würde uz der meide niht ein wip,
ſo würde auch nimmer manneß lip
geborn von keiner meide.
Da von iſt wip der hohſte nam,
der meide keinin ſich deß ſcham;
wa von ſint ſi der manne trut?
würde uz der meide niht ein brut,
ſo waere ez krank getreide.
Got durch die man unt durch diu wip
von himele uf erden ſin(en) lip
liez krenken unde leren.
durch wip ſchuof Got den himeltron,
den muezen ſi erfüllen ſchon';
durch wip ſchuof Got der engel ſchar,
daz ſi einer dienen muoz: deß ſol man ſi eren!

VI. (Ebd. I, 11.)

Ne zart enwart geborn nie wip,
von art bewart ir hulcher lip,
in tugende jugende niut ſi ſich,
ſi iſt zühtik, tühtik, minneklich;
der ſchal über al erhillet.
Ir munt enzunt iſt, alß ein biur,
der loſen roſen iſt gehiur,
ir ſmieren zieren han den tak,
der ſuezen geurzen an' ſorge mak,
ir ſchœne hœne ſtillet.
Diz wunder under wilen tuot
beſunder munder mir den muot,
ſwan ich mich deß beſinne,
wie garwe ir barwe erſtwikken han
ellenden ſenden ſiechen man;
von ſchulden hulden ich ir muoz,
ich ſige, nige uf ir buoz:
ich meine, die ich minne.

VII.

Swaz leman ſeit, waz minne ſi (12)
da iſt under wilen runterfeit bi,
ſunder al eine daz iſt minne:
Zwei herzen in eime ſinne,
zwei lip ein lip, unt daz alſo,
daz ſi ir geſükkeß beide ſint bro,
Zwei leit ein leit,
da en zwiſchen in kein underſcheit.
ſwa man daz mak erkennen,
da mak man gerehte minne nennen.

VIII.

Swa lip bi lip lip ſich hat mit ümbevange, (14)
lange nahte, daz tuot wol,
ſol ich ſprechen daz,
daz han niemanne werden;
Da wirt diebe liebe und minnen hort erzeiget;
neiget ſich ir herze dar,
gar uz brunneß daz,
waz brönt daz uf erden?
Ouwe! ſuezer, minneklicher lip,
wip, ſwem du biſt bi,
bi ſin herze, haz
laz wirt ime, und iſt aller ſorgen bri.

IX. (Ebd. III, 5.)

1. Sich, wunderwol gemachet wip, (5)
an dine reine(n) guete;
Sich an dinen hüschen lip,
sich an din hoch gemuete,
Sich an dine ganze(n) tugent,
sich an din lop, sich an (din) leben,
sich an din vröuweliche jugent:
sihstu daran, du maht dir selber vröude geben.

2. Ein spiegel diner ougen si (6)
diu hüsche z'allen zîten!
Alsus bistu wandels brî,
ob du daz maht erstriten.
Din hoch gemuete wunne git,
din vröude kleider sich da mite;
da von wirt din sælde wît,
din ere breit (unt) din lip ziere in reinem site.

X.

Der ren voget daz ist der schilt und ouch (daz) swert: (3)
swelch junger richer edel man solher ren niht engert,
der besitzet nimmer werdes mannes stat.
Helm uf houbet ist der ren krone gar;
sper in der hant ze richer tjost, des nement die brouwen war.
heim' gelegen junger man rit nimmer in den pfat,
Da brouwe Ere gat mit ir ingesinden;
so muoz er dan uf hoher stan,
so mohte er lip unt guot umb ere lieber han vertan:
swer ren gert, der sol sich bi den werden lazen vinden.

XI.

Hüsche in der jugent, (14)
erbarmik in gewalde,
milde in der tugent,
unt guotes muotes rich,
An zorne zühtik(liche),
wiplich in einvalde,
stæte in der triuwen,
unnidik ümbe sich,
Gegelich ze aire mikletæte,
ze guoter tat kuene unde balt:
swer daz alles an im hæte,
der duhte mich ze minnen wol gestalt.

XII.

Sa hie, sa dort, sa allenthalben (19)
get der werlde an allen guoten dingen abe,
Beide, in der plan' und uf den hohen alben;
ich wæne, daz diu werlt enheinen winkel enhabe,
Ez ensi da bi wilen daz gestanden,
dan ez bi disen zîten ste;
sich minnet vröude in allen landen,
unt ist doch sünden me, dan e.

XIII.

1. Ich sach ein brouwe minneklich (23)
mit rosen wol gehræret,
Diu hete ümbe güeter sich
mit liljen, wol gesch̃enet
Was si mit bluomen mangerlei
an irme lîbe überal;
von loube ein dach gap ir der mei,
diu vogel sungen ümbe si sa suezen schal.

2. Der brouwen ich iuch bescheiden wil, (24)
diu da saz in der wunne:
Diu hüsche hat der tugenden vil,
si gelenzet sam diu sunne;
Ir güetel wiz daz ist diu scham;
die ander bluomen wol gestalt
ist manigiu tugent, da von ir nam
geprîset wirt und ouch ie ere manigvalt.

3. Diu vogelin, diu da sungen ir (25)
in suezer stimmen done,
Ist manigiu zunge, geloubet mir,
diu nah ir richem lone
Minget und ir werdikeit,
daz ir ere werde kunt:
ir sælden sol er singemeit,
dem von ir lîbe wirt ein stæter ümbevank.

Digitized by Google

XIV.

Guot iſt guot, daz man vor eren niht enſpart; (29)
guot iſt guot, daz mit ſchanden nie gewunnen wart,
daz (guot) iſt guot, daz man vil hohe priſet.
Swie guot iſt guot, ſo iſt doch mangem guot niht guot,
(. . . . . .)
guot iſt niht guot, davon ſchande und laſter riſet.
Guot iſt guot, deſ man hat ere unde Goteſ hulde;
waz ſol deme guot, der guot niht lat durch ſündehafte ſchulde;
guot iſt guot, deſ man hat vromen;
vil mangem guot ze unguote iſt komen,
daz han wir dikke wol vernomen:
guot iſt guot, daz hie dem lide iſt guot, unt dort der ſele guot bewiſet.

XV.

Huet' der ere z'allen ſtunden, (30)
armuete wirt wol rat,
Ere diu wirt niemer vunden
dem, der ſi verlorn hat;
Der werde immermer ümbe ere,
ſi wirt im gar nimmermere.
magetuom und ere ſint wol in ein:
ſwer die zweine male verliuret, ſi kümt im gar niemer heim.

XVI. (Heidelb. Hdſ. 357, Bl. 39b)

Sælikliche deme geſchiht, (Str. 16)
deſ ſich underwindet gar ein wol beſcheiden wip,
Wer man guoter dinge jiht:
waz der ſorgen ſwendet ein ſo reineſ wibeſ lip!
Da muoz von ſchulden triuwe und ere ſin.
hilf mir beider, herzeliebe brouwe min!
ſit man'z alleſ bindet, daz ich han geſeit,
gar an eineſ wibeſ werdekeit.

XVII.

1. Ein wip mit wibeſ guete; (28)
diu rehte in wibeſ ſinne treit ein wiplich hoch gemuete,
diu wibet ſich ſo ſchone, daz ir wipheit ſælde birt.
Wol ir, diu ſich ſo wibet,
daz ſi in rehter wibeſ tugent bi wibeſ zuht beliber!
der weiz ich vile, diu deſ niemer buoz verkozen wirt.
Din reine minneklîche ruot
ſo rehte an allen dingen; davon ir ſtæte wibeſ ere ſint behuot,
und ouch ir lip
vor valſche gar: ſi iſt ſo guot,
daz ich ſi næme, unt ſolt' ich wein uz al der weite ein wip.

2. Du hœret, lat in wiſen, (29)
wie ſich ein ſælik brouwe ſol bür ander[en] brouwen priſen,
ſo daz ir lop beſtêret nach der beſten volge ſi:
Si ſol die hochvart miden,
da mite ein ſælik brouwe maſt ir wibeſ zuht verſniden,
unt ſol doch rehteſ hoheſ muoteſ niemer werden vri;
Si minne zuht unt hohen muot,
ſi ſtæte an allen dingen, beſcheidenlîche bro, unt doch dar under guot;
diemuetik lip
da bi den allen rehte tuot;
Kein unerbermik herze habe, unt ſi nach wunſche ein wip!

XVIII.

Ach, herzeliep, ach herzeleit, (66)
ach, libeſ lieplich aredeit,
Ach, (. . . .) balſam trost min
ach, du ſurzeſ zukker(ros)
libeſ unt herzen min!
Ich bin von der klage din
der welt abe geſundert;
daz wunder überwundert
mich hat, daz ich verzaget bin;
deſ herzen lip, der ſele ſin
habent lebenes ſich erwegen,
ſit ſi niht ander liebe pflegen,
den, wie ſi dich mit liebe ernern.

XIX. (Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 36a)

1. Der minnikliechen brouwen twingen (Str. 216)
iſt alles twingen niht gelich.
Die guoten twingent mit den dingen,
damite ſi doch niht ſwachent ſich.
Ir libes ſchœne, ir tugende prîs
mak manigen twingen ane ir wizzen,
ſo ſi ſich doch niht hât geblizzen
uf manneſ minne in balſcher wîſ'.

2. Daz von den wolgemuoten wîben (217)
wuohſen wolgemuote man,
Daz lieze ich wol alſo beliben,
wuehſe da niht anderſ an;
Ez enwære niht ein miſſetat,
daz ſi gern' einander ſæhen,
ob ſi dabi wolten ſmæhen,
deſ wibes ere unere hât.

3. Wil aber ir ſehen ſo nâhe reichen (218)
von ougen [unde] ze ougen uf den man,
Davon ir kiuſche mak erbleichen,
da wirt von ſehen miſſetan.
Ein ſunder blik git ſundern muot,
kumt deſ ein brouwe in die wolheile,
daz nimt im lîht' ein man ze heile,
ez enîſt aber niht vollen guot.

4. Daz liebin wîp die man gewerten (219)
ir minne, nach der manne ger,
Unt tæten alles, deſ ſi gerten,
daz enrate ich der, noch der.
Ich weiz wol, minniklich bejak
ît aller meiſt' an brouwen lone:
daz aber ein wîp ir ren ſchone,
daz rate ich immer, ſwa ich mak.

5. Swa minnikliicher brouwen gruezen (220)
in jungeſ manneſ herze vert,
Der gruoz mak im den lîp durchſuezen,
îſt, daz er ſich davor erwert,
Daz in ir gruoz und ouch ſin jugent
niht bringen mügen in kumy gemuete,
und læge der in bluteſ gluete,
ez enbrante in niht, durch ſine tugent.

6. Swa brouwen ſchœne unt brouwen guete (221; Lpz. Hdſ. III, 13.)
durchſuezet jungeſ manneſ leben,
Maze dabi ſi[t], unde huete,
daz ſi ir ſpil [durch liebe] iht über gebe.
Âſt reiner muot der ſchœne bi,
ſwie ſere brouwen ſchœne twinge,
ſwen denne ir ſchœne in kumber bringe,
da wirt diu liebe ſchulden vri.

7. Durch liebe maniger wirt ze binde, (222; L. 4.)
der doch niht îſt der jar' ein kint;
Waz ich der ſelben binde binde,
diu durch die liebe taten ſint!
Durch liebe wirt deſ vil getan,
daz, beidiu, ſel' und ere krenket;
ſwer ſich durch liep in ſünde ſenket,
der muoz durch liep daz liebe lan.

XX.

1. Mich duhte ein brouwe gekleidet wol, (223)
diu ze naheſt an ir hæte
Ein hemede wiz, gantzer kiuſche vol,
gegürtet (wol) mit werender ſtæte,
Darob ein[en] rok mit reinen ſiten,
und einen mantel ſchame var,
den rehtiu maze hæt' gemiten
bûr ungebar: ir brouwen, nemt der kleider war!

2. Min brouwe, der ich wol guoteſ gan, (224)
diu bekenne ich wol bi diſem kleide;
Si treit ſtæte diſiu kleider an,
alſ ich (wærlich) iu beſcheide.
Ir lop ir leben gezieret hât;
ſo balſamt ouch ir leben ir lip,
ir tugende die ere ſo in hât,
daz ſi mak heizen wol ein (. .) reinez wip.

3. Der brouwen hæren, der brouwen ſehen (225)
und ir ſprechen von ir munde,
Diu driu diu ſüln alſo geſchehen,
daz ir ſehen ir kiuſche iht wunde,
Unt daz ir ſprechen iht breche ir zuht;
ir oren ſüln ſin verſpart,
daz bœſiu wort deheine kluht
darinne haben: ſo îſt ez alles wol bewart.

XXI. (Esd.; u. Leipz. Hdſ. III, 15)

1. Swer brouwen minne triutet, und ir ere niht, (230)
der wil niht gar getriuwelichen munen.

Si ſælic wip, diu in ir eren ſpiegel ſiht,
wie ſi der valſchen minne müge entrinnen!
Wip, ia dine ſchœne mit reinem muote ſin gehuot;
wiltu dine ſchœne ſchœner machen,
ſo ſtrich an dich ſo reinen muot,
der dinen eren helfe wachen:
der muot dine ſchœne ſchœner tuot.

2. Ein wol berſunnen brouwe ſol niht dienſtes me (231; L. 27.)
an manne muoten, der ir dienen weile,
Wan daz er tuo den eren wol, dem libe we;
unt tuot er daz, ſo iſt er trut geſelle.
Wie ſol der brouwen minnen, der niht ere minnen
kan?
zem erſten ſol man ere minnen,
darnach hebe an den brouwen an,
und lerne ir hulde alſo gewinnen,
daz er in beiden zeme (wol) ze man.

3. Die jungen überwunden et(e)ſwenne ir ju-
gent: (232)
der tumben tumpheit wil niht widerwinden.
Ein man bi vier unt zweinzic jaren ane tugent,
wie han ſich der beſchœnen mit den kinden?
Jung(er) man mit barte güretet ſich in toren wat,
kuene ane ſinne ſich erwuetet,
ſo würget erge ere, reht alſ ein grat,
nit tougenlichen zorn bruetet,
valſch brichet zuht, untriuwe ſchande enlat.

XXII. (Möſ. Bruchſt. 2a)

1. Ein bernde ger
tuot humberheftik
ſelden ſich und ouch den lip.
Hiut ane wer
iſt worden krefti —
owe! — über mich ein ſælic wip,
Daz ich durch ſi muoz erinnen
liebe, diu mir dikke we
tuot; wande in al minen ſinnen
han ich ir vergezzen nimmer me.

2. Ze angeſiht
die ſtige ſporte
zuo der tür des herzen min,
Dar ſi mich niht
me ümbe bekorte,
e ſi dar vor kwam, unt dar in
Brach mit ſo geweltigen ſachen,
daz ich noch niht weiz wol, wo
ſi daz immer kunde machen,
wær' daz ſloz niht gelin verraten do.

3. Min ougen mit
den iren pflihten,
uf daz ich me würde enzunt.
Ach, tumber ſit'!
ich menik entlihten
denk(e), dem daz wirt ſwære kunt.
Solher wise ganz entladen
wande ich mich von leide, zwar:
in dem wane ich bin verraden,
ſint diu liebe iſt an mir geweltik gar.

4. Und immer brant'
ane reſte,
ſo daz ich muoz rumen ir
Minz libes lant,
mit ſinnen beſte,
wie des buoz ſol werden mir.
Ob ſi mich verderben ruorhet, —
des han ich gedenken niht, —
balde, ir ougen, gnade ſuorhet
an ir vür iuwer tumben pflihte.

5. Si iſt ſo guot,
künt ir ſi manen,
ich weiz wol, ſi genaden git.
Dar ümbe tuot
iuch dikke tranen,
ob ich ſol der ſwære kwit
Werden, und ein brolich weſen
tragen, vor der ſorgen bar.
an ir ligt min tot, min geneſen:
des den k,e ich ir, ſwar ich landes bar.

XXIII. (Ebd. 6a)

1. Zwivel niht, du liebſte min,
laz allen zwivel ane ſin:
herz', ſinne und muot iſt allez din;
des ſoltu wol gelouben mir.
Ach wil min ſelbes nemen war:
kwæme al diu werlt an eine ſchar,
nein ſchœner künde komen dar,
ich wolde [wil] lieber ſin bi dir.

2. Darumb wiſ brisch und wolgemuot,
ich will mich ſelbes han in huot,
daz dir nein zwibel nat entuot;
des ſelben geltich iſt min beger.
Allin huote enhilfet niht,
wa man ſelber niht ze im ſiht:
blip ſtæte, alſ ich nu von dir ſchiet,
ſo bert min herze an bröuden her.

3. Er ſi brouwe oder man,
der halde ſich balde an ſin geſpan;
niht bezzers ich ime raten han,
und laz' ſich nieman leiden.
Darumb wünſche ich im al daz heil,
min herz' [von] ganz und niht ein teil:
ſwer nu an zwibel will weſen geil,
wa han er des gebeiden?

4. Zwibel machet al daz leit,
zwibel tuot unſtætikeit:
ſwer rechte liebe an herzen treit,
ſin bröude ſol ſich meren.
Mir ſol nieman leiden dich:
zwibel niht, ſo tuon ouch ich;
al zwibel muoz verbergen ſich,
ſo maſ uns niht beſwæren.

5. Daz ich iu ſage, daz iſt war,
ſolt' ich leben tuſent jar,
an mir ſo enzwibel niht ein har,
ſwar ich mich hinne kere.
Allin huote enhilfet niht ꝛc.

Darumb wiſ brisch unt wolgemuot ꝛc.

XXIV. (Stettin. Hdſ.)

1. Loben ſol man ie die zit,
ſwie ſi ſich geſtellet,
Swen ſi leide unt bluomen git,
dar nach daz gevellet;
Wan ſi kümt, man ſol ſi aber gruezen:
ſwer des ſuren niht enhan, der enweiz niht von dem ſuezen.

2. Vehten wil der winter halt
gegen dem lieben ſummer;
Doglin din da waren balt,
muezen liden kummer.
Durch die bluomen ſalwen uf der lite:
er hat niht gedohten wol, der weinet nach deme ſtrite.

3. Wen daz glüende bröuwen wil,
der han niht derderben,
Bröude hat er al ze vil,
han er daz erwerben.
In dem huſ ſint drierhande ſchaden:
regen, rouch, ein böſe wip, der da mite iſt verladen.

4. Ich rate, daz der werde man
alle brouwen ere.
Iſt dar denne iht wankels an,
wer han (daz) gekeren?
Sieht und reht hat ſelden eine krümbe:
daz ſint daz klaget ſiege vil, ez enſeit och niht, warümbe.

5. Ich rate, daz der werde man,
alle brouwen prüſe;
Wan ſi gedent bröuden vil,
wem ſi daz bewiſen
. . . . . .
. . . . . .

XXV. (Münchener Blatt.)

1. Ich will ez allen guoten wiben künden,
daz ſich ein roſeliehter mund an mir wil verſünden,
Daz ſi mir tiure tuot ir lieplich gruezen,
da mit ſi mir vil ſenden man daz ſure möhte ſuezen.
Ich will ſtæten dienest lan beliben:
ane troſt, trut ſælic wip, ſo bitt'z ouch min hort ob allen wiben
Sol ie dem man . . . .

2. Ir liepliche[z] gruezen daz hat ſich verkeret gen mir und anderſ niemen mer; deſ iſt min herz' verſeret.
Wil du daz himelrich' an mir erwerben,
ſo ſchaffe diner ſele ein gut (ende), e ich verderbe
(. . . . . .

. . . . . .

Sol ir dem man . . .

3. Vernu(n)ftic, zuhtic, sinnic, wol bescheiden,
an' allen wandel ist ein wip, diu mir han (. .) erleiden.
Und leid' ich ir, daz ist an' al[le] min schulde;
ein langez harren hab' ich verkorn, da von ich kumber dulde.
Min hohster trost, min himelrich uf erde
. . . . . .

. . . . . .

XXVI. (Münch. Hdſ. des Parcival.)

1. „Sin(e) klawen
durch din wolken sint geslagen,
er stiget uf mit grozer kraft,
Ich sich in grawen
regelich, als er wil tagen,
den tak, der im geselle(sch)aft
Erwenden wil, dem werden man,
den ich mit sorgen in di naht verliez:
ich bringe in hinnen, ob ich kan;
sin vil manigin tugent mich daz leisten hiez.“ —

2. „Wahtær', du singest
daz mir manige bröude nimt
unde mer(e)t min(e) klage;
Wær' du bringest,
der mich, leider, niht gezimt,
immer morgens gegen dem tage.
Diu soltu mir verswigen gar,
daz gebiut' ich den triuwen din;
des lon' ich dir, als ich getar,
so belibet hie (bi mir) der geselle min.“ —

3. „Er muoz er hinnen
balde und an' sumen, sich,
nu gib im urloup, suezez wip;
Taz in minnen
her nach so verholn(e) dich,
daz er behalte ere unt den lip.
Er gap sich miner triuwen [al]so,
daz ich in brähte ouch wider dan;
ez ist nu tak, naht was ez do:
mit brüsten an die brust din kus mir in an gewan.“ —

4. „Swaz dir geballe,
wahtær' sink, und la den hie,
der minne brach(t') und minne empfienc.
Von dinem schalle
ist er und ich erschrohken ie,
so nindet der morgen stern uf gienc.
Uf in, der her nach minne ist komen,
noch nindet lühtet tages sieht;
du hast in bilde mir benomen
von blanken armen, unde uz (dem) herzen niht.“

5. Von den bilden,
die der tak ket durch din glas,
unt do der wahtær' warnen kan,
Si muose erschrilden
durch den, der da bi ir was;
ir brustlin an brust si dwanc.
Der ritter ellens niht vergaz,
des walt' in wenden wahters von:
urloup, nah und naher baz,
mit kusse und anders, gab im minne lon.

XXVII. (Ebd.)

1. Den morgen blik bi wahters sange erhos
ein brouwe, da si tougen
an ir werden briundes arme lak.
Da von si (hoher) bröuden vil verlos,
des muosen liehtiu ougen
ober nazzen; si sprach: „owe, tak!
Wilde unt zam daz bränwet sich hin
unt sih dich gerne, wan ich eine; wie sol ez mir ergen?
nu enmak niht langer hie bi mir besten
min briunt, den jager von mir din schin.“

2. Der tak mit kraft al durch din venster dranc;
vil slozze si beslozzen:
daz half niht; des wart in sorge kunt.
Diu briundin den briunt vast(e) an sich dwanc,
ir ougen diu begozzen
ir beider wengel; sus sprach z'im ir munt:
„Zwei herze und ein lip han wir
gar ungescheiden, unser triuwe mit ein ander vert;
der grozen liebe der bin ich vil gar verhert,
wan so du kumest und ich zuo dir.“

3. Der trurik man nam urloup balde alluß:
ir liehten bei diu liehten
lichten nahen, swie der tak erschein:
Wein(en) diu augen suezer bründen kuß!
suß kunden si do biehten
ir münde, ir brüste, ir arme, ir blankiu bein:
Swelch schiltære entwurfe daz,
geselleklîche, alli tagen, deß wære ouch dem genuoc;
ir briber liebe durh diu sorgen truoc:
si pflagen minne an' allen haz.

XXVIII. (Heidelb. Hdſ. 357, Bl. 42b)

Ein schœne maget sprach: „diu liebe brouwe min, (Str. 34.)
nu wol uf, ez taget, schouwet ingegen den bensterlin,
wie der tag uf gat;
der wahter [der] abe der zinnen
ist gegangen: iuwer briunt sol hinnen;
(ich) bürhte, er si (ze) lange hie.“

---

1. Der wahter sanft von minnen wol: (35)
„ich warne, alse ich von rehte sol;
nu wol uf, ritter, ez ist tak;
Ein scheiden rat' ich, herre, dir;
nu stant uf balde, und[e] volge mir,
niht langer ich diu gepflegen mak.
Du wehtin brouwe, jo ist ez an den morgen;
so sten ich hie vor ime in alse grozen sorgen.“
ir waß leit,
daz er so lange slief, der helt gemeit.

2. Diu reine, suezе fere erschrak, (36)
siu sprach: „owe geschehe dir, tak!
diu mine leit han ich von dir;
Du hast mir bründe vil benomen;
du komest e daz du soltes komen:
du tagest vil selten liebe mir.
Owe dir, tak! wan hæt' ich dich verborgen,
so mueste' ich aber umbe den werden suezе(n) sorgen.“
ir waß leit,
daz er so lange slief, der helt gemeit.

3. Von dannen schiet der ritter degen; (37)
diu brouwe sant' ime suezen segen
hin nach mit ir vil wizen hant.
Siu sprach: „herre unt geselle min,
du muezest Gote bevolhen sin!
der si dur mich über dich gemant,
Daz (er) dich, herre, mir behueten mueze!“
alle reit' uz rote(m) munt diu minneklîche suezе:
ir waß leit,
daz er von dannen schiet, der helt gemeit.

XXIX.

Vi liebe lak ein liep verborgen (38)
unze an den liehten tak.
Der wahter pflak ir da mit sorgen,
biz er sich deß bewak,
Daz er dur warnen rief:
„ich sih' in, der es mir lone!“ der ritter do niht langer slief.

Diu vil suezе sprach: „trut geselle, (39)
nu merke disen rat,
wie der wahter dur triuwe si(n) warnen kan in ruofe senden,
deß muoz ich mit leiden
scheiden mich von dir;
mir wart nie lieber lîb in deme herzen,
da von lid' ich grozen smerzen
nach dir, vil wolgemuoter man.
ach, daz mir Got niht gan
bründe ein teil,
dest mir ein unheil,
ich mak niht wesen geil;
dest von sorgen.“
Er sprach: „trutin, ruofes geschelle
der wahter künder hat,
daz der tumt, den er, leider, niht kan, nach mak der kunst erwenden;
dest der tak, deß drehen
sehen wir dort oster halben: nu
du gip her diinen kuß mir ze troste;
du bist, diu mich ie erloste
von deß jamers [groz] über kraft;
du tuost mich sigehaft
mange stunt;
dest mir bründe kunt:
din kuß ist mir gesunt
an den morgen
Vür daz ungemach,
daz man heizet herzeleit und ungemuete,
da vür ist din guete

mir guot und auch din kuß.
kuß kanstu trœsten mich, vor leide tuostu mich vri."
sî sprach:
„mit kusse und mit ümbevahen
sol ich dir in liebe nahen,
sit min kuß dir nu bœnde gît;
so ist mir kusses zit.
owe, tak!"
sprach, din liebes pflak,
„daz ich dich niht enmak
han verborgen!"

XXX.

1. „Swer nu verholne lige, (40)
der sol vil balde entwichen,
din naht ein ende hat,
E daz im an gesige,
der tak gewaltecliche
vert har von kriechin gat.
Den sinen segen
greb' er der suezen reinen:
verlit er umbe ir weinen,
des(t) uf den lip gelegen." —

2. „Wahter, din sank, din gruoz (41a)
mir senendem wibe bringet
nan truren unde klagen,
Sit er von hinnen muoz;
der mich vil selten bringet,
den wiltu mir verjagen.
Est e der zit,
du singest umbe ein schreiben;
din morgensank uns beiden
niuwan not unde angest gît."

3. Din liebe ir werden gast, (41b)
der bi ir lak verborgen,
mit armen ümbe sloz.
An bœnden ir gebrast,
sin sach den liehten morgen,
ir weinen in begoz.
Din frouwe erschrak,
sin sprach: „wach', unt von hinnen!
der wahter an der zinnen,
(ver kündet uns den tak."

4. Der lieben leide wart, (41c)
der jamer was ir beider,
e sî geschieden sich.
Din werde uz hoher art,
sin bat ime sinin kleider,
sin sprach: „weme lastu mich?" —
„Vil sælik wip,
Got din sælde mere!"
sin sprach: „deme sî din ere
bevolhen unt din lip!"

XXXI. (Möf. Bruchſt. 5b)

1. „Durch dinster dinster nebels dünnen
dünnen sicht man grawen tak,
in den lüften, ob den klüften vogel' schrien
unde ir sungen ir suezen don:
schon' taget ez!" kus wart ein wehter singen.
„Ich weiz, schrebe, zwen' getriute liute, so
ich beste mak,
daz sie wachen unde bewarhen, wie sie beide sich
vor leide hueten schiere, daz reb' ich;
mich han min muot des tages inne bringen.
Duo zuo vruo, din hinne bart · wart' ze
dir, zart, daz werde gehart din lip
vil balde [von] hinnen!
ich sprich': sich des tages schin; trut frouwe
sin dir machet pin, lebes du nach
tren sinne(n);
wand z'war, mich dunket, der minnen zange
habe si in twange, daz si so lange
gerne welde bi dir sin:
gedenk' uf scheiden, dich niht triegen armes
twange unde ümbevange!
nim urloup von der frouwen din,
enslaf niht mere: von hinnen here! der rat ist
min."

2. Din frouwe genouwe dise wise lise
eben do vernam;
sie wart munder und nam wunder, ob der wehter
sin gelichter tribe in tages vanes ruof;
uf stuont din frouwe gegen rim' venster warten.
Die besten gisten an dem trone schone von
der sterne stream;
sie sprach: „guoter wehter bruoder, ia bin spotten: hanen notten und ir krei betringet dich;
sich, hære unde schouwe din vogelin in dem garten,

Wie die hie sint sangeß bar, gar luterbar
der mane klar noch schinet in dem gesterne."
sie hie sie den wehter stan, an liebem wan
trat sie hin dan, unt sprach mit triuwen werne:
„min guot geselle, deß himels sperren sich nu keren,
wil deß liehten tageß schin;
bin hinnen scheiden han bröude weren, ich wil dich leren,
wan du barn sult von mir: dar umbe min
in armen blanken gar sunder wanken la dir wol sin."

3. Der werde swerde sprach: „in leiden scheiden muoz ich mich von dir;
Marß, Saturnuß, Jovis, Venuß, die planeten, tabuleten, liuhten nach deß tageß schin;
sin brouwelin wart, nu laz mich von dir kieren.
Din ere mere ich bewarc z'ware, wan daz leben mir:
wie durch geiset, ungemeiset, brouwe here, bibr bin ere, von dir muoz ich scheiden doch.
och würd' ez kund, ez möht' unß truren meren."—
„El, hei!" schrei daz reine wip: „bliv, kurzer tip . . . . . .

* * * *

XXXII. (Ebb. 6a)

1. „Ich singe, ich sage,
ez ist an deme tage!
sat iuch min warnen wol behagen,
trut brouwelin her, nu merke an min gebrehte:
Der vogtin schal
man übe al
hart uf dem berge und in dem tal,
gar luftiliehen si iren . . durch brehten.
Ich stelle ein horn an minen munt,
damite tuon ich deß liehten tageß rotz kunt:
wer nu entsunt
bart uf der minnen strazen,
der merke an mich, daz ist min rat;
ich sih' den liehten sternen, der dar ümbe gat
unt der niht lat,
erne künd'ge unß rehte maze."

Daz brouwelin wart erbæret,
daz minneliche wip:
„wahter, din sang unß leret
deß liehten tageß zit;
deß kumstu unß ze spate
sint ich und min geselle
aller erst' entslafen sint."

2. Ein brou daz bleit
si an ir leit',
diu brouwe an ein venster schreit,
si hoß den alten jungen grawen grisen:
„Junk unde gra
der morgen uf gat,
ich sih' den liehten tak dar na,"
den si von herzen ser begunde unpriesen:
„Der brouwen roup, waz wiltu her?
sint ich und manik werdik wip din lützel ger,
unt wol erber
(al) diner sunnen gierten.
ach! daz du niht bedenkest dich,
daz nie wart wip so minneklich,
so lustc rich,
du enwoldest si [mit suliher tat] begerten!"
Ein bach ir ougen zerte
von jamer uf ir brust,
der uz von herzen herte
ze leschen einen hus.
der da niht mohte biben,
der tak wolde in vertriben:
dar an lak aller lust.

3. Der ritter guot
der brouwen muot
bernam, si swam in jameß vlnot,
uz bröuden vra trat si an jameß leide:
Er sprach ir zu:
„din barmik riu
har mich unsanfte erwekket nu,
min liep, min trut, von dir muoz ich (nu) scheiden.
Deß muoz ich in Tristrams minne barn
unt scheiden von Isalden, die so lustik gar
in [rehter] liebe (bar)
haten sich vereinet.
Hector von Troien geschach alsam,
do er die schænen Dido muoste baren lan."
ein ümbe van
gap im diu werde reine.
Si hielten sich mit luste

in blanker arme ſtrîch;
ir ein den andern kuſte,
. . . . . ſich.
do ſchiet der ſheit von danne;
ſi ſprach: „krone aller manne,
. . . . . .

XXXIII.

An der nahtwîſe.

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 28)

1. Der ritter ſprach: „ich lob' die naht,
in rehter lieb' wart ez erdaht,
gen einer wart (. . . .)
ich kund' mich zuo'r ſtiezen.
Zuo'r ſtat herz', muot und min (ge)danc,
vor rehter liebe bin ich krank;
ich wünſch', unt wær' diu naht ſo lanc,
ez tær' mich niht verdrîezen.
Die valſchen merker bürht' ich ſer im herzen;
ein of'fen lüg' diu ſchat mir mer,
den heimlich warheit, an der er';
deſ heimlich huoſchaft, iſt min ler',
daz bringt keiner frouwen smerzen."

2. Der ritter kam zer frouwen dar,
(vil) grozer lieb' der nam er war;
er wunſcht', unt wær' diu naht ein jar,
er kund' gar lieplich koſen.
Ach lob' ſi vür der vogel' ſanc,
ich lob' ſi vür der ſeiten klanc,
ich lob' ſi vür der bluot ſprang,
ich lob' ſi vür die roſen.
Wolt' Got, frou Naht, ſolt ir bi mir belîben,
biz daz ich iuch von danne hiez',
mit minen henden [von] danne ſtiez'.
wol wenig ich iuch von mir liez':
iur liep kan leit vertrîben.

3. Wen ſtætiu lieb' nu hat verwant,
ja unſer lieb' diu tuot gar unt,
ein ſtæte lieb' bricht mur' unt want;
wart wol ſchin an dem ritter,
Ho in diu lieb' umbvangen hat'.
manch man der lieb' halt niht verſtat,
der lieb' möht' er wol haben rat,
ſolt' ez im werden ſo bitter.
Den kan den wolt' ich alſo gerne miden,
e daz der frouwen leit geſchæch,
e wolt' ich tragen ſelb' die ſchmarch,
daz ez kein valſchez herz' anlæch,
den tot den wolt' ich liden.

4. Ir beider herz' wart da verwunt;
ſi heten bröude ze aller ſtunt,
zinz bot dem andern ſinen [roten] munt;
der ritter lag an' ſorgen.
Si twanc den ritter an ir bruſt,
ſi heten mange bröud' und luſt,
diu lieb' bran in der minne luſt:
„wol uf, er ſchint, der morgen!" —
„Ach, frou ſo zart, muoz ich mich dan hie ſcheiden!" —
„ach, lieber, wellet ir von mir?" —
„ach, bröu'lin zart, (ja) muoz ich ſchier."
ir beider herz' het ein begir,
urloub namen ſi beide.

5. Ach lob' die naht noch vür den tak;
niman die lieb' verdringen mak,
ſi aht niht vogel' in dem hak,
ſi aht niht valſcher rete.
Unt ſolt' der ritter han getan,
er het' die naht niht baren lan;
grin tak ſiht man diu wolk' uf gan,
wer rehter lieb' iſt ſtæte.
Min guldin bluer', deſ la mich niht engelten:
ich han gelungen die nahtwil';
ein ſtæte lieb' diu hat den prîs,
ein ſtæte lieb' macht alt unt grîs;
wan man die ſiht gar ſelten.

XXXIV. (Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 38.)

1. Krone wahter, nu (er)weke (Str. 234)
der Werlte minner überal,
E daz ſi der tak erſchrenke,
der durch diu venſter in den ſal
Mit gemeinem tode ſiht
iſlichem under ougen!
der Werlte minner, ruſumt iuch niht,
nemt urloup von ir ougen.

2. Tat in ir minne (ſin) unmære, (235)
ſi iſt ein ritter gedendin brut,
Ir ſurze wir(de)t in ze ſwære,
ſi enwart nie manneſ trut,

Si entwt' es uf sinen schaden,
si enist niht guot geselle,
dem libe lonet si mit maden,
der sel(e) mit der helle.

3. Uf dirre wilden Werlte warte (236)
han ich gesezzen manigen tak,
Wie sich ir gesinde' scharte,
deß nam ich war, unt weß si pflak:
Den liuten git si leides gnuoc
vil witen in den landen;
suß ment ir gart ietwederes pfluoc,
der sünden unt der schanden.

4. Nach disen zwei(e)n sündenpflugen (237)
fert einen samen Lucifer;
Daz tuot er durch sünden gebuegen,
er vert mit uf gerihtem sper.
Er enbürhtet die ahte, noch den dan,
den babest, noch den keiser,
der dewedr dem anderm guotes gan;
deß hert ir lop vil heiser.

5. Mannes herze in herren lide, (238)
daz ist ein guot geselleschaft;
Swer diu zwei ze samen schribe,
der beslieze uns disen haft,
Trege wibes herze in brouwen sin,
daz zierer wol die brouwen,
so mak man brouwen unde wip
in reinem bilde schouwen.

XXXV. (Mölker Hdſ.)

1. Du leit' in (die) erde
Aaron eine gerte,
Diu gebar mandelon,
nuzze also edile:
Die fruhte haltu hüre braht,
muoter, ane manneß rat,
Sancta Maria!

2. Du in deme gespreidach
Moiseß ein hiur gesach,
Daz holz niene bran;
den louk sah er oben an,
Der was lank unde breit:
daz bezeichint dine magetheit,
Sancta Maria!

3. Gedeon, dur Israel,
nider spreit' er ein lampfel,
Daz himeltou die wolle
betouwede al mit alle:
Also kom dir din magenkraft,
daz du würde berehaft,
Sancta Maria!

4. Mersterne, morgenrot,
anger ungebrachot,
Dar ane stat ein bluome,
diu liuhtet also schone,
Si ist under den anderen,
so lilium undern dornen,
Sancta Maria!

5. Ein angel snuor geblohten ist,
dannen du geborn bist,
Daz was din kunneschaft,
der angel was din Gotes kraft,
Da der tot wart ane erworgen,
der von dir wart verborgen,
Sancta Maria!

6. Isaias der wissage
der hebet din gedage,
Der kwat, wie vone Jesseß stamme
wuehse ein gerte immie,
Da vone scol ein bluome varn:
diu bezeichint dich unde din barn,
Sancta Maria!

7. Da gahit ime so werde
der himel zuo der erde,
Da der tisel unde daz rint
wole erkanten daz krone kint;
Da was diu din wambe
ein krippe deme lambe,
Sancta Maria!

8. Da gebare du daz Gotes kint,
der unsih alle erloste sint
Mit sinem heiligen bluote
von der ewigen nate;
Deß scol er iemer gelobet sin:
bi wole genieze wir din,
Sancta Maria!

9. Du bist ein beslozzeniu porte,

entanin deme Gotes worte,
Du wamba triefendiu
pigmenten so vollin,
Du bist ane gallen
gilich der turtel tonben,
Sancta Maria!

10. Brunne besigelter,
garte beslozzener,
Warinne bluzit balsamum,
der wehsit, so cinnamomum;
Du bist der reder boum,
den da bluhet der wurm,
Sancta Maria!

11. Cedrus in Libano,
rosa in Jericho,
Du erweite mirre,
du der wehsest also derre,
Du bist[er] uber engel al,
du besuontest den Even val,
Sancta Maria!

12. Eva brahte uns gewissen tot,
der [eine] ienoch rich senat:
Du bist daz ander wip,
din uns brahte den lip.
Der tiubel geriet daz mort:
Gabriel kunte dir daz wort,
Sancta Maria!

13. Kint gebære du, magedin,
aller werlte edilin.
Du bist gilich deme sunnen
von Nazareth erunnen:
Hierusalem gloria,
Israhel lætitia!
Sancta Maria!

14. Kuniginne des himeles,
porte des paradises,
Du erweitez Gotes hus,
sacrarium sancti spiritus,
Du wis uns allen wegunte
ze jungiste an deme ende,
Sancta Maria!

XXXVI. (Docen Misc. II, 244)

1. Bis gegruezet, küniginne,
Jerusalems liehte zinne,
Sions turn, mure vil starke,
Salmons tempel, Gotes arke!

2. Bis gegruezet, keisers adel,
weizen garbe, voller stadel,
wol mit liljen ümbestüllet,
da sint rosen in gezwillet.

3. Bis gegruezet rosen anger!
do du kristes würde swanger,
do wart' siden ane dem golde
Gotes muoter, als si wolde.

4. Bis gegruezet, lilien garte!
bi dir stat uf Sions warte
manik tusent meide schone,
den git allen lieht din krone.

5. Bis gegruezet, edle gimme!
wes sin, wes munt oder stimme
möht' uz sprechen din gezierde!
daz tet' niht Salmon selb' vierde.

7. Bis gegruezet, Jesse kunne,
lop der engel, werde wunne,
fürsten kint uz küneges stamme,
Gotes muoter, kristes amme!

7. Bis gegruezet, bei des schafes
Gedeanis, tou, des vlieses
tror, der uns von himel troste,
do din or' den gruoz erhorte.

8. Bis gegruezt, des paradises
liehte bluome, bluot des rises,
da daz leben wahset ane,
bründen lange, lælden hute!

9. Bis gegruezet himel brouwe!
neig' din or' her ab unt schouwe,
waz noch nitel unde neven
lebt mit jamer hie von Even.

10. Bis gegruezet, sueze tohter!
der Jud' suochte, do enmoht' er

an dir maſen nienbert binden,
din von manne ſolde kinden.

11. Biſ gegruezet, klare ſunne!
von dir hat der himel wunne,
ſunnen ſchin iſt din gewæte,
Gotes wiſſheit dir daz næte.

12. Biſ gegruezet himel bane!
dine bueze hat der mane
uf im: nieman deſ enwæne,
daz din ſchamel ſi von ſpæne.

13. Biſ gegruezet, brunne luter!
Jeſaias, dich bedut'er
wilunt mit alſolhem mære,
daz ein magt ein kint gebære.

14. Biſ gegruezet honiges blabe!
hilf unſ armen zem geſtade,
liehter merſtern, leit' unt wiſe
unſ zem bronen paradiſe!

15. Biſ gegruezet, morgenrœte!
hilf den ſelen uz der nœte,
die daz wilde beg biut eitet:
din troſt ſi ze himel leitet.

16. Biſ gegruezet, reine erde!
hilf mir, daz ich niemer werde
ger' noch ermel in daz muoder,
da diu helle (in) nimt ir luoder.

17. Biſ gegruezet, edle brîe!
dich bezeichent wol diu bîe,
diu treit wahſ unt honiſ ze hufe:
Got wart menſch in diner kluſe.

18. Biſ gegruezet, unt gemuoche
bitten, daz wir in dem buoche
dines funeſ ſin genennet,
der die ſinen wol erkennet.

19. Biſ gegruezet, wurm der liden!
ſwie [dil] die Juden dich gemiden,
alſ daz wurmlin ſich bewindet,
Kriſtuſ man di dir, magt, bindet.

XXXVII. (Jen. Hdſ. Bl. 1, Sp. a)

* * * * * * *

waz rachen ſie
an im? er nie
mit in begie,
wan beterliche ſache.
Sin lere waſ in (l)e bereit,
ſie taten im ane ſchulde leit,
deſ iſt ir unheil worden breit
zer helle an ungemache.

We in deſ, unde nimmer wol!
ir pin ſich niht berenden ſol,
der groſten pine ſint ſie vol.
Wer da iſt in abgründe,
Gamaliel in hünde
an talamot die bünde:
Die valſchen bünde rouben
ir ſinne rehteſ gelouben.

Waz wil ich deſ geredet me?
wir bitten Got, daz er an ſe,
Die Kriſteſ gelouben warten,
und nie da von gekarten;
Kriſt zeit ſie ſine zarten,
daz wizzen die gelarten;
Sin ſchirm iſt ob in regelich
ouch wil er ſie ze himelrich,
han ſie ganzen gelouben uf kriſtelicheſ leben,
ſo wil er ewik ere ze himelriche in geben.
Amen, amen, amen!

XXXVIII.

Am ſwarzen bon (Klingloré. 72)
(Heidelb. Hdſ. 680, Bl. 65.)

1. Ein vogel het vil junge erzogen:
von den allen do waſ im einer hin gevlogen
alſ uz dem neſt, da er in waſ geſezzen;
Er vloch hoch über den vater ſin,
da mit er ſich unt ſin geſwiſter draht' in pin;
an ſiner ſchœne ſo waſ niht vergezzen,
Sin gevider' ſtuont von hoher art gezieret in richer wunne,
drî vedern het er, ſtuonden (g)lich,
die machten in ſo fuen' und alſo kreftiklich;
ſin angeſiht waſ klarer, dan diu ſunne.

2. Do der alt' vogel daz vernam,

daz der jung' niht geraten wolt' nach sinem stam,
er sprach: „min kint, du wilt verliesen din kunne;
Din hoher vlug bringt dich in not,
darumbe du muost immer ewiklich sterben tot,
dich hilfet niht din schœne, noch din wunne.
Hiz in dem nest, daz rat' ich dir, biz du noch daz wirst vlügge,
alz ander din geswister tuot:
nu volge mir, min liebez kint, daz ist dir guot,
so volgt dir nach heil unde alles gelücke."

3. Do der alt' vogel daz erfach,
unt daz der jung' ie vliegen wolt' in ungemach,
er sprach: „min kint, ich muoz mich von dir wenden."
Der junge vogel gevangen wart,
unt sin geswister, die sich zuo z'im heten gescharet,
die muosten alle nemen do ir ende:
Din schœnen vedern, die er truoc, verrieten im das leben. —
der mir uf stuzet disen haft,
dem gib ich lop vür aller singer meisterschaft,
im wirt ein hoher prîs von mir gegeben. —

Der uffluz.

4. „Nu hœrt, (ir) herren, über al,
sint ich iu vremder meister kunt uf lœsen sal,
den alten vogel vedint' ich wol mit rehte,
Daz ist unser her Jesu Krist;
der junge vogel Lucifer genennet ist,
der wider sinen vater wolte vehten.
Daz nest (daz) ist daz himelrich', da er in het erkoren
mit sin geswistern in klarheit;
darzuo vraht' in sin hoch vart unt sin üppikeit:
daz er daz ewige leben hat verloren.

5. Hœrt, wie ez umb die geswister si,
daz (sint) die engel, die Lucifer [do] stuonden bi,
die muosten sich al scheiden uz dem riche.
Welher daht' in sinem sin:
„der hie gesigt, mit dem so wiltu haben gewin,"
die muosten al dar in die helle gliche;
Ir waz ein unzellîche zal, die durch die lœr' uz vielen:
daz nest behielt (der) himelz wirt;
darumb si hie unt dort an vröuden sint beriet,
daz si Got niht gestatten sines willen.

6. Mir sagt min sin und ouch min muot,
die schœn' dri vedern vediuten uns die steine guot,
die Lucifer in siner krone hatte,
Die gaben im so liehten glast,
daz er des himelrichs (muoz) immer sin ein gast,
daz er Got sines willen niht gestatte,
Er muoste werden sige los unt vallen uz dem ringe,
sin liehter schin verkert' sich gar,
darumb er tiuvelisch(e) muost' von dannen var:
so han ich hoher meister haft uf vinden."

XXXIX.

(Am Kiureis done.)

(Weimar. Hds. Bl. 109b)

1. Ein' engel sich gelichet
ein schœnez wip vergarwe,
An kiusch', an zuht sich richet,
ouch zieret (si sich) wol vi glanzer varwe.
Wa sich din vreu in wibes herze fliezen,
da heizet wol ein engel wip: nu la dir wibes guete niht verdriezen.

2. Wa sich din Minne vereret,
den vluot si ze allen stunden,
Kint wen din Minne verseret,
wer sich ir nahet, den han ir strâl' verwunden;
Sust gibt ein man gewalt mit guoten willen (118)
über sich der Minne selber, dem han si ouch sin leit mit liebe stillen.

3. Wa sich ist Minne schouwen,
din here hoch gemuemet,
Vi minniklichen brouwen,
der herze[n] und muot mit tugenden sint gebluemet,
Darinnen birget sich din Minne tougen;
daz siht man offenbare vi liden spilen (din) lachenden ougen.

4. Mir waz ie wol ze muote,
swenne ich si solte an schouwen;
Ja vröuwet mich din guote,
wan schœner bilde ich nie gesach an vrouwen.
Mir waz ie sanfte, wenne ich an si gedahte,
wan daz din kurze vröude mir ie dar nach ein langez truren vrahte.

5. Durch luſt, durch lieplich ſchouwen,
durch mangerhande wunne
Man gerne ſiht die brouwen;
er hab' undanc, wer in niht guotes gunne!
Man merket ir gelaz' und ir gebaren;
ir wartent tusent ougen: des muezen ſi ſich
beſter daz bewaren!

6. Ei, daz die brouwen künden
verſagen unt gewceren,
Und niht ze redene günden
mit in den, die ir liebe heiſchlich geren.
Ein wip hat halp gewert, ob ſi wil hœren
des rede, der ſi wil triegen: ſi erket in, unt
wil ſich ſelbe tœren.

7. Waz brümet der tam den blinden, (110b)
oder liht, daz liehte brinnet?
Sint waz doch golt da binden
dem toren, der ſich niht uf golt verſinnet?
Waz ſol dem zagen ein ſchœnez wip genœme?
wen ſi ſich reht bedenket, ſo ſi ez ſin un-
buoglich wider zœme.

8. Weich man an ſolher liebe
gern' wœre bi wibes minne,
Waz er werd' ze erendiebe,
alſo er ſi lieb hat in dem ſinne,
Waz er ſi gerne an eren wolde krenken,
daz heizet valſchiu liebe: des ſol ein man niht
muoten, noch gedenken.

9. Wer dienet werden wiben,
den kan nieman gelceren
Baz, denne ich [ir] wil verſchriben:
er ſprechе in wol, unt huete ouch ir eren.
wip ſol an manne niht mer dienſtes muoten;
(den) biunden ſol ſi louen, den bœſen niht, niur
(. . .) den guoten.

10. Ich bin unſælig, leider!
ze liebe unde ouch ze ſone;
Ich cunœt' [in] ir beider,
unt han doch ie nach liebe gerungen ſchone:
Doch han ich liebes niht mer, den daz eine,
daz nimmer niht geruochet und niht entwil, daz
iſt din liebe [und din] reine.

11. Unt ſehent, daz niht ſo kleine (111a)
der himel hab' bevangen,

Waz weſen mug' al eine,
ez laze ſich durch luſt und liebe erlangen;
Und ouch darzuo betwinget ez din minne:
din mag mir ouch wol helfen, daz mich din ſchœne
in herzen lieb gewinne.

12. Ein herz' ich han, daz ſchaden,
oder bröude mir kan bringen:
Mit leid ich bin beladen,
doch ſiht man mich nach herzeliebe ringen,
Zwar, mich tuot gar lieplich dar gedenken,
wie liebe in liebe wonet (. . .) in briuntlichen
armen ſchrenken.

13. Gelusten unde gelangen
muoz mich biz an min ende
Nach roſelehten wangen,
nach blanker hel, nach ir ſnewizen hende,
Ir golt bar har (und) ir brinnende kinne,
nach der ſich gar verſenet min muot, min lip,
min ſel' und al min ſinne.

14 Nieman mir daz verkere:
mit ſenden zehen wunden
Oft (einen) gelustet mere,
ze diſer ſtunt, denne einen wol geſunden:
Wen mangerlei gelustet ſolhe kute,
mir ſten ouch min gedenken nach (der), die ich
in minem herzen trute.

15. Man ſaget offenbare (111b)
von trer ſchœne ein wunder,
Wie zart ſi ſi, din klare,
doch galt ez mine ſchœne bi geſunder;
Daz hœre ich jehen die kunden unt die geſte:
ob ſchœner da ſi de kleine, des weiz ich niht: ich
weiz, ſi iſt din beſte.

16. Zwar, wunſche[n] mit gedenken
wünſch' ich ir alle ſtunde;
Ir liebe kan ſich ſenken
mit luſt (. . . .) ze herzen grunde,
[Der hœret] daz minem herzen ſendez truren birret;
unt wen mich des gelustet, ſo nenne ich ſi, daz
ſi mir [daz] nennen irret.

17. Daz ich ſi niht tar gruezen
und ir niht tar zuo ſprechen,
Niht lachen gen der ſuezen,
und niht an ſehen, daz möht' min herze brechen;

So denk' ich dar an lieb in liebem wane
unt wünsche, weȝ mich gelustet; z'war, wünschen
tuot mich manger sorgen ane.

18. Z'war, ich han vil getrahtet,
ob ich mir wünschen solde
Ein wip, unt han'z geahtet,
wie rehte ich mir die (wol) wünschen wolde.
Du han ich (si) nach minen wünschen funden,
daz ich treȝ gelichen nie han gesehen bi allen
minen stunden.

19. Wem uz trem munde (112a)
ein lachen wirt ze teile,
Ein anblik ze einer stunde,
z'war, der ist sælig und maȝ gesagen von heile:
Waz mag ich denne hoher bröuden walten,
sint ich in minem herzen die schœne(n) minniklîche
han behalten!

20. Waz si mich denne tœret
und oft ich ide smerzen
Da von, so wirt erhœret
min leit unt gehet ir geswind' ze herzen,
Daz bringe ich mit gesange in ir oren:
nu tuo'z durch minen willen, und laz mich doch
sin also iren toren.

21. Ob mir niht mer ze teile
maȝ von der schœnen [guoten] werden,
So gib' ich mich ze heile,
daz ich der schœnsten dien' al hie uf erden.
Ein armez lon ich lihte wol erwürbe:
waz kündе mich daz helfen? ich wil sin niht;
wan ich sin schier' verdürbe.

22. Ein richer wan der bröuwet
min herz' in minem muote;
Nieman mich deȝ bedröuwet,
ich wil mich immer trœsten irer huote.
Z'war, mir tuot daz ein hoffen von der heren,
wan ob mich lihte ein swachez (wip) gewert', ich
enruoch', wil'z teman mir verkeren.

23. Min trost, min hoffenunge,
min wan, min guot gedinge, (112b)
Die machent, daz ich junge,
si sprechent, daz (mir) nimmer misselinge,
Unt jehent daz, min vrou hab' wibes guete
so vil in irem herzen, daz sich deȝ sülle bröuwen min gemuete.

24. Bi wilen ein zwivel spricht,
ich kume sin nimmer ze ende;
Da von min herz' zerbricht,
daz ich vor jamer winde mine hende:
So kumt mir aber ein trost in minem muote,
unt sihe, waz si geschaffen, daz muez' geschehen,
unt her' man'z noch in huote.

25. Wen wibes zertlich lachen,
ir schimpf, ir guot gebærde
Niht brœlich han gemachen,
ich wæn', unt daz er nimmer brœlich werde;
Ar suezе reb(e nub) ir zertlich kosen,
han in daz niht erbröuwen, in bröuwent nimmer
hie deȝ meien rosen.

26. Sich, wie ist dem ze muote,
den liebe hat umbvangen,
Und lit an' alle huote
und ist nach sinem willen wol ergangen!
Ich wæn', er hab' vergezzen aller sorgen;
z'war, im ist [doch] rehte sanfte: doch tuot im we
ein scheiden gen dem morgen.

27. Uȝ rosen rotem munde
ein lieplich, zertlich lachen
Get uz von herzen grunde:
sint daz so minniklichen vro han machen, (113a)
So wundert mich, wie der di sinnen bilde,
dem sich kuȝ erbiutet uz rosen rotem munde an
liebem wibe.

28. Nu sint daz einem manne
so wol ist mit gedanken,
Waz hat er bröude danne,
den zuo(z')ir drükt ein wip mit armen blanken!
Wer daz mit liebe an liebem wibe erwirbet,
daz hat mich immer wunder, daz der von grozer
liebe niht erstirbet.

29. Wolt' mir diu kiusche, reine
iht guoteȝ troſteȝ erzeigen, —
Waz bueget' sich noch kleine, —
ich gæb' ir minen brien lip bûr eigen:
Da wider gap si mir werren und(e) sorgen:
han si niht anderȝ gelden, her' ich iht mer, deȝ
wolt' ich ir niht borgen.

30. Waz iſt vor ungemuete
ſo guot uf aller erden,
Sam reiner wibe guete,
die Got mit bröuden liez den mannen werden,
Ein zuhtik wip in eren richem kleide,
man ſage, ſwaz man welle, uf erden iſt niht
ſchœner ougen weide.

31. Ir roter munt, ir guete
min ſegen ſint alle morgen;
Mich han vor ungemuete
niht daz gebriden, noch drîen von den ſorgen: (113b)
Unt doch wünſch' ich, daz (ſich) ir liplich ere
vor miſſetat behuete, und immermer in triuwen,
diu vil here.

32. Ein man der ſol ie werben
nach hoher minne lone.
Sich, wie mak der verderben,
der werben han nach wibes hulden ſchone?
Mit dienſte ſol er iren wip erbaren:
ob im diu niht enlonet, waz mag er des gegen
der alſo gebaren?

33. Waz in ein ander tiuret
ze allen guoten dingen.
Ir guete [mir] bröude ſtiuret;
ſuft han an brouwen nieman miſſelingen.
Wen Minne werben wiben git ze knehte,
wil er mit triuwen dienen, er ſchemet ſich aller
miſſetat von rehte.

34. Ach, daz ir ſpilende ougen
in min herze ſæhen!
So daz diu liebe tougen
ze reht erlüſtete, ſi muelte jehen,
Waz ſi mir liep vor allen brouwen wære;
wan ich, uf min ſele, uf aller welte keiner an-
dern [niht] begere.

35. Der (ſtæte) und ouch der triuwen
genietzen ſolt' ein heiden:
Ich lebe in jameres riuwen,
daz ſi mich niht wil lazen von ir ſcheiden;
Ir liebe hat ſo gar ze mir gehuſet,
wer mir iht von ir ſaget von ſcheiden, da von
minem herzen gruſet. (114a)

36. Ze bröuden uz geſundert,
liez ſi mich des engelten.
Ich weiz ir mer den hundert,
die ſchœner ſint: nach den mich jamert ſelten.
Si enwil mich bi ir lazen niht beliben:
nu merket, welch ein wunder! ich han die ſchœn-
ſten mir von allen wiben.

37. Welt' ich, waz bezzer wære,
wan ſtæter muot gen wiben,
Ez wær' mir niht ze ſwære,
ich wolt' ez immer ſtætiklichen triben.
Ich weiz doch, daz ſtære niht verdirbet,
man ſage, ſwaz man welle, mit ſtætikeit man
ſtætin wib erwirbet.

38. Lieb unde leit die beide
han ich von einem wibe,
Vil ſuezer ougen weide
unt hohe bröud' han ich von irem libe;
Herze unde muot durch zündet mir diu liebe;
darunder leit ſich miſchet, unt han mir bröude
ſtein gelich einem diebe.

39. Nu hin! ich muoz verderben,
ſint herzen leit mich nætet.
Sol ich niht anders werben,
ſo hat mich doch ſo ſchon' ein wip getætet, (114b)
Daz mich ſterben nimmer han gereuwen.
daz di ſo grozer ſchœne niht guete enſi, des han
ich niht getriuwen.

40. Ich bin arm, ich bin riche,
bi din ich, din betwungen;
Des hat din minnikliche
gewalt, nach der ich lange han gerungen.
Din ſchœn' iſt min gewalt(ik) hint' und immer:
aber alſ ich von ir ſcheide, ich wæne, ſi des
gewaltik werd(e nimmer).

41. Wip iſt daz aller beſte,
daz man uf erden bindet:
Mit leides überleſte
ein minnikliches wip min herze bindet,
Unt hat mit einem dinge mich gevangen,
ich wæn', ez heize Minne; des muoz mich im-
mermer nach ir verlangen.

42. Wip iſt ein lieplich bilde,
wip tiuret manneſ ſinne;
Guot ritter und (er) ſchilde

wirt niht gelezzet, noch zwingt in (diu Minne).
Wip trueget drowin herzen mit ir trechen;
wip zwinget manneş ſterke, durch wip ſiht man
ſchilt unde ſper zebrechen.

43. Wip iſt ein über gulde
uf erden alleş guoteş. (115a)
Her' ich ir einer hulde,
die ich wol weiz, ſo wær' ich hoheş muoteş;
Wenne ich ir gunſt unt briuntſchaft möht' erwerben,
ſo wær' mir wol ze muote, ich wolt' durch in den
bröuden gerne ſterben.

44. Got hat diu wip geeret
vür alle creature, —
Er werde hoch geheret! —
mit ſiner hant machte' er ein wip gehiure
Al[ler]erſt uz manneş rippe, niht uz erden;
da von ſint wip geborn: den man uz einem leimen
liez er werden.

45. Ez iſt ein ſuezer kumber,
wen liep hat ümbe vangen.
Waz weiz der uf ein tumber?
der ſich nach liebe nimmer læzt belangen.
Lieb iſt ein ſælde, alş ich mich rehte beſinne,
ich (wæn'), deş manneş herze wirt nimmer rehte
vro an' wibeş minne.

46. We! wie waş ich verſtummet,
daz ich niht reden kunde;
Wie han ich mich vertummet!
ich bin bi ir geſezzen manik ſtunde,
Daz mir gebrach der wort' und ouch der ſinne,
daz ich niht reden torſte, deş irret' mich ir ſchœne,
[ir lieb] und ouch ir minne. (115b)

47. Zwar, daz iſt niht ein wunder,
daz möht' geſchehen noch hiute;
Min herze, ſam ein zunder,
ſich an irer liebe da bediute,
Ich wirde rot, wenne ich ſi hœre nennen;
daz kumt von grozer liebe: daz merke, wer die
ſchœnen wil erkennen.

48. Ich muoz erliuhten bilde
die tage ſunder lougen,
Durch herte jameres ſtrüfe;
unt wenne ich ſlaf', ſi get mir vür diu ougen,
Der zarten ſchœnen klarheit unverborgen:
unt wenne ich denne erwache unt bilde niht, ſo
hebt ſich niuwez ſorgen.

49. Hint daz ein lobliches bilde
uz lachenden ſpilenden ougen
An liebe ſo han ſtrüfen,
daz herze' unt ſel' gewundert wirt ſo tougen,
So wundert mich, wie herze' und ſele bilde
bi dem vor grozer liebe, der ſich ſol nieten
ſehens an liebem wilde.

50. Ich wil mich von ir lezzen
unt ſcheiden von der ſuezen.
Ir liebe kan mich ſezzen
uf jameres ſtuol, unt wil mir deş niht buezen.
(116a)
Waz hilfet mich, ob ich min ſende ougen
von der vil ſchœnen kere? ſo ſehent doch dar
herze unde ſinne tougen.

51. So lihte ich doch niht kere
von einem ſchœnen wilde:
Si muoz gewaltes mere
an mir began, da von ſi mich vertribe.
Mir tuot niht we von ir ein miſſebieten,
von ir ſo ſcheid' ich nimmer: ſo wol den ſinnen
min, die mir daz rieten!

52. Deş meijen rilich gülten,
der kleinen vogelin dœne,
Waz ſuezeş uz den lüften
von touweş regen trost der bluomen ſchœne,
Waz luftig iſt uf beiden und in weiden,
waz ſanfte tuot den ougen, daz gebe der ſchœnen
hoher bröuden gelten!

53. Nieman daz volle ſprichet
und nieman kan vol ſchriben,
Der wort' dar zuo gebrichet,
waz hoher bröude lit an reinen wiben,
Wen liep bi liebe lit an' alle huote,
da leret ſi diu Minne, daz e gar vremde waş
in leideş muote.

54. Ir lieb mich hat gebunden,
gevangen unt geſtrikket;
Ab lak' ich under ſtunden,
min ouge ander ſchœne wip an blikket: (116b)
Und ob mich luſt dar wiſet mit gedanken,
ſo heizet mich wider keren min muot, min ſin,
min herze' [alhie] an' allez wanken.

55. Möht' ich dar komen tougen,
da ich hin wol gedenke,
Mir würd' gar sunder lougen
ir[ęs] mundes rœt' und irer ougen blicke
Mit lieb' ze teile suezer handelunge:
han mir niht anders werden, doch wil ich immer
leben in hoffenunge.

XL. (Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 32b)

1.

Da brou Ere saz an ir gerihte, (Str. 194)
do was ir hof der bœsen wihte
vil gar ane, da saz diu Triuwe bi ir zuo der
zeswen hant.
Milte unde Manheit bi ir sazen,
die zwo geswister sich bemazen,
ze tuon(e), swaz Ere wolte; deȝ gaben si ein
stœtes pfant.
Daz gegen lidel gap man der Schame,
und ir gespil, der Zühte alsam;
diu Maze [diu] pflak der wagen,
da man wak Duoge und Untuoge;
da sach Bescheidenheit genuoge
der ze magen,
swer Ere bi den siten pflak, der hof si schone
pflagen.

2.

Gienge Ungetuoge uf von den nideren, (195)
daz solten wol die hohen widerren:
nu bliuzet Untuoge von den hohen oben ab
her nider.
Wie mügen die buoze daz erwenden,
oȝ sich diu houbet wellen schenden,
wie möhten gebuege buoze ein tobendeȝ houbet
bringen wider?
Der buoze untuoge mit ballchen triben,
daz kumt von bœsen houbet siten.
wa nu ein stœlit houbet,
daz vür die buoze gebe geleite
von der unzuht[e] ze der hübischeite,
dem erloubet
Ere in ir hobe den ho[he]sten sedel, da tugende
untugende roubet.

3.

Ich weiz wol, daz Ere iht muote, (196)
wan daz man we tuo lide unt guote
in ir dienste: wil si, daz man iht vür daz tuo,
deȝ ist ze vil,
Daz man sich an dem guote tœte
unt den lip der dinge nœte,
diu dem lide bi nach tœtik sint, der urteile ich
niht volgen wil.
Waz wil wer(l)tlich ere me,
wan daz man lide unt guote we
tuo, durch ir werden hulde?
wil si ir dienære deȝ betwingen,
daz si sich gar ze nihte bringen
sunder schulde,
so enwære si aller guoter dinge niht ein überguide.

4.

Gelüste wil sich lazen binden, (197)
oȝ han ouch, swenne oȝ wil, verswinden,
alȝ ein gougel; kweȝ lider wart nie wilder,
dan Gelüsteȝ bunt.
Oȝ kumt ze nieman durch beliben,
wan swer sin[e] sinewelle schriben
niht erkennet, dem tuot oȝ lieben blik mit leidem
wane kunt.
Da mite soltu gewarnet sin,
welle oȝ sich under winden din,
so enwiȝ niht deste tumber:
wilt du oȝ ane huote riten,
oȝ wirfet dich in kurzenziten
in den kumber,
daz du krenker wirdeȝ, dan e, und ouch deȝ
muoteȝ krumber.

5.

Stiure, edel ritter, dinem munde, (198)
daz er din lop iht jage ze grunde;
wol gedenke, wie vere ein übermündik roȝ ze
schiuhen ist:
Ist oȝ deȝ mundes ungehalten,
so enmahtu niht mit im gewalten,
oȝ treit dich vil lihte an die stat, da du ungerne
bist.
Also tuot ein unzühtik munt
lip unde sel' und ere wunt.
sit man oȝ an (den) rossen schiuhet,
so ist oȝ dennoch ungenæmer
an rittern und ouch wider zæmer;

wand ez bluhet
der minne hus schamloser munt, der sich von eren ziuhet.

6.

Vrou Werlt, ir altet unde boset, (199)
ir smecket mit uns unde loset,
wan ir schinet vil suezer, da(n) ir sit (. .), ir boesiu hut!
Des var diu saht in iuwer oren!
ja lobt iuch nieman, wan die toren;
(. . . .) den wisen sit ir ein verschamtiu, smæhiu brut.
Ir habt iuch verreret gar;
der iuwer reht(e) næme war,
wie valschlich ir iuch stellet,
dem soltet ir ze briunde versmahen,
Ere solt' iuch an ir galgen hahen;
wan ir bellet
niht einen, sunder manigen man, ze dem ir iuch gesellet.

7.

Ez sprechent wol gezogene liute (200)
ungern' al durch unt durch ze diute
ze rehte toren: „du bist ein tore;“ si sprechent aber: „du bist ze tump.“
Da mit so wellent sí ez bescheenen;
swer sine tumpheit sich lat hœnen,
(. . . .) des tumpheit und des torheit sint geliche krump.
Wem lebt der, der niht leben kan?
er machet sich, mensch, unt niht ein man!
ein tore ist sin genanne,
unt muotet wirde doch von brouwen.
swelch brouwe den dúr man wil schouwen,
ir ze manne,
so ist er mensch, unt niht ein man: wie vert diu brouwe danne?

8.

Diu Minne hat reht der sunnen kraft, (201)
der schin erzeiget meisterschaft
an eime (. .) ganzen glas, swa daz vor einem venster stat:
Da durch so schinet' ane haft
und liuhtet in dem huse den gast:
also tuot diu Minne, swa ir dirn von spilenden ougen gat.
Swa da zwen' sterne gegen stant,
unt strale wider strale gant,
da hilfet in diu Minne;
durch des mannes lip si schiuzet,
in sinem herzen si sich bellnzet,
daz beginnet brinnen:
wes herze waere so sinnerich, daz ir den[ne] hünde entrinnen?

9. (Heidelb. Hdſ. 357. Anh. Str. 32.)

Swa Minne ein gougelspil wil machen (202)
ir selber, des si maht gelachen,
so birget si sich in einer minniklichen brouwen kleit.
Darin so streit si sich ze vare,
so minniklich sint ir gebare,
sehe ez ein klosenære, er möht' es komen in arbeit.
Ich nerte einen man vor ir,
den si vil nahen warf bi mir
in unmaht mit ir dinnen;
darnach bat si im drie tote gruezze
durch sinin oren mit ir suezze,
des erschrihten
möhte ein derk; ich gewige sin: den strit halt ich entstrihten.

10. (Ebd. Str. 31.)

Swa zwene münde gernt geliche (203)
huslicher briuntschaft minnerichе,
seht, da gernt ouch vier arme lihte zwier slozze: wera wer!
Daz da iht werde ein man verhouwen
von einer minniklichen brouwen;
ir mundes huslichez hurten wære ei[ne]m starken man ein her.
Darzuo twinget in ir kraft,
ir liehter ougen meisterschaft,
diu sigerichе Minne,
diu windet sich uz wibes ougen
al durch des mannes ougen tougen
nach gewinne:
Minne und ein minniklichez wip sint sinne roubærinne.

11.

Wer sol des einer brouwen danken, (204)
daz si einen starken man tuot kranken
selb ander? mohte sí ez al eine tuon, vil selik wip!

Wer ſol ir daz ze ſterke merken,
daz ſi den man maß über ſterken?
ſit diu Minne den brouwen hilfet ſtriten uf der manne lip.
Nu ruo diu Minne ſich deß ade;
daz ſi da iht ze ſchaffen habe:
unt geſigt diu brouwe danne;
ſo ſi gelobt ir hiuſche, ir guete
und ir wiplich hoch gemuete,
diu dem manne
an geſigt unt ballen tuot ſin ellen et(e)ſwanne.

12.

Man ſol der brouwen minne erbiehen; (205)
von ir ſcheitel uf ir zehen
ſon' iſt niht an minniklichen wiben, wan deß wunſcheß bilt.
Man ſol ir minne niht gewalten,
man ſol ſich in ze dienſte halten
mit triuwen, daz ſtriffet zwiſchen herzen zwein der minne ſtrit.
Waz ſolte ein bir tegelich glanz,
er enwære al durch die wochen ganz?
ſwer gerne werder brouwen hulde
erwerben wil mit der gaſt rere,
daz iſt niht rehter minne lere;
über gulde
verhouſet diuhe valſch dur golt: daz iſt untriuwen ſchulde.

13. (Ebd. Str. 33.)

Swa Minne ſliuzet unverdrozzen (206)
man unde wip mit triuwen ſlozzen,
da maß von rote gelohendem munde ein küſſen wol ergan.
Diu minne wendet nach gewinne
deß manneß unt deß wibeß ſinne,
ir beider geringer muot ir lere ſich tuot under tan.
Diuch, truren von in beiden da,
ſwenn' dinen muot hin anderß wa;
diu minne wil hie machen
ein ſpil von bröude berndem rate,
von alſo minniklicher tate
möht' man lachen:
verdluochet ſi der manne lip, die ſolhe minne ſwachen!

14.

Der hohſten zuht ein meiſtærinne (207)
iſt ein reinez wip, der minne
(. . . .) ſich under winder eineß jungen werden man;
Dem leident ſi unzuht ſo ſere,
unt her' er nieman[ne]ß lere mere,
dan ir zweier, ſi lerten in, daz ane ir lere nieman kan:
Minne unt ein minniklichez wip,
ſwa diu zwei jungeß manneß lip
mit ſunderm gruoze an lachent,
der kan von nieman uf der erden
ſo wol geſtaltes muoteß werden,
alß ſi machent;
er iſt vor miſſewende behuot, den diſiu zwei bewachent.

15.

Swer brouwen diener weſen welle, (208)
der ſi ir lobeß guot rede geſelle:
ſwer iht anderß von in ze reden' habe, dan guot,
deß bolge er niht.
Ein diener ſchœner brouwen libeß,
unt niht ir eren, der wil wibeß
lop niht meren; ſwa ein brouwen diener [der] brouwen [ir] hiuſche über ſiht,
Daz er ir der eren kranz
niht enlat beliben ganz,
der enhat da niht geminnet
an ir, wan liebeß libeß ſchœne:
oß daz der brouwen lop iht hœne,
deß berſinnet,
ir brouwen, iuch, e daz ir ſolher minne ſchaden gewinnet.

16.

Ein man, der hoher minne lachet, (209)
da von ein brouwe wirt geſwachet,
da hat er gewunnen, unde ſi verlorn an diſem ſpil.
Daß ſpil ſich doch niht wol gelichet,
da von ein man an ruome richet,
unt dar ümbe ein brouwe humt uz ir (me)ruome in ſchanden zil.
Daz wirt nimmer ſo verſtoln,
daz ez die lenge ſi verholn,
ir brouwen, lernet lonen
der manne dien(e)ſt mit der miete,
diu brouwen hiuſche nie verſchriete,

ir eren kronen,
die behein brouwe maß getragen, ſi enwelle ir eren ſchonen.

17.

Scham, die man borget durch die geſte, (210)
din ſcham din enist niht gar not beſte:
ſo die geſte zerrittent, [ſo] bert entlehentiu ſcham mit in von dan.
Scham, din deß mannes eigen wære
unt er ir eigenlich dienære,
ſo enzierte din ſunne niht ſo wol den kaß, alß ſcham den man.
Scham din tiuret reinin wip
und liebet wol der manne lip
den zühteriehen brouwen;
ſcham treit flüzzel reines mundeß
unt ouch deß edeln herzen grundeß;
ſcham lat ſchouwen
zuht, milte, manheit an dem man an tugenden unverſhouwen.

18.

Ir brouwen, ſiwa die herren lazzen (211)
unt minnikliche minne hazzen,
ſeht, da minnet den künik, der aller künege küneg geheizen ist,
Deß minne minniklich enzündet,
deß minne al durch din herze gründet,
seht, den minnet, wand er betrouk nie magt noch wip mit valſcher list.
Ein magt im wol ze muoter zimt;
din ſunne ir ſchœne von im nimt;
ir mügt in gerne ſchouwen;
ir fürt in lazen deß genießen,
daz er ſin bluot liez durch iuch gießen
unt verſhouwen
durch minne in iuweren dienſte wart: den minnet, reine brouwen!

19.

Meroneß volger unt Herodeß (212)
die sint deß immer werenden todeß;
ouch daz ſelbe sint alle, die durch bluhtik sint unt werltent weſen,
Die wider kriſt habent ie geſaniet
unt kriſtentuom habent wider paulet;
daz die herren von Saul[uß] an Paulum durch ein ewiklich geweſen,
Deß wære, ob ſi wolten, zit:
lant ſi's durch wunt willigen ſtrit,
ſo muoze ſi dehceren
Paulus, der e Saulum halte,
und der nach Saulus Paulum ſtraite
im ſelber z'eren,
der muoze ſi den rehten weg nach Paulus lere leren!

20.

Man ſagt, der ſtruz künne iſen ſlinden: (213)
ſo trouwe ich einen knappen binden,
ſeht, der ſlindet mit dem ſtruze (en)wette, meſſer unde ſwert.
Swenne er gelixzet in der ginete,
er ſlindet hant ſchuoch unde huete;
seht, der ſelbe knappe dunket ſich wol drier knappen wert.
Dennoch do er waß bil kump,
do ſtant er ſech unt ſichel krump,
und miſcher' win dar under.
daz ir in alle wol erkennet,
Tiupolt ist der helt genennet;
er tuot wunder,
er ſlindet mantel unde roß, unde ist niht ungeſunder.

21.

Der tiubel ist ein lügenære, (214)
und ist doch da bi bil gewære,
der im dienet, daz er dem nimmer ungelonet lat;
Mit willen kan er dienſt vergelten:
daz tuont die kargen herren ſelten,
die vergezzent manigeß dienſteß deß man in gedienet hat.
Deß entuot der tiubel niht,
swie gar er ſi ein böſe wiht,
er lonet doch in allen,
die im gedienet habent mit vliße;
den böſen herren ze itwize
kan er ſchallen,
die dienſteß ungelonet lant, daz ſi beſte wiß ze ballen.

22.

So ich die rat geben deß begruoze, (215)
daz mir ir herze kumber buoze,

nach ir rate, so dent ez sich in leiger bescheiz wiz
her nach.
Swenne ez mir danne wirt geschaffet,
unt ich dar nach han lange gestaffet,
nach geheize, so spriche[t] des her[re]n Vridolt, mir
si gar ze gach.
Herre, nu gebietet in:
weit ir si biehen, nu wol hin,
nemt urloup unt get slafen.
swa sich gewalt gewalt(e) linen
lat überkriegen unt die sinen,
da si wafen!
über alle die geschriet, die solich unbnere solten
straſen.

XLI.

Daz sint die niun ritter.

(Leipz. Hds. II; Straßb. Hds. Bl. 15.)

1. Ich hwam, da mit vröuden sazen (Str. 1.)
ritter niune sunder pin,
Kleinre wibe lop si mazen;
sprach der reste: „diu brouwe min
Ist ein eren hus gerüste,
mines herzen muot gelüste
hat mir Got an ir gegeben:
wer des ie zem ersten gedahte,
der si mir ze huse brahte,
den saze Got mit sælden leben!“

2. „Miner brouwen minnen zander (2)
hat daz herze min verbrant,
Sit dem male“ sprach der ander
„ich der lieben stæte erkant
An dem minneklichen wibe,
da gienk miner sælden schibe,
rehte alsô ich ez wünschen wolt':
diu mir liebet vor allen wiben,
bi der ich nu muoz beliben,
solt' ich der niht wesen holt?“

3. „Miner brouwen“ sprach der dritte (3)
„wil ich nimmer werden gram,
Mime herzen durch die mitte
blihet sich ie minnen st[r]am;
Doher eren lieht ein zündel,
ganzer vröuden ein urzündel
ist si, min bluendez meien ris,
bûr min truren sunnen giesten
ist si, miner vröuden esten
unt mins herzen paradis.“

4. „Ich lobe bûr des meien zierde (4)
niht wan ein bescheiden wip,
Der ist einiu“ sprach der vierde
„mines herzen leit vertrip.
Wachet' teman uz slafes vorhte?
vrilich, da Got Even worhte,
daz tete ouch der vri Adam. —
die vröude ich ze mir geliche,
sit min brouwe tugent riche
zouget sich in eren scham.“

5. „Adam, dinre lester künfte (5)
han ich wol die reinsten art
Mit miner brouwen,“ sprach der künfte
„diu vor eren niht enspart
Tugen mit wipheite gemischet,
daz kein valsch sich dar under zwischet;
des trest si der eren kranz
wol bi iren hus genozen:
truren hat von mir verstozen!
hie mit ist ir lop nu ganz.“

6. „Miniu brouwe ist wol diu gerehste, (6)
die ich mit ougen ie gesach,
Mit ir tugende“ sprach der sehste
„stan si, minre sælden dach,
Tragen reine(n) wiben bilde,
als der meie dem gevilde,
der ie mange varwe truoc:
si zæme wol in sime huse,
lebte noch der künic Artuse,
der ie niuwe tugent suoch.“

7. „Lobes bin ich unverswibende (7)
unt wil sin gar unverswigen
Minre brouwen,“ sprach der sibende
„ist es von mir unerzigen.
Tristram und Isalden triuwe
waren stæte ein ander niuwe,
den nu beiden sterben drumt:
diu liebe unt diu stæte minne
hat ze mir min künigsinne,
ganze vröude und unverdrumt.“

8. „Wip ist wol daz beste gelichte, (8)
daz von vröuden ie entsproz,

„Mit der liebe“ sprach der ehte
„si treit wirde in eren schoz.
Vröuden bin ich undehaftet,
vor der eren vient gemuret,
ir durch heizet stæter dinc,
darin bin ich wirt geweldik
vil der tugende manikveldik,
deš erbe ich der minnen zinš.“

9. „Ein lop ich mit willen zünde (9)
mineš herzen ostertak,
Minre frouwen,“ sprach der künde
„zunge ir niht gesprechen mak
Lop, daz ir wol si gemezzen,
din frouwe Eren struol besezzen
hat mit reiner wibe habe.
Got uz paradiš sin wunder
hat geleit an si besunder:
si ist minš herzen siech ein lap.“

Diz sint die niun frouwen.

1. „Ich wil prisen“ sprach din erste (1)
„minen herzeliehen man,
Wan er dunket mich der herste,
davon ich ime heliež gan.
Sælik si diu werde stunde,
da er mime roten munde
minneklich bevolhen wart!
der stunt wil ich immer nigen,
nimmer tak sin lop verswigen:
er ist min lieb, ich bin sin zart.“

2. „Ich waš in deme zwelften jare,“ (2)
sprach diu ander „do mir der min
Also wol runte ane bare,
daz ich ungetriuwe niht sin
Enmaš, wan ich an in gedenke,
stæter liebe ich niht enwenke;
daz hat er umb mich erholt;
er ist getriuwe, warhaft, milde
unt guot ritter under schilde:
nie wart wip manne so holt.“

3. „Dirre wehsel wil sich drien:“ (3)
sprach diu dritte „deš ich bin,
Der han mich von sorgen drien,
unt hat al min truren hin.
Er zæme wol, da bürsten sæzen,
in ze dienen, wan si æzen,
bieten in den klaren win,
unt solde ich schouwen, waz so bilde
uf in schüzzen wilder bilde,
wan er bi mir wolde sin.“

4. „Alluš getürfte ich niht gewagen“ (4)
sprach diu vierde „minen heit,
Ich enwolde in deš niht bagen,
sint in Got nu hat erweit,
Daz er frouwen bilde reizet
und in eren wunsche erbeizet,
alš ein brumer ritter sol,
der muoz ane balschen triegel
niemanš wesen dan min spiegel
und min liehter mane bol.“

5. „Danš habe du,“ sprach diu bünkte (5)
„du hanst vro mit witzen sin.
Vügender vröuden sigenünfte
balsam mir den holden min!
Sendez truren er mir swachet,
wan er guetlich gen mir lachet;
Got lenge ime sin heliež brist!
Eristram unt diu schæne Isalde
wurden nie so balt zwivalde,
alš ich im bin und er mir ist.“

6. „Tat in mich den truten loben, (6)
sprach diu sehste „dast min rat,
Mit deme han ich überoben
mangen, der ze lobe stat,
Mohte enpfahen von im lehen;
Biwæme sin in daz mer zwo zehen,
ez mueste deš de milder wesen.
ritter der wart nie so spæhe,
wer dikke ze biande in sæhe,
er getrute niht [ze] genesen.“

7. „Gelükkeš rat, wie nu din[e] schide (7)
mir ze sælden ümbe rent!“
Sprach diu sibende „mime lide
tuot er, alš er mich hat gewent,
Mit sinen ellenthaften witzen;
mich tuont sine spæhe litzen
bilde manger sorgen buoz:
ich bin ime gelicher wike
holt, alš Helene Paride,
bi deme ich nu bliben muoz.“

8. „Ar lazt mir deš lobeš kleine (8)
sprach diu ahte „dem liebesten man;
Mit bi zartem wibe reine
slief klein künik so lobesan.
Man möhte tugent von im schriben,

er hat sop von reinen wiben
lobelîche mange stunt;
doch von allen jungen liuten
wil er nieman dâr mich triuten,
gelobte mir sîn zarter munt."

9. „Zuht mit reiner tugende horden (9)
han er wol, min leit vertrip;"
Sprach diu minne „ritters orden
zieret wol sîn werder lip.
Ich wart nie so tump einbeldîn,
wær' ich al der werlde gewaldîn,
ich duorte in in miner schar.
sælîg si din muoter sîne,
din gehiure swiger mîne,
diu mir in ze helle gebar!

XLII. (Münch. Hdſ. des 13. Jahrh. Bl. 54b)

1. Ich lob' die lieben brouwen mîn
vor allen guoten wiben;
mit dienst wil ich ir stæte sîn
und immer stæte beliben.
Si ist alsô ein spiegelglas,
si ist ganzer tugende ein adamas
unt schœner zühte ist si so vol,
von der ich kumber dol.

2. Ir roter rosenvarwer munt
der tuot mich senen dicke;
Ir ougen brehent ze aller stunt,
sam stern' durch wolken blicke.
Mîns herzen leben ir hant
gebunden hât, an' eilin bant;
min ouge sach nie schœner wip:
ein engel ist ir lip.

3. Mîn leben stat in ir gewalt,
daz sol si wol bedenken,
Laz' mich mit brôuden werden alt;
ich wil ir nimmer wenken;
Wil si, ich lebe wol;
daz diene ich immer, swie ich sol:
gebiutet si, ich lige tot.
sus lide ich werende not.

XLIII.

Der starke winder hat uns verlan, (56b)
diu sumerzit ist schône getan,
walt unt heide sih' ich nu an,
loup unde blumen, die wol getan:
da von mag uns bröude nimmermer zergan.

XLIV.

Solde ich noch den tak geleben,
daz ich wünschen solde
Nach der, diu mir bröude geben
mak, ob si noch wolde!
Min herze muoz nâh ir streben;
möht' ich si han holde,
so wolde ich in wunne sweben,
swære ich nimmer dolde.

XLV.

Nu siehter varwe stat der walt, (57)
der vogel schal nu dœner,
Diu wunne ist worden manikvalt,
des meien tugende krœnet
Sendiu liebe: wer wære alt,
da sich diu zit so schœnet!
her meie, tu ist der prîs gezalt:
der winder si gehœnet!

XLVI.

Springen wir den reien
nu, brouwe min,
Bröun uns gegen den meien!
uns kumet sîn schîn.
Der winder der heiden ter lende not:
der ist nu zergangen,
si ist wunneklich bevangen
von blumen rot.

XLVII.

Zergangen ist der winder kalt (57b)
der mich so sere muete:
Gelouber stat der gruene walt,
des brônwet sich min gemuete.
Nieman kan nu werden alt:
bröude han ich manikvalt
von eines wibes guete.

XLVIII.

Nu sûn wir alle bröude han, (58a)
die zit mit sange wol began:
Wir sehen (siehte) blumen stân,

din heide ist wunneklich getan.
Tanzen, reien, springen mit bröude und ouch mit schalle,
daz zimet guoten linden, alsz ez sol:
nu schimpfen mit dem balle!
min brouwe ist ganzer tugende vol:
ich(n') weiz, wie's in gevalle.

XLIX.

Din heide grunet unt der walt: (58b)
stolze meide, weset balt!
die vogel' singent manikvalt;
zergangen ist der winder kalt.

L.

Ich solde eines morgens gan (59a)
eine wise breite,
Do sach ich eine maget stan,
din gruozte mich bereite;
Si sprach: „lieber, war weit ir?
dürfet ir geleite?"
gegen den buezen neig ich ir,
genade ich ir des seite.

LI.

„Ze niuwen bröuden stat min muot
hohe," sprach ein schœne wip
„Ein ritter minen willen tuot,
der hat geliebet mir den lip.
Ich wil im iemer holder sin,
danne deheine mage min,
ich erzeige ime wibes triuwe schin.

LII.

Ich han gesehen, daz mir in dem herzen (59b)
sanfte tuot,
des gruenen loubes bin ich worden wol gemuot,
din heide wunneklichen stat,
mir ist liep, daz si also vil der schœnen blumen hat.

LIII.

Wære din werlt alle min (60a)
von dem mere unz an den Rin,
des walt' ich mich darben,
daz din küngin von Engellant lœge an minen armen.

LIV.

Wahtegal, sing einen don mit sinne
miner hoch gemuoten küniginne,
Künde ir, daz min stæter muot und min herze brinne
nah ir suezem libe und nah ir minne.

LV.

Sage daz ich dirs iemer inne ꝛc. (60b)
(Manesz. Samml. I, 186: Reinmar d. a. Str. 121.)

LVI.

Nu sin stolz unt hobisch, nu sin stolz unt hobisch, nu sin stolz unt hobisch!
Denuz schinzet iren bolz, Denuz schinzet iren bolz, Denuz schinzet iren bolz.

LVII.

Floret silva undique:
nah mime gesellen ist mir we.
gruonet der walt allenthalben:
wa ist min geselle alse lange?
der ist geriten hinnen:
owi! wer sol mich minnen?

LVIII.

Ich bin leisez ane krone ꝛc. (61a)
(Manesz. Samml. I, 129: Marung. Str. 56.)

LIX.

So wol dir, meie, wie du scheidest ꝛc. (61b)
(Ebd. I, 243: Walther v. d. V. Str. 183.)

LX.

Ich gesach den sumer nie, daz er so schœne duhte mich,
mit menigen bluomen wol getan din heide hat gezieret sich,
sanges ist der walt so vol,
din zit din tuot den kleinen vogelen wol.

LXI.

Frouwe, ich bin dir undertan, (62a)
des la mich geniezen;
Ich diene dir, so ich beste kan,

deß wil dirß verdriezen.
Nu wil du mine ſinne
mit dime gewalte ſliezen,
nu wold' ich diner minne,
dil ſuezer minne, niezen.
dil reine wip,
din ſchœner lip
wil mich ze ſere ſchiezen:
uß dime gebot ich nimmer kume, ob'ß allin wip gehiezen.

LXII.

Si iſt ſchœner, denne brouwe Dido was, (62b)
ſi iſt ſchœner, denne brouwe Helena,
Si iſt ſchœner, denne brouwe Pallas,
ſi iſt ſchœner, denne Ecuba;
Si iſt minneliicher, denne brouwe Iſefabel,
unt brouliicher, denne Gandile,
mineß herzen ſie
iſt tugentricher, denne Baldine.

LXIII.

Din werlt bröut ſich überal (65a)
gegen der ſumerzite;
Aller ſlahte vogelſchal
hœret man nu wite;
Darzuo bluomen unde klê
hat-diu heide vil, alß e;
gruene ſtat der ſchœne walt:
deß ſüln wir nu weſen balt.

LXIV.

Suezſte brouwe min, (65b)
la mich deß genieszen,
Du biſt min augenſchin;
Venuß wil mich ſchiezen!
Nu la mich, küniginne, diner minne niezen:
jane mag mich nimmer din verdriezen.

LXV.

Eine wunneliiche ſtat (66a)
hœt ez mir beſchriben,
da die bluomen unde graß
ſtuonden gruene, beide.
Lodierunde, lodierunde!

LXVI.

Ich wolde gerne ſingen, (66b)
der werlde bröude bringen,
möhte mir an ir gelingen,
der ich diene alle mine tage,
der minne wil mich twingen,
in mime herzen ich ſi trage,
noch lebe ich deß gedingen.

LXVII.

Wir iſt ein wip kere in min gemuete kamen, (67a)
Von der han ich ganze tugende vil vernomen,
Deß minnet ſi daz herze min,
ir ſchœner lip hat mir bröude vil gegeben:
ſolde ich nach dem willen min diu zit geleben,
daz ich ir gelige bi!

LXVIII.

Solde aber ich mit ſorgen iemer leben,
ſwenne ander liute waren vrô?
Guoten troſt wil ich mir ſelbem geben
und min gemuete tragen hô,
Alſo von rehte ein ſaelic man:
ſi ſagent mir alle, truren ſtat mir jæmerlichen an.

LXIX.

Swaz hie gat ümbe, daz ſint alles megede, (67b)
die wellent an' man allen diſen ſumer gan.

LXX.

Nu gruenet aber diu heide ꝛc. (68a)
(Maneſſ. Samml. II, 103: Mihart Str. 26.)

LXXI.

Hoter muot, wie du dich ſwachelt ꝛc.
(Ebd. I, 245: Walther v. d. V. Str. 184.)

LXXII.

Min brouwe Venuß iſt ſo guot, (68b)
ſi han bröude machen
Den, ſwer iren willen tuot,
der herze muoz lachen;
Si hat brouwen in ir huot,
die lat ſi niht ſwachen:
ſwer gegen den hat hohen muot,
der mak gerne wachen.

LXXIII.

Vrouwen, weſet vro,
troeſtet uch der ſumerzit,
Diu ſumt in alſo,
roſen, liljen ſi unz git.
Vrouwen, weſet vro!
wie tuot ir nu ſo,
daz ir ſo trurik ſit?
der ſie der ſpringet ho.

LXXIV.

Ich han eine ſendde not, din tuot mir alſo we, (69b)
Daz machet mir ein winder kalt und ouch der wize ſne.
Hæme mir diu ſumer zit, ſo wolde ich priſen minen lip
ümbe ein bil harte ſchœnez wip.

LXXV.

Wol ir libe, diu ſo ſchœne
lebet, alſam diu vrouwe min!
Si treit wol der eren krone,
in ir dienest wil ich ſin.
Weſt ein ende:
ſwer daz wende,
der gewinne
hoher minne
nimmer mer.

LXXVI.

Kum, kum, geſelle min,
ih erbite harte din:
ih erbite harte din,
kum, kum, geſelle min! —
Suezer roſe barwer munt,
kum und mache mich geſunt:
kum und mache mich geſunt,
ſuezer roſe barwer munt!

LXXVII.

Tougen minne diu iſt guot,
ſi han geben hohen muot,
der ſol man ſich vlizen:
ſwer mit triuwen der niht pfliget, deme ſol man daz verwizen.

LXXVIII.

1. Stetit puella (70a)
rufa tunica,
ſi quiſ eam tetigit,
tunica crepuit. Eia!

2. Stetit puella,
tamquam roſula
facie ſplenduit
et oſ ejuſ floruit. Eia!

3. Stetit puella
bi einem bourne,
ſcripſit amorem
an einem loube.

4. Dar kom Venuſ alſo ſcam,
caritatem magnam,
hohe minne
bot ſi ir manne.

LXXIX.

Ich wil den ſumer gruezen, ſo ich beſte kan,
der winder hat mir hiure leides vil getan,
Deſ wil ich in ruofen in der vrouwen dan,
ich ſih' die liehte heide in gruener varwe ſtan;
Dar ſüln wir alle gahen,
die ſumer zit empfahen:
deſ tanzes ich beginnen ſol, wil ez in niht versmahen.

LXXX.

Einen brief ich ſande (70b)
einer vrouwen guot,
Diu mih inme lande
beiden tuot,
Stille ih ir enbot; ob ſi in geläſ,
dar an waſ
al mineſ herzen muot:
diu reine iſt wol behuot.
R. Salik wip,
bil ſuezez wip,
du giſt wol hohen muot;
ſchœne iſt diu zit,
bi dir ſwer lit,
ſanfte dem daz tuot.

LXXXI.

Ich wil truten baren lan (71a)
uf die heide ſül wir gan,
Vil liebe geſpilen min,

da ſeh' wir der blůmen ſchin.
Ich ſage dir, ich ſage dir,
min geſelle, kum mit mir.
Suezíu minne, reine min,
mache mir ein krenzelin;
daz ſol tragen ein ſtolzer man,
der wol wiben dienen kan.

LXXXII.

Der winder zeiget ſine kraft (71b)
den blůmen unt der weide;
Zergangen iſt ir grozíu kraft,
daz klaget uns diu heide.
We tuot in rife unde ouch der ſne,
da von ſtat val der gruene kle,
die vogele ſwigent gegen der zit
ſi lebent in grozen ſorgen,
durch daz der troſt in kelte git,
deſ ligent ſi verborgen.

LXXXIII.

Uns kumet ein liehte ſumerzit,
diu heide in gruener varwe ſit,
Graſ, blůmen, kle, loup uns ſi git,
die wahſent alle wider ſtrit.
Kefl. Swer nach vröuden werben wil,
der habe muot unt ſinne vil.

LXXXIV.

„Ich ſih den morgenſterne brehen: (72a)
Nu helt, ia dih niht gerne ſehen,
Vil liebe, beſt min rat:
ſwer tougenlichen minnet, wie tugentlich daz ſtat!
da vriuntſchaft huote hat.“

LXXXV.

1. Virgo quædam nobiliſ
diu gie ze holze ůmbe riſ,
do ſi die bůrde do gebant,
K. Eia, heia, wie ſie ſanft,
ticha, ticha, wie ſie ſanft!
vinula, vinula rumpeba(n)t.

2. Venit quidam juveniſ
pulcher et amabiliſ,
der zetrant(e) ir den briſ.

3. Er vienk ſi bi der wizen hant,
er vuort' ſi in daz vogelſanft.

4. Venit ſwe . . aquilo
der warf ſi verre in einen ſoch,
er warf ſi verre in den walt.

LXXXVI.

1. Ich waſ ein kint ſo wol getan,
virgo dum floreham,
do priſte mich diu werlt al
omnibuſ placebam.
Kefl. Hoj et or!
maledicantur tiliæ
juxta viam poſitæ!

2. Ja wolde ich an die wiſen gan,
floreſ aduuare,
do wolde mirh ein ungetan
ibi deflorare.

3. Er nam mich bi der wizen hant,
ſed non indecenter,
er wiſte mich die wile ſanft
balde fraudulenter.

4. Er greif mir an daz wize gewant
balde indecenter,
er vuorte mich bi der hant
multum violenter.

5. Er ſprach: „brouwe, ge wir daz,
nemuſ eſt remotum.“
dirre wrſ der habe haz!
planxi et hor totum.

6. „Ez ſtat ein linde wol getan
non procul a via,
da hab' ich mine harpfe lan,
tympanum cum ijtra.“

7. Do er zuo der linden kam,
dixit: „ſedeamuſ.“
diu minne twank vere den man:
„ludum faciamuſ.“

8. Er greif mir an den wizen lip
non abſque timore,
er ſprach: „ich machе dirh ein wip,
dulciſ eſ cum ore.“

9. Er warf mir uf daz hembelin,
corpore detecta,
er rante mir in daz purgelin
cuſpide erecta.

10. Er nam den kocher unt den bogen,

dêne benebatur;
der selbe hæte mich betrogen:
iubuş compleatur!

LXXXVII.

Wîn mich singen tuot,
getorste ich si nennen!
Trurik ist min muot:
owî! brouwe, wenne
Wil du mir wesen guot?
ich reiche dir min hende;
du brennest mich ane gluot:
sueze, die ungenade wende!

LXXXVIII.

„Waz ist dâr daz seuren guot, daz wîp nah liebem manne hât? (81b)
Wie gerne daz min herze erkande! wan daz so bedwungen stat."
Alsô reit' (ein) brouwe schœne
„an ein ende ich des wol kœme,
wan din huote.
selten sin vergezzen wirt in minem muote."

LXXXIX.

Wer al der werlt ein meister si,
der geb' der lieben guoten tak,
Von der ich wol getrœstet bin,
si hât mir gar min ungemach
Mit ir guete gar benomen,
unstæte hât si mir erwert, ich bin sin an ir genade komen.

XC.

Edilin brouwe min, (82a)
genâde mane ich dich;
Din wunneklicher schin
tût gar verderbet mich.
Sueze, erkenne dich:
din lip, der ist mir ze wunneklich.

Kekl. Nach dir ist mir not,
sueze brouwe, gnade! ich bin tot.

XCI.

Nu lebe ich mir alreist werde ꝛc. (92d)
(Maness. Samml. I, 278: Walther u. d. V. Str. 21.)

XCII.

1. Audientes audiant!
diu schande vert al über daz lant,
Quærens quos et tenaces,
si hât sich vermezzen des,
Quod velit assumere
die bœsen herren, swie ez erge,
ad probandum in bothaim:
nu hin, nu hin, nu hin!

2. O liberales clerici,
nu merket rehte, wie dem si:
Date, vobis dabitur!
ir sült lan offen iuwer tur
Dagis et egentibus,
so gewinnet ir daz himelhus
et in perenni gaudio,
alsus alsô, alsus alsô!

3. Sicut cribratur triticum,
alsô wil ich die herren tuon
Liberales cum cribro,
die [die] bœsen wisen[t] in daz stro,
Quos sunt zizania:
daz si der tiuvel alle erslah',
et ut in æbum pereant!
abo ij, abo ij, alez avant!

4. Kultirales clerici
semper sunt famelici,
Die geheizent und lobent vil,
und louvent hin zer schanden zil.
Quisquis colit et amat,
daz in sin art geleret hât,
natura bim non patitur:
hin dâr, hin dâr, hin dâr, hin dâr!

Nachlese.

Digitized by Google

Zu Walthers von der Vogelweide (45)

Weiſe LXXII.

(Leipz. Hdſ. I, 20)

Hit oder get leman gebangen oder gebunden,
treit leman ganzen lip mit hundert tuſent wunden,
iſt leman lebendik, unt doch tot? hat leman das bebunden?
Ja, daz geſchihit von eime undeſcheiden wibe:
ſwa ſich ein eren gerender man zuo der geſellet hat,
der iſt gebangen unt gebunden, deſ (en)iſt kein rat,
und iſt ouch wunt an ſele und an deme libe.
Aber ein ſælik man mak ſich wol brönwen immermē,
deme Got hat gegeben ein reine biderbe wip zuo der e,
wan ir guete und ir tugent liez' ime geſchehen niemer kein we.

Zu Niutolfes von Seven (52)

Weiſe IV. (der Heidelb. Hdſ. 357: oben S. 328.)

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 37.)

Sweſch man diu jar hat, ane muot, din doch man zitik ſint,(Str. 233)
den machet [bil] lihte buzzen griul bi dier unt zweinzik jaren kume jærik;
So iſt im der lip wol manneſ groz, der muot klein' alſ ein kint:
nu wer dich, man, bertrip daz kint; ſwie klein' ez ſi, ez iſt dir doch geværik,
Ez enlat dir nimmer minne, noch waſen wol gezemen,
ez wil dir minne, milte, manheit gar benemen.
bart loſer munt, nu birk daz kinne!
ez ſpottet din, ſam tuoſtu ſin;
ſin blæze iſt diner riuhe ein bil unwerder ſchin:
hie bart, her künik von Kriechen, wa nu kinne?

Zu Heinmans von Bremenberk (61)

Weiſe IV. gehört die oben (S. 334.) ſtehende Strophe:

Wa ſint nu alle, die von minnen ſungen ec ꝛc.

Zu Warners (118)

Weiſe XII.

(Leipz. Hdſ. III, 12.)

I.

Ein wiſer alder edel man hate einen balken guot,
der balke kunde rehte dan, ſeht, dar zuo [ſo] ſtuont ſin edel muot,
deſ balken nam er ſelber war,
mit ſiner hant gap er im z'eʒʒen dikke.
Ouch hate er eine dole, unt da bi tumbiu kindelin,
diu dole kunde klaffen wol, ſeht, daz waſ ir gewin,
dil ſpiſen truogen ſi ir dar,
deſ balken achten ſi niht umb ein wikke;
Wer balke kunde klaffen niht,
da von muoſt' er der toren ſpiſe miden.
den wiſen dikke alſo geſchiht:
ſwa die ſingent oder ſagent, daz ſihst man toren miden.
wolde Got, lepte noch der alte wiſe, der deſ balken pflak!

der minde kunſt vor ſnatterin, [die] da ſprechent: „azzel, dole dalt!“

2. (ebd. 28.)

Wer tœre uſer heringe ſezt, der hat die ſzale verlorn;
din ſchaf din werdent ſigelos, hat in der wolf geſworn;
die ſuere muezen drechſen wol,
ſwa der eſel klenket gigen dœne.
Im iſt der muot verirt, ſwer krummen ſprechen leren wil;
die muezen beide ſtruchſeln, e [daz] ſi kumen zuo dem zil,
ſwa blinder blinden leiten ſol;
unſtæter muot der krenket wibes ſchœne.
So wa der apt die würfel treit,
ſpilnt da die münche, daz iſt niht ein wunder;
ez iſt verlorniu ar(e)beit,
ſwer diur enzünden wil mir eime nazzen zunder.
diz bi ſpel ich gelîche wol vil manigem tœrlen man,
der lant unt liute berihten ſol, unt ſich ſelben berihten niht enkan.

Zu Regenbogen (126)

Brief von (I).

(Möſ. Bruchſt. 5a)

1.

Ein mündel rot mit lachte durch min[e]s herzen grunt,
des iſt niht lanc: wol mir, wol mir der lieben ſtunt,
daz ich den zuhter ſuezen, rubin roten munt
bi liljen wizen wengelin ſach, wol mich der ougen blicke!
Wol mir, der munt ſtet unverkunſt gar roſen rot,
der mir ſin lachen alſo minneklichen bot;
ſwenne ich in an ſih', ſo han ich keiner hande not:
wol mir der ſtunt ſo minneklich! daz koſen brün[we]t mich dicke.
Er ſtet noch rater, wan die raten roſen,
die gegen dem tou[we] des morgens bruo entſliezen ſich.
ja weiz ich wol, daz nie munt wart ſo minneklich,
allſam der munt, der alſo dicke brünwet mich:
ja næm' ich dür ein keiſer rich' ir minneklichez koſen.

2.

Der lieben trutten munt mins herzen hat gewalt;
dar ümbe dunket er mir alſo wol geſtalt,
ſwenne ich in ſih', ſo habe ich (ge)danken manicvalt,
wie vil der ſin, die ſten dar nach, daz ſi in gerne kuſten,
An ſinen zarten, uz erwelten, liehten schin,
der mit gewalt gebrichet in daz herze min:
ich wolte, daz ich möhte uf erden bi im ſin,
nach willen, hundert tuſent jar, an mines herzen luſten;
So wolde ich mines luſtes dicke buezen,
kuſte ich ir[en] zarten, ſuezen, roten munt,
tal unde naht, entwolde ich ümbe tuſent pfunt
(ge)maleng goldes von ir ſin ze einer ſtunt:
ſo ſanfte tuot dem herzen min ir minneklichez gruezen.

3.

Ardiſches paradiſes wunne iſt, wip, din nam,
werltlicher bröude ein leitſterne uf rehte[n] ſcham,
triuwe, eren ſpiegel, aller tugende ein blüender ſtam,
hort[men] richer milde ein gebender troſt din lieplich blik ze ſchouwe.
Wip iſt ſo ſueze und alſo lieplich ougenſpil,
noch ſuezer unde bezzer, wan ich ſprechen wil;
ir ſueze briechet aller ſuezikeit ir zil,
ſwaz luft, diur, wazzer, erde treit, walt, anger, weide und ouwe.
Wip, grunde loſe(r) urſprinc aller guete!
wip, manneſ hohſte tugent und lieplich ougen blik,
ein über guld' ob aller liebe, min liebet lik,
ſwer ſich zuo dir blizet an der minnen ſtrik,
dem wirt ze teil ouch alle tugent, manheit unt hochgemuete.

---

4. (Hamburg. Hdſ.)

Wa herzeliep an herze liebes arme lit,
da wirbet bröude (hohe), die din minne git;
daz weiz wol, der der minne pflit ze rehter zit,
waz kraft din ſueze minne hat, din manigen degen twinget

So sere, daz (er) sin lip, sin, herze unde muot,
(sin) vriunde, mage, erbe und al sin varnde guot,
durch [die] minne twinget; doch habe danc der minnen gluot,
daz manic tiure helt so sere nach ir (lone) ringet:
Diu minne tuot schilt unde sper zebrechen,
mit hurten unt tschaftieren roc und manes lip
verswachet wirt durch die [suezen] minne unt [al] diu werden wip;
der werlde wunne und aller vröuden leit vertrip
an werder suezer minne lit: wer mac daz widersprechen?

5.

Diu herzeliebe minne manigen werden man
so rehte sere twinget, daz sin sin [nu] durchsan,
daz ist unkunt deme, der nie herzeliep gewan,
waz kraft diu sueze minne hat über den, der si [sich] iht walden.
An si[ne]me sinne hat er gedanke manicvalt
wol umb die suezen minne, diu mit ir gewalt
manigen [degen] twinget [so sere], daz sin herze, noch so halt,
von viures blammen wirt endrant; [al] sus han diu [sueze] minne halden
An irme dienste manigen werden jungen:
dem einen wil diu minne machen truren krank;
der ander siht, sin sender kumber si ze lank;
der dritte lit an liljen witzen armen blanc;
sich, der mac wol vröude pflegen, wande im ist wol gelungen.

6.

Wer eine, dem diu minne truren krenken wil,
der wache uf und lieb' daz sueze minnen spil,
wenne er ze sinen jaren kumt, [so] mag er ir vil
des erenrichen dienstes tuon, der herzeliehen minne.
Wer ander, dem da mit der minne wære wol,
der ist gewalzet, (al so er ze rehte sol,
unt wirt sin herze vröude unt ganzer minne vol,
unt wirte in kurzes leiden al ze lang' in si[ne]me sinne.
Wer dritte, der an [liljen witzen] armen blanc ligt beslozzen
an rehter lieb', dem wirt wol kunt der minnen kraft;
daz weiz wol, wariu minne mit der meisterschaft
ist worden unde wirt wol dinge sighaft:
wa [herze]lieb an [herze]liebes arme ligt, da ist alliu vröude entsprozzen.

Zu Chuonrades von Würzeburk (127) Hof don (XXXIV).

(Leipz. Hdſ. I, 24.)

1. Ich han durchvaren witiu lant unt suochte doch index hünde,
ob ich der schænen ir gelîche eren vinden künde;
diu mære ich künde,
swer reiner hoher eren gert.
Waz ob wir diu wunderliche mære vür daz vürgen:
ich han gesuocht in dorfen (und) in steten und uf vürgen;
ich bedarf niht vürgen,
sint mich diu warheit selbe[r] wert,
Waz so schænes niht enliebt; da von darf ich niht vür daz varn.
her' ich kamen von deme varn,
den würfe ich dar den scheiden,
daz si in verkünden, e min dienest von ir solde scheiden;
ich han der schænen vil gedient mit swerten dar der scheiden:
durch si wolde ich scheiden
sprænc al die wile min leben wert.

2. Ich bin wunt, gevangen, in geslozzen mit vil ringen; (25)
diu minne treit die slüzzel; des muoz ich in sorgen ringen;
si enwil niht ringen
mir alliu minu sende leit.
Si verschriet' mir minu dank e ber mit siner klingen;
ich horte der vogeline sanc so suoze nie erklingen
uf bergen unde in klingen,
diu mir benæmen minu leit.
Minne unt diu vil minneliche muerte machen mich gemeit,
suezer gruoz, der mich ie meit,
unt künde ich den verdingen,
so wolde ich hohes gemuetes sin in vröuden ze'allen dingen.

nu ist mir ir wiplich triuwe vor beslozzen, sam ich lob' die minne vruej unt spat,
edingen:
ich han gar min gedingen
an dich, vil sælik wip, gesteit.

(140)

Kanzeler.

(Colmar. Hds.)

1. Vrou Minne, getiuret si din nam!
du bist genennet suezze.
Verbluochet si, der dir ist gram,
daz in Got beigen muezze!
Wa mit kan er vertriben leit,
der minne niht erbrennet?
din min macht im sin lip gemeit,
daz er ein vrælich herze treit.
ich wünsch' im nimmer sælikeit,
wer minne in schanden nennet.

2. Ir aht niht uf der pfaffen ruof,
si sprechent, min si sünde:
Do Got Adam und Evam schuof,
do schuof er minnen bünde;
Sich, min, du bist ein alter bunt,
wem du daz wellest sehrenken.
ich lob' die minne ze aller stunt,
Adam der ret uns minne kunt.
verbluochet si der snæde munt,
der minne so wil krenken!

3. Her Salomon der minne plak,
der het vil wiser sinne.
Wær' zuht und er' der minne slak,
so wær' erdaht nie minne.
Ach wil der minne di gestan,
von min wirt weit gemeret;
ir er(t) si, vrouwen unde man,
die wil' in Got des lebenes (gan)!
der minne krenkt mit argem wan,
des munt sich selb' unert.

4. Din minne tuot uns vröud' bekant,
zorn der muoz ir entrinnen.
Got der beschuof mit siner hant
den nagel zuo der krinnen.
Ach, min, du bist ein suezze sat,
darnf so wil (ich) rihten;

5. Kein heilik wart so heilig nie,
kein profet nie so wise,
Er(n') si doch von der minne hie;
darumb ich minne prise.
Ach, min, du bist ein suezer nam,
erköwäßt die weit gelichc.
Wer minne ist bicut, dem ist Got gram;
von min mang alter vater kam:
o min, du bist ein vinender stam,
du merest Got sin riche.

(124)

Gotbrit von Strazburk.

(zu II.) (Weingart. Hds. XXII.)

1. Ir berndeu himel' neiget iuch har ꝛc.
(Maness. Samml. II, 274: Str. 54.)

2. Ir lop mit berender wirde uf ge,
sam loup, gras, bluomen unt der lie,
durch grunez le,
von berndes regens guete.
Ez muoz uns sigen in den muot,
alsam der tou von himel tuot
uf berndc bluot;
ez muoz uns daz gemuete
Entliuhten, sam den morgen rot
der vröuden berender sunne;
ez muoz uns bern daz lebende brot,
daz guot ist vür der sele tot
an rehter not:
des hilf uns, lebender brunne!

3. Du reine uns, reine[r] berender muot,
lachender rosen spilendiu bluot,
wallendiu bluot,
blizzendiu honeges suezze!
Reine uns, daz wir dich lobende loben,
unt bahe uns mit der minne bloben,
daz man uns oben
ze vröuden sehen muezze.
Giuz uns daz berude minnetrank
in libe, in sele, in herzen,

daz aller herzen wider wank
noch ie lebende fuzze twank,
gib uns gedank,
der waren triuwe smerzen!

4. Entliuhte uns, liehte[r] bernder tak,
in brinnende minne, ballemen smak,
blüejender hak,
in brünstiu herzen hitze!
Erbrühte uns, bernder gnaden ein bruht,
leide uns der sünden ungenuht,
und alle unzuht
uns von dem herzen lüzze!
Eil' mit uns, brouwe, dinen segen,
den dir der engel brahte,
do dich begoz der sælden regen;
ze denselben sælden hilf uns stegen,
die dir der degen
mit bröuden zuo gedahte.

5. Du rosen bluot, du liljen blat ꝛc.

6. Du rosen tal, du viol veit ꝛc. (230)

7. Du minneklicher bluomen glanz ꝛc.

8. Du bluomen schin durch gruenen klê ꝛc.(231)
(Maness. Samml. Str. 1. 2. 3. 4.)

9. Du bist ein sunne, ein mane, ein stern,
du bist, diu ellin guot kan wern,
und uns entwern
von des viandes strüße.
Die kraft die hat dir Got gegeben,
daz brone lieht, daz lebende leben;
des sihet man sweben
din lop in eren blüße.
Du hast in einer reinekeit
daz hæhest lop gewunnen,
daz an die werlt ie wart geleit;
ez blinzet schone ane allez leit
wit unde breit
uz manegen herzen brunnen.

10. Du gimme, ein gesteine, ein edel krein,
ein milch, ein rotez helfenbein,
ein honeksein
in herzen und in munde!
Du bernder tugende edel krut,
ein minneklichiu Gotes brut,
ein surzez trut,
ein sælde bernditu stunde!
Du rehter kiusche ein blanker sne,
der reinekeit ein trube,
der warun minne ein gruener klê,
der gnade ein grundeloser sne,
unt dar zuo me
der triuwe ein turteltube!
(in Maness. Samml. Str. 8, unvollständig.)

11. Got hat dir siben hande kleit
an dinen reinen lip geleit,
daz wirt geseit,
wie din geschaffen waren:
Daz ein(e) kiusch e) was genant;
daz ander tugende ist uns erkant;
daz dritte gewant
genant was wol gebaren;
Daz vierde kleit daz ist demuot,
daz künfte erbermde reine,
daz sehste stætiu triuwe guot,
daz sibende zuht, der eren bluot,
din dich behuot
hat dar allem meine.

12. Ein'l if hande kiusche hat din lip,
die nie gewan maget, (noch wip;)
die, brouwe, trip
ze sagene uz minem munde:
Kiusche hat din sehen, din angesiht,
din gehœrde kiusche in aller pflibt,
din rede was niht
wan kiusche ze aller stunde;
Kiusch' was din maz, kiusch' was din trank,
kiusch' waren dine sinne,
kiusch' was din herze unt din gedank,
kiusch' din gebaren unt din gedank,
da von drin dranc (232)
ze herzen Gotes minne.

13. Du sunne, ein mane, ein tag, ein stern,
der vater wolt e) niht enbern,
er wolt e) wern
din kleit ze einer muoter,
[zuo] dem herzelieben kinde sin,
daz uns birt leben und lebens schin,
brot unde win,
die kiusche din behuot' er,
Daz dinen bernder tugende zwi
nie sünde dorn bernorte;

sin brinnendiu minne waz dir bi,
diu dich tet alles wandels bri,
ein golt, niht bli,
wie dich diu sælde buorte!

14. Du reiner lip uz hoher art,
nie brouwen lip so reine wart,
so trut, so zart,
alsam din lip, der here.
Maria, berender eren zwi,
gewihter templum domini,
der (dir) ie bi
was und ist ie mer mere.
Du berender bröuden ein ane vank,
du sælden ane genge,
diu gotheit in din herze dranc
dar an uns allen wol gelanc;
des hastu danc
die breite und ouch die lenge.

15. Dir sprich' ich daz beste, daz ich kan:
nie muoter reiner kint gewan,
noch kint [da wider] gewan
ein muoter nie so reine.
Er geselle' sich, darnach er was,
sin reinin gotheit uz erlas
daz reineste daz
von vleisch und ouch von beine,
Daz muoter ie ze herzen getruoc
enzwischen himel und erde;
an dir lag alles des genuoc,
des man ze tugenden ie gewuoc;
diu sælde sluoc
dich an von hohem werde.

16. Du wahsendez liep vür elliu dol,
du triutinne aller gnaden vol;
joch ist nieman[ne] wol
von herzen, wan dem einen,
Der recht erkennet, wer du bist,
unt dinen sun, den werden Krist,
der alle dinc
uns gnaden kan erscheinen;
Dem wibes sueze ist unze kant,
der ist witwe und(e) weise,
unt dienten im ouch ellin lant:
so vil ist gnaden an uch gewant,
ir sit ein bant,
ein turn vor aller vreise.

17. Du bist ein licht, ein ane vank
des lebenden lebens ane allen wank;
vor dir uns twank
diu gnadelose vorhte,
Daz daz din berender sunnen schin
uns kan mit dem liehte din
die vinsteri(n)
vertriben, du himelporte!
Du entsliuz uns der gnaden tor,
daz leider alze lange
uns armen was beslozzen vor;
du hulfe uns an den rehten spor:
des vert en vor
din lop mit suezem sange.

18. Dich eren, brouwe, sælden birt,
din berude stunde nie mer [er]wirt,
er sælik wirt,
sin sæligin wirtinne,
Die dich ze herzen kunnen laden
in daz gemin[ne]te minne gaden,
die muezent baden
in unzallicher minne.
Dich eren, minne machen kan,
ane zamen und ane wilde;
dich eren, minne(n) tuot den man,
dem minne nie ze herzen dran:
so lobesan
du bist, in wibes bilde!

19. Dich eren, brouwe, buget daz,
daz man dir træge wirt gehaz,
unt daz man laz
wirt gegen übelen sünden.
Dich eren, brouwe, daz ist kunst,
die niht verderbet kein ungunst,
noch diep, noch brunst,
noch keines wages sünde.
Dich eren, brouwe, erlinden kan
din bliu herten herzen;
dich eren, (brouwe,) tuot den man
und ouch daz wip untugende an'
und verre dan
von aller sünde smerzen.

20. Dich eren, brouwe, beten tuot
verstabten munt, verzagten muot,
daz kalte bluot
des herzen hitzen suoze.
Dich eren, brouwe, leren kan

(233)

die ſünde miden manegen man,
deß herze bran
in wallender ſünde unmuoze.
Dich eren, vrouwe, daz iſt ein zwi,
daran diu ſele bluejet;
und ouch, daz Got ihr lieberes ſi,
din wizzende iſt mir beſte bi:
Got tuot in bri
der helle, din da bruejet.

21. Dich eren, vrouwe, ſwer daz tuot,
dem giuzet Got in ſinen muot
der minne bluot;
du biſt ſo rehte reine.
Swer dich hie loboet, der eret in
unt ſinen hohen Gotes ſin;
eſt ein gewin,
ein minne und ein gemeine;
Ein ſtæter wille und ein gewalt,
ein nein, ein ja, ein minne;
unt wirt daz nie mer umbe gehalt,
wan ez iſt ewiclich geſtalt:
deß wirt gezalt
din lop von manegem ſinne.

22. Nu lobe dich hiute wip und man
unt ſwaz von muoter libe ie kan,
wilde und(e) zan,
mit lobender wirde untrage.
So lobe dich hiut', ſwaz lebendes lebe,
und in dem himel touwe ſtrebe,
vliez' oder ſwebe
in walde, in wilderm wage.
Hiut' lob' dich aller ſternen ſchin,
der mane und ouch diu ſunne;
hiut' loben dich diu vier elementen din;
hiut' muezeſtu geſegenot ſin,
du brünwender win
und aller gnaden [ein] brunne!

23. Hiut' lob' dich Got, der dich geſchuof
und ſiplich aller herzen ruof
hær[e]t, und ir wuof,
ir bröude und ouch ir ſwære;
Hiut' loben dich aller engel ſchar
und aller himeliſchen megde gar,
hiut' nemen din war
mit lobe die marterære;
Hiut' loben dich gewihten ſchrin
die liehten himel' ſchæne,

III.

und alle, die darinne ſin,
die throni und ouch die cherubin,
die ſeraphin
und aller engel dæne!

24. Hiut' lob' dich, ſuezin reinekeit,
[und] ſwaz ie den tot durch Got geleit;
hiut' ſi geſeit
dir lop von allen zungen;
Hiut' lobe dich, bluendez roſen riſ,
der kuſchen megde hoher vliz;
hiut' werd' din priſ
durch alle [die] werlte geſungen;
Hiut' eren dich geſegenten hort, (235)
dich, bröuden berndiu wunne,
die [h]ie da ſin vor Gote dort;
hiut' ſi dins ſuezen lobes wort
hohe über wort
gelobet von allem kunne.

25. Vil reiniu muoter, nu wiſ bro,
ſit dich gehæher hat alſo
ſo reht(e) ho
din kint daz ſældenbære.
Du ſolt in hügenden bröuden ſtên,
du ſolt in ritter wunne ſweben;
dir iſt gegeben
ein leben ane alle ſwære.
Daz reine kuſche bilde din
ſol in der wunne bluote
ane ende in allen bröuden ſin;
ez hat der lebenden ſunnen ſchin
dich eren ſchrin
erwelt ze hæhſtem guote.

26. Nu bröu[we] dich, aller vrouwen priſ,
nu bröuwe dich, wunne paradiſ,
nu bröuwe dich, riſ
der ſchænen roſen bluete;
Nu bröuwe dich, (du) wunnelan;
nu bröuwe dich, daz dich ruoket an
wip unde man
durch diue hohe guete;
Nu bröuwe dich, daz du haſt gemein'
mit Got an grozen dingen:
din ja, ſin ja, din nein, ſin nein,
ane ende heilet ir in ein;
groz unde klein
wil er dir volle bringen.

27. Nu bröuwe dich, daz du bist genant
din hœhste in himel über elliu lant,
unt dir bekant
sint aller engel sueze;
Nu bröuwe dich, daz du bist betaget
ze den hœhsten bröuden, so man saget;
nu bröuwe dich, maget,
der suezen herzen grueze,
Wir dir sint ze allen ziten kunt
von manegen reinen herzen;
nu bröuwe dich aber tusentstunt,
daz du wirst nie mer(e) wunt,
noch ungesunt
von keiner slahte smerzen!

28. Nu bröuwe dich, daz du bist erkorn,
daz du solt stillen Gotes zorn,
der da geborn
wart uns von dinem libe;
Nu bröuwe dich, daz der lebende Krist (236)
din kint, din Got, din schepfer ist,
unt daz du bist
ein spiegel aller wibe;
Nu bröuwe dich, din minne bluot,
von herze[n] beendem leide
erbunden hat vil manegen muot,
der bran in leide alsam ein gluot;
nu bröuwe dich, guot'
der guete ein ougenweide!

29. Nu bröuwe dich, daz unmilteheit
dine milte nie versneit;
du wære bereit
ze gebene, swer es geruohte;
Du gæbe den nahenden die wat,
unt tæt' in manegen guoten rat;
geschriben stat,
swer dine gnade suohte,
Daz dem nie helfe wart verzigen
von dir durch Gotes ere;
des ist din lop so hohe gestigen,
daz es han nieman übersigen;
des wirt genigen
dir uf genade sere.

30. Nu bröuwe dich, reinu brouwe zart,
daz nie din lip bewollen wart
von keiner art
an herzen, noch an sinne;
Des mahtu sere bröuwen dich,
wan es ist sere lobelich;
sich, brouwe, sich,
waz Got der edelen minne
Wir in din reines herze goz
und in din rein gemuete!
da von du niene[ger] hast genoz,
wan einen, dinen genozelos
ist unt so groz
an eren beender bluete.

31. Nu bröuwe dich, sueziu zuhtberwabe,
daz [dir] Got Gabrielen her abe
dir Gotes habe
mit hoher wirde sante;
Daz er dir kunt(e) sinen gruoz,
der iemer sueze wesen muoz;
liht waz sin buoz,
swelle zuo dir geraute;
Dich gruozte Got, g(e)naden vol,
si, bistu, maget reine,
din lip in bröude enpfahen sol;
dar umbe habe ruhtin(e) vol,
es kumet dir wol
und aller werlte gemeine.

32. Nu bröuwe dich, bröudebernder rat,
daz dir der lebenden sælde sat
mit reiner getat (237)
Got in din herze sate;
Nu bröuwe dich, brontz paradis,
daz er in turtel tuben wis,
din suezer amis,
von himel nider brahte,
Durch daz vil heilig ore din
alunder dine brüste;
da von du muost gesegnot sin,
ach, aller engel küniginn,
waz birt din schin
der wunder berenden lüste.

33. Nu bröuwe dich, daz daz herze din
enzunte des heiligen geistes schin,
da von du sin
muost iemer sælden bære;
Nu bröuwe dich, lebendez heil, dir betaget
daz (heil, daz) du gebære, maget
gar unverdaget
b(e)libe ane alle swære;
Nu bröuwe dich, (du) reinekeit;
rein' du mit reine enpfliuge

und in gebære ane allez leit,
daz manek zunge machet breit,
swar wirt geseit,
daz rz dir wol ergienge.

34. Nu bröuwe dich, liehter sunnenschin,
daz die gesegenetun brüste din
daz kindelin
deß lebenden Gotes lougeten;
Nu bröuwe dich, daz dir waren bi
von bremeden landen künige drî,
here unde rîch,
die dir ir minne erougeten
An dem gewihten kinde din,
daz si mit gabe sahen;
nu bröuwe dich, daz deß sternen schin
si wisete hin ze den ren din;
ach, renschrin,
waz ren si dir jahen!

35. Nu bröuwe (dich), reiner muoter barn,
daz du sahe uf ze himel barn,
alß einen arn,
Jesum, den du gebære;
Nu bröuwe dich, daz er manegen segen
dir gab under den selben wegen;
der suezе pflegen
din kunde wol vor swære;
Nu bröuwe dich, daz du sahe daz,
wie in die liute empfiengen,
wie minneklich ane allen haz
er uf der winde vederen saz,
wan er Got was,
dem si engegen giengen. (238)

36. Nu bröuwe dich iemer berndez leben,
daz du solt helfen urteil geben,
da man siht streben
vil manegen jamerlichen,
An dem zornebliehen tage,
so Got mit gruselicher klage,
mit grimmer sage
den armen unt den richen
(zeigt) siner heren wunden munt
brische unt bön bluote niuwe,
der er wart durch unß armen wunt,
deß maneger wirt ungesunt:
owe der stunt,
owe der seneden swære!

In Prouwenlobes (132)

langem don.

(Weingart. Hdſ. S. 240.)

*

Ere wil niendert sin, wan da si erbe hat ꝛc.(1)

(ſ. oben S. 355.)

*

Ich gib' in rat, swer mir wil volgen, sunder spot ꝛc. (2)

(ſ. Maneſſ. Samml. II, 222: der ſ. Miſſener Str. 2.)

I.

Ein künik der hiez Josue, der tet also: (3)
gen Jericho
sant' er zwen' siner knehte,
daz si sahen rehte
die stat, ob si hæt' bestetekeit; wan er ir gerlehte
verderben wolt' umb ir unrehte. si komen dar gegangen
zuo (z')einer prouwen, din hiez Raab, din sünden pflak;
denselben tak
behielt si ir hüs ere,
unde gab in lere.
din stat verdarp; ir war nie niht von keiner sühte sere,
da genoz si deß, daz si si lieplichen het empfangen.
Diz ist gelich, swer hüs ere hat,
daz der wirt bi vor missetat,
an keiner stat
Got in niht lat,
er git im bröude, din niht zergat:

habt hus ere, so empfaht iuch Got in siner minne zangen.

2.

Swelch bürste welle bürstelichen namen tragen, (4)
daz er behagen
müg' Got und allen liuten,
der sol ere triuten;
unbuoge und ouch unstæteheit sol er selbe triuten
vil balde alz sins reinen muten besten herzen grunde;
Zuht si sin wafenkleit, swenne er ze beide bar.
nu nemet war,
des hoch gelopten bürsten,
der uf beld, in hürsten
nach eren und nach werdekeit sich sus sal erbürsten:
wol ir, diu in mit armen biaun sa'l) brüsnen zuo z'ir munde!
Wol ir, dem reinen wibe gar,
diu zuo der welt die bruht gebar,
diu sich al dar
zer miten schar
han schone vliehten offenbar!
daz ie diu bruht empfangen wart, daz was ein reinin stunde.

Swa lieplich wip liepliches tougen liehen man ze. (5)

(s. Mon. Samml. II, 222.)

3.

Din minne ist aller tugenden gar ein voller hort; (6)
du warez wort,
gebluemet biltu, minne!
wer gar sine sinne
gerihten han uf den bejak, wie er din gewinne
gar uf sin houbet ze rime kranze, heil er haben mueze!
Daz selbe schapel mag er wisenliche tragen,
daz er behagen
wol müge reinen brouwen,
vi den man in schouwen
sol schone ganz an' allen meil, stæte und unverhouwen.
swelch minner alsus werben kan, des minnen daz ist suezc.
Er sol mit minnen werben eben
durch minne; neman sol sin leben
dem tode geben;
ein widerstreben
daz sol er halten underweben,
sam Piramus unt Tisbe, daz in kumber ist begruezc.

4.

Wer minnen wil, der sol ouch da bi maze gern; (7)
er sol ruhern
unzuht, daz heiz' ich sinne,
wil er ueben minne,
alsa, daz im mit eren wol nige ein heisærinne;
mit stæte gar ane allen wank sol er sich lazen schouwen.
Kam sol ouch werdem manne tuon ein reine wip,
gar leit vertrip
sol si sin manneg sorgen,
abent unde morgen,
so sigent si mit wirde wol sæteliich verborgen;
so wol der sælden richen bruht, si rose in suezen touwen!
Ist, daz si manneg herze treit
gar in ir herzen underscheit,
ir wirt(t) bereit
der eren vleit;
wol ir der suezen arebeit,
die sus durch brunde dulden kan der reinekeit ein brouwe.

5.

Wer welle ein kriuze machen, der biet' uf die hant, (8)
dem wirt erkant
geloube gar einvaltik,
daz ein Got gewaltik
ist aller creature gar, drivalt, doch unspaltik,
vater, sun, hailiger geist, diu drie in ein gedrungen.
Swer den gelouben reine bestæteliichen treit,

dem wirt bereit
ze himelrich' ein krone,
din wirt im ze lone
durch den gelouben dar gegeben, rich unt da bi schone,
durch den gelouben den du treist, so ist dir niht misselungen.
Wol im, wer sus gelouben pfligt
unt sich des zwibels gar bewigt!
schon' er geligt,
und ob geligt
bi mangem, der mit wandel rigt.
halter gelouben, das rat' ich, ir alten und ir jungen!

6.

Ir edelen, den Got hat die werdekeit gegeben, (9)
uf reinez leben
so süllen si sich halten
keiner miete walten,
su süllen si, din in wol mag weltlich ere spalten;
weis edel man der bolge gert, der wirt in eren bunden.
Er sol sich umbe schen, e er iht bege,
das missetete
dem libe und ouch den eren;
din zuht in sal leren,
das er lop unde preis bejag', erst mak sich gemeren
sin sælekeit naht unde tak; wol der bi guoten stunden,
Da sin zer welt ie brühtik wart
sin lobelichiu muoter zart!
wen reinin art
sus hat bewart,
das im untriuwe ist verspart,
der mak billich geballen wol den bremden mit den hunden.

7.

Ir werden ritter, wa ir in den landen sit, (10)
zuo(z')aller zit
sült ir tuch warheit bitzen,
das tuch treiwizen
iht dürfe kranker hande darn; tuwer nam sol glitzen,
alsam der morgensterne tuet dar lichtes tages wunne.
Ritter, din ellen das sol sin unmazen ganz,
din ritterkranz
sol schone sin gebetwet;
sam sol ouch gegerwet
sin din bi unverzagter lip, so das niht entnerwet
gar mit unbuoge wirt din nam, wa man dich, helt, erbunne.
Da soltu selikes rehtes pflegen,
das du behaltest swertes segen;
bliuh, milter degen,
der schanden regen;
ze tugenden soltu brüggen, stegen:
sich, ritter wert, so wirt din lop erglenzet, als der sunne.

8.

Wol uf, ir werden helde fuen' und unverzagt, (11)
al dar die magt,
die Jesus muoter nennet,
so das angerennet
iht werden witwen, weisen iht; tuwer helf' erkennet
sol in sin naht und ouch den tak vor aller hande næten.
Weich brouwe in jamer unr da bi in sorgen sitzt,
der bride schilt
ir weset z'allen stunden,
so das si enbunden
wol werde gar mit ganzer wer vor den schurpse hunden,
die dar uf gahent naht unt tak, das si mit dreise taten
Die armen muoter und ir kint.
wa uz erwelte helde sint,
das bolk so blint
si in ein wint;
manlichez swert si alle sint,
die sus die erdun sunder not mit reinem bluote raten.

9.

So wr dir, beigiu bæsiu gar vertuemtu brukt, (12)
din mit unzuht
sus wirdet unde bihtet,
das si so vernihtet
ir eben mæze Kristenheit, das Got da niht rihtet

vil drate über den argen schalk, der sich des wirsten vlizet.
Got, herre, vater, unt du daz wol allez weist,
daz du'z vertreist,
daz ist ein michel wunder.
rætheltu besunder,
als du tæt' in der alten e, so muest' manger munder
werden, der sus die sine tage mit grozen schanden sitzet.
Mort unde walen über den hunt
geschriuwen si ze aller stunt,
des gitig munt,
reht als ein slunt
sus uebet mort uf niuwen bunt:
we der gebürte, daz si mazes iemer tag enbizet!

10.

Hie bi so warn' ich, als ich billich warnen sol: (13)
gebrichet wol
sol sin manlich gemuete,
alse daz diu guete
versmelze iht, werden heide guot, in der schanden giuete;
gestr[n]t lip, ere unt werdez leben mit ganzer buoge stæte.
Waz mortlich unde schande si, da lazet abe,
der valden strabe
da sült ir iuch an stiuren,
heide vil gehiuren,
daz iuch schœne in wirdekeit ewiclichen tiuren;
der weite prîs unt Gotes segen wirt iuch in eren tæte.
Davon so weset unverzagt
an reht, ob es iuch wol behagt;
ein reiniu magt,
von der man sagt,
diu Got den schepfer hât gewagt,
seht, diu kan geben mitten muot ane alle valschen tæte.

11.

Wer ahtzic jar in wirde wol gelebet mak (14)
und einen val,
daz ist ein michel ere:
dannoch lept' er mere
vil gern, als ich es kan verstan, nach der weite lere.
welch man kumt uf diu hundert jar, dem truobent siniu ougen.
Wie er dar über leben mak, daz ist ein niht;
owe der pflihte,
hât er sich so gehalten,
daz in Got verschalten
wil von der ewekeit(e) sin, blieben unde spalten
beginnet sich sin lebetag', daz merket sunder tougen.
Da, du sündære offenbar,
die wil' du bist uf drizic jar,
den schepfer klar,
des soltu war
so new, dem aller himel' schar
sint dienstes bi, daz er sich din verzihe iht unde verlougen.

12.

Der senden weite louf der lit an dingen drin: (15)
demuetik sin
daz lere man in der schrifte,
gar ane alle trifte
geloube unt da bi zuoverlibt vür des todes stifte,
die tugende suenent, sünder, dich vor lange[r] werender vreise.
Geloube tuot mit guoten werken wunders vil;
uf kurzez zil
so lept der mensch nach wane
guoter werke ane;
swie ganz doch sin geloube si, er ist der verlane,
wer vil gelobet, ane werk, der bert des todes reise.
Davon so bristet iuch vor not;
geloube ane werk ist leider tot:
Got daz gebot
vür helle sot,
e er vergoz sin bluot so rot,
daz man werk' mit gelouben, ich sage dir'z sunder weise.

13.

Wiz unde swarz die varwen sint gar ungelich: (16)
in himelrich'
bint man der einen mere,
nach der wisen lere,

so ist diu ander hin geslagen zuo der vinstre fere.
die swarzen varwe, daz rat' ich, die schiuhet,
wise liute!
Verswehet sin, daz ieret blanker varwe pflegen;
deß himelß degen
ieret sus liden kumber.
ach, du mensche tumber,
du volge gelpfer varwe mite, e du werdest krumber;
in vinstern tan, trit an den tag, alß ich dich te
betiute.
Dem lambe, daz sin bluot vergoz,
ich meine Got, iuwern eit genoz,
den niht verdroz
deß jamerß doz,
der spreiten mag ein wite schoz,
dem volget mite, so daz er iuch uz tunkeler
varwe riute.

14.

Merket, ir werden kinschen zarten Goteß
barn, (17)
und lazet varn
gar trugehafte minne;
richtet iuwer sinne,
daz in der Goteß ewekeit allen iht zerrinne;
mit drierhande reinekeit müget ir wol prißs er-
langen.
Ir bliehet gar den rat, deß vor brou Ebe pflaß,
do si der slaf
drumt' uz dem paradise,
unde si mit rise
verdeßten muolte gar ir schame, do der hohe
wise
zuo z'in in der wollüste garten kam mit grimme
gegangen.
Sich, menschе, dise buore mit;
wiß demuetik ze aller zit,
zuht unverschrit
mit buoge wit,
ist, daz dir diz in sinne lit,
so wirstu ouch mit maste da ze himel schon' en-
pfangen.

15.

Ir merker, merket eben uf der eren pfede, (18)
ach, hinder rede
sult ir durch valde miden,
daz iuch iht verniden
deß grimmen todeß waken müge; gar unlitlich
liden
ist in der tiefen helle grunt dem, der da hin-
der kofet
Wen sinen ebenkristen gar ze aller zit
durch valschen nit;
we der verbluohten erden!
Got, den guoten werden,
den wirt er sihtig niemer me, der mit den ge-
berden
vertribet gar diu sinin jar, nu wartet, wie der
boser.
Sich bröuwet sin der helle hunt,
dem er muoz werden leider kunt.
ach, beiger munt,
daz ie din slunt
ket hinder klaffe uz herzen grunt,
deß muoz diu sele kumber dain, her lip, umbe
iuwer losen.

16.

Mein eider, morder, kerret uf der schanden
pfat! (19)
ir werbet mat
an allem warem sinne;
uzerhalp und inne
[so] mordet ir eren unde ruom. himelß keiserinne,
mort und mein si dir geklagt, du rose in suezem
touwe!
Die meineß, mordeß, spotteß unde valscheß pflegent
unt sich bewegent
weltlicher trahte und eren,
die soltu verseren,
mit diner plage, miltez kriſt, unt da bi gemeren
ir lange not nah libeß leben, so daz si richer
schouwe
An' ende muezen emiß wesen;
waz priester singen oder lesen
uf jamerß teren
in süße weren,
da süln si billich iemer kreken:
deß bit' ich, wunneklichin magt, dich, hoher engel
brouwe!

17.

Wer sinen lip uf erden hat vür Got erkorn, (20)
der hat verswor,
daz er iht rehteß mere

ger, wan daz er here
den jæmerlichen helle pfat. owe! guot und ere,
richeit, gewant, gesteine golt, daz wirt ein krank gewihte
Wider dem schazze, der an' alles ende wert;
wer des niht gert,
der kan niht rehtes walten:
trauren, unde valten
muoz er die armen dinger sin, bi den ungestalten,
die Got ouch vor hant wider seit; so we der leiden pflihte!
Ach meinc] dich, werdiu kristenheit,
die wile dir leben si bereit,
pflih kuschheit,
so wirt dir breit
ir diner salden underscheit:
tuostu des niht, so wirt din name bar Gote gar ze nihte.

18.

Dil werder menschc, merke wol, waz ich dir sage: (21)
din lebe tage
hat sich dil schiere erstürzet,
snelleklîche gekürzet
so wirt dins geistes underscheit, drate wirt geschürzet
din armez kleit, so man dich gar brullhet enger kluse.
Allererst ist dir bekennet übel unt guot;
den Gottes muot
erkennestu so schiere,
sich, so dich die viere
geschoben hant in engez hol; sinene, valt, noch zirre
wirstu vürbaz nimer me; du wirt in engem huse!
Wa ist din horn und ouch din win,
daz bi dir ligende solte sin?
daz ist din pin;
ach, blanker schin,
din wazzer daz ist worden tin
unt jamers zwibel; erst wirt uz dinem schænen bilde ein gruse.

19.

Maria, muoter unde minneklichiu magt, (22)
sit daz betagt
ist gar an' alle vreise
din lip, tiefels reise
der überhaue uns, militiu bruht; brouwe uns niht verwerfe
der eren, so an dich gereit din kint hat gar bisunder.
Wer saze uns, brouwe, geniezen bar die sælde din,
du künigin,
trut Gotes unde muoter,
tiefes sodes buoter
berkere, minneklichiu magt. hilf ouch, kristi bil guoter,
und ere die, an der du hast gestiftet michel wunder
Durch dines hohen vater rat,
so minre unser missetat;
zer hohun frat,
da du gesat
hast, hilf uns, herin Trinitat,
vür die den touf empfangen hant, bit' ich dich gar bisunder.

20.

Es solt' ein künne bilde bi dem andern nemen, (23)
unt wol vernemen
gar wiser liute lere,
der rat maniger sere
durch valschez losen übergat: waz sol wisen mere
dem, der beseinet unge gert? mit tumber huote er griset.
Waz sol dem argen zagen danne valwez har,
der durch daz jar
sus kept an' alle maze?
wilder tiere saze,
wer volget dir die lenge nite, der bil hohun straze,
din hin vür gotes augen gat, der wirt er gar verwiset.
Ir werden, volget lere guot,
welt ir vor vreise sin behuot,
richtet den muot
von helle gluot,
diu allen valschen (pine) tuot:
ir volget im, der iuch mit sinem bluote hat gespiset.

21.

Ir herren, die da minner sit mit zuht genant, (24)

den wirt erkant
gemeinschaft, triuwe und ere.
Got, waz sol in mere,
den[ne] daz si valscher minne lust niemer stunt
verkere?
du minne in wider, lieber lip, der dich mit triuwen minne.
Gib urloup, brouwe, wanlein herzen, wa diu sint;
erweitez kint,
du triut' in, swer dich minne;
mit verdahtem sinne
soltu in tougen blikken an, e dir lobes zerrinne,
Da valken ougen umbe gan gar luter unde reine,
erkiek' ze trute dir den heit,
den Got ze wunsche hat gezelt
gar unverselt
und uz geschelt,
mit rehten triuwen uz erwelt:
wirt dir ze ruome ein solich degen, so bistu
wandels eine.

Ir reinen brouwen, ruorhet loser briunde
niht ze. (25)
(s. oben S. 355.)

70.

Der Winsbeke.

(Weing. Hds. Str. 1—26. s. Man. Samml. II, 364—67: Str. 1—8. 10—20. 22—*28.)

27. Sun, merke rehte: wie daz rost
daz isen swendet unde stal,
Also tuot unbescheiden spot
des manes herze sunder twal;
Ez ist ein sælden blühtig mal
unt slichet umbe und umb entwer von dem zuo
dem, alsam ein swal:
sun, da soltu dich hueten vor,
du maht unsanfte von ime komen, oð er dich
bringt in sine spor.

(Str. 28—66. s. ebd. Str. 30. 32. *33. 31. 34—45. 29. 47—60. 62—67. 78. 79.)

67. Sit wir nach dir gebildet sin,
und ouch sin Kristen unt du Krist,
So schirme uns vor der helle pin,
unt gib[e] uns hie so lange vrist,
Daz uns iht vahe des tiubels list:
da behuete, suezer genanne, uns vor, wan er
uns al ze bærlik ist;
ere an uns dine Got(e)heit
unt dine hohe namen dri, die himel' und erde
sin(t) ze breit.

71.

Diu Winsbekin.

Str. 1—7. s. Maness. Samml. II, 373: Str. 1—4. 7. 8. 10.

8. Dil liebiu tohter wol gemuot,
daz doch der zuht die sinne pflegen,
Wis stæter site, des herzen guot,
so haltu guoter liute segen.
Mahtu die tugende uf gewegen,
dir wirt von manigem werden man mit wunsche
nahe bi gelegen,
soltu mit sælden werden alt,
zuo diner schœne, diu du hast, durch dich verswendet wirt der walt."—

9. „Sol mir daz, muoter, ere sin,
oð man min wünschet uf ein stro?
Ez ahtent niht die sinne min,
daz im von warheit si also.
Ich wil in zühten wesen bro,
als minen jaren wol an stat, den lip in eren
ziehen ho,
als ie der werden wille was:
ich wil daran unschuldik sin, oð man min wünschet uf daz graz." —

10. „Gedenke sint den liuten bri
unt wünsche sam; weistu (daz) niht?
Daz mahtu wol verstan da bi:
so man ein wip ie schœner siht,
Der man in zühten eren jiht,
der wünschet ir, wirt im's niht me, hat dr ze
minnen muotes iht.
ein iegelich sin des besten gert:
so man gedenket werde an dich unt wünschet din,
so bistu wert." —

11. „Daz ich der werden lop bejage,
da [von] wil ich te mer ringen nach:
Den swachen ich unwillen trage,
die man untat ie werben sach!
Ein wiser man hie vor so sprach:
[zuo] swacher heinliche wirt man siech, si pruevet schaden und ungemach.

ein iegliſch man mak wünſchen min:
dem aber min ſchapel werden ſol, der muoz bi wol gezieret ſin.
(Str. 12—35. ſ. ebd. Str. 15—27. 29—39.)

36. Diu ander regel uns lere git,
nu merke, waz ich welle ſagen:
Wir ſüln uns vlizen alle zit,
daz wir den wiſen wol behagen,
Unt vliehen ungemuete zagen,
die wibes ere gramik ſint, und eiter in den zungen tragen.
beſniden ſinneklich diu wort,
unt gruezen, da wir gruezen ſüln, ſich, daz iſt wibes eren hort.

37. Diu dritte regel uns leret, daz
wir ſin in zühten wolgemuot,
Gar ane nit, gar ane haz,
wiplicher ſite, wiplich guot,
[War] und[er] tugentlicher eren bruot.
ſin wir dem rate ſtæte bi, ſo beſitzet uns der ſælden huot,
daz uns dehein weter ſelwen mak,
mit eren wir ze dette gen, und ane ſloſer an den tak.

I. (Erlang. Hdſ.)

1. Roſen uf der heide
mit leide ſihk man ſwinden aber alſ e;
Kleiner vogelin ſingen
wil twingen jar lank rik' unt halter ſne.
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden ſtunt!
ſmieret er nihk langer
gen mir, ſo træſt' mich doch ein roſen.

2. Frouwen wan ir grueze
ſo ſueze tuont mir an dem herzen wol,
Swen ich dan min brouwen
ſol ſchouwen, ſeht, ſo bin ich vröuden vol
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden ſtunt!
ſmieret er nihk langer
gen mir, ſo mag min dienſt mich riuwen.

3. Vröuwen han din herre
mich lere mit ir rotem mündelin;
So tuont ouch ir ougen
gar tougen mir mit liebe ir hilfe ſchin.
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden ſtunt!
ſmieret er nihk langer
gen mir: min, ſuen' et mir daz vröuwen!

II. (Ebend.)

1. Wær' ich an rehter meiſterſchaft ſo künſterich,
daz ich eins reines libes lob mit ſang mehk' wol durch gründen,
Deſ ſolb' min herze, min muot, min ſin wol træſten ſich:
den weiz ich wol, min kunſt iſt klein', ir lob mag ich nihk künden
Nach rehter wird'; alſam ein diep,
vor ſchænen brouwen, ſwa die ſint, da[z] muoz ich dikke ſwigen,
ſwenne iegliſch man ſins herzen liep
mit ſange zieret, wæn' ich ſam, ſi bietent mir die bigen;
ſi meinent, daz ein tumber muot mir wone bi,
daz ich wil tihten, ſam ſi tuont: doch ſwer ich ſi,
mins herzen brouwen wil ich ſingen, und nihk in:
ir zuht erbolket wol den ſin, ob ich in ſanges bresten bin.

2. Uf hor ein wip an eren rich' geſtichen ſtat
uz himelſ kron gezieret wol ob allen ſchænen brouwen.
Sahk, wie gar uf werder wibe pfat ſi gat!
mit zühten und mit rehter wird' ſol man die reinen ſchouwen;
Ir anblik liuhtet, ſam der tak
in morgen rot, zwen' ſterne ſtent ze vröuden ſo geſtellet,
daz ſi kein leit betrueben mak,
zwo brun'e in ein wize gent, daz nieman miſſebellet;
von Got nie man kein creatur' geſehen hat
ſo brouwenlich mit wibes zuht in engelſ wat,
ein wiplich lip uz Goteſ hant geſchepfet iſt,
wær' uns noch me den herzen leit, ſi træſtet uns in kurzer friſt.

3. Ach Got, nu hab' die reinen guoten in diner huot
unt friſt' ouch ſi, deſ bit' ich dich, an eren und an guete!
Swie dikke diu dir minneklich' mir kumber tuot,
ſo træſtet ſi doch, ſwen ſi wil, mit vröuden min gemuete.

Sist blar, sist sin, gar uz genomen,
reht sam daz golt von Arabia, vor allen schœnen
wiben,
ir zuht, ir hulsch' gar volle komen
an eren und an wirdikeit; ich muoz di ir beliben.
wie möht' ein man an bröuden je so brœlich sin,
alsam ich bin, swenne ich si sih', die brouwen min?
min herz' ist bro von rehter lieb, in bröuden bro,
bro, bröuden rich' und aber bro, min herz' ist
do, niht anders wa.

III. (Ötters Hdſ.)

1. Von Jesse ruot', ein herudez zwi,
Maria, hoch geloblin magt,
hastu die bruht enbunden,
der kraft den bind uns je verjagt,
als manger hat enpfunden,
des urkunst was verteilet gar an' ende;
So tuo mich armen sünden bi,
e daz des argen bindes rat
genzlich min herz' verküere;
ouch hilf mir, brou, von solher not
mit muoterlicher lere,
daz sich min muot von bösen willen wende;
Schenk' mir dins reinen libes brahte,
Jesum, vor minem tode
ze niezen bür der sünden suht
uf sin gotlich genade.
brou, muoter, aller tugenden bot,
ouch la mich niht enmelden,
so man der sünder sele sol
vor Gotz gerihte verteilen,
so hab' mich in dem schirme din, Maria, troe-
sterinne!

2. Du herdin bluom', du bluendez ris,
du reinin rot' gar sunder dorn,
der sünd' ein erzenie,
du sunnen glanz, wol uz erkorn,
reht sam von Arabie
daz luter golt, dem nie niht was gelihe;
Du turtel toub' an' gallen wis,
du meres stern gar lobesam,
du lihtin morgen rœte,
du himel port', du menschen stam,
ein trost in aller nœte,
du mitlerin bi Got in sinem riche,
Du bist din magt, din Gotz genas
mit muoterlich er) gebœre,
der din und unser schepfer was,
sit du des muoter wœre,
so bit in durch den willen din,
daz er mich niht verloze,
er tuo mir siner helfe schin
und mach' mich der genoze,
der leben hie uf erden was din ware Gotes minne!

IV. (Hdſ. des Kloſters Muri.)

1. Ave, din lihtiu maris stella,
ein liht der kristenheit,
Maria, alre magede luterna,
bröuwe dich, Gotes zella!

2. Beslozzeniu porte, do du den gebœre,
der dich und al die welt geschuof,
nu sich, wie reine ein daz, du maget, do wœre!

3. Sende in mine sinne,
des himeles küniginne,
ware rede kueze,
daz ich den vater unt den sun
unt den vil heren geist loben muoze.

4. Je mer maget an' ende,
muoter ane missewende,
brouwe, du hast verkuenet, daz Eva zerstorte,
din Got überhorte.

5. Hilf mir, brouwe here,
trœst' uns armen din ere,
daz din Got vor allen liuten ze muoter gedahte,
als dir Gabriel brahte.

6. Do du in vernœme,
wie du von erst' erkœme!
din vil reinin scham
erschraf von deme mœre,
wie maget ane man
je mer kint gebœre.

7. Brouwe, an dir ist wunder,
muoter und maget dar under,
der die helle brach, der lak in dime libe,
unt würde je doch dar under niht ze wibe.

8. Du bist al ein der sælde ein porte,
ja würde du swanger von worte,
dir kam ein kint,
brouwe, dur din ore, des Juden, kristen unde
[die] heiden sint,
unt des genade je was endelos;
aller magede ein gimme, daz kint dich ime ze
muoter erkos.

9. Din wirdekeit din 'nist niht kleine,
ja truege du, maget reine,

daz lebende brot,
daz waz Got selbe, der sinen munt ze dinen brüsten bot,
unt dine brüste in sine hende bie:
owe, küniginne, waz gnaden Got an dir begie!

10. Da mich geniezen, swenne ich dich nenne,
daz ich, Maria, vrouwe, daz geloube unde daz an dir erkenne,
daz nie man guoter
maz deh verlougen, dune siest der erbarmede muoter.

11. Da mich geniezen deh du se begienge
in dirre welte mit dime sune, so du in mit den handen zuo dir bienge.
so wol dich deh kindeh!
hilf mir umbe in; ich weiz wol, vrouwe, daz du in senften bindeh.

12. Diner bete mak dich din lieber sun niemer verzihen,
bite in deh, daz er mir ware riuwe inneze verlihen,
unde daz er dur den grimmen tot,
den er leit
dur die menniskeit,
sehe an menniskliche not;

13. Unde daz er dur die namen drei
siner kristenlicher hant getat genxdik in den sünden si.
hilf mir, vrouwe, so din sele von mir scheide,
so kum ir ze troste, wan ich geloube, daz du bist muoter unde mager, beide.

— — —

V. Straßb. Hdſ.

Zwei dirre dienſt liedre sagent von dem wollüste der sünt tumen.

1. Der mete briehe bluete wehk,
so daz ir varw' in ougen brehk
und ir geman durch nasen drehk;
So wirt din zunge ir brühte bro,
daz ore vogelsanges ha;
nu mügent die vier sinne also
Vil mange hürzewile bueren:
der künfte sin ist grisen, rueren,
deh wollust vür die andern gat,
swa man' an einem wibe hat,
din sich durch liebe rueren lat.

2. Die sinne künde gent wollust
in ungeliher lüste schust;
ich meine, daz gesmakkeh kust
Dem herzen minre lusteh gebe,
dan eh dan suezen dænen hebe
unt von gesihte, unt darzuo swebe
In luste me von spise uf erden:
dannoch muoz alleh merre werden
der lust und ouch der vröuden kip,
so rueren lat ten suezen kip
ein reine minneniliches wip.

Diz dritte liet seit von der surzikeit der Goteh minnen.

3. Ze dorh der minnen suezikeit,
din reinem herzen ist bereit,
daz siu ze Gote rehte treit,
Git aller vröuden überhort;
wan wer ie suezze hat behort,
der gæbe umb dreite niht ein ort.
Der vröude berenden minnen sueze
din reine magt uns helfen muezze,
der helfe uns ie bi wol gebech,
sit ir der sun me dinh berzech,
dar ümbe siu die bete ie iech.

Daz vierte liet vne daz fünfte beschedet uns von rime kriege. wan vrouwen schient, daz sie dieman lieber hant, dan dieman die habent vrouwen. daz selbe ist ouch von der triuwen.

4. Ich han gehæret kriegen gnuoh
die man und ouch die vrouwen kluoh,
der zweier sin dar an entsluoh,
Daz vrouwen gent den widerspan,
daz sie bi lieber hant die man,
dan sie kein man gehaben han.
Dar an betrogen sint die vrouwen,
alsh ich sie schiere wil lan schouwen,
ob ich ez lihte in sol bewern,
unt sie bewerde wellent gern,
so wil ich ez in baz enuern.

5. Swer ie vernunft unt sinne hat,
der hat bi lieber sin getat,
din von im kumt unt von ime gat,
Dan in hat sin getat verwider;
gen minneter liebe ist alze nider
deh kindeh widerliebe sider:
Daz wih nu kam von manneh ripe,
so muoz von der naturen sippe
der man daz wip han lieber bi,
dan siu den man, der ez wizzen wil:
suh ist unglich der liebe spil.

Zweite Nachlese.

(16.)

Heinrich von Veldeke.

Zu II. (Römiſche-Parcival-Hdſ.)

1. Summer bluomen liehtendernden wunne.
Freuwet ſich ſenen deſ hertzen mût.
Ob die nahtegal iht ſingen kunne.
Gegen deſ ſüzzen meien blât.
Ja ſie ſinget aber alſ e.
Leit zergangen iſt der ſne.
Doch twinget mich min kumber aber alſ e.

2. Wie mohte ich den kumber min erliden.
Tet ich nâtſ durch ein vil ſchonez wip.
So müſt ich den ſummer freude miden.
Wan daz mich ir minneclicher lip.
Der mich hârd. e. twungen hat.
Und in ſorgen lat.
Die reine an der alle min freude ſtat.

3. Leit an miner hertzen lieben frowen.
All min troſt und all min freude leit.
Minne ſo la dine güte ſchowen.
Und wende diſen ſenden ſtreit.
Minne. dich min underwint.
Sit ich bin der minne kint.
So bint die minneclich oder aber mich endint.

(37.)

Her Reimar der Alte.

Zu XI. (Römiſche Parcival-Hdſ.)

3. We war umbe ſüget ſie mir leit.
Durch die ich diche hohe trage minen mût.
Nu wirde ich niht durch kündekeit.
Noch durch verſuchen alſ nach vil maniger tût.
Ich wart nie rehte fro. Wan ſo ich ſie an ſach.
Und gieng mir ie ze hertzen do. Wez ich wider ſie geſprach.
Sol daz allez ſin verlorn.
So endarf ez nieman unbillich han. Han ich gegen der lieben under wilen einn gefügen zorn.

(44.)

Heinrich von Rugge.

(Münchner Hdſ.)

Ein leich von deme heiligen grabe.

1. Ein tumber man in hat
gegeben diſen wiſen rat,
dur daz man in ze guote ſ[ch]ol bernemen. (verſtan?)
ir wiſen, merkent in,
daz wirt in ein vil groz gewin.
ſwer in verſtat,
ſo iſt min rat,
noch wiſer, danne ich ſelber bin.

2. Min tumbes mannes munt
der tuot in allen gerne kunt,
wiez umbe goteſ wunder iſt getan:
deſ iſt mere, danne vil;
ſwer ime niht rehte dienen wil,
der iſt verlorn;
wan ſin zorn
muoz über in vil harte ergan.

3. Nu hœrent wiſes manneſ wort
von tumbes manneſ munde:
ez wurde ein lange[r] wernder hort,
ſwer Got nu dienen kunde.

4. Daz wære guot und ouch min rat,
daz wizzent al gelîche:
vil maneger drumbe empfangen hat
daz krone himelrîche.

5. Alſ muezen wir.
ja teil' ich mir
die ſelben ſælekeit;
ob ich gedienen han dar nach,
diu gnade iſt mir gereit.

6. Ob ich verbir
die blœden gir,
die nach min herze treit,
ſo wirt mir hinz' den vröuden gach,
da von man wunder ſeit.

7. Nu ſint unſ ſtarkiu mære komen,
diu habent ir alle wol vernomen;
nu wünſchet al gelîche

8. Heiles umbe den rîchen Got;
wand er revulte ſin gebot
ame keiſer Oriderîche.

9. Daz wir genîezen muezen ſin,
deſ er gedienet hat
und ander manege bilgerîn,
der dinſt vil ſchône ſtat,
der ſele dinſt vor Gote ſchîn,
der niemer ſi verlat;
der ſelbe sedel iſt unſ allen veile.

10. Swer in nu louſet an der zît,
daz iſt ein ſælekeit,
ſît Got (ſo) ſueze marke git.
ja-binden wir gereit
lediclichen ane ſtrît
groz liep an' alles leit:
nu werdent nach dem wunneklichen heile.

11. Nu hœret man der liute vil
ir briunde sere klagen.
ze ware ich in dar umbe wil
ein ander mære ſagen.

12. Minen rat ich nieman hil:
ja ſun wir niht verzagen;
unſer leit daz iſt ir ſpil:
wir mugen wol ſtille dagen.

13. Swer ſi weinet, berſt ein kint:
daz wir niet ſin, da ſi da ſint,
daz iſt ein ſchade, den wir micheſ gerner wæhten weinen.

14. Diz kurze leben daz iſt ein wint,
wir ſin mit ſehenden ougen blint,
daz wir nu Got von herzen niet mit rehten triuwen meinen.

15. Ir dinſt nach grozen eren ſtat,
ir ſæleſ ſele empfangen hat
ſunder ſtrît
ane nît
die liehten himelkrône.

16 Wie ſælekliche'z deme ergat,
den er den ſtuol beſitzen lat
und ime git
nu z'aller zît
nach wunneklichem lone!

17. Der tiuvel huop den ſelben ſpot;
en(t)ſlafen waſ der rîche Got,
dur daz wir brachen ſin gebot;
in hat ſin gnade erwekket.

18. Wir waren lazen under wegen:
nu wil er unſer ſelbe pflegen;
er hat vil manegen ſtolzen degen:
die bœſen ſint erſchrekket.

19. Swer nu daz kriuze nimet,
wie wol daz helden zimet!
daz kumt von manneſ muote.
Got der guote
in ſiner huote
(ſi) z'allen zît(en) hat,
der niemer ſi verlat.

20. So ſprichet lihte ein [bœſer] man,
der herze nie gewan:
„wir ſun hie heime [vil ſanfte] beliben,
die zît wol vertriben
vil ſchône mit wiben.“
(. . . . . .
. . . . . .)

21. So ſprichet diu, der er da gert:
„geſpile, er iſt niht baſteſ wert;
waz ſol er danne ze briuntſchefte [minnen] (mir)?
vil gerne ich in verbir.“ —
„trut, daz rat' ich dir.

22. Flu, daz er ie wart geborn!
nu hat er leidinthalp verlorn;
wande er vorhte, daz Got im gebot,
durch in ze liden die not
unde (ouch) den tot.“

23. Gehabent in(ch), stolze heide, wol,
erst lælîch, der da sterben sol,
da Got erstarp,
do er (er)warp
daz heil[e] der kristenheit(e).

24. Diu helle dunkt ein bitter hol,
daz himelrich genaden vol.
nu volgent mir:
so werdent ir,
daz man in(ch) dar verleite[t].

25. Vil maneger nach der werlde strebet,
dem si doch wæles ende gît,
unt nie man weiz, wie lange er lebet,
daz ist ein michel not.

26. Ich rate in, dar ich selbe wil.
nu nement daz kriuze unt varnt da hin, —
daz wirt in ein vil groz gewin, —
unt vürhtent niht den tot.

27. Wer tumbe man von Ringe(g)e hat
gegeben disen wisen rat.
ist ie man, der in nu verstat
ist anderes, wan ze guote,

28. Wen riuwet, so der schade ergat,
daz ime der grozen missetat
nieman necheinen wandel hat;
ze spate ist er's be[r]huot(e).

(45.)

Walther von der Vogelweide.

(zu LXX.) (Zürich. Hdf. des Schwabenſp.)

Herre Walther.

Ich hære deh die wisen jehen,
daz ein gerihte sol geschehen,
daz [nie] kreiz (d. dheinez) wart [also] nie (al)so
strenge.
Der rihtære sprichet so ze hant:
„gilt, ane borg und ane pfant!“
da wirt deh mannes rat vil kurz und enge.
Waz hilf mir, brouwe, hie besorgen,
sit daz derb(or) nie man wil borgen,
dar die hæsten vröude bin,
die dir der heilige engel ze oren brahte,
do er dir ze tragen[d]e hunte,
da von sich din vröude erzunte
und unser werndez heil sol sin.
der dir der vröude von aller(e)rste gehahte,
deh trost si an dem ende min!

Zu XII. (Römiſche Parcival-Hdſ.)

4. Waz sol ein man der nútz engert.
Gewerdeh umb ein reinez wip.
Waz denne lat sie in immer ungewert.
Dannoch zieret sie sinen lip.
Er tége durch die eine so.
Daz er den andern wol behage.
Tihte machet in ein ander dro.
Ob im die eine gar versage.
Dar an gedenke ein ieclich man.
Da lit vil tugende und eren an.
Swer reiner wibe minne hat.
Der schamt sich aller missetat.

(52.)

Liutolt von Seven.

(Heidelb. Hdſ. 31, letzte Str. 47.)

Wer die schænen zit mit vröuden hiure waz,
der sol nu der vogele swære klagen,
Dem gelich' ich bluomen, klê, loup unde graz,
gein den suren winterlangen tagen,
Si gedenk alle gliehen trost dem herzen min,
ich muoz ie mer ungetrœstet sin,
wil der lieben trost an mir verzagen.

(53.)

Walther von Metze.

Zu III. (Römiſche Parcival-Hdſ.)

3. Mir ist liep minz herzen swære.
Da bi min leit min höhste fröd gar.
E. aber ich daz liebe leit verdære.
Von dem leide ich in hohem müte var.
E. wolt ich ez immer tragen.
Lide ich leit von herzentlichem liebe.
Daz sol ich noch nimmer selig man geclagen.

(70.)

Der Winsbeke.

(Berlin. Nibelungen-Handschrift Bl. 65, Sp. d)

Dizze buoch heizet der werltlich rat.

Str. 1—58 ganz wie in der Weingart. Hdſ.; Str. 59—78 ſtimmen mit der Maneſſ. Hdſ. (61—80), außer daß nach 67 eine Str. (70) fehlt, dagegen nach 74 (77) eine neue Str. folgt:

75. Wie guot die ware riuwe ist.

Wie möht' ich allez daz vol sagen,
daz du ie her gewandert hast?
Ich muoz dir min(e) sünde klagen,
der trag' ich alze swæren last;
Ich wær' in gern ein vremder-gast,
swie gar ich sünden meistic si, doch wont in mir der rin ein ast,
der ist von diner maht beliben,
ich trœste mich, diu riu ist guot, daz bind' ich in dem blat geschriben.

(71.)

Diu Winsbekin.

(Ebd. Bl. 65b)

1. Dizze buoch seit nu von der frouwen werdekeit.

Wir frouwen wolten, möht' ez sin,
der von dem lib(e) wær(e) guot,
Daz er den offenbæren schin
mit tugenden lieze wol behuot.
Swie wol er's under [dem] helme tuot,
er hat uns frouwen niht gewert, ern' hab' da bi doch hübschen muot;
wir frouwen loben deheines rat,
der uzen schen keppelin, und heim gezogen schande hat.

2. Wie die frouwen hadent unzæme meisterschaft.

Wir frouwen haben nu meister me,
denne uns diu maze schuldic si;
Ir besem zoh die besten e:
nu ist uns manges besem bi.
Der selb' ist aller zühte vri;
mich muet, der niht gemezzen kan, mit rehter huoge huete bi,
daz der den frouwen mezzen wil
nach kranker ler' ir luter leben, der meisterschaft ist gar ze vil.

Hinter Str. 2 der übrigen Handschriften folget noch eine neue:

5. Hie ratet diu muoter ir tohter.

Vil liebiu tohter, mir behagt
diu red' und ouch din antwurt wol;
Uf den muot min triu mich jagt,
daz ich dirz beste raten sol,
Ez wurd(e) mines herzen vol,
ob din lop wiplich unde ganz von dinen schulden wurden hol;
da von uns beide Got bewar
unt siner lieben muoter kraft, daz din muot immer so gebar!

Str. 9 der Maneſſ. Hdſ. fehlt (wie in der Weingarter) und hinter 12 folgen die 3 Str., welche die Weingarter, mit noch einer 4ten voran, ſchon hinter 10 hat. Die übrigen Str. 18—38 ſtimmen, auch in der Folge, mit Maneſſ. 13—33 zuſammen. Den Schluß giebt allein die Weingarter.

(92.)

Mithart.

(Riedegger Hdſ. IX. — Str. 6 f. B. III, S. 313.)

I.

1. Sumer, wis enpfangen
von mir hundert tûsent stunt!
swaz herze wunt
was den winder langen,
diu sint gehellet, und ir not zergangen,
lebtâgelichen bi von allen twangen.

2. Du kumst lobelichen
über der werlt in elliu lant;
von dir verswant
armen unde richen
ir truren, da der winder muose entwichen.
jungen, sült iuch über zen vröuden strichen!

3. Der walt hat sine strame
gein dem meien uf geslagen.
ich hœre sagen,
bröndebernde same
der sî da beid mit boller hant (...)
hoch gemuoter, solhes koufes rame!

4. Da ist dûr truren dolle
maneger hande vogelin sanft.
„ir suezen blanft
ich ze minem telle
wil dingen, daz er mine wunden helle.“
also sprach ein altiu in ir gelle.

5. Der was von der minne
allez ir gemuet' erwagt.
ein stolziu magt
sprach: „sî, hüneginne,
wie manegen du beroubest sîner sinne!
mir ist not, swaz erzeme ich gewinne.

6. Din hat mit ir strale
mich verwundet in den tot.
waz sender not
lid' ich, manege hwile!
sî ist von rotem golde, niht von stale.
an min herze schoz sî z' einem male.“ —

7. „Sage, von welhen sachen
kam, daz dich diu Minne schoz?“ —
„unsenften klos
kan diu Minne machen;
sî twinget, daz man swindet under lachen,
seiten slafen, dicke in truren wachen.“

8. Wol verstênt din junge,
daz der alten ir gedanke
nach bröuden ranke:
als ich gerne runge,
ob mich ein sendiu sorge niht entwunge,
und an herzen liebe mir gelunge.

II.

Aber ein ander Mithart.

(Riedegger Hdſ. XXVIII; Heidelb. Hdſ. 696, XII: unvollſtändig Bd. III, S. 250.)

(R. 1; H. 1) 1. Din sunne und ouch die blumen hant ir hœhe hin geneiget,
ir vil liehter schin beginnet trueben alle tage;
Da von sint diu vogelin ir sanges gar geswiget, —
daz ist (nu) vor allem leide mines herzen klage —
Unt der walt
muoz von suren winden ungebuegen schaden dulden.
ich haz den winder kalt;
disiu not kumt gar von sinen schulden:
er und ein wip diu machent mich in kurzen tagen alt.

2. Diu wil mit beiden oren niht gehœren, swaz ich singe; (2; 2)
kunde ich sanfte runen, daz vernæme si mir gar.
Unsælik muoze er sin, der mich von ir genaden bringe,
swelhen rede er kere, daz er nimmer wol gebar!
Ich vergaz
ir mit triuwen nie: nu tuot si mir so toubez ore
ie lenger so ie baz;
des bin ich mit guotem willen tore:
mir schadent gerelinge, ich wæne, durch den alten haz.

3. Die waren disen sumer des gemuemik uf der streaze, (3; 3)
do man sagt' diu mære, daz ich singen wolt' verloben.
Ir etteliher möht' daz sin gemüsse gerner lazen,
dem sin gemelliche zimt, als einem der wil toben.
Ellenhart
treit an sinem buosem ein vil wæhez bûr gesprenge;
* er und Regenhart
hattent mit den wilden ir gerenge:
ja sint si beide doch ze ware niht von hoher art.

* 4. Ich gerliesch bi minen jaren nie geburen (4; 1)
also gelle
so die selben zwene sint, und etteliher mer.
Wie wol si noch verkoufent, daz si toren buerent velle!
Got gebe in den market, daz man si mit vollen wer.
Peremuot
hat mit in vil manegen lichten vire tak gelouten
wirt sin gelüste guot,
er malt sinen merz gar wol verkoufen:
erst aber ungewunnen, treit er sinen hiubel huot.

5. Dar durch ist er mit swerten in sin houbet (R. 5)
unberschroten,
dar zuo treit er (auch) ein hohez collir umbe den kragen,
Verst uf und uf gezieret wol mit einem tuoche roten:
daz sol jungen magden an dem tanze wol behagen.

Megengoz
diutet ſich gein in; er dunket ſich ſo rage hüfte;
deſ üppekeit iſt groz.
ich weiz niht, war ſich der tore güſte.
vor im gnæſe niemen, würde ouch im ein drüzzel
ſtoz.

(H. 5) 6. „Nu han den ſchimpf gerochen (und) erüweret
min gemuete
an minem dienst von Riuwental," ſprach jener Elengoz
„Ich han im ſtadel und(e) horn gemachet ze einer
gluete;
deſ muoz er diſen winter ſin der liute huſ genoz'.
So we ſin,
daz er ie geſang uf mich, daz ich iqær' ragge hüfte.
ein wazzer heizt der Rin,
waz ob ich mich al da hin verlüfte,
ich tæt' im doch ze Riuwental vil liehten dunſten
ſchin."

(N. 7; H. 6) 7. Mich hat ein ungetriuwer tougenlichen an
gezündet,
hat mir vil verbrant, deſ miniu kindel ſolten leben.
Diu leit ſin unſerm trehtin unt den briuden min
gelündet,
ich han nu dem richen, noch dem armen niht ze
geben.
Mir iſt not,
gebent mir die briunt mit guotem willen brandeſ ſtiure.
gewinne ich eigen brot,
ich geſanh me gerner, danne ouch hiure:
ja dürfte ich, daz ich e vil ofte werde ſchame rot.

(H. 7) 8. Ich weiz der geſelinge noch in einem umbe
kreize,
der ſint mer, den viere, die mich hant gezündet an:
Daz iſt Kriling' und Kibelweter; wie der dritte heize?
Epp' und Geppe unt Perwig unt jener Perhtram,
Adelbrit,
dar zuo nenn' ich iuch her Engelman den jungen;
nach irem alten ſit'
hant ſi mich von bröuden gar verdrungen:
ſi varnt mir üppiliches muoteſ z'allen zîten mit.

(N. 6; H. 8) 9. Deſ Perwigeſ kindel huot der iſt von ringen
beſte,
daz in da durch mit ſwerten wol nie man gewinnen
kan.
Und Kadeliger der bringet unſ ze tanze vremde
geſte,
die zerhouwent in ſo gar, daz man in einer plan
Damen treit,
ſwie ot er umb daz houbet ſi mit ſwerten ungewunnen,
deſ galteſ klinge ſneit,
zuo der siten het er in niht gunnen,
deſ ſtund' im geheilen niht ein hohez goller breit.

10. Ich han von eben ganzen alle wile her ge- (H. 9)
ſungen,
die mich nie ſo fere gemueten da ze Riuwental,
Der hat mir einer hiur' an einer meide hant ge-
ſprungen;
diu ſin doch niht næme, unt hier' ſi aller manne wal:
Alterreit
hat ein langez ſwert mit einem ſchibelahtem knopfe;
do man die tenze ſleif,
do reid er daz houbet uf dem knopfe
unbetwendiclichen, wan er uf ein hüfte greif.

IV.

(Riedegger Hdſ. LV.)

1. Durch deſ landeſ ere
muoz ich brechen
Min verſprechen,
unt durch briunde kere,
Die nu wellent niht enbern,
ich enmuoze ir bet' gewern,
unt ſingen aber mere.

2. Künde ich nu gelingen,
daz die jungen
Gerne ſungen!
nach dem ungelingen,
Den diu werlt an bröuden hat,
diu mit truren umbe gat,
wer kan die not geringen?

3. Wolt ir liebiu mære
gerne hæren!
Truren ſtæren
kumt unſ lobebære:
Da iſt der meie und al ſin kraft;
er unt ſin geſellеſchaft
die ringent manige ſwære.

4. Vruht uf al der erde
iſt betouwet,
Wie ſchouwet,
aber in vollem werde.

Daz genuoge ringe wiget,
meie hat im an geſiget,
do ſich diu zit verkerde.

5. Nu iſt der walt gezieret
unt diu heide
Mit ir kleide
liehт unt wol gew[jx]ieret;
Mit in brahten ſ'uz der not
brune, blawe bluomen, rot
mit roſen under bieret.

6. Hie mite ſi geſungen
den ze hulden,
Die von ſchulden
wol nach vröuden rungen,
Und ouch tugende waren wert:
ſwa diu jugent niht vröude gert,
da iſt Ere uz pfade gedrungen.

III.

(Riedegger Hdſ. XLV.)

1. Ez iſt ein winder: nemt deſ war
an der lieben heide,
die hat er gemeiet unt den gruenen walt, —
bluomen unde vogelin ſingen (daz) iſt gar zergan —
Si ſint beidiu miſſevar;
ſehт an ir getreide,
daz iſt alles von den leiden riſen kalt:
manik herze muoz von ſinen ſchulden vröude lan.
Wird' ich vro, daz kumt [noch] von einem lieben wane,
ſi getuo mich ſorgen vri,
der ich gerne iæge bi,
daz iſt diu wol getane.

2. Gît mir iemen guoten rat?
wol bedarf' ich lere.
zwene ſint vor nide worden deſ ein ein,
mugen ſi'z erwenden, mir enwerd' ir nimmer teil.
Einer da her höfelichen gat,
ſehт, der muet mich ſere
mit ſinem werren, den er pruevet under uns zwein!
er wirbet umbe ir minne: volgen mueze im unheil!
Erſt ein gouch; ſwa ich mich verberge in dem lande,
er unt jener Engelher
tribent mich mit wiges her
ab miner ane wande.

3. Der ich holdez herze trage,
ſwie ſi nie getæte
mines willen gegen einer hirſe beſen,
ſit ich erſte nach ir hulden ir ze ſingen pflak,
Tovet ſi mir miner tage
da mite ich ſi bate,
ſo wær' ich vor ſenelicher not geneſen.
die daz wendent, die gewinnen nimmer guoten tak,
Swer ſi ſin! doch, wæn', ich ſi ſumelich' erkenne,
die mir niht ze wæge ſint:
Megengoz und Oezekint,
die ramenk' ettewenne.

4. So we geſchehe in! ſwar ich var,
ich bin in ir æhte,
die den ſumer tanze pruevent in dem göu,
unt den winder in der ſpilestuben herren ſint.
Wilen muet mich Engelmar.
owe, der mich brahte,
daz ich gnæde bat ir üppeliches brou!
diſiu not iſt umbe ein wol getanez dirn kint;
Dern' gan ich (niemen) niht; da nident ſi mich umbe.
ez iſt ane minen danк,
ſwaz er ie nach ir gerauк,
Oezekint, der tumbe.

(113.)

Der von Zweter.

(Züricher Hdſ. Sp. 422.)

1.

Swel wip wil, daz man ſi niht enzihe,
unt ſi dem zihenne gar gelich(e) tuot,
Daz ir lop da bi wahſe und wol gedihe,
deſ han ich keine wiſe keinen muot.
Si maк, en trinwen, ſo gebaren,
daz ſi vil ſihte ein wort bejaget,
daz ſi krenket in ir jaren:
in' enruoche, wer'z dem keiſer ſager.

2.

So hie, ſo da, ſo dort, ſo allenthalben
nement allin dink an guoten dingen abe,
An dem plan und uf den hohen alben,
ich wæne, diu welt enkeinen winkel habe,

Es ſi da wilont daz geſtanden,
den es bi diſen ziten ſte,
vnd minret bröude in allen landen,
und iſt doch ſunden me, den e.

(vgl. oben S. 410.)

Zu II.

So wol dir, prieſter, [wie] rein' ein man,
wie hoch iſt ſin gelæze und alles daz er hebet an,
ſwenne er ſo werdeſlich(e) bereitet ſich, daz er
Got dienen wil,
So ſtat er bi der miſſetat;
deſ iſt gezimt, der ſich in ſine hende geben hat,
die wil' din wandelunge wert, ſo hat er hoher eren
vil,
So ſtat voran daz grap ze Hieruſaleme,
dar zuo gelichent ſine hende ſchæne,
ſo (er) Got uf hebet ſo werde(li)ch,
alſ er an daz kriuze wart gegeben:
die hende ſolten immer ſweben
endar, daz ſi niht me tæten ſündeliich.

(118.)

Marner.

Zu XIV. (Leipzig. Hdſ. VI.)

1. Sibilla hat geſprochen
lange hie vor manger zit,
daz (daz) richē werde hoher bürſten bar,
ſo nahet es deme ende sere, daz iſt ein[e] groze
not.
Si bildent ungerochen,
davon ſo hebt ſich manger ſtrit,
alliu ir wort ich mit warheit (wol) durch bar,
mit diſer mære werdent noch diu lant gar bluteſ rot.
Si ſprach: er würde noch geborn, der wolveſ
zende bet,
unt hizze von der ſlangen munde,
der al[le] unreht[e] ze rehte tet.
wenne daz geſchehen iſt, man ſiht an der zit
einen ſteren bi der ſtunde,
ſam einen pfawen zagel wit,
ſo murzen diu ſachen in der werlt ergan;
diſiu mære ſaget' Sibilla künik Salomon.

2. Der künik bragete in priſe:
„Sibilla, halt, die wizze din,
die ſint mir gar vremede; darumb tuo mir kunt,
warumbe liezeſtu daz holz unt wuoteſ durch den
bach?“
Si ſprach: „du biſt unwiſe,
davon ſo la din bragen ſin:
von deme holze werdent ſiechen vil geſunt,
die ie mer ewiliche muoſten liden ungemach.“
(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .)
Er ſprach, daz wære ein brünne; daz waſ Sibillen zorn,
ſi ſprach: „es ſol der herre tragen, der von der
maget wirt geborn.“ —

3. „Sibilla, ſage ware,
wie lange ſol die werelt ſten,
du redeſ uzer rumbem houpte, ſage mir.“
Si ſprach: „ich weiz die maze wol, unt der me-
runge niht:
Ir driuzen hundert jare
not und angeſt muoz ergen,
(. . . .) dür ware daz ſage ich dir,
darnach ein unt zweinzik jar, groz herzeleit ge-
ſchiht:
So iſt bruoder wider bruoder unde vater wider kint,
alliu reht ſint undersende,
bluote in allen landen ſint,
[ſo hat der ſchimpf ein ende], daſ ſage ich dir
dür war,
bi dem roche iſt kume ein bende,
ſo komet hungerigiu jar,
und komt der herren krieg in allen landen breit,
ſchülle und ungewiter tuot der werlt manik herze
leit.“ —

4. „Nu wil ich bröude twingen.
Sibilla, ſage mir durch kreist,
komet iht hoher bürſten, die der riche pflegen?
daz ſage durch den waren Got (unt) verſwig es
mir niht.“ —
„Vrou[we] Hildegart von Bingen,
in der buoche geſchriben iſt,
alliu ir wort han ich mit warheit ganz durch wegen,
der künig' namen da inne ſint, daz bnoch dir der
verſiht:
Künig, merke, es komt ein N, daz ſelbe ſtat ein
ander N,
ſo grinent da die wolveſ zende
in allen landen hie unt da;

so komt ein D, deme wirt vergeben mit Gotes bluot;
sich, tumbe werlt, waz denne
Got wunders mit dir tuot:
so komt ein F, ein L, die rihsent siben jar;
doch muoz ein F versuenen al[le] der werlde kumber k'war.

5. q Zu Rome stoint gemalet (M 48)
listeclich ain eisne want
maing lant, eisme eteslich heing rin klostelin auen:
willich lant sich satte weder recht, de seelle lute [lute] sich;

q Da wart neit intwalet,
de Romer boren bs zo hant,
si twungen dat deme koning walc zo louen.
nu luder man zo sturme in allen landen, dünket mich:

q Deme riche komt helpen nicht, da van so nimpt is aue;
de bürsten dragent och neit slechte
insein vp houfde, noch crumde staue,
Mainzer, Creirer, Colner, zo Kyge strit der stolle,
der pals der beit auch neit recht,
hie melt, da r de keisser wolle,
dat riche halt de clen, so wirt eine der kerne;
da van mochte noch Romsche riche des keisers neit enberne.

(126.)

Zu Regenbogens Briefton (I.).

(Altes fliegendes Blatt, ergänzt das Lied oben S. 344.)

Ein hübsch lied vom künig
Nabuchodonosor. Vnd ist
An der briefswehs Thon.

℄ Ain reicher mächtig künig der was hie vor.
in der geschrifft genent Nabuchodonosor.
da der seld starb da erbt sein künigklich gespor.
ein Balthasar, der was sein sun. nun hört wie es da gienge.

℄ Der künig nach seines vatters tode sunder wan.
er horte das sein vatter wider solt erstan.
des het er sorg. vñ hies sein volch zu rate gan.
es ward zu rat das man im bald. drey hundert geyten fienge.

℄ Da lies ers sahen vnd all für in pringen.
er grub sein vatter auß als man im riebt.
vnd in der vngetrœwen rat allda beschied.
zu drey hundert stucken er seinen vater schied
vnd warff für yeden geiser ein stuck. vnd lies sy von im schwingen.

℄ Es erbet manig man noch seines vatters land.
ee er in wider löste von des todes pand.
er schriet in ee zu tausent stucken mit der hand.
möcht er nit so vil geyren han. er wurff in für die thiere.

℄ Ee menger lies sein vatter zu dem leben kommen.
darvon im wurd sein hoffart wider vmb genommen.
er lies in noch zu tausent stucken drummen.
den jungen thüt so wol gewalt. hoffart vnd hoflich ziere.

℄ Darmit sy irer vatter gar vergessent.
künig fürsten leidendt durch ire kinder not.
biß sy zu fürsten werdent darnach ligends tod.
es gäb menger vmb seinen vatter nit ain prot.
man sint wenig die vätterlich vnd mütterlich treu außmessendt.

℄ Gedenckent edel fürsten hoher lande weyst.
was fürsten vor euch warendt oder wurden seyt.
was fürsten nach euch kompt es kommet noch die zeit.
das mit söllich fürsten eüer land alle besetzet werden.

℄ Erstündent ir dann wider auff zu eürem leben.
vnd hielsent euch eüer leyt vñ landt dann wider geben.
sy liessend euch ee ewiglich in armüt streben.
ee das sy euch gäben ain dorff. auff aller weyten erden.

℄ Es waren auch fürsten in eüren landen.
die mit gewalt geregniert hand biß an ir endt.
erstündent sy von vns wurdent sy nit erkendt.
es wurd in von vns kaum ain halbes prot gesendt.
daran gedenkt die weil ir lebt. vnd hütend euch vor schanden.

Zu Regenbogens langem Ton.

(V, oben S. 351.)

Weimar. Hdſ. Bl. 116—119.

1.

Den erſten menſchen, herr Adamen,
betrouc ein wip, alſ uns die wiſen meiſter ſagen;
her Samſon do gebländet wart
von wibes hant, daz wizzet ſicherlichen.
Her Davit do, alſ wir vernamen
(. . . . . .
. . . .) von wibes art
ſich ſcheiden muoſt' ſo gar von ſinen zichen.
Swie ſchœne waſ her Abſolon,
swie mehtig Alexander waſ mit wæte,
ſi muoſten nemen ſwachen lon
von wiben, ſeht, ſi wurden ſer gelete,
ir her die pflagen hoher kunſt,
unt waſ der vil verlorn,
ſi brahten wib in grimmiklichen zorn:
alſo her Fulus (Virgilius?) geſchach,
und Oloferneſ, den ein wip verſneit;
da bi man michel wunder ſach,
wie daz ein wiſen man ein brouwe reit;
der man waſ Ariſtoteles, und waſ der beſten einer ouch geborn,
swie wiſ' er waſ durch ſin vernunft,
in ouch ein wip verſchriet; er hetz verſworn.

2.

Ach wip, du erenrichiu ſache,
ich weiz vür war, daz (hohiu) tugent von dir kam,
din lob ouch in dem himel iſt
unt hie uf erd', gar ſunderlich daz merket.
Durch dich der himel wart gemachet,
diu erd', daz mer, der luft, alſ ich vernomen han,
daz din vil werder ſuezer iſt
vil man an hoher eren (priſe) ſtertet.
Ach wip, din guet' über al(le)z guot,
weltlichiu bründe biſtu ſicherliche,
vor ſchanden ſoltu ſin behuot,
und alſo daz din lop doch niht werd' blicke;
und merket, brouwen, waz ich ſprich':
treagt ganze ſtætikeit,
unt haltt den lip, der ere von in ſeit;
wip, minne (du) die triuwen man,
die ſprechen wol in alſo ſuezer wiſ;
unt der din lop gebreiten kan,
dem ſelben ſoltu geben hohen priſ;
wip, mib die ungetriuwen man unt den da brouwen ere iſt gar leit,
vor den ſo ſoltu hueten dich:
unt tuoſtu daz, ſo ſtet din lop gemeit.

3.

Ach wip, nu halt din ere beſte,
ſint daz Got ſolhe wirde hat an dich geleit,
daz din vil werder ſuezer liſt
in himel iſt ſo gar in richer bluete,
Ob aller creatur' din beſte,
unt ſint din lob in aller welte iſt ſo breit,
wan du ob allen tugenden biſt
in himel dort unt tregſt ein briz gemuete.
Wip, du ſolt triuw' in herzen han,
unt biſ ouch beſt' in allen guoten dingen;
deſ argen ſoltu dich erlan;
unt tuoſtu daz, ſo mag dir wol gelingen
unt ſtet din lop in hohem priſ
unt wirt getiu[we]t din nam;
du ſolt der maze pflegen mit der ſcham,
kiuſch' tugent ſol ouch ſin bi dir,
mit ganzem vliz, an' wandel ſoltu ſin,
ze milte ſoltu haben gir,
deſ bröuwet ſich daz briſche herze din;
din lop daz halt uf ganzem punt, ſint alliu tugent doch von brouwen kam,
ſo biſtu wol ein bluendez riſ,
daz reinen brouwen hie uf erd[en] wol zam.

4.

(S)ang iſt ein edel hort gekrœnet,
ſang iſt ein hort gewegen hoch gen richer kunſt,
ſang iſt ein hort, der eren krun',
gekrœnet mit den ſiben tohter(n) drien,
Mit den man alliu dinc bekrœnet;
welch ſinger in dem herzen hat ein drie kunſt,
Filoſofi, geſanges krun',
diu iſt ein kunſt, ein krun' gar wandels drie.
Si weiz der ſiben künſte deſ,
Filoſofi iſt aller eren brunne,
da von her Ariſtoteles
mit ſinem (ſinne uat) herzen trank uz krem brunne,
da mit nam er der kunſt urſprinc
mit ſinnen der wiſheit,
alſ im geblozzen kam durch die gotheit
[her durch] den künig uz Aſtronomi,
durch den die ſiben künſt entſprungen ſint,

Retorica [und] Aſtronomi,
und Toica mit irem hof gelint,
Muſica und Geometri, Arißmetica, diu alle zal
beheit,
und aller warheit ein urſprinß,
Grammatica uf drie kunſt beheit.

5.

Die ſiben künſte muoz er haben;
Grammatica diu bringt ze worten allin dinß,
unt ſchiffet uf der künſte waß
ſubtilich gar an' alle ſegel winde,
Mit wort geſanß gar hoch erhaben,
durch daz ein ſinger ſchon probieret allin dinß,
alß Geometri mit ir[er] waß
wigt uf den zil, der kunſt ſich under winde,
Kurz unde lanß, breit unde smal,
daz kan ſi alleß meiſterlich uß wegen;
der ſtig iſt mangem gar ze ſmal,
wer ſingen wil unt drie kunſt hie wegen,
der nem Retorica die ſchœn',
ir bluomen wol behalt:
ſi bluemt bür alle bluomen in dem halß,
ſi bluemt bür alle barwe glanz;
ir bluomen gent bür golt edeliz geſtein,
die ſilben, rimſ mit worten glanz,
mit bluender red' geſtiffen uf ein[en] ſtein;
ſi bluemet wol geſangeß kranz mit edelen roſen
in der künſte halß,
beſtreut mit liehter barwe ſchœn',
mit Arißmetica tuot ſiz behalß.

6.

Die ſibé(n') kunſt in herzen dœne,
Arißmetica lert rechnung' mit wiſer zal,
wit, breit, hoch, tief in himelß kron,
daz iſt ir alz beheit mit künſten wiſe.
Deß leit Muſica alle dœne;
diu vogelin groz unt klein gar ane zal,
diu ſingent in deß waldeß kron
gar ſuezliich[en] in manger hande wiſe.
Muſica iſt der künſt' ein kron',
diu alle dœn' gar meiſterlich notieret,
wa man nu ſing[e]t in geſangeß kron'
guot edel ſanß zitlichen diſputieret,
ut, re, mi, fa, ſol, la, mit reht
ſumieret Muſica,
ir bundiß bunt probieret Toica,
und die nie leit unt dennoch iſt
wider daz reht ſo gar mit ir[er] klugheit
unreht ſich macht, wider ſi iſt
Grammatica ſo ganz mit der warheit.
ſi iſt ein ſloz der ſicherheit, der kunſt ein rigel
dri, Grammatica,
ſi helbet warheit unt daz reht
hilft ir bluemen ſchon' Retorica.

7.

Aſtronomi ſi niht ernuochen,
die ſelbe(n) kunſt die ſol man wegen niht ze ring,
unt wie die rehten punde gan,
unt hilfet meiſterliches tiht durch liuhten.
Si iſt der kunſt ein überruochen,
Aſtronomi bezeig[e]t der firmamenten ring
und wie die himel ſullen gan,
die ſpera klar polieren unt durch liuhten.
Wie ſiben(t') kunſt er niht enſpar,
alß Pretolmuß (Ptolemeuß ?) der meiſter (der) hei-
den,
ſi wiſt in uf daß rehte ſpor,
wie man ſol ſingen uf der drien heiden;
ſi iſt ein liecht mit ſpœher liſt
und liuht bür ſunne und man'
von irer kunſt, da von ſo liſet man,
beſchribt unß mangeß lereß hant
und manik hoher meiſter ouch da van,
die kunſt die wiſen meiſter hant,
Aſtronomi iſt aller kunſt ein van,
ſi liuht den andern künſten ob, daz merk' ein
ie der künſte richer man,
und hœret einen ſpœhen liſt,
wer ſingen wil mit künſten, alß ich man.

8.

Filoſofi ir ſuez geſpünne
gar willikliichen hat erneert,
irin kint deß geben kluoge underſcheit,
ich mein' die e genanten tohter ſieben.
Wer in der künſte wolle ſpünne,
der wart', daz im die tohter geben rehtin kint;
ſwaz er nu ſi, an' underſcheit,
daz arge ſol er von dem beſten ſieben,
Kint daz er in der künſte mül
daz ſin geſang uß geilt' nach künſte wane,
unt da von ſwinge daz gemül,
daz man niht ſprech', er ſinge hie nach wane;
er buer' geſang in rehtikeit,
beid', wiſe unde wort,

so wirt er mit den künsten wol bewart,
so mag er uf der künste bau
mit gesang in rehtikeit hoviers[e]n.
ist ieman uf der eren bau,
daz kumt von nit den elementen hier[e]n,
darumb si zieren alliu diuk, swaz hie uf erden
ie gemachet wart,
daz get uz rehter hündikeit,
der noch manig meister hie in tugent wart.

(140.)

Der Kanzeler.

Zu XVI. (Leipz. Hdſ. III, 11.)

Ein valke uf eime strüsse wart
gevangen durch sin edelkeit;
ein huwe zuo deme neste hin
ze sinen jungen kwam,
Er sprach: „wil edelen valken zart,
mir ist iur schade unmazen leit,
iur pfleger ich mit willen bin,
ir sit so wunnesam.“
Er liez si fliegen niht den tak,
daz si gewerben mohten nach der spise:
deh nahtes musen, alse er pflak,
daz lerte er si gar wol nach huwen wise.
alse tuot ein ungeslahter rat
die jungen herren nach den schanden musen.
wer ze, noch guot niht enhat,
kein man solde in behalden, noch behusen.

(163.)

Herre von Kolmar.

(Züricher Hdſ. Sp. 423.)

Disiu lied sanh ein herre, hiez von Kolmar.

1. Wie ist von den sunden
da her min tage
enblogen mit den winden
daz ich von herzen klage,
kunde ez gehelfen, nu hilfet ez me(h)t.
Swaz ich darumbe tæte,
so wær' ez geschehen;
diz leben ist unstæte,
alse ir hant wol gesehen,
wan ez erlischet der tot, alse ein liht.
Owe, daz wir gedenken so kleine daran,
und ez mit rehte nieman erwenden (en)kan
nu ervarhen [unz]: wie lützel wir darumbe gesorgen,
uns ist diu bitter galle in dem honege verborgen.

2. Wol in, der niht wirdet
mit blize umbe leben;
da nieman stirbet,
da wirt im gegeben,
nach sinem willen, daz nie mer zergat.
. ist ganziu vröude
. wunne ane haz
. wæne, ieman han
. bedenken daz,
wie gar ez allez nach wunsche da stat.
Da ist rehtiu vröude und vollez gemach,
da enneret riechend' hns, noch triefende dach,
da kan von jaren nieman erkalten,
da sun wir hin, wil ez Got, der uns alse sol walten.

3. Des biten unser vrouwen
ze hilfe an der ger,
daz wir' beschouwen,
daz uns des gewer
der vil milte Got, den wir lip umbe vie.
Der hat behangen
die welt umbe gar;
sin kraft wile langen
noch verrer den[ne] var:
nu schouwent [daz wunder] daz ez an der reinen begie.
Unde merkent [alliu wunder des] gen dem (alliu) wunder ein wint:
si ist Kristes muoter [von himel riche], und ist doch sin kint,
und ist maget her[e], daz die reinen vol[le] schœnet:
Got hat [den himel und] die welt mit ir tugenden bekrœnet.

4. Wir sin bilgerine
unt zogen waste hin,
in der sünden lime
stellet min sin,
daz ich sin druz niht gebrechen (en)mak.
Wir varen eine strazze,
die nieman verbirt;
wir sun durch niht enlazen,
wir bereiten den wirt,
der uns hat geborget da her mangen tak.

Gelt im bi dem tage, biz liuhten vinlzer, alz ein zin,
ez gat an den abent [des nahtes] der morgen alz
da hin;
wir sun uns gezite des besten bewaren,
begrifet uns diu naht [mit der schulde], so wirt
ez ze spate.

I.

(Magdeburg. Hdsl.)

1. Ich sezte minen vuoz
an des summers lie,
der da was gestalt
mit mangem suezen vuche,
der den liuten kumt an.

Han sol winder suche,
er ist nider valt,
hin(t') ist weh der sne,
sint er von rehte wol muoz,
daz sag' ich iu wærlich.

Hi bi
mah man merken,
werden han sin suezen,
gruezen willen
uns diu vogelin,
sin han er zuo buezen
unde vröude sterken.
winder, du bist swar' sunder vil;
summer, du hanst den winder skilen.
Enouae.

2. Suz kumt diu wunne her
mit vröude in die stat,
des man ir wol gan.
willekome si diu vröude,
diu uns nu wahset zuo.

Druo gieng ich ûf ströude
uf einen schœnen plan,
der truoh bluomen wat,
der ich immer noh endber,
und brach ir manik bluz. (bluz?)

Dref hei
vogelin sungen,
jungen wangerleje
reije schone
sach man an der stunt
(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . .)

II.

Ein Leich.

(Heidelberg. 357, Anh. 44.)

1. Uns kumt diu sueze sumerzit
unt swaz der sumer brönden git,
mit liehter ougen weide,
daz velt in gruener varwe lit,
der bluomen gielten widerstrit
sich pruevet uf der heide,

2. Gei unde ia,
wiz unde rot,
hie unde da,
sam ez gebot
des liehten meien wunne;
nu lobe, swer loben kunne,

3. Toup unde ie,
den niht, als e,
rif' unde sne
benimet ir liehte schouwe;
gruene walt und ouwe

4. Hant uf rise
wol ze preise
sanges wise
von der nahtegal,
berg unde tal
wol über al
sint bestrœnet,
wol bedœnet
sieht man nu die bernden ekke,
mit wunne richer gleste

5. Sint si bekleit
wol gegen leit,
daz loup der bluot
brech unde bruot,
diu schœne tuot
lib unde muot.

6. Nu bar, ir hübescheu frien,
ir schouwet an dem meien,

der gebiutet zwein,
sich gelieben
minnen bieben
uf der minne aventiure;
swer noch hiure
saz bi diure
brönden tiure,
der nem stiure
boller sælden bi den brouwen,
er ge schouwen
an den tenzen
bi den swenzen,
under krenzen
sol' ir ougen
tougen blicke,
die wol innen
minnen strikke
sunnen twingen,
bringen in din herzen,
smerzen sint si ane niht,
swa geschiht,
daz dar siht
ane wank
hoch gedank
uf der werden minnen dank.

7. Ei, wibes gruoz,
brönden suoz
dich wol muoz
laden, wan du tuost der swære buoz.

8. Wer wære der,
der wære wer
brönden, ane dich?
nie kunden sich

9. Touw, gras, bluomen alse wunneklich,
noch der vogel sanft so minneklich
brönwent, sam din blic so sælden rich.

10. Wei, waz lob' ich tore an iwiben,
sit mich eine kan vertriben
von ir hulden,
von der schulden
ich muoz brönden ane bliben.

11. Waz dan, min herze mak doch nihte
sich von ir lieben angesiht
deheine stunde wenden;
ich muoz eht dar genenden,
singen von ir schœne manikvalt,
sist so rehte wol gestalt.

12. Ir solke zeide, golde bar,
die kunde mich beide herren bar;
ir umbe twengen alsen zinne
beroubent mich bi gar der sinne.

13. Ein süzzel uf gezogen,
uf gebogen
sah ich da
wol stende bra,
daz brach mir in min herze na.

14. So sin, so klar ir ougen brehen,
daz muoz ich armer balde sehen,
ach und owe von mir (ge)schehen.

15. Ei, rosevehter liljen schin
durch ir bi liehten wengelin
tuot mir stæter sorgen pin.

16. Ir mündel rot,
als (Got) gebot
rose bar ir wæten
mit herze seneden næten
wil mich wunden tæten.

17. Ir nebbel und ir kele blank,
an wizen handen vinger lank,
ir brüstel under wat
ein süzzel uf gebrat,
so minnenkliche schouwe hat;

18. Ir maze lange sitelin,
ir uf gedrollen hüfftelin,
beslozzen, wol gedrungen,
möhte balde wider jungen
hundert jærig alten man,
solt' er si bloz gesehen an.

19. Nu si geswigen,
dar genigen,
dienstes ie mer unverzigen,
ir lieben, wandels einen:
wolte si mir gemeinen
ir werden gruozes meinen,
daz künde mich wol sorgen einen.

III.

(Römische Parcival-Hds.)

Sie ist mir lieb und liebet mir für allen wib,
noch liebet den min sele ist mir ir werder lip,

Si ist mir liep, unt dan mir lieber niht gelîch:
so liep ein wîp wart nie geborn, so sî mir ist,
die vrouwe mîn.

IV.

(Wiener Hdſ. Bl. 16.)

Ar alber vrouwen junſt dienære,
ir muget vragen, wer der wære,
der vor zweinzic jaren von einer vrouwen gelonet sî.
ez zimt niht ze samne schone,
daz wir prime zit ze none
sullen warten: wie zimt im alber iuwer junger dien(e)st dî?

E[we]r ir begundet leben,
do hat sî uns minne lon gegeben:
wolt ir nach âbunt solde
iuwern lip do pinen,
so lat ander sper erschinen
e zu wer von golde,
ob iu diu tohter bûr die muoter lonen wolde.

V.

(Berlin. Triſtan-Hdſ. Bl. 63 b.)

Ejn lanc.

1. Sûnder sejn . . . sejn . .
Aȝ mir . . . . .
Dat ich mûz ho gemûte
Zû ejn
(. . . . . .
. . . . . .)
Want ejne, de iȝ minnenclich,
Halt mir min herze gebûnden;
Sus halt mich horen sam geleit,
An dat sûze an schauwen,
Dat ich mûjȝ immer sin bereit
An dejnste minȝ herzen brauwen.

2. ℭ Sûnde rsejn ꝛc.
Aȝ, wif, dûrg dine wiflicheit
Ande ojg dûrg dine gûde,
Sint min herze in truren strêit,
So gif mir ejn gemûde,
An sprich zû mir: „la truren sîn,
Ich willen noch ergetzen
E ejst lanc dat herze din,
An dich zû brouden setzen.

3. ℭ Sûnder sejn ꝛc. . .
Deiȝ du dat, so bin ich bro,
An wille in brouden sweuen;
Want min gedanc de strêit also,
Dat ich al min leuen
Mit dir in ganzer stedicheit
Wil zû ende brengen;
Ab in wirt dir nimmer leit,
Wâltu mir deȝ gehengen.
Sûnder sejn ꝛc.

VI.

(Heidelb. Hdſ. 349, Bl. 19 b)

1. Ach und owe immer,
sol ich geleben nimmer
die sælekeit an wibe,
daz sî mime libe
ist deȝ ze guote here,
daz ich sî minne und ere,

2. Alsam deȝ merȝ ûnde;
unt swuere wol, umb die sûnde,
Got sî min urkûnde,
daz er in niht engûnde,
und bæten tusent mûnde,
daz iuwer sele enbûnde
homen ûzer ab grûnde,
ich wæne, sî erwûnde,
e sî daz immer bebûnde,
daz sî Got danne enbûnde,

3. Und umbe die selbe(n) missetat,
daz iuwer lip niht triuwen hat,
der mich in senden sorgen lat,
da von mit bröude gar zergat,
daz mir ze keinen staten stat
iuwer trost, noch iuwer rat:
deȝ wæne ich dienest han gesat
an ein sandigez sunnen brat,
da nimmer niht wirt von gemat:
ach, daz derret mich biz uf den grat.

4. Und swie ich deȝ niht entweine,
so gat min leit ze beine,

es mohte erbarmen steine.
unt doch biz an die Seine,
son' weiz ich brouwen keine,
wider groze, noch kleine,
so stæte, noch so reine,
unt wære si doch ein Feine,
die ich von herzen meine,
niwan iuch, brouwe, al eine.

5. Unt sit ir doch ein rinde
mir herte, alz eine rinde,
daz ich vil wol bevinde,
ir schate bernde linde,
iuwer lip der linde,
swan ich von dem verswinde;
so kum' ich wider swinde;
nimmer ich erwinde;
alz ein wir, ich mich winde;
gelîche loufende winde
jagent mich des lîbes winde.
alsus bin ich ein blinde
an iuch gewesen von kinde.

VII.

(Heidelb. Hds. 349, Bl. 174.)

hinter Freidank.

1. Vebenes gedinge ist al der werlde trost,
Da bi ist vobes vorhte ein ungeistlicher wan;
Davon mohte durren ein man sam der rost,
er sihet manige vröude mit leide zegan.

2. Nieman kunde erdenken grozer not,
Daz uns ist niht gewisser, danne der tot
Des nimt wunder mich, daz iemen wirdet wolgemuot,
sit daz des libes suezé so wê dez sele tuot.

3. Der valle waren zwene, von den uns wuohs der tot,
des tiubels und Adâmes bal ich meine;
sit kom uns Got ze helfe, als er gebot.
Du merket, wie diu sunne durch schine ganzes glas,
als swanger wart diu muoter reine,
diu kriste gebar, unde dannoch maget wás.
Sin gebot, touf und marter solt uns al gemeine,
daz er nach tode erstuont, da wart uns trost gegeben,
da wir in im, und er in uns soln iemer ewiclîche leben. Amen.

4. Er ist ein tore, swer sich niht selbe erkennen kan,
unde liuget so, daz man ime niht gelouben,
und lieg wil sin, da er nie bekunt gewan.
Swer da bröuwet, da man in niht bürhtet, der ist ein kint,
und git so vil, daz er sich vren roubet,
der ist an guoten sinnen worden blint.
Swer im selbem wol gevallet, der treit gouches houbet;
und ist niht wise man, der tritet allen tac
nach zehen dingen, der (er) eines niht verenden mac.

5. Ein künik in sime troume sach
ein bilde, daz was harte groz,
Da von sin wunders vil geschach,
daz sich von einem berge entsloz
Ein stein, der(z) gar zebrach;
golt, silber, isen,
kupfer was sin schin;
uns entriegen gar die wisen,
wir mügen wol die buoze sin.

6. Swer mit dem munde sprichet,
daz herze niht enmeinet,
daz ist ein valsch, den hamer nie gesmiet:
Und der sin leit so tichet,
daz er(z) da nach bewreinet,
den muoz riuwen, daz ers (ie) gewuon.
Man mak wol liute triegen:
Got ist iemer unbetrogen.
ine sol niht allen liegen,
die mir da hant gelogen;
swer schilter wider schelten, der ist niht wol gezogen.

7. Swer minen wandel rueget,
den vrage ich bi dem ride,
ern' wisse an im selbe drier me.
Swa Got den liuten bneget
bröude nach ir leide,
daz tuot mir wol, ir neman kan mir we.
An zwivel slahte sinne
din werlt umb(e) gat:
daz eine hritzet minne,
din valschen ende hat:
daz ander sint gewinne,
heist kurze missetat.

8. Da Got den rehten man gesehnot,
den lesten bekant' er sa ze hant.

Er hœret gedanke, sam den ruof;
diu herze sint im alle erkant.
Swa er erkennet reinen muot,
da nimt er willen dâr daz guot:
den wehsel nieman mere tuot.

9. Gedinge, vorhte, bröude, leit,
die sint an stætigen man;
Wirtuom, ere, groze richeit
der einez nieman gerenden kan.
Gedanke und augen die sint snel,
gelüste die sint smewel;
rede ane Got sint toren spel.

10. Wer blinden winket, der ist ein hint,
mit stummen runet, deist verlorn.
Wer sühte gnuoge liute sint,
swer in daz seit', ez wære in zorn.
Swer den toren vlehen muoz
ze allen ziten umb(e) gruoz,
dem wirt selten sorgen buoz.

11. Swer schone in siner maze lebt,
dem mohte niemer werden baz.
Ich sach ie, swer ze hohe strebet,
daz er darnach mit schanden saz.
Swannich vollende minen muot,
deis ein(en) bin ich here,
sone ruoch' ich, waz der heiser tuot;
ich habe senfter ere,
deist [ouch] siner sorgen mere.

12. Waz ich an mir selber wetz,
deis wæne ich lihte an einen man,
Wer sich der dinge nie gevletz,
alsô ich an minem herzen han.
Swa ich erstenne den wolveis zant
in mineis briunderis munde,
da wil ich hueten miner hant,
daz er mich iht verwunde:
sin bizen swirt von grunde.

13. Swer ze bremeden handen gît
sin ere, da gat riuwe na;
Swie schone ein man (bi wilde lît),
er wære doch gerne anderswa.
Nieman bedarf beniden sich
durch sineis wibes leide:
si lat in, unde minnet mich,
deis swer ich tusent vride,
und habent's doch laster beide.

14. Swer Got minnet, alsô er sol,
der hat erwelt daz beste teil.
Sælde enbirt der wise wol:
waz hilfet wisheit ane heil?
Triuwe ist hie der eren hort,
unt treit ze himele krone.
mit vergifte tuezlu wort
diu git din werlt ze lone;
si han verleiten schone.

15. Von einem boume uns leit geschach,
daz huop sich durch des slangen nit:
Got schiere ein ander holz erstach,
an dem er uns erloste sit;
Da wart daz ungelüste ein heil,
der zehende lor wart unser teil:
erbermede und genaden rat
von helle uns alle erlost hat.

16. Er truret deste mere,
swer ie bröude rehte erbant;
mich riuwet harte sere,
swaz ich ir han erkant.
Valsch ist ir lere,
diu mich über want,
deist werlt wunne und ere;
diu sele ist ein plant
Teider aller missetat,
niwan daz Got die ware(n) riuwe enpfat.
deis wil ich sere trœsten mich,
daz alliu sünde wirt ein niht, swa so der ware
heilant bekeret her ze sich.

17. In sweifer ahte so der man
nach sinem willen lebt,
dem ist ie dannoch wol.
Alsô ich ein(en) muot nie gewan,
nach guote maniger strebet,
deis im niht werden sol;
Dem ist sünde suezer, danne slaf;
innen wolf und uzen schaf,
daz sint, die in ir herze valsch mit liften tragen verborgen:
min lieder briunt habe im sin hantlt, sol ich dar a erworgen.

18. Swer deis bromen swarhe pfliget,
da bi deis bæsen wol,
der hat sie beide verlorn.
Gewalt den wizzen an gesliget;
ein sinnik herze sol
vil schone tragen den zorn.

Deſ jares kumt dil lihte ein tak,
daz er ſie grenden mak.
unrehter gahe nieman woner, er enmueze ir dikke engelten:
guoter dite der gebraſt [nie] noch mit kühten harte ſelten.

19. Diu werlt mit argen liſten ſtat,
diz iſt der balſchen ſpil,
waz ſo nu rehter man
Got ſine gabe geteilet hat
nach wunder, ſwie er wil,
ſo ez nieman gahten kan.
Genuoge wiſes herzen ſint,
ir worte tump, alſam diu kint;
ane grunt beſten ſin ſprichet dil maniger ſchone.
Got git den toren ſenfte leben, den wiſen nor ze lone.

20. Ich (weiz wol,) des dil maniger jiht,
daz lüge diu erwarp
nie herze erweiten briunt.
Eiſt ſünde, ſwer hat meines pfliht.
ich waz da, da triuwe ſtarp,
da iſt der eren weſt verzimt.
An guotes ſtrefte maniger ſwebt:
ungerne ich wære, alz er da lebet.
ein kriechelsch hamerære ich mht darumb weſen wolte,
daz einer ſchænen küngin mit ſchanden hueten ſolte.

21. Ich miſſeballe manigem man,
des herze und ouch ſin muot
mir ie der min[ne]ſte waz.
Swer edele ſteine nie gewan,
den duhte lihte guot
wunder ein kriechelsch g(l)az.
Mir kumt nieman ſo tumber zuo,
ern' wæne, daz er daz beſte tuo.
Der dorfe ſol des bromen leben gar niemer rehte erbinden;
mir darf ouch nieman ruhen dorn ahten ze ſchæner finden.

22. Diu ſunne zieret wol den tak;
verdorben wære ir nam,
wan durh ir liehten ſchin.
Eiſt heil, ſwers beſten pflegen mak;
ich tæte gerne alſam,
und gerte ſælde min.
Man hat den man, alz man in ſiht;
doch ſint da guoter wizze niht,
ſwer die liute erkennen wil, niuwan bi ſchæner wæte;
unt truege ein wolf von zobel ein hut, nach kunne er dannoch tæte.

23. Damit diu werlt alumb(e) gat,
des ſint niuwan driu wort:
ez Waz, Alt, oder Wirt.
Swen des genueget des er hat,
derſt riche, ane ſchazzes hort;
wol im, der niht verdirt.
Dem armen iſt niht me gegebn,
wan guot gedinge und übel lebn.
er iſt tump, ſwer umb ein bremede leit des libes wirbet ane.
mich ſol dil ſelten ſelewen durch die küneginn der mane.

24. Got herre, mane ich dich,
niht derre, herre, mir
dine hulde, ſchulde han ich dil,
Mach ſchulde die ſuoche ich,
ſit niuwe niuwe dir
bringet niuwe niuwe, ſwa du wil,
So bedenket wol din guete,
daz mich hat betrogen
der werlte[n] ſueze, ir balſchen tæte
hant bekreftet min gemuete;
dikke ich han gelogen;
gerne ich dir dueze miſſetæte.
ere ſere mich verriet,
ſi luget, tringet dil der diet.
kirist der wiſe wiſe mich dar,
da din wunne kunne weſen gar.

25. Je grozer ſin, je merre not;
mit ſenfte nieman ere hat.
Niuwe iſt aller ſünden tot;
dil liep mit leide gar zegat.
Armuot verderbet witze dil;
daz einer klaget, daz iſt des andern ſpil;
diu jugent von ſorgen altet;
ſwer ſich ſiner miſſetat niht ſchamen enwil,
dil ſchanden der behaltet.

26. Kiſche demuot minnet Got,
junge kiuſche und alte reht.
Armin hoh hart deiſt ein ſpot;
mit kumber lebt der eren knecht.

Gedinge ist gemeiner trost;
sorge derret sam der rost;
zuht diu machet vorhte;
urteil wirt ane volge niemer brome; untriuwe ie
heil verworhte.

27. Got nam an sich die menscheit
niuwan durch der verworhten not;
Umb uns er die marter leit;
von sinem tode starp der tot,
Der uns von Even was an geborn;
wir waren ewelliche verlorn,
biz uns gnade erloste:
Got durch erbermede verbôz vil grozen zorn,
deš kwam er uns ze troste.

28. Vil lûzzel heilent schœnin wort,
so wir der werke niht entuon.
Sünde ist jamerlicher hort
und ouch der sele ein swacher ruom.
Wir solten daran gedenken daz,
wie Goteš muoter wurde(n) naz
ir ougen von dem bluote,
da er mit siner martel amme kriuze erloste manige
sele guote.

29. Got der hat uns vil (ge)geben,
die sinne, lip, sele unde leben,
wir kunnen scheiden sueze von der sure.
Darzuo gab er uns drie wal;
sin groze gnade ist ane zal:
wer mohte die vergelten nach ir triuwe.
Nu merket, wær[e] diu sunne min,
ir muestet zinsen alle ir schin.
wazzer und luft ist uns gemeine:
swer die solte erkoufen gar, der muefte dingen
kleine.

30. Ez si übel oder guot,
swaz irman in der vinster tuot,
ez wirt wol braht ze liehte, als ich ez meine.
Man siht, swaz ein[e] dem andern gan,
daz beller lihte in selden an;
gedanke erkennet nieman, wan Got eine,
Diu werlt git uns alle tage
nach kurzer vröude lange klage.
nu merket, deš soneš ende ist bœse.
Kriste, herre, leite uns uf die wege, daz uns din
gnade erlœse.

31. Tumben wizze unt toren schaz
und armeš willagen rat
gedihet krankter maze.
Arrete mich niht widersaz,
ich twunge, swaz daz richse hat
in lande und uf der straze.
Ein zimt niht ze lantrihtære, swer lam ist in
dem munde.
ein si(e)cher arzat nerte sich e danne mich, ob er
iht guoteš kunde.
swer mit dem esele löuwen jaget uf breitem gevilde,
da berzihe ich mich deš teiles an der hut, oder
er wart nie wilde.

32. Ane gelach nie man so volle komen,
nach der werlde in alle wiš,
dane wære ein teil gebrestes.
Ich han wol gouches art vernomen:
dem ist ze maze ein krankez ris,
und gert doch grifen nestes.
Noh bart ist der helle wurz, swer si an sin ende
niuzet;
darnach zergat niemer drizek jar, e in deš lo-
neš erdriuzet.
swer ane guot sich wil began, deš ere sint niht
stæte,
mohte ein tore geleb(e)n nach dem willen sin, hiu,
waz er wunders tæte!

33. Vil krige hin ze helle gar,
der aller mohte werden rat,
wan daz ich bürhte die breiten straze.
Wer ist eine: swer durch grozen zorn
herzwivelt, der ist gar verlorn;
daz komt von starken sünden ane maze.
Diu ander ist: swer missetuot,
und er sich dannoch dunket guot.
diu dritte ist: swer sündet uf gedingen,
unt træstet sich unstæter jugent, dem mac wol
misselingen.

VIII.

(Heidelb. Hdſ. 372 — Schluß von Wernhers Maria und Christus.)

1. Sit wil' und wort unt sehen gar
mir, frou, gen dir entweret ist,
Gedenken ich gen dir nit spar:
minš gelückes anevang du bist

Din zuht, din er' ist wol bekant
von diner ler' so bin ich worden guot.
Enon ich recht, diu schuld ist din,
ze trost geborn bistu mir
kind uz erkorn, da von min gir
sol billich in dim willen sin.

2. Al frouwen ungescholten sin,
uf erd' ist keine din gelich;
Da von daz trurik herze min
dir, frouwe, niemer me entwichet.
Ich wil dich han in stæter wis';
min triuw' gewer mit ganzem vliz.
Din er' mich bröuwet, wa ich bin.

3. Ich wünsch dir sant Johannes segen,
und lan dir herze, sin und muot,
Got der muez' din iemer pflegen!
du tuo uz mir mit lip und guot,
Waz du wilt, daz mahtu wol,
mich niht bevilt, dich sehen sol
von din er' diu wert mir pin.

Got und aller engel schar
die muezen din unde min
ewiclich(e) nemen war!
din bin ich, swar ich iemer var;
ze lez ich dir min herze verlan.
Gilt, wan es ist an der zit.

IX.

Diz ist ein tage wise.

(Heidelb. Hdſ. 372, hinter Wernhers Maria.)

1. Marien wart ein bot' gesant
von himelrich' in kurzer stunt,
Her Gabriel was er genant,
er gruozte si uz reinem munt:
„Ave Maria küneginn,
von Got soltu gegruezet sin!“
daz was ein sælikliches kunt.

2. Maria diu erschrak sich ser,
do si den engel ane sach.
Der engel sprach: „bürht' dir niht mer;
Got wil komen in din dach
Von himelrich' in kurzer vrist,
er wil sich nemmen Jesu Krist.“
waz wunders do an ir beschach!

3. Maria diu ret' wider in:
„lieber, sag' mir büre daz.“ —
„Du solt geberen ein kindelin,“
der engel sprach an' allen haz
„Der aller welt ein leser ist,
der kumt ze dir in kurzer vrist,
daran wil er niht wesen laz.“

4. Maria sprach: „wie mag es sin,
daz [ein] magt ein kint geberen sol?“ —
„Ich sag' dir uf die triuwe min,
der heilig geist der kan es wol.
Er kan wol würken, waz er wil,
keins wunders ist im niht ze vil,
wan er ist aller gnaden vol.“

5. E daz der engel von ir schiet,
Maria diu ret' wider in:
„Din götlich warheit mir daz riet,
daz ich in sinem willen bin.
Got wel, daz ich in ane sehe,
nach sinem willen mir beschehe!
daz sint die besten bröude min.“

6. E si daz wort ie volle sprach,
der heilig geist was bi ir do,
Er lie sich zuo (z')ir in ir dach.
Maria wart von herzen vro,
Ir reine kiuscheit ir daz riet.
hiemit der engel dannan schiet,
sin gemuete daz was ho.

7. Maria diu was niht (ze) laz,
do si ir tag' al uz gezalt,
Wa wart ie swanger frouwen baz?
er jungr(e) sich, der e was alt.
Ze Bethlehem ein stern enbran,
der wiste drī küneg' her von dan
zuo dem kindlin mit gewalt.

8. „Herre Got, waz mag es sin?“
ze Jerusalem ein wahter sanh
„Ich sihe so liehten klaren schin
uz bluejes rote ane wanh,
Wie Bethlehem endrunnen si;
der schin wont uns (vil) nahe bi,
so rat min sin und min gedanh'.“

9. Ein alter Jude do ze hant
der mære bragen da began:
„Sag', wahter, ein vil sælig man,
tuo mir diu mære daz bekant,

Waz ſingſt, waz ſeiſt, waz haſt geſehen?
durch Got, tuo uns die warheit jehen,
waz hat uns Bethlehem verbrant?“

10. „Triuwe(n), deſ enweiz ich niht,“
ſo ret' der wahter tugentlich
„Mich hat betrogen min gelihte,
ez iſt ein ſterne wunneklich,
Der ſchinet ſchon' nach Gotes ger;
ein engel buert in ſchon' dort her,
kein ſterne wart nie ſin gelich.

11. „Sag', wahter uf die dine trin,
war ker(e)t ſich der ſterne hin?“
Der wahter ſprach: „ſin bart iſt min,
daran ich ungetrogen bin,
Iſt dirre nur ze Jeruſalem,
er kert ſich hin ze Bethlehem
da ze Marien kindelin.

12. Ze ſiner bert' ſo iſt im gach,
daz ſpür ich wol an ſiner il',
Am ziehent drie künege nach
uz brembem lant vil menig mil',
Ich wæn', ſi ſuochent Jeſu Kriſt,
der von der magt geboren iſt,
den vindent ſi in kurzer friſt.“ —

13. „Guot wahter, wannan ſint ſi komen
ſo tougen her in diſiu lant?“ —
„Deſ enhab' ich niht vernomen,
mir ſint ir namen wol bekant,
Ich ſih' ez in dem ſterne klar
geſchriben, Kaſpar, Baltaſar,
Melchior ſint ſi genant.“

14. Der alte Jud' ſchrei lut: „owe,
und och der minc(e) grozen klage!
Daz kint zerſtœrt uns unſer e
und den gelouben alle tage,
Alſ wir ez nu vernomen han,
ſo mag ez lenger niht geſtan,
ez gang' nach der proſeten ſage.“ —

15. „Umb din proſeten ich niht weiz,
noch ich enkeinen nie geſach;
Ich ſih' ez an deſ himels kreiz,
waz wunderſ uf die naht beſchach,
Daz gleſtet uz deſ ſternen ſchin,
ein magt und ouch ir kindelin.“
der Jud' gewan groz ungemach.

16. Herodeſ der erbragt' diu mær'
von den drin fürſten tugentrich,
Er ſprach: „mir iſt von herzen swær',
unt komen ſi ſo ritterlich
So tougen her in diſiu lant:
weiz ir men, wie ſi ſin genant,
der ſol es ſchier' bewiſen mich.

17. Wie ſint der fürſten namen drî?“
ret' der küneg do ze mal. —
Kaſpar, Melchior heizent ſi,
der dritte heizet Baltaſar,
Die ſint her komen in daz lant,
mir ſint ir namen wol bekant,
daz ſag' ich, künig, dir für war.“ —

18. „Uz welhen landen ſint ſi komen,
die edlen fürſten tugentrich?“ —
„Von Orient, hab' ich vernomen,
uz brembem lant, daz dunket mich,
Si ſint an eren volle komen,
daz hab' ich wol von in vernomen,
kein fürſten wurden in nie gelich.“ —

19. „Owe, wie ſol ez mir ergan?“
Herodeſ ſprach uz herze ſer
„Mich hat betrogen hie min wan,
ez gat nach der proſeten ler',
Die hant geſeit vor mengem jar,
ez ſöl uf ſtan ein ſterne klar,
der buert mit im dri küneg' her.

20. Ir herren, ratet alle mir,
waz wellent ſi? wa went ſi hin?“
Ein wiſer ſprach: „daz ſag' ich dir,
ſi went geſehen ein kindelin,
Daz iſt von einer magt geborn,
über alliu rich' iſt ez erborn,
ſin muoter iſt ein künegin.“

21. Do Herodeſ daz erhort',
von dem kindelin diu mær',
Die fürſten waren an der port',
ſi bragten, wa Herodeſ wær'.
Herodeſ der gieng balde her für,
er ſprach: „ir fliezet uf die tür,
die geſt' die ſint mir niht ze swær'.“

22. Er bragt' ſi alle do ze hant,
waz ir geverte mehte ſin.
Vil ſchier wart ez im kunt getan:
„gen Bethlehem da went wie [h]in,

Da lit ein maget und ir kint,
da bi ein esel und ein rint,
daz nimt uns unser sünd' dahin.

23. Wie klein er in der krippe lit,
so sint doch siner namen drei,
Got vater, sun, heiliger geist,
die wonent disem kindlin bi,
Din heilig schrift seit uns also,
si machent uns von sünden los,
Maria und ir kindelin."

24. Er sprach: „ir herren, heret hin,
erbaret uns diu rehten mær',
Wie ez lig' umb das kindelin,
unt komet schiere wider her,
Und wil ich mich bedenken wol,
wie ich daz kindlin eren sol."
so ret' der her an riuwen lær'.

25. Mit urloup schieden si von dan,
die edlen bürsten hoch erborn;
Ir sterne do her wider kam,
man blies vor in vil menig horn,
Vor den drin bürsten tugentrich,
si buoren [da]hin gar ritterlich,
da daz kindlin was geborn.

26. Do die herren kamen dar
vür daz junge kindelin,
Kaspar nam der wegte war,
er trat [hin] vür den ersten hin;
Ein groziz wunder da beschach,
daz man den jungen grawen sach,
den alten so in jungem schin.

27. Wihrouch was ein rehter bot',
den brahten si dem waren Got,
Golt zæme disem bürsten wol,
„so kom ich, als ich komen sol,
Z'erzeigen sinen menschen schin,
so bring' ich im die mirre min,
da mit ich im wol dienen wolt'."

28. Maria und ir kindelin
enpfiengen do daz opfer schon';
Ein stern der gab in liehten schin,
si zogen ab ir guldin kron',
Daz opfer butent' von in hin,
daz enpfieng das junge kindelin,
daz himel rich wart in ze lon.

29. Si heren wunne, bröude vil
bot dirre minneklichen magt.
Josef der was der eren bro,
diu dem kindlin was betagt
Von den drin bürsten tugentrich;
si buoren [da]hin gar ritterlich;
lob und er' si in gesagt!

30. Mit urloub schieden si von dan,
die edlen bürsten also her;
Ir sterne do her wider kam,
er wist' si über daz wilde mer;
Ein engel wart in nach gesent,
er wist' si hin gen Orient,
die richen küneg' also her.

31. Herodes der vil übel man
der tet nach (in) vil menig' drag',
An triuw' wolt' er' gevangen han,
uf si so leit' er menig' lag'.
Vil schier wart ez im kunt getan,
daz si im herre entrunnen wa[re]n;
daz seiten briunt und ouch sin mag'.

32. Und do Herodes wart gewar
von dem kindlin niuw' erborn,
Er sprach: „wol uf! wir muezen dar
gen Betlehem; mir ist gar zorn,
Solt' ich minis richeis werden an',
den tot den muos' ez von mir han
(. . . . . .)

33. Er sprach: „ir bringet mir die scherjant,
den wil ich geben richen solt,
Waz si mir varen in daz lant,
darumb so wil ich in sin holt,
Kint tæten alliu kindel,
waz under zwrien jaren si,
darumb so gib' ich in min golt."

34. Si sprachen balde: „wir sin hie,
wen sollen wir ez grifen an?" —
Ein engel sich da nider lie,
er kam ze Josef dem reinen man:
„Josef, du heb' von hinnen dich,
hab' Marien und in kind[elin] in pfliht,
Herodes wil groz mort began."

35. Josef der sprach: „wa sol ich hin?
engel, daz soltu sagen mir." —
In Egipten soltu varn,
Josef, daz wil ich raten dir,

Darin ſo biſ du ſiben jar
mit Marien und ir kindelin, z'war,
der vorte du niht lenger dit."

36. Do ſi kamen uf daz velt,
die ſchergen die kamen dar,
Si murten kindlin umb daz gelt.
deſ nam Herodes eben war.
Der muoter klag' diu wart ſo groz;
diu kindlin wurden der marter bloz
unt vuoren an der engel ſchar.

Et cetera.

X.

ABC Leich.

(Heidelb. Hdſ. 356, Bl. 90.)

1. Ave, Balſams Creatur,
Du Engel(i)ſch Figur,
Got Hat An kiuſchlichem Tod
Marien Naturen Ob.
Prich Qual, Ruof Häntlichen Torn,
Und Wend' Xriſto Ymer Zorn.

2. Balſamſ riechen ſuez' und ſtark,
ze jungeſt bluet' und mark,
wer in ſünden iſt veralt,
der gewint ein guot geſtalt,
weſ du dich, brouw', wilt an nemen,
der mag Got niht wider zemen.

3. Creatur in Got verrigel(e)t,
verſigel(e)t,
nach dem gebrech geſponzieret
und durch florieret,
daz biſtu, brouw', in Got gemuſt,
darin gedruſt
hat Got ſin menſchlich bilde.

4. Du biſt in gotlichem herzen
mit ſcherzen,
brouw', ie und ie geweſen ſchon(e).
künik Salomon(e)
dir daz gehilt, din kiuſcher nam
[in] Got machet zam,
der aller weit was wilde.

5. Engeliſch[e] ſunderlich,
din herz' was wunderlich,
do du ſo wunderlich
din kiuſchen muot erdeht'
(. . . . . .)
unbruhtbar was verbluoch'(e)t,
kiuſch' bruht haſtu geſuoch(e)t,
gelübd' wart nie ſo reht.

6. Figur in reinikeit,
Got hat din reinikeit
lieb vür gemeinikeit,
punt in der zirkel maz',
diu Got und uns umb bahet;
wol im der dar zuo nahet!
wend', brouw', wer da von gahet,
daz in din hilf' niht laz'.

7. Got vater hat ſin meiſterſchaft
an dir, Maria, wol behaft,
er gab dir ſchœn(e), kunſt unt kraft,
die ſtreich er uz ſin[e]ſ herzen ſaft
mit ſcharpfen benlein ungezittert,
din ſchœn' ſin göttlich oug' erwittert.

8. Hat ie hie vor der minne ſpil
drī ganz' perſon' ſo gar ſubtil
gelobet zuo der lieben il',
daz in genaden richer wil'
vereinet ward, alſ biut unt ſtahel,
Got, menſch', der hohſten briut' gemahel?

9. An alchami
den hohſten grat hat din kri;
bi dinem erz wont nie kein bli;
reſ ſilber wil ſin biuteſ bri,
blam wont dem ſwebel bi;
kein widerwerk Got an dir walt',
dan guot in guot, ſin itel galt,
glanz in deſ biuteſ bilde.

10. Kiuſchlichem lib'
gab reht libmaz' diu modeſchü',
druht ſ', daz kein element zuo treib'
miſchal dim' junkbrönlichen lib'.
ruoch', was der heiden ſchrib',
dich hat gezieret Jeſus kriſt,
daz kein planet da wider iſt,
er vleg' dir ſin genüſſe.

11. Tod aller brouwen,
laz dich an ſchouwen
in himelſ ouwen,
armſal verhouwen
zuſ uz blouwen,
deſ tiubelſ drouwen
ſin hohez drangen
iſt gevangen,
du haſt der ſlangen
houpt übergangen,
ſin belangen
hat leid empfangen.

12. Marien eren
ſol wir geren,
wan ſie han keren
von ſünden Keren,
guatheit meren,
ſælð' niht ruberen,
gen himel ſtellen,
zuo der hellen
ſich niht geſellen,
ſie han verſwellen,
die unſ wellen
leidlich verbellen.

13. Naturen der geſtrin'
groz unt klein'
ſanſtu ein'
klusch und rein'
mit adel übergöuden:
rubin ward nie in goldeſ zin
verſezzet, noch in helfenbein,
der mohte haben ein gemein'
gen tuſent balken bröuden,
die [wol] din unverme(i)ſter gruoz
keplich unt ſuoz'
dem ſünder wol erzöugen maſ.

14. Ob aller kreuter art
trueg' ein gart'
dar al bart,
wær' gar zart
mit aller wurzen gerüehte
ſin lag ez in dem winter hart:
ſo iſt din kraft gar unverkart,
din vol guade hat dich bewart
mit aller guoter genühte;
jmer du barmherzig biſt,
ie böller iſt
din baz (. .) von taſ zu taſ.

15. Prich Goteſ zorn, brouw' unde ſprich:
„ſich, ich han gelöuget dich,
min kind, du ſolt gehuzren mich,
durch al din guet', ſo bald' niht rich;
wie liht' din barmung' in entwich',
ſo wær' der tiubel bro.
min kint, tuo niht alſo,
du ſolt ſie e ergeben mir,
die du gebildet haſt nach dir.

16. Qual ſtraſet unſ umb ſünden val;
ſmal zal in guot, vil bœſer wal
ſuochen wir in diſem jamertal.
brouw', daz bedenk' in dinem ſal,
da du hœreſt aller engel ſchal
in ſolichem hohen priſ;
göttliche ſueze ſpil'
din barmung' unſ her ſend[e],
din unſ al weltlich luſt erwend[e].

17. Kuot unſ reht alſ der löuwe tuot,
ſpil' unſ mit pellican(e)ſ bluot,
jung' alſ der fenix in der gluot,
ſich unſ reht alſ der ſtruz die bruot,
frei dich gar hoch in adlerſ muot,
magt, daz eingehüen' bach in guot,
gib helfanſ ſterk' in ſünden kluot,
du wol gebluomte Naronſ ruot',
hab' unſ alzit in diner huot,
daz lib unt ſel' gehalten werde.

18. Sündlichen toren huld gewin,
ſo in der guoten werk' zerin;
wie klein' der ſünder guotſ begin,
o himeliſche keiſerin,
din trümer du ze ſamen ſpin,
würk' bluemlin mit ſubtilem ſin,
kluſchlich ze ſehen Goteſ min,
din kind druk lieblich bi dem kin,
unt ſprich: „wend', daz der menſch' niht krin,
din bluemlin ſent er dir von erde."

19. Toren vihtet torheit an:
ſid der erſt' man
ſich niht beſan,
wie ſolt' der menſch' den widerſtan,
ſo im der geiſt niun guoteſ gan,
ſo ziuht der licham in hin dan;
dar in diſtu der ſælden ban,
diner barmung' nie zeran,
Maria, hohſter troſt,
wiſ' unſ zuo dem, der unſ erloſt.

20. Und het einz getan al ſünd',
ſo diu abgründ'
ez niht verſlünd',
noch hündeſtu vür helſch(e) hünd'
erdenken barmherzige künd',
din blitzlich' ber' da niht erwünd',
biz Got ſin zorn (vil) gar verſwünd',
und dir die ſel' ze læſen günd';
darumb der engel münd'
dich loben manik valt,
daz du gnad' haſt und gewalt.

21. Wend' unz ewigez achen,
ler' unz ſwachen
beſtüllich wachen,
daz wir iht enürachen
in ſinem rachen
dez viureż trachen,
alż die vüren ſpachen;
in den ſachen
ſoltu brid' machen,
daz wir brœlich werden lachen
under dineż mantel(ȝ) bachen.

22. Xriſto ſoltu bringen
zuo gedingen
und mit gelingen,
ler' unz darnach ringen,
daz wir zwingen
die hoch vart ſwingen,
mach' unz brolich bringen,
da erklingen
engeliſch ſingen,
daz wir brolich werden ſpringen,
alż künig David mit der ſungen.

23. Ymer bi der majeſtat
iſt din rat,
daz vür gat
din hand getat;
wer dir den gedinget hat,
brun unt ſpat',
den verlat
niht ſo drat'
din hilf', daz viam ſin ſel' iht drat'.
du macheſt rein der ſel[en] unvlat
unt kleideſt ſie mit wizer wat,
gewüri(e)t mit der ſælden nat,
hinſchlich in dinem namen.

III.

24. Zorn an dem jungeſten tag'
gar verjag',
daz gedag'
unſer klag',
ſo diu eigen ſchuld unz nag',
vrou, ſo ſag'
daz unz mag
Goteż klag
erwenden, daz kein menſch' verzag',
ſid unſer troſt ie an dir lag.
Maria, unſer ſchuld den trag,
daz unz daz urteil wol behag'
bi din[en] erwelten. Amen.

XI. (Baſeler Hdſ.)

1. Jesu, dulcis memoria,
dans vera cordis gaudia,
dulcis Jesu, pie Jesu, bone Jesu!

2. Her Jeſuż gat in paradiż,
er git den hinſchen liuten priż,
suezer Jeſu, milter Jeſu, guoter Jeſu!

3. Her Jeſuż in der krippen lit,
nu wereż jubelternde zit,
suezer Jeſu, milter Jeſu, guoter Jeſu!

4. Herr Jeſu iſt nach minnen we,
er gert der hinſchen briute me,
suezer Jeſu, milter Jeſu, guoter Jeſu!

5. Her Jeſuż hopket amme tor,
er gert der hinſchen briute hor,
suezer Jeſu, milter Jeſu, guoter Jeſu!

6. Her Jeſuż machet bröuden vil,
er iſt der ſein ein ſeiten ſpil,
suezer Jeſu, milter Jeſu, guoter Jeſu!

XII. (ebdaſ.)

1. An Jeſum gedenken iſt ſuezekeit,
din ſele davon wirt gemeit,
ſo an ir der biſt
nint gar den iſt
von der minnen ſtrik.

2. Der lip der wirt betœret gar,
ſwenne din ſele reichet dar,
do der heiligen ſchar
iſt in bröuden gar
mit maniger par.

XIII.

(ebdaſ.)

1. Owe deß ſmerzen,
den ich arme trage
An mime herzen,
und enweiz, weme ich klage!
Got, la dich erbarmen
mine not,
und troeſte mich arme(n)
durch dinen tot.

2. Jemer krenket
min gemuete,
So mir gedenket
ſiner guete,
Waz er ſich wolte
dem bittern tode geben,
daz er uns houfte
ein ewigez leben.

3. Wo ſol ich vinden
mineß herzen troſt,
Wer ſich ie binden,
daz wir wurden erloſt.

XIV.

(ebdaſ.)

1. Weine herze, weinent ougen,
weinent bluoteß trehen(en) rot,
Weinent offenbar unt tougen,
weinent vil, eß tuot in not;
Wande ich han min liep verlorn,
daz mir waß vor alme liebe, har an diſe weit erkorn.

2. Ich gan umbe alſam ein weiſe,
unt ſuoche mineß herzen troſt,
Der mich vor der helle kreiſe
an deme kriuze hat erloſt.
Nu enweiz ich, war ich keren ſol,
da ich vind[e] den herzliehen, nach deme ich bin leideß vol.

3. Ich waß liebeß wol gewelde,
do ich ſiner minnen pflaſ;
Nu gan ich in herzenleide,
ſit daz ich mich ſin verwaſ.
Owe, reine ſuezekeit,
Jeſu lieb, la mich dich vinden, ſo wirt noch min bröude breit.

XV.

(ebdaſ.)

1. Kriſt, dineß geiſteß ſuezikeit
gip mir gereit,
durch willen diner muoter.
Din gewalt iſt hie uf erden breit,
deß ſi geſeit
die lop vil, herre guoter.
Hilf mir durch dine namen drî, daz ich hie niht verballe.
der krankken welte unſtetikeit
din bringet leit,
alſam ein bitter galle.

2. Nu ſule wir alle
gar mit ſchalle
loben den vil ſuezen Kriſt,
Waz der guote
mit ſinem bluote
uns ze helfe komen iſt.

XVI.

(ebdaſ.)

1. Kriſt, dineß geiſteß ſuezikeit
machet die ſele vil gemeit,
ir wirt alliu bröude breit,
der welte leit
hat bi ir heine kwale niht, ſwaz leman leit.

2. Jeſuß minne die ſint guot,
ſi gent der ſele hohen muot,
und darzuo ſin reinez bluot,
daz durch in wuot;
deß ſi lop der minnen kraft, din ez alles tuot.

XVII.

Geiſtliche Umdichtung

von

103 Steinmarß VII, 1. 4.

(Baſeler Hdſ.)

1. Himelriche, ich brön[we] mich din,
daz ich da mak ſchouwen
Got und die liebe(n) muoter ſin,
unſer ſchœne(n) brouwen,

Und die engel[e] mit der krone,
die da singent also schone,
des brön[we]nt si sich,
Got der ist so minneklich.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor sünden, hast tugentlich.

2. Tüzzel reden daz ist guot
unt ze maze lachen;
Entwink diu ougen unt den muot,
man sol lange wachen.
Bete gerne und wis aleine,
bliuch die weic, siu ist gar unreine,
ir valschez leben:
Got der wil sich selbe uns geben.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor sünden, hast tugentlich.

3. Sit ich mich nu hueten sol
vor des tiuvels lage,
Herre Got, nu tuo so wol,
verlich mir dine gnade.
Ich bit' dich, her[re], durch dine guete,
daz der lip ist an mir wutte
und diu welt;
wan[ne] sin git so böse gelt.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor sünden, hast tugentlich.

XVIII.

(ebdaſ.)

1. „Ich wil iar lanc nime sünden,"
sprach ein bröuwelin gemeit,
„Ich habe einen herren funden,
von des lone ist mir geseit." —
„Junkbröulin, mit die sünde gerne; der von richen landen siht,
swer die sünde niht wil miden, der kome in sin riche niht." —

2. „Ist ez der von richen landen,
der die sünde vergeben mak,
Also tuot er mir noch hiure,
er nimt mir al[les] min ungemach;
Da die wisen enge[l] vliegent unde werbent umbe mich,
und da man reine megede krænet, sehent, da wil er trœsten mich.

3. War bür hant ir die gewinne,
da man Got ze lone git:
War nach struonden mir [ie] die sinne,
da man sol[te]her sœne pfliget.
Ich truwe wol, daz mich min herre niemer me verderben lat."
alsus huor diu mager ze kloster vroelich ane ir muotec rat.

(45.)

Walther von der Vogelweide.

(Baſeler Hdſ.)

Er ist ein wol gebriunder man, als(o) diu welt nu stat,
der under zwenzik magen einen guoten briunt getriuwen hat:
der hete man hie vor wol under bünden bunden drei.
So we dir, welt, du hast so manigen wandelbernden site;
er armet an (der) sele[n], der dir bolget unze an sin ende mite,
unt der die aller diner huore stat mit willen bi.
Wir klagen, daz die alten sterbent unde erstorben sint:
wir mehten balde klagen von schu(l)den [en]ander not,
daz triuwe, zuht und ere ist in der welte tot.
die liute lazent erben: disiu brüt sint ane kint.

(Wiener Hdſ.)

1. An dem begin
hoch über sin
was ie daz wort;
a richer hort,
da ie begin begin gebar.
O vaterbrust,
uz der mit lust
daz wort ie bloz!
doch hat diu schoz
daz wort behalden, daz ist war.

2. Von zwein ein bluot,
der minnen guot,

der zweier bant,
der zwei bekant,
bliuzet der dri sueze geist,
dri wunneclich
unscheidenlich.
die dri sint ein.
wesse, waz i nein,
es weiz sich selber aller meist.

3. Der drier strit
hat tiefen schrit,
den selben reif
nie sin begreif,
es ist ein tiefe sunder grunt.
Schach unde mat
zit formen stat,
der wunder rinch
ist an' gesprinch,
gar unbewegit ist sin punt.

4. Des punctes berk
stigt ane werk
verstentlicheit,
der weg der treit
in eine wueste, wunderlich.
Din breit', din wit'
ungmezzen ist,
din wüste hat
noch zit, noch stat,
ir wise din ist sunderlich.

5. Daz wueste guat
nie buoz durwuat,
geschaffen sin
kom nie da hin;
es ist, und weiz doch nieman, waz.
Es hie, es da,
es verre, es na,
es tief, es ho,
es ist also,
daz es ist weder diz, noch daz.

6. Es lieht, es klar,
es vinster gar,
es ungenant,
es unbekant,
begin[n]es und ouch endes vri;
Es stille stat,
bloz ane wat;
wer weiz sin hus,
der ge her uz,
und sag' uns, welch sin forme si.

7. Wird, als ein kint,
wird toup, wird blint,
din seldes iht
muoz werden niht,
al iht, al niht trib obic her,
Da stat, da zit
ouch bilde mit,
ge ane west
den smalen strit,
so kumstu an der wueste spar.

8. O sele min,
ge uz Got in,
sink al min iht
in Gotes niht,
o sink in die grundelose vlnot.
Vluch ich von dir,
du kumst ze mir;
verlint' ich mich,
so vind' ich dich,
o über wesenliches guat!

(Leipz. Lucanus-Hdſ.)

1. Mohte zerspringen min herze mir gar
von leiden sachen, ich w(xx²) nu lange tar;
Daz din vil reine ennimt kleine war,
und ich unm(x)t' ir, daz [r]eine not,
Daz ich an ir armen nie mer sol erwarmen,
sol an ir arme(n) nie mer ruowe(n) niht,
owe ruowe(n) niht, owe ruowe(n) niht,
ach sendez herze, der leide(n) geschiht!

2. Tantalus gesesse bin ich nu gesin,
den durst vil sere und tuot hunger we,
Doch so vliuzet toufte (?) vor dem munde sin,
granat menger leige, und ein tiefer se:
Also sen ich diche liepliche augen blicke,
da von ich erschrikke, ach die tuo(n)t mir we,
ach daz tuot mir we, ach die tuo(n)t mir we,
ach daz tuot mir we, ach die tuo(n)t mir we.
tat, edele Minne, daz sorge zerge.

60. Hartmann von Aue.

(Wiener Nibelungen-Hds.)

Leich.

1. Swaz kumbers ich unz her erleit,
sit ich sorgen begunde,
daz waz ein senfte arbeit
unz an dise stunde.
minne mich noch ie bermeit,
si waz mir unkunde:
nu hat si ir kunst [unt kraft] an mich geleit,
wan si mir senfte enbunde,
alz ir wære niht ze leit,
ob ich gar verswunde;
wan si mir also an gestreit,
daz sich min herze enzunde;
nach dir, frouw(e bil) gemeit,
brinnet ez von grunde.
dez soltu nemen minen eit,
gelouben minem munde,
min gedank ist [nach] dir bereit,
ob mich din gnad' enbunde,
ich wære dir [n]iemer bereit
swez ich gedienen kunde.
mir enban, der die kristenheit,
bil gerne (gar) verstunde,
swære, die min herze treit,
ob din an mir erwunde.
von ungelükke nieman seit,
der dez nie bevunde:
unheil mir über den weg schreit,
gelich einem hunde;
ze vast ich mich darf bereit,
daz schader mir an dem gesunde;
sin zand mich sere versneit,
mir blutet noch din wunde.

2. Alz ich der wunden enpfant,
do nam min bröd' ein ende,
min lip vor leide nach verswant:
wer ist, der daz leit swende?
ze sorgen ist ez mir gewant:
frouw(e), daz erwende.
ja bilzet sich (deg) der balant,
daz er min heil geschende.
ze guote bistu mir genant,
wie ich min ding gelende,
durch Got sol ez dir sin erkant,
wære ich ormende (?)

wie mich din tugent überwant,
durch daz so genende,
[oder] ich lebe alz ein erlosch(e)n[er] brant:
so brinnent ander brende.
ja brume(n)t mich d(e)heinu bant
(. .) an dem gebende.
mich enhilft niht mannes hant,
wan (eine) dine hende;
mir (en)werde trost von dir gesant,
ich enweiz, wer mir in sende.
nu diner genaden bin gemant,
daz ich mich der gemende,
e mir der zwivel neme ein pfant,
und mich des libes pfende.
ich han den muot also gewant,
wie ich daz gewende,
daz mir an' dich alliu laut
(iemer) sin ellende.

3. Nach heiles genaden ich ie ranh,
wær' sin lon gewære,
von allen sælden ez mich branh,
nu ist mir undære,
daz mir daran noch nie gelanh,
unheil waz mir gebære,
des habe ich selten gelsen glanh,
damit ich daz bewære,
von sinem hasse ich nach versanh,
und doch versunken wære:
des half mir, daz ich niht ertranh,
gedinge uf liebin mære;
der trost mich ie ze glihter zwanh,
wan ich noch wol genære,
ob du mir's woldest wizzen danh,
durch dinen schöpfære,
daz mir ein fuzer umbevanh
vor kumber bride bære,
von dinen armen, die sint blanh,
so wurde ich sorgen lære;
und habe din rede des dheinen wanh,
so si ich Got unmære,
dich mein[e] mit triuwen min gedanh,
und beweget dich (niht) min swære,
miner not wære ein derf ze kranh,
ob si mich duhte swære,
wan so wurd' mir daz leben ze lanh,
daz ich sin gerner enbære.

4. Sit ich din kunde ie gewan,
so bistu's alters eine,

der ich mir ze brouwen gan:
nu lobestu'z al ze kleine;
vil dikke ich kæld(en)loser man
in minem herzen weine,
daz ich den kumber dankes han
gebunden ze dem beine,
dur den ich listes niht (en)kan,
wie ich in verswelne.
daz ich uz wiben ie began
minnen (ir) d(e)heine,
von der min muot so sere bran,
als ich dir bescheine,
din mir bröud(e) gar enban,
daz sib ist ungemeine,
des duld' ich also herten dan,
ez erbarmet einen steine.
Got helfe mir noch (hin) dan,
min ruo(we) wirt noch klein(e)
an gedingen, des mir mer zeran,
ze trost ich mich noch leine;
wider dich bin ich valsches wan,
mit triuwen ich dich meine:
da laz mich niht verliesen an,
durch din(e) tugent [manlîvalt und] reine.

6. Min bruoder mir vil sere schadet,
ja leide ich sam ich swande
über tiefe se(w)e, dir man hat,
verre uz ze lande.
den her kæme heim getat,
ob in Got uz gesande;
sin lugen snidet sam ein grat,
wer dich ie guot genande,
ob mich min dien(e)st niht berbat,
die sele gib' ich ze pfande,
daz min triuw(e) niht zergat,
wan der schade bræht' schande.
min muot ze solher wise stat,
daz ich es mir gern endlande,
wan ich noch lihter den Pfat
allen (wol) verbrande,
daz sin nindert (de)hein schrat
büzze in dem lande,
e daz ich des gerte rat;
da von so ist mir ande,
ob mich unerlæset lat
din trost von solhem bande,
daz ist [ouch] din græzist' missetat,
die ich noch an dir erkande.

6. An bröuden geduld' ich armuot,
grozer armuete;
sorgen bin ich unbehuot,
bor den mich Got behuete!
waz brumet mich des sumers kluot,
mit missevarwer bluete?
ja (en)ruocht' ich, ob der boume gruot
immer(mere) gruete,
du (en)genadest mir unt list mir guot,
durch (din) wibliche guete.
nach dir han ich mich verwuot,
e ich (mich) gar verwuete,
ja macht mich zwivel ungemuot
mit sinem ungemuete,
daz mich dunket, wie mir daz bluot
(. . . . . .
. . . . . .)
lig' an einer gluete;
wan ich des tiefen meres kluot
mit siner breiten bluete,
swie in vil seiten ie man wuot,
dur disen kumber [ich in] wuete.

7. Ich bin unmæzlichen wunt,
schaden ich empfinde
geslagen in des herzen grunt,
daz ich ez niht überwinde,
an bröuden wird' ich ungesunt,
des todes in gesinde,
mir(n') tuo din gnad(e) hilfe kunt,
daz so min leit verswinde.
d(e)heines arz(at)es enbunt,
swie reht wol (er) endinde,
mir brumet niht, gæb' ich tusent pfunt,
daz ich senfte empfinde:
geblutet ez aber din roter munt,
so genis' ich swinde.
so nem' mich sælde sa ze stunt
(. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .)
daz er noch erblinde.

8. Gedinge tuot (mich) dikke kalt,
als ich des beginne:
zwivel tuot min herze halt
da wider ze gewinne.
ich wæne, wazzer unde walt
und din erde verbrinne,

daz ist ze dem suontage gezalt,
und uns der tage zerinne,
mohte ich werden also alt,
e ich von dir die sinne
benim'; swie lützel ez noch galt,
ich diene umb din(e) minne;
frouw(e), durch daz so behalt,
als ich an dich gesinne,
an mir din tugent manikvalt.
ich enweiz, war ich entrinne:
des nim min sorge in din g(e)walt,
wan du bist min göttinne.

9. Frouw(e), nu bedenke daz,
e sich din trost verspæte,
daz ich din noch nie vergaz
ze brum(e)lichter tæte;
nu laz gen mir den bæsen haz
niht schaden, noch bæse ræte;
ja ist manik triuwelosez daz,
daz anderes niht enhæte,
wan daz ez liebers, dan sin maz,
bröud(e) wende hæte,
und im sanfter den(ne) daz
d(e)hein welt wunne tæte;
der selb' ist ze allen tugenden laz,
ze den untugenden dæte,
und ran, daz ich noch ie entsaz,
da in doch nie man bæte.

10. Ist, daz ich minen langen wan
nach helfe (noch) bevinge,
den ich nach dinen minnen han,
als ich an Got gedinge,
so hat er wol ze mir getan
an gnædiklichem dinge,
und bin im lones undertan,
dem sag' ich unde singe;
ouch muoz ich ie mer in riuwe bestan,
ez si dan, daz mir gelinge,
nu soltu daz an mir began,
daz ich hebe ringe,
und [daz] dinem herzen erbarmen lan,
daz ich mit sorgen ringe.

11. Frouw(e), ja hat din strit
sünde an mir begangen,
sit ich began, daz mich niht sit
din gnade hat enpfangen.
Wer (einen) guoten briunden git,
wen solt' des d(e)langen.
ja bedarf in einer zit
vil daz gelangen,
dan der ang(e)stlichen sit
uf den lib gehangen.
schadet mir ie mannes nit,
wan und wær' (er) erhangen!

12. Wær' ich ze helle geborn,
des solt' ich geniezen;
die ich ze frouwen han erkorn,
swaz dero wort mich hiezen,
daz wurde unlang(e) verborn:
ab minin werk daz liezen,
so bulde ich mines herzen zorn;
daz wil ich entsliezen,
von einem gebote han ich [des] geswarn;
sin sol mich niht verdriezen.

13. Nu beger ich, daz din guete din
ir[n] namen an mir ere,
daz mir genaden werde schin.
frouw(e), ja niht mere
nach dir daz gemuete min
ringen also sere.
ja muoz min lib din eigen sin,
nach getriuwes herzen lere.

14. Din spot ist mir geteilet so,
daz ich (daz) erwerde,
des min herze wirdet vro,
oder gar an' bröud' ersterbe,
daz ist mir ein swærer dro,
wiltu, daz ich verderbe.

15. Ich han in din gewalt ergeben
die sele zuo dem libe,
die enpfach, ja muezen si dir leben,
und nie d(e)heinem wibe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Minnesinger.

Verzeichnis der namhaften 162 Dichter in den vorigen drei Theilen;

Anfangszeilen der Strophen, Kehrreime und Leichsätze nach den Reimen;

Lesarten aller verglichenen Urkunden, mit Nachweisung aller darin enthaltenen Lieder der einzelnen Dichter;

Druckfehler der früheren Ausgaben.

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

des

zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts,

aus

allen bekannten Handschriften und früheren Drucken

gesammelt und berichtigt,

mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke,

Singweisen der Lieder, Reimverzeichniß der Anfänge, und Abbildungen

sämmtlicher Handschriften,

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Dritter Theil,

Zweiter Band.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Digitized by Google

Inhalt,

des dritten Theils zweiter Band:

Seite.

Verzeichnis der namhaften 162 Dichter in den vorigen drei Theilen. . . . 469

Anfangszeilen der Strophen, Kehrreime und Reichsätze, nach den Reimen. 471

Seite.

Lesarten aller verglichenen Urkunden, mit Nachweisung aller darin enthaltenen Lieder der einzelnen Dichter. 583

Druckfehler der früheren Ausgaben. . . 825

Lesarten zur Nachlese II. 842

Digitized by Google

Minnesinger.

Dritter Theil.

Zweiter Band.

Digitized by Google

Verzeichnis

der in allen drei Bänden enthaltenen (162) Dichter.

A.

18. Graue Albrecht von Heigerlou. Bd. II, S. 63.
63. Albrecht marschal von Kapreltswile. I, 312.
155. Der wilde Alexander. II, 364. III, 26.
8. Der herzoge von Anhalt. I, 14.

B.

55. Her Berngr von Horheim. I, 319.
(142) Her Bitterolf. II, 5. III, 171.
58. Her Bligge von Steinach. I, 326.
138. Boppe. II, 377. III, 159. 405.
81. Her Brûno von Hornberk. II, 66.
87. Her Brunwart von Ouhein. II, 75.
91. Von Buochein. II, 97.
38. Her Burkart von Hohenvels. I, 201.
121. Von Bûwenburk. II, 261.

C. Ch. Lt.

140. Der Kanzeler. II, 387. III, 454.
(144) Meister Kelin. III, 20. 408.
26. Der von Kiurenberk. I, 97.
72. Klingesôr von Ungerlant. II, 3. III, 174. 330.
130. Der Kol von Niunzen. II, 336.
11. Graue Kraft von Toggenburk. I, 20.
73. Kristân von Luppin, ein Dürinк. II, 20.
31. Her Kristân von Hamle. I, 112.
2. Künik Chuonrât der junge. I, 4.
80. Her Chuonrât von Kilchberk. II, 64.
(161) Chuonrât von Winnenbach. III, 408.
12. Graue Chuonrât von Kilchberk. I, 23.
69. Her Chuonrât der schenke von Landegge. I, 350.
127. Meister Chuonrât von Würzeburk. II, 310. III, 110. 334. 453.
128. Chuonze von Kölenhein. II, 335.

D.

27. Her Diemâr von Ast. I, 98.
112. Her Diemâr der Altere. II, 174.
131. Der Diutner. II, 356.
75. Der Dürinк. II, 25.

E.

21. Bruoder Eberhart von Sax, ein bredier. I, 68.
57. Endlhart von Adelnburk. I, 325.
96. Der Schulmeister von Esslingen. II, 137.

F. siehe V.

G.

120. Gast. II, 260.
(160) Gedrût. III, 332.
111. Her Geltar. II, 173.
(147) Meister Gerhelin. III, 35.
28. Der von Gliers. I, 102.
89. Her Gôli. II, 78.
65. Her Gœzli von Ehenheim. I, 346
(154) Der Goldener. III, 51.
17. Her Gôtbrit von Misen. I, 41.

124. Meiſter Gâtrit von Straßburg. II, 266. III, 454.
107. Hêr Günthêr von dem Vorſte. II, 164.
(150) Dêr Guotære. III, 41.

H.

95. Dêr Hardegger. II, 134.
85. Hartman von Starkenbêrc. II, 73.
60. Hêr Hartman von Ouwe. I, 328.
106. Dêr Hawart. II, 162.
1. Keiſer Heinrîch. I, 3.
74. Hêr Heinrich Hetzbolt von Wizenſê II, 22.
15. Dêr marcgrâve von Hohenburc. I, 33. III, 317.
7. Marcgrâve Heinrich von Miſſen. I, 13.
132. Meiſter Heinrich von Miſſen dêr Vrouwenlop genant. II, 337. III, 111. 355. 459.
34. Hêr Heinrich von Morunge. I, 120.
33. Hêr Heinrich von dêr Muore. I, 119.
(141) Heinrich von Oſterdingen. II, 3. III, 170.
5. Herzoge Heinrich von Prelleſ. I, 10.
44. Dêr Heinrich von Rugge. I, 220.
24. Hêr Heinrich von Sar. I, 90.
30. Hêr Heinrich von Strettingen. I, 110.
93. Meiſter Heinrich Teſchler. II, 125.
122. Heinrich von Tettingen. II, 263.
16. Hêr Heinrich von Veldegge. I, 35.
25. Hêr Heinrich von Vrouwenbêrc. I, 95.
(162) Klein Heinzelin von Koſtenz. III, 408.
(146) Dêr Hellebiur. III, 33.
(158) Herman Dâmen. III, 160.
39. Hêr Helle von Kinach. I, 210.
46. Hêr Hiltbolt von Swangâu. I, 280.
(149) Dêr Hinnenbêrger. III, 39.
82. Hêr Hûc von Werbenwac. II, 67.

J.

20. Hêr Jacob von Warte. I, 65.
9. Herzoge Johanſ von Brabant. I, 15.
125. Meiſter Johanſ Hadloub. II, 278.
62. Johanſ von Kinkenbêrc. I, 338.
56. Dêr von Johanſdorf. I, 321. III, 329.

K. ſiehe C.

L.

35. Dêr lêhenêre von Limpurc. I, 131.
139. Dêr Litſchouwer. II, 386. III, 46.
52. Hêr Liutolt von Savene. I, 305. III, 327. 451.
40. Dêr burcgrâve von Luenz. I, 211.

M.

118. Dêr Marner. II, 236. III, 332. 451.
43. Hêr Milon von Sevelingen. I, 219.
(157) Dêr Miſnære. III, 86.
115. Dêr alte Miſſener. II, 224.
114. Dêr junge Miſſener. II, 222.
78. Von Munegiur. II, 62.

N.

92. Hêr Nîthart. II, 98. III, 185.
110. Hêr Niuniu. II, 171. III, 331.

O.

14. Grâve Otte von Botenlouben. I, 27.
6. Marcgrâve Otte von Brandenburc mit dêm pfîle. I, 11.
64. Hêr Otte zem Turne. I, 343.
116. Von Obernburc. II, 225.

P.

100. Hêr Pfeffel. II, 145.
83. Dêr Pûller. II, 69.

R.

79. Von Raute. II, 63.
126. Regenboge. II, 309. 344. III, 344. 452.
109. Dêr Burcgrâve von Regenſbuc. II, 172.
(153) Reinolt von dêr Lippe. III, 50.
61. Hêr Reinman von Brennenbêrc. I, 335. III, 329. 334.
37. Hêr Reinmâr dêr alte. I, 174. III, 318.
(159) Reimâr dêr junge. III, 331.
105. Hêr Reinmâr dêr Videlære. II, 161. III, 330.
113. Hêr Reinmâr von Zweter. II, 7. 175.
42. Dêr burcgrâve von Rietenburc. I, 218.
94. Rôſt ſilchêre ze Sarne. II, 131.
54. Hêr Rubin. I, 311.
129. Rubin unt Ruedeger. II, 336 III, 32
136. Meiſter Rûmzlant. II, 346. 367. III, 52.
(155) Rûmelant von Swaben. III, 68.
10. Grâve Ruodolf von Nuwenburc. I, 18.

23. Hêr Ruodolf von Ems. I,
123. Ruodolf der schriber. II, 264.

S.

49. Hêr von Sahsendorf. I, 300.
68. Von Scharpfenbêrc. I, 349.
102. Hêr tugenthafte Schriber. II, 5. 148. III, 171.
134. Meister Sigehêr. II, 360.
48. Von Singenbêrc, Trutzstrze ze Sant Gallen. I, 288. III, 325.
(152) Meister Singûf. III, 49.
137. Spervogel. II, 371. III, 52.
86. Von Stadegge. II, 74.
88. Von Stamheim. II, 77.
103. Hêr Steinmâr. II, 154.
(143) Meister Stolle. III, 3.
119. Suezkint von Trimberg, ein Jude. II, 258.
67. Von Suonegge. I, 348.

T.

101. Der Taler. II, 146.
90. Der Tanhûser. II, 81. III, 48.
3. Künic Tirol von Schotten unt Heidebrant sin sun. I, 5.
84. Von Trôstberc. II, 71.

U.

(151) Der Unverzagte. III, 43.
32. Hêr Ulrich von Guotenburc. I, 114.
77. Hêr Ulrich von Liehtenstein. II, 32.
36. Schenk Ulrich von Winterstetten. I, 134.
(148) Der Urenheimer. III, 38.

V. (F.)

Heidebrant siehe Tirol.
41. Hêr Vridrich von Hûsen. I, 212. III, 321.
108. Hêr Vridrich der knëht. II, 168.
13. Grâve Vridrich von Tîringen. I, 26.
133. Meister Vridrich von Suonenburc. II, 352. III, 69.
132. Vrouwenlop siehe Heinrich von Missen.

W.

50. Wahsmuot von Künzingen. I, 302.
59. Hêr Wahsmuot von Mülnhûsen I, 327.
22. Hêr Walthêr von Klingen. I, 71.
53. Hêr Walthêr von Metze. I, 307. III, 328.
97. Meister Walthêr von Prisarc. II, 140.
45. Hêr Walthêr von der Vogelweide. I, 222. II, 3. III, 321. 451.
104. Hêr Waltram von Grêsten. II, 160.
99. Von Wengen. II, 144.
4. Künic Wenzel von Behein. I, 8.
117. Bruoder Wernhêr. II, 227. III, 11.
19. Grâve Wernhêr von Hônberc. I, 63.
29. Hêr Wernhêr von Tûsen. I, 108.
66. Der von Wildonie. I, 347.
51. Hêr Willehalm von Heinzenburc. I, 304.
76. Winli. II, 28.
70. Der Winsbecke. I, 364. III, 465 a.
71. Die Winsbeckin. I, 373. III. 465 b.
98. Von Wîzenlê. II, 143.
(156) Wizlav. III, 78.
47. Hêr Wolfram von Eschenbach. I, 284. II, 7. III, 171.

Z.

(145) Meister Zilies von Seine. III, 25.

Anfangszeilen

der Strophen, Kehrreime und Leichſätze,

nach den Reimen.

(Ein * bezeichnet den Anfang eines Liedes, Tones oder Leichs.)

a *Sol ich mich richten nach dem a Vd. 1, S. 298 Sp. b.
Dich lobent die ſchuole in müſiâ II, 360 a.
Genâde iſt endeſiche dâ I, 177 b.
*Wie nû der mantel wære dâ II, 18 b. III, 172 b.
Ein lîzzel grande waz ſi dâ II, 84 b.
Ach, tugent al hie, ach, tugent al dâ II, 274 a.
Din minne lât ſich nennen dâ I, 233 b.
Nieder wân iſt âne trœſten dâ I, 193 a.
Gerne wær' ich ie mer dâ I, 230 b.
Min herze iſt dâ I, 173 b.
Fünfen kint Felicitâ II, 13 a. III, 182 b.
Sanctâ Mariâ III, 429 a.
Â, hiute und ie mer mêre â II. 91 b.
genædeclichiu Minne, â I, 245 a.
*Din wîſ was gêl, rôt unde blâ I, 253 b.
*Stetit puellâ III, 446 a. b.
*Diehtin augen, dâbi brûne brâ II, 55 b.
*Ein mündel rôt, zwô brâne brâ II, 264 a.
Durch ſwarze naht âf dringet liecht der morgen grâ III, 55 a.
Man beizet mit den raben unt mit der hunten brâ II, 348 b. III, 119 b.
Daz erhôrte ich â I, 151 b.
Ez ſint noch hêren ereſwâ II, 190 a.
âne Durch Got, wêr trinwe in herzen haſ' III, 384 a.
Ich kume des wîſſen nie mêr âne I, 193 b.
Sô ſî, Minne, unt kum her âne II, 176 a.
Daz edel bêder ſpil verdërben muoz dar âne III, 119 a.
An ſchanden âf, an êren âne III, 252 a.
Geſüſſe daz gêt wunderliche an und âne II, 277 b.
Din wëhſel rede ein ende habe I, 374 a. âne
Dræge er, wie ich mich gehabe I, 186 b.
Hât ich der ſælde niene habe I, 118 a.
Daz ſi mich alſ unwerden habe I, 181 b.
Sun, geiſtlich lëben in êren habe I, 364 b.
*Swie vil daz menſche zuo der wëlte guotes habe II, 259 a.
Nû brûnwe bleich, ſuezin zuhter wabe III, 45.
Nû ſende uns, vater unde ſun, den rëhten geiſt har- âben
aben I, 223 b.
Wëſ danken dër Wërlt läz mich die wirde haben III, 402 a.
Eriuw' unde rëht ein irdiſch menſche ſolte haben III, 139 b.
Swër nû haben III, 287 b.
Doch weiz ich zwêne dorf knaben III, 214 b.
er iſt nû hin, ſin vleiſch iſt tôt unde iſt begraben III, 55 a.
Nie man dræge mich von minem graben III, 249 a.
Wip ſchrîbet ſich mit drin buoch ſtaben III, 394 a.
Wil ie man hin gegen Swâben III, 24 a.
ô wê und ach I, 166 b. ach
Bî in nâhen ran ein bach III, 225 b.
Dû Walderam von Eſchenbach III, 171 a.
Swaz ie geſanc Meimâr unt dër von Eſchenbach II, 344 a.
Nû hât dër walt von loube minder obe dach III, 293 b.
An in dëme geſpreidach III, 429 a.
Hie iſt aller ſælden über dach III, 160 a.
Vrouwe, ir habt ein wërdez dach I, 248 b.

ach Herze, dir ist ze gâch II, 99 a.
*Wie wirtû, sælic wip, wir ist dir alsô gâch III, 401 a.
Nâch der brût was im gar gâch III, 301 a.
ûf die reise was mir gâch III, 186 a.
Min herze jach I, 29 b.
An dem man ie des besten jach II, 90 a.
Dô betwanc es mich, das ich mê verjach I, 81 a.
Kilingsôr ûz Ungerlant mir jach II, 9 a.
owê, wie wê mir dâ geschach II, 286 b.
Swaz mir leides ie geschach III, 252 b.
Swaz in der werlte noch geschach II, 191 a.
Nû horet, wie mir dô geschach III, 331 b.
Liebe mir geschach III, 264 b.
Ungemach mir geschach III, 201 b.
An miner tôrheit mir beschach I, 333 b.
Ze Rôme ein wunder list geschach III, 79 a.
Sun, wil dir lieben guot gemach I, 368 b.
Ungemach III, 232 a.
Ich hân leit und ungemach I, 163 b.
Den ir dulde ich ungemach I, 109 a.
Von eines wibes schœne huop sich ungemach III, 388 b.
Ist ir lîp min leit und min ungemach I, 125 a.
Nie wart grœzer ungemach I, 185 a.
Wip sint guot dâ ungemach II, 323 b.
Harmûnâ klagte grôz ungemach II, 86 a.
Din wile was niht lanc dar nâch I, 211 a.
Ich klage den vater vor, ich klage die muoter nâch III, 125 b. 129 b.
Ze muoter rief er nâch II, 123 b.
Swer dâ rôsen ie gebrach I, 21 a.
Zuo dem vuhse ein affe sprach II, 322 a.
*Das beste das ie man gesprach I, 178 b.
Als ich ertswenne in mîme zorne sprach I, 190 a.
Din muoter vor zorne sprach II, 173 b.
*Ein wort der keiser Otte sprach II, 234 a. III, 20 b.
Din minneclîche drouwe sprach II, 166 a.
Weistû, wie der igel sprach II, 374 b.
*Ein wolf vil jæmerlîchen sprach II, 269 a.
Ein vuhs zeinem rappen sprach II, 398 b.
*Ein wiplich wip mit zühten sprach I, 373 a.
Der wise Salômôn dô sprach II, 214 b.
Ich weiz ein liege, die er sprach I, 8 b.
Din tohter sprach II, 121 b.
Din muoter sprach II, 121 b.
Vor zorne dô din muoter sprach II, 77 a.
Ein riviere ich dâ gesach II, 84 a.
owê, das ich si ie gesach I, 53 a.

Wol mich, das ich's ie gesach II, 40 b. ach
*Wol mich des, das ich's ie gesach I, 283 a.
Swaz ich bluomen ie gesach III, 206 b.
Ein tier sô vremdez ich nie gesach II, 246 b.
*Sô liebes ich mir nie gesach III, 331 b.
Ich gesach III, 232 a.
Dâmit wunders mêr gesach I, 6 a.
ez ist lang', das ich min drouwen von êrst gesach II, 288 a.
Vil sueze wip, dô dich min ouge alêrst gesach I, 296 b.
*Ein künic in sîme troume sach III, 20 a.
Sie ich die schœnen êrste sach I, 79 a.
*Ich was, dâ ich sach II, 286 a.
*An minem troume ich sach I, 215 b.
Wilent dô man brâun mich sach I, 197 a.
*Dô man sach II, 371 a.
Dô ich die minneclîchen êrst an sach I, 14 b.
Johannes in ein latern sach II, 247 a.
*Dô ich das grüene loub ersach I, 188 b.
An einem wilden walde er sach I, 116 a.
Dô ich ersach III, 267 a.
Dô der alt' vogel das ersach III, 432 a.
Ich het ein spil so guot, das ich gewinnes mich versach III, 17 a.
Die feien, die Alâunus sach III, 393 a.
Min herze ist grôz, unt wart nie swach I, 81 a.
Gevatter unt der vüle zant an grozen nœten sint ze swach II, 228 b. III, 13 b.
Kôter munt, nû sache I, 43 a. ache
Vî dem ungemache III, 256 b.
Sô lebe ich in sendem ungemache II, 156 b.
Ich lebte ê mit ungemache I, 39 b.
Unt sache mache I, 144 a.
Drouwe mache I, 135 a.
Drouwe swache I, 145 b.
Swie din welt an brûnden swache II, 76 b.
Der bluomen bræche, dô geræche I, 77 b. æche
Miesch dunket, man sæche II, 278 b.
Gerne ich von dem selben spræche II, 60 b.
Ich wânde, ich ir mer solde lachen II, 72 a. achen
Din vil guote zweier hande lachen II, 54 a.
Ich wil den herren singen unde sagen unde lachen III, 59 a.
*Ich wil singen unde lachen I, 87 a.
Beidiu, gruezen unde lachen II, 150 a.
Tiepsich lachen I, 169 a.

achen Wol gebâren und lieplich lachen I, 61 a.
Ich lach lieplich lachen II, 146 a.
Swenne ich gedenke an lôslich lachen I, 318 a.
Wol gebâren, guetlich lachen II, 68 a.
Ach, ich lach ein guetlich lachen I, 71 a.
Waz sol ein guetlich lachen II, 26 b.
Wên wibes zertlich lachen III, 434 b.
Wir sûln tanzen, singen, lachen II, 35 a.
Iteuchslich smieren, lachen II, 56 b.
Sine sol niht allen liuten lachen I, 124 b.
Dâ gelach ich die vil guoten lachen II, 71 b.
Davon si muoste erlachen II, 157 a.
Wil aber ieman guoter lachen I, 188 b.
Schimpfwort, schimpfliches lachen II, 238 b.
Vrouwe, dîn lachen I, 134 b.
Minne, wunder kan din guete liebe machen I, 268 b.
êr kan uns vröude machen I, 92 a.
Din man mich vrô gemachen II, 57 a.
Kan mich ieman vrô gemachen I, 55 b.
Swâ ein wîp niht vrô gemachen II, 55 a.
Wêr kan mich nû vrô gemachen I, 43 b.
Swêr sich kan Zuo gemachen II, 290 a.
Lange rede lât in kurze machen III, 247 b.
Mich mag ouch machen I, 92 b.
Swâ Minne ein gougel spil wil machen III, 438 b.
Ein lachen machen II, 146 b.
Ein lachen machen II, 151 b.
Daz wold' ich von bluomen machen II, 295 b.
Die dên wiben höch gemuete solten machen III, 225 b.
Si kan trûren swachen I, 163 a.
Wer kan truren swachen I, 47 b.
Wenne wil si mir trûren swachen II, 74 a.
Swêr nû den wiben ir reht wil verswachen I, 221 b.
*Winter, dû kanst swachen II, 150 b.
achelt Rôter munt, wie dû dich swachelst I, 243 b. III, 445 b.
achet Swâ man minneliche lachet I, 158 b.
Ein man, der höher minne lachet III, 439 b.
Ich weiz vil wol, daz si lachet I, 126 a.
Swâ ein werdez wîb an lachet II, 48 b.
Hô din guote mich an lachet II, 60 a.
Hei, sumer, wie manges herze von diner kunst erlachet III, 229 b.
ahî, wie kristenliche nû der bâbest lachet I, 261 b.
Ir schœne vröude machet I, 287 a.
Swie vil ein wîb unvröude machet I, 289 b.
Dô hât êr gemachet I, 236 b.
*Din vil sælde riche machet I, 203 b. achet
Der meie machet II, 317 a.
Ir wiplich guete machet II, 36 a.
Unt missevar vil ofte machet I, 102 a.
Die si mir machet I, 29 a.
*Vröude din ist erwachet II, 145 a.
*Swer in leide si verswachet II, 51 a.
Ein edel man von geburt, der sin adel swachet III, 87 b.
Miderin minne heizet, din sô swachet I, 241 a.
Wer kan nâch ungemaches bade III, 394 b. ade
*Hûs êre ist ein genâde II, 325 a.
âve Mârîâ! muoter aller gnâde III, 337 a.
*Vrouwe, durch Got genâde I, 17 b.
Wîs gegruezet honiges blâde III, 431 a.
Mû seht, waz ein storch sêren schade I, 284 b.
Got gruez' dich, höch geborner adel III, 350 b. adel
Wîs gegruezet, keisers âdel III, 430 b.
*Sô wol dir, höch geloptez adel II, 396 a.
ûz ougen muost' êr wangen baden I, 371 a. aden
Swenne ich sünde richer solte in riuwen baden III, 263 a.
Ich hân mich selben über laden I, 81 b.
Swêr nû ze disem reien si geladen III, 226 b.
Ich bin drier hande schaden I, 173 a.
Din trunkenheit tuot grôzen schaden II, 197 b.
Swer dên wolk ze hirten nimt, der hât sin schaden II, 373 b. III, 32 b.
Ach bin zweier schaden II, 98 a.
Ein herz' ich hân, daz schâden III, 433 b.
Hoy et oe! maledicantur tilia III, 447 b. æ
Grigôrje, bâbest, geistlicher vater, wache unde brich âbe dinem slâf II, 227 b. III, 15 a. âl
Die merker unt darzuo der slâf II, 156 a.
*Die nû bî liebe slâfen III, 527 b. âlen
Ich was vil sanfte entslâfen I, 101 a.
Mû wache, swer in sünden si entslâfen III, 354 b.
*Vênus din keine ist entslâfen II, 312 b.
Wie lang' wiltû verslâfen III, 363 b.
Ich wil die minne strâfen II, 238 b.
Ich wolt wol min herze strâfen II, 155 b.
Werdin minne, ich wil dich strâfen I, 154 b.
*Golt von Arabie ist guot, daz darf ouch nieman strâfen III, 37 b.
o wê, wâfen I, 149 a.
War ûf solt' ich mich zâfen II, 110 a.
Wie sol ich minen dienst sô zâfen I, 118 b.

âfeȝ Biȝ gegruezet, vil deȝ ſchâfes III, 430 b.
affe Hêlfet an Affe II, 22 a.
affen Si ſchaffen unde ſchaffen III, 365 a.
Ar lip dêr iſt ſô jegerlich erſchaffen II, 31 b.
*Sieȝ brennen brouwen unde plaffen I, 240 b.
ûȝ den buochen ſagent die plaffen II, 165 b.
Nû rât, ir wilde plaffen III, 375 a.
Die gar geiferen leidêren plaffen III, 55 b.
Wie nû, wie nû, ir plaffen III, 363 a.
aft Â, meiſter, laſe unȝ daȝ dêȝ haſt II, 9 b.
*ô wip, dû hôher êren haſt III, 392 b.
Dô ſprach der ritter ellenthaft I, 318 a.
Engelmâr wart ſigehaft III, 188 a.
Hêr Heinrîch, ſît ir tugenthaft III, 171 b.
Wilder ſchepfer wunderhaft II, 312 a.
Ich hôrte deȝ bâbeȝ briefe leſen, luȝ waȝ din vorderſchaft III, 73 a.
Ein ungebêten gebaterſchaft II, 207 b.
Din tœdige gift ir meiſterſchaft III, 412 b.
Nû ſage hâſtû meiſterſchaft II, 12 b.
Klein orden herter maȝ gelin, den ritterſchaft III, 118 a.
*Deȝ ſumerȝ unt deȝ winterȝ beider dienſtſchaft III, 264 b.
Got vater, unde din gotelîche kraft III, 93 b.
*Dêr winder zeiget ſine kraft III, 447 a.
*Valſche lôſer minne kraft II, 129 a.
Ich bite dich, muoter, reine maget, durch dîne grôȝe kraft III, 6 b.
Nû râtet helde, râtet, daȝ dêr triuwe kraft III, 131 b.
Diſiu liebe meien kraft II, 370 b.
*Ob aller minne minnen kraft II, 368 a. III, 60 a.
Din Minne hât reht dêr ſunnen kraft III, 438 a.
Von dir iſt der naturen kraft III, 414 a.
Ob hundertûſent hêrzen kraft I, 375 a.
*o wê winter, daȝ din kraft I, 56 a.
*Winter, wie iſt nû din kraft III, 195 b.
Ob alle ſünder weiten Gotes muoter kraft II, 367 b. III, 54 b.
î Gotes hêrze brœche von deȝ tôdeȝ kraft III, 124 a.
Deȝ hêhen, ſtarken, grôȝen, wunderœrcȝ kraft II, 380 a. III, 159 b.
Ez hât din ſtarke Gotes kraft II, 236 a.
Nu luten hât din Gotes kraft II, 326 a.
agr Heinrich von Oſterdingen dage II, 7 b. III, 170 a.
Sie brâgent, wie der künic von Kôme Rudolf mir behage III, 73 b.
Vrou Werlt (. . . .) ich enweiȝ, wie ich in behage age II, 135 b.
Ar guoter wip, ob in dêr rât gehage II, 39 b.
Swie ich ir minne niht bejage I, 80 b. II, 172 b.
Daȝ ich dêr werden lop bejage III, 465 b.
Vrouwe guot, herjage I, 94 b.
*Sît ich den ſumer truoh riuwe unde klage I, 328 a.
Daȝ ich min leit ſô lange klage I, 177 b.
*o wê, hêrze kumberliche klage III, 331 b.
Ich trage die klage I, 145 a.
Ich ſage die klage I, 138 a.
owî, bernæme ſi noch die klage I, 286 b.
Ich künd' dir, hêrre, mine klage III, 48 a.
*Mir iſt liep, daȝ ſi mich klage I, 247 b.
*Maniger brâget, waȝ ich klage I, 225 a.
*Daȝ ich den ſumer alſô mâzeliechen klage I, 19 b.
Daȝ min rât und ouch min klage I, 291 a.
Deilt min klage I, 136 a.
Alô grôȝ iſt min klage I, 81 b.
Ich bin tump, daȝ ich ſô grôzen kumber klage I, 183 b.
Swaȝ ich kumber klage III, 258 a.
*Dêr holden minne ir klage I, 285 a.
Si ſol wiȝȝen, ſwaȝ ich leideȝ han ir klage I, 284 b.
Ich Walthêr kume in langeȝ klage II, 7 b. III, 170 a.
Nû trahte, Minne, ob ich von dir dur nôt niht klage II, 127 a.
*Ez iſt mir ein ringin klage I, 332 b.
*Ich var mit ſuwern hulden, hêren unde mâge I, 334 b.
Neue Ber, nû brân dich dîner mâge III, 276 b.
Ein ſendeȝ leit, daȝ ich nâch einem wibe trage I, 313 a.
*Swer verholne ſorge trage I, 238 a.
*Ein lieb ich mir vil nâhe trage I, 174 a.
Daȝ ich ir ſô holdeȝ hêrze trage I, 189 a.
Ez iſt kein wunder, daȝ ich trage I, 116 a.
Noch ſuezer den der honiȝtrage III, 393 b.
Ach, waȝ ich dêr ſorgen trage I, 150 a.
*Mir iſt vil wê, ſwaȝ ich geſage I, 198 a.
Daȝ ich nû von dêr minne ſage II, 275 b.
Hun, ſwer bî dir ein mære ſage I, 365 a.
*Waȝ ich nû niuwer mære ſage I, 180 b.
*Ich lêre ie nâch dêr liute ſage I, 251 b.
Ich weiȝ, ûf guoter liute ſage I, 196 a.
*Ich ſinge, ich ſage III, 427 a.

age *Guot ritter, merke, waz ich sage I, 68 a.
Swaz ich singe, alb' swaz ich sage I, 128 b.
Worh side ich von ir leibes mære, danne ich ie man sage II, 42 a.
Isaias dêr wissage III, 429 b.
Wil wîbder menschе, merke wol, waz ich dir sage III, 45.
Ich enweiz, waz ich dir anderes sage I, 88 a.
Danne ich iu sage I, 31 a.
Nû bräget, junge unde alde, bräget, waz man von iu sage III, 74 b.
Ir höhen edelen, bräget, waz man von iu sage III, 121 a.
Dên andern muot ich iu nû sage III, 383 b.
Ich minne ein wip nû manige tage I, 21 b.
*Diz wæren wunneklîche tage I, 334 a.
*Ich bin brâ, sît uns die tage I, 35 a.
Ungevueger schimpf bestêt mich alle tage I, 199 a.
Ze brönden nâhet alle tage I, 196 a.
Z'wære, ich möhte an eime tage III, 34 b.
Her' ich dêr zedrboume tage I, 113 b.
Dêz ich sô lange gewünschet hân dâ hêr al mîne tage III, 9 a.
Creoume hânt mir vil gelogen unzher alle mîne tage III, 14 a.
Ez nâhet gegen dêr sunne tage II, 236 b.
Alle dire tage II, 100 a.
Alle dire tage III, 191 a.
Ie mer an dêm dire tage III, 250 b.
*Ich alte ie von tage zu tage I, 176 b.
Ach, wahsendez liep von tage zu tage II, 273 b.
Wol dem tage III, 237 a.
*Sô ez sender nâhet gegen dêm tage I, 176 a.
ez nâhet dêm tage II, 165 b.
*Dise trueben tage II, 104 a. III, 261 b.
An dêm österlichen tage II, 377 a.
âve Mâriâ! wol dêm minneklichen tage III, 406 b.
Sich brâuwet al diu getouste diet zegegen dêm hêren tage III, 52 a.
*Dise liehten tage I, 300 a.
*owê liehten tage I, 53 b.
Ich gêrte ie wunneklicher tage I, 195 b.
owê miner wunneklicher tage I, 243 b.
*Sît die lieben sumer tage III, 261 b.
*Nû sint die liehten langen sumer tage I, 14 b.
*Wie sol bröudelôser tage I, 129 b.
Ich sitze tiefe in sorgen wage III, 163 a.
nû sêht, wie ich's wage I, 84 b. age
Wî barte bindes muot, bî starkem sîde ein zage III, 117 b.
Ich weiz bî mir wol, daz ein zage I, 175 b.
ez ist wunder, daz ich niht verzage I, 320 a.
Swer bî liebe læge II, 317 b. ege
Swenne er want', daz ich dâ heime læge III, 236 a.
Daz er bî mir læge I, 236 b.
Si sint mir unwæge III, 193 a.
Sint grüene du, magedin III, 430 a.
Azzunge ist herren habe ein hagel II, 10 a. agel
Mueter, ir verliuset iuwer dâgen II, 106 a. III, 210 b. agen
Ich mak durch zuht sô lange dagen II, 356 a. III, 77 b.
Hie mit suln wir dês gedagen II, 108 b.
Schœne alsô daz golt gruonet nû dêr hagen III, 208 a.
Hêr Gâwân, wellt ir dâze hove los und êre brjagen II, 152 b. III, 9 b.
Swer Gotes minne wil brjagen II, 275 a.
Mit sorgen nie man han brjagen II, 46 a.
Sol ich niht herzeliep brjagen I, 152 b.
Al die mit tiefen wunden dâ gelâgen III, 277 b.
Nâch disem spil si lâgen II, 50 b.
owê senen unde klagen III, 268 b.
owê trüren unde klagen I, 176 b.
Artûs, man sol dich lange klagen II, 362 b.
*Ich solt' ein lâzzel miner langen swære klagen I, 311 a.
Wêst' ich, wêm ich solte klagen III, 271 b.
Kunde ich klagen I, 319 a.
Sterben vriunden wil ich klagen I, 119 a.
Ich wil klagen III, 274 b.
Wîch man von bräuwen striten, dên sol nie man klagen III, 135 b.
Ich mak daz wol von schulden klagen III, 36 a.
Dêz muoz ich in von schulden klagen II, 90 b.
Ich wil einer helfen klagen I, 276 a.
Doch muoz ich dâr allen noten klagen II, 292 b.
er mak wol von noten klagen II, 364 a. III, 31 b.
Ich muoz aber klagen II, 99 b.
Swês leben ich lobe, dês tôt den wil ich iemer klagen I, 270 b.
Junk unde alt, riche unde arm, helfet mir klagen III, 19 b.
Vriundes klagen III, 232 a.
Unt hulfe mich nû sendez klagen II, 275 b.
*Min trurekliches klagen II, 364 a. III, 31 b.
*Ich muoz klagen II, 89 a.
Ich muoz eht dine blintheit klagen II, 365 b. III, 31 b.

agen Wilen, dô die hêren hôher minne pflâgen III, 226 a.
Hiure, dâ diu kinder brâuden pflâgen II, 113 a.
*Mir ist min rede en mitten zwei geslagen I, 248 a.
Ein meister dêr hât uns geslagen II, 215 b.
Vriunden unde mâgen II, 103 b.
Gelouken kam dêr Vülkenmâgen III, 299 b.
*Swêr sich mit triuwen wil betragen II, 174 a.
Minne, lâ dich niht betrâgen III, 150 a.
Man, wiltû kindes wizze unz an dîn ende tragen III, 117 a.
Ein cunterfeit wart mir durch schouwen dâr getragen III, 122 a.
Sô grôze liebe dâ ze samen wirt getragen II, 367 b. III, 54 b.
êr solde dês rîches krône tragen II, 90 a.
Under wîlent muoz ich tragen I, 284 a.
Sun, dû solt sinneclichen tragen I, 365 a.
Swilch dürkte wille dürkenclichen namen tragen III, 460 a.
Tâtû din golt behalden tragen I, 7 a.
Muoz ich disen kumber tragen I, 67 a.
Ich hân in durch mine zuht ze lange vil vertragen III, 285 a.
êz mak dêr man sô vil vertragen II, 375 a.
Din zorn dêr si dir gar vertragen I, 34 a.
Hêr Hof, hêr Hof, wie lange sol ich daz vertragen III, 118 b.
Vrouwe, dû solt tragen III, 322 b.
Nie man darf dar ümbe brâgen II, 71 a.
Ich hân gebrâget unde wil ouch iemêr mêre brâgen II, 140 b.
Ich hôrte manegen brâgen III, 328 a.
Man sol ir mer brâgen I, 234 b.
Waz hilft min ümbe sagen II, 266 a.
Ime ist wîl wol, dêr mak gesagen I, 176 a.
Ich enmag es in allen niht gesagen I, 192 a.
Vrouwe, ich wil dir ein wunge sagen III, 383 a.
Jâ ich, lieber hêrre, unt tôrst' ich in gesagen III, 295 a.
Von elelîchen hêrren sol man elel mære sagen III, 8 b.
Dêr kan in solhin mære sagen I, 299 a.
Sun, ich wil dir niht mêre sagen I, 370 a.
Swer in von ende solte sagen II, 167 b.
*Vrou Welt, ir sult dem wirte sagen I, 233 a.
Ich wil dir minen willen sagen I, 375 b.
Ich wil in minen willen sagen I, 118 a.
*Gerorste ich mins willen sagen I, 86 b. agen
Ich hôrte von dien alten sagen II, 248 b.
Ich wil Cintlichen vrouwen sagen I, 245 b.
Sîn' liez mir nie wider sagen I, 123 b.
Von dêm von Perlîâne hôrte ich wunder sagen II, 87 b.
Waz sol singen oder sagen I, 295 b.
êr man in kräft wil wol versagen III, 160 a.
Got, von dir reden, Got, von dir sagen II, 271 b—272 a.
*Waz solte ich arges von ir sagen I, 328 b.
Dû solt inz minen dienest sagen I, 238 b.
êr sprach: hêr, ich wil in sagen III, 242 a.
Hôrt, lât in sagen III, 348 a.
Vrouwe, ich wil in minen tagen II, 49 b.
An disen bösen ungetriuwen tagen I, 180 a.
ês ist in unserm kurzen tagen I, 256 a.
Swês Got an brouwen aller tagen I, 213 a.
Wache, kiriste, ês wil nû tagen II, 217 a.
Wigen wagen, gugen gagen I, 62 b.
Alns gerürste ich niht gewâgen III, 442 b.
Vrouwe, lât mich ês alsô wâgen I, 227 a.
Ein snëller wol gevierter wagen II, 211 a.
Ich sprach: wî liebe vrouwe min, lât mich ês wagen III, 296 a.
Jedoch wölt' ich ês wâgen I, 344 a.
Ouwê, daz mir die liute daz dâr guot wâgen III, 261 a.
Gelogen und unverdientez lop daz wirt wîl manigem zagen III, 8 b.
*Ich weiz einen zagen III, 240 b.
*Nie man an brâuden sol verzagen I, 315 a.
Ein iegelich menschе muoz verzagen II, 251 a.
Solt' ich an brâuden nû verzagen I, 195 a.
Mine vriunde mir dikke sagent I, 199 a. agent
Ei, wip, wie dû mir lâgest III, 83 a. agest
Diu swalwe vehet die mükken dâr dên vallen, dês si aget jâget II, 369 b. III, 88 b.
*Stille swigen, unt gedagt III, 408 a.
Von mir wart vrâge niht verzaget III, 173 a.
Ich sage iu, wêr uns wol behaget I, 238 b.
Ich hân vil kleine an dir bejaget I, 240 a.
Nû hât diu schande triuwe unde êre hin gejaget III, 46 b.
*Der winter hât mir liden sachen uns verjaget III, 293 b.
Ist halbez mâr, daz ir dâ klaget I, 299 b.

ager Min vil sendez hérze klagt I, 109 b.
ager Hetnrich von Ostertingen klaget II, 8 b. III, 170 a.
Mâriâ, muoter unde maget II, 218 b.
Genâde, vrouwe, küniginne, muoter unde maget II, 136 a.
Vil reiniu muoter unde maget II, 250 a.
âne Mâriâ! gnâde, minneclîche maget III, 407 a.
Ob ellen vrouwen vrouwe hêr unde ouch ein reine maget III, 8 a.
Sie muoz immer mê ân' ende sîn ein reine maget III, 52 b.
Mâriâ, muoter, reine maget III, 166 b.
Ach wil die edelen reinen maget III, 20 b.
Ein lop nâch Gote daz hœhste suln wir geben dêr reinen maget II, 359 a. III, 60 b.
Nû loben wir die suezen maget I, 255 a.
Felîciâ ist noch ein maget III, 182 b.
Sît ir'z din magt II, 358 b.
Mâriâ muoter unde minneclîchiu magt III, 464 a.
*Ein schœniu maget II, 52 b.
Swie sich dêr rîche betraget II, 374 b.
Manîs hêrre mich dês brâget II, 390 a.
Vil meniger brâget I, 232 a.
Swaz man den boten dâr gelinget unde gelaget III, 47 a.
Ir hôhen vrouwen, reine wîb, in sî gelaget III, 114 a.
Ach lage iu, wære ez, alz ich hân gelaget I, 290 a.
Bî namen, dû hâst mir wâr gelaget III, 178 b.
Dêr hât ir gelaget II, 99 a.
Tohter, wer hât dir gelaget III, 233 b.
Mir ist daz ofte vor gelaget I, 294 a.
*Und ist ez wâr, alz uns die alten wîsen hant gelaget II, 134 a. III, 9 a.
Alsô hân ich miner vrouwen wider laget III, 254 b.
Swelich hêrre nie man niht verlaget I, 255 b.
Vil sælîn sî ein hôher trôst, dêr uns ist wol betaget III, 40 b.
Dêr tuot mich leider hât betaget I, 291 b.
Wol ûf, ir mêrden helde kuen' und unverzagt III, 461 b.
Vrouwen dienе ich unverzaget I, 303 b.
Ach bin noch unverzagt II, 131 b.
Wie ist din wîst alsô verzaget I, 317 a.
Wê! ich bin sô gar verzaget I, 197 a.
Ach bin sô harte niht verzaget I, 184 a.
agete Mir wære leit, daz ich dên liuten alle wol behagete III, 59 b.

Gelt sô nâhe und ümbe bâhe I, 77 b. âhe
Swie kleine ez mich verdâhe I, 217 b.
Wâ list, wâ wunne spæhe III, 150 a. æhe
*Swaz hiure von dêz meien gâbe waz se spæhe II, 262 b.
Ob mir geschæhe, daz ich sæhe I, 76 a.
Swer ir reinen suezen lîp mit minen ougen sæhe II, 60 a.
Hêlent alle empfâhen II, 327 b. âhen
*Wir sûln aber schone empfâhen I, 42 a.
Kinder, ir sult den meien schôn' empfâhen III, 219 a.
Trôst von der vil guoten menne sol ich dên empfâhen I, 167 b.
Alle, die dên lumer guot mit vröuden wëln empfâhen III, 207 a.
Hêlfet mir die zît empfâhen I, 357 a.
*Wir sûln hôhen muot empfâhen I, 348 b.
Hin von dêr tür ter ich vil sêre gâhen III, 302 a.
Dô muosr' ich dâ mit blüeten von in gâhen III, 277 a.
Nie man sol gein vrouwen sich vergâhen III, 201 a.
*Ach wil alles gâhen I, 183 a.
Sît daz im die besten jâhen I, 274 a.
*Hie vor dâ stuont min ding alsô, daz mir die besten jâhen II, 93 b.
owê, daz sî nâch wân dêm hêrzen min dês nie verjâhen III, 234 a.
Dû lâz dû dir den meier niht versmâhen III, 210 b.
Ein lôrêz stuont dâ nâhen II, 84 a.
Sî ist mir vërre, sô bin ich ir nâhen II, 112 b.
Dô min ougen sî alrêrst erslâhen II, 168 a.
Solde ich ein wip umb bâhen I, 49 b.
ez tuot sanfte ein liepsich ümbe vâhen I, 46 a.
*Ein liepsich trinten und ein ümbe vâhen III, 321 a.
Ach wil in mit blanken armen ümbe vâhen I, 40 b.
Minneclîches ümbe vâhen I, 72 a.
Sol mich niht verdâhen III, 246 a.
Wie schône sî gegen den abent unt dez meien morgen nâhent II, 112 a. âhent
Maniger nû von siner tugende gâhet II, 328 a. âhet
*Dêr tag uns nâhet I, 166 a.
Ein dürer spil daz bâhet II, 98 a.
*Waz verdâhet I, 46 b.
Wan sî dahs I, 59 b. ahs
Drî forme in eime wahse III, 162 b. ahse
Mit schrift hât er in selher aht III, 412 b. aht
Dô sprach von Wunne herzendâht III, 174 b.
Dû hâst dich sinneclich bedaht I, 377 b.

aht Alle creâturе, die dêr himel hât bedaht III, 285 b.
Ar habt iuch ſ unmægten nû bedâht II, 295 a.
Mæzliche ſorgen maſ ein man, hân ich gedâht III, 95 b.
*Lange ſwigen, dêſ hât' ich gedâht I, 252 a.
*o wê, ich hân gedaht III, 82 a.
Ich wil in ein klôſter, alſ ich hân gedaht III, 292 b.
Sô wê den merkærren, die habent min übel gedâht I, 220 a.
Die hêrn haben einen liſt erdâht III, 379 b.
*Lange bin ich geweſen verdâht III, 317 b.
Â hêrre, wie iſt in geſlaht III, 269 b.
Sun, habe, daz dû getragen maht I, 367 b.
Dêr künig Alexander mit vollkomener maht II, 544 b.
III, 111 a.
*Künik, hêrre, hôch gelopter Got, waz dû vermaht II, 259 a.
*Mich wundert, wie die wolken vliegent tan und naht III, 95 a.
*Der ritter ſprach: ich ſol' die naht III, 428 a.
Wir hân die winterlangen naht I, 101 b.
*Hirz brâut ûf die edlen naht II, 302 b.
Wol hin, wol hin, umb mitter naht III, 301 a.
Ich hân wil lêdiliche brâht I, 175 a.
Wie möht' êr ſie in keiner wil' ze Got hân brâht III, 138 b.
Mich hât leit in trûren brâht I, 287 b.
Ich bin in dên wingarten brâht I, 371 b.
Gedinge hât mich dar zuo brâht I, 67 a.
Mich habent die ſorge ûf daz brâht I, 322 b.
Ein akrin mit dêm tôde vaht II, 119 a.
Dô ſi driuntlichen mit mir vaht III, 308 b.
ahte Ich gedâhte I, 362 b.
Swenne ich genâden ie gegen ir gedâhte I, 282 a.
Got hât die naht gewihet hô winahte III, 67 b.
Dô ich ſi mit wünſchen brâhte II, 61 a.
Du valſcher Jude, daz betrahte III, 353 a.
ahte Ob ein wip ſich noch bedæhte II, 26 a.
Mich dûhte, ſi dæhte II, 278 a.
Dêr uns bründe wider bræhte I, 234 a.
ahten *Gegen diſen winahten II, 93 a.
Möht' ich einen grantwérren betrahten III, 281 a.
Wil er niht betrahten III, 282 a.
ahtet Zwâr, ich hân wil getrahtet III, 434 a.
æjen *Ich næm' te mer, ſmaz die hanen kræjen III, 292 b.
*Hâ ſî, lâ mich den wint an wæjen I, 15 a.
aſt *Wi liebe laſt I, 166 b.
Ein richer bæſe karger wrie an ſime tôde laſt III, 7 a. aſt
Sin buwe ime niht in bræhte laſt III, 413 a.
*Driuntliche laſt I, 228 a.
ez dunket mich wol tuſent jâr, daz ich an liebes arme laſt I, 99 a.
Von wines kraft dêr alde in grôzem preiſen laſt III, 357 b.
*Vil vor ein wérder ritter laſt III, 41 a.
Swér pfliget, oder ie gepflaſt I, 285 a.
*Dô man dêr réhten minne pflaſt I, 37 a.
Hêr Sâlomôn dêr minne pflaſt III, 454 a.
*Durch daz ich bründe hie bevor ie gérne pflaſt I, 187 a.
Dêr ich pflaſt I, 115 b.
Dêr alt erbéiden pflaſt III, 161 a.
Ab gunſt unde untriuwe iſt sêle und lîp ein wérender ſlaſt III, 76 b.
Ich weiz wol, daz diu liebe maſ I, 229 b.
*Kop von reinem wibe maſ I, 317 a.
*Ob ez an minen êren mir geſchaden kiene maſ II, 163 b.
*Ich merke ein wunder an dem glaſe, daz niht von hêrre maſ I, 326 b.
Und enweiſſe ich niht, daz ſi mich maſ I, 177 a.
Stærke hilfet, dâ ſi maſ I, 184 a.
Wêr ahtzik jâr in wirde wol gelében maſ III, 45.
Ich enweiz, wie ich's erwérben maſ I, 276 b.
Sit ich dich niht erwenden maſ I, 233 b.
Ich bin ûf einer vérte, dâ mich niht erwenden maſ II, 156 b.
Sit daz ſie enbinden maſ III, 161 a.
Sit mir den niht mêr wérden maſ I, 239 b.
Sit daz ich nû niht bringen maſ II, 127 b.
Waz man geſprêchen, ſingen maſ III, 156 b.
Nû heizent ſi mich miden einen ritter: ich enmaſ II, 171 b.
Von dir enkol ich, noch enmaſ I, 106 a.
Dên ich geziehen nienen maſ I, 114 b.
*Uns jungen mannen maſ I, 59 b.
Sô wê dir, wêſt, daz ich dir niht entrinnen maſ I, 309 a.
Dêr ſtare ein rede wol lérnen maſ III, 384 b.
Wie man ritter wîſen maſ I, 227 b.
Niht wol ich ſin vergézzen maſ III, 66 b.
Swin dêr meie trœſten maſ I, 356 b.
*ez iſt hiute ein hôch zit, dêſ ſich wol brünnen maſ III, 32 a.

aũ Swër sich sô wunneclicher wunne wol dür wâr gedrân-
wen maũ I, 291 b.
Menschе, daz Got allin dinũ vermaũ III, 161 b.
Nû sêht, daz wunder Got vermaũ III, 61 a.
Dêȝ halder baumeȝ loup hât einen wâdelichen smaũ
III, 76 a.
aȝî, wie din wîl liebe erschrauũ II, 83 a.
Din salden richе sêr' erschrauũ I, 211 a.
Din reine suezе lêre erschrauũ III, 425 a.
Dîr rede ein schœne wîp erschrauũ II, 67 a.
Nû sag' an, ôren druosel, wanne wüstû dinen tauũ
III, 75 a.
Minne, minne, hilf mir wërden ümbe tauũ II, 133 b.
Nahт unde tauũ II, 300 b.
Wir sûsen loben naht unde tauũ III, 163 b.
Ouch lenger' sich der liehte tauũ III, 303 b.
Ich bin einer, dêr nie halden tauũ I, 237 b.
Daz ich ir gediende ie dên tauũ I, 185 a.
*Ich sach hie bôr ertswenne dîn tauũ I, 226 b.
Aller miner sælden tauũ I, 62 a.
Ich lob' die naht noch dür den tauũ III, 428 b.
Noch suezer ist dêr sormelicher drônden tauũ III, 394 a.
Ich hân gehœret manigen tauũ II, 212 b.
Si hât mir beschelden manigen tauũ I, 244 a.
Hêr Hagenen hân ich manigen tauũ I, 330 b.
Elies leit vil manigen tauũ I, 84 a.
Dîn hâlc durch mich sô manigen tauũ III, 411 a.
Dâ ich ein lob erninwen sol, daz âne dach sô manigen
tauũ III, 16 a.
Dorfticher sunnen tauũ II, 157 b.
Versümde ich disen wunneclichen tauũ I, 274 b.
Got gibe dîr lieben guoten tauũ I, 88 a. III, 273 b.
*Got gibe ir iemer guoten tauũ I, 276 a.
Hât dêr winter kurzen tauũ I, 276 b.
*Mir kumet ertswenne ein tauũ I, 175 a.
Mir wære ein jâr, alsam ein tauũ II, 306 a. III, 31 b.
Entlühte uns liehte biender tauũ III, 455 a.
Nû wachet, uns gêt Crist dêr tauũ I, 257 b.
*ȝ ist hiute ein wunniclicher tauũ III, 48 a.
*Vergangen ist manig sumer tauũ II, 116 b. III, 293 a.
Sô wê mir, tauũ II, 128 a.
*ȝ ist nû tauũ I, 286 a.
Dô man mannes minne gegen wibes minne wauũ
III, 285 b.
Man möhte ein bilde mâlen an die want mit eime
aũe nauũe III, 59 a.
Als ein swin in einem sauũe II, 165 b.

Nû sagt, hêr Hitthart, wër solt' einen, hauũen ahũen
III, 293 a.
*Din wërlt vrânt sich über al III, 445 a. al
Er ist vreidik, sûr dûr si al III, 306 a.
Genuoge trâgent in dem lande über al III, 255 b.
ûf ir hinkel über al II, 86 b.
Ich gebiut' den jungen miden über al II, 109 b.
Nû hært, ir hêren, über al III, 432 a.
*Wol ûf, tanzen über al II, 90 b.
*Vrânt iuch, kinder, über al III, 233 a.
Wunden sluogen s' über al III, 221 a.
Uns hât dêr winter gescheidet über al I, 236 b.
Hiure wart umb einen bal III, 188 a.
*Crotschei, ferch und nahtegal III, 398 b.
*Horent, wie din vrie nahtegal I, 24 b.
*ȝ ist site dêr nahtegal I, 122 b.
Dô sluog er ûf die bungen, vil lût' ȝ erhal
III, 312 a.
Sich huob ein michel schal III, 240 b.
Sich huob in dêr strûben schal II, 117 a.
Nahtegal, suezen schal I, 91 a.
Man hært niht mêr suezen schal III, 285 a.
*Was man wunnen horte unt sach, dô vogelin schal
II, 281 a.
Vûr erhal dô dêr schal III, 206 a.
Ar einer dêr ist kal II, 104 b.
Waz bedinten uns daz kelte mâl III, 180 b.
Wër zieret nû dêr ëren sal I, 267 b.
Dû bist ein sal I, 85 b.
Sunder sal III, 232 b.
*Heide, hëlt, bërg unde tal II, 317 b.
Vor dem walde in eime tal II, 78 a.
*ûf dem bërge und in dëm tal II, 119 a. III, 231 b.
*In dëm tal II, 122 a. III, 255 a.
ûz dëm Tungen tal III, 265 b.
Wër von Kiuwental II, 105 a.
Zwei uber hâten tiefez tal III, 391 b.
Bluomen, loup, klê, bërge unt tal I, 21 a.
*Heide unde anger unt din tal I, 21 b.
*Nû sîht man aber die heide val I, 52 b.
*Nû ist din liehte heide val I, 151 a.
*Nû lange stât din heide val I, 194 b.
Dô Got durch aller wëlte val III, 412 b.
Waz êr mich ræche an Parcival II, 86 a.
Ich vlel einen gar swæren val III, 28 b.
Ungelînk' dem wart ein val III, 214 a.
Din tal din val I, 92 a.

al Dêr eiter unt dêr knaben hân ich wol die mal III, 259 b.
Halde ich dêr brouwen haben wal I, 74 a.
Hæte ich under wîben wal III, 279 b. II, 80 b.
*Din zît ist verklâret wal I, 39 a.
Hie muget ir merken vremde zal II, 167 b.
O wê, si kuste âne zal I, 130 a.
Mit sünde stiftet âne zal II, 399 b.
alben *Hô hie, hô dort, hô allenthalben III, 419 b.
Ich salbe mit vil suezen salben II, 61 b.
alde *Junge und alde I, 356 a.
*Warnet iuch gar, junge und alde II, 50 a.
An leite si daz rosselîn hô balde II, 106 b.
Min hende ich balde II, 38 a.
Terramêr dêr buorte ein hêr ze Orense mit gewalde II, 88 a.
*Er ist komen wider mit gewalde II, 52 a.
Dô hin gen Wiene' liez ich Mitthart mit gewalde III, 302 a.
Zwêne trût gesellen giengen spâte in eine walde III, 61 b.
*Ich kluse an dem walde I, 19 a.
*Es gruonet in dêm walde III, 230 a.
Wol dan, gêt hin ûz dêm walde III, 31 a.
Waz sang in dêm wilden walde II, 151 b.
Vor hin in walde I, 60 b.
alben Ein guot gedinge hât mich hêr enthalden I, 300 b.
aldes Wurze des waldes II, 377 b.
aldet Minne niender lieb enthaldet II, 43 b.
Kêrter vröude, swer dêr waldet II, 44 a.
ale Z'einem mâle I, 169 a.
Leite si mich z'einem mâle I, 209 a.
*Si hât mit ir strâle III, 313 b.
Maniger helt von minnen tâle I, 17 a.
Man sagt von Parcivâle III, 150 b.
Ich muoz iemer tragen kwâle I, 16 a.
Swâ kwale nimt wale I, 146 a.
alet Ze Kôme stuont gemâlet II, 243 b.
alk Dô ir dêr hirte niht enhalk III, 175 b.
alle Dês vröuweten sich alle III, 215 b.
*Nieder sumer, sint die bluomen alle I, 347 a.
Dô si dâ gedihten heten alle III, 199 b.
Ich wolte, daz die hôhen mûrsten unt die hêrren alle III, 57 a.
Si beginnent alle I, 243 a.
Hô si mit dêm balle III, 320 a.
*Wan singet minneclîche dâ ze hove und inme schalle II, 173 a.
*Dêr meie kumt mit schalle I, 113 a. alle
Swaz dir gevalle III, 424 o.
Hô dêr haben walle II, 287 b.
Dô Got menschlîch ûf erden gienk mit sinen kinhten allen allen III, 58 b.
Vor in allen gevallen I, 139 b.
Vrouwe, din mir vor in allen I, 164 a.
*ez wær' uns allen I, 232 a.
Ze trôste wart uns allen II, 235 b.
Vrouwe, ich wil mit hôhen lûten schallen I, 248 b.
*Nû helfet mir klagen, daz dêr vogelîn schallen I, 350 a.
Helfet mir schallen III, 85 b.
*Dêr vogele suezez schallen I, 316 b.
Si hât mit verkuorhen ellin Tintschîn lant durwallen II, 107 a.
Die sô brevellîchen schallent I, 234 b. allent
Einer sprach ze mir: wie bistu ein kalp III, 297 b. alp
Dar umb slâh' ich im dên hals III, 270 a. alsz
*Vröut iuch beide, junge und alt I, 109 b. alt
*Schouwet, beide, jung und alt I, 360 b.
*Vröut iuch, jung und alt II, 133 a.
Vröut iuch, vröut iuch, jung und alt I, 171 a.
Sol ich in ir dienste wêrden alt I, 262 b.
Got helfe mir, daz miniu kinder niemer wêrden alt II, 241 b.
Ich wirde jæmerlîchen alt I, 176 a.
Mit jungen junk, mit alten alt III, 153 b.
Ein brouwe ist stark, schœne, unde krank, unde ist dâ bî gar alt III, 71 b.
Pardus ein tier genennet ist kuene unde kalt II, 379 a. III, 159 a.
Si machet trûrik hêrze kalt II, 87 a.
Tiebe, zarte, kum wol kalt III, 301 b.
Eia, wie maz er ie sô kalt III, 272 a.
Ich bat dêr hêre bêrge; din brun maz alsô kalt III, 294 a.
Ze hant min nôt man mir vergalt III, 239 b.
Hun, dinen guoten briunt behalt I, 367 b.
*Risen unde winde kalt I, 361 b.
*Mich muet, daz die winde kalt II, 124 b. III, 271 a.
Sine winde kalt III, 258 a.
Nû ist dêr winter alse kalt I, 104 b.
*Swie daz nû die risen kalt I, 355 b.
Vergangen ist dêr winder kalt III, 443 b.
*Winter kalt II, 393 b.
klaget niht dên winter kalt III, 195 b.

alt *Urlouw has' dër winter kalt III, 417 a.
*Kwik dër winter kalt II, 336 a.
*Wê dir, leider winter kalt II, 392 a.
Vëhten wil dër winter kalt III, 423 a.
*Komen ist dër winter kalt I, 152 b.
*Komen ist dër winter kalt I, 171 b.
*Hin ist dër winter kalt III, 221 a.
âdâm verlôs niht êwikeit, noch die gestalt III, 128 a.
*Ein niuwer mâne hât nâch wunsche sich gestalt II, 145 b.
*Swës muget ze vröuden sî gestalt I, 26 a.
Wol gestalt II, 147 a.
*Din Zir ist sô wol gestalt I, 558 b.
Minneklich unt wol gestalt I, 355 b.
Ir ougen-liehte unt wol gestalt II, 84 a.
*Leider winter ungestalt II, 394 b.
Minne ist sô gestalt I, 147 b.
Ach schauwete sî vil manicvalt II, 287 a.
*Got hât wunder manicvalt I, 5 a.
Prouwe êre hât grôzen schaden, ir klage ist manicvalt III, 10 b.
Sî hât maniger tugende gewalt I, 348 b.
Une her' ich drier wünsche gewalt II, 187 a.
Nieman maz dër minne hân gewalt I, 161 b.
Wër gap dir, Minne, dën gewalt I, 245 b.
Dâ hât diu minne dën gewalt II, 177 a.
*Varen nû die bluomen dën gewalt III, 328 b.
ê heten prouwen dën gewalt II, 217 b.
Dën gewalt manicvalt II, 310 b.
Vërre Got, unt her' ich von dir dën gewalt I, 64 b.
*Sumer, nû wil din gewalt I, 56 b.
*Winter, din gewalt I, 162 b.
*ôwê, winter, din gewalt I, 41 a.
*Hei, winter, din gewalt I, 24 a.
Wol dir, rîcheit, wol dir, gewalt II, 189 b.
Vürwar, si tæte mir gewalt I, 376 b.
Min leben stât in ir gewalt III, 443 a.
War sint die bêbîste komen? wâ ist ir gewalt III, 125 a. 129 b.
Din bünde trîbent in dëm lande grôz gewalt III, 293 b.
Zweier stërnen hât gewalt I, 342 a.
Dër lieben trûten munt minz hërzen hât gewalt III, 452 b.
Dar Zuo dër gruene walt I, 136 a.
Wirt, daz iuwer dër engel walt III, 304 b.
Dër sô lange ruofe' in einen toubin walt I, 122 b.
Vëht an dën walt II, 394 b.
*Nû wol ûf, reisen vür den walt II, 77 a. III, 234 b. alt
*Meie dën gruenen walt II, 317 a.
*Schouwet an dën gruenen walt I, 358 a.
*Prouw' Wildikeit vür einen walt III, 334 a.
*Jârlanc bîzet sich dër walt II, 91 a.
*Sëht, wie heide und ouch dër walt I, 353 b.
*An liehter varwe stât dër walt III, 443 b.
Mit gruenem loube stêt dër walt I, 345 b.
ëz meiet, gar wunneklichen stêt dër walt III, 228 b.
*Mit lachen bluomen unt dër walt III, 402 a.
*Din heide gruenet unt dër walt III, 444 a.
Din stætekeit daz ist dër walt I, 5 b.
*Nû ist dër walt II, 69 a.
Nû ist dër walt II, 361 b.
*Nû ist dër walt III, 237 a.
*Wër nû ze vröuden ist gezalt I, 345 b.
*Ir vröut iuch, junge und alte II, 124 a. III, 234 b. alte
Dër mit gewalte I, 85 b.
Uns Zalten die alten II, 364 b. III, 31 b. alten
Mich jâmert nâch dën alten III, 24 a.
Töhterlin, sin drag' ist nâch dën alten III, 235 a.
Solt' ich mit ir alten II, 103 b.
So wær' min singen gar wol behalten II, 159 b.
Swër ritterës namen wil enpfân, dër sol vor bedenken, ob ër dën muge behalten III, 107 b.
Nû waz weist ir dër rîse? die hân ich behalten III, 230 a.
Die rëde tuo dû gehalten II, 110 b.
Ein hërze, daz diu scham erzogen hât, diu künsche enthalten II, 140 b.
Sô wol dëm edeln, dër mit Zühten kan enthalten II, 391 a.
An Gumelande ich daz wande, daz ër kunde walten III, 63 b.
Wê, wër wil nû sorgen walten I, 306 b.
Swër sich sô behaltet I, 234 b. altet
Vor stê ein man gewaltic III, 386 b. altiu
Sî ist dës hërzen unt dës lîbes mîn gewaltic II, 60 a.
Prouwe, minne ist sô gewaltic II, 47 b.
Dër über alle richeit ist sô gewaltic III, 67 b.
Ach, minne, daz dû bist sô gar gewaltic II, 223 b.
â schînes gewaltic III, 386 a.
*Got ist gewaltic III, 94 a.
Dër edel wîse vrî âdam II, 195 b. am
Dër êrste menschе, dër ie wart, daz was âdam III, 96 a.
Swar dër verschamten schanden ham II, 398 b.

am Drou Criuwe nam an sich die Scham III, 173 a.
Man vint in rœte vleische scham III, 360 a.
êr hât sîn magtuomlichen scham III, 411 a.
Drouwe, an dêm bette sunder scham II, 349 b. III, 382 b.
Dêr êren spiegel ist din scham II, 250 b.
Mâch dêr vil grôzen liebe nam II, 166 a.
Und ich ir alsô nâhe nam II, 83 a.
Dô êr zuo dêr linden nam III, 447 b.
Ze sinre krumpfærinne êr nam III, 411 b.
Dô daz spil ein ende nam III, 190 a.
Mich bat min muot, daz ich dêr lieben sünde nam I, 8 b.
*Dês tages, dô ich daz kinze nam I, 187 a.
Ach Sûne mit dem tôde niht, daz êr uns klarien nam II, 135 b.
Durch min, durch dîn ursprinc daz rêht zem êrsten nam III, 111 b.
*Drou Minne, getiuret si din nam III, 454 a.
Irdischez Pâradîses Wunne ist WIP din nam III, 462 b.
Sô wol dir, wip, wie reine ein nam I, 181 a.
Din ungemezzen kraft Jônam I, 372 a.
Vil mangen dûren wunder nam III, 305 a.
Jun, ritter ist ein wêrder nam I, 366 a.
Din edele ist ein hôher nam II, 191 a.
Wip, reiner nam II, 394 b.
Mârjâ ist ein suezer nam II, 220 a.
Wip, din suezer nam I, 54 a.
Dann habe ir hôch gelopter nam II, 336 b.
Dô ich êrst ir rede vernam II, 59 b.
Min êrste rede, die si ie vernam I, 239 a.
Ich vernam III, 232 a.
Dô dêr alt' vogel daz vernam III, 431 b.
Dô Wîsart daz vernam III, 240 b.
Als man din morgen zît vernam I, 5 a.
Sô hiez ich niender Wolveram II, 11 b. III, 178 a.
War kam Vênus alsô kram III, 446 b.
Von schulden was dem vogelære gram III, 229 a.
Mir was din minne ein teil ze gram I, 84 a.
Nû wærdent si in selben gram II, 18 a.
Ich muoz dêr wêrde wêrden gram III, 66 a.
Din karge ist höher êren gram II, 399 b.
Din huote ist wibes êren gram I, 376 a.
Hêr Arrenper, ich bin iu gram II, 114 a.
Ir einer Vêrhtram II, 105 a.
*Mich dunket niht sô guotes, noch sô lobelam II, 161 a.
Ir minneklich lachen wunnelam II, 306 a. am
Adam bîtlam III, 391 a.
Din berge ist aller untugende stam I, 341 a.
Diz unêren unt diz bêgen ünwam III, 175 b.
*Swaz wibes êre ie wol gezam I, 296 a.
Wip unde bêder spil din werdent sihte zam I, 97 b.
Zimt mir die sinne im hêrzen zam II, 9 b.
Ein crêatiure ist âne schame III, 44 b. ame
Wip muoz ie mêr sin dêr wibe hôhste name I, 242 a.
Dô dû in vernæme III, 467 b. æme
Waz wirret, daz si mich vernæme III, 324 b.
Wie gezæme I, 145 b.
Eime hêrren wol gezæme II, 389 b.
Künde ich, als ez mir gezæme I, 282 a.
Künde ich, als ie gezæme I, 316 a.
Ach bin als man zæme III, 216 a.
*In nomine domini ich wil beginnen, sprêchet âmen amen I, 260 b.
Dêr sal sich dês niht schâmen III, 162 a.
Zwelf schacher Z'eines türken hûs in einem walde nâmen II, 351 b.
Din tier ze samne kâmen II, 245 a.
Künde enbirt wol minne namen II, 176 b.
Bî nûmer dûmenâmen III, 364 b.
Dêr hêrren guot unt hêrren namen III, 12 a.
Minne, minne, wêr gab in sô suezen namen III, 255 a.
Got grueze, ritter, dinen hôch gehêrten namen II, 348 a. III, 118 b.
*Ich wil in miner brouwen namen I, 88 b.
Wê im, swêr swerhet brouwen namen I, 340 b.
Swelch höher bürste nû hât hôhes küniges namen II, 383 a.
Antilôpus ein tier genennet ist mit namen II, 379 a.
Die brôsche wîlent nâmen II, 244 a.
Dô din kint dên lieben trôst vernâmen III, 218 b.
*Aller guete vollez bluete vlâz in gnâden strâmen III, 61 a.
*Mich wundert, wie dên linten si, die sich dêr êren schament III, 328 a. ament
Minne, wiltû sollen jâmer III, 396 b. amer
Mins herzen grunt, mins sinnes kamer III, 395 a.
*Mârjâ, muoter, meit unt krônes amme III, 88 b. amme
Gotes lamme I, 223 a.
Dâvîd, lop dime stamme III, 142 b.
Wêr nerte, Jônas, dich in visches wamme III, 389 b.
*wê dir, spil, wie bœse ein amt II, 196 a. amt

amt Swélich wuhs sich sines mûlens schamt II, 251 a.
In hérzen kunden si alle samt III, 409 b.
Swér luten bûr den valken zamt III, 38 b.

an Noch ist mir wol dér stunde, swâ ich ú sitze an II, 288 a.
Die schænen mager ich schouwete an III, 171 b.
Daz dâ geschach, dâ denke ich an II, 85 a.
Entwach' sagt wéder abe, noch an II, 208 b.
Waz wil' ú mir gewinnen an I, 203 b.
Alsô zel dem érsten an II, 89 a.
Swach und unvruot mag man mich, Wérlt, niht gewinnen an III, 405 a.
Nie man bindet mich dar an I, 100 a.
Unmâze nim dich léider an I, 255 b.
Treit ein reine wip niht guoter kleider an II, 374 a. III, 32 b.
Dâ hânt ú guotiu kleider an II, 147 b.
Ach geliche in iemer an I, 198 b.
'Dér schæne sumer gât uns an I, 39 a.
Ach hân geklaget unt klag' és an III, 12 b.
'Menschen kint, denket daran III, 78 a.
Waz eine daz gehœret an II, 215 b.
Dû hâst ein spil gesezzet an II, 16 b.
Dâ wart uns bezeichent an II, 312 a.
Pfaffen, leigen, trettent an I, 147 a.
Dér Vüllenmagen kam uf die dan III, 300 a.
Genuoge hérren hânt sich sô geswachet dés ich in erbarn II, 229 a. III, 13 b.
ér muejet sich, swâ mán's erbarn I, 114 b.
Ach schiet trûrlichen dan III, 197 b.
Mîne briunt' ir gât hin dan III, 271 b.
Si geliehet wol dem strîten Drîmundân I, 284 b.
'Swér rittérs namen wélle enpfân III, 49 a.
Nû huldе mir, ich wil dich hie ze knéhte enpfân III, 122 a.
Nâr mich an eine strâze gân I, 249 b.
Diu érste liebe, der ich ie began I, 321 a.
Heiligen brâgen ich began II, 109 a.
Swâ man dér wélte prîs wil begân II, 304 a.
Drie tugende sint in dem lande, swér dér eine kan begân I, 219 b.
Sin' wélle ir guete an mir begân I, 77 a.
'Dô dér walt érst' louben nû began III, 226 a.
Under ist, daz mán's min fælde gan I, 178 a.
Megenwart nâch Gótelinde wolde gân II, 109 b.
Johannes sach ein tier ûz meres grunde gân II, 345 a.
Dô schiere kam gegân III, 266 b.
Durch kurze wile ich kam gegân II, 82 b.
Diu schœne brouwe kom gegân II, 165 b.
Nû lâ dén brief ze liehte gân III, 174 a.
Ach sing', als ich dér wélte gan III, 379 b.
Ach sach ze tanze gân III, 265 b.
Waz hilfet iuwer mettí gân I, 59 a.
'Ach wolte gar von vröuden gân I, 13 a.
és möht' in die hélsen gân II, 166 b.
'Dém ich al salher éren gan I, 194 a.
Ná wolde ich an die wisen gân III, 447 b.
Nâr mich zuo dén brouwen gân I, 229 a.
Diz riet ein wiser man hie var, den rât ich über gân II, 136 b.
Sol és mir sô liebe ergân I, 362 a.
Sol mich vergân I, 81 b.
'Wolt' dér winter schiere zergân I, 236 a.
'Sumer ist nû gar zergân II, 34 a.
Ach wil weinen von dir gân III, 329 a.
Sô stêt lôs-lich ir gân II, 304 a.
Waz ich wol weiz, daz si mir gan I, 118 a.
'Ob ich dir vor allen wiben guotes gan I, 127 a.
'Ob ich dér guoten guotes gan I, 297 b.
Min brouwe, dér ich wol guotes gan III, 421 b.
Prouw', ob dir Got iht guotes gan III, 384 a.
'Ach solde eines morgens gân III, 444 a.
Möhte ein hérze von vröuden dur dén lîb ûz gân II, 280 a.
Klein liep sol schaden gen liebe hân II, 349 b.
Dir ich alse liebe hân I, 556 b.
Ach Minne sol niht bœser dinge künde hân III, 404 a.
'Nû suln wir alle vröude hân III, 443 b.
Man sol billich vröude hân II, 289 b.
Wér möht' bezzer vröude hân II, 303 a.
Swenne ich die krone ûfe hân I, 5 b.
Waz trôstes mügen sie an ir gehân III, 180 a.
Diz guot ist minez, unde wil's ouch eigenlîche hân II, 135 a.
Diu jâr diu ich noch ze lébene hân I, 178 a.
Si muoz tugende, guete, bî dér schœne hân II, 46 a.
Senden pîn ich stæte hân II, 134 a.
'Ach sach vil liehte varwe hân I, 193 b.
Sît ich daz hérze hân I, 216 b.
Vil minneclîchiu Minne, ich hân I, 245 a.
Guot geding' ich hân II, 133 a.
Wan ich hân II, 122 b.
Nieden wân dén ich hân III, 204 b.

an *Ze dienest ie, von dêr ich hân I, 114 a.
*Sô wol mich liebes dés ich hân I, 100 a.
Dên bâlliges wil si hân II, 385 b.
Die liebes wal unt wîbliel hân I, 310 a.
Ich wil le mer hôhen muot von wiben hân II, 45 b.
Dés wolde ich gewigen hân I, 107 a.
Vier unt hundert wise die ich gesungen hân III, 254 b.
Swaz ich hêr gesungen hân I, 57 b.
Hun, dû solt Got vor ougen hân I, 369 a.
Pêter wolt' von Tenâen nû die bluomen hân III, 200 b.
Mêhte ich, alș ich willen hân I, 175 a.
Waz sol mir rîchiu kunst, sît ich dêr sælde niht enhân III, 71 a.
Swër mir nû verwizet, daz ich niht enhân II, 373 a.
Waz ich boser handelunge erliten hân I, 199 b.
Min ungemach, daz ich durch si erliten hân III, 324 b.
Mol mich, daz ich Ze vrouwen hân III, 33 a.
Dên siben kirchen schreip Adhan II, 338 b.
Unt hilf' im dan dêr han III, 240 b.
*Mich muoz wunder hân I, 357 b.
Nâ man dêr hân II, 306 a.
Nû, waz gelouben wil dêr hân I, 322 b.
Ob ich niht grôzer dörfer hân II, 234 b. III, 20 b.
*Wil si bekennen dên guetlichen willen, dên ich gegen ie hân III, 283 b.
Nâ muoz dêr tan mê prîses hân II, 8 a. III, 178 a.
*Hât ieman leit, alș ich ez hân I, 299 a.
*Swër arbeit muoz hân II, 287 a.
Ich wil si ungeteilet hân III, 396 a.
Swâ ich mich verlümet hân II, 46 b.
Dêr ich vil gedienet hân I, 246 a.
Dêr ich dâ hêr gedienet hân I, 329 a.
*Dêr ich diene und al dâ hêr gedienet hân I, 288 b.
Dên ich hie vor genennet hân II, 313 a.
Si wil mir gelônet hân I, 331 a.
Sich walte ein schœs gelîbent hân I, 255 b.
Dên ich alsô vol wundert hân II, 367 a. III, 27 a.
Min teil dêr minne daz sült ie in hân I, 280 b.
Ein boum stât in Andian II, 92 a.
Untriuwe weiget, daz erschein, dô Âdhân III, 139 b.
An swelich lant aber ich ie kan II, 284 a.
Diu minne kan II, 298 a.
Pâriș, Pâdouwe, Sâlerne kan II, 213 a.
Sît daz vrouwen guete kan II, 239 b.
*Ich wil dên sumer gruezen, sô ich beste kan III, 446 b.
Vil maniger sprichet: ich kan, ich kan III, 21 b. an
*Wizzet alle, daz ich kan II, 59 a.
Dir sprich' ich daz beste, daz ich kan III, 456 a.
âne wides hilfe nie man kan I, 26 b.
Al dêr wêrlde nie man kan I, 295 b.
Nâch siner witze in nie man gar geloben kan II, 81 a.
Ob ich si niht geloben kan I, 74 a.
*Nie man vol loben kan II, 305 a.
Swër nâch liebe schœne wërben kan II, 148 b.
Sît diu minne sinne blenden kan II, 148 b.
Wie vrou Sælde bleiben kan I, 238 a.
Daz mir nie wip sô nâhen kan I, 75 a.
Swelich wip guetlich lachen kan II, 57 b.
Künde ich die mâze, alș ich enkan I, 238 b.
Daz beste, daz man erdenken kan II, 214 b.
*Alș ich mich verlinnen kan I, 184 a.
Doch ich mich niht erweren kan II, 296 a.
Swër sich an liebe mâzen kan II, 166 b.
Ob ich niht geniezen kan II, 38 b.
Swaz lop vernagelt wirt, daz niht ein meister buezen kan II, 231 b.
Swër niht trittel trëten kan III, 283 b.
ëz ist ein nit, dêr niht enkan I, 174 a.
Got, die wol alle sache schœne schîten kan III, 358 b.
*Swër wol gedienet und erbeiten kan III, 317 a.
Dêr slâf niht manneș hërzen kan II, 303 b.
*Verdest wol ergezzen kan II, 299 b.
Sît daz diu minne wunder kan I, 52 b
*Ich sihe wol, daz Got wunder kan I, 216 a.
Sît mich min sprëchen nû niht kan I, 177 a.
Swind' ist ein lop, swër daz nû kan II. 199 b.
Got hât ûf erde an zwîne man die kristenheit gelân II, 144 b.
Ich muoz durch si unstæte lân I, 103 b.
Eim' diseher troume', êr solte lân II, 209 b.
Waz ich durch die merker unt durch huote lân II, 281 b.
Singen wolde ich lân I, 300 a.
Diu vil hêre wil mich lân I, 41 b.
Ach, Côt, min vriunt, wiltû mich lenger lëben lân III, 345 b.
*Ich wil trûren varen lân III, 446 b.
Ich wil min trûren lân II, 173 b.
*Kint kinder, ich wil iuch wizzen lân III, 311 b.
Ich hân dêr vröuden vil verlân I, 99 b.
Alluș si auch min wer verlân I, 106 a.
War umbe solt' ich si verlân I, 113 b.

an *Dër ſtarke winter hât uns verlân III, 443 a.
Si ſol es lân I, 115 a.
In' mak niht lân II, 146 b.
Iuenzlîn, wiltu mich nû lân II, 147 b.
Tenze ûf plân II, 595 b.
Gebluemet ſchône ſtêt dër plân II, 316 a.
*Wol gezierter ſtêt dër plân III, 222 b.
Nouken ſach man wîb und man III, 292 a.
Nû love dich hinte wip und man III, 457 a.
Ein wol wërbende weide man II, 216 a.
*Die minne bir' ich unde man I, 39 a.
*Pröut iuch, minnegërnde man II, 40 b.
*Nû bröut iuch, minnegërnde man II, 46 a.
Ich râte iu, êre gërnde man II, 44 b.
Gellen sich wërde man II, 317 a.
Ich râte, daz dër wërde man III, 423 b.
An dër rede dâ nam dër ungebuege man III, 294 b.
Nû wil ich lëren ouch die man II, 186 b.
Ze künic ervert ouch din wîb unt niht die man II, 87 b.
ô wê, sprach ein bröuwerîn, daz nû die man III, 292 b.
Sô vil, alsô ich, gesann nie man I, 177 a.
Son' han nie man I, 137 b.
Nû pliset ûf, hër spilman III, 236 a.
Begünde ich vlëhen alle man I, 352 a.
Daz wân alle guote man I, 107 b.
Keiniu wip unt guote man I, 229 a.
Waz wizet mir dër beste man I, 101 b.
Dô sprach Enzeman III, 266 a.
Holerſwam unt Bezzeman III, 195 b.
Keimâr, vernim, wes ich dich man II, 7 a. III, 170 a.
*ër muoz sîn ein wol berâten elich man II, 285 a.
Ein menlich wîb, ein wiplich man III, 37 a.
Vrou êre ist magt, unt habt doch man II, 190 b.
Wære ich ein ungeduldik man I, 104 b.
Nû merket, wie ein hündik man II, 367 b. III, 27 a.
Ich bin aller dinge ein sælik man I, 185 b.
Verûwe sich ein sælik man II, 323 b.
Ich bin ein sælik man I, 80 b.
Gedenke, sinnik, sælik man I, 335 b.
êr wær' ein sælik man I, 207 a.
Reht ist, daz ein sælik man I, 331 a.
*Wie man ist ein sælik man I, 332 b.
*Wie hân ich vil unsælig man III, 323 b.
ês was ein gar unsælik man II, 209 a.
Würde ich ein alsô sælik man I, 193 b.
Wirde ich iemër ein sô sælik man I, 232 b.
Mich genidet niemër sælig man III, 320 b. an
Ich bin ein erbent sælik man II, 94 b.
*Von dër elbe wirt entlëhen vil manik man I, 122 a.
Got hërre! dir vil manik man II, 214 a.
Ich bin edel, sprichet manik man II, 191 b.
Armuot, dich hazzet manig man III, 360 b.
Ich tet, alsô ein hüpfig man III, 284 a.
Von Megenze wol minnehërzik man II, 210 b.
Ein wolf und ein wizzik man II, 375 a.
Nû merke, höh und edel man II, 353 a. III, 78 a.
Swâ sô dër höhe edel man II, 353 a.
Mich bräget manig edel man II, 397 a.
*Ich rât' dir, wërder edel man III, 350 b.
Siehne sal kein junger edel man III, 42 a.
Sal ir dem man III, 423 b.
Minne mak dem man I, 147 b.
Sô wê dir armuete, dû benimst dem man II, 372 b. III, 35 a.
Sun, höch geburt ist an dëm man I, 367 a.
Ein edel künne stiget ûf bî einem man II, 373 b. III, 35 a.
Wê, waz tæte bî einem man I, 329 b.
*Wâ wiplich wip liepliehen tougen lieben man II, 222 a.
*Swelch brauwe sendet ir lieben man I, 330 b.
Wele ir dan wizzen umb den man I, 6 b.
Sun, zwei wort êren wol dën man I, 369 b.
Wer han wërden man III, 394 b.
Din herze liebe minne manigen wërden man III, 463 a.
Nû helfet mir wünschen, ir wërden man I, 91 a.
*Ir reiniu wîb, ir wërden man I, 249 b.
Din minne tiuret wërden man I, 109 b.
Muoterlîn, erkennet ir dën man III, 208 b.
Din triuwe hât vil manigen man III, 164 a.
Wie kumet, daz ich sô menigen man I, 277 a.
Mich hât einc küniges jâ betrogen unt dar zuo manigen man III, 73 a.
Wâ sint nu die jungen man I, 25 b.
Ein wunderliches zeichen man III, 410 b.
Swâ der halsâbrunc einen siechen man III, 92 b.
Si enkunnen niwan triegen vil manigen kindesiechen man III, 329 a.
Mir erweinten miniu ougen einen kindesiechen man I, 220 a.
„Was guot" ist einem hôhen man II, 217 b.
Daz guot ist einem hôhen man II, 189 b.
Hât solde ich mâlen einen man II, 195 a.
Hër hërre, unt habt ir einen man II, 205 a.

an êrne ſtan niht ſingen, ſwër dâ ſchillet ſobedæren man III, 25 b.
Swër einen ſchœnen wîzen man II, 201 a.
Mich wundert dinne, daz ein wol geráten man II, 373 a. III, 32 b.
Minne minnet ſtæten man I, 194 a.
Ich wil dëme ungehaften man I, 260 a.
Dorft ráte ich rîme gueten man I, 106 a.
Ich weiz manigen gueten man I, 199 b.
Dröut iuch, wol gemuoten man I, 361 a.
Ir reinen wîp, ir wol gemuoten man II, 127 a.
*Ob al der wëralt gar gewaltic wære ein man II, 377 a. III, 159 a.
Wie möhte ein man II, 305 b.
Von ſinewellem muote ein man II, 188 a.
Der ſëlben müin pflag ein man I, 6 a.
*Dëſt ein nôt, daz mich ein man I, 196 b.
An wëlchem dinge ſich ein man III, 380 b.
Dâ maht ein man III, 323 a.
Wie ſol ein man I, 278 a.
Ze rëhter mâze ſol ein man I, 196 a.
Strûzes ougen ſol ein man II, 196 a.
Der wërlde wërde ich unwërde, alſ ein man II, 37 b.
*ëz muoz ein man II, 300 b.
*Ich wirbe ümbe alleſ, daz ein man I, 177 b.
ahî, wie ſælic iſt ein man II, 95 a.
*Wie höhes muotes iſt ein man I, 291 a.
Ir brouwen ſcheidet man von man II, 184 a.
Rôme zwô tohtern gap Duo man II, 218 a.
Wîſ verſtum' ich tumber man III, 318 a.
owê, daz ich bin tumber man I, 107 b.
*Ich bin ein wëge muedez man II, 376 b.
Nû merke, tumbel biderman III, 154 b.
Si gedenke niht, daz ich ſi der man II, 216 a.
Dû hôchgelopter jungelinc, vol Romender man II, 377 b. III, 159 a.
Ach, brëhender ſtërne, ach, brinnender mân! II, 273 b.
Ein hôhe minne gërender man II, 36 a.
ër ſi brouwe oder man III, 423 a.
Wie ſolde ein ungebuneger man I, 106 b.
Merk', tumbes muotes junger man II, 207 a.
*Natûrlîch böſe unde arger man III, 38 a.
ër iſt ein ſælde richer man II, 181 a.
*Der wëlte ein ſinne richer man II, 377 b.
Sage, ungelopter, richer man II, 188 b.
Du künde unt guotes richer man III, 23 a.
Ich wil gërne ſin ein brouwen brïer man II, 46 a.
*Gelünnes rat daz treit vier man II, 362 b.
ër dunket mich ein fluenet man I, 307 b.
Gât an, waz daz ſi, wol gelërter wîſer man II, 380 a.
*Ich bröude hëlfe lôſer man I, 245 a.
*Sage an, dû lôſer man III, 80 b.
Daz ein getriuwer ſtæter man III, 68 a.
Ich unverdâhter man II, 266 a.
Ich ſprach Duo Z'im: du gueter man III, 297 a.
Wie ſol ein ungemuoter man II, 46 a.
Daz ſchœniu wîp betwingent man II, 196 b.
Dâ ſi went, dâ wonent wol tûſent man I, 275 a.
Swëlich man über ſinen muot iſt man III, 101 b.
An dien dingen ich ir dienſtman I, 124 a.
Horn ſâte ein bûman II, 377 a.
Diz lop beginnet vil brouwen verſmân I, 120 a.
Ein boſch der bran I, 222 b.
Schanden gran II, 324 a.
Ein junger bürſte von Mëran II, 89 b.
Ein bluogen ilt ich dô deſan III, 304 a.
Ilt ich mich von êrſt verſan I, 361 b.
Ich hœre dinne ſprëchen ſô: die habent ſich übe getân II, 357 b. III, 69 a.
Drouwe, ich han noch nie getân I, 186 a.
ëz tet ouch ze wâre, alſ ich here getân II, 281 b.
*ëz habent die Kalten nehte getân I, 38 b.
ëz hât mir an dëm hërzen vil dinne wê getân I, 97 a.
Wie'z umb die pfiſter ſi getân III, 179 a.
ëz ſtât ein linde wol getân III, 447 b.
Swanne ich ſi ſich ſô rëhte wol getân II, 307 a.
*Wizzet, brouwe wol getân II, 49 a.
Dô ſprach diu brouwe wol getân II, 167 a.
Ein reiniu brouwe wol getân II, 125 a.
Von dën bluomen wol getân II, 84 a.
*Ich was ein kint ſô wol getân III, 447 b.
Ir ſît ſô wol getân I, 253 a.
Ich gruozt' die törper wol getân III, 304 b.
Weiten, alſ ich hân getân I, 115 a.
Ob ich nû tuon unt hân getân I, 181 a.
*Sît daz der winter hât die bluomen in getân I, 9 a.
Von Rôme keiſer, herre, ir habt alſô getân I, 270 b.
*Wâfen, Minne, wie hâltu mir ſô getân II, 127 a.
*Winter, waz hât dir getân I, 11 b.
Got hât vil wol ze mir getân I, 276 b.
Diu ſuezen wort habent mir getân I, 213 a.
Wirt mir niht guot von ir getân I, 108 b.

an Got hât wîl wol Zuo'Wir getân I, 334 a.
ês diuhte iuch sîhte daz getân I, 299 b.
Als îl die mîne hât getân I, 81 a.
Swaz îl gegen mir hât getân II, 45 a.
Ich hân dêr wërlte ie rëht getân I, 191 b.
An' hâb' in anderş niht getân I, 197 a.
Vriunt, ich hân iu niht getân II, 157 a.
Die hânt mir leit getân III, 222 a.
*Wil sælîn Minne, hâb' ich nû getân II, 37 a.
Minner vrouwen waş ich under tân I, 214 b.
Ich bin dêr guoten under tân I, 296 a.
Ein wolf dêr sol dêm löuwen sîn gar under tân III, 96 a.
*Ich bin mit rëhter stætr einem guoten ritter undertân II, 171 a.
Ich biu dir under tân I, 189 a.
*Vrouwe, ich bin dir under tân III, 444 b.
Tohter, biş mir under tân III, 233 b.
Wir sint diu rîch' unt diu lant under tân I, 3 a.
*Wir lân die pfaffen sîn vertân III, 11 a.
Dû w'allen ziten hâst Zertân I, 271 a.
Wër sol Auzen denne beltân III, 223 b.
Sol mîn hërZe vrô beltân I, 156 b.
Sol ich iemer vrô beltân I, 158 a.
Swie man sîht die heide stân I, 284 b.
Die Zuo dêr Zëswen hende stân III, 180 b.
*Ich saz bî mîner vrouwen, biz mir begunde stân II, 336 a.
Dëş soltû niemer abe gestân III, 413 a.
Ich wil durch niemanş hurhte schanden bî gestân II, 348 a.
Ein vriunt sol sînem guoten vriund mit willen bî gestân III, 39 a.
Ich hân vernomen ein mære, mîn muot sol aber hôhe stân I, 219 b.
Man sol'z tugenlich verstân III, 206 b.
Solt' ich trûrîc stân I, 352 b.
Waz dîn wurZein brühtîc stân III, 283 a.
Ich sach wîl wunneklîchen scân I, 188 b.
Ich muoz vrâgen, solt' ich darumbe ein jâr vor hërren stân II, 135 b. III, 4 a.
Unt wil die rôsen lâzen stân III, 215 a.
Mir enmak niht leideş wider stân I, 188 b.
Gewalt mak melden under stân II, 188 b.
Wir sulnz under stân II, 286 b.
Wie kumt, daz ich sô wol verstân I, 251 b.
Nieman sol mir daz verstân I, 213 b.
Mârîâ, liehter himel van II, 247 b.
Ob mich min klage niht anderş han verdân II, 39 b.
Al die vriunt, die ich ie gewan III, 233 a.
Nie gewan II, 45 a.
Sun, swaz ich vröuden ie gewan I, 371 a.
*Dêr ane genge nie gewan I, 264 b.
Triuwe unde mârhëit laisterş meil, ich wæne, nie gewan III, 72 a.
Hæren los êr nie gewan I, 196 b.
*Dêr wise heiden Câtô, der nie touf gewan III, 53 b.
Dô êr daz krenZel sô hovelîcş gewan III, 312 b.
Hôhen muot ich nien' gewan I, 80 b.
Dô ich êrste sin gewan II, 33 b.
Urloup dêr ritter dô gewan I, 211 b.
Swër ie hërZe lieb gewan II, 156 a.
Dêr dâ nie Zageheit gewan III, 164 a.
Dêr nie hërZe leit gewan II, 83 b.
Swër ie von minnen nôt gewan I, 108 b.
*Wol mich, daz ich ie den muot gewan II, 165 a.
*Swër ie senden muot gewan II, 164 b.
Si sol wol wizzen âne wân I, 117 a.
Nieben wân III, 252 a.
ûf sô rëhte Nieben wân I, 136 b.
*ûf lieben wân I, 134 a.
Wan daz ich noch dur Kuhr will swîgen und ûf lieben wân II, 42 a.
Ich hân den wân I, 134 a.
Ernege er irnder holden wân II, 169 b.
*An einem Zwîvellîchen wân I, 219 b.
ûf einen wân I, 31 a.
*Gewan ich Ze minnen ie guoten wân I, 18 a.
Dür die sô wil ich guoten wân II, 32 b.
Mich vröut noch daz ein lieber wân II, 92 a.
*Mich hât ein lieber wân I, 312 a.
Mich hât lieber wân I, 54 a.
Ein tumber wân I, 277 b.
Sage ûf din sêle, sunder wân III, 178 b.
*Got unt dêr künik walten kriegen, sunder wân II, 137 b.
Sun, ich sage dir'z sunder wân I, 365 b.
*Mich hât ein wunneklîcher wân I, 252 a.
Ein wîl höher niuwer wân I, 317 b.
Wirst ande daz dir Ze pfande I, 140 a. ande
Dô êr dën vîentel allô geschande I, 279 b.
Vrouwe êre sprach Zer schande III, 23 a.
Vrouwen lop, dëş hâltû schande III, 168 a.
*ûz allen vrouwen ich mir eine erkande I, 281 b.

ande Dô man die ſumer wunne bî dêr vogel' reiſe erſande III, 229 b.
*Wol mich dêr ſtunde, daz ich ſî erſande I, 268 b.
Daz ein wiplich wip erſande I, 25 a.
Vrou Muot vert in vröuden hêr von lande hin ze lande II, 107 b.
Hiute ſwam ûz vremdem lande III, 26 a.
Hô mir min dinc niht ebene gât, ſwar ich hêre in dêm lande II, 95 b.
Dar nâch was er in dêm lande I, 279 b.
Hêr Marc dêr rîſet in dêm lande II, 312 b.
*Mit urloup wil ich ſcheiden von dêm lande I, 64 a.
Dêr ſmit von ôſterlande II, 339 b.
Leid unt jâmer wont in ôſterlande III, 218 a.
Erſenbrêht unt Ruze und ouch dêr Ungenande III, 209 b.
Unt dêr Ungenande III, 193 b.
Dô ſî mir alrerſt ein hôch gemuete ſande I, 127 b.
*Einen brief ich ſande III, 446 b.
Gerne ich aber ſande II, 103 a.
Dûr wâr, ich wânde III, 64 a.
andel Hêle, durch ſich dich wol, Minn ûz dêr ſünden mandel III, 87 b.
anden Und ich in ir minne banden II, 83 b.
Sît ich bin gebunden mit dêm banden I, 41 b.
Swer mit ſchilden dekken wil vor ſchanden II, 51 b.
Ein hêrre, dêr vor ſchanden II, 589 a.
Ich ſach die ſchœnſten in den landen I, 15 b.
*owê, was êren ſich ellender von Diutſchen landen I, 272 a.
Dâ hin, dâ hêre wart nie ſô wêrt in allen Diutſchen landen III, 527 a.
Swaz in allen landen I, 183 a.
Unbride iſt in allen landen III, 105 a.
Swer volget dêm ſchilde, dêr ſol ez enblanden II, 40 a.
Hint, lât in dên reien wol enblanden II, 117 b.
Ich wânde ie mer vride hân, ſeht, vor dêm Ungenanden II, 107 b.
Swelich man mit liebe kempfen wil, dêr wirt beſtanden III, 87 a.
Minner vreuden minnen Zander III, 441 a.
âne Die ſint ſorgen âne II, 110 a.
Ich bin âne I, 145 b.
Si wil ſuezze, vailheit âne I, 54 a.
Wol ir, wie ſî vailheit âne I, 112 b.
Ir vürſten, die dêz küniges gêrne wêret âne I, 265 b.
Ie lenger und ie liebet iſt ſî mir diu wol getâne II, 119 b. âne
Wænet dêz diu wol getâne I, 355 a.
Âz enwelz niht diu wol getâne II, 164 a.
Biſ gegruezet himel bâne III, 431 a.
Seite ich von Ruolande wil, daz tæt' ich aber nâch mâne II, 88 b.
Diu Kriſtenheit gelêbte nie ſô gar nâch mâne I, 262 a.
Sêzt an Engelmâne III, 246 b.
Ich was in liebem mâne I, 345 a.
Bin ich vrô, daz Runt von liebem mâne I, 516 b.
*O wê, war ümbe volge ich tumbem mâne I, 126 a.
*Sumer, dîner ſuezen wête' muezen wir uns ânen III, 244 b. ânen
Dô ich mich dêr wol getânen II, 156 b.
Wol mich dêr wol getânen I, 344 a.
*Nomen ſint die lenzten tage lange II, 117 a. III, 210 a. ange
*ô wê, liebez ſumer, dîner lenzten tage lange III, 270 b.
Habt ir niht beſchouwet ſine reide lônne langeI, 107 b.
Min Rumber wêret mir ze lange III, 104 a.
Hêr Mitgart, immer Kriſer iſt ze lange III, 219 a.
Wande ich lange I, 134 b.
Tiep, dû biſt mir nû vil lange II, 263 a.
Wâ iſt min vrou Azze, diu liebe, alſô lange II, 87 a.
Gelônne, wâ biſtû ſô lange III, 105 a.
*Ach mir was lange II, 278 a.
Ich hân gedienet lange II, 376 b.
Ich hân nû lange I, 141 a.
Die ich mit gelange I, 128 b.
*Ich will dên winter enplâzen mit gelange I, 14 a.
Wær' ir mit mime lange I, 121 a.
*Ich enbam mit minem lange I, 306 a.
*Schœnin wort mit ſuezem lange I, 39 b.
*Nû lange ich mit lange I, 319 b.
*Swâ liep diep liep ſich hât mit ümbevange III, 418 b.
*Ein Ruſſich munt, zwei côſe varwe wange I, 304 b.
Ich hân diz Kerndenæres gâbe dikke enpfangen I, 261 a. angen
*Höher muot, nû wiz enpfangen II, 48 b.
êr ſwam, alſ êr wart enpfangen III, 26 b.
Vreudic êre Rwam gegangen III, 147 a.
Diu dritte Ram gegangen I, 350 a.
Ich Ram gegangen I, 236 b.
Dêr Mitgart Ram allam ein ort gegangen III, 303 a.
Min vründe iſt gar Kegangen II, 351 b.

angen Der Zoge ûz ôsterriche, ê ist in wol ergangen I, 265 b.
Miner vrende wille dêr ist niht an mir ergangen III, 245 b.
*Wol mich, ez ist ergangen II, 35 b.
*Nû ist wîl Zergangen III, 231 a.
*Nû ist dêr halbe winter gar Zergangen II, 106 a. III, 207 b.
Nû ist der vogelin nôt Zergangen I, 60 a.
*Dêr winter ist Zergangen II, 84 a.
*Uns ist Zergangen I, 128 b.
Nû hât iuwer minne mir dur gangen II, 72 a.
Manger sihet, in muoze blangen I, 73 a.
*Manik belangen II, 293 b.
Jâ muoz iemer mich von schulden wol belangen II, 69 b.
Töhterlin, dû lâ dich niht belangen II, 106 a.
Gelusten unde gelangen III, 435 b.
Wahter, wie man dich sô kurZer wîle erlangen I, 118 b.
Der vil stuont ûf einer stangen III, 298 a.
Sô sêre nie bevangen I, 83 a.
Ich wil gerne sîn gevangen I, 63 b.
*Ine' weiz niht, waz ez mich hât verbangen II, 73 a.
*Waz hât mich diu liebe wîl verbangen I, 303 b.
anger *Heide und anger I, 167 b.
Ar lant vallwet manig anger I, 363 a.
Wart' ûz, waz hinzer megede hüpfet ûf dem anger II, 112 a.
*Schonwet ûf den anger I, 47 b.
Bîz gegruezet, rôsen anger III, 450 b.
Hiure waz dêr anger III, 262 b.
*Wie man sol sîn trûren tragen langer III, 224 b.
Dêr anger niht langer I, 138 b.
ank Swêr suochet rât, unt volget dêz, dêr habe dank II, 372 a.
Gît Got der lieben den gedank III, 325 b.
Dêr verlmæhet mîn gedank III, 268 b.
Vil grôz gedank II, 21 b.
Minne, sunder dînen dank I, 62 b.
Ich singe sunder minen dank I, 311 b.
Trûren muoz ich sunder minen dank I, 220 b.
Wêr sol dem dêz wizzen dank I, 231 b.
Din Zunge muoze haben undank II, 174 a.
*Tristan muose sunder dank I, 36 a.
Ich minne die schænen sunder dank I, 37 b.
Nû, minne, habe dêz ie mer dank I, 311 b.
Töhterlin, unt tuostû dar den gank III, 208 a.
Blanker gebærde struende ir gank II, 192 a.
*stîfe und ane hank I, 55 b.
Wie wîl gelingen, dâ mir nie gelank I, 320
*Min dienst dêr ist al Ze lank I, 329 b.
*ez ist gar unmâzen lank I, 173 a.
Dêm bräutgam wart diu wîl' sô lank III, 300 b.
Dô sprach dêr ritter über lank II, 167 a.
*Sol ich disen sumer lank I, 62 b.
Der kalde winter lank I, 136 a.
Hi was mir den winter lank II, 156 b.
*Var hin, verwazen winter lank II, 393 b.
ez wart niht lank I, 166 b.
Ein hüfen nestel diu sint lank III, 236 b.
Ein under Zug dês huotes dêr ist lank III, 312 a.
*Ein schapel brûn, under wilent ie blank I, 280 a.
Ich Zel dich Zuo den swanen blank II, 311 b.
Ar kêl ist blank I, 90 a.
Dês küneges Dâbides harfen klank II, 176 a.
Ich kenne auch wol den Pilât dâ von Kâzâmank II, 87 b.
*Nû ist ez an ein ende komen, dar nâch ie min herze rank I, 101 a.
Dês huop sich michel Zuo gedrank III, 418 b.
Dêr kam mit kraft al durch diu vënster drank III, 424 b.
Man höch gemâ, an briunden krank I, 255 a.
*Min menschheit leider ist sô krank III, 60 a.
Diu ist sô krank II, 89 a.
Dô er in siner geiste sprank III, 250 b.
Dên stein, dêr uz dêr schöne sprank II, 19 a.
Sô si sprank II, 122 b.
Sorge, bat, unde über trank III, 36 a.
Ich hân gevlohten einen strank II, 19 a.
Swaz ich ie gesank III, 82 b.
Swaz ich dêr guoten ie gesank I, 21 a.
Dên min gesank III, 347 a.
Daz ist nû dêr tœrper gesank III, 312 b.
Daz ist nû dêr wîb naht gesank III, 311 b.
Nû singe ich, alsô ich ê sank I, 276 b.
*âsî nû kumt uns diu Zit, dêr kleinen vogelline sank I, 98 b.
Ich drabe dâ hêr wil rehte drier slahte sank I, 270 b.
*Singet, vogel', singet minet vrouwen, dêr ich sank I, 27 a.
Eiâ, heiâ, wie si sank III, 447 a.
Dâ bî hært man vogel sank I, 109 a.
Nie man mich hazte, daz ich von einem vogel sank III, 260 a.

anſt Waz klage ich dër vogel' sanſt I, 251 a.
Diu heide, noch dër vogel' sanſt I, 19 b.
*Mich hülfet niht dër vogel' sanſt I, 111 b.
*Dô man dën gimpel gempel sanſt III, 214 a.
ëz ist manſt wîle, daz ich niht von vröuden sanſt I, 322 a.
Ich ziuge ëz ûf dër kleinen vogelîne morgensanſt I, 27 b.
Disen wunneklîchen sanſt I, 276 a.
Ich sünge gërne hübschen sanſt II, 555 a.
Warümbe hæren arge hërren nôte minen sanſt III, 8 a.
Diu lôsen schœltent guoten wîben minen sanſt I, 247 a.
*Ituenzlîn, bring mir minen sanſt II, 147 b.
*Die dâ wîlent hœrent minen sanſt I, 40 a.
*Ich wil aber disen sanſt I, 149 b.
ëz ist ein klage unt niht ein sanſt I, 350 a.
Waz klag' ich dër vogelîn sanſt I, 76 a.
Sô næme ich vür dër vogelîn sanſt I, 75 a.
Ar engel hæhet iuwern sanſt II, 216 a.
Min alter klôsenære, von dëm ich sô sanſt I, 270 a.
Swër mir verkëret, daz ich hiure von dëm keiser sanſt II, 136 a.
*Ein waſter sanſt II, 128 a.
*Sô diu nahtegal ir sanſt I, 89 a.
Driuntsich ümbe vanſt II, 133 b.
Gesellekliche ümbevanſt I, 291 b.
Nû var, dëm mit dëm kusse ein suezer ümbe vanſt I, 9 b.
Ir ümbe vanſt I, 91 a.
Tôd aller tugenden anevanſt III, 60 b.
Dû bist dër minne ein anevanſt II, 271 b.
Got, aller guete ein anevanſt II, 269 a.
Dû bist ein lieht, ein anevanſt III, 456 b.
Mit frœrem muote und âne wanſt II, 225 a.
*Ein blîk, ein wanſt I, 210 a.
Dëz soltû nëmen dën widerwanſt III, 410 b.
Ich sehe gërne sunder wanſt I, 120 b.
Daz ich gewenke nie mer wanſt II, 45 a.
Swën ie verworte ir ougen swanſt I, 203 b.
Alexander dër vertwanſt I, 116 a.
Swën Gotes minne nie gewanſt II, 276 a.
Min kumber, dër mich ie sô kumberlîche twanſt I, 295 a.
Tâz dën twanſt III, 274 b.
Sich vröuwet alles, daz dër leidig' winter twanſt III, 199 b.
anſte Die gedanſte I, 150 b.
Gar und niht halp getân ist wol ze danſte III, 90 b. anſte
Wër sol dëz einer vrouwen danken III, 438 b. anken
Vrouwe Minne, ich wil dir danken I, 353 b.
Mir hât ein liet von Vranken I, 236 a.
âve Mâriâ! maget, min lëben krankes III, 343 b. anket
Unt sint daz einem manne III, 434 b. anne
Swâ man dëm schalke ein spanne III, 143 b.
Die wîle ich drie hôhe weiz sô lobelicher manne I, 262 b.
ër muol' von dannen I, 285 b. annen
Undertân ist diu lüge an wîben unde an mannen III, 98 a.
Nû wartâ, wie ëz wannet III, 283 a. annet
Dër spilman rihte' die tungen, die reit' ër dâ bant ant III, 312 b.
Tun, bliuch, daz dich iht binde bant I, 309 b.
Dû manges hërzen minne bant II, 269 b.
ëz sint niht allin minnen bant III, 29 b.
Sit daz in ir bant I, 94 b.
Si hât mich gebunden sô in ir bant I, 90 b.
Schier' zwei krenzel si uns bant III, 189 b.
Schande, starh alsô ein helfant II, 395 a.
Balde nam si brun Aliten an die hant III, 228 b.
Wër welle ein krinze machen, dër vier' ûf die hant III, 460 b.
Stôz ûf die hant III, 391 a.
Die si gelobet an die hant III, 186 a.
Sâze hant III, 238 a.
Sie verkwunden sâze hant III, 186 a
Dô bedûhte mich ze hant I, 230 b.
Hem bôt dëme alten, dâ er lah, die linken hant III, 558 a.
ër nam mich bî dër wizen hant III, 447 b.
Er vienk si bî dër wizen hant III, 447 a.
ër nam si bî dër wizen hant II, 172 b.
Halt unde trunken trunk ëz in dër vrouwen hant III, 393 a.
Eppe zuhte Gêpen Gêrdrût' ab dër hant II, 110 a.
Sô nimt dër kun sîn edelen muoter bî dër hant II, 368 a. III, 54 b.
*Winder, ir habt einen winter an dër hant III, 259 a.
Dën sig' hât Got in siner hant II, 19 b.
Einen brief dô mit siner hant III, 178 a.
Hër Schrîber, ir, noch iuwer hant II, 4 b. III, 170 a.
Ein küniklîche priesterschaft unt Gotes hant III, 140 a.
*Audientes audiant III, 448 a.
Sô richet ëz mir Gâlogriant II, 86 a.

ant Von Bâbilône Bâliant II, 11 b.
Din minne cuot unſ bröud' bekant III, 454 a.
Ar herren, in cuot diz buoch bekant I, 7 a.
Dâ ſtarken man ich nie geſach, unt wæne ouch, niemen ſi bekant II, 228 a. III, 14 a.
Diebez lieb, dir ſi bekant I, 173 b.
Si ſprach: hêr gaſt, ſît ir Ze Wien' iht wol bekant? III, 294 b.
Illinôre, iſt dir iht bekant II, 15 a.
Wêr diz minne cuot bekant II, 175 a.
Dô wart mir dêr erde gouch alêrſt bekant III, 256 a.
Ein ſtein iſt krâmahû genennet unde erkant II, 379 b. III, 169 b.
Würde aber mir ir hêlfe erkant I, 22 b.
ez wart ouch an dêm vêlle erkant I, 85 a.
*Dô ich dich loben hôrte, dô hete ich dich gêrne erkant I, 219 a.
Si hât mich nâch mâne unrehte erkant I, 528 b.
*Si iſt Z'allen êren ein wip wol erkant I, 120 a.
Dêz miſſe maſ mir wol erkant II, 89 b.
Miſ rehte alſ ich ſi hân erkant I, 117 a.
Min ſchade wær' nie man reht erkant I, 334 a.
Al hie ûf Burcel lint und lant III, 381 a.
Gînôver ûz Britânie lant II, 86 a.
Kerlingen ſtât mit guotem vride unt dâ bi Engellant II, 87 b.
*Dêr mei iſt wider in dêm lant III, 305 b.
Gnædige vrouw', in luiwerm lant III, 502 a.
Dil edeler dürſte in Düringenlant II, 18 a.
Ein Herman ûz Düringen lant II, 89 b.
Ein edel grâve wol gebern dêr wont in öſterbranden lant III, 15 b.
Wie ie man gegen Elſâzen lant II, 70 b.
Swenne ſi ir ſtriten lânt II, 313 b.
Ich kwam geriten in ein lant II, 206 a.
Sô wel dir, Beier lant II, 114 b.
Dil maniger noch belizzet ſines vaterlant III, 344 a.
Grôz ein gebirge Câpitanje hât daz lant II, 380 a. III, 169 b.
*Meije iſt komen in din lant I, 25 a.
*Ich ſpür ein wunder dur din lant II, 240 b.
Durch alliu lant III, 349 a.
Deſt' alſam ein Adamant II, 82 a.
*Got hât unſ aber lan gemant I, 513 b.
Liebe vrouwe, biſ gemant III, 269 b.
Hendez hêrze wirt ermant II, 315 a.
Dêr meiſter wenig iſt benant II, 13 b. III, 181 a.
Kœmlich bâbeſt hôch genant I, 6 a.
Dû hâſ mir die ambet man genant III, 180 b.
Dur Artûſ wart Britânie Ze kurtôs genant II, 88 a.
Umb die heimelichen troijen ungenant III, 294 b.
*Karfunkel iſt ein ſtein genant I, 27 a.
Kœmere heren einen künic, Crêtianuſ waſ er genant III, 41 a.
Dû hâſt Jerônimuſ genant II, 12 a. III, 178 a.
Dêr richter wirt durch daz genant III, 326 a.
An ſime ſune Chuonrât genant II, 89 b.
Ir herren, die dâ minner ſît mit zuht genant III, 464 b.
An Idumêa wont ein tier taphart benant II, 378 b. III, 169 b.
Dû bröuwe dich, daz dû biſt genant III, 458 a.
Ein vogel Krappânie iſt genant III, 165 b.
Finix ein vogel iſt genant II, 596 b.
Sît nû Chuohze an Mazzen hât mir vor gerant III, 255 b.
Dô pfeif er ûf dêm halter rant III, 236 a.
Ein pulver wiſen wart gebrant III, 12 a.
Und immer brant' III, 422 b.
Dên korp wolten ſi haben verbrant III, 305 a.
Beide, roup unt brant II, 314 a.
Die brunder wurden dô bekant III, 174 b.
Got ſelber here ſi geſant III, 334 b.
Si wart wil bêrer über mer geſant I, 117 a.
Vride unde reht iſt ûz geſant II, 90 a.
Diu Zit iſt hie, die boten die ſint ûz geſant III, 345 b.
Der bâbeſ allen kriſten dürften briefe hât geſant III, 75 a.
Ein âventiure wart geſant II, 363 b.
Die einen hôrt' man pruoven hant III, 409 b.
Ich kom eineſ morgens, dâ ich ſi al eine vant II, 115 b.
Hêr Gâwin ſprâ, nach ſtrâze vant III, 80 a.
Wol mich dêſ, daz ich ſi ſô ſtæte vant I, 188 a.
Ze Pâriſ guote ſchuole ich vant II, 11 a.
Dô ich genâde niht envant I, 203 a.
Dô ich ſach, daz êr min niht vant III, 197 a.
Scharlachen iſt ein richte gewant III, 42 b.
êr greif mir an daz wize gewant III, 447 b.
*Swenne ich von Akers kum gewant II, 255 a.
Dû trinſ mir hêr vil balde min roſ, min iſen gewant I, 97 b.
Ein ſnider ſneit mir min gewant II, 541 a.
Trinſ hêr mir vil ſchier' daz min gewant III, 231 b.
Werk iſt ez leider ſô gewant I, 105 b.

ant Wie ist, als dém, dér dâ hât gewant I, 18 a.
*Die máler málent an ein want II, 246 a.
ænt Die winde, die sô sêre wænt II, 95 a.
ante Dér edel dürfte sich dar wante III, 242 a.
anst Hei, hei, gelünne, waz dû kanst III, 582 a.
anz Din forme, die dér spiegel nimt, din ist niht ganz III, 402 b.
Her' ich des küniges Sálomônes wisheit ganz II, 382 b.
Dû minneclicher bluame glanz II, 267 a. III, 455 a.
Dér bluomen glanz III, 390 b.
Dér sunnen glanz I, 345 b.
Sô wê dir, wérlt, din valscher glanz II, 212 b.
Hiure was ein câbenanz III, 220 b.
â wip, dû höher êren kranz III, 598 a.
*Német, brouwen disen kranz I, 253 a.
Mim dén rôsen kranz II, 88 b.
Bluom' aller megde ein kranz II, 142 a.
Got, sit din gér driu in ein kranz III, 168 b.
An êren garten wart ein kranz III, 52 a.
Springent vrælich an dén tanz I, 147 a.
Nû wil ich prueben einen tanz II, 14 a.
Dér Hehabentüzzel, Arrentanz III, 304 a.
*Disiu lier diu heizent brouwen tanz II, 55 b.
Sich hebt aber ein tanz III, 190 b.
Ellemunt, nû gât dér tanz III, 223 a.
Kum, minnen schueler, dich wil êre in ir tanz III, 123 a.
anze An einem câbenanze III, 203 a. 298 a.
Schône mit dém kranze II, 88 b.
Wê, wér singet nû ze tanze III, 273 a.
Hiure an einem tanze III, 248 a.
Hiur' an einem tanze III, 256 b.
Kom' ich z'einem tanze III, 262 a.
Er ist dâ, die wundert daz umb Ruzen und umb Anzen III, 234 b.
anzen Ze hant dô huoben sî ein ridedanzen III, 289 b.
Gar weidenlich trat si den Fulafranzen III, 307 b.
Wol dan in die stüben tanzen II, 125 a.
Nôtâ, ich hor' in dér stüben tanzen II, 111 a.
Wir singen oder wir tanzen II, 103 b.
ap Wér dér materjen kleide gap III, 380 a.
Kleit sich ze marterenne gap III, 377 a.
Knebelin, dû bist ein junger klappenklap I, 297 a.
appen Ich kam ze hûse in miner grâwen kappen III, 198 b.
Doch mag ich niht vergézzen dirre tumben dorfknappen II, 107 a.
ar *Dû stêt din liebe heide dar I, 45 a.
Ich vründe dar I, 29 b. ar
Sehs ding in ein diu schrift gebar III, 156 a.
Ein lant hete einen site offenbar III, 94 a.
Ich sagt' dém bürsten offenbâr III, 240 a.
Wil si, sô bin ich sorgenbar I, 210 a.
Und lân gar aller sinnen bar III, 411 b.
Dû sünden blôz, dû valleches bar II, 181 a.
Sie ist alles wandels bar III, 160 b.
Waz hilfet, daz ich kriege dar I, 303 b.
Dû huote ér sich, swér sehe dar II, 296 a.
Einer kam ûz dér Walachie dâr III, 304 b.
Kinder, hebt iuch alle dar III, 279 b.
Die büren kâmen alle dar III, 300 a.
Gar snélle gen Zelle kamen' alle dar III, 512 a.
Heimelichen kam ich dar III, 196 b.
Sin sun, dér kuster, dér treip's euch dar II, 280 b.
Din lant grævinne kam al dar II, 14 a.
Gundewin dér kam al dar III, 214 a.
Ich will dar III, 237 a.
Ich kam dar ane bar III, 203 b.
Muoter min, lât ir mich ouch gân dar III, 208 a.
Dér Michart kam gellichen dar III, 300 a.
Swie ich was mit höhen êren komen dar II, 279 a.
Genigen si dér guoten dar I, 93 a.
Dér ritter kam ze brouwen dar III, 428 a.
Wan sendet ir daz Heinzlin dar II, 147 b.
Nément war gar dar I, 144 a.
Dû wendt' umb und aber dâr III, 310 a.
Mit miner krezzen kum ich wærlich nie mer dâr III, 295 b.
Und lâz mich mit dir dar III, 227 a.
Wol ûf kinder, gên wir dar I, 25 b.
Nû wol ûf, kinder, gên wir dar II, 77 a.
Ich Witerolf muoz iezunt dar II, 5 b. III, 170 a.
Ich wil mich einer schulde gar I, 319 a.
*Got hérre, âne anegenge Got, und ouch âne ende gar II, 359 a. III, 70 a.
Mir sint alle ir tugende gar II, 59 a.
Dém ér ie sunderliche gar III, 412 a.
Némt war, wie gar I, 135 b.
*Német war, wie gar I, 138 b.
Hér Michart, ê was iuwer sanft gemeinet gar III, 256 a.
Minneclîche schœne gar I, 171 a.
Ich wolt', daz rêht in allen landen wære gar III, 407 a.
Sun, drizeh jâr ein tôre gar I, 368 a.
Nû stât dér walt mit bluote gar III, 385 a.
Drouwe, durch din guete gar III, 290 b.

ar Got êre dên wirt, die geste gar II, 363 a.
Dêr bliß gebrâut ein hêrre gar I, 229 b.
Nigrâmanzie erkenne ich gar II, 13 a. III, 181 a.
Ach bin unschuldik, sprach si, gar III, 336 a.
Si sult ś ir niht wizen, si ist unschuldik gar II, 508 a.
Ei, liebe brauw', und ist dêr wirt alś übel gar? III, 294 b.
Din schar wil gar I, 91 b.
êr hât iuch niht beschêiden gar II, 16 b.
Möht' ich die welt betwingen gar I, 104 a.
Ahne hân dên sin niht wollen gar III, 171 b.
Nie man ist âne brêsten gar II, 326 a.
Wêrbe ich niht mit triuwen gar II, 74 a.
Dâ von gar I, 135 b.
Keiniu wip diu sint sô gar I, 41 a.
Minne waś min brou sô gar I, 246 a.
Klément war gar I, 140 a.
Gedanken nû wil ich niemer gar I, 187 b.
Bî mir gar I, 117 b.
Wê uns dar ümbe, daz wir gar I, 539 b.
Die sint ergezzet leideś gar II, 119 b.
Diz lîet ist wol wunderś gar II, 211 a.
Si wâren beide enzündet gar II, 165 b.
Waz ob mich ein bote versûmet gar I, 88 b.
Diu minne ist ze durch liuhtet gar II, 175 a.
Ar bërnden himel', neiget iuch har II, 274 b. III, 54 b.
Hiltemâr mit dêm hâr III, 203 b.
Dêś tugende wankte niht ein hâr II, 89 b.
Sêht hêr an min hâr III, 265 a.
Die bî vor dô struont wil schône mir min hâr II, 109 a.
Wang ist im sin hâr II, 100 a.
Mir grâwent alliu miniu hâr III, 44 b.
Got sezzet' alle in sine schar II, 90 a.
Diu grôze schar III, 288 a.
Hei, wie wunneklich ein schar II, 179 b.
*Dagerin über aller engel schar III, 109 a.
Nâch ein ander ein michel schar III, 213 a.
Dô kom dêś dorfeś schar III, 266 a.
Nu bar! diu schar II, 82 a.
Alś bruoder Berhtold ie gesprach vor mangem jâr III, 356 a.
Ach zôch mir einen valken mêre danne ein jâr I, 97 b.
Tohter, beite noch ein jâr III, 233 b.
Dêś ist noch wol niht ein jâr III, 279 b.
ez ist nû vil manik jâr I, 56 a.
Daz si mich verlêret hât sô manik jâr II, 283 b.
*ez troumte, daz ist manik jâr I, 257 a.
Ach hân ir vil menik jâr I, 184 a.
Wan sol einen biderben man wol brîzen jâr II, 372 b.
Sin ist z'wâr brîzek jâr III, 205 b.
ê dô kômen uns diu brâuden rîchen jâr III, 255 a.
*Dêr gelach ie bezzer jâr I, 275 b.
Maniger fuorhet dur daz jâr I, 80 b. II, 172 a.
Min brouwe diu ist eitel, denne tûsent jâr III, 253 b.
Sol ich lêben tûsent jâr I, 191 a.
Wære ich bî ir tûsent jâr III, 324 a.
O wê, war sint verswunden alliu miniu jâr I, 278 a.
Mich muet, daz ich miniu jâr II, 42 b.
Ach bin noch alliu miniu jâr III, 27 b.
Wiet, hâltû niht ein volleś hâr III, 511 a.
Niehtin ougen klâr I, 15 a.
Diu sunne schînet nie sô klâr I, 527 a.
Swêr allê klâr II, 21 b.
Diu reine guote ist sô klâr II, 124 b.
Vivianz ist klâr II, 88 b.
Gegruezet si dêr hôch gelêrte Waldemâr III, 126 b.
Wê dir, von Zwêtel Hegimâr II, 241 a.
Engelbiech und Engelmâr III, 224 a.
Tampreht, Hanolt, Wuteligôz und Engelmâr III, 200 a.
Unt dô hnoh an Engelmâr III, 305 b.
Dêr erste wær' dêr Engelmâr III, 214 b.
Dô waś min hêr dêr Engelmâr III, 238 b.
Dietpolt, Gunther unt Dietmâr III, 220 a.
Ob allen brouwen brouwe reine gebende nar II, 381 a. III, 159 a.
Gen bergen klimmet nâch ir nar II, 343 a.
Daz trinken uns niht langer spâr III, 510 b.
*Ach spriche ie mer, swenne ich maz und ouch getar I, 184 a.
*ô wê, daz ich niht entar III, 232 b.
*Mir ist alle zît, alś ich bliegende bar I, 320 a.
An schœnem lîbe wol gevar I, 14 a.
Ach sprach ze megede wol gevar III, 172 b.
Ach ergienk mich vor dêr stat, doch âne bâr' II, 508 a.
*Ach wil nû teilen, ê ich var I, 239 b.
Niepsich var I, 108 b.
Man sihet nâch Gote ein bilde mâlen marmel var III, 124 b.
*Waz hilfet mich, daz ich ze vremden brâuden var I, 308 b.
Dêr walt ist meien var III, 227 a.
Swie verre ich von der schœnen var II, 297 b.
Wengel rôsen var I, 216 a.

ar Menſchlich vernunft gât ſunder bâr' II, 398 a.
*Sumer bar II, 47 a.
Mârt, wie ich daz erwar I, 56 b.
Si ſehe, daz ſi innen ſich bewar I, 277 a.
Swaz im dâ leides ie gewar I, 224 a.
Hiez diu nahtegal mit ſange næme war I, 510 b.
Waren alle wünſche wâr II, 227 b.
Ich ſih' unt nime war II, 142 b.
Als ich mit gedanken irre var I, 237 b.
Wie wîſen ſchent, und iſt mich wâr I, 339 b.
Hun, nim dîs gegen dir Romenden war I, 366 b.
Sibillen ſpruch muoz werden wâr II, 363 b.
Zuht meiſter, nim dîs hêrren war I, 8 b.
Minne, tuo min war I, 148 a.
Hin unt hêr nemen wunder war I, 304 b.
Der ſünder bluſe, unt wiſſe êr, war II, 236 a.
*Man ſeit al dâr wâr I, 37 b.
Uns ſagt diu glôſe daz dâr wâr II, 368 a. III, 60 b.
*Ar német dîs riches ſchiltes war II, 139 a.
Ach, riecher Got, unt wær' daz wâr II, 32 b.
Wie gerne ich wünſchte, würde ez wâr I, 512 b.
Got dêr hât niht geſprochen, ez enſî alles wâr III, 116 a. 130 b.
Nû bar, német war II, 87 a.
Nû német war III, 4 b.
Sich, lieben briunt, nu német war III, 305 a.
Sumeliche nément war III, 269 a.
Daz ich in ſage, daz iſt wâr III, 423 a.
Dîs wären ſîd hêr, daz iſt wâr I, 85 a.
Minne jach was wol komener, den du, daz iſt wâr III, 404 a.
ar Sit ir ein gaſt von Wien', ſô ſagt uns niuwer mær' III, 296 a.
Wêſt ir hæren wunderlichiu mær' III, 312 b.
Ein wort ob allen worten was, ê iht dêr wilde wær' III, 76 b.
ærde *Dröuden bilde und ir gebærde II, 129 b.
ære Mârt, lieben briunt, wie ich gebâre III, 247 a.
Ie ſchœne, ir guete, ir gebâre II, 263 b.
Man ſaget offenbâre III, 435 b.
Ich was in dême zwelften jâre III, 442 a.
Diu liut ſô klâre I, 140 b.
Nû enweiz ich niht ze wâre I, 84 b.
ære Sich hebet hiute ein wunderlich gebære III, 289 a.
Drouwe aller bröude, ich lobe an dir, daz dû dên Got gebære II, 330 a. III, 110 a.
Beſlozzenin porte, dô dû dên gebære III, 467 b.
Dûr dêr welte wandelbære I, 806 b.
Min brouwe iſt wandelbære II, 101 a.
Dô ſprach diu ſældenbære I, 54 b.
Gunde mir diu ſældenbære I, 49 a.
Ze mer guoter hulde enbære I, 103 a.
Phârad gelich' ich Tûrkære III, 353 b.
Ze hôhen pfaffen, ûwâ ir ſit, ir meiſter predigære II, 385 a.
Dô gieng ich hin unt hære III, 202 a.
In dem zite vor dem jare I, 36 b.
Ich muoz dur die übelen valſchen merkære I, 303 a.
Dizze lant iſt mêr den halbez lære III, 264 a.
Alle zwîvelære II, 370 a.
Ez ſprechent zwîvelære II, 245 b.
Man ſeit ze hove mære II, 374 b.
*Ez ſint guotiu niuwe mære I, 35 a.
Wol dêm wunneklichem mære I, 122 a.
Wê, daz ich dêr ſurzen mære I, 297 a.
Mich betwanh ein mære I, 183 a.
*Ich hôrte wilent ſagen ein mære I, 218 a.
Zwô geſpiln mære I, 350 a. II, 160 a. III, 231 a.
Sô wære unmære I, 138 a.
*Mir iſt diu êre unmære I, 234 b.
Tât iu ir minne ſin unmære III, 428 b.
Mir wære kumber gar unmære I, 136 b.
Unwirde unde gar unmære I, 165 b.
*Bin ich dir unmære I, 242 b.
Hint, Got wart nie niht ſô lîp, ſô mære II, 277 a.
Hêre liebter mære I, 131 a.
*Wol mich lieber mære III, 319 b.
Wilent bräget' ich dêr mære I, 315 b.
Peir dêr mære I, 30 b.
Wol mir dêr lieben mære III, 230 a.
Hwie vil ich gelage guoter mære I, 182 b.
Hwâ man ſaget daz mære II, 56 a.
Dröute mich ein liebez mære II, 67 a.
Maniger ſaget mære II, 245 a.
Dô ſprach dêr wirt mære I, 59 a.
*Iriſt entiutet liebin mære II, 163 a.
Wêr hât ir geſeit diu mære I, 20 b. III, 324 b.
*Drouwe, bernémt dur Got mir diz mære I, 273 b.
Dêr tiuvel iſt ein lügenære III, 440 b.
Ich hân dêm Millenære I, 269 b.
*Ez duor ein bürtenære I, 59 a.
Unrehte minner irrent rehte minnære II, 292 a.
*Jeſus dêr wunderære II, 242 b.
Daz meſteſwin geliche ich ze'eime richen muoherære III, 46 b.

ære Wâ nû die blæter, herpfer, darZuo tambûrære II, 89 a.
Heiâ, Tanhûſære II, 89 a.
Nû heiâ, Tanhûſære II, 87 a.
Swie holt im daz hërZe min bûr ander megde wære II, 112 a.
Ich wânde ie, daz ich ein teil dër wërlde wære I, 89 a.
Daz ie mer ſtæte âne ende wære I, 85 a.
Waz ſolde erbermde, ob niender ſündiu menſchę wære II, 391 a.
Swie mir dër tôt naht ûf dem rüeke wære II, 63 a.
Wëiſt' ichę, waz ir wille wære III, 318 b.
Manig arm man wol milte wære III, 162 b.
Wiſer, denne ich wære III, 318 b.
*Swie gërne ich wære I, 172 a.
Unſeimlich gërne ich wære III, 149 a.
Sælden ich wære II, 38 a.
Ich wânde, daz ër hovelich wære I, 35 b.
*Wie ſchœne unde guot ſi wære I, 282 a.
*ô wê! dër ſô ſælig wære II, 43 b.
Swelch brouwe trûrig wære II, 65 b.
Swër dën winter trûrig wære I, 354 b.
ê daz ër bi dëm tanZe âne einen ringen gürtel wære II, 108 a.
*Wie gërne ich mit brôuden wære I, 293 a.
Gedenke, brun, daz dû brâ wære III, 161 a.
Dër alſô wære, daz ër ſwære I, 75 b.
ê daz ſi anderę iemen lieber wære II, 168 b.
*Spræche ich nû, daz mir wol gelungen wære I, 192 b.
Swie min nôt gebneger wære I, 56 a.
Swie gërn' ich aber Gotes diener wære III, 224 b.
Swie ſi in dër mâze ſchœner wære I, 282 b.
Wëiſt' ichę, waz bezzer wære III, 435 b.
*Rhter, wie mir wære II, 67 a.
Swie daz wære I, 51 b.
Daz din maget Kâdine ihte wære I, 79 a.
Mir iſt dër muot worden trurec unde ſwære I, 280 a.
Swaz ich Kumbers unde ſwære I, 53 b.
Dëz iſt Oriderûne ein lange brûnde ſwære III, 209 a.
*Ahi, nû ſol diu welt lâzen manige ſwære I, 119 b.
Mâht' ſi doch gedenken an die ſwære III, 278 b.
Hin' wil bekennen, noch wizzen die ſwære II, 148 a.
*Ich hân mir ſëlber gemachet die ſwære I, 19 b.
Ich trage eine ſenelichę ſwære II, 112 b.
*âne ſwære I, 200 b.
Ich wânde âne ſwære II, 67 b.
Dëz würden tûſent hërZen lëbende âne ſwære I, 80 b. II, 172 a.
âne Mâriâ! muoter âne ſwære III, 340 b.
Ich trage in minem hërZen eine ſwære I, 273 a.
Durch klage ich die mine ſwære I, 71 b.
Brouwe, ich trage ein teil Ze ſwære I, 250 b.
Sô iſt dër dritte ſchade mir gar Ze ſwære I, 173 a.
Min ſûmer treit Ze ringe gar, min pfert gar Ze ſwære II, 96 b.
Din muoter din klait' eine kunkel ſwære II, 106 a.
Mir wære dil ſwære I, 82 a.
ës iſt (. .) in dil ſwære II, 162 b.
Mir wære doch daz lëben ſwære I, 96 b.
Mieſt daz hërZe worden ſwære I, 129 b.
Erwünde ich noch waz dër die grôZen ſwære I, 326 a.
Prouwe Minne, nach dër grôZen ſwære II, 128 b.
Noch klage ich min meiſten ſwære II, 289 a.
Ich wær' gërn brô, mich irret wan ein ſwære III, 198 a.
Wëz klag' ich dër kleinen vogelin ſwære III, 280 a.
*Nû klage ich dër kleinen vogelin ſwære I, 57 a.
Mir waz, wie min ſwære I, 42 b.
Nû klage ich min ſwære I, 83 a.
Sô iſt min ſwære I, 135 a.
Nû iſt min ſwære I, 30 a.
*Swenne ich Romen wil von ſwære II, 154 b.
Wer ſich, wër halt wil brâ von ſwære III, 371 b.
Din rede iſt mir gar ſwære I, 350 a.
Zehant dô wart dëz kindes muot gar ſwære III, 235 a.
Sendin leit unt kumber ſwære I, 335 b.
O wê dër ſwære I, 51 a.
Wê dër nâhe gënder ſwære I, 50 a.
*Swaz mir ſender ſwære III, 281 a.
Ich wânde lëdiu sin von ſolher ſwære I, 215 a.
Miner ſwære I, 22 b.
Nû wê mir, ſprach ein alte, miner ſwære III, 218 b.
Min brouwe weiz niht leider miner ſwære II, 73 a.
*Vrou Minne, ir lachet miner ſwære I, 29 a.
Au, dër hërZe ſünde iſt ſwære II, 176 b.
ô wê! sendin ſwære II, 292 b.
Mir iſt min lieb ein hërZeklichiu ſwære I, 308 a.
Wip, din minneklich gebâren I, 52 a. âren
Hœret wunder, wie ſol ich gebâren II, 161 a.
Ich getar niht wol vor den liuten gebâren I, 326 a.
Ein wiſer man dër hiez ſin liebez hint alſô gebâren II, 94 a.
Si hânt ſës gebâren II, 305 b.

aren Alſ ich gemeinelichen muoz gebâren II, 169 a.
Unt ſtrunde ez in dêr wêrlde, ſam vor drîzeh jâren III, 226 a.
*Junger man von zweinzih jâren III, 43 a.
An' gelach bî minen jâren II, 75 a.
*Er bünde guoten houf an minen jâren I, 326 a.
*Ich bin nû von minen jâren III, 518 a.
Die ſelben zwêne die geſellent hin nâch Engelmâren II, 119 a.
Die dên winder ſendeh hêrzen wâren II, 117 a.
*Die de vorn dô wie hinder wâren III, 30 b.
An drin geteilet wâren III, 145 b.
aren ez iſt lang', daz ich dêr ſældenbæren II, 265 a.
Vor dên merkæren I, 232 a.
Genuoge hêren ſint geſiht dên gougelæren I, 262 a.
Oû wie hie bî trûrik wæren II, 69 a.
Solt' ich iu von dêr Verde ſagen, wie die vrouwen wæren II, 385 a.
Daz ir hundert ſô gemerket wæren III, 226 b.
Huic ignoro pârem III, 333 b.
ares Nû lat iuch lûſten allô hûbſcheh mæres II, 342 b.
aret Daz ſi ſô lieplich gebâret II, 302 a.
aret Diſe rede hât ein wip wil wol an mir bewæret III, 234 a.
*Minne, ir habt mich ſô beſwæret II, 161 a.
ark Gelünke, wol man din bedark II, 397 a.
Din minne endark mich ſtrâken ruomeh, z'wâr, ſin' dark I, 9 a.
Swêr wirket riuteling ſchark II, 14 a. III, 181 b.
Dên fûren fûr, dên ſcharken ſchark II, 194 b.
Der niuwe ſlikken vride iſt ſchark II, 218 a.
arh Warumb ſint riche hêrren harh II, 174 b.
*Er iſt gewaltig unde ſtarh II, 376 a.
Dêr künih, min hêrre lêch mir gelt, ze brîzeh marken I, 265 a.
arme Erbarme, hêrre Kriſt, erbarme III, 371 b.
Nigen? âne angeſt unt warme III, 323 b.
armen Got will ze jungeſt ſinen tôt verwîzen unh bil armen II, 330 a.
Mit zwein blanken armen I, 132 a.
Mit linden wizen armen II, 51 a.
*Got hât mir armen I, 220 a.
O wê verlorner zît mir armen III, 370 b.
âvê Mârîâ! lâ dich, vrouwe, erbarmen III, 343 a.
Zart liep, lâ mich dich erbarmen II, 25 b.
Nâz dich erbarmen II, 282 b.
Minne, daz lâz dich erbarmen III, 399 a.

Von Rôme ein voget, von Pülle ein künih, lât iuch armen erbarmen I, 265 a.
Dô êr ſich wolt' über unh erbarmen I, 279 a.
Nâz erbarmen I, 204 b.
*Daz ich ze hêrren niht enwart, daz muoze Got erbarmen II, 95 b.
Swîh wip, ich bin noch gar der ſælden arn II, 125 a. arn
Johannes, Gotes muomen barn III, 412 a.
Nû brôuwe dich, reiner muoter barn III, 459 a.
Merket, ir wêrden hiuſchen Zarten Gotes barn III. 45.
Nie man ſol guot vor mir verſparn II, 235 a. III, 20 a.
Nû wil ich lân die klage barn II, 276 a.
Oben über und unden durch gebarn II, 194 a.
Min ſêle mueze wol gebârn I, 250 a.
Ach was durch wunder ûz gebarn I, 234 a.
Ach wil in dêm ſûle barn II, 131 b.
Nû lâzen wir die huote barn I, 376 a.
Swaz ich dêr lande hân durch barn III, 173 b.
*Mit urloup wil ich hinnan barn I, 63 a.
Swêr wêrden wiben dienen ſol, dêr ſol ſwîchlichen barn I, 219 a.
Swêr âne ſünde wille verbarn II, 212 a.
Sît wiſſe Rome — nû lône iu Got — wie müget ir barn? III, 88 b.
Wie ſol ein ſinger ſich bewarn III, 11 b.
Ach, hêrre Got, wie ſol ich minin dinh bewarn III, 295 a.
Hô wê dir armer ritterſchaft, bil arm biſtû ze warn III, 10 a.
An dêm nie richez lop verdarp III, 164 a. arp
*Wol im, dêr nû hêrt verdarp I, 200 a.
Dô Jêſus, Gotes ſun, menſche an dem Kriuze erſtarp III, 54 b.
*Vie vor, dô man ſô rehte minneklîche warp I, 241 b.
Dô Vriderich ûz Oeſterrîch alſô gewarp I, 256 b.
Swaz din wêrlt nâch brôuden ie ûf hôhen muot gewarp I, 289 b.
Dâbî die krônen alſô manniklîche erwarp III, 359 b.
Er zimet mich ein narre II, 103 a. arre
Ach love die menſchelichen art II, 14 b. art
Dû hâſt minner ſtummen art II, 15 a.
Nû merket, daz dêr ſwalewen art III, 109 b.
Swâ bilh an blikke vint ſin art III, 155 b.
Dên ſîn adel unt ſîn art I, 345 a.
Ei, Minne, hâlt ermant mich wunderlicher art III, 404 a.
Von Portugal ein beſcheller, daz waz ſô wunderlicher art II, 86 a.

art Ein tier ist wunderlicher art II, 396 b.
Diu mit megetlicher art I. 223 a.
Dû reiner lîp ûz höher art III, 456 a.
Wol ûf Kôle, Gêpe, Hiltegart I, 25 b.
Hegenwart und ouch Bernhart III, 196 b.
Wâ der guote Wernhart II, 374 b.
Rêner Eberhart II, 99 b.
Reimâr, Walthêr, Rudin, Dithart III, 163 a.
Wære ein ritter turnei, strit, tjôst sô wol gelart II, 382 a. III, 159 b.
Ich bin ze schalkeit wol gelart III, 239 a.
ez si gelârt oder ungelârt III, 157 a.
An steten, ûf bürgen wider part II, 397 b.
*Guot ist guot, daz man vor êren niht enspart III, 420 a.
Hus wart verspart II, 53 a.
*Uns ist unser sanges meister an die bart III, 327 b.
Dô ich kam ûz der hêre vart III, 214 b.
ez was ein sælik vart II, 142 b.
An guoter stunde sî din vart I, 27 b.
Nû var, der tôt ist ûf der vart III, 42 a.
Ich mein', ob in des salzes vart II, 11 a. III, 182 b.
Sô wirt din vart III, 349 b.
Diz ist ein ringiu vart II, 114 b.
Sît ich des gewar an dîm lîbe wart III, 312 b.
ez schuof ein wîp, daz Kriemhilt wart II, 85 b.
Ich was bewart II, 62 a.
Nû hëlfe uns, din nie muede wart II, 177 b.
Der lieben leide wart III, 426 a.
Wir al daz wunder, daz ie gewart III, 165 a.
Wol uns, daz der Nibelungenbërger bürste ie wart II, 280 b.
Got gap in allen dën gewalt unt der ie wart III, 112 b. 141 b.
Wol mich wart II, 121 a.
Sich, warumb heizt er der Giegelwart? III, 312 a.
Wâ zwischen disen beiden wart III, 413 b.
Ar beider bröude ein trûren wart II, 67 a.
Wie mir daz dienst vergolten wart III, 176 b.
*Hô Zart enwart III, 418 a.
Gebûwen wart III, 347 b.
Kein bezzer larwerie nie gemachet wart II, 258 a.
Nint dô ez schiere abent wart III, 300 a.
Nieb unde lieb, lîd unde Zart II, 269 a.
Nâ stên, lâ stên, du wilt mich toten, Minne Zart III, 401 b.
Nû bröune dich, reiniu brouwe Zart III, 458 a.
Daz kint daz hête knappen Zart I, 6 a.
Alsô Zart II, 21 b.
Wisse ich, wie ich mich gebærte II, 226 b.
ô wîp, trût vîôlgarte III, 387 a.
Wîs gegruezet, lîljen garte III, 430 b.
ô wîp, dû vîôlîner garte III, 393 a.
Mich hungerte harte II, 376 b.
Mich wundert harte I, 128 b.
*Der Ungelarte III, 81 a.
ûf dirre wilden wêrlte warte III, 429 a.
Nâ muet mich vil sêre an Brünwarte III, 249 a.
*Ich warne dich, vil junger man gezarte III, 82 a.
Töhterlîn, gang ûz dëm boumgarten II, 116 a.
Nâ wil ich sîn warten III, 282 b.
Der Kaul, dën mort Judas II, 142 b.
Swaz Alaias III, 94 b.
Swie vil ich an dën stërnen las II, 178 a.
*Ein meister las I, 277 b.
Mich wundert sît daz ich ez las III, 29 b.
Der brunne lûter als ein glas III, 334 a.
Der durch uns starb, unde ouch genas III, 60 b.
Ob si an bröuden sîr genas III, 335 a.
Ein richer künic, hiez Nabdras II, 355 b. III, 77 b.
*Blumen unt daz gruene gras III, 268 a.
ez giengen schâf an einem gras II, 11 a. III, 182 b.
*Wize, rôte rôsen, blâwe blumen, gruene gras I, 522 a.
Lieht als ein gras I, 546 a.
Wær' alles loub unde ouch daz gras III, 175 b.
*Schône bringent dur daz gras II, 154 b.
Mâriâ Magdâlênâ was I, 572 a.
Dâ din tavelrunde was II, 84 b.
*Ungenâde unt swaz ie danne sorge was I, 189 b.
An Normanie ich was II, 87 b.
Nû sêht, wie listig er doch was II, 211 b.
Dâ von min herze in bröuden was II, 83 a.
*Alles daz den sumer hêr in bröuden was III, 253 a.
Ich bin unsanfte erwecket, brouwe, ob ich entslâfen was I, 28 a.
Sam ein gast ich gangen was III, 189 b.
*Swer dën leidigen winter nû in sorgen was III, 199 b.
*Dô der sumer komen was I, 230 b.
âne in Gotes ôren was II, 256 b.
ûz einem worte wuohs ein Got, der ie gewësen was III, 75 b.
*Si ist schoener, denne brouwe Didô was III, 445 b.
Wær' ich in künsten wise, alsô Plâtô was III, 55 a.

aß Wol im, dêr denket, waz êr waz I, 298 a.
Hæne dêr winter waz II, 317 a.
In eime rîchen klôster waz III, 409 b.
Hêwaz grueneş waz III, 323 a.
Dâ ich sô gar verzaget waz III, 214 a.
Man bindet bruoder niht, alş brueder Bêrhtolt waz III, 356 b.
alen Wir empfiengen alle mâlen III, 31 a.
alt Nû ist wol bereit dêr linden alt III, 208 a.
Die rede erhôrte dêr wêrde gast I, 167 a.
Dû woldest sîn ûf êrden gast II, 310 b.
Din liebe ir wêrden gast III, 426 a.
Nû sîhet man sorgehaften gast II, 17 b.
Swie daz ich bin minne ein gast I, 362 a.
Daz dû alsô manige tugende hâst II, 56 a.
Klinge, liebe, minen last III, 290 b.
Dêş leiden winterş über last II, 27 b.
Hei, din spilnder ougen glast I, 108 a.
Ir ougen glast I, 78 b.
über muete in nie gebrast III, 213 a.
alte Ir munt bran, alş ein rubîn gegen dêr sunnen glaste II, 89 a.
az Ist iemân, dêm gelinge daz II, 85 a.
Wîp sint dêr wêlte ein galtunge daz II, 304 a.
Dêş ist mir sanfter danne daz I, 114 b.
Manigem ist mit sîner unstæte daz I, 302 a.
*Ist iemân in dêr wêlte daz I, 63 a.
Ach, gæbe mir din guote daz II, 286 b.
Daz mich noch din reine triuste daz I, 91 a.
Genuoge kunnen dêste baz I, 277 a.
Mineş tôdeş wânde ich daz I, 197 a.
Drouwen wunne liebt sich daz II, 298 b.
Ach lêre stolzeclîche, in dêr wêrlte ist niemân baz I, 219 b.
Târ iuch beschriben daz III, 265 b.
Si hordet z'aller zît an tugenden daz II, 31 b.
Mîn lieber gast, sing mir dên niuwen reien daz III, 295 b.
Drouwe Minne, ich wil dir noch getriuwen daz II, 127 b.
Doch waş mangem minner daz II, 299 b.
êr sprach: brouwe, gê mir daz III, 447 b.
Meiseş dêr brâgete bûr daz III, 385 a.
Nû hœre, künic, und merke ez daz I, 7 b.
Vor drîzic jâren stuont ez daz II, 221 a.
Ein krûde ez noch bezeichent daz I, 85 a.
Man lobt die tôten bûr daz lêben ümbe daz III, 133 a.
Wan sol in dienen ümbe daz I, 296 a. 93
Wêlt, dû solt niht ümbe daz I, 247 a.
ô wê, liep, geschæhe daz I, 167 a.
Ach wær' daz III, 288 b.
Minne, brouwe, erkênne daz I, 359 a.
*Mir tuot wîl sanfte, swenne ich hœre daz I, 283 b.
Unt liege ich daz II, 172 a.
War ümbe sprich' ich daz I, 312 b.
Unzwîvellîchen spriche ich daz I, 107 a.
ô wê, tohter, hân ich daz III, 232 b.
Wîl ê vremden mir dureş daz I, 129 b.
Sie ist ouch daz III, 160 b.
Wê, war ümbe tuot ê daz I, 161 a.
Ach, warumbe tuont ê daz III, 249 b.
Wær' aber ich sô sælîc, daz III, 332 a.
Künd' ich in disem kriege nû geschaffen daz II, 346 b.
III, 114 a.
Sold' ich wünschen, sô wolt' ich dên vogetîn wünschen daz I, 310 b.
Man sihet an edelen boumen daz III, 42 a.
*Ich müede brô, künde ich verdienen daz I, 283 a.
Nû merket, wer dên bargen klage, swen êr geschaffet daz III, 18 b.
Dich êren, brouwe, buerget daz III, 466 b.
Daz guldîn houbet zieret, daz III, 80 a.
Ach wil in singen, merket daz II, 179 b.
Ir mündel ist sô zarte gestellet, daz II, 32 a.
*Ich hân ir gedienet daz I, 246 a.
Diu dritte regel unş lêret, daz III, 466 a.
Triuw' ist dêr wâren minne swester, wizzet daz III, 139 a.
Wir sîn beide, wizzest daz III, 413 a.
Unde tuostû daz I, 159 a.
Minner sinne ich halber dâ vergaz I, 88 a.
O wê, daz ich einer rêde vergaz I, 180 b.
Hanolt swæreş in dêr schilde niht vergaz III, 200 a.
*Ich dulde zweier hande haz I, 307 a.
Ich waş ungetriuwen ie gehaz I, 329 a.
Wie wirde ich gehaz I, 129 a.
Swêr mir ân' alle schulde sî gehaz I, 40 a.
*Ich wil, daz man mir due die guoten sî gehaz II, 225 b.
*êr tôre wîl tumber, dêş lîp sî gehaz II, 41 a.
Wî dêr schœne ist dinne haz I, 242 b.
Meister, nû lâ daz âne haz III, 181 a.
Die(u) mueze haz I, 103 a.
Got weiz wol, in' verdiente nie dên haz II, 126 b.
Ich muoz verdienen swachen haz I, 226 b.

az Mœch dulte ich tougenlichen haz I, 259 b.
Creit mir ieman tougenlichen haz I, 185 b.
*Meiles der rette ân' allen haz III, 384 b.
Dulde ich der wandelbæren haz II, 226 a.
Hæten haz II, 69 a.
Doch ist sin haz I, 346 a.
Nû sage mir, meister, sunder haz II, 11 b. III, 178 a.
er gewinne niemer haz II, 155 a.
Unt liege ich daz, sô muoze ir haz I, 80 a.
Ich bin an minnen worden laz II, 138 b.
Sich lât durch brechen der herre âdamaz II, 262 a.
Der den von Kilendêrn alrêrst z'eime Zwige maz III, 76 a.
Der himel kære gar durch maz III, 412 a.
Âd tuon ich, alsô ein wërlîch man, der sîn minnel mâz III, 125 b.
*Ein starker wint sich des vermaz III, 51 a.
Ir ougen naz I, 286 b.
Dô minne menschen muot verlaz II, 252 b. = 255 b.
Dar ûf ein wërde frouwe saz III, 334 b.
*An miner besten fröude ich saz I, 190 a.
Got in vil höhen fröuden saz III, 61 a.
er zôch sich vruete von der strâz' III, 410 b.
Schame, din nam ist ein gar tugende vaz III, 93 a.
Verschamter munt, dû lügevaz II, 355 b. III, 77 b.
Ach, rein' ein tugent, ach rein' ein vaz II, 274 a.
Wirt, hâltû niht ein vollez vaz III, 311 a.
Vol aller gnâde ein reinez vaz II, 268 a.
Ich bin holt einer frouwen, ich weiz vil wol, ümbe waz I, 220 a.
*Ich seite iu gërne, ich weiz wol, waz II, 177 b.
Armuot, ich wil niht wizen, waz III, 382 a.
azc Wê, waz spriche ich tumber, daz minne sich lâze II, 149 b.
Nû lâze, nû lâze I, 141 a.
Tâze mâze I, 146 a.
Kunde ich die mâze I, 220 b.
Die mittel mâze, sêht, die prise ich dûr die mâze III, 100 a.
Mit Zagel meistert sumelich hunt vriuntlichen âne mâze III, 57 b.
Der êren wurzel, mâze III, 146 a.
Sen dich in der mâze II, 160 b.
Ich hazze iuch Juden sunder mâze III, 351 a.
*Mich jâmert ûz der mâze I, 64 a.
Frouwe, z'allen dingen gehœret mâze III, 261 a.
Unt lâze die strâze I, 139 b.
Mit guoter red' brâhte er sî ûf die strâze III, 303 a. azc
Bote, dû sage den kinden ûf der strâze II, 117 b.
Si empfâhe mâze, von der strâze I, 75 b.
*Wichet ümbe balde, sorge und angest, von der strâze II, 49 b.
Ich pruove ûf miner strâze III, 143 a.
Hie mit süllen wir die rede lâzen III, 249 a. azen
Solde ich dâ von fröude lâzen I, 55 a.
*Wâfenâ! wie hât mich minne geslâzen I, 213 b.
Jâ mähte' ich mich des an in niht geslâzen I, 273 b.
Ez stêt mir niht sô, ine man ez niht gelâzen I, 18 a.
Diner bâsen fruoden hæt' dich sin wol erlâzen III, 209 b.
Mich enwil der lieben guete niht erlâzen I, 90 b.
Des soltû mich niht erlâzen I, 208 b.
*Here mich der winter baz verlâzen I, 172 b.
Des habent verlâzen II, 292 b.
Her Mitharт, mugt ir'z lâzen III, 257 b.
Muoter, Zürnt ze mâzen III, 280 b.
Gërn wolde ich mich langes mâzen II, 68 b.
Sünder, belîch die strâzen II, 243 a.
Die wâren bilden sumer dës geruemig ûf der strâzen III, 251 b.
Dô si dâ gesprungen unt gelâzen III, 198 b.
*Ich kam, dâ mit fröuden sâzen III, 441 a.
Ich gedenke wol, daz wir sâzen III, 30 b.
*Winter, wis verwâzen III, 212 a.
*Der guote win wirt sëlden guot, wan in dem guoten vazze III, 326 b. azze
Man sol daz wunder hazzen I, 343 a. azzen
Ir brouwen, swâ die herren sazzen III, 440 a.
*Sich vröut der luft, daz wazzer II, 238 a. azzer
An der sælde pfat III, 258 b. at
Meineider, morder, hërer ûf der schanden pfat III, 463 b.
er hëret den kin ê in den pfât I, 217 a.
Hus hërt' ich hin ûf minen pfat III, 337 a.
Swelch priester aber Got schön' empfât I, 5 b.
Wol ime, der den besten pfat II, 217 a.
Wâ pruob' ich ritterschiu pfât III, 155 b.
Hæht als ein rat, daz ümbe gât II, 45 a.
Ein brunne ûz hërzen grunde gât II, 219 b.
*Ein tier in Normanie gât II, 384 b.
Wirt, durch mich ein strâze gât II, 154 b.
Ein stram von occidente gât II, 15 b.
Swer grüene Zuo der kirchen gât II, 376 b.
Diu sælde bringet dûr die kunst, daz ellen gât II, 372 b.

at Daz rat daz an dër mūln hât I, 6 a.
Dër guote gruoz dër vröut dën gaſt, ſwenne ër in gât II, 373 a. III, 53 b.
*Ach ôwê, daz nâch liebe ergât II, 365 b. III, 31 b.
*Wol im, dëm ſin liep ze liebe ergât II, 148 b.
Swâ dër hôhe nider gât I, 226 a.
Ez iſt niht wunder, daz dër wagen vür diu rinder gât III, 330 a.
Noch klage ich einez, daz mir nâher gât II, 127 a.
Swëlch vürſte nâch dëm keiſer gât II, 234 b. III, 20 a.
Man ſol dën mantel kêren, als daz wëter gât II, 375 a.
Mich vergât I, 31 a.
Diu wiſe ſchône mir zergât III, 319 b.
Ein künik, dër wol gekrœnet gât II, 204 a.
Wërlt, mir iſt, rëht als einem künik, dër dâ hât III, 404 b.
Wëlch wip durch miete liebe hât III, 583 a.
Sît man leit nâch liebe hât II, 34 b.
Êre wil nidert ſin, wan dâ ſi erbe hât III, 355 b.
*Dër ſumer mit gewalde hât I, 152 a.
Trûren mit gewalte hât I, 205 b.
Mathêus menſchen bilde hât II, 179 a.
Steinbërk die tugende hât II, 374 b.
Swaz ein vrouwe tugende hât II, 59 b.
*Swër in vremden landen vil dër tugende hât II, 371 a.
*Z'ahi, waz hôher tugende hât II, 383 b.
Swëlch lëben ein guot ende hât II, 397 a.
Iuwer lop die wirde hât II, 49 b.
*Hô wol dëm hove, dâ man triuwe an hôher wirde hât III, [illegible]35 a.
Swër nû deheine vröude hât I, 320 a.
Heinrich von Oſtertinge hât II, 14 a. III, 181 a.
*Waz iſt mir daz trûren guot, daz wip nâch liebem manne hât I, 98 a.
*Swër tougenliche minne hât II, 155 b.
Minne und ouch unminne hât I, 73 b.
Ein voller menſche vünf ſinne hât II, 206 b.
Ez wirt ein man, dër ſinne hât I, 174 a.
Swër ie vernunft unt ſinne hât III, 468 b.
*Nû iſt ſumer ſô wol gegeſtet, daz ër êre hât II, 288 a.
Wen man daz angeſihte hât III, 583 b.
Vil meniger ſolhen ſite hât III, 332 b.
Vil manegerhande varwe hât I, 133 b.
Dër blîdeſchaft ſunder triuwe hât I, 36 b.
Wër nie geſlichen man, noch hât III, 21 a.
Dër bœſen hulde nieman hât I, 191 a. at
*Bî dën liuten nieman hât I, 275 a.
Mîn hërze dën gelouben hât I, 215 a.
Von hërzeliebes ſchulden hât I, 192 a.
Swër koſtenliche ein ſchœne hûs mit holze rëhte entworfen hât II, 228 b.
Daz diu minne mich ſô ſêre betwungen hât II, 308 b.
Ich weiz wol, daz ſi mich ſô betwungen hât I, 315 a.
Ein wip mich dës betwungen hât II, 32 a.
*Dër mei gar wunniklichen hât III, 296 a.
Diu ſêle iſt lûter, alſô ein glas, ſô ſi der touf erwaſchen hât III, 13 a.
Hât richer mël, der arme dâ bî eſchen hât II, 258 b.
In welher mehte ſich ein man in êren hât III, 135 a.
Diu milte manigen hërren hât II, 198 b.
Swër einen vriunt wil ſuochen, dâ ër ſin niht enhât II, 372 a. III, 33 a.
Swër dër niht enhât I, 145 a.
Wie wol ſich an gehalten hât III, 39 a.
Diu vröude mir verboten hât I, 182 a.
Daz riche ſiben vürſten hât II, 221 a.
Ein âdâm, dër ein êven hât II, 195 a.
Ein klage in mînem hërzen hât II, 206 b.
Swër kunſt in ſînem hërzen hât III, 335 b.
Diewile ein man ouch ſchimpf unt ſpot im hërzen hât III, 136 a.
Swër ein lieb in hërzen hât I, 359 a.
Swëll man ein guot wip hât II, 376 b.
Sëht, dër hât I, 136 a.
Wëlch hërre weiz, daz ër getriuwe diener hât III, 130 b.
Sît mich dër tôt beroubet hât I, 330 b.
Got dienet allez daz, daz ër gewirdet hât III, 403 b.
Jêner ſich vermachet hât II, 116 b.
Dâniel uns daz beſinnet hât I, 5 a.
Swëlch wip ſich ſô gezieret hât II, 183 b.
Dank habe dër wërde Zilinger, dârgehûſet hât II, 145 a.
Ave Mariâ! zuht bî dir gehûſet hât III, 406 a.
Ach, wip, diu ſuez' mir al ſuez' überſuezet hât III, 357 a.
Diu tugende in ie gewurzet hât I, 106 b.
Dër ſich ſô hô geſezzet hât III, 65 a.
Mûſicâ wort unde wiſe verſigelt hât II, 309 b.
Merket, wir Got gewundert hât III, 102 a.
Swër ſiniu triuwe anz ende lât II, 233 a. III, 13 a.
Swës mîn vrouwe an mich ſich lât II, 58 a.
Ir guete mich vil lützel lât I, 114 a.

Digitized by Google

at Wër tumben liuten hoḧiu ämte wërden lât III, 136 b.
Drouw' Wârheit mich niht liegen lât II, 334 b.
Swër sich ze briunde gewinnen lât I, 255 a.
Nëht allam ein rôse, diu sich ûz ir blâsen lât I, 9 a.
Dëz êr mich nû niht erlât I, 196 b.
Swër sich sô sêre an die minne verlât I, 34 b.
Aller bründe mir niht lât II, 260 b.
Swër Got dur dise werlt nû lât I, 319 b.
*Dû rôsen bluot, dû giligen blat II, 266 b. III, 455 a.
Die sint mit siden wol durchnât III, 311 b.
Dû plaffen prinz unt höher wisheit ein sënât III, 122 b.
ëz geschach an einem sâmztaŋ spât III, 298 a.
Dër minne manlîchaldc rât I, 87 b.
Diz bi spël gibt unz lêre unde rât III, 94 b.
Ein snelles rat lief unde rât III, 101 b.
Wær' ëz miner briunde rât I, 333 b.
Wol bedorfte ich miner wiser briunde rât II, 109 b.
*Ich suochte guoter briunde rât I, 102 a.
Wâ nû briunde rât II, 98 a.
*Wâfen! über dër minne rât I, 317 b.
*Ich suoche wiser liute rât I, 212 a.
Ich wise an wiser liute rât II, 215 a.
Mir gab ein sinnik hërze rât I, 194 b.
Nû hân ich hëlfe, noch dën rât I, 84 a.
War ümbe suohte' ich vremden rât I, 332 a.
Swâ herren sterbent, daz ist schade, unt sol dez doch wol werden rât II, 229 b. III, 16 a.
Wie sol sorgen werden rât II, 392 a.
Wie künde dez ie mer werden rât I, 223 b.
Si hât dën rât I, 135 b.
Wie wirt dër richen argen rât II, 234 b.
Schierre würde miner sorgen rât I, 21 b.
Wër gie ze dir an dinen rât III, 414 a.
Holder gespil, nû gib mir dinen rât III, 231 b.
*Wie man sender suoche an mich deheinen rât I, 183 a.
Ich gibe in brouwen einen rât II, 184 b.
Min briunt, ich gib' dir einen rât III, 239 a.
Tohter, diz hab' minen rât III, 215 a.
*Dër mir gëbe sinen rât I, 197 b.
Wie swert man nu der herren rât? II, 233 a. III, 12 a.
Min hërze git mir wisen rât II, 33 b.
Swër tumben sin unt wisen rât III, 20 a.
Ein hër, dëm sines selbes sin niht guoten rât III, 131 a.
Waz ist, daz dën besten rât I, 339 b.
An dër hëlle ist michel unrât II, 376 a.
Nû brünne dirz bründe bërnder rât III, 358 b.
Mich hât daz hërze und ein unwiser rât I, 320 b.
Hint gip mir rât I, 143 a.
Wâ nû getriuwer briundes rât I, 181 a.
Gelünndes rat I, 29 a.
*Dû bist gesëzzen, geistlich orden, höch ûf gelünndes rat III, 330 a.
Nâ muoter êr hân gelünndes rât I, 76 b.
Swaz mir nû wirret, dëz wirt alles rât I, 236 b.
Bote, sage dëm keiser sines armen mannes rât I, 270 a.
Wart ie guotes unt getriuwes mannes rât I, 184 b.
êr bite künstre unt sinnes rât II, 398 b.
Hint gëbe uns rât I, 224 a.
*Der milten herren wirt guot rât III, 35 b.
*Ein altiu bar dën reien trat II, 118 b. III, 229 a.
*Ich wil gruonen mit dër lât II, 158 a.
Swes Got an guete und an gerât I, 213 a.
Dil suezer Got, nû sich hër nider ze diner hant gerât III, 39 b.
Hit Got ûz siner hant gerât II, 232 b.
Nâ warn' ich Gotes hant gerât III, 173 b.
Got herre, diniu hant gerât III, 252 a.
Dâ saz ân' alle missetât III, 335 a.
Leider al min missetât III, 50 a.
*Wie wërlt darf nie man zihen keiner missetât II, 137 a.
Mit starke wërnder riuwe umb unser missetât I, 224 b.
Ob man die welt niht sol beschëlten umb ir missetât II, 358 b. III, 70 a.
Swëlich man sich vor missetât II, 58 a.
Swaz din vil reine Trinitât II, 191 a.
Got, herre, diniu Trinitât I, 371 a.
Gelopt sis, höhin Trinitât II, 219 a.
Dil maniger sihet, waz schaden bringet wërder rât III, 131 a.
Meniger swuere wol, dër nû hie bestât I, 187 a.
Dër walt mit sinem grunen loube stât III, 226 a.
*Dër walt mit loube stât II, 123 b. III, 236 a.
Swâ ein briunt dëm andern briunde bi gestât II, 373 b. III, 32 a.
An allen dingen sol man spürn zit unde stat III, 127 a.
*An dër genâden al min bründe stât I, 212 b.
Din wirt mir grozer bründe stât I, 119 b.
*Swenne din zit alsô gestât I, 39 b.
Swenne ein bluot zun briu jâr gestât II, 210 a.
Ahi, wie wërdeclîche stât II, 353 b.

at *Eine wunneklîche stat III, 445 a.
Sêht ûf, wie rômeleh rîche stât III, 34 a.
Min muot von witen hôhe strât II, 46 a.
Wil wunneklîchen hôhe strât I, 194 b.
*An den sumerlîchen tagen hôhe strât I, 284 b.
Schône kan êr im die strat I, 196 b.
Wâ êr gekêrt' unze an die strat III, 412 b.
Gelückes rat niht stille strât I, 340 b.
Swie gar din heide in gruene strât II, 74 b.
Ich wânde bûwen ûf eine strat III, 79 a.
Ich kom an eine strat II, 120 a.
Wêr edele wol geborne man nâch êren gerne strât III, 73 b.
Welder alle kristenheit in grôzer wêrre strât III, 7 b.
Wêr gruene unt dêr dâ dürre strât I, 5 a.
Ich hân in gar gesaget, waz ir missestât I, 246 b.
*Weide in blurte strât II, 223 b.
*Dêr walt in gruener warwe strât III, 328 b.
*Swie wol dêr heide ir manicvaltiu warwe strât I, 249 a.
Ar hulden gêrt, swes hêrze strât I, 106 b.
Swie noch min wünde an Zwivel strât I, 277 a.
Swâ ein guot boum strât II, 376 b.
Diu milte dêm adel wol an strât II, 599 a.
Wêr niuwe mantel im gar wol an strât III, 312 a.
*Swes wünde an guoten witen strât I, 329 b.
Wêlt ir wizzen, wie's umb die hermen strât I, 6 b.
*Heide und anger in wünden strât II, 119 b. III, 229 b.
ûf hôr ein wip an êren rich gelîchen strât III, 466 b.
*Swes wünde hin ze dên blumen strât I, 333 a.
Ich hazze ein dinc, daz daz man vor biderben mannen strât II, 144 b.
Wêlt ir, wie's umb dên dürren strât I, 5 b.
Solten wir sünder gelten gar, swaz unbergelten strât III, 4 a.
Ich kom gegangen an ein strat III, 256 b.
Nâ in sagen, wie ez umb ir zouber strât I, 275 a.
Waz brümt dêm valle, daz ez bî dêm buoter strât II, 372 a. III, 83 b.
Swêr dienet, dâ man sîn niht verstât I, 184 a.
Swêr lange dienet, dâ man dienstes niht verstât II, 372 b.
Ar lîgen frouwen, swâ ir strât I, 5 b.
Hertâ, Walthêr, wie ez mir strât I, 276 a.
Wer' ich unvrô, dar nâch, alle ez mir strât III, 317 a.
An himel rich' ein hûs strât II, 376 b.
Schille daz ist min houbet strat III, 171 a.
Daz si niht entstât II, 104 a. at
Als ez nû strât III, 325 a.
Miner mât III, 237 b.
*Wêr sumer kumt mit richer wât III, 238 a.
Wêst ir schouwen richer mât II, 139 b.
Dô gieng ich, dâ man veile hæt' III, 296 b. æt
Ich denke, ervünde ich mir ein hûs nâch tumber liute râte II, 4 a. ætte
Wêr krüllen dêr gezih' ich wol ze râte III, 211 a.
Vrouwe, ich wil nâch dînem râte II, 73 b.
Hin' volgen danne minem râte II, 286 a.
ez kam von tumbes hêrzen râte I, 35 b.
An dêr höhsten wisheit râte I, 69 a.
Ich darf ze rehter nôt gar drâte III, 370 b.
*Got diner trinitâte I, 222 a.
Ich klag' ez dinem ete III, 217 b. ætte
Wêr uns die Cristîchen unde die Heidenischen bæte III, 226 a.
Ich wil dir jehen, daz dû min dînne lêre bæte I, 251 a.
*Bæte ich, swaz ich gerne bæte I, 303 a.
Swaz dêr man sô gerne bæte II, 302 a.
*Ich wânde, daz ich jârlanc bæte I, 12 b.
Swêr einen vogel bæte II, 102 a.
Ar wisen liute, volget miner mære III, 198 a.
Gît in ein guoter mære III, 386 b.
ez ist ein wunder, swaz si mir gemære I, 308 a.
Sich cuemet maniger, waz êr durch die minne mære I, 334 b.
Wan daz mir ir Zorn mê mære II, 296 a.
Wie si im dô mære II, 278 a.
Wie dêr eines mære I, 322 b.
Wêr solte stære I, 81 b.
Got weiz wol, min lop iemer hôhe stære I, 266 a.
Ja enmak ze stære I, 82 b.
Ich bin ouch wil stære I, 324 b.
Ich wil iemer bîben stære I, 16 a.
Alwernia hât dêr Schotten vil an ir gelouben stære II, 88 a.
War an sult ir wîsen stære II, 63 a.
*Wêr künic Rudolf minnet Got und ist an trinwen stære III, 45 a.
Hemelischer wide unstære I, 306 a.
*Mir ist dêr werlde unstære III, 318 b.
Si ist mir lieb âne alle unstære I, 87 a.
Nie man darf mir wenden daz ze unstære I, 216 a.
Wünne dunke ich mich sô stære I, 274 a.

æte Ich gelach nie wip sô stæte III, 318 b.
Ich erkenne minen vriunt sô stæte I, 221 b.
Ich wær' stæte I, 201 a.
Waz bedorfte' ich langer stæte I, 297 b.
Sol ich engelden miner stæte II, 133 a.
Wêr inmitten liep hât stæte III, 567 b.
âvê Mâriâ! zarte maget stæte III, 340 a.
Ob ich mit stæte guot getæte I, 76 b.
Ze mer mêre wil ich ir dienen mit stæte I, 18 b.
Wîb unt vrouwe in einer wæte II, 58 b.
Vrinndin unde vraun in einer wæte I, 248 b.
Wên êre kleiden wil bûr wæte III, 374 a.
aten Sich, muoter, dô min zwêne hiure bâten III, 219 b.
*Verdest wil verâten II, 287 a.
Sich hebt ein spil, ez maz gar wol verâten III, 354 a.
*Ich wil jungen kinden râten I, 210 b.
*Solt' ich dên jungen râten III, 328 a.
Wir sûln dên hêrren râten I, 235 b.
Mir hât verrâten I, 221 a.
ez ist ein wan, dêr sat sich maten II, 192 b.
Waz übel wort si verwâten I, 35 a.
æten Wolden ouch die wil unstæten II, 44 a.
Major mea laude III, 333 b.
awe ez waz ein wolk gråwe II, 375 a.
awen *Sine blâwen III, 424 a.
Wol ir brâwen II, 65 a.
awet Sêht, wie ez tunkel blâwet III, 151 a.
az Arm übermuetik, wie mê traz III, 382 a.
azte Von dêm rosse er sich gelazte III, 243 a.
azze Dâ wirt Mazze II, 82 b.
Wâ ist min vraw Mazze II, 87 a.
Diepolt gienk ze trazze III, 263 a.
e Wâ sint nû alle, die von minnen sungen ê III, 334 a.
Dêr künige vuorh unz hûnder in dêr alten ê II, 382 b.
Swie liegen al dêr wærite sî verbôten in dêr ê II, 360 a. III, 77 a.
Got aller wunder wunder ê II, 219 a.
kume ich wider an mine vröude, alz ê I, 189 a.
Genuoge sprechent: sing, alz ê I, 298 b.
*ez meiet hiure aber, alz ê II, 122 b.
ê daz die knappen wider, alz ê II, 202 b.
Ich bite Got daz im belîhê I, 76 b.
Ir lop mit vrênden wirde ûf gê III, 454 b.
Ich gan dêm edelen künige wol, daz im sîn dinc ze wunsch ergê III, 16 a.
Got gêbe, daz sîn dinc ergê I, 374 a.
Unt reie alsô, swie ez dir ergê II, 122 b.
Ze dorh swie ez mir ergê I, 118 b.
Ich wünsche, daz dêr winter zergê I, 236 b.
Vünf zên zeichen geschêhen, ê diu wærlt zergê III, 96 b.
Ich saz ûf einem gruenen lê I, 253 b.
Dâ stât bîsâ unde klê II, 84 a.
Vrouwe, blûmen unde klê I, 110 a.
Si sæjet blûmen unde klê I, 114 a.
Blûmen und ouch klê III, 258 a.
Sô vræsche ich loup, gras, bîsâ, klê II, 298 b.
Ich klage niht blûmen, noch dên klê I, 23 a.
*Ich klage niht blûmen, noch dên klê II, 147 a.
Dâ wir sament in dên klê II, 88 b.
*An dêm gruenen klê II, 501 a.
Dô blûmen schîn dur gruenen klê II, 267 a. III, 455 a.
*Waz hât diu wælt ze gêbene mê I, 13 b.
*Nû gerte ich niht dêr wærlte mê I, 294 b.
Diu wælt von rehte wirt verscholten vérre bêste mê II, 359 a. III, 69 b.
*Winter wil uns jâr lanc mê I, 17 a.
Waz bedarf ich danne bründen mê I, 193 a.
Sun, ich wil dir sagen mê I, 8 b.
Min vrouwe hât vergêzzen mê II, 385 b.
Ze mer mê II, 45 b.
Der wærlte kumt êr nie mer mê II, 264 a.
O wê, sol aber er nie mer mê I, 230 a.
*O wê, sol aber mir ie mer mê II, 129 b.
Ich sing' unt sag' in immer mê III, 381 b.
Ich wil dir, hêrlin muoter, mê I, 376 b.
Nû bære, künik, ich sage dir mê I, 8 a.
Nîp, ich weiz dinc lobes mê II, 130 b.
*Vere ich niht anders leides mê I, 80 a. II, 171 a.
Dêz einen unt dekeines mê I, 179 b.
Ein wol verstunnen vrouwe sol niht dienstes mê III, 422 a.
Si gît vröude michels mê II, 83 b.
Waz wil ich dês geredet mê III, 431 b.
Vergangen ist dêr leide snê II, 91 a.
*Kalte risen unde snê I, 284 a.
Habt urloup, risen unde snê II, 394 a.
Sît daz dêr winter unt dêr kalte snê III, 311 b.
Dêr klê dên snê I, 91 a.
*Jârlanc von dêm kalten snê II, 323 a.
Hie vor in eime winter, dô gevallen waz ein snê III, 9 b.
Mir sehat dêr rîse, noch dêr snê II, 27 b

e Walder ſnê I, 135 b.
Winter unt dêr ſnê I, 162 b.
Sigehêr wil lûte ſchrê III, 222 a.
*Man ſeit mir ie von Tëgerſê I, 235 b.
Sît wuohs ein ruote von Aelſê I, 85 a.
Dû bluomengërte von Aelſê II, 176 a.
Dû edeliu gerte von Aelſê II, 360 b.
Dû lache, daz ich vrô beſtê I, 52 a.
Wil diu vil hêre, daz ich vrô beſtê I, 14 b.
Swie min lôn und ouch min ende an ir geſtê I, 184 b.
Ach entweiz, wie din wille ſtê I, 247 b.
*Swie dêr walt in gruener varwe ſtê II, 302 a.
*Als ich werde unde mir min herze ſtê III, 320 b.
Waz kleider brouwen wol an ſtê II, 184 b.
Sô wê dêm hove, dêr ſô rehte unhovelichen ſtê II, 153 b.
Ach hœre ſagen, daz ein bîſpël in dên buochen ſtê III, 5 a.
Flôret ſilva undique III, 444 b.
ëz tuot ein leit nâch liebe wê I, 179 b.
*Mir tuot endeliche wê II, 108 b. III, 273 b.
Mich bedunket, daz hôchſorge tuoje wê II, 263 b.
Ach tet ir wîl ſanfte wê II, 85 a.
Mangen herzen iſt von dêr huote wê I, 212 b.
Mir tuot dêr kumber niht ze wê I, 76 a.
Ein vri wip ſchrei: wê II, 100 a.
Mir tuot vil wê I, 103 a.
Niht mê wan wê I, 136 b.
Tœt' diu minne niht ſô ſenelichen wê I, 315 a.
ëz tuot mir inneclichen wê I, 276 b.
Mir tuot inneclichen wê I, 153 a.
*Dêr elſe tet dên kleinen vogelîn wê I, 274 a.
„Nû dar" — nû wie ſol ich gebâren, Minne? o wê III, 401 b.
ëz iſt ein wunder, mir wart nie ſô wê I, 280 b.
*Ach hân eine ſende nôt, diu tuot mir alſô wê III, 446 a.
Ach gienc ze buoz ein halbez jâr, daz tuot mir niht ſô wê III, 26 a.
Dêr abbet ſprach: ſô wê mir wê III, 179 a.
Tuot ſî mir wê I, 29 a.
Ein rede dêr liute tuot mir wê I, 181 b.
Dêr miltern kumber tuot mir wê III, 35 a.
Daz ich ungelünke hân, daz tuot mir wê II, 373 a. III, 33 a.
Daz tet mir wol halbez wê II, 114 a.
ebe Swër jiht, dêr guot dur êre gebe II, 354 a. III, 78 a.
Daz nû min brouwe ſchône ebe III, 27 b. ebe
Ach wil ſî biten, unz ich lebe I, 114 a.
Gereit, unz ich nû lebe I, 116 b.
Ob ieman ſpræche, dêr nû lebe I, 269 a.
Ach, minner wunne ein bërender rebe II, 364 a. III, 31 b.
Ê endarf niht merken, daz ich ſtrebe I, 116 a.
Swem nû ſîn herze in brôsten ſwebe I, 24 a.
Nâ, von dêm buoz unz ûf den gebel II, 5 b. III, 170 a. ebel
S'wære, bart unt kindes wizze diu zwei tragent niht eben III, 117 b. eben
Ach hân dêr werlte mich begeben I, 372 b.
Diu mir wol brôsde maht gegeben I, 10 a.
Got hât mir dên ſîn gegeben III, 36 b.
Got hât ime rehten ſîn gegeben I, 260 a.
Ach, minne, dû hâſt mir gegeben II, 364 a. III, 31 b.
Die gâbe hâtû mir gegeben I, 372 a.
Nun, gib im, dêr dir hât gegeben I, 364 a.
Ar hôhen bürſten ſehe, waz in Got hât gegeben III, 121 b. 132 a.
Wê, wer hât im ie daz reht gegeben III, 280 b.
Got hât in allen niht gegeben III, 66 a.
Kicher man Got lîch dir guot, êr hât dîn niht gegeben III, 388 b.
Ar edelen, dên Got hât die wirdekeit gegeben III, 45.
Rehte' alſ nâture wart gegeben III, 393 a.
Venus ein apfel wart gegeben II, 85 b.
Kriſt, durch dên beitak, dên dû vri uns hâſt gegeben III, 54
Hœr', pfaffe, waz dir iſt gegeben III, 174 a.
Nû ſult ir mir lêre geben II, 164 b.
Wêm ſol ich die alemâne geben II, 354 b. III, 78 a.
Got, von dir reden, kan ninwe geben II, 272 a.
Ach wil dir dîn min triuwe geben I, 375 b.
Diu eine ſprach: ich wil in minen zinkel geben II, 115 a.
Swër jiht: die guot dên gërnden geben II, 355 b. III, 78 a.
*Trinker, ir ſult mir brûnden leben III, 308 b.
Ach ſach wil biten umb unt biez mir trinken geben III, 294 a.
êr ſprach: ſît ir ein galt, ſô heizt in trinken geben III, 294 b.
Ach wil dêr Düringe hêrren geben II, 6 b. III, 170 a.
Nû wil ich dên lôſen tœrpern urloup geben III, 254 b.
Dêm tanze ſuln wir urloup geben II, 83 b.
Ein rehter bâbes ſolte vergeben III, 12 b.

eben O wê, wie uns mit suezen dingen ist vergëben I, 278 b.
Ein salben die wil ich dir gëben III, 239 b.
Wie durfen Got die schuld niht gëben III, 156 a.
Ach, solde ich gelëben I, 95 b.
Solde aber ich gelëben I, 92 a.
*Solde ich noch dën tac gelëben III, 443 b.
Solt' ich noch ze Niuwental gelëben III, 201 b.
Wol gedingen unt ie doch niht vollen wol gelëben I, 290 a.
Ich wil âne sorge lëben I, 136 b.
Unt solt' ich ie mer daz gelëben I, 324 a.
Sol ich dekeine wîle lëben I, 114 b.
Wie sol ich danne lëben I, 207 b.
*Mir ist noch liever, daz si mueze lëben I, 194 a.
Min geloube ist, sol ich lëben I, 200 b.
Nû tœte mich, unt lâ si lëben II, 366 a. III, 51 b.
*An wîhen rëhten wîln die pfaffen unt die leigen lëben II, 144 a.
Manic man wænet vrouwen lëben II, 186 b.
Verhoftet schalc, waz sol din lëben I, 259 b.
Wie möht' ich lengen daz din lëben II, 166 b.
Herbest, nû hœre an min lëben II, 164 a.
Ich bin al dër wilde ein gast, alsô stêt nû mîn lëben III, 72 b.
Swër hœhen wille nû sin lëben II, 274 b.
Solt' aber ich mit sorgen ie mer lëben I, 189 b.
Ich sprach, ich wolte ir ie mer lëben I, 329 a.
*Solde aber ich mit sorgen immer lëben III, 445 b.
Nû zinket, ritter, iuwer lëben I, 330 a.
Got hât gezieret wol ir lëben I, 176 a.
Dû wërder menschе, merke, und êre prieſterës lëben II, 380 b.
ûf, ûf, kint, pruevet daz lëben II, 82 b.
Nû vröuwe dich ie mer vërendez lëben III, 459 b.
Ich hân' ein wunneclichez lëben I, 119 a.
An kriste kristenlichez lëben I, 224 a.
Ar wol êrenriches lëben I, 89 b.
Vrouwen lop ist reinez lëben II, 83 b.
ebene *Waz hât diu welt ze gëbene I, 230 a.
ebent O wê, daz alle, die nû lëbent I, 181 b.
ebt Ich wünsche iu, vrouwen, daz ir schône lëbt II, 37 b.
Mit valsche lôser guete lëbt I, 252 a.
ô wê Mâriâ! waz dër creatûren lëbt III, 405 b.
Dër mete trahtet al, daz lëbt II, 36 a.
Dër selbe ist mir gevëch II, 104 b.
Ein tœrscher tôrper vrëche III, 267 a.
echen Ich vrëhender âre wil dich mit schine rëchen I, 11 a.
Minne, Got mueze mich an dir rëchen I, 217 a. echen
Wie man sol daz rëchen - III, 322 b.
*Wele, solt' ich dir abe brëchen III, 317 b.
Swër kan, beide, brëchen III, 63 b.
Si kan durch din herzen brëchen I, 130 a.
*Wan sol dën vrouwen dienen unde sprëchen I, 40 a.
Künde ich höhen lôp gesprëchen I, 325 a.
Ich wil an mine wunsche sprëchen III, 162 b.
Daz ich sprëchen I, 30 a.
Nâ mich noch ein süezzel sprëchen II, 168 a.
Die vrëchen sprëchen I, 135 b.
Kint, dû solt dich niht versprëchen III, 168 a.
Wolte si min denken dâr daz sprëchen I, 124 b.
Waz machet sturme, strît unt stëchen III, 370 a.
Ar merket, merket ëben ûf dër êren pfede III, 463 a. ede
*Wër adelichen tuot, dën wil ich hân vür edel II, 258 a. edel
Sich ûf, dû höher adel und rëhter êren hëlt III, 113 b. eht
Swie gërn ich wære in miner bruoderschefte III, 198 a. efte
*Wër hante Gotes krefte III, 144 a.
Diur ist niht sô krefteclich I, 268 a. III, 52 a. eftic
*Swër tugenlicher minne plëge II, 66 b. ege
Nû habe êr danc, dër siner vrouwen alsô plëge I, 9 a.
*Wëlt' ich, wâ man vröuden plëge I, 188 a.
Nû hâlt dich unden unde slëge III, 175 a.
Nû bist dër sinne ûf rëhtem wëge I, 374 b.
Si sehent, ich solt' ûf Gotes wëge II, 36 b.
egede *Swaz hie gât ümbe, daz sint alles megede III, 445 b.
egen Von dannen schiet dër kuene dëgen III, 425 a.
Wær' ich sô minneclich gelëgen II, 155 b.
Manger sprichet er si gelëgen III, 408 b.
Nû ist aller schal gelëgen II, 89 b.
*Swër hinaht dër verholner minne hât gepflëgen II, 143 a.
*Tër' uns umb sünde riuwe pflëgen II, 177 a.
Dünkhafte tugent sol ein reine vrouwe pflëgen II, 309 b.
Sun, dû solt diner zungen pflëgen I, 366 b.
êre man niht wol rôsen pflëgen III, 27 b.
*Man sach hie vor die alten hëren êren pflëgen III, 46 a.
Die knappen, die dër mûln pflëgen I, 6 b.
Nû hebet sich mit schirme slegen II, 3 b. III, 170 a.
Die nû vor grôzer huote wegen III, 120 a.
Min abent lëgen unt min morgen lëgen I, 335 a.

egen Ir ſchœner genoz, ir müeter ſëgen I, 114 a.
Ich han gebrüggen, noch geſëgen II, 203 b.
Ich Wolveram muoz mich bewëgen II, 12 a. III, 178 a.
Vil mangen wol geſchiht, dër daz niht han gewëgen III, 236 b.
*Ich hân dër Minne und ouch dër Wërlte kraft gewëgen III, 402 a.
Dort hœre ich die blœuten wegen II, 85 a.
Nù lâ ich iuch'z alles wegen II, 158 a.
egge Nâr sanft gruonet daz loub über egge II, 79 a.
eh Die wîle ein man in dës gelüstes spiegel ſëh' III, 137 a.
ehe Ob ich ie mer mëre gëhe I, 322 a.
ehen Am waz alsô wê al dâ geſchëhen III, 312 b.
*Swëm von liebe vriuntlich meinen'ſi geſchëhen II, 125 a.
*Wie maz daz ie mer sô geſchëhen I, 65 b.
Mir ist selten hêrze liebes iht geſchëhen I, 308 b.
Die wîsen merken, wie mir senden ist geſchëhen I, 337 b.
*Mir ist von liebe vil leide geſchëhen I, 320 b.
ëz ist brouwen ê geſchëhen III, 272 a.
Waz ritterschaft in aller wërlte ſi geſchëhen III, 126 a.
An wëm diz wunder ſi geſchëhen II, 175 b.
Hœret wunder, wie mir ſi geſchëhen I, 252 a.
Daz muoz alsô geſchëhen I, 228 a.
Mir tumber ist alsô geſchëhen I, 79 a.
Wie künde lieber mir geſchëhen I, 22 a.
*Wie künde leider mir geſchëhen I, 317 b.
Din liebe lât ein ſcheiden niht von ir geſchëhen I, 313 a.
Sol mir nù leit von ir geſchëhen I, 309 b.
Mir ist von ir geſchëhen I, 253 b.
Daz uns ze dinoche waz geſchëhen II, 175 a.
Grôz wunder daz uns ist geſchëhen II, 180 a.
Dër Mitart sprach: ëz ist geſchëhen III, 300 b.
Muoter, wie ist iu geſchëhen II, 118 b.
Mir ist vil liebe nù geſchëhen I, 200 a.
*Ich hœre in sô vil tugende jëhen I, 238 a.
Ich wil dër Wërlte unbruoge nimmer mê geſëhen III, 402 a.
ëz erbarmet mich, daz ſi alle jëhen I, 185 a.
*Ich hœr' dës bater lëre jëhen III, 152 b.
Alt ëz wâr, alsô ich genuoge hœre jëhen I, 331 b.
Ich hôrte wîle liute jëhen I, 222 a.
Jûnô gap tiuhtit dur dir minne, hœre ich jëhen II, 85 b.
Ich maz wol von schulden jëhen II, 70 a.
Ich hœre im maniger êren jëhen I, 251 b. ehen
Wan sol reinen brouwen jëhen II, 259 b.
Ich habe ir vil grôzer dinge dër verjëhen II, 127 a.
Hint künde ſi merken, ſi murle mir jëhen II, 41 a.
Dër han, ich wil in sigës jëhen II, 195 b.
Muoter min, wër gab in daz ze lëhen II, 106 b.
Ich wil umb ein lëhen II, 321 b.
Ich hân min lëhen, al die wërlt ich hân min lëhen I, 265 a.
*Ich wil die vil guoten blëhen I, 209 a.
Nù lachet aber min blëhen II, 93 a.
Man sol dër brouwen minne erblëhen III, 439 a.
Sun, wil dich aber selbe smehen I, 7 a.
Nù hœre, ob ich iht künne spëhen II, 9 b.
Dën tanz han ich ze rëhte spëhen II, 19 b.
*Ich sich dën morgen stërne brëhen III, 447 a.
*Urloup hât dës sumers brëhen I, 101 b.
Ich bin'z ein morgen rotiu brëhen II, 247 a.
Hilf, hilf, guot wip, lâ geſëhen I, 287 b.
Ein winken und ein umbeſëhen III, 329 a.
Ich wil ie mer gërner ümbe ſëhen I, 185 b.
Hint wiltû niht her ümbe ſëhen II, 182 a.
Als ich stân unde denke, wâ ich ſi hab' geſëhen I, 336 a.
Si trâgent mich vil dicke, waz ich habe geſëhen I, 270 a.
Sô schonen wir dën anger nie geſëhen II, 105 b. III, 210 a.
*Wol im, dër sîn lîp mit tugende man geſëhen I, 315 a.
Ob ich die schonen man geſëhen I, 116 b.
Ich hân lande vil geſëhen I, 245 b.
Ich hân dër Swâbe wërdecheit in vremden landen vil geſëhen II, 230 a. III, 13 b.
*Ich hân geſëhen II, 62 a.
Swar ich var, unt swaz ich brouwen hân geſëhen I, 336 b.
Aller, die ich ie vernam unt hân geſëhen I, 190 a.
Ich hân gehœret unt geſëhen I, 376 b.
*Ich hân ein niuwez vidi nù geſëhen III, 207 b.
Man maz wol offenbâre ſëhen I, 240 a.
*Hërre, wenne sol ich ſi ſëhen I, 304 a.
Swër wip wil ſëhen III, 323 a.
Ir lachen und ir schone an ſëhen I, 123 a.
Man ſi mich doch lâzen ſëhen I, 181 b.
Dër brouwen hœren, dër brouwen ſëhen III, 421 b.
Ich hân ein wîb erſëhen II, 175 a.
Wëlt, ich hân dinen lôn erſëhen I, 250 a.
Miner augen tougenlîches ſëhen I, 124 b.

ehelt ê daz dû ie mer im verjêhelt I, 186 b.
ehlte Miniu brouwe ist wol diu gerêhlte III, 441 b.
eht Zwên' pfede gênt uns allen vor, dêr eine dêr ist slêht III, 7 b.
Ez sal ein ritter mæzlîch knêht II, 198 a.
Ein edel knêht II, 121 b.
*Nû merket, war ein blinder gê, verliuset er dên knêht II, 231 a. III, 18 b.
Dêr muot was willent hêrren knêht II, 187 b.
Ach hêr genuoc, dâ mir min knêht III, 195 a.
Wâ sich dêr hêrre knêhtet, dâ hêrt sich dêr knêht III, 129 b.
Daz durch si êr schœner knêht III, 279 b.
Liebe, bröude lôser knêht II, 169 b.
Êrewin dês meiers knêht III, 213 b.
Wâ nû, schrîber? nû schrîb rêht III, 252 a.
Ach rât' dir mêr, dês hân ich rêht III, 350 b.
Nun, willê ganzlich schîdes rêht I, 366 a.
Von Babenbêrh bischof Egenrêht II, 90 b.
Dês tet hiure Willebrêht III, 269 b.
ûz Sahsen lant herzoge Albrêht II, 90 b.
Sifelbrêht III, 287 b.
Ir ûzgesanten bruoder, sêht II, 192 b.
*Dêr meie vrische bluete wêht III, 468 a.
ehte Alebâ bat Chunzen, dêm ein kriunt gap hêhte III, 91 a.
Winter, dû hâst lange nêhte III, 323 b.
Wip ist wol daz beste gesleht III, 441 a.
âvê Mâriâ! dizze Juden gesleht III, 339 a.
Würd' unt hammen, guot gesleht II, 288 b.
Alle künige, fürsten, hêrren, ritter, knaben, knêhte III, 63 a.
Ir hêrren, ritter, knêhte III, 361 b.
Ach, dur Got, wie rêhte II, 22 a.
Ach lob' die stætikeit nâch rêhte III, 373 b.
Dêr stuol ze Rôme ist nû berihtet rêhte I, 261 b.
ehten Tohterlîn, nû waz geschach dir nehten III, 210 b.
âvê Mâriâ! schûz dêr ungerêhten III, 342 a.
ehter *Dêr ritter hôrt' dên nehter III, 82 a.
ehtîn *Got hêrre al mehtîn III, 63 b.
ei Hei, hei, hei, hei, hei! II, 175 a.
Hetja! nu hei! I, 138 b.
Deilidurei I, 110 a.
Schreien hôrt' ich liuten schrei III, 292 a.
*Ich minne in minem muote ein ding, unt hazze da bî zwei I, 110 b.
eibel Der wierde ist kneuzelîn dêr weibel II, 80 a.
eichen Möht' ich die sælde erîchen I, 287 a.
Wil aber ir schên sô nâhe erîchen III, 421 a. erîchen
Daz diu gerte ein slange wart, daz ist ein zeichen III, 99 b.
Sint wîp dêr sneze ir sneze bûr daz zeichet III, 593 b. zeichet
bî dem eide I, 31 b. eide
Daz erhôrt' ir eide III, 216 a.
Daz erhôrt' ir eide III, 230 b.
Diu wil ich uns gewinnen, sprach dês kindes eide III, 230 a.
Lieb unde leit die beide III, 435 b.
*Wie überwinde ich beide III, 246 a.
Bröude unt sorge erkenne ich beide I, 272 b.
Sô bürhte ich, wir muezen beide II, 68 a.
Ach unt dû, wir beide III, 212 a.
*Ahten ûf die heide I, 66 a.
*Nu' gelach die heide II, 110 a. III, 207 b.
*Ich gelach dên walt und al die heide III, 227 b.
*Fêht an die heide I, 50 b.
*Sol ich nû klagen die heide I, 4 a.
Wol gezieret stât diu gruene heide II, 79 b. III, 221 a.
ô wê, bluomen, ô wê, heide I, 303 a.
*ez ist wol, daz wir die lieben heide III, 327 b.
*Nû sihet man aber die wunneklîchen heide I, 61 b.
*Schouwet ûf die gruenen heide II, 75 a.
*Nû sihet man die gruenen heide I, 60 a.
*In dem walde und ûf der gruenen heide I, 305 a.
*Ich hôrte ûf der heide I, 128 a.
Dên Engelmâren sah ich ûf der heide III, 293 a.
War zuo klage ich die bluomen ûf der heide I, 109 a.
Ursouf nam der winter, die bluomen ûf der heide III, 207 a.
*Mâlen ûf der heide III, 466 a.
*Jârlanc vaswent ûf der heide II, 75 a.
Ach brâme mich gegen der heide II, 117 b.
Meid' ûf einer heide III, 193 b.
*Nû schouwet, wie diu heide I, 48 a.
*Hî, wie wunneklîch diu heide I, 43 b.
*Sumer, diner kunst brâut sich diu heide II, 239 a.
Nû brâut sich diu heide II, 238 a.
*Über walt und ouch diu heide II, 28 b.
*Mich entrœstet niht der walt und ouch diu heide I, 60 a.
*Sælic si diu heide I, 42 b.
*Nû zimwet mich der walt und al diu heide II, 102 b. III, 290 a.
Jârlanc wil diu heide II, 321 a.
Nû ist bekleidet wol diu heide II, 72 a.

eide *Nû gruenet aber diu heide II, 103 a. III, 210 a. 445 b.
*Wol bekleidet stêt diu heide I, 161 b.
*Nû ist diu heide II, 69 b.
*Vröut iuch, vröut iuch, gruenin heide I, 72 a.
*Vallwet nû heide II, 131 a.
Klâk ist guot unde böse, alsô ich bescheide III, 90 b.
*Solichen wehsel, alsô ich bescheide II, 262 b.
Hûs êre drin dinâ haben will, alsô ich bescheide III, 86 b.
Ich sorge, sprach ein frolkin maget, alsô ich iuch bescheide II, 112 a.
Von leide scheide I, 346 a.
Daz ie man die tugende scheide II, 43 b.
*ês verlôs ein ritter sine scheide II, 116 a.
Wê geschêhe dêr huote, diu mich scheide II, 130 a.
Swanne ich mich von dêr lieben scheide I, 4 b.
*Veiger winter, hinnen scheide II, 393 a.
Sît si wil, daz ich von ir scheide I, 218 b.
Dês vaters Zorn beseide III, 390 a.
*Dêr heide leide II, 151 b.
Ich bin verwunt von Zweier hande leide I, 12 a.
Wêrnde nôt in hêrZe leide II, 70 b.
*Winter, dir Ze leide III, 215 b.
Nie man bräge mir Ze leide I, 188 a.
Wê mir sîn, daz êr mir alsô êre brönt, ês wêrde mir Ze leide III, 320 a.
Klingelohte sporn die tregt mir Oridebrêht Ze leide III, 245 a.
Swaz mir geschihte Ze leide I, 84 b.
*Ich klage mich vil leide I, 102 a.
*Die wil' ich nû lebe in sô menigem leide III, 331 a.
*Mir ist ein nôt vor allem minem leide I, 182 b.
*Mir ist von hêrZen leide III, 256 a.
*Uns tuot winter aber leide II, 225 a.
*Nû ist mir aber leide II, 170 a.
*Ich hân lîp mir seneder leide II, 164 a.
*ô wê hêrZeliches leide III, 396 a.
*Winter leide I, 160 a.
*Manigem hêrZen tet der kalte winter leide I, 40 b.
Die rede erhört' ein kôrper, dêm was leide III, 217 a.
Ich hân mine stunde hêr verZêrt mit leide I, 351 a.
*Mir ist leide I, 22 b.
*Nû hât sich dêr sumer mit gar maniger hande kleide I, 167 a.
Dô din wol getâne gelach an mîne kleide III, 329 b.
*Heide mit kleide II, 320 b.
Ir kint und ouch ir wîde II, 240 b.
Rêde von dêr Vogelweide II, 246 a. eide
Diu triuwe ist slieht ein spiegel ebenêre wunne, ein ougen weide II, 141 a.
*Sumer, dîner liehten ougen weide II, 112 b. III, 251 b.
Wunneklicher ougen weide I, 159 a.
Sô vollîn ganz lustlicher ougen weide III, 394 a.
ô wê miner ougen weide II, 26 a.
Mines libes ougen weide I, 211 a.
Uns wil komen ein liehtiu ougen weide II, 106 a.
Erkatiuren, Zam unt wilden, beiden II, 392 b. eiden
Von dên gelieben beiden II, 142 a.
Nû sihe ich an in beiden I, 350 b.
O wê uns beiden I, 166 a.
Kristen, Jüden unt die heiden I, 279 b.
ês sprach ein junger hünik, dêr was ein heiden III, 56 a.
Ar kezzer, Juden unde ir heiden III, 103 a.
Ich wolt' ir mit rede beseiden I, 111 a.
Wie si dên strîte liezen, dês will ich iuch bescheiden III, 230 a.
Si ist unverborgen unt bâ bescheiden II, 118 a.
Vernunftik, Zuhtik, sinnik, wol bescheiden III, 424 a.
Dû solt mir bescheiden I, 54 b.
Kint, nû wil ich dir nach daz bescheiden II, 277 a.
Wonet huote schriben I, 230 a.
*Wâren, wie bin ich gescheiden I, 132 b.
Diu wærlt hât sich sô von vröuden gescheiden I, 221 b.
*Nû ist dêr sumer von hinnen gescheiden II, 159 b.
*Nû ist dîr liebe sumer hin gescheiden III, 275 a.
âwê Mâriâ! nû ist hin gescheiden II, 341 a.
Ich wânt' sîn gescheiden II, 132 a.
*Wie sol ich dên ritter nû gescheiden I, 82 a.
Die tugende lâsen wil ich schriben III, 104 b.
Sus wolt' dêr tac si scheiden II, 51 a.
*Âr lanc scheiden II, 315 a.
*Mich mak dêr tôt von ir minnen wol scheiden III, 329 a.
Sich mak min lîp von dêr guoten wol scheiden I, 333 a.
Von dêm scheiden II, 144 a.
Zuo dêm scheiden I, 201 b.
Von leiden scheiden II, 146 b.
Ich wil guotiu wîp von bœsen wîben scheiden II, 43 a.
Ich wil gegen dêr lieben singen umb ein scheiden I, 89 a.
Mit dêm liede lât mich in die rede under scheiden III, 270 b.

eiden Dô sprach diu ander dâ: die man sint under scheiden III, 225 b.
Sol ich nû von dir scheiden I, 293 b.
Nû wil ich willeclichen von ir scheiden III, 225 a.
Mine sinne wellent durch daz niht von ir scheiden I, 18 b.
Sich huop dar ein leit scheiden III, 82 a.
*Min herze unt min lip die wellent scheiden I, 214 b.
Ich muoz lieben unde leiden I, 293 a.
Dur daz sol ouch ich si leiden' II, 44 a.
Solte ich sterben von ir grôzen leiden I, 28 b.
Waz êr an den meiden III, 261 b.
Gundewin, sag'z allen hübschen meiden III, 218 b.

eider Ich bin unsælig leider III, 433 a.
*Dêr ich leider II, 302 b.
Die Hildemârs gelôchten schoch die sint mit rôtem leider II, 108 a.

eideȝ Owê dȝ herzeliehen leideȝ II, 31 a.

eidet *Nû ist din heide wol bekleidet I, 54 a.

eideſt Wol dir, meije, wie dû scheideſt I, 243 a. III, 444 b.

eie Mich brâgt' ein wiser leie III, 146 a.
*Nû gît aber dêr suezе meie II, 314 a.
Wâ ist touwiu briuntlich meie III, 395 a.
*Danne habe dêr meie II, 96 b.
*Wille Rome si uns dêr meie II, 72 b.
*Dêr winter hât ein ende, Romen ist uns dêr meie III, 208 b.
Romen ist uns diu wunne, Romen ist uns dêr meie III, 225 b.
*Wiȝ wille Romen, wunneclicher meie I, 351 b.
*Uns wil Romen ein wunneclicher meie III, 218 a.
Hei suezer meie I, 92 b.
*Uns nâmt aber ein liehter meie I, 11 a.
Im hilfet niht sin treie III, 262 a.

eije *Wille Romen si uns dêr meije I, 53 a.

eien *Dröut iuch êre gërenden leien II, 70 b.
*Dröut iuch, wol gemuoten leien I, 357 a.
Junge meid' und alle stolzen leien II, 117 a.
*Dröut iuch, stolzen leien II, 395 b.
êre gërenden, stolzen leien II, 393 a.
*Wol dêm meien II, 64 b.
Ich bin holt dêm meien II, 122 a.
*Nû wil ich mich brôun gen disem meien III, 302 a.
Min trouwe weiz, daz ich lobe dêm meien III, 84 b.
*Helfet gruezen mir dêm meien I, 360 a.
*Dêr sumer hât dêm meien II, 65 b.
*In dêm lustе suezen meien II, 46 b.
Sumer wunne, Zit dȝ meien II, 392 b. eien
Vrôlich sullen wir nû alle reien III, 235 b.
Ich wil hiure reien III, 215 b.
Springen wir dên reien III, 443 b.
Dô sich aller liebeſt begunde hiure Zweien III, 209 a.
Dêr suezе wehsel under Zweien I, 291 b.
Dô wil ich mich doch aber under Zweien II, 105 b. III, 210 a.

Er wil wunneclichen wîp, ir wol gemuoten reisen eisen I, 44 b.
*Müget ir schouwen, waz dêm meijen I, 243 a.
*Dêr gelach ir wunneclicher mê dên suezen meijen I, 44 b.
Niehte bluomen, Zit dȝ meijen I, 158 a.
*Ich wil reijen I, 204 b.

*Swêr sanft, daz dêr strûz si drî tage an sin ei eier III, 100 b.
Min herze gein dêr schænen wunne reiet II, 106 a. eiet
Sanges sint diu vogelin erschreiet III, 235 b.
Swâ sich liep ze liebe Zweiet II, 46 b.
Dô truog êr sine reise I, 59 a. eiſe
Mine tage loufent von dêr hœhe ûf die neige II, 119 b. eige
Daz leben ist ûf der neige III, 151 b.
*Manich schimpfet ûf sin eigen Zil III, 81 b. eigen
*Dêr ich gap dir eigen II, 160 b.
Dem kan sie wol erZeigen III, 160 b.
Herre Got, mahtû uns erZeigen II, 361 a.
Dên soltû mir Zeigen II, 110 b.
Niebe, dên soltû mir Zeigen I, 208 b.
Wie swærer last sich neiget II, 390 b. eiget
Swâ sich liebe neiget II, 396 a.
*Dêr sumer unt diu sunne habent ir hœhe hin geneiget III, 251 a.
Sit daz din minne uns hât geneiget II, 170 a.
*Dêr mei hât manich herze hôch erfreiget III, 211 a.
*Gesanges sint diu vogelîn gemeiget III, 248 b.
Diu nahtegal ist gemeiget I, 218 a.
Mir ist ein baum geZeiget III, 212 a.
Dei hreftlicher twanc erZeiget III, 371 a.
Minne hât mi wol an mir erZeiget II, 265 a.
Niep gedinge tuot mich heil I, 160 b. eil
Dû bist genant daz lebende heil II, 270 b.
Got herre, gib uns hiute heil II, 179 a.
Drouwe, miner vröuden heil II, 181 b.
Und einer hab' unheil II, 104 b.
Er ist alles heiles über heil III, 161 b.
Verchœhe mir daz heil I, 94 b.

eil Hêr Muot, ich sihe min lebendez heil III, 396 a.
Dû lebendez liehte, dû lebendez heil II, 271 a.
ûf der linden ist ein meil III, 279 a.
*Dröuden riehter suezer meil II, 68 b.
*Winter, dînin meil III, 264 a.
Dês beiten landes ein michel teil II, 89 a.
Her' ich niht miner bröuden teil I, 231 b.
*Si jehent, ich habe doch vollen teil II, 127 b.
Ar herren, horet mich ein teil II, 4 a. III, 170 a.
Min vrouwe hât vergézzen ein teil II, 385 b.
Wan vindet lihte der ein teil I, 106 a.
Der wirt der sprach: waz tragt ir veil' III, 504 b.
eile Dô sprach ein altiu in ir geile II, 116 b.
Solt' ich wünschen mir ze heile I, 165 a.
Ahî, wær' daz an minem heile I, 348 a.
eilen Neh, solt' ich den apfel teilen III, 596 b.
Diu minneliche maht wol mit mir teilen I, 60 a.
eilet Din wërlt in dünk geteilet III, 146 b.
ez ist dien wol geteilet II, 290 a.
*ô wê, winter, daz dir si verteilet! III, 263 b.
eilt Zwîn' unt Zweinzeh wurden geteilt III, 224 a.
eime Aeh hân niender heime III, 231 a.
ein Wer nach Kilnegunde gê, dês wært en ein II, 109 b.
Zwêne hunde strîten umb ein bein II, 375 a.
Ar klôster Zuht in wirde schein III, 409 b.
*Ein kupfer sô vergoldet was, daz ez gar guldin schein III, 25 b.
Dô Got in menschen bilde erschein II, 200 b.
Wær' daz ein rit, ich hiez' in mein II, 15 b.
Swaz ich wil, daz ist ir mein II, 91 b.
Maniger klaget, sin vrouwe spræche nein I, 244 a.
Nein, vil suezin vrouwe, nein I, 291 a.
*Ein graferin in dêr Gastein III, 308 b.
Dû gimme, ein golt, ein edel stein II, 267 b. III, 455 b.
Den diemant, den edelen strin I, 255 b.
Der kriech sich zwischen disen zwein III, 410 a.
eine Wie möhte ich eine I, 81 a.
Min lip dêr lân niusich eine II, 60 b.
*Belîhte dês niht, sô muoz ich eine I, 46 a.
Einz brâht' ein unt zwei durch eine II, 351 a.
Wolde si eine I, 19 a.
Ich zihe alsô ein wîb al eine II, 29 a.
Daz lob ist der guoten wîbe al eine II, 43 a.
Ob ich hête al eine II, 240 a.
Vrouwe Minne, wîs min bote al eine I, 12 a.
*ez stuont ein vrouwe al eine I, 99 a.
Vrouwe, ir sît min vrouwe al eine I, 58 a.
ô wê wolte ein sælic wîp al eine I, 233 a. eine
Wan êr al eine III, 161 b.
Si hât al eine I, 92 a.
*Vrouwe, mines hérzen trôst al eine II, 151 a.
Sælic meide, al eine II, 34 a.
Gewinne ich iemer liep, daz wil ich haben eine I, 251 a.
Aeh nôt unde wêrte ûz allen guoten wîben eine I, 310 a.
Vrouwe, ich bin dêr eine I, 288 a.
Swenne ich vereine II, 22 a.
Ich hân bröude von ir eine II, 58 b.
Ob ich von ir eine I, 83 b.
*Der welte schepfer, himelischer künic, gedriet, eine II, 140 a.
Wir sorgen niht eine II, 288 a.
Höher muot, dû solt niht eine II, 49 a.
*Ich bin iemer ander, unt niht eine I, 124 a.
Schœner lebt enkeine I, 83 b.
êr hât rehtere bröude kleine I, 229 a.
Min liebez wân dêr half ir vil kleine I, 13 a.
Wan sol schriben kleine I, 123 b.
Owî, si wigt sô kleine II, 294 b.
Unt jehent, daz niht sô kleine III, 433 a.
Doch ist ir leider kleine I, 102 b.
Ar lât mir dês loubes kleine III, 442 b.
Din wirdecheit din 'nist niht kleine III, 468 a.
Die ich dâ meine I, 356 a.
*Die vil minneliche, die ich dâ meine II, 169 b.
Diz bispel iemer al gemeine III, 104 a.
Mit wünschet al gemeine II, 65 b.
Minne, dû solt sin gemeine I, 65 b.
*Gêrn' het' ich mit ir gemeine I, 38 a.
Sich brœt al diu werlt gemeine I, 161 b.
Sich brœt al din wërlt gemeine I, 355 a.
Din reine meine I, 142 b.
Wan ich dich meine I, 135 a.
Möhte ich gegen dêr, die ich meine I, 113 a.
Miner vrouwen tugende riehez hérze ich meine II, 59 b.
Mich wundert, ob si mich meine I, 204 a.
*Minne, weistû, wen ich meine III, 418 a.
Die ich sô hérzeliehen meine I, 188 a.
Klag' ich ir, die ich in hérzen meine II, 132 b.
Meinâ, roehter, meine II, 117 b.
Wol dir, wîp, schœne unde reine I, 25 a.
Sælic wîp, suezе unde reine I, 59 b.

eine Guotiu wip, sueze unde reine II, 44 a.
Ar schœniu Zuht alsô senfte unde reine I, 280 a.
*Die liehten liehen sumer tage reine II, 118 a.
Wil diu minneliche reine II, 72 b.
Wolt' mir diu liuhte reine III, 434 b.
Ach meine, reine II, 146 b.
Swâ ein edeliu brouwe, schœne, reine I, 240 b.
Diu wil sueze reine I, 163 b.
Sælîn si diu sueze reine I, 281 a.
Drouwe reine I, 363 a.
Genâde, drouwe reine II, 527 a.
*Drouwe schœne, drouwe reine II, 47 b.
Sô grôz ist, drouwe reine I, 79 a.
Si senfte, si sueze, si reine II, 165 b.
Wil si guote, wil si reine II, 41 b.
Muoz si reine I, 30 a.
Mak si wil reine II, 37 a.
Dêr wil reine Got al eine, klâre, wandels vrie III, 61 a.
Diu wil reine I, 151 a.
Diu wil sueze, diu wil reine I, 363 b.
Diu wil liebe unt diu wil reine I, 80 b. II, 172 a.
Diu wil guote unt diu wil reine I, 170 b.
Sô stân ich hie vor wîben drouwen reine III, 374 b.
Hilf uns von dêm wage unreine II, 511 a.
Diner reine II, 32 a.
Mâriâ, muoter reine II, 352 b.
âvê Mâriâ! sit din kint daz reine III, 342 b.
Ar lîp und ir êre, daz ist alles reine I, 33 b.
Mich nimt wunder, ob diu reine I, 168 a.
Diu guote, diu guote, diu guote, diu reine I, 61 a.
Dês wil diu reine I, 165 a.
Sêhe, als hât diu reine I, 90 b.
Minneliehiu reine I, 144 b.
*Ich saz ûf einem steine I, 224 b
Got, dêr ûz einem steine II, 244 b.
ês gât mir vonme hêrzen, daz ich gemeine I, 97 b.
*Ich wæne, nie man lêde, dêr minen kumber weine I, 127 b.

einen ês ist alles an ir einen III, 318 b.
Gêrnder man die kleinen II, 522 b.
Dês dienstes dûhte mich vil kleinen I, 304 a.
Wie wazzer, viur, erde unde luft, ir ungemein gemeinen II, 140 a.
Drouwe, dâ solt mich meinen II, 48 a.
Daz muehte si bemeinen I, 544 a.
Din drouwe begunde meinen I, 101 a.
*Ich sing', unt solte weinen II, 141 b. einen
Wennoch hân ich mich niht wol bereinet III, 201 a. einet
Sit min hêrze mir si meinet I, 363 b.
Alt ir hêrze erstreinet II, 238 a.
Ach, Jud', wie bistû sô verstreinet III, 352 a.
Ach hei, unt wie hab' ich gemeinet III, 370 b.
Sit min sendez hêrze meinet I, 45 b.
Swâ zwei lieb ein ander meinent II, 46 b.
Alâlaz, wêr waz dêr serapb, dêr sich dir erscheinte einte III, 389 b.
Dêr Wigâmûr dâ vor Kanvoleiz II, 86 a. eiz
*Ich wil varn ein reise I, 150 b. eise
Hêrre, vater, sun, dorch geist III, 171 b. eist
*Dû gesegen mich hiut', Got vater, sun und durch heliger geist III, 388 a.
Got, vater, sun, heiliger geist II, 178 b.
Hei, waz dû genâden leist II, 310 b.
Uns sol hêlfen alre meist II, 510 a.
Dêr minne schœnste ist aller meist II, 176 b.
Heiliger geist, nû geiste uns hie mit dime geiste eiste III, 100 a.
Got, vater, sun, mit geiste II, 351 a. III, 144 b.
Wir haben nû einen meister II, 242 a. III, 25 a. eister
*Merket an die kleine ameiz II, 236 a. eiz
Dû kuel', dû kalt, dû warm, dû heiz II, 269 a.
Wolfram ein krinze bûr sich reiz II, 13 a.
Aller wite ein ümbe kreiz I, 339 a.
*ûf min swert' und ûf min seiz III, 189 b.
Swâ ér die rinwe gérne weiz I, 223 b.
Sô wê mir armen, wê, daz ich sô rehte weiz III, 19 b.
Dêr mê will wizzen, dan ér weiz II, 550 a. III, 381 a b.
Dêr vogel spriehet, und niht weiz III, 381 b.
Dô hât ich ir hant sô liepliche vaste, Got weiz II, 279 b.
*Sing ein guldin huon, ich gib' dir weize II, 110 b. eize III, 268 a.
Sol unminne triundes minne heizen II, 239 a. eizen
Swêr dên tôren brouwen will, dêr sol im schône entheizen III, 60 a.
An dirre witen wêrlde kreizen II, 313 a.
Brœche si dên eit II, 99 a. eit
Wil dês din guote minen eit I, 107 a.
Ich sprich' ês wol ûf minen eit III, 379 b.
*Mein unde Jâ, daz ist min eit III, 170 a.
Hêre künig, ir habt ze lange gebeit III, 157 a.
Vride ich nôt und arebeit I, 185 a.

elt Fuſt wiſet mich in arebeit III, 335 b.
künſte langer niht endeit II, 108 b.
Fit dich diz wunder umbe ſeit III, 384 b.
Dir edele von dêr menſchheit III, 180 a.
*Drivaltîn name dêr Gotheit III, 35 a.
*Wunderlicher Got, an diner Gotheit III, 92 a.
Wolûf, Adelheit II, 85 a.
Vröude unt vrîheit I, 206 a.
Fun, wizzelt, daz verlêgenheit I, 368 b.
Möht' wizzen Gotes tougenheit III, 414 a.
Daz Arâbêlîche volk diutet die kristenheit III, 96 b.
Ich hân durch mine kristenheit II, 17 a.
*Nôt aller engel unde lop dêr rehten kristenheit III, 3 a.
*Orthabære dêr kristenheit II, 356 b.
Hêrlîch gegen Gote, hêr al dêr kristenheit III, 92 b.
Genâde, küniginne, muoter al dêr kristenheit II, 134 a. III, 6 a.
Krist, hêrre, in diner kristenheit III, 163 a.
Dêr garte, daz ist din kristenheit III, 182 a.
Nû sprich ûf dine sicherheit III, 179 b.
Vrou Ritterschaft ich klage, daz fuz din dorperheit III, 118 b.
Fit daz Gotes sune heizet kristes vater wisheit III, 98 b.
Swêr mir dur sine künde keit II, 375 b.
Vor gelîhsenære künde keit II, 203 a.
Diu kiuscheit ist dêr künde keit II, 199 b.
Wêrde keit II, 44 b.
Dêr guoten wibe wêrde keit II, 182 a.
Sich, ritter wert, an dine höhe wêrde keit II, 381 b. III, 159 b.
Wipliche wêrde keit II, 266 a.
*ûz höher âventiure ein ſueze wêrde keit I, 8 a.
Swêr al dêr werlte wêrde keit II, 184 a.
Einem râte bin ich holt, êr lêret niht wan wêrde keit II, 81 a.
Kunde ich dêr werden wêrde keit I, 289 a.
Got siner höhen wirde keit I, 340 a.
Jâ wê dir, wêrlt, din wêrde keit II, 232 b. III, 11 a.
Fun, hûs hân ist ein wêrdikeit I, 369 b.
Wær' ich in dêr wêrde keit II, 165 b.
Ein hœner gërender wirdikeit III, 154 a.
Wîs wille kum in ritterlicher wirdikeit III, 126 b.
Got hât mit höher wêrde keit II, 183 b.
*Swêr dâ gërne ritter wirt mit höher wirdikeit III, 39 a.
*Dêr wërlde trôst und al ir wêrde keit II, 39 b.
Ich hân einz reinen suezen wibes wêrde keit I, 311 a.
Ich wil guotes manneſ wêrde keit I, 237 b.
Mâriâ, reiniu wêrde keit II, 268 a.
Guoter wibe sælde keit I, 332 b.
Guoter wibe sælikeit II, 38 b.
Vröude und alle sælikeit I, 199 b.
Dienelt âne sælikeit III, 268 b.
*Wie ist hiure widervarn ein sælikeit II, 115 a.
Fun, dêr manne sælikeit I, 364 b.
Fit vrô unt vröut iuch al gemeine dirre sælikeit III, 74 a.
Dêr dur sine unsælikeit II, 124 a.
âvê Mâriâ! muoter aller sælikeit III, 405 a.
Daz alter suln die jungen êren durch ir sælikeit III, 75 a.
Wêr möhte sine heilikeit III, 413 a.
Ein pârdîs dêr reinikeit III, 384 a.
Hiut' lob' dich, sueziu reinekeit III, 457 b.
Diz hân dêr pfaffen girikeit III, 174 a.
Dô durch dêr werlde unmuezikeit III, 28 a.
Dû bist diu senfte sueziket II, 269 a.
Jedoch der minnen sueziket III, 468 b.
Sol min stætikeit III, 264 b.
Nip, waz maht gelieben dir an dêr unstætikeit III, 4 b.
Si ist mit tugende unt mit stætikeit I, 125 a.
Hâltû triuwe unt stætekeit I, 242 b.
Wir wellen, daz diu stætikeit I, 238 b.
*Winder, din unsenftikeit III, 290 b.
*Got hêrre, din al mehtikeit III, 408 b.
Din krôn al mehtikeit II, 312 a.
Unt jâ, sprach diu gerehtikeit III, 336 b.
Dar nâch gêt diu gerehtikeit II, 177 a.
Fun, höch vart unde gitekeit I, 368 b.
*Diu tugende lôse gitekeit II, 137 b.
âvê Mâriâ! tempel dêr drivaltikeit III, 406 a.
Nû vröuwe dich, daz unmilticheit III, 458 a.
Got lobe ich unde danke im siner miltikeit III, 95 b.
*Got unt din êwen êwekeit II, 175 a.
Got spranh ûz sinem vater in sîn êwikeit III, 390 b.
Dô Got gab ûz dêm spiegel siner êwikeit III, 128 a.
Ich bin z diu Wërlt, und nam in Gotes êwikeit III, 402 b.
Dâ saz Erbarmehêrzikeit III, 335 a.
Dû bist diu erbarmhêrzekeit II, 370 b.
Swen ich die Gotes barmhêrzikeit III, 163 b.
Guotiu wîp sint guot dûr aller hande leit II, 45 b.
*Liehe wât hât an geleit II, 139 b.

eit Ich hân ein dinc mir tûr geleit I, 181 a.
*Jchhülte ich Gotes hohiu wunderwërk, an diu êr hât geleit II, 357 a. III, 69 b.
*Minne bueget dinne leit I, 153 b.
Mâtiure tuot dër sêle leit III, 177 a.
Min alter man dër Zürnet und ist ime leit I, 198 a.
Wær' ich von ir âne leit III, 220 a.
Künde ich aller liute leit I, 318 b.
Ich sach si, wære ez al dër wërlte leit I, 180 a.
Daz êrste wip daz êrste leit I, 84 b.
Hërzeleit swër daz treit III, 205 a.
*Ach hërzeliep, ach hërzeleit III, 420 b.
Ist ie man, dër ân' hërzeleit I, 104 b.
Hërzeliep unt hërzeleit I, 153 a.
Ich suohte liep, dâ dank ich leit I, 289 a.
Wërlt, din liebe wirt noch leit III, 51 b.
*âne liep sô manic leit I, 228 b.
Gelîgen mich hiut', ein wîbes guet', vor allem leit III, 356 b.
Hër Mithart, senftet iuwerm leit III, 272 a.
Gen allen vienden unt vor aller sorgen leit III, 138 a.
ez ist dem ungelobeten man gar inneclichen leit III, 70 b.
Mir ist, beide, liep unt hërzeclichen leit I, 190 a.
Minner brouwen darf niht wësen leit I, 244 a.
Liep, dir sol niht wësen leit II, 130 a.
Hërre unde kint, dû solt gedenken an min grôzen leit III, 40 b.
*Die dën winter hâten leit II, 289 b.
*Solde ich ie mer brouwen leit I, 128 a.
Ich wæne, ie man lëbe, ërn' habe ein leit III, 320 b.
Holhiu nôt und ander leit I, 198 b.
Nû gât mir nâch ein ander leit II, 171 a.
Nû gêt mir nâher ander leit I, 80 a.
ëz ist vil manigem minner leit II, 180 b.
Diu selbig rede was dër meide muoter leit III, 269 a.
War umbe bueget diu mir leit I, 179 b.
Minem hilfer dëm was leit III, 284 a.
Dër muoter dër was leit II, 124 a.
Zwivel enahet al daz leit III, 423 a.
*Mich liebe gât leit II, 295 a.
Mir ist leit III, 274 a.
Nie man sëhe an miniu leit II, 77 a.
Nû wil ich klagen miniu leit I, 104 b.
Diu wërlt verswiget miniu leit I, 176 b.
*Heide, walt und anger wol bekleit I, 161 a.
Got hât dir liden hande kleit III, 455 b.
Wie man die biderben siht, sie sîn dech wol gekleit III, 113 a.
An sunnen vartwes lob ein grâve ist gekleit III, 122 b.
Daz unde mir daz lant zwei kleit III, 34 b.
Dër sneit sin kleit I, 138 b.
Nû si broun êwen biz verkleit II, 180 a.
Ein brou daz kleit III, 427 b.
*Mârîâ, muoter unde meit II, 360 a.
Si wären alle hübsch und ouch gemeit III, 312 a.
Sumers sol man sin gemeit II, 34 b.
Jârlanc sol êr sin gemeit II, 395 a.
Sit ir brô, dar zuo gemeit II, 49 b.
Ich bin's gemeit III, 162 a.
Jung unde alte sint gemeit I, 335 b.
Ich mane dich grôzer nœte künder, muoter, reine meit III, 389 a.
Top si dir, hôchgewihte meit II, 219 a.
ô wê, sprach ein meit III, 227 a.
Nie versûmde, noch vermeit II, 79 a.
Ich brâuw' mich, sprach ein tumbiu meit III, 235 a.
Einiu meit II, 122 a.
âvê, Mârîâ, reiniu meit II, 217 a.
Gelobt bist, muoter, reiniu meit II, 219 b.
Dar wære min barn bî bereit I, 117 a.
Min ros stuont schôn' bereit III, 222 a.
Ein wirt kamer was in bereit III, 301 a.
Stolzen jungen, ir sült sin bereit III, 208 a.
Wolframes Zorn was sô bereit II, 12 b.
Sit ir dienstes mir bereit II, 49 a.
Diu herzoginne was bereit III, 299 b.
Dër min dienest was bereit II, 42 a.
Mit vlize wart daz kint bereit II, 77 b.
Ein künic vor eime guoten manne an eime walde reit III, 5 a.
Wër hilfet mir an siner nôt, dës helfe mir was vil gereit III, 14 b.
Swenne si wil, ich bin gereit I, 116 b.
Ich was, dô liden worhten reit II, 356 b.
Diu triuwe ûf einer strâze vuor, untriuwe ir widerreit III, 4 b.
Heide breit wol bekleit I, 91 a.
*Nû siht man die heide breit I, 57 a.
*Anger, walt, diu liehte heide breit I, 26 b.
*Jârlanc ûf dër heide breit II, 315 a.
*Dër walt unt diu heide breit II, 173 b.
Swër mine schulde breit II, 142 b.
*Dër walt unde anger ist gebreit III, 84 a.

eit Nû grîf' ich an die este breit III, 181 b.
Ar swêrt din wâren breit III, 241 a.
*Mehtiger Got, dû bist sô lang unt bist sô breit I, 269 b.
Dô dêr keiser aller künige hie nider ûf erden sehreit III, 40 a.
Dêr sîben künste hêch gelobte wirde treit II, 309 a.
*Ob allen tugenden hôhe treit I, 338 a.
Swelch wip die sinne treit I, 207 b.
Min lieb sô vil schœne treit I, 133 b.
*Âr lanû treit II, 323 b.
Rhêtorică dêr hôhen sælden spiegel treit II, 309 a.
Die muskât die dêr Chuenzel treit III, 336 b.
Vil dêr brünen klingen treit II, 78 a.
Swer minne minneklichen treit I, 322 a.
Nanze eine jappen treit III, 309 a.
Swêr nû siner brouwen treit II, 239 b.
Die krône êr treit II, 365 a. III, 31 b.
Sun, dannoch ander kraft êr treit I, 370 a.
Dêr spiegel, dên Oriderûne vornen an ir treit III, 260 b.
Ein buhs mit eime dahse streit III, 28 b.
Ar zuht vliehet, in si gesleit I, 14 a.
Ach hete ir doch vil lihte ein teil gesleit I, 86 b.
Wolt' ich dir halbes hân gesleit III, 411 a.
Muoter, in si dûr wâr gesleit I, 373 b.
Daz wart Gumpen schier' gesleit III, 188 a.
Moiles, dir wirt von mir gesleit III, 385 a.
Minne, dir si vor gesleit I, 106 a.
Diz vil spel daz si dûr gesleit III, 42 a.
Ei, bürste, ich enhân dir niht gesleit III, 177 b.
Dû bist gesungen unt gesleit II, 270 b.
Swêr anderes seit, dêr missesleit I, 331 a.
Daz hôhste dinc, dâ von man seit II, 191 b.
Swaz man von creatûren seit II, 216 b.
*Winter, dir si wider seit II, 131 b.
*Daz si mir dicke strîtebliche hât vorseit II, 336 a.
Swaz Jsâias von dir seit II, 176 b.
Horet, waz dêr briel mêr uns seit III, 174 b.
Gar unverzeit III, 348 b.
eite Trôst al dêr kristenheite II, 243 a.
Grunt aller sælikeite III, 386 a.
Din wîle ist dêr lihteheite I, 37 a.
*âvê Mârîâ! Ger in zwîfeite III, 337 a.
Alsô wart mir min âventiure' bereite III, 302 b.
Vore, nû var gereite II, 103 a.
eiten Dêr dürfte wolt' niht langer beiten III, 243 b.
Tânt dên seiten I, 141 b.

Min ougen din hânt mich verleitet I, 32 b. eitet
*Winder, balde hin ûf dinen wec III, 228 a. ei
Sinen tiuvel weinde I, 59 a. einde
*Drône maget, nû erweinde III, 428 b.
Altissimus, dû truste sâ sîr' erschreinden III, 354 a. einden
Muoter, mit dêm streinden II, 124 b.
Dêr Mithart hât uns hie verlâzen, alsô din krâ dên streinden III, 245 b.
Maniger ist alsô zageheft, daz êr erschreinet einet III, 87 a.
Fuhs wart dêr tôt erweinet III, 391 b.
Gêdêôn, dur Jsrâêl III, 429 b. el
*Si treit krûs hâr, krisp unde gël I, 327 a.
Hêr Michahêl, hêr Gâbriêl I, 255 a.
Wisheit ist mir ze snël I, 207 b.
Dêr lêrêr munde zunge ist snël II, 206 a.
Ich sunge ein vil spël oder ein spël II, 252 a.
âdâm unt manigen verlorne sêl' II, 178 a.
Wiz ist ie daz vël II, 337 a.
Gelînges rat ist sinewël II, 193 b.
*Wol ûf, ir stolzen helde III, 83 a. elde
Muoter, lâzt ez ân' melde II, 117 b.
ô reine wîb, ûf haltung' aller wêlde III, 374 b.
Durch guot unt dûr arger huote melden II, 130 a. elden
Ein menlich man, dêr sich erlichen helder III, 90 a. elder
Noch suezer den dês löuwen wëlf III, 393 b. elf
*âvê, vil liehtiu mâris stella III, 467 b.
Hinnen vuor dêr sun ze helle I, 279 a. elle
Ich walde, daz dên argen hienge ein schëlle III, 90 a.
ûf sprancte si vil snëlle II, 124 b.
Alsus wart ich ie rede gesëlle II, 83 b.
Minne ist solch gesëlle II, 364 b. III, 31 b.
Min gesëlle I, 200 b.
Dise vier' und etlich ir gesëlle III, 264 a.
Hât aber êr gelobt, gesëlle I, 186 a.
Wie vor dêr zît gesëlle III, 389 a.
Nû hære, trût gesëlle I, 293 b.
*Din vil sueze sprach: trût gesëlle III, 425 b.
Kint, armuot, daz wizzest, trût gesëlle II, 276 a.
Die wisen râtent, swêr ze himelrîche wëlle I, 264 b.
ez enstî, daz si mich wëlle I, 83 b.
Swêr brouwen dienet wësen wëlle III, 439 b.
Dêr schilt wil mit tugenden vil baltlîches ellen II, 40 a. ellen
Ich enweiz, wêm ich gelîchen muoz die hove vëllen I, 261 a.
Hât ie man sin sô snëllen II, 390 a.
An dêm aberëllen I, 37 b.

ellen Nû bat, Zier' gefellen III, 257 b.
Dém beine haʒʒet hunt gefellen II, 238 b.
Die nû sine briefe hæren wellen III, 217 b.
An aller kunst man dark wol Zellen III, 368 a.
ellet Hæren l' in ersnellet III, 263 a.
ez wirt vil tiere in brühen und in strüssen oft ersnellet II, 136 b.
*Si ist sô lieplich wol gestellet II, 301 b.
Gâmâliôn, daʒ ist ein tier, daʒ hât die lire, swaʒ varwe ez lîht, die im gebellet III, 106 b.
Daʒ min vrouwe mir gebellet II, 264 b.
Daʒ tou an dên wisen dên bluomen in din ougen bellet II, 112 a.
Doch hab' ich si mir selb' erwellet II, 290 b.
elfet Herre unde Zierde hât mich ümbe helfet II, 340 b.
elt Ob in dünk landen üʒ erwünschet wære ein helt II, 382 a.
Nû guâde im Got, êr waʒ ein helt III, 65 b.
Mit êren richet êr, dêr helt' II, 81 a.
Ein man, deʒ muotes helt II, 143 a.
Alleʒ Tulnære velt III, 250 b.
Dû rôsen tal, dû blôl bêlt II, 267 a. III, 455 a.
Ich kam geriten ûf ein vêlt II, 212 b.
Swêr selbe tellet unde welt II, 78 b.
O wê dir, wandelbære welt I, 340 a.
Sine mügen alle mir benemen, dên ich mir lange hân erwelt II, 171 a.
Ir müget wol wænen, swêʒ ir welt I, 299 b.
ô wol dir, Gotes wunder tal, ich mein' dich, ti(iu)riu welt II, 357 a. III, 69 a.
Waʒ hülfen alle die gezelt I, 105 a.
*Dô man dêm edelen sîn gezelt III, 171 a.
*Sumer dêr hât sîn gezelt II, 78 a. III, 188 b.
elte Got, schepfer al dêr welte II, 388 b.
elten Ich wil prîsen unde schülten II, 391 b.
Ich muʒ wol din ungebuerge schülten III, 228 a.
Sol ich dêʒ engelten III, 519 a.
Tâ, vrouwe, mich niht engülten I, 137 a.
Sol ich miner triuwe allesît engülten I, 273 a.
êre unde tugent, wâ lîʒet ir? swâ ich iuch gesuoche, sô vind' ich iuch doch vil selten III, 106 a.
Si hât leider selten I, 183 a.
Ich bin noch lender selten I, 316 b.
eltîs âvê Mârîâ! vröude mantîsveltîs III, 340 a.
elwen *Winter wil uns aber selwen I, 71 b.
elwet *Winter ûf der heide bluomen selwet II, 328 a.
Ir munt gewelwet II, 86 b.

Dar kumt Engelmâr mit sîner stelZen III, 292 b. elZen
Vrou Scham mir selber dêʒ gestem III, 336 b. em
Sît si jêhent, wir wol mir vröude Zêm I, 189 b.
Elle nême III, 267 b. eme
Swêr jiht, dêr guot dur êre nême II, 354 a. III, 78 a.
Dû solt ouch wiʒʒen, waʒ dich gezême I, 7 a.
Swenne ich stân al eine in minem hemede I, 97 a. emede
Har', plaffe, wêʒ dû dich maht schemen III, 176 a. emen
Wil si vuoge dûr die schæne nêmen I, 275 a.
Sun, wiltû arZenie nêmen I, 365 b.
*Ich wil urloup von vriunden nêmen I, 518 b.
êʒ solt' ein künne bilde bî dêm andern nêmen III, 464 b.
Nie man' darf êʒ wunder nêmen I, 116 a.
*Nû hêr, ob ie man hân vernümen II, 165 b.
Vinde ich die, din dienest kan dir dienest nêmen II, 46 a.
Si varent umbe schiezen, alʒ die bremen III, 293 a.
Dô si dên gimpel gempel II, 116 a. empel
Meit, wip unt vrouwe, ganZer vröuden tempel III, 394 a.
Din figûre wart gestrempket II, 310 b. empfet
Mir ist in miner Zit geschên III, 65 b. en
Sich wænet maniger wol begên I, 231 a.
Nû müget ir schouwen, wie sie gên III, 172 b.
Ich weiʒ ein wîb unde einen man, solte ich die zwên' gesên III, 17 b.
Mir seiden mueze ich hiute ûf stên I, 258 b.
An aʒ, an tranc, an slâf, an wachen, sitzen, stên III, 138 a.
Johannes jiht, die côten muezen ûf erstên III, 133 a.
Unt dâ daʒ mâle her ein end' III, 298 b. end
Vröude unt Zuht hât vil nâch ende II, 57 a. ende
Nû wende, vol ende I, 138 a.
Jâ sing' ich, alʒ der swâne gen dêm ende III, 397 b.
Tiep ân' ende I, 170 a.
Tôde ân' ende I, 146 a.
Swêr wænet, daʒ min trûren habe ein ende II, 63 a.
Ich hân mich wol versunnen an ein ende III, 211 a.
Mint daʒ niht ein ende II, 28 b.
Minder winde ich triuwe, dêst ein ende I, 182 b.
Ich wil ir sprechen lob unZ an min ende I, 314 a.
O wê, sol ich unZ an min ende II, 73 b.
Ich brach an dêʒ sumerʒ ende I, 302 b.
Gib ein liedeʒ ende I, 163 a.
Hie nimt der tanZ ein ende II, 87 a.
*Swêr wænet, daʒ ich durch gebende II, 66 b.
Din toster sprach: sô iuch der tiuvel sehende III, 211 b.

ende Nû sint bûr uns dine hende II, 163 a.
er nam brou Mazzen bi dêr wizen hende III, 198 b.
Gruende in miner hende II, 238 a.
Wê im siner hende III, 257 a.
Dêr Rithart nam dên bürsten bi dêr hende III, 303 b.
Drou Hilte unt gerelinge die sprungen an ir hende III, 209 b.
Höher muot ist hêr gewêsen von uns hart ellende II, 49 b.
*Al mehtik Got, barmunge rich, sich hie nider in diz ellende III, 102 a.
Ob ich genende I, 30 b.
Sælik wip, genâde sende I, 363 b.
Nieben boten ich heim ze lande sende II, 117 b.
Got, dîne helfe uns sende I, 254 b.
Genendc, wende II, 147 a.
Din reine ist bi vor (aller) missewende I, 61 b.
Dâ von wende I, 149 a.
Die aben gruonden ôzen au dêr wende III, 303 b.
Dêr mir miner brouwen hulde erwende III, 275 b.
Daz erwende I, 31 b.
Vil wiplich wip, nû erwende I, 121 a.
enden Heinliche mag enden II, 290 b.
Wip sint guot in mangen enden I, 74 a.
Nie man kan mit swærem muote niht verenden I, 90 a.
er sprach: hêr, unt wêst ir enden III, 262 a.
Daz ahte ich ûf ir schenden II, 110 b.
Wie lange suln die heiden uns mit dinem lande pfenden II, 162 a.
Wol ir henden II, 65 a.
Drouwe, gerürste ich nû genenden II, 73 a.
Si mak mir wol helfe senden I, 50 a.
An' getorste gesenden II, 278 b.
Doch enstoltû mir's niht senden I, 209 b.
Min groste leit möhte si lihte wenden I, 283 a.
Wil si minen kumber wenden I, 53 b.
Wil si minen kumber wenden I, 58 b.
Wil si minen kumber wenden II, 66 a.
Si mak mir wol minen kumber wenden I, 57 a.
Sit ich dich, hêrze, niht wol mag erwenden I, 214 b.
Mich künde nie man dês erwenden I, 216 b.
Si mak mir wol die selben nôt erwenden I, 316 b.
Hêrre, kan din minne swenden II, 48 a.
Sol ich ungesungen swenden I, 305 b.
Wêr kan trüren daz verswenden I, 55 b.
Din wendet nut endet I, 139 a.
*Winter hât vor boten ûz gesendet II, 292 a. endet
Saget an, hêr Strik, hât in dêr bâbest har gesendet I, 262 a.
Höhre muot, dich hât gelendet II, 48 b.
Ich hân dên muot unt die sinne gewendet I, 269 a.
Ich her an si gewendet II, 115 b.
Daz ist ein wîb, an die ich hân gewendet II, 118 a.
ez ist ungewendet III, 217 b.
Ich hân dên lip gewendet I, 3 b.
Hæt' ich an ein ander wip dên minen muot gewendet III, 234 a.
*Nû hât rike und ouch dêr snê geswendet I, 348 b.
Swêm dêr winder hôch gemuete swendet II, 52 a.
O wê, waz bröude lôser zit ein man verswendet I, 89 a.
Tandelt, Hipolt, Waltwrit und ouch Hêne III, 218 b. ene
Teider, ich muoz mich entwenen I, 275 a. enen
Hine wæhe genge III, 262 b. enge
êre unde milte wären ie mit Gote âne ane genge III, 102 b.
Sie ist die lenge III, 160 b.
Die eine kurz, die andre nâch dêr lenge III, 302 b.
Nâ ze hant dô huop sich ein gedrenge III, 277 a.
Siner suuere strenge III, 267 a.
Vil reine magt, dû schîn dêr engel III, 370 a. engel
Si wart schône empfenget II, 312 a. enget
Si wellen, daz dêr winter sich hiure hab' erlenget III, 209 a.
Daz kint hât ûf dên rant gesprenget II, 365 a. III, 31 b.
Sæhe ich die guoten nâch mim' willen gestrenget III, 84 b.
Wære ich hêrre über al die menige I, 327 a. enige
êr Got dêr minne, êr minne schenke II, 176 a. enke
Ach, brouwe, gedenke I, 140 a.
Ein wiser man gedenke III, 365 a.
Dinke ich mir gedenke III, 256 b.
Zwibel mines lônes unt dêr wêrlde bröude krenke III, 234 b.
Wil sî's bedenken II, 36 b. enken
Ich muoz eines nach gedenken I, 335 b.
Ich bröu mich, daz ich mak gedenken I, 13 b.
Wünschen unde wol gedenken II, 34 a.
Man sol brouwen wol gedenken II, 58 a.
Ich getar niht wol gedenken I, 344 a.
Hôch gemuote brouwen, ir sült wol gedenken II, 40 a.
Ir bürsten unde ir landes hêrren, ir sült dês gedenken III, 45 a.

enken Wê, daz die edelen niht gedenken III, 372 a.
Zwâr, wunsche mir gedenken III, 433 b.
Ir gehiezet minem vater, ir sult gedenken III, 211 b.
Wünschen unt gedenken II, 365 b. III, 51 b.
Sünder, dû solt an die grôzen nôt gedenken I, 263 b.
Mich nimt wunder, wês si denken III, 43 a.
Ich wæn', nieman künne erdenken I, 45 b.
Nie man, nie man hân erdenken I, 47 a.
Min senendez denken II, 38 a.
*Mit lange wænde ich mîne sorge krenken I, 18 b.
Swer wil sorge krenken II, 23 b.
Niht verkrenken I, 285 a.
enket Ich trünne gerne, dâ man di der mâze sehenket I, 266 b.
âvê Mâriâ! swer din, maget, gedenket III, 341 a.
*Ritter guot (. .) gedenket I, 801 a.
Meie trûren krenket' II, 314 b.
Wides minne trûren krenket II, 393 a.
Teider, ich bin gar verkrenket I, 202 b.
Mich krenket · versenket I, 141 a.
Ich weiz wol, daz êr mir nie mer dês entwenket I, 40 b.
enne Dur tôrheit ich der werlte wol erkenne II, 161 b.
An' weiz niht, ob diu liebe daz erkenne I, 313 b.
Nâ mich geniezen, swenne ich dirh nenne III, 468 b.
Ereswenne I, 352 a.
ê3 bringet mich in Wâbel ereswenne I, 193 a.
Dû hôrest ereswenne III, 231 a.
ennen Wâ bi sol man min gepiepze hinnen dâr bekennen III, 245 b.
Weiz aber ein man, ob ich noch rehte mîste müge erkennen III, 102 b.
Ich wilte gerne, wâ bi man die ritter solte erkennen III, 100 b.
Daz hæhelte unde ouch daz beste kleit sult ir erkennen III, 98 b.
Den wir alle nennen II, 110 b.
Den ich iu wil nennen II, 118 a.
Der pfaffe hân sin nennen III, 245 b.
Wer maz ernennen III, 95 a.
ennet Der spæh' den spæhen kennet III, 362 b.
Ir sehenen lip hân ich dâ vor erkennet I, 19 a.
Tump unde karl' erkennet III, 152 a.
Wer zeiget kunst, dâ man ir niht erkennet III, 378 b.
Din junge sprach: ich hân ir niht genennet III, 219 a.
Si ist trût genennet II, 24 b.
Sêhet, mich hât ir mündel noch verbrennet III, 417 b.
Wer dêm adel sin art zerennet III, 373 a. ennet
Ich biu3, erkennis II, 339 b. ennis
Dês merke unt trûn dich, hêher wirder kuster mensch II, 381 a. ensch
Vier elemente' III, 348 b. ent
Swer sich ûz der mâze nâch den blumen sent III, 259 a.
Spræche ich nû, dês ich si lêren hân gewent I, 183 b.
Mich hât diu wîle alsô gewent I, 332 a.
Suezer tründe ich was gewent I, 295 b.
Von ôriente II, 86 a. ente
*Gat in vier elementen I, 267 a. III, 52 a. enten
Ir krenzel ir swenzel I, 139 a. enzel
*Ir sult iuwer swenzel II, 290 b.
Gêgêrêht, Willehalt, Gumpriht und Eppe II, 111 a. eppe
Arnêr III, 274 b. er
Der heizet Arnêr II, 98 b.
Daz niuwe rich' ich, als ein êr III, 176 b.
Mir ist lieber, daz si mich verêr III, 321 a.
Wil si, daz mich leit verêr I, 56 b.
Â herre, waz gedenket der I, 231 a.
Der alsô guotes widers gert, als ich dâ ger I, 247 a.
*Ein hêrude ger III, 422 a.
Swenne ich ir minne ger I, 24 b.
Sô wirt mir alles, dês ich ger I, 77 b.
Nû har, swîr vremeder zeichen ger III, 411 b.
Emich und Eppe und Engelger III, 309 a.
Wuteligoz unt Trahengêr III, 291 b.
Ich hân der guoten al dâ hêr II, 226 b.
Sam dû begunnen hâst dâ hêr III, 413 a.
Nû herâ hêr II, 364 b. III, 31 b.
Sigehart liet an Sigehêr III, 224 a.
Der Grimpel bringt si alle hêr III, 312 a.
Sprêche er, daz êr wære hêr I, 186 b.
Mâriâ, künginne hêr II, 180 b.
Nû hêz daz ellenthafte hêr II, 17 b.
Ich sol dir, sprach diu vrouwe hêr II, 166 b.
Ein Alexander vuort' ein hêr II, 363 b.
Ich was mines muotes ie sô hêr III, 321 a.
Wer gelach ie wîp sô hêr II, 28 a.
Mit heiser Dêtrîches hêr III, 214 b.
Nû habent sich gesamnet hêr III, 194 b.
*Si komen under wilent hêr I, 174 a.
Wolfhart ærhet ênunt hêr II, 113 b.
Ich klag' iu, hêr, diu mær' III, 204 a.
Hât ir man vreides lêr' III, 222 b.

er Waz iſt dër erde mër III, 227 a.
Au' hân niht vil dër bröude mër I, 191 b.
*Nû horet âventiure mër III, 299 b.
Ir Râmen drizîg, dannoch mër III, 297 a.
Din wërlt geſtêhet ſich dëm mer II, 208 a.
Dër ſumer iſt komen ſchône über mer III, 226 a.
Ich bin gevaren über mer III, 214 a.
Mich riuwet Venot' über mer II, 374 a.
Nû bite in, daz ër uns gewër I, 223 a.
erde Jâmr, arger tôt, die boſen hërren ſterbe III, 89 a.
erden Sol ich verdërben I, 145 a.
Owê, ſol ich verdërben I, 48 b.
*Winter, dû wilt aber vil verdërben I, 61 a.
Ich klage, daz Zuht unt Kunſt nû ſol verdërben III, 90 b.
ër man wol verdërben II, 160 a.
Vil guotez wîp, lâ mich niht ſô verdërben I, 305 a.
Sol ich alſus verdërben I, 66 b.
ôwê, trinteliehter lîp, ſol ich alſus verdërben I, 44 b.
Jâ muoz verdërben I, 93 a.
Genâde, vrouwe, ich muoz verdërben I, 72 b.
Nû hin, ich muoz verdërben III, 435 b.
Din menſchheit muoz verdërben I, 254 b.
*Daz dër arge winter künde erſtërben I, 20 b. III, 324 b.
Ich hôrte ie ſagen, daz liute erſtërben I, 20 b. III, 324 b.
Ich würhte in jâmer ſtërben I, 343 b.
Dar umb wil ich niht ſtërben III, 217 a.
Nëre, lâ liebe wërden I, 164 b.
Gewalt und richeit, ſwëm die Got hât verligen, dër ſol dâ unt beſcheidelîche wërden III, 106 b.
Ein man dër ſol ie wërden III, 435 a.
Ich wil minne wërben II, 240 b.
Wê, daz wir ſô kranke wërben I, 293 a.
Si ſolt' dëm helfen, dër hoflich kan wërben II, 300 a.
Halde ich ie mer bröude erwërben I, 290 b.
künde ich nû mit dnoge erwërben I, 93 b.
*Kând' ich erwërben II, 22 a.
Mœhte ich erwërben I, 38 a.
ôwê, minne, ſol ich niht dën rôten kus erwërben I, 44 b.
Kunt ſol ich niht erwërben II, 57 a.
Sol ich niht dën hœhen trôſt erwërben II, 76 b.
*Wünſchet, daz min niuwez wërben I, 306 b.
Ich muoz wërben II, 69 b.
*Owê, ich armer, wie ſol ich nû wërben I, 283 a.
erbet Alle Kunſt iſt guot, dâ man ir guote Zuo bedërbet III, 62 a.

Daz die miſten alſô brueje ſtërbent II, 329 a. erbent
Swâ bidërbe hërren ſtërbent II, 97 b.
Tuft, waſſer, viur und êrde III, 147 a. erde
*Nu lât' in die êrde III, 429 a.
Wîb gegruezet, reine êrde III, 431 a.
âvê Mârjâ! waſſer, viur, luft, êrde III, 343 a.
Vil hœher Got ie wërde III, 386 a.
*Klëſt lëb' ich mir vil wërde I, 278 b. III, 448 b.
Dô gæhit im ſô wërde III, 429 b.
Wie ſprach Alâlâg dër wërde III, 352 b.
Swër gît, dër iſt dër wërde II, 244 a.
Dër wërde ſwërde III, 427 a.
Nub', gloubſtû, daz Got himel und êrden III, 351 a. erden
*Daz ſanft daz hœhſte fi in himele und ûf êrden III, 99 b.
Guot muot Zimt edelen liuten wol, guot muot machet dëm menſchen ſin lëben ſanft ûf êrden III, 108 a.
Schœner creatûr' ûf êrden I, 343 a.
Daz ër von êrden III, 161 b.
Sag' an, geſüeze, unt waz ſol wërden III, 373 a.
Wüſten dô her ſi mich ie gar wërden III, 226 a.
Wie kan ie mer ie man ſanfter wërden I, 46 a.
Vil maniger ſprichet: ich nim guet umb êre III, 22 a. ere
Waz ſolte mir dar nâch ſîn und êre I, 281 b.
Si ſol mir bröude und êre II, 85 a.
Triuwe, milte, ſchame und êre III, 44 a.
Nû, ſi hât doch ſchœn' und êre II, 165 b.
Reine guete, tugent und êre II, 66 b.
Nû machâ, hërre, balde unt miltî ümbe êre II, 162 a.
Dô Liupolt ſpart' ûf Gotes bart, ûf künſtige êre I, 263 a.
Dür alle die wunne, dür alle die êre II, 148 a.
Din Schande ſprach: vrouwe êre III, 23 a.
Dën tag ich êre II, 33 a.
*Dremdiu wunder vraſich êre II, 68 a.
Tiebez liep, gedenke an wiplich êre I, 13 a.
Waz ſol ein ſchœnez wîp gar âne tugent und âne êre II, 259 a.
Ein man ſol haben êre II, 376 b.
Wâ ſit hœre dër hœften êre III, 395 a.
Miner vrouwen êre II, 101 a.
Tohter, durch din êre III, 230 b.
Vil ſchœne wîp, nû tuo3 durch din êre I, 305 a.
Hœlîch wîp, din êre II, 150 b.
Nô lieb iſt mir din êre I, 79 b.
*Triuwe iſt al dër wërlte ein êre II, 43 b.
Daz ich ir êre gërne mëre I, 77 a.

ere Zwélich edel man déȝ gére, daȝ man in ére III, 89 b.
Hérre Got, dur diner lieben muotre ére I, 303 a.
Solde ein ſueze wîb ir ére I, 292 b.
Ich wil bevelhen ir lip und ir ére I, 321 b.
*Nâch déȝ arn ſite ir ére I, 202 a.
Ich wil brâ ſin durch ir ére I, 56 b.
Swér dén brouwen an ir ére II, 335 b.
Ich hân von ir ére II, 55 a.
Got weiȝ wol, mir iſt ir ére II, 61 b.
Wîbes ſchœne, wîbes ére II, 48 b.
Ich wil wîbes ére II, 152 a.
Hér Volkmant, hœrt ich ȝ ére I, 256 a.
Höher muot dér bringet ére II, 58 b.
*Wâ nû brôude, wâ nû ére II, 61 b.
Dér wilde viſch in dém bére I, 202 a.
Sich bunêt maniger edele unde hére III, 56 a.
Schœniu lant, rich' unde hére I, 279 a.
*Mâriâ, brouwe hére II, 241 b. III, 26 a.
Dû hâſt doch, brouwe hére I, 79 b.
*ô wê, edeliu brouwe hére II, 63 a.
*Ich klage dir, edeliu brouwe hére II, 72 a.
Alt min brouwe ein teil ze hére I, 81 b.
Minne waȝ ir briunden ze herte, ze hére II, 149 a.
ér ſol ſin milte und niht ze hére I, 82 b.
*Philippe, künîc hére I, 235 b.
Dér Gotes tempel hére II, 350 b. III, 148 a.
Ich gelach mir minen ougen nie kein mündelin ſô hére III, 320 a.
*ez iſt vil maniger hére III, 22 b.
*Nû ſol dér keiſer hére I, 269 a.
Liebiu muoter hére II, 118 a.
Daȝ réht, dû hére II, 283 a.
Wie diu hére I, 352 a.
Brôuwen han diu hére III, 466 a.
Wolde mir diu hére I, 45 a.
Minne, hilf, daȝ mir diu hére I, 60 b.
Dâ bi kinde ich, daȝ diu hére II, 43 b.
Mir gît diu hére I, 103 a.
*Daȝ ich dén muot ie mer von ir bekére I, 280 a.
Durch ére hére I, 143 b.
*Sumer hinnen hére II, 316 a.
Dâ von hére I, 135 a.
Wie man mir daȝ verhére III, 433 b.
Wie man dur ſin tugende mir daȝ verkére II, 76 b.
Daȝ ich ſô gar félten ze'r hére II, 130 a.
Sô ſihte ich doch niht hére III, 436 b.
*Ob allem liebe liebiu brouwe, lére I, 313 a.
Mines hérzen brôuden lére II, 50 b. ere
*Guot wip, miner brôuden lére II, 53 a.
Doch gip mir brôuden lére I, 148 b.
Sueze minne, ſit nach diner ſuezen lére I, 268 b.
Höher muot, nâch diner lére II, 49 a.
*Swér nâch miner lére II, 240 a.
Minne, volget miner lére II, 161 b.
Ich engewan vor mengen kiten ungenâde mére III, 271 a.
Dannoch bâten ſi mich mére I, 290 b.
Jâ klage ich noch mére II, 297 a.
Wê, waȝ wil ſi mére II, 170 a.
Nû ſunge ich vil mére II, 89 a.
Ar erelichem mére III, 194 a.
Dir, hérre, klagen wir armen grôzer ungenâden mére II, 162 a.
Leint, nû wil ich dir verſchéiden mére II, 277 a.
Wil ér mich vermiden mére I, 274 a.
„Ich verbiute im brâuden mére I, 186 a.
Wol mich hiute und ie mer mére I, 302 b.
*Wol mich hiute und ie mer mére II, 67 a.
*Wol mich hiute, wol mich ie mer mére I, 13 a.
Vrouwe Minne, wol mich ie mer mére II, 128 b.
Wol mich, wol mich ie mer mére II, 51 b.
Ich wil ie mer mére II, 30 a.
*Merker wunder ie mer mére I, 50 b.
Déȝ bin ich getroſtet ie mer mére I, 37 a.
Dennoch tregt ér mére III, 248 b.
Vrouwe, ich wil iu von ie mére II, 48 a.
Vrouwe, ich gér niht mére I, 288 a.
Nun' gér ich niht mére I, 82 a.
Déȝ tanzes iſt niht mére I, 92 b.
Sô ich bi ir bin, min ſorge iſt dést mére I, 19 a.
Vrouwe Minne, ich klage iu mére I, 257 a.
Méȝ iſt déȝ nû mére III, 192 b.
Mir iſt, alȝ ich mîn lebende ſi, ſwenne ich enmüeȝe ſére II, 333 b. III, 110 b.
Von ir ougen vliegent ſtréle ſére I, 303 b.
Mich wundert harte ſére II, 389 a.
Si ſælîn wîp, ſi zürnet wider mich ze ſére I, 251 a.
Min hérze ſére II, 278 b.
Doch ſô klag' ich dén ſumer niht ze ſére III, 275 a.
Herzog' Vridérich, ich bit' dich ſére III, 281 a.
Wild unt zam daȝ bréut ſich ſére I, 73 a.
Jâ man ich vil ſére II, 35 a.
Méȝ leide ich mich brôuwen alſô ſére II, 151 a.
âne Mâriâ! dines hérzen ſére III, 339 a.

ere Din junge sprach: wâ trûtet ir sô sêre III, 218 b.
Nû min herze brouwe, nû entrûre niht sô sêre III, 329 b.
Muoterlîn, nû zürnet niht sô sêre III, 210 b.
Sprach ein meit: sô sûm' ich mich gar sêre III, 235 a.
Din selbe huote ireret rehte minner sêre II, 292 a.
Mich minet daz alter sêre II, 374 b.
*Winter, dîner künkte trûret sêre III, 280 a.
An dürstet sêre I, 214 a.
Reimâr, mich riuwet sêre III, 31 b.
Nieder briunt, dû zürneste sêre II, 68 a.
erek Si kan nach êren I, 81 a.
Ich sing' din lob niht habe in bluoch, wis dâ niht tuo nâch êren III, 97 b.
Werder Got, man sol dich êren III, 43 b.
*Pfeffenê ursprinc, vol Romen gantz an êren II, 222 b.
Verlûmen unde vergâhen, din Zwei schadent an dêm guote unde an dên êren III, 108 a.
Wie sûln wîbes namen êren I, 357 b.
An disen vröuden und in disen êren III, 331 a.
Wir sûln alle vrouwen êren I, 188 b.
Wâfenâ! was habe ich getân sô ze unêren I, 215 b.
*Guoten wîp, wol iuch dêr êren II, 149 b.
*Minne, ich wil dich iemer êren II, 150 a.
Dêz lâze wir sie immer êren III, 160 a.
*Waz kan wîbe unt wîbes êren I, 292 b.
Sît daz din minne mich wolte alsult êren I, 18 b.
Solhe vröude, die man z'êren II, 63 b.
Sutze minne, zwinn die hêren I, 72 a.
Wie zimt ûf dêr sorgen hêren I, 49 b.
Nû, was hilfet, swaz ich klage dêr hêren I, 57 a.
Wêr sol sich an valschen kêren I, 293 a.
Wâ sol ich nû landes kêren III, 43 a.
Wie man sol mit daz verkêren II, 66 b.
Sutze minne, wanne wiltû kêren II, 132 b.
*Swie din zît sich wil verkêren I, 71 a.
Ir welt mir verkêren I, 297 b.
Wie man kan ez in verkêren I, 282 b.
Ir' munde min herze nie gelêren II, 307 a.
Junk man, ich wil dich lêren II, 145 b.
Vrouwe, daz wil ich iuch lêren I, 227 a.
Grâz gespil, nû swig unz verlîuz niht din sêren III, 225 b.
Muoterlîn, ir dünket mich niht lêren III, 216 b.
*Junge und alt', ir hilfet alle vröude mêren I, 89 b.
Mit êren mêren I, 143 a.
Ze êren mêren I, 342 b.

*Wol dir, sumer, wie dû hêreste II, 76 a. erest
Sît daz dû, minne, mêreste I, 316 a.
Ach, minne, wie dû minen kumber mêreste I, 67 b.
Got hât din wîp geêret III, 436 a. eret
Hei! wie si sich êret I, 84 a.
Guoter wîbe guete gar unêret II, 43 a.
Wâ sich din minne bevêret III, 432 b.
Swer sich dês sweren briundes durh über muot bekêret I, 266 a.
Vür alle vrouge ist edel kanz getiuret unt gehêret II, 334 b.
*Sich, bîderbe man, din gemuete hêret I, 11 b.
Dêz hât er dên mantel umb gekêret III, 225 a.
*Sumer wunne ist hin gekêret I, 156 b.
Nû verkêret I, 46 b.
Nû hât si sich verkêret II, 100 b.
Ir liepliche genezen daz hât sich verkêret III, 423 b.
*Sich hât maniger hande dinn verkêret II, 71 b.
Ach klage, daz sich din elementen verkêret III, 100 b.
*Swie gar din wêrst an vröuden si verkêret I, 314 a.
Herâ ein singer was genant, dêz muot was sô verkêret III, 59 b.
Swâ mir daz verkêret I, 360 a.
*Dêr walt mit grenem loube sin grîse hât verkêret III, 207 a.
Swelch hêrre sich bî disen zîten niht verkêret I, 261 b.
Ir bischove und ir edelen pfaffen sît verkêret I, 261 b.
Nû hât sich din zît verkêret I, 353 a.
*Sich hât aber din suezin zît verkêret I, 46 a.
Si jehent, daz Vater Rom ie nâch: daz hât sich nû verkêret III, 326 b.
Minne, din dêr wêrlde ir vröude lêret I, 130 b.
Sich, nû hân' ich dich gelêret I, 229 b.
Minne, wer hât dich gelêret I, 203 a.
Sît ir mich sô sêret I, 297 b.
Unde mêret I, 29 b.
*Al dêr wêrlde vröude mêret I, 302 b.
Wîp, din name uns vröude mêret II, 62 a.
âz eîsen brennet man ein wazzer, sô man daz gemêret II, 330 b. III, 110 a.
Swâ si hât gelêret II, 176 a.
Kouf gerîh unt mêrih III, 162 a. erik
Ein junger helt von Abenbêrk II, 89 b. erik
Wêr sol ûf Steinbêrk II, 374 a.
Ich bin dês grâven künkte trô von Öttenbêrk III, 19 a.
Sint minin wort wîse, âne wêrk I, 374 a.

erſ Ein bilder bürſtelicher wërk' III, 169 b.
Jâ lobe' ich gërne, bünd' ich lobelichin wërk III, 121 a, 132 a.
Sinnrich heizet ein getwërk II, 18 a.
erſten Vier underſcheid' ſal man di wirten merken III, 377 b.
erſt Von golde ir krône wolgevëlt III, 41 a.
ert Wan ſol die jungen hunde lâzen zuo dëm bern II, 371 b. III, 33 b.
Wê minne dëz niht wolte enbërn II, 176 b.
Sît ich ir lônes muoz enbërn I, 329 a.
Je doch, wëlt ir ſin niht enbërn I, 6 b.
Ir lât ſëhen ſpor verbërn I, 291 a.
Wër minnen wil, dër ſol ouch dâbi mâze gërn III, 460 b.
Wëlt, wie lange ſol ich gërn I, 247 b.
Ich will dër liebe dienen gërn II, 366 b.
Ich will genâden an die boten unſerz hërren gërn II, 134 b.
Dër rëhte guote ſol niht gërn II, 207 a.
Dër wilden rede nime ich dën kërn III, 29 a.
*Vrouwe, wiltû mich generen I, 126 b.
Swër ſich vor nide wëlle erneren I, 213 b.
Dër hornig ſol ſich dëz wâpens nern II, 385 b.
Dû bîſt ein ſunne, ein mâne, ein ſtërn III, 455 a.
Dû ſunne, ein mâne, ein tag, ein ſtërn III, 455 b.
Dû voller mân', dû voller ſtërn II, 269 b.
Wie maht leit an mir gewërn I, 200 b.
Sine will mich niht gewërn I, 331 a.
Dû bekêrſt, daz ich niht kan wërn II, 10 b. III, 178 a.
Wër kan dër liute lüge erwërn II, 252 b.
erne *Ez gêt nû in die êrne II, 289 b.
An dër êrne II, 299 a.
Je doch ſwie gërne I, 30 b.
*Rëhte bründe ich minne gërne I, 283 b.
Êrne gërne I, 208 a.
Ach Got, nû wiſe' ich gërne III, 376 a.
Dër wërlte vorget, dëz himels künig, ich lob' iuch gërne I, 294 a.
Ir ſult mir's wol gelouben, ſi ſach ëz gar niht gërne III, 209 b.
âvê Mâriâ! ſuezer mandelkërne III, 339 a.
Ob ich die wârheit lërne II, 338 b.
Klâr, geliutert, liehte, in ſchîne glanz ein liehtez ſtërne III, 62 a.
An rëhter ſchœne ein morgenſtërne I, 66 b.
âvê Mâriâ! reiner morgenſtërne III, 341 b.
Wâ iſt nû hin min liehter morgenſtërne I, 126 b.
Ich will aller dër enbërn, die min enbërne I, 182 b. ernt
Verliefent mich, die bröuden gërnt I, 197 a.
*Gote wille komen, min hërre II, 50 b. errn
Geſlozzen ſint din wort, dër knëht unt hërre III, 378 a.
âwê, daz ich leider alſô wërre III, 322 a.
*Pfluch, pfluch, trüren, von uns wërre II, 58 b.
Dëz waſſers möhte ſîhte daz ein rat wol brahte hërren III, 56 a. errn
ûf dëm anger ſach ich ſî' wërren III, 189 a.
An dëm ſchrine waz din mât verſperret II, 106 b. errt
Got, hërre, ſwëz dû an uns gërst II, 179 a. erſt
Dër Ungenante ſprach: ich bin dër êrſte III, 199 a. erſte
Ich will prüfen, ſprach din êrſte III, 442 a.
Lînt, armuot die minnete dër hêrſte II, 276 b.
Mir hât hër Gêrhart Atze ein pfërt I, 235 a. ert
Dëz ich nû lange hân gegërt I, 198 a.
Jâ endin ich's niht, dër valſcher minne gërt I, 80 b. II, 172 a.
Waz ſol ein man, dër niht engërt I, 230 a.
âwê, tœrt' ich, dëz er gërt I, 217 b. III, 321 b.
Swër gabe git, ſô man ir gërt III, 68 b.
Ein künik, dër gewaltes pfligt und rëhtes gërt III, 358 a.
Mir iſt ungemach beſchert I, 180 a.
Ein troum mir bröhte hât beſchert III, 171 b.
*Ob man mit lügen die ſêle nert I, 332 a.
An dirre wilden wërlde vert II, 198 a.
*Ein wunder in dër wërlde vert II, 366 b. III, 27 a.
*Sâlâ, wie wunneklîche dër ûz Oeſterrîche vert II, 233 b.
Alſ ie man kumet, dër von Stîrmarke vert II, 233 b.
War ſi durch kurze wile vert II, 82 a.
*Mirkt min altiu klage hiute niuwer denne nërt I, 310 b.
Swëlch brouwe ie muotes ſô irre vert II, 187 a.
*Ein künik hie mit gewalte vert II, 137 a.
Waz wunders in dër wërlte vert I, 258 a.
Nû ſëht diz bilde, mit dëm vert III, 177 b.
Sô ſich dër lîp verwandelt hât unt ſô din ſêle von uns vert II, 230 b. III, 16 a.
Ein reine wîb, in tugende wërt I, 375 b.
Ich was wërt nâch gewërt III, 204 a.
Din Minne zuo dër Schœne ſprach: ich bin gewërt I, 337 b.
Sô hât ſi mich gar gewërt I, 81 b.
*Nicp, dû hâſt mich gar gewërt II, 130 b.

ert Oð dû mich ſpottes niht gewërt III, 178 b.
Diu höhe edele minne wërt I, 576 b.
Hô iſt dër eine, dër dës niht were wërt I, 64 b.
Alsô dër junge bürste wërt II, 90 a.
Dô sprach dër edel bürste wërt II, 13 b. III, 181 a.
Ûz Pôlân lande ein bürste wërt II, 90 a.
Ûz Beier lant ein bürste wërt II, 90 b.
Daz si mich wërt, dës ich gegërt I, 77 b.
Drouwe, ir sît schœne unt ouch wërt I, 218 a.
Wie heldestû dën engel wërt III, 179 a.
ër ist alles dës wol wërt I, 333 b.
Ein jager sol wol jagende hunde haben wërt III, 119 b. 136 a.
Man sol die bidërben unt die guoten z'allen zîten haben wërt I, 98 b.
*Ob ich si dâhte hulden wërt I, 123 a.
Dër tohter waz din red' unwërt III, 215 a.
Hiure ist vröude manigem man harte unwërt I, 187 a.
Ein bûter apfel smeckket niht, unde ist ze horde gar unwërt III, 15 a.
Guotin wip, ir hëlfet wünschen, daz ich wërde dër vil lieben, wërden alsô wërt II, 39 a.
Diu êre waz wilent alsô wërt II, 190 a.
Si hât sich min erwert II, 120 b.
Zwëlch aite hiure daz ir tohter wërt III, 226 b.
Dô sprach dër edel ritter wërt III, 305 b.
Dër tac wil scheiden, ritter wërt I, 291 b.
Zîden bürsten sint dës wërt II, 4 b. III, 170 a.
Wërt, swër dich lobe, ich schilte dich, dû bist wol schëltens wërt III, 330 b.
Wâ man ze hœnen kunst hât wërt III, 154 b.
Wides lôn ist wërt II, 102 a.
Min lip in ein gemuete smërt I, 222 b.
Dër selbe bûr' dër hât ein swërt III, 306 a.
Boppe dër greif in sîn swërt III, 188 a.
*Dër êren voget daz ist dër schilt und ouch daz swërt III, 419 a.
Sëht, dô zuhten si diu swert III, 270 a.
Kolt daz isen zert II, 224 a.
Diz tier sin lëben hin verzert III, 176 a.
Jemer muez' ër sin verzert III, 291 a.
erze âvê Mâriâ! von Jessê dû gerte III, 340 a.
Dich bezeichent hât diu gerte I, 69 a.
Wër sagt mir daz geverte III, 144 a.
Biz daz ër si doch gewërte II, 177 a.
Ich twang einen geist, unz ër mich wërte II, 362 a.
Ich het in einem swërte III, 146 a.
*Nieman kan mit gerten I, 227 b. erten
Daz liebin wip die man gewërten III, 421 a.
*Schouwet, wie diu heide sich enpferwet II, 318 b. erwet
Mich wundert, daz ich in dem herz II, 27 b. erz
An min vil sende herze II, 35 b. erze
Dâ wiert vil manik herze III, 82 b.
Sin trôst in menschen herze III, 160 a.
O wê mins herzen herze I, 293 b.
Wie sol min herze I, 145 a.
Ach Got, wie rinnet mir min herze I, 72 b.
Zwëm sin herze I, 352 a.
Si schôz mich in diu ougen in daz herze III, 81 b.
Dû treilt sô vestes herze I, 286 b.
Nie want eines an dem herzen I, 20 b. III, 324 b. erzen
Ich versuachte von nôt an mim' herzen II, 291 a.
Dû machest, senden herzen III, 144 b.
ûz ir muot und ûz ir herzen I, 204 b.
Si han senden smërzen I, 162 a.
Min herzen von smërzen I, 142 a.
âvê Mâriâ! jæmerliches smërzen III, 338 b.
Niht hat si sorge dës I, 24 b. ës
Genuogen sinten wundert dës III, 167 a.
Wie sol ich riehen edeln schalk mit valschem muot, erwesehen II, 333 a. eschen
Gêle, Gêle I, 141 b. ese
Got sin al unt sinem ekkem III, 391 b. esem
Hâstû gelesen III, 392 b. esen
Wër vor dër helle wëlle genësen II, 267 b.
*Hër bâbest, ich man wol genësen I, 271 a.
Ich bin ein wip dâ hër gewësen I, 273 a.
*Ich bûwe ein hûs, dâ inne wil gesinde wësen III, 19 a.
êwâ, dû bist diu êrste gewesen II, 267 a.
Die bürsten unt die herren möhten gërne miste wësen III, 72 a.
Ei, wâ daz reht gewaltes meister solte wësen III, 112 b. 141 b.
Iuwer eigen wil ich wësen I, 16 a.
Nieman sol sines leides alsô trûrik wësen III, 125 a. 129 b.
Z'wâr, Wërlt, dû hâst niht êben gebildet mir min wësen III, 402 b.
Dâ kumt dër tôt unt sprichet: ez muoz ein strîten wësen III, 346 a.
Hôch bart diu kan niht kon in sunder herzen wësen III, 120 a.
Dô wê dir, wëlt, wie übel dû stëst I, 257 b. est
Heinrich, ê diner zît ist brouwen lop gewëst II, 347 a.
III, 114 a.

eſte Swenne diu liebe und ouch die beſte I, 113 a.
Wip iſt daz aller beſte III, 435 b.
Scham, die man borget durch die geſte III, 440 a.
Die heimlichen unt die geſte III, 216 b.
*Min êrſte und ouch min leſte I, 120 b.
Si iſt ûf mines hêrzen beſte I, 209 a.
âvê Mâriâ! Gotes ein grunt beſte III, 339 b.
An ſwîfhem hûſe ich turn iuſen wîſte III, 261 b.

eſten ês gruonet an den eſten II, 118 a.
Si hant luſt ûf allen gruenen eſten III, 224 b.
*Wan ſol ſich gegen dem tage geſten I, 211 b.
Nû ſol ein wirt ſinen geſten II, 288 b.
*ûf eſten geſten I, 342 a.
Der bluomen gieſten I, 285 b.
Ich ſarh ob dem garten gieſten III, 397 a.
Swer ſich welle meſten II, 287 b.

eſtet *Walt hât ſich mit kleiden ſchône gegeſtet II, 139 a.
Fâlâ, wie diu werde gleſtet I, 206 b.

eſſe Wir leſen, daz der ſtrûz alſ ein ander tier eſſe III, 101 a.

eſſen Ich han leider mich vergëzzen III, 189 a.
Der walt hât alles leides gar vergëzzen II, 106 a.
âvê Mâriâ! lâ mich niht vergëzzen III, 343 b.
Minne, in' han din niht vergëzzen II, 150 b.
Ich wolt' hêrn Otten milte nâch der lenge mëzzen I, 264 b.
Ich enhan des wirtes edelkeit geliche niht gemëzzen III, 63 a.
*Swer ir lop wil rehte mëzzen I, 202 b.
Die liuten ſpæren ſol man mëzzen III, 367 b.
Si maz ſich des wol vermëzzen I, 50 a.
ûf dem wazzer unt dem plâne iſt er ſô vermëzzen II, 82 a.
Alſ mich beſëzzen II, 33 a.
*Din min hërze hât beſëzzen I, 301 a.
Der mei iſt ûf ein gruenez zwîg geſëzzen III, 219 a.
Hin zuo der lieben kam ich dar geſëzzen III, 302 a.
O wê, wir muezigen liute, wie ſin wir verſëzzen I, 272 a.

et Ich ſwere, ob mir diu volge engêt III, 395 a.
Alſ ich den vîol gebunden het III, 299 a.
*O wê des ſcheidens des er tet I, 124 a.
Dû werdiu geburt von Nâzarêt II, 360 b.

eten Der hât mich gebëten III, 227 a.
Sun, dû ganſt niht ungebëten I, 367 a.
Muoter, ich wil iuch vertrëten II, 118 b.
Die ſelben zwên' gewëten III, 258 b.

Ich weiz wol, daz min ette III, 216 a. itte
Touket, hëlket ſcheiden, lieber ette III, 276 a.
Nû ſtuont ich nehtin ſpâte vor dinem bette I, 97 a.
*Ich wil min gemuete erjetten I, 208 a. etten
Ich kam in disen mæren dar getretten III, 303 a. ettet
Sus huop ſich ganzer liebe vrebel III, 393 b. ebel
*Sor welle, ſône welle, doch ſô singet der van Sêven eben III, 330 b.

Trût, dû ſezze I, 146 a. ezze
Ich will mich von ir ſezzen III, 456 b. ezzen
Hint lip ûf minne ſezzen II, 513 b.
Der blinde ſprach zuo ſinem knëhte: dû ſolt ſezzen I, 263 b.
Ich hân verſezzet II, 133 b. ezzet
Ein ſchampanje maz dâ bi II, 88 b. i
Nôt und angeſt ſint dâ bi I, 89 a.
Der ſehſte künik in Sehzeim ritter wart dâ bi III, 126 a.
Am wont wildin wrâude bi II, 303 a.
Uns wont ein wunſch gemeine bi II, 214 a.
Und im mir triuwen wære bi II, 89 a.
Swie ſi mir tuot, min ſin iſt ir doch bi II, 307 b.
*êr ſi mir hëlfenlichen bi II, 363 a.
Sint wiſtu wort den wërken bi I, 373 b.
Dâ wâren edle vrouwen, edle hêrren bi II, 307 b.
*Nâ lige ich mit gedanken dêr alrebeſten bi III, 325 a.
Schœne unde Tiebe vuegent mit ein ander bi I, 338 a.
Her Stempfel, trit uns nâher bi II, 6 a. III, 170 a.
Mir wont dil ungemaches bi I, 102 b.
Rusticâles clêrici III, 448 b.
O liberâles clêrici III, 448 b.
Hulde ſwuer' ich gerne bi III, 83 b.
Min muot iſt ſwærer, dan ein bli II, 264 a.
Die tôren ſprechent: ſnâ ſni I, 253 b.
Ein ſtern wiſte künge dri II, 176 b.
Unde daz êr dur die namen dri III, 468 b.
Dri unt dri ſint durch dri ſus under ſtrîchet dri unt dri III, 333 a.
Ich wânde, daz ſi wære miſſewende dri I, 246 b.
Was Pilât miſſewende dri III, 175 a.
Nâ bin ich valſcher minne dri I, 87 b.
Ein hêrre von gebürte dri II, 187 a.
Minne, lâ mich dri I, 325 a.
Tuot ſi mich dri I, 135 a.
*Gedanke die ſint lêdik dri I, 99 a.
Hartlîb's, junger künik dri I, 8 a.
Hêr Walthêr lât in talanc dri II, 3 b. III, 170 a.
Dêr abbet ſprach zem engel dri III, 179 a.

Aller ſorgen vrî I, 138 b.
Dâ laz vron Gurte gallen vri III, 335 a.
Hô al diu wërlt ruowe hât, dër muoz ich eine wëſen vrî I, 98 a.
Gedenke ſint dën liuten vrî III, 46.
Wolfram, ich lâz' dich nie mer vrî II, 21 b.
Ich ſprach der megede wandels vrî III, 172 b.
Nû lât dën pfaffen wandels vrî III, 174 a.
Wil ſi, ſô iſt vrî I, 137 a.
Die argen ſëhent, wâ ſi II, 145 b.
Ân' weiz niht wol, wie ez dar ümbe ſi I, 232 b.
Hie mit dër rede ein ende ſi III, 414 b.
Swër ſines trôſtes gërnde ſi III, 160 a.
Swër jëht, daz minne ſünde ſi I, 239 a.
Swie gar ich âne hërzeliche vröude ſi I, 311 a.
Nihte mint iuch wunder, waz din klage ſi III, 253 a.
Uns zeiget dër gelouve, daz âne anegenge ſi II, 359 b. III, 60 b.
Nû ſëht, ob ez ein vuoge ſi I, 116 b.
Ar habet ſtærke, waz hie ſi III, 337 a.
Nû warte ich alles, wanne ſi II, 297 b.
*Swaz ie man ſeit, waz minne ſi III, 418 b.
Wir wëllen, daz diu minne ſi II, 182 b.
*Din krône iſt eitel, dan dër künic Philippe ſi I, 256 a.
ez iſt niht, daz tiure ſi I, 123 a.
Swër an dëſ edelen lantgrâven râte ſi I, 271 a.
Dër in dën ören ſiech von ungelüſte ſi I, 267 a.
Daz ein wip gerriuwe ſi I, 331 a.
*Wie ſtæteſ muotſ ein vrouwe ſi II, 349 b. III, 582 b.
Swie ſi mir tuot, doch minne ich ſi II, 297 b.
Sol ich ſi II, 64 b.
Swâ vuoge hân ich doch, ſwie ungevuoge ich ſi I, 241 b.
Diu liebe, ſwâ ſi ſi II, 76 a.
Hei, diu liebe, ſwâ ſi ſi I, 26 a.
Daz din minne, daz ſi ſi I, 105 b.
Got gebiete miner vrouwen, daz ſi ſi I, 198 a.
Ich hân dëſ rëht, daz min lîp trurîc ſi I, 328 b.
*Man jëht, daz nie man edel ſi II, 232 a. III, 11 b.
Dô ſprach dër hërre: waz ſol ſi III, 179 b.
Mich wundert, ſëre, wie dëm ſi I, 199 b.
Hô wol dir vröude, unt wol im ſi I, 187 b.
Von hërzen in vergëben ſi I, 372 b.
Mich wundert ob verdorben ſi II, 398 a.
Swie Kiuwental min eigen ſi II, 120 a.
Ein ſpiegel diner augen ſi III, 419 a.
Doch wolde ich ümbe vâhen ſi II, 298 b.
Mich wundert, wie dëm hëren ſi II, 353 a. III, 78 a.
Daz ûz dëm worte erwahſen ſi I, 223 b.
*Swie vremde min lîp dër minneclichen furzen ſi II, 13 a.
Mich dûhte, daz nie man möhte hân erbëten ſi II, 279 a.
Swie lieb ſi mir von hërzen ſi I, 249 b.
*Daz vrô min muot von hërzen ſi I, 290 a.
Waz nû dër ander vuoch ſtap ſi II, 220 a.
Ich bin gerriuwer manigem man, den ër im ſëlber ſi III, 17 a.
*Wol dëm gliche alſ ez ſumer ſi III, 231 b.
ez warnet maniger, daz ër ſi II, 232 a. III, 11 b.
Si ſagent, daz niht herter ſi I, 304 b.
Swër ein durch gründiſ meiſter ſi III, 49 a.
*Dër al dër wërlt ein meiſter ſi III, 448 a.
Hort, wie ez umb die geſwiſtet ſi III, 432 a.
Gar ſi mir, alſ ich ir ſi II, 40 b.
Ich kume in dën ſinne ſëlten niht vür ſi II, 281 b.
Gerëhtikeit diu ſprach: daz ſi III, 336 a.
Wil ie man râten, waz daz ſi II, 217 b.
Diu wërlt hât niht, daz ſi II, 304 a.
*Daz miſſer man gar wârhaft ſi I, 269 a.
Daz ëre bi dër manheit ſi II, 6 b. III, 170 a.
Wâ nû, dër daz gekrœnet ſi II, 362 a.
Nhi, nû ſi I, 91 b.
Hô wol dëm manne, dër nû ſi II, 316 a.
Nû râte ein wiſer, waz diz ſi III, 79 b.
Ich mak wol ſprëchen daz: owî I, 299 a.
Gen glanzer ſunnen bluender zwî III, 164 b.
Si iſt dër minne ein bluendez zwî I, 136 b.
*Von Aeſſë ruot' ein bërndez zwî III, 467 a.
Gelüſtes rat, wie nû din lehëre III, 442 b. ide
Swër nû vrô beſitze II, 316 b.
Waz ich dulde an mîme lîbe III, 318 b.
Wol dëm lîbe I, 201 a.
*Mit vroſlichem lîbe I, 112 a.
Guot gebâren, ſchœn' an lîbe I, 167 a.
Swâ diu minne z'einem lîbe II, 61 a.
Mannes hërze in hërren lîbe III, 429 a
Wol ir lîbe II, 65 a.
Dürſchemte ümbe tribe II, 100 b.
Dër nam dâ hëre und muote min ze wibe III, 235 b.
Swâ ſô von tumbem wibe II, 57 a.
Wol', nû ſag' dëm minniclichen wibe II, 117 b.
*Hol von minneclichem wibe I, 96 b.

ibe Swaz an einem wibe III, 192 b.
Al min bröude lit an einem wibe I, 274 b.
Min trôst, den ich suoche, lit an einem wibe I, 350 b.
Min lip muoz von einem wibe II, 59 a.
*Swâ zwêne dienent einem wibe I, 100 a.
*Wart ich ie von guotem wibe I, 325 a.
Mich brâht ie mer, daz ich alsô guotem wibe I, 268 b.
Dêm wîl wêrden wibe II, 56 a.
Nun dêm reinen suezen wibe II, 60 a.
Si sprach: hie enlit dêr wibe I, 59 b.
Tiebe brouwe, liebelt aller wibe II, 54 a.
Hei! schœnelt aller wibe I, 78 b.
*Minne, bistû, sô man seit, gewaltik guoter wibe I, 300 b.
Höher muot gewan mit wibe II, 53 b.
Wol dêm manne, dêr mit wibe II, 314 a.
iben Sît schœn' die winkel mâz' dêr schiben III, 367 b.
Dô wolt' ich niht langer dâ beliben III, 278 a.
Wil ein brouwe schœne beliben II, 58 b.
Wil êr si behalten, si wil gern bî im beliben II, 107 a.
Ich wil ie mer mit genâden beliben I, 119 a.
Sol ich nû âne lôn beliben I, 335 a.
Wêr han vralich brâ beliben I, 44 a.
Wer han vralich brâ beliben I, 357 a.
Ein stimme hiez mich brâ beliben II, 168 b.
*Sol ich ie mer brâ beliben I, 173 a.
*Meinâ, helfer brâ beliben II, 73 b.
Nû muoz ich varn, unt doch bî ir beliben I, 321 b.
Sol ich bröude lôs beliben I, 355 a.
Ich muoz beliben I, 92 b.
*Lâzen wir die bluomen rôt beliben I, 13 a.
*Ich muoz âne trôst beliben II, 70 a.
Minne bueget hübschen liben I, 94 a.
Hær', valscher Jud', Hêmêâ schriben III, 352 b.
Drin grôze wunder diu sint beschriben II, 216 b.
Sich, meister, waz hie si geschriben III, 173 b.
Durh einen holn stap mit arme triben II, 386 a.
Ar lât die törpel ungebœre triben II, 102 b.
*Wil ie man nâch êren die zît wol vertriben II, 40 a.
*Ich hân vertriben II, 126 a.
Warumb sô wil si aber nû Engelmâr vertriben III, 209 a.
Waz han sorge daz vertriben II, 225 b.
Wêr han leit vertriben I, 48 a.
Swâ meister erneit wirt vertriben II, 205 b.
Swaz ie man seit, sô lit dêr wunsch an wiben I, 61 b. iben
*Wê waz wunders lit an wiben I, 52 a.
Swêr mit lieben wiben II, 321 a.
Wol dien bröude gebenden wiben I, 360 b.
Tieplich blikken von den wiben I, 42 a.
Wêr dienet wêrden wiben III, 433 a.
Ich sihe wol, daz dêm keiser unt den wiben II, 63 b.
Suezer wunsch bî allen wiben II, 154 b.
Ich hân iuch vor allen wiben II, 63 b.
*Ich waz ledik vor allen wiben III, 324 b.
*Sol mir ie mer sin ein wip vor allen wiben I, 303 a.
Diu mir vor allen wiben I, 80 a. II, 171 a.
Diu mir ist vor allen wiben I, 301 a.
Man sol reinen wiben II, 240 a.
Wer sich wil lieben reinen wiben III, 408 b.
Werden manne, ir sunt den tugentrichen reinen wiben I, 167 b.
Nû rihter, swês gebürt ie waz von reinen wiben II, 263 b.
ê daz daz ich min ritterliche stæte bræch' an guoten wiben II, 45 a.
Swêr an guoten wiben I, 292 a.
Wip vor allen guoten wiben II, 151 a.
Sît ich si hab' ûz erwelt ûz allen guoten wiben I, 310 a.
*Wol hêr, danket allen guoten wiben II, 42 b.
Wol gemuoten guoten wiben I, 73 a.
Hâ singe ich von guoten wiben II, 48 b.
*Ich gesprach ie wol von guoten wiben I, 233 a.
*Sang ich hiure niht von guoten wiben II, 261 a.
*Wol dên wol gemuoten wiben I, 55 a.
Daz von dên wol gemuoten wiben III, 421 a.
Swaz ich ie gesanh von wiben I, 54 b.
Lobes bin ich unverlibende III, 441 b. ibende
Swaz dêr begêt, oder swaz êr tribet II, 365 a. III, 31 b. ibet
Unt wil ez ie man noch mit minnen scheiden, dês henge ich II, 42 a.
Dêr ie dir welt gebröute daz danne ich I, 180 a.
Tobe in ie man daz danne ich II, 82 a.
Daz klag' ich III, 274 a.
Alsô wære ouch ich I, 136 a.
Dô wolt' diu hübsche, allsam ich III, 308 b.
Jâ ist mir mêr, wan ich II, 114 b.
Teider, si minnent alle niht, alsô ich I, 80 b. II, 172 a.
O wê, daz ich II, 285 b.
Si verwizent mir, daz ich I, 242 a.

ich Got herre, nû warte ümbe dich II, 137 a.
Schouwâ dür dich, schouwe unt wart' al ümbe dich II, 161 a.
Wart' ümbe dich II, 156 b.
Gertriuwer Got, nû erbarme dich II, 275 b.
An dinem namen lô lob' ich dich II, 268 b.
Unt möhte ich dich II, 53 a.
Vrouwe, als ich gedenke an dich I, 238 a.
Swenne ich an dich I, 137 a.
Man hât, man sol, unde ich will gern, Mârîâ, prîsen dich III, 70 a.
Vrouwe mîn, ich man dêr rehten triuwen dich II, 308 b.
*Zünde ûf ein liehte, unt gang in dich II, 355 a.
Erbarme dich, menschе, über dich II, 177 b.
Philippe, künîc, die nâhe spehenden Zihent dich I, 256 b.
Fô wol dir hërze, daz dû dich I, 107 b.
Sage an, munt wol, wiltû dich II, 194 b.
*Dîl liebер vriunt, daz ist schedelich I, 97 a.
Got, herre, unüber windelich II, 175 a.
*ez ist dorh rehte klagelich II, 296 a.
Mir wære wol gelich I, 24 b.
Dû sprichest, muoter, dêm gelich I, 375 a.
Ir tugent reine ist dêr sunnen gelich I, 120 b.
Ein milte ist höhen êren gelich II, 5 a. III, 170 a.
ez möhte ûf erden nie sin gelich III, 413 a.
Hôch bart und über muot die sint bî ungelich III, 120 b.
Wîz unt swarz die varwen sint gar ungelich III, 462 b.
Hêr unde knëht, diu zwei diu sint gar ungelich III, 130 a.
Rümen gieng êr gar gelich III, 268 b.
Daz pantier ist dir gelich II, 311 a.
Diu rëht gelich III, 349 b.
*Min muot dien valschen tuot gelich I, 344 b.
Saffen blueten ist gelich III, 283 b.
Ich hân durch Zuht bî Zuhtelich III, 12 b.
*Ich sach ein vrouwe minneklich III, 419 b.
Ir guetlich lachen minneklich I, 311 b.
Ir gebären minneklich I, 153 a.
Wâfen! mîn vrouwe ist lô minneklich II, 306 b.
Minne, tuo minneklich I, 149 b.
Schœnez lîp gar minneklich II, 260 a.
Minne rîcher lîp gar minneklich I, 24 b.
Schœne, wërt, gar minneklich I, 96 a.
*Ir minneklich II, 227 a.
Trût minneklich I, 149 a.
*ez gieng ein junk vrou minneklich I, 211 a.
Meie ist alsô wunneklich I, 361 a.
*Dêr meie ist komen gar wunneklich I, 335 b.
*Dêr meie ist komen gar wunneklich II, 366 a.
*Diu Zît sint wunneklich II, 266 a.
Ir rocke, ir huete, ir güetel, die sint zinzellich III, 254 a.
Ouch schrîbet Paulus öffenlich III, 414 b.
*Minne ist lô wunderlich II, 282 a.
Diu wërlt ist nû lô wunderlich II, 209 b.
Mich wundert, und ist jæmerlich II, 213 a.
Turnieren was ê ritterlich II, 196 a.
*Vrouwe swalewe, ir sît untugentlich III, 109 b.
Nâhâ mich II, 21 b.
*Got herre, dû schuefe mich III, 326 a.
Nû birge mich II, 53 a.
Nû hære, künîc, und merke mich I, 7 b.
Minne mich II, 86 b.
Ich berlan an minne mich I, 361 b.
*Dunde ich bründe bolge, ich brünte gërne mich I, 296 b.
Ich suochte mich III, 400 b.
Sage, Astrahël, berihte mich III, 390 a.
*Ich gesach dën sumer nie, daz êr lô schœne dûhte mich III, 444 b.
Schœne, schœne, schœne, schœne, troste mich II, 157 a.
Dës sidez habe ich mich I, 221 a.
An dîne genâde wil ich mich I, 106 a.
Wære ich dêr sinne, daz ich mich I, 103 b.
Het' ich guot, lô bedâht' ich mich I, 23 b.
Nû sich an mich I, 137 b.
Sît si wil versuochen mich II, 218 a.
Spotter, dû solt hæren mich II, 215 a.
ez brâht' ir missevieren mich I, 313 b.
Dêr tôt kwam zuo mir heim unt bolte toten mich III, 345 a.
Ich sorge hinder mich II, 120 b.
Sus bekant' dêr wërde Këgensbërger mich II, 308 a.
Ich hân verrunnet trôstes mich I, 105 a.
Dêr wërden wirde wirdet mich I, 290 a.
Minne twinget mich I, 147 b.
Si ist mir lieb, unt dunket mich I, 178 a.
Ich Minne minne Mâze, Mâze minnet mich III, 403 b.
Din Sælde hât gekrœnet mich I, 324 a.
Dû jihst, si habe gerueret mich I, 375 a.
Si schezzet mich I, 64 b.

ich *Ar brâgent mich I, 319 a.
Die höch gemuoten zihent mich I, 180 b.
Wie ist im ze muote wundert mich I, 175 b.
Swie gërne ich var, doch jâmert mich I, 322 a.
Dû brönwest in unt beswærest mich I, 349 b.
Dëst wâr, Heimâr, dû rinwest mich I, 226 a.
â hërre Got, wie liebe ist mich III, 80 a.
Sich, Gotes tohter, wilkû mich II, 353 a.
*ô wê, minne, wês zihestû mich I, 283 b.
Dër wol gelobete Dietrich II, 356 b. III, 78 a.
Dürfte Dietrich II, 100 b.
Hër nia, dürfte Dietrich III, 252 b.
ër mac wol heizen Dietrich II, 81 b.
Einer dër hiez Dietrich III, 223 b.
Ein hërre, junc, schœne unde rich II, 187 b.
Hër künic Sâlomôn gewaltic unde rich III, 54 a.
Wër ist edel unde rich II, 371 a.
Sigelocb und Eggerich III, 220 b.
*Nit ze habe, Dietrich I, 225 b.
*Wær' ich an rehter meisterschaft sô künste rich III, 466 b.
Dietrich dürfte rich III, 192 a.
Von Düringen höher dürfte rich III, 177 a.
Zwelch man wirt âne muot ze rich I, 256 a.
Ein man im selben ist ze rich II, 188 b.
ûz Behtrimlande ein künic rich II, 89 b.
Hër Sâlomôn ein künic rich III, 181 a.
Dû wil ich nimmer verzwîveln an dëm himel rich' III, 388 b.
Dô Gotes sun sin marter leit von himel rich III, 95 b.
Min hërze daz wart vröuden rich II, 83 a.
*Min hërze tuot mich sorgen rich II, 286 b.
ër was sorgen rich I, 30 b.
Ar houbet ist sô wunnen rich I, 244 b.
Herzogen Heinrich êren rich II, 90 a.
Si ist vil höher êren rich II, 366 b.
Ein künic unt zwêne dürften rich II, 8 a. III, 170 a.
Das was dër milte künic Heinrich II, 89 a.
Nâr, liebiu muoter, unde spriche I, 573 a.
*Dër sitte ist in Oesterrich II, 283 b.
Von Brennen ein grâve Dietrich II, 89 b.
Minne vert vil wilden sprich I, 205 b.
Vrou Fœlde teilet ümbe sich I, 245 a.
Tumbe wërlt, zinch dinen zoum, wart' umbe, sich I, 264 a.
Dâmit dër künic leite dâ ze bêde sich III, 359 a.
O wê, das ër sô blinde sich I, 130 a.
Sich arger man dër schame sich II, 399 a.
Vrouwe, minne swære sich I, 127 a.
Vrouwe, sich I, 161 b.
*Von vröuden vröut min hërze sich I, 294 a.
Dur disc, sich II, 147 a.
Wân im durch sich I, 85 b.
Ar hende wiz die zînt an sich II, 82 a.
Dâmite wir nû sin geborn, dâmite muoz durch enden sich II, 228 a. III, 13 b.
Min klage diu mac wol enden sich I, 155 b.
Ze hant dô si versuonden sich I, 308 a.
Ein esel gap dür eigen sich II, 249 b.
Minne sûmet an mir baste ir triuwen sich II, 308 b.
Dër tunkel stërne dër bireet sich I, 97 b.
*Min gemuete hæret sich I, 294 a.
*An dëm tal âl dræjet sich II, 260 a.
Alsô lam ein brun geblammet sich III, 382 b.
Vil maniger der vermizzet sich III, 29 b.
Swâ zwei hërze lîp gebrunnent sich I, 322 b.
Sol unde Wil diu zwei diu eigent sich III, 93 b.
Zweune ir liehten ougen alsô verkêrent sich I, 122 a.
*Genuoge liute mâzent sich I, 28 b.
Crût brât, sich II, 326 b.
Vrouwe, nû sich I, 228 a.
Wær' si niht sô lobelîche II, 295 b. iche
Ich geliche II, 315 b.
Hât aber ie man leit, das minem leide si geliche III, 270 b.
Dër tôren sin unde affen rât die wëgen wol geliche III, 60 a.
Dû treist ungeliche II, 244 b.
Swâ zwêne münde gërnt geliche III, 438 b.
Sëht dô bâhten s' alsô munechgeliche III, 277 b.
Welt dû bist ungliche II, 288 b.
Wër wær' mir geliche II, 29 b.
Genædiclîche I, 31 b.
Ich hab' ir hër gedienet willeclîche I, 314 b.
Vrouwe, schœne minneclîche I, 165 b.
*Si ist sô rehte minneclîche I, 301 b.
Vrouwe minneclîche II, 67 b.
Ich sach die bî minneclîche I, 11 a.
Solde ich si bî minneclîche I, 46 b.
Minne tuot unminneclîche II, 227 a.
Kâlen rât gar minneclîche II, 67 b.
Ich suohte sêre unt minneclîche II, 296 a.

iche Walde mich din minneklîche I, 134 a.
Des erschrak din minneklîche I, 157 b.
Swie si wil din minneklîche I, 282 a.
Ich hâte gar vorhteklîche II, 20 b.
Wan valsemt edelîche II, 244 a.
Min vrouwe wil ze vrevellîche I, 240 a.
*Genâde, vrouwe min, alsô bescheidenlîche I, 251 a.
Ich ergap mich eigenlîche II, 226 b.
*Alsô die vogel' vrœlîche I, 39 a.
Sicherlîche I, 30 a.
Es kumt ein wint, daz wizzet sicherlîche I, 272 a.
Guot wîb, ich wil dienen ritterlîche II, 54 a.
*Es was ein künic gewaltig unde rîche II, 161 a.
Mich muet lîre an Wigerîche III, 273 b.
*Wol höher danne rîche I, 3 b.
Daz sô lange gestanden hât âne keiser Karmisch rîche III, 102 b.
Vurgt iuch, arme und ouch rîche III, 273 a.
Si werde, si hêre, si rîche II, 165 a.
Ich wânde ûz dem himel rîche II, 154 b.
Sit er sitzt, ich sî sîn himel rîche I, 32 a.
*Vrouwe sælden rîche I, 288 a.
Wil din sælden rîche II, 291 b.
Si trâgent, wêr si sî, din sælden rîche II, 102 b.
Steine, krût, sint an tugenden rîche I, 23 a.
Man seit manigen êren rîche III, 162 b.
Swên gernde liute gerne suochent, dêr ist êren rîche III, 46 a.
Ich bin arm, ich bin rîche III, 435 b.
Riche, alsô dêr tan, sô rîche I, 306 a.
Ich wil gein ôsterrîche II, 104 a.
Hürte' in ôsterrîche III, 282 b.
Â hêrre, wie hab' ich verloren dên hêlt ûz ôsterrîche II, 96 a.
küng Artûs dêr was rîche III, 375 b.
Ob daz rîche I, 79 b.
Ane gelach sô tugent rîche I, 281 a.
*Dêr meie dêr ist rîche II, 117 b. III, 229 a.

tchel Gewalt ist ûf der strâze michel II, 313 a.

tchen Nû wirt es endelîchen II, 103 b.
Ein schœne vrouwe klagelîchen I, 212 a.
Dêr nahtegal wolt' ich mich wol gelîchen II, 51 b.
Dêr ûz Beierlant mak sich ze künigen wol gelîchen II, 88 a.
Ze geläze kan sich nie man gelîchen III, 201 a.
Sit dêr wunnen niht gelîchen I, 94 a.
Genâde sende mir genædiklîchen I, 651 b.

Vrouwe, tuot genædeklîchen II, 63 b. tchen
Des bite ich inneklîchen I, 83 a.
Solde ich die minneklîchen I, 148 a.
Sæhe ich die vil minneklîchen I, 132 b.
Solde ich dêr vil minneklîchen II, 60 b.
Dô ich êrst an sach die reinen minneklîchen I, 319 b.
*Ich wil von dêr minneklîchen I, 202 a.
Minne din ist gewaltenklîchen I, 160 a.
Amelolt sprach vil vermæzzenlîchen III, 276 b.
Din vogelîn in dêm walde din singent sumerlîchen III, 208 b.
Ich gelach nie tage slîchen I, 280 b.
Ich kom ir nâch geslîchen II, 116 a.
Ein trægez sneggen slîchen II, 388 a.
Dûr sîn stürmen, dûr sîn slîchen II, 50 a.
Din linde wil ir tolden mit niuwem loube rîchen III, 208 b.
Ich klage ûf die sælde rîchen II, 71 a.
*Dêr vil sælde rîchen I, 292 a.
*Drout iuch, dröut iuch, dröude rîchen I, 292 a.
Gat dann' Eggerîchen III, 281 b.
Ich hân hêrn Otten triuwe, êr wille mich nach rîchen I, 264 b.
Hêrre ist ein name, dêr höhste in den rîchen II, 362 a.
Nach minne ich hêrzeliches I, 79 a. tcher
*Ein' engel lich gelîcher III, 432 b. tchet
Die viere hab' ich rêht ze samen gelîcher III, 198 b.
Sibilla sprach e rîchet III, 361 b.
Nû sehet, wie gar schône dêr walt dês loubes rîchet III, 229 b.
Wie man daz volle sprichet III, 436 b.
Bi wilen ein kwidel sprichet III, 434 b.
Swaz man sprichet III, 64 a.
Vil maniger alsô sprichet III, 148 b.
*Mich muet, daz sô manger sprichet I, 208 b.
Ein gebot ich sanfte lide III, 273 a. ide
*Senender briundinne bote, nû sage ir, waz ich lide I, 98 a.
Menik creatûre ist blîde I, 17 a.
Nach bezzer ist, daz ich si mide I, 216 a.
Swer mich umb die wol getânen nide III, 228 a.
Nû wirt gesungen âne bride II, 5 a. III, 170 a.
Dêr keiser, swenne ir Cintschen bride I, 271 b.
Mit dên wil ich ie mer gerne siden I, 248 b. iden
*Miden siden I, 207 b.
Wie mähte' ich den kumber min ertriden I, 41 b.
Ze genappen trouw' ich niht ertriden III, 280 b.

iden Dû solt eine rede vermiden I, 251 a.
Sol ich die guoten lange miden II, 290 b.
kint, unt welle dich gelüsse miden II, 276 a.
Ich wil niemer dur minen kumber vermiden I, 119 a.
Ein man sol niht vermiden I, 82 b.
Grif, herze, zuo unt hilf den sinnen ein lop smiden III, 125 a.
Der pfîtânus unt der slang', din zwei sich niden III, 101 a.
Die mich dar ümbe wellen niden I, 36 b.
Alsô verlôs min brouw' ir umbgeriden III, 249 a.
Ein ritter, der niht wære habe van golde noch von siden II, 332 b. III, 110 b.
Biz gegruezet, warm der siden III, 431 a.
ider Waz von der erden komen ist, daz wil si wider III, 403 a.
Ich kam' niemer mêr hin wider III, 284 a.
idoren Gienge kingedinge ûf von den idoren III, 437 a.
idot Al die wile si mich midet II, 302 a.
Ich weiz si, din daz niht enmidet I, 240 a.
ie Hiure was ein kluoge samenie III, 278 b.
*Des himels erzenie III, 360 b.
Prâut iuch, brou Simonie III, 363 b.
Dû bist genant Marie III, 366 a.
Aller kristen stimme schrîe II, 176 a.
Biz gegruezet, edle brie III, 431 a.
Dû meiest brie III, 161 a.
Mârîâ ist daz zwie III, 366 b.
ien Einen bürsten hânt die bien I, 202 a.
Ich sprach: sol iuwer rede gedien III, 243 a.
kint, dû maht ze manne dien III, 168 b.
Dirre wehsel wil sich drien III, 442 a.
îs, wazzer, snê sich drien III, 389 b.
îer Hueter wol der drier I, 227 b.
îet Ich bit' dich, Samsôn, starker Got gebriet III, 376 b.
*Ir kristen, alle schriet III, 160 a.
Wâfen! über die schande si geschriet II, 328 b.
An dem dritagt wurden wir vor der helle gebriet I, 263 b.
ie *Wil liever sumer, swaz ich ie I, 312 b.
Wer gesach bi manigen zîten ie II, 90 a.
*Wer gesach den winter ie I, 170 b.
Mich dühte, daz mir ie I, 253 b.
Sô geil was ie I, 210 b.
Ein guot wip diu solde die II, 58 a.
Mich bevwarent alle die I, 196 b.
Angwant, diezze, derme unt die II, 299 b.
Dô si ir guete an mir begie II, 42 b. ie
Waz vremeder wunder Got begie III, 412 a.
Dô Gotes kun gie in erde gie I, 271 a.
*Dô ir verlegen mir sô nâhe gie I, 281 a.
Ich kam ir ze wege, dâ si gar eine gie II, 308 b.
Ich sah einen bilt, der in min herze gie III, 269 b.
Dô ir min dienest niht ze herzen gie I, 328 a.
Swaz buoze in ie dar über gie III, 410 a.
Nû hæret, wie ez ir ergie II, 125 a.
Daz ir genâde mich sô gar vergie I, 280 a.
Dô wonte ein maget ûf erde hie II, 177 b.
*Hi jêhent, der sumer der si hie I, 182 a.
Man sol ein herze erkennen hie I, 191 b.
Nieman unser ding uns hie II, 77 b.
Bischof, nû rüme ez hie II, 114 b.
ez ist ein zwivel, wer der mangem diener hie III, 136 a.
*Min brouwe ist underwîsent hie I, 259 a.
Sage ir, daz ir man ist hie II, 108 b.
*Der sumer der ist hie III, 226 b.
*Din zît ist hie III, 257 b.
*Nû ist der arge winter hie I, 160 b.
*Nû ist der kurze winter hie III, 279 a.
Alalde wart sô schœne nie II, 85 b.
Krin heilig wart sô heilig nie III, 454 b.
Schœner erkatiure ich nie II, 83 a.
Sô tumber sinne wart ich nie I, 106 b.
Sô sælic man enwart ich nie I, 194 a.
Als unrehte brâ enwart ich nie I, 189 a.
Zwâr, brouwe, daz getet si nie III, 336 a.
An' kunde mich erweren nie II, 283 b.
Ich ruoch die guoten nie I, 276 a.
Swer, baren welle, daz er nie II, 274 b.
Ich tuon ein schelden, daz mir nie I, 195 b.
*Nû enbeiz ich doch des trankes nie I, 320 a.
Eines dinges prise ich sie III, 324 a.
*Wê, war ümbe trûrent sie I, 303 b.
Din brouwe ir liep zuo zir gebe I, 318 a.
Guot wip, sit ich din künde ane ir gebir II, 126 b.
ez ist lang', daz mich von erst ir wunne wie II, 280 a.
Sölte ich mîne liebe III, 320 a.
Wâ sit liep liebes, sleb' der tougenlicher liebe III, 395 a. iebe
Welch man an solcher liebe III, 435 b.
Wil ich verdieben II, 133 b. ieben
er wold' sin mezzer in die scheide schieben II, 115 a.
Swâ liep sit bi liebe, liepsich sin sich liebent I, 351 a. iebent
Daz riche was vil sêre siech II, 203 a. iech

iede	Ich wil in dëm vierden liede	I, 297 a.
iedel	Miniu ſenelichen klage liedel	II, 113 a.
ieden	Von ir geſëlleſchefte ſi ſich ſchieden	III, 228 a.
iedoch	Nû bin ich iedoch	I, 232 a.
ief	Diu liebe entſlief	II, 257 b.
	*Ein vater ſinem kinde rief	II, 9 a.
	Si hôrte, daz ich ûz ernſtre rief	II, 294 b.
iege	Er ſchallt, in wëlhem leben ër ſi, dër dankes triege	I, 265 b.
iegen	Hiez' ich iuch, meiſter, liegen	III, 375 b.
	Dô min muot ſit walde vliegen	I, 206 a.
	Drin rëhe diu hær' ich kriegen	III, 364 a.
	Ir edelen tumben, wës lât ir iuch gërne tôren triegen	II, 332 a.
	Wart', wie daz pirſen ſin betriegen	III, 368 b.
	Kint, dun' lâ dich nieman dës betriegen	II, 276 b.
	Gewinſtû dan ein wiegen	III, 216 b.
iegel	Er het ir ouch genomen in ſchimpf ein tokken wiegel	III, 209 b.
iehen	*Nû ſage an, ſumer, war wiltu dën winter hinne vliehen	II, 119 a. III, 271 a.
	Die richen hërren ſüln die ritter, knëhte bi ſich ziehen	III, 45 a.
	Gërne ſol ein riter ziehen	I, 129 b.
ieht	Dû liehſt, ob al dër wërlte lieht	II, 360 a.
	Sun, merke, wie daz kerzen lieht	I, 364 a.
	Sun, ſi ſint wunne ein bërndez lieht	I, 365 a.
iel	Piâ, wie wol ſi mir geviel	II, 109 a.
	Daz nû dër törper in dëm anger viel	III, 312 b.
ielt	Nôe dër werde ſich in ganzen triuwen hielt	III, 357 b.
	Saul, dër dën riſen here, dër dër ſterker wielt	III, 359 a.
ien	Wie wiln uns zuo dien	II, 287 a.
iene	Niemer tag ich dëm gediene	II, 70 b.
	Regensburk, Pazzouwe unde Wiene	II, 116 a.
iente	Dër ich alle mine tage diente	II, 291 a.
ienge	Avê Mariâ! waz dû gnâde enpfienge	III, 338 a.
	Lâ mich geniezen dës dû ie begienge	III, 468 b.
	Swie'z mir ſô wol ergienge	I, 48 b.
	Nieman im ëz verbienge	I, 183 a.
ienk	Ze einem bruoder ich ze miner bihte gienk	II, 382 b. III, 159 b.
	Dër hûſe durch ein ander gienk	III, 270 a.
	Dô al ir wille wol ergienk	II, 166 a.
	Tohter, und ergêt ëz dir, als mir ergienk	III, 259 a.
iemer	Guoten wiben wil ich iemer	II, 58 b.
iemer	ôw' ach, ſol ich iemer	II, 29 b.
	Mich jâmert nâch ir tugenden iemer	II, 164 b.
	*Min muot dër muoz ſtigen iemer	II, 60 b.
	Ich wil alſô ſingen iemer	I, 250 b.
	*Ich erwinde niemer	II, 115 b.
ieman	âne Got, ſô hât mir nieman	I, 161 b.
	Michne hazzet nieman	III, 319 b.
iep	Argez, dû biſt ein übel diep	II, 208 b.
	Dër pfenninc iſt ein êren diep	III, 166 a.
	Iemer muoze ich ſin ein diep	III, 206 b.
	Wës manſtû mich leides, min vil liep	I, 97 a.
	Gite diu iſt mir liep	III, 240 b.
ier	Sëht an zwei edel zabel tier	III, 67 a.
	Dër bûre ſprank hin, als ein tier	III, 301 a.
	Under allen boumen iſt ein tier	III, 181 b.
	Vetzte keller, ohſen, ſtier'	III, 510 b.
ierde	Dar kam meier Vriderich ſelb vierde	III, 279 a.
	Swaz min luſt gezierde	III, 400 a.
	Ich lob' vür dës meien zierde	III, 441 b.
iere	*Diu wërlt wil mit grimme zergân nû vil ſchiere	I, 221 b
	Ich hân ſchiere	I, 204 b.
	Daz erhôrt' ein alte alſô ſchiere	III, 211 a.
	Tirol, Metze, Megenze, Triere	III, 167 b.
	Ir wonen geiſt ſô rëhter guoter ziere	II, 31 b.
	*Slâfeſtû, vriedel, ziere	I, 101 a.
ieren	Ich wil dës ſinnes lier florieren	III, 368 b.
	Si tuot mir als daz pantel bî dën tieren	III, 397 b.
	In elementen vieren	II, 245 b.
	Diu ſmieren kan zieren	I, 139 a.
ieret	Dâ ſi iſt gerivelieret	II, 83 b.
	Wie wol dër gouch von hals niht wol quintieret	III, 307 a.
	Die bluomen ſint gewieret	III, 82 b.
	*Wër ritters orden zieret	I, 343 a.
	*Sumer zieret	I, 168 b.
iese	Nieman verlieſe	I, 201 a.
iesen	Tohterſin, dû wilt din lop verlieſen	III, 210 b.
iesent	Von ſwëm mich verlieſent	II, 56 a.
iez	Wie trûtlich zart, ſi ſpilendiger ougen kiez	III, 394 a.
	Ich weiz einen wider briez	III, 220 a.
	Sin lop, alſam dës merch griez	III, 410 b.
	Daz ſi ëz niht dëm riter an dën vinger ſtiez	III, 255 a.
	Dô in Dômiciânus ſtiez	III, 412 b.
ieze	Die ſchaffen, daz man ſchôn' begieze	II, 123 a.

Digitized by Google

iezc Dêr ungebuege ſwigen hiezc I, 234 b.
Dêr künîc bejagte künîges namen, dêr'n in behalten hiezc III, 326 b.
Ich hete im alle wîle vor geſtân, ob mich diu huote liezc III, 520 b.
iezen Ich hôrte diu wazzer diezen I, 225 a.
Zwêne ſchützen ſach ich ſpannen unde ſchiezen II, 586 b.
An dier' urteil die è ſich fliezen III, 367 a.
Driu ding in ein ſich fliezen III, 144 b.
Möhten liu ſich doch entliezen I, 207 a.
Mag ich ir niht mê geniezen I, 202 a.
Sô lât mich noch geniezen I, 324 b.
Drouwe, ir ſolt mich lân geniezen I, 237 a.
Si ſol mich dês einen lân geniezen I, 308 a.
Wêlt, nû laz mich dês geniezen II, 130 a.
Kriſt, laz uns geniezen II, 177 a.
Sol ich dêr niht geniezen I, 343 b.
Drouwe, enlât iuch dês niht sô verdriezen I, 273 b.
*Waldc lin die vröude lôſen niht an mir verdriezen III, 234 a.
*Drouwe, lât iuch niht verdriezen I, 227 a.
Ir enlât iuch niht verdriezen I, 279 b.
iet Ich ſolde zêren, hulfe ez iet I, 101 b.
Wan dô Got von dirre wêrlte ſchiet I, 6 b.
Dêr ritter dannen ſchiet I, 228 b.
Dô ich von dêr guoten ſchiet I, 215 b.
Der wahtære ſchiet II, 237 b.
Si bat mich, dô ich jungeſt von ir ſchiet I, 88 a. III, 273 b.
Dêr hat hât drier hande diet II, 212 a.
Uns tæte einer hande diet I, 235 a.
Ir edelen hêrren, ritter unde gêrnde diet III, 55 a.
Nun, turnei marhet rîtſche diet I, 7 a.
Wêr iſt ein man Got unt dêr diet III, 155 a.
Hêhen küngen, armer diet II, 176 b.
Wîſſagen, künige elliu diet I, 84 b.
ez vuor ein êwen hêrlîn diet II, 212 a.
*Spil minnen wunder vil bringen man tiet II, 25 a.
*ez ſint allez klage liet II, 113 a. III, 187 b.
Swaz ich nû geſinge, daz ſint klage liet III, 265 b.
*In diſer wîſe daz êrſte liet III, 33 a.
*Wâ vunde man ſament ſô manik liet II, 280 b.
Singe ich dên liuten miniu liet II, 251 b.
Swige ich unde ſinge niet I, 123 a.
Wil ſi mir dês gelouben niet I, 75 a.
Ich gunde ez guoten vrouwen niet I, 216 a.
Daz enwaz ein michel kumber niet I, 117 a.
*Got dêr weiz wol, ich vergaz ir niet I, 322 b. iet
Dô mir ſîn wîſ' und ouch ſîn gebærd' alz wol geriet III, 295 b.
Diu tougen minne im geriet I, 318 a.
Dô diu vrou dên rât geriet III, 239 a.
Ich ſage iu, wer dên ſtrît geriet I, 81 b.
Daz êrſte wîp dêm êrſten man dên êrſten ſchaden riet III, 330 b. ieten
Ich ſprach: „hêr, ir ſult gebieten III, 242 b.
Dri dienest muoz ich bieten III, 149 a.
Nû ſolt' ich ir vil liebiu mære enbieten II, 73 a.
Möhten ſi dêm walde ſîn loubes verbieten I, 15 a.
Ich meie wil dên bluomen mîn verbieten I, 10 b.
Nieman mir han daz gar verbieten II, 133 a.
Ich Vênus wil ir alles daz verbieten I, 11 b.
Vröude und ouch kurtze wile ſul wir uns hinre genieten III, 229 b.
Nû wil ich mich dês ſchârpfen langes ouch genieten I, 260 b.
Hêr anger, waz ir iuch vröuden muoltet nieten I, 112 b.
Er ſprach: „ich bin gemieret I, 10 b. ieret
Schône ümbe ſliken I, 201 a. iken
Swên die riken I, 356 a.
*Winter dine kalte riken I, 165 a.
Wêr maz daz begriken I, 267 b. III, 52 a. iker
Alz man mir unt Gîſelhêrhte pliket III, 292 b. ikket
Ein wêſen in lufte ſchillet III, 145 a. ikt
Daz hât ze lüge kleine drift III, 409 a. ikte
Dêr ſlang' hrt daz geſtifte III, 366 b. ige
Ich wünſche mir ſô wêrde, daz ich noch gelige III, 524 a.
Ich wünſche, daz ich ir gelige I, 311 b.
*Swêr nû verholne lige III, 426 a.
*Nu merket mich, ſwêr tougen lige II, 294 b.
Swêr gêrne minneklichen lige II, 180 b.
Ich hân ungemach von Wâdelwige II, 113 a.
Zippel zêhen, hüpfen nach dêr gigen III, 280 b. igen
*Wâ wil diu kugel nû gelîgen II, 138 b.
Ouch lâ din tungen ſtille ligen I, 8 a.
*Got, aller ſælden ane danc, dir ſi genigen III, 86 a.
Sît wille komen, hêrre wirt! dêm gruoze muoz ich nigen I, 264 a.
Die pfaffen dürſten ſint gelîgen III, 166 b.
Din lop nieman über ſtigen I, 69 b.
Hie mit ſul wir dirre rede geſwigen III, 289 b.
*Swên wunder, daz ich ſi geſwigen I, 289 a.
Aller wunder ſi geſwigen II, 175 b.
Wêrlt, ich weiz noch ein art an dir dêr waz geſwigen III, 404 b.

igen Nû fluſe ich an dêr vogel' ſwigen II, 164 b.
igel *Wip, reiner ſiuſche ein in geſigel III, 398 a.
igelt An dêm hêrzen min verſigelt II, 56 b.
igelter Brunne verſigelter III, 430 a.
iget Swâ man geliget, ſô wint geliget II, 210 b.
Swêr dêſ ôdêrden ſwaehe pfliget II, 375 b.
Sun, ſwêr mit tugenden hôhes pfliget I, 369 b.
Man ſiht vil dikke an manger ſtat, daz wip gewaltes pfliget II, 231 a. III, 18 a.
Gewalt noch mangem an geliget I, 65 b.
Ich wil in wegen, alſ êr mich miget III, 379 a.
Diu alte ſprach: „brou tohter, dêſ geſwiget III, 211 b.
igt *Swêr nû verholner minne pfligt I, 153 b.
Vil manik guot leiſten ſünden pfligt II, 193 a.
jet *Wâfen! ſî geſchriſet I, 132 b.
ihen Eine maſ mir's niht verzihen I, 209 b.
Diner dêre maſ dich din lieber ſun niemer verzihen III, 468 b.
iht Dêm die beſten hêlfent, daz verdâ auch iht II, 280 a.
Sun, dû ſolt ſêlden ſchaffen iht I, 367 b.
Kunde ich dêſ geniezen iht III, 324 a.
Bin ich dir dêſte lieber iht I, 375 a.
Nieht brouwe, vil lieber, dennoch lieber iht I, 336 b.
Niht ergêt mir liebes iht II, 129 b.
Her' ich ſender man ie ſôlhes liebes iht II, 125 a.
Were an dêr minne valſches iht I, 87 a.
Nû ſunge ich gerne von dêr geſellinge geſchiht III, 293 b.
*Sælikliche dinc geſchiht III, 420 a.
Nû merket wunderlich geſchiht III, 410 a.
Swêm von liebe liep geſchiht III, 206 a.
Maniger trûret, dêm doch liep geſchiht I, 257 b.
*Swêm von guoten wiben liep geſchiht I, 220 b.
Swêm von wiben liep geſchiht I, 197 b.
Gen dêr geſchiht I, 346 b.
Swie ſelten liebe mir geſchiht I, 21 a.
Dên ſun. Davit in geiſte ſiht III, 389 a.
Wort ſint dêr dinge zeichen, ſam dêr meiſter ſiht III, 119 b.
Alſ milte ein tugent, alſ man ir ſiht II, 199 a.
*Ein man verbiutet âne pflicht I, 272 b.
Swêr dich wil haben in leiſen pflicht II, 12 a.
*Dêr Scharle hat drin ſpil verpflicht II, 138 b.
An' weiz ſô guoter gâbe niht I, 298 b.
Wil mich diu hêrzeliebe niht II, 225 a.
Doch war mir an dêm ſibe niht III, 238 b.
*Die gemuoten ümbe niht II, 336 a.
Man ſchiltet Got, noch ſiniu wunder wærn darümbe iht niht II, 358 a. III, 69 b.
Ar reinen brouwen, ruochet lêſer brunde niht III, 355 b.
Sünden geluſt iſt ſünde niht II, 193 a.
Dêſ enſol ich melden, ſehet, daz Zarme niht II, 86 b.
*ez lebet, in minem dunke, niht III, 331 a.
Si lône mir, ſi lêne niht I, 45 a.
*Swêr brouwen minne trinket, und ie êre niht III, 421 b.
Wære' ſi mir ûz dêr mâze niht I, 214 a.
Teider, haben ſi dêr krefte niht III, 328 b.
Dahte ich ie mer, ine verdahte ie guete niht I, 288 b.
ez enwizzen alle liute niht I, 308 b.
Hâ ſit ehr arm unt unwert, unt komt Ze habe niht II, 163 a. III, 9 b.
Sich, diner êren, brouwe, endâre ich, âl die triuwe, niht II, 163 b.
Ich rât' in, daz ſie bragen: dêſ enmuont ſie wærlich niht III, 74 b.
*Dêm gelich entuon ich niht I, 196 a.
Aller orden prîſ' ich niht II, 218 b.
Brou Milt', ir ſit, unt ſit doch niht II, 198 b.
Ob ſi mich hazzet? nein ſi niht I, 307 a.
Hâ ſinge ich Ze wâre durch mich ſelden niht I, 182 b.
Dô wolte von im ſcheiden niht III, 412 b.
An' huete min vor der wiegen niht I, 549 b.
*Ich tuon mit diſen dingen niht I, 197 a.
Nû lougen niht II, 338 a.
*Si darf mich dêſ zihen niht I, 214 a.
ez wolte ein affe über einen ſê, dâ Rund' êr wol geſwimmen niht III, 16 b.
*Waz darumb, unt haben wir dêr blumen niht III, 292 a.
Daz ſi dên helt erzürnen niht II, 81 a.
êr maſ ſich erweren niht II, 299 a.
Solt' êr dêſ geniezen niht III, 321 b.
Ich wil din, tohter, hueten niht I, 375 b.
Nieman han geprueven niht II, 83 b.
ez iſt klein niht II, 305 b.
*Wâ von iſt daz? man ſiht min niht II, 222 b.
Ich ſluohte, unt hilfet leider niht I, 99 b.
Diz tuont aber alle prieſter niht I, 6 a.
Miſſevieten tuot mir niht I, 190 b.
Wêr von dêr welte ſeit, an ir ſi wandelbæreſ niht II, 358 b.
Unt wære' es niht II, 305 b.

ihte *Ich bräu mich gen dêm mêisen nihtes nîht II, 20 a.
Daz riche dâht dês heilegs niht II, 204 a.
Ein heilîn man enlîuget niht II, 354 b. III, 78 b.
Dron muotter, zürnet niht II, 120 b.
Min klage ist ungerihtet niht I, 155 b.
*Wol ab, dêr künik dêr gît in niht II, 138 a.
An Barmes sach er die geslaht III, 412 b.
*Swenne uns daz alter die geslaht II, 224 b.
ez wart nie snezer an geslaht II, 303 b.
Ar an geslaht III, 422 a.
Walt hât ôren, dêst hât geslaht II, 202 b.
Min tumbez lendez ouge siht I, 88 a.
Niemen lebt, dêr sinen briunt sô dünne siht I, 331 b.
Meniger brouwen schœne siht II, 59 a.
Swâ man dên künsterichen barnden man ungerne siht III, 18 a.
Meniger wænet, dêr mich siht I, 275 a.
Allam diu Zeichen, din man siht III, 411 b.
Daz bœse heiz man schînen siht II, 224 a.
Swêr dirre brouwen niht ensiht III, 41 b.
Min ouge vil michel wunder siht I, 277 b.
Wê, daz si sô maniger siht III, 318 a.
Dên selben schrîb' ich diz gesiht III, 414 b.
Minner hêrze wiht II, 287 a.
âne guete ist schœne ein wiht II, 74 a.
Dêr wîbe guot ist mir ein wiht I, 110 a.
Sun, esliu wisheit ist ein wiht I, 364 a.
ihte Nâture möht' wol zürnen solch geschihte III, 377 a.
Scham ist ein tugent, vor der schihte III, 372 a.
Ware lihte I, 134 b.
Ar ruoget sprechen lihte III, 375 b.
Ané', hâltû dês gelouben pflihte III, 352 a.
*Dô brou êre laz an ir gerihte III, 437 a.
Dêr dên Zirkel tihte II, 368 b. III, 52 b.
ihten Unserre lant rêhter tihten I, 279 b.
ihter âwê Mâriâ! wir wæren vernihtet III, 340 b.
*Vil meniger mich berihter III, 327 a.
Alsô êr im ein bröude tihter II, 53 b.
ihtent Daz sie nû niht enrihtent III, 25 b.
il Ar vil liehten ougen blî I, 205 b.
*Hei, schœner gruoz, hei, lôser ougen blî II, 126 b.
Mich hât ein liehter ougen blî I, 93 a.
Mich bant ein liehter ougen blî I, 152 b.
Tœtelich ein lôser blî I, 359 b.
Ar blî dên strît I, 137 a.
Sun, alsô din helm genêm dên strît I, 366 a.
Sin vreudebr heizer Mundewîn II, 90 b.
Dînch dû von mir balde unde swîn III, 208 b. il
Heinrich von Ofterdingen, swîn III, 176 b.
Vater geselleschaft entgilder man vil dicke III, 100 b. ilte
Ich muoz erlulzen dicke III, 436 a.
Nû dicke mir dicke I, 140 b.
Si sprechet dicke I, 117 b.
âwê, daz din liebe mir niht dicke II, 319 a.
*Wâ nû zarte dünne II, 25 b.
*Ar vil minneclichen ougen dünne I, 273 a.
Wunneclicher ougen dünne I, 170 a.
Minneclicheg lachen, wunneclicher ougen dünne I, 167 b.
Wir siden in der sumer zît vil heizer sunnen dünne III, 58 a.
Dêm walde warten dünne III, 151 b.
Von dêr Persenünne III, 248 a.
Jâmerg schrünne I, 160 a.
Gewunt, in dime strünne II, 365 b. III, 31 b.
Miner brouwen minne strünne II, 66 a.
Dên jungen ich entstrünne III, 51 a.
Von dên blînden III, 424 b. linden
Ar lachen, ir gelæze, ir liehten ougen blînden II, 20 b.
Sint daz ein lobelichg blînden III, 436 b.
Vil seneclichez jâmer schrînden II, 156 a.
Swêr sîn hêrze welle entstrînden II, 314 a.
*Got hêrre, waz dû wunderg an dir selben hâst geschîn- tînnet
net II, 329 b. III, 110 a.
*Got, gewalnd, waz dû schînnest II, 310 a. tînnest
Sache einen knoten strînne III, 146 a. tinne
Ich râte, daz dêr wêrde (..)il III, 423 b. il
Sun, beidiu, luoder unde spil I, 369 a.
Holder min gespil III, 227 a.
Ar gespil II, 121 a.
Dô sprach vil minneclichen ir gespil III, 231 b.
Wip, sælden hort, dêr wunne spil III, 360 a.
Dêr tiubel schouf daz würfel spil II, 196 b.
Vînnel spil III, 267 b.
Dû bist dêg reinen hêrzen spil II, 272 b.
Die briunde habent mir ein spil I, 333 b.
Dû halteſt ein verlornez spil III, 410 a.
Swêr nû spil I, 86 a.
*Ich hân in minem hêrzen bründe vil III, 317 a.
Wir haben nû êren dinge vil II, 197 b.
Dû hâst lieber dinge vil I, 247 a.
*Got hât âdâme und êven gêben in pârdîse wunne vil II, 227 a. III, 13 b.

Si habent dannoch pine wil I, 6 b.
Got gëbe ir sælde und êre wil II, 75 a.
Minne, ich hân ir alle wil I, 354 a.
Si brâgent unde brâgent aber al ze wil I, 249 a.
*Ein wise man sol niht ze wil I, 179 a.
Dêst mir alles niht ze wil II, 158 a.
Der selben bluomen brach ich wil III, 83 a.
Si wil mich wil I, 137 b.
Hübsch' aventiur' der weiz ich wil III, 299 a.
Der Türkelmûl, der Eppe und ouch der Exzelwil III, 293 b.
Ach wil wil II, 146 b.
Al selher smiere siht man wil I, 105 a.
Got, von dir reden wirt genâden wil II, 272 a.
Mit im sô varnt Juden, kristen, kriechen, Walwen, heiden wil II, 81 b.
Sô gewinne ich vröuden wil I, 136 b.
Wan seit, in himelrich' si vröuden wil II, 20 a.
*Ich hân harnder vröuden wil I, 184 b.
ûf der heide ist blâwen wil I, 20 a.
ez wirset der jungen wil II, 113 b.
Vröud' unt wërender wunnen wil I, 317 b.
Nû hân wir ie mer wunnen wil I, 308 a.
Ach hân des guotes ze mâzen wil III, 37 a.
Vienne hât legisten wil II, 88 a.
Swer sträket brunt vor sinten wil I, 8 b.
Ouch sâzen bî ir frouwen wil III, 335 a.
Minne, dîne' guete ist alsô wil III, 84 a.
Künic Konstantin der gap sô wil I, 259 a.
Mir schadet ein nôt, unt niht sô wil I, 80 a.
Der ungezogenen ist sô wil I, 309 b.
Ar gogel wil' der ist sô wil III, 196 a.
Sage mir, waz ist minne, von der singestû sô wil II, 165 b.
er ist mir lîp unt lieber wil I, 217 b. III, 321 b.
er tuot mir dicke leides wil I, 114 b.
Der zwîvel tuot mir leides wil I, 81 b.
Din wërlt hât krumbes krieges wil II, 248 a.
Man seit von heilâwage uns wil II, 185 a.
Ich hân ir gedienet wil I, 275 b.
Miner swære der ist wil II, 157 a.
Man siht in miner bünde krâmie, wër dâ wil III, 117 a.
Daz ich den ir niene wil I, 117 b.
Swër wërber wîbe minne wil II, 46 a.
Sît si nû niht ze rëhte wil III, 336 a.
Geliket hër, min herze wil II, 261 a.
Swenne ich wil II, 361 b.
Genâde, frouwe Minne, ich wil I, 245 a.
Nâ wil gërne ich wil II, 337 b.
Wol dan, ich wil III, 238 a.
Swar si wil I, 116 b.
Man mag mich strouften unde mâlen, swie man wil III, 404 b.
Swër einen guot gouch haben wil II, 205 b.
Sun, swër daz hûs wol haben wil I, 369 b.
Swelich junger hërre balde lob unde êre erwërben wil III, 5 a.
Swër unverdâhtes reden wil III, 165 b.
Der frouwen ich iuch bescheiden wil III, 419 b.
Frouwe, ob dû mir niht die wërlt erleiden wil I, 127 a.
Sô si nû wil gërne erwenden wil I, 189 b.
Der morgen niht erwinden wil I, 211 a.
Ein man, der niht erwinden wil II, 185 b.
Ach klage, wâ bürsten muot dës niht erwinden wil III, 121 b.
*An dicre wise ich singen wil III, 164 b.
Wizzest, daz ich singen wil I, 314 b.
*Ich wær', mir liebe geschëhen wil I, 176 b.
Dën selben vuoz êr rëchen wil III, 213 b.
Der eine, dëm din minne trûren brennen wil III, 463 a.
Wër nû ze dînste dienen wil III, 153 a.
Der ich diene und ie mer dienen wil I, 322 b.
Swër erkennen wil I, 358 a.
Swâ ein guot wîp minnen wil II, 57 b.
*Sît si mir niht lônen wil II, 154 a.
Minneclîch gebâren wil I, 295 b.
Sun, swër sich selben êren wil I, 368 a.
*Swelich man ein wërrer wësen wil III, 101 b.
Dës ich niht vergëzzen wil I, 81 b.
Swër weiz, unt doch niht wizzen wil I, 298 a.
Ach klage iu, daz si minen dienest noch niht wizzen wil II, 41 b.
Swër sinen guoten brunt wil wol behalten wil II, 373 b. III, 32 a.
Man sol die liute liehen, sô man ernsten wil III, 135 b.
Swër sich mit vremden sinten wil II, 234 a. III, 20 a.
Wën daz glûnde vröuwen wil III, 423 b.
Swër in daz rëht verdrîezen wil III, 28 a.
Dur sinen willen, ob er wil I, 40 a.
Got gît sîn gâbe, swëm er wil II, 249 a.

il Got unſer hêrre gît ſîn himelrîche, ſwêm êr wil III, 9 a.
Got gît ze künige, ſwên êr wil I, 271 b.
*Swêr nû ze âbent wirtſchaft wil III, 50 b.
*Dan Dûringen hêrre, in tugende zil II, 14 b.
Winter hât ein ende zil II, 327 b.
Ich wil ir dienen âne zil I, 77 a.
Ir ſchœne iſt vröuden zil II, 102 a.
Sêt ûf, lât mich in kreizes zil III, 165 b.
Ich ſwimme an ein ze hêrez zil I, 105 a.
ilde *Maniger wunne bilde II, 314 b.
Wîp iſt ein liepliches bilde III, 455 b.
Swâ manik wiplich bilde II, 296 b.
Selben dêr ſach ein dunſtlich bilde III, 393 a.
Ich wil in von îren krônen ſagen, die trugen brunewen bilde II, 385 a.
Manlich hêrze bindet man bi ſchilde II, 52 a.
Ir ſult hoch gemuot ſîn under ſchilde II, 51 b.
Ich pevede, daz din milde III, 143 b.
*Walt und ouwe, daz gewilde I, 25 a.
Vrouwe, din lob iſt ze milde I, 70 a.
*Sich bräut manik vogelîn wilde II, 30 a.
Swie dêr alle ſî gar wilde I, 202 a.
Arge und unbuoge, und unbuore din wilde II, 40 a.
ilder *Got dêr hât uns nâch im gebildet III, 103 a.
Swêr ſô langez biten ſchildet I, 20 a.
ile Zwiſchen Buolemdêg unt Gaggenpfîle III, 264 a.
*Wie tuot einer ſlahte wîle I, 273 b.
ilen *Ich denke underwîſen I, 217 a.
ille Ich begreif' al ein' ûf einer tille III, 247 b.
Côpterlîn, ſwîch ſtille III, 216 b.
Hille dîl ſtille I, 141 b.
êz entſtille I, 30 b.
Alſ Âvrêlîen wêter bert ir wille II, 43 a.
Nun dêr verwegner muot muotwille III, 372 b.
illen ûz eime hêrren ſteine Zuîſker billen II, 239 a.
Mit willen ſoltu mir ſtillen I, 140 a.
Ich bin niht tump mit allô wiſem willen I, 193 a.
Wêlt' ich nû dên willen I, 297 b.
Dêr ich mich mit willen II, 115 b.
iller *Dêr walt aber maniger kleiner ſuezer ſtimme erhillet II, 111 b. III, 308 b.
ilu Fuoz hâſtû erzürnet dîne geſpîlu III, 411 a.
ilt Z'wâre, wip, dû biſt ein bride ſchilt III, 398 a.
Sun, dû ſalt wizzen, daz dêr ſchilt I, 365 b.
Nû nêmet war, diz iſt dêr ſchilt II, 365 a. III, 31 b.
Ein minnen diep, dêr liepliche ſtilt III, 28 a. ilt
Wie wirt mir daz ſtolze wilt I, 205 b.
Dô blümîn an dêr wirdikeit iſt ſîn ſip, ſô iſt ſîn muot gebluemet an dêr milte III, 107 a. ilte
Swêr eht ie gelpilte II, 364 b. III, 31 b.
Einen hargen wîſent dêz bevilte II, 328 b.
Dêr nit ſîn vuhſ vil tunkel verwet, alſ ein bîderb gehilme II, 330 b. III, 110 a. ilwe
künigînne dêz himiles III, 430 a. imiles
Biſ gegruezet, edle gimme III, 430 b. immr
Dû biſt aller ſælden gimme I, 70 a.
Dô Oloſern mit grimme III, 387 b.
Deſ erſchamt' ſich Grimme III, 263 a.
Got iſt ein êwig immer II, 350 b. III, 144 a. 148 a. immer
Und ergienge ez immer III, 319 a.
Huebe ſich ein ſchimpf III, 191 b. impf
Dô begund' ich mit dêr guaten ſchimpfen III, 247 a. impfen
Dêr wâge ſimz, dêr künſte vimz, nimz unde gimz imz II, 344 b.
*Ich mâle ûf dêz langez ſimz III, 169 a.
Sun, wêr Zuo vünfte vuoge ennimt I, 367 a. imt
Swêr nû daz kriuze niht ennimt I, 313 b.
Barmunge bâlt ein tugent, diu dir wol, menſche, zimt II, 382 b.
Vater, wîſem manne ſchône zimt I, 370 b.
Ein rât, dêr ſelber tugent hât, dêz rât wol zimt III, 131 b.
Swaz einem erhten hêrren zimt II, 19 b.
Nû merket alle, wie daz zimt II, 209 a.
Sô wol dir, wirt, wie wol dû dorch dîn hûſe zimſt imſt II, 372 b.
Vaſde an in III, 274 b. in
Sun, ſit diu ſælde ſît an in I, 365 b.
Ich wil ſetzzen mich gein in III, 196 b.
Wâ wart in II, 64 b.
Eines tages kam ich z'in II, 284 a.
Ach, minne, ſueze rât gebin I, 27 a.
Got weiz wol, daz ich ſtæte bin I, 21 a.
Ob ich iemer âne hoch gemuete bin I, 127 a.
Vrouwe ich bin I, 150 b.
Min gedinge, dêr ich bin I, 225 b.
Got hêrre, dû weiſt wol, daz ich bin I, 371 a.
Solt' ich geniezen, daz ich bin I, 288 b.
Wenne ich gedenke, waz ich waz, alt waz ich bin II, 258 b.
An miner âbentzît ich bin II, 209 b.
âwê, daz ich niht ein ſidin rîſel bin III, 260 a.

in Mich muet, daz ich der lieben bin I, 212 a.
Ir gewalt, der ich eigen bin I, 88 b.
Den jungen wirb' ich rât, sît ich der jungen bin II, 347 b.
Wær' ich nû min, als ich min ê gewesen bin I, 309 a.
Swenne ich bi der höch gemuoten bin I, 86 b.
*Swenne ich bi der wil wol gemuoten bin I, 40 a.
Von der ich mit triuwen bin I, 517 a.
Johannes ich der toufer bin III, 412 a.
Mir ist beschëhen, daz ich niht bin I, 174 b.
Daz ist, sît ich bekümbert bin I, 105 b.
Swer ir tuot gegen gâbe schin III, 356 b.
*Ich tæte gerne schin I, 80 b.
Ze mündel rôt, ir wengel schin I, 17 b.
Mich hât verseret ir wil lichten ougen schin I, 90 b.
Mich enzündet ir wil lichter ougen schin I, 122 a.
Si hât engellichen schin I, 342 a.
Ins maz der lichten bluomen schin II, 304 b.
Der bluomen schin sol ie mer sin I, 76 a.
*Nû wil aber der bluomen schin II, 169 a.
Ich wip, ich lob' dich bûr der lichten bluomen schin III, 357 a.
*Meien schin II, 21 b.
*Wis wille komen, meien schin III, 194 a.
Min meien schin III, 401 a.
Der stërnen kraft, der sunnen glanz, der tuo des mânen schin III, 40 b.
Ich nuoz dem mânen sinen schin II, 92 b.
Nu brûwe dich, lichter lunen schin III, 459 a.
Côwêtâ, wie der gëbende si so lieben schin II, 379 a. III, 169 b.
Sît din sunne ir lichten schin I, 36 a.
*ez tuont diu vogelin schin I, 38 b.
Vergülder kupfer, silber schin II, 192 a.
Kam von der sunnen tuot der schin III, 389 a.
Daz lieht sin magetuomlicher schin III, 412 a.
Du aller suezse ein suezer schin II, 267 b.
Din lichter schin II, 147 a.
*Meie, din lichter schin III, 204 a.
Ich brôn mich, sprach ein magedin III, 215 a.
Dâ der ein geborner sun din III, 161 a.
Nû brûwe dich, daz daz hërze bin III, 458 b.
*Sumer zit, ich brâu mich din II, 166 a.
Sun, die rede ûz dem hërzen din I, 370 b.
Ich bin din I, 154 a.
Ich hân gelobt die muoter din II, 268 a.
Menschlicher sin die wîsheit din III, 414 a.

Adâm, ez wart von Gote ein kûsch bilde sin III, 115 a.
Dâ ich ersach die bluomen sin III, 214 b.
Ein meit hât einen schœnen rôsen garten sin III, 152 b.
Ich suoche in langes kräme, vind' ich ein lop sin III, 123 b.
Vênus, vil wërde künigin II, 513 b.
Tristran erwarp die künigin II, 86 a.
Vil ûz erwëlte künigin III, 335 b.
Herzen trût, min künigin I, 57 b.
Herzen trût, min künigin II, 158 a.
Gegruezet sistû, künigin II, 181 a.
Daz wære dâ hin I, 29 b.
Nû balde hin III, 238 a.
Der bûr' wilent' ûz dem bette hin III, 301 b.
*Wol ûf hin II, 121 a. III, 212 a.
Din muoter sprach: wol hin II, 125 b.
Nû ist min sin hin I, 144 b.
Vier richtin lop diu wîs daz dunkre mit in hin III, 123 b.
Er tuot ein schelden von mir hin I, 319 a.
Dalkhez trüren wërfet hin II, 84 a.
er warf mir ûf daz hemdelîn III, 447 b.
Ich, ich sach si triuten wol ein kindelîn II, 281 b.
Wan si tuot, als ein kindelîn I, 7 b.
Nimme, nim daz kindelîn I, 62 b.
Vrœlich singent allin vogelîn III, 231 b.
Merkelîn III, 267 b.
Maniger hande bluemelîn I, 65 a.
Blanke allsam ein hermelîn II, 84 b.
Wilde Engeldrût und Armelîn II, 77 b.
ûz allem sinne ein sinnelîn II, 355 b. III, 78 a.
Waz aht' ich ûf ir schäpelîn I, 374 b.
Mach hân ich ein træstelîn II, 165 a.
*Herze liebez brûwelîn I, 242 a.
*Herze liebez brauwelîn III, 322 b.
Ich hôrte gerne ein vogelîn I, 195 b.
*Si hât ein kleinez vogelîn I, 124 b.
ûf der linden obene dâ sanc ein kleinez vogelîn I, 98 b.
*Nahtegal, guot vogelîn I, 110 a.
*Din vogelîn III, 84 b.
*Waz meinent nû diu vogelîn II, 297 a.
Cochter, dâ tenderi lenderi lenderîn II, 116 a.
Mit liften worhte Maleg dâ zwei bingerîn III, 139 a.
Der in miner brouwen hærin bingerîn III, 254 a.
Brouwe, habe genâde min I, 216 a.
Si wil ungenœdik wip, din mich sô conber sinne, sælde und al der bröude min II, 38 b.

in Vil ſælic man, gedenke min I, 309 b.
Ich wil ir râten bî dêr ſîte min I, 321 a.
Crût geſpile min III, 227 a.
*Wære dîn wërlt alle min III, 444 a.
*Kum, kum, geſelle min III, 446 a.
Drûndinne min I, 228 a.
*Ich ſage in, lieben ſûne min II, 374 a.
Hêrre min III, 287 a.
Guot hêrre min II, 295 a.
*Zwivel niht, dû liebeſte min III, 422 b.
Waz râte ich ûf die triuwe min II, 44 b.
Vrouwe min I, 170 a.
Vrouwe min II, 327 a.
*Ein ſchœne maget ſprach: wil liebe vrouwe min III, 425 a.
Walt' din liebe vrouwe min III, 283 b.
Genâde, vrouwe min I, 94 a.
*Genâd', mir, edle vrouwe min III, 297 b.
Minne, vrouwe min I, 53 b.
Vrouwe, vrouwe, vrouwe min I, 327 b.
Schouwe, ſælic vrouwe min II, 58 a.
*Vrouwe, ſælic vrouwe min II, 53 a.
Vrouwe, liebiu vrouwe min II, 54 b.
*Edeliu vrouwe min III, 448 a.
*Suezju vrouwe min III, 445 a.
*Ach Got, wëſ zîhet mich diu vrouwe min II, 21 a.
Ougenwërdiu vrouwe min II, 260 b.
*Winter, unt diu vrouwe min II, 74 a.
Hërze min II, 324 a.
Daz hërze min II, 285 b.
Vrôn mir rede daz hërze min I, 193 b.
Endelich daz hërze min II, 132 a.
Ir wol liehten ougen in daz hërze min I, 121 b.
Daz ir ſô hô daz hërze min I, 83 b.
Min muot und ouch gar daz hërze min I, 90 b.
Gedinge hât daz hërze min I, 191 a.
*Hêr' allam diu ſunne ſtrît daz hërze min I, 187 b.
Diu mir tuot daz hërze min I, 114 a.
Herbëſt, under wint dich min II, 154 a.
*Sît daz al min II, 21 a.
*Ich hân min II, 64 a.
In dên vröuden min III, 264 b.
Ich ſtirbe an dien beſten vröuden min II, 149 a.
Wol mich, daz ſich diu ougen min I, 344 b.
*Ez iſt lanc, daz mir diu ougen min I, 189 b.
Wiſte ſi dên willen min I, 225 b.
Nû tuo dên willen min I, 56 a.
Swër mêret die gewizzen min I, 99 b.
Si wænent hueten min I, 215 b.
Solte ich dên pfaffen râten an dên triuwen min I, 270 a.
Vil wê tuot mir, daz ich die vrouwen min I, 91 a.
Swenne ich ſihe die vrouwen min I, 112 b.
*Künde ich geloben die vrouwen min I, 74 a.
*Ich wil dur die vrouwen min II, 57 b.
*Ich lob' die lieben vrouwenmin III, 443 a.
Ich wil wünſchen dêr vil lieben vrouwen min I, 315 a.
Iſt daz niht ein wandel an dêr vrouwen min III, 255 a.
Schach unt roup din beide klag' ich von dêr vrouwen min II, 42 a.
Nû ſûng' ich gërn' dêr vrouwen min III, 185 a.
Die ich in dem hërzen min I, 312 b.
Si gebluot und iſt in dêm hërzen min I, 122 b.
*Dêr lange ſueze kumber min I, 181 a.
Wær' ich aber ein beſchelhen hermin III, 260 a.
*Hêrre unde meiſter, ſchepfer min III, 65 a.
Dû lobeſt mich, liebiu muoter min I, 376 a.
Durch Got dû ſage mir, meiſter min I, 260 a.
Ir frenlôſe vrouwe, wê, waz wëlt ir min III, 253 b.
O wê, waz wirret min I, 304 b.
Nû ſihe ich wol, ir hueter min I, 349 a.
Veſt mê, noch veſt min I, 37 b.
*Diu âventiure ſpottet min I, 27 a.
Dirre pin I, 136 a.
*Wâren, daz ich leneden pin II, 129 a.
Dëſ muoz ich nû ſiden pin III, 217 b.
Wünſchet, daz ſi minen pin II, 155 a.
Doch muoz dêr pin II, 298 a.
Von dêr Elbe unz an dên Rîn I, 245 b.
Von dêr Elb' unz an dên Rîn III, 265 a.
Wie höfliche liute habe dêr Rîn II, 241 a.
Diu mâz' iſt zwiſchen guot und arc ein vliegerin III, 137 b.
Sueze troſtærin I, 210 a.
Minne, ſueze troſtærin I, 141 a.
Troſte, ſueze troſtærin II, 158 a.
*Mâriâ, muoter unde meit, dêr ſünder troſtærin II, 241 b.
*Von Walhen vuor ein pilgerin I, 59 a.
*Wir ſeit ein ellender pilgerin I, 88 a. III, 273 b.
Dêr ſenden wëlte louf dêr ſit an dingen drin III, 462 b.
ûzer hûſe unt wider drin I, 183 b.
Dêr hêhen tugent ein voller ſchrin III, 52 b.

in Hêr Türner, lât die rede sîn II, 32 b.
ez zimt wol heiden, daz si brâ nâch leide sîn II, 372 a.
Die man ze ringe wegen sol die wiende sîn III, 129 a.
Mâ hæret wârheit unde sîn II, 13 b. III, 181 a.
Hêrze unde sîn hât si mir hin I, 78 b.
Noch wære ich langer dâ gesîn II, 286 b.
Wêr bin ich, wêr mag ich gesîn II, 223 a.
Dêz doch dîl sihte maz gesîn I, 107 a.
Din Wârheit sprach: Unwârheit, wie mâhtû sô brâ gesîn III, 10 b.
Wie maz mir ein wîp sô liep gesîn I, 502 a.
*Wie maz mir sô liep gesîn I, 73 b.
Wie maz mir ie mer iht sô liep gesîn I, 180 a.
*Dêr liebe sumer künde schœner niht gesîn I, 313 a.
ô wê, solde ich ir dîl guoten, ir dîl höch gemuoten nâhe sîn II, 39 a.
Dû solt min meie sîn II, 157 b.
*Hêrze, dû bîst âne sîn I, 120 a.
Wâ von solt' ich schœne sîn I, 198 b.
Ich wolte gerne sîn II, 158 a.
Swêr Türnet sô, daz ez gât vür die êre sîn I, 290 a.
Man sol wîle tôre sîn III, 268 a.
Ich wande ir ê dîl bêrre sîn I, 213 a.
Swêr mich unwirdiclichen sezzet in dêm hûse sîn III, 72 b.
Min hêrze muoz ir klûse sîn I, 212 a.
Ich wolte ins riches ahte sîn I, 104 a.
*Wêst ich, ob ez wol verswigen möhte sîn I, 122 b.
Swenne ich gerne ungesungen wolte sîn III, 200 a.
Sun, dû solt kiuscher worte sîn I, 368 a.
Belêhaften, und ez muolte sîn II, 209 a.
Ein hôu schrîn wände ein löuwe sîn III, 206 b.
Man darf ze bröuden liute wol, die brœlich sîn III, 135 a.
Sælîn muezc dêr turnei sîn III, 36 b.
„Ich bite dich" und „muoz doch sîn" III, 380 a.
*Scheiden daz tuot wê, unt muoz doch sîn II, 29 a.
Mîn êz wol, alsô in maz sîn I, 16 b.
Din maz sîn I, 115 b.
*Wil mir ein wîp genædîn sîn II, 170 b.
*Von sorgen wände ich lædîn sîn I, 284 a.
Ich wil von ir niht lædîn sîn I, 177 b.
Ich wil dar an unschuldîn sîn I, 373 b.
Wan sol niht alsô kündîn sîn I, 107 b.
Ze mer muezc sælîn sîn II, 40 b.
Die hende muezen sælîn sîn II, 198 a.
Din lîp dêr muezc unsælîn sîn I, 34 a.
Min ougen muezen durch daz sælîn sîn I, 34 b.
*Blatte unt hêne wellent muot willîn sîn I, 197 b.
Einer grözen swære muoz ich leider ænîn sîn I, 212 b.
Dêz möhte ich senfter ænîn sîn I, 77 a.
Engelmâr, dû soltîst ein grözer esel sîn III, 260 b.
Mich dunkt in minem muote, ich wolt' ein zîsel sîn III, 260 a.
Ein künîn, dêr aller dêr wil sîn II, 204 b.
*Ich solte belîben sîn III, 318 a.
Und lâ sô tœrschen tumben sîn III, 411 b.
*Kinde unde lant diu möhten mit genâden sîn II, 277 b.
Sô vil ist unstæter wîbe, die benêmen ime dên sîn III, 329 a.
Mich geron noch nie, daz ich dên sîn I, 175 b.
Dêz liebe muoz auch verscheiden sîn III, 582 b.
Dêr eine vriunt gewan dên sîn II, 10 a.
*Ich wil brâ ze liebe minen vriunden sîn III, 525 a.
*Wîst ir in ganzen bröuden sîn II, 82 b.
Ich solde wol in brœnden sîn I, 111 b.
Sun, dû solt bî dien werden sîn I, 366 b.
Min sorge swachet mir dên sîn II, 167 a.
Minne twinget mir dên sîn I, 164 b.
Wêst ir wizzen, waz diu ougen sîn I, 232 b.
Und alsô bröude riechen sîn II, 45 b.
Sun, twinâ dêz dinen vîren sîn I, 369 a.
Sie mügen wol kurne rehten sîn III, 68 b.
Ich sprach: vriunt', êr maz wol ze'ime trinken sîn III, 294 a.
Dû brâget menger, wie min sîn I, 107 a.
*Alle, die in höhem muote wellen sîn II, 45 b.
Dû lâ si, swâ si wellen, sîn II, 77 a.
Ich wil tuon dên willen sîn III, 321 b.
Ze vrouwen habe ich einen sîn I, 333 b.
Minen sîn I, 115 b.
War tæte ich danne minen sîn I, 81 a.
*Min hêrze hât minen sîn I, 205 a.
Tohter, lâz din minnen sîn III, 233 b.
*Si wænens dêm tôde entrunnen sîn I, 213 b.
Daz hellenbein ist milter, den wil hêren sîn III, 113 a.
Ich wil bî dên wol gemuoten sîn I, 189 a.
êr sol auch balt mit worten sîn II, 349 b.
Tohter, lâ din swanzen in I, 349 a.
Wêr muotes willen walder in dêm hêrzen sîn III, 130 a.
Swâ tugent richiu hêrzen sîn II, 276 a.
Ar hêrren, nêmet in iuwern sîn III, 61 a.

in Dër dritte sol ein ff sîn II, 220 a.
Dër sîn, dër sîn III, 347 a.
Gedanken wil ich ie mer sîn II, 62 b.
Alze muese' ich immer sîn III, 83 b.
Ich muoz vil dinge an maniger stat dës guotes armer sîn III, 18 a.
Man ie man deste wiser sîn I, 239 b.
Solls muezc ein ritter sîn I, 119 b.
Nû si geêret diu muoter sîn III, 160 a.
Dës wil dër Kuonze meister sîn II, 108 b.
Her' ich aller meister sîn II, 370 b.
Holde ich dës boumes meister sîn I, 106 b.
Sol mir das, muoter, êre sîn III, 465 b.
Ich wæs ie dën wîden holder, denne sî mir sîn III, 285 a.
ês ist ein spæher wîzes sîn I, 191 a.
ês ist ungelünnes sîn II, 157 b.
Ich wil höhes muotes sîn II, 46 a.
Muoter, lâ das sîn II, 123 b.
Holde ich das sîn I, 29 b.
Tohter, wër mag ês sîn II, 173 b.
Hei, wenne sol ês sîn I, 24 a.
âne kumber möhte' ês sîn I, 84 a.
Ich weiz wol, solt' ês sîn I, 118 b.
Nû wol hin, ês muoz eht sîn I, 114 b.
Enkein dinn man sô guot sîn II, 293 a.
Ich muoz nû sîn I, 95 a.
Aller wîbe wunne diu gêt nach megetin I, 97 b.
Dër bürste von Konstenz, von Zürich diu bürstin II, 279 b.
Wê, wie jâmerlich gewin I, 228 b.
Min brouwe sol lân nû dën gewin I, 18 a.
Dër beste trank, dër ie gewart, das ist dër guote win III, 77 b.
Dar kom dër lange Helmwin II, 117 a.
Darnâch giengen sî zuo dëm win III, 300 a.
Wol dan Kem rein! sprach Ebenwin III, 197 b.
Vierzech hendesîn mit win III, 185 b.
Ein hane sol kræn, ein hunt sol bellen, herren ein swin III, 119 a.
Sed si non est princeps III, 533 a.
inde Swinde enbinde I, 146 a.
Swinde enbinde I, 148 b.
Swie kleinen sî's empfinde II, 35 b.
*Ich wil dir, hër Aclus, dër dîl erinen megede kinde II, 162 a.
Durch liebe manigre witze ze kinde III, 421 b.
*Ich wil geschëhen, die ich von kinde I, 323 a. inde
Hân ich ir gedienet tougenlîche hër von kinde I, 167 b.
Ich hân ir gedienet hër von kinde III, 275 a.
*Jârlanc brüjet sich din gruene linde II, 318 b.
*Ob in einem walde ein linde II, 72 a.
Das kumt von dëm luste alsô linde III, 224 b.
Swelich hatstrub' wirt gehizzet alsô linde III, 211 b.
Jârlanc wil dîn linde II, 317 b.
*Jârlanc wil din linde III, 326 b.
*Gevellwet ist din linde III, 266 b.
Gib an, gip, triuwe, dîme gesinde III, 105 a.
êre, wâ ist din gesinde III, 162 a.
êr wil ëben hinze sîn ze wërdem ingesinde II, 107 b.
Ich bin dës milten lant gräben ingesinde I, 262 b.
Got gëbe, das ich sî noch binde II, 44 b.
Ich bedarf vil wol, das ich genâde binde I, 125 b.
*kalte winde I, 362 a.
Min stæter muot gelichet niht dëm winde I, 126 a.
ê das ich alles erwinde II, 68 a.
*Ês fluog ein wîb ir man ze töde und al ir kint gewinde II, 97 b.
Ar birn most dën trank ich alsô swinde II, 118 b.
Wolde mich diu guote enbinden I, 93 b. inden
Zueze minne, mahtû binden I, 54 b.
Nû schiere hebt sich an dër strâze bröude von dën kinden II, 112 a.
*Dër alten rât verlmâhet nû dën kinden II, 376 a.
Dien kinden bî kinden I, 139 a.
Kinder dien kinden I, 147 a.
Bî dër kinden II, 82 b.
Hiure bî dër kinden III, 193 b.
Wolan zuo dër kinden III, 230 b.
Ich wil kempfe wësen zuo dër kinden II, 79 a.
Swâ si gât zuo dër kinden II, 86 b.
*Kinder dër kinden I, 236 b.
Was bevinget dër zyt dën blinden III, 433 a.
ês jëhent die sînes blinden III, 143 a.
Man sagt, dër strûz künne ësen blinden III, 440 b.
Ie grœzer diur, ie mê das maz verslinden III, 90 b.
Möhte ich stæte liebe binden II, 46 b.
Möhte ich bröude binden I, 360 a.
Wenne sol ich bröude binden II, 31 a.
Möht' ich iender bröude binden II, 44 a.
Jâ wâ lat si sich binden II, 82 b.
Wër kan nû dën slüzzel binden I, 292 b.
Heia, Tanhüsære, nû lâ dich ie mer bî im binden II, 88 a.

inden Aeh, solt' ich mich senden binden I, 58 b.
Man sol mich bi dên hübschen kinden binden III, 210 a.
Helfenen binden III, 392 a.
Gelüste wil sich Lîzen binden III, 437 b.
Engelmâr dêr kan die besten binden III, 218 b.
Guot wip, man min dienst erwinden I, 285 b.
Wâ sol ich liebe nû binden I, 148 b.
Mich wil dêr Zwîvel über winden II, 66 b.
*Wie sol ich die binomen über winden III, 247 a.
Wie man kan mit trûren siner nôt niht über winden II, 49 b.
Dines lobes under winden I, 70 b.
Sît dêr künic niht wil erwinden II, 70 a.
Erwinden, erwinden I, 142, 43
*Ich wolde niht erwinden I, 54 b.
Si entwil an mir niht erwinden I, 209 b.
Tât mir sorge swinden I, 47 b.
*Sumer, din gewalt wil swinden I, 57 b.
Alles min leit muest' verswinden III, 241 b.
inder *Sumer unde winder III, 192 a.
*Owê winder III, 286 b.
*Wir süln dên winder I, 201 a.
*Urlaup hab' dêr winder III, 201 a.
*Si jehent, daz dêr winder II, 100 b. III, 251 b.
*Arger winder III, 186 b.
*Nû var hin, vil ungetâner winder III, 198 a.
inder Wan ist ein want, dêr lîp unt sêle bindet III, 89 b.
Mich enbinder I, 31 a.
Swâ ein swære hêrze bindet II, 46 b.
Wol im, was êr sælden bindet II, 150 a.
Swenne êr sine reide lâze binden III, 289 a.
*Swêr sich alsô under windet I, 304 a.
Diz kurze leben verswindet I, 254 a.
ine Wichet dêm lieben schine I, 113 a.
*Mir ist geschêhen, als einem kindelîne I, 130 b.
*Â, waz wirt dêr kleinen vogelîne III, 321 b.
Dêr von Kiuwental dêr spottet miner vogelîne II, 108 a.
Sît die mîne I, 168 a.
Von iuwern ougen dur din mîne I, 282 b.
Daz mîne pîne I, 134 b.
Wâ sît hoffenunge senfter hêrzen, diu irret pîne III, 395 a.
Noch suezer den ein Kneler wint dêm heizen pilgerîne III, 393 b.
Aeh bünde noch die schænen bî dêm kîne I, 326 b.
Dû gelîchest wol dêm schîne I, 69 b.
Der Milterer hât langes hêrt in sînes hêrzen schrîne lîne II, 534 b.
âdâm unde al die sîne III, 162 a.
Die geselleut alle Veregwîne III, 276 a.
ûz dêm besten wîne II, 322 a.
Dêr biber ist rüscher vil, dan genuoge herren schînen tînen II, 335 a.
Wenne sol dêr tac erschînen I, 96 a.
Din sunne ir schînen III, 161 b.
Wol dên kleinen vogelînen II, 74 b.
*Verboten ist dên kleinen vogelînen III, 243 b.
Wol in kleinen vogelînen I, 272 b.
*Dêr sunnen glast, swenn' ab dêm himel schînet tuet III, 212 b.
*Nâturen kraft erschînet II, 350 a. III, 144 b.
ês wil der selbe eleis zîng III, 306 b. ting
Minneclîch gedinge I, 43 a. inge
Aeh gedinge I, 146 b.
Wîs habe ich gedinge I, 162 b.
ês ist ein vil hôch gedinge II, 34 a.
ûf dên gedinge I, 29 b.
Min gedinge I, 200 b.
*Nun' ist niht mêre min gedinge I, 20 a.
Mich hât liep gedinge I, 360 a.
Sô rîches wünschen, sô hôher gedinge II, 148 a.
Aeh diene ûf guot gedinge I, 83 a.
Wol ime, swêr nû guot gedinge I, 302 b.
Aeh wünsche, ich dinge II, 38 a.
*Die verzagten aller guoten dinge I, 248 b.
Daz ende sagt vil komenlîcheit dêr dinge III, 378 a.
ân' ane vanc unde ende künic, Got schepfer aller dinge III, 97 b.
*Nû ist mir al dêr muot geringe II, 25 a.
Aeh singe, ich ringe I, 140 a.
Man seit, swâ man ringe II, 22 b.
Wiget dêr künic Kuonrât daz ringe II, 68 a.
Dar nâch ich ie mer ringe I, 31 b.
*Swaz der winter sorge bringe I, 58 a.
Dô swuor ich manigen eit, si wære din, dêr ich dô singe I, 156 a.
Swaz ich gesinge I, 91 a.
Swie vil ich nû gesinge I, 301 b.
*Swaz ich nû gesinge I, 322 b.
*Daz êrste lob an diser wise ich singe III, 67 a.
Swêm ich singe I, 165 a.
Dêr ich singe I, 169 a.
*Minne gebietet mir, daz ich singe I, 18 a.

inge Diu wil mir beiden ôren niht enhæren, swaz ich inge III, 251 a.
*Ich entweiz, waz ich inge II, 33 a.
Sît ich inge I, 148 b.
Wil din wil guote, daz ich ie mer inge I, 192 b.
linge swinge I, 208 a.
Mich wundert, wie mich min vrouwe twinge I, 18 b.
Swie sêre mich twinge I, 82 a.
Solhez swære, sô mich twinge I, 72 b.
Swie si mir gewalt mich twinge" I, 111 b.
Wiltû mich twinge II, 25 a.
ingen Swër nû wolte tegedingen I, 209 b.
Nû hân ich gedingen II, 161 a.
Ich dien' ûf dên gedingen I, 346 b.
Min herze ist vrô ûf dên gedingen I, 301 b.
Ich hân noch dên gedingen I, 317 a.
Genâde machet mir gedingen I, 204 a.
Tiebe kint, ir brût iuch dês gedingen III, 218 a.
Sô hân ich ich doch ze Got noch guot gedingen III, 225 a.
Ich wil haben guot gedingen II, 68 b.
Nâ lâze ich si wol dingen II, 56 a.
Din muoter sprach: ir redet von tumben dingen III, 211 b.
Dû hâst ein lieb lieb vor allen dingen II, 54 a.
*Got, schepfer aller dingen II, 388 b.
Nuz wil schiere wol gelingen I, 243 a.
Sol mir ie mer wol gelingen I, 306 b.
Sol mir wol gelingen I, 90 b.
*Wi sô grôzen ungelingen II, 41 a.
Ach, wie sol mir gelingen I, 345 a.
Sol an stæter liebe misselingen I, 300 b.
Sinnen rîchem manne mag an wîbe misselingen III, 234 a.
Ir minne singet, in muoz ofte misselingen I, 334 b.
Dêr ist nû dêr geilste under tumben gerelingen III, 244 b.
Diz wil' ich dike klingen III, 262 a.
*Wan hært aber klingen II, 132 a.
Ein lop daz sol mir erklingen III, 168 b.
Gelîchen sich dêr slangen slingen III, 390 b.
Ich wil nâch ir hulde ringen I, 11 b.
Ich bin wunt, gevangen, in geslozzen mit wil ringen III, 453 b.
Swër gerne nâch êren wil ringen I, 82 b.
Wir sin bezzer vrô, sô wir nâch tugenden ringen I, 90 a.
Sus mag ich in vröuden ringen II, 27 a. ingen
Ir singen kunde bringen I, 138 b.
Swër dâ minne pfliget, dâ ez's doch nie mer kan volbringen I, 310 a.
Min lip mak mich gerne kuo dêr linden bringen I, 40 b.
*Kœnde ich lop ze dêm besten bringen II, 68 b.
*Uns wil dêr liebe sumer aber bringen III, 216 b.
*Sumer wil uns aber bringen I, 154 a.
Ein daz daz ie sich bringen III, 146 b.
Mir mak sorge ûz hërzen bringen I, 65 b.
Dêr tôt wil sie verdringen II, 352 a.
*Wunne wil unwunne schône verdringen II, 291 b.
Die selben wolten gerne mich verdringen III, 245 b.
Wuetegôz, sô lâz dich niht verdringen III, 289 b.
*Ursprinc blumen, loub ûz dringen I, 285 b.
*Ein altiu din begunde springen II, 116 a.
Ich sach blumen schone erspringen I, 72 b.
*Ich sach die blumen wunneclîch entspringen I, 108 b.
Si begunde singen I, 152 a.
Dês wahtærs klage singen II, 141 b.
Wie solt' ich ze tanze wol gelingen III, 527 b.
Vrouwe, ich kan in ze hulden niht wol gelingen I, 114 a.
Kunde ich sô gelingen I, 292 a.
Nu' kan allen liuten nû ze danke niht gelingen II, 107 a.
Dên gar verschamten argen hêren kan ich niht gelingen III, 58 a.
Dô bat mich din minneclîche singen II, 118 b.
*Wër kan nû ze danke singen I, 272 b.
Wol im, dêm dêr kleinen vogele singen I, 305 a.
*Nû wil aber dêr kleinen vogele singen II, 168 a.
*Nû wil dêr kleinen vogelîne singen III, 261 a.
*Ich wolde gerne singen III, 445 a.
Dâ vil hært man suoze singen II, 68 b.
*Ich wil dêm briuze singen II, 235 b.
*Wê wie lange sol ich singen I, 126 a.
Sô wolde ich vrœlich singen I, 137 b.
Hohelichlich tanzen, vrœlich singen III, 325 b.
Mich dêr senenden klage muoz ich singen III, 81 a.
Dês muoz ich singen I, 103 b.
*Ich hære aber die vogel' singen I, 49 a.
*Toup, gras, blumen, vogel singen I, 45 b.
*Sich hât verwandelt din zît, daz bekennen ich bi dêr vogel' singen I, 100 b.

ingen *Walt, heide, anger, vogel ſingen I, 43 a.
Aeſ wil ſingen I, 23 a.
Aeſ wil ſingen I, 46 b.
*Aeſ wil ſingen III, 78 b.
Wer ſol tanzen, wer ſol ſingen I, 302 a.
Waz ſol liepliſch ſprechen, waz ſol ſingen I, 273 a.
*Aeſ hörte ein merlikin wol ſingen I, 118 b.
*Aeſ wil der vil lieben ſingen I, 158 b.
Diſiu liet wil ieſ der lieben ſingen I, 41 b.
Aeſ man wol von wiben wrouwen ſingen II, 139 b.
Sô wil ieſ daſ dien jungen ſingen I, 91 a.
Künde ieſ minneſlichen ſingen I, 353 b.
*Aeſ wil ein warnen ſingen II, 285 b.
*Aeſ wil nû den wolgemuoten ſingen I, 33 a.
Aeſ wil nû dien wolgemuoten ſingen I, 87 b.
Aeſ wil die mit triuwen ſingen I, 305 b.
Voglin ſingen II, 293 b.
*Wê waz hilfet al min ſingen II, 335 a.
Sol min ſingen I, 138 a.
Sol min ſprechen, ſol min ſingen I, 306 a.
Sol mich dan min ſingen I, 324 b.
Aeſ ſolde wol ze hove ſin, dâ hörte man min ſingen II, 95 b.
*Aeſ wil aber ſingen I, 163 a.
*Aeſ wil aber ſingen I, 359 b.
*Aeſ wil aber ſingen II, 237 b.
*Aeſ wil aber ſingen III, 193 a.
*Aeſ wil der lieben aber ſingen I, 281 a.
*Aeſ ſolt' aber ſingen II, 322 a.
Man ſol den ſpæhen edelen jungen ſpæhiu lieder ſingen III, 45 b.
Minne, ieſ wil dir iemer ſingen II, 150 b.
*Aeſ wil immer ſingen III, 322 a.
âvê Mârîâ! ſwaz man dir ſingen III, 337 b.
Aeſ wil ie ſingen II, 131 a.
Der minen wrouwen wil ieſ wirdaz ſingen III, 212 b.
Aeſ wil wirdaz ſingen I, 133 a.
*ô wê, hovelîcheſ ſingen I, 234 a.
Waz kunſt minneſlicheſ ſingen I, 44 a.
*Man ſol hæren ſuezeſ ſingen I, 65 a.
*Wol her, alle helfet ſingen II, 58 a.
*Wol her, kint, ir helfet ſingen II, 74 b.
*Sô diu nahtegal beginnet ſingen I, 300 b.
Der Nozzel ſprach: ſô wil ieſ trôn amt ſingen III, 303 a.
*Man ſol nû ſingen II, 144 a.
Nû ſingen, nû ſingen I, 141 a.
Mich wil betwingen I, 51 a.
Drouwe Minne, ſit dû kanſt betwingen II, 392 b.
Er enkan ſô ſêre niht getwingen I, 347 a.
Si han mich twingen II, 24 b.
Swie der winter uns wil twingen I, 353 b.
Sus muoz ieſ mich vröuden twingen II, 129 b.
*Der minneſlichen wrouwen twingen III, 421 a.
*Wê dir, winter, daz din twingen II, 392 b.
*Uns wil aber twingen III, 282 b.
*Winter wil uns aber twingen I, 170 a.
*Winter, dû wilt aber twingen I, 59 b.
*Winter, dû wilt aber twingen II, 123 a.
Swer mit leide wil ertwingen I, 208 b.
*Aeſ unt wê, deſ winterſ twingen III, 399 a.
Minne, din ſuezeſ twingen II, 291 a.
Aeſ enwil niht twingen II, 160 b.
Dîn lieder Marner, uriunt, diſtûder beſte Diutiſche ſinget inget III, 56 b.
âvê Mârîâ! ſwer ze dir gedinget III, 337 b. inget
Alt aber, daz dir wol gelinget I, 229 a.
Dem gelinget II, 294 a.
Sit daz Got, daz mir noch wol an ir gelinget I, 268 b.
Zimbal, ker unt ſwaz erklinget I, 86 a.
*Swenne der mâne ringet II, 370 a.
Waz iſt, dâ diu werlt nâch ringet III, 43 b.
Swer nâch guotes wibes hulden ringet II, 43 a.
*Diſiu wandelunge mange vröude bringet III, 225 b.
Swie vil metje bringet I, 164 b.
*Swaz der ſumer vröuden bringet I, 133 b.
An ir herzen ſelde entſpringet I, 202 a.
Dâhte ſinget unde ſpringet I, 75 b.
*Ieſ bin der, der lieben liebin mære ſinget I, 113 b.
Daz din nahtegal wol ſinget I, 360 a.
Menger ſprichet: ſeht, wie der ſinget I, 125 a.
Ob ieſ ſi lâze, diu min herze twinget II, 148 a.
Den ſin herze twinget II, 285 a.
Sô iſt ein ander ſwære, diu mich twinget I, 173 a.
Alſô twinget III, 286 b.
Sit der winter twinget I, 66 a.
*Sô die bluomen ûz dem grabe dringent I, 240 b. ingent
*Die bluomen entſpringent II, 146 a.
Sô ſingent unt ſpringent II, 313 b.
Drouwen, nû ſingent I, 147 a.
*ô wê, winter, waz dû bringeſt III, 272 b. ingeſt
Wahtet' dû ſingeſt III, 424 a.
Aller min gedinh III, 258 a. inh

inſt Durch mich ein kleine dinſt I, 136 a.
Hort it̃z, hêr esel, hêr dunkel guot, hêr êren nidinſt II, 384 a.
Got, schepfer wunderlîcher dinſt III, 413 b.
Daz waſ ein karfunkel richez dinſt III, 409 a.
Wol breit' nutturet alliu dinſt III, 583 a.
Ein kleiner muot erwiebet selten hôhin dinſt III, 129 a.
Ein zwîfl jâr alter jungelinſt II, 213 a.
*ez bride ein geiler getelinſt III, 236 a.
Holte ein verlorner getelinſt III, 582 b.
er treget einen Mimminſt III, 251 a.
Got, aller guoter dinge urſprinſt II, 178 b.
Tiuſe âne galle, ein ſueze urſprinſt III, 35 a.
*â wunder wërndez ſuez' urſprinſt III, 389 a.
*Marich, dû verlinſt II, 114 b. III, 229 a.
inſten Ich bôt in allen nâch ein ander trinken III, 302 b.
inſtet er hât niht wol getrunken, dër ſich über trinket I, 266 b.
inſtic Gewîzet unt getinſtet III, 147 b.
inne Ich wil ſi mit dienſte bringen inne II, 52 a.
Dês wart dâ von inne II, 297 a.
Hende wîz, weich dar inne II, 20 a.
Wiplich zuht unt wiplich guete ſint dar inne II, 59 b.
Die mâſſen habent künſt under inne III, 104 a.
Hêr côr', unt wërdeſt ſîn ie brûder inne III, 244 a.
Dër ich beginne I, 103 b.
Got, vater, Got, ſî mîn beginne III, 369 b.
Wîſlich man ein guot beginne III, 143 a.
Meinâ, küniginne I, 324 b.
Drouwe, küniginne I, 133 a.
*Mich lât mînes hêrzen küniginne I, 67 b.
Si iſt mînes hêrzen küniginne I, 302 b.
Kints lîbes küniginne II, 142 a.
*Wîſ gegruezet, küniginne III, 430 b.
Dô ſprach diu herzoginne III, 202 b.
Iſt aber ieman hinne I, 123 b.
An dëm wâne ſcheide ich von ſinne III, 198 a.
Ar bî klein bî wizer halſ, ir kinne II, 54 b.
Ich wæne, ſi iſt ein Dênus hêre, die ich dâ minne I, 127 b.
*Ach, hêrze liebe minne I, 148 a.
Wërder reiner wîbe minne I, 210 b.
ez iſt maniger hande minne I, 71 b.
Duo z'unſ kam diu wërde minne II, 61 a.
Ein wîb ich ze brûde minne I, 360 b.
Minne, minneklîche minne I, 290 b.
Ich vrâge dich, bî minneklîche minne III, 90 a. inne
*Swër minneklîche minne I, 293 b.
Min trûn minneklîche Minne I, 63 a.
Owê, daz ich niht erhande die minne I, 19 b.
Ich maſ wol die minne II, 291 b.
Wâfen, wâfen über die minne I, 47 a.
Wê, waz klâge ich cumber nû die Minne II, 265 a.
*Wîl ſueze wære minne I, 254 a.
Swër zuht und êre minne I, 113 a.
Sueze minne II, 51 a.
*Wîl ſueze zarte minne III, 91 b.
ôwê, minne III, 30 a.
Drouwe minne I, 134 a.
ôwê, ûwê, drouwe Minne II, 35 b.
Ich bin iuwer, drouwe Minne I, 237 b.
Nû, drouwe Minne I, 252 b.
Wenne ûf, minne II, 365 a. III, 51 b.
Jâ hære ich dâ, ſprach Minne III, 400 a.
*Guot wîp, ich bite dich minne I, 286 b.
Parcivâl dër ſeit durch minne I, 69 a.
Kint, künſt dinge ſoltû haben minne II, 277 a.
*Ich hân Got unt die minneklîchen minne I, 535 a.
Daz ich ſî ſô gar hêrzeklîchen minne I, 3 a.
Muoter dër wîl ſchænen minne I, 71 a.
Wan tuot ſi rëhte, diu verwâzen minne II, 300 a.
*Dër höhen unt dër allerliebſten minne II, 31 b.
Din hânt die beſten minne I, 79 a.
Doch ſwën minne II, 301 b.
Die ich in dëm hêrzen minne I, 363 a.
Die ich an minem hêrzen minne III, 104 b.
Sueze minne, ſît din minne I, 58 a.
Höher muot, dû unt din minne II, 49 a.
Die vor gap minne I, 172 b.
Wol dër minne, diu min ſinne I, 80 a. II, 171 b.
Er vat dër herebërge in dër minne I, 59 a.
Wie ſol man daz geſprëchen von dër minne I, 12 a.
Ob ich mich ir wërder minne II, 41 b.
ê gërte al ze ungeverer minne I, 55 b.
Het' ich ſô höher minne I, 217 a.
Dër begërt diner minne III, 217 b.
*Unge nâ, minne I, 149 a.
Sumerzît unt wîbes minne II, 393 a.
*Si ſîhent, daz minne I, 339 a
Sît din hêrzeliebe heizet minne I, 126 b.
Stætin liebe heizet minne II, 46 b.
*Waz maſ daz ſîn, daz din wërlt heizet minne I, 217 a.

inne Vröude unt minne I, 51 b.
*Saget mir ie man, waz ist minne I, 250 a.
Hêrre, saget mir, waz ist minne II, 47 b.
O wê, diu minne II, 279 a.
Swên diu minne I, 362 b.
Werdiu minne, sinne I, 346 a.
Si hât diu minne I, 81 a.
*Minneklîchiu Minne II, 28 a
Vil minneklîchiu Minne I, 316 a.
Â, vil minneklîchiu Minne II, 76 b.
Al ze hôhiu minne I, 35 a.
Minne, vrouwe, suezziu Minne I, 355 a.
*Vil suezziu minne I, 92 b.
Wunder kanstû, suezziu minne I, 49 a.
Â lobt iuch min gedanc, vrou Minne III, 369 b.
*Wan saget ir mir, vrou Minne II, 97 b.
Waz treit iuch hie, vrou Minne I, 62 a.
*Tiep, mich hât ü minne I, 16 b.
*Wie kanstû, Minne II, 56 b.
Sô unreine, noch sô arm wart nie kein spinne III, 86 a.
Hei, vröuden sendærinne II, 26 b.
Si ist aller sünder helfærinne III, 160 a.
Minne, sueze vuegærinne I, 93 a.
Aller wirdekeit ein vuegærinne I, 241 a.
Vrouwe min, gebietærinne I, 71 a.
*Vil suezziu, senftiu tatærinne I, 131 a.
Vrouwe Minne, gewaltic meistærinne II, 128 b.
Der hôhsten zuht ein meistærinne III, 439 a.
Dû sage der meistærinne II, 103 a.
Hilf, Vênus, vrou meistærinne III, 398 b.
Minne, trostærinne II, 132 a.
Tîp unde sinne I, 19 a.
Wâ si vant vrœde sinne III, 393 b.
Ich muoz von rehten schulden hôch tragen daz hërze und alle die sinne I, 100 b.
Der Got, der al die wërlt erschaffen hât, der gebe der vrouwen noch die sinne I, 100 b.
Hërre Got, dû gip die sinne II, 66 a.
Ich sprach: vil liebe vrouwe min, nû trostent mir die sinne I, 156 b.
Der geist, der alle sinne I, 86 a.
Mine sinne I, 136 a.
Min vröude, mine sinne I, 294 a.
Trût, nû kuppelst alle mine sinne II, 139 b.
Sueze minne, mine sinne I, 52 b.
Diu minne mine sinne I, 82 a.
Sende in mine sinne III, 467 b. inne
*Ich minne sinne I, 241 a.
Von minne sinne I, 142 b.
Diu minne sinne II, 151 b.
Sô schœne sinne I, 81 b.
Ez getet nie wip sô wol an deheiner slahte sinne I, 98 a.
Hërze, sinne I, 30 a.
*Mir stêt trouve von ir ze sinne I, 17 a.
*Ein man bedarf wol sinne II, 56 b.
Gemüetik man, an sippeschefte pruove in dem sinne II, 331 b.
*Ich Hêrenbag', war tet ich ie min sinne III, 354 a.
*Als sich min sinne II, 282 b.
*Wol mich der sinne II, 37 b.
êr wirt wilder sinne II, 284 b.
Ich bin ein gast den vremden liuten unde ein wirt der sinne III, 45 b.
Wol bedürfte ich guoter sinne III, 323 b.
Muoter, huetet iuwer kinne II, 116 b.
Diu minne mir sinne I, 139 b.
*Nahtegal, sing' einen dôn mit sinne III, 444 b.
Swër mit sinne II, 323 a.
Vrouwe, dû versinne I, 242 b.
Alt, daz ich niht gewinne I, 78 a.
Klugewinne I, 168 b.
Ich vant si an der zinne I, 128 a
Ich stuont mir nehtin spâte an einer zinne I, 97 a.
Ich bin des worden innen I, 350 b. innen
Mag er si bringen innen I, 82 b.
Beschouwen innen sælher minnen I, 77 b.
Die niunzik süezzel sich beginnen III, 368 a.
*Wês sol man beginnen II, 291 b.
Sûln wir beginnen schône minnen I, 77 b.
Mithart, schik die bûren nû von hinnen III, 303 b.
*Nû wil der sumer hinnen II, 292 a.
êr muoz er hinnen III, 424 a.
Dû scheidest hinnen I, 166 a.
Gitestû nû hinnen I, 4 a.
Wol in, die nû tugent und êre minnen I, 347 a.
Z'wâr, ich wil hiure minnen III, 216 a.
Swâ manneg hërze minnen II, 285 a.
*Got soltû inniklichen minnen III, 367 a.
*Ich waz in minnen II, 27 a.
*Ich muoz von rehte dên tac ie mer minnen I, 333 a.
Vremdez minnen II, 294 a.

innen *Sît daz ich min lîbes leit muoz minnen I, 307 b.
Cåzterlin, dune solt niht minnen II, 116 a.
Cozter, willtû minnen III, 216 a.
Ich wil niht mê den ougen volgen, noch den sinnen I, 266 b.
An den sinnen brinnen I, 346 b.
Dô sprach ich mit guoten sinnen III, 243 a.
Höher wip von tugenden unt von sinnen I, 130 b.
Sol ich te mer tröude gewinnen II, 156 a.
Daz wir wip niht mugen gewinnen I, 186 b.
Waz wil si dâ mit gewinnen I, 207 a.
Si sagent von gûtinnen I, 83 b.
Harestû, briunt, den wahtær an der zinnen I, 32 a.
*Von der zinnen I, 285 a.
Dô stound ich an miner zinnen III, 242 a.
innet ez beginnet II, 302 b.
*ez tuot vil wê, swer hêrzeliche minnet I, 125 b.
Swelich ritter ritterliches leben minnet III, 89 a.
Swer ein wip mit triuwen minnet II, 31 a.
Wol im, der nû minnet II, 314 b.
Ein wol beschriben muot besinnet III, 372 b.
Swen min herze Gotes trôst unt wisen muot gewinnet III, 62 b.
Cum architriclino III, 333 a.
ins Wer kan des vreveles unschaft swæren argen bins III, 394 b.
Hôch gelobter bürde, an triuwen herter, denne ein bins III, 286 a.
inster *Durch dinster dinster III, 426 b.
int ûz niuwen sünden uns enbint II, 311 b.
Edâ din nam git under lint I, 84 b.
Der an dem kriuze gemartert wart, daz ist der megede hint III, 4 a.
Rich, herre, dich unt dine muoter, megede hint I, 269 b.
Dû hôch gelopter megede hint II, 219 b.
Die engel sint, noch engel hint II, 200 a.
*Nieden hint I, 108 a.
Wâ sint nû din jungen hint II, 85 a.
Ich biu z der êrsten sachen hint II, 341 b.
Felicia Sibillen hint III, 182 a.
Got herre, sit diu kleinen hint I, 371 b.
*Ich diene sit daz wir beidiu wären hint II, 279 a.
*Drôut iuch, wol gemuoten hint III, 206 a.
Wol ûz der strûben, ir stolzen hint II, 119 b.
Dû bist der wizze gar ein hint II, 14 b.
Wol ûf, ir hint I, 146 b.
Nie mer mit gedanken wirt erworben wibes hint III, 286 a. int
Sun, dû bist sun, sun, erbes hint III, 158 b.
Nû brâwent aber sich des dorfes hint III, 226 b.
Her, wie des rîchen küniges hint III, 29 a.
Sît die wisen alle heizent Gotes hint III, 253 b.
Meit unde muoter, Gotes hint III, 99 a.
Dô gebære dû das Gotes hint III, 429 b.
Wer spriezet nû der sünder wort gegen Got unt Gotes hint III, 70 b.
Liebez hint II, 122 b.
Nû wis mit tröuden, liebez hint II, 77 b.
Er sprach: dû solt wizzen, liebez hint I, 7 a.
Dû sprichest wol, min liebez hint I, 374 a.
Ein künik der hât lieviu hint II, 10 a.
Der bâbest hât vil rîchiu hint II, 201 a.
O wê die armen Zwîveler, dû bist an sinnen blint III, 40 a.
Fünf strîtiu regna sint II, 88 a.
*Sumer unde winter beide sint I, 232 b.
Dien Gotes minne kremde sint II, 275 a.
Die lange sint II, 312 b.
Si ist, sô noch genuoge sint II, 169 a.
Swelich man din jâr hât, âne muot, din doch man zihn sint III, 451 a.
Ich weiz ein lant, dâ vil der tôten ungegraben sint III, 25 a.
Sît daz Got unt der küpiln nû geschriben sint II, 138 a.
Swâ ritter unde vrouwen sint I, 12 b.
Ein dürstin und ir vrouwen sint II, 7 a. III, 170 a.
*Swâ guoter hande wurzen sint I, 234 b.
Nû râtet alle, die nû lebent, und ouch bî gueten witzen sint III, 14 b.
Sît daz nû die tœrper under ein ender sint III, 200 a.
Verbôten waszer bezzer sint I, 63 b.
Ein lant das hât nine vrouwen, Damie das sint III, 113 b.
Swâ sô die liute geordnet sint II, 192 b.
*Wâ hêv' ûf unt niht enbint II, 269 b.
Muoter, ir sorget umb den wint II, 123 a.
Alle schuole sint gar ein wint II, 183 a.
Das ist alles ein wint III, 191 a.
*Sît der winter hinter I, 346 a. inter
Man sach in durch der wârheit hin III, 411 a. ip
Sô lâz' wir's vehten umb den sip III, 309 a.
*Dem künige buere ich, swar er wil, den sip I, 34 b.

ip Sit daz ich ie gewan dîn lîp III, 215 b.
Din wol getâne twinget mînen lenden lîp III, 329 b.
Wol deste unwidert manigen lîp I, 256 a.
Hun, willtû Zieren dînen lîp I, 365 a.
Si leitet von sorgen mînen lîp I, 188 b.
Si ist über mînen lîp II, 33 b.
Ein ritter dêr hât' sînen lîp II, 144 b.
Wêr gab iu sô schœnen lîp II, 74 a.
Er greif mir an dîn wîzen lîp III, 447 b.
Fûren muot und ungewizzen lîp II, 203 a.
Wêr gelach ie vrouwen lîp I, 168 b.
Ach hân miner vrouwen lîp II, 59 b.
Einlîf hande kiuscheit hât dîn lîp III, 465 b.
Sich solte krônwen wol min lîp I, 13 b.
Mit grôzen sorgen hât min lîp I, 214 b.
*Waz herzagtes hêrren hât min lîp I, 86 b.
Als liep iu iuwer êre si und ouch sîn lîp II, 143 a.
Nû, waz bedarf ein senedez lîp II, 45 b.
Als ezeswenne mir dêr lîp I, 178 a.
Dir enbiutet sînen dienest, dêm dû bist, vrouwe, als dêr lîp I, 219 a.
Rôten, wie ir minneclicher lîp I, 67 b.
Waz ir minneclicher lîp I, 358 b.
*War kam iuwer schœner lîp I, 198 b.
Wellenner lîp, man alder wîp I, 75 a.
Mich lât niht scheiden ir wêrt suezer lîp II, 37 b.
Jôhannes in dêr muoter lîp III, 410 b.
Ach wil al dêr wêrlde swern umb ir lîp I, 253 a.
Ach lobe ir kiuschе und ouch ir lîp I, 152 a.
Waz sol mir lîp I, 96 b.
Dannoch hât ir lîp II, 337 b.
Wêr gelach ir wibes lîp I, 359 b.
Mag erwenden wibes lîp II, 265 b.
Wol dir, wîbder wibes lîp II, 392 a.
Ach hân ir niht ze gebene, wan mîn selbes lîp I, 187 b.
*Ach wachte umb eines ritters lîp I, 34 a.
Ein rehte unlanste lebende wîp I, 192 a.
Dô sprach daz wunneclîche wîp II, 166 b.
*Ze mannes hulde ist daz vil reine wîp II, 269 a.
Ze hôhen vrouwen, reine wîp III, 379 b.
So lât mir, sprach daz reine wîp I, 153 b.
Hun, diner werden mannne wîp I, 7 b.
Swerme ein schœne wîp II, 306 a.
Daz guote wîp I, 286 a.
Als ich ie hôhe daz beste wîp II, 64 b.
Hun, dû solt din êlich wîp I, 7 b.
Guetlich sol ein legelich wîp II, 57 b.
Din minne ist wîder man, noch wîp I, 256 a.
*Min vrouwe ist ein ungenædik wîp I, 243 b.
Fælik wîp III, 274 a.
Fælik wîp, vil suezez wîp III, 446 b.
*Sælde rîche fælik wîp I, 295 b.
Vil reine fælik wîp III, 221 b.
Fælik vrouwe, fælik wîp II, 38 b.
Ach, fælik wîp I, 346 b.
*Wie sol ich fælik wîp I, 207 a.
Sich, fælik wîp III, 323 a.
Si fælik wîp I, 132 b.
Si fælik wîp I, 143 a.
Wol si fælik wîp I, 325 b.
Er fælik man, si fælik wîp I, 251 a.
Sich ümbe dich, vil fælik wîp II, 182 a.
Si vil fælik wîp II, 75 b.
Jâ wil si vil fælik wîp I, 354 a.
Ach, genâde, ein fælik wîp I, 358 b.
Ach, genâde, ein fælik wîp I, 357 a.
*Aller, sælde ein fælik wîp I, 185 b.
ûz suezem klâfe ein fælik wîp I, 68 a.
ûz suezem munde suezeclich ein fælik wîp II, 143 a.
Alsô hât ein fælik wîp III, 220 a.
*Wol ir, si ist ein fælik wîp I, 217 b. III, 321 b.
Vrouwe min, gar fælik wîp III, 222 b.
Wie solde ein alsô fælik wîp I, 106 b.
Dû merke ein man unt fælik wîp II, 10 b. III, 177 b.
Jâ sten, jâ stân, waz tuostû, fælik wîp I, 197 b.
Sidille waz ein vil liitik wîp II, 85 b.
Swâ guot man hât ein ûdel wîp II, 196 a.
*Ir edelen vrouwen, ir vil reinen minneclichen wîp II, 41 b.
Huet iuch, ir minneclichen wîp III, 383 b.
Swan die zart- lichen wîp II, 304 b
Dâ vür lobe ich din reinen wîp III, 185 a.
Ich mane iuch, vil schœnen wîp II, 284 b.
*Ich wil din sældehaften wîp I, 73 b.
Ir vil reinen guoten wîp II, 315 a.
Si vil minneclîche guote, guot von rehter guete, guot vür elliu guoten wîp II, 39 a.
*Swer mit triuwen ümbe ein wîp I, 325 a.
ez mac niht heizen minne, dêr lange wirbet ümbe ein wîp I, 219 b.
Hun, ob dir Got hie buege ein wîp I, 364 b.
Si ist sô gar nâch manneclîche ein wîp II, 158 a.
Waz ist bezzer danne ein wîp I, 317 b.

ip *Dô Got geſchuof ſô ſchœne ein wip III, 325 a.
Aeh hêrre Got, wie ſchœne ein wip I, 45 a.
Adâm dên êrſten menſchen dên betrouc ein wip III, 355 a.
âwê! ſprach ein wip I, 325 b.
*Mir hât ein ritter, ſprach ein wip III, 332 a.
*Wol mich hiut' und ie mere mê! ich ſach ein wip I, 64 b.
*Ich laz dên winter eine: wol troſte mich ein wip II, 171 b.
Hêht, welch ein wip II, 21 a.
Hwêm ein wip II, 47 a.
Waz iſt bezzer, dan ein wip I, 361 a.
Genâde ſuochet an ein wip I, 174 b.
*Hêlt var ein wip I, 272 b.
Hêr ſin, nû bildet mir ein wip III, 392 b.
*Ich geſach dên winter nie, ſit mir ein wip III, 269 b.
Waz bedorfte dêz ein wip I, 101 b.
Mir tuot wîl maniger, alz ein wip II, 232 b. III, 11 b.
Nû merket wunder, daz ein wip III, 395 b.
*Mich nimet ie mer wunder, waz ein wip I, 274 b.
Die mine bründe hât ein wip I, 252 a.
*Mir hât ein wip I, 29 a.
Mir hât ein wip I, 102 b.
*Mir iſt ein wip III, 400 a.
*Wart âne wandel ie rein wip I, 101 b.
Swelch guot man hât ein bider wip II, 195 b.
Wêr geſach ie ſchœner wip I, 172 a.
Die tumben jêhen, Got ſprœche ſiner muoter: wip III, 116 a. 130 b.
Hêlênâ waz eins küniges wip II, 85 b.
Genâde, minneklichez wip I, 17 b.
Dîl ſuezze minneklichez wip II, 286 b.
Vrouwe, minneklichez wip I, 355 b.
Waz ſol ein minneklichez wip II, 214 b.
Reines wip II, 371 b.
Wart ie iht ſô reine, alſam ein reinez wip I, 296 b.
Ein ſchœnez wip II, 305 a.
Nû erteil', ein ſinnerichez wip I, 314 a.
Hô wirde alter altez wip II, 173 b.
Ein wîl wunder altez wip I, 230 b.
*Sich wunder wol gemachet wip III, 419 a.
*Si wunder wol gemachet wip I, 244 a.
Dîl zarte ſuezze und ie mer wol gewünſchet wip I, 9 b.
Ze dêr wêrlte iſt wip I, 219 a.
Dâ ſprechens zît waz wider din wip I, 175 b.
Aeh wîl iuch lêren, wêrdiu wip II, 184 a.
Sumer brôut, unt wêrdiu wip II, 392 b. ip
Geſanges brunt, warumbe ſtrâfeſtû din wip? II, 346 a.
Man ſol minneklichiu wip II, 327 b.
êren ſol man elliu wip I, 205 a.
Ir edeln vrouwen, ir wîl reiniu wip II, 37 b.
Vur ſchœniu wip II, 300 b.
Wan êz bergent ſchœniu wip II, 300 a.
Si iſt mir liebber, danne ich ir II, 102 b. ir
Man jiht, mir ſi niht allô ernſtlich nâch ir II, 282 a.
Von âmûre ſeit' ich ir II, 85 a.
Guoten morgen bôt ich ir I, 59 b.
Man jiht, wêz ich ahte an ir II, 284 a.
Min ſchimpfen half an ir II, 120 b.
Aeh hân ie mer teil an ir I, 185 a.
Al min bründe ſit an ir I, 41 a.
êz lit an ir, ſwaz iemer mir I, 78 a.
Diu voglin, diu dâ ſungen ir III, 419 b.
*Habe ich iht briunt, die wünſchen ir I, 194 b.
Aeh nam war, dô daz kindelin êrſt nam war ir II, 281 b.
Aeh enwart nie rehte fælich, wan von ir I, 188 a.
Muoz ich nû ſcheiden ſus von ir I, 27 a.
O wê, daz ſi mir niht bründen gunde vor ir II, 308 a.
*Ich waz vor ir II, 285 b.
*Dêr wîl edle Rêgensbérger waz vor ir II, 307 b.
Si erzeiget ir I, 29 b.
Jan' wize ich es niht ir II, 282 b.
Mit mir fuor ir I, 91 b.
Mit mir fuor ir II, 82 a.
Aeh engér niht grœzer dinge z'ir I, 116 b.
Dêr ritter guot ſprach dô hin z'ir II, 166 a.
Dô legt' ich mich hin zuo z'ir III, 237 a.
Swenne ich ir wünſche, rûm' ich ſi verbir II, 307 a.
Bitterolf, ich ſage dir II, 6 a. III, 170 a.
êwâ, daz ich mit kluoche dir II, 256 b.
Dîl tumber menſche, ich câte dir II, 211 b.
Aeh tuon hie mine bihte dir I, 372 b.
Aeh wil, fælich vrouwe, dir I, 314 b.
Waz ſage ich dir III, 393 a.
Waz minne ſi, wil liebiu vrouwe min, daz ſage ich dir II, 163 b.
Mezzel, wie gevalle ich dir? III, 236 a.
Vater, mit urloube wil ich dir I, 370 b.
Minne, ich ſolde dannen dir I, 356 b.
*Wie ſol ich gewarten dir I, 247 a.
Daz mir von dir I, 342 b.

ir Sô ſprichſt ſi dan: ach, daz ich ie kam Kuo dir II, 283 a.
Dés bolge ich, liebiu muoter, dir I, 373 a.
Dâ von ſolt dû von hérzen gir III, 413 a.
Allus iſt diu liebe mir II, 129 a.
Genâde mir II, 64 a.
Dil ſuezé minnen dringt vol dar und ende mir III, 401 b.
Z'wâre, minner brouwen unde mir II, 366 a. III, 31 b.
Unſtætiu wélt, nû ſage mir II, 220 b.
Volge mir II, 86 b.
Vater, dû hâſt vaterlíche mir I, 370 a.
Dil wiſer man, nû hœre mir II, 208 b.
Ein alte diu gewinnîte mir III, 237 a.
Dér hof Ze Wiene ſprach Ze mir I, 258 b.
Wenne ich al eine bin bi mir III, 395 b.
Ach hân gedingen, wirt ſi mir II, 170 b.
Wér ſol mir II, 64 a.
Wip wil ſchœne, nû bar dû ſam mir I, 97 b.
ê ſi dér wérlte erZeige an mir I, 189 b.
éz iſt ein wunder an mir I, 307 a.
Dar Zuo enkúnde nieman mir I, 276 a.
Si bâten ſi balde, etewaz gében mir II, 279 b.
*Ein wip maht wol erlouben mir I, 284 a.
Z'wâre, Minne, dû und al din amt die dienen mir III, 403 a.
*Min brouwe din wil lônen mir II, 92 a.
*Min brouwe din wil lônen mir II, 385 b.
Diu liebe liebet ſich ſô mir I, 289 b.
Mach engelant ich nie Ze guote leider mir I, 296 b.
*Liebiu mære ſeit' doch ein guot ritter mir II, 308 a.
Dur nôt diu liebe liebet mir III, 325 b.
Si liebet mir I, 78 b.
*hélfet mir II, 395 b.
Mine briunde, hélfet mir II, 91 b.
Guot muot tiuret mir I, 145 a.
Sô ſuezés lachen ſuezet mir I, 294 b.
Dô sach ſi mich lieplich an unt rette mit mir II, 279 b.
Minne, ſuene dich mit mir II, 282 a.
Wip, dû liebeſt mir II, 353 a.
Minne, wiſtû mir I, 147 b.
*Wé, war ámbe trûren wir I, 330 b.
Sun, bezzer iſt gemézzen Zwir I, 366 b.
irde Drouwe, ob ich verdirbe I, 288 a.
irbet *Mit dienſt man ie Zuo harte hôhe guot erwirbet II, 138 a.
irbeſt Ob dû és danne niht erwiſeſt I, 229 a.
Sint brouwen prîs ſolhe wirde III, 395 b. irde
*Junk brouwe edel guoter diren I, 16 a. iren
Din lop diu Hiren I, 86 a.
Jemer, ſô man diret III, 262 a. iret
Wâfen über dich geſchriren III, 218 a. irn
Dâ louten daz geſtirne III, 148 a. irnn
Daz mich, brouwe, an brôuden iret I, 243 b. iret
Verriret, verriret I, 142 a.
Wir klagen alle, unt wizzen doch niht, waz uns wirret I, 261 a.
Din lônwin tôt ir kint gebirt III, 173 a. irt
éz iſt ein wurZ, diu ſchaden birt II, 196 b.
Dich éren, brouwe, ſælden birt III, 456 b.
Guot muot vil höher éren birt I, 341 b.
éz iſt ein forme, diu wunder birt II, 190 b.
Sælde bérnden heil berbirt I, 105 b.
Swér koppen orden niht berbirt III, 170 b.
*Got geneze mines hérZen wirt III, 395 b.
Kwklich lât Ze bruo dém allér wirt III, 154 a.
Swér dâ in geſellet wirt III, 162 a.
Ein bérk Etna genennet wirt III, 383 a.
Dér hérren hulde iſt, ſam ein iſ III, 66 a. iſ
Swér mir iſt ſlipfig, alſ ein iſ I, 255 a.
*Kint, ir warnet iuch dér ſitten ûf daz iſ II, 109 a. III, 269 a.
*Virgo quondam nôbilis III, 447 a.
Ein künik was in Angulis III, 182 a.
Ach, reiner ſêle ſuezé ámiz II, 273 a.
Vénit quidam juvenis III, 447 a.
Mâriâ, bluendes mandel rîs II, 248 a.
Dû bérndin bluom', dû bluendes rîs III, 467 a.
Die boume, die dâ ſtuonden gris II, 119 a.
Die Cenſchen morder haben dén prîs III, 68 a.
Si gap mir an ir dén prîs II, 84 a.
Diu milte mit dil tugenden treit dén hœhſten prîs II, 378 a. III, 159 a.
Sol brouwen prîs III, 401 a.
Dû bróuwe dich, aller brouwen prîs III, 457 b.
Unvalſchlíches merken, ſéht, daz iſt ein prîs II, 41 a.
Die tôten vor dén lébendigen halten prîs III, 133 b.
Wip ſint guot, ſuez' unde wîs II, 318 a.
Junk hérre wîs II, 310 a.
*Hér Hein, meiſter unde bruni, ir ſit ſô kúſte wîs II, 152 b. III, 9 b.
Dô ſprach dér junge künik wîs I, 5 a.
Diu brouwe dô dén heiden wîs II, 16 a.
Hér Hagene, ir ſit ein man ſô wîs II, 206 a.

iß *Guot maſſter wiß II, 257 b.
er läze im ſin dër bœſen nit ze lihter wiß I, 82 b.
ist Frœſ unde ſtein ſchraft ûf hœhem iſe II, 386 b.
Vrdn' in dëm pâradîſe III, 366 a.
In minnen pâradîſe II, 51 a.
Dû bîſt Gotes pâradîſe I, 70 a.
Rôme bi dër Tîber ſit, dër Rene gât vûr Pîſe II, 94 a.
âvê Mârîâ! ievende himel ſpîſe III, 339 b.
Waz ſuoſ' mich vremdiu ſpîſe III, 216 a.
*Dâ ſi an dëm rîſe I, 37 b.
Swie die vogel' an dëm rîſe I, 282 a.
ûf manigem grenen rîſe II, 122 a.
*Dër walt ſtuont alle grîſe II, 122 a. III, 229 a.
*Ein lop ſing' ich dir ze prîſe III, 167 a.
*Dû wol gelopter Got, wie ſëlten ich dich prîſe I, 264 a.
Sit ich dich prîſe I, 146 b.
Daz ist ein wîb und lëbt in höhem prîſe III, 243 b.
Al mehtiß ſchepfer, dën ich ob dën künigen allen prîſe II, 330 a. III, 110 a.
Ich bin alsâ minne wîſe II, 61 a.
Ein târgëbe êrhaft, menlich, milte, wîſe III, 91 b.
âvê Mârîâ! reine vrouwe wîſe III, 342 a.
Diu wil ſuoze ſtadel wîſe I, 206 b.
ës wænt ein narre unwîſe III, 141 b.
Diu tohter ſprach: muoter, ir ſit unwîſe III, 211 a.
Hô ſchœn, ſô ſtarh, ſô wîſe II, 388 a.
Sâlomôn dër wîſe III, 169 b.
Von ſchaden ſiht man maniger wîſe I, 302 b.
Vor dëm wald in alsô bester wîſe III, 218 a.
Nâch niuwer wîſe II, 101 a.
Târen lobent al ir wîſe III, 43 b.
Sëht, wie ſich nû vröuwet bërg unt wîſe III, 208 a.
*Wol hër an mich, wëlch Jud' ist wîſe III, 351 a.
Ir briſet ineh ze lanken unt ſtroufet ab die rîſen III, 209 a.
Vuoze, hend' und arme ſach man rîſen III, 293 a.
Wër ſlëht dën lôn, wër ſlëht dën rîſen I, 258 a.
*Tâuber rîſen III, 85 a.
Si ist an allen dingen wol ze prîſen III, 261 b.
*Alle man ze vruo ſol prîſen III, 31 a.
Beſcheidenheit die muoz man prîſen III, 103 b.
Zuo dën tumben hâmen dô die wîſen III, 279 a.
Wër die ſëlben ſint, die wil ich wîſen III, 275 b.
Ziezen ſich die touben wîſen I, 293 a.
*Gedenke nie man hân erwërn dën târen, noch dën wîſen II, 258 b.

Ich wil ineh dës beſten wîſen II, 60 a. iſen
Nû hœret, lât iu wîſen III, 420 b.
Kint, nû wil ich dich noch daz bewîſen II, 277 a.
Ich wil dëm adel maht bewîſen III, 373 a.
Gërdrût, Iuntze, Gëpe, Gîſel II, 123 b.
Gîſel ein rîſel I, 141 b. iſel
Dâ bi lob' ich daz merlin unt daz zîſel III, 218 a.
Diß gegrunzt, dëß pâradîſes III, 430 b.
Dû hâst ellin wip gepriſet I, 69 b. iſes
Si ſâzen über einen tiſch III, 300 b. iſet
*Dar nâch nam ich ans vürſten tiſch III, 298 b. iſch
Dër wil briſche III, 187 a.
*Mit maniger hande varwe miſchet II, 73 b. iſche
Ei, waz ſich miſchet und unmiſchet II, 342 a. iſchet
Owê dër manihvalten nôt, diu ai dër wërlte künftig ist II, 228 a. III, 13 a. ist
Dër man, dër in dâ künftic ist III, 29 a.
*Dër mit gelüppe trëwen ist I, 331 a.
Ich enminne niht; doch merke ich eines, daz verdorben ist II, 164 b.
Ein man, dër ſô erworben ist II, 185 b.
Mir geſchiht niht man mër geſchaffen ist III, 80 a.
Nie man han wider ſchaffen, daz geſchëhen ist III, 128 b.
Wâ ſi daz jâr mit willen ist II, 52 a.
Ein edel boum gewahſen ist III, 181 b.
Dër vierde ein A geheizen ist II, 220 b.
*Nôpis ein wurm geheizen ist II, 325 a.
Ei, tumbe Wërlt, wie luzzel dir ze târen ist III, 403 a.
Ein angel ſnuor gevlohten ist III, 429 b.
*Dër aller wunder meiſter ist III, 162 b.
Wart ie manne ein wip ſô lieb, alſ ſi mir ist I, 184 b.
Dës (. .) Millenærrës ist II, 218 b.
Wâ hërzen muot gemërret ist III, 381 a.
Dës ſwenden tages ſô bellet, ſwaz gebüwet ist III, 97 a.
Eins gräben lop gezunnert ist III, 169 b.
Wip, tiuf dû lôſer blicke bist III, 382 b.
Zwâr, wip, ſit dû dër höhſten wünne ein garte bist III, 114 b.
Dû ſihſt mich, Wërlt, dës dû ſëlber ſchînen bist III, 403 b.
Got hërre, vater unſer, dër doch in dëm himel bist III, 333 b.
Got hërre, ſit dû ſchepfer bist III, 48 b.
Got hërre, ſit du ſchepfer bist, III, 165 a.

ist Aeh, Rôme, wie dû verwitwet bist II, 218 a.
Got, vater unser, dâ dû bist II, 179 b.
Sich, menschе, dich hât, wêr dû bist II, 211 b.
Sunâ man, in swelher aht dû bist I, 258 b.
Allam dêr wërde ewangelist III, 412 a.
Aeh wil gelouben, daz dên list II, 12 a. III, 178 a.
Diz tier hôch vart tuot, alsâ jâge min list II, 345 b.
Du solt ouch wizzen sunder list I, 8 a.
Entwërfen ist ein spæhеr list II, 375 b.
Waz maht dû sin, Gelâze, sag' an, hâstû list III, 134 a.
Aeh bin verdarben, alsô ein mist III, 335 b.
Wês sûmestû dich, Endekrist II, 201 b.
Wês sûmestû dich, Endekrist II, 201 b.
Nû hilf mir, vater unde krist III, 50 b.
Aeh lob' dich, vater, hêrre, krist II, 268 b.
Nû muoz ich wallen, wizze krist III, 238 b.
Heiliger krist I, 278 a.
Aeh, Gotes kint, ach, suezer krist II, 273 a.
Got, alter unde niuwer krist II, 203 b.
Krist, wir heizen nâch dir krist II, 177 a.
Daz lam ist krist I, 223 a.
Ir zelle wart in kurzer vrist III, 410 a.
Wês wiz gemant unt bit uns vrist III, 161 a.
Din spinne von dêr lufte, dâ von si ir wëbe in die luft
ist man hesten mir listen III, 108 b.
Alle ergânisten I, 86 a.
Nû sag' an, menschе kristen III, 365 b.
Daz houbet guldin ist din kristenheit und alle kristen
II, 369 a. III, 56 a.
Jêsus krist, dêr kristen III, 53 a.
Bekrifte, kriuze, uns kristen III, 592 a.
istet O wê, daz mir gedristet II, 390 a.
tz Got hât ir wengel hôhen vlîz I, 244 b.
*Dêr swarze dorn ist worden wîz III, 185 a.
Beide, rôt unt wîz I, 79 b.
tze Mich wundert, daz ich mâzes immer willeclich verbîze
III, 534 a.
Künde ich nû under scheiden wol zwêne namen wîb unt
tzen brouwe, dês wolt' ich mich vlîzen III, 105 b.
*Nû endarf mir nieman wîzen I, 218 a.
Aeh weiz einen, dêr sich nû dês vlîzet II, 102 b.
êr sprach: „brouwe, lât mich ein rede wizzen
II, 115 a.
Ir man, ir wellet âne wizzen II, 73 b.
Ein grâzen wandel wil ich wizzen III, 373 b.
it *Dêr al dêr wërlte vröude git I, 324 a.
Nû merket an dêm sumer guot, waz êr dêr wërlte it
vröude git II, 229 a. III, 13 a.
Daz din sueze minne git II, 313 b.
Waz din wërde minneclicher minne git I, 288 b.
Sun, wizzest, daz din mâze git I, 367 a.
Mich muet, daz din minne im hôch gemuete git
I, 315 b.
Din zît git II, 147 a.
Swêm Got git II, 47 a.
Din ander regel uns lêre git III, 466, a.
Swâ tô lîp bî liebe lît I, 275 b.
Vater, alter lîd unt muede lit I, 370 b.
*Aeh sach I', an dêr min vröude lît I, 93 a.
Wâ hêrzeliep an hêrzeliebes arme lît III, 452 b.
*Din höhe vröude an wiben lît II, 226 a.
An dêm anger bî wunnen lît III, 84 a.
An Hennevêrn bî êren lît II, 90 a.
Din mir an dêm hêrzen lît II, 91 a.
*Gar bar lît II, 326 a.
Dêr anger lit I, 142 b.
Lît al min vröude an ir nû lît I, 22 b.
Ein wunder wonet dêr wërde mit III, 49 b.
Min ougen mit III, 422 b.
Ir bert mit I, 118 a.
Zuhter surz', honeh benit II, 197 b.
Aeh bin in eines dinges holt, haz unde nit I, 247 a.
Aeh lëbte wol und âne nit I, 239 a.
*Meien zît âne nit III, 203 a.
Swêr bî liebe sunder nit II, 323 a.
Waz schate mir ein swacher nit I, 74. a.
Dêr vasen haz und ouch ir nit I, 110 a.
Hab' ich dês nit, daz si mir lît I, 78 a.
*Ir plaffen und ir ritter, trîbet von in nit II, 309 a.
Aeh wære ungërne dâ plërlt II, 205 a.
ô wê, hiute und immer mêre wâfen sî geschrît
III, 6 a.
*Welt ir hæren einen gemeclichen strît I, 197 b.
Min hêrze unsanfte sinen strît I, 214 a.
Dês solent dich en wider strît I, 85 b.
*Si prîsent alle sunder strît I, 104 b.
Hûs endet sich dêr zweier strît II, 168 a.
Sigehêr und Engelbrît III, 221 b.
Dâ ist Hûg und Egge und Arenbrît III, 213 b.
Eberzant und Arenbrît III, 291 b.
Ir wërden ritter, wâ ir in dên landen sît III, 461 a.
Din minne hât wunderlichen sît II, 186 a.
Dennoch haben I' einen sît III, 283 b.

it Wær' ein sitich alder ein stâr, die möhten sît I, 122 b.
Swâ ir bî ein ander sît III, 250 a.
Ælûs dêr sprach ze sînen jungern: swâ ir sît III, 54 a.
Ich sûng' nit nach ir sît' III, 203 a.
Diu schœne sprach: frou Tiebe, sît daz ir nû sît I, 337 b.
Ar lobt gar ellin Gotes wërk! sô liet dâ künik Dâvit II, 357 b. III, 69 a.
Dêr jeget ze einem walde wît III, 176 a.
Gebrunnet, hâhe bürsten rîcher lande wît III, 344 b.
Einer spannen wît III, 241 a.
*Uns kumt nach hiur' ein liehe zît III, 303 b.
*Hie ist dés meien hôch gezît II, 58 a.
Disiu heilige zît III, 80 b.
Ich sage ir nû vil lange zît II, 213 b.
Diu vröude vröut unlange zît I, 298 b.
ez warû ein ritter lange zît II, 165 b.
Si vindet mich nû lange zît I, 195 a.
Mein wunneklîche zît II, 318 a.
*Manik hêrze sorget ûf die zît I, 67 a.
*Naben sol man ie die zît III, 423 a.
ez wære ein wunneklîche zît I, 214 a.
Mit gedanken muoz ich die zît I, 212 a.
*Ich hân die zît III, 322 b.
Sun, lât dich Got gelëben die zît I, 366 a.
Dêr min huote, ez wære zît I, 196 b.
*Ein niuwer sumer, ein niuwe zît I, 229 b.
Diu brâht din daht', ez dunkt mich zît III, 301 b.
Sælik wîle, sælik zît I, 295 b.
Gelëbt' ich noch die lieben zît I, 213 a.
*Vröut iuch dêr vil lieben zît I, 344 b.
Ich vröuwe ich mich dêr lieben zît I, 304 a.
Nû wol ûf, wol ûf, vröuwet iuch dêr lieben zît I, 92 a.
Minne, hilf en zît I, 148 a.
Suoze minne, hilf en zît I, 110 b.
Vil suoze minne, hilf en zît I, 110 a.
*Sihet an die wunneklichen zît II, 315 b.
*Sich vröut maniger gegen der wunneklichen zît I, 308 b.
*Wol dêr sumerlichen zît II, 134 a.
Durch dés lieben meien zît III, 417 a.
*Ich vröuw' mich gen dêr meien zît III, 309 b.
Waz ahte' ich den dés meien zît III, 213 a.
Starte in dés meien zît III, 291 a.
*Nû schouwet, wie dés meijen zît II, 36 a.
*Nû solt' ich die schœnen zît II, 157 a. it
*Maniger klaget die schœnen zît I, 287 b.
*Waz ich doch gegen dêr schœnen zît I, 231 a.
*Meie hât die liehten zît II, 265 b.
â wê miner besten zît I, 123 a.
*Meie, din zît II, 394 b.
*Winter, nû ist din zît III, 190 a.
*Dêr winter wære mir ein zît I, 99 b.
Mir sol ein sumer, noch sîn zît I, 192 b.
Uns wart geteilet bî dêr zît III, 336 a.
*Wol mich dés tages und ouch dêr zît I, 87 b.
Dêren unde vriunt, nû helfet an dêr zît I, 253 a.
*Vröut iuch gegen dêr zît I, 352 b.
Ich wil biten in dêr zît III, 79 b.
Waz singe ich tumber von dêr zît I, 101 b.
és nâht dêr zît III, 349 a.
*Sît dêr zît III, 273 b.
Umb daz ich ie die mârheit spriche z'aller zît III, 47 b.
Min hêrze ist swære z'aller zît I, 175 b.
*Sumer zît I, 135 b.
Sumer zît vröude gît II, 314 b.
*â wê, liebe sumer zît III, 271 a.
*Wol dir, liebe sumer zît III, 187 b.
*Nû ist diu liebe sumer zît III, 269 a.
*Nâ klage ich die sumer zît II, 298 b.
Hete ich von dirre sumer zît I, 190 b.
*Uns kumet ein liehte sumer zît III, 447 a.
â wê sumer zît III, 257 b.
*Nû klage ich die bluomen unt die lieben sumer zît III, 284 b.
*Dêr vil lieben sumer zît III, 219 b.
*Sich vröut dêr suezen sumer zît II, 225 a.
*Gegen dêr liehten sumer zît I, 23 b.
*Sumer, sumer, sumer zît I, 327 b.
*â wê liebiu sum zît III, 249 b.
*Diu vil liebiu sumer zît II, 156 b.
*Wol dir, liebiu sumer zît I, 356 b.
Waz hilfet mich diu sumer zît I, 4 b
*Sæligiu sumer zît II, 158 b.
Sol mir disiu sumer zît I, 199 a.
*Sît wille komen, frou Sumer zît I, 133 b.
*Sumer, gegen diner zît II, 239 a.
Wan si burgen niht te wunne in suezer zît II, 281 a.
Wie sin wir in sô suezer zît II, 298 a.
Sun, sô dêr vogel ê rëhter zît I, 367 b.
Möhte ich verslâfen dés winters zît I, 236 b.

it Wîn sol mir dîȝ winters zit II, 34 b.
Sümeslichen dürsten ist ez zit II, 204 a.
Minne, brouwe, hilf, ês zit I, 354 a.
Dar an gedenke, dîȝ ist zit I, 106 a.
Brouwe, ês ist zit I, 228 a.
Wol ûf, ir jungen, ês ist zit III, 215 a.
Ich wil haben, ez ist zit I, 147 b.
Wie diu zit II, 393 b.
*Sît sich diu zit I, 132 a.
*Wille komen sî diu zit II, 323 b.
*Wille komen sî diu zit II, 327 b.
*Ich beklagte wol diu zit I, 359 a.
*Uns ist komen diu zit I, 95 a.
*Ich muoz klagen, daz diu zit I, 65 a.
*Sît sich hât verwandelt diu zit I, 218 b.
*Uns kumt ein wunneklîchiu zit II, 81 a.
Merker, wêst ein sunderart: dêr storch erkennet sîniu zit II, 230 b. III, 13 b.
ite Swie vil ich nû gebite I, 312 b.
An ist lîp, daz man si stæteklîche bite I, 183 b.
Wêlt, tuo mê, dîȝ ich dich bite I, 247 b.
*Brouwe, tuo, dîȝ ich dich bite I, 193 b.
Ar wilt mir tuon, als iuwer swester Gite III, 219 b.
Dêr Wehein solte wol dêm rîche hêllen mite II, 87 b.
Dû margarite I, 85 b.
Ein geller getelinc dêr kam gelouken von dêm strite III, 245 a.
Nun, dû solt hovelîche site I, 368 a.
Reine, kiusche, tugentrîche site I, 161 a.
Ich gelach nie sus getâne site I, 244 a.
Swêr minnen wil nâch minne site II, 207 a.
Hât si senfte site I, 300 a.
Hât minne sô gelopte site I, 377 a.
Miner brouwen hôhe site III, 252 a.
Diu reinen wîp mit guotem site I, 10 a.
Nun, ez was ie dêr leien site I, 364 b.
Minne diu hât einen site I, 246 a.
Wen ir senften site I, 300 a.
*Diu wærit noch ir alten site I, 100 a.
Bî Karlegs Zîten was ein site III, 42 b.
Ez halget ein gemeiner site II, 289 a.
Die wildener die hâbent site II, 208 a.
Dar Zuo hât meier Wite III, 267 a.
iten Gêrne gewîten, ungerne biten II, 198 b.
Nû helfet mir die lieben biten I, 111 b.
Ich wil dîȝ alle brouwen biten III, 27 b.
Nû wil ich aber biten I, 116 b.
Solt' ich eins wunneclîchȝ biten III, 142 a.
Ez ruochet an dêr biten III, 266 b.
Brouwe, ich hân durch dich erliten I, 185 b.
Dort an jener biten III, 282 a.
Ich wânde, daz min kumber wære erliten I, 321 b.
*êr hât ze lange mich gemiten I, 200 a.
Nieht ist ein orden, dêm din mâze hât verliten III, 112 a. 141 b.
*ûf zwêne wêge ich kam geriten I, 119 a.
Algalt dêr wolte riten III, 408 a.
Unrêht unt rêht hant ie gestriten II, 201 b.
Wil si wider si sô lange striten III, 322 a.
*Ich und ein wîp mir haben gestriten I, 321 b.
Sus endet sich dêr strît: dannoch ist ungestriten III, 346 a.
Wie möht' ich mit dêr gestriten I, 208 b.
Ar riten, ir striten II, 313 b.
Ein unrein' diet mit hâsen biten III, 28 b.
êst komen hêr in alten siten I, 374 b.
Hâr unde bart nâch klôstersiten II, 201 a.
Vreud' unt wunne hebt sich aber witen III, 235 b.
Sô sol man Gotes arebeit gedenken Z'allen Zîten III, 58 b.
ez nam ein witewe einen man die vor in alten Zîten III, 326 b.
Uolling' dêr ist gar ein affelwiter III, 264 a. iter
Miner brouwen, sprach dêr dritte III, 441 a. itte
Dêr dêrn dâ von wart gelitten I, 70 b. itten
An dên hof kam ich geriten III, 242 b.
Dô ich sach, daz si sô sêre stritten III, 277 a.
Diu rede ein ritter II, 237 a. itter
Dîȝ nudern und dîȝ mittern II, 246 a. ittern
ez ist ein ie mer werndiu zin II, 27 b. in
Mite alsô riek ein alte vrîn III, 228 b.
Ich hêr ein urliuge II, 101 b. iuge
Swêr mir was loubet, unde mir daz singet III, 22 a. inget
*Diu bliden mûȝ dunket ein vogel, swen si blinget II, 384 a. III, 88 a.
Kiehper spriht unt sîne vriunde III, 273 a. iunde
Wær er iuch diu mere vriunen III, 273 a. iunen
Doch hât dêr kuele noch die vriunt III, 309 a. iunt
*Wê dir, winter ungehiure I, 50 a. iure
Wêr gelach ie creâture I, 162 a.
Wêr gelach ie creature I, 357 b.
Wip, wol dir, wol, du lop wêrdiu creâture II, 263 a.
Wazzer hât nâture I, 268 a. III, 52 a.
Ei, wie lîp, wie trût, wie tiure III, 399 a.

iure Nû ist uns riuwe tiure I, 223 b.
Ein art die pruev' ich tiure III, 147 b.
Zuht diu wart im tiure III, 282 a.
Grôzlu kraft diu was uns beiden tiure III, 247 a.
Ich wil iu sagen mine schumpfentiure II, 80 a.
An höher wirde ein kleplich âventiure III, 81 b.
Ich sant' ûz dur âventiure I, 207 a.
ûf âventiure ich diene ir tiure I, 75 b.
Vröude ist alsô tiure I, 360 a.
Dô der luft mit sunnen diure I, 206 a.
Wer half Adâm ûz nôt in diure III, 371 b.
iuren Iuan min brouwe sueze siuren I, 260 b.
Wer sol mich ze vröuden stiuren II, 155 a.
iuret Daz in ein ander tiuret III, 435 a.
iuse Ich pruove unde kiuse II, 324 b.
iuze Engelwân und Riuze III, 246 a.
iuzet Swenne der meie die wil kasten Sît besliuzet I, 40 b.
Wellich ist din wank? daz ist der sin, der dir ûz hërzen bliuzet III, 56 b.
So wê mir cumben, daz mich ie mer langer tage verdriuzet II, 333 b. III, 110 b.
iut Wâ sint nû die jungen liut' III, 194 b.
iute Ist aber, daz ich's niht gebiute I, 186 b.
Jub', weistû, was Pharao bediute III, 353 b.
Ein âventiur' hie vor geschach, nû merket, waz ez diute III, 57 a.
Ein esel in löuwen hiute II, 388 a.
*Treit der igel dorne in siner hiute II, 238 b.
ez sprechent wol gezogene liute III, 438 a.
Ze reinen miten liute II, 242 b. III, 25 b.
Dô sprach Hiltebolt von Bernriute III, 199 a.
iuten Der pëlicânus der sol Gotes sun bediuten III, 101 a.
Liupolt ûz Osterriche, lâ mich bî den liuten I, 262 b.
Liut, sîstû versmæhet von den liuten II, 277 a.
Wû gestant dien liuten I, 151 b.
*Ich wil allen liuten I, 162 a.
Die künstelôsen edelen gebent den künsteloesen liuten II, 46 a.
Die guoten liuten wendent triuten I, 76 a.
Wol zimt allen guoten liuten I, 208 b.
Ich wil mich gein der minneklichen briuten III, 244 a.
Als si diu wizen hendel triuten III, 189 a.
Sol ich in den troum betiuten II, 168 a.
Tiebez kint, nû wil ich dir betiuten II, 276 b.
Ein brouwe, diu mit kiusche unstæt' ûz ir gemuete riuter II, 331 a.
iutet *Swâ sich diu tugent erbiutet III, 141 b.

*Min alte swære die klage ich vûr niuwe I, 326 a. iuwe
*Teitliche klâre unt grozliche riuwe I, 125 a.
Swer sünder ûf die riuwe III, 365 b.
Wærlicher wide triuwe I, 343 a.
*Got weiz wol, daz ich stæte triuwe II, 132 b.
Gundewin, nû hab' dir dës min triuwe III, 289 b.
Ich was ir ie getriuwe I, 80 a. II, 171 a.
Wesse ich ie man sô getriuwe II, 66 a.
Dâ huop sich ein bliuwen III, 263 a. iuwen
*Herbst wil aber sîn lop niuwen II, 288 b.
Si lât mich in dën senden riuwen II, 152 a.
Swenne ich stân in minen besten riuwen III, 201 b.
Zwâr, dës muoz mich ie mer riuwen III, 243 a.
Sage bî dinen triuwen II, 160 b. III, 231 a.
Der stæte und ouch der triuwen III, 435 a.
Welde si entstân der triuwen I, 4 a.
Ich man' iuch rehter triuwen II, 294 b.
Ich mane die suezen reinen nach ir triuwen I, 28 a.
Diu sueze minne minnet mich mit triuwen I, 351 b.
Sô daz si mit mir wære und ouch mit triuwen II, 31 b.
Ze und ie mer gar mit triuwen II, 97 a.
*Wie solte ich armer der swære getriuwen I, 321 a.
Ich enmak getriuwen II, 285 a.
Ich wil dën valschen unt dën ungetriuwen I, 62 a.
Mit dëm wazzer man daz biuwet II, 35 a. iuwet
Nû hât sich geniuwet II, 28 a. iuwet
Swâ ich dës hërze binde, daz in riuwet II, 387 b.
Ich hân gelobet manigen man, dës mich nû riuwet III, 87 b.
Wû waltest uns des tiufels wiz III, 409 a. iz
Uns treib ûz der stuben hitze I, 206 a. itze
Nâ ich under wilen z'ir gesitze I, 274 b.
Egerich sprach: erloubt mir, daz ich sitze III, 199 a.
Ich teile, sprach diu brouwe dô III, 336 b. o
Diu naht kam dô II, 53 a.
Nû hœret, wie die lieben dô II, 167 b.
Doch muosten si sich scheiden dô I, 318 a.
Sâ neic ich der schænen dô II, 84 b.
Diu minneklîche wandte in dô I, 68 b.
Daz uns din wishëit ist ze hô III, 414 a.
Ir brouwen, tragt iuch hô II, 143 a.
Min muot swëbt der sunnen hô I, 358 a.
Ich spriche: wip der name ist obe den brouwen hô II, 346 b. III, 114 a.
Min gemuete swëbet hô I, 359 a.
Dënit sm.. aquilô III, 447 b.

o Swaz ich die minneſtriuße vrô II, 264 b.
Cedrus in Libanô III, 430 a.
Ich bin vrô ſwachin vrô III, 205 a.
An vröuden dürre, allam ein ſtrô III, 535 b.
Nû iſt daz hërze min riehter tugende vrô I, 28 a.
Doch bin ich ûf gedinge vrô I, 104 b.
Muoz ich nû ſin nâch wâne vrô I, 231 a.
Ich waſ erſtwenne vrô I, 129 b.
Ich wære dâhte gërne vrô I, 276 b.
*Ich wære gërne vrô II, 294 b.
*Vrouwe, ich wære gërne vrô I, 290 b.
*Ich bin dër guoten mære vrô III, 331 b.
*Ich bin nû ſô rëhte vrô I, 276 a.
Ich bin dës edelen wërden küniges milte vrô II, 233 b. III, 19 a.
*Mîn manſch hërze vrô I, 62 a.
Sô würde ich vrô I, 143 a.
Dër ich vil gedienet hân bi miner zît, ſô wurde ich vrô I, 150 b.
Dirre wære bin ich vrô I, 349 a.
Solhes ſchimpfes waz ich vrô III, 224 a.
Din minne wil, daz ich ſi vrô I, 22 a.
Van Stôlne wërder vilchak, ſit von ſchulden vrô I, 270 b.
*Mir iſt daz hërze worden vrô I, 10 a.
*Ich bin alſ unſchedelichen vrô I, 237 b.
Wie wol dô wir alle wären vrô I, 277 b.
*Ich will niht mê ûf ir genâde wëlen vrô I, 248 a. III, 324 a.
Wil aber ieman wëlen vrô I, 238 a.
Er iſt z'allen ziten vrô II, 82 a.
*Wurde ich von dër guoten vrô I, 318 b.
Wart ich ie von hërzen vrô I, 354 a.
Bin ich unvrô II, 126 a.
Dâ ſol nieman ſîn unvrô II, 82 b.
*Ich muoz von ſchulden ſîn unvrô I, 212 a.
Ich bin dër ſumer langen tage ſô drô I, 280 b.
Din huote an dën widen din tuot mich ſô drô II, 41 a.
*Ich enwart nie halp ſô drô II, 24 a.
Ach, ietzont drô, und aber drô II, 273 b.
Dîl reinin muoter, nû wiſ drô III, 457 b.
Mich hât ein halm gemachet drô I, 249 b.
*Dröut iuch, wëſet drô II, 76 b.
*Vrouwen, wëſet drô III, 446 a.
Nû ſint drô I, 108 a.
Ich wart drô II, 84 b.
Alſô wirt drô I, 137 a. o
Noch lëbe ich ſô III, 85 a.
Minem leide iſt dâhte ſô I, 196 a.
Dër löuwe weſſet ſinin klint mit ſiner ſtimme ſô III, 5 a.
*Wie tuot din bil reine guote ſô I, 193 a.
*Lieber bote, nu wirb alſô I, 186 b.
Ar âmîs hiez' ich gërne alſô I, 88 b.
Din ſchœne brouwe ſprach alſô II, 167 b.
*Maniger gruezet mich alſô I, 333 b.
Iœm' es aber alſô II, 99 b.
E danne ich lange lëbt' alſô I, 263 b.
Er har ſin dinn wol drâht alſô II, 81 a.
Ein künik dër hiez Adûê, dër tet alſô III, 459 a.
Vrouwe, ir habt mir geſeit alſô I, 248 a.
Swâ golt geliutert wirt alſô II, 396 b.
Diû rede lige nû alſô III, 250 a.
Din rede lige nû alſô III, 252 b.
*Din hôch gemuote haſſet ſich mit tügenden ſô I, 295 a.
Ein wip din hât mich gebunden ſô I, 90 a.
Wie tuon die rîchen edelen ſô III, 581 b.
Ach, Minne, möht' ich gedienen ſô II, 32 b.
Min brouwe han huetten ir êren ſô wol II, 41 a.
Wie tuot dër beſten einer ſô I, 99 b.
Ich bin nâch ir ſô II, 301 a.
Vrouwe, nû tuo mir ſô I, 149 b.
*Die bar dâ waz din münſchen alles ſô II, 126 b.
Ich träute mich, dâ ſtuont es ſô I, 299 a.
Ob ſi mich twinget ſô I, 103 b.
Ich hân ir gedienet ſô I, 247 b.
Mir iſt dër muot verkêret ſô I, 105 a.
Sun, ſwën ſin ſin verleitet ſô I, 569 a.
*Nâze ich minen dieneſt ſô I, 183 b.
Hër vriunt, wie tuot ir mir nû ſô II, 199 b
An Oeſterriche und anders wô II, 81 a.
Der ſcharen wâren zwô III, 266 a.
Nû ſint ouch die geſwiſter zwô III, 29 a.
Ich kome an maniges hërren hof III, 36 b. ob
Diz iſt min vrou Wêlt, die ich ſô ſêre laſe I, 289 a. obe
Swëlch hërre wil, daz man in loſe II, 356 a. III, 77 b.
Wan daz ich minneklichen toſe I, 308 b.
Wan daz ich wol halber toſe II, 239 b.
Ein kleine wol tât ſol ich loſen III, 380 b. oben
Tât in mich dën trûten lôſen III, 442 b.

oben *Ich solb' den liehten sumer loben I, 155 a.
Sit wir nû hæren die winde toben III, 27 a.
Min lip von liebe mag ertoben I, 194 b.
obet Der tœren mitte tœre lobet II, 199 a.
Wurde von in allen niht vol lobet III, 160 b.
*Ich hân nâch wâne dikke gelobet III, 68 a.
Nab' ich din wip, dannoch sint brouwen ungelobet II, 345 b. III, 114 a.
och *Ich gehabe mich wol und ervuoche ie doch I, 185 a.
Des wære doch II, 307 a.
Nû dinge ich doch I, 134 a.
Ich hân dikke brælich doch I, 171 a.
Wie dikke ich in den sorgen doch I, 179 a.
Ein wolf sine sünde blœch II, 375 a.
*Ich klage noch II, 306 b.
ochen â wê, wes hât sich din liebe an mir gerochen I, 89 a.
Was hât Elle an Giselhêre gerochen II, 79 b.
Sich, min lêre ist ganz an in verbrochen III, 211 a.
Nû ist dem videlære sin seite zerbrochen II, 89 a.
Das Vridelîn' ir spiegel wart zerbrochen III, 213 a.
*Ich hân ir sô wol gesprochen I, 237 a.
An diz lant hât êr gesprochen I, 279 b.
ez ist dikke daz gesprochen I, 157 a.
Weiz Got, ich her' ir daz bizen nâch vergolten in der Ostermochen III, 320 a.
ode Alsô mide ich brode I, 102 a.
odes Dêrônes volger unt Hêrôdes III, 440 a.
offen Ein guot begin daz git ein riches hoffen III, 378 a.
oge *Ich Regenboge III, 346 b.
ogel Si swanh sich ûf, rêht als ein vogel II, 118 b.
ogen êr nam den bocher unt den bogen III, 447 b.
Einer der hiez Snitenbôgen III, 299 b.
Dô sprach der von Bogen III, 241 a.
ez wart nie wip, noch man betrogen II, 190 a.
Her' ich der guoten ie gelogen I, 178 b.
Habe ir ieman iht von mir gelogen I, 274 b.
Dâ wâr sô humt Amôr gevlogen II, 365 a. III, 31 b.
Dô lag ich in dem bazzte gelmogen III, 195 a.
Mich hât min tumber sin betrogen III, 166 a.
Mich hât min tumber brier sin gar âne schult betrogen III, 77 a.
*Betrogene Werlt, dû hâst betrogen I, 298 a.
Drou Welt, ich hân ze vil gelogen I, 233 a.
Tiutsche man sint wol gezogen I, 245 b.
Ich gelach nie honbet daz gezogen I, 243 b.
Umb singens willen bin ich hêr Tuze'lin gezogen III, 345 a. ogen
Ein vogel her vil junge erzogen III, 431 b.
Ich bin als ein wilder balk' erzogen III, 321 a.
Die beter hânt ir kint erzogen I, 257 a.
*Nû ist der bluenden heide voget I, 347 a. oget
Ob himel künik, in himel voget II, 397 b. ogt
*Al der werlte höhe II, 160 a. III, 231 a. ohe
Wie, waz man strâfen möhte III, 147 b. öhte
Ich möhte, töhte I, 137 b.
Ich vürhte' die hêrn, die allin dink vermohten III, 354 b. ohten
Bis gegruezet, sueze tohter III, 430 b. ohter
Alchalole I, 126 b. ole
Er bert ze allen zîten in der eschoifen III, 225 a. oifen
Von Falnerûne ein vaiz II, 87 b. oiz
Slân die Franzoise III, 64 b. oise
êr hat gewunden krône valwe lokke II, 80 b. okke
*Tohter, spin den rokken III, 217 a. okken
Sihst aber ieman jenen tœrper mit der vêhen tokken III, 245 b.
Die ich gerne bol I, 80 b. ol
Dû wahsendez lieb bûr ellin bol III, 456 a.
ez wont ein wurm in einem hol II, 260 a.
Drûde sol II, 395 b.
Ich wirb', als ich von rehte sol II, 350 a. III, 379 a.
Nû wol, ich sol I, 154 b.
Nein, ich sol II, 364 a. III, 31 b.
Dezwâr, si sol I, 115 a.
*Nâch brouwen schœne nieman sol I, 195 b.
*Ich weiz wol, wenne min armuot ein ende haben sol II, 384 b. III, 9 b.
Ast, daz ich verdêrben sol I, 89 b.
O wê, daz ich mich von ir minne scheiden sol II, 226 a.
O wê, daz ich nû scheiden sol I, 33 b.
Â, herte, waz si bluechе siden sol I, 252 b.
*O wê, daz ich si miden sol I, 76 b.
Ast, daz mich dienest hêlfen sol I, 251 b.
Swer den trachen jagen sol III, 176 b.
Triuw' ist ein schilt, den ietlich menschе tragen sol III, 140 a.
Wan daz ich vriunden volgen sol I, 191 b.
*Jehn' weiz, waz ich singen sol III, 319 a.
Din wêlt ist ein garte, dâ Got inne brechen sol II, 358 a. III, 69 b.
Ich weiz niht, waz ich sprechen sol III, 379 b.

ol Ich will dër guoten niht vergëzzen, noch enlol I, 249 a.
Sit daz ich ir eigenlichen sol I, 276 b.
Swër sinen vriunt versuochen sol III, 22 b.
Wol mich, daz ich si sëhen sol II, 366 b.
*Mich hæhet, daz mich lange hæhen sol I, 180 a.
Sit ich mit ërste dënken sol II, 10 b. III, 177 b.
Genâden ich gedenken sol I, 174 b.
*Sit man daz boese bi dëm guoten merken sol II, 367 a. III, 54 b.
*Iemer ër, dër mir dâ Romen sol I, 52 b.
*Ob ich mich sëlben ruemen sol I, 248 a.
*Swër rëhten wiben dienen sol III, 325 b.
*Swâ daz ersëhinen sol II, 327 b.
Swër bannen wil, unt bannen sol II, 200 b.
Min hërze ich selde erkennen sol I, 374 b.
Dëm ich sô maniger êren sol I, 190 b.
Dër wërlde rede ist: ëz enlol II, 185 a.
Diu sueze minne suezen sol I, 109 b.
*Wol im, dër nû bëizen sol II, 94 b.
Wër biten muoz unt biten sol III, 380 a.
O wê, daz mir sô maniger missëbieten sol III, 324 b.
Sit daz ich mich hueten sol II, 156 b.
Swër rittërs namen halten sol III, 44 b.
Wër stæten triunt behalten sol II, 200 a.
*Ich habe ein hërze, daz mir sol I, 309 b.
Unt dër abt von Pëtërshûsen, tugende vol II, 280 a.
Schier' wart ir diu nâse vol III, 196 b.
*Avê Mâriâ! genâden vol III, 332 b.
Nëh, hërzen trût, genâden vol II, 273 a.
âvê Mâriâ! maget, dû bist guâden vol III, 405 b.
Nôle âne dorn, dër wërlde hell, und aller sælden vol III, 6 a.
Unt waz troeuden vol I, 138 b.
Min ougen wurden liehes alsô vol I, 197 b.
Diu minne mac sich niht erwërn, man trage ir bilde wol II, 221 b.
Min muot stuot ëbene unde wol I, 312 a.
Wir haben gehort vil lange wol II, 210 a.
Ich weiz dën wirt nû lange wol I, 179 b.
Swëm ist mit edelem sange wol II, 281 a.
Doch tuot mir dër gedinge wol I, 371 b.
Noch vuere ich allerdinge wol I, 187 b.
Ich hân nâch wâne dinne wol I, 190 b.
ëz heizent wilde tinne wol I, 373 b.
Einen künic, dem Zarme wol II, 89 a.
Ich hân gedâht, wie dû mir hëlfest, Minne, wol III, 401 b.
Mich, vrôut ân' alle swære wol I, 190 b. ol
Der' ich tûsent manne sin, daz wære wol I, 188 a.
ô wol dir, wërlt, ô wol dir hiute und iemer mêre wol II, 357 b. III, 69 a.
Ich hân sô vil gesungen ie, daz manger nû geswuere wol II, 229 b.
Achn' gesprach nie, daz si an mir tæte wol I, 199 a.
Nû sëht doch rëhter guete wol I, 289 a.
Sünder, wirt die buoze leisten, bihte wol III, 140 b.
Dër künste und ouch dër jüngste wol II, 220 b.
Mir armen wibe waz Ze wol I, 182 a.
Ich spræche ir gërne, hunde ich, wol I, 107 b.
Vater, ich bin tint, doch sihe ich wol I, 370 b.
An gerihte sô getrûwe ich wol I, 25 b.
Diu wërlt diu bëser nû von tage Ze tage, daz sih' ich wol III, 71 b.
Unt tuon ich daz, sô weiz ich wol I, 105 b.
*Wie sich minne hebt, daz weiz ich wol I, 322 b.
Man sol sich wol I, 91 b.
Min brouwe ist sô gemæhlich wol I, 128 a.
Daz hort man in dëm tempel wol III, 350 a.
Wan sol vil wol I, 137 a.
Brouwe, ich weiz vil wol I, 353 a.
Ich weiz daz bi mir selben wol I, 307 b.
Nov han si versehulden wol I, 141 a.
Mie man maz die sumer Zit verklagen wol II, 281 a.
Von schulden muoz ich sorgen wol I, 26 b.
Hëch bart ist aller guoten dinge ein Zeichen wol III, 120 b.
Mir ist dinne hërzeklichen wol I, 302 a.
Zuht unde mâze strënt dën brouwen unde mannen wol III, 74 a.
*Dër wahtet sanft von minnen wol II, 143 b. III, 425 a.
Sun, dû maht noch niht wizzen wol I, 365 b.
Ich wil minem vater gërne râten wol I, 296 b.
*Mir tuot min lop sô selten wol I, 288 a.
*Nôch hünde ich guoten liuten wol I, 311 a.
Swie tump ich bin, sô han ich ein dinc geneben wol III, 132 a.
Ar sprechet ie dën brouwen wol I, 290 b.
*Si sol mir dicke getrûwen wol I, 304 a.
Wol in, wol II, 371 b.
Wâ wart ie hërzen mê sô wol I, 52 b.
*Diu nahtegal diu sanft sô wol I, 62 b.
Brouwe Minne, tuot sô wol I, 41 a.
Ach, iezunt wol, und aber wol II, 273 b.

ol Si liezen beide ein ander wol II, 125 a.
*Wol mich, ie mer wol II, 102 a.
*Wê in dêȝ unde nimmer wol III, 431 b.
Sorge und angeſt ſtât mir wol I, 200 a.
Daȝ troſtet mich unt tuot mir wol I, 117 a.
Swaȝ dû uns gilt, daȝ würze uns wol II, 164 a.
Daȝ ſi mir iſt ſô rêhte liep, tæt' ir daȝ wol I, 309 a.
Die liute ſint gelander wol II, 215 b.
*Mich dûhte ein brandâ gekleidet wol III, 421 b.
Dên reinen wiben ſprechet wol III, 418 a.
Hun, ob ich ungeruemet wol I, 369 a.
Von Brandenburc dêr hof ſtêt wol II, 90 b.
Wêr bremden ûȝȝer ân' urloubê bûwet wol III, 132 b.
Swêm liep geſchiht, unt duch niht wol II, 193 a.
Dil wildin dinc, ſich, ofte ſamen zimt niht wol III, 138 b.
*Nû haben wir gewêhſelt wol II, 298 a.
Elle und Elle tanzent wol I, 281 a.
oldr Ob allem golde II, 27 a.
*Wol zimt dêr edel ſtein in rôtem golde II, 386 a.
Got wolde ſolde I, 145 b.
Der Miſſenære ſolde I, 269 a.
Ein lop gebluemet bert in hôher wêrdikeite ſolde II, 334 a. III, 110 a.
Got wolde, ich ſolde I, 138 a.
Hôhem ſolde I, 95 a.
Und ob ich wünſchen ſolde II, 57 a.
Dil gerne ich wolde II, 53 a.
Dô hünik Phârao niht lâzen wolde III, 353 a.
Ich brâhte dên bürſten, waȝ er wolde III, 242 b.
olgen Si iſt âne ſchulde mir haſlich erbolgen II, 40 a.
Si iſt mir ân' min ſchulde gar erbolgen III, 263 b.
olten Ich gan ir bolten II, 27 a.
*Con mit bolten II, 322 b.
Dû mager bil unbewollen I, 223 a.
oln Wan ſol ûf guot gedinge gerne kumber doln II, 226 a.
Wêr guot niht han dâr guot verdoln III, 163 a.
Diſen ſumer wâren ſ' alle drî an ſi verholn III, 284 b.
olt Dô ſprach Adelolt III, 241 a.
êr unt jener Willebolt III, 188 b.
Unr ſaȝe ich daȝ von Hiltebolt III, 215 b.
Mir ſchâr Engelbolt II, 104 b.
Si haȝȝet mich gar unverſchult I, 79 b.
Hælde diu iſt bêrre bezzer danne golt III, 255 a.
Ich bin dem Bogenære holt I, 255 b.
Ich bin einem wibe noch dil gar ân' mâze holt III, 286 a.
*Guote liute holt I, 325 a. olt
Dêr iſt mir holt III, 237 b.
Ich bin in holt I, 155 b.
Sô kumt Gumpolt, Tumpolt, Kumpolt III, 194 b.
Minnen ſolt II, 47 b.
Minne, ich diene dir, dû ſolt I, 66 b.
Ar gouchgebolt I, 156 a.
Ich klagte Adelolte III, 281 b. olte
*Ich wolte, daȝ dêr ungar ſprechen ſolte I, 112 a.
*Ich hân ie gedaht, wie ein wip wêlen ſolte I, 53 b.
Dêr laſen wolte I, 85 b.
Dô wart ir dêr kuȝ bergolten I, 157 b. olten
Ich wiſte gerne, wiȝ ich here ergolten III, 22 a.
Die richen edelen ſolten III, 152 a.
Den Zweien bin ich vient, alȝ Zweien wolden III, 244 a. olven
Ein jeger weidnet in dêm holze III, 298 a. olz
Swar ich dêȝ landeȝ iender kome I, 116 b. ome
Man, ſwaȝ dir unverdienet kome II, 193 b.
Ju' bin niht an diſen rat ſô hêr bekomen I, 190 a. omen
Dô Got har Z'erde wolde komen II, 178 a.
Min rede iſt alſô nâhe komen I, 178 b.
Sô rêhte wunneklîche komen II, 81 a.
Wâ möhte mir ſô hôhe komen II, 33 b.
*Ar ſült ſprechen wille komen I, 245 b.
*Meiſe, biȝ unȝ wille komen I, 349 a.
Hêr Cerramêr, ſit wille komen II, 7 b. III, 170 a.
Hêr keiſer, ir ſit wille komen I, 271 b.
Swaȝ ir man weiȝ, ich weiȝ ein wip ſô volle komen I, 295 a.
Nû lât ſi ze ſamene komen II, 364 b. III, 31 b.
*Mir iſt ein wip fêre in min gemuete komen III, 445 b.
*Vröude iſt al der wêlte komen I, 28 b.
*Got wil komen III, 232 a.
Nû daȝ iſt von dêr krankên ſünder ſchulden komen II, 367 a. III, 54 b.
*War ſint liehte bluomen komen II, 260 a.
Nû iſt daȝ rich' und ouch diu lant vil gar an junge hêrren komen II, 230 a.
*Wahter, ich bin komen I, 28 b.
*Winterȝ kraft iſt aber komen II, 70 a.
Minne, dû hâſt mich über komen I, 67 b.
*Die grîſen wolten mich dêȝ über komen I, 277 a.
*Nu biten, lât mich wider komen I, 248 a.
Unȝ wil ein ſumer komen II, 124 a

omen *Uns wil ein liehter sumer Komen II, 74 b.
Hæhe ich temen, dêr jæhe, êr wære ben ir Komen I, 322 b.
*Diu liebe sumer wunne ist Komen I, 22 a.
Wâ nû griez warten? Kampf ist Komen II, 4 a. III, 170 a.
Si roubæcine, si hât mir sô hôhen roup benomen II, 42 a.
Dû hâst min tihten mir benomen III, 171 b.
*Die mir in dem winter bröude hânt benomen I, 252 b.
Unt wêm sîn leit wirt ab genomen III, 238 a.
Minne hât sich an genomen I, 246 a.
Reloup genomen II, 53 a.
Ouch wart Adâm von dêm gewalt niht gar genomen III, 128 b.
Wie sorge hab' ich mir genomen I, 226 b.
Dêr sumer urloup hât genomen I, 21 b.
*Ich hân daz Kriuze an mich durch Got genomen I, 321 a.
Von Kiinîn Cornêtin habe ich vil vernomen II, 87 b.
Ich hân daz dicke wol vernomen II, 214 a.
Wir haben alle wol vernomen III, 160 a.
Dêr ist dês reiens baniez', alz ich hân vernomen III, 294 a.
Hun, ich hân lange har vernomen I, 368 b.
*Her' ich tugende niht sô vil von ir vernomen I, 121 b.
Habt ir vernomen II, 365 a. III, 31 b.
Ich hân nach hoffenunge von dêr reinen maget vernomen III, 3 b.
Benedicte die hânt vernomen II, 203 b.
an êr hôrt' dên vater in dêm dône III, 411 a.
Ich hort' dâ vil manigen dôn II, 83 a.
Got dank' iu, meister, ir habet mich empfangen schôn' III, 344 b.
Die engel singent wunneklich und alsô schôn' III, 407 b.
*Ich lob' ein meistre singer schôn' III, 350 a.
Dêr pâbst, balscher serîôn II, 213 b.
Die edliu tohter von Sidôn II, 360 b.
Ein wint dêr wæt von Bâbilôn III, 27 a.
Swêr vil dienet âne lôn I, 154 a.
Ach, aller arebeit ein lôn II, 274 a.
Mâriâ, hôhster himel trôn III, 167 b.
âvê Mâriâ! mit dir ist dêr Gotes trôn III, 406 a.
Daz ich alsô vil dâ von I, 187 a.

*Ich waz vil ungewon I, 221 a. on
Pitiuz über wonde III, 587 b. onde
Waz krêen hât brou Wône I, 235 b. one
An dês hêrzen grunde schône II, 59 a.
Schône, minne, schône II, 365 b. III, 31 b.
Ze Wiene hât' ich einen hof, dêr lac sô rehte schône II, 96 a.
Wêst, wiltû nû kieren dich vil schône II, 319 a.
Drumbiu wip diu dankent mir vil schône I, 233 a.
Wart er empfangen schône II, 176 b.
Hêrre Got, dir sungen schône III, 26 a.
Mit ir spilnden ougen sachen schône II, 54 b.
Ein hübeschez hunt dêr spilte gegen sinem hêrren schône II, 332 a.
*Ez taget unmâzen schône I, 9 b.
Zart ange sach man nie so schône III, 368 b.
*An' gesach sô schône II, 125 b.
Ich lob' ein reinez wip sô schône III, 369 a.
*Wol ir süe, diu sô schône III, 446 a.
Dês keisers wal stuont gar schône II, 361 a.
Tohter schône I, 85 b.
Mû lône mir schône I, 140 a.
Sô strêut schône II, 305 a.
*Ich bunde in dêm dône II, 236 b.
*Ich begunne an im in disem dône II, 362 a.
*An disem niuwen dône I, 301 b.
Hêr Mitbart, daz in's Sant Kêne lône III, 244 a.
Daz entsâ mit dinem lône II, 83 a.
*Sage, daz ich dir's iemer lône I, 186 a. III, 444 b.
Nieder bete ich von ir lône I, 87 a.
*Din minne betwanc Sâlomône I, 39 b.
Waz wil ich dêr nône II, 110 b.
Ein biderbe wip hât drierhande krône III, 89 b.
Drouwe, aller tugende krône I, 79 a.
*Ich bin keiser âne krône I, 129 a. III, 444 b.
Ein insel und ein krône II, 389 b.
Geslehter bürsten krône III, 327 a.
Man pruevet bi dêr krône III, 362 a.
Solde ich dês richez krône I, 78 a.
Si hât hôhes muotes krône II, 55 b.
*Ei, ich sach in dêm trône II, 337 a.
Syrich, vaterlich persône III, 389 b.
*Gegruezet si din vaterlich persône III, 376 b.
Daz man dêr wide schœne I, 317 a. œne
Ich kræne, schœne I, 143 a.
Nu wide loy stêt wol, daz man si heize schœne I, 263 a.

ane Vrouwe ſchœne I, 356 a.
Ein vrouwe ſchœne II, 320 a.
*Heide iſt aber worden ſchœne I, 73 a.
Wâ iſt nû din ſchœne I, 162 a.
Zuht und ellin ſchœne I, 165 a.
*Dœnt iuch gegen dêm meien ſchœne I, 354 b.
*Nû iſt dêſ meien ſchœne II, 72 b.
*Touwiu gras, gêl, brûne blâwen ſchœne I, 23 a.
*Sumer dêr wil aber kumen ſchœne II, 265 a.
*Künd' ich wol mit worten ſchœne I, 68 a.
*Sumer, unſ hât din ſchœne I, 49 b.
Mein, reine vruht, din ſchœne I, 343 b.
*Wérder meije, ſit din ſchœne II, 25 b.
*Nieder meie, nû iſt din ſchœne I, 335 a.
*Dêſ meien zit und al ſin ſchœne I, 347 b.
*Ê iſt ſô guot und ouch ſô ſchœne I, 38 a.
*Daz din zit iſt alſô ſchœne II, 264 a.
Neh, ſi iſt ſô ſchœne II, 93 b.
*Meie kumt mit maniger ſchœne I, 66 b.
*êren unde minneklicher ſchœne III, 319 b.
Iſt dêr wibe guete und ir ſchœne ob aller ſchœne II, 45 a.
*Wille komen ſi dêr ſumer ſchœne II, 76 b.
*Wille komen ſi dêr ſumer ſchœne II, 392 a.
*Wol dir, ſumer, diner ſchœne I, 342 b.
Niebin muoter, ſchœne I, 151 b.
Daz hât iuwer ſchœne I, 326 b.
Ar êre, ir guete, ir ſchœne III, 399 b.
Doch klage ich dêſ ſumerſ ſchœne II, 289 a.
*Es sint manger hande dœne I, 74 a.
Man hœret ſuezeklîche dœne II, 290 a.
Wil die dœne II, 342 b.
Schœne dœne I, 168 b.
*An dêm walde ſueze dœne II, 33 b.
*O wê vogelin dœne II, 296 b.
Zit ſchœne, ſuezer dœne II, 146 a.
Sit min vrouwe, die ich krœne I, 111 a.
Vrouwe, ich krœne I, 135 b.
Got, die triuwelichen krœne II, 25 b.
anen Ich getar von ir höhem wérdem lônen III, 319 b.
Vrouwe Minne, ir ſült mir lônen I, 237 a.
enen Swér ſich mit andern liuten wil beſchœnen III, 91 a.
Man ſal reine vrouwen krœnen III, 188 b.
Daz iſt ein wip din wol mit tugenden kan ir wipheit krœnen II, 50 a.
enent *Tôtâ, wie die vogel' aber dœnent II, 105 b. III 210 a.

Sâlomônes I, 223 a. oneſ
Krôn Sâlomônes I, 85 a.
Dû bluende gerte Krônes II, 242 a.
*Alt iht mêre ſchœnes I, 151 a. œneſ
Diû tohter Zorniſlichen ſprach: ir habt êz wol bekœnet III, 207 b.
*Nû hât dêr meie wunniklichen beſchœnet III, 200 b.
Mir iſt ein lant beſchœnet I, 342 b.
*Nû iſt heide wol geſchœnet I, 354 b.
Meie iſt wol geſchœnet II, 396 a.
Din forme halp gekrœnet III, 393 a.
Vange vor Adônis III, 333 a. aniſ
Din mines hêrzen ein wunne und ein krône'ist I, 125 a. oniſt
Dô gruozte ich die aller ſchœnſten I, 16 a. œnſten
Ich bin'z, dêr ſtêrne von Jâcop II, 341 b. op
Swêr hôch hart hiulet âne lop III, 55 b.
Dêr wibe name grœzer iſt, den vrouwen lop II, 346 a. III, 114 a.
Sit ir'z, dêr meiſter, dên man nennet Vrouwenlop III, 344 b.
Din mâjeſtât in einen knopf II, 310 a. opf
Alen gallier', lungen, lîder unt dên kropf III, 260 b.
Mislinc unde kopfer III, 53 a. opfer
Nû ſchouwet an dên wunderlichen koppen II, 80 b. oppen
Hoppen unt zoppen I, 141 b.
Und êr begrife dêſ vater ſpor II, 89 b. or
Dêr künic Nâbuchôdonôſor II, 250 b.
Dêm künige Nâburhôdonôſor III, 79 b.
Mir iſt verſpart dêr ſælden tor I, 259 b.
Ezechiêl ſach durch ein tor I, 85 b.
Ein rich gewaltic höher künic was hie bevor III, 344 a.
Mir ſoulent valſche hunde vor III, 20 b.
Die vrouwen, von dên ich hie vor III, 414 b.
Unt muezen alle wichen vor II, 81 a.
Din kraft iſt allen krefften vor I, 372 a.
*Kan, kam, cint, rêhte râten cnoch', nâch meiſterlichem orden II, 369 a. orden
Ritterſchaft, wie ſtêt din orden II, 62 b.
Schamt iuch, Minner orden II, 331 b.
Min hort kan wol tugende horden I, 159 b.
Zuht mit reiner tugende horden III, 445 a.
Ir dürften, wêlt ir horden III, 362 a.
Nû tuo, ſünder, ûf din ôre II, 163 a. ore
Neh, ich côre I, 144 b.
Heiliger Geiſt, erhœre II, 389 a. ore
Dô zühte' ich die kutten von dên ôren III, 302 b. oren

oren Hueter luwer ôren I, 227 b.
Swaz ich gesinge oder gesage, daz engêt sumelichen liuten niht in ir ôren III, 108 a.
oren Sprach ein meit: dên wil ich gêrne horen III, 227 b.
Din tohter sprach: wie mannes rede muoz ich horen III, 211 a.
Wêlt ir ein wunder von dên zweien horen II, 80 a.
Nie man sol staren I, 201 b.
oret Gêrne hân ich daz gehöret III, 242 a.
Waz si mich denne toret III, 434 a.
orent Die daz rehte singen storent I, 234 a.
orge ez ist min groste sorge III, 376 a.
orgen Minne, kanstû brâhte borgen III, 396 b.
*Ich muoz under wilen borgen III, 396 b.
Ich vant si verborgen I, 128 a.
*Ein knëht dêr las verborgen II, 157 a.
*Tougenlichen las verborgen I, 157 b.
*Bi liebe las ein liep verborgen III, 425 b.
Maniger dêr hât hort verborgen I, 159 b.
Si sint underborgen III, 322 a.
Din schanen wip, dêr guote win, bin morsel an dêm morgen II, 95 a.
Gegen dêm morgen I, 95 a.
*Ich sihe dên morgen II, 319 b.
*Vrouwe min, Got gebe dir guoten morgen II, 53 b.
Mû heizet si mich singen: ich muoz ein hûs besorgen III, 209 a.
Wie toret man die sorgen III, 150 b.
Ich muoz wol von schulden sorgen I, 42 b.
*Von niuwen senden sorgen III, 399 b.
*Din boglin wâren in mangen sorgen II, 290 a.
Sus muoz ich in sorgen I, 239 b.
*Hât man mich gesehen in sorgen I, 130 a.
Scheidet, vrouwe, mich von sorgen I, 243 b.
ô wê sender sorgen I, 131 b.
ô wê sluftebærer sorgen I, 156 b.
*Wê, war ümbe sûln wir sorgen II, 35 a.
*Herre Got, gelâgene mich vor sorgen I, 274 b.
Ich muoz sorgen I, 126 b.
Dû darfst niht sorgen II, 37 a.
An' getar vor tûsent sorgen I, 274 a.
Wiltû sorgen I, 204 b.
orget Minne ir tumben diener besorget II, 262 b.
orht Wîsheit herre mêre wil sin gevorht III, 381 a.
orme Man, dû solt prîsen vrouwen forme III, 394 b.
orn *Wil sælik wart êr ie geborn I, 177 b.
Mit dêz löuwen wêlf geborn II, 251 b. orn
Von kinde sô bin ich geborn II, 204 b.
Dô sprach dêr vürste sô hôch geborn III, 305 b.
Ich lob' ein singer hôch gevorn III, 350 a.
Si ist rein' unt da bî wol geborn I, 347 a.
Swêr guote witze hât, dêr ist wil wol geborn II, 373 b. III, 33 b.
*Ein man, dêm êre ist an geborn III, 60 b.
Ich bin geborn I, 78 b.
Dô dirre junge waz geborn II, 176 b.
Waz waz ein sælik stunde, dô Got selbe wart geborn III, 7 a.
Wol mich, daz bin wil sælden rîche ie wart geborn I, 336 a.
ez gieng eins tages, als unser herre wart geborn I, 256 b.
Hiut' ist dêr sælde rîche tac, daz Krîstus wart geborn II, 135 a.
Vrouwe diech, rôse âne dorn II, 363 a.
Dês Krützen horn III, 187 a.
Wie ofte dietrîch in daz horn III, 180 a.
Sich diuht in einer vremder rede ein talken horn III, 116 b.
Die ich âz al dêr wêrlt ze vrouwen habe erkorn I, 337 a.
Ich hân' ein schœne bilde erkorn I, 260 a.
*Die ich mir ze vrouwen hâte erkorn I, 199 b.
Die ich mir ze vrâuden hete erkorn I, 185 b.
Got selber hât in âz erkorn III, 411 a.
Mâriâ, muoter âz erkorn III, 157 b.
*Von Got ein magt erkorn II, 142 a.
*Habe ich si da bûr niht erkorn II, 62 b.
Wêr sinen lip ûf erden hât bûr Got erkorn III, 463 b.
Mû vrönwe diech, daz dû bist erkorn III, 458 a.
Wêr tœre user heringe sezte, dêr hât die zsale verlorn III, 452 a.
*ô wê, daz ich hân verlorn II, 42 a.
Hol min huote sin verlorn I, 349 b.
Ist halp verlorn III, 346 b.
Sin rede hât êr gar verlorn III, 410 b.
Min merken daz ist gar verlorn I, 88 b.
Zwîk unt siege hâstû gar verlorn III, 208 a.
Rât und lêre beidiu sint verlorn III, 231 b.
Mir sint din tâc vil unverlorn I, 329 b.
Waz unmâze ist daz, ob ich dês habe geswornn I, 199 a.
Doch het hêr Hamdie geswornn III, 213 b.

orn *Min herze, ir ſchœne unt din minne hêȝ hânent geſworn I, 125 b.
Dêm vater wart von ſchulden zorn II, 9 a.
Ein tier hât grimmelichen zorn II, 368 a. III, 60 a.
Nû senfte unȝ, vrouwe, sînen zorn I, 224 a.
Dô sprach der herre sunder zorn III, 180 a.
*Sich huob ein ungevuoger zorn I, 308 a.
Daȝ ist ir zorn III, 267 b.
örne âwê langer dienst sô verlorne I, 33 a.
Ein wort hât mir geschadet vil: beitz unze morne III, 100 a.
Din muoter sprach har vür ûȝ grôȝem zorne II, 106 b.
âvê Mâriâ! vor dême grôȝen zorne III, 343 b.
ort Nut seiten beide, unz ûf ein ort III, 413 b.
*Tetschâ, leich', verschamtiu wîst, din lastr riuchet dort II, 221 b.
ês ist ougen wunne hort II, 289 b.
Gelücke, sælde unde êre, sêht, der wêrste hort III, 154 b.
Sælden hort II, 47 b.
Minner vreuden hort I, 94 b.
*Sælden wunsch unt vreuden hort I, 205 a.
Untriuwe bâst ein selich hort I, 338 b.
Wan liegen ist ein angestlich hort I, 8 a.
Mâriâ, hôhster himel hort II, 247 b.
âvê, dû höher êren hort II, 257 a.
Waȝ hât der vreuden meisten hort I, 340 b.
Din milte ist ganzer tugend ein hort I, 341 a.
Din minne ist aller tugenden gar ein voller hort III, 460 a.
Der triuwen triuwe Kamer hort II, 202 a.
Wildes minne ist rehter hort II, 185 a.
ô höher höher richeit hort III, 414 a.
Horet, wie êr gewarp der sîde mort III, 174 b.
Wan erst alles leides gar ein mort I, 7 b.
Ir morder, pruevet iuwern mort III, 68 b.
Der hât mit listen unȝ betôrt III, 240 a.
Ei, welich ein lebendes minne wort II, 339 a.
Wip, daȝ hôch gelopte wort II, 265 b.
Minne ist ein daȝ beste wort II, 183 a.
Einmuetik bâst ein liepsich wort I, 53 a.
êst ein alt gesprochen wort I, 159 b.
Ach, ich hôrte ir suezen stimme, ir zarten wort II, 280 a.
Ir sült mir, sælik vrouwe, ein wort I, 87 a.
Die endête ich nihtes, wan ir wort I, 107 b.
Suezeklich sint ir wort II, 304 b.
Dêȝ vaterȝ segen, dêȝ engelȝ wort I, 339 a. ort
Sich bewarte an die daȝ wort II, 311 a.
„Ach bitr" daȝ ist armes wort III, 380 a.
Minne ist ein gemeines wort I, 225 a.
Ach gibe dêr zit ir wîl' unt wort III, 379 a.
â, wie möhte' ich leisten dinin wort II, 166 b.
*Pfîze dich, menschе, an guotiu wort III, 99 a.
*Dô ich, beide, gesach unt gehôrte I, 281 b. orte
Ezechiêl sach ein porte I, 69 a.
Dû bist ein beslozzeniu porte III, 429 b.
Dû bist al ein dêr sælde ein porte III, 467 a.
Man sihet, ich sî ein teil ze scharpfer worte III, 378 b.
Ir edelen, sît wârhafter worte III, 372 a.
Ach hân alle mine pforten III, 162 b. ortrn
Din liebe kam mit senften worten III, 398 b.
Duo ûf, ich klopfe an mit worten II, 55 b.
Ein lôuwe einen spiegel hôȝ II, 322 a. oȝ
*Dên morgen bilit bî waȝterȝ lange erhôȝ III, 424 b.
*Min vreude wart nie sorge lôȝ I, 331 b.
Nâ waȝ dêr vreuden lôȝ III, 252 b.
Sit von iuwern schulden Dêderûn ir spiegel verlôȝ III, 285 a.
Ach gesach nie junges wip sô lôse III, 261 a. ose
Wâ nû Aiute unt Tôse II, 88 b.
Küssen ist der minne rôse II, 60 b.
Conduit rôse I, 150 b.
Rôter, danne ein rôse II, 56 a.
Ach sach ir munt, sam ein rôse II, 23 a.
Wê, waȝ rede ich? jâ ist min gelouve lôse I, 127 b. ose
*Vater ritter lôse III, 52 b.
Sô der vogel' hôsen II, 30 a. osen
Min sinne begunden hôsen III, 150 a.
Heimlich blîben, sendez hôsen I, 206 b.
Ach sage dir, liebiu tohter, dû lâȝ mit im din hôsen III, 207 b.
Nâ mein' ich dên munt sô lôsen III, 396 b.
ûf erde nie kein man gesach sô tougenliche hôsen II, 331 a.
Klage ein man niht lilien unde rôsen II, 318 b.
*An den Zîten, dâ die rôsen I, 36 b.
*Muelte ich noch geleben, daȝ ich die rôsen I, 273 a.
Din munt nâch rôsen I, 140 b.
Ach bin brâ von einer rôsen II, 55 b.
Dran Wârit, ir alter unde bâser III, 438 a. oser
Ach hân noch ümbe fuȝ gedrolzhen III, 104 b. olzhen
Turnuȝ dêr wart sanfte erlôst I, 118 a. oſt

oft *Ich hân hundert tûsent herze erlôst I, 189 a.
Unt swenne er hât im hopf dên môst III, 306 a.
Sun, merke rehte, wie daz rost III, 465 a.
Wol im, dêr ze liebe hât dên trôst I, 161 a.
Genuoge jehent, daz groziu stæte si dêr besten brouwen trôst I, 98 a.
Genuoz ist min haftes trôst II, 24 a.
*Wis mir wille komen, mines sûres trôst I, 28 a.
oste *Ir stuende daz, daz si mich tröste I, 39 b.
œsten Mir wirret an den hasten III, 387 a.
Wil mich niht trosten I, 92 b.
ostet Ich bit' iuch, min hêr hostet II, 101 b.
œstet Werden wîp, nû sît getrostet II, 314 a.
os Dêr vogelîne bôs III, 220 b.
Gumpolt, Gumpreht, Gôswin, Gôs III, 220 b.
*Ze Kôme ein meister wîsunt gôs II, 361 b.
Môlen ist din heide blôs III, 268 a.
Ich bin nahhent unde blôs II, 140 a.
*Din linde ist an dêm ende nû jâr lanc lieht unt blôs III, 329 a.
*Wol mich des fliezens, des si flôs I, 113 b.
Mârîâ, hôch dri valtîn flôs III, 158 a.
Wol zwên' unt zweinzig ich verlôs III, 304 a.
Des meres wân dar ümbe blôs II, 16 b.
Schimpfes si ein teil verdrôs III, 190 a.
Des mich tumben sît verdrôs II, 169 a.
Mich hât min ungelücke grôs III, 34 b.
Ich vernam bi allen minen tagen mort noch nie sô grôs III, 6 b.
Dâ ist doch min schulde, en triuwen, niht sô grôs I, 183 b.
Diz disputieren wart sô grôs III, 410 a.
Ich kom von minne in kumber grôs I, 214 b.
Ein wunder grôs I, 152 a.
Ob allen wundern merket wol ein wunder grôs II, 380 b. III, 159 b.
Sin zorn dêr was grôs III, 241 b.
Dêr zorn wart groz II, 121 b.
Dêr bôs wirt grôs I, 91 b.
*Dêr kleinen vogel' bründe ist grôs I, 21 a.
os Bêrhtram unde Gôze III, 248 b.
Gumprehte unde Gôze III, 267 a.
Dêr einhürn' in megede schôze I, 202 a.
œze Wuetelgôz dêr kam mit einem gestaze III, 289 b.
ozen Din muoter dô erwischt' ein rouben grôzen II, 106 b.
Sâ ze haut dô gieng ez an ein stôzen III, 235 a.
ozet Vor mangem jâr mir brôzet III, 216 a.
Dêhter muot, min hêrze grôzet II, 49 a.

*Swêr sich dar an strœzet II, 324 b. œzet
Daz vliuz in himel kunde kan begozzen III, 55 b. ozen
Ich Got, daz din kunst mit vlîze hât gegozzen I, 351 a.
Alles daz din wîsheit hât ümbe flozzen III, 227 b.
Min brouwe ist zwir beflozzen I, 230 a.
*Sich hât vil schône entflozzen II, 156 b.
Din rede ist entflozzen III, 82 b.
Iwem' ûz ir fuezen munde ein wort geblozzen III, 398 a.
er hât sin vil wol genozzen II, 53 b.
ez ist verdrozzen I, 204 b.
Ich wolde ir gebangen sin gerne unverdrozzen II, 21 a.
Swâ minne fliuzet unverdrozzen III, 439 a.
Dank habe der Mîsner, daz er siner wort ist unverdrozzen III, 38 b.
*Wer hât wunneclich entsprozzen III, 188 b.
künic Sâbâot III, 347 b. ot
Din junge bôt II, 122 b.
Dô mir brou Minne ir stiure bôt II, 366 a. III, 31 b.
Dêr mir leit von êrste bôt III, 269 b.
Daz selbe wider bôt II, 105 a.
Ich het ir wider bot III, 222 a.
Afluz, dû Gotes wunder bot' II, 178 b.
Si nam, daz ich ir bôt II, 253 a.
Meisten wir des meien gebot III, 196 a.
Dêr selbe wart dur din gebot II, 175 a.
Dêz leisten si, sam ein gebot III, 413 b.
Hêr Engelmâr in dâ gebôt III, 186 a.
Hint allin hêrzen in ir gebot I, 376 b.
Mû hân ich geleistet ir gebot II, 147 b.
Grâze nôt mir enbôt III, 203 b.
*Got hêrre, âne ane genge Got II, 351 a.
Ich lihe dich, schepfer, aller schepfenunge Got III, 111 b.
Von in wart nie man denne Got III, 409 b.
Swêr âne vorhte, hêrre Got I, 258 a.
Got lob' ich unde dürhte Got III, 67 a.
Min zins ist dêr bî milte Got III, 69 b.
Ja unde nein — ich wæne — unt wolte Got III, 93 b.
Sehs tûsent man, ân' wîb, ân' kint, die lêrte Got III, 96 b.
Dû bist genant dêr guote Got II, 270 b.
*Die sinnen varn, die sagen durch Got I, 322 b.
*Got hêrre, ên' ane genge und ouch ân' ende al mehtic Got II, 329 b. III, 70 a.

nôt Sun, minne minneklichen Got I, 364 a.
Dër ie was bi, unt doch ein Got III, 414 b.
Mit drin persônen in ein Got III, 409 a.
Gëbet Got, maß Got, ist Got ein Got II, 354 b. III, 78 b.
Tû unde guot das ist von Got II, 174 b.
ô höher unde starker al mehtiger Got II, 383 b. III, 159 a.
Vil wunder wunderlicher Got II, 216 b.
Sô leb' ich dich, vil suezer Got II, 270 a.
Mû rihte tugenthafter Got III, 21 a.
Vil edeler suezer Zarter Got III, 384 a.
Dës strites Got II, 313 a.
Tugent unt guote sinne minnet Got III, 93 a.
Ein hâr das ist geringelôt III, 236 b.
Sprœche ein wip: sâ sende nôt I, 198 b.
Min klage ist, das ich sende nôt I, 155 a.
*klagenliche nôt I, 210 a.
An die nôt II, 156 a.
Vil maniger muos belîben wësen dur die nôt II, 268 a.
Die schamelôsen, liezen si mich âne nôt I, 249 a.
Walthër, dû Zürnest âne nôt I, 233 a.
*ô wê, dirre nôt II, 98 a. III, 257 b.
*ô wê dirre nôt II, 120 a. III, 292 a.
Nœm' ich nû von dirre nôt I, 199 b.
Dise nât II, 69 a.
Mîme kinde wil ich erben dise nôt I, 121 b.
Ach lîde grôze nôt III, 221 b.
Orâbîl schuof sich grôze nôt II, 88 a.
Got leit durch uns vil grôze nôt III, 48 b.
Tristran dëe leit vil gröze nôt II, 181 b.
Wâ leit ie man sô grôze nôt II, 95 a.
Din ander magt leit grôze nôt II, 10 a.
Maget, unt muoter, schonwet dër kristenheite nôt I, 222 b.
Maht dû doch mine stœte kiesen bi dër grôzen nôt II, 164 a.
*Nû muos ich ie min aiten nôt I, 192 a.
Mir wære starkes hërzen nôt I, 195 a.
*Stœte ist ein angest und ein nôt I, 231 b.
Ich stirbe gërne, dëht ein nôt I, 107 a.
Dër minne dienen ist ein nôt I, 105 a.
Si ist mir al ze lieb, das ist ein nôt II, 149 a.
ëz ist ein nôt I, 143 b.
Ach klag' min nôt III, 400 b.
Alluß klage ich min nôt I, 101 a.
Nû bit' ich Got, das er mîn nôt I, 105 b.
Zwâr, mir gët sîn nôt III, 191 b.
*hërzeklicher trâwe wart mir nie sô nôt I, 199 a. nôt
Hëlfe wart mir nie sô nôt III, 223 a.
Ach sprach: das wær' mir alsô nôt III, 239 b.
Ach suorge unde suorge, dës wart mir nie mër sô nôt III, 26 b.
Ach dër nôt III, 274 a.
Uns hât dër winter kalt und ander nôt I, 274 a.
Ein ander nôt II, 89 a.
Dannoch ist ein ander nôt I, 129 a.
Vil lender nôt I, 64 b.
*Ach miner nôt I, 95 b.
Got helf' dër sêle ûz grôzer nôt II, 90 a.
Tâz' ich in, dës gët mir nôt II, 169 b.
Mâch dir ist mir nôt III, 448 b.
Mû muoz ich dikke liegen durch des lîbes nôt III, 54 a.
Die bürn râmen in hungers nôt III, 300 b.
Min hërze hât nât I, 95 b.
Si sol wizzen, das din nôt I, 89 b.
ô wê, senelichiu nôt I, 108 b.
Dô sprach Tobenspot III, 241 a.
*ëz ist ein spot I, 64 b.
Ach gib' in rât, wër mir mak bolgen sunder spot II, 222 a.
Ach wânde ie, ëz wær' ir spot I, 177 a.
Mû werdent ougen vil-trurige unde rôt I, 280 b.
Ach sich vil münde rôt II, 24 a.
Ach stê vil dikke in schame rôt III, 49 a.
Dër vil suezen mündel rôt I, 109 b.
Ach mane dich, Gotes sun, Alluß, dër tiefen wunden rôt III, 388 b.
Dër brunnen ougen wurden rôt I, 153 a.
Merstërne, morgen rôt III, 429 b.
*Dô das liehte morgen rôt II, 319 a.
âne Mâriâ! minneklicher morgen rât III, 406 b
Din brunne wart in schrikken rôt II, 16 a.
*Ach brûwe mich maniger blumen rôt I, 4 b.
*Was helfent blumen rôt I, 228 b.
Swër die andern sint, die als die rôsen rât III, 226 b.
Ein mündelin sô rehte rôsen rât II, 21 a.
Vierlich brune, rote rôsen rôt II, 62 b.
Ach sach boten dës sumers, das wâren blumen alsô rôt I, 220 b.
Wâ wart ie mündelin sô rôt I, 53 a.
Si hât ein küssen das ist rôt I, 244 b.
Dër keiser will dës rîches brôt II, 202 b.
Ein swërt das heizt der grimme tôt III, 236 a.

ot Al min nôt wære tôt III, 205 b.
Ir machet mir die varwe tôt I, 5 a.
Alô bin ich tôt I, 149 a.
Got dêr sende an minen leiden man dên tôt I, 198 a.
Si hât in dên tôt I, 300 a.
Vidriu minne, an bröuden tôt II, 53 b.
êr sprach: ich muoz ligen tôt III, 223 b.
Sô lob' ich, hêrre, dinen tôt II, 268 b.
*Ich waz trô, unt bin daz unz an minen tôt I, 182 a.
Wir meister wolten sinen tôt II, 8 b. III, 170 a.
êwâ bräht' uns gewissen tôt III, 430 a.
Dêr dan unde ehte sint ein tôt III, 11 a.
Wan guot gedinge, sô meht' ich sin tôt II, 260 b.
Dêz êr gert, daz ist dêr tât I, 187 a.
*Die Zwivelære sprechent, ez sî alles tôt I, 246 b.
ote Hêr Keiser, ich bin brâne bote I, 271 b.
Swâ lugenær' ist hêrren bote II, 205 b.
Ich hebe an dêm höhesten an, unt bevilhe uns hiute Gote III, 7 b.
Kint, ich dâhte din ze eigem bröte III, 219 b.
ete Swaz ich solher nete III, 282 b.
Biz gegruezet, morgen rete III, 431 a.
Minneclich gebar in rôsen rote I, 24 a.
oten Killngôr, ich lese dir die Knoten II, 9 b.
otte Hei grâwer Otte II, 170 b.
ou Kinc helte diner wunden ton II, 312 a.
ôu Ein bûre irret mir daz gêu III, 304 a.
Dû würde in unser armez gên III, 409 a.
ouben Minne, hilfe ich hân geloubén II, 391 b.
Wie sol ich geloubén I, 338 b.
Wêr möhte mir geloubén II, 293 a.
Ir knehte, sêht iuch alle bûr, dêz sült ir mir geloubén III, 57 a.
Kerlît, wêz sül wir geloubén III, 364 b.
âvê Mâriâ! grunt rehtez geloubén III, 342 b.
Ir sült iuch erloubén I, 54 b.
oubet Ir ûf ir houbet I, 31 a.
*Sît alz ungeloubet II, 160 a.
Si sprach: ir soltent brouwen loben, dâ man in daz geloubet I, 156 a.
Er sündet, swêr dez niht geloubet I, 3 b.
Dêr walt schône loubet II, 124 a.
*Nû schouwet an dên walt, wie êr sich loubet III, 235 a.
Bröude ist gein dêz meien kunft aller wérlt erloubet III, 207 a.
Nu si dêr tanz erloubet II, 93 a.
*Die pfaffen bûesten sint ir wirden teil beroubet oubet II, 390 b.
Ich kam zuo dêr geteilinge göuben III, 289 a. öuben
*Der sumer kumt mit richem göuben III, 241 b.
Ein klang' ûz einem ise klouc III, 583 a. ouc
Daz ein daz ist dêr wîsen touc II, 175 a.
Sol man daz riche houben III, 24 b. oubén
Dêr von Bernriute kam gelouben III, 290 a.
Wérgant kom gelouben III, 263 a.
Sô erzürnet sich dêr strin, dêr ûz dêm bérge kumt gelouben II, 369 b. III, 56 a.
Hie liez êr sich reine touben I, 279 a.
Zwêne hérzeliebe bluome han ich ouch I, 252 b. ouch
Ich solt' iuch engel gruezen ouch I, 255 a.
Zwei adel sint an den sluten ouch II, 191 b.
Nû hân ich in der aben gouch' III, 195 a.
Dô ir lop von sprunge blouk I, 205 a. ouk
Dêr din wîb alrêrst betrouk I, 225 b.
Sît daz nie man âne bröude touk I, 232 b.
Ach, daz ir spilende ougen III, 436 a. ougen
Waz tuot gar wê dêm hérzen, wol dên ougen II, 387 a.
Ir bil brunlich schînden ougen I, 96 b.
Mit ir wol schînden ougen I, 83 a.
Fenste in dem muote unde lieb in dên ougen I, 335 a.
Tief daz hebt sich in dên ougen I, 348 b.
Nie niht wart sô lieplich schœne in minen ougen II, 60 a.
Mir tuot daz in minen ougen I, 74 a.
Ich wil dêz minen ougen I, 287 a.
Ich sach mit minen ougen I, 224 b.
Ir bil spiegel liehten ougen I, 111 a.
Ich wolde, daz ir liehten ougen II, 61 b.
Dô von êrst ir liehten ougen I, 72 a.
Lieb in hérzen, lieb in ougen I, 157 a.
âvê! Mâriâ! lûter sint din ougen III, 341 b.
Swâ min ougen II, 301 b.
*Iuschie smal, ir brûn ougen I, 16 b.
Giezet mir den meien under ougen II, 105 b. III, 210 b.
Swâ sich vier ougen I, 112 a.
*Ahî, wie bluet dêr anger minen ougen III, 397 b.
Hueret iuwer ougen I, 227 b.
Wol ir ougen II, 65 a.
Sêht an ir ougen I, 128 b.
Sêht an ir munt, in ir ougen II, 23 a.
Wenne sun ir ougen I, 162 b.
Dô ir ougen I, 169 b.

ougen Wolde Got, ſolt' ich ir halſ, ir ougen II, 54 b.
Sit ir ougen I, 145 a.
*Wâ gelach ie manneſ ougen I, 327 a.
Sihe ein wip in manneſ ougen II, 61 a.
Alſ ich ſalben wil diu ougen II, 61 b.
Sigelocſ dêr kniet' mir vûr diu ougen III, 199 a.
An' gelach, dâſt âne lougen I, 132 b.
Ach maſ niht gelougen II, 28 b.
Swêr mir dêſ erbân, ob ich ſî minne tougen I, 127 b.
Swêr in ſinne tougen III, 246 b.
Si kan Toubers liſte tougen III, 272 b.
Ach ſleich tougen II, 302 b.
Ar ougen vil tougen I, 137 a.
Dô min wilder muot vil tougen I, 206 a.
Mœht' ich dar komen tougen III, 437 a.
Die ſælden riehen minne ich ſender tougen I, 351 b.
Dô gieng ich ſender tougen III, 202 b.
Daz vernam dêr megde muoter tougen II, 106 b.
Vrouwe, ich habe iuch offenlich unr tougen II, 261 a.
oum Cipreſſuſ, cêdruſ, palm boum III, 391 a.
Ach hân vil manigen grôzen boum III, 166 b.
Sin hêrze bluet, alſam ein boum II, 81 b.
ûf dêm anger ſtuont ein boum I, 250 b.
Vrouw' ſît ein boum III, 394 b.
Mager, wîb unt vrouwe, dâ ſît aller ſælden goum III, 114 b.
Mir getroumd' ein troum II, 337 a.
oume Ach ſaz ûf einem boume III, 149 b.
Dêr künic Mâdurhôbônâſor ſach in eime troume II, 369 b. III, 56 a.
oup Griez unde ſtoup III, 160 b.
out Dêr gruoz dên gaſt vil ſchône vrôut III, 33 b.
ouwe *Walt und ouwe I, 169 b.
*Nû hât meije, walt, heide, ouwe I, 58 b.
Heide, vêlt, walt, anger, ouwe II, 48 a.
Swanne ich ſ' alle ſchouwe I, 243 a.
Alles daz ich gerne ſchouwe I, 72 a.
Vrouwe, ſchouwe I, 137 b.
Vrouwe ſchouwe I, 208 a.
Swenne ich ſchouwe II, 294 a.
Ach, vrouwe, din ſchouwe I, 140 a.
Waſſer, ſchouwe I, 95 a.
Daz hôrte in tougenr' ſchouwe I, 9 b.
Swaz ich wunneklicheſ ſchouwe I, 122 a.
Diu vrouwe genouwe III, 426 b.
*Daz Gêdôneſ wollen vlinſ in touwe III, 55 b.
Dur ſenften luft ich in dêm touwe II, 83 a. ouwe
âvê Mâriâ! rôſe in meien touwe III, 343 a.
*Sælic ſi min lieve vrouwe I, 13 b.
âvê Mâriâ! aller megede vrouwe III, 338 b.
Ei, vêrnde-magt und êren riche vrouwe II, 338 a.
Diu ſchœnſte unt diu veſte vrouwe I, 35 a.
Ach ſchouwe, vrouwe II, 146 a.
*Vrouwe, ſælic vrouwe I, 297 b.
Vrouwe, vrouwe, ſælic vrouwe I, 47 a.
Wîſ gegruezet, himel vrouwe III, 430 b.
*Vrouwe, miner vröuden vrouwe II, 56 b.
Ob allen vrouwen vrouwe II, 243 a.
Wip, hôhin vruht, wip, aller ſælde ein vrouwe III, 398 b.
Wîſ wille komen, nahtegal, ein vrouwe II, 80 a.
Nâ ſît ſi mineſ hêrzen gar ein vrouwe III, 280 a.
Diu ſît ſô gar ein vrouwe II, 23 b.
Si enîſt niht in allen ſo ſchœne min vrouwe I, 33 b.
Ach ſihe wol, daz min vrouwe I, 121 a.
ô wê, ſolt' ich unt min vrouwe II, 295 b.
Schœne von ir guete ſît min vrouwe II, 52 a.
âne allen wandel ſît min vrouwe I, 348 a.
*Wâ nû min vrouwe II, 24 a.
Liep vor allem liebe ſô ſît dir, vrouwe II, 54 a.
*Vrouwe, mineſ lîbeſ vrouwe I, 100 b.
*Liep, liebeſ liep, liebiu vrouwe II, 263 a.
Tachten kan min tugent riehiu vrouwe II, 54 b.
Tugende riehiu, reinin vrouwe I, 159 a.
Ach, lieplich wip, Tartin vrouwe II, 306 b.
Wunne ſît in dên ouwen II, 125 b. ouwen
An weiden und in ouwen III, 215 b.
Wâ ſteh ſint minne ſchouwen III, 432 b.
Eno hêr ſchilt! man ſol mich hiute ſchouwen II, 52 a.
*Sumer wunne, ſwêr dich ſchouwen II, 391 b.
*Wan maſ vraſlich ſchouwen II, 292 b.
Durch luft, durch lieplich ſchouwen III, 433 a.
Ach, wan ſolt' ich ſchouwen I, 48 a.
*êre gerende ritter, lât iuch ſchouwen II, 51 b.
*Wunneklichen ſol man ſchouwen I, 112 b.
Welt ir wunder ſchouwen I, 66 a.
Nû wol dan, welt ir die wârheit ſchouwen I, 240 b.
Ar ſult ſchouwen II, 365 a. III, 31 b.
*Ach hân diu vant, diu nie man kan beſchouwen I, 28 b.
Muoter, ez wil an dên wiſen bouwen II, 105 b.
Sich huob ein bouwen III, 187 b.
Am ſî nie ſin troi ſô gar verſchouwen II, 111 b.

ouwen Dinen ſchilt lâ ſchouwen II, 365 b. III, 31 b.
*Sach ie man die brouwen I, 123 b.
Schouwen die brouwen I, 141 b.
Schouwen die brouwen II, 321 a.
Man ſol reine brouwen II, 317 b.
Mine brouwen I, 31 a.
*Ich partere dich durch mîne brouwen III, 81 a.
Wizzet ir daz dünk junc brouwen III, 31 b.
Sit an miner hérze lieben brouwen I, 42 a.
*Kümet den wîn dér minen lieben brouwen I, 12 a.
Nû râtet, lieben brouwen I, 121 a.
*Die hérren ſîhent, man ſül den brouwen I, 240 a.
Prîſen wir die minneclichen brouwen II, 318 b.
*és ist niht lanc, daz ich mit einer minneclichen brouwen I, 155 b.
Ir wîl ſælden riehen brouwen II, 149 b.
Ach, dér ich ob allen brouwen I, 111 a.
Her' ich die kür von allen brouwen I, 17 a.
Durch ſuezet unt gebluemet ſint die reinen brouwen I, 267 a.
Sô ſach man ouch dicke an ſchænen brouwen II, 299 a.
Ich vant ſi bi maniger ſchænen brouwen II, 71 b.
Hér, ich hân' die ſchænſten brouwen III, 242 b.
Swaz man ie lobes jach von brouwen III, 369 b.
Ein twingen von brouwen I, 112 a.
Swér dér brouwen I, 126 b.
*Swér mir ſchade an miner brouwen I, 36 a.
*Her' ich einen knecht, der ſünge lîhte von ſiner brouwen II, 173 a.
Swér wol gewon ſchæner brouwen ſi II, 304 b.
*Swér niut ſchæner brouwen II, 284 b.
*Nû lât iuch nimme wunder haben, ie man und ouch ir brouwen II, 384 b.

ôuwen Wol möhte mich diu brouwe min gebrôuwen III, 212 b.
Dâ hôrt' ich die vogel' brôuwen II, 82 b.
Solde ich mich von ſchulden brôuwen II, 168 b.

ouwer Ir gelêrten bürſten, ſchouwer III, 44 a.
Sêhet an die wîſen, wie ſi rouwet III, 235 b.
Dér lieben, ſuezen, milten hérren angeſiht mich brûwet II, 370 a. III, 58 b.
Ein rîcher wân dér brôuwer III, 434 a.

ober Gehober, verhober und ungehober I, 259 b.

obiſch *Nû ſin ſtolz unt hoviſch III, 441 b.

u Ich bin verlêgen, alſ Elad I, 254 a.
Ich bin von ſendlicher klâ II, 264 b.
Sô dicke kint an vallent, ſô gedenkeſtû II, 283 a.
Ich maz wol wunder ſehen wu I, 299 a.
Wê, waz wil dér Mitehart miner gielel vêhen hûben II, 108 a. uben
Wér liegen bringet in dén ſpruch III, 380 b. uch
Man ſiht diu mâze strûchen III, 363 a. uchen
Dér ſueze luft I, 345 b. uft
Engelmâr wil gouben unde gûſten III, 278 b. ûſten
Dés meijen riſich gûſten III, 436 b.
Dû patriarchen vor behûge II, 175 b. ûge
Geſoten lûge, gebrâten lûge II, 207 b.
Swenne ich ſi mit miner valſcher rede betrûge I, 184 b.
Sit trehene Got betwingen mügen III, 37 b. ügen
Gust ist erlouber, ob wir mügen III, 280 a.
Dér tatel kérne hât die art, daz ér sibenzik jâr lit in dér érde âne tugende III, 105 b. ugende
Din jugende mit tugende I, 109 a.
Minne, bring ir jügende II, 132 a. ügende
Enpfienk von einer megde jugent II, 176 b. ugent
O wê, daz wishéit unde jugent I, 226 a.
Hun, wiltû Tieren dine jugent I, 366 b.
Merke ein höch geborne jugent II, 321 b.
Got nante wip die reinen jugent III, 398 a.
Nod' ich ir wil reinen jugent I, 318 b.
*Triaſche in dér jugent III, 419 a.
Dér Düringe hérre ist ûz dér jugent II, 5 b. III, 170 a.
Die jungen über wunden ertzwenne ir jugent III, 422 a.
Ar gurte und ir mange tugent I, 116 b.
Wâ man miget laſter vür die tugent II, 350 a. III, 379 a.
Ob aller tugent ein ſueze tugent II, 267 b.
*Din triuwe ist ein diu beſte tugent II, 386 a.
Got, vater, diner manigen tugent II, 178 a.
Stæte maz ie ie ein tugent I, 304 b.
Si jehent, daz ſtæte ſi ein tugent I, 179 a.
Diu herze birt und ist unt pruevet manige untugent II, 378 a. III, 159 a.
Scham unde mâze sint zwô tugent I, 373 a.
Wâ lit aller tugent III, 395 a.
Mir ist ein lâſer hovelschalk, alſ ein kobolt von buhſe uhſe II, 332 b.
Dîn reine bruht I, 144 a. uht
Dâ ſaz bron Schâm din reine bruht III, 335 a.
Dîn ſueze bruht III, 82 a.
ô Mâriâ, din ſueze bruht III, 78 b.
Ich hân mir bunden eine reinen ſuezen bruht I, 337 a.
Wol dir minneclichiu bruht I, 160 b.
Tugent richiu reinin bruht I, 149 b.
Sô wê dir, weigin, wêlin, gar vertuemtiu bruht III, 461 b.

uht Wiplich Zuht II, 393 b.
Sit wiplich Zuht I, 346 a.
Minne, tuo's, durch Zuht I, 147 b.
Wol mich ir schœne und auch ir Zuht II, 366 b.
Nû sht, diu triuw' unt wâre min, wishheit unt Zuht III, 137 b.
ühte Dû brôn' in fren brühte III, 361 a.
uh ô wê lieplich nâher smuh I, 160 b.
ühte hâh werdh schalh enmah niht lange rihten bi gelühte II, 332 a.
Dêr dên ih vogel hât, dêr hât gelühte II, 222 b.
Verbluochet si das holz, dâvon gemachet wart diu brühte III, 37 b.
ühten Bremekint dêr dûhte sich so kühten III, 212 b.
ühtet Die gedanke min si lühtet I, 202 b.
Eppe wolt' im' baldr hân gezühtet III, 281 a.
ül Swaz ich ie gesinge, das ist geharpfet in dêr mül III, 284 b.
ulde Was tuot si dir? lâ herren uns die schulde I, 10 b.
An' gilde dem herren niht die schulde II, 286 a.
Minne, das sint dine schulde III, 397 a.
Diu leit klage ich und eine schulde I, 102 a.
Ich hân dhs minen herren hulde verlorn ân' mine schulde III, 245 b.
Nû sag' mir, trût gespil, die dinen schulde III, 235 b.
Wise alten schulde III, 257 a.
Ob ich nû verdurbe von dêr schulde I, 173 a.
Ich muoz von verdienter schulde I, 297 a.
Ich sprach: vergebe Got iu iuwer schulde III, 199 b.
Gegen ir langem krtege sezze ich min gedulde II, 40 b.
Min rht ist, das ich von ir dulde I, 76 a.
Wip ist ein über gulde III, 436 a.
'Her' ich al dêr wérlde hulde III, 162 a.
Wider sine hulde III, 281 b.
'Wol dan, hêr Meije, ich gibe iu dhs die hulde III, 84 a.
ô wê here ich hulde II, 72 b.
Umb einer brouwen hulde I, 83 a.
Ich will wérben ie mer umb ir hulde I, 67 b.
ulden Ich bin dên von schulden III, 248 a.
êr mah von schulden II, 33 a.
Ich bröuwe mich ir guete wol von schulden I, 305 b.
'Ich muoz aber klagen gar von schulden III, 278 a.
Herre, wie sol ich verschulden II, 48 a.
Nû sag' mir, liebez töhterlin, kumtz von manneš schulden III, 207 b.
Sulden muoz in dinen hulden II, 163 a. ulden
'Drouwe, ich rede ez mit iuwern hulden I, 282 b.
Drouwe, ich will mit hulden I, 131 a. III, 322 b.
'Got, din Zorn dêr ist verschulder II, 361 a. ulder
Nû wær' êr mir sines vlhes schuldih II, 113 a. uldih
Ein maget heizet wol ein brouwe rhter schult III, 116 b. 131 a. ult
Man sol sin geduldih widder ungedult I, 253 a.
Sicut cribrátur triticum III, 448 b. um
Fundamentum artium II, 257 b.
Hiltebolt dêr wark sich gein in umbe III, 290 a. umbe
Nû stêt umbe III, 288 a.
ô wê dhs, was rede ich umbe I, 126 a.
Dêr apfel dêr ist sinewél al umb unde ümbe III, 86 b. ümbe
Gelühte will unstæte sin, dhs gît ez ümbe III, 87 a.
'Sol ich nû verstumben I, 163 a. umben
Unde kumber I, 30 a. umber
Dorh gît ez im ouch kumber II, 296 b.
ê ich dên kumber, dên ich trumber I, 80 a. II, 170 b.
Nieman dên kumber II, 131 a.
Minen senden kumber I, 524 b.
Ich trumber dên kumber I, 139 a.
Sélhen kumber II, 301 b.
'Ich hân erwelt mir selbe suezen kumber I, 28 a.
Whs klagestû grôzen kumber III, 399 b.
Dâst ein kumber I, 79 b.
Schiere muezе ein ende hân min kumber II, 260 b.
O wê, was red' ich trumber I, 343 b.
Was klage ich tôre, ich trumber? II, 225 b.
Ach, ich trumber I, 168 a.
Sol ich trumber I, 152 b.
Nieman jehe, das ich si trumber II, 264 b.
Ich wil trumber I, 148 b.
Swenne ich wil trumber I, 129 a.
Wær' ich niht ein trumber I, 131 b.
Was klagestû trumber II, 36 b.
Ich danke im, alš ich widder kume III, 382 a. ume
Ob sich dêr vore nû sûme II, 103 b.
Nû swiget und lât widder kumen III, 325 a. umen
Das strô das muost' êr rûmen II, 157 a.
Das hab' ich versûmet II, 28 a. umet
Alš mir in die gedanken kümet II, 127 b. ümet
Swenne aller herren hêre kümet I, 298 b.
ez ist ein suezer kummer III, 436 a. ummer
'Dô dêr liebe summer III, 261 b.
'Ich her dhsen lieben summer I, 348 a.
Wê, wie was ich verstummet III, 436 a. ummet

ump *Sêlð maȝlen kint, dû bist ze krump I, 233 b.
umt *Dër sumer sumer bërende Humt II, 69 a.
ümt ân' arebeit vil sêlten lop, lôn, wirde hümt III, 115 b.
Swâ sêham ûȝ vorsêhem hërzen hümt II, 399 a.
Ein lop ist mangen liuten bî, daȝ niht an êren brümt II, 231 b. III, 19 a.
un Dër dritte hât genuoh, und ist von Arragûn II, 88 a.
Einȝ edelen valken ougen brûn II, 31 b.
*Ein wîser man hât' einen sun I, 364 a.
Dër ist geheizen rêhtes namen Tûrenzûn III, 254 a.
Dilen zûn III, 267 b.
ûn Si schûtten diu bilder ûf die hûn III, 505 a.
Man sagt von mangem oft, wie vil ër singens kûn III, 407 b.
unde Waȝ dëm himel obe unde unde III, 167 b.
*ô wê, daȝ ich'ȝ mit der lieben ie begunde I, 88 b.
Wol mich, daȝ ich'ȝ ie begunde II, 75 b.
Dô si ir spil gesellen verrëhten begunde II, 149 b.
Ar gespil si brâhen dô begunde III, 227 b.
Swie mir min sælð brouwe gunde II, 172 b. I, 80 b.
Si ert mir, dô si mir sin gunde I, 38 a.
Ob ir rôter munt mir gunde I, 49 a.
Ob ir trôst mir gunde I, 62 a.
Merket von einem hunde III, 23 b.
Hüten binȝ sol ein kluoger man merken, waȝ bin ûz bjuten an eime jeslichen hunde III, 106 b.
*Die besten, die man binden kunde I, 282 a.
Deinâ, liebiu muoter min, dëȝ ich gedenken kunde III, 207 b.
Wand âne Got nie man gedenken kunde I, 349 a.
Swâ mite ich verdienen kunde I, 55 a.
Ich schiet von ir, daȝ ich ir niht enkunde I, 533 a.
*Mich gruezet menger mit dëm munde I, 221 b.
Hiure, edel ritter, dînem munde III, 437 b.
Swëlich man in sînem munde III, 142 a.
Got lêrte sprach ze Môȝe mit sînem munde III, 99 b.
Wëm ûȝ irem munde III, 454 a.
Mit rôt suezem munde II, 55 a.
Wol ir klein vël rôtem munde II, 58 a.
ûȝ ir klein vël rôtem munde II, 61 b.
Holde ich ir vil rôtem munde II, 75 a.
ûȝ rôsen rôtem munde III, 434 b.
Ich gelach von rôtem munde I, 42 b.
Ein kuȝ von rôtem munde I, 48 b.
Gruȝ von rôtem munde I, 163 b.
Wër gelach ie von rôtem munde I, 61 b.
Ich wolde ûȝ ir rôtem munde II, 60 b.
Ich hân lang' ûȝ eines tôren munde III, 263 b. unde
ûȝer der prüfêren munde I, 70 a.
*Tæten inwerm rôtem munde II, 56 b.
ûȝ einem rôsen varwem munde II, 391 b.
Einen si mit rôsen varwem munde II, 54 b.
*Wërder gruȝ von brouwen munde I, 315 b.
Ein kuȝ von miner brouwen munde I, 327 b.
kint, Got sprach ëȝ mit sîn sëlbes munde II, 276 b.
Schouwet, wie dër hüle von dër Tanoiuwe grunde II, 60 a.
Verdunchet si dër bürgedanc ûȝ valsches hërzen grunde III, 58 b.
Ich hân mine stunde I, 51 b.
Wellet ir mit mir ëzzen? daȝ wort hât verlorne stunde III, 58 a.
*Wol mich dirre stunde I, 131 a.
Sælð si diu sueze stunde I, 122 a.
*Winter, dine trueben stunde I, 11 a.
Dër ritter an dër selben stunde I, 212 b.
Wê dër gar verlornen stunde I, 44 a.
*Wol mich dër stunde II, 24 b.
Wie mer mueȝe ich sanfter biten dër stunde I, 280 a.
Mir hete willent ze'iner stunde I, 35 b.
Minne hieȝe ich, swâ man bunde II, 160 b.
Mines hërzen tiefe wunde I, 253 a.
Gar enbünde I, 115 b. künde
Ich hân dinȝ keine künde III, 148 b.
Swen ich cumber minen kumber Gotes liuten künde III, 61 b.
Ich hân durch varen wîtiu lant unt suochte dorch indert künde III, 455 b.
Diu rehter sprach: dëȝ si Got mîn urkünde III, 211 b.
ûvê Mâriâ! maget, wîȝ urkünde III, 341 b.
Swër sô stæten dienest künde I, 20 a.
Die Juden, Hetzzer unde heiden in daȝ swarze abgründe III, 57 b.
Swen diu sunde briehet gegen ir ûȝerwelten vründe III, 63 a.
Ich künde sünde I, 143 a.
Aȝ sol ich Gote klagen unde meinen mine sünde III, 59 b.
Ich weiȝ wol, ëȝ hât diu schœne sünde II, 169 b.
Dër zwivel ist ein sünde III, 24 b.
Hab' ich noch iht dër sünde I, 344 a.
Ob diu sieche würhtet sünde I, 158 b.
Ein lop ich mit willen zünde III, 442 a.
Dën hündel huot dën her ër ûf gebunden III, 217 a. unden

unden Frouwe, ir hânt mich über wunden I, 159 a.
Die hât minne al über wunden II, 177 a.
Dés kraft nie wart über wunden I, 69 a.
*Ich hân mich under wunden II, 387 a.
Ich hân mich unsælden under wunden II, 43 a. unden
Ich hân leides dâ verwunden II, 27 a.
*Daz hérze ist mir vor leide nâch verswunden I, 281 b.
Weiz aber ieman, war die sprenzelære sin verswunden II, 107 b.
Â, sô wær' als min leit verswunden III, 571 a.
*Waz darumbe, und ist verswunden II, 57 a.
ez gât mit swæren ünden III, 364 a. ünden
Waz sol ich ir mære künden I, 96 b.
*Guoten liuten wil ich künden II, 168 a.
*Ich wil ez allen guoten wiben künden III, 423 b.
Ich wil der schœnen künden I, 83 a.
Ich wil al den liuten künden I, 154 a.
Ei, daz die brouwen künden III, 433 a.
Wérnhérre dér sprach: hér, ich wil iu verkünden III, 199 a.
*Daz rich' ûz liuten münden III, 585 b.
érde oben, unt himel under II, 175 b. under
Wir unt waz obene über uns si, waz unden under III, 86 a.
Ie doch dar under I, 30 a.
Wip diu sint dar under II, 394 a.
Ein wunderliches kunder II, 245 a
Ein wunderliches kunder III, 22 b.
Cumbe liute nément mich besunder III, 322 a.
âvé Mária! unser heil besunder III, 342 b.
Swér sazzet, ruowet unden, unde arebeiter oben an allen liden besunder III, 106 a.
klag' ich nû besunder III, 247 b.
Wær' ich min, als ir, besunder II, 30 b.
Nû nimt genuoge wunder I, 76 b.
Nû nimt genuoge wunder II, 101 a.
Frouwe, an dir ist wunder III, 467 a.
Dû bist dér nâtûre wunder I, 68 b.
Diu wérlt hât manik wunder II, 243 b.
Mit gedenken treib' ich michel wunder III, 280 a.
Mit gedanken nimt mich michel wunder III, 278 b.
*Dûr allin wunder, din nû sint, merket ein michel wunder III, 97 a.
Ich hân gelésen in dér wérlt ein michel wunder I, 266 a.
Z'wâr, daz ist niht ein wunder III, 456 a.
ez ist niht ein wunder II, 240 a.
Sálatin dér twanc mit siner milten hant ein wunder II, 88 b.
ûz minen ougen, daz ist ein wunder I, 119 b.
ez ist ein wunder I, 143 b.

under *Got, dêr aller wunder II, 368 b. III, 55 b.
Wil rîche læide, mich nimt immer wunder III, 21 b.
Zwîveler an dême glouben, sich an Gotes wunder III, 98 a.
Sèn ich vor ir unt schouwe daz wunder I, 125 b.
âvê Mâriâ! wunderlîchez wunder III, 338 b.
Merket alle ein wîl grôz wunder III, 109 a.
âvê Mâriâ! dâ von wart niht wunder III, 339 b.
ez ist niht wunder I, 118 a.
Mê dan tûsent hundert wunder I, 279 a.
undert Ze bröuden ûz gesundert III, 435 a.
Got hât wunders vil gewundert III, 167 b.
Wie mich wundert I, 168 b.
Si sprach: mich wundert I, 172 b.
Manigen wundert I, 169 b.
Hundert wundert I, 171 b.
ündiu Minne, din diur ist durch Zündiu II, 176 a.
undet Dô diu minne mir verwundet II, 61 a.
ündet Si sprach: die rede hânt ir wol tûsent vrouwen ê gesündet I, 156 a.
une Enge roûke tragent ſ' unde smale schapperûne III, 244 b.
unen Töhterlîn, gedenke an Vriderûnen II, 116 a.
Dalwe Tuo dên brûnen II, 240 a.
ünih Vranke rîch', ich nenne dich durch Wippren dên Rünih III, 115 a.
ünste *Sumer, diner lieben künste I, 157 b.
Adâm, diner lester künste III, 441 b.
Dank habe dû, sprach diu künste III, 442 b.
unge „Hara," sprach diu junge I, 151 b.
*Wol dêr suezen wandelunge II, 295 b.
Gegen dêr wandelunge III, 231 a.
êst in dêr wandelunge II, 103 a.
*Waz sol ein keiser âne êrhte, ein bâbst âne barmunge II, 259 a.
Sie ist ein brunne dêr barmunge III, 160 b.
Min trôst, min hoffenunge III, 434 a.
Dort kumt ein sinnelôse samenunge II, 102 b.
Minneklîche ich von ir minne sunge I, 87 a.
Gêrne ich sunge I, 146 b.
Verborgen valsch, heinlich trüge, ârkustîn Zunge II, 391 a.
ünge Wêlle ich, mâ ich sünge II, 170 a.
Minneklîche ich von der guoten sünge I, 33 a.
Waz kalt' ein wîp alle Zart, si entwünge II, 23 b.
ungen Sûn die alten bûr die jungen I, 293 a.
Mich nimt wunder, daz die jungen II, 57 b.
*Wâ sint nû die alten unt die jungen III, 235 a.
Ach, wie tuont nû die jungen III, 361 b. ungen
Ar gellent iuch jungen I, 25 b.
Gesungen den jungen I, 142 a.
Von den krengênden jungen III, 168 b.
*Ar alten wîp, nû vröut iuch mit dên jungen III, 306 b.
Ich hân dien jungen II, 96 b.
Den edelen suezen jungen III, 152 b.
Dêr slange mit spæhen listen kan sich wider jungen III, 98 a.
Wêrden alten und ir jungen II, 391 b.
*Wære mir iht daz gelungen I, 315 a.
Dêm adelarn von Rôme wirdeklîchen ist gelungen II, 334 b.
Mir ist alle dên vögelîn misselungen III, 417 b.
Ich hân alsô hêr gerungen I, 323 a.
Minne ist ir gewaldes hin hinder gedrungen II, 149 a.
Sô die richen liute sint gedrungen II, 277 b.
êr hât mich verdrungen III, 193 a.
Edeliehen wart von in ûf minen traz gesprungen III, 244 b.
Mir waz bröude entsprungen I, 51 b.
Ich hân minneklîch gelungen I, 46 a.
*hân ich niht mit dêr nahtegal gelungen I, 316 a.
Ich habe ir vil gelungen I, 314 b.
Dêr ich hân dâ hêr gelungen II, 159 b.
Ich habe ir gelungen I, 164 a.
Hêr Mitthart hât gelungen III, 262 b.
Habe ich niht gelungen I, 301 b.
*ez ist in dên walt gelungen II, 151 a.
Ich hân sô vil gesprochen unt gelungen I, 126 b.
Muoter, wêrt ir, waz wir hiute sungen III, 219 b.
Wê geschêhe dêr wîle, die mir mit dên grillen sungen I, 272 a.
âwê, jâ hât mich betwungen I, 58 a.
Ein mündel rôt hât mich betwungen I, 66 b.
*Vil sueziu minne, dû hast mich betwungen I, 349 a.
Alsô hât diu guote mir daz hêrze min betwungen III, 244 b.
Minen vriunden wil ich künden, daz mich hât betwungen I, 300 b.
Vrouwe, ich weiz wol, daz ir sît betwungen II, 151 a.
Dêr worte ist niht wan zwei, von allen worten unde Zungen II, 141 b.
Daz aller-creatiure Zungen III, 160 b.
*Von mangen Zungen I, 51 b.
Von mangen Zungen II, 110 a.

ungen Huetet iuwer Zungen I, 227 b.
An stimmen oder ûz Zungen I, 224 a.
unſt ez wæret sihte ein hêrre junſt III, 52 a.
Dur minne wart dêr alte junſt II, 175 b.
Dêr jâre vîrtû noch Ze junſt III, 217 b.
Ein junſt si lobelichen junſt II, 187 b.
Ebrolf und Amelunſt III, 271 b.
unne Swër mir guotes gunne I, 164 a.
Swër wunne Runne I, 140 b.
Biſ gegruezet, Aelſê Runne III, 430 b.
ez bräget maniger, waz ich Runne III, 103 b.
*Swër wol Runne II, 301 a.
Ob ich Zeigen Runne II, 152 a.
Ob ich rehte râten Runne I, 250 b.
Ein êren bilder êren vol, ein minner dêr Zuht, dêr tugent ein über vlüzzik Brunne III, 107 a.
Ach vil z, ein Zuhter suezer Brunne II, 340 a.
Biſ gegruezet, klâre sunne III, 431 a.
âvê Mâriâ! erinin spilndin sunne III, 338 a.
*Spilnde wunne I, 352 a.
Nû sehet, wie mange wunne I, 92 a.
*Swër die wunne I, 142 a.
*Sumer ouget sine wunne I, 169 b.
Gunne wunne I, 145 b.
*Liehter sumer, din suezе wunne I, 60 a.
*Ach welt, din höhſte wunne I, 343 a.
*Sumer diner vröude vérenden wunne I, 41 b.
Diſen winter tanzent si bî miner ougen wunne III, 234 b.
Liep, vor allem liebe ein wunne I, 305 b.
Dû bist min trôſt und ouch min wunne II, 164 b.
Dêr sumer und al sin schœne und al sîn wunne I, 314 a.
ê ist würde, dô was Got ê, was sîn wësen, sin wunne III, 97 a.
*Sumer hât gesendet ûz sîn wunne II, 291 a.
Deit machet sorge, bî liep wunne I, 97 a.
An sô höher swebender wunne I, 121 b.
Manger vröut sich gegen dêr wunne I, 60 b.
*â wê, sumer, diner liehte vröude vérender wunne II, 106 b. III, 273 b.
Var min hérze in vérender wunne I, 43 b.
Bî dêr wunne II, 322 b.
Mir wart anders niht dêr wunne III, 397 a.
*Sumer wunne I, 150 a.
*Sumer wunne II, 30 b.
*Sumer unde sumer wunne III, 325 b.
Sælde riche sumer wunne II, 155 a. unne
*â wê, sumer wunne III, 247 b.
Sô wol dêr sieben sumer wunne II, 152 a.
*Ach klage dir, meie, ich klage dir sumer wunne I, 10 a.
Sô wol dir, sumer wunne I, 99 a.
*Dîn liebin sumer wunne I, 314 b.
êr ist unser wunne II, 81 b.
*Ein künik wilen in grôzer wunne III, 108 b.
Wol dir meie, wol dir, wunne II, 72 a.
Ach lob' die vrouwen bûr dês spiegels wunne III, 375 a.
*Sælik, sælik si din wunne I, 46 b.
Wisse Rome si uns din wunne I, 55 a.
*Sumerlichin wunne I, 164 a.
*Sehet, wâ meije mit vil wünne II, 97 a. sünne
Min liep, min vrouwe, miner ougen wünne I, 351 b.
Wê durch ist, merlî, din wünne III, 150 a.
âvê Mâriâ! wol dir ganzer wünne III, 338 a.
Ach wil iu Ze redene gunnen I, 227 a. unnen
Swër nû rehte wil erkunnen I, 70 b.
*Güzze schadent dim brunnen II, 376 a.
Vrou Muot ist ûz Osterrich entrunnen III, 218 b.
Ein tumbe diet hân ich bekunnen III, 374 a.
*Ach hân selhen trôſt bekunnen II, 26 b.
Din vröunt sich dêr spilnden sunnen I, 348 b.
*Si gelichet sich der sunnen I, 206 a.
Mâch hât si mir lachende an gewunnen II, 71 b.
Grôze angest hân ich dês gewunnen I, 130 b.
Wër han dêr sorgen ſustiſ brunſt erwunnen III, 394 a.
*Die noch nie wurden verwunnen I, 58 b.
Swër erkunnet I, 352 a. unnet
Dês vater minne und ouch dês suns II, 175 a. unſ
Dês vater swert und ouch dês suns II, 202 a.
*ez ist ein lobeliche kunſt III, 44 a. unſt
Nôten unde liegen dâst ein sündeliche kunſt II, 153 a. III, 9 b.
Was hilfet âne sinne kunſt II, 193 b.
Vil maniger singet sihet, êr künne höhe kunſt II, 349 a.
Geviölierte vluete kunſt III, 155 a.
Gum Gremolt, narre, tôre, geſwîſ dêr tôren kunſt II, 344 a.
Sich ruemet maniger sîner kunſt III, 66 b.
Êit âne dich ist alliu kunſt III, 409 a.
Got, in sines geistes brünſte I, 69 b. sünſte
Sach' und natûre läze wir den kunſten III, 377 a. unſtren
Nû hebet sich êrſt dês meres kunt III, 411 b. unt

unt Wær' dâ niht vrou Kûnigunt II, 82 b.
Ein hirte endaht sîn tobenden hunt III, 27 a.
Dês Kineș site wilte ich wol, unt waș mir lange kunt III, 17 b.
Mâriâ, dir wart gesunt II, 216 a.
Wie wirt ir min stæte kunt II, 165 a.
Wol mich dês tageș, dêr mir alrêrst ist worden kunt I, 336 b.
Ju ist von mæren worden kunt II, 197 a.
Rehtrôtiles wâren kunt II, 17 a.
Wil man ze sîner brouwen kunt II, 350 a.
Got, dir sint elliu hêrzen kunt I, 371 b.
Man tuot unș michel wunder kunt II, 184 b.
Bruoder Berhtolde tet Got grôz wunder kunt III, 356 a.
Man tæte wandel an mir kunt III, 177 a.
Dêm wisen ist daz alles kunt I, 223 b.
Si tet im'z kunt II, 295 a.
Dên niht ist von dêr Gotheit kunt III, 410 a.
Umb' dine mueje ist mir niht kunt II, 13 a.
Vaser tûbe ist mir niht kunt I, 291 a.
Gertrûwer jeger, mir ist kunt III, 177 a.
Vröude git mir din wolredende munt II, 55 b.
Din lop durchsang nie sin, noch munt III, 413 b.
Ir sêht dêr kirchen in dên munt II, 200 b.
Ju sach nolt sô rôden munt I, 16 b.
Vluz inde Znugen munt II, 142 b.
Wie grôzeș, höheș hêrzen munt III, 381 a.
Swaz Got durch dêr prôfêten munt II, 197 a.
Ich sach einen rôten munt I, 57 a.
Ich sach einen rôten munt I, 358 b.
Ein strâsen nennet mir din munt III, 179 b.
*Ein arzât ist min munt I, 307 a.
Ir ist dêr munt II, 147 a.
Meinâ, roselehter munt II, 134 b.
*Hei roselehter munt II, 131 a.
Solt' ir roselehter munt I, 359 a.
Wê, wê, wâ rôter munt III, 466 a.
Mich grualte ein bil rôter munt I, 154 a.
Ir bil rôter munt II, 173 b.
Sælîn si din rôter munt I, 149 b.
Ein rôter munt I, 345 b.
Gepruevet hât ir rôter munt I, 324 a.
Ir wol geruter munt I, 61 b.
*Tacte, ein rôse varwer munt I, 20 b.
Ir rôse varwer munt II, 266 b.
Ir rôter rôsen varwer munt III, 443 a.

O wol dir, Gâvrîêleș munt II, 185 a. unt
Kunde ich loben unz ûf dên grunt II, 284 a.
Sin wirde hât sô tiefen grunt III, 410 b.
Swie ich in ir hêrzen grunt II, 59 a.
Si ist tougen in miș hêrzen grunt I, 45 a.
Ein mündel rôt mir lachte durch minș hêrzen grunt III, 452 a.
Alsô lit minș hêrzen grunt II, 300 a.
Tief ist dêș wilden meres grunt II, 270 a.
Doch würde ich gesunt I, 15 a.
êr sprach: ich bin gesunt III, 241 a.
Din tôr unș siechen tet gesunt III, 409 a.
Ich brûme mich dêr lieben stunt II, 156 b.
Dêr sêlden stunt II, 128 a.
Man sol die werden Sahsen loben z'aller stunt III, 47 b.
Eine nam ich z'einer stunt III, 291 a.
Dô kuste êr dô wol tusent stunt I, 318 a.
„Ich lobe" deist ein guoter kunt III, 380 b.
*Mir sint die sinne wunt I, 215 b.
*Ich bin in min hêrze wunt II, 227 b.
Swêlich richer ist an êren wunt III, 69 a.
Ir rôter munt hât mich verwunt I, 78 a.
Ir beider hêrz' wart dô verwunt III, 428 b.
*Si hât mich verwunt I, 129 a.
Min klage ist, daz mich hât verwunt I, 155 a.
Gôzwin dêr wart wunt III, 241 a.
Vil dêr nadel runzen III, 192 b. unzen
Sun, si sêhent alle, êz brënne vruo I, 368 a. uo
*Einș meien morgenș vruo I, 15 b.
Hæret, waz ich zuo dêr buoze tuo I, 189 a.
Nû hæret, waz disiu brouwe tuo III, 413 b.
Swie daz wëter tuo II, 375 a.
Min brouwe sêhe, waz si mir tuo I, 216 a.
*Dô gehôret manik stunde zuo I, 322 b.
Ich sprach dêr minneklichen zuo II, 83 a.
Ich sprach dêr minneklichen zuo II, 84 b.
Spriche dîner fantasien zuo III, 392 b.
*Meije schœne, kum sô zuo III, 83 b.
Nicp sich dar zuo I, 150 a.
Nû sich dar zuo I, 144 a.
Si swigen dar zuo II, 286 a.
Wêr Goteș brôt wil niezen unt sîn blaot dar zuo III, 124 b.
Die vêrge sigent nâch mit zuo II, 186 b.
Ich nebe truebe II, 147 a. urbe
*Jâr lanc sint die tage truebe III, 323 b.

nuoben Die liehten tage beginnent aber truoben III, 288 b.
nueben Swër dinen schilt wil nueben II, 365 b. III, 51 b.
Kond unde brant wil gërner nueben II, 312 b.
nuebet Pruebet, hërren, pruebet II, 369 a. II, 53 a.
nuech Dës rätet uns dër wisheit buoch III, 414 b.
*Dër herbest kumt uns riehe genuoch III, 85 b.
nuehe Nû sëht an jene bruoche III, 257 a.
Swen ich dën biderben wirt dâ heime suoche III, 91 a.
nuehen Sît Got ein rehter rihter heizet an dën buochen I, 267 a.
Min sanft wil genâde suochen I, 285 b.
Frouwe, ich wil genâde suochen I, 348 a.
Swâ guade wont, sëht, dâ sol man si suochen II, 23 b.
Man sol genædige heiligen hërre in vremden landen suochen III, 45 b.
Wâ sol ich hërren suochen II, 90 b.
Hër, dâ liefen wir ërdërn suochen III, 30 b.
Ich wil versuochen II, 64 a.
Man darf dën basen niht suochen I, 38 b.
nuehet Ob si ëh gernuehet, swër mich suochet I, 77 a.
Hât si mine stæte noch ze vollen niht versuochet I, 301 a.
nuol Dâ Got dën richen riche sëhuol III, 326 a.
Hiut' lob' dich Got, dër dich gesëhuol III, 457 a.
Ar aht niht ûf dër pfaffen ruof III, 454 a.
nuolen Alërst begunden s' nâch dër hëlfe ruolen III, 277 b.
nuoken Seit' ich nû ze mæren, wie si's under in gesëhuoken III, 245 a.
nuoge Perlîn unde Kluoge II, 101 b.
Swër nû Kluoge III, 287 a.
Sîn vater was ein snider mit dëm pfluoge III, 289 a.
nuege Nû ziehstû mich, ich si ungebuege III, 228 a.
Nû merket, wie si truege II, 537 a.
nuegen Sine walde ie doch in sinen spiegel nie geluogen III, 271 a.
Mit Kluogen buogen I, 140 b.
nuegen Nâch disen zweien sünden pfluegen III, 429 a.
Daz die tœrper alle ein ander sluegen III, 278 a.
Diu alte sprach: wës hâltû si ze ruegen III, 219 a.
nuget Nëht ist ein tugent, diu vil dër sælde bueget III, 89 a.
nuoh Hie mit si dër rede genuoh III, 336 b.
Hübesch unde Kluoh III, 548 a.
Dër brouwen dienærinne Kluoh I, 167 a.
Dran Wanlehtlîn diu was allen dingen Kluoh II, 85 b.
*Ein künigin ûz Indiâ diu was sô Kluoh III, 111 a.
Dër man mich dühte bür daz Kluoh III, 51 b. nuoh
Ein bruoder sinen bruoder sluoh II, 221 a.
*Dër künic von Marroch hât dër bërge noch genuoh II, 87 b.
Ich hân gehœret kriegen gnuoh III, 468 b.
Ich brach ir dën Kruoh I, 55 b.
Ich ham grin Beizen mûre, ein Kreutzen ich dâ truoh III, 294 a.
Wær' ich doch dër gürtel, dën diu liebe truoh III, 360 a.
Wol ir, daz si dën ie getruoh I, 223 a.
Daz bœste vleisch, daz ie getruoh II, 194 a.
Dër sine vriundelinne truoh II, 10 b. III, 177 b.
Got, dur dër wërlte missetât er eine dürnin Krône truoh II, 229 b. III, 13 b.
Ebron daz bëlt die ërden truoh III, 49 b.
Ich vertrage, als ich vertruoh I, 242 b.
Wir loben alle disen halm, wan ër uns truoh II, 274 a.
Diu salbe was gar ungeduoh III, 240 a.
Wâ bistû gewësen ze schuole III, 148 b. nuole
Traget ûz die schamel' unt die stuele II, 111 a. uele
Mâriâ, reiner magetuom III, 158 a. uom
Die süben heilikeit sint in der kristen tuom III, 141 a.
Dû bist gar vor allem ruome I, 68 a. nuome
Swie dër meie verwet sine bluemel II, 239 a. nuemel
*Dër summer ist komen, daz kluf ich an dën bluomen nuomen III, 219 a.
Künd' ich nû gestôrieren wol eins würsten tugent unde auch sin lob mit lobe gebluemen III, 107 b. uemen
Dës argen ôre muezc sin verwâzen unt verduemet II, 333 a. uemet
*Nû stêt sô wol gebluemet II, 296 b.
Welch höher künic, welch würste möhte daz getuon III, 140 b. uon
Wie sol ich dëm tuon III, 105 a.
Die tôten erstuonden III, 161 b. nonden
Dëm ritter kuene II, 320 b. une
Ich saz ûf einer gruene II, 351 b. III, 146 a.
*Sô diu heide und ouwiet gruene II, 156 a.
Dô liebe kom unt mich bestuont I, 179 a. nont
O wê, wie jämerliche junge liute tuont I, 278 b.
Daz die man als übel tuont I, 228 b.
Er treit eine buosem sunder III, 250 a. nut
Ich hân gemerket von der Seine unz an die Muore I, 260 b. uore
Minne, dine sueere III, 246 b. uere
Ich han wunder an dër sueere I, 209 a.

uere Si iſt ſô guot, daz ich wol ſwuere I, 315 b.
uereu Giſelbreht, nû heiz den ſumber tueren II, 79 b.
kund' ich den tag mit ſeiten in gebuoren III, 377 b.
Swer minnen ſchilt wil tueren III, 142 a.
uert Des winters kraft iſt hin gewuert III, 296 a.
uoſt Gedenne, menſche, waz du biſt unt waz du werden muoſt III, 71 b.
Ach ſage dir, Jingûf, waz dâ tuoſt III, 65 a.
uoz Tuo, brouwe, ſorgen mir noch buoz I, 146 b.
Sorgen buoz' tete ein gruoz I, 76 b.
Neider jâre wirt mir buoz I, 294 a.
*Diu liebe Zit von hinnen muoz II, 27 b.
ez nâhet, daz ich ſcheiden muoz I, 211 b.
Daz ich von hinnen ſcheiden muoz I, 318 b.
Ein gelle ir gellen niden muoz II, 185 b.
Der kenix ſich verbrennen muoz III, 381 a.
*Sô wê dir, welt, ſô wê im, der dir volgen muoz II, 233 a. III, 19 b.
Keiner wide gruoz II, 223 b.
Wie kumt, daz mich ir ougen gruoz I, 312 a.
Si treit den helfelichen gruoz I, 284 a.
Ach ſanft hie vor den brouwen umb ir blôzen gruoz I, 241 b.
Wahter, din ſanft, din gruoz III, 426 a.
Dâ von ſin gruoz I, 346 b.
Suezer gruoz I, 170 b.
ô wê, rateleherter gruoz I, 57 b.
*Richer Got', in welher mâze wirt ir gruoz I, 331 b.
Von ir liehten ougen ſpilnde blicke, von ir munde ein minneklicher vriundes gruoz II, 39 a.
ez iſt ein ungelückes gruoz I, 332 b.
Dô ſprach Halenruoz III, 240 b.
Die ſporen ſtriht' er umb den buoz III, 236 b.
Hilte, ûf Munte ſi den iren buoz III, 228 b.
Ar bein, ir hende, ietwéder buoz I, 244 b.
uoze Swære buoze I, 362 b.
Minre bröuden ſchachs bûr buoze II, 262 b.
Daz iſt ein ringiu buoze III, 194 a.
Mich brâht diu vil ſueze unmuoze II, 56 b.
Vil ſuoze in gruoze I, 136 b.
Mit ir gruoze I, 46 b.
Mâch diſem vriundes gruoze II, 60 b.
Der ritter vil ſuoze II, 237 a.
Guetlich triuten, küſſen ſuoze II, 53 b.
uezе Vil ſueze, bueze I, 135 a.
Din Zit mit bröuden bueze II, 238 b.
Vil ſueze, daz bueze I, 139 b.
Si vil ſueze mueze II, 312 b. uezе
Sô ich die rât geben des begueze III, 440 b.
Sueze gruezе I, 168 a.
Sueze gruezе I, 207 b.
*Daz ich dich ſô ſelten grueze I, 250 b.
Triuwen, wan ir grueze III, 466 a.
Din ſuoſlich munt, din lip klar unde ſueze I, 32 a.
Mâriâ klâr, vil höch geloptiu brouwe ſueze I, 263 b.
Si wart geheizen ſi durch ganze ſueze III, 393 b.
Ar vil ſueze II, 315 b.
Sælden bruht, der ougen ſueze I, 325 a.
Mit ir worten ſueze II, 55 a.
*Wære kriſtes lôn niht alſô ſueze I, 31 b.
*Sündige luſt iſt alſô ſueze III, 103 b.
Sumer, ſumer ſueze II, 159 b.
*Wille komen, ſumer wéter ſueze II, 79 a. III, 221 a.
Schouwet, wie din bin ir ſueze II, 55 b.
Wie tuot ſi ſô, din reine lobes ſueze I, 316 b.
Sie iſt ob aller ſuezheit ſueze III, 160 a.
*Ouwê mins hérzen, daz twinget diu ſueze II, 23 a.
Mich truogen mine bueze III, 149 b.
Wil jeman hin ze Bêmerlant dêr ſol dâ gruezen uezen III, 88 a.
Wenne ſol ein lieplich gruezen II, 76 a.
Ar vil lieplich, guetlich loſlich gruezen II, 52 b.
Wê, wer ſol mich gruezen I, 292 a.
Denket an dêr werden wide gruezen II, 51 b.
Ach wil minne gruezen II, 316 b.
*Mû wol ûf gruezen I, 60 b.
*Rôter munt ſol gruezen II, 240 b.
Beide, an ſchouwen und an gruezen I, 227 a.
Wir muezen gruezen II, 146 a.
Swâ minniklicher brouwen gruezen III, 421 a.
Ach ſinge allez umb ein gruezen I, 354 b.
*Mir iſt ein gruezen II, 133 b.
Daz ich ſi niht tar gruezen III, 433 b.
Sô ſi ir ougen nâch ir gruezen II, 71 a.
Din wiplich vriundes gruezen II, 50 b.
âvê Mâriâ: Gâbrieles gruezen III, 337 b.
ô wê, bröude riches gruezen I, 72 a.
Dâ von ſi manikvaldes gruezen III, 395 a.
Si möhte mich doch under wilent gruezen I, 283 a.
*Ach grueze mit geſange die ſuezen I, 3 a.
*Ach ſolt' aber dur die ſuezen I, 58 a.
Dô min ouge erkös die ſuezen I, 44 a.
Miſt min lôn gen dêr vil ſuezen II, 155 a.
*Mû wünſcheт alle dêr ſuezen II, 23 a.

uezen *Minne, waz hâb' ich getân dêr suezen II, 132 b.
Bant din minne mich der suezen I, 43 b.
*Wol dir, sumer, dîner surzen II, 48 a.
Gruezen mit suezen II, 320 b.
Sint dêr meije sich bluezet III, 83 a.
Dêr êrsten sach' Zuo kunft, dû bist gegruezet III, 377 a.
*Meniger lât mich ungegruezet II, 162 b.
Ob mich bint, allsam dêr brinnt, in brinnes gruoze gruezet II, 141 a.

uot Wâ ist nû Ilot' I, 147 a.
Waz hilfet si daz riche guot I, 80 b.
Dich meine ich, wiltû volgen mir, sô wirt din ende guot III, 77 a.
Din liebe hât ir varnde guot I, 176 a.
Swig' ich Zuo dêr liebe guot III, 408 b.
*Minnich unde guot I, 15 a.
Ich bin dir lange holt gewêsen, brouwe biderbe unde guot I, 98 b.
Ich pruebe ein ding, und ist ouch wâr, êre unde guot II, 347 b. III, 135 a.
Dû bist genædig unde guot I, 371 b.
Brouwe, sælig unde guot I, 108 a.
Wil schœne unt biderbe, dar Zuo edel unde guot I, 219 a.
Waz hilfet si daz riche guot II, 172 a.
Wie valsche guot I, 210 a.
Wir wær' noch hêlfe guot II, 131 b.
Dâ wirt din kurZe wile guot I, 91 b.
Mir ist niht lieber danne guot I, 23 a.
*Ich lob' ein wip, din ist noch bezzer, danne guot II, 85 b.
Ist din liebe nâh ir schœne guot I, 302 a.
Dô mich daz dûhte, daz si wære guot I, 252 b.
Din alsô gar wære guot I, 191 b.
ez ist mir ie mer mære guot I, 331 b.
*Ist ein man sunder êre guot III, 42 b.
Din guoten wîp sint alle guot I, 75 b.
Ich wæn', daz keiner slahte guot II, 303 b.
ez ist ein reiner site guot I, 75 a.
Sit triuwe ist al dêr wêrlte guot II, 182 b.
Dô din wil reine brouwe guot I, 32 b.
*Dir hât enboten, brouwe guot I, 238 b.
Von dêr stimme ein brouwe guot II, 319 b.
Alsus hât mîn brouwe guot I, 136 a.
Hilf mir, brouwe guot II, 301 a.
Din brouwe guot II, 52 b.
Ich Rome durch schouwen unt durch guot III, 44 a. uot
O wê, daz wir ûf irdensch guot I, 340 a.
Muot wille ist übel, êr ist ouch guot II, 188 a.
Si hâten mengen spiegel guot II, 78 a.
Trûren ist Ze wâre nieman guot II, 55 b.
Si was endelichen guot II, 42 b.
Wie möht' ez immer werden guot III, 54 a.
Ze vierZech gerellingen guot III, 185 b.
Ein wiser alder edel man hât einen valken guot III, 451 b.
*Was ist bûr daz senen guot III, 448 a.
Dêr balsam ist dên hêrren guot II, 186 a. III, 332 b.
Gerriuwer brunt, versuohtes swêrt, die Zwêne sint in nœten guot III, 14 a.
Het' êr tûsent bürsten guot II, 90 a.
Ze edelen surzen brouwen guot III, 382 a.
Nû hœret, wie dêr brouwen guot II, 167 a.
*Ze schouwet an dên lenZen guot III, 215 a.
Ich enweiz niht guotes, wan ein guot I, 298 a.
Mag, ob lieber dir min guot II, 398 a.
Tob' ich dên Kargen umb sîn guot II, 350 a. III, 380 b.
Man saget vil manigen êren rîche durch sîn guot III, 47 b.
Din reine Zunge ist alsô guot II, 194 a.
Ei, liebe brouw', und ist din troste alsô guot? III, 294 b.
Dur daz si ist alsô guot I, 355 b.
Ich weiz wol, daz din schœne ist sô guot I, 54 b.
Si ist sô guot I, 90 a.
Si ist sô guot III, 422 b.
Dêr sumer ist sô guot II, 266 b.
*Min brouwe Dênus ist sô guot III, 445 b.
Din liebes kint daz ist sô guot III, 161 a.
Ach, wie ist s' sô gar liep, guot I, 56 b.
Si spriehet vil, si si min triuwe gar guot II, 20 a.
Sol von rehter guete maZlen ander guot I, 296 b.
*Sumer guot III, 267 a.
Sit din rât mit triuwen bert, maZter guot I, 114 b.
Jâ hœre ich vil dêr tugende sagen von eime ritter guot I, 101 a.
*Die enbiutet, edel ritter guot III, 328 b.
Dêr ritter guot III, 427 b.
Din êre minnet niht dur guot II, 190 b.
Minne sol daz nêmen bûr guot I, 246 a.
Jn al dêr welde habent rehte bürsten kunst bûr guot III, 71 a.
Dêr künic von Rôme engât ouch niht, unt hât doch küniges guot III, 5 a.

uot Waz hilfet nû dêz rîcheȝ guot II, 556 a.
*Ich weiz dêr herren manigen, unt hete ich ir eineȝ guot II, 231 a. III, 16 b.
Roberte ich die richen haben und ir sündenlîcheȝ guot III, 18 a.
Lieb und alleȝ guot I, 358 a.
*Driundeȝ komen wære alleȝ guot I, 195 b.
Triuwe ist dêr milte hêrreȝ guot III, 384 a.
*Wêder ist ez übel, oder ist ez guot I, 276 b.
Man maȝ gewinnen guot, daȝ ez niht heizet guot III, 133 b.
âvê, mâriȝ stella, kristeȝ muoter, ir sît guot III, 3 a.
Wip sint reine, wip sint guot II, 40 b.
Min muot guot I, 140 a.
Deȝ loben wir dên herbest guot III, 309 b.
Guot, dû bist guot III, 347 a.
Man sol sorgen, sorge ist guot I, 200 a.
Din minne ist guot II, 175 b.
Min vrouwe ist guot I, 152 a.
Ir reiner lip ist guot II, 102 a.
Hin schimpf dêr ist guot II, 82 a.
*Stæter dienest dêr ist guot II, 91 b.
Deȝ guoten muoteȝ sol man walten, daȝ ist guot III, 127 b.
*Tougen minne din ist guot III, 446 a.
Si ist vor valsche wol behuot I, 169 a.
Von guoten listen wol behuot I, 117 a.
Dar obe stuond ein schate huot III, 334 b.
Vridebolt, sezze ûf dên huot II, 78 a.
Ach Got, nû hâst die reinen guoten in dîner huot III, 466 b.
*Mangeȝ handeȝ bluot I, 94 a.
Von êrden êre, doch vleisch unde bluot III, 92 b.
Dêr bounne bluot I, 142 b.
Dich minnet, dêrndeȝ minne bluot II, 271 a.
Sît daȝ dû dêrndeȝ Minne bluot II, 270 a.
Got hêrre, dur din heilîg bluot II, 310 b.
Meien bluot II, 318 a.
Meien bluot hôch gemuot II, 316 a.
*Waȝ klage ich deȝ meien bluot I, 153 a.
Din trôst sich deȝ meien bluot I, 344 b.
Rôte, rôte, rôsen bluot I, 328 a.
Allam dêr sênit in dêr gluot III, 409 a.
Din wîbel ist ungelîch gemuot II, 189 a.
Hôch gemuot III, 282 a.
Crût sint, dû solt sin hôcheȝ gemuot I, 373 a.
Deȝ sît hôch gemuot II, 223 b.
Din Goteȝ minne ist hôch gemuot II, 275 a. uot
Ir jungen leien wol gemuot II, 394 a.
Wil liebiu toȝter wol gemuot III, 465 b.
Dar umb wiȝ vrisch unt wol gemuot III, 423 a.
Drô unt z' allen ziten schôn' unt wol gemuot I, 83 a.
*O wê daȝ ich îl dên wol gemuoten alsô lange muoȝ besîden ungemuot II, 58 b.
Din wîbel waȝ wîlent sô gemuot II, 189 a.
Sich trôstwent aber die guoten, die dâ hôhe sint gemuot III, 329 b.
Sô bekande ein wip dêr manne muot III, 328 b.
Zwivel machet zwivel guot II, 208 a.
Suezin rede ûȝ valschem muot I, 341 b.
Dêr Witegowe dâhte in sînem muot III, 301 b.
Min bürhel vriunt hât trechen muot II, 200 a.
Hêrre, ir habt wunderlichen muot I, 6 b.
Vind' ich genâden richen muot I, 344 b.
Ei, z'wâre, Minne, dû hâst wunderlichen muot III, 404 b.
Wêr himel bevinet sinneȝ minnen richen muot III, 394 b.
Wû wie sol ich bewaren minen hübschen muot III, 293 b.
Mit triuwen âne valschen muot II, 44 b.
O wê, daȝ maniger valschen muot III, 13 a.
Hab' ich gen ir valschen muot II, 155 a.
Wil ich, daȝ ich von ir scheide dên muot I, 281 b.
*ez ist reht, daȝ ich lâze dên muot I, 280 b.
Daȝ ich dên muot I, 102 b.
Wænet ich, daȝ ich dên muot I, 184 a.
Ich hân dên muot II, 92 b.
Ich machte dên merkæren truebenden muot I, 320 b.
Deȝeinen êre gêrnden muot II, 45 a.
Wêr möhte mir dên muot I, 216 a.
Enmak getrœsten mir dên muot I, 84 a.
Gedinge hæhet mir dên muot II, 181 b.
*Hât ie man ze vrouwen muot I, 20 a.
Ich weiz wol, daȝ deȝ kargen muot II, 325 b.
Wie mak din liebe sehen muot III, 331 b.
Hôhen muot II, 32 a.
Wol drier hande hôhen muot III, 383 b.
Trage ich hôhen muot I, 352 b.
Holt' ich dar umb lâzen minen hôhen muot III, 259 b.
Dêr vürwitz machet krankken muot I, 377 a.
Toȝter, wende dinen muot II, 122 b.
Heimâr, hæhe dinen muot II, 156 b.
Vrouwe, ich weiz wol dinen muot I, 231 b.

uot Dû nim daz, vrouwe, in dinen muot I, 324 a.
°Gewan ich ie deheinen muot I, 175 a.
°Minen muot II, 327 a.
Swenne ich an ein trûten wende minen muot III, 265 b.
°Stunde ich mit vuoge minen muot I, 106 b.
Ach wolte dîsiu minen muot I, 307 b.
Si darf dês niht gedenken, daz ich minen muot I, 320 b.
°Ich hâte ze vröuden minen muot I, 12 b.
Möhte ich dâ schœnen minen muot I, 330 a.
Nun, dû solt haben unt minnen muot I, 367 b.
Genuoge herren habent wandelbæren muot II, 349 a.
Ach habe dês vil stæten muot II, 284 b.
Got êre iuch Gurgôun, daz ir sô stæten muot II, 146 b.
Sie sehent, daz diu erge nie erwünne milten muot III, 74 b.
Si sagent, wîp haben kurzen muot I, 374 b.
Ein lîp, zwô sêle, ein munt, ein muot II, 186 a.
Mir sagt min lîn und ouch min muot III, 432 b.
°Dû jârlanc stêt vil hôh' min muot II, 172 b.
Got herre, gewer mich einer bête, dês gert ze dir min muot III, 26 a.
°Ze miuwen vröuden stât min muot III, 319 a. 444 a.
°Swem sîn muot stêt ûf minne gar II, 303 a.
°Milte zieret edeln muot II, 321 b.
Eins mâls mich twang min cumber muot III, 296 b.
Was daz niht ein über muot III, 293 a.
Untriuwe, rîndikeit unt daz zuo über muot III, 41 b.
Mir ist geswollen hie der muot II, 204 b.
dwâ, din grôzer hilfe muot II, 266 a.
Mir stolzet unde hœret sîn, lîp, hêrze und al der muot II, 359 b.
Dû reine unde, reine wîbe, muot III, 454 b.
°Aber hüget mir der muot I, 342 a.
°Ungelîch stêt uns der muot I, 16 a.
Höher muot daz zuo vruot III, 205 a.
Zuht und êre, triuwe, milde, höher muot II, 45 b.
°Manik höher muot II, 298 a.
°Ein höher muot mich singen tuot I, 78 a.
Ar sælde wîbe höher muot I, 203 b.
Mir ist von krône ein schapel unt min vrier muot I, 204 b.
°Dem kriuze zimt wol reiner muot I, 330 a.
Dês edelen menschen reiner muot II, 272 b.
Gelîh ist underscheiden, merke, wîser muot III, 134 a.
Wê, daz min unwîser muot II, 129 b.
ez muoz verdërben dîsiu ein eilenthaftec muot III, 347 a. III, 133 b.
Ach, herter muot II, 126 a.
ez wirt von nihte manges muot II, 304 b.
Ar wiplich tanzen manges muot II, 306 a.
Keiner wîbe minne tiurer werdes mannes muot III, 285 b.
°Von kranzen hêr Walhmuot III, 332 a.
Wie enmöhte mir min herze werden ie mêr rîhte bruot I, 101 a.
Die man sint nû niht (sô) bruot I, 57 a.
Swer ze der minne ist sô bruot I, 37 a.
Wolte ich den hazzen, der mir leide tuot I, 328 a.
Swer houbet sünde unt schande tuot I, 258 a.
Ar zimt wol, swaz si getuot I, 164 a.
Vrô mich der gedinge tuot I, 361 a.
Daz frîe singen nû hie tuot II, 3 a. III, 170 a.
Got tet, alsô er noch dâhte tuot II, 18 b.
°Ein wîser man vil dâhte tuot I, 191 a.
Allam der heize sunne tuot I, 114 a.
Vrouwen minne sanfte tuot III, 417 a.
°Herzeloin minne sanfte tuot I, 166 b.
Wie gar unmâzen sanfte tuot I, 45 a.
°Ach hân gelêhen, daz mir in dem herzen sanfte tuot III, 444 a.
Unserm nêven Tünzel tuot II, 114 a.
°Wê der huote, die man reinen wîben tuot III, 417 b.
Ach sage in, waz uns den gemeinen schaden tuot I, 242 a.
°Diu mich singen tuot III, 448 a.
°Diu schœne, diu mich singen tuot I, 39 a.
Gedinge, sorge, vlêhen tuot I, 294 b.
Daz si mir underwîlen tuot I, 114 b.
Dich êren, vrouwe, bêten tuot III, 456 b.
Ach, wie mir siufzen tuot I, 173 b.
°Ir munt der siuftet, alsô der liehte rubin tuot I, 336 a.
Stolzen leigen, alsô tuot I, 141 b.
Diu sueze klâre wunder tuot I, 203 a.
Sîn' weiz niht, wie liebe si mir tuot II, 165 a.
Ach, ûf genâde, swie si mir tuot I, 121 a.
Waz ist, daz si mir tuot II, 85 a.
Swaz si mir tuot I, 117 b.
Ar herren, wizzet, waz ir tuot III, 153 b.
Dich êren, vrouwe, swer daz tuot III, 457 a.

uot Ah richer Got, wie kanste ez tuot I, 18 b.
Diu diuot tuot II, 146 a.
Aêner, dêr mir ê in minen anger tuot III, 256 a.
uet Diu heide hât verdiuet II, 120 a.
Dur waz hâltû mich har gemuet II, 12 b.
uote *Si reine, si schœne, si herzeliebe guote II, 20 b.
Ah, si minneklîche guote II, 29 a.
Nû sprich an, minneklîchiu guote II, 78 a.
Diu minneklîche guote II, 36 a.
Wil diu minneklîche guote II, 41 b.
Mirkest viel der reine wîse starke guote III, 390 a.
Wol dir, geselle guote I, 4 b.
ô wê, daz diu reine guote II, 66 a.
Guote guote I, 241 b.
*Got burge mir's ze guote II, 44 b.
*Si liebe, si schœne, si guote II, 165 a.
*Diu bil guote I, 126 b.
Diu bil guote II, 80 b.
Nie man âhte mir gein guote I, 165 b.
Wol âf, min guote II, 88 b.
*Minne waz sô tiure, daz man si mit guote II, 149 a.
Wîl, sorgen würde rât mit guote I, 120 a.
Wâ gelach ie man ein wîp sô schœne unt guote I, 349 b.
Wolde sich diu guote II, 160 a.
Wil si, diu guote II, 97 a.
âvê Mârîâ! wer ist si, diu guote III, 342 a.
Swie gehaz si mir diu guote I, 93 b.
*Wê, daz mir diu guote II, 34 b.
Diu bil liebe, unt niht diu guote II, 161 b.
Ob si minre nôt, diu guote I, 130 a.
Swie mir tuot diu guote I, 66 a.
Wâ ist nû diu guote II, 82 b.
Ach, bil minneklîchiu guote I, 65 b.
Swie dicke ich loube die huote I, 216 b.
*Ach vant si âne huote I, 324 b.
Hol daz sîn diu huote I, 242 b.
Ach bin ein gast unt hab' dên wirt in huote III, 377 b.
Si verliesent alle ir huote I, 72 b.
Sô hât si mich in ir huote II, 30 b.
Swer dien drouwen lezzet huote I, 38 b.
*Herre, wer hât si begozzen mit dêr milhe und mit dêm diuote III, 320 a.
Diu sinlicheit, diu ir diuote I, 68 b.
Si wunderreine, wol gemuote II, 152 b.
*Hôveliche drouwen wolgemuote I, 290 b.
Wie wirt alsô wol gemuote II, 264 a. uote
Wie si si gevar, diu wol gemuote II, 52 b.
Min(em) gemuote I, 83 b.
Mich wundert, wie dên tumben hargen hêrren si ze muote III, 57 b.
Mir was ie wol ze muote III, 432 b.
Ach hœre sagen, im si wol ze muote I, 13 a.
*Ganzer drônden wart mir nie sô wol ze muote I, 268 a.
Mir ist wol ze muote I, 164 b.
Wol mich, wol mich iemer, mir ist wol ze muote I, 14 b.
Sich, wie ist dêm ze muote III, 434 b.
*Swêm ze muote II, 299 a.
*Got sende ir ze muote I, 38 a.
Engeldich dêr gienk bi Engelmuote III, 276 a.
Annen und ûze, mit dræschem muote I, 92 a.
*Ich wil mir drônde richem muote I, 289 b.
*Ich hân dên gelouben in dêm muote I, 283 b.
Man siht mich in hôhem muote II, 58 a.
Ach weiz ein in hôhem muote I, 292 b.
Swaz ich nû von hôhem muote I, 82 b.
Minem muote I, 103 a.
Ach bin stæte an minem muote I, 554 b.
Si hât verervet sich in minem muote III, 397 b.
*Mir tuot ein sorge wê in minem muote II, 63 a.
Wie ist ein wîp in minem muote II, 160 a.
Ich wil iemer wësen holt minem muote I, 115 b.
Daz ein man, dêr ie mit dorfem muote I, 182 b.
Gewolt bi grôzem muote II, 387 a.
Wolden wîb in stætem muote II, 44 a.
*Hêhter liebe ôz stætem muote I, 297 a.
Mit stætem muote II, 37 a.
Swelich hêr mit miltem muote III, 362 b.
Schœne an lîbe und ouch an muote I, 202 b.
Minem swæren muote I, 338 b.
Nû sihe ich an ir muote II, 170 a.
Ach weiz wol, daz êre iht muote III, 437 b.
âvê Mârîâ! Nârônis ruote III, 342 a.
Aller guoten wîbe guete II, 60 b. uete
Reiner wîbe guete I, 16 b.
Sumer, dû hâst manige guete III, 525 b.
Drou, din wërde guete III, 246 b.
Ach bin ein bote hêr gesant, drouwe, uf manige dîne guete I, 100 b.
Hei, hêrre Got, durch dîne guete I, 11 a.
Drouwe mîn, dur dîne guete I, 67 a.

uete Reine wip, dur dine guete I, 827 b.
Fælde, ſchœne, guete I, 297 b.
Wérdez wip, din ſuezе guete I, 286 a.
*Aeſ wánd' ie, daz wipliep guete II, 391 a.
Ar guot wipliep guete II, 55 a.
Miep über blüzzin guete III, 561 a.
*Tab' ieſ nû dép meien guete I, 505 a.
Fit dér guaten guete I, 292 a.
Höhte nû dér wol gelopten guete I, 87 b.
Miner brouwen guete II, 56 a.
Swá brouwen ſchœne unt brouwen guete III, 421 a.
Aeſ Got, wie hât din guete I, 344 a.
Wibes augen blik in guete I, 53 b.
*Waz brâut miep dér vogelin guete I, 55 a.
*Ein ſælik wip, mit wil wipliepер guete II, 148 a.
Schœne bi der guete II, 55 a.
Wol dér guete II, 171 b.
Ar bürſten, tugent iuwer ſinne mit reiner guete I, 263 a.
Wil ſuezin brouwe, höch gelopt mit reiner guete I, 267 a.
*Aeſ lobe Got dér ſiner guete I, 216 a.
Ob in réhter guete II, 150 b.
Reinin wip, dureh iuwer guete I, 42 a.
Vrouwe min, dureh iuwer guete III, 324 a.
Vrouwe, mir hât iuwer ſchœne unde iuwer guete I, 90 b.
Wipliep wip, von iuwer guete II, 56 b.
Verreitet miep diu ſchœne ie guete I, 289 b.
Meien blüete und ouch ie guete I, 72 b.
*Klageliche ſwære klage ieſ dér wil liehen ûf ie guete I, 288 b.
Dés ſol ie guete I, 84 a.
*Diu minne briehet dikke ie réht, ie guete II, 300 a.
Aeſ lobe ie Kuht, ie guete II, 86 b.
Ar rôter munt, ie guete III, 435 a.
Guetlich ist ie guete II, 370 b.
*Wibes guete II, 52 a.
Wibes guete III, 186 b.
Wib unde wibes guete I, 49 b.
Wibes êre, wibes guete I, 50 b.
Mû hilf, wibes guete II, 56 a.
Si hât wenik wibes guete III, 272 b.
Wir ſulin danken wibes guete I, 292 b.
*Aeſ wil wol von wibes guete II, 226 b.
Nâh in réhter wibes guete I, 43 b.
*Wol dir wibes guete II, 152 a.
Wol dir, wol dir wibes guete I, 47 a.
Aeſ weiz wol, daz wibes guete II, 41 b.
*Ein wip mit wibes guete III, 420 a. uete
Mû ſage dém ritter edele, daz ér ſich wol beduete I, 98 a.
Vrâude uns beduete I, 201 b.
Manger leije bluete II, 29 a.
Dés meijen bluete I, 61 a.
*Lihte dés meijen bluete II, 50 a.
*Ein bérnde sal dér minnen bluete I, 327 b.
*An êre bérnder bluete II, 26 a.
Diu rôſe ist diu ſchœneſte under aller bluete III, 88 b.
*Dér meije ist aber hie mit niuwer bluete II, 223 a.
*Swie dér walt nû ſtê in bluete I, 93 b.
Die bomme in al dér wilte wunneklîche stênt in bluete II, 112 a.
Heide und ouwe stuont mit bluete I, 52 a.
Alſ in dér gluete I, 135 a.
Vrâude unt brâude rich gemuete I, 91 b.
Höch gemuete I, 351 b.
â wè manlich höch gemuete II, 71 a.
*Ein reine höch gemuete I, 315 b.
Vrâude und êre, höch gemuete II, 70 a.
Vrouwe, ſendet im ein höch gemuete I, 273 b.
Tragen, dér gît höch gemuete II, 83 b.
Ælin wip, ieſ hân' ein bri gemuete II, 265 b.
Tohter, din gemuete III, 230 b.
Min gemuete I, 29 b.
Min gemuete I, 46 b.
Wil din liebe min gemuete I, 67 a.
*Wunneklichen höhe min gemuete II, 54 a.
An ſi bewande ieſ min gemuete II, 83 a.
Trût, lâ mich min gemuete I, 149 a.
Nie man kan min gemuete I, 135 b.
*Wol mich ie mer! min gemuete II, 51 a.
*Aeſ brâniwet ie mer min gemuete II, 22 a.
Mir gestuont min gemuete I, 218 a.
Fit ist min gemuete I, 82 a.
Neit und ungemuete II, 160 b. III, 231 a.
Aeſ wânde, ungemuete II, 160 a.
Swaz dir trûren hœret unt dîe al ungemuete III, 207 a.
Wélt' ein wip min ungemuete I, 302 b.
Vor ungemuete I, 149 b.
Waz ist vor ungemuete III, 435 a.
Wart ie bezzer ist dir ungemuete II, 329 a.
Dâ hât inne guot gemuete II, 53 b.
Die ſélben niune die sint über muete III, 275 b.

uete *Wiſſte ein unwiſer man verwuete I, 216 b.
uoten Nu loben mine guoten II, 86 a.
*Ach wil wünſchen dër vil guoten I, 96 a.
Ach gib' dën edelen rât vil guoten III, 374 a.
Von dëm guoten II, 81 b.
*Ach bite durch liehen guoten I, 96 a.
Dô ich die reinen guoten I, 48 b.
Wur die reinen ſuezen guoten II, 57 b.
*Wâfen! über die gar unguoten II, 55 a.
*Ach hân jâmer nâch dër guoten I, 363 b.
Ach hân von dër guoten II, 55 a.
*Wichet ümbe, lât dër guoten II, 60 a.
Wol gemuoten II, 86 b.
Ach wil minen brouwen muoten I, 210 b.
Ach wil minem hërzen muoten II, 225 b.
Die mir wiſen in dën anger muoten III, 249 b.
uoten Töhterlîn, in' kan din niht behuoten II, 106 a.
uoter *Ammê hërre, ich hân grôzze huoter I, 327 a.
Nû biten wir die muoter I, 223 b.
Si ſprach: ëz tuot min muoter III, 227 b.
Daz gehôrt' ir muoter II, 124 a.
uotes ëz wart nie niht ſô guotes I, 83 b.
Ach wære ë vil lange muotes I, 292 b.
Ein hërre ſol ſîn endelliches muotes III, 91 b.
Ein helt dës muotes III, 94 b.
Ach was ie vil ringes muotes I, 188 a.
Vol arges muotes III, 64 b.
*Ach bin hôhes muotes II, 54 b.
*Junger man, wis hôhes muotes I, 229 a.
Wær' aber ich ein hërre vriches muotes II, 328 b.
uotez Dû liebez, dû guotez II, 93 a.
uotet Ein wip mich behuetet II, 54 b.
Diu hât ſich vil wol behuetet II, 57 b.
Si hât ir wiphelt vil wol behuetet II, 52 b.
uotiu Si iſt gein dën bremden worden guotiu III, 263 b.
upfe Schupfe gupfe I, 146 a.
ſüppe Wâ nû brunt, hât ie man ſtüppe III, 272 b.
ur Dô brâgt' ich einen vilzgedûr III, 304 b.
Nû wërâ dich, vil wërder dürſte âmûr II, 313 a.
Dër herzog' ſant' gein Meizenmûr III, 186 b.
Ach kam dâ hin gen Meizenmûr III, 185 b.
Min lëben wirt mueſich unt ſûr I, 117 a.
ûr Waz âne willen und ân' vride wille ûre III, 127 b.
Diu ſchande ſtiget unde valt in dirre wërlde ân' fël-
den ûr III, 14 b.
Nû greift ër in aſtrônomien ûre II, 16 b.
Ach vinde, din grôzze von dër ûre II, 339 a.

Â, ſprachen dô von hôher ûre III, 336 a. ûr
Diner ôren tûr III, 265 a.
An die ſtuben hinder tûr III, 197 a.
Tohter, nû huete mir dër tûr II, 118 b.
Dër ſuones tuot wil ſchiere kumen, ir leien ſëht durch
dûr III, 76 b.
Ein jeger dër nam heide dûr III, 176 a.
Gunn ûz, gunn in, gunn hin, gunn hër, gunn wider
unde dûr III, 10 a.
Ach will die krône bringen dûr II, 18 b. III, 172 b.
*Waz iſt daz liehte, daz lûzet hër dûr II, 260 b.
Ei, Minne, waz dû lôſer wunder bringeſt dûr
III, 403 b.
ëz wær' bezzer, ich verdürbe I, 204 a. ürbe
Nur doch rehte minnen dürbe II, 176 a. ürbe
Sëht, ſô würde I, 134 a.
Gîtelhêt, nû blenkel din tambûre III, 280 b. ure
*Sîôn, trûre III, 30 a.
Got, dër nie ſünden wërk regierk, dër mach' ëz in ze
fûre III, 57 a.
Dür trûren mûren II, 147 a. urrn
Hol mir din ſuezze fûren I, 149 a.
*Ach enwil nû niht mër trûren II, 20 a.
Dâ von trûret I, 135 b. uret
Nëbte dër von Guotenburk I, 107 b. urk
Swen die tërper, alſ die hummel, ſnurrent III, 225 a. urrent
Dû biſt mir grôzer nôt begurt III, 259 a. urt
Gingûl hiez meiſter hât behûrt III, 49 b. ürt
ër kam, dar an man wunder ſpürt III, 410 b.
Wol dir, himelwürſte II, 312 a. ürſte
Die künig' unt die türſten III, 151 a. ürſten
Verſchamten ſchanden türſten II, 387 b.
Dër karge türſte vert von hûſ II, 325 b. uſ
*Ach gieng luogen umb daz hûſ III, 237 a.
Ein wiſer man Ovidius I, 376 a.
*Untriuwe flieget, alsô ein mûſ III, 67 b.
Ein veder lôſin vliegen mûſ II, 215 b.
Mit dën worten und alluſ II, 319 b.
Dër trûrik man nam urloup balde alluſ III, 425 a.
Dô diu rede ergieng alluſ I, 172 a.
An Gâladite in dëm lande ein vogel ſuſ II, 378 b.
III, 169 a.
Dô huop ſich dër tanz von dëm rüſſe II, 79 b. üſſe
Die ſinne künne gent mol luſt III, 468 b. uſt
Ach, swër daz kuſte II, 24 b. uſte
Si beide luſte I, 286 a.
Wil diu liebe mit dër lüſte III, 397 a. üſte

ûfte Hovelîch ist allez sin gerüste II, 111 b.
Dô sach ich wunderlîches hûs gerüste III, 290 a.
uz Dêr atem gieng im ûz III, 241 a.
Ach sach einem slâhen ein vil swinden bûz III, 260 b.
Dû bist dêr brunnenden minne bluz II, 271 b.
Si sîhe, muge ich dêr Elbe ir bluz II, 92 b.
Swaz höher bürsten, herren hât dês kînes bluz II, 385 a.
Gelouben-lam dêr Knabelrûz III, 301 a.
uzen Ach wil ouch ûzen I, 92 a.
uzet Wâ lieplich liep bî herzen liebe sûzet II, 223 b.
ut Tohter, dû verlâzamte hêt III, 217 b.
Ach tier und menschе in menschen hût III, 109 b.
Dêr Mithart saz unt was ein brût III, 300 b.
Ez einschet, als ein windes brât II, 248 b.
*Mâriâ, muoter Gotes, tohter, sêbent brût II, 345 b. III, 124 b. 180 b.
Dô ich erlach daz schœne brût I, 56 b. ut
Ach, blumen richez blumen brût II, 272 b.
Sun, aht ist ouch ein bitter brût I, 370 a.
Vil maniges reinen herzen-trût II, 269 b.
Vrou künze, jâ ist iuwer trût II, 78 b.
Ob aller wunne ein schœnez trût II, 267 b.
Gumpe unt dêr Gôzpreht die sint mir niht trût III, 265 b.
Jârâ jâ! dêr ruoft' dâ alsô sûte III, 198 b. ute
Dêr waehter lang aber sûte II, 141 b.
Ez gienk ein kint in dêm krûte III, 31 a.
Wol dich, brunne Crûte III, 195 a.
Biz gegruezet, brunne sûter III, 431 a. uter
Dô was ich hie unt ter in an die hutten III, 302 b. utten
Ad gradus virtûtum III, 333 a. utun
Willich mag mir ob im grûnen III, 241 b. uwen
*Swên liebe twinget, unt niht muz II, 224 a. uz

Lesarten.

1.

Meiſter Heinrich. j. ſteht, wie faſt alle Ueberſchriften in der Manneſſiſchen Handſchrift (M), roth über dem Bilde; manchmal ſteht noch die Vorſchrift derſelben für den Schriftmaler ſchwarz am Rande, und iſt auch wol über den Liedern roth wiederholt. Alle Namen verzeichnet hinten die Liſte. In der Weingarter Hdſ. (W) Meiſter Hainrich. mit beiden Liedern.

Lied I, Strophe 1, Zeile 3 daz ich W. 4 leideȝ M. W. — 2, 1 riehe W. 4 aller. M. 5 zel W. 6 vröden W. 7 wenne dur M. — 3, 1 Sit daz M. [ſo gar] herzlichen W. 2 [allen ziten] W. 4 [vil maniger] W. 5 umbe M. W. 6 [rehte] W. — 4, 1 [daz] ich mohte W. 3 Nemme M. 4 ân M. ane W. 5 verſur M. W. hette W. 6 tögete — noch w. n. W. noch M. 7 were — beidâ W.

II, 1, 1 höher W. 3 ſo ſo güetliche W. 8 Nom ie nie ſit in tugende W. 9 [en] W. — 2, 1 W hat hier erſt den größern gemalten Anfangsbuchſtaben des zweiten Liedes. 8 [daz] ſi weiſent in W. 9 geviele in alle d. w. nie manne W. — 3, 2 alre liebeſte W. 3. 4 dû biſt in m. ſ. für alle die ich ie gewan W. nie kann auch me geleſen werden. 6 verlâȝ W. 7. 8 maht mir got in alle der welte niemer b. W. 9 [minneclîche] W. — 4, 7 merkent M. W. 9 [tuot] ſwa man daz lait W.

2.

Künig Chûnrat der junge. ij. Ebenſo in der Liſte.

II, 1, 6 wunneclîchê. — 2, 2 unde.

3.

Künig Chro von Schotten dâ Feldebrant ſin ſun. iij. Oben am Rande, für den Schriftmaler, Der künig dâ Schotte, und in der Liſte künig Chro dâ ſchotte.

1, 3 dreȝ'. — 2, 4 denn. — 3, 5 ſmake. — 4, 3 ſproȝ. — 5, 3 denn — êch. — 7, 1 iſt wizzen zu verſtehen, wie 20, 1. 3. 4 enpfeheȝt: heche. 6 denn. — 8, 4 daȝ ze gotte. 6 mâzen. — 9, 2 gotte. 3 êch. 6 bippen. — 10, 1 Sweȝ. 4 dê ſelbê. — 11, 1 uffe. 2 ſoldent. 5. 6 ſitte: mitte. — 12, 1 Diȝ. 3 gotteȝ. 5 thâme. (vgl. Bd. II, 9.) — 13, 3. 6 diȝ. — 14, Chrol (vgl. Bd. III, 347b). 4 umb. 6 d' wer. — 15, 5 lingnum. — 16, 5 druhte. — 17, 3 luit. 4 hunnent. 6 druſſet — êch. — 19, 1 Chorch. — 20, 1 Namen. 5 hſſe. — 21, 3 uber. 4 êch. 5 druhten u. uſſeten. — 22, 2 vleiȝ noȝ. 6 mit dê. — 23, 1 dannoch. 5 dê ſi. 6 dê man. — 24, 2 beval. 3 êch. — 25, 1 êch t. diȝ. 2 chrol. — 26, 3 willig. — 27, 3 wol bienden zu leſen. — 28, 5. 6 ſitte: mitte. — 29, 4 die. — 30, 4 ſweȝ. 5 wegêt (daȝ t iſt, als ungültig, unten punktiert). — 32, 3. 4 bruſte: gluſte. 6 mugeſt. — 33, 5 eȝ. 6 daȝ. — 34, 1 verdoheſt. 3 weint (i punktiert). wol leȝe zu leſen, und ein Reim, wie 36, 6. 6 vienc. — 35, 3 die. 6 gellnpten — vor dê. — 36, 3 muge. 4 dê rehtê. 6 vgl. 34, 3. — 38, 5 trahtu. — 39, 5. 6 ſitten: gebitten. — 41, 2. 3 lâgê. 5 dike. 6 luge. — 42, 1 luge. 3. 4 ſitte: mitte. 5 ſteuernîſe. 6 luppen — da mt w. Amphartȝ ſich (vgl. Parcival). — 44, 2 ſitten.

4.

Künig Wenzel dâ Behein. iiij. So ſteht auch über den Liedern, roth, und für den Schriftmaler (hier künec): in der Liſte künig Wenczl dâ Beȝheim.

I: In der Weimar. Hdſ. (Wm) zweimal, A Bl. 67, nach einer Str. Reimars (Bd. II, 200, Str. 126c), überſchrieben Aber ein ander weiſ (fehlt Str. 5); und B Bl. 87 nach dem zweiten Liede des folgenden Dichters vollſtändig. 1, 2 ze liehter M. liehte A. praeht A. B. 3 gedenche dar A. denn bedar B. 4 ſo

mÿnnigleiche A. 5 in wüſten hät A. in wunſch ee B. 6 ein zartes w. ich ÿmer labe zwar A. 7 [es] B. vnd alles jr in liebe var beſte A. 8 l. newe ein A. 10 ich enerueh A. enruech B. — 2, 2 u. wol ir A. 3 tügel w. A. B. [al] A. 4 durh M. in mein B. 5 deñ A. B. 6 laſſen B. alſo A. B. langen A. 7 pot ich A. B. dinest B. 10 fraw — m. gewin A. — 3, 1 l. als A. B. der clauſen A. 2 weñ A. B. 3 ſo A. B. [ir] M. 4 was A. B. der w. wunn A. 5 entwicht A. einig B. 6 hilfe perunder troſt auch mir in lieder A. ich B. 7 iſt u. A. mer A. B. durh d. noh M. wol B. 8 leben-des troſtes A. B. newe w. A. 9 mir — beiaget A. iagt : klagt M. 10 fraw A. — 4, 1 [en] M. A. B. mag newe ſtr. A, mag ſtr. B. [ü] end. A. ſie darf B. 2 wie A. B. vmb A. hat M. 3 jren — ſuſſeloſen reinem A. von ſil. — liebes B. 4 gen je(er) B. A. (in M iſt ges ausgeſtrichen). Reüſchen B. 5 [wan das] A. wrü B. 6 in g. A. 7 den A. dem h. u. o. B. 8 liebe A. ſie treute(n) B. A. 9 beſchmait B. 10 u. mich A. — 5, 1 pflegè M. pfleg B. 2 [ich] d. l. ſullen dr. B. 3 herr B. doh M. 4 meines h. [ie] B. noh M. 5 vnd wenn B. 6 [min] M. 7 [ich] wan B. 8 freuden t. B. 9 nie ſcheint in M eher me.

II, 1, 9 hch. 10 hilfe. — 2, 1 umbe. 2 nah. 5 l. hur. 8 l. wurde.

III, Der rothe Anfangsbuchſtab verbindet dieſe Str. unrichtig mit den vorigen. 1, 2 chrone. 3 hilt. 4 nu. — 2, 2 ern. 5. 12 ſprah. 13 umbe. — 3, 7 ich. 9 umbe.

5.

Herzoge Heinrich von Preſſela. v. Ebenſo in der Liſte; für den Schriftmaler und über den Liedern roth wiederholt: Herzog Heinrich von preſſla.

I, 1, 2 umbe. 5 l. will. — 2, 1 güte ſitte (bei Bodmer guaten). 2 die. 3 mitte. 6 umbe.

II: Auch in Wm Bl. 86, vor Wenzels (4) Lied I, und in den Möſerſchen Bruchſt. (Ms) Bl. 1, woraus ich es, als Beiſpiel der Umſchreibung ins Niederdeutſche, her ſetze, ſo weit es noch übrig iſt:

. . . . . mÿnen Rüber.
dorch gat. dä helfer mÿr gheneſen.

2. Watz dut ſe dir latz horen dus de ſchulde.
dat ane ſake ir nicht en ſchee.
van dan dus dat iſt eÿn wiſer ſÿn.
in leben wane hab ik wol ir hulde.
wen ik aber vor dat ichtes ghe.
ſo licht ſe. ik ſtarue. e. ſollich wÿn
wort mÿr dan ir tzo techte.
dat iſt de noh an mÿnlichliken hechte.
owe dat ik ſe gh ghe ſach.
der mÿr in hertelüher leve.
ſus rechter bitterlik itz bughemach.

3. Ik meh wil den blame mÿn barbeten.
den roſen rod den lilÿen witz
dat ſe ſich vor ir ſletzen to.
ſo wil ik ſümer wnne wol mich des gheneten.
der klehnen boghelin ſutzer blicht.
datz iclich ir eÿn ſwighen to.
Ik hebde brecht vil vahen
ſe wen ſe wil nach ganſen blomen gahen.
vph mich dä wil ſe hauen mÿr.
ſus ſh ir wider ſaghet van dus brÿden
ſe en müte ſÿn gnedich dir.

4. Ik berader ele wil dich mÿt ſchine riechen.
wen ſe mÿt oghen mÿr an ſicht.
dat ſe dan glaſte ſalwen mut.
ſo wil ik grone wait mÿn lof af briechen.
hat ſe mÿt dir ro ſtaffende icht.
ſe en ghebe dir yren holden gruts.
ik ſune wil dorch hitzen *).
ir hertze ir mût. brÿn ſcadehut. vor vor ſmelzen.
ſtan ir Regben mÿr helfen nicht.
ſe en mutze dir dinen Rüber butzen
mÿt hertzelüher lebe ſchicht.

5. Ik bedo wil ir al dat ſchÿden.
dat mÿnlichliken ſcaphen iſt.
dut ſe dir nicht ghenadè rat.
ome ſal menſe dan den wunnen ſchrÿden.
e. wolditch ſt'uen ſunder brift.
we ſere ſe mich betrauet hat.
wilt du dich ſus rechten latzen.
wer ſtaffen dat aller brunden ſtratzen.
dir mutzen wider ſponich weſen.
nehn ir ſarter lip mach des nicht ſchden.
latz mich ir ſtrerun dä ſe gheneſen.

I, 1 maß Wm. 3 augè Wm. 4 iclage M. 5 ſendes Wm. 7 wolt Wm. 8 ſo hoße daß ſich d. l. muß Wm. 10 nun — gebundet Wm. 11 durch — helffen Wm. — 2, 1 horen und dus Wm. 3 [wan] daß es w. Wm. 4 liebè M. (Bodmer ſchreibt lieben). 5

*) Oder hutzen.

weß Wm. ihres ie M. ſie Wm. (könnte auch für ieße, ieße ſtehen). 6 gibt M. Wm. (ſo faſt immer in M g für i, wenn i folgt). ſolcher Wm. ſolh M. 8 das thut in m. haßl Wm. 9 beſarh Wm. 10 I M. (Bodmer ſchreibt im). herzen lieb riehet Wm. ſie Wm. — 3, 1, 2 den Wm. 2 und den lilligen Wm. 3 ſie Wm. 4 w. auch d. Wm. 5 den — mit ſullem Wm. 6 die nun gen ir ſw. nu Wm. 8 weü Wm. 9 d. und will Wm. (ich fehlt auch in M.) 10 ſi ir v. u. Wm. uns von M. 11 ſo m. l. denn gnaden m. M. — 4, 1—3 ſteht hinter 4—6. 2 wo ſie Wm. 4 aber Wm. 5 ſie mir dir zu ſchanden ich Wm. 6 ſie engebe dir den helden Wm. 7. 8 ſumer w. durch herzen mut R. ſchaten h. derſw. Wm. l. herze (M.) 9 mag er Wm. 10 ſi w. M, ſie entwolde Wm. 11 herzsüchter Wm. — 5, 2 was Wm. 3 ſie engebe dir denn gn. Wm. 4 awe — den Wm. 5 wolt Wm. 6 wie Wm. 8 d. wir ſchaffen d. gar a. Wm. 9 ſpannē Wm. müſſen M. 10 mächt dres Wm. 11 lant M. und ſie Wm. — Bl. XII, Sp. c. d ſind leer.

6.

Markgrabe Otte von Brandenburg mit dem pfile. vj. Ebenſo in der Liſte; für den Schriftmaler, und roth über den Liedern Otte.

I, 1, 6 durh. — 3, 1 durh. 2 minneklîche.

II, 1, 1 kumt. 3 leße. — 2, 1 l. nah.

III, 3 boglin. 6 gepfenden vor getwingen iſt ausgeſtrichen. 7 neme ſteht wol für nœme. 11 maße.

IV, 3, 2 geren iſt gœren.

V, 1, 1 kument. 2 kunt. 5 luſtē. — 2, 1 alleine. — 3, 2 merkent. 4 reinē.

VI, 1, 2 gep'ter lieſt Bodmer gepräket. 3 l. umb.

VII, 1, 3 hinter min iſt gem. min ausgeſtrichen. — 2, 4 ane. — 3, 1 beſchah. 2 kenclîche. 3 b. heimelîche. 6 h'zē lieſt Bdm. herze. 7 beſſer niht.

7.

Markgrave Heinrich von Miſen. vjj. Ebenſo in der Liſte, nur Miſſen für Miſen, was herzuſtellen iſt für Mîzen.

I, 1, 4 l. nah. — 2, 2 tougenlich' lieſt Bodmer tougenlîch. minne enphege.

II, 1, 7 kunde. — 2, 1, 2 etwa halt mich ir — hafte z'allen tagen zu leſen. 3 dine — durh. 7 Bodmer ſetzt und bin ich d.

III, 1, 7 ahh.

IV, 2, 1 fröme. Gwenne hinter mich iſt ausgeſtrichen.

V, 1, 1 geséne. 3 danne. 7 in hat Bdm. in im berichtigt. — 2, 1 ſchonē. Bdm. ſchreibt ſchonen. 11 verſügein. — 3, 1 ůch. 2 l. nah. 4. 5 zäh — klůh. 6 ůch. 8 er kom. 11 ſwelh.

VI, 2, 5 beſehe hat Bdm. ſchon berichtigt. 7 iſt u. dr. — 3, 6 minē lieſt Bdm miner.

8.

Der herzoge von Anhalt. viij. So in der Liſte; in der Ueberſchrift Anhalte. Bei Bdm. umgekehrt, und fehlt hier Der. In der Heidelb. Hdſ. (H) 27 Der herzoge von Anehalten mit beiden Liedern.

I: H 1—3. 1, 3 nah. M. 4 b. mine H. (vgl. II, 2, 8). 6 rotelahtes. 7 liehtere varwe H. 8 umbe M. H. — 2, 1 Wol mich wiederholt H nicht. 3 zů. 4 l. wand M. H. noh M. 7 lebenne M. lenbenne H. 8 ſihe — ſchalchehalter biete H. — 3, 1 Mohten ſi deme w. l. löp H. loubē M. 2 blůten H. 3 mohten flez H. 4 mâze M. mâſe H. 5 mâze M. mûze m. ſame H. gehaben M. H. 7 beh H. berſmahen H. M. 8 b. als M.

II: H 4. 5. 1, 1 lan weien H. 2 kummt M, kumpt H. 3 mohte H. lâze braten M. 4 er were H. al vor vil ausgeſtrichen M. 5 enthalden H. 6 wunſche — mûze — walten H. mâz M. (b. wünſche — mueze). 7 mundel H. 8 ſolde — kuſſen — [ſo] mûze — alten. — 2, 1 ſchonſten M, ſchonelten H. 4 wonent H. 5 müſte — zwieren H. 7 eine H. ahh M. io H. 8 [mich] gnügte ſold ich mir d. [den] H.

9.

Herzoge Johans von Brabant. viiij. Ebenſo am beſchnittenen Rande für den Schriftmaler, und in der Liſte.

I, 1, 2 b. hübiſch unde. — 2, 1 wurde. Von dem Kehrreime ſteht in dieſer und der dritten Str. nur die erſte Zeile. Ebenſo bei den folgenden Liedern, ohne der. — 3, 6 ůch.

II, 2, 2 dē. Bdm. ſetzt den. 4 l. fin. — 3, 3 umbe.

III, 1, 2 vogellinen. 7 de hat Bdm. ſchon in dast aufgelöſt, obgleich es ſonſt nur für das ſteht. 8 wiſſent. — 2, 6 bitte.

IV, 1, 2 maniren. 3 gebit. 4 für noh. 6 liebe. — 2, 1 liwer. 4 muge.

V, 1 küſche. 9 miſſ.

VI, 1, 1 u. 3 ir ouch. — 2, 1 far. — 3, 3 clarn. — 4, 1 Ereines wibes gibt Bdm. Keiner wibes,

was bei 17 Niſen XXV, 3 richtig iſt: hier vielleicht reine wibes. 7 kunnen.

VII, 1, 1 trübe iſt aus tröbe gebeſſert. Bdm. ſetzt troube. 3 reſtre. Anſtatt &c. ſteht hier R, Abkürzung für Reſtoit (vgl. Triſtan), refrain. — 2, 1 plide 3 natürlich. 7 umb. 3, 5 clerig. — 4, 1 kur. 5 entzwiſchen.

VIII, 2, 4 wirt. — 3, 2 lant. 3 gedenket. 4 äch. 5 fult.

IX, 1 beginnt ohne großen Buchſtaben und Zeichen eines neuen Liedes die Spalte b; auch hat die folgende Str. den rothen Anfangsbuchſtaben des vorigen Liedes, das nur durch zwei leere Zeilen am Schluſſe ſich abſondert. 1 burh. — 2, 2 vor vor iſt wol getan ausgeſtrichen.

10.

Graue Rûdolf von Mûwenburg. x. Ebenſo in der Liſte. In W 2 Graue R. von Fenis mit den 19 Str. der erſten VI Lieder. In H ſteht IV, 1 unter 8 Minne (110) Str. 50. Vgl. zu VIII.

I: W 1. 2. 3. 1, 2 werden tr. wie II, 1, 3. nah. 3 l. ſule. 4 l. nah. — 2, 1 alle deme W. 2 mitte 5 hat. 6 geberden kann bleiben. — 3, 1 [nu] W. 3 bitte. 7 nah.

II: W 4—7. 1, 3 werden. vgl. I, 1, 2. Auch hier wol gedingen, und ungenauer Reim, wie mehrere. 6 l. dienſt. — 2, 8 dah. — 3, 5 nah. — 4, 1 durch W. 7 umbe.

III: W 8—12. 1, 2 umbe. 3 gedenke. wol gedenke und ungenauer Reim, wie I, 3. 4 mugent. 6 lihte. — 2, 1 alluz W. — 3, 1 wundert deh wie W. 6 wenne M. 7 l. alzerſt. — 4, 1 dekte W. 5 töder. — 5, 1 hah W. 2 lit. 3 untz. 4 gröſtä. 7 jungeſt.

IV: W 13. 14. 15; H Minne 50=1. 1 deme H. 3 der ſt. noch hüre bil fr. H. 4 er H. 6 gefanges H. 7 de—beiden H. 9 untz M. beſeht ode H. 10 betwungene M. — 2, 2. 3 b. d. eig. ir W. 5 an mir iſt wol zu ſtreichen. 3, 1 wolte W. 3 wrde 6 ziehe nah. 9 danne.

V, 2, 4 nah.

VI, 1, 1 mæſelichen W. nah—gekrumt—umb. 8 wip (aus wib gebeſſert).

VII, 1, 5 über. — 2, 1, 4 kunde : munde, 2 miſ. 3 gelunge. 4 jungeſt—über. — 3, 2. 7 nah.

VIII ſteht auf einem vor Bl. XXI (Lied IV) eingehefteten, übrigens leeren Bl., von derſelben Hand, nur geräumiger geſchrieben, obwohl Bdm. eine andre Hand darin ſieht. Die neu beigeſchriebene Bemerkung, daß dieſe 3 Str. zu Ende des Liedes (IV) gehören, iſt von Rudolfs Liedern überhaupt zu verſtehen. Dann aber ſteht dieß Lied auch in der Würzburg. Hdſ. (Wb) unter Walthers (45) Liedern Nr. XLII, und zwar mit 2 Str. zu Anfang und zu Ende vermehrt; und die beiden Anfangsſtr. hat auch Wm Bl. 106. Vgl. die Ergänzung dieſes Liedes Bd. III, 324b. 1, 1 Man ſaget mir d. Wb. Wm. (beſſer; oder iſt ſagen zu ſtreichen). 2 der ſi bil d. Wb. der ſie auch w. Wm. 3 ſo ſie m. Wb. Wm. minnent alzů Wb. alſo Wm. 4 wakken hüte (heut) und immer mere Wb. Wm. 5 wie behalte ich ſiz hub ere Wb. Wm. 6 ja iſt Wm. [nu] ſie iſt Wb. 7 ſol ſie denn(e) Wm. Wb. eine Wb. 8 b. g. immer min Wb. Wm. — 2, 1 geſaget m. Wb. 4 leiden M. din m. leneben Wb. 5 ir miſſeltingen Wb. 6 miz in min l. Wb. 7. 8 hat Wb als 3, 7. 8 verſetzt, und umgekehrt. bmme ſprich—t. es me es t. Wb. — 3, 1 m. gat e. ime h. Wb. 2 do—manigen im. Wb. 3 daz erlöſet. Wb. 4 beidenthalben bizzen u. Wh. 5 din vor de durchſtrichen M. we mir kummer daz d. Wb. 6 [eume] daz iſt immer denne d. Wb. 7 t. kum dinz küchez Wb. 8 ter Wb.

11.

Graue kraft von Toggenburg. xj. Ebenſo in der Liſte. Für den Schriftmaler von toggenb g. II, 3, 5 bis VI, 1 enthält auch Naglers Bruchſtück (N).

I, 1, 4 ſchatten. — 2, 5 fröde (öfter). — 3, 5 hönden. — 4, 5 erlöſcher. — 5, 5. 6 ſchonen.

II: N 3, 5—4. 1, 3 hah. 7 miſ. 8 troſte. — 2, 5 daz. — 3, 2 miſ M. 6 diente N. 10 minnenkl. N. (immer.) — 4, 1 mange N. 2 ir darh N. 4 diz M. N. 5 weis unde gieht. M. l. es M. N. 6 immere N. 7 [ich] N. 8 frowen N. 10 fröde N. (immer). — 5 fehlt in N, ſind aber fünf Zeilen Raum dafür. 1 wurde. 10 kumt.

III: N 1—5. 1, 1 unde N. (ſo immer). 3 ome M. 4 unde M. N. 7 halde—vogellin N. 10 liebe welle M. N. — 2, 1 urlub M, urlop N. 3 mangem N. 5 nah M. 8 ſolde vor wolde als ungültig unten punktiert N. 9 manger N. — 3, 1 Rônde M. N. 2 merhte N. 4 miſ N. — 4, 5 kunder M. 7 niemen N. 8 b. ezn'. 10 l. niemen M. N. — 5, 5 minē M. (Bdm. ſetzt minem).

IV: N 1. 2. 3. 1, 2 liehter N. 5 frew(ō)went

—ſchonen M. N. 8 alleine M. N. — 2, 1 Wurde M. N. 8 mangen N. — 3, 3 w'ſ N.

V: N 1. 2. 1, 4 dro vor val auspunktiert N. 5 enzſpringen N. (b. ſpringen). — 2, 6 ſchone N. 7 wibuſch N.

VI: N 1. 1, 2 in Bl. u. wunnenkl. N. 9 were N. ſchone M. N. — 2, 5 durh.

12.

Graue Chünrat von Kilchberg. xij. Ebenſo in der Liſte. Für den Schriftmaler Vō Kilchb'g. In W Bl. 192 ſteht II ohne Ueberſchrift.

I, 1, 3 b. lerhe. — 2, 5 chlle. — 3, 7 ſelker. 8 über. — 4, 5 ein iſt wol zu ſtreichen. 8 b. ſwan.

II: W 1–5=1. 5. 2. 4. 5. 1, 1 Ach minter W. 2 ims. — 2, 1. 2 Wie lange ſol daz ſin, daz din ze-ſchartwer munt W. 6 umbe. — 3, 1 Swenne W. 3 b. nune. 7 Rumet. — 4, 1 Main ſi wenet deſ W. gewère. — 5, 2 baidū bl. bū der cle W. 4 wurde. 7 hier fehlt der durch die vorigen 4 Str. gehende Reim, etwa da.

III, 1, 3 durh. 5 über. — 2, 2. 3 alleine. 6 iarh (alter Leſefehler, da das hohe z dem ch ähnlich).

IV, 1, 2 bedeket. 4 kleiner. 5 ſchonen. — 2, 7 Runnen. — 3, 3 alleine. 4 du biſt.

V, 1, 15 enzſprungen. — 2, 13 ſuln. Vom Kehrreim iſt immer nur Ar geſetzt wiederholt. — 3, die Namen ſind meiſt klein geſchrieben, und durch Striche geſondert. 6 wol ſin, obgleich es auch durch Striche geſondert iſt. 9 ſukſie. 13 Hainet oder Haluet. Antze. — 4, 1 dā. — 5, 7 über.

VI, 1, 3 l. vogelin(en). 4 die. 7 vor verlarn ſteht erlorn wiederholt, aber als Fehler unterſtrichen. 8 loſen. — 2, 6 roten. — 3, 2 rich. Vielleicht gehört das folgende e. hier an.

13.

Graue Friderich von Tiningen. xiij. Ebenſo in der Liſte. Für den Schriftmaler Vō Tiningē.

I, 1, 9 hort. — 2, 9 ſchoner Runde. — 3, 3 herzens. — 4, 4 danne. 6 bit-ten. 8 b. duerelt.

14.

Graue Otte von Vottenlaube. xiiij. In der Liſte Graue Otte von Vattenlöben. In der Vorſchrift Von vattelöben. In W 6, wie in der Liſte, mit 8 Str. von I, II. V—VIII. In H ſteht V, 1 unter 23 Hohenburg (15) Str. 1, und XIII unter 8 Niune (110) Str. 42—44. Mch Bl. 14 hat XIII, 3.

I: W 1. 7 indhan.

II: W 2. 1 Karbunkel W. 4 reine.

III: 1, 1 Singent. 2 umbe. 3 wanā iſt in danā gebeſſert. 4 ſchone. — 2, 3 dime. 4 bewarht. 6 welle. 7 hâte. — 3, 1 erwekket.

IV: 1, 1 mins. 4 l. tugenden (hier iſt ein Fuß zuviel). 5 zwifel. — 2, 2 umbe. 8 mtz.

V: W 3. 4. 5; H Hohenburg 1=I. 1 min H. ſelben M. 2 der mir ie gat vor H. 3 ern weiz niht daz der H. 4 ir dā m. och H. 5 dur [die] H. durh M. 6 och H. 7 iſt din H. Die in H folgende Str. mit durchgängig männlichen Reimen ſ. Bd. III, 317. — 2, 1 reine—träwe M. — 3, 1 Solt—van ſo gr. W. 2 wer. 5 frömde. 6 liehte. 7 urlub. Bei dieſer Zeile ſteht am Rande eine Hand.

VI: W 6. 1 Gnāge W. 2 burde.

VII: W 7. In M ſind nach 1 zwei Blätter ausgeſchnitten und eins wieder eingenähet.

VIII: W 8. 7 iungent.

IX ſcheint zu XIII gehörig, obwohl der Bau etwas verſchieden iſt. 2 zā. 6 liebkte.

X, 1 Dro. 5 hant. 8 dike.

XI, 4, 1 geläſeh. 5 nſſe. — 7, 5 alleiner. — 8, 2. b. ſeihen. — 10, 5 l. ſie. — 21, 6 M ſcheint aus Pl gebeſſert. — 25, 1 doh. — 26, 11 noh. — 27, 2 ſule. — 29, 6 wunneclichen. l. gir. — 30, 5 dag. 8 wenne. — 31, 5 beſt. — 34, 2 ir güte. — 35, 5 miſ. — 38, 6 enphahen.

XII, 1, 1 wieder eine Hand am Rande. 3 dike. 5 umbe.

XIII: H Niune 42—44; Mch 14=3. 1, 1. 2 ritter—ſchone M. H. [bil] H. 3 ander lagen H. 4 da—in H. 5 min ſelbes. 7—10 iſt in H aus Str. 3 hieher verſetzt. — 2, 2. 3 druſen—umbe M. H. lat mich H. 5 b'luſt H. 6 endurken M. H. 8 clemme—mūz bſ dich zā H. 9 guit es m. al d. H. 10 min let d.—ich clagende wip. Stant bſ ritter H. — 3, 1 Hörſtu Mch. machter M. bſ d. H. einne Mch. 2 [uns]—verlach H. Mch. 3 wie müzen u'ſich (etwa unſich) ſeh. H. ſeh. nu Mch. 4 alſo ſchier din lip ze (nu) iungeſt h. H. Mch. hinne Mch. 5 do der tac bſ brach H. Mch. 6 bā u.—bluhteclich H. Mch. 7—10 verſetzt H in Str. 1. Mch hat ihn hier. 8 in m. Mch. 9 dich H. d. nu verbergen niht H. Mch. 10 nimet d breiden bil d. H. de grawe liehte. Stant(d)

vf ritter (ritter) H. Mch. Anſtatt des verſetzten Abgeſanges hat H hier:

ich were gerner langer hie
wan vnſer ſcheiden daz gab ie
mir ſtrenges h'ze ler.
vil clagete allú wip doch clagete ich mere.
ſtant vf ritter.

XIV, 1, 4 ſendē (Bdm. lieſt ſenden). 9 l. dur. ſtetē (Bdm. ſteten). 12 ſinge. — 2, 11 gůtů.

15.

Her Marggrane von Hohenburg. xv. In der Liſte Margrave. Vorſchrift Von Hohenburg. In H 23 Her margrave von Hohenburc mit 12 Str. nämlich: IV, zwiſchen 14 Botenloubens V, 1, der Bd. III, 317 nachgetragenen Str. und I. III von 104 Greſten. Ebd. 29 Her margrave von Rotenbůr mit VI, 1. 3. *4. Ebd. V unter 8 Minne (110) Str. 45—47. W hat I. II. III, 1. 2. IV, 1 unter 3 Hanſen (41) Str. 17—23. M wiederholt I, 1. 3 unter 23 Rotenburg, zu einem andern Liede (x) verarbeitet; und VI, 3, mit 1. 2 ergänzt, unter 46 Hiltbold von Swangôu Str. 16. 17. 18. In der Berliner Hdſ. des Triſtan Bl. 43 b ſteht V.

I: W 17. 18. 19. 1, 6 ſů W. — 2, 1 h. dienſt W. 2 nieman W. 3 kumet W. M. einem W. 5 verkorne M. 6 [mir] W. 7 verlieſze—guoten wiben W. — 3, 1. 3 ſunge: gelunge M. W. 2 horde W. (?) mins M. 3 ertzw. W. 4 noh M. 5 verzeren W.

II: W 20. 2 ſchone M. W. 3 verwan W. (?) 4 l. doch—mih M. 6 alſo W. 7 von gotte.

III: W 21. 22=1. 2. 1, 1 ſie W. die W. 4 dike M. W. 8 ſchonen M. — 2, daz iſt W. 3 laſſeſt du W. laſtu M. 6 můſſen. 7 grimmelicher W. 8 gar v. ůns W. — 3, 1 l. bapſte. Dieſe in W fehlende Str. iſt unverſtändlich, ohne Nachſatz, und vielleicht aus zweien verſchmolzen.

IV: W 23=1; H 3. 4. 5=1. 2. *3. 1, 1 ſet H. 2 obe ich wunſchen wolde H. libes M. ſitte: mitte M. W. H. 3 de ich—ſelbem [haben] H. ſelber W. 4 h. temer d. W. 5 nv weiz—alle H. — liehe: gelihe W. 6 wunſche entwart nie niht ſo. H. alſo W. 7 arg wen er ſich hat an ir ſchone H. bewart: erbart W. 8 ich bin von H. — 2, 1 a. vil e. H. 2 v miden H. 3 wolt—niht de H. 4 ſwenne m. — [al] H. 6 de in mich H. dike M. 7 mich ſolde ſi H. ſukte. — *3 hat allein H. 1 ſchone. 2 mir e . . wunſ. 3 ſchoner 5. 7 ſchone—gůte: behůte.

V: H Minne 45. 46. 47; Berlin. Triſtan (T) 43: Ehn ſanc. 1, 1 umbe H. T. eins T. ritters M. 2 inde u. dine T. ſchone H. T. 3 wechin H. 4 gene ib eme male T. ez bnſ H. 5 niemen e H. he wache e man in ſe T. 8 vor 7 H. T. 10—12 vor 7—9 T. eh dúrg got u. l. in dirt T. ez iſt H. ib iſ ehzů an T. 9 bitte H. die M. in behde u. d. de trauwe din T. 10 wilen in vrůntlich bewaren T. 11 lůſſe M. heiz in H. ich bidde ſo ſa in baren T. 12 verſlafet er ſo iſt gar d. H. ſich de ſchalt iſ min T. — 2, 1 Min l. [der] H. 2 wechter—warnen T. ſingen H. 4 were T. 5 mir uil lehdes e. T. 7 wechter T. 9 dan alle g. ich dir dat ſahn dat w. m. ſelben T. 10 ger(e)ſ H. T. 11 dur de du lageſ H. du mir d. T. 12 [ſender]—deme T. dil menegen vr. H. — 3, 1 [der]—dir dil g. H. Den 3. den ſal din ſin d. T. 2 de l. her n. T. 4 he quam her up T. Deual M. enphlag in H. nu deuele ich in up de genade d. T. 7 [dil] T. 9 verliern M. ime H. deh verleſſen. wir willen ſener ehn andert heſſen. of he iſ min in din verlorn wecke in brauwe T. 10 hinter 11 ib iſ an deme T. 12 Warne in. of in wecht min T.

VI: M Swangôu (S) 16. 17. 18=1. 2. 3; H Rotenburg 1. 2. 3=1. 3. *4. 1, 1 Deme dúnege dem bure ich ſwer H. 4 mohtez aldů melt n. H. 5 ſchonen M. gůten H. 6 mohte—ze eren H. 7 han H. — 2, 3 alleine—umbe. 4 doh. l. nah. — 3, 1 Minů S. 2 [ie] H. M. 3 ir gâ(û)tlich geberden (geberen) n. ir minneclichen ſeh. M. H. 4 deh ir d. d. d. w. [ie] M. H. 5 man ich h. m. g. an die guoten d. M. H. [gar] S. 6 [ouch] S. doch H. 7 můz H. M. — 4, 2 r. ſal minnen. (vielleicht wol minnet). 3 iſt zu kurz, etwa ſin din.

16.

Her Heinrich von Veldig. xvj. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Veldegge. In W 12 Maiſter Hainrich von Velde, mit den 48 Str. von I—XXV. In H 22 Heinrich von Veldekchen, mit 10 Str., von IV. XXVI, und von 27 Aſt VI. III; und ebd. 24 Heinrich von Veldekche, mit 7 Str., nämlich dem Bd. III, 317 nachgetragenen Liede und II. Vgl. unten nach XXVII. XXVIII.

I: W 1—4. 1, 1 gůtů M. W. 7 hertze — 2, 1 ſchöneſt W. 5 tumbheit. — 3, 1 fehlt ein Glied. 3 d. unde. — 4, 1 warte ſů W. 4 gerende. 6 umbe.

II: H 24, 3—7; W 5. 6. 7=2. 4. 5. *1 hat nur H. 3 clag. 5 deh ze ich minen giuſſe (Nieder-

deutſch legge) 6 ſulſhe. 7 dhe ſ einen 9 nieme d. — 2, 1 Die ſ. H. ſette — ze einen ſtunden W. 2 [ſo] dil geb. och e. H. 3 ſo daghte ich nh m. H. (Niederd. dat) 4 ime nh niene H. 5 dat ſe H. 6 dat ſe nh ſchene deg. H. 7 dat — entzechen H. 8 er eſ umbe M. danne ſe danne hez an mir g. H. — *3 hat alein H. 2 ez zal ze t. och (Niederd. ſal). 4 daz ſe. 5 dat dur. 6. 7 dat ſe. dete. mûſte alumbe. — 4, 1 dat ſe H. 2 h. deſ m. ime ich von herzen ſ. H. umb M. 3 zer ich nch w. H. 4 ſe gar ane ſchult H. 5 h. trage ich mir ein gût H. 6 m. i. ſch. dil u. H. 7 ſe ich ez an ime ze t. ſolt H. (wol ieſch an mie). 8 ich dil w. an im end. H. — 5, 1 gert W. Hei ieſch an ime theloſo minnen H. (für Se ieſch an mie er ioſe m.) 2 dine dunt ſe an ime nihſt H. 3 wille er ſinen M. (n punktiert). dat guâ von ſinen ſr. ſinnen H. 4 wan er ime ſ. t. niet H. 5 waz obe ime ein ſch. daran g. H. 6 d. bringe ich in dil wel wunen H. 7 dat ſe ſ. ſp. ze dureht erich H. 8 herze dr. er ſet gew. H.

III: W 8. 9. 1, 5 paradiſes.

IV: W 10. 11., H. 22, 1. 2. 1, 1 Triſtran W. Triſtrant mûſte ſ. [ſinen] H. 2 künegine H. 3 want in [der] p. da H. poſſun M. 4 danne H. 5 die g. H. 6. 7 ich niene gedranc alſdiſhen din u. — [doch] M. ſolhe M. (d. ſolhen). 12 [dis] H. — 2, 1 liſten H. 2 gen d. halten H. 3 cleine vogellû H. 6 [ich] wan ez w. nh w. H. wenne M. 8 den bûm den H. 9 [in] H. 10 erbleichet gar owe H. 11 geſch. H. 12 u. liedes n. H.

V: W 12. 13. 14 = 2. 1. 3. 1, 5 umbe W. M. — 2, 1 dem zîten M. den ziten von W. 4 berumet. 5 die. — 3, 7 umbe.

VI: W 15—17. Bezeichnet M zwar nicht durch die Farbe der Anfangsbuchſtaben als ein neues Lied, der Schriftmaler hat aber das am Rande ſtehende Zeichen dafür .Nd überſehen. 1, 1 d. daz die W. 2 ſüzze. 5 dur. — 3, 1 [iſt] der liehterhaite W. 5 die l. 6 dift vor din ausgeſtrichen. — 4, 1 ich wol gerr. (Iſt ohnedieß zu lang; etwa gerroſt iemere). 8 umbe.

VII: W 19—21. 1, 4 ſitte. 5 dis. 7 went. — 2, 1 zu kurz; etwa niht alſo br. — 4, 1 ſchonen 3 h. obe oder ob diu. 6 min ſanft ſcheint aus miniann gebeſſert. Bdm. lieſt minſann.

VIII: W 23. 24. 1, 7 tumb. — 2, 1 Beſte — beſte W.

IX: W 25. 28. 26. 1, 1 ſâ W. — 2 folgt in W hinter X. — 3, 1 Mohte W. 2 hulden W. 3 hônde.

X: W 27.

XI: W 29. 30. 1, 1 ſo hinter Si punktiert M. iſt ſo ſchone nh iſt ſo gût W. 4 houbt iſt aus houpt gebeſſert. Zur nöthigen Ausfüllung iſt wol ſi für ſ' zu leſen. — 2, 1 do ſi W. 2 der weibliche Reim iſt hier ungenau und etwa zu apoſtrophieren. 8 ſ. geloreet'.

XII: W 31. 1 ſ. Gerner W. 3. 5 h. unde.

XIII: W 32. 1 vogellû W. 7 uber. 8 l. daz für daz ſi.

XIV: W 33. 1 halte næht W. 2 lîder. 3 valſtan. vielleicht valme.

XV: W 34. 35. 37. 2, 2. 3, 2 dike. — 3, 1 den W. 4 viell. Niederd. ſleit und ſteit. 4 ſitte.

XVI: W 36. 8 willen.

XVII: W 38. 1 vröliehen W.

XVIII: W 39. 1 ſchone M. ûns W. 4 ſchonen. 5 l. lang. XIX. XX. XXI. XXII ſind in M nicht als einzelne Lieder bezeichnet.

XIX: W 40. 2 mih. 4 h. geherren.

XX: W 41. 3 ſchonen.

XXI: W 42. 6 ſollen. (d. ſolhen).

XXII: W 43. 1 Schonâ. 2 dike. 6 ſchonen.

XXIII: W 44. 45. 1, 5 ê. durh. — 2, 1 d. leber ie W.

XXIV: W 46. 47. 1, 8 ê. durh. — 2, 7 dike. 8 ſolâem. (d. ſolhem).

XXV: W 48. 1 h. wellen hören W. 8 l. nuh.

XXVI: H 22, 3. 4. 1, 1 hoh gem. H. 4 dienetes H. 8 der l. [mir] H. — 2, 2 mûze. 3 umbe. M. H. 4 ob M. ime d. h. nach H. 7 mir ſi H. 8 alleme. H.

Das auf XXVII in M zunächſt folgende Lied iſt unter 128 Kunze von Roſenheim I vollſtändiger wiederholt, und ſteht ebenſo vollſtändig in H unter 32 Hug von Mûndorf I.

XXVIII, 1, 1 meze. 2 tû. — 5, 1 umbe. Das hier in M nachgetragene Lied ſteht wieder unter 77 Ulrich von Lichtenſtein XII vollſtändiger (mit Str. 5, wofür hier Raum gelaßen iſt) und in andrer Strophenfolge; ebenſo in deſſelben Dichters Frauendienſt. Vollſtändig hat dieß Lied auch, aber in der Strophenfolge wie M hier, H unter 7 Ninne (110) Str. 37.

17.

Her Götfrit von Nifen. xvij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Nifen. Einzele Str. aus XXII. XXVI in B. Mit der Ueberſchrift Von nyfhen hat Ms Reimars (37) XXVII.

I, 2, 5. 6 lieb mir. 11 l. (niſt). vlangen. — 4, 10 b. daz ſi niſt.

II, 1, 3 iehte. — 3, 7 lant.

III, 1, 1 b. ſuln. 11. 12 ime. — 2, 1 vliſſen. 4 ſende. 7 anſtatt mit ſeht Benecke vil. 8 ſich an. — 3, 2 lant. 5 durh. 8 de iſt l. — 4, 3 l. din. 4 ſwenne. 6 lieb. 11 l. ſorge. — 5, 1 minneclihe. 11 b. wer' e5.

IV, 1, 3 vogellinen. — 2, 3 botte. 8 b. alſo kan. — 3, 8 durh. 9 b. rehelehte. — 4, 1. 4 minneklich. 6 kunde. — 5, 9 untz.

V. 1, 4 ſchöwent. 7 l. in. — 2, 4 l. luhten. — 3, 4 da ſü. — 4, 4 dachte. 8 ûweren. — 5, 5 wünſchent.

VI, 1, 1 Oſſ wie wunnenklich. 3 meigen. 4 vogelin. 10 embant. — 2, 3 röſelecht. 9 roſen in töwen. vgl. XIII, 5. — 3, 1. 2 vgl. 69 Landegge XII, 3, 1. 2. 6 öch. 7 vlangen. 9. 10 umbe. de iſt. — 4, 9 verteilt. — 5, 1 dög. 7 der. vliken : ſtriken. 8. 10 vlig : ſtrig.

VII, 1, 1 meigen. 2 wunnenkl. 5 alleine. — 2, 3 l. wälter. 7 ſpilende. — 3, 1 wunnenkl. 2. wünſchent. 3 bitte. 4 umbe. — 4, 1 umbe b. dar ü. 4 nah. 6 heilent.

VIII, 1, 2 wunnenkl. — 3, 1 ſchone. 2 minnenkl. — 4, 2 umbe. 6 e naher n. e n. — 5, 2 liehen

IX, 1, 4 meige. 7 minnenkl. 10 lie-ze. — 2, 3 umbe. 5 l. weine. 10 nah. — 3, 7 für daz iſt wol daſt zu leſen, vgl. XVIII, 1. 9 roſ-varwen. — 4, 1, 1 wene — kunne. 4 entwichen, vgl. XXIII, 5. 7 vliſſent. — 5, 1, 1 minnenkl. 5 mines. 7 Benecke lieſt und und ſchiebt nu vor dan ein. 8 gelüke.

X, 1, 1 Mich. 2 wunnenkl. 4 vogellin. 8 minnenkl. 9 kunde. — 2, 2 danne durh. 7 dur. 9 l. gran. — 3, 1 umbe. 3 ſmuken. Hier iſt ſichtlich ein Blatt ausgeſchnitten; wie ſchon Goldaſt in ſeiner Abſchrift bemerkte.

XII, 1, 2 wunnenkl. meigen. 4 manigē. — 4, 2 meigen. 4 nah d. m. h. ie r. 8 krönig.

XIII, 1, 2 meigen. 4 l. din. 6 durh. 9 l. ſuln. — 2, 4 umbe. — 3, 1. 2 uber. — 4, 6 diſe. — 5, 2 l. ſælig. 7 vgl. VI, 2.

XIV, 1, 7 entſpringen. 13 ſuln. — 2, 4. 6 ſult. 10 hübeſcher iſt in hüpſcher gebeſſert. 12 minnenkl. — 3, 14 uber. — 4, 15 alleine. — 5, 4 lüſt. 10 kunde. 12 vlangen.

XV, 1, 1 ſchöwent. 7. 9 umbe. 8 drußen. — 2, 2 umbe. 4 kunde : ſtunde. 6 liebi. — 3, 1 toren. 4 liebi. 6 wrden. — 4, 4 meiſt. 6 l. bröude. 7 [war] vr. m. war iehs. — 5, 3 frowe. 4 minnenkl.

XVI, 1, 3. 11 durh. 8 minnenkl. — 2, 7 alleine. — 3, 4 gelüke. 6 tröſtent. 9 müſte. 11 miſ nah. — 4, 6 nah. 9 ſult. — 5, 8 hoh. 11 herre.

XVII, 2, 1 umbe. — 3, 2 werendes.

XVIII, 1, 10 daz — vogellin. — 2, 7 ſendeloſen. — 3, 1 Denſelben Anfang hat die (36) Winterſteten XVI, 5. 2 l. die. 8 umbe. 10 durh. — 5, 9 Benecke wirft ir aus; beſſer die: doch kann auch beides beſtehen; man ſpreche: hei g'wunn' ich ꝛc.

XIX, 1, 1 Merkent. 2 iungelt. 5 ſehenne. — 2, 3 hah.

XX, 1, 6 hübſchē. 12 löne. — 2, 19 eha. — 3, 10 herre. — 4, 14 miſ.

XXI, 2, 10 umbe. — 3, 8 uber. 9 genr.

XXII, 1, 3. 4. ſtehen auch in B 24. 23, 27, und ebd. 25 iſt ohne Zweifel die 5te Str. dieſes Liedes, für welche M Raum gelaßen hat; ſie paßt dazu ſowohl dem Inhalt als der Form nach, und der Mittelreim in der letzten Langzeile vertritt zufällig den Einſchnitt. Dieſe Str. ſollte alſo hier ſtehen, anſtatt Bd. III, 418 a. 1, 1 Wei w. güte l. B. 2 ir troſt h. wol v. B. 3 ſenden B. 4 in reſſe ſ. in dögen B. 5 gewalt B. 6 alle B. 7 wonet in ſtete treive di B. im r. liebi M. 8 laſt B. 10 ſtriket M. beide herze in ein ſü w. B. — 2, 1 minnenkl. 3 name : ſame. — 3, 1 u. anger ſt. in B. 2 liehte meyen B. 3 [ſint] B. 4 han der B. 5 vögelin B. 6 ſü B. uber M. 8 nun bl. B. 9 getroſte i. d. vil l. B. 10 danne M. B. — 4, 5 hoh M. herzen B. 9 ûwe M. möht ich B. 10 minnenkl. B. were M.

XXIII, 1, 4 uber. — 3, 2 umbe. 7 riche : rigenliche. — 4, 2 [wa]. 7 willent — ûch. — 5, 9 entwenchen aus entwichen gebeſſert, vgl. IX. 4. — 6, 2 daz der. 4 de der liebi.

XXIV, 1, 6 innenkl. — 2, 1 vliſſe. 2 dine. 4 zuher. — 4, 4 di. 5 in dehſen iſt d aus t gebeſſert.

XXV, 1, 2 ûwe. 9 nah. — 2, 3 h. hilf er. 6 lâſſe. — 3, 9 vgl. 9 Johans von Brab. VI. 4. 11 hoh. — 4, 5 wirt.

XXVI, 1, 2 wunneklî. 3 kleid. 6 in leit ist t aus d gebessert. — 2 steht auch in B 26. 2 gelîch. B. 5 die — alle B. 4. 5 blîb. B. 6 sô sprichet B. 7 wil ich [in] B. 9 Kan mir — bringen B. 10 [sendez] B.

XXVII, 1, 2 ritter. 5 über. — 3, 1. 4 sunt. 5 hant. 6 brechent. 7 vor die ist der ausgestrichen.

XXVIII, 1, 2 durh — hoh. 5 alleine. 8 trôstent. — 3, 1 Wilkome. 2 schône. 4 schowent. 8 weit.

XXIX, 1, 2 wunneklî. — 2, 1 mitte. 2 schonen. — 3, 2 minneklî.

XXX, 1, 7 gelwin ist gelwigen, vgl. XXIII, 1. 9 umbekleit. 11 Benecke ergänzt bâs für. — 2, 5 da. 7 minneklî. 8 erebeit. — 3, 2 hinter us ist ûze ausgestrichen.

XXXI, 1, 6 mâsten. 10 dîne. — 2, 3 dih-ten.

XXXII, 1, 6 lône. 2, 5 verbunde ist Prät. von verbunnen, misgönnen; b. ein Komma hinter gewer. 7 unnez. — 3, 6 trôstent. — 4, 1 Katent. 2 umbe. 7 entzânder. — 5, 1 di du. 9 tôgt.

XXXIII, 1, 1 vogellin. — 3, 3 dah.

XXXIV, 3, 6 nah. — 4, 7 umbe.

XXXV, 1, 6 hat. — 2, 1 alleine. 3 sult. 10 alle.

XXXVII, 2, 8 scheident. 9 l. muge. 4 kleiden (das n punktiert).

XXXVIII, 1, 7 dis. — 2, 4 mangen.

XXXIX, 2, 3 bârrennere. — 3, 3 umbe. — 4, 1 wegge : egge.

XL, 1, 2 hôrzeline. — 2, Vom Kehrreime steht hier nur er dar.

XLI, 1, 3 han. — 2, 3 schone. Kehrreim man sî. — 3, 1: 3 Der weibliche Reim ist ungenau; etwa wîbe nîht: an mir gesehîht. Nur ein dr. deutet den Kehrreim an.

XLII, 1, 5 hoh. 7 durh — nah. — 2, 4 nemene. 7 lânt.

XLIII, 1, 1 sûsse. — 2, 1 vogellin. 4 durh.

XLIV, 1, 2 vogllin. 4 l. minneklî. 5 wend ir. 7 l. ein! anstatt des?

XLV, 1, 4 hôret. 7 beiden. — 2, 4 sûsse. 11 krankket. — 3, 5 schonen.

XLVI, 1, 13 bevelent. 14 unde der. — 2, 9 vogellin. 15 lun. — 3, 3 hoh. 5 hilfet. 8 alleine.

XLVII, 2. Kehrreim Diu güte, dâ güte. — 3, 2 dilken. Kehrreim Dâ güte. — 4. Kehrreim Dâ gû. — 5, 3 bitte dr. Kehrreim Dâ güte dâ güte.

XLVIII, 1, 3 hôret die vogellin. 6 sûsse. 7 frôwent. — 2, 3 dîne. 7 für mir steht mr. Benecke ergänzt nîht dahinter. — 3, 2 vâsleihte. 3 b. diu. 4 gewîhten. 10 l. nah. — 4, 1. 4 frô. 5 durh — âch. 5 lang weren dâ. 6. 7 âch. — 5, 2 edeln. 3 l. liebe.

XLIX, 2, 7 unde. — 3, 7 zû ir.

L, 2. Der Kehrreim ist gar nicht angedeutet.

LI, 3 anderen. Dieß Lied ist vermuthlich auch unvollständig, wie so manche dieses Dichters, wo es schon die leer gelassenen Räume andeuten; hier endet aber das Blatt, und ist nicht zu sehen, daß ein Blatt ausgeschnitten worden.

18.

xvij. **Graf Albrecht von Heigerlô.** Ebenso in der Liste, am Rande mit der Zahl xvij nachgetragen. Der Text ist auch etwas anders, gröber und schlechter geschrieben, mit Strichen, anstatt der Punkte hinter den Reimen. 1, 3 allumb. 6 naht. 7 lâreht. 9 velsche. 11 nemme. 11. 12 êr : hêr. — 2, Verdotten. 2 oft win. Vgl. Bd. III, 418 a. 3 stad. 4 dah. 8 vorehte. 11 allumb. 12 êrd.

19.

xvij. **Grave Wernher von Honberg.** Ebenso in der Liste, am Rande mit der Zahl xvij nachgetragen. Auch ist die Textschrift etwas kleiner, weniger ebenmäßig, weitläufiger. Hinter den Reimen hie und da Striche, meist Punkte.

I, 1 urlob. 6 sech — lech. 8 l. lip. 15 l. mit ß.

II. Ein ander ton steht, wie bei den folgenden Liedern, fein am Rande, als Vorschrift des Schriftmalers. 1, 1 bro. 2 umbe hant. 4 nit. 7 endrinnen. — 2, 3 zuht : fruht : fluht. — 3, 5 het.

III, 1 urlob. 3 mên — nit. 5 nit. 11 b. sinne.

IV, 4 schuchen. 14 wiet.

V, 1, 6 willint. — 2, 1. 9 schërzet. 5 schenne. — 3, 9 loten.

VI, 1, 4 het. — 2, 1 nit. 2 strô. 6 hellâlich — minneklî. 7 himil. — 3, 4 heilent a. bitten. 5. 6 wert.

VII, 1, 4 tusten. 5 vogellin. — 2, 1 vogellin. 4 nit. 6 nicht m. herzet. 9 b. enzis.

VIII, 7 schuld.

20.

Her Jacob von Warte. xviij. Ebenso die Vorschrift, und in der Liste. Im Texte wieder die erste bessere Schrift.

I, 1, 2 über. 4 schowent. — 2, 1—4 sind die

Reime umgesetzt, und etwa 4 voran zu stellen. — 4, 1 noß. 4 solm an ist sol man an. vor spehen steht sehen ausgestrichen.

II, 2, 2 vogelin. 7 miß. 10 doß. — 3, 10 gnadr. — 4, 1, 1 Went. 2 liben. 5 hohe. — 5, 4 hoß. 7 verswinden aus erwinden gebessert.

III, 1, 4 l. wunneklichez. 5 durh. — 3, 8 entslafen. 9 umbe. — 5, 8 magt (das t oben hinzu geschrieben).

IV, 3, 4 hoß. — 4, 1 Achten. — 5, 1 über. 2 gewaltekliß-gen. 6 sitte.

V, 1, 7 noß. — 2, 5 es m. 8 mich bellen. — 3, 3 sende. 4 trage vnuerborgen. 8 diße. 9 möte. 10 l. das.

VI, 1, 7 urlob. 8 schribent. — 2, 7. 9 slasse erschreket : wekket. — 3, 1 wahte.

21.

Bruder Eberhart von Sax. xviiij. Ebenso in der Liste, bei dem folgenden Namen, mit derselben Zahl, nachgetragen. Ueber den Liedern roth: Bruder Eberhart vō Sax. ein Bredier. xix.

1, 12 künsteriehen. — 2, 6 gottes. 11 do. — 3, 4 gepüret. 12 zum Schluß steht er. — 4, 6 Moßes. 9 mun ist mugen (geschrieben mu-mezhen). — 6, 2 Ajmeres. 12 got-tes — 7, 4 han. 11 wân ist waren. Am Schluß wieder er. — 8, 5 dutte. 10 gottes. — 9, 3 serhine scheint eher serhine. 6 umbedrollen. — 10, 4 des in der berichtigt. 5 umbe. 7 slus. — 11, 2 wie. 8 schatten. — 13, 1 gottes. 3 unschriehter. 7 l. an'. 9 hönd. — 14, 3 ime. 4 zeinr. 9 han. — 15, 2 schonem. 3 gotte. 10 gnade. 12 den. — 16, 1 prophêten. 4 val-kliehen. — 17, 2 der scheint in dem geändert. — 18, 1 geht wohl auf die Dichtung im Herzog Ernst wie er, bei der Schiffahrt durch den Berg den köstlichen Stein abschlug, der in die Deutsche Königskrone kam und der weise (Waise) hieß, als einzig in seiner Art (Solitaire). Anspielungen darauf s. Bd. I, 225. II, 197. Vgl. meine Einleit. zu jenem Gedichte S. VII. XIV. 8 bedehet. 9 wâchs. 11 gotte. 12 als. — 19, 1 b. lobes sich u. 2 sitte. Kinden sollte kinde lauten. 6 krône wie. — 20, 6 gotte. 8 bedehe. 11 gottes. — Hierauf folgt noch der Anfang eines anderen Liedes, zwar mit der bisherigen blauen Farbe der Strophenanfänge, aber mit Bō bezeichnet:

Ewig geburt gotlich ein lamp vil megtlich gezwiget,
verborgen rôs in liljenblat ein valt ūz durh gebriget.
herholn ūz gebriget.
ūz unerkant din wesendes wêsen.
vor allem wunder sülles wunder wunderlich gemeret
in kraft in siner wisheit als

Damit endet das Blatt, und folgen zwei leere.

22.

Her Walther von Klingen. xviiij. In der Liste ebenso, nur Clingen. Vorschrift Vō Klingē.

I, 1, 5 tuent. 6 sule. — 3, 2 hant sitte : sitte : sitte. 3 höhent. 4 ist das Komma nach iuch zu tilgen. 5 teilent. — 4, 1 sint. 4 sule. 5 gunterkeit.

II, 2, 7 embir. — 3, 2 hoß. — 4, 2 vor lip ist mût ausgepunktiert. Der Vers fordert kener sich m. 7 ember. — 5, 6 umbe.

III, 1, 3. 4 üch. 5 über. — 4, 1 umbe. 3 went.

IV, 1, 1 erspringen. Bdm. liest entspringen. — 5, 1 anstatt A steht ein D gemalt, obwohl a als Vorschrift am Rande.

V, 1, 6 vogelin. — 2, 1 Wild scheint d aus t gebessert, oder umgekehrt. 5 ahh. — 4, 3 umbe. 7 über.

VI, 1, Ganz ähnlich sind die Anfänge von Reimars (37) XII, 2 und Künzingens (50) I, 2. 4 ſ fehlt.

VII, 1, 4 das ist das 63. 5 swelh. 9 reine. 12 bette. — 2, 7 mänsche (nicht winsche). 10 dienstlichen.

VIII, 1, 2 b. guotem. — 2, 2 gâtū.

23.

Her Rûdolf von Rotenburg. xx. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Rotenburg. In H 13 Rudolf. von. Rotenbēr. mit 10 Str. von VII. VIII. XIV; und 19 Rudolf. Offenbūrc. mit XV. Ebd. 29 Der margrave. von. Rotenbūr enthält nur 5 Str. von 46 Swangôu und 15 Hohenburg. Den Leich IV hat H unter 8 Riune I. Denselben und XVI wiederholt auch M unter 110 Riuniu I. III.

I, 2, 2 willent. 3 diz (für daz) daz i punktiert. dir für der kann auch bleiben. 8 lebe. — 5, 1 sitte. — 6, 5 durh. — 7, 8 mohte. — 8, 4 b. troster. 5 diße. — 9, 1 Sin empfl. — 11, 1 diße. — 13, 4 umbe. — 14, 2 erst. — 15, 4 niden. 6 hilchen. — 18, 6 betten. — 19, 5. 6 umbe. — 21, 20 sele. — 22, 4 hoh. 8 willent.

II, 1, 3 durh. — 2, 1 bitte. 8 hoß. — 3, 2 gelüches. 2 dar (für daz). 5 drumbe. — 4, 2 geli-

bent. — 5, 6 l. duhte. — 9, 1 fuln. — 10, 2 umbe. — 11, 2 ſellier. 5 ſchone. — 13, 2 geläze. 3 mohte. — 14, 4 alder. 5 tüng. — 15, 4 ſi. tröſte. 6 hangen. — 17, 4 Wie der Ritter Iwein, das Vorbild des Orlando furioso. — 18, 5 ſchonen. — 20, 21 han. 25 durh. — 21, 8 mitte. — 22, 4 umbe.

III, 3, 6 umbe. — 5, 5 verdruße. — 6, 6 durh. 7 müſe. — 9, 1 l. tugende. — 10, 1 Parcikal. Melioth iſt wol eher Meliot von Logres, der mit Parcival und anderen Rittern der Tafelrunde auf die Eroberung des heiligen Grals auszog, als Meliadus, der Vater Triſtans; vgl. Robert Borron's Roman von Gral. 5 Für Eliez ſteht deutlich Gliez; ebenſo V, 50: doch iſt wol jener Held gemeint, von dem es beſondere Gedichte von Konrad Flecke und Ulrich von Turheim gab. — 12, 1 Lavine: bekannt durch Heldecks Aeneis. 2 banne. — 14, 5 lieben rotẽ. — 15, 1 ſchonen erſt ſach. — 16, 3 müz müz m. — 18, 8 tugende. 19, 4 küneginne. — 23, 2 ſiz. 4 ſtatte.

IV: In M unter Niunin I wiederholt (N), dem ihn auch H, I beilegt, aber mit Str. 2 beginnt. 1, 1 Het N. — 2, 1 gat N. geiz H. nach ein a. N. H. 3 der N. H. — 3, 3 mich dâ N. H. 4 ſo wer H. miz N. 5 ſi iemer a. N. H. — 4, 2 u. wirde N. H. 3 ſchoner N. H. 5 [ſo] N. H. — 5, 1 Sol N. H. 2 mine N. H. 4 naz N. eine N. H. werde N. — 6, 1 Sol N. H. 4 [min] H. — 7, 1 Runder: tüber. 3 dur N. H. 4 her N. H. — 8, 3 [nen] fehlt N. H. 7 ir wil w. N. H. — 9, 1 herze N. 2 ir herl. H. 3 ſo w. N. H. noh N. doch H. geliehter N. H. — 10, 3 min hob(e)ſchen N. H. holſchen M. zimpt H. — 11, 1 Dil m. N. H. meneger H. 2 doh N. 5 frume M. wrome daz ich in n. gel. [ſo tiute] N. H. alle umbe H. — 12, 1 ſine m. N. H. alle H. — 13, 1 Jone d. N. one H. ich niht N. H. 2 halſehter N. H. 3 deh han ich wol deh. N. H. bret H. — 14, 1 unde M. Dâ ſülle min[ne] u. N. H. 2 ich doch ſo herzeſüezen N. H. 3 ich an der — [dil] N. H. 4 d. al min l. herz. N. H. 5 mir min ſelig hr. g. N. H. 6 ab ir roſe rotem m. N. H. 7 ſüllen gr. erwerben N. H. 8 gar al N. H. 10 wiſſent M.

V, 1, 4 geläze. 14 umbe. — 2, 3 alz hohen (ausgeſtrichen) ſchonen. 14 dine. — 3, 2 ſchonen ane. — 4, 1 gehört zum vorigen Abſatz. 9 mohte. — 7, 3 gewi. — 8, 2 zeineme. — 9, 3 ane. — 10, 4 miz. — 11, 4 hollenden. — 12, 1 lebez. — 15, 1 über. 4 zier. — 17, 1 ſchone. 5 iſt wiederholt. — 18, 1 mich. 5 hoh. — 19, 1 mag vor wil ausgeſtrichen. — 20, 1 mine. 3 ſin enw. — 24, 7 dine. — 25, 2 ſchone. 4 muge (g aus b gebeſſert). — 27, 5 ſchoner. — 29, 5 hohe. — 30, 2 durh. — 31, 1 innẽ: minnẽ (b. inne: minne). 3 ſitte. 5 ſwel. — 33, 6 ſwieg in. — 34, 2 dine. — 35, 5 b. ezn ſi. — 36, 2 l. ſehe. 3 muge. — 37, 3 giht. — 38, 1 ſchonen. — 39, 1 bitte. — 41, 2 galwan. — 42, 4 lagent. 6 mine. — 43, 6 müllen. — 44, 1 güttinnen. — 45, 2 noh. 3 ſchonen. — 47, 2 ſpehe. — 50, 1 Gliez. vgl. II, 10. 7 dine. — 51, 1 iſt beſſer mit dem vorigen Satze zu verbinden, ohne Punkt, und ein Komma hinter Kumber. — 54, 7 mengen. — 55, 4 iht. 7 ſchonen. — 56, 1 zwâre. 4 ſin enw. — 57, 2 umbe.

VI, 2 ſid. 5 paradiſe. — 3, 3 e war ſteht hinter vor dir, iſt aber zurecht gewieſen. — 5, 1 würhs. — 6, 2 mohtes. — 7, 4 pfeure. 5 hat dâ reine. 7 giht dauid. — 8, 3 eines. — 9, 5 über. — 10, 3 viendes. 4 endes (das s unten punktiert). — 11, 4 unz. 6 dohte. — 12, 5 noh. 6 man ſin. vgl. Nib. 3278. — 15, 1 ime durh. — 17, 3 ere. — 18, 1 êr. — 19, 3 ſymphonien. — 20, 4 were. 6 paradiſe. — 21, 21 l. dich. — 22, 8 hienach ſind zwei Wörter, es ſcheint annoch niemer, ausgelöſcht; dann eine Zeile leer.

VII: H 13, 1. 2. 3. 1, 1 verzagten M. 2 geſagte H. 4 m. unz an min ende ſin H. 6 ê bewar de beſte des ich H. 7 ſi enw. a. niht deich H. 9 träte ich [ie] H. — 2, 1 het — [dil ihte] H. 2 der ſtetre l. die m. h. gein ir h. H. 3 ir grozâ w. H. 4 an ir wol werdem libe niht gen. H. 5 mine (e punktiert) M. 5—8 hat H ſehr verändert:

min ſchemeliches h ze hat
dâ ir here bremd an unz de gemarhet
da dâ mich menic vreide lat.
dâ daz ſi mir von h'zen ſelten lachet.

9 so (für alle) H. — 3, 1 So ich H. 2 d. a. ir wizzen twinget mich die l. H. 3 ſpilenden H. 4 gnade ſolde H. 5. 6 und 7. 8 ſtehn H umgekehrt. 5 dâ ſol ich der dil l. H. 7 ich m.' u. were ez ich min H. 8 an ſi mines h. herre ein w. gen. H. 9 ſit de die not u. H.

VIII: H 13, 5. 4. 6. 1, 1 vch m. h'zen w. H. 3 ſo müz ich w. mit ſprahen al. H. 4 menege — mitte H. 6 benne iht des in d. welte. 7 vch H. 8 mir

darf w. vil nahe H. — 2, 1 suint M. sult H. 2 gnedeclîche H. gerûchent : sûchent M. 3 bekumbert M. H. 4 min vallcheit H. 5 minnic H. 6 sult M. H. 8 mins h. wart H. 9 vermügende H. — 3, 2 in M. ich mines h. frowen H. 3 san enz. M. ach ir H. 4 herts — [mere] — mit mir H. iemen M. 5 h. gar elle H. 6 [vrouwe] ir w. reiner l. H. 7 ir min H. 8 ist mir H. 9 ſi ez so enhan H.

IX, 2, 2 l. sin'. — 3, 5 hinter darf steht min. der ausgestrichen.

X, 1. 2 ist Veränderung von I, 3. 1 unter (15) Hohenburg hier der Abgesang anders, und dazu eine neue Str. in dieser Form. 1, 7 gehohen.

XI, 2, 3 durh. — 4, 1 lihit. 4 dine. 7 schenne. — 5, 5 öwe.

XII steht unter Walther (45) in Wb IX, 1. 2. 5. 3. 4, desgleichen in H (4) Str. 129. 126. [3 fehlt] 127. 128. In meiner Hds. (Hg.) des Nithart (92) unter dessen Liedern CXIV, nur 3 Str. (2, 4. 1.), mit der Ueberschrift Ein tag weiz, vgl. Bd. III, 273. 1, 1 sagt e. enlender Wb. bilgerin Wb. H. (in M ist p aus b gebessert). bat e. e. pilgerain gelagt Hg. 2 bugefreget Wb. frowin H. b. d. br. m. dge bugetragt Hg. 3. 4 daz sie w. schön u. w. Wb. er iach dc ſi w. sch. u. w. H. er sagt s. w. schön u. ouch w. Hg. 5 d. mas Wb. H. ist e. liebes m. Hg. 6 in — samfte Wb. — 2, 1 [der] geb Hg. Dâte gebe ir g. dil g. H. 2 die ich Hg. sit ir a. Wb. 3 sprich Wb. H. Hg. [iemer] H. ich altzeit Hg. 4 alle m. H. an dem Hg. 5 nimmer Wb. 6 gegen dem H. an dem a. ein gute Hg. gûte n. dor Wb. — 3, 1 do h u. Wb. 2 urlob M. sie gelaz Wb. 3. 4 [ſi dr. uf] dor mir sch. so Wb. 5, 6 wart — daz was — [gar] Wb. smitten M. — 4, 1 iungest M. H. Do i. aller jungst d. ir sch. sit dat m. Hg. 2 sante mine nâmen l. H. ir gerne sânge mine l. Wb. ich sunge und ouch sandt ir l. Hg. 3 sold H. Wb. ir nu Hg. 4 [nu] welte Wb. west ich nu Hg. wem: gezem H. 5 der ir Hg. handen Wb. hende H. 6 braehte H. [schone] — wol g. Wb. [sch. dr.] — zu einem d. wol g. Hg. u. ir M. — 5, 1 obe H. verkâmde Wb. 2 mâz mer denne Wb. mer H. 3 de ſi H. die ir [alle] Wb. bringen : singen Wb. H. 4 disen Wb. minen H. 5 so ſie in sch. Wb. dâ in sch. H. (mir in M ist etwa aus in ir entstanden). 6 mir niht Wb.

XIII, 4, 4 lîb aus lob gebessert.

XIV: H 13, 7 — 10 = 1 — 4. 1, 1 ich ez H. 3 mich gestozzen mit ir H. roten M. 5 für mir ist wohl min zu lesen (vgl. Nib. 5060d). 7 breide H. — 2, 1 We M. 3 breiden H. 4 [ich] H. 5 dane w. H. 6 we wes H. — 3, 1 gein — umbe H. 2 [nach] H. sand M. H. 6 seneden H. — 4, 1 ich ez waz d. welte H. 2 untz ich d. w. han gel. H. 3 an der l. sit ich ir din so g. H. 4 [we] so sol mir niem' heil gesch. H. hônde M. 5 mih M. trût da hin ein H. 6 daht M. 7 selbe — gespatet H. — 5, 3 mih. öwe.

XV: H 19, 1 — 5. 1, 2 gen H. 3. 4 dô des rûwic dane. alle de ge. H. 5 l. die. (dô M.) 6 seneden H. 10 [mir] H. — 2, 1 angist H. 3 enwirde ich n. m. einer dri H. 4 wan dâ g. 5 gen H. 7 als M. mines H. 8 d' ist d. H. 9 [wol] H. 10 welte H. — 3, 1 wol aus wil gebessert. 2 [da] H. 5 sitten M. H. 6 gesnitten M. 7 solt H. 8 wand H. 9 brûnde [mir so] H. 10 si mir H. — 4, 5 u. nach g. H. 6 wan ich l. an endes 3. H. 8 niewan H. [nach] M. 9 [seht] H. 10 [doch] H. — 5, 4 obe ſi stet H. 5 [ſi] M. vermiden H. 6 d verdet H. 7 globde H. 8 d. ir l. H. 9 dât ich [ir] H. 10 dil reinâ H.

XVI: In M unter Niuniu (N) 16—20 wiederholt. 1, 1 alte N. helfent. 2 welt. 4 warheit wol vor war ist ausgestrichen. 5 in rugende r. N. 6 muget M. N. 7 welt mitte umbe M. mit umb N. — 2, 1 nah. 2 d. so wir trureklichen. 3 suln M. N. springen N. 6 [nah wol] M. 7 mih N. — 3, 1 swerren. 3 sult M. N. gen. an m. N. 6 mugt N. 7 vröide haßt ir dil N. — 4, 2 sûftens dil d. h. N. 6 mânesch — ins N. 7 swas so m. N. ios. — 5, 3 sone kum N. ut dir vor ir ist ausgestrichen N. 4 ist hohe nû mir ze dr. N. hoh M. 5 das N. 6 sin ſi te N. 7 [ich] N.

24.

Her Heinrich von Sax. xxj. Ebenso in der Liste, mit dem Zusatz ein Bredier. Vorschrift Dô Sax.

I, 1, 2 birte. 2 vernement. 3 hoh. — 2 hat innern Reim, wie 5. für minen besser min. — 4, 6 minê. — 5, 6 egen. — 6, 3 hoh. — 10, 1 helfent. — 11, 1. 4 nah. — 12, 1 umbe. — 14, 3 frôtte. — 16, 6 vogellin über. — 17, 3 schonen. — 18, 4. 19, 2. 4 suln. sult. — 20, 1 schoner. — 21, 1 ahh. 6 hoh. — 22, 3 frôwen. 6 hoh. — 25, 2 suln. 8 sun. — 26, 2 welte. — 28, 6 ist reimlos, und etwa ze lesen zu lesen, vgl. 19, 4. — 29, 1 frôwent. 2 dine. — 35, 1 sûsser. — 36, 3 mânschent.

II, 2, 5 min (kann beſtehen, als Verſchmelzung von mich ne: wie in für ich ne). 7 hats. 11 umbe. — 3, 1 Heſ ſ. meſſe. 9 über. — 5, 11 bitte.

III, 1, 5 b. braun. 7 blihten dike. — 2, 3 twinge. — 5, 1 Runde.

IV, 1, 3 hoh. — 2, 3 Rönde. 9 hoh. — 5, 3 ſuſt. 6 minnent.

V, 2, 7 ſteht hier, wie in den übrigen Str., anſtatt des ganzen Kehrreims. — 4, 6 hoh. — 5, 2 frôwe. 5 ſehaner.

25.

Her Heinrich von Frowenberg. xxij. Ebenſo in der Liſte.

I, 1, 6 durh. 8 ſuſt. — 3, 5 muge. 6 umbe.

II, 1, 4 vogellin. 8 l. mih. — 2, 9 Runnen.

III, 1, 3 iungeſt. 6 endir.

IV, 1, 3 gerre. 6 minnenâl. — 2, 1 Schone — minnenâl. — 3, 3 wunnenâl. 6 fro — ſuſt. 7 ſint.

V, 1, 1 minnenâl. 3 trûtzelehten. ſ. nah. — 3, 4 willent.

26.

Der von Kürenberg. xxiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Dô kürend g.

1, 3 ſitte. 4 bitte. 5 iungeſt. — 3, 1 ſ. liebe. — 4, 1 neſtint. (Kann auch beſtehen, wie wilent, wiſtint, noch weiland). 5 kürenberges. — 5, 1 neſtint. — 6, 3 erbûſt. — 9, 3 guldin. 4 getrô. — 10, 2 müſſen. — 13, 4 liugel. — 14, 2 bot-ten. — 15, 2 ſnüer. 3 umbe.

27.

Her Dietmar von Alt. xxiiij. Ebenſo in der Liſte. In W 8 Ø Dietmar von Alte, mit den 16 Str. von I. II. III. V. VI; ebd. VII. IX unter 13 Reimar (37) Str. 24—27. H hat III, 2. 4. 5 und VI unter 22 Veldeck (16) Str. 8—10. 5—7; und XVI unter 31 Seven (52) Str. 15. 16. VIII wiederholt M ſelber unter 137 Spervogel, Str. 33. Vgl. die Anmerk. hinter VII. In I und III hat Vdm. die Langzeilen durchgängig gebrochen, obwohl keine Punkte oder Striche (meiſt nur Zeichen der Reime) die Einſchnitte bezeichnen.

I: W 1—3. 2, 1 l. grozin. poſſâ W. — 3, 1 ab W. 6 hale.

II: W 4—6. 1, 1 Jeneder hr. botte (ſo auch M) nu ſ. dem ſchônen wibe W. — 3, 1 klagte dinge W. 2 al. 3 umbe: trumbe.

III: W 7—12; H Veldeck 8. 9. 10 = 2. 4. 5. 1, 1 Hei nû hômet ûns W. — 2, 1 widerû H. 2 wie wol — beſtatten H. beſtat M. 3 er H. — 3, 3 hôfeſchez M. 4 vor ſwer iſt wol unt zu ergänzen. — 4, 1 Oben an der linge-den zwige. — clein H. ſang W. 2 [wart ez ſus] — das gemüte H. 3 ſtat de ſ. — da ſ. ich vil der vî. H. 4 lit ſtunt aller mine gedanc. an einer frowen wol getan H. — 5, 1 dunkent W. 2 fremeder — menegen H. 3 enhorte der h. H. 4 w. mir min H.

IV, 1, 1 alleine. 2 über. — 2, 6 diſ.

V: W 12—14. 1, 1 Gedænke W. 3 dike. 9 wene. — 2, 2 umbe. 7 ſehent. — 3, 1 frowen W. 2 lieb.

VI: W 15. 16; H 5—7. 1, 1 eine H. 2 wunneclichen H. 3 wurde ich — das ein wip H. 4 seneden H. 5 ſo wol H. 6 alle H. — 2, 3 wurd H. 4 ſich enhunde niemen das gehaben H. 5 we de m. l. h. dem H. 6 der an min h. l. n. h. H. 7 ſwenne er H. — *3 hat allein H. 1 gewizen.

VII: W 24. 25. 1, 1 weit nach W. ſitte: mitte M. W. 3 wunderlichen W. 5 lemen W. 7 ime l. brômede W. 8 ime we W. — 2, 1 Niemen W. 6 bite W. 8 ſwanne ich ie wol getruren ſuſt W.

VIII wiederholt M unter Spervogel (S) 33, dem es auch H 12, Str. 7 zuſchreibt. 1 zewene M. 3 ſinem S. H. 4 al das er mag ze S. H. 5 ſone w. d. a. n. S. H. 6 nû iſt ein wîl n. S. H. 7 lenten überſihe S. verſihe H. 8 weſſe S, weſſ H. 9 [und] ich hr. es ie S. unze ich ez H. 10 wan ein n. S. H. Die hierauf in M folgende einzele Str. 22 ſteht auch unter 137 Spervogel, Str. 29, in ihrer Reihe, und ebenſo in H, Str. 3: ſ. Bd. II, 375 b. Dagegen ſteht ſie in W unter 13 Reimar (37), Str. 26, auch einzeln mit VII, IX.

IX: W 27. 2 umbe W. M. ſtet W. 3 wêne M. [ich] wan al dâ weit noch n. g. W. 6 lieg W. 7 tugende W. M. ſ miehels ſcheint unleſerlich, weil in Müllers Abdruck eine leere Stelle dafür iſt.

XI, 1, 1 b. nu diu. 3 b. obene. 4 ſ. ie. noh. 6 ſ. lieb. — 2, 1 hoh. b. das h. er. u. al die. 6 b. arebeit. — 4, 1 Der Got iſt überzählig und überflüſſig. 2 umbe. 6 etwa ſer vor an zu ergänzen.

XII, 1, 1 b. min h. ie. — 2, 6 wol ime iſt überzählig.

XIII, 1, 2 meiſter. — 2 iſt in der Strophenreihe

nicht gezählt, weil der Schriftmaler das vorgeſchriebene Anfangs-A überſehen hat.

XIV, 1, 1 Kriob. — 2, 3 rit-ter.

XV, 1, 5 alſlam. — 2, 5 e dorh. 7 b. vroun. — 3, 1 willer. 4 er in. 8. 9 ſind Eine Reimzeile.

XVI: H 15. 16. 1, 1 Ohte H. 3. 8. umbe M. H. 4 meine H. 5 den H. 7 vngenrieħes H. — 2, 2 vreide ſ. oeh H. 3 vngenedic H. 4 ſo enwil H. e doeh M. 7 ſus an ime H. 8 die liebů H.

28.

Der von Gliers. xxv. In der Liſte Der von Cliers.

I, 1, 6 b. die. — 2, 1 fröde aus fröide gebeſſert. vgl. III, 3. 6 chal. — 3, 1 hinter leit ſteht kale ausgeſtrichen. — 6, 3 b. muge. 9 müſſen. — 8, 6 kunnen. — 9, 6 vevel. — 10, 1 b. guoter. 8. 9 niet : geſchiet. 11 ſehent. 12 wiſſent. 13 diz. — 16, 8 gevotte. — 17, 10 fehlt die dem folgenden Satz entſprechende Reimzeile, welche auch der Sinn fordert, obwohl kein Raum dafür gelaßen iſt. — 18, 3 b. eliez. 5 küſſem. 8 ſoller. 20 vor vür ſteht für verl ausgeſtrichen. — 19, 2 alle. 3 were. — 20, 2 ſ. vadters. 7 küſſes. 9 leſſen. 10 müſte. — 21, 4 ſul.

II, 1, 3 ane ſtrit. Reim und Sinn forderten Aenderung. 4 es habe. — 2, 4 küſſes. — 3, 2 lebr. 6 wennr. — 5, 3 were. 6 werde werde vro. — 7, 5 triſtan-der. — 8, 1 hulfen. — 12, 3 muge. 4 trûben. 5. b. erkennet. — 13, 2 verwalin. — 14, 6 noh. — 16, 5 engulte. — 17, 4 iender. — 19, 3 müſſen. — 21, 5 n. ſi gem. (Benecke behält ſi, und ſetzt noch vor weſen hinzu). — 23, 4 houbt.

III, 1, 6 trûbe. — 2, 5 des breite. 6 me. — 3, 4 krôiden iſt in krôden geändert, wie I. 2; kann alſo das letzte bleiben. — 5, 1 mir (für in ir). — 6, 7 ſchatten. — 7, 8 wennet. — 8, 5 gedanch. 7 wurde. — 9, 5 gedenke. — 10, 1 ſcurbe. — 11, 5 ſule. 7 muge. — 14, 1 enbitte. — 17, 2 tune. 7 alleine. — 18, 6 mine. — 19, 6 minē lîbē. — 20, 6 div werde. — 21, 8 vielleicht iſt wandelwerre zu ſchreiben: doch widerſpricht merre und herre von mêr, hêr. — 22, 1 Heh. 5 wenne. — 23, 2 miſs. 5 wenne.

29.

Her Wernher von Töfen. xxvj. Ebenſo in der Liſt .

I, 1, 4 hoh. 5 ſ. ſchouwent. 9 ſchonent. Könnte beſtehen von ſchone, wie gruonen von gruene. — 2, 6 tugende.

II, 1, 2 b. ſchoner. Nach Str. 2 Raum für 3 Str.

III, 2, 5 hoh. — 3, 13 zuhet. — 5, 1 klager. 6 lengů. 10 verſwunde : funde.

IV, 1, 6 heijen : verleijen. — 3, 1 hülfe.

V, 7 ſteht Vdm. ohne Grund als neue Str. ab. 8 dē ſelbē trâwē. Der Reim fordert der ſ. triuwe. 11 ime.

30.

Her Heinrich von Stretlingen. xxvij. In der Liſte ebenſo. Vorſchrift, blau Von Stretelingen. Ueber dem Bilde in Naglers Bruchſtück: h' heinrich vō ſtretelingē.

I, 1, 4 hoh. — 2, 3 wen. Vom Kehrreime ſteht nur Dei. — 3, 2 ſ. ſaldertihe. Vom Kehrreime: Deiſiburei ſaldirannburei.

II, 1 vom Kehrreime wiederholen die übrigen Str. nur Aeh uf genade. — 4, 6 miſs.

III, 2, 2 l. liehin. — 3, 1 bitten: ſitten. 4. b. arbeit welle beſchouwen; oder mit ungenauem Reime beſchouwe.

31.

Her Kriſtan von Hamle. xxviij. In der Liſte Her Iriſtan von Hamlei. Vorſchrift Vō Hamle.

I, 1, 3 gedruket. 4 eime iſt überzählig, und troſtliche auch troſtlichem zu leſen. 7 b. herze. 8 b. worte. 9 ſtunden. 11 gedruket. (b. gedruht). — 2, 11 nahe (e punktiert.) — 3, 2 l. herze. 9 munde. 12 ien.

II, 1, 2 ſtrich. 6 minnenkl. — 2, 1 müstent. 3 begonde — 3, 1 bittent — ſule. 4 ürh.

III, 1, 2 über. 3 vogellin. 4 die. 7 meigen. — 2, 1 min. 5 got. (b. des für der, oder der für dem, 4). 7 durh. — 3, 3 vgl. Nib. 1145. 6 ſchonen el. leine. — 4, 2 wenne. 7 liehte rote. — 5, 3 kunde. 4 riehē. (Vdm. ſetzt rieben).

IV, 1, 3 hinter manger iſt han ausgeſtrichen. 12 ſchonen. — 2, 6 ſprechen in ſpruchen gebeſſert. — 3, 1 Wichent. 4 minneclichen.

V, 1, 3 miſs. — 2, 1 zeder. — 3, 8 dem bl.

VI, 1, 5 nemen. — 2, 3 herzen vor arme ausgeſtrichen. 5 manks mit punktiertem ſ. — 3, 3 e dorh. — 4, 4 h ren.

32.

Her Ülrich von Gütenburg. xxiiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Gütenburg. VV 14 dieſelbe Ueberſchrift, mit II.

I, 4, 1 leiget. — 5, 1 mügen : blügen. — 6, 2 bömc. — 7, 3 meigen. — 8, 2 leßent. — 9, 1 mäget. 2 frömde. — 11, 2 duhte. — 12, 1 Dem. — 13, 2 doß. — 14, 6 Rur. — 15, 1 Betten. 2 zer. 11 wurdeß. — 16, 8 willent. — 19, 7 hupf; davor ist schal ausgestrichen. — 20, 8 b. minß. — 21, 7 i-den. — 22, 7 bonr. — 24, 7. 30, 1 sitten: bitten. — 25, 3 einer. — 27, 4 under. — 28, 3 mâste. — 29, 3 mâse. — 31, 3 dag. — 32, 2 wurde : burde. — 33, 2 geleit. 4 ere si bereit. — 36, 2 bereitde. — 37, 3 mâse durß Planschillur. — 39, 2 mâst. — 44, 2 lant vor bant ausgestrichen. — 45, 5 duhte. 8 unde. 16 l. hueten. — 46, 18 spoteß. — 48, 4 verdrerr, wie deutlich da steht, versteh' ich nicht. — 49, 3 in kann auch bestehen, als Wortfügung nach dem Sinne. 5. 6 ändert Benecke min gûten morgen; ohne Noth und gegen den Vers. Der gebrochene Reim findet sich öfter, selbst in Liedern, um so eher im leichteren Leiche. — 51, 3 vile ist aus helle gebeßert. Die Anspielung ist mir dunkel; Roche Sabins im Parcival bietet keine Erklärung. 5 b. ern' weil dan wol nur hindann, und nicht die Verneinung im Nachsatz (denn) ausdrückt. — 53, 2 gewunne. — 55, 1 Turing. 8 b. manegiu. — 56, 4 noß. 5 vloß vor loß durchstrichen. 8 ziehe.

II: W 1—6. 1, 1 merliken W. 4 einē. Wbm. einen. — 2, 1 dienest so lassen W. 9 entlassen. — 3, 1 iemer me W. 9 mitte. — 4, 9 moßte. — 5, 1 durch W. 2 alleine. 8 plüden. — 6 ist in W. also versetzt:

2 Dan dem herzen daß walser mir gat
1 uß zuo den augen daß ist ein wunder
3 alß ich gedenke daß mich niht verdat
4 al min dienest so lide ich den kumber
5 den ie dehein man gewan oder hat
8 deß muoß ich sin von der werlte besunderr
6 Sit mich ir guete also sere hat
7 Betwungen daß si mine sele nit lat
9 wan ir schaiden alß es nu stat.

33.

Her Heinrich von der Mûre. xxx. In der Liste ebenso. Vgl. zu III.

I, 1, 1 geritten : beknitten. 2 geritten. 4 beknitene. — 3, 2 gröste. (l. grozin). 5 innnen.

II, 1, 1 Ahh. 2 noß. — 2, 1 Ahh — wurde.

III ist unter 91 Buchein (B) Str. 6. 7 wiederholt, mit Raum für eine fehlende Str. 1, 2 den B. 4 enruch. 5 enst B. 6 schaden beschehen B. 7 [ist] B. 8 herzen. — 2, 3 gerner B. an für einen. 4 niht ze kr. B. liben. 6 e doch. ich iemer grozer. 7 wol. bitte M. B. 8 were M. B. 9 litte M. B. arebeit B.

34.

Her Heinrich von Morûge. xxxj. In der Liste Her Heinrich von Morungen. In W 16 H. H. von Morungen, mit 25 Str. von I. IV. V. VII, 3. 4. XI. XII. XIII, und XIV, 2. 3. XV unter 8 Ast (27) Str. 17—19; vgl. zu XI. XIII. In H 5 Der von Morunge, mit 29 Str: II, 1. 2. 3. IV, 1. V. VI. XII, 1. 4. 5. XVIII. XIX. XX, und 6 Singenbergs (48) VII. In B Her morung, mit eigenen Str. (Bd. III, 317) und XIX, 1. 2. Wb hat XXXII unter 37 Reimar vollständiger, und XXXIII, 3 unter 45 Walther, in einem andern Liede. Den Anfang von XXVIII, 1 gibt auch Mch Bl. 61 a.

I: W Str. 1—4. 1, 1 ze allen W. 2 schaner. 8 gibt reimt nicht; vielleicht gestat. — 2, 1 Dis M. W. verlmaßen W. — 3, 1 lasse si m. — [leben] W. 2 band. 4 der ist übergeschrieben. — 4, 2 tünt. 3 meigen.

II: H 18. 19. 20=1. 3. 2. 1, 1 Min liebeste u. oeß m. erste H. 4 gab ze H. 5 de hoßte u. oeß daz herste H. 6 an H. 10 beide m. spr. H. — 2, 1 ratent M. H. liebe H. 3 eß ir t. M. heß H. 5 ich enhan niht H. 6 [der genoz] H. 8 [mit] al der weste H. 9 ze kranc M. 11 nu la sehen wer—künne H. 12 singe ir n. M. — 3, 1 Wer ich m. H. 2 sunge M. swig ich H. nu verb. H. 4 wan ir tût H. b. tæt'. 5 nu gibt si ich si ze H. 6 konde ich danne me H. 7 ich sunge aber a. H. 8 wie stet H. 9 si sich u. H. 10 verlagite H. 12 ir zorn u. H. — 4, 10 hoß.

III, 1, 1 tugende. 5 den sinen. 6 alß. — 2, 4 vgl. Nib. 4004 d. — 3, 3 wenent. 4 noß. 8 schonen.

IV: W 5—8; H 25=1. 1, 3 bare alle — künne H. 4 si M. H. 5 enpie. 6 sele enmitten in min h. H.

V: W 9—12; H 8. 11. 10. 9. 1, 1 den elben H. 2 also M. bin ich H. entsehen M. 3 man ze vrânt g. H. 4 b. u. mich H. beben M. H. 5 bû ez H. unstatten M. H. 7 bû t. H. bitte M. H. so brenn si so sere m. H. mitte M. 8 de min lip vor wunnen m. H. libe M. — 2, 1 lihten o. so H. 2 mir al dar

— ſehent H. 3 entzwiſchen M. H. geſt H. 4 ſin wunne H. [gar] M. 5 ich müz vor ir ſten H. ſtan M. 6 waren der freuden H. 7 alſ M. — 3, 1 entzündet M. enzundet — lihter H. 2 ſame de v. den durren H. türre M. 3 frewedrn creßen mir d. H. 4 ſame de H. w. eine gl. M. h. heizen. 6 ir werderkeit H. 7 tägenden H. 8 de wirt — übel oder l. H. — Die hier in W folgende Str. 12 ſ. bei XXIV. — 4, 3 müſte ich ir alſo H. gevangen M. 4 de mir mir mit H. 7 ſo v. H. verlat M. 8 ia iſt H.

VI: H 24. 23. 1, 1 Wilt ich ode ez moȝte w. v. H. [wol] verſwiger M. 2 minen lieben br. H. 3 iſt zu kurz, etwa gebræche. 4 moȝte H. 5 han M. 6 ſolte — ir reinen m. — alſo werderliche H. — 2, 1 Der alſo vil geriſe H. rüſt M. 2 antwürt M. antwurte ime H. 3 [iſt] der ſchal d. vor ir m. H. von ir M. 4 not wil ſi die bekennen H. Hieran ſchließt H ſogleich den Abgeſang von Str. 3, und verſchmelzt ſo beide Str. zu Einer. 6 geſlaffen. — 3, 1 ſtich — mehten. 2 ſprechę. 5 nein ſinen tůr g. der welle — an ir H. 6 moȝte H. ich ſit e. dann — bette ſ. wapen H.

VII: W 16=3. 4. 1, 1 ſtrr. 4 durch — dur. 7 ichȝ (ȝ punktiert). 9 ir. — 2, 6 ſchoner. — 3, 4 man-ger. 7—9 haben ſich in W hinter Zeile 6 der folgenden Str. verlaufen. 7 verſorne W. 9 ich überwinde ſů n. W. — 4, 1 [Ar] l. n. ſchones ſ. W. 2 [ir] g. geſæſſe hat ert. W. 3 mir iſt a. n. geſchehen W. 4 rümens W. für war der M. 6 [dien] W. ſ. ſelten. 7 [owe] — ſi gerne ſ. W. 9 mir enwarr — [owe] M. — 5, 4 (un) iſt zu ſtreichen.

VIII iſt in derſelben Weiſe, wie das vorige Lied, bis auf den Schlußreim, der jenes verbindet. 1, 4 ſönden. 5 her.

X. Die von Wm. gebrochenen Zeilen ſind nicht etwa punktiert. 1, 2 l. warb. 3 noh. — 2, 4 han.

XI: W 13. 14. 15. Auch gehört W 12 wohl eher hieher, als zu XXIV, und der getreinte Einſchnitt der letzten Langzeile, der beide Lieder unterſcheidet, fehlt hier, weil dieſe hier Wiederholung aus 14 iſt:

Ich han ſi vür allin wip
mir ze frauwen unt ze liebe erkorn;
Minneklich iſt ir der lip,
ſehr, durch das ſo hab' ich des geſworn,
Das mir [in der welt] niemen (mag) liebers ſin:
ſwenne aber ſi min ouge an ſiht, ſeht, ſo tagt ez
in dem herzen min.

1, 1 das er W. 8 ê dach M. — 2, 1 durch W. unſeligheit M. — 3, 1 willent M. ſů W.

XII: W 17—21; H 15. 16. 17=1. 5. 4. 1, 1 mte der a. n. der e. M. W. 3 [owe] waren nu die hüetere alle H. 4 ir werde H. 5 ſi min M. 7 moȝte ich mich m. H. 8 wurde wunders H. geſaget M. — 2, 2 botten. 7 ſprachen. — 4, 1 ſit ſů (ſi) — hailſene W. H. 2 ſo enw. — liebe H. 3 [herze] l. won m. diche in minen ſ H. 4 hat — enbere H. 5 [liebe] din güte dů mir git M. 7 ſo enw. H. din liebe M. 8 von ir H. — 5, 1 Si enſol W. H. 2 alſo — ſame H. 3 ane — lieh niht m. H. 4 [hat] — m. ze ſch. de an H. 6 an ir — [al] H. 7 wa enw. H. — 8 mir ſi H.

XIII: W 24. 23. 25; H 18. 19. 14. 1, 1 cleine H. 2 [ir] M. oder ein l. naher H. 3 müſt ich — heiml. H. geliehen M. 4 deȝ wol — ſelchen d. H. 5 wolte — [ir] — dan H. 6 [herze] l. ſchone de. H. 8 troſten — ſenenden H. — 2, 2 hönde M. ſolte H. 3 getrürte — [ſo] H. 4 clage — hoh H. 5 iſt — alle H. 6 minneklichen H. 7 ane H. 8 ſolte H. — 3, 1 tugende M. W. tugenden u. m. werderkeit H. 2 ſo deh. H. [ſlahte] M. 3 einen H. 4 ni minen dieneſt ſo H. 5 ſo H. 6 nů dů ſt. iſt nienen ine d. M. 7 unde e. ſ. alſo M. 8 ſo dů reßte W. Vor dieſem Liede hat W noch folgende Str. 22 in derſelben Weiſe, wie es ſcheint, jedoch entſtellt und in andrer Reimbindung; welche dagegen auch XV mit XIII gemein hat.

Hoher wunne hat uns got gedaht
an den reinen wiben, die er in reßter guete werden ſie,
Das vil manigen herzen wol iſt kunt,
von ir roten munt iſt gehöhet dikke mir der muot,
Von ir ſchöne kunt ſwaz iemer dröhen hat,
da von mözen ſ' iemer geeret ſin,
ſit din dröhe min
gar an einer hochgelopten ſtat.

Zeile 2 iſt etwa zu leſen die er werden ſie ſo reßte guot, obwohl dann immer nach 1 und 3 reimlos bleiben; vielleicht ſind hier wieder zwei Str. verſchmolzen.

XIV, 1 zieht M zum vorigen Liede; W Aſt 17. 18=2. 3. 1, 1 gröſliche. — 2, 1 Maniger der ſpr. nu ſehent W. 6 dis. — 3, 3 ſchœniſt.

XV: W Aſt 19. vgl. zu XIII. 1 [deh] W. 6 wunſche M.

XVI, 1, 2 verſmaßt. — 3, 3 wenne aus herre gebeſſert. 5 neh. 7 mih.

XVII, 2, 4 nimt mir.

XVIII, H 1. 2. 3. 1, 1 holg H. cumbe M. 3

[gar] M. nie H. — 2, 2 alſ M. 3 kleinem H. 5 alſ-ſwigende M. 6 [dünne] H. 7 ſinen — ſprechę. — 3, 2 der klage M. 3 nit M. niſt nū unde H. 4 ich von ir l. H. 5 [wie l. l. m.] u. ich ir doch ſo h. h. H. 6 mir iſt nach H. 7 dur got H. 8 mich hin z. z. ê miner H.

XIX: H 4. 6. 6. 7; B 17. 18 = 1. 2. 1, 1 Die B. 2 ſū B. 4 die man nūr der weld(t)e ſchin M. H. 5 die mir h. — ſi niſt man ſeiten ſer (ſiſt) M. H. 6 ſam d. B. dū l. m. H. abens H. got M. H. — 2, 1. 2 Die — hütent den kunde H. 3. 4 durh — [got] M. wanne d. ſch. lieh ſchämen lieh ſi werden g. den B. 5 ſū were e. ſp. vō aller d. welte B. nū d welte H. 6 gat begramen H. daz ſin n. werde B. — 3, 2 wie dv H. 4 ich es — geſehe H. 5 die d. lieben l. [d. m. l. w.] H. wunnenklichen M. — *4 hat allein H. 5 nū den ſch. 6 wurde — untirgeben.

XX: H 21, 22. 1, 2 [dis] M. 3 lange M. — 2, 3 miſ M. 5, 6 neina neina nein neina neina nein H. 6 [n. n. n. n.] M. 7 nach dem erſten ja! iſt die Reimzeile abzuſetzen.

XXI, 1, 1 hoh. — 2, 6 der ſin. — 4, 4 wär. 8 ſchoner.

XXII, 2, 3 won-mir. — 3, 6 d. unde. — 4, 1 hoh. 3 dotte. — 5, 3 bitte — hinan. 5 ſwal.

l. XXIII, 2, 2 treſſen. — 3, 5 l. mehte.

XXIV. Vgl. zu XI.

XXV; 1, 8 wengel. — 2, 2 merkent. 3 prüwent.

XXVI, 1, 10 ſenfte. — 2, 11 nun' iſt nach ne. Ein * ſollte andeuten, daß für 1 Strophe Raum gelaßen iſt.

XXVII, 2, 2 barwē. 5 mit vor ſo ausgeſtrichen. 10 verbrunne. *Auch hier iſt leerer Raum für die dritte Str.

XXVIII: Mch 61a = 1 (Bd. III, 444b). 1, 2 und ane l. d. meine ih an dem m. Mch. 3 ern g. Mch. 4 wol ir liebe Mch. 5 machtet Mch. 6 ih wil ir iemer dienen mer ih engel. n. w. ſo wolgemuot Mch. — 3, 6 ſin hinter im ausgeſtrichen.

XXIX, 2, 2 nebent. — 3, 1 frömden.

XXX, 1, 6 l. ſolde. 8 tagt. — 2, 4 durfin. 7 iungeſt. — 4, 3 endahte.

XXXI, 2, 5 l. liebin. 6 wulfhe.

XXXII vollſtändig allein in Wb unter 57: h rehmar 42. 1, 1 eime Wb. 2 eime gl. vel. Wb. 4 ſo lange unz d. ſin hant den Wb. 6 gedahte ich immer Wb. 8 mit hertzeleides Wb. — *2, 1 were lede ir leande. 2 die ūr. 5 l. ſach ich ir. 6 alle. 7 nämen. — *3, 2 munt. 8 mūz. — *4, 2 himmel u. lumme. 4 immer. 6 wunnenclichen. 8 gerender.

XXXIII, 1, 2 wänſchent. — 3 ſteht in Wb unter 45: h' walther 6, als dritte Str. eines andern Liedes, vgl. Bd. III, 322. 2 wening M. diner Wb. 6 kummen gar zů t. Wb. 7, 8 ſo tů kränden krümſchaft ſchin wie die durh ze müte ſi Wb.

XXXIV, 2 went. 5 tōrent. 12 reinē.

35.

Der Schenke von Limpurg. xxxij. In der Liſte Der ſchenke vō Limpurg.

I, 1, 3 eg. 6 h. vogel'. 7 h. dringent. 8 han. — 2, 10 willent. — 3, 11 trōſtent. — 4, 5 offenbāre. 11 bägent. — 5, 3 ſendē.

II, 1, 9 l. wib. 10 wi-ſchent. — 3, 11 wurde.

III, 2, 3 wurde. 10 mugenz. — 3, 2 barwe. 4 ſpünden. 11 mugt.

IV, 2, 3 ſölle riehin reine. Vom Kehrreime nur die beiden erſten Zeilen ohne der; ebenſo bei der folgenden Str. nur die erſte.

V, 1, 1 Hut. — 2, 9 heh.

36.

Schenk Ülrich von Winterſtetten. In der Liſte Her Ülrich vō Winterſtetten. XIV, 1 hat auch B. Vgl. zu XXXIX.

I, 2, 4 wurde. — 3, 1 wurde : urde. — 4, 2 twinge. — 8, 6 kunde. — 9, 4 l. ſolde. — 11 beginnt mit einem ſchwarzen C, etwa die Hälfte andeutend, wie bei II, 21. III, 17. — 12, 2 hinter mich iſt verwäre ausgeſtrichen. — 16, 3 iſt das Komma zu tilgen.

II, 7, 1 vogellinen. 4 inkelt. — 8, 5 ungemenlich. — 9, 1 Dis min. — 11, 2 hohen ſollte als Ergänzung (hohen) bezeichnet ſein. 4 dagt. — 12, 1 Durh. — 17, 3 furder. — 18, 3 hoh. — 20, 1 blühendes. 4 l. ſolde. 5 wurde. — 21 hat ein geſchriebenes C, wie I, 11. — 24, 4 die. — 35, 4 mugen. — 37, 11 alleine.

III, 6, 6 b. lerhen. — 7, 3 ſchatte. 4 dien k. — 9, 3 lieh e ich. 4 gebe. — 17 mit C, wie I, 11. vgl. unten zu 38. 3 enzuket. — 20, 3. 4 ich mit dienſte niht wenke von. 6 mir. 7 hinter vuoge iſt etwa iemere zu ergänzen und als entſprechender dritter Reim abzuſetzen. — 21, 6 den meigen. — 26, 4 wurde :

burde. — 30, 5 ſälle. 6 ſällem. — 31, 7 zuhte. 9 ir. — 32, 6 l. tugende. 9 umbetrogen. — 33, 3. 4 b. in Eine Zeile; oder 7 durch einen Reim zu theilen? — 35, 5 ungemenlich. — 36, 3. 4 der vr. ged. ſi h. h. — 38 ſcheint ein neuer Leich anzufangen, obwohl kein gemalter Buchſtab oder ſonſtiges Zeichen. 3 noh. — 41, 5 tretten. 5 bisunder. — 42 ff die Eigennamen meiſt groß. — 44, 4. 5 l. Aintel : bintel (in der Hdſ. Aätel : bätel). — 46, 2 diß. 4 trettent. — 47, 9 kunde wirren. 10 Tälla. — 48, 6 ſtreuge. — 51, 3 dĕ.

IV, 1, 16 b. lerhe. — 2 hier hat jeder Satz ein C. — 7, 1. 3. 8 wurde. — 14, 10. 11 blicke : dirke. 12 minnenklicheſ. — 15, 7 enbir. — 16, 1. 2 klä larhe mache. 5. 6 burde : wurde. — 18, 2 b. elt (für es iſt). 6 plange. — 21, 1 Minnenklichä. — 23, 2 wen. — 24, 5 minneklich. 6 mir krône gît. — 26, 4 de groz. — 29, 4. 5 daſt ein ung. an. 8 wenc. — 32, 4 dâ leit hinter mir ausgeſtrichen. 6 wirt. — 37, 2 enbinde. — 42, 2 dunge undeutlich; viell. clunge. 7 mit. — 45, 1 klre. 5 l. Aiute (Hdſ. Aâte). — 47, 4 tritte : ſitte. — 48, 3 er ir iſt. — 49, 9 mei-ten : zwi-ten. 16 Götelin. — 51, 1 l. eh.

l. V, 4, 1 durh. 2 unde. 4 miß. — 5, 8 nur fehlt. — 6, 8 ſollte auf 4 reimen.

VI beginnt nur mit einem rothen C ohne Abſatz und gemalten Anfangsbuchſtaben; wie VII: dieſe drei gehören alſo wohl zu Einem Leiche. 1, 6 krône nige. — 4, 2 iſt das Komma zu ſtreichen. — 8, 2 ſteht doppelt. — 10, 5 ſelken. — 11, 7 mildent ſteht doppelt. — 12, 5 wand dâ. 7 alleine. — 13 hat ein blaues C.

VII beginnt, wie VI. 1, 4 h' vor mir ausgeſtrichen. — 3 blaues C.

VIII, 2 Vom Kehrreime nur Nieh lieh. — 3, 5 vor ich ſteht durchſtrichen ich bin krônden gar beherrt. 10 das aus du gebeſſert.

IX, 1, 5 der grânen. 6 ſchatten. — 2, 6 dicke. Kehrreim Der ich wil ge. — 3, 8 lieh hinter din ausgeſtrichen. liehte. Kehrreim Der ich wil. — 4, Kehrreim Der. — 5, Kehrreim Der ich.

X, 1 12 l. krefdig. — 2, 2 unde.

XI, 2 Vom Kehrreime nur die erſte Reimzeile. — 3, 1 ſchone : hone (ein e über o ſcheint ausgekratzt). Kehrreim Das er. — 4, Kehrreim Das erhorte. — 5, 8 unverzagt. 12 endrinnen.

XII, 2, 2 b. in. 3 blâz. Vom Kehrreim immer nur die erſte Zeile. — 5, 2 unde.

XIII, 2 Vom Kehrreim immer nur die Anfangszeile. — 4, 2 hoh.

XIV: B 4=1. 1, 1 Wer nun verholnen minen pfliget B. 4 abe — wiget B. 5 fehlt B. 6 ſû B. 7 zinnen B. 8 ſider ich B. 9 lieh dem andern k. B. 10 nahe B. — 3, 7 druhte.

XV, 2, 3 Vom Kehrreim nur die Anfangszeile. — 3, 2 hoh. 11 tugende.

XVI, 2, 10 urlob. Kehrreim Swer wil dienet. Ebenſo 3. 4. Bei 5 iſt er ganz wiederholt. — 5, 1 Ebenſo beginnt bei (17) Nifen XVIII, 3.

XVII, 1, 2 ſolde. 7 ſwaben. 9 mir zuht ir (bei Benecke zuhte). — 2, 8 über. 9 daber. Vom Kehrreime nur die Anfangszeile. — 4, 5 hêret — ukke. 7 lant iſt wohl Imperativ. 10 Swem ich &c. — 5, 7 enbern. 9 ſich. Kehrreim Swem ich ſinge. ſwies erklinge.

XVIII, 1, 1 l. lang'. 14 ukken — ukken. 16 âch. — 2, 4 inch. 7 gôtchelin. Benecke ſetzt mich für min, gegen den Reim; min ſteht öfter ſo für den Accuſ. und Nominat. z. B. Nib. 9603 (Lesarten). 14 ukken. — 3 Kehrreim Ach bin âch hoh. ir ſint min golt. — 4, 7 âch. Kehrreim Ar gôchgehoh. der ſint ir hoh. — 5, 1 trôſtet. l. 2 ſunt. 7 ſelken. 10 hant enbunther. Benecke ſchreibt hin und her. Doch kann enunt auch beſtehen; vgl. XXXIX, 4. 12 was.

XIX, 2 Vom Kehrreim immer nur Sol min herze. — 4, 3 herze.

XX, 1, 2 riter. 4 umbehât. 11 briſen kann auch bleiben. 13 liten hânde. 18 für ſo wohl ſol oder ſo ſol zu leſen. — 2, 1 Nehre — meten. 9 wellen. Kehrreim Sol ich iemer. — 3, 10 herze. Kehrreim Sol ich iemer fro beſtan. — 4, 11 ſchone — hoh. Kehrreim, wie 3. — 5, 15 l. getriuwem (Hdſ. getrûwe). Kehrreim Sol ich.

XXII, 2, 2 reine. Kehrreim Frowe ir. — 3, 6 tach. 11 wurd. Kehrreim Frowe ir hant.

XXIII, 1, 3 prûnde. — 2 Kehrreim Eſt ein. Ebenſo 3. — 4 Kehrreim Eſt ein alt ge. — 5 Eſt ein alt geſprochen wort.

XXIV, 1, 7. 8 nicht hinter Ach, ſondern hinter von muß der größere Raum den Reim andeuten. ſelken.

XXV, 2 Kehrreim Nieh gedinge tût mich &c. Ebenſo 3. — 3, 10 lache-licheliche. — 4, 2 wol dr. 3 ſchame. 9 bist b'zorn. Kehrreim Nieh gedinge. Ebenſo 5.

XXVI, 1, 4 die. 5 ſunder ſmert vor grozer durchſtrichen. 7 leit. — 2 Kehrreim Wol im der &c. — 3, 1 ſitte : mitte. 2 herze — ſchame. Kehrreim Wol im

der ze liebe hat &c. — 4 Kehrreim Wol im der ze liebe. &c.

XXVII, 2, 1 vgl. 69 Landegge VIII, 2, 1 Kehrreim Frowe ſelh du ſolt. &c. Ebenſo bei den übrigen Str. — 3, 3 itwiſer. — 4, 1. 3 vgl. Landegge XII, 5, 1. 2. 5 gůt : beſtůt.

XXVIII, 1, 8 durh. 9 ſehritē. — 2, 10 ſtunde. Kehrreim Si han ſenden &c. — 3, 5 vnde. Kehrreim Si han.

XXIX, 1, 4 unde. 13 riſe nů beſh der ine mußte ſchon des Reimes wegen geändert werden. — 2, 2 reht ſo we

XXX, 1, 1 verſtummen : tummen. 5 hoh. Kehrreim Si han. Ebenſo 3.

XXXI, 1, 6 Vdm. hat nů weggelaßen. — 2 Kehrreim Ach han leit. Ebenſo bei den übrigen Str. — 3, 5 miſh. 7 noh. — 4, 8 alð daz. 10 wurde.

XXXII, 1, 13 twinge. 17 zuhet. — 2, 2 nů ſin lieſten. Kehrreim Minne twinget &c. — 3, 10 herzeliehh. Kehrreim Minne twinget mir den &c. — 4, 12 niht den. Kehrreim Mine tinl. — 5, 7 lieben.

XXXIII, 1, 3 mugent. — 2 Kehrreim Wes will dů reine &c. ſo immer. — 3, 1 f. gen. 3 ebreiſh. 5 wurd. — 4, 5 gelich. 7 tůrliche. — 5, 1 minneliich : tich. 4 wāl (der letzte Buchſt. undeutlich, als Abkürzung am Ende der Zeile). 8 alle d.

XXXIV, 1, 6 trut. — 2, 2 müſſen. 6 ſwunden. 7 lip aus lieb gebeſſert.

XXXV, 1, 4 minne empfiag.

XXXVI, 1, 7 ſol ſol ſ. — 2, 12. 13 wie ich entwiche. — 3, 6 můh. 11 leid ſcheint aus leit gebeſſert.

XXXVII, 1, 3 vogel. 5 leid. 8 wurde. — 2 Kehrreim O we liep. ſo immer. — 3, 2 ſlundet. — 4, 6 alleine. — 5, 6 lend' ein.

XXXVIII, 1, 18 nů der. — 2, 5—7 ſollten in Klammern ſtehen, weil in der Hdſ. kein Raum dafür leer gelaßen iſt. Kehrreim Hälle. gelle. ſo immer. — 4, 4 enneine.

XXXIX iſt unter 101 dem Taler (T) Str. 2—6 wiederholt. 1, 3 [da] T. 4 ſu-mieret T. 9 [gegen] T. 11 niht fröide g. T. — 2, 1 [ouch] T. 5 unde ir hulde M. b. nach ir T. 10 der m. T. 11 b. ſolt T. mir — trōn : ſōn M. 13 minē ſinnē T. Kehrreim Si iſt vor valſche &c. — 3 ſteht bei T nach 4. 2 lieſten M. T. 5 hundertualent T. 6 geſtalter M. 9 ſieſterlichen M. 12 in w. T. Kehrreim Si iſt &c. — 4, 2. 3 ſchin-daz. 6 temer mere ſi T. temer ſidunt ſi M. kann beſtehen, und iſt gebildet, wie das gleichbedeutende enunt (XVIII, 5), und wie wilunt (noch weiland), wilent, von wilun, wilen (Dat. Pl.). Winterſtetten hat überhaupt noch öfter die älteren volltönigen Endungen, gleich hier 11, wo die zweite Abſchrift auch ändert. 7 ich nie. 9. 11 klagende — wil hat T. lieben T. 12 daz ſi mih ze fröidē br. T. 13 ſeldend. T. Kehrreim Si iſt &c. — 5, 1. 2 blüte : ſehritē M. 4 miſh. 6 ſtund M. 9 noh T. Kehrreim Si iſt vor valſche T.

XL, 1, 5 liehte. — 2, 2 trurē : geburen.

XLI, 1, 5 wie. — 2, 2 dumm' vor nor durchſtrichen. Kehrreim Frowe min. ſo immer. — 4, 7 l. nah. — 5, 1 dů vů dů. 2 minneliich.

XLII, 2 Kehrreim Säller grüz. — 3, 5 noh. 8 ich vor nach ausgeſtrichen. Kehrreim Säller grüz. tete &c. — 4, 15 miſh. Kehrreim Säller grüz.

XLIII, 1, 4 gewalt. — 2, 3 ſah. Kehrreim Hundert wunderet &c. Ebenſo 3.

XLIV, 2, 6 nah. 11 lüterere. — 3, 3 den. 9 minnerli.

XLV, 1, 1 Her. — 2 Kehrreim Ach bin drier hande &c. — 3, 8 noh. Kehrreim Ach bin drier. — 4, 7 tärzē. Kehrreim Ach bin.

XLVII, 2, 1 mich. 8 frōwe du. Kehrreim Min herze iſt. Ebenſo 3.

37.

Her Reinmar der alte. xxxiiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift her reimar. In II 1 Reimar. mit 70 Str., nämlich: V. IX. VII. VIII. XI. X. [Str. 166 Walthers (45)]. IV. XIII. XIV. I. XXXVI. XXXVII. XXXVIII. [IV Heinrichs von Rugge (44)]. XXXIX. XL. XII. XVIII; desgleichen XV, 2. 3, im Anhang Str. 42. 43; L, 4. XXV. 1. XLI unter 2 Reimar dem Fiedler (105) Str. 7—10; XVII, 1. 3 und XXXII, 2. 3. 4 unter 8 Niune (110) Str. 56. 57 und 70. 71. 72; XXXIV unter 9 Gedrut Str. 26—28; XLV, 1—3 unter 31 Leutolt von Seven (105) Str. 12—14; XLVI unter 14 Rugge (44) Str. 1—4. — In W 13 Herre Reinmar, mit 36 Str., nämlich: I, 1. II—VIII. [VII und Str. 22. 23 von 8 Dietmar von Aſt (27); VI Walthers von Metz (53)]. XII, 7. XIII; dann hinter 16 Morung (34) noch 77 Str., nämlich IX. X. Str. 53. XI. XII, 1—6. XIV—XXVII; und I, 2. 3. XXXVI, 1—3 unter 3 Huſen (41) Str. 12—16; und XXXVII, 1. 2. 5. 7. 8. XLV—VIII

unter 11 Rugge (44) Str. 1—17. 21, (unter welchem M auch XXXVI, 4, 6. XXXVII, 8. XLV—VIII wiederholt, ſo wie XLII. 4. XLIII). — Wb zählt mit der faſt jedesmaligen Ueberſchrift h' reßmar 44 Lieder, es fehlen aber, mit ausgeſchnittenen Blättern, 1—11 und Anfang von 12; dagegen hie und da mehrere Lieder unter einer Zahl ſtehen; die mit M gemeinſamen, meiſt durch einzele Str. vermehrten ſind: XXIII (13). XXIV (14). XXVII (15). LII (16). XVIII (18). XVII (19). LVIII (20). XVI (21). XXXI (24a). XLII (25). XXXVI (26). IV (27). V (28). XXIII (29). IX (30). VIII (31). XIII (32). XII (33). VII (34a). X (34b). XI (35a). III (36). LVI (37). XL (39c). 23 hat M unter Hartmann (60) VII; 35b vollſtändig unter Walther (45) LXI; 40 ebd. XXXIX; 38 unter Rubin (54) XVIII; 42 unter Morung (34) XXXII. Die übrigen Lieder ſ. Wd. III, 318. — In M9, wo von dieſen letzten eins (22) Walthers Namen führt, ſteht unter demſelben auch XIV. 4. 5; und XXVII unter Niſen (17).

I: H 44. 43. 45; W 1=1; ebd. Huſen 15. 16=2. 3. 1, 1 Min l. H. 2 ich zwâre u. H. 3 ich ſinge H. 4 rehten er. tân ich H. 5 ſi ſol H. 6 menigiu H. 8 ſwenn erſt — müget H. l. er. man daz ich ſi frömde daz [klage ich] M. — 2, 5 dîn de w. eime H. 6 ein man M. meniger H. 8 weiz [wil] H. — 3, 1 den nieman R. H. niht kan W. 2 der den H. 3 menic H. 4 êrer H. 5 kund ich — oder H. 7 ern pfl. H. 8 [in d. w.] M. [wol] H. (beſſer).

II: W 2—5. 1, 1 Ze Nomen W. — 2, 4 hoh M. — 3, 1 Gnade W. — 4, 3 l. getriuwer.

III: Wb XXXVI, 1—*4; W 7. 6. 8. 1, 1 kumt M. erſwenne Wb. 2. 3 geb. geſprechen n. gel. niht enm. Wb. maniger Wb. 5 ich habe groſſe ſw. Wb. 6 nû l. m. l. — naßen Wb. 7—10 erſetzt M durch 7—10 aus Str. *4. 9 immere — reht Wb. — 2, 1 ſedelichen Wb. 2 gewalt den m. Wb. 3 dorh Wb. 4 daz in der werlde kein Wb. 5 [diu] Wb. 7 [von mir] Wb. — 3, 2 alluz Wb. 4 minen güten fründen Wb. 6 [unt] Wb. 8, 9 dote nu ſage im ze l. man ich h. daz mir ſin gelcheiden Wb. 10 der trûwen Wb. — *4 hat nur Wb. 1, 2 ich der w. ers alz. Beſſer iſt wohl abzutheilen: Mähte ich d. w. m. mât ers. a. ich w. han; ſo daß 3. 4 ihre umgekehrte Folge in der Hdſ. behalten. 4 ſie (immer). 9 alz.

IV: Wb XXVII, 1. 2. 3=1. 2. 4; W 12. 9. 10. 11=1—4; H 28—31=1. 2. 3. 5. 6. 7. Die in M hier und bei V voranſtehende Str. (14. 19) ſ. in Walthers (45) Lied LXI. 1, 1 deheinen Wb. 3 ſo gât Wb. H. 4 alz iſt ez n. ich weneſ Wb. ez — wein ich ez H. 5 de t. — ich ez H. ich ſin M. is m. Wb. 6 ich (en) h. Wb. H. 8 ich ez ſo — ine g. H. ich ſin — gerne ſin M. ſolt is a. Wb. immer Wb. (faſt immer). — 2, 1 Wiest H. ime Wb. W. H. 2 herzeliehe liebe Wb. h'erliches l. H. 3 da M. dar bûrt H. 4 ich weiz Wb. H. ez H. 5 ech H. weiz ich Wb. H. 6 ode H. [ihz] — wunderl. Wb. 7 die Wb. (oft). ime r. w. H. 8 noch erb. w. ſüeſſem leben W. in weißem l. er ſi H. lebenne H. M. — 3, 1 mir ſelben w. W. 3 wenne M. 6 ich ez — wilen H. 7 ſo ſwiger ich dreich n. 8 weſti H. [noch] M. — 4, 2 warp Wb. 3 da w. M. 4 nie wan M. nie niht wanne Wb. 5 da w. M. wâldez Wb. 6 kôndez Wb. 7 deſ h. genummen: kummen Wb. (oft). 8 [von h.] w. m. noch daz ze r. Wb. ſtatten M. — 5, 4 ode — ime b. H. im M. 7 naher d. ime h. H. 8 lang vremede H. — 6, 1 noh H. 3 miſ M. 4 minneclihe H. 5 [ir] H. 6 leider H. 7 tugende H. — 7, 1 wol gez. H. 2 mich ez H. 6 [mit] H. 7 dur H. durh M. 8 wünſche — welte H.

V: H 1—4=1. 3. 4. 5; W 14. 15. 16=1. 2. 3; Wb XXVIII, 1—4=3. 5. 1. 2. — Ueber die in M hier noch voranſtehende Str. (19) vgl. zu IV. 1, 1 lenie n. deme H, iergen n. d. Wb. 2 ſen g. H. niender br. Wb. 3 Ru-mir M. von der Bl. Wb. diz machet mir dîd ſwere Bl. H. 4 er m. n. geheilen m. Wb. de m. ze h. nieman R. H. 5 [doch] ich ged. w. d. ich ez (d. is) H. Wb. 6 ſo niht ze h. wac. H. [hie vor do] nû mir die grozzen ſwere ze h. n. enlac Wb. 7 ſo troeſt mich H. wider d. m. wol tr. [ich] Wb. 8 enkumme Wb. 9 leidih w. n. der l. H. ſo l. m. w. u. ſümer Wb. — 2, 1 [wil] W. M. dem m. geſagen (aus geſehehen gebeſſert) Wb. 2 an Wb. 3 ſo m. — and'e Wb. 4 getrum Wb. 5 ſi waz M. [ſo] dorh e. ſie Wb. 6 wîn in Wb. (rehte muß ſtehen bleiben). 7 [unt] — anderz iemen alz umm. Wb. 8 ſazzen Wb. 9 daz iſt Wb. diz M. — 3, 1 barende Wb. 2 alſo ger. M. 3 deſ — mir H. mer an Wb. 4 denne — ſolt han Wb. ze r. l. han H. 5 [doch] ich w. Wb. w. ich ſiht d. M. [d. w.] nû iſt ienerh u. H. 6 ich mich d. tr. — enstan Wb. miſ M. anderh. H. 7 dr. ich müz in M. in den l. Wb. H. 8 alluz vergienn Wb. — 4, 1 weit H. 5 de ez H. miſ M. 6 brehten H. l. einin. 7 von ſeh. M. 8 deich H. Der

den übrigen Str. entſprechende Reim fehlt. 9 ie-mir H. — 5, 2 tranne f. Wb. iemer werden H. M. 3 dieh H. min hertze kan dich nißt getr. Wb. 4 dieh liden Wb. 5 entwendet n. ſie ent. Wb. 6 die — vernem ich leren gr. Wb. 7 naße H. al min M. alß ich ir n. — min ſuere Wb. 8 ir br. Wb. vermeiden tůt mir den tot H. 9 [diñe] H.

VI: W 17. 1 mene W. M. 5 are M. 6 frůnde M. 10 geſtatte M. 16 kunde M.

VII: Wb XXXIV a, 1. 5. 3. 4. 2; H 11. 12. 10. 14. 13; W 18. 19. 20 = 1. 3. 4. 1 hat in H auch einen größern verzierten Anfangsbuchſtaben, wie 3. — 1, 1 halte H. 2 hâte H. denne Wb. 3 [unt] H. hete H. Wb. 4 deme H. er der Wb. 5 gibe m. ſ. deheinen r. H. ich g. m. ſelber Wb. ſelbe H. M. 7 niht H. [ſi] niht verſtigen kunde mas Wb. 8 gelaget Wb. 9 ſies n. mer Wb. ſi de niem' horin H. — 2, 1 were H. Nehn w. niht were ſp. Wb. 2 do ich v. m. h. gr. ſw. Wb. lagen vor iehen geſtrichen M. 3 nu eng. — ſo mir Wb. engilt H. 4 ſelben M. ſelbe H. das ich d. w. ſelbe h. bef. Wb. 5 io iſt m. n. in Wb. 6 ich ir H. volle H. Wb. vmm Wb. 8 nů das H. 7—10 in Wb verändert:

ſo můz min fraude gar zergan
ſwaz ich nu bî diſen tac.
bî wîbes ſan gedienen mac.
das iſt alles in ir namen getan.

3, 1 ſo ich H. [alß ich] M. So laſſe ich gel. W. 2 iwrunne bî. Wb. einen böſen M. 3 [durch] H. nů d. l. iorch n. mer Wb. enkan H. Wb. 4 deh entwunder(t) H. Wb. 5 [ich h.] hil g. Wb. den. H. Wb. 6 fehlt Wb. ſpilende H. 7 ich m. g. Wb. M. 8 ein ſeh. — d. nar Wb. 9 n. enſp. — d vor ir geſtrichen Wb. 10 mirſt H. — 4, 1 Weſt Wb. H. wiſte H. enwiſſe W. 2 vor al d' welte — ebe H. vor aller werde Wb. [wol] Wb. M. 3 gediende H. Wb. [einen] Wb. niem mere f. H. 4 io h. ſi tugende H. den ich iemer dolgen wil M. nar h. ſie tugenden den ich immer dienen will Wb. 5 n. l. H. anderes n. [man] Wb. 6 noch bitte H. m. ein l. M. Wb. 7 ſi es H. 8 dorch du ſi es H. nů ſie durch Wb. 10 min Wb. dâr gůt Wb. H. — 5, 1 Nu mich — niht enků. Wb. 2 den sorgen Wb. 3 nu wolt Wb. wolte H. 4 den f. Wb. ſelben Wb. H. 5 [ir] — d. ſelben ſt. Wb. 6 bitte M. H. nu h. u. l. h. Wb. 7 do eng. l. h. n. m. ſit ſi m. Wb. 8 ia wart ich do [ir] Wb. guaden H. Wb. 9. wol M. H. 10 [wil] H. M.

VIII: H 15 — 18; W 21. 22. 23 = 1. 5. 4; Wb XXXI, 4. 1. 3. 2. 1, 1 Wol im(e) das er ie w. geb. Wb. H. geboren W. 2 deme — hine Wb. -lich hin H. 3 ane — ſeneden H. ſenede nar (geſtrichen) 3. Wb. 4 n. dorch ein Wb. H. 5 deme H. munneel. Wb. 6 [er] mir f. Wb. 7 wan ich H. wenne ich von franden Wb. ich nf ſorge M. 8 u. enk. d. niht w. Wb. u. wirde auch n. m. rehte fro M. — 2, 1 Dar — nu l. H. 2 ſparent H. frauwen Wb. deheine H. Wb. 5 wolde M. ſo iſt H. Wb. 6 truge H. M. träge Wb. m. ſelben a. H. an M. 7 wenne Wb. länt M. Wb. 8 dar n. Wb. H. 9 ſie iem. M. denne Wb. 10 ein triuren n. h. er d. undanc. H. — 3, 2 wil [ich] — werde Wb. w. nů ich d' gerndin m. ze fronden h. H. 3 frauwen Wb. 5 den vil. ſo h. H. enkan Wb. 6 ichn r. Wb. mas Wb. H. 7 můs Wb. H. umbe H. ümme Wb. (meiſt ſo). 10 ſenede Wb. H. — 4, 1 Gnade W. H. Wb. -lichen H. Wb. 2 ſie ers. ſie ſwenne es an mime Wb. ob es an ir genaden ſi M. 3 gelůche Wb. ich verlůche es n. M. 4 gibot ſo H. gebotte M. ich w. v. ir geb. Wb. 5 ſi de H. erbeit Wb. 6 ſol der die minne eine Wb. 7 ich enw. — ich es H. wandes n. do is Wb. 8 engeleidte n. an ir H. 10 gab is Wb. alle H.

IX: W 36—40; H 6. 8. 9. 7. 5; Wb XXX, 1. 3. 5. 2. 4. In dieſem Ton iſt Walthers (45) Lied LXXXIII. 1, 2 wereltl. — [iemer] Wb. weltl. H. 3 nieman n. Wb. 4 [wil] Wb. wol groszer H. werdekeit Wb. H. 5 lobe Wb. 6 enuimet Wb. engenimet reh ſi H. [n. m. t.] — für gůt Wb. H. 7 ſwære — ſie iſt Wb. ſi ſtet norh hâte an H. 8 do Wb. de vzer H. 9 da iſt dů m. M. de ir in m. H. — 2, 1 So erteilw. H. erlw. — d. mâr Wb. Alle W. 2 dur M. H. f. groſſe u. raten. 3 u. ich gebr. mir H. 4 kan w. d. h. eht niendert Wb. wan dar M. H. 5 ſo w. H. ime [deh] H. Wb. der ſo Wb. reine Wb. H. 6 das er m. — erebeite Wb. ſüze H. arbeit M. 7 deh h. Wb. 8 der ich diene iwer — ine lede Wb. welte H. 9 můs Wb. H. — 3, 1 Mar ich das Wb. (aus 2 hieher verirrt). 2 [das ich] — hüſchen norh Wb. von ir erbinderne H. erbende M. 3 g. mir g. d. i. das Wb. dů de is mir mir br. H. 4 ich w. es tögenliche H. ich t. Wb. 5 iſt aber de ſi es H. 6 behit H. dorch Wb. 7 wie ger. ich denne Wb. ich ſelle H. 8 da gen ich n. lege es hin w. do is nam Wb, da hebis uf. nů lege es hin w. alſ ich wol kan. da ich es da nam H. — 4, 1 dünket Wb. 2 das ich Wb. H.

völlecliche ummere Wb. -lich M. 3 [nu] M. dorumme Wb. 4 nü bin ir ie m. er, ſt. H. Wb. ſtreitlichen Wb. 5 [unt] Wb. H. ode H. m. noch an ir g. Wb. 6 erwenne Wb. gerni H. 7 ſan daz l. Wb. [ſa] denne den l. H. 8 ſcaiden H. zůr werlde ir gelänge Wb. — 5, 1 Swaz iar ich Wb. H. leidenne W. H. M. 2 ir enwurde ir n. H. ichn w. ir n. m. t. benuſſen. 3 alſo Wb. 4 niht ſamfte — kummen Wb. moſte H. M. 6 geläz mir M. ſenften d. vol H. 7 gelobber ech ſi mir de wol ſw. H. ſie gel. m. daz ich Wb. ſage Wb. M. 8 die n. die ich Wb. M. in mime h. d. ſch. Wb. an dem h. tr. M. 9 an deme H.

X: W 41 — 45; H 24. 25. 23. 22. 26; Wb XXXIV b, 1. 4. 2. 3 = 1—4. 1, 2 immer mer Wb. 3 die h. Wb. zeghelos M. ſcaidelos H. 4 ichh erſte an ſ. Wb, ich ez erez ſ. H. 5 here Wb. 6 n. kein H. n. [deheim] w. d. ſ. Wb. (eNoſ hinter wip punktiert). 7 kund — [an] han bew. H. her ich minen můt gew. Wb. 8 manz — dot H. do m. mirz Wb. 9 mime l. reht Wb. [rehte] alſ ich ez w. H. wolde H. Wb. 10 ſo her i. H. etwaz Wb. berendet H. Wb. 11, 12 cům H. ane Wb. a. n. m. H. Wb. mer denne Wb. me H. 13 ſin nu [ñ.] Wb. kam H. 14 m. ſo w. Wb. erbotten M. 15 wie h. i. m. g. ſo Wb. [mich] M. 16 daz w. ſi d. ſol Wb. — 2, 1 Alm W. nahen Wb. 2 erſt H, alrerſt Wb. 3 gn. — [da] H. do Wb. ſich Wb. noch n. han H. Wb. 5 daz ich — ſorgen n. emp. Wb. ich vil meneger H. 7 [nahen] Wb. [alſo] d. ferren n. H. 8 in Wb. 9 nie H. des will ich nimmer Wb. 10 [mich] H. daz m. d. kummer n. ſ. d. Wb. 11 teiz denne Wb. 12 d. ſus (ſo) H. Wb. [ie m.] leit n. [d.] Wb. [n. d.] H. d. ſich kem. lieber M. 13 wolte ich ſere wizzen Wb. ſolt H. wiſſen M. 14 möht Randbeſſerung für mac M. mohte H. kůnde ich mich nu verſinnen ü. Wb. 15 g. d. ir Wb. d. mir M. 16 nein — [doch] H. ſo rehte g. M. — 3, 1 Her(r) e Wb. H. 2 [ſo ge. e.] Wb. 3 ſide Wb. M. ſidde H. 6 do Wb. 6 [alleiz] Wb. H. ſwaz m. liebes ie H. waz m. leides ie Wb. 7 ergab H. Wb. 8 ſo ſie H. zehant do ſie [daz] Wb. 9 ich niem' d. ir ñ. H. 10 do w. H. Wb. [ſie m. m.] Wb. 11 dem h. Wb. 12 tet m. leide ze e. Wb. 13 alſus Wb. 14 dů wil nu H. daz iſt Wb. 15 ſie mit r. berg. Wb. 16 [al] die wil. Wb. — 4, 1. 2 Sdie W. ſ. din Det. Wb. 3 ſo a. daz Wb. 4 ſi enwisten H. enwesten ůz enw. W. enwissent M. 5 war nach m. Wb. 6 dar ez Wb. M. doch dil dnſamfte Wb. ich dil unſ. H. 7, 8 [man] — m. noch ſch. n. di mir beſte Wb. beliben H. 9 ſetzet ſus m. Wb. ich gar d. H. 10 man H. 11 bergan Wb. 12 gerent H. M. hans a. H. alſus H. Wb. 13 g. noch Wb. enk. H. Wb. 14 hans ein H. Wb. 15 ſi eng — umb de H. nie wenne Wb. 16 [daz] ſi w. m. ein teil b. Wb. [noch] M. — 5, 2 gn. H. 3 ſi mich n. H. 4 ſi dike ſo die t. H. 5 waren H. 6 wande ir ans man der gebeſſert M. ſit de ir — menegen H. 7 [ſi] H. 8 innerh. H. 9 [ſi] H. 12 beich H. 13 ſitten M. 14 kumerliche d' gůt. H. gebitten M. H. 15 ode d. d. gůte H. 16 [ſo] — des ez an H.

XI: Wb XXXVa, 1—6; W 47. 48. 46 = 1. 2. 6; H 19. 21. 20 = 1. 2. 3. 1, 1 Eha Wb. wiſer H. Wb. 2 gez. n. verſůchen Wb. geheiſſen deſt hinter noch geſtrichen M. 3 nach n. Wb. 4 [ſi] Wb. er der w. ſchulden H. doch keine Wb. H. 5 w'elde ze e. Wb. luge H. M. 6 an M. ein vil h. H. M. herrelicheſ H. hertzeleit Wb. 7 böſer r. geb. H. Wb. 8 [unt] H. [ouch] [des] Wb. [doch] H. — 2, 1 Sů W. legent H. d. dieſt Wb. 2 ſo w. H. ſin M. 3. 4 mit ſtrete in m. j. mit gebr. M. die h. Wb. mit ur. H. Wb. frouden an Wb. 4 mit ir wol ſchoner zuht gebe. H. 5 niemer ſi H, nimmer wil Wb. 6 [wol ſiner] M. [ſere] Wb. H. 7 nu m. Wb. ſo minnet H. denne Wb. enſpr. H. — 3, 1. 2 fügent ſie — den Wb. mir dib H. 3 ion Wb. wirs H. 4 alſam H. [ſe doch] H. Wb. meneger H. 5 ichn. w. — wenne Wb. enw. — ſo ich H. 6 ſo gie — [ie] H. ir min m. Wb. 8 ſo endarf ez n. H. d. des n. wund'en h. Wb. wiſen H. Wb. — 4, 1 [Es] Wb. 2 liht Wb. 3 waſſe Wb. 4 durch Wb. 5 [gar] ane Wb. ſitte : gebitte M. 6 werlde wart nie n. ſo g. des Wb. 7 der die beſchelbenlichen Wb. 8 homes ie — alſus mac m. n. werden Wb. — 5, 1 deheines Wb. 2 mûz ich — [al] Wb. 3 [daz] m. Wb. 4 u. daz man m. d. ñ. vor alder werlde gebe Wb. 5 niht mannes ů. ſ. l. ſo ſch. tr. Wb. 6 ez begat — des ich t. n. u. niht mac g. Wb. 7 ſo bin aber ich ſo wol gemůt Wb. 8 unſ. doch daz ſelbe ſ. Wb. — 6, 2 [der] l. Wb. [get] M. 4 lieb — m. vil ungereit Wb. 5 geb. daz [alſ] bmm. Wb. 6 t. reht alſ ich mich ñ. Wb. 7 nůr wanne Wb. 8 mûz — ſi. menne ich ſie noch nie Wb. (nie dreimal punktiert).

XII: W 49—54, 31; Wb XXXIII, 1. 2. 5. 6. 3. 4 = 1. 2. 3. 4. 5. 6; H 66. 68. 65. 67 = 1. 5. 5. 6. 1, 1 erhöhen Wb. 2 mit Wb. 3 a. teman H.

Wb. 4 ſchulde M. 5 ich in. n. manne Wb. ſo rehte un(m)m. H. Wb. 6 [ſo] — dem leman ir H. hörte Wb. ir g(e)nade H. Wb. dem al ir l. und ouch ir M. 7 nu hat ſi doch Wb. hant M. dienſt H. 8 nü al — m. heil Wb. 9 eime H. — 2 vgl. zu 22 Klingen VI, 1. 1 mir ein wip ſo Wb. ſiv W. 2 der ich doch ſo gar umm. Wb. 3 nach dem Wb. 4 ſan Wb. 5 iz Wb. ich es M. 6 ſo ſolt e. w. ien r. m. doch emp. — [wol] Wb. 8 [han] M. waz Wb. geſeh. ſol (ſülle) M. Wb. Auf dieſen Spruch bezieht ſich XXVI, 2. — 3, 2 n. ze g. Wb. 3 wenne — verre. Wb. [han] trage M. 4 ich enkunde H. iehn könde Wb. 5 ich es H. 6 üf ſchiere H. Wb. [da] — erkün. Wb. ſehen H. (beſſert M in ſahen). 7 die mir da ſempfte H. 8 ſendren H. [dur] — mir d. werlde Wb. — 4, 2 al d. werlt gefrauwet ie Wb. 2 gu. Wb. 3 wenne es u. 4 n. zů in. Wb. 5 [ir] M. enlonte Wb. 6 aber ich — geü. l. üf l. Wb. 8 ſie ſpr. Wb. ſinge M. — 5, 1 wer Wb. W. aller d. weſte H. werelde Wb. 3 minnenel. erbeit Wb. 4 mir kunde H. enkünde Wb. 5 ſchier Wb. 6 wan [ir daz ich von] in. nimmer m. Wb. H. 7 dü daz m. [nie] M. 8 dannan Wb. gen Wb. H. liehe H. ich mich ümme Wb. — 6. Der in W nach der vorigen Str. leer gelaßene Raum, war wohl für dieſe, nur mit dem folgenden Liede verſetzte Str. beſtimmt.

XIII: Wb XXXII, 1 — *5; W. 52 — 55 = 1 — 4; H 54. 56. 55. 57 = 1 — 4. 1, 1 Swaz W. H. [nu] W. 2 deſ ſol — lün Wb. indarf H. [mich] M. 5 fründe M. 6 deſ m. H. Wb. da ze d. (gefraget punktiert) geh. — [allem] Wb. alleine M, alſo M. Wb. 3 [ün] beidiu H. iz d. Wb. 6 do l. und' giene d. erkennet alles g. Wb. de bedenke g. H. 7 ſchult Wb. H. 8 iehn g. Wb. ich g. M. ſon(e) h. an miner fründe Wb. H. — 2, 2 iehn m. n. e. w. ſo l. a. ich gen. Wb. 4 mir liep allam der (tac punktiert) lip zwâre Wb. 5 nu gert. M. geteilte H. Wb. [ü] nie dar Wb. nie den M. 6 ungn. — tût H. die u. m. ich han die ſie mir tût H. 7 dü auch erk. Wb. 8 erkün. Wb. in. geweſen Wb. H. — 3 Auf dieſe Str. bezieht ſich Walthers (45) Lied IV, *2. 1 rein H. W. bin n. M. name M. H. 2 ſamfte Wb. l. du ze n. u. z(d) erk. bist M. Wb. 3 ezn in. Wb. ſo rehte lobeſame M. lobeſan H. 4 da d. M. daz du in Wb. 5 l. n. m. m. r. Wb. [wol] Wb. H. 6 deſ du — ime Wb. [im] H. 7 werde — manne — ein lützel Wb. [man] M. H. maht och m. H. — 4, 2 ding m. für W. d. mit ſorge gel. H. Zwei d. h. ich Wb. 2 die ſtreitent Wb. dü ſtrite H. 3 obe H. in hohen Wb. 4 [wiſſen] H. wölte Wb. 5 [alb] obe — welle H. oder — wölle — grözzer Wb. 6 d. reine l. M. beſte Wb. 7 diu — beidiu H. 8 ich in. Wb. wurde H. — *5 hat allein Wb. 4 der. 7 fehlt, ohne leergelaßenen Raum. 8 ine — iz geſpr.

XIV: Wb XXIX, 1. 3. 4. 5. 6. 2; H 38. 39. 40. 42. 41 = 1. 2. 3. 5. 6; W 55. 56. 57. 59. 58 = 1. 2. 3. 4. 6. Ms 3 b hat unter walt. 4. 5. 1, 1 ſüzer H. 2 an m. h. lieber hr. der iſt H. an m. [herze] l. hr. [der] l. hern Wb. 3 mohte H. grozer H. Wb. 4 mich min Wb. verlarn H. dienſt Wb. M. 5 man (wenne) ich noch H. Wb. betten M. 6 [traft] — wenne Wb. 7 ſolt H. verenden Wb. 8 enwart — kunt (künde) iz H. Wb. — 2, 1 fründe W. Wb. Wan getriuwer fründe niht H. 2 man e. H. ich deſ Wb. 3 dienſt H. 4 u. man ob ichſ noch gel. M, n. obe ich es gel. H. ich deſ getruwen Wb. 5 doch iren iz nu Wb. ich iren H. wenne M. 6 [ouch] m. nimmer ſorgen u. Wb. 7 ſit mich dû Wb. 8 mir kundes M. mir enkunde es — ich es H. deſ ich mich unſanfte nu verſinne Wb. — 3, 1 alle H. 2 ſo ſie [m. d.] geb. ich gelaubs Wb. alle H. 3 ſi enlaz H. ſie neme — irs Wb. 4 wenne Wb. endeclich ie gnaden breit H. 5 mag H. 6 guâge — frânt ſos m. H. frânt Wb. 7 dü enkan H. 8 e ich doch an ie minne ſi Wb. — 4, 1 Swe Ms. leben: geben Wb. Ms. ſo rehte hant M. ie munden we — einen Ms. 3 [daz] — n. d. t. eng. Wb. [daz ſi] — t. noch nie eng. Ms. 4 ih troſtet worde Ms. werde noch di minem l. Wb. 5 ſo enclag(e) ich al m. Wb. Ms. 6 iwen — den mir Ms. dü daz — denne Wb. 7 not von ſen[e]der Wb. Ms. 8 got wolte M. Ms. irkennen — ſumeliuhe wornen we Ms. g. wol erkunde — ſümeliches Wb. — 5, 1 liebi der H. 2. 3 fehlen H. da — ich Wb. dar — buldiclichen ze damit endet die Seite b in Ms. 3 dorümme enkün ſit d. Wb. 4 ſie ſprechen gar ze Wb. de ſi zwivelin miner hr. [jaren] H. 5 dü bragent H. Wb. welcher H. 6 gewelt H. durch — [ſo lange] m. tr. d. g. Wb. 7 ſo ſprechen ſie deſ kün mich noch werde. Wb. och lebent ſi ſolt ich es niem geniezen H. 8 ſazze mich daz beſte w. minneclichen güte noch gen. Wb. wan de ich von ir ſwere habe. es mohte mich von ſchulden wol erdriezen. H. — 6, 1 Möhte ſi m. daz l. geſehen W. 2 obe — obe ſi H. wer ich ir l. Wb. 4 gelich H. e. doch eine wile reht als ob es w. Wb. 5 nahen Wb. 6 biet Wb. H.

[mir] M. alſ oũ es w. Wb. 7 geballes Wb. 8 do— ob Wb. verborgen alſo obe ſi es H.

XV: W 60. 61 = 1. 2; H Anhang 42. 43 = 2. *3. 1, 1 Sá W. 4 ratent u. ſprecheṇt M. 11 ſchadeṇ M. — 2, 1 armẽ M. 2 do ich M. 3 [unt] — ſime H. teil M. 4 ſit ich H. 5 ſo g. m. iamer H. 6 iem' nu H. 7 d' ſp. m. fronden i. H. 8 ich uß al der weite mir ze troſte hatte erk. H. 9 [leider] ane H. 10 do biel — deme H. — *3 hat allein H. 5 erũ u. 6 klagedeṇ. 8 leidende. 9 doſte. 10 ime gn.

XVI: Wb XXI, 1. 2. 3; W 62. 63. 64. 1, 2 enwendeṇ Wb. alleine M. 5 beſwert — liehe Wb. 5 denne Wb. 6 kummet a. ein ander not dú m. Wb. — 2, 1 Jan f. — m. eine u. Wb. 2 wenne Wb. 3 das m. Wb. 4 fraude Wb. 5 unde Wb. 6 es auch ir erelichem Wb. ereſlichẽ M. — 3, 1 al d. M. enberent W. engren : gern Wb. 2 tũn Wb. 3 [lender] Wb. [mit tr.] M. 4 ámme Wb. 6 ern w. — umm. Wb.

XVII: Wb XIX, 1. 3. 2. 4. *5; W 65 — 68 = 1—4; H Riune 56. 57 = 1. 3. 1, 1 mime Wb. mineme H. minẽ W. M. 2 daß gegen M. dur H. 3 valwent H. 4 fe(á)lſcher Wb. H. denne Wb. d. ich di. clage H. — 2, 1 Swie dicke ich gefrege;Wb. 2 der ſie f. Wb. 4 da M. 6 bedorfte — minẽ M. minen Wb. — 3, 1 Niht enk. Wb. daſt M. das iſt W. 2 dar ich [ſi] H. der ich ſo vil geb. Wb. 3 leide ich gerne m. H. balde ich Wb. 4 nú wolteṇs uf mir ſelber g. Wb. wold ins uf mir ſeldem H. 5 wilſe H. Wb. 6 niemen iſt alle H. — 4, 1 die M. Wb. W. (d. din). ſo wellen ñ. W. d. das wellen ñ. Wb. 4 ſich hat Wb. 5 d. die Wb. 6 das iſt — [harte gerne] Wb. — *5 hat allein Wb. 2 geſchehen. wil.

XVIII: Wb XVIII, 5. 4. 1. 2. 3; W 69 — 73; H 70. 69 = 2. 3. 1, 1 alles Wb. 2 durch die f. Wb. 3 [ſo] es i. niendert Wb. 4 noh M. d. ich verenden ſülle minen w. Wb. 5. 6 doch geſprich ich nimmer niht. ich erkenne an dir die ſinne. wol din ich getrúwe das ſie mirs in den ougen ſiht Wb. — 2, 1 betwang W. 2 höre Wb. 4 nú ſich Wb. Han gete. H. 5. 6 mit ir güte zaller zit. ir tugent din zieret wol ein lant. da von din güte nahe an minem herzen lit. H. min rede konde ir niht geſchaden. das iſt an mime dienſte ſchin. do von din ich über laden. Wb. — 3, 2 ze heile Wb. 3 ſtet in H. ſtet an ir [handen] Wb. 4 ich es H. nimmer w. ich a. niht geiehen Wb. 6 hang in H. Wb. mime — verborgen Wb. deme — geligen H. — 4, 1 [leider] Wb. 4 ich ñ. ir nie ſo nahen Wb. 5 maniger Wb. 6 unde Wb. nú anders M. — 5, 1 Niemen ime Wb. m. immer verweſte Wb. 2 ze einer [grozen] Wb. 3 dannan Wb, dannẽ M. (beſſer). 4 ze ſchaffen Wb. 5 nú ſpr. Wb. 6 wer — ime lóbel. Wb.

XIX: W 74—75. 1, 1 Niemen ſenedet W. 5 b. merket. — 2, 5 ſere : hère. M. — 3, 1 Na iſt in l. d. m. ſú — liehen W. bitte W. M. 3 mannigen — ſitte M. 4 -liehe M. 6 b. han's. — 4, 6 behúten M. — 5, 1 l. tump.

XX: W 79—83. 1, 1 dienſte W. — 2, 1 Als ir M. darin W, drin M. — 3, 2 drón : frón M. 4 iſt (en) zu ſtreichen, und maze zu leſen. — 4, 1 manig W. — 5, 1 ſi das das W.

XXI: W 84—86. 2, 2 erebeit M. 4 ereh vor herze punktiert M. 5 het M. 6 getruwet M.

XXII: W 87—91. 2, 4 ſchupfe M. 3, 5 bitten M. 4 bittende M. — 4, b. mir es. 6 es mir M.

XXIII: Wb XIII, 1—5; W 92—96. 1, 1 barender W. Wb. 2 were Wb. 4 ſager — das iſt Wb. 5 min múr ſtunde erkw. Wb. — 2, 1 erbeit Wb. 2 [mir] — ſchult gewunnen Wb. 3 mirs d'leit Wb. 4 ichn kondes nie zú e. Rummen Wb. (Das Komma hinter ine iſt Druckfehler). 5 ſo ſie Wb. 6. 7 das leit iſt min nú anders niemannes niht. Wb. — 3, 1 [ir] M. gediente W. 2 [mir] M. Der Vers iſt zu kurz, etwa des enwil. 3 ich ir geſagen Wb. 4 des engiht — des iht Wb. 6 alſus get Wb. — 4, 1 groſſer W. Wb. 2 denne Wb. 3 [an] Wb. 5 l. vergeszen. 5. 6 ich konde ir nie vergeszen das Wb. 7 ich het es das gel. Wb. — 5, 2 ſi hinter mir punktiert M. des engan ich niemand — es mir ſi Wb. 3 ome man wurde er mir M. 4 r. vor minen f. werde vel Wb. 6 nach mir Wb. mús mit M.

XXIV: Wb XIV, 1—6; W 97—100 = 1. 2. 3. 5. 1, 3 bin leider in d. trúwen n. Wb. 4 ſo m. nu ſamfter w. ſo r. ich das Wb. 5 der ſorge. 6 ſo iſt m. ſorge ich h. d. t. n. enk. mac die clage iht wol ze h. Wb. — 2, 1 ſú W. ſehent W. Wb. (in M punktiert). 2 ichn (en geſtrichen) könne er nit manne Wb. 3 owe das ſtez w. niht enk. Wb. 4 mac ich gel. u. gel. Wb. 5 ſalt — ſo enweſt Wb. 6 betten M. — 3, 2 wenne der e. der Wb. 3 fehlt Wb. 4 nach ungn. Wb. 5 ungelich M. 6 erwenne gein dem — ter ich gerne werk Wb. — *4 hat allein Wb.

1 sû. — 5, 1 iemen W. 2 ſüȝet (e punktiert) M. 4 [man] Wb. tete M. ich tet (darüber tûn) niemanne Wb. 5 man Wb. 6 [doch] u. mime t. maniger clage der nu wol emp. Wb. — *6 hat allein Wb. 4 wil wiȝȝen. 6 ſchôn — mac iȝ d. m. verkêren.

XXV: W 101—4; H Meimar der Fiedler 8=1. 1, 1 ſelden [ein] H. 3 hoȝe ſte H. 4 obe H. 6 an die H. 8 ſo biſt duȝ H. 9 o. die u. H. 10 de ſaȝ vr. H. — 2, 1 dureh W. erlitten : gebitten M. 6 var ſteht über geſtrichenem in M. 9 l. der'. — 4, 1 verdiente M.

XXVI: W 105—9; Mch 14=1 (vgl. Bd. III, 444b). In demſelben Ton iſt Walthers (45) Lied X. 1, 1 alȝ ich W. iȝ Mch. 3 [unt] lebet er ſo l. Mch. 4 iȝ diȝ hore Mch. ſagen vor iehen geſtrichen M. 5 ſach M. 6 ir geb. Mch. gebietent M. — 2, 1 ime W. 3 bitte M. 5 verredent ich niet : geſchiet M. 6 alleȝ M. (könnte auch Adverb. ſein). Der Spruch ſteht XII, 2. — 3, 1 gelopt W. 3 bitten M. — 4, 1 niene geb. W. 3 b. unt. — 5, 1 mir w. W. 2 welleut M.

XXVII: W 110—12=1, 5, 3; Wb XV, 1—4=1. *2, 4, 5; Ms 3a, mit der Ueberſchrift van nüpßen, 1—5=1, *2, 4, 5. *6. 1, 1 botte W. M. wirde W. Wb. M. werk Ms. 2 ſüȝe M. ſprech en ſehte u. ſegȝe Ms. geſprich — ime Wb. 3 ferer — u. lebt er wol (geſtrichen) ſchone Wb. 4 ich var Wb. ym d. Ms. 5 bit in Wb. dû bite en Ms. 6 nymmer deȝ i. t. dar Ms. [ſolheȝ] Wb. — *2 haben nur Wb und Ms. 1 dragȝet her dich — m. ir habe Ms. 2 giȝe Wb. ſo gich Ms. 3 war du machȝt dar ſehȝe Ms. 4 var hebe Ms. vergebe Wb. 6 den dene tag — var ſw. Ms. — 3 haben nur M und W. 1 ime W. 6 dat prieȝ M. — 4, 1 Sprech — wölle Wb. Sprichȝt her her wille Homen her Ms. 2 das iȝ i. Wb. deȝ iſt i. lone lone d. Ms. 3 bitte M, bidde Ms, bit Wb. er verd. Wb. Ms. 4 [die] r. Ms. iungelt M. Ms. 5 è das ich in an geſehe M. 6 waȝ — mite beſwert er m. Wb. dorch war will her [damit] deȝ Ms. das niemer doch an mir geſehȝe M. — 5, 1 tot aus tac gebeſſert Wb. 2 u. hat d. Wb. vorterbet menighen Ms. 3 erſw. Wb, ichteȝ manne Ms. 4 er Wb. 5 heitzen itȝ Ms. minen heizet er Wb. 6 eȝ m. d. vmm. Wb. Ms. hehtzen — de iſt Ms. ſo me — alreſt Wb. — *6 hat allein Wb. 3 menne. 4 erbeit. 6 dun.

XXVIII, 1, 6 gotte. — 2, 8 dem. — 3, 3 zergat.

XXIX, 1, 5 gotte. — 4, 7 getretten. 8 hête.

XXX, 2, 4 gebenne.

XXXI: Wb XXIV2, 1, 2=1, 6. 1, 1 ſchôde enpfl. M. 2 für ich ichn m. l. u. Wb. 3 mir M. trurn do g. Wb. 4 wölte ich [u. ſeh.] Wb. 5, 6 hat Wb in Str. 6, 5, 6 verſetzt. 5 vr. nu z. Wb. 6 ſone gebe M. gib ich [niht] Wb. Dieſe bei Bdm. gebrochene Zeile hat nirgends Punkte. — 5, 6 l. brumt. — 6, 2 wünneklich Wb. 3 der uns M. 4 vergultz Wb. 5, 6. hat Wb in Str. 1, 5, 6 verſetzt. 6 leider ich ſt. e denne Wb.

XXXII: H Riune 70. 72. 71=2. 3. 4. 2, 1 wunneklîche H. 2 bû al die bî. 5 br ſi H. 6 hort H. — 3, 1—4 lauten in H: Ach bin ſteter vreiden riche von ir ſchulden ich de han. niem wil ich ir gewichen ine welle ir weſen vndertan. 5 dû güte w. min H. 6 brânt d. ſo ſi mir ſ. H. — 4, 1 u. miſſegan H. 3 kume ez H. 4 ſo lege ez an dem arme H. arn M. 5 ſo erwarb ich ſo d' ſchonen t. H. 6 duhte M. were mir H. 7 wurd ich g. H.

XXXIII, 5, 1 b. Alſo rehte.

XXXIV: H Gedrut 27. 28. 25. 26=1. 2. 3. 4. (Schluß von 5 in 27). 1, 1 iſt nû l. H. 2 brobweden H. 3 ſwen aber ich min clagen nû H. 4 vnde H. 5, 6 verſetzt H aus Str. 5 hieher. — 2, 1 ſiȝ — wenden H. 2 biȝ l. H. 3 ſo iſt m. lip H. anderȝ M. 4 ſo entwunge ich ir d. H. 5 ſi aber d. H. 6 nu mohte — ged. wol l. H. — 3, 1 Hald H. 2 ſwenne H. 3 ſelbe M. 5 alȝ M. 6 alle truren ſte H. — 4, 1 zeme M. 2 ſo wil ich tûn ſo H. 3 ich w. iemen H. deneme H. M. 5 [mir] in minem H. lit vergr. H. M. — 5, 5. 6 verſetzt H in Str. 1. mûȝ ſi wil dicke îl. — alſo gevûgen m. ir lip mohte ie d. H.

XXXV, 2 und 3 ſtehen verkehrt, ſind aber durch a. b. c. zurecht gewieſen. — 3, 2 vermitte : ſitte. 3 dur. 7 niet. 8 bitte. — 5, 6 lûzel.

XXXVI: Wb XXVI, 1—4=1—4; H 46. 47. 48=1. 2. 4; W Huſen 12, 13, 14=1. 2. 4. M hat Str. 194. 195 (6. 4) durch ✠ zu 169 (3) verwieſen, und beide unter Rugge (R) 30. 31 wiederholt. 1, 1 An Wb. minen d. vröden W. 2 dahte wiech H. weȝ ich — ſölte Wb. 3 nû r. Wb. 4 daȝ ich mir anderȝ M. [mir] H. Wb. enn. vr. niht d. H. han Wb. 5 man d. i. die ſw. M. i. die ſorge H. 6 [iemer] H. 7 verſetzt H ans Ende der Str. gerni H. 8 din verleider H. wenne — wart verl. — [lieben] Wb. — 2 bezeichnen M und H als ein neues Lied. 1 Der

H. 3e(d) b. H. Wb. 2 [doch] H. Wb. [gnote] M. 3 rede(i)nne M. H, reden Wb. 4 strit H. Wb. mit m. — [ſan] M. [u. m. w.] Wb. alle H. 5 nü m. — irren sitte : wölte Wb. 7 doch laz ich ez H. ichn laz ez Wb. ich sin M. 8 lone ez alſ ez H. ichn wölte — lone ir so ez nu g. Wb. 9 mich ſi H. — 3, 1 Ein müsse. Wb. 3 ſit ſi Wb. 4 darf ich denne g. Wb. 5 von ieman swachter. 6 [unt] — n. ein sei Wb. 9 fehlt m. M. m. denne d. iſ ir Wb. — 4, 1 noch M. 2 daz — niht d. Wb. 3 lobt swie ich daz niht entol Wb. 4 so g. — liehen Wb. 5 dat Wb. ichz M. 6 den w. ich Wb. 7 m. seldez Wb. wurde R. 8 zür werlde so Wb. ze der werlte R. 9 manige s. bmmere Wb. — *5 hat allein Wb. 8 fehlt, ohne daß Raum dafür gelaßen iſt. — 6, 1 ane R.

XXXVII: H 49. 50. 51 = 1. 2. 3; W Rugge 15. 16. 17. 5. 6 = 1. 2. 3. 7. 8. M wiederholt 8 unter 44 Rugge (R) 17. 1, 1 wise W. 2 [so] H. 3 alle ime H. 5 goiches H. uppecliehe H. M. gar. H. (das übrige fehlt). — 2, 1 Solte W. 2 gnaden H. 3 gew. ich n. H. 4 ſiſt H. 8 mit nide H. — 3, 1 spehes H. 3 [gar] H. 4 da M. (scheint aus de gebeſſert). 5 sitte H. M. niemer H. 6 dienſt H. 7 [swie] doch ez H. (ebenſo ſtand in M, iſt aber gebeſſert). 8 deheinin H. — 4, 3 digen. 5 sitte. — 6, 8 l. ende lan. — 7, 3 wenne. — 8, 8 e daz er ü. muese R.

XXXVIII: H 52. 54. 53 *55. In M ſteht 3 auch voran, die Folge iſt aber durch a. b. c. zurecht gewieſen. 1, 3 nahe H. [ir] M. [ich] — nine m. H. 5 wie H. lange M. 6 irkante ſi den dal den gehe git H. 8 süge(i)te M. H. 10 wil H. 12 lenget M. — 2, 1 herzeleides H. (ſo hat auch M, aber in liedes gebeſſert). 2 kumberliches H. 3 groszer kunde H. 4 alle die H. 5 eh n. nahe g. H. 6 niht g. H. 7 ſi spr. H. 8 groz ez H. 9 rihmerliehen H. 10 trügent H. 12 müte M. gelöpten H. — 3, 1 in alles niht H. 8 enkeumet M. 11 ſi ez H. 12 schoner zuhte H. — *4 hat allein H. 4 rüwe h'zen. 8 kumer. 9 iſt zu kurz: etwa vogeline.

XXXIX: H 59. 60. 61 = 1. 2. 3; Wb XXXIXd = 1. 1, 1 Sprech Wb. 2 derin(ä)re M. H. 3 douch — verlogenz H. verlogiez M. (i iſt ausgestrichen). tüt — gelogenez Wb. 4 künde mich alle schmder (dremeder) M. H. 5 hoh H. M. 6 den da H. 9 nan H. — 2, 4 truwe M. 5 spr. eht m. H. 9 kumt M. — 3, 1 wisen M. 5 d ibz H. 6 sampfte H. 7 dienſt M. 8 geêret M. 9 manegen H. — 4, 2 bite.

XL: H 62. 63. 64 = 1. 2. 3; Wb XXXIXc, 1. 2 = 1. *4. 1, 1 [wil] r. süsse so H. 2 m. alle verb. allus H. In M ſteht daz, für allus, aber punktiert. 3 aller w. Wb. aller ir H. 4 nimet ü ez en H, dez nimet ſi ein Wb. 5 in w. Wb. wand H. 6 dar inne ich — n. ir ere Wb. 8 tür ſi H. tüt ſie eineu fründe mit ir lone w. Wb. — 2, 2 twingent M. 5 wer er M. 4 müz H. 5 ez alles l. H. 6 güm H. 8 ſit hat tüngende — ez H. — 3, 1 denne H. 2 obe — gnade wonent H. 5 mir ir gnade H. 6 allus M. 8 [ich] H. — *4 hat allein Wb.

XLI: H Reimar der Fiedler 9. 10. 1, 1 bitte : sitte H. M. 7 tugnedic H. — 2, 1 Frowe H. 3 verdien ich ez H. 6 dol M. 8 in emist in der werte — in d'sprech ez H.

XLII wiederholt M unter 44 Rugge (R) 1—4. 1, 4 müssen. 10 ich enw. R. — 2, 1 Wurd R. 2 duhte. 6 ane R. 7 l. in weiz R. 10 müs-sin R. — 3, 2 Römen M. — 4, 3 minne R. 7 erzeige R. — Dieſe Str. iſt unter R als ein beſonderes Lied bezeichnet, und hat auch einen ungehörigen weiblichen Reim. Eher gehört die genauer in dieſer Weiſe gedichtete Str. 215 auch durch ihren Inhalt hieher.

XLIII wiederholt M unter 44 Rugge (R) 5. 2 ir des g. R. 4 were R. 6 enkein — de ie begie R.

XLV: H Seven 14. 12. 13 = 1. 2. 3; W Rugge 1—4; wiederholt M unter demſelben (R) 13 — 16. 1, 1 Han — wunschen H. (ihr) W. M. R. 2 müze H. 3 allir H. 5 güte R. H. 7 fehlt H. niht vor den unterſtrichen M. — 2, 2 weite H. 3 manege H. R. tugende M. R. 4 ir lop — nieme d. H. 6 von der H. 7 der müs ich den M. R. — 3, 1 vor liebe müz ietoben H. 5 horen H. 4 an m. herze H. 5 d'hein nv vil menegů zit H. 6 türet vil der l. H. 7 alle ſi mich ſie H. — 4, 2 menge R.

XLVI: W Rugge 7—10; H Rugge 1—4; wiederholt M unter demſelben (R) 18—21. 1, 4 vogel M. R. 5 tüt M. H. 10 künde wizzen zal H. 11 von allem h. M. wunsches wiederholt R. Das Komma iſt zu ſtreichen. 12 verleitet M. R. mich untrete ab ir d. H. ab — deheine R. — 2, 1 Die vindent m. in meneger z. H. 2. 3 an dem (einem) sinne. der iſt [eht] R. H. 5 [wær] daz mit ir (ie) minne R. H. 6 gnade. H. 7 beliehet M. gemachet d. lüte H. 8. 9 de güte gewinne sint (gedinge wirt) ein teil

3e H. R. 9 gedinge M. 10 in ſin. H. 12 noch wurde — leiſte noch d. H. dů güte R. [ů] H. R. — 3, 2 ich trage H. 3 kumberliche H. 6 deich H. l. gevangen. 9 ich ſi v. R. ichz indere H. 12 kunden R. H. — 4, 1 vröden W. 2 wer H. 3 der mir niht w. enkeme M. nieman gůtem zeme R. 4 miz H. ich m. unſteteș ſ. tagen M. 5 alle H. ich enbin M. R. 7 er můze H. l. tragen M. 8 w. ſolh gew. M. 9 hůt alle H. zeme R. 10 fremeden H. 11 dorre M. R. 12 den willen min wie — [unt] f. vr. noch d. H.

XLVII: W Rugge 11—14; H unter 15 demſelben 1—4; wiederholt M unter demſelben (R). 1, 1 niemen W. 2 ſie R. 3 lazez ime H. 5 obe H. Für barme iſt wol brouwe zu leſen. 7 vngevüge H. 8 wiſſe H. — 2, 2 deheinen dingen H. (ebenſo als Druckfehler für deheinē dinge bei Bodmer). 5 laz H. 5 [unt] — vermiden H. [ſi] R. 6, 7 mir t. e. ge. noch ſanfter an dem ſ. M. R. — 3, 4 vogel H. 5 grüne H. 7, 8 ich mine gehabe wol. wan ich d. z. gen. ſol. H. — 4, 1 ſ. ir g. R. vogelin H. 2 hůb vil w. R. ſank aus ſchal gebeſſert M. 5 wolt ez H. 6 w. gůter vr. M. R. vroidenech al H. 7 dar ſtunt H. 8 dů mir vil ſ. t. H.

XLVIII: W Rugge 21; wiederholt M unter demſelben (R). — Gehört vermuthlich zu XLII, 3. 7 müſſen. 8 müſent R. 10 ſendů — beidů umbeſſit R.

XLIX, 1, 2 durh. 10 ſů.

L: 4 hat H unter 2 Reimar dem Fiedler (105) 7. 2, 6 ſol vor ſich geſtrichen. — 4, 1 Zertiz H. 2 der — weite H. 4 ſorgen M. danne H. 6 dragin — ime H.

LI, 3, 6 leide iſt berichtigt. — 4, 3 bůt.

LII: Wb XVI. 1, 2 true Wb. 5 [ze] M. denne Wb. 6 nieman mirz verkeren ſol Wb. 7 [man] ich ů. Wb. — 2, 1 frôůn M. (weiſet auf die genauere Schreibung vrôůn). Do ich frauden mich verſach Wb. 2 dů mir w. Wb. 5 me w. Wb. 6 [nu] ich w. a. l. alſo Wb. — 3, 1 Verlieſen — ſraude gern Wb. 3 die m. l. hůte empern Wb. 4 winden noch ir Wb. 5 [we] — alſo gedenken Wb. 6 d. bil g. wöllen Wb. 7 d. iſt [ir] Wb. — 4, 1 Ach han Wb. 2 alſ ich mich verſinne Wb. 3 wenne daz ich her g. Wb. 4 ein wip die ich hůt Wb. 5 iſ ir Wb. 6 ſtelle Wb. — 5, 1 Wie d. aber ich alluș g. Wb. 6 [nein] ichn w. Wb.

LIII, 1, 5 denſelben ſprichwörtlichen Ausdruck ſ. im Roſengarten-Liede (in meinem Heldenbuch I) V. 1581. — 3, 3 gewaltenliche. 6 velire. 8 biten.

LIV, 1, 2 Rende.

LV, 1, 1 Went. l. gemeilichen. 3 zuht. 3 haut. — 2, 7 grüfling. — 3, 2 von dě. 3 ſelher. (öfter).

LVI: Wb XXXVII, 3. 1. 2. 1, 1 waz M. daz ich ſol ſage Wb. 2 verſinner [noch] Wb. 3 wi daz — lange Wb. 4 [nah ir] ſie w. — dulde ſchaden Wb. 5 im — auch diene Wb. 6 [mir] Wb. 8 den geſchehe — do Wb. an ir Wb. 9 uz leide in liep Wb. min M. — 2, 1 gedaht Wb. 2 w. mir d. verendet Wb. 3 dáht M. dil nahen mer aber ich deș w. Wb. 4 her Wb. 5 ichn enw. — gewart o. wie es erg. n. ie in Wb. 6 ichn w. noch dem Wb. 7 ſpriche ich ſůchen Wb. 8 ged. an m. deheine Wb. 9 wenne — [gedenket] Wb. — 3, 1 ſende Wb. 2 ein feſte m. Wb. 3 truen Wb. 4 mir m. l. l. ſo n. Wb. 5 [in] mine tage Wb. 6 langer clage Wb. 7 die w. ich noch a. Wb. wenne — ſie Wb. 8 ze me Wb. 9 denne der vngetrauwe daz iſt der ich. noch w. iſ me Wb. beſter ich. M.

LVII, 1, 1 Han. 2 uch. 4 ſint. — 2, 6 eiter. — 3, 1 Volke. (l. volhin). 3 werder ilt werdeheit hinter ſin geſtrichen. — 6, 1 b. vriund' oder vriunt. 6 geliehet.

LVIII: Wb XX, 1. 2. *3. 4. *5; Ms Bl. 3b überſchrieben walt 2. *3. 1, 1 herzeliches Wb. 2 mir ůt ein ſorge Wb. 3 daz můz Wb. 4 ichn Wb. ich immer mer truren Wb. 6 ich ir n. ein ſ. Wb. — 2, 1 umm Wb. Ms. [deș] Wb. [ob] han ih dar gheſworen Ms. 2 iſt den alle Ms. denne alle Wb. 3 deme — verloren Ms. 4 deș ſ. Wb. Ms. mînes ſînes l. Ms. 5 ſwie (we) ſie mir g. Wb. Ms. ſo Wb. 6 ſie g. — d. mir ſo wol müge e. ſ. g. g. Wb. mîne ogen han ih mit gheſeen. die kunne ſo hohe mûre gheben Ms. hônde M. — In M iſt dieſer Str. noch die erſte Reimzeile der folgenden zugeſchrieben, aber geſtrichen. — *3, 1 Ah ſprach ih brouwe tut an mir wol Ms. 2 wenne Wb. iren weſer mih gnedich deș Ms. 3 inne w. Ms. [war] w. ich daz Wb. Ms. 4 allent ůh ler Ms. 5 dar i. nieht ganeș er. bi Ms. 6 geſchehe Wb. mîne an ir gheſehen. als ih ir trouwe bů ah m. Ms. In Ms folgt hierauf noch, als zu demſelben Liede gehörig, die Bd. III, 325 nachgetragene Str. — 4, 2 [deș] Wb. 3 liebe die ſi — ſage Wb. 4 wenne lat Wb. 5, 6 möhte etlicher tůn als ich. ůh bete wert ůn liep. ůh liezze loben mine frauwen mich Wb. — *5 hat allein Wb. 1 han erlîden. 2 ih wol. 6 iche.

LIX, 1, 1 hatte. 2. 4 sind zu kurz. 4 gewan hinter man gestrichen. 6 hande. 7 hette. — 2, 2 ist zu kurz. 6 b. angestlicher. — 3, 2 anstatt ſl steht man gestrichen. 5 lange.

LX, 1, 1. 3 gemitten : erbitten. 9 nie l. nie. — 2, 1 gelegen. 12 kunne.

LXI, 1, 1 verdarp aus verdrapt gebessert. — 2, 4 beſ. — 4, 3 krönden. — 5, 1 glöbe. 6 mine — mügen.

LXII: Wb XXV. 1, 4. 5 [m. g. n. l.] Wb. 8 ime langer Wb. 10 ime Wb. 11 wenne Wb. — 2, 3 mûg M. 7 ime Wb. 8 gemelichen Wb. 10 fehlt Wb. — 3, 7. 8 sölte : wölte Wb. 9 hande Wb. M. 11 [gerne] M. — 4, 1 den liben Wb. M. 3 leſ(ü)liche M. Wb. 8 wenne Wb. bi mir were M. 9 fremeden Wb. 10 hönder Wb. 11 mâlle M. mâlte Wb. — 5, 2 was Wb. 8 eren Wb. 9 schon ze a. Wb. 10 ſrânde Wb. — 6, 2 ûns M. 3 manige Wb. 4 gottes M. 5 werlde Wb. 8 noch Wb.

38.

Der Burkart von Hohenvels. xxxv. In der Liste ebenso. Vorschrift Von Hohenvels.

I, 1, 1. 4. 6. sun. 5 b. volget. 7 zwingen. — 2, 6 sun wir ruken : zuken. — 3, 7 vreleſ. 8 rûzelt. — 4, 6 schmuket : luket. — 5, 3 lant.

II, 1, 1 sitte.

III. Die mit der Randschrift An dem don. Ach will von der minneklichen nachgetragenen Str. 32. 33 sind, als zu diesem Liede gehörig, hieher versetzt. 1, 5 l. solt. — 3, 6 lobtent. — 4, 1 : 3. luket : sluket.

IV, 1, 2 tugende. 4 das Komma stünde vor da wol nicht so gut. 7 mûs engelten. 9 niden. 12 blâget. — 3, 3 den.

V, 2, 3 krömde. — 3, 8 vriesl. — 4, 8 pfêr — bi im tw.

VI, 2, 4 leit. — 3, 6 hant. — 4, 9 du vor solt gestrichen. 10 liebi. l. tuor.

VII, 1, 1 : 3 meigen : reigen. — 2, 1 Daſ. 4 gottes. Vom Kehrreime ist Mir ist von krowne jedesmal wiederholt. — 3, 3 vor ist durch Zeichen aus 4 hieher gewiesen. 5 ich habe. — 4, 7 lang. — 5, 4 zwinget. Kehrreim Mir ist von krôwe.

VIII, 2, 2 gût vor wol gestrichen. 6. 8 sundent : entwundent. — 3, 3 trûg.

IX, 3, 3 mir aus mich gebessert. 9 da vor din gestrichen.

X, 2, 6 mit ir in. — 3, 4 mâse. 5 verstoln.

XI, 1, 8 schawent. — 2, 2 vachte. 6 mâse vurder. 7 hat. 8 begunte. Vom Kehrreime ist jedesmal wiederholt Krôde nû vride. — 4, 8 fehlt, ohne Andeutung.

XII, 1, 6 mâze.

XIII, 1, 4 in sin. — 2, 5 lûte. — 4, 4 mût ist in demût berichtigt. 6 son. — 5, 1 Zwel.

XIV, 1, 9 wurze. — 2, 6 will dê. — 3, 7 bougen. 8. 10 lussen : smussen. — 5, 6 dê. (Bodmer liest dem).

XV, 2, 5 lîp. — 3, 5 vurder. 7 erwlöget. — 4, 2 b. lieg, oder vert. 5 walde. 6 gemeit aus gemant gebessert. 7 blügent. — 5, 3 wunschen.

XVI, 2, 9 mugent. — 4, 6 b. her' ich. 8 b. liege.

XVII, 1, 5 were. — 2, 2 b. mir's oder mich's. — 3, 4 varent.

XVIII, 1, 7 b. en zwei? 10 briunde ist aus munde gebessert. — 2, 1 b. valle. 2 Van aus Nam gebessert. 7. 10 zuket : flucket. 8 dê. (liest Bdm. dem).

39.

Der Helle von Kinach. xxxvj. In der Liste Her Helle von Kinach. Vorschrift Von Kinach.

40.

Der burggrave von Kûnz. xxxvij. In der Liste Der burgrave von Kûnz. In der Vorschrift Von Kûnze.

I, 4, 1 l. sælde riche. 9 hohsten gotte. — 5, 1 Urlup. 10 l. danne. — 6, 4 l. hohste. 8 urlop.

II, 2, 5 sendê. — 3, 5 b. danken ir.

41.

Der Friderich von Husen. xxxviij. In der Liste ebenso. Vorschrift Von husen. In W 3 Friderich von Husen, mit 48 Str., nämlich I. VI—XVIII. (Nach IX, 2 sind Reimars (37) I, 2. 3. XXXVI, 1—3 und Hohenburgs (15) I. II. III eingemengt). Wrn Bl. 106a zwischen Liedern Walthers (45); gibt XIX vollständiger. Nur den Anfang davon hat B 36.

I: W 1. 2. 3 = 1. 2. 3. 1, 2 mohte. 3 tûs. — 2, 1 gedenken W. 6 b. reht'. — 3, 2 müllen.

II, 1, 6 alleine. — 2, 2 angestlichiu. 3 richheit. — 3, 7 tet.

IV, 4 bezeichnet M als ein neues Lied. 2 târe. 8 alleine — niet : siet.

V, 2 wennent. 6 iungeste.

VI: W 4. 5. 1, 6 fehlt etwa vil. — 2, 1 Wære ſi mir in der m. lieb W. 7 iungeſt.

VII: W 6. 7. 8. 9. 28. 1, 2 ich enbære ſi von herzen lieb W. 10 grüeſte. — 2, 6 gotte.

IX: W 10. 11. 24. 25. 1, 1 menige. 3 bitte. 5 armē. — 3, 2 nan aus nam gebeſſert. — 4, 1 ze unſr. W.

X: W 26. 27. 2, 1 gunde W. M. niht W.

XI: W 29.

XII: W 30. 31.

XIII: W. 32. 33. 34. 1, 1 Mir iſt das herze w. W. 8 frôme M. — 3, 1 mochte W. 5 b. rouwen (wie IV, 1) und trauwen.

XIV: W. 35. 36. 2 wiederholt vom Kehrreime Min froime ſehe.

XV: W 37—40. 2, 1 Doch W. — 3, 1 Min lip was ie unbetwungen W. 2 pliden. — 4, 2 ſelbē.

XVI: W 41. 42. 1, 1 Niehte W. Mich mochte wiſer man verwüten W. 9 litte M. — 2, 1 kunde M. W. niemen W. 5 botten M.

XVII: W 43. 44. 1, 1 weit W. — 2, 1 müſe [mich] W. 8 duhte M.

XVIII: W 45—48. 1, 4 kurzer. 9 möge. — 2, 1 Hete W. — 3, 1 Es iſt ain groſſe wunder W. grôſſū M. 9 b. Komma. — 4, 1 klain W.

XIX: Wm 106a 1. 3. *4. *5. 2 (*4. *5, die Wm allein hat, ſind Bd. III, 321 nachgetragen). B 36 bricht mit 1, 4 (beſtēter) ab. 1, 1 [ir] ſū B. 2 ja die von ſenender Wm. 3 alle habe ich m. B. herr Wm. 4 har vil B. wenn — e. wil ſ. Wm. 6 auch ein. Wm. Die Klammern ſind hier und 8 zu ſtreichen. 7 [das] m. angſt Wm. 8 neme [wol] Wm. wenn er kumpt das Wm. — 2, 2 wenn ich immer lieben m. geſage Wm. liebē M. 3 er mir eſs n. Wm. 4 das thut wer ſo nun als Wm. Den in Wm ganz abweichenden Abgeſang ſ. im Nachtrag. 5 enden iſt beſſer in die folgende Zeile zu ſetzen. 9 lebennes. — 3, 1 Ane thue ich wes Wm. 2 mag Wm. 3 las Wm. 4 guten mannen Wm. 5 mich reiwet erſt nur das ich in und er Wm. 6 [unt] Wm. 7 iſt mein not Wm. 8 und w. hüter ſ. nein Wm. (ie mer iſt aufzunehmen). 9 entar Wm.

42.

Der Burggraue von Kirtenburg. xxxviiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Kirtenburc. — In W 4 Burgraue von Kirtenburg mit 5 Str. aus I. II. III.

I: W 1. 2 = 1. 3. 1, 1 [mir] M. — 3 bezeichnet M als ein neues Lied mit der folgenden Str. und ſetzt Zeile 2 und 3 umgekehrt.

II: W 4.

III: W 5. 6 = 2. 2. 1, 1 hat verka. W. 4 dēr. — 2, 1 mich verl. will W. 4 vröuet. (l. prüevet).

43.

Her Milon von Sevelingen. xl. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Sevelingen. — W 5 H' Meinlo von Sevelingen mit 11 Str. von I.

I: W 1—11 = 1—11. 1, 1 het W. 2 inerende W. 5 l. man dir. 6 ſi wen. — 3 ſollte, als Rede des Boten, mit „ bezeichnet ſein. 4 ‚enbüre. — 4, 1 kemelichen W. l. ſwillichen. 6 der Einſchnitt iſt beſſer dreiſpildig, hinter wer. — 7, 1 frolziche — weit — iſt niemane W. 5 loüenne. — 8, 5 hindenſetzen. — 10, 1 übele W. ir ougen. — 11, 1 hindenſitzen. 2 dieſelbe Halbzeile, wie S. 3 b. 6 wiſſen. — 12, 1 botten. 4 iungeſt.

44.

Her Heinrich von Rugge. xlj. In der Liſte Her Heinrich von Ruggen. Vorſchrift Von Rugge. Str. 1—5 ſtehen ſchon bei Reimar (37) XLII. XLIII; desgleichen Str. 15—25 ebd. XLV. XXXVII, 8. XLVI. XLVII; und Str. 29—31 ebd. XLVIII. XXXVII, 3. 4. — In W 11 H Heinrich von Ruche mit 23 Str., von welchen 1—14. 21 (= M 13—25. 29) auch ſchon unter Reimar d. a. ſtehen; desgleichen 15. 16. 17 ebd. XXXVII, 1. 2. 3. — In H 14 Heinrich der riche mit 4 Str. (= M 18—21); und 15 Heinrich von Ruche mit 4 Str. (= M 21—25), ſämmtlich ebenfalls ſchon bei Reimar d. a. unter eben dieſem Str. 56. 57. 58 gibt H auch IV.

I, 1, 8 dā ſinne. 13 niſs. — 2, 8 möget. 11. 12 niet: liet. — 3, 1. 2 das h. herr. 7. 8 gar ein w.

II, 2, 4 duhte. 10 lant. 12 ēwiwet.

IV: W. 18. 19. 20; H Reimar 56. 57. 58. 1, 1 weit — [nu] W. will m. gr. H. 4 dise wise ſi möhten H. 6 gnüge H. 7. 8 [tumbe] H. b. niht singe ich tumbe. — 2, 1 weit W. H. [ſo] W. 2 [nu] M. 3 ine H. 5 [wie l. v. gem.] H. 6 in alles ſin M. 7. 8 [das] d. w. nu niemen d. e. als ſ. M. — 3, 2 den H. 3 ich enwil H. niemer M. 4 [ſo] M. 5 eine M. 6 kund ich H. 7 [wol] M. 8 hoveſch H.

V: W 22. 23 = 1. 2. 1, 1 fürhte. 8 vertrîben. — 2, 2 gefüge. 9—11 fehlen, ohne Andeutung. 12 bön.

45.

Der Walther von der Vogelweide. xlij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Dô der Vogelw. mit dem Leich und 470 Str., nach alter Zählung, eigentlich aber nur 446, weil manchmal welche übersprungen*) noch mehr aber zuviel gezählt**) sind, und die drei letzten Str., etwas kleiner und blässer m Meister Hetär. Letzterer überschrieben und auch unter dessen (93) Liedern (XIII) wiederholt sind. Außerdem standen LXI, 1. 3 schon bei 37 Reimar (Str. 14. 19), dem sie auch Wb 35b zuschreibt, mit 1 Str. vermehrt, wie hier mit 2 Str., welche noch unter Walthers Liedern selber doppelt (259,375. 260,374) stehen. Dergleichen Wiederholungen sind noch XXV, 5 (109,131). LVI, 2 (241,466). LIX, 1. 3 (252,418. 253,420): so daß genau nur 440 Str. bleiben. — In H 4 Walther von der Vogelweide mit 151 Str.: XXXVI. XLVIII. LVIII. LX. XLV. LXI. LXII. VIII. XXVIII; die Bd. III, 325a nachgetragene Str.; II. LXVII. XCIX. XLVI. LXXI, 1—5. 8. 10. 9. 14—16. 19. LXXII, 1. 3. 4b. LXXI, 25. LXXII, 8. 9. LXXIX, 3—6. 2. XXXIX. XLIV. XXV. LVII. LXXVI. XXXV. XXXVI. LXXVII. LXIII. LXIV. XL. [Rotenburgs (23) XII.] XLIX. XIX, 1. LXV. XIII. [Rubins (54) XIV.] LXVI. Ebd. im Anhange von späterer Hand 10 Str. = LV, 3. 4. XIV, 2. IV, 2. 3. XXXI. XX, 2. Ebd. XXXVIII unter 1 Reimar (37) Str. 27; LXXXII und XCII, 3. 4 unter 8 Nune (110) Str. 54. 53 a b; VI, 1—3. XLII. LXXXI unter 31 Seven (52) Str. 7—9. 43—46. 4—6; und LXXII, 12. 13 unter 6 Singenberg (48) Str. 108—9. — In W 25 Hr Walther von der Vogelweide mit 112 Str.: LXXVIII, 1—5. LXXIX, 1—3. LXXX, 1. 3. 4. XCIX. II. LXXI, 3. 24. 25. XXV, 1. LXXI, 6. 7. 12. LXXII, 1. 2. 4b. [19 Singenbergs (48) XIX.] LXXI, 1. 5. LXXII. 14. 15. 11. 16. LXX, 9. 5. XXVI, 4. 5. XXVII — XXXI. XXXIII — V. XXXVIII — IX. XLVIII — IX. XLV, 5. LV, 4. XLI, 2. 1. L — LV. XX, 5. LVI — VII. LXIX. Ebd. unter 16 Reimar (37) 13 steht LXI, 3, und hinter dessen Liedern nachgetragen LXIII, 1. 2. 5. — In Wb Die hebent sich die lieder an des meisters von der vogelweide hern walthers. Nach der alten Zählung, 46, eigentlich 48 Lieder, weil 10 und 11 eins, und 13. 16. 38 je zwei sind; jedes mit Walthers Namen überschrieben, das letzte, mit dem Anfange der darauf folgenden Lieder Reimars (37), mangelhaft. Es sind: LXXXVII — IX (Wb 1, 2. 3). XXIX (4). XLVII (7). XXVIII (8). [23 Rotenburgs XII (9)]. XXX (10. 11). LIX (12). XLIII (13a). LXV (14). LXIV (15). XL (16a). XLI (16b). XIX (17). VI (19). LXIII (20). XCI — II (22. 23). XLVI (24). XCIII (26). XLIX (27). XXXII (28: in M unter 60 Hartmann v. O. XIV). XCIV — VI (29 — 31). [54 Walthers v. Metz VI. VII (32. 33)]. XXXIII (34). XLV (35). LVIII (36). LV (37). XLVIII (38a). XXXI (38b). XXXIV (39). XXXVII (41). XXVI (43). XCVII (44). XCIX (45). XCVIII (46). Dazwischen stehen die Bd. III, 321 nachgetragenen Lieder 5. 6 (dessen Str. 3 M in 54 Morungen XXX, 3). 13b. 18. 21. 25. 40 (zu LII gehörig, und Str. 2 mit 54 Rubins II, 3 stimmend). 42; welches letzte 10 Neuenburgs VIII vervollständigt, so wie die meisten Lieder Walthers durch einzele Str. vermehrt werden. Ebd. unter 37 Reimar 40. 35b stehen Walthers XXXIX. LXI. — In Wm Bl. 101a — 106b und 109 (das unmittelbar darnach gehört, weil die Hds. hier verbunden ist), stehen, zwischen Frauenlobs (132) Leich vom h. Kreuz (Bd. III, 389), und Stanzen im Titurels-Ton (ebd. 432), 41 Str. namenlos: LXXXVII, 2—5. XCIII, 1—4; 2 Str. von Wb 25; XXXVII, 2—5. XLV. 1. 5. LVI. 1. 2. (mit einer dazu gehörigen, Bd. III, 325 nachgetragenen Str.) XLVIII, 1. XLV, 2. 4. XCV, 2. 4. 5. XXXIV (mit der a. a. O. nachgetragenen 5ten Str. = LI); XXXI, 1—4; 2 Str. von Wb 42; LVIII, 1—5. Dazwischen (vor LVIII) steht ein Lied (XIX) Hûsens (41), und (vor XXXVII) Rubins (54) Lied XIV, das in H auch Walthern zugeschriebene XIV. — In Hb Bl. 38b—40b (Str. 239—256), zwischen den Bd. III, 428 und 170 stehenden Liedern, namenlos: LXX, 1—12. XLIV. XXXI, 1; und Bl. 55b (Str. 536—40), von andrer Hand und ins Niederrheinische übergehender Schreibweise, zwischen

*) Nämlich 2 nach 28, 1 nach 71, und 2 nach 315.

**) Nämlich 6 nach 82, je 1 nach 201. 241. 252. 413, 10 nach 260, und 6 nach 430.

Marners (118) XV, 41 und Frauenlob (Bd. III, 357), steht LXX, 15—19: zusammen 23 Str. — In Hc Bl. 6b, zwischen Konrads v. Würzb. (127) goldner Schmiede und dem Leich I Reimars v. Zweter (113) steht, auch namenlos, der Leich I, der hintere Theil 10—24 voran gestellt; derselbe in der Koloczaer Abschrift überschrieben Hie fulle wir lesen ein lop dů einen leicz fuzen von unser frowen. — Die Jenaer Hdſ. (J) hat LXXIII unter 20 Rumsland (136), Str. 1—4. — Die Leipz. Hdſ. (L) III, 17 und I, 20 hat XXXIX, 4 und die zu LXXII nachgetragene Str. (Bd. III, 451). — In B Str. 30—32 stehen VI, 2. 4. 5. — Mch Bl. 61b. 68a. 92b hat XLII, 2. 4. und XCIX, 1. — In der Berliner Tristan-Hdſ. (T) Bl. 68b unvollständig LXXII, 11. — Ms Bl. 3b stehen, mit der Ueberschrift Walter, Reimars (37) LVIII, 2. 5; die Bd. III, 325 nachgetragene Str.; das ebd. 318 aus Wb entnommene Reimars Lied VI; Hartmanns (60) VII (das Wb 23 auch Reimarn zuschreibt); und Reimars XIV, 3. 4, womit das Bl. endet. — Ulrich von Lichtenstein (77) im Frauendienſt, bei Tieck S. 119, führt XLVI, 1 an. — In dem alten Volkslied vom edlen Möringer und dem Jungherrn von Rifen (aus einem alten Druck von 1493 in Bragur VIII, 200 und aus einer Handschrift von 1535 ebd. III, 402; vgl. meine Volksl. Samml. 44), Str. 30. 31 sind LXIII, 1. 5 verarbeitet.

I: Hc 6b, die hintere Hälfte (10—24) als vordere versetzt; die folgenden unbezeichneten Lesarten sind daraus. 1, 3 b. din. 4 deȝ ieȝe — driunge. 5 die dri. 7 din ie leſſe berende. 8 wol endet nimmer. 9 nu l. — din. 10 hat. 11 manic. 13 bledeȝ. 14 habent g. herre. 15 ſwa diſe. 16 ſint du. 21 ſi geeret. 23 ſo wirt der geberet. 24 [da]. 25 [unt] der und obrȝ von Adeſȝe. 26 dinen krefte. 30 fehlt. — 2, 1 ſchame der kriſtenheit. 2 gerte Hc. aarones M. Hc. 3 die (immer für din). 4 durȝ — erliehe w. in dů bȝ. 5 alſo Hc. gewürhteȝ M. 6 dieȝ reiner — die maget Hc. da hinter reine geſtrichen M. (der Einſchnitt iſt hinter kriſt, dreiſylbig, wie häufig im Nibelungen-Verſe, in welchem dieſer ganze Satz iſt). — 3, 1 puleȝ enbran. 4 grun dů. 5 [da] bleip. 6 von ſeweȝ hi. dů und 7 iſt die. 8 alleine M. — 4, 1 megtl. M, magetl. Hc. 2 ir kindeȝ. 3 mitte v. M. beſſer iſt mit Hc zu leſen, und zu ergänzen: mit(e) wilt wider men(ne)ſchlichen ilt, ſo daß 4, 1 zum vorigen Satz, und dieſer und der folgende als zwei Hälfte zuſammengehören. 5 gebar daben daȝ ſelben acht Hc. bedähte H. — 5, 1 Wol daȝ. 2 zu (immer, auch für ze). 3 tode er abe twuc. 4 ungelde. 5 braht. — 6, 2 b. hoheȝ Hc. throneȝ M. 3 [ein] ſelben herȝ. J. Grimms Vorſchlag ſedelære iſt annehmlich; auch ſedel here ließe ſich hören. Vgl. Bd. I, 69a. 85a. II, 342a. 6 magden — [ein] muter kunginne. — 7, 1 amme. 2 ez waſ. 3. 4 palaȝ kleine. daz daz reine. lamp aleine. — 8, 1—4 hinter 9 verſetzt, und 10 fehlt. 1 lamp Hc, lamme M. 2 fehlt. 3 [von] du biſt. nu und alle wilt (dieſe die entſprechenden Glieder ausgleichende Reimzeile iſt aufzunehmen). 4 gehoſſet (die Umlaute und übergeſchriebenen Doppellaute fehlen faſt immer). gehreret. 5 daz lamp. 7 maget. 8 b. di(e) nement Hc. 9 b. kerent ſwar ez Hc. — 9, 1 Du bit. 2 durfte. 3 fehlt Hc. nu (M) für du hat ſchon Bdm. — 10, 1 [du]. 2 deȝ M. 3 den vollen. 4 [ſelbe] — mit himel t. 5 din wert. 6 entſlozzen diner oren phorten. (b. entſlos). 7 daz iſt l. in. 8 die ſȝe. — 11, 1 Swaȝ. 2 war Hc. ſinneȝ (M) hat ſchon Bdm. berichtigt. 3 daz wuchȝ daȝ kinde u. (Lachmanns Vorſchlag ze gote wird durch Bd. III, 75b unterſtützt). 4 da — [ein] Hc. merkrut. 5 ie weſende. 7 [noch]. 9 b. ſelben wunderæreȝ Hc. 10 meide. 12 an. — 12, 1 bitten M. 2. 3 ſind umgeſtellt Hc. 3 ſie gbten dů. 5 ſi zwei han niemen. 7 dů wider redet daz iemen. — 13, 1 kunde M, mac Hc. 3 herzenlicher. 4 ſint got deheim. 5 gereinet ze a. — 14, 1 kinȝ iſt daz allen wil wol kunt. 4 ſie enhabe von reinen hulde kunt. — 15, 1 großer Anfangsbuchſtab in Hc. rewer. 2 fehlt. 3 mit — ſewer. 4 gehewer. 6 lihteȝ. — 16, 2 da machet. — 17, 1 den ſelben geiſt ȝ' abe. 2 daz er — bruht. durre ȝ ze laſſe. 3 iſt die werlt al vol. 4 ſierhuȝ lit dē tot niemē wol. — 18, 3. 4 gewon her. der im die. 5 nu für da. 6 do wurd. — 19, 1 do. 2 gham. 3 nu iſt er alſo brenden. 4 [en]. 5 ſinen ſchaden rugen. 7 ſiner diſe — ſamen. 10 er w. [ouch]. — 20, 1 kriſt dů hr. 2 ſint — [hat] — [e]. (ein e, lieſt Bdm. für eine). 3 ſulle. 4 kriſtentums gihte Hc. pfliget M. 7 nu iſt unſer beider not. 9 ſtriwer. — 21, 2 ſint. — 22, 2 barmhertzige. 5 du browe roſe. 4 ſunnen barde. 5 in-bent. 7 do ez. 8 ſwaȝ loſeȝ ſi gelungen. — 23, 1 von zungen. 3 [der]. 4 deȝ mane wir dieȝ werde. 5 dů biten — ſande. 6 genaden rieh. 7 her. 8 uȝ. 9 habe wir deȝ. 10 unſer ſeh. 11 mite wir browe ſin geladen. 12 ab. — 24, 1 Mit ſtarker ſtreter reine. vmb. 2 b. die ane dieh. dů ane got nieman ze geben hat Hc.

II: H 43. 45. 44; W 18. 19. 20. 1, 1 eine H. 2 da W. dâ v. V. H. dahte H. M. 3 saz W. den e. H. W. 5 min n. H. 6 daȥȥ H. 7 weȥ m. — welte H. 8 deȥ. r. ronde H. ich mir g. M. 9: 10 l. verdurbe: erwurbe. keines W. 12 der ietwederȥ dem anderen seȥ. M. W. 13 drite — gotteȥ H. 14 zwein H. 15 wolte H. 16 deȥn m. W. enm. n. sîn H. 17 weltliche H. 19 samene W. same H. in einê sêhrin mugen R. M. 20 stig — benomen H. 22 ist uf M. 23 sint beidô (baide) w. M. W. 24 werden(t) W. M. — 2, 1—5 Aeȥ [sach — sprach] horte in H. l. H. 6 [unt] H. 6 triegen W. H. 8 e we H. [iemer] W. M. 9 d' begonde sich zw. 10 die pf. H. stritten M. 11 da w. W. M. dâ H. 14 lere m. H. 15 swerte W. [diu] l. W. M. leiten si d n. H. 16 dâ gr. sâ der st. H. 18 niwe H. 20 [do] ich ȥ. H. 22 weinte H. (vgl. LXXI, 9. LXXVIII, 5). 23 clagete gotte H. 24 Daȥȥ M. — 3, 1 ein w. H. 2 unde H. 3 waȥ in M. welte H. 4 walt velt W. M. lop vor H. 5 sluffet o. M. W. wi vliuget dâ v. — erden H. 7 der beȥeinez H. 9 gebirge vor gewârme punktiert M. 10 die H. M. (W?) stritten W. M. 11 same H. alle W. M. sîn M. 13. 14 si endôhten sich ze nihte si schûfen starc gerihte H. sî W. 15 setzent M. W. 16 si s. H. schaffent M. W. 17 owe die tiuschе H. 18 stet H. 19 mugge H. M. (W?) 21 beȥer o. dicȥ H. 22 sieȥen H. 24 s. ein w. — treten H.

III: B 33. 31. 32 = 2. 4. 5. 2, 1 [ein] gemeine B. 2 an den w'rken daht B. 3 o. selden ȥ. B. 4 mag n. m. ȥ. werden r. B. 6 frowen B. 7 trôstent mir B. mir ist leit sol B. — 4, 1. 2 Wultr die liebe minen sîn, so möht ich wol liebeȥ dâ gewert B. 3 we wie — daȥ min sîn B. 4 v. liebe B. 6 sâ B. 7 alleine B. M. — 5, 1 von erst B. 2 an w. u. an w. B. 3 ich en weiȥ niht w. v. minne dung B_1 6 lant B. M. w. ûwern ȥ. B. 7 beȥhulden B. 8 herȥe B.

IV: H Anh. 22. 23 = 2. 3. 1, 6 in vor nu gestrichen. 7 ritterst. 12 geberst. Bezieht sich auf XXX, 3. — *2 hat allein H. 6 guetir. 8 wolti. 9 sprechiȥ — wole. (kein Raum leer; etwa mit lobelichen siten). 10 sân. 11. 12 herrest. h. fällt anderȥ aus, und ist alle nach 13 zu versetzen, zur Ausgleichung der Verse. Bezieht sich auf 37 Reimars XIII, 3. — 3, 1 Deȥ swar — ruwez H. 2 michel ȥ. den H. 3 leideȥ — were H. 4 wil eȥ M. 5 wolt M. 6 edel H. 7 alle der welte H. tôdiu M. 8 zu — woltust H. woltez M. 9 wânt H. 10 der v. ist H. 11 morȥtust H. 12 leidez H. In H ist für 1 Str. Raum gelaȥen. — 4, 3 dr ist. 8 l. suln — unde. 13 sehent — ûliche. — 5, 2 leeren ist Ergänzung von Bdm. 6 linggen. Das Semikolon gehört hinter hant. 8 sô. 9 ergänzt Lchm. nemen (wol). — 6, 6 mag von hier bis zu Ende ist diese Str. am Rande von der alten Hand, nur kleiner, nachgetragen. 7 gotteȥ.

VI: Wb XIX, 1—5; H Seven 7. 8. 9 = 1. 2. 3. 1, 1 Frowen H. ir l. Wb. lant M. 2 minz Wb. so ſi H. 3 moȥte iȥ (iz Wb.) w. deȥ ihtz g. H. 4 were ich den Wb. H. gûten H. 5 wissent M. H. ist aus sint berichtigt M. 6 hant M. hatte ir danne alle H. 8 denne an ir einer Wb. in einer M. — 2, 1 Aeȥ mâȥ — gânnen Wb. redenne H. M. 2 sprechent H. M. ir went M. [spr.] — wöllet frauwe oȥ Wb. oder H. 3 hant M. hat ir an mir H. 4 irem minnenc. Wb. -lichen H. 5 ichn Wb. ich enm. oder H. 6 hette H. 7 lerent H. M. 8 reiner l. H. [der] entwig H. Wb. — 3, 1 so will H. in M. ô Wb. 2 der w. M. Kann auch bestehen, wie XLV, 6. vgl. 56 Johansdorf XIII, 3. sûr werde Wb. 3 sâlt Wb. 4 minneclichen — [gruezen] Wb. 5 einer sâlt Wb. 6 eigen nement den H. sô eigene g. dâ nemen den Wb. 7 ewr ir. wölt ir m. Wb. woltent H. M. 8 umbe H, ümme Wb. — 4, 1 an fehlt beidemal Wb. 2 owe M. berümet Wb. 4 hant M. habt ihl wol an Wb. 5 fehlt Wb. tünt M. 6 ist min gût r. Wb. 7 n. m. w. ich deme Wb. — 5, 1. 3 lant M. Dr. daȥ will ich so Wb. 2 kummen in grosse Wb. 3 deȥ engel mieȥ n. Wb. 6 daȥ leben Wb. 7 bedürfet ir ûlicher Wb. 8 sâlt — ûm üren Wb.

VII, 1, 3. 6 zeron. 7. 8 stehen umgekehrt. — 2, 1 Hâtent (so immer). ûwerre. — 3, 1 ûwerre. 5. 6 lant — sitte. 8 fehlt. — 4 steht hinter 5. 1. 8 ûwere. 2 sint. 3. 6 lant. 7. 8 ald ir — ȥ. wol der o. hat schon Bdm. berichtigt. — 6 Diese, schon als sechste, überzählige Str. ist vermuthlich aus Freidanks Sprüchen hinzu gedichtet, 1027:

Niemen ritter wesen mac
drîzic jar und einen tac,
ine gebreste guoteȥ,
lîbes unde muoteȥ;

wo die Würzburger und Gothaer Hdſ. ê vor guoteȥ, und die letzte den vor lîbes zusetzen. Auch in anderen späteren Sammlungen (z. B. unter den Priameln, in Eschenburgs Denkm. S. 412) findet sich dieser Spruch. vgl. Lchm. 197.

VIII: H 31 — 37. 1, 1 -ließen H. 2 riter H. 3 arn M. 4 dur die w. so v. 6 owe H. 7 bilden H. niet H. M. 8 da — de niemen senede — 2, 2 trüren H. 4 gemachet binne H. 5 niht H. 6 alse — ez H. — 3, 1 [liez] H. 3 [daz] dv wilt H. 6 ê aber ich. die M. (so ist aber ê ich zurecht gewiesen). ê ich dir aber H. 8 [se] M. — 4, 4 to enNumer — niemir H. 7 obe — (stæte] H. 8 Nuz H. — 5, 1 ez H. 3 lo tûn ich ez — binne H. l. dur. süte H. 5 krônden M. wirt (aus wart gebessert) ez H. 6 de laz H. 7 die M. binnen H. 8 müze. — 6, 4 rehte alle den H. vogeln M. 5 l. daht M. deht H. werende M. 7 lo enw. — ich bin H. 8 so engerete H. — 7, 1 riter H. 3 weinde H. 4 ime H. 6 singen H. 8 eine — senede H.

IX, 2, 5 : 6 sitten : versitten. — 5, 6 b. dan.

X ist in Reimars (37) Ton XXVI. 1, 3 b. vröu — unde. 11 -bes (hat Bdm. schon berichtigt). — 3, 2 l. des ich (swes hat sich aus Bdm. eingeschlichen).

XI, 1, 6 vogellinê. — 2, l. engende. 6 danne. 10 erbeit. — 3, 9 : 10 sitten : erstritten. 12 willent.

XII, 1, 1. 4 gebenne : lebenne. 5. 6 müge : tüge. — 2, 5 etwa versperret für verberget? oder heißt das letzte: sie hat einen Hern, Mann? 11 b. willu.

XIII: H 139 — 43. 1, 3 -ließen sprungen H. 4 alda die vogele H. 5 dar kom H. 6 an e. H. 7 sutze br. H. 8 der dem walde w. H. 9 nahtegale l. H. — 2, 1 Bi dem brunnen st. H. 1. bôn M. 2 gesach ich einen H. getrônde — krôn M. 3. 4 do kom ich von d. l. geg. sû d. br. H. 6 [mir] den bâsen sch. H. schatten H. M. 7 b. bi dem brunnen ich gesaz H. 8 m. swere l. H. 9 [vil] schier e. [ich] H. — 3, 1 da H. 2 allû H. 3 [unt] H. 4 si H. 5 u. wie d. H. 6 [hie] gebaren H. 7 dane we mir niht ze we H. (ze undeutlich). 8 got der waldes swiez ie ge H. 9 [man] schoner er. H. krôn M. — 4, 1 slief ich H. 2 ein wunneclîch H. 3 begonde schrien H. 4 gebiten M. 5 alse ich en H. 6 si nam [mir] H. 7 sch'ten ir erschr. H. 8 da niht steines l. H. 9 so were ez ir sûntac H. — 5, 1 Wan ein [vil] H. 3 begond H. 4 ub hat si mir besch. H. 5 krôn M. bedühte H. 6 de hôret sieben l. H. 8 dannoch [lo] H. 9 b. ein singer H.

XIV: H Anh. 21 = 2. 1, 5 l. vil. 10 b. si enwolte. — 2, 1 ich n. w. wesen wro H. 2 l. son' M. bin ich n. von r. H. 3 obe sich ens dinr gi sagit H. 4 ime H. 5 wraidin sin H. 6 ob ich in leide trurich bin H. 7 so spet H. 8 ime H. 9 der — wol gi m. H. 10 maht es in l. H. — 5, 2 ungedient. 7. 11 site : mitte. 8 wol wesen für guoten.

XV, 1, 8 das Komma gehört vor liebe. — 3, 8 leidê (Bdm. selben). 6 gûtû. — 5, 10 ist zu kurz, viell. des wol geniezen.

XVI, 2, 1 b. ir vach. 6 miß. — 3, 10 mitte wurde. — 4, 7 alleine.

XVII, 2, 6 l. vnor. — 4, 3 b. die. — 5, 4 minne (nicht minne, wie die Bremer Abschrift hat).

XVIII, 1, 1 nie (hat Bdm. schon berichtigt). — 2, 1 alleine. — 3, 6 willen.

XIX: H 133 = 1. 1, 1 solt M. derne H. 2 ime g. vergolten H. 3 grozer geit H. 5 ime H. 6 è ich des leides wolte phlegen. ich solte è zeimem H. 7 der sw. iemer u. H. 8 so heizet er — w. geben. alle H. iemr M. — 3, 7. 8 vgl. Konrads von Würzburg Gedicht von dem Gesichte des Dichters Wirnt von Gravenberg, und entsprechende alte Bildwerke, z. B. außen an der Sebaldskirche in Nürnberg. — 4, 5 nâwan.

XX: H Anh. 30 = 2. 1, 3 benmen. 8 brach vor barg gestrichen. schos aus slos gebessert. 10 rugge. 13 wol sin gewalt zu lesen. — 2, 1 nemin H. 3 dême t. in dême H. 4 dême H. 5 [nu] gûtin uwer gûtin w. H. 6 for toren H. b. berget. 7 so enwirt H. 9. 10 man sihet dicke in schonin b. valsin sip H. 11 wa w. u. wie H. 12 minneclîches lachen teilt mitte dz es. v. zheme H. 13 der alse — so wip so man danderin du H. Auf diese Str. bezieht sich eine Stelle in Rudolfs Wilhelm, die aus der Kasseler Hds. S. 148 im Altdeut. Mus. I, 565 mitgetheilt ist:

Nu sint ir doch ein ander gram,
frou Minne und ouch din kintheit,
als uns meister Walther seit
von der Vogelweide;
der sanh, daz ir beide
wærent gar ein ander gram.

3, 9 manigvalt der t.

XXI: W 101 = 5. Vgl. XXIII, 2. LXX, 1. 2. XXV, 4. 1, 4 etwa die für dich. — 3, 5 schiehent. 8 merkent, nämlich der Esel. vgl. Nithart Bd. III, 284b. Fridank bei Oberlin Glossar. v. harpfen: mich enbunret nit, daz iemen müge ze lange harpfen in der mülle. Fridergs Tristan 2191. — 4, 1 b. brevellichen.

XXII, 1, 6 under-bi. — 3, 2 von aus vmb gebessert. 6 under-hat.

XXIII, 1, 4 umbehûr. 5 spilen. 13. 14. 15 breit :

leit : arbeit. 16 verlaren. — 2, 13 tönen. Vgl. XXI. — 3, 6 hörent. 12. 16 aü : staß. Vgl. IV, 1.

XXV: H 94—98; W 24 = 1. In M weiſet ein C am Rande bei den weit hinten (379—80) ſtehenden Str. 2. 3, als nachgetragenen, zu dem ähnlichen Zeichen vor Str. 4 hin. Ebenſo iſt die ſchon vorher einzeln (109) ſtehende Str. 5 hier in der Reihe wiederholt. 1, 2 heideſ W. M. 3 wol den lip H. 5 dr iſt wol zweir H. 6 dv gip din m. H. 7 der mitten lon iſt so H. 9 da nach man ir g. W. 11 swei H. 12 ime H. 14 dâ gab dû gab im H. — 2, 4 wurſten H. 5 snider H. 6 einer H. 7 kriechen H. ſpis verſnitten M. 8 ſitten : vermitten H. M. 10 tânne M. 11 müze M. müze H. 13 riche — verlure H. Auf dieſe Str. bezieht ſich Wolframs Wilh., nachdem der ſtarke Rennewart den Küchenmeiſter ins Feuer geworfen, (bei Caſparſon S. 128a):

Her Vogelweide von Braden ſang.
dirre brade was dünne und lang,
is hatte ſin brawne drane gnuc,
der her da heidis herre trug.

3, 2 man so von H. 4 ſüſ H. 5 wol und H. 7 creſtet M. 9 menegem H. 11 grale wier halm H. dû stro (dû geſtrichen und s übergeſchrieben) M. 13 hohe H, höhe M. 14 set H, ſs M. Scheint ſich auf ein Bohnenlied (vgl. Bragur V, 1, 184. VI, 2, 18) zu beziehen, und dieß etwa zu dem noch üblichen Looſen durch die Bohne am h. drei Königsfeſte zu gehören: dem das Looſen durch den Halm und Walthers Lied davon (LVI) vergezogen wird. — 4, 1—8 Her wieman iſt d ere dc man die meiſter irren ſol, ſo meiſterlichen ſprechc. lat es vch g. v. m. dûr war ich vch dc raten ſol. wc obe hêr w. irrohe ir ſolt es dorch iemer han vor vch. alſo der weize vor der ſprit H. 7 heten dorch dil das danne in M. 9 er eines ir H. 10 dc geliche ſich rehte alſe H. 11 wc er H. 12 kurken M. 13 weite ſpil H. iagent H. M. alſe ein leithunt H. — 5, 1 liehe H. 2 Millener M. l. Millenære H. 3 wert H. 4 ich enhan in n. H. 6 [im] H. ime M. 7 hônde M. 8 reilt M. 10. 11 got müge ime erwenden. darzû dils dû selben H. 12 iht wil deſ dû sinen H. 13 sin hundes H. 14 der helle ime dû selle ime H.

XXVI: Wb XLIII, 1—5; W 40. 41 = 4. 3. *1. *2 hat allein Wb. 1 Wölt — schier. 4 wenne. 5 enstan. — *2, 2. 3 wenne. — 3, 1 Morhte W. Möht Wb. verläſſen M. 2 sinen Wb. 3 breit unt W. M. [ouch] Wb. 4 lat dorch d. W. 5 da M. da nu der r. Wb. [nu] W. — 4, 2 hant Beide ungedal Wb. 5 inne dil süsse erschal Wb. 4 strassen Wb. 5 kummet — vogel Wb. — *5 hat allein Wb. 5 kummet — das er in. 5 denne.

XXVII: W 42—45 (42, 6—45 von andrer Hand). 1, 4 mugent W. M. ir noch W. 8 tandaradai W. M. — 2, 1 han W. 5 herre W. l. sælig. 7 kuster mich w. tusentstunt W. 8 tandaradai W. (ſo auch die beiden folgenden Male). — 3, 1 h. het W. 3 aine stat W. 5 minneclîche W. 6 stat W. 8 l. ma. — 4, 1 mir da gelege W. 2 wisse es W. 3 nu enw. W. nun aus un gebeſſert M. 6 es ane spot W.

XXVIII: Wb VII; H 38—41 = 1, 2, 3, 5; W 46, 47, 48 = 1, 2, 3. In M iſt 5 hinten (394) nachgetragen, aber durch ein 23 bisher gewieſen. 1, 2 weite H. sie maniger — weide Wb. lopt : getôt M. 8 frô M. frowe H. Wb. die Wb. — 2, 2 tihtent H. 3 bwde H. 6 hat H. Wb, hânt W. 7 gat si H. get sich hin ungenæzzen Wb. 8 l. dû ich aller ung. M. ir sit senfte dû bin ich ung. Wb. vgl. Nib. 3742. — 3, 1 sulent W. Dr. lat mich deſ (sich nihte) g. H. Wb. 2 [das] ich w. wol ir H. Wb. [noch] Wb. M. streln vil mer (vil punktiert) Wb. 3 mugent H. ir shit sie Wb. in ir h. H. Wb. 4 gelich H, gliche Wb. 5 ir sulent H. mugen W. edele Wb. 6 wns die w. Wb. 7 minnen teilen H. 8 solde — verschaphen H. — *4 hat allein Wb. 3, 4 min schonen das wonde. — 5, 2 schiellent M. H. neh H. awe wer âmme tût ir mir so we Wb. 3 helfent H. sie H. Wb. 4 meinen H. das wns iht Wb. 8 solte H. Wb. denne Wb.

XXIX: Wb IV, 2, 1. 3. 4; W 49—51 = 1. 2. 4. 1, 2 schenne M. 3 tugentlichen — frô Wb. 4 tôgt W. zûr weide Wb. 5—8 haben Wb und W mit 2, 5—8 vertauſcht. 6 rûmer dû lügener Wb. 7 es ist Wb. 8 das siez als dil Wb. — 2, 1 Man sol g. Wb. 3 der mir Wb. 4 ich mac es a. Wb. 5—8 ſetzen Wb und W als 1, 5—8. 5 l. was sie manigen Wb. 6 hant Wb. 7 is han Wb. 8 fehlt W. gûch M. gûte Wb. — 3, 1 wol geseh. Wb. 3 [und] h. l. deſ enhan ich n. Wb. 4 als Wb. 5 lieb M. geman Wb. 6 seit mir bi M. 8 so werte Wb. — 4, 1 gedænken herre W. âmme war Wb. 2 maniger Wb. 3 las Wb. 4 das ich a. Wb. 5 here — denne Wb. 6 hônde Wb. 7 sit ich deſ nu niht Wb. 8 son — son Wb.

XXX: Wb XI, 1, 2 = 1. 2; X, 1. 2 = 3. 4; W 52. 54. 55. 55. 1, 1 swere Wb. 2 gâch M. schône Wb. der wirt W. 4 gedænke W. 5 in den — lide

ich Wb. 6 wenne Wb. Das Kolon gehört hinter leide. 7 ſchemet Wb. 8 ſihet — ſis immer Wb. ſie ſchemet M. — 2, 2 l. was. 3 ſten Wb. 4 in das ß. das Wb. 5 [lieb] Wb. l. dā lieber deß mein W. M. 6 es iſt [mir] — ich do m. Wb. 7 [mir] W. alleine M. Wb. aller liebeſt dr. ſm. auch m. Wb. m. lip ſm. W. — 3, 2 wir in diſen l. iht immer l. Wb. 3 diwe — j. lāte alſo Wb. 4 ſolten in d. l. ſm. Wb. 5 ichn w. — meme is w. Wb. [anders] W. M. mag W. willen mac M. (mac geſtrichen). 6 wiz iz Wb. 7 umbetw. Wb. 8 deß ſtet — frandē Wb. — 4, 1 Wie die l. Wb. 4 ungemüte — den M. diwe Wb. 5 frouwe W. 5, 6 [min] frouwe l. wie ir ich vergat das ir mir ſin güt zū ſinem m. Wb. 7 niht beſchert [ſi vil g.] Wb.

XXXI: W 56 — 59; Wb XXXVIIIb 1 — 4; H Anh. 24 — 27; Hb 256 = 1; Wm 105, 1 — 4. 1, 1 Frowe ich H. Wm. harte W. M. vil der l. Wb. H. Hb. Wm. tugenden W. 2 dienſt M. Wb. Wm. mūz immer ſin B. Hb. Wm. 3 [unt] M. W. hat W. nue hett Wm. Wb. enāhte H. unde hette ich deß nit Hb. 4 es M. ſchadet(e) Wm. Hb, ſchatte W. ſchat Wb. H. mir vil (niht) an H. Wm. 5 [nu] ich w. M. W. unde w. auch Hb. beſter tewrer Wm. beſt threr Wb. ture H. 6 dā d. M. Wb. Wm. bitte ich ſelig frowe güt M. W. frouwe Wb. Hb. H. des das H. mindent M. H. 7 lebete H. Wm. gerne(r) H. Wb. Wm. in beidemal hat allein H. Rānd ich leben. min damit bricht Hb ab. 8 nu bin H. Wb. und ich d. — [ir] Wm. ſolt H. Wm. nu d. ich t. m. w. iſt g. M. W. — 2, 1 alle W. niht B. Wm. niene B. M. W. ich ir ſelber niht enB. H. 2 [in] Wm. zūr werlde Wb. [ſo] ich w. zir w. H. wol ein Wm. 3 duont H. ich tūn M. 4 turent mir den H. 5 ich bin noch tumbir (niht wiſer) denne H. Wb. ich t. denn Wm. 6 [was d. u.] Wm. doch wene ich das ich wölle ſcheiden uns den Wb. den ſer. M. W. 7 nu t. allererſt Wm. tūnt von erſt H. bitte: ſitte M. H. lerte M, lert W, und l. Wb. nu (und) ſaget H. Wb. frowen H. — 3, 1 Sie wöllent Wb. Wie man mir — [din] H. 2 [in] — wol ein Wm. der g. frauwen rehte Re. Wb. ob allin g. dingen g. H. 3 han ſie m. Wb. Rumen. und die m. Wm. ſit ir m. s. wol g. H. 4 ſtent M. [die] lilien w. den M. W. gilge H. die role w. d. lip ſten Wb. ſo ſchaffet die liligē w. die r. deß den pinmen Wm. 5 merkent M. warrent — ſtat H. die linde Wm. lille M. W. 6 ir d. Wb. vogel Wb. H, vogelline M. W. ſingen M. W. H. l. und da weiſſer ele Wm. ſ. und ir rat H. 7 einer wilden H. ſtet Wb. Wm. reinen meiſſen ir güt und ouch werder br. Wm. micheſ d. ſt. in br. M. W. 8 iuwer minn. M. W. wan ir wol ſchūle r. m. deß ſchaffe das man zhusen H. der marhet Wm. [in] M. W. — 4, 1 nus wibin w. H. Ar man fragent wer — behage M. Wb. 2 Kennet Wm. nieman wan der erk. H. der ū. erkennen han u. M. W. 3 u. vil des beſten H. ſage M. W. 4 demme H. ſeß — und ob er es in tr. Wm. 5 er denne mit zühten w. Wb. unde der zi male han w. H. der mag in zuchten w. Wm. 6 dā ſin gemüte ſetzen nider dā do Wb. dā da bi han tragin beidu nider unde do H. der dine in zu maſſen hie und da und trage dem gemüte wider u. Wm. 7 m. wol pieren weſ Wm. ſo tāt er deß das herze g. M. W. 8 welich frauwe — ſadem Wb. ime H. Wb. gūter M. W. [welch] fraw berſ. im in gute er wirt da ſchier gewert Wm.

XXXII: Wb XXVIII, 1 — 4; H Hartmann 1, 2, 3 = 1, 2, 3. 1, 1 Wir hattend. H. enbotten M. H. 2 ſinen — [vil] M. H. es w. H. 5 durch Wb. 6 gnade H. Wb. 7 den - lichen — ſwenne ich m. lūchen m. Wb. — 2, 1 im bote Wb. botte m. dienſt H. 2 ime H. dā ſm. ime heiles m. Wb. 3. 4 moehte — ſelben H. das enkānne — dclagen Wb. 5 bitte H. M. rate im das er da bewende ſinen l. Wb. 6 do Wb. ime Wb. H. [ime] M. H. [vil] fremde Wb. vremedes H. 7 zenphahen(e) M. Wb. ſo — denne nach eren g. Wb. ſwer er deß H. [denne] M. H. — 3, 1. 2 Do ich der r. alreſt began, da enpfieng ſiez das miehs d. Wb. enpfiene ſi deß m. H. 3 dā mich rehte zū ir Wb. 4 zū — e. man Wb. 5 ich m. H. [nu] H. M. nu möhte ich ſw. g. ich wölte von ir B. Wb. 6 die minneclihe l. — [baſte] Wb. 7 nien M. niht enlazet H. niht l. — deß m. ich immer ir eigen Wb. 8 [nu] turkche — [doch] Wb. enrüehe eſt doch doch d. H. deß der M. — *4 hat allein Wb. Hierauf bezieht ſich XXX, *3.

XXXIII: Wb XXXIV, 4. 1. 2. 3; W 60, 61 = 1, 2. 1, 1 wiln Wb. 2 [als] deß wene (wāne) ich M. W. 3 wenne ich geſeh, noch nie von ir Wb. 4 dā iſt M. W. ſtehen Wb. 6 [vil] M. W. 6 gedenken W. 7 mit l. — monet dort mit gedanken min Wb. 8 vgl. LXIII, 4. 9 wölte — ir neme Wb. [das] er t. ir M. 10 dor under Wb. 11 nu w. M. W. min oug. — ſiht ſie doch durch das ß. Wb. — 2, 1 ſepte W. leber ie w. Wb. 2 wenne der Wb. 3 lange W. werender Wb. 4 herze lip Wb. [herzeleit

M. 6 daz alſ offenlichen gan Wb. 7 nieman gütes unbew. lan Wb. 8 ſchaden M. ſ. ſch. Wb. 9 raten ſie [iemer] — ſi gerne ſ. Wb. — *3. *4 hat allein Wb die Beziehung in *3, 4 auf XXXII, *4 iſt dort ſchon bemerkt. — *3, 2. 4 minet. 5 ûm. — *4, 8 mich vor mir punktiert. 9 künde. 11 güte — hande.

XXXIV: W 62 = 1; Wb XXXIX, 1—4; Wm 1. 3. 2. 4. 5. (die letzte Str. iſt Bd. III, 325 nachgetragen, und eins mit LI, welches nebſt L. in demſelben Ton, in M als einzele Lieder bezeichnet, und auch in W 87. 88 vereinzelt ſind: beide ſollten hier ſtehen, wo ſie auch Lchm. hat. 1, 1. 2 [nu] barende Wb. Wm. [guot] die eigen Wm. 3 denne ſtrite Wb. nâchmaûr denne ſtercken tar Wm. 4 wenn[e] alſ ich ûch (ir) Wb. Wm. 5 wil ich ſchaffen M. W. 5. 6 ungelucke er genende ſich Wm. 6 daz ſie g. Wb. [gerne] M. W. n. u. ſchatzes g. Wm. 8. 9 und mein ſw. die ſ. Wm. ſ. in die W. 10 minen unſin Wb. 11 [ſchaffe ich] W. Wb. iene die m. falſche Wb. genende m. valſchen Wm. 12 senede Wb. senende herze l. Wm. — *2, 1 Seint mir dein Wm. 2 wenne Wb. wenn daz ich kunne mich verstee Wm. b. ſe. 3 wânich ich dir ſ. naht und t. Wm. 4 [din doch] ſwer mer an meiner ſlee Wm. b. die Wb. 5 deinare Wm. 6 leite dich an alter eng. Wm. 7 [dich] wo — erſchellt Wm. 8 ſû mir t. Wb. 9 ein lutzel mit Wm. 10. 11 [dich] — neigelt — liez erzeigelt Wm. 12 so enruch — mir — ſtellt Wm. — *3, 5 nun Wm. wer Wb. 5 so wurde Wm. 6. 7 du kemeſt doch wieder in mein can ſie doch ſo pist du mir Wm. 8 âmme Wb. 8. 9 mir wurden hûte clagen ſo — cumber Wm. 10 daz warn gut mit reden ie g. Wm. 12 so wiſſe got, daz ich dir wol zû l. g. Wm. — *4 2 wenn(e) Wm. Wb. 3 ſo wol verl. Wm. 5 ſeint ich Wm. 6 ſo w. m. ſo ſ. — auch Wm. 7 gemert Wb. 9 mir helffet ſch. Wm. 10. 11 nun pilz gel. ob ich Wm. geſwünde — künde Wb. 12 [nu] — [mine] Wm.

XXXV: W 63 — 65; H 105 — 6 = 2. 5. M bezeichnet das nächſte, auch in H folgende Lied nicht als ein neues: die Str. müßte aber in beiden mangelhaft ſein. 1, 1 lât es b. W. 4 Daz ſi alſo gerne nider W. 5 Jedoch han ich die W. — 2, 1 Nu — vrevenlichen W. ſchedelichen H. 2 han H. geloſt M. 3 [niht] M. W. 4 ione w. ich l. noch u. H. 5 torſt H. 6 lobenne M. W. H. 7 dieſ enhaben deheinem H. 8 [en] W. 9 ſwie es den loſen H. 10 ſi enw. H. — 3, 2 nemmet W. 3 rein loſt H. reinen waiz ſi ir l. W. 4 der güten H. 6 ſchone H. 7 ſemene W, ſemme H. 8 genüge H. 9 ſold H.

XXXVI: H 107. vgl. zu XXXV. Auffallend fehlt hier faſt durchaus das r der 3. Perſ. Plur. Indicat. 5 zwein all(e) edelen M. H.

XXXVII: Wb XLI, 1. 2. 5. 3. 4; H 1—5; W 66 — 69 = 1. 2. 4. 5; Wm 102, 1—4 = 2—5. Der Inhalt und auch eine kleine Verſchiedenheit des Baus (Z. 8 ein Fuß mehr) ſondert die beiden letzten Str. ab. 1, 1 denne H. bringen : ſingen W. Wb. 2 same H. lachent g. der ſpilden H. gen der ſpilenden Wb. der W. 3 eineme H. 4 vogellîn H. [wol] Wb. 5 künnen Wb. 6 [waz] M. Han M. W. gelichen M. W. Wb. 8 nu ſprechent alle m. M. W. denne H. 9 ich lihte m. m. b. Wb. 10 [auch] Wb — 3, 1 Wo ein edle Wm. ſchô(ô)ne dr. r. H. Wm. ſchone und r. Wb. 2 gekleidet u. [dar zuo] Wb. Wm. gecleit H. W. [wol] geb. niht eine Wb. (hat ſich aus 4 hieher verlaufen). 3 durch kürtze w. Wb. zu den l. [gar] Wm. 4 höfel. Wb. wol gem. Wb. Wm. [niht eine] Wb. (vgl. zu 2). 5 ane l. Wm. ſehen ein cleine Wb. ein w. u. ſ. H. 6 all(e) Wb. W, alſo Wm. die ſ. Wb. W. Wm. gein dê ſterne Wb. vgl. Nib. 1145. 7 meſſ der pringt u. [al ûn] Wm. bringet M. 8 iſt denne da H. iſt daz w. Wm. wunderl. Wb. 9 wunnencl. Wb. 10 Raffen Wb. ſchamen an die werden Wm. — 3, 1 [nu] Wb. Nun wol an Wm. ir ſult d. Wb. Wm. wol uf wende ir W. Ser ſam mir welt M. 2 ge — siten Wb. ſo gen W. nue bar w. — hochzeit Wm. 3 ſchöne Wb. Wm. erſte H. 4 werden H. ſchöne W. Wb. Wm. 5 wederz da (hie) de H. W. weder ir daz a. da wider ſtr. Wb. welch ir daz — ſtreſſe Wm. 6. bezzer H. Wm. beſte — habe Wb. teil de han ich mir g. H. ſpil ich will daz han ich vern. Wm. ob ich d. w. ſp. iht habe W. 7 ome der w. da w. H. Wb. wellen M. welle wellen W. Der mir da deine willen herre Wm. 8 ich da daz H. Daz eine ich durch Wb. W. Wie kûre ich daz e. — laſſe Wm. 9 [ome] wie reehte ſchien ich denne kûre Wb. Wm. ome ich ze rehte d. Rure H. Wie ſch. ich daz eine für daz ander R. W. 10 meiz — verlüre Wb. müſtent M. muzent — mine — verlure H. die verl. W. meſſ ir meiſter müſt ſein er ich dich nicht mein fraume da Wm. — 4, 1 wird — figurinne Wm. 2 [daz] Wb. zwaere H. Wb. 3 Wil ſ. Wm. 4. 5 ſich nâmmer inne noch zu hone Romen in der ſchalle Wm. ſich nimmer mer geſch. ze h. u. zû ſtr. Wb. der darf ſich

immer niht beſch. inne. [beide] ze h. u. [brȳ] M. W. 6 [ſo] ſ. ich kroume iuwern H. deȝ ſüeȝe ich kroume gerne ȕwern W. dorumb ſo gre ich kroume nach einr'm Wm. 7 aber (für ebene) Wm. 8 wirt ich nider wirt ich hoȝe (hoch) H. Wm. hoȝe — nider Wb. 9 naȝt durch ſie t. Wm. nider Wb. bezieht ſich etwa auf XL. vgl. Bd. III, 322. 10 [aber] — ummaȝe ſa Wb. laſſet M. lant mich niender a. W. [ir] enlat H. nun — ze maſſen ſich unmaſſen lang a. Wm. — 5, 1 Nider(e) Wb. H. An der Wm. d. da ſw. Wb. d. der ſw. Wm. 2 der müt H. 3 diu minne H. Wb. unlobelich Wb. 3. 4 ſleh tot wer und lebelichen machet. Wm. 4 hoȝe m. reizet dâ m. H. d. da m. W. 5 n. hoȝer warde uf H. ſteȝ auf Wm. m. ſo hoȝe ſtiget Wb. 6 wünſchent Wb. [mir] — mitte M. mit it H. Wm. Wb. 7 Mich wundert w. H. nu enw. Wb. waȝ Wm. 8 kümpt H. Wm. kummet Wb. [diu] M. W. herzen Wm. ſo bin ich b. M. Wm, [ſo] ich bin W. Wb. 9 auge hat Wb. Doch hat min lip e. M. 10 wie — im mag Wm. mac doch ſeh. H.

XXXVIII: W 71; H Reimar 27. 1, 1 ſi nu M. W. 2 verſinnete M. W. 3 ſchöne M. 4 ſo ſeh. l. beſt H. daȝ iſt W. 6 niht ze bi. mine t. H. 7 ſeleȝ unbilde H. hier und 11 iſt der innere Reim nicht deutlich genug bezeichnet. 8 lebte w. M. W. 11 werde M, wirt H. 12 enhab H. 13 fehlt H. etwa leide für bründe zu leſen. 14 ich der bil h. H. 16 han H. d. an W. 17 ereȝwenne H. d. brȳ ſ. M. W. 18 ſo ich W. ſo gu. d. kunnen M.

XXXIX: H 85—88 = 1—4; W 72. 73 = 1. 4; Wb Der reȝmar XL, 1. 2. 5. 3. 4; L III, 17 = 5. 1, 1 die dehte M. -ließen W. H. Wb. 2 [oueȝ] H. Wb. 3 [daȝ] Wb. wunnecliche H. 4 do für ſit Wb. 5. 6 denne Wb. man d. H. Wb. 7 bi-gefüge Wb. 8 ſo ſi a. d. hoffichen H. ſ. ich d. houeſchen Wb. aber ich d. W. 9 kumpt H, kummet Wb. 10 ſo wol — erbiten Wb. ime H. 11 deȝ mit W. deȝ(ȝ) [mir] H. Wb. [wolte] Wb. 12 Ich künde nach [gefügen punktiert] die Wb. — 2, 3 frôn beſcheidelicher Wb. 4 ſo man Wb. 7 denne Wb. der ämme Wb. 10 ſie ſit Wb. 11. 12 iſt die kraude umm. [ſw. e. a. w.] Wb. anderen M. — 3, 1 ſ. hüte vor H. wilden ämme iern Wb. dem — min ſoben Wb. minne H. 3 ich nu d. g. Wb. g. ſo d. H. 4 grüſſe M. 5 erwerben H. 6 mit m. geſange e. gr. Wb. 7 wend ich H. neige ich d. herlich Wb. 8 aber H. Wb. [min] Wb. 9 ſprichet M. Wb. 10 [rehte] a. dich ämme Wb. Ueber dieſen Spruch vgl. 117 Wernher VI, 1. 12 die d. k. H. Ueber dankken ſetzt M eren, was Bdm. aufgenommen hat. die künnen kraudc mern. Wb. Man ſieht hier das Beſtreben, auch den Einſchnitt zu reimen, wie Str. 3. den H. Wb. — 4, 1 gemeinen H. Wb. 3 alȝ l. M, alle W. alȝ g. H, alſo Wb. 4 nimet H. 5 ſcheiden M. Wb. 6 ſi ſich deȝ M. W. Wb. vgl. XLVIII, 5. 7. 8 gekrumpt — manne H. gekrümet u. auch immer beiden Wb. 10 ab man H. 11 gedenkent M. 12 m. wol kunnent geliehen ü Wb. daȝ ſi (ſü) deȝ et(t)eȝwaȝ k. geliehet ein ürȝ M. W. getrennet H, gedennet M. Bdm. ſetzt gedenket. — 5, 1 hüſter Wb. Wil waȝ ie der hoilte L. (gleichmäßig ſind 3 und 12 verkürzt). 2 b' geſtrichen, und dü türet übergeſchrieben H. priſt L. denne H. Wb. is Wb, ich es H. L. 3 Si bekeine die Wb. Weliȝ wil ſich L. 4 hore minen ſ. lü mirke L. minen rat Wb. [auch] H. Wb. L. 6 ſint die rehten tûren Wb. 8 fehlt Wb. die ſ. beide H. dat iſt k. L. 9 ſwie es ämme — bare Wb, wie it umbe allen bare L. 10 gare Wb. wip nimpt deȝ horſten louiȝ ware L. 11 brauwen lof L. 12 alle u. willen H. wilent M. daȝ iſt H. Wb. der ſie Wb, dat ſie L. ein lop daȝ ſi H. Vgl. hierüber den Sängerſtreit des darnach benannten 132 Frauenlob II, 2 ff., wobei auch Vogelweide genannt wird; und ſeine weiteren Ausführungen Bd. III, 114 ff.

XL: H 121—25; Wb XVIa, 1—5. Vgl. das ebenſo beginnende, aus Wb nachgetragene Lied Walthers Bd. III, 322, und oben XXXVII, 4. 1, 2 liebe kroume mir M. 2 got der Wb. 3 kund H. ich wol geſprechen die M. 4 willencl. Wb. 5 mach ich ub ſ. H. 6 wanne — iſt der ämme iſt mir dicke we Wb. iſt danne ich da — [bil] M. — 2, 1 verkerent M. 2 Nider H. zü nider Wb. 3 verſinnen Wb, verſumment H. 4 liebe H. Wb. haben ſie Wb. 5 ſie (ſih) g. Wb. H. 6 der ſene H. minnen me Wb. — 3, 2 und 4 vertauſcht Wb. 2 zü — niemen H. n. m. ſi zü ſeh. g. Wb. 3 lep H. hertze l. turet b. Wb. 4 der l. get bâ ſeh. H, bâ l. get der ſeh. Wb. 5 lep Wb. ſchoner H. 6 deȝ mac H, Wb. ſine gemachet [niemer] H. — 4, 2 nü alȝ ich immer m. Wb. nü alȝ ich zeiner wille vertrage H. 3 gnâc H. 4 wo müȝen H. 5 ſie ſagen Wb. 6 nim H. güldin — ſolt Wb. — 5, 2 [deȝ] an Wb, din ane H. 3 lemen H. 4 mit dinem willen H. Wb. 5 [du] Wb. 6 ſo m. H. Wb. mû(â)zeſt du mir (min) niemer w. H. M, [danne] H, denne Wb.

XLI: Wb XVIb, 1—4; W 85. 86 = 2. 1. I, 1 bmm. Wb. 2 [en] W. 3 fehlt Wb. 4 hin bi mir W. hine Wb. 6 iſ̃ m. W. Wb. es nit Wb. 7 ſelle M. groſſe I. W. Wb. 8 iſ̃ han W. bin ein teil zů ſere g. Wb. — 2, 1 Dr. nu b. W, deſ Wb. 4 bů entöget n. — anderů W. [biu] entaue n. Wb. [en] M. 5 entögt W. 7 ergänzt W: ſo gemaine. 8 herzen W. nů niſ̃t me W. Wb. — 3, 2 ögt miſ̃ ſo M. 3 du mir b. Wb. 4 deſ enweis iſ̃ niſ̃t Wb. 5 ſo mit mir M. (kann auch beſtehen, als Imperativ von miden). 8 [en] Wb. — *4 hat allein Wb. 6 bmmere. 7 griffe. 8 verlüſ̃e.

XLII: H Seven 43—46 = 2. 1. 3. 6; Mch 61b. 68a = 3. 4. 1, 1. 3 meigen: leigen M, meien: leien H. 6 ine weiz ohe H. 7 dur ſine H. — 2, 1 Dns vil H. 4 dorperheit H. 6 vogellin H. M. 7 ſchallent mit ir H. beſten H. M. — 3, 1 So wol Mch. meige M, meie H. Mch. ſcheideſ H. 2 alles Mch. 3 die blůmen Mch. wie du walt bů ohne vleideſ H. 7 alſo Mch. H. ſtritent uf H. — 4, 3 ſcheme dich ſwenne du ſo I. Mch. 4 deme ſ̃. din Mch. 5 deſ̃ niſ̃t wol Mch. 6 oui ſo verlorne Mch. 8 ſoliſ̃ Mch. — 5, 8 ſint. — 6, 1 Scheident M. 2 das zit H. 3 m. an ſtriden M. 6 ir vroit al die H. 7 [von in] ein vil kl. M.

XLIII: Wb XIII, 1—5 = 1—5. 1, 1 vnſelle Wb. 2 alſo M. ſie wider mich alſ̃ übel r. Wb. 3 ie braſ̃te iſ̃ iungen Wb. 4 [dar zů] Wb. 8 manne kummer Wb. — 2, 1 wunneneclichen Wb. 2 verſ̃ümet Wb. 4 ſůn die lieben tage alſo Wb. 5 Manig ſorge bů erbeit Wb. 6 klagete M. 7 alleine M. 8 han Wb. — 3, 1 Nu gel. Wb. 2 kunde iſ̃ niſ̃t Wb. 3 Wenne das weiz iſ̃ wol din iſ̃ bett. Wb. 4 in Wb. 7 zeigene M, zů eigin Wb. 8 ir immer ſo iſ̃ Wb. — *4. *5 hat allein Wb. — 4, 2. 3 ſtehen verkehrt, aber durch a b zurecht gewieſen. 4 eine g. 5 is undeutlich. — 5, 3 nůr für niwan. 6. 7 nimmer: immer. 8 můz. — 6, 1 ſitte: mitte. 8 gen. — 7, 2 krömebů. 3 die.

XLIV: Hb 251—55 (mit durchgängiger Verlängerung der vorletzten Zeile); H 89. 93. 90. 91. 92. Ebenſo beginnt ein Lied Wd. III, 419. 1, 1 Vil wunderen wol gemaſ̃t Hb. 2 ein h. M. 4 vil hohe in minē werden M. (Wdm. ſetzt minem). vil der in H. 5 gern H. [in] M. in a. iſ̃ g. Hb. 6 habe — dis H iſ̃ eine diſe Hb. 7 anderre — ſine Hb. 8 lobe H. Hb. er gar [ane] Hb. 9 habe ime H. 9. 10 hab er mit mir gem. w. unde wort Hb. (b. unde). lobe — lobe H. Hb. — 2, 1 das iſ̃ wunnec. Hb. 2 alle H. 3 ſolde H, ſolt Hb. 4 hat doch h. H. wol himeliſchen Hb. 5 lůhten H. luhtent — ſtern ab Hb. 6 Můſ̃ iſ̃ m. darinne Hb. 7 mir di ſo nahen hab Hb. 8 mohte H. da für wol Hb. 9 lungen bunde Hb. 10 ſo wirt mir ſenedem ſlehen gerundet. Hb. ſenedes H. — 3, 1 het Hb. 4 hie r. dort l. H. ſo reiſen ſchin ſo l. 5 ohe iſ̃ b. H. getar han ſ. ſagen M. 6 iſ̃ ſehe in H verloſchen. ſo ſehe iſ̃ immer Hb. 7 denne [alle] — tagen Hb. [alle himel oder] H. 9 vil lihte mach iſ̃ mirz ze Wb. ſi mir H. 10 mines herzen l. M. So w. min ſelbes l. m. ſenedem h. Hb. — 4, 2 bnt würde mir das Hb. 3 ſtunt iſ̃ uf bz H. were iſ̃ bri vor ſenedes n. Hb. 4 were H. Hb. immer mere. Hb. 5 ſo (ſwa) ſi das an ir w. Hb. M. 6 wanet H. da wer(e) iſ̃ g. nahe(n) M. Hb. 7 das ſm. alſ̃ ſi ir gen Hb. 8 alſ̃ M. ballams Hb. ez alles ballame H. 9 ſol din güte l. Hb. 10 ſo b. ſo ſi ez — iſ̃ ez H. ſo ſi Hb. [hin] H. Hb. Vgl. Triſtan bei Ulrich 2672, bei Heinrich 4866. — 5, 1 Ar arme — iemeder ir Hb. hant iemer b. H. 2 bi ſint Hb. winſche H. 3 ohe — entwiſchent H. da zwiſchen Hb. 4 wenne iſ̃ nie M. mere geſehen Hb. 5 herre Hb. her — dicke H. 6 gerüfet H. gerüfet — nahent M. [nahet] Hb. 7 mich niſ̃t M. do ſi H. Hb. 8 [mich] ſt. noch alſ̃ [ez] H. do ſtarch H. Hb. 9 Ach lobe die reinen ſtat H. do wart iſ̃ ſo bro der ſtunden (n punktiert) bnt der ſtat Hb. 10 da dih vil minneclich (dih reine ſitze) bz einem b. H. Hb.

XLV: H 18—25; Wb XXXV, 1—5 = 1—5; Wm 103a 2 Str. = 1. 5, und 103b 2 Str. = 2. 4; W 83 = 5. In M iſ̃t die am Ende des folgenden Liedes ſtehende Str. 1 durch A hieher gewieſen. 1, 1 Ach frowe dich hilfe Wm. 2 [m. iſ̃] M. machē Wb. mac iſ̃ menegen H. 3 ez H, doch Wb, hoch Wm. 4 ame wie thut die freud Wm. die lüte Wb. [al] H. 5 [iſ̃] Wm. friunden H. Wm. ie frauwe iſ̃ mich der fründe min Wb. 6 here Wb. iſ̃ der eine bernam Wm. [ouch] Wb. Wm. 7 nu enh. — nů enh. — eat. deſ. H, nu h. iſ̃ hilfe nu h. Wb, nun hilfe iſ̃ enhan iſ̃ r. Wm. 8 swaz Wb. -liche M. Wb. gu. H. nun — waſ̃ — mhnne freunde freundes freunde feint nhmant nue g. [hat] Wm. — 2, 1 [Vil] Wm. -liche M. Wb. Wm. 2 verl. von dir H. durch d. verloren Wm. Vielleicht verlorn die ſinne min, was auch beſſer auf in (ein) reimt. 4 mime Wb. inne m.

— ein Wm. 5 mac Wb, macht Wm, kunde Wb. 6 w. an einer (der) stat H. Wm. Wb. al do er Wm. do sie l. Wb. darinne solth H. 7 wâ f. Wb. Wm. wo Wm. de m. H. du nun m. ich Wm. du enmaht ir niht erw. eine Wb. [alters eine] H. Wm. frô minne ir solrent sehe H. frauwe minne ich wene du Wb. frauwe meine du f. f. jo Wm. — 3, 1 Dil minneklîche m. M. 1—3 ich bâge âmme d. d. d. w. d. Wb. 2 dorfeschaft M, dorfschaft H. Wb. 3 [noch] gedâgen H. 4 so für nu Wb. tugenthafter H. 5 e. güte Wb. din lîb ist reiner tugende v. M. 6 lûterlichen H, luter Wb. gezieret H. Wb. 7 gedingestu Wb. gedringest daz an d. M. 8 [ê] Wb. [ge] H. ich es H. ich eine Wb. — 4, 1 Gn. H. Gnade rîche Wb. Dil minneklichû m. M. 1. 2 Minniglîche [m. la w. n.] Wm. 2 ôwe weg e. H. 3 [du tw.] du twingest H. wâ für nu Wb. Wm. du für da Wm. 5 wâ sich wa es (waz) dir H. Wm. 6 nu (da) wil ich H. Wb. so mag man Wm. sehen ôde du noch e. H. [ihr] Wb. Wm. twingest Wm. 7 du endarf — h'zen m. H. dun d. n. sagen — h. niht en m. Wb. nue dar du d. n. sprechen — hertzen nihe niht m. Wm. [en] M. 8 ezn w. Wb. es enw. Wm. meneid. H. 9 du d. m. d. d. d. best. râme dî sie ist Wb. liebe m. M. de eh (für ehr oder älteres ez) dir wider st. diep aller meisterinne tûn dî H. dir ie best. auf die es wieder zu Wm. — 5, 1 Dâ f. W. Wb. [Dr. f.] Wm. mich W. Wm. sich mich Wb. (sich punktiert). 2 wâ h. H. W. Wb. hat hnd kert im Wm. ruggen H. W, rugge M. 3 nu enwil si — mich H. du kanst auch n. — dich Wb. wen mag si doch erd. Wm. (Eher ich zu lesen, als sich für den Imperativ zu nehmen). 4 ichn Wb. ich w. Wm. was weit ir de ich deg nu tû H, nu entrent krânt was ich es tû W. 5 gen W, dî gen Wb. 6 laufe Wb, auff Wm. gen ich M. hin vmbe (âmme) H. Wm. Wb. [ich] d. Wm. 7 si ger. W. si will mich niht H, wie (wenne) mac sie mich denne (doch) Wb. Wm. ane f. M. W. 8 wölte — ez an Wb. âge M. W. an dem Wm. naâte H. Wb. Wm. stûnde M. W. Wm. mâst H. m. sie es an iren d. jehen Wm. — 6, 2 [doch] H. 3 lunge M. 4 deheinen H. 5 lobe H. 6 sulen(t) M. H. 8 dan kum — leben mine H. vgl. zu VI, 3.

XLVI: H 57—61 = 1—5; Wb XXIV, 1—5 = 1. 2. 4. 5. 3; Frauendienst, nach Tieck (T) 119 = 1. 1, 1 sâit alle spr. mîn. Wb. 2 [in] M. & nâme m. Wb. 3 habt H. Wb. habent M. 4 best H. das ist alles e. Wb. ie für nu T. fragent M. 5 [aber] M. 6 wâ wirt M. ze ihte Wb. 5. 6 w. den lohn, ist meine mâgre gut T. 7 [in] M. H. [wil] M. Wb. samfte Wb. euch wohl w. T. 8 setzt H. Wb. mir gebe ze miete Wb. — 2, 1. th(u)sehen Wb. H. 2 sollichû H, sâliche Wb. 3 aller werlde Wb. welte H. 5 w. wirt mir ze Wb. Ze rîcheme I. M. 6 sit sie mir sint Wb. sint si mir ze here M. 7 bitte M. Wb. wâ enbite Wb. mere M. 8 wenne Wb. — 3, 2 beste H. 4 kônde ich m. h. ie Wb. 5. 6 das mir geb. wölte vervende f. Wb. ime malte wol geb. fremeder sitte: strîte H. M. 7 [nu] H. M. obe ich wil rehte H. unrecht Wb. 8 tâschiu H. tâsche z. geveller mir vor Wb. — 4, 1 biz Wb. 2 her wider vns an der H. H. Wider her biz an Engellant Wb. Vgl. 92 Nithart IV, 5. 3 sâ für so Wb, da H. 4 de ich — welte H. werlde Wb. erkant H. Wb. 5. 6 [rehte] — u. den I. M. Reute ich rehter frauwen güte Wb. gelaz H. Wb. 7 somer — swâre Wb. [f. n.] so swur H. da für hie M. 8 schöner f. denne dort die hr. Wb. anderswa die M. — 5, 1. 2 setzt Wb als 3. 4. 1 Elbische H. Wb. 2 recht Wb, fehlt M. 3 schildet M. derft H. 3. 4 Falschez hazs ist gar betragen sie enkünnen eren niht began Wb. 5 freude u. Wb. 6 sichen Wb. 8 mâz ich wonen Wb. — 6, 5 seren. mir.

XLVII: Wb VII, 1—4 = 1—4. *1 hat allein Wb. 3 is. 8 âmme. 9 niemm' (e punktiert). — 2, 2 bert mit den torn [umbe] Wb. 3 springent M. 5 wez Wb. 6 doch Wb. 7 râtschen niht enl. Wb. 9 storet Wb. — 3, 2 wiln Wb. 5 [einer] Wb. 6 wez bedarf ich denne me Wb. 7 swez Wb. 8 verkürze wo Wb. 9 Noch mer hatz in der wüchen Wb. — 4, 1 [din] hat noch e. Wb. sitte: mitte M. — 2, 1 swie sie — wölte: sölte Wb. 4 Sie bekneret m. Wb. 6 stat Wb. 8 [wil] l. denne — sint Wb. 9 sich als u. über sie ein gr. Wb.

XLVIII: Wb XXXVIII, 1—4 = 1—4; H 6—9 = 1. 2. 5. 4; W 74—76. 82 = 2. 6. 3. 5; Wm 103 = 1. 1, 1 sprechen Wm. 2 ern l. [nu] — niht Wb. wâ l. H. lebet — ich singen Wm. 3 nu mugen H. Wm. bedenken d. gemeine H. gedenken der Wb. Wm. noch für not Wm. 4 werlt Wb. 5 kumpt H. kummet — so hören Wb. kumet gesanges e. sie h. Wm. gehöret M. 6 [noch] Wm, örs H. 7 [kleines] Wb, kleine H. d. vogelin H. M. 8 es Wb. Wm. terre Wm. 9 ich enl. n. es enw. tage Wm.

wölle Wb. [e] M. H. Wm. — 2, 1 [ß] M. w. gar vor m. H. 3 [ſi j.] H. ſprechent Wb. lebediges W. (iſt zweiſylbig zu leſen), wie noch Niederdeutſch levig; in H müßte es dagegen vierſylbig ſein, zwar auch mit dem Hauptton auf der Wurzel. Vgl. Nib. 4080. 5 ich enn. — erdennen H, in Ban — gedennen Wb. 6 wan W, wenne Wb. 7 ſchat. H, vienden(n) H. W, vinden Wb. 9 ſich ſüche H. iz ſüche ich vindes Wb. ich ſüche M. (ſchon von Bdm. berichtigt). ich vinde niht me M. W. — 3, 1 [gar] geſeit M. W. das Wb. 3 ſo ſüit Wb. 4 [ouch] — irs erk. Wb. 5 ſprieche ir g. Wb. mere W. [da] M. 6 wanne Wb. 7 baldú W. die zů hat ſie vollenkliehen Wb. 9 [wol] W. geloßet ſeb ſie a. Wb. — 4, 1 alſo g. H. Wb. gerte Wb. alle ich H. 2 tugende H. ſolte H, ſol Wb. 3 nu han H. Ich han aber l. Wb. mitte M, mit H. Wb. 4 weñ ſo wil ob ſie ein lützel wil Wb. obe ſi ein lützel von mir w. 5 dri H. Wb. tugende(n) han ich H. Wb. willen Wb. deß ich w. nam H. 7 die nement beide ein ander ſchaden war H. 8 fehlt Wb. 9 swem ich — deme H. — 5, 1 Die ſchameloſen M. ſcheiten W. Wb. 2 u(ñ)bele H. Wb. 3 ſi für nu H. Wb. pflihtent über H. [mich] M. W. 4 bi ſi H. 5 Swer güten w. ie g. H. Der tälſchen frawen ie g. Wb. 6 wan (wenne) das H. W. Wb. ich ſi ſch. Wb. 7 g. (beſten) von den böſ(e)en — der has Wb. H. 8 loben Wb. ich ſi b. H. Wb. 9 wol we wie Wb. Vgl. XXXIX, 4. — 6, 2 botten M. 4 [das ir] W. 5 ſpehere M, ſpehære W. 9 twerhes M. ſehr W.

XLIX: Wb XXVIIa, 1—6 = 1. 2. 3. 7. 4. 5; W 77—81 = 1. 2. 3. 6. 7; H 130—32 = 3. 2. 1. 1, 1 ſol ich H. Wer mac dir gew. werlt Wb. 2 will du Wb, willdin M, willt H. alluß binden Wb. 3 wenes dv d. H. du wernest d. entwenden Wb. 6 deß für dil M. W. 7 dir W. M. ſule M, ſol Wb. — 2, 1 guter Wb. 3 werlt Wb. H. dienen H. vor will iſt in M ſol durchſtrichen, aber von Bdm. aufgenommen. 4 io für doch Wb. 5 obe ich hie H. [ie] Wb. — 3, 1 Werlt du enſolt H. [u. das] Wb. 2 das ich M. W. ich dich Wb. nam M. 3 grüze H. Wb. 4 ſihe H. wunneric. ane Wb. 5 dil wol Wb. 6 u. alle m. Wb. 7 an Wb. — *4 *5 hat allein Wb. — 4, 1 Werlt. 5 heim. — 5, 2 werlt — miß u. ſchame : allame. 5 wölte ac. — 6, 3 wildus M, willt du W. — 7, 1 Werlt tů [me] Wb. bitte M. Wb. 2 volge M. W. 3 mitte M. 4 wil du Wb. tören W. 5 bitte M. 7 lere M. W.

L: W 87. (Gehört zu XXXIV.) 1 Dir W. 2 alß es ir ſchone W. 6 das zweite ungebuege iſt überzählig. 7 iſt hinter wol zu theilen. 8 b. dar aßtent W. 9 ů ſich den W.

LI: W 88; Wm 104 (als Str. 5 zu XXXIV. vgl. Bd. III, 325). 1 bitent W. M. lant W. Nun ſwęßget u. laſſet [mich] Wm. 2 w. bil wilder Wm. 3 eine me M. W. (wol aus me' entſtanden). rede Wm. han ir W. 4 manige W. ir bil Wm. 5 al min iſt überzählig. 5. 6 in Wm umgeſetzt, und das Folgende entſtellt: mag ſich eine gen mir erw. ich w. — h. fur ſie benęm es wailz ich ſage got ſolte dieſe r. ob. 10 [über] Wm. 11 fehlt Wm. 12 und ſich doch eines ſt. in den Wm.

LII: W 89. Die erſte Zeile ſoll nur anzeigen, daß dieſe Str. in dem Tone des damit anfangenden Liedes Walthers iſt, welches Bd. III, 324 aus Wb XL nachgetragen ſteht. 1. 2 hinter rede iſt etwa nu und hinter teil wohl das zu ergänzen. 3 müſſen M. 6 b. ich bil d. W. 7 b. mag ich deß n. me g. W.

LIII: W 91—93. 1, 2 höbiſcher M. 4 ichz W. 6 hat M. W. 8 unlanster W. 10 do für das W. ertzwaz M. — 2, 1 ſint, — ſint W. 4 iuch gedœnße W. 5 b. unde. 6 waz maß ichz iſt hier überzählig vorgegriffen. ich ſin hovelichen die minne dar W. höfelichent M. 7 gent ů W. 8 nement M. — 3, 1 hadent W. 3 ich den m. wider vro W. 5 daß das M. W. 9 werden W. 10 ir man das ich — güte W. — 4, 1 tuch M. W. 4 bekleidet W. 5 sinne — gestrepper W. b. unde. 6 getragene wat W. wie ein Spielmann. vgl. Nib. 5489. 5509. 7 dise W. 9 b. wunneklihe W.

LIV: W 94—97. 1, 1 güten W. — 2, 4 in M. W. — 3, 1 Fróuden M. 4 alß M. 5 ain l. W. — 4, 1 vielleicht sůten. 3 wohl laz ouch. (gedallen lazen zu deuten durch zufallen laßen, wie der Kaiſer dem Spielmann ſein Kleid (vgl. LIII, 4), klänge faſt zu ſtolz). 4 mir M.

LV: W 98—100 = 3. 2. 1; Wb XXXVII, 1. 2. 3 = 4. 1. 2; H Anh. 13. 14 = 3. 4. Die letzte Str. ſteht früher ſchon einzeln M 225. (Mm). 1, 1 Wie — halte Wb. bů h. in maniger b. M. W. 2 [doch] Wb. 3 wunneclicher barwe Wb. 4 noch iſt Wb. 5. 6 [ſus — ſumer] M. W. 7 b. troſt ſo tröſte ouch m. Wb. 8 die waz mir wirret der mir — dem Wb. — 2, 1 Ich mac Wb. 2 gedœnße W. nimet Wb. 3 wiez binden immer Wb. bol M. 4 einen nů-

wen M. W. müwe I. daz ir gezimet Wb. 5 daz — denne Wb. vergüt W. 7 und 8 bis zum Einschnitt fehlen Wb. tugenden W. so für unt Wb. — 3, 1 dö getragenz W. [al] M. 3 müget — ich ſi e. H. nemmen W. 4 dö lazem m. darnach H. 5 gu. u. ungu. d. zhueine H. 6 die ſ. — ſ. die l. H. 7 arm M. W. 8 ierren W. Vgl. 92 Mithart IV, 5. — 4, 2 so enhet H, ſen hat Wb. hete Mm. 3 gen Wb. alſ M. Ich bet allo mir din H. 4 lieg H. ir für in W. 5 m. ohne do ich. lieg zů Wb. m. wie ich. M. W. 6 [daz] M. W. Wb. warten eine gefügen Wb. hundirt w. einime H. einen M, einē Mm. (Bdm. ſetzt einen). ungefügen W. 7 unze H. [uil] M. W. Wb. ſich ich. Wb. 8 [do — verſ.] Wb. dů måse ſich M. W, dů můz ſich Mm. ungefügen M. H.

LVI: Wm 103 = 1, 2. (dazu die Bd. III, 325 nachgetragene Str.); W 102 = 2. Wie vom vorigen Liede, ſteht in M auch dieſe Str. (2) früher ſchon einzeln (Mm), wo ſie mehr mit W ſtimmt. Vgl. zu XXV, 8. 1, 1 zwehhkel wane Wm. 2 dachte Wm. 3 auſz irem d. [gan] Wm. 4 wenn Wm. mag mich verhetzen Wm. d. mag es nicht geh. (M) ane deſ Wm. h. küne im Wm. d. ein kleines tr. Wm. 7 wenn ich es in l. Wm. ſpottent M. 8 ſich uhmaht auch deſ er nun willet Wm. — 2, 1 hain M. 2 [er i.] Wm. Ich wene ich Mm. W. ſol Mm. ſule gn. M. 3 ſwie dicke ich m. — [kleine] Mm. W. ſelbe in dem ſtro Wm. 4 vor'n lach von d. Wm. ich getwon was her von h. Mm. W. 5 fehlt Mm. nur h. — ſie es denn Wm. 6 ſine t. ſi t. ſine t. ſi t. ſine t. ſi t. Mm. (welches letzte ſi mit dem Sinn und dem Verſe nöthig iſt). Wm hat nur ſie nu thut. ſie thut. 7 wie d. ichs — was in d. Wm. ſwie ich ter ſo (do) wart Mm. 8 fehlt Mm. W. [daz tr. m.] — ſöde M. auch und gelaubet ſo Wm. — 3, 6 müge. 7 getogenen. Bdm. lieſt getogenen, und die Bremer Abſchrift getrogenen. Der Vers fordert drei Sylben, und der Sinn Ergänzung. Lchm. will, zu der letzten Lesart, was ſi trüge.

LVII: W 103—7; H 101—3. 99. 100. 1, 1 reinen H. 2 ſtet H. [man] M. W. (hat Bdm. ſchon ergänzt). 4 nach wollecliehen H. 5 hab ir M. nu ge. W. 6 walt — [wes] H. 7 oder mer H. 8 alſo ieman H. 9 ich ſin M. ich es H. 10 nu wirt mir ſin niht me(re) es W. M. 11 [min] M. minnen M. W. — 2, 3 unverzagter arebeit H. 5 Swie u. ich ſi ſo bin ich doch M. W. 6 gnůg — hoh H. hoch M. W. 7 mät daz H. haszent daz die nidern M. W. 8 die siderden H. 9 dů werde w. M. W. [din] l. H. 10 ich H, ir daz W. in daz hohſte H. 11 es enw. u. hohecliehet H. 12 [denne] iuer ſo d. e. [rehte] d. ſine man d. M. W. — 3, 1 l. wol geſehen H. 2 nimeſt du H. 3 a. nachent dů bi. M. 4 ſůl M. W. ſol mir alſo H. 5 hatte W. Tip u. ſ. han ich deſ H. 7 mir die gumpel H. 8 Alt mir de zorn ſo H. 9 nu l. H. noch e. w. alſo M. W. 11 minet — den. H. daz du H. W. iedoch hat ſich in H mitten in die folgende Zeile verlaufen. — 4, 1 Dů ſ. H. 4 künde H. 5 los H. daz iſt W, de H. Mi. 6 ſi für unt H. luge M. 7 waren W. H. 8 weiz ſi H. wie [ſi] M. wert W. 12 dů ſi H. — 5, 1 hatte W. ſchones H. 2 [und] — ich ie H. 3 alder ie ſo H. zů ime M. W. ime H. 5 da was M. 7 lilien M. W. Karcher W. Kuchel H, krane M. 8 verlorn im. u. in H. 9 gerecher ſi M. W. 10 [in die] W. H. 11 ſo vor ſro geſtrichen M.

LVIII: Wb XXXVI, 1—5; Wm 109, 1—5; H 10—15 = 3. 5. 2. 1. 1, 1 ich für iſt Wm. 2 l. weiz. [weiz — teil] M. H. g. deh dar umbe me M. es — ich es g. Wm. wist H. teil ich westez g. Wb. 3 der ſich daz denne ich v. Wb. Wm. 4 beſcheide Wb. ber. rehte m. — [ſo] M. wie für durch was M. H. ſie tů(t) Wb. Wm. 5 die t. ſo w. Wm. 6 enhetzet H. heisse ich ſie Wb. [rehte] Wb. M. [minne] H. (mit einem Zeichen, daß etwas fehlt). und t. ſo wer. und ſo ß. Wm. 7 ſos H. l. weiz nicht w. ſie deh Wm. [danne] Wb. — 2, 1 Ode ich v. bittern kunde H. künne Wb. 2 [din] Wb. [ſo] H. ſprechent M. [denne] H. M. 3 An ir iſt Wm. 4 teilent M. H. Wb. die gliech Wm, ſie die gliech Wb. ſolt H. 5 ſol ſie Wm, ſolz Wb. 6 ſo hanſ(t) Wb. Wm. [alleine] Wb. alleine ein ß. u. enthalten H. n. beiten Wm. 7 [awe] Wm. wöldes Wb. woltest — rehte m. H. — 3, 1 ich eine tr. M, eine eine H. frage Wm. 2 woltest Wm, möhtest — hilf mir eht an Wb. 3 [gar] umm. Wb. 4 ſo ſpr. Wb. endeliech Wb. Wm. laſſe ich die d. Wm. 5 wier H, pin von die Wm. ſelle m. Wb. 6. 7 maht a. einer Wb. eines eines H. rehte wizzen daz dich H. Wb. Wm. niemen (ymant) l. v. [d. ich] Wb. Wm. — *4, r. 3 immer : nimmer Wb. Wm. 2 denn — er enlanst Wm. ſprechent Wb. 3 Vnd deh end. Wm. 4 berwizze Wb. berwehſte ich dich aller erſt [ſo] Wm. 5 wie ſie wunschet Wm. 6 durch die m. u. ſust [ich.] Wm.

7 haſtu Wm. — 5, 1 ſuren M. H, ſeüren Wm, ſüzzen Wb. 2 wil ſie Wb, man es ſi H. [ir] M. H. lieb gebe H, lop geb Wm. 3 turen M, türen H, grüzzen Wb. 4 [es] Wb, Wm. [wider] R. an mich Wm. R. gar an M. H. min(e) werdekeit Wb. H. 5 kund H, kan Wb. ſprechen Wm. 6, 7 We was ſpriche ich [oren — ane] wenne. ſwenne die — geſchehen Wb. lofar o. an H. blendet aus blindet gebeſſert M. rede ich erloſen — wen [diu] — wer m. daz gerechen Wm.

LIX: Wb XII, 1—3; M wiederholt 1, 3, das erſtemal (Mm) weniger mit Wb ſtimmend. 1, 1 [ſo] ſelden M. 2 [ir.] — allen argen miſſ. Mm. ane M. 3 daz wol M. Wb. 4 ſwa es M. Wb. 5 ni(h)t entrure du wiſ bre M. Wb. 6 ſen(m)fte M. Wb. bienen ſ. ſunen M. daz iſt Wb. M, daz Mm. zeichen. M. minne reht Mm. — 2, 1 An g. Wb. 2 wart in alles Wb. 3 welt ich — wölten Wb. 4 nimet immer Wb. 5 mügen Wb. zů dem R. M. Wb. kummen. Wb. pfliget M. Wb punktiert hier auch den Einſchnitt. weme M. Wb. — 3, 2 das gezimet [den] dinen (gůten) wol M. Wb. 3 ſprechęs daz M, ſpr. durch Wb. wöltes Wb. miden M. 4 daz die böſen ſprechen ſo m. M. Wb. 5 her M. Wb. 6 der daz M. Wb. gern M, fehlt Mm. ſpr. noch der werke niht entůr M.

LX: H 14—17. 1, 1 Gnade H. 3 ob M. brechi H. durdre M. H. 5 kürzer H. 7 nenne es H. [ich m. i.] M. 8 durhte — [wider] H. — 2, 1 Gewunne M. 2 and' H. 5 wisen H. 8 menegem H. — 3, 2 menege H. 3 ſi enbiez [mich] H. 4 wie — bat M. temerlich ich es ſi es H. 7, 8 [danne] H. ich anderſen wiben] wider M. H. (Das Komma hinter ſage iſt Druckfehler). las H. — 4, 1 mich M. 2 [vil] H. 3 wilt H. 4 bremede H. 5 brumde H. 6 b. al. leich H. 7 gemein lieb H. 8 [an] M.

LXI: H 26—27; Wb Reimar XXXVb 1, 2, 3 = 1, 3, 4; W Reimar 13 = 3; M hat 1, 3 auch ſchon un'er Reimar 14, 19 (R), und 2, 4 doppelt unter Walther ſelber (Mm). 1, 1 [ir] R. 2 wenne — ſagen Wb. 3 alle H, ſit Wb. als ein M. e. ſo hohes Wb. 4 m. ſo wol Wb. 5 ſchiltet Wb. des ſpottet R. 6 [diu] M. H. Wb. 7 nu entw. ich wenne Wb, nu weiz ich wene H. 8 manne Wb, fehlt H. M. R. hette H. [ſo] ich t. Wb. tete H. Wb. [gerne] M. — 2, 1 ime Mm. H. menegen H. 2 ime H. gn. H. ſich Mm. 5 ers mir M. 6 forht H. 7 tete Mm. 8 hete Mm, hat H. můz er H, můſte er Mm. — 3, 2 [doch] R, bil Wb. menegen H, man(i)gē R. Wb. (Bdm. mangem). 4 lange für hinte R. 5 riete — [ir] Wb. ſi b. R. 6 zarnet ſiez b. ichs dennoch Wb. 3. aber ſi M. H. ſi das H, ſi das das M. ichs Mm. 7 nu tůn R, ich es H. M. R, is Wb. swas ſo m. Wb. 8 reinin H. An reiner wise ein ſ. R. enlazze Wb, der laz(e) H. M. ich doch ſo Wb. H. M. — 4, 1 kümet H, kummet Wb. 2 minē Wb. 3 daz ich ein ſo hohes herze trage Wb. (Wiederholung von 1, 3). 4 mich ſo frowen Wb. dar under Mm, fehlt Wb. 5 daz Wb. 6 boſg — es H. aber is ſwie es mich verdrieze Wb. 7 swar ich H. dor ümme Wb. 8 [en] Mm. enſpich H. do geſpr. — übel von. wenne ſo wil ob is Wb. ich es M. Mm. H.

LXII: H 28—30. 1, 5 ſo entwirt ich es H. 6 ich mirs han geb. H. 7 umbe H. 8 enkremedet alle H. 9 ich es alle dur H. (iſt zu lang: b. al). 10 is enger H. — 2, 2 gůte lieb H. 5 pfaffe H, cupllac M. 6 kümet H. 7 ime H. 8 ſchones H. 9 dib ſ. dib w. H. 10 tugent hat ime — deme H. — 3, 2. 3 Schm. vermuthet mich erloſt von ſorgen. 4 gnade H. 8 ſpeach aus ſpaach gebeſſert H. 9 muze H. 10 nu endarf [es] — ode — leider — mich H. nu vor ſus geſtrichen M.

LXIII: H 111—15; Wb XX, 1, 2, 5, 4, 3; W hinter Reimar 8, 9, 10 = 1, 2, 5; Möringer Lied, alter Druck und Hdſ. (Mr 1, 2) 30 = 1, 1—4, 5, 5, 6; 31 = 5, 1—4. 1, 1 Tanges W, Ein langes Mr 2. Eins ſchweigens Mr. 1. [des] W. Wb. Mr 1, 2. here Wb. her ich mir W. Mr 1. had ich bed. Mr 2. erd. Mr 1. 2 So Mr 1, 2. můs W. H. ab. ſ. Mr 1, 2. [als] Mr 1. alle ê H. 3 hadent H. ha(br)n m. die (ſchönen) frawen Mr 1, 2. 4 ſů möhten W. [noch] W. Mr 1, wol H. Wb. Mr 2. 5 wil W. [in] W. H. Swas ich ſinge oder in ges. W. 6 unde M. swaz ſie gerne ſehen daz wil — ſůln aber ſie den m. Wb. Ie doch ſo bitte ichſ alle sament gemaine, daz ſů den m. W. — 2, 1 Mich nimt w. W. ist H. Wb. 2 an mines W. erbeit H, erbeit Wb. 3 Umbe ain w. W. Mich (e)n will e. w. Wb. H. gelen H. ſehen M. W. 4 an W. ir für die W. M. 5 [der] H. Wb. lop Wb. Sit alle ir m. W. 6 ton w. H. Wb. manne Wb. ir werdekeit M. ſ. bil gar 3. Wb. (mit dem Einſchnitt hinter laze. M und H bezeichnen ihn nur Str. 4. W verändert ihn mit der ganzen Zeile: So enwaiſ ich wenne deſ mich m. ſ. lat, bů alſ ir

höfſtes l. W. — 3, 1 [Ja] H. Owe waz Wb. ſi nu bl. M. 3 die ſi nu M. loben H. lebent Wb. 4 ſchelten d. ane mine H. denne Wb. 5 herzen H. Wb. 6 gn. H. Wb. [die] H. M. deſ eng. ſi lihte [ſcheide] H. deſ ſi lihte eng. M. (d. dies). eng. laszen ſie mich verderben ſo Wb. — 4, 1 So H. [deſ] H. Wb. 2 er d. H. denne Wb. 4 Deſ mac auch ſie d. Wb. verweinen H. 5 nimet H. Wb. 6 loben — lenbennes H. ſtirbe aber ich ſo Wb. — 5 bezeichnet Wb mit Md. 1 Holde H. Bin ich in — worden W. Ich waz iungh nun (Waz ich ſchaff ſo) phn ich alt Mr 1. 2. 2 wil enjunger Wb. Da bi (von) ſo j. W. Mr 2. darumb gibt ſie umb mich nit d. Mr 1. 3 Nihte ilt mir (Dil l. wirt) min h. al W. Wb. Daz mir der (mein) part iſt [ſo] graw geſt. Mr 1. 2. 4 Darumb ſi ein Mr 1. haben für brune W. Wb. Mr 1. 2. 5 nu helf W. ches W. H, fehlt M. herre H. iunge W. Ich pit euch darumb j. Mr 1. So pit ich dich du j. Mr 2. 6 gant H. die für ir Wb. Daz ir mich recheut an der alten Brut. bi ſlahe mit W. latten M. H. W. Wb. brun W. Gerecht (Rich) mich an d. a. praut u. ſchlachſt (ſchlag) mir ſumerlarchen (mit deiner lautten) an Mr 1. 2.

LXIV: H 16—20; Wb XV, 1—3 = 1. 2. 5. Dieſe in M nachgetragenen Str. 1. 2. 5 werden durch die am Rande an beiden Stellen wiederholten Buchſtaben zuſammen gewieſen. 1, 1 [in] diſen w. — benummen Wb. 2 heizent — heizent Wb. 3 diſe — [din] — beſunnen Wb. 4 owe H. Wb. geul. Wb. 5 [en] Wb. 6 wanne — wer Wb. — 2, 1 Zwen herzenl. M. herzeliebe H. 2 vliehent Wb. 3 müzzen ſie — [den] Wb. 4 gehören — empizzen Wb. ſi für ſin H. 5 im(e) — dem M. H. denne H. Wb. 6 wezt ich obe — wolte H. ich denne ob — wölt m. durch Wb. — 3, 4 kümet — krumerheit H. 5 alleine M. H. — 4, 1 uf ir H. 4 müze H. 5 beheine H. 6 ruſtet H. — 5, 1 Herrent — ratent mir [an der zit] Wb. helfent M. H. 2 Es Wb, de [iſt] H. 3 enbüten die H. In behalde [in] Wb. 4 to eminer H. Nehn wirde Wb. 5. 6 tiefe — ſten H. (hier immer). tiefen wunden. müzzen — enbüſche Wb. es für ſi M. 7—10 fehlen Wb. 7 mins M. H. 8 offen. [ſten] M. enheiles — gründe H. 9 mins M.

LXV: H 134—38; Wb XIV, 1—4 = 1—4. Die in M getrennten Str. ſind durch ein G am Rande zu einander gewieſen. 1, 1 Nement H. Frauwe nement Wb. 2 zů einer Wb. getanen Wb. H. 3 zierent Wb. 4 die ir Wb. 5 [wil] — ereies Wb. [golt und] M. H. edele H. 6 müs H, ſüe Wb. uf ir M. Wb. 7 obe — gehöret H. 8 kent — ich es M. H. daz is Wb. — 2, 2 ctchapel M. ſchappel Wb. 3 ſo is a. d. han Wb. 4 wiz grüne bü e. — [weiz ich] Wb. 5 die krent ſo d. in j. h. M. H. 6 ſi wil ſch. ſpringent Wb. 7 die kleine(n) vogel(e) M. H. l. din ſingent Wb. 8 kälte Wb. — 3, 2 rime Wb. 4 same H. alſ — ſo ſie Wb. der l. H. Wb. 5 deſ M. H. erſchampten — [ir] lieſtů H. ſchemten Wb. 6 do u. M. u. ich ir Wb. 8 wart mir Wb. mere H. — 4, 2 ich a. megden d. l. müs Wb. miden H. [din] Wb. 4 eine H. Dinde ich mine. ſo iſt mir aller l. d. Wb. 5 und 8 vertauſcht Wb. 5 obe — in H. diſme Wb. 6 dur M. H. ür. Wb. 7 ir e. Wb. ruket M. H. 8 geſahe ich es H. geſchehe es Wb. — 5, 3 viel(e)n le M. H. 4 dem böme M. böimen H. 5 müſte M. 7 waz in H. 8 müz(e) M. H.

LXVI: H 147—51. 1, 1 gelt M. H. 3 kleine H. vogel ſingent M. 5. 6 pfligt ſi — ha. in iſt wi. H. 7 menic H. — 2, 1 eime H. 2 enſprungen. 3 u. lenem. 4 waz da [niht] H. 6 eit dů ſue H. — 3, 2 Die armen l. owe H. 3 bra ich ſwer H. 4 deſ winters M. 5 der under andern H. 6 ich alle ich. H. 4, 1 [leht] H. 2 den creüz wolte ich è essen ro H. 3 aber m. uns aber H. 7 Deſ M. den w. H. — 5, 1 alſ ein ſü H. 4 gerne M. 6 [e] danne ich lege in leſchter H. leſcher M. 7 mbnich ze todernb H.

LXVII: H 46—49. 1, 3 ane H. 6 Bdm. ſetzt al für uf. weide M. 7 den wilen H. 9—11 funden — [ze den] — buden — enzunden H. 19 menegen H. — 2, 1 Diſ M. 3 [ze] gotte H. 5 gn. H. 6 helfent M. H. 10 werde M. 13 wirt H. 16 kherten H. b. hürhten. 19 crnce H. — 3, 3 wolte H. 4 ero H. 5 crüce H. 6 menegeſ H. teil M. 7 von H. 12 brigen ane wert H. 13 hellent M. H. 14 da wir H. 16 buttecliehher H. 17 mir H. 18 dinen H. 19 vor menegen H. 20 den M. H. heiligeiſt h. H. — 4, 1 din M. 2 zeſſwen M. 3 dē M. 8 temerlich H. 18 boegen H. 19 de [ſi] H.

LXVIII, 1, 8 l. lob. — 2, 8 lobenne. — 3, 5 ſagent waz haut. — 4, 3 pflegent — arzenige. 4 hant — drige. 6 lint. 7 ſchadent. — 5, 3 iſt zu kurz: etwa triuwe dr. 5 b. crue habe driunt. — 6, 5 erreſwenne. 8 müſte. — 7, 2 miſſ. uk. 3. 8 dē. (Bdm. beidemal den). — 8, 1 ſeſ. 7 ſeſe — gekriget. 8 ſmuch — drigen. — 9, 1 Swelh. 5 b. unde. — 10, 1 Ummaze. 3 l. pfaffiich(e). 5 b. die ſi. 6. 7 ſtehen

umgekehrt, und ſind durch : in dieſe Folge gewieſen; 7 und 8 ſind aber noch umzuſtellen, worauf ſich jenes Zeichen ohne Zweifel auch bezieht. — 11, 3 bette. — 13, 1 lewen. 4 b. allin linin. — 14, 5 hergeben. 6 zundanne iſt aus bundanne gebeſſert.. b. z'undann'. — 15, 3 rich-heit. 4 löſchent. 7. 8 ſtuñet : zuñet. — 16, 7 fehlt ohne Andeutung. — 17, 5. 8 mitte : bitte.

LXIX: W 109. 108. 110—12. 1, 1 Bran W. phillippe' M. 2 mugent M. muginr ir merken unde ſchowen m. W. 3 ime M, fehlt W. eine M. 4 z. der krone m. W. 5 ze r. ſi nieman von ainander ſch. W. 6 beweders M. ietweders tugende niht des andern ſw. W. 7 ſluhtent W. 8 unde der tugenthafte man W. 9 ir augen W. 10 [nu] W. 11 an ſinem W. Vgl. II, 3. — 2, 1 eines M. W. 2 mægde W. 3 phillippes M. 4—6 er iſt Duidô Kaiſers brûder unde iſt Kaiſers kint. in ainer wæte ſwie doch der namen zwene ſint. er trûg den zetmen u. des r. kr. W. 7 gemach für bil ille W. 9 ros W. 10 dâ bröde was da nien W. 11 düringen W. M. (hier aber n punktiert). 12 müste M. — 3, 1 Phillippes M. k. ph. din ane ſehenden W. 2. 3 du ſieſt dankes niht ſo mit des dunket mich. ſo ane dank dir iſt niht kunt umbe ere W. mitte M. 4 dankes gerner W. 6 wie gebende h. erin. lop u. W. 7—9 des ſprach der wiſe l. hüneges h. l. alles dügel ſin. davon ſo wurde ir hohes lop gem. W. 8 durkel M. 9 erforhte M. 10 ſeht an den [künig] W. 11 t. der wart erloſt von ſiner gebenden h. W. 12 frume bringer W. Die hier in M leere Spalte war vermutlich für die folgenden beiden Str. beſtimmt. — *4. *5 hat allein Wb. — 4, 1 öſterreich. 3 kræuterhen. 4 ſehlihent. 5 mine. 11 eben. 12 ligen. (bei Müller ſtigen). — 5, 10 hohe. b. vnser'. 12 ſtüne.

LXX: Hb 239—49 = 1—10; ebd. 336—40 = 15—19; W 38. 39 = 9. 5. 1, 1 best M. 2 babilonie Hb. 3 eime k. — würde boser Hb. 5 di (meiſt ſo für die und diu) ub [ze] v. bose Hb. 6 was ſol ich den Hb. 7 tuvel mere Hb. 8 gueme Hb. 9 [boser] Hb. 11 alle ſw. 12 böser böser M. macher Hb. 13 erbe Hb. 14 tugent. Hb. iehe m. M. — 2, 1 barter M. habent Hb. 2 ane ſi bede Hb. 4 lerer — beſem Hb. beſmen M. 5 berſumet Hb. 6 di ungebarren gar a. Hb. 7 hie bevor da — merit Hb. 10 tugen habent Hb. han die a. ſo v. Hb. 11 ub ſp. Hb. 12. 13 ſtehen verkehrt, ſind aber durch // // zurecht gewieſen. 13 beitent M. 14 ir in t. d. r. danne biwere lunge Hb. 15 [wol] unde Hb. — 3, 3 unhübeſcher Hb. 4 unde Hb. 5 pfliget Hb. 6 nemet M. unbüre Hb. 7 hie bevor Hb. 9 das iſt nu Hb. 10 güte Hb. 11 hüte, we ir Hb. 13 herzen Hb. 14 den ſchanden Hb. 15 m. ane not uf ſich l. Hb. — 4, 1 O we dir merkte wi Hb. 2 du allan k. M. 3 üben ungemeine Hb. 5 [es] M. 7 has du uns Hb. 8 ſeht dich br. M. 9 [doch] Hb. 11 lopt M. 12 merkt du kes Hb. 13 ichs Hb. 14 di ſint nu beſch. Hb. 15 [auch] Hb. — 5, 1 warht Hb. gar W. 2 gein W. l. dem wol a. M. dem man wol a. Hb. (wol geſtrichen). des angelt vil wol h. W. 3 leglich Hb. criſtan unde W. 4 haben Hb. 5. 6 dabi wir mugen die warhait ſprechen. als dans dû ſchrikt wol an den büchen han beſch. W. 7 der l. h. linen W. 7. 8 berkert : gerert Hb. 9 baldenrh. W. 10 an batter bint untr. an ſinem kinde W. 11 ain br. l. W. 12 Manic g. Hb. geiſtlich M. g. leben in ſutten ꝛc. W. 13 [nuns] W. 14 binder vor ſwinder geſtrichen M. unrecht gewalt der bringet balde für gerihte W. 15 nu wol uf — iſt gnûg g. W. wol hin hie Hb. — 6, 2 ſprichet gerne din g. Hb. 3 unde — warin Hb. 4 batter M. menigi Hb. 5 mine Hb. 6 ſprichet M. H. grozen m. mit krankken linnen Hb. 7 gelichen bingen Hb. 8 frumet M. ſi mire Hb. 9 durch Hb. 10 kuchte ſch. Hb. 11 ſiner ir M. künde : künde M. Hb. unde Hb. fehlt M. ir nit lebendic k. Hb. 13 so für è das M. 14 [unde] Hb. 15 lebenden Hb. — 7, 4 güten Hb. 5 ſchatz Hb. 6 mit ſin l. güte M. 9 iſt das der riche nit eren gert Hb. 10 es Hb. gottes M. 11 da — werlte ſo ſtarke v. Hb. 12 alle ze g. gepſl. Hb. 13 er der k. Hb. 14 der habe hie Hb. 15 Er ſi des g. Hb. — 8, 2 linen wizze unbehût Hb. 3 den ſol man niht zehant gar w. u. Hb. 5 swers M. der das — ſiehs Hb. 6 mac in dâr toren Hb. 7 die wisen minnent M. 8 alſo [diu] Hb. gotes M. 9 lip vil M. 11 ouch lenr ders im prise Hb. 14 l. din Hb. ein für iht M. — 9, 1 Junge W. ahte Hb. 4 ze unm. Hb. 5 unde bolges du Hb. bolge W. 6 und tûst du das es frumpt dich W. 7 der rede la du dich das W. 8 unde las du Hb. 9 zeiget Hb. din ere W. 10. 11 du es minnen al ze kere. da mitte verlâſeſt du l. W. ſel H. 12 noch ſo v. W. 13 unde lege W. leg Hb. 14 unde Hb. wige M. es für ouch W. 15 alſo di Hb. reht alle d. W. eht für uns W. — 10, 3 unde e. in d. l. swar ich k. Hb. 4 laſſe M. 5 grozun — güti Hb. 6 pflige M. durch Hb. 8 ört-

pfen M. 11 ſelben Hb. 14 pflige M. 15 [daz] din
wil vollichlich Hb. göttelich M. — 11, 1 zu Hb. 2.
3 nu ſalt ich — leid ich Hb. 4 Hie bevor da was min
vröude groz Hb. 5 nieman min Hb. 6 [künig] Hb.
7 wa ſint nu Hb. 8 an mir Hb. 9 Wi reſſte iemerlich Hb. 10 unt für ſo Hb. 11 [en] Hb. 12 unde
al. Hb. 13 b. diu. gap nach für har auch Hb. 14
han Hb. ſchappel M. Hb. 15 zeime tanz Hb. —
12, 1 verſperrt M. 4 mohte — grozer Hb. 5 bedenth.
Hb. 7 öſterrich Hb. 8 vröwet — gelich Hb. 9 beidiu Hb. [auch] M. 10 erſt M. 10—13 ein wänne
troubebernde h., man mac da vil brechen w., würde
mir ein —, bint gebe mir daz ſin milte h. Hb. 14
wolt ich — liehten Hb. die vil l. M. — 13, 4—11
vgl. Bd. III, 120b. Nib. 171. 5480—506. 11 lern
wern (aus wiren geändert). — 14, 2 es in. 3 ſtünt
für ſtůl (ſchon von Bdm. berichtigt). Vgl. LXXVIII,
4 und Ottokars Klage über Konſtantins bekannte erdichtete Schenkung, Kap. 448:

Waz woldestn daz swert
den pfaffen zů der stole geben,
die damit nihtes kunnen leben
noch ze reht kunnen walten,
lazen und behalten,
als man mit dem swerte sol.

Den in M leer gelaßenen Raum füllt das folgende Gedicht. — *15—*19 hat allein Hb. Reimer v. Zw.
(113) bezieht ſich darauf Str. 194. Der Bau weicht
in ſo fern ab, als Z. 10. 14 reimlos ſind. — 15, 1
Gehabit (ſo meiſt, i auch in den Subſt. Flexionen).
1. 2 unde (immer). 7 dů. 8 draehte. (b. traehte). 10
dûst. 11. 15 sa. 14 dent. — 16, 3 wen — dritis
dů zů. 6 hien. 7. 8 verschimpfis — alle — irme unschimpfis. 11 niet. 14 zů ime deme. — 17, 4 dûginde
sol. 5 allo. 6 alle. 7 allame ein rûch alleine. 12
gode. 15 dûsil. — 18, 2 selbe. 8 haim. 10 ungehofte. — 19, 2 gebruite. 4. 6 salt. 7 dumme. 8 undrage. 9 minniniclich. 10 leschere — sa. 12. 13 sa —
unsanfte baugin, wole. 15 süze.

LXXI: H 12 Str: 62—66 = 1—5; 67—69
= 8. 10. 9; 70—73 = 14—16. 19; W 8 Str:
21—23 = 3. 24. 25; 25—27 = 6. 7. 12; 32. 33
= 1. 5. 1, 1 dumme (bei Graff domine) — wilt W.
ſprechen[t] M. W. H. 2 [des] tiedeis H. 3 gelinge
— wis. H. 4 hoffichen H. höveſchen W. 5 hovelich
da her W. 6 bi der höveſchait ſo bin ich [un] W.
7 unhovelichen M. unhövelichen da ze W. 8 die — selten die unerent W. 9 österrich M. österriche H. herzog lůtpolt az österrich W. 10 dih entwendes mich ez
H. alleine M. H. dů wendest es alleine min zunge verkerer ſich W. — 2, 5 hoffichen H. 6 gewunne des
H. 8 österrich — [ſingen] M. österrich lernt H. 9
airest H. 10 Wă ich an lůpolt hoffichen H. — 3, 1
gemerken H. laine W. 2 den treben — al ir H. 3
[en] W. gewinnet H. 4 ich ez — gane H. hoher M.
W. 5 gemeine H. e durch M. 7 -lichen H. [vor ir]
zů dem künige ſitzen gat M. H. 8 Mit den — dem
künige M. 9 römiches W. 10 du enbist — habst H.
— 4, 1 herndes M. Karaderis H. 2 wir er — vermiſſen bieten mir alſo dur wanken H. [. alſo. blangen
M. 4 imez g. — menegem H. 5 ime H. 6 hat mir
gesch. M. 7 zorn H. 8 -lichen H. 9 were H. —
5, 1 Ich waiz — sol W. weme H. 2 selber W. 3
kumpt H. Schœne fůre dă m. al daz ist gelicher
cluz W. 5 wil edeler hærndenære ich wil W. Kerendere H. 6 wil miltet W. fürhte — dmüe H. 7 [mir]
H. 8 laz H. und liez ichz — und wær er mir niht
W. 9 so swing ich den sw. H, ich swunge ime einen
sw. w. swanh W. Vgl. LXXVIII, 5. Nib. 7874. 10
vernime waz ich gel. h. durch waz er mirz derk. W.
— *6 hat allein W. 1. 2 wierret : verierret. 3 hart.
9 merkent. — 7, 1 b. sat airest beſetzet r. W. 2 alz
er hie vor mit ainem zoberre hiez gerbreht W. 3 [leide] — nieman man W. 4 so [hat] — und alle die hr.
ze h. g. W. 5. 6 man a. 3. rüffent hin ze himel w.
und fragent got W. 7 und (für ſi) — merke u. halschent W. 9 r. hie u. m. d. W. 10 b. zeinem wolve im w. W. — 8, 1 bischof — edeln H. verleitet
M. H. 2 seren H. 3 sancte H. 6 verbotten M. H.
7 leret in H. more H. M. 8 ime H. 9 Kardenele H.
trüet M. 10 traffe H. (der iſt überzählig). — 9, 3
gottes M, got des H. 5 das was M H. 9 seigen
M. 10 wene — ciolenere trage H. vgl. H, 2. —
10, 1 Die hr. durch der h. kuser l. H. 2 swenne —
seit wie ers hie habe g. H. 3 da redde ern solt ez
n. H. 4 gibt H. allaman M. 5 siz r. st. dů hr. dă
wusten H. r. suln st. [brennen] M. 6 Nů dar under
mülin in ir k. M. 7 gemennet M. derr han ich ez in
den staf gelit. ir schatz wirt aller min H. 8 [ir] tiuschen H. velschen M, wehsel H. 9 pfaffen essent M. 10
unde-lant M. Anſtatt 9 10 gibt H ſo magerent ſi. ſo
bristen wir same din sun. mine pfaffen sun mir (l.
mit) der tarschen le(i)gen gůte masten (l. masten). mine
pfaffen die sun brezzen swe(l)hen leigen heizen vasten

mine pfaffen die ſuln vogel (*l.* vogel) ezzen gegen der ſlahte maſten mine pfaffen die ſuln vbene predigen niderhalben ſtaten. (taſten?) — 11, 2 er in — u. pfende ſwendet. 5 verwarren aus verworren geändert. 7 wenne — gottes. 10 b. tœrinne unde. — *12 hat allein W. 1 gelept. 2 ſinnen. 5 varent. 9 welen. 10 twa. — 13, 8 *l.* ez ze jungeſt. 9 ſtünd. 10 ſlüg es an. Dieſe Str. in ihrem abweichenden Bau ſteht beſſer bei der mit 23 beginnenden näheren Variation dieſer Weiſe, nebſt 18, dagegen 25 hieher zu ſetzen. — 14, 1 beginnt mit Rote, läßt aber Raum für das Fehlende. 2 läzet — pfaffe H. 4 höfſcher M. 5 lüpolz mir M. öſterriche H. 6 niemen lept — deme H. 8 vetter M. alle H. 10 durch — ſtriche H. — 15, 1 grave H. 2 ſitte H. M. bi dē M. 3 e daß M. 5 danne H. mitte M. H. 7 vole alle ê H. 9 Duringe M, durnge H. 10 blüt H. — 16, 1 Herzoge us — [bi] H. öſterriche M. 2 wunſche mir — [unt]. 3 ſi ſehent mich bi in gerne. alſo tün ich ſi H. 4 wilent bidder manne du enweiſt niht wie H. 5 wunſches du mir — tüſt du mir H. 6 wil ſelic — w. der zů diu H. 7 dů müze dir wil w.l gezemen wie haſtu nu getan H. 8 ſit ich dir H. 9 du mir H. 10 von in — ſo leben wie ſanfte beide H. — 17, 5 zuhten — gedanken. — 18 gehört nach 23. 1 b. inwern ſin. 2 tragent. 5 b. in wirde turh. 7 b. gerne ir. 10 iſt zu lang; etwa [unt] volgt. — 19, 1 lobe H. 2 mani ſtēt es wol ez H. 3 dar H. 4 [er] H. 5 wil es deh niht. verſmehen — ich ez H. 6 wie mir H. 8 [ſol] M. 9 tugende H. 10 ſi wil M. (we iſt überzählig). — 20, 5 b. unde. 6 uns hat Bdm. ſchon ergänzt. 9 b. klein — ir. — 21, 2 b. bi valtenlichen. 4 etwa in für mir. 8 hier fehlt eine Reimzeile. — 22, 2 unde-ſolt. — 23, 4 b. trurenliche. — 24, 1 Wil cumbá — zon wait u. ſprich W. 3 manigvaltig — ümbe hart W. 4 der bröt dich hie u. i. ain werndes lait b. W. 5 Ia rehten ſin W. 6 du minne — du wol b. W. 7 wirde W. M. 8 b. raten ſolt du gar unh. W. 9 ſwaz dir — g. vor geleſen W. 10 wilt du es danne alles über güldin W. Nach dieſem Spruche wurde etwa Walthers überguldter oder vergolten Ton bei den Meiſterſingern benannt. — 25 gehört bei 12. 1. 2. b. willkomen oder her. 1 wil ich H. 2 willekome H. 3 heim vñ wirt H. haime W. b. hein. unſchemeliche H. W. 4 můz ich mich H. b. wil dicke W. 5 Nu — geleiden — noch ge. H. 6 [ſo] — mir ſame b. H. 7 hinaht here hart morgen vrů H. gogel H. W. 8 heim — heim H. 9 ſchach u. gaſt ſint H. 10 herre W. M, nu H. — Vgl. zu LXXII, 4b.

LXXII: H 74 — 76. 78. 79 = 1. 3. 4b. 8. 9; ebd. Singenberg 108 — 9 = 12. 13; W 28 — 30 = 1. 2. 4b; 34 — 37 = 14. 15. 11. 16; Berliner Triſtan (T) 68 = 11; und in L die Bd. III. 451 nachgetragene Str. Die in M unter den Nachträgen ſtehende Str. 8 iſt durch € hieher gewieſen. 1, 1 hochgelopter W. 2 unde ich doch von han Waldů wort u. W. 3 ich temer iht g. W. 4 ich cůn niht rehter werde noch enhan W. der m. H, niht m. W. 5 gen m. e. criſtan h. vatter u. gen W. zů H. 6 Ar h. wart ich nie ſo holt ſo ich bin mir W. [ſo mir] H. 7 Got vatter und din ſun din gaiſt verlihe mir mine ſinnen W. minen ſin H. 8 ſalt H. der wil übel M. 9 ich m. dem temer hölder ſin W. 10 wan ich han nach den W. — *2 hat allein W. 2 *l.* ie man. 7 werender. 8 mide. 9 verſchampt. — 3, 1. 2 han des hern — er enmarhe mich u. riche dc er minen d. man ſo tobgenliche H. 3 [alb] — ſone des deme künige briderliche H. 5 [en] — ſprüchē M. abe H. 6 vatter M. [wilent] *l.* ſieben ſun H. 7 beſte — beſte H. 8 Ach hette ich H. (hette iſt wol aus h' atte entſtanden). 9 ſo fere d. H. 10 ſit irz H. — 4a, 1 wolte. 3 lange. — 4b, 1 ein fehlt beidemal H. M. lant W. 2 bi r. k. mich M. leit — arm H. mich lüht bi r. k. ſus a. W. 5 ich wolte g. und moht es W. eigenem M. W. 4 aht M, zal H, zahů W. 4. 5 von der h. u. von den vogelinen als W. 6 ſwelche ſch. brahte mir W. denne H. 7 liez H. W. gillen W. mangel H. 8 Kume ich ſpate nů eine [ich] brů H. M. 9 wol für daz H. M. von der haide und von dem ſe W. 10 bedenkent W. M, bedenke H. Auf dieſe Str. bezieht ſich Singenbergs (47) in derſelben Weiſe und zum Theil mit denſelben Reimen gedichtete Str. 63, welche W 31 auch hieneben ſetzt. Auch ſcheint ſie Tanhuſer (90) bei XII. 1 im Sinne zu haben. Vgl. oben LXXI, 25. — 5, 1 *l.* drizeh. 3 klein. 5 begriffen. — 6, 6 *l.* min[en]. 8 arn. 9 aren. — 7, 1 werent. 2 in für in ſchon bei Bdm. Doch könnte man es auch auf rat beziehen. 6 viende. 8 lachent. 10 hant. — 8, 1 öſterriche M. 2 alſe H. nah in klangen M. 3 werdent H. M. 4 gloggen H. M. 5 drigen H. 8 diz H. M. 9 ungevüegere H. 10 temen — ſolter H. — 9, 1 Ein ſch. in Bm. nam er H. meſſem M. 2 Sinen h. vů ime rate daz H. 3 můſſen im dů bein M. ſwein (*l.* ſwenn) erz zů beſtime rate ſole biegen H. 4 aber er — er da zů *l.* M.

5 wunſch ich ime d. — 5. erlam H. 6 ſelbem — ſchame H. 7 ſi ſchemelicher w. H. 8 Weme (wanne?) mügen ſi raten das ſi lazen in H.-irme M. 9 ſo vallesch geheize nü nach geheize niht verlagen H. 10 nü ſi geben e danne lop — werde H. Klage für Kalli M. — 10, 2 ſeltzen. 3 munder aus wunder gebeſſert. l. binder. 8 haßé — warn. 10 snabel für hagel. — 11, 1 [hohe] M. 2 hohelichen W. 3 mit worten alſo mit werken alder mit gewiſſenen ræte W. 4 mir gruſet W. mich (aus mir gebeſſert) — leſch-ere M. leſchelere ſchon in der Bremer Abſchrift. 5 b. honget W. gallin M. 7 luter alſ — liessú m. W. 8 lærchelich alder W. 10 weres M. 4—10 lauten in T alſo;

Mich gruſit alſ mich lachent an de leſchelere
den de zúnge honigit. I das herze gallen hait
inde magent mir mit lagen leizen mere
mins brúndes lagen. sal ſin affn miſſedait
ſchone alſ ehn aurent rote luterere
dat bezeſſgent brúnden gúte mere
bilten brúnt. ſo do mir leſchelíche
of lagge dan mir anderſwa
wilg múnt mich lachit an velſchliche
de halde ſin larſen bi eme da
dan deme neme ich ehn warig nehn
vor leuene gelogene ia.

12, 1 des ſtretz — dur H. 2 dur des bremeden H. 3 linem hohem H. 4 endrande M. 5 b. lives M. 6 ich han (Raum für das nächſte Wort) H. 7 das ſich M. erbornen brúnt gewande H. 8 von H. lene d. mal norh M. (lere bei Bdm.) 9 [ie] — mir M. mit d. des die l. H. 10 gewiſſer — ze not erſehen H. d. verſuochtez. — *13 hat allein H. 5 egge. 6 alleine — vermitten. 7 gan iz an. 8 ter-ſlichter. 9 truge ie Runde — genan. 10 ich mich. d. unde. — *14 —16 hat allein W. 14, 1 drunke gern W. 2 l. unde d. n. iemen iht. 4 die wiſen iehen. — *15, 1 gedrunken. 2. 3 ime. 6 d. ſwie. 9 ſwelche. (d. ſwelher). 10 her — ime. — *16, 8 l. deme. — 17, 6 tródé. 7 der Vers fordert drown oder man ſiht ſch. dr. 9 d. lache. 10 ſchieſſen. d. ſchieze. — 18, 1 gelopt. 4 gehoher. 6 lop vor hort punktiert.

LXXIII: J Rumsland 1—4. (immer ſie für ſi und zú für ze). 1, 3 recht irkennen J. 6 [uns — sinat] M. 9 tzúbrochen J. 11 [en] J. 12 bruchte J. 13 die uns M. 14 ze der M. sate M. J. in J. 15 er menſliche brúdicheit J. 16 [diu] menſchecheit — unde J. 17 kumpt J. ünrebermde M. 19 breuden J. 20 gnedichliche J. 21 tiudeis hiten J. — 2, 1 han J. 3 l. den. 5 dhone ſeelle J. 7 lich ſelber J. 10 [des] M. 11 ſteiger u. delle J. 13 [nu] M. herzelichen J. 14 die luft J. 15 betwúngen — ſúze J. 16 luſte g. irſchýn J. 18 ſpr. die mere J. 19 lamerliche — dorſte J. 20 bolle g. M. 21 maniger J. — 3, 2. 3 alleine er im ſin nature M. 4 mert J. mans m. M. 8. 9 biur wirt M. dúr wſnde J. 10 glúte J, geléte M. 11 krefterlichen meret J. 13 gebloſen M. 14 [dil] M. manigeſ — adhem J. an ſpieren M. 15 linen — [er] dil manig m. moſen M. dhn I. — untſiene J. 16 erklinget J. wit M. 17 gn. — heizer J. 20 her din menſchheit J. 21 gerret J. — 4, 3 man J. 4 das ein roe J. rawe M. ½ ſudet J. 9 wer M. mich des m. J. vergudet J. M. 10 untgelten J. 11 got — in diſen l. J. 12 e. (für ie) — e. her m. worde J. 13 tete — borde J. 20 in des J. 21 her tzů priſende m. J.

LXXIV, 2, 5 umbekant. — 5, 3 du ſereit liebe.

LXXV, 2, 7 liebliehen.

LXXVI: H 104. 1 warhaft H. 6 l. dem H. dé M. 8 es H. 13 ſelden H. 15 langer H.

LXXVII, 1, 2 dur H. 4 wand H. 7 ſwúren — ſwúren M. 8 priwéren H. 9 ſchelten H. M. 10 duf ſcheint ſ. v. a. diube, diufte. 11 begonden H. 13 diepſtal H. (in M getrennt). 14 dra für diu H. (zu kurz, und dunkel). — 2, 1 miſſenære H. M. (d. Miſſenære). 2 wolte H. 4 niewan — alleine H. 5 deich in mit ſobe iht H. 7 lobe — lobe H. 13. 14 ſo iſt nu gnúg gewarte H. genúg M. — 3, 1 miſſenere H. M. 2 menic H. 3 gedenke H. 5 mohte ich in haben H. 8 dient ime aber ertzwaz H. 10 ſo büge H. 11 reht für iht H. Vgl. LXXIX, 3 und Tanhuſer (90) VI, 27. 28.

LXXVIII: W 1—5 = 1—5. 1, 1 Mæhtiger — dú [dift] W. 2 erebeit M. 7 betage W. — 2 und 3 ſind in M durch c b am Rande in umgekehrte Folge gewieſen. — 2, 3 heiden beide ſin W. M. als M, alle W. 4 [beide] M. 4 und 6 fehlen W. 6 iſt zu lang, und alters überzählig. 7 offenliche W. 8 b. unreiner W. — 3, 1 Botte W. M. 3 niemen W. in hinter ab (W. M) kann bleiben, wenn man b. iemen lieſt. 4 ſich W. 5 ertlichen W. — 4, 1 Bolt W. 2 ich ir W. 5 ſinge — manigen W. 4 waren W. 5 gap in erſte geit der W. b. gab in ir. Vgl. LXX, 14. 6 gewiſt da da W. 6. 7 vgl. Nib. 809,3.94. — 5, 1 vgl. II, 2. 2 erré W. 3 gotesſhuſerære W. (gotes hus heißt es

auch nur II, 2, 19). 5 vgl. LXXI, 5. 6 pfrunden M. ſüllẽen M. W. 7 ie ze W. — 6, 7 heimlichen. — 7, 2 mitel. 4 hönde. wohl einen für eime. 7 edele-küniges. — 8, 4 hant. 6 hant. (b. hat, wie auch Bdm. in den Proben hat). — 9, 1 ſint. 2 hant. 6 künig iſt pflegere (richtiger als pflegære). — 10, 4 ie hinter binden geſtrichen. — 11, 6 tugende.

LXXIX: W 6. 7. 8 = 1. 2. 3; H 84. 80. 81. 82. 85 = 2 — 6. Die in M unter den Nachträgen ſtehenden Str. 4. 5. 6 ſind durch D am Rande hieher gewieſen. 1, 1 herre W. M. 4 ineȝ mir W. 5 gabent W. M. 8 ſprachent W. M. 9. 10 ſegene der ſi geſegenet W. 11 bedenkent W. M. — 2, 1 Deȝ gotteȝ H. 2 verfuhten H. 3 alſo W. M. tatenſ t. H. 4 tragenten H. tr. in oȝ M. 5 dem künege H. 6 do brarh er in die h. H. 7 hieſȝ H. b. münȝiſen W. 8 hie ergr. H. 12 künegeȝ — got ſwaȝ H. gotte — gotteȝ H. — 3, 1 herre W. M. ſint W. Der h. ſit ir H. 2 der künege H. 4 ereſte bũ g. H. 5 weſſent M, wüſſent W. 6 mugent W. mac ſi H. reȝten M. 9 ſi für unt H. ümeren kunſt arebaitet W. 10 l. Milleneere. 12 gotte H. M. Vgl. LXXVII, 3. — 4, 1. 2 botte : gotte W. M. bring W. 3 ir hab M. die ere H. ir hant daȝ H. M. (hat Bdm. ſchon berichtigt). 4 deȝ H. 5 brogt H. 6 -ſiehen H. 7 mügent ime H. 9 deȝ H. 10 [in] H. 11 [er] H. 12 klagt H. — 5, 1 täſchen H. macheȝt M. 3 bremeden H. 4 arbeit H. 5 künent M, künen H. 6 ů für iuch M. 7 tragt H. 8 rügent H. iemen H. M. 9 deȝ herzeichen H. M. 12 mirde für wider M. (ſchon bei Bdm. berichtigt). — 6, 1 gibet — ſwaȝ H. 5 weſſent ſi H. 6 [durch] ir M. ſelbeȝ H. 9 gründe H. 11 cineȝ H. M. 12 unehne M.

LXXX: W 9. 10. 11 = 1. 5. 4. 1, 1 von iſt überzählig. 2 nü daȝ golt W. ane für darzů (W. M) ſchien 6 zu fordern: der Arme an Gütern und gegen Gott, durch Heimbleiben vom Kreuzzuge. 3 [mit] W. — 2, 1 b. Ome eȝ. 6 weiet M. b. wæt eȝ h. W. — 3, 2 zwein iſt überzählig, und etwa an jamerliche ſtat zu leſen. 3 arebait W. 6 trûg M. W. — 4, 1. 2 geleȝehe und kaiten ſind überzählig. 3 amaiſen W. 5 zur nöthigen Ergänzung etwa weite wider ſtrit. 6 tôren M.

LXXXI: H Seven 4—6. 1, 2 diere (l. dirre) iſt er. der iſt dro H. 5 verierren M. ſich H. 7 weȝ ich M. H. — 2, 7 weiȝ (l. wieȝ) mir umbe H. — 3, 1 deȝ H. vogellin M H. 2 wunneclicheȝ H. 4 weit H. In H iſt für das Fehlende nicht Raum gelaßen, wie in M.

LXXXII: H Miune 54. 1 Helphar H. 3 geduggeramet M. H. 5 gebere H. 8 menegů — ze hörechen H. 9 nach — bieȝet H.

LXXXIII in Reimars (37) Ton IX, und beſtimmt gegen deſſen Str. 1 (vgl. mit XVIII, 3) und 3 gerichtet. 1, 1. 2 ain ſpil ane pflihte. deȝ. 3. 4 ange ein wiß erlihte ſa. 8 l. mareȝ. — 2, 4 ſelhem. 6 b. ſunder für ander. 7 e ſa. 9 unt iſt überzählig.

LXXXIV, 1, 6 l. roten. — 2, 3 l. nach.

LXXXV, 2, 6 b. enwil. — 3, 1. 2 b. engelten, ſo enſol — ir; 4 gelöbent.

LXXXVI, 1, 2 botte. 3 ſunt. 4 b' für die er (dier Bdm.) 7 ſicherliche. — 2, 6 im gebeſſert in. — 3, 2 behüte. 6 leret (das e punktiert). — 4, 6 niht vor iſt geſtrichen.

LXXXVII: Wb I, 1—5; Wm 101, 1—4 = 2—5. Auch in Reimars (37) Ton XXXI; nur die letzte Zeile ſcheint einen Fuß mehr zu haben. 1, 2 ſanft. Wb. 4 mit M. Wb. 5 gebetten M. 6 ihȝ mit M. iȝ n. m. dünket — immer Wb. niemer M. — 2, 1 Offt dunk Wm. 3 wie — denn Wm. 4 daȝ für ſo Wm. enhalf Wb. Wm. 5 iezunt Wb, ie ſo Wm. danch Wm. 6 den m. er wirt niht — eineȝ Wm. — 3, 1 Wolt Wm. 2 in u. — [al] Wm. verlihȝ Wb. 3 wine deȝ fürht Wb. horhte M. [ze] Wb. Wm. 4 beſehen wer er Wm. 5 ich eȝ Wm. iȝ Wb. 6 wenne daȝ iȝ ime Wb. wrů daȝ ichȝ [z im] Wm. — 4, 1 Ach g. Wb. Ach entar Wm. 3. 4 aben Wb. u. d. m. mag ich leider n. M. Wb. [leider] — [mag ich n.] Wm. den w. Wb. Wm. 5 ihȝ M, ich eȝ Wm, eȝ Wb. 6 ſeiſten — mein lî. die im ie deȝ dem Wm. — 5, 1 Seint Wm. iehen Wb. 2 ſehon künne Wb. alle küneȝ l. Wm. 4 ein Wb. in m. h. eine ſt. Wm. gegeben Wb. Wm. (ge-ben M.) 5 do Wb. darnach nihmant Wm. 6 haben tat ſpil verloren — alle mut Wm. Vgl. Reimars (37) IX, 1.

LXXXVIII: Wb II, 1. 2. 3. 1, 1 vogel-lin Wb. 3 über ieȝ ſteht gleich alt wil iȝ W, eȝ M. wunneclichen Wb. 5 do Wb. — 2, 1 andere Wb. 5 ſo Wb. 7 tanzen M. — 3, 1 Derſümde — wunnecl. Wb. 2 wer Wb. 3 were — engellicheȝ Wb. 4 müſt Wb. müze ichȝ M. 5 wilnt Wb.

LXXXIX: Wb III, 1—3. 1, 1 here got gelegen M. 2 wunneclichen Wb. 3 lin M. 6 wenne Wb. 8 gerüwe M. — 2, 1 Alle M. 2 tugende Wb.

5 erwerbe M, erwärbe Wb. 8 frôme M. — 3, 1 zû ir Wb. 3 benimet Wb. 4 allumme M, al ümme Wb. 5 manne Wb. ieze M. (von der beſſert Lchm. wunder). ham Wb. M. 6 einez Wb. 8 wolt Wb.

XC: Wb XVII, 1—5. 1, 3 daz ir M. daz ir 3. leget Wb. daz alz M. daz alz dûete geſchîht Wb. — 2, 3 mir ſchone M. 4 manne W. man-wie M. 6 nit M. 7 lîht einen ennder manne Wb. 8 ſtez Wb. — 3, 1 ſie wonêt do Wb. wônt M. 3 wenne Wb. zûge M, füge Wb. (Bdm. fuoge). 6 für gemeine etwa gemeinet? — 4, 1 ſchôni M. — 5, 1 ümme Wb. 2 treget Wb. 5 künne Wb. verhein beſſert Lchm. übergeben. 7 manne Wb. b. daz mir ir. 8 wunne daz ilt ir leben. Wb. M.

XCI: Wb XXII, 1—5. 1, 2 hôfelichern Wb. 4 ſende Wb. M. 5 ſelbe Wb. 6 manige Wb. 7 löblich Wb. — 2, 1 [mich] M. die Wb. 2 âne M. 3 ſene Wb. 4 nit globet M. 5 gemeint M. Wb. 6 erbeit Wb. — 3, 1 Maniger Wb. mênt M. 2. 4 hô: alsô M. 4 wenne Wb. 5 werden M. Wb. 7 wra c. M. (ſcheint ſo viel als &c.) — 4, 2 werlt nû mâlt Wb. 3 wenne Wb. 6 aller erſt M. 7 gitez ſtez eine Wb. — 5, 1 Ichn weiz wie iz Wb. 2 pfliget Wb. 3 wirde Wb. 5. 6 hâ: wâ M. 6 dugefügen er-werben Wb. 7 denne Wb.

XCII: Wb XXIII, 1—3 = 1. 3. 4. 5; H Rune 52. 53a. 53b = 2. 3. 4. 1, 3 enhar Wb. 5 ſwenne Wb. (iſt zu kurz). 6 deme Wb. unglûke M. — *2 hat allein H. — 3, 2 an (on) alle ſorge M. Wb. 3 ich mit de dâ ſumer zit. 4 zwen Wb. 5 wint d' zweier H. b. unde. *5. 6 und *4, 1—4 hat allein H. 4 erhoht. 5 gerender. owe ia her ich daz g. H. — 5, 3 dazt M, daz Wb. 4 ſchone M. 5 gekrauwet ümme Wb. b. gekrönet ein lant des Einſchnittes wegen.

XCIII: Wb XXVI, 1—5; Wm 101, 1—4 = 1—4. 1, 1 [nu] M. 2 ich ſo ſwere Wm. chu Wm, nu Wb. 3 Leichte es Wm. Zur nöthigen Füllung etwa ſo geſtiegent. 6 höher den die ſinne ſchon guad ñ. Wm. denne Wb. (b. dan). — 2, 1 Ichn l. Wb. 1, 2 die ſchonen ſo dicke nie daz ich des ir n. Wm. 3 miru (darüber ſteht ein e) Wb. mir enip. Wm. (iſt beſſer, mit einem Komma hinter verdære). 4 gar ze ſwere Wb. M, ie unmere Wm. (b. unmære für ze mære). 5 gût für ſwære M. Wb. 6 [en] — meygen Wb. was rehte alz es vor mitten Wm. — 3, 1—3 fehlen Wm. 1 wunnenel. Wb. 2 m. herzen lieſſen ir. Wb. 4 wenne Wb. Durch ſi ſo will ich meine ir. Wm. 5 ſie in herge l. Wm. 6 die beide Wb. daz ob ſi mir iaſche thut Sie mag es wol Wm. — 4, 1 Waz n hônde Wb. 1. 2 Daz min kunde n. greaten mir daz ich ſchaffde Wm. 3 Keret ich Wb. 4. 5 ich (denne) ein ſo ſchôn[e] wip din M. Wb. wann funde ich denn eine ſo Wm. 5 alle Wm, fehlt M. wer Wb. 6 ſchane. und paz gethan dann helena oder dhana Wm. helêne M. — 5, 3 zârte Wb. 5 hônden Wb. 6 mit dir M. (hat Bdm. ſchon berichtigt). grînen Wb.

XCIV: Wb XXIX, 1. 2. 3. 5. 4. (beſſere Folge 2. 5. 1. 3. 4). 1, 3 nit M. 6 ſagt M. 7 innenl. M. 8 dwe — erbeit Wb. 9 ſemfte Wb. — 2, 2 wenne Wb. 3 allen Wb. 4 moſte M. Wb. 5 ichn mâlt Wb. 6 ichn mâlte Wb. 7 behalde — ſie laszen ane niht Wb. laze ane nid M. 8 wenne Wb. 9 daz es vor da es geſtrichen Wb. — 3, 4 deme Wb. 6 ümme Wb. 7 daz mir M. Wb. naben Wb. 9 mir ſin ſtat Wb. — 4, 1 ir ſtellt M und Wb hinter leide. 3 mal gebâzzen M. Wb. 5 geitten M. gelîden nu lange nû immer Wb. 6 miehn mag Wb. enmak getraſten könnte auch zur Füllung in die folgende Zeile verſetzt werden. 7 nieman M. 8 niehr M. (beides bei Bdm. berichtigt). 9 ſi ſich an mir auch verlâ(n)me ſich niht Wb. M. (auch bei Bdm. berichtigt). — 5, 1 innenel. Wb. 3 werlt wilnt Wb. 4 ome Wb. 6 honde — gebarn Wb. 7 grin der wunnenel. Wb. 8 iemer M. 9 ichs M.

XCV: Wb XXX, 1—5; Wm 1. 2. 3 = 2. 4. 5. 1, 2 verhelen M. 3 man Wb. 5 nie halben Wb. M. 6 gebar ich deme Wb. 8 mâzze Wb, mâs M. — 2, 1 manigem Wb, mangen Wm. 2 dan ſender not Wm. 3 und in mir ſelber niht han Wm. ſelbe Wb. 4 mich nun trage Wm. 5 ich mein — [gût unt] Wm. 6 die let Wm. 7 Anne aber Wm. 8 dor Wb. Wm. 9 wenn(e) daz ſie Wm; Wb. 10 lutzel l. Wm. ſo iſt mir Wb. — 3, 3 liuten M. 4 minnenel. Wb. 5 entwiht Wb. (Lchm. verb. ſoft — entwich). 7 die ſchône die Wb. M. 9 ſelben M, ſülchen Wb. (b. ſelben). — 4, 1 Wann noch Wm. 2 g. ſo wol mag Wm. 3 ſie es Wm, 4 ſo enruch Wm. ich für eht Wb. Wm. 5 ſeget — ſegen Wb. mich des mich Wb. Wm. 6 mölle Wb. wolde an ir Wm. 7 ümmer mir Wm. (iemer mer Lchm.) 8 werender Wb. Wm. 9 alz daz ich globe W. (gelobe Bdm.) — 5, 1 Gnâge Wb. M. künnen Wb. kunne beſter Wm. 2 gerne

den M. (berichtigt Wbm.) da ſie beſs leuū Wm. 3 wie — nach beſs belaſs Wb. 4 weſt(e) — denn(e) Wm. Wb. 5 uñ für ieſs Wm. 6 anders ſwa Wb. 7 daſs für ſi Wm. 8 uñ dorh g. — erſehen Wm. 9 [mit] M. loſs Wm.

XCVI: Wb XXXI, 1. 2. 3. 1, 1 deſs wider ſtriten M. kummen : genummen Wb. 2 werlt Wb. 3 abe Wb. 4 zornliche M, zornicliehen Wb. 6 maſstens M. gedagen Wb. M. mär : ſwär M. — 2, 1 iſt etwa noch nu ver wil zu ergänzen. 2 iſt wil überzählig. diez — künnen Wb. 3 den ſo ſehœn Wb. 4 owe werlt wie kummet Wb. 5 ſälich Wb. 10 riehe ſo Wb, rieh alſs M. — 3, 1 Hie bevor doſs alle Wb. 3 ſämlichen Wb. 5 mäz Wb. 6 erbeit Wb. 9 owe moſte ez Wb. möhte ieſs b. M.

XCVII: Wb XLIV, 1—4. 1, 1 Min m. Wb. 5 zům Wb. 8 dünke Wb. (7. 8 ſwie ez — iz dunket Lchm.) 11 vogellin M. 12 der für ein M. — 2, 2 zůr werlde Wb. 4 wenne Wb. wâz M. 5 laſſen M. Wb. 6 wenne Wb. 8 groſſe not M. Wb. 11 bürhte Wb; vorhte M. 12 gebœre iſt unverſtändlich und ſollte ein reicher Reim ſein; geſwœre (von ſwëren, ſwar, — daher das Adj. ſwœre) wäre unpaſſendes Präteritum. 14 die wange Wb. — 3, 2 nâmen M, nâmen Wb. 3. 4 gedingen oder gewinnen M. Wb. 7 werlde Wb. 8 merkent Wb. 12 vinſtern M. Wb. 13 deme tûfel Wb. 14 ſemfte Wb. — 4, 1 Heiliger Wb. 2 geweltic Wb. 3 werlde Wb. 6—8 ieſs dich in d. dr. alſam(e) dine ern. kint gemeine M. Wb. 10 (ſinne ein rint Lchm. das wiederholte kint iſt freilich unrichtig). 11 werlde Wb. 14 ſei ſich verſenke Wb. (Lchm. ändert und ergänzt hienach 13. 14 ê min gebeine verſenke ſich. Aber es ſollte hier auch wohl ein reicher Reim ſein, etwa zem leiden reine).

XCVIII: Wb XLVI, 1, 1—9 mit dem Worte mine endet das Blatt, und mit den 7 ausgeſchnittenen Blättern fehlt das Uebrige. 1, 1 iwa Wb. alle mine Wb. M. 2 min leben mir M. 6 [die] Wb. 7 danne Wb. 8 ſi gelogen Wb, ſi gelegen M. — 2, 3 nâman. en iſt überzählig. 5 mir ſorgen gât. 6 d. jæmerlichiu. 7 merkent. 8 dörperliche. (kann, als Aſſimilation, auch beſtehen). 9. 10 âne. 10 unt iſt überzählig. 13 vogel. — âuſer. — 3, 1 âne. 3 l. wiz. 5 nu iſt überzählig. 7 gedenkent. 8 tragent. vgl. Nib. 275. 9 l. diu gewihten. 14 moſte. l. ſoldener. 16 unde.

XCIX: Wb XLV, 1—11 = 1—4. 6. 7. 12. 10. 11. 9. 8; H 50—56 = 1. 3. 4. 6. 7. 10. 12; W 12—17 = 1. 12. 5. 6. 10. 11; Mch = 1. In M ſind 9. 8 mit den Zeichen ℙ unten am Rande von alter Hand nachgetragen. 1, 1 Alrerſt M. Wb. Nu al Wb. Nu leve ieſs mir alreſt w. H. Mch. liſze ieſs Wb. wil hat allein W. (in Wb hier ein Not., und eine Hand am Rande gezeichnet. 3 heilige Wb, here H, ſchöne Mch. 4 dem H. Wb. [ſo] wil der e. H. Mch. tugende Wb. 5 mir iſt Wb, nu iſt Mch, es iſt M. W. 7 menſchlichen M. W. H. menſslichen ſtat Wb. — *2 hat allein Wb. 3 ihte. 4 gehaften. 6 genüge. — 3, 1 Schöne Wb, Schone H. 3 ſo iſt diz aller lande ein ere Wb. 5 maget Wb. 6 herer denne der engel Wb. — 4, 1 Sit l. Wb. liezir ſich H. [reine] Wb. 2 menſche auch r. Wb. 3 dar nach lie3 er ſich b. Wb. 4 mir eine w. H. w'den Wb. 6 manne ſin ſper Wb. 7 wie dir zeiden dienſt der zorn H, werder heiden daz iſt dir zorn Wb. — 5, 1 [waltz] W. 2 die leit W. 4 Romen M. W. — 6, 1 Dannan für er hin Wb. ſune W. zer h. H. Wb. 2 hinter grabe iſt hin geſtrichen Wb. dâr M, da er H. W, do er Wb. 3 deſs der W. deſs maſs te der h. H. Wb. 5 f. geſch. deſt alleine H. es ſi M. [ein] Wb. 6 ſlehter denne Wb. [danne] H. 7 alle er abraſſâ H. — 7, 1 tufel dort g. Wb, t. do g. H. 2 ritter Wb. 3 er wider heim ze Wb. 4 ſich do der M. (da Wbm.) luden M. H. 5 er here hôte H. wenne er in ie hüte Wb. 6 nû daſs man M. H. 7 hant nûr H. — 8, 1 deme M. 4 âne M. 7 gote Wb. — 9, 4 kürzeliche Wb. kurzwilen nû deſs. 5 werlde Wb. 6 kein Raum gelaſſen. — 10, 1 daſs M, diſs W. 2 den wil engeſtlichen Wb. 3 da die witwe H. Wb. 4 der [arme] H. Wb. witewe W. 5 der weiſe H. 6 der da wirt an ime H, der mir ime wirt Wb. ime W. 7 ime H. Wb. — 11, 1 Unſer Wb. reehtære W. rihtere richten Wb. 2 bâ entwrifent dort n. Wb. niemans M. 3 [man] — ſtunden [da] Wb. da ze ſt. M. W. 4 b. ſo ez iſt Wb. letzzeſten Wb. 5 [unt] — deheine — hat Wb. 6 unbereidet M. [un]bereitet wir der dort ſt. Wb. der aus daſs gebeſſert M. 7 do er weder Wb. — 12, 1 Juden ûr. nû [die] H. luden M. W. [u. d. h.] Wb. 2 de dinir H. 3 got der m. [ez ze] Wb. ſol wuſs ze reht beſch. H. 4 durch der ſiner Wb. 5 merkt Wb. ſt nû vor ſtriket geſtrichen M. [diu] ſtr. W. d für der H. 7 uns mer. H.

46.

Her Hiltbolt von Swanegöi. xliij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Swanegöi. Str. 18 ſteht

ſchon unter 15 Hohenburg, wohin auch das ganze Lied, dem ſie zugehört, und welches H dem 29 Rothenburg (23) zuſchreibt, verſetzt iſt. — W 21 H' Hiltebolt von Swanegoy, mit 13 Str. aus I. II. III. XVII—XXII.

I: W 1, 2 = 1, 2. 2, 6 heinme. Vermuthlich gehört VII hieher.

II: W 3. 4. 1, 1 ſchappel. 5 hulden aus ſchuldeu gebeſſert. 7 ſi ſie.

III: W 5 = 1. 1, 1 iſt ain reht W. — 2, 2 liebē. (lieſt Bdm. lieben). — 3, 1 ūch. 4 ſult. 9 ūch damitte. — 4, 8 dienen ſule.

IV, 2. Kehrreim Elle bū El. — 3. Kehrreim Elle bū Elle tanzent wol.

V, 1, 7 ſelbē.

VII in derſelben Weiſe, wie I, gehört auch wohl als fünfte Str. dazu. 2 b güt. 5 ſolt.

VIII, 1, 2 verſagit. 3 nūman.

IX, 2, 1 l. kunde. 3 bette. — 3, 4 l. trurig.

X, 1, 3 ſūere. — 2, 6 frōn.

XI, 2, 1 minē. — 3, 1 erkērin.

XII, 4 tugende. 10 deſ w.

XIII, 1 l. kunde. 2 bette.

XIV, 1, 5 l. triuwen.

XV, 3 mügelt.

XVI: W 6. 1 minne ich W. 6 wunnere. 8 edel.

XVII: W 7.

XVIII: W 8.

XIX: W 9.

XX: W 10. 11.

XXI: W 12. 13. Halten W, haltē M.

47.

Her Wolfram von Eſchilbacħ. xliij. In der Liſte Her Wolfram von Eſchelbach. Vorſchrift Hē Eſchelbacħ. VII, 1 wiederholt M unter 129 Rubin und Rüdiger Str. 3. — In W 26 ohne Ueberſchrift 8 Str., nämlich I. II. III. — In H 17 Wolfram von Eſchebacħ, mit V; und VII, 1 unter 9 Gedrut Str. 30. — Bodmer hat V vor IV, und in IV die einzelen Str. verſetzt.

I: W 1. 2. 3. 1, 2 trūwe W. 4 ōgen W. 5 ſuſ ūweten W, ſuſ ūuten M. — 2, 1 heilichen M. 6 gröſſer W.

II: W 4. 5 von neuerer Hand beigeſchrieben tagwiß. 1, 1 helden W. 2 gen W. 5 tū W. 8 [du gerne] W. — 2, 2 lieben W. M. wiben W. 3 merkæren W. 4 durch W. 7 fehlt etwas in M und W ohne Andeutung. 8 offenū M. W. ſuezū M.

III, 1, 5 obe W. 13 ime W. M. — 2, 2 waßtære W. 4. 5 dū enſolt denken [trouwe] an ſch. trūwe W. 6 kunſte M. W. 7 wære unwerge W. 9 ime W. 10 melden W. 12 ſwaß W. 14 ain t. W. 15 warhe bī hāte dich lieber g. W. — 3 bezeichnet M als ein neues Lied. 1 mäß eht d. W. 2 clagen W. 5 ergänzt W truren. 6 ir ur. W. 7. 8. 9. tagete: unverzagete: verlagete W. 11 b. unvrūmedeß W.

IV, 1—3 hat Bodmer hinter 4. 5 verſetzt. 1, 2 meigen (öfter). 3 erreſwenne. 5 halbē. (Bdm. ſetzt halben). — 2, 3 helle. 4 wegre. (etwa weßhalb?) — 3, 4 bitte. 6 kureß.

V: H 1—4. 1, 2 nicht geſtrichen und wol über geſchrieben M. ſehen ich wil wiederholt H. 6 morgen ſchin M. 9 de ich deh ime H. 12 bereiten M. H. 13 kumpt H. 14 nach wider an H. arn M. H. — 2, 3 biene — ein ſt. H. 6 mōze H. 7 bruſte H. er ſt. bruſte M. H. 8 [nie] H. — 3, 3 gnāde H. 5 de da H. 6 merkent M. wie de H. 7 hetten H. 8 naße H. 10 obe — waren H. 11 ſt. moßten entzwiſchen ſi gelußten H. möhte M. 13 wiplichū gāte nim min H. 14 hāte H. — 4, 2 din w. H. 3 mōze H. 4 er ſpr. hin zir H. 6 dē ſchōnē M. H. 7. 8 vermiden dinen munt M. H. menegen H. 9 iſt zu kurz, etwa din minniklichen kuß. 10 alß H. 13 kume H.

VI, 1, 1 bitte. 7 fur mich (über u ſteht a) — 2, 3 ſitte. 4 b. miuſer. — 3, 8 donē. 10 erbetten. — 5, 9 göttinne.

VII, 1 wiederholt M unter 129 Rubin und Rüdiger (R) 3, und hat H unter 9 Gedrut, 30. 1, 1 Maneger — ſchone H. 3 clag H. 4 dine ſenendin M. R. ſenedū H. 5 für dich ze krönden g. R. H. 6 vogel M, vogelin R. 8 wip eller mūe H. 9 das der H. leben. nū lebendic l. R. 10 [ſo] R. wan din das H. — 2, 2 lende. 5 han hinter ich geſtrichen. — 3, 6 bitte.

48.

Von Singenberg truchſeze ze Sant Gallen. xlv. In der Liſte Von Singenberg truſſetze ze Sant Gallen. VI, 2 wiederholt M unter 128 Roſenheim Str. 6. — In W 19 Der Truhſaze von Singenberg mit 9 Str., nämlich I. II. III; und XIX unter 26 Walther v. d. V. (45) Str. 31. — In H 6 Der truſſæze von S. Gallen mit 117 Str., nämlich

VIII. IX. X. V. XI—XVIII. VI, 2 (wiederholt unter 9 Gedrut Str. 29). XX—XXII. IV. XXIII —XXVII. [Walthers v. Meß (53) IV]. XXIX. [Reimars v. Zweter (113) Str. 95. 112. 210; Walthers v. d. V. (45) LXXII, 12]. VII hat H unter 5 Morung (34) Str. 27. 28. 29 (dicht vor Singenbergs Liedern, so daß auch dort VIII auf VII folgt), XXX unter 8 Niune (110) Str. 28—32. Die in H eigenthümlichen VI Lieder, hinter IX. XIII. VI, 2 und der Str. Walthers v. d. Vogelw. s. Bd. III, 325.

I: W 1—4. 3, 2 wer. 5 min für mich iſt Bodmers unnöthige Aenderung. 6 ächz. Zur Füllung der Zeile etwa dehein. — 4, 1 obe W.

II: W 5. 6. 1, 6 alleine. 7. 8 fehlt ohne Andeutung.

III: W 7. 1 Clegeliche W. 4 wohl liebes für leides.

IV: W 8. 9 = 1. 3; H 71. 72. 73. *74. 1, 2 alreſt H. 3 ich für iſt H. 4 dē M. Bodmer ſetzt dem. 6 ſitte M. H. 7 [ſo] — wenet H. 8 n. ſo ſüzer l. M. n. der lieben ſüzer l. senet H. — 2, 1 m. minne git H. 2 ir minne ñ. H. 3 ſol dil H. [ſo] dil der minneklichen fröide M. 5 l. kunde. ich kemer w. M. 6 án — wan ſi H. 7 dur — [ir] H. 8 [ſo] H. — 3, 1 Deht — in H. ich endverd. W. 5 deme H. ſi fröide u. M. 7 dem ſi m. liebe vr. M. vreide H. 8 welte H. — *4 hat allein H. 1 dro. 4 mir für in ir. 5 ſten. 6 ſint. 7 ſwel.

V: H 16—20 in richtiger Folge der in M zerſtreuten Str. 1, 1 Swer H. 2 kan ims H. 3 w. dil gar v. H. 4 müſte M. (te iſt übergeſchrieben). 6 [der w.] — dū liebe ſüze wer H. 7 güte H. 8 bin ich — hohe M. — 2, 1 do H. 2 dū güte m. ir güte H. 4 wer mac H. 7 lat ech — wenken H. — 3, 4 ſind in M als ein eigenes Lied abgeſondert. — 3, 2 ich es H. 4 enphunt — gn. H. 5 gn. H. 6 mic für min H, fehlt M. 8 langer mac H. — 4, 2 beſwere M. 4 lat ech H. 8 l. iht v. d. g. iht H. [dem] güte M. — 5, 1 kan mir H. 4 gerühte ſi es ſo n. gn. H. 5 ſchier ich von M. seneder H. 6 R. l. H. 7 ſüze H. 8 án M.

VI, 2 wiederholt M unter 128 Roſenheim (R) 6 = H 54, wiederholt unter 9 Gedrut (G) 29. 1, 3 mirs kann beſtehen, für mir ſi. 4 der. 8 ich de de m. — 2, 1 Wie — fröide R. 2 der fröide R. 3 [in dan] R. [dan] ane larher G. erl. M. 5 tarte R. 6 geläß(e) ich H. R. G. [alles] M. ſelbē M. H, ſelben R. 7 tröſte H. G. 8 vergulte — gelten H. G, vergilte — gelte R. ich wol m. H. G. R.

VII: H unter 5 Morung (34) 27, 28. 29. 1, 1 welt H. 2 wers ech H. alles M. niht aus wiht gebeſſert M. 3 lenede H. 4 maneger kremeder ungeſchihte-ſchihte H. 5 vund H. 6 [vil] M. 8 geleße M, geleßehe H. werde M. H. lebenden H. — 2, 1 volle H. 8 enhände H. — 3, 1 de er H. 2 den w. H. 3 dienſt — einē M. verloren H. 7 were ich wene H. 8 her H. in M.

VIII: H 1. 2. 3. 1, 2 bin dil H. l. kellil. 3 meneger H. 7 ech — alle H. 8 mohte H. — 2, 3 loher H. 4 mit dem daz — ſtetecliche H. [ſo] M. 6 denne H. 7 ich ſage ech &c. H. Ech ſage ú wer es als ich M. — 3, 2 des wol g. — dreh H. 3 ich es H. 4 weite H. 5 vrch deheinen H. 6 [innekl.] M. vrch niht H. 7 vreh alle H. 8 lose H.

IX: H 4. 5. 6. 7. 1, 1 hohliche — gemüten H. 2 habent H. botten M. H. 6 ſis H. — 2, 2 minnē H. 3 durech H. 5 dur H. 6 er werde H. — 3, 2 wer H. 4 ſo iſt lihte H. 6 alle — meneger H. — *4 hat allein H. 5 minnen. 6 unnr.

X: H 11—15. 1, 2 án M. 3 ivh H. 4 da iſt — nemmet H. 5 got hat hinten noch einen undeutlichen Zug M. — 2, 1 ſüze H. 2 ſtetē M. (Bdm. ſchreibt steten). 5 willent M. H. ich fürht wier M. 6 ivh es v. dur ſeliche H. verlure M. H. n. ein winger M. — 3, 1 ſeichen H. 2 so H. 4 ſprechent M. H. 5 nempt H. 6 alle — ivh H. — 4, 2 ú — [anders] M. was t. H. 3 zuvenut ir obe H. 4 enhümet H. 5 ſemmet. — 5, 1 [niht] M. 4 lage H. 5. 6 riht : zů verlihte M. H.

XI: H 21. 22. 23b. 23a. 24. 1, 1 Swie H. 2 herzeliche l. ſchönē M. (Bdm. ſetzt -en). 4 en-niht H. — 2, 1 Geſellikl. H. 2 lenede H. 4 án M. Kehrreim Swer ſich ſo wunneklicher &c. M. (ſo immer). — 3, 2 gepflegen hinter man geſtrichen M. 4 ime — mat-ſagen w. ime H. Kehrreim Swer ſich so wunn. &c. H. (ſo immer). — 4, 1 l. zwein. 2 l. der. ſ'ze min e. H. 3 allein M. 4 wunſch — welte ſelbe H. — 5, 2 laze M. 3 se fröide M. 4 ſi w. o. d. ir ſ. H. 5 die leiſt H. Romenne H. M. als es vor es geſtrichen M. langer H.

XII: H 25—29. 1, 1 ſelbe H. 4 ſenenden H. 6 wunnenkl. H. — 2, 2 güter H. 6 vrolich ich H. [ich] M. — 3, 4 vroiden H. 6 welte — alſo H. — 4, 2 werde H. 5 gnade H. 6 ine w. — ſiht H. wil es

n. dingen M. — 5, 2 duhte H. M. 3 wolte H. 4 mohtes H. 5 er ſinget H. ſûrē M.

XIII: H 30—34. 1, 3 mohte — wol deh H. ûch M. 6 vremeden H. 7 ſiht H. — 2, 2 an den lan an frânden H. 3 ſo engerte H. 4 ſinnen — mûz H. mûh M. 6 ſwel m. noch n. H. 7 de iſt der ſuterlich H. luter d. M. — 3, 2 mit ur. H. 3 wolte ſi fleh u. H. 4 kunt ir gnade H. 6 ob ſi wil dâ och H. — 4, 1 ſun H. 2 eren H. 6 mich H. 7 ſolt H. — 5, 1 wer H. 3 ze einer H. 6 ſwer H. 7 gûte — di der. H.

XIV: H 37. 38. 39. 1, 3 dez H. 4 [ſo] H. 5 obe H. 6 liht M. 8 de n. H. — *2 hat allein H. 6 herzin. 8 wolte. — 3, 1 Kun H. 2 millezimpt H. 3 daz deh r. rehte ſor-dr. H. 4 ſwa dih n. M. genimpt H. 6 [dil] M. weiſlich H. 7 an ir tr. M.

XV: H 40—44. 1, 2 wer H. 3 nuht H. 4 mer H. 5 ſelbē M. 6 ich mich h. m. M. gern H. 7 kund H. — 2, 3 herret M. 5 ſitten M. H. 6 beidû nh w. mit den andren tr. H. 7 verchâten M. d'kâten H. — 3, 1 Kiezent H. tôden ſich die M. H. 3 geprîſen H. 6 da M. 7 ſtund H. — 4, 3 gerne H. 6 [auch] M. zuhte H. 7 er ſich n. M. aner begatget n. H. — 5, 6 irwenden H.

XVI: H 45—49. 1, 5 ſines M. 6 kunſtâlichâ M. 7 [werende] H. (iſt Raum dafür gelaßen). 8 ſint H. M. 9 an dem M. — 2, 1 hoeren H. 8 ſenede H. — 3, 3 mâze H. 9 noch H. — 4, 1 [dir] H. 4 gen H. 5 geſellealich lieb M. 8 dē M. (Bdm. ſetzt dem), obe H. — 5, 1 dâ min ſ. H. 6 de mine H.

XVII: H 50. 51. 1, 2 ſwên M. kreiden r. H. 3 ê doch M. 6 beſt — mir ir d. M. 7 wer M. werh alt H. 8 mohte H. — 2, 3 verdulde H. 5 [dem] H. dē M. 6 ſolder H. 7 wird H.

XVIII: H 52. 53. Iſt weder in M, noch in H als neues Lied bezeichnet. 1, 2 hohen mûz H. 6 geaftet H. — 2, 2 rehte H. M.

XIX hat W unter 25 Walther v. d. Vogelw. (45) Str. 31, in deſſen Weiſe LXXII es gedichtet iſt, und zwar als beſtimmtes Gegenbild zu Str. 4, zum Theil in denſelben Ausdrücken und Reimen, deren Folge nur W bei Zeile 6. 7 umſtellt. 1 welte W. 2 hant W. M. 3 alz hiere — einem gelange W. 5 tw. dih in tw. daz daz W. daz in noch [nie] M. 6 ſû M. 6. 7 daz machet daz ich mich ſo rûme von dem minen ſcheide. mir geben danne hohe herren dâ ein ſchones wip ir hâbedanh W. 8 ſust M. ſus rite ich ſpate dâ rûme dorh hain. mir iſt niht ze we W. 9 dâ ſinge dch d. — deme W. 10 daz ſtætent ir mir miter — niht W.

XX: H 58. 59. 60. 1, 1 gert — welte H. 2 willen ſolte H. 3 [herze] M. 4 gûte M. 5 mines M. 6 alle H. entzaz M. 8 d. ſchones. ſolte H. 10 brawet — haber H. 11 gerûhe m. ein ſelich H. gerûchte M. — 2, 3 l. twinge — ſte H. dô mir hinter uf geſtrichen M. 4 ſelte H. 7 mohte H. 8 minneklîche M. 9 naz M. 10 alſo H. 11 rûchte ſich mir g. M. — 3, 2 [werden] M. 3 owe min H. 8 betriben H. 9 gn. gn. H. 10 ſûze H. an dem M. 11 ſolt — geſweiget H.

XXI: H 61. 62. 63. 1, 1 tugende H. 2 hohen H. 4. 5 mohte H. ein M. 6 tûſent H. 7 hat — gerender — iach H. obe — mit H. ob er et. [auch] M. — 2, 1 kumberlichen H. 3 ſagete H. 4 gerûchte M. 5 oren müſte H. d. erwônn. 7 zerhte H. ebne M. 8 welte H. — 3, 2 dâ dch an M. 3 gn. H. 4 geſchehen H. 5 ine — iemen hie d. H. hie dâ M. 6 welte H. 7 mohte — kreidecklichen H. ſolt H.

XXII: H 64—70. 1, 3 ſei M, ſelde H. (iſt beſſer). 4 einem H. 5 [an] H. 6 ich ez — gar — welte H. allererſt gotte M. d. aller erſte. — 2, 5 liebeme H. — 3, 1 gewenet M. 2 wol mich der H. ſûze M. wene M. H. 3 verſenet M. 4 alz — [ſen] H. 5 frôlich ſene [lachen] — mâze M. — 4, 1 welte H. 5 [were] H. duhte M. H. l. gedarn. mohte — meiſte menege m. d. mhorh g. H. — 5, 2 iſt de — gezimpt H. gezimet M. 4 ez — nimpt H. nimet M. 5 hat — alleine H. 6 deh mit daz h. H. — 6 bezeichnet H als Anfang eines neuen Liedes. 1 l. ſende. ſeneden H. 4 belagere H. [wilent] M. 5 alſo — [lange] M. 6 unſchedeliche H. — 7, 3 mir H. 5 hohen H. 6 nig — an den H. ſtatte M. H.

XXIII: H 75. 76. 77. 1, 1. 3 merri : erri H. 4 da man M. 5 ane H. [von in] M. 6 alſe ich es H. 7 ſolt H. — 2, 2 leht M. 3 dur H. 4 ſi es H. 5 [niemer] M. 7 ſelderheit H. 8 naz bitze M. — 3, 2 g. brahten H. 3 birwan H. 6 ſehter M. 8 alſe — einem H. einen-ſo es niht M.

XXIV: H 78—84. 1, 1 ſtunde — vorht H. 2 troſt ech H. [ein w. d.] M. 3 nun M. 4 alſe H. 5 mohte H. — 2, 5 geeren M. 6 mirh — mirhe H. — 3, 1 Du ſûze — ôgen alreſt H. 2. 4 alſe eigenliche : riche H. 6 gnade git H. — 4, 2 de beſten H. 3 entwant ich H. 4 de eine H. 5 l. ſtritecklich M. ſtritecliehen gen mir [an] H. 6 mir h. H. — 5, 2 ſo.

ne H. 4 [ſi] H. machet M. 5 vil zwivellîche H. 6 iſt — kund H. — *6. *7 hat allein H. 6, 1 wol. raten. — 7, 4 b. müstu. 6 hozze an.

XXV: H 85—89. 1, 2 hat H. 4 mir ir H. 6 l. der ſi M. [ſi] H. 7:8 enstrumpt : strumpt H. komet M. obe H. — 2, 3 ir geb. M. 6 [iach] ich gunde M. 7 alle H. ſelbē M. (Bdm. ſetzt ſelben). 8 benitten H. — 3, 2 denne die H. (ſcheint Umſetzung für denen). 3 vergebne M. 4 duhte H. M. 5 alle H. 8 erzume H. — 4, 2 an dem ende H. 4 funften H. 8 [aber] M. — 5, 1 verdiender H. 3 umbe H. 5 undüge H.

XXVI: H 90—94. 1, 2 ſin H. 3 wend M. 4 b. ane — bat H. 6 alle — han — w. doch n. H. hant — ſone M. — 2, 1 ferer H. 3 gereret M. 4 mich M. miser r. weger H. 5 hant M. H. 6 alle H. — 3, 1 went M. 3 ſold doch H. ů M. 4 beſwung H. 5 hortent M. H. hat M. wiplich M. H. — 4, 1 Wtz ich H. 2 willen walterat — wolt H. walterat M. 4 [ich] nv alreſt H. 5 ſelber M. 6 lade H. — 5, 2 m. vil gar an H. 4 dar nach dir von ſo M. 5 han H. 6 dût M.

XXVII: H 95. 3 alreſt H. 5 bitte M. H. alder eren H. 7 ir ir d. dur H.

XXVIII, 2, 7 b. alereſte. — 3, 6 ſelben aus ſelbē gebeſſert. — 5, 7 gênt. 8 binster. — 6, 8 bliſſenz — gibt. — 7, 2 die dieſů. 8 ê dorch.

XXIX: H 100—4. Bezieht ſich auf Walthers ähnliches Lied LXVI. 1, 3 her — la H. 6 nach her H. — 2, 1 Gnůge H. g. die ſpr. ſinge M. 3 de iſt d. H. 7 nv w. — touben H. — 3, 2 dan H. 5 hat H. krefften M. 6 dorre — erdrozen H. tort M. 7 für M. — 4, 2 merȝ a. H. alle M. 3 ſtünde H. 4 dur — dur H. 5 ine — alſo H. 6 min' H. zů der miner vr. zwo M. 7 hat H. — 5, 2 verdurben H. 3 bügeſt du M. 4 teige H. 5 ine ȝ. H. ander H. M. 6 ſi. das iſt M.

XXX: in H unter 8 Minne (110) Str. 28—32. 1, 1. 2 alle H. 3 weiſt H. 6 bügen H. [gemach und] M. 7 ime H. 8 [liehte]—herzen lieber mere M. — 2, 1 Der ȝ. ir ſeleȝů H. ȝ. allaȝů merů M. (kann auch beſtehen, aufgelöſt mær' in). 2 went M. d. güte m. H. 4 ſie [das ich'ȝ] H. 5 mich betw. H. 6 [das hat] der lieben güte ir ſchone bů och H. 7 [ruch] M. miȝ H. 8 han H. — 3, 1 mugent M. wennen H. 2 ich entroeſtů M. troſt mich n. deȝ ich v. H. 2, 4 l. verbaȝe : naȝe H. 5 bere l. es iſt M. 6 we wie — ane liebes M. liebe liebes ſo M. 7 [wil] manger M. menger H. 8 dem — [herze] M. — 4, 2 ſolt H. u. dorch n. M. 3 [gar] alle ich dch H. 4 ůr die ich da von M. 5 enmůn — w. alle ich H. 6 ob M. bedenkent H. 7 tere H. 8 weite — mere an H. dar das ir an der w. an nihte (e iſt punktiert) niemer nie geteretent M. — 5, 1 duhte H. 2 [gnades] H. 3 allerleyen zw. ſult H. ſolt M. 4 wolte H. gottes M. H. 5 wiſent M. 6 hant M. 7 [nein] de i. nach d. H. n. des d. M. 8 n. enminner den der in von herzen m. H.

49.

Der von Sachſendorf. xlvi. In der Liſte ebenſo. Verſchrift Dā Sachſendorf.

I, 1, 2. 3 meien zit vil kleinen. — 2, 1. 3 litte : mitte. 7 wapen. — 3, 2. 3 litte : bitte. 9 alleine — benommen.

II, 3, 7 kleine eȝ.

III, 1, 4 ligge. 5 bitte.

IV, 1, 1 fehlt etwa und edel.

V iſt nicht als ein neues Lied bezeichnet. 7 l. gewaltig.

VI, 1, 2 nâme. — 2, 7 hanz ir alle. — 3, 7 einē (Bdm. ſetzt einen). tragenne.

VII, 1. 3 minneklich : rich.

50.

Wachsmůt von Künzingen. xlvij. In der Liſte Wahsmůt von Künzingen. Ebenſo die Verſchrift. V iſt unter 128 Kunz von Rosenheim II wiederholt. — In W 20 h' Wahsmůt von Kunzich mit 9 Str. = I. II. — In H 18 Wahsmůt mit 9 Str., nämlich V. VI, und vorher Heinzenburgs (51) V; und II unter 8 Minne (110).

I: W 4. 1. 2. 3. 8. 1, 2 hoßen M. — 2, 1. 2 vgl. zu 22 Walth. v. Kl. VI, 1. — 3, 1 ſiner vnkærn W. — 5, 1 nach W.

II: W 5. 6. 7. 9 = 1. 2. 5. 6. In H unter Minne 23—26 = 1—4. 1, 1 welte W. 2 alleine M. 4 entroſt H. 5 vogel M. — 2, 1 Wille W. 3 vil lihte H. — *3. *4 hat allein H. 4, 3 ime. — 6, 1 Maniger gibt das man von ſchaden wise W. Für 5. 6 ſind in M zwei Zeilen leer gelaßen.

III, 1, 2 einē (Bdm. ſchreibt einen). — 2, 1 ůf. len halſche m'ckere.

IV, 1, 2 duhte. — 2, 6 klangen.

V: wiederholt M unter 128 Rosenheim (R) Str. 3. 4. 5; H 5. 6. 7. 1, 1 ſi H, ſů R. 2 haben R. H.

3 io H. 4 ſuichen R. 5 ſene(n)den H. R. 6 ſi H. M. 8 geſegen R. — 2, 1 dien R. 2 owe H. M. toreſte R, troſt H. 3 obe — v ſagēt H. 5, 8 behalten : alten R. H. gerne M. H. 6 hette R. 7 můz M. R. můz H. 8 [ei] — [in niht] M. endieh in [niht] H, endenne in nit R. — 3, 3 ſie M. ſi nimpt H. 5 alle H. 8 [gein] der tar H. R.

VI: H 8. 9. 2, 1 Dz ir — ſtraten H. 2 inmitten H. 5 ſwei - leſtez — weite H. 7 miſz entb H. 6. mich, ezn' ů.

51.

Her Willehelm von Heinzenburg. xlviij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Dō Heinchnb g. — In W 22 H' Willehalm von Heinzinburch, mit 7 Str. = I. II. III. — In H ſteht VI unter dem vorhergehenden Künzingen.

I: W 1. 2 = 1. 2. 1, 1 ſie W. 3 gotte M. — 2, 1 Joch W. 5 gůtů M. — 3 wiederholt den Kehrreim nur bis zum Einſchnitt.

II: W 3. 1 gerůmen W. 6 nůwan M.

III: W 4. 5. In M nicht als neues Lied bezeichnet. 1, 1 [alſo] W.

IV: W 6. 7. 1, 1 waz ie ain W. hohſte M. — 2, 7 berte M. 9 lange M.

V, 1, 3 nůwē. — 2, 1 dus durh.

VI: In H unter Künzingen 1—4. 1, 1 Nobe H. 2 menege H. trōſte M. 3 obe — den H. 7 alleine H. M. 8 lebenne H. M. — 2, 2 welt H. 3 obe H. 4 weite H. 5 lieb M. 6 leides H. M. — 3, 3 laze M. 4 anders — alle M. elle hr. lihte H. 5 gůte H. 6 wánlehent M. H. 7 alleine M. H. 8 meneges H. — 4, 1 Ob(e) ich M. H. 2 an H. 3 mitte H. 8 beite H.

52.

Her Tůrolt von Hewen. xlviiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Dō Hawene. — In W 23 H Tirolt von Hawene, mit 10 Str. = I. II. III. — In H 31 Turolt von Hewen, mit 47 Str., nämlich: die Bd. III, 327 nachgetragenen IV Lieder; dazwiſchen, Wiſſenlo's (98) III, Walthers (45) LXXXI. V. VI, Reinmars (37) XLV, Aſts (27) XVI, des Burggrafen von Regensburg (109) I, Friedrichs des Knechts (108) ſämmtliche V Lieder, Walthers XLII: dagegen unter 12 dem jungen Spervogel 2 Str. aus I; unter 8 Riune (110). 2 Str. aus II. — In B 2 Str. aus II. — In L 1 Str. aus II.

I: W 1. 2. 3; H unter Spervogel Str. 13. 14 = 1. 2. 1, 2 ſmeket es H. 3 das ich mich ſüzer ang. M. 5 vor ſenenden H. 6 dekeinen H — 2, 1 ime W. in — kleine H. 2 des meijen blůt ſchin M. (blůt geſtrichen). 3 wie kunde M. hr. miſſelingen H. 5 er der h. H. 6. 7 ſprungen vogellin ſingen H.

II: W 4. 6. 7. 5; H unter Riune 21. 22 = 2. 3; B 28. 29 = 4. 2; L III, 16 = 4. 1, 1 enkunde M. — 2, 3 mir niht liebes B. 4 de alles — arbeit H. ſo iſt — eine verloren erbeit B. 5 war ſ. — hine H. wo ſ. ſů d. B. 7 ſol ich n. gn. winden B. ich die g(e)n. H. M. 8 ſender kl. B. — 3, 1 Sich alle — rich : ſobelich H. 2 eren iſt H. 3 [das] H. 4 das es w. M. — 4, 1 Zimelicher B. 2 d. die den L. eren B. 3 ir kleine B. 4 wo B. erkenne — beſte L. 5 winder man B. [an] L. 7 eine B. L. 8 tugende B. — 5, 5 kůnde M.

III: W 8. 9. 10. 1, 1 Wánlehent M. W. — 3, 6. 7 helfent — ſprechent ia nůwan M.

53.

Her Walther von Mezze. 2. In der Liſte Her Walther von Metze. Vorſchrift Dō Metze. — In H 20 Walter von Mezze mit 17 Str., nämlich: II. V. VI, 4, die Bd. III, 328 nachgetragenen IV Lieder, und IX; unter 6 Singenberg (48) IV. — In W unter 6 Botenlaube (14) I; unter 13 Reinmar (37) VI. — In Wb unter Walther (45) IV. VII. — In Hb namenlos VI.

I: W unter Botenlaube 10. 11. 1, 1 Min a. W. 5 ſüzer M. 9 mohte M.

II: H 1—4 = 1—4. 1, 1 Ich lide H. 2 zuhten H. 4 beſtehen M. 5 obe ſi es walten H. 6 [ouch] H. 7 wan ſi H. — 2, 1 hazze H. 2 deh han M. m. da w. H. 4 wennet M. 5 waz M. 7 ia herre [got] M. wie weſte H. 7. 8 ſüehte M. 8 ſůhe ich des a. H. [ouch] H. — 3, 1 Ich wande ſenften m. m. H. 2 ſo ich herre von H. 3 [ir] H. 4 ſo iſt mir de ze můte g. H. 5. 6 de ie iſt min ſw. ſo ich ie herrer von H. 7 ia h. [got] M. ſolte ich H. 8 glich H. 9 halden gl. H. gelihe M. 10 ich kere M. die reinen güten ſ. H. — 4, 1 kůne H. 2 [ſo] H. 3 vmbe H. 4 dů er — enthalten H. 5 wed' an — [ouch] H. 6 ſo iſt ſ. swere H. 7 weren die anderen w. alle H. 8 dur die ich diche in ſenenden ſ. H. 9 doch weiz H. 10 han erworben M. erw. reinen wiben w. H. — 5, 8 wenne M.

III: 1, 3 mit für uz. 5 mengen. — 3, 5 daz ich daz ich dc.

IV: H Singenberg 96—99 = 1—4; Wb Walther XXXII. 1, 1 ungedâget H. 2 bruonden H. 3 den h. — verhorn Wb. beide ûf mich geswarn H. *4 min h. Wb. 5 dem herzen wold(e)n [dâ] augen H. Wb. 6 streip (streit) d. l. m. n. sinen l. H. Wb. 7 begunde M. begonden sich m. Wb. nv hant si mich dar zů geladen H. 8 ichn w. Wb. ine w. H. winde vor want gestrichen M. sünde Wb. — 3, 1 verstûnden M. 2 dur — ich si H. 3 treip H. 5 [nie] M. Wb. enliezen Wb. Menken noch H. wider — wenden M. 6 ich lop in dc ich hülfe ir H. ich enhalf M. ichn gelobte daz ich in hülfe berenden Wb. 7 ûf ein Wb. H. 8 ob(e) mir gew. des w. g. Wb. H. daz wir M. gern dc si mich danne t. H. — 3, 1 Si gît uns iemer vreide[n] vil H. Wb. 2 gewinnen wir H. Wb. 3 nv hôret H. [nu] vernemet — denne Wb. 4 h. dem lîbe M. herze herzeliebe lip H. dem herzen liepliehen lip Wb. 5 l. erteile ich M. mine l. scheide ich teren l. Wb. 6 gar zů Wb. 7 [selben] w. i. immer h. Wb. 8 wunne(n)clîcher H. Wb. [wil] m. selten Wb. — 4, 1 Wenne — sinnenel. Wb. -liche H. 2 sen(e) Wb. M. n. ein l. Wb. 3 selben M, selber Wb. 4 daz M. niet H. 5. 6 ich wânsche (doch wânsch ich) alz ich [wil] gerne sehe. mir wer(e wil) liep daz mir [wil] wol geschehe Wb. M. 7 sie (sine) sol niht zêrnen ûmme (umbe) daz Wb. M. 8 ez tût mir wol vil schaden ir niht Wb. M. dest Wb. — 5, 1 Ez wizzen Wb. 2 alsô samfte Wb. 3 [unt] M. da heilch v. Wb. 4 ez wirt ein h. horch g. Wb. 6 ern h. Wb. 7 ez h. Wb. 8 so ich so Wb.

V: H 5. 6. 1, 1 meneger in gegen H. 3 [ze] H. 4 minnenel. 5 liehten H. 7 vil hilfet niht der H. vogel M. — 2, 1 gesch. H. 2 [rehte] H. 4 schied H. 7 troster H. 8 alles H. M.

VI: Hb 226—29; W Reimar 28. 29. 30 = 1. 2. 5; H 7 = 4. 1, 1 bromeden Hb. 2 solt W, sol Hb. 3 wil W. selbe Hb. 4 schît W. e bi mir br. f. Hb. 5 ich h. W, ich enh. Hb. h. in allen n. M. 6 si entlachen Hb. lach ich W. Hb. 7 min(e)r M. W. schilde M. l. gar in Hb. 8 [wil] — mitte M. -liche mit Hb. pfende — genedeclîche mit W. 9 si r. l. w. si g. Hb. 10 ze a. 3. bit W. bitte M. vil spr. ich si manige stunde Hb. 11 strummen M. Hb. verswigne M. (Bdm. setzt verswignen). 12 ich ir n. Hb. sit W, sitte M. — 2, 1 Were W. Hb. ê min W. 2 brigem W. br. mûte W. M. (hat Bdm. schon berichtigt). 3 bri leit al W. durch W. Hb. 4 unwissent W. [mir] mine hroude hin Hb. 5. 6 ich der sm. t. der gûten. ze rehte al. durch W. hund ich getûn nu disen smerzen. ir herzen durch Hb. ore M. 7. 8 vermîst ich min selbes d. bi d. l. so hund Hb, vermîst man min d. bi d. l. man hindet W. dort vil l. mich M, mich [vil] l. dort W. Hb. 9 mûz ich nu l. W. smigend(e) Hb. W. 11 sol ichz ir aber mit Hb. 12 dunk W. — 3, 1 [rehte] l. tête Hb. dâhte ir W. 2 so entête — so we so Hb. 3 ez mir t. Hb. 4 mûz ich ir gen W. 5 dar W. ir br. da m. Hb. 6 ich hoffe wirt ir ze t. Hb. so rehte liep ich ir wirde h. W. 7 swa liebe von der liebe rinnet W. 8 mit gelîcher w. g. Hb. swa liebe mit der w. liebi g. W. 9 ab si Hb. des t. M. 9. 10 umbe winde ir herze wol ir herze wol bestuont. uz rotem munt ein minneclîcher grûz W. 11 [harte] w. gez. Hb. 12 clage mir da bi sorgen b. W. mich darnach sorgen d Hb. — 4 ist in M als neues Lied nachgetragen, so wie ganz einzeln in H. 1 werlt Hb. 2 wandelbere H. Hb. 3 ich saite dir Hb. 4 mit zühten ir so schone Hb. 5 wart Hb. dur H. 6 du sm. H. du t. H. Hb. ertz Hb. 8 ûzzt Hb. 9 selben H. bilden b. Hb. 10 tûsel Hb. 11 br. gar an dir H. sin lop an dir Hb. 12 wan du im ertz Hb. ime H. sinen H. Hb.

VII: Wb Walther XXXIII. 1, 1. 2 han — m. noch s. gr. br. o. sch. Wb. 3 barende Wb. 5 iz d. [den] Wb. 6 daz — so Wb. 7 ez Wb. 9 se h. mûz Wb. 10 ich wil eins armen l. n. mir tût n. Wb. — 2, 1 [nu] M. leide Wb. 2 gan d. ir mol g. Wb. 3 han ich mal (mol punktiert). minen schaden getan Wb. 4 mir stünde daz daz iz n. enl. Wb. 7 schoner lip Wb. 8 vor merhern w. Wb. 9 so lobe Wb. 10 küsset lihte — wer — sie enw. Wb. — 3, 1 ungezogen M. 2 wolgezogen — umm. M. Wb. werden schier Wb. 3 so wen ich Wb. 4 [sit daz] so rehte l. Wb. 5 m. gût vil ere enl. Wb. 6 sprich ich denne Wb. 8 alz die Wb. gewarwet M. 9 die frauwen — den l. Wb. sitte : mitte M. 10 die g. hôren l. r. nu h. ouch d. Wb. — *4. *5 hat allein Wb. 4, 3 mannenden. 6 die — zů. 7 g. v. tree. — 5, 2 zů in. 6 der m. do lr. 9 blôzzen. 10 minneel.

VIII, 1, 3 konde. 7 mohte.

IX: H 15. 16. 17. 1, 1 li. noch n. H. 2 meneger H. 5 vogelline H. 6 nine sane gan H. 7 manegen H. — 2, 1 wold — vogelen w. des H. 2 her-

ein H. 6 bekande ir tegelich H. — 3, 1 mit ir f. H. 2 mohte H. 5 gbggbg — beftel H. 7 tügende H. 8 müfe H.

54.

Her Rudin. 21. Liſte und Vorſchrift ebenſo. In W 24 Herre Rudin mit 19 Str., nämlich: II, 6. 5. 3. XV. XVI. XXII, 1. XVII. I. V. — In H 7 Rudin mit 26 Str., als: XVIII. XVII. XX. VII. XXII. XXI. XVI. XII; ebd. im Anhang 19 Str., nämlich: 1—7. 55. 56=II; 8. 9. 10=III; 11. 12 = XV, 1. 2; 15 = I, 1; 17—20 = VIII, 2. V; ebd. II, 2 unter 9 Gedrut Str. 13, XIV unter Walther Str. 144—46. — Wb hat XVIII unter Reimar XXXVIII. vgl. ebd. unter Walther XL, 2 den Anfang von II, 3. — In Wm 101 ſteht XIV, zwiſchen Walthers VI (Bd. III, 313) und XXXVII.

I: W 15. 14. 16. H Anh. 15 = 1. 1, 1 ſalte H. 2 bmbe H. 3 enkan ich ſeliges H. kunde M. 4 ſi b. H. 5 ſunge frolich alſo men [ouch] H. 6 mir n. w. minnenclichen H. 7 dh l. H. 8 ſoltent H. 9 enſtet nu [leider] H. — 2, 5 ſingent — mitte : ſitte M. 8 lüten M. — 3, 1 habe deg r. güten w. W.

II: H Anh. 1—7; ebd. (Hh) von andrer Hand 55. 56 = 6. 3; ebd. Gedrut (G) 12 = 2; W 1. 2. 3 = 6. 5. 3. *1 hat allein H. 1 gonde. 3 wande. 6 frolich. 7 dême. 9 ſehakent. — 2, 6 hond G. 7 [wil] M. d. reine g. H. 8 ane G. 9 han G. H. durh H. ir valſchen h. M. 10 der M. l. wanis H. nien d. G. 11 ich were H. [noh] G. H. 12 noch frô(o)lich ſ. lligen (lieke ligen) G. H. — 3, 1—6 vgl. Wb Walther XL, 2. Bd. III, 324. 1. 4 gelig : lig H. 2 minnenclichе(n) H. Hh. 3. 6 obg erſeh : geh Hh. 4 daz ich noch Rom uf die lig Hh. 5 dû ich ſi gütlich u. M. daz mich ir troſt enphahe Hh. 6 ſo daz M. Hh. gehe H. verliehe M. 7 trêt M. Hh. 8 ê doch M. nu tuet mir doch d. Hh. 10 nû wil ich wünſchе lâzel me H. 8—12 weicht in Hh noch mehr ab: mir iſt noch ir dil dicke we. troſte mich ir reinis wibis güte. weg ſol ich danne wunſchen me mit man daz got ir erin güte. — *4 hat allein H. 1 Nu kann auch Du oder Din ſein, weil der Schriftmaler, wie öfter, den Anfangsbuchſtaben vergeſſen hat. 3 minnencl. erbeit. 5 zhuze a. 6 mins. 7 niemer. 11 miete. 12 ſon. — 5, 2 frölich ſtaden H. 3 reiner H. 4 hat H. 6 alle H. 8 reinen M. ſi ſol mich niht gar von frôdin kr. H. 12 durh — ir güte H. — 6, 1 kunt W. kunnit H. kont Hh. 2 wolte H. Hh. wolde M. 3 wie Hh. di ir din M. H. 4 ſorge H. w. ſ. Hh. 5 [noch] — ſolte Hh. 6 moſte H. 7 nu H. ſi enlat mir n. ein g. Hh. 8 deme d. ich H. da von ich d. trurich Hh. 9 ſehnt ſi went m. Hh. [gar] M. Hh. 10 ich da n. ab für han Hh. 12 dann Hh. — *7 hat allein H. 2. 7 minnencl. 5. 6 riehter mich kr.

III: H Anh. 8. 9. 10 = 1. 2. 3. 1. Ebenſo beginnt Nifens (17) XXV. 4 ſtat H. 5 deg ir d. H. 6 ferrêt H. 7 [ſehe] do frômet abir ich H. 8 ſolde f. bigilligin H. 10 rehter alſo frômet ein tore H. 11 wie ſ. H. d. minin. — 2, 2 ich w. H. 3 ich m. — [ie] H. 7 ſi h. H. h. aber noh M. 8 ſi h. -ſlichеr fêde H. ſoverlichen M. 10 uf einu beſir 3. H. 11 n. troſt n. lone H. — 3, 1 Wie nu das herze m. H. 2 ane ſunder w. H. 4 der e. H. 6 habe H. 7 daz alſo r. H. 8 giſch. H. 9 moſte ich H. 10. 11 wigit. ich han H. — 4, 1. 3. 5 gebitte : mitte : tritte.

IV, 1, 3 trumte.

V: H Anh. 18. 19. 20; W 17. 18. 19. 1, 1 lieber H. Kunde M. H. 3 cleine vogelli H. 4 f. dd heide m. h. [vartwe] H. 6 ein f. m. der ſich a. g. kan H. 7 ich bin an miner kr. — verleret H. 8 das ich — der f. in deme H. — 2, 1 ſende H. von r. H. W. eime H. 2 gem. miſ M. g. frouden dâ ſinne ſei H. 3 minre H. 4 daz iſt m. [doch] — ſamfte H. 5 ſo H. 6 ſo iſt — in ir wille — ſus denne geheſ H. 7 ir an minen freden iſt g. H. ſo ines [wil] — m. von ir frômeden mûs — ſo H. — *3 fehlt zwar in M, iſt aber leerer Raum dafür gelaßen. 1 lat mir ſeh. H. 3 fit ich ir ſchone u. — han H. 6 gegen der ſâzen minnenclicher erbeit dâ m. d. gedanke H. 7 wande — dur H. eine — ſenende — ſo mir H.

VI, 1, 1 allê (Wbm. ſetzt allen). — 2, 2 l. trinnen. 5. 6 ſitte : bitte. 7 unwêrer.

VII, 1, 5 hinter tor iſt wiederholt de uns den tot. — 2, 1 nimet. 6 mitte. — 3, 5 herze ir t. — 4, 3 l. drin.

VIII: H Anh. 17 = 2. 2, 1 alle ſ. ſch. u nch ſ. H. 2 kunnent H. 3 gu. H. 4 ſwie wol ich doch l. [ir] H. ir l. M. 5 beſte H. 6 do dur ſo alſo ſus H. 7 w. aber ich das ſo [ſ. w.] H. 8 ganzen ungenden H. 9 ſo d. ſi m. ein güteg H. — 3, 5 ê doch. 8 gekrumte.

IX, 1, 4 werdenheit.

X, 2, 5 affe.

XIII, 1, 2 hônde. — 4, 4 têt. — 5, 4 geſehte.

XIV: H Walther 144–46; Wm (zwiſchen Liedern Walthers) 1, 3. 2. 1, 2 freiwet Wm. 5 deñ aller vogelein Wm. alle H. 4 mag a. Wm. 5 ſht wan (daz) H. Wm. 6 freÿ von ſwere ane iungelingen Wm. 8 ſwer H. wer nun Wm. 9 probiren Wm. 10 ime H. ſ. mir w. im ſein frunde Wm. — 2, 1 Wiien fragt H. Sibilla bragete Wm. einer m. M. Wm. 2 ſanfter H. groſſe ſumfter Wm. 3 walte H. [wil] Wm. 4 hort ich die w. H. doch hort ich Wm. 5 [es] Wm. d. och n. H. 6 beÿ den Wm. 7 waÿ — geſeÿ. Wm. von den iſt es mir geſeÿ. H. 9. 10 waÿ — haben geſ. Wm. g. froide habent geſ. H. — 3, 1 Fiſt wil g. H, [ſo] — ſwere Wm. 2 wer — durch here Wm. 3 biz an Wm. 4 da nun bünd ich nÿunderet Wm. 6 duhte M. H. ane H. alleÿ Wm. 7 obe ſiz doch d. H. ſie eÿ nun d. d. [ſi] Wm. 9 eÿ iſt ir gar d. Wm. 10 ſi gerñ H. ſie nun zu mir freÿger freÿ Wm.

XV: H Anh. 11. 12 = 1, 2; W 4. 5. 6 = 1. 3. 4. 1, 1 rein M. 2 nüwan M, niht wan H. 4 dar zů manger ſlahte g. M. 5 die ſi bi der ſeh. h. H. 6 ſol ſi von dem g. M. 7 doch h. H. 8 ſoliche in unden h. H. 9 eÿ ſi H. 10 ſo enſpreh ich — meiſte H. — *2 hat allein H. 7 Ran. 8 fromeden. — 3, 7 weiſtu du — genade bi genade bi M. 10 alleine. — 4, 7 einer. 9 menigē. (bei Bdm. menigem).

XVI: W 7. 8. 9 = 1. 2. 3. 4, 6 wirt M.

XVII: H 4. 5. 6; W 11. 12. 13 = 1. 2. 3. 1, 1 vogel M. 2 hugende H. 3 harndeÿ M. 4 ſol uns H. 5 hant H. 7 hat H. 8 woſde H. — 2, 1. 2 n. von ir ſ. iener H. 5 ich bin H. 6 ich diene M. 7 ein ur. ein n. H. 8 beſeh. H. 9 de mir — [wol get.] H. 10 minen H. iedenne H. M. — 3, 3 ſo de ſeneden H. 4 ſingen aus ſange gebeſſert M. m. angen H. 5 das d. H. 6 der ir a. nüwer M. alſo H. 7 von ir M. g. ſo reinem m. H. 8 horet H. 9 [alſo] M. 10 [ir] doch ſo mût H.

XVIII: H 1. 2. 3 = 1. 2. 3; Wb Reimar XXXVIII = 1–4. 1, 1 der reinen H. Wb. 2 creutz bil d. M. H. 3 deÿ — ſingenne H. 4 erkante H. Wb. ir bil w. H. M. werdelicheȝ Wb. 5 der w. ich ze H. 6 [machen] H. 8 künde Wb. genüren H. 9 würde M. — 2, 1 An der Wb, Dur die M. ich mineȝ loſeÿ bin H. M. 2 [güten] H. w. bil der. H. M. 3 get ir Kl. Wb. kleine H. Wb. 4 tu(ů)genden Wb. H. [noch her] Wb. M. 6 min rede Wb. 7 den Wb. [daȝ ir da bi] auch w. Wb. 8 [ſeht] ſo kan ich geſpr. Wb. 9 [von] Wb. eime H. — 3, 1 Wiſt — ſtunde H. werlt Wb. 2 [an] — die e nach e. ſtünden Wb. allen eren d. H. M. 3 ſwer nu niht b. ſeh. Kl. Wb. niet H. 4 truregen H. 9 [wan] durch der werlde Wb. weite H. ſtete : mitte H. M. 10 [ſo] muſte Wb. můȝ H. — *4 hat allein Wb. 8 erbeite. 10 unſamfte. — 5. Denſelben Anfang hat des 69 Landeggers XIX, 4. Der leergelaßene Raum bezieht ſich vielleicht auf *4.

XX: H 7–12. 1, 2 wande H. 4 redde H. 5 ritter H. 8 in m. H. — 2, 1 ritter H. 4 moßte H. 5 wonſt H. 7 leider H. 8 můze. — 3, 2 [ſit] H. (Raum dafür gelaßen). 4 gewaldig M. 7 ſt. Rele H. 8 fröide M. 9 ſwer wir — hap H. [an andern] M. — 4, 1 kunſt H. 5 ſame — ime H. 7 [alle] H. 8 [iſt] H. lige M. lige noch — iſt noch n. gein H. — 5, 1 můzen H. 3 můſt M, můz H. 7 tügende H. 8 dienſt H. 9 hohſten H. — *6 hat allein H. 1 ime. 3 leider (wohl für leider). 4 och tr. 9 er der.

XXI, 2, 8 gewereu.

XXII: W 10 = 1. Für die übrigen iſt leerer Raum gelaßen. 3, 7 ſtatten M. — 5, 7 zu kurz; ohne leergelaßenen Raum.

55.

Der Berngе von Horßein. xij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Horhein. W 15 H' Berngеr von Horneim mit den, 3 Str. von III–VI.

I, 1, 4 mügent. — 3, 10 gedenkent.

II, 4 diene.

III: W 1. 2. 3. 2, 1 verzagete W. — 3, 1 hat aus habe gebeſſert.

IV: W 4–7. 2, 6 mich an ur. — 4, 6 fehlt, ohne Andeutung. 8 reimt unrichtig.

V: W 8. 9. 10. 1, 4 mich das h. 7 warheit. — 2, 3 dienſt. 4 gemůt. 6 ane. 8 armē (Bdm. ſchreibt armen). — 3, 7 ich offe.

VI: W 11. 12. 15. 1, 1. 3 getruwen : tuwen M.

56.

Der von Johansdorf. xiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Johansdorf. — In W 10 H' Albrecht von Jansdorf mit 18 Str., von I–VIII. — In H 28 Albrecht von Johannesdorf mit 6 Str., aus I, dazu das Bd. III, 329 nachgetragene Lied; dann unter 8 Riune (110) Str. 60–62, aus II, 1. 3. 4; und VIII unter 9 Gedrut Str. 21–23: welche

M unter 129 Rubin und Rüdiger Str. 1 wiederholt.

I: W 1, 2. 3 = 2, 3, 4; H 1, 2. 3 = 2, 3, 1. In M iſt 1 unten am Rande nachgetragen, aber durch ein Kreuz hieher gewieſen. 1, 1 dur g. de kr. an mich H. durh M. 2 durch H. 4 obe ich — Rom H. 5 an te H. 6 wert er mich der bette H. 7 lât M, ſule H. 8 [e] H. — 2, 1 Min e. H. 2 die ſelben müz an mit die boeſte ſin H. 3 ich des H. 5 ſolde — mere H. 6 were M. enwer H. 7 ſe — deheine H. 8 menger M. — 3, 7 w'de (Bdm. werde). — 4, 1 kume were erbitten H. erlitten: vermitten W. H. M. 2 hat — menege H. 3 nv hat H. 4 min beſſer troſt der wenne — gelit H. 5 alle wiſen H. 6 vñ noch harte hulf H. 7 h. wan de m. leben H. 8 leit geſch. H.

II: W 4, 5. 6 = 1, 2. 4; H Minne 60. 61. 62 = 1. 3, 4. 1, 1 [wie] M. geſtritten: erlitten W. H. M. 2 menege H. 3 leides von ir z. H. 4 helder H. 5 nv w. ſi dur H. 6 daz ich ſi l. vri H. 8 abe H. 9 ſwie kere — dâ M. unde H. 10 ich enw. — m. tar v. H. 11 vone M, fehlt in H, iſt aber Raum dafür gelaßen, mohte H. 12 da ſi m. dur l. H. 13 ſprechent H. M. 15 kumet H. dem herze M. — 2, 3 gotte M. — 3, 1—4. 6 fehlen in H. 5 allâ H. 6: 8 gotte: gebotte. 7 alle mine ſinne vñ erh der H. [ouch] M. 8 de ſtet — gebot H. 9 ine enw. H. es ſi M. 11. 12 gekten. dar nach enw. H. 13 in dime r. H. 14 vñ mir beſchehe allam als mâlle es ergen M. [es] H. — 4, 1 Swie verre ich var ſo ſ. H. 2 wiez noch g. H. 3 er H. 6 der enwind ich ſelber n. H. 7 der l. H. 9 eime H. 10 da bi ſo merekent gottes H. 11 vñ erk. — iegliches H. 12 werlt iſt vnſt. H. 13 ich meine die da minnent halleſche r. H. 14 den wirt ze iungeſt ſchin wiez an dem ende tût H.

III: W 7. 8. 1, 1 gelinge W. — 2, 1 eines W. M. IV: W 9. 10. 11. 1, 1 durch W. 7 mugent M. — 2, 2 ime M. — 3, 4 mange M.

V: W 12. 13. 2, 8 l. nah M.

VI: W 14. 15. 1, 1 raten W. 3 hinter was ſteht ſchon ein ſchöner ſtar, ungeſtrichen M. — 2, 2 rehte nihr M.

VII: W 17. 18. 1, 6 w'de M.

VIII: W 18. 1 leman W. 2 vient M. 6 [unt] M.

IX, 2, 6 verlure M.

XI, 2, 1 nime. 2 genedeklîche. — 5, 1 h. Geruebet.

XII, 1, 2 minneklîche. 4 went. 6 ſagent. — 2, 3 ſagent. 4 mugent. — 3, 3 ſint. 4 bringent — ſeiſten. — 4, 2 hant. — 5, 1 lant. 2 ôch. 5 iu. — 6, 2 er rûchent. 3 volgent. 4 lant dâ. — 7, 5 meinent. 6 ſint.

XIII: H Gedrut 20—25. M wiederholt 4 unter Rubin und Rüdiger (R) I. 1, 1 Güten M. 3 alder welte H. 4 dienent H. verdienent M. 5 [uñ] M. 7 ildent M. -ſiehen H. 9 [beide] M. 10 ime d. l. tot de — w. deme lîbe ein H. — 2, 1 Ze mich m. H. 4 homeſt dv w. [di] H. 5 alſ ich H. 8 geſeh. H. 9 dur H. 10 er der g. bart vnd h. l. gem. M. — 3, 2 was mir M. 5 wil dir dich g. — hinnen H. 6 hohgemût H. 7 meirde H. mine M. 8 bedorft H. ich gûtes e. M. 9 Rônde ich dar under d. h. mich bew. M. hônd ich H. 10 hinnen H. — 4. In H als neues Lied bezeichnet. 1 ſi wil ſ. M. 2 ir erinen w. g. machen M. 3 über M. R. 4 v. gûten l. H. R. 5 [den] ſol [er] M. 6 wand(e) ir H. R. [die] H. t. ôch (alſo) wz R. H. 7 [ſtille] H. M. [an] ſiner M. 8 es R. 9 [der] M. H. 10 durch — werde R. er ſûzer M.

57.

Endilhart von Adelburg. xliij. In der Liſte Endelhart von Adelnburg. Vorſchrift Von Adelnburg.

I, 1, 7 gottes — dir tot. — 2, 1 wirde vor ſûſſe punktiert.

58.

Her Wigge von Steinach. xlv. In der Liſte Her Wigger von Steinach. Vorſchrift Von Steinach. In W 7 H' Wigger von Hainach mit den 5 Str. von I. II.

I, 1, 1 Min W. — 2, 1 [wel] M. 2 duhtes M. 5 ſitte M. 11 ſweme.

II, 1, 5 ſöhte M. — 2, 1 Bekunde W. — 3, 4. 5 mangelhaft, ohne leeren Raum. 6 Domes.

III teilt Bdm. ohne Grund in zwei Str. 5: 6 ſame: ſchame. 11 menger. 14 b. geſchehe.

59.

Her Wachſmût von Münhusen. xlvj. In der Liſte Her Wahſmût von Münhuſen. Vorſchrift Von Münhuſen.

I, 1, 4 ſinde bane. 6 machent. — 2, 5 tragenne.

II, 1, 4 hant. — 2, 3 Elchampanige. (Bdm. reimt manige). 8 machent.

III, 2, 5 helfent.

IV, 1, 5 b. liehten.
V, 2, 4 eine. — 3, 11 lihten.

60.

Her Hartman von Owe. lvij. In der Liste Her Hartman von Owe. Vorschrift Von Owe. In W 9 H' Hartman von Owe mit 28 Str. von I—IV; XVI, 1; V—IX. — In H 16 Hartman von Owe mit 10 Str., nämlich: das in M auf XIII folgende, hier aber mit Wb Walthern (45) zugeeignete Lied (XXXII), dann IV und 4 Str. aus II. — Wb hat VII unter 37 Reimar XXIII; und Ms 3b gibt VII, 2. 3. 4 unter Walther.

I: W 1. 2 = 1. 2. 1, 1 clage W. 3 sâle — wapen M. — 2, 1 liebe t. M. — 3 steht in M hinter 11, ist aber durch ein Zeichen hieher gewiesen. 9 wennet. — 4, 6 varende leit. (vgl. zu Rubin (54) XVII, 1.) — 5, 9 min sieht.

II: W 3. 4. 5. 6. 9 = 1. 2. 3. 5. 6; H 8. 9. 10 = 5. 6. 4. 1, 1 var W. 4 ungeslehet M. ungeslnoehet ist Bdms Verbesserung; näher steht ungevehet. 11 duhte. — 2, 1 ir emer W, ir einer H. 2 dâ lie de w. H. 3 hette H. 4 dâ h. de nu H. 6 fehlt M. inder H. 8 der j. H. 9 alle sî mich hât g. H. 10 der Re. sî ir M. 11 für dise 3. M. [so] M. — 3, 1 ungetrâwen M. 9 nâwan M. — 4, 3 daz M. 7 ime H. — 5, 1 mûg W. 3 so müeze m. dach g. gewern H. 4 der lieben H. 9 ir wol h. M. 10 dâ daz M. 12 gran H. — 6, 3 verdorin H. 4 troestet H. 5 ich eng. H. 6 mûz H. 8 manic — nimpt H. [der] M. 9 ime H. 11 daz es M. sule M. H.

III: W 7. 8. 1, 2 ungewilleme M. 8 sie ir erk. M. — 2, 9 dis M.

IV: H 4. 5. 6; W 10. 11 = 3. 2. 1, 3 u. iemer w. H. 4 sitte H. M. u. ist m. H. 5 alle H. 8 in dar punktiert M das r; daher bei Bdm. da. [nach te] gn. H. 9 swaz sî mir tût ich han mir ir geg. H. 10 wil ir einer l. H. — 2, 1 Moht H. 2 naz H. 3 liez H. 5 da von m. H. ich m. ir M. 6 de mich H. 8 so sende ich H. botten M. 9 u. eine s. H. 10 der enm. min H. — 3, 1 Dis ist W. M. 2 de ich H. mitte : bitte H. M. 3 ieniwe M. 5 die ich sî gn. H. 7 seichen H. 9 hônde M. nieut H.

V: W 13—16. 1, 1 zimet W. 2 : 4 sitte : mitte M. — 2, 1 zinsent W. M. 7 gotte M. 12 welte M. — 3, 1 Der M. — 4, 9 ime M. 12 gotte M.

VI: W 17. 4 sî mich h. M. 6 bette M.

VII: W 18—22; Ms Walther IV, 1. 2. 5 = 5. 4. 2; Wb Reimar XXIII, 1—4 = 1. 5. 4. 2. M bezeichnet hier zwar nicht durch die wechselnde Farbe der Anfangsbuchstaben, jedoch durch .Nû ein neues Lied. 1, 2 is enzimet es nieman Wb. 3 sûleher swer ich gern Wb. 6 [schone] — den liehten sumer empf. Wb. — 2, 2 san(m)fte Ms. Wb. watz Ms. 3 der doch l. berd. Wb. Ms. 4 t. g. Wb. 5 der hat minne[n]clichen Wb. Ms. 6 leben — der l. Wb. wer alzo l. vordehten Ms. — 3, 2 rehte(n) w. Wb. Ms. 3 [man] ich bin (bin ich) ir leider l. Wb. Ms. 4 ich darf u. Ms. 5 wenne daz (went) ich — gût Wb. Ms. vorbere Ms. 6 dâ enl. es durch — u. schin summe — [einen] Wb. ich its — u. ich negneme Ms. — 4, 1 Die Wb. enw. W. Wb. Doch will se m. Ms. 2 gelege. Wb. ir liehte nahen bî Ms. 3 [enw.] Wb. 4 ze e. br. sprichet sî Wb. 3. 4 dâ zu vr. u. e. we mach ik witzen. we deme sî Ms. reimt besser. 5 so l. se m. och u. Ms. sie enist m. so gar g. Wb. 6 da sî. M. dar enste noch andere gnade bî. mûz tete mîn dienst liehte b. Ms. da enste ie doch gen. bî. sî sol wizzen daz mir tete ein rehte vintschaft michels daz Wb. — 5, 4 duhte M. l. sî's M.

VIII: W 23. 24. 25. 1, 1 trurig W. 6 : 7 sumt : gesumt.

IX: W 26. 27. 28. 2, 1 Niemen W. — 3, 1 ware W. 5 : 6 sitte : mitte M.

X, 1, 5 l. diu.

XI, 2, 1 sûcht. 4 dôg.

XII, 1, 11 frômeden.

XIII, 2, 5 : 6 sumt : vrumt.

XIV, 1, 6 gotte — welte. — 3, 5 fügte.

XV: W 12 = 1. 1, 1 vr. an gûten wiben stat. W. 3 liebe M. (Bdm. lieben). — 2, 7 mir der wiederholt.

XVI, 3, 5 3 vor zwerhes punktiert.

XVII, 1, 1 Dis. — 2, 5 dê (Bdm. den). 7 statte.

XVIII, 1, 1 âmeren. 3 minr.

61.

Her Reinman von Brennenberg. lviij. In der Liste Her Reinmar von Brennenberg. Vorschrift Von Brunenberg. In *L* I, 16—19, namenlos, IV, 6. 5 1. 9, und die Bd. III, 82gb folgende Str.; wozu auch die ebd. 354a aus Hb nachgetragene Str. gehört.

I, 1, 1 gebetten. — 2, 8 wohl ich ihr gar? — 3, 7 schat.

II, 4, 1 ſehr.

III: ſehr ähnlich iſt der Anfang von Alexanders III (Bd. II, 366). 1, 5 vielleicht hebent. 6 liſte: vielleicht liebe. — 3, 6 liſten.

IV: L. 16. 17. 19 = 6. 3. 1. 9. 1, 2 man als her ſich erunget L. 3 und iſ n. L. 4 he ebdit — hôfel L. traken M. 5 he genisyte L. 6 och muſte m. m. — biſ he L. für es b. er. 7 he lugtit als eine L. 8 tafelin L. 9 drehet M. dar bi ſo drinet ehn balſme L. 10 unt han nemer werden a. 11 wem ſi mit regter liebe wonit ſtede bi L. 12 weſit nummer gra haar. und iſ neh L. — 3, 9—12 iſt in L als Schluß zu 6 verſetzt. 9 ſi alſo ſzone L. 10 abint r. m. ſunne uf iren L. 11 mehn ſzin L. 12 [ei] w. m. das ich ſi ie gelach w. m. ob m. d. liebe w. L. — 5, 11 b. wart' dem. — 6, 1 So war ich darin unt war L. 2 ſo wat m. han ir ſzone ſaht und ir dugunde ſingit L. 3. 4 he doch mohſ ich der minnenclich des beſten hien. die mir das herze mit ihre gûte unſenftmeilichin L. 5 heit L. 6 bi mich gil g. L. 7 man ſi rehne ſ. L. 8 ahn a. w. bri des L. Das Uebrige in L iſt aus Str. 3. — 8, 7 wirt. 10 willent. — 9, 1 Ar w. merkint — ſ. ſi gelzien L. 2 han ganzme l. in ſzuri L. 3 ſo wa — wient — ganz erſhen L. 4 do iſt das beſte deil bi ir das willent ſ. L. 6 alſo das iſ immer mohſ ſtede an irme dhenſte blivin L. 7 ſus dran ich behdint haluin den L. 8 das dun ich al der werilde vor den m. bnt den w. L. 9 ſo ſpr. ſi wer wart L. ſprechent L. M. 10 ſo b. — [leider] w. ganz d. L. 11 ſo bin ich weis got halber hie nach da L. 12 m. wide ſûchen — aber L. — 10, 1 ſehonen. 9 ſitzen. 10 enſtiezen — barb. 11 lihter. 12 mir noh. — 11, 1 bro lebe. 4 nu runen. 12 zů den ir.

V, 1. 2 hat Bdm. unrichtig als Eine Str. abgeſetzt.

62.

Johans von Kinggenberg. lviij. In der Liſte, am Rande, Her Johans von Kinggenberg.

I, 1, 5 l. richer. 8 arn. — 2, 1 ſelig. 2 ſtuecken — unde groze. 9 gelöbent. 13 am Schluß er. — 3, 2 l. höhſten — über. 3 creaturen. 5 tiefl. — 4, 5 ſine. 10 luf — himmel. 13 hilfe. — 5, 3. 6. 8. 13 ůnſ. 5 welt. 6 ſeite. 10 werender. — 6, 1. 6. 9. 12 ůnſ. 6 tehe — bân. 7 ſtár. 10 tievil. 11 dar ze. 13 denkent — gottes 3. tuldr. — 7, 6. 11 gottes. 10 empfligt. — 8, 5 werendes. 6 lůten. 9 gedenkent. 11 gewinnt. 13 verlorn. — 9, 3. 10 můzen. 3, 4. 13 ůnſ. 7 ſálen. 9 lib. 10 hinnen. 11 wande. 13 ůnſer. — 10, 5 werite. 6 gottes — von ir. 8 hônde. 13 ůde. — 11, 8 gotte. 11, 12 tach — teken. 13 werendes. — 13, 8 werite. 9 arn. 13 gotte. 14. 15: auf ähnliche Weiſe ſtellen Milde und Kárge gegenüber 138 Boppe I, 3. 4 und 140 Kanzler XII, 18. 19. — 14, 3. 6 gotte. 5 vogeln. 12. 13 ůnſ — gerâchte. — 15, 3 luge. 11 mitte. — 16, 3 wiſte. 4 edeln. 6 gotte. 7 ere. — 17, 1 Sálle. 3 rehte. 6 habit aus habeſt geändert, als wenn es reimen ſollte. wone. 7 mitte. 9 l. nu für gar.

63.

Albrecht Marchſchal von Kapprechtswile. lix. In der Liſte, am Rande, Albrecht marchſchal von Kap'swile.

I, 1, 4 wênt. 7 gerert. — 2, 2 mânſchent. 11 ſchant. — 3, 7 nach — gerichte: beſchihte: niht. (von hier an meiſt ehe für he). 8 hörent. 9 bis.

II, 1, 1 gertent. 3 leide. 8 ſwerů werů. — 2 iſt mit P unten am Rande nachgetragen, das Anfangs-A aber oben roth gemalt. Bdm. hat 1—3 dieſer Str. ohne Grund zur vorigen gezogen. 4 ir lieblich grüſſen mer. 7 vor valſches, wo Bdm. durch - - eine Lücke andeutet, iſt ein Wort ausgeſchabt, doch fehlt wohl nichts; hinter ir ſteht wâbels bri an argen lift, aber punktiert. 10 diehten. — 3, 7 brunt. 9 hânegin.

III, 1, 2 lib — vogelle. 4: 5 riche: minneklîche (hat ſchon Bdm. berichtigt). 6 můllent. 10 nit. Die beiden letzten Str. ſind wohl ſpäter nachgetragen, etwas kleiner geſchrieben, mit Strichen anſtatt der Reimpunkte: ſo auch zum Theil im Folgenden.

64.

Her Otto vom Turne. lix. Ebenſo in der Liſte, am Rande, von ganz neuer Hand. Vorſchrift h' Otte zem Turne.

I, 1, 3 eb. 7 lun. — 2, 7 ſelle — wirt. — 3, 7 ruggen.

II, 1, 3 lichte. 5 l. gewald. — 2, 1 jamer. 3 land. 4 l. ungenad'. 7 fürehter (kann bürht' er ſein). — 3, 5 lib. — 4, 7 bân. (öfter). — 6, 6 wund. — 8, 6 all. — 9, 1 gbar nit. 4 hörehte. 5 leid. — 10, 1 Ebech. 3 betrâgen. 6 ân. — 11, 4 hên.

III, 1, 4 ſůn. — 2, 4 minnekliechen. — 3, 5 l. genade. 7 e dech.

IV, 1, 4 ſchöwent. 8 b. lerȝe. — 2, 10 hoßet. — 3, 2 lúſtes.

V, 1, 4 für in ir ſteht mir. 13 herre. — 3, 3 gram. 11 ſid. 13. 14 brûn — entzinn.

VI, 1, 7 heidû. — 2, 2 gedâchte.

65.

Der Gœßl von Ehenßein. lix. Ebenſo in der Liſte, am Rande von ganz neuer Hand.

I, 1, 4 land. — 2, 4 alleine. 6 lieht. — 3, 5 wunſchent.

II, 1, 1 blâtenden. 4 walt walt u. 5. 9 dis. 6 tû ûns 7 ân. 8 ſcharpf. 10 vogellin. — 2, 2 iſt wiederholt. 4 andren. — 3, 6 nit. 7 innenlichen.

66.

Der von Wildonie. lviiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Wildonie. Wieder die gewöhnliche Hand und Schreibweiſe.

I, 1, 2 l. din für din. — 2, 4 als.

II, 2, 4 taile.

III, 1, 1 ſun. — 2, 1 wöwent.

67.

Von Hûnegge. lx. Ebenſo die Vorſchrift. In der Liſte Von Hûnegge.

I, 2, 6 ſint. — 3, 3 l. tugende. 4 machent.

II, 1, 10 gekrœnte.

III, 1, 1 ſûſſe. 5 gerunde. — 2, 6 Kehrreim Wand ane got. Ebenſo 3.

68.

Von Scharpfenberg. lxi. Ebenſo in der Liſte und die Vorſchrift.

I, 4, 1 hâtent. 3 wiſſent. — 7, 1 Wu. 3 it hant.

II, 1: faſt ganz dieſelbe Str. iſt 104 Alrams von Greſten II, 2. — 4, 1 ûch. 2 ſint. — 5, 9 er wer.

69.

Der Chûnrat der ſchenke von Tandegge. lxij. In der Liſte ebenſo. Vorſchrift Von Tandegge.

I, 1, 1 helfent — vogellin. 8 wurdent. — 2, 6 reink. (Bdm. reinen). — 3, 1 bragent.

II. Die zwar nicht ganz genauen inneren Reime in den Zeilen 1, 3 ſind nicht gehörig durch größere Räume angedeutet. 2 Kehrreim Hoȝ gemâre git ir wibes gû. — 3 Kehrreim Hoȝ ge. — 4 Kehrreim Hoȝ ge. git ir. — 5, 2 liebe ſâze. Kehrreim Hoȝ ge.

III, 1, 3 ſun. — 3, 11 gelœbent. — 4, 7 nach.

IV, 1, 3 ſchowent.

V, 3, 2 ân. 8 unde. — 5, 1 hônde.

VI, 1, 3 batten. 7 leid. — 2, 3 burde. 4 iſt. 6 zit vor not geſtrichen. — 3, 10 ſiȝ.

VII, 1, 2 manigê (Bdm. manigem). 4 vogellin. 6 leigen. — 2, 4 min trôſt wiederholt. 6 vogellin.

VIII, 2, 1 vgl. 36 Winterſteten XXVII, 2, 1. 3, 13 ſâlle. — 4, 9 aȝ. 11 mâge. — 5, 4 ſendê.

IX, 2, 5 mitte. — 3, 3 künigin. — 4, 5 aȝ.

X, 3, 2 allê (Bdm. allen).

XI, 2, 9 alleine. — 3, 5 varwê (Bdm. varwen). — 4, 2 wiſtekt. 5 ſâlle. — 5, 4 aȝ.

XII, 2, 1 helfent. 3 wie ſon (ſo immer bei dieſem Dichter). 9 lant. — 3, 1. 2 vgl. 17 Niſen VI, 3, 1. 2. — 5, 1. 2 vgl. 36 Winterſteten XXVII, 4, 1. 3.

XIII, 1, 5 het. 8 Sêne. 9 ene (iſt wohl Aigne). 11 wâne. — 2, 9 briſe.

XIV, 1, 1 ſchöwent. — 2, 1 vielleicht ser für der. — 3, 5 ſie. — 4, 8 reinê (Bdm. reinen). 10 allê.

XV, 2, 9 nâmen. — 3, 11 erlöſcher. — 4, 5 wunt. 11 daȝt. mundes aus mândeiȝ gebeſſert.

XVI, 1, 1 verlegte. — 2, 5 Ran. 10 : 11 lîchen : mâchen. — 3, 2 ſchôn.

XVII, 5, 1 Mahte.

XVIII, 1, 4 reigen. — 2, 3 krônden. — 3, 5 krigent. 9 gunterphêit.

XIX, 1, 1 Schowent — junge. 2 gebrâuen (b. gebriuwen). — 2, 3 b. dierne. 5 b. ſeiher. — 4, 1. 2 vgl. 54 Rubin XVIII, 5, 1. 2. — 5 wiſſent. — 5, 2 hant. 5 brûnden. 6. 7 dû da trûbê herzê reinenminnent dû meinent.

XX, 1, 14 brûbet. — 4, 6 : 7 gnale : twale.

XXI, 1, 12. 13 ſchriger. ungeſriget. — 2, 5 in ûin.

XXII, 1, 5 geime.

70.

Der Winßbeke. lxiij. In der Liſte ebenſo. Vorſchrift Ds Winſbeh. — In W 30 Der Winsbeke. 67 Str.: 1—8. 10—20. 22—*28. 1 eigene Str., dann 30. 32. *33. 31. 34—45. 29. 47—60. 62—67. 78. 79. und noch eine Str., die, ſammt der obigen, Bd. III, 465 nachträgt. — In der Gothaer Hdſ. (G), Bl. 129—142a, ohne Ueberſchrift, 52 Str., deren durchgängig abweichende Folge die Zahlen in eckigen Klammern angeben. — In der Wiener Hdſ. (Wn) Bl. 49b, hinter 135 Alexanders II:

hȳ tæte der wærȳ zhuhn sohn. Str. 1—6; das Folgende fehlt mit dem nächsten Blatte.

1, 1 het W, hatte G. 2 also G. manchim Wn, maniger W. G. 3 dem wolde her e. l. Wn. wolte G. Er wolt in l. W. tun M. 4 er spr. W. Wn. G. nint G. 5 ane W. alle valschę Wn. 6 [bin ich dir] G. Die Einschnitte sind in W. Wn. M. meist punktiert. in G. 7 ich leze W. Wn. G. dz ist G. 8 saf Wn. der ist W. G. — 2, 1 innerliche(n) W. G, reinlichen Wn. 2 so enhan W. 3 der G. 4 du sich G. werde Wn, werte W. gœchel G, gœgel W, hanlil Wn. 5 und wie — han versetzt G in 6 hinter den Einschnitt. volger M. G. Wn, volgre W. 6 lon sȳ iungest ist Wn. ist W. du solst — verstan G. innerlich W. solt du innerlichen vorstan Wn. 7 sȳ G. wig(e)t W. G. (in Wn unleserlich). swinden W. 8 wer is noch in. G. ze in. dienen W. Wn. daz ist Wn. G. [der] selen G. — 3, 2 wil W. Wn. an(ā)ner Wn. G. 3 gloube G, gelȳb Wn. alse Wn. G. 4 von tag W. 5 fehlt W. dz nim in dine sinne gar G. 6 sichst [die] Wn. also W. Wn, G. dine G, dā W, dȳ Wn. 7 wie G. hohe W. G, hoch Wn. güte Wn, gotte G. name : schame Wn. M. 8 sin hat alein M. wen Wn, dan G. [also dil] W. — 4, 1 gip W. G. dem der G. 3 der G. gebt Wn. dir auch G. 5 fehlt G. mere dan W. denne Wn. hat W. Wn. 6 dā w. W. [an] W. Wn. holden Wn. dich behalt W. Wn. G. 7 sende in Wn verloschen. botten W. M. (in Wn undeutlich). vor Wn. 8 [wol] W. Wn. vahen W, verbohent G, vollen Wn. witen rum W. Wn. G. witte W. verclahe W. G. vorsla Wn. — 5, 1 alle W. Wn. G. sind W. 2 b. die W. G. (dȳ Wn). herezen Wn. G. hie für sin W. betrahten Wn. G. 3 es G, man W. gotte W. 4 mit worheit G. 5 hes spr. hȳ euphor Wn. 6 diser G. werlt Wn. ist G. gotte M, got Wn. 7 tiwre für rihte Wn. 8 holden bildest und so Wn. leg als din ding G, in dich gar W. — 6, 1 hab : ab W. Wn. 2 wirt W. Wn. 3 niemen Wn. 4 und kere in G, sū W. G. der gilden. 5 ez W. Wn. an schaden Wn. 6 en ruch wi Wn. (das Uebrige fehlt). gotte M. W. G. g. dienen W, g. dienst geben. 7 ire mort, sint denne ire werche kr. G. ze für ū W. 8 iz für den W. iren worten G. oder W. G. — 7, 1 legen G. sterte : mitte M. W. G. 2 sū — trūgen W. trügent G. 3 do sündrent G. sū W. 4 ich enhan W. 5 raten fürbas W. 6 du solt sū eren wo du maht, Grüz in schen dūstu G. in schone [und] W. 8 ze l. w. die W. gotte(s) M. W. tschame M. — 8, 1 [die] W. G. gefüge G. 2 in G. 3 han also G. 4 lüge G. ez so geste W. 5 beder wille erge G. 6 nū öch dar. ich enwais wāst du da wunnen me. W. denne trumē me G. 7 obe dz — truwer G. mit getrümer W. 8 seiet M; saget W, seget G. iren somen drin G. mügent W. G, müssen M. — 9 hat alle in G. 2 wor. 6 do inne. 7 tügenden. 8 ire mārdīkeit. — 10, 1 sinnerliche W. 2 verholen dine G. niuwes v. M. 3 dine W. 4 reht, ze wit ist drin W. G. 5 los G. uber M. gan W. 6 niht für so M. so hüsche laden W. ers vor ist gestrichen M. spottent G. 7 zungelre W. 8 die w. zwischent fründe tragent G. frünt für tragen W. in wendes G. ehte W. G. — 11, 1 wer G. 2 dz W. sū ime nāt G. underspriche W. G. 4 schame G. 6 erbæ(e)rnig — den W. G. frömen G. 7 under inen W, iergent G. 8 da wider W. oder W, wā G. den W. G. — 12, 2 lige G. unfügen W. G. 3 gūtiu M, güte W. 4 ūns W. 5 sū l. [der] — berender W. wunen berende G. 6 sint W. G. 7 wer dz nāt erk. an G. 8 der — meien, wā hette er salomons G. — 13, 1 sū W. wunnē berendes G. 2 mārdīkeit G. 3 welte G. walte an bröden W. 4 das willeft ane widerstrait W. 5 nam W. 6 gar hoch gem. u. gewürchet — völlig G. vollechlich wā W. 8 er dem — helchūl W. sū G. [ans] M. W. — 14, 1 [niht] G. 3 er dir selben W, dir es gliche G. 4 geirdet G. liebe W. G. 6 [das] G. zū b. welte W. 8 [unt] G. in schone — gelöben W. getröstten M. — 15, 1 erzenige W, erzenige G. 2 han G. einen trank W. G. 3 so dirz mit seldē G. nū l. W. 4 du wir(de)st M. W. tügende G. 5 kurze o. ez sī l. W. 6 leg W. G. selig w. G. liebi W. 7 wā lige an mārdīkait unverzaget G. 8 erlöggel M. briaßel das aiter W. ez für dirz M. Ar w. g. die es verreiben, also der trüebers geswulst verjaget G. — 16, 1 dir sunder G. 2 zin(e)s m. G. W. 3 nāt G. innen W. 4 liebe ze(ū) a. G. W. 6 da W. sorge G. 7 herze bestrichet G. bestrihet W. 8 strihe — reht als ain W. sin not also der löwe zerget G. — 17, 1 din l. G. 2 leben in zil gemag G. helle W. 4 leheft G. W. mit G. beste G. W. 5 den — [er] G. gnade — dienen W. 7 ime der sch. zū h. trot wol G. 8 dem homet — blanchrecht arm, da inne G. arn M. — 18, 1 wisku G. 2 mārdīkeit G. 3 den rehter tugenden W. 4 wer ime zū G. 5 der worheit ich dir nāt verhil G. dirh W. 6 der der M, zer W. weite G.

W. ſoȝ M. W. frô. ſil M, ſride ſil G. 7 nimet W. G. — 19, 1 [die] W. 2 tacȟ W. 4 reȟte W. 5 geſeȟ. W. 7 lip land W. 8 dir noch ȟȟeren priſ. gilt du W. — 20, 1 genzeliȟ W, gantzeȟ G. 2 wiȟ W. 3 diȟ getr. m. ſûne u. G. milt ſûn W. 4 ſo enilt W, ſo wunt G. 5 Roüret G. 6 wile du a. G. feiger w. den G. W. bô gebogen G. 7 redde G. 8 alſo W. — *21 hât alleiu G. 6 do nan. 8 wo — do nȟmpt. — 22, 1 Sun ſa — genȟpt G. ȟein W. 2 wiȟ mûtig W. mûtic M. 3 gedenȟ W. 5 ſitz W. ebene gegen dem man dieȟ halt G. 6 Alſo — art ſȟ angeſtalt G. aȟ W. 7 mûȟ ich W, mûſte ich ouch G. 8 gûte — doppel ſpil, frôwe l. G. toppel — mûȟ deȟ tegeneȟ W. — 23, 3 Mit meiſterſchaft du gegen im far G. 4 fehlt G. hâ la din W. 5 [ie] G. rûr W. 6 zû nagel G. nagein biern W. 7 alȟ da W. ȟein W. M. 8 reȟte W. eitteȟ W. G. h. der chȟolt W, dê cuſt G. — 24, 1 claiden W. G. 2 ſuide W. reȟte t. G. 6 den W. G. dir dar nacȟ W. 8 daz ȋſt W. ſo ein gemeſſen — möht G. moȟte W. — 25, 1 den G. W. 3 dem ſinne W. 4 alſo er G, uû er W. 5 ſtatten W. G. 6 die do h. redde G. böſe mære — tragen W. M. ſtete M. 7 orê alſo G. 8 den ineȟſeläeren W. ſegelern — wurſtu G. — 26, 2 ſȟt uȟ dem W. G. (dê M). anger G. 4 der reden uû M. ſinne W. G. 6 gezömet M. gezömet — der z. G. gezöme r. dinen — gæȟ umbe W. 8 gotteȟ — weite W. — 27, 1 ſwir M. 2 danne W. M, deû G. 5 die redde G. dû rentinne M. 4 gaȟeȟ — munde din W. G. 6 beȟag W. 8 uû wile du mir beȟ h. n. ſo leȟſt an W. wile. beȟ M. — *28, 1 ſwer ze blaiche an ſich nimt W. 2 lengi W. 3 l. gerîbeniu W. ſchöni niht enzimt W. 4 do G. 5 ȟel Repfel W. (vgl. Nib. 1739. 1894. 2626 die Lesarten, und Lauſin nach Kaſp. v. d. Rôn 76. 118). 6 die hinden lâȟtent ûf. W. 7 zieh W. ſappe G. 8 drunder W. — 29, 1. 2 du ſolt — gan an W. du ſolt gon n. G. ungeberten : wetten W. M. G. 2 zû — zû G. biendeȟ noch an br. W. 3 ſchaden W. G. 4 oder gar W. 5 g. ȟette G. g. gerat W. 6 Zieh do ſoltu n. cringen ezû, wan eȟ iſt eine G. n. gerne dr. W. 7 Rumbſt du (Roüreſtu) aber W. G. ſründe der W. bette M. G. 8 ſo ſlûȟ — dine G. ſo ſlâfle die ſcȟam für dinen — dû z. — tret W. trette M. G. — 30, 3 nût tugent Riefent G. tugende W. 4 alſo G. 5 der tugent [ȟat G] der iſt W. G. erborn W. 6 uû eret ſin geſleȟte wal. icȟ W. G. 7 man für daz W. 8 für einen W. G. für W. denne ferne G. — 31, 1 merke daz W. G. 2 ſelſkeit G. 3 wiltu die m. zû aller G. zaller W. 4 den werden W. G. 5 den W. 6 wz iſt dar umb — die werden G. ſelten W. G. 7 leȟe W. G. 8 die brauȟ gemûte(n) leben. all(o) in — ſi W. G. — 32, 2 [dacȟ] — ȟȟt W. [ſo] G. 3 benimz die ſin W. niȟet eȟ dir tugent G. brigen W. G. 4 din herz W. 5 [daz] W. G. gitikeit G. 6 wenn G. ſinem eȟ l. iſt W. denne W. G. wæn W, wæne M. 7 weȟe eȟ G. ſinen — gewaſſet W. 8 Der a(e)net ſicȟ der h. W. G. e lieber den — [gar] berâr G. lieber. e d. daȟ er eineȟ brecher W. — *33, 3 wiȟ W. nût zû G. 4 gæȟen ſitten W, geȟem ſitte G. 5 oȟ W. 6 uû oȟ daz — dû beidû marȟent W. tugende die G. 7 die mitte W. 8 haȟ — [unt] — ſo gar din leben mit ſælden hin W. förchte G. — 34, 1 e ze r. W. 2 uȟ G. 3 ſelber G. 4 ze ei. W. G. 5 redde G. 6 nimeſt du W. G. daȟ du — nû zû vil iſt die G. 7 du denne ligen lan. G, dul leben âne ere lan. W. 8 ſo w. berre d. W, nû w. baſte d. G. nû herriȟz nie W, dz du eȟ nie herreſt G. — 35, 1 haȟ G, heȟ W. 2 uû daȟ W. zû ſweȟ ſi dz ſo G. 3 wer ie g. G. 4 möhte beſte wureſt G. 6 ane — uû unberîwigen W. ân M. allen dingen gar verſw. G. 7 Roüret G. 8 daȟ mûteȟ W. G. alſo g. — den tr. G. ifel M. — 36, 2 âne W. one d. gûten G. 3 obe — gelinge G. gelunge W. M. 5 wer G. 6 volgen mag — mit l. G. 7 ſit daȟ dû m. zwaigent W. Der rat gar d. zweiet G. 8 du ſolt — volgem dem W. Den beſten ſoltu welen G. weſſen M. — 37, 1 wer ſicȟ ſelber G. 2 nȟȟet G. 3 verlûret g. redde G, erbraiſcȟet g. tæte W. tête M. 4 herren tugenden G. 5 wer — rotet G. 6 man eȟ — verbaȟet — verlûret G. ze gûte — verhat W. ſinen willen W. G. 7 wz ſrûndeȟ ſrânt G, ſwaz ſrûnde ſrânt W. 8 er weſſe W. G. ſelben W, deû ſelber G. eȟ W. G. iſt alſo in ein waſſer G. — 38, 1 [alle] W. man ſpriȟt eȟ lenge brû G. 2 zû einer n. G, ze n. W. neſſelen M. 3 lip W. mût ouch alſo tû G. 4 zimt die in dinê W. 5 icȟ mieȟ l. W. 6 eine G. Ron M. lip min lip — tol G. lait min lait W. 7 tâge G. zwaiger W. 8 die ſele G. — 39, 1 briſig W. 2 narre W. G. 4 gar dieȟe G. 5 glaube G. 6 und git — ſölliȟ G. ſeleȟen W. 8 frum W. Eȟ ſunte ime übel oder wol, ſo han in nimâ bringê do von. G. — 40, 1 höffeliȟ G. ſitte M. G, ſitten W. 3 und hâte — eine G. ſuitte M. G. an anderem ſitten W. 5 da mitte M, da mit W, mit dem G. 6 wer G. ſwer —

sitten W. sniten M. G. zů hellen G. 7 [din] W. die geleschriftt G. 8 sige — selen dot — eine G. sele W. — 41, 2 dûsten G. 3 hab W. G. 4 lebt W. an G. 5 trage niemanne W. M. [nit noch] W. 6 wis gen din v. wol W. dinen vigenden G. [dis] den vr. W. G. 8 den du W. — 42, 2 geburn das n punktiert M. 3 dem der tôfel G. 4 sine swertze G. 5 [noch] sw. dan ain rûl mur W. (ist besser). 6 darumb W. 7 in den schulden W. snitte M. 8 rûm W. (wol für rûm, Raum). swarzer M. 5—8 hat G ganz verändert:

und mûs noch haben ewige pin,
und iemer werende groste not,
wer do vor hûtet der sinne sin,
dâ volget des der sere min,
gegn gotte vñ der werlte er wol gestot.

43, 1 habe I. [har] G. her W. 2 wer sich mit h. v. zieren w. G. 4 da für lies W. 5 iegelich man her G. 6 reht in siner m. lept. dâ vermisset nit W. noch siner m. G. 7 wer also s. G. ie ze : ho M. — 44, 1 wilt du die W. G. 3 an iungen mannen ich W. G. 4 [in] W. 5 was hôch W. — 45, 1 wilfilt M. 2 den jungen gar G, manne W. 3 es si W. 4 eren W. 5 nach M. lep one G. 6 gût ane n. nû âne W. lôch gat G. [gat] M. sag(:klag) W. 8 der enmag borgen niht lîhe. gûte noch den liden. W. geborgen niht dem gûte, noch lîhe noch den gelîhen. G. — *46 hat allein G. 5 hûte. 7 wie — richezent. — 47, 1 bede G. 2 ist — selen ein b. G. sel ain b. W. 3 wer one G. 4 sû m. W. braite hûben W. G. 5 wer lebet — friger G. lept ane W. 6 den w. — dem affen W. G. 7 wer allus verlûret G. alle W. 8 disen suren swachen zwein — eime G. d. swachen h. zwar W. — 48, 1 wen sin sin sin G. sin sin M. W. 2 im selber unrecht G. 4 do mag man schômen G. 5 der e. G. 6 rehtê herzen W. reht gefert G. in einer W. G. strût G. 7 [u. us g.] wurt G. uf W. 8 es ds G. — 49, 1 ds d. frigen G. 3 ungeraitig W, ungereiset G. 4 man W. G. nû für noch W. lat nât me durch G. 5 dem W. 6 rainez W. ersten lere ich das dich G. 7 [ist] M. [ouch] W. 8 habe in e. har gelebet — wurkse G. in e. — huse W. — 50, 1 ungerûmet W. 3 die W. 4 erst W. 5 do W. G. kum M. W. nie W. ich nie han eren einen W. 6 mine W. umbesetzen M, umbesessen G. missen(t) W. G. 7 hette W. G, hate M. [ouch] W. wol für wil G. 8 won W. wer nûget das, ds mir der alter den sch. G. — 51, 1 wer sin h. — halten G. [wol] W. 3 m. nû zuht do lit ds G. 4 ist er W. ouch gar ein selig G. 5 der es G. den W. G. erbieten G. 6 den W. bede G, baidû W. 7 [die] W. 8 wie wol er nas aber G. — 52, 1 wer mit eren G. pfligt W. 2 wirdikeit G. 3 der massen G. Wan er schanden an gelîgt W. 4 fehlt W, wo dagegen nach 6 ein Zusatz. 5 krebse M. eime G. 6 gotte W. weite W. G. were W, redde G, dinem herzen begrabe. des han ich ie mit willen begert. W. (Zusatz anstatt 4). 7 dar inne wurtze(l)n G. W. 8 all(o) ain W. G. flûget, gliche also uns die G. — 53, 1 hus ere W. höhsten tugenden W. 5 h. gût wirt e. W. 6 [unt] zwene frumen werdent da von W. 7 gottes lone W. 8 disiu zwei deh. — richtet W. aller M. — 54, 1 dine herent W. erent G. 2 den für in W. G. 3 er sich h. W. gehalten G. 4 ein — e. ist nein W. jo ds G. 5 den edel(e)n stein W. G. 6 also t. (dûnt) martin (wore) W. G. [niht] W. unts an G. 7 weine also klâppsig G. slisic W. munt vor sin gestrichen M. 8 War M, do G, swa W. der(ge)heizen W. G. srenchet hin. G, krenket in W. — 55, 1 it h. ein bant W. 2 ist gitekeit in W. 4 gat — âht W. 5 swer W. 6 binder W. helfe M. nie solich clam g. W. — 56, 2 gewazzet W. 3 nimt im aller der W. 5 werdiu sel W. 6 reht mit dawn. e grozer — stunden W. 8 we er — wil W. — 57, 1 ârhte M. 3 dir din W. 4 geleit W. 6 wil uf dir diu posse W. 8 kan dich war im nit geviriden W. — 58, 1 nu nit W. 3 du enmeht a. W. 4 den reden W. râten M. 5 si in dem W. 6 wirde gottes minnen W. 8 tugende — von den drin W. — 59, 1 Vatter M. W. (beide fast immer so). 3 [vil] W. 5 der W. wol M. W. 6 unvollemezzen hosse t. die bitte ich [ouch] W. 7 ich ze d. im W. 8 [er] darumbe mit dort sines vater hulde gebe W. — 60, 1 bin ein k. W. 2 werlde W. goug(g)el W. M. 3 erlôsehet M. 4 beste wunne ist als ein W. 6 leit — smehe h. — inne W. inen M. 7 her W. 8 trug(n)heit M. W. — 61, 1 h. muedin. 8 selbe. (Bdm. selben). — 62, 1 zimet : nimet W. 2 tû wol W. sitten : vermitten : sitten : litten M. W. 4 [vil] l. fus wurde b. W. 6 bedenket — durch in hat gel. W. 7 wis W. 8 ob allem . . der W. — 63, 1 urlube M, urloube W. 2 hûer W. 3 es enmag — in W. 5 einen W. 6 selben — briger W. 7 alle W. 8 weite trugeheit M. trügenheit: de sûs himellant W. — 64, 1 dise W. herze M. 2 wiser W. 4 da von von got als vil w. W. 5 dines W. 6 wille nach. des han ich ie mit willen begert. doch — durch W. (der einge-

schobene Satz ist punktiert). 7 gelebet W. 8 gotte M. got — ergeben W. —. 65, 3 vernemmen W. 4 die sibnde unmer W. 6 h. in dem sacke W. mût nit W. 7 muterz M. 8 -liche. W. — 66, 1 er dû w. W. 3 tûnt W. M. 4 volgent w. sitten W. M. 5 ie lîht w. W. 6 wnde hie W. 7 [ja] ez ist W. kindê M. 8 arbeit ze rehte W. — 67, 2 [ouch] din starke gotheit W. 3 mine W. 4 dine W. 6 erhtem M. 6 von herzen W. 7 swaz — begangen W. 8 sel phant. — durch — hilfe W. — 69, 4—6 gebetten : tretten : getwetten. — 70, 8 ebech. — 72, 2 gebürte. — 75, 5 mit rehen. hatz vor schaden gestrichen. — 76, 4 drie. — 77, 2 wilt (t punktiert). 6 daz ez ze walde wildez. — 78, 4 wende W. 5. 6 wil sûz. mag ger. W. bitten W. M. l. magt. magt — durch W. 7 gotte M. got W. 8 sû W. — 79, 1 bewegen W. 3 bûzen W. 5 t W. 8 -lich ibber mich erge. din. — 80, 5 bûte.

71.

Dû Wingberin. LXIV. Ebenso in der Liste. — In W 32 **Dû Wingberin.** 37 Str., nämlich 1—4. 7. 8. 10, 4 eigene Str. anstatt der 4 fehlenden, dann 15—27. 29—39, und wieder 2 eigene Str., welche, nebst den obigen, Bd. III, 465 nachgetragen sind. — In G Bl. 145a—54a, ohne Ueberschrift, 38 Str., nämlich 1—26. 28—39.

1, 2 sû W. G. ire dorhter G. 3 mir G. 4 gelobet sî der werde G. 5 geburte von erst W. 6 wiser beige W. 7 sî min meigen W. megen G. 8 sôlent wir iemer darumb l. der uns so r. wir iemer hohe l. — [uns] W. — 2, 2 ich wil in loben G. 4 mit vorhten W. 5 tugent G. 6 sol nach — [selbe] W. selber G. 7 sun M, sôllent ir h. G. 8 [iemer] — die — [bil] G. wol eren. de hat er gebotten. wol in din des g. W. (besser). — 3, 3 dz s. r. wisen G. ich han des gar vereinet mich W. 5 tugende wil bra sîn W. 6 der d. — bewegen mich W. 7 din h. W. [der] W. G. 8 sin. wip nu h. W, ein slehte br. hunt G. mâlich sî sich d. W, mâgelich ir dz verruchet G. — 4, 2 u. do dîh G. [u.] dar. u. doch mit W. 3 ist W. 5 eren gerenden G. 6 ze rehte dinen werden — laz W. sals G. 7 maze uf rehten sin W, malle min liebez hint G. 8 ine loser vnde cleffer sint G. — 5, 2 die frôwen gehent h. G. 7 ins wilde G. sû m. sol — machent G. sûl M. — 6, 2 alsso ich G. 5 alz ob sû G. 6 trme. l. G. 7 unsze G. sitte : bitte M. G. 8 din augen G. — 7, 1 ich M, dir G. Für mêr dir moter sî W. geseget W. G. 2 klein ich han W. wie — iergezal G. 3 daz mir dih fûre nit d. W. behaget W. G. (auch in M, aber gebessert). 4 welch G. din ôgen W. 5 hôhet nû treit G, nû hôhet tr. M, vnd ibber tr. W. also G. 6 nû doch d. — iren G. [u.] d. n. doch gelachet dil. dîn enbûwet nihe der zuhte sal W. 7 ehch daz W. dz einer j. G. 8 noch iren G. — 8, 2 se ensint die l. W. dine G. 3 sû aber g. [werde] G. 8 W. 4 warten W. 5 neste — su W. G. frâge g. G. 6 der wirt den kinden lîht ein spil. die bedern werdent im enzogen W. (besser). 7 min d. dir mag also g. G, also mag dir libez d. g. W. 8 haltu in [der] W. G. jugent wise G. gar in. w. W. — 9, 2 werrde G, unfert M. 5 wil ich G. 6 lop an e. zieren G. zb vor ziehen gestrichen M. 7 also G. 8 obe G. — 10, 2 lebe ich W. G. 3 guldin W. M. 5 ôge liehst daz n. W. M. nât G. 6 zônget — [maz] obe nû die G. gâten were W. (Schreibfehler für wer). 7 ob W. 8 lîge — ane g. G. vnd dien in so dr. ir untugenden se allen zîten an g. W. — 11, 2 alsso G. 3 denne G. 6 wie ein l. m. je noch lobe G. 8 obe — frigen G. — 12, 1 redde G. 2 sullen G. 3 die h. G. 7 dân M, nû G. 8 entbunden G. — 13, 1 Du spr. G. 2. 6 redde G. 3 wo G. stetent sint M. (hat Bdm. schon berichtigt). 4 weh wil G. 8 schappel so — dine wangê G. — 14, 1 ahte — scheppelin G. 2 mitte : sitte : erbitte : snitte M. G. 5 strete M. 6 friget G. 7 sôllent G. 8 redde G. — 15, 1 wir wilde hant G. hab W. 2 dz de si [doch] G. doch ein wil l. W. Vgl. die Erzählung von der Heidenînne, in der Heidelb. Hdf. 341, Bl. 117, 1b:

Ich spreche noch wol, brouwe gut,
brouwen die haben kurzen mut,
Saget man, und langez har.

Ebd. das Mähre von einem Reiher, Bl. 119, 1a:

Ich hort ie sagen, das ist war,
brouwen die haben langes har,
De bi einen kurtzen sin.

3 dê M. (den Bdm.) gilch G. manige [leider] W. 4 sprûchwort G. 5 swie ez W. wie [ez umb] G. 6 wie wip wie l. — in h. sprechen g. W. so l. wir wip doch streten sin. — ich es in h. redden tar G. 7 trûgent G. 8 bewarn u. schoudent G. [u.] die schoneten W. — 16, 1 Ez ist W. G. her h. W. har G. sitten : bitten M. W. G. 3 die [wip] W. 4 in dem h. l. tr. W. dê M. (den Bdm.) 5 sie sulu so W. sôllent G. 6 aber W. G. sû es do noch G. sî ist hernach beginnen Bl. W. 7 die spote G. 8 spot, noch dêne so G.

alſ W. — 17, 1 Du W. G. (hat auch Bdm.) reſtē M. G. (reſten Bdm.) 5 miſer ȝ. erkennet G. herze enzündet W. 6 iſt ir M, iſt mir wol W. redde zů beiden G, r. zů beſteime W. 7 irſ G. 8 ſ. ſtarken krefte nern W. — 18, 1 ſieh für ich W. ſelb G. 2 minnen W. G. 3 ſpriehe W. G. 4 ich enwart W. ieen G. 5 [her] W, wol G. 6 diu minne — herze — uf W. 7 eins W. 8 da von G, da von M. (hat ſchon Bdm. berichtigt). de von der minnen W. würdikeit G. — 19, 1 Ode G. hundert t. W. G. 2 möhte geligen W. 3 Ir ungemeſſen meiſterſchaft W. 4 kürzlich möhtent ane G. mohte vil kurzelich W. 5 ſtarker G. herze W. 6 wie W. G. der waſ G. 7 [daz] W. 8 mahtu — dich enw. W. w. deñ a. G. alleine M. W. G. — 20, 1 deme gliech G. 2 ſam dich W. G. kraſte W. 3 wie — creftē G. 4 deme G, kum W. irſ G. 5 ſaz W. G. 6 gewalte — holze W. 7 kom aber ſi — ſperre W. 8 geniſe W. G. nu rate mir — danne W. (beſſer). denne G. — 21, 1 ſpricheſt ſů G. 4 da wil ich dir nit nu von ſ. W. 5 meñ G, alſ W. hirze W, hirtz G. 6 wirz W, daz G. vgl. Nib. 3742. Walther (45) XXVIII, 2. Sigeher (134) V, 1. Frauenlob Bd. III, 129a. 7 wer G. ſwen hohiu W. 8 můz W. — 22, 1 [dir] W. 2 ode G. minne geet deſ herzen min W. (beſſer). 3 gewalt W. 5 [willen] W. 6 diene W. G. 8 wz G. dir daran g. W. — 23, 2 rehte G. 4 můſtů du — haben W. 5 ode G. 6 [unt] ſi welle twingen mit gewalte W. wil dich tw. m. g. daz G. — 24, 1 mine W. G. 2 ê M, ie W. 3 wil W. 4 [ich] zerbriche W. 5 ode G. minne deſ nit W. 6 wirz danne ir zühten W, me denne zühten G. 7 gere G. 8 ode — bölge G. ſchelt W. G. mit runen midelt mich M. — 25, 3 ode dz von — beſchirme G. balde W. (beſſer). 4 dz ſch. G. daſ ſchalke M. 5 mahtu ir W. ane G. 8 wer G. dan W, denne G. huſe W. G. — 26, 1 reineſ W. tu(ů)genden W. G. 2 in für ir G. ere W. 3 n. daſ G. 4 ſelber G. 5 [an] G. 6 ſitte M. W. G. ſelber W, ſelbeſ G. 7 man mohte ir e. d. wol iuber ſ. W, der mag man e. d. wol under ſ. G. 8 treibe — daz můlich han W. — 27, 1 ſwære W. 3 er de W. 4 ſwachů M. [ſo] de iſt ein ſolichiu m. W. 5 für war de. an W. 6 hüter W. 8 frůndeſ — zamt ſ. wilde d. W. zampte M. — 28, 2 wo ſů G. 4 ſeben G. 5 ſů G. 6 krůwen M. G. 8 klůpfig — do her do G. — 29, 2 ſprechent G. 3 ire G, der W. 4 alſo G. 5 wem daſ G. ſchappel M. W. G. ſchoner W. 6 [min] — [werden] W. (für das letzte Wort Raum gelaßen). 7 laz W. 8 ſchoner — leüet W. G. deſteine W. — 30, 1 lobſt W. 2 reht alſo ir G. (ir aus ein gebeſſert). 4 tů G. [den] W. (Raum dafür). 5 iſt doch nit g. dir W. 6 deñ G. mir ane maze liep. der liebi W. 7 ſin für nu W. ode G. 8 [die] W. di uns die uff erde G. oder W. G. ſů ob G. — 31, 2 uns von der minne k. W. 3 ſi heiz vro v. W. 4 machet — herze W. kůſſe M. noch irme w. G. 5. 6 diu ſelben wider gar geſunt. und nach ir willen wider ſiech — ze aller W. 7 irme w. G. endrinnen M. (endringen Bdm.) 8 alſo — ſů hat G. ſi hat nit W. — 32, 1 œllin herze W. alle — irme G. 3 er für ez M. (ſchon von Bdm. berichtigt). 4 kůllent G. ſol — der nider W. 5 dem W. 6 kůllent G. n. gewern W. G. 7 [lieh] W. 7. 8 gat der alle witen maſ G. — 33, 1 edel M. W. edel hohe W. 3 herzen W. waſ ſů doch nügēt der hertzē G. 4 diu W. 5 vgl. Nib. 3317. 6 verſmachet W. 7 ſi (ſů) flieze ein h. in de. ander W. G. 8 diu — nideren — clein W. irme G. — 34, 2 betwinge W. 3. 5 wrde W. 6 ich daher W, ich bitz har G. 7 wil ir gewalt mich nit verder W. (etwas Raum dahinter). 8 ſů noch den eren G. gnade W. — 35, 1 l. tohter W, liebe dochter G. 2 rehter m. tögen G. 3 umbe W. geleiſe G. 5 untugent G. beſlagen W. 6 da enwil W. innen G. 7 innan G. 8 bzſenē clopfe daran W. uzzwendig G. iſt im W. — 36, 2 wie — for G. ein kint der iar W. 3 [etlich] W. (Raum dafür gelaßen). ertelich heimlich G. kint W. 5 mögent noch wol G. geſehen W. G. 6 ſo lige [eht] G, ſi ſol ſin W. 7 ſolt nit W. 8 tugend W. uñ weren dem h. G. uñ hohe minner nider G. (wol zu leſen gernden hohen oder hohe gernden). — 37, 1 Diu W. witze G. 2 ſinē G. M. (ſinen Bdm.) unreht G. 3 eren er nůt G. 5 iegelich W. G. ſelber G. 6 der ſ. G. 7 gongelfür W. kare M. pfliget : liget W. G. 8 ſo ſů die hertzen in tůgenden G. tugenden W. — 38, 1 gelobete G, hoch gelobte W. ſitte : ſtritte M. W. G. 2 ſo ſů din G. 3 langer W. 4 wer an mir G. 6 wolte G. ich geſ. darinne ſin W. wer eſ G. — 39, 2 endeheit W. 3 ode — redde bölgen G. gevolgen W. 5 ich alle han W. 6 heb alſo ze dem W. 7 lobeſ in eren W. 8 and'e darumb G. darumbe W. — *40 hat allein W. 1 Die. 3. 8 ſuln. — *41 hat allein W. 4 ſitte wipliecher güte. 6 deüet. 7 wetter. 8 ſloßger.

Zweiter Band.

72.

Klingesor von Ungerlant. LXV. So ſteht roth über dem getheilten Bilde. In der Liſte Klinſore von Ungerlant. In dem untern Theile des Bildes ſteht: Hie kriegent u. ſ. w. (vogilweide — wolfram von Eſchilbach — Reiman). Ueber dem Text ſteht kleiner und ſchwarz Von Oſterdingen. Die folgenden Ueberſchriften ſtehen roth über den einzelen Strophen. — In J 29 D' von oſterdingen. Str. 1—12. 14—25, nebſt 2 in Bd. III, 170 nachgetragenen Str., ſämmtlich ohne weitere Ueberſchriften; bei Str. 1 die Sangweiſe, welche das hier in derſelben Weiſe gedichtete Stück (Str. 67—84) des Thüringer Herren Ton benennt, Str. 71. — In der Wiener Hdſ. des Titurel (W) hinten ohne Ueberſchrift auch der einzelen Str. 1—10, 1. — Aus J und W iſt die in M abweichende Reimfolge in den Schlüſſen der Str. 3. 4. 5 hergeſtellt.

1, 1 hie nu J. 2 oſterringen M. (ſo immer). edlen W, edeln M. 3 uns è. J. 4 wer J. 5 ger J. W. Rechtzes J, Kreiſes M. 6 gegen M. Regen alle ſinger J. al den ſ. W. 7 die benennet er ſi wening M, ir di nennet in ſi w. W. er ſin weſſnieh J. (entweder ſteht er für ir, oder iſt benennet der zu leſen). 8 [reht] allam M. ehempf W. 9 hörent wer deſ M. [deſ] W. gegen M. ſingern W. Regen alle meiſter J. 10 öſterreich M. (immer). 11 aß ſie ergen ſhn die wib. J, wil im die leman wib. W. 12 m. die haſen ſie binden m. J. m. die hohſten die ſie haben m. M. 13 [unt] — nu für drie M. J. hant M. 16 ſo wil er ſich alhie geb. g. W. ſich h. deſ geb. J. — 2, 1 Nu gen ich zu in ſeh. W. hebet ſich mit ſehirmen M. 2 walter J. (ſo immer). 3 wiltu zornes an mir regen W. 4 oſterreiches I. J. mit dem uz oſterlant W. 5 mit dem ich ze h. bin W. gedingen M. 6 ſin (für die) — der (für ir) W. nicht me J. iemer M. 7 der edlen b. han ich mich b. W. 8 umbilde W. 9 morne — wer her ſi J. wer er iſt W. der werde b. W. J. 10 deſ tugent ob allen (vür alle) burſten wigt (weget) dem ehren gold (claren golde) gelich W. J. 11 ich wil in gen (Regen) franchriche(n) wegen W. J. frankrich M. 12 kunine (ſo immer) — wen der edele J. mer tugent denn W. 13. 14 deſ giht (iehent) mir [ie] der menig (die menig) daz beſte (meiſte) teil in deutſcher (diudiſcher) ger. W. J. 15 [daz] wib(ſe) unde W. J. 16 [im] ſchaff(e) unſer einem der (ehn den) h. W. J. — 3, 1 in hôte bri J. 2 tugenthafte J. tritte M, tret J. zû in W. kampfes W. J. 3 müehte — w. bil geſh wen J. danne M, denn W. 4 [nu] J. ſagent M. 5 beſte M. 6 huldeu W. J. ehnge. unde hie tzûr werlde gebar J. und in der werlde W. 7 So weiz (ſûch) ich einen der von ehindes W. J. 8 im W. J. 9 zallen M. tzû aller tzit m. h. bi. iſt da her J. 10 Durch hat er gen den v. — eins urechen l. W. edeln M. 11 Alexanders büch han W. J. 12 dem ſelben kunig er wol gelich an ſ. o. W. den werden kunine an ſynen o. her wol g. J. 13 richen unde den a. J. in hant den a. und den richen breuwet J. tröwet M. 15 unbedreuwet J. 16 er brent ſich ſwenn er edelichen W. 15. 16 die manheit tât. er iſt vor allen künigen unbetröwet M. — 4, 1 griezwart W. J. 2 chempf W. öſterrich M. 3 zwen m. habent ſich daz an W. meiſtere J. 4 iemant gegen W. wider ſie. J. 5 ſang W. [ſo] J. 6 er ertepflichen J. beigent W. J. ſprache mit : ſit W. mitte : litte M. 7 zweifel W. Czweren ſint J. 8 höre M. hore — trutwen J. trûwê M. (trâwen Bdm.) 9 eſchilbach M. (ſo immer). 10 ſi wir W. J. von ir bridertb. wol g. bri J. wol unrehts g. W. 11 reht M. 12 went ich — geſcheit er J. Von dem er ſich noch nie g. — der namen W. 13 Ar furſten heizt W. Der burſte hiez J. (vgl. zu 7, 5.) heizent — ien (das n punktiert) ende M. 16 wage deſ gewert J. 14—16 ſwer ſingen wil, in todes zil. entwichent niht durch liebe noch durch leide M. — 5, 1 Ar brahwen W. welt (wilt) ir horen e. W. J. 2 ich erzeln W. 3 ſwen(n) J. W, ſewe. M. (das erſte e punktiert). iſt er W. hie für er J. (öfter). 4 in wâlt got ſelber W. irwein J. 5 Wen er die hohſte J. behcine W. 6 huldeu in diſen dingen b. ſtr. J. doch bi diſen dingen wol n. g. huldeu ſtr. W. 7 im M. 8 prieſter her W. 9 ſhn — ſpiegel den git hie bil ſ. J. 10 brahwen durch die magt diu ni (oder in) gebar W. 11 ger(e)nden W. J. kummes J, kumber M. 12 tu-

gende J. 13 helbet J. halt — g. den binden [wol] W. 14 hie nâhst mîne J. 15 swer ez J. 16 sûben für alle J. 14—16 er ist ein blint. an wizen blint. swer kürsten dri gegen ime prîsen will M. — 6, 1 sin J. 2 deȝ ein römesch ñ. en ist M. (Wtm. bessert daȝ r. rœmisch ñ. in). [von art] ein romisch kunine ist tzů welene J. romisch vogt ze wein ist b. W. 5 [en] W. J. wen deȝ der edele J. tůnt n. anderȝ denn der W. 4 uȝ W. duringen W. J. (so immer). 5 danne M, im W. 6 und al der werlde J. werlte M. 7 nim(p)t ez im M. J. 9 saȝent — brunswic M. saget ir wol an J. sach man an — zu W. 10 striȝ W. bonme r. unde tete J. sich und tet in hoher r. W. 11 ofterdinge W, ofterdingen J. 12 und(e) miȝ ouch gegn (sie regen) — ungemezzen W. J. 13 swelich leite h. wil sûchen J. 14 sint M. 15 straſen M. 15—16 leite h. unrehte wart wil jagen, der ist gemant, bi minem sagen, im wirt ein straſen von sinȝ meisters hant W. — 7, 1. 2 ir der kunst niht hant. daȝ ir min m. mügent sin M. 2 die mugent J. 3 zweirei W, tzweren J. 5 gester stimmt etwa zu 4, 13 in der Lesart von J, so daȝ mit Str. 5 der zweite Tag anhübe; für gester liest aber hier itzů J, heut hie W. 6 singer lebt (leben) in deutschen (diutischen) W. J. oder für und J. 7 krede zů rim M. edelen J, edlen W. 8 guckuk W. J. sint M. 9 krefften hant ir an mir wol g. g. M. 10 leit h. M. kunden(t) J. M. ir gunder von d. l. h. f. W. 11 deȝ M. kunste(n) W. J. 12 deȝ für ja W. můȝe(n)t W. J. M. wil(e) di(e) w. W. J. 13 niht daȝ J. m. meister schunsten ist an W. kunsten W. J. 14 weren J. 15 küpfhart J, Cumphart W. 16 den (n aus m gebessert) r. geliche seheren J. — 8, 1 brid : wid W. 2 Sint J. e W. reiterȝ har sol r. g. seher J. 3 koment M. 4 bringent M. 5 tzeig J, sag [ich] W. 6 nach heute saȝ ich horen b. W. 7 swenn(e) W. J. dise langen J. 8 alreist J. 9 Ao wirt — riche J. Dennoch so wirt — ñ. deȝ edlen b. W. 10 bî(o)rer M. J. bůr für uȝ W. 11 ylenach W. J. ein kr. W. der můȝ J. 12 uber u. b. krem m. schme J. unser beider houbet stan m. W. 13 und(e) r. W. J. sihst uber u. einen W. an u. J. nach r. W. J. ist W. sitte M. 14 swem (dem) man b. te(he) J. M. 15 swer dahůr b. J, der anderȝ bitte M. 16 dem wünsche ich daȝ im h. M. hertzen J. ge-sche(he) J. M. — 9, 1 [Ja] W. J. dûȝe J. 2 lober — w. gemeine den edelen h. J. so lobt ob w. gemeine gar den h. W. 3 gen im s. o. b. gar ein W. 4 wen — der l. J, [wan] der kunn W. 5 wolt J, ich M. Ze brunn ich tůn euch b. W. 6 pfligt der helt uȝ — sint sin W. phlit der milde — riche deȝ wirt J. 7 wan (übergeschrieben) welhem edlen W. manne her git sin g. J. 8 gekleit W. J. 9 sent herz hehm tzů hus von J. er ze M. mit mitter gebender h. W. 10 se mit breu-den spr. mügen J. si — daȝ W. bis — riche M. 11 suchent M. alle W. J. 12 vindent [ir] — werent geliche M. sinen tugenden sint J. wo u. ir inder u. dri der mist im si g. W. 13 meisterȝ M. 14 in rehte ñ. W, nach miner ñ. J. (etwa nach bester kür). 15 ir für her M. 16 Morh — mit lange W. hieher M. — 10, 1 Sin M. mist ist hoher wird gelich W. (bricht hiemit ab). 2 umme der J, under M. 3 die r. — edele J. 6 alle pris deh. ist dh hm J. 7 in romischer kr. J. 8 havent J. 9 Sie l. J. lösehet M. 10 swen er den senenden klagenden in — ser J. (vgl. II, 10). der den M. 11 tzů hm — eren blůt J. 12 gerenden J. 13 deȝ mhe die menhe ser J. 14 ir edelen J. dů-ringer M. 15 worde J, were M. 16 durch (immer) — saȝ ich ez J. — 11, 1 Düringer M. 2 irbaren so daȝ hm die l. b. g. w. J. 3 doch nhmmer alle J. 5 alle M. swere J. 6, 7 u. wan denket a. t wie er müge M. u. gedanken mac gerage. den wie er d. regen got d. l. genere J. 8 unde der werlde pris briage J. 9 Man set — mitten J. 10 werden gerenden J. 11 dů bin M. den tzue hmme ñ. J. 12 ballen — dar hnne J. rechet wie sis dr. M. 13 So ne müze st. J. gesparn M. J. 14 den J. 16 Si so andern M. swen under durken b. J. — 12, 1 bitterolf M. J. ietzů J. 2 lenger J. dagent M. 3 sie chn aȝ da dûr mich hiute J. 4 radenȝ J. 6 w. brhen — brohe J. krüge M. 7 sint J. 9 umme tor J. 10 der staſſe — horet wie ir g. J. schüffe — hin mitte nu merkent M. 11 alleȝ M. 12 r. unde ir J. 13 mhn tzorn der lezet dch w. J. 16 ofterdinge odel drage J. oder trage M. vgl. Bd. III, 214b. — 13 hat allein M, wo 18 fast wörtliche Wieder-holung ist. 1 bitterolf. 2 trömen 5 mülen. 6 tůnt — tiern. 7 bille. — 14, 1 [Her] — brit M. tret J. 2 wenden J. 3 windich — graben J. 4 ich ez J. M. 6 do man J. 7 herre M. J. 8 mahte krumbe M. krumme J. (fast immer mm für mb). 9 maniger — hetten J. harten M. 10 worden (meist so) — getzuchet J. geruhet M. 12 Düringer M. 13 stale ein brehen ß. J. 14 unde deȝ houbetes g. J. 15 edelen J. 16 toden da [hin] J. — 15, 1 Mag ere — sin M. 2 unde triuwe. milte. tzuchte. da barmunge hnne stat J. 3 durhungen edelen herren stent J. 4 sint hie bis J.

diſ M. 5 gabent M. 6 Düringer — draßen M. herren M. J. 7 der dil edel uz J. 8 her H. [nu] M. bringet M. J. 9 der milte uz J. 10 alſ M. [dort] tete dâr den. 11 Nât in vor dê M. 12 her erke J. 13 [uz D.] spr. la hat er wol d. M. 14 hundert J. 15 al J. 16 sînen J. vgl. Nib. 472. — 16, 2 tzû J. (meiſt ſo, auch für ze). 3 kunde der M. uz oſterriche J. ſchoner M. J. 4 mich M. 5 beſchere: mere J. 6 sinê M. (sinem Bdm.) were M. J. sineſ h. J. 7 swen — [den] tzwen den vienden J. vienden M. 8 gerenden J. 9 Den k. von ungerlande man degen im in haſſe sach J. 11 Do er den scilt tzû arme nam J. 12 gerenden J. 13 mûzen — tugenden J. 14 phlegen: wegen J. 16 tôrn die drie M. turren J. — 17, 3 mûst — tzabelen J. 4 ehg J. 5 dineſ M. J. 6 vient M. J. 7 den swer — toden J. 8 den J. 9 Ja ne mac der milte uz oſterriche der tugent J. 10 alſ (der ergänzt Bdm.) Düringer M. dâr alle J. 11 lader J. 12 lihte für im M. singen J. 13 wenne herten a. h. J. 16 were J. M. Düringer M. — 18: vgl. 13, 1 Kemar M. K. von tzweten sa dieſ man J. mane M. 2 diſ M. dispil mîne triuwe durch dine t. u. h. J. louken J. ane M. 4 unde die hârdîzzen J. 5 tieren an mîr g. 6 alles J. 9 Ja het — selben J. Düringer M. 10 noch hezzer of — liehen leder J. 11 were M. J. 12 der tugende in hohen lusten hoben — werlde swebet. 13 swe — ler J. 15 sher J. 16 st. einem adelarn g. M. — 19, 2 tiuvel — mâre J. 3 daz ist mineſ M. J. 5 Wolfram M. 5. 7 Ju pr. wiſ mûz ich dieh dan. von E. ich W. ob du deh. sih. mich mûzen hazzen br. unde man. J. 8 ich dieh J. 9 Düringer — ich han M. (ſoll han bleiben, muß man herren leſen). meid ich — maniges kuninges J. 10 von im J. 12 nû dort nach g. hulden ringen nû hie der werlte gtz. M. 13 ofterdinge J. 14 da sla dieh g. J. 16 dânreſ blitze J. — 20, 1 Rome J. 2 nu twinget mich J. 3 ez w. n. h. storm degen â. genome J. 4 von Arban M. 6 da manich storhe wart tzû trant deh mir die menhe J. 7 af Alhzanz da vil der J. 8 tzû brach J. 9 frôlich M. uz ehme kalen brunnen spr. J. 10 unkunde forhte M. mûwen J. 11 dem selben br. ir [wol] J. frôlehe M. 12 wolteut s. furt M. ir sûchet ouch den kurt — uch altzû vil J. iuch M. 13 erhmar. ir unde h. J. bitterolf M. J. 14 habet J. 15 swen sie J. 16 erkennen unde doch uz ir tzunt J. — 21 Ueberſchrift vogel. 1 Rome J. 2 ofterdinge sage weſ halte g. J. 4 hat gebracht J. 5 Daz mîr mîn 3. was tzû J. 6 Deſ edelen burhten uz O. here ich mich dâr tzegen J. ôſterrich M. 8 ob wir den tzorn dâr legen J. 9. 10 Mir ist geschên e. alſ adame der den a. h. von deſ tiudeſ — [doch] J. 11 bevaant M. 12 gilam den apfel ich brechez J. 13 edele hoch gelobete J. edelr M. 14 in J. 15 kriech der g. J. — 22 Ueberſchrift entwürfe. 2 prâbich al der werlde tzû sterne J. alle die M. 4 swen — vrahe J. frâge M. 5 ne mac ez lenger J. 7 alſo die luft die wolken J. 8 swen — lutter J. 9 ofterdinge J. edel M. 10 dâr alle J. 11 ofterriche J. 13 horet — iehr (für in) J. hôrent M. 15 leine J. 16 tzwirr — u. ouch barmunge J. — 23 Ueberſchrift vogel. 1 Ich sage der tac hat prieſeſ me J. 2 danne M. den s. m. st. glast alſ J. leigen M. 5 unmeſen J. 6 w. wile m. J. 7 vîhîhn J. 8 unde der lande J. 9 lant M. J. hez M. 10 die al der werlde J. 11 Düringer M. 12 edele J. 13 wilt u. vogelin breuwet J. 14 daz ist s. J. 15 mit willen J. 16 an unſ — in J. dûringen M. — 24, 2 in dâ ringen u. M. werkel J. 3 an im J. 4 daz ist J. 5 ôſterrich M. 6 die hehnen nach swie hohe er im tzûr s. habe gen. J. 7 la bride ich — weresm J. 8 in J. 9 Ja mûz ich mich an J. 10 meisteſ M. singeren J. 11 mereſ J. solt M. 12 sterne — bin doch u. J. 13 dast M. solt ich drizich lar in wazzer mer J. 15 kilnsore J. 16 deſ t. uz — bekant J. — 25, 1 Dier J. 2 solte J. bereitet M. 3 mîne J. 4 ler J. 5 her wolueram von eschenbach. walter. erhmar. der scriber. bitterolf. lat ô J. ûch M. 6 Ward ich dâr s. ie umer J. 7 solt M. ir 3. verd. J. 8 fehlt J. 9 keiser M. 10 waſ unsre tzû a. 3. der sîn an J. 11 kilnsor M. J. 12 brhnge uz J. 13 sô sprachêt lant M. (sprach entlant Bdm.) var J. 14 dilleme J. 16 der wile J. [harte] M. Die in J hier noch folgenden beiden Str. dieſer Art ſ. Bd. III, 170. —

Der mit Str. 26, in andrer Weiſe, beginnende zweite Theil iſt zugleich der Anfang des ganz darin gedichteten Lohengrin (Lg) Str. 1—30 = 26—29. 32. 31. 47. 45. 46. 48—51. 54. 52. 53. 55. 56. 58. 59. 60. 62. 57. 63. 61; dazwiſchen die eigenen Str. 4. 24—26. 29, von welchen 24. 25 mit J 100. 101 gemeinſam. Die Lesarten ſind aus der Heidelberger Pergamenthandſchrift 364, welche den Görreſſchen Abdruck ſehr nöthig berichtigt. — In J iſt dieſer unmittelbar auf den erſten folgende zweite Theil überſchrieben Her wolueram, und enthält in der manigfaltig abweichenden Darſtellung und verſtümmelten

Handschrift nur Str. 36—39 = J 78—81; 41. 42 = 118—19; 45—47 = 82—84; 49. 50 = 85. 86; 56—60 = 89. 102. 90—92; 62. 63 = 93. 94; 85. 86 = 109—10. Das übrige Eigenthümliche s. Bd. III, 171. Bei der ersten Str. ist die Sangweise dieses auch von Anderen und später oft gebrauchten und benannten schwarzen Ton Klingsors. vgl. Bd. III, 431. Ueberschrift Clinsor M. Hie hebt sich an Nahengrin das dürh Lg. — 26: Lg 1. 2 sehes Lg. 3 [ich] Lg. 4 Fur war den war den dringet w. Lg. 5 unt h. — [gar] b. warha Lg. 6 verlâre M. 7 [des] slafens Lg. hörent M. 8 sleich im bi alda Lg. 9 der h. — besem Lg. 10 [er spr.] — ia wirt es dir [se] Lg. — 27: Lg 2. 1 was Lg. 2 von s. m. schellet er ein Lg. 3 nu la dich werken tumber Lg. 4 von rehter liebe im das gezam Lg. 5 das er das h. bi sinem r. h. nam Lg. 6 und gap imt — bi ore Lg. Baggen M. 7 [er spr.] ist dir din h. also vermost Lg. mih M. 9 nach der besem slac den ich dir han g. Lg. 10 nach — wag Lg. — 28, 1 Clinsor M, Clingesor Lg. 3 sin ou. er mit s. gein im wande Lg. 4 Sin gemût das was im sch. Lg. 6 spr. min werden b. — sande Lg. Botten M. 7 eschdemon Lg. (vgl. 75, 7). 8 ein ist Druckfehler. 9 gedrunget Lg. 10 do br. — quam Lg. Kan M. Hier fügt Lg ein, mit dem Reime der ausgelaßenen Str. 30 beginnend:

Swer mir nu laeset disen haft,
der hat in sin(e)s herzen kunst guot meisterschaft,
und mir den sin gar eben künde uz rihten,
Wer mueste wol gelêret sin,
er möhte sanfter winden durte über kin,
er wære ein meister unt künd(e) wol tihten.
Darh wære' ich gern, und möht' es sin, da auch ein meister wære:
man saget von dem von Eschenbach,
unt gît im prîs, das seien munt nie baz gesprach,
her Wolveram der tihtet guotin mære.

(5. 6 künde. Die sonst übergeschriebenen Umlaute und Doppellaute fehlen meist. 5 vgl. zu 31, 10. 9 lassen. 10 wolfteram.) — 29, 1 Clinsor — knoten M. Clingesar — den knoden Lg. 2 dulde ichs — durch Lg. Botten Lg. 3 war Lg. 4 dinem ham Lg. (vgl. 45, 9). 5 strafe duld ich gerne s. scham Lg. 6 sach ob min r. ist b. Lg. 7 Hort wie er dem Lg. 8 regellich — des Lg. 10 uf Lg. — 30, 3 swer es. 6 dâ h. — 31: Lg 7. 2 dich b. umbe des sehes Lg. 3 die zil die dir Lg. 4 [aber] du die selben zit Lg. 5 ân M. 6 zuor. Lg. 7 Der war s. dine kunden iar die r. — winden Lg. 8 eschdemon Lg. 9 tufel dutet Lg. tiefel M. 10 wil g. fuz kan furte in rine binden Lg. (stimmt zu der nach 28 eingefügten Str.). — 32: Lg 6. 1 hort Lg. 2 helem — gesch. Lg. 3 herzen — erste Lg. 4 bistu Lg. 5 daggen M. Geloube mir er let dich selben (l. selben) werden siech Lg. 6 du ist mere in den s. Lg. 7 der st. Lg. 8 Beiht und rewe er an dich Lg. 9 Dan rehtem herzen wirt er der b. n. g. Lg. 10 immer Lg. — 33, 1 liebe. 5 im (schon bei Wbm. durch in berichtigt). 6 âch. 8 alleine. 9 bis. — 34, 4 schanpf. — 35, 7 gûte. (quoten Wbm.) 8 gunste. 9 tarh. — 36, 3 beginnt J 78, nach zwei ausgeschnittenen Blättern. 1 reben. 3 sele tzâ J. 4 des m. J. 5 toben — lebende J. 6 sie ne haben der kronen J. 7* in tzwentzich w. geliche J. 8 bis tr. M. so tr. [die] — houbeten J. 9 swer bis J. 10 bremedes J. — 37: J 79. 1 [ein] J. 3 prüde ich wegen dem dorne J. 4 [so] J. 5 unde [ouch] — an ein J. 6 ristu mit den b. — erhorne J. [die] M. 7 Nu horet wie sich ilb unde s. in d. phole untreinet J. 8 siwen es die houbet sunde reget J. 9 unde sie durch ballehen niht tzâ dem br. spr. treget J. sprunge M. 10 schemet — l. dar an dâr streinet J. — 38: J 80. 1 bredelhune J. (meint briebelinne). 2 tzâ dem br. swie bremede sie mhe dhn J. sprunc M. 3 der für unt J. hatte M. J. smeh' M, smehe J. 5 das — gewerbet J. sprung M. 6 sich behüten J. 7 erchen M. 8 sie wil der h. mit br. se J. 9 him die bredelhune J. 10 heilsent M, heize die J. — 39: J 81. 1 deckes die ich — erweren J. 2 Die trene wollent mir mhne liechten ougen tzeren J. sern M. 5 das br. J. 6 unde der uch J. 7 her wolter J. 8 mit s. so ist J. 9 der so — hohe J. 10 es hat J. — 40 ist ohne Zweifel Klingsors Rede, obwohl nicht so überschrieben; vgl. 43. 48. 70. 5 dahlâne. 9 hörent wir hant. — 41: J 118. 1 ehme J. 2 slunke M. 2. 3 herten wunk stunt ir so maniger mas. also der scal nu horet bremede tzucke J. hörent M. 4 dâ zwei M. tzwene seten J. 5 wil s. ehn hiez tuhte ich mir ehn br. J. wenne M. 6 sie tr. wil krummer stabe of hirne tucke J. rugge M. 7 wilde M. strac in w. J. 8 die scal sie im d. gebrede J. 9 [si] locken dâr den druzzel mit des s. J. serhten in M. 10 des werdent J. irem M. — 42: J 119, 3 schließt das letzte übrige Heft der ganzen Handschrift. 1 mehne J. 2 iehr wiet — hierte J. 3 das er mit . . . J. 5 sünke. — 43, 6 leigen. 9 lebenne. 10 wattere. — 44, 1 lasse. 6

lemiarhan. 7 göggel. 8 sem mir ih'c. — 45: J 82. 2 ma wendet — t. niht b. J. 3 gesüchen — vilden J. 4. 8 quat(t)er M. J. 5 der ighih sin g. wol bef. J. 6 merke wie ich is J. dih h. M. 7 hat unde heidet J. die dri M. J. (vgl. 113 Reimar II. 109.) 8 da nu J. 9 müz der hame brechen of J. (vgl. 29, 4). 10 hür a. J. — 46: J 83. 1 Do ne heiz ich nünder J. Wolferam M. 2 kund J. dine M. J. 3 sunte J. 4 dünsternüsse quam J. 5 wen her — oksen J. 6 [die] tzů ehnem J. 7 eh das ist ehn lewe J. erkénne vor merke gestrichen M. 9 rére in J. 10 unde seadet J. gotte M. — 47: J 84. 2 winde oder das der tiubel J. tiufel M. 3 hore getrumer durhuger b. J. 4 wil es J. 5 dem argen geiste übelen w. J. 6 Sathanas M. sol ich ú hie untwihe J. 7 mar so b. n. gesehen wie — mich dár krenket J. 8 müzen rúme J. (vgl. Nithards Lied Bd. III, 196). 9 Wader ir in mine kunste iht b. J. watten M. — 48, 1 leigen. 2 wolferam. 3 genéme. 5 Nasíen der tiufel. 6 alleine. 7 Tolus — 49: J 85. Ueberschrift Von Eschilbach M. 1 Wolferam M. 2 was — tiubele J. mügent M. 3 [uns] her ich will al hie verzuge J. 4 quat(t)er M. J. 5 Aristeteles der ist min tzuc gen. J. 6 da mite ich neman truge J. 7 Origenes — brandane J. 8 quam es in scotten J. 9 fróite M. brenwette mich des das J. 10 her 3. J. ruggen M. — 50: J 86. 1 has erhgenes J. 2 mitte brandan M. 3 wach unde was die hímele mügen b. J. 5 manige J. 6 wen her J. eggen M. 7 zéh — trugehaftes M. trugelicher J. 8 von 3. w. her is J. 9 sint es J. dih M. 10 halten J. — 51: Lg 14. Ueberschrift Hiemitte waren-waren — han M. 1 sage mir h. Lg. 2 firmamentum mit so h. Lg. 3 gein den siben pl. muge hr. Lg. 4 oder wie der p. articus Lg. arcanticus M. (berichtigt schon Bdm.) 5 ste und der h. — ankarticus Lg. 6 zwar Lg. 7 wan der — dutent uns die w. Lg. 8 mir eines der Lg. 9 mine mne die w. — gein Lg. 10 sint ich Lg. — 52: Lg 16. 1—3 Mir ist niht kunt ir undersehen, das du mich drumbe fragest bi das ir (l. ist) mir leit. fur war ich wais niht rehte was ir meinet Lg. 4 ich weiz was o. welten Lg. 5 [in w.] wo leg. steen n. f. z. sunder gat Lg. cirgel M. 6 ste beschuf Lg. 8 die du M. 9 umbek. M. 10 de w. — quater M. 7—10 Planeten Kraft (und gestrichen) der steene louf des firmamentum clingen. Ach weiz der alle dine vermac. der hat gesiehet beide naht und ouch den tac. das mac ein drie wol zu einem esse bringen Lg. (Diese starken Abweichungen beseitigen hier die Teufelserscheinung). — 53: Lg 17. 1 Was woldest du mich her Lg. 2 wolferam sihst du wie mir das I. Lg. 3 den Emfenbere Lg. 4 der must zu usein Lg. 5 sint ich von d. ich, also i. Lg. 6 bist du Lg. 7 leige snippsen snab M. lahe f. f. an dise want ich schriben Lg. 8 Clingesor la die m. Lg. 9 gemuret er mich her wider mer mit wortes Lg. 10 mahte Lg. — 54: 15 Lg. 1 mue ist mir unbúnt Lg. 2 ich enruht ob du weres Lg. 3 das ich dich nimmer me g. mit augen Lg. 4. 5 Der das firmament gelázen hat, und in des — stat M. 5 und alle dine mit siner h. hell. Lg. 6 der besch. (he gestrichen) — dures sine Lg. 7 kumen — zeuch ich Lg. 8 der die Lg. 9 und uns erloste — sinenem ruf Lg. 10 sunden Lg. — 55. 18 Lg. 1 das crutze fur reis Lg. 2 fur enwer — wart Lg. 3 furderet M. ist von dan n. lenger er da Lg. 4 gein Clingesorn Lg. 5 bi dem ich was der Lg. engesl. M. 7 Da von kum ich nimmer dar swie ich halt muge g. Lg. wie ich M. 8 [dar] f. zu im Lg. 9 erst — dich mulich des Lg. 10 mus Lg. — 56: Lg 19; J 89. 1 Nigromantiam Lg. weiz ich Lg. J. 2 der astronomie — den Lg. J. 3 bind Lg. J. clamanch Lg, klamenie J. 4 kunde M. han Lg. J. ich singen und f. Lg. 5 alle J. meistern pf. mus Lg. pf. meistern M. 6 und wie Lg. lucifer(e)n Lg. J. 7 er hat — besfete J. gerit Lg. 8 feist Lg, sages J. 9 grozzer wird Lg, hoste selden wil J. 10 und bist ein meister wol mit sinnes hr. Lg. unde bist in aller meister pfaffen krefte J. — 57: Lg 27; J 102. 1 Sybillen Lg. J. 2 Annas — artus Lg. [die] — arthuse da J. sint beide mit Lg. J. 5 das (ditz) hat mir sande (sunte) hr. wol b. Lg. J. 4 clingesor Lg. tut mir J. niht heil. Lg. J. 5 wer si der kempfe (kenfe) den Lg. J. habe Lg, hette J. 6 er sait ouch niendert Lg, hie en sager ouch nünder J. gloggen M. 7 lucifern machet von Lg. o. der merchte lucifferen von J. lucifero M. 8 aquilonen Lg. J. 9 mer d. kleinem Lg, me wenne h. J. 10 her clingesor (klinsor nu here) ob ich [han] din w. vinde[n] Lg. J. — 58: Lg 20; J 90. 1 wening M. m. ist mir niht h. Lg. 2 wen — krechen J. einer ist Lg. J. 3 babilonie Lg. J. 4 lant en ist Lg, lande ist J. 5 wen J. hie bin h. mir gein Lg. 6 der si mir Lg. sich me mir M. (berichtigt Bdm.) 7 botten M. tzů des J. Lg. 8 Des twanc ich in wol zu funf tagen Lg, Da her uns an den vinnften tagen J. bedagen M. 9 Si kunde uns manige spehe f. u. l. J, Ar kunn was unmasse

ſpehe und ouch ir ſagen Lg. 10 nu var er hin ſie hat ir nor ver(vür)wunden Lg. J. — 59: Lg 21; J 91. 1 edele J. 2 bitz — ſelber Lg. bringent M. 3 ich ne mac die J. Reines Lg. J. Vatten M. 5 uns der clingezor Lg. w. immer me[r] g. Lg. J. 6 da[r] wider wil ich nimmer wort geſtr. Lg. J. 7 gemelichē J. Lg, gemelichen M. 8 [gar] Lg. M. an der ſelben m. Lg. J. 9 de müz M. ſo müz — [den] Lg. 10 tugent Lg. tiehen M. — 60: Lg 22; J 92. 1 hörent M, merket Lg, ſet ir — u. den ſin J. 2 h. pfaffen kunſt ein m. bin J. 3 zweinzic Lg. 4, 5 nu twinget mich ein laſſe deſ, deſ (die) kunſt ich verret ſuche danne (wen) in [h]erculeſ Lg. J. 6 man ſin Lg. ſwie ſin — verret J. 7 wil J. erſchöpfen M. 8 doch für ir Lg. J. 9 puſſiere Lg, buggelere M. 10 ſwie daz ſin ſw. ſo h. Lg. höpfen M. — 61: Lg 30. 1 lantgrevin gnam ouch al Lg. 2 warper uf dem palaſt man w. da g. Lg. 3 bi ir wol viertzic hr. oder m. Lg. 4 hohe greſin Lg. 5 deſ edeln hohgeborne h. Lg. 6 durch Lg. 7 ſelbes hus dirz Lg. 8 nu ſiht Lg. 9 harant — hilden Lg. 10 clingezor Lg. ſingent M. — 62: Lg 23; J 93. 1 ofterdingen Lg. J. 2 an mir den ſch. J. ſwer nu mit puſſieren Lg. buggelere M. 3 b'liefen vor verſnellen punktiert M. vür ſehe J. Daz er im eine ſch. w. über ſehe Lg. 4 und der Lg. Vitterolf M. Lg. J. 5 de f. gerner J. 6 [denne mich] ſo iſt (der) w. in der ſelben ſpehe J. Lg. 7 her wolneram J, wolferam Lg. [aller] Lg. J. 8 ſuhte J. 9 nu w. — bligen J han ich — varent Lg. ru(ä)telinge Lg. J. M. mite J. 10 ſmalē M. ſmales ſch. in zu Lg. ſmale ſchirme J. — 63: Lg 28; J 94. 1 ru(ä)telinge Lg. J. M. 2 kunſtes ſchilte ſam J. clingezor Lg. 3 ungeſchroten Lg. von Lg. J. 4 der ſin J. i M, in Lg. J. (beſſer). 5 gein Lg. 6 ob ich in einen b. Lg. J. danne h. Lg. triuet M. 7 ſwie daz Lg. J. legen M. layen munt geſchit Lg. geſchet J. 8 durch Lg. J. t(d)utiſche M. Lg. diudiſche pfaffen J. 9 ho in ſprunge — ſaulte J. waz entſprungen Lg. ſprungen M. 10 manz iehe irvare in J, man ſich er var in Lg. — 64, 3 ſchöure. (ſchœne Vdm.) hörent ſrömde. — 65, 3 ſterne. 6 bor dē — 66, 1 menſchelichē. 5 (b. wohl zuo 3'ir). reinē. (reinen Vdm.) 7 han.

67—84 wieder in dem Tone des erſten Theils, hat allein M. — 67, 1 rugē 8 hant (t iſt punktiert, daher han : gan Vdm.) 9. 10 zephiraz — ir laſſen. paluz und. (vgl. 73, 6). 16 zürch ich. — 68, 5 einē —

69, 16 klingsore. — 70, 11 vgl. 43. — 71, 6 gruetet. 9 clam-manie. 10 vendē (faſt vend'e, daher vendere Vdm.) 11 muſſeiant. — 72, 1 l. wær'. 2 zabilones. 3 fürw't. 5 agetstreine. (Vette für Vetete, wie Vatte für Vadete). — 73, 1 ſchriuen. 3 vgl. Wd. II, 378b. 6 dietent. 7 trut vor Vrut punktiert. 8 meient. 10. 11 volget alz. 12 zephirus — die. 14 levent. — 74, 3 götte. — 75, 4 der Reim fordert van, obwohl dieß noch nicht genau zu wän reimt. 5 hörent. 7 bezedemones (vgl. 28, 7). 9 lukte. 12 g. vor ir punktiert. 14 kunſte. — 76, 2 ore. 6 frömde. 7, 10 klupfel. 9 ze der naſen. 11 glaz. 12 daz er. 16 Ariſtoteles Vdm. — 77, 2 gehangen (vielleicht wart gevangen in daz). 9 wunde für würde. 10 kunſte. 16 höher. — 78, 2 inge. 6, 12 Ariſtoteles Vdm. 9 unter. — 79, 1 Ariſtoteles Vdm. waz. 2 die m. 6 armäte. 9 din — ſcheiden ſumelichē. 10 ſtunden. 16 gretten. — 80, 2 Fabian Vdm. 10 ihter. 12 ſchoppel. — 81, 5 erbar, wie der Reim fordert, ginge hier wohl beim Infinitiv. b. erbarn gar. 10 ket-ten. (b. waren und gewerht einſylbig, gwerht, zu leſen). 12 fürn — geſihte. — 82, 2 liehte wapen. 7 ihrenen. — 83, 6 Wolfram. 9 endia aus endea gebeſſert. 16 die. — 84, 6 landen — landen. 12 vatten. 14 die.

85—91 wieder in dem eigentlichen Tone des zweiten Theils, wie er in J durchaus iſt, und wo die nächſten beiden gemeinſamen Str. in ihrem Zuſammenhange ſtehen. — 85: J 109. 1 nu ir m. w. alda J. 2 küſſerion J. euſtiſia daz d. M. 3 da uz nach — brante J. kunſteline M. 4 [guot] ſt. der da hinne J. 5 den tr. — ſine l. gar r. J. 6 ehn kl. alſuz die — nante J. 7 Monozrius M. treit den in ſ. houbete J. 8 da bi ſt. bil ſ. J. iſt ein hinter inne punktiert M. 9 durch die ganze mauren giene J. 10 durch got waz kronen J. — 86: J 110. 1 Sol ich die kronen J. 2 die — nach ſerſtich r. engele J. ſehtzec M. 3 von J. 4 Sech l. do wart ſie dön J. 5 ſwa noch werde wise m. J. 7 [Sant] Michael der f. — übermüetes J. 8, 9 er im f. d. von M. (l. houbet M.) 9 dem engele von dem houbete ein ſt. da uz J. 10 w. doch ſint of erden parcevale J. Parcifäle M. — 87, 6 virt'. 8 ſeldē. — 88, 3 Ehturel. 5 thaſte. 9 hant vor maht punktiert. — 89, 4. 5 verſuitten : ſtriten. 7 vilich. ers (s punktiert). — 90, 5 mateſ aus mateſ gemacht. 6 alleine. 9 dikē. — 91, 5 kumen f. (punktiert) und h. r. 9 mit temer, ohne Punkt, bricht es ab, und 1½ Spalte leer.

73.

Kriſtan von Luppin ein düringe. lxv. So über dem Text, ganz wie die Randvorſchrift. Ebenſo (Criſtan) in der Liſte, und unter der vorigen Zahl am Rande nachgetragen. Der Text iſt auch von der Hand und Schreibweiſe der obigen Nachträge. (vgl. zu 18 ff.)

I, 1, 6 ſenfter. — 2, 1 güte. 5—7 die nöthige Gleichung der Reime fordert ſchine : minc : pine.

II, 1, 1. 5 ſcheint, auch in den andern beiden Str., einen Einſchnitt zu haben, der zugleich aſſoniert. 5 ſchuren aus ſchören berichtigt. 10. 11 gedröit : fröit. 13. 14 ſchin : begin ungenauer Reim. 15 brenget fordert der Reim für bringet, und iſt die eigentliche Form (althochd. brangjan, von dem auch noch mittelhochd. bringen, brang, gebrungen) zum Präteritum brahte (wie denken zu dahte), die öfter vorkömmt (113 Reimar v. Zw. I, 25 in Wn, Fribergs Triſtan 4612). — 2, 1 hende. 10 genaden könnte als Genit. Pl. bleiben, wobei ihr zu verſtehen. künde. — 3, 1 hatte -lich. 3 b. enbrant. 5 zornlich. 14 hâme. l. ſer.

III, 1, 5 alleine. — 2, 1 blicke. 6 ſelkes. (b. ſelhes). 7 hende.

IV, 1, 1 ziehet. 10 weik. — 2, 9 l. mi(n)ſ. 10 weik. 11 ziet her. (daher Zeter?)

V, 2, 5 fröilich fröiwen. vgl. beim folgenden Dichter I, 1, 9. — 3, 7 zen.

VI, 1, 8 wohl ſtat vol lonbes.

VII, 1, 8 mundel. 10 zâ ir. — 2, 7 ie ſteht für iehe (jehen). — 3, 1 werd. 6 lach. 9 meinen.

74.

Her Heinrich Hetzbolt von Wiſſenſe. lxv. Ebenſo, roth, über dem Text, der, wie der vorige, von der andern Hand iſt. In der Liſte Her Heinr Hetzbolt von Wiſſenſe. am Rande nachgetragen.

I, 1, 3 wer. 4 lendes. 6 fröilicher ſcheint Wortſpiel, wie beim vorigen Dichter V, 2, 5. — 2, 1 Helfent an hakken. 6 als noch Thüringiſch für alles. 8 verdérber. 9 beſwert (für beſwæret) iſt ungenauer Reim. 15 nit. — 3, 8 ſehen. 10 lip.

II, 1, 1. 6 wänſchent. 5 alleine. 6 mi für mir Niederdeutſch. — 2, 4 Das Komma hinter wiz iſt Druckfehler. 5 hopphe. 11 zu kurz, überhaupt unverſtändlich. — 3, 1 kecht. 2 bekent. 3 merkent. 4 tögem. (l. lip.) 7 ende. 10 ſolker.

III, 2, 9 ſû herren. — 3, 5 ben für loben iſt Druckfehler. 10 künde Niederdeutſch. 11 b. brinnklich(e).

IV, 1, 6 töwe. 8 türe. 10 twingen. — 2, 4 ſolker. 7 umbetw. 8 durk. — 3, 10 merkent. 11 ſi.

V, 1, 2 ſprüngen. 5 jungen. 9 glanz vor kranz punktiert. — 2, 3 lenden. 6 lüterlich. — 3, 6 de vor man punktiert. gelin.

VI, 1, 2 ſchöwen. 7 ſtunde reimt ſo ungenau, wie 3, 7 niemer. — 2, 10 alleine.

VII, 1, 7 b. mündel. vgl. VIII, 2. 10 lüterlich. (iſt aus lüterlich V, 2. VIII, 2 entſtanden, indem ſonſt f mit b wechſelt). — 2, 6 b. wohl me. 9 ende. — 3, 9 trucken. Niederd. für trügin; ebenſo vielleicht krukkin für krügin.

VIII, 1, 3 bringen. — 2, 4 ſehen. 6 lüterlich. — 3, 4 fröilich. 7 lis durh.

75.

Der Düring. lxvj. So nur überm Text, von der vorigen Hand. Ebenſo in der Liſte, am Rande nachgetragen.

I iſt ein faſt Wort für Wort *gereimtes Reimſpiel*, dergleichen mehrere vorkommen, hier aber noch in der eigenthümlichen Weiſe, daß die Reime der drei Sätze dieſes Liedes von ihrer Mitte aus einander gehen: die erſte Reihe beginnt mit verladen : ſchaden, die zweite mit verſchriet : riet, und die dritte mit verdieng : engieng. Daher die gezwungene Wortſtellung und Unverſtändlichkeit, zum Theil noch durch den Abſchreiber vermehrt. 1 gierh. 3 b. ho (zu ſo). 6 la ſe für laze iſt herzuſtellen, als Reime auf da ſpe. 7 l. mir für Wir und ſwer (zu der) für ſwære. (die Hdſ. hat ſwere). ie fordert, als Wiederholung, ein andres Reimwort; desgleichen 8 wunder. Auch fehlt der Reim zu man. 9 guam. 11 Parcifalen. 15 l. ſelden (zu melden). 16 er gieng. 17 künde iſt reimlos und überzählig. Daniden. Hienach wäre das Ganze beſſer ſo zu ſtellen:

Spil minnen wunder vol bringen man ſier
ie wilden der triuwen teil priſen ir ere
ſchone irh ſpe da ho[ch] ſtrehe
die mich han verladen
Schaden ergan ſich hie merke ſo la
ſe dirh krone here mir wiſen heil niuwen
ſwer[e] ilden (n)ie riet (han) ringen
wol [w]under ſinnen vil
War kwam gwin der vil wiſen ze male
die Venus verſchriet
Kiet ſi e ſus Parcivale entriſen

den liu ſi nam gar
Adam Sampſone in ir ziten houk wirde
in ir ſchœne ſi ſelden gen wiben verwieng
Ergieng an ir liben ein melden geſchœne
[hünde] girde trouk Dabiten Salmone da sam.

II, 1, 3 vogellin. 4 ſelken kummer (b. ſehen). 5 ſe we. — 2, 3 ſtretelliche. 14 ſöllen. 15 ſchöiden vor frömden punktiert. — 3, 2 vliehte. 3 ſelk. 10 phligt. 14 ſe ſo. 15 ſelker.

III, 1, 11 wänlich. 14 sue kann auch sue geleſen werden und iſt undeutlich. — 2, 1 ſenderin. 8 erwènden. 15 ſenden. — 3, 3 ſenfter. 5 l. muotlich. 7 ſi cû. 11 in für ich.

IV, 1, 1 ſellen. — 2, 2 ſchöz. 4 zû ir. — 3, 5 Die.

V, 1, 4 vrechte. 5. 6 umbevang : bang. 7 urlop. 10 ver gälden. — 3, 2 tugendrich. 4 umbewallen. 9 b. haſten. 10 ſellen. (b. ſehen).

VI, 1, 4 ſchäne. (oder o aus u gebeſſert). 7 betrüebent. — 2, 8 willent. — 3, 1 werender. (wohl aus werndeb entſtanden). 9 mir ir.

VII, 1, 1 lieben. 8 rille. 9 erwert. — 2, 4. 5 entſprâkt : entlâkt. — 3, 1. 3 hêr : mêr. 8 âber.

76.

Winli. lxvj. Ebenſo über dem Text, in der Vorſchrift und Liſte; in dieſer auch am Rande nachgetragen, und der Text von der vorigen Hand.

I, 1, 4 gewänne. 9 rèdde ze hünde. — 2, 3 ſih. 5 dè bâre. 7. 8 hette. 10 âch. — 3, 2 ruz verſtehe ich nicht; etwa tiur', für deriure, mangele. — 5, 1 nit. 3 ſenden. 4 ſollen. 7 Mit demſelben Kampfgericht drohet 82 Werbenwag I, 5. 8 liehtelichen.

II, 1, 5 die blât erdringen. 8. 9 b. hert(e) : bekêrt(e). — 2, 1 zirhe — alleine. — 3, 1. 2 gât : treten mût. 4 minnenâl. 5 berichten. (berichtigt ſchon Wdm.)

III. Der Kehrreim ſteht zugleich als Thema über geſchrieben, wie 9 Johans v. Brabant VI. VII. — 4 phin. 1, 4 dur vor al punktiert. vögellin. 14 wèrhe. Kehrreim Scheiden das &c. — 2, 2 ſchöwen ſchöwen. Kehrreim Scheiden das tût we. &c. (ebenſo 3). — 3, 6 wann-ich. 10 senden. 20 krölich.

IV, 1, 7 vröwen. — 2, 2 zeinen. 3 ſih. 9 ſeien. — 3, 5 wann-ir.

V, 1, 1 vogellin. 2 ſchin vor gâte punktiert. 5 ſchöwent. 6 leit. — 3, 3 ich vor niht punktiert.

VI, 1, 2 mei-ien. (meßen Wdm.) 6 glei-ien. — 2, 4 ſchœne. 8 ſende. 9 ſchone. — 3, 11 dân.

VII, 1, 4. 8. 9 willent. ſendes. 7 gûti. — 2, 3 wip für wil. 4 willent das in. 7 ſwendet in. 9 tûſſe. (ſueſſâ Wdm.) — 3, 7 ſünde. 10 ſende.

VIII, 2 ſcheidet. 10 heilbes.

IX, 2, 1 trûwen aus tröwen gebeſſert. (trawen Wdm.) — 3, 1 ir vor gelihen punktiert. — 4, 3 ſalker. — 5, 1 b. wohl wonent geiſt' oder wont ein geiſt. tiere Niederdeutſch für ziere, wie bei 9 Johans v. Brabant IV, 1. 4 bröur iſt mir unbekannt. — 7, 1 herdet. 2 badeſt. — 8, 2 die. 4 gebreiwet. 5 liechte. 6 wonenne. — 9, 1 zièut. — 10, 2 nit. 3 zwei mändel. 4 wem-ſi. (wenn ſi Wdm.) — 11, 3 ſchaden den (das letzte den punktiert. ſchad den Wdm.) 5 begriffen : rikken. 6 des aus das gebeſſert. — 14, 2 beſtatten. 5 l. wazzer. priſun auch bei Joh. v. Brab. V, 7. — 15, 1 Türner lant. — 16, 3 dûchtig — phin.

77.

Her Ülrich von Liehtenſtein. lxvi. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Dô Liechtenſtein. Sämmtliche Lieder I—LVI ſind aus Ulrichs Frauendienſt (F), wie er ſich zu Ende dieſes Gedichtes ſelber dieſe Zahl Töne (Lieder) beilegt, obgleich in der einzigen lückenhaften Hdſ. nur I—LVI in derſelben Folge ſtehen. Dieſe Hdſ. hat dagegen allein den Leich (XXV), ſo wie die Ueberſchriften und Schlußreime der Lieder. — H hat XII unter 8 Minne (110) Str. 37—41; welches Lied M ſelber ſchon einmal, in derſelben abweichenden Strophenfolge, nur mangelhaft, unter 16 Meldels Liedern anhängte, Str. 58—61.

I: Daz iſt ein tanzwiſe diu erſte. 1, 7 ein für die F. — 2, 6 des beſten F. 7 ich enkan niht trowen ſp. F. — 3, 1 troſte M. 6 mer F, nie M. — 4, 6 ſo ne wird ich F. 7 und wone F.

II: Daz iſt diu ander tanzwiſe. 1 ſind die eingeklammerten Zuſätze unſtatthaft, da die Lesarten dieſe Zeilen durchgängig fünffüßig machen. — 2, 6 b. ich ſi m. F. 7 wol heilet F. — 3, 2 erſt M. 7 ſelig ſi diu F. — 5 beginnt M mit einem großen gemalten N, am Rande ſteht aber kleines b vorgeſchrieben.

III: Ein langiu wiſe und iſt diu dritte. 1, 1 Dr. liebiu dr. F. 2 niht F. 6 niht — iungen beſten F. — 2, 6 b. noch nie wart F. 7 [allen] F. — 3, 5 b. ich ir d. F. — 4, 5 b. ſold ich gerner F.

6 maȝ M. — 5, 3 ich mir han F. 4 ſchone M. 5 hoh M. — 6, 6 krowe M.

IV: Ein tanzwise vnd iſt div vierde wiſe. 1, 3 vögent M. zit vor ſchin punktiert M. — 2, 3 mir noch wol F. 7 v'ende vor iht geſtrichen M. — 3, 6 weinens F. (nach Tieck). — 5, 4 mich minner danne ein F. (Tieck).

V: Ein tanzwise vñ iſt div funfte wiſe. 1, 2 geſwæriget F. 4 iamerie F. 6 dicke für ofte F. (Tieck). — 3, 6 [nahen bi] M.

VI: Ein tanzwise vñ iſt div ſehſte wiſe. 1, 2 vèrret M. 6. 7 ir der ich ſingen. ſo mäz (geſtrichen) mäz M. 11 [deȝ] M. — 3, 9 gevère M.

VII: Ein tinewise vñ iſt div ſibende wiſe. 1, 1 ſun M. — 2, 3 da mir mag F. — 3, 1. 3 für : vür M. 2 löſchet M. 3 der ſunnen F. (Tieck). 6 hant F. 8 wan div wib F. — 4, 5 müte F. (Tieck).

VIII: Daz iſt ein tanzwise vñ iſt di aȝte wiſe. *1 hat allein F. 2 ich nu lange. 5 handen. 7 sül gut. — 2, 3 oder F. (Tieck). 4 l. troſt. — 3, 1 kleinè M, kleine F. — 4, 7 ſi getů mich ir v. M. — 5, 2 ein-gen ſol M. 3 habe ir l. vñ g. F. — 6, 2. 4 hohgemüte : unbehüte M. 4 ſüſt vor mir wil unv. F. — 7, 5 mer F.

IX: Ein tinewise vñ iſt di nünte wiſe. 1, 1. 3 ſchöment M. 5 l. vogel'. — 2, 5 hebet F, lebet M. (her Bdm.) 6 weinent M. 8 ich lan F. — 3, 6 bedenke F. 7 -lich noch an mir F. — 4, 3 [in] M. 6 b. muez' F. 8 an ieman F.

X: Ein tanzwise vñ iſt div zehende wiſe. 1, 3 munt M. berouben F. 6 mine [beiten] F. 7 ein M. 12 geſchieht nüman M. — 2, 2 ſo für wil F. 5 durch got M. 6 werlt M 8 ſo für wil F. ſälle M. F. 10 fehlt F. — 3, 1 ſich für ůch F. 3 min ged. F. (Tieck). 11 weihs M. — 4, 5 die M. 6 ſprechende F. (Tieck). 10 valſcher M. 12 ir hulde danc F. — 5, 6 [mit unged.] M. — 6, 2 liebe F. 3, 6 ſitte : mitte M. 4 ſolt du die v. M.

XI: Ein tinech wise vnd iſt div einleſt wiſe. 1, 7 durch güt F. — 3, 1 [in] krône M. 6 ſtætlicher F. (Tieck). — 4, 4 ich ſi M. 6 ſi eine lin F. — 5, 7 [ſo] M.

XII: Ein tanz wise die ſiben vnd zweinzigeſt. H Niune 40. 38. 41. 37. 39. In M Meldet (V) 58—61 = 4. 2. 1. 3. 1, 4 [von h.] ie l. nü ie V. H, (wo auch nü fehlt). 6 redde M. rehte alſe ein bender H. 7 [ſo] H. V. ſi funder H, beſunder V. — 2, 1 Helig ich V. H. 2 [vil rich] V. H. 3 wolte V. mine H. 4 dů wil wol gem H, dů wol gem. V, dů wol hohgem. F. l. wil. 6 valſche[n dingen] F. (Tieck). 8. 9 güte. mit güte M. H. 9 liedů V. — 3, 1 Mine H. 3 dalle alȝ V. alle H. ſlalde M. V. H. 4 erſtranden H. [noch] M. V. Erſtraumen geröſten mich m. F. (iſt beſſer). 6 ſi für ir V, fehlt H. 7 noch für mir M. 8 nů für daz V. 9 liedů V. — 4, 1 ſendes H, ſendes M. V. 2 mine V. H. 4 beſorgen M. ſunder V. H. 9 [ſi liebe] V, ſi ſchone H. — 5. Für dieſe Str. iſt bei V leerer Raum hinter 3 gelaßen, wo ſie in H ſteht. 2 [deȝ einen] H. 3 daz für da H. 4 daz dinge ir H. 6 [ir] H. 7 zware H. 9 dů ſchone dů el. M.

XIII: Ein tanzwise div ahtode vñ zweinzigeſt. 1, 4 troſt bůr tr. troſt und rat für F. 6 alleine M. — 2, 4 krôwe M. — 3, 2 krôiden M. 4 gebit-ten M. 6 gekrenn für trøſten F. — 4, 6 güte M. — 5, 1 wiben M. 2 genanden M. (F?). 5 wibe g. her hrige M.

XIV: Ein tanz wise div neun vñ zweinzigeſt. 1, 3 [li] F. 6 wil hat M, fehlt aber F. 8 offenunge M. — 2, 1 leiden — krôiden F. 7 lin wanw. wro F. 8 [dem] M. min můt F. — 3, 1 ir wil lieben ir wil güten lieben h. — nahen F. 2 ich von m. w. ir m. M. 3 ir von mir F. 4 [her] M. ſenden F. 5 [ühre] M. — 4, 1 ſpilenden F. 3 niht innerchli. — [ſo] — würde F. 6 in min h. möhte F. — *5. Der * ſollte am Rande ſtehen, zum Zeichen, daß nur Bdm. dieſe Str. überſehen hat. 1 helfent M. werde von ir l. werden F. 3 würde ich immer — liche F. 4 l. möhte (F.) und ſtreiche durch, das weder F, noch M hat. 5 Wan — al din F. 6 denne F. l. ich ir wil F. 7 ir roten munde M. 8 freude F. — 6, 4 ſol din g. F. 7 or für eht F. (ſo immer) 8 eine hinter er geſtrichen M.

XV: Ein lanch wise div zehende. 1, 2 gůten reinib F. 12 ſchame rat M. 12 die da j. F. alle freut M. — 3, 1 behage F. 3 ſende F. 4 not vor tod geſtrichen M. 6 miſſebrift F, miſſebriftet M. 8 fehlt F. (?) 9 wol fehlt F. 12 ſich dähte M. F.

XVI: Daz iſt ein dz reiſe. 1, 5 ſüze M. 6 alleine M. den F. (?) — 2, 1 ſchilde ſteht über dem punktierten müte M. — 3, 1 valliche zellen M. 3 entweiſe M. 4 ſwarzlich F. — 4, 1 Erge — [und unvnore] F. die M. 2 tüch M, tügt F. 3 iſt endaht daz M. 4 diu ist enbl. F. 6 von vorhten F. erbiti-

chen aus erweichen gebeſſert M. — 5, 1 ſult M. 7 und für dri F. (?) — 6, 3 [nu — nach] M. 4 ander ſehende m. M. (l. ſehſtes). 5 alleine M. — 7, 1 langē M. (langen Bdm.) 2 haſſe zwarr min M. 6 tarte F. 7 ir für min F.

XVII: Ein tanzwiſe diu zehende. 1, 2 berndes F. 4 l. in F. — 2, 3 [unt] F. — 3, 2 erenrichez F. 3 frōwe M. — 4, 2. 3 wol mich F. — 5, 4 der hat F.

XVIII: Ein tanewiſe diu einlefte. 1, 2 ir charges F. 3 [noch] F. (?) 4 an den F. — 2, 3 gütlichen [merken] M. 4 [das] F. 6 güten M. F. — 3, 5 vallehtlichen liten F. litte M. 6 ſi lender wendte F. 7 bit M. F. — 4, 1 l. ir für in. 3 ſich von prife F. 5 ſi entwil niht F. 6 manigen tac F. 7 ich trage mit werundes F. — 5, 1 linde ſtunde M. mähte F. (?) 3 [des] F. 5 das ich. M. 7 l. zweite M. F. ſchantz F.

XIX: Ein tanz wiſe diu einlefte. 1, 5 ſū M.* — 2, 2 wunſch für wunt F. 3 bū für bür M. (F?). — 3, 7 ſeligherr M. — 4, 2 minneruſtlich M. 5, 1 werden F. 3 weſt M. 4 ſchiden F.

XX: Ein tanzwiſe diu zwelfte. 1, 2 allē M. (alles Bdm.) — 2, 2 ir mit tr. doch F. 4 Das w. — [di] ſwies ſis M. dienest lieſt F. — 3, 1 klage F. 2 und [ist] M. 3 wider l. hat beſſert F. — 4, 1 [ſi] hat — genomen F. 4 bil fehlt F. — 5, 1 Doch F. mer M. (F?) 2 bil mangen F. — 6, 3 klage von — lenden F. 4 barwe liebū M. (undeutlich). würde F. — 7, 1 linde M. minne F, minnē M. (minne Bdm.)

XXI: Ein tanzwiſe diu drizehende. 1, 2 Owe des F. — 2, 1 Dar F. 8 [noch] F. (?) nu für noh Bdm. — 3, 4 müst F. (?) 7 Und ist M. 9. 10 das er mir ſch. und ir F. — *5. iſt auch nur von Bdm. überſehen, und ſollte der * am Rande ſtehen. 8 ſchone F. 11. 12 fehlt M.

XXII: Ein tanzwiſe diu vierzende. 1, 7 ir werde g. M. geruhen F. — 2, 3 hie M. 4 fröliehen M. — 3, 1 lop — alleine M. — 4, 4 leidig M. (berichtigt ſchon Bdm.) 6 behaft für behabt geſtrichen M. — 5, 1 abertillen F. 4 iree wart F. 6 Da zehant F. 7 wittert M. F. — *6. *7 hat allein F. — 6, 1 boſen. 5 gelöber.

XXIII: Ein tanzwiſe diu fünfzehende. 1, 3 tugende F. 4 das ? anſtatt; iſt Druckfehler. 6 der für er F. — 2, 3 ſi harten F. (?) 4 mit vnſrete F. 5 b. Es ſi F. 6 leit M. — 3, 3 waldet M. F. 4 alš ot bil maniger F. 5 minne niender F. — 5, 5 reite M.

XXIV: Ein tanzwiſe diu ſehzehende. 1, 2 l. hunde. — 2, 2 fro vor ere geſtrichen M. — 3, 1 bröiden F. 5 fūre M. — *5. *6 hat allein F. 5, 1 mūt. — 6, 7 l. des. — 7, 1 Gūtū M. 7 ſi müste F. — 8, 4 hohen M. F.

*XXV hat allein F: Diz iſt der leich. 1, 1 fuge. 4 immer. (ſo immer). — 2, 1 gerende. 3 werende fehde. — 3, 7 früden. — 4, 3 freuden. — 6, 3. 4 ſchone. gewünne. — 8, 4 beſſwar. — 10, 2 löſchen. — 11, 1 umbe. 4 chunde. — 12, 2 wold è immer. — 15, 2 ſwie es. 4 werdicheit. — 16, 5 ho an. Bei 14, 3 und 16, 4 und 6 ſind Abſätze zu machen, weil 14, 1 — 16, 5 den Hälften der beiden Vorderglieder 2—6 und 8—12 entſprechen, ſo wie 13 dem ganzen Satze 1 und 6.

XXVI: Ein tanzwiſe diu ſibenzehende. 1, 2 bi den triwen F. gütū M. — 2, 1 Gütū M. — 3, 2 han werden widen F. 3 engels ſchöne F. — 5, 1 dienſt — dienſt M. F. 4 gegert F. — 6, 2 dienſt M. F. — 7, 2 wil M. eine gūt niht F.

XXVII: Ein tanz wiſe diu ahzehende. 1, 2 willent M. — 2, 2 [ir] M. 5 für M. — 3, 3 erröwen M. (F?) 5 hohes mūtes F. (?) — 4, 1. 3 began; miſſegan M. — 5, 1. 5 gütū M. 3 [hiez] die frowe M. — 6, 2 [wol] M. 4 [ouch] M. 7. 8 fehlen M.

XXVIII: Ein tanzwiſe diu niunzehende. 1, 1 tüſſem F. (wie Str. 152). mehen M. — 2, 3 herzen F. — 3, 2 herzenlichen F. (ſo immer). 3 ſo für des F. (?) — 4, 1 liebe M. 2 alleine das erſte l und letzte e punktiert M. (allein Bdm.) — 5, 1 freches ß. F. 6 alles zit M.

XXIX: Diz iſt ein reche. 2, 2 har für ir F. — 4, 3 ruſſen M. 5 wunnen wil. 6 [di] F. 7 icht M. 9 b. liebſich ſehen F. — 5, 13 funt M.

XXX: Ein tanzwiſe diu zweinzigeſt. 1, 3 in M. 5 minnen F. 6 b. bei F. vgl. Str. 143. 155 b. 204. 228. 241 b. 266. — 3, 4 litte M. F. — 4, 6 fehlt F. — 5, 3 br. und git M. 4 hoher tugende iſt ſi rich F. 5 wunnē M. — 7, 7 üwer ſo bin ich F.

XXXI: Diu ein bū zweinzigeſt wiſe. 2, 2 geſleidet F. — 3, 6 giū F. — 4, 5 [ir] F. 6 g. ein über g. F. — 5 hat Bdm. hinter XXXII, 3 verſetzt. 5 ruſſen M. 6 ſine M. F.

XXXII: Ein tanzwise div zwo vñ zweinzigeste. Die Strophenfolge hat Bdm. verwirrt: 3. 4. 1. 5. 2. 6. 7, und hinter 3 noch XXXI, 5 versetzt. 1, 3 la dir di mir niht F. 7 [mit dir] F. [her] M. — 2, 2 neige F. 6 ich für dich M. — 3, 5 under scheiden F. — 4, 1 [du] M. 6 si tût F. — 5, 4 fehlt F. 7 wiblich M. — 6, 3 ter M. 7 haben ze hûse M. — 7, 1 grözet M. F. (in M aus grözet gebessert). 2 warden wider iunc F. 4 h. hohe F.

XXXIII: Ein tanz wise div drî vnd zweinzigeste wise. 3, 3 wol mûs M. — 4, 2 dienest F. 5 schame F. — 5, 1 Nâwer M. 5 liebe h. F.

XXXIV: Ein tanz wise div vier vnd zweinzigest. 1, 1 Wiechet F, Ciehet M. Das Komma vor balde gehört dahinter. 4 dringent M. F. 5 der erre winder M. 6 lant W. F. — 2, 1 lange für hart F. 3 unsers lîw. M. (F?) [gar] M. 4 sorge vñ F. 6 d'ir verzagt. — 3, 5 ho nie M. — 4, 1 wol ir wibh. Kan mit tug. kr. F. 3 ichn gelach F. 4 h. reines wibes F. — 5, 2 schone M. F. 3 tugende für eren F. l. kunde. 5 mâst er F.

XXXV: Ein tanz wise div fünf vnd zweinzigeste. 1, 5 lant M. F. 7 iweh F. — 2, 8 von im F. — 3, 2 sâl wir F. 6 daz ist F. — 4, 1 wibe M. 2 m. iemer frôiden pfl. M, muzen miner frowen pfl. F. 8 hohelter F. — 5, 3 herzen sere F. 4 [war] F. 6 tugende F. 7 swanne ich F. 8 iugende F. (aus iugent geändert).

XXXVI: Daz ist ein tage wise. 1, 1. 2 h. komen, herre, min briunt F. 7 strunt M. — 2, 6 iemer für einer M. 8 mide vor beide punktiert M. — 3, 1 Nauch F. 2 truren F. 3 süsse M. 5 beiden M. 7 waren für warmen M. — 4, 1 [ü] M. 2 siete : mitte M. F. 4 erzeigte F. 5 ze einem F. 7 i erkraft für innerhalp M. — 5, 6 die treher ul die wængel F. 8 schinne für schine F. (h. sinne). — 6, 4 verendere für verenden ? F. 5 si ez F. 6 peinen ausgeschabt F. 9. 10 fehlen M.

XXXVII: Ein tanzwise div sehs vñ zweinzigeste. In F fehlt, bis auf V. 1, das Lied selbst mit zwei Blättern in der Mitte des Quaterns. Tieck setzt hieher die in F nicht vorkommenden beiden Lieder LVII. LVIII. 1, 3 l. hoh 7 süssen. 10 sû ir. — 2, 5 mirs.

XXXVIII: Ein vz reise div ander. (l. Ein uz reise.) 1, 1 Ere gerunde F. 2 helme F. — 2, 5. 6 sint — minnent M. (F?) — 3, 1 Gedenken an F. wibe M. (F?) 3 munt F (?) — 4, 1 schilde sich h. F. 2 hô für wol M. enplanden F. — 5, 2 zeglich F. — 6, 2 herzenlichen F. 5 ob für oder M. — 7, 1 dienest F. 2 danne selben mich F. 4. 5 nu sû her spera sper F. 7 fehlt M.

XXXIX. Von hier an fehlt in F die Benennung und Zählung der Lieder. 1, 1 [wider] F. 2 her F. 5 Den F (?) 6. 7 hô munne vñ des meien sunne F. — 2, 4 ist ie daz F. 5 mittert M. F. 8 lieben. — 3, 3 [in] ir spilnde M. 4 mir M. 5 toume für zir Bdm. 7 [ir] M. gâtlîches F. Rosen vor losen gestrichen M. — 4, 3 [din] F. süsseliche M. (berichtigt Bdm.) 6 munde M. (F?) — 5, 5—8. *6. *7 und LX, *1, 1—6 hat allein F. — 5, 5 süzer. — *6, 1 sie sei. 3 prün. 4 varben. — *7, 1 prüne rôte. 2 suebes. 3 trobrens. 8 prunet.

XL. Der Anfang dieses in F tagelied benannten Liedes bis 1, 6 iumer fehlt in M mit dem Ende des vorigen Liedes. 1, 1 schonde. 6 sol von h. F. hinnan M. (berichtigt Bdm.) 7 würhte M. — 2, 4 hinnen F. 6 iender hinne F. — 3, 1 Unde M. 2 v'beregen F. 5 ehemenaten F. — 4, 2 du wil schöne F. 3 [so] F. 4 [wer] ihr verliese F. — 5, 5 wie aus wol gebessert M. pflag si sin F. — 6, 1. 2 guam sa. da hôh F. 6 ôwe da mûst F. danne M. F. 7 [so] hôh grozzer j. F. — 7, 1 Urlob M. 4 [in] F. besser. [lôzer] M.

XLI, 1, 3 wisset F (?) 6 paradîs M. — 2, 1 her ich inne F. 2 frôide M. 3 frôiden für berude M. — 3, 4 [hie] F. — 4, 5 frôiden F. — 5, 6 h. dinen kl. — 6, 2 drusen M. F. 3 süsse M. 6 [hoher] F. — 7, 5 und so M.

XLII, 2, 1 lieb fehlt einmal M. 2 so daz die F. — 3, 2 [mir] M. 6 [nahen] M. 7 si uns zweders M. tweders F. (in M undeutlich, ob nicht tweders; beides steht für tweders). — 4, 1 [die] M. 3 h. lide F. 5 er für es F. 7 ûch M. — 5, 4 [se die] F. (besser, und bleibt so manues unverkürzt). 5 [da] M. tugent F. 8. 9 fehlen M. krûm.

XLIII, 2, 3 minneklichen F. 5 süsse lachen eines sol F. 6 h. wol wol wol F. — 3, 1 rotenbarbem F. 4 vreudenricher F. 5 minnengerden F. 6 sust für si ist M. (berichtigt Bdm.) — 4, 6 vreuden F. — 5, 6 minne F. — 6, 2 liebt F. 6 alle für zaller F. l. kunde. — 7, 2 drôtel F. 4 hundert tusent F. 5 were M. F.

XLIV, 1, 6 h. hoch gemüetes F. — 2, 2 mine F. — 3, 1 rotem F. süssen M. 4 krûn F. 5 smielende

F. 6 ſchienden ſäzen ougen F. — 4, 3 fröiden F. 4 blât F. — 5, 3 urlop M. 6 tugende r. F. — 6, 6 ſi mir ze l. [u. m. d.] F. — 7, 6 chünegin über F.

XLV, 1, 4 deȝ iſt M, daȝ iſt F. 6 ſie M. — 2, 2 herzen l. F. — 3, 1 roten M. F. 6 zühter F. — 4, 1 Hohwent M. dû pfliȝe F. 5 urlup M. urlûp und [auch] F. — 5, 6 mûhelt M.

XLVI. Die Ueberſchrift iſt aus dem Liede ſelber genommen. 1, 2 er ſi M. 4 hoh M. 5 erlâbe ich ſi F. — 2, 1 zwar M. 2 ſine ſünde klaget F. 3 hohen aus hoheȝ gebeſſert M. 4 gâr. miden wol behagt hoher mût F. — 3, 1 gibt — redender F. redente M. 4 drier warbe F. warbe M. 5 hohgeborner F. 6 l. wil für ſit F, fehlt M. — 5, 1 alſo F. 3 ſchone M. F.

XLVII, 1, 1 hilf mir w. F (?) 6 verderbe ſo j. M. — 2, 1 [daȝ] F. 3 den diene ich mine F. 6 in für ir F. [naȝen] M. — 3, 2 gâtâ M. 4 in immer endelichen gar F. — 4, 1 Wan F. — 5, 3 ſüllen M. (F?) — 6, 6 geburte M. (F?) — 7, 1 ſmielen F. 2 [klein] M. 5 ougen liehte F. 6 an ſehent M.

XLVIII, 1, 2 [vr. min] über F. — 2, 2 ich ofte warben haȝ g. F. 5 lachent M. — 3, 1 rotè M. 5 vor für von F. (undeutlich). — 4, 4. 6 nimmer mag. weder tach noch naht F. — 5, 1 Sich F. 2 dienende F. 3 [der] F. 5 minneclîche ſüſſiu F.

XLIX, 2, 3 daȝ gebirt F. 4 herzen w. F. 5 ier M. (reimt genauer: doch vermiſcht dieſer Dichter öfter i und ie, und reimt ſiht mit liht). — 4, 4 mir wil ofte M. l. braht hat ir F. 7 ân M. — 5, 2 ſelbe M. (F? ſelben Bdm.) 4 [müſte] — ſi F.

L, 1, 1 We — [und] F. 6 gâte M. — 2, 6 trôren F. [ir] M. — 3, 6 ein gâr wîb F. (beſſer, und wil unnöthig). — 5, 5 Wie iſt M.

LI, *1 hat allein F. 5 l. wip. — 2, 1 ſchîn F. 2 gern tûn dell war F. 3 wol behleiden F. — 3, 6 di ſchöne gâte hat F. — 4, 3 manne der iſt F. 4 ſol bedenken F. — 5, 2 beſtât M. 4 borgen M. 5 er iſt F. wil für ir M. 6 bederbe M. — 6, 1 iſt das Komma Druckfehler. 4 werden miden ze fröiden M. — 7, 1 ſteh an mich M. F. 2 pflege F. 4 ir b. m. ich nie F. verlihen M. F. 5 danne M. F.

LII, 1, 1. 5 heilent — gelaubent M. (F?) — 3, 6 gâte F. — 4, 1 rotè M. (roten Bdm.) 4 hundert tuſent tuſent ſtunt F. (beſſer, und liehlich unnöthig. vgl. XLIII, 7.) — 5, 2 mer F. [ir] M. 6 grozen F.

LIII, 2, 7 ſüllè M. — 3, 1 [vrouwe] F. 4 nû erſtrichen M. (berichtigt ſchon Bdm.) — 4, 1 frowen M. F. (b. braun). 4 möhte der getrûwen F. — 6, 3 reinè M. (reinen Bdm.) ſüllen F.

LIV, 1, 6 in ir (in din verbeſſert) herze F. — 2, 1 Maniger ſchöne vr. F. 6 daȝ târ M. — 3, 2 bekant F. 4 mit für in ir F (?) 6 daȝ iſt mir F. 7 [in] F. — 4, 2 mâge M. 4 mâllent M. (F?) 5 litte M, lite F. 7 heinlich F. — 5, 4 blûmen F. 5 getrûwe M. F. — 6, 3 ich gel. F. 4 were F. 7 wan daȝ (in deȝ gebeſſert) man ir mûȝ hûr tugende j. F. (beſſer). — 7, 5 b. mir wîb gewiel nie daȝ F.

LV, 1, 1 ich da han M. 4 unminneclich hinter ſo geſtrichen M. — 2, 1 tugent r. F. 3 luterliche F. 4 [niht] F. (beſſer, und ohne Komma). 6 maniger F. — 4, 1 mich iemer F. 4 minneclich M. 5 wande meil F. — 5, 5 gelâben F. — 6, 3 ir alſo F. 5 daȝ iſt F. 6 mir M. (F?) gûtlich geb. F. — 7, 1 Hohwet wider h. M. huſen F. 3 leht ich F. 5 min vr. F. 6 gegeben F.

LVI, 1, 1 Weicher umbe F. 3 reinecliche M, reinliche F. — 2, 1 lîbe F. 6 ze der ſâȝen. — 3, 6 herzen l. F. — 4, 2 den für ir F. 3 ſe ſehe M. — 5, 1 wold uȝ F. — *6. *7 hat allein F. 6, 2 retzet. — 7, 5 minnen.

LVII hat allein M. 2, 5 geſchah daȝ. — 6, 3 zobte. — 7, 4 liehte.

LVIII, 6, 3 liebi. — Die in M hierauf folgenden beiden Strophen ſtehen, nach Rudolfs von Montfort Weiſung, unter 124 Gottfried von Straßburg IV.

LIX, 2, 3 die für din. 4 tach. 9 mit vor für geſtrichen. 12 den mat ich ſage iſt durch übergeſchriebene Buchſtaben gebeſſert, doch nicht geſtrichen oder punktiert.

78.

Von Munegûr. LXVIJ. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Mbneg'. — In W 17 H' Ulrich von Munegur, mit II. III.

I, 1, 10 ich niht. 11 bitte. — 2, 5 in.

II: W 1. 2. 1, 6 etwa al die wile.

III: W 3—7. 1, 1 edlû M. 3 verdenkent M. 5 mûȝ M. — 2, 1 ſolt W. 2 erit M. — 3, 2 berte M. — 4, 1 ze eren W.

79.

Von Kaute. LXVIIJ. Ebenſo in der Liſte und Vorſchrift. — In W 18 H' Hartwig Kaute mit denſelben drei Liedern.

I: W 1. 2. 3. 1, 7 veſſeſ M. — 2, 6 vorten M. — 3, 1 [tot] M. ruggen M. W.

II: W 4.

III: W 5. 6. 7. (Sind zwar in M als Ein Lied bezeichnet, aber eben ſo einzele Str., wie die vorige). 1, 13 âne M. (b. an).

80.

Her Chünrat von Altstetten. LXVIIIj. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Dô Altſtetten.

I, 2 ir ſteht über geſtrichenem ein. — 3, 4 reinesn. (s punktiert). — 4, 4 ſehenne. 6 ſehone. — 5, 3 ſehenne. 7 des des (das zweitemal unterſtrichen).

II, 1, 7 sun. 11 singent. — 2, 3 bâkein. 8 iertich. — 3, 6 l. vrouwen. — 4, 6 tâge. — 5, 7. 8 l. gesnitten : sitten. 11 treit hinter kleit gestrichen.

III, 1, 6 ir sint. 7 vrâsent — âsch. — 2, 3 gûtû. 7 sunt. — 3, 1. 10 wânsehent. 10 reigen.

81.

Her Vrunо von Hornberg. LXX. In der Liſte Her Vrune von Horenberg. Vorſchrift Dô horenb'g.

I, 2, 6 tore hinter ich wiederholt und geſtrichen. 7 bânt. — 4, 3 lîhten. — 5 ebenſo beginnen 2 Str. Bd. I, S. 53, 58. — 6, 1 gerûwer (r punktiert). 2 ûfegete.

II, 1, 2 lâſſe. — 3, 4 brâht. 7 vogellin.

III, 1, 7 begi hinter man gestrichen. — 2, 5 wellen vor wil gestrichen. 7 warhte. (b. warte).

IV, 1, 1 Ahtent. 7 ſehone. 9 ſchôs. — 2, 5 ſelig wîsheit (wîs punktiert). — 3, 1 wände âne swære. 5 trôſt.

82.

Her Hug von Werdenwag. LXXI. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Werdenwag.

I, 3, 1 minnenklich. 3 rich. 5 e oder o hinter ſt gestrichen und punktiert; Bdm. ſetzt dafür ê. — 4, 5 ſu vor v gar gestrichen. — 5, 2 swie wie. Vgl. 76 Winli I, 5. — 7, 2 vo hinter künige punktiert.

II, 1, 1 Frômde. — 2, 4 roten. 6 minnenklîche.

III, 2, 2 l. gedanke.

IV, 5 löbes löbes. (berichtigt ſchon Bdm.) 11 die wele.

83.

Her Hâller. LXXj. Ebenſo in der Liſte und Vorſchrift.

I, 1, 6 stânt. — 2, 8 trôſte. (beſſer).

III, 3, 2 enſehowe ir ſehowe ir ſehouen. 5 b. leiher.

IV, 1, 8 österrich. 10 duhte. — 2, 7 strîk. 9 slîfe. — 3, 1 Elsaten. 9 solde ich ſi ſehowen.

V, 1, 2 dê. (b. dem). 7 ſehowent. — 2, 1 Werende. — 3, 1 dê. (den Bdm.) 5 rotê. (roten Bdm.) 9 ir horte ich. (b. horte ich ir).

84.

Von Trosberg. LXXIIj. In der Liſte und Vorſchrift Von Trostberg. Unter 80 Buchein Str. 3—5 und 8. 9 ſind IV. III unvollſtändig wiederholt.

I, 1, 5 allame. (Dieſe Reimzeile iſt von der folgenden nicht, wie gewöhnlich, durch einen Punkt, ſonder durch ein umgekehrtes Semikolon ⁏ getrennt; ſo durch alle Str.) 7 name. 8 gêret. — 3, 3 uf der m. — 5, 1 sragen. 3 betragen. 5, 6 iſt dâ werlt ſo gar.

II, 1, 3 gêret. — 2, 5. 6 lûhte : duhte. 7 merrent. — 3, 2 endrunnen. — 5, 1 mir fehlt hier; vielleicht minne gar dur gangen l. ûr. herze mir unt ſin.

III: Buchein (B) 8. 9 = 1. 2. 2, 2 frowen. 4 des für do B. 5 mâre eht ir g. B. mâre [eht] M. 6 ân M. urlob B. — 3 iſt unter B durch leeren Raum angedeutet. 5 ſi ir ſteht über punktiertem du dir.

IV: Buchein (B) 3. 4. 5. 1, 4 din B. 6 ir ungeneme B. genême : zême M. — 2, 4 mêre M, meije B. frôiden r. M. — 3, 4 ir l. lîb M. 7 swendet vil die M. 8 sûller M.

V, 1, 1 meien. 13 strât. — 2, 7 sûllen. 9 sren. 12 helfent.

VI, 1, 1—4 beginnt auch Nifens (17) Lied XXV. 3 [unde] ûl. manger hande leie. — 2, 3 hônde. 5 tœrent. — 4, 1 wellent âne willen. 4. 5 l. sult — mugt. 7 bitten.

85.

Hartman von Starkenberg. LXXIIIj. In der Liſte Hartman von Starkenb'g. Vorſchrift Von Starkenb'g.

I, 1, 2 ich brenn von dem l. für. 4 ie dê. 5 berte so. — 2, 3 enbutte. 4. 6 botten.

II, 1, 6 ſelhe mære. — 2, 3 botte.

III, 1, 1 helfent. 3 dienent.

86.

Von Stadegge. LXXV. Ebenſo in der Liſte und Vorſchrift.

I, 1, 4 b. an' tröude.

II, 1, 1 helfêt.

III, 1, 6 dê wunneklichê. (den Bdm.) — 2, 1 strât.

87.

Her Brunwart von Oghein. LXXVj. Ebenso in der Liste. Vorschrift Dō Oghein.

I, 1, 1 Schowent. — 2, 6. 7 etwa baren tuot, ein. —

II. Der innere Reim der ersten Zeile mit der letztern ist nicht deutlich genug ausgedrückt.

III, 1, 1 wesent. 4 mit neh. — 2, 7 wänlehent daz sich (l punktiert) ir. 8 ich vor ū gestrichen. — 3, 6 b. bil rot. 9 lihten. (berichtigt Vdm.)

V, 3, 5 mih-in.

88.

Von Stramhein. LXXVij. Ebenso in der Liste und Vorschrift. Dieser Reihen steht in meiner Nithart-Handschrift (Hg) LXVI, überschrieben Der ſig, in derselben Strophenfolge. Die unbezeichneten Lesarten sind daher.

1, 1 Woldann rahen Hg. reigen M. (so immer). 2 auff ein wisen grüne. 3 durch (immer). 4 f. entsprungen. 5 da hört ich. 6 vogelein da was. 7 ir iglichs lein stimme da bekunder. 8 dar unter ūl. 10 lieb nachtigal. — 2, 1 Viele kindt nu g. 2 und ouch Hg. reigen : meigen M. 3 dawm wunniglichen sten in plüte. 4 haid ist mīnigklich gekar. 5 die h. f. gein dem maȝȝer Hg. dē M. (l. dem). 6 iren h. klaidt die sein. 7 vogelein also sind der wunnē. 8 recht. 9 wer. 10 [unt] liez ein andre. — 3, 1 Ōhemant — mein laide. 2 Mein t. — zwinget. 3 swer. 4 ge. 5 vogelein singet. 6 liebe Eȳsentraut sp. Jüttlin. 7 [ich w.] — wann ist aber kumen. 9 soll. 10 [man] ich will. — 4, 1 zorn sp. die m. gar. 2 teufel. 3 von t. hett gesang Hg. erst M. 4 zwar du kumpst da lag bar. 5 du hast. 6 die sein — hewr hin tr. (l. bar M.) 7 da wir klahten — hab. 8 vor zorn. 9 da. 10 wo. — 5, 1 Waz sie wo du wellest. 2 ū kumen. 3 dar nach kere. 4 ja — wie pflag man mein. 5 nu kam. 6 menge Hg. megde tünt M. 7 die zu t. hellent recht alȝ sam. — 6 die beiden Stollen vertauscht Hg. 1. 2 Du ist nȳmant der daz dinch so — prēsten. 3 sam — han mūl tr. Hg. tretten : gebetten M. Hg. 4 kan (für kam) hinter nie (wo es Vdm. hat) ist durch = = zurecht gewiesen M. Mange tet nȳe rahen sprungs Hg. 5 [wol]. 6 hehmen lastet w. sie ich icht Hg. ihtz M. 7 den leuten. 10 her u. g. es mich. — 7, 1 [Du] — freude. 2 meining — hässe M, lützel — lösse Hg. 3 gang auf den anger — maiden wurfl. 4 wo die. 5 ligen. 6 kisten Hg. dē M. (den Vdm.) 7 setz ein — dem haupt — glantz. 9 leg. 10 zwar du pist mīnigliche. — 8, 1 Welt Sicelmut und adelint. 3 gen. 4 Sag es ȳn sp. gartelinge. 5 lagen nachtig Hg. nehtint M. 6 sülten — an. 7 Dar-tzu Elȝ und Armelgart und Jüttelin. 8 zoge. 10 wirt so mach ich mich auch an. — 9, 1 vleiȝ w. b. daz k. 2 in einen. 3 dar ob ein gurtel — und ouch. 4 Waistu wa die maid sind. 5 glück muz. 6 Seitt auff dem velde nȳemant maiȝ ir zal. 7 An der summer wunne ist ir vr. 8, 9 lant erdoz da der schal. 10 über die haide hin. — 10, 1 hetten mangen. 2 gestrichlt zu einē reig. 3 Es macht bil wol der mazze. 4 uȝ einē mundt rot alȝ plut. 5 maide sülle weiȝ. 6 gepreiset hett sie sich zu den f. Hg. klanb M. (das erste k punktiert). 7 den andern allen vor die andern nach. 10 ir freud was m. — 11, 1 und 4 vertauscht Hg. 1 perg in einē. 2 Swentzel pitschen Hg. bischen M. 3 ſi zemen k. und M. Romen unter H. (l. under mangem). 4 Do jene hörten dieser schal. 5 da ward ein michel zischen. 6 da daz ergieng deȝ r. ward ein weister t. Hg. deȝ meien M. 7 ȳne Vela — [manig]. 9 hetten die. 10 ȳne — wol kam ist uns hie.

89.

Her Göli. LXXVIij. Vorschrift ȝ' Göli. In der Liste Her Göni. — In W 29, namenlos (Göli am Rande ist von neuter Hand), 12 Str. aus I. II. III. — In meiner Nithart-Handschrift (Hg) V = 1; LII = II. III; CXIX, 6 = IV. — In den Frankfurter Nithart-Bruchstücken (F) III = II, mit Sangweise.

I: W 8—12 = 1. 3. 2. 4. 5; Hg V Gaſſlings döm 1—5 = 1. 5. 3. 6. 4. In M ist die zuletzt nachgetragene Str. 6 durch ein + bei 3 zurecht gewiesen.

1, 1—6 in W. Hg sehr abweichend:

Winter hin ist (er waz) din gewalt
Du hat sumer (der maȝ) sin (sich) gezelt
Uf gestagen an die pinewalde (Hochgerichtet auff der beinen w.)
Wol gelöbet stat (bedonet ist) der walt
In grüner barwe sint dā (Manger bard ist daz) belt
Vichte blümen entspringent uf der (Daz so singen die lerchen über die) haide.

7 Mazze ich fröwe mich d. W, Wol dir maz d. Hg. 8 [unz] prengest fenster m. taw Hg. Du gist unz bil m. f. täwe W. 9 den anger ſigh. Hg. 10 klein —

am Hg. uf grüner wærde nü bîne W. 11 l. kunt uns (heût ſich) bröde nü ögen ſchöne W. Hg. — 2, 1 ſcharpfen W. 2 die den tanze zerbrechen W. 3 wen ſe. nü öch ſin gumpanien W. 4 lengû M. kurze lang ze W. 5 orten ganze W. 6 lû wen — bögeten W. 7 Rom für willu W. 8 m. den dinen rat bevinden W. 9 kunze du W. 10 m. deſ wære eſt ſtat W. 11 du b. den tanz W. — 3, 1 Feidewalt ſetz Hg. 2 gemâtet [unt] W. die wolgefreundten gen Hg. es für uns M. 3 din für das W. Hg. o. ſwert W. zû der W. Hg. linggen W, lengen M. 4 wis durch künzun W. 5 lait Hg. das dinkel tar W, deines hauſes tar Hg. 6 tanze her uf — ritten W. laſ deine waden den r. allumb r. Hg. 7 nû in. u. d. da W. untertrungen Hg. 8 laſ W. H. des ſw. h. uf der br. Hg. 9 du ſlaſ dâ ſt. W. ſlahe drin ſt. wehſs Hg. die für din M. 10 ſo das die kelner hût auf dem kopfk Hg. das man es uf kolmurer hüten höre W. Und hinter die geſtrichen M. 11 [dur] W. Hg. laſ dein l. Hg. — 4, 1 Dro W. M. loch W. 2 n. den b. W. ſahen Hg. 3 Noch eins löwen claive W. Er iſt ein lewe u. Hg. 4, 5 getorſt — [werden] alder ie kumen W. getorſt er weren l. oder he bekumen Hg. 6 da ſiht ott woll ze dem tanz probîrein Hg. da man ſach die trnze riſelieren W. 7 des mult — trohentach Hg. trohaldach W. 8 falb zwölfft — l. palb r. Hg. 9 dil l. wart — alde W. Nenem w. e. und dennoch z. Hg. 10 wolte ſ. Rainer in den henken ſ. W. w. er ſich in — nicht lenger ſ. Hg. 11 bedorft zû der r. hende des dumen W. Sich do verloſ der Gollin seinen dawmen Hg. — 5, 1 Der — weſſet W. Wer nu (oder im) t. Hg. 2 wittert W. [u.] wetter wie er ſelber w. Hg. 3 dem endarf Hg. da von ſieht öch im der h. ſ. W. 4 dro M. W. das iſt öch vor g. W. Cuntz iſt zu ir geſeit Hg. 5 rûment M, lobent W. des mag Otten ſein zu vil Hg. 6 elle nû elli W. Elſs und hremel mag ſein w. H. 7 iſt W. Hg. geſegt Hg. 8 ward von maiden Hg. ſiner minne iſt er vil gar erlochen W. 9 Elle dâ die r. M, elli mir das riſel W. tregt Hg. 10 einſt Hg. alder zwirant W. 11 o. tanze der w. n. nie zerbr. W. zubr. Hg. — 6, 1 verſunde M, verſawmet Hg. 2 Feidewalt Hg. 3 nie ſeins ſw. Hg. 4 wenn ſie l. ſach Hg. 6 Ott Hg. 7 heben ſteg ſtraich und ſtöſs Hg. 8 Slaſ das ſw. M. 9 der und ſein g. Hg. nû für ſener M. 10 mûten mich Hg. 11 e das ich u. öch b. M. ez wann das man es n. o. bîtch Hg.

II. III: W 1. 3—6 = II, 1—6; 2. 7 = III, 4. 3. — Hg XLII Der walhell, beide Lieder, die ſich nur durch die Reime im Abgeſang unterſcheiden, als eins, doch die zu jedem gehörigen Strophen geſondert, nämlich 1—5 = I, 1. 2. 5. 6. 3. 4; und 6—11 = II, 1. 2. 3. 5. 6. 7. — Frankf. Mitthart-Bruchſt. (F) III, 1—5 = II, 1. 2; III, 3; II, 5. 6. (1—3 ſind zum Theil verſchnitten, und hinter 5 iſt Raum für eine Str. gelaßen). — M ſondert auch die beiden Lieder nicht und verſetzt Str. 8, wie W und F.

II, 1, 1 Wis w. W. Hg. wiſſ. Hg. Rome rîn ſum . . . F. wetter M. W. 2 fehlt, aber Raum dafür gelaßen Hg. minder ſi la . . F. ſich für was M. lenge M. W. 3 Relde ge . . F. Hat mich (er hat uns) ſiner h. ge(br)nüget M. W. Seiner Reiten mag uns wol genügen Hg. (Das Fehlende iſt hienach etwa zu ergänzen ſiner Rette wol). 4 [ſpr. — ich.] Hg. (Raum dafür gelaßen). Rumen W, Hg. 5 dein 3. — ich do g. Hg. ich Ran gh . . F. genge M. W. 6 . . . . . ghe woghe F. Nach waſſer mit den krügen Hg. hin zem raten harte wol berâget W. 7 bezein nû r. W. krentzel ſchöden reyſen Hg. n. rorhin . . . . F. 8 fehlt Hg. . . n dar zu har uf binden F. 9 . . . ch des r. F. reigen M. Ach ſing öch wol des r. W. Spring ich den r. lehſe Hg. 10 Nach der ahſel notte l. (noten meis) W. Hg. Crit dê . . . ze priſe F. achſel rotten M. 11 ghi . . ze ſo g. F. Nû r. n. d. g. nihte ze ſw. W. Crit ich n d. g. gar g. W. — 2, 1 gar M, get Hg, ghit — hechê F. [das] lop W. 2 und grüner zu Hg. 3 uf dem anger W. F. Hg. 4 linke rûret er W, walte rorent ſich (rören ſie) F. Hg. die ſum(m)er W. F. Hg. ſlege Hg, ſnecken F. 5 gezwini. M, gezwingl. W, ſo zwincûl. Hg, . . ichen F. 6 rippent M. W. riſelnt M, rinent W. rîben nû . . . . r ſw. F. da ſieht man gerîſirte ſmantzen Hg. 7, 8 de ir uf den . . . en bi den tanzen ſi. F. 7 Die ir tragent (die mir jarlang) ſunder lögen W. Hg. tragen für tougen M. 8 uf Wg. Mit einander ſi. Hg. 9 . . . . ſunder l. F. nû niht ze lögen W. Haimlichen und lögen Hg. 10 ſun W. ſüll mir Hg, ſult ir F. ſp. alſo lögen M. 11 fehlt W. ſe ſin . . . enze F. ſind — tantzes Hg. — Von 3. 4 hat Hg nur den Abgeſang von 3 und die Stollen von 4, in Einer Str. — 3, 1 henpfe W. wil ſin ſin h. zer l. M. 2 ſchalle nû ze W. 3 ſamir eilin l. W. (b. Eilen). 4 in l. ſchare b. W. 5 kunz iſt W. 6 ſwie darh a. lizzet in dro W. lüzet M. 7 b. rümet W. 7, 8 Giſelbrecht

waſ ungerâmet, seitt er ward zu Hg. 9 der — vertâmet Hg. 10 b. wie ſi in crônet uñ blâmet W. wer ſine preiſet oder plâmet Hg. 11 ſchiûel uñ linen krônden W. Na iſt er ſ. beindt gar ein Hg. — 4, 1 ellſ Hg. 2 m. ſo fere Hg. 3 ſine teufenlichen Hg. damit ſo hat ſie im ſein lauß zuper. Hg. 5 tâge M. nu thu ſein nûmer m. Hg. 6 wol für hie M. Cântzel haſſmẽ Hg. 10 fehlt ohne Andeutung M. — 5, 1 G. du ſolt den lumer (daſ lumm') W. Hg. Gyſelbreſ du ſalt de ſeghedẽ r. F. 2 der ton M, die dône Hg. dun F. 3 [ſeht der] W. Hg. machen unſ die Hg, m. lihte W. Nakente M. heize W. Hg. Datz en allen ghetlinghen ir ghehille F. 4 ſalt — [daz] F. den reſſen dureſ F. Hg. Aeſ wil den r. d. W. 5 ſamenent W, ſamnet F. dar ſament ſieſ I. Hg. 6 Daſ ir deſſeiner crôn alder heize W. Creutz und tratz der da krieg oder heltze Hg. Den vordêde ieſ ſprechen unde helfen F. 7 wer F. Hg. [niht] r. wille F. raſſen wölle Hg. 8 gæmelliche W, gemailliche Hg, ghemelichen F. 9 Nain für deſhein W. der ſal (ſoll) lazen ſin g. F. Hg. 10 liht ain ſtroſ geweſſe W. Oder im w. l. ein ſtrueheuel F. Sieſ hebt villeicht ein ſtrauſ geſelle Hg. (d. ſtruz). 11 daſ die iungen ſpotteſ werden r. W, daz ſemeliche (ertlich) werden ſpade (ſpotteſ) r. F. Hg. — 6, 1 rûſſe M. W. vor dem rauſ Hg. ehn r. dâ ruzen F. 2 der deſ (daz?) uberpânt Hg. âber die bânde W. ton durch die hâte M. (Wiederholung von 5, 2). 2. 3 Ehn dun ouerhellet, reeh alſo aſ eſ allet ſament br. F. 3 terte M. hal recht ſam eſ a. da brâne Hg. reht alſ eſ in ainderſ br. W. (d. zur nöthigen Füllung alles ſamen br. aus F.) 4 ſprunge — knâlle M. rote baggen knâlle W, grotze wangen puzen F. balt ſprüngen ſtarck knappen knauſ Hg. 5 die ſtarken W. die ſelben ger freundte Hg. daz iſ ir ſeeller F. 6 cap browen teſen ſeaben — ſunden F, gaben diekenn ſeh. fur die ſunne Hg, ſchiendan min bro beien vor der ſunne W. (d. ſchaten). 6. 7 K. kron ellun (unterſtrichen) gelun bi der ſt. d. M. Der br. E. alſo ſcone bi der ſtunen d. F. 7 ringelwipfel W. Bering' wipfel beſ dem ſtauchñ Hg. 8 min bron W, mit br. Hg. 9 hoffliehen Hg, harde ſcone F, hohe(r) ſprünge W. M. duhte M. 10 nidert ain Hg. und nie hareſ brait g. W. daſ im nie en hein loch geſtreuchte M. vordẽ he deſ haret crunen F. 11 ſprach Hg, für M. W. her beſuel ſpr. F. ſieſ für ſi M. Hg. niene M. F, niender W. gherorde F.

III, 1, 1 ſtet Hg. 2 ecke Hg. 3 hieſ ieſ Hg. 4 ſa thun mir auch die törper Hg. 5 gew. fehlt, iſt aber Raum gelaſſen Hg. ſie ſein hegne Hg. 6 noch h. — alle gl. Hg. 7 ieſ ú viere n. wil M. 8 vil für gar M. 9 der ahn Hg. Madelger M. 10 tregt Hg. 11 nicht für unſ Hg. — 2, 1 [ein w.] — zwein M. hören : ſtören Hg. 2 ziment für dunkent Hg. 3 wenn ſie ir ſw. Hg. umbe die ſ. M. 4 deſt Ercknpolt Hg. nû für mit M. ſin M. Hg. 5 treten Hg. 6 wenn ſie g. h. here — leuten Hg. hôveleche M. 7 vierde M. Ameloth Hg. 8 hauſchut Hg. 9 er — zw. auch n. h. Hg. zwein M. 10 habenſ w. Hg. 11 erkuellt — kumpt Hg. ſû M. — 3, 1 Daſ (Er) iſt ein hôveleſ (hôvleſcher) knappe der M. W. . . . . houeleſcher knape der . . F. 2 iſt im crißpet W. h. daſ iſt crißpe M. 3 wan(d) arz in den ringen (an dem ringe) dinne ribet W. M. . . wen her an dem rehn . . . . t F. 4 [er iſt] nû an — vil gar ain tr. W. An der ſchar iſt er ein Hg. . . . . her ein r. tr. F. 5 vil gefüglich W. . . . chlichen F. 6 den kûſſen kupft und auch r. Hg. mit ainem ſûz er ſchupfet nû libet W. er ſcuppet unde her . . F. 7 iz raie den a. notten W. jorajo die a. noten Hg. (wohl jaraja! wie 92 Nithart XVI, 3 und Bd. III, 198b). . . . or den atzel neten F. 8 preiſ : weiſ Hg. 9 fehlt W. -lichen haupt ſchüttenn Hg. ſchotten M, ſcotten F. 10 er für wol W. F. notten F, Rotten M. W. ſpringen nach deſ r. knotten Hg. 11 ſneller H. ſprunge M. F. ſprû(u)ng W. Hg. uf für ein W. dorper für anger F. — 4, 1 Wiſ — n. ain br. W. 2 ton M. 3 vil mange ſûſſe ſtimme W. 5 ſwen du ſo wunneliche W. 6 uñ din tr. W. 9 haſ ieſ m. vil gar brew. W. 11 ſtat W. — 5, 1 ieſ M. Hg. clagen m. ſchümpfeterêre Hg. 2 einẽ doten M. 3 mieſ m. ſinne haſ d. Hg. ſw're vor liebe geſtrichen M. 4 raidloch ſach Hg. 5 dörper weſe Hg. 6 wir bekennent M. mügt ir kennen — leben Hg. 7 er iſt woll anderthalber frantzoſ Hg. franzoſiſ M. 8 ein tauber bei den w. Hg. 9 burg der m. ſine gurtoſ Hg. in ſicher vor machet geſtrichen M. in puneize M. 10 gürſchitz haiſſet ſchanpenoiſ Hg, gûpan iſt ein zampuneiſ M. 11 ja mag er vor — nicht Hg. den toteen M. — *6 hat allein Hg. 1 Nun. 3 alſ ſam. 4 jemelichen. 6 gern. 7 ſchnüre oder ſchüner. 8 ſcharpfleſ. 9 geligr- — 7 vertauſcht Hg die Stollen. 1. 2 Vil ſchon gepunden ſind im ſein lorke, wol hüpflich geſt. Hg. löſe M. 3 hauſ Hg. 4 klein geb. iſt Hg. roſe M. 5 und hofenlich geſchürtzt Hg. 6 ja tar in n. u. an r. Hg. 7 iſt ein weher burraveſ Hg. 8 waſ han ſieſ im Hg. 9 her' m. h' partentzog Hg. 10 ſint M. hôveſcher hap-

pafoß Hg. (wohl das Romanische awoß!) 11 wie erß in d. r. l. her dornach Hg.

IV: Hg CXIX, 6. Mit dem ganzen Liede Bd. III, 279. 1 Hat M. wellen die mall Hg. 2 hür ich mir die schonsten zu r. Hg. 4 sie hin gein Rudental Hg. 5 so las ich sie manges wunder sch. Hg. 6 einen offen den will ich ir leihen Hg. 7 anders ist es o. Hg. 8 ich muß hassen arm leut Hg. 9. 10 durch ding ich mir zu lieb, uñ die sch. mir zu r. weib Hg.

90.

Der Tanhuser. LXXVIIIJ. Ebenso die Vorschrift und Liste.

I, 1, 3 herzē hinter manigem punktiert. — 3, 1 d. osterriche. — 6, 1. 2 stehen keine Reimpunkte hinter gar und getar, wie Bdm. ausdrückt. — 8, 1 müsen (berichtigt Bdm.) — 9, 2 widerateut. — 10, 2 Pülan. 4 leidē (leiden Bdm.) — 11, 1. 3 dön : trön. — 12, 5 d. schœne. — 15, 4 reigen. — 16, 6. 7 offenbarlich — 20, ist zwar kein Absatz, wie bei Bdm., beginnt aber eine neue Zeile, und auch wohl ein neuer Tanz-Leich. — 21, 6 slörten. — 22, 1 Wo. — 26, 2. 4 lüten : töten. — 27, 2 brasse.

II, 1, 1 Went. — 2, 1 han. 3 dc für da (berichtigt Bdm.) — 3, 3 han. — 6, 4 d. megedin. — 7, 2 schanē. 3 minnenklich. — 8, 1. 3 han : genan. — 10, 1 Schoner (berichtigt Bdm.) — 12, 1 lufit (i punktiert). — 14, 1 l. empfa. — 15, 3 druhte. — 23, 2 vor grâne ist Raum gelaßen. — 24, 4 hant. — 25, 1 werkent. (l. werket).

III, 1, 2 prüfe. 8 han. — 2, 4 zhoie. — 3, 2 latten. 4 cloien. — 4, 4 ſi ſi ſi ſo (das zweite ſi gestrichen). — reigen. — 5, 6 zhantieren. — 6, 1 ritiere (berichtigt Bdm.) 5 dē fontane. (d. [diu] fuezse. Bdm. läßt diu aus). — 10, 12 zhoie. — 12, 1 da. 3 saluieren. 4 zhantieren. 6 meigen. — 14, 5 gemeliches. vgl. XI, 1. — 15, 1 amüre. 3 litte. — 17, 1 iemen. — 19, 5 d. [diu] treit. — 20, 2 slöiten. 4 reigen. — 21, 1 d. diu, obwohl die dem Sinne nach gültig und so auch in weiterer Fortschreitung richtig ist. 3 hinter so ein Punkt. 11 sidelleres.

IV, 2, 1 gladc. 2 für treue setzt Bdm. Tarone; etwa Diane? gürtin. — 3, 2 Dyda hatte. — 8, 1 Feo Planzhilür. 3 Calwan. 4 klegte das gwin. — 9, 1 klegte. 2 Camüret. 4 Manz-ler. — 10, 1 Parcifale. — 11, 3 Tyspe was Elyon. 5 Amfie. — 12, 1 Ginofer. 3 zhai-le. 4 zpenzal. — 13, 1 pezheller. 4 gegen den. — 14, 1 Wigamür. von hinter da gestrichen. 3 wigoleis. — 17, 1. 2 ortent : occident. — 21, 4 dē. (dem Bdm.) — 23, 6 dinem. — 24, 2 lünt. 3 l. in. — 28, 2 nement. 4. 5 ist die Wiederholung desselben Reimworts verdächtig. — 29, 1 mässe vor masse gestrichen. — 31, 5 vogellinen. 9 sidellere.

V, 1, 2 guldin. — 2, 1 persian. 2 indian. — 3, 1 Pylar — Salamang. — 5, 1 Normandja. 3 Ethiocs. — 6, 1 Kalnegge ein rohs. 2 munt sorteys. 3 kesn. 6 mäse — rumanje. — 7, 4 Kluse. — 8, 1 mitte : litte. 4 Bdm. ergänzt han vor ich. — 10, 6 das fehlt, ergänzt auch Bdm. — 11, 1 bei der ist künic zu verstehen. 2 Gramizun. — 14, 5 Dolerh. — 15, 1 yberne. 3 hlein. 4 l. osterriche. — 16, 2 Peterlant. — 17, 1 d. Tanhuser'. — 18, 1 Rime. — 19, 3 da vor nach gestrichen. Schelabure : paiure. — 22, 3 Belamje. — 24, 1 d. Aiute. — 27, 1 pfiffer hinter flöter gestrichen. — 29, 1 sidellere.

VI, 7, 2 l. künig. 4 dc für da (berichtigt Bdm.) — 8, 2. 4 lebt : streitet. — 9, 1 schar. — 11, 3 Mitan. — 12, 2 twinger. 5 werg. — 14, 3 ere ich. (Erich Bdm.) 4 dē. (den Bdm.) — 16, 3 richc. — 18, 1 batter. — 22, 2. 4 tüchē richē : -lichc (bei Bdm. überall -en). — 23, 4 l. lebt'. 1. 3 sollte reimen. — 24, 3 l. Behein. — 27, 1 An dē. 2 Mizenere. Vgl. 45 Walther LXXVI, 3. — 30, 4 i (im Bdm.) — 31, 1 Saren. — 33, 1 Peterlant. 2 Der Reim fordert gelangen. — 34, 2 tugendē (tugende Bdm.) — 35, 4 guote aus gotte gebessert. — 36, 11 Die reimlosen Zeilen und Zusammenhang deuten auf Fehlendes: man erwartet den Namen des zuletzt gepriesenen Fürsten.

VII, 1, 2 leigen : meigen. — 2, 8 alleine. 13 müssen. — 3, 11 d. wær'.

VIII, 1, 6 schowent. — 2, 1 hellent. 6 dā für den. (berichtigt Bdm.) 9 gürtinne. — 3, 3 weren : gerne : sternen.

IX, 1, 5 gebotten : rotten. 11. 12 sind hinter 14 versetzt. — 2, 10 hulde vor krüntschaft gestrichen. 11 Galilee. 14 Adan uffe. Kehrreim Ze hüte und iemer ie. Ebenso 8. — 3, 1 dön — hndian. 6 Parchfal. 9 Belolle (le ausgeschabt). Der zur Tafelrunde gebrachte Zaubermantel, Seitenstück des obigen Zauberbechers (IV. 12), ist gemeint. Umständlich erzählt von beiden der Aventüre Krone von Ulrich von dem Türlin.

X. Eben so beginnt und ähnlichen Inhalts ist 138 Boppe's VIII. 1, 3 mir vor ir gestrichen. 8 ich er-

gänzt auch Bdm. 9 Das Komma muß mit uf wegfallen. 17 alleine. — 2, 10 richer, solt. Kehrreim Aeh han &c. — 3, 10 deß vor erwenden gestrichen. Kehrreim Aeh han den mût &c.

XI, 1, 1 b. winahten. 7 wengel. 10 schreket. — 2, 4 ögel. 6 helli (= heleli). 12 weninc. — 3, 12 b. gebrollen : hollen, wie IV, 21. Vgl. auch III, 9. — 4, 4 verliesent.

XII ist Tanhûsers Hofton bei den Meistersängern. 1, 2 were. 9 vgl. 45 Walthers LXXI, 25. LXXII, 4 b. — 2, 1 ebne. 4 gelöbent. 6 liehte. 7 l. muol' ich. — 3, 5 l. koment. 6 umbereit. 8 wissent. — 4, 2 pilgerere (das erste e punktiert). 5 Kalt. 8 Elsse. 9 wîtrach. — 5, 6 b. ungebuegez. 7 reinne. Unnöthig ergänzt Bdm. daz es, indem das häufig beides verschmelzt.

XIII, 1, 3 birzet. 8 b. [den] und Komma hinten. 11 b. hirzen (für hirzzen). 12 man für mich. schappel. — 2, 8 wetter. — 3, 5 kurn. 9 merkent. 16 ich mûs. — 4, 4 Türggie. 9 pisrap. 11 könnte auch kurten gelesen werden. 12 rosen aß. — 5, 1 l. sælig. 11 Türggie. 12 Norten. 16 halp.

XIV, 1, 3 trilens. 9 dê (den Bdm.) Der Vers ist zu kurz. — 2, 6 reigen. 8 batter. 9 wening. Fehlt ein Fuß. — 4, 1 l. osterriche. 9 b. „we, her gast!“ — krâzet. — 5, 5 willen. — 6, 1 sömer. gar vor gar gestrichen. 2 ungeritten. 6 höig. 8 tänne.

XV, 2, 14 gêret.

XVI, 7 die batter noch dâ mûter. (b. din vater). 12 l. bi für in. 13 batter.

91.

Von Bûchein. LXXX. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Von Büchhein, am Rande nachgetragen.

I, 1, 1 wânne : kânne. Von den hierauf folgenden drei Liedern stehen, das erste und letzte schon vollständiger unter 84 Trostberg IV. III, und das mittlere unter 30 Heinrich von der Mure III.

II, 1, 1 sagent. 2 tûnt. 3 wârent. 5 minnent. — 2, 1 nah-eren. 3 h'ze vor herren gestrichen. 6 krâge. 9. 11 werlîch : rich.

92.

Her Mitharc. LXXXJ. Wie die Vorschrift und in der Liste. Die Lieder haben zwei Lücken, bei V und XIII, wo zwei zu einem Falz gehörige Blätter ausgeschnitten worden, während der innerste Falz des Hefts noch übrig ist. Daß nicht mehr fehlt, ergibt sich aus der früheren Strophenzählung, die von 33 bis 93 und von 150 bis 172 springt. M wiederholt XXVI, 1. 2 unter 108 Knecht Str. 5. 6; welche beide H unter Seven (52) Str. 26. 27 hat. — Meine Mithart-Handschrift (Hg) von 131 Liedern mit Sangweisen, enthält von den in M noch vorhandenen XXXIX Liedern 30, nämlich: I. II = 93. 88; IV. V = 126. 26; VI—XVII = 97. 28. 22. 113. 115. 106. 21. 104. 24. 87. 3. 54; XXIII—XXV = 130. 27. 55; XXVII—XXXIV = 51. 60. 119. 56. 128. 31. 53. 68; XXXVII—XXXIX = 71. 67. 110. Sie ergänzt die durch die beiden Ausschnitte in M verstümmelten Lieder, vermehrt auch sonst häufig die Strophen, und gibt fast allein die Ueberschriften. Die Uebrigen, nicht etwa schon unter anderen Namen (88 Stamheim, 89 Gölli) vorgekommenen Lieder, die wohl zum Theil auch in den Lücken von M standen, so wie sie alles wiedergeben, was die anderen Handschriften bieten, s. Bd. III, 183. — So hat W 27 namenlos 65 Str., von denen sich keine mehr in M, fast alle aber in Hg finden. — H 10 Mitharc mit 17 einzelen Str. aus 8 Liedern, von welchen hier nur Str. 4. 5 = XXIX, 5. 4. Die übrigen finden sich alle in den vollständigen Liedern von Hg, bis auf die Bd. III, 313 nachgetragene Str. 2. Außerdem stehen in H unter 9 Gedrut Str. 19 = VI, 1 (so wie 13—18 = Hg 50), und unter 81 Seven Str. 26. 27 die oberwähnten XXVI, 1. 2. — Die Frankfurter Bruchstücke (F), überschrieben ℣ h' mitharc von jüngerer Hand), 6 Lieder mit Sangweisen, das letzte mit der Ueberschrift Dit is heren mithardes leiflin; darunter V = XIII, M ergänzend, mit Hg, wo auch die übrigen 5 Lieder stehen. — Eben diese Ergänzung (bis auf Str. 1) gewährt das durch G. v. Bretschneider bekanntgemachte Pergamentblatt (B). — Die etwa ein Dutzend Mithart-Lieder enthaltende Handschrift, aus welcher Görres in den Volksliedern (S. 163) viere mitgetheilt hat, geben dieselbe Ergänzung XIII, und haben zwei andere Lieder mit Hg. und eins mit dem alten Druck gemein. — In diesem alten Druck (D) von 36 Liedern sind 24. 29 = VI. XVI; 20 andere finden sich in Hg wieder, die übrigen 12 sammt der Nachrede s. Bd. III, 296 (von welchen letzten XI auch in der Prager Lieder-Handschrift 82 steht). — Die Münchner Hdf. (Mch) Bl. 68 a gibt V, 1. vgl. Bd. III, 445. — Die im Folgenden unbezeichneten Lesarten sind aus Hg. Außerdem hat Hg überall zu für ze,

ſie für ſi, die für diu (ebenſo beim Adject.), euch für iu, niemant für nieman, immer für iemer, durch für dur, one für ane, haben für habent (und ähnl. Präſ. Indicat.), wer für swer (und ähnl.), unter für under, umb für umbe (und ſo fehlt häufig das End e).

I: Hg XCIII, 1—14 mit Sangweiſe. Der allgemein. 1, 1 diser. 2 daz für wie Hg. hant ſich M. 3 d. liehte sumertag. 4 in ſo seniglîche clag. 5 daz ir menig herts daz er in freuden w. 6 daz iſt alle. 8 one were : here. 10 [er] benümpt — [ſehænen]. 11 mine vor mich geſtrichen M. 13 und für daz. 14 wa für wie. — 2, 1 drier M. 2 iren. 3 sein. 4 den. 5 ich han geb. one lon und one d. 6 iſt daz m. dritten tag. 7 einem e. 8 zwar ſie ſprache. 9 ſelber. 10 [o]we daz mir mein l. — m. ſo ſüß. 11 alz. 12 zeuchet. 13 von der ſeinē groſſen kr. — [starken]. 14 zeuchet — zu ir dem gleich. — 3, 1 freundes. 3 [mit] diſem ding. 4 bedarf. 5 yglich kr. recht sam — war. 6 nu für mich. 7 herzeliebe M. 8 iren nach iren Hg, nach ir treten M. 9 enwer. 10 lieſ ich denn ſo — dienſt. 11—13 nahn ich w. kurpas, m. glück noch pas derf. ob kraw ſeid des mügnn meins h. walt ger. 14 gatteling. — 4, 1, 2 Daz iſt Arrenper fert — brunn here. 3 hubſchen do herab. 4 torſcher d. knab. 5 weiß mügnn muß. 6 Daz iſt im ein gelw. 7 man kund. 8 halben. 9 waz er. 10 hewer mit der guten da. 12 irer 'mügnn und auch der w. 13 iſt ir unwerd nu hubſch er dorrt umb d. Hg. noch für nu M. 14 ine und [alle]. — 5, 1 Brech aber. 2 [ich] M. walt ir des mein. 3 von irn kr. han geſt. 4 walt. 5 lieb da die lieb. 7 walt. 8 ich irs getailt. 10 Gar an ir d. e. alz mein will gein ir trat. 11, 12 idner M. Aber irnder let mir n. an ir g. Hg. 13 zwar ſo w. — [mere]. 14 mich herzeih meiner bete und ine gewerert. — 6, 1 Er — gelagt. 2 irn — behagt. 3 [en]. 4 [ſo] — und (für ſo) Hg. e. — e für te — ir M. 5 ruehet — nahent. 8 ware. 9 ſo tar ich gein einē har. 10 h. trete n. irer m. kr. 11 Do — gelieng. 12 irer liechten. 13 Do ſag ich in irer kr. minne ſtr. 14 leit der ſtund — aus irer m. pandt. — 7, 1 Herts. 3 waz ein ſchönes w. erſchert. 4 Du wirſt — pfhenert. 5 weiter für hesa. 6 dir nicht k. 7 lieber M. 9 der gemiſſen d. 10 wurdt d. will erfreiwert villeicht g. — wipfl. 11, 14 wa lieb gehauſet hatt, da iſt ſchon ir ing. ymmer iſt er l. — wib findet, ſo wunniglicher kund an rehnen weiben nih erprakt. — *8—*10 hat als ein Hg. 1 kom 3 lieſ. 6 kraw. 9 troſt. 10 meinz. h. plumpter (b. geblumter). 12 gluck. 13 kraw irer ungn. 14 furcht. — *9, 2 gatteslinge. 4 sein. 10 gelebt. — *10, 3 here. 6 few' für unwer'. 7 hewer. 12 mein. 14 ſchimpfls. — 11, 1 Er hat langes h. 2 nement M. dach d. u. n. war Hg. 3 ſehent M. man ſieht ine umb sein kr. Hg. 4 jungen p. 5 sind herren innen — mamas Hg. wandeleb M. 6 Und eines hirten. 7 es über punktiertem ob M. er iſt seines Hg. 8. 9 fehlen M. 10 er gut hüpfel eſſen da ligt an daz alt mal. 11 er hat wes er gert. 12 dennoch kr. er ein guhppenn. 13 ſie ſein umb den pösem perg bis nahent sein gelppenn. 14 dänchter ſich des ſeſſertags wol dreher p. Hg. einen M. (berichtigt Bdm.) — *12 hat allein Hg. 1 ſeſſertag. 2 knab. 3 falb v. here gegangen. 5 h. [die] kr. isen(in)in. zwen w. stäb. 8 genet. 9 geit. 10 hänget — ab. 11 sol. 12. 13 mür : hür. 14 Meitharts — Rudental. — 13, 1 freches. 2 Durchelhart von gramale. 3 [der]. 4 er emist noch w. mit m. 5 [die] sein g. weis — mir h. Hg. w. die kr. M. 6 de knabe M. (berichtigt Bdm.) des kan Hg. 7 er zuhe. mir meinen kr. 8 do — einer. 9 ſeher hab. 10 da herr' recht h. d. und ſeplecht auff einen. 11 zupechet. 12 da n. 13 zupr. — hertzen. 14 hennen — pin ich gutes bär. — 14, 1 Fürst fridrich. 2 [her] M. pettlich Hg. 4 dar inne m. M. 5 inne daz ich han d. d. gabe. 6 So w. Hg. bitten : sitten M. Hg. 7 und für du. 8 ja pin ich in deinem Hg. han (aus bin gebeſſert) — göh. 9 sun vor dröh geſtrichen M. maniges ſchnaben unter strew Hg. 10 ich verdiene es umb dich die wehl ich. 12 [hin]. 13. 14 dir w. in hymelreich ein lob dar umb gef. daz du in dem öberſten kore wirſt erkant.

II: Hg LXXXVIII, 1—9 = 1—3. 5. 6. 8—11. Das vogelhaus mit Sangweiſe. 1, 1 clagen Hg. winter M. Hg. 2 ward deh mangen jaren nie ſo Hg. swinter M. 3 So clag ich meiner krawen — uppiglichen. 4 iſt mir. 5 ungnad(e) Hg. M. gein mir n. gar d. Hg. 6 Miner krawen u. M. irer — denn Hg. 7. 8 ir m. jar here geb. an maz. 9 mir daz w. sol mein kr. laz. 10 an ir iſt gutes l. n. wie kleinis iſt n. — 2, 1 Verlehampte untrew. 2 kaitzel ſch. kol, du l. h. reib. 3 und dint — du gelonſt. 4 sus. 5 ir mager und ir kr. h. Hg. hant M. 6 solich lieb ich. 7 ſie. 8 dem tut ſie wol gleich. 9 ſie erſt ir mügnn hat da — reich. 10 so daz — dinsten m. liebel gern l. Hg. und (für daz) — lider M. — 3, 1 Nun Hg. [ü] M. 2 ſchamleſer barnder d. Hg. [der] M. 3 trew zucht und ere

die b. u. m. mer da. 4 warn ir ingel. 5 gedenk vil lange herre Hg. [vil] M. 6 [nu] M. der ſuch ſie nu a. 7 man hat ſie an iren. 8 iren w. verdr. 9 e daz waz. 10 zwô — der — meinge. — 4, 8 die. — 5, 2 an erê lam u. ſtraucht Hg. daz ſi ſer. [alſo] M. 4 ligt Hg. in ein-einer M. 5 ſie u. an — machen. 6 gewünt. 7 ien ſinne e. 8 ir h. auch vor irr waffe. 9 daz rat ich euch wa ir ſeit zu Hg. Rüeſſen M. 10 ir ſeligen dr. ir ſült derren. — *6 hat allein Hg. 1. 2 weiz da l. — preiz. 3 dinſte. 4 letzte. 5 [ie]. 7 künſten. 8 l. warten. 9 bedarft. 10 clag — ze d. ie. — 7, 5 unſir — bekrigen. 6 gûtû. 8 ſchieden. — *8 hat allein Hg. 1 ruſter. 2 wolt — ûr. 4. 5 mit ſp. ſch. mit ir hendel die ſein clug die. 6 lang da gedint. 8 wollen. 9 ir' ſchôn. 10 wolt. — 9, 1. 2 Ja h. ich ein urlaub, daz mir zu überſwenke waz ich leût mit gr. ſwâg. 3 [mir] M. gericht Hg. 4 an — ſprantzlirn Hg. den d. M. 5 weren in dem — tantzein Hg. alle für der maid M. 6 ſie (für da alle) — daß eſſenen. 7 an die herre d. 8 fürſt. 9 [deſ] l. wil werden ſeitenr [wol] M. 10 [nu] M. ſakkeleutr verlupp u. megengartr Hg. — 10, 1 Arrenwart und auge. 2 hêſmen — pawens — pflug. 3 laſ — Wben ñ. geráte Hg. platten : geſtatten M. Hg. 4 Aug der ñ. (ir). 5 Und zw. — ſchin. 6 ſin ſol zu ruſten vor tantzen mer g. 7 newen. 8 dorr deſ im zu michelhauſen. 9 wolt d. e. höher deſ der perſenicke hauſen. (wohl Perſenichen, wie IX, 11.) 10 ſünder ir mer die ſich durch ſtreit zu dem kirchtag hawen. — 11 bezeichnet M als ein neues Lied. 1 hett : tett. (l. hætte.) 2 gelang daz gantz l. 3 h. den ſolt'. der l. u. weilen ein lart zu. 4 er geb. — ſpreiz. 5 hände M. ſo ſung im der b. gern ſein l. weiz Hg. 6 und müſt im mit willen g. handelung l. 7. 8. Wölt er l. gel. gern horen in d. H. meigen : hrigen M. 9. 10 er l. ine d. w. mit geráte lûtrelaſen, die d. ſagen mit geſangñ handelung dankñ.

III, 2. 3 Kehrreim Ae ſchône iſt fröiden zil. — 3, 6 die.

IV: Hg CXXVI, 1—5. Die unſinnig ſampnunge. *1. *2 hat allein Hg, wo der Kehrreim durchgängig fehlt. 1, 1 alle die haid. 3 kalt. 7 ſullen. 8 warn. — 2, 1 laſt die tôrl. 4 gern. 6 den — geſig : lig : verwig. — 3, 1 Uns kumpt ein ſinnl. ſampnung. 2 der ich auch zwölfk und noch mer will nennen. (d. zwelbe.) 5 der hebenſter. — felt. 4 und amelung den mugt ir wol erkennen. 5 Wallenbrechte und Wellenbrechte der. 6 fehlt M. 7 ût und ût und echſembart. 8 Aleholt ün Arrebart M. magenw. Hg. 9 [die] M. thun mir laid ane Hg. — 4, 1 Nun w. ich e. der ſich kere bi. 2 wie er — gartê. 3 ja w. ich n. — guten. 4 im mag geſchehen alſ jenê durchellharten. 5 ir (für ſin) — pf. klâge. 6 hart an ſeinen bräſſel. 7. 8. daz er lâtzel ſe g., an daz ers van ſhnnen. 9 davon hât er ſich und mein her herre valche Hg. meiger M. Kehrreim Al iſt mir lieber. — 5, 1 ſelden. 2 [von] M. [ſo] höflich Hg. 3 ſie lebt an allen mandel l. 4 hünd ich. 5 kraiſ der ich muß dienê. 6 plat untz an. 7 Elläſſe M, Elſaz Hg. 8 eng. 9 doch iſt ſie — wienen Hg. Kehrreim Alex iſt dâ. — Vgl. 45 Walther LV, 3.

V: Hg XXVI, 1—12 Enhalb merz geſungen; Mch 68 = 1. 1, 1 Es gr. wol Hg. grunet Mch. (d. grunet.) 2 grunene l. stat Mch. 5 verwandelett Hg. 6 ſenedin Mch. 7 l. an die M. Hg. an der Mch. ungerne Mch. Hg. — 2, 1 Gegen der. 2 alle. 3 den freuden. 4 Ach nu g. linge. 5 daz ſie mir alſ beweiſten d. 6 gel. 7 achten ez die walche n. M. der teuſchen zungen Hg. — 3, 1 Wie gern ich nu l. 2 botten M. 3. 4 ir nam ſein wer, der daz d. erkant. 5. 6 die lâtte innen lieſ, ja maſin ich dirz. 7 gewannt. — 4, 1 Bott(e) M. Hg. beraitt. 2 zu den l. freuden. 3 ſo für bil. 4 arbeitt. 5 ir. 6 du ſeheſt M. dorch enhalb des wagens. — 5, 1 Nu ſag. 2 dinſte. 3 dein für diu. 4 ich mit treiwen m. 5 fur — hinnan. 7 wolt — nimmer. — 6, 1 und auch m. 2 dinſt. 3 bil lieber knaben M. 5 wie es umb die bilgreihm. 6 ſo ſprach we. 7 waz — laidz thun — unz. — *7. *8 hat allein Hg. 7, 7 letzt. — 8, 1 Nun — endlich. 4 ſchier. — 9, 1 Bott(e) Hg. M. laumpte. 4 alle für die bil. 5 her iſt mer dann halbz ermêrt Hg. de [iſt] M. 6 die für wan. 7 imer ich. — 10, 1 ir nu a. 2 hett n. ettl. 4 her mit mir ñ. 5 des. 6 hett ichz am fail. 7 wirket M. Gegen der wallgetanen mein gewerb ſo halles walten Hg. — *11. *12 hat allein Hg, und füllen die Lücke in M, wo auch wohl *7 *8 geſtanden haben. — *11, 1 zimmet. (zemen ſteht hier öfter für dunken IX, 6. 8. XIII, 5.) 3 rate. 5 würkk. — *12, 1 Oſterreichen. 2 für ſwarzen etwa ſweben. 3 wer Rome. 5 dre. 7 hemantz ſettel ich gebz. Die in M zunächſt auf die Lücke folgenden drei Reimzeilen ſcheinen zu dem folgenden Liede zu gehören; auch ſteht bei der nächſten Strophe am Rande kein M, als Zeichen eines neuen Liedes

(für den Schriftmaler): aber die drei übrigen Texte beginnen damit ein Lied, und kennen jene Zeilen nicht.

VI: Hg XCVII Der widerklag, 1 – 10 = 1. 2. 5. 4. 3. 6. *7 – *10; H Gedrut 19 = 1; D XXIV Hie sagt Meidhart von einem Tölpel von Neuwenthal, 1 – 6 = 1 – 5. *7. 1, 1 Die D. trüe Hg. tag Hg. D, tagen H. 2 da zů H, und nacht so D. leid(send)liche klag D. Hg. 3 hat M. H, han(d) — freud Hg. D. benumen Hg. 4 u. meinen h. Hg. 5 war (dar) zů sol min H. Hg. D. gelangů Hg. D. 6 leidt das es nit e. D. erplanů Hg. 7 jne het benumen Hg. haulk gen. D. 8 frawen Hg. 9 hab ich g. [uf g.] D. ich auf genad g. h. here so lang Hg. nu für her H. 10 sumer — winter H. Hg. D. einem H, fehlt D. gesang(e) Hg. D. 11 nu(n) verlie(a)t Hg. D. mirz H. Hg. D. alrerst M, alrest nu H, erst zu D, all'erste zu Hg. anfange D, anefang Hg. — 2, 1 Herr — verstert Hg. verst D. 2 lieb D, güt Hg. 3 alle sunne beherret Hg, mein sinn berhört D. 4 funden Hg, senet D. 5 das wil D, seligs Hg. 6 ja verleus ich v. Hg, verlöre ich meinen D. 7 wirdet M. 8. 9 so we das ichs ie began. Und ich ir doch iemer gerne h. h. M. 9 singen das mir h. h. bringen D. herezen Hg. D. 10 nu(n) bin M. D. in dem m. l. nhndert (nirgend) Hg. D. 11 wer — gesläge Hg. wer das ich meiner newen l. gelwiege D. Also etwa das ich mich miner niuwen liet entsluege. Sagte man aber ein liet slahen (wie Geld), dann wäre gesluege aufzunehmen, oder entsluege zu lesen. — 3, 1 hat D. 2 balwer D. 3 jener durnhart Hg. und einer heist Durenhart D. 4 de v. das ist M. (der v. Wdm.) vierd Hg. D. engelwand Hg. 5 Und ist M. D. Eberlin D. 6 zwene M. brüder Hg. D. 7 thume D, törsches Hg. nie niht M. Hg. 8 Teuphör D. Als ichs erkennen han Hg. Der Name lüpfer hat sich in den Abgesang verlaufen, welchen Hg mit dem der folgenden Str. vertauscht. Das letzte thut auch D. 9 und ist der gallu gateling Hg. [uf] M. die haben an dem tanze ein groß wunder D. 10 weichen — ist ir eins grolles k. Hg. si komen — ir ist ein grolles kúne D. 11 in a. muß Hg. Gott helfe mir das in gelinge, als ich dem einen g. D. — 4, 1 [Ar] Hg. D. 2 der Hg, er D. (für unt) Kudental Hg. (immer so). 3 wo(ö)lt er mir den tantz erweren (tantzen were) Hg. D. 4 allen Hg. D. [den] Hg. 5 Arenfeld D. 6 und Engelmehr-sm. D. 5. 6 erkenpold und der mayer mangolt Hg. (Wiederholung von 3, 1. 2.) 7. 8 und pf. Wörnhöre — Gundelwin D. Und darzu mit lüpffern (aus 3, 8) und auch mit eberwein (aus 3, 5) Hg. Ebenso vertauschen Hg und D die Abgesänge dieser und der vorigen Str. 9 maiden Hg. [m. d. m.] — geß verweglichen D. [vil] M. 10 sie wa(ö)llen ab (auf) der straße(n) Hg. D. niemand einen fußtrit entra. D, mit einē fuß nicht w. Hg. 11 es D, fehlt Hg. l. auch ich — kein st. k. D. ir erstichem noch kein st. ker. Hg. — 5, 1 jener Hg. ist ie teil M. Der ist einen theil D. 2 ist tumplichen g. Hg. Beide zu thumb u. D. 3 gepart Hg. deß dem thut D. gleich Hg. D. 4 einer M. was im zu schmal D. 5 mir für nider M. 6 allenthalben m. M, gar oft mir m. D. wilmat Hg. D. 7 alle viertäglich Hg, alle feyertag gleich D. 8 swant er gein k. Hg, schwend durch k. D. 9 overth. M. Hg. halb des dorfs. Hg. D. [streig] er uber D, st. er in Hg. [her] M. 10 als mir zu trotz bald nach Hg. über den wege u. — sie sprangen D. dē M. (dem Wdm.) 11 du in seiner h. weis wunne liebel Hg. wilen l. wein liedlin D. — 6, 1 [selbe] — gesehe Hg. 2 sitz im M. das ich ane h. getzehe Hg. 3 -liehen M. Hg. irer Hg. 4 krab auff meiner Hg. 5 [ein] Hg. 6 br. er das klaitz Hg. 7 das ich ims herr erwendet Hg. 8 wer got m. schulde Hg. Der Abgesang ist in Hg ganz anders:

Wann er gieng wil nahent an irer seiten gedrungen
er hat uns unterweilen ein lied zu tantz vor gesungen
wol verstund der törpper sich bei einer kleinen zungen.

*7, 1 Kudent Hg. 2 tumblich D, thumellichen Hg. 3 seine uppiglichen D. 4 er-vil D. 5 sagt mir Durenh. D. 6 jne Hg. nach die D. 7 brot — da Hg. fert — so D. 9 mir die st. — zorn darumb u. D. 10 kund den w. st. nihe Hg. es mocht der k. Carol nie D. 11 kome er here — jne — bestritten Hg. Ach sol beseben da ob ihn — verkehrieten D. (ist besser.) — *8 – *10 hat allein Hg. *8, 1 jener p. 2 keß. 8 leukrid. 9 palde (für alle) — keß. 10 sich erl. sich verdreß. 11 anelin oder aneim (etwa an' heim?). kamm da genaß. — *9, 3 liebs. 4 erneret. 5 benn. 8 geweret. 9 dann. 10 bald — *10, 1 selb. 3 hun. 7 gnug. 10 dorüb.

VII: Hg XXVIII Der Eisell tasell mit Sangweise, 11 Str. 1. 2. 3 = 2. 1. 3; 5. 6. = 7. 4; 8. 9 = 6. 8. In Zahl und Stellung der Str. und Inhalt so abweichend, daß Hg noch vollständig Bd. III, 210 gegeben und zu vergleichen ist. Nur die nöthigsten Verbesserungen sind hier daraus aufgenommen. Die ver-

letzte, nur zuweilen reimende Zeile ist vielmehr nur ein durch weiblichen Einschnitt vom folgenden Auftakt gesonderter Halbvers, den auch M durch kein Punkt bezeichnet. 1, 1. 2 dönen wen fl diſen n. reien ſ. Rednen M. 5 ſinge M, raß Hg. 6 wil ſchone für wol M. — 2, 1 ſchön Hg, blüſſen M. — 3, 1 aber bietet Hg. 5 iſt das Komma zu ſtreichen. 6 einē M. (einen Bdm.) l. riter. (wie Hg C, 7.) — 4, 1 Sieffent M. 2 l. riter. 4 ern M. — 5, 5 gräw wi vor grüne geſtrichen. — 6, 3 de mir. — 8, 1 verlieſent M. Bägen : wägen M. 5 müſſen M. — 9, 1 Runcheł. 6 ſchiht.

VIII: Hg XXII Min wechſell, 1—9 = 1—6. 8. 9. 10. 1, 1 Nun — küle. 3 ein wunigliche z. 4 mangem herzen freuden. 5 [nie die]. — 2, 1 iſt — ewgel. 2 nun ſiht man allenthalben auff. 3 plumlein ſpringen. 4 ſchön ein aſt getawert. 5 bar ab mir — zu e. krantz. — *3 hat allein Hg. 1 herts — wunen. 2 irs. 3 nachtigall. — 4, 1 Die hant a. M. hat ſeiner greiß v. Hg. 2 die grünen aw. 3 die für unt. 4 b. den har auff tr. 5 irß weiß wol daß du mir einem r. wilt. — 5, 1 Die red erhört der maid. 2 ſie ſprach nu laß mir hinnen für dein lügen. 3 wancKel m. 4 binde M. ſetz ein hüttel Hg. 5 an d. klaidt und wilen an. — 6, 1 Mütterlein han wem haſtu daß leben. 2 dieß ſolt umb meine kleider bi. 3 geſpunnent M. geſpanenſtu dor an nhe v. Hg. 4 laß — ſolichen kraden. 5 tüne — entſtieſſent M. wo iſt nu der ſ. flewg auff mir Hg. (b. dadem : kradem : gadem). — 7, 2 fro. 4 urlop. — 8, 1 Die w. die waß in einem ſchrein v. Hg. verſpart M. 2 daß w. beß dem ſtaffel Hg. gezart M. 3. 4 da die alte daß erſahe, daß daß. 5 zung — geſprach. — 9, 1 leget — rockſlein. 2 gelegen in kleine mangem halte Hg. manigē kleinē M. (manigem kleinen Bdm.) 3 ir gürtell waß ein porten ſmal. 5 ſtolz iren gigel ſchen. — *10 hat allein Hg. 1 erwuſcht. 5 nun.

IX: Hg CXIII Die geſchnürt hauw, 1—14 = 1—6. 8—*15. 1, 1 Nhe lieber ſ. d. freuden perennden wünnen. 2 diſer — gewalt. 3 nun iſt n. deß es zwuſchen euch v. kün. 4 iſt manigs hertz von ſeinen freuden k. 5. 6 ließ jmmer d. z. freueten gein. 7 der w. — gibt. 8 [ſtuben]. — 2, 1 bar von truren uß von M. zu land hin zu l. Hg. 2 [ourh] M. vinden der hoher vr. Hg. 3 ſo her den Hg. der in M. (berichtigt Bdm.) 4 hett er ir kund er wer. 5 nimant iſt ſo. 6 er werd ir g. 8 [nu] kumpt da er ſie. — 3, 1 alle trutzliche. 2 [d] M. ſie in hohen vr. l. wenig v. Hg. 3 kan M. [ir] — nichts Hg. 4 ſpähe in. 5 dů bert vor die punktiert M. die fert w. und aurß Hg. 6 alles. 7 freuden, 8 kunde. — 4, 1 [gern] M. da für bi im Hg. 2 ſie waß in dem willen da. 3 irū — [ſo] — tag da. 4 Wer ſol uns den l. ſingen newe. 5 her. 6 und ſein her. 7 gehellfe ſolt. 8 herr. — 5, 1 Arß mag — zu gedanck n. l. Hg. 3e tanze M. 2 alle M. wellen da m. der gut will zu geſang Hg. 4 mägen iarn an irū br. 5 do. 6 nichts wenn. 7 gibt. 8 nachtg. — 6, 1 Noch — [tumben] M. kan ich v. n. der l. d. knaben. 2 die han mir an br. leides vil g. 3 ſecht der weiß ich einen der tregt an im ein. 4 w. ſein g. weiß durch nhemant lan. 6 und zimert. (vgl. V, 11.) 7 er get M. frawē geppen Hg. 8 he (für ſeht) — alle. — 7, 3 went. — 8, 1 wa die ſprantzele. 2 der maß in — nßndert kleiner ſei. 3 der hett man uff tüllner ſelt vill geb. Hg. Tulmere M. 4 es iſt nach m. w. daß ſie ſein v. 5 zimpten. (vgl. V, 11.) 6 iren Hg. hare M. 7 hewer t. den. 8 Hildemaren Hg, Hillemare M. — 9, 1 tregt ein — inner h. Hg. inrch. M. 2 Auſſen ſein die vogelein herauff genät. 3 vil m. hendlein ſein. 4 er ſie wart wol gez. n. mich deß. 6 ſein für daß. 7 der die ſ. und daß t. 8 he für her. — 10, 1 Hant M. geſchawet Hg. 2 da bei dem k. h. hin. 3 die deß n. l. in der h. mit gerzwang. 4 dem gleich ſam es wer der kromer ſchyden ſal. 5 vor den ſu. iſt es. 6 innerß. 7 Wol-eien. 8 ſo es. — 11, 1 erdenhauſen mit dem werden. 2 bei offen — gew. 3 erwiſchentz M. erwuſchen ſie hne — alſo Hg. 4 daß er geſmär die vogel wern im allesampt empfl. 5 [an] ſolichen merzen an ſolichū g. Hg. ſolhē M. (ſolhen Bdm.) 6 kan. 7. 8 l. nihe vil ul marke v. ſelhel M. Alſo hat der m. vil der z. Hg. — 12, 1 entzemans gelüſten — von r. leder. 2 tſchappel M. da hangen uber kappeln an mit Hg. 3 [er] Hg. (Anſtatt oft iſt beſſer vil dinne zu ergänzen. Die Ueberlänge der folgenden Zeile läßt aber auch das ein beder als Ergänzung herauf nehmen und aus leder (anſtatt des ganz ungewöhnlichen leiber) reimen, und Nithart braucht mitunter ſolche kurzſylbige Wörter als weibliche Reime. Die Reim-Bezeichnung beider Handſchriften iſt dagegen.) 4 an im n. 5 oft. 6 ſtreichet. 7 ſtellig lichen mit. 8 wer will mit roßem ſeten. — 13, 1 [das] — an ein kluge Hg. den für bi dem M. 2 gewalt — land. 3 die tregt er ſo ß. als ein hübſcher marchſaner (oder marchſaner) Hg.

meſennere M. (meſſennere Bdm.) 4 geſanck — hofft. 5 eins daß mag. 6 daß wolt. 7 ſine — pflug. 8 empfhetten. — *14. *15 hat allein Hg. *14. 1 vogelſein. (h. vogelline : kline). 3 geſangk. 4 ſine — hildemarcks. 5 kumpt — here. 6 vgl. II, 10. 7 hildemaie. wollent ſine. — *15, 1 geigen. (h. giegel.) 3 geleigen. 4 elen. 5 ſecht er. 6 geſanck. 7 zu rutten.

X: Hg CXV Der Goſſelants, 1—7. 1, 1 endiglichen. 2 deß n. 3 er twinget M. (l. betwing' Hg.) 4 Nechte bl. und auch. 5 und bil manig-lichen wunnē ſchertage. 6 daß iſt. 7 laider a. tr. 9 prittel. 10 in der kr. a. — 2, 1 ſol M. [her] Cantzel. 3 daß iſt d. ſine berlan. 4 rätelin. (wohl Aiutelin). 5 aß der muß an irer. 6 ſorig. 7 Die Hg. einē M. Hg. 8 da ſie irer mumen. 9 Mit waß. 10 trauter Cantzel ſlag ein wenig r. — 3, 1 Hie bi M. ſoll Hg. 2 reden wir von — [da] l. gebetten : tretten M. 3 goſellants. 4 pätel ſoll ſin. 5 daß ſie da mit Hilten nach der geigen tretten. 6 wart M. 7 diemät geſell g. 8 alle daſſelb maß. 9 wandelmut. 10 Margretht rüff uns [it.] Hg. rüfen M. (meint wohl wer gat rucken? Vgl. Wergant Mannsname XXXVI, 2. Beſſer iſt aber Margret rüf!) — 4, 1 Sag ir ir man ſeh Hg. der m. M. 2 Reines röckel und mantel. 3 ſine ſehen. 4 gewinſehet M. 5 iſt er n. an dem beſten ſchertag. 6 lat euchs. 7 pitt ſie das ſie ir in ir geuchel. 8 kumpt ſie here. 9 denn. 10 hethmē — ſünde. — 5, 1 Cuntz deß uil Rome in arbait. 2 begiengen daß. 3 dar ſo waß. 4 [uil] ſchön hett. 5 paid ſitell warn. 6 [ein] wenig. 7 noch frawen. 8 ſo enkünde ich keiner paß. 9 [nu] Hg. willent M. 10 zu einer. — 6, 1 Manig frend ward mir kündt. 2 ich ſie erplikkett ſie waß wol g. Hg. erüllhte M. 3 wol ſtund ir ir h. 4 roſen v. mund. 5 guten. 6 ich entar. 7 verbotten M. mit euch nicht r. Hg. 8 zu euch. 9 [nu]. 10 [unt] br. haſſkan. (etwa Heſſken?) — 7, 1 Haſſkan ich br. 2 dem kind ſein frend hett erweret. 4 alle für Merzel. (etwa Elle). 5 mir für uns M. künchell widerkert Hg. 6 da ſpr. 7 do (vor für geſtrichen) — kilchen M. zu — zu ſtraffen Hg. 8 de M. 8—10 wartt, Arrengart traut geſpill darumb ſolt du ſie h. Hg. drumbe M.

XI: Hg CVI Der Schlitt mit Sangweiſe, 1—7 = 1. 7. 2—6. 1, 1 warnent — hs M. [ir] beraitet Hg. 2 gein dem leiden. 3 der hat uns w. bl. bil. 4 kind menger grunen linden ir tolden. 6 ungenaden r. 7 wie hat ſich dů M. (l. die). 9 dabd ſingt die nachtigal. 10 alda hin g. — 2, 1 Gehor da kr. mir ſo ſch. 2 umb und umb gieng. 3 kauff Hg. [kaid] M. 4 hett ich im. 6 mich he ſó tum' erſt. 7 mein ſchuld was doch klein w. ſine. 8 doch mein ſluch l. 10 übereaten. — 3, 1 bedarft — [miſer] frennd rate. 2 urh M. Hg. ſag. 3 daß ſie cieten wa d. ü. ir ſolten pflegen. 4 Wegenbart ein weile kr. h. 5 ob es — behag. 6 gebenanz M. küllen — goſellantz ſchertags legen. 7 w. kumē dar. 8 ir ſult es all Hg. [es] M. 9 umb den kragen. 10 bräkt uns engelmair. — 4, 1 Der n. kunigunden — wartt emā Hg. Wer danne n. — werden enein M. 2 tantzen. 3 nit. 4 Gisel gieng (h. gang) nach Tätten — ſag. 5 bitt daß ellen mit im. 6 zwiſchen — in an ein Hg. genzin M. 7 Und b. auch du n. Hg. Hedewige M. 8 pit ſie alle mit dir gan. 9 ſitt den ſullens. 10 daß pitt auk. — 5, 1 gebot M. ratt allen guten Hg. 2 [in]. 3 wol g. Hg. h. wellen tr. M. 4 ruckten es vor horhel hinten zu. 5 b. paß das negelein. 6 berh on rin goller Hg. umbe M. 7 [diu] — ſicher-umb das haupt he g. 8 [ehe] ſin n. das zubrech. 9 wo geſchehe. 10 ſintz M. ſind ſie wol g. Hg. — 6, 1 Fridelieb bei gotteſinde Hg. Göttelin M. 2 hett engelmair (dieſer Name immer ſo). 3 wolt ſein euch n. — ſagt das. 4 [meier]. 5 zu der ſunnē. 6 wenn in ir hende gefallen in das. 7 zwein M. bil oben g. Hg. 8 grin einander. 9 hie vor des M. 10 [hie] — ſinges Hg. — 7, 1 zruher Geppenn gumppen. 2 triſchell. 3 geſchied — rätell maßer mügdelgere Hg. rüte M. 5 ja wenn ims der teufell gandt Hg. tiefel M. 6 mit droet er im zu werkſenn alles hennent here. (h. wohl ſennent.) 7 paid z. und auch. 8 u. er da ſpr. er. 10 er.

XII: Hg XXI Ein ras mit Sangweiſe, 1—*9 = 1—5, ... Das Uebrige fällt zum Theil die Lücke aus. 1, 1 Ach ſahe. 2 ſo für das. 3 ewgell. 5 maidt ir fült Hg. ſunt M. 6 grin diſer lieben l. z. in hohem müte ſahen. — 2, 1 manger. 5 plümlein. 4 manger. 5 man ee nit kaine Hg. deheinē M. 7 da h. — ich han — ſchonen. — 3, 5 maiger. 5 [ir] — euch die pawrn Hg. zierent — Peter M. 7 priſent M. (h. briſet). breſtett ewre hemdlein weis mit — den Hg. — 4, 1 Umb we ſol — ſtraffen. 2 redt ein maigt. 3 jungen ſein. 4 beretzaigt. 5 krend u. — aller werlt Hg. welte M. 7 intrüt — der euch getieret. — 5, 1 red ſolen deh. *2 hier beginnt die Lücke in M. 3 ſollen. 5 gern. 7 wirdt e. umb. — *6, 3 den für din. 4 umb trag. 5 dich aus mich ge-

beſſert. 7 wenn eß. — *7, 7 b. beiſen (wie 3, 7). — *8, 2 redt. 7 dorumb. — *9, 5 red. 7 zu ſchrunden. (iſt herzuſtellen).

XIII: Hg CIV Daß guldein Hün, 1—7 = 1. 4. 2. 3. 5. 6. 7, mit Sangweiſe; F V, 1—5 = 1. 3. 2. 4. 5, mit Sangweiſe; B 1—6 = 2—7; G IV, 1—7. In M hat die Lücke nur die beiden letzten Zeilen übrig gelaßen. 1, 1 Sing an G. guldin G. Hg, gulden F. gheue F. waillen G. 2 ſchier ſo Hg. ſchrie G. 3 wa(u)rd ich G. Hg. 4 ſie (für es) — da (für die) Hg. den willen F. Nach ir h. will ich gerne ſingen G. 5 alſus — gheleyſte F. verhailſt Hg. 7 wirt F. 8 ſo ne wart F. 9 hew' — mßnn Hg. als dan auch der miner w. F. alſo der m. dannen w. G. 10 wolt Hg. G. 11 minen F, mein Hg. 12 ſwenden ſo iſt — claghe here F. 11, 12 wenden m. l. G. — 2, 1 Tragt B, Kammer Hg, Werk uns F. ſchemel F. G. Hg (aus ſchelmell gebeſſert). 2 laz F. h. uns h. G. 3 vorder G, väder B, hindert F, außhin Hg. 4 heut ſüll wir tantzens Hg. ſollen G. müde B. G. hude danzen zwelfter unde drudere F. 5 [uns] — iſt es R. G. ſtube B. Nat die ſt. (den frouen) offen ſo Hg. F. 8 wee B, wieg G. ſanft wehe d. Hg. weß gar ſankte d. ir übermudere F. ubir B. müde B. G. 9 zu zerhe G. wol zierlert gel. Hg. F vertauſcht den Abgeſang von 3 mit dieſem: dar ſo w. dan zerhen. 10 gieng Hg. G. B, ghehet F. ein g. G. haim Hg. 11 Arzeth. G. 12 wen(ne) F. B. zwulchſen Hg, zuſchen F. zwein B, zwehn bil G. — 3, 1 Noz uz ich hor B, Tauß ulk ich h. G, (wohl Tauß), No ſach ich hure F. 2 iungen B. 2—4 ſind in F mit 6—8 vertauſcht. 3 nempts etwch B, langens G, dor uch F. hebt euch dan Hg. 4 do B. Hg, darf F, dorper F. meite B. wip F. Hg. träne B, trüne F, trume G, drunie Hg. 5 do B. G. [vil] geriben G. Von den hebt ſich ein ridewantzen Hg, Von den ſieht man ſcone rindin wanken F. (vgl. Hg XIII, 4 ridebanden). 6 zwen Hg. gingen B. 7 ſo ſie Hg. 6, 7 dat ſe tön, ſam ſe tön F. 8 da was G, daß ir Hg, daß iſt F. geller geller g. B. garrelling Hg. wunne B. F. G. Hg. In F iſt der Abgeſang mit dem von 2 vertauſcht. 9 ſinger B. G. benne ſwigen B, danne ſchwigent G. vordern trutzel den geſw. Hg. ſcire wen de vordenſere ghelw. F. 10 ſeit B. G. ſo ſu(o)lt ir a. ſin geb. F. Hg. gebetten G. 11 ir F. tretten G. Hg. 12 [aber] ein hoffenlichß t. Hg. houeliß t. F. geigen B. G. Hg. — 4, 1 [Golprecht] G. willdebolt Hg, wilprecht B. G. 2 willbrecht Hg, Millebrecht G. (wohl nur Druckf.) 3 und m. Hg. meßrs B. 4 Weerdbolt (etwa Werinbolt) — Hülle G, tuze (oder euze) B, (d. Auze, wie Hg LXXXI, 1, 3, CXII, 5), rätze Hg, (l. Kinze). 5 Megenb. B. Hg. Woginb. G. und auch des m. l. der r. Hg. meßrs B. 6 Arenb. G. Armhart Hg. 7 l. Brochſelhart B, Pracht Hillenhart G, Hagehart Hg. 8 reuſe B. Gilefher und fridenger und ätze Hg, Dieſelben dunken ſich gar hülle G. 9 ein bil t. halingere Hg. der ein iſt ein rechter Hälinger G. 10 her B. bieren G, ſchreyen Hg. 11 [des] nemet Hg. n. des G. 12 [gar] B. — 5, 1 An ſach — gemelich B. Ach gel. G. Wer geſahe ſie paw'n Hg. Ghelaghet ir ie ghebur alſo ghemehder F. 2 ſam F. G, als Hg. 3 das waiß Hg. 4 alt zu vorderſt — zohen G, ſchoßt B. er iſt der vorderſt an ſeiner ſtoßen (oder ſtoßen) Hg. de dar ghet zo vorders an me rehe F. 5 zwayr ſpann G. ein newen v. zw. hende prait Hg. Nuwen v. zweyher hande dreyder F. 7 alſo w. Hg. 8 dunkt (zhmpt) er ſich in t. G. Hg. ſpehen Hg. troſten B. F. G, tröhen Hg. 9 wierd und tzwentzih B. (l. zweintzih). eleyne v. undritzich F. [Al.] zwain u. G. iſt wol von zwai und ſibitzig ſtücken Hg. 11 giengen uf B. 12 eim oden B. einem Hg, einm G. ful men in eineme oden F. — 6, 1 Hofelich F. G. Corpelich Hg. Vorferlich iſt alle F. 2. 3 tragher: gelaghet F. 4 walle engelholden B. wollt Engelpolten t. haben G. h ſi umbe S. t. auen F. 4, 5 er werd ums engelmaiers t. [an enden] gewerd erdrail ich im zu klüfte Hg. (hier ſteckt alſo auch aben). 5 ghewin tehil F. vorluſte B. F. 8 minne B, truten F. Hg. ehme F. graſen Hg. 9 dar G. [ar] B. (alt in G iſt wohl Druckf. für ort). dar dan laze h ſin weghe t. F. den gewerd laſ er im t. Hg. 10 tzehter G, zukes F, und er Hg. 11 ſin g. F. 12 trug B. G, troghe F. maſſnutz (Mentz) in ſeinen Hg. G, megtens in ehnem F. — 7, 1 troge — zerh. G. ward l. troſte nhe ſo woll Hg. 3 Alſo hele Hg. 4 ern ſold ſies doch haben vorl. B. er enſollte ſies G. er möcht ſie wol mit gemach l. Hg. 5 winter — ſich (für ſi) Hg. 6 für ſchönes h. Hg. 8 w. ſie da wir Hg. 9 würdt ſie mir der ich da gern dien Hg. da für dil M. din B. 11 gibe M. 12 Do iſt mein eigen. dartzu horen ſin B, Das mein eigen und darze horhe Sinne G, Fur aigen gar das. Hg.

XIV: Hg XXIV Ein raß, 1—7 = 1—5. 7. 9. 1, 1 mit Al. Hg. ſüſſer M. 2 vogellin M. ich Hg. 3 ſie. 4 Mit frölden l. M. 5 den M. 6 maidt. —

2, 1 in der werlt sten mit wunniglicher. 2. 3 deß wirt vil mangem herzen sein gemüt, gehöhet gein der s. 5 bekangen. — 3, 1 schön es gein dem m. a. u. morgend n. 2 -lichen — empf. 3 gelaneß. 6 nun grünt. — 4, 1 Nun h. sich aber an der straßen frend Hg. 2r frölden M. 2 sun M. süllen — an Hg. 3 ster nu reiches l. r. 4. 5 -lichü ir tolde. 6 hasent M. holdt Hg. — 5, 1 an der — in ir. 2 maidt Hg. m. beliebent ungef. M. 3 mit zürhten z. ewrü. 4 junge. 5. 6 bewisent : prisent M. (b. briset). Ar sullt rahen, gegen diesem mahen Hg. — 6, 1 etwa hinzer m. hüpfet. 2 Nötelin. (b. Niutelin). vier. — 7, 1 im m. hertz vor allen mannen. 2 wendelmut ein maidt. 3 lüßte M. 6 heize M, hertz Hg. — 8, 2 mir ist überzählig. — 9, 1 mit s. solt. 2 zu a. 3 hin zu. 4 sal (oder sal). 5 mhun - daß ist.

XV: Hg LXXXVII Der gast klmgn (wohl für klugn), 1—7. 1, 1 angel. 2 wir uns a. — gar an m. 3 herzwinget. 4 me für mich M. nhe so s. Hg. 5 erst ist. 6. 7 uns allen nahent ist, daß a. Hg. tr. u. s. M. (b. balde). 8 Und si M. daß der lieben alle meine dinst verswahen Hg. 9 dritt daß die gut n. an m. a. l. — 2, 1 herr' und ich ir alzu nahent. 2 lösen pliß prachten sin Hg. Min dgen hr. M. 3 mein Hg. si die vil güten r. M. 4 daucht sie mich schöner denn der. 5 ich sie han. 6 gehanen. 7 muß madelwigen l. von. 8 s. wissen da überwan. 9 mich zhmpet daß sie kein man hab ein schöner frawen g. — 3, 1 trag also senigliehen. 2 minē frölden ein M. 3 künig überswänglich. 4 doch für an. 5 ich sang ir meinen u. ges. 7 damit ich ir dinet. 8 er mich madelweich dön ir verdrunge. 9 nu sitz — schamet [und] Hg. deß ließ ich uf den sch. nü ergeben uf den M. — 4, 1 Mein senigliche clag Hg. lieder M. 2 gen in ir o. 3 leicht zu. 4 Ungeleich hessent u. daider wissen ain. 5 weindt und ich. 6 wenn. 7 bröder M. (Werenbolt Bdm.) madelwaich und willewolt Hg. 8 hne alleß ir gl. 9 ja han — ires. — 5, 1 Ach leid Hg. Adelw. M. 2 [l.] ungenaden han ich noch m. denne. 3 sein uppighait ich. 4 mer denn ich den l. hab. 5 im sere gram M. 6 wan er ist so sn. rēlle M. rauß Hg. 7 sehe - seiderun iren 8 gleich Hg. geselle M. Hg. 9 einer ungelüg ich mich dieß für hn sch. — 6, 1 kind der hr. 2 [hr.] 3 mein freund b. m. zu hr. 4 törper. 5 doch so — nhmm' semer. 6 wenn er sam gespr. 7 ja ward si hauß nhe l. u. engelwer. 8 von dien M. 9 hne he b. l. linhart. — 7, 1 Ma. 2 hne alß d. l. here

zu sch. mir b. Hg. sch. is von sorten her M. 3 ir M. (berichtigt Bdm.) -lich Hg. 4 [o] — heim bei l. weib. 5 enwischt. 6 nhmmer an ir l. 7 ich schaffe mit leicht seins ungelimpfen. 8 wil pitten — schonliten. 9 er im — gebe ich wene auch w.

XVI: Hg III Der pal, 1—6; D XXIX Die sagt Neidhart wie die Bawren den Palln mit den Meyden werffen. 1—5 = 1—5. °1, 1 l. Singe Nent D. 2 wöllen wir und ist D. 4 freewd und darbey hr. D. frolichß Hg. 5 Und es enmag n. a. gel. D. 7 und ist fre mit meiner D. 8 last D. 9 unnötz Bawren D. 10 nun hat sein schall fast n. D. 11 alß ob — frölichen D. 13 Darumb wil ich von warhafftigen D. 14 lieder D. — 15 alldar D. 16 manich D. 17 ringen D. — 2, 1 Narlang nu w. D. 1. 2 Narlag sicht man der — straff werffen den Hg. palln D. (immer). 3 ist ir e. sumer sp. Hg. D. 4 damit haben sie den Hg, weren all derselben D. 5 sie melden e. zitrelling Hg. dem vber ein vnzeitreling D. 6 ir schimpf für ein spil Hg. und [ist] M, und auch D. 7 ich gern lang empie Hg. m. wol entb. D. 8 und was Orth [mir] D. 9 neue gebe M, nek gibt Hg. nekke geht ein D. 10 sein D. ungefug Hg. also D. Hg. 11. 12 wenn er wepffet in d. l. her Hg. wirfet D. 13 s. j. er han fliegen D. dasse für wurfe Hg. 14 dornach hebt sich ein g. Hg. sie tanzen u. den gugelhahn D. 15 von zwelfn u. dreij Hg. 16 fehlt D. hofpoldei Hg. 17 wöllen Hg, kernen D. — 3, 1 lächet M. Hg. jenner Hg. Poppertrachet gieng her D. 2 [al] Hg. alß einer der ein w. ß. D. 3 kommet D. einr der Hg. 4 schöchent Hg. [umb] M. der han wol sprechen und sehen D. 5 muge M. müg : flüg Hg. palln nicht w. mag D. 6 gahmitzigen krenchens flug D. krannes M. 7 man wol w. D. 8 sie-jora ja D. 9 maid Hg. m. schüllen loben M. 10 gliten — toben M. schreien Hg. 11 [us] M. 12 hem tut wol Hg. 13 Welcher er — so ß. — füllt hin Hg. [doch] M. 9—13 wie in die meyde beginnet, loben man etliche beginnet, doch sie sind fro daß er den palln hoch in die lüfte sendet D. 14 erekent auff ir Hg, b. dar ir D. 15 nu(n) pistu m. Hg. D. 16 geferstein D. 17 würfft Hg. D. dis M, daß Hg. her und laß zu sende D. — 4, 1 nenen M. Und der neben hansen t. D. Demselben eben hüllen t. Hg. 2 u. wann daß Hg. auch nit alß sam b. D. 3 Nötelin M. (b. Niutelin), Hildeburg (Hiltentraut) und Wendelmut Hg. D. 4 ich in Hg, gen zu D. 5 wer b. ß. da mag (han) Hg. D. 6 der

muß (und der sol) ßu gegen (entg.) Hg. D. 7 dauon rumpost gümpolt Hg. 7. 8 darnach Gumpold Rumpold rieff nit entschlieff D. und geriet Hg. 9 würff miru — wirff diru Hg. würff — würff D. 10 dil manigs diruleiu Hg. diern ernider D. 11 unfüge M, faulheit D. 12 und dar D. 13 Kernenpoltz ein diern die D. schalle vor balle unterstrichen M. 14 auch für es D. in dem Hg. D. 15 epen Hg. esch-in D. 16 dem kint erschr. Hg. D. 17 sein Hg. die beulen vor in allen, und das ther mir nicht wol gefallen H. (aus der folgenden Str.) — *5, 1 zieht D an die vorige Str. 3. 4 all dē schyhakkte kein schr. kind was dar k. D. 5 und dorch erge. D. 6 secht da klagt es nicht b. D. 7. 8 es laufft Hildpold dort herab, ein guter knab D. 9 der l. jhm hart und st. D. 10 er schreh so laut nun b. D. 11 und da D. 13 spr. der sich das künne zu dem spiel sch. D. 14 der waren von D. 16 der Hg. 17 hoffenlich Hg. 15—17 ein wurff hett es jhm aus seiner handt erhoren, d kundt es wol bergichen D. — *6 hat allein Hg. 2 dinste. 3 ewern gsellen. 6 tretten. 8 allebegen aus allbegen gebessert. 23 fridelnoll. vgl Hg CXI, 4. 5.

XVII: Hg LIV Vff der March gesungen, 1—5. 1, 1 Marke M. nu versincke Hg. 2 lant ist M. 3 manig' flemincke. 4 müssen hie in sorgen. 5 der er da heim er sein teutzsches puchlein. 6 m. mit mir hie r. nach dem gras. 7 den r. — hehmen was Hg. r. fere das er da h. n. M. — 2, 1 Bischof Eberhart nu M. raum Hg. 3 lieh. 5 sie uber redet. 6 verh. sih so g. ers ir an. *3 hat allein Hg. 1 wenn 2 sterben. 6 sorig r. einē a. knecht. — 4, 1 Dis M, Es Hg. reinē M. 2 gein. 3 [hr'] M. 4 strecker — sün. 5 marke den ruggen M. han Reret Hg. 6 [sin] M. 7 mein u. laid m. metzū weret. — *5 hat allein Hg. 1 paßern 4 empir. 5 gesahe. 6 hertz. 7 metzen.

XVIII, 1, 1 b. ritter. — 2, 3 nein. (Bdm. setzt . . ein. aber deutlich ist u aus ei gebessert.) — 3, 1 scheide schei-de schieden. 4 b. b(a)rin. 6 swerzū. 8 wurze.

XIX, 1, 2 trut. 6 nussen. — 2, 5 we-ren. (weren Bdm.) — 3, 2 weren. 4 spilt. (berichtigt Bdm.) 5 ſi — ere ist vor Hei — do versetzt. 6 wenne.

XX, 1, 1 nimer. 6 de (vielleicht des). 9. 10 Ellemämen — sammen. (d. wohl Ellemannen : samene. Die Liquiden reimen hier ungenau). — 3, 7 ringge. 10 Wiemen. — 4, 8 drusst. 9 hentel. — 5, 4 drusst — gram.

XXI, 1, 2 kumelt. 4 ein für nie. 7 selbe na vor leben gestrichen. — 2, 1 gen — bön. Kehrreim Tohter. 2 müssen. 4 Kehrreim Tohter da trudet.

XXII, 1, 7 Crarauurettum trarauuriuunt und cie. — 2, 3 annot. Kehrreim Crarauuretum. — 3, Kehrreim Crarauu.

XXIII: Hg CXXX Der Schakkernach, 1—4. 1, 1 Nun ist die l. zeit hinwegk. 4 nun tregt — schau'nach Hg. schau'nach M. 5 heut. 6 in dem maßen. senlich M. 9. 10 Die der Baldr winde, so gar b. — 2, 1 gemachet M. 2. 3 sin gollier ist zw. spanne M. trosten, der ist das göller einen Hg. 4 der Hg. stat vor gat punktiert. 5 Aeß wen er uhemant auff dem mist. (reimt auf ist, und überhebt, als dreisylbiger Stellvertreter des weiblichen Reims, der gewagten Aenderung des gollers beider Hds. in rtemen). 8 mäßkar M. mistkorpp er auff tr. Hg. Vgl. die mußkaten an den Locken in e. a. Liede. 9 zwen M. Hg. 10 dritt das sümer. — 3, 1 Nun hebt sich in. 2 von Hg. den ge(a)trelingen Hg. M. 5 das sumer lant. 4 tantzen maget. 5 zuhter M. zuckt er ab Hg. 6 sein sch. 7 wingerling M. wingerlein verrengt. 9 grein 10 helfft sa. — 4, 1 Rom ir der M. rechtwein Hg. 3 starke M hetten grosse Hg. 4. 5 die heten e. a. das entw. M 6 strassen. 7 lint M, lahnet Hg. 9 er-in die.

XXIV: Hg XXVI Enhalb merh gesungen, 1—7. 1, 1 tag so. 2 und so vil der v. 4 mengen — 2, 1 Alle — traurig w. 2 [den] gestunde. 3 denn hewer. 4 nemt ir kint — frewr. 5 zorht Hg. über M. Hg. — *3 hat allein Hg. 3 wann. — 4, 1 lant — empf. M. embl. Hg. 2 [der] löset — hertz. 4 hör. 5 im wald. — 5, 1 Liebe — send hahme zu l. Hg. Liben batten M. 2 als. 4 gren Hg. sehe ich vr. M. 5 fehlt M. bilgerhnne. — *6 hat allein Hg. 2 wunsch. — 7, 1 Watte M. Part du sag — strassen Hg. 2 ausserma[ssen]. 3 den winter will ich brewen Hg. brun M. 4 sie ire v. Hg. Reun : treun M.

XXV: Hg LV Ein rah, 1—7. 1, 1 mah. 2 [man]. — 2, 1 frew m. an. 4 schön g. maidt — schön empf. — 3, 1. 2 M. ich will selbe. mit richer schar ze M. 4 [ja — l.] da ich bi k. nämlich h. M. nicht n. hört Hg. — 4, 2. 3 la han ich a. e. dich M. prüsten Hg. 4 [nu — nun] du la dich des n. M. lösten Hg. — 5, 2 müge. 3 dem so w. 4 er. — *6. *7 hat allein Hg. 1 grünet. 2 merht.

XXVI, 1. 2 wiederholt M selber unter 108 Knecht (K) 5. 6. Dieselben hat H ebenso vereinzelt unter 51

Seven (52) Str. 26. 27. 1, 1 liebe M. K. lüfte t. K. H. 4 beleib ich aller forgen M. 5 [man] dur M. 6 lieber uñ nahe K. H. 7. 8 Umbe ein kint. dar alle m. l. gew. kint. K. H. 9 erwirb H. 10 wird ich K. H. 11 han der werlte (weide) minen t. K. H. — 2, 1 dar ich mich han K. H. 2 manegen H. die mine tage M. 4 mich hat K. H. 5 die mine tage vor das gestrichen M. wage M. 6 gnade H. mût als er M. leider für hüre K. H. 7 hatte H. 8 wer H. (hinter lip und wip setzen K und H Reimpunkte). 9 [wol] H. 10 nu ist K. H. noch H, so M. temer für aber K. H. — 3, 10 habt. — 4, 8 schampt si schanht. — 5, 1 pirn. 7 verstiellen. 8 nusse. 10 pirn.

XXVII: Hg LII Ein Kaze, 1—5. 1, 2 danne M. runtzelln Hg. (vgl. XXVIII, 3.) 3 si sprach t. hüre M. hie hezmenn Hg. — 2, 1 was. 2 oder was ir ert. 3 danne M. denn dreissig Hg. 4 trügt ge. hare. — 3, 1 sam. 2 gar für wil. 3 l. her an mein l. (h. junk). 4 noch mängen gailn. — 4, 1 [nu] hört. 2 las. 3 [unde] — knaben eben war. 4 tregt. — 5, 1. 2 vertretten : gevetten M. hübscher knab Hg. 4 herre M. uns den.

XXVIII: Hg LX Zulauffens gesungen, 1—3. 1, 1 berg. 2 hört man a. 4 sieht man klee. 5 kam es. — 2, 1 pawmen Hg. in geiſt M. 2 [ir] grünes Hg. rise M. 5 nimpt der maz. — 3, 1. 2 Ein alte vor dem rossen trat, die mer denn tausent runtzelln hat Hg. (aus XXVII, 1.) 2 dû M. 4 recht als.

XXIX: Hg CIX Der Volmân, 1—5; H 4. 5 = 5. 4. 1, 1 wa. 2 gern l. ich dir gesellsch. 3 uplichen M. gesang Hg. 4 min M. Hg. wahû — teufel Hg. l. mit dem t. hast M. 5 [en] — lieb. 6 schame M. 7 gesellolt und engellwan Hg. Engeltrame M. 8 das l. — 2, 1 zwen gehelent mir n. engelmairn. 2 ten. 3 und auch h. sind an a. gepern Hg. sintz M. 4 fehlt M. zwen torper gisellolt. 5 des vollhilfen erkenkrit Hg. [helfent] — ûzman M. 6 [die] vier Hg. zwene M. 7 gewynnest. 8 gein hue. — 3, 1 vertlag n. des mazen zit. 2 diser kaiter. 3 [aber] g. spantzelle' v. Hg. (meint wohl sprenzelære, wie Hg C, 2.) rüchel M. 4 lingest n. enlat. 5 doch will ich ir gern l. wenn mir. (l. Ach). 6 lon als ir gnad. 7 kraw chu mir hilfte. 8 meiner. — 4, 1 Kine — hoh gegen der H. gis an die Hg. 2 die well Hg. hohe si H. 3 trew erzeige Hg. Sit ich dir mit trewen herzeliep ir zeige H. 4 will an mir nicht Hg. Zeige dine güte mache mich von sorgen frei H. 5 mine sorge — walde H. 6 nu sch. ir H. schaft — seligs Hg. 7 [wil] Hg. 8 sendes Hg. 3e kere in sorgen H. — 5, 1 Je lieber uñ ie lieber is H. [ü] Hg. 2 e für das erste je M. und auch l. das pin Hg. mir H. Hg. 3 herzen Hg. liebe M. kumer gar von e. l. H. 4 [ir] gnade Hg. ir hulde uñ ir gnade w. H. 6 trostes und auch genaden Hg. 6 trostes ich da noch Hg. trost des trurens ie H. 7 so dû H. Hg. 8 recht als ein k. mône Hg.

XXX: Hg LVI Ein reh, 1—3 = I, 4. 5. 1, 1 hahde anger und waldt. 2 mit leer peiten. 3 hue der maz. 4. 5 wir suln allen. vaste schallen M. — 2, 2. 3 schenke wint. ob ich will der warheit jehen. uñ. — 3, 1 h. Diu. 2 l. war. — 4, 1 nu niht ganzer h. pflegen M. heut mögen Hg. 2 sullen paid — bezzer. 3 [unt] — inn ert. 4 süllen. 5 menger — brechen. — 5, 2 [doch] M. 4. 5 eren : leren. 6 freud dor nach stet m.

XXXI: Hg CXXVIII Der rode rolo, 1—7. 1, 1 Wie diser. 2 maid. 3 der — leide M. gewynn ich liecht fur l. ain Hg. 4 sah Hg. dû M. 5 wunniclichen Hg. 6 lüten M. nu sind sie alle ungelar Hg. 7 [unt]. 8 [seht] der hett ich geprochen einen 9 [wan]. 10 habent mir mne M. (habet mir miner Bbm.) — 2, 2 die roten e. reisen alle n. 3 kumpt von den sorgen — reiste. 5 Er M. her' angolt — nimmer Hg. 6 is grünetz under — so sie a. schön auff gand Hg. einen dank M. 7 sichen eutell wie sis da — sichten. 8 [seht] des wolgitilt eleibrecht und irmelgart. (b. Ainvel). 10 gat an irer h. und ist — 3, 1 ham. 2 [en]traun — hubscher. (l. en triu[we]n.) 3 dem ward der sterz — weitt Hg. sis M. 4 ich da er. 6 nicht Hg. fehlt M. euen Hg. eiwen M. 7 [ir] — gu. Hg. zerhen M. 8 ich wais w. — schimpfen. — 10 ist sie — leben. — 4, 1 [Fraw] M. 2 peten. 3 [und] M. ber er mich u. m. ich kund ims dennoch wol verlagen. 4 Als — aug angel. 5 im stet mir a. 6 [das — wan] — also w. d. seinen willen g. Hg. [so] M. 7 fehlt M, wo nur nah dafür steht. 8 mutter nu seit im. 9 bin im. 10 ist is M. m. mut Hg. — *5 hat allein Hg. 1 ewert sich m. 3 wolfis zan bas. 6 zwing. — 6, 1 Sorig ich h. icht. 2 wie sie i. hilff an mir. 3 mas das. 4 a. salumpt sie nicht. 5 in grossen reuen. 6 Torst ich ja wer ich ir zu a. 3. gern nahet bei. 7 widerlitz ein schöll in des lande. 8 er sie a. suchen sell, denn ich bitt. 9 solichen. 10 als man Hg. [dahezm]—

pharre M. — 7, 1 ſchimpfk. 2 da ſie. 3 da ward ich deß i. daß [ir] Hg. krön M. 4 freunde. 5 gieng — ſchön. 6 Wo ich an dem tantz gieng — metzt. 7 fraw [ir]. 8 Rund. 10 ſelb dienn.

XXXII: Hg XXXI Ein wechſell, 1—7. 1, 1 Ruff und hin. 2 künne. 3 R. iſt uns nu ein g. 4 uns vor von geſtrichen M. handen Hg. 5 die uns der lieb maße geit. 6—11 fehlt M, wo dafür nur Nat den ſtreit. 8 ſuſſer. 9 ſtym. 13 l. ſin Hg. ſind deß ſumers worden M. — *2 hat allein Hg, bis auf 4—9, welche in M 4, 4—9 vertreten. 2 maidlein. 6 richer M. 7 dunket mich noch w. M. 8 denn — umbefang Hg. danne armes ion enphan M. 9 hulfe M. — 3, 2 gab der rede a. 3 [ſi ſpr.] zwar von Hg. will vor hil geſtrichen M. 4 wenn. 5 de iſt M. [der] iſt mein recht Hg. 6 ſo dunke ich mich M. 7 recht ſo. 8. 9 fehlen M. 8 umb. 10 muß han ein. 11 Rain Goßbrecht. 13 zu. — 4, 1. 2 Wirt mir ein e. ün. oder ein ritter se M. 3 einem geb. M. bawrn — dennocht Hg. 4 ſchatt Hg. 4—9 verſetzt M aus *2, 4—9 hieher. 5 rochel. 6 Arnfall. 8 zümpt m. zo. phen. 9 als. 10 ich nihte m. M. dornach ſtund ſie mein Hg. 13 ſolt er mieß n. ein hoche gemüt berewen. — *5—*7 hat allein Hg. 5 müſt. 7 müer. 8 her'— der. — *6, 4 künde. 8. 9 fehlen, ohne leergelaßenen Raum. 13 brawnen. — *7, 2 phech. 3 brukeſtu. 6 denn. 9 verjahet. (undeutlich). 12, 13 prawne : newne.

XXXIII: Hg LII Zu hoff geſungen, 1—3. 1, 1 aller. 2 von — von. 3 iſt nu wunniglichen geſar. 4 hewer dar. 5 junge. 6 [und] rahen Hg. reient M. — 2, 1 mengem grünen. 2 hört man Hg. ſüſſe M. 3 voglin M. 6 liechte. — 3, 2 innen ſah. 3 in der. 4 manigs. 5 den h. ſunnen.

XXXIV: Hg LXVIII Über ein Kaß, 1—6. 1, 2 [der]. 3 wann ſie gr. a. nu. 4 die M. 5 dē M. — 2, 1. 2 Sprach ein m. zu irer m. 3 allererſt. — 3, 1 Dil l. 4. 5 ſich din e. wol. — 4, 1 Si bot M. 2 olde. 4 ſo ſei ſie unlange. 5 ſalt. — 5, 1 [Wan] M. 2 den mannen keinen. 3 [alle] M. ſpr. die jung zu der w. Hg. 4 b. brisen Hg. — 6, 1 [Zo] M. 2 eins M. einer klafftern Hg. 3 [uñ] n. höher dann ſie maid. 6 [ſi] M.

XXXV, 2, 6 fehlt, ohne Andeutung. — 3, 1 Unde. 5 l. harte. — 4, 3 b. ſolhin. 6 l. durh. — 5, 1 hörent. 5 hen vor grōze geſtrichen. 6 fehlt etwa zehant. — 6, 6 fehlt, etwa du biſt ſo ſtark (oder alt).

XXXVI: ebenſo beginnt 17 Nifens XLII. 1, 4 ſchöwent. — 2, 4 Feutzer. — 3, 5 gawanz. (l. Chuonzel.) — 4, 1 l. Chunze. 2 b. Ainte. 4 tretten. 5 gemeint.

XXXVII: Hg LXXI Ein Kaß, 1—6. *1 hat allein Hg, wiederholt aber nur 6, womit M beginnt. 3 here. 5 hört. — 2, 1 rufft. 2 fehlt M. herhahm — n. w. 3 ich wais wol. 4 ſpilen Jütten der ir alden mit verjahe. (b. Ainte). 5 liede M. 6 [bi im] daß hieß man. — 3, 1 M. nu lat. 2 latzt — ſchappel Hg. tſchapel M. 3 gemalten ſch. 4 gemolt (oder gemolt) goltzen. 5 trag ich hie an einē. 6 bate deß — alteſchn. 7 wolig ich — hart gar. — *4 hat allein Hg. 2 gehört ein Komma hinter ſtek. 5 traßroß. 7 zwu wigen. — 5, 2 ir für din Hg. vor ſeit M. 3 von dem thumen man. 5 verleüß. 6 [en] M. 7 traßroß. — 6, 1 der l. 2 maide der von K. han ich b. 4 hertz ſpilt — ſam es wäll. 5 Ja hort ich in r. M. 6 [deß]. 7 ſpringe M.

XXXVIII: Hg LXVII Ein Kaß, 1—5. 1, 1 Frewet euch jung. 5 wil ſchön die nachtigal. 6 auf grünem r. 7 in manger w. 8 ſingent. — 2, 1 iſt wol gelaubet. 2 wol gel. 3 mich M. 4 maidlein. 5 b. mir e. M. 7. 8 umgeſtellt Hg. 9 b. doch (für da) Hg. — 3, 1 erhört. 2 ſwing. 3 b. ſtehken umb Hg. Mit dem ſchippken über den ruggen M. 4 du wil — mugge M. 5 hupfin Hg, huppen M. 6 ab dem. 7 ſitz. — 4, 2 man in die M. runtzelin Hg. 3 die a. M. ſummer Hg. 4 heut — tümmer. 5 danne ir M. 7 von ir. 8 aß. — 5, 1 gar für wil. 2 der teufel auß die helle. 3 din gar b. M. 4 [wil] M. übel behhen Hg. 5 müterlein ich Hg. e doch M. 8 gert daß loch.

XXXIX: Hg CX Wie zinzlot pfalt, 1—3. 1, 1 [die] M. 3 hant M. 6 clag. 9 [Ri.] 10 n. mer ſingen. 11 clag [auch]. 12 b'linig hinter gar geſtrichen M. 13 unſanfte M. 15 daß. 18 do. 19 bei. — 2, 1 Die rahin die gut iſt alſo. 2 fehlt M. 4 [al] M. 5 die l. Güte M. ir meiplich g. Hg. 6 geſchurtzet. 7 der für ir. 8 deß M. laidt Hg. 9 wurd. 12 ſchön. 13 ſie han die wol freuden. 14 vertriben 15 irer zinzelochen. 17—19 ſo und ſunſt, daß du freud haben muſt, von dem rahinen weib. Etwa ſo unt ſuſt, daz du ir munt muoſt han geküſt. — 3, 1 gütige fraw. 2—4 han, irn man, zu aller zit in e. han. 5 Si hüte ſich an M. 6 denn. 11 gein — ſtan. 12 wende aus wat gebeſſert. 14 mit der meiſſen. 15 die heuſchen. 18 iſt eren vil.

XL, 1, 1 schon. 3 manic h. von. 5 fehlt etwa iarlanc. 8 Botten. — 2, 8 mugent.

93.

Meistrer Heinrich Teschler. lxxxj. Nur über dem Text, der wieder von der anderen Hand ist. Vorschrift Meist' heinr. teschl'. Ebenso in der Liste, bei Nithart nachgetragen. XIII steht auch schon hinter 45 Walthers Liedern nachgetragen, aber durch die Ueberschrift diesem Teschler zugewiesen.

I, 1, 4 mäge. — 2, 1. 3 Hette. 5 sîr. 7 hônde. — 3, 1 Helig.

II, 1, 2 tage vor zit gestrichen. 10 hette. (hete Wdm.) âch vor mitter punktiert. — 2, 7 ander berichtigt schon Wdm. — 3, 4. 5 hette. 11 wohl rehte.

III, 1, 3 hant. 7 unverschulde steht für unverschuldete, wie 2, 5. — 2, 3 lieûse — alleine. 6 l. noch enbin.

IV, 2, 2 sende. — 3, 1 l. klag'. 7 doch doch w. 8 hette. 12 briagt.

V, 1, 2 alle vor klage gestrichen. 3 etwa von sendem u. 5 al Wdm. 6 ze dich. — 2, 8 wolrolt du — stralten. — 3, 5 täge.

VI, 1, 7 wâlten. — 2, 1. 4 kumet : gekumet. 8 morht. — 3, 1 Sid. 11 sitte.

VII, 2, 13 das erste der aus dar gebessert. — 3, 12. 14 sitten : mitten.

VIII, 1, 6 erkumet. 9 sender. — 3, 2 sûlen. 9 lobenne. b. ane unde.

IX, 1, 6 l. te'ß. — 2, 3 wirt.

X, 1, 3. 6 geliten : vermitten. — 3, 3 senedeh. 7 wile doch.

XI, 2, 2. 3 gehört in Eine Zeile. b. solhin. 8 h. sêlher. 10 hette — wære. — 3, 1 larh. (Misverstand des ältern hohen z). 5 sendem. 8 durch ist versetzt, aber zurecht gewiesen.

XII, 1. 1 O wie. Kehrreim Swie krömden min ûb &c. — 2, 3 engelten. Kehrreim Swie krömde min ûb &c. (ebenso 3). — 3, 1 Was.

XIII schon bei Walther nachgetragen (M). 1, 7 biz für ûzt M. 8 sê M. 9 wenâ M. 10 herzeklicher M. 11 mäge. (beide). — 2, 3 [gegen] — leisterne M. 4 kumt — krâwe. 6 m. so verre erk. M. 7 Daz ich in weiz so ganz M. 8 n. sî. noch tr. M. — 3, 2 [wil] l. werende M. (berichtigt Wdm.) 6 hie mitte bist du wol behût M. 7 was sol (hulfe Wdm.) ein über mêzig M. 8 kurze M. (kurz Wdm.) 11 vergât M. (vür guot Wdm.)

94.

Kolt Rüchherre ze Sarne. lxxxij. Ueber dem Text Kôlt. Rüchherre ze Sarne. Vorschrift h' heiûr der Kôlt schrib'. In der Liste Kolt Rüchherre vô Sarne, bei dem folgenden Dichter am Rande nachgetragen, und der Text von der andern Hand. — In der Ueberschrift l. Rüchherre.

I 1, 8 wachkeut (kann auch bestehen, wie hoch für hohe). — 2, 11 sende quale. — 3, 4 b. trostwerin. 5 slech.

II, 3, 6 selher. (b. selher).

III, 1, 3 schöllich. 8 grüze. 10 l. gedringen. — 3, 2 wippfet.

IV, 1, 5 verdrungen. 9 liehte — wêwen : Riêwen. 13 sender. — 2, 1 iugent : hügent : tugent : unwugent. 2 sellen. (b. selhen). Kehrreim Minne trôsterinne &c. (ebenso 3). — 3, 4 l. truos.

V, 2, 2 herr. 3 meinent. 4 gelôb. — 3, 1 hêren : hêren.

VI, 3, 2. 3 minneklichen dem m. 7 drien. 10 lieb.

VII, 1, 3 liehte. 10 schöllich. — 2, 5 ist ist. — tugenden. 9 wert. — 3, 7 b. wräude gebende.

VIII, 1, 4 plender : ellender. 8 sech. 10 wurt. 12 hêrter. — 2, 1 verlêzet : lêzet. Kehrreim Minne minne &c. (ebenso 3).

IX, 1, 6 schjâ lêch. — 2, 5 erlölchen. — 3, 5 wirt.

95.

Der Hardegger. lxxxij. Ebenso die Vorschrift und Liste. (Wdm. versetzt diesen Dichter hinter 112 Dietmar den Setzer.) — M wiederholt I, 2 unter 99 Wengen (W) I, 2. — In J steht I, 1. 2. 6 unter 1 Stolle I, 29. 15. 5, in dessen Ailment-Weise diese Strophen sind, und der auf die letzte in der darauf folgenden Str. antwortet.

I, 1, 1 [Under] — dâ M. ist daz — geleit J. 2 edele — wen — treit J. 3 willent M. so ist daz endelîche war J. 4 tugenden J. 5 zeinem ingel. [han] M. (etwa z'eim' ingel.) 6 so wil beleh. die m. d. rat bi ir lan J. 7 [al] durch J. 8 daz ir rehte m. n. sûs entw. M. 9 wil rehte m. M. 10 sch. ir sp. schone vor M. 12 kumpt — aleest J. gottes M. 13 swelich — den sachen b. J. dê allê M. (dem allem Wdm.) 14 oder edele strehne unde swaz din J. — 2, 1 Nu gu. brouwe m. alle der J. Gen. frouwe m. al der rehten ûr. W. 2 l. wart M. ist noch den h. gerenden seiten hie b. J, ist den h. g. seiten ie W. 3 tugende M.

troſt oben a. J. 4 hoe daz ſo hoeſ n. enr. J. daz eht n. ſo hoheſ reichet W. 6 al d' her W, lange her J. 6 Regen — wart geliche g. nie J. gegen — nieman kan geliches n. W. 7 waz J. 8 die — guotes M. die ne h. uns noch ſo gûtes n. ſtrz. J. 9 kriſtenheite W. Wich loben alle kriſten gar J. 10 von — [ein] werde kunigynne J. 11 du ſp. — engele J. 12 unde m. h. uns J. 13 laz W. (wieder der alte Leſefehler für laz). lazet uns — die man hat von û J. 14 pr. nû t. — noch meren priz W. Sie tiuren nû prîſen — vil tiureren priz an û J. — 3, 1 botten. 2 Johannes. 4 rechten aus richten gebeſſert. 12 ſunt. (ſuint Bdm.) — 4, 1 Diz. 10 muge. (mâge Bdm.) — 5, 1 Ih's. 5 l. durh. 7 mâſen. 10 manigê amê. (manigem Bdm.) — 6, 1 wil J. ſlieſſen M. 2 unde ne wil der — obe ſan J. die M. (b. der). 3 wer — gûte M. mine br. in gût vûr nem J. 4 tzû. 5 umme — linen — ſûze J. 6 ſunte petere — lieben J. 7 [du] — dem J. 8 der daz — wille ich J. 9 ſunte J. 10 wenning M, wehnich J. 12 mitte M. m. ehn ſundere — r. ab mâge reichen J. (mâge übergeſchrieben). 13 ſol er — waz er J. 14 waz unvûrguten J. — Die Antwort auf dieſe Str. hat J. — 7, 14 b. nu. — 8, 2 dunkent. (dunket Bdm.) mitte. Die Abtheilung iſt verſehen: ich weiz — tuot iſt die zweite Reimzeile, und ſind die angedeuteten Zuſâze überflüſſig. 5 hôrent — rugge. 7 grüſſent. 12 horrent. 13 willent. âm'n vor minen geſtrichen. — 9, 5 dem keiſer — keiſer. 6 ſiſen. (etwa ſitzen?). — 10, 4 b. die. 13 tragent — lant. 14 müge. — 11, 1 Diz — âber. 14 etwa die volle (oder den vollen) hat. — 12, 5 als (für alſo). 6 willent. 10 umbe für uns (Bdm.) ſcheint Verbeſſerung, und bleibt dann vrien, einſylbig. 13 ſterre.

II, 1 drüzen. (b. druhen). 2 ſi fehlt. lâge. 4 b. wildenære. 6 din. 8 doh.

III, 5 on vor al geſtrichen. (alz ſi Bdm.) 9 wil ich vor mûget geſtrichen. 12 lêge.

IV, 2 ſeele. 4 hungen 7 hêrren aus hêrn gebeſſert. 11 ſwarze. 12 went. 15 enlatz — gehür.

96.

Der ſchûlmeiſter von Eſſelingen. lxxxiij. Nur über dem Text. Vorſchrift ebenſo. In der Liſte Der ſchûlmeiſter von Eſſlingen am Rande bei 98 Wiſenlo nachgetragen.

I, 1, 8 erlihe. 9 wêr. 11 ſint. 14 pflegent. 15 alz. — 2, 3 frömde. 4 hungez. ſchin aus ſchein gebeſſert. 7 werde. (werde Bdm: richtig 11 wunne für wunne). 8, 10 âne.

II, 1, 6 zênge. 7 dunkel; etwa huſes? 8 âuſre. 10 hawent. 11 ſint — lant. 12 wînd. — 2, 1 underder. 2 tâſel. 4 frôidig. 6 pôrſtat. ſin aus ſint gebeſſert. 7 l. künig. 8 kunde.

III: vgl. Stolle 12 (Bd. III, 5). 1 âch. 9 ſâ vor ſin geſtrichen. 10 âne. 11 erkrupfet. 13 b. verirt.

IV, 2 merkent. 3 du du dien.

V, 1, 4 bürge. 6 verlor. 11 gâch. 13 kunne. — 2, 7 zû.

VI iſt nicht als neues Lied bezeichnet. 3 verborten. 5 raſſent. 6 zwingen. 7 âne — erſchinen. 11 wolfes zan enpfâhen. 15 war. ree.

VII, 1 nement. 2 prâuent. 7 (l. künig). nâmme. 10 gent. 11 werint. verſâcht aus verſehâcht gebeſſert. 13 âch. 14 werint — mûſſent. 15 ſunt. 19 kloſent — bön. 20 ſint — âch âbel.

VIII, 1, 7 ganze. — 2, 7 din. e. — 3, 2 gedanke. 3 trutarinne. 4 hort — krmel.

IX, 1, 5 wêher wât. 8. 9 niht: ſtrîhe (berichtigt Bdm.) 11 ſûze. — 2, 2 gelnitten nû genât. 6 wiſſent. 9. 10 abi: zwi. 11 ân. 12 dih — mâh. — 3, 1 nahent. 9 zôbel. 10 willich (wil ich Bdm.) 12 mâg. 13 phîm.

97.

Meiſter Walther von Priſach. So ſteht von ganz neuer Hand über dem Text und in der Liſte bei dem folgenden Dichter nachgetragen, auch iſt der Text von jener anderen alten Hand der Nachträge. Von dieſer ſteht auf der Kehrſeite die Vorſchrift Meiſt' walth' vô Pîach. Das Bild fehlt, mit den gemalten Anfangsbuchſtaben der Strophen.

I, 1, 1 himelliſcher gibt auch Bdm. eine. 3 hatter. 10 mes — rieggel. 13 groze. 14 ſwenn-ich. — 2, 1 Die Bdm. 3 wez. 5 we — funde. 9 we. 11 âne. 13 mîche. — 3, 13 mitte — ree. (ſeit Bdm.) — 4, 1 Min Bdm. 4 l. da. 5 b. ſelhes. 7 getrûwe (getrâwen Bdm.) 8 hulwet. 10 alleine. 15 drâwen. — 5, 8 leiſten (berichtigt Bdm.) 9 hirt. 11 hirt. 13 hertzer. — 6, 5 du — gottes (b. wohl guotes). 6 got. (guot Bdm.) 9 uzzer ſwen en ein. 10 die — ungemeine. 11 l. munt. — 7, 1 wan ſwie. (b. zwei). 2 b.-diu. 6 âber. 11 helles. 13 (b. wohl du rehte,). 15 enge (ergänzt Bdm.)

II, 1, 5 hören (n punktiert). 10 hôte. — 2, 2

min für in ir. 4 frönden (fraiden Bdm.) — 3, 1 lüte. 4 kumer. 7 l. liebe unt. — 4, 1 Minß lebens künginne Bdm. 6 drüñ. 8 tæt. 12 nüt. — 5, 2 umbegert. 7 l. lieb. 8 die (dar Bdm.) wart.

III, 1, 9 b. brouwe. — 2, 5 du. — 4, 2 (b. mort-Judaß). kraiphaß. 5 gröste. 5. 6 die Komma hinter slag und uns sind zu tilgen. 6, 9 ängs. — 5, 2 nü secht (scheint i hineingebessert. sicht Bdm.) 9 unde. — 6, 1 Fluzinde Bdm. unverständlich. 2 nüt. 4 mit — iaget. — 7, 1 sicß. 4 gumppel. 7 stunde. 8 wandels (s punktiert). — 8, 5 plegen. 6 gür. — 9, 8 üch.

98.

Von Wissenlo. LXXXIIIj Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Wissenlo. — H hat III, mit Str. 2 vermehrt, unter 31 Seven (52), Str. 2. 3. Ebd. im Anhange steht namenlos II vollständig, und ist daraus Bd. III, 425 nachgetragen.

I, 1, 3 h. wohl im (für mir). 7 vgl. Tristan 19131. — 3, 2 länt. 7 noh-in.

II s. vollständig Bd. III, 425. — 1, 3 ergänzt H uf ritter ez. 10. 11 eigentlich Eine Zeile, ist aus I, 10 und 3, 10 verschmolzen. Für die beiden fehlenden Str. läßt M Raum, und sie sollten hier stehen.

III: H Seven 2. 3. 1, 2 von deme tage. tage H. 3 Rem H. 4 die nu H. 5 in mac H. 6 swer da M. ob ers bi — vernom H. 7 nü da bi minneclichen ist g. H. 10 trût-ten H. 11 dur H. — *2 hat allein H: in M ist dafür, so wie für eine dritte Str., Raum gelaßen. 1 deme. 3 harte. 9 lieben. 10 vroide — nie.

99.

Von Wengen. LXXXIIIIj. Ebenso die Vorschrift und Liste. — Von I (in der Alment-Weise des Stolle) ist Str. (3) Wiederholung von 95 Hardeggers I, 2 und steht auch in J unter 1 Stolle, Str. 15.

I, 1, 1. 2 wen — leige — lie. — 2, 5 h. diu. 8 pflihr. — 3, 7 hoh. 13 sitzent — gen. 14 hant — h'nihr.

II, 1, 1 dar. 9 suint. 10 hohe. — 2, 1 Turgöin. 4 (b. verspart.) wissent. 6. 7 fehlen, ohne leergelaßenen Raum. 10 dē.

III, 4 üch.

100.

Her Pfeffel. LXXXV. Vorschrift und Liste ebenso. 2, 2 wie. — 3, 5 ülig. 8. 11 lie.

101.

Der Taler. LXXXV. Ebenso die Vorschrift und in der Liste, am Rande. Str. 2—6 ist Wiederholung von 36 Winterstettens XXXVII.

I, 1, 1 Dā. 2 diu. — 3, 4 wē. — 7, 1 leide. — 11, 2 sendē. (senden Bdm.) — 12, 3 etwa din sint für tuont. — 15, 4 dann. — 16, 4 schowent.

II, 1, 6 üch. — 2, 3 üchs. 6 l. noh. 9 b. wohl singent. — 3, 1 güte. 5 schüelig.

IV, 1, 1 schänzell. — 2, 1 sendent. 5 volgent — vallent. — 3, 3 diu-Roen. (fehlt wohl etwas). 6 ille.

102.

Der tugintvaste Schriber. LXXXVI. In der Liste Der Tugentvaste schrib'. Vorschrift D' tugentvaste Schrib'. — In J steht XII, wieder in der Alment-Weise des Stolle (vgl. zu 95. 99), unter diesem Stolle (1) Str. 32—36.

I, 1, 3 gemā. — 4, 3 selbē. (selben Bdm.)

II, 2, 1 schöne. — 4, 3 höndе.

III, 2, 9 sitte. — 4, 3 dē.

IV, 1, 2 went. — 2, üch. 3 lachent. 10 dē ir lachent. — 4, 2 üb-under.

V, 5, 1 hielle aus heille gebessert.

VI, 3 hat Bdm. ausgelaßen. 5 wening.

VII, 1, 1 alleine. — 3, 3 rungen aus ringen gebessert.

VIII, 3, 4 vor. — 4, 1 wildē.

IX, 1, 1 b. wohl Diu oder leid heide. 8. 9 b. wohl summer: kummer. — 2, 10 emvir. — 3, 9 kale.

X, 1, 3 ungemüte verbessert schon Bdm.

XI, 2, 1 sendē. — 3, 10. 12 kumer: krumt.

XII: J Stolle 32—36. 1, 1 kei M. heie — tzuehten J. 2 haltent M. ir tzů hohe an kunsten wol vrhaber J. 3 walt ir mich J. 4 dē werdē M. mich den w. kunde w. 5 Noten — ist der nâwe h. sitte: mitte M. 6 ir werbet man der vr. grâz unde h. hulde J. 7 so ne J. 8 solt — werden mit unwerden f. J. 9 hme sine J. 10 swaz M. (vielleicht für swa so). 11 den J. 12 ene wil J. wil fürwar ze h. u. 13. 14 fehlen M. 14 tzuher. — 2, 1 Cawan M. Gawin walt ir nu tzů hohe hoen prîs u. J. 2 so ne lazen uch liegen u. l. J. 3 ût aller dinge mitte M. 4 den h. J. daz daz ū M. 5 zweilen M. Wez sie tzů hohe weigert u. tzů sellen u. ne welt J. 6 den nemet die h. an ir rat u. wirt der ol gezelt J. 7 da die u. J. sriette M. 8 wolt ouch f. J. 9 verriegen J. 10 [al] M.

willich J. 11 gibt J, git M. 12 sol mir losen vor so gestrichen M. 13 sprueße kunden uns wes J. 14 man nu l. unde spilen mit allen bl. J. — 3, 1 Nigen u. l. ist ehn sundelichę J. 2 solt – erwerben vr. gr. unde h. J. mitte M. 3 geschihţ J. 4 ieh bliđe ouch ir J. 5 vallehe v. J. 6 genůge l. — weste J. 7 [so] tzwevaldes h. han J. 8 ieh so spr. des — ne m. J. 9 [gar] J. 10 [so] sol er sin des hertzen unde des J. 12 ez gezimt — wol ez ne wart J. si hinter das gestrichen M. 13 sobenne M. So das man h. swaz an in tzů. 14 so ne — gesten mit willen l. seh. bi J. bi vor wesen gestrichen M. — 4, 1 ouch (für eht) — kumet J. 2 Der hoh wil neman lihden wan die nach der hůre riehţ J. 3 die beste J. l. brechent. 4 der harten n. ne hellen J. 5 so für swer M. swe riehter n. leidet boser h. J. 6 misshellunge M. an ir h. an m. J. 7 wollen das man sie hůnnen das seh. J. 8 die selben die ir wort so w. besten J. 9 willen J. 10 So das man al ir b. hohe pr. J. 12 Riehe gahe war tzů t. den J. 13 sit mir myn hohe in so rechte wol hůr gulten J. 14 swie ganz ez sih bi lutzel krům gehöret J. — 5, 1 Owe — die so J. t. hovelichę M. 2 owe dem hohe gesinde. owe dem herren hmaier me J. 5 die senfte tragęt J. 4 tugent und ere dunket J. 5 swelich herre das ir wenden wil. dem wont brouwe ere bi J. 6 Swer aber — risnet — tugenden J. 7 were ich hmaier g. gast J. 8 dan ich der J. 9 Ach weiz doch wol brouwe ere l. J. 10 swa si nu sin die ir tugent unde ir J. 11 da hin J. 12 wa ich — so rechte wunneliehen krone b. J. 13 Cawein M. gawin nu lat uch die r. nu nit w. J. 14 hůnen M. der hoh unde er . . . Das übrige der Zeile leer J.

103.

Steinmar. lxxxvij. In der Liste Steinmar. Vorschrift h' Steinmar.

I, 1, 8 mart-ere. 9. 10 gewetten : tretten. wäl-ken. — 2, 6 leigen. 9 gebräben. — 3, 4 hůnr. 5 sunt. — 4, 1 wurze. 2 dann. 4 trunk. 5 alg. — 5, 1. 6 străze. 9 sêle. 10 gehüppet.

II, 1, 6 einę edelę. — 3, 6 wille.

III, 1, 2 leßen. 6 wie dů — scheidet. 9 Wünschent. — 2 Kehrreim Wünschent. &c. — 3 Kehrreim Wn. &c.

IV, 1, 8. 10 gerne : verne. — 3, 10 hůre gnaden. &c. — 4, 10 hůre. &c. — 5, 2 swe an. 6 wünschent. 9. 10 sůl. hůre &c.

V, 1, 4 herzen. — 2, 5 selbę (selben Bdm.) — 3, 2 hůnden.

VI, 2 Kehrreim An geleße bil leßiere. &c. Ebenso 3. — 3, 5 ih-in.

VII, 1, 5 din steht über punktiertem gie. — 2 Kehrreim Warte umbe dieß. &c. 3 ebenso. — 4, 8 l. ilb. Kehrreim-Warte &c. — 5, 2 mir. Kehrreim Warte umbe &c.

VIII, 1, 5 herte. (das letzte e punktiert.) — 2, 6 dag.

IX, 1, 2 meße. 6 mine. (minen Bdm.) — 3, 1 h. l. ir. 4 bitten. 5 rüße. 7 sumir für sunne. (vgl. Str. 42). 8 schone. Kehrreim Schöne schöne &c. 3 ebenso. — 3, 1 sellen. 3 h'ze vor herten gestrichen.

X, 1, 3 dę (den Bdm.) 7 leßen. 10 betöret. 14 einę. — 2, 12 bar &c.

XI, 1, 3 den. 5 müssen. — 2, 6 went. 7 besten. (besten Bdm.) 9 ist nicht wiederholt. — 4 ebenso beginnt 17 Nifens XXXIV, 4. 7 dinů vor man gestrichen. 8 guter. — 5, 4 geheheiß. 5 gotteweiß. 8. 9 sunt. 9 ist nicht wiederholt.

XII, 2 Kehrreim Frölich' sun. — 3 hat Bdm. übergangen. Kehrreim Frölicher sunnę tag. &c. — 4, 6 l. Wissen. wie das. Kehrreim Frölich. &c. 5 ebenso.

XIII, 2, 3 wenne. 5 in-der. 6 nüwer gulden. 8 gelich. 10 reinę (reinen Bdm.) Kehrreim Dest mit &c. — 3 Kehrreim Dest &c.

XIV, 1, 2 lißt lihr den. (lißt den Bdm.)

104.

Her Alram von Grestten. lxxxviij. In der Liste ebenso. Vorschrift Waltram vō grestę. — H hat sämmtliche Lieder, aber unter anderen Namen, nämlich: I. III unter 23 Hohenburg (15) Str. 6—11; II unter 12 Spervogel (137) Str. 8—12; und IV. V unter 8 Niune (110) Str. 48. 49. 51. — Das zweite steht auch, vermehrt, in meiner Mithart-Hds. (IIg) LIX; vgl. Bd. III, 231. Aus demselben Liede ist Str. 3 auch schon in M unter 68 Scharfenberg zu einer andern Weise (II) verarbeitet.

I: H Hohenburg 6—9. 1, 1 alle H. 2 tach H. 3 sie M. 5 swen M. 5 freuwite M, vreide H. — 2, 2 dienestę M. 3 nů ich ez H. 5 ferret H. 6 dę M. (dem Bdm.) wolt H. bittende H. M. — 3, 2 ich für mir M. 4 machet und Raum davor gelaßen H. 5 bilde vor üble gestrichen M. — 4, 2 übten M. 5 mohte H. 5 ich můs H.

II: H Spervogel 8—12; Hg LIX, 3. 4. 6. 5 = 1—4. Zu Str. 3 vgl. in M Scharfenberg 8. 1, 1 Aller werlt Hg. weite hoh H. 3 der hohe Hg. 5 gar vil Hg. 6 ine H. 6 fehlt, Raum dafür gelaßen Hg. 7 sorgen H. davon mein langes trauren mir werlin. Hg. 8 ist H, das ist Hg. — 2, 1 gespilen H. Hg. 2 begonden H. 1. 2 war d. sagen Hg. 5 senigliche mere Hg. 4 darunter Hg. klagen H. Hg. 5 die ein die Hg. 6 herzen I. Hg. 7 betrawet sieh und auch die Hg. 8 innen Hg. — 3, 1 den tr. H. eide vor trüwen gestrichen M. Nun sag mir an die treiwe Hg. 3 lebitte in senenden H. lebstu in sender treiwe Hg. 5 hab Hg. 6 sei es — schulde Hg. 7 hailg Hg. 8 vil gern ich mit dir Hg. — 4, 2 ist Hg. 4 mich hat gemant Hg. 5 [ist] Hg. 6 bremede H. 7 senede H. davon sich nu mein senen s. Hg. 8 und auch m. herzen Hg. — 5, 1 Genedich H. 2 also H. 6 sage H. 7 sint M. [ungelsch.] H.

III: H Hohenburg 10. 11. 1, 3 mohte ig H. 7 schone lop unde H. — 2, 1 gedungen H, gedinge M. 6 [in] H. (etwa samereck). 9 möhte haben H. 11 mir das H.

IV: H Minne 48. 49. 1, 3 gnedic H. 5 uch — gesait H. 7 bremede an uch H. — 2, 4 swene H. sinen M. 6 uch — gar (für wol) H. 7 gnade H.

V: H Minne 51. 2 din für diu H. minn man H, minnesam M. 4 l. vogellin. 5 diu s. — menegem H. 6 ine H.

105.

Her Reinmar der Vidiller. lxxxviiij. In der Liste Her Reimar der Videler. Vorschrift Reinmar der videlere. — In H 2 Reimar der videler mit 12 Str., nämlich: I. II; Reimars des alten (37) I., 4. XXV, 1. XLI; und die beiden Bd. III, 330 nachgetragenen Str.

I: H 1—4. 1, 3 sitte H. M. lesterliche H. 4 minnere H. tugent M. 8 ime — mare H. 9 Schome H. 10 [ich] — tagelt H. 11 umbe H. — 2, 1 gibaren H. 4 umbe H. 7 same trag H. 8 loht H. Kehrreim Schowa dar hin schome M, schome mir die schowe. nu warr allumbe dich ich lige t st. zc. H. — 3, 1 weite H. 2 ime H. 3 and's — uch [rehte] H. 4 trobt M, trout H. 5 solt der dritte H. 8 [ir] H. Kehrreim Schowa dar H. schome sur hin schowe zc. — 4, 1 warhe H. wirde M. 2 diu I. — böse H. 3 selcher H. 4 l. alle H. als M. 5 den frumen H. 6 dine H. (fällt auch aus.) 8 niemen rehtes H. Kehrreim Schowa dar hin. M. schome sur dich zc. H.

II, 1, 1 Manger H. 2 deich H. bitte: sitte H. M. 5 ach bch H, ah bhe M, ah Ahs Bdm. 6 obe H. — 2, 2 [hie so] H. besser. 3 ummere H. 6 mugent H.

106.

Her Hawart. lxxxx. Ebenso in der Liste. Vorschrift Hawart. — In H 25 Hawart mit den 17 Str. sämmtlicher Lieder in derselben Folge.

I: H 1. 2. 3. 1, 1 ichc H. M. (Ahs Bdm.) 3 gnade H. 4 Ach die dich das M. bitte — selbem H. 5 dem brone H, dem bran M. ich mein M, ich meine H. 7 uch H. 8 megede H. M. 9 gottes H. M. 10 [war] H. M. 13 das di dem globen war H. M. 14 ohe de M. (dem Bdm.) — 2, 4 dinen H. heren M. 8 trüe H. 9 store H. 12 ermä H. M. 13 dir die d. H. b. bar (Bote). 14 das erure H. — 3, 1 me H. 2 gelst M, gelar H. 7 wilne. 9 vormelchen vogite H. Nirgends Raum für das Fehlende. 13 mitte H. 14 sterbent — fast H.

II: H 4—8. 1, 1 sinä für stetä H. 4 sin ervermehr H. 5 ir erbermet H. 7 sulen. 8 ubelen wasse H. wälle M. 9 schaffes H. — 2, 1 oren H. 5 chore H. M. 4 gottes H. 5 l. die. ubern mär H. 9 menegre H. — 3, 6 mällen M. H. 7 zimpt H. 9 den die H. — 4, 4 unberbarpt H. 5 bolt H. 6 [von den Juden uä] H. Das zweite von kann auch bleiben, und Juden einsylbig gelten. 7 irwis M. 9 kon von uch H. — 5, 2 an M. 6 berlich H. (b. wohl berlich.) 8 bur H. 9 sinnen H.

III: H 9—14. 1, 1 Obe H. 2 redgiselle H. 4 manegen H. 5 has H. 8 mar mir in ir b. H. — 2, 1 enwäre M. 4 nien-gist M. de ich in a. d. nieman gibt H. besser hienach: das in a. d. nieman gibt. 5 alle H. herze H. M. (kann auch mit in bleiben.) 8 ahte H. M. (berichtigt Bdm.) 9 min ich H. — 3, 1 singes du H. 3 obe — da mitte H. mile H. M. 7 so weiz H. 8 benahtes H. — 4, 1 bil hat H. 2 alle ich es — welte H. 3 lieb ane H. beslehen M. (baslehen Bdm.) 6 denne gliche H. 7 obe — enst H. 8 gilte H. — 5, 3 min-lip H. 6 were — swire so H. 7 de H. M. (für das ß.) — 6, 2 doch für so M. menege H. 3 obe H. 4 deme H. 6 mir wol — dir we M. 7 diene H.

IV: H 15—17. 1, 1 Buß H. singe vor swige gestrichen M. 5 no n. nieman H. sie M. 6 wnn M. — 2, 1 naße ir tugenden H. 2 tugende H. 5 schafe H. M. tage vor klage gestrichen M. — 3, 5 lose H.

107.

Her Günther von dem Darste. LXXXXI. Ebenso in der Liste. Vorschrift Günth' vō dē Dorste. — In H 26 Gunther uz dem Dorste, mit den 40 Str. sämmtlicher Lieder, in derselben Folge.

I: H 1. 2. 1, 1 semder M. 5 verlāh H. minen wunneklichen tac H. M. 6 erb. u. min not M. minne not H. — 2, 5 mūste H. 6 die — senendē M, (senenden Bdm.), senedem H.

II, H 3—7. 1, 1 senenden H. 6 kumet H. min M. l. w. a. H. M. — 2, 2 an mir geste H. 5 solte ich ane H. 4 io H. 5 welt H. 6 vienster H. — 3, 1 Were H. 3 din min H. 6 [ist] H. — 4, 2 hoher H. 6 offenunge H. M. mirrebar M. — 5, 4 alle unde H. 6 clage H.

III: H 8. 9. 1, 3 wenc — weite ist lebte H. 5 unde H. 6 weite H. — 2, 1 Sine H. M. 3 mir ir tugende — werdecheit H. 5 dā H. M.

IV: H 10—12. 1, 1 schone H. M. 4 danne H. — 2, 2 ir güte mac sich güte wol gelichen H. 4 mere ꝛc'. H. geschehe — danne H. — 3, 4 mere geschehe ꝛc'. H.

V: H 13—35. 1, 2 obe H. 3 minnen kunden H. 5 uch H. 4 verdriez uch legent H. 6 muz — erge M. müze H. 8 lieben H. — 2, 3 [wart] M. 4 ime H. 5 gern M. 6 ime — si in H. 7 deme tage swa ꝛc'. H. 8 fehlt M. — 3, 1 Nan H. 3 zū sich H. 4, 5 wer alda. bal antwindes hāb H. bin des (s punktiert) M. 6 [wil] M. Kehrreim Es nahet ꝛc. So immer, oder Es na. M. ez nahet dem tage ꝛc'. H. (4 ebenso; 5 und ff., wie in M.) — 4, 1 enzunder H. 2 here : mere M. 6 zū ein — wurder H. — 5, 1 b. al. 2 stunt H. 3 ze sich H. 6 ime — welte H. — 6, 1 lieben H. 3 ime — [teil] H. 6 müssen M. H. — 7, 2 frōi M. — 8, 2 gnade H. 6 alz M. vernime H. — 9, 4 vermides senedū H. 5 obe H. 6 danne M, du en H. — 10, 1 moste M, mohte H. 2 gesellen sülte besser. 5 des müz ich B. doin H. 6 wende H. — 11, 1 Oo M. 3 wil du H. 6 da enist H. — 12, 4 begeben H. 5 welt H. 6 süzem H. — 13, 1 Die mohte H. 4 gelenste M. 6 wille (e aus r oder n gebessert) H. ergan M. H. — 14, 4 vergezzest H. 6 weder H, noch M läßt Raum für das Fehlende. — 15, 3 ime H. gesogelichen M. — 16, 5 breide H. 4 hañ H. 6 gerz H. — 17, 6 gitruwen H. — 18, 3 so mir M. 4 wurde H. — 19, 2 do schone H. 4 hate H. 5 senede H. — 20, 1 mugt — fremede H. 3 danne H. 4 ime die not H. 6 [er] sust H, süste M. — 21, 1 uch H. 4 mohte H. in (für iuch) H. M. (iu Bdm.) 6 gedāte M. — 22, 5 leide min M. 6 [mit] M. — 23, 6 samede d. H.

VI: H 36—40. 1, 3 etwa millegünden? 5 obe H. 6 mirs gerr. — scheine H. (wohl verscheide) — 2, 3 bitte H. 4 [bi] M. 5 nemet -liche H. 6 geschen H. — 3, 1 Min H. 6 sunn M. — 4, 3 [en] H. gebreiten H. M. 4 mohte H. 6 wolte H. — 5, 1 Sold ich — breiwen H. freun : gedreun M. 3 erdunde u. gebrowen. 6 de ich — senedes H.

108.

Her Friderich der Knechte. LXXXXIJ. In der Liste Her Friderich der Knehte. Vorschrift Drideric d' Knehte. — In H stehen die 21 Str. all seiner Lieder unter 51 Seven (52) Str. 22—42. — Die in beiden Hdss. auf I folgenden beiden Str. hat M schon im vollständigen Liede unter 92 Nithart XXVI.

I: H 22—25. 1, 3 hie nie niht M. 5 allū H. 8 crenzū H. 9 mitte H. M. — 2, 1 alreist H. 7 bragt H. — 3, 1 leman H. 3 were H. 6 seneden H. 7 [ir] H. 8 l. genennet. 9 gnedeclich H. 10 wirt M. — 4, 1 gemeinlichen H. 4 welli ir H. 7 fremide H. 9 sie sie M. wil me hanz nist H. M. 10 sol dir H. M. — Das hier folgende Lied steht schon vollständiger unter 92 Nithart XXVI.

II: H 28—33. 1, 10 umbehāt H. M. — 2, 4 niemen H. [umbe ir h.] mins M. — 3, 1 gnüge H. 6 minen H. M. 10 were H. — 4, 2 b. wohl gebot. 6 nimet — gnade H. 9 wirt — drunne M, wurde — drumme H. — 5, 1 Creüg H. 4 vergēlle M, vergezze H. 5 sol er H. M. sine H. 6 ungn. H. gesich-ht. M. 7 an H. 8 sin H. 10 lobe H. — 6, 4 geclagit H. 7 bā(ū)zeline M. H. 9, 10 besserzint nu wiz bro die wil ich ir wer min under beiden wüzen H.

III: H 34. 35. 1, 2 manegen H. 3 nu enswere — eime H. 4 dis M. were H. 5 nie man — obe H. [gerne] M. 8 seleben H. — 2, 1 es H. 3 gnaden hat H. 4 sem mir M. nach H. 5 niemir H. 7 wirder H. 8 mir für mit H.

IV: H 36—40. 1, 7 da zū M. 8 naze H. 9 brite H. gelungen aus gelagen gebessert M. Der weibliche Einschnitt an dieser Stelle in jeder Str. mit folgendem Auftakte sollte durch mehr Zwischenraum ausge-

drückt sein; 11 nach H. — 2, 1 Wes ich H. 4 vnnde — niewes H. 8 so ist H. 9 mohte H. 11 eine M. — 3, 1 sehe H. 2 gebe H. 3 d. ein H. 7 um M, umbe H. 11 gnade — güte H. — 4, 1 ü me H. 5 durch H. 6 solde ichez ü H. 6 [ich] H. 8 liep alle H. 9 klein M. 11 senedere H. — 5, 3 gnaden H. 4 herz M. 9 d. genuege M.

V: H 41. 42. 1, 1 gurdie H. 4 betwinget hat H. 5 senidem M, seneden H. 6 wol für vil M. H. sällen M. 9 ane H. 10 otto H. (so immer). — 2, 11 seneden H.

109.

Der Burggrave von Regensburg. LXXXXiij. Vorschrift Der burgrave dō Regenspurg. In der Liste ebenso. — In H 33 Burcgrave von Regenspurc, mit den beiden Str. von H; und I unter 31 Seven (52) Str. 17. 18.

I: H Seven 17. 18. 1, 1 riter H. 2 de (für ez) — swenne H. 3 manegen tugenden H. 4 weite H. — 2, 2 dil menegez liedes H. 4 ime — wesin H.

II: H 1. 2. 1, 3 des min M. — 2, 1 ine mac H. 2 swen H. 3 verholn — das H. senide M. 4 ime — alle unsenftes.

110.

Her Münä. LXXXXiiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Münä. Der Leich (I) und das letzte Lied (Str. 3—7) stehen schon unter 23 Rotenburg IV. XVI; (jener steht hier demnach überflüssig). Das erste Lied ist unter 130 Kol von Neußen I wiederholt. — In H 8 Münc, mit 72 Str., als: der Leich und die beiden Lieder von M; Sevens (52) II, 8. 2; Künzingens (50) II, 1—4; Singenbergs (48) XXX; Lichtensteins (77) XII; Botenlonbe's (14) XIII; Hohenburgs (15) V; Grestens (104) IV. V; Walthers (45) XCII, 2—4. LXXXII; Reimars (37) XVII, 1. 3; Nitharts (92) LXV, 1 (meiner Hdſ., ſ. Bd. III; in M unter Rüdiger (129) Str. 4); Johannsdorfs (56) II, 1. 3. 2; Nitharts LXXX, 1—6. II. (a. a. O.); und Reimars (37) XXXII, 2. 4. 3. Dazwischen die Bd. III, 331 nachgetragenen vier Lieder (I hinter Künzingen, und II—IV hinter Singenberg).

I: H 1—13. Vgl. die Lesarten zu Rotenburg IV.

II: H. 14. 15; wiederholt M unter Neußen (N). 1, 1 hohe H. N. 5 vro H. M. N. einem M. N. 7 zesemene H, zesamne M. hant H. N, hat M. 8 manger N, meneger H. 11 sold N. üch N. H. — 2, 5 kleine M. 5 linde H. 7 l. gemeit. 9 schone gras H. 10 ine H. 11 verlü(ü)net M. H.

111.

Her Geltar. LXXXXv. Ebenso in der Liste. Vorschrift Geltar.

I, 8 senit.

II, 5 drunge.

III, 2, 6 wunne der.

IV, 1, 4 sholze. — 3, 5 eilin. — 4, 5 etwa des twinget mich der minne nat. — 5, 4 senide.

112.

Her Dietmar der Hezzer. LXXXXvj. Vorschrift h' Dietmar d' Hetz'. Ebenso in der Liste.

1, 5 kranär'. 4 d. rat oder rade. 11 dē min. (dem Bdm.) 14 war dē. — 2, 2 sälle. 7 ein-kerd'. 14 dē selbē. (dem Bdm.) — 3, 6 mäz. — 4, 2 gäte. 4 Karl berichtigt Bdm. 6 sie nach irme t. 7 stäte. 8 armen für kargen berichtigt Bdm. 11 tiusel. — Der bei Bdm. hier folgende 95 Hardegger ist versetzt.

113.

Her Reinmar von Zwet'. LXXXXvij. In der Liste Reimar der Zweter. Vorschrift Dō Zweter. — Den Leich (I) hat auch Wn Bl. 11a, mit der Sangweise; und IIc Bl. 7b, dicht hinter Walthers (45) Leich, beide namenlos, aber M, wo ein Blatt ausgeschnitten ist (28, 6), ergänzend. — Die lange Strophenreihe in Frau Ehren-Ton (II) ist der Hauptinhalt von Hb, wo Str. 1—193 beginnen, deren bessere Folge, (welche auch zum Theil durch die anderen Hdſſ. bestätigt wird,) der in M vorgezogen ist, und deren Str. 97 auch die durch die erwähnte Lücke in M abgebrochene Str. ergänzt, so wie mehrere der jetzt in M fehlenden 24 Str. (27b. 36. 38—40. 48. 51. 65. 74. 75. 97. 101—3. 111. 114. 126b c. 133. 140. 144. 146. 158. 161) dort wohl gestanden haben. — Hb hat weiterhin noch, von der andern, mehr auf den Niederrhein weisenden Hand Str. 216—21 (unter 269—74) und *245—46 (unter 289—90); auch wird hier Str. 64 unter 350 wiederholt, so wie in der ersten Reihe Str. 84 unter 168. Alles ohne Ueberschriften. — H hat Str. 93. 112. 210 unter 6 Singenberg (48) 105—7. — In L I, 1. 10. 15. 21—23 = Str. 31. 46. 89. 103. 101. 102; und III, 7. 18 = Str. 117. *40. — In Ma Bl. 2b Reymar9, mit 5 Str. = 226. 52. 34. 35 und die Bd. III, 352a nachgetragene un-

vollſtändige Str., weil wenigſtens ein Blatt fehlt; daher auf dem folgenden Bl. auch die erſte der beiden Str. 100. *40 mangelhaft iſt: worauf Lieder von (138) Boppe folgen. — In einer Münchener Perg. Hdſ. fand Docen (D) die beiden Str. 94. 95. — In Wn Bl. 61 ſtehen, ohne Ueberſchrift, Str. 126. *126 b *126 c. — Die Münchener Meiſtergeſanghandſchrift (Mst) hat 43, An fraw eren von 3 Str. = 10. 88. 89; ebd. 44, Der Minnen ſchull in fraw eren von 5 Str. = 31. *103. 26. 27. *27 b; ebd. 45, An fraw eren von ſtet aber ein par hernach geſchriben 3 Str. = . . . 41. *48 (unnöthig Bd. III, 33a wiederholt).

I: Wn 11 mit Sangweiſe; Hc 7b. 1, 1 Got du nü Hc. einen Hc, einch Wn. 3 ſit M, ſint Hc. 4 vorte. Wn. (meiſt ſo.) 5 czu Wn. (meiſt ſo auch für ze.) [di] Wn. Hc. — 2, 1 durech Wn. Hc. [din] Hc. 2 verſnitten : ſitten : erſtritten M. 3 menſch Wn. 4 almach Wn, alſ an Hc. menſchlichen M. Hc. 5 unſer Wn. Hc. — 3, 2 [ſ. dr.] Wn. (Raum dafür gelaſſen.) 3 klagt(e) in beiden Hc. M. 4 drane Wn. (nachgetragen.) 5 daran Wn. — 4, 1 und nü. Wn, unnderwundellich M, und'wundenlich Hc. 2 die M. 3 getorſt — ſprech Wn. Hc. 5 [ü] Wn. — 5, 1 geſehen Wn. 2 die m. u. vertragen Hc. (immer die auch für diu; ebenſo dh in Wn.) 3 fehlt Hc. (vgl. zu 5.) loh M. ſehn Wn. 4 immer Wn. Hc. (meiſt ſo). me Hc. 5 geſenftit Wn. (häufig ſo i für e in den Flexionen.) M und Hc haben hier noch Got lie ſich durch ſi menſche ſehen, wodurch Hc den fehlenden V. 3 erſetzt, M aber nicht die folgende ganze Str. — *6, 1 ſo durchluhtic Hc. (beſſer.) 2 trubes h. Hc. 3 vünſtz Wn, vünſen Hc. 4 c. gar alſo das ſi ſin wirt gemar Hc. (ſo daß ein ſechszeiliger Satz entſteht, wie auch der vorige, wenn die fehlende Zeile hinzu genommen wird: beides aber gegen die Geſangbegleitung in Wn.) 5 marhet [es] Hc. — 7, 1 Der M. Hc. 2 der lat oueh Hc. neh Wn. kunden Hc. Wn. (beiden fehlt durchgängig die Umlautbezeichnung). 3 Adefus kritik iſt Hc. 5 wazzers Wn. Hc. — 8, 1 [das] iſt M. 2 da Hc. 3 des andern M. 4 durch die Hc. der vz Wn. 5 [ouch] Hc. [ze] Wn. — 9, 3 ſwem er den Hc. [die] Wn. 5 kunnen Hc. 6 tottich Hc, gotellich M. — 10, 2 der dh Wn. [diu] Hc. M. (Bdm. ſetzt es). kunnen M. 3 erlöſchen M. 4 zu Hc. nach f. wechſhet. mit Wn. 5 ſulle Hc, ſol Wn. — 11, 1 Durch Hc. Wn. 4 ab Hc. Wn. ditz Hc, dis Wn. M. 5 unde dri Hc. [ein] got und di dri Wn. (di nachgetragen.) — 12, 1 Her enpf. Wn. meide Hc. Wn. 2 durch Hc. Wn. 3 her für ir Wn. (häufig dieſe Niederd. Aspiration.) 5 ſo für des Hc. Wn. — 13, 2 [den] M. Hc. [hat] M. 5 vor Wn. — 14, 1 ob Hc. Wn. 2 haben Hc. 3 vor alle Wn. aller Hc. — 15, 1 dem M. dis M. Wn, das Hc. 2 des müs man [von] der M. Hc. meide Hc. 4 da — enguam Wn. 5 erben Hc. Wn. 6 vogettinne Hc, votinne Wn. 7 gab Hc. 8 ibe Wn. Hc. 10 fehlt M. Hc, und iſt in Wn, ſammt den Noten, am Rande nachgeholt; es fehlt aber noch eine dazu gehörige Reimzeile. 11. 12 ſtehen in M und Hc umgekehrt; auch in Wn, aber durch a b zurecht gewieſen. der ſtern Hc. liget Wn. 13 iſt muter worn magedum kan nihmant bei truhtin Wn. berenden magtum — vollen Hc. — 16, 1 Der p. — gehuge Wn. Hc. b. patriarhen Wn. höge : flüge : tüge : müge M. 3 ichn w. Hc. ich mene imant Wn. dar zu Hc. Wn. getuge Wn. 4 [durch] M. 5 von der dhe Wn. [von] der die kunnen M. Hc. 6 anegenget Wn, ganegenget Hc. (beſſer.) — 17, 1 blunde Wn. Hc. 3 nü örh für noch M. Hc. [me] Hc. 4 brahte Hc. Wn. ſule Wn. 5 gerer Hc. — *18, 1 kunic d. herpfen Hc. dauids Wn. 2 ſalomonis Wn, ſalomones minnen Hc. en über uf geſchrieben Wn. uf die einen Hc. 4 durch für ſuchte Hc. 5 vreuntlichen Hc. — 19, 1 Swo Wn. Da eba hat Hc. 2 do iſt nu h. Wn. 3. 4 minne Wn. vunde M. — 20, 1 Hü auch rehter Hc. [doch] rehter minne Wn. 2 alleine M. Wn. b. aleiner Hc. 3 b. reiner M. Wn. Hc. 4 gebundet M. — 21, 1 Der got er minnen ſeh. Hc. Der got der dh minen ſeh. Wn. 2 den ter Wn. 3 in ir Hc. iz über dhn Wn. 4 elementen Wn. Hc. — 22, 1 Sint Wn. Hc. 2 b. ſünde M. Hc. 3 ſin für des Hc. 4 er uns d. hat Hc. (beſſer). 5 fehlt Wn. gebenediget M, gebendiet Hc. — 23, 1 erſchrehe Wn ſchriget M, ſchreter Hc. 2 maget Hc, mahit Wn. marie ſcheint aus maria gebeſſert. mariæ Bdm. 3 ſin Hc. 4 durch Wn. Hc. eine Hc. gottigen M, gotige Wn, gotlichen Hc. 5 (b. diu). gelouhent brigent M. Hr. di gel. breint Wn. — 24, 1 hiwer Wn. Hc. enzünder M. 2 fehlt Hc. gründet M. 3 alſo Hc. Wen du biſt zo nü. W. (häufig z für ſ). 4 leht Hc. 5 hern — unde dhn Wn. er w. M. Hc. — 25, 1 Du ſie Wn. Hc. ab Hc. 2 dhne Wn. 3 gerende dhte gehab Wn. 4 er war Wn. — 26, 1 [iſt] W. Hc. — 25, 2 — 26, 2 lauten in M und Hc ſo: brinc din (die) ſüſſe

mit dir her dû (die) din gerende ſt (ſîn) der ger minne gerndе minne |ſich| wie ſich din gerndû dier geſtab[e] deſ nim war nû |ge|rûch |ouch| der in der herze ſünde [iſt] ſwer. — 26, 4 gewinne Wn. — 27, 1 Minne end. wol ſünden n. M. Hc. 2 ſal Wn. 3 ſünden iſt M. 4 ir ein t. Hc. — 28, 1 Dîſ m. Wn. wold engern Wn. Hc. 2 ſîn ſ. — der Hc. müſte — Bette M. tere Wn. 3 ſo Wn. muſt er Wn. Hc. 4 zu Wn. 5 do w. — dhn Wn. waſ Hc. 6 du für der Wn. barter M. Hier beginnt die Lücke in M; die folgenden unbezeichneten Lesarten gehören Hc. 7 [der] waſ. 8 wa Wn. es w. nie t. — *29, 1 wart. 2 alter der. 3 deſ w. d. ſinen ſ. 7 ſuzer. — *30, 1 [er]. 3 hie w. [genant]. 4 [güte]. 5 ſun der menſchlicher. 6 vermert in vil k. Hc. barr Wn. — *31, 1 Runege. 2 Saba. 3 ze Bett. alda. 4 mager. 5 mirren. 6 neigten — die knie. — *32, 1 kunigen nû arme. 2 [beiden]. 3 do er. 4 wa Wn. 5 erkên Wn. 6 geſich Wn. Hc. — *33, 1 der für die Wn. 1. 2 gîeſaſ von im gelane. den ſin geb. ze ſ. twane. 5 ergänzt Hc. ſehet, an diſem k. 7 der — krenden. 8 dirre. 9 durſ — krippe. 10 rinder Wn. 11 ſeſſer. — *34, 1 ûr. nu laſ. 2 daz dich din. 5 ſie. 4—7 lauten in Hc: arme forme kleit. daz wir nach dir genennet ſin. deſ ſo dich n. berde. nû la die ſ. m. din. in u. — *35, 1 Wir kriſten nach dir h. kr. 2 genanne. 3 der legen Wn, gelegen Hc. 4 gedenke an dinen m. 5 nû bringe uns von der ſ. 6 wir ſint Wn. Wir ſîn in ſunden barrherhaft. — *36, 1 Nu lere uns ſunden t. 2 regn Wn. 3 ſuzer nû. 4 liez ſich. diner. 6 klô ouch durſ. 7 Wie daz in ir. 8 wil Wn. — *37, 1 deſ für doch. 2 [dem]. (l. Simeônes). 3 deſ ſin m. g. 5 wiſe al durch ſie kneit. — *38, 1 Die. 2 an dem aus ame gebeſſert Wn. 3 darch wil gar geſ. 4 [und] lebendic dr. von. — *39, 1 Do Wn. Hc. 2 [und]. 4 er für man. ſie Wn. Hc. — *40, 1 ſo get ger. 4 wissen nur. 5 [ſi] zwei ſint u. ſunden. — *41, 1 Nu erb. 3 barmunge rich Wn. Hc. (in Wn iſt barmunge in barmin verbeſſert). 4 du der ſ. rewe. 5 ſo darſt du. — *42, 2 biten. 3 Die iſt die in er. 4 Den der. 5 an euſ zwen. Hc fügt noch hinzu:

Nu ſol unſer werden rat
vor allerhande miſſetat.

II: Die Ueberſchrift iſt aus M bei Str. 213. Die folgenden unbezeichneten Lesarten gehören Hb. Außerdem fehlt darin meiſt die Umlautbezeichnung; ſteht di für die und din, zu für ze und zuo, durch für dur. 1, 1 ſagt neh g. nu hort waz. 2 nû merkêt. 3 Er bat mich nû gote klagen. wan got wir M. 4 ware. 6 her — ware. 9 gotteliche M, gotlichiu Hb. 12 der erb. — 2, 1 magt. 2 botten M. uf nach Hb. merkent M. Hb. 5 hohgelobten barſchaft. 6 engele. 7 botten M. 8 glouben deſ begnamen. 9 manigen. 12 unze. — 3, 1 her in erde wolte. 2 reine — her Hb. erhorn vor genomen punktiert M. 3 lide da hôh M. (da Bdm.) 4 leit er Hb. M. 5 mite. 6 -liehen — rehte — zer Grach. 8 mite — sel. 9 güte din w. 10 [ouch] M. 11 sel. — 4, 1 verlorn. 3 hundet — magt. 4 lobten. 5 menschheit — gebote. 9 siner. 11 bitte M, bitê Hb. 12 minem. — 5, 1. 2 tugende : tugende. 3 [en] M. ſi erste menschlichê l. nach zu Hb. (besser). 4. 5 Der tugende han ich eine mit gar uz erweit. di selben tugende lob ich herre an dir. 6 man ſi ist — die herre selben Hb. (besser). selbê M. 8 [nû] ob a. t. gar ein k. 10 reine. — 6, 2 güten. 3 magt — traßte Hb. ein m. ane sünde nach M. 4 einê Hb. M, einen Bdm. gezan M. 5 Din m. — genam M. durch Hb. do erstünt — t. dirre tot uns unsern tot nû. M. unsern so verwant Hb. 7 zwifel M. zwibele der gedenke an di w. Hb. 8 rete nû vor Hb. 9 dine Hb. dich alleine M. 11 bitten M. 12 daz ruch nû ti uns von den s. M. — 7, 1 güten. 2 umme. 3 hohe M, Hb. 4 Sich herre uz d. gotheit. 5 uz diner — der geb. M. Herabe in d. tiuren hout, der erdetrahtheit leit Hb. 6 krone M. Durch dinen eingeborn sun der an dem kr. w. verwunt Hb. 7 blüte merkete er uns zu. 8 din hant getat solt du noch h. tr. 9 gebriet Hb. den er uns tier hat gefriget M. 10 von des tiuels. 11 sulen — samt Hb. [herre] M. 12 got nû doch die n. gebriget M. gebriet Hb. — 8, 1 Abr. (l. Bar'). 3 dû — dû M, erden Hb. 4 Aches. 5 [du] m. (besser). 6 der Einschnitt ist hinter an. gelogmet M, berichtigt Bdm. 7 ewangelliste. 9 menseh. 11 ane sünde te M. 12 were — wurde. — 9, 1 Mathês. 6 schriber — cunte. 7 bî M, bom Bdm. lömen M, lewen Hb. 9 Aches — gotheit. 10 entspart — 10: Mst 43a (verbunden mit Str. 89. 88). 1 waz du von uns Mst. 3 gedenke. 4 sulen. 6 müz du. 7 an M. 8 mac. 9 l. kunnen. 11 den uns M. ze gedene Hb. — 11, 3 des hute Hb. begriffen M. 6 di min darüber steht den. 9 also erb. 11 ime w. M. 12 mit. — 12, 1 Ehi. 2 die M. 3 mütere M. Hb. (in M das letzte e punktiert). 4 überwiht M, berichtigt Bdm. 6 pfeffen Priarchen der engele. (b. patriarken). 7 botten M.

8 martere uñ and'e. 9 megede wirewen. 10 gottes M. — 13, 1 Got herre vater da. 2 gew. in dem himele uñ ouch a. 3 geheiligt [so] — h. auch daz rich Hb. zů so m. M. 4 geliche. 5 Ervollet uf der e. reht als in dem himelriche. 6 Unser t. hr. daz gip uns herre als wir des durftic Hb. sint M. 7 uns armen alle unsere. 9 vergeiten swaz wir. 10. 11 Swie groz aber unser schulde sî. bi lose uns herre uñ m. 12 Durch dinen tot vor a. Hb. amen schließt allein Hb, wo Zwischenraum und ein größerer Anfangsbuchstabe eine Abtheilung bezeichnen. — 14, 1 f. nu m. Hb. merkent Hb. M. 2 unserre Hb. M. vrowun lobe Hb. 3 künne M. 4 si über Hb. M. luße — ließen Hb. 7 si enkan — kan vil wol sünen Hb. 3. uñ kan M. 9 f. sûzer. 11 vrowe. 12 sprechent M. Hb. magt Hb. — 15, 2 der vil m. M. der reinen minneclîche sâzen kunt Hb. (besser). 3 daz ist — sein — werender Hb. cristenr f. M. 6 [nie] M. gar vor wort punktiert M, setzt Bdm. 8 [mir] M. 9 ane f. vröde benant. 10 ih'ſ xp'ſ M, Ihc cheilt Hb. 12 M. sun der f. — 16, 2 magt Hb. xpen müllen M. 3 des h. w. in u. — [doch] M. (für doch ist Raum gelaßen). nie ende Hb. 5 loser. 6 umme diene — [alle] Hb. merkent M. Hb. 7 leier. 8 leite Hb. zů ie M. 9 -ließen louget. 10 d. da hin. 11 helfe. — 17, 1 vron Hb, von M. diz verclagt Hb. verkeit M, berichtigt Bdm. 2 daz got ist w. g. von einer reinen magt (reinen ist aufzunehmen). 3 megtlîz. 4 wiz Hb, witze M. 5 gotlich. 9 [ir] — gnade. 12 in M, berichtigt Bdm. — 18, 2 [du] — daz vil dicke der wîselosen her. 5 auch uns durch Hb. alle die Hb. M. 4 künde M. 5 [ist] — den vil h. 6 solches. 7 iſſu M. Hb. 8 daz du in. 9 sagte sine. 11 v. dir gekundet. 12 heime. — 19, 1 Es — minnere. 3 wande er. 4 geisen M. 5 spare uñ d. 8 unkusch. 9 reine M. si enmæter Hb. 12 gewingaer M. cinz Hb. — 20, 3 vrouden. 4 sine. 5 tougentlichen Hb, tugentliche M. 6 durch d. groze. 7 könde. 8 vrowun — gewinnen. 10 vrower. 11 hirt vor wirt punktiert. matraz. 12 beße l. M. — 21, 3 undes swes. 4 du ê cristes M, berichtigt Bdm. magt Hb. 5 erlustes hinstere — betagt. 7 sûnerinne M. Hb. 8 kan zu g. beſch. 9 portenerinne M. 10 sunder tr. dine helf. 11 sun für helle für M. (h hinter sun punktiert). — 22, 1 ſis du. 2 vollin tug. ein durch. 3 -ließen a. vroude ein ewiclicher h. Hb. genaden — werender M. 5 h. heidin M. 6 armê — ze vernemenne mine klagenden M. [armen] sundere rüehr Hb. 7 dine h. gn. Hb. hoh M. 8 wil des todes. 9 gebendieht M. 10 si hes din vil r. l. M. — Eine leere Zeile und der folgende größere Anfangsbuchstabe bezeichnen in Hb wieder eine Abtheilung. — 23, 1 selden. 2 dinste. 3 reine. 4 sumliche. 5 Swaz si h. unprist — morn-d. Hb. [so] — prisent — m. niht d. göt M. (so ist zu streichen). 6 den hat — angeligt. 7 Din eine müet hr. din andere r. 8 dîstu müet den hr. di eine den r. 9 sumeliche zu Hb. w. sich zů M. 10 sümliche Hb, sumeliche sumliche das letzte punktiert M. 11 minnent die affen M. 12 [ja] — mac. — 24, 2 nu für so Hb. [ein] M. 3 swen. 5 f. ie. 6 kund ich — mit dir Hb. [mit ir] M. 9 getan. 10 neme. 11 dan. 12 swa es. — 25, 1 Cristram. 2 er vil f. Hb. M. -ehen Hb. 3 kan M. quam — eine glase Hb. 6 [niht] M. vogelline Hb. 8 durch. 9 noch ir er. 12 senedem Hb, sendē M, senden Bdm. — 26: Mst 44c. (vgl. zu 31). 1 Ach hr. imer werendes h. Mst. 2 meins lebens hochster w. — frewden r. Mst. 3 gut hat m. bezwungen — sprich ein l. Mst. 4 kind aller selden f. Mst. 5 mit w. güte Hb. Ein zuker suller prunne. ein sch. m. l. Mst. minnenkl. M. 6 werdikeit ein bl. Hb. Mst. eren Hb. bl. und ganzer tr ein wunneklicher h. Mst. 7 liehter Hb. d. liepleh anepliche Mst. 8 berleit Hb. bewunt in ir m. M. hat m. gefangen Mst. 9 also — herz mut u. al mein l. Mst. herz Hb. 10 dine gn. Hb. genad hab ich g. Mst. 11 Frawe wie Mst. 12 dienst für kneht Hb. — 27a: Mst 44d. (vgl. zu 31). 1 Her dich her umb b. Mst. 2 lieh in min herze M. Mst. bindes du — wan Hb. h. krawe und bindet mich dein reiner l. Mst. 3 gar für hr. Hb, nicht Mst. u. mit ungenaden an Hb. und trôst mir frawe wol daz meine l. Mst. 4 du da g. Hb. Du pist alzeit g. Mst. 5 nun las mich edel frawe des pas Mst. 6 ich enkan n. wol gew. dine tugende hânent min herze die gegeben Hb. Ach kan n. pessers wunschen. dich hat mein herz also darzu gegeben Mst. 7 has du Hb. und dz du liebe fraw hast gar Mst. 8 dicke schone dar in gevangen Hb. mein augen haben dich darinn empf. Mst. 10 so ich so Hb. wenn — liepleh fraw an Mst. 11 was mir ie die w. Mst. dik gar Mst. 12 dik M. die h. weil mir dine trauren hr. Mst. — *27b hat allein Mst 44e. (vgl. zu 31). 3 ich ergänzt auch Doeen. 5 b. sieter. — 28, 2 aller f. 3 der aus dir gebessert M. 4 ane. 5 l. nû liep din hr. 6 -lich — dan. (b. minneklich'). 7 Sein Hb. wan si M. 10 [nû] m. selden. — 29, 2 mer gerne m. 3 vrowun. 4 hohelte. 7 l.

Da. alȝ Hb. 12 rich. — 30, 1 ſ. Wir. 3 h. in Hb. werde di m. H. 5 allam. den. 6 ſo end. — unde — gebann. 7 ſprechent — fro minnen M, merkent daȝ oͤ man di m. Hb. 8 gewaiteȝ. 9 tougentlichen wunden. 10 han Hb. beide M. leit daȝ maniger hat bewunden. — 31: Mst 44a Der minnen ſchuld in frawen ren don (verbunden mit 103. 26. 27. *27b) *L* I, 1. 1 Gar a. ſch. ſint Mst. iȝ gar L. 2 da di minnere ſint Hb. Funder diȝe — da minnen den'e inne ſ. L. 3 ſint ſo kunſtine — in moȝȝ L. kunſt wiſe Hb. 4 deſem Hb. helmen zamet M. Die minne leret mangen man L. 5 [er] — noch nie geſ. L. 6 ich wene nieman ſo h. ſch. habe gehort oder geſ. Hb. dat kunt dan ſüſſen ſinnen. aȝ ich die wiſe meiſter haren ſpehen L. 7 lerit hr. L. 8 manigen Hb. 9 rechte milde L. 10 mange dugint L. tugende : iugende. 11. 12 Si lert die iungen in der j. ritterliche M. ſelde L. — 32, 3 cleȝ Hb. mitte vor ſinne geſtrichen M. mite Hb. gütiu M. 4 l. Si. 4. 5 ſitte : mitte M. gren Hb. vlöȝer m. den Hb. 7 wiſſent M. Hb. 8 [man] ir han. 9 Man n. ſi wol brouden b. Hb. (*b.* nent). 10 unde iſt den w. luten zam. 12 manigem. — 33, 2 alliu. 4 Frówen. 5 gen frówen l. M. gein ir l. in hr. hert in ȝ. Hb. 6 mire — manigen Hb. ſi von Hb. M. wilden man M. 8 ſünde M. 10 [er] M. dinen M. Hb. 12 brouwn. — 34: Ms 3. 1 [hat] Ms. 2 alliu Hb. ſo gar den vlitȝ vor alle dingȝ in rehte wide hatȝ gheleht Ms. 3 ſo daȝ M. hor alle dat nü in Ms. 5 dar to ir Ms. 6 nü daȝ Hb. alſo dat oͤ ir lop oͤ alle leide alȝ ehn ſwebet Ms. 7 reinen Hb. Ms. danne M. den Hb. 8 nieman Hb. Ms. leidet de ſe bal Ms. 9 noch der ir lop han Ms. vollen Ms. Hb. rihten M. 10 oͤ hn oͤ reden Ms. 11 ſo reineȝ Ms. 12 deȝ bite ich mich M. weiȝt — de bidde iȝ mir der. Ms. — 35: Ms 4. 1 Ein wip di gar g. Hb. Ms. gheburtiget Ms. 2 Ir leiden nü auch ir lip hor Hb. Ms. rzemeter Ms. 3 hat ir herȝe (wol) geb. Hb. Ms. we ſe land noch luden halte Ms. oͤ ſi nit liute noch der lande h. Hb. 4 gedenke Hb. ghedanckel wandel vrhgh. Ms. 5 kuſcher Hb. he wir Ms. 6 gheiȝt ir gut man nhmmer Ms. geſtert ir Hb. 7 [dan] wip nü hr. Ms. danne ein wip nü e. M. 8 b. deȝ ir oͤ gab Ms. der bekennet ir deȝ ir got ſelbe b. Hb. 9 liebe (leide) — tugenden Hb. Ms. 10 dan Hb, dan Ms. 11 mite Hb. da von — ir an geſtr. M. dar mite ſe gheiſtlich an geſtr. Ms. 12 menſchlicher M. gher alſo Ms. girde allam — [tût] Hb. — *36 hat allein Hb. 1 Drohun. 5 zuhte. 6 hinter guete fehlt ein Komma. mit. — 37, 1 werden M. 2 der l. der — reiner l. 3 beſliezent — tugende h. unt dar. 4 Dabi. 5 demüt unt. 6 erbere daȝ ſtat in wol — ſowen. 7 werite. 10 geldent M. 11 wart auch wort gebeſſert M. — *38 hat allein Hb. 1 ſchrident. 5 iuw're — ie daȝ nü daȝ. — *39: *L* I, 15. 1 Wer aller brouwen w. in allerhande wirde L. 3 den wil ich — werilde h. ahn rehnen hr. L. 4 he iȝ ſȝo der werilde ehn ſelich man L. 5 werme daȝ reine wip ich ungemehnen L. 6 nü ich irre edilre m. die han ich h. gr. up gaht L. 7 deme iȝ noch daȝ man L. (daȝ iſt beſſer). 8 Nü müſte duldin manger hande ſ. L. 9 manige Hb. und ein michil deil del. L. 10 nüme dan um ſins ſelbis lip L. 11 ſo m. he. e. daȝ r. L. 12 inde truce niecht dar ſchidin an den m. L. — *40: *L* III, 18; Ms 7. 1 ghebe — ratȝ Ms, geuen — rait L. iuch Hb. L. Ms. 2 hogge mutze hr. nü oͤ lobelichen ſtatȝ Ms. brengit ü och lobelichen ſtait L. 3 merkent — volgent Hb. nu micher bil — uch wil liehte g. L. [ir] m. an böſe lere dat leidet uch nü iſt doch g. Ms. 4 mȝt tuchter ſolt Ms. 5 widerȝ guten er. ſo h. Ms. durch mannig leue dragin herzin — herzin L. 6 baldiche (beſtilichē) broude m. Ms. L. tougenlichen tragent Hb. toghentlichen tragen Ms. m. ſtet ſo wir ur wirdicheit behüt L. 7 Wilt ir mȝt ehnen denne tughentlichen m. Ms, Iſt ure ezzeliche de da wille m. L. 8 mit ſtedicheide ſich wail b. L. An guten witzen ſolt ir uch vorſ. Ms. 9 an wen ſi wende ir L. [gegen] wem ir gherzchoͤhen willen w. Ms. 10 gheiuchtert Ms. alſo dat die geluterret L. 11 brüwer L. valſch Hb. went valſcher gunſt dem Ms. 12 ſo hutet uch wil b. iſt de n. Ms. deȝ hüde ſich. wil we deit achter r. L. — 41: Mst 45b (zu einem Bar verbunden mit 48; voran eine dritte Str.) 1 hr. ſil. Mst. 2 hemde M. 4 oͤ Hb. gelniten : ſiten M. 10 ſchappel Hb. — 42, 2 [man] M, *ergänzt* Wdm. Parcifalen M. Hb. manige Hb. 3 rein M. oͤ Hb. 4 graie. 5 reine. 8 kuſche unt m. 10 noch reiner wide. 11 dē für in M, dem Wdm. 12 der iſt bri M. — 43, 2 [ez ſi] Hb. der eren ſpil M. 3 wunden — wirt. 4 noch heilr — heilewar. 5 deȝ kuſche din iſt von h. art der r. M. 6. luter rein gem. den berörer M. 8 löſcher M. 9 ſelden l. M. 10 ſi ſwendet ȝ. uñ u. Hb. 11 ſi iſt ſch. Hb. tach M. 12 ſeiberiehen. — 44, 1 werite. 2 werde M. umbe — ez enſte Hb. 4 ſitte : mitte M. 5 t. uñ w. g. Hb. 6 daȝ dabi ir ere an a. vieren r. mal M. 9 ir wiplich

lop mit volge meren. 11 wip. 12 nû für diu M. tęh han ſi n. Hb. — 45, 3 einen 4 -liehen — gemein Hb. [nû] M. 6 [von ỹ.] Hb. hörent M. Hb. 9 er ſi a. Hb. — 46 : *L* I, 10. 2 ỹe neme ęhn wip zů der e. durch l. L. 3 eine w. Hb. deme — eine radin. dȳe ỹme der papſt n. d. in mach. L. 4 ỹe m. e. alſ ſin wip L. 5 helf Hb. dencke Hb. M. ỹe halfe ſi und trute ſi. lege ſi na bi ſ. L. 6 und liebe in mitten. ich wene ỹe h. me ſo wol g. L. 7 wer böſe ſwei nu haßt L. 8 hoer L. hohſten Hb. 9 rehne — da bi L. 10 dȳe ſwerh die mint mit e. ehn man L. 11 böſe drů — inhan L. 12 iſ dů der hoßt. ol dümiſ L. — 47, 1 ir gelle. 2 [ſo] M. 3 andern M, ander Wdm. 4 reine. 5 diſe zwo rehte bi M. gedrit Hb. 6 gote. 7 ze enge. 8 nů ſazent ſich samt dell. 9 [in] Hb. einen wiederholt M. 11 ſich für ſi M. 12 nů er M. — *48: Mst 45c (vgl. zu 41, und Wd. III, 332 die Lesarten). 2 lůnget. 5 eindreſ. 9 rittere. 10 můget : höget. — 49, 1 -liehe. 2 ſůzer — guit Hb. M. bindeſ — ſin. (vor ſůze geſtrichen) Hb. ſwere für ſůze berichtigt Wdm. 3 ſůze (ſwęze) den tete Hb. M. (berichtigt Wdm.) 5 bienden. 6 grin Hb. bind ſich git M. 7 ſüſſe M. diſtel Hb. 12 gev(f)inret Hb. M. — 50, 1 zů. 4 eine. 5 edelz geſtrine. 6 venſter für ögen. 7. 8 bůnde : bůnde. 12 verdrůzze. — *51 hat allein Hb. 5 niht niht m. 6 verzeut urh vrowun — wizzent. — 52: Ms 2. 1 Vil maniger w. Hb. Manigher w. vr. cares l. Ms. 2 der ir wirde niht hůnde halbez lop zu rehte g. Hb. dem vrowen rad n. ỹ. w. tzo rechte han ghegheben Ms. 3 alſ daz fiur der důrch zundern M. noch ir wirde enzunden alſo Hb. noch ir ere untſunden Ms. 4 ſo denke Ms. ein igelich man Hb. Maht du denken miſer man M. 5 ob im — wol mit ir ze reden Hb. dur ir w. — redenne M. to redende Ms. 6 mitz e. — ir ỹh ghewänne Ms. daz er — niht mache Hb. 7 Dȳe mite mein ich mich ſelben nů die unw. Hb. Dar mite za m. ſi menighen gar unw. Ms. 8 to für vil Ms. di wenent daz ſich vr. e. Hb. 9 ſwenne wib M. einen toren Ms. 10 fehlt Ms. Nů daz er w. M. wenet Hb. 11 ein wip ir w. dan Hb. pfliget M. ſo ehn wip ir w. plihet nů průdet ehnen man Ms. 12 ſuz bekennet men den Ms. dȳe bi lȳht man den e. mit Hb. — 53, 1 b. di ſ. Hb. ſint nu nah M. 2 her Hb. [ſt] — helle ein teil ze (fro geſtrichen) frů M. 3 den — willigen dienſt Hb. 5 mohte ich vil wol gelingen — gespr. Hb. nach für noch M. 6 (b. dan mich min). wolt Hb. [ich n.] w. niht an M. 7 rich Hb. 8 bůlů aus bůſer gebeſſert und im vor ir geſtrichen M. 12 mere — ſole Hb. mer die ſcham die han M. — 54, 1 linde M. wunlich Hb. 2 [daz] M. mårdin — hund Hb. 3 wolt — trowen Hb. So wolde — daz die g. trowen — růmeſ M. (l. guote Hb.) 4 ſo wolt Hb. Ach wolde dȳe eines wunſches gern M. 5 ſi [ze rehte] — nů dȳe ze M. 7 Ach wunſchte daz ſi die g. M. 8 han ir valſche M. 9 ein ur. ſol niht g. Hb. alles daz gelůne ỹ. M. 10 Swaz u. M, deſ ein u. Hb. 11 nů ſi verlagt. 12 die eſſent M. (eſſer Wdm.) — 55, 1 Swelich Hb. [ſo] M. 2 ſchire. 3 die — grůſſent — ỹet eſ M. ſi in Hb. 4 in dem. 5 ſwenne a. — verkert ſo ſtat eſ aber ur. M. 6 hât Hb. So hat ſi ir gedanh nů deſ ir můt vil M. 7 morgen dort ir er. 8 vil dienet — vertumen. 10 wend. 11 der tiurt eine. 12 tuger M. mit Hb. — In Hb wieder eine Zeile leer und größerer Anfangsbuchſtabe. — 56, 2, 3 ob der r. nů an. dienſtman nů eigen ſi, wie daz geſchęhen muge deſ ſol mit wunder nemen man. 4 nit irren. 5 ſin ſi wol uri nů doch der e. dienſt. 6 ſiner tare Hb. tůt M. 7 Swelch ỹ. alſus u. Hb. ſnitten M. 8 hubſcher. 9 dort (für da) — ỹie (für dort). 10 uf tenez — uf diz. 11 kůnſen M. 12 kunigınne ſolte. — 57, 3 nů nů fro M. 4 Ste. 5 ſinkel. 7 mere. 10 ſwelch Hb. [der] M. 12 můge M. lop tůn Hb. — 58, 2 [unde] M. Hb. 3 ſant M. H. 8 manige. 9 willeklich M. 11 manige. 12 tate daz merken Hb. merkent M. — 59, 1 knehtes kn. 2 [ilt] M. ſumlicher ỹ. ỹ. worden ſ. Hb. 5 lop ſolte — in halden deſ nit hengen. 4 Deſ ſcham dich hoch geb. 5 din für der M. diſ du crenker dan Hb. 6 er lerer dich (nicht geſtrichen) nach ſchanden leben weiſ gat mere danne ze vil M. 7. 8 umgeſtellt M. Er ſol weſen kn. — er ſol ſin der minre M. der minre Hb. 9 twinge — dienenen Hb. ſchalke daz er dich fürchten m. M. 12 [daz] — w. hin u. M. — 60, 2 wille Hb. gerne M. 3 ſol Hb. 9 din — din M. 11 laſen geſtrichen und valſchen übergeſchrieben Hb. 12 ane (punktiert und darüber und) ſchäher Hb. dů M. — 61, 1 Uz ſinw. Hb. welle M, wellen Wdm. 2 dem ſo w. — [auch] Hb. der w. der w. doch von im hin w. M. 3 herl Hb. 4 Der ruchet k. der bieſer w. M. 5 diſ du Hb, iſt er M. 6 eine den ſelben der Hb. Ander l. m. ich niht wan den einen der M. 7 daz ir nement loh ſo M. 8 er tů Hb, er tůt M. 9 m. dich ſůzer got erb. Hb. 10 werent Hb. M. 11 unde M. 12 daz zeme daz dem r. dan dem a. Hb. — 62, 1 ſelber Hb. 2 zarn M.

ze arm — sime Hb. 3 brier ebenunge M. wolt Hb. 5 [uñ] louten M. 6 daz w. ich — unv M. wolt — teilen Hb. 7 Daz — legt hie zu Hb. 8 der riche an güte were Hb. uñ arm M. 9 wolt Hb. 11 kume aus kome gebessert Hb. 12 wolde ich M. — 63, 2 umbe ganz du nit deme. 3 Er gan dir w. e. nu haz-zes du — erbere. 4 sime. 5 [dar nach] — můt von driem ß. 6 so were er doch ungerne alz. 7 Swie du nu sist so gibe ich dir zu. 8 den b. gunnes. 9 mitte — müge M. ere Hb. 10 ob ers an güte erwolgen muge Hb. müge : tüge M. 11 nů dir. 12 im daz dine, so wiz im unerbolgen. — 64: wiederholt Hb 350 (Hh). 2 gedanc di Hb. [dri] M. Daz merkin můz er sei unde ung. Hb. 3 iz kunde künig noch keisir daz merkin nie erwendin noch erwern Hb. 4 danne für beste Hh. 5 gesliniget in der — reine Hb. din für der M. unde sw. m. — dir wise herzin Hh. 6 wortin (für melden) — mag er dich unsanfte ern. Hh. 7 bruche Hh. 8 sie r. — din r. Hb. also ein dan si din r. und din ruche Hh. 9 in diesin Hb. in tännem M. 10 ir für din Hb. 11 darzů — also Hh. 12 für gedang Hb. dinen Hb. Hh. — *65 hat allein Hb. Am Rande Mö, wie bei neuer Strophenreihe. 2 weit. 6 sinne in gesinnet verändert. 7 lebe in lebet, und 8 gar l. minne in der l. minnet. 9 minnet. 10 torlichen aus toren gebessert. 11 ist ung (undeutlich) über gestrichenem wart nie geschrieben. — 66, 1 werite. 2 den b. mannen sin biderbekeit bil hohe g. 3 dienste nů dich mit gröze. 4 sie swie biderbe. 5 deg er immer erdenken kan. 6 werite keine. 7 Die vor do hulten tusent eine güteg. 9. 10 swer sich bi — an güten dingen b. 11 nů argen dingen widerstat. 12 vor. — 67: wieder Mö am Rande. 1 Nu b. Hb. sitte : mitte M. 2 meistme-nige. 3 teglich man [der] — dan er da wider. 5 ellin sinin tůn so enmac er eine noch. 6 irme w. — si enl. 8 sine l. gem. in e. 10 wer. 11 gehorer Hb. [ourch] M. 12 gelichc — nihe weleg. — 68, 1 eime. 2 tůn M. lazen — [uñ] Hb. 3 dě neme [ich] M. zuhte Hb. 4 selbě M. 5 durch e. an l. an g. Hb. alg M. 6 so für deg M. 8 [uñ]. 10 [deh] — [so]. 12 geerten Hb. sitten M. — 69, 2 deh dien M. (diem Bdm.) machent Hb. 3 we ůch M. nement Hb. 4 [so sere] M. 5 wirt so gar Hb. 6 dem — zement Hb. dě M, dem Bdm. (besser). 8 were M. werent ir mit ze sw. Hb. 9 geneigent. 10 koment. 12 beigent. — 70, 1 eime. 2 swer es ze r. merken. 3 nů er — best w. dan. 6 an gevangen — were alg. 7 nů für noch — löset M. lost Hb. 8 vergebne w. hüset M. kust Hb. 10 er ist. 11 abenemer. 12 manige — n. enlacher. — 71, 1 etswa. 2 manigen ende. 4 [uñ] Hb. sitte M. 5 [unde] scham ß. müste demüte warheit Hb. mit M. 6 geh. manheit erbermede deg hove g. 7 dě r. — dě armen M, dem Bdm. nů arm an Hb. 8 gelobte Hb. 9 bil gar w. M. 10 was e Hb. 11 nemen hin M. — 72, 2 ir ardeg — ir gwte M. (guete Bdm.) 3 můz Hb. 4. 5 [niht — ů] M. 5 einen. 6 ů ger. [ůch] — mit keinen unß. Hb. sitten M. — 73, 2 dahi durch. 3 frideI — scham M. 4 werlt — hoher. 5 welchen. 6 iegeslichen — pfingeslichen M. 7 würde — also M. 9 entlehenter gestrichen, und erzlicher darüber geschrieben; ebenso 10 bert über bernt und hure über hiur; und 11 daz über ob. iglicher e. had : ab Hb. daz willeclicher M. 12 nu enw. Hb. — *74. *75 hat allein Hb, beide, so wie mehrere folgende, mit Mö bezeichnet. 8 unt. 9 gerenden. 11 munc. 12 gelpheg. — *75, 1 Dra. 2 truten. 4 mine. — 76, 1 frume M, froume Bdm. 4 hoheltreg. 5 ere mit liwem. 6 gegen. 7 Engele me gebe — bihtigere. 9 bro M. Hb. 10 geerer. 11 igl. Hb, iegesl. M. (b. etwa siner tugende). — 77, 1 reine Hb. 3 sunderre Hb. sündert — helden M. 6 unde Hb. gar vor ie gestrichen M. 8 engele tiurr. 9 phlihtet : gefligt. 12 sei beherret Hb; in M ist g aus b gebessert, b hat Bdm. — 78, 1 werlt Hb. 2 [und] M. 3 mit di brüste Hb. brüste M. 5 werde Hb. (b. werlt). 6 rehte von den b. M. 7 apgrunde Hb. 11 brüwet Hb. M. werende Hb. — 79, 1 edili Hb. 3 give Hb. M. beletzet M. 4 sprechent Hb. M. 5 dan — sin (vor schin gestrichen) Hb. 6 rate Hb. 8 b. da (für dar) Hb. 9 horn Hb. 10 adellichen M. 12 edili Hb. mag sine zuht 3. M. — 80, 1 hoheste b. da man von Hb. 2 werde Hb. 3 dem wart wiederholt M, den w. Hb. hände M. 5 gein edele Hb. 6 alle M. 7 edele. 8 edel m. a. b. bil gar k. 9. 10 edili. 11 luch Hb. M. 12 [dan] Hb. — 81, 5 hohe M, hohen Bdm. 5 were M, kerre Hb. unde Hb. 6 neme M. den (für in) — künde Hb. 8 edein Hb. worte (für vordern) M. 9 sprechent M. Hb. nah M. 10 edeln vätere Hb. vetter M. 12 war er M. — 82, 2 zuhte Hb. (b. tugent). 3 edels M. 4 sitte : mitte M. 5 ir edel Hb. 6 edeln l. gern edell. Hb. 9 mit so were l. w. b. Hb. mitte M. 10 edelem Ho. 12 sitten M. — 83, 2 volgenre aus volgere gebessert Hb, volgener M. 3 mohte Hb. 4 l. ů. 5 gar (für bil) — [ir] hr. sp. tr. uñ unl. Hb. sporten M. 6 nil

gen ir grüsse mit [minem] M. gein Hb. 8 daz ir ver-
wizzen wirt ob Hb. 9 [man] — allam M. schone für
lâze Hb. 10 geliehsenheit Hb, glinzheit [nîge] M. 11
gunterkeit M. 12 an manigem wol gestalten diene suzen
Hb. — 84 wiederholt Hb 168 (Hh). 1 vergulder Hb.
verlûbert zin Hb. Hh. 2 [ob zin] — arte Hb. Hh.
geliche Hb. eine Hb. geselle M. 3 in grossem liebe
M. unde — grozen u. undûge Hb. [groz] Hh. 4 en
für ein M, berichtigt Bdm. 5 blât Hh. Ower aber si
M. 6 hâr Hh. var so h. Hb. hâtent M. Hb. Hh.
7 [mit] M. 8 der sehe zû wem er sich nu gel. M.
9 daz der (er) si Hh. Hb. beschout Hb. 10 daz im
zuhte Hh. 11 der für er Hh. Swie es al der hâte M.
12 ster Hb. Hh. bi ander sch. M. — *85 hat allein
Hb, dabei steht von der späteren Hand, welche hie und
da verbessert hat, Alius sensus. 1. 3 wâc. 6 mêr.
— 86, 2 zuz unwerre Hb. ûwere w. M. Hb. 3 mis-
seliches m. haut M. 5 wissent M. Hb. 7 funden Hb.
— 87, 3 gotte — tag wâhse M. (wuchse Bdm.) 6
bin aber ich Hb. 11 du M, din Bdm. ensolt Hb. —
88. 89 stehen in Hb umgekehrt; Mst 43b c (davor
Str. 10). 1 Mach funden lust du sunde niht Mst.
1—3 vertauscht Hb mit 4—6. 1 glust ir s. Hb. 5
beren Hb. [sunt] M. 4. 5. 7 glust Hb. 6 manige
Hb. 7 ir für der punktiert und darüber din Hb. 8
[ouch] Hb. 12 des got Hb. selbe M. Hb. — 89:
Mst 43 c. 1 manig sunder s. Mst. 2 siget M. 3 daz
nieman leût der gar ane sunde si Hb. 5 dem uz s. h.
der r. g. M. 6 stichen M. 7 ein lere Hb. 8 mit s.
n. Hb. 9 warhent — warhent Hb. 12 mite Hb. —
90, 1 des gan s. br. — dan Hb. 3 wan drin Hb.
(besser). geschen s. u. dem tumben so gût als einem w.
M. (ein Bdm.) 4 wise Hb. 5 liepgeschehen — [ze]
reht Hb. lîb — wol geschâft M. 6 [man] — [din] M.
lazent Hb. 7 geschen Hb. 9 [drier] M. 10 schade
sch. s. M. — 91, 2 doch ist — im gar ze Hb. 3 nû
lat sich doch erl. willeclich den ez betriegen Hb. 5 der
durf — behalte Hb. 6 niht — er (für ir) M. wand —
zucket Hb. 7 müssen M. dan Hb. 8 wand Hb. li-
gen M. 9 nû besorget M. 12 den dem Hb. — 92,
2 nû wunderlich Hb. 3 [da] M. soltes Hb. 4 Gane
in Hb. 5 wir slafen ze lange d. Hb. 6 zu d. ri-
chen u. daz gel. winden hat Hb. 7 daz wilde wunden
gel. Hb, dis wilt wilde gel. M. 8 ja halten Hb. niht
von uns M. 9 sich hart u. Hb. nâhzen M. 10 so
wilde nû also uri Hb. 11 im mit h. u. Hb. [wol] Hb.
verlâzen M. — 93: H Singenberg 145. 1 ane
selde Hb. 2 da zû — vernust H. 3 helfen — den
der H. liehten ougen di daz w. selten wunnet Hb. 4
h. ane sinne r. Hb. 5 wol (für vil) — der des n. m.
ze geben Hb. 6 helfent Hb. mannes H. Hb. an den
man ganzer tugenden niht kan gesprechen Hb. 7. 8
vertauscht Hb. krenchi H. st. da man ir u. Hb. 8 die-
nest — u. rûchet H. 9 [ouch] ungenotin m. Hb. 10
vonme h. kumpt H. di doch von h. u. entumt Hb.
11 minner za. selde krumpt H. nû ouch dem libe niht
entrumt Hb. 12 m. mât ist valsch Hb. — 94: D 2.
In Hb steht darüber Nō de lingua. 1 boste Hb.
wôste D. 2 h. o. w. Hb. mund D. ist Hb. D. bôs
D. M. 3 so ist des m. z. noch b. [vil] — di dich
er. Hb. dannoch sint m. zungen vil b. und bôser we D.
4 krenkent M. D, velschent Hb. 5 senkent M. D. Hb.
tene fehlt Hb, en D. si da er. M. Hb. nider in Hb,
unz in D. 6 meine — [smeichen] dar zû di. M. e.
sm. sp. l. l. m. sw. di. meiagen D. e. sp. sm. losen
liegen swern di. Hb. 7 [din] M. pôs zung und chan
u. D. 8 schand D. si werker zorn nû lôschet M. 9
van den b. M. 10 pôst D. [si] Hb. 11 gewan D. —
95: D 1. 1 gût zung D. 2 [den] — in s. o. sanfte
D. got selbe saste in s. eren M. selben sanfte Bdm.
3 sament Hb, sammet D. 4 wehauset D. 5 solichen
Hb. 6 sei er sues sun er w. man sol in D. 7 gût
zung set D. 8 si chan din miet D. nieman Hb. D.
9 ze u. halte Hb. 10 gût zung erberben D. 11 bri-
unt Hb. D. 12 vil (für er) — guter z. D. zûge wal-
te Hb. — 96, 1 unden Hb. 2 hoch — nider Hb.
3 bare da swischen in — bur groze nû ouch ture ballen
Hb. 4 [ein] Hb. mêsselich M. 5 lihe als Hb. 6
gnûr — der da danbes über Hb. 7 mittern m. Hb.
8 miter M, mittere Hb. 9 [bur] M. 11 bornen Hb.
12 über reht — grâlle M. unstetlichen grazze Hb. —
97, 1—4 fehlt in M, wo es die erste (nicht mitgezählte)
Str. nach der Lücke ist. 2 ungeliche. 5 noch al sin
— si doch m. über st. M. 6 das mûtte ein w. das
maiter M. 8 din (für ein) — danne M. 9 sprich in
nû las dich selbe ungaffet M. 10 der wol get. M. 11
valte Hb, hoh M. — 98, 1 scharpf(h)en M. Hb.
2 das ist Hb. 3 sarte Hb. das ist M. 5 halten Hb.
6 er m. den erû. — hazzer Hb. [nû] M. 8 sprechene
Hb. M. dê M, den Bdm. 9 sch. danne gew. M.
10 da gehoret ouch h. Hb. eren für herren M. 11 das
er an disen iht M. 12 wirt er vorht M. — 99, 1
Unde M. Hb. solt Hb. 2 Setzt den Hb. [harte] M.
3 ich malti sin n. Hb, nû wolte in maien u. — [nu] M.

4 han M. 5 einen Hb. krankes M. 6 leiwen Hb, löwen M. 7 di e. ſ. wolt ich [im] Hb. 11 so wolt Hb. — 100: Ms 6, Bruchſtück, nur von V. 6 an. Ueber den Inhalt vgl. 139. 186a. 1 Krankes M. solt Hb. 2 dem Hb. 5 [und] einen krankes M. gedenke — müge Hb. 4 im für dez Hb. 5 ſlezen M. 6 war ime tüge M. sten oder aber ze vliehen tüge Hb. 6. 7 ein ez leiwen ſ. wat eine to bestande tughe. Ghne ehnen hant malt ich bütz lich dem arne Ms. leiwen M. Hb. eine Hb. 8 di sal Hb. de selben hant dorch m. n. tho sparende Ms. 9 de andere hant de solte halden Ms. behalten Hb. 10 deren wutze liwen her herre tzorn Ms. 11 aldus han ih Ms. 12 liwel M, liweh Bdm. liwelich man des plicht der Ms. walten Hb. — *101—3: *L* I, 22. 23. 21 (die hier unbezeichneten Lesarten sind dorther). 1 So wa ehn e. ehne ena hait. 2 das ſi hme m. geb. das he dozt durch ſi und lait. 3 euin michlisme dan ena adams ſi. 4 sine ena. 5 in doch alla das sine ene ist. 6 he macht mit siner euin wol. das man spr. ſi. 7 den. 8 ure L, umer bron e. Hb. 9 maket, lät Hb. ir sult mannin unt lant brauwin wibin L. 10 rehter Hb. hait m. rait uf hoe dait L. 11 werke — speher nazt L. 12 lät Hb. lait ure ene dhe eht da h. verdriuen L. — *102, 1 Wa gozt — hdderue. 2 wol gestalter bierne 3 d' er ihezt in manger müde des under wilin ehn man ehn güt. 4 swa güt wip hait auch bierwin. 5 lange mezzer hawit. 6 liezt in bierne — w. bierne nü. 7 sagt Hb. Nu saint — zů weme wilt ir L. 8 [oder] Hb. verehsent — me L. 9. 10 bierne — gütin L. 11 mezzent Hb. mieſſient hebdint halwin hüte an L. 12 sait di weme — berline L. — *103: Mst 44b (vgl. zu 31). 2 w. ſchulde ſzade. 3 ſhne — ſhne brät bhel in ehn menlich iorh. 4 Samſon. 5 von sines Hb. w. ſzulde — brute L. 6 salmons — wit (für ganz) Hb. dhe ſ. w. wie g. die — verſzreit L. 7 wa — duginc. 8 gereit. 9 wa a. ehnin manne durch. 10 an edelin müre weiſſit aue. 11 hane ihme — hane. 12 m. in ſi gemiſſet L. (*b.* enſi). ſ. unsinne Hb. L. — 104, 1 iuch M. 2 sint M. 3 grin aweren Hb. 4 [niht] Hb. 5 bröden Hb. 6 bralich Hb. 7 geroſt Hb. 8 ehte — bennen (beidemal das erſte e aus a gebeſſert) M. benne : henne Hb. 10 wurd ich Hb. 11 brumkeit Hb. 12 hell, nü m. Hb. — 105, 2 ſie Hb. 3 pfligt : geligt Hb. 4 were Hb. 5 liden M. Hb. dan ein immer werendin Hb. 8 knutel Hb. 9 solt du ir ze Hb. 12 ir ir udele Hb. — 106, 1 ie für e M. 2 rotreiſmundes M. Hb. 3 ackes Hb. 4 ſchonre Hb, ſchonen M. 5 swa ſi ir l. w. Hb. ere M. 8 hubiſcheit Hb. 9 hette man umb Hb. angern Hb. 12 zer werlte M. — 107: darüber von der ſpäteren Hand de ſunde. 1 ampt M. 2 dine niht alde w. Hb. 3 ſit das so Hb. 4 ich enkan — gepr. u. gem. beſeine Hb. 5 eine das alle d. werdent betrübet von dir din reinen Hb. berüeret r. M. 7 Den dir so wirt gebezzert ir Hb. 8 priſeſt M. brüeſt dinpſtal, rouben, morden, ſch. Hb. 9 geëret M, verſtert Hb. 10 unde — tadel Hb. — 108, 1 Dú liebe wib betwingét uñ man M, Dú liebe wib betwinget man Bdm. 2 [uñ] ist da twingen di M. so enist Hb. 3 Das ſchatzes herre betw. auch ſchatz das Hb. 5 libet mit im swaz er tůt Hb. 6 ünezt für man Hb. 7 wunderlicher Hb. 8 an a. Hb. 9. 10 ein gar totes wurfelbein eime lebenden Hb. w. gebeine M. 11 g'lich M, ganzlich Hb. 12 im benimt Hb. herze uñ lib alleine M. — Zwiſchen dieſer und der folgenden Str. und am Rande ſteht von der ſpätern Hand de carille. — 109, 1 t. der gelhůt Hb. 2 er baben wolte damit der selen vil Hb. 3 gem. uns anderes niht wan das got uñ menſch ist Hb. 4. 5 Nu merket wi h. uñ erde stat, den zwein er gliche er auch das Hb. 6 nach der trinitat das ist der ſ. ware Hb. wäre M. 7 quatter [das] Hb. quater das wurchte M. 8 die lere Hb. evangel. M. 9 zinggen M. 10 [im] die künſte M. 11 ſes uf die ſ. Hb. 12 damit er vil di vaste uns angewinnen Hb. — 110, 2 leiden M. Hb. lämen vil manic M. beirret Hb. 3 himelichen M. himelichen — sein Hb. 5 [alles] Hb. 7 ders sin Hb. Vgl. 72 Klingsor 45. 8 da m. der ſ. Hb. mitte zer M. 10 welch Hb. 12 dr. ane ende dort lemer ewiclihe Hb; daneben ſteht von der ſpätern Hand vacat, und dann ſind zwei Wörter ausgeſchabt, es ſcheint alle poema. — *111 hat allein Hb. 6 vil ist *auch als* überzählig einzuklammern. 7. 8 gezuchet : cunnuchet. 9 quam. — 112: H Singenberg 106. 1 Iuch M, Uns H. Hb. ist wol v. H. 2 mers H. Hb. 3 [wie] — der inbiz H. wie der inbez w. von B. ze babilonie Hb. 4 herzog H. Hb. ernst Hb. 5 unde — snebelen H. uñ der gr. wezel der wilden snabel diez Hb. 6 uñ wie ſi griffen wurden. da ir ze mûre H. da in zu der nar den tungen Hb. 7 her H. [uñ] wie ſi her w. durch den b. beguamen Hb. 9 dis M, de H. seht das was ein michel wunder Hb. 10 mich wunders niht H. doch so wundert mich sin niht Hb. 11 gegen H. dem das t. Hb. H. 12 merkent — gedenkent ob

Hb. merkent wa. da denkent ôde Hb. nu sprechent wie da merkent M. — 113, 3 ite für iuwe ist Druckfehler. 7 sel Hb. 8 brâber M, brâwer — mêr Hb. 12 er wol von wîben nû von mannen Hb. — *114 hât alsô lîhte Hb. 2 b. in. 3 unde. 4 tugê-de tugende (tugê gestrichen). 6 de beste. 7 spote gehœnt. — 115, 1 sælîges M. honic Hb. 2 daz man nu pfliget M. 6 ist ez Hb. daz nu nie M. (kann auch bleiben). 7 ich in mit bügen Hb. 9 sîn für sun M. 10 [sûnr] M. — 116, 1 Ein schœnmezic ritters kneht der sol in Hb punktiert und von der spätern Hand das Richtige darüber geschrieben. 2 sapfen kliegen mere dan Hb. 3 gesigt an im der 3. so wehsel der sch. in vromedes mannes ß. Hb. 4 reht für eben Hb. 5 [al] — nû mût im M. [im r.] gegen des sch. Hb. (b. anwet). 6 daz gît im gûten mût nû hohes lop verre nû wite erbaut M. 7 [ir] Hb. lernent M. Hb. 8 nîht M. beginnent M. Hb. 9 tiursten M. 10 Niemt aber in des Hb. 11 nû leident in Hb. 12 so bûrent ir heim sunde schande ein Hb. — *117: L III, 7. 1. 2 An dûser wider wereide ein vreude vert die maz dewillen schameloser L. vromede di Hb. 3 reine (für lutzel) — wissen L. 6 versetzt L vor 4: gielieber ungeliute L. 5 nû welîzit ors dîl mangen rehnen dûnt L. 6 o wohe dar man ir so sûzzîl vint di horn namen L. 7 lernit 3. — [guote] L. 8 îs welîzit m. L. 9 dîl starke — strechelin L. lert Hb. 10 si halt an allen t. L. 11 des magit si mât ein L. ân Hb. 12 sele L. entert Hb. — 118, 1 hant di mâze H. 2 mîlt — haben Hb. [schone] M. 3 tugent M. ein selic m. Hb. 5 An eines zagen hant M. wirden Hb. 7 behusent Hb. 8 als der kleide heide M. (berichtigt Bdm.) 9 behuset Hb. 10 mâze M. 11 schamden Hb. Daz tût an wirden grôssen schaden M. 12 ist M. — 119, 1 Gern Hb. bitten : sitten M. 2 dîsin M. 3 geh. nû hohe Hb. dû zwei dû t. M. 5 zesamen Hb. 6 unmâlig M. (un punktiert). wolt ich schamen mich Hb. 8 sint Hb. 9 ungenême w. gulle M. 12 sinem M. — 120, 4 hêre M. 5 enbumt Hb. 6 mit ir Hb. M. (berichtigt Bdm.) barn für warten M. 7 [ob] M. 8 gonden eins Hb, gûten willen M. 9 bâren M. 10 des entaten M. 11 die enw. M. — *121 hat allein Hb. 3 luh. 5 lazer. 9 billiber. 12 schamden. — 122, 1 tugend Hb. 2 himwe vor hine w. gestrichen Hb. 8 getôre M. — 123, 1 di toren lobent Hb. 2 di ouch durch — bertorent nû bertobent. 3 die haben in der — sin — âne ere ane. 4 So hat di m. 5 ia dunket er mich der sinne nû ouch der minne ein rehter g. 6 swer da heime ist wol gew. nû nf fremede minne w. 7 Unde swer t. 9 der hat. 10 gnûc turniern. 12 druch rehtem l. daz lerent. — 124, 2 werld Hb, welde M, welte Bdm. 3 swaz aber gar Hb. 4 do l. M. (b. sturp Hb.) 5 [al] so rehte sw. Hb. 10 mitte : sitte M. 11 enwene Hb. 12 vlinch Hb. — 125, 2 nahen Hb. [bi] M. 3 heimlich M. Am Rande des in Hb hier endenden Bl. 20 steht von derselben Hand detur pro pena scriptori pulera puella. 5 gnûc Hb. 6 cîte — cîte Hb. 7 bâre M. Hb. 9 verbâsen M. 10 [hin] Hb. klagen — klugen M. 12 enzimt — wande den Hb. — 126: Wm 61. 1 Her vriunt her vriunt mi — [mir] Hb. Wm. 2 sint M. Hb. Wm. mir l. geworden [se bid.] Wm. 3 sehet nider zu fûssen pas. so entsloffer ir euch unmassen nicht Wm. [und — nihte] Hb. 4 bindes Hb. Nun seht auf eur'm gewunne gahl Wm. 5 eine anderm Hb. machet also zuunstig ew'r hahl, eine ander'n an sein hahl Wm. 6 seht was ob euch denn wider darumb geschicht Wm. 7 wârent M, wârt — [noch] Hb. Ir iner'n mer brunoch über ein j. Wm. 8 ein seumer ur. Wm. 9 mit manger grosser h. Wm. hundikeit Hb. Wm. 10 ich ew'ch name nicht gemehte Wm. 11 ches M. Hb. Wm. wol das M, bi wol Wm. 12 der diese r. geit auz euch m. Wm. — *126 a b hat allein Wm, nach der vorigen Str., auf welche in Hb wieder eine leere Linie einen Abschnitt andeutet. 1 bûrhel (so immer: b. bûrhel). 2 wenn es. 3 bei fehlt. 5 zu lang und undeutlich. luger. 6 l. wiz wiz. 9 weinen (muss bleiben). 10 geuchten (b. wohl gouchein oder gouklein). 11 endig. 12 habichten. — *126 b 2 biderben manne. 5 dingh. 10 wer im. 12 nicht steten freunt. — 127, 3 di für si Hb. gottes M. 4 Romer Hb. 5 cardenal — getar Hb. 6 unheilichen — si gar vur heilic Hb. 7 w. di meint Hb. 11 unde Hb. 12 were Hb. batterbere M. — 128, 2 armer es mehte M. 5 di a. — erben mêr dan drin Hb. 4 dis bilde te. M. 5 fehlt M. 6 [da] iemen uz geschelden M. [en] Hb. 7 Sint aber die M. [all] Hb. 9 sone w. niemen so ß. gehert Hb. 11 habent Hb. 12 mere Hb. — 129, 2 danne ihte Hb. 3 niht rehtere g. Hb. mich dunket das da ihte g. M. 4 nû nach gotte si nû nah-gotte M, berichtigt Bdm., lâßt aber si stehen. 5 allam ein M. 6 dan — ein rehtere gotes bote Hb. 7 Swer — bennet Hb. klüger M. 11 mac sich lenke Hb. 12 [en] Hb. — 130, 1 der leglichen in M. (meint ülichen). 2 bahelt

un nemt Hb. nement M. 3 bærten Hb. ßiechen M. (so immer). 5 mit simonien Hb. 6 kappen — inner Hb. 7 ßiechen f. M. kolte Hb. 8 eterie M. 9 [das] ist M. 10 diseshalp Hb. 12 heient nü steint M. breit — sunnen Hb. — 131, 1 hâr Hb. sitten : gesnitten M. 2 klostere sitten M. 3 Der weiz ich wil, ich weiz ir lutzel di ez aber ze r. Hb. 6 von kl. r. un. h. m. kan ich in n. Hb. hof M. 7 kl. r. nü habe m. ö. Hb. 8 kund ich Hb. ich reht ze rehte M. 9 wolden da gelinden Hb. 10 r. weren geneset Hb. 11 di münch in kl. soiten wesen Hb. suien M. 12 so soiten ritterre sich hoves u. Hb. — 132, 1 wisen M. 2 Natran wolte Hb. 3 morn nü — haben Hb. 5 swat-swarz man Hb. 6 [e] M. 7 über rüset Hb, über rust M. 8 wellent Hb. M. w. niuwen M. 10 horh dorh uf Hb. dem tache M. 11 geselhalle-schreie Hb. 12 hast du M. — *133 hat allein Hb. 1 riche. 3 teilnt. 5 gueme. — 134, 1 han ie gestritten : gesnitten M. habent lange ö Hb. 2 habent Hb. 3 wil (für mer) — minre Hb. 4 das wil hohe man M. 5 erswenne Hb. 6 stet — crurichlich des ist romisch lop vil r. Hb. da di stat — tr. da di stat römisches M. 7 eboch M, iboch Hb. 8 ê ez di sine Hb. 10 her Hb. 12 dû M. — 135, 1 sumes du Hb. 2 du end. — beiten de-heine Hb. 3 dienst Hb. 4 houbt Hb. 5 gebenne M, geben Hb. 6 soiten Hb. 7 habent Hb. 8 meister menigi Hb. Der ungeloube manig herze M. 9 übelen k. faraones Hb. 10 l. sint. 11 unreht gelonde di M. 12 sin v. Hb. — 136, 1 sumes du Hb. 2 werlt nach güte so gitic Hb. 3 zebenne M. geben — gip ir Hb. 4 Du end. — rehten h. Hb. 5 [so nu] du endarf nit schuhen Hb. 6 du bindes si wol b, so lere so stet Hb. 7 Der meide sun den Hb. 8 were er bi niden ich Hb. 9 Vers. gerne sumlich Hb. 10 du rehter g. M. 11 ßiechen M. Di k. nü den pf. ouch Hb. 12 [di] — nu (für wol) M. bindes du — romelich rich Hb. — 137, 1 vatters Hb. 2 enheint Hb. 3 hugelin Hb. 6 lenke Hb. peter wiederholt M. 10 hügelines M. hugelines haben Hb. 11 uns aus b' gebessert M, daher derunb Bdm. Vgl 212—13. — In Hb hierauf wieder eine leere Zeile und größerer Anfangsbuchstabe. — 138, 1 trinwum Hb, fehlt M. 2 ob ig-lich Hb. 3 romischer ere Hb. genuht punktiert und genut drüber geschrieben M. (Bdm. setzt nur jenes). 4 bilde der h. M, bilder h. Hb. 5 vollegruft — selden berndin Hb. 6 reht urteile, ein hant des hr. g. Hb. 7 krone aus kran gebessert M. 8 [vol] k. gem. l. Hb. 9 deme houbet Hb. alle gelichen M. 10 langer werender Hb. 11 wes lip wes h. Hb. los nu tr. M. 12 sol ich Hb. — 139, 1 helt [hat] Hb. Hierauf bezieht sich 186 a. 2 runere runent Hb, rimere riment M, l. runer[e] runet. 3 geturrent Hb. 4 simin Hb. 5 si-nin — sinin hût Hb. 6 danne w. M. 7 vgl. 100. 9 grin f. binde Hb. lâge M. 11 sorher M. Hb. 12 lanerehter M. — *140 hat allein Hb. 3 so kann auch bleiben, und der Einschnitt dreisylbig sein. 6 wizzent. 10, 11 zugen : mugen. — 141, 2 lanehte w. so sihe man ir r. nü me Hb. 3 erhenket nü geblender, setzt das schaffet in ir Hb. 4 Di edeln knappen mein ich n. Hb. 5 man beide, dâbie nü roubic. f. Hb. 6 sulen M, suln Bdm. des mac ß nieman erwenden es enkü ein starken Hb. 7 h. begige sich vil gerne des Hb. 8 der enhan sich hinnen hûr niht wol b. Hb. 10 tw. wil ob im sin h. Hb. 11 beter men' hunder sariant Hb. 12 sint — zingel. Hb. — 142, 1 rich Hb. 4 houer M. Hb. 5 hr. den tr. Hb. trôg M, berichtigt Bdm. 6 diern Hb. 9 suln Hb. 10 sterhheit M. 11 grât Hb. (b. strêket noch). 12 wa swillen Hb. — 143, 1 Der kundichlicher gelîhsenheit Hb. 2 sere für gerne Hb. 3 si (für sich) — ein valscher l. dan Hb. 4 geistlich M, valschlich l. Hb. 5 beide für zwei M. insel unde in kr. Hb. 6 da versûche M. versinner k. gelichsenheit di Hb. 7 Gelihsenheit verk. Hb. 8 hat vil sehenden nü m. Hb. 9 In osterrich in Hb. 10 Audon M. 11 [so] — ir da ze Hb. 12 kan wol sch. varen Hb. — *144 hat allein Hb. 3 sâzin. 9 bromedes. 12 stunden. — 145, 2 creature Hb. 4 lihte M. 6 du — gende — list Hb. 8 menschlicher Hb. 9 inden horh bekunder Hb. 10 ûns M. 11 müllen M. — *146 hat allein Hb. 1 gebrungen. 6 tate. 8 sulcher. — 147, 1 Benedier di habent Hb. 2 romische rich heil — brine Hb. 3 wellent M. darzu vil gerne Hb. 4 Rome noch Hb. 6 sehen M. rich Hb. 7 herzog — kursenner Hb. ih für ist M. 8 kürkenner — crouebêr Hb. 9 sime Hb. 10 [ouch] M. 11 [ouch] Hb. fürbas hinter niemen wiederholt M. 12 der es nu w. M. — 148, 1 das ist Hb. 2 vogt — seht Hb, sehent M. 5 tâte M. 5 warrent Hb. M. 6 lânt M. 9 swelch — gesetzte Hb. 11, 12 schaden [so werden] Hb. — 149, 1 Sunlichen — das Hb. 2 romisch Hb. 3 [dise] Hb. 3 anderre Hb. M. 5 eins Hb. 6 wider M. [hoh das] M. 7 seht-nah hûr Hb. 9 unt durh also Hb. versûrhent Hb. M. 12 gerâchent M. — 150, 1 gerront Hb. 3 müge : höge Hb. 9 im verschimelt Hb.

10 bezûget — dĕ M, den Hb. 11 uriuĕ Hb. M. 12 Tenemarke M. — 151, 2 derft — willen Hb. 3 mine — umb unt Hb. 4 er für uñ Hb. 5 da mit er hat verdient reiner brouwen sûzen gunst Hb. 6 reines Hb. 7 durstet Hb. 8 gâze Hb. 9 mere Hb. M. wolte Hb. 10 diu f. Hb. 11 dem edeln Hb, dĕ edelen M, berichtigt Bdm. — 152, 2 osterrîch Hb. 3 dau Hb. 6 ers Hb. alleine Hb. M. 7 in dem Hb. frone M, berichtigt Bdm. 8 herren — einen unwerdiclîch. 9 duhte Hb. M. 10 kunc Hb. alleine Hb. M. 12 mich entsinnt — alt Hb. — 153, 1 geswullen M. 2 nû ist daz man daz n. M. 3 sûn-salden — mir (für min) Hb. 4 vasenden M. 5 scherphe Hb. 6 suppe minen pfilen uf minû b. zimer 3a. stunde M. 7 b. Swen[ne]. hennden Hb. M. 8 endĕ M. 10 smacket Hb. 11 irn heines r. M. 12 dĕ M. ich hore Hb. — 154, 1 da kauit Hb. 2 unt [den] Hb. (b. unde). 3 wolt — musarn Hb. 4 ungern Hb. 5 stunpfen — danne M. 6 ungern Hb. 8 were Hb. ich ein künig M. 9 leine Hb. M. 10 swer daz künde Hb. 11 [ich] M. 12 würde Hb. luter M. — 155, 2 dienst Hb, 3 mezzent Hb. M. dienst — liebi Hb. 4 verdæhent Hb. M. dennoch Hb. 6 brîn Hb. M. 9 behuste Hb. 12 mir — tûn Hb. — 156, 1 guegue Hb. 2 eins Hb. 3 rappen M. wigt Hb. 4 wene Hb. M. 5 gein Hb. dĕ M, dem Bdm. 6 habech dĕ M, h. dem Hb. Bdm. ob sit Hb. 8 samlich Hb. 9 einen smeichner Hb. — 157, 1 botte M, bat Hb. 2 [böse] s. pfligt e. erregenden gueckes r. Hb. rotte Hb. M. 3 bottschaft M, der sahwalt binden l. [den] Hb. 6 kecher rotten M, gueckes rotte Hb. 7 bluhte Hb. 8 beide sch. Hb. 9 bön M. Hb. 11 bint Hb. — *158 hat allein Hb. 4 sî — verlêt. 5 über scharpen steht von der spätern Hand ·/· scherrz federn. 6 buen — ornen. 7 parate. — 159, 1 senfter M. 3 zu dem — zu dem Hb. uñ für uf M. 4 uñ für ein M. 5 du citerinse du slangen g. ich m. dich sch. Hb. 10 des einr Hb. 11 snabelinges du Hb. 12 verslürhter M. wiz für bilt Hb. — 160, 1 Hagen M. dem für ein Hb. 2 drage uñ h. des iemer eren priz M. 3 mangen M. her — sagt Hb. 4 Ach will uch dragen dr. Hb. 5 hat M. niwer liebiu m. unt ir k. Hb. 6 ez ist ein künde dr. si sol ein briunt von brunde niht haben bâr baz Hb. 7. 8 Un enzurnt ez niht min geselle güter wand niwer alder an zoch niwere müter Hb. 8 sunt M. 9 diz ist ein meisterlichiu dr. Hb. 10 entliezer Hb. Die hierauf folgende Zeile ist beim Abdruck ausgefallen: daz han ich wir ein meisterschaft M, daz kumt von rehter m. Hb. 12 ia sin wir doch von adame niwere mage Hb. — *161 hat allein Hb. 1 quam. 3 einr. 6 zauel sp. muggen — ich einen t. 9 einr. 12 wâr so nit. — 162, 1 hau M. Hb. schricke Hb. 3 wände — ie behein Hb. 6 snegge Hb. M. schwert beidiu Hb. 7 mere Hb. 8 ich getar Hb. wolfe M. 9 ist mir so Hb. 11 heiserine Hb. 12 iug ist allin Hb. — 163, 2 noch Hb. 3 erenriche M. 5 ich richte M, berichtigt Bdm. 6 were Hb. 9 sitten M. 10 unt Hb. — 164, 1 hallenkomen m. Hb. 2 name Hb. 3 hören wiederholt Hb. 4 bunne Hb. 5 helliches M. 6 luhse — gire Hb. 7 luhse Hb. [wol] gelîht M. 8 gire rächet — sinne Hb. 9 islliches Hb. 10 den der Hb. menische M. 12 sinû M, sine — minne Hb. — 165, 2 creature Hb. 5 gein bromeden Hb. 6 bosem Hb. strete M. 7 (b. min[ne]t). entreint fehlt M. 8 [cû] — sitte M. 10 zu der Hb. 11 verslehes du Hb. 12 slehes du Hb. — 166, 1 sitte : mitte M. 3 Diemüte dur M. 6 durch mine Hb, durch mitte M. 7 merkent Hb. M. 8 Ach's M, Ach'c Hb. 11 minnent Hb. — 167. 68, 2 lôn Hb. sûle M. 3 vallehe Hb. 5 gotte M. unt Hb. 11 minne für nimmer M, minre Bdm. 12 werlte alt e er Hb. — 169, 1. 7 ungebetten M. 2 di wert man Hb. 5 gein Hb. 6 pfeter Hb. 8 bete M. 9 hete der — schone Hb. pate Hb, gebat M. 11 würde Hb. — 170, 1 Gelatten M. 2 parat M. Hb. p. unt von Hb. 3 gehalsamt l. gebisemt Hb. 4 wie M. [kan uñ] Hb. 7 rêsse M, ârez Hb. 9 strete Hb, strette M. 11 swindenz M. 12 ich enw. Hb. zuber M, berichtigt Bdm. — 171, 2 under Hb. 4. 6 gottes M. 11 dem geben Hb. 12 länt — sel Hb. — 172, 1 sitte : mitte M. 2 daz für da M, berichtigt Bdm. wile — güte mürsel Hb. 3 arn Hb. 6 heim Hb. 8 daz g. daz Hb. 10 h'zen M, berichtigt Bdm. 11 lâssenz M. — In Hb ist am Rande von alter Hand der Anfang dieser Str. Niederdeutsch wiederholt, nur zum Theil vom Buchbinder weggeschnitten: die wildenerre hant emnen ser da si ereelwe..ne deiaget gode mwrlel mede wa sie die . . . willentr da brudet sie die iungen wf dat nest wn spe . . rent in den snabel awe waz man in swr geleit so gent ie der iunge gawe so nemt her imme daz best dat treg . . her alle hem in sin . . nest. — 173, 2 sule M. 3 zach M. Hb. 4 gût vor groz gestrichen M. 6 [ende] M. 9 hohestat Hb. gezimber Hb. M. 12 nimer M. — 174, 1 Ach enerhe Hb. (so immer). 2 [daz] — [den] Hb.

3 die beiden Hälften dieſer Zeile vertauſcht M. warn M. 4 [daz] Hb. 5 [daz] lat ein man geſchehen Hb. 6 ſprich Hb. 7 enrûch M. (b. Enrûehe). eſ alſo daz ich enr. binde Hb. 8 ich enrûch zinget. Hb. 9 ich enrûch Hb. 10 dan Hb. 11 ich enrûch iſt rehter vrage Hb. 12 marhet ſo M. (ſo ſcheint aus ſ gebeſſert, daher ſ Bdm.) — 175, 1 Angeſt M. (weiſet auf Agaſt; vgl. Bd. III, 408. Im Titurel der Wiener Hdſ. Str. 4050—52 werden beide, Eſſegaſt und Agaſ, als Meiſterdiebe genannt.) dem vriunde ſo gar g. Hb. ſo trutlichen M. 3 ſteſ ſ von ein ander — er gar müz vergezen Hb. 4 angeſt M. 5 han er mir nit ſtein dan Hb. 6 ſtilt — ſehe daz Hb. 7 Angeſt M. 8 verzihes dinen vriunt Hb. 9 angeſt der râſel M. 10 unrehter M. 11 [herzen] Hb. küniges für vründes M. 12 mih-ime M. — 176, 2 gereilt Hb. 3 ſi bevor — zuhte Hb. 4 wolteſ du Hb. 7 daz iſt Hb. 8 richer Hb. 10 es verreter Hb. 11 menige Hb. — 177, 1 müſte M. (ſo immer). 2 tumben Hb. 4 ſine Hb. 5 verlâſt Hb. 8 manigen Hb. 10 tût vor begat geſtrichen M. 11 beſchaffen in Hb. 12 ſine M. Hb. der t. der Hb. — 178, 1 merkent M. Hb. 3 guamen — guamen Hb. 6 tögenlich Hb. 8 erbotzen M. ſolliche Hb. 9 im Hb. — 179, 3 vremeden Hb, frömden M. 11 zů im ſelbe M. — 180, 2 binge Hb. 3 ſinem Hb. 5 er gebine — enaht er Hb. 6 manigem Hb. 12 traht Hb. — 181, 2 tugen l. [gar] Hb. 8 ein ſuhte Hb. 9 an allen j. Hb. 12 niht enmugen Hb. — 182, 1 [nu ſo] Hb. 4 verzagt Hb. 5 ſel Hb. 6 gotte M. bekunder Hb. 7 Ardiſcher Hb. frâht M. 8 riuwe Hb. 9 [lip] M. 10 verlezet Hb. 12 zu himel Hb. — 183, 1 [blûr] M. 5 b. alſo Hb. 6 erne iſt — hie bevor Hb. 7 denne Hb. gerihte M. Hb. 8 h. reht reht er — zerbr. Hb. 9 ſult ir aus ſalt er gebeſſert M. (daher ſolt Bdm.) 10 bezûg Hb. 11 Hoier Hb. M. Ohne Zweifel der in der alten Geſchichtsſage berühmte Graf Hojer von Mansfeld, der in der denkwürdigen Schlacht bei dem Welfesholze 1115 fiel. Vgl. Wigalois 2861. — 184, 3 hâtet M. Hb. 5, 6 [ir — ſterh] — mûs müz mit M. 11 ſprechent M. phi Hb. — 185, 1 hof M. 2 vergiſte Hb, danne M. 3 a. di beſeh. — in Hb. 6 l. hohſter. 11 verezzeſt du M, brizeſ du Hb. 12 der aus dê gebeſſert M. — 186 a, 1 winc geligt Hb. 2 müden den M, berichtigt Bdm. tiern Hb. M. 3 er für en M. 5 liht Hb. 7 beit hat oren walt hat ôgen M. bezieht ſich auf 139. 8 binde Hb. 9 cranches hals Hb. vgl. 100. — 186 b hat allein M. 3 e doch. 9 zwifel. — 187 a, 7. 8 fûren — wiz : biz Hb. 9 betûte Hb. — 187 b hat allein M. 1 Diz. 5 welher. 4 rat ergänzt auch Bdm. 7 zogen Bdm. merkent. 12 hâſe berichtigt Bdm. — 188, 1 merke — ſi nû rat. M. 2 daz niht erſterben mag nû M. nû entſt — ſtehen Hb. 3 nie mer mere erſtirbet noch nie erſtarb ich M. 4 Nû nû ſeie es M. 5 da von ein tœrſcher l. ich wene es ungeraten M. leie Hb. 6 ergliher Hb. nû iſt ir [aber] — es weiz. der vindet man niht M. 7 Sines wunders ich êrh mer beleh. M. 8 brûder nû ſwester hat es b. M. 9 were es alles an geſchriben M. 10 warte ob des iht ſi gen. M. gnâe Hb. 11 [brawun di] M. 12 liben M. — 189, 1 hôrt M. l. daz er waz Hb. 2 der für daz er Hb. (beſſer; das Komma hinter worhte iſt Druckfehler). 5 ſo luter nû — erlach Hb. 4 Nû waz Hb. 5 er nu uz eichen machet nû — [ſelbe] M. 6 daz iſt l. daz daz Hb. Unſeren v. Adam wan des iſt vil l. M. 7 liez unſer ſeh. ze aschen wider Hb. 8 er uns nach uz der ſelben erde Hb. 9 [vil] M. reinen ſpigel Hb. 10 ane Hb. 11 luterre Hb. danne M. 12 [im] Hb. — 190, 1 menſch — warte wer Hb. [bûr] M. (ſiur birh Bdm.) 2 ſih(t) worden Hb. M. 4 Neh Hb. 5 niht-zelenne M. zein Hb. 6 nimmer mêre Hb, niemer mer mer z. M. 7 han M, quam — din m. Hb. 8 werlte — gemeine Hb. 10 menige hat einen mût Hb. 11 landes M. 12 wizent Hb. — 191, 1 menſch Hb. 2 rât M. Hb. 6 den chriſten luten ſint ze h. Hb. 8 tûs du Hb. 9 unt; Hb. 10 verdines du Hb. 12 beltzes du — gar l. Hb. — 192, 3 iſt genennet für heizet Hb. 7 verſtöllen : genöllen M. 8 nû M, vom Bdm. 9 roubte das paradis Hb. 11 die tiefe der h. M. 12 menſche M. dich dur — bis du Hb. — 193, 1 here M. 2 in einem ſchelle bis das ſchel M. (ſchille — ſchil Bdm.) 6 müe M, berichtigt Bdm. 8 bis. 3—12 lauten in Hb ganz anders: do bat des ſchilles meiſter di lâte ruder nemen in di hant, Da neten ſi ſich lurzel an, do nemohte des ſchilles meiſter niht alleine es bringen dan, uns ſi dar under runnen des wart in not nû arbeit bekant, Alſo geſchiht noch manigen tumben herren, di ſich von gûtem rate weilent herren, di weilent ſich an eren ſparen, den geſchiht alſe geſchach, di man da nider bitzen ſach, al durch di mûl di ouch das ſelbe taten. Hiemit ſchließt Hb die erſte Sammlung von Reimars Liedern, und folgt zunächſt die Bd. III, 437 aufgenommene Stro-

phenreihe. — Die hier zunächſt folgenden Str. 194—215 (außer 210) hat allein M. — 194: hierauf bezieht ſich 45 Walthers LXX, 15. 4 in hinter mag geſtrichen. 6 wol vor wol, und wi vor kunt geſtrich.n. 7 lekert. 10 ekte k. — 195, 2 nägel. 7. 11 künkû. — 196: vgl. Stolle Bd. III, 4. 1 han. 3 si gote. 8 mêren. — 197, 2 durkel. (b. dürhel). 5 enzuket — luge. 7. 8 rugge : zugge. 11 ſcharpf. — 198, 3 ſwêhe. 8 reine. — 199, 1 Badowe. 7. 8. wîsen. — 200, 3 daz für deȝ. 6 dâ ier nû zweng. 10 mit d' râte. 11 geḃenne. — 201, 4 ein oberesſuȝ. 7 diȝ. — 202, 2 tugende berichtigt Bdm. 4 einê. 5 niȝt niden. — 203, 2 etwa künde für rûke? 3 b. al diu? 6 hilfer. 10 bâr. — 204, 8 vliehen. — 205, 3 geḃenne — lebenne. — 206, 3 diȝ gedêt. 5 gebutte. 10 ſchrîbet berichtigt Bdm. 11 wenit — triage. — 207, 5 d' ane. — 208, 7 dê. 9 fehlt, ohne Andeutung. — 209, 5 bron. 5 gânn. 9 garre. 11 haſſent. — 210: II Singenberg 107. 1 lâten M. 2 an dê M. ratiȝ niene hat H. 3 [wie] — gein w. tugenden H. 4 dem H. genômen M. 5 beide für bilde H. 6 den bilden H. stôret M. 7 swer blinder M, berichtigt Bdm. 8 ode H. 9 rat — vliezet H. 10 gotte nû g. der weite s. H. nû [gegen] M. 11 dem M. ratenȝ H. 12 [ſume] — ane H. ze dem ân trewisse M. trewiz H. — 211, 7 sine berichtigt auch Bdm. 11 dor an. — 212 und 213 gehören offenbar zuſammen; vgl. 137. 2 die. 9 an in in ſieh berichtigt Bdm. — 213, 2 etwa bluoȝe für buoȝe? erstenheit. 11 bitter. — 214, 6 für berwunt etwa struont, des Reims wegen. 8 uns sin b. — 215, 4 man vor wirt geſtrichen. 10 fro. — 216: IIb 269, von der andern Hand, nebſt den folgenden 5 Str., die IIb allein hat. 1 engele hoȝȝt niwin Hb. 2 eriungit — norh (für nu) Hb. 3 unde l. a. gliche — met die er zû Hb. lobt M. 4 wande er Hb. 5 meinin den grozin Hb. 6 richeȝ M. Hb. erdin — sprecȝe — schame Hb. 7 Den starkin gab den twang sin wart minne Hb. 8 er deme h. Hb. himel M. 9 unde ieme selbir zû Hb. 10 allus — alde Hb. 11 himel M. der Hb. 12 unde Hb. vûr unser not wart er kun M. — *217, 3 samit. 5 unde. (ſo immer). 6 sent. 7 ane. 8 sullin — sal. 9 alz. 10 glaubin u. enhan. 11 lan. — *218, 1 die für diu. (immer). 3 adir. 4 alle. 6 bleib. Das Fehlende iſt nicht angedeutet. 10 daugintliche. 12 b. Gabriêleȝ. — *219, 1 b. Swaz — [allen]. 2 sa — sa seh. sa. 3 alle. 4 b. Gabriêl. 5 mede. 6 salt — erweit dieh. 11 sie. 12 hilfe r. mer. — *220, 6 dürkil. 7—11 fehlen, ohne Andeutung. — *221, 6 meistere. 7 ieme. 8 sulde is. 12 sa. — 222—25 hat allein M. 3 über hinter dich geſtrichen. 6 sarhan. 9 innekliche. — 223, 3 alle sine. 8 throne. 11 sint. — 224, 4 schouet. 9 die. — 225, 1 Swaȝ. — 226: Ms 1. 1 [E] M. hetten Ms. 2 bengen menigȝen Ms. 3 nû twangȝen en da mite dat her sich maste eghelich gheben Ms. mûsten M. 4 swa swa he. v. M. varent Ms. 5 bâȝt — schatzes willen nû n. d. ir r. M. mynen Ms. 6 [nû] M. vloȝe — [ir] lede Ms. 7 mûȝ vor mag gestrichen M. sine e. w. vor h. Ms. 8 v. nû ir j. Ms. 9 roselîken Ms. zômet M, berichtigt Bdm. 10 hermin M. hermeliȝn tzene, scharlakeȝ Ms. 11 wert — nymber Ms. 12 mut ym van eghgeren Ms. von einer f. M. — 227, 3 träge. 7 gevere. 8 sie. 9 rotê. (roten Bdm.) — 228, 5 erlöschen. 6 löschet do. 8 dê. (den Bdm.) — 229, 5 ob dê. (den Bdm.) 7 bitrûn berichtigt Bdm. 9. 12 rugge : mugge. — 230, 2 alleine. 8 barfüllen. (barfuelser Bdm.) — 231, 6 bräȝt. — 232, 1 Milchsenereȝ. (b. Millenereȝ). 7. 8. miȝ : priȝ. 12 nême. — 235, 6 b. unde got. 7. 8 kunste : sigemunste. — 236, 4 sin und die. 9 löschet. 11 swelh. — 237, 7 krone hinter dir wiederholt, aber punktiert; behält Bdm. 8 dine hinter von gestrichen. — 240, 5 küschen. 6 menschlichem bilde. 9 êwigê. (ewigen Bdm.) — 241, 2 illuminat'r. 12 ewecliche. — 242, 5 schirmen ist. 6 weisen iſt fehlerhaft eingeklammert; es darf nicht fehlen. Diȝ ist in bron eren done iſt von derſelben Hand, nur kleiner. Am Rande der folgenden Str. ſteht Nô, obgleich der Anfangsbuchſtab, wie bisher, blau, und ſie in derſelben Weiſe, vermuthlich nachgetragen iſt. — 243, 3 ich wenne. 6 der sele daȝ de hinter dort geſtrichen. 9 seltzenne. 12 müssent. — *245—46 hat allein IIb 289—90. 3 ieme — deme — swerin. 5 krone. 7 Beheimi — solt. 8 nennit. 9 kemmerere. 10 druhtleze die palunze. 11 sal. 12 saȝhin. — *246, 5. 6 ander unde mit sleȝtir. 8 linde — alsame. 10 meinit.

III hat allein M, aber nicht als einen neuen Ton bezeichnet. I, 1 l. leseȝ'. 5 l. trügeliche. 7 dürneint. (b. dürheint). — 2, 2 glichlicheit.

114.

Der Jung Miȝner. xcvij. So nur über dem Text, der wieder von der andern, nachtragenden Hand

iſt. Vorſchrift den iungē miſn'. In der Liſte, am Rande Der Jung Miſſener.

I = Frauenlobs (132) Lange Weiſe (II), nur ein Reim im Abgeſang weniger, wie Bd. III, 355. 357. — In W 33 namenlos, von der zweiten Hand, Str. 5. 2, mit den in Bd. III, 459 nachgetragenen 21 Str. deſſelben Baues. — In *L* I, 5 = I. — 1, 1 Swa liepliſch W. liepliſch t. L. 4 liebi M. W, liebe Bdm. wirt für ſich W. die minne ſlieſ d. L. 5 [gar] al ſunder wane L. ſ. wær w. W. 6 ir lip ir mût ir leben hilt — minne d. W. [ſo daz] ir beſſer maht ſt. I., diep M. 7 ſuleſe liebe iſ dar w. ein unde L. wa dû frûntſchaft geſchiht da W. 9 wa ihp an liebe L. ſo werdent ſi entn. W. 11 fehlt W. zû ſamine L. ſus hat dû — [zwei] ze ſamen geſm. W. 12 daz keman W. L. der ſulge minne z. I.. 13 Wîramuſ M. tiſ-ûe L, thiſûe W. 14 Rene deme I.. zû dem W. 16 d'werde L, werwt W. 17 dur min (minne Bdm.) in n. M. gen liewin n. L. diſ wag unminne n. W. 18 alſ bede beaume t. ûeh na ime daz geſch. L. [ouch n. im] daz geſch. von erſterr m. W. — 2, 1 ûch M. W. ſwer mir mit W. 6 ſwaz w. weſſe — be W. 9 er hat W. 11 wenn — bernemmen M. ſwenne er untugenlichen W. 12 volge mineſ rateſ ſ. ſo kunt ſ. W. miteſ M, berichtigt Bdm. 14 taillen W. 17 dû nit enbr. tût W. 18 ſûre ſich daz ûch s. — englite W. entglit M, berichtigt Bdm. W lieſt aber beſſer.

II, 1. 2 ſtehen getrennt und als verſchiedene Weiſen bezeichnet; der Abgeſang weicht auch etwas ab. 1, 2 ſal. ſam. 7 gerndc. 9 hêt. 13 Rudwigen. — 2, 3 dirken. 6 muſt lieh. 13. 14 tugent : tugent. 15 l. ſælig.

III, 1, 3 dar (das r ausgelöſcht). 7. 9 ſlichti — krûmb : umb, berichtigt Bdm. 13 ſerhe. 14 ungemeilt. 15, 17 ſlehe : vergihe. — 2, 10 diſ. (l. ie doch.) 12 ſtunt. (ſtund Bdm.) fehlt ein Komma. 14 kunde. 19 tarh.

IV, 1, 3 vogellin. 6 hant. 7 lîd. — 2, 1 liebû luſſer. 3 rêret. 4 ſolichû liebi. 5 liebi. 6 liden ein ſenlich. minne-enpflegen. — 3, 6 mänſcheſ. 9 âr.

V, 1, 1 blât. 11 geglenzet âber. 13 ſint. — 2, 1 wip. 4 lieder aus lieb eren gebeſſert, welches letzte Bdm. behält. Der zweite Stollen fehlt, ohne Andeutung. Kehrreim Deſ ſint hoch. &c. — 3, 1. 2 zêret : wêret. 4 rob. 9 lob. 12 gâri. Kehrreim Deſ ſint hochgemût. &c.

115.

Der alte Miſſener. So ſteht nur mit kleiner Schrift über dem Texte, von der vorigen Hand, nur ſchwärzer; Bild und gemalte Anfangsbuchſtaben fehlen (ganz wie bei 97). Ebenſo in der Liſte, ganz neu nachgetragen.

I, 1, 1. 10 liebi. 2 brdruz berichtigt Bdm. — 2, 5 iſt ergänzt auch Bdm.

II, 1. 7. 14. 17 ûng. 10 kunt. 13 gotes.

116.

Von Obernburg. In der Liſte ebenſo. Vorſchrift Dô ob'nbg. Wieder die erſte Hand.

I, 2, 2 ſol iſt vor man verſetzt. 7 b. wohl der für diu. alleine. 8 berendô. 10 l. mehten. — 3, 9 wohl endet. Für min iſt Raum gelaßen. 10 krôiden (k aus a gebeſſert). — 4, 6 menge (e aus a gebeſſert, daher mange Bdm.).

III, 3, 5 ir für er. 9 werde. (werde Bdm.) Für erlêbt fordert der Reim erlat = erlatet.

IV, 1, 8 l. mag. âne. — 3, 9 l. lûhte.

V, 2, 7 mine. (minne Bdm.) 10 nun.

VI hat Bdm. ausgelaßen, und ſollte alſo durch einen Stern am Rande bezeichnet ſein. 1 minneklichû. 3 innenklichh. 6 was an. 11 tûnt. — Darnach für Eine Str. Raum.

VII, 1, 4 l. entwalte.

117.

Brûder Wernher. lxxxxviiij. Ebenſo Vorſchrift und Liſte. Nur Str. 28 (III, 2) iſt als Anfang einer neuen Weiſe bezeichnet, und ſind überhaupt die 38 Str. der einzelen VII Töne ſehr verſetzt, wie die Zählung derſelben zeigt. — In H 30 Bruder Wernher mit 3 Str. = II, 1. *VIII. — In J 2 Brûder Wirner mit 67 Str. (17 am Rande), darunter 20. 34. 18. 21. 27. 23. 36. 25. 17. 22. 39. 26. 40. 24 = I, 1—10. 12. 14—16; Str. 43. 50 = II; Str. 54. 56. 55 = III; Str. 5. 7. 3. 6. 9. 15 = IV, 1. 2. 4. 5. 6. 7; Str. 61. 59 = V, 1. 3; und Str. 66. 63. 65. 67. 64 = VI, 1. 2. 3. 5. *6. Dabei die Sangweiſen II. III. IV. I. V. VI zu I—VI. Die übrigen eigenen Str. von J, in ihrer ganzen Folge ſ. Bd. III, 11.

I: J II mit Sangweiſe, der gemäß die beiden erſten Zeilen der Stollen regelmäßigen Einſchnitt, zum Theil (Str. 28—30. 32. 33) ſelbſt Reime, und die dritten Zeilen der Stollen auch acht Füße haben. 1: J 20. 1 Uns herre her a. geben J. ime M, imme Bdm. 2 es was ihm alles u. wilt unde tzam uns an J.

5 obȝ — ſelȝe M. eȝn kleȝne obȝ er in bûr bat, deȝ ne bûr miden ſie leider niht J. 4 Eȝn ſi. — ſ. adam der az ez alle rat J. 5 niht für noch M. Owe daz ſie iȝ — untgalt. hie von vil maniger ſ. J. 6 waz dan oȝ liehte eȝneme riehen kuninge nach alſo geſchiht J. 7—9 Der nu der kronen hat gewalt. groze richeit unde vil niht ſcande mȝden. ich wene ez in der tiuvel riet. ſit ſie da umme worden gewalt J. tiefel M. 10 wir alle kumber m. J. 11 ſun M. ſol ich untg. der ſculde daz brou eba J. 12 untgelte — kriſt ȝ. nu gewâge J. inȝ alleȝ M. — 2: J 34. Daneben von etwas jüngerer Hand: Gȝoriuȝ decimȝ qui ſanctam canonizavit eliȝabeth anno dñi. 1227. — 1 Gregoriuȝ daveȝ — dinen J. geiſtlich vatter — dinē M. geiſtlicher vater — dinem Bdm. 2 Unde ſchalke daz oȝ — dine J. [iſt] i. löſent M. 3 wallent j. walde vil. die ſint in t. bar J. l. trugelicher M. J. 4 Tambarren glût — deȝ J. löſcheſt M. 5 ſint daz der d. ſchaf ſo vil in ſ. v. ſ. J. weide M, berichtigt Bdm. 6 ſchenken — twalm da von (ſo geſtrichen) bitin in ſ. gar J. 7 dem riehe ȝ. daz r. J. 8 ſtreiſet — kriſtlich J. 9 denke an den der ſich für unȝ bat tzûr m. unde ſiech lie b. J. 10 ſa J. 11 der din gel. ſt. der kriſtenheit unde dirt n. J. 12 ſûle wir pruben — ſunden J. — 3: J 18. 1 manichb. — werlde kunſtich J. 2 man ſ. von hohen k. n. von ſch. br. [werden] J. 3 [vil] — w. dort gar bitterliche uñ vûele ſtalt J. 4 ſolte — mite J. were M. J. 5 ir lîb hie ſemſte — werende J. 6 in (für ez) — werlte d. mit grozen ruwen J. 7 Daz J. lige M. 8 wille M, witze J. 9 muchten doch daz a. v. daz iſt -liche J. 10 deȝ (für ſmȝ) — umbere J. 11 ſwen — vrhunden — kumpt mit manigen J. 12 tût die — of truren her geladen. — 4: J 21. 1 Owe da — [nu] ſint geb. unde alſo mȝ ez e. J. 2 engele blaſen J. 3 müllen M, berichtigt Bdm. ſie tunt unȝ kunt mit rede wol af untſant niwer lon daz iſt wol recht J. 4 ich für icht M. braget die lamerliche J. 5 gnade — wer — r. nu gebe. J. (nu ge übergeſchrieben). 6 man — w. ſten den h. unde ouch den J. 7 diȝ M. 8 blâten M. 11, 12 kehren 15, 11. 12 wörtlich wieder. In J lautet aber der ganze Abgeſang ganz anders: Nach lone alſo ſie ez für dienet han. Do ſie der werlde lebten in vrhten mûte. Sie ſliefen af tzû lange. die wol wiſten wie ez ſolte ir gan. Nu wachent ſie owe in der pine hûte. Daz du ſo lutzel vreude giȝ werlt lange leit unde kurtze tage. Deȝ iſt da niht achter ruwe me wen immer endeloſe klage. — 5: J 21. 1 [unt] ich w. er inder ſi J. 2 dekin. hoe d. J. 3 en hat — hulfe u. im mâge — barn J. 4 tzû für di J. 5 Eȝ ſi ein man der g. M. 6 of der rote — der rechten v. icht wider barn J. 7 hunde M. 8 vrete icht wider k. J. 9 tzimet ouch gûte — unvûrzageten helden J. 10 ſie — gein. irme herren J. 11 dienelt d. v. wirt da J. 12 kränden an (dien geſtrichen) M. — 6: J 23. 1 Der g. — vole tzan tzû gr. noten J. gevatter M. J. [der] kâltzant M. 2 vûr ſmahe dient — prûdent J. 3 kieſent M. Wȝ grozeme gûte vûr ſcamer mût. da iſt tzucht unde ere bi J. 4 ſitze M. J. w. unde ſchuzet doch den a bar J. 5 wiſer — waz der geſpriehet daz lezet J. 6 Creit ſware bürde groz. übermut da kieſe ich rechte toren bi J. 7 [din] J. junge M. 8 mût (für unt) dem J. 9 rehniz — gûten — werden m. hoen J. ſiten M. 10 ſchame iſt ir erſten rechteȝ wîl v. J. 11 habe wir — [zwarzen] — gel. J. 12 vûr ſchamet ſo werde wir daz J. — 7: J 36. 1 Reſterlich ein hart hus von h. wol untw. J. 2 ſule — of vier ammen ged. J. gedilet M. 3 die tor beſp. unde mit gûten ſl. wol v. J. ſlozzen M. J. 4 Den vorſten uzer mazen ho. mit gûten h. J. 5 Mit larzen da oben of geſtrouwet. die wite unde ouch die lenge r. J. 6 ſwan ez den gar bereite ſi ſo ſûlt ir merken of der J. 7 Nezet manz dan bilden J. 8 die grozen ſul J. 9 ſo iſt ez gar ein wint — [ir] ein tzû wene J. 10 unde (für daz) — leſterlich ſin J. 11 ſint ez der regen unde der ſne al eine ſ. d. berge. J. w. uñ öch mit rache M. 12 die tziweȝ die ſch. in h. we. daz ez an r. gar tzû ſl. J. — 8: J 25. 1 herren ſin geſw. ſo daz ich eȝ in vûr gan J. 2 müllen — ichȝ M. ez tzû r. J. 3 geſehen alſo eȝme bl. der da ſinen kn. J. 4 Da — wan ſie eȝne ſ. J. 5 im — ſwen er J. 6 meȝne — dieſelben h. J. 7. 8 eȝme milten kuninge gût. Der ſie da hat gerichet vil J. 9 kan M. Wer hort h. d. w. owe wa gnam ir m. m. J. 10 ergerȝ M. einen ergeren ſcanden riche J. 11 die (für ſi) — werenen J. 12 hinkent M. J. ir hant J. — 9: J 17. 1 [Nu] merkent an den M. ſcouwet an den — wie er al der werlde vreude J. 2 Der reinen wertz ir ſuze iz kr. J. 3 hohent iren ſanc. der h. hat gerehnet J. 4 geeret — alſo d. ſeelen J. 5 kin — dē M, dem Bdm. 6 Unde ouch deȝ — wie ſuze er nu d. J. Fehlt hinten ein ! 7 So er in der beſten w. ſit J. 8 War nach ſo kumpt J. 9 der vûr triber — [ſich] J. 10 vogelin von geſange J. 11 trent — wol (für niwan) J. 12 erde an ſie ir — nemt an mȝner J. — 10: J 22. 1 vûr der

werde m. von dorne er eine kr. J. [er] ein M. 2 nagein M, nageien (a aus e gebeſſert) — ein kr. J. 3 er ſ. ir ſült danken dem der neh ſo geh. J. 4 tragent M. tragen den got tzů J. 5 merkent M. Er keiſer denket ouch dar an. unde waz got anders mit ů tůt J. 6 nu richtent under der kronen ſo daz niwer k. J. mit der für under M. 7 Hôret M, horent — ome J. 8 wie tzimet daz deme J. 9 Waz ob wil liehte gel. r. an ſulhen dingen ſtille J. 10 So vorchte ich daz diu ſelde ueh gar untwiche J. 11 de für da M, daz Bdm. Ach horte ê. tzů pulle da groz wunder von ger. ſ. J. 12 Nu richtent [oueh] — Swenne (für e daz) — hin tzů gr. J. — 11 hat allein M. 9 dê ſelbê. — 12: J 39. 1 ſterben — ſeh. deh müehte doeh J. 2 wen — ſümeliehen J. l. erben. 3 bûr tirbet — der gůten l. ſolten J. 4 walde r. ouch man ſiehe in d. breite J. 5 man grebet — unde g. — aller w. J. 6 unde ſ. M. in da bi ſ. man ſie ſratz vil ſnodeliehen J. 7 deh alter bûrlorn J. 8 ſit (für daz) — bûrtzien J. 9 ſumeliehe J. 10 Ach wante daz er weite um ere lien J. 11 Ehn gůt den armen. den die riehen edelen helfe ſeh. J. Alſo wohl d. den die riehen helfe (oder erbermde) ſeh. 12 Ach wil den boſen nhmmer — ket ein boſer J. — 13 hat allein M. 2 hant. 3 wünſehent. 4 můſſen berichtigt Bdm. 5 zergan für verzagen. 6 wiſſent. — 14: J 26. 1 ſwaben — geſen J. 2 worben — brife — můſte ien J. 3 l. baren — da hehme ſhut J. 4 bevallen J. 5 er ů — hme tů mit dienſte alſo ich von r. J. 6 hne d. [al] — bûr vallehe J. 7 bereet J. 8 in bremeden l. J. 9 So iſt m. der mit ſcalle g. dûreh roum bi den bremeden tzeret J. 10 unde lebet da h. in gr. honder ſeh. J. 11 bridder l. behalten J. 12 nhnder J. ez van ſpr. uf gat M. — 15: J 40. 1 bûrw. hie nů daz die J. 2 n. hat deh ſie bedarb — werlt ie waz J. 3 ſulich angiſt unde ſulhe z. man wol b. J. 4 krankker d. lebet ſiner ez J. 5 l. hn den daz g. [hie] J. 6 h. leider bal J. 7 nah dem r. M. 8 ů g. M, ů g. Bdm. ſien achten n. den wie ſiez g. J. 9 Die herre wilen — lebte m. unde br. J. 10 bûr here J. heilent M. 11 er iſt geſehen — borgen [unz] J. 12 unde l. [wir] — gelaſen J. Vgl. 4, 11, 12. — 16: J 24. 1 Merkent M. Nu ſcouwer wel — ſtorh J. 2 Din hl. ſwale und ouch der ſwan ſwen ez hn regen dem tode lit J. 3 hat vor nihte geſtrichen M. der tumme m. J. 4 alſ Bdm. [al] — der ſlange vereet — mere ſchiffes J. 5 [nů] — aren bluch der winder ſeiten mhn J. 6 unde ouch deh ſ. — tzwentic J. (l. zwenzih).

7 [der] ſ. aller wol J. 8 hören M, habe — w. liute J. 9 nuwer iren — prüben J. 10 deh mannes alter nuwer ſich J. 11 uf dů achtzig jar kumt — balwen M, balweme J. 12 werde — giht daz got diu l. hme gab.

II: J III mit der Sangweiſe. Unterſcheidet ſich von I nur dadurch, daß auch die beiden erſten Zeilen der Stollen, und die dritte des Abgeſanges nur ſieben (nicht acht) Füße, ohne den halbierenden Einſchnitt, und die zweite Zeile des Abgeſanges nur drei (nicht fünf) Füße haben, und durch die Reimbindung der beiden Stollen. 1: J 43; H 1. 1 meuegen obe ich h. ir H, m. ob ich her ir J. 2 wolte H, welt ouch — wen er bûr J. [herre] daz [danne er] bor ſchande M. 3 welt — bûr deh tiuveis d. neren J. tiuveis M. 4 wolte H, wolt J. varnde M. H. varendez — und ouch bur ere tzeren J. gůt. umbe ere nů och dur got d. H. 5 ich wolt J, ich enw. [ouch] H. [niht] von h. lützel ſwem M. geſwceren J. 6 grin den br. ſin. grin d. H. regen driunde wolt ich duldich ſin. regen d. J. 7 wolt J. 8 wolte M. J, och H. die vallehen M. H. 9 wolt — irwegen J. 10 duchte J. 11 wolt — vallehen J, fehlt H. die für den M. ſchalke J. M. ſchal zerlůten o. tzů o. J, zorn M. tragen H. J. 12 da von = wie H. J. l. ſlez in nu bûr gelagen J, luzzels ime deh bor gelagent H. — 2: J 50. 1 Ez geſchiht vil J. 2 ir ſ. wibe man ir ſtr. M. n. doeh vil l. wib dem manne ſtr. ane J. 3 ſin menlich m. J. 4 Er — du ne ſalt tůn n. a. denne ich J. 5 mir — tzehen — tzil J. 6 fehlt M. 7 habe M. 8 hrem m. mire J. 9 daz im M. [al] ſo daz ſie mit hres w. müte gebe trumen J. 10 nů wende iren můt of reinner wibe ſite J. 11 an horn lobe chn werder man mit gůter h. J. 12 wol an tzemer unde wirt gelobet J.

III: J IV, mit der Sangweiſe. Hier haben auch die beiden letzten Zeilen des Abgeſanges nur ſieben (anſtatt acht), dagegen die zweite wieder fünf Füße; auch iſt die Reimbindung der Stollen wieder, wie bei I, nur weiblich in der dritten Zeile. 1: J 54. 1 Merkent M. wa ein blinder get J. 2 Am — ruwe an tzweren J. (l. ſtraze J.) Dem ſint die ruchen für antwerh alle die ſtraſſen M. 3 alſ M. ſwen er — nahet J. 4 alſ M. dhnſter n. gelihe lieht allam der tac J. 5 [er] M. Wen er ne w. J. 6 bi dem — ob er — gahet J. 7 deh ne mac J. gewiſſen M. 8 maniger J. 9 bi der rehten ſtraze gelieht J. 10 bûr für in J. 11 ſtigen M, ſeien haben den — der u. ſolte J. 12 Wer gr. ſellet J. — 2: J 56. 1 Ehn dine wonet genugen J.

frumt : kumt M. J. 2 unde dartzů an selikheit vil selten wol beſt. J. 3 Es bildet gar vil u. w. daz an uns armen w. J. 4 Man giht der ehne ſh J. nů anderre b. M. 5 Man giht der a. habe an sunden unde an scanden pfl. J. 6 dritte M, berichtigt Bdm. wening M, weſnich — die drſh s. gar b. J. 7. 9. 11 Man giht J. 9 kume ſhnes libes leſh. J. 10 bůr scampt deſ m. J. 11 serste — gar (für ouch) J. 12 an der t. J. — 3: J 55. 1 loſ alle b. M. bůr negelt J. 2 Dern eller (dran gebeſſert; etwa der beller?) an den eren daz vil l. J. 3 An ſhner wirde ein str. spurer nů ouch ein hůnent sc. J. 4 Nů nach dem struchen ein b. M. deſ er ſich nhmmer me sir irhalt J. 5 Ob man ſhnen ie tzů brechen wil, daz er ungerne dolt J. 6 ir ist daher in m. l. verdorben mir wol b. M. 7 Den J. 9 Es ist ouch war ich ne kan ů. weiz got a. n. gel. J. 10 argen spr. [da] M. waz — siw. worten da [uf si] J. 11 so sint si doch [an g. w. u.] M. an den eren gar bůrlamet J. 12 phrut umme die anderen die sich haben an eren sus bůr scamet J.

IV: J I mit der Sangweiſe. 1: J 5. Vgl. 113 Reimar II, 29. 1 seit — edele en ſh J. 2 [ni]wan M, niht wen — edelihe J. 3 [wol] J. 5 Den woner ouch b. u. irge J. 6 zwei bůrterben J. 7 We hm daz J. 8 irge lat von hohen e. J. 9 her — hoch gem. J. sich die hinter soltr gestrichen M. 10 Die da mit g. hubelicheit kunden J. wie die nach ganzen wirden ů. r. M. 11 Deſ ist ein armer wol geborn, der trume. müte. und ere hat J. 12 er ein ungelachter J. — 2: J 7. 2 der für daz J. 3 leidet [doch] — in g. J. sitten : gesnitten M. 4 Den selben selde gar J. 5 Unde ist ouch gantzer t. 6 Ame — tzů br. tzů sm. J. 7 Er wil J. 8 Da er tzů rechte hohet. unde mit gůten hůgen w. J. 9 heiz ich J. 10 kumet — so tzeiget er sine lugellche J. 12 er wo er vorſ. m. ů. da mite w. J. hůndekeit M. J. — 3 hat allein M. 10 sol der irg. s. man. ermbarmdige seiten. 11 b. wohl hůlfe. — 4: J 3. 1 Owe der werlde w. J. 2 nhmpt an manigen J. 3 man s. der J. 4 Mit J. 7 sie ſich rechtes haben bewegen J. 8 Die — w. diet ir tr. J. (ir übergeſchrieben). werdů M, berichtigt Bdm. 9 Ar hoer můt ist l. vil u. nider g. J. 10 gesc. daz hoz ich an den t. r. s. J. 11 trozzen — ouch bůr ere J. 12 wider — en brenwet — ane J. — 5: J 6. 1 alle J. 2 iren werden J. werdě M. 3 umme ir selbes J. selbě M. 4 Daz ist doch n. alle J. 5 alle hm ob ichte ie boser J. 6 [ihte] — hm unde ir J. 7 daz (für vil gestrichen) wol alle geschicht J. 8 swelich r. — an eren gar bůrtirbet J. 9 reehet J. 10 mit h. — m. n. minen schaden w. J. 11 rechte — wir gar ane sch. J. 12 vom bösen — mir von J. bosen — an allen a. bosen 3. J. — 6: J 9. 2 sage ů — wilen swor J. 3 Sie rieten tr. — [uš] w. J. [milte] — nů allen w. M. 4 bor J. 5 ůn M. 6 bůchen unde [ouch] — hie was J. 7 sweren J. 8 gůten r. — gantzer b. J. 9 wellent M. Unde sich der argen scalche wolten J. weren J. M. 10 De — bůrterben mit ir tugent l. J. (An De ist ein r ausgeschabt, und das i hinein zu beſſern vergeſſen: ſo häufig; daher das ſcheinbar Niederdeutſche de für der). 11 Nu sicht man h. unde ir tar die beiderthalben hant g. J. 12 Da von der rete vil — daz wer altez b. J. — 7: J 15. 1 an daz M. 3 der hette ein hus gebawet wol uz edelen h. J. 4 quam ein tzornich J. 5 můt für wort J. 6 [uf] n. a. denne leschte h. alle J. löschte M. 7 Biz hm daz b. bůrge J. 8 unde [ouch] gar in dem hus J. 9 diz M. Ditpti lege J. 10 untsliezen u. untr. J. 11 hette der — gew. alle rechten m. J. 12 bůr J.

V: J V mit der Sangweiſe; nur hat dort die verletzte Zeile durchaus sieben, anſtatt acht Füße, wie hier Str. 2, die aber auch wohl zu verkürzen iſt. Vgl. zu 4. 1: J 61. 1 Owe — owe J. 2 walich du giz — nach der s. himmer J. 3 din du M. J vertauſcht 6 mit 3. haz of dime ruche empor J. 4 habe an J. 5 [ne] M. wille gar ich wene daz ich dir langer volge nhmmer J. 6 tzuhes — alle J. halu M. 7 leben ist sam J. trön M. 8 bůr siw. J. 9 has — gesterket ehnen J. zon M. 10 Der mich der witze nahen hat bůr bl. J. 11 nahent M. u. w. ich tzů dir J. 12 giz du tzů none J. Vgl. 70 Winsbeke 3. — 2 hat allein M. 2 sehe von orte. 3 b. unde. 12 lůnke. — 3: J 59. 1 edeln M. 2 da — leber — phliger J. l. tugentlicher. 3 Deſ — sc. ha in al der werlde stat J. 4 wille ich ů. pruben J, die sol man prisen M. 5 [nů st.] ein w. von t. unde von rechter milte bl. J. 6 Honde — tugende M. ů. half tz nicht gete. J. 7 ist alz (allam) ein reine M. J. berender J. berude bon M. 8 obiz J. 9 Er — sine J. trön M. 10 sin M. guide J. 11 Noch j. m. daz ich deſ J. 12 ez en i. [ouch] — wenne J. unl. din ist al M. — 4 hat allein M, und weicht in der Länge der Zeilen faſt durchgängig ab. 5 Herer.

VI: J VI mit der Sangweiſe. 1: J 66. 3 klaget hm J. 4 in unde uzen J. 5 Er sagete J. 6 serz J. 7 alz M. J. 8 sul J. walden M. 9 mit worten J.

10 ſinẽ ſtetẽ M, ſinen ſteten Bdm. ſſjneme lieben briunt iehẽ I. J. 11 deſ für ſwaz J. 12 ſo iſt er mit deſ valſchen mannes rede gar J. 13 Wir willen daz — ſi a. güte w. wil gar ein wiehẽ J. gütẽ M, berichtigt Bdm. 14 ein valſcher man mit r. an den ſſjn briunt n. hülle J. — 2: J 63. 2 beiwerren J. 4 ſchadet jm J. ſtüret M. J. 5 Nu merket J. dẽ M. 6 ſſj an ſſjne J. 7 do er — n. ne bant J. 8 han ir bunden J. 9 Mit rate dẽ M. 10 ſol den briunt tzũ grozen noten b. J. 11 blint unde br. 12 ſol dem gelingen deſ mũz ouch gel. lere w. J. walden M. 13 Wie ob der — [under] unde — bremeden J. dẽ frömdẽ M, dem fremden Bdm. 14 da ſleicht ein Riemme da von jm unl. J. — 3: J 65. 1 Swelich herre ez mit den burſten hat J. 2 [in] dem gelich M. ez mit truwen J. 5 pruder J. 4 tzũ deſ waldes art J. 5. 6 Swen er da nach den manne gar. tzũ holtze unde (meint umbe) anderſ nicht wan ob er vellet J. 7 walde J. 8 Wie er ol jm kom mit liſten der une. J. 9 Ar burſten ſet den bũzen J. 10 Daz ir uch bür den valſchen wol bey. J. 11 walles M, berichtigt Bdm. Die man an waldes wiſe J. 12 [en zit] — b. bi ũ deg. J. 13 ſchuren b. wirt e. b. untzundet. der ez n. u. J. 14 untdrſchunet. daz uz an die ſchure J. — 4 hat allein M. 3 gotte. 4. 5 beſchidten: verguiten. 13. 14 brumt: kumt. — 5: J 67. 1 Sit ich — dorfer J. 2 [bil] der güten ſt. J. 3 der ſorge irlan J. 4 vorechten neman durbe d. J. 5 Wen wer ich h. J. 6 bür lüre — wene J. 7 welte J. 8 nüwenbere J. 9 An metze were mür n. J. 10 werden kunſtiges J. 11 tzũ traffe ſchiez J. 12 weit — bür lüre drü J. ân mine ſchulde M. 13 Sulde unde ſchade ſecht die bride mucht ich berre daz bürtragen J. 14 Wen din werden d. — kund ich nümmer vullen kũ. J. — *6 hat allein J; bei Müller gedruckt. 1 bür. 5 baren. 8 bromet. 9 b. underwerren. 10 der aus die gebeſſert. 12 pruden.

VII hat allein M. 8 rüge. 12 weiz lieſt auch Bdm.

*VIII hat allein H 2. 3. *1, 5 langer. 11 ſchöner. — *2, 2 magit. 7 kam. 9 ime — genom.

118.

Der Marner. c. Ebenſo die Vorſchrift und Liſte. — In J unter 5 Kelin III, 11—13 = XIII, 3. 14. — Hb Bl. 54 (zwiſchen 127 Konrads XXXII, Nachtrag Bd. III, 337, und 45 Walthers LXX, *15), namenlos, von der andern ins Niederdeutſch ſpielenden Hand, Str. 331—35 = XV, *37—*41; Bl. 58 (zwiſchen 113 Reimars II, 64 und 158 Poppe's I, Nachtr. Bd. III, 405) Str. 351—62 = XV, 24—*36 (bei *31 fehlt ein Blatt): beide Reihen durch die gereimten Einſchnitte der Schlußzeilen beider Stollen von M abweichend. Ebd. Bl. 65, wieder von andrer Hand, ähnlich jener, die Bl. 42b nachgetragen hat, in Schreibung der erſten Hand näher, zwiſchen einem Proſagebet und 126 Regenboge's V (Bd. III, 351), Str. 378—80 = XIV, 1—3. — In Wb Bl. 63 (hinter 132 Frauenlobs I, Bd. III, 355), überſchrieben der Marner, XV, *42. Ebd. Bl. 225, mit derſelben Ueberſchrift, (zwiſchen verſus medicinales und einem Gedichte Leupolds von Hornburg), die Bd. III, 332—34 nachgetragenen drei Str. (die dort noch folgende Str. gehört zu 61 Brennenbergs IV). — In E III, 26. 10. 28 = XV, 16 und XII, Nachtr. Bd. III, 351. — In B 3 = III, 1. — In einer Münchener Hdſ. ſteht das Bd. III, 333 nachgetragene Lateiniſche Lied in der Weiſe X, mit der Randſchrift Marner.

I. Iſt ſein güldeu Ton, bei den Meiſterſängern, nur mit Reimen in den Einſchnitten vermehrt. Vgl. Bd. III, 332. 1, 1 Merkent. 10 dinẽ. (dinen Bdm.) — 2, 3 getrogget. 6 vrevenlichen 13 müllen berichtigt Bdm. — 3, 5 pflige berichtigt Bdm. 7 ſterenen. — 4, 4 endrinnen. 5 gottes. 9 ſig. 11 muollen berichtigt Bdm. 12 müzewen. (und zewen Bdm.)

II, 1, 7 zwi-gen. — 2, 8 ſterenen berichtigt Bdm. 14 deſ m. ſchin. 16 vogellin. 17 drömet.

III: B 3 = 1. 1, 2 nun für du B. 3 die B. 6 ſo redte B. 8 [der] r. M. von B. 9 ſtule M. ſterenen M. B. 10 vögellin B. 11 ich were g. M. 12 lenger möht es ſin B. — 2, 8 Triſtran dem von. — 3, 5 ff. iſt wieder als Sang des Wächters zu bezeichnen. 12 in für ir.

IV, 1, 3 mitte. 6 ſun. 7 tſchapel. — 2, 1 din. 2 vogellin berichtigt Bdm. — 4, 1 erſtrinet aus reſtreinet gebeſſert.

V, 2, 5 b. ſerhe. — 3, 7 bri für bi. — 4, 6 wand es iſtich.

VI, 2, 6 dich für din. — 3, 6 muggen.

VII, 1, 8 manigẽ. (manigem Bdm.) — 2, 9 ſprechent.

VIII, 1, 4 ſchawent. — 2, 9 ſprechent. — 4, 8 rüwen. rüwẽ. berichtigt Bdm.

IX, 2, 2. 4 bitte: mitte. Kehrreim Man ſol eri. — 3, 1 here alleine. Kehrreim Man ſol. Zu 4. 5 ebenſo. — 4, 1 Waſme. — 5, 2 üch. 5 ſunt. 6 ſunt — üch.

X: vgl. das Lateiniſche Lied in dieſem Tone Bd. III, 533. 1, 3 zuſter.

XI, 1, 2 gelſer. (gelwer Bdm.) 6 âne. 11 ſeb berichtigt Bdm. 12 bön. — 2, 1 b. hälſche. 8 wechſer. 11 ymelunge. (vgl. XV, 20). 16 l. vor. 17 ſitte. 19 ſinen w. — 3, 3 meſme berichtigt Bdm. 5 lieſen. 18 ſupf — leſer.

XII: vgl. Bd. III, 533. 451. 1, 3. 10 throne. 5 ân — ân. 11 hêr. 14 gotte. — 2, 5 bäſt. 6 l. 3' enbinden. 9 ſint. 10 die — nâwan. 11 geleret. 12 tirent.

XIII: J Kelin III, 11. 12. 13 = 3. 1. 4, mit der Sangweiſe. 1, 2 ſalde eſſu wachzerheit J. 3 ſich für uñ J. 7 geſchonete J. 8. 9 fehlen M. die gekronete. 10 engele J. 12 ob allen maget J. 14 [got] — magtliche M. de megetlich J. 15 neigete tzů J. 16 von M. ſſme J. b. Gabriél. 17 mers breiter J. 18 dinſtrunhſ J, vinſtri M. 18. 19 [unter — ein] glantze liehte l. J. 20 hant J. gottes M. — 2 hat allein M. 6 tr. du. 19 ur. minne. — 3, 1 Swie J. (Æ anſtatt des vorgeſchriebenen w gemalt.) 3 âbiů M. 4 er ſtal vraz. er wiur ñ. J. 5 her birge J. 6 ſwan — wâren J. 7 Ae — iſt J. 8 geboren J. 9 mânen M. der l. J. 10 ſin für ir M. 12 mügen ſich — gehören J. 13 ſchur J. 14 ſint J. 15 des hymels w. unde erden J. 16 daz mer er ſhne a. ſch. in J. 17 ir ber J. 18 ſchatten M, ſchete — her J. 19 gote g. der l. J. 20 git im nah l. M. ſſme J. — 4, 1 ir edelen milte J. 2 ſint M. gedinges J. 4 è bert ûwer — hoh M, wirt ir — erben J. 6 mac J. 7 è. ſtigen J. 9 den argen tzůr h. ligen J. zů der M. 10 ruſenden M. 13 Die ne mügen J. 14 gidich — ſol nu wen J. 15 ſo ſit er tzů j. e. anderen o. J. 16 ereit J. 17 beheinē M, beheinen Bdm., Rover J. (nicht Rof er, wie bei Müller ſteht) 18 bûr gât bûr ere ſparet ein bremder e. des J. daz nâh M. 19 [nu] — unde (für niht) J. 20 gât man — hort J.

XIV: Hb 378—80 = 1. 2. 3. 1, 1 Aehte M. Âhte du wund'rere Hb. 3 ûm' Hb. 4 dach woltz dâ der w. an die ſelb' nit Hb. 6 ruſeh Hb. 7 [ein] bluonde — eis (für ſchrin) Hb. 8 dine g. hünde — manige ur. deren Hb. 9 von dem (für da han) — enphieng Hb. 10 reinen für werden Hb. [den reinen] M. Hb. 11 durch uns ſiht ausz Hb. 12 der Adam Hb. 13 trehen Hb. 14 hat erwendet uns groz u. Hb. 15 Nů bite ich Hb. 16 der ur. helfes Hb. — 2, 1 criſtenheit Hb. 2 ſpes — magt M. reine für unde Hb. 3 [ein] Hb. ſunder rate ein d. M. 4 reine — unmüſech Hb. früt M. 5 bilt M, geleide Hb. 6 lint Hb. verſelt M. 8 wes Hb. [du] M. 9 verſetzt M hinter 11. 9 mane in Hb. b. witzheit für Hb. 10 mane in ſis M. l. gew. ur. Hb. 11 er g. iſt M. 12 mane in M. ſin' deeme die Hb. 13 tugende Hb. waltet M, waltez Hb. du t. w. ur. M. Hb. 15 enmünt doch hüm' alſo vil geſin Hb. 16 din' erbarme — gnade erbarmerein Hb. — 3, 2 criſt mûter reine m. Hb. 3 hohgeſoyte g. dochter H. 4 iſt in Hb mit 8 vertauſcht. kunde krouwe dine wisheit ûm' volle zeln Hb. 5 du rate Hb. 6 bedagt M, betagt Hb. 7 biz Hb. vor den creatûren M. 8 gar gerüehet — werit im ſelber erimeien Hb. 9 krepfig M. 10 hônde ſelbe M, mochte ſuſche — berſp. Hb. 11 in dich Hb. 12 mans — in (für den) Hb. 13 dē M. Hb, den Bdm. mûſſen M, mâzent Hb. 14 dient M. 15 itwize Hb. 16 eue bracht — apbil Hb. — 4, 7 biter. 9 ûf - hinder — nôt — ſchöpfer. 10 her. 16 ſchähe uñ ſüeze. — 5, 16 niſan dē. (niſan den Bdm.) unverſtändlich. — 6, 3 gidglin. 9 b. rich' nu. 16 embern. — 7, 2 ruhes. 7 ſtechſtin. 15 brah. 16 werenden berichtigt Bdm. — 8, 1 nämen. 4 witē tē. 7 hubten. — 9, 7 geborten. 16 wize. — 10 verſetzt M unter die Str. des folgenden Tons XV, mit der Ueberſchrift: Ein ander don. ob allen brawen krowe reine mûter, wie in M die erſte Str. dieſes Tons (45) anfängt. 7 batter. — 11, 8 gôs. 9 hellen. — 12, 3 âch. 7 hôrt. 8 b. unde. 9 zweine. — 13, 1 kunder gebeſſert aus wunder, welches letzte Bdm. behält. 2 gargon. 4 Anthens. 12 merkent. 15 frecht. — 14, 5 miſsliehen. 7 krotte. 12 blâte — mitte. Anſtatt noch, fällt beſſer gar aus. 13 bis. 16 bro — fro. — 15, 4 worn. 8 mâzen. 13 genuhtig. — 16, 11 mâlching. — 17, 3 reſſen. 11 geerhſet. 13 fûren. — 18, 3 Reimar. 4 l. Mitharr.

XV: Hb 387—94 = *1—7. Die Ueberſchriften (bis auf die über Str. 14) und Str. *1—*6 hat allein Hb: Marener — weiſ. *1, 1 Die meier molent. 2. 4. 7. 9 lag : pflag : troge : klag. 10 lihten (öſter.) 11 Ditz — iubilchhait. 13 trů. 18 unter. — *2. Der Marner ſin Tangweiſ. 6 ſinn. 10 den vier tieren — beeronet. 11 tren. 18 leben. 20 freier. — *3. Aber ſa Der Marner ſin Tangweiſ. 5 di roeſ. 6 gach. 7 criſtall. 9 vgl. 132 Frauenenlob I, 11. 13 tē. 14 d' rainen. 15 friderl. — *4 Marner langweiſ. 3 all. 4 l'. 6. 11 lip. 10 gie im. l. ich in ümbe. 12 magetlat. 17 chore. 20 ſchullen —

dinen. — *5. Alles der Marner sin langen weis. 5 verlornin. 10 din slang dern ebtn. 11 dine. 19 ëtze. — *6. Aber sa alles der Marner sin langweis. 4 sich got h're. 9 bergait. 10 gelegent. 12 all. 18 plube. 20 trugd der. — 7. Alles der Marner di langweis. 1 blât des m. M. 2 des hohsten manes sehr. Hb. 3 du smeltz ab uns Hb. 4 mit pete gen dem kinde din Hb. 5 [wil] M. weiser — kunges Hb. 7 war M. 8 Elter du k. Hb. 9 du sich Hb. 10 das wir gen a. b. von d. Hb. gegen uns sündern wol v. d. m. M. 11 Kosel du hast erst. ze tod den sklaran Hb. Silran M. 12 bist ouch di der sl. all ir m. brnam Hb. 13 Reusecher l. strem Hb. 14 Reusech abigael wir l. Hb. Bigahel — müssen (berichtigt Bdm.) M. 15 seit das dich gruzt der kunc D. der gallasen sune Hb. tote M. 16. 17 uñ im enerne l. h. w. genune Hb. 18 Mit starken spehen listen kiue Hb. 19 Wend ab uns kaiserinne frauwe grossen l. Hb. 20 [also] — [dich] — [uñ] M. ane (für schlich) — dinen eren r. Hb. — 8, 5 luterem. (luterem Bdm.) 7 drite berichtigt Bdm. 9 trochen. 12 âne — muggen. 16 swê. — 9, 5 batter erdrendû. 11. 12 kumt : frumt. 14 des a. gr. des w. s. 15 muggen marg — schlehes. — 10, 3 ût schonû berichtigt Bdm. 11. 12 botte : gotte. 18 werende. 20 sprechent. — 11, 4. 11 sunt. 5 erent r. minnent br. grüssent. 12 ûch. 14 hant — âwern h. minnent. 17 sint. — 12, 2 batter. 10 erlitten. 12 der sin. 20 Durh d. t. hilf mir. — 13, 1 l. gap. 2 fuhse. 5 er in. 10 mâg. 13 lertunt. 18 verschnabelt. — 14. Die Ueberschrift, die sich auf Str. 16 bezieht, war wegen der versetzten Str. (XIV, 10) nöthig. 7 gottes. 10 b. ewesliche. 11 bitte. 15 ze für von. 19 schöpfer berichtigt Bdm. — 15, 1 wurn. 6 swanh — gelippes. 17 im berichtigt Bdm. 19 fronen. Die Auflösung dieses Räthsels bietet 113 Reimar II, 94. — 16: Z III, 26. Vgl. oben 14. 2 wer L. 3 die w. unzamen L. ünnem M. 4 schame — [der] ü. ir pfl. M. 5 [diu] — w. gram. unhulschen diunt. unst. L. digent M. 6 name L, namen M. 7 gein L. ere vor prises gestrichen. 8 Ar werden wip dür mannen sam L. 9 lip in sch. L. 10 schame — edelê M, edelen Bdm. sch. is bezzer den golt. uñ zieret baz dan siden L. 11 schâm — der warer minnen L. 12 [diu] sch. ist in e. g. reehte ein L. 13 [diu] — der e. L. 14 schame reehter als ein liebes ü. in br. schole L. 15 schâm 3. werde wip iu hohst nider man L. 16 schâm L. 17 den M. L. plain L. 18 der nie lasters mail gewan L. 19 wer — berriet in lastere nimer sch. hain L. bâret M berichtigt Bdm. 20 eine die hoelte dügint. das l. uns meistere inde die bûrg L. — 17, 5 êr. 8. 10 trön. 9 wllage berichtigt Bdm. 11 etwa bist des zu ergänzen. 13. 14 kumt : drumt. 14 iten erin — stukken. 16 sunt sl. — 18, 1 Swelh fuchs. (l. kuhs). 6 schôzen. 7 lewen. 14 luge. 15 ermû. 18 liebê. (lieben Bdm.) — 19, 5 es für er. 6 sun. 9 brôt. 10 merkent — hâggen. 11 tumb aus krumb gebessert. 15 für es etwa êr oder iten. 19 bröit — sinê rugge. 20 stretten. — 20, 1 lier aus leit gebessert. 5 Dietrich. 4 sturn. 6 b'rier. (verkrier Bdm.) 8 Wizzen. 10 witehê (aus witihê geändert) sturn. 11 l. aht od]e. 15 hmlunge. (wie XI, 2). 19 slige. 20 embôt. — 21, 5 schrit. 7 dis. 10 drîe — eiger. 14 der senix der senix berichtigt Bdm. 17 des - niht. — Auf den Inhalt dieser Str. bezieht sich 12 Misseners XII, 1. (Bd. III.) — 22, 2 luge : zuge : sluge : smuge. 3 tierel. 5 sûze berichtigt Bdm. 6 braken für in. 10 zehimeren. 11 eiger. 15 sitten : tritten : verknitten. 16 phawê gebessert aus phaffen, welches letzte Bdm. behält. — 23, 2 lug. (so immer). 3. 7 luge. 5 batter. 7 tâsle. 9 l. lüg'. — 24: Hb 351. 1 Da Hb. (so immer). manigen mât M. 2 dobin Hb. 4 kan für will Hb. 6 iht für sich M. für Hb. 10 minne für das M. gein krein kreudin w. Hb. 11 würze M, würz Hb. 12 allam die Hb. 13 minnin Hb. 14 wa man die kindit a. Hb. da wirt ir wirde m. M. 15 m. lieber uñ leidet u. willent leit. M. 17 gedultekeit M. 18 liebe — arbeit Hb. 19 unde senit — deme — sie (so immer; auch sonst öfter ie für i) Hb. 20 unde [ist] — ane — zwivaltig Hb. — *25—*41 hat allein Hb 351—62. 331—35, und unterscheiden sich durch die gereimten Einschnitte in den Schlußzeilen der beiden Stollen, wie bei den Meistersängern. — *25, 4 b. sehr oder menschekeit. 6 leme. 7 was — hitz aus glitz gebessert. 13 deme. 14 ien — hien. 20 hât — sullichim. (b. solhem). — *26, 5 wûs — manegir. 7 ukke. 12 komit. 14 termitlich. 15 kaum. 19 sa für su. — *27, 6 sal. 10. 13. 14. deme. 15 ware. 16 leme. 20 verhiel. — *28, 2 hette. 3 saginl. 11 salt dû. 13 salt. 15 deme. 18 b. zuo z'leneh. — *29, 5 war des. 8 nummir. 11 Das Fehlende, dafür kein Raum gelaßen, ist etwa zu ergänzen: dem liehten Tuciser. 15. 19 leme. 14 deme. 15 wierde. 18 alle. 20 sa wierd. — *30, 4 alle. 8 wizzint. 12 leme — mine.

16 magt. 17 leme beſagt. 18 bedagt. 19 gewagt. — *31, 5 herre. 8 deme. — Mit einem Blatte fehlt das Ende dieſer Str. und der Anfang der folgenden, welche auch mitzählen ſollte, *31 b: minnincliḉh. — *32, 3 für von klaudalaz etwa gen Damaz. 6. 14. 19 leme. 8 alſo. (o punktiert). 13 maḧte. 20 rüre nummir. — *33, 3 ſalt dū. 4 ane. 7 ſalt. 8. 19 maḧte. 9 herre me danne. 10 loudin der. 11 ſa vil. 12 war — leme. 13 daz fehlt. 14 wie. 19 friȝ. — *34, 4 weme. 5 hette alſo. 7 ſie. 9 allame. 13 unminnincliḉher. 15 ſalt dū. 19 deme. 20 ſame — ſa wirt uch. — *35, 2 hette. 9 her-hten. (vielleicht her nur hin). 10 deme. 12. 18 ſa. 14 breugin. 16 leme breugin. 18 werdin. 19 [in]. — *36, 5 deme. 6 wiȝȝint. 7 leme. 14 guam m. minnincliḉh. 19 mit aus bint gebeſſert. 20 leme ſame — leme. — *37, 8 kunne horit. 9 (l. kur für kus). ſal. 10 deme. 19 minnincliḉh. — *38, 7 uffinbar. 8 line. 9 lamere. 10 hette leme — wunȝ. 11 kummir. 12 lamere — uſte. 14 nate. 18 ſtiſtin kunt' breit. 19 minnincliche met. 20 nemmir. — *39, 3 lamſtir. 5 da bone. 14 broſt. 15 wierdecliche. 20 beharte. — *40, 2 magt : gelagt. 5 wierde. 6. 13 minninel. 11 Salamonis. 12 deuhte hette. 19 weme le gewüȝ grane adir. 20 waȝ. — *41, 3 ſa. 4 unde were. 10 deut mûtirliḉhir. 11 adelichiȝ kunne unde werlis dā bilibin. 12 uȝe. 14 herre. 19 laſtere — ſtreuſlin gar ſa wole leme wer alſo. 20 minnincliḉh. — *42 hat allein Wb 63. 1 wöſſe. 4 ewinliḉhen. 5 unȝ cū. 7 ſicherliḉhen. (en punktiert). 9 üppinliche. (h. er°). 15 die binn, die ſin. — 43, 3 principia. 4 dhalectica. ariſmetica. 8 thonoȝ. 10 aſtrologha. 12 ſȝ naturaliȝ. 14 philim. 17 ſötilia. 19 precordia.

119.

Hügshint der Jude von Trimberg. c. Vorſchrift Hügshint dō trimb'g ein jude. Ebenſo in der Liſte (nur Trimperg) am Rande nachgetragen, wie der Text von der andern Hand.

I, 1, 2 eim ze-edel. 3 terne. 8. 10 immir (immer Bdm.) : gezimber. 14 wie. Vgl. 113 Reimar II, 80. 81. — 2, 2 lèr. 4 bimenten. 5 milti. 6 maſer bülwern. 14 blöien. — 3, 4 brende. 6 würmen. 14 dört.

II, 1, 1 wiſe berichtigt Bdm. 5 gedenne an ſchleſ-ſe. (ſtelle Bdm.) 6 die h. dis. 7 wie. 8 ſtreibein berichtigt Bdm. 10 dèn der. 11 golt.

III, 1, 4 küng. 6 diu nacht berichtigt Bdm. 7 berunſt. 8 h. ſchœnheit. — 2, 4 ſin (ſine Bdm.) 9 bèrt.

IV, 1, 7 nigromantia (nigromancia Bdm.) — 2, 2 umbeſcheiden berichtigt Bdm. 3 wā vor das punktiert. 4 nēm. (nem Bdm.) 5 liuten. 7 herri. 9 bermèchti bocheldrille. 11 ſtānt an wollen. 12 ſchälken. 13 meiſt, — 3, 1 hatte — hât. 3 lach. 6 lun-der. (lim der Bdm.) l. den. (für gen). kunnen. (kunde Bdm.) 7 Wie. 11 herri — zū. 12 richtūn berichtigt Bdm.

V, 1, 1 hêd. 3 bardien. 9 haben. (aus hagen gebeſſert). 12 helfent. 13 ſwèchet. — 2 iſt als eine neue Strophenart bezeichnet. 2 zwar berichtigt Bdm. 3 wènt. 6 haren. 13 ſid.

VI, 3 ſid. 4 èchte. 10. 15 dann. 11 ion — gal-teſ. 12 gène. (genne Bdm.)

120.

Gast. Ohne Bild, gemalte Anfangsbuchſtaben und Ueberſchrift, der Name nur klein am Rande; die vorige Hand. In der Liſte von ganz neuer Hand nachgetragen Der Gast. — In *L* III, 10 ſteht Str. 1, namenlos.

1, 1 ſal (ſo immer) — pa-iſ ane barremunge L. barmung M. 2 kunine ane urlin m. — furſte L. 3 ein munt gar ungeſlacht — beize L. 4 mangme L. lan M. 5 graf M. dnginde lan walden L. 6 ſine tr. niht inkan behaldin L. 7 dienſtman M. ſzandin in wert L. 8 ſine dage L. — 2, 1 ân ere. 2 lantzherre. 3 gotz. 6 tôlent. 7 bürg. 8 an — ân.

121.

Von Buwenburg. ci. Ebenſo in der Liſte. Wieder die erſte Hand.

I, 1, 2 dreier. 6 lerre. 7 wünſchent — liehter. (lihten Bdm.) — 2, 1 Griſent. 6 leſtes (h. leſtes). 7 ſwebt. 12 ſtrebt. — 3, 4 amien. 8 alleine. 10 holdē. (holden Bdm.)

II, 1, 8 ich für in'. — 2. Kehrreim Schiere müze. Zu 3 ebenſo. — 3, 3 rüchent.

III, 1, 5 vogellein. (vogellin Bdm.) 6 natē. — 2, 5 tröne. — 3, 2 ein Beiſpiel hievon erzählt der Titurel.

IV, 1, 1 Sange. 4 lun. 7 behôt. — 2, 1. 4 iper — hohe undeutlich: etwa Eppich — Heu? 2 minnenliche. 5 ſchone. — 3, 2 gebetten um. 3 ſlaffent üwer toſen. 4 hant. 5 went. 7 tûnt. 8 ſpreche.

V. VI ſind von andrer, gleich alter Hand nachgetragen. 1, 1 mägen. 6 ergezzet aus er gelezzet gebeſſert. 8 tûn. lat lang berichtigt Bdm. âten : verâten. 9 ſtrauen berichtigt Bdm. — 2, 11 begonde. — 3, 2 löne zů lihten.

VI, 1. 2 hat Bdm. ausgelaßen, und sollten einen * am Rande haben. 1, 2 ihte — dur. 5 böse. 6 erden. 7 b. lerhe. 8 das in. 14 dis. 17 sügerin. — 2, 5 die. 17 zören. — 3, 1 eihrent. 6 wie es für wibes. 7 von. 10. 11 sunden : sunden. 12 wele wande unverständlich.

122.

Heinrich von Ettingen. cij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Heinrich vō ettingē.

I, 3, 1 gebarē. (gebare Bdm.)

II, 1, 10 fröden. — 2, 2 l. swanne. — 3, 4 l. naß. — 4, 9 ah. 10 litte.

123.

Rüdolf der Schriber. ciij. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Her Rüdolf der schriber.

I, 2, 6 l. naß. — 4, 3 rō. 5 maßte. — 5, 2 drußet.

II, 1, 7 vro. 8 min für ir. — 3, 7 vrowe. (vrowe Bdm.) — 4, 6 rei vor schöne punktiert. 7 für das Fehlende ist nicht Raum gelaßen. — 5, 3 din wiblich getan vor din punktiert. 8 röstent.

III, 3, 2. 4 fordert der Reimwechsel etwa ist ut der erde : ist da hinleche bi unt guot geverde. Dreisylbige Anklänge anstatt der weiblichen Reime gelten nur bei den Einschnitten langer Zeilen und daraus gebrochenen Reimzeilen.

124.

Meister Götfrit von Straßburg. ciiij. Ebenso in der Liste und Vorschrift. Ueber dem Text steht bloß Götfrit vō Straßburg. In der Liste steht hinter diesem Namen noch Der Criger, von ganz neuer Hand und hinter 127 Konrad von Würzburg gewiesen. Die beiden unter 77 Lichtenstein Str. 307—8 stehenden Str. (IV) sind, auf des vorigen Rudolfs Zeugnis, hieher versetzt. — In H 22 Gotfrit von Straßburc. mit I, 1—5. — In W 26 stehen namenlos 36 Str. aus II, darunter 30 eigenthümliche, welche, in ihrer Verbindung mit den gemeinsamen Str. 54. 1—4. 8, in Bd. III, 424 nachgetragen sind.

I: H 1—5 = 1—5. 1, 1 ist H. 2 swenne H. dē M, den Bdm. 3 also wunneclichen strebt H. 4 hat H. 6 flüter M, vlüget — swebt H. 8 wunde ich H. 10 saz H; 11 woner mir nahen M. — 2, 1 wipliché H. 2 alle creature H. 3 alle H. 4 swes müt ut minne treit H. 5 denne — also H. 6 das der d. nine eng. H. 7 wart ir ihte H. 8 [ich] H. müden M, berichtigt Bdm. 10 [sint] H. 11 [swie] doch ir eine H. — 3, 3 swenne H. 5 verstummet mir ir H. 7 swen H. 8 dr mir H. brumne aus brome gebessert M. 9 slug M. blüt vor schame H. 12 swenne H. — 4, 1 sol H. 3 wan si spr. ine H. 4 solt H. 5 ihte für es H. 6 vriagite H. 7 ü noch verl. H. 8 [wil] m. se dienste ir H, mich in ir d. M. Oder ist niemer zu lesen? 9 Ar güte mir M; 12 wolde ich H. — 5, 2 schone H. 3 lüste M. 6 müz H. 7 erde H. gē M. 8 obinan H, l. obenan M. 9 blüm H. 10 vogel M. 11 gebe H. 12 minneclichen H.

II: W 1. 5—8. 10 = 54. 1—4. 8. Die eigenen 30 Str. s. Bd. III, 454. Hienach ist das Ganze ohne Zweifel in folgender Reihe herzustellen: M 52. 53. 55—63; W 1—9; M 5—7; W 10—36; M 9—51. — Bdm. hat 1—54 ausgelaßen. 1: W 5. 2 gillgen M, lilien W. 2 kuneginne — hoheitun W. 4 [ir] menschen d. W. 5 [du] M. 6 bitterheit M. W. 9 gottes W. 10 rehte W. 12 süßer M, süzer W. 14 ze W. — 2: W 6. 2 berndes M. W. 3 blühender W. 4 süzin gottes W. wunne M. W. 5 liehter W. 6 rehtiu sriundinne W. 7 brote W. 8 kunne W. 10 erlöhter und [ouch] W. 11 manet W. 12 reht W. 13 in W. — 3: W 7. 1. 3 blümen glance — mägede krance W. 5 blühende h. ris W. 6 fehlt W. 7 gottes W. 9 wirt W. 10 wunsch W. 12 kienkit M. dir kl. m. süzen W. (besser; wenigstens dir voran zu stellen). 13 ane W. 14 so wol ist dir gelungen W. — 4: W 8. 1 durch W. 2 blühd' M, blühendes (b. blumdes). 5 minnebrendes röuben [ein] W. tusch M. W. 6 durch W. 10 wintlichem W. 11 l. herten. 12 durch W. 14 wirme W. — 5, 7 sherenen. 9 güst. — 6, 4 schon. 5—7 fehlt, beim Umwenden des Blattes. 9 blümer. 11 nü süße. — 7, 6 gotte. 8 sinnen nü an g. — 8: W 10. 3 honec seim W. 5 du berndern tugende [ein] W. 6—8 ergänzt W: Ein minneclichiu gottes brut. ein süzes trut. ein sälde berndin krunde. 11 warun W. 12 gnaden ein grunde loser se W. 13 darzü me W. — 9, 8 sälle. — 10, 2 b. adamaz. 10 d're. 13. 14 fehlt ohne Raum dafür. brüte. — 11, 2 unt fehlt, beim Abbrechen der Zeile. 4. 8 wurde : durde. 6 hönde. — 12, 1 dinē. — 14, 4 armē. 6 iem's gu vor iamer gestrichen. 7 für das Fehlende ist kein Raum gelaßen. 8 turre. — 15, 6 im swirt erkant. 7 dē. 10 wunne.

12 bilt. — 16, 4 so liehes. — 17, 2 unde. 12 valſ. — 18, 5 sülle. 14 dinē. — 19, 2 mægde. 4 getruten. — 21, 6 strēber (das erſte e übergeſchrieben). 8 berndē. 9 müte. 11 bön. — 22, 1 merē. 10 mange wilde. 11 grāt. — 24, 8 l. din für din. 11 blügende. — 25, 2 hoh. 7 swie aus swer gebeſſert. — 26, 6 l. mit für mir. — 27, 2 unsir. 5 wā. — 28, 3 ān. 5 strēb. 6 fehlt etwa ez kriechē. 7 es in der weite lēbe. 8 entzwilehen — erde. 14 l. din für din. — 29, 4 entzwilehen. 8 -liehē. — 30, 11 lebende. 14 blüte. — 31, 6 die sele. 10, 11 fehlen, ohne Raum dafür. — 32, 9 brēt. 13 nōt. — 33, 10 müllen. 13 bilt aus bei gebeſſert. — 34, 6 dien für din. — 35, 6 lēre. — 36, 2 da mitte. 8 dē. 10 wunne. — 37, 6 dū ündē. — 38, 2, 9 l. liebste. — 39, 7 nu uñ aber nu. — 40, 8 allē brellehē. 11 rein' gib 'n. 12 selber. (b. selher). 14 dē. — 42, 1 amhs. 5 barn (b aus a gebeſſert). — 43, 8 mer für der. 6 wāllū — nit. Jenes meint wohl büllin für wollin. 10 grōzē. 11 sūelle. — 44, 8 brie. 10 blügendeh. 14 allē. — 45, 6 tach. 9 antlūt. (b. antlüz). — 46, 1, 2 mane: genane beide e punktiert. 7 fehlt, ohne Raum dafür. — 47, 4 wunne. 5 zuker. 8 allē. — 48, 13 dē für die. — 49, 3 bön. 11 derlas. — 50, 3 b. adamas. — 51, 5 gewillenū. 9 vatter. 11 trūwen. Für 13 kein Raum gelaßen. — 53, 4 entsliesse. 6 gottes. 10 minne für wünne. — 54: W l. 1 neigent M. W. 2 nement M. W. 8 mangē M. 10 [da] W. 11 ihe M. W. 12 gese(e übergeſchr.)gent mūzi W. 14 von e. güten W. — 55, 1 gottes. 2 tagen des herzen berichtigt Bdm. 8 beide (e aus ū gebeſſert; daher beidū Bdm.) 14 steten. — 56, 11 dih für das berichtigt Bdm. — 57, 2 lihten berichtigt Bdm. — 58, 6 schatte. — 59, 4 klagēne. (klagene Bdm.) — 60, 3 der tagen. 4 hatte. (b. hete). — 62, 3 die. 4 gotte. 9 h're. 11 sint. — 63, 2 zem ſcheint eher zein. 5 b. reinikeit. 10 kein Raum für das Fehlende. Für 13. 14 zwei Zeilen leer gelaßen.

III, 1, 3 solt. 5, 6 gedanken: wanken behält Bdm., obwohl beidemal e über a geſchrieben ſteht. — 2, 5 zorne. (b. surnærinne). — 3, 1. 2 der erste uñ der herste. 4 dis. — 5, 7 drabe ſteht für darabe. — 7, 7 iſt wohl lieh vor gerne einzufügen. — 8, 5 gotes. — 9, 2 himels-liehē chore. (himelischen Bdm.) — 10, 3 l. lieblich. 5 oder für unt. 6 dah für aber. 7 weite. — 12, 7 sih. wirken muß ſo bleiben. — 13, 2 l. bart.

IV (Lichtenstein 307—8.) 1, 1 maßten. 3 brüment. 5 melt. 11 b. norh enminnent. — Dieſe Str. iſt zum Theil wörtliche Uebertragung Lateiniſcher Sprüche des Publius Syrus. — 2, 4 swēne. (swene Bdm.) 11 swanne.

125.

Meiſter Johans Hadlōb. cv. So ſteht nur über dem Bilde. Der Text iſt wieder von der andern Hand (vgl. zu I, 2.) In der Liſte Meiſter Johans Hadlōb. — In B 10, hinter Nitharts Roſenkranz (Bd. III, 206), ſteht namenlos XLVIII, 1. — Bei Bdm. fehlen die Lieder XX. XXVIII. XXXI. XXXIII. XXXVII. XXXIX. XLV. XLVII ganz; desgleichen die 3 Leiche XLIX. L. LI (bis auf 1 Str.), und aus faſt allen Liedern von XVII bis XLVIII einzele Str.

I, 1, 7 heinlichste (n aus m gebeſſert). 10 (b. ein). ongil. — 2, 1 dühte. 4 griffer. 6 gitān. 8 intran. 9 gegin. 11 gelēhe. 12 brāhte in tougin. (häufig ſo i für e in den Präfixen, Ableitungs- und Flexionsſylben. Bdm. hat ſchon manchmal e dafür geſetzt). — 3, 6 selighcit. 11 minnenūl. (ſo faſt immer). — 4, 2 botten. 6 rūme. — 5, 5. 7 wider: nider. — 6, 1. 3 sehe: berhe. 10 11 müßen die beiden Unterſcheidungszeichen vertauſcht werden. — 7, 11 b. heil'.

II. In derſelben Weiſe ſind IV. VII. LII, die ſich auch dem Inhalte nach anſchließen. 1, 1 iſt wohl te hinter diene einzufügen. — 2, 8 fehlt etwa in min hant. — 3, 1 das fällt beſſer aus. erbetten. — 4, 7 sehēs. — 5, 1 hatte — gotte. 4 krōte. — 6, 1 wohl da hinter si einzufügen. 6 nam. 8 das si das si das erstemal geſtrichen. — 7, 4 Einſiedelen von Toggenbūg. 7 b. brahte. 8 Reginsberger. 9 grr aus gir gebeſſert. — 9, 10 irgar berichtigt Bdm. — 10, 8 giege. — 12, 8 was lieh vor wol wiederholt, aber geſtrichen. — 13, 4 unde. 7 b. heil'.

III, 1, 11 bön uñ würzen. — 2, 6 wiste. 11 diu en ſteht auch Bdm.

IV. Dieſelbe Weiſe, wie II. 1, 1 hörte. 6 b. geren'. 10 liehten. — 2, 4 antlüt neūl. 9 b. tur'. — 4, 4 l. din für die. — 5, 3 b. dih. — 6, 4. 8 truchse. 7 antlüte. — 7, 4 enzstunde. — 8, 7 sih i. (das ſ übergeſchrieben). — 9, 1 enclichh. 8 b. hilf. 9 b. liez'.

V, 1, 7 sihes. 13. 14 winerben ſteht beſſer in der folgenden Zeile, und dann mins für mines. — 2, 3 vertauſcht Bdm. — 2, 10 b. heil'. — 3, 1. 4 wille.

VI, 1, 5 unde. — 2, 1 Nach. Doch vgl. X, 3, 10.

VII wieder in der Weiſe II, nur haben die dritte und ſechſte Zeile einen Fuß mehr und die ſiebente einen weniger. 2, 4 b. dîn. 8 vgl. 92 Nithart. XII, 7 ff. — 3, 7 irs. (ȝ punktiert.). — 4, 1 tâte.

VIII, 1, 1 öſterrîche. (b. Oeſterrich.) — 3, 7 ez-wenne. 10 ezwaȝ. — 4, 12 wâfen. — 5, 1 hônde. 7 geȝe. 12 gewêre. — 7, 4 êȝ. 5 helfent.

IX, 3, 2 enzſtan. 8 l. zartez. 12 b. werlt wunne. — 3, 2 ſelîger. (b. ſelîger). 10 ligt. — 5, 11. 12 ich. ich ir berichtigt Bdm.

X, 1, 5 wunnenklîch. (öfter). — 2, 4 ſtritte. 5 noch für not berichtigt Bdm. — 3, 9. 10 gehören in Eine Zeile. Merkwürdig iſt lach für laȝ hier im Reim, ſonſt Schreibfehler; vgl. VI, 2. LI, 3. 6. lach', von lachen, paßt hier nicht gut.

XI, 1, 5 b. ein Komma vor beiden. — 3, 5 min für minne. 8 b. waȝtære. 9 wendent.

XII, 1, 2 darper grîffen. 3 bigonde — ſtetſchen. 4 l. Chunȝe. (ſo immer). — 2, 5 râſte. 6 trinnint nû ſint. 7 helfent. 10 inin. — 3, 1 ſunȝ. 3 bittent. 8 lant. 9 gêille.

XIII, 2, 2 krônent. 5 tûnt. — 4, 1 bernême. — 6, 4 ſâ (ſî Bdm.) — 7, 4 b. wær'.

XIV, 1, 9 müſſen. (berichtigt Bdm.) haben. — 2, 3 ſwele recht ſtête. 5 geulen. 9 dâȝ. 11 rûret berichtigt Bdm. — 3, 2 ſtête. 3 ſaȝe. 5 ligte. 12 en fehlt.

XV. Vgl. XVII. XLI. 1, 9 din ſtiene. 13 târ-ſte. — 2, 4 ſprechinȝ. 12 krêllen. — 3, 2 ȝûm. 3 gâte. 5 ſten. — 4, 2 krêllen. 6 lâȝ lan. 8 ant-lât. — 5, 4 ſunȝ. 9 Ramſte.

XVI, 1, 10 trâbe. — 2, 1 b. brouwen. — 3, 4 bergulten. 8 nû. (unde Bdm.)

XVII iſt nicht als ein neues Lied bezeichnet. Vgl. XV. 1, 13. 16 ſû. — 2, 10 ſummer. 12 gâch. — 3, 6 müllen berichtigt Bdm. — 4, 11 wen tôſen. (meint went ôſen). — 5, 7 unde. 9 theilt der Reim, und lîhte muß bleiben. 11 uêne. 14 iſt wiederholt und geſtrichen.

XVIII, 1, 5 went. 10 bûme berichtigt Bdm. — 2, 3 bôn. 11 âne. — 3, 8 l. danne.

XIX, 1, 4 went. 10 ir für ſin (bei Bdm.) beſſert den Vers. — 2, 2 gênt. 7 êch. 8 zemen iſt ȝe-ſamen. 9 ſagent. 11 damȝ iſt da man eȝ. Vgl. XXIV, 1. — 3, 7 wen. 10 enentȝ.

XX, 1, 1 waren iſt wân oder wâen zu ſprechen. 5 ſmachten. 6 liehten. 7 mrîen, — 2, 2 irgân. — 3, 5 vgl. 64 Turne II, 9. Nib. 940ȝ. (Dieſe und Str. 5 fehlen auch bei Bdm.) — 4, 6 min nicht ern. 7 verkern. — 5, 5 non.

XXI, 1, 5 arebeit. 6. 7 man da vr. m. 9 ſo für do. — 2, 1 Heinlîchi. 3 b. ȝ'einr' oder ſinr'. 6. 7 hûte pfligt nacht u. t. 11. 12 wan dar. minne dêȝ ich. da. — 3, 1. 6 ſûf.

XXII, 1, 3 lichte. — 2, 5 mêȝȝ irbarmen. — 3, 1 b. mim'. 4 ſleh ir.

XXIII, 1, 2 û vor nu punktiert. 3 mangi. 10 ummere. — 2 hat Bdm. — 3, 9 min iſt minne. verwâllen. 10 ſin enwelle.

XXIV, 1, 2 deȝ für daȝ. 4 l. hêrn der vogtin. 7 ſint. 8 tulden. 9 ſtêtȝ ſo. 6 damȝ wie XIX, 2. — 2, 1 b. rehte'. 2 b. einr' marhte. 4 dân. 5 danne. 7 nit. (nicht Bdm.) 9 genügen. — 3, 1 l. rehte'. 2 verwâllen. 3 krômdent. (immer mit ô). 7. 9 fordert die Reimgleichheit ein : klein. 10 glüeȝ ȝe minr ſeh. — giue. (b. glüeȝ ȝe miner ſeh.)

XXV, 1, 1. 4 dorten. 3 b. ſine. 4 ſârô. 5 et-terwile. 6 iſt hinter 8 verſetzt. 9. 10 uns ſorge her. — 2, 2 b. dan. 5 b. went. 10 ziehen. (ziehn Bdm.) 11 liehtre.

XXVI, 1, 2 theilt der Reim. 12 ſint ſint berichtigt Bdm. — 2, 8 haben. 10 en lie hinter er punktiert.

XXVII, 1, 4 b. bringt. 6 wen für wein. — 2, 1 b. gelîn, damit der dreiſylbige Fuß den weiblichen Reim vertrete. Vgl. XXIX, 1. — 3, 7 wille.

XXVIII, 1, 12 krumt. — 2, 9 da. — 4, 11 geȝ. 16 verliterenȝ. — 5, 10 ergêt. 11 heimliche. 16 wirȝ gerne.

XXIX, 1, 1. 3 hier iſt derſelbe Fall, wie XXVII, 2. Für ho ließe ſich wohl hohe ſetzen, dro widerſteht aber, und iſt etwa zu leſen:

Ich wær nu wil gerne dro:
nu mag eȝ niht gelîn;
Ich minne leider gar ȝe ho.

2, 4 erwendêt. (erwendet Bdm.) 6 hellent — inzit. (enzit Bdm.) — 3, 3 lâſſent. 4 hant.

XXX, 1, 1 merkent. 2 ſunt. 3 êch. 6 b. ver-ſiher oder daȝ iſt. 8 went. (wend Bdm.) 11 verſe-hent. — 2, 4 trêne. b. dineȝ. 9 imbîr. — 3, 1 hant êchȝ unwêgten. 4 brâchȝ. 6 ſchribent. 9 mit.

XXXI, 1, 1 b. lieb' oder liep. 8. 9 liebi. 9 wâ-gen unde. 10 müſſen. 11 lân. Vor den beiden letzten Silben dieſer Zeile iſt in allen 3 Str der weibliche

Einſchnitt zu bezeichnen. — 2, 6 macht. 8 bevlant. — 3, 1 b. brou. 5 fun. 8 urlob. 12 embir.

XXXII. Vgl. XXXVIII und 45 Walthers XXVII. 1, 7 han vor sol geſtrichen. — 2, 3 ergên. 4 ein für den. — 3, 3 camandrê. 6 unde. 8 vendihten. — 4, 5 franzôs. 9 mit-mit mit berichtigt Bdm. 11 vorgan.

XXXIII, 1, 5 b. hort'. 12 Vor den drei letzten Silben iſt in jeder Str. der weibliche Einſchnitt zu bezeichnen. — 8, 1 höte. 7 manigvalte.

XXXIV, 1, 5 dê. (den Bdm.) — 2, 5 l. kurzekeit. (für kurzecheit).

XXXV, 1, 3 ſchone. 10 lâchtenr. Das vor beide punktiert. — 2, 2 trôst. 5 môchtenr. 6 den. 9 b. bringt. — 3, 7 dâ für si. 9 l. mit für mir.

XXXVI, 1, 3 l. mitte. — 4, 3 wê. 5 ertegwenne. 7 frömde. (b. vremde). 12 sendê. — 5, 2 botten. 6 batte.

XXXVII, 1, 7 süs dâ. 9 klegte. — 2, 11 kein Raum für das Fehlende. liep.

XXXVIII. vgl. XXXII. 1, 9 suelle Bdm. 12 iſt etwa zu ergänzen dort uf dem plan. Vorher iſt ein weiblicher Einſchnitt; ebenſo in den anderen beiden Str. an derſelben Stelle. — 2, 4 camandre. — 3, 3 wêr.

XXXIX, 1, 5 liehten. 11 den. (kann bleiben). — 3, 1 erwêrn.

XL, 1, 8 b. gûr'. — 3, 10 Rûme.

XLI. Vgl. XV. 1, 6 hammau. 8 vräten. — 2, 1 terme. 11 uns begûs uns. 12 d'ge. — 3, 9—11 fehlen; kein Raum dafür. 14 liehte. — 5, 6 gitrôste. 15 thie danne nach.

XLII, 3, 1 verwâssen.

XLIII, 1, 4 liehter. — 2, 2 mâns. 9 tusde.

XLIV, 1, 10 lirhten. — 2, 5 tro vor bracht punktiert. — 3, 5 bise. 6 mâche.

XLV, 1, 3 enzstan. 7 zarten. — 5, 1 selben. (b. selhen.) 8 macht.

XLVI, 2, 4 mit für mich. — 3, 2 alr der. 4 bâret. 8 wê. — 4, 8 ezwenne. — 5, 1 her. 2 wânsehte.

XLVIII: B 10 = l. 1, 1 Sicht M, berichtigt Bdm. krömer — edel B. 2, 3 gellahter miner B. 4 daz B. 5—7 verlat, nû sâ sitzet uf warte B. 8 alle sû hat B. 9 tägen so kümet er gelichen B. tögenlichen M. 10 râret — ie so B. 11 ie so daz erhöret B. minnenâl. M. B. 12 sâ sprach h. — do B. 13 sprach herze vr. so B. 14 so sû mir uf die w. B. 15 vo B. — 2, 1 b. wildiu. 3 enzsläffer. 10 bâs.

XLIX, 1, 11. 12 kume : krumt. 15 b. schœniu. — 3, 1. 9 war der Reim nie : ie anzudeuten. 11 mange. 13 gen. — 4, 1. 7 theilt der Reim nicht : sicht. 5 ûsirlelen. 12 sol so wal. — 5, 5 manigen. — 6, 5 für das Fehlende kein Raum. — 7, 1 sos-lich reimt auf 6 groz. — 8, 2 geuerde. — 9, 0 rôti. — 10, 1 liehten. — 11, 6 hechsten. (b. hohsten).

L, 2, 5 so sûs. 8 liehten. — 3, 3 helen. — 4, 17 ezliche. — 5, 6 kunde. — 6, 3 kême. 6 liehter. — 7, 7 inzstan. — 8, 3 mangen. — 9, 1 schön. 9 kom. 11 lân. 16 swiem iſt swie im.

LI, 1, 9 vgl. Gottfrieds Triſtan 11990. — 2, 1 wâlen. — 3, 8. 11 lach. vgl. X, 3. — 5, 4 lich für kumber. — 6, 13 lach. — 7, 5. 6 b. muoret : bluoret. 10 lach. 14 hilfst du. — 8, 1. 7 theilt der Reim mir : ir.

LII. In der Weiſe II. 1, 8 b. und. — 2, 6 Elchibach. 7 b. her. — 4, 1 sung — willen. — 6, 7 engunde. — 9, 1 sümer.

126.

Regenbog. cv. So nur über dem Text, der von der vorigen Hand iſt; klein daneben Regenboge. In der Liſte Der Regenbag am Rande nachgetragen. Die 5 Str. hier ſind in ſeinem Briefton Bd. III, 344.

1, 1 âch nit. 2 präkent. 3 sunt. 4 töltin. 6 nêrn. 7 hêlle : wêrn. 8 fehlt ein Fuß, etwa ist leides w. 10 wênt. 11 âch. 13 sint. — 2, 1 künst — wirdi. 2 gramatica. 5 lohica. 6 jeomatria. 8 arismetica. 10 umbelcheidenheit. — 3, 2 ane. 5 riche. 12 gottes. — 4, 2 hat vor treit punktiert. rate. (e punktiert). 4 solti. 5 fröilchen. (frœlichen Bdm.) 9. 12 dis. 13 zû — geren. — 5, 1 Funk. 4 sengi. 7 b. an'. 8 l. stœtes. in stêt an str. 9 dâ vor sol punktiert. 10 milti — nâchen. 11 heilein. 13 dôrt.

127.

Meister Chünrat von Würzburg. cvi. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift - - - dâ Würzburg. Wieder die erſte Hand. I. II hat Bdm. umgeſtellt, III—XI. XIII—VII. XX—XXIII. XXVIII—XXXI. XXXIII ganz, und von XII. XXIV einzele Str. ausgelaßen. — In J 25 Meister conrat von wertzeburc. 10 Str. mit der Sangweiſe von XXXIV, 6. *21. 5. 1. 4. 2. 18. 19. *20. 14, das Uebrige fehlt mit einem ausgeſchnittenen Blatte. Ebend. unter 22 Sunnenburg I, II = XXXIII. — Die Kolmarer Hdſ. (K) hat in einer langen Reihe von

Liedern in den verſchiedenen Tönen des Meiſter Cunrad von Wirtzburg mit den Sangweiſen, auch XXVI, 1—6. — In Wm Bl. 119b: An des Conradt von Wurtzpurg hoffton = XXXIV, 12. Mehr darin fehlt wahrſcheinlich mit den folgenden Blättern. — Zwei andere Lieder Konrads aus Wb und Hb ſind Bd. III, 334 nachgetragen; ebd. 453 aus *L* 3 Str. ſeines Hoftons, XXXIV. — In B 20—22 ſteht namenlos XXI. — Desgleichen in *L* III, 21. 22 = XXXIV, 18. 19.

I, 1, 2 ân. — 2, 2 drimalt. — 4, 8 begonde. 10 in hinter drane punktiert. — 5, 3 maßte. 7 l. durh. 8 mâte. — 6, 3 tielel. — 7, 2 gehch. — 9, 7 aten. — 10, 2. 4 smake : trake. 7. 9 wurn : surn. 11 aten. — 11, 6 wart vor do punktiert. — 12, 1 bewârte. 2 Symeon. 6 gêh. 7 ziuch. — 13, 4 ziuhe. — 14, 1 bî. 14 dines berichtigt Bdm. — 15, 9 l. gebar für ger. 2 l. brouwen. — 18, 10 werndc aus werndû gebeſſert — 22, 1 sâlû. 15 sarh. 16 aû.

II, 1, 1 l. din leine din ist. 2 hoher iſt einmal überzählig. 3 ſchriet. — 3, 6 rivalîs nû slauschhîlur. Vgl. Gottfrieds Triſtan. 7, 7 amû hinter amûren punktiert. — 8, 2 unde. 11 verlor. — 10, 2 hohgemûte. — 11, 1 lânt. — 12, 12 hochgemûte. — 13, 4 warent (kann beſtehen, da Konrad dieſe Form im noch ungedruckten Theile ſeines Troj. Krieges als Reim braucht). 10 machen ir. — 14, 2 hohgemûte. — 15, 10 lôben. — 17, 2. 7 lînt. wünschent. ſ. zu 13, 4. 6 künge.

III, 1, 5 vogelû. 10 wille. — 2, 4 hch. — 3, 1 entsetzhen.

IV beginnen die gemalten Anfangsbuchſtaben erſt mit der folgenden Str., aber bei dieſer ſteht am Rande Wb, als Bezeichnung einer neuen Weiſe. 1, 5 künkte. 9 dar und' vor lâssen punktiert. — 2. Kehrreim Sumer ꝛc. Str. 3 ebenſo.

V, 1, 8 da für do. — 2, 8 enwîzzet. — 3, 2. 4 lant — machent. (wie II, 13).

VI, 3, 5 keine'n.

VII, 1, 12 b. lerhe. — 2. Kehrreim Meien blût. Str. 3 ebenſo. — 3, 13 b. lerhe.

VIII, 3, 2 din. 15 iſt das Komma zu tilgen. 18 dienst.

IX, 1, 5 zweien. — 2, 10 dete fehlt. Kehrreim Der mete machet. — 3, 12 ir für er. Kehrreim Der mete ꝛc.

X, 2, 9 fehlt, ohne Raum dafür; etwa daz gemuete herren.

XI, 1, 3 bômê. 5 hôrent. 6 b. suoze. 10 de de dû. 19 trôstent. — 2. Kehrreim Meien blût ꝛc. Str. 3 ebenſo. — 3, 4 gbilt. 9 swenne. (ne punktiert). 23 wunne.

XII, 1, 1 Schôwent. 8 louber. 9 seltzen. — 3, 1 die aus der gebeſſert. 5 kleine.

XIII, 1, 12 iſt der Jureim anzudeuten. 13 vogellin. — 2, 8 spilnder (das r übergeſchrieben). — 3, 8 l. gîb.

XIV, 1, 3 vogelîn. 6 den. — 2, 11 manigr. — 3, 2 zen ander. 14 dannan.

XV, 1, 25 diz. 29 b. spulgen. — 2, 19 störte. — 3, 4 er ſich twanc. 7 leret aus leitet gebeſſert.

XVI, 1, 10 lôbet. — 2, 2 iſt fehlerhaft zweimal gedruckt. — 3, 6 gebar (ge punktiert). 10—12 kein Raum für das Fehlende.

XVII, 1, 3 enplôzen. 7 lôber. 11 b. lerhe. 14 dar vor wol geſtrichen. — 2, 5 wîben vor frôwen punktiert. 7 gelehrîbe. — 3, 15 l. wizzent.

XVIII, 1, 7 mitte vor site punktiert (behält Bdm.) 8 l. wizzent. — 2, 9 gunterfit. — 3, 1 l. buhs. 2 tarh. 4 helget ſcheint g aus l gebeſſert. 5 lange. — 4, 1 löwe. 7 diz.

XIX, 3, 5 geben. 15 mæhtich.

XX, 2, 1 wânne.

XXI: B 20. 21. 22. 1, 1 Karling me dan B. 2 nû der lîe B. 5 sîget men. 4 l. schouwent M. schent wie daz gebilde ste B. 5 -liehen B. 6 vögellin. 7 manighalt der l. B. 8 schöwent für twinget B. 10 alle gar B. 11 wunnencl. B. — 2, 1 Wer B. 2 lange M. 3 wunnencliehen B. 4 wanne ime B. 5. 6 gît, wir und ringe machet B. 9 wanne ein lîe B. 12 güte (für minne) — verlanget B. — 3, 2 gût vor trost gestrichen B. 3 kleines B. 4 tarh M. B. 6 minnecliche B. 7 wîbes minne l. B. 8 men B. güte für schöne M.

XXII, 2, 5 narh. 11 dem.

XXIII, 1, 7 grône. — 2, 4 duitent. 10 torre. 18 diffret — Saldegin. (d. wohl diffret).

XXIV, 1, 1 strîllet. 8 achter. 15 unde.

XXV verſetzt Bdm. hinter XXVII. 6 chciade. 15 gütte. 16 b. leibe, mite.

XXVI: K unter mehreren Liedern An meinster Cunrades von Würtzburg aspis, mit der Sangweiſe dieſes nach dem Anfang der erſten Str. benannten Tons (wie in der Berliner Hdſ. IV, 23), auch VI, 3. 4 und VII, 1. 2. 3. 4 = 5. 6. 1. 2. 3. 4. Die

unbezeichneten Lesarten sind aus K. 1, 1 wurn M, slang K. 2 uff die K. 3 or. 4 deß sinen wadelß (d. wedelß). 5 alle daz. 6 außör so. 7, 8 daß nit der falleße list etliche ß. 9 do falleße red ir oren bieckter K. ere (für rede) — empieket M. 10, 11 beßde hie und auch dort, da hust sich bil der schanden hort. 12 damit verlurt er. 13 Ein seß. 14 munde. 15 er hie in jamer. 16 gut r. und auch. 17 daß für sin. 18 dieß werden so g. 19 waß in ein s. man nu seit. 20 gouggel M. K. — 2 versetzt Bdm. hinter XXVII. 1 schame uß ß. 2 ieß vor alle tugend. 3 die zweß die br. r. 4 sie nu r. 5 sint oder werden an. 7 seß. die will auch n. 8 in schande sieß dreß. 9, 10 sie kan vor l. hute seß. die durchte zu a. 11 man d. selben riche v. 13 Wer hie bß grosser. 15, 16 und nit die schom hat ussenhorn, schand hat in überw. 18 auch gar für dort. 19 me im daz. 20 wer. — 3, 2 der ere. 3 ist doch alß verzag dar. 4 und daz. 5 al durch die werde. 6 da — gab. 7 mochte er si haben. 8, 9 er hett ir gern ein w. darnf so wolt er wesen m. 11 uein zwar er. 12 er mit gabe die entheyt. 13 Wer nu g. 15, 16 und der m. auch der m. z. lan gen uz. 17 darumb geburt er in. 18 bi mangem ß. 19 werdent dicke s. 20 wann man ir l. in. — 4, 1 richte karge. 2 purpur K. bylle M. K. 3, 4 Er w. daß er sß gewyßte bil hoher wirdikeit. 5 alb. l. l. goltfarweß h. 6 so drecket war die schande n. 7 die für ein. 8 in trußer v. 9 und die da slußet. 10 man hin har. 11 fülen [grozen]. 12 bor — herliche. 13, 14 Suß hant die tummen krummen regen fur den liechten sch. 15 dem mag bil wol geliche sin. 16 der eich an tugend. 17 er went auch daß er sß. g. 18 deß lobes clar u. 19 zwar n. er hat recht alß. 20 trübem barche pfuleß K. pfülle M. — 5, 2 So rechte bil gew. 3 nu vint man m. 4, 5 so gar on arge l. daß undrhu a. 6 zweß ein a. gliche. 7, 8 Ir menschleß form ir eigenschaft die ist also gel. 9 und ob ir herze wird verm. 10 schie und in huetzer br. 11 sßt daß nu u. 12 ein wandel dich g. 13, 14 Und solt ein — l. alzßt wol. 15 sich so müst K. müß M. 16, 17 gar wirdig sin dureß luchte, und ob in yn sßm sßnne tuchte. 18 wie er der e. 19 so wird. empf. 20 lept. — 6, 1 on gebe. 2, 4 deß sol man n. ß. erschrecken, in dem gefugen w. strecken, sicht ob er selber w. 5 [und]. 6 daß er dem wandel lyge ab. 7, 8 Sol wesen ungemüres bar, ewer man sin w. stecken. 9 seßß — der eren zwecken. 10 sicht er. 11 mit siner s. 12 ym der schanden clob. 13 en sol. 14 recht alß ein tummer zag. 15 und ob ym alle l. 16, 17 wandel so tu er ie daß best daß allen. 18 gar wol behag. 19 in demut sinen wandel trag. 20 daß in diet meiste menge lob K. menigi M.

XXVII, 1, 11 merrte. — 2, 12 klügen lügen.

XXVIII, 2, 1 wunde.

XXIX, 2, 3 mine. 15 gunterkeit.

XXX, 1, 3 manigē. — 2, 2 liebe. 3 die. Kehrreim Heilent. — 3, 1 minneklicße. 5 creature. Kehrreim Heilent alle.

XXXI, 1, 4 verswinden. 7 er ögen w. tr. sinen sinnen.

XXXII ist die Morgenweise, in welcher auch Bd. III, 337 ein Lied steht. 1, 6 lassen. — 2, 3 sind als neue Lieder bezeichnet. 13 sitte. — 3, 14, 15 zuhen : verdruhten. — 4, 19 glissent. — 5, 12, 13 sünde. 14 slüge vor sere gestrichen. 18 dē kromē. — 6, 7 sind besser umzustellen. 9 geschiht aus geschaf gebessert. 10 sinē sendē. — 7, 1 krüge sterben. 13 böswichte. 14 dē. (dem Bdm.)

XXXIII: J Sunnenburg 11 (Bd. III, 70 wiederholt). 2 sabaoth. 3 gotte. 8 ewin. 10 l. naß. 11 l. himel.

XXXIV ist der Hofton (vgl. zu Str. 12), wie Bd. III, 455. — J 1—10 = 6. *21. 5. 1. 4. 2. 18. 19. *20. 14. Die unbezeichneten Lesarten sind aus J, wo die dritte Zeile der Stollen häufig jambisiert ist. — L III, 21. 22 = 18. 19. — Wm 119 = 12. 1: J 4. 1 selber haß. 3 gestricket. 4 ewicheite. 5 an ehn — an dreß gebluchten. 6 buchten. 7 gedanken mächten. 9 ursprinc waß e. 12 ist ein got. 14 tzů essme. 15 solen wunnen. — 2: J 6. 1 schekker — ode den werden kuningen pr. 2 wise. 3 tzů ehner. 5 vatterliches M. veterliches w. ist an uns. 6 der beßder nieze — warer kristelicher J. nistlen. 7 sint. 8 begonden M. krutze J. 9 ihchname wirt untfangen f. pßne. 10 also. 11 [en] J. entzwischen M. 12 dßnet J. sicche M. 13 of den. — 3, 1 verwissen. 2 müsen. 13 sünden. — 4: J 5. (hat Bdm. auch ausgelaßen.) 2 dß g. 3 also. 4 burde M, würden J. 5 nße. 6 w. auch din — dureß. 7 so wol. 8 da in. 10 [er]. 11 sin menscheit da bei. 12 himel M. gotheit da u. 13 von dir — dßneß. 14 dis M, daz J. 16 haßes l. — 5: J 3. 2 brßnnet. 3 san. 5 dis M, daz J. 6 brßnnet uz deß — tugende. 8 daz schame hat untzunt da yn. 9 luterlich. 10 um. 11 valleßheite M, valleheit dar u. J. 12 tzů hant ir luterlicher

sch. — bür liseher. 13 gunterseite M. sin n. — gebrisehet J. 15 lutter. — 6: J 1. 1 niht M, berichtigt Bdm. das M, das J. gehilwe M. 2 swenne — gilwe M. lebet (für wont) — hilewe J. 3 milwe aus milme gebessert M. 4 tougelihe — tzûr hüben J, zeriben M. 5 Sam libet — uppichlichen J. das für der M. 6 er schaffet — bremede. 7 da in. 8 madhe — schiben J, schiben M. 9 l. Wissent. 10 wendez l. 12 die biderben u. schuwer. 13 so wol im der durch s. tugent has von den o. 14 der arge. 15 her — riben J, riuen M, riben Bdm. — 7, 6 geberden. — 8, 2 lüsset. 4 krânz aus krônde gebessert; Bdm. behält das letzte. 6 bâpê. 11—13 tuzet : gebruzet : gezuzet : gesmuzet. — 9, 1 türsten. 2 krâs. 3 rämen. 4 wurdent. 6 türste. 7 zwelse. 9—12 zuzen : bruzen : smuzen : struzen. — 10, 1 hinter sinne fehlt das Komma. 5 möge. — 11, 9 lösem. 12 von im berichtigt Bdm. 13 vro. — 12: Wm 119. In des Conradt von wurtzpurg holdon. Die unbezeichneten Lesarten sind daher. 1 hubischer hunt nun spielen gunt (oder ginnt) vor. 2 anf und pajl in an in seiner wehste bone. 3 do w. im auch zu. 4 ein freuntlich streichen zu der st. 5 Ein esel das ersach. er meint im solt also. 6 lügende M. und er gunt zu derselben stunt auf seinen h. dringen Wm. 7 und da hieß man in singen. 8 rugge M, ruche Wm. 9 Und also tut hie mit gesprechen manig kunsten loser Wm. schal schalk M, berichtigt Bdm. 10 Den sol man hie den l. 11—15 mit slegen gar zu sprechen die meister lassen in zuuil gar smehelich zusprechen man solt die kunstenreiche ding mit scharpfen worten rechen gar hetmelichen strechen. recht als dem esel tet der hunt. 13 gesügê. (b. gebuegem). — 13, 1 l. lant. 2 âch. — 14: J 10, 1—4. 1 hat J. 3 leget her J. 4 fuz man die werden J; damit endet das Blatt. 5 ellent. 6 des (für den) — sich (für iht). 7 dar aus d' gebessert, dor Bdm. — ane. — 15, 8 b. nude. 10 sittes. — 16, 2 elehen, e aus a gebessert; elehen Bdm. 3 talehen. 5 guldin — kupferinê (kupferinen Bdm.) 6 undeutlich, etwa iser slanne mah? 9 das Komma hinter gelage ist hinter schar zu versetzen. — 17, 1 verwässen. 6 blösser. 11—14 drahe : dagge : trahe : smahe. 13 die für er. — 18: J 7; *L* 21. 1 ich iehe — swen — untruche J, entruhe M. wan ich intruchen L. 2 der sl. bed. mich den tot J. da bi bewiset mich der slaif. den doit L. 3 an der sunden L. 4 bezeichet sich der J. den schaden L, die schatte M. 5 An dem g. tzûr get J, dat zegenelich is L. so werdich J. L. hier M. 6 swen — dade stroben sitze J. (ist besser). wan — ehne bathelme sitze L. 7 an der J. L. 8 blümen für wunnin M. 9 erkennich wol dat ich ehn ersehe L. ersehe J. 10 fuz J. [ouch] J. L. herinter L, gerner M. 11 breme L. 12 mhr — gnagen werden J. lülen knagen mit iren unr. L. 13 ich mich keiner h. n. wür groben henwit L. 15 gurlende J. L. — 19: J 8; *L* 22. 1 Owe J. cumber M. L. sedrüzlit L. 2 un weg M. sint das [ouch] m. J. L. mhne kurte zhit. kuellich han mir blüzlit L. 3 ehne — schüzlit L. 4 brait uz wielle n. L, kere uz beisen unde J. 5 die tzit ouch w. J. wunsen d. dat mir mine st. w. L. 6 so (für unt) — mit ehme kuellen louse so belch. J, Dir sich doch up so hain solt so ga hait gelch. L. 7. 8 das sich da hune krutzen, ouch alle mhne lebenden J. 8 bil schiere mine liene L. beswinde M, berichtigt Bdm. 9 Ao klag — gût — bûr tzere ich kl. mine J. So clagen herzerde. in clagen niet min L. unde M. 10 die M. J. L. w. ingiht L. 11 wen J. wan ich die he b. L. 12 wür tete J. berent L, berne M. [min] M. L. gelt J. L. 13 verswenden ich euer L. alle (für aber) J. 14 van dir gein st. L, mit hehner hande st. J. 15 verlorne L. J. ich e w. L. — *20 hat allein J 9. 1 maz zeh. 2 mine. 4 tzû. 5. 6. 9 bür. 8 herre. 12 e. (für le) — Regen. — *21 hat allein J 2. 2 weller of tzû birge — tzolde. 5 liehr. 8 let. 9 mhol lutter. 11 blaen h. schone. 12 deuelse — lone. 13 Vechtenberger — krone. 14 gedhone. 15 lutterlicher. — 22, 1 millener. (besser). 2 rilen. 6 schrene. 13 einen. — 23, 5 mullent. 8 gottes. 9 l. Ander für An der. — 24, 9 sin — sine. 15 müste ein lewe. — 25, 5 sillet.

128.

Chûnze von Rosenhein. cvj. Nur über dem Text. Vorschrift Chûze von Rosenhein. In der Liste Chûnz von Rosshein am Rande bei 127 nachgetragen. Von den beiden Liedern steht I, 2 schon unter 16 Weldel (V) Str. 52. Das ganze hat H unter 32 Hug von Mulndorf, das einzige unter diesem Namen. Das andere Lied steht vollständig schon unter 50 Künzingen V, wo die Lesarten zu vergleichen sind. Das dritte Lied ist nur die mittlere Str. des schon vollständig unter 48 Singenberg VI stehenden Liedes. H hat sie unter demselben (6), aber einzeln, Str. 54, und wiederholt sie ebenso einzeln unter 9 Gedrut Str. 29.

1, 2 d. jon'. 5 niewan H, nüwan M. 4 welt H. 8 dem — wälle M. well ich H. — 2, 4 sunder M. dch für doch M. 5 wand M. V, wan H. 7 ſü M. 8 maneger H.

129.

Rubin von Kürdegêr. cvj. Nur über dem Text. Vorschrift Rubin vü Küdeger. In der Liste Rubin vō Küdeg'n am Rande bei 127 nachgetragen. Von den 4 Str. unter diesem Namen in M, steht die erste schon unter 56 Johansdorf, als vierte des vollständigen Liedes XIII, und die dritte unter 47 Eschenbach als Anfangsstr. von VII. — Ebenso steht in H die erste Str. unter 8 Gedrut 23 in ihrem Zusammenhange, die dritte ebd. 30 auch nur einzeln. Auch hat H die vierte unter 8 Niune Str. 59 vereinzelt, welche meine Nithart-Hds. als Anfangsstr. von LXV zeigt. 1 umme. 6 berte. 10 l. ir für dir.

130.

Der kol von Müllen. cvij. Nur über dem Text. Vorschrift Der kol von münzen. In der Liste Der kol von Müllen (oder Müllen) am Rande bei 133 nachgetragen. Die beiden ersten der 5 St. unter diesem Namen stehen schon unter 110 Niuniu Lied II.

I, 4 gelür. (gelwer Bdm.) 5 brit vor gür punktiert.

II, 1 bi mi miner — trōn. 3 kumet — wān.

III, 5 wulche. 6 schöne.

131.

Der Würner. cvij. Nur über dem Text. Ebenso die Vorschrift und in der Liste, bei 133 nachgetragen.

I, 10 gestrōid : ungebröid. — 2, 1 Wille. 3 wengel. — 3, 1 gerröud ein crön. 4 bön. 5 l. hoh. 9 smag : dag. — 4, 10 b. swelhen. — 5, 7 gedenkent.

132.

Meister Heinrich. Frbenlop. cviij. So über dem Text. Ueber dem Bilde Meister Heinrich Wrdwenlob. In der Liste Frdwenlop, bei 133 nachgetragen. Bdm. versetzt ihn hinter diesen, gibt aus I nur einzele Sätze und übergeht II, 1. — M wiederholt IV, 1 unter 108 Boppe Str. 28, welche mit 26. 27. 29. 30 in derselben Weise, hier dem Frauenlob zurückgegeben sind, wo sie auch in J und Wm stehen. — J 26 beginnt, ohne Ueberschrift, nach einem Ausschnitt, in einer zu II gehörigen Str. und folgen dann 88 Str., einschließlich 83 Randstr., mit III Sangweisen, darunter II = IV; und Str. 2. 10—14 und Randstr. 16. 22 = II, 4. 8. *10—*13. 18. 19; und Str. 76. 77 = IV, 2. 3. Die übrigen Str., worunter 20 mit Wm, eine (4) mit Hb, und eine (87) mit *L* gemeinsam, stehen Bd. III, 111 (I—IV). — Wn Bl. 2 (nach dem meist leeren Bl. 1), hat I, 13 (letzte Zeile) — 20, in der Unterschrift Frauenlob zugeschrieben, mit der Sangweise, darauf Lateinische Uebersetzung von 1—12; Bl. 17, laut der Ueberschriften, Frauenlobs grüne Weise (= IV, *8—*10: auch in Hb) und Würgendrüssel (auch in Wm. s. Bd. III, 360); gleich darauf, ohne Ueberschrift, das Bd. III, 308 ihm zugelegte Lied, und die beiden anderen Leiche (ebd. 389. 392), deren letzten Wm ihm auch überschreibt: sämmtlich mit Sangweisen. — Wahrscheinlich gehören dazu die nicht weiter bekannten Blätter, aus welchen Denis (D) die gerade hier fehlenden I, 3. 4. 5. 8. 9. 11 zum Theil bekannt gemacht hat. — W 33, namenlos, 25 Str. von II, darunter 2. 5 = den beiden Str. des 114 jungen Meißners in derselben Weise: alle sind Bd. III, 355. 459 nachgetragen. — Wm enthält hauptsächlich Frauenlobs Gedichte und die größte Masse derselben, meist mit seinem und seiner Töne Namen, in guter Folge und Abtheilung der zusammengehörigen Str. durch Wiederholung der Ueberschriften. Die vorn mangelhafte und verbundene Handschrift beginnt in einer Strophenreihe, die ihm Bd. III, 385 auch zugelegt ist. Dann 38 Str. im neuen Ton (Bd. III, 367); 26 Str. (die letzten 4 stehen Bl. 44) im Würgendrüssel, worunter die 3 Str. von Wn (die übrigen s. Bd. III, 361); 18 Str. im zarten Ton, worunter 4 Str. von J (mit den übrigen Bd. III, 152); 67 Str. im langen Ton (II), darunter drei (22. 38. 43) = 1. 14. 15, 7 Str. mit J, und 3 Str. mit Hb gemeinsam (Bd. III, 116. 124); dann 28 Str. im grünen Ton (IV), darunter zwei (2. 13) = 2. 7, und 10 Str. mit J und 1 Str. mit *L* gemein (Bd. III, 144); 13 Str. im vergessen Ton (Bd. III, 376); 3 Str. im Flug-Ton, mit J gemeinsam (Bd. III, 141); weiterhin der Minnen-Leich, wie in Wn (Bd. III, 392); 54 Str. im kurzen Ton, darunter 1. 16. 18. 27. 37. 48 = 8. 9. 7. 10. 2. 1 (Bd. III, 379); der Leich I (vollständiger als in Wn); und, ohne Frauenlobs Namen, der Kreuzesleich, wie in Wn (Bd. III, 389). Zwischen den 4 letzten Stücken stehen namenlos, unter andern auch namenlosen, aber-

gewiß namhaften Dichtern gehörigen Liedern die Bd. III, 394—405 auch Frauenlob zugeſchriebenen Gedichte. — Unter den letzten hat Ms die erſten 3, überſchrieben Hinricus. — IIb wiederholt Str. 279 unter 378 = II, 1; mit 15 Str. deſſelben Tons, darunter eine (377) mit J, und 3 mit Wm gemeinſam (Bd. III, 124. 357): alle namenlos, ſo wie die mit Wn gemeinſamen Str. 394—96 in der grünen Weiſe (IV, *8—*10), und 5 andere Str. (im Kanſton Bd. III, 384); dagegen die 3 Str. in der zarten Weiſe, welche die Hdſ. beſchließen, ſeinen Namen führen (Bd. III, 158). — In *L* ſtehen, namenlos, außer der erſten Str. des j. Meißners im langen Ton: 3 Str. im zarten Ton (Bd. III, 360), darunter eine mit J gemeinſam; die mit Wm gemeinſame Str. im grünen Ton; und 1 Str. im vergeſſen Ton (Bd. III, 378). — Man hat in Frauenlobs grünen Ton 3 Str. davon I. 3 = IV, 3. 4; ebd. 41 im zarten Ton 3 Str., deren eine Bd. III, 380. — Die Heidelberger Meiſterſinger-Hdſ. 392 gibt 3 Str. in Frauenlobs Zugweiſe, und 6 Str. in ſeinem grünen Ton, Bd. III, 374. 375. — Die Berliner Meiſterſinger-Hdſ. 4 gibt die abweichenden ſpäteren Sangweiſen dieſer Töne.

I: Wb 27 (1—20); Wn 2 mit der Sangweiſe (14—20; ergänzt D 3. 4. 5. 8. 9. 11; dazu die lateiniſche Ueberſetzung 1—12. vgl. die Unterſchrift); Wm 89 (1—20). Die heißt ſich an cantica canticorum Meiſter hainrichs hö miſſen des frauwenlobs. der ze Mentze iſt begraben. Wb. Heinrich frawenlobs laich Wm. — Dieſes Gedichts Frauenlobs gedenkt auch der gleichzeitige Lateiniſche Geſchichtſchreiber Albert von Straßburg S. 108. 1, 1 [in] Wm. 2 b. ein Wb. Wm. ſwanger (grauida) Wb. 3 ſie Wb. 5 wolde Wm, wolt M. 6 ſuß Wb. gieng Wb. Wm. 7 ſâ Wb. 8 krannen Wb. beiden verſetzt hinter 2, 2 Wm. — 2, 1 Nun Wm. merkent Wb. M. gefüge (tenera seu gracilis) Wb. 4 gebürdet Wb, gepürtet Wm, gemirdet M. 7 lächtern Wb, lutzer Wm. 8 geſunderet M (berichtigt Bdm.), deſunder Wb. 9. 15 lam(m)eꝛ Wm. Wb. 10 gehäre Wb. Wm. 11 ſtet Wb. Wm. darch Wm. 12 holde (cara) Wb. 13 dem M (berichtigt Bdm.), der Wb, die Wm. alſs Wm. tolde (ramum) Wb. 14 ab Wb. wurdent M. 15, 16 tauben : trauben beide a punktiert Wb. 17 ir liezzet. auch ir liezzet euch Wb. ſwären M. 18 einwundert Wb. 19 ich Wm. ſelben Wb. Wm. 20 den frühten Wb. — 3, 1 Ein B. meit Wb. [und] Wm. er(e)ntr. Wb. Wm. richen frauwen Wb. 2 den awen Wb. 3 den — tawen Wb. 4 B. dein ſuſſe ſch. Wm. in ſüzzer ſchauwen Wb. 5 man Wb. D. Wm. hort Wb. D. tauwen Wb. 8 erden Wb. 9 horden Wb. 10 blüg(w)enden M. Wb. dein Wm. rede M, berichtigt Bdm. frägte ſin Wb. 11 dim br. rüffen dir arten M, deinē br. reiſſen und arten Wm. ruffit darten D. 12 dich M. Wm. 13 dem heilwente. Wb. heilgen meing. D. 14 lüt Wb, leſſp Wm. ſüſt Wm, ſuezzen D. ert Wm, iſt M. ſin M. D. 15 lauwen Wb, leben Wm, lieben M, lyban D. 16 bieren Wm. 18 wenn(e) Wm. Wb. 19 [ſteh] Wb. 20 meit Wb. Wm. lieben Wm, lieb in D, liebe Wb. lieb (für lip) Wb. D, liebe M. — 4, 2 durch Wb. Wm, durich D. dir Wb. [der ſch.] M. 4 künig Wb. Wm. ſinem M. Wm. keller das eine I punktiert Wb, keit M. (aus kein entſtanden.) 7 bra m. M, b'einer Wb. (aus ber meit entſtanden.) 10 wan ir — hant M. 11 miteh M. Wm. ſüzze Wb. 12 wenne Wm. 13 ich M. Wb, ich Wm. 14 kunt für wol M. Wb. Wm. 15 wa Wm. die für inwer Wb. Wm. wa ir d. i. h. n. M. 16 die ich M. ich Wb. Wm. wamen Wm. 17 mantel Wb. 18 ſuchet Wm, ſû-kent M. meit ſo ſpete Wb. Wm. 20 waſſen M. 22 die — durch Wb. Wm. dren Wb. [gar] M. Wm. 23 hat mit ſin Wb. hat der ſin teil ich M. — 5, 1. 2 ir die — wülte junge zogt Wm. meit — durch Wb. Wm. 3 richem ſmachen M. gemechelt D. bogt Wm. 4 brüf(e) M. Wb. 5 künig Wb. Wm. der für durch M. pforten Wb. Wm, phorten D. 6 nü es in Wb. 7 dur wilden ſin M. 8 da für dorch Wb. Wm. [ouch] an. a. iren a. Wb. D. Wm. (beſſer). 9 [der] Wm. ſeit Wb. Wm. 10 ſtünde M. (ſtwande Bdm.) zeſenden Wm. 11 gehl. — künig Wb. Wm. Salamon M. 12 ſant Wm. 13 alſs Wb. ſin recht ſam B. Wm. 14 hüſ Wb, hüſt Wm. 15 ſeit Wb. Wm. luſ M. 16 nehr Wb, mit Wm. güldine Wb, fehlt Wm. Wie ämer g. — geſtalt (für ſten) M. [der B.] Wb. — 6, 2 ſie tan Wm. ſû M. aber Wb. 5 wolten Wm, wölten Wb. 4 gotte M. an (für man) Wb. 5 gebennet M, ge-eben Wm. 6 berte ſchan Wm. 7 bû Wb. 8 meit Wb. Wm. ſeit Wb, ſeint — ſuren Wm. 9 furmē Wm. krönen (für tirmen) M. 10 diz wirken Wb, diz wurze M. ir für die M. Wm. 11 gelich Wb. Wm. ze der ſt. M. 12 kilchen M. auch du Wb. Wm. pernde Wm. 13 dû (du) m. minne was M. Wm. 4 ſemftikeit — geunt vor ſunt

punktiert Wb. kunsten b. Wm. 15 du rat Wm. 16 du trewe sorcẽt Wm. gr. grunt M. 17 meit Wb. Wm. a. gůt Wm, eller megeden M, alleș hordeș Wb. 18 einzunt Wb, entzůnt M. 19 daș für deș M. 20 höchste für meiste Wm. — 7, 1 Zů Wb. 2 luterne M. 3 sel Wb. Wm. sternen M. 4 von in M, von im Wm. l. lineș Wb. deineș deineș g. Wm. 5 do Wm, von M. junge Wb. Wm. alt M. 6. 7 in Wb und Wm umgestellt. 6 wissen kleidern Wb, weissem claide Wm. 7 gegerbet Wm, gerebet Wb. 8 bröwe dich M, freut ăch Wb. 10 auf Wm. deș für dineș M. 11 ß. leitet Wb, kenschlich don Wm. le mit M. 12 tr. — st. Wb. Wm. [ouch] Wm. wil wol M. 13 glaub. sie Wm. 14 en für da Wm. 15 demůt — gein Wb. 16 da bi so bleib — en Wb. [bi] — will Wm. beid für beleip M. — 8, 1 weithe berndeș M. minnen Wm. 2 meit a. h. ein u. Wb. Wm. D. 3 wen D, wenne Wm. 4 durch sch. M. D. Wm. schöwet M. 5 fehlt Wm. b. ir für din M. D. gelf ir lut ir hr. D. M. crone nach h. hr. D, grůne kung crone M. 6 ir D. Wm. b. rihsen. riche Wb. 8 fehlt D. den a. den sie treit Wb. Wm. 9 deiner D. M. zesewen M, tzesmen D, zesenden Wm. 10 halbn D. 11 munde M, mundlein — tawe Wm. 12 is stet recht alș (alș ab) is we(ó)lle D. Wb. 13 die mait Wb. D, diemut Wm. meiden Wb. D. Wm, tugenden M. mus tz u. D, u. m. M. 14 — 26 fehlt D. 14 künig Wb. Wm. [der w.] Wm. selig M, sach Wm. 15 keich Wm, kel M. 18 fehlt M. iacintuș g. ob Wb. mein Wb. 19 der ß. M. 20 b. da Wb. dar ůș M, dorinnen Wm. ůnș M. 21 [suo] Wm, hêr — batter M. 22 du 3. M. dich Wb. 23 da sie — swinden Wb. daș unș der — deineș Wm. 24 ei für dil Wb. schon Wm. allen bröwen M. Wm. 25 schöne M. Wb. ein liebe Wb. 26 offenunge nẽmet M. — 9, 1 — 13 fehlt D. 1 höheste Wb. davon Wm. 2 nů ăch M. neu'e Wm. 3 gein Wb. gegen lieben lieb — empfir Wm. lieb ich [mich] M. 5 [so] trewlichen Wm. zertlich Wb. 7 die Wb. Wm. kölem Wb. 8 fl Wb. 9 den könig daim Wm. 10 wein Wm. 11 sust M, da Wb. do kom Wm. 12 sus M, seint Wm. 14 Dem Wm. hermel M. Wb, himleing D. winel M. 15 r. f. M, m. m. f. r. r. Wm. tawet Wm, tan M. 16 praeht Wm. herzen slůtes ß. M. 17 ruoten D, nůsel D. Wm, misel Wb. 18 ab D. Wm. 19 sust Wm, da Wb. gerettet D, gebret Wm, geráret Wb. 20 palmen Wb. Wm. di palme D. [von] der Wb. Wm. quam D, tam M. 21 ebler Wm. 24 unfrůt M. 25 magte D, meide Wb. Wm. 26 sam Wb. — 10, 1 din M. Wm. 2 durch Wm, durch M. 3 hohesten Wb. hechsten konig Wm. 4 tůr mir n. M. nůmant Wm. 5 min M. Wm. 7 silligen Wm. [sint] nach hilien wis gesprenget M. 8 [mir] Wm. hilfelich M. Wm. 9 sin oder sin Wb. 10 mich nun nennet Wm, mit můmet Wb. Das 17 wiederkehrende rômet fordert hier ein andres Reimwort. 11 ballem der Wb. grünnet M, gůmet Wb. Wm. 12 glenste Wb. 13 [so] M. gepriset Wb. Wm. 14 mane Wb. Wm. geclaht Wm. 16 han gepusten Wm. 17 got Wm. daș gůt geist M. 18 Wem M, wann Wm, da Wb. 19 seit (daș e ausgeschabt) Wb. 20 sach ich wer — betait Wb. 21 wölle Wb, woll Wm. beruste M, gerüste Wb. Wm. 22 barberuste M, par berpeüste Wm, bart brüste Wb. 23 luste M. Das Fragezeichen anstatt Komma ist Druckfehler. 24 fl für die M. niht für hie Wb, daș M. 25 merkent M. Wb. seidel Wb. 26 ich w. Wb. wartet M. Wm. lůnen Wm, lune M. Wb. 27 prünen Wm, brune M. Wb. 28 durch l. Wm, bů semfte Wb. alrünen Wm, alrune M. Wb. 29 slafen Wb. slafende so M, slafferin die so Wm. 30 ůnsern p. leiten M. Wm. porten M. daș für so Wm. rieh Wb. Wm. belagt Wb, belag Wm. 31 meil Wm. nutz — fl. empflag M. 33 min Wb. Wm. gehewren Wm. 34 muste er slechten unde 3. Wm. [ich] M. zůnen Wb. — 11, 1 landen Wb. Wm. 2 min Wb. Wm. 3 er für mů Wb. Wm. wurechte sieben seligheit Wb. 4 den der Wm. [die] er den Wb. Wm. 6 lies Wb. Wm. erbeit Wb. 8 bi drien Wb, bi dem M, dobech dor-ein Wm. 9 da w. — mir berineit Wb. sus in — do Wm. sutz in sutz mich do D. b. gottes f. sin f. M. 10 seidel Wb. 12 da w. Wb. inne für inne M. deș sreüte Wm. deș sraumet Wb. 13 mässenie M. massen ehe dartzu Wm. also für alle M. 14 [mit] mir zähtig M. Wm. stolz M. meide Wb. Wm. 15 hoff ich Wm, ofte M. iemant Wb, niemen D. nůmaůt Wm. 16 were — danne M, denne Wb. Wm. [der] Wm. 17 do Wm. draht er sich mich b. Wb. 18 erkannte Wm. 19 hast Wm, beste Wb. mir Wb. Wm. 20 ist Wb. Wm. hilligů Wm. 21 do Wm. amehze Wb. curtois M, küe der hos Wm. 22 sal M. 23 inne M. ům Wm. eus Wb, einen M. 24 schön Wm. 26 der weiset Wb. 27 tage Wm. 29 domit Wm. künig Wb. Wm. 30 spûne M, spůn Wb, spünn Wm. bial Wb, bechol Wm. 31 mir barg ein hirze an M. hirz ge-

weſſg Wm. gewiſs Wb. 35 wurchte M. pfrumen Wm. die M. Wb. Wm. 34 ſuſt Wb. Wm. [wart] der ſůcſs Wb. — 12, 1 pin Wm. 2 lebens Wb. Wm. werden wünne Wm. lebendes uñ des bernden w. M. 3 pin Wm. 4 do Wm. got alreſt Wb. ſach M. 5 bi ime da Wb. ſchopffenunge Wm. 6 ſtetiglichen an Wm. ſin ewiklich M. 7 recht Wb. M. ime Wb. 9 ſum(p)t Wb. Wm. 10 ich můs ich han Wb. geweren Wm. 11 pin der lebendig I. ſteren Wm. ſterne M. 12 nſmant — enperen Wm. 13 mit für min M. gůt. brůt tůt Wb. Wm. 15 pin — do (für die) — lebe Wm. [der] a. leo M. lawne Wb. 16 [da er] dů ſinen M. Wm. kinde uf [w.] M. wercht von Wm. 17 pin Wm. 18 do — herr. Wm. inne bernunen Wb. [innen] M. 19 erdren prelibanes M. trůren pellicanus Wm. Wb. 21 pin der wurtz ein r. Wm. 22 die ſten Wb. 23 ers Wb. Wm. ſaffers M, ſaffres Wm. brechender M. 24 welich Wb, wol Wm. 25 ſten Wb. Wm. wünſche in ſprůngen M. enſprungen Wb, in ſprünge Wm. 26 pin Wm. [den] M, da Wm. weitze Wm, weiz Wb, weiſſen M. [zitin] Wm. bräht M. 28 crâſch — uñ mächt dich hirte M. linde Wb. 29 wen — olejs beſtrech M. wenne — öl es Wm. 30 beleib M. Wm. min Wb. bitz M. ſůſſeklich(en) M. Wb, ſůſſlich Wm. 31 pin dem tr. Wm. der nie Wb. 32 ſint Wm. 33 ſchar M. war gar clar Wm. 35 ich got. er got. ſi got. Wb, got ſich got er got Wm. niemant Wb. Wm. 36 batter M. [zwar] Wm. 37 werd Wm. 38 [ich wart] M. warkt — [do] Wm, da Wb. 39 quam in a. Wb. adilheit — tugende nar M, tugent ein nar Wm. 40 [doch] erleit, da morcht min engel mar M, er lait doch n. Wm. — Anſpielung auf 92 Mitharts Lieder, wo der letzte Name ſo häufig vorkömmt; auch der erſte, Bd. III, 210. 216. 236. — 13, 1 Sterck und zirde Wm. haſſet M. Wm. 2 ſchrerck — purge Wm. ſchreib — bellet M. 3 wenne Wb. wen — gewachſen als in luft der r. Wm. 5—5 [uf — ſenftes] M. 4 chpreſſ ich vor Wb. 5 welich ein ſüsses ſemftes Wb. wem M. Wb, wenn Wm. ſin M. 6 soge Wb, soſſe Wm. 7 sů M. Wb. Wm. minē M. Wb. fridel Wb. 7—10 [vr. — sr] M. 10 ſie Wm. 11 dis (das) gůtig M. Wm. 12 ſchen M. ſilen ſilberin [meinen] Wb. mein Wm. 13 minſens an ſchů Wm. ane M. ſimzen alle uz g. erſchinen Wb. 14 in einen für min Wm. gant M. purpur — reine Wb. 15 do — in Wm. geſtrehket Wb. 16 die ſenfte (ſemfte) gůte warter (waren) Wm. Wb. 18, 19 gnade — leſſe: heſſe M. niemant hat min leſſen uz den hrssen Wb. leſen: den heſen Wm. 20 höflichſch Wb. wunniglich gezogů Wm. 21 [hat] Wb. mut Wm. 22 ſemftikeit Wb. 23 grůſſen lieben gr. M. Wm, grüsset l. genesset Wb. (als Aufforderung). 24 mit Wm. 25 ſprechen Wb. Wm. 26 ſchönes noch — uf aller der Wb. Wm. werde Wb. 27 ymant Wm. 28 ſalb ich helle ich fur Wm. nöton M. was Wb. M. Wm. liesse Wb. 29 bin M. Wm. tugende M. 30 gründe Wb, grunt Wm. gůti — mugende M. 31 enſt ich ſchres Wm. ſchrije M. 32 hrs Wb, hrije M. 33 in al der werde (alle weite) er. Wb. Wm. gedije M. 34 damit — gefreche Wm. ſuſt — dan erſte ſri Wb. drije M. 35 nit M. gedencken Wm. 36 hörnen Wb. Wm. ſchênken M. 37 ich für man Wb. lam(m)e Wm. Wb. lênken M. 38 was Wb. M. Wm. funden Wb. 39 ir r. ir w. Wb. red auf mir flich Wm. [ſi] Wb. 40 fehlt Wb. . . r M. (die Buchſtaben, wofür Raum gelaßen, konnte wohl der alte Abſchreiber nicht mehr leſen). die h. Wm. fründen M, freunden Wm. 41 gein — lassen die inſigel Wb. ſo lan Wm, ſálent M. 42 alle an ir Wm. rigel Wb. 43 wie M. Wb. Wm. hast Wm. er mich Wb. behalten M. behalte aus behielte gebeſſert Wb. 44 ſchöpfer M, ſchöpfer Wb. Wm. fridel Wb. 45 den ich in Wm. luſt — zů drien Wb. Wm. 46 meit Wb. Wm. Wn (die hiemit eintritt). Ewahn am Schluſſe jedes zweitheiligen Satzes, wo Wb ein ℙ ſetzt, hat, mit der Sangweiſe, allein Wn. — 14, 2 der Wn, ein — do vant Wm. 3 du Wm. gepriſet leſen Alle. hat M. 4 kleit M. 5 die ſt. Wm. ſtůnden — kleit M. ſo uz M. Wm. uzer Wb, uñe Wn. mazen Wn. Wb. Wm. 6 da ſi Wb. (im) Wn. Wb. Wm. gedienent M. lan Wm. einen Wn. Wb, ſeinē Wm. mâte M. 7 [ret ein] Wm. ſpehen Wn. M. das Wn. nůtzelich M. 8 will Wn. Wm. unz M. 10 ime Wb. er im ſn. uz m. hl. hl. M, [an] Wm. 11 danne M, denne Wb, denn Wn. Wm. 12 mine Wn. doch dů minen hl. M; 13 on Wb. 14 phin [uñ] M. Wn. ſchen ob Wb. 17 -liehen an [lich] M. Wm. 18 wart — wart Wm. ſo wert nů wart M. 19 [den gr.] — erden Wm. do für da Wn. 20 lib M, ſint Wn. Wb. Wm. 21 worchte Wb. Wn, fehlt Wm. [ſpæhes] M. [luters] M. Wb. Wn. glas vor das punktiert Wb. 22 da ers — als ſam — darinn Wm. her bol — dinne Wn. balle dr. ich ſahen er en m. M. 23 abentumerte Wn. abentâre M. Wb. mas vor meiſterſchaft punktiert Wb. 24 mit Wm. frömder M.

25 beſloſſen in M. in dorch beſl. Wn. wie Alle. frömde für groz M. 26 uz im a. M. Wn. auß allem bluenden Wm. blůendez zwei Wb. zſweiß Wn. Wm. 27 eime Wb. paum Wm. 28 ein vor der und cůt vor blůr punktiert Wb. dem bl. M. blůende Wb. Wm. plute plut Wm. 29 beleiß — ênden M. 30 ſuſt Wn. Wb. Wm. verwanch der Wm. überwant ich Wb. — 15, 1 bin vor bins punktiert M. pin der ſteren Wm. ſtern Wb. 2 leit — geerte Wn. Wm. geertê Wb. 3 pin Wm. gottes M. Wm. 4 ſint Wn. auguſtinus bil M. ſo bil l. a. Wm. 5 pforten Wn. Wb. Wm. 6 do quam Wn. da Wb. fridel Wn. Wb. dorein Wm. dů durch M. 7 do Wn, fehlt Wb. 8 ſal Wn, ſat Wb. ůch A. lůſtlichen Wb. luſtlichen M, fehlt Wm. 9 war Wm. wartet min einer Wb. einen Wn. ſchöner M. 10 gegen M. Wm, gein Wb, ken Wn. batter M. 11 ſit M. Wb, ſint Wn. areßeit M. Wn. 12 enſſent Wm. gutlich Wn. Wm. 13 do mit M. Wn. Wm. reb Wn. Wm. 14 ime M. Wb. batter M. het Wb. verlait Wb. Wm, vorleit Wn. 15 ſo für des Wn. Wb. Wm. ſache Wb. Wm. 16 lůben — lůb Wn. tůnt M, thu — weyp Wm. 17 merkent M. gô(u)lichen Wb. Wm, gräliche Wn. 18 in m. in M. [in] Wm. 19 trenket Wb. Wn. Wm. ſie Wb. dein für ſin Wm. 20 verwunden Wb, vorwunden Wn, verwundet Wm. ſüzzé Wb. 21 vorkreip Wn. grüſſes M. Wm, grözzes Wb für gotes. grenzzen Wb. 22 weſte Wm, wuſte Wn, wůſte M. wol für le Wb, fehlt Wn. 23 nur — nur Wn, nůr — nůr Wb, neür — neür Wm für man — man. nißt we Wb. Wn. 24 der w. in einer Wm. wehter Wb. Wn. burger zware M. 25 nüze w. Wm. 26 in mich ſin k. Wn. Wb. Wm. gewar M. 27 [ich] Wb. gewar für was M. war für das Wm. 28 ſüſſi M. 29 menſchen Wn. 30 ſuſt Wn. Wb. Wm. batter — ſich in mich M. — 16, 1. 2 pin Wm. ſach(e) ein k. Wm. Wb. 2 gebeſchet Wn, geweſtet Wb, gewaltig Wm, beſcher M. ſein Wm. 3 dri Wb, orie M. man haftig Wm, mas (moz) heftig M. Wb. honden Wn. Wb, hunde Wm. 4 ſo für ſun M. 5 [iſt] Wn. Wb. Wm. 6 er für er Wm. wêne M, wenne Wn. Wm. ouß wol Wm. er ber ich ich leg in wem Wb. uf wo Wb. Wn. 7 haben ſich Wm, had ich M. des abendes ich ich gen legen her Wb. 8 eit für art M. 9 min — ſine(n) Wn. Wb. ſein — ſeinê Wm. 10 wölich M. welich unter — gebagen Wb. 11 unns Wm, under Wb. 12 ob k. z. [n. k. abſch.] M. herr. Wm. 13 ſi in Wb. 14 höhi M. hor quam Wn. 15 mir er ſo ein Wm. gebenedicter M. 16 name. ß. — ßß (für le) Wn. nam was das wort aue wert le Wb. das wort ſie wart der name was M. 18 mine witzen Wb. dorchten M. 19 ein meine Wm, ein meije M, in minê Wb. trag Wm. 20 in mir Wm. [in le] Wb. das Wb. M. Wm. 21 da für als Wb. dorte M. ſprach Wn. Wb. Wm. 22. 23 fehlen M; 23 das le g. Wb. 24 wenn(e) Wn. Wb. mich ſin für es M. ſprache Wn. darch Wn. Wb. Wm. 25 in der (für nider) Wm, tiefe Wb. mittel — höhi ein tach M. hoe Wn. hörhein b. Wm. 26 der (für dernder) Wm. werder künſten M. — 17, 1 miſchelt M. 2 [unt] — treſchet M. 3 ab Wn. Wb. erliſchet Wm. 4 nů für wie M. urſprung Wb. Wm. do Wn. ſich verleſchet Wb. ſich der u. damit Wm. 5 was für das Wn. Wb. Wm. helliget M. 6 und wie Wm. ime Wb. 7 werenden nů unwerenden M. 8 gebůret M, gebürt Wn. Wb. Wm. [ich] M. ſal Wn, thar Wm. 9 der ich Wb. dir für der M. ein andeg. Wm. 10 werlich M, förhtlich Wb. 11 luſten M. 12 fehlt Wm. enget Wn. Wb. miret M, miret Wb, mider Wn. unkuſte M. Wn. w. nů unkůſtet Wb. 13 pin Wm. e. forme M. Wm. 14 genumen Wn. Wb. Wm. nach ouß ab gebeſſert Wb. der innerem M. l. in nurme Wm. 15 und mus auch immer [a. e.] Wm. 16 pin Wm. tugenden M. 17 aller (für der) — geburen M. 18 was A. den ſinnê Wm. 19 pild Wm, barbre Wb. hil Wn. beheüet Wm. 20 pin Wm. alle Wn. [mezzen] Wb. 21 [unt] was ir ſtein ſnel Wb. was Wn. Wb. Wm. ſnelli M. 22 wie A. forme Wm. 23 ſternen — dirren M, turmen Wm. 24 meren Wm. iren M. 25 ein guß Wm, in groz Wb, in grüß M. naße M, riche Wb. pfieren M. 26 geeſchet Wm, gedechſet M, gehelzet Wb. alle Wn. alle ſperren alle ſp. Wm. 27 heimen M, hemen — here Wm. 28 lengi M. tiefe Wb. Wm, duſt M. hoe Wn, höhi M. 29 mos ich Wn. ich (für ſich) — enklöße Wb, entpflöhe M, entpfloe Wn. 30 dingen mit der M. ligen Wn. Wb. Wm. den gehugde Wm. gehügde Wn. Wb. — 18, 2 löne ſchone Wb. Wn. Wm. 3 ſchönken M. 4 die ſich Wm. Wn. modeine M, modlen Wn, mödelen Wm, melden Wb. driog dreien M, dreihen ſtreßen Wm. 5 ſtreges dellen Wn, geſte geſelle Wm. 7 den für ninn Wb. 8 nihmant Wn, nihmat Wm. han Wb. zů ſt. Wb. Wn. Wm. 9 do — [dil] Wn. fridel — ſüzze Wb. Wn. Wm. ůnſer [beider] M. 10 An halde [ur.] M. krône Wb. 11 tr. ur. Wb, ne. tr. Wm,

tr. tr. Wn. 12 mit eim Wm, ſunder g. M, Wb. Wm. 13. 14 umgeſtellt Wb. Wn. ſehlt ſich geberte Wn. mich (für mit) — künige Wb. Wn. Wm. zêrten M. 15 ſuß M, ſuß Wm, ſuſt Wb, ſôze Wn. l. in. 16 wer für nam er Wn. Wb. Wm. mir Wn. 17 unter Wm. eime Wb, einen M. 18 ach für ich Wm. ich erw. ich ſo Wn. küſſe(ü)lich Wb. M. ein für der Wn. Wb. Wm. — 19, 1 luſten — hubſcheȝ M. Wn. Wm. merreȝ Wm, merȝ Wb. 2 der alte Wm. alden gertenereȝ Wn. gartinereȝ M, gerteneȝ Wb. 3 gebalzet M. her Wb. Wn. Wm. ſeinen Wm. garte Wn. 4 bôn — ſelbe M. da her Wn. ſint Wn. Wm. walde Wn, fehlt Wb. 5 min mutter an Wn. Wm, mit marter an Wb. da (für gar) — zů br. u. zů ſt. Wb. Wn. Wm. gewalb. Wn. -ſiehen Wb. 6 lebendeȝ — vateȝ Wm. vatter M. 7 bin3 b. — h'n ſalomoniȝ Wb. deȝ M. Wm. pete Wm, bêtte M, fehlt Wn. (Raum dafür). 8 hoheȝ Wb. ſwebû deȝ leneȝ Wm. 9 waȝ Wb. Wm. umb haltent M. halden Wn. Wb. 10 zwênzeg M. ſint Wm. alden Wn. 11 nâr Wb, nur Wn, nâwan M. zweiſe Wn. zweik M. Wb. Wm. [ſint] Mm. botten M. walden Wn, Wb. 12 neunê Wm, nân Wb. Wn. bei zalten M, ni zalten Wm, vorezalten Wn. 13 bir evang. Wn. 14 reȝte M. 15 denn Wm. ſachen M. die ich ſach Wb. 16 bewaȝte Wb. Wm, bewachten Wn, bewaltet M. 17 zware M. ſie für die Wb. Wn. Wm. ſolicher M. Wm, ſulcher Wn, ſôlcher Wb. 18 ſtrôwent — umb mine M, in die Wm. 19 beſtecket M. illigen Wm. 20 her Wn. Wm. wald Wn. enſpr. Wm. 21 da (für do) Wb, daȝ Wn. 22 [din — bi] M. heiȝȝet Wb. da M. Wn. Wm. uȝ mir Wn. ſich der bi. w. ſich in Wm. 23 mit der Wn. Wb. Wm. wier M. 24 ſehein Wn. Wm. Ze glanſt ich ſehein — nû gleſten Wb. er glêntzen M, ir gl. Wn. 25 mer dan m. lêntzen M. meten Wb. 26 waȝ A. barben tuchet Wn, der zuchet Wb, zuchet Wm, erkuchet M. 27 dor Wn. Wm. bridel Wn. Wb, gefriedel Wm. 28 er gich (giht) ich ſûll (ſol) ſin herbeſt (erberſter) ſin Wm. Wb. 29 den trudel da der b. ſich l. hat nach gedruchet Wb. do Wm, die — in ſich l. hat Wm. ſelbin in Wn. 30 ſuſt Wn. Wb. Wm. bleib Wb. min ſw. u. m. br. Wn. [ungeſt.] M. 31 winter Wn. Wb. 32 wirt Wb. Wm. 33 den Wm. mir für min M. Blâmen ſint ob mineȝ geiſteȝ troſt enſpr. Wb. 34 do Wn. birge diſ M. — 20, 1 ten Wn. Gegen climmen Wb. Wm. klimet M. Wn. iren Wm. dû geiſ M. 3. 4 dur daȝ ich min har gel. heiſſen M, dureh daȝ ich dar mein nar mein gel. h. Wm. 4 iſt gar gelich Wb. 5 hôhi M, hoe Wn. 6 iren Wm. Nû mit dû g. mit der m. 7 han Wm, bin Wb. herren Wn, zů herten M. humen : brumen Wn. Wb. Wm. 8 mit dem ſelben ſchaffe Wb. ſeiteſchaft ich m. ſeidel Wm. krummen : genummen Wn. 9 [aȝ] M. den Wn. Wb, ſein Wm. deinen M, dein Wm. 10 pin — Mohel trone und a. Wm, noeh trônilich a. Wb. arû M. 11 in der Wb. Wm. von m. ſünde — brach Wb. ſunder ſunkſucht Wm. 12 menſchen Wm. zw. im nû gotte — march M. gat ſten Wn. Wb. Wm. reht M. Wb. en Wm, fehlt Wb. Wn. 13 batter M. heiſet Wn. Wb, heiſſet Wm. ſo ilt der ſun verll. in m. ſarchen M. mînen ſtarke Wn. 14 rotem M, rote Wn. rôte Wb, rot Wm. ſimeoniȝ Wn. Wb. ſwerten M. 15 ſmaragden ich [in] M. ſmarach Wm. in der ü. Wb. 16 ſapphir M. ſapfir zieret Wb. 17 zů br. — ſuſt Wb. Wn. Wm. [wart] Wm. 18 den daȝ Wn, da daȝ Wb. 20 min kôpfe M. 21 [die] M. b. balte Wb. Wm. 22 brinnet Wb. Wn. parkillen M. 23 Nachandine Wb, iach an dine M, johant dein Wm. h. künig m. l. M, h. wart entzündet l. Wb, herte wart enzunder in Wm. 24 ſymtopaſyr M, [ſin] kopaſiren Wm. topaſſieren Wb. topaſiten wirt in — guam Wn. 25 da (für do) Wn, daȝ Wm. kalcidonier Wn. alȝ für daȝ Wb. Wm. 26 ſuſt Wb, luſt Wm. amantiſten Wb. mit der werden Wb. Wm. 27 den für der Wm.] criſolliten M. 28 da — geborn — geiſtlichen Wb. geporen Wm. [mir] der auge dor Wn. geiſtlich M. Wn. Wm. wart g. wart M. 29 ſuſt ein roup Wn. Wb, ſie iſt ein r. Wm. mantel — [do] Wn. Wb. Wm. rôuber Wn. miner mer M. dentw. Wb. 30 alluſt Wn, all luſt Wm, alȝ — ſo (für ja) Wb. m. g. — m. g. M. Wb, g. m. — g. m. Wm. (gotlich Wn. Wm.) geriehte Wm. geriehen M. Wb. 31 krôwet — krôwet M. [alle br. iuch] meiner mutter paſſam mitten Wm. 32 wuntſcheȝ Wn, wunſchen Wm. wünſcheȝ würzen M, wunſcheiȝ wurzeiȝ Wb. 33 mut ſam Wm. granatiȝ M. 34 der (für den) M, fehlt W. braſem Wn. heliſan M. deȝ tr. br. man h. Wb, den pia ſein deȝ tr. preyſen man h. Wm. ſuſt Wb. Wn. Wm. werdent Wm. ſôȝ werden ſit ir M. — Evahae. Amen. hat allein Wn, wo noch die rothe Unterſchrift Expliciunt cantica canticorum brouwenlobis. Darauf folgt, mit rothen Ueberſchriften der einzelen Sätze und Halbſätze, der Lateiniſche Text, in häufigen, oft räthſelhaften Abkürzungen geſchrieben. — Die hier im Abdruck berichtigten oder bezweifelten Wörter ſtehen ſo ausgeſchrieben.

Nota latinum super cantica canticorum. ſo. Eß ich ſach.

1. Ey, in superno trono
heram vidi pregnantem,
stupore cunctis tono
aureolam gestantem.
Hyans abonerari
processit summa bona
gemmas bis sex, ut fari,
gestavit in corona.

Nota secundum super istam cantilenam. Du merket wi ſi.

2. Contra nature jura
virgo pura
en, quem erat paritura,
quem ymo quē gestavit,
prae se vidit sedere,
lucere
in septem lucernis,
vidit tamen divisum
hunc agni sub figura
florigero Syon in monte.

Nota tertium super istam. Und ſtet ouch was ſi ſolde.

Et redolent(i)orem
virgo florem
gessit ac uberiorem,
quem Gabriel vocavit:
Emanuel nobiscum
theoriscum;
quem, o mater, cernis
a patre indivisum
eā (ſ. et) unum in natura,
te matrem elegit sponte.

Nota quartum super istam. Ein berndr mait und eren etc.

3. Parens virgo, honoris dives pratum,
pregratum
fluxu roris irrigatum
florem parit presignatum.
en turtur novum jam melos tangit
et clangit
ac pangit
ex maji dulcore.
hyemps cessit pro more,
florens palmes tui fructus exuberat sapore.

Nota quintum super istam. Des ſaltu gen.

Procede jam, virtutum preelecta,
dilecta,
vinea inter virecta
te sponsus exspectat, specta
hunc in montibus myrre et thuris
obscuris
maturis
in montibus leonum,
propter comune bonum
te alloqui desideraus, o quam insigne donum!

Nota sextum super istam. Du ſonſten nicht.

4. Illaria (ſ. Hilaria)
vinaria
in cellaria
te rex regum introduxit,
illuxit
salutans
te dulciter inebrians divino
popino
tuo vino
magno dulcedinis, dulci lacte
neminem
refutans.

Nota septimum super istam. Ich wene wol ich ſol der esel.

Ejus gene,
puto bene,
quod tibi plene
dicent, custodes cur venerunt,
[ot] tulerunt
eis vestem,
in qua liquet amplexus puritatis
(. . .
. . .
. . . . . .
. . .
. . .)

Nota octavum super istam. Sit ies di mait di buech.

5. Que est ista
deliciis ens [testē] affluens
districtum divina flagrancia pertransiens!
quod sponsa sis, liquet per inexpertam
eis portam non apertam,

quam inlit
et exlit
rex porta clausa undique refertam.

Nota nonum super istam. Dauid der sait it stůndet czu der cze:

David inquit,
quod astes dextre domini
auro vestita, tuo qui canit nomine,
Salomon [dis] dicens, quod tui capilli
gregi pares sint illi,
de lavacro
qui tendit; o
quam micas auri aboli peremtore berilli!

Nota decimum super istam. Den sůben kirchen schreip Johan.

6. Septem scripsit ecclesiis
Johannes dei dono dis,
si certe vellent stare hiis
dei cum adminiculis,
via laxatur etheris,
daturque nunciandi vis
septem, ut reor, angelis:
virgo conclave huic sis
involucre, quem, mater, scis
spirituum quidem ex septem donis (h. dono).

Nota undecimum super istam. Do von so gelich ich dich czu stunt.

Ex hinc qui comparabilis
es, virgo ineffabilis,
dictis septem ecclesiis,
quibus dira fugatur lis
ire siquidem veteris,
o archa nove federis,
quem com*) . . is ederis,
dum medio spiritům steteris,
dicti[s] tunc recordare mis,
virgo mater, irradians in tronis (h. trono).

Nota duodecimum super istam. Ab ich di warheit lerne.

7. Tamquam stelle superne,
septem lucent lucerne
felicis ex anima discerne
messis matura, jam persone trine (h. terne)
tuo gaudent studorio (?),
patris ex auditorio,
albo candens cinctorio:
hoc, (filia) Syon, gaude rumore.

Nota tredecimum super istam. Di sůben lieht erglesten.

Spe, fide, caritate
tue virtutis (h. virtutes) late
pre cunctis a deo tibi date
in fidei resplendent veritate,
sciaria (?) spes humilium,
o yerarchiae lilium,
quem concepisti filium,
quem paris, maris expers (et) tumore.

Nota xiiijm. *super istam.* Ez welch ein leben. des mynne wort.

8. Quam diurnum solarium,
virgo, tibi sacrarium!
tua forma formosa,
plus tronis speciosa,
quorum clangor est: „corone rosa!“
feliciter,
qui circiter
dextram primis quiescit.
pomulum, quod gestas, jam maturescit,
decor florum ultrolibet ridescit,
quorum ora perlavit ros
ad loquendum sermones hos:
„super omnes hec virgo dilectat nos.“

Nota xvm. *super istam.* Ituniß salomon der wisheit selch.

Quod umbilicus laureus
ejus calix sit aureus,
Salomon ayt ad plenum
hunc gemmis perserenum,
quem inquit clarum calicem amenum.
filiorum fur,
quo nobis ur (?)
patrem reconciliavit,
quam bene flos Yesse consideravit,
quod lapsus Ade multum nos erravit.
„pulchra pulcherrimarum, dic,
mater dilectionis hic,
sponsa lucis, me nominatis sic.“

*) Unleserlich.

Nota xvjm. *super istam.* Ich bin di groſe von der Hut.

9. Sum maxima, velut elephas,
purum electionis vas,
ad quod, sancte spiritus, flas
per (h)ostium, ad quod tu stas,
dilecte mi, preter nephas,
mi, predilecte, manum das,
que rore celi maduit,
mellifluum putabam quit (ƀ. quid);
comedi mel,
nec bibi fel,
in Israel,
sanabar sic:
quid er(r)at? dic.

Nota xvijm. *super istam.* Den ſlangen beis min hermlin mitel.

Per meum fragrans flagrans thus
est anxia sagata (sanata?) grus,
circum volans hominem plus
rorifluum en meum jus
saxosum penetrabat rus,
quod mortis induravit pus,
fecem Stigis exstersi vi:
refer, Adam, amice mi,
nonne in spe
reduxi te
ab arcka (ƀ. arcta) re?
me matrem id
(. .) decuit.

Nota xviijm. *super istam.* Ich bin erkennit. nennit. kuch.

10. Sum astrum, castrum
stabile
regis inexpugnabile,
mis (?) turres mei itū (?) honores (ƀ. honoris)
fortes moris,
intus, foris
liliis claris sunt picti,
census troni mei sunt edicti,
meos vicos florizans,
me (h)ympnizans,
illam predulcorizans,
me balsamus reficiens
radiis solariis est amiciens;
eo pedibus subjiciens
meis lunam,
oportunam
lesis medelam practizans.

Nota xixm. *super istam.* Wenn der mich bestet ſwester.

Inquit robustam,
custam (?), qui
tenellulam sororem nutui
abs voluntate sordis
mei cordis
non discordis,
quo exhibui sedile
sincm̄ (?) cor(pus) juvenile
transeo montis locum,
non ob jocum,
me loquendo procum
tactu suo dulcissimo (ƀ. dulcissime)
mandragore lenientis suavissime
redegit in saporem (ƀ. soporem) me,
contra perduram
naturam,
mis cordis succendens focum.

Nota xxm. *super istam.* Der ſmit von obirlande.

11. Ille faber supernus
suum jecit malleolum
in sinu mis quod texui
super excellens opus septenarii
quod pexui;
quievit in me, sed non mañalivi (?)
Adonay.
tres dilexi,
tunc fecundabar sine viro mira per solacia,
meus dilectus osculum
ex gracia
dedit, quem intuens, rekloruit (ƀ. refloruit),
de quo gaudebat turba celi tota;
cum puellis facetis mea vota
(. . . . . .)
dulci pre vino mea laudans ubera
vis se novit tenera.

Nota xxim. *super istam.* Wā wol der mich herkante.

Sed cognitor eternus
in mis clausit alveolum.
quis me odoracium

misit in liliorum solacium?
ob spacium,
sum lapsus revelans (b. relevans) pallacium
et gracium.
en, dilecti,
predulce movit canticum irrutilans aurora mis,
nova dies senñorꝙ sum,
sum tonus hiis
quem rex glorie molestum destituit.
en, fai regis nutriens alumpna,
ditabar crevicernuum (b. cervi-cornuum) columpna,
qua maledictionis os crumpna
reprimebatur novo *) .. mora hec
nec tum perfecit hoc.

(Z. 8 und 27 steht dilexi tres und sum senñorꝙ, deren leichte Umstellung die hier sonst ganz fehlenden Reime wenigstens in der Verbindung der beiden großen Hälften herstellt, obgleich dem Deutschen in diesen Zeilen nicht entsprechend.)

Nota xxijm. *super istam.* Ach bin ein czuñer fuzer brunne.

12. Sum czuckari dulcis fons vivus,
amenus mundi vite rivus,
en speculum preclare sum mundicie,
quo primum se perspexit ens.
quo aderam ex nihilo cuncta secum producens;
in suo coeterno me respexit oculis,
adhuc sum complacencior in illis;
en, (h)ortulus rosarum sum in distans:
ad me consurgat omnis gens;
vult, scit mederi mea mens;
pre vivida sum stella ens,
qua caret nulla sana mens.
mis sis dis

(Hier, mit dem Ende des Blattes 9, bricht es ab.) — Die beiden anderen Leiche Frauenlobs stehen Bd. III, 389. 392.

H: J 2. 10—14 und Randstr. 16. 22 = 4. 8. *10—*13. 18. 19. — Wm 29b. 34a. 35b = 1. 14. 15, überschrieben An deß frawen lobes langen don. — Hb 276 (wiederholt 377) = 1. — Die übrigen zum Theil hieher gehörigen Lieder dieses Tons in denselben und anderen Hdss. stehen Bd. III, 111. 355. 459, von welchen die beiden letzten Reihen im Abgesange nur fünfmaligen Reim halten. Ebenso die beiden Str. unter 114 dem jungen Meißner. Dieser lange Ton Frauenlobs hat dagegen bei den Meistersingern sechs Reime, wohl ihrer Sangweise gemäß, welche unglücklicherweise in der Berliner Handschrift, wie in J, mit ausgeschnittenen Blättern fehlt. Nur ain Meichßner in der Heidelb. Hdf. 392 ist fünfreimig. — Uebrigens reimen manchmal noch die Einschnitte der Langzeilen in Stollen und Abgesang, z. B. Bd. III, 460. 1: Hb 276. 377 (Hh); Wm 29. 1 gottes M. unde für lebend Wm. Maria gotis dohtir müdir lebindig brut Hb. Hh. 2 mane dich Hh, manig Hb. 3 Gabrieles Wm. 4 das du Hb. Hh. den tett der wil l. Wm. 5 mane M. neme — l. wies ouch gemant an das entwerg b. Hb. Hh. wil reine maht des man ich dich an deine antwortmüllen Wm. 6 dins ein dierne in (an) Hh. Hb. g. g. du wille an mir erlech. Hb. Hh. Wm. (besser). 7 mane A. dein für die Wm. unde an das wegin Hb. Hh. Wm. 8 da Wm, das Hb. Hh. [den] Hh. 9 gebe Hb. Hh, gebt Wm. 10 und auch her Wm. herr Hb. Hh. 11 mane M. und auch Wm. wi(e)s auch gemant der martele sin Hb. Hh. 12 dine — werde us Hb. Hh, weg auf Wm. l. lechtine. 15 der tr. durch die augin min Hb. Hh (bricht mit die ab, weil das folgende Blatt fehlt). die tr. waren alle rein Wm. 14 mane M. Hb. an die urstend Wm. 16 phin M. Hb. 17 da Hb. [wart] erschein Wm. 18 unde er dich hiemit magit nam in Hb, und dich maht nam der himel ein Wm. 19 wis — uns — pin Hb. uns für von Wm. — 2, 1. 2 Was — Reinmar — Elchinbach. 4 mit zouer goltem. 6 sü — von dim — sü. 7 grunt. 8 üch. 9 tönen. 12 gebaren — strälten. 19 sällen. — 3. Regenbog (so immer in den Ueberschriften, von derselben alten Hand. Zu Str. 4. 6. 8 habe ich sie ergänzt). 4 vergulten. 6 valer spèrhen. 7 hèmpte. alter vor ich punktiert. 9 hèssel : sèssel — sällen. 15 b' gilt vor die punktiert. 19 eis. — 4: J 2. 1 Romenber M, Romner J. 3 biz tzů dem J. 4 hore J. 5 klein. u. auch tzů J. 6 man heiz — büge J. 7 San-in. gel. der st. — sihmz : pihmz J. 9 solde — über m. J. 10 was — mörht M, müchte J. 11 das was ehn wichst J. 12. 18 tach M. 13 Tzů haut was al sin last gel. J. 14 dis M. gehegeter J. 16 din mac J. 17 der w. J. wile M. J. du hast des h. M. 18 aber din erde ein dach dir J. 19 din mast. in hoher last. ein pillich [tz]

*) Undeutliche Züge.

J. milwâ M. — 5, 1 b. ſcheint ſlm3 — lim3 nim3 — gim3. 3 verdoleẓen. 4 leẓen. 5 ſprâcheẓ. — nim mich berichtigt Bdm. — liu. 6 liehte — waẓ. 7 zwein Reinmar ein Wolfram. 8 ſtan. 9 ullin I. 12 enzwârt. 13 Branggen. 15 ſtag berichtigt Bdm. 17 ni vor niender punktiert, behält Bdm. — gâtenûû. 18 vedmân — wat. 19 tûmen. — 6, 2 ulfe. 3 hôbt. 5 mentgi für vil. 6 pflihtent. 11 mêres grunt (das letzte Wort punktiert). lit (für zit) — tiehtent. 15 mât : grât. 18 ſingeẓ — pfât (ſtât davor punktiert). — 7, 1 Diz tier hoſſart. 5 hûngen. 6 er hinter dir punktiert. 7 hatte. 8 ſtârte. 12 meiſterli. 14 hêlle. 16 gotteẓ. 19 hôbet. — 8: J 10. 1 dannoch J. ungelopt M. 2 ſuẓ über dût M. 4 nach deẓ reehten hl. M. 6 wip für brouwe M. ehme J. nèmmen M. 7 Hecht unw. u. wîben — brâk M. ſint — prûbe J. 8 dichten M. 10 reehten M. 11 brâwe für wip M. mit berender J. 12 ſolde ir name J. ſin, der al ir M. 13 uẓ vor in punktiert. 15 nemmelich M, nemelîche J. 16 mûẓ. e. in ſchrin M. 17. 18 ſich br. unwanühaft hin. ſich ſetzent zû den hünnen ſin M. 19 name M. J. uf ünunwip geſt. M. — 9, 1 ſträffeſt du. 3 han. 7 naudi. 11 wuchen. 13 hetti an. 14 wie. 18 vecht. 19 gere. — *10—*13 hat allein J 11—14. Der Name ſteht am Rande von der alten Hand der Randſtrophen. *10, 6 ne weren. 7. 8 ir wil was wil ich deẓ gem. 10 rûge. 12 hûr. 17 in iren. (bezieht ſich auf den Zauberbecher der Tafelrunde; vgl. Ulrichs von dem Türlin ungedr. Gedicht der Abenteure Krone.) 18 umper. 19 erſte. — *11, 1 ſpreche. 6 umme. 9 die er leh. 11 tzeheẓene. 16 ſunder r. 19 diz (für daz). (l. dirz). — Gegen den Inhalt dieſer Str. eifern noch die in J dazu geſchriebenen Randſtrophen 2—10 in demſelben Tone Frauenlobs, Bd. III, 114. Denſelben Streit berührt auch der Meißner Bd. III, 105b und Hermann Damen (ebd. 168), der ſich auf 113 Reimars v. Zw. II, *36 beruft. — *12, 1 diſſem. 2 die. 5 wil vor der geſtrichen. 8 nude. 9 reehte. 12 geb. 13 unde — lazêt. 18 lemt ir tzû ehme. — *13, 3 Walter. vgl. 45 Walthers XXXIX, 5. XLIII, 1. XLVI, 4. XCV, 3. 4 loûs. 6 vgl. 37 Reimars XVIII, 2. 7 hierhel ſtuermet l. of eren. 10 baach. 17 Regen iren. 18 do für den. 19 han — eren hâte. — 14: Wm 34a (daher die nicht bezeichneten Lesarten). 1 offt. 2 wo M, weâ Wm. 4 und daẓ. 5 [horh] ſw. tar — ſuſt v. a. auch a. n. gew. 6 eẓ iſt Wm. der r. — groſſen ellent M. Wm. 7 hohen (das in M punktierte n behält Bdm.) underthan Wm. 8 zimpt einem man. 9 wo er leh m. 10 ſpurtin M. Da muẓ gut mut entw. Wm. 11 daẓ l. ein't h. m. u. daẓ g. auch g. volliglichen Wm. geliẓen M, berichtigt Bdm. 12 wurt M. ſam in deẓ gut w. durch den mut in groſſeẓ Wm. ellent M. Wm. 13 wo kumer Wm. b' für dem M. b. ellen. 16 mut w. mut. 17 gute [niht]. 18 daẓ iſt der mut deẓ namen teut. 19 ellent M. Wm. ſpr. nein leſtat Wm. — Die in Wm hierauf folgende, auch durch den Inhalt dazu gehörige Str. ſ. Bd. III, 133. — 15: Wm 35b (daher die unbezeichneten Lesarten). 1 prût M. Wm. iſt doch er unde Wm. 2 verkerten u. 3 wie M. Wm. 4 dem ſt. ein pille. 5 verkerter ſurm und g. und alſo hümpt. 6 oft u. leh. ein ſtille kumpt er — unter Wm. ſitte M. 7 ungewone iſt der ere dem ſie kumpt. 8 daẓ u. krumpt Wm. niuwi M. 9 wer ere pfl. 10 iſt ſie u. gelw. 11 Wi offt ein groſſe ere hat mit ſeinem in. 12 behelt ſeinen alten ſitt ſo — meyden. 13 manchel. 14 dar er nem ab die ſich verleh. 15 im M. gar horh und z. Wm. 16 [ſtrh]. 17 die poſen. (b. ſwaz.) 19 munſt. — 16, 4 hâllen. 6 ſint. 16 ſie. 17 wünſch. 18 bro. — 17, 2 lehane. 4 êrbet. 6 bên. 12 vinſtri. 13 Parzifal. 19 meit. — 18: J Randſtr. 16. Die dazu gehörigen beiden Randſtr. 15. 17 ſ. Bd. III, 118. 1 hauch J. 2 zam M. 3 ich dich bi l. b. J. 5 ich für ihr J. 6 nam (für wort) — wo — Reiſen J. ſal man r. M. (b. man ſol r.) 7 dine were J. 9 die — künige J. ſich M. 10 [und] — arch durch ſeh. J. 11 hohelten — lat J. 12 habe h. den alten hobe ſite — ich dinem reiſen J. 16 doch für dar M. 17 der riche wille dir M. 18 nû priſlich er můẓ von dir ſn. M. 19 dûr dir nû r. br. g. dien lan — verliehen J. — 19: J Randſtr. 22. Die dazu gehörigen Randſtr. 18—21 ſ. Bd. III, 118. 1 dem r. J. der (aus den gebeſſert, daẓ Bdm. ſetzt) bunden M. 2 men-na J. 3 rûben M. ruben hobe worten J. 4 hoveẓ J. 5 ſtet diſtel raten underrich drebẓ dûr die J. nû krutig M. 6 deẓ habereẓ ſneller vluchт — valken J. ſing. waẓ ſol deẓ habecheẓ klemmen M. 7 ſpure daz der h. nimpt — tage J. 8 [ſo] daẓ iſt J. 9. 10 der riche ſpruch han r. ſâlû wort han ſm. M. 11 dem genut M. tragen die vuerten berenden J. 12 do — dôrt — kennen M. bi vil maniger biderbe ſtat. r. alẓ in n. J. 15 Her kuntne ir haben den hlei J. der hof iſt h. M. 14 edel r. und edel ph. J. gûtû M. 15 ſmeiher M. ghert J. 16 me umern hort J. 17 eiẓ — deẓ ir M. wen biderbeẓ m. deẓ umpert J.

19 ze nöten (für nach pr.) M. wol (für doch) — tar. 20 tzů n. tegen vienden tzern. hof das dhn ſmetchen d. J. vrebrinne M. — 20, 3 ách. 4 lúten. 5 tůlle w. nements — trúten. 6 minnenkl. 7 ſwén. 10 rúgge. 12 mange. Hinter under fehlt ein Punkt. — 21, 1 manger. 3 gedichter 6 wurden berichtigt Bdm. 7 ůns. 12 malſe. 13 lant. 15 gant. 16 ſitzzent. 17 trinkent. 19 ir-mem (ir men Bdm) — ſi ſin twállen.

III: Wm 73b Ein ander weiß in den hurtzů von frawenlobs Str. 1. 16. 18. 27. 37. 39 = 8. 9. 7. 10. 2. 1. Die unbezeichneten Lesarten darin gehören Wm. Der Bau dieſer Strophe, ſo wie ihre Anwendung, hat Aehnlichkeit mit 70 Winsbeke. Die übrigen Lieder dieſes Tons aus Wm ſ. Bd. III, 379, wo die obigen in ihrem Zuſammenhang erſcheinen. 1: Wm 39. 1 wie kenſch ein hr. mutes. 2 ſeint ir gepurde. 3 wenet. 4 wem reines lachen v. 5 ſtelich — taichen. 6, 7 do mit es wirt den leuten k. ſcham dicke d. ſchanden gr. — 2: Wm 37. 1 Weyp auf. 2 gegen lieben freunden. 3 ein man w. frawen. 4 tete — ſolche. (b. ſelhe). 5 es muſt erweichen im den. 6 [nu] — ſchampt Wm, ſchamet M. 7 volleſ [ir] Wm. ampt M. Wm. 8 gröſſer Wm. liebi M. — 3, 8 liebů. — 4, 4 minneklicher. 6 liebi. — 5, 8 tród nit. — 6, 1 zů. 2 do. — 7: Wm 18. 1 Tode — paſen durch. 2 von im ein h. geſch. 3 ließ ſich da nehen hie mein. 4 hett — füge. 6 in a. n. 7 wie M. Wm. ſey Wm. 8 ſint. — 8: Wm. 1. 1 zu e. 3 den guten eh. 4 geben mir iren. 5 doch hinter iſt punktiert M. iſt aber do ein b. bi Wm. 6 mir die werden. 7 manger r. ſa. — 9: Wm 16. 1 Wa man das l. hat ſur t. 2 der darff der s. 3 ſchám M. ſo we der ſchar verſchampte. 4 ſie thut alſs. 5 nhmpt. 6 tieffen. 7 edlen. 8 ſeint das neu'e — wol zhmpt. — 10: Wm 27. 1, 2 mer — denn Wm. wállen M, wiſſen Bdm. 3 ob der verdulbet. 4 da ſey der kayſer unſchuldig an. 5 öpfel — vonon M. 5, 6 apffel nuß von paumes plute hie wol gantz erkoueren Wm. 7 tieff die dry ſo gelbe. 8 pfiffen M. nach prifen wer ein ſingen Wm.

IV: 1 wiederholt M unter 108 Boppe (P) 28, mit 4—7. — Von dieſen letzten ſtehen 4. 7 in J unter Frauenlob 67. 70; und ebd. 76. 77 = 2. 3, mit der Sangweiſe. — Wm 47a. 51a. 56b = 2. 7. 1. 4, überſchrieben An des frawenlobs gehn don. — Mst 16, 1. 3. = 3. 4, mit derſelben Ueberſchrift. — Hb 261—63 = *8. *10. *9. — Wn 17 = *8—*10, überſchrieben Diß iſt brewinlobis in der grünen wyſe; mit der Sangweiſe, welche bei den Meiſterſingern ebenſo heißt (vielleicht nach Str. 7), aber abweicht. Dieß Lied unterſcheidet ſich durch die weiblichen Schlußreime der Stollen (vgl. zu 4), wie auch unter den übrigen Liedern dieſer Weiſe Bd. III, 149. 375, und die Meiſterſinger, haben. Mitunter reimen noch die Einſchnitte der Langzeilen (z. B. 2. 3.), wie auch bei den Meiſterſingern. — Sehr ähnlich iſt übrigens dieſe Weiſe, beſonders in den Stollen, einem Tone Kelins (Bd. III, 22), von welchem eine Str. (5) nebſt mehreren anderen in der Kolmar. Hdſ. unter Frauenlobs Namen ſteht, und zugleich 118 Marners Ton XIII iſt. — 1: P 28; Wm 56. 1 Nature hr. erſcheinet Wm. 2 wol an — valita P, pellicanus Wm. 3 ſer(e) n. k. twere P. Wm. [en] kumt P. [noch] keins leides wirt nimmer pus Wm. 4 [iſt] P. An leide noch an keiner ſtat Wm. 5 des er P, ſein lop — cron — vogten preſte Wm. vor a. vogeln P. ſögellin M, ſegellen Bdm. 6 [en] P. an im ſich p. Wm. 7 alſs uns — ſagt P. Wm. 8 t. ſwinder — [werdent] Wm. vederan M, vedern P. 9 alſs P. ſo das M. w. n. P. mat (für tot) P. Wm. 10 ein für an M. durch unſer P. der für uns laßte Wm. 11 it für din P. 12 ſtarck und das Wm. 13 [wunder] Wm. 14 got für das Wm. vatter M. P. eine ſtrike P. 15 [wan] ein leße (einerleße Bdm.) — pin M. einer leide iamer ſpike P. und l. n. eines l. plich Wm. 16 die — die M. der t. ſchos tůr die vallchen u. P. Gar offenbar das thut vallchen kunder Wm. — 2: J 76; Wm 47. Den ſtark abweichenden, meiſt beſſern Text von J, mit den dazu gehörigen Lesarten von Wm liefert Bd. III, 144. 1 lemer. 4 leßinnet — himmel. 9 rilichkunſt. 11 vatterlichů heilů 12 druchleße. — 3: J 77; Mst 16, 1. 1 Der heilige (Ein marer) g. t. J. Mst. tempfel J. 2 da — gewidemet was J. gewidempt Mst. 3 was alles — hete — m. ehn blas J. Gar ſchon geordeniert. iſt aller welt ein ſpigel z. Mst. ſlak für zart M. 4 das gab ſulhen J. ſein leuchten das geit liechten ſch. Mst. 5 dinſter J, tunkel Mst. 6 Da mitten ſtunt ein ſtempfel J, und auf demſelben ſtempel Mst. 7 an ehme ſarke ſchone J, da ſtet ein l. gar wol Mst. 8 r. ein mormel der ſtempfel g. w. gegr. J. der ſtempel der iſt merbel. der l. g. gar ſchon b. Mst. 9 bůr m. in J. und auf demſelben gotes ſchr. Mst. 10 alſs ich es han J, alſo hab ich Mst. 11 gefůg M. gefüget in dry valden J. dar auf ſo ſein drifaldig Mst. 12 da hinne lac

daz lebende brot. manna ganz ungeſpalden J. der uns bietent deſ lebens prot. gentzlich und unerſpaldig Mſt. 13 ſtünde M, ſtiunde Bdm. waz ün dem ſtenkpel ſtunde J. er auf den ſtempel zunde Mſt. 14 ein tab müt lammes J. einr tauben lames plut ſo rot Mſt. 15 ſine M. dem haltze gelich dar an den tot J. der leid fur uns den grimen tot Mſt. 16 got ſun M. gotes ſün ir warb. her ſt. J. der meßde ſun ſt. frei an alle ſ. Mſt. — 4: 67; Wm 56; Mſt 16, 5 (2 beginnt Nebt niemant in dem wane). 1 batter M. 2 eren J, er und Wm. 3 biſtu gn. — der J. und dein gnad ich pite deſ laſ uns ſein allzit gefreyt Wm. 2, 3 haſt dir den geiſt gebenedict. gen. ich ſ. mit deinen geiſt in mir herzwilkt Mſt. 4 durch dine J. göttlichen M, hohen edeln Wm. durch dein wil heilige gotheit Mſt. 5 unde durch — dine J. gelichelte J. Wm. zilte M. Wm. und durch die mutter ſie dich menſchlich truge Mſt. 6 trettich J. Wm. nu greif ich Mſt. in J, auf Wm. Mſt. 7 von einem uſ einem der M, auſ einen zwen der Mſt, von eren auf daſ Wm. brit entſproſ Wm. Mſt. unt ſproz J. 8 wart J. Mſt. beſtet Wm, die J. doch ni deſ nindet Mſt. [die] M. auſ den Wm. drien J. Wm. der eine d. die zwene Mſt. 9 Ehn (An) ewicheit J. Wm. waſ ſi bewart Wm. Ein weſen waſ und wart berait Mſt. 10 drie perſonen in — iſt got hilfe M. furm' ein ſubſtantz göttlichen hilfe Wm. drifaltig klar die gothait nie verpuget Mſt. 11 Daſ M. Mſt. Wm. [daſ] Mſt. 12 ze der M, tzür J. zu hell Wm. Mſt. ſein l. Wm. h. und waſ begrab — helfte Mſt. her für und J. 13 uñ für ſi M. Mſt. waſ — derlich. Mſt. [doch] Wm. 14 gebluchten J, gewunten — gewichelt Mſt. Gefrichkt gebl. drich in ein Wm. 15 end an anbeginne Wm. ane d. M. J. beginne M. mit gir und mit beginen ſein Mſt. 16 gelich tzhoſt J. gaſ er die iuſtů M. luſt haſt ich troſt gen — gen Wm. daſ glauben nit al Juden Ketzer heiden Mſt. — 5, 2 eine berichtigt Bdm. 5 ſeeht'. 8 daſen batter ſun mit geiſte die. 9 a. u b. M. Al. 10 ware. 12 knotē berichtigt Bdm. 16 in ergänzt auch Bdm. — 6, 4 wärkent 5 minnent. 6 tur. 8 bringen tür. 9 ir ruſet ſi. uñ ſlüſtet ruh. 10 dē — geiſtlich. 12 klillenheit. 23 geiſtlich. 14 tunſt. 16 ſeiſter. — 7: J 70; Wm 51. (vgl. 45, Walther II.) 2 unde d. — maniger J. ich d. Wm. 3 we ich J. man Wm. behielde J. Wm. nicht J. gotte — ling M. in gotes gunſt und ein urſprinch Wm. 4 ſ. kund' ich J. ich kunde n. M. Wm. nie J. Wm. erd. nicht ſo waſ Wm. 5 döhte M. auch (für mir) — tzů ſuſſer J. mein mut deſ zweifkel. und mein gere Wm. 6, 7 Mein plodigkeit wart k. mit denchen daſ ich mich verſehnaht Wm. 8 [unde] von — dägge M. auch u. d. weide zuchte Wm. werde tzucke J. der wehſſe taht Wm. 9 in d. Wm. den J. ſatz M, pflicht Wm. 10 [kumt] J, kam Wm. gůt — ſwere M. leben J. deſ gieng mein leht entwere Wm. 11 ſtraffe hr. ere Wm. 12 unde ſpr. — ſwarze J. meit J. Wm. [iuch] M. lat ein'r ſehant u. Wm. 13 kůſte M, ſenfte Wm. tummer : kummer M. J, tumer : kumer Wm. 14 der hat m. [ſelber] M. 15 man J. Wm. mir Wm. 16 [doch] M. Wm. ane M. J. Wm. den mir gar ein Wm. — *8—*10: Wn 17; Hb 260. 262. 261. *8, 1 vroud Wn. enwert niht lange Hb. 2 clag Wn. 3 rähwit Wn. han beg. mine Hb. 4 ach herre got der iſt ſo Hb. 5 bot Hb. (immer). breng der werlt tzu Wn. 6 lange Wn, langer Hb. 7 waz Wn. Hb. [ach] Wn. herre got delt gar Hb. 9 wen he Wn, ich mäz mit im von hinnen varn Hb. 10 iemerl. Hb. 11 michn — krisch Hb. 12 Min hochfart noch min üb. — reiner hr. Hb. 13 tegnt — ſinnin Wn. michn hilfit nicht er. noch ſ. Hb. 14. 15 in Hb umgeſtellt: [ze] geſelle — er hat daz ende an mir geſworn. 16 ez — im Hb. hinnen Hb. Wn. — *9 Daz iſt deſ ſelbin Wn. 2 an Hb. 3 trubic Wn. ach Hb. 4 lep Wn. 5 wurmin mete tehlin Wn. 6 Wand h. uñ al min Hb. ſinne Wn. 7 die trübent in dem herzen min Hb. 8 ſalz e. is maſ Wn. wer ſal ſie — ſanger — ſin Hb. 9 [ſi] gab der neme ſie hin Hb. trüst Wn. 10 helfe mir mins lebens hie zů h. Hb. lebn tzu gutin hehlin Wn. 11 Wand ichn mag numme ſ. Hb. 12 awwe der iemerlichen klage der bot min herze twinget Hb. 13 merkent al Hb. gelichē Wn. Hb. 14 meine Hb. 15 do wedre nihmant Wn. 16 lant Hb. neh Wn. Hb. — *10 Dih ſint dh ſprechē brominlobih hor ſh. me ende amen Wn. 1 M. künginne Hb. 2 tot Wn. (reimt freilich beſſer zu 8, aber gegen die ſonſtige Reimverbindung dieſes Tons.) 3 ich bevil dir mine ſele uñ dem der mich Hb. dirarnht hat Wn. 4 deme hr. do er Hb. 5 zehark ſper behn Wn. ſiner Hb. 6 blinde für alleine Hb. 7 dem borgeh du — tot Wn. ſine Hb. 8 bit — valde Wn. manē — h. uñ diner m. Hb. 9 dürch diner hohſten namen dri Hb. 10 armē wälles Hb. Al durch dhn genode mhe dherzehge Wn. 11 liehten Hb, ſpilde n. weihnit Wn. 12 waldēr Wn. ach dat waſ wilkū — helfent Al, helde Hb. 13 beſundirn Wn. 14 gefe-

gin Wn. 15 war — gegegin Wn. 16 laz v. sterb Wn. nu wol la v. sterbe ich daſt n. ein w. Hb.

133.

Meister Friderichs von Sünenburg. cvij. In der Liste ebenso. Vorschrift Von Sünenb'g. — In J 22 Meister Friderich von Sunnenburg. 64 Str. (einschließlich 1 Randstr.) mit 4 Sangweisen, die letzte mit der letzten Str., beide von anderer Hand, unvollständig, wegen eines Ausschnittes; darunter 1—10. 44 = IV, 5. 4. 2. 3. 1. *10. *6. *7. *8. 11. 15; 48—55 = II, 4. 5. *6. 1. 2. *3. *7. *8; 56—63 = I, 3. *10. 7. 9. 8. *11. *12. 5. — Außerdem versetzt M eine zu IV gehörige Str. (11) unter 127 Konrad v. W. XXXIII. — In H Anh. Str. 45—49 = IV, 6—10. — In der St. Galler Nibelungen Hdſ. hinter Eschenbachs Wilhelm von Oranſe (O) Bl. 66b, von etwas neuerer Hand, 5 Str. = IV, 1—5. — In Hb Str. 264—66 = IV, 11—13. — Diese letzte Str. hat auch Wb Bl. 225, überschrieben Sünüg., zwischen Str. Marners. — Die übrigen Lieder Friedrichs v. S. aus J ſ. Bd. III, 69.

I: J 56—63 = 3. *10. 7. 9. 8. *11. *12. 5. 1, 1 âne. 10 got für guet berichtigt Bdm. büte berichtigt Bdm. 14 alpha & V. Ω (Bdm. schreibt omega, gegen den Reim). — 2, 14 sunder sunder spor behält Bdm. — 3: J 56. 1 [Du] M. ju und edele J. 2 dich J. 3 dine J. zeme M. J. 4 dich J. 5 deme M. 6 vro J. 7 vür — vrien J. 8 dem M. 9 von J. 10 anders neman J. 11 salde er J. 12 ere. 13 auch für doch J. — 4, 3 dē (den Bdm.) besliget (aus gesliget gebessert, welches Bdm. behält). 4 für erwelnent ist wohl erwelnent zu lesen. 7 swaz, 10 heilsent. 14 vreheit. — 5: J 63. 2 gulde : sculde J. 3 unde di. J. 5 büz — gelobeter J. 8 jn dorr neman kan J. 9 nu hinter niht gestrichen M. 10 lobe bitweren M. 12 genum. u. ummeren J. 14 tzů hant da J. 14 heldes J. 15 barwen J. 16 herzen M. so er so lestrel. J. — 6, 2 Peiger. — 7: J 58. 1 recht daz — gerenden J. vn'nden das erste v punktiert M, und meint wohl varnden. gernden Bdm. 2 der müchtez also J. 3 tiuvele J. 4 indes M, berichtigt Bdm. 5. 6. 7 sind mit J als 7. 6. 5 umzustellen. 5 die hazzen J. 7 gerender ist J. 8 mit gote ertzuge J. 9 Die geben J. 10 unde wunschen J. 11 den — tzů a. J. 12 haben M. J. 13 untan g. liehnamen J. 14 haben J. 16 bittent M. bitten bür — des cruz u. tiuvel J. — 8: J 60. 1 um J. 2 der sich J. 3 alle die da J. 4 um J. 5 ingenere J. 7 iemen M. wider 3. J. 8 nemēne M, nemende J. 9 [al] M. 11 tzů nemene 23 neman müsse tzümpt. 12 in h. in w. J. himel uf wäge M. 13 [un] J. willent M. 15 gites (aus gittes gebessert) M. daz tůt neman den g. J. 16 die uf der erden nemen wol mit g. bůllen J. — 9: J 59. 1 um J. 2 der sich sundige J. 3 oder J. 5 den J, dē M. den für so J. 6 den J. merkent M. 7 den J. 8 gůtů M. 9 vinnt — [uů] J. 10 vreuden R. J. 11 Her git uns gůt. gar liebe J. 12 lat er sich M. 13. 14 bůr war swaz l. ist daz hat von J. 15 sjn (für daz) — dert (für gar) J. 16 l. durh M, um — [sus] — so J. — *10—*12 hat allein J 57. 61. 62. *10, 1 Weme. 3 sunte. 4 den. 15 liegen t. her is. 16 sprechen. — *11, 5 were. 7 eman. — *12, 8 dauid. 11 wen. 12 volgede. — 13, 2 gůte. 5 hette. 7 hübesehen. 8 wisen. 11 nicht sich, wie auch Bdm. hat, sondern ich steht da.

II: J 48—55 = 4. 5. *6. 1. 2. *3. *7. *8. 1: J 51. 1 dyn liehte und gieme J. 3 dich müt dir J. 4 Dar nach gesenden sprēe sich J. sehender sprēent als ich M. 5 schulde M. bůr dienet dir J. 7—10 fehlen M. 11 will in soles J. 12 wes J. süre M. 13 werest J. — 2: J 52. 2 hellen M. tregel J. 3 velles — schuwe J. 4 ungevůgheit J. 6 erloste — werde unmere J. gotte M. 7 ein ane v. M. 9 unsalde J. 9. 10 dir wirt — dir — ungeheiles M. 11 du alles arges ein ursůch J. 12 pfi J. 13 du flühest dem feimt du dienest dē flůch M. diene J. 14 biege salde unere J. — *3 hat allein J 53. 9 dar. 13 gescaffet. — 4: J 48. 2 hette J. 6 her die durch in vehem l. der mine R. vesl. J. 7 dē M, berichtigt Bdm. Die teilere her also J. 8 uf baldichane M. 9 edelem J. 11 er g. in hin M. 13 wurd auch u. J. 14 der w. ir do J. — 5: J 49. 1 Zwelich J. 2 [ouch] lobeliche M. 3 Si manlich milt uñ offenbar getr. M. gemechine J. 4 der für ein J. 5, 6 (lobt Bdm.) er mit [spr. — mit] M. meisterlicheme sjuge J. 8 dar zů für uñ ouch J. 9 in J. 10 hejm J. 11 [so] das sjne nach gebure sagen J. 12 gůten J. 13 danne M. bůr dagen J. — *6—*8 hat allein J 50. 54. 55. *6, 1 tagen. 2 etrew. 6 můt. unde ir scande unde auch ir sjn ir scande. 7 obene. 8 holne — nalerne. 10 lubeche. — *7, 3 liden. 13 ne vor hant gestrichen. — *8, 5 etwa tagerære für tage wære. 6 erjnen. 6 ummere.

III, 1, 3 eren für e. 8 peier. 9 seligheit. 10 edele. (edeln Bdm.) 11 l. gêret. wird schreibt Bdm. für

wir. 13 lant. — 2, 2 kuge vor künniges gestrichen. 4 zwenzeg. 9. 11 Altenb'g — Mielenb'g. (Bdm. schreibt Altenberg und Mielenberg.)

IV: H Anh. 45—54 = 1—10; J 1—9 = 5. 4. 2. 3. 1, *10. *6—*8; O 66 = 1—5. 1, 1 schult O. J (immer), sult H. gottes M. H. 2 aller M. O. J. siner A. almahtickeit H. mengi H, b. manege O. J. 3 gott za ze M, gottes sun rzů J. 4 geschopfede H, geschepde O, geschefte J. 5 ime H. J. sinen M. biss M. H. 6 aller M. O, aire H. hohesten J, hohsten H. (b. hohsten M.) 7 wordich J. 8 an J. unwizzi H, unwissende M. 9 bezieret uñ bereit H. 10 hohe M. O. gottesheit M, getesheit J. menscheit M. H. O. 11 werlt M. J. diu sch. M. 12 wen swa des m. kinde hant J, wan schwo der — hant H. — 2, 1 So H. J. du für dir O. gottes M. H. undertan J. meine M. H. riure O. J. werlt M. 2 nimet O. H, meinet — aller M, aire H. hohesten J, höhsten O, hohsten H. (b. hohsten M.) 3 sinen O. menscheit M. O. H. 4 erste H. 6 werlt J. M (immer), fehlt O. w'ş H, were J. wer wer uns O. w' uns H. 7 wer I. — wer I. H. 8 du winster M, diu b. O. dhuster J. liehst erschein H. 9 tzarte — an J. demme H. 10 er wundert u. ir bumit J, gebumen und dur bumen H. 11 himelischen O. J. man — dir gezieret J. 12 siu chore w. sins H. dhues J. — 3, 1 lobet [gar] J. alle M. H. J. leret M, lernet J. 2 do H. dich beschelte M. der schelte H. daist O, das ist J. 3 es hn J. das ist H. ist in not O. 4 unwis O. J. 5 werlt — beschaft O. J, welt — bischaft H. [diu] hohiu w. O. beschirmt O. J. 6 die wachter — hor J. himel M. O. küeher a. tagen obe allen himelen hohe H. 7 so sich O. in sin O. H. brot M. 8 an J. 9 den himel H. J. 10 solher O, süsher J. [al] solicher gaben H. engele H. J. 11 si mugent — gropferen als O. gottes sune (sun Bdm) dem vatter M. gropperen J, gopher H. also J. H. 12 bro — gotte M. (l. die M.) brouwe w. diu J, wr welt also sich H. habe wir J. O, wir han H. got O. H. — 4, 1 Genüge liute spr. so sie J. haben M. H. J. ab O. 2 werlt(d)e M. J. we(r)lt H. O. doch noch nie H. nimmer O. J. menesch O. 3 dechaine O, die keine J, de hen H. 4 nimmer scheine O. J, niemer hen H. 5 lebendes J, leben — aben H. 6 ane — ane A. werlde O. J. R. [uñ ouch ir] — [ouch] J. R. [uñ ouch] H. O. wiern — las O. 7 niemen n. gel. mach O. keine menschе leben nihte gemac J. 8 los O. wenner J. [er] O. H. geleit O. 9 menschen — fleis uñ leben H. menesch er mus O. werlde O. J. 10 unde ieмer endelose H. ewichliche O. J. sament M. J. stan J. 11 das immer O. lebet J. also iemer mûs an ende wesen H. 12 bro M, bor H, brow O, brouwe J. allesolich ere — selber H. allsuche — an dich J. — 5, 1 So — so H. J. 2 orh H, so J. rich O. 3 kumpt J. gotte M. 4 da J. gebere M. 5 an — hein M. got für dich J. des (für nie) ken H. 6 noch dich des m. ögen — nieken H. göt O. ougen — lib J. 7 menesch O. 8 selbe H. J. got selbe I. O. 9 vatter M. den b. und die m. J. 10 [uñ] O, sich — unbeschültten J, unbeschulten M. 11 bro M, bor H, brow O. gotte M. solich wirt H, süle w. J. 12 creature O. sin H. J. — *6 — *10 hat vollständig allein H 51—54; J 6—9 = *10. *6—*8. *6, 1 w't dar unde H. 2 werlde J. brechten — leht H. 3 leite J. 4 leidor H. 5 schefter J, schopfer — ob H. 6 sit er wunnenclichen si geb. H. 7 sihu wort an a. ertewiz J. wrhut — it wiz H. 9 da nam — selber H. also J. 10 [ouch] — enschopfet H, unterschefket J. 11 dur s. schulde — swacer tikel H. tiubel J. engelt H. J. 12 [ser] bestrafe — do von H. beschulden J. — *7, 1 garten J. do H. 2 wunnencl. H. los H. J. 3 doch wisset das H. 4 unnutzer H. J. 5 [uz ir] J. 6 menig H. phlsel J. 7 ez für ir J. ungerichte H. 8 von zwin H. tzwen J. 9 argen — wenig H. 10 tugen H. 11 hage J. 12 breuht die helfet n. so wol J. — *8, 1 mahte schelten und H. umme J. 2 soite — dur — mengen H. 4 durft h. tiefe tage J. 5 ir hat gebrüwet werendes u. H. 7 die (für si) — snoden J. dur ir schnode H. 8 hage J. 9 angeborne — adam H. 10 machet das ir solchen kan H. der hohen w. J. 11 sprechent J. si niht ze sch. wol von maren schulden si H. 12 [er] H. dch J. — *9 hat allein H. 2 a. sunden hobet sunden phlit. 5 wand. 6 unde. 10 wand. 12 warunde schulte — strac. — *10, 1 beschulten J. 2 sich ger. H. got mit ir an J. schulden sere H. 5 himel chore H. küre mâzen uz ir w. J. 6 an e. u. an hoher selikeit H. 7—9 so — niht am Rande nachgetragen H. 9 von ir H. 10 ûz H, wos J. 11 als J. burnen H. 12 unde das das selbe J. — 11—13: J 10. 14. 13; Hb 264—66; Wb 225 = 13. 11, 1 âne M, von Hb, an — an J. 2 megede — ob aller (ûber alle) engele J. Hb. 3 durch J. Hb. 5 ho(h)e J. Hb. dag Hb. 6 dûfe — vodi — schin dir l. Hb. vodhem — schende J. boden M. 8 der auch Hb, din ôrs M. 9 da entzw. — alle irkant — irzalt J. dar inne — alle d. gemachet unde gez. Hb. 10 waz — da

af J. w. unde wilt Hb. 11 daz öſnſter. din iſt daz liehſt J. dů haſt daz finſtir Hb. 12 obe a. t. hoch, dů m. ewege Hb. ewich J. — 12, 1 [Ein] M. Hb. gotte M. es für daz J, berichtigt Müller. ſůle J, ſolle — hoßin med Hb. 2 obe Hb, uber J. ſ. in vol M. gnadin iſt bedet Hb. 3 unde under Hb. J. tiefen M. Hb. 4 ir für ſi Hb. voller J, volle M. Hb. gienc J. Hb. 5 der für die M. lole J. dach für deß Hb. 6 die ſie af umme und umme biene J. H. ſin und ouch ir w. J. 6—8 [ir — wie] Hb. 7 [af] do — tzů ehnes m. J. 8 biene J. 9 alle Hb. al din werlt J. an wide n. umme dahin mogin Hb. 10 umme ſtreng Hb. alleine M. Hb. ſolle Hb, voller J. 11 der erb. M. Hb. ein br. unzellich ſin J. br. din lob iſt unzalich Br. Hb. 12 [nů] Hb. maniger t. M. haſtiß a. hellichleide Hb, lieder a. kriſtenheit J. — 13, 1 bezeichint der glaube Hb. ane M, an J. Wb, fehlt Hb. 2 te her gew. der godeheide Hb. geweſet e J. 3 [vor] Wb. vůr gedachtichheit J. bedahtecheit Hb. 4 ane Hb. zů a. Wb. J. Hb. 5 geweret deß J. daz iſt uns wol bewerit mit der hohen tr. Hb. 6 her (für gar) — in ſiner g. [ir] J. gotheit Wb. J. ane aneginne ir her mit gode in der godeheide waß Hb. 8 hohe Wb, hoch Hb. 9 an für von Wb. Sit ſi ane g. — [aller] Hb. die her gehoet unde geheret hat mit alle ſ. J. erhohit unde geerit Hb. 10 ſine Wb. Hb. J. 11 ſinēr h. uñ ſinen eren M. 12 unde daz er ſ. J. da — ebein Wb. menſchheit M, Wb. Anſtatt 11. 12 hat Hb hier 11. 12 von Str. 11 in J, Bd. III, 70. vgl. Bd. III, 529. — 14 hat allein M. 4 prier. 6 gote. 9 naw (nam Bdm.) 10 me lieſt Bdm. nie. — 15: J 44. 1 werlde — ag J. 2 ich urlouben J. 4 mitte: ſitte M. 5 wene M. 6 phlicht J. 7 die minnent J. 8 tug M, hohe (he punktiert) — minnen J. 9 ſcam: nam J. 10 entar — ig J. nâme M. 11 den h. uemant J. 12 ſwen ich lobete dem ſelben wolt ich wern J.

134.

Meiſter Sigeher. cviij. Ebenſo die Vorſchrift. In der Liſte Sigehere.

I, 1, 2 l. hohſten. 7 zeder. — 2, 10 ſůze. — 4, 4 erlöſ aus orlöſ gebeſſert. 7 aurore. 8 volle. 9 Rore. — 6, 1 Nazareth. 2 alleine.

II, 1, 2 löſ berichtigt Bdm. 24 geſihe. — 2, 2 verwend'n. 8 ierl'm. — 3, 5 re-röben.

III iſt nicht als neues Lied bezeichnet. 1, 4 ſitte. 6 můnt berichtigt Bdm. 8 do berichtigt Bdm. 23 höv-ſchen. 16 ermů höviſcheit. — 2, 5 vogelin. 7. 8 fein Raum dafür gelaßen. 9 die (zit ergänzt auch Bdm.) iſt nach. 12. 13 ſorgen hiure veiget deß mag tr. 16 vogellinen.

IV gehört zu VI. 7 wolt. Ueber den Inhalt vgl. die gesta Romanorum.

V, 1, 6 fein Raum dafür leer. 10 der ſollte in Klammern ſtehen, anſtatt des in der nächſten Zeile. — 2. Dergleichen Schwertgeiſter ſ. Bd. III, 146. 1 wert: ſwert. 2 ſchenne. 8 eeba. 12 botten. — 3, 5 gotte. 9 mangerm. 11 durkel (b. durhel).

VI iſt nicht durch den Wechſel der gemalten Anfangsbuchſtaben als neue Weiſe bezeichnet. III gehört hieher. Der Bau iſt in den Stollen ganz wie im zweiten Theile des 72 Wartburg-Krieges, und auch im Abgeſange ähnlich. In beiden iſt es der Spiegelton der Meiſterſinger, nur daß dort Zeilen 3. 6. 7. 9. 11. 12 je zwei Füße weniger haben. 1, 5 ukke. 11 watters. — 2, 4 gekront. 5 tugende Früres ſtellt auch Bdm. nm. an in geſpart. 8 leige. — Unſer Minneſinger 4 König Wenzel iſt gemeint. — 3. Ueber die hier geprieſenen Ritter, vgl. Ulrichs Frauendienſt S. 257. 245.

VII, 1, 2 beginne ergänzt auch Bdm. 3 waß. 8 l. ietweder. batter. 10 dē. 14 mark. — 2, 2 ſolhe. 3. 6. 15 batter. 7 unde. 12 l. ungemeil(e)t. 13 ſeite. 16 die. — 3, 7 kirchen. 8 honeichaft (e punktiert, daß Bdm. behält) vil gebriet. 12 dē l. Hinter zende fehlt ein Komma. 14 můſten. — 4, 2 die.

135.

Der wilde Alexander. cviij. Vorſchrift und Liſte ebenſo. — Den Leich (I) übergeht Bdm. — In J 5 Meiſter Alexander. 41 Str. in VI Tönen, und der Leich, mit den Sangweiſen; darunter II=IV; VI=II; VII=I. — In Wn Bl. 44: Daß iſt deß wildhn alexandhres leßeß. =I; dicht darauf II: beide mit Sangweiſen.

I: J VII; Wn 44, beide mit der Sangweiſe. 1, 1 Ehn Wn. 2 daz wiederholt J. (beſſer). 3 mjn Wn. 4 und sal Wn. da für nu J. 5 daz J. Wn. groz Wn. 7 ammjr Wn. 8 mjnnen J. Wn. — 2, 1—3 Mein ich wil mih hil wol entl. von d. ſch. M. 4 den tot J. 5 [e] J. Wn. vomjr Wn. 6 trage M. 8 alſo J. unendeklich Wn. 9 der Wn. 11 wen Wn. hm J. 12 not Wn. ſing J. — 3, 1 hmmer (für minner) — reb Wn. [ein] M. Wn. berende J. 2 hmant Wn. 3 ſtete J. Wn. 4 die tr. J. — 4 verſetzt M hinter 7. — 1 Tewar m. Wn. daß mir gegebn J. 2 hn für

nacȝ Wn, ehnen J. 3 ane M. der Wn. brouwe J. — 5, 1 sagen M. 2 swer J. wer der sch. sal Wn. 4 gegen M. J, Behn Wn. 5 si sich sch. M. J. 6 lebndic Wn. — 6, 1 lost Wn, la — samne J. 2 do wirt licht Wn, da w. wil I. J. hornomin Wn. 3 breid ohir Wn. 5 turhn Wn. 6 swen J, wen Wn. urloȝ M. J. — 7, 1 Mhn Wn. ir für sulch M. J. 2 wer — wolle Wn. 3 sȝe J. morne J. Wn. suhwir Wn. 4 lieȝ ist leideȝ M. ist in libiz noßebuhwir Wn. — 8, 2 Wer ot h. Wn. ot e. J. 3 lide M. 4 m. gerude der Wn, minne gerne J. alle noh lieȝ naȝ leide tůt M. — 9, 3 manchhr Wn. 5 alȝ J. Wn. 7—9 m. wiltu daz ich dich. uñ d. sch. gar wunneklich M. 9 unde J. 10 dinem fründe M. — 10, 1 Nu wol ot her J. Wn. 2 wer M. Wn. daz Wn. 3 werde M, wed Wn. dienst M. 4 hoer m. ol werden I. J. Wn. 5 dem J. daz laz Wn. 7 [wen im] M, er J. — 11, 2 nemē M. daz J. Wn. 2 maniger J, manchir Wn. 3 rorhn beid Wn. nahent M. 5 streal Wn. 6 andrin Wn. — 12, 1 gespreit J. 2 fluge nah M, blagil mit Wn. 3 in und uz bereit J. 4 dē 3. M. — 13, 1 habent J, hot Wn. 2 dar ch Wn, dua (ist ausgeschabt gewesen) sint J. 3 ir w. J. der schilt und dh m. Wn. 5 [daz] ist gar ein J. 6 ir für nu Wn. [ouch] der glose M. — 14, 1 Weh J, Wer Wn. 3 ol daz J. 6 ir weir Wn. und la sen wer dir daz wer J. — 15, 1 hie für so J. Wn. 2 brengit bachlin Wn. bachten J. 3 streal dh. 4 werket J, wirkt Wn. 5 suhwir Wn. 6 bald in der mhnnen J. Wn. gerende J. ge...de [brust] Wn. — 16, 1 waz — waz J. Wn. er begat J, her begeht Wn. 3 hm Wn. 4 han h. tzůche J. — 17, 1 kronen J. 2 manigen J, manchin — brhwngin Wn. 4 Eh Wn, Ja wiehe J. 5 stolz für starh Wn. 6 waz J, swaz Wn. — 18, 1 Get (Gůt) durch sch. J. Wn. 3 da w. (under) sen J. Wn. 4 er für al J, do Wn. 5 zewh Wn, der tzwier J. ein wiederholt M. 6 ehn (für hn) — gesehen J. Wn. — 19, 2 cronhn Wn. 3, 4 versetzt J hinter 20, 2. 4 den J, berichtigt Müller. 5 has J. — 20, 1 Dorwnt in ehn Wn. 2 mit der ougin Wn. 3 wo Wn. brustc : gelustc Gl. 4 tzum Wn. 5 daz suhwhe Wn. an der J. Wn. 6 brinnest J. hs brhnnhe Wn. — 21, 1 ouch für eht J. Durh mus ich din Wn. 2 wo Wn. (das Komma ist Druckfehler). 3 mhnnen J. 4 bloz u. bl. waz h. Wn. e. J. 5 wer da Wn. 6 sprech J. Wn. me deȝ ist J. — 22, 2 ein für din J. gebedere Wn. 3 wol I. Wn. 4 hoch Wn, ho J. 5 mac J, han — entwanchin. 6 klugeȝ — klugeȝ J. hin für her J. Wn. — 23, 3 swa J, wo Wn. 5 [daz] M. — 24, 1 Wer Wn. den sch. J. (besser). 2 der M. J. han Wn. 3 ab — cronhn Wn. 4 twingt — bolget Wn. 8 da den m. Wn. mhnnen J. 9 wunnen J. trote M. J. 10 wer..uñ der Wn. Bote M. 11 grote M, trohe Wn. 12 n. wen J, n. don Wn. uñ we M.

II: Wn 1—5; J 37—41: beide mit der Sangweise. 1, 1 [ach] M. J. lieb Wn. gat J. 2 alȝ (so) man es M. J. tribet M. 3 nu für daz J. [diu] J. M. mhnn Wn. [ir] M. 4 [so] J. man — serbet M. schribin Wn. 5 selle J. 6 diȝ leid (aus lied gebessert) M. daz I. ob J. 7 wo Wn. lide M, berichtigt Bdm. — 2, 1 [Zwar] M. J. 2 wil M. daz J. Wn. [wol] M. J. 3 mir und ich leb hr Wn. J. 4 kunne Wn. und kunnen berre. M, unde mhzen rr. J. 5 ůch — klage M. [doch] mit ehnandir unse tag Wn. 8 kurcze bronde und lange Wn. tage M. Wn. — 3, 1 unȝ J. [drou] — bat M. J. [ir] M. 2 und für ach M, fehlt J. were J. Wn, wer M, berichtigt Bdm. da M, do Bdm. 3 [en] samnet J. mit samit mit ehn andir tot Wn. 4 wen — nu (für huȝ) Wn. e daz M. alȝ wir doch in I. J. 5 ůch (für nu) — můsten M. Mit ehn andir muhn wrhn Wn. 6 m. br. M. 7 unde t. so n. J. n. m. suhchim I. Wn. 8 sterbn und se Wn. unde sie J. töte mich la si M. — 4, 1 [Nu] J. M. rode J. loȝ se lebn Wn. 2 [en] J. 3 minen geb. den wil Wn. mhme — [wil ich] J. ich will minem sch. M. 4 vorsuhte mit g. Wn. unde g. J. 5 ouch st. — briebe J. also st. M. 6 niht ne h. J. 7 unverseret M. J. 8 tzwe J. lieb für von M. — 5, 1 Unȝ J. wer Wn. also J, sam Wn. 2 so wir ensament (swenne wir s.) weren M. J. 3 miner sorgen (unseme leide) wurde ein (ezlich) slag M. J. 4 mit (von) schimpflichen meren M. J. 5 still Wn. 6 suht so muȝ Wn, deȝ můȝ M. nu muze wir J. [will] J. Wn. 7 brollichen J. Wn. nahebuhn Wn. 8 unȝ J, in Wn.

III fängt an, wie 61 Brennenbergs IIf. 1, 1 Rumen. — 2, 1 h. lieben. 3 embern. 7 erglüge. — 3, 4 balle. (ballam Bdm.) 6 se. — 4, 6 die.

IV: J 4—6 mit der Sangweise, 1, 3 [man] M. 6 sch. houbet und vorleȝ J. brust suhteȝ, durch Zeichen zurecht gewiesen M, behält Bdm. 7 unleide J. 8 wolpliȝ J. 9 kemeliȝ J. natern M. 10 in — stat M. 11 ursprung M. — 2, 1 Alluȝ důr w. J. 4 bremeber J. 5 wort weȝe nit M. 6 berenden J. 7 [ich] b.

iren (e übergeſchrieben) M. bulden J. 8 die (für iuch) — daz M. 9 die ſolen J. 10 ſwebet J. ſtraie : maie M. J. — 3, 1 ſitte J. 2 unrehne ſwȳn beh. J. 3 ſiuſet J. 5 ſwanne J. 6 winſele J. 7 ſines M. J. 8 zunge M. 9 merkent J. 10 [uñ] M. bare J. 11 natern v. [deſ n.] M. nement J. 12 ſolt M.

136.

Meister Kümzlant. cx. Ebenſo die Vorſchrift und Liſte. Ueber dem Text fehlt Meister. — In J 20 Meyſter Kumelant. 105 Str. in 10 Tönen mit Sangweiſen (im Ton VI fehlt 1 Blatt); davon I, 1—4 in M unter 45 Walther LXXIII, und Str. 5. 7. 11 = III; II, 5—8. 10 = I; IV, 1—3. 6b. 15. 17 = IV, 3—5. 11. 6. 2; V, 1—3 = II. Die übrigen Str. aus J ſtehen Bd. III, 68.

I: J 16—19. 21 = 2—5. 1. mit der Sangweiſe. 1, 1 bi den J. Seht bi dem g. man daz b. M. 2 b. bi dem g. M. bi den J. 3 [uñ] — dinge M. were — dine — were J. 4 hette J. zeber M. 5 unde hette din menſcheit uȳe J. 6 ſone w. — gotes J. euwer M. 7 [unde] — danne M. hette — hette J. 8 nu l. wir b. im l. [edelen] M. ſülen J. 10 ȳme J. — 2, 1 armen J. 2 din J. 3 halt im M. 4 wir ne w. J. [anders] a. niemer mer w. M. 5 mager J. wenne M. J. 6 tinkel M, tinkele J. 7 ob a. engele J. 8 ſundere J. 9 helfe — ſchare J. — 3, 1 Daz J. 2 ſo ne w. J. [kriſten] M. 3 dȳr w. I, erwendet M. 5 ſundere J. 6 den J. 7 deme helfet g. barmicheit — wen J. 8 guemen a tiuvel ſcare of ȳm J. 9 e er den M. deme I. J. 10 obe daz r. nu gn. J. rehte nah M. — 4, 2 daz en kunde nȳmmer m. z. hollen J. l. ſagen. 3 weiſhen M, ſwelkeſen ſundere J. 4 daz ſint — ſuges J. 5 liebe ſune gewere — muges J, mugelt M. 6 mȳe den ſundere J. 7 da — al M. 8 ſcharpfen M. 10 müzen M. J. gnade J. — 5, 1 ſȳne J. edel M. 2 unde ſpr. J. 3 mȳn m. und ich J. 4 wie (für do) — himel M. guam J. 5 uñ von M. 6 ſeges J. 7 liet J. 8 auch l. ich an handen J. ſüzen M. J. 9 blinde M, blinde-er J. 10 manich l. gn. J.

II: J 60—62 = *1—3. Die Sangweiſe von der andern Hand. *1 hat allein J. 2 die. 4 mȳnnen berende. 10 ȳn hoen. (b. hohem). 13 berenden. — 2, 1 het J. grüllichen M. 2 leger M. 3 laget — kunde J. 4 ſo mȳe iſt geſaget J. 5 [edele] rein M. endewüſſen J. 6 [ſeht] do — m. haſte u. J. begonde M. 7 leite — megede J. 9 [alſo] M. 10 in ne kunden. 11 [wen] do M. [it] J. 12 ſteig — muntwe M, mȳre J. leger M. 13 da J. tiur M. — 3, 1 leit die glaſe J. 2 were M. erreg J. 3 me J. tot M. 5 einȳorn — doch M. ſune do lagete J. 6 men her dich J. not M. 7 lagete — in J. 8 ſüzen mager ſo — lagete J. leit M, ſeit Bdm. 9 megede u. alle J. 10 ſȳn — dich wol behagete J, ſie die niht wol behelt M. 11 diu ze kinde dikk gebar M. 12 er für man M. lagete — drȳ J. 13 holle M. unde dennoch me alſo J.

III: J 5. 7. 11 = 2. 3. 1, mit der Sangweiſe. 1, 5 dȳr alle J. 7 ſchimel M. J. 9 allen himel(e)n M. J. 12 [uñ] d. dȳn J. 13 l. her a. J. berlift M. 14 kleider M, gebleichte J. 15 ilt J. 16 ilt — gebreichte J, gekreiſet M. 17 mager J. 18 kri M. 20 ſüze mager J. — 2, 1 zirkel M. 2 kenewel J. 3 linien J. nah derhte M. (der rihte Bdm.). 5 mit kolekliecher m. M. 6 tzwier J. 7 zirkel (berichtigt Bdm.) elkú M. 8. 10 begriſet : untkliſet J. 11 bünkeliche J. 13 um J. 14 gedenket J. 15 dȳn J. 16 den d. M, berichtigt Bdm. ſchenket J. 20 tzwen J. 21 tzwier J. — 3, 1 : 3 prüfet : krüfet J. 4 [uñ] der in kirge ſt, J. 5 ſüget J. 6 ſo J. 7 ſwa J. 8 mantele : gemantelt J. 9 klagende J. der für dȳr M, berichtigt Bdm. 13 helfet dem J. wes n. ilt hie berg. M. 15 [en] M, ergänzt Bdm. ſie ne r. — haben J. 16 de J (das e ausgeſchabt). 19 her ez J. 20 [im] M. 21 wirt im dort bil ſelten M.

IV: J 31—33. 37b. 46. 47 = 3—5. 1. 6. 2, mit der Sangweiſe. 1. Am Rande ſteht alt Marneñ, als Auflöſung der Umkehrung zu Anfange M. 1 [rint] M, ergänzt Bdm. eate enrüche nach meiſterlicher M. 4 -liche J. 5 umbehende M. 6 [der] M. 7 von J. 9 graet barmen ſtopfel J. 16 rat bilde J. (d. rat'). — 2, 1 ſwalwe — des ſi M. ket J. 2 bilde J. wippers M. 3 armen gwitrel ſchürphen knar M. guitrel tzwitter ſchorken J. 4 vogel M. prüfen M. J. 5 krerche J. [die] müzen — ſwalwen M. 6 dȳr dunken J. 7 klages me dan J. valwen M. 9 wis J. 10 der 3. bremede J. künſte er die linen nüzet M. (er — mizet Bdm.) — 3, 1 Mahugedonoſor gelach in ſȳne J. 2 d. von der e. J. 3 [er] göm M, berichtigt Bdm. 4 die br. J. (d. din). 5 Sin — diu die von herten J. ſtahel M. 6 ȳn J. 7 ergänzt J ſo: erdȳn und ȳſenȳn. daz bilde brach. 9 guam — alle mer J. alleine M. 10 und alzȳbrach J. — 4, 1 böst M. 2 Guam — ſȳner J. 3 alſo J. 4 alſam J. 5 [unde] M. ſȳnen mittel karen J. 6 eitin bar M. 7 da er ſich ſelber

— tzwaren J. 9 mârbruchig M, mûr bruch J. 10 tzû br. — ſo mûz er J. — 5, 1 He M, ſo Bdm. tzârnet — guam J. 2 der I. — er alrzû br. J. 3 welich J. die d. J. 7 ibt M. 8 ſwer M, berichtigt Bdm. 9 -ſtehe ſwer ſo J. nû für ſwer M, berichtigt Bdm. 10 s'erîbet M, zerribet Bdm. — 6, 3 hupfet M, hupper J. 4 ſwen ich gelege J. 5 ſtermante M. 7 h. miten ougen ſie ſo J. 10 alȝ M.

V, 1, 1 mâne. — 2, 3 d' iſt. 9—11 ſind hinter 12 verſetzt. 12 ſnodeȝ — verriben. 15 tribe. — 3, 2 wiblich. 7 gelich. 12 bierde. 13 eine. 15 zimierde.

VI, 1, 1 Diſe. 6 Sinn und Reim fordern für künftig ein andres Wort. — 2, 1 kunſt für ſin. 11 ſchone. — 3, 2 l. milte al. 10 verſinneere.

VII, 1, 9 botten. 12 den — frumen. — 2, 12 reine. — 3, 4 dê vil werdê gebê. 10 : 11 zu berirer gehört ein andres Reimwort, etwa gebirret oder gewirret.

137.

Sperwogil. cxi. Vorſchrift Sperbogel. In der Liſte Meiſter Sperbogel. Str. 33 iſt Wiederholung von 27 Aſts VIII, unter welchem, dicht vorher, auch III, 3 ſteht. — In H 11 Sperbogel mit 26 Str. = I, 1—11; II. Ebd. 12 Der junge Sperbogel, mit 27 Str. = III—V; [Aſts (27) VIII; Greſtens (104) II (= Mitharts LIX, 3—6 Hg); Sevens (52) I, 1, 2]. — In J 8 Sperboghel. 13 Str. von I, mit der Sangweiſe, = *17. *18. 16. 21. 22. 6. *19. 15. 10. 5. *20. 2. *12, von welchen etliche Bd. III, 3a wiederholt ſind.

I: H 1—11 = 1—11; J 1—13 = (wie eben angeführt). V gehört wohl hiezu. 1: H 1. 1 bremeden H. 2 komen H. 3 erne. — 2: H 2; J 12. 1 Ummere h. ſol man ſchupfen tzû dem beren J. 2 habich M, habich Bdm. den roten h. zeim H. unde r. habich tzû dem r. werken tar erȝ geren J. 3 eitiu (eliu) roȝ zurkrun M. H. (zur krute Bdm.) (und) — tzû der ſt. ſlan J. 4 waszer h. twan J. 5 rehte M, rehten Bdm. truwen H. von hertzen ſol man m. J. und al die w. wol eren M. H. 6 wiſen man den ſol man willich haben nâ volgen l. J. — 3: H 3. 2 alȝ M. 4 ſtiget M. 5 niet M. 6 erden inkulit — [mûz] M. ſol (für ſo) Bdm. — 4: H 4. 1 [ſi] M. 2 [en] H. 3 ſin für ein M. 4 krome H. 5 ſtolzen H. 6 ſan wir M. — 5: H 5; J 10. 1 fromt H. hilfet deme J. [ez] M. 2 wolfe M. unde ouch dem wolfe J. 3 nâ der M. unde man ez in beiden J. 4 lenim H. ſo hat ez ehner J. 5 bînt deȝ er gert u. J. 6 bremedeȝ H, lendeȝ — breuwet J. Die zweite Hälfte dieſer Zeile und die erſte Zeile der folgenden Str. fehlen H. — 6: H 6; J 6 (Bd. III, 33 wiederholt). 4 alter H. gerne für gar M. 5 an M. — 7: H 7. 1 dienſt H. 2 mitte H, mit M. 5 obe H. 6 gotteȝ H. — 8: H 8. 3 er iſt M. 4 zuht dâ (du) H. B. 5 die vor macher geſtrichen M. — 9: H 9. 2 behladê, mit übergeſchriebenem h, meint behalden M, beladen Bdm. ûch M. H. 3 obe H. 4 ime H. 6 ich ez alle H. — 10: H 10; J 9. 1 aremâte — den J. armât H. M. benimeſt H. 2 beide wiſe H. [beidiu] ſinne unde w. — n. ne kan J, n wiſſen kan M. 3 brânt H. ſine brinnt die tûn deȝ gâten rat J. 4 niht en hat J. 5 beren — ruche — grâzen J. ruggen M. wol für vil M. H. 6 bollen — er bolte h. H. ſwen der helt mit bulen bert. ſo J. — 11: H 11. 1 zimpft H. 2 mer — genimeſt H. 3 inme H. 6 wiſeloſeȝ H. — *12 hat allein J 13. 1 l. ſwen(ne). — 13. 14 hat allein M. — 14, 1 berwiſſet. (verwiſet Bdm.) — 15: J 8. 1 ungelucklich bin J. 2 l. mâl' ich M, mulich — gen hon ehme J. 3 da J. ſchoner M. 4 der waȝ M. 5 gegezzet J. dar kam vil der fremden diet die wurden hoh geſetzet M. 6 er ne we J. ich bat dar d. m. n. der M. — 16: J 3. 1 Mich nimpt wunder daz ehn rehne bîderbe man J. 2 umme — werben J. under linen frunden niht erben M. 3 ſi lin im — gehaȝ M. 4 frömden M. 5 ere die er ſolte han. mit den beſten in J. 6 ſtirbet er ſie ſen den tac. ſie trâgen J. — *17—*20 hat allein J 1. 2. 7. 11. *17, 3 beiunteȝ. 5 helen. — *18, 5 tzorne. — *19, 1 edele. — *20, 2 ehnen. 4 untkat. 5 wolle. 6 beren. — 21: J 4. 1 wolh tzû hnſe ladet der nimpt ſin J. 2 ehn ſchilt man mac ein krankeȝ ſch. n. ſchiere nû. J. 4 ſhme J. w. bolget d. M. 5 nû er ie riehâ kleider über rehte maze k. M. deme darb deȝ niht groz wunder nemen. ob man im ein ſchiphunt J. — 22: J 5. 1 [reine] M. 2 ſo tzieret wol ie r alſo ich ez mich kan bürſtan J. 4 vil ſchone bilet ſt. J. 4. 5 allam der l. ſ. hat. an einem tage linen ſchin. luter M. unde ſo r. J. 6 hat vor trit geſtrichen M. ſo iſt ir lob vil kl. J. — 23 hat allein M. 1 hain — hns.

II: H 12—26. VI gehört hiezu. 1, 1 neh H (immer). 7 Krûren H. M. — 2, 1 Durût M, durt H. 5 gnade H. 6 ſteinsbereh M. — 3, 3 wer (für wie er) — ſeich H. 4 widerbem H. 5 enmohte H.

6 ſtatte M. H. 7 ſcheiden H. — 4, 2 welt H. 3 begonde H. 4 rûdegers H. menegen H. frumecheit H. — 5, 1 Herinbuc H. 3 pflîgit H. 6 dringer H. 7 in inem M. — 6, 1 Wan H. 3 gebewart H. 5 : 7 brûder die gezurnet : unverdurnet H. — 7, 1 mût H. 2 wans ſ. M. 5 zit H. 6 iwen M. 7 gwillen H. herberge M. — 8, 2 dê M, den Bdm. 3 stegreif M. 5 begonde H. 6 airest H. — 9, 2 gût iſt wiederholt H. 7 maneger H. — 10, 1 wetter M. H. 2 wo H. 3 hat inkeine H. 4 rûmen H. 6. 7 punktiert H den Einſchnitt hinter wirt; in M unbezeichnet. ſeh für nüzt wiederholt H. — Die folgende Strophenzählung überſpringt H. — 12, 1 grabe M. Alterthümlich reimt das End-e, wie VI, 5. Sonſt könnte man auch grabe var und alwære gar leſen. 6 man mâ in M. mere für me H. 7 künne M. — 13, 2 ſatzen H. 4 begonde H. 5 batter M. 6 kom H. 7 beide M. umbe H. — 14, 3 geiſtlichen H. 7 rôte M, ruden H. — 15, 3 beſt M. 5 : 7 ſezze : rezze M. H. 6 ſtritten M. umbe H. 7 da ſtûnt der böſer nû grein. do er. M. (Vergriff von 16, 2). — 16, 1 Swene — umbe H. ſtritten M. 3 ine H. 7 gnûg H.

III: H 1—4; Aſt (A) 22—3. VII gehört hiezu. 1, 2 er vor vert geſtrichen M. 4 alle H. 5 ſime H. 6 wirfet er H. 9 blatte M. H. da gliemt H. — 2, 5 obe H. 6 anderen H. 7 ſporten ez H. miten M. 9 maieſ M. H. durh terren M. 10 ime ſin wurtz H. — 3, 1 pfliget A. 4 ane H. geſliget A. 6 verdulden manigen 3. A. 7 iarſ M. 8 er ſin heil wol bringen mag A. 9 er mug M, er müge H. swer unrehter mâſſe pfliget der mag ſin wol A. 10 gîtit A, gebitte H. ir lieſt auch A für nie, bedurfte alſo nicht der Klammern. — 4, 3 bereiten M. 4 der dinit ſin lieht in erbeit H. 5 obe H. 6 niht M. H. 8 kumpt H. 9 bind' da M. iocſ H. 10 gew. ich mâz ich n. H.

IV: H 5. 1 rat aus tac gebeſſert H. 2 umbe tw. H. 5 bindem H. 7 menege H. 8 wunſ H. M, berichtigt Bdm. 9 blôze M. hâbe H. b. wuchtin. 10 wirte H. 11 han ein pflame H. 12 beide — geiz n. r. nach din ſchaf H. noh vor ros wiederholt Bdm. 13 glocken H. 14 kilche H.

V: H 6. gehört auch wohl zu I, wie die Nachträge in M (47—53). 1 Gulle H. M. ſchadet H. 2 ſame — rife H. 3 ſame H.

VI: H 15—27. gehört zu II. 1, 2 winnaht H. 4 ſohte H. 5 niewan H. 7 ime H. — 2, 2 primête H. 4 nier H. 5 [der l. ſt.] H, mit einem Zeichen, daß etwas fehlt. 7 were da H. — 3, 3 sûle — mermelin H. 4 nû für unſer H. 7 ern en ſi H. von M. H. — 4, 1 kilchen H. 2 [da] H. 3 brolichen H. 6 [geborn] H. — 5, 1. 2 vgl. zu II, 13. gedienen lange leider alſo lange einem H. 4 brâhet M, brahtet H. 5 lone der M. 6 mich H. 7 bancnilich H. — 6, 2 in en g. H. 3 oben H. inen M. 4 mohte H. 6 wegte H, wegt M. 7 edeleſ M, edez ez H. — 7, 2 zwir H. 3 beidû H. 6 wir ir H. 7 er H. — 8, 1 [hat] H. 4 mohte — [erger] H. 6 phal H. 7 ſtete H. M. menic H. — 9, 6 iwen H. urloveſ H. M. 7 in an H. — 10, 1 ſit M. 2 enwolte H. 3 im M, ime H. 5 ein egerde liez H. 6 ime H. gütlich M. — 11, 3 garheit M. 4 mitte H. löſte M. 5 heizen wiederholt H. — 12, 1 alterlichem H. 2 uz H. 5 hangetat H. 7 troſten H. — 13, 2 eriz H. 3 apgrunde H. 4 die ſtânt in diner hende H. 6 himelrichez H, himelrichez M. 7 enmohte — volle H.

VII (VIII iſt Druckfehler) hat allein M. gehört zu III. 5 b. leihin. 10 hât nach künne.

138.

Boppo. cxii. Vorſchrift und Liſte Boppe. Str. 28 iſt Wiederholung von 127 Frauenlobs Str. 58, unter dem ſie auch, mit den dazu gehörigen Str. 28. 29 und anderen Str. ſeiner grünen Weiſe, in J, Wm und Mst ſtehen. — In J 27 Meiſter Poppe. 18 Str., einſchließlich 6 Randſtr. (darunter Str. 1—3. 6 von einer dritten alten Hand, und neben Str. 1 wiederholt mehſter poppe), ſämmtlich zu I gehörig, mit der Sangweiſe. III, 1 hat J unter 24 Meißner Str. 12, und IV unter 1 Stolle Str. 31. — In L III, 1. 20 = I, 14. 1. — In Ms 3, mit der gleich alten Randſchrift poppe, Str. *21. *20 von I. — IIb Str. 364—72, namenlos, in derſelben Weiſe, ſ. Bd. III, 405. Dieſer Ton heißt auch bei den Meiſterſingern Poppes Hofton, (vgl. das in Heidelb. Hdſſ. ihm zugeeignete, und Bd. III, 407 nachgetragene Lied); bei anderen des Ehrenboten Ton, und mit Reimen in der letzten und drittletzten Zeile des Abgeſangs vermehrt Römers (meint Reimar) Geſangweiſe, mit abweichender Sangweiſe.

I, 1: J 2; L III, 20. 1 werlde gar geweldich L. 2 obe J. durh linde M, ih eme ſhn ſin durch ſinne bat nie ſin durch ſinne. bat nie ſin durch ſan L. 3 ab alle J. were w. oder allin wunderen L. 4 ſtellen J. bis an des himels cellen L. 5 brüben M, prüfen J. zel-

len J. L. 6 merȝ M. ſterne J, ſterren — bſunderen L. 7 ſine machte — rieſen L. 8 manlih M, menlichen — ove (für nü) L. mächten bellen oder J. 9 he (für hohe) — reſen L. 11 bint für weben M. loiſe. wär iä erde weigen L. 12 waȝ J. [ſwaȝ wont] — biȝ L. 14 [nach w.] L. 15 Ruleh — [wol geȝ.] der ſchone L. ſchonen über J. 16. 17 ſolte leben gar M, ſülde mit ir l. gar L. 18 dan J. werer dan of he inwrve L. gottes M. — 2: J 7, nur bis in die dritte Zeile; im übrigen Wiederholung von Str. 13. 1 geborner ſ. bür n. J. 2 h. werde die dir geben J. 3 werrliche wunne nü werdes menſchen bilde J. w'ender M. 4 luterr. 5 bierēt. 9. 15 Rönde. — 3: 3. J 1 des M. J. horſten J. 2 höhet M. blüende J. 3 halleche M. 4 tinrer megede — rehne J. 5 tinrer M. 6 gullet J, gewillet J. 7 halmet J. 8 ganzē für garten M, berichtigt Bdm. 9 zierer uf dē M. (dem Bdm.) 11 iſt güt bür miſſetat J. 12 tzorne J. 13 iſt hoer eren rat J. 14 tzür J. ſlihter M, vliehter J. 16 m. din iſt hie unde J. 17 werender J, werder M. 18 willent M. — Vgl. zu 62 Rinkenbergs I, 14. 15. — 4: J 4. 1 Birge (immer) — prüdet J. 3 fehlt J. 4 Regen den t. iſt [nar] J. 5 brennet M. 6 bür tirdet J. 7 mit 13 und 9 mit 11 vertauſcht J. 7 iſt hoer eren laz J. 8 manigē bewiſer (bewiſet Bdm.) M, manigem bewehher J. 9 miſtren J. 10 tweſher nü dreſher J. 14 dempfet J, berichtigt Bdm., untfet J. 15 ſt. ganz ir hargen büre wenhet J. büre aus büge gebeſſert M. 16 rouberhnne J. 18 Harghen — hmmer (übergeſchrieben) J. [immer] werde ſache M, werendes ache Bdm. Vgl. 19, 3. — 5: J 8. 1 Galathit M. 2 Kalabrius J. 3 elle J, al M. 4 ſen unde ouch ſ. — ſuhe J. 5 an ſet J. 6 houch J. 7 die M, daz Bdm. geliehte J. 8 biz J. daſt M. 9 an ſhme J. 10 [ehnen ſtein] M, ergänzt Bdm. 11 munech J. 12 itzlicher J, iegelicher M, iegleher Bdm. herre — mite ſie ſin ſtr. J. 14 etwa reichten für ſleichten? 15 wold J. 17 werende J. — 6: J 16 (Randſtr. 4). 1 gbamea — tabbart J. 2 tzwen beſant J. 4 [ſelbe] — mitten t. ſuſſer B. J. mitte (mitten Bdm.) — künheite M. 5 nhcht da Regen J. 6 wie er J. 7 ſwen J. über den m. M. 8 wirt J. 9 geretten J. 10 leber J. 11 daz bedinket J. 12 biz — nhm es J. 13 [ja] M. diſe ſache J. 14 [en] J. n. berſmeche nar (narh Bdm.) berloſen M. 15 ime M. (b. pflihte) hm gepflihter in rechter geleichte J. 16 des leue alſo J. 17 ſo daz dhn J. M. 18 wirt — gar alȝ M. [din br. l.] iht werde in dhnem alder allam daz tier bil gar tzů nihte J. — 7: J 5. 2 An r. l. grôȝ nü da bi w. J. 3 natiure J. 5. 6 wie J. zagel ſwarte in zorne ſwinget M. 7 Alehne J. 8 ſie ne habe doch liebe tzů hm J. 9 l. ſo Rüt M. 10 luet berehe in halwer — leſparte M. barewe der leparte J. 11 dem wildes Rume entrhnnen ſol J. 12 waz l. phlit of erden J. löſens M. 13. 14 bartzů ich geliche wol. ehnen r. g. der leber in ſcanden werden J. 15 danne — den den e. M. des mût iſt ſn. den — [hin] tzů der J. 16 ich wolde daz er w. allame J. berech M. 18 Rebs M. beRande J. — *8—*10 hat allein J 13. 14 (= Randſtr. 1. 2.) 11. *8, 1 Nachlapus. 2 moglich. 3 wen. 5 lebndes. 6 weiz in. 8 laghen. 10 beſten. 11 wie. 18 bür wölter und rilligen. — *9, 1 wer der gebnde. 2 wie. 3 gedhnſt. 8 ſchön. 9 wizzent. 11 ſtarke klunge. 13 erlöge — erlöges. 16 in für ich. 17 ſchön. 18 ſchende. (l. innen.) — *10, 4 tzwier. 9 wizzent. 10 diu — urlougere. 11 huſſe. 12 blöme. 13 blömen. — 11: J 12. 1 ha — capitanhe J. 2 mözic nü mezic M. gar moſte u. m. unde ouch inſitan J. 3 bar uf M. büſſen J. 4 wurn — ahte M. 5 ſo der J. maßte M. 6 ſo ſchafet er ez J. 8 orn M. B. ſin ougen oren bl. J. 9 Nach hm ehn wiſer ſich nicht J. 10 ſhn lib unbrût iſt unde gar J. 11 ſtan in J. 12 mite J. 13 [er iſt] hün alſam M. 14 ern M. hat wider h. leureren J. 15 ſers J. hat hau-wen (klawen Bdm.) ſchark gem. — eine M. 16 [iſt] J. 17 trege J. 18 [die] ſitten (berichtigt Bdm.) — es welle M. der ruche J. — 12, 1 Kär. — 13: J 17 (Randſtr. 5), und von der vierten Zeile in 7 wiederholt (JJ). 2 alle M. J. a. ſhne gelc. J. 3 [der] M. 4 die burt — werenden J. JJ. bh ſnhdunge JJ. 5 töſes für todes M. JJ. 6 ſin manigen J. were ſhnt manigem JJ. 7 batter wiederholt M, nicht Bdm. here J. 8 in daz J. bür zw. JJ. 9. 10 fehlen JJ. des name einbaltich iſt gew. unde an der drilihcit wart an geſtr. J. 11 ſedel J. JJ. 12 ſhnre J. 13 kumpft J. 14 blurhn J. JJ. 15 unde der ſich k. in e. r. megede J. JJ. mammen M. J. JJ. 16 der ſelbe l. ſich ouch gar M. unde für ouch J. JJ. 18 in ſt. J. bart bi — ouch (für bart) JJ. mit ſt. h. bi uns hie M. — 15, 3 über vor der geſtrichen. 8 nah berichtigt Bdm. 12 in berſidelt. 14 berrigelt nü berſigelt. 15 ſi lebenden nement in gebent ich mag — rolt (ſin dahinter geſtrichen). 16 wandelnt ſich g. wunders bar. — 16, 1 kräwe — menſche. 2 rhenelche. 8 al die. 10 zirggel. 11 rugge. — 17: J 6. 1 al der hhmel krouwe r. J. 2 bü krönt M, berichtigt Bdm. ge-

kronet — aller e. J. 3 dâ für du M. 4 horn t. J. geverier M. 5 überschönest dort die M. dîn lop vil kronet die hîmele dort unde hie din J. 6 hoelten J. 7 wiser J. 8 rzeschiltis J. 9 [daz] M. 10 du ware t.-orte J. 11 du sezzel J. 12 du tempel gotes unde J. gottes h. klosen M, berichtigt Bdm. 13 lîb der tr. — [da] J. 14 erden J. sagêt — glosen M, berichtigt Bdm. 15 nâhe gedahen J. 18 schn bilt J. — 18: J 15. (Randzr. 3). 2 [und] — werdê (für eren) M. in für mit J. 3 er — gewidmet J, gewidemt M. 4 ampt M. schildes âmetes schön — segîn J. 5 wes — w. d. — wegîn J. 6 wirt — bûr dir sêrâche ie bidmet J. bideme M. 7 trâwe uñ warheit si M. 8 gerunden w. und den w. J. 9 wirt J. nah pr. hie M. 11 dâ für du M. tugûnde J. 12 reyner w. J. 13 hôchgelobte J. 14 geborne M, geborenen Bdm. 15 Alire kiusche triuwe schame mit eren ime heilset M, (heller Bdm.) 16 werde J, werder das letzte e punktiert M. wise J. 17 din pris wiederholt M, in prise J. 18 din hoher nam din werdes lob in werender pris J. — 19, 3 werende sache uñ arste (werendes arzte Bdm. vgl. 4, 18.) 5 dir dir gar. 6 gegegede. 7. 8 dich h. hat getiuret. 9 gehiuret. 12 gotte. 14 zuhte. — 20 hat nur J 9; Ms 2. 1 tzisolt J. Ob ehn e. w. in turneh, bholt, foreit, stormen streiten wol Ms. 2 [der] lebender der h. Ms. k. für ie J. 3 rhmete — ummere J. romet her sich wol, hêr wert da van ümere Ms. 4 hoelte kunsten J. Hette — der aller haghelten l. Ms. 5 spriht her da van al tzo vil Ms. 6 wie J. wert unwert we seerper Ms. 7 dar men Ms. 8 der kurt der langh kr. Ms. 9 dar Ms. 10 l bete J, lobe — datz nam in Ms. 11 (b. wurke). leht — to werpen Ms. 12 do e hm gel. datz her warp bar se Ms. 13 f. Krestten Ms. 14 hm hhn den — richem Ms, grozeme J. 15 sal — lobe — werphen Ms. anderen J. Ms. 16 uñ gheben bî sich hhn den Ms. 17 ist Ms. 18 hornet J, henet menighen der wol ere hete Ms. — *21 hat allein Ms 1. 1 utz ir wnschs. 3 milt. 5 Berlen — schermen schetzen tzo. 10 tonen — stemphanhen. 11 worp. 12 twalf seb. 15 teglichem hm hren. 16 hette her de. 17 das erste unr fehlt. 18 vorloren hette — pênighe. — 22, 5. 8 hônde. alz. 13 ziuhte aus zehte gebessert. 15 daz 3e der w. ein w. 16 azahel aus azehel gebessert. — *23 hat allein J 10. 2 ei vor mine gestrichen. 3 sunne berichtigt Wiedeburg. 5 ehnem — hette. 6 die. (din Wiedeb.) 9 tiubel. 12 phlicht. — 24, 6 wundert. 8 Aller Affen. 11 Eret. 15 gelich berichtigt Bdm. 16 ist zu lang und reimlos. 18 ûch. — 25, 4 kreien. 5 uñ Norreh der karste. 6 österrich. (l. Oesterriche). 9 Peier. 11 Millenere. (l. Millener). 12 Westval. 14 Wintlehen. — 26, 1 Swel. 4 (l. Er). Franzoys: kuetoys. 5 Spangol. 6 kipperer. 7—12 sind mangelhaft und reimlos: Marschowme und Nitrowme reimen wohl. Thene. 8 Thunschrich. 9 Marrach Granatz — Hainegge — *27 hat allein J 1. 7 e. für ie. 17 wes. 18 wertzeburc — conraden.

II, 11 krô. (b. vron). 13 gedultig. 14 Mozles.

III, 1: J Meißner 13, zu seinem Ton I gehörig, und vermuthlich wegen der folgenden Antwort darauf hier wiederholt. 1 diedramus din d. dê (ein Bdm.) swenne so si M. 2 moler M, meister — der valscher wan der J. 3 manige J. 4 w. von drin naturen ist — strebt M. 5 sinê i. lip dr. — lebt M, sine i. bilden dr. Bdm. 7 ser tzitzel unde pillich muse — tûr narz kraftes J. 8 er tzie an swaz er welle — oder ge J. er loser er smeiter M, berichtigt Bdm. 9 l. sm. tzû a. J. 10 alz M. muz für tût J. 11 der esel der w. 3. daz w. J. wolle M. — 2, 4 iuch. 5 dhellent. 8 schal verbessert Bdm. in schar (= schader). siegzen. 9 snâdel — snâdelt. b. snûdel — snûdelt.

IV: J Stolle 31, in dessen eigenthümlicher (Aliment-) Weise. 2 so h. m. kerunten lant bûr mildet unde teral J. vermittet M. (vermilter scheint richtig). 3 gerh uz ostereich J. 4 umm'b für ums M. gibet J. 5 so h. — behgeren l. nimmer milten pflihht J. 6 so der — ane gesteht J. 7 swartze J. 8 wirt J. 9 so wertzeburch J. 10 alle J. werden M. J. 11 eines J. gût für guat M. 12 hügerechten — brouwe bere J. altes wildes m. hove reht wirder dr. M. 13 so bitzol conrat von strazeburc J. (bilder) M. 14 der d. wert van b. die alten eberstein J. Geberzenstein Bdm.

V, 5 danne schilten gên. 7 ist wohl bide für bidr zu lesen. mitte (mitten Bdm.)

VI, 1, 1 nâmme. 2 mônsche. 3 b. geworht. 4 zarte. 8 hat mich berihtet das hinter buech (aus 2, 4) und unde vor nus gestrichen. — 2, 1 âch — trûg ein dr. 5 l. suln. — 3, 2 dr. leigen. 3 wie (wirt Bdm.) hund ich. 5 zwâr. 7 tem sitte: mitte. — 4, 1 âch. 3 habe steht zu Anfang der folgenden Zeile, die ohnedies zu lang ist, so wie 2 zu kurz, und das wiederholte Reimwort fehlerhaft. 6 rôch vor tôgen gestrichen.

VII (VIII ist Druckfehler): ebenso beginnt 90 Tanhusers ähnliches Lied X. 1, 4 mullwelk: sonst richtiger moltwerk. — 2, 6 hirus. 7 ir für e. — 3, 3

cêten. (l. durh). 5 gesagt. — 4, 4 slaven (u über punktierten l geschrieben; slaken Bdm.) 7 ergrimme. 10 b' für li, berichtigt Bdm. — 5, 6 bargge. 7 gantzen.

VIII (IX ist Druckfehler). 2 dû. 8, 9 hallîte — prûvent berichtigt Bdm. lûzen.

139.

Der Titschouwer. cxiii. Vorschrift und Liste der Titschöwer. — In J 15 Der liet scouwere. 6 Str. von eigener Tonart, mit der Sangweise (Bd. III, 46). — In *L* III, 2 steht namenlos Str. 1.

I, 1 zûnt L. 2 b' edel vor einê gestrichen M, der einen Bdm. wale 3. e. edillin lit L. 3 [ein] magit man of wit L. 4, 5 Die mit ganzer dugede ist so riche. zûcht der st. man sal sin haben h. I., holden M. (das n unterstrichen). 6 want ste verdienit L. 8 so wale im de die beste hait gelige L. 9 soldir — he sielle. he liete L. er liete er gienge M. 10 oû ein schone undugindin L. 11 so wisset das L. 12 unart ime an gel. L. 13 unerdich L. — 2, 1 atine treip berichtigt Bdm. 6 fehlt ohne Raum dafür. 13 bû. (von Bdm.) — 3, 5 schützen. (gunde Bdm.) — 4, 1 steine. 3 b. sol beslafen wol. 5 billich an eines berichtigt Bdm. 8 wisent. 11 allein. — 5, 1 mir den ôgen wol gar we dem h. — 6, 3 erlôschet. 5 seldê. 8 merkent. 9 hût : brût. 13 sitten — spot (spoett Bdm.)

140.

Der Chanzler. cxiiii. Vorschrift der Kanzler. Liste der Kanzeler. — In *L* I, 7 steht II, 9.

I ist in den beiden Stollen ganz der *süße* Ton Kanzlers bei den Meistersingern; der Abgesang aber abweichend. 1, 7 drin. — 2, 5 verschamtê. (l. verschamtem.) 9 tistel. 10 an in. — 3, 3 streitent nû hesztent. 5 pflegent. 7 ehtent (sollte bleiben.) — 4, 12 ein für er. — 5, 1 hâte (hwite Bdm.) 12 leide. — 6, 1 trages. 5 tug. 12 muggen. 16 meisterschefft.

II, 2, 6 arme. 18 sel. — 3, 2 bitten. 17 entzitze. — 4, 5 schine. 13 disen (dise Bdm.) — in u. [wol]. 14 verderber. — 5, 9 bran. — 6, 3 landen. 4 de der. 16 pfellol purpur (purpur Bdm.) — 7 die durch Punkte und Striche bis Str. 21 sehr verworrenen Reimzeilen sind in dieser Str. durch alte Zahlen berichtigt. 15 leigen. 19 schaffen. — 8, 7 zauel. 8 hoke. 18 dê für die berichtigt Bdm. — 9: *L* I, 7. 1. 2 Oume L. 2. 3 meister mit sprache hant M. 4 oume — inkan L. 5 [diu] M. 6—8 ich den brauwen mit der hant uû mit dem munde macht gespr. L. 9 eren wert L. 10 sielden L. 11 hilfit dar in gien L, h. danne gegen M. 12 ich bin sinne L, ich versinnen M. 13 in sinde M. ich in winde u. das inkeine wende sich ken rehtin brauwen muge geligin L. 15 was mich uns blûten L. 16 was wait h. a. uns bi. L. 17 was nachtegale L. 18 das gar ein L. 19 ken w. werdikeit L. — 10, 9 lust. 10 kristallen. 11 tût — zodiacus. 14 tachas. 16 schepfelungen. Für welt ist ein Reimwort erforderlich. — 11, 5 blig. 8 erklêret. 9 vristen. 14 bûhte. 17 bûret.

III, 1, 2 hein — scharpfê. 4 gallier. 6 und für umb berichtigt Bdm. 7 heiligheit. — 2, 2 verrâchte. 5 zû âch. — 3, 3 siete. 4 unfûr — umbesich. — 4, 6 wol berichtigt Bdm.

IV, 1, 2 wanhte. — 2, 6 prîs ich.

V, 1, 8 vogelin. — 2, 7 hwê. — 3, 4 lâzt berichtigt Bdm. 8 der walt ist wiederholt.

VI, 1, 4 scharfen. — 2, 5 selde enpflegen. 6 l. ein.

VII, 2, 3 sihe. Kehrreim Zumer fröit &c. Str. 3 ebenso.

VIII, 1, 2 manigê. (manigem Bdm.) — 2, 3 leigen.

IX, 1, 2 han. 7 lant. 9 lat. — 2, 1 leigen. 2 dê. (den Bdm.) 4 reigen. 6. 9 âch. 8 l. dienent. — 3, 7 sliffen. 10 âch — dain. (dol Bdm.)

X, 1, 3 bût. 8 dest. 10 dê meige. (dem Bdm.) — 2, 7 leschet. 9 nû hinter man gestrichen.

XI, 2, 1 urlub. 14 schonheit berichtigt Bdm. Kehrreim Wib dû sint &c. Str. 3 ebenso. — 3, 1 leigen.

XII, 1, 2 leige. — 2, 2 gelôb. 6 nû gezalt berichtigt Bdm. 7 in für iz. 12 besten (n punktiert, behält Bdm.) 13 verreibt berichtigt Bdm.

XIII, 1, 6 mir für mer. 7 l. ungezalt. — 2, 5 das us. Hinten fehlt ein Komma. 10 rich-heit. — 3, 2 midemt.

XIV, 1, 1 Helkent — leigen. 2 dê. — 2, 8 ouch sollte, als Ergänzung, in Klammern stehen. — 3, 7 pine.

XV, 1, 1 leigen. — 2, 2 dem 4 b. lerhen. — 3, 11 danne.

XVI ist des Kanzlers *gülden* Ton bei den Meistersingern mit der Sangweise. 1, 5 gewârchter. 6 last ernert berichtigt Bdm. 14 l. diz für iz. — 2, 2 art empfligt. 5 alleine. 9 l (im Bdm.) — verdrinnet berichtigt Bdm. 10 selher (b. selber). — 3, 4 dê (den

Bdm.) 7 ſẽt. 13 ſãte. — 4, 5 brẽ. — 5, 4 brand vor (nach geſtrichen. 15 umbe-ſchulten (der letzte Strich des m punktiert) — 7, 4 brume. 6 armelt (a punktiert und e übergeſchrieben; daher ærmelt Bdm.) 13 dẽ. 16 dienſte. — 8, 1 ſtretten. 10 zẽlle. 13 gotte. 14 bettten. — 9, 1 l. künig. 9 zerſlichen. 13 din'. (dinre Bdm.) 15 krürze. — 10, 6 ungezieret iſt wiederholt. — Vgl. 118 Marners Lateiniſche Str. 81. — 11, 3. 7 ſitte : mitte. 4 name. 5 entſeiunder. 13 wirt. — 12, 8 kunterpfeit. 10 wẽ. 12 troſten. — 13, 5 ſnabele. 6 lerne. (b. lerhe). — 14, 5 wirt (i über punktiertem a geſchrieben. wart Bdm.) — kam. 4 we an. 5 ſin für ir. 6 wie — name. — 15, 3 bra. — 16, 1 tœrleht. (twerlehen Bdm.) 3 zellen (das erſte l punktiert; behält Bdm.) 4 ſtan. (ſtam Bdm.) 5 barme berichtigt Bdm. 6 güeſ (ſ punktiert und n übergeſchrieben). 13 ſitte : mitte. 14 ſchame. 16 b. ze. — 17, 4 bart endrinnet : minnet. 12 i der bra. (in Bdm.) — 18, 4 tüeet : ſtüeet. 5 löſehet. 10 klanzet. 14 b. din. 16 düſt du. — 19, 6 ſymonie. 11. 12 fehlen, ohne Raum dafür. — Vgl. zu 61 Rinkenbergs I, 14. 15. — 20, 1 Mit berichtigt Bdm. 2 würket. 5 löſehet. 16 hin der (h geſtrichen).

Dritter Band.

Jenaer Handſchrift. Im Allgemeinen iſt von dieſer zu bemerken: die Umlautbezeichnung fehlt meiſt (bis auf e für ä und æ, und zuweilen iu für ü (diunſ); ü vertritt zugleich ů, ü (müeen, müe), ſeltener œ, ö, auch wohl û, iu (büȝ, triuwe), ſo wie o (vól, geſchúten). o ſteht oft für u (ol); e für i (neder, weȝ), ie (eman, legen), und umgekehrt (i für ie), liebiz und ähnliche Flexionen). Häufig die Aſpiration her (ſeltner he, hie) für er, und umgekehrt hoer für hoher; inlautend faſt durchaus b für b (hobe, tiubel), und in denſelben Wörtern auslautend für f (hob, wolb), ſonſt nur in barb; ähnlich Rodolp; immer kegen für gegen, eht für ht (nicht, liecht), r, rȝ, und ll für hȝ (wor, ferȝ, wallen); häufig die Aſpiration bȝ, gȝ (lidhen, leghen); für z (tȝ) ſteht immer tz. Die Präfixa en, ent, ver, ze, zer lauten faſt immer un, unt, vür, zů, zůe; ſeltener ur, ir für er, bi für be; zů ſteht auch durchgängig für ze; desgleichen le (ſeltener le) für l; häufig die (ſeltener de) auch für diu, und e für iu in den Adject. und Pronom. Flexionen. Faſt durchgehende Schreibweiſe iſt auch immer, durch, unde. Noch ſtärkere Neigung zum Niederdeutſchen hat die ſpätere Hand, die zu 22, und 23 ganz nachgetragen hat. Andere Eigenthümlichkeiten zeigen die verſchiedenen, zum Theil noch ſpäteren Hände der Randſtrophen, welche in Müllers Abdrucke ganz fehlen.

1.

Meiſter Stolle. Von den 48 Str., einſchließlich 4 Randſtr., in dem eigenthümlichen Tone dieſes Dichters mit der Sangweiſe (bei den Meiſterſingern Alment genannt, zwar mit abweichenden Noten), finden in M ſich: Str. 5. 29 unter 95 Hardegger I, 6. 1; Str. 15 unter demſelben 2 und 99 Wengen Str. 3, nebſt anderen Str. derſelben Weiſe; Str. 31 —36 unter 102 dem tugenthaften Schriber XII. — In L III, 8. 9. ſtehen, namenlos, Str. 8. *41.

1, 2 tzů ehme. 5 were wir. (b. wær' wir). 6 tzů müter. 8 hulfe. 10 kuningh̃ne (ſo immer). 12 helk. — 2, 1 ſint. 4 werdent. (b. wert). 6 han. 12 ir worden. 14 helkent. — 3, 4 tzů der. 6 an (ſcheint überflüßig). 11 tzů den. 12 ſcalten. — 4, 12 ȝ für ir. 13 iſ̃n. 14 engele. — 5. Auf dieſe Str. des Hardeggers antwortet die folgende. — 6, 1 Solte wir ſundere — unbürgulten. 2 worde. 4 haben. 5 worden. 6 ſundere hiezen. 9 bürgezzer. 12 ſundere. 14 ſunderȝ. — 7, 1 die gel. 2 geprüben. (ſo immer). 3 ve-

ret. 5 duchte. 7 bürtzeret. 9 wen (faſt immer). 12 unſe. — 8: *L* III, 8. 1 Untruwe J. ſtralin — widert L. 2 dâ für do L. ſie ſach J. 3 die truwe geb. wa ſal L. 4 daſ ich untruwen ruwen maiſ die ſtralin L. (aus 8 verſetzt). 5 dort her L. 6 daſ bin ich L., ich bin iz — wille J. 7 ummere J. 8 ich dir maiſ laiſlin a. ſtraiſlin L. 9 ſpr. nu ſwich habe zû L. 10 [mir] — intwigin L. 11 dſſe daiſe L. 12 elain ich gode han hymil rigin L. 13 wilſ der hohſtin L. 14 richte mir L. ruwe — phlegen J. — 9, 1 gâte. 4 herre. 5 haſ du. 6 daz tu — ſoltu mir. 9 tze ich. 10 dore : dore. 12 uwern. 14 deme. — 10, 9 unteres. 11 ot für ouch. 12 dûr mu.en (ein Loch im Pergament; bei Müller dûr muoſen). winkeles. — 11, 14 rodalf — eman. Vgl. des 14 Unverzagten III, 1. — 12, 1 der für siner. 13 ritteren b. ligen. — 13, 7 denket mir. 10 heilen. 12 uwen. 14 en tun. — 14, 2 gebe. 5 sathan. 6 mar tu. 7 an mich. 9 werendez. 12 loſet mir von den. — 16, 7 wibliche tzuch (bei Müller berichtigt). 10 sunte. (sante Müller). 14 wenne — rechten. Vgl. über den Inhalt dieſer und der folgende Str. das Leben 2 Konrads und 9 Johans von Brabant. — 17, 10 iren. 12 mâzent. 18, 6 unklenges du. 8 gewerete. 9 deſ tû. 11 helf. 13 bitten. — 19, 1 salich. 7 bitte. 8 uwen (darüber von neuer Hand cuwern) für din. — 20, 8 nach s. d. 12 dûr gûten : dechûten. 14 tiubel (ſo immer). — 21, 23 ſtehen bei Müller umgekehrt. — 21, 1 Ezweſ. 4 etwa pfader für valler? 5 gen. 13 of den. — 22, 1. 3. 5. 9 bevelhe. 7 engelen. 8 kurc. 10 prelter ſprechen. 11 tugenden. — 23, 2 er wende. 7 kriſtenher. (ſollte mit 3 reimen). 11 bitten. 14 da — mûz am Rande nachgetragen. — 24, 6. 14 bitte. 11 untfangen. (ſo immer). 13 nutb. — hulfe. — 25, 10 jn für im. 13 bilpil — tze of. 14 dûre — hiute. — 26, 5 gebe. 14 dûre. — 27, 6 ſulechen. 7 ſchere. 10 barelne. 12 mann (b. manne) truren (aus biuren gebeſſert) lie ſw. — 28, 3 en hinter nicht geſtrichen. 4. 12 weite. 6 etwa Welkes Zitens? 9 willen. 10 ſecht. — 30, 6 weite. 12 ſuſten. 13 ofe. 14 ene. (ene Müller). — 37, 5 hehm. 6 machte uz dûrren. 11 umme. 12 milpilt — bilpil. 13 e. ine — e. tar. — 38, 1 b. „Gauh — gauh — bür.“ (vgl. zu 5 Alexander II, 23.) 13 ju wizzent. — 39, 1 der Reim fordert Umſtellung Ze war' du bilt bil arn : gebarn. 4 in der. 5 die ilt. 7 dich deſ beh. n. 8 aremût. 20 deſ aus daz man gebeſſert. 11 ireteter. 12 tzigeut. 14 den h. — de iz. — 40, 1 brû. 3 ruwe. 10 ſtunde hinter daz geſtrichen. haben (immer). — *41 hat allein *L* III, 9. 1 her. 2 worden. 3 berue. 5 gade. 6 bierue. 7 tugind', 8 wert. 9. 11. 12 uch. 10 bor. 12 den biderbin m. deſ gait daz zer. 13 lügine — wareit. 14 wiſeit — dat her fi.

2.

Brûder Wiener. (M 117.) Von den 67 Str., einſchließlich 17 Randſtr., in VI Tönen mit den Sangweiſen, ſtehen 30 auch in M.

I: M IV. 1, 9 diu. ſchirme muß unverkürzt bleiben; die Zeile iſt noch zu kurz. 11 here. 12 lant — erchten lebende. — 2, 5 hûmet : brâmet. 6 dar (r punktiert). 7 irge. 9 ruwen. 10 (l. ſie). ſchîrge. 12 von den. — 4, 2 ſundere. — 8, 3 bîſpil. 6 gebaren. 8 git — tzû. 10 holten verſtehe ich nicht. — 10, 1 pulder. 3 trieb : blieb. 4 rieb. 12 tzû ehner — bürlamet (das e punktiert). — Vermuthlich bezeichnen die hier genannten Thiere als Wappenthiere, edle Herren. Vgl. 3 Kelin III, 8. — 11, 2 neman (meiſt). 3 niewan — erbeitliche. 6 birge. 10 b. lihte (wol) an. 11 iſt auch um einen Fuß zu kurz. — 12, 2 e. baz. 4 Ehn. 7 herre. — 13, 3 wellen — e. 8 vorchten — tzehen. 9 ratent. 10 wollen — biehen. 11 tzû. — 14, 2 ü (meiſt ſo für iu). 3 tzûr w. e. 5 ab. 6 lougenen. 8 ime. 12 underen. — 16, 6 tzû. 8 darb — wen wen — würde. 9 l. wazzers. 10 tzû. 11 wen.

II: M 1. 3, 5 wormen. 9 vorchte. — 12, 1 tzwiene. 2 erren. 12 dûr für bron. — 13, 3 mich. 4 l. triegent. alls (al punktiert). 6 wend. 8 mir. 9 nhmpt (häufig). 11 worder. — 14, 1 helfer. 11 neren : tzeren. — 15, 1 ratent — leben. 4 ral : geſhof. 6 graben — gerenden. 7 der ne — beren. — 16, 1 belt. (durch helle iſt übergeſchrieben und verwiſcht; fehlt auch bei Müller). 4 wen. 5 keiner ſünden man gâbe einen beſſern Jureim. 7 gerenden. 10 unde gewynne. — 17, 4 daz iſt — geſchen. 5 wen. 7 der beben (hierauf ein kleiner Raum mit einem Queerſtrich). 11 geiſſer. 12 vgl. Wartb. Krieg 28, Bd. II, 8. — 19, 1 Swe (S anſtatt O gemalt). 2 e. iſt wohl eher te. 3 b. muolen. 5 vgl. Winsbeke 3, Bd. II, 364. 6 umbehûr. — 21, 2 e. baz. 3 tzû. 4 l. lib. 11 ſulher. — 22, 9 edele. — 25, 2 eman (meiſt). 4 ſule — untzweh. (b. wohl rinnen). 9 dem — alter ſimmer in. 11 ſult — Recht. — 26, 3 abentiure. 4 ſatz. 7 wen. 10 bîſpil auch untan.

III: M II. 2, 1 irinſehen. 5 ieleſehet. 6 ſie ne raten. — 3, 1 ſ. w. 6 bür ilſtrichlichen. 10 ez. — 4, 1 manigen. 2 den. 6 wenet — ſi (für in). 8 den. 11 unſe. 12 untugende. — 5, 11 unpern. 12 wollen. — 6, 6 tzwen. — 7, 10 ſin. 11 gerenden — werenden. — 9, 1 kunſten e. barenden. 3. 6 ſehzirge 7 welt. 11 b. im (für ſich). — 10, 3 ſprechhe. 6 ſpotten. 9 wenen. 11 ſhn. — 11, 2. 12 irge. (b. wohl berge). 5 l. gunnen. 11 barende.

IV = M III.

V: M V. 1, 2 zwibel (immer). 3 oder mangert — werket. 4 ratent. 6 (l. ſie). tzů der. 12 bür terben (meiſt). — 2, 1 graben kunſte. 3 gar fehlt auch bei Müller. 4 werdichliche. 7 ir — werdichheit. 12 wen. — 4, 3 hulfe. 8 wenne. 9 hetten. 11 blieb. 6, 11 werende.

VI = M VI.

3.

Meiſter Kelhn. Von den 26 Str in III Tönen, mit den Sangweiſen, ſtehen III, 11—13 auch in M unter 113 Marner XIII, 1. 3. 4; und Str. 5, nebſt einer Str. in derſelben Weiſe, in der Kolmarer Hdſ. (K) unter Frauenlob; welche letzte Bd. III, 408 nachgetragen iſt.

I, 1, 7 geluterr. 12 nement. — 2, 9 riete undeutlich und dran gebeſſert; bei Müller rete. 12 ſie für in. — 3, 1 bůre : ſpore. 7 hove. 8 ſlachtem. 11 ſlachter. — 5, 7 wundere — wunderen. — 6, 5 gidichheit. 9 nieman ne. 11 bůrmer. 12 vriunde : kunde. — 7, 4 underen : weren. 11 b. deſſelnin. 12 wenne. — 8, 9 welt. — 9, 4 da. 6 waszere Dieß Räthſel meint wohl die Zunge. Vgl. Bd. II, 194.

II, 1, 6 tzereten. 7 hov. 10 bůr kampten. — 2, 6 bilpil. 7 ſwer mir. 9 tzů. 10 ſechte. — 3, 1. 2 herre untgůlten : gelchůlten. 4 ene bin ich nicht. 7 urlob — tzů den. 11 tzeren. — 4, 1. 7 neme. 2 gevende 7 l. es für ez. 11 mich.

III, 1, 1 herre. 5 haben. 6 ſe. 11 engele. 18 barenden ſweichen unde machen. 19 l. ſime. — 2, 8 hant. 13 irrent. 16 wolv — ſtraphen. 17 tzuher. 20 ſtraphen. — 3, 1 tzů der. 2 ſint. 8 werdichlichen. 11 ſiwe. 12 rret. Vgl. 2 Werndher 1, 10. 13 wert : underr : ſwert. 15 die ſteten. rouben. worhern. 16 neber. 18 hehm. 19 engele. 20 bůr für brou. — 4, 4 de ů. 5 mhnen. 11 ir ſint. 12. 14 ů. 13 Er. 16 umme. 19 tzů a. — wene. 20 herre — mhnen. — 5: K Frauenlob. 1 Man legt von einem K. 3 in ſeinem K. 4 ein bein und wat dureh K. 5 darinn K. 6 ſelber beh K. 7 Er wont ein h. es w. K. 8 trůg ein bein alſs K. 9 nu horrent fremde mere K. 10 — 12 er griff darnach mit ſtarker ger das waſſer und nam auch hm das l. K. 13 da ſehnt er ſich und was K. 14 er ſpr. ich morht die bart noch l. K. 15 fehlt K. herre J. 16 ich morht mich wohl des mhnen han benůget K. 17 das bhſpil tůtet einen man K. 18 dan das ſin geſchlechte noch ſe K. 19 ſinem — benůgen K. 20 der will ihm ſelber groſſen ſchaden v. K. — 6, 4 haben. 10 birde. 12 hm für le. 20 hoeſten. — 7, 5 werende. 8 hoeſten. 15 tzeen. 17 tzen. — 8, 10 werdicheit. 11 die le. 13 ſeheit. 14 gerenden — bereit. 15 tzwen — leit. 17 bůre : růre : ſpůre. — Vgl. über Volkmar v. K. das Leben 2 Konrading. — 9, 10 werendiz lob ummere. 19 ſeatzer. 20 tzů bůr ſich. — 10, 2 herre. 8 hoe. 13 umbern. 14 wunſchen. 15 iſt von derſelben Hand, welche die Randſtrophen geſchrieben hat, am Rande nachgetragen. 19 brede.

4.

Meiſter Ziließ von ſehnne. Seine 7 Str. haben alle gleichen Bau, und ſind nur durch die beiden Sangweiſen verſchieden.

I, 1, 8 kunſten. — 2, 1 toben umbegraben. 4 iren toben. 5 toben. 6 balſcheme. 7 die hehne.

II, 1, 3 kopfer. 6 und balſch. 8 heilent. — 3, 4 ans. 5 umme. — 3, 3 můher — můher. 5 de ſh. — 4, 1 gewere. 4 bilcophe. 8 ich ſie. — 5, 5 umme.

5.

Meiſter Alexander. (M 135.) Von den 41 Str. in VI Tönen nebſt einem Leich, ſtehen der letzte, und 8 Str. (II, 1—3 und VI) auch in M, wo weitere Nachweiſung. — In *L* I, 13 ſteht noch II, 11. — Von den Tonweiſen iſt die zu I nicht ausgeführt und ſtehen die Linien leer. Vgl. zu IV.

I, 1, 2 das Ausfallende iſt etwa durch gar zu erſetzen. 6 brede. — 2, 1 bremden. 4 hm. 5 ſungen. — 3, 4 werde für bride. 6 reehe. 8 ungebůret. 9 blieb.

II: M IV. 4, 2 beſcoren. 9 bogere. 10 bůlh. — 5, 1 Shn. 8 meere. 11 las fehlt auch bei Müller. 12 wend. — 6, 7 umme. 9 unſe. 11 worde. — 7, 3 wiſſen. 4 ſprech. 6 e doch. 10 wolle. — 8, 9 gistren. 11 wac. — 9, 6 ſůlen. 10 umme. — 10, 8 dirkeme. 12 untrumer. — 11: *L* I, 13. 1 dieſlich J.

2 liek und L. 3 kunt — lebe L. 4 uch (für aber) — lhellich L. 5 helin sam ehn dhek streitn d' dhek L. 6 so behlt liek mit lebe L. 7 und dhek mit diebe L. 8 dan L. 9—11 dhe liekflich m. git in dhepliehen mangin lhpliehen rahte. der dhepliehen under in zurhn umbe gahte L. 12 zugt L. — 12, 1 ummüziehtik. 5 auch zwischen das das gestrichen. 7 ergeren. 12 generen (ge gestrichen) — barender. — 13, 2 selben vor uben gestrichen. 4 harhe-tzit. 6 selben. 12 die vor kunst gestrichen. — 14, 1 vor — bare. 2 tzwier. 9 bare (ist dran gebessert). — 15, 2 umme (me gestrichen). 6 tzwevalt. 8 wollen. 11 snodiz habe gebilet. — 16, 5 hulfe. 7 nazes. — 17, 5 hn. 9 sehreiten. — 18, 1 geswester. 2 der vor valscher gestrichen. 11 purper. 12 liehte. — 19, 2 der seult (bei Müller tzuoht). 6 tzwe. 10 bûre : kure. — 20, 5 frole. 11 vierte. — 21, 2 hme. 4 bûr kure. 5 bûre. 8 der vor wile gestrichen. 11 dritzigen. — 22, 6 houch. — 23, 3 wohl diu bant für die hant. 4 unfallich. 5 gine. — 24, 2. 4 golsiz. Bezieht sich auf das Rittergedicht von Wigalois. 8 sane (dran gebessert). 9 hetten iren.

IV. Die Sangweise ist nur bis Zeile 16 ausgeführt, die übrigen Linien leer. 1, 7 allehne. 17 reh. 23. 25 wachent. — 2, 4 henne lant. 5 la rich. 8 e. werden. 13 berender. 22 spilende.

V, 1, 3 wesen : besen : besen. 6 fiol. — 2, 3 wellich. — 3, 1 liehe. — 4, 2 erbêren. 4 erhorte. 5 unsen. — 5, 7 unfallich. — 6, 3 urh — ü. 5 rumen : bûr sumen. — 7, 1 Wizzent. 5 wante.

VI = M II.

VII = M I.

6.

Kuohn. (M 54. 129.) Diesen Ton mit der Sangweise hat weder M, noch eine der übrigen dort verglichenen Handschriften.

1, 1 bro. 7 nûne. 10 l. mit anstatt vor. 11 ir kennen. 14 tzwe. — 2, 1 Krehmar. 8 hette. 11 b. Wernhêren. 13 etwa her herzBolt (M 74)?

7.

Meister Rüdinger. (vgl. M 129.) Die Notenlinien zu diesem sonst nicht bekannten Tone, dessen einzele Langzeilen dem epischen Verse entsprechen, stehen leer.

1, 5 hette. — 2, 7 kurzei.

8.

Spervogel. (M 137.) Von den 13 Str. mit der Sangweise sind die hier eigenthümlichen fünf (1. 2. 7. 11. 13) schon zu M (1, *17—*20. *12) aufgenommen, und die eine nur stark abweichende (6) verglichen.

9.

Der Hellebiur. Mit der Sangweise.

1, 3 b. zer für ze der. 7 le für sich. 8 den bater. — 2, 1 brennet : brennet. 5 den gast — ser. 6 horet. — 3, 1 Ser al. 3 krehseren. 5 k. bezzere. 7 darb (immer). 8 en erret — ronrat. 9 hette. 10 ser — die krehner. — 4, 1 klne. 5 nene. 6 die spr. — hûre. 8 wes — haben. 10 dich. — 5, 6 snhder. — 6, 3 dicker. 4 werde. 6 aremût. 7 unpere — ene. 8 gesehet. 10 vile. — 7, 2 umme. 9 tzhmet : benhmpt. 10 die des.

10.

Meister Gerbelhn. Mit den ausgeschnittenen beiden Blättern fehlt die Sangweise zum zweiten Tone.

I, 1, 3 dir. 4 has. 5 ouch vor was gestrichen. l. in himel. 10 l. im. — 2, 4 meisteres. 10 engele. — 3, 3 die für der. 7 gil. — 4, 5 ummere.

II, 1, 1 hetten. — 2, 1 mhttel (für milten). 2 ir leseher unde tzû ir gar. 6 glühenden. 7 giene — mûzen. 9 untzwes — waren — rich. 10 die — ungeliehe. — 3, 5 ferh — bra. 7 allen. — 4, 2 set — alten. 6 was. 8 bevallen. 10 schere. — 5, 2 wenen. 4 er tzlich. 8 were. 9 wes her — hat her. 10 set. — 6, 5 weren. 8 schrekket. 9 sie ne — in dem. — 7, 4 eszen. 5 haben — willent. 6 nhszelen. 9 wro. — 8, 6 tze. (b. zinhe). 8 lereke. — 9, 2 wider. 7 anderen. 8 umme. 9 hette. 10 b. den — immerlichem. — 10, 3 bûr lûren iren — hierten. 6 en barp — heiphe. 9 wenne. 10 heistenen.

III, 2, 2 ehnen. 3 brumpt (öfter). 5 b. slunzet. — 3, 1 Wollet. 2 lûset. 5 wolt — durtuchen. 4 lutet. 5 wollet. 6 bitten — liber. — 4, 1 mhsineer. 4 weren. 7 wille.

11.

Der Urenhehmer. Die Sangweise zu diesen 3 Str. fehlt wieder in den leeren Linien.

1, 8 er fehlt. 11 Des. 17 wie. (das e ausgeschabt). — 2, 1. 6. nlen. 2 der sin. — 3, 10 gelt. — Vgl. das Leben des H. von Anhalt.

12.

Der Hünnenberger. Die Sangweise hat, den Worten entsprechend, in der ersten Zeile des ersten Stollen einen Fuß mehr, als im zweiten. In der zweiten Zeile des ersten Stollen ist aber wohl die Wiederholung einer Note irrig, und beim Abbrechen der Zeile durch bûr daz (= bûrz) veranlaßt.

I, 11 b. ber[ke]. 12 wizzent. — 2, 1 ſhnen. 5 legen. 8 ubele. — 3, 1 hier. 2 hriſtenheite (das letzte e gelöſcht). 5 b. trurent 4 ſhn. 5 ſet (b. ſitzt). l. noch. 8 leheſſet — diu (vielleicht iu). 9 ueh. 12 wollet. — 4, 2. 4 bûr zwivels. 5 mâchtes — weres. 11 unſatiech. 12 bitte. — 5, 1 ueh. 2 al vor tzû ausgeſchabt. 8 hm. 9 herren. — 6, 3 b. wohl davon wie — ſin, 12 ſûle. — 7, 7 mit den. 12 tonen. — 8, 5 (l. Hwer.) ſet — werender. 5 phande. 7 hoße lobete. 8 diu. 10 in für an ir. 12 haz irldhen. — 9, 4 gewere : gere. — 10, 1. 7 klâmere hetten — trojanus. 4 manigen. 5 unverſtändlich; etwa gûte ir vater hie vor. 6 wider. 9 hette. 11 ſet — ume me. 12 bragent — habent. — 11, 2 dre die ne — tzû den. 12 ſathanas.

13.

Der Güter. So ſteht über I, mit der Sangweiſe. Ohne dieſe, in den dafür leergelaßenen Notenlinien, iſt II nachgetragen hinter 17 Singuf, mit der Ueberſchrift Der Hüter.

I, 1, 3 ſchone — ge. 5 hatte. 9 haz. — 2, 4 tzûhim. — 3, 2 ſe. 9 b. ſin. — 4, 1 han : lan. 7 ſet : iet. — 5, 2 here : were. 3 tzûr unz. 5 tzwier. 6 himmer (geſtrichen) werendiz. 7 bitrent. 10 tzû himmer werender. Dieſe 5 Str. ſollten durch einen Querſtrich, als zuſammengehörig, von den folgenden 3 Str. geſchieden ſein. — 6, 6 walle. 10 bûe. (e aus r gebeſſert). — 7, 6 berget. 9. 10 apfele. (beidemal epfel). 10 wonet. — 8, 10 die tzû aller. (b. diu).

II, 1, 3 die tzwie. 4 vliezet. — 2, 5 wizzent. 12 wente. — 3, 4 b. diu. 7 watmat — gewat. Vgl. wadmel in einem Gedichte des Königs vom Otenwalde, in der Würzburg. Hdſ. Bl. 117a. Isländ. vadmâl, Dän. vadmel, grobes Wollenzeug. 8 die. mit den diu ſeh. 9 fere : fere. 10 minnen. 11 volgen.

14.

Der Unvürtzaghere. Mit den Sangweiſen der III Strophenreihen.

I, 1, 1 tzwenzich. 3 tzû allen. Im zweiten Stollen iſt die hier verdoppelte Singnote einfach, dem Verſe gemäß. Ebenſo iſt hier zu daz ir eine Note mehr, als im zweiten Stollen, obgleich der Vers, nach regelmäßig männlichem Einſchnitte, trochäiſch fortſchreitet (wie in der erſten und Schlußzeile des Abgeſanges), alſo deiſt oder daſt zu leſen iſt. 7 hhnen (bei Müller berichtigt). — 2, 6 umbewant. — 3, 4 betregen : legen. — 4, 10 ſnûdel. — 5, 7 ueh. — 6, 7 bûrderet. (Das Punkt iſt Druckfehler). 10 fehlt der Innein. — 7, 10 meiſter. — 8, 4 wenent. 5 tzû der. 6 har. 9 hette — danne (ne geſtrichen). 10 ueh.

II, 1, 5 b. leret (wie auch die Singnoten fordern). 8 ueh. (etwa iht?) 9 b. mins (hat auch nur Eine Singnote). — 2, 4 ſine har. wie. 6 ech. 9 unverſtändlich; etwa durch in vermide ſanft? — 3, 2 ſtelen : bürzelen. 5 ſie ne. 7 of. 9 wolt. — 4, 1 grahent. 3 ammer. 5 ir ſpe. 7 ancelohe. 8 welte. 10 ueh. — 5, 9 den. 10 bûrderre. (ol für lol iſt Druckfehler).

III, 1, 1 rodolp (ſo immer). Vgl. 1 Stolle Str. 11. 10 b. darumb, oder drümbe zu leſen (hat auch nur zwei Singnoten). — 2, 1. 2. 3 ſûlen — tzehen : unſtehen. 2 leßen. 5 ueh. 7 phlegent. 8 hhgenden. — 3, 1. 3 ſûlen. 3 heren (für krenken). 5 ueh. 6 luter. 8 vredebere. (b. in). — 4, 6 bare. — 5, 3 alteren — bevoren. 4. 5 für das Fehlende iſt kein Raum gelaßen. 6 alteren. 8 klûchter. — 6, 3 wellich. 4 b. dunkent. 6 gunſt (bei Müller berichtigt). 7 manigen. 8 nem — ſolich. — 7, 4. 8 unverſtändlich. 6 tzû unberne. — 8, 1 gerende (ſo immer). 3 werdichliche. 6 ſet. 7 priſen. 8 werdichheit. — 9, 1 tzû rhme. 5 b. hie (er)ſtirbet.

15.

Der Vlet ſcouwere. (M 139.) Zu den 6 Str. iſt nur Eine Sangweiſe, obſchon Str. 2. 3. 5 im Abgeſang männliche Reime, anſtatt der weiblichen, haben.

1, 1 bûren. (b. vorn; hat auch nur Eine Singnote). 2 werdicheit. 4 willen. 5 haben. 6 mnnet. (b. er°; vgl. die Singnoten). 13 man iſt, als Reim auf 1 lach, wohl mach zu leſen. — 2, 4 viele. 11 ne wart. 13 l. ſie. — 3, 8 ê. nach. 11 went. — 4, 1 karlen — tzû a. 2 tzû a. 8. 11 haben. 10 fehlt, ohne Raum dafür. 12 geben. — 5, 7 waz. 11 haben. — 6, 1 Umme ich ê. — ſprechc tzû a. 4 werret. 9 dunken. 11 wollen.

16.

Der Tannſer. (M 90.) Dieſer Ton, mit der Sangweiſe, iſt ſonſt nicht von ihm bekannt.

1, 5 wente her mieh. 9 mieh. 10 lieb. 15. 16 de für din und der. 17. 18 mieh. 19 unper. — 2, 1 dieh. 2 ſüze — getruwen : beruwen. 4 bitte. 6 è. iſt wohl ie, wie öfter. 13 helfe. 16 tzů der jammer werenden. 18 mir. 20 erlaube. — 3, 5 heil. 11 werd. 13 umme — unpere. 16 irſtrende. 19 heil. — 4, 7 untgalt (b. engalt). 8 gere. 17 93 für daz.

17.

Meiſter Singof. Die Sangweiſe gehört auch zu der Auflöſung der beiden Räthſel in demſelben Tone.

1, 1 wolle. 2 en. (b. in; ein iſt Druckfehler). — 2, 2 mjr. 7 daz ſy dir herre got geklaget. 8 gar buriaget. 11 leben. — 3, 4. 9 wen. 11 brochter. 12 wider. — 4, 1 mite : trite. 8 bore. 9 ware : ſchare. 11 engele. 12 wohl alten für allen.

Kumelant (20) ſteht bei den beiden folgenden Str. am Rande von der gleichalten Hand der Randſtr. Vgl. deſſen VIII, 2. 3. 1, 1 Sygok (y ſteht über ausgeſchabten Buchſtaben). 2 ſjnem. 6 ſelben. 7 bůllen. 12 bůrde. 13 getichter. — 2, 5 wohl buon für wuon. — Die hierauf nachgetragenen Lieder des Gunther ſind zu ſeinen früheren (13) geſtellt.

18.

Reynolt von der Kippe. Zu dem zweiten Tone ſtehen die Notenlinien leer.

I, 1, 6. 24 tzuyher hat nur Eine Singnote. 7 enpor. 11 tregerinne. 12 bůrſaſſe. 16 myr. 21 werende. 25 etwa da mich? — 2, 6 wohl mine. 8 neue. 12 h. tran nie. 18—20 unverſtändlich. helte ſcheint hezte. 24 legehaft. — 3, 4. 6 heil. 19 l. baht.

II, 1, 14 heben entſpricht dem Niederdeutſchen hemen, Himmel. — 2, 5 ſalen. 15 werendem. — 3, 12 der (aus die gebeſſert) grüze.

19.

Der Goldener. Die Notenlinien ſtehen leer, und die beiden Randſtr. ſind von etwas ſpäterer Hand, als die übrigen Randſtr.

1, 2 welde. 4 wehter. 7 ſtormen. 8 wie — arſten. 10 wie. — 2, 1 wollen. 6 umplechen. 8 din war. 12. 13 weld bloze : groze. 13 han. 14 haben. 15 ſtormen. — 3, 6 ſprunchlich wart. 8 güten. 12 wolle. 13 brochte. 14 tzehen. — 4, 2 phin. 5 vorſten. 6 hette. 6 hůbere. 7 de — de ſchame. 8 de — de. 9 dur truchten (ir punktiert). 12 ſe. 15 wizlawe — ruhelande. Vgl. 23 Wizlav. — 5, 4 lutter ſpehgel. 5 è gerenden. 7 lebet. 9 ſin — de. 11. 12 de. 13 herer — gerende. 14 werden. 15 marggreve otte de.

20.

Meiſter Kumelant. (M 136.) Noch 104 Str. (eigentlich 105; vgl. zu IV, 6), nachdem etwa 5 Str. mit einem Blatte (VI, 7) ausgeſchnitten ſind; in X Tönen mit den Sangweiſen (darunter V von andrer Hand nachgetragen, und IX offen gelaßen iſt). Dazu die Antworten oben in 17 Singufs Ton und in 132 Frauenlobs langem Ton, Bd. II, 346. — M hat davon 21 Str. aus I. II. IV. V, und zwar I, 2—4 unter 45 Walther.

I: M III, 4. ſ. M. S. I, 267. — 5. ſ. II, 368. — 6, 7 warme : irſtarme. 14 hůr burre. 17 beigene. 18 herez : merez. 19 bich. — 8, 3 hammer. 15 trugen. 16 liehten. — 9, 2 gigtich. 5 kumpt (öfter). 15 můehte. — Bezieht ſich ohne Zweifel auf den Dichter Marner (118), wie IV, 6. — 10, 8 tzů allen. 13 loſer. 14 bez hen. 15 ſer. 21 für das Fehlende kein Raum.

II: M I. 1, 2 ſprichet hat nur Eine Singnote, wie nicht im andern Stollen. 5 rehen. 7 welt. 9 funden hat auch nur Eine Singnote. — 2, 1 iungeren. 2 tzů ehner hogetzit. 3 ſůlet. 8 tzů den. — 3, 5 barlich — 4, 9 ortil. — 9, 1 haz. 2 den für daz (bei Müller berichtigt). 3 todher — kint. 4 ſin. 5 h. davon ſich erhuot. 6 h. din. 8 ſulechen. 9 verde für vride. — 11, 2 hulfe. 4 in den. 5 todhe. 6 ir leiſte (meint wohl erleiſte). 8 ſjnen (bei Müller berichtigt). — 12, 2 hporras. — Iſt Loblied auf Herzog Albrecht von Braunſchweig (Brunes-wich), wie VI, 5. VIII, 4. — 13, 4 behgerlant, 5 ehnen. 6 gerenden. 7 allen. 8 dem hůr. 10 lodewich — grabe. — Vgl. VI, 9 und über dieſen Fürſten Konradins (2) Leben. — 14, 2 gerende. 6 went. 7 wolen. 9 tzuge — gerenden. — 15, 4 gehulfen. 5 helf. 7 gerende. 8 ſůlen — bitten. 9 wolleſt. 13 wenne.

III, 1, 4 mazleſ. 5 den für der. 6 ſelben. 8 ſjn neſt. 9 wez. 10 caron. — 2, 8 blůende. — 3, 1 De — leſſe. 3, 9 wollen. 3 wihten. — 4, 3. 8. 9 vorehte. 4 daz. 8 herez : herez. 10. 11 vorehten. — 5, 4 ſamelichę truget. 8 bitte. 9 ſet her.

IV: M IV. 4, 3 l. har. 4 gantzen. 5 blüte. 7 ir werbet — boſte. 9 drȳ. 10 mule. — 5, 1 Weſtlich. 2 drȳ. 5 ſwebelich. 7 ſtette. 9 gegen. — 6, 3 has — ſchallaban an. 7 ſarlen. 9 ſunte. 10 linen. — Dieſe drei Str. betreffen, wie I, 9, den Marner, es ſcheint mit dem Wortſpiele ſeines Vornamens Chuon-rat. Ebenſo geht auf ihn die folgende, hier überſehene Str. — 6b lien ram rint rehte ruten ruoch' nach meiſterlichem orden ꝛc. (Man. Samml. II, 569: Str. 11.) — 7, 1 ſet. 2 brede. 8 her klücher. 10 Vgl. zu 45 Walthers VII, 6. — 8, 2 urlonge. 3 hetten. 4 ſe ich. 5 nehſter. — 9, 9 urlouge. — 10, 7 was für war. — 11, 2 geblachet. 3 warherere. 4 werdicheit. 5 ſwinder. 6 hypocrite. — 12, 1 weiſet. (vgl. ſonſt weide zegelen fuchsſchwänzen). 5 welt — neh. 7 beten. — 13, 2 willen. 9 ſeiben. 10 hulfe. — 14, 2 diget : gelnhget. 4 has (bei Müller berichtigt). — 16, 5 bitter. 9 beziehet ſich auf die nagelmage, Verwandte, die über das ſiebente Glied (vom Kopf an bis zur Fingerſpitze) hinausgehen, keine Sippen mehr ſind. — 18, 2 tzů ehnen. 7 helf in. — 19, 9 her tummer. — 20, 4 l. muol' er. 5 orkunde. 10 rirlus. — 21, 3 alcaffen — unbederbe. 5 du hn. — 22, 1 tzů allen. 7 lide. 9 bedenket. — 23, 7 de h. 9 l. jo für ſo. 10 mich — wen. — 24, 3 rehnen bete — gebitten. 10 genadich. — 25, 7 menhe. — 26, 9 ne wil. — 27, 7 den fehlt auch bei Müller. 9 mihhe : lihhe (öfter). — 28, 4 tze. 10 l. guote.

V: M II. — Die Noten zu dieſer Weiſe, nicht der Text, ſind von anderer Hand ausgefüllt, derſelben, welche Bl. LXXII d bis LXXX d beides geſchrieben hat. 4, 7 engele. 10 tzwivelen. (b. zwivel muote). — 5, 12 opperte. 13 bürterben. — 6, 5 krlligen. 9 bůlen. — 7, 6 alle. 9 umbereit. 11 rabolt. — 8, 2 ſo grez ſo breit. 9 bůl. 10 ſpreeh. 13 anderen. Vgl. VI, 10. X, 3—5.

VI, 1, 2 erſprunge 6 her ne tů (ne geſtrichen). 8 arlen. — 2, 2 genz. 3 nemant me wen. 5 engele. — 3, 5 wenke. 7 ne wer. 10 wollen — tzů a. 12 mich. — 4, 12 k. wiſer — volgeres. — 5, 1 geſuetert. 12 hůr teige. — Vgl. zu II, 12 — 6, 1 bedirber : hůr tirber. 4 ne han. — 7, 2 ſone burehr (ne geſtrichen). 8 vriunde. — Hier iſt ein Blatt ausgeſchnitten, weil aber Lieder deſſelben Tons folgen, ſo gehören ſie ohne Zweifel auch demſelben Dichter. — 8, 6 warle. 11 tzeswen. — 9, 10 lodewige. — Vgl. II, 13. — 10, 2 tzwen, 5 wen. 10 hůr kerer. 12 teigen. — Vgl. V, 8. — 11, 3 hürbirgen. 5 wie. (l. ſie für ſi). 10 wend. — 12, 2 klücher — walle. (b. Gwachem knehte). 6 mhr. 9 ir woten.

VII, 1, 1 l. almehtik, hür bedehtik. 3 l. und. 4 ſchekker (immer). 13 has. 14 kriſtelicher. 16 ſchekkenunge (immer). — 2, 3 mich. 10 mir. 12 mhr. 13 irreſlichen. 15 ſchhnker. — 3, 1 l. geſprichet. 4 were : here. 5 erneren : weren. 8 ne hinter ich geſtrichen. 12 warherere. 16 tzwelben. — 4, 5 er unſalde. 9 inerthalb. — 5, 3 torfte. 9 balich. 14 en gelten.

VIII, 1, 6 dier (das e übergeſchrieben). 7 bůl. 8 helf. 9 gedanke. 12 diller. 13 i. was. — 2, 3 vgl. 17 Singuſs Str. 3 und Rumelands Antwort dabei. — 2, 3 grundet. 4 b. muez'. 11 das ich. 17 ne hat. — 3 hat der Schriftmaler das Anfangs A vergeſſen. 1 dich — tů tůt. 6 hülfe. 9 wertzebürech m. conrat. 17 kleiner dan ein linger. — 4, 10 vriunden. 11 bůl kl. kunnen. 13 hort gelaget fordert der Reim, und kann auch beſtehen, hort für gehort. Vgl. II, 12. — 5, 16 gelurken. — 6, 2 bůllen. — 7, 7 gir. — 8, 6 alle. 7 b. bünde. 9 ſůdir. 12 ſalt hm. — 9, 11 ter. 12 gewerdich. 15 menhe. — 10, 7 ſo vor gelcheyden punktiert. 11 helf. 16 tzwerhn. — 11, 14 wille. — 12, 6 toben. 14 ſelben. 17 von hm.

IX. Die Notenlinien ſtehen leer. 1, 1 diller. 2 tů. ze. 3 bülle. 5, 6 ſollte der Innein bezeichnet ſein. Ebenſo in den andern beiden Str. 10 lat. — 2, 1 ob. 7 wen. 11 gůten. 14 dreyzich. — 3, 1, 2 gewher. 3 da — bůl. 6 l. bort. 14 gebereg.

X, 1, 6 vorg.- 7 umme ſen. ir mügent. 8 hůr liehen. — 2, 1 getruwe. Hinter 3 und 6 ſollten Gedankenſtriche das Geſpräch andeuten. — 3—5 vgl. V, 8. 3, 6 lutlande. 8 ehnen. 9 ſerg u. biunkrhch. — 4, 2 lebende. 7 uhe hehnen — gerent. 8 willent. 10 an iſt Druckfehler. — 5, 1 prübent. 4 ſet. 10 umeren.

21.

Rumelant von Swaben. Mit der Sangweiſe zu den 4 Str.

1, 3 wehnich. — 2, 6 bevallen. 7 hürtzehen. 8 briedank. (b. Drigedank.) 9 bittende. — 3, 4 ih er. 7 haben. 9 elrich was ganzen. — Vgl. über Wolfmar von Kemenaten das Leben 2 Konrads. Von Riſenberg ſ. 22 Sunnenburg I, 41. — 4, 3—7 ihn. 4 engele. 6 gerenden. 8 k. getan. 9 iſt ein Name ausgeſchabt.

22.

Meister Dyderich von Sunnenburc. (M 133.) Von den 64 Str., einschließlich 1 Randstr., in IV Tönen mit Sangweisen, (die letzte von der folgenden Hand), hat M 19 Str., wo die zu II. III gehörigen und auch eine Ergänzung zu I aufgenommen sind. Ebendaselbst hat sich I, 11 unter 128 Konrads von Würzburg Lieder (XXXIII) verlaufen. — In Hb 266—68 steht auch I, 11 (der Schluß zu) 13. 39. *40.

I: M IV. Die Str. 1—11. 13—15. 38. 39 haben in den Stollen abweichende Reimung (wie in M 14. 15); desgleichen Str. 15. *40 im Abgesange. Die beiden letzten reimen auch noch die Einschnitte der Langzeilen in den Stollen. — II: M Konrad 91; Hb 266. 2 h. dinen lieben heiligen M. 5 alle — haz J. 9 vol gebrachte J. 11 h. über alle himel' und erde M. sie allo erhöhit h. übir hiemil unde übir erdin Hb. — 12 steht besser hinter 15. 2 wen — werlt (immer e in diesem Worte). 5 haz. 6 brachte. 9 wez. 11 bitte. — 15, 2 l. dort. 5 gebiuzen. 12 süze. — 16, 5 h. schande. (so hat auch Müller). — 17, 11 heilet. — 18, 2 die fehlt auch bei Müller. 6 manigen. 11 werdicheit. — 19, 3 dir. 12 shut für ist. — 20, 6 ir ül. ist hâr. 7 widder. 10 biederen. 11 tzû. è. — Die Auflösung enthält wohl die folgende Str. — 21, 1 werlt (immer). 5 e ich. 7 l. in. 9. 10 Runnen. 11 ir shut. — 22, 2 tzieren. 6 edelichen. — 23, 6 edelich. 8 werender. 11 salicheit. — 24, 7 valle. 8 sphen. 9 h. zuber. 12 von dk. Wohl Gottfried von Nifen (17). — 25, 3 wolle. 5 grüzent tût. — 26, 5 tzû eren. 6 u. untvreuwet. — 27, 1 h. hort' briebe (immer). 5 rodolh. 6 hoen. 9 whe w. sh wir. 10 wie für die. — 28, 2 waten. 6 houch. 7 ne here. 10 rodolfe. — 29, 1 rodolh. 7 tzû ache über den munstere. 10 whe — 30, 2 diu. 4 in für im. — 31, 9 hiulche. 10 were. — 32, 6 bûr (für brun) — haben. 10 tzwiher. — 33, 3 trge (so immer). 12 geret. — 34, 2. 12 werdichlichen. 6 shnen iungeren. 11 sundêr. 12 vregent. — 35, 1 en tûn. 5 die erst. 6 andere sie bûr schuphet. 8 siez. 9 willent. 11 h. muotwil. — 36, 2 dürret — noch geshillen. 5 slupphel. 10 nûe. 11 beset. — 37, 1 suten. 9 reetes. 12 hadent. — 38, 1 were. 2 sagen — mere. 4 iren. 7 an worte. 9 gerenwet: bürnuwet. 11 l. erstarp. — 39: Hb 267. 1 wûz J. Hb. der doch te wesende. 2 [ouch] Hb. 4 wol J. 3. 4 des ist der hiemil lobis vol, die werlt durchlûchtit gar Hb. 5 were J. 5. 6 wir würdin in arger zit geborn, mid iamere her bedet, wir warin alle gar verlorn, daz hatte uns Eve vor beiet Hb. 7. 8 daz widir wante Maria ein wert daz quam aldar Hb. 9 bûlle J. [er sp.] aue Maria hiemil frauwe, din sûn endûdit dir Hb. 10 hedeanes bûlle. des gelouve J. dû hâhe gebârt dû gebinde nar, in deme glaubin lebe wir Hb. 11 daz er dich vor in m. z. — [gar] Hb. 12 dû role ode allir engele shar, nie Hb. — *40 hat allein Hb 268. 1 smag für loup wiederholt. 2 sûzir. 3 wole. 4 hiene. 6 bedâdint. 8 die tûdisheit gebar. 9. 10 dan uz — dort den hiemil gezierit. 12 sa — giezt. — 41, 1 tzwie. 2 wol riches richen. 10 würzelen. 11 hinter schur fehlt ein Komma. 12 gerenden. — Vgl. zu Rumeland von Schwaben Str. 3. — 42, 4 ne hinter da gestrichen. 10 brint-net (net gestrichen). 11 berez. 12 hie für er. — 43, 5 werten. 6 machen. 7 gidicheit. — 44, 1 Abgunste (so immer) — werender. 2 e. nû. e. hi. 6 gedent. 12 merdet. — 46, 3 haben. 5 unwerdich. 7 werden. 9 gerent — ire. 11 lazent. — 47, 2 steten. 4 geren. 5 hersen. 8 werren. 9 briunde. — 48, 3 vredelhn. 6 sprechc — ummhnne (so immer).

II. M II.

III: M I. Der übrige Theil der Spalte ist leer.

IV. Sowohl Noten als Text von der Hand, die den ganzen folgenden Dichter nachgetragen hat; auch dieselbe Schreibung und Mundart. 1. 3 ler : rer. 4. 5 nemen unde gheben. 9 liph. Mit einem ausgeschnittenen Blatt ist das Ende dieses und der Anfang des folgenden Dichters weg gefallen.

23.

(Wizlav.) Ist mit dem letzten Stücke des vorigen Dichters von späterer Hand nachgetragen, die Schrift größer und schlechter. Die Noten haben auch nur schwarze Linien, anstatt der rothen; die Anfangsbuchstaben der Str. und ihrer Theile sind sämmtlich roth, nicht abwechselnd blau, und ohne die manigfaltigen Verzierungen. Schreibweise und Mundart ist stark Niederdeutsch. Der mit einem Ausschnitte weggefallene Name des Dichters ist aus Str. 12. 31. 37 entnommen. Dazwischen ist ein Blatt ausgeschnitten. Von mehreren Liedern ist nur die erste Str. mit der Sangweise da und für die übrigen Raum gelaßen.

I, 1, 2 uch. 5 den. 6 habe — ver nomen (fast immer ver für ver). 7 tôt. 9 iuch (bei Müller uch) ist zu streichen. 14 mügen den l. 15 liden. — 2, 1

tutze. 2 b. eine. 3 botefcapſ. 8 ſollte nach den Reimen abgetheilt ſein. 13 tzů ir w. 14 getrůregher. — 3, 1 wende. 2 de. 3 wente. 5 went (ſo meiſt für wan). 6 hos. 8 für unde ſcheint eine Abkürzung von et (ɔc) zu ſtehen. 9 ghebóret. 11 inde luphe. 12 rót-ret. 15 hir. — 4, 2 wafe wi der. 4 gantzen. 5 willen wafphen rete. 12 heim. 15 hón her. — 5, 6 l. umbe kere. 9 imme. 12 trift. 15 wen. — 6, 1 l. bitten. 2 hulphe. 7 frete. (b. frate). 13 willeſt. 14 tzůt. (b. ziuht). 15 bor wille. — 7, 3 we (immer für wie) — tuchr. 6 de (häufig für die, diu). weren im ſulberhin daz ſprech. 7 eme. 11 de der. 13 de bórze. 14 lepſ. 15 repſ. — 8, 1 hoſſet tzeighent. 2 tzut. 3 iſ ſe w. ſelberhin. (häufig ſe für ſie). 8 ſhin. 13 grozer. 14 riphe. 15 hat. — 9, 1 geleit niehe wen. 3 dar er — troughet. 6 leghen — vlughet. 14 l. nemen. 15 treghen — lughet. — 10, 2 ſe. 9 ghebazet : hazet. 13 l. ſprechen. 15 vlúßende.

II, 1, 1 l. bater. 11 en frete. 12 tzuhter. (b. macht: die Verdoppelung einer Sangnote iſt wohl nur durch macher veranlaßt). — 2, 9 bróde : ſnode. 12 wiſlau. 13 hoſphe. 15 l. bittens weſ. 16 Regn.

III, 4 tzů aller. 6 wen. 7 l. neren : ſweren.

IV, 3 ér — ghe tán. 5 l. ich in an. 7 l. volge ch im. 8 phin. (b. ſin?). 12 uch.

V, 2, 1 werde ehn leplich abentúre. 3 werdlicheit. 7 ghewelde. 10 de de lebe (ſo immer). — 3, 4 beraubet.

VI, 11 lez. 13 l. here. 15 diu nach. — Die drei langen Zeilen der Spalte deuten an, daß ſchon vor dem Ausſchnitte des folgenden Blattes, die zu dieſem Liede gehörigen, vermuthlich 2 Str. gefehlt haben, wie bei mehreren Liedern dieſes Dichters.

VII, 1, 5 dro iſt wohl dru, wie Bd. I, 254. 299. II, 265. 2 ſe den leczten (meiſt ſo). 3 l. ſingen. — 3, 2 gróz. 4 bóz.

VIII, 7 dine (hat nur Eine Sangnote).

IX, 1, 1 Dne. (l. We. hat auch nur Eine Sangnote). 6 tzů. (b. zuo s'einer, der Sangweiſe gemäß). — 2, 2 vnit vúrterben. — 3, 7 imer. 10 minen.

X, 1, 4 valem. (b. vnalem). 5 ferhghen : tzuhghen : ſnúghen. 8 erch ſelbes hér. 10. 11 mehten (ſo immer). 13 ſúmer. — 2, 1 ghewiret : ghephiret : eret. 4 den phlan. 5 gerórer : unvlórer : ghelóret. 8 weſh — bán. 11 ghereret. 12 lán. — 3, 5 wilt du. 6 bewerren : (herren?) : ſperren. 7 hanſ du. 8 weſ. 9 b. dieben : lieben? 10 allehne.

XI, 1, 5 wunnigliech. 6 hohme. 12 uweren (hat nur zwei Sangnoten). 13 uwer. — 2, 5 lebe. 6 hirtzů neme. 7 mhnniglicz. 9 wunneglicz. 10 gár für muor. 11 habe. wir lehhe. 16 uwes. 19 unphalle. — 3, 3 brohhen (ſo immer). 4 wen. 14 bor. 15 wizlau. 16 b. in?

XII, 1, 5 luten : huten. b. lúten : hüten? 4 ſezen ere. 8 hanſ du mehte allenz. 9 eren. — 2, 1 ſwór. 2 went. kúmer — ſtichteſt : ſwichteſt. 9 brohhen. 10 tzún. (b. zen). — 3, 1 Alten. 2 wen der lechten. 4 brohhen tehl. 10 b. ze oder zuo s'.

XIII, 1, 1. 8 l. und. 5. l. ſin. 4 éren. 9 wát inthalden. — 2, 8 ſpeghel — bürterben. — 3, 5 tar. 6 ac. 7 ghel. ferhghe. 9 wizlau.

XIV, 1, 1 ghehe uch. 2 eret. 3 ir ſmit (geſmidet iſt auch einſylbig zu ſprechen, wie zu ſingen). 4 iz. 6 b. macht' (hat auch nur Eine Sangnote). phin. — 2, 2 mich — höre : hóre. — 3, 1 Hephe. (b. mim'). 2 lez. (l. mine). 4 ſamende. 5 gát : lát.

XV, 1, 8 lohp. 16 bellnen. — 2, 3 behort enmeh ophphenbar. 4 will wir. 5 hurtzet. 11 miech. 14 búrephe miech oph ere brúſt. 15 wórde — tzúſt. — 3, 7 druft. 15 lohph : hnohh : hohph. 14 ſcurtze (b. lehúrze). 16 ehné.

XVI, 1, 1 Hohhere (l. Nónhere). 2 dem hohmen. 5 blot. 6 búrterben. 6 waſt. (b. lehene waſ). — 2, 3 wen. 7 tuwinet. 8 al ir búrtzel. 11 ſe bedrocht.

XVII, 5 methe. 6 behzde. 9 waren. — Das Uebrige fehlt mit einem ausgeſchnittenen Blatte.

24.

Der Mßnere. (M 114-15.) Wieder die erſte Hand des Textes und der Noten. Nach den beiden Ausſchnitten in III und XI, noch 128 Str. in XX Tönen, mit Sangweiſen, von welchen die drei letzten aber nicht ausgeführt ſind. — Davon hat M I, 13 unter 138 Boppe Str. 22, mit einer andern Str. in derſelben Weiſe.

I, 1, 5 dine hat nur Eine Sangnote. 11 helk. 8 b. elend' (weiblicher Einſchnitt mit zwei Sangnoten. Denſelben Einſchnitt hat die vorhergehende ganz gleiche Zeile, ſo wie den jambiſchen Auftakt der zweiten Hälfte, der freilich bei dieſer erſten Str. muſikaliſch, wie metriſch fehlt, aber für die übrigen Str., wo er meiſt metriſch hervortritt, kann er muſikaliſch aus der achten Zeile ergänzt werden). — 2, 2 tzwen. — 4, 1 bry.

2 tzwęyg. — 5, 1 lenewel. 2 flecht. 6 vorg. 8 ȳnnere mule: rule. 9 irge. 11 edellichen. — 6, 4. 6 herre. 5 klúchter. 7 l. under. 8 b. wohl wol ger, so heizt. — 7, 1 b. erkrúmmet: blúmet. 3 unedelicheit. 4 ummere. 5 umbere. 6 pfȳf. 8 manz. — 8, 5 über tugenden. 6 varh. — 9, 1 ruwet: schuwet. 4 wollen. 8 ier — wider ir mir — scheiter — herre. Die Zeile ist zu lang und etwa unde ist überzählig. — 10, 1 geber (b. gebürte). 2 tzů ubele. — 11, 1 tziu — mantel. 2 gienc — wantel. 4 trossezen. 7 l. bewarc. 8 sie — verlozene. 9 trussetze. — 12, 4 l. niden. 5 ist in. 6 geren. 8 rodelf. 11 umberen. — 13: M Boppe 22. 2 meiter. Das erste der ist überzählig. 3. 10 vorg. 7 tzitzel (etwa wisel?). liten: triten. 8 tzie — wolle. — 14, 5 das zweite wol fehlt auch bei Müller. 8 b. guot ist daz ende. 9 urlab. 10 sunte.

II, 1, 5 rhuren. 10 muez' wir (dem Verse und Gesange gemäß). gelehen ist einsylbig (g'lehen) zu lesen, wie zu singen. — 2, 6 vale wilt. 7 wir. 8 dvoch — inerthalb. 10 spilęs. 12 inerhalb. — 3, 6 machen ist einmal überzählig. 8 uch. 10 mȳnnent — tzů. — 4, 4 ł. die. 11. 12 tzwelve(n). — 5, 10 bliut. — 6, 3 ers. 8 als es berichtigt bei Müller. 10 erent. 11 ma umme. 12 mir. — 7, 4 e doch — neman ne. 8. 9 l. verdien[e]ter. 10 (l. vredevber). schuwer sulhen. 13 gerehten ergänzt auch Müller. — 8, 6 einem. 12 menhe. — 9, 11 worde. — 10, 7 halt es. 11, 12. tzwe(n). 14 vâl. — 11 vgl. 45 Walthers LXXI, 5. — 12, 1 E—. e. me. 6 duerel — gidich. 7 helfet. 9 ghdichęite ł. 13 b. die. — 13, 3 diunk (immer). 5 men (bei Müller berichtigt). 6 lant. — 14, 6 ł. tzwo. 13 b. lob'. — 15, 4 val komede. 11 helfe. — 16, 5 nȳmmer-tragen (gewöhnlich betragen). 7 tzwe. — 17, 1 anderen. 5 ummere. 8 b. hort. 10 achter. 12 spigere. 13 bewwe (kann bleiben, wie Str. 127). — 18, 2 krefken — pant. 3 Xposer ist Abkürzung für Christoser. Die Wörter sind nach dem a b c an einander gereihet. 4 fliez (bei Müller berichtigt). Bezieht sich auf den Tod des Marnere, wie 20 Rumelands I, 9. 11 tzlich. 12 rede. — 19, 6 l. manigem (ge)schader. 14 diet. — 20, 12 weg.

III, 4 smȳren. 5 l. tuont. 7 spilenden. 8 tzwe. Der Schluß dieser Sangweise und der Anfang der folgenden fehlen mit 2 ausgeschnittenen Blättern.

IV, 1, 4 gedachten. 11 l. unser vater unser brunder. 12 schelket. 15 ü. (für iuch). — 2, 3 b. al. 14 l. haben. — 3, 6 dorft nȳt mere. 8 arebeit. 10 weg.

11 gewelleg. — 4, 11 b. an'. 14 b. kert. 16 her für er, (vielleicht er her gesunde'. — 5, 8 sûrhe. — 6, 14 druchtichliche. 15 magertzech. 16 b. al. — 7, 7 tzwe wol mügent. 9 tügende. — 8, 2. 5. 11 tzwe. 15 diu. — 9, 5 b. diniu. 6 lewe. 9 e: ne. — 10, 12 bluch. 16 weg. — 11, 2 b. al. 5 würtlich. — 12, 1 bilpil. 7 b. al. 11 sprechę. 15. 16 verstehe ich nicht.

V, 1, 5 oben. 7 lien würlier. 8 daz das hat nur Eine Sangnote. 10 druchter — druchten. 11 swemmet. 12 swaz ł. (l. meide). 13 l. der für her. 16 engelen. — 2, 7 wach. 8 b. unt — riu[we]. 10 man tzů irme live guam. 15 helk. 16 tzů der ȳmmer werende. — 3, 5 würschamete. 7 betzwȳngen. 8 umberichter. 10 vereg. 16 gebende. — 4, 7 umpere. 9 salemander. 12 ser.

VI, 1, 5 der manen. (oder ist der mane zu lesen?) — 2, 7 toben — ok. Die Zeile ist zu lang, der Reim unrein. 8 b. bibunge. 9 gir — under. 10 irme würde die Zeile besser füllen. — 3, 5 dem. 8 b. mer' — er' für. 11 phuch. — 4, 7 uch. 11 tzů tzwivele. — 5, 2 wolde der vor. 5 wold. 7 vor. 9 weg — wert — wold. 10 bliu vorleg — woldeg. — 6, 3. 4 tzwen. 5 engele. 6 uch. Fehlt hinten ein Punkt. 7. 8 weg. Zu kurz; etwa du halt. 9 tzů. — 7, 1 Serg. 7 deg morgens ist 'g morgens zu lesen. worme. 9 rhuen. — 8, 4 sint. 5 bigiht. 6 diu. 7 worme. der fehlt auch bei Müller. 8 rote. — 9, 1 diunkzen. 8 pflage — diu. 9 diunkten. 10 serften. — 10, 5 waz — merkent. 6 toben. 7—9 ist jedesmal tages überzählig. 11 varen.

VII, 1, 3 b. unt — unt. 7 wir. — 2, 1 Es ist worde. 9 lafes? 10 wehet. — 3, 1 für unde kann auch ende gelesen werden und dann höher stehen bleiben. 4 gesterne — umme. — 4, 1 b. sing'. weg (hier immer). 4 b. heren. 6 gere. Die Wörter niht, leiten, nimmer, ungerne stehen jedesmal zwischen zwei Punkten.

VIII, 1, 1 b. Zwifler, oder doch zweisylbig zu sprechen, wie zu singen; desgleichen 4 dune einsylbig dun'; denn 1 und 4 haben nur sechs Füße, wie die Sangnoten ausweisen. 14 tzwentzich. 16 für aus fin gebessert. — 2, 1 b. slang'. 3 dar für da. 5 ummere. 14 weg. 15 gar. Die Zeile ist um einen Fuß zu kurz; etwa balde. 16 kruch. — 3, 2 helk. 5 welte. 14 ab. 15 herre — orkunde. — 4, 4 houch — diu menscheit. (das letzte Wort muß unverlängert bleiben). 9 of dȳner brust du ȳmmer sliefen solt. 13 geber. — 5, 2 erebeit. 4 b. und. 16 helk.

IX, 1, 14 b. unt. (die Zeile iſt fünffüßig, gleich 11). 15 b. xuo (x')aller. — 2, 1 Mait. 2 Marie : leyrie. (Die Doppelnote an dieſer Stelle läßt einen weiblichen Reim zu. vgl. X, 4). 5 engele. 6 helk. 14 houzh.

X, 1, 2 tzie — engel. (Zu lange fehlt die zweite Sangnote, wie die Wiederholung 4 für das zeigt). 4 unde ij. 5 b. brôut (hat nur Eine Sangnote). 7 toder. — 2, 1 ſhnen (bei Müller berichtigt). 4 vle. 6 tzo. 7 er jm — ſcrieb. — 3, 4 ſhe. 5 ſhnen (bei Müller berichtigt). 6 dem. 7 Zur Ausfüllung etwa dinter uns die. — 4, 4 ij. für ie. 6 illich. 7 ſtieß. (l. unde). (Die weiblichen Reime hier, wie Str. 6, gleichen ſich muſikaliſch durch Doppelnoten an ihrer Stelle aus). — 5, 2 b. nah' oder nach. 7 b. dere den einigen. l. unſe(r)n. — 6, 1 mich. 2 b. und. 4 b. mich? 5 drhn — ummere. 7 galte muß unverkürzt bleiben. — 7, 6 helk. — 8, 2 e für ie. 7 e. tzwe. (l unde vaſe).

XI iſt wegen eines ausgeſchnittenen Blattes unvollſtändig. l. ſal.

XII. Die Sangweiſe fehlt mit dem vorbemerkten Ausſchnitte. Dem Anfange nach, kann es auch die vorige ſein. 1 bezieht ſich auf 118 Marners XV, 21. 1 ſie. 3 beſider. 4 b. verbrenne. 7 tode. 11 uch (= iuch, kann bleiben, wie 3, 13). 12 waren (bei Müller berichtigt). — 2, 6 ſer. 7 gebrunder. 11 vorbrhnnet. 13 tzwier. — 3, 1 pellikannus (immer) — die tzwe 5 toder dem pellicane 5 dicken. 6 jrdurren. 11. 12 ſind zu lang, und in 11 jin, in 12 wider überzählig. 13 ü. (= iu). — 4, 4 diu erde. (b. ſtilben : liben). 11 digicht. 12 werende.

XIII, 1, 3 brunwer. 6 ummere. 15 b. und. — 8 bezieht ſich wohl auf 128 Konrad von Würzburg. Die durch das Wortſpiel veranlaßte Ungleichheit der Reime in den Stollen wird wohl durch die Doppelnote zu der letzten Sylbe von 2. 6 ausgeglichen. 2 tries. 3 tuch (für tüch). ra für rat iſt Druckfehler. 8 vorchten. 12 das u von unde iſt ausgeſchabt, daher nde bei Müller. 15 was des was. (b. gebure). 16 umme.

XIV, 1, 1 l. elelende (doch nur dreiſylbig zu leſen und zu ſingen, wie das gewöhnlichere elende. Die Zeilen 1. 2. 4. 5. 7 haben gleiche Weiſe und Maaß, acht jambiſche Füße, doch meiſt ohne Auftakt der zweiten Hälfte nach dem Einſchnitte; in 4, wo jener eintritt, iſt er auch durch eine Note bezeichnet, welche nur die vorhergehende Doppelnote nochmals anſchlägt. Aehnliches Maaß, aber andere Weiſe hat 8). 2 b. unt. 3 rümes. 4 vaſes hat nochmalige Wiederholung einer Sangnote veranlaßt, gilt jedoch nur einſylbig. 9 b. brôut (hat nur Eine Sangnote, wie die entſprechenden Stellen in 3. 6). — 2, 1. 3 romes. 8 conrat. (Konradin). — 3, 1 ê, mit. 3 gebende. 5 dine muß bleiben. 6 ſpihet. 8 l. valewen. — 4, 3 mezze. Vgl. 45 Walthers LVI, 2. 5 nemen wenne. 7 l. linen (für einen) — luſen.

XV, 1, 2 ehnen. 5 b. die für diu. 8 l. Eva diu brahte. 10 im Ganzen zu 8 ſtimmend, iſt doch einen Fuß und einige Noten kürzer. 11 b. brahf' (hat nur Eine Note). — 2, 5 b. mich der herzie. 6 ſprechent (b. ſprecht — breit'). 7 b. merkt, oder michel zu ſtreichen. 10 wenne. 13 b. mager. Got das wolde, der milde. — 3, 6 tzwhntzich. 9 britzich. 11 ſieh iſt wohl Imperativ, oder dieh zu leſen. 13 wol iſt Zuſatz bei Müller. — 4, 2 ſprechhe. 5 dienſt.

XVI. Der Schluß des Abgeſanges iſt, wie öfter, ganze Wiederholung der Stollen, auch muſikaliſch; die kleinen Ungleichheiten in den Zeilen 5. 6. 10 laßen ſich durch Auflöſung der Doppelnoten und Freiheit des Auftakts (in 10 durch Wiederholung der erſten Note gebildet) ausgleichen. Auf ähnliche Weiſe löſet ſich hier auch wohl der Wechſel männlicher Reime in Str. 7—10. (Zu Str. 3 ließe ſich meiſterleyekre : krefte leſen, und in Str. 5 kann bei dieſem Dichter leben : toben weiblich reimen, wie geben : leben 1, 2). 1, 3 b. leide. 4 helk. 5 vriunde. 8 miner hat nur Eine Sangnote (minr') und bildet den Auftakt zu der zweiten Hälfte der achtfüßigen Zeile, welcher in der vorhergehenden, ſonſt übereinſtimmenden Zeile fehlt (vgl. zu XIV). 9 helk mir (mir geſtrichen). — 2, 1 vilpil. l. vere. — 3, 2 behn. 3 die behn. 5 wes. 7 be. (b. an'). — 4, 3 vgl. 45 Walthers LXXII, 4b. 7 ors. 9 b. eins. 10 gere. 11 leheite. — 5, 1 leheiten : meiten. 6 müze. — 6, 1 gedruleheen : vür luſtben. 3 müs da weller. 7 werke. — 7, 3 den. 5 mich. 11 gelobe — hulke. — 8, 2 b. derne man. 8 b. minr. 9 werende. — 9, 3 dunkt. 6 veres. 9 dir. — 10, 5 wes — tzů legen (liegen bei Müller berichtigt). 8 iren (auch bei Müller richtig).

XVII. Die beiden erſten Zeilen der Stollen und die zweite des Abgeſanges, mit gleicher Sangweiſe, gehören zu den längſten, die vorkommen, haben 11 Füße mit männlichem Einſchnitt nach dem vierten Fuß, ohne Auftakt des zweiten Theils. Die beiden erſten Zeilen des Abgeſanges ſind zehnfüßig, mit gleichem Einſchnitt; die Schlußzeilen der Stollen und des Abgeſanges, auch in gleicher Weiſe, haben 7 Füße. 1, 1 welt. 2 jm (bei Müller jn). 3 wend. 4 b. hare (in der Sangweiſe iſt,

aus Anlaß der Wörter name, gorer, deren jedes doch einsylbig sein muß, die erste Note einmal mehr wiederholt). vrouwen für vräuwen. 5 fehlt im ersten Theile die Wiederholung einer Note. 6 tyn. 7 ir kempfen 8 schamen. 9 wen der ist erdeschet. 10 spiegel ist hier hart einsylbig gebraucht. — 2, 1 sebentzich. erden kann bleiben. 2 schinzzelinc — wesser britzich iar in blügender. 5 tzwyge. 7 siebentzich. 8 britzich. — 3, 1 röwet — erebeitet. 2 erebeit — erebeite. (b. arebeit me, der arebeitet — oben). 3 erebeit. (b. zwivaltik). 4 senfte — röwet — sehen. Zur Füllung diente etwa gar vor gemeine. 8 ginc — erebeit. 10 röwesen. — 4, 1 inzent. (hinter ir gehört ein Fragezeichen). 2 l. unde. 4 han — menige. (der muß bleiben). 6 smegen. (b. und muezen von). 8 zu kurz, etwa vil kleine. — 5, 2 tzwyger. 8 umme. 9 b. allo. — 6, 2. 4 gele. 4 vorchte. (l. unde). 7 tugent : tugent 9 dinen muß unverkürzt bleiben. kerz. — 7, 1 isliehen. 2 b. ander. 4 ist zu kurz, etwa das zu wiederholen, oder hohe vor prise einzufügen. 5 b. maßzere. 7 gidicheit. — 8, 1 ho klym ich. 2 blüger. 3 den meyen. 4 b. unt. 6 lutter — den g. sehen. 8 se in — houch. 9 unde muß bleiben. 10 graße. Vgl. über ihn die Lebensbeschreibungen 5 K. Wenzels und 6 Otto's mit dem Pfeile. — 9, 4 b. unde ouch ein, oder stark hinter rile einzufügen. tzoch. 7 werdicheit. 9 graße — graßen. Otto mit dem Pfeile selber (6) ist gemeint. — 10, 1 b. muge den. 3 werewen. 4 der muß bleiben. 10 sehen. — 11, 1 gesloreren. eines muß unverkürzt bleiben. 3 werende. 5 b. eins. nach muß bleiben. gerenden. 6 tzlich. 8 bider. 9 gerenden — blühender. 10 graße — gerende. Vgl. die zu Str. 8 erwähnte Lebensbeschreibung. — 12, 1 tzwehn. 4 berlumere muß unverkürzt bleiben. 5 erach. 8 widerz. 9 isliech. — 13, 2 wollen wider. 3 gebaren. 4 holtzhn. (vil muß bleiben). 9 nit muß bleiben; nit nidære ist Gegensatz zu 115 Reimars II, 202 nit lidære. 10 rittere. Vgl. 115 Reimars II, 131. — 14, 2 l. muot swiller. 4 ho. (l. adeles) 5 wirt — umme. — 15, 2 b. ir. 3 iren. (iren Müller.) 4 ordineret. 5 (l. unde sin). haben. 8 lebent. 9 werender.

XVIII — XX stehen die Linien für die Sangweisen leer. 1, 5 herre. 12 me. 15 de für din. — 2, 1 Merkent. 3 ebenture. 7. 8 hiure tiure. Auffallend sind hier die Reime wart nie : werit hie.

XIX, 1, 4 meist. (b. ziert). 8 b. dient. 12 erdeseh. — 2, 23 brenge uns hehm.

XX, 1, 2 l. lisen. 3 ist etwa zu 7 herzustellen sagt, wem ir das des winters lazt. 5 ritter. 11 untschunnen. 13 bürles. 16 wider — gelupper ist uch. — 2, 5 ritter. 13 uch. 15 slic. (b. slich).

25.

Meister Conrat von Wertzeburc. (M 127). Seit dem am Ende ausgeschnittenen Blatte, nur noch 10 Str. mit der Sangweise, im Hofton (vgl. Bd. III, 453), welche, bis auf 2 Str., in M XXXIV stehen, wo auch jene beiden Str. *20. *21 angefügt sind. — Müllers Abdruck übergeht diesen Dichter ganz.

26.

(Vronwenlop = M 132.) Der Name und Anfang, vermuthlich mit dem Langen Ton und dessen Sangweise, fehlt durch den vorbemerkten Ausschnitt: jetzt noch 88 Str., einschließlich 33 Randstr., in IV Tönen mit drei Sangweisen. Davon sind 8 Str. (I, 2. 13. 33. 39; II, 5; III, 3. 12. 22) gemeinsam mit M, wo auch 4 andere (I, 14—17) zur Ergänzung aufgenommen. — Wm hat davon 24 Str. (I, 6. 24—26. 38. 44. 45; II. 2—4; III, 1. 3. 5. 7. 11. 12. 15. 19—21; IV, 1. 5. 6. 9), mit Ueberschriften der Töne und Abtheilung in Lieder, wonach die Ordnung zum Theil berichtigt und zugleich ergänzt, so wie die übrigen eigenthümlichen Str. dieser IV Töne beigefügt worden. Unter diesen letzten Ergänzungen hat Hb 6 Str. (3 doppelt) gemeinsam, sie durch eine weiter ergänzend (I, *56—*62); anderweitige Ergänzung ist IV, *23—*25 angefügt. — In *L* I, 2. 6 ist die erste Str. auch nur mit Wm gemeinsam (III, *33), die zweite = IV, 12. — Weitere Nachträge aus Hb und *L* zu I, IV stehen S. 356. 360. — In Müllers Abdruck fehlen auch alle diese Gedichte.

I, 1, 9 sehenes ist wohl schienes, und den für dro zu lesen. 12 werd ich. 17 b. swie. 19 b. hus var' ist. — 3, 6 wa. 13 ser. 17 draket. 18 vors. — 4: Hb 376. 1 sehe J. Hb. 2 heil J. 3 drolt geringe die Hb. derrender J. 4 [min] hertzen a. J. 5 mir für du J. lebindic Hb. 6 nach — Asrahellehen Hb. 7 Der aller dinge alm. J. 8 der für min Hb. 9 du were Hb. 10 [din] J. din lichami gew. Hb. (besser). 12 vür mir — brot hie mir gen. J. lebindig — guaden Hb. 13 gesegeter J. 14 e. J. ummir Hb. 17. 18 von minir swarin sundin mist, unde minis geistis mite wist Hb. 19 starkir Hb. eines J. — 5, 6 den — die. 7 wellich. 11 ê

den. 12 werende. 13 tun. — 6, *7. *8 Wm 46b An des frawenlobs langen don. (Str. 65—67.) 6, 1 die din J. beſniten Wm. (beſſer). 3 clein Wm. 4 [und ouch] ſ. a. ſo geſn. J. 5 wa — [das] J. wo — recht verſtet Wm. 6 wen J, und wo — da (für ſun) Wm. 7 rechten wart mit ſeiner Wm. tzů J. 9 von art von w. Wm. 10 [das] J. 11 wer uns recht gelaubů tet und couf zu ebenpillen Wm. 12 darauf uns Wm. 13 recht bedarf Wm. 14 wo nur. wirt Wm. 15 ê. J. 17 in a. Wm. 18 von im nye keine wart geſpalt. 19 nur. bedarf Wm. gnaden J. Wm. — *7. *8 hat allein Wm. *7, 1 wo (immer: kann auch beſtehen, wie II, 4). 2 die. 17 ſ. luot. 19 wolt. — *8, 1 gab auch a. 3 mangen. 6 thu ich. 12 wolt ir euch. 13 eüch. — 9, 5 val. 10 houch. 14 ſint für iſt. 18 keaneks. 19 wie. — 10, 3 wer ihnen. 5 ſ. halder. ſleß fehlt (beſſer). brüßen ſcheint verbrühen, verbrennen. 6 waz. 14 tete kornöhl. — 11, 1 hoez. 2 wandeles. 5 öhnen witzen. 5 bier. 11 la ſteht auch nur da. 12 werendez. — 12, 1 damße. 5 menglicher. 6 eßlich. 12 horn. 13 ſelbe leget. 19 ſüßer. — 18, 1 uch. 3 holten. 5 umbewart. 6 wo. 7 Die — uch. 11 üblich. — 19, 5 b. har'. 6 uch. 7 gedenüen. 11 blümes. 12 werender. — 20, 7 ſülich. 11 erdiſch. 12 neben bilt ſteht Doeen (bild') 19 wohl uns für nutz. — 21, 3 alleßne. 5 er en ſy. 7 alm. 19 wo wenne. — 22, 2 romi. 3 heiz die. 5 verloren. 6 worden. 11 blomen. (b. bar, ſteht, das mitten künne, das). 15 kurtoßs. 18 ſ. für ein. 19 berende. — 23, 4 fehlt, ohne Raum dafür. 6 kunt. 12 berender. 13. 14 breiben (muß wohl das zweitemal bleiben). 16 blocnder. 17 me kann auch nie geleſen werden. 18 ob ez deutet auf obez. 19 .i. für das zweite ein. — 24—26: Wm 29b An des frawenlobs lannngen don. (Str. 23—25.) Die unbezeichneten Lesarten ſind aus Wm. 24, 1 ten J, ſehen — ſprech zu ſ. Wm. 3 die für du Wm. 4 wie J. Wm. gar nach m. Wm. 5 w. alles kunnen iſt. von irem rein geſpünne. 6 des gaiſtes k. nach — kunnt. 7 kr. waiß got Wm. ſprachen J. 8 ir für nu. 9. 10 bro J. frawn aller e. h. bernempt auch iren a. Wm. 11 wie Wm. wie wir tzitter n. we ir kelt. we J. 12 muß — magt ſeint got das an wolt l. 13 ten J, ſehen — ſprech nhmerm' Wm. 14 merkent J. nun ſprentzeier Wm. 15 das dribalt. 16 wolt ir legen. 17 auff a. h. freuden per Wm. werender J. 19 waz ſie für was ſin J. er ſpr. da n. von frawenſchafft w. a. wo ſ. Wm. — 25, 1 Got hät nie n. — [en]. 2 red. 3 mine J. muß Wm. 4 ie ich J, und er das ich [nach] Wm. 5 ſprech zu ſ. m. w. und des will ich g. Wm. breümt J. 6 blomen J. 7 doch in für indich. 8 de für din J. das Wm. 9 er naht Wm. durchte J. 10 iren für der. 11 bro. we berende J. fraw — n. ein w. fraw perent reiner trüchte Wm. 12 fraw — durch ir gart Wm. de bort J. 15 erlagů. 14 ſicht helffen. 15 die für dis. 17 will J. wäll wie in den t. Wm. 19 gloß — fraw. — 26, 1 mait die h. 2 Reuſch gedult. 3 wo ſie ir a. bert. 4 und das. 5 ir helt ſo ſ. wo — fraw. 6 tragen J. Wm. ſpilender J. tr. leben des fraw in ſender Wm. 7 ein fraw — lebender Wm. 9 durch jrs ſieges ſt. 10 ir ſchiune. 11 krech — tugrur rede Wm. krich ir grů ie ſ. n. [al] J. 12 ſie für die. 13 zuchte. 14 hat — hohe ſchart. 15. 16 ein'r art wecht 3. nicht hat geſp. 17 kunig. 18 das m. ſie dem. 19 blühender — berendem J. an die alle tugent plat und auch der eren hi. Wm. — 27, 1 unverſtändlich. 2 bůc. 4 b. iere. 5 ers. 7 letzes. 13 *ieſes*. 17 *ê.* für ie. Der Abgeſang ſcheint ſich auf *eine Str. Frauenlobs* im grünen Ton (Bd. II, S. 350b) zu beziehen, und das Ganze, mit den vorangehenden Str. zu dem Sängerſtreit über Frau und Weib gehören. — 28, 6 hh — hh. 8 nem. 9 ir bleiſche. 10 des biunde. 11 hm ſo. 12 .i. für ie. 14 ſpe. 19 eren ſleß das ez er nicht. — 29, 5 barten (n punktiert). 7 weren — .i. (für ie). 8 wilt — hi. 11 uch. 12 wilt ir. 14 orlen. — 30, 2. 4. 10. 11. Die zugefügten Buchſtaben ſind durch den Schnitt weggefallen. 5 hi bůc. 9 wi mücht er. 10 uch. 11 ſhnen. 12 wilt. 13 tzemt. 18 werdich. 19 barte. — 31, 3 tzemet. 5 oben — wa. 10 wird. 11 barenden. 12 ſpe. 17 wie. 18 durch ſhnen nunen gant. — 32, 3 riter. 5 wie — ſcoltz. 7 iſlich. 11 b. das im. 18 ſiele. 19 lege he ſie d. ritterlicher. — 34, 1 Von für Vrou. 5 ſtroien (*u* ausgelöſcht) ſchier. 6 geſpüren. 7 grüzer. 8 gen. 12 fehlt, ohne Raum dafür. — 35, 2 behage. 5 menie. 6 ter. 7. 19 hob. 8 wilt. 10 tzů ſchülle. 12 gerender — werden (nuwer iſt überzählig). 18 geb. — 36, 1 krehen — herren. 5 orlen ſohn. 12 tzů habe. 13 preſter — preſterſcaft. — 18 wi. der. 19 werwer — herſt. — 37, 3 adhem kegen. in. 5 ſwachen d. aſſmachés. 10 obiz umpere. 12 küſen — herterd (b. herderd'). — 38: Wm 37b (Str. 49). 1 jagen mit den hunden wern Wm. 3 durch r. auch zu w. Wm. 4 und durch Wm. 5 edel geſt. g. e. w. nach ſeines hertzen girde Wm

6 vider J. hegt man nert Wm. 7 darb der preister J. so man Wm. 1 wo Wm. herchen J. 10 und sol der schutz Wm. 11 [e] — preyß gefreßß Wm. in hoßen J. 12 [mûz] mit t. man den fl. — entfl. Wm. 13 so frumpt Wm. 14 wol ein weßser rat Wm. 17 darb J. maû es gat Wm. 19 ehnes J. ich mein eins pieder m. sol sich uhmant lan Wm. — 40. 41. Die in Klammern stehenden Buchstaben sind durch den Schnitt weggefallen. 40, 3 legen — moere worte r. 4. 7. 11. 12 e. für ie. 6 ißlich — melt. 7 ißlich wiederholt. 12 werd. 13 ehne (etwa wendelste?) 15 blâßender. 18 melt. — 41, 1 Von ist wohl Romen zu ergänzen. 7 wissent. 14 haben. — 42, 5 sprerß. 8 Rerch. 9 unßergen. 12 erne. 18 blûet. — 43. 6 wellit ehn stoltz es. 7 balch. 11 e. für ie. 19 blieb. — 44. 45: Wm 32b In deß frawen lobß langen don. (Str. 32. 31.) 44, 1 ß. h'rn — euch sag : deßag Wm. 3 uch J. Wm. tugent Wm. 4 wilt J. und wolt ir wirz Wm. 5 Und auch darthu der kunstû — mag denn paß Wm. 6 unsyrene J. [hin] da man vint ist weßsen u. — weßsen br. Wm. 7 er br. J. Wm. fragt — ß. eren swer : geb. Wm. 9 prüfe — ere. 10 und wie daß Wm. 11 ein (für sus) — wirt von der weßsen l. Wm. 12 trag elent Wm. sus sint die r. ir m. J. 14 seß genücht Wm. 15 er Wm. 16 [hus] rat hubsche bi. Wm. 17 fehlt J. bal Wm. 18 wert J. frag — er. prieß Wm. 19 ein meller und ein Wm. daß seß Wm. die schande lage J. — 45, 1 loubt — hi-unt J. sundig lobelich Wm. 2 wen J. Wm. 3 von Wm. 4 gar o. Wm. 5 ließ — muß ich Wm. 6 seßicket — daß prüfet Wm. achter J. 7 und daz mir füge auß reinem Wm. wisen J. 9 .i. truter J. tag zu tag Wm. 10 ein soû und edel Wm. edeler J, edel Docen. 11 .i.—.i. J. he he paß he paß he er. Wm. 12 sie sein Wm. 13 manigem J. betagt Wm. (so alle diese Reime). 14 tzarter J, (berichtigt Docen). 17 herr Wm. 18 do Wm. da waren al myne J. 19 [so] pfw dich mit solicher Wm. solt ich mich selben straffen da son perich wol der nuwe J. — 46, 5 e. für ie. (so hier immer). 7 l. der edelen. 12 mueß (berichtigt Docen). 13 ungebüreß. 17 swarhen. 19 lane sym. — 47, 1 wo — ir wenden 6 etwa sorg' für volg'? 17 in i. brunnen — 48, 12 ten. 18 haß. 19 dür gulten. — 49, 7 tzhmß mir tzû. 19 sulen. — 50, 4 lotich. 5 parrheret. 10 darb. 11 mete 16 han. 18 in e. — 51, 1 barez. 5 bil. 11 ne. 16 diu. 17 tût. Rundich. (b. Ründich?). 19 otte. — 52, 12 b. an dem. — 53, 2 ledßen. 7 tracken. 12 gerender. 14 menße. — 54, 1 wallen. 5 allerthallen lotich — ginc. 7 tünt. 18 balsche berichtigt auch Docen. — 55, 6 wirtze. 18 rüste. — *56 hat allein Hb 373. 5 aume die lüdin dorstin. 6 e lan — ieme — gallin. 8 lezis. 11 seßin. 12 brut. 15 din. — *57 hat allein Hb 278, wiederholt 374 (Hh). 2 sundere Hb. 4 dorne Hb. 6 schepphere Hb. 9 menslich. 11 marteie. 13 salt. 18 bitte. — *59 hat allein Hb 280, wiederholt 376 (Hh). 1 Swer Hb. 2 sine. (darzû für er dâ Hb). 5 sa grozit Hb. 6 gelaube. 7 sal — borte. 8 umme. 10 sal (immer). 11 soire Hb. 14 shalt. 15 sa. — *60: Hb 281; Wm 27b (Str. 15). 1, 3 grolsem Wm. 5 die Rumen in dem — sein Wm. 6 seine — sûre Hb. Rein l. daß w. doch nye groß. er wurd mit freud gestreuret Wm. 7 sal — liebis Hb. (b. lirbes). auch uhmant s. hayles sein Wm. 8 proß Wm. 9 die Wm. 10 und ob Wm. habe ich das beßeidin Hb. 11 sa Hb. und seß daß auß der massen lieb es wirt zu laid off balde Wm. 12 mazin Hb. sein sie — ir a. wirt Wm. 13 zu lirp in freuden m. daß Wm. 14—17 der mazin adil vergaz, in leide ich maz, umaze daz, daz ir der mazin adil vergaz Hb. 18 da Wm. sa (für zu) Hb. 19 maß ist a. ding — wo man ir n. Wm. — *61. *62: Hb 285. 286; Wm 27b In deß frawû lobß langen don. (Str. 16. 17.) 1 Wo sein die pesten hin, und wo Wm. 3 war Reßsere Hb. wo sein Wm. (so immer). 4 und die Wm. grozeme Hb. 5 wierde Hb. ob ich daß wieder Rasse Wm. 6 [sint] — war — rackin Hb. wo sein bischoff und cardinal, wo sein Wm. 7 Runig — Rümen Wm. hine Hb. Wm. 8 mangen br. Wm. 9 welt zu Wm. 10 dar Hb. ich tar nicht wieder r. Wm. 11 stunt nach trem l. al auf Wm. krause von alter Hand verschlimmbessert strecken Hb. 12 liegen rieten und g. — der werden Wm. 13 gar für sus Wm. ergat Hb. 14 alle die werl-lit zür Hb. 16. 17 mir (für new'r) bûgint die in dat, die shaffit daz ir m. Hb. 18 solicher Wm. 19 deme die werlit wale Hb. wol (für sa) Wm. — *62, 1 klag Wm. (immer). 2 sam ist Wm. 3 [die] sw. und br. Wm. 4 und die Wm. 5 [die] Hb. 6 die freunde und die Wm. 7 clag — wenn — selder Wm. 7. 8 war swen aber ich sol l. diene in Hb. die hol Hb. 10 sufzig Hb. clagen mit seufzen sere Wm. 11 sein Wm. swinde Hb. 12 wierde — wandere (verbessert) Hb. 13 wer Wm. 14 wen Hb. Wm. 15 wer uns verpflicht Wm. 17 sulte Hb. deß solt ich treyben Wm.

18 is unwirdig (meint entwird' ich) im ſelber u. Wm. 19 wen Hd. alſ uns da ungeporn' laſt auch ß. alſ ein ſlander Wm. — *63—*118 hat allein Wm 23b ff. An des frawū lobs lannge von. (Str. 1 ff.) *63, 1 thu — wirt man. 2 unter (faſt immer). 5 hoch. 6 wenn — das. 9 furm'. 10 gern'. 18 ſiflantz. Anſpielung auf Eſchenbachs Wilhelm von Oranſe, deſſen tapferer Schweſterſohn Vivianz iſt. Vgl. die ähnliche Anſpielung bei Ottokar, im Leben 5 Heinrichs von Breslau. 19 walde mar — wurchet. Vgl. das Leben 6 Otto's von Brandenburg. — *64, 1 dobech. 5 jagen. 7 ordnung. 10 herre. Vgl. das Leben 4 Wenzels von Böheim und 5 Heinrichs von Breslau. 13 karren. 16 was (dis ſ fehlt immer). 18 der — preiſe hoch. — *65, 1 werlte (immer ohne r). 4 nßmaūt (ſo immer). 5 l. dar nach. 6 eim. 7 unſer'n. 12 ylalde ſcheint unpaſſende Anſpielung auf Triſtan, und etwa diu ſælde zu leſen. — *66, 1 walde mar. 3 ritterlichekten. 4 ſeinen Reeſten. 5 ſighekften. 7 drech. 9 man für ſie. 12 prandenpurg — horen pruten. 13 leit — oren ſpar'n (ebenſo die folgenden Reime). 17 fur den adaler'n. 19 euch (immer). — *67, 10 h. dem. 11 feur. (h. huor'?). 19 fürt. — *68—*70 An des frawū lobs langen von (Str. 6—8.) *68, 1 ſpüren. 5 aber wiederholt. 7 wendelt. 12 jehen. 19 wandelū. — *69, 3 kronen : ſchonen : kronen (etwa iſt aller t. krone : ſchone : krone?). 6 haher mute. 11 verderbt, auch im Reim. 14 wenn (immer). — *70, 4 pitter. 5 l. ie nach der zit und nach ff. (fehlt alſo nichts). 6 das. 8 entwicht. 9 freher. 10 in für kūnd'. 13 gaiſte. 14 angeporn'. 17 geiſte. 18 kumenlichen. 19 laſt iſt. — *71—73 An des frawūlob langen von. (9—11). *71, 4 ſchöpkfere. 5 furen. 9 ſein'. 19 materig. — *72, 2. 10 new'r. 5 brech. 6 britt. 7 verlor'n. 16 bedagen. 18 machel. — *73, 2 krumen. 6 gilich 7 nue (öfter). 15 urſprung. 17 dar ein für tor in. 18 das — da für uf — du. — *74—*76 An des frawūlobs lanngen von. (12—14.) *74, 5 thur'. 7 wachſen. 8 gat. 13 urlauge. 14 nun (oft). 17 he'r. — *75, 2 künn. 4 mer dann zehen. 10 auk. 17 glimmet. — *76, 4 waſs. 6 h. [von im]. 12 [das] man ſehr. 17 würe die machen durchel. 19 wilt. — *77—*80 An des frawenlobs lanngen von. (18—21.) *77, 7 nam : ſcham. 12 herreſchaft. 18 den. — 78, 1 ſein. 5 her'. — 79, 3 paſſiret. 5 her'. 12 manger—ß'r. 18 fehlt, ohne Raum dafür. — *80, 6 er für der. 13 milleheliet — her'n (ebenſo die folgenden Reimwörter). — *81—*85 An des frawūlobs lanngen von. (Str. 26—30.) *81, 1 manger — pringte. 3 trehlungen. 4 hat gelt. hat. 5. 6 hilden. 6 der lat. 11 ir ſneller. 12 für das Fehlende kein Raum gelaßen. 13 tūg. (ſo dieſer Reim hier durchweg). 17 füg 19 manlich. — *82, 1 her'. 3 da nyden. 9 flot. 10 und han. 17 h. mite wilt. — *83, 6 h. brehen? 7 mügen : tügen. 14 etwa man zu ergänzen. — *84, 5 unverſtändlich. 9 ume : krume. 14 pürſten — ſcharpfk. 18 mein' hilfk ermaht. — *85, 4 wolt. 6 eper'n. 12 betrogē : clagen. — *86—*88, nebſt den beiden vorangehenden, hier nicht mitgezählten, An des frawen lobs lāngen von. (31—35.) *86, 6 gene. 7 kruchte. 11 (l. vremde). ob. 12 genum — ſol dirs. 14 diner. 19 verterben. — *87, 1 palmet. 5 h. ein Komma für das Fragezeichen. 6 angeporen. 11 hab für biet. 12 windes. 13 h. ir für er. — *88, 1 totten (öfter). 5 gener. 6 auß der welte. 11 wenen — krumen. 13 klunter aus klung gebeſſert. — *89, 6 dünchet. 9 new'r. 16 das. 19 h. des name muoz den? — *90, 4 ſelten. 9 maßger. 14 preßlaw. Vgl. 5 Heinrichs von Breslau Leben. — *91—*95 (einſchließlich der zwei mit M gemeinſamen Str.) An des frawen lodes lāngen von. (38—44.) *91, 5 denn für man. 19 new r — dor inn. — *92, 6 maū. 7 denn auß denn ab — zyler. 16 ſölich. 18 zungen. — *93, 5 temperierer. 7 poß 8 waner. 9 new'r. 11 euch. 12 freneleichū l. pflichgt. 13 Es dillen zwech. 14 ſeht. 19 werender. — *94, 4 dieß-wele. 13 gunterfaßt. — *95, 3. 5 ampres. 5 dorch den — man in. 7 Raum für den zweiten Stollen gelaßen. 19 durfter rēnen. — *96—*99 An des frawū lobs lanngē von. (45—49.) *96, 1 on darff. 6 hett. 10 ander'n. 11 luſſt. 12 werden. 13 gewelet. 17 ſtolt. 19 craftt auß creftten. — *97, 1 droen. 5 hertzen. 11 h. kumt diu hab'? 12 ein zeht. 19 geſlechten. — *98, 1 Mon. 7 mehle für marke. 11 die für ir. 14 gefudert. — *99, 6 wiedermannen. 18 l. da. — *100—4 An des frawūlobs langū von. (50—54.) *100, 12 bar'n. wen do. 19 angepor'n. — *101, 1. 3. 11 ampte. 6 eidelū. Anſpielung auf die bekannte Fabel, womit Boners darnach benannter Edelſtein beginnt. 7 ampt: bertampt. 11 ſprechß. 12 dorumb. 17 ampte wunden. — *102, 3 was. 6 zungū. 10 iſt es. 13 gethan. 19 ſprüngen. — *103, 1 ſerh : ſprech. 3 dorin. — *104, 6 neüllet — neuſſet — auch ſo zu. 13 malle

nſſen. 15. 18. 19 nſſen. — *105—14 An deſ frawēlobſ langē don. (55—64.) — *105, 1 mſnn. 5 misset — misset (b misset — mizzet, als Wortſpiel?) 6 ungemaset 7 tugent. (l. bewart). 9 hündet stein für hündiſeit. 11 erwaren. 12 ungesaset. 19 l. die. — *106, 1 Wann aſ. 4 so la du der. 6 angeporen 12 die für din. (b. diu, und vorher an für an'). — *107, 6 sigeſeften. 7 tapfe. 11 aaron. 12 denn sein. 24 laſſde goteſ. 19 well — sol. — *108, 6 tharbiſ. 7 hanpiſeſ. 12 abenteſice. 18 der-der dr. — *109, 7 wolten sie dem. 11 vorsten. 19 saw für sach. — *110, 7 dabeſ. 18 lipt. — *111, 4 l. solt' ich. 6 einſ. 9 hoffnungō : parnungen : zungō. 18 aſchō. — *112, 1. 6. 11 ſtlich. 6 sein'. 10 über für wer. 12 nil für will. 13 schaw. 17 die für sie. 18 wellet sie. 19 abgrünt — ließ. — *113, 2 tōt. 11 apt got cauch — eründe. 14 demic. 19 gan-gelt. — *114, 1 ſtlich. 6 ſchmenunge. 7 p're. 10 und enkel heftig aſſchlich. 11 unmeſſeſlich. 14 sum. 19 zungen. — *115—18. An deſ frawēlobſ langen don. (65—68.) *115, 1 in (für Ein). 6 haben. 7 briten 11 ſchön. 12 nſſen. — *116, 1 gethon : sun. 3 den — den. 6 elende. 7 erlleden. — *117, 5 dir — alſ sam der. 7 die für din. 8 sie. — *118, 1 b. sint. 14 wolt.

II, 1, 6 rat meint wohl raten, Rade, Unkraut. 8 pfät, sonſt pfeit, Kleid. — 2—4: Wm 61b An dem klug don deſ frawnlobſ. (Str. 1—3.) 2, 1 wenet ehn narren wise J. 2 gutlichen Wm. 3 trü Wm. 4 [der ſi] Wm. wese J. 6—9 Mit zuchtiglicher sp. sol sich ein reines w. hie ner'n, in zühten zer'n. und sol sich sprentzellirens wer'n Wm. 11—14 deſ glantzeſ spr. hoffertig zu dem rentzel und traſt ein schönes krentzel in seines herrzen swentzel Wm. 16 dūr smat J. er also get. hat berümacher du denn bist Wm. — 3, 1 Möchst — pieten : sieten Wm. (b. bitten : sitten). ehnes J. 2 so wunschſt ich wo zwen l. her'n Wm. wunschete swa czwerch J. 3. 4 ster'n. so daſ in herczū o. wer'n Wm. 5 alle [ir] Wm. 6 trügen liebe J. 7 were J. die liebe ist ein hüner Wm. 8 wer Wm. 9 swer lieb of bedecke dūrt der sw. tzagen J. 10 wer Wm. 11 manger Wm. 12 seneke J, sennfte Wm. 13 hügeler J. dem vogel Wm. biſ daſ er in begr. Wm. 16 daſ waiste schaff der wolff stet hinter. Wm. — 4, 2 dakon — die mſnn e. Wm. 3. 4 jag ie na. und wille daſ l. sch. Wm. 6 darb J, tarff Wm. 7 mercke Wm. sin J. 8 wann. bei Wm. 9 ich J. Wm. 9. 10 heb gefraſſcher kallchen tr. dakon auf stee Wm. 11 sein selbes b. Wm. 12 kegen herne J. gen Wm. 13 [schilt] — n. zu w. Wm. 14 bieſbt er in l. Wm. 16 die J, flieg Wm. 16 [die l.] — bl. altzeit gantz Wm. — 5, 14 b. wohl sinen, oder 13 last. 16 uch. — 6, 11 boſnrt. 13 e. be. (b. wohl abe! oder awe!). 16 dūr lūre den sich. — 7, 1 warte : arte. 9 burchte. wāreme. 14 czū dünzet kann auch zehünzet sein. — 8, 1 tehen. 9 b. Zwein. 10 b. wohl gelogen? 13. 14 e. me. — 9, 5. 9. 16 werdicheit. — 10, 8 iſ. 16 uch s. hulfe —czen. — 11, 4 phewen. 16 beggeihn. — 12, 1 milte. 16 krampfe.

III, 1—3: Wm 47b An deſ frawēlobſ grün don. (Str. 1—3.) Wm hat durchgängig die Schlußzeile der Stollen zweiſylbig gereimt, gegen die Sangweiſe, wie gegen den Text, der dadurch sehr entſtellt iſt; Anlaß gaben wohl die scheinbar zweiſylbigen alten Reime hier, welche nur Str. *29—*31 wirklich zweiſylbig sind. 1, 1 nennte Wm. 2 naterſ Wm. 3 niur ew. - kant hn unde l. J. 5 sol wist man es wol J. wole Wm. 6 wo want Wm. woner J. (hat zwar zwei Sangnoten, aber als ungenaue Wiederholung, so wie zu 1 eine solche Note fehlt). 7 der alle ding in merchte hat Wm. 9 bote J. deſ für sime Wm. 10 müste hat auch nur Eine Sangnote. new'r ein und wart getwangeſ wole Wm. 11 [wan] — beſt. auf erde Wm. 12 er selber — [ouch] — maieſtat werde Wm. 13 [so ſ.] die maget e. Wm. 14 siete für bleiche Wm. 15 sie spielt us ehner J. (er iſt ausgeschabt, und auch keine Sangnote dafür). 16 [vier] vermochten mer denn natur Wm. viere J. (die über der zweiten Sylbe stehende Wiederholung der folgenden Note iſt ausgeschabt). — *2 hat allein Wm. 4 dienen. 5 swimer o. sleiger : preiger. 7 seſ. 8 stellen. 9 hell. 11 b. iſt alſ ohne Komma, und alſ durch alles zu deuten. 13 daſ. 14 ob : clob. 16 new'r. — 3: Die Lesarten von M und Wm ſ. bei M. 1 sit. 3 menslicher. 7 pradem. 8 recht-lich. 9 wnnen. — *4. 5 Wm 56a. An dem grün don. (34—36.) *4 hat allein Wm. 3 few'r. is hew'r so pin. 5 few'r für ware. 7 werden beſ dem. 9 kam ich tarff. 12 feuerſ — der liecher. 15 ter. — *6—*8: Wm 48b An dem Grünn don. (4—6.) *6 hat allein Wm. 5 dinge. 10 hingelinge. 13 sein pahllen. 15 laffer. 16 zhren — hahllen. — 7, 1 Sach — rüke Wm. 2 auß unterschahte der b. Wm. 5 berender J, bil werden Wm. 5 [was] gleiche allen dingen warte. 6 [vier] e. zucke Wm. 7 menslich J.

furm' — [das] Wm. 8 eß daß l. deß erße gal luſtigliche Wm. 9 laßle Wm. 10 geleuchtet ſnell behend nach reicher arte Wm. 11 Ir gleich iſt a. Wm. 12 dar herret eines ſelbe zu Wm. (b. wohl ſin für dines). 13. 14 er iſt gleich den zyrn ir gronen fleuſſet alß in ein Wm. 15 gen h. unde ſt. Wm. 16 Regen beſyn. Regen graſe har Regen gbriſte gheilt myt ghieren J. (b. etwa wirf dein, gegen graſe har, gegen griſte ꝛc.). — *8 hat allein Wm. 2 lochten. 5 witte : verpirte. 8 muß für mit. 11 wenchet : lenchet. — *9—11: Wm 51b An deß frawēlobß grünn don. (16—18.) — *9, 2 die. 5 ſhnne : gewhnne. 6 leren. 12 ritterſchaffte. 13 der für daz. 15 ſolte. — *10, 2 l. geſiuren. 5 höchſte worte : horte. 7 wan er den — nam : ſcham. 10 trüch. 11 zwelff. 12 hen. — 11, 2 horh r. in erē glantz Wm. 3 mag — neu'r m. mut in tugent. 4 werde für biende J. 5 frembeß ſwert ſeh dir auf not ein plehe : behe Wm. 6 An trewe hr. Wm. 7 laß dir m. d. mit Wm. 8 hil — ſchilter nach beherteß ſit Wm. behurteß J. 9 ſuſt reh-tzeſtu menlichē luſt Wm. 10 gerender J. waß — heit Wm. 11 l. leiten Wm, reyßen J. 12 dieß — bereite J. mar — mag dieß wol d. Wm. 13 hubſchehte Wm. 14 er — reine l. Wm. 15 d. die frumen t. Wm. 16 ſleuß ich deine w. Wm. — 12—*14: Wm 51a An deß frawenlobß grün don. (13—15.) *13. *14 hat allein Wm. 3 gekelle. 15 mügent. 16 beſtleter. — *14, 2 abenteüre. 8 ſchaden — unmiter. 9 dem. 10 dureh recht. 11 ſchänden. 12 falſcher ungetrewe'. 16 entwichte. — 15—*17: Wm 49a An deß frawenlobß grün don. (7—9). 15, 1 ſieß Wm. brengen J. 2 adamant J. gezüchet Wm. 3 halſenolt alß — [und] m. gleich Wm. 4. 5 hr. an r. ſt. n. ſtrecher waß new'r alß ander zyle : enwile Wm. 6 hond ich hr. Wm. prengen J. 7 ehßerein Wm. 8 ein eben — ßlem J. (b. eben). heilch w. die ehßerein Wm. 9 daß gab der ehßerein ſolchē-ſolchen Wm. ſülen J. 10 daz es wider hyn [nach] J. 11 haß iſt wol gel. Wm. 12 mit ſeiner hr. Wm. 13 m. iſt gelündert Wm. 14 daß daß nu ſein gehaſſt Wm. 15 und ſiegeß ſweret d. Wm. 16 maß ſol ſeh dem der eß alleß gar ſchön w. Wm. — *16. *17 hat allein Wm. 5 beheimüß wol erkante : bante. 8 materegen. 10 l. urſprinß. 12. 14 materigen. — *17, 1 ſein'r und erden. 3 ſumen ſie zuſamen. 4. 6 war'u meint wohl warem. 6 werden. 7 ſew'r. 8 b. ſolhiu. 9 wanē. 11 hole reimt zwar beſſer auf bole, beides aber entſtellt. 12 wir'm — trunckem. 16 ſchön. — 18, 13 er für ir. — 19 — 21: Wm 50a An dem grunn don deß frawēlobß. (11. 10. 12.) 19, 1 prüll Wm. 2 wehſe ſpehē : ſehen Wm. 3 die marmelolen hr. von manne J. 4 haßmilchait w. freunt bekant Wm. 5 gemehne J. zu mhnne ſchad — mineſt were Wm. 6 iſt für iß Wm. 7. 8 trippen wol den ſhnnē pei verlichert. eß tregte der ſelber ſere furcht frebel Wm. 9 genaut Wm. 10 begrahlt die maßt in hmm' wunder ſere Wm. 11 Warpeh der kn. Wm. 12 wo ritterman ſich torpeat. an wo ſich der funder Wm. 14 verſchamet pert Wm. 15 tzwe J. der zwei ſein cleineß Wm. 16 zird für tzit Wm. gerzierde J. — 20, 1. 2 Gewehſet und gezinerkeit iſt he. der prankt in l. Wm. 3 gilt muß — hoper Wm. 4 ſünd ane ſcham Wm. 5 bedach ab J. und liſt Wm. 6 gewinerkeit Wm. 7 den J. verporgē wart Wm. 8 der milt — ſchart Wm. 9 verſnahte Wm. 10 ſag — der ger Wm. 11 Hehl mut hümpt Wm. 12 wie ſelden (meint ſol den) l. unwerden Wm. 13 welch — ſemer ſüßer Wm, lamber blumer J. 14. 15 von dem der doch ir nichte zar ſagen wol ſeyle an den werden ſagen Wm. betrouket : dür houket J. 16 bl. und der ſich ſelber ruchet Wm. ruwer J. — 21, 1 Ey waß man ſprechen m. wol hie auß Wm. 3 ſprecher m. deß ſprechen muß ein lere l. Wm. 4 in zornes ſprach tregt Wm. 5 aphoniſch J. pleut dich an ob haß iſt an deim pande Wm. 6 dächte J. 7 auf zurhte und furcht mer denn Wm. 8 wideren J. leicht erwinden der bedern weges plaſen ſmach Wm. 9 ding — in Wm, l. J. 10 waß he bol wo man da haßme bande Wm. r. J. 11 wil Wm. atzter J. 12 vor freundeß — ſelden gut zutreg ſit leyt der tr. Wm. 13 halfart — golde Wm. (b. gülde : ſchülde). 14 ammacht J. auß weyſer tat rut dil manig man. 15 r. an lüg verpringen kan Wm. 16 eß ſpürt — man eß verſchalde Wm. — 23, 8 tzwe. 9 uch. 13 warh tzwch. 16 untzhut. — 24, 1 geweſet. 4 drh. 11 ihet. — 25, 3 ummhune. 4 weite. 8 hinter dime iſt der Einſchnitt zu bezeichnen. 12 werdich — gewrhundet. 14 ſalte. — *26—*43 hat allein Wm, (nur *33 auch L). *26—*28 An dem grüē don. (19—21.) *26, 5 thun. 16 lieben. — *27, 3 pit ich. 5 zwingen — pante. 7 gunterleht. 8 unbrenünſtlich. 10 waßts — brante. 12 humerß traſſen. 13 tügken. 16 iſt gar bezüchet. — *28, 2 den — der. 5 war ley der geſchichte. 7 traſſen. 10 hümpt — nichte. 13 untreü. — *29—31 An deß frawēlobß grüē don. (22—24.)

*29, 7 neh. 8 ent-laſſen. 11 ſie für ſich. Vgl. 1001 Nacht. — *30, 2 ſchaben. 3 linten. 7 herzens. 12 haſſen für lazen. 13 künden. — *31, 1 kaſen. 6 jagt nach. 9 roß in ir'm. Vgl. I, 13. — *32 — *34: Wm 54a An deſ frawůlobſ grůn don. (25—27); *L* I, 2 = *33. *32, 1 walt. 4 rebor zůrol. 5 die — wirte : gezirte. Dieſe, wie alle folgenden Str. haben männlichen Reim. 16 geſhret. — *33, 1 w. wa ſy. L. 2 liep und alder w'ſde h. L. 3 hat ſich L. 4 zw. molt. und zw. h. L. 5 van bredeme an L. Beginne L. Wm. 6 fehlt L. 7 wa gr. beſte L. 8 wa wrzille a. — ſůtter L. 9 der dugunde L. 10 wa vader wiſe an volme vebachtime ſ. L. ſinne L. Wm. 11 wa ritterlich ellende L. 12 nimit m. — craſt da ſi ſich moſhs L. 13 geherden Wm. zu hogeloſter L. 14 ſame — wa aller duginde L. 15. 16 wip dine rehne m. die is alles ſan des ſi gelobit din bilde. L. — *34, 1 toret. 2 verwunen. 6 torſt troſt. 8 ſelber — ſennſt perende. 11 ir leuchten. 12 die — turren mut erleüchten. 14 tauget. — *35 — *37 An deſ frawůlobs grůn don. (28 — 30.) *35, 1 parcifals. 2 tſchrrel und gamoret. 3 achille von gabwein. 5 wilhelmus tate. Vgl. Eſchenbachs Wilhelm von Oranſe. 6 mahle. 9 tauſent. (l. wohl er' mit tugent.) 11 l. Tiole. 12 nach art in ſ. 13 runnen. 14 vindet — parciſal. 16 günne. Dieſelbe Antwort gab ein Engelländiſcher Ritter dem König Johann. — *36, 2 machen. 2 ritt'. 4 nun der heden. 5 gewane : dane. 7 vertreben. 12 geſer wer walle. 13 mitelere. 16 werden. — *37, 1 plart. 3 leüchtet. 4 furchten. 5 gezirtes prehſen : wehſen. 6 grart. 8 muſent gar in-in ſ. 12 hilfe tauſent — prehſet. 16 nim für nun. — *38 — *40 An dem grun don frawůlobs. (31 — 33.) *38, 2 kuchen. 3 pietſchů. 4 paumen. 5 wint die ween — gewalte : geſtalte. 7 ab : hab. 8 wolt — men. 14 — 16 fehlen, ohne daß Raum dafür gelaßen. — *39, 2 meine potů hebů : ſtelů. 5 ab. 6 ander'n. 8. 15 pih. 10 jagů. 11 paſſe : laſſe. 16 lieb euprane (l. liebem plane.) — *40, 1 Dein. 2 l. wirt. 4 enpiet. 5 wile : wiele. 7 winen zundere. 11 tragů. 12 ſeüre. 13 tahlleu. 16 wehůmb. — *41 — *43 An dem grun don frawnlobs. (37 — 40.) *41, 2 ir'. 3 wohl iſt hinter ringer einzufügen. 5 miſſetate : ſtate. 6 hin für. 8 hoffes. 12 ioſet — helm — kunnen. 14 iet : ſet. — *42, 1 Tumpt und poh. 3 l. behelt oder. 6 weih. 7 tugenten. 8 und ere er. 12 kump — erſtumet. (l. erſtummet). 13 ſein für din. — *44, 3 l. horte. 5 nen'r — tate. 7 ſieten. 10 guten rate. 14 der poſheit. 15 den — ſich.

IV. Die 3 Randſtr. in J (5. 6. 13) ſind von der jüngſten, nicht weiter vorkommenden Hand. Wm hat durchgängig die dritte Zeile der Stollen um einen Fuß verlängert; was in den eigenthümlichen Str. nicht wohl herzuſtellen war. 1 — 5: Wm 57a An dem zarten don des frawůlobs. (Str. 1 — 5.) 1, 1 here (hat nur eine Sangnote; die zweite iſt ausgeſchabt) — ihen : ſen J. 3 ſelber ſo mag dir wol h. Wm. ſa dir daz geſchen J. 4 E. — i. J. hz immer ſorg in gr. Wm. 5 trag in dem h. din daz J. 6 muſtu ſpen J. 7 [iſt] W. der rat dir nutzlich J. 8 h. herren J. 10 verdr. — rat und auch an amptes kur Wm. ammacht J. 11 und habt den Wm. 12 enpfehet Wm. 14 gar in des h. J. honges Wm. (hat nur zwei Noten). 15 wie ſere J. 16 hoeſte J. (hat auch nur zwei Noten), hohen Wm. 17 und lieb Wm. 18 herren das nempt Wm. 20 welt Wm. die J. 21 leibes Wm. tragen in dr. J. — *2 — *4 hat allein Wm. *2, 10 damit. 11 geſalten. 12 der trügen. 14 do. 15 nahent. 16 etwa [und] ob er ſich ſelb' entwil in naten? — *3, 1 han fur g. han verdolů : holů : kolů : verſtolů. 5 der nach. 7 han — gefarů : ſpar'n : verſchar'n. 8 mein. — *4, 6 leüt 10. 11 daros — tagů. — 5, 5 ſtellen — hubſchen alſo wol Wm. 1 nach J. 5 manger — biß jar wuſt Wm. laze J. 6 haben J. 7 die dir w. J. 8 Pieß Wm, wes — oph J. 9 piß Wm. wes neben J. 10 und nhm an dich mit guter art der r. Wm. 11 wes boben d. und'en J, piß under d. ober'n Wm. 12 imi mit J. was er dir r. Wm. 13 ſag Wm. 14 [vor] — gůt J. 15 Tag — ſenften ſteten Wm. dich tzů ſtete in gantzen vrechden d. J. 16 leplich J. 17 můt J. ſich dir geſ. Wm. 18 der mynnigliche h. Wm. 19 hoher Wm. hoghen wort J. 20 veintlich J. 21 willit nidd'en J, welt in der eren Wm. — 6 — 10: Wm 20a An dem zarten don. (6 — 10; 10 ſ. unten *14.) 6, 1 Welch — ſrue Wm, vro J. 2 de J. 5 blich ſu. all — beghiet J. 3. darnach beg. Wm. 4 welch — let Wm. 5 můt J. [en] Wm. 6, 7 was — ſleichen Wm. obe ſwer der ſatze J. 8 ingunt — vro vorliehet J, jungen — ſrue verlegen Wm. 9. 10 umpriß J. manig ſtoltzer degen der mag an eren und an prehſe nicht wol pflegů Wm. 11 bür ſleet : verweet J. zu ſrue nůn machet ſlecht Wm. 12 ſchu für in J. bewegt Wm. 13 und dartzu wegů Wm. 14 matze ir toot J. in pech der maſſe Wm. 15 toet achter J.

frue mach töt Wm. 16 lang unrew dem leide Wm. unro J. 17 ein starcktr leip sich newe Wm. 18 vrischt J. 20 haß Wm. 21 er nicht mách unrue Wm. — *7. *8 hat allein Wm. *7, 6 tirlich. 7 ßirlich. Der zweite Stolle fehlt, ohne Raum dafür. 18 ungernt. 21 entpert. — *8, 12 schein ist wohl schin. — 9, 1 dunchel Wm. 2 wilt du Wm. 3 nü wie henn sich Bert und trutzet mit dem han Wm. 4 mauß — teiwer icht Wm. 5 snurren schnarre daß den gan ist gar entwicht Wm. 6 hebt Wm. 7 secß Wm. 8 Die schham — vlinzer Wm. 9 oder ßl. J. (b. oder). 9. 10 sich geneit daß rich man Kennet nicht deß affen sleuchen als ich spriß Wm. 11 orlen J. hor'n daß pückket Wm. 12 ue J. du genge ee menschlich verlescheß der narren strench Wm. 13 gelfe J. 13. 14 g. in die trait grün auf dürre pfat Wm. 16 mer Katzü sein Han reudelichen Wm. zeren J. 17 pfün dich la dieß velwer'n Wm. beschweren J. 18 haß J. 19 hoch bart nu J. 20 gil wol si J. 21 nun drisch sorcß sein sat Wm. wat J. — 10, 1 gestolerte. 3 geroser. 4 herte wortelhaftes. 9 b. wohl himel. 10 lutter. 14 beisen leute. 21 wertzeburc. — 11, 21 ucß. — 12: *L* 1, 6. (die unbezeichneten Lesarten gehören L.) 1 Wa. 3 [sieß] ßo deme. 4 deme dike laik. 5 dru J. (b. brôun). dhe wile die szbei sieß breuwint sa Kunt L. 6 in. 7 dren J. szben wille si L. 8 eßus — muntlich. 9 wem. 10 gar sceß'licher leide eßu Kussiß. 11 sieß daz gebaren iß so zart. 12 wen für we J. so wol — hme dem daz hongin w. gespart L. 13 iß intzunt. 15 sa clait — [denne] L. deme für denne J. sius J. L. 16 so claik dße leide unter der minne ser. 17 lßep — erquicken. 18 so claik unter — vegt : gezogt. 20 wa — drogt. 21 er für ir J. so moßs sine L. — 13, 1 wo (das erste große W das mit u ein w bilden sollte, ist nicht ausgeführt) prouech ich. 2 waat. 4 tügunt : mügbunt. 7 vhet in nuwen. 10 der. 11 achter r. proue. 14 i für ie. 15 siten. 16 heßtzer. 17 bromede. 18 dit. 20 sie. — *14 — *16 hat allein Wm, die erste Str. mit 6—10 verbunden, die anderen beiden überschrieben: An dem zarten don. *14, 5 tasßlen. 4 schön. 6 der welt. 10 staines. 11 zweß werlichen. 12 zwesß. — *15, 1 dürffen. 11 manger. — *16, 4 lauffen. 7 eschet. 12 seines. 16 die. 17 sew'r : gschew'r. 20 schöpffer. — *17—*19 hat allein Wm: An dem zarten don. (13—15.) *17, 3 haben. 13 geschiffkt. 16 vergelten. 19 schar'n. — *18, 9 sew'r und. 10 dünchet. 18 helm. — *19, 4 l. Klusen. 5 haben die. 7 entwicht. 10 Constant-tinein. 18 trehön. — *20 — *21 hat allein Wm: An dem zarten don. (16—18.) *20, 3 schön. 7 walsam. 14 sünnen. 15 für sat. — *21, 3 hülft. 8 garten. 10 Kummen. 11 der solt. 12 uns. — *22, 1 b. slos. 6 reiß entpros. 7 aaron. 10 Kunden zu deinem l. 16 ezeichielß. 17 örten. — *23 — *25 hat allein Hb, damit schließend (Str. 394—96). Ueberschrift l. ün für in. *23, 2 eibem für blüm, undeutlich, scheint ei aus r gebessert, und meint wohl das folgende tüm. 4 ineligel. 8 terecht. 16 b. wil'. — *24 D' frowenlob zartweiß. 1 drei. 12 giher. 16 flizzent. 17 wir. — *25 Aber der frowenlob di zart weiß. 3 geminnet. 18 zweifen.

27.

Meister Poppe. (M 138.) Ebenso steht meister poppe neben der ersten der 6 Str., davon 4. 5 von der alten Hand der meisten Handschr., 1—3. 6 aber von einer anderen etwas größeren, eckigeren Hand sind. Von den sämmtlichen 18 Str., mit der Sangweise, sind die eigenthümlichen 6 bei *M I* eingeschaltet. — Fehlt bei Müller ganz.

28.

Heeman Damen. Ein Leich und 39 Str. in fünf Tönen mit ihren Sangweisen.

I, 1, 1 Kristenen hat nur zwei Noten. — 3, 4 hulflich. — 5, 2. 4 sind die Noten zu erne und pfaden unrichtig wiederholt, da beides einsylbig zu lesen und zu singen, wie die entsprechenden Stellen. — 6, 2 ist die Wiederholung der ersten Note, die in 4 nur einfach, als Auftakt zulässig, der hier häufig wechselt; sonst kann din an auch einsylbig gelten, als Dreilaut. — 7, 2 bülez. — 8, 1 se. 3 unse leide. — 10, 1 hullerinne. — 11, 3 der hinter oder gestrichen. 15 gerende. — 14, 3 geweler. 6 hoeste hat nur zwei Noten. — 15, 3 lob. — 16, 2 rote. — 17, 3 menglich. — 18, 2 hulfeließe. — 20 (die Zahl fehlt), 2 muß dunden offenbar zwei Noten haben, so daß der leer ausfällt. 4 hulfe. 5 untühnder. — 21, 1 untühnden. 6 ruwen hat nur Eine Note. — 22, 1 brouine hat unrichtige Wiederholung der Note, wie 4 zeigt. 5 b. here (III, 5. IV, 1.) und wie 2 (auch in den Noten entsprechend) abzusetzen. Dieselben ungenauen Reime æ: ê, wie 18 und öfter. — 23, 1 meß für wiß. 2 b. gerer. 5 bitte. 7 gerüchte. 8 è. für ie. — 24, 2 dir. 6 die Reßne. 7 bitten. — 25, 7 hulfe. — 26, 2 strachten. (b. strah-

ten). 3 b. gemeſe. — 28, 2 erſtunden, des Reims wegen, für erſtmunden. Die beiden Theile des Satzes ſind auch in der Muſik ungleich; wie öfter. — 29, 6 temple ip tů. — 30, 1 b. ai (das auch nur Eine Note hat) oder menſch' und die Noten anders zu vertheilen. — 31, 4 vnlen. 5 bitte. 7 gebende. — 32, 4 ſälen hat nur Eine Note. — 33, 1 Her iſt hat nur Eine Note. — 37, 1 l. und. 2 weren (die zweite Note aus 4 zu e gänzen, oder wären einſylbig wän zu leſen). 6 engle. — 38, 1 iſt eine Wiederholung der Note zuviel, wie 4 zeigt. 6 ſunderliehter. — 39, 2 er iſt punktiert, muß jedoch gelten. 3 b. lerr (hat auch nur Eine Note, 1 entſprechend).

II, 1, 2 ſalich. — 2, 1 mir. — 3, 6 weid. — 4, 2 ſalich. — 6, 4 es.

III, 1, 5 wach. 10 b. gab' (hat nur Eine Note, wie 5). — 2, 14 wille. — 3, 8 wollen. 9 ir nichten. 10 erret. 12 bei Müller irer. 14 gemeine. 18 mir. — 4, 8 ſetten. 11 wolfuram (wolferam bei Müller). 12 tzwier. 13 conrat. — 5, 2 herren (wie I, 22). 12 b. unt. — 6, 10 genant. 12 werende. 15 engele. — 7, 2 gehoßer. 12 ſchult. 13 unſalich. 14 die (bei Müller der). — 8, 3 krutze. 7 phlage. 11 moge. 12 pflage. — 9, 7 welte yn vreſen. 12 graben. 15 noheies in. (b. der Moheſ.) 17 l. tuo für Tuo. — 10, 1 blůender. 12 b. bluemt.

IV, 1, 1 herren. 10 iſt (bei Müller is). 11 ir vriunden. 18 deſe. — 2, 3 menſlich. 10 e. für te. — 3, 3 tzwen. 7 dren. 8 den. — 4, 1 kreitzes. 4 werd. 7 tret. 13 gherzilt (das ghe übergeſchrieben). 14 b. din zwei. — 5, 2 uch. 14 herre. — 6, 6 der. — 7, 4 herre. 12 die hehne 15 untgelte. — 8, 3 freien : heien. 15 uch. 20 unſen. — 9, 5 erdelich. 7 unde r. uns Regen. 9 ſunder für walde. 10. 11 loſer gidieß. 15 creatur : ſtiure. 19 witen dieß us der tzwivels (dieß und der geſtrichen). — 10, 2 mich r. uwer. 9 tů — engele. 18 mir. — 11, 8 merkent. 11 l. mag. 15 wolres. 17 unſen.

V, 1, 4 l. mim'. 10 b. mins (hat auch nur Eine Note). 12 werenden. 16 bère fordert der Reim. Angemeſſener iſt 17 bére für herre zu leſen (wie I, 22), nur die Umſtellung here, herre hart. — 2, 5 handen (bei Müller berichtigt). 12 weren. (b. warn, oder al). — 3, 1 trere : here : here. 2 hette. 3 l. verbüte. 4 umme. — 4, 3 sweren. 8 untbinden. 15 untbaren. — 5, 8 geheiles wynne. 9 bezieht ſich auf 113 Reimars von Zweter II, *36. — 6, 5 tzwentzich. — 7, 5 ummere. 8 untbaren. 12 dir g. lernen. 13 weſnich. — 8, 2 gherenden. 9 è. für ie. — 9, 1 b. Top. gerenden.

VI, 1, 1 ſhmz. 4 mhme. 11 phmz. 16 swar. 27 trhmz. 53 wizzent. — 2, 2 penſt. 11 merkent. 12 gerenden. 27 mere. — 3, 14 nhe hehn. 24 hie iſt. 29 al iſt überzählig. 36 holtzeren.

29. (M 72.)

(Die Ueberſchrift des Ganzen iſt aus Rothe's Reimkronik genommen.)

I. Von Ofterdingen. Von den 26 Str., mit der Sangweiſe, ſtehen 24 in M 1—12. 14—25; und 25. 26 in Hb Bl. 40 (Str. 257—58) hinter 45 Walthers XXXI, von andrer, ſpäterer Hand.

25, 2 wie J. Hb. 3 ůch Hb. 4 hieldent Hb. 5 ůch Hb. ich ů allen lage J. 6 witen J. widē w. ůf einer h. Hb. 7 der rade alcine Hb. frage J. 9 [ot] — [daz] Hb. 10 Er riet wer-in verürte der were Hb. 11. 12 da — ſülhe fogle uñ anders bil der dier aldar Hb. bürse J. 13 ein w. guam dar sa zů hant Hb. 14. 15 daz er verſtanc, den raben uñ bil der dier im beſlůg Hb. — 26, 1 Wer Hb. 2 daz merke h. — gr. herre uñ sa dies-seit Hb. 3 menie Hb. menſte die nu bi J. 4 bůr bieren ghiriehelt J. 5 wollent J. Hb. ſie doch ſelber Hb. 6 menſte J. des prüse ich an ůch dumen leien wol der vogel můt Hb. 7 ir denkit Hb. da nhſt J. 8 ſit is der palle bůt — hier bricht mit der Spalte Hb ab; die zweite Spalte und die beiden nächſten Seiten ſind leer gelaßen.

II. Hʾ Walueram. Die 93 Str., mit der Sangweiſe, von denen 20 mit M, und zwei (20. 21) mit der Kolmarer Hdſ. (K) unter Klingſors Namen, gemein, ſind hier in muthmaaßlicher Folge umgeſtellt und vertheilt. Bei 47 fehlen zwei oder vier Blätter, mitten in einer Lage; ebenſo fehlt der Schluß mit einer oder mehreren Lagen: an beiden Stellen iſt kein Ausſchnitt ſichtbar. — Die inneren Reime der ſiebenten Zeile in Str. 5. 6 ſind wohl zufällig.

1, 2 bh daz. 3 da. 5 iſt die erſte Note, Wiederholung der vorhergehenden, vergeſſen und ſind die folgenden (bis hinne) unrichtig vertheilt, wie die Vergleichung mit 2 und 9 zeigt. 9 l. me für nie. — 2, 4 groner. 7 grabe. 8 hie für er. 10 můz ich meine ließe ſich leicht in ich hie meine ändern, wenn jener abgekürzte Infinitiv hier nicht öfter vorkäme (Str. 4. 11. 13. 14. 20 ff.). Sonſt wäre hier auch der Reim reine : meinen zuläßig, wie Str.

6. 31. — 3, 5 weide. 4 bitterolf. — 4, 2 bitter. 3 hünnenberger. 10 engele. — 5, 5 hulfe. 6 prester. 8 krutze. 10 werenden. — 6, 2 küre daz. 4 bitte. 6 h. twinge, wie der Reim hier leidet. 9 dis für dichs. — 7, 4 serle. 7 spelenden. — 8, 2 wolt. 8 leide ist Druckfehler. — 9, 7 prester. 8 ezzâ. — 10, 2 phesian. 6 moneceruȳ. 9 ganze. — 11, 2 serlaȳ t. engele. 9 engele — da uz. — 12, 2 seldeȳ. 3 sulȳer. — 13, 5 phorten. 6 wider. 7 en heilet. 9 dirz. — 14, 1 biunde — serte. 3 widen. 6 darb. 9 digicht. — 15, 1 Der reuwe. 3 bridel. 8 durch sie sie in. — 16, 4 l. Diu mager diu wart. — 17, 1 lewin. 2 iglich. 5 h. krône. 6 wertzeburch. 7 lewe. 10 diu. — 18, 1 baren : gebaren. 6 gerende. 7 gerende. 9 tzernȳn. — 19. Der teuffel steht von späterer Hand am Rande. — 20. 21 K Der pfaffen schand. (Die unbezeichneten Lesarten sind aus K). 1 Hor es was gotteȳ. 2 daȳ ym got selber glich. 3 wollen unȳ die pf. hie b. 4 Kreiem von späterer Hand am Rande J. Kriȳem den sie b. K. 5 daȳ wirt noch manger sele leit fürwar iehȳ sagen. 6 dasselbe haben sie auch mit der t. 7 heizen J. sie worffen urkund under sich der bobest nimmet teile K. 8 man sint es aller l. 9 merch ob der babst nit böser wil dann. 10 er treit got nu umb. — 21: K. Klinshor am Rande J. 1 Ach meȳn h. pf. gütikeit. 2 han sȳn J. waȳ leben ist — eȳgemischaft K. 3 Kriȳemen J. gar selber Kriem bicht olung und tauffen K. 4—6 wer böser künfer eins wil han. der muß den pfaffen dahon iren zoll lan. al um den pfenning muß erȳ von in kauffen. 7—10 Mirȳ wundert priester daȳ du dich nach gut salt ser turften. du schaffist dir selber hie den mort. und senkst dir sel gar tief al in die helle dort. und krenkest ser den starcken himmelfursten. — 22, 1 h. Her'. 2 wolleȳ. 5 klagenden. 6 wil. 7 baren. 8 haben. 9 Romen. 10 went — knaben. — 23, 1 lant. 8 sie — werk. 9 l. ser, daz ist. 10 h. wohl kaldeisch muoten. — 24, 1 brieb. 3 hatte. 7 kadȳmant. 9 brennen. 10 oder für noch. — 25, 2 conraden. 4 l. Angelnȳein. 6 waken. 7 Nodewic. 9 hettenz. — 26, 1 brieb. 2 consilium. 6 machent. 10 wollent. — 27, 4 irkrenken. 8 unpran. — 28, 2 hant es ofte leit. 4 Wolt. 7 sûle. 9 wâ eret könnte auch verieret sein; vgl. jedoch Str. 33. — 29, 1 waȳ. 2 umme. 5 l. dinre. 9 sulȳen. — 30, 5 nich umme. 6 uch. 10 izware hinter nehȳn gestrichen. — 31, 1 brieff von späterer Hand am Rande. 2 das überzählige Wort heißt rechten. 3 prester. 7 der Reim fordert villen. — 32, 5 werender. 4 Was k. — 33, 1 vehen. 4 belegent. 5, 8 hierte. 7 helf mir radolf. 8 gieb. 10 umbekehrit. — 34, 1 hierte. 5 En han. 6 helf. 10 sagen. — 35, 4 bür ihen : sen. 6 hette. 8 hette bür wort. 9 engele. 10 hette. — 36, 7 umme. 10 l. nu für nu. — 37, 2 h. sim'. 3 hie für er. 4 ehne. 9 mürhtez. 10 untvallen. — 38, 2 ehnem wundere. 4 harten — diechehne. 6 erhte. — 39, 3 snodhen. 4 unpraut. 8 wiltestu — spare : vore. — 40, 2 hsenach krempkel. 6 kebrerendere. 8 beher. — 41, 7 vgl. M 41. — 42, 7 h. wohl swie er doch millewalle, da hie, wie he und her, öfter (37. 43) für er steht. 9 gis ist eher ihes, als gibes, und dann its zu lesen. — 43, 5 hie (für er) — suche. 7 l. herzet. — 44, 4 erreliche. 5 babilonhe. vgl. M 71 ff. 6 kenken. 7. h. hilft dem tiuvel rechen an dir. 10 neret. — 45, 2 erreglichen. 4 spare. 6 widen. — 46, 6 bark. — 47, 1 ser. — Hier fehlen ein oder zwei Doppelblätter mitten im Hefte. — 57, 5 sunte — orsen. (vgl. Str. 55). 7 ammer — sucher. — 58, 1 brieb. 2 sunte br. serick — krekken. 4 umme. — 59, 3 ich dich — abenture über gestrichenem meer geschrieben. 5 umbarn. 9 orsen. 10 riechen. — 60, 1 mich. 3 ieher. 6 weder — enleher. 7 doch vor an gestrichen. — 61, 8 willes — ofken. — 62, 2 seiben. 9 engele. 10 izlich — dille. — 63, 5 l. den munden. 7 umpern — dalune. 10 horkent. — 64, 3 sten. 5 sinen. — 66, 2 ob siu die. — 67, 2 gebere. 3 die hehne. 8 werdent — warent. — 68, 3 sten. 6 engele. 9 brächten. — 69, 3 izlich. 5 h. Gabriel. — 70, 4 umme. — 71, 2 weideȳ. 5 engele t. mihr. 8 mich. 10 dhnen. — 72, 4 dich. 7 krenwet. — 73, 8 diu. — 74, 1 ammet. 5 schare. 7 sprechen. 9 beren unde tiubele. 10 din. — 76, 4 ser. 5 segen. — 77, 6 etwa der löuwen zwelve? 7 tzâ der 3. — 84, 1 etwa altem bonme? 2 alistenher. 3 deȳ für daȳ. 8 reder dillen. — 85, 1 gewallen. 3 bürtzel. 8 sitzen. — 86, 2 krutze. 5 tiubele. 8 bük. — 87, 1. 4 Die für der. — 88, 1 ankulisȳ. 7 hetter — ammet — horn. — 89, 9 dir. — 90, 6 serich. 7 der helde. 9 britannhen. 10 die krehnen. — 91, 3 sunte. 5 kenke — hette. 6 hie für er. 9 wenne. — 93, 3 Hiemit endet das Blatt, welches jetzt das letzte der Handschrift ist, und fehlt wohl ein ganzes Heft.

Mitharт. (M 92.) Auf dem Holzdeckel meiner Handschrift (Hg) steht von gleich alter Hand Etwen I deß Meitharts raßen. Von den 132*) Liedern derselben, mit 45 Sangweisen, deren Linien bei den übrigen (außer 42. 95b und 129) offen stehen sind die 30 mit M gemeinsamen dort aufgezählt; desgleichen die ebendaselbst unter 23 Rotenburg (XII), 88 Stamheim, 89 Göli und 104 Greſten stehenden 7 Lieder (CXIV; LXVI; V. XLI—II. CXIX; LX), überall mit den weiteren Nachweisungen; dazu kömmt noch die Anfangsstr. von LXV unter 129 Rüdeger, Str. 4. — In H steht dieselbe Str. unter 8 Niune (110) Str. 59, auch Str. 63—69 aus LXXX; ebd. steht L unter 9 Gedrut Str. 13—18, und unter 10 Mitharts Namen selber, außer den mit M gemeinsamen beiden Str. (CIX, 4. 5), noch 14 Str. = IX, 3; XCII, 2; LXXXI, 1—3; CXI, 1. 4; LXXXV, 1. 7. 8; CVIII, 1. 2. 4. 5. — Die in W namenlos stehenden 65 Str. (unterbrochen bei 29 von 5 Str. Konrads von Kirchberg (12), und bei 46 von 12 Str. Göli's, worin eine andere Hand anhebt), sind: CXVII (nur 11 Str., deren 7 im alten Druck XXIII); CXXIII, 1—11; X, 1; IX, 6 Str.; LVII, 1—7; LXIV, 1—5; XIX, 1—5; XI, 1—9 (auch im alten Druck VI); LI, 1—5. — Die 5 Lieder der Frankfurter Bruchstücke (F) sind, außer dem mit M gemeinsamen (V = CIV), XCII. IX. XLI (in M unter Göli, auch in W). XC. CXXIII. — Die Berner Hdſ. (B) hat XIX, mit W gemein. — Aus einer Hdſ. des 15. Jahrh. gibt Docen (Dc) XX = XLIX (in der Einsiedlerzeitung Nr. 19.) — Die Heidelberger Pap. Hdſ. 696, aus welcher Görres vier Lieder mittheilt, enthält deren sechzehn und beginnt mitten in LXXVI. Von diesen vier Liedern bei Görres (G) sind, außer dem mit M und F gemeinsamen Liede (IV = CIV), II. III = XCI. C; welches letzte auch der alte Druck (XIX), so wie I (XXXIII), hat. — Ein Lied in der Prager Handschrift (P), überschrieben: (87) Meidharts gekäſz, kömmt auch nur noch im alten Drucke (XXXI) vor. — Von den 36 Liedern dieses alten Drucks (D) sind, einschließlich der eben erwähnten drei mit P, G, F, so wie der beiden mit W und der beiden mit M, und also meist auch mit Hg (C; XI. CXVII; XCVII. III) gemeinsamen, überhaupt 24 in Hg, nämlich: II = XVII; VI = XI; VIII—XI = XIII. XXXVI. CXXXI. XII; XIII. XIV = I. LXXVI; XVI a. b—XIX = XCV a. b. CXXV. LXXVIII. C; XXI—IV = CXX. XLIV. CXVII. XCVII; XXVII = VI; XXIX. XXX = III. LXIV; XXXII = XL; XXXIV—VI = CXXIV. LXXVII. XLV. Unter den übrigen, im Anhange beigefügten 12 Liedern des alten Drucks ist, außer dem mit der Prager Hdſ. gemeinsamen, auch (XII) aus einer Brentano'schen Hdſ. im Wunderhorn I, 103 verarbeitet. — (Die Schreibweise, besonders häufig wiederkehrender Wörter in Hg ist schon zu M angegeben, außerdem versteht sich au, aw, ei, eÿ für û, ou, î; ai, aÿ für ei; ie für i und umgekehrt; u für uo; eu, ew für iu; ú für ü und ue; seÿ für ſ vor l, m, n, w; zw für tw; eht, ehs für ßt, hs; mm für mb; Verdoppelung der Consonanten am Ende und innerhalb vor anderen Consonanten; durchgängig anslautendes b, d, g; ſ für z (selten ß); tz für z und zz: in diesem allem schon sehr dem alten Drucke ähnlich. — Die unbezeichneten Lesarten gehören diesem, so weit er mitgeht.)

I: mit Sangweise Hg; XIII Nun hört man, wie der Engelmeÿr mit den Bawren dem Meidhart seÿnen Rat, und meineten er wer des Fürsten Jäger. D. 1, 1 Seßwartzer. 2 nun Hg. (immer), eß — der meß den ſ. D. 3 auff. 4 gar z. — [Kalte] Hg. 5 hewer Hg. Mit seÿdlumen unde klee D. 6 plämlein Hg. Die heyd ist worden sw. D. 7 sommer — wald. 8. 9 manchfer seß hand bi. seÿn. dar seÿn ſ. D. mit gamillen plämlein ſ. seo so ſ. Hg. die b. Hg. D. 10 iſres D. irß laids Hg. — 2, 1 ich sah Hg. 2 waigerraut gloßter l. Hg. Und dar zu ir schöne l. D. 3 sie geben den mannern g. 4 Weiche vor wandel sind n. 5 sah Hg. D. b. die segten g. D. 6 nü für deß Meßen diute. 7 behalt Hg. er Hg. D. 8 biß wolgezogen allzeit D. Durch dein fröliech weiplich 3. Hg. 9. 10 Mit deines zarten leibes geruehrt, solten dein kömer beraßen. — 3, 3 saße die dörpper. 9 ir recher. 10 rüchigen. — 4, 1 da Hg. Zeßlsheimaur Hg. D. (immer). 2 eins tails zu saner Hg. mir seÿer was worden zu D. 4 lobetaus Hg. 3—6 ich wolt die tölpel (immer) schawen, der öden gauch fand ich so viel, wol meßr dann ich euch sagen will, darzu der schönen frawen. 7 zu Hg. zoch in eines wierteßhaus mit girde. 8 engelmair Hg. D. (immer). Darinn so war der E. D. 9 elen Hg. D. schier t. w. so w3 ſ. D. 10 er sprang her

*) 20 und 49 sind zwar eins, dagegen 95 a. b zwei Lieder.

für leib vierdte. — 5, 1 gättelingen Hg. Wol dreÿ und zwentzig gerling D. 2 ü. stund in ir mut Hg. 3 sie sprungen zu einer l. D. 6 daß Hg. ich für euch in zu b. D. 7 doch l. ir im klein übels. 8 [ir] — gezogen. 9 gache Hg. zu b. laßt euch u. sein g. D. 10 wir sünd Hg. sollen ihm euch ehrlich seh. D. — 6, 1 Wol vierzehen Handel D. hänterlin Hg. 2 trungen Hg. trengens zu einer thür hinein D. 3 viel gr. was da ir H. 4 uns willkom D. kum Hg. 5 geschenckte Hg. D. diser Hg. auff diese D. 6 einem Hg. D. 7 bin herr Neidhart nit gleich. 9 dreÿ gute hund. 10 des fürsten d. Hg. meines herren — reich D. — 7. Die Strofen umgestellt D. 1 [Herr] Hg. da Hg. D. (häufig). 2 allen deß D. an für ab Hg. 3 sie nider lässen. 4 so — da Hg. 4. 5 Sie schenckten im und gossen ein, einen gar guten O. D. 7 wolt Hg. (immer). 7 — 9 Herr Neidhart ich kann euch wohl e., doch will ichs sagen keinem m., wann ich will euch wol darvon helffen D. 10 wölt D. — 8, 1. 2 Ich will die geloben deß der h., von mir wirstu nimmerm. D. 3 was Hg. D. (dieses l fehlt meist). ich dicht oder singe D. 4 Was einer daß erdencken. 5 so heiß D. (d. heißt Hg.) 6 deß magstu frölich D. 7 gehen — töpel D. und h. die a. schaiden Hg. 8 sollen Hg. 8 — 10 wiewol ich euch desselben gund, er hieß die bawren an der stundt, der schönen br. warten D. — 9, 1 so Hg. Mir ward geraumet da D. 2 und man br. mir auch ein gutes. 4 gabuß Hg. auch so schencket man mir D. 5 daß schatzt man es wer wol dr. gülden. 6 ds (für und) — der schnure. 7 Ich d. in schön. 8 ich ritt zu den bawren. 9. 10 wol bestahn, und die mich all theten. — 10. Die Strofen umgestellt und mit dem Abgesang von 11 verbunden D. 1 hin auff die strassen D. rais so Hg. 2 groß gassen D. hassen Hg. 3 auß. 4 — 6 Ich sahe mir ein hübsche dämrin fein, die gab mir für etliche schein, mit los will ich sie krönen D. ümbre Hg. 7 gein — abenteure (immer). 9 da. — 11, 2 pauer. 4 der Engelmar (aus Engelmair gebessert). 7 Herr E. ich darff euch n. D. 8 jetzt h. er D. 9. 10 der es wol mit den schönen frawen han, den töpel solt je h. D.

II. Daß straussen horn. 1, 15 fein perlein. 16 pluenden — gan. 18 den awen ligt. 20 muß. — 2, 5 vollenden. 7 irn. 16 streiwe : frewe : drew. 18 dieß. 19 ane. (oft). — 3, 12 ÿne. 19 raüschet. — 4, 16 pauß : rauß : strauß. 20 erstrecken. — 5, 12 ÿne. 14 wöllen. 17 dreÿßen. 20 irn.

IV. Der stampf, mit Sangweise. 1, 3 wunniglich gestrichen und liebe übergeschrieben; desgleichen dar vor drache gestrichen und vor so versetzt. 7 vogelein gesanch. 8 hewre he warn. — 2, 1 Hewr so — gesanch. 3 do — nitternewen. 4 Rumpt. (öfter). 6 durch. 7 nÿmpt ein w. 9 wenn sie. 10 so denn daz — warn von irem k. — 3, 1 Hewr da. 3 popp — daß er — sahe. 5 wölt. (öfter). 6 nem — da ich. 7 werkell oder werkell für wer sach. 1 plick. — 4, 1 Perp. 2 weren : ernern. — 5, 3 l. überthalben. 7 rumpfen (oder rinupfen) rampfe. — 6, 2 were. 6 sie sein — ort. 8 helten : geen. 10 empfeht. — 7, 2 nef der jung. 6 wölt — will — erfüllet. 7 krauchsen. 8 den krügen.

VI. Die zerrehsten haub, mit Sangweise. XXVII Die sagt Neidhart von der bawren fechten D. 1, 1 Der meÿ thut wunniglich an schawen. 2 grüne. 3 do Hg. da treiben pracht die vögel u. D. 4 leit — [beg.] 5 all creaturn die sahn ir l. 6 schön. 7 [gein] — gläste. 8 und n. 10 die vögel. 12 wünder Hg. wunniglich meÿ D. — 2, 2 awen. 3 dann. 4. 5 für die vögel all, dann ihr — an zu schawen D. lieb Hg. 6 mir. 7 Ruech l. — die c. D. gestain : main Hg. 8 für mirer herren l. 10 ghun Hg, gewinn D. 11 Daß ist ein wörtlin zu. 12 mein (für der) — alles. — 3, 1 hab 2 gen D. solt Hg. 3 Marchfeld. 4. 5 in — weit sprung — sporn Hg. und da sahe — springen, messer u. n. sporn D. 6 ein zelt Hg, den zelt D. 7 ehß : dreiß Hg. 8 ire Hg. D. genßlein D. 9 storchß Hg, storchen D. 10 storchslein Hg. seine storchen h. verloren D. 12 w. die thun ihrem. — 4, 1 ir weisse hendlein creitten. 2 sehertags Hg. D. n. emmalen Hg. 3 offt. 4 reihte. 5 sie mir wöllen h. 6 naß u. ohren — verloren. 7 hend. 8 b. beidenthalben Hg, beiderh. D. 9 wenn. 10 werde D. breit Hg. 11 sahe — denn. 12 war Hg. all D. — 5, 1 ich pierren. 2 irs h. grimme Hg. ires D. 3 als — w. da e. D. gemüt da w. Hg. 4 samb. 5 sahe sie fast Hg. D. ihmmen Hg, sigen D. 6 schappell Hg. D. do Hg. zerste. D. (so immer zer für ze, zu). 8 tanz Hg. ehet noch D. 9 steisse D. Hg. 10 E. der ist. 11 t. und r. 12 zergeht — was.

VII. Der wenglinch. 1, 1 zwar — seh. (oder swart' — seis?). 3 maid — ges. 4 haßerleh. 7 zwichen muß wohl bleiben, sofern es von zwei stammt. (Ebenso 3, 8, 11.). 10 wennling. 11 Da. 12. 17 wennling. 13 ir hendel. 14 umb. 15 da gieng. 16 zwu-

ſehen und oder. — 2, 4 da. 11 erſchrickert. 12, 14 frewlin. 13 ein r. kr. auff m. haubt zu zier. 17 erl. mir. — 3, 1 krentzlein. 6 zwirg : zwirn. (vgl. zu I, 7). 8 hebt. 12 wenkling. 15 wenlinck. 17 ſie für ſin. — 4, 1 Erſchimpfen ſie eins taiſs. 2 bleibe. 5 kom. 6. 11. 17 wendling. 11 h. underz. 13 zu der ſeh. volg. 14 wenling. 15 taucht. 17 bate. — 5, 3 dorüb. 6 wenlinus. 7 ſchaw. 8 hne. 11 da den wenling. 12 ew'm — ſie (für ſich). 13 lauff umb. 14 witz. 15 kupperej. 16 wern.

VIII. Der wild krieg, mit Sangweiſe. 1, 2 h. verloren, und dem gemäß die übrigen darauf reimenden Wörter zweiſylbig; wie alle entſprechenden Reime, (bis auf die ebenſo zu ändernden 3, 10 ff. Vgl. XXX, 10) und auch die Doppelnote der Sangweiſe fordern. 4 mag. 12 nachtigal (immer). 16 reikes. 17 newes machen. — 2, 10, 11 weichet, wenn ir flüget. 15 gelichert. 16 was. 19 one. 21 menger wölte. 23 zallaufen. — 3, 10 h. zoren ff., wie 1, 2 ff. 12 umb. 14 hé l. hät. 15 l. werd'. 16 hinten fehlt ein Kolon. 17 rucklein. 18 eins. 19 ertzert. 21 jar. 23 — 26 das im fein wange, R (geſtrichen) locke — bleis, lanuge krome. — 4, 1 verhertag : lag : krag : gedag : trag. 7 gähe. 13 glait. 17 auch hier fordern Reime und Noten zwiren : iren. 21 menger hern. — 5, 6 die da ſtet einge. 8 zwolf. 9 dröt er mir. 12 mich. 14 tiehe. 21, 22 gedrew, werd flöde. 23 hne verſenck. 24 ich han nach gelück : plick. — 6, 3 vachü : ſtechen : lachen. 4 mengen. 5 glimpfk. 8 träg. 15 etwa von dan ſtrichen? 17 hne. 20 eben. 21 ſchord : miſericord. — 7, 1 h. Dürkte Ordericz. 2 gericht : verpflicht : geſicht : vernicht. 9 here : mere. 10 hülle : gräſſe : räſs : preus. 14 l. würd'. 17 ungenät : granet. 18 wolt. 21 elte ſeck : derk. 23 ſie verſandt. 24 will : ſtill.

IX: Der Buntzemann Hg; W 24; F II, mit Sangweiſe; H 1 = 3. 1, 1 Der l. und der w. 2 iſt W. ſin mir brehde g. F. gleich Hg. 3 wie es Hg. me ſe och F, ſwies halt W. ſi W. Hg. 4 reihe lazent mir z. F. [mich] euch zurl. on Hg. r. mag ich üch beſchalben wol für war W. 5 kinder W. ſe iſt kindt Hg. 6 er tut im lieber laider. 7 enmüg W. 8 enklen ſich alle taghe F. enſene — zu a. Hg. nicht gehelfen er (en) muelſſe truten du(e)ch das iar W. 9 allus W, aldus F. hab W. Hg. verkent W. 10 nach der g. (lieben) l. F. W. here F. Hg. 11 das herze W. ſeitt ich hé den müt Hg. 12 ſo iſt F, iſt drage W. — 2, 1 dragben F. 2 ze a W. F. Hg. 4 es ir (in) nach unge-ſagt : behagt W. ich nu ſ. der iſt hm dan mir unghe-ſeggher F. 5 holde m. F. ſi iht holder m. W. reichen holden magen Hg. 6 des bleib-es Hg, der belibet ſi W, dar blinet ſe F. 7 dan F, ſo W. 8 gelach (lach) ſi nie din W. Hg. 9 ſo wide gherret F. 10 mere denne W, nach wunſche F. 1 da für wol F. w. on allen wandel w. Hg. 12 ſweme W, im F. gern W. Hg. — Vgl. CXXVI, 5. — 3, 1 ehne F. 2 han H. 3 des F. 4 vertauſcht F mit 8. minnenel. ſ. und dar bi rechter w. F. -liche W. H. 5 ſo wol ir rainem W. irme reinen F. ſullen liebe Hg. 6 das Komma muß vor uf ſtehen. 7 umbew. H. F. umbevallen W, umb wallen Hg. wal H. 8 hüs H, fehlt Hg. ir gebären H, ir gebärden W, eren ghebere F, ir geparn Hg. ien ſpr. Hg. ſprichen F. nü mit ſprechen W. 9 erebær W. erenbere F, giwerdes H. 10 das iſt W, der ſcone F. gulden Hg. 11 ine H. Hg, en ne F. glück Hg. 12 wer — ſal ſw. F, ſwer — verſwendet H. enden W. tare F. Hg. — 4. F hat an dieſer Stelle die Anfangsſtr. des folgenden, in derſelben Weiſe gedichteten Liedes, welche in W der erſten Str. dieſes Liedes einzeln voran ſteht. 2 umb — gnug. 4 unde fehlt. des. 5 welches e. ich es B. 6 mir jimmer. 7 gatteling. 8 beſwert. 9 verloren. 11 dinſt. 12 das hat er g. — 5, 1 Vil manigher abetrunſu F, Manigen loſen e. W. 2 her für der W. hat ſich ghepfelmannes F. 3 were W, virel F. verhertags Hg. 4 bûlen W. F, breis Hg. dur nar W, genôt Hg. 5 odelclunſen F, loſes (löies) l. W. Hg. 6. 7 umgeſtellt F. macht mir gr. Hg. 7 ſich in ir ſch. Hg. ſchozel dar F. Des iſt der tore vil gemalt W. 8 [o] — hôvelcheus W, ſchimpfens Hg. der g. — en lat F. 9 turt Hg. des er in ir ſchollen kunt W, dan her wedder eren willen tot F. 10 ramen und ir F. 11 eins halſt Hg. upperhleichen F. 12 volle W. — 6, 3 ſein. 7 arbaitt. 8 freud begund mir ſ. da. 9 ſich für ſie. 10 iren. 12 ſollichem. — 7, Hâ W. Nu ſint ſe F. Hett mir unwar Hg. 2 ſâ W, ſeh Hg. ſe ne witzen F. 3 derre unde ghene F. perwolk Hg. 4 der iſt genemmet dem ſin ſchilde hie vor ſo e. W. de ſint ghenennet den ir ſelbe hie vore vil e. F. eben Hg. 5 nu bevollen tr. W. nu iſ ſe burden tr. F. 6 gar für wol W. [laz] Hg. dem W. F. bitterolk W. F. Hg. 8 ſein Hg. ſwelher truden dar mede her daz u. F. mit der erz do funder b. W. 9 des — gedultig W. dar mit im ghelanet F. 10 gugelheit W. F. 11 [man] F. da man e vil kume vor (vil kaum er vor im) genas W. Hg. 12 ehm zichel — her F. zichen W. gelegt in

den herrt Hg. — 8, 1 Noch wol dir W. mit frawn Hg. 3 fines gelendes des W, fine . . des F. (weggeſchnitten). 4 ich en vlo . . mer F. h. niemer W. ihne Hg. de dich em 30 vre . . F. ze einem vr. W. 5 drie hoeli W. . . ger hande hr. F. 6 der we. . . mer F. Wirt im feiten iemer W. 7 ſtruht Hg, ſtriuet . . . F. 8 h. das volg' im unz in W. ſorghe m . . . . in F. 9 des W. des waz he . . . wone F. 10 al da her W, einet her Hg. 11 Tange ſ. t. im vil W. gethan Hg. 11, 12 vil . . . dar riden ſ. loſen . . F. loſen hr. W.

X: Das Kolkraute Hg; W 23 = I; F II, 4 = I. (Vgl. zu IX, 4.) 1, 1 Nu wil ich F. einer für aber Hg. 2 we ÷ vor F. 3 ireten F, von erſte W. 4 ſo vorumbe en h. F. hort — mein geſang Hg. 5 Nach F. 6 fehlt F. ſprich ich W. 7 ſyd Hg, ſint — gheleyd F. 8 maſſen — [di] Hg. nf dr. iare W. 9 Das ich ir wart (was) u. W. F. 10 das F. 11 mirs W, mich Hg. 12 elegheliche F, ſendliche Hg. — 2, 2 veſtertag : clag. 3 ihne. 4 In dem Gewiſſensſpiegel des Predigers Mart von Amberg (Wiener Hdſ. des 14ten Jahrh.) ſündigen gegen das erſte Gebot, die da glauben an loszbücher, ſwertprieſt, an eisvögel (vgl. 114 Meiſner II, 2), an patonigen graben und an alraunen: vermuthlich der knoblauchartige Batheuig, Batheugel. 7 l. verlür. 8 Gůt. 9 awe mir. 10 dar. 11 (l. Engelburů), mer. — 3, 2 ſahe — kurtzweil. 4 der Name da hin. 6 Eſelmůt. 8 und der do n. lang von der gattelingen. (h. wohl vor). 10 welichem. 11 geweren. 12 iſt zu Str. 4 gezogen. klugſt daucht. — 4, 1 klugenät. 2 der keiner daucht. 4 nicht für niemer. 5. 6 Mein hail ich gern, wenn er wurt gaſſen — rehte. 8 brüllen, ja heun. 10 umb. — 5, 8 h. Berewin. 9 Ott. 11 Engelmairs. — 6, 1 puß : fuß. 2 töll. 4 er (für es) — nhndert. 7 der. 8 recht — ſchad. 9 es (für er iſt) — ungleich. 11 Hildebalt — Americh. 12 Engelmairn.

XI: Neithart im Vas, mit Sangweiſe Hg; W 52; VI Hie ſchenckt Neidhart wein, und ließ bienen unter die bawern fliegen. D. Vgl. zu LXXX den Zuſatz in Hg. Bd. II, 12a. Wiegal. 1026. (In D iſt die Ungleichheit der Stollen in den Str. 2. 3. 6 — 9 überarbeitet. Der Geſang glich ſie wohl durch eine Doppelnote aus. D hat auch den vorletzten Reim des Abgeſanges am regelmäßigſten). 1, 1 Willkumen des m. Hg. Biß Gott willkom D. 3 vertriben W. 4 fait uns willu W. 2—4 dein lob das will ich mehren, du zierſt heyd anger vñ wald, berg vñ thal darmit D. 5 Winter der W. [ſo lang] W. Hg. geſin D. 8 da Hg. 6—8 kein karů will ſich verkeren, den ſegen gab er uns bald, alß er D. 9 wil maie uns h. W, will der mich die h. D. 10 nů dů clainen vogellin ſ. W. und die klein waldvögelein, das ir geſang ſ. D. 11—13 ſi in dem walde, palde, ire ſ. geſangß m. Hg, das eht in dem walde erdal ir nůwen ſang W. an — ihr gedichte m. D. — 2, 1 Wer — ferchen ſ. D. nu lâte W. 2 die ſpringen D. da kunnen tretten W. 3 dů — zaiſſen mure W. fahren hin D. gen W. D. zeiſſelmaur D. Hg. 4 gelopter tanze W, ſchöner tantze D. 5 gen Hg. gant zwene geſellen in — hâte W. da ſind zwein bawern gar verheit D. 6 ſi höret nieman ſw. W. wöllen niemandes ſw. D. 7 [gar] ſure W. mit worten ſind ſie leichnam ſawr D. 8 legliether D. trait den W. cranze W. D. 9 Die bl. ſ. gel. u. W. Den gelben bl. weiß, rot u. D. 10 gen friderune W. wolt tantzen mit der fr. D. 11 — 13 vmb einen reyen, theten ſich zweyen, und da hub ſich ein ſchreyen D. e. nůwen raien, daran gar mang (get vil m.) walberune (walde brawne) W. Hg. — 3, 1. 3 gelaunpuet Hg. 1. 2 So har ſich dar geſament ſeh. megede mere danne h. W. 3 ſů wen W. witteren für brumen W. Hg. 4 ze — ſchare W. 1—4 Die Friderauue die herr da gewunnen, wol h. maget her, ſie theten auff ein a. warten, mit e. ſchönen D. 5 Krenper von P. Hg. Her krenber von Dottesbrunne W. Der Ehrenbrot vom roten Brunnen D. 6 deß ſamenunge mich w. W. ſampnung Hg. (h. ſamenung' mich w.) 7 da (für auch) — komen W. hilff Hg. 8 engelmare W. 6—8 Kieff dar viel geren, er kam zu hilff dem ſeine vetter, das was der Engelmeyer D. 9 zwene W. Dar kieff Kuttwein zwen bölpel heiſſen die boſſen D. 10 Epp und kepp repp und krepp Hg. e. bů k. bů r. bů l. die biere ſint W. Ep und gepff repff krep die vier waren D. 11 mit in ſo kieff der K. u. Schwench D, ſo kumt keuch ů kreuch ů wench W. 13 h. drei junge hr. W. und fünff die hieſſen hr. D. — 4, 1 kumpolt rumpolt crumpolt W. Da kieff der Kumbolt Gumbolt dar D. 2, 3 gaſſe — ameiet Hg. verhtran. bů gölle engeldiech ů engelfeit W. (einer der beiden letzten Namen füllt die Lücke). 2—4 Berchmann unnd der groſſe Tangentram, ů der Bal der trit, Adelenßm und der junge Kam D. 5 Herre Baldemit ů erenfeit W. Arrenfeid Hg. 6 roeſwin gaeſima W. roßwein Hg. 7 hant a. daerpel W. 5—7 Die Kamen on geſahr, Geßwein Keßwein der groſſe, die heſſen

all in tölpels tritt D. 8 umbe W. ſine Hg. 9 willemar W. da kam hr. hilterman vnd k. D. 10 Otzel Wörzel Cörzel Strörzel vñ ein bawer hieß Glantze D. Esszel wezzel brezzel bezzel W. (die beiden letzten Namen fehlen Hg.) 11 — 13 die ſiht man alle beſunder gan. gen. (gen gein) Tailenmure (zeiſſel maiwer) zů bre me t. (dem tantz) W. Hg. 13 (l. liefen). an D. — 5, 1 Kegenwort Hg. So kumt min her egenwart W. 2 ſigehart W. 3 enzeman — frage W. 4 vaste in ein iſenin tülle Hg. 1—4 (mit 5—8 vertauſcht) Dar kam Kintolt unnd Mintolt, Magen war trug einer, Eutzmar hett ſein frogē verſperrt, in ein gut iſen thüle D. 5 mein h'r herr Hg, danne her W. 6 mangolt W. 7 gant a. uffe minne W. (b. uf minne). 8 zimpt Hg. daß dunöret ſie ain wæher grülle W. 5—8 Da kam mein herr der Arhſelbolbt, Mangolt hieß ein meyer, die lieſſen in der müde hart, Göſwein und der Geule D. 9 Berelwin ieht er welle W, der Perlwich ſprach er wölt D. 10 Holderſwan nü bezeman. vor — ich rötten W. Holderßmann vnd Pötzelmañ, auff die zwen will ich rathen D. 11—13 nun greiffets an, laßt nicht darbon, ehe daß ſie manchen tödten D. ir lant ſin ihr ir vahet ſů uffe e daß ſů weſſen tötten W. — 6, 1 hab ich der ö. tölpel D. habe ich üch dem gemſinge (meint wohl: der geretinge) W. 2 Zwaier minre denne fünfzig geneñt W. ſchier wol viertig geneñt D. 3 drie W, mehr dann drey D. 4 mir verb. daß göh W. [die] verb. mir daß geh D. 5 ſantzē Hg. hand mit ihrem graben cörpel D. 6 überehmet Hg. auff mich in Unger gerennt D. 5. 6 hant vil m. vieretag mit hunger ü. W. 7 ſů b. ſich ſo vri W. noch ſeind ſie freyllich nit ſo frey D. 8 daß ich wil ſingen ſunder ir droh W, ich auch ir glöch erſchrey D. 9. 10 Eiſenbrecht — deß h. hutelen, nim den zawm Hg. cüere in dů W. Geiſſelhor nun r. die D. 10 lieb Mann mein Fridelman, ir treibē auff die leut D. himmelzorn nü fridelun dů bringent uffe dů l. W. (b. Himelzan unt Friderun die bringent uf). 11 hept W, hus D. 12 es w. W. D. were W. 13 vor einem richen W, von einer armen Hg. — 7, 1 Da W. D. 2 Vch dem hälen w. D. 1. 2 ich gar verſm., in dem daß ſi dem Hg. 3. 4 zwagen — da Hg. da hnop ſich ain ſchimpfe da von ain ſchedelin W. biß daß ein ſchimpf vnd ein ſchelten. von in da g. D. 5 her E. — lere W. der E. D. 6 dů genoſſen W. ſein Hg. von den bienen meine D. 7 oberthalp deß maßen W. oberhalp des merhers wandt D. 8 herr hr. ten Hg. fridelun W. den ſp. W. D. 9 ſchimpffen und (ein) D. b. helzen W. D. 10 ſahe ich zwu Hg. ich von wien erelingen. zwo vil wehe h. W, ich ein ſi. gut, von ihren werhē h. D. (vermuthlich wæhen für Vehein). 11—13 dar — war — die ſt. D. mit den w. her E. geriht uffe ainen W. — 8, 1 Aeh was gar ſro daß D. Wie genuoch ich da gewan W. 2 gar ſchier kam D. da man mir Rome W. ſtatten W. Hg. D. 3 [und] W, ja — mich da D. gewiſt W. D. 4 wære W. lenger Hg. ſi hetten mich nit D. 5 vil leiſe trat, ich dannen ſchleicht D. vil geſuoge traibe ich von dan W. 6 ich ſah viere (vier) in iſen warten (waten) W. D. 7 warn Hg. 7. 8 gelte von den da lag manich e. rohße W. da was von denſelben gelten, manicher e. rock D. zerzart W. D, zuzerrett Hg. 9 was D, blaip W. [gar] W. D. ſtat: trat Hg. 10 linggen — taſſel trætte: hætte W. daß er mit ſeinem l. fuß in D. wære niht guot (wer übel) der in der hl. ü. W. Hg. 12. 13 auff meinen eyd, der jnß vertragen hette D. — 9, 1 Holderſwan nü bezeman W, Holderſcham vnd Pötzelman D. 2 lere zerh. W. 3 umbe W, für D. 4 d. unde w. ſi W. [u.] werens halt gar e. D. 5 per(e) W. Hg. Zuſtand hub Herder auch an D. (der Reim ſtimmt beſſer zu den übrigen Str.) 6 ſchumpfenier W. wolt ſeh. D. 7 Ae da hört D. Aeh hort die W. 8 alererſte do m. W. daß ich ether ſchier v. D. 9 der Korkenbolz ſchrei — gaſſen D. 10 er ſprach ſo wert — her u. lige ime W. ihr bawern ſchlagent in daß holtz, — iſt D. 11 ſloße Hg, wie balde ich floh W, zuſtand ich ſtarb D. 12 die W. D. torrſchen goethe W. 13 ſo ſů harte gar geh. W, der teufel muß ſie haſten D.

XII: Der prem, mit Sangweiſe Hg; XI Hie leſt Meidhart die bremen vnter die bawren fliehen am tantze. D. (Holzſchn.) 1, 1 Aeh winter D. wo Hg. 2 ſo für gar. 3 ſeine Hg. ſeines ſperes faſt D. 4 hat auf dir zuſt. Hg. erſt. D. 5 ja var dem waldt D. der pl. Hg. 6 da ſieht D. volſumēlichen Hg. 7 gelbe plümblein Hg. D. 8 hab ich ab g. 9 gar ſchön b. 12 ſolicheß Hg. meinen plunder D. 12 ich da n. 13 und 15 vertauſcht D. 14 ſol man. 15 der. 17 wie luſtig iſt deß. 18 [ſtet] bezieret ſchön mit. 19 daß Hg. nempt ir ſchönen maged D. 20 und bleibet D. beleibt Hg. — 2, 1 Aehret mit auff. 2 freiwet euch in den. 3 erfreiwet 4 heim gen dilem. 5 ich wolt' mit auch Hg. 6 andre Hg. Anſtatt 5—8 verſetzt D 3, 1—4 hieher. 9—12 Von der weiß, — greis, der mich lieb, ſtrichen Hg. 10 ward ich gr. 13. 14 nacht und m.

unb. 16 hielt mich ſchmach. 17 mein fraw die dacht ſich alſo hoch. 18. 19 umgeſetzt. 20 ich will mich von jhr rehen. — 3, 1 part Hg. 1—4 verſetzt D in 2, 5—8: Gebt mir umb des winters dort, ich bin worden m. dr. ſp., darumb legen uns, ich will mich von jhr zwehen 5—8 macht D zu 1—4: Ach het von meiner frawen g. 6. 7 w. hin — marck. v. die gäuch ſchlagen auff jhr z. 8 etwas für nu. 5—8 erſetzt D: Adelger und Engelmajr, Gundelwein iſt an der ſchar, ſie nemen ſchöner frawen war, und dienen jhn gar geren. 9 Sie wöllen r. 11. 12 der tantzen ungefer. 12 ſwantzen : tantze Hg. 13—16 ſie wöllen ſpringen, mit den ſlingen, und wöllen ſingen aber mehr. 17 macht D zu 18, läßt 19 aus und ſetzt als 17: ſo die töipel tantzen vor. 17 kränich gehen D. So ſw. öde kragen r. Hg. empor Hg. D. 18 har Hg. 19 [zwar] — niemand nichts bevor D. 20 lament als die pern H. greßnen D. — 4, 1 Der gögel w. treiben ſie v. 2 wenn ſie haben gempel Hg. 3 und mit. 5 verſetzt D als 7. ſilleins Hg. 6 all u. D. hof D. Hg. 7 Es das ich jhr nicht gewaltig bin. 8 damit können ſie l. 9—11 ſie ſind ſo wech, bi ſo ſprech, von in ſach ich, 12 tantzens Hg. 13—16 ich muß d., ſolher ſchwencken, das ich ßh ehrt kr., ſie. 17 und ſie an freuden machet kr. 18 dor — mir (für al) Hg. 19. 20 ſo iſt ir — ir ſprauch, gar gleich den Hg. — 5, 1—3 Ach weiß mir einen hoſe ſlun, des ich wol gewaltig bin, mit dem ſo will ich nemen hin. Für 4 ſetzt D 8: Und ich. jhne Hg. 5 Es das ich an jn gewünne l. 6 ſich Hg. ich ſie ü. ſt. D. 7. 8 ſie ſind ſo ſtoltz und auch uppig, des willich jr erbehten. 9 die meinen. 10 wil. 12 [rahnes] D. far Hg. 13 das ſie m. 14 iem Hg. 14. 15 und dr. und ſt. 15. 16 das ſie ſprechen, nun nempt war Hg. 17 man die töipel munte. 18 wolte g. das ich ſie ſech bregr. 19. 20 darbeh ſo w. ich gern h. das man ſie ſolt leſtern. 20 pitten Hg. — 6, 1 haimi. Hg. Ach k. gar h. D. 2 gar laut ſchreh baur E. 3 ein newe. 4 Wöllin wir nit mehr. 5 was ich im hertzen. 6 meinen bögeln bot. 7 flügen umbe. 8 auff die bawrn ſoltens dr. 9—12 mit jhrem zwange, und gebr., auff maul und wange, was da jhr ger. 12 ir Hg. 13—16 ſie ſlugen bi., m. denn dr., wurden beiſſen alſo ſehr. 19 ich auß g. Hg. 17—19 und doch geſchach mir alſo lehd, wunnel. m., die klag ich wol auff meinen ehd. 20 hüſches. — 7, 1 Zuſand — naſen D. Ach. ſo w. die gaſſen Hg. 2—4 und m. ſchwartz gleich ſam —, ſehde ich die warheit reden ſol, wart umb ſein reiſſeis maule. 5 m. groſſen. 7. 8 ich bracht ſie in ein groſſe ſcham, jhr viel, die muſten taulen. 9—12 verlauſcht D mit 13—16. 10 die w. Hg. 11. 12 das das b. ich da r. Hg. 13. 14 wol mer denn h., und verw. 17—20 mancher bawer entpfieng groß m., von meinen bögeln alſo g., ja zwar ich hett wol glück und heil, das ich kam auff den meinen gaule. 20 gehört das Punkt hinter die folgende Zeile. — 8, 1 An ein ſt. h. ein r. Hg. 2—5 ſo ſchrech man wider und für, ſucht faſt lugt und ſtürt, des ſollen wir nicht erwinden, M. der iſt aber hie. 6 mit geſpört uns Hg. entlie D. 7 uns vor geſpöttig. 8 hne Hg. ſuchent ob wir finden D. 9 Wol auf. 11. 12 ob uns g. dieſer D. funde Hg. 13. 14 b. umgeſtellt Hg. Ach erhört dieſe wort D. 15 ich da verſpört Hg. verſpart D. 16—20 das man mich fürbaß ſucht n. m., einer kam mir nach ich floh in ſehr, ich dacht in fürt der teufel her, wöll gott das er erbinde. 18 ofen Hg. — 9, 1 ſahe Hg. Er mich ſuchet und n. D. 2 das nam Hg. 3 [und] Hg. darvon ward mir hälff bekannt D. 4 das was. 5 überr. ichs ſ. 6 ſie alle Hg. ihn wider D. 7 [wart] D. einer mein fart geſchatzt Hg. 8 ſehr — ſein o. D. Und loff nach mir togen Hg. 9—12 ich rüchet, und ich ihchet, und dächet mich in gewar. 13—16 ſie theten laſſen, und auch raſſen, und traſſen ſich ſo gar. 17 da — hne Hg. 17—20 damit ſchieden ſie dahin, zwar es dauchte mich wol mein gewin, von dannen kund mir all mein klun, von dannen floch ich tougen. 20 flohe — ſchmägen Hg. — In D iſt die erſte Str. des folgenden Liedes (Anhang V) zu dieſem gezogen. — 10, 1 ſchide. 7 Wildenwalt. 13 willpolt. 17 meilents. 18 frörentantz. 19 magt. — 11, 2 und willichen. 5 ſchaw was der peſt thue. 6 gartellinge. 8 göreen. 13 wöllen. 16 redt. 19 hewer. 20 fül bald hüreen.

XIII: Die peicht Hg; VIII Die hört Meidhart in eines mönchs weiß die bawren zu Zeiſelmaur beichten. D. (Holzſchnitt.) 1, 1 du bil ungetrewer. 2 des m. krafft dunckt D. [wil] Hg. 3 die uns k. ſo [r.] D. recht gar wünniglichen, gein dem meyen, Hg. 4 nun (für des) — bögel. 5 ja die hewer weren mir g. D. 5. 6 ee ſo gar in w., die frewen ſich gein dem mayen alle gleich Hg. 6 f. zu kunfft machen. 7 hört Hg. D. gleich richten D. 8 ſolichen dr. Hg, den dr. aber D. 8 ſichen Hg. — 2, 1 vor für man Hg. Nu wer ich geren froh und nit ſchwer D. 2 ich pin der alten dr. Hg. 3 [doch] D. [ſo] Hg. 4 [alſo] Hg. 5 dan D. wird Hg. D. 6

haß D. zu Hg. D. [andern] Hg. 7 vnd der ſoll mich behalten. 8 ſo ſeeht. 9 nun w. g. ich hertz ehe g. — 3, 1 Vil lieben — red D. leutt nu Hg. D. 2 laſſt ab von dem d. ehe es. 3 vnd dienet einem der euch l. 4 Nun welt got herr ich in g. here Hg. 5 wol dar haß g. an meiner e. 6 ein grawe D. Grawe h. ſo ich an mir han Hg. 8 ir w. Hg. wißt D. 9 nimmer. — 4, 1 wone Hg. D. ſo ſahe ich D. hinnen Hg. 2 ſo g. — an mir D. [nu] Hg. 3 pflege m. waß — here D. wo ich im Hg. 4 hett g. meinem h. 5 ehe ichs ließ ſenfftet ich w. D. ließ nach — nach w. Hg. 6 meres Hg. jenhalb dē meere D. 7 allhie geſech in h. D. dheine teuſelen Hg. 8 und ſ. er tr. ſ. red ich wante D. riedebanden Hg. 9 rewet Hg. daß mähte mich von den öden gauchen ſehr D. — 5, 1 Nun wer ich g. in ihr beyder ſeh. 2 haben ſie die m. 3 ich hett ſorg ſie zerſchnitten mir mein h. 4 und ſ. — nun fahren. 5 ſprentzeirer' Hg. trib ich die ſprintzler in ſeh. D. 6 ich auch Hg. die ich ſonderlich D. thue Hg. D. 7 beſt w. und lehenprecht und Hg. iſt Werenbretz D. 8 Eggenr. Hg. ob der Egenr. niemandt D. 9 das iſt hr. Sigenbr. D. Sigebart Hg. — 6, 1 hierd die Hg. ich zuſ. h. g. D. 2 und wenn ſich der von Bernrut D. [dar ſtr.] Hg. 3 ptatſchen D, flaſchen Hg. 4 die umbhin lieffen alß die wilden ſi. 5 da molt — in einen. 6 da ſatzten ſie ſich für. 7 Griſelbr. H. Geiſelhor — zieren D. 8 ſpr. der u. Hg. ich wil in ſelber führen D. 9 eh wie ödelich D. ödlichen Hg. — 7, 1 Irrel nam die vr. D. Metzen Hg. D. 2 lehenbr. Hg. Dawr Wörnbr. den D. 3 pfleg — vor D. gewönt Hg. 4 das s. s. mach ihns alſo ſpehe D. l. machr'. 5 ſchön Hg. die ſchuch die w. ihn geſchicket wehe D. 6 oder g. gebön Hg. mir zoren von den gauchen von D. 7. 8 vertauſcht D mit 8, 7. 8: ſie ſprachen wer herr H. jetzt zu l., ſo wölt wir e. an im u. 9 dauchte ich mich Hg. ich ſchweig und dachte ach g. Hg. — 8, 1 Jara jo Hg. Dem Wörnher r. einer über l. D. 2 nun E. u. auch ſein tr. D. eſelmut Hg. D. 3 nicht iſt einmal zu ſtreichen. u. entzwen D. ſie u. helffen d. e. meren Hg. 4 [wil] ſch. kompt herr Sigeni. D. l. mit. 5 [zu h.] — hollpoldech Hg. hüpfkeirech D. 6 umb gleich alß Hg. Sam die löwen furens und die D. 7. 8 vertauſcht D mit 7, 7. 8: Ungenant der — riegen. 8 ich dz dem H. vertriege. 9 ich ſtund da und h. es warlich u. geren. — 9, 1 hauß hin zu mangem knappen Hg. 2 do ich ſo vil v. Hg. töpel tr. D. 3 fuhren ſam — kranich entzwere D. entzwerech Hg. 4 wolt ich. 5 gemaniglich — ſprachen Hg. gar töpelich die bawren gen mir j. D. 6 biß gott willkommen hr. Kegenger. 7 naigt ich mich gein hne Hg. Ich neigt mich u. — gar tauben D. 8 ja hettens mich erkant unter den augen. 9 fehlt Hg. ſchwere. — 10, 1 Da Hg. D. ſie geſpr. hetten u. l. D. 2 gar d. 3 Ich hörts und ſach ſie alle ſammet an. 4 Die g. zuckt ich fere für mein D. Ich r. m. gögel ferren Hg. 5 Das merckten da die öden gauchen ſo taigen. 6 wäprecht Hg. Bawr Wörnbr. begund ſeines muthwillens began D. 7 wir wölten beichten. 8 all u. ſ. wer m. u. das D. geweren Hg. D. 9 ich förcht mich und dacht o wer ich hin dann. — 11, 1 Ungenant der Hg. D. ſo bin ich Hg. 2 hört l. — dunch m. der beſte D. herſecht Hg. 3 he hin kam do Hg. Ja wo ich bin bey den andern leuten D. 4 do Hg. zimlich w. D. 5 es thut mir zoren. 6 darzu — an e. hirſchen heute D. in eins hirſchs haut Hg. 7 wol dreyſſig da. 8 dorfft mein keiner nicht ers. 9 bedeute Hg. Merkent mein herr was auch ein ander thute D. — 12, 1 das Komma iſt Druckfehler. Da kn. Wörnbrecht mir unter. 2 ach — mein ſünd bin ich on. 3 hab. 4 Herr laſſet euch der rede D. mer künſt unter ſeh. Hg. 5 hin — bey den m. 6 da ſ. D. zu a. Hg. D. 7 gar wal D. verſpert Hg. D. Ketten trägen Hg, gutt reyen D. 8 ja welcher michs ſ. — den D. zu Hg. 9 ſaß hierd gar n. Hg. möcht m. ſeh neunde hart D. — 13, 1 ſpr. einer hieß Willbrecht von Berenheute. 2 ach l. 3 g. her gef. D. geſander Hg. 4 flaſchen Hg. 5 gantze Hg. manchen gauch und töpel pfeude D. 6 drott : lott Hg. daß er vor mir an den reyen trat D. 7 leychnam für alle. 8 ja wann ich das erlöben gehen. 9 wie balde er l. u. jungen. — 14, 1 Der Sigenorh ſpr. — verkünde D. [her] Hg. 2 mir vergeben mein ſünde. 3 thu Hg. ich thu eurß m. gögelheit D. 4 zeiten. 5 der meinen vrinde m. 6 ſolk — verbraut Hg. an ſam ob D. 7 m. ſwert hat üben rund. 8 ſecht das ſpar ich den hr. 9 ſchlag ich bl. hin gar manich handt. — 15, 1 Erkrich Hg. Der Eggenr. ſpr. nu erl. mir zu ſitzen D. 2 [her] Hg. ja l. h. ich hab nicht mehr witzen D. 3 laid Hg. das macht einer der hat mir leides vil g. D. 4 dem bin ich feind u. 5 hne Hg. Glaubt mir m. D. 6 l. nichts gantz an ihm b. 7 Mich dunckt ich wölt in ſelber freſſen. 8 hne Hg. und wolt ihn hawen alß D. 9 r. im nach und — zu lan. — 16, 1 Und da ſie nu g. 2 da kam der Engelmehr mit graſſem, 3 er ſpr. mein

l. heer hörret. 4 bin verworren mit ge. sünden. 5 vergebt mir die ich will sie euch verbünden. 6 Ich zuckter D. friderun Hg. 7 den frey sp. D. ihne gar zu D. 8 Daran förcht ich niemand sam umb D. umb so trachte wir Hg. 9 Der w. dorf l. — seliglich D, sie. chen Hg. — 17, 1 Got vergeb Hg. spr. nu gehet hin vergeb euch g. D. 2 wir habet mich in ewer. 3 lenger Hg. 4 uppingen Hg. ham n. wöl zu solchen sel-samen d. D. 5 bruder Arnold br. 6 der wart in einer capellen min. 7 löse. 8 fehlt D. der (für diere) — balde von. 9 [ich d.] — ich wer gewesen über r. D. von dem rahen Hg.

XIV: Der Mittstab. 1, 2 und das. 4 vogelein vil (schol). 8 kürtz. 9 g. und anpalß. — 2, 4 loß spilende. 5 hausend in mein herts do. 6 meine nu. 7 das für daz. 8 gewere. 9 hertzen — tre. (l. tuo). 10 gattelinge. — 3, 1 gern — wolt. 2 sprantzelingen. 5 hauß. 4 wünreigoß. (b. immer Wütelgoz) — willprecht. 5 hang u. ott. 6 walent. 9 g. und an. 10 iren — her'. — 4, 1 Wünreigoß. 6 dick würft. 7 Aß wie hus — ger. 9 Metzä — herr. — 5, 2 fragens wer sol uns umb die kindren l. — [din h.] 3 werden. 4 wunreigoß. 5 da er ihne — sahe. 6 ward hang u. ott. 7 Eberlein was do l. 10 eren. — 6, 1 schalb. 2 schramen. 5 kam auch zu hilff. 6 da umb iren man. 9 wunreigoß verzelt. 10 da. — 7, 3 (l. Nochhusen). tuchen rahne. 5 vgl. XXXIII, 7. 6 gern mit ihne b. hahn. 8 Rudental (immer). 9 mocht er — ub'elfall. 10 fällen — gern.

XV: Der dornstein, mit Sangweise, die über beiden Stollen und dem Abgesange getheilt steht. 1, 1 maß. 5 gänt ub'elall. 8 nachtigal. 10 laut. 12 noch l. stund noch. 13 die haid h. 14 ungelar. 17 lobes. 21 din fehlt, mit Recht. — 2, 1 Dennocht — veraßnt: maint. 4 trang. 6 meins. 7 trawren. 8 anfang. 11 leicht. 14 versmäh. 18 er fehlt auch. 21 stett. — 3, 12 empfliehen. 13 gern. 15 würde fehlt. 19 würd — ihne. 20 prest meins laidß wund. — 4, 6 hoflich hat gesehirspett. 8 ridwant 19 möcht werden ir gemäß. 21 metzen. b. niemer lop gemezzen. — 5, 1 tree. 6 gesanes here. 8 ihne. 10 drehen. 11 ward. 13 wenn. 15 betrig. 18 menger. 19 haubren. — 6, 1 Rudental. 3 an (b. aue). 4 lere. 6 gogelhait der — begunnen. 7 So. 8 were. 11 irer. 12 umb iren uppiglichen haben. 16 entzwahe. (wohl entzwein). 17 mahen. 20 do vor ein gesirichen. 21 ihun reimt nicht und gibt auch keinen Sinn.

XVI: Der trehhel, mit Sangweise Hg; II Die findet Meidhart den kehel. D. (Holzschn.) Hinter Str. 4 hat D 3 Str., und hinter Str. 5 noch eine in andrer Weise. s. Anhang II. 1, 1 soltu haben. 2 [reift] Hg. 4 der bringt uns blumen und klee. 5 es stet stellet. 8 trehhel Hg. kehel D. (immer). 10 gestellet. 12 als Hg. alles s. gel. D. (b. unde — gesund' : unde — lund'). 13 kummer. 14 Er ist süß, senkt und l. 15 des für so. 16 schamen Hg. 17 wol ergang. 18 söll wir. — 3, 1 her : schwer. 2 biß. 5 zergangen was mein. 4. 5 zuhand ward ich vr. sungen. 6 [wann]. 7 [darauff] Hg. 8 dörft Hg. des sunds mag ich mich D. rämen Hg. D. 9. 10 das ich meynt mir solt gel. 11 sahe Hg. sitziger balwe D. 12 thole. 13 [lider]. 14 bösen schalle. 15 [ich w.] der Stehenbrecht. 16 zucht Hg. den selben D. 17 und Engelmetzers knecht. 18 darumb erlaidt Hg. ein merdrum er — ther D. 19 dorig Hg. [des] beg. in sorgen D. — 3, 1 also taube. 2 redt Hg. D. 3 red D. lügen Hg. 4 seller. 5 has. 6 [von paßru]. 8 slahen Hg. da erhub sich ein tantzpfeiffen, fidelen, florieren D. 9 und ander vr. — [wol] D. freud Hg. D. 10 wol für all. 11 Wol mir der hertzogin führt ich ein reihen, schön umb den schel hin und her, schier gieng es an ein zwehen, Ach spr. gnedige fraw. Auf diesen Zusatz bezieht sich die Ueberschrift des folgenden Holzschnitts: Hie tantzt die hertzogin umb den schel, und hebt den hut auff. 13. 14 brecht ab den schl so schöne, der bekleidt uns den leiber gut. 16 [ine] D. weisse D. Hg. 17 sie stuntzt den h. wol umbe Hg. 18 merdrum sie. 19 freud die Hg. da was all ihr freud v. D. — 4, 1 hertzogin. 2 herr M. D. das Hg. 3 das wirdt ewer ungewin. 4 nahert Hg. soll mir zu hertzen D. 5 er für und. 7 laidß D. so laidt, Hg. 8—10 und dem fürsten will ich es sagen, ich glaub es werd sein gnaden layd, dein unglück soll sich n. 11 [so]. 12 sprach Meidhart das. 13. 14 Muß ich laider kummer, ich kam nie in grosser not Hg. 15—19 das seltzam wunder laßt euch edle fraw kl., wißt ich wer es her hett getragen, ich wolt ihm bleiben sein fragen. — Die hier in D eingeschalteten 3 Str. in andrer Weise, s. im Anhange II. — 5, 1, 2 lobentantz — krentzlein Hg. Doch kam zu dem tantze, Peringer u. D. 3 ihres krantzes D. krantz Hg. 4—10 fehlen D. 6 lantz : tantzer. 9 tritt here. 12 verluren hend und b. 13 willigk Hg, Schleilig D. 14 über den D. prüel Hg, prügel D. 15 es v. — kehel D, verflucht Hg. D. 16 erst Hg. [der] M. zum erste

D. 18 ſo für deß Hg. 17—19 man ſchlegt uns wunden und beulen, ſchiter haben wir weder hend noch füß, nun händ D.

XVII: Daß Hail, mit Sangweiſe. 1, 10 plämlein. 15 der ſchalt. — 2, 2 irem. 5 troſt : erloſt. 9 und laigt. 10 noch für ſo. 11 wild. 12 klag : tag : gedag : zag. — 3, 2 empor. 6 Arrenfrid. 11 hauſen. 12 ameloth — 4, 4 irer. 5 laße — gattellinge. 6 Arcenpter. 10 kappel. 11 welſchen. 14 plöde. 15 freud. 16 kunt — empfetten. — 5, 5 begund. 7 ten. 10 irn für ein. 11 ſieh ir d. l. mäſt ſchäten. 15 empant. 16 l. muoſt'. — 6, 1 per. 5 geporen. 6 nßempt ſie. 13 einzwer. — 7, 2 nachet 5 kuid ſeiner zen. 11 zu Rudental noch. 16 alle vier hett.

XVIII: Die beſſerung. 1, 3 klaren. 8 tag : klag ff. 11 herts. 15 gnug an iem dinſt. 16 weiß — hoffliehß. 17 umb kunſt. — 3, 6 lieb. 9 ergieng. 10 kunt empfieng. 11 etwo. 15 on. 17 möcht. — 3, 3 erſten an ſaße. 6 keuſch. 10 irer. 11 [diu] ir ſpilende. 14 an günterfaitr. 15 wolt — zwirn. 16 meine beut — ſchamenſtin. 17 zwuſchen — tiern. — 4, 1 hertzen. 4 eren braitr. 5 zu. 11 dor. 12 iſt die m. 15 wohl uf für oft. 14 teuſchte. 15 ordnüg mein. 16 an den ſch. — 5, 4 gern. 7 l. minnet. 13 plöet. 15 an m. wend. 17 beſſrung. (b. beszerunge). — 6, 2 ſwachen. 5 l. wind'. 6 trawrü rö. 7 geſagt. 10 ſein geſanch — erlie. (b. linen). 11 gieng : un zu vor empfieng. 12 würd. 15 iren. 16 an gieng meint wohl angeng'; oder iſt an ir zu leſen? 17 mich ir gür. — 7, 1 Alle. 2 weren. 4 geringlott. 5 ſigelot. 10 ſein. 11 meinen hoke. 12 klaikk. 15 ſeinen (für den) — büſen. 17 unhoffenlich. — 8, 1 fürwar. 3 torppell. 4 ien. 6 ſtill. 11 etwe ein. 12 land. 14 mein für mir. (l. min). 15 eins — dorfft prechte : knechte. 17 amelruet deß ſchemt. — 9, 5 ſaße. 10 l. der. 11 ſieß. 13 frewer. 14 lauſa. 15 her' her E. — den bottenbrunn. 16 wol auff den körpper, woll — günn. 17 da — künn.

XIX: Daß Krentzlein, mit Sangweiſe Hg; W 47; B 5 Diß iſt der RoſenKrantz Hern Mitharteß. 1, 1. 6 Frowent B. 2 liehten B. 4 laidig Hg, trurde — [unß] W. 5 Ar kr. Hg. gegen B, gen W. ſumerzit W. 6 es gr. W. Hg. 8 ließ nach liebe A. do gedenkent W. kumet W. B. 11 in B. Da von will ich ſin an g. kr. b. W. 12 din g. din l. W. mich ir lieb mit irer güt. — 2, 1 Wem B. Hg. nu von lieb Hg. 2 Wem B. dem die lieb daß j. Hg. 3 wa B. bi liebe ſieh liebet W. wem lieb geſellet Hg. 4 do B. da wirt von liebi kunt W, dem thut lieb liebeß kunt Hg. machet W. B. ſchönen W, ſtoltzen B. 5 lieb die H, liebi W. macht g. Hg. 6 l. wirt von rehter liebi d. W, l. die wirt in lieb d. Hg. 7 Lieb geſellet Hg. 8 liebe m. B. lieben m. (vater) liebes kint W. Hg. man ein liebß Hg, manne l. W. 9 Lieben Hg. B. brüdern ſweſtern B. liebü ſp. br. l. 10 ſtellen Hg. 11 bögen B. lieh wirt bi rehter liebi lieh ain t. W. was iſt lieb liebes, dann der müße dieb Hg. 12 lieh daß wirt bi liebe (in lieb) durch lieh W. Hg. — 3, 1. 2 Was B. Hg. geſaße Hg. [ieh] roſe B. 1, 2 umgeſtellt W: Alder bi. 3 und den m. Hg, den den m. B. 4 dü — geſtalt W, ſü B (immer), fehlt Hg. 5 [in] ir ſchön die Hg. [ir] W. 6 ze ainem kr. (krentzlein) gap W. Hg. [Got lan' ir] W, von mir Hg. 7 ſü geheigen B. ſi hat es wol g. W. 8 me B. Ach enkunde nie erſpehen r. W. 9. 10 irm b. den wollen n. entlochen Hg. uf dem h. bolle W. in ir bolgel ſint nüt wol er entl. B. 11 hab ich W. krentzelein — haupt Hg. 12 lieb die gut Hg. her. r (ir) dü l. wil dinke b. W. B. — 4, 1 Men B. ſol es W, [ſol] es Hg. tügentlich(en) B. W. Hg. 2 wie es — krentzlein Hg. umbe B. wie das. 3 ſo ſchön Hg, von hare W. b. geſtrünet B. W. 4 ſo für ſam W. B. [der] W. 5 [mir] es W. Hg. 6 nie kein kr. w. ſo W. wann es iſt noch wunſche wol Hg. 7 b. geſchünet W. B. Hg. 8 wer B. Hg, der W. krentzlein — ſelten Hg. 10 dü blumegü W. ſpringent B, entſpringen W. Hg. 11 do B. geſpalten W. das raiſſel wol gewäret Hg. 12 ſol fürebas n. me da lan g. W. da ſoll hinfur n. denn mir an g. Hg. — 5, 1 muß Hg. 2 nüt B. das kr. W. das krentzlein n. Hg. 3 mir es Hg. heh. W. 4 [es] W. B. alre — ſis iemen iht W. hemants geb Hg. 5 wanne — kunet B. ſit — alſo wol h. W. 6 alſo obs B. leiden W, leider B. Hg. gekrunet B, geſugt Hg. 7 ſin für der W. Hg. zerſp. W. 8 von — enate W. ſtan W. B. [geil.] recht ſam es leb Hg. 9 geſtrünet B. ſchön geſchicket Hg. ſi ſol wiſſen ob ſi — [wüeb.] W. 12 frend Hg. das (ſi) mich enteret der ſinne (ſinne gar) der. B. W.

XX wiederholt Hg (A. B) XLIX; Dc 7 Str. = 2. 5—9. 1, 1 ſeinem l. B. greis A. B. 2 frend A. Und hat m. h. l. kr. gem. B. 4 ſie l. — ſie geſungen A. l. aber in ſüſſem geſanch — dann B. — 2, 1 Der arge w. will von hin Dc. da die A, von den B. blümlin Dc. B. 2 Stunden w. in ſolicher ängel A. die

ſind gel braun und rot mein höchſte o. Dc. 3 mit ſuſſem B. ſie ſind bekallen mit deß m. Dc. 4 breeß wir zwei ein kr. ſpr. ſtieß ein ſchöne jungkr. Dc. — 3, 1 Daß B. gehort A. 2 maß mit A. handen A. B. 3 daß A. B. — 4, 1 wollen A. ſ. wöllen, ſoblich empf. B. 2 hue zu hilff B. zu gut A. 3 rat A. Ach lere daß die j. B. 4 Mit ſchönen z. ſin g. B. ſchamen röte A. — 5, 1 iſt a. freude h. deß m. h. erl. A. Der ſüße ſommer will uns kommen, der wald hat ſich beſaubet Dc. 2 o we — [junge] — m. gar v. B. Vil laut ſo ruft ein gelle magd, meiner ſinn bin ich v. Dc. 3 herzenl. B. mich betzwinget aber ein ſendlich A. ich bin beladen gar mit ſender Dc. 4 ich dieſen ſ. lang mit fügen Dc. empöre A. B. — 6 und 7 verſchmelzt Dc durch Auslaſſung der letzten Hälfte von 6 und der erſten von 7. 1 Saga du mir gut t. Dc. Do ſprach die muter t. B. ſorge A. waß ſind die fremden ſchwere Dc. 2 ungemüten B. ſchein A. B. mich dunckt wol wie du leideſt neth, an deiner farbe ſchöne Dc. 3 verworren A. m. ich bin bewollen B. 4 on A. an haßem mut w. B. — 6, 1 Sag — hemantz A. mirß liebe tochter mein iſt B. 2 muter mein — von manneß zouber- d. A. (vielleicht iſt hier beim Abbrechen zwære ausgefallen.) 3 nahent zu A. B. ain ſtolzer reuter uml. Dc. 4 [nu] — n. mer erg. A. nichtz B. Sage du mir gut t., iſt dirß n. anderß erg. Dc. — 7, 1 Naina du B, (meint du). liebes mütterlin, alß ichß gemerken Dc. der es vermeiden A. 2 ſuſſet B. Ao küßt er mich deß trage ich, ein wort von ſeinem m. Dc. 3 ich die a. B. Er beſitzt mein hertz, und beraubt mich a. ſ. Dc. 4 alt die — rüret A. B. Töchterlin daß ſey Gott geklagt, dich berüret Dc. — Zwiſchen beiden Hälften dieſer Str. hat Dc: Er tät mir, alß man tut den werben werben, er fürt' mich in ſein kämmerlein, da begund' er bei mir beleiben. (b) Die weil auch, die er bei mir waß, er ſchwur bei ſeinen eiden: „Weger wär mir ein ſchneller tod, denn unſer beider ſcheiden.“ — 9, 1 Die junge B. Ach, du liebes mütterlin, nun haſtuß Dc. 2 ein fremdes tun ſo du — hönelt Dc. ſo ir B. ſelber A. B. Dc. 4 alt(e) die A. B. du darfſt A. mit ſpilen B. 3. 4 Er iſt mir lieb, und erfreut mir all mein gemüte, Die liebe die wir zuſamen han, die muß uns gott behüte Dc. — 10, 1 Die muter zu der tochter ſprach A. wie ich dir die rede zerlöſe B. 2 fleuhe — irem uppiglichem löſe B. 3 hernach B. 4 mit rede gutten frawen — gemeret B. haben mir mit — mir alters vil vernewert A. — Dc hat anſtatt dieſer Str:

(6) „Ach will tun, waß er mich heißt, will folgen ſeiner lehre;
Roſenthal iſt er genannt, er iſt ein fein geſelle,
Er kann wol dienen den vil werben weiben.“ —
„Ach, du liebes töchterlin, ſo ſolltu bei im beleiben.“

Roſental meint ohne Zweifel Klingental.

XXIII: Ein kaß. Es ſtehen je 2 Str. als Eine verbunden. 1, 1 ſchalt. 2 liebß. 3 maidt — die. 4 Adell. — 2, 1 Schön. 3 haid. — 3, 1 wiß : liehß. 2 aber hewer ſchön. 3 trag : ſchertag : ſag. 4 Jäte und Jerengarte. (b. Aiute.) — 4, 1 alte. 2 hewer deß l. — 5, 1 ſölt. 2 die für der. 3 grün — ein (für er). — 6, 2 ſtoltzenling. 3 müſſen ſchen. 4 ſelber ſehen. 5 ſiſſel — zehen. — 7, 5 hinhaßmen. (l. zwiß.) — 8, 1 l. Zwiß. 2 cahtzen. 4 [ich] im treten. 5 an Autten. (b. Aiuten). — 9, 1 Fleuhe. 2 ſtrauchen bergee. 3 daß — laidt. — 10, 2 gumpell g. 3 wuntelgoß. (b. buetelgoz.) 4 dieß ſchoß. 5 ſtunde.

XXV: Der ſpiegel und iſt ein kaßr. 1, 2 mangerieh. 4 ſullen. — 2, 1 lind — ſoud. 3 preiß : weiß. 5 donent. 6 freuwen — irß. — 3, 1 wald. 2 richten. 4 mengeß. — 4, 1 preiſet. 2 ſüllen eß. 6 erwaicht. — 5, 1 wollen daß ſich der w. h. 2 wiß mit plumblein. 4 ewgell. 6 laudr — zu. — 6, 2 ungeſtüme. 8 ridelbantzel : b'tantzell. — 7, 1 b. wohl werude für freude. 2 prüfere. 4 ieen. — 8, 1 Da — liebik begund. 3 an daß — ſtund : kund. 6 freuden. — 9, 4 geparn. — 10, 3 tortzſcher paßer. 4 jung maßer. 6 danach — leng n. vertragen. — 11, 1 tocken aus tockel gebeſſert. 2 verglaget. 3 in helffe paßne. 4 begraben waich. 6 freud. — 12, 1 glauben ſie ſahe er n. gern. 2 here von peren. 3 waicher part : ort. 6 gewercht — golt — laidt ir. — 13, 1 ſing. 2 gern. 3 gepaw'n. 4 teiwer. — 14, 1 ätze. 2 gößbrecht. 5 here. 6 ſcheid — eben — getrauchet entzwereh. — 15, 1 Hilde (immer) — gartelling. 6 geprüfter — ſpött.

XXVIII: Der Tiſell taſell, mit Sangweiſe Hg; M VII. Wegen der ſtarken Abweichung hier wiederholt. 1, 1 Wie ſchön — a. ligen ſ. 2 beginnet. 3 baw. — 2, 1 vögelein. 3 wenn. 4 Wherat. 5 danch. 6 lindew wol gelaubat ſtat. — 3, 3 wenn — der. 5 handr. — 4, 3 laub. 6 humen Jütt. — 5, 1 Töchterlein. 6 jung. — 6, 3 würzu. 5 noch meinr. — 7, 5 ſampt. — 8, 5 ſchwurlin — on ligen. — 9, 1 wann wagen. 2 ſ. ligen wagen. 5 untz ich m. w. mich erhäl : dl. 6 leut. 6 ſtett. — 10, 2 nächſten : prechſtn.

XXIX: Ein wechſell, mit Sangweiſe. 1, 1 menig hertz. 5 ſüſſer wunn (aus wund gebeſſert). — 2, 1 ſchierē. 4 gelüngen. 5 mut. mir eſs zu gut. — 3, 1 l. mang. ich muß. 2 ſelber. 3 rate. — 4, 2 rochel. 3 lait. 4 freuden. 6 ſſ vor lawmet geſtrichen. — 5, 4 getzenbe — Reuchen. — 6, 1 getzeich. 2 pain — drote. 4 jarlach feō. — 7, 1 unweiß. 2 auff e. j. wolt preiſen. 4 ſchön. 6 wenn deō. — 8, 3 ſchöß. 5 zene. 6 verſwände. — 9, 4 hüſterns. 5 ir (für er) — ſawe. 6 ewer. — 10, 1 alt die. — 11, 1 Weich. 3 hertz begert. — 12, 1 gehielt. — 13, 2 nünhert zene. 5 ſluge die alten daß. 6 an dem.

XXX: Ein Kaß. 1, 1 wie verwachſen. 3 rüm. 4 ſoll : woll. 5 zwō. 8 du. 9 ain. 10 underaubt : haupt. 12 krentzlein. — 2, 1 bede. 4 vehhel — enſpr. 8 mich hat hewer ein r. 10 hoßen. 12 mich er ümm' zwaß gelübte. — 3, 3 ſchier. 4 wollent. 7 geſchē. da. 9 in — tag : klag.

XXXII: Der pfaw oder Hünglaſt, mit Sangweiſe. 1, 1 von. 3 grünen und a. 4 maß. 7 warn. 8 klaidet — newem. 10 l. macht. — 2, 1 mochten — krawen. 2 gamillen. 4 ſchön der. 5 plick ſtral die. 11 geſaße. — 3, 2 hoff mir gelinge. 3 gauch die. 4 Ekenrüde der tauchte. (b. duchte.) 5 olfentier. 7 friderānen. 8 umb zārut. 9 Thürenzurne. 10 hāne. 11 hare. — 4, 1 tauchte. 3 l. ſtreich. 11 zergieng — krantze. — 5, 4 ſaße — hne. 7 alter liechē. 10 pfaben.

XXXIII: Der leſſn oder pflantz, mit Sangweiſe. 1, 2 thät für hat. 3 rechter. 5 warn. 7 würtzen l. woltent. — 2, 5 freuden. 6 deß für das. 7 wolt — iren — gattelling. — 3, 1 Übermütz — geprachſt. 4 hne. 5 Wuntelgoß durain und derwein. 7 ſih ſo — chunaw. — 4, 2 übermutz. 3 zu. 4 an einem. 5 denchen. 6 vor. 7 hültzer — tumaw. — 5, 2 dor. 4 iren. 7 mäſt. — 6, 1 Hidebolt. 2 haupt. 3 verlehuldt. 5 hat die pfl. hatt ab. 7 beliēß. — 7, 1 haug und Ech und Arrenkeid. 4 Sigenhart. 5 wann. 6 thür. 7 (vgl. XIV, 7.) gelaße. — 8, 1 her der damtier. 4 hne. 6 l. ſwart'. — 9, 1 Eberlein deß maßer. 2 Gündelwein. 5 im norß zu. 6 würden. 7 irn — wann — horen. — 10, 1 Gündelwein. 2 wolt. 3 Ungelimpke. 5 hne — ſüſſen. 6 nim'. 7 feller. — 11, 1 Ungelimpff — klag. 3 erkalt. 4 da man hne. 5 ſüg. 7 wer — ich eß

XXXIV: Die merfart. 1, 1 gümpel g. 4 muß. 7 pflág. 8 nahent. 9 ſchantz. — 2, 1 gefarn. 4 zogen. 5 ſo. 7 riten : ſtriten : ſchniten. — 3, 2 ſchuß wil. 5 nahent. — 4, 1 fridrichß herr. 4 karte. 5 hahm. 7 mengem. — 5, 1 ward. 4 lag. 5 menger. 6 eß vor hne. 7 wurde er an der 3. g. Zu lang; beſſer wurd' im din Zunge. 9 m. noch die leeū. — 6, 1 Doch — zwen. 3 zimment. 4 Arrenkeid. 5 hne. 6 gern. 7 zendt. — 7, 2 verkārt. 4 da — Verrāt. 5 ſtecht — haut. 6 nār für mir. (l. niur oder nur). 8 iren. — 8, 1 erlahe — ſchön. 4 pūt : gemāt. 5 frewet ſich da. 7 maid : haid : laid. — 9, 5 grüns. 6 füllen. 7 preiß : weiß : greiß. 8 hoffenlicher. — 10, 1 magethein. 3 gutz. 4 hertz. 6 edellinge. 7 erkorn : zorn. 9 bergālt. — 11, 2 knaū. 3 gern wol. 8 löſen. — 12, 2 hewr. 8 verpāt. (b. verrāt.) 9 Komma für Punkt. — 13, 2 will der. 5 nempſt. 8 nichts wenn. — 14, 5 empor. 7 ſprüng. 8 gehöre.

XXXV: Die pfann ein wechſell, mit Sangweiſe Hg; IX Hie ſagt Meidhart, wie eine ihrer tochter die liebe erlaubet. D. 1, 2 so gr. D. a. brait — grüne haid Hg. [auch] D. Hg. 3 was dein groſſe nāht hat D. 4 reiffet D. auh. Hg. D. 5 gar an Hg, unter D. — *2 — *4 hat allein D. *2, 1 Nu dem wald hā awe. 2 sind man — krawe. 5 hört — vögel. — *3, 1 frewen. 3 lieb. 4 rhpotrih. 5 ſpringens fehlt. 6 newe reud. (vielleicht brāud'.) — *4, 2. 3 man hört die vögel auff den e. ſie ſingen mit frieden u. 5 gar wol diener. 6 hörer. — 5, 1 So wöllen wir hin. 2 den gr. — in den. 3 eß ſpr. — newer m. 4 lieb. 5 ſie für din D. arbait Hg. D. 6 so (für nu) — minpere. — 6, 1 manſame. 2 Armelein Hg. meiner ſw. ihr meßdlin — geren name D. 3 wo Hg. D. nur für nu D. 4 empite Hg. daß um m. h. n. dirr D. 5, 6 ich eß geren erlitt, ja oben oder unden. — 7, 3 glob sein hintz piß j. 4 wo. 5 erſten. 6 gepēre. Anſtatt dieſer Str. hat D folgende drei:

(8) Tochter laß die roſen ligen,
und ſuch dir ein ſtendle, und biß auch gar verſchwigen,
du ſolſt achten auff Eggenreichs knaben,
und auff den jungen Netzenprecht,
die zwern werden dir gerecht,
ob dich einer wolt haben.

(9) Mutter ich hab mir ein außerkorn,
der iſt euch gar wol erkannt, von guter art geborn,
mit dem ſo will ich tantzen in dem meyen,
ich will pflegen des willens ſein,
ſo thut er auch den willen mein,
und mit ihm ſo will ich reyen.

(10) Er liebt mir in dem hertzen,
hercules ist er genant, er vertreibt mir mein schmertzen,
er ist holdselig vnd den höflichen meyden,
er kan die geigen gegen wol,
vnd frawen des nachts als man sol,
den nacht hunger kan er leiden.

8, 1. 2 erhört des Eyden t., die red soltu lassen, es wirdt dir leyd D. empir Hg. 3 lieben, so in D. jugent Hg. D. 4 kann für nicht. 5 ach mutter ich habs so gar. 6 tugent Hg. es ist an der h. jugent D. — 9, 1 mengem — broster Hg, einem — pröster D. 2 geschalter Hg. frau mutter das ist war, mir hat gar geschälket D. 3 hab vber jar so lang D. gepiten Hg. 4 mir selber Hg. mutter ihr h. mir selbs D. 5 waret D. wert nur zwelff Hg. 6 hatt es doch wol D. erliten Hg. — 10, 1 Töchterlein — lieben D. (l. wiltu.) 2 such Hg. D. [doch] Hg. kanst D. 3 such D. 4 ber dir Hg. geweren : geren D. 5 l. tæt'. 6 nempt Hg. D. — 11, 1 hilfft D. speis Hg. 2 künde, mütterlin D. unweis Hg. 3 Und ir nempt auss allen dingen mir das. 4 h. was. 5 er kundt euch nie gelingen an. 6 ir Hg. D. trugt D. lenger Hg. — 12, 1 ätte Hg, ötte D. (h. ete : öete, vgl. XXXVII, 8. CXVII, 9). 2 ewer m. ist l. D. péte Hg. 3 est wol Recht mit D. 4 peisser Hg. bisst zu beyden seiten D. 5 pfuh Hg, mutter — der hagel D. 6 dörfft D. — 13, 1 Tochter zweig still : wilt Hg. Schw. t. D. 2 mynn Hg, lieb du D. 3 sech — [an] mit m. h. D. ich es Hg. D. 5 thu euch h. m. D. 6 und treibs weil wir D. — 14, 4 schad wol h. (l. hin für min) 6 erb auff meine h. Anstatt dieser Str. schlecht D:

(17) Das sagt sich nit nach ehren,
ich hab einen lieben mann, den wil ich nit verkeren,
der liebet mir ob allen mannen und knaben,
der ist den meyden wol erkannt,
auch liebt er gar on alle schandt,
darumb wil ich jhn haben.

XXXVI: Das Gippshorn. 1, 2 der grune. 3 tantz. 6 wune krantze. 7 adelheiten. 8 dem tantze. 9 haimlichs. — 2, 1 kinn. 2 holfe sitt : bitt. 6 ja einen. 9 betrog. — 3, 2 Zwolff. 5 ewr. 4 gelöbet — ware. 5 mein. — 4, 2 ster. 3 schaiden. 5 fridel neme : kam. — 5, 1 hube. 2 schier so. 3 ein. 4 Gippshorn — allein wol. 8 das. 9 krigten — ires.

XXXVII: Das Kephün ein wechsell, mit Sangweise. 1, 5 man aus was gebessert — jare. — 2, 5 hertz das. 6 nach. — 3, 1 Der jar der. 5 hewr. 5 fraw m. — lös (aus das gebessert). 7 wagen. 8 mynn — pässe. — 4, 1 berschempte. 3 haimlich. 5 bern do. 6 l. geschas. 8 jungen. — 5, 2 hertzen. 5 frauen röden. 7 mynn die. 8 pawrn. — 6, 1 b. ich nu l. 3 b. wilt ir din. selbs. 5 erbt es — keine (vielleicht erbelt nit). 8 wolt — mörht. — 7, 5 hemdlein. 6 nabel. 8 pöst die mynn. — 8, 1 ätte : untrete. vgl. XXXV, 12. 7 geb. — 9, 2 mich geschwiren. 3 diern. 5 straff.

XXXVIII: Des Kaisers Kunst. (Str. 6 und 7 stehen umgekehrt). 1, 4 vernumen. 5 geschrayh. — 2, 1 wont mit in o. landt. 3 kund. 5 kund. — 3, 5 höre. — 4, 1 weis. 3. 4 umgestellt. 5 nach l. dann leis. — 5, 1 die zeisell. 2 Hildrott Turgart Berch Adrhe (h. Aute) geb gündrait. 3 zympt. 4 krömut. — 6, 2 glait — Romen. 4 die h. 5 maid. — 7, 1 Heibolt. 2 dar. 3 dietrich beland. — 8, 1. 4 Fromut. 2 irr. — 9, 1 den für der. — 10, 1 Gändelwein. 3 frumē. 4 Rumen Hillebarten. — 11, 1 ine spr. mir. (hinter fehlt das Ausrufzeichen). 2 heim — recht und m. 3 denn das. 4 hehm. — 12, 1 jung die. — 13, 1 alt die. — 14, 1 jung die — genennt. 3 lang bestr. 4 beicht hewer recht. 6 würd. — 15, 2 ewrm. 4 nahendt. 5 yne.

XXXIX: Ein Rath Hg; XXXII Die sagt Neidhart, wie ein tochter jr mutter bat das sie jr ein mann gebe. D. (Holzschnitt.) 1, 1 Rumen — hies Hg, prüft D. 2 Er ist wol zu loben, man sicht die h. gr. D. 3—7 und 2, 1. 2 fehlen D. 3 Rait. 4 yne für mas. 7 hör — gesamelt. — 2, 2 jahen. 3 und r. das D. 4 nu schaw D. 5 beschlossen in D. singen wol die vögel weit. — 3, 2 Merzen D. sprach ein maid meins laids han ich v. Hg. 3 vr. ich D. ich und die gespile min Hg. 4 sölt Hg. 5 mit zöchten s. ihr z. D. zirn : ziern Hg. 6 tantzen und hofferen D. 7 ewr' Hg. (h. iuwer). preiset ewern leib ein D. — 4, 1 da hewr zween umb mich D. Wer ir m. wes m. zwen v. Hg. 2 hirleben — jagten D. da wir in dem hirs hast gaten Hg. 3 hin für eine D. 4 spr. das euch wer ungew. Hg. 5, 6 stellt D. um. 5 so wer mir D. 6 ther ewer übel zunge D. 7 seeht da mutter ich widerstreben D. — 5, 1 gedacht Hg. 2 rorh Hg. 1. 2 Tochter mein da woltestu nit bestan, die kleinen röcklin hett ich dir verzert D. 3 darzu ich die kaufft einen D. 4 ich gib dir l. D. und auch Hg. D. 5 die wolt ich D. 6 da wolstu n. lenger Hg. morhtestu D. 7 hast nu Hg.

ja dein werde mir dien D. — 6, 1 eiw' fw. güte Hg. sam ihr eher ewer fw. Geute D. 2 [auch] — metzen hieß bieten Hg. je schwester metzen I. verdieten D. 3 die f. — mir D. 4 der für fraw D. metzen Hg. D. 5 wie will sie mir mir genossen D. 6 dieselbig tr. ein diesse. 7 jar Hg. die mein ist vor r. jar gewesen r. D. — 7, 3 Rom Rünn. 4 Geüt.

XL. Der widerdieß, mit Sangweise. 1, 6 maß. 8 haugen. 10 lauß. 11 plüed. — 2, 2 schnn. 3 geparn. 4 mßnn. 5 sprach fraw. 7 thut. 8 irem. 9 mßnn nu. 10 Gedench : schenck. 12 schaw. 13 mein. — 3, 1 ön. 2 wäle. 4 weiß. 6 newß gefornitz Reppell. 7 orenmutz. 10 verüromett. 12 rähmett. 13 phaitt. — 4 hat einen größern verzierten Anfangsbuchstaben. 4 der hirß. 8 geltrauß. 9 zwalff. 10 nenn — denn r. 12 Ruppolt eghhart. 13 Kindtpetzßt wälpsin r. fridrich habü. — 5, 1 Diepolt günther. 2 Otto. 3 Berthölt. 4 Rappolt — Ottaller. 5 Engelmairß. 6 haukken. 7 sorg. 8 dänckün — recht. 10 hne her' — sprätzlitzer. 11 güte. — 6, 2 Gaßbrecht g. lantzher'. 3 krisper virppel. 5 gesellschaft. 6 Hat : tolt — hne. 7 Ebertzam. 9 Kaisolt bütterwein. und ist übergäbig. 12 Tauferid — nenn. 13 H. gump und Epp die. 14 ire. — 7, 2 freeßen. 4 mär : behät. 5 gleich. 7 Wunteigoß. 9 gerecht. 10 spann : dann. 12 da — Cahe. — 8, 1 gelobter rantz. 2 hackenpschyl. 4 Marchfelt. 5 da. 6 erst süß here. 7 engentlichen. 8 offt. 9 schier so — törpelbei. 12 gatterlingen. 13 bö. 14 Degund. — 9, 4 gelaitt. 5 zwolff — zalt. 9 Hang und Ott die. 10 Wunteigoß. 12 spheche. 13 schimpff. Unterschrift Mihil delicit.

XLIII Die sol gruß. 1, 4 gemüt. 7 beliberens. 8 hab. 9 wolt gern. 10 trostet. 14 när für wan. — 2, 1 rahn gar. 2 sorg. 4 frode auß fraw gebessert. 8 gut — empinden. 9 getraw. 11 gepär. 12 zwär dh. 13 beben. (vielleicht lebens). 14 haß. — 3, 1 leid. 5 gepist. 6 l. mueir'. 7 ettlichter. 8 der. 9 gesprantz. 11 krisper. 14 sprätzen. — 4, 1 Zigher und Engelfride. 2 Engelmaien. 3 nbelhr' hat hne. 4 wäll. 5 Krisper und Gündelwein. 8 zwen. 9 schütten. 11 Zigrisch. 14 gelig. — 5, 1 haben. 6 ich es ön. 8 straß. 12 witz. 14 sie u. gerew. — 6, 2 wolt. 4 da. 5 luft her'. 8 so — zuckt ich. 9 Krisper. 10 Ubelher' von Hanör. 11 Zigher und Arrenfeldt. 12 laufft gundelwin. 14 stunden. — 7, 1 Zigher' — schrech. 3 arbaitt. 4 sihe. 5 Gerrich — laut. 10 erkannt. 11 Krisper u. Gundelwein. 12 nesen. 14 lige todt. — 8, 1 ros daß. 3 hne. 4 umb geb. 5 herdig. 6 Gerrich. 8 her' her'. 13 habü. 14 wie ist eher när = niur. — 9, 1 ist wohl brides zu lesen. lere. 5. 6 röm — gewe, fraw. 8 gut. 9 Herr' — fridrich. 14 gauntz nech — gert.

XLIV: Der Streitt, mit Sangweise Hg; XXII Hie sagt Neidhart von der tölpel streit. D. 1, 3 [den]. 5 die blumen und auch bl. 6 hast Hg. hat entraut D. 7 die bl. 8 darbey sicht man die bl. 9 ja der. 12 mir nie gel. 13 wern alle m. dinst Hg. sie w. — meinem dienst wol gewandt D. — 2, 1 Friderann du f. D. seligs Hg. D. 2 hilffe Hg, hulden D. 3 die der D. hertz Hg. D. 5 entbinden D, empfinden Hg. 6 auß f. u. [so mag] 7 fraw laß m. deiner weiblichen güte g. 8 freudes hertz Hg. frewd des hertzen thu du mir auff st. D. 9 fraw bei dir bestehe. 10 weiblichs. 11. 12 sendlichs — mer Hg. Das mir mein leuen trawren leide, es was D. 13 Erzeyge — güt D. etwas Hg. D. — 3, 1 Hilff Hg. Hülfe — Raum so D. 2 ertzaiget Hg. D. 3 dorff. 4 zu Hg. D. drowet D. 5 genaigett Hg. ob m. der geschweiget D. 6 wäll Hg, wil D. lenger Hg. D. 7 wölt Hg. D. Ach sorg wer mir w. h. D. 8 leidg. 9 hewr Hg. D. noch h. so hompt ein h. D. 10 gestümme. 11 wont Hg. die ehe waren, es war niemand ir D. 12 Der sich des ther rähmen. 13 hewr' mit seiner Hg. dreschel D. — 4, 1 Elselmut Hg. Elelmut wo gehet D. 3 gat für jat Hg. ich mehn der teuffel dich betrogen hat D. 4 den r. 5 f. dir ein. 6 ehe. 7 preis : speis Hg. arm hoffart wenig ist zu preisen D. 8 den t. u. sorg nun u. die sy. D. sorig u. dein Hg. 9 hewr Hg. D. hat dirs der D. schawer Hg. 10 hewr leind wir d. 11 des f. man vil öder. 12 die jetzt wol glauben. 13 für den h. — entgaht. — 5, 1 Secht was es. 2 zwentzig jht war. 3 Die schritten sich in baßheyt umb. 4 Utzen Elelmut Hg. darumb so rann der bawren blut D. 5 hewer Hg. Das macht der D. Engelmair Hg. D. 6 torppeldaß Hg, tölpelrech D. 7 I. hat'. 9 saat für bot D. 10 hor(e)n und auch waitz(en) Hg. D. 11 den sie all v. biß D. hne dermit Hg. I. iren D, ire Hg. 12 begunden sie D. raitzen Hg. D. — 6, 1 Füet syr. 2 ich es recht Hg. muß mich r. D. 3 zuwe Hg. mich möht also sehr das sie m. u. hand v. 4 all. 5 den — zuspr. 6 raitzen Hg. D. mir D. 7 Dtz Hg, der Gumpel — so hab ich dir D. 8 werden sich fast auff. 9 sagt. 11 du es dein br. hast geklagt. 12 wer seehtens w. 13 gewünn u.

m. mute Hg. hat zages m. m. D. — 7, 1 naßent Hg. D. 2 ſchon d. ein Hg. Durch ein grüne D. 3 dar Hg. ſecht da gabens an e. D. 4 groß. 5 und von d. Hg. 6 paw'n Hg. D. 7 die die j. durften n. ſch. 8 da w. es verbürgt D. zwäleßen Hg. 9 welcher f. lieſſe. 10 muſt vil verg. 11 gar willigklich mit ſeiner D. hab Hg. D. 12 die lieſſe man jn. 13 an für ein Hg. ſich gar ein f. D. — 8, 3 hört ihr herren wie ichs. 4 Feldherr der ſey der gleiche D. gleich Hg. 5 verwünnt Hg. der Beer an Berchmann D. 6 gemeßlichs Hg. ſo hebt f. ein ſeltzam D. 7 Wolframs Hg. des Wolfshamers D. 8 wir hielten an einander in D. Abrahams Hg. D. 9 Günthr' der fl. Hg. Gundel beſtech den D. Gündelwein Hg. D. 10 und ſchlag ihn an den br. 11 Alſo thu auch Ep dem Geppen pein. 12 hörta Hg. ſie hawen ab händ und füſſe D. 13 ſich hub unter ihn des d. alſo vil. — 9, 1 Utzen Hg. D. 2 Utze Hg. ſol Giel D. 3 hewer ein newes geſl. Hg. ihm ein geſl. D. 4 der lauff Gösen Hg. Göswein ſtelt den Geſſen D. 7 Engeldrich beitet den Engelmeyer. 8 Eigenhart den Eighör. 9 und E. 10 und mehr Peringer an den Perchtolde. 11 die feind hie wir haben ir. 12 ſie ſchlugen an und wie ſie fechten ſolten. 13 m. her' der neſſe, den torpolt l. Hg. jegklicher ſprach ich bin ſein vor gert D. — 10, 1 zwentzig — ger. 2 die waren all verbunden. 3 Utz der jung g. Hg. D. Utzen Hg, Ugelin D. ein D. 4 l. Daz er n. Hg. D. ward geh. D. 5 begund verwunden. 6 [v. d. fl.] — er da t. 7 [den] Edergern Hg. 8 begund a. e. rinde rern Hg. begund röten D. 10 Derwein Hg, den Berchmanne D. 11 drei ſpanne. 12. 13 für zorn ward er zanne, das er ſein mit ſtreichen alſo pflag. — 11, 1 Engeldret fromt Hg. Engeldeich ſchlage D. 2 ein alſo w. ſtarren. 3 pis — zan Hg. ſein har auff ein zande D. 4 jar. 5, 6 mit f. ſw. er thet z., vil lappen in das gewande. 7 Ep der fl. Geppen. 9 Günther' Hg, Gündel D. Gündelwein Hg. D. 10 zu tod auff der. 11 ihr l. 12 niemandt ſchmehe. 13 heben Hg. — 12, 1 den Eighör. 2 Kam m. im zu r. 3 ein m. — biß — faulte D. meſſen pis hn in unez Hg. 4 darumb ſo lag D. were Hg. 5 begund Hg, thet ſo feindlich Hg. 6 das ihr einem ab dem andern grauſte. 7 Feldherr D. ſtidrich Hg. 8 gne Hg. möchte wol ein R. haben in D. 9 enhalb Hg. 10 und anderhalb. 11 litten Hg. D. l. groſſe D. 12 nihd'er Hg. Es was mir klein unmär D. 13 von glücke das Hg. groß unglück herr ſie behauſet D. — 13, 1. 2 Kollichs f. zwar war — und klagt. 3 ich wölte doch ſie w. a. 4 klö Hg. wends n. umb ein haar D. 6 l. ich geſchweig der hinder D. 6 und ſetze ich ſie — landt. 7 ſie ſelber unſer D. ich gelittes Hg. wollen Hg. D. 8 fehlt D. 9 bettertag Hg. D. 10 treiben und tr. w. 11 [r.] ſam — hab w. ſagt D. ſag Hg. 12, 13 dörfte ichs an den herrzog muhten, er züge in ſeen über ihren D.

XLV: Der Hawer kuhell, mit Sangweiſe Hg; XXXVI Hie klaget Meidhart dem förſten, wie in ſein fraw unwerch hett, von des nachthungers wegen. D, wo die letzte Zeile auf den Einſchnitt der vorletzten umgereimt iſt. 1, 1 lenger Hg. D. 3 [das] — den Hg. prüll ich an der heyde und auff dem a. D. 4 plut Hg. ſchd er — mancherleh farbe D. 5 herrz Hg. ſoll man weten alſo dr. D. 6 ſchön d. u. auch t. Hg. gr. d. u. t. mit mancherleh ſchön der blumen w. 7 iſt grün welcher dar was fahl. — 2, 1 ſüſſen ſüſſten D. luft iſt worden l. Hg. 2 kl. wald d. 3 here zu lande Hg. ſingt her all in des meyst w. D. 4 von dannen da ſie den w. gelegen. 5 Eya wie gar l. ſitz zswaz Hg. des heya hoh, wie freundlich D. 6 ſtliche f. mit ſeinem gleich — wunnepern m. Hg. gleich zu ſeinem gleich — wunderbarlichen l. D. 7 ihr leid ſie laſſen und ſein freudenreich. — 3, 1 haben Hg. nemen l. all ab den gr. D. 2 [gar] — ir aller u. 3 hitz der l. gläſtr. 4 Das grüne land iſt ihr o. 5 in g. lob die vögel frölich ſingen. 6 ach j. mann in g. lob, herzer d. z. ſo. 7 ſelden nach Hg. ihen frawen biß nit ſam die töpel gröz D. — 4, 1 geren ich g. 2 ſo neid mich m. D. fraw zu Hg. D. 3 dinſt die Hg. die minen dienſt — [gar] D. 5 mit m. handt f. naher Hg. mancherleh hande ſache nahent D. 6 und ich je nimmer d. m. darumb hat ſie mich d. 7 iſt ſie Hg. ſie hallet mich die nacht und auch den tag. — 5, 1 Wplent — [ir] Hg. Ehe und vor weil da war ich ir gar werde D. 2 dieweil ich. 3, 4 lebt in hohen freuden hie auff erde, ſie ſagt ich wer ihres herzen l. 5 Sie bat mir oft und dick ir freundlich. 6 ſchkel für ſlike Hg. rädel nider zu D. 7 ich kan umb ſie verdienen keinen danck. — 6, 1 Des wil ich mich mit willen. 3 Ir d. dürh thun mir vil zu leide. 4 ich ſo vil an ir erkennet. 5 Eh g. gedienet h. alz lang. 6 werit hab g. das — gel. Hg. der zarten hab g. ſo r. m. beſter minder mein gelang D. 7 [auch] H. Ach glaub auch er h. D. — 7, 1 Nun — gedinge Hg. wil ich h. — dil (für nach) D. 2 und wils durch mein frawen l. 3 ja von den öden

tölpeln will ich ſ. 4 fur Hg. zu der gugelfur ſind verpſl. D. 5 heüt je einen tölpel heiſt Engelmeyr. 6 recht — gepären Hg. iſt gar uppiglich geſtalt, nü man darzu auch gar höflich barn D. 7 entwicht Hg. darnach iſt jhm ſein linckher faß gar wol erſpalt D. — 8, 1 aller zeit — ſchoßen Hg. Etlicher gar mit leppiſchem geſchrey D. 2 gogen für — ſaitt Hg. gögelheit des werdens D. 3, 4 alß der B. — joppen, wie kalt er ſich darein verſpeichlot. 5 künt recht Hg, heuſet — einem rennen D. 6. 7 neines ſm. umb jn henckt, er meynt man ſol jhn für den andern Rennen, darumb das er ſo uppiglichen ſchwengt D. ſam der kubel Hg. — 9, 1. 2 humel Hg. D. verprant Hg. Auff alle kirchtag fahrens in der ſchnurr, gleich alß die h. die da feind entdr. D. 3 pörn Hg. D. die wider e. a. turren D. 4 einr Hg. ſo ſtaßn ich dort und ſchmoiß uber ein 3. D. 5 ern ungelimpffen Hg. des hetta heß ſo hebt ſich ungl. D. 6 rucken — ſtelchen Hg. Sie zucken ſw. und ſange tantzen, darnach ſo iſt er kommen von D. 7 Gündelwein Hg. D. Und da ſchlug man H. durch ſein wange D. — 10, 5 f. auch an d. ſtund: kundt Hg. Jn D ganz abweichend: Sein gerechte handt die ward jhm auch verkehrt, und da ward Hildpolden auch ein ſchmitz, der bawrn unglück ſich aber mehrt, in kopff maul ohrē bawrens manchen ſchlitz, in hend und füß ſie bawren manigs wund, da ward dē Brewein auch ein klack, durch ſein kauch deß ward er nimmermehr geſundt, dauß hab er weicher jhn alß eben trakk. — 11, 1 Eh gott das ſie all alſo D. 2 erkant d. iren Hg. ſie all erkant mit irem D. 3 gern Hg. deß wer ich fro und ſech es zwar vil g. D. 4 ſamplich Hg. ſo můſt jr gar manicher ligen t. D. 5 Ehe Hg. ſecht ſo ſteht m. m. gar wenig kl. D. 6 waffem geſchraß Hg. und ſech — mit iren waffen zu D. 7 alle meine Hg. So kert ein ende all mein ſchwer D.

XLVI Ein Kaß. 1, 1 wandelung. 2 ſenliche — geringerte. 3 und auch. 5 freuden. — 2, 1 — 4 krumen — maß : laß. 5 vogelein mit iere valt geſchraß. 4 tag : klag. — 3, 3 beugkh. 4 dem teufelchen. — 4, 2 hilff dein freud. 3 meinē. 5 gne — empern. 6 ſitten. — 5, 2 gern. 4 ån hertzen. 5 dann. 6 gehönet. — 6, 1 werlt. 2 dann — geparn. 3 ſolt. 4 zuchte. 5 denn. 6 ſweren. — 7, 1 Weylent da. 3 mochten — berte. 4 krumen : benumen. 5 mhnn iren. — 8, 1 teufelchen. 2 nichts — untz. 5 walt — und auch.

XLVII Aber ein Kaß. 1, 2 es — ſchon — kam. 3 lobet hne. 7 geſang. — 2, 2 f. kraut, wie. 3 greiß : preiß. 5 nachtigain. 6 ir ſam. 7 ward von mangen karn nhe ſo wol g. — 3, 1 ſchön — mere : here. 3 ſchön plärende die pawm. 5 fre (hieraus ein undeutlicher Buchſtab) en. 7 plümlein die Närell. — 4, 1 Weliß — wererr. 2 enferert. 3 verwachſlen. 4 drů. 6 nhmerm'. 7 Wa. — 5, 2 heßm. 4 daß. 5 veßertags. 6 Nárr (d. Nute) — Aermelein. 7 die ſind zu dem 6 her g. — 6, 1. 2 die leuchten alß die r., weiß und rotr, ſolt ich ſie lenger m. — [gar]. 7 Kindlein. — 7, 1 ſich aber. 5 zaůberlin.

XLVIII Ein Kaße. 1, 3 verließ. 7 ſchier. — 2, 5 gefreuet : befreewett. — 3, 4 freuden. 5 bräken. 7 geclagt. — 4, 3 traue. — 5, 2 helff. 3 trettten. — 6, 5 gang. 6 hertzen. — 7, 2 gemer. 5 rochel — liehe. 6 innen — liehe. — 8, 3 here. 6 lampnen j. mann. — 9, 2 nichts man wagen. 3 ſartter. 4 bagen.

L Aber ein Kaß Hg; Gedrut 13 H. 1, 1 ſaße — auch die. 2 liehter H. deß meinen tagen nhe ſo in ſch. angel. Hg. 3 der maß hat. 5 brawen H. — 2, 1 umb. 2 l. gein. 3 willkumē : benēnn. 6 handen. — 3, 1 Swer — welle H. ſeinen preiſen. 2 mit erendenn — lande Hg. vñ in die welt heiſſe e H. 3 lop für leſe H. die loſen Hg. 4 Ar ſt. luter nie geſchal H. 5 ſo wunigklichen. 6 maß hab ſein. — 4, 1 magt — gerni heren H. ich will ſein gern Hg. lob — ſprung empören Hg. menegem ſpr enbar H. 4 iſt lange H. wenn ich den ſpring ſo wärd ich gunen Hg. 5 höhe ſprunge H. wenn ich denn ſpring Hg. 6 frewet ſich mein geb. — 5, 1 da. 2 wer der wer der g. ſprang alſo ſpringen lernen. 3 heüt jhn gern und m. 4 trawn Hg. megedin H, mägetlein Hg. 5 erß vil H. iſt ſein unberm. Hg. 6 lobte e. ſcheit H. lobt jn Hg. — 6, 1 ungebúges H. 2 gelpher H. wort Hg. 3 herten — gedagt H. Hg. er daß d. Hg. 4 hewer ſei die w. ſagt. 5 auch für alle. 6 hzunt. 5, 6 allů din mär und Raum für den fehlenden Schluß. — 7, 1 Spriches du de H. 2 ja w. ich H. ein Hg. 3 enwurff. 4 on. 6 ſeidem H. — 8, 1 geſelſchafft 4 trauten. — 9, 1 Der. 2 unlaffte. 3 gewynn — hertzen. 5 daß — römen.

LI: Der Kaitzel Hg; W 61 — 65. 1, 1 Winter Hg. W. 2 bald Hg. [hin] W. 3 iſt das Komma vor der zu ſtreichen. 4 er hat die lange W. 5. 6 Hinter. muoſt du r. ſchant W. 7 dm l. hab ich W. 8 da wart ſelcher wunne niht g. W. 9 lieb — geſchiede Hg. von hinnen ſch. W. 10 niemt Hg. [die] — here. W. 11 er diep W. 12 er — beſt W. gebriete Hg. —

2, 4 hat er Hg. nâme W. 5 nu r. W. 6 waz eȝ W. 8 b. in W. lieb maȝ Hg. sumer W. 9 Tiehter o. werde nieman g. W. waitt — gelaȝe Hg. 10 bern daȝ — r. bluomen br. W. 11 b. nu singent sâ W. 12 voglein Hg, vogel W. 13 lind(e) in Hg. W. watt Hg, wætte W. — 3, 2 eicf W. o. praw Hg, eitin W. 3 [diu] W. hinde Hg. 4 enraient an der W. 5 l. Krute W. (traut Hg.) 6 Se. her mie sâ ellé W. 7 so für ja W. saldet — winde. 8 mit mie Hg. 9 habe W. verlûnet. 10 nu tr. — wille W. zuo der W. Hg. 11 dô megede W. 12 hoffenl. Hg. 13 zühterlichen W. — 4, 1, 2 Vald — Rütten Hg. Dro leide nan uro mezzen. 3 sâ zogeten uf W. 4 hewer Hg, hût [vil] W. 5, 6 beide — virlieȝ W. 7 trapt — in s. W. ein zelte Hg. 8 werl W. 9 getreppe — hart Hg. treppen waren. 10 [vil] — megede W, waid Hg. 11, 12 sprang in den geberen, alȝ alle — waren W. 13 weȝen W. we ir daȝ ieman wilen W. — 5, 1. 2 Hilde zuhte uf l. W. Hilt auff zuchte Hg. 4 danne — da W. 5 Geȝilte Hg, genilde W. 6 groȝlû schwert W. 7 wilen Hg. 8 da entspe. — kurze W. 9 sâll wir raȝen Hg. der so will ich raten saite sî do W. 10 niemannes W. 11 breche ir ze W. zeinen krantz Hg. 12 hne Hg, sî W. 13 zuhunft Hg. — 6, 3 er herr ollersît. 4 metzen. 9 raitzel. 10 gevâr. 11 lieb : klâbe.

LVII: Aber ein kaȝ Hg; W 30—36. 1, 1 raide erkannt Hg. Hâre da — vogellin W. 2 lôsez Hg. lost der meie W. b. ab deȝ risen bande W. 3 stern — schein Hg. 4 gethane Hg. 5 Aurteline Hg, lûntelinen W. 8 linde W. — 2, 1 Hetha — mangȝ herrz Hg. s. diner hunsre manig h. lachet W. 2 vogel W. hat tr. Hg. 3 wunnecliche W. 4 wolen — reichen Hg. wene sie eȝ allo r. W. 8 untz piȝ — spillen Hg. singen sî den morgen. den o. so spilen wir W. — 3, 1 kürtzweil — nhteten Hg. 2 [auch] — solen W, sullen Hg. sun den stolzen megeden — gebitten W. 3 in ir liehten W. walt Hg. 4 beraite Hg. 6 an ir W. hubschait Hg. 8 den alten Hg. 7, 8 geswinde. lassen wir den argen w. der l. — linde W. — 4, 1 Hei wie W. [gar] — w. l. ist ger. Hg. 2 l. gruene kl. an sich W. — 5, 4 die hat unȝ der maie für g. W. 5, 6 maide ir l. o. g. Hg. bract. ûch hübschen kinder nû sint g. W. 7. 8 alle, daȝ wir r. krænzel gewinnen. r daȝ tou dar abe gevalle W. — 5, 1 Hie — [unȝ] — der kinder W. 2 nu gen W. 3 jar Hg. ich bin miner l. W. 4 bil gar ein W. 5, 6 ôn daȝ zwar mir Hg. swie mir in dem hare W. 6 lôch Hg. dâ loesse W. 7, 8 greiȝ — wo — reiȝ Hg. — 6, 1 Dro muoter die r. die hab ich geh. W. reiȝ Hg. 2 sâ W. zimet W. Hg. 3 ze tragent uf W, haupt Hg. 4 für die W. 5 waȝ W. 7 gant W. slokker Hg. 8 leichte o. zauffet Hg. waȝ ob ucȝ von ringen sî getroumet. waȝ hat ucȝ enzaffet W. — 7, 1 streitt Hg. daȝ W. 2 daȝ töhterli begunt der m. ser l. W. 3 zwene granate W. goltzen Hg. W. 4 da stale Hg, ir derstal W. 5 einen Hg. W. 8 gütt — on lügen Hg. sî saht in ein roten krænzel uf sin houbet din rede ist ane W.

LVIII. Ohne Ueberschrift: *auch ein Reigen.* 1, 2 balt. 4 diser. — 2, 2 sein senlichen. 6 freuden. — 3, 2 do. 3 muȝ von sehulden gar v. — 4, 2 meine. 3 micȝ muȝ — sehaid. 5 welliche. 6 denn. — 5, 2 d. l. w. n. l. 3 hehmen. 4 han zu lang mich dahehmen v. — 6, 2 zürn. 4 glauben. — 7, 4 verlern. 6 here.

LIX, 1, 1 berg. bil. 2 laub. 6 lôblich. 7 l. alle v. — 2, 7 haid. 8 zu engel. — 7, 1 erwenn. 6 gemût. 7 himel. 8 hne. — 8, 1 *nundert.* 5, 4 lehmene hewslein. 8 engen dach.

LXI. Ohne Ueberschrift: wieder ein Reigen. 1, 1 gleich. 2 zweig. 6 freude. — 2, 5 höch. 6 schöne. — 3, 1 here. 2 tugentlich. — 4, 2 wilt. 3 gut. 4 will. 5 gern. — 5, 1 Holdre — rate. 2 here. 3 wolt. 4 mein trew — alde. — 6, 1 Rote und auch l. l. bald. 2 an lugen. 3 jar. 5 wunn begert. 6 gelert.

LXII Der Rubental. (meint wohl der rinwental). 1, 2 maȝ — vernumen : benumen. 4 sorg last. — 2, 2 vogelein s. so w. 3 wunn. 5 gelauch. — 4, 1 gelaȝe : gelehmaȝe. 3 den augern. 6 ten. — 6, 7 lieb. — 7, 5 arbait. 7 lachet. — 8, 2 den maiden. 4 kraw.

LXIII Der sorgen freȝ. 1, 2 strallen. 5 glaȝ. 6 nam. 7 mallen. 11 neid. 12 brâlen. 13 gern. 15 sie. — 2, 2 gehaben. 3, 4 lieȝ g. dem m. dein. 6 magstu. 10 hne. 13 verleust. 15 naȝna naȝn l. — 3, 3 wern — hhnen. 10 gail. 13 freulich. 15 wer wer [si]. 17 der soll vehten.

LXIV: Die strate kraw oder die wannde kraw Hg; W 37—41; XXX Hie sagt Meinhart wie ein toehter mit jhrer mutter kriget, und wolt je vulterhafft pflegen. D. (Holtschn.) 1, 1 Fremert Hg. D. ir R. D. 2 nahet D. ein liehtes W. D. 3 ain für ist W. manich seh. D. 4 vögel D. 5 freuden hat entbunden W. der sehdig w. Rait, so sehet

hat bezwungen D. 6 der uns W. l. blumen W. D. 7 fehlt D. 7. 8 b. umgestellt W. 7 der liehte maie W. vogel W. D. höhern das ir D. hachen iren sang W. — 2, 1 gehle magd D. 2 Kallen W. 3. 4 nar dem waldes mir behage, und thut mir D. 1 — 4 So sülen wir uf den anger gan, da entspringet vil rosen. eer ain mager wol getan, wir mugen iarlang kosen W. 5 [vil] Hg. Uf der haide entspringent vil der blumelin m. laien W. 6 krentzlein Hg, der drieh ich zwain hr. W, der hett ich gern zwen hr. D. 8 selige muß Hg. selig muß er l. W. gar l. s. muß er D. 9 mit im so wil ich raten W. D. — 3, 1 Sih t. D. 2 geselschaft Hg. D. 3 red — gesait D. 4 si kumet W. kresst Hg. Und nimpt mir mein kraft D. 5 fraw m. — lieb [das] D. 7. 8 umgestellt W. 7 ich ze fründe (freunde) hab W. D. 8 [und] — al der welte W. eher es D. 9 ich lieb zu D. den minne ich ze W. Hg. — 4, 1 Hochgerll helle e. W. 2 uns (biß) ich W. D. berehte D. 3 sagent W. fraw mutter ewer red ist w. D. 4 wurde es mir nicht ze W. es wirdt mir vil zu D. 5 ein l. am — [so] D. 6 [man] D. Ar hant e. lieben m. W. 7 gedenken W. in der — [vil] w. getrawen D. 8 satten — wann Hg. dů satte kra uß öch der swan W. 8. 9 der waren karren unnd der wahn, dein leben ist dem meinen u. D. — 5, 1 b. wis W. 2 ob du wilt ehre D. wilt zuht und ehre W. leren Hg. 3 fraw m. D. hant W. 4 ich vil gernen W. 5 gedenk das ie da h. wellent W. n. ehtelt als ir selbs h. D. 6 seehe da D. [so] W. D. 7. 8 Es ist euch an dem derre wol, mir (b. mit) lieb als es b. D. wra m. in ist sol W. 9 darzu für allo D. habt ir euch Hg. sus habent ir öch W. — 6, 2 volg. 7 redt — gepachen.

LXV: Der Wannoldes Hg; Rinne 59 = 1 H; Rubin 4 = 1 M. 1, 1 Walt — freuden Hg. ihs für in M, ins Bodmer. Helden sieh es die vreide H. 2 sing — freunden geen m. wannoldes Hg. vroiden — wan aldes H. 3 gegin dem H. Ran sein gegen ungemüte laider nicht g. Hg. 4 n. in selber freuden — [haldes] Hg. höfen H. 5 singent M. stoltz i. m. singer Hg. 6 und wenkent auch die m. frawen Hg. minneklichen M. Hg. — 2, 1 rede die. 2 und auch. 3 here. 5 solichs — gedanckt. 6 on ir laugen. — 3, 1 das für des. 2 herren. — 4, 1 Sinne reichen mannen mag ön weib. 2 begann. 3 oft. 5 zwereh. — 5, 1 gewener. 2 denn. 3 derswener. 6 fraw — werle lan — lenger. — 6, 1 (l. Waibel). welt. 2 gesangs. 5 es nichts zu hilfe. 4 durch. 5 gesunden — hoff. 6 haupt. — 7, 1 Ritzen — entzen. 2 gesang. 3 sun Rutzen und auch lentzen. 5 ten. 8 gelanges. — 8, 5 ich ihne. 4 ihne und ertichen — nahent. 5 gelicht. 6 hur sicht.

LXIX Aber ein Ras. 1, 2 was he. — 2, 2 selbes. 3 pringe here — mare. — 3, 4 kunde empfieng. — 4, 2 asten. 5 ruchen. — 5, 1 Se. 3 sie sey deil. 4 verlies. 5 zarte sie.

LXX Die hailstatt. 1, 2 meide. 4 freuden. 6 gemäht. 7 mangem plät. — 2, 1 wunn. 2 kareis. 6 sey all. — 3, 1 all. 3 getrostet aus gestrostet gebessert. — 4, 1 Secht. 2 gern. — 5, 4 schuch. — 6, 1 deine schuld. 3 entgalt. 4 hailstat. — 7, 1 here — märter. 5 gepur : untewre. — 8, 1 went — behmen. 2 seins dings schon. 3 pale. 6 massen.

LXXII. Ohne Ueberschrift. 1, 1 seehet — gartelinge. 5 zu. — 2, 5 hakemlichem. Der Kehrreim ist hier und in den übrigen Str. nicht wiederholt. — 3, 2 hollebrant. 3 Rütten. 4 frawn — traute (b. Uoten oder Guoten). 6 zwen bi. hentschuh. — 4, 2 damit do — reuten. 4 mang' gahas. — 5, 1 spern. 3 frawen alheit. 4 hin für hern (das zweitemal). 5 tratten — holpoldah. — 6, 3 sueh. 5 tritt : sitt. 6 metzen. — 7, 1 hanb. 2 zwu mäschat. 3 alle zu. 4 domit se. 6 selbig. — 8, 2 da metz und Autrei. 3 dem. 4 dings. 5 Rüttei - sag. 6 sitzt du hie metze. — 9, 1 muschat. 4 wenn — mein. 5 entzwereh. 6 sein es Rilling.

LXXIII Ein Rahe. Die Strollen und Abgesänge dieses Liedes sind wie Str. abgesetzt und bezeichnet. 1, 2 Ratz. 3 wo — sände. 5 würd. 6 gewün. 7 glück wendt. 10 wett für win. 11 regell sankt. 12 sage mir guldener hankt, wo sie sey. 13 ankt. — 2, 3 wo. 6 gewelb. 7 iehs in. — 3, 3 paradis. 4 ein für one. 8 vielt — als mer. 9 Meiner freund huld. 11 angste herr. 12 entwere. 13 von dem land.

LXXIV Ein rah. 1, 4 jung maid. 5 -sieh. 6 riesieren. — 2, 1 tag : trag. 7 engel. — 3, 2 m. mein spr. 3 maidt. — 4, 3 kume. 4 spott. 5 schuch. 6 in. 7 hehm. — 5, 2 gern. 5 ob er sei des. 6 trew. 7 kinde erwinde n. volg.

LXXV Ein Rah. 1, 2 gesahes bei. 4 manigs hertz. — 2, 2 gesanch. 3, 4 h. schön in l. v. stat — waldt. 5 sieh für si. — 3, 2 maidt. 5 hertz begert. — 4, 1 pald dahin. 2 mat. 4 sag — lieb Aermelgarte. — 5, 1 Se se zu. 2 bracht man da der maid. 3 schier.

LXXVI: Die sele, mit Sangweise Hg; XIV hienach volget, wie Meidhart die Bawren

beſtrieche mit der salben, und ſie ſtunchen darbon, daß niemand beß in bleiben mochte. D. Auf den Inhalt bezieht ſich Anhang VI, 17. (die unbezeichneten Lesarten gehören D.) 1, 1 f. har ſich bewat. 2 t. gar ſchöne ſtatt. 3 blümlein D, zwirg daß Hg. 4 Gar lüſtig an. 5 Jetzliche zeit thut nach jeer art. 6 herr w. ir müſt ab. 7 dz werd jr D. lenger Hg. D. 8 f. jetzt ſchöne blümlein. 9 die da bewr waren in D. fremden f. Hg. 10 ir ſchawt. 11 Der liechte meyen glantz D. maßen Hg. 12 handen Hg. führt mit luſt an ſeine D. 13. 14 umgeſtellt D: an manicherley hand bl. gantz D. mit Hg. 14 Eß man f. bil der farben. — 2, 1 f. trawren iſt g. 2 gar ſeliglichen R. D. ſelig Hg. 3 ghen deß liechten m. 4 deß nimb ich leyder keinen br. 5 here Hg. 5. 6 Daß macht m v. Adelger, Wendelgalt und Adelber. 7 mere Hg. tr. unnütz gumpens ſehr D. 8 were Hg. m. m. krummer platſchen her. 9 Nitz u. Entze — jung Hg. Waß Entz und Nitz — glantze D. 10 freiſlich Hg. gehen gar freilichen D. 11 Die m. für ſie tantzen thar. 12 denn — alle. 13 Eberzan Hg. D. 14 ſine Hg. Auff ſihren ſch. nem er dar D. — 3, 1 wiſſ Hg. Daß laß ich walten Jeſum Chriſt D. 2 herr Gott — ſolche D. welchenn für verlieh Hg. 3 mög kommen. 4 zölpel. 5 here : gewere : gefere : gere Hg. Den bawrn zu leyd ſahr ich daher. 6 O (für bil) — thu m. gewehren. 7. 8 Welcher mir iſt geferde, die ich nicht erkenne iſt mein beger. 9 handt Hg. Sack und einen ſtab den nam ich in mein h. D. 10 da (für daz) — erkannt Hg. Ach gieng eins ſinns daß D. 11 ich nam ein w. in meinen m. 12 ſchein ich kalt. 13 recht nu f. Hg, ich ſahe gleich f. D. 14 all in deß bittren D. ſundr Hg. — 4, 1 Daß ſchadet mir doch an meinem leben n. 2 nun h. 3 entwicht Hg. 4 da Hg. 5. 4 Ach kam hin gehen in einer kurtzen zeit, daßin da manicher zölpel ward entweit D. 5 -lichen Hg. zu D. 6 da fand ich m. filtzhawr. 7 ja bei D. an — bei der glutt Hg. 8 ich wünſcht daß ſie erſchlug der ſchawr. 9 ein der — menlich Hg. jr einer — mann D. 10 klaiden Hg. den krancken ſollen wir doch thun kein leide D. 11 ſich laß dir rathen guter m. 12 verſetzt D ans Ende. 13 und w. — beſtahn D, empfahen Hg. 14 die werden D. dir durch gott g. Hg. — 5, 1 Daß redt D. herr herr E. Hg. 2 -lichen redt ich dar. 3 und da jhr w. r. groſſe. 4 gar uppiglichen kamen dar. 5. 6 dar warn — hauß — gejerten Hg. die er zu hauſe hett g., jhr freundtſchafft ellen auß entren D. 7 alß die hr. zu Hg. alß hr. zu freunden jhe gethaten D. 8 all die. 9. 10 ſpeiß der — nahet Hg. ſie aſſen gute ſpeiß und feiſte bratten, ich aß gar haſt daß herr mich ſehier verrathen D. 11 ein der Hg. ein tölpel — träg D. 12 h. an im Hg. hab im weß D. 13. 14 und zu mir ſetzen er ſ., nun ſag an mir du guter m. — 6, 1 Wiltu D. begürt : gepürt Hg. 2 an wannen wiltu han g. 3. 4 warauff haſtu hie geturt, du ſchalck du m. ſchier. 5 Ach Gott nun w. 6 noch für warlich Hg. 7 Doch D. wurtz Hg. 8 darvon ſich all m. 9 Da Hg. Sie h. m. biß in D. 10 blaſchen — empf. Hg. der degen lang der wurden b. entblöſſet D. 11 nun der w. daß wandt Hg. dann nur d. m. der wendet D. 12 laſt Hg. er ſprach l. den l. D. 13 ſine Hg. Laßt uns jhn ferner erkennen D. 14 ob jhr jhn darnach leben laſt. — 7, 1 der für ze. 2 ich wil ſchawen ob es ſey herr. 3 erwerben Hg. 3. 4 wer ers er würd nicht lenger geſpart, jhm würd zerriſſen hie kein ſchwart D. 5 w. gewere Hg. ohngefehr D. 6 gere Hg. Er fraget ſie der rechten mähr D. 7 fraw ſag mir iſt daß. 8 ferren D. freilichen here Hg. Bezieht ſich auf CXXXII. 9 fraw Hg. D. die ſpr. D. Frawen Hg. 11 daß Hg. Jr möget es ſelbs w. b. D. 12 warlich der iſt e. 13 und 14 in D umgeſtellt. er was Hg. f. der w. bil daß g., jedermann daß erk. D. — 8, 1 rott Hg. Und da die bl. alſo g. D. 2 dem übel dieb. 3 Ach t. D. tichter da ein Hg. 4 da erlaubten ſie mir nahe Hg. 5 ein der Hg. jhr einer D. 6 wir haben. 7 d. g. f. du es. 8 deß. 9 u. alle die m. Hg. der tölpel bil da deß einander laſen D. 11 trib(oder üb). ebolt Hg. Da ſprach Geßwein und der Kemalt D. 12 wir ſollen bitten g. umb huld. 13 vergeb dieſe ſchuld. 14 fehlt D. — *9 hat allein D. 1 geb. 4 naßent. 5 Er. 9 kümmernuß. (l. leidelt). 14 g. der — hülflich. — 10, 1 Er D. h. deß Hg. 2 ſchier nem der grimme. 3 ich hoff der ſeelen mein würd gut r. 4 da ſpr. er Hg. 5 mein br. Kennſtu n. den N. 6 ſie n. — jüngſte D, letzte Hg. 7 der (für ze) — mir gel. 8 din ein meder in dem. 14 ſine Hg. 9—14 Sie ſprachen wölleſt dich u. w., den Neidhart zu ſuchen ob du jhn künneſt finden, wir geben dir gelt und guten lohn, ſo lernet michß wie ichß greiffe an, jhr habt mir gnediglich gethan, zu lieb wil ich euch auff in gan. — 11, 4 [in] Hg. 1—4 Einer ſprach einer ſ. wir pflegen, hin zu dem Neidhart ſolt du ſtegen, ſich daß es nicht bleib unterwegen, beſtreich jhn wo du magſt erreichen. 5 gewinnet er d. ach. 6 von der ſalb

als ich dir l. 7. 8 umgesetzt D. gelebt Hg. so wölln wir immer leben liebt t. D. 9 und frü die Hg. W. und h. würden ihn dann kr. D. 10 ihne Hg. und in d. l. würd man in nimmer l. D. 12 ds macht die s. das ist w. 13 an Hg. er spr. habt euch mein treuwe zwar D. 14 das ich es wol kan. — 12, 1 sein — ihm. 2 pf. Wiener man ihm dar zalt. 3. 4 er macht sie allsampt trunckken baldt, das er sie in einen karren stalt. 5 Was D. Entz Hg. D. 6 recht Hg. voll gleich D. 7 zohe Hg. Das — 3. so trunckken ein D. 8 des herr ich freud nü keine p. 9. 10 umgesetzt D. 9 die waren voll gleich sam man sie hett e. 10 mehr was wol s. 10, 12 die waren voll gleich, da ich ja von — gleich, si e. s. ich. 13 nachtz Hg. D. ich darnach dannen weich D. — 13, 1—3 Ach kam ghen Wien zum t. zwar, und sprach nempt abentheuer war, herr wüstet ir es halben gar. 3 würd Hg. 4 ir s. 5 Und da der b. dahin. 6 Groß. 7. 8 wie die bawrn sitten spott und scham, ja von — gram. 9 allsampt. 10. 11 in der gegent macht sie niemand deß in leiden, hier mochen und ein. 12 allsampt von. 13 her' für der Hg. Gar lant so rüffet D. 14 daran ist M. schuldig zwar. — 14, 1 uns mit schalkheit hat D. berört: gelert Hg. D. 2 gelerbt Hg. 3. 4 er sahe als kränckisch in dem bart, als er wer von einer siechen a. 5 ach gott das ich je lebt den. 6 das ich ihn nit erschleichen. 7 geligen ein tag Hg. zwar ich würd gebn im D. 8 von mir untz an den jungsten tag Hg. 9 Entz Hg. D. E. zu Ltz wir wöllen D. 10 b. darumb wie die. 11, 12 verjähen: gewähen Hg. nun las dirs n. m. geschehen, auch solt du die sach niemandt verj. 13 ob wir Neidhart heymlich ausersp. 14 mäst Hg. dann von u. m. im sein sterben g. D. — 15. Die beiden Stollen umgestellt Hg. 1 die was Hg. fallen hat einen guten sug D. 2 gerzwüg Hg. den bawren n. den spott ebtrug D. 3 artz so Hg. 3. 4 umgesetzt D. von m. weisen meister kl. 5 Dar umb Hg. 6 auff den Neidhart g. 7. 8 nu was er klug und so g., das ers den bawrn bracht in b. 9. 10 die in mit sch. wolten überlisten, die kundten sich noch niemandt vor dem Neidhart nimmermehr erfristen. 11 da — fürst so Hg. schadt das der edel herrzog Otth an mich hat gert D. 12 hab — beschmiert D, gesmiert Hg. 13 er sprach N. hab dir. 14 und thu den bawrn gleich hewr als gert D. In Hg ist noch hinzugesetzt von den polen weissen.

LXXVII: Der laden spott, mit Sangweise Hg; XXXV Hie sagt Neidhart wie die bawren einander schlugen. D. 1, 1 wen Hg. 2 von ihn j. D. 3 thale D. 4 geuten Hg. leuten D. — 2, 1 Geut (Leut) die Hg. D. 2 nu schawt den. 3 [ir] t. denselben st. eben. 4 umbgeben. 5 noch neben, heint — [im] Hg. [nahen] h. es m. ihm g. hie l. D. — 3, 1 Wickhart Hg. D. 2 der ungelam. 4 ertr. 5 seinem D. rath an Hg. D. Halenfuß D. (immer). — 4, 2 thu Hg. D. 4 fehlt D. 5 mir sigelscheider. — 5, 1 hilft im forh der. 2 Grempelman. 3 so werdens b. 5 köpelt. — 6, 1 groller. 2 ja von den tölpeln. 3 w. Osterweines wol D, warn napfes tr. wol Hg. 5 der da h. D. gelossen Hg. D, (beide bezeichnen den Einschnitt hinter Ram). wolt die seggen bawrn g. D. — 7, 1 Die sw. w. D. warn Hg. D. 3 ein spanne. 4 Das heisse bl. da nacher. 5 der h. — schawet — [es]. — 8, 1 Der. 2 blut. 3 da Hg. D. 4 der selbig t. 5 tölpel — erst l. sie t. D, die heissen v. an t Hg. — 9, 1 Der G. war fast. 2 Wunteligos was Hg, der Adelgoss w. D. 3 der Eberlein gehawen. 4 und mancher flocht zu derselben v. 5 Erzelmann und Oterhan, den schor man ungenetzt D. atterhan, die waren unbehart. — 10, 4 lere Hg. er schret mir ist e. D. entrennt Hg. D. 5 sih schoppe — hechterinne tr. D. so lautt Hg. — 11, 1. 2 der Aechlein troll, — ich g. danch wiewol. 3 hab ich. 4 dannocht bl. 5 ihm in — ein ehlen langer l. D. eichen Hg. D. — 12, 1 Ruff einer Hg. Und beulen mancherlei D. 2 hörrt Hg, hörer — tölpel schrey D. 3 zether Hg. drey gute zern hab ich D. 4 so von Hg. Ramet von bäwrischen s. D. 5 nas und kel Hg. D. am w. Hg. — 13, 3 fierst Hg. da das wetter eingeschlagen ist D. 4 secht ist — seltzam. 5 hein D. parten — nahent Hg. D. an den goder hat gehüpft D. — 14, 1 der Ltz adelt. 2 würd D. ir werte mir Hg. 3 dem der D. Dirpall das sie zu tod erst. Hg. 4. 5 des wil ich wagen meinen kr., kom ich zu fechten mehr, ich las mich nimmer dannen j. — 15, 1 zoren. 2 [da]. 5 der dannoch gesund. 4 erschlug er Hg. 5 betteren Hg. D. allererst ist D.

LXXVIII: Der stumme, mit Sangweise Hg; XVIII Hienach folget wie der herrzog von Osterreich, mit dem Neidhart ein guten mutz wolt haben, das er sein schöne frawen sehe, und wie ihn der Neidhart betroge. D. 1, 1. 2 gehde, und des. 3 t. stessen in freude D. ster Hg. 4 und was vor hat gelitten p. 5 sang schön Hg. 5—8 deshalben sich der baum ist

entpfecket, mit blätlein m., die klein wald vögelein seind auff gem., die singen jung und alt. 9 so wölln wir. 11 der bi. bil f. D. -lichen Hg. — 2, 1 Deß sol unser trawren b. 2 die sorg leyd und auch ander p. 3 ließ Hg. ehet mich mein zarte fraw entbinden D. 4 mit jhrem rathen mündlein sein. 5 und daß sie daß zu hällen gen mir wendet. 6 da (für so) — ließen. 7 l. sendet Hg. alls mein trawren daß was gar entgangen D. 8 und auch m. sende hi. 9. 10 dem hi. tratzen verwallen Hg. eß künd ich den D. 11 hat mir gegen dem fürsten than ein grossen fl. — 3, 1 ab Hg. Ja ob dem seygen muß mir gr. D. 2 ich wil auch wesen nit sein verzag. 3 mir zu gebrauchen. 4 ich nit gedulden m. 5 für den edlen. 6 alle m. freuden Hg. m. hoffnung D. 7 den ungenannten den ehet nach unglück dürften. 8 wie er sich deß vermeid Hg. 9 deß edlpelß s. — [wol] D. gleich(e) D. Hg. 10 verleich Hg. fehlt D. 11 förcht — werd Hg. ich recke kompt es darzu, ich bring sie umb jhr heut D. — 4, 1 Der Bawr spr. fürst ich. 2 [ir] — meinen. 3 senger Hg. D. getagen Hg. ich kan euchß l. n. vertragen D. 4 wie schön der B.. 5 menschens Hg. Auff erdt kein so minniglicke D. 6 so höfisch und wol g. 7 röti Hg. findet man nit in sieben königreichen D. 8 sind Hg. 9 merkt f. einē — genallen Hg. ist zu preisen für ein königreiche D. 10. 11 jr sinn jr weiß und werd, jhr zucht ist ungezalt. — 5, 1 Gern — gehört : zurkört Hg. Die red hab ich wol g. D. 2 mein l. bawr herr E. 3 alß Hg. Mein er. hastu mir erst D.. 4 nun r. wie wir kochen dar. 5 sahe Hg. so daß wir bald die D. 6 die wil der sch. 7 in hohen ehren mögen a. 8 ir für im Hg. dem fürsten r. D. 9 herr Eberlein von holtz. 11 da heymlichen der also falschen. — 6, 2 un-t'n. 5 gehalß. 6 ir kleiner slechte. 9 wolt. — 7, 2 da. 5 [der]. 7 frewet. 10 ich es. — Für 6. 7 hat D: Der Engelmeyer sprach alda, der Erbollentreter und Hawengiel, eh edler fürst nu mercket ja, und ob euch unser rath gefiel, zu Neidhart solt jhr eweren boten senden, bestimt im eine tag, daß er zu euch kamb gar behende, jhr bedörfft kein weiter frag, wann er denn kompt so führt er euch mit jhm heym gar schöne, also ewer genad sie wol erkennen mag. — 8, 1 Der Neidhart st. an einer. 2 here so Hg. und erbietet den E. D. 3, 4 der Neidhart hett gar spreche f., er nam der bawren eben war. 5 selber pracht Hg. er dacht du bist mir hie zu k. D. 6—11 du und auch etlich mehr, einen b. sahe der Neidhart zu jhm k., er fragt was an dem hof wer newer mähr, er sprach herr Neidhart der hertzog ewer begert, komet mit mir her. — 9, 1 Der Neidhart kam dar g. D. geriten Hg. 2 holg. jhn. 3. 4 Er hett der mähr kaum erbitten, der hertzog jhm entg. 5 [er spr.] N. ir f. gott und mir entpf. 6 an für und D. hoff Hg. 7 zu manchem mal hab ich nach auch verl. 8 er künfft Hg. daß glaubet mir sicherleich D. 9 geren — und auch Hg. ja euch begeren r. D. 11 nhundert Hg. sie sprechen daß nicht seh i. gl. D. — 10, 1 Er fraget — wölt. 2 was er von jhm beg. 3 meine hulden Hg. daß sol herr sein mit ewer hulde D. 4 der fürst sprach m. eines g. 5 last in i. furst j. 6 milde : vefilde : milte Hg. und schawen ewer gew. D. 7 thue — törfte Hg. (l. iuwern). herr Neidhart ich bitt euch mir es nicht zu verlagen D. 8 wenn es euch. 9 kurtzweil Hg. 9 — 11 in ewerm schloß gelust mich zu trincken und essen, vergessen wil ich deß nicht, er neigt dem fürsten mit. — 11 hat allein Hg. 3, 11 kürtzweil. 4 freut. 11 entwicht. — 12, 1 Und sprach ich — schönste. 2 [ie]. 3 solt jhr mit freuden seh. 4 und mit jhr haben ewren rath. 5 doch hat die minniglich ein grossen sr. 6 schwerlich l. 7 ob jhr mit jhr wölt reden o. 8 so h. sie nicht was jhr sagt. 9 jhr müsset gar mit. 10 fehlt D. wolken Hg. 11 [leit] — ewern fürstlichen gnaden klagt. — 13, 1 daß Hg. Neß gott daß soll D. 2 furst so Hg. 3 herr Neidhart glaubt mir. 4 dar. 5 Doch wöllen wir daß ewer gebieth seh. 6 ja wie es sey gestalt. 7 deß acht wir klein und sch. 8 ist sie jung oder alt. 9 — 11 wart : kurz — haym. hin Hg. oder warumb thut sie so übel gehöre, ja herr sie ist in einem bad erhalt D. — 14, 1. 2 der Neidhart gar mit klugen dingen, kam hin heym gar u. 3 balde — gerät nu Hg. er hieß jhm b. die uetz her D. 4 ja für und Hg. er spr. es kompt der fürst D. 5 Er meynt er wöll sich freuden. 6 ewe Hg. hie etwann manchen D. 7 so sollen wir. jhms wol erb. 8 wenn es uns br. 9 rede die Hg. 9, 10 Eh fraw der edel fürst gar übel gehört seydt ferre D. 11 dar tot lag Hg. Da b. er daß er schier v. D. — 15 hat allein Hg. 1 gedeihen. 3 laut sa. 4 und auch. 5 hauß. 6 furst. 9 was g. der br. 11 und ir 3. wol b. — 16, 1. 3 gesatzt : getratzt Hg. Der edel fürst kam dar gerithen, die kraw jhn also laut entpfieng, jhr heil geschrey liessen sie nite D. 4 mit a. weiß sie. 5 ere Hg. jhm zu mit heller D. 7 b. der Hg. Er sach sie an daß geschrey wolt jhm nicht zimen D. 8 gar laut ehet er jr dancken. 9—11 lau-

tem — hört — freud Hg: er neigt jr schön, er meynt sie nit gehöret, verhöret so was der fürst die weil ward jhm lang D. — 17, 1 hertzog D. der w. n. lenger Hg. D. 2 tisch da Hg. 3 [im] Hg. Neidhart ließ im g. v. D. 4 gr. freyen r. g. 5 frawn die — tischs Hg. 8 höhert Hg. 9 und auch. 11 da r. da — so g. Hg. 5—11 die frawn saß dem fürsten nahend beste, als man essen begund, sie wurden beyde sam so sant schreyen, dann jedes das meynte, wie das ander so übel gehörte, zerstöret was jhn jhr freude, dem Neidhart was es kundt D. — In D folgt noch: Da nun der schimpff ein ende nam, und man gessen hett genug, der edel fürst lobesan, nicht vil der frewden dannen trug, dem Neidhart dem was also wol gelungen, mit seiner frawen zart, dem bawrn zu leyd hat ers darnach gelungen, das möht sie gar hart, das sie jhm ungläck machten nicht gemachen, ja lachen begundt der fürst da er sein innen ward.

LXXIX Der taidehar. 1, 1 vogelein. 2 glaneh. 4 nhundert. 7 so für sa. 8 sie tag. 10 slahe — 2, 1 preis : weis. 7 bitz. 8 warn - drei. 9 pin. 10 homen. — 3, 1 gern. 3 indert. 4 kraiß. 6 nhndert. 9 grinn und abelhere. 10 wie serr. — 4, 1 wollken. 4 angeloslen. 6 erwen. — 5, 1 innen. 3 als — senet : gedenet. 4 lawer. 5 gich. 9 mein schuch — — jar. 10 gar für ganz. — 6, 1 Her'. 4 zucht — an w. scham. 5 das. 6 woll h. Epp. — 7, 1 brauten. 4 nachtlein. 6 Elsenmutten. 7 Stenrrich 8 dor. 10 seine krain.

LXXX: Die aichell Hg; Minne 63—69 H. 1, 1 wetter H. Hg. 2 dieser küler w. nicht wann sendes dro und trauren g. 3 hoch bin ich vil u. — [sieben]. 4 lange summer s. 5 nü unde menege H, und vil m. Hg. 6 davon — vogelein in wälden. — 2, 1 mir die gut. 2 on — tag. 3 was ich ir hab lang. 4 ir für mer H. tag Hg. 5 ich glaub — nhmmer Hg. [den] H. 6 gef. u. ger. — 3, 1 Wer — geleitte — gertel. H. rumelt u. gallen gartel. Hg. 2 nement — hiltger. 3 die in h. H. kund Hg. 4 furwerch H. wa — am — entzwerrht Hg. 5 menegen tiuwerhen bl. w. H. zwerhen Hg. 6 bede H. ertwenn für die töppper mukt Hg. — 5, 1 Odelichen — ime Hg. Adelrich w. zu ir auf m. Hg. 2 hin ich vor in H. ires gewaltz — in m. schopff Hg. 3 menegeß H. We — so m. von s. st. h. Hg. (We ist besser). 4 [orh] wellent. 5 mag die gät über Hg. vgl. Nib. 7470. 8123. 8379. 6 gern Hg. droper H. — 6, 1 röch tragens unter schmalen.

III. 98

2 rot hüt ringhlett. 3 [so] H. tett — laitt an friderunen Hg. 4 alß die zwen treten mit iren phellelinen Hg. phalen H. Hg. 5 ligt innen ein wurtz haist engelwer. 6 pat der schone eins — getzuckt ir wildger. — Hg hat hierauf noch: Gern weit ich wie es die toppper unter einander trachten, sie trugen peckelhauben darzu lange swert, ir spatigkeit ir laster sie gar zu laster brachten, des wurdens dureß die galler mer denn halb gewert, sie stritten mit einander einen gantzen summer langen tag, daß ir geläße laße her' Neithart, da er in dem haß des wein lag. Betieht sich auf XI. — 7, 1 Fragt ir mich der mere wie sie es unter ein ander seh. 2 da für so H. 3 begonde — rüken H. begund s. br. laut Hg. 4 gewatter Hg. wergant H. 5 Er — da er also nach hilff schrah. 6 Hildepoltes — eines schr. laut — bruders Hg. wer mir H. — 8, 1 gatteling der kom geloffen — streit : weit. 2 fragt. 3 Hildepoltes. 6 saße. — 9, 1 hilnglet. 2 [ein] spenglet. 3 altertret hin. 4 lieh — meins. 5 hendt — hohte. 6 gern — streit. — 10, 1 verstiglet. 3 akt. 4 hatz und Pletz und jene gespill. 5 iren. 6 torschs. — 11, 1 wur H. gepletze fürpas erü. Hg. 2 si wol H. Nun hie da bekannt man mich wol Hg. 3 solt man m. von a. rechten nach. 4 Augen und hauben sind grim. mir zu sm. 5 kinder h. 6 [lin] v. gar on alle mein sch. sieben br. machte — namens. — 12, 1 hude. 2 hertz mir. 3 mirs. 5 Das. 6 Ostrich. — 13, 1 will. 2 wölt - möcht mir m. s. n. 3 Ostreich. 5 Dartzu madlich sitz — beindt. 6 das H. ich. — 14, 3 gezehn 4 warn schuld an. 5 täglich spreis — hehmen. 6 Hildepolten.

LXXXI: Der korn kalt. So steht zwischen den leeren Notenlinien; über dem Text, auf der Kehrseite, Der KornKalten Hg; H 6—8. 1, 1. 2 bei mir I. nü die H. 5 [en] — schier Hg. 4 Dise grozz H. 5 mir für das H. eü one freuden Hg. 6 traur Hg. [g. d. tr. t.] H. 7 die uns der w. bringet Hg. uns meneger breide r. H. 8 singens — vogelin H. vogelein bei. Hg. 9 alle H. möcht — meim gesang still Hg. — 2, 2 trost und mein l. Hg. 3 rechz Hg. sone w. ich was genaden ist m. H. 4 mit mac wol v. H. 6 des ie mir H. 5, 6 dinkt den ich lang han, ir gel. und ir des mit gantzen tr. Hg. 7 heut gern thett Hg. Also pflege ich es iemer g. m. ichs ihr g. H. 8 also — dorper H. meins l. meht Hg. 9 das ist rutz gratik ich — schafferrnach Hg. des ist us gr. H. — 3, 1 Engellwan aus Engelmair gebessert Hg. usz H. 2 si

8. H. haß Hg. 3 ſchadens Hg. b. unde, mit dreiſpl-bigem Einſchnitt. 4 gall utze Hg. ruze H. 5 tiure H, tewr' Hg. 6 bekunt mich dur mine dri wider H. drei Hg. (l. dri). 7 beuſen — beleib Hg. raten nü priven H. 8 volge u. iren l. fraw ſchoniſt Hg. liebeſt H. 9 l. mir m. — laß ouch in l. von dir Hg. [und] — geſchehen H. — 4, 1 gât. 6 lie — engelban. 7 dein huld berrü. 8 ſeine Kopff. — 5, 1 tagen. 2 mein ſwer u. h. wol. 6 iren. 7 erpliß — ſelbs. 8 ſollichen — on. 9 liebe (für minne) — freie. — 6, 1 dein. 3 ſtreit — were : ſwere. 4 tagen. 5 zömei. 7 fraw meine. 8 ungnad. 9 ger für ir. — 7, 1 Engelman : an. 3 tantz. 5 ſlaſchen hubſchait. 8 ſatten.

LXXXII Die derr plaßen. 1, 3 empfind ich nündert — im m. ſahe. 6 hewer — ſunn. 7 ſie lauben w. an. 9 haid. 10 hewer ſt. lobeſam. — 2, 1 gepar. 3 iren. 4 weret — untâre. 5 zu dem letzten. 6 das zweite was fehlt. 7 da. 9 puchs. 10 ſitzer. — 3, 2 l. all(o). 3 leis. 4 ien. 7 mütechö. 8 ungeſatt. 9 erforſchet. 10 mit euch were gezenche. — 4, 1 tewer : fewer. 3 ſitt : mitt. 4 piern. 5 zwü. 6 ſelbs. 7 obs nit empfunden. 10 mich armer hewer. — 5, 1 kurtz. 2 wie es — ſahe. 4 l. Ar(e)s. 5 geſchah mir wee. 6 verſüner. 7 iren. 9 ir meins leibs. 10 ſahhe ich den. — 6, 2 meins h. gere : here. 4 wundſtreche. 7 freud. 8 ſpr. zu mir das 9 hertzen. 10 lieb — aug.

LXXXIII Das unger thor. 1, 3 günne. 4 enwerb. 5 hertzenliches. 11 geſchid meint wohl geſchiet. weib : leib. 12 wer. 13 fendeliche. — 2, 6 weib : leib. 7 geſahe. 8 irem. 9 zu gut he. 11 glaub — maßn : klein. — 3, 5 gös. 8 gern. 9 nemé. 10 ſpies ſein. 11 pierpawm. 12 da. — 4, 1 hewer — tantz : ſwantz. 2 iren. 5 erden. 7 ſanft. 11 irü orn. 13 haug. — 5, 4, 7 uhundert. 5 hauſe. 6 ihne gl. 7 zwen. 9 peſſer — weibern. 10 grüſe. 12 die eine. 13 bärchelt. — 6, 1 göſe. 2 ungenant. 3 genes. 4 gemach. 6 einer. 7 gatrelling d. here. 10 hirſen. 11 leib l. zu a. 12 chſnein. 14 zu der. Vgl. Nib. 7121. — 7, 1 mer. 4 gahhope. 5 ſtehele ſlangen. 6 horn : zorn. 9 freiſam. 10 ſlaſchen. 11 ſtecht. 12 hüt. 13 ungenant. 14 göß.

LXXXIV Der ſack mit dem Salz. 1, 1 Gefanchs — vogelein. 2 hingelagt. 3 hertz trautig d. treulich u. 4 werlt h. gemüt. 5 unverzaigt. — 2, 1 frag. 2 went — gerawet. 3 gatrelling. 4 rewe. 6 unmer — holl ſchier. 8 Goſchell, gawſchinch waſſe-cün. 9 ſein mir zu s. 10 ien. — 3, 2 da — dem raßen. 3 ien — irer. 6 ganch. 8 ſie. 9 ſen für ſi. — 4, 2 penerier. 3 bil zu tantzen. 4 zwen — verwachſen. 5 röch — ſitt. 6 tuchs wo. ſein der ſie he geſtritt. 8 warn ir gürtel bedenkampt. 9 ablichen — clagen. 10 tantz — ſchampt. — 5, 1 Brunwarté. 4 gemüt hart. 5 dich fur mein zorn. 6 ſchuk — ertlichem dich ward. 8 weis. 10 enfor. — 6, 1 ein der — pfund. 2 geſahe. 3 da ſatzt. 4 wann. 5 gatten. 8 wer. 9 als. 10 l. ſolt'. — 7, 1 wolen in. 5 yglicher — zürel. (b. ziutel). 6 klein — ſtribelt hue. 10 l. geraſt'.

LXXXV: Die ſchöden ſchnur; II 11 — 13. 1, 2 verwachſen Hg. 3 freud — hail Hg. vr. noch ze h. niem g. H. 4 dem iſt manic H. herts geame Hg. 6 ſeht ir H. 7 die Hg. noch für niht H. 8 alle ir bl. — ſchame b. hunden H. damit ſie Hg. 9 der ſi nam H. 10 ſchier Hg. 11 alle die mir ie die H. 12 den enwird ich niemer inniclichen h. H. 13 ameſoch Hg. 14 bewarten — lugelichen H. — 2, 1 umb. 3 nü enget — nahet. 4 ſolt. 8 dinſt. 11 dann — ſtet. 12 ob. 13 ja ob — dinſte hab. 14 liebſt a. weib. — 3, 1 lig. 3 gattellingé. 6 wern. 10 ſtill. 11 glaub nicht das — gehang. 12 gern. 13 [ja] ich mach ſie ſcham. — 4, 2 gättellinge. 3 knecht. 7 geitzig übler ding. 8 wänſcht wa er her das er nür da. 10 ihne here. 11 hildepolds. 12 ingber. 13 getzugt. 14 geſampnen t. feur. — 5, 1 ein. 3 ſang. 4 die iſt h. derr hin dan. 5 küpfrat. 9 ſolt. 11 laid : ſchaiden. — 6, 1 tullner. 3 von trail-chem hin gein tail gein. 6 ſcheib balt. 8 vier dnen ein gepawr. 9 nahent. 12 friderun iren. 14 der mich hat. — 7, 1 bepertag H. den ſunnen t. H. 2 ſolt H. 3 dorper H. [witen] u. ſwaiff Hg. 4 [die] H. 6 wemer ſiner oder carag H. oder krag Hg. 8 kinne ine w. win. der dore H. kinn (oder kniu) ich w. nicht noch we ir der tor graiff Hg. 9 Sine durhtent umbe H. 10 des mac er nü, ertesl. were wal b. H. bil-ſtrauchen Hg. 12 es für hæren Hg. were her ers b. H. 13 ein ſwertis h. in horne H. 14 krumben reigen einen bl. ſtucken H. [abe] ein kleine Hg. — 8, 1 Dar an ſ. gele H. gall Hg. 2 ſwanke H. 3 bereit es H. auff pis Hg. 4 awe Hg. manz in verreut H. 7 gedrang Hg. danke H. 8 verwiengen ime genüge zeiner m. 9 ien Hg. we ime lüte wider ſeit H. 10 ſi ſis bed. H. 11 gepaw'n machä Hg. ſi gem. ime ir ummeſezzen bil H. 12 tor ſen geheltzen Hg. mahte ein t. ime heize lüfen H. 13 ſollichen Hg. e. de ſulhen H. 14 en-

rucht — horn H. wir vertruegen dc swa sw. in eime h. lege H. — 9, 1 tregt — manigh. 2 seher. naph von hsteinen (aus lesteinen gebessert, oder umgekehrt). 5 der nhe reden genugh. 6 ehsnen. 8 wo. 9 arzenpuruggen here. 10 genant illsungs. 11 meinucs — wenn. 14 Waidhoken — (im).

LXXXVI Der schnabelrus. 1, 1 hoch. 2 tag : clag. 3 ir gelanges. 4 laid meins. 7 hasch. — 2, 2 [ich] susten. 3 iren gu. 6 tougres. 7 langer. 8 pin ich mit g. w. ir tor. 9 gartellinge dick. — 3, 4 als Eine Str. geschrieben. 3, 2 da — hett verlobet : todter. 3 ertl. 4 stetr. 6 pusen. — 4, 3 genoß. 5 ragelhauff : verlauff.

LXXXIX Der schreiber, mit Sangweise. 1, 1 tag : clag. 7 l. dem. 9 gesang. — 2, 1 sit : mit. 3 do. 4 tengenhaitr. 7 mas. 9 mundr. 12 schaden. — 3, 1 ab. 5 solicher tag. 8 unlobsam. — 4, 9 lig. 11 fürst fridreich. 12 lugener. — 5, 6 capelsane. 7 unterdenig. 8 sein. 9 irs hasses. 12 saichs. — 6, 1 die lig alsa. 5 wern — gern. 8 drátzig. 9 freund breech. — 7, 5 item ewer. 7 bewaré han. 11 richt ein w. als. — 8, 1 bar. 5 núne zene. 7 her' her' E. — 9, 6 entnicht. 9 Eikeimut. 10 hrzneiwem gesange. 11 frag.

XC: Der werlt urlaub, mit Sangweise Hg; F IV Bruchstück, in 3, 4 beginnend. 1, 1 here. 5 flugs — gelwigen. 6 grün wisen. 7 clag : tag. 9 lerzten. 10 was. — 2, 1 Reicht so — clag. 2 pesserug. 5 lenger. 6 tag. 7 solt. 8 ging : werlng. 9 dienste. — 3, 1 solt. 2 frain — iru. 3 irs — werren. 5 irer — danch Hg. umb ehn schedden van ir denst so ster alles m. F. 6 m. l. w. Hg. den — de l. F. erneren Hg. F. 7 irbernet F. da ich von geberret Hg. 8 -lichen F. gesang Hg. 10 hute vor F. — 4, 1 los Hg. Ehemadelose br. vor wuerit was wult F. 2 hind' vor F. 4 Anne — iuwe F. [vor das] Hg. 5 dienst he — trit he g. Hg. mir ist leht das ich so manighen g. tret durch iu h. F. 7 en vlorh F. 8 das nu m. F. 9 mir so heren Hg. und ich m. n. zu h. sohe Hg. 10 mich F. wer Hg. — 5, 1 frain — denn Hg. [din] ist noch elder wan F. 2 wen F. Hg. laen ehn h. das hinder swenlich j. st F. 3 frain nicht Hg. in da sw. — nhe das b. F. 4 barsorher uf F. 5 zu Hg. ir was ich ir ehghen nu wil ich ir werden also vrt F. 6 sagt — gesandet Hg. mir ist leht das ich mine tagghe in irme denste han vorswant F. 7 empor Hg. se hat mir bisunde dar F. 8 das ich ir hulde m. F. 9 das vorsaghe ich F. 10 der valschen tregherinne F. — 6, 1 gottes kraft. 2 dan — home. 3 sampnug — herr. 4 lind der werlt. 5 reich — gelait der. 6 gesterch. 7 halle. 8 mäß. — 7, 1 Wenn. 2 spricht singt. 3 hilfle. 4 ist nu für niehte. 5 mein freund die — weilent. 6 wo. 7 warn. 8 tusner. 9 irrer. — 8, 1 Tmmentzan. 2 gesell. 4 raidelkar. 5 ira. 6 die zu wihen ertwo. 7 pusen. 8 knopfstein. 9 zwen. — 9, 1 röch ir hat — zinzelf. swehe. 2 gleich gleich l. — gemalett. 4 ellentreich. 5 wen — traisem. 6 Elelmmut lumetzan. 8 riehtohen. 10 dem turlohen. — 10, 1 m. her'n br. b. 2 kunt. 4 Gumpp — heut. 5 thut für ruam. 6 nám den l. sei. 7 home — im das. 10 wambas newe thráll. — 11, 1 den edel geuehen F. 2 das in ira — [hiure] — sam Hg. ira nuwen tr. hin (Loch) zen also F. 3 enmage — flautschait Hg. nú ne wil n. mer (Loch) inghen van ir aller gonghelhcht F. 4 Ja wil ich mich richten in F. 5 ire Hg. Hehzot weden umbe gurten ere l. gasten sw. F. 6 den sin ir bitzel vollenel. mer wan sp. F. 7 Ja wil ich se bidden al F. 8 [durch] — n. endl. F. 9 se ne torben F. 10 dar hehme nicht mer l. F. — 12, 1 weis. 2 newn — werlc. 3 tagweis — meins gel. 5 nu - die w. und ire t. raiß. 6 zu für mir. 7 gere. 9 marter ere.

XCI: Das hárein dingerlein, mit Sangweise, an deren Ende, ohne Noten, steht Hetza lauta Hg; H G. 1, 1 sumer — winter b. deintschaft Hg. wingindschaft G. 2 widerstan G. 3 [der] ist Hg. hier mit l. seindten G. 4 mit ungefuger G. 6 Der h. bl. und ihren leichten G. 7 unlanstighait Hg. G. — 2, 1 sagt : jagt Hg, salt : jait G. 2 [mer] G. dienst Hg. G. man Hg. 3 n. w. G. nhm' mer Hg. 4 gutres freunde Hg. in wingindes G. (bei Görres steht inding in des). 5 wägende freude G. 6 hulden G. mich wol zu minnes - h. br. Hg. 7 verliert G. 8 freuden Hg. frowen G. empir Hg. G. — 3, 1 in der br. mhnn G. 2 dient Hg. G. ist brankr G. lone Hg. 5 verleitent — ihr der trán delit G, in dem traube l. Hg. 4 Der m. l. leibes einig G. 5 ihrem d. zur hölle v. Hg. 6 von irer huld Hg. Er ist selig der sich von ihr werre an der G. 7 umb mitten r. Hg. tag : vriag : trag Hg. G. 8 pfennig G, pfenig Hg. 9 um die b. 3. verdienet G. — 4, 1 da Hg. G. kommest — teiche H. jare Hg. 2 da G. Hg. warn Hg. 3 nun G. 4 [ist] G. dörpper nnd E. Hg. 5 Frideremen sp. G. sin Hg. 6 da G. begund [tr.] Hg. 8 frend Hg. freud so w. verl. G. 9 [tr.] — sie l. G. — 5, 1 dann. 3 ding

4 ungelück. 5 selber. 9 deñ. — 6, 1 Winne — dir G. 2 die dabeÿ G. gute witz Hg. 3 gelait — sinn Hg. mine ÿ. s. solltent d. g. G. 4 menger Hg. Deÿ muß ich m. ze allen zitten G. 5 offt — lait Hg. daß du dine verläßlest G. 6 wenn du — ain (für din) Hg. bäre G. 7 deÿ ist die Hg. 8 und die G. fraw Hg. 9 in daß — der ün. G. herein Hg. — 7, 1 ließ — die v. G. dem v. Hg. 2 die weil es in der new und in den wirden waß G. 3 herr — knecht Hg. hat ließ — vor G. 4 fraw Hg. w. mit recht warum sie es G. 5 leicht — ir' G. 6 mein ist sie so Hg. wo G. 7 Minn Hg. G. 8 irn Hg. wer ihr wort nach willen G. 9 offt Hg. dine G. nimmer bei Görres ist wohl nur Druckfehler. er Hg. G. — 8, 1 Genug. 2 mág. 3 gauch — werit. 4 ÿne. 8 sullñ [ir]. 9 metzñ. — 9, 1 sind alles klagliede Hg. 2 erfreüdt Hg. jemand kürzel G. 3 davor da — werit Hg, weite — beham G. 4 jugent Hg. G. 5 da must — daß G. ungewan Hg. 6 süll gesprechen im geschah l. Hg. 9 o. gelt so reizen G. raitzet ÿne Hg. — 10, 1 metzen. 2 vorecht — u. wie klein ist umb. 3 sein freund. 5 gumpp. 9 sein — nu (für in. — 11, 1 Gumpp. 3 da — irn — tantz. 4 da lusten. 5 zwuschen ÿne — Hedwig. 6 gewises — ÿne. — 12, 1 ôd. 2 Erzenpruggen here. 3 vor ges. 4 hinter — weÿsse. 5 haupt — alß entzwerch. 6 recht. 8 trauer für trumbe. — 13, 2 zu eine krantz. 3 in sein' hohen weis ain wunnell liedel. 4 bespattert. 5 alß ich ein — vor wilden linden lang. 6 da — ir'. 7 da. 8 freud. 9 l. gewinnent. — *14. Diesen Zusatz des Knechts hat allein G, hinter 7, wo er auch deutlicher das erste Lied in dieser Weise von dem zweiten absondert. Auf dieses letzte bezieht sich etwa Eschenbachs Anspielung, im Wilhelm 140b: Man muoz des sine swerte jehen, her' ez her Nithart gesehen über sinen gönbühel tragen, er begund' ez sinen vriunden klagen. 2 wollt. 3. 6. 8 solltent. 5 umbe. 8 gemälket.

XCII: Die Ringlein pflahtt, mit Sangweise Hg; F I mit Sangweise; H 3 = 2. 1, 1 ist ummaten l. F. 2 hälle Hg. 4 seleutlicher F. sunst bezw. — sendliche ard. Hg. claghe F. 6 irrent m. in F. 7 Nu m. hoghelten vr. F. 8 awe daß der gut mit irem Hg. daz vorir. F. 9 de mir wol ghelemsten F. 10 a. die m. Hg. 11 owe leistich F. 12 [mir] genadig Hg. — 2, 1. 2 Wenn ich mich bedenck, und ich Hg. 3 gndert Hg. 4 die enthette sie die leng mit n. v. Hg. 5 newen Hg. mirß eine H. 6 mac H. 8 lengen d. ñ. dolen Hg, doñi H. 9 ob leichte Hg. 10 nach den m. v. H. 11 vrolwe — troste H. daß trost daß herts und freud den Hg. 12 sein vrel. Hg. — 3, 1 ungemaß. 4 laid. 6. 8 umb. 9 Adelitier. 10 here. 11 droet. — 4. Die Stollen vertauscht F. 1 Heiner — tantz Hg. in ejme F. 2 ginghens umme und umme F. 3 de werzei hildens F. allen t. Hg. 4 se gheven bi. lapil n. F. 5 Nense n. F. 6 Zwen knappen Hg, de zweÿne knaben F. 7 sieghen deß F. daß Hg. 8 Nantz — stoltz magerhein Hg. Nense hat d. ein wil scones megherin F. 9 Und ejne smale r. F. 10 Ghezerret dan ir h. F. haupt Hg. 12 her im deß F. — 5, 1 Ome l. F. 2 verwachßen Hg, . . atzen F. (die fehlenden Buchstaben sind weggeschnitten.) 3 m . . . . lamen F. 4 dar mede her h. g. alle sch. F. schedl. Hg. 5 hedde F. er ir ir Hg. 6 ungetzert Hg. undzazerret lazen F. 7 krenselin hedde — vor claght F; k'lorn Hg. 8 [noch] dan de w. F. wehsent Hg. 10 verderunen F. Hg. 11 nach bin ich F. 12 walberunenn Hg, walebrune F. — 6, 1 schuld. 2 newen. 3 sein gatelinge. 4 verneiwet — beschahe. 6 mein. 8 Aelter — kraine. 9 wölt — gerán. 10 [so] — tett. — 7, 1 jenen muchen. 2 kumpe. 3 - liehñ. 4 häppfell. 6 ÿne. 7 seihß. 8 so. 9 eng — lange. 10 gepreüet: flawett. — 8, 1 strengen. 3 häge. 4 muschat nägell pfaben. 5 überbegen. 9 leinen. 10 zehen e. klein: ungemahn. 11 hemd. — 9, 1 her' Hg. gi mochtent l. F. 2 mach wol m. F. 3. 4 daz ir uns sint mit hazze bi daz sal uns an da . . hude unde temmer w. F. 5. 6 kumt ir uf de str. wir willer un . . mit uch tringhen F. 7 sind Hg. wo dr. daz niwer gulde hir si F. 8 einglett Hg. dar umbe gheiste seinet ime einkelechte spech F. 9 soll er — [gar] Hg. waz ob ir der dubel sin F. 10 seine g. hut: gut Hg. time ge . . . h. F. 11 [zwar] — ÿne pinte Hg. im F. 12 mime F. — 10, 1 der trut g. F. 2 helfet ol g. F. gleich: emeleich Hg. 3. Daz wir den selben man b. F. 4 tantz mit mit gemach Hg. an dem t. mit g. nicht en jan. F. 5 trubwe ihm wol euelien F. eine für in Hg. [lo] spr. sich F. 7 uns hir F. 8 sprenkelet — auff Hg. dar de sprinkelechte b. alles affe stan F. 9. 10 zelein — kl. Hg. Dem de ze nach dem tritte also lute frel. F. 11 geschaft Hg. 11. 12 zu . . . ch leaf uns ejnen kuze b . . her nicht mer enslinghen F. hierauf Raum gelaßen.

XCIV Glückß Rade, mit Sangweise. 1, 2 hülfe. 4 rughen. 6 will. 8 umb. 10 wenn. 11 ÿne. 14 here. 15 gesind — offenlich. — 2, 5 da ir. 6 hall. 8 ersten. 9 schoh: kloh: toh. 12 daß de. 15 an

14 den. 15 walden. — 3, 4 sorg die. 6 hulden oü ir ß. sein gefar. 10 dieß. 12 solichen. 13 proen. 14 raisen w. schraw : graw. — 4, 1 clag : tag : wertzog : trag : sag. 5 denn ich ußmant. 9 jar. 13 leichte. 15 fur ur. — 5, 3 spricht. 4 ungemüt. 8 gartelling. 6 gesang. 7 dieß. 9 getaufft. 13 Eberzan. 14 taufft. 15 gehülff. — 6, 1 gepeten. 2 lein. 5 lea — Retten : tretten. 4 gend — tantz. 10 mer. 12 mein tag. 13 glücks. 14 wenn — mein. 15 wenn. — 7, 5 gepaswer. 6 solicher flüchte — here. 9 emporn. 12 dieß. 14 gauch.

XCVa: **Daß Seyden Büchlein, mit Sangweise Hg; XVIa Ein kurtzweilig lesen, wie ein tölpel den andern in daß maul seyhing, daß jhm die zeen außliefen.** D. 1, 1 ein. 2 ja daß die kleine waid v. 4 nu faltent zusamen i. v. täglichß. 5 und legt D. legt es schön in Hg. 6 last euchß wol v. 7 Haltet — biß auff den siechten m. 8 in blümlein Nünn wir nimmer umbhin reyen. 9 der tr. meyd und auch die frolzen. — 2, 1 Na wer sieß ohne m. D. senet : gewenet Hg. 2 so spr. 3 ja der. 4 zu nachts D, lang zeit Hg. 6 man nennet es die m. 7 [nach] Hg. n. h. D. 9 seiß rat ich auch a. Hg. ich will es rathen st. D. — 3, 1 ward der maid Hg. diern D. 3 [die] Hg. du noch v. D. 4 Und ob die einer etwas von der liebe sagt. 5 zu der Hg. und der n. recht lieben D. 6 wirdt dieß verschesydden. 7 er wirdt d. freundt und auch dieß beschwerren. 8 zu a. Hg. D. 9 es mutter i. theding m. m. fere. — 4, 1 Sihe t. geher — dann a. D. engieng Hg. 2 ja da — muß D, hatt Hg. 3 wenig. 4 kund Hg. ein st. leichnam m. einsmals u. D. 5. 6 des gewan ich unglück merck du daß, und dr. mir grossen k. 7 [so] — da ward all freud von mir w. 8 Ameleichß Hg. wirdt — ergehn ärmleichen D. 9 nhen m. — männer. — 5. 6 stehen in Hg umgekehrt. 5, 1 Na l. — ferhen m. 2 der minne saget. 3 alls böse. 4 ich hewer an — fra. 5 wolt Hg. ich von ewer red verzagen D. 6 thörer ich nu w. 7 Warumb mutter so l. von ewerm. 8 ewer kraft will ich an — entg. 9 der i. l. der Hg. jhr wölt mir weren minn des v. D. — 6, 1 der ku. der Hg. der saltren hab D. 2 weien Hg. ja der — erwehlen D. 3 empfieg Hg. der da mir mein muth erneuert D. 4 [al] Hg. meine D. sinn die Hg. D. 5 den sch. sol man mir zu D. zeien Hg. D. 6 als offt es mich gereuwet. 7 Es so v. ich hin gen. 8 magstu Hg. ich glaub du werdest des h. noch g. D. 9 ja für ei. m. Hg.

XCVb, in derselben Weise, ist in Hg, wie in D, nicht als neues Lied abgetheilt. 1, 1 Nein w. nie sagt ich meinem m. 2 ob si mir iren gruß. 3 ich w. Hg. es were D. 4 frewet Hg. D. 5. 6 wol dir r. ratz mundlein, wendt Hg. so sie mit irem mündlein rat, ehet w. D. 7 so will sie l. m. nüwer. 8 da las Hg. ach here g. laß sie daß v. D. 9 wenn l. — dann den D. — 2, 1 ein sieben bl. D. hertz Hg. 2 m. des ku. D. mer Hg. 3 [zwahen] D. spilenden Hg. D. 4 nhe so lieb oder so l. me Hg. und mieß so — leyd nie ergieng D. 5 gar wol u. dar. 6 die red ist D. an Hg. 7 hertz daß Hg. noch st. m. hertz in. 8 slaß' Hg. die zart ir schleyerlein ehet werffen gar dicke D. 9 ire Hg. wenglein Hg. D. — 3, 1 Awe — seiden ermlein Hg. Ach we — seiden schleyer D. 2 darmit sie ire D. wenglein Hg. D. 3 dem roten. 4 meinen ku. ein D. ein bil g. Hg. 5. 6 so wölt mir wesen also wol, ja niergend. 7 eh wer D. da Hg. 8 ja so der — gegen D. weet Hg. 9 neher Hg. die zart ein wenig mich hinumb daß letzte D. — 4, 1 Es daß ich wer — [den] D. die g. Hg. D. sieh umb kr. Hg. 2 darin sie zu D. tantz Hg. 3 ja daß ist. 4 so wol. 5 zarten umb D. sieng Hg. D, 6 sang Hg. 7 Ach K. h. wer i. des ich begere. 8 da jhr der ringe — mer. 9 sie nehn o nehn wie wer ich dann ein here. — 5, 1 Es daß ich wer je D. derklacht Hg. D. hermlein Hg, schön von härmelein D. 2 magt Hg. der schönen holdseligen klug D. 3 oder ein kr. Hg. der m. kr. D. 4 Als (meint als) — paltzingin Hg. jr m. der da mit süssem sein D. 5 frawen gern tragen Hg, geren treg D. 6 so sie die r. thut sch. D. schawent Hg. 7 begund Hg. ja so ehet m. m. gar sch. D. 8 nahent zu hn Hg. Mit iren henden legen in die h. D. 9 in solchen kr. — geren D. gern Hg. — 6, 1 haß Hg. Es ist nit lang daß D. 2 ich frewet mich zu aller stund. 3 geren. 4 Ach l. — an ihr liechte k. 5 iem slaßer brach Hg. so wer erbrochen gar der spundt D. 7 ir' Hg. daß ich begerte D. 8 denn Hg. d. m. hüten D. 9 von rechter l. — m. zu dem h. — 7, 1 zhmyt in m. mut Hg. kründ ich es thun ich west ich wer ein zeißlein D. 2 trüg D. Hg. die kr. D. 3 schön zu Hg. Auff je schner weissen hende D. 4 So wer Hg. hetta — mir daß so ein grosser gewinn D. 5 zu kr. D. 6 werden h. Hg. irem Hg. D. 7 zenlein Hg. D. weis Hg. rührt ich jr z. also w. D. 8. 9 ich wölt jhr singen schön und etwas steisse, und liebkosen in — beisse D. zünglein Hg. D. Hierauf hat D noch

folgende Sit: Neß und weß daß ich nicht ein ſchwartzes klöglein bin, daß ich auff minniglichen leib, leg on ſorg und ſchrecken, ſo mich deucht vor allem nauff ein gut gewinn, daß ich daß ſemberlich weib, ſolt in ihr heuslein zwicken, von eim bröſtlein zu dem andern ſpringen, wil gutes muts auff jrem nabel bringen, daß weiſſen beinen in daß ſchwartz eindringen. — 8, 1 Sieh G. ich wolt da müſt ein e. 2. 3 du tr. gein der müſe u. Hg. da du die ungefügen f. müſt in die mühl tragen D. 5 ruckten Hg. 6 ainē knüttel Hg. 4 — 6 ſo wolt ich gern durch die groſſe hoffart dein, daß ich mit einem gutē ſtreichen dein haut ſolt erſchlagen D. 7 die v. Hg. und ich wolt dich treiben v. nū thal wenig guter ſtr. D. 7 muſtu Hg. herr Engelmeyr du muſt dieß etwas m. D. 9 zippeln Hg. zipfel auff dem D. — 9, 1 [Der] Hg. Den ſp. den frawn D. vor ihr D. 2 ja der — [r.] D. 3 wol in der hellen D. grundt Hg. 4 Eh f. D. wer er eins Hg. ſladen Hg. D. 5 hue treh Hg. und daß ich tr. herr G. D. 6 erbeß ruden mundt Hg. (Hier ſcheint an Ecken Ausfahrt und die Rúden ſeines Bruders Faſold gedacht zu ſein.) für Egenreichß D. 7 zeen D. w. burg' zene darein g. Hg. 8 mailenpirg Hg. der naſen ſpiegel ſtät ſich des geſtiſſen D. 9 die dreh D. — 10, 1 einē ſlagen — puſs Hg. einen ſl. ein geſw. pauſch D. 2, 3 zene — munde Hg. im wol künfft der ſeinen zeen, fielen auß dem m. D. 4 erſt ſo Hg. den ſchlag vergalt der klauch, und auch der ſchnabelrauſch D. 5, 6 bettene troſten — güſſe Hg. ſie hieben máler daß erliehen, weit ward je maul ſam ein gaul D. 7 müe mawn Hg. daß nur nur mam ſie triebens auff dem D. 8 und h. der (deß in der Wiederholung am Rande, beim Schluſſe des Hefts) w. Hg. das maul ohren naß und augen wurden von blut ſw. D. 9 weret länger Hg. daß w. m. l. d. es n. werth D. — 11, 1 Goller ehllnenn Hg. Ar: ehſſne goller klingen und knöpf D. 2 ſahe m. r. hin zutall Hg. daß fiel von ihn d. D. 4 eins — [kn.] Hg. daß geſchach durch einen kr. von manchem r. D. 5 je wurden. 6 doch was es mir. 7 pleib Hg. ja daß ein ſchawr mit plitzen d. D. gieng : verſieng D. Hg. 8 kürzel — marck D. 9 we der — ſampt Hg. eh daß man die böſen bawren all erhieng D.

XCVI Der gleſen griffel. 1, 1 vogrlein. 4 paid ſolt. 5 bertzehe von hiode. 7 meins. — 2, 1 v laßen. 3 nahent. 4 gleſen. 5 krome. 7 da ſie raßerr. — 3, 1 Oh. 2 gehünet. 3 begund — zorn. 4 her' wie daucht. 5 n. den gr. 6 einem troßerlaiß. — 4, 1 Fraw zu — gehoret. 5 mein freig gen. 4 ſchafft — dar. 6 kunſt wol u. m. w. v. 7 griffelein — paid. — 5, 1 gelahe nahe jungens. 2 ir m. den m. 2. 4 ſolt. 6 zawn. 7 aber. — 6, 2 irem kraiß. 3 ſein klein. 4 genet hütlein. 5 wurde. 7 kuefflein ſein. — 7, 1 welchem haus ich durmawn. 2 meine. 4 do der magell, zu e. 3. wurſt ein. (etwa hurſtet v) 5 gut ſo.

XCVIII Die walbeleur, mit Sangweiſe. 1, 1 lieb. 3 den tantz. 7 muſt f. geretz. 10 land. 11 gaſs kapſt. — 2, 2 wund'eß [wil]. 3. 4 frawn ſchelle wocllende. 9 dem munde. 11 -ſchafft dieh. — 3, 1 ſchenck. 3 lampnunge. 6 fum'er ſigelmar. 7 ſine. 9 wol für ir geile. 10 wellent ieß gereitze. — 4, 1 zu. 4 zuuil für nider. 5 ſchantz. 7 on. 8 verpůt mirß ein' fritt. 11 f. zerinnen. — 5, 1 troßen : laß. 5 vil f.. 8 ſne. 9 here. 11 her' erkempreche — kumpt auch ein tümelleru. — 6, 2 trag : klag. 8 verſchauet. 9 hilff — in den. 10 klaß — klaſchen. 11 hünd daß hirn. — 7, 1. 2 Sein w. geng, die v. m. 5 treibt. 6 begrift ich ſine. 7 půß. 9 etlich' f. geſellenn. 10 tantzent an irer. 11 ſine — ſter. — 8, 5 newen. 4 new. 10 entē. 11 trenn ſin auff.

XCIX Der Grimme. 1, 6 ſchaut. 7 laid. — 2, 1 pfleg. 3 länger. 8 dar — ſine. — 3, 1 Hetten ſie ſine. 2 Hafften. 3, 6 ſine. 6 ſwerr' w. new geſl. — 4, 1 tratz. 5 dorüb ſr. ſine metze. 5 da. 6 zu dem. — 5, 1 gimme. 4 Hilfeperecht. 5 neſt. — 6, 1 pfewen. 7 denn. 8 ſtirben. — 7, 1 geloffen.

C: Der Swingenfuß Hg; III (Hdſ. XIV) Die Sprenzellare G; XIX Hie ſagt Meidhart von vier freudigen bawrn, einer hieß Helung, der ander Wetterkrautz, der dritt Kötzel, unnd der vierdte Eichenpolt. D. 1, 1 Winter deine kunſt (ſo immer) die (deiner zukunfft) ſei G. D. vertailt Hg. D. 2 fehlt D. engiele Hg. Dan d. ſ. ſo kallwent ſchöne blumen an der h. G. 3 d. ſtetten ſein Hg, dir ſo f. D, d. kunſt ſo f. — [M.] v. ſanges gar g. G. 4 gemehlt D. 5 dem f. — würdiglicher G. dz ehe an der l. ſonne D. angeſtande Hg. 6 von (ohen) deiner kunſt ſo han (zukunfft hab) ich mich gefanges gar b. G. D. 7 leut wellent — freude Hg. junge l. D. die wohlgemuthen G. 8 meins geſang(e)ß D. Hg. mang Hg. wenden m. die tumpen gerrelinge (öden gärtlinge) G. D. — 2, 1 einēß l. mundt. 2 zu e. here. 3 meins ſons. 5 dienſt — ſon miſſl. 6 geharpfft. 7 pring : ungling. — 3, 2 ira (für den) — geſw. 5 freundt mit : ſitten. 7 ſorig — verdring.

8 meins gel. — 4, 1 ſchuld gar verb. 2 wenn. 3 gewerre : gere. 5 ſprieht — wehe. 7 ord. erkling. 8 meins gel. — manges. Dieſe 4 Str., welche, bis auf die erſte, in G und D fehlen, ſondern ſich durch den wiederkehrenden Schlußreim, wie durch den Inhalt, von den folgenden, in derſelben Weiſe. — 5, 1 Dits — wenn halbs Hg. Das — wann halber G. Nun iſt das l. wol halb worden D, 2 hand Hg. ſehr D. 3 warn ſie Hg, dauchten ſie ſich D. 4 wilent G. Hg, ein weile D. ſpra(e)ntzeller Hg. D. 5 gen Hg. G, gehen D. zu hoff Hg, da (dort) zu h. G, D. als kam D. ſind G, ſeind D. 6 im Hg, ihrem G. D. har Hg. ſeind ihn die g. D. 7 erkrummen, muß die ſolche g. D. Die h. die muest erkrummen — das g. 8 halſenlich — dick Hg. ſehs d. ſehre n. G, das ich ſo ſehr n. D. — 6, 1 Zwuſchen puſemberg Hg. Puſenberg G, Gugenberg D. kraßenpfile G. 2 da — drei — kraiß Hg. ich thoren ſprentzelläre d. G. da was thore ſprentzeler in D. 3 Rubend. — Gündelw. Hg. Rentzend. da ſitzet jener Gundelw. G. Zu Newenthal da ſitzet e. der heißt Gundelm. D. 4 Dennocht ſein — meil Hg. weiß ich ihr G. Derſelben weiß ich vier D. 5 das iſt H. G. D. Urlug Hg. G. D. Uebeltwer G. vierd Hg. G. und der übel wetter kätzel wie die vier heiſſen D. 6 das G. D. weiß ich n. r. D. recht Hg. G. ſie genese Hg, ſin genennen G, ſie geſellen D. 7 geint G, gen Hg, gehen D. [m. e.] auf die D. ſtraſſe G. vier : ſchier Hg. 8 feil d. D. falſch führent G. [vil] Hg, gar D. — 7, 1 Urlug(e) Hg. G. D. [iſt gar] D. witter Hg, weter G. 2 er — [gar] D. trogt Hg. D. [lange] G. D. wedel G. 3 da(s) mit hat er w. d. in dieſem j. (in d. j. h. er w. d) zu tod[t] erſl. G. D. 4 ja nem er nu gen h. er w. ein D. häm G. ritter Hg. G. D. 5 darf G. D. er ſein Hg. G. dem hertzo Hg. 6 an — wohl bejage G. wol begagen Hg. Doch iſt er in dem w. wöll es nach h. D. 7 gattel. Hg, ſeinen freunden — client G. D. rechte D. 8 fur — knecht Hg. Ja zem (nem) er ze (da zu) hofe einem(n) G. D. — 8, 1 Dieſelben d. D. Etzel ir G. geſellen Hg. D. 2 gen Hg. G, gehen D. ſt. ſpilen t. m. d. w. G, ſt. mit einander zu d. w. D. 3 [u.] G. in tren m. Hg. G. Mit in ſa t. ſie geren m. D. 4 here Hg. w. dan der G. w. auff wol an wer t. w. D. wölle Hg. D. 5 ihr helfent G. hüe Hg. Das wir d. w. ſang mit freuden gar d. D. 6 dits Hg. die zu h. dentzel — ſwing den G. die abendtantz die ſind g. ſchwenck den D. 7 den D. procht — hoffl. r. here vom Hg. hübſcher G. D. r. mit ihm von dem D. 8 Das (Der) hat n. G. D. dem h. G. [ß.] Hg. end beß der liechten ſ. D. ſchein Hg. D.

CI Die plaſen, mit Saugweiſe. 1, 5 hertz. 6 traurn. 7 freud. 9 und das. 10 verſteng. 11 glaneß. zu gut. 13 ſer — hörte. 14 hundert ſindet. — 2, 2 lang dinkt. 5 beſait. 7 gluck. 8 frow. 9. 10 im. 13 ir'. — 3, 3 do. 4 ſchier. 6 han mir laid und hr. 12 weiches. 13 ſewtich. 14 ſein a. wandelung. — 4, 3 mein clag : tag. (l. mine). 4 [der]. 5 engelbrin. 8 gutē. 10 war. 13 frauw meins. — 5, 2 ihne [gar]. 3 ihne. 4 dann. 6 mein l. — m. 8 ſeinē. 10 tantzellere. 11 deinē — frauw den verſag : trag. 14 tegelich. — 6, 1 here. 2 grain. 4 gattelling nhe wann. 7 freut. 12 oder (für bro) — albegū — hertzen. 14 lieb in dem h. — 7, 2 thunaw an das pfad. 3 ſein. 4 do — alſo weiſen d. 5 kraiſſein. 7 m. vil. 13 hne. 14 kom ich durchel — hirnſchain. — 8, 1 Tugental. 2 gewalt. 3 denn. 4 trew. 8 frauw. 12 wir (für mir) — laid. 14 geyden. — 9, 1 tantz. 2 hauſen gatteling. 3 maid. 5 do — tantz (für ſtreit). 7 miſſu. 8 here. 9 jung. 11 hermeſſigl. 12 ruſſt. 13 ſtreicht — hoff. — 10, 3 plas. 6 ſchier ſo — biderman. 9 ſchier kom. 11 erpatem ſwert. 12 ſtreicht auff paid ein r. hoff. 13 hebt — hertz begert. 14 es w. das die e. — hehmen wer. — 11, 2 ingleich'. 3 geſtünd. 4 ſchand iere. 6 luſſen — pündt. 7 heuſer gatteling. 8 frauw man — ritten. 9 Welſcher. 11 mit. 13 zwelff. 14 hoffe ſitten. — 12, 3 trash. 4 hett l. hatens w. wol m. e. 5 lüffen. 6 Tragenher. 7 zuhaß — metz. 8 ſein — tretten. 9 pach. 12 zene — ſahe. 13 nüe zwolfer wole. 14 nuſſ oder miſſ. — 13, 3 züber. 4 zietter. 6 better. 8 ſchorpf v. untz auf den zan. 12 gieng lünend. 13 in nüe. (l. niur). 14 deß — ſchrott. — 14, 1 ſchier da kom gegangen. 2 weiß. 4 ein. 6 Wilbolt. 7 dich pot er den ſch. 10 [die] toriſch. 14 ſpatzieren.

CII Der Maier Wid. 1, 1 Geſellet — lind, 3 dein wind. 4 ſein. 6 ſchier verſchwind. 7 ſerieß. 8 ſchm. — 2, 1 leiten : weitten : piten : Güten. 8 Waldenr. — 3, 1 freeß : ſeeß : pieeß : ſeeß. 8 zueße. — 4, 1 weitt : zeitt : ſtreit : ſchreit. 3 innen zu. 7 ſchm. 8 Auch jo. — 5, 1 göß : doß : groß genoß. 6 fridehere. 8 haben.

CIII: ohne Ueberſchrift Hg; W 42—46. 1, 2 arg. 3 ſalben. 5 reiff. 6 warn. 7 hewr. 9 plumlein. — 2, 1 erlaße Hg. 2 ſich das löp nu l. von dem tolde W.

3 laid — mut Hg. Aeß gedaht an den widerlaz W. 4 nü beſchach W. 5 wölle Hg. Daß der winter niht erwinden wolde W. 6 grân Hg. iſch brach bl. durch den traz W. 7 da Hg. vor ß. W. 8 frend Hg. 8. 9 daß nieman kunde binden. Binamen under den linden W. — 3, 1 Bittel W, Prittel Hg. 2 ſpillen Hg, haßrent — den W. 3 und. man ſi ſitzt W. 6 wollent — traut : leut Hg. wellent daß ſi ſarlanc trätwin W. 6 doch laſſe iſch es dar umbe niht W. 7 newn : zewn : brawne Hg. zwiſchen 3. W. 8 ſine die iſch W. 9 ſwenne iſch die törſchen W. — 4, (hat auch W) 2 fart und hom Hg. 2, 3 wan iſch ain g. kan nieman. für — wurze W. 4 fridelun W. 5 nam — [an] bemüt diemê Hg. fridebrechen. diemât diemen W. 6 mit redot W. 7 Hilt Hildeb. Hg. Hiltebolden W. 8 Adelnolden W, Adeloten Hg. 9 Her'gurh Hg. Herolden W. — 5, 1. 2 Ell nam ir Adelhaiten, Berecht nam Hg. Elſe ir nem. Adelfriden. Berthe Berhtolden W. 3 Werſint. Wernehere W. (b. wohl Werulint). 4 gezem W, gezâm Hg. 5 Soertelt — Gotbolden W, Gotelbolten Hg. 6 tuot Hallwig Hallger W. Hallbachû Halbger Hg. 7 Armelin W. Armelſt. Hg. W. 8 Ämtelin W, Gôtell Hg. 9 b. erwinde W, erwind Hg. — 6, 2 nâm. 5 frawû greppen. 7 Gewt. 9 Wertel treut. — 7, 1 Wertlein Hg, Her Mærk. W. 2 mein frawû Mærk. Hg. Mærk. W. 3 nain (für wan) — hôgt : mâgt W. Hg. 5 mwüre Hg, minne — dô W. bricht W. Hg. 7 mir iſt hemen ins W. gehirne Hg. 8 diſen s. W. verdürn Hg. 9 man für mein W.

CV Der wilde tor. 1, 2 bald. 3 nu piere uns (aus und gebeſſert) die linden. (b. nu birt uns din ſinde). 4 da. 5 hett mâ do. 6 hand freudê. 7 alda. 9 warn. 10 end — begund. 11 manigs herez deſ gemüt — hohe. — 2, 1 ligt 2 zwang : lang : gelang. 3 wald. 6 weiß leid iſch. 10 erwann. 11 wie klein iſt umb. — 3, 1 tor ſhun. 2 weiß : ſcheid. 3 alle ir wille — huld. 4 glaub. 6 wunſch — wenn. 10 ſchuld — Warten. 11 or. — 4, 1 Dienſt on. 3 die — beſchehret. 4 verlorn arbait. 5 offt. 6 ſelten. 10 gut meins gel. — 5, 1 clag : tag. 3 lang here. 7 herzag : clag. 10 ſein râne. 11 jungſte auß irm dinſt jar. — 6, 1 Wer. 2 ſpote. 4 ich. 9 gern 10 von ir. — 7, 1 gleich. 2 hewer. 6 drei — vierd. 9 diech.

CVII Der mâher neid. 1, 1 lieb. 2 verwandelt. 5 offt. 8 künſt — freud. 11 junſte muß. 13 ſung — mâher. — 2, 1 Sumelich. 2 main. 3 liechte. 4 gefarbe. 8 ien. 11 vert krömer denn. 13 hoffeſpâre. — 3, 1 feald. 2 man. 3 on. 4 denn. 7 erlöſt. 8 beindt. 9 lieb. 12 umb kunſt. 13 ſoldt. — 4, 1 herr. 3 freud. 5 ſein. 7 ſeidenß. 8 ſarg. 10 hertz. 13 dann. — 5, 1 mich. 3 Friderun ien. 4 unverclagt : verzagt. 6 Immer ſo l. 7 mir thût mine. 9 verkilt. 11 ir' gnaden. 13 lieb was frowen. — 6, 1 l. Willebrecht. 3 munt. 7 gut. 8 ungſtimpfl. 9 hart ſie entſchmitt. 11 neffe von Bernrôt. 13 prâit — halß adelſtiet von torzempach. — 7, 1 im nach dem. 2 jung. 3, 4 mit ir zwaßer vil ſtarcher trafchen ſechß und der jung ſchmid. 5 liekkent bekrunt — ſchalchß. 6 w. wa ir w. were. 7 ſtal und auch prechß. 8 gnach ſitten. 9 Adeltier. 11 gen. 13 entwich — zag. — 8, 1 zugten. 2 pich. 3 meinê. 4 rüffel. 6 Eberzan. 7 verurenté. 8 laut. 9 dremell. (dahinter gehört ein Komma). 10 here. 11 wellen. 13 verlos ſechſchalken binger. — 9, 1 hauff. 3 in dem. 6 ſahe. 7 bald. 9 Willenbrecht. 11 diſer. 12 nü.

CVIII: Der hauff ſwing, mit Sangweiſe Hg; H 14—17. 1, 1 ſiehter H. tag Hg. 3 ß er. ambt H. und auch — ir' ſullen Hg. wetter H. Hg. 4 ſein — tem Hg. vogelin H. 5 ſit — ſorig wein Hg. 6 dinſt — erworben hab : aü Hg. ſol mir — lieben l. erb. han H. 7 erkünd Hg, enbonde H. 8 dühte H, zimpt H. 9 lon ein k. Hg. künginne H. 10 liebeſt a. H. weiß — wann (für lon) Hg. — 2, 1 minerne — gelich H. m. laid Hg. 2 mocht — rot Hg. end. H. 5 das iſt war g. l. bedorfft Hg. 4 geſprech gern m. freundt ſampentlich Hg. 5 ſöllchen nöten r. Hg. 6 ſi hent ane ſchuld Hg. 7 eſt H. daß ihmn' ein weiß. fro beleib Hg. 8 ſit du güte mich in H. gut Hg. 9 an daß — trew Hg. 10 [ich] (Raum dafür gelaßen) gelüge — l. dheinem H. — 3, 1 lied. 2 mer. 5 thun. (l. wan alle l.). 4 wa — im. 6 bürden a. Gelehrte und angelreich. 7 haben — here — ir'. 8 da. 9 hinan fur gewinn. 10 meinê. — 4, 1 mengen H. Mir geſchah bei meiner zeit nye ungelucheß m. Hg. 2 denn Hg. ge(a)ttelinge H. Hg. 3 dreſt — getaſtet H. 4 an einer ſtr. d. trezer H. und auch Hg. 5 [al] — hanff Hg. 6 daß tregt — gehelts Hg. 7 lüger — zizewerch H. ſein l. ein gemacht zu Hg. 8 [dem] ku. ligt Hg. 9 gelich alſo de ſr. H, gleich alß der friderunen Hg. 10 dar — innen Hg. — 5, 1 gelügen H. Nun enwolt die gut nye in ſ. ſp. gel. Hg. 2 verlagtes ime — einech H, verlagt ſie im — ſchmaß Hg. 3 [ſpr.] -lich H. [ie mer] Hg. 4 ſie ſprach ich erkenn Hg. erken uch n. an uchwerre hobelichcit ze

hl. H. 5 er es Hg. liebe an H. 6 is wold ich ? H. nicht wan Hg. 7 hehmen — drei Hg. Recht luper spr. han u. deheime — swigel dri H. 8 iglich' l. denn Hg. [ist] — [d. der] H. 9 schier — fraw l. a. daherre Hg. [sch.] sprache er luger dr. a. H. 10 goch mit l. hopenie H. gumppenach Hg.

CXI: Der fudr noll, mit Sangweise Hg; H 9. 10. 1, 2 und auch Hg. 3 meneger H. on Hg. 4 fraide en w. H. 5 das ist reisst und halter swee Hg. 6 gibt also roten rat gar ungl. Hg. 7 alse H. ungleich Hg. 8 ameiungen Hg. 9 meins Hg. breit — aldeit. H. 10 meins Hg. der ist m. sch. zallen zitten bj. H. 11 ebereit H. wätrich Hg. — 2, 2 Adelhart. 3 haben — ein. 4 ödenlicher. 5. 6 da. 7 still. 9 gewünsch. 10 ir u. — 3: H versetzt den Abgesang hinter die Stollen der folgenden Str. 1 ger. 3 müg. 6 freud — benommen. 7 verzagt Hg. Ich bin unverzager H. 8 bald — und auch Hg. 9. 10 swer in dar — sinen dienst b. deme getrau ich aller trawen l. u. g. H. (scheint besser). wer ich. — [min] l. dinste wider l. — leib u. g. Hg. 11 al die w. nü mir — [alhie] — wart H. wil mir der steg r. — weitt Hg. — 4, 1 Wist ich werme ich solde H. solt Hg. 2 hur leib und lang here Hg. ir sitten H. 6 das ist — ein Hg. 7. 8 ich nu m. selbs l. soll. 9 eigen wünde — sädenoll. — 5, 1 Her' — ewr. 2 gut — ergangen. 5 sich recht verstanden. 6 werd. 7 herzen. 8 soll — gut. 11 kunsst. — 6, 2 torst. 3 hunderlein. 6 umb — hauptes steg r. 7 gesache : geschahe. 8 ungern : empern. 9 heüsseli. — 7, 2 irn. 3 geschah : verjah. 6 puss. 7 denn. 8 laid. 10 seins. 11 dirs ungefug.

CXII Die gempfhann. 1, 5 aller von. 6 dar — und auch. 7 ich es a. 8 wolt — fraw mein. 9 der l. pein. 10 irn. — 2, 1 zoberlist tagen. 3 gleich. 4 nahgut. 5 wenn. 6 geschech. 7 herzog. 9 on so lieben wan. — 3, 1 hemr ein strupp. 2 der 3. list suppe. 5 gald. 6 ungefug. 7 wer. 8 dann für den. 10 verwenden. — 4, 5 hmmer. 7 walt — lehre. 8 steet : gerecrte. 10 als lam sie todr. — 5, 1 tantz : krantz. 3 aber an. 4 Kupplun — Hydolff hirze. 5 klog und türe. 7 hagell aus gagell gebessert. 8 an : span. — 6, 2 Gosmä. 5 steten. 6 shune. 7 starell. 9 gut. — 7, 1 Virsper — sein. 2 laid. 3 land saren. 9 schul m. 10 scherlein ꝛc. — 8, 1 arm — reichen : fridereichen. 6 wird. 8 wol, man — gut. 10 sar denn er. — 9, 2 und auch. 4 burgarche. 8 zechell teutzsch. 9 mer. — 10, 1 Wigereichen. 2 ist etwa zu ergänzen er gie so riche. 4 hoch. 7 Kupplrich Epp. 10 vor hue.

CXVI Der spies. 1, 2 arg. 6 senden l. swingen. 8 plumen die so schön warn. 9 und sie mit iren schön. — 2, 2 hald : laid. 5 hertzen. 6 mange. 9 helt — entwichte. — 3, 3 der a. wol. 3 hewer sehe. 5 verneien. 6 grune. 8 schatten und soll. — 4, 2 alle. 3 herzen. 4 hort. 6 für wan fordert der Inreim etwa var. fraw. 8 tru. 9 schuld — verjagt. — 5, 1 Seligs. 2 las. 7 würd — reich : gewich. — 6, 3 mass. 4 gsanch. 6 las — anders. 7 sprantzelere. 8 wont — leid von hue solt. — 7, 1 Krenzer. 2 geswom : verlorn. 3 tantz. 6 weilt. 7 zier. 8 des ward — florie'r. 9 flochten. — 8, 8 gleich. — 9, 2 spigs : dries. 4 Rom. 6 welt — weis. 7 erfarleht der jung mayer gern : mer (l. meier S.) 9 paid.

CXVII: Der geschmirt wagen Hg; W1—11; XXIII. Hie sagt Meidhart wie die bawren einander schlugen, und ein tochter den ihren vatter vast zu scheiden, D. (Holtschn.) 1, 1 lieb Hg, liechte D. 2 vogel W. D. gesang Hg. 5 ergen D. 4 des D. 5 irtlich herz Hg. ein jeglichs trauerings herz mag vor rechten leid. D. 6 hochs Hg. han W. ich D. 7 wöll zimpt Hg, daucht m. nicht zu l. D, dunket ü nu l. W. 8 entspr. auf den Hg. wir n. enraigen an die W. hewr, da sie spr. an D. 9 aug Hg. D. 10 durch den tag(e) W, D, gelmichweter W. sam ein geschmierte wage D. 11 gar e. D. und auch leis Hg. linke W. l. ü da sprungen W. D. 12 hue Hg. ihr schwerter D. 13 den D. sporen Hg, berten W. D. 14 zimpten semliche Hg. sumelichen W. sie d. sich warlich [da] D. wil maniger d. W. D. — 2, 3 retten — preis : leis. 4 gesang. 6 lies. 8 Rome wir da hin. 10 Eis. 11 an. 14 wirdigkait. — 3, 1 here Hg. Der ich han (hab) W. D. finden W. nü iemer in W, D. 3 gern — hüet Hg. ich bei dir g. an ir W. dann ich bi, gern an ihrer D. 4 [bil] Hg. noch D, manigen W. 5 so wil ich auch die ich mir so D. [rehte] Hg. D. 6 ist in meinem h. Hg. D. 7 weis(e) get mir schön Hg. D. 8 wenn Hg. in ir w. W. gestalten(e) W. D. 10 dünch D, schöne Hg. denn hett ich D. 11 denn ich get. nie kein w. D. getan : man(e) D. Hg. 12 das D. 13 der l. W. 14 gleichen Hg, D. alder W, als Hg, edler D. han ich sprechen D. — 4, 1 balde W. erhörde Hg. Ja der mir der meinen hr. gnad entwenden D. 2 wils Hg. D. w. nü w. mirs (es mir) iemer ir. W. D. 3 puchelin

erzaig Hg, pändeli erzöge W. ſo will ich ihm ein büechlein erzeigen D. 4 berne W. 5 gauch Hg. D. mich ech n. wol gen ir bewüg W. an dem öden g., er mein in gut gen ihe nie gebarßt D. 6 mit diner hende W. o Dr. ſo wehe die deiner s. D. 7 die sint der gügelhait W. dein sinn die zu gögelhecht staht D. 8 da er l. haupt hin Hg. Wenn du nun wilt dein h. hin neigen D. 9 mein bette Hg, meine bitt D. 10 verlag Hg. W. ims Hg. das ichs darumbe im niht v. oder das ichs v. W. das man die icht verlagt, wehe das ich v. D. 11 ellen müe W, Elelmüe Hg. -liches grehnen D. 12 das D. 13 nu (für ja) D, noch W. 14 gö — biere W. geß v. mol m. lieben t. D. — 5, 1 Wer die waren an (All die da w.) die w. i. ůch w. W. D. 2 Engeldiet u. Madelfrid Hg. W. Enfeld W. Ederfeidt D. 3 Willenhör u. Entzelm. D. 4 Berwein Hg, Perwig D. 5 Sigelloch Hg. lene nů adelran W. Engelreich u. einer heißt Engeltram D. 6 nůn gell. Wg, wol gefürdet W, gar wol gekrümmet — hipel D, hetzpfen W. 7 glitz e. Hg, helz erelingent W, helzzen slungen D. 8 laut Wg. l. da ſů springet an dem r. W. fast an dem r. da sie krölich syrungen D. 9 weltent sin W, dunchen sich D. 10 r. dann Hg. D. [uns] D, unser Hg. ůns fridelun — nan W. 11 ist in gar zerr W. und diß gewaltze was uns nahet zerr. D. 12 l. sie [i.] D. lene : lene Hg. 13 frend emb. Hg. nicht gäunen D. 14 offt Hg. Die schonen verrent (und wird mir dann die schöne) nach der sich min herze sen (senet m. h. ie) W. D. — 6, 3 witz : hitz. 8 dem. 9 trahen. 10 denn — Rettenein. 12 zu streitr. 14 ettl. w. gelcheirn. — 7, 1 Engelmüt : hüt. 3 Willbrecht ger. 5 w. ert E. 8 Sigellochtes. 10 das ger. — Eggenburg. 11 Engellringen. — 8, 1 Berwhane Hg. 2 wan Enzeman W. 1. 2 Ab den gesellen allen mir verhehnet, der Perwich und der Adelfrecht D. 3 [en] — gleich Hg. die cavolgent W, nů ziehens — gl. D. n. mit in W. D. 4 so spricht er (er sechte) Hg. D. 5 ers W. Wa er sei e. mag es sei (Alt das ich sie erhnölle es ist) ir balder t. Hg. D. 6 schlag sie Hg, slahet sů W, ich schlach sie — scheinet D. 7 er rauft meines D. seins Hg. vatters Hg. D. 8 Friderich(en) Hg. W, mahr der heisser Dr. D. 9 umbe W. u. nhe n. mer Hg. 10 denn — Krätzlin D. 11 verlait W. so Hg, da W. Und das sagt er da zu stund D. 12 wissent W. 14 wachsler zhüsehen Hg. so hebt sich zw. mir u. D. sů brüeme under in bil liht ein angelügen W. — 9, 1 dere : gepflätre Hg. (b. ere : gepflere, wie XXXVII, 8. vgl. CXII, 8.) löffa (sich lauf) l. batter schait (scheide) die haigen W. D. 2 fassen messer und sw. D. 3 und das — der Degenw. D, dem. Hg. das wil über B. nů machen W. 4 und[e andere n.] W. D. 5 das taugů und ůtze bei eselin. Hg. das der Ilz u. Egge nit mit Ellennt D. man das er wil das ůze nů egel an fridelun hant ihte ge W. 6 hat ir ihen Hg. e das (ist das sie) in bi dem hare (nacht) under naigen W. D. 7 er dunket sich maniger doren wert W, sich hebt ein ungeschicht als kert D. 8 das Hunpt als von seizenen sachen W. ü. von einer seltzam sache D. 9. 10 so das beschiht, so ist ehr wol nach minem willen das alsa erge W, ist das es nach dem willen mein ergaht D. 10 aremuntz — haubt Hg. 11 löffent balder e sů W. eilet dar ehe — hinlein erzähenen D. 12 uns spricht Hg. sint snelle da W, seit schneller thut D. 13 sich(g)t W. D. eine Hg. D. 14 sterben Hg. ůzen über sin wängel swies eht (das wängstein wir eh) im darnach erga(e) W. D. — 10, 1 Ich han ü. m. nu beh. W. Ich hab aber n. m. b. D. 2 pere : here Hg. börpel W. 3 *Amelot Hg, amenall* W. 2. 3 das rüfft ein töipel — Berzmel — bärt D. ich bines r. W. D. 4 gezeman W. [u.] Erzeiman D. 5 berter W. Hg. D. Und b. Engeldeiche und Fridelach Mitmach D. 6 und l. ihr b. D. — dienst Hg. - dahten W, schuldte D. 7 gen Hg, gesst D. rühsel W, rüsel Hg. 8 nu mugent — dis W. here schemet ihr euch nicht dieses D. 9 ratent W, wisser D. 10 w. noch h. W. D. heut Hg. D. durch l. schroten ellam D. lam W. 11 [ir] W. vier Hg, vil — zerssen W. ich sihe ihn l. dort bes jener zeile D. 12 zalelmure W. 13 wert (wölt) ir mir[s] helfen rechen (rechen) W. D. 14 gen den (an dem) — berlehratten (berhawen) W. D. thar D. w. hni b. Hg. D. sure W. — 11, 1 Amenall W, Amelotz — vermellgl. Hg. 2 drink W. 3 da (für ůz den) — nemmen W. 4 endlich Hg. des dir ich sich W. 5 en dehüwent sich spr. E. W. 6 nach gelach W. 8 mit ůten welle W. 10 hepi nach hürent erstent W. erst Hg. 11 hüte h. durchs gedrenge W. 12 berch. W. 13 do' n. Hg. w. unlenge W. 14 bis — lunga lebera W. witz — l. und lebern Hg. — 12, 1 Melle — magen Hg. brüne W. 2 eggerich die sein Hg. der ist Hg. 3 hne Hg, im W. 4 wais ich Hg. 5 heur bin ich Hg, ich bin ir e. der noch hüt bin W. 6 wurd Hg. drage W. 7 hne bis durch das pulem Hg. schlüg — dů ilen bi. W. 8 lorh gelach W. 9. 10 mis has. ir gerier W. must Hg. 11 Amelotz [nu] Hg.

Amenolf lâs ûns n. under dr. W. 12 ist W. Herr : were Hg. 13 so sû h. erbl. W. 14 Kennetz — sein sie one Hg. bin — sû a. — sent 3. W. — 13, 2 So Hg. Darnach h. l. schier an gedâ g. W. 2 den vil d. W. 3 swerte W. samen W. Hg. 4 so zornes rich W. 5 ichs — törst h. gel. Hg. mitte — niender getorst an W. 6 vil für gar W. 8 gerner W. 10 beidu sich das — [in] Hg. 9. 10 so wirtlich, wahten sû des — in von waren schulden j. W. 11 Sigellosch Hg. un adelfrit W. 12 sitten W. 13 gôsse W. 14 amenolf un eggerich W. fünfte) Hg. W. — 14, 1 stritten : vermiten. 5 forchter — schnitten. 7 humen. 8 irn. 10 erhôrt. 13 süssel. 14 hertz siehe. — 15, 1 Da — mit vil. da von ihne jahen. 2 da die gattelinge. 3 ir gestossenn. 4 irr. 5 ir! 7 leicht. 8 do beg. sie. 9 heilf begert. 10 wol w. l. gl. 11 weib süsse. (l. entwichen). 13 fussen zu todt. — 16, 1 wunschlichten. 3 trohen. 4 brech. 5 geller. 6 alderichê. 8 als. 10 vor — zwen. 11 da sie den. 28 Hamen : Heiden. 12 helfs. 13 empfleugs. — 17, 2 herrzen. 6 wer. 7 wôle. 8 nu allein. 10 schön. 11 hûte hût empfing es weitt. — 18, 1 reste : hülf. 3 wammas. 5 hellimparten — krewl. 6 gattelling die sumpten sich so stûrken. 7 sodorst. 8 ihne wol den l. 10 weis sch. on. 11 hin bl. 13 hien-schain. 14 der da des lengst sw. zu sodrist man ihne. — 19, 1 Da — lenger. 3 zu dem. 4. 5 sorcht da das mir der u. 6 lang sis wolten. 8 teufenlichen. 11 frund. — 20, 1 dörpel W. all an ein Hg. 2 also hin Hg. 3 mir also vil — dries : spies Hg. 5 der ist so vil das es W. ir die w. spotten ir ü. 6 leicht. 7 er ihne E. Hg. un wert eht er sich E. Hg. 8 er in Hg. drist — w. sine sch. W. 9 [da] W. 10 er gedr. — da (für hie) Hg. 11 ur. sein mir bill von im Hg. 12 [nicht] Hg. 13 wôrd Hg. w. mir [hie] W. 14 von im — wie von im b. — Eselmût Hg, Enselmût W.

CXVIII Der Hunger hasen, mit Sangweise. 1, 2 winter : wündert. 3 halden. 7 han an irer. 8 waisslos. 10 zimpt. 11 ungnad. — 2, 1 gedrucken. 5 recht. 6 quad. 9 gepirt. 11 an. — 3, 2 herrz. 5 wechlent — hohem gem. 4 spräntzellere. 6 sein gût. 7 erden. 8 zwahmen zwaier klokkren. 9 Gündelwein. 10 Wuntelgod. 11 und auch. — 4, 1 und auch. 4 wöhen seine glüsten. 6 heinê. 7 nhm' her. 8 eben — spurgälzen : hüpfschelzen. — 5, 1 Hetzer — stampeneh : drei. 2 gattellingen. 5 nân (für wan) — lengere weil : eill. 4 die für der. 6 verlaumpt. 8 schrimpfken für lippen. 9 örze. 10 bo — ihne. — 6, 1 salb dierb : getzierd. 2 Gündelwein der krech : dierb. 3 wuntelgod und holerswam. 6 home. 7 ihne. — 7, 1 da. 2 mit lenger. 5 genäen : behumê. 4 ihne — heppel. 6 warn. 7 solichs seh mich n. 8 wern noch — mönde 9 beliebt — hassel. 11 tants ausz ie schlucken d

CXIX: Mit Gôtt 18 = 6. 1, 2 verdreusset. 3 awe — vogelein. 7 glauch. 8 das w. [mir] — schertag ein öpffel. 10 gepirtze. — 2, 1 ligt. 4 main. 6 gemüt affe. 10 weitt — 3, 2 sahe. 3 begund — schön. 4 trein. 5 kauffen. 6 mirz. 7 jungste. 8 ward wundsieg ausz mein h. 10 mir sitzen sitt mich auch lengeren. — 4, 2 ädelwiben. 3 da verwann — messenahe. 4 do. 5 sütt für Gunte. 7 Valtpuegs. 8 zürel — swimê. 9 Zeid : zeih. — 5, 1 Das es durch sei sch. 2 new schûh — gemacht : geschwezhet. 8 Newr sie regnet. 10 soll — sewer. — 6 : vgl. M. 1 unter weilen die w. 2 zu. 3 gein. 5 manigs. 6 offen. 8 lent. 9 ding — lieb : weib.

CXX: Tellhorn, mit Sangn ist Hg: XXI Nie sagt Meidhart wie die Bawren einander schlugen, und Windelgöß sein hand an der Hünt hieng. D. (Holzschn.) 1, 1 Ach w. d. zuhunfft ze. gar l. D. hunfft den Hg. 4 dir für hin Hg. 9 wie weh thust du dem meyen unehre D. 5 und auch Hg. den Klee die bl. D. 6 die heyde und den w. D. 7 entrent manche wunnen D. 8 hein für ein Hg. hat manches b. mit der sonnen D. 9 es vor schnee sich D. 10 geraitein Hg. 11 das en ihne Hg. nun seyd thusen uns günnen D. — 2, 1 Des Hg. Das klagen thier und kleine waldv. D. 2 umb die liebe D. 3 zwungen Hg. die haben so sehr betrübt und gekalbet gar D. 4 seldempfire Hg. doch l. ich hi. — selten were D. 6 m. beraubt, ich bin ihr thar und narr D. 7 sie hat mir gewendet bil der g. D. 8 enthilfft Hg. [mich] es hilft — ihr sag oder l. D. 9 verkrehet D. 10 ist mir weh so ist ihr wol D. 11 geringe D. — 3, 1 groß D. 2 kem D. 3 zu ihr D. wölt Hg. D. 4 kom Hg. ich gar bel. D. 5 gar ohn D. witz Hg. D. 6 getagen Hg. ich m. stille tragen. 7 nu kan ich je mitged. n. D. 8 wohn D. on Hg. D. sterben Hg. 9 umb Hg. D. [en] D. 10, 11 ob sie mir den meinen geheyss, so wölt ich n. D. — 4, 1 wol für gar D. 2 u. gantz gew. D. 3 leb Hg. D. 4 es weß D. 7 [en] — dann der g. dingen D. 8 left D. 9 er n. ihr n. D. kr(e)n Hg. D. ehren D. 10 öffentlich geschworen. 11 wöll(e) Hg. D. — 5, 1 ihm dasselbig

r. D. 4 es für ja D. uppiglichs Hg. 5 u. auch der D. Sundelwein Hg. D. 6 sie springent sprengent D. 7 spörn Hg. Ir gürtel sp. l. auch weg D. 8 Man m. — ist ungebr. D. ynē Hg. 9 ich nit gelan D. 10 ich scham je gögel fahren an D. 11 es D. das es Hg. — 6, 1 Das zipfel D. zippolt für huppfen Hg. 2 Gar stolzigklichen hin D. 3 sein Hg. 4 gelw. Hg. Mit ihrem plerren thun sie niemand sw. D. 5 wüntrigos u. willniger Hg. Wendelgös u. Adelinger D. 6 weren D. 7 jung Hg. Gerolzreyter D. 8 nit gew. D. Hg. hirten Hg. durch sein hirschen D. 9 geschöppet Hg. geslopffet D. 10 dar für l. m. she p. D. 11 all D. weis Hg. — 7, 1 Das jr gelechte D. trāwn — er. leide Hg. 2 sho spert und uppiglich gelechter D. 3 wol das man in das w. D. 4 auff D. offt Hg. D. 5 uppiglichs gepreche Hg, böslichs gelcherhten D. 6 wer ich Hg. ich das man sie nicht bert D. 7 Wie vil ich der ö. nüssen finde D. 8 sule aus sein gebessert Hg. die da wolten — ein sell D. 9 dar Hg. oder das ich wer ermordt D. 10 gesprech Hg. ich wend es auch nicht mit einem wort D. 11 ob man ir tausent schönde D. — 8, 1 Gäselhere nu blanckell Hg. Es das das wetter in sie schlug mit einem schawer D. 2 umbswaifft Hg. h. noch hewer ein umbhin schweiffen D. 3 rhöselsen D. paw'n ün. Hg. w. ir ü. sein ein pawer (Bawer) Hg. D. Hierauf reimt D noch: gar weck gehlechter gehen die sieben lawren. 5 spann Hg. brait Hg. D. 6 von den H. yn waidel müssen h. Hg. 7 groppel [v.] Hg. 8 dar — wunsch Hg. hosse goller zu massen D. 9 [hoch] Hg. getheiter D. 10 Kr. sie ir — hell D, hele Hg, (l. hæle). 11 guespet D. — 9, 1 grawen bert. D. 2 etwo — bevor Hg. 3 ich vor ettlichem eher D. 4 genechten Hg. der sein nicht macht gelachen D. 5 sang Hg. damit ich yhren muttwillen schwechte D. 6 darumb geb — hert, yhr unglück soll sich noch machen D. 7 enfall Hg. soll sie solcher gab n. D. 8 w. mit solichē raitzel wol Hg. wirdt n. wol ein w. m. l. reitzen D. 9 der da wüste eher D. 10 Wuntrigos Hg, Windelgös D. — 10, 1 E. der w. yhm die h. D. pald Hg. haben Hg. D. 2 da w. er zw. schiege D. 3 zem Hg. zu den senden D. 4 Es l. — geduchet D. 5 des b. Runigünd Hg. umb yhn so w. künes D. 6 hertz Hg. die was seines hertzen er. D. 7 wo — geraufft D. 8 u also — u. gehaufft D. 9 da ward viel maneger D. 11 es wie wol hab ich sie getaufft D. — 11, 1 Fridrich Hg. 2 adelheit D. 3 Verkörr mir b. D. neire : weste Hg. D. 4 Herr du chunt das beste, ich — nim D. 5 es eheret du yr viel zu leyde D. 6 gern Hg, geren D. 7 auf herr g. yr boshait yhn u. verhenge D. 8 verhengen D. 9 vertreib yhnen yhren u. D. meister die D. 11 er das sie das a. Hg. ehe das l. D.

CXXI Das Falen feld, mit Sangweise. 1, 1 geschah : sah. 3 hert. 4 kumē. 5 empere. 6, 7 da. 8 woll. 9 bl. und b. gelaugh. 11 adelbiges. 12 will. — 2, 1 sein huld : schuld. 2 ding. 3 an — kunigünd : kund. 6 huld. 9 swert — an. 10 grim. 12 wer — her — da gel. — 3, 1 Egereichen. 2 kremen. 3 mördigl. 6 kaiūm — yne. 7 dann so. 8 da er mir. 10 alleir. 11 es für in. 12 schlage das yn l. — 4, 1 clagt adelopten : wolt. 2 mein. 3 offt dent : nu. 4 yne weis das zimmet. 6 eins ll. ligt. 7 die sinen dieben trosten. 8 schnier. 9 bejam. 10 hin ein engegen. 11 kunigunds. 12 adelopten zulle. — 5, 1 flohen — pere. 2 müst. 4 zorns er da. 7 spern. 8 stuck — kraus. — 6, 2 offt h. jagt. 4 dran, ich sind yne. 8 schoppet. 10 chn. 12 künig dar n. — 7, 2 schadens. 4 da — zehn streich. 6 lös. 8 gedinger — meine. 9 geding. 11 strebet k. 12 sürst. — 8, 3 begreift ich yne allein. 4 schlag ich yne. 5 trenn. 6 nor. 7 schlag yne — und treibt als ain schreib. 9 für — trosten — schiler. (etwa snüre oder sten?). 10 dir — steinen gel. 12 kunig. — 9, 1 österreich : gleich. 3 sein für in. 8 holpoldeches. 9 hoffe. 10 Wuntrigos. 12 denn ich yne. — 10, 1 schecher. 4 Meine h. dem meine h. sch. gros. 5 esa. 6 grimmes swaifft. 8 mere — maid l. spell. — 11, 6 wer denn. 7 [l]. 8 herren Engelmairs. 11 hübsches sr. schnidt und walt.

CXXII Der han oder des hüdels öbet feld, mit Sangweise. 1, 6 reiff. 7 schön. 11 maj. — 2, 1 würzeln. 2 bass. 3 und auch. 5 salbe. 7 maj. 8 reehten. 10 hald. 11 das stet. — 3, 1 Solichen. 3 h. erbrischen? 4 plüt — maj. 5 ieem. 6 irr. 8 swächen. 10 injun. 11 gemarh. — 4, 2 fremden. 3 zu der werle. 4 frauw. 5 aigentl. 10 welt. — 5, 2 henn. 3 l. nicht für sich (h. wohl entar nist). 4 als für oder (oder ald). 7 zipfel. 9 das nimpt. 10 nimpt. — 6, 3 schreche. 4 yne. 6 torpeldas. 7 sten aus teter gebessert, oder umgekehrt. 11 ire. — 7, 1 tags — zu yne : yne. 9 sahe — schiems. 11 meist. — 8, 3 diser. 4 bestan. 7 hilfte. 10 hirsten. 11 ich für er. — 9, 3 umb. 6. 8 da. 9 söber st. slahen. 11 genosen. — 10, 3 ire. 7 jung sah. 8 zu dem streit. 9 all.

CXXIII. Der schilling, mit Sangweise Hg; VI Wie ist heren nithardes seilline, mit Sangweise F; W 12. 1, 1 Nu kumet mich die W. Ich clagte F. dô (de) wunne(n)cliche(n) zit W. F. 2 liehten sumer (langen) t. W. F. tag : clag Hg. W. 3 vordaz ê. F. hab W. ein Hg. 4 teglich Hg, tougenliche F. der mich miner vroiden hat ein michel teil b. F. 5 lang — ien Hg. halter Hg. F. weder mi F. 7 er für uf F. gn. Hg. 8 an ir W. ze c. W. Hg. schit mich m. w. n. mit ie F. 9 sint — neh. F. 10 hrem(n) Hg. F. herze W. 11 u. mich ie W. ie vil ghed. F. 12 l. wær' für ist W, fehlt Hg. F. sinen F, den W, fehlt Hg. 13 m. ruister W. mir ist leht daz ich min sin . . . (von der hier beginnenden Spalte ist etwas weggeschnitten) . . est 13 ie n. F. — 2, 1 [ir] Hg. molen F. 2 dê . . se n. F, des verster si niendert W. 3 sprichet Hg, sprech . . . . lebort F. Grœmelub uñ Willebort W. 4 stet ie vor ir F, stain in ie Hg, dô stent ir für dô oren — iendert ist vernem W. daz se . . der wort vornemet F, daz siezû ich nimm' vernême Hg. 5 seht — dar n. ist ie v' W, pronent — l. viant dar. u. ist F. dar unde n. Hg. 6 zuo vorsmahet F. 7 gat F. 6, 7 die mir sûr ie ê. stanz. uñ mich der verriere hant W. 8 witzent daz ê. — ghereme F, er soll wissen ich finde es so daz ich im es gerâm Hg. dinnhte ê. es — ich sus in gerni W. 9 mit den krônden W. min W. F. 10 ie ê. Hg. daz in ê. w. F. list ie ê. w. b. W, 11 per und Hg, jene(e) F. W. graneleh u. hildewin F. gremelub W. 12 die hant — gat (für da) W. d . . . mich miner vreiden gar b. f. gluck Hg. 13 ertl. — verslunes Hg. itzesl. ein vortz . . F. des — ertzeslichen ain verzünes nüschelin W. — 3, 1 sû — uf si W. w. ie w. . . . vorgnolen : halen F. 2 truogent W. daz ein . . troch ein ê. F. 3 pot Hg. ûz W. F. 4 gebærden W; gebedere F. 5 b. triechen W, in F weggeschnitten. uñ solt W. 6 lenger Hg, sitze W, liehte alle F. 7 graneleh u. will . . F, grœmelûb uñ willebort W. 8 gelag o. leicht der Hildeswein Hg. dar geleghe l. hilderwines F. belib W. 9 arbait Hg. 10 han se vel . . g. F. 9. 10 schaden uñ nides hant — gebrûwen W. 11 sû sun willes W. daz sag ich im w. m. F. 12 sollen Hg. al (und) b. l. sun sû (sulen . .) mir getrû(o)wen W. F. 13 swer den toren ze langer W. seilte W. Hg. da schaft daz m . . t. upp de lenghe vil F. — 4, 1 hab W. mein — lang Hg. ein teil ze vil (. .) b. W. F. 2. 3 hilft — gein Hg. daz mich gen in niht entrumt, uñ mir niht ze statten kumt W. daz mich nimb' . . gebramet noch so staten nicht . . er F. 4 enkund Hg. F. ien ge. Hg. daz ich kunne erw. weder ie ê. noch W. 5 [en] — gesang — ertl. Hg. Nu han ich es — halbes W, des mohte ich — es F. 6. 7 ist bekêrt, daz mir alles w. bert. W. 8 [en] Hg. mir . . . . elde nirghen e. F. enwil dû l. volgen niendert e. W. 9 wa Hg, swel . . b ich ê bar F. 10 doch lat — truren aine W. so lez — [alters] F. 11 unglück Hg, ungenaden W. 12 glück Hg. kreghen ie F. gar ûf. W. 13 disen sch. Hg. lidich . . . her F. seht dise not dâ lide ich von in min her W. — 5, 1 Sit daz von ûweren sch. fridelun W. ien Hg. verlos W. Hg. 2 so ist F. ist ist unfuoge W. 3 gnug Hg. des genogle lute ien F. des ich mangen hoere ê. W. 4 solliche ding Hg. 5 daz ir her (des) ü driz(t)ig ê. nie so vil g. W. F. 6 und auch Hg. und den schaden se F. schaden uñ nit den si von in noch ie b. W. 6 unde nyder nicht F. des si nit me dulden will W. 7 spottes ist so F. 8 hend erkrame Hg. . . ch si de ê. de ir den sp. . . 3. F. zerbrach W. 10 den F. selber Hg. F. 11 an Hg. glantzen W. 12 der in. F. hand Hg. des in. ir W. F. von ûze vil ze libene W. 13 [hat] — iren Hg, uren F. ûch hat eht l. g. von ûweren W. — 6, 1 danne sû W. denn Hg. 2 das ich W. 3 das [en]zimet in(e) W. Hg. 4 owe — guote u. gemeiner trâwe W. lieb u. gl. wag Hg. pfligt : wigt W. Hg. 5 zwuschen Hg, zwischent — wibe sch. W. 7 alsus gat W. 8 lieb u. gleich Hg. ist nu der sit, das minne nicht mit rehter wage w. W. 9. 10 hie si vor do dû minne pfl. gel. W. 11 herr die mein u. kraft Hg. do enbar dû minne u clag W. (ist besser). 12 mer Hg, fürbaz W. 13 din has nu — bis uf W. letzten Hg. — 7, 1 grin Hg. w. m. gen der manne m. w. W. 2 inreuth. W. 4 weibs mhan Hg. nu enstan sich gen der w. W. 5 nun Hg. ratent alle wen ich dar umbe nu gez. W. 6 warn schuld hab Hg, ware sch. trag W. 7 ding get Hg. W. 8 dû man u. hûsche sint noch t. wage W. für Hg. 9 gleich trag Hg. g. wage W. 10 herzen Hg. tougen liebi gen der m. W. 11 sunt W. sag : behag W. Hg. 13 der erw. Hg. b. swer nicht verdienet W. Das ausgeworfene fehlt auch in W. — 8, 1 kreftes wibes F, klein' weib' Hg. 2 will gleich sagt Hg. ist dû trâwe mainlich W, 13 daz ir rr. ist gelich F. 3 das stet in (ist ein) beiden lobelich W. F. 4 wol — zucht — wol ê. Hg. der gen w. l. stete ê. W. so wol im wer kreghen w. sine zucht behalden F. 5 gerende minn Hg.

daſſelbeloſe w. W. F. baldenthalbend W. 6 den h. de ſe F. ſi W, da Hg. 7 ſiner W. Hg. arbait Hg. 8 gheloubet F. diſe rede merkent (und merket) iunge man W. F. 9 ſint W. brawen F. 10 gen in herczen tau-gen W, lat h. o. ſe l. F. 11 ſumt W. alle F. 12 künde W, kan — brolicher u. F (endet hier mit dem Blatte). machen Hg. 13 weib — freuden werder Hg. ſo liebes wibes — broedenricher W. — 9, 1 creatue Hg. 3 hat W. 4 vor ir Hg. danne ain caine wip bi der ain wol gevieret W. 5 swa dû W. euend ein Hg. 6 da — lanz ain W. 7 wan ſi w. W. 8 zwiſchen zwaien lieb Hg. ſi hat noch zwiſchent fründen dinne ſchaden vil getan W. 9 kenelicher W. 10 kan dû minne ain w. W. 11 crûbi W. 12 ſünſt Hg. ſi iſt ſ. — mit manger hande ſ. W. 13 ſ. ringer Hg. in beſſer — ſenfter W. — 10, 1 gede(æ)uken Hg. W. Mit ged. w. erw. u. w. W. Man erw. m. g. w F. 2 eintzeit Hg. 3 was im in F. 4 [gerne] Hg. beſehe F, beſnoch — minne dannoch g. F. 5 im für ir Hg. Vil manigeſ er — ſo gar W. 6 deſ en kan (mag) ſi wilf(tz)en u. W. F. 7 entwicht Hg. eſ gar ain nihe W. da kan ſint ghedanken w. F. 8 enb. u. wilent nihe wan gût W. 9 unmaſſen W, ummatzen F. 10 der kegben wiben dar g. F, der kan w. vil wol ſpr. W. 11 [oft] ten F. (ir) Hg. daſ v. manigen ſt. W. 12 ſo-rig Hg. nû kan beſti herzen (ir beſt daz herze) wol uf (zo) br. W. F. 13 gern d. b. Hg. mir (deſ) volge ain man das iſt min rat ob er eſ (daz) g. W. F. — 11, 1 . . han ehnen w. langhe g. F. [u. b.] W. un-maſſ(tz)en W. F. 2 -lich here Hg. ſtætecliehen W. F. 3 âne die W. F. trûwe W, mach F. 4 blivent F, be-livent — ir lât nû hurent W. klag : zag W. Hg. 5 irn — daſ a. Hg. dorftich F. zuo (wider) ir ſpr. a. (allent) daſ ich gerne (ſelben) w. W. F. 5 gutâ Hg. gar ghevoghe F. nû doch ſchone v. W. 7 in ir eren F. 8 und w. gein ir g. — gein ir Hg. kegben F. nû beſchæch auch wol nû wær ich gen F. 9 wenn Hg, wan F. 10 habe — gûte W. F. 11 zu — on Hg. kum ich zû ir die ſint ſo gar daſin (ſo iſt hin der ſin) W. F. 12 ſin F. alleſ W. F. herzeliche W. F. 13 an Hg. ſus ungeſprochen nû m. W. gedenken Hg. W. get F. Hg. dû wile hin W. F. — 12, 1 trawen h. denn. 2 hab. 4 gab. 8 zwuſchen. 12 gern. 13 muſ.

CXXIV: Hand Polken almuſen, mit Sangweiſe Hg; XXXIV Hie ſagt Meidhart wie die Bawren vom Marchfeld, die von Tulner-hefld zu Borenbrunn einander ſchlugen. D. (Holzſchn.) 1, 2 halt du D. 5 vögel heinr frölichen D. [vr.] Hg. 6 han geſin Hg, ſindern D. 9 geſeller Hg. 7 — 9 zwar dieh haſſet alte und die j. D. 10 manchen D. zwar daſ ſie vil dein ungefüger krag Hg. 11 new H D. [e] D. 12 hagstu aus magstu geheſſert Hg. daſ halt geſelber ſam ein ſack D. 13 ſchawet Hg. 13. 14 wie [var] die b. ſ. ir (in) w. kleider(n) Hg. D. 15. 16 die der maſ [in] h. geben (geg.) zu Hg. D. [17. 18] D. 19 ſhrem D. 20 daſ vil m. D. 22. 23 wundern beſonder D. 23 er eſ Hg. eſ alleſ b. D. — 2, 4 weld Hg. D. nit mag gemehn, ſind D. 5 vil ſent deſto D. 6 ſwende Hg. daſ ich alſo ſchande ſw. D. 8 der w und der ſ. D. 9 der iſt D. 10 al-ner Hg. 11 etwann D, etwo Hg. 12 ehe — war D. wurd mein' Hg. 13. 14 wer m. nu ſo r. mir Hg. 14 Daſ recht w. bringen D. 16 j. weit widerumb gl. D. 17. 18 ſ. begierden kan mir nicht gelingen D. 19 zwungen für laſ Hg. 20 ſamb — ward D. 21. 22 daſ ende ſ. u, wendet D. 23 fürſt Hg. D. fridreich Hg. — 3, 1 Eh h. D. 2 dörfft D. 3. 4 bitt und du — gewerren : begeren : ehren D. gnad Hg. D. 5 ſo hör von der tölpel öden ſ. D. 6 ſo ſeltzamer ding wölt D. ding wol gern Hg. 7 laſ D. 8 bald ehe D. erliten Hg. 9 menger ſtet Hg. ſtadt D. 10 ich herr w. D. [der] mein' Hg. 11 ir(e)n Hg. D. glatten D. 12 haben — wolt enth. D, wolt3 empern Hg. 13. 14 er w. r. k. dort hin Hg. wart ein k. de hin alſ er im u. beſtende D. 15. 16 in denn bald her w. dem a. ſ. er alſam Hg. 15—17 zucket den a. k. hin w. D. 18 [wann ich ſahe] — nhnde Hg. durch elende D. 20 ferr Hg. 19. 20 ich ſahe auff u. n. ſo D. 21 ſchmach D. 22 gern Hg. geren recht D. 23 fürn ſie Hg. daſ k. all — ſtram D. — 4, 1 clug : genug Hg. klinget D. tantze(n) we(ô)l Hg. D. 4 warn ee die w. Hg. ungewan Hg. D. 5 an D. 6 mehr ſagen muſ dar D. 9. 10 von ihr gugelfuhr m. ich gr. D. gedrang Hg. D. 11 [die] D. pflug ſelten Hg. 12 wöllen nu r. — plan D. 13 Friderraune D. 14 hauſt ir Hg, darffe — dem D. dings Hg. D. 16 [ſampt] d. deiner D. 17 waffe. berün Hg, waldbawre D. 18 ram Hg, rehen D. 20 biß D. ab für daz Hg. 21 recht D. 22 und auch Hg, und auß D. 23 dann der E. D. — 5, 1. 2 nu heinr wäll ein heer ſchawmen : awen D. 3 kumen Hg. 4 gen D. porenbrün Hg. 5 u. führt D. einē Hg. 6 kam ein [g.] D. 8 reichem Hg. guten gebeine D. 9 m. benomen Hg. 9. 10 da kamen dil leppiſcher tölpel der D. 10 dor Hg. auch kam dar bi D. 12 pawrn Hg.

[diet] — ſchar D. 14, 15 t. r. (tantzen reyen) da bei. uz Hg. D. [ge] D. 16 [wald eim] Hg. 17 ſein Hg. 18, 19 umgeſtellt Hg. D. ich es Hg. ja dörfft ichs ſ. D. 20 auch tr. b. gewandte : hande D. [ouch] verhauets Hg. 21 ſie auch ſ. D. 23 ſchneid kreine Hg. — 6, 3 pummer D. 4 gantze H. 5 lug H. [uf] wo man einen kan d. here Hg. 6 uß auch der Etzelman D. 8 gar für noch Hg. 9, 10 dein gröſſer kein dein leut betör, du ſ. Hg. [en] D. 12 gibel kupffet D. gaffet Hg. 13 ſüß Hg. 13 ein D. 15, 16 dar u. ge(he)t ein go(ö)tin Hg. D. Friderunne D. 17, 18 mich trég(e denn) mein (der) man Hg. D. krieg D. 20 werff kein Hg. D. fauſt ü. ein zäune D. 21 vorſt Hg. D. 22 geröſte Hg. und die kein ſo torſt D. 23 göttin Hg. D. auch ſ. und D. [e] — waldervun Hg. waldbaume D. — 7, 1 umb Hg. D. 2 laſt u. eben D. recht Hg. 4 [here] — ſtaun D. grube Hg. 5 den mag werden ir ſch. zerſ. D. 6 ſie in groſſer a. r. werden ſtan D. 8 torſten Hg. dörfften — frewen D. 9 die Hg. 10 [das] D. mit ein' han geſandt Hg. 11 ſelber Hg. l. ſhr ungüch ſelbs D. 12 ſie ſind Hg. ſie ſeind nun — allenthalb erkannt D. 13, 14 ſo hu(a)men denn (dar) die ab dem Marchfeldr, mit ein' gars (groſſen ſchar) Hg. D. 16 ſie ſolln D. 16 das wirdt kam ein D. ſie werden gar ein Hg. 17 — 19 an a. ſchlacht(e) m. (melt ir) r. karb geit (gibt) Hg. D. 20 hubſchen (dran gebeſſert) für ſchin Hg. 21 mangem (manchem) das Hg. D. dieſer [gar] D. 22 des für ſin Hg. ſo hab ich pfl. D. 23 etl. Hg. das etlichem gelingt ſein tro D. — 8, 2 herr D. geſampt : geam p.t Hg. D. 4 n. b. wenn Hg. ſchier lenger dann ein D. raſſes laufft(s) Hg. D. 5 göttin Hg. D. [dem] D. die was Hg. 6 ſchonſt — offt Hg. ſch. als man offt von ſhr ſecht D. 8 b. u. bil kalt grieß D. grißgramt : verſchraumpt Hg. 9 die D. 10 Warum hub D. 11 ſehr verhawen D. 12 da Hg. D. uber D. bald Hg. 14 ieres — ſauer D. aſmuſen — polten Hg. D. 16 Waren mit D. geligt : ligt : ligt Hg. D. 17 [ü] Hg. alſo D. 18 [bil] — ſproſſen D. 20 da ſich das r. ghen D. recht wagt Hg. 21 r. der ſ. D. ſchraw Hg. D. 22, 23 o weh o weh, was ohren zeen und h. D. — 9, 1, 2 mein der ſp. wirt noch das erzelet D. 3 ſtet : tet Hg. 4 denn ich Hg. 5, 4 allda wol 8l. dann — zer D. 11, 12 verſetzt D vor 5, 6: manicher oder gauche — [die] m. gen im wegen 8 [bil] m. frawn w. gew. D. 9, 10 wer her ir zwentzig todt man ſ. D. 11 ſ. ſie ſo wol D. 14 willig(er) D. Hg. lampen : wannen Hg. 16 [das] Hg. 17 böß für böſe D. 20 einem Hg. D. ſtoltzen D. ſt. her ſ. t. bil ſch. b. Hg. 21 haſs D, hauß Hg. 22 eim D. das Hg. D. 23 er hehm gen D.

CXXV: Der pfing, mit Sangweiſe Hg; XVI Hie wurden vier und zwentzig bawren erſchlagen. D. (mit XCV als Ein Lied gedruckt). 1, 1 tag — trüben : öden Hg. Noch hewer ſicht man die l. t. te. D. 2 gegen der argen winter D. 3 ſtert : gert Hg. das leider u. mag verſtahn D. 4 So — frewd in den ſt. D. Nun wil ſich in der Hg. 5 allhon D. 6 die ſhn ir l. n. laſſen zu h. gahn D. 7 der hüpfel r. t. bil D. 8 pritſchen D, ſpitell — prittell Hg. 9 noch hewer ſicht man die ſtuben gauchen D. ſtuben — gauch ſo Hg. 10 menger mit der a. weitter dingen boll Hg. Jeglichen mit ſeiner a. faſt her dr. wol D. — 2, 1 [hiure] Hg. Noch hewr ſicht man bil wunderlicher geberde D. 2 gatel. Hg, gökl. D. 3 juhein was von D. zuhaß — vor [in] Hg. 4, 5 ir g. ſie treiben mit geferde, es das ſie herten bil unh. D. 6 ich mein etlichen der mein n. entb. D. 7 ich mein den bawren G. D. Gundelw. Hg. D. 8 ja der da auf D. gert : beſtet Hg. 9 dient — dem Hg. er thut ſam die in linger l. biß an D. 10 ſo zeuch ich mit d. h. wol, das er im es n. lat D. — 3, 2 denn Hg. ſich warumb wolt er c. ſein D. 3 das — ware : jare D. [hie] Hg. 4 weis Hg. 6 neret Hg. 4—6 groß gögelheit treiben ſie mit ungefüge, ſolchen bawren wünſch ich pein, ich wolt ſie lebten nicht über j. D. 7 die armen D. ſitt : mit Hg. 8 das jeglicher bawr d. n. entb. D. emp. Hg. 9 wenet — ſtert den offen Hg. 9. 10 ein töpel meint im folget auch die hofweis nit, ſo ein ſchnöder gaſt zu hauß iſt geladen ſo hat gemachet D. — 4, 1 ſein r. lörle Hg. Es wenn der thor ſein krauſes haar auff bindet D. 2 meint er es ſich a. ſ. D. 3 glanghen Hg. darumb das er iſt vergetteret u. D. 4 mut Hg. D. gutem m. — gar ſ. D. 5 wunteigos u. gunteibein Hg. ja ſie verſchlinden wol ein ſchwein D. 6 weilent — nichts Hg. ſie wöllen noch hewr u. D. 7 thun manchem viel graſſer ſchand D. 8 zimet e. mere : here Hg. ſie dunchen ſich da m. D. 9 hürend ſ. Hg. [da — ſ.] der Hildpald D. 10 uñ der h. b. Geroltzreyh, der heilt D. — 5, 1 Ja ich — gelinge D, gätreling H. 2 do Hg. rühmet ſ. der D. Su(ü)ndelwein D. Hg. (immer). 3 wie ds er wölte D. drei Hg. D. 4 Wunteigos Hg. der Odelgalt rüffet D. 5 ſüß Pötzel l. D. vetter Hg. D. 6 du ſolt m. hie mit ehren b. D. 7 ſchierſt h. here Hg. kommens noch hewer h. D. 8 an D. heßt

auff ew'n a. Hg. 9 [i] D. 10 Au muß D. — 6, 1 Sich Vbrigalt ich grß D. trew : krew Hg. 2 item ich den Gundelwein an D. 3 kettenwamaß Hg. wärd d. sein rätschel gar wol erkl. D. 4 jne — für Hg. ergreiff ich jhn ich wil jn wol erblawen D. 5 in so D. jne — kraft Hg. 6 m. darinnen d. D. nacher Hg. 7 Ja w. D. 8 ich fert zu dem D. tantz Hg. gieng : ließ Hg. D. 9 nam (für man) — heb, [her] D. lait Hg. D. 10 tratz Hg. D. und er — die Elß mit zu dem tantze D. — 7, 1 Wunteigoß Hg. Sie Eichenbald nun D. 2 haben ein sattichen sch. D. vgl. Nib. 7694. 3 mut Hg. von schlegen als mir hewr zu D. 4 saula Hg. So harken wir die d. daß sie spr. D. 5 und daß man sicht n. D. 6 hew Hg. D. sam — s. häpffen in D. 7 Dartzu hab ich ein gutes D. 8 daß ist gar spitzig u. die. 9 [auch] Hg. [dri] — m. Korus w. D. 10 Röm — here ja si Hg. ja d. ich darmit in ein h., es wer ihr aller mordt D. — 8, 1 dieser Hg. Nun lassen wir die r. also bleiben D. 2 wirs Hg. (kann auch wir s' sein), und die mag wol a. D. 3 und hawen wider zu der freyen sch. D. 4 und tantzen hinumb mit den hübschen weiben D. 5 ja seind ihr drei wir machen D. 6 here Hg. wie wirt so kurtz erkrächzt jre haar D. 7 wolt — Nemes here Hg. nun wölt g. daß sie nemen D. 8 als es D. 9 Hildpolde oder junge Heer D. 10 daß si. sie Hg. sie denn an mir g schieben sie D. iren Hg. D. — 9, 1 ridefantzen Hg. Es da hub sich ein rintzen und ein rantzen D. 2 Wunteigoß — jne Hg. der Windengalt hat gesungen vor D. 3 da A. der H. D. 4 der G. liess her von dem tantze D. 5 sprach für sie zu dem D. 6 swert — so Hg. sein sw. wolt er nemen in die h. D. 7 des was der H. D. 8 eh er d. D. 9 nye für in Hg. Und die hendschuch er jhm dannen schneyd D. 10 Daß jhm der daum seld künfft D. daum sald Hg. — 10, 1 Wunteigoß der Name — gestoß : größ Hg. Windelgöß — eim D. 2 nü er D. 3 berichtet Hg, richtet — thäre : verkäre D. 4 d. ein dremel bey D. 5 si. als sam er wer D. 6 want Hg. halff — sein g. mit d. D. 7 da D. rück Hg. D. 8 denn D. 9, 10 vertauscht Hg die beiden hinteren Hälften: wer — gesell hab Hg. G. der spr. es ist ein dant, es wer wol gedochten heet ich mein haut, die man mir mit einem streich abschwang D. — 11, 1 [der] — gen jr D. ine Hg. 3 wärter D. gert : stet Hg. 4 -lich — streich Hg, strische D. 7 An den worten w. — strach D. 8 Hildend. Hg. D. zene : spene Hg. 9 es D. 10 hin-

für ein pösew Hg. sie gaben vor den mehden ein ander ein leichnam d. D. — 12. 1 Berenreut Hg, Geroltzecht der D. 2 elen Hg. ist mir sechten gar verhelt D. 4 mit seiner plarschen lief er D. 6 ertzaigt da Hg. wolt ertzeigen D. 6 Namen d. Hg. sich hub das manchem bawen ward ein klapff D. 7 schieds o. Hg. 7. 8 zuhandt ward es gefochten da, wurden jr wol vier und zwentzig erkl. D. 9 dem allen schreens o. Hg. o weh da schreit man Jora jo jora jo D. 10 stet — h. laid, lat u. d. doch ab dem weg Hg. waffen heut und immer, man sicht sie dannen tr. D. — 13, 1 -lichs Hg. ich ligen gar viel h. D. 2 Beichel schreiter hellaparten un sp. D. 3 und auch spere : mere Hg. Hawen Kolben st. und büchsen D. 4 Kramen und die dieren sl. s. zu den D. brüsten D. Hg. 5 die sind liefen unter die füß D. 6 da Hg, es da D. 7 hetja wie wenig D. 8 [man] — in meinem hertzen l. D. 9 und das der sch. n. lenger g. D. 10 gützens — d. slos und r. Hg. es gar viel gassens was mir nach, und da ich D.

CXXVII Die Creutzfart. 1, 1 winter : nünderet. 4 gelwigen. 10 swern. 11 allein : gemain. 15. 16 wurd mir d. mir. 17 here. — 2, 4 weinent. 7 mir. 8 hertzd. 13 wenn. 17 mit dir für unt dich. — 3, 1 Ringer : geding. 3 saltu. 4 m. zu t. und auch n. 7 helffen. 9 ligt zwar, gar. 11 last — gůt : behůt. 14 las. 15 kraw. — 4, 2 ine. 5 her' Arempper. 6 her' d. creutz. 7 Elelmůt. 11 zehe. 12 des, des a. 17 nach dort nie. — 5, 3 Fridrich. 7 muß. 8 greusen. 17 gelimpfl. — 6, 1 Eingelt : gemain. 2 weis : greis. 4 teufell. 9 da Hem alsa. 10 her'. 12 haupt swert. 16 denn. — 7, 1 Wunteigoß u. tragenher. 2 krünigsteren : reten. 4 sieh. 8 schrat — schuier oder schmer. 12 sust sie da. 13 einen tr. her'. 17 here des klagens. — 8, 3 torfres frey : wo. 6 heut. 7 trume. 11 slaschen, 13 troschen 16 mere. 17 wage. — 9, 2 brächte. 3 acht — here. 5 scheint eher es als ob. 6 latten stäl lang stang. 8 da mit schall. 15 furich. — 10, 3 geschah : schlag. 5 bürst. 7 zwolff. 8 trat. 11 swarten : warten. 12 sehe : wähe. 13 hie ich. 14 schalle. 15 lasse. 17 mir.

CXXIX ist mit CXVIII als Ein Lied geschrieben. 1, 2 andre kurtzweil. 3 wenn — liehs. 7 kunst. — 2, 1 krewlein. 4 umb — preisen. 5 mein rätt die. — 3, 2 schön. 5 werlt. 6 zu eine freund.

CXXX Die grün Wid. 1, 1 hannen kreen : weend. 3 wind. 4 hoff — zopff schier. 5 glät : hohen

mut. 7 proten. — 2, 1 giselbrechten. 5 pencker. 6 grüten. 8 tänst — empfant. 3 hetz. 4 so zu — hubel. 8 wenn — embür. — 4, 1 umb — premen. 2 ste — ine. 5 wene ich erraich. 5 kräntz; den tantz. — 5, 1 arm sahe. 2 krapff. 4 han uns öden gäuchen. 7 zwirnd. — 6, 1 herr'. 5 fällen. 7 gelang. — 7, 1 Engelmair. 3 do. 6 todt. 7 zimer. 8 recht. Unter diesem Liede steht Michil deficit.

CXXXII: Die krum Nadell, mit Sangweise; X Hie hat Neidhart in Bremers weise in Engelmeyers hauß, und sang von der jappen. D. Auf den Inhalt dieses Liedes deutet LXXVI, 7. 1, 1 verjagt Hg. D. 2 der u. a. wol behagt D, misshaitt. ehse machent drei Hg. r. a. u. — l. jetzt w. D. 4 schne w. offt Hg. der schnee und der k. winter die uns w. bey D. 5 ire Hg. ist manich hr. D. die Wiederholung des Schlußreims fehlt in D durchweg; in Hg haben sie die drei ersten und die letzte Str. — 2, 1 funkt — land Hg. sänftte sach treibt — so grossen D. 2 [anger] Hg. 3 verb. das ist an das sechste z. D. sach Hg. 4 siehend sach das dir sinn Hg. das siehend ist ja das D. 5 von windes pein das g. ist uns ein D. — 3, 1 sand — ob Hg. D. So — l. auch manches o. D. 2 der Epp u. Epp von mir bil g. D. 3 snabelrauß(sch) b. krec(ö)il Hg. D. 4 Gündelbein Hg, Geßwein die D. 5 bräsen Hg, tragen — gar gr. — ich umb sie nicht hab b. D. — 4, 1 gern — ga(e)rtelling Hg. D. 2 ich laider keins newe Hg. gethöne D. 3 erfarn Hg. mir etwz sagen — gögelhrit D. 4 gedichten mehr ein newes D. 5 Das man damit thet r., höbisch frawen und metzd D. — 5, 1 turkelmül her' Eck — hr' E. Hg. Dusselmaul b. Erk — Erzelpeil D. 2 gewendet m. hörtz D. bil kurtz Hg. 3 geleh(ö) Hg. D. hab ich gehallet D. 4 irem Hg. von ihr gögelfuhr ich noch mehr f. D. 5 beclage Hg. darumb wil — den bawrn machen klag D. — 6, 1 bewarn Hg. Doch wer mir nach das ich mich her gar wol in hut D. 2 diser Hg. D. krafehen Hg. b. abenthewr — [a.] D. 3 schwartzes D. 4 so will ich zuhand D. 5 gen ei. — er ist mir wol erkandt D. — 7, 1 panzer Hg. der ubelst bawr — es hab D. 2 grüchen Hg. dem wipel D. 3 hauß Hg. D. so er Hg. 4 doch was mir — hehme D. dahehm n. Hg. 5 f. ein wenig gen im verschuldt, den schlegt er todt zu h. D. — 8, 1 krelchen ich do Hg. Ghen z. ein kr. ich da auff mir er. D. 2 abenteiwr Hg. D. 3 knauß Hg. der dauchte sich stritz u. kr. D. 4 weist D. was gegangen in das b. auß seinem h. D. 5 do g. ich hin ein und setzt mein kr. in sein hauß Hg. — 9, 1 herberg Hg. D. 1, 2 bat die frawen umb h. da antwort sie d., sie ja l. g. ich hab keinen g. D. 3 hab zu einem w. l. als ein D. wirt Hg. D. 4 seiner frewdigkeit und stoltzer sorg ich euch n. g. D. 5 ich mein das auff erdt kein frawe, so groben schelm nie gewan D. — 10, 1 [bil] l. frawe nun lasset D. 2 hab D. krälchen Hg. 3 r. die Hg. nun sagt man doch ein g. red sind ein D. 4 frawe bawm er bat D. 5 dem hauß l., wiewol ich sorge hatt D. — 11, 1 sahe Hg. Ach mein liebe frawe wolt ir mir D. 2 mein l. g. wplt Hg. ja bil — wölt ir im friede l. D. 3 [gar] — hüttel Hg. kein wort D. 4 entr. Hg. und achtet nit das er treibt groben u. D. 5 selber ist Hg. er sprauset in dem hauß, mich wundert — erbe. D. — 12, 1 zaim Hg. wo ist er frawe, er w. in dem wirtshauß l. D. 2 Sie (könnte auch ihe, sich sein) — wir haben selber w. D. Wain l. g. — her h. Hg. 3 ein m. erb. D. der r. ei. newen m. Hg. 4 [n.] — die bollen w. Hg. n. jeppen die man jetzen macht D. 5 mit so ger — hetz z. t. u. auch die n. Hg. mit hat er kein ruh jetzt — 13, 1 haiml. Hg. Es wirdt ein seltzame jeppen das sie sei geschandt D. 2 die l. niemand dann mir u. seinem sn. ben. D. 3 sw. alle bei Hg. doch must wir — [des] D. 4 wir bey der trew wollen w. vor niemand u. D. 5 kein hr. so sieh n. der da weiß u. diese D. — 14, 1 Sie l. hr. wirdt die jeppen D. 2 moderrech Hg. ja gast sie ist vor schlegen und stichen so w. D. 3 innen Hg, inn so D. 4 der seltzamen jeppen — wörtlein D. sprech: rech Hg. D. 5 würde des mein Engelmehr gewar, wie bald D. ers Hg. D. — 15, 1 her' Hg. nit D. erk. Hg. D. 2 her' Neitharthen Hg. [h.] Neidhart der den bawren thut gar manche schandt D. 3 b. mein mann u. h. ihm ein ehd g. D. 4 kom Hg. wo er ihn findt er muß sein leben han b. D. 5 krümen — [die] Hg. die jeppen von nadlen und von b., d. macht er in solchem z. D. — 16, 1 Eha — [u.] — so ü. Hg. 2 geb Hg. D. u. keinen minder denn ein D. 3 ritter ist in Osterreich hart als g. D. 4 mög — leben Hg. dörfft thun — eines D. 5 er tregt ein starckes brechtes sw. — strähtin D. — 17, 1 Alt in D. da Hg. D. 2 solliches Hg. ich glaub das ich kein solchen wiert nie g. D. 3 hauß Hg. rauschet ein gleich sam der rauche st. 4 weg m. frawe D. so von dem weg must die frawe und ire k. Hg. 5 mördigl. Hg, grausami. — sorgen ward ich schier blindt D. —

18, 1 Heit — warumb h. je euch nicht tr. D. 2. 3 Geren mein l. herr genad getragen her D. (Das Fehlende ist beim Uebergang zweier Blätter ausgefallen). here Hg. 4 durch gott und ehre ich die br. kumm erbar D. 5 sitzend — das ist Hg. m. in dem hause l., von müde was ich matt D. — 19, 1 ir auß Wiener stat was l. ir n. D. mere : lere Hg. D. 2 Von einem der heisset M. D. 3 ichtzit u. so er Hg. Singt er von uns bawrn dz er werd gelch. D. 4 [hie] u. [auch] D. better Hg. D. 5 geb — m. trew Hg. sie galt glaub auff die D. — 20, 1 ichs Hg. Sie l. w. kennt je Meidhart und dörfft ich es l. D. 2 n. lied gemacht deß D. 3 tör(f)pel Hg. D. der sich freudig uß dr. D. 4 zecht ein trohen — und auch v. Hg. macht ein joppen — [von] D. (zecht kann bestehen, in dem Sinne, wie D erklärt.) 5 entzwerch — wert Hg. zu Zehselmaur da sich der bawr, und dunckt sich also w. — 21, 1 Der Engelmehr sprach wie — mich nun d. D. 2 solliche h. Hg. Der M. kan D. 3 Nun hat ims je gelangt k. D. kein menliches Hg. 4 übel t. [der] D. ims alles tut k. Hg. 5 sitze Hg. setzt hin herr g. seit wol gemuth, herzert das halbe D. — 22, 1 Sie l. g. und hände ihr des lied etwas D. 2 gern wer es Hg. ja l. wiert und wer es one D. 3 sung im Hg. 3. 4 euch von der neuwen joppen was, ich kumm das lernet zu Wien da ich wolt scheiden dann D. 5 fuget das s. i. im und das Hg. was mir gefiel das s. i. nun das D. — 23, 1 gefiell Hg. Da mir die rheiß und abentheure so w. D. 2 sind ich mit lieb wider von Z. sch. 3 hahm Hg. 5 Herren Hg. 3 — 5 des was ich frogen Wien kam ich zum fürsten hin, ich sagt im von der joppen und Engelmeyerin, was sie mir sagt und wie ich, dicht darauff ein liedlin D. — 24, 1 meine krentzen. 3 ihne furcht. 4 fraw.

Anhang.

I Wie Meidhart ein par hosen kaufft zu Nürnberg, und wer den kauff wolt helffen machen, gab er eim jeden ein Regenspurger, da kam der hertzog von Oesterreich und wolt sehen was das were, da gab er ihm auch ein Regenspurger zu lohn. Holzschnitt. 1, 2 und (immer). 4 kum die. 7 küen. 9 vögelein. 16 der. — 2, 2 bezierd. 3 kraut. 8 h. bründe. 11 männern. 12 dreehen. 14 seiner für der. 15 und erw. 16 männer. (b. manne). — 3, 1 ein für min. 3 elende : erkannte. 9 göckel. 12 zoren beante. 13 erdacht. — 4, 3 das. 4 dann das — scharpfte. 7 da für unt. 8 glürn. 9 fraget. 13 anderst. 14 dann umb zwentzig. 15 geschlagen : tragen. — 5, 4 zehen pfenning. 6 männer. 7 darfft du. 9 h. kus (x')im. 12 zu. 14 winckel. — 6, 3 bestetten : hetten. 12 glück. 15 mir auch gundt. 16 s. nicht verschmahen. — 7, 2 wie für unt. 4 plehte. 12 sahe. 13 inn. 16 durfte.

II Hie tantzen die bawern umb den kessel, den sie dem Meidhart herren gestolen. Holzschnitt. 1, 14 wirdt. 15 kessel (immer so). 16 dörpein. — 2, 1 samßtag. 5 bawer. 6 Gindelwein. 9 Haberlötz. 13 führt die Metzen. — 3, 8 tantzten — bawer gewunnen. 12 röstten. 15 schlahen. — 4, 5 hund. 9 hertzogin. 11 schawren. 14 rücken. 16 tölpel — hund.

III Hie sagt Meidhart den edelleuthen wie es ihm ist ergangen mit dem kessel. 1, 4 schencket mir Teutenberger. 5 hertzogin die. 8 wölt. 9 schencket. 12 mir das. 16 sollent es glauben. — 2, 1 mahl. 3. 7 hösenlechern. 10 schön entpf. 12 zu. 15 wölte. 16 dar. — 3, 9 stürtzt. 16 ein für in. — 4, 2 zu der. 6 schön für klein. 10 mit kl. k. schön deckl. 12 in wunnes ört. 14 manich. — 5, 1 hertzogin die. 6 gleich. 15 plech.

IV Hie hat ein bawer hochzeit, und Meidhart was die braut. Holzschnitt. 1, 2 sich schwer. 5 lant so räfft. — 2, 6 freiwer. — 3, 1 Schneitenbogen. 2 geschossen. 6 kleyster. (b. kreizer). — 4, 3 solt. 8 gosn. — 5, 2 kenn — geschieden. 3 Engelmeyer : Pore. 4 Schnabelrauch. 6 öhem. 7 Eschenpolt. — 6, 6 Ort u. Stessan. 8 niemands. — 7, 6 sprach sich in dem. — 8, 1 schier. — 9, 2 bawrn. 4 schencket. 5 [u.] tracht — setzt. 6 bä der Grille : söllen. 8 also. — 10, 7 sawr im arß. 9 nimer. — 11, 2 Gricell. 9 drey. — 12, 5 ir seit. 6 belangt. 8. 9 ich bin ihr h. b. a. diese w. g. — 13, 4 bawer. 9 liebe. — 14, 5 zu dem. — 15, 1 Geloffen — Schnabelrauch. 4 gesell. 7 öbern kleider ab. — 16, 2 berh. 3 her : beer. 7 hemmet. — 17, 2 krieg soll wohl ein Name sein. öhem. 3 pfleg. 4 bawer — gscheide. — 18, 2 pracht. 3 entbr. — 19, 2 ehe. — 20, 3 meinem. 4 bawer. 6 heymlich. 8 frölich. — 21, 2 sein. — 22, 2 scheeit. 4 hertzogin. 6 adelichen. — 23, 1 ewrem. 2 bawrn. 8 glaubt.

V: Hie findet man, wie Meidhart vier und zwentzig bawren in mönchs kleyder

anlegt, und ſie zum hertzog bracht. D; Wunderhorn (W) I, 103, wo die Stollen und der Abgeſang jeder Str. als ſo viel Str. abgeſetzt, und deren meiſt zwei durch den Schlußreim verbunden ſind. 1, 1 Ach w. m. aber hr. W. 2 uppiglich D. 2, 3 Wer mir gar ü. muth ſoll verleihen, daß ich ein bauer u. ſeinen g. leide : hebbe W. 4 habe — gedient W. 5 höflich D. oft und viel mit m. nemen g. W. 6 brech D. die g. ül. brachte ich ihr von W. 7 ſie gar höbſchlich zu W. 8 freud D. alle meine hoffnung mußt mir werden g. W. 9 ſie ſah die ſäuberliche magd W. — 2, 1 l. geſezzen D. Ach h. z. d. l. ſchon geſellen W. 2 zw. bauern die hatten W. 3 von ihne ward ſchämlich ich verjagt W. 4 In einer weiten ſtuße W. 5 ſchier D, viel W. 6 und meines lebens hätte ich nächſt verlagt W. 7—9 aller meiner nath konnt ich nicht b., um und um lief ich an den bänken, bis daß ich doch die rechte thür erſchreite W. — 3, 1. 2 fehlen und 3 ſteht für 6 W. 3 tölpel D. die ich vor den alten gauchen hin ſchreite W. 4 tritt D. Meines unfalls rath hätt ich bald v. W. 5 ſchritt die D. Meine weiten ſprüng die waren u. W. [6—9] W. 8 dar. — 4, 2 ein D. 1. 2 da eilt ich a. b., hätt ich ei. laden buchs m. gew. W. 3 möneh D (immer). Ich hundert ellen darum zahlt ich gut W. 4 abiollen D. Und zehn ellen mehr, darum wollt ichs n. l. W. 5. 6 bawen — hoff D. darum ſo wollt ich üppiglichen ſt., die vier und zwanzig bauren horhgemuthe W. 7—9 eilt — zipfel D. Und hätt ich einen ſn. mit zweien ün., die mir ſchnitten die h. alſo ger., vier und zwentzig kutten mußten ſie tragen W. (vgl. 5, 3.) — 5, 1 andere wohl gelenget W. 2. 3 gröb D. Als gott ihnen ihr gewächs nun hat verhenget, und oben weit gefallen u. d. kr. (4, 9) W. 4 zwentzig geſt D, zwantzigſt kutten W. 7 in l. g. D. 4—9 ändert und mehrt W: — ich ſelber tragen, daß man für den abt mich müſſe anlagen, wann ich in dem land mit ihnen umfahre. Und hätt ich einen ſcherer alſo gute, der mir die bauern beſcheret die bauern horhgemuthe, ich wollt ihnen ſcheeren die alten bauern haare. Noch ſo muß ich haben (l. haben) viererlei dinge, oben eine platte und darum einen ringe, gleichwie ein möneh auff erden ſoll ſeyn. Noch ſo hab ich der abentheuer nicht gare, er hieß ihm bringen ein Oſterwein ſo klare, und ein ſchlaftrinken goß er ihnen darein. — 6, 1 bereyt : leyt D. 2—3 war daß a. bereitet, und auf einem h. ſchnelle geleitet, wol zu dem grünen anger hin W. 4 zum — der ſchönen l. W. [ul gr. a.] u. el. grünen l. D. 5. 6 die bauren allſammt, ihrer vier und zwantzig daß war ihr ungewinn W. 7 jetzt D. erſte der ſpr. wollt ihr den M. ſehen W. 8 darf D. 8. 9 ja müſt ihm leid geſchehen, und meid ſein nicht es muß an W. — 7, 1—3 [den] — platte lande D. Er zog die gugel hon der platten gare, der dritt ſprach, es iſt ein möneh fürwahre, und iſt in unſerm land ein fremder man. Er zuckt die gugel gar nider auf den rücken, er trat zu den bauren gar voll trücken, wie bald trat Engelmaßer zu ihm dar W. 5 liebe kinde D. 6 hend D. 4—6 Er ſpr. größ euch gott kinder wollt ihr trinken, g. O. will ich euch ſchenken, da vor er ihnen daß ſchlaftränklein dar W. 7—9 lenger — felter — ſchande D. a. den Oſterwein gar baſte, je länger je meße ſo mehret ſich ihr laſter, ſie lagen alle vor tod an einer ſchaar (8, 6) W. — 8, [1—3] W. 4—6 wammes — ſchlieffen, je m. degen ſw. kundt ich ergr. — allſampt D. Die m. — er ihnen kauffen, die dicken ſtecken mit den großen knauffen, gürtel und taſchen nahm er von ihnen gar W. 9 ſchoren in gr. pl. gar brechte D. 7—9 Alſo wurden ihrer vier und zwantzig beſchoren, rock und mantel hättens all verlohren, vier und zwantzig kutten ſtieß er ihnen an (9, 1) W. — 9, [1—3] W. 4 vierten r. ohne ſinnen W. 5 ehe — ſarb D. allererſt da m. ſies wohl innen W. 6 ane D. und hört wie einer ſprach der alten knaben W. 9 mein mes dz iſt D. 7—9 Der greift da mit der hand wohl auf daß haare, nun freut euch alle ich bin ein möneh fürwahre, und will uns morgen eine frühmeß haben W. — 10, 1—3 Der andere ſpr. ſo ſing uns daß ante, daß helffen wir dir brüder allesammte, als wir vor und nach dem pfluge gethan haben W. 4—6 und 7—9 verſetzt W hinter 15, umgekehrt. 4 dritt der D. 4—6 Die andern herren genaüt die brüder O., deren einer lang hätt ich einen topf voll ſch., von meiner mutter, ich br. ihn alle gar W. 7 brit der ſang nun fahr W. 8 allen ſchanden D. 8. 9 dieſes laſters hab ich immer ſch., es werden ſein die freunde mein gewahr W. — 11, 1. 2 gerithen D. Der Meithard h. wohl zu den bauern getreten, ihr lieben kind wer W. geheren D. W. 3 ir ſo l. in gottes ordnung hie W. 4 Nun lieber h. W. kind D. W. 5 all w. hie zu pf. W. 6 ſeind D. und ſind dazu gar wenig doch g. W. [un]geleret D. W. 8 gefunden D. 6—9 Ihr lieben kind zum lernen ſchd ihr junge, in meinem mund trag ich eine gelehrte zunge, und gute lehre geb ich

euch nun hie W. — 12, 1 guten worten br. ers W. (h. ich.) 2 so sie gart iwer h. W. 3 wohl auf die brücke vor des herzogs t. W. 4 Er stellt sie vor das thor wohl auf W. 5 (l. rußen). er k. ihnen die gesünder wohl an W. 6 stehet D. Nun lieben brüder w. m. hier W. 7 schnell: kapell D. 7—9 So w. l. gehen zu h. O. grabe, daß er uns bald mit einer zell berathe, darin wollen wir l. grob u. klar W. — 13, [1—3] W. schön entpf. D. 6 umb sait D. 4—6 Lieber herzog Otto ich bin ein priester worden, und habe mir gestiftet selbst einen neuen orden, draußen stehn mein brüder all in einer schaar W. 7 fürst der D. [6—9] W. — 14, [1—3] W. 7—9 unser hütte ist gerichte — bil h. gesichtet — l. thon D. Nun lieber herr verleiht ein zell mir balde, daß man mich für einen rechten abten halte, herr Otto sprach ich hab ein leeren tempel stahn. Wohl auf drei säulen ist er weidentlich gesichtet, ein offen münster daraus man weite blicket, darauf muß Engelmayer sein amte han. Ach lieber herr dort hats kein rechten schalle, den brüdern möchte wohl die stimme fallen, und würd dem abten selbst der gugelhals zu enge. So weiß ich noch ein chor für deine knaben, da mag ein jeder leicht sein nothdurft haben, und durch die brillen schauen auf die lenge W. — 15, 2. 3 neme — bawen D. 1—3 fehlen und 4—6 und 7—9 sind umgestellt in W. 4—6 stöchen — krechen — watters merchen — gleich — thoren D. ochsen — rindern, der andere sprach und sang von menschen und von kindern, die machen zu haus an seines vaters thor W. 7—9 Nun hub sich an ein singen gar ungleiche, mit großen scheitern begannen sie sich streichen, herr Otto spr. wir stehen recht sicher weit davon W. Hieher versetzt W 10, 4—9 und fährt dann fort: Der Engelmayer sang und zerrt sein kutten oben, der Neithard hat mich in ein sack geschoben, deß hab ich schand und laster immerdar. Sie wurden zornes voll ohn fressen und ohn saufen, begunnten sich einander aus bösem muth zu raufen, und waren doch geschoren ohne haar. — 16, 1 Der fürst sprach lachend M. — bawen D. 1—3 Der herzog spr. nun fertig sie d. h. all mein hofgesind muß schier entr. es sind gar ungefüge mönch schwahe W. Hierauf fährt W fort: Da rief herr Neithard vom fenster nieder, verkündets aller welt ihr frommen brüder, und laßt euch nicht wahsen lauter graue haar. 5 h. die l. D. 4—6 Mit mauren zogen sie wie eine wetter w., ihre vierbeimehte schwestern standen u., ohn urlaubnehmen ward fluchen nicht gespart W. 7 (l. sprach:). sind D. 7—9 Sie huben sich zum thor hinaus zu traben, die alten dummen streiken äffrehnaben, tanzten in ihren langen kutten, wie winzer in den butten, darnach waren sauren hinten nach wie vor W.

VI Wie Neidhart mit einem hord kam gen Zeiselmawr, und geschnitzet bawren in dem hord herr. Holzschnitt. 1, 1 kompt. 6 bezieht. 7 voll streitend. — 2, 3 vögel. 5 männer. 6 ewerm. — 3, 1 bawr — geise. 2 das — erferwet. 3 trewr. 4 solliches hals — eurber. 9 las. 10 bleiben. (l. beliben). — 4, 4 eines. 5 brachte. 6 fehlt etwa balw'. 7 schnabelrauch. 8 kirdl. 10 better. — 5, 1 schabenrädel Arrentantz. 2 schickerbock. u. Brennkrantz 3 Göswein. 4 Holderschman. 5 schitrenakt. 7 reich. 8 ihrem gleich. 9 haben. 10 gemes. — 6, 4 erferwre: geise: erferwre. 10 selbs. — 7, 2 mancherley handt. — 8, 4 sid. — 9, 1 ein sitze bawr. 7. 8 wenn ich wer. 9 krüg. 10 sast — erfer. — 10, 4 geschierhtem horen: zoren: verloren. — 11, 3 unglücks. 9 mancher — versperrt. 10 gar sich verkert. — 12, 5 nachbawr. — 13, 1 Sib. 6 bawen. 9 schwerts. — 14, 5 bild gen hofe. — 15, 2 dietent. 4 boren: oren: verloren. 6 frei. — 16, 1 l. an der E. 5 grose. 6 er für ez. 9 sagt. — 17, 4 zugens. Bezieht sich auf LXXVI. 6 das zeihen. 7 had. 10 ewerm Ziprian. — 18, 1 geboren: geschworen: zoren. 5 Ziprian. 9 solt. 10 heim.

VII Hie sagt Neidhart von dem hoffertigsten tölpel den er je gesehen hat. 1, 7 tantz. 8 künn. 9 thar. 13 Metzen. — 2, 1 frembig. 2 daß. 3 Metzen. 5 kam. 10 man ist man in. 11 gögel. 15 zabel. — 3, 1. 6. 11 selbig. 3 ein in. 5 ein. 14 dörfler. (h. dorf er: für törper steht immer tölpel). — 4, 2 und so spannt. 5 forderst: hosest. 5 umb. 6 ja auch — so ist. 10 trüchst. das ist daz ez. 11 selbig. 12 so erröchtet. Vgl. Hg VI, 5. XII, 3. 15 und [mit]. — 5, 1, 6 selbig. 3 erüllung. 8 mumen u. des bes. 14 die zeen.

VIII Hie sagt Neidhart wie er mit seiner frawen gen Pariß kam, und ihr zween schuch krümmet. Holzschnitt. 1, 1 frewet. 3 geschreihe tangen. 5 gegen. 6 der Imeim ist vermischt. 11. 12 vögel schmieret. 13 höher. 14 seel. 15 weiget. 16 frölich — quell. 17 meidr. 19 ab auch thale das. 21 creatur. 22 sendlichem quell. 24 hier fehlt der siebente Reim dieser Reihe. 44 bedlein. 54 unter das. —

2, 1 quintiert : discantiert : soniert. 3 gug gath schreh. 4 frewet. 6 hentz — pieschen. 10 hak. 12 in gräßlein baden. 14 birgt für bruot. 18 gleichet. 21 meinen. 22 gelarbt. 27. 28 der mich ein freh. 31 ihr schreine. 32 rein : klein. 39 winde. 42 br. ihr. 43 kettertein. 44 steernlein. 52 mehdlin. 54 städelein. 55 schlieff — schidlein. 56 bettßlein. — 3, 7 rote. 8 hend botten. 10 gekrecht. 12 so ich für ß ist. 13 sonder. 14 nach für gank. 16. 17 umb. 19 sol dan. 20 Dennmarck — Neßlen. 22 Prasandt. 23 ziper Neapolis — Tendsche. 24 Behem. 26 thale für tonne. 29 in das sch. mein. 30 sindelt. 36 schätzlein. 38 zänglein sp. 41 schlieff. 43 zehßlein m. 44 hanßlein kleißlein. 46 märkk. 51 o kilerlein edels k.

IX Hienach folget wie Meidhart deß einer schönen graserin in der kastelen badet. Holzschnitt. 1, 1 kastelen. 2 l. u. br. mir. 3 saße — braun. 4 Sinn und Reim fordern etwa mich tet nicht irren heilt' noch zinn'. 5 schmucken : buckten : juckten. 8 leid. — 2, 3 geschach : brach. 6 b. wohl gl. hin und dar. 7 frewd. — 3, 2 zart. 3 samb — schend in mich.

X Hie sagt Meidhart wie die tocken tantzen, und die bawren krehten. 1, 6 ein newes glang. — 2, 1 Epp. 2 Kölle : wehtten prälle. 3 geschworen : zoren. 4 herr. 9 Künle. 11 Tantz — 3, 1 Nentze. 2 der Reim fordert parchatanc. 7 gestöpfet. 8 ehsne hand. 9 glüet — er hat. 11. 12 willen er ist in frembder ehr, ist. — 4, 1 Kölle — frewd. 8 mahr. 9 Kölle. 11 bauch. — 5, 3 schön empor. 4 l. meid'. 5 Alfra Engelein. 6 wöllen. 9 über Engelwein. 10 Arengart gemehde.

XI: Hienach folgt deß Meidharts gekreh. Holzschnitt D; Meidharts gekräß P 87. Die Hdsfung der Reime im Abgesange zur viermaligen Wiederkehr in D (außer I, 21—23) berichtigt P in dreimalige. 1, 1 Deß m. wunnenberude 3. P. 2 weit. geit in dem felde uf der h. P. (wir ist nöthige Ergänzung). haide P. D. 3 beh den D. haide plümlen röslen krän P. 4 hört D. 5 saurt für sues P. 6 wald P. D. 7 alt P. 8 vögel singen D, h. vögelin zungen P. (und das Punkt hinter walde zu tilgen). 10 in für uns P. 11 daß kein P. frewd D. P. 12 w. auß s. D. 12. 13 w. uß allen k. br., sch., deß in so vindt man br. P. b. rich, wich us allen sorgen; br. sch. fült ir, bi in br. 14. 15 vertauscht P. 16 nun für da P. 17. 18 Gar b. sint ir k. P. 20 uff deß P. 21. 22 Ob wer nun h. w. den m. P. wöll P. D. 24 [u. ß ur.] P. gemuth für gerne D. 25 lüdens P. unecht : ecrht : gebrecht D. P. 26 merkent P. 28 schlecht D. 29 taferne D. 28. 29 wäll wir uns certiern in ain taberne P. — 2, 1 So l. P. 2 frewd D. Kan machen uns die sp. P. 3 weilen, daß wir nhmer werden lär P. (füllt die Zeile, bessert aber den Reim nicht; eher könnte man das folgende her für hêr nehmen). 4 herr D. 7. 8 gar u. leidt aine g. P. 8. 9 guten hohen D. 10 last D. senr. P. 11 Wir süllen alle sein g. P. 12 der für dos D. d. g. l. heret P. 13 hewre, daben m. P. manches tr. blut, (für wirt) D. 14 wirbt — geleich P, gleich D. 15 reich P. 16. 17 ergänzt P: das w. b., als wir süllen. 18—20 magen, du darft nit fragen, du lait uns g. P. 21 Gib hedem P. kappen D. 23—25 happen, uff ainer grossen sch. P. 24. 25 die sw. D. 26 eh für ouch P. genus : gedenus P. D. 27 groß P. 28. 29 br. die genus, wir wöllen sie D, daß die grenß P. 30 trüssel D. sw. werden gar bis in P. — 3, 1 tr. wöll wir u. lenger sparen D. Trincken ich u. lenger sp. P. 2 gar für zwar P. b. klar für guot P. 3 dann D. sch. ein es ist worden z. P. 4. 5 ungem. wol und br. P. 6. 7 baste trincken, daß ir hinnent P. 9 haist P. 10 daß euch ieht end. P. dürst D. 11 Und — früst. süll P. 12 Wann von zu d. P, von dann in daß D. 13 laden D. hüsschen krämlen P. 14—16 daß ß e. — uns die weil, uhemant eyl, von dannen bast, er rast P. 20 dienen kan einen fürsten D, darnach als ain h. P. 21 sih D, sy P. daherin : deßl : gewiß D. P. 22 thu D, nun P. 24. 25 der lieb bereit D. 23—25 und gew. hedem nach dem bad ain rösches b. P. 26 darfür D. 2 — 30 hiut und m. schaft wir alles das es wol wirt w. P. — 4, 1 wund D. Eh nun wol uff und P. 3 h. die für den P. D. uns der P. 4 gar P, gar D. g(e)leich : reich P. D. 6—10 durch die galle, baste, raste, und lasset euch nit über sch. P. (bessert der Reim nicht). 11 Damit sitz P. 12 hecht P. d. h. husen D. P. 13 ergänzt P: pausen, süll wir uß. 14 geret : pret D. P. 16 hirsch und P, hirschen D. 17 süll wir ß. P. 18 b. bieren (für hüner P): geren D. P. 19. 20 süll wir — uns P. 21—24 visch : süchs : nichts : büchs D, fuchs, rechter (d. rech und) luchs, u. buchs P. 25 ergänzt P: die mag es alles mit lust noch wol. berzeren P. D. 26 auch sch. P. 27 [u.] ire P. D. 28 nhendert P, minder D. [29] P. 30 ergänzt P: berw. norh erne ren. — 5, 2 ergänzt P: wir, schier verschwenden mit

vier pachen. 3 ſie m. D. b. m. ſol man u. P. rüben P. 4 ſieder P. knab : haß P. D. 6. 7 kappaun : kaſtraun D. zwen caſtran, zwölff cappan P. Die eingeklammerte Zeile fehlt auch P, und iſt unbedenklich zu ſtreichen. 8. 9 w. g. baißte 3r. P. 9. 10 wol gaben l., — ehlen D. 10 l. recht alß die elen P. 11 vil für noch P. 12. 13 ergänzt P: der, ger, wir und achſten püge, ungefüge, reppßon, raßger und baßhon. 14 haunen u. P. 15 dem P. D. 16 pring zu ſpiß P. ſpieß D. 17 nun wiß P. D. 19 an D. 21—25 Gib ſiedem man, aber dann, uß der plann, vier h. air P. 26 bereht : breht : gemehdt : entbeht D. 26—30 und knopffen praitt, palt berait, nit lang peitt, haiß uns von flaiſch und auch von fiſchen machen P. — 6, 1. 2 Darnach gib uns volle kar, dar, gar, ſcharpffe l. mit s. P. 3 b. müg wir — beſſer P. 4 daß es uns fl. P. fleſch : fleſch D. P. 5 w. und bl. P. 6. 7 vertauſcht P. 8 keß D, ewter P. 10 es hat P. 11. 12 ſind wir n. bal ſo wol e. regelpirn D. Es ſechte ſo mächt wir werden bal, wal, dol (b. hol), viertauſent herbſt piren P. 13 biern D. b. ſoll ſi pratten in dem w. P. 14. 15 dein ſpeiß u. a. ſoll gefallen P. 17 wöll D. P. nßendert P, minder D. 18. 19 achten : trachten P. wöllen P. D. 20 nichts D, nit für P. 21 laſt D. 21—24 Wir wöllen e., unbermeſſen, u. berg. P. 25 wöll — erligen D. dabei gr. er. zu allen zeitten P. 26 laſt D, fehlt P. 27—30 dich (b. dikke) uf h., u. h. g., umb und umb uß groſſen kopffen P. — 7, 1 du haſt ein P. 2 l. ſchon an P. 3 wöll D. P. wir nach dem tiſche bi P. 4 hütten und eöſten P. koſten D. [5] P. 7. 8 darnach ſchlauffen, wöll wir fl. P. 11 Und iedem zwaiß hr. P. 12. 13 bein, ſein, mût ſol er erlertzen, ſchertzen, damit die nacht daß P. 14. 15 ſchein, vogel den D, ſchön, vögelin dön P. 16—19 alt u. junger, durſt und hunger, püß wir ſelten, daz wir P. 21 herbſt : erbſt : verderbſt P. D. 23 du erhörſt D, fehlt P. 25 deß m. P. l. möſten P. D. 26 herr : zu ehr : gern D. 26—30 l. ze meren, die ze e., haß ich g., offenbar geſungen diß geſelle P. Hienach iſt das Ganze aus P richtiger ſo zu geben:

Mithardes gebræze.

1. Deß meien wunnebernde zit
wil git in dem beide, uf der heide
heide bluemlin, roſlin ſtan (b. wol getan);
man hæret ſingen,
lut' erklingen
in dem walde
jung' und alde
vögelin zungen,
wol gelungen
iſt in aber hiure.
Daz ſint bröude wunneklich
rich, wich uz allen ſorgen, brauwen
ſchauwen, bi in ſo wint man bröuden vil;
ſpil van den kinden
bi der linden
ſich nu meret,
gar verkeret
ſint ir ſorgen
naht und morgen
uf deß meien ſtiure.
Si(ch), wer nu heien
wil den meien,
der ſol reien
mit den brauwen gerne.
ir luoders knehte,
merket rehte,
mit gedrehte
wel wir uns cortiern in ein caberne.

2. So loben wir den herbeſt guot,
muot brnot kan machen uns din ſpiſe,
wiſe[n], daz wir nimmer werden lær'.
her, min geſellen,
die nu wellen
luoders pflegen,
gar verwegen
ſit deß guotes;
hohes muotes
ſat in niht zerinnen.
Wir ſüllen alle ſin genoz';
doz groz ſich hebet bi dem hiure
hiure, da von maniger trunken wirt.
wirt, gib uns geliche
brueſenk riche,
daz wir büllen,
alſ wir füllen,
unſer magen.
du darft niht dragen,
du ſolt uns gewinnen.
Gib ie dem knappen
einen trappen
und vier kappen,
uf einer grozen ſchüzzel.
ei, beizte genſe,

greʒ gedenke,
daʒ die grenke
smalʒin werden gar biʒ in den brüʒʒel.
3. Trinken ich niht lenger spar:
gar klar möst' uʒ ungebuegen
schuegen schenk' in, es ist warden kit.
sit ungemæʒʒ,
wol (vol?) unt bræʒʒ,
baste trinket,
daʒ ie hinket
zuo den benken,
heiʒt in schenken,
daʒ iuch iht endürste.
Unt von dem brunstuʒ fül wir gan
dan von (d. san hinne) zuo dem bade,
lade wie diu hübschen brüdin dar,
zwar, daʒ si riben
unt vertriben
uns die wile;
nie man ie
[von] dannen baste,
er (en)raste
dar nach, alʒ ein bürste.
Sich, baderinne,
nu besinne
unt gewinne
ie dem nach dem bad ein röschen (ræʒʒ?) bette.
du darft niht sorgen
umb daʒ borgen,
hiut' und morgen
schaf wir alles, da es wol wirt wette.
4. Ei, nu wol uf, und aber dar
zwar gar (balde) zuo dem moste,
koste, die uns der wirt bereitet hat.
gar al geliche
bründen riche
durch die gaʒʒe
(uf der straʒe)
baste raste (graʒet?)
unde laʒet
iuch niht über schallen.
Da mit siʒ wir zuo dem tiſch,
briſch' viſch', karpfen, hechte, huſen
puſen fül wir, uʒ einem pfeffer heiʒ
weiʒ ich geræte
guot, wiltpræte,
hiʒ' unt hinden
fül wir finden,
swin unt beren
fül wir geren
laʒen uns gevallen,
unt hasen, hühle
rech und fühle;
unser hühle
diu mag es alles mit luſt [noch] wol verzeren;
ouch schaf und rinder,
und ie kinder
mügen nindert
fleisch vor uns verbergen und erneren.
5. Heiʒte kelber, ohsen hier
wir schier verswenden mit bier vachen;
machen sol man uns der rueben (d. grieben) vil,
wil ie der knabe,
daʒ er habe
zwen' castrune,
zwelf cappune,
wol geraten
heiʒte braten,
lang, reht alʒ die ellen;
unt würst', vil lenger dan ein sper,
der ger wir, und ohsen buege
ungebuege, reb huon, reiger unt fasan,
han unt hennen
von dem tennen
bring' ze spiʒʒe,
wirt, nu wiʒʒe,
daʒ wir gelten
ane scheiten,
ich und min gesellen.
Gib ie dem manne
aber danne
uʒ der pfanne
vier hundert eir in einem smalʒ gebachen,
unt krapfen breite
uns bereite,
niht lang' breite,
heiʒ uns von fleisch und ouch von kæse machen.
6. Dar nach gib uns vollin hat
dar, gar scharpfe fulʒ mit ohsen buezen,
buezen müg' wir den hunger beʒer baʒ,
daʒ es uns kleſſe,
wampen [und] kleſſe,
leber' und lungen,
houbt unt zungen,

iuter [und] magen,
durch den kragen
muoz ez alles varen.
Ei, seht, so möht' wir werden val;
wol, val (v. hol) vier tusent herd(e)n bieten,
dieren sol si braten in dem win;
din spil' uns allen
sol gevallen;
disen winder
wel wir nindert
von dir ahten,
wir wel[le]n trahten,
daz wir niht dürsparen.
Wir wellen ezzen
unvermezzen,
niht vergezzen
da bi grozer trünk(e) ze allen ziten;
vroliche leben,
diu uf heben,
umb hin geben
umb und umb uz grozen kopfen biten.

7. Wirt, du hast ein vollez vaz,
daz laz (uns vil) schon' an streben,
zechen wel wir nach dem tische bi der glust,
guot hütten, helfen
(dinen gelten)
soltu schaffen.
dar nach slafen
wel wir fliehen;
leg' ieglichen
in ein bet besunder,
Und ie dem (man) zwei brönw(e)lin
lin; sin muot sol er erlerzen,
scherzen da mit die naht, daz ist min rat.
hat meien schone
vögelin done,
alt und junger,
durst unt hunger
durz' wir selten;
daz wir scheiten,
daz ist niht ein wunder:
Sih, lieber herbest,
brönd' du erbest,
unt verderbest
des meien glanz mit dinen mösten rezze.
din lop ze meren,
dir ze(n) eren,
hab' ich geren
offenbar gesungen diz gereze.

XII: Hie sagt Neidhart von einem hoffertigen bawren, wie er tantzet und tobet. D; I Der weihnachtgesang G. 1, 1 [Sich] G. 2 diesem weihnacht-berhen D. nicht für so l. G. 3 das sollt ir versuchen und heimelichen s. G. 4 ich gen diesen t. G. — 2, 2 da ich auss dem a. must ist s. mein geb. D. [3—5 und 3, 1—2] D. 5 reigen solen gan. — 3, 2 ling. 3 hät G. verw. D. 4 braut und D. 5 mit ihren gestreiften h. die Reinhart tr. — 4 fehlt D. 2 cürken — strim. 4 türkischem lande. (besser ist die als Reim, und kein körper zur letzten Zeile zu nehmen, also die Ergänzung unnöthig). — 5, 1 man g. w. an im G. 2 als man mit der kr. — geschriben G. 3 schillet — der tritz D. 5 Gögelhauss D. 3—5 der selbe man der Schnurrenbrant der gert an sim eine krissm an seines mundes spitz, underthalb den ohren sin, ein rother seiden glitz G. — 6, 1 der u. z. unterm hut G. was ihm l. D. 2 thet v. der Metzen m. kraltzen umbschwang D. 3 der für an G. Mit zoten weiss recht was er umbsim. D. 5 Rümz (meint Rünte) G. so möcht er sich m. gelider, u. v. han uber z. D. — 7 hat allein G. 1 böggen. 2 da — zwölf an der schar. 3 da — setzten. — 8, 1 Gen Zelle gen Zelle komentz G. h. die bawren dar D. 2 noch dann sind ihr achtzehn G. 3 [ja] sie — u. sie s. m. wohl bek. G. 4 die dreh seind vor g. D. 5 u. s. ihr eben eilfe D. fünfzehn, und der den zuber band G. — 9, 1 Der Gumpel und der Gempel die schnaufen also sehre D. 2 und Aechlein eisen krempfler D. [u. o.] G. 3 der Schlegel und der Hymel, Hagenputz und der Hart D. 4 Waltgart G. der Hamel und der Bart D. 5 Kummolt — Wetterschuh u. Hainzli G. der Kichel — Warschol — Gogelm. D. — 10, 1 [Sich] G. Gogelm. D. 2 als G. 3 viel gempels thut er m. mit gespötte manigfalt D. 4 reigen G. da man d. r. statt D. 5 u. das maule D. ab r. ich wust G. — 11, 12 hat allein G. 3, 5 hasel. — verbetten. — 13, 1 böggen G. (b. reif) 1. 3 Der Dächer zoch die schuhen bey der wand, da fuhrt Reinhart Törzel zwo dirn bey der h., er sprach pfeiff auff du sp. D. 4 Der selbe körper spr. G. 5 lungen u. leber — [u.] D. das l. u. leber und h. und magen in G. — 14, 1 Und er zur erden nider v. G. 2 Ihm mund u. n. m. blut G. 3 das v. freschen spr. — als G. dem bawren es gef. D. 5 sehre G. 4. 5 mein leyd und ungemach, liess ich haben ein ende

da wich gott an ſſm rach D. — 15. 16 hat allein G. 16, 1 So ich — uff den. 4 dann. 5 diß — zeigen. — 17, 1 Wollt. 5 wond. In D ganz abweichend: Die Bauren huben ihn auff mit groſſem erhall, ſie meynten er hett verſchätzet von demſelben fall, und als er kam auff die höhe da ſchwindelt ihm der kopff, er lieff umb ſam ein topff, er röffet Hel und Hetzen, ihm übergieng der Kropff. — 18 hat allein G. 4 dünke. 5 milelt.

XIII mit einem Holzſchnitte. Die unbezeichneten Lesarten ſind aus H. 2 leſen. 3 der da ein r. l. 8 Kallenberg. 9 ſellich. 10 künſt — hart. 11, 12 leßt — w. zu ſagen (beſſer). 13 ſint man. 20 leit. 24 mengen. 26 ſtrehend. 29 uñ. 31 an H. D. 32 Neithartz. 34 dierend. 42 l. Neithart. 62 ender. — Hierauf folgt noch, zur Füllung der übrigen 3 Blätter des letzten Bogens, ein ſpäteres Lied: Hienach ſtehet von fraw Ehren wie ſie dem tichter von der welt ſanft ſagt. Die erſte der 9 Str. lautet: Nun freuwet euch ir frechen kinder, vergangen iſt der kalte winter, der uns all frewden ſchlechte hin hinder, des meyen zeit, ſchier wider geit, was uns der winter nam, Ich gieng durch kurtzweilens muth, ſpacieren als noch manicher thut, da ſach ich ſchön des meyen blůt, lieblichen ſtaun, mein hertz gewan, groß frend uñ wider ram, Die blumen hetten gar ſchön geknopfft, auß der erden empor gehopfft, das gab gar liechten ſchein, all von der blumen wider glaſt, es leuchtet ſchön und geſpiegelt faſt, ein jeglich blümlein ſich erwachſt, als auß dem taw, braun weiß rot (blau, und) gelb mengt ſich darein.

In der aus der Heidelb. Hdſ. nachgetragenen einzelen Str. l. ſtrale. 4 iſt ich als Zuſatz einzuklammern.

Lieder aus verſchiedenen Handſchriften:

1) namhafter Dichter.

15. Hohenburg.

7 ar ir.

16. Weldek.

1, 3 menegen. 4 kunde. 5 leichem. 7 lanes mirs. — 2, 4 eidr — vahet. 5 dorpeit. (l. torpheit).

34. Morung.

I, 1 geweket. 2 rehter. 4 in pinen. 11 guid waz.

II, 5 kümet. 6 deß — zorn gan. (l. er. m.) 9 ſchöne : döne. 11 ſtrechen.

37. Reinmar.

I, 1, 1 ſolt — ſi. 5 dö. — 2, 1 verſům ich tummer. 5 unſamfte lw. dole : wole. — 3, 5 empfahen.

II: Ms (3 b) Walther. 1, 1 tarn : gebarn. 6 erbeit. — 2, 1 minen Ms. 2 mir doch u. helpen Ms. 3 nümber Ms. 4 lenk me tr. Ms. 5 is Ms. — 3, 1 Weste Ms. ich rehter wie es were Wb. 2 tete ih en wehte ies Ms. ein weiz Wb. 4 dor ümme Wb. beſch. Ms. 5 ine vor lone ſe nüder Ms. — 4, 5 nähwanne. — 5, 1 enfach Ms. 4 ehnen Ms. 5 [diu] Ms. 6 des wil — ſam ehn jungheſ ü. Ms.

III, 1, 6 ümme. Iſt noch zu kurz, und etwa noch ie hinter bräude einzufügen. — 2, 3 ummere. — 4, 6 wenne — ſenger.

IV, 5 erbeit.

V, 2, 3 iſt ungenedie mir. ungelingen iſt in ſüngelingen verändert. 7 din für ſin.

VI: vgl. S. 444, LI. 1, 6 mage mit übergeſchriebenem o. — 2, 4 wunneclíche. 6 truen. 6 wüchen.

VII, 1, 3 crönen das letzte n oben und unten punktiert. — 2, 1, 2 Von ir ſſ. w. l. getar ich m. w. 6 iſt für ihr.

VIII, 1, 2 vernummen : kümen. 3 das iſt der. 4 wölle. 5 erbeiten. 7 riffe. — 2, 5 wenne.

IX, 1, 1 milche. 6 wäre. — 2, 1 Ach hat der Schriftmaler An geändert. 3 innenel. — 3, 1 wüchen. — 5, 2 ſcharpfe. 5 ſchüzzet. — gen — ſtechmars. über ſehe iſt von der Hand, welche das folgende Lied Leupold Hornburgs und vieles andere in dieſer Hdſ. geſchrieben, und bezieht ſich wohl auf die hie und da gemachten Aenderungen.

X, 1, 1 Alſe — [ſte] B. 2 an der frowen min beſch. B. 3 iſt güre u. dil dan B. 4 min d. wünne B. 5 iſt B. l. verboten W. B. 6 verbierene — [dar] B. 7, 8 hüetent ob ſi l. verwäte B. erwäten W. 9 ſi W. B. [dine] W. — 2, 2 erzöget. 5 vröd. 5 hüten : ſiuten : vermiten. — 3, 1 in das nieman B. er W. 2 ime dar alleine l. zů h. B. 3 ome w. u. verſprach W.

ich danne arbeit B. 4 uñ mir höfelich an ſt. B. 7 doch d. u. B, was d. unde W. 8 het g. ein B. 9 [ſi] B. [noch] W. — 4, 1 ſú min ender B. 2 ſú B. 3 ob ſú m. gen uñ d. uñ den g. B. (d. unt für unde). 4 [leſt] ſo enw. i. n. m. tag nú ſorgen B. 5 gerende W. 8 es für ſú W. h. alleine B. 9 krome W, krême B. — 5, 2 gedænken. 8 hoßen. — 7, 1 truren. 3 mitte. 5 brisen. 6 naße.

41. Huſen.

3, 2 weñ ich immer lieben m. mer gel. 4 [mir] we ſo nun a. l. in. 6 ich — in ume. 9 unnß. — 4, 2 ich hie in. 4 weñ. 5 l. han für an. 6 ſolte. 9 höchſte. — 5, 8 wes.

45. Walther.

I, 1, 1 Als — vogelin : min. 6 ſchießen. 8 arn. — 2, 2 her für hin. 4 l. würhte. 5 ſiher. 7 wölte — torn. 8 gerumen. — 4, 5 wenne.

II, 1, 8 wölte. — 3, 6 kummen. — 4, 3 wo.

III: vgl. Walthers XL. 1, 5 do.

IV, 1, 5 l. vor der linden. — 3, 8 wölt. — 5, 2 sunne. — 6, 1 Sie.

V, 1, 3 lauber. 4 dor. — 2, 3. 6 haſt nämen einen — geſuſtet. — 3, 2 kummen. 6 blúwende meyge. — 4, 1 an. — 5, 1 bedúrfte. 2 mit (für mich). 4 wenne — verſümet. 5 wöllen.

VI, 1, 1 [un] Wb. 2 allem ſpil ſolich u. Wm. gebiete Wb. 5 gebiene Wm. 4 [mir] nßmant Wm. 5 ich denn a. Wm. 6 das m. dinkt Wm. 7 alſo ich pete Wm. — 2, 2 enkönde. 3 wene. 5 bút. 6 ſieß. — 3, 4 künnen. — 4, 1. 3 könde. 7 kinde. — 5, 2 nue. 4 mich für nißt. 7 ſolt.

VII, 1, 4 kummet. 7 dorúm. 8 wunſchen. — 2, 1 gelege. 2 auge. 3 bollenel. 5 mer. — 3, 1 erliden. 7 ummere. — 4, 2 hokeſcheit. 4 werendes. 6 wenne — er.

VIII, 1, 1 leidic. 2 wände. 6. 8 ſamfte. — 5, 2 nimmer.

IX, 4 ſchone — dor. 6 daú für da. 7 r. an ir gu. lan ja. (die Verſetzung von ja iſt Druckfehler).

X, 4 wener. 5 ihren. 6 von (kann bleiben).

XI, 1 mit aus mir gebeſſert. 3 nût (für nißt) — ſilt aus ſit gebeſſert. — Die folgende zu M XXXIV gehörige Str. ſteht ſchon aus M ſelber, ebd. LI. 3 von ir. 4 do. 5 erweren. 7 wenßm es waiß. 12 den.

48. Der Truchſeß von St. Gallen.

I, 1, 5 l. nißt[e] man. 6 l. liebe lieber. — 3, 2 l. mich mir. 2 t. das u. ie baz. 5 meide.

II, 1, 7 vurdringen. — 2, 1 Hovelichlich. 3 wider ſchwachen für man verdringen. 4 es si. 6 ſitte : mitte. 7 eins.

III, 1, 2 cumpt de — wolte. 3 mohte. 4 breide. 6 machin. 8 min un ſolte. 9 bil w. — 2, 2 ers ſa. 3 me. 7 dir welli : geſelli. 8 hohe. — 3, 3 vernimpt. 5 de für has.

IV, 1, 4 alli da. 5 für das unverſtändliche treffe iſt wohl reife zu leſen. — 2, 1 witriwe. 2 frowe. 3 brötegume Ran. — 3, 7 er den. — 4, 2 karlen zite. 4 was — ſint — ſtrite. — 5, 3 n. da her da har. 4 nu ſit ſi den l. — inthürs u. (oder iſt ſint ſi den zu leſen?)

V, 1, 1 vgl. unten S. 452. 4 ragen. 9 virmiden — gelitte. 10 har. 12 ſitte. — 2, 2 tugent. 7 gemüte. 11 wunſchen. 12 turre vurſte.

VI, 3 nach in. 6 ime. 7 breide (öfter für bründe).

52. Leutold von Sewen.

I, 3 nißt. 4 hurhte.

II, 1, 6 mohte. — 2, 3 gemüte. 6 mit aus mir gebeſſert.

III, 1, 2 umbetin. 3 hohen. 9 hetin. 12 ergit. 15 honde. — 2, 1 hore. 2 langer. 4 zwellen. 6 troſt. 7 mügen. (d. müge?)

IV, 2 ruggen. 4 müze. 6 zwi. 9 nimpt. — Zu dieſer Weiſe gehört die S. 451 nachgetragene Str.

53. Walther von Metze.

I, 1, 1 hetin. 2 neh. 4 ſtunden. — 2 iſt nicht als neue Str. bezeichnet. 2 ech. 3 ſweies. 4 krumben (aus krumbel gebeſſert) ſi. tût. — 3, 1 ſi haben.

II, 1 enthüten. 4 mer.

III, 2, 5 hoh. — 3, 1 l. gan. 4 troſten.

IV iſt ohne Bezeichnung der Str. 1, 1 tarlant. — 2, 1 benennent. — 3, 1 niewan. — 4, 2 komen — menegen.

56. Albrecht von Johannesdorf.

1, 6 gotte. — 2, 1. 2 de erute an mine. 3 milkû. 5—8 geborn ſi e waz. — 3 iſt nicht als neue Str. bezeichnet. 5 gottes. 5 benaße. 6 ze ſere gevalle. 7 ſo ſo die ſelen. 8 ſi ze h. keren m. ſchallen.

61. Reinmann von Brennenberg.

4 l. ie für in. 6 gotte. 9 zugit — ajzſtein. 11 ime von l. art ſiher n. inhan. 12 ihp. Die S. 534 nachgetragene Str. gehört hieher.

72. Klingſor.

1, 5 hell. 6 ſeweſtu. 8 Ran genoßen. 12 als für ald. 13 gotts. 14 als. 15 wßſt. — 3, 1 vgl. zu

37 Reinmar LIII, 1, 5. 10 pfeunden. 12 l. swaz für swanz. 14 gelupfet. — 3, 1 lopt (h. lob°) ich lobeite. 4 worm (h. wurm) mit yren u. munden : kunden. 5 saten : sparen. 7 hinlat. 11 swarb. 12 züht — sünd gar l. 13 mhnnt. 14 sint.

105. Reinmar der Fiedler.

1, 5 twingliet schimphiet — regeliet. 6 kurzet. 8 güden. 9 ho. — Die wenigen noch übrigen Lieder Leutolds von Sewen (52) zeigen ihn nicht mehr so vielseitig. — 2, 1 wip den — eriet. 3 diert l. 4 wil für vil. 5 habt. 9 zweir. 10 übelen.

* Reinmar der junge.

1, 1 menegin. 3 vogelen. 5 din weirit. — 2, 4 zuchet.

110. Niune.

I, 4 vue. 9 seßen.

II, 4 gotte — reht. 7 wellen. 8 suz.

III, 1, 3 senides. 6 menegeß. — 2, 1 seleßen. 7 das Komma hinter vrouwe gehört hinter Minne.

IV, 2 verkrenkis. 3 we. 6 wan ich wen. e er. (h. wan ich wæne, er und kein Semikolon hinter niemer). 11 tongeliche.

V, 6 schone.

* Gebrut.

1, 3 tüfent — waz. 7 kant ein virgelein — stunt. — Unter den noch übrigen Liedern Wachsmuths (50) findet sich nichts hievon. — 2, 2 here. 7 virgerlin. 8 kustis — ungenüge : genugen. 9 ich es — enmohtes.

113. Reinmar von Zweter.

1 steht schon Bd. II, 186. 2 pallam — herren. 4 parmen arme. 5 im a. 7 pallam — so (für se). 9 je e. pallempt hie in einer. 10 wa. 11 da. 12 einem. — 2, 1 sullen. 2 men — to einer. 3 werner — vnor langhent — in dem. 4 l. e. volles m. 5 hiemit endet das Blatt.

118. Der Marner.

I hat Aehnlichkeit mit I in M zumal als gülden Ton bei den Meistersingern. Ueberschrift der Marner. 2 gnaden. 6 meigen. 7 lühte. 11 mügen. 12 ümme.

II Ueberschrift der Marner. 5 gewaldig. 9 drien. 11 breit.

(zu X.) Am Rande steht, vermuthlich für den Schriftmaler, Marner. 1, 3 vonis. 7 l. providus. — 5, 5 rä. — 6, 5 Swenus bertilem. 7 hiemit bricht die Hds. ab. Fehlt hier der Name, oder ist uspiam für quam zu lesen?

(zu XII.) Ueberschrift Marner. 2 getrüwe. 5 göttliche — zwifels. 7 laz uns. 8 gelich. 10 her.

Die folgende Str. gehört zu 61 Reinmanns von Brennenberg IV. 2 sie. 8 Nacht. 11 Kubin (h. Rubin) — der hie Waßmüd.

127. Konrad von Würzburg.

I von der jüngeren Hand in Wb, und daneben am Rande von andrer alter Hand: Diz hort hin uf ans ende des XXIX capitels, und Bl. 238b, hinter dem physiognomischen Gedichte, steht: Hie velet in ein gůt getihte von übel lanunge der gelarten lüte die geschriben stat am ende des nachgenden drizzigsten capitels. Die Hds. ist ungenau in den Doppel- und Umlauten, schreibt ei (auch î) für î, au für ou, zuweilen û für â (vuret), eu (auch û) für iu (in den Flexionen meist e), immer ie für i, mm für mb, verwechselt häufig f und s. Ueberschrift Conrades von Wirtzburg — künste. 1, 3 da (immer). — 2, 2 omet : gesomet : geromet : gevlomet. 8 gerotet. — 3, 1 Darů stunde. — 4, 5 wünnenci. — 5, 5 gelouhent. — 7, 1 _liche : riche : riche : gelitche. — 8, 4 begonde. — 9, 1 lazze. 6 munnenci. 7 warn. — 10, 1. 5 der für drou (wie in Jungfer). 2 geuieret. — 11, 2 ire-weizze. 4 l. tugende. — 13, 3 samet. — 14, 1 durr. 6 gienge. — 16, 4 hofe. — 17, 3 an (immer). 7 armer. — 18, 1 aribeit. — 21, 8 das. — 22, 3. 4 der für drau. — 23, 3 art. — 25, 6 irm. — 27, 6 dor. — 28, 8 wenn. — 29, 6 lant. — 30, 7 Cünzen. 8 red. — 31, 5 den michs. — Das Uebrige der Seite ist leer.

II unterscheidet sich von derselben Weise in M so: die Einschnitte in 3. 8 sind selten, öfter 14 (zumal gegen das Ende), gereimt, so daß auch 11 meist reimlos, und überdieß um zwei Füße kürzer ist. Mit M stimmt dagegen die Form des späteren Liedes An der morgenwîle meister(s) Chuonrat von Wirtzburk in den Heidelb. Meisterf. Hdss. 392, Bl. 26 und 680. Bl. 15 (außer daß 11 nur 7 Füße hat). In dieser Morgenweise Conrads von Wirtzburg hat auch die Kolmarer Hds. mehrere Lieder (Altd. Mus. II, 197), darunter auch xl Ave in der Morgenwîle, welche vermuthlich dieß in eben so viel Strophen mit Ave beginnende Lied sind. Der Anfang desselben ist durch einen größern Buchstaben ausgezeichnet, und die Schrift von der zweiten Hand, welche schon Bl. 43 beginnt, und häufig b für t ff., und anstatt des Flexions-e meist i setzt. —

I, 1 eweſeibe : gereibe. 2 beme. 6 minninel. 9 werte. 10 er felbt. 12 magitdûm. — 2, 2 Cûnrade. 6 adie. 7 waz. 12 drin. — 3, 3 da für do (immer). 6 fa (immer). 8 da bin. 9 ien löſter i für ie). 10 ſieſſit. 11 irdiſ. — 4, 5. 11 heite (immer). 8 alſo. 14 zwifliſ. 15 ſtreerin. — 5, 3 ſû. 10 und den für von der. — 6, 1 reinie ſpilndir (kann auch beſtehen, vgl. 29, 25). 8 pleginc. 12 bierr. — 7, 7 her. 10 ſuite 11 b. her. 14 wole. 16 ſû den. — 8, 7 b. geſchrennet. 11 ſynagoge. 13 wer (immer). — 9, 2 da gar bil. 12 glauben. — 10, 5 moßte. 6 gliehiſ. 7 dre 8 wande. 9 unde. 10 uf. uf l. z. giengien. 15 entaltin. 16 engele l. — 11, 2 der an diue. (dime hebt beſſer den Fuß und kann auch bleiben). 5 erdin. 8 alſame. 14 ſeſſe. — 12, 2 do. 5 darin. 8 Wa ieme — unde. 10. 11 dû l. ien — g. tr. do — beme. 12 ſine — do. 14 diute. 16 ewerlichin. — 13, 5 egyptin. 12 hiene — throne. 14 menglichir. 16 ummir werdin. — 14, 5 beſte. 8 ſal — nummir : ummir. 10 blibin. 11 dummin. — 15, 2 diſundie. 3 gliehſ. 4 waszere. 9 waz weme. — 16, 3 uſte. 5 beual — feure. 6 plag. 8 were. 9 ſtrebe. 11 ueh enſproz ſa minninclich. 16 dieſir h. dauné. — 17, 2, 5. 8 ane. 3 weme. 6 ſal. 8 do. 11 Wirzeburg Cûnrad. 14 alleine. 16 beme. — 18, 1 mage. 5 ſal. 9 zôr hellin. 11 leiwin. 12 unde. 14 uarrin verſtehe ich nicht. — 19, 2 werde. 5 alſame. 8 ſchiemil : hiemil. (b. wohl ſchimle : himle). 11 do. 15 iungere. 16 gaſtin — wunninel. — 20, 4 uſte. 6 unde. 12 erhoßim : ſloßin. — 21, 2 aß. 3 minninclichz. 5 elende. 8 die do. 11 thron. 12 den wunnin b. ſpilndin. — 22, 3 ſathanaſ. 10 fromin. 11 erſtrende. 14 iungerin. 15 ſa für alſo. 16 ſiehen. — 23, 12 wûlte. — 24, 8 l. minne. 12 ane. — 25, 5 moßte deme mumir. 8 bewart. 16 Runde. — 26, 6 bitin : berſnitin : ſitin. 8 lezis bû. 10 ſorte. 16 lobelichi. — 27, 6 grozeme iamere. 6 zwifil. 10 wen. 11 endraht. 15 deme. — 28, 2 frunt inne. 8 unde. (l. ile für ile). 12 frauwe. — 29, 3 diue. 8 b. ſchœne. 12 wendelahe. — 30, 2 ſeien. 5 ſame — ſpilit ſie fürit. 4 alſo. 5. 14 Sŷon. 6 gelegenit minninel. 10 bedanbit. 15 wolu ueh. 16 dûnt. — 31, 4 zû. 5 berſichin. 7 Romir. 12 bitris. 14 ſperre. — 32, 5 ſame. 12 ſine erbermede. — 33, 6 glaubin. 11 ſpilindin. 12 hiner paßt nicht in den Vers. 16 ihr ihr. — 34, 11 umme. 13 ohhe. 16 nummir. — 35, 4 unde. 6 Reanblin. 8 ſalt dû. 10 diue. 12 ſiten : biten. — 36, 3 unſte. 11 minnin. cliehſ. — 37, 5 ſalt dû. 7 magin argin. 14 dû dû. 16 deme. — 38, 7. 9 unde. 8 waz ich von. Bezieht ſich auf ſeine Mai- und Minnelieder. 12 alſo — ſlegin. 14 ſebit. — 39, 3 ſpenheit. 16 dieh. — 41, 9 zôn. 10 uffen. 11 reinin gotiſ. 16 weidin. (b. weiben).

126. Regenbogen.

I, 1 — 3 ebenſo geſchrieben, wie das vorige Lied Konrads. 1, 4 ein Aulaimarrabag — [im]. 5 bodriſ. 6 borte — erſtrende. 8 alſo der dru. (b. drin). 9 liez ein mile Macus Batuſ brengin 10. 13 unde. 12 dren. 13 hiene. — 2, 5 er für ez. 4 moßte. 5 Romin : bromin. 9 wie — wateres. 10 libin. 12. 13 umme. 13 wulfe. — 3, 2. 8 neh. 4 ſolirhin. 6 ummer. 10 borr — in. 12 ſiez mit drauwe h. wûltin unde. 13 umme bogit — mogit unde. — 4, 1 habent. 2 ern. (b. fällt ein aus). 3 diſen ton. 4 l. got will. 5 frombem. 9 wer — rhmen. 12 hm. 13 l. her an mich. — 5, 5 borcht das mhn. 4 ſolt. 6 haut. 7 har uch — ſa mir. 9 bernemmer. 13 gottes mutter. — 6, 1 zu uch. 4 ir geſangs. 6 rhmen machen — bletter. 7 wer — tône. 9 philoſophh. 10 fromarth. 11 rethorica — edlen. 12 ſoltra. 13 berhhet. — 7, 3 irtzuut. 4 wo — ſint. 6 wert. 7 nod. 8 wann. (l. me). 10 tar — umb wolle tu. 12 betreler. (l. zuo). — 8, 1 wollte. 3 wann du nun. 4 auch. 5 gantze. 8 wann. — 9, 2 grae — geſuchi. 4 wollen — vollent ir beſhdten. 5 brhſt. 9 faren. 10 brecht. 12 ſunge. — 10, 1 Rumpt. 3 woll. 5 kampfs. 6 fach. 7 wappen — ſhuen. 8 l. ſo für ez. 10 flegt. 11 und die arm haben. — 11, 4 l. riuwen. 6 getrag. 10 berchten. 11 Marh.

II, 1, 1 Regenbog. 10 erechte. 16 zhm. — 2, 4 hoff. 8 vor. 13 an. 18 fur. — 3, 2 Der. 3. 10 iſt der weibliche Reim gegen den ſonſtigen Bau dieſer Str. und vermuthlich Verderbnis der ſpätern Abſchrift. 7 grûner. 11, 15 hhmel. 12 lin ſtrich. 14 hoff. 16 wer nu l. hie one. — 4, 4 da. 5 kroñe eitten. 6 Docen vermuthet ot für auch. 8 ſchundin (ſingen, ſchantieren? Docen). 14 der ergänzt auch Docen. 17 nimer — 5, 2 l. nit. 5 ſungen. 13 wenn. 18 im für dir. — 6, 1 ſung. 5 exempra : ſchopfer. 7 benn. 9. 12 gebt. 15 dich ergänzt auch Docen. — 7 — 12. Die Auflöſung des Räthſels (10 — 12) ſteht in der Münchener Hdſ. (M) voran, Nr. 60: Am graben den. In der Heidelberger Hdſ. (H) Regenbogen grawer den. Vgl. daſſelbe Räthſel Bd. I, 6. — 7, 1. 11. 16 Gepawer M. 3 ain H, den M. 4 das w. verdr. M.

5 alles M. 6 ebte mit (immer) H. 7 schier die M. müller (immer) f. sungen H. 10 der ist so wol g. H. 12 dar H. muss auch u. trassen H. 13 die mill die meister ach und we M. 14 der wir in s. w. auch nie H. 15 muste gan M, müste g. H. 16 in hüt. 17 kunsten M. ja wer ist hie so H. 18 sin betrachten M. — 2, 1 die clag in C. H. 2, 3 müll ist ser m. H. gar e. M, mit m. b. die ist gar schon e. H. 4 stain die sy auch trait. 5 da für so M. wer rat mir diss w. H. 6 wen in der H. get M. 7 ie wunder sein b. gar e. M. 8 — 10 Noch w. b. mer, mit rechter ler, wil sint in h. M. 11 wen das sy auch hie war gelait H. 12 Halt ü brennt auch H. wermet M. 14 schier den gannd die s. mit H. wer nun denn schort dem feur die st. M. 15 das d. gstain H. st. sind an ein M. 16 das halt sie alle paid das h. m. [wol] M. [das] furwar es tret H. 17 zwei maien reichen solt M. main H. 18 nun rat mir d. M. — 9, 1 sehlt H. 2, 3 das feur ist z. geit ir H. 4 war mangen h. M. edlen h. güt H. 5 hoy l. u. hat pl. M. 6 des hannd sy ein sigmar, auch die — l. nart H. (der letzte Satz sollte hinter dem nächsten stehen, als beabsichtigter Reim zum jetzigen Anfang). 7 die w. hie auch in des H. in ein M. 8 sehlt H. 9 vgl. zu 6. 10 gibt mancher ur. spil M. 12, 11 mangerlaß spil gen urend. m. hachen müst H. 12 wan d. p. g. beleb., darumb wirt es in lant H. 13 dan H. 14 wa M. aber was w. am — beliben H. 15 zuren — [hie] M. sachtiglich hie ane g. — auch hie g. H. 16 das spriche m. herz — die wol erkant H. 17 latz sesh die hie her H. 18 du halt H. h. wil sinn verprunst M. — 10, 1 unverzagt H. 2 ich h. doch w. M. (4, 5 vertauscht H mit 11, 12). 4 feure M, feur das — mengen H. 5 reich : leich M. H. 6 7 du halt gar dick darumb gelegt, das sesh die hie gelait g. H. 8 Nesh bin gar vro Hun. 10 kamlaaten H. 11 du seshst der ler H. müssen ü. M. 12 sicherl. H. 13 du halt gar d. gemain (das) H. 14 ist für nu H. (etwa ist — hoher?) das muss m. — h. kunsten M. 15 der m. H. Das m. br. das i. b. se M. 16 [der] m. M. cansü hab der edel müller güt der hat so wol gestalt H. 17 fluche streckt M. 18 der mensch bed. M. die cristenhait bed. u. den walt H. — 11, 2, 3 hat got g. der cristenhait ze st. H. 4 müss M. die c. die dar ane gaund H. 5 schütt M. sal H. 6 sind M, schein H. (das richtige sint fordert aber eiemino, das zwar nicht vorkömmt, jedoch wie sundamint, permint vorkommen könnte). 7 die art bed. H, nach frer art bed. sung] M. (vgl. zu 10, 18, vielleicht ist die hart = der walt zu lesen). 9 der schüf H. 10 f. mit der ist geh H. 11 er wil M. 12 das schüt wir in gere. M. 13 (wünt) H. dass. die b. sinn M. 14 wen die gar leid hie and. h. H. 15 nemeht H. 16 mengen — allhie aus diser w. [ge] w. H. 17 wol der bümpt um s. dar H. 18 dr. zů derleiden z. H. — 12, 1 An H. 2 feure H. M. 4, 5 ist gar durch alle lant gar glät, die bl. all ze mal H. 7 nach hat uns got ein weisen sin ge H. (bricht hiemit ab). 11 gefreit. 14 we sein. 15 sug m. soren. 16 wer nie g. wen sich — sunt. 18 lant. — 13, 4 und zedech. 7 es ergänzt auch Docen. 11 als für am. 12 wöllen. — 14, 2 brot : spot. 16 f. gemmer. 18 ergänzt Docen ebenso. — 15, 4 wertt. 15 geboren : horen.

III, 1—3 überschrieben Regenbogen Klawer ton. In den Meisterliedern 14. 32. der Heidelb. Hdsl. 680 reimen die Einschnitte 3 : 6, — 1, 5 glang (immer). 8 walte. 9 auch den berig. 11 schien : trien. 13 auch güt gel. — dar. 14 2, 5 gleschiche. 6 kumpt — alles. 7 wen. 9 merrent. 10 berenge. 11 denn (= dönent). — 3, 3 mehr. 10 in für under.

IV aus einer Papierhdsl. von Docen mitgetheilt. Regenbogens güldener Ton bei den Meistersingern hat andere Reimfolge (abe : abe) in den Stollen, und den Zureim nicht, auch keinen Einschnitt an dessen Stelle. Sehr ähnlich sind die Töne des Goldauers und Rumelands (Bd. III, 51, 60). 1, 8 geborn : zoren. 9 verlarne. getugenden. — 2, 3 ent : trent. 9 das bis. 10 wa. — 3, 6 bringent. 11 meidens. 13 f. angenemez.

V a) Die Reden stehen der Regenpog in einer langen weis Hb; An des Regenpogen langen dan Wm; An des Regenpogen dom Mst. Dieser Ton ist bei den Meistersingern ganz ebenso. 1, 2 [al] Hb. auss der Wm. 3, 4 wie gar ze Hierusalem gepar, menschlich der aller dinge ist warre schepffer : geper Hb. 5 Also er im mer ser ze Hb. 6 [sag an] f. h. ist M. Hb. halt[u] abentes Wm. 7 als man uns sagt vor mangem Wm. 8 wie das Ihu maht ein kint g. Wm. 9 — 12 h. die geporne sein, so sprach der Jud und erlehr. des b. f. ja zwischen zwehn vierein das was ein grosse craft. Nun sag an m. 15 ein Hb. das ist der ware crist Wm. 14. 15 und der zu einer stunt; allsur den menschen warr gar verrunne Wm. 15 zwaien Hb. 19 wurde Hb. 21 gestigen das es u. en ist — du Jud sprast in Mst. 16 — 22 die marter an dem creutz er layt, allsür den sunder alss permigleich, sper und die kron in ser verwasst, sein

menſchlich geaffe die munt im gar entweich, die gunſt
daz iſt der prūment pūſch und der in ſtunt, in gu-
ſtes ſewe entzund, und redeſtu daz es nicht iſt, ſo
ſeugeſt du Und durch deinen valſchen munt Wmu—
2, 1 daz Wm. straz Mst. 2 deſ gel. Wm, heures un-
gel. Mst. 3 leben Hb. 4) gen in Mo—b. in für in)
5, 4 fried auz dem ruch, die weil ich ſi in hertzen
haz, ruch auz Wm. 5 und ſeint m. g. die ſtercher
mein gelich furwar Wm. 9 Sagt mir ir liuten — iu-
mer Hb. 10 [got] — l. und gr. h. wol der ſch. Wm.
12 [iſt] Wm. [der] Wm. Mst. mu got [g. l. ſp.] Mst.
13 u. uñ der Hb. deſ Wm. pawm(e)s u. urlaub Wm.
Mst. meiſter pf. Wm. 13 zieht auf den h. Mst. man
mich Hb. Mst. an mich Wm. 14 ich r. u. I clan
Wm. der iud u. tar gellahen Hb. Mst. 15 im Wm.
Mst. 16 ſag an Jud waz iſt dein beger Wm. 17 ge-
laubſt daz Wm. 18 man do nennt got war ſch. Wm.
19 beſch—erd l. und daz Wm. 20 der an dem kreuz
erlitze trurb Wm. nein ſprach der Jud du g(e)lauz
ich nicht an Wm. Mst. 21 Zeuch auz den h. Wm.
Mst. 22 nichtes dernern Hb. Mst. — 3, 1 Aber
ſa der Regenpog di langweis Hb. 2 gel. Hb.
weiſt du — [u.] Wm. 2 gemachet har ich weiz es
wol und iſt min ger Wm. 3 gelaubiu Hb. 5, 4 ſich
arger Jud und daz iſt gut, der iſt auch ſch. Wm.
5 geruchet Hb. Und der zu menſchen hie wolt w. Wm.
6 red Hb. 7 diu Hb. 8 gelaub Hb. 6—8 u. ſprach
der zwaht die mer, daz dumpt nimmer in meinen mut,
ſo ſprach der Jud der glaub Wm. 9 gere : bewere Hb.
9. 10 ie menſchē ſelz gegor'n von e. m. e. ie Wm.
11 Gn. Jud er daz mir werde zorn Wm. 12 ſchol —
danne br. Hb. du wilt daz man dich prenn auf Wm.
13 prūen Hb. 13, 14 u. ich weiz wol daz du nicht
m. auch daz dein. Wm. 15 ſchalt Hb. ich ſag die
ſchalk du ſnöder h. Wm. 16, 17 ieromias der lauger
3. auch ſchreibt wie daz got wurd auf erd g. Wm.
18 darumb ſo la den h. Wm. 19 plinter Hb. arger
ſchalch er daz Wm. 20 ſtalag Hb. geporen iſt ein
kindelein und daz iſt war in alle reiner ſchichte Wm.
21, 22 ſich arger J. g. u. deſ pilds plint mit augen
a. Wm. — 4, 1 gl. Wm. 12 und für der. (b. und
der den). 6 lannge l. 12 gemüte. 16 lannge l. —
5, 6 ſuchen. 10 da ſach erſlahen. 15 her. — 6, 1 Se-
curim Mst. 2 [u. der] Wm. pfenig Mss. 4 doner
feures bl. Mst. 6 pfenig ſchmutzen Mst. 7 pichs dein
die Wm. 8 [got] Mst. 9 was daz Mst. Wm. (Mst
iſt nicht weiter verglichen). 10 Maria. 12 funden. (b.
menſchlicher). 13 wenn. (l. wilden). 14 unverſert. 16.
17 der Reim fordert etwa tat und gelich; die Stelle iſt
verderbt. 20 Ferenus. — 7, 8 b. ein Komma hinten.
10 rupfing. — 8, 1 Jud. 2 gelegnet. 7 got und der
— mater. 16 wa. 20 creutz Balpharie. — 9. Alles
der Regenpog in einer langen weis. 2 eggpti-
ſchen lande. 3 ſlahen. 5 l. Au. 10 meyſes un aaron :
pharaon. 19 israhels — lande. 20 durſtent. 21 da.
22 dankten im. — 10. Der Regenpog di lang-
weis. 1 Pharon Mst. 14 gellaipfet Hb. 21 ſchnaches
l. Mst — 11. Aber ſa der Regenpog ein lan-
gen weis. 1 Turſt'n : bewer. 6 lammes. 10 hie =
ſtenk. 12 ſchaldes. 14 ſtreitſt. 15 ſchral. 16 Aron auch
für Moiſes. 17 hell — ſelln. (oder ſelen?) 18 pharao.
19 Tuifern. 20 ſpeiſte. (21 ſchnaber l. Mst.)

VI. Vgl. dieſen Ton unter 132 Frauenlob V. Wegen dieſes Liedes vielleicht heißt er in dem Liederbüchlein v. 1584 Regenbogs Bugton. 1, 1 ma. gerlitten. 13 wenn. 15 l. ilen. — 3, 5 dar. 8 würd. 12 u. was ich d. prangen. 16 l. Kleit für euerh. — 5, 14 ſellen. 15 ſterbens ane.

132. Frauenlob.

1, 1 Ueberſchrift aus Wb (l. mul[ch]en). In der Heidelb. Hdſ. (H) ohne Ueberſchrift zwiſchen einer Lat. Erzählung. — Im Allgemeinen iſt bei dieſem langen Ton noch zu bemerken, daß nur die ſpäteren Heidelberger und Weimar. Hdſſ. den Zeilen 4, 10 und der zweiten Hälfte von 5, 11 einen Auftakt hinzufügen. — 1, 1 betrog Wb. H. 2 Sampſon(s) H. Wb. 5 Salomon punktiert n Hb. 6 Abſolons Wb. ſchön — ungieng H. 7 Wie Wb. H. 9 liten : berniten : geriten Wb. 10 Olofernus H. 11 Ariſtotiles Wb. meiſt H. 12 alles Wb. zerſt. H. 14 wilt H. 15, 16 Arthus — meiſt H. 17 karp H. 19 ſchatz min dann H. ab Wb. In Hb ſind von etwas jüngerer Hand am Rande folgende Erklärungen beigeſchrieben: 1 Scilicet Eva. ut ptz genisis III c. 2 Scilicet Dalidam meretricem. ut ptz libe judicum c. XVI°. 4 A Bersabe uxore Urie. mat' post ea Salomonis. ut ptz II° libe regum c. XI°. 5 Scilicet filiam Pfaraonis et alias mulieres quam plures. ut pz lib° III° regum XI° c. 6 Scilicet concubina pris. et illa que in puteo per eam relato in Baurim abscondidit Jonatam et Athimas ab ipso Absolone inquirente eosdem. ut pz II° reg. XVI° et XVII°. c. 7 Scilicet a Candace regina. 8 Scilicet a femina astuta trahente eum su-

per apicem turris verecunde pendentem. sed ipse hũ ei id per incẽsionem ignis inter sua crura candida repensavit. 10 Scilicet a Judiht lib. X. XI. XII et XIII°. 12 Scilicet a Roxani cont(h)orali regis Alexandri. et alia femina nomine Salusca. 12 Scilicet Helenam. media correpta. 13 Scilicet a Polixina. 15 Scilicet ybi (... verdeckt der Einband). 16 Scilicet propter Condrairamũ ... feminam amoro ... 18 Als ob er spr. ... es fehlt. der ũm. dar an s e s a bezzer ... — 2, 2 molte. 5. 9 iwer. 4 losen grunde. 7 dürkel. 8 l. tat. 9 mitz müte. — 3, 1 niendert. 6 l. naß. 11 nât. 14 edillichen. — 4, 1 rüchent. 2 haltent. 5 lant. 6 dienegt. 8 nât. 11 füge. 14 lant. — 5, 3 ietzn. 18 fur — da. — 6, 1 perchtold. 3 reichẽ : -leichen. 6 breg ein. 7 weren. 11 wa. — 7, 5 (b. pflegent). wir seimen. 6 grs. 7 it secht. 9 tuen auch was. 12 sollen. 17 tue. 19 ous der welte. — 8. Ueberschrift Ain meichsner. 2. 7 Seleg. 4 it für ze. 6 in l. lache — trauer milde. (so fehlt meist das End-n). 7 auge. 16 als. 18 solle. — 9, 3 himel. 4 hofperliche. 5 abergalten. 7 niendert endelose. 10 herts nit. 11 hoffstliche. 12 hegeben. — 10, 6 siehte. 7 sunn. 11 sũ für dyn. (b. tuet bringen). 13 geteiletes. 14 bei hertze. 16 meme sel l. — 11—19 in Hb von der zweiten Hand, mit i für e in den Flexionen ꝛc. 11, 4 wone. 12 l. des. — 12, 3 bisundir. 6 bi für von. 12 unde. 14 kam. — 13, 11 wan über man geschrieben. 14 sal seme nummir. 17 dahte. — 14, 1 unde. 3 sal — ersegin. 11 hette — minninel. (beides immer). 12 seme. (l. gemeine). 13 sa (immer). 17 nahtigal. — 15, 2 unde. 5 sehende. 11 vreleider (öfter v für e). 12 walle plegin denne. 16 solte. 18 neg. — 16, 6 sholde. 11 himmel. 12 alleine. 13 solg—sunde. — 17, 9 l. sendet. 12 grozeme. 13 Salhas. — 18, 2 unde. 6 sulte. 7 uffe. 10 hiezũ. 12 seme. 13 do. 14 seme. 18 unde vor seme. — 19, 5 machte. 12 ane ginge. 14 dine h. zũ. 18 engele.

II, 1, 7 het dich. 8 werdenel. 10 senftinel. ho. 14 dar na. 16 minnenel. — trutlichẽ. 17 saerte. 18 ein' für iemer. 23 ho geherte. — 2, 1 rote bleyge sam. 5 die. 6 name. 11 menschlichẽ — kunt. 16 spilnder. 17 ist ohne Zweifel strinnent brünt zu lesen, und das Punkt vorher zu tilgen. — 3, 3 vir für im. 4 sinnen. 11 meidee u. hat. 12 het für get bei Docen ist Druckfehler. 16 schnode. 18 rallich. 19 sale ꝛc.

III. Das ist vrouwinlobis in dem wurgindroslil, mit der Sangweise Wn; An dem würgendröslel des frawẽlobs Wm. Bei den Meistersingern hat dieser Ton, der in der Heidelb. Hds. 392, Bl. 80 „frawenlob wiegris ton“ heißt, auch die sämmtlichen Einschnitte der Langzeilen in Stollen und Abgesange gereimt; wie auch schon in Wm, besonders bei den letzten Str. (23—26), fast ganz durchgeführt ist, meist wohl als spätere Ueberarbeitung, wie die Vergleichung der mit Wn gemeinsamen Str. (1—3) zeigt, wo diese Jnreime noch ganz fehlen, in Wm aber schon hie und da vertreten. Die Meistersinger haben auch die zweite Hälfte der zweiten Langzeile des Abgesanges um einen Fuß kürzer, den übrigen Halbzeilen gleich, gemacht. — (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 erzstenße Wn. 2 die ist des w. 3 vrouwdin Wn. 4 sölser smach wol l. Wm. 4 dein edle süsse auch darch. 5 brußt Wn. War g. — br. ein Epreslin r. Wn. 6 An eren wat g. 7 in aller gůt g. 8 sinnerl. Wn. m. willen willigklichen r. Wm. 9 sam der narhus sich in dein. 10 strenßs glanst Wn. schon für gar, Wm. 11 helle — ewige Wn, Du clausen die h. [hat] Wm. 12 schönczich u. ho Wn. er (für got) — dein Wm. 13 salg Wn. wenn er l. d. u. durch — mit dinst die Wm. 14 des Wn. seins das wir u. r. sint mug die dem d. dein Wm. 15 trußt das wer dhn erbe Wn. dann h. u. hr'e g. sint das Wm. — 2, 1 sluttig. 2 hast — reicher plute. 3 willich. 4 sende — [sein]. 5 werbbt Wn. den dein zugeplute sten — wechsel wbnge Wm. 6 war Wn. Pit — den bil l. Wm. 8 das wir nicht sunen in den sundigklichen h. 9 des (für is) — uns wal. 10 wi is Wn. er tar, er mag er will er sol er tur selt werd Wm. 11 l. gew. se. 12 vor grosen schanden uns elde vor engist. 13 so weis u. frawe den. 14 hünt Wn. ja h. u. süsse br. traist ee Wm. 15 richtin Wn. (öfter i für e). w. vbenlaut so Wm. — 3, 1 fraw. 2 du br. ab. 3 naturen muzsen Wn. 4 sluchte. 5 [wir] Wn. nicht sunden Wm. 6 fraine. 7 gib u. weisse. 8 und hilff uns das wir sel. — ewig. 9 so hastu Wn. (öfter o für a). uns pande wird u. Wm. 10 und wer wir dein hie worden nie. der welt h. an die. 11 (l. Sint) fraine uns. 12 legn Wn. und — engelten u. ab wir sein in d. l. pan Wm. 13. 14 und h. u. frawe erw. do die h. d. l., behut uns vor des todes mort. vleplich mit dein gewalt. (und ist aufzunehmen). 15 vor — gewalt. Amen. Wn. höchsten hort. so wirt sein hilff uns bald Wm. — 4—6 An dem morgendröslel des frawẽlobs. 4, 1 phillo. 2 hine. 11 arraus. 12 doch für jerg. 13 allerander. — 5. 8

die beſſ. 10 dieß. 12 do wert. 15 wapen. 14 new'r. — 6, 4 als ſam. 5 eb ir. — wolt. — denen. 13 one. 14 wollet. — 7. — 9. An dem Würzgendrüſſel des frawē lobe. 7, 1 pruſſer. 5 new'r. 8 ſolich i. ſolt — wo. 11. 12 ſolicher. 12 brahten — wo. 13 kuſt. — 8, 1 wolt. 7. 12 frümen. 11 nich. 13 wā. 14 wenn — dreitreieren. 15 weñ. — 9, 1 Weiß her'. 3 ger'n i. wenn. 5 ger'n i. ſolt i. leut zu. 13 fo man. 15 in für ſo. — 10. — 17 An dem würgen drüſſel frawē lobe. 10, 1 Er. 2 palck. 3 bat leßt er tra'ſer. 5 geſteden : brennden. 11 das er ſpart. 12 hyrz. 14 an ſieß. — 11, 4 krauſſen. 7 die mit die. 11 gewar'n : bewar'n : ſchar'n. 13 platten. 14 drat (für brunt) — verlor'n : zor'n. 16 frumen. — 12, 2 ſein. 4 naſē. 9 platt. — 13, 3 zerſſigen ſint kalber E. 5 brybe d. kunſt. 7 entrynt. 9 unbewaret. 11 wolffes — arezet hoſē : roſē : brekroſē. 12 der kaufte v. glaut. 14 ördnt. — 14, 2 gunterſeße. 3 erber'n i. gepar'n. 5 platten. 9 fincht. 10 da die. 12 gemeingliß — ſein. — 15, 5 grelß. (für grall'). 9 ger'n. 10 wolt ir wer'n. 15 dorawb. — 16, 3 ander'n ſeylle : ſpilē. 10 höch — rue. 12 (l. Gor unt). 14 für min. 14 wür'm. 15 new'r. — 17, 1 ſſt In nōmine domini amen. Vgl. Roſengartenlied v. 1439. 3 gütigliß. 4 reich. 6 pruſer. 8 ſunet — ſcharpfte. 13 cleinē. 15 baden. — 18 — 21. An dem Metzen don wurgendrüſſel. 18, 2 mon — krumen. 6 ſcharpfte. 10 nun — nūwan. 11 ſolt. 14 krefeleich. 16 ſmech. — 19, 7 wurden iſt ein pf. 8 den clar. 10 hitzig. 11 krevelichē. 12 lein. 13 pfaffheit. — 20, 8 konig. 9 ſchopfer. 11 wenn. 14 fülle. — 21, 1 Nue. 8 Johanns. 10 den freuden. 11 zwu. 12 zweifl — zor'n : verlor'n. 14 gores. 15 Sabaoth. — 22, 4 hell ich prine. 6 engen pereißlen. 7 in bitter pr. 8 da für die. 12 gedenē. 13 dienen ſchopfer — gemachte. 14 ſchön aus hell. 16 himelß. — 23, 3. 5 das — der her'n : zor'n. 4 wurt. 8. 10 do. 10 f. uns für dich. 12 all engel. 14 drat — acht : machte. — 24, 2 das. 5 do — wur'm ram — betrog. 8 wor — die. 10 ſchöpfer — die el. 12 wenn. — 25, 1 Die. 3 dem — verlost. 5 künſten. 8 überlt iſt fehlerhafte Wiederholung deſſelben Reimworts. 9 geb ſolichē. 10 gn. — dor. 12 wuchß. 13 helle. 14 ſein. — 26, 1 zwyfen. 5 krūe. 9 gnad — ſchopfer. 10 drat. 12 do — nūt. 15 do. 16 do.

IV, 1 — 7 An dem metzen don des frawē lobe. — Str. 12 — 14, wo dieſer Ton ein neuer genannt wird, ſollte etwa voran ſtehen. — Bei den Meiſterſängern reimen noch die Einſchnitte der Langzeilen in den Stollen auf einander, und Einige reimen auf die vorletzte Zeile des Abgeſanges noch einen zweifüßigen Jambus; dagegen haben Andere dieſe vorletzte Zeile des Abgeſanges auch wohl ungereimt, nur als Einſchnitt der letzten. 1, 7 morder. 8 ſuer nicht. 9 Maß. 12 betzelbeit du. — 2, 1 ſtillen : willen : enſprillen. 10 fur frau. 11 munß. 13 einander. — 3, 5 nimet. 8 er und uns. 10 dieß ſhū. 15 ere. — 4, 1 ſpera. 2 ſein. 4 — 8 unverſtändlich. 10 zweiff. 11 ſunn. 14 moneß. — 5, 2 plehen. 3. 14 ſingen. 7 h unde. 9 verloren : erüerb : geſweren : borū : darū. — 6, 2 zeien. 12 ſunder'n. 13 tregt. — 7, 4 l. herren. 10 wer. 13 do enpet. — 8 — 11. An dem metzen don. 8, 4 meid — ſicher'n : richer'n. 5 ſterlein. (etwa ſtralin?). 6 ſetzen. 8 ziſer'n. (den = denen). 9 ſetzetzen. 11 denn. 12 fro vor zwar geſtrichen. 15 ſprehen ſynn. — 9, 3 one. 6 ſeim. 7 l. mei. 11 gerbā. — 10, 2 roſeleren. 7 grunthalfrige — es ſo ſp. ſel. 13 hunigliehen. 14 Trunemarcken (ie reimt nicht, und din, wenn man es umſtellt, unrein). 11, 9 Wein reimt zwarghēſſen) lautet in dieſer Zeit aber ſin (vgl. 19, 10), was auch Wm. wo überall ei für i, meint. 12 abelet. 13 wenn. — 12 — 14 An dem Metzen don. 12, 3 togent. 4 zwerren. 8 neßgen (l. nigen). 9 jugen. 13 glantzert. — 13, 3 gleiß. 6 l. [kunt]. 7 h ramnß. 7 und mam im zu h. j. der. 9 ſhunen. 11 plainpyn. 14 treyt. — 14, 2 dar. 5 frew'r. 9 mine. 12 zügel. 13 ſiplich. — 15 — 25 An dem Metzen don. 15, 4 drehen zu dinſt mug. 7 l. valleiſt. 14 fleß — 16, 2 ſligen. 11 er für din. 14 wo. — 17, 1 für'm. 3 machet — machet. 6 ſteren mon. 7 ſie für ſie. 9 im. 13 ſobeſam. — 18, 2 gedienet. 4 troloſſe erinnert an den Michalote. Bd. I, 160. 6 zu mesgane. 8 aber d. mſinn — troſſe. 9 tett. 10 ließ er. 12 lande den bil d. ſo. 15 augen. — 19, 5 tett. 10 ſpilenden. 11 lipliß. 13 kuſt. 14 kurtze-grein. Bezieht ſich, wie die folgenden Str., auf den Parcival und Titurel. 15 ſteren denn — verlor'n. — 20, 6 gerecht. 7 leid. 8 wenn. 11 ſinn : minn. 12 denn. 13 amplorenis. 14 etwa Flegetenis? 15 drat — tet ent. — 21, 1 zwancker zalget. 2 weñ — werē. 3 gewegget. 5 gemerete. 8 zionnolande. 11 Kampfranz. 12 offenbar. 14 mangem an das ge. 15 gelank. — 22, 2 es hie von. 8 ſtetigkeit. 14 kampfrantz. 15 all die. — 23, 2 hell. 4 an. 5 Elaine. 7. 8 das Semi-

kolon hinter einwe ist Druckfehler, und halk sollte auch als überflüssig eingeklammert sein, obgleich dann ein ganzer Fuß fehlt. der nerte. 9 gelfor. 10 das hinzugefügte (e) sollte von er getrennt stehen. 12 engstl. 15 brot. — 24, 1 Nu. 2 haupt. 4 zweintzigen. 5 Da. 9 Janas. 13 benckmuss. 15 da. — 25, 1 b. Erbarme zur Andeutung des Reims. 3 erwarme. 4 gnaden. 6 mit für min. 7 frú. 8 wer — zu gatte. 10 bein. 11 dilgest reglichz. 13 den m. rein. 14 gnad die. — 26—30 An dem newen don. 26, 3 dein l. sümen. 4 vernümen. 9 wo. 12 zuchst ist der 3. — zwejig. 13 güldein. — 27, 2 l. gekrenken. 3 unde b. — new'r. 6 gunterfajjt. 7 nar. — 28, 1 an ferbt tunge. 3 genüeht. 5 re man für niemer. 6 genüssen. 8 sein für ist. 9 frawis. 13 sein. 15 do — hör. — 29, 5 b. wohl liey han l. 13 sich wegen. — 30, 1 Nu. 3 partite. 7 das, das dir. 14 will. — 31—38 An dem newen don. 31, 1 geluch, 6 maneh. 8 lugen. — 32, 8 b. do vür ein (= einen). 9 erhor'n : gebor'n ff. (b. wohl swie ß sin). 10 mer für nie. 12 im. 15 hure. — 33, 6 unden. 15 slacht. — 34, 2 allen. 3 undelt. 4 geb. 8 den. — 35, 2 wenn. 4 den. 5 hure. 11 wird. 13 ich für ach. 15 vermusset. — 36, 2 wanen. 3 zuchten sich so. 4 ir geb. n. 7 vorschanden. 11 wenn hat gehret. 14 offenwar. — 37, 5 minen. 9 min — vor'n : gelwor'n ff. — 38, 9 schöder. 15 geschehen.

V Frawenlobs zigweis. In diesem Tone dichtete oben 126 Regenbogen VI. 1, 2 los. 2, 6 zarte frawe (das End:n fehlt meist). 6 singe : gelenge. 15 lötzen. 16 kinden — laid ergötzen, — 2, 1 meite : meite. 3 as — glang. 6 lange s. vergange : verlange. 7 raine. 10 sind. 11 kinden. 13 maid oder waid. 14 der awe. 16 weise. — 3, 1 spiegel. 4 leicht. 5 l. gemuete. 13 das. 16 wa.

VI Frawenlobes grüner ton. (die End:n fehlen meist). 1, 3 (b. den für die). aige-lich. 8 niemant. 11 ou. 12 mecht. 14 geneln : wein. — 2, 8 glach nie schiener. — 3, 1 mugend. 2 wól. 3 sind. 8 es — on. 9 der t. 14 wölle. — 4—6 ohne Ueberschrift. 4, 2. 7 ring. 3 dienet me wend h. hand. 4 me. 7 saleman : samsan. 8 arestotoles. 10 send — erer. 13 as. 14 weisen. 15 donoch. — 5, 1 gere : pere. 2 Rumen. 3 witich nü hem — here hilebran. 4 Rumpt hin werd nü auch gewen. 5 egg n. hagn. 7 riedinger. 8 Ram — gwaltig. 9 wa sem-frid und der hirnein. 10 wa Rom Ring. Diese Anspielung, die wohl nicht mehr zu den vorigen auf das Heldenbuch gehört, verstehe ich nicht. — 6, 5 seine. 6 kinst. 15 sunn nü mon.

VII An dem vergessen don frawlobs. Dieser in Str. 2 sich selbst benennende Ton lautet ebenso bei den Meistersängern. 1, 12 letzten. — 2, 1 Nikolon. 3 Nebenes. 10 gelehticht. 12 spat. — 3, 2 sülfest. Das ? muß ein ! sein. — 4, 2. 4 ordnung(e). — 5, 3 crifrus : lifrus. 4 schöll. 5 dineten. 9 und für mit. 10 do was da. 12 empfing. — 6—8 An dem vergessen don des frawlobs. 6, 1 wie die Schildbürger unter andern auch in ihr fensterloses Rathhaus thaten. 2 wie Odysseus in Schläuchen. 3 schöpfit — einem. 4 Hor'n in dor'n. 8 saglest. — 7, 2 wenn. 3 wo. 6 reicz für nist. 7 gutet. 8 was weiß. 11 ungemuten. — 8, 7 brit. 8 in für noch. — 9—13 An dem vergessen don frawlobs. 9, 2 hr'n. 3 nünndert. 6 new'r — das macht das mach die. — 10, 1 gibt. 3 begynne. 4 begynn schön. 8 betten d. pesser'n. 11 ir paitet. 12 do. — 11, 6 Rumen. 10 Rumenheit. — 12, 2 eich alle. 6 here. — 13, 6. 10 krümen. 7 wo — helet. 8 der — seint sht. 9 wenden d. krenchter. 11 seim vermügen. 12 teuer — swenchü. — 14, 2 ungeschände — unhübsche furde r. 3 verstosing. 4 nachburen. 5 unverwisselichen. 6 alde. 7 niet ingert. 9 alden : walden. 10 bidit. 11 velsche. 12 sal is deme.

VIII, 2, 3 unfüge. 5 fare : bewar'n. 8 möcht. — 3, 5 Rump — dann. 7 den s. m. [den]. 8 frumpt ein — wa. — 4, 4 spoten. 5 dencht. 6 entlouffent. — 5—7 An dem kurtzen don frawenlobs. 5, 3 getewren. 5 Das das — ander'n. — 6, 2 welde. 5 denn. 6 alhie. — 7, 4 wenn. 5 wercken. 7 sein — pett. — 8—16 Aber in der kurtzen weyß frawlobs. 8, 1 hr'n. 2 erwer'n : hr'n. 4 möllen. 5 meister'n. — 9, 1 mugen : gelugen. 7 fundelü. — 10, 1. 6 materigen. 2 samet. — 11, 2 perlicher gab. 7 l. unbillich. — 12, 1 piete. 3. 4 sich ein tw. dar ein. 6 wo denn. 8 den. — 13, 5 guaden. 7 wanet. — 14, 4 dorh. 5 dró. — 15, 3 gewerret. 6 wo. 8 wem. — 17—21 Aber in der kurtzen weyß frawenlobs. 17, 1 die ist. 4 er der wirbet. 8 fúge. — 19, 2 piderwen. 5 über hrüen. — 20, 2 wanet. 8 wöllet. — 21, 2 mangé hohem. 7 wenn. — 22—24 Aber in der kurtzen weyß frawenlobs. 22, 2 denn er gemuntze. 3 pillich. 5 Das was. 7 ir für er. — 23, 1 venir. 2 wenn. — 24, 6 de

aus doch gebessert. — 25—29 Über in der hurtzen weyß frawnlobs. 25, 1 sach euch jmm' mer. 2 wo. 4 do — macht. 5 solte. 7 do. — 28, 1 schare. 2 dietreich. 3 er für ir. 6 gnaden. 6 vernunst : kunst 7 in. 8 dor. — 30—34 Über in der hurtzü weiß frawülobs. (Auf der Kehrseite wiederholt An der hurtzen weiß). 30, 2 spote. 3 grossem liehte ein vmr. 6 cuperen : gewerren. — 31, 2 teglichen. 3 snell. 7 let. — 32, 1 willen. 5 terte. — 33, 4 beim in dein geändert. 6 new'r. 8 gen — stad. — 34, 3 nun durch für niht treit. 7 der. — 35—39 Über in der hurtzen weiß. 35, 2 also — gepor'n : erkor'n. 6 wenn. — 36, 1 gedinge : geringe. 3 für das sinnlose leuen etwa gehuob? — 38, 1 gesamet. 2 nur. 3 dich in dich. 5 Wenn dein. 6 dein für dem. 8 sie. — 40—44 Über in der hurtzü weyß frawülobs. 40, 2 l. din für in. 4 nahet. 8 nalber. — 41, 2 leutig u. slamen. 4 wenn. — 42, 1 seßloff : auf. 5 schriete. 6 ir hütze. — 43, 1 wild die. 7 tew'rn. — 44, 6 fall. 7 gewünn. — 45—49 Über in der hurtzü weiß frawülobs. 45, 7 weñ. — 46, 3, 6 wenn. — 48, 5 heimlichen. 6 hützen. 7 l. er so m. — 49, 1 Wenn. 3 heimliches. 7 gesleitte. — 50—54 Über die hurtzen weyß frawülobs. 50, 2 gartz. 4, 8 wenn. — 51, 2 nümen : benumen. 3 letzet. 4 werde. — 52, 4 unter. iehte dar. 8 masse. — 53, 4 jüngeling. 7 wenn. — 54, 3 günn. 4 tewr'n.

IX von der zweiten Hand. — Diesen Ton haben die Meistersänger ganz ebenso. 1, 3 wunschin. 6 werltlichi. 10 so wunniclich. 15 unde. — 2, 1 ied : niet. 2 unde. 3 wild dü. (l. wiltu). 4 selber. 9 starkin bl. zorne. 16 nummer. — 3, 4 da. 7 gelegit. 9 berichten die. 12 in alle ab. — 4, 1 geler : ier. 2 nümir. 3 iech han ich wintle wag. 4 unde — swarc. 9 sa — gründe nä. 10 waszere — gestrüze. 13 hier fehlen auch noch zwei Füße. sherie. 16 unde. — 5, 2 (l. war). umme. 4 br. w. Adame. 5 tunc. 9—12 ist auch die Reimstellung unrichtig. 12 werlte — unde.

X Anfang und Ueberschrift fehlen mit dem ersten Blatte. Dieser künstliche Ton hat in Versart und Reimbindung Aehnlichkeit mit 118 Marners geblümtem Ton bei den Meistersängern. Vgl. auch 100 Pfeffels Lied. 2, 4 dem — saltze. 7 kamerer. 8 Brunderporch. 11 keiner. 12 walen. 17 maistrer schesten. 20 tasenc. — 3, 2 praßt. 8 an der Stelle von gnade ist ein Wort ausgewischt. 15 alphaot nue. — 4, 5 han thetagramathon. 6 tugent : iugenc. 8 glute : flute. 11 mein'. — 5, 2 seligkeit. 15 des. 18 otheos. — 6, 4 geteüert. 5 offenwar. 7 kumpt. 9 l. teilliches ob(es). 12 auß iem m. — 7, 5 in. 18 vielleicht sin für rein. 20 brin. — 8, 1 höchsten. 8 bein 15 pringt. 20 shnn. — 9, 1 brhal. 4 is. 7 sunder. 12 tint. 14 swerung gestung. 18 gekoret. — 10, 2 erweite. 10, 11 richtiger betrog. Auch zu lesen, hindert 20 sach. 19 leite. — 11, 1 überwande. 2 insel. 3 schrit. 5 benmt. 6 sol sich die gleichen. 7 passlichen ergen. 15, 16 stehen umgekehrt. 18 weñ. — Auf demselben Blatte beginnt Frauenlobs neuer Ton (IV).

XI steht, mit der Sangweise, ohne Ueberschrift: zwischen Frauenlobs Würgendrüssel (III) und Leich vom h. Kreuze (XII). Aehnlich ist 138 Boppes Hofton, noch mehr des Hennebergers Weise (Bd. III, S. 39), der nur die beiden letzten Zeilen fehlen. 1, 5 hemeliche — behuten. 4 seine (h. sein' = segene). 6 barmhertzkeit (ist so zu sprechen). 9 geseine. 10 nasse. 12 sal — ferstan. 15 ich na. 14 öffnes — mastr. — 2, 1 vumphe. 2, *5 sind um einen* Fuß zu lang. 3 berin. sold. 4 andrin. 5 din l. h. h. unden den j. hattes. 10 unbarmhertzkeiten (wie 1, 6). 11 vumsten — an dem s. w. 14 spot. ebova. Das letzte Wort steht hier, wie bei den folgenden Leichen. — 3, 2 vumphe. 4 vumph w. wille vumph. 6 sastir — gantzen. 10 letzten. 11 vumste — barmehertzkeit. 12 verligge. 13 vor. — 4, 3 Dem armen also r. dem richen. 5 30 new. 6 var. 7 Her sal. 11 do — manchhr. 13 tzuethgir b. vor. — 5, 2 wen her — sast un. 4 Tzu reste. 8 zeinis l. güte. 9 wo. 10 -liehen märe. 14 vorchte — ortegl obir dich gat.

XII: Das ist des heiligen creutzes leiches mit der Sangweise, dicht vor dem folgenden Leich Wn; Hie hebt sich an der laich von dem heiligen Creütz, zwischen dem Leiche des bösen Liedes (Bd. I, 537) und dem Bd. III, 432a nachgetragenen Liede im Titurelstone Wm. (die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 Wo Wn. 2 swebndes Wn. volligtig Wm. 3 sache seshtzig. 4 wegndir Wn. 5 tirmet sp. schende. 6 sipet — hin. 8 dee du greffte — gebndes Wn. [du] Wm. (ebovae fehlt durchgängig in Wm, 17 ausgenommen). — 2, 1 von Wn. 2 in der Wn. 5 vinre für brate. 5 intirmte Wn, untirmet Wm. 7 [macher] new'r gef. 8 dein purtig w. — 3, 1 is für der. 2, 3 den schunen sleüsser, d. schensser. 4 schun für schsir. 5 runzic seffec Wn, rein saftig Wm. 6 wie wild und

zam auß. 7 mit. 8 ſl. ſw. 9 wenn. 10 ſuſt. — 4, 1 damit für david. 2 mit en d. -lich Wn. 3 per'n berbar da. 4 und ich Wn. 5 nin w. m. z. l. Wn. Wenn l. w. z. u. Wm. 6 ordenliche. 7 maieſtat. 8 [ich du] die ich. 9 [entſpr.] von dir ich prieſ da mich. 10 mein rhune. 11 nüwre Wn, newre — d. h. Wm. 12 da nach deſ. — 5, 1 väterlich. 3 dein dich. 4 [im] — diß. 8 nym für min Wn. erden Wm. (d. din für den). 9 Den Wn. 12 uch (für ich) — waldic Wn. — 6, 1 Nuß. 2 maß Wm. den Wn. 3 ſachte hat — wirchen Wm. ehn dan ezwgin Wn. 4 darht — geht Wm. bußgir Wn. 5 drie Wn. dreien Wm. 6 Das d. unde Wm. bären Wn. 7 dor (für e) — leete. 8 Runde Wn: ez in der zeit precht auf piteres Wm. 9 werde Wn, ewig — wolde unnuß Wm. 10 din Wn. waitz Wm. — 7, 1 hona Wn, lanas Wm. 2 leben Wm. beilin Wn. 3 ſpeiß E. die Wm. eiße Wn. 5 verhauffte — zel Wm. tribuczel Wn. 6 wer gab wedin din m. Wn. dein m. ſw. mir Wm. — 8, 1 ſachtic der ſich dich. 2 wer (für und) — ſhna mohtes. 3 welt Wm. ſundires Wn. 7 wart. 9 Ezechiel — pforten vor. 10 Runde. 11, 12 die ſich drehten, unter ſlerhten. 15 ſlahe der. 16 füren. — 9, 1 Hag. 3 geweltigliche. 7 ſtünden hünden Wn. 8 mut het deh des Wm. bride für (h)unden übergeſchrieben Wn. 9 Abdenago — ſoün Wn, Abdenigo — ſobin Wm. 10 des feüres Wm. wahres toün Wn. 11 [dich] h. vor ſehann Wm. vor zhoün Wn. 12 in für din. 14. 16 ter der zarte arte ſehärte. — 10, 1 zor'n gelegete. 2 plich gehegete : megete. 4 ein nochmals übergeſchrieben Wn. gehürme Wm. 4. 5 t. di. Wn. 5 ſehön für ir ſehoz. 6 stünde W, berender Wm. 8 ſuſtig jedeone. 9. 10 teuch des tonges — daz nhelin Wn. w. d. vor geb. Wm. — 11, 1 Aller erſt — erinem wehlen ſtarcken Wm. dem — güte : blüte Wn. 2 van. 4 croüic Wn, traune Wm. 5 behalten — walde — gotl. 6 perüder. 7 zepphet Wn. 7—9 ſchöpfer l. tieff berhalden, von den tulden die zal er ham Wm. l. ſuſt Wn. 10 wanne ſam — glantze furme — nit geſchichte. — 12, 1 l. blumen glanz. 2 ſtanz Wn. 5 Aeromias. 6 ſie bar. 7 neu'e für ab. 10 [guſt] gegar pet. 12 nerer. 13 dornorh Wn. 14—16 er plut erut frut — der m. ungemut — trachten merer. — 13, 2 dar noch Wn. da für ſo Wm. 4 alß Wn, aller Wm. 6 krentzen d. [h.] Wm. werdeheit Wn. 6 ſumſte — truben darben Wn. ſunſt Wm. 7 ſechſt. 8 zedal Wn. tr. o. l. Wm. 9. 10 wart mit gemeine — wer die wirdigheit tr. — 14, 2 her. h. Wn. 4. 5 ſehlen Wm. 6 pringen ließ er ferüt in. 7 alß ſam. 8 Kranheß. 10 .t. li Wn, te liß Wm. 11 ſuſt Wn, ſo Wm. 15 min ein obir Wn. 16 v. zor'n dem l. — grab Wm. hell im w. ſchon Wn. — 15, 3 ſuerhe — lebnden Wn. 4 hilfes. 5 zum. 6 noch Wn. 7 da Wn. 8 Romn Wn, Rumen Wm. 9 dann im Ram zu feuüen. 10 horn berndin ſoldin eiche helfe h. Wn. 11 wiles Wn. 13 ſeet ſtiß Wm, ſet tiß. 14 ſuſt was — tille. 15 daß m. auch als Sybilla. 16 ſahte. 17 noch Wn. gar zurhtige unde Wm. 18 in waller R. 20 30 (ſo) ſchoz Wn. Wm. (d. ſo ſchoz). ſeinen poltz Wm. — 16, 4 eben. 5 alzo er Wn. 6 magete. 7 [von ſo] Wn. 8 ſam wuf ſe Reng Wn. 9 durch über vor geſchrieben Wn. fur unberſinchü Wm. 10 wolt Wm. eſſen galle Wn. 11 des w. d. hell. 12. 13 plant : pant. 15 zehmem. 16 [w.] — dem d. ſuſſer tat. 17 da Wn. des z. die h. zu dir hie w. Wm. 18 Reacher Wm. 30 Wn. 19 hehn Wn. gen ſeinen berhen Wm. 20 bar'n auf der. 21 dar an ſal Wn. 22 es für daz. — 17, 1 Anpreſſuß l. poppel d. 2 die du mir ein ſtoch. 3 preß Wn. [dir gar] e. himel ſ. Wm. 4 gedrungen. 5 nagſin Wm. ſcharpfen u. wol besp. Wm. 6 ſulcher Wn, ſolicher Wm. 7 wuren Wn, ſuiren — [d.] Wm. 8 ſtoltz. 10 hei Wn. durch ſundert Wm. 11 dein über pracht. 12 datir Wn. 13 an Wm. tw. des w. hemil An. Wn. 14 fehlt Wm. thes Wn. 16 h. cunnae auf. — 18, 1 [u.]. 2 ſuſt — ſelbelt preſen. 5 daß was — alß. 6 [da]. 7 [viehz] — iſt Wm. Bant Wn. Wm. 8 ſein tot der Ram. 11 bis gegruſet Rungis Wn. von mechter Wm. 12 erwachz (meint erbaht) ſ. got. — 19, 2 pant. 3 man ſchöne empfing. 4 gen der — ging. 5 in des gl. 7 thür — allen. 9 creutz ich h. — ſtawü Wm. heyz Wn. (l. brouwe). 10 sr (= ſl) für din — lebnde leün Wn. 11 auch für al Wm. umbe woln Wn. 13 gri ſt. Wn, griß ſt. Wm. (etwa ger ſt. r) 14 h. reiches g. — haben. — 20, 1 uber Wn. Wm. hattin thihn Wn, herhte tieffe Wm. 2 zor'n. 3 armer für Adames. 4 do Wn, du — ſtifft Wm. 6 hett. 7 creutz — werüde. 8 worche — lebnde Wn, lebendig Wm. 9 alß uns die Wm. ubir Wn. Wm. 10 letergeh. dä h. [her]. 11 Nacol. 12 do — unde Wn. e. her u. hin w. Wm. 13 creütz Wm. ab Wn. 14 erden — [du] indiſchachte. 15 huff Wm, of — [din] Wn. 16 quame — werdim ſochehin Wn. Rame — werenden Wm. 17 wil — lebendes Wm. legn des lebes Wn. 18 climen creütz — auf unnuß. — 21, 1 Elenen Wn,

Helena Wm. 3 ken Wn. gegen in ſwinden Wm. 4 alle die. 5 blozin Wn. daz ḣ. herez Wm. 6 [du] iſt ein lam an dem gezemet w. deſ leben Wm. lane — leiwen Wn. 7 wiene Wn. die da zu himel Wm. 8 gen — m' ñ. 9 prinz. 10 weit ein lebendeſ maz Wm. lebndir Wn. 12 ſigier — klimer. 15, 16 alle jene die da l. prufet ſich dem teich beg. 16 tichte Wn. 17 hutte Wn. 18 wen — denne und dȳe über ſ dir und ſir geſchrieben; wark fehlt Wn. weñ er dein — ſich vor dem taue von Wm. 19 Reȳn der ſüeȝ Wn. gee in der leuchten w. Wm. 20 ſȳ v. ir pittrigkeit Wm. der trebim v. Wn. 21 wappen. 22 dieȝ und du trugſt. 23 allus von damp. 24 Reȳs Wn. — 22, 1 Berrilt Wn. Berritze creutz Wm. 2 daz erilt ruch ni zu hiemit bricht Wm ab, das übrige der Seite leer laßend. 4 obir. 5 Nonie begin (e über i geſchrieben). 6 ſal. 9 zo ſȳbir — toginde.

XIII; Daz iſt der Mȳnneklîche leſtch mit der Sangweiſe, unmittelbar auf den vorigen Leich folgend Wn; Ein ander weiz. der mȳnnē leich frawēlobz, zwiſchen dem Bd. III, 399 nachgetragenen Liede und dem obigen kurzen Ton (VIII) Wm. (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 der für du. 2 zalkeit Wn. 3 wegen dieȝ wol in e. die werden man Wm. vol e. w. manne ſ. Wn. 4 daz eine ȝe d. 5 forme. 6 hoiſten Wn. der br. hochſte m. Wm. — 2, 1 pilde. 2 nun für auch Wm. eineȝ Wn. Wm. 3 irȝ werden Wm. verüde Wn. 6 hoiſten — ſadil Wn. ḣ. freuden ein e. ſeide. — 3, 2 ſȝe Wn, ſeh Wm. 3 hochſter die enpfar. 4 beſter. 6 nüz Wn. 8. reüſcheȝ r. Wm. 7 [barm] d. zu prȝȝ. 8 gelmalzen Wn. gewalzen ȝe auf rechte maz Wm. — 4, 1 ſantȝaſien Wn, vocalia Wm. 2 waz ſie ſach alamiȝ — gro. 3 zelen : pelen. 4 wag — erdlich. 5 pilruz — ſticke — dein. 6 ſullen worten. — 5, 1 dein die Alamiȝ. 2 durch a. er. [dach]. 3 [auch]. 4 [der]. 5 Die alle deſl. ſie. 6 milſebare. 7 ſal Wn. treive Wm. 8 gelügen — gierne. Ebobae fehlt durchgängig Wm. — 6, 2 wiltu von. 3 [al] ſam gene beſlolle. 7 verlieſſen. 8 waz menſchen ḣ. ȝe gebl. Wm. herzen Wn. — 7, 1 waz. 2 leſen (für leben). 3 menger ſtrengen fiechte. 5 menſchlîche — Ram. 6 rechte. — 8, 1 dein peſol ein g. 2 hege auf frawē Wm. mȳnnȳn Wn. 3 zarte Wm. lide Wn. 5 wan — enſpr. 6 feȝre unter den zwaȝen. — 9, 1 Selnen Wm. dunſtich Wn. 2 hilf maget man nach. 3 durch — compl. 4 blor — ſrude Wn. ḣ. geſlachten an Wm. — 10, 1 durch auz in. 2 war'm und feuchte durch ſ. menlich. 3 ſȳnneȝ — thu. 4 do Wn. ſprich ich ȳt mer daz Wm. — 11, 1 den fur'm halfk. 3 halfk -liche. 4 gar durch ſch. 5 ſelleon Wn, ſolnen Wm. 6 got in irem. — 12, 1 Wo — brobe Wn, zwar — freüd und Wm. 3 brodenecht Wn. freüdigkeit gelegen dem twalm Wm. 4 wo denne Wn. twalm Wm. 6 der fur'm erſchelchet ſ. galm. — 13, 1 So hebt ſ. gantze. 2 der furme worte ſ. wefel Wm. breuhl Wn. 4 neu'r. 5 furme heȝſtet der mȳnne. 6 auz augen taugen daz. — 14, 1 ilt geh. [ſ]. 2 fuſſe laſſten. 3 ieȝen all ſolicher groſſe. 4 tragent lebenȝ. — 15, 1 ſ. erlüſſe. 2 [der]. 3 pernden. 4 perlicher porten weȝe. 5 denn die. 6 ſuſz denn die dürre r. 7 denn dein feuchte. 8 auch ſam der gerude [ir e.] — 16, 1 ſullen denn ein hüt — pergerne Wm, pilgerȳme. 2 da n. — durſtiger geſter ein. 3 hiez czit ſ. Wn. denn der l. ſeȝache in ḣ. ſunne Wm. 4 leȳn Wn. denn deine n. leȳene — armanȳen Wm. — 17, 1 denn eineȝ leben. 2 ireȝ vater quicken dein ger welſk. 3 denn ein' ſtoltzȝ — denn ein horne. 4 müze Wn, müde Wm. 6 lenica — porne. — 18, 2 die bi. honigeȝ laſſtreȝ trege. 3 denn der ſ. in ſeureȝ Wm. ſalomandir Wn. Wm. 4 bȳ luſt Wn. lucht dem Hamelione Wm. 6 maul werkȳn und ſein'. 7 [den] — drint Wn, narunge Wm (meint wohl heringe). 8 die v. 9 dein lebarten Wm. lewartin Wn. 10 rolwiz Wn. 11 panthȳr Wn. daz pantel getig rande r. Wm. 12 denn daz Remeltiere. ſe ſtarcke. — 19, 1 Manch — farmegliche. 2 diehȳber — deineȝ. 3 gelobet — zungliȝ. 4 lemſtic Wn. lüſſet — leüftet — leuchtet — löblich Wm. — 20, 1. 2 zartet ſplilende o. die eȝ ſach roſelater — wo — da hülfeȝ. 3 menlich — freüde. 4 die er. — 21, 1 nolich auz lidigkeit. 2 der engel. 3 han Wn. Wm. 4 ſtr. nȳ war. ſie w. — 22, 2 ſie für ſich. 3 zrac — ſpilde Wn, ſtarch — ſplinder Wm. 4 hochſten. — 23, 1 dreȝen. 2 gute (b über g geſchrieben) Wn, tiche Wm. (b. binte). 3 ȝe ledig an. 5 der [n.]. 6 ſarch für ſchre. 7 deineȝ — ſie Wm. wruthecliehin Wn. 8 menlich. — 24, 1 erwunſchen Wm, ſtruchtȳn Wn. 2 den Wn. regenȝ Wm. 3 [han deȝ] 3. halſtig. 4 legneȝ Wn. — 25, 1 pate. 2 lemſtichȝt — ſuzim Wn. [a.] — erleſchen. 5 plat. 4 berwunnten — geſchen Wm. blundȳn Wn. — 26, 1 argte Wm. br. zu argen Wm. 2 reichen w. engel. 3 -lichen. 4 ſmilich l. ſnüren — leide [br.] Wm. ſmalȳn (ȳ über a geſchrieben) Wn. — 27, 2 wurhȳn Wn, gefor'n Wm. 3 geweiſet Wn. Wm.

gew. kraft deß iemm munde Wm. 4 f. laßt. 5 gantze Wn. 6 an ſich auß n. — 28, 1 [minnen]. 3 tzeret — mynnyn Wn., zirt — krawñ Wm. 4 welet — menlich. 5 pitru ja wol dich. 6 zvollichlich Wn. — 29, 2 ritterlichen ordenunge. 3 [bl.] — ſullen pillich uber gebr. Wm. balelich Wn. 4 Geſpizet Wn. 4. 5 Gepr. gemeret mit ſpitendigen Wm. ſ. lobes Zungen. 6 glanz Wn. erſtes plumet auch wie troſtlich proget Wm. — 30, 1 kalt Wn. 2 ere — alten nurme. 3 gedenche. 4 [hie vor] — garten. 5 in — dinkt Wm, zehalt Wn. beharren Wm. Wn. 6 liefen ſie ſich ger'n d. — 31, 1 Do Wn. kaltig Wm. 2 wardin Wn. 3 erinerüen — [r.]. 4 der liehe [in] Wm. mynnen Wn. 5 honigis Wn, honigs Wm. 6 ligt krawe an. — 32, 1 ap — enbret Wn. ſwer auf der weite küſſigheit Wm. 2 über vrier ſteht agua Wn. [u.] — das erkraft Wm. 3 in h. wird beſtollen. 4 Nach edler br. der. 5 wie w. 6 brain Wn. die krewñ — haſſen Wm. — 33, 1 mein' ſynn ein. 2 Mir wurebet l. (b. zungen). 3 Regen Wn. 4 Der. 5 lauff Wm, leſe (e über dem erſten e) Wn. 6 wares lobes prehß entwalle. — 34, 1 Wo Wn. Wm (immer). taw br. Wm. 2 gelnybe Wn. 4 purpur Wn. art ich Wm. — 35, 1 horkin Wn, höchſten Wm. glnete unleſerlich Wn, röte Wm. 3 ſaliheß Wn. 4 leßt reiner mynne golt in. — 36, 1 tougintlicher Wn. lieb der liebe. lieb der tougen plicke l. Wm. 2 der l. 3 Ren Wn, gegen Wm. 4 wie — herzü auß. — 37, 1. 2 alle r. ein hochgezirtes reiß, der reichen gep'rinne. 3 — 5 leßt die reine j. in alle h. eren preiß, mit wunniglicher m. — 38, 1 ſenen Wm. rerit Wn. 2 l. rechte gnad u. h. — l. reine mynn Wm. lit rehne in rehnen Wn. 3 freuntlich m. in meines h. lehreines lafft. — 39, 1 ſuliche Wn, ſolch Wm. 3 geparet. 4 bed, 5 und in herzen gemeret. 6 Ir herz hat geſp. Wm. geſp. (de übergeſchrieben) Wn. 7 mit alſo ſüſſer w. 8 in freuden r. 9 brohde Wn.

XIV: Hinric9 Ms; in Wm, ohne Ueberſchrift, dicht hinter dem kurzen Ton (VIII). 1, 2 höchſten Wm. werdigl. Ms. 3 der zu aller ſt — werden Wm. ſ. n. — werenden Ms. 4 der h. Ms. 5 mit aber Ms. -lichter Ms. Wm. 6 grunde der l. Wm. 7 mines Ms. ſelbeſt Wm. 8 tut ſ. Wm. 9 gen Wm. [r.] Ms. — 2, 2 Die ſieh ſ. Wm. Bl. dir Ms. 3 dir m. ghedenken Ms. m. arge ged. [v. m.] — weiſe ſo — an Wm. iren Ms. Wm. 4 in Wm. 6 Für ich ſage ſcheint in Ms ir (zu 2 dir); Wm hat gefunder oder gefundet. 6 gerud des — ſent des Ms. [g.] — w. ſie trehtet lieber Wm. 7. 8 des herzen r. m. ſynnes ſchter doch Wm. — 3, 1 Wen(n) ich alleine Ms. Wm. ob myr ohn Ms. 2 freg — wo ſeh — ſeh Wm. war ſe der Ms. 3 ſprichet Ms. Verpleicher gentlich — du da beh Wm. 4 wilte Ms, wol — habeſt Wm. 5 ſemfr'inne Ms, ſenfte inne — [n. bl] Wm. 6 [ei] let ſie m. — mein' — ſehen — habeſt Wm. heen Ms. (der Einſchnitt gehört hinter hoſen, wie in 3 hinter genzlich). 8 ſwere Ms. 9 ums (beyden geſtrichen) e. arbeyt Ms. arelait Wm. — 4 beginnt in Ms, mit großem gemalten Buchſtaben, wie ein neues Lied. 1 see Ms. lebendiges Wm. 2 gar der e. Wm. wunſchet Ms. Wm. ir [Wm]. 3 ir m. n. witzer — ſalde in myn — ir wybemet Ms. gewybemet nun ir Wm. 4 wolt ir an ir hilff g. Wm. 5 ane Ms. Wm. mich für mach Wm. 6 wöll — unß Wm. blibe Ms. 7—9 fehlen Ms. 9 wech — unnſer in. — 5, 1 nicht get. Wm. 2 hohebornē Ms. geper'n Wm. 3 krighent dhne Ms. haben Ms. Wm. ghebt en Ms, zeit ein Wm. 4 der got [ſi] Ms. gent Wm. 5 ſteten mone o. myr. in br. ich ſtelle — nein ur. i. die Wm. 6 helpher — erhohe Ms. denne Wm. beſtan Wm. Ms. (kann bleiben, b'ſtan zu ſprechen). 8 helpher Ms. 9 ſie thun Wm. en tzücket dar Ms.

XV: Hinric9 unmittelbar hinter dem vorigen Liede Ms; Aber ein anndet weiß, auf XXI folgend Wm. 1, 1 hör ſolicher Wm. 2 ſende Ms. 3 engel Wm. 4, 5 wenner Ms. — 2, 1 leghet Ms, liegs Wm. 3 ſpreghet Ms, Preehet Wm. 4 rotē leghet Ms. Hie mit rotem munde gelegn Wm. 5 den m. tzimpt — witz idz in Ms. deinē m. — illigen w. ich (für ja) Wm. 6 den(n) Ms. Wm. 7 da w. Wm. w. myn tughet maus (= machet) gra. Ms. — 3, 2 des verjehe ich [dir] Wm, ghen — nüwer Ms. 3 Wenn Wm, Wen — heghenſt den Ms. 4 twarn Ms. im w. ein Wm. 5 keiner l. [r.] haſten ſ. dar'n Wm. heghet Ms. 6 leßt l. iedem Ms. des geb. Wm. 7 ſuſſen Ms. ſolche wunder — zer'n Wm. — 4, 1 ſollen Ms. 2 meiner Wm. 3 ſalden amor Ms, ſalden a. Wm. 4 do keine Wm, de eleynē Ms. 5 den herē A. werē Ms. hr'n ye wan werē die mach Wm. 6 wenn — mager maner Wm, ſam — dar l. Wm. 7 hilff — an her Wm. — 5, 1 ſoldich Ms. 3 tzwarn Ms. war du muſes des iamers Wm. 4 ſolt Wm. dar d. Ms. 5 ebde Ms. jana Wm. halden Ms. Wm. 6 rach Ms. m. hapl Wm. 7 gheerbet Ms.

XVI: Hinric9 unmittelbar nach dem vorigen

Liede Ms; Ein ander weſſß zwiſchen XXIII und dem folgenden Liede Wm; beſſer wiederholt ebd. (Ww) zwiſchen XIV und dem folgenden Liede: Aber ein ander weiß. 1, 1. 2 und wille den freuden — han gemeine Wm. br. ö. Ms. ö. den beinden die l. u. da u. Ww. 3 die ſie u. verdrüſſe Ww. verdrüſſen Wm. 4 na Ms. 5 wen(n) Ms. Wm. Ww. öß mȳr öȳn Ms. Ww. 6 laßde Ww. t. m. mit ſweren ſorgen [in] Wm. 7 allent Ms, fehlt Wm. 8 ſol mich Ms. 10 der mich Ms. imm' mer vor Ww. mut v. a. verwüſſū Wm. — 2, 1 Mich Ms. 2 wen(n) Ms. Wm. Ww. luſten Ms. 3 ſpielender engel Wm. Ww. ſpilender — mich Ms. 4 gar für dar Ww. dar gar Wm. 5 twarn Ms. preeh Wm. und zwar v. bl. l. da br. Ww. muſt Wm. 7—10 fehlen Ms. 7 wie Wm. — 3, 1 ſaß Wm. auf Wm. Ww. ober den Ms. 2 mer zwu Wm, mit zweyen Ww, mȳr we Ms. 3 alß ſie Wm. Ww. iüber Ms. woſde — mer Ww. 4 ſiligen Ww. r. ſiligen auf Wm. ober de Ms. 5 pluen Wm. ſarter Ms. 6 dar Ms. 7 kind daß Ww. 8 ſaß Wm. 9 [den] Ms. wunnen Ms. Wm. Ww. wer(n)den Ww. Wm. 10 [ach] Ww. acht möcht Wm. alſo ike. Ms. — 4, 1 ſein (iſt) dein Ww. Wm. 2 wol ich Ww. 3 iüber Ms. ſo in — ſchein Wm. 4 twarn dat were Ms. w. wol ein Ww. 6 dine g. wogße Ms. ungewerden Ww. ungewirden dein Wm. 7 m. mit ir müß Ww. mute erh. Ms. 8 und mit d. z. l. Ww. de ſute ſarteloſen. de ſich Ms, wo das übrige mit dem nächſten Blatte fehlt. mein(eß) Wm. Ww. 10 verwirret Ww, verwürrēt Wm. — 5, 1. 2 Wa die mit der lieben luſt. nȳe an Wm. 3 leget Ww. wȳg dein mȳnne in der ȳ. geſicht l. Wm. 4 werchen Wm. 5 verweȳſen Wm, verwiſſen Ww. 6 ſoich Wm, fehlt Ww. ungerechte Ww. lone für liebe Wm. 7 Sol er an Ww. lone bl. Wm. 8 dinſt Wm. 9 beſchȳn Ww. 9. 10 Die unv. tr. gegen Wm. iren Wm. Ww. beinden erweget Ww.

XVII: Aber v lied in der weſſß; richtiger wiederholt (Ww) Aber ein ander weiß: beidemal dicht hinter dem vorigen Liede, auf welches ſich die erſte Ueberſchrift nicht beziehen kann, wie ſchon die zweite zeigt. 1, 1 (W)ie plumet ſich der. 2 aller engel Ww. 2. 3 ich han in mein' engel w. han ich erkor'n alſo dein. mir iſt geb. gar l. 3 ſeȳ'r Ww. 3. 4 m. gerechte. ſo muß. 5 wenn — ſach — die ſiligen Ww. 6 der aber (do aber ir) liehte wange Wm. Ww. 7 gar wiedigl. Wm. prehet Wm. Ww. 8 ſprich rein Wm. drehet Ww. 10 ȳ. mein und laß. — 2, 1 verherbet. 2 wenn. Ww. n. alſo geleben und ſich benumert hie der meine leȳp. 3 ſt. und g. — hüten. 4 leȳt Ww. [b.] — [m. s.] 5 Mir liebt für alle weit. 6 wart. 7 meinen Ww. Mein perude crafft u. 8 [m. l.] Wm. awen: frawē Ww. 10 do pleib Ww. — 3, 2 volgen ſie d. Ww. ſmarch Wm. 3 ſpielendeß Ww. Wm. angeſicht daß Ww. 4 ſchöne freüe — freüd tr. [m. in] Ww. frawē ich eben wag die mir br. tr. in. 5 willigl. ſehen. 6 [ſo] — m. ſten. 7 er ſein wallen Ww. armen. 8. 9 thu ſolich. 9 ſchule d. Ww. 10 gicht — daß Ww. — 4, 1 Ach l. alß Wm. ſwan der ſinget gen Ww. 2 gew. ſein ſw. je Ww. 3. 4 Ach thu new'r alß — perude — verpfȳnnet m. gemütes leben. 6 tach. 7 paſaum traut Ww. der. 10 und ſie m. ȳ. erſt zubr. Ww. — 5, 1 Ach nem auß — [ein] Wm. irem Wm. Ww. 2 d. ſo kam ich da w. 3 lebe Ww. der leȳe der leȳe der. 4 meiſſen freȳet zu handen daß. 5 ſolt. 7 macht n. erwachū Wm. hertzen treȳne Ww. 8 denn. 9. 10 in den jaren erde ich den jungſten zol Ww.

XVIII Ein ander weiß, dicht hinter 3 Wenzels von Böheim Lied I. 1, 2 l. leib. 4 ſtrete ſtreter. 8 prunnen. 9 l. wurze. — 2, 7 muſſe — nȳmen. — 3, 2 von. 3 warſt. 4 m. menſchen nun z. 7 ſull mir erörberen. (b. ſul). 10 ſüſt. — 4. 5 welchen in Länge der Zeilen und durch weibliche Reime ab. 4, 1 vgl. Bd. III, S. 116. Das Komma hinter wip iſt Druckfehler. 7 garten. 8 der. 9 zuchten. 10 werden. — 5, 3 ballam aus wallam gebeſſert. 4 ligen. 6 allen pr. l. worden l. 10 freud dich.

XIX Ein ander weiß. 1, 1 nachtigale: male: wale: ſchale. 3 gueht. 7 muſt. 8 zu. — 2, 5 l. nach der. 6 dinſt zu. 9 in iſt. — 3, 2 ſchone ſich da rorten. 3 lieb ſo. 4 meineneß ȳ. 5 prache. 8 wolten.

XX Ein ander' weſſß. 1, 3 in nun gelungen. 5. 6 gepere — gefere. 10 reiliche engel. 11 letzten. 12 hilfke. — 2, 3 iſt für ich. 5 mundlein. 6 -leicheß. 7 daß ich. 8 friſte. 11 geclagt. — 3, 3 erparmen. 5 verſwunden. 7 freud. 8 hertze. 9 end. 10 meineß ȳ. wandeiß m. han d. tr. wennden.

XXI Aber ein ander weiß, zwiſchen XVII und XV. 1, 2 arclait. 4 freunden. (l. bründen). 7 -leicheß. 10 bor. 11 allen leȳden. 12 auch. 14 engel. — 2, 5 die vil bl. die ñ. 6 leeht. 7 ſelber für tauſent ȳ. 14 manch für vant. 15 re für rz. — 3, 5 ſchulde. 5 richtet. 6 geſwinde lone. 10 gewere. 15

solche baßge bo. — 4, 1 durch für sprach. 5 spilen-den. 12 sur also schame. 15 mir. — 5, 1 l. min. 5 maßen. 10 l. und mir alleine. 14 irem.

XXIII: Über ein ander weyß, zwischen 3 Wenzels von Böheim Lied I und XXIV, worauf Frauenlobs Leich des hohen Liedes folgt Wm; in Ms fehlt der Anfang mit dem vorhergehenden Blatte, und folgt das Seite 422 stehende Lied. 1, 5 irem. 6 min für nu. 7 gezogen. 9 nu mßnen m. an Ms. deinem m. Wm. 10 bat — bat Ms. er sie gewßnnet verluſt Wm. — 2, 1 [du] Wm. 2 troſtelich Ms. hilff zu streüre Wm. 3 Regßenste de dii sarten kl. Ms. dir d. — so w. Wm. 4 [u. zw.] — sein thu hin wenn du pist unbew. Wm. 5 Herre uß synne de h. Ms. hülffet der geheüre Wm. 6 de willen u. men weß Ms, und wollen u. wenn das Wm. 7 gar für al Ms. 8 [ja] — eß Wm. twarn Ms. 9 was Wm. ich der m. Ms. 10 her Wm. dir ghe Ms. — 3, 1 habe ghedach we Ms. 2 [d] d. [gar] Wm. mineß Ms. 3 se helspt mich orß Ms. mein hertz Wm. 4 wen — rechten Ms. denn ich zu r. Wm. 5 Dar Ms. hüt das sie dich Wm. 6 l. so st. Wm. stet Ms. 7 Neß Br. d. endichlichen Ms. die für dich Wm. 8 hüt Wm. dar twischen h. — dich u. werden war Ms. 9 ir bart — se dups dir Ms. 10 mit mein' werder arbeit Wm. — *4 hat allein Ms. 1 das Komma gehört hinter truht. 2 irs h. 3 l. entwache nißt. 4 wöre dich tuchtichlichen. (l. züchtiglichen). 7 gheweldich. 8 tinar. — 5, 1 sal Ms. 1, 2 ich dort g. also must du m. d. selber Wm. 2 saltzu nißt der sulben tughentlichen Ms. 3 alß ob du — kumen : krumen Wm. 4 bruchtich — l. mßt untuſe Ms. 5 [u. z.] Wm. 6 [ja] — magt du w. mir. 7 mach untwinden Ms. entpinden Wm. 8 mein zarte m. das das an ir [u.] Wm. u. en sege Ms. 9 [d.] Ms. 10 ir wer das tet ser clagū Wm.

XXIV ohne Ueberschrift, wie zu dem vorigen Liede gehörig, anstatt der fehlenden Str. 5 betören. 6 winters-winters.

XXV Ein ander weiß, zwischen 113 Reimars II, 126 und oben XVI. 1, 1 welte (immer ohne t). 3 enper'n : beger'n. 4 zweyen. 5 wegen. 8 gemert — mßn'. 9 wur'm. — 2, 3 mangen e. geben. 4 wüned. 8 [so] steht auch nicht da. — 3, 4 wenn. 8 beider und b. m. ger'n. 12 müsselt — 4, 2 an. 3 geperü : wer'n. 5 Mit hitzet — erd. 6, 7 sprangt und w. — surme. 10 interkerine — 5, 2 wenn. 6 vorspart. — 6, 1. 4 surm'. 2 dein r. 3, 4 matergü. 7 geschichte. 9 wenn. 10 mine — wo. — 7, 6 stet. 7 wo. 12 süse. — 8, 1 mire : dire. 3 wurst. 4 selbest. 6 wenne. 7 sich doch einer. 8 hahen t. denn. 10 wo. 11 wenn. 12 minne l. — 9, 1 von dir'. 2 elementen [auch]. 6 mine. 7 dorn' weer. 8 sutzel. 10 truge — gunterlaßt. — 10, 1 miner. 3 uns kann auch unser sein. 5 Wir dreh sint new'r. Das folgende und ich würde zu 1 reimen, und ist etwa ewiglicher für gunzer in 8 zu versetzen. 8 wo. 11 arbait. 12 sult w. tiren. — 11, 1 lesser. 2 erbar'n : spar'n. 6 mus. 8 gamoret. 9 tötest du. 10 davon für wa. 11 wenn. — 12, 1 seichst — selber. 2 matergen surme zßlest. 4 in ein. 6 dir 3, hilff. 7 dein l. 10 surem — matergen an gamoret. 11 mus. — 13, 2 well also din ich auch dir. 7 dritt — sissen. 11 geschefft. — 14, 1 nomenner denn. 3 zeutrum. 5 grunden — mein'. 8 etwa das es — vertrage? 12 unir. — 15, 1 mine. 4 maß zogū — pesen. 5 wunde. 7 pesser. 8 an — in. 9 mut. 10 minen sal. 12 welte. — 16, 1 minehafft ermanet. 5 glauender — gezogen'. 9 daß. 11 tahlest — dein. 12 stremer. — 17, 2 einen hannen d. 5 lobeliehen. 6 vgl. oben S. 41. 7 natter'n — wur'm. 8 new'r. Rein. 11 sehame. 12 siper'n. — 18, 1 streüken. 2 garten. — 19, 2 mit wem — gepor'n : berlar'n. 5 den. 7 sieben. 11 werder. 12 l. ere unde und ist iemer unnöthig. — 20, 2 mßnne. 4 wenn — lieber. 5 er ist. 8 dick. 10 magrem. 11 dieselbe wechsle. 12 minne. — 21, 1 snehen. 2 wenn. 4 (d. sele ist sælig). mag. 5 zor'n hast. 7 slecht sel und lehne. 8 mßnne m. 11 falchehst. 12 verlor'n.

138. Poppe.

Von der zweiten Hand. 1, 2 minninel. (immer). 3 botte. 4 l. mahelichaft. 10 wie wollün. 15 dine — unde. 18 nummir. — 2, 9 wandelichim. 11 sal sahte. 12 sal. 13 so (öfter). — 3, 4 d. erbermede. — 4, 4 ummir eweel. 8 zedic. 12 reimt nicht. 15 arche. 18 sinin. — 5, 1 l. brihaldeReit. 5 unnühs. 5 begerte. 7, 13 herre (immer). 14 salt. — 6, 5 bedagit. 18 shädin. — 7, 1 wale. 8 ieme. — 8, 10 Zunder fehlt, wie ein ⌗ andeutet. 17 son. 18 das zusshin. — 9, 4 müze. 5 deme. 8 grozeme. 15 bar der. 19 ane. — 10 — 12: Des Boben hakon Heidelb. Hds. 392 (A); Der pop Heidelb. Hds. 680 (B). — Dieser Ton heißt in der Münch. Meisters. Hds., Lied 29 des Ehrenboten (vgl. 113 Reimar) Ton (s. Altdeut. Mus. II, 28). Dasselbe ist die Gesang-

weiſe Römers (Reimars) in den Berliner Meiſterſ. Hdſſ. II, Lied 78. 129 ff. und IV, S. 16, wo noch die Einſchnitte der letzten und drittletzten Zeile des Abgeſanges auf die beiden vorletzten Zeilen gereimt ſind; desgleichen in der Kolmarer Hdſ. zwei Str. Kanzlers (140) und Mügelins (Muſ. II, 194. 196), wo nur der eine Einſchnitt ſo reimt. — 10, 1 alle lande A. 2 hubſchen A. 4 Es wil oft menger treiben ſ. A. maiſters B. glanb A. 5 ſchold (immer) — dewärn es müſt im vallen an B. wider ſ. B. 6 ſo w. m. erſt die rechten A. weiſen B. 7 Wen das geſchech A. das ich w. es g. B. 8 ſ. g. m. in A. 9 dar vor den ainr müſt kunſt h. A. 10 der müſt es B. nü welcher h. das man in brächt zů ſchande A. 11 grundş auch n. B. 11. 12 und w. das ſelbig n. geſchicht, ſo ſ. menger u. weiſt des grund kain A. 13 der — preis B. 14 ich — denn A. 15 glang B. Ach ſ. d. edlen ſ. die ir gel. B. derbr. A. 16 glang das A. ſi kunnen ten glang wol meſſen A. 18 ſlim und 3. A. ſingen ſi reimen ſiben zal von B. — 11, 1 ſer v. mengen hie w. v. erſames A. 2 nü iſt ſ. h. ſo gar an A. 3 müſt es A. B. lernn B. 4 ſcholt ſ. [w.] B. 5 ſ. kinden A. 6 laſſ r. r. waiſt n. ain herlich A. 7 Ein ſinger der ſol ſ. A. 8 menger A. ſedleich B. 11 menger — ſailchen A, den B. 12 gern B. [d.] er herer geren — der B. 13 hilf — der ſchienen A. mir B. 14 ich ich B. rert A. 15 hilft A. die tzart ſo ſung ich des d' h. B. 16 [ſi] d. tuget i. A. 17 kunſten ſtr. A. 18 ſi h. erfaren krende lant wen A. Alt ſi geb. B. — 12, 1 -lichen a. A. 2 derül. — ubertiſten B. deş er der hert vor g. im obergoſten A. 3 gel. — ſchelften B. wan ir gel. ſtat wol in m. A. 5 den h. B. 6 behut mit gantzen krefften B. 8 nü dienet im die r. all geleiche A. 9 [ſi] B, nü — gar (für ai) A. 10 dienent — edlem B. 11—14 mit irem glang frü unde ſpat, das hadent ſi gar maiſterlich gem., nü es in gottes liebe ſtat, ſi hand das A. 15 ſt. got h. diſen ſin gar maiſterlich durch ſ. A. 16 wo man nun ſingt und glangs ſ. B. geſangs hie ſole A. 17 von ger. B. 18 r. gel. B. gel. das hat got lieb nü werd von menger A.

Kelin. (J 3).

Steht in der Kolmar. Hdſ. nebſt einer andern Str. zwar unter 132 Frauenlobs Namen (Bragur I, 581. II, 329), iſt aber, wie jene mit J gemeinſame Str. (18), in der Weiſe (III) Kelins. 15 (b. gienh). ſines herzens. 16 da — den. 17. 18 zweh.

* Konrad von Bikkenbach.

1, 2 nur — ſitr : mit. 3 dann — ruempt. — 2, 3 heb. 4 an mund. 5 das entpfannd. 8 entpfle. — 3, 3 kumpt. 6 erewin.

* Klein Heinzelin von Koſtanz.

Diß iſt die vor rede von den zwein Johansen das zů hett getihtet Klein Heinzo grabe Albrechtes von Hohenb'g küchin meiſt'. nü bahet alſo an B. Von den zwein senet Johans Clein Heintzelin von Coſtentz Wb. (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wb.) 1, 2 an — an Wb. 3 zů B, zu Wb (immer). 4 iſt ſunder m. 6 ſiner. — 2, 1 drien Wb. einen B. 3 ſabbaoth. 5 da B. dinem Wb. 6 waldeſt w. — 3, 1 Sam ſich der. 3 tete Wb, der B. 5 wen er mit ſ. herrzen. 6 ſinen. — 4, 1 gem : lém : trém Wb, gö : lö : trö B. 3 ſam. 5 Galhas B. 6 kraft B. — 5, 2 fehlt Wb. I. über über dr. B. 3 h. hies'. 5. 4 haſt hör — er hohet eine. 5 gar für vil. — 6, 1 Ein B. 2 vor engeſtlichen. 3 Er hat B. 5 hat B. — 7, 1 krönden. 2 ſele gnüſſet B. 3 geweſt der Wb. jüngeling B. 4 geuzet. 5 deş lebenden brunnen. — 8, 1. 2 an din wisheit e. h. d. ſ. iſt zu Wb. (b. allu: in beiden Hdſſ. meiſt e für dieſe Flexion). 3 laz Wb. guſt B. 6 bradenriches — 9, 1. 2 hinter 3. 4 verſetzt Wb. 1. 2 Es — lugin keinen dr. noch erd. 4 öch B. daz ich hie Wb. 5 laz. 6 ich zu rimen. — Die folgenden Ueberſchriften hat allein B. — 10, 3 gotte B (immer mit tr). deş ſi het got Wb. 4 denne Wb. weite B. — 11, 1 Kunden Wb. Kundunts e. B. 2 innert. 3 ſů (immer) — gotz ambaht B. begiengent B. Wb. 4 hietent B. h. iren o. Wb. 5 ſines ordens Wb. ſchambr B. 6 gůter B. Wb. erw. Wb. — 12, 2 den. 3 leiſtent B. gerne Wb. 4 hattent B. waren deş v. Wb. 5 glübe B. 6 werh. — 13, 1 würde verſchein B. 3 wen — [en] Wb. want — zwiſchent. 5 [en] Wb. hullent B. Wb. 6 ich öch — bed. — 14, 1 (l. Die). eine — briefen B. 2 Johannes B. 4 b. die andern Wb. 5 zögerent — erh. B. oügeren waz Wb. 6 odir waz — weiten. — 15, 1 Diz B. waz Wb. 2 zwiſchent B. 3 möchte B, kunde Wb. 4 in keine. 5 wie ſin di a. doch u. 6 möhtens B, kundens Wb. — *16 hat allein B. 1 Was. 5 waltent. — 17, 1 merchent B, horet Wb. 5 kriegent — men B. 6 da B, hie Wb. — 18, 1 Der. 2 wolin Wb, went B. 3 di toren nemen. 4 tun vorkunnen. 5 lig Wb. lant öch B. Wb. 6 deş

t. meres. — 19, 1 zwischent B. 2 rähte B. 3. 4 daz der t. vor erleh. t. n. 6 schöne B. — 20, 3 salt — silt. 6 gestelt. — 21, 1 helfelt ein verlorn. 3 du kriegest u. wen. 5 werdir. 6 men baptiste B. — 22 hat allein B. 5 unde. — 23, 1 würde B, selde — zu t. Wb. 2 man si niht Wb. l. durch gr. 4 hündert. 5 do t. o. g. 6 daz — hette Wb, hatte B. — 24, 2 sinem Wb. hatter B (immer). 3 durch daz sin geb. 4 zwifel B. 5 da B, des Wb. 6 ane t. — entw. B. an a. Wb. — 25, 1 hatte. 2 untz. 3 Johans. 4 bil sch. er do begunde. 5 zpheten B. — 26, 1 in siner m. 2 erbaute Wb. schöpfere B. 3 spr. von im d. 4 l. genoz. 5 l. bil d. den. 6 alz ie li. helig. — 27, 2 übirh. Wb. hafteme B. 5 sich selbir. — 28, 1 frü B, frue Wb. 3 wen. 4 müst B, muste — selbir Wb. 5 macht. — 29, 1 wiedi sam. 2 zale wol gewriget : neiget : zeiget. 3 g. l. in sich. 5 Er. 6 alle. — 30, 1 horte B. 4 einer. — 31, 1 hette l. meget. 2 h. unverdruemet Wb. 4 genemet B. 5 hette o. 6 sinem. — 32, 2 küng. 3 Da B. er Wb. 4 w. l. 5 der Wb. bougenden d. B. 6 küniges B. — 33, 3 lemerlich solten sin d. 4 umb den. 5 hette. 6 sust. — 34, 1 Holde. 4 were. 5 Doch wizzet — hellikait. 6 gein im. — 35, 1 Da von so haltu m. 4 salt Wb. nüme B. 5 sine. 6 minen mochte driv. — 36, 1 Du halt e. din. 2 lang an Wb. [alle] B. 3 des solt niht einen t. 5 laz. — 37, 1 Unde — vorlichen dumben B. Daz himan dort so torehten l. Wb. 2 nummer Wb, niemer : iemer B. 3 lo(ö)lichen Wb. B. 4 w. g. 5 mitte B, mit Wb. 6 ir z. (d. timmer). — 38, 1 her wer bremder mere Wb. frömede B. 2 Aber wer der. 3 süme B. 4 nüt B. sich für si. 5 kunt. 6 mengem. — 39, 1 Waz — werlde. 4 nu für und. 5 glöbe her B. offener zeichen Wb. — 40, 2 werdent B. 3 diz. 6 eren. Ueberschrift baptist. — 41, 1 Hohe h. alreist Wb. mere kunt B. 2 von in. 3 da B. ürh B. Wb. — 42, 1 siner hemphertinnen. 4 morgen B. brende Wb. 6 bedumbelt B. — 43, 1 Unde B. 3 diz B. 4 den für ie. 5 [der]. — 44, 2 dine B. 4 gar offte. 5. 6 gein im der m. g. sch. mit gutet. — 45, 2 ewangeisten. 3 schribet. 4 würde B, seleshait Wb. 5 ain himein B. 5. 6 daz a. reinen h. sch. sin h. — 46, 1 vremder Wb, frömeder B. 3 nu a. st. und l. B. 4 wein u. iamer. 5 d. got er werlichz ere lie. 6 sinem. — 47, 1 maitumi. Wb, magetümei. B. 2 verbarmerte. 3 sinem Wb. brutloft B. Wb. 4 [der] d. ein w. 5 da machte. 6 sine B. — 48, 1 sünderi. B, -lichen Wb. 2 erschelnte : meinte : vorsweinte. 3 vorten B. 4 sünderi. B. 5 unz salt die schrieft daz. — 49, 2 alle Wb, uz B. 3 ümmer. 4 l. ane a. a. B, l. arg in kuste Wb. 5 da B. söllichen B. Wb. — 50, 1 chore. 3 waz da vorborgen inne w. 4 iomein. — 51, 1 Du. 2 wallendez öl. 3 im virgent w. 4 keinerleige. 5 öl gein im sin hieze. 6 ane für alle. — 52, 1 Die tödigem g. der m. B. Tollichez g. Wb. 2 öch gein im. 4 wen. 5 vor für da. 6 [dem] B. — 53, 1 Du — werlde Wb. Da g. vor a. der w. B. 2 wolde. 3 alle B. 4 biengent B. 5 lüngir. — 54, 1 Du Wb, Da — ime B. 3 ime B. bevalch Wb. 4 sinen. 5 C B. wolh ein rein Wb. 6 der magt. — 55, 1 in söllicher B, zu gelicher Wb. 2 merit. 4 morgen B. 5 erdachte. — 56, 1 Batmüs B, bathmos — geschihte Wb. 2 du. 4 merit. 5 swaz B. 6 vollendet B. Wb. — 57, 1 Da B, Du — untz Wb. 2 da. 3 zu huse. 4 dar inne er wesen w. 5 kronen B. krone tische Wb. 6 ummer. — 58, 1 bei ime nüt in breche B. 2 liez in n. vort. Wb. nüt B. 3 wen sah in alle sine. 4 -lichen. 6 solte. — 59, 2 worten. 3 kunde B, mochte Wb. 4 volle — volle. 5 würde w. unsafte B. u. wirt g. Wb. 6 drien Wb. gesprechte B. — 60, 1 mochte nüt hein sin. 2 selikeit Wb. enspr. B. 3 [wil]. 4 wolleist. 5 gebrüfelt B. 6 an söllichen d. — 61, 2 salt Wb. [nu] B. 4 h. teil soltu hin l. 5 lebent B. [er] Wb. 6 in h. — 62, 1 d. siginr willit. 2 mangen B. 3 doch entzwischent u. gewas. 4 wernt B. werint ochz Wb. 5 hant B. 6 gar ane d. — 63, 2 gespile B. biten : erliten : siten Wb. 3 wolle. 4 wen si herr. 6 entwecklichen. — 64, 1 ab. 2 sinnen stat m. girde. 4 weint di gezirde. — 65, 1 hörent B. di hr. Wb. 2 wein. 4 ire priorinne. 5 andere — da B. a. kraive n. Wb. — 66, 1 Unde B, Si Wb. 3 Dirheine Wb. die für da B. 5 siament B. — 67, 1 Do Wb. zwischene B. Wb. 2 söllich(e) Wb. B. 3 itwedir Wb. l. har'. 4 si bil zu. — 68, 1 Do. 3. 4 hinter 4. 5 versetzt Wb. 3 manig. 4 alle — man sü B. 5 Da. 6 woltent B. Wb. — 69, 1 hültent. 2 Kundent B, kundeten Wb. 3 diz nk. 5 da sprachentz B. du sprachent si allame Wb. — 70 Wb hat hier auch einen größern gemalten Anfangs-Buchstaben. 1 schöpfer B, stifter Wb. 4 ein — trinitaten. — 71, 1 durch sun B. 2 men B. ummer Wb. 3 wirde. 4 mes B. misse bl. Wb. 5 schöne B. — 72, 1 hohe r. B. 2 l. o wishait. 3 dine w. begriffet B. 6 zögen. — 73, 1 gieng. 2 was din r. gebent : lebent : swebent. 3 ein. 4. 5 was.

5 ſinget ſiuzet. 6 ſinnet. — 74, 1 nature. 3 betrachtig. 5 iſt uz eißt. — 75, 2 begriffen B. Wb. 4 gein g. 5 reȝte für ſam B. gein der Wb. 6 muȝ. — 76, 1 die w. B. 3 Daz ſi Wb. nû die ȝo B. 4 horſch ü. Wb. [unſer] B. 6 ûch B. Wb. — 77, 1 Möhte B. Mochte — tugenheit Wb. 4 götterlich B, gotlichen Wb. 5 wer Wb. menſlich B. 6 in. — 78, 1 Dez B. Deȝ reret Wb. 2 ſprâche. 5 ich wen — wer ez. 6 an. — 79, 1 offenlich. 2 ane B. 3 mûget Wb. me will künnen müȝen B. 4 denne Wb. künnen B. 5 hattent B. der hat ſ. ſuȝ d. Wb. 6 verſumet. — 80, 1 uch für die. 3 hoȝ erbor. 4 entſl. B. 5 manig uf den. — 81, 1 ſchribe. 2 warn. 3 wer. 4 ſeht ſ. d. ſelber. 5 hussen. — 82, 2 home der. 3 und in u. ſunde ſ. 6 heilȝer martrer. — 83, 1 drie. 2 d. gezamen. 3 d. deȝ für gotȝ Wb. 5 nam der. 6 an Wb. ſprechent B. Wb.

---

2) Lieder von ungenannten Dichtern. (S. 413.)

I, 1, 1 urlop. 2 ſumer. 5 loßeȝ. 7 ſ. über. 8 men. — 2, 1 meȝen. 2. 3 blûmen under bleiten heȝet ſ. bürze. 7 ſtrömet. — 3, 2 den der. 9 zû zen a.

II, 1, 1 kunde. 4 iorlung. 5 meȝe. 7 ſe vor in geſtrichen. 8 nût. — 2, 4 ſû. 8 naȝe ir. — 3, 1 Seȝent. 3 ſû ſi, ſi. 5 ſû han. 7 do.

III, 4 one. 5 verdorren. Vgl. Bd. I, 63b.

IV gehört ohne Zweifel als fünfte Str. zu 17 Miſſens XXII. 2 alleine. 4 minnenel. 9 det.

V, 1 ſprechint. 2. 3 megde. 4 nümer. 5 gehörē — megde : getregde. 6. 7 hoȝſte, nûȝ d' megde. heȝne. 12 hümille. 14 ſzolf — troȝn. 15 erwellen ſzone. 16 ſzolf. 17 moȝȝ deȝ ſal.

VI, 1 geborē. 2 in nüſſer. 3 niet. 4 ſȝȝ. 3. — minnenel. 5 buer al. 8 d' daeȝ. 12 diſunder. 13 wan. 17 ſigin nigin uf irrin. 18 meȝnin — minnen.

VII, 1 Wat eman. 2 conterfeȝt. 3 alleine. 5 liſt ein liſt (ſteht hier ſonſt für lip). 6 ieȝ. 8 incruſſine h. 9 wa.

VIII, 1 We — hoȝt. 2 langin. 9 midenel. 10 wen du diȝ.

IX beginnet wie 45 Walthers XLIV. 1, 4 ho. — 2, 5 hoe. 7 ſielde. 8 reȝnen ſȝden.

X, 2 ſo welich — ſôrȝer. 3. 6 nuȝer. 5 ieſſt. 7 brauwen — mir irn in. grûnde. 8. 9 hoiȝ berch, ſo m. die liſt. 12 ſo wie e. g. die ſal.

XI, 2 gewelde. 4 iû (für unt). 6 einvelde. 9 ſûrȝelleȝ. 10 hôinne iſt h. 11 we — hette. 12 wail.

XII, 2 geit der werilde. 3 der hoff' alnen. 4 wereit engeinen. 5 bewiſſen.

XIII, 1, 1 eine br. miſſenel. 3 hette. — 2, 4 gelienſeȝet. 7 name. — 3, 2 tone. 4 eicheme. 7 in ſielden ſal. 8 deme.

XIV, 3 hoe. 4 wȝe — mangiñe. 6 bane. 9 frumen : kumen. 10 mangeme. 12 ſelin.

XV hat auch Docen aus einer Münchener Papierhdſ. (M) um 1320 mitgetheilt. 1 ze aller ſtunde M. 2 aremût mag. werden t. M. 3 niendert M. 4 iwer ſi denn h. M. verloren M. L. 5 werd — umb M. umm' me L. 6 ſi dan im gar werden n. M. 7 matum L. er unde m. die zwei ſ. ein M. 8 wer — ſime nemer heȝm L. ze einem mal verliuſet ſi kument — nimmer haim M.

XVI—XVII im Anhange, von etwas ſpäterer Hand.

XVI, 1 geſchiet : gieth. 2 berhedin. 4 deȝ. 5 müȝ. 6 beiden. 7 bindat daȝ.

XVII, 1, 5 zȝuch billibt. 6 wez. 7 minnenel. 10 ſalze. 11 melin. — 2, 1 herent lat iuch. 2 ſelliȝ. 3 bliteret. 5 zȝueȝ. 6. nimer. 7 zȝuet. 8 ſi ſchedenliche. 9 diemûteit. 11 deine — wnzȝe.

XVIII von noch ſpäterer Hand, womit die Hdſ. endet. 1 herz let. 2 reeder. β troz (unverſtändlich). 6 herze. 9 under. 11 herze. 12 heben. 14 erneern.

XIX, 1, 2 alleȝ thingens. — 2, 5 milletât. — 4, 3 unde. 6 brouwum. — 5, 7 unde. 8 enûtanu in. — 6, 1 We L. brouwun H. 2. 3 ſûze inder wat gemûde. mine leue brauwe. male da diȝ di n. L. 4 ſi d. l. ir ſy. L. 5. 6 umgeſtellt H. L. 5 reȝne L. 6 fere der vr. H. tuingit L. 7 ſwenne H. wen ir ſeȝ. dan — bringit L. 8 lieȝ H. iȝ die reine L. — 7, 1 liebi H. manger L. 2 doch der iare iȝ h. L. 3 ſelber L. 4 di der l. H. dare L. 6 ſele iû ere beide L. 7 wie — liebe in ſunden L. 8 liebe lieber L.

XX, 1, 2 hette : ſtete. — 2, 4 iȝ neȝ. 5 gezieret. — 3, 3. 6 ſuln.

XXI, 1, 1 We — trubit L. 2 milt — getruwenel. L, getrut H. 4 heilȝer minnen m. unte. L. 5 le diȝ ſin ehn ſtede mût. wail d. L. 6 den ſzonen L. ſeȝ. noch ſeȝ. H. 8 die d. L. 9 ſeȝ. noch ſeȝ.

demüt dich den ſconen ſconer L. — 2, 1 verſunne H. ſal L. 2 dan ſe d. will L. 3 dât ſe deme lîve we. iſt och den eren wol L. 4 l. gât für trut H. wol dât er alſo. ſo — holt g. L. 5 ſal L. vrowun H. 6 eteſtem ſal L. ein man ſ. e. aleſt m. H. 7 na L. ſo ſ. an dr. H. 8 unde ferne ir minne H. dat it in d. ſ. dan L. — 3, 3 eine. 5 wât. 6 erbu vor erwûrt punktiert. 9 inlat.

XXII überſchrieben Atem alle. 1, 1 berndz. 3 ſulwen. 4 ſûr. 7 ürhunnen. 9 wente. 10 nȳder me. — 2, 3 tor. 6 er ſe. 7 weldigẽn. 9 ümber. 10 ſlotz nicht ſîn. — 3, 1 Mine. 3 oð — untſunt. 4 zit. 7 wort. 8 wende iſt mȳr wan. 9 deme. 10 weldich. — 4, 1 ümber ürhunet. 3 ia dat. 5 mȳr. 6 ſal. 7 vorterben. 9 d. gȳ o. 10 dor iwe. — 5, 2 kundir. 3 gn. 6 ſweren. 9 ſicht — neſen. 10 wor in.

XXIII von andrer Hand. Bei 2 und 4 ſteht am Rande R, ſonſt das Zeichen des Kehrreims und Abgeſanges, worauf auch die Wiederholung von 2 am Schluſſe deutet, ſo wie die durchgängig männlichen Reime darin, welche aber auch 1 hat. 1, 1 ſcwelte. 3 aſſend. 4 ſchalten wal. 5 mȳr ſulwes nemâ. 7 nen ſchoner koude. — 2, 1 uñe wes breich. 2 mȳr ſulwes hant h. 3 nȳs ewȳwel. 6 wor men ſulwes n. to en ſ. (beſſer ſcheint war — zuo enſlȳe). — 3, 1 eder. 3, 5 ume. 4 larer ſieh neȳman. 5 uñe. 8 we. — 4, 3 rechte aus herre gebeſſert. 4 ſchal. 5 ſal. — 5, 1 ich orch ſegge. 4 mȳr heäe. Die beiden nächſten Zeilen ſtehen auch in der Hdſ. ſo, als Andeutung der Wiederholung von Str. 2.

XXIV, 1, 1 ſchal men to. 3 ſwene ſe heide. 4 na. 5 ſchal ſe over. 6 enhan — deme. — 2, 1 thohegẽn. 3 dar weren. 6 na. — 3, 1 dat ſuche. 2 vorterben. 4 horwerven. 5 hande über punktiertem lege geſchrieben. 6 vorladen. — 4, 3 den ich. 5 ſlicht. 6 enrecht. — 5, 3 wen ſe ghebben.

XXV, 1, 3 ſlyliech. 4 machte. 6 pilt enz. Zu dem. Der Kehrreim iſt keinmal ausgeſchrieben. — 2, 1 ſlikeliches chunen. 2 niemt. 3 erberken. 4 ſchaken d. ſel. — 3, 2 eine. 4 chumer bal.

XXVI, 1, 8 ich (immer) — vliegs. 10 miȳ (immer). — 2, 5 niȳ für miȳ. — 3, 4 lasse. 10 truchen. — 4, 4 binen. — 5, 3 waſtære. 4 erſchrichen. 10 in.

XXVII, 1, 1 waſtærres. 6 auer (d. aber). 7 ich. 9 bilteru. — 2, 6 wangel. 7 zwi. 8 ungeſcheiden. 9 virhert. 10 ich. — 3, 7 ſwelch ſchiltære. 10 ſie.

XXVIII der erſte Satz, obwohl in anderer Weiſe, als die übrigen Str., erſcheint doch als Einleitung dazu. Sie ergänzen 98 Weißenlo's II, und gehören dahin. 1, 2 ingegin. 6, 7 hinur vörhte. 6 gipbegin. 7 tu. — 2, 1 irkac. 2 ſlichehe. 4 tu. 7 hat — 3, 1 hûni tegin. 2 ime. 5 wol willu. 5 gotte. 7 beſtürtin. 8 rehr.

XXIX der erſte Satz ſteht hier deutlich als Eingang. 1 en. 3 dar w. phalt. 6 ſi hin — love. Das Folgende bildet nur Eine große Str., deren drei Theile hier einzeln zählen. 1, 4 mâz. 5 ſcheide. (l. michz, vil ſuez(er) lip, von dir). 6 dême. 7 ſit. 9 aȳ. 10 en. 11 dez — unhel. 12 wezzin. 13 dez. — 2, 1 rûflig. 2 kundit. 3 kunt — kunk. 4 dez der. 5 dôrt. 6 kuſt. 9 tûſt. 10 dez. — 3, 9 kuſt. 12 phalc.

XXX, 1, 1 vir hale. 3 en. 4 ime. 5 dar gi walteclîche. 6 hare von criehin. (vgl. 4 K. Wenzels IV, 1.) — 2, 1 ſang iſt grûs. 2 ſeninbin. 3 nun (= niwan) trurinde (de punktiert) nû clage. 4 hinnan mâs. 5 teingit. 6 wiltu du m. 8 en. 10 nûwun. — 3, 1 liebir (r punktiert) ir. 2 bi hir lat. 7 ir ſzrak. 9 unde von hinnan. 10 dar. — 4, 5 imme. 6 wenne. 9 demme.

XXXI, 1, 1 dimſter — zieht men. 2 uph — hegghen zinghen hen. 3 taghet iſt ſus. 4 tzwe gherenne. 7 hhûne. 9 mȳr. 11 dȳr u. treghen. (b. triegen). 12 orlob. 13 unſlap. — 2, 1 diſſe. 2 unde. 3 Regghen ehn dinſter. 4 De ghelterne gleſtern. 5 w. brobez dȳr la — unde ir ſtreghg. 7 zinghes. 8 ze ir let — leben — unde. 9 zieh nern hern. 12 vern zolt — do uñe mir. — 3, 1 van dichte. 3 dreiweihn — laz mir. 4 mer — mhn. 5 blipt. 6 macht uns troren. 7 das Uebrige fehlt mit dem nächſten Blatte.

XXXII, 1, 3 werenent wal. 4 an dhn g. 7 de — den. 8 das verloſchene Wort ſcheint gesunk zu ſein. 9 ſtel. 10 dar mede. 11 ber nû ehn tzunt. 13 an mh. 14 um. 14 l. des. 17 bezeichnet ein R, als ſelbſtändigen Theil des Abgeſanges. Ebenſo in den folgenden Str. wor vorberet. 18 minnenel. 21 l. mes — ſo ſu. 23 zihd. — 2, 1 brou iſt verwiſcht, es ſcheint fru oder ſhn. 3 binſter. 4 de olden. 7 uh ſe. 9 rok wat wulen. 12 gleſte. 14 nû für nie. 15 luſten. 16 luſter. 19 berde. 20 eh. 21 de dar. — 3, 3 ſwennen in. 5 to : rûwe. 7 mȳr unſachte wecker. 9 trihſtrames. 10 in ſeh. 12 hatten ſieh vor ehnt. 13 crohen ſchach. (meint Aeneas). 15 vanh. 17 hielten iſt verlöſcht; vielleicht wunden. 18 blanken. 19 anderen kuſten. 20 verloſchen; vor u erſcheint noch ir. 21 ſcheide. 23 verwiſcht.

XXXIII in der nachtweiſe. Sehr ähnlich iſt der Froſch-Ton Frauenlobs in der Heidelb. Hdſ. 680, Bl. 38, hat nur im Abgeſange noch eine auf die erſte Zeile deſſelben reimende, eben ſo lange Zeile mehr, und beide noch durch vier innere Reime getheilt. — Die Nachtweiſe Konrads von Würzb. in der Kolmar. Hdſ. (Muſ. II, 197) iſt nicht näher bekannt. 1, 3. 4 ward-ich — zů ir ſchillelle. (die End-n fehlen meiſt). 5 zů ir. 12 dieſs. — 2, 3 wunleſs. 5 glang. 6 die laite. 7 die leſſel. 10 für von danne etwa entwichen? — 3, 6 mereſs maſs. 7 haſs. 9 wol — melden. 10 fraw rein. — 4, 2 herre. 4 in. 6 herren mangen. 10 wolt. 11 frell. 13 nameſs ſy. — 5, 2 niemand — verringe. 5 laite. 9 golde plät daſs lan. 13 wa — lieſs.

XXXIV, 1, 8 urlop. — 3, 1 wart : leſſaet. — 4, 5 åhte. 7 dewerre.

XXXV, 1, 1 in e. l. — 2, 4 louchſs. — 3, 2 lamphel. 3 tu. — 5, 5 irworgen. — 6, 3 guot. 4 wouchſse ein gerten. 5 baren. — 7, 3 elli. — 8, 2 irlaſte. 6 bile. — 9, 1 borre. 3 manda trieſen diu. 6 turtil. — 10, 3 baſſamum. 6 ſluoſſet. — 11, 3 irweite mårre. 4 wezzeſt. — 12, 1 zwiſſen. 5 tiufel. 6 Gabriſſel. (l. daz goteſs wort.) — 13, 4 irrunnen. — 14, 1 Chunnigunne. 3 irweiterz.

XXXVI aus einer nicht näher bezeichneten Hdſ. 1, 3 turne mur. — 3, 4 wiſſheit für muoter. — 8, 1 b. gegruozt. 2 eiſes bei Docen iſt Druckfehler. 3 da. — 10, 1 dochter. — 12, 3 niemant. — 13, 1 brunnen. 5 abloſſem. — 16, 2 nimer. — 17, 2 bezeichnet — pir.

XXXVII iſt der Schluß des mit dem erſten Blatte ausgeſchnittenen Gedichts, es ſcheint ein Leich. 1, 4 wen. 5 ê. — 2, 3 grozten. 6 thalamot. — 3, 4 unde.

XXXVIII Am ſchwartzen don. 1, 3 do. 5 do — geſchwiſtere. 6 ſchon — nichſt. 9 di in m. — 2, 5 umb. 6 hilft — ſchon. 8 geſchwiſtereſs ê. 9 volg. — 3, 1 Da. 4 jung. 5 geſchwiſtere — tzu im herren. 6 all do n. ir. 7 ſchön der v. 8 ſchleult. 10 geben. — 4—6 Der auffſchluß (von andrer Hand im ſchwartzen don). 4, 1 hern. 2 leſſen. 5 jung. 6 wolt berhte. 7 do. 8 geſchwiſtrer. 10 ewigs. — 5, 1 Wolt ir hören — geſchwiſtrer. 5 di hie. 9 durt — verherr. 10 geſtarret. — 6, 2 ſtainê. 3 tronê. 6 wilſens nit geſtatet. 7 muſt wern. 8 l. ſo gar. 10 hefft.

XXXIX Hie hebet ſich an ein anndre zicht, zwiſchen 45 Walthers LVIII und 126 Regenbogens Liedern im langen Ton, in der zweiten Nachleſe. — Dieſen Titurels-Ton hat ſchon 64 Otto zum Thurne. 1, 1 Ein. 2 beſs garbe. 6 die h. — und (für nu). (b. dich). — 2, 3 wenn. — 3, 4 tugenten. — 4, 2. 5. 6 wenn. 5 l. Mir. — 5, 2 d. frewet m. 3 ſich. 4 wer ir. 6 warten. — 6, 3 redende. 5 gewereet. — 7, 3 do. 6 wenn — ſein unfochſlich. — 8, 1 ſolicher. 2 geren. 3 e. dicke. 5 ger'n. — 9, 1 dienes w. wehbes. 4 in ſpr. — ir'. 6 neu'r. — 10, 4 gewunnen. 5 denn. 6 nhm'. — 11, 1 jehen. 3 alleine. 4 laſs. — 12, 1 zu für daz. 6 und (für wie) — ſchrenlåt. — 13, 3 roſenlaten. 4 ir'. — 14, 4 denn. 5 wenn — ſolleſse. 6 ach für auch. — 15, 4 galtz mein. 5 [die] h. u. den geſten. 6 leſs da ſtewe — peſten. — 16, 1 mit danckken. 2 ſtunt : grunt. 4 in für ze. 5 bereet. 6 wenn — eret. — 17, 5 thar — in lieben. 6 freſse für ane. — 18, 1 getrachten. 5 meinê. — 19, 3 anepflich. — 20, 4 geet. — 21, 5 erwiebe. 6 ſunt — verdiebe. — 22, 1 waſs für der. 2 und für in. 5 mich. 6 wenn — es wil. — 23, 3 machę. 4 ſprechen. 5 jehen daſs haſs m. ir. — 24, 4 mein. 6 ſein. — 25, 1 Wenn. 6 freiwet hüter. — 26, 1 es für iſt. 2 dem. — 27, 1 roſem roten. 6 ſich für ſie — roſem r. — 28, 4 drücket. 5 lieben weiben. 6 daſs deſs. — 29, 1 Geb mir die heuſch die r. — 30, 6 wölle — rügel. — 31, 4 noch von freuenden l. 6 rr. lone die. — 32, 2 lone hat ſich in die vorige Str. verirrt. — 33, 5 wenn. — 34, 1 Auch. 4 erplicket. ſo daſs ſie. 5 von. — 35, 6 meinê. — 36, 5 denn. 4 nach denn. 5 n. l. beſs ir. 6 zu s. — 37, 2 wenn. 3 mit n. 6 wölle. — 38, 2 einen. 5 engel. 6 freien. — 39, 6 daheſs. — 40, 1 arm. 2 fraw ihu ich nicht bitte. — 42, 2 trew'er. 5 froe — trachten. — 43, 5 Herr ich. 6 ger'n. — 44, 6 der man — werd. — 45, 1 Rumer : tumer. 5 trech. — 46, 1 verſtumet : vertumet. 6 iret. — 47, 5 wenn. 6 wenn die ſchone. — 48, 3 etwa ſchrilde für ſtrilde? 4. 6 wenn. 6 denn. — 49, 1 b. wohl lieblich. — 50, 3. 4 mich auf j. ſt. l. 6 hieren ſo ſeen — ſeine. — 51, 5 miſſepeten. — 52, 5 und in weiden. 6 hohen freude. — 53, 5 wenn liebe. — 54, 4 and're — plichen. — 55, 4 plenchen. 5 handlunge : hoffnungê.

XL hinter 13 Reimars Frau Ehren Ton. 1, 1 bra. 4 unt. 5 geſweſter. 7 ſedel. 9 wägen. — 2, 1 nidern : widern. 5 weſſent. 6 l. toubendez. — 3, 6 tatie. — 4, 10 in der Wiederholung (5) du tz. — 5, 5 hierauf ſind 4, 10 — 12 wiederholt. — 6, 1 Dra. 9 freſſet : beſſet. 10 ſult geſellet. — 7, 2 tůte. 6 l. unt. —

8, 1 reht ist überzählig. 2 groze vor meisterschaft ausgeschabt. 7 zwene steen. — 9. 10 die unbezeichneten Lesarten gehören H. 9, 1 Sa — gotil. 2 selben H. Hb. des su. 3 sihț in enre minnencl. H. brouwun Hb. 4 inne so stetter Hb, stilt H. 5 -liche wirt it. 6 se es — erbeit H. Riolener es quems in Hb. 7 von Hb. 8 nahe. 9 unkraft. 10 warf si (mich gestrichen) im brige tötin. 11 aldur sin. 12 ir strikin. 13 moht Hb. ich swige — in strikin. — 10, 1 gelich : rich Hb. gerent gillht. 2 krunclichis kussins m. 3 [seht] da gerent och sterre — zweigir H. ow' ow' H. [lihte] Hb. 4 ein m. w. 5 minnencl. 6 ir ir m. — ist demme st. 7 künigir sinu sir. 8 liehten. 11 aldur H, in Hb. 13 minnencl. — 12, 9 gerne ist als Druckfehler zu streichen. — 13, 3 rotem glohendē Hb, rote giloßindin H. 6 der szweiger H. [gez.] m. din l. di ist ir u. Hb. 8 swenne Hb, wirt d. los hin. 10 en sp. naht dr. berindin rat H. brounden Hb. 11 alle — tat. 12 mohte Hb, sol H. 13 die dise m. — 14, 1 hohesten — meistrinne. — 15, 1 brawun. — 16, 6 l. krm(e) ruome. 9 lernent. 10 miete (das letzte e punktiert) : verseßriet. — 17, 13 zuhte. — 19, 1 Meronis — Herodis. 11 und ouch saulus. — 20, 8. 9 unde. 11 Tupalt. — 21, 6 gedient. — 22, 6 d. her[ren]. 8 l. so für nu. 9 urlop unde. 10 gewalt ist am Rande beigefügt; und fehlt auch wohl noch von.

XLI: Die Ueberschriften stehen in L am Schlusse: Daz sint dise nün ritterre. Die Straßburger Hds. (St) überschreibt beide Lieder: So sint diz liedere. (Die unbezeichneten Lesarten gehören St.) — 1, 1 kam do — sazent. 2 ritterre. 3 reiner wip l. sü mazent. 4 do spr. 5 erin L (häufig i für e in den Endungen). ist daz er in ß. St. 6 minz. 7 her — berg. 8 daz ie von erst. 9 mir sü (immer). 10 dez. — 2, 1 Minre St. szunder L. 2 her. 3 den L. 4 leider L. st. liebe einphant. 5 den -liche bilde L, irem minnenclichem libe St. 6 minz herzen St. süe L. 7 also. 8 wonet. 10 solde. — 3, 1 Minre — dirte. 2 niemer. 3 mine L. min herze — milte St. 4 phlihter sih in iren schain stram. 5 ere l. unzündel. 6 unde miner frowen ärk. 7 mehn L. sü ein meige blügendes r. 8 durch St, vor — geleitin L. 9 sü minre frölde. 10 mines. — 4, 1 mehn L, meigen St. 3 daz i. spr. 4 minz. 5 Waz dez — horht St. slafinz L. 6 e verworht. 7 dede L, der — frige. 8 [mir]. 9 [sit] — tugenden St. mine L. 10 zöiget — iren. — 5, 1 diere lesten. 2 habe — dinen reinen St. erinste L. 3 mit dem lieben spr. 4 han sü minre selden hart. 5 St wiederholt hier den Abgesang aus der folgenden Str. 6 helz. 8 irrin. — 6, 1 Min — [w.] die gerehteste. 3 irre L. der tugende St. 4 tach. 5 reinre wibe. 6 alle der meige daz St. dar gewilde L. 7 glanze v. 8 so x. 9 lebten. 10 tugende. — 7, 1 unbelliben. 2 [gar] unverzigen. 3 süsede. 4 ich wil sie unverswigen. 6 beide für stæte L. die warent st. an der u. St. 7 b. nu st. frumer. 9 her sü zů St. mine St. L. kuninginne L. 10 ganzer frölden u. unverdrunnet. — 8, 1 Wir sint daz. 2 gesprosz. 3 den lieben St, der liener L. l. sint ir e. L. St. (vgl. 9, 3). 4 würde in iren. 5 unmez. 6 erin in gem. 7 steter still' St. 8 inne L. wurt gewaltig St. 9 tugende manigvaltig. 10 do e. St. erwin ich L. — 9, 1 zäne. 2 minz. 3 mit den lieben sint ir nüne (reimt besser). 5 dez ir lop nu müge g. 6 frowen. 7 her nät. 8 paradise St. L. ein wundere. 9 gelacht L. her — besundere St. 10 lave.

Dyt sint dyę nün brawin L. 1, 2 herzen L. 4 do — liebes. 6 minem. 7 minnencl. L. St. empf. 8 frunden — iemer. 9 nü niemer. — 2, 1 dem — iar : bar St. zuolteme L. 2 andere L. 3 mir wart gerunit in min are L. 4, 5 ich dir u. nät mag sin. swen eht ich. 5. 6 gedenken — leben — inwendken L. 7 umbe m. wol verh. 8 milte. 9 ganz r. u. schilte. 10 wa w. ie wip man. — 3, 1 ich bringen : fringen St. drihn : frihn L. 2 dirte daz. 3 Er h. [m.] 4 her alles m. 5 werltin L. er süte w. do frowen s. 6 nü ze dienste wol sü. 8 sölde uch L, solt dez St. 10 wenne — wolte. — 4, 1 indorste — wagin L. Also gefüerte nät gevangen St. 2 die liebe m. 3 wan ich wolt in selber laugen. 4 sit mir in. 5 ir (für er) — reisse. 6 runste L. wünsche ebeisse. 7 stolzer. 8 ahn belzzin L. valsch triegen. 9 [w.] den. — 5, 1 die für du. 2 kans L, solt St. 3 sigenüste. 4 valse mir dez den hulden. 6 wen er liepliche gegen. 7 [ime] sines St, sins L. 9 szbeibalde L. die werdent nie so wisalde St. 10 ime. — 6, 1 Waist L. Ir lant m. d. dritten St. 2 leiste daz m. L. daz ist St. 3 dem — ů. roben. 4 wil m. L. manigen dez sü lobende St. 5 intfahn wan hme lien L. Mahtu e. ime sin l. St. 6 keme St. zba zienl L. 7 beste milter werden. 9 in ze biende d. an s. 10 er entruwete — 7, 1 Ja g. r. wa St. mine süe. 2 beiden u. renner. 3 sübende ime. 4 er nü her m. ungewennet. 5 Sin ellentbaste witze. 6 tůt sin sp. litze. 7 d. minre s. 8 ir sü gel. 9 alle halcit paradise. 10 dem — lieben. — 8, 1 lant mich. 2 ahte den St. deme levilte L. 3 zarten St. L. frowen. 4 gesl.

ein ü. l. St. gen künne L. 5 Er m. lop v. ime gel. 6 [l.] vor allen w. 7 lobelich L. löbelich ze maniger St. 8 vor L. für alle iunge St. 9 vor L. 10 verlobte. — 9, 1 von iren tugenden worden. 4 ziert wol sinen. 5 [dump] einvaltig. 6 werlde L. welte gewaltig. 7 füre in ir minne. 8 sin : min L. St. 10 in mir L.

XLII (Die vorhergehende Str. aus einem Liede 14 Botenlaubens XIII, 3 ist in den Lesarten dazu verglichen. Dasselbe gilt von den übrigen Str. dieser Sammlung aus den dabei nachgewiesenen Liedern.) 1, 5 spigel. — 3, 5 lasze. 8 seide (ist wohl Druckfehler bei Docen).

XLIII, 3 süß ih.

XLIV, 2. 6 ih. 4 noh.

XLV, 6 sih. 7 mein — brig.

XLVI, 1 reigen : meigen. 3 b. dem.

XLVII, 2 müte. 4 frouet — gemüte : güte.

XLVIII, 6 is. 7 schimphen.

XLIX, 2 wesent.

L, 5 spraß — wend. 6 dürfent.

LI ist Anfang eines Liedes 57 Reimars, Bd. III, S. 319. 2 spraß.

LIII, 2 unp für unz bei Docen ist wohl Druckfehler. 3 miß.

LIV, 2 hoß. 4 iren suze.

LVII, 2 mine.

LX, 1 düßte miß : sis.

LXI, 1, 5. 7 ih. 4 dis. 6 gewelte ist wohl Druckfehler bei Docen. 12 wise hiezen.

LXII, 4 l. denne brouwe E. 6 brölichen.

LXIII, 2 zit.

LXIV, 2. 4. 5 miß.

LXV, 1 wunerhliehste bei Docen ist Druckfehler. 5 l. Todizcundeie, lodizcundeie! Erinnert an 45 Walthers XXVII.

LXVI, 1. 4. 6 Ah.

LXVII, 6 gelege (d. gelæge).

LXVIII, 1 temmer. 3 selbeme.

LXXII, 6 nit.

LXXIII, 1. 5 wesent. 2 tröstent.

LXXIV, 3 chome. 4 schämiz.

LXXVI, 1 Chume. 2. 3 enbiete. 5. 8 roter.

LXXIX, 4 (d. liehten). barne.

LXXX, 4 fehlt eine Sylbe. 9 das R ist R (vgl. LXXXIII), Zeichen des Kehrreims. 10 d. suezer lip.

LXXXI, 4 ih.

LXXXII, 9 durh.

LXXXIII, 4 wachsent. 6 nah — werben.

LXXXIV, tougenlichen m.

LXXXV, 1, 6 vincula dreimal. — 2, 3 d. wohl der ir da den brig zerrant'. — 3 fehlt die dritte Zeile. — 4, 2 lo für loch (wie ho für hoch) reimte besser.

LXXXVI, 1, 3 brist. — 3, 2 nod. 3 wilt miß diu. — 4, 3 mih. — 5, 3 dire. — 6, 1 Az. — 9, 3 d. wohl bürgelin; oder biuchelin? — 10, 1 unde.

LXXXVII, 2 ih. 6 mine.

LXXXVIII, 1 lieben. 4 ih. 6 vergezzen zweimal.

LXXXIX, 5 d. wol für gar.

XC, 1 Edilen. 2. 8 ih.

CXII, 1, 5 vreit bei Docen ist Druckfehler. — 3, 2 ih. — 4, 4 louken.

---

3) Nachlese. (S. 449.)

45. Walther von der Vogelweide.

6 umm'me. 9 vierne. 10 gelzien nemer.

52. Leutold von Sewen.

2 unde. 8 dine — sine. 9 si blozi — rüti.

118. Marner.

1, 1. 5 hatte. 2 sher. 3 ime szellen. 5 neh. 6 sher. 12 we dhe singit ader sahnt. 13 liephe. 14 da sprechint atzille. — 2, 1 töre oder töre (beides undeutlich) — her — verloren : gesworen. 3 dhe (sie gestrichen) snere. 4 so wa. 6 strenglin. 7 wa blinde den bl. 10 spilint. 11 verloren. 12 wer — nahme. 13 geligin. 14 verechten — sewer verechten. Vgl. Bd. III, S. 327.

126. Regenbogen.

1, 3 tsuchter süten rohhn. 5 mir der der m. steht. 7 wen ich en an se — neuer. 8 zihn für so. 9 streht — wen. 10 hehhohenst — unstetzen. 11 so. 13 so — vor. — 2, 3 want ich en se. 4 strehn — en. 6 ghebrechet. 7 em. 9 lusten. 10 eren — roter. 11 unwolde. 13 semfte - lieh daz gr. — 3, 1 Erdeliches. 3 bloggende. 4 ghebende — schouwe (aus schowende gebessert). 6 wen. 7 brehet — ern. 8 watz sult wur — wolt e. wehhze (meint vielleicht wise). 10 blich : sich : strich. 12 blitzer meint vielleicht blühter. — 4, 1 Wor. 2 dat wert br. 3 wal — plht. 8 na ore r. 10 Verturen hert dustern roh. 11 wert. 12 leh bei Eschenburg ist

Druckfehler. 13 luten. — 5, 3 deme de dar nu ȝ. 4 dene de le. 5 helft ȝe danken. 6, 7 wor müe de lute m. de so manichvalt, manige — ȝ. nu le. 8 wert ȝr innet eibuȝ — holden. 9 ereme. 10 den euen — troȝen. 11 gȝt l. leübe. (leure bei Eſchenburg iſt Druckf.) 12 derde — lillȝen. 13 wente ome. — 6, 1 Den euen den — troȝen ũranũ. 2 leue (oder lerne). 3 man — maße ȝe ere. 4 erntr. 5 Deme a. deme dar — wal. 6 gewaßet lieſt Büſchings Abſchrift — ſal. 7 wert — wal. 8 (l. wirt ein). wert ein herter leipen (bei Eſchenburg Druckfehler; Büſching las beiden = beiten?) 9 derde — lillȝen. 10 deme w. wal. 11 wore. 12 wert. 13 wor — dar. — Darunter ſteht ein männlicher und ein weiblicher Kopf gezeichnet.

127. Konrad von Würzburg.

1, 2 erin meint vielleicht ergin irgend. 6 lieden. 9 inliept — barin. 11 ſanim. 12 dȝenſt. 13 ſȝoner. — 2, 2 ſiuſſille. 5 bant. 6. der. 9 minnencl. 13 wipliche. 14 mine dingen.

140. Kanzler.

Mit der Sangweiſe. 1, 1. 7. 10 mȝnn. 4 ȝm got ſugen. 5 wo. — 2, 2 ſprechen mȝnn. 3. 4 da. 5. 7 mȝnn. 6 wenn (Muſeum) — wolleſt — ſchenken (Bragur). — 3, 4 nie herbacht. ſint (Muſeum). 8 daȝ leben. 9 (l. wer). won. — 4, 1 mȝnn die. 2 zorne m. 7 mȝnn leb unde. 8. 9 mȝnn. 10 ſol. — 5, 1 war (Muſeum). 5. 7. 8. 9 mȝnn. 7 ſint (Bragur).

124. Gottfried von Straßburg.

2, 5 müte. 14 hilfe. — 3, 1 Dȃ. 7 obenen. 8 müz. 9 güze. 10 herze. 12 lüze. 13 gedanke. — 4, 2 balſæmen. 5 blügender. 5 erleiuhte. 8 liez. — 9, 2 ẽllin. (öfter). 3 entwerren. 5 kraſte die. — 10, 5 verndern. 6 gottes (immer). 12 gnaden. (l. le). — 11, 1 ſiuben. 8 geboren. 10 kiunſte erbarmde rein. 11 ſtẽrin. 12 ſindende. — 12, 1 Einlf. 2 grw. noch mager. 4 l. ſagene. 10 dinne l. 14 gottes. — 13, 1 ſterne. 2 erbern. 8 behüte[r]. 10 ſiunde. 14 leide (öfter). — 14, 6 b. gewihtes. — 15, 3. 4 ein mater gewan nie ſo rein : bein. 10 entſchwilchent. 12 getrũe. — 16, 13 ſint. 14 turne. — 17, 12 dem. — 18, 1 bær. — 19, 4 tubelen ſiunden : unde. 12 ane. — 20, 1 betten. 4 ſüze. 6 menegen. 8 unmüzig. 10 blüget : brügele. — 21, 4 rein : gemein. 14 menegem. — 22, 3 zam. 5 lebet dich hiute — lebt : ſtrebt : ſwebet. 8 wilden wagen. 11. 12 hiute. 13 b. bründer. — 23, 1. 5. 7. 9 hiute. 9 lipliche. 3 liben. 4 liwar. 5 lobent. 8 marterer. 10 ſchone : done. — 24, 1. 3. 5. 12 hiute. 3. 4 gelager. ſi. 5 lobent d. blügendes. 7 werde. 9 erent. 10 berendin. 11 got. 13 b. wohl ort. 14 allen kunnen. — 25, 5 hlugenden. 14 erwelte ze höhſten. — 26, 1 wän. [we] iſt immer ſo zu kürzen, hier 4 und 33, 9 ausgenommen. 12 hellent. — 27, 2 höhele. 8 ſunnen ȝ. grüz. — 28, 6 ſchöpfer. 11 menegen. 14 güti. — 29, 5 gebende ſwer ez. 6 menegen. 8 diner gnaden rühte. 12 iuberſtigen. — 30, 7 krône. — 31, 4 wirdi lant. 7 lihte. 8 genant. — 32, 4 lat. 5 paradile : wile : amiz. 12 künegin. — 33, 2 b. enzunt' deȝ. 10 reine — rein. — 34, 6 krômeden — künege. 10. 12 liu — zẽ. — 35, 4 Aȝ'm. 5 menegen. 14 liu. — 36, 9 wnden wunt. 12 menegen. 13 ſtunde.

132. Frauenlob.

1, 4 lũ (meiſt). 5 won. 11 nie nãr (öfter, auch nit). 12 li lũ. — 2, 8 nement. 9 hoh. 12 trunken. — 3, 7 ſchappel. 18 tȝiȝde. — 4, 11 wirdi wel ſo lechlich. 12 lũllem. — 5, 6 batter (immer). 18 halten. — 6, 17 bar ſpart. 18 brömden. — 7, 7 ellent. 15 ſelcheȝ. — 8, 5 le w. 7 welh. 9 weſent. 13 l. munter. — 9, 10 rechlit du bilunder. — 10, 7 laſſent. 11 ſchone. 12 welt — gottes (immer). 13 weſent. 14 b. in. — 11, 1 wirdi. 6 kunt. 12 merkent. 15 ſchöpfer. 18 lint die dienſtes. — 12, 9 nah. — 13, 3 lint. 5 binſtri. 6 ſchühent. 11 mitte. 18 volgent mitte. — 14, 1 Merkent. 2 laſſent. 4 rihtent. 5 ûch. 7 fliehent — fro. 12 han. 17 bis. 18 eher maſſe = maze. — 15, 1 merkent. 12 wartens. 18 kunder. — 16, 1 M fehlt. herent. 2 werdent. 4 halt. 5 mordent — rün. 13 mâlin enig. 16 lâte oder lârte undeutlich. — 17, 1 W fehlt. 4 won. 6 wird. 7 wider den. — 18, 7 aler. (b. al — unde). — 19, 5 ûns. 11 och. 13 durh. 15 klar. — 20, 8 durh. 11 lengi mitte. 13 volgent. 15 rihtent. 18 volgent. — 21, 1 A fehlt. 6 maine. 7 urlop br. wankeln.

70. Der Winsbeke.

27, 1 der Reim forderte rot.

71. Die Winsbekin.

8, 3 ſitte. — 9, 3 man mit — ſtrob. — 10, 1 Gedenke. 5 gibt. — 11, 6 briebet. 8 ſchappel. — 36, 8 ſollen vor ſuln punktiert. — 37, 4 ſitte. wipliher güte. 7 wetter. 8 ſlahger.

Namenloſe Lieder. (S. 466.)

I, 1, 2 abr. 3 bogſin. 5 wo. 9 troſt — korn. — 2, 2 in. Vom Kehrreim iſt hier, wie Str. 3, nur We we. ꝛc. gen mir wiederholt. — 3, 9 miñ ſcheint = minne; dann könnte auch ſuenet beſtehen. Docens Vermuthung nun (wäre nune) iſt unſtatthaft.

II Bl. 14a: neben Oetters Abdruck (O) habe ich eine Abſchrift Büſchings (B). Beſſer werden die drei Glieder der Str. gleich vertheilt, je zu vier Reimzeilen. 1, 1 künſten. 4 nu für den B. (beſſer). 6 O will dar für daz, das auch auf lop gehen könnte. 8 wen lieſt B richtiger tuen (= tuon). ſin b. 9 eʒ für ſi; 10 ſineriche; 12 langes fehlerhaft bei O. Für zuhe lieſt B ziehe. — 2, 1 hor — geleʒliehen erklärt O: höre! — gezieret. Jenes ſcheint aber eher = hoher. 2 cron. ſcahnen O. 3 zahi, wie O für zaht will, ſteht auch bei B; ebenſo 10 wat für weit. 4 ſchol. 5 ter O. 6 råt. 8 zů — wizze. (ein' = einer B, beſſer, und wohl bran = brawen, für brun zu leſen). 11 geſchöpfer. 12 denn — tröſtet. — 3, 2 briſti. 3 minnenclich. 4 ſwenn. (gemaute O.) 5 dar für cler, berichtigt O. auf B. 6 arabel B. 7 kůchs. 8 w'dikeit B, wurdikeit O. bi ir, wie O für bire will, hat B. 10 ſwenn.

III Aus derſelben (nicht Oetters) Hdſ. Bl. 14b, durch Oetter abgedruckt, und von Büſching abgeſchrieben. 1, 1 zei B, zein O. 2 hoh. 6 an. 7 brei. 8 rôt. 9 herz ſteht über lei geſchrieben. 14 minẽ B, minen O. 15 nizzen B, nizzen O. 16 genâde. 17 tugben B. 19 ſchol. 21 ſchrime B, ſchrune O. — 2, 7 an. 9 morgent. (rote: nore O.) 14 geberde: werde. 15 ſchöpfer. 19 hilfe B. 21 wôre.

IV, 1, 2 criſtinheit. 5 aiti (meiſt i für e in den Präfixen und Flexionen, doch meiſt nur, wenn noch ein Konſonant folgt). — 2, 1 Wilegina poeta. 3 ware. — 3, 2 himiliſ. — 4, 1 temie. — 5, 1 herr. 2 die. 5 zi (immer). — 6, 2 eres irchame. 4 irſeruch. 6 temir h. gebare. — 7, 3 brac. 4 nirt (immer). — 8, 1 allein. — 9, 4 zô (meiſt ô für û = uo). 5 iuie. — 10, 1 nemme. 2 gilobe. 4 birlegin. — 11, 4 biudelt. — 12, 2 rôwe. 5. 6 menliſcheit — menliſcliche. — 13, 1 brie. 2 gnadich. 4 gilobe — beidin.

V ſteht vor den ähnlichen beiden Liedern oben S. 441. l. vünf. 1, 1 blüet. 4 wârt. 10 meng. — 2, 5 h. es. — 3, 1 garres. 3 ſie zu garre. 8 die. 11 dû bette. — 4, 1 ſû. (l. die man habent die). 2. 5 dû man. 5 enzlôg. 5 ſû. 6, 8, 10 ſû. — 5, 10 ſû.

Digitized by Google

Druckfehler,

meiſt unrichtige Aenderungen, Zuſätze, Auslaſſungen und Verſetzung bei Bodmer, Müller u. a. Ihre wirklichen Berichtigungen weiſen ſich in den Lesarten. Uebergangen ſind aber dort, wie hier, die richtigen Auflöſungen ü und iu für ů; uo für ů; ue für ů; au für ǒ; aum für ow; wun für wn; und, unde für uñ, ũd; überhaupt u für v; v für f; j für i; ñ für c, ch; 3 für c, ſ; tz für 3; die Verdoppelung oder Vereinfachung der Mitlaute innerhalb; daz für dc; der für d'; ē für en, em: oder faſt alles dies auch umgekehrt. Unter Bodmers Druckfehlern (Bd. I. II) beziehen ſich die eckig eingeklammerten Stellen auf Benecke's (B) Ergänzung, aus Goldaſts (G) Abſchrift, auf welche hier auch manchmal noch Bezug genommen iſt.

Erſter Band.

1.

I, 1, 3 Doß. 4, 6 wibe. — II, 2, 9 niemen.

2. Kiunig.

I, 1, 9 ungemuote. — II, 2, 6 tugendlichen.

3. Kiunig.

I, 6 man in. 2, 6. 7, 1 diurre (für dürre). 3, 3 wald. 11, 2 ſolten. 12, 3 kiunt (für künt). 7 diur (öfter). 13, 2 kiunig (oft). 4 kiur. 5 ſwaz (für ſwe). 14, 2 ſtarcke. 3 die. 15, 1 miule (öfter). 18, 4. 5 wo. 19, 4. 6 die. 20, 5 mag. 23, 6 durh. 24, 1 da. 2 tiurren. 27, 3 richeſt. 5 tugend. 34, 6 durſtu. 36, 6 ſie — gezemen. 37, 2 edeln. 6 ſpotent. 39, 1 ſole. 6 ſtunde (öfter). 40, 6 Sun. 41, 6 tiufel. 43, 6 iemmere me. 44, 4 liu.

4. Kiunig. Liſte Wenzel von Beheim.

I, 2, 1 liebe. 3, 5 wißt. 10 die. 4, 9 daß (für dc: oft). — II, 1, 9 brechen. 2, 6 muoſt. 3, 1 gewünſchte. — III, 2, 1 tougent. 3, 2 geht.

5. Herzog.

I, 1, 6 ihr. 3, 4 muſe. 5 miß. — II, 1, 2 breßtü. 6. 8. die. 2, 10 da. 4, 5 ſchaffene. 8 herz.

6.

I, 1, 4 ſi. 2, 7 entzunt. — IV, 1, 3 all. 2, 2. 4 gueteß : mueteß.

7. Liſte Miſen.

I, 2, 4 bß. 3, 4 browe dich. 7 oder. — III, 1, 6 aheß. 2, 1 ſolte. — IV, 1, 1 liebe. 2, 4 lieb. 7 wie. — V, 1, 3 alleine. 10 dieſen. 2, 4 lib. 7 luttrer. 11 verſigten muoſſe. 3, 12 lebt. — VI, 1, 3 kummer. 7 für. 2, 4 herz.

8. Der fehlt — Anhalt. Liſte Anhalte.

I, 1, 2 vogelin. 4 dar. 2, 2 tragen. 3, 1 mœchten — loube. 5 wolfe (für wolue). — II, 1, 7 mirundel (öfter). 2, 8 minne.

9.

I, 2, 3 verwundt. 4 tugend. 3, 1 liethß. — II, 1, 7 harba (anſtatt harba harba). 2, 3 erhorte. 3, 1 greuſte. — III, 1, 2 vogellinnen. 3 frœwent (für frölwent). 5 darunter. 7 iemerlich. — V, 6 fehlt ſin. — VI, 3, 6 eſt eß wol. 4, 3 hoß. — VII, 3, 5 lon noch beginne. 6 ſi lige. 4, 5 entzwiſcheut. 6 denne. — VIII, 1, 5 ſie. 9 ein v. h. 3, 7 und 8 ſtehen verkehrt und Kehrreim Genade u. ſ. w. iſt überſehen.

10.

I, 2, 2 gediene. 4 mich. (bei Goldaſt richtig). — II, 1, 8 mœhte. 2, 1 ſtehte. 3, 8 durh. — III, 2, 7 huſe. 4, 3 harte rehte. 5, 6 lere. — IV, 3, 4 lib. 6 freiden für freuden. (öfter). 8. 9 noh. — V, 1, 3 ze werdenne. — VI, 1, 11 er (iſt punktiert und durchſtrichen). 2, 2 bringen. — VII, 1, 6 dur. 9 durh. 3, 3 ruiwe (für rüwe).

11.

I, 1, 3 bluet. 2, 5 muote. — II, 2, 10 nach. 3, 9 roſen. — III, 5, 8 ſend. — IV, 3, 8 wib. — VI, 1, 9 were. — VII, 1, 1 ühten.

12.

III, 1, 6 mehe. 2, 10 daß. — IV, 3, 3 guote. 6 fehlt ganz. — V, 1, 13 im (für nb). 3, 6 Elihe. 8 Berthe. 5, 11 an. — VI, 1, 4 ſuelle.

13. Friedrich.

I, 1, 2 ſie. 2 ſchowe (für ſchöwe) 10 nahtegalle ſang. 2, 3 bi. 10 frowe (für fröwe). 4, 4 pulle. 5, 1 ze guoter. 4 mag.

14. Liſte Otto von Botteloube.

III, 2, 4 behüter (für behüter). — V, 1, 5 dieſen. 2, 1 ſuelle. — VII, 1 beſchowen. — VIII, 2 minem. IX, 5 zuo. 8 war. — X, 8 Sybie. — XI, 2, 6 ſorgen. [7, 3 ſie. 8, 5 noch. 10, 3 das h iſt deutlich. 5 eben ſo deutlich nb — ſi. 11, 4 deutlich ſerer. 12, 4 nach. 15, 4 wart (t iſt punktiert). 16, 3 verwunden G. 23, 1 entſtille. 6 : 7 trawe : ruwe. 10 ſteht deutlich not. 25, 16 Zürnen. 26, 8 trawen. 29, 2 ichß G. durh. 31, 3 deme. — 32, 1 entpindet. 35, 3 entſchride. 37, 5 Kuniginne. 38, 2 zellen. 7 ſüſſe.] — XII, 2, 1 himel. — XIII, 1, 3 warn. 6 danne. 7 ziten. 2, 6 erdurfen. 3, 6 fluchtenlich. 7 gibt. 10 nimmt. — XIV, 2, 2 ſo fehlt. 12 mir fehlt.

15. Liste Marggrave.

III, 2, 7 kume (e ist punktiert). — IV, 2, 1 lib. 3, 8 lachen dem. — V, 3, 1 gar fehlt.

16.

I, 2, 9 fürcht. 4, 9 uf. — III, 1, 2 minsche. (öfter). — IV, 1, 1 muester. 2 kuniginne. — V, 2, 8 ruime. — VII, 1, 7 wend. 3, 6 die. — IX, 1, 12 geluene. — XV, 3, 2 nibel. (öfter). — XVI, 2 die. XVII, 1 Alle. 7 da. — XIX, 4 und. — XXIII, 2 durh. — XXIV, 1, 7 din. 2, 2 eint. 2 schonin.

17. Gotfrid.

I, [1, 10 lisun. (liebän G.) 4, 1 Frouwen. 10 hoch G. 5, 2 nach G. — II, 1, 4 meisen. 2, 3 summer. 3, 2 dá G.] 4, 1 lieb. (b ist in t gebessert). [5, 7 entbint G. — III, 1, 1 empfahen. 2 meisen G. 2, 8 lacheliche. 11 entbinde. 12 winde. 13 sünt. 3, 5 enmüte G. 13 lustig. 4, 3 die. 11 sorgen. 13 semer. — IV, 1, 2 du. 4 heide G. 6 hüre.] 2, 3 solte. [3, 2 min.] 4, 6 fehlt. — V, [1, 7 im. 2, 4 lühten G. 8 non. 4, 6 an für uñ öfter). 8 áwe von. 5, 4 werde.] — VI, 2, 2 lieblich. [3, 1 kann. 4 wib. 4, 6 hat G. — VII, 1, 2 ouch. 4 gehört. 5, 6 fehlen G. 2, 3 trúteliehter. 4 herze G. 3, 2 kennelichen. 4, 6 helfeliche. — VIII, 1, 3 entkleidet G. 2, 3 dien fehlt G. 4 du leste. 4, 5 swer G. — IX, 2, 5 weinet. 3, 1 minnekliche. minneklichen: riehen G. 5, 10 trutwe. — X, 1, 3 stunt. 2, 4 himmel. — XII, 4, 4 herz G. 5, 1, 5 gruelle: suelle G. 5 rósefarhter G. — XIV, 1, 6 horet G. 3, 7 sorgen. 4, 8 gemähte. 12 sulle. 5, 1 sol. — XV, 4, 6 daz G. 5, 9 solde G. — XVI, 1, 2 süsse G. 6 un. 2, 7 Mine. 3, 2 entbunde. 3 werde. 9 muste. 4, 1 süsse. 5, 4 minekl. — XVII. 1, 5 gewalte G. 6 du. 7 minekl. 13 trósttinne. 2, 8 ire. — XVIII, 1, 4 stunt G. 6 meigen. 8, 6 noh G. 9 uber (für iwer). 4, 3 zu die. 5, 2 creature. 4 zu. — XX, 2, 2durch G. 3, 20 min. 4, 7 mine. 20 iammer.] — XXI, 1, 1 zungen fehlt. 10 roten. [2, 1 entsprungen G. 7 min. 3, 5 lustig. 4, 2 di. 5 fehlt. — XXII, 3, 1 stunt. 5 vogellin. 10 iammert — der. 4, 2 iammert. — XXIII, 2, 6 leid. 11 tár G. 3, 8 fehlt G. 4, 6 hette G. — XXIV, 1, 5 den G. 2, 4 hoch G. 5 hoch — noh G. 4, 3 seldenbere G. 6 si fehlt. — XXV, 4, 12 nah G. XXVI, 2, 2 beschah G. — XXVIII, 2, 4 durh. 5 manges G. 3, 5 manchen. — XXIX, 4, 4 ir fehlt G. XXX, 2, 1 krug. 10 iweren G. — XXXII, 1, 4 siehe. 2, 6 fluchen. 3, 3 balt (für be ist). 9 trutel. 4, 6 here. 5, 3 machet G. — XXXIII, 1, 9 die. 2, 1 Sie. 5 wolte G. 7 trúteliehter G. 8 machet G. 3, 2 si w. G. 5 sih — noch G. — XXXIV, 1, 1 sieht. dú G. amen. 2, 10 trutelicht. (öfter). 3, 1 roset. 5, 1 waz G. — XXXV, 2, 5 und den m. G. — XXXVII, 1, 7 wirde. 2, 1 Sálik G. — XXXVIII, 1, 2 wunekl. 3, 8 wirt G. XXXIX, 3, 2 treibet G.] — XLI, 3, 1 Si enspruch. [XLII, 1, 3 sülle. 5 ist in in. 7 dur. 2, 5. 6 trutwen. XLIII, 2, 3 mug. 4 durlustig. 6 meht G. — XLIV, 1, 2 vogellin G. 2, 5 wente. — XLV, 1, 3 schöwent G. 10 nú G. 2, 4 swen. 3, 2 fehlt G. — XLVI, 2, 3 hort G. wunekl. (für wnnekl.) 14 summer. 3, 1 De. 2 summerz. — XLVIII, 2, 2 die. 3, 10 norh. 4, 1 ungetrutwen. — L, 1, 2 bekumbert G. 3 alle G. 5 mir,]

18. Grabe.

2, 8: 10 dike: strike.

19.

I, 3 dan. 15 diene. — II, 2, 8 wil guete. 3, 6 niener. 7 strike. — IV, 10 hende. — V, 1, 10 zuober. — VI, 1, 7 rosen roten. 2, 2 uf einem.

20.

I, 3, 3 hunt. 5, 4 lieben. — II, 2, 10 da sol. 3, 10 sich fehlt. 5, 8 gar fehlt. — V, 2, 9 hab. 3, 10 daz m. tróste. — VI, 2, 7 erwehet. 3, 10 brechen.

21.

I, 2 wisken (für wehen). 4 wille. 11 gewirzet. 3, 4 lib. 8 unz. 7, 10 unz. 8, 1 uber. 9, 2 uiber (öfter). 10, 8 da. 11, 1 wib. 2 hat. 4 gelluste. 5 irewille. 13, 5 suellen. 15, 8 muellen. 19, 9 kiunden: ergriunden: begiunden. 20, 4 glout.

22. Liste Ulingen.

I, 1, 2 mir. 5 soit. 4, 3 die. — II, 1, 7 suelle. III, 1, 1 gruene. 6 noh. 4, 3 kiullen. — IV, 5, 1 brennet. 6 mertzen. 6, 6 suellen. — V, 3, 2 wunsche (öfter). 6 suge — kiubschen. — VI, 1, 3 liebe. — VIII, 1, 2 lieben. 3 dar aus. 7 sende.

23.

[I, 1, 1 frowe. 2, 6 sprechen. 4, 2 gände: hände G. 5, 6 huget. 10 sie. 7, 6 kunde. 8, 6 hier G. 13, 6 müsse. 16, 6 zeigen. 21, 25 ane. 22, 1 wünder. II, 2, 1 verkehehe. (he ist punktiert). 3, 5 darumbe G. 4, 10 dur (für di ir) G. 6, 7 truren. 11, 3 ich üch. 13, 1 in ir. 17, 1 ich fehlt G. 7 süsse. 8 manic G. 21, 3 kumbe G. 22, 5 dennoch. — III, 2, 4 werde G. 4, 3 schönen zucht G. benommen: vernommen. 5 wan G. 6, 1 libet. 8, 3 machen G. 10, 3 Mehoch G. 14, 2 tumber (für tmmbe). 6 leut. 15, 1 erlach G. 8 minekl. 4 di. 19, 3 löbelicher. 20, 2 mir were. 4 hat fehlt G. 21, 5 höbet G. — IV, 2, 1 geht. 14, 2 herzeliche G. V, 3, 1 nie G. 5, 1 nach G. 7, 1 mine G. 19, 2 tusend G. 22, 6 wol fehlt. 8 minne. 24, 6 da (für de). 25, 1 nit. 27, 8 helfet G. 32, 4 gelobten G. 33, 6 den l. G. 36, 1 stennden. 3 mineklich — enstan. 37, 3 mir ir. 41, 5 leicher nat [tot] G. 42, 3 daz G. 44, 3 zallen G. 7 ligen. 45, 6 welt. 46, 1 hoh G. 53, 3 die G. 54, 8 valleben. 55, 2 dage. 57, 2 niener G. 5 Daz (für d'). — VI, 3, 1 Wa din G. (Benecke setzt hinter git noch ane hinzu). 5, 3 den G. (für dē). 4 enwen. 7 valerst. 6, 1 bezeichnet G. 4 nach. 7, 6 himmel. 7 git. 10, 1 margerite. 11, 1 wolde: solde G. 3 kunne G. 12, 5 berichte. 13, 5 wol G. 14, 1 sah G. dur. 4. 15, 5, 6 noch G. 16, 6 begnadet G. 17, 4 tremündane G. 19, 4 git. 6 tambur G. 21, 5 dú. 18 nie G. (Benecke setzt hie). 21 zu. 22, 7 dem din.] — VII, 1, 5 die. 5 ir fehlt. 9 truve G. 2, 4 wole. 8 herze. 9 alle. 3, 8 herzen. 9 berenden. — VIII, 1, 6 werlde. 2, 5 minne. 6 dar (für gar). 8 ber nägert. 3, 4 mit ir G. 7 sang. IX, 1, 2 singe. 3, 2 wil fehlt. — X, 1, 1 minneklichen. — XI, 2, 4 werlde. — XII, 1, 6 in. 2, 6 abend. 3, 1 sinnen. 5 daz ist. — XIII, 1, 6 werden. 3, 4 bette. — XIV, 2, 7 fehlt. 3, 3 als — fehler G. 4, 1 werlde. 5, 1 kraftelose. 4 o we. — XV, 1, 2

die. 7 ouwe. 10 mir fehlt. 2, 4 herze. — XVI, 1, 2 werlt. 6 mugent G. 2, 1 tugende. 3, 6 mugent G. 4, 1 und.

24. Liste ein Bruder fehlt.

[I, 9, 2 muß G. 11, 4 ie. 12, 4 küsse. 14, 3 süßer. 15, 2 summer. 18, 4 mir. 21, 4 sint. 23, 3 kommen. 24, 3 vernommen. 25, 2 diesen G. 26, 2 summer. 27, 4 weite G. 29, 4 dunket G. mineñ. 31, 4 kroide. 33, 3 mineñ. wer G. 36, 1 nieht G. 2 meiner.] III, 4, 4 sinn. — IV, 4, 1 zuebliehen.

25.

I, 1 2 suelle. 4, 4 de. — II, 1, 5 suelle. 3, 1 ze leben. — IV, 1, 1 Aeh. 2, 7 dinen.

26. Nürenberg.

4, 3 Nürenbergers. 6, 1 alleine. 7, 1 wol. 11, 4 minnest du. 12, 1 bringe. 13, 3 dine.

27.

I, 2, 4 musten. 3, 6 sieß. — III, 1, 2 vergangen. 3 übent. 2, 1 hold. 4 hast es. 4, 1 vogelin. 4 gedanken. — IV, 1, 1 seuent. — V, 1, 9 niht G. — XI, 3, 2 werlt. — XII, 1, 4 steuerman. 5 getällen. — XIV, 1, 6 lange.

28. Liste Gliers.

[I, 2, 1 kröide G. 2 schöne G. 5, 4 vast. 6 darumb. 10 helfelich. 7, 6 untre. 7 minne. 8, 3 an. 10, 13 des G. 11, 1 du G. 3 nie G. 13, 2 entstunde G. 14, 3 minen. 18, 10 küsse. 19, 1 Möhte G. 2 als e G. 7 gesehen. 9 ist es G. 20, 11 minem. — II, 1, 2 summer. 2, 6 du G. 5, 2 niehte G. 7, 3 maniger G. 8, 3 war G. 9, 1 ze weres G. (für ze w'res). 6 miß G. 11, 1 selber G. 3 tün in. 15, 3 twingen. 18, 5 güden. 19, 2 nit G. 20, 1 liehte. 4 weite G. 22, 3 gesundest G. 8 gewinn. 23, 1 die. 3 erstanden. 5 des G. (für de). 25, 2 andere G.] — III, 2, 6 die. 5, 4 blüst. 6, 2 werde. 9, 1 unzweifenlichen. 19, 2 wol. 21, 3 mine. 23, 1 seneliche. 24, 4 in ie (für mir). 25, 6 sorgen.

29. Tulken. Liste Tinken.

I, 3, 7 suellü. 8 wünschet. — II, 1, 1 Aaß (für Aeh). — III, 2, 8 noh. 9 ie fehlt. 3, 6 zähteklic. — IV, 3, 7 uiber. 6, 1 Nu (für Wil si).

30.

I, 1, 13 kalabariturei. 2, 4 suelle. — III, 1, 1 Mih. 5 abent und den.

31. Liste Hamle.

I, 2, 3 trurie. 11 nahe. 3, 3 herzen. 12 iren. II, 3, 7 gruenet. — IV, 1, 12 zwei. — V, 1, 6 getrosten. — VI, 2, 5 manens.

32.

[I, 2, 4 der G. 3, 4 summer. 8, 3 trüg — weite G. 11, 2 einen. 12, 3 mengen. 14, 3 entgelte. 6 bete (e punktiert) : tete. 7 zuhte G. 15, 16 swahte. 18, 4 swen. 8 mir hat G. 21, 1 swa. 22, 7 donner. 24, 4 genedicliher G. (für genedecliche). 5 antwurte. 25, 8 gelige u. G. 26, 4 mistwende G. 8 gelde G. 27, 1 dark des G. 28, 8 niene. 29, 1 eime G. (für einē). 8 liehte. 36, 3 solde G. 39, 2 delt. 43, 1 Da G. 5 fehlt G. 46, 6 im wol G. 7 des G. (für de). 47, 6 solde. 49, 7 hüte. 51, 2 sit G. 3 besit. 53, 2 gewinne G. 55, 8 jare G. 56, 5 seiten. 6 doch]. — II, 1, 7 hette. 2, 3 wund. 5, 7 die. 6, 3 mir.

33. Mure.

I, 1, 5 blind. 8 sinnte : kinnte. 2, 3 gehr. 5, 4 merkern. — III, 1, 1 sinne. (ne punktiert). 2 vollendem. 7 die. 2, 3 wolt es.

34. Liste Morunge.

I, 1, 3 loh — gant. — II, 1, 8 selben. 2, 2 minge : tinge. 3, 11 unsenkte. — III, 3, 2 klagende. 3 die. — IV, 1, 1 schwebender. 3, 3 tuender. 6 tom (für tō). 4, 4 nahe. — V, 1, 1 maniger. 3 ie ein. 4, 7 verlor. — VII, 1, 2 leit vollendet — si. 3, 9 ich verkl. — mer. 4, 4 ziehen. — IX, 2, 9 die. — XI, 3, 8 slan. — XII, 4, 5 guete. 5, 3 minneklichen. 6 Aane. — XIV, 1, 1 grœliche. 7 werlte. 4, 6 ein. XVII, 2, 1 all fehlt. 6 dienre. — XVIII, 1, 1 fehlt G. 3 ie fehlt. — XIX, 2, 4 geschuef. — XX, 2, 6 entzwein. — XXII, 1, 6 kunigriche. — XXIII, 2, 8 kniwede. — XXIV, 3, 1 und swaz. — XXV, 2, 2 prudent. 3, 9 si áeh. — XXVIII, 3, 1 ritter. — XXIX, 1, 4 an sange fehlt. — XXX, 1, 5 troug. 3, 4 trehenne. — XXXI, 2, 2 die. 6 meite.

35. Liste Wimpurg.

I, 3, 7 solt. — III, 2, 5 suelle. — IV, 1, 1 gesehrhet : gekrhet. 4 oeh. 3, 1 kunigine. 2 uiber — uber (für uber). — V, 1, 2 meije.

36.

[I, 2, 5 mir. 3, 2 mine (für iamers). 5 bar. 6 biel. 20, 5. 6 er mir hernach (für er. mir har. nach). — II, 1, 1 Sumers. 2, 3 vogelin. 4, 2 die. 5, 1 winter (für winder). 6, 4 loup berichtigt lop. 9, 3 fehlt. 14, 7 bit (für bis). 17, 1 rehten. 20, 1 blünders berichtigt blüendes. 23, 3 gegenden. 24, 4 din berichtigt dir. 26, 6 den ue. 32, 1 sih. 36, 7 ane. 10 in (für ir). 38, 3 den. — III, 2, 6 biel. 5, 4 du. 6, 3 liehte. 6 des. 7, 4 dů für dien. 21, 3 im. 6 des berichtigt den. 31, 7 zähte berichtigt zuhte. 32, 9 un berichtigt um. 33, 3 tugende. 37, 3 getrange. 38, 3 noh. 43, 3 agnese. 45, 3 zu. 49, 3 das fehlt. 50, 3 hulfe. 51, 3 den (für dē). 6 heja. — IV, 1, 10 sülle. 14 süllen. 4, 4 alle grüne. 8, 8 in. 11, 9 dů. 13, 4 die. 14, 2 bisunder (für bi sunder, was bleiben kann). 6 seneden (für senedē). 10. 11 bliche : bike. 15, 7 endir berichtigt emüe. 17, 8 di. 18, 1 zu. 6 seike. 19, 17. 18 das herze min unmeret. 20, 11 seliche. 23, 8 den für dē. 26, 4 das für de. 28, 6 innen. 29, 1 lieben. 3 minnen berichtigt minen. 34, 4 zu. 35, 8 wurde. 36, 1 supfe. 7 noh. 38, 9 gerne. 39, 8 herz. (6—8 ist wohl so zu bessern: nie pine diu mine min s. h. u., und dem gemäß auch 1—5 vierreimig abzusetzen, um so eher, da hinter da kein Punkt steht, und wale ist leicht in twale zu ändern). 40, 2 noh. 6 der (berichtigt B). 42, 2 lunge. 7 min berichtigt mir. 47, 8 göten. 49, 9 — 11 eren den meien, s. und reien — zwien. 50, 3 reien. 7 heja. V, 1, 2 aller kr. 3, 2 den (für dē). 4, 2 reine (für reinē). 4 mich. 5, 3 (i si für das si liest die Hds.) 4 dazů. 15 sul. — VI, 2, 4 tougelichen. 6 kröide (für

kröite). 6, 6 herzen. 9, 5 lender. 12, 5 man berichtigt wand. 14, 4 sol — VII, 5, 6 krôwe m. herzenlich. 6, 2 füge. 4 heja. 6 leiden (für leidē). — VIII, 2, 1 der fehlt. 7 tragen. 3, 4 noh. 5 kröide. 13 dir fehlt. IX, 1, 2 liehte. 3 werlte. 5 den berichtigt der. 6 den. 7 kröiden. 8 nur fehlt richtig. 2, 2 liebe h. dine. 3 gewunlehen. 6 dine. 7 lülle.] 3, 2 lieh ist neigt uh. 5 hat zerspreitet fehlt. [4, 6 nie kein w. zu. — X, 1, 11 bi der. 2, 1 klag. 9 ir für mir.]. — XI, 1, 7 die. 9 lang. 11 doh. 2, 1 Hare. 3 daz. 4, 4 Du. 7 niemen. Kehrreim Daz erhörte. 5, 1 begunte. 5 luelle. — [XII, 2, 3 bloz berichtigt blâz. 3, 2 lehone — gebarn. 4, 6 grimelich. 5, 9 sul. — XIII, 1, 4 dürren risen für dürrē rise. 2, 5 die. 7 loichû. 3, 8 jage. 4, 8 kröiden berichtigt kröden. 5, 2 kunden. — XIV, 2, 3 tag. — XV, 1, 2 arebeit. 2, 1 grälte. 6 tougelich. 7 grälle : lülle.] 3, 5 liehter. 7 din. 8 liben. — XVI, 2, 1 allen. [4 di. 10 urloub berichtigt urlob. 3, 2 mülte.] 4, 3 struthe. 5 fehlt die Veränderung des Kehrreims; B wiederholt ihn. — [XVII, 1, 9 mit zuht ir. 3, 7 die. 5, 5 weren : emberen. 9 min. — XVIII, 1, 6 mût. 10 jüch. 16 acht. 2, 8 mich. 3, 4 herzeliehen. 4, 3 bette. — XIX, 2, 2 du. 5 fehlt. 6 des für der ist richtig, und der Vorschlag im Text unnothig. — XX, 1, 2 ritter. 2, 2 erlehraß berichtigt erlehrag. 4 minen armen für minē arme. 6 gar fehlt. 3, 2 hullen.] — XXI, 1, 6 vogellin luelle. [2, 1 liehte blümenzit. 3, 6 liebe für lievē. 7 grälle. 13 viel.] 4, 11 lehone. 5, 9 han. [11 sünden. 13 ir für ich.] 15 getrûwen für getrûwē. — XXII, 1, 3 tougelichen. 2, 1 tugent. 6 meijen. 7 gelije. 10 den. 3, 5 allen für allē] — XXIII, 1, 3 prâve. [richten. 3, 1 tugenden. 5 lose. 5, 5 du. — XXV, 1, 5 meijen. 7 wer. 2, 4 herzelieher. 3, 11 wirt. 4, 9 berer zorn für b'er zorn. 5, 2 arebeit. 9 lieben. — XXVI, 1, 2 entbl. 8 lat berichtigt leit. 4, 1 minnen. — XXVII, 1, 6 noh. 2, 1 aldâ. 3, 3 irewisset. 5 zewære. 4, 6 mût. — XXVIII, 1, 9 den.] 11 minne lstriten. 2, 9 güte berichtigt güte. 10 den. 3, 11 roten. — XXIX, 2, 8 minen für minē. — XXX, 1, 12 strete. 2, 2 kröiden.] — XXXI, 1, 9 der einen. [2, 2 achter. 3 den für dē. 3, 3 kröiden. 10 wol hinter bro fehlt, berichtigt. 4, 1 hab. 5, 8 den. — XXXII, 1, 5 den. 12 wunne. 3, 10 lam für lā. 4, 7 min. — XXXIII, 1, 14 ez fehlt. 2, 8 aller für al der. 3, 5 wurde. 4, 5 geliche : riehe berichtigt gelich : rich. 5, 3 kröide. — XXXIV, 1, 6 lehrige für lang, zum Reim auf lige, ist ganz unstatthaft, obschon der Reimpunkt hinter lige steht. 2, 2 müllen berichtigt müllen. 3, 1 Du. 10 rehten für rehtē. — XXXV, 2, 5 herzelichen für herzeliehē. 9 mere für me. 3, 4 da ergänzt. 6 in berichtigt im. — XXXVI, 1, 2 so für daz. 5 tougenliche berichtigt tögenlich. 2, 12 ich für in. 3, 3 lieber. 4 slake. 8 wurdent. XXXVII, 1, 3 singer v. in. 4 herz. 2, 2 here. 3 dienest. 5 wünlehet. 6 herz. 3, 4 minneklich für minne leben. 5 noch hinter lieb ergänzt. 6 troste. 4, 6 minneliche. 5, 3 alle. 6 not ergänzt. — XXXVIII, 2, 9 den. 4, 7 lehonen. 8 die. 11 machen. 5, 7 nicht als fehlend bemerkt; etwa Z'aller Zit. 10 dâ. 14 wirt. — XXXIX, 1, 9 aldâ fur al dâ. 2, 5 umb ir hulden. 9 noch für noh. 3, 6 gestalten berichtigt. 9 liehterliche desgl. 13 dâ. 4, 3 in ergänzt. 11 der vil lieben. 13 selben.] 5, 3 so — strihe. — XL, 2, 2 trure : gebure berichtigt. 8 nimt. 3, 6 mih. 9 rüßte. — XLI, 2, 1 tummer : kummer für tumer : kumer. 5 reinen für reinē. 6 – liehen für liehē. 9 liehten für liehtē. 3, 3 smahen also. 4, 7 nach. 9 lit. 5, 2 minneklichen. 7 landen. 9 lie. — XLII, 1, 12 rûmen : blümen sten. 2, 2 die, 5 li erbalt. 8 zallen für zallē. 15 mich. — XLIII, 1, 10 heie. 2, 3 lach. 6 tugendr.] 8 lint. 10 nimer, 12 tuont. 3, 5 hin an. 6 loser. [rürte].. — [XLIV, 1, 12 losen. 2, 12 rümerere. 14 unberschamt. 3, 5 li fehlt. 9 minnerlin. — XLV, 1, 2 den für dē. 5. 6 als umb daz, daz ich ergänzt. — XLVII, 1, 9 getrosten. 2, 2 rot fehlt. 7 din gar. 3, 5 geschah.

37.

IV, 4, 8 himmel. — V, 1, 7 troste. 2, 7 alse. 9 Daz. 4, 8 mich. 5, 2 werden iemer. — VII, 5, 7 niemen. 9 doch fehlt. — VIII, 3, 6 enrouche. — IX, 1, 4 grossen. 4, 7 so. — X, 2, 10 verban. 3, 12 zallen stunden (ist in zaller stunde gebessert). — XI, 2, 2 frowen. 6 mûtende. 4, 6 werlte. — XII, 1, 7 han. 3, 8 werlte. 4, 6 so. — XIII, 3, 8 werlte. — XIV, 6, 8 da fehlt. — XV, 2, 3 sime. — XVIII, 5, 3 banne. 4 tuone. 6 zuecht. — XX, 3, 4 troun. 4, 6 anderswar. 5, 2 um. 3 tuot. — XXI, 1, 3 niender. 3, 2 gehulf. 7 kinderspil. — XXII, 3, 7 um. — XXIII, 3, 7 selte. 5, 2 niemau. — XXV, 2, 1 durh. XXVI, 3, 3 ichs in. 5, 4 unseide. 5 nienen. 6 lesse. XXVII, 4, 4 di er. — XXVIII, 2, 5 Gotres. 3, 7 Gott. — XXIX, 1, 5 wante. 6 me. 8 meren. — XXX, 2, 2 der ist. — XXXI, 1, 1 war. 2, 6 mugē. — XXXII, 2, 4 die. 5, 1 so fehlt. — XXXVI, 4, 8 werlte. — XXXVII, 1, 5 guochos. 8 nienen. 5, 5 gueteş. 7, 6 dur. 11, 3 getrûwer minem (für getrûwē minē). 6 so. — XXXVIII, 1, 4 nienen. 11 mar. 2, 1 herzeleides. — XXXIX, 1, 3 verloginos. 2, 7 hohen (für hohē). — XLI, 2, 8 werlte. — XLII, 1, 1 lihte. (auch bei der Wiederholung.) 3, 10 es fehlt. 4, 5 minnen. (so auch bei der Wiederholung.) — XLIV, 2 behalten. — XLV, 3, 6 din. — XLVI, 1, 5 tuot. 6 daz. (auch in der Wiederholung). — XLVII, 2, 2 beheinen dingen. 4, 7 gestuent. — XLVIII, 7 solhe. — XLIX, 1, 2 dur. 2, 7 die. 3, 5 leid. — L, 1, 1 geliehen tuon. 6 sehone. 4, 4 umbe. — LI, 1 nu mich. — LIII, 2, 6 nienen. 8 ich wol die. 3, 4 heimsuochc. — LIV, 2, 2 al der. 7 fraide. — LV, 2, 2 oh. — LVII, 1, 5 leid. — LIX, 1, 2 vand. 7 er hette. 4, 5 wie. LX, 2, 6 schwachem. — LXI, 1, 3 umb. 2, 6 banne. 4, 4 daz. — LXII, 4, 1 dem. 6 nider. 6, 3 manige. 5 werlte.

38.

I, 1, 2 enphahen. 4, 6 smeiket. — III, 1, 5 so ist. 5, 1 nie. — IV, 1, 9 geingelinder. (e ist punktiert. — V, 1, 5 hüschen fehlt. 2, 8 tieflich. 5, 6 dan nach. — VI, 1, 1 selden. 2, 11 öch fehlt. 5, 5 betwang. 10 was. — VII, 2, 5 gelehol. — VIII, 2, 4 werlte. — IX, 1, 10 suchses. 3, 10 si. — X, 2, 5 mit ist steten. 3, 5 : 7 fluog : truog. — XI, 2, 4 din. 3, 4 menglich begunte. — XII, 2, 1 der. 5 lieg. 3, 7 fraiden. 4, 6 einen. — XIII, 1, 6 daz in. 4, 1 sneil. 4 den muot. 5 der trâwe. 5, 6 frâhet. — XIV, 2, 5 wilden. 10 gelich. 4, 10 tugendliche. — XV, 1, 5 niemand (für niemâ). 7 daz mir. 2, 5 fraiden. 5, 2

tugendhafter, — XVI, 1, 6 ie zbeste. 2, 6 eine. 3, 6 der. 5, 2 verliessen. — XVII, 1, 10 iewern. 3, 9 enphahen. — XVIII, 3, 5 bueren.

39. Liste Hesso.

II, 3, 2 freiden. 4, 4 hulde.

40. Kluns. Liste Burggrabe von Kluns.

I, 2, 6 enbar.

41.

I, 4, 3 mir. — II, 3, 4 leid. — III, 2, 5 u... (für uñ). 3, 7 wueten. — IV, 4, 2 einem. — V, 7 die. — VIII, 2, 5 swa. — IX, 2, 1 ernenden. 2 du enweilest. 6 erwenden. 4, 6 vor (für vō). 7 tumbheit. — XI, 1, 5 durh. — XV, 4, 5 die. — XVI, 2, 7 elenden. — XVIII, 2, 9 han (für lat). — XIX, 1, 3 liv.

42. Liste Burggrafe.

III, 3, 6 lov.

43. Sebelingen.

I, 1, 2 dur. 2, 3 es fehlt. 4, 3 wilent. 6, 2 diu. 12, 2 enbart.

44. Liste Rugge.

I, 1, 12 die. 3, 11 truog. — II, 1, 13 zuo. 2, 11 muesse. — V, 1, 9 sorgen. 3, 11 boun.

45.

I, 1, 10 har. 3, 1 buseh. 4, 1 die. 6, 3 selben. 22, 4 varwe. — II, 1, 12 schadr. 15 einem. 2, 16 grisen. 19 die. 22 do. 3, 11 diu. 19 die. — III, 3, 1 das ich. 4, 2 des fehlt. 4 suessen. — IV, 3, 5 lützel (für lützzel). 7 aider (für al der). 4, 7 sten. 8 nidern. 12 die rehte. 13 die hilche. 5, 3 mingen (für mügen). VI, 4, 7 niemand. — VII, 2, 1 ûwere (für ûwerre = ûwerer). 7 ziemt. 8 ûwere (für ûwer). 3, 3, 6 sitten. 4, 3, 6 botû (für bôtû). 5, 5 fehlt. 6, 7 Drisec &c. (anstatt vollständiger Wiederholung von 7, 8). — VIII, 1, 4 die. 6 dach. 4, 2 nienen. 4 komt. 8 werde. 5, 8 muosse. — IX, 1, 6 sieht. 8 uibel (für übel). öfter. 4, 5 schwachent. 5, 8 sang. — XI, 2, 1 die. 7 ersehent. 3, 4 im geschihte. 4, 7. 8 die — die. — XII, 1, 1 die. 3, 7 die. — XIII, 1, 7 do. 9 die. — XIV, 1, 8 unter. 3, 6 all. 5, 1 was. — XV, 1, 7 strete. 3, 4 all. 4, 6 behupten. — XVI, 5, 4 das. — XVII, 1, 2 troste begert. 5, 3 sit (für siht). — XVIII, 1, 2 leid. — XIX, 1, 5 mag ie torgen. 2, 6 innikliehen. — XX, 1, 8 slos. 9 dein. 10 ruggen. 2, 10 sieht. 11 solt. und werne (für unde). 3, 2 So. 11 nu fehlt. — XXI, 3, 5 ze. 5, 5 edeln. 8 danne. — XXII, 1, 7 in. — XXIII, 2, 6 sprache. 12 nie. — XXIV, 10 scheiden fehlt. — XXV, 1, 8 wünneklieche. 3, 11 und stro. 4, 4 lät in. 5 zen witzen. — XXVI, 4, 3 suesse. — XXVII, 2, 3 da. 3, 6 ieman. 4, 3 und (für nun). 4 wes es. — XXIX, 2, 8 solt. 5, 4 hier. — XXXI, 1, 6 desto. 2, 1 nienen. 3, 7 michel. — XXXII, 1, 6 dâ. 3, 6 zu. — XXXIII, 1, 4 minnâ. 9 guete. — XXXV, 2, 7 dessen habe. — XXXVI, 5 edeln. — XXXVII, 3, 3 Rumen. 7 da eine. 4, 7 ebenne. — XXXIX, 2, 3 vergebenne. 3, 12 wip die. 5, 4 die. — XL, 1, 4 vollekliechen. — XLII, 2, 6 die vogelin. 6, 2 liebent. — XLIII, 3, 7 zeigenne. 6, 7 alleine. — XLIV, 2, 2 himmel. 7 mir also. 5, 5 nahet. — XLV, 1, 2 was. 8. 2, 1 minneklichin. 3, 4 tugendhaft. — XLVI, 1, 3 haber. 4 wind. 2, 2 solhe. 4, 7 swinre. — XLVII, 2, 7 tuschen nienen. 9 ger. 4, 1 die. 3 has. — XLVIII, 1, 4 die. 2, 9 snoehe und. — XLIX, 2, 3 sol. 6 suot. — LI, 11 die. — LIII, 1, 7 geben siu (für gebentiu). 4, 9 umbe. — LIV, 3, 6 an den tot. — LV, 3, 2 si ist. 4, 8 muesse. — LVI, 3, 7 getogenen. — LVII, 1, 7 seman. 3, 7 mir mir. 5, 6 geschweic. 7 rosen. — LIX, 2, 3 wisse — wolden. 5 murgent. — LX, 1, 8 sturcht. — LXII, 1, 8 empfremdet. — LXIII, 2, 3 die. 3, 7 entgeltent. — LXIV, 2, 1 bluoche. 5 der gouch. 3, 5 die. 4, 1 alder (für al der). 5, 7. 9 tiefiu fehlt. — LXVI, 1, 2 grône. 7 rumpfer. — LXVII, 2, 10 fehlt. 15 tnot. 19 fehlt. — LXVIII, 6, 6 sinnewel. 11, 1 edeln. 13, 1 sleht wer sleht. 14, 5 Undanke (für zundanke). 15, 6 ziuhte. — LXIX, 1, 9 diu. 12 fürste. 2, 4 bruder. 3, 3 verliesest. 11 lasse. [4, 3 minen strenkehen. 4 da. 16 niwer. 5, 12 truont.] — LXX, 1, 3 baser (r ist punktiert). 2, 11 fehlt; dagegen wird 12 wiederholt. 3, 3 unhæveliches. 5 zuhte. 10 reiniu. 14 selber. 4, 1 © we. 5, 10 untûwe. 6, 3 rehte. 15 lebende. 8, 11 verliesse. 15 blind. 9, 8 stripe. 14, 6 die. — LXXI, 1, 4 hævischen. 3, 3 meunige. 5 gemeine ê. 5, 7 an. 8 umb (für dur). 7, 6 ruosen. 8, 3 slussel. 8 lesent. 10 crone. 11, 5 die. 15, 5 der milte. 9 durh. 10 blueet. 16, 6 die. 19, 10 wie wie. 20, 2 dur. 8. 9 fehlen. 10 truoge. 21, 7 war (für we). 22, 8 trurenliche. 23, 10 begunte. 25, 5 muoh. 10 iuch. — LXXII, [*2, 3 tene. 8 galeit.] 3, 2 er aber. 4a, 9 ward. 5, 9 prûvent. 10 prûven. 7, 10 künig. 9, 3 die. 10 gebene (für geben ê). 11, 5 die. 8 sachenlich. 12, 8 lere. 10 verfuochte. [*14, 1 tranke. 2 jemer. 7 nvehte. *16, 1 bouchen. 9 manes.] 17, 6 kleinen. 18, 1 suesse. 6 werite. — LXXIII, 1, 4 nus. 9 pfluogen. [19 vienden]. 2, 1 begriffen. 3 der. [10 des. 11 steiget — besser. 13 nu got. 16 galin ie schin]. erschall. 21 sesen. 3, [4 weret. 7 dem.] 14 aten. [18 gate]. 4, 8 i 12 selben : engelden. [14 wesen der. 18 sol. 20. 21 der]. — LXXIV, 1, 4 wi wi. 2, 5 war. 8 bevand. — LXXV, 2, 5 werite. — LXXVI, 6 den (für dê). — LXXVII, 1, 13 diepstal (für diep stal). 3, 5 die. 10 gebuoge. — LXXVIII, 1, 2 dar nach. 2, 4 meinen. 6, 4 Nürenberg. 6 danne. 8, 4 herzen (Prob.). 9, 7 kanzellere. 10, 3 die. 6 nos. 11, 6 bierren. 8 strete. — LXXIX, 4, 7 : 10 riehten : pflichtern. 5, 9 schilde. 6, 8 swelher. — LXXX, 2, 6 waiet. (für weiet). 3, 2 zwei. 4, 5 in für ie. — LXXXI, 3, 4 aldiu werke. — LXXXIV, 1, 2 minneliche. 2, 7 muos. — LXXXV, 3, 1 entgelten. 2 ensul. — LXXXVI, 2, 1 Dise (für Dicke). 2 geschiehte. — LXXXVIII, 2, 4 [an der gruenen B.] 3, 3 were. — LXXXIX, 2, 2 tugende. 3, 1 : 3 gesize : wize (für gesizze : wizze). 6 geschieht. — XC, 2, 7 siehe. 3, 5 kan. 4, 8 danne. — XCI, 5, 2 widersteent. — XCIII, 2, 3 [nie B.]. 6 meien. 3, 6 bride. 4, 6 scheenes. — XCIV, 2, 3 fehlt. — XCV, 5, 4 denne. 9 lieb. — XCVI, 1, 2 werlt. 2, 3 geschieht. 3, 7 selekeit. — XCVII, 2, 4 bezze 3, 13 und für mit. — XCVIII, 1, 16 slac. 2, 14 wunder. 3, 1 Oubc. — XCIX, 1, 5 [geschehen Doc.]. 5, 1 wolde. 6, 2 dâ r (für dâr). 7, 4

da. 10, 3 da. 4 wittwe. 11, 6 er (für der). 12, 4 fl. niu namen driu.

46.

I, 2, 4 fräntlichen. — III, 2, 4 frowe (für frowē). VI, 1, 4 ich fehlt. — VII, 2 hatte. — XV, 5 linn. 6 dū (für dā = diu). Von hier an öfter. 9 von ir.

47. Wolfram. Liste Eleţelbacţ.

I, 1, 2 in ir. 5 werâlen. 2, 1 den fehlt. — III, 1, 1 rin (für in: r ist punktiert). 3, 4 alle, 12 heinlichţ. — IV, 2, 5 schlief. 3, 4 hütte (für hâte). — V, 1, 8 die. 2, 2 fründe. 6 muest. 3, 14 huete (für hâte). — VI, 5, 3 ist ist. 6, 6 die. — VII, 1, 1 Manger (in der Wiederholung). 2, 6 massen.

48. Liste truchţeze ze st. Gallen.

I, 1, 3 fehlt so. 4 fraide. — II, 2, 3 ere. — IV, 2, 7 ir micţ. — V, 1, 8 macher. 2, 1 suochte — bant. 4, 4 die. — VI, 1, 2 ouch fehlt. — VII, 2, 8 enbunden. 3, 6 bouge. — VIII, 2, 7 und were. — IX, 2, 2 werdeklîche (für werdeklîch'). 4 lugenlicher. — X, 3, 2 ni (für h). 4, 6 manneş. 5, 5 ich ihr. — XI, 1, 4 iemant. 4, 2 dem (für dē). 5, 1 wert fehlt. 2 ir fehlt. 6 kommene (für komene). — XII, 4, 6 so fehlt. — XIII, 1, 4 tete ich gerne. 3, 2 entflussen. — XIV, 1, 2 gnete. — XVI, 1, 2 minneklichen. 4, 9 trüwer (für trâwē). — XVII, 1, 2 fraiden. — XX, 1, 1 werlte. 3, 1 Gedinge. — XXI, 1, 1 tugende (für tugendē). — XXII, 1, 5 deliwert. 6 allererst. 2, 6 leid, 3, 6 ich fehlt. 5, 5 were. — XXIV, 4, 6 alle (für allē). — XXVI, 3, 3 solt. — XXVII, 1, 3 durch. — XXVIII, 3, 6 geschuf. 8 duoge. 7, 1 Die. — XXX, 3, 2 entraste niht. 5, 1 duhte. 6 da fehlt.

49.

II, 3, 7 wie. — III, 1, 6 nie wan. — V, 7 mohte. VI, 2, 3 eine. — VII, 3, 1 springen.

50. Kuinzingen. Liste Wachsmuot von Kuinzingen.

I, 3, 5 liebe. — II, 5, 5 war. — IV, 2, 4 ertzbrunne. — V, 1, 1 si. 5 tuont (n ist punktiert). 2, 3 fürchte (in der Wiederholung). krinnschaft (ebd.) 3, 4 ist mir.

51. Liste Wilhelm.

I, 2, 3 ein. 3, 1 dienest. — III, 2, 5 wirt.

52. Kuitolt. Liste Kütolt.

I, 2, 2 mehen (für mehen). 3, 1 mich. 3 ir huldren. — II, 4, 1 Sumerlicher. 5, 1 wandebere.

53. Liste Mezze.

II, 4, 1 Es. 7 dâ andern. — IV, 3, 1 Nun. — V, 1, 6 fehlt ganz. 2, 8 will. — VI, 1, 11 ist unrichtig als Strophen-Anfang abgesetzt. — VII, 1, 6 unsser.

54.

I, 1, 3 solchţ — nochţ. 7 dâ. 2, 3 doţ. 3, 5 erlaze. — II, 2, 4 mutte. 6, 12 waş (für be = baz). — III, 1, 3 fraide. 6 dann. 8 solde liebe bi geligen. 10 alle fraint dū. 4, 5 von ir. — V, 1, 4 barwen. 2, 8 getrasten. — VI, 1, 4 gemurten. — VII, 2, 9 nuwan. 4, 6 den. — VIII, 1, 3 es eht. 4, 7 noţ. — IX, 2, 1 minneklichen. 8 diehţ fehlt. — X, 1, 1 liebe. XI, 9 horent. 10 bitt. — XIII, 1, 4 ouge (für ougē). 4, 4 dochţ. — XV, 3, 9 sin. 10 da. 4, 1 minneklîche. 2 dâ. — XVI, 3, 4 mir. 5 truebet michţ. 4, 6 breiberiche. — XVII, 3, 7 suezen minneklichen. 9 gemuoten (für gemüete). 4, 8 die. — XVIII, 1, 1 wiţ. 10 nie (für me). 5, 10 eine. — XIX, 5 mangen. — XX, 2, 2 Dâ. 3, 8 fraiden. 4, 1 da. — XXI, 1, 4 die. 8 danne ich si. 2, 7 geweren. — XXII, 4, 2 werlte. 8 schuf. 5, 7 suezze.

55.

I, 2, 8 der (für de = daz). — II, 13 na. — IV, 3, 1 trubenden. 7 entbunden. 4, 4 hören. — V, 1, 8 naţ. 2, 1 Mie — unweiset. 2 tumpliechem (für tumpliehē). — VI, 2, 6 min fehlt. 7 me (für m'e = mere).

56.

I, 1, 1 miţ dur. 4, 3 noţ. — II, 3, 13 himel. 4, 5 die fehlt. — III, 2, 6 sol dem. — IV, 1, 1 hinnan. 4 die. 3, 5 war (für we = waş). — V, 2, 7 gesang. — VI, 2, 2 hoţ. 4 ich fehlt. — VII, 2, 5 genade. — IX, 2, 5 nieman. — X, 7 wenig. — XI, 3, 5 muesse. 4, 4 werre. — XII, 4, 3 suezze dœnen. 7, 3 ni (für in). — XIII, 1, 5 leiden. 8, 8 bedurfte. 4, 10 werlte.

57. Liste Gudelhart von Adelburg.

I, 2, 5 durch.

58. Liste Wigge.

I, 1, 3 dur. 10 muesse. — II, 1, 7 entgalt. 2, 6 dur. — III, 10 zus.

59. Mullnhusen. Liste Wachsmuot von Mulnhusen.

I, 1, 5 paradîse (e ist punktiert). — II, 2, 1 manige. IV, 1, 2 seleţeit. 6 ein. 2, 5 wiltu (für will du). — V, 1, 10 tugendrichţ. 2, 2 soltu (für solt du). 3, 3 wol fehlt.

60. Liste Owe.

I, 1, 3 sang. 4, 5 beschweret — II, 4, 2 di. 6, 6 muesse. 8 manig. — V, 2, 10 gewert. 12 seele. 3, 3 nieman. — VI, 2 diese. — VII, 2, 2 waş. — VIII, 1, 4 geschiehet. — IX, 1, 8 nienen. — XIV, 1, 3 zuhte. 4 mir (für miţ). — XVI, 3, 8 entlant. — XVII, 1, 9 pflag. 2, 7 statte. 3, 5 lihten.

61. Liste Heinman.

IV, 1, 4 brahten.

62.

I, 2, 1 selig. 4 aller. 3, 8 ir (für in). 4, 6 santelt. 9 alle dinge. 6, 13 zuo. 10, 2 wiţ. 6 angemuete. 8 brœlich hunde. 11, 6 werlte. 11 want. 12, 9 himel. 13, 6 bierren. 13 herre. 14, 7 künige (für künigē). 15, 12 fehlt ganz. 16, 9 sere.

63. Albrecht. Liste v. Kapfenburg's Wilte.

I, 1, 2 mehen (für mehen). 8 hüte (für hâte). 9 muoş (für mâş). 3, 8 fremde. — III, 1, 5 und (für unde). 2, 4 tugent.

64. von.

II, 5, 4 durch. 5 will. 8, 6 werlte wunn. 10, 5 walte (für walt e). — III, 1, 5 schone. 2, 8 liehţ. 3, 3 : 6 gehlung : truog. — V, 1, 12 gewant. 3, 14

entzunn. — VI, 1, 4 lüten (für liehten). 3, 4 trübe (für trübe).

65. Ehenheim.

I, 1, 2 wird. 3, 9 muete. — II, 1, 1 blöenden. 6 ruer uns. 3, 1 wunne.

66.

I, 3, 2 rechter. 6 muellentz. — III, 2, 3 wunne.

67. Liste Suonegge.

I, 1, 3 sender. — II, 2, 2 bluote. — III, 1, 4 suesse.

68.

I, 1, 1 meße (für meije). 4, 4 Rumz (für Runtz). II, 2, 3 gespiele. 4 nimmer.

69.

I, 4, 10 her. 14 muesseit. 5, 1 ſi für ſü. 13 erstreben (für erst'ben). — II, 1, 2 dú. 3 reße. 2, 1 rieße. 3 lachenlichen. 3, 1 suessü. 6 dü (für die). — III, 1, 11 mag — binder. 4, 11 dü (für die). — IV, 1, 5 frœiden. 2, 1 Sol. 4 hoß. 7 michß. 5, 7 wier. — V, 3, 5 ie fehlt. VI, 2, 7 ist. 4, 3 wolderk. 8 mœßte. — VII, 2, 3 gut. VIII, 1, 11 toine (für töne). 3, 7 leiner. 4, 5 ste. — IX, 4, 8 minne. — X, 2, 2 twingen. 4, 7 miner. — XI, 1, 1 liebe. 10 suesse. 2, 6 leiden. 3, 4 ſi ist wol. XII, 4, 10 ziern. — XIII, 1, 2 Rhine. 2, 13 nieht. XIV, 1, 3 ungebuogen. 8 suessen. 2, 10 selden. — XV, 1, 6 suesse. 7 toine (für touine): schœne (für schöne). 4, 3 lachenlichen. 5, 4 baliere (für balliers). — XVI, 1, 8 lieblicß. 3, 2 schon. 3 lieblicß. 5 widlicß. 12 michß daß ich. — XVII, 1, 1 wil. 10 nach. 5, 3 werlte. — XVIII, 1, 3 heid. 6 vogellin. 9 weidar. 3, 8 seliehlich. — XIX, 3, 8 wuchß. 10 reind. 4, 6 trübes. — XX, 1, 14 brüder. 4, 6 minnen. 14 frowe (für frowē). XXI, 2, 1 Zwer. 3, 16 wa. 5, 10 fehlt ganz. 13 tongen. — XXII, 1, 6 manig. 2, 9 liden.

70.

4, 6 triſt du. 10, 6 solt (für solt du). 11, 8. 12, 4 tugend. 12, 8 and. 15, 1 wist du. 8 mägget. 16, 3 in nan. 19, 4 wist du. 20, 8 wand. 23, 1 Hommenden. 26, 8 weste (für w'ste). 31, 3 da (für du) — wir (für zir). 32, 5 krauben (für kraubē). 34, 6 selten. 37, 8 einem (für einē). 42, 6 slehte. 44, 8 in en. 49, 2 riehteſt. 51, 4 krailh. 52, 1 Kroche. 53, 6 nie. 7 weste. 57, 7 nie (für ine). 62, 2 weit (für w'lt). 63, 1 minde. 65, 7 zwifel (für zwinel). 68, 8 entgalt. 71, 7 tagen. 72, 6 pfand. 74, 8 weste. 75, 7 übergeben. 76, 6 die (für dú). 78, 1 biehte. 79, 1 weste.

71.

9, 6 sol (das l ist punktiert). 13, 6 menige. 17, 6 entsint. 22, 6 gebare. 24, 6 dann. 27, 5 verbern. 28, 5 giht. 8 ie (für ig). 31, 7 endringen. 35, 6 innen. 38, 6 ingesinde (für ir gesinde).

Zweiter Band.

72. Liste Klingesor.

3, 16 Konigen. 4, 10 gewaldes. 5, 12 tugend. 6, 13 suochte unrechte. 7, 10 da ir. 15 Kunrecht. 8, 13 riehte. 9, 9 der. 12, 3 hute. 6 setzen (für setzen). 8 wieng. 13, 7 allumbe. 14, 5 do. 10 murdent. 15, 11 edeln. 16, 11 Kammerere. 18, 13 lib. 19, 2 übermuote dand. 9 Düringen (für Düringer). 16 donnres. 20, 1 Teramer. 9 sprang. 10 muient. 21, 10 sinnewel. 22 Ueberschrift sang. 2 prüve (für prüne) 10 sunne (für sunnē). 23, 1 tag. 2 sunnen — mône. 11 düringen (für düringer). 24, 2 die ringen. 9 berueken. 25, 13 sprach entlant (für sprachēt lant). 31, 7 dine. 9 suchß — dinter. 32, 9 vollenlichen. 34, 2 tet (für ter). 9 beiden (für beid'). 35, 9 zimmer. 10 preisen. 36, 2 himmel — prüve. 37, 10 durch. 39, 2 trehenne. 4 Osterding. 41, 2 siunk. 5 salze. 43, 3 aus. 45, 5 iegliches. 9 der hant. 48, 3 die. 49, 9 frœwite (für fröite). 51, 9 müten (für müten). 52, 2 muoite (für müte). 7 her. 53, 4 örkeln. 9 müter (für müter). 54, 6 sinen. 59, 2 dri (für dú). 3 erbitten. 64, 2 edeln. 6 persent. 7 solle. 65, 7 hast du. 66, 1 menschelichc. 8 snell. 10 se. 67, 6 dur — gan. 68, 3 houbt. 70, 3 do. 71, 1 geleszet (für geleszet). 10 hendere. 72, 13 werden (für liden). 14 war (für wr). 74, 9 Termigant (für terrigant). 75, 2 frunt. 76, 4 hüten. 77, 11 Schach Tabelg. 79, 4 pfaffheit. 5 geslechte. 6 armuote. 13 swuren. 80, 2 Fabian. 81, 10 se. 83, 16 Dän. 84, 5 bruder. 85, 8 darinnen — sunnenlin. 9 ganze. 86, 7 Michael. 88, 9 dur. 89, 6 lezen (für lerzen). 10 sinen. 90, 2 meisterschaft. 3 suchte. 4 iuch. 7 lichte. 91, 3 dur. 5 fiur (für dur).

73. Rupin ein Diuring. Liste Iristan — Düring.

I, 1, 1 gegen dem meßen. 2, 4 künd. 5 laß. — II, 1, 15 dike. — III, 1, 3 gewalteklich. 2, 1 dikken. 3, 7 hüte. — IV, 1, 3 wip. 2, 3 swür. 10 wip. — V, 1, 7 sinnenloß. 2, 5 kroklich frœwen (für kröklich krötwen). 3, 3 lieb. — VI, 1, 1 Meßen. 2, 8 nieh (für nieht). 3, 6 kunnes. 7 krömen mich.

74. Herzbote.

I, 3, 9 ir fehlt. — II, 1, 4 loßlich (für loßlichs). III, 1, 1 O we. 9 dikken. 3, 6 nah. — V, 1, 6 meßen. 3, 5 darunder. 7. 10 schriße : dike. — VII, 1, 6 durch (für du). — VIII, 2, 3 rob.

75. Diuring. Liste Düring.

I, 3 hoh. 17 truog (für trüg). — II, 1, 1 meße. 15 gluote. — III, 3, 9 Ein. — VI, 1, 4 schuerre. 3, 3 Nu für min.

76.

I, 1, 6 ellichen. 3, 4 da. 5, 10 trüge. — III, 1, 1, 19 leße. 5 schone. 6 mir done (für in ir done). 8. 18 meßen. 20 gkuene (g ist punktiert). — IV, 1, 1 meßen. 9 frœwen (für krömen). 2, 2. 5. 8 meßen — ersehen. — V, 1, 1 schön. 2 meßen. 5 schowent. — VI, 1, 8 sehe. 3, 6. 11 meßen. — VII, 2, 3 minnekliche. 3, 9 wilden (n ist punktiert). 10 not fehlt. — IX, 8, 1 edeln. 2 dikken. 5 darunter. 9, 1 zent. 10, 4 wenn. 11, 3 schad den. 12, 3. 4 cumen : gecumen. 14, 4 drilleg.

77.

I, 4, 5 nu fehlt. — II, 1, 4 daß (für der). 2, 2 seleklichen. 4, 6 sol. 7 tögen fehlt. — III, 3, 4 die.

6, 3 lendâ. — IV, 5, 1 meie. 2 troſtest. — V, 1, 4 lamer. 2, 6 dar. 5, 1 liebe. — VII, 2, 2 durh die. 4, 5 hize (für hitze). — IX, 1, 1 meien. 6 manigvalt. X, 3, 5 ie leid. 6, 2 mit liebe mit güte fehlt. — XII, 1, 7 here. 2, 9 guot. 4, 9 ſi liebe fehlt. — XIII, 2, 5 meie. 3, 3 lib. — XIV, 3, 4 lenden. 6, 3 lib. XV, 2, 4 werlte. 6 louzhen. 3, 3 lendâ. — XVI, 2, 6 luelle. 4, 1 unlonge. 7, 1 lezze. — XVII, 2, 5 lind. 4, 3 mir (für ich). 5, 2 manige. — XIX, 5, 7 ſtuonde. XX, 1, 1 minnenlihen. 2 alleȝ (für allê). 2, 1 klage. 5, 4 lieb. 6, 3 lenden. 7, 1 minne. 3 unguote. — XXI, 2, 8 nu (für noh). 4, 1 muot. — XXII, 4, 2 underwand. 5, 1 wetter. — XXIV, 7, 7 ſi (für ſih). 8, 3 fehlt ganz. — XXVI, 4, 4 ergezen. — XXVII, 2, 1 minnen. — XXVIII, 1, 1 luelle. 4, 6 heren. 5, 3 won. 6 fehlt ganz. — XXIX, 5, 12 hize. — XXX, 3, 1 gewaldig. 2 allû. 4 tuo û. 5, 2 minneliche. 4 tugende. 6, 4 lib. — XXXI, 1, 6 luelle. 2, 1 wald. 6 meien. — XXXII, 1, 3 gelangen. 2, 2 da (für dar). XXXIII, 1, 7 guote. — XXXIV, 3, 1 niht fehlt. 4, 5 lib. 5, 5 muoȝ. — XXXVI, 2, 3 nimmer. 4, 1 ſpile. 6, 7 die. 7, 1 milen (für willen). — XXXVII, 2, 9 zühte (für zühtê). — XXXVIII, 2, 2 hâne (für hûne). 4, 3 ſchildeȝ. — XXXIX, 2, 8 ſunne (für ſunnê). 3, 5 tonwe (für zit). — XL, 2, 2 luifte (für lûfte). 7, 6 ſpilnde. — XLI, 1, 5 ein. 3, 1 ul fehlt. 2 ein. XLII, 1, 2 kreiden. 4 lib. 2, 7 fehlt ganz. 3, 5 meien. 4, 1 riche. 6, 5 lüellen (für lûllen). 7, 6 ſpilnder (für ſpiln der). — XLIII, 3, 4 lib. — XLV, 1, 6 verlieſſent — ſelden. 4, 6 luelle. — XLVI, 3, 3 tou. — XLVII, 4, 2 lieblich. 5, 4 unwibheit. 6 wiblich. — XLVIII, 2, 5 lib in ungemuete. 4 ſolt. 5, 3 luelle (für lûlle). 5 luelle (für lûllen). — XLIX, 1, 7 wird. 2, 2 lieb geſchiht. — L, 1, 6 ſolte. 3, 5 ſint. 6 wib. LI, 2, 2 halt. 4, 2 zême (für zeme). — LII, 1, 2 lang : gelang : twang (für lanc : gelanc : twanc). — LIII, 2, 7 luellen (für lûlle). 4, 3 unwiblich. 5, 3 hom. 6, 3 love. — LIV, 4, 7 heimliche. 5, 5 wibheit. 6, 3 ich (für in). 6 noch. 7, 3. 7 wiblich. gemuet. — LV, 2, 6 kreide. 3, 1 wiblich — wiblich. 5 lib. 5, 1 lieblich. 7, 2 roreȝ (für troreȝ). 5 kreide. — LVI, 4, 1 bil (für bil). — LVII, 2, 1 nâwlich. 4, 1 zu (für zû). 6 wib. 6, 6 lieblich. — LVIII, 4, 1 die. 2. 5 lib. — LIX, 2, 3 me (für mer).

78. Munegur. Liſte Munegur.

II, 1, 8 muelle. 2, 9 daȝ (für da). — III, 1, 3 ia (für io) — iû (für iu). 3, 6 iû (für iu).

79.

I, 1, 3 gedenne (für gedennê). — III, 3, 6 luelle vorgelter. 8 anget.

80.

I, 3, 5 mich. 4, 1 Solt. 7 tret (für trêt). — II, 3, 6 krowe (für krowê). 11 ſchœn (für ſchôn). 4, 6 gar (für bar).

81. Liſte Bruno von Hornberg.

III, 2, 6 wideȝ. 8 liht.

82.

I, 3, 4 ſelden. 5 ſi ê mich. 4, 6 unter. 5, 7 im (für in). 6, 4. 5 du (für da). 7, 1 dâ. — III, 1, 5 dû (für du). — IV, 2, 2 luelle. — V, 8 meȝe (für meiȝe).

83. Müller. Liſte Müller.

I, 1, 7 halte. 8 lemerliche. 2, 2 ſelden. 3, 3 die (für dû). — III, 2, 5 lihte. 6 wolte. — IV, 1, 2 vogelin kleinen. 10 zu (für zô). 2, 3 mund. — V, 1, 1 gerndc.

84. Liſte Großberg.

II, 3, 1 lachent. — III, 2, 6 liebe. — IV, 2, 5 gruenent. — V, 1, 12 lihter. 2, 12 nû. — VI, 3, 2 wundelin. 5, 5 liebe.

85.

I, 1, 1 weiȝ eȝ niht.

86.

II, 2, 5 greller (für grœſſer). — III, 1, 6 gruener.

87.

IV, 1, 7 luelle. 2, 6 ſo (für vil). — V, 1, 2 wunneliche. 3, 3 ungenade (für ungenadê).

88.

4, 3 bi fehlt. bewuog. 8 Bella Pilitrit. 10, 6 klank.

89. Liſte Der Gali oder Gani.

I, 2, 2 verwettent. 3, 2 vind. 7 underrrungen. 6, 10 waffen. — II, 1, 6 krüge (für kräge). 5, 8 noh. 10 liehr. — III, 2, 11 kumer. 3, 5 gefuegliche. 9 honber. 7, 3 die.

90.

I, 9, 4 nun. 14, 6 lobt. 15, 1 ſo fehlt. 17, 3 luelle. 27, 1 Maȝȝe. — II, 7, 2 ſchone. 12, 1 luſt. 17, 1 geprâven. 23, 3 vol. — III, 3, 2 damandre. 10, 10 prâven. 13, 2 do wir. 5 da (für de). — IV, 2, 1 ſchone. 2 gattin. 5, 4 der. 8, 2 darumbe. 10, 1 Partifale. 25, 6 luelle. 30, 2 alle. 31, 1 Pei. 4 zittrelosen. — V, 2, 4 Sittrican. 13, 3 do. 14, 3 dolech. — VI, 3, 3 rehte. 8, 3 daȝ (für da). 18, 1 vatteres. 19, 4 gebruoder. 24, 4 ſtuonde. 27, 5 lin. 29, 3 o we. — VIII, 1, 2 die. 3, 3 ei (für e). — IX, 1, 9 tanouwe (für tânôwe). 3, 6 Parthfal. 9 beſloſſe. — X, 3, 5 iren. — XI, 5, 6 gemmeliehen (für gemêlichen). — XII, 2, 2 Nürenberg. 6 het. 4, 5 Heilig Brunnen. 9 Tunouwe. — XIII, 3, 9 ruder. 16 muoȝ. 4, 3 unluelle. — XIV, 1, 4 ſtullet (für ſtüllet). 9 hünig. 3, 10 tumher. 4, 2 groſen (für grôſſen). — XV, 1, 4 liehte (für liehten). 8 vand. 3, 10 günſtig. — XVI, 1 kind.

91. Liſte Wuochein.

I, 1, 1 meie. 8 liebe will. — II, 3, 6 nidern.

92. Widhart.

I, 2, 10 luelle. 6, 13 minne. II, 13 wuolle velt. 13, 8 ſtund. 11 zerüelzet. 14, 12 zuo. — II, 2, 9 da — da. 10 niâwen. 9, 9 lunge. 11, 5. 6 ſingen lûlle wiſe. ſo mûlte man dem vogel fehlt. — IV, 5, 4 ſang ich. — V, 10, 2 ton. — VI, 4, 1 keiner. 9 tanzen. 11 veltichen. — VII, 4, 2 ritter. — VIII, 1, 4 aller. IX, 3, 1 alle. 2 niemant. 9, 1 huhe. — X, 3, 5 andren. 10 kuonzen (für kränzen). 5, 1 kuonze. 6, 5 ſi zen. — XI, 1, 6 riteȝ (für riſê). 5, 6 wor. 7, 4. 9 kuoprecht. — XII, 3, 5 Peſſer. — XIV, 2, 1 kame.

7, 2 Kodeſſheit. — XV, 1, 9 minen armen (für minē arme). 4, 1 Mine. — XVI, 2, 2 ein. 7 daſs. 3, 1 en unt. — XVII, 4, 5 geßert. — XVIII, 2, 1 wolte. 3, 4 vrachr. — XIX, 2, 6 ſo daſs. — XX, 3, 9 eſs war. 5, 5 ruora — horzel horzel. 6 niht. — XXII, 1, 2, 3 Craranuterum. — XXIII, 2, 2 ein. — XXIV, 2, 1 winter. — XXVI, 1, 5 lieber (in der Wiederhoſung). 10 zuo. 3, 3 Gugelſheit. 4, 5 rantzen. 5, 10 ſehenū. — XXIX, 2, 3 hanig. 5, 8 da bū. — XXXI, 3, 2 roſe. 6 an. 6, 7 Salman. 7, 6 maze (für matze). 9 die. — XXXII, 4, 13 ſolt. — XXXIII, 1, 6 diu. XXXIV, 6, 3 geſprungen. — XXXV, 5, 5 hand. — XXXVI, 3, 5 Gebenanz. 4, 1 Chuonze. — XXXVIII, 1, 3 winter. 4, 8 ab. — XXXIX, 1, 10 erſlungen.

93.

II, 1, 9 ja fehlt. — III, 2, 1 alrerſt. — IV, 1, 3 da. 12 müſe (für müſe). 2, 9 alrerſt. — VII, 2, 12 ſenendeſs. 3, 6 hund. 10 ūtz fehlt. — VIII, 1, 2 ſenenden. — X, 1, 1 ſenenden. 3, 3 ſenendeſs. 9 zu. — XII, 1, 5 betſere. — XIII, 2, 5 in die (bei der Wiederholung). 11 zu. 3, 2 Dil ſange werend (Wiederholung).

94. Kilcherre. Liſte Kilcherre ze Karne.

II, 3, 2 wolde. — III, 3, 9 fröide. — IV, 1, 13 ſende. 3, 5 beiden. — V, 1, 2 mit (für in ir). 5 daſs. 3, 4 lieb. — VI, 1, 2 herzen. 2, 1 engeſten. 9 alleine. 3, 7 wandelunen. — VII, 1, 6 bogelin. 2, 5 ir fehlt. — VIII, 1, 1 grüſſen. 2, 8 eſs (für deſs). 3, 7 min - - - - (für min betag, was deutlich daſteht). IX, 1, 6 frhū. 8 froiden. 2, 10 unte (für unts).

95.

I, 1, 4 waſs. 5, 6 zeinem ingeſinde. ſo lat beſcheidenheit fehlt. 10 ſpiegil ſchone. 13 erſhſter. 2, 2 waſs. 9 menſchenheite. 12 reine (bei der Wiederholung). 3, 4 naſs. 6 diu werde. 8 gotteſs. 10 lie. 13 Matthias. 4, 4 nu und (für im). 10 die. 12 nit. — 5, 13 kind. 6, 2 diu (für die). 5 ſuelle. 8 verdienet. 10 zeigen. 14 waſs. 7, 2 ziurnte — wenne daſs. 3 und (für im). 9 ſwanne. 12 diu (für die). 8, 2 nit. 3 ſolte. 4 erde. 6 ſine. 7 grueſſent. 10 guote. 11 ein (für min). 12 din (für doch). 14 berre (für bei). 9, 3 und der (für derander). 6 uns (für im). 11 werdent. 10, 2 wegen (für wegeſs noh). 5 irrahte (für enahte). 11, 11 die. 13 waren (für ſüſſe). 14 walle (für ſüſſe). 12, 8 dur. 10 umb (für uns). 14 irrten. — II, 7 tod. — III, 1 werſt. 12 wertſtein — immer. — IV, 1 Die. 6 füret. 8 vrien. 9 phlichr. 13 die.

96. Liſte Eſſelingen.

I, 2, 7 werde. — III, 11 erkrüpfet. 12 ſo fehlt. IV, 1 Miczunt (für Mit dienſte man iezunt). — V, 1, 2 en (für ein). 13 künne eſs im (für kunne eſs ime). 2, 2 ir fehlt. 6 da (für do). 12 wolte. — VI, 6 ſi (für ſū). 12 ſorgen. — VII, 2 prüfent. 3 ufrecht. 12 nit. 16 künig. — VIII, 1, 1 ſchone (für ſchöne). — IX, 1, 3 gab. 2, 3 zuo. 3, 11 liſter. 14 münder.

97.

I, 1, 1 ſchopfer. 2 einicht. 4 unter. 12 bind. 2, 2 creatūr. 3, 12 werteſs. 14 getrüwer. 4, 3. 4 do für da. 5 herzenſs. 15 brüden. 6, 14 die. — II, 3, 4 ſumt. 4, 3 ſchnk. 10 an der. 5, 10 zu. — III, 1, 3 himmeliſs. 6 wunne (für wunnē). 2, 9 liehte (für lichte). 3, 4 dam. 7 menſchheit. 5, 6 wilent. 9 denn. 6, 2 ballcher. 4 guten dingen (für gūt' dinge). 8, 3 blume. 9, 7 loſs.

98.

II, 4 rieten.

99.

I, 1, 14 ſinen rehte (für ſinē rehte). 3, 14 iuh.

100.

3, 15 erblüet (für erblüt).

101.

I, 3, 2 wunnenliche. 4, 4 kröiden. 7, 2 noh fehlt. 18, 1 ir (für der). — II, 3, 3 bezze. — III, 1, 1 kränzeli. 2, 2 kurze. 6 kränzelin. 3, 1 kränzlin.

102. tugenthafte. Liſte tugiuthafte.

I, 1, 5 alze. 4, 5 wan. — II, 4, 1 den. 2 entſeſtede. 5, 2 manige. — IV, 2, 10 lachet. — V, 1, 2 tugenden. 5, 1 hieſs (für hielle). 7 du biſt da. — VIII, 3, 4 ſtehen in umgekehrter Folge. 3, 8 durh. — IX, 1, 6 habe. — X, 2, 3 alder. — XII, 1, 5 mit. 7 trüwe. 8 wirderen (für wirde). 2, 1 weller. 4 welent. 3, 4 guaden. 12 nihts. 4, 2 en (für ein). 12 bergnaren. 5, 1 hobenlichen. 11 gemuet. 12 wunnenlichen. 14 magtum.

103. Liſte Steinmar.

I, 2, 9 gebrüwen. 3, 4 hünr. 5, 2 ſchafe. — II, 2, 3 leid. — III, 1, 2 blumen. — IV, 2, 2 muot (für grüs). 3, 4 nit (für erſt). — VI, 3, 2 komt. 4 kunen (für künen). — VII, 3, 2 ze (für ze). — VIII, 3, 3 ſuelle. — IX, 1, 1 ſchone (für ſchonē). 7 entzunt. 3, 8 kund. — X, 1, 9 mei. 14 lagen. 2, 3 niht. 6 rē (für irē). — XI, 1, 1 liebe. 3, 11 wiege lande. 5, 3 do (für doh). — XII, 1, 1 Selige. 5 die. XIII, 1, 1 gruenen. 4 vogelin. — XIV, 1, 5 dien leiden fehlt. 2, 2 kluge. 9 beſchune. 3, 9 ſchuohe.

104.

I, 2, 3 ſuonde. — II, 2, 3 ſenende herzen. 6 we tuon (für weiten). 7 ich (für ih). 9 froide (für fröidē). 5, 2 alſo. — III, 1, 11 beſunde (für ſünde; de iſt punktiert). — IV, 1, 1 beſchweret. 4 froide.

105. Liſte Heinmar der Vidiller.

II, 1, 1 ungerüzet. 4 naſs. 2, 2 crütze.

106. Liſte Der für Her.

II, 1, 1 entbütet. 2, 2 ſülle. — III, 1, 8 behagen. 3, 5 daz fehlt. 4, 1 liebe frow. 4 die. — IV, 1, 1 Mun.

107. Giunther. Liſte Günther.

I, 2, 1 die. — II, 2, 6 din froide laſs. 3, 6 doh. 4, 6 mirre dar. 5, 2 ſie. — III, 3, 4 geſchahe. — IV, 3, 1 frowe. 5 hin deſs. 6, 1 Naſs. 7, 4 zuo. 11, 4 maneſs (für mänes). 12, 4 muos ich. 15, 4 zue. 6 halt du (für haltu). 16, 3 geht. 22, 4 manger.

108. Liſte Kuechr.

I, 2, 4 naſs. 8 da. 3, 1 leman. 4, 5 nur. — II, 2, 4 nuwan. 10 minen. 6, 6 frowe. 7 bürzelin. 10 nachten. III, 2, 5 ſo (für dz = daz). — IV, 1, 10 zuo. 4, 6 wer. 5, 8 ungeſlügen. — V, 2, 2 die.

109. Burggrave. (Liste).

II, 1, 1 lage (für lag).

110. Minnis.

II, 1, 1 hoch. 3 dluog (beidemal). 7 hant. 9 wuschen (in der Wiederholung). 12 liehte. 13 fluoge (in der Wiederholung). 2, 2 siurte.

111.

I, 4 Kupreht. — II, 4 liehter. 6 das zweite di fehlt. — IV, 1, 1 die. 4 kroit (für kröit). 2, 3 sinn. 3, 2 liebe.

112. Hezzer. (Liste).

1, 14 muoze. 3, 5 selbe. 4, 13 zur,

113. Reinmar. (Liste).

I, 15, 13 magetum. 24, 5 wilt du (für wiltu). 25, 3 gerude. — II, 1, 6 ware. 3, 1 Da — waite. 7 da. 4, 9 hælle. 8, 7 evangelisten. 8 zuo. 9 was menschе fehlt. 9, 3 evangelio. 10, 3 gedanken. 12, 7 evangelisten. 14, 4 go (für got). 9 suesser. 15, 4 war (für we). 17, 5 slame (für släme). 20, 4 sine. 5 rûke (für rûke). 22, 6 geruoch zuo. 8 die. 23, 1 leiden. 26, 7 lihten. 27a, 12 trurig (für lägeș). 28, 11 wunder (für w'nder). 29, 7 da. 34, 7 reine. 8 nieman. 12 miș. 37, 3 vellieſſet fehlt. tragent (für tugent). 41, 7 er (für der). 42, 1 kund. 44, 1 es fehlt. 11 die. 45, 4 wol im der hohen zů verlihe fehlt. 47, 4 Ere nů ein rehte reines wib fehlt. 49, 9 danne. 53, 5 merht. 54, 6 tete (für tetę). 56, 6 rittere siner — zuhte. 8 hoschet. 60, 6 noh. 64, 3 war. 67, 6 boș. 68, 5 der (für dę). 69, 9 mann. 76, 1 reine. 78, 3 mitte — briuste. 79, 5 lib. 81, 9 luite 12 truite. 82, 8 edelstein. 84, 7 in (für nu). 86, 2 suwer (für zůwer). 87, 2 himelbern. 88, 7 die. 10 leiderem (für leidę). 91, 5 gliuțeș (für gelůțeș). 94, 4 krenken. 95, 5 solchen. 8 mieten. 105, 12 sweren. 107, 6 geprinben. 9 gotteș. 109, 5 die. 12 di — angewünne. 110, 10 verslouchter. 113, 2 und (für unde). 6 todet. 116, 4 in dem. 118, 7 elle sich gesamnet (für ellę sich gesamnęt). 119, 6 unmuesslig. 11 du. 123, 8 huiere. 128, 1 Da. 129, 6 nah — gotteș. 130, 2 bapst. 131, 2 nů klosterlich gewant nach klostęr sitten fehlt. 132, 6 boș. 134, 3 minre (für minrę) 135, 1 Was. 136, 4 du nu. 138, 3 genuht. 141, 12 willkomen. 143, 8 sůnde. 145, 3 alle. 4 trinde. 6 angelichtehliche. 148, 7 solt. 152, 2 osterliche. 162, 8 darf (für tar). 11 sage. 163, 11 gabe (für habe). 166, 6 dur. 12 tragen. 169, 1 gebatterschaft. 170, 12 pinlisch. 171, 2. 3 vindet. 9 stunden vinden. 172, 1 habent guote sitte. 3 arn. 173, 3 zwivelicheș. 5 bürehte. 174, 6 ere — sprich. 176, 6 recht. 8 tugentlichů. 177, 11 beschaffenů. 178, 3 suegte. 9 krevenlichen. 179, 8 gebunnen. 181, 8. 10 unsheit. 182, 7 irdescher. 183, 7 hamplich. 11 herren. 184, 1 gehœrt. 186a, 1 wag gelint. 3 legen. 186b, 10 nach. 188, 5 leshe. 7 mehr. 190, 6 zergat fehlt. 193, 1 herre. 4 diu. 6 mehte. 8 dur. 11 geligt. 195, 3 einen biderben. 7 siunke. 196, 3 bote. 198, 6 kuschen. 200, 7 ze sinen. 201, 3 Dalke. 7 al hie fehlt. 203, 4 sluchart. 205, 8 pflibt. 209, 9 sol ist fehlt. 210, 5 an fehlt. nienen hat. 12 ane. 211, 4 lib. 212, 5 edeln. 215, 1 werdender. 216, 6 edeln. 223, 5 durch. 9 in (für im). 224, 6 warr. 225, 10 ere. 12 alse solhe. 228, 3 nach. 4 liht linhte. 230, 7 tuomherren. 232, 7 reet. 234, 6 gelobt so si din schöne die du hast fehlt. 236, 11 geleiden. 237, 5 twing. 238, 6 lüst (für lüt). 240, 12 hiunig. 241, 7 dur. 8 herzen fehlt. 243, 8 lehen. — III, 1, 1 werit.

114. Milner. (Liste.)

I, 1, 4 verstrihet. 9 entnuhet. 2, 5 hleit. 7 inngelin. 11 untugenlichen. — II, 1, 6 strich. 2, 3 tinken. 4. 13 tugend. 5 zuo. — III, 1, 3 dar. 19 minen (für mir den). — IV, 1, 2 wand. 3 bernden. 5 gruenet. 6. 9 mehe. 2, 3 herer. 4 solchů. — V, 1, 1. 9. 14 Mehe.

115. Der alt Milner. (Ueberschrift und Liste).

I, 1, 2 noch. 10 trage. — II, 3 edeln.

116.

I, 1, 2 beide. 10 waa. 3, 4 weș. — IV, 1, 11 nihe (für nit). — V, 1, 12 recht. 2, 6 minne (für minę). VII, 1, 1 minem herzen. 3 wirt. 5 lihten.

117.

I, 1, 8 mide. 2, 1 aů. 12 priuben. 4, 12 hohe. 5, 11 dur. 12 ane. 6, 9 wib fehlt. 7, 12 schusen. 9, 5 reiniu. 6 schœner dunket. 12 strih. 11, 1 geswiure. 5 e fehlt. 7 dur. 12, 5 alder. 11 zieh ergernde. 14, 12 daș (für da). 16, 2 wihe. 4 slagen. — II, 1, 12 mitte. 2, 11 muot. — III, 1, 4 lihte. 8 lihten. — IV, 1, 7 owe. 2, 8 allen rehten (für allę rehte). 10 lugelihe. 6, 7 Da. — V, 2, 11 liutzel. 3, 11 wann. VI, 1, 10 leider. 2, 13 underzuo. 3, 5 flieșet. 4, 10 wuchert. 5, 8 Mürenberg. [*6, 7 fehlt bei M = Müller.] 14 da für dar M.

118.

I, 2, 7 die (für dů). 3, 11 demuot. 4, 1 suene. 4 wiltu du. — II, 2, 17 drœmet. 18 der. 3, 1 suelle. 2 lieben gruelle (für lievę gruolle). 20 fluot (für flöt). III, 2, 3 die (für dů). 3, 8 suegen. — IV, 3, 2 truoge. V, 2, 2 owe (für öwe). 4 ster (für strt). — VI, 2, 4 wie. — VII, 1, 2 suelle. — IX, 4, 7 huite. — XI, 1, 7 Conowe. 13 bierten. 2, 11 Burkenberge. 12 ieh (für in). 13 mitte. 3, 12 den (für dien). 13 prüvet. — XII, 1, 2 frowen. 5 me fehlt. 2, 4 strete für sere. 5 bapst. 6 ze binden. 9 stein. 12 unter. — XIII, 1, [18 vinsternuhș — gantze Müller]. 2, 9 alleine. 3, [4 kluben der für biur kluwender. 11 fehlt. 13 er d. scuze M.] 14 sterne. [20 ane shne M.] 4, [1 mitten. 3 tziute. 6 uch. 20 di der M.] — XIV, 1, 9 alle (für aue). 16 zer (für zen). 2, 12 siner. 3, 5 im. 16 Ehe. 5, 12 ieglihe. 8, 12 kint. 14 b. storhe. 15 rihes. 9, 6 heiner. 16. Ueberschrift fehlt. 12, 7 hurt. 13, 3 deș (für dę). 10 mannlichen. 14, 14 ern (für eren). 15, 3 der (für dę). 16, 16 gefuoger — fluze. 17, 16 bogen — stroub. 18, 9 tote. 11 Heinberg (für Heinbög). — XV, 8, 3 zuo. 10, 3 sůr. 5 dur — fuorent. 12, 20 dur. 13, 8 warr. 14. Ueberschrift fehlt. 20 martern. 16, 6 manes (für mänes). 12 schame. 17, 5 silbern. 15 werkte. 18, 5 dů. 19, 20 iubeler. 20, 4 kurher. 5 verseret. 8 kommen. 10 heren Egen. 21, 5 der (für deș). 23, 10 iubel. 19 torer.

119. Hueslins der Aude von Crimperg. (Liste):

I, 1, 1 abeliehen. 6 untre. 11 hohen. 2, 13 ūb. 14 blæten. 3, 14 von (für vor). — II, 5 gemachte. 9 gedanke. 10 bliste is. — III, 1, 8 schon (für schonheit). 2, 3 beschoret. — IV, 1, 2 gedenke. 12 dike. 2, 11 sriunt — die. 14 lase. 3, 4 die (für din). 11 zu (für zů). — V, 1, 2 dike. 4 tuot (für ist). 5 dikiu. 8 auk. 2, 1 war uk.

120. Gast für der Gast. (Liste).

1, 4 dike. 2, 6 sinlent — bruder. 7 binrg. 8 sune.

121.

I, 1, 10 kumen sinle. 2, 1 nach. 8 dem ewange. III, 3, 7 guote. — V, 2, 6 Ers (für hs). 7 verslusk.

122.

II, 1, 7 meßen. 2, 2 sůzen. 9 büge dr ihs noch gewine fehlt.

123. Rudolf. (In der Liste fehlt Her).

I, 2, 4 acht. 3, 2 geuenen. 3 du (für da). 5, 1 seneklichser. 7 hieze. — II, 5, 4 dn (für dů) — nit. — III, 1, 2 dere (für dē). 3, 2 dan (für dane).

124. Goetfrid.

I, 1, 5 dazno. 7 muos (für můz). 8 werde. 2, 3 alse. 4 minne (für minnē). 6 en fehlt. 4, 1 hilfet. 3 kürzlich. 5, 8 oben an (für obenā). — II, 55, 4 iagenden. 10 gewihten. 13 man. 56, 3 nit. 58, 6 schalten. 11 itel 60, 14 uns (für mis). 62, 1 tugentriche. 2 dise. 3 solu. 5 se. 9 heilige (für h're). 12 bluten (für blůten). 63, 5 reinigheit (für reinigheit). — III, 4, 2 dur armuot. 8 norh. 6, 5 gottes. 7, 2 got. 10, 2 las. 7 welt elende. 11, 6 kunnen. 12, 1 soltu (für solt du). 2 armuote. 4 die fehlt. 13, 2, 4 üben : betrüben. 7 dur. — IV, 1, 2 kleinū worte. 4 und (für unde). 7, 8 dū (für dů). 11 und (für noch). 2, 11 dū. 12 liehte.

125. Hadland. (Liste).

I, 1, 7 heinlichstenu moehte. 6, 2 frowe. 7 nit. — II, 1, 7 was kund. 4, 4 si (für sī). 8 suelle. 5, 7 sinlle. 8, 1 Peterhusen. 10, 4 ungrueslich. 11, 7 henten. 12, 1 hærte. 8 dannen gar. — III, 1, 5 priuber. IV, 1, 2 suelle. 7 sit fehlt. 10 liehte. 2, 4 bergent. 8 den (für dien). 3, 7 genade. 8 siul. 4, 4. 5 die (für dů). 8, 7 si es. 8 was (für we). — V, 2, 2 suo mir. 7 sehche. — VII, 1, 7 zur. 3, 6 rüerz irs. 5, 4 gruelte. — VIII, 2, 7 fehlt ganz. 3, 4 gebare. 4, 12 schrhe. 5, 9 seldenbere. — IX, 1, 7 suelle. 3, 1 minne. 6 dil tuot. — X, 1, 2 solte. 4 walte. 7 wann. 3, 2 mochte. — XII, 2, 11 um — me (für mere). 3, 2 Meßer. 5 eher. — XIII, 2, 3 mit ûw'm holden grüs fehlt. 3, 4 entgie. 5, 4. 5 muelle. 6, 3 uñ d' dil valschen has fehlt. — XIV, 1, 9 und (für unde). 2, 1 den. 3, 9 klêmer. 11 kumbirr (für kümbirr). — XV, 1, 10 nn (für an). 2, 7 fülle. 3, 7 hünr. — XVI, 1, 4 drun fehlt. 2, 4 suellen. 6 tête (für tet da). — XVII, 1, 13. 14 rüret : bürret. 2, 6 terme (für t'm). XVIII, 1, 1 harten. 2 trüben. — XIX, 1, 10 ir (für sin). 2, 11 dannş. — XXI, 1, 4 ach (für ach). 9 da (für dar). — XXIII, 2, 10 ald (für ald'). — XXIV, 2, 1 terren. — XXV, 1, 8 eine (für ein'). 3, 8 dan (für wan). — XXX, 2, 10 sol. 11 wan nien klein wib so sieblich me gelag fehlt. — XXXII, 2, 8 moehte. 10 gerete (für wête) — XXXIV, 1, 6 wol. 3, 1 Noch. 11 ir fehlt. — XXXV, 1, 11 das (für da). — XXXVI, 5, 4 sendi. — XXXVIII, 1, 1. 2 hadent. — XL, 2, 13 meßen. — XLVIII, 1, 1 edeln. 2, 9 biurt. — LII, 1, 4 grüze. 4, 8 tüte. 5, 7 dannen. 6, 7 von (für vor). 8, 7 gruelte. 10, 8 wild du das (für wild das).

126. Der in der Liste fehlt.

1, 5 èen (für een). 7 helle so sol. 2, 1 tron (für treit). 2 ver-- (für vereneit, wie deutlich dastebt). 11 diu (für din). 3, 2 durliuchden sin. 6, 7 tugentliche : geliche. 7 schęs. 4, 10 sorge (für sorgē). 11 milte. 5, 3 tugend. 4 fulles. 6 sob — sin (für schin).

127. Wirzburg. (Ueberschrift und Liste).

I, 1, 4 dur. 3, 9 warhş. 4, 10 dur — drang. 5, 17 es (für eht). 6, 7 wolte. 7, 5 weisen. 8 wunten. 9, 11 gieng. 11, 14 drang. 13, 6 leiden. 14, 14 der (für den). 16, 7 sneid. 23, 3 bluomen. — II, 3, 5 suelle. 5, 3 betrüben. 6, 7 küen. 7, 2 gerichteş. 5 danne. 13, 2 is. 17, 8 gesiuge. — XVIII, 1, 4 giuite. 3, 2 hinter. 8 driunen — minge : tinge. 10 se. XIX, 1, 11 tugendlosen. 2, 11 gemiute (für genühte). 12—14 sriuhte : siuhte : ziuhte. 3, 8, 16 sriuhel. — XXIV, 2, 1 priuwe. 12 rimen. — XXV, 11 entsiusse. 14. 15 ir gû wol ersehället. wan ir gûte nûsset fehlt. — XXVI, 1, 12 ere (für erē). 4, 11 rônen (für ronen). 5, 6 sind. 7 angesehaft. 6, 11 minne. — XXXII, 1, 1 dr (für der). 6 biurre. 19 mag. 2, 14 tugend. 19 lebe — gekinzet. 3, 9 triuben. 5, 12 siunke. 6, 1 var (für für). 16 herzeliehen. 7, 1 sriuge. 18 sunde. 19 danne fehlt. — XXXIV, [1, 12 gott D.] 5, 6 edeln. 8 enziunder. 12 dur. 7, 1 gemüte. 14 strmpfet. 8, 6 bůren (für bůpē). 9, 9 gelehtechte. 15 im fehlt. 10, 1 priube. 12 sucheit. 11, 1 — 3 geliuke : tiuke : geriuke. 6 geliuke suelle. 7 dnr. 8 al (für all'). 9 tugend. 15 morner (nicht groß, als Eigenname). 13, 5 krin. 14, 2 in (für lich). 4 schowen (für schöwen). 16, 15 schande (für schandē). 17, 5 gerehen. 10 spiurt. 18, 5 ze glich (für gelich). 14 griunden. 23, 6 miullent. 9 an der (für ander). 11. 12 geriulte : gelliulte. naß. 15 got. 24, 13 klawe (für klawē). 25, 13 einhiurne.

128. Chunze. Liste Chuonze von Rosenhein.

1, 2 Jo .De (für ione). 3 niuwan — iubelen. 4 wiuste. 2, 1 frowen für frówen. 2 siundet.

129.

2 wellent.

130. Miullen. (Ebenso in der Liste).

III, 2 tugende. 6 schone.

131. Diuner. (Ebenso in der Liste).

1, 12 liben. 2, 4 dâne (für dâ hei). 7 ermehen — in (für mit). 3, 1 gerenond. 4 rolen. 7 unter. 4, 2 mehen. 7 erliuhten.

132. Drouwenlop. Liste Meister Heinrich Drowenlob.

I, 1, 3 truot. 2, 1 tróge. 3, 8 mehen. 9 winders 5, 3 gemehet. 10 stuonde. 11 bebend gar suber luter g. — lone. 6, 5 han (für ban). 11, 27 dem (für den). 30 spiune. 16, 4 mas hestig (für maschestig).

7 ere (für wē). — II, 3. 5. 7. 9 fehlt die Ueberschrift, und ist nur nachträglich bemerkt. 3, 12 urkiunde. 4, 6 saltere. 19 hohe — iuber. 6, 12 löst. 7, 10 darinn. 8, 4 der. 7 wipen. 12 all — weher. 14 brouwen mag. 19 gesteñet. 14, 1 dise. 7 hohen. 17, 6 denn. 19 rerben — seldes. 18, 1 hoh 2. 3 5 - - - (für zam der). 5 ich (für icht). 20, 9 tûre : klâne. 18 nommen. 21, 1 kiunne. 8 iuber. — III, 1, 2 sitt. 4 reisset b ge. 6 beñet dise. 3, 1. 5 liebi. 4, 5 die. 5, 4 liehte (für liehte). — IV, 1, 1 erscheinet. 2 noh (in der Wiederholung). 2, 1 lêmer. 7 zuher. 3, 5 sonne. 6 noch. 4, 2 gebenedit. 5, 8 drien — spehn. 14 daz (dc) fehlt.

133.

I, 1, 11 tugend. 12 tugenden. 16 den (für dien). 2, 2 nicht. 13 innenlichen. 3, 5 rehtú. 6 kriuie. 4, 11 mine. 5, [1 den M.] 2 giuite : schiuite. [8 neman. 9 der. 13 betruwet M.] 12 geunminnet. 6, 14 unter. 7, 10 liehname (für liehamē). 8, 15 er. 9, 9 kiunk. 10 und (für uns) 11 rihtum. [*10, 1 allmose. *11, 2 daz der sich sere sunde (aus 8, 2 wiederholt). 5 nerer. 15 boser. *12, 1 ist got. mac got. 4 was. 11 uns (für was). 13 liehnen (für liegen) M.] 13, 3 hindelicher. 15 ebein. — II, [*3 allen M.] 4, 13 wurd e (für wurde è). [*6, 8 tzû fehlt. 11 mûcht für mûehte. 13 erdhe solte. *7, 2 storben. 4 helk M.] — III, 1, 12 balsam. 2, 12 hiuge — biurge — tiurne. — IV, 1, 1 hohe. 2, 1 tar. 2 hohsten. 4 ebein. 5 gottes. 4, [1 genuege M.] 5, 12 unter. [*6, 2 groze. 9 man ie (für nam si). *7, 5 wert. *8, 9 ungeborne. 10 liechtdie. 11 schulten. *10, 2 gerechte. 12 wor. M.] 12, [1 gnaden. 10 alleine. 11 barmung M.] heiligkeit (für heiligheit). 13, 2 gothheit. 3 gottes. 15, 2 erlaben.

134.

I, 1, 5 werlte. 8 riehe. 2, 1 loben. [5, 5 hraft. 7, 9 honiges. — II, 1, 14 Otaker. 3, 4 gerichte. 14 hluete. — III, 1, 14 alnah. — IV, 3 gelohen. — V, 1, 5 nûwer. 8 da. — VI, 1, 9 was. 2, 1 Wan. VII, 2, 2 werlte. 17 du (für dû). 3, 6 prûventz. 7 wolf. 5, 11 Otaker.

135.

[I, 2, 5 mir triage. 7 hinter 9 versetzt. 3, 1 berenber. 4, 4 schul. 7, 4 libes. 9, 9 wolande. 10 brinnten. 10, 3 wert. 11, 4 gehront unde. 12, 4 tzuche. 13, 2 etwa. 15, 5 kumpt. 17, 4 is. 18, 1 let (für get). 19, 6 tzureh. 21, 6 der. 23, 3. 4 fehlen. 24, 2 betruwen. 4 ez. M.] — II, [1, 1 libe. 4 bez. 6 scric. 6. 7 ob allem leidde. swa sich lieb fehlt. 2, 7 unz. vreuden langer M.] — IV, 1, 9 ruhe. 2, 1 vol fehlt. 6 giftbern. 11 balter.

136.

I, 3, 8 sieme (für siemē) — iuber. — II, 2, 7 meite. 8 wilden. 12 murbe. — III, 2, 10 enphlihter. 3, 19 rumer. — IV, 1, 10 wa (für nu). 2, 1 munten. 2 iben. 6 erdulten. 3, 1 einem. 6, 1 gesichte. — V, 1, 3 dil. VII, 2, 10 liuften. 11 gegiuften.

137. Liste Sperbogil für Meister Sperbogel.

I, 1, 1 tugenden. 6, 2 spiurn. 7, 1 dienestes. 2 sinuzel. 8, 4 wellet. 13, 4 schon. [*18, 4 ertzorne. *19, 1. 3 kuninc. 6 saren. *20, 2 ist leider gar. 5 gantzer M.] 22, 3 gebluomet. — II, 1, 2 ermahlet. 2, 4 wa (für we). 4, 2 werlte. 5, 6 werden fehlt. 6, 5 brnehet. 7, 2 her Gere. 6 swenn. 16, 7 gesichte. — III, 2, 2 spotte. 3 als nah. 5 tuot. 4, 6 ihs. — IV, 9 blæze. 14 suchen. — V, 3 der stoube dem (für de stobe d'). — VI, 2, 2 helmuote. 4 nicht. 3, 5 edelen (für edelē). 6 kumpt II. M, kume Bdm. 7, 6 dul. 8, 6 triuben phul. 10, 5 ein egerde. 6 solte. — VII, 2 salher. 12 truge.

138. Zoppo.

I, 1, 5 brinben. 13 rechten. 2, 10 wird. 15 suezc. 3, 6 din (für dur). 5, 1 Galathil. 12 herre. 6, 1 Tarphart. 5 dar (für der). 10 vor zageheit fehlt. 7, 2 rechter. 11, 6 schuole. 12, 7 nützet. 15, 3 hah. 4 hohe. 16, 7 macht. 10 sterne (für sternē). 14 donre (für donre) was. 18 geister. 17, 5 din (für die). 10 ware. 15 manigbaldig. 19, 5 wede. 6 gegede. 18 dur (für durh). [*23, 4 eihnen (für einem). 9 nu doch. 18 dennoch mer daz. Wiedeburg]. 24, 5 Jeremmor. 25, 3 riehe. 5 Westerich. 9 helte. 26, 6 kriche. 9 Granach. — III, 2, 1 dunket. 9 kurtel. — IV, 5 milti. 14 dur. VI, 3, 3 die. — VII, 3, 5 leiden. 5, 7 helfanten. — VIII, 13 fehlt.

139. Mickehower. (Liste).

I, 2, 13 holine. 3, 6 gobine (für gôme). 4, 8 im (für nuz). 5, 3 ihs. 9 sinnen. 12 die (für dû).

140. Chanzler. (Liste).

I, 1, 12 entzwei 3, 8 buotze. 13 hiulfe (für hülfe). 4, 12 worht. 5, 4 kunste. — II, 1, 10 himmel. 3, 4 kûrehe. 5, 5 mitr. 11 ore (für orē). 6, 1 Gim. 2 schuole. 9 leben im. 7, 11 tze. 8, 5 gerude (für gerndē). 18 dur. 10, 16 werlt. 11, 5 uns (für mir). — III, 2, 2 verruchte. — IV, 3, 4 liebiu (für liebū). — VI, 1, 4 scharpfen. — VII, 1, 1 Willekomme (sechsmal für willekomē und willekom). 2, 1 Creaturen. 3, 2 mann. IX, 2, 2 den sûzen. 3, 8 suze. — X, 1, 7 siuzen. — XI, 1, 7 one. 3, 10 uber fehlt. — XII, 1, 25 suezc. 2, 7 mir (für mit). — XIII, 1, 5 tugent. 2, 11. 12 fehlen ganz. — XIV, 3, 8 seren (für leren). — XVI, 1, 13 berude. 6, 11 ebein. 14 geniutzen : schiuzen. 8, 5 gottes. 10, 5 ü sich (für ü si). 11, 8 schame. 13, 7 zabele. 16 geben. 15, 7 schande (für schandē). 18, 3 du (für dû). 20, 1 tzal. 16 grunde.

Dritter Band.

Jenaer Handschrift. Druckfehler bei Müller, Wiedeburg [W] und Docen [D]. — Das bei M häufige u für ü, uo und i für ÿ ist übergangen.

1.

I, 3 me (für nie). 7 recȝtes. 14 tiurren (das erste r ist punktiert). 2, 5 uch (für ü). 7 di (für die). 13 ave (für ane). 3, 13 ullant (für of stunt). 4, 2 en (für e.). 4 tur (für trúc). solt (für sült). 5 sunnen. 8 da. 10 solte (für soltē). 12 ÿn (für ÿ.). 6, 3 trouwe. 8 harteßer. 11 der (für Eer). 12 ereßlichen. 13 rouwen. 14 sÿne. 7, 1 geliben. 2 so (für jo). 4 iß — leidem. 10 am. 12 der (für unse). 8, 2 die (für die). 4 deine (für deme). 8 uch (für u.). 9, 2 seßulte. 3 hiuse. 11 ßeren. 12 wa (für so r.). 10, 1 Sweich. 2 mezze. 5 ein (für sÿn). gruzses. 11, 1 kuniges (für kuninges). 2 recȝte fehlt. 5 mÿnnent. 6 komen. 12, 2 wallent (für wallent). 5 tzit. 10 wertte. 13 unde fehlt. 13, 1 bispiel [auch W. büchen. 2 haubt — all. 4 houbt. 5 babest W.] 8 umkere (für bür kere). 9 sint. 11 beterliche. 13 beisen. 14, 3 geroucheȝes. 6 dem liege. 8 here (für sere). 13 hilfet mit. 14 unde — am. 16, 1 unde fehlt. ÿmmerm me. 4. 8 haȝ du. 5 gelobten — waz. 6 geboren. 11 sie. 17, 11 uch (für ü.). 12 uwre. 18, 3 untbot (für unbot). 4 tzur muter diech. 9 me (für m'). 11 her hin. 20, 4 bate [auch W]. 10 burgueten. 12 unde kunt. [kunt W]. 21, 2 andre. 3 bul fehlt. 6 selde. 8 sie. 12 listen sol. 14 deȝ (für deȝ). 22, 1 den hoesten. 5 megenden. 9 kune niune. 13 und. 23, 2 hier (für ihesu). 9 haben. 25, 2 genugen. 14 sÿe so hutte. 26, 6 deȝ. 14 milder. 27, 1 manigen. 5 tuwen. 8 unwurdiech. 12 keÿnen. 28, 1 unse. 2 teilenȝ unrechte daȝ. 4 hie t. 6 ÿe kunneȝ. 12 torkte. 30, 1 mÿn. 2 daȝ (für deȝ). 12 lukten.

2.

I, 1, 2 kristelicheȝ. 11 hette. 2, 8 rechte. 12 gute. 4, [5 beiden W.] 11 wol — schulte. [wird — schulte W]. 8, 7 tzuch. 10 weȝ. 11 nach. 12 wante. 10, 4 unter. 8 sint (für sit). — II, 3, 2 meÿler — in getaner. 7 eue. 8 kunst. 9 vorche. 12, 5 deȝ. 4 ballchen. 5 sachet misseret. 13, 3 manichen. 4 trigent. 8 oß (für of). 11 mine. 14, 2 liege. 3 bekannt. 5 weȝ. 15, 6 hÿneȝbare. 11 salanneȝ. 17, 1 unwerth. 5 verschÿcht. 19, 4 erde. 12 uch (für ü). — III, 2, 2 spraechen. 12 deme. 3, 1. 10 hette. 12 bunde. 4, 5 tugent. 5, [1 der reÿneȝ. 2 untitlet lenre W]. 5. 7 liwen [auch W]. 9 iag [auch W]. 6, 3 bromeden. 7, 4 will. — V, 1, [1 dar. 4 liebe W]. 2 libe. [8 untrube W]. 2, 4 wecket. 10 guten. 4, 2 zwei Striche vor wer deuten fälschlich Fehlendes an. 6 er an.

3.

I, 1, 8 spigel. 9 hette. 10 trute. 11 hm. 2, 2 samen. 5 dem. 8 gewann. 3, 5 iugent. 8 slachten. 4, 7 mÿnder. 5, 14 genannt. 6, 2 meiner. 5 gedichcit. 7, 4 unpern, [unbern W]. 10 bellcher [auch W]. 13 sehe. 8, 10 lugen mere. 13 ken. 9, 9 izlich — ez. — II, 1, 2 gerenden. 2, 2 ere (für sere). 3 ne keÿne (für neÿneē). 7 en für er. 3, 4 eue — alß (für sam). 8 ereu. 4, 6 uhnt. 8 banne eß. — III, 1, 19 weite. 2, 7 lutzel. 8 fehlt ganz. 16 busen wolb. 17 slitzet. 3, 3 manigen. 15 woßern u. mugne. 19 aler. 4, 4, 15 uch. 15 ez. 20 het. 5, 6 selber. 7 daȝ fehlt einmal, [auch W. 9 grimmiuer]. 13 waȝ, [auch W]. 14 miche. 17 bezeichnet, [auch W. 18 dar]. 6, 6 nie. 9 waȝ. 11 beheim. 19 richter. 7, 8 waȝ. 11 da. 18 fehlt ganz. 19 eß. 8, 11 fehlt ganz. 19 milde. 9, 11 ie. 10, 16 die. 17 wiȝ — her.

4. Meister Eließ von der Reine, [Meister Eließ von Reÿne W].

I, 2, 2 erst fehlt. 3 unde. [beliche W]. 5 geben, [auch W. 6 ballchme.) bolgen. — II, 1, 1 gulden. 2 der. 3 solte. 4 da er ougete. 5 betzuchent. 3, 1 habeȝ. 2 stegerik. 4 deȝ (für der deȝ). 4, 1 mut, [auch W. 2 milder. 3 kunige. 5 die]. nÿmpt. 6 kumet. 5, 6 stund.

5.

I, 1, 9 uns eins ehn. 2, 3 she. 6 ez. 3, 2 schoneß. 3 riet. — II, 4, 4 ir laseht. 7 leschiß. 5, 11 lat. 6, 5 unde. 7, 4 alle (für allē). 9 solt. 8, 5 eht. 9, 3 der. 5 sieben. 10 bil sie. 12 gatelichen. 10, 3 tzu (für tzÿß). 11, 8 di (für die). 9 zalent. 12 tziehet (für tzuhet). 12, 4 sunden. 5 urlob. 7 bilez. 8 ez sich. 12 Kerten — barender. 13, 12 genommen. 14, 11 trouwe. 15, 10 seß. 11 suobiz. 16, 1 bil. 7 nazeß. 18, 5 truße. 12 tzell. 19, 3 unbürhouben. 5 weltieß. 12 niehe. 20, 3 den. 5 stoll. 12 tzil (für sÿe). 21, 1 Di. 10 unschuldich. 24, 3 wolte : solte. 5 kunt, [auch W]. — IV, 1, 13 of gangen. 26 warhent. 2, 3 meisterÿne. — V, 1, 1 da. 2, 7 biz tzil. 4, 1 mazen. 2 azen. 6, 3 uch (für ü.). 7, 3 beslos. — VI, 1, 1 libe. 4 daz. 6 serit. 6. 7 ob a. l. swa sich lieb fehlt. 2, [5 iomer W]. 7 unz. 8 brende l. [auch W. lange. 3, 4 im. 4, 3 mÿnne solt. 5, 2 samet. 6 nu fehlt].

6.

I, [4 fehlt W.] 6 truwen, [auch W]. 2, 10 nitharten. 12 wireneen. 14 her zÿne.

7.

I, 6. 7 uch (für ü.). 7 den broßen. 2, 1 herren. 3, 2 waz. 5 güten.

8. Sperbogÿl.

6, [2 da her. 5 beliebet W.] 6 treibet. 7, 1. 5 kuninc. 6 laten. [9, 1 armut. 5 in der ruße W.]

9.

I, 1 dierre. 2, 1 galte. 6 dartzuo — nieß. 7 sprueche. 9 ÿm. 8, 8 en erret (das zweitemal für en ÿrret). 4, 10 recht. 5, 2 man — uch. 10 phlicht. 6, 2 alle, [auch W]. 4 diesen, [auch W. 6 slaben). 7 nicht von mir, [auch W]. 8 dazü. 9 von mir duchte. 10 nu sa helfe, [auch W]. 7, 2 graben [auch W] — swindel. [5 ungruz sam. 7 spriche W]. 10 das zweite der fehlt, [auch W. gaz für daz].

10.

I, 1, 10 irzeinen. 2, 10 gewer. 3, 1 tu. 4 edele, [auch W]. 7 riche, [auch W]. 10 vormieden [auch W] — gut (für gar). 4, 1 hochart. — II, 2, 2 tzu hÿmel. 5 ie. 8 dieß. 3, 1 seßulten. 3 bolgeter n. — ma-

niger. 5 bur den. 6 stund do. 8 in den. 10 die (für diu). 4, 3 ßn. 5 ſſinen (für ſhüen). 6 und was. 5, 5 der trouwe ich. 8 den fehlt. 7, 2 suzes. 8 gefange. 9 swellich. 10 es. 8, 7 ßm. 9 spinneß. 9, 1 malen. 2 belagen. 3 in wer. 4 bur (für bus). 7 dienete. 9 so (für son . 10 den. 10, 2 herts. 10 prophete. — III, 2, 9 bürtzaltz gät den — den. 3, 1 die. 5 etzsen (für is tün). 5 allen.

11.

1, 16 an lie. 17 badens. 2, [16 fehlt W.] 3, 2 deo für wol. 15 gatzalt.

12. Schünenberger (für D' Schünens'g'). Der Schünenberger W.

1, 4 datzu — ſme is. 6 ßm die togenthaften. 10 geaet 2, 2 ßn. 3, [1 die — hand. 5 manichen. 6 enthw. W]. 8 gibt. 9 ouch für uch, [auch W]. 12 das für des, [auch W]. — 4, 1 arme. 5, 4 ßm. 8 eſnem. 12 betrüwen — ſwen. 6, 4 gewue. 10 wer (für her). 7, 4 wer es eſnen. 12 dhonen — da. 8, 2 reßnen (für werden). 4 das. 5 tiure fehlt. 7 hae. 8 reßne. 12 was — hilf den. 9, 2 ſhmeonß. 12 in fehlt. 10, 9 nicht. 11, 2 ter — tzů der. 7 bür slozen. 8 tzur (für in die).

13. Gutere.

I, 2, 4 tzu ßm, [auch W. 3, 3 den alter ſhn]. 4 is — is, [auch W]. 5 ſieht, [ſeeht W]. 6 horbart. 7 die werlt, [auch W]. 10 einem — ßm, [ßm. tärße fehlt W]. 4, 1 bestatter. 2 Romer. 8 ger. 5, 1 da. 2 hertzoger. 4 tzul uns. 6, 6 wassze. 8 swie. 10 bur (für wie). 7, 9 apfele. 10 nahe (für nahē). — II, 2, 3 trouwe fehlt. 5 witzent. 3, 1 Scarlaßen, [auch W]. 6 das, [daß W.] — liegen. 7 mat mac, [mat mal W].

14.

I, 2, 5 unbürtzagetes. 6 riches. 3, 3 klagen. 4, 3 daß — alles wol daß. 7 tzil. 5, 1 die (für diu). 6, 6 wunderen (für wünderre). 7 bur wefet. 10 hie sint. 7, 5 edele (für edelē). 7 tzagen fehlt. 10 fet daz. 8, 3 überall. — II, 1, 8 meistere. 2, 3 brende. 3, 5 seiber. 4, 3 arumet. 4 scaht (für haut). 5 longen. 8 genezen. 11 haben bil herre hofe. — III, 1, 3 hazet. 4 unburtzaget. 6, 7 sind umgesetzt. 2, 4 briunte. 3, 5 des. 8 riche. 4, [1 gast für wirt wiederholt W.] 5 den, [auch W.] 6 bremede land. 5, [1 lider W.] 2 manz. 6 der phlegent. 6, 1 heilige — bremeden. 3 der. 4 heilige. 5 durch ere. 7, 1 geben. 3 diuten. 8 loteß. 8, 2 schouwent. 5 an ruwen. 9, 1 eſnem. 6 irwirret.

15.

1, 2 dazu. 2, 9 kenschekeit. 3, 2 burlorn. 9 dem — dem. 4, 3 sil (für sie). 8 desshalben, [auch W.] 9 turnehn, [auch W.]. 5, 7 es, [auch W.] 9 e das — um (für umme, auch W) — gereitu. 6, 6 nege (für rüge). 11 es.

16. Tanhuser. [auch W.]

1, 20 reiches. 2, 4 dines. 8 helfe (für helfē). 19 luge. 20 dhnen wissen. 3, 8 bollen. 17 lib. 18 bar den. 20 sie durch dich h. durch. 4, [5 tod. 7 ungalt. 15 getat W].

17.

1, 9 die muricheit. 2, 2 tzwinget. 3 aremute. 3, [2 spehe W.] 6 tzwinget. 10 seicher. [den fehlt W]. 4, 1 wone der werlte. 12 allen (für alten) [auch W]. — 1, 3 zalen (für raten). 4 ßn, [auch W]. 13 gewunt, [gewut W]. 2, 12 strelle.

18.

I, 1, 7 fehlt. 2, 5 trage. 6 das kleider. 10 got. 18 sieben. 24 fehlt. 3, 6 mhner. 20 gheilte 26 trüben. — II, 1, 1 tzu (für tzůr). 2, 7 plantalio. 13 ir liebes (für ßn riches). 3, 7 burste. [horn W.]

19.

1, 2 welle, [welte W.] 8 uns fehlt. 11 iren [auch W] herhten (tüzen fehlt). 2, [4 spurn : burn W]. 6 die (für sie) — unpl. [auch W]. 7 bande. 12 willichliche. 14 wolte, [auch W. winde]. 3, 4 was. 6 gellozen. 11 so fehlt.

20.

I, 6, 1 riehter. 4 lat. 9 borch. 15 geib oe. 21 mür an dem (für mhn anden). 8, 13 borsten. 14 kale mhne. 21 der (für dar). 9, 4 liehlich. 10 hant. 21 manigen. 10, 14 der gen das ßm. 15 liebes unde bater. — II, 1, 5 rhehe. 6 mhnne. 8 nhmmer worde. 2, 3 selbe. 4 wil fehlt. 5 her (für er). 9 fehlt ganz. 3, 5 hat. 8 es. 9 leidet. 10 er (für ir). 4, 8 mu (für man). 9 der rechte. 10 zehzen. 9, 2 da dhn lib uns h. — uns. 7 nun. 11, 1 den. 4 erdhe. 8 briden. 10 unde. 12, 6 kunt. 7 ho. 8 manigeß. 13, 1 ost dr. sieht. 5 ſhnen. 14, 4 tugenden. 5 ſhn — ſhme. 7 den man sin — ere. 15, 1 hhn. 2 kunte, 6 kam ßn. 10 mire. — III, 1, 1 bliuz in trouwe. 2 bruecht (für brut). 7 das für dar. 9 allet. 2, 1 bliuz — trouwe lat begotzen. 2 unt brau (für undran). 7 im 3, 2 ſhugen. 5 riche 7 kreis. 5, 1 und. 2 riche. 7 her. 9 ser her mßt lüge irwerben lob und ere fehlt. — IV, 4, 2 hat (für hout). 5 starken. 5 dem. 9 spa ich (für sprich). 5 ist hinter 11 versetzt. 5 trete. 11 wassers. 6, 1 diudische. 7, 1 salz. 2 rouwen. 7 singere. 9 dan kuner. 8, 2 en sumet. 7 lasen niches. 8 sie. 9, 1 das erste die fehlt. 3 riches. 9 unde bride. 10, 1 abenture. 3 der brante. 7 blaz. 11, 3 getaufte (für du wiederholt). 8 hm. 10 dem. 12, 1 Mit. 2 milen fehlt. 13, 4 unde. 14, 5 laz. 18, 1 erdhen. 19, 1 of vallehen herzens. 10 betrubet. 20, 4 muz her (für müser). 9 er sier. 21, 1 naße. 7 des (für der). 22, 3 manigen. 4 mße. 5 herzse. 7 unde für un. 23, 2 gedenke. 7 sich hant mit dem. 9 so (für jo). 25, 3 da fehlt. wer. 5 allem. 7 den al. 26, 9 teß hmmer. 28, 1 unde hehzen (für unthehzen). 3 der gabe hat wil in. 7 gerne fehlt. — V, 4, 2 unde. 5 des. 7 nieder. 13 lich. 5, 8 rzier. 9 waz. 6, 6 mutzen. 9 kommdnheit. 12 war. 7, 3 e. man wil bur meze. 5 dinnse. 10 hauchesburch. 8, 7 da (für ja). 9 wol. 10 manicher. 11 tennemarken. 12 den alten. 13 den — erich. Vgl. VI, 10. — VI, 1, 1 genaden. 3 trinken alle. 6 lehrhn. 10 undevant. 2, 5 aller. 10 kunte kunten. 12 fehlt ganz. 3, 4 burt trutzse. 8 nh die (für nhdic). 10 bür leiden. 4, 2 eſnet. 4 wolde, [auch W. 9 vam]. rehten, [auch W]. 5, 2 lehhn. 4 trouwe. 5 begunte. 6 bür lustichlich. 11 hn. 6, 4 gute. 5 kunstere. 7 gerichter. 8 edere. 11 kuster. 7, 8 briunte. 8, 5 stunge. 12 muz. 13 den. 9, [1 gelliche fehlt W]. 2 wormen, [auch W. 6 ehn für hn]. 8 lepart. 11 bethgerland. 10, 2 sieventzich. 3 alle. 12 bliemlichen. 14 uch (für ü).

11, 1 lanze. 7 weiß — ließ. 10 wen dir. 12, [1 vande W]. 2 witz e. 4 hab — datzu. 10 ymme. — VII, 1, 14 sint alle sint gotes. 2, 3 wen. 11 eit. 12 daß (für dar). 14 sine. 16 dichte. 3, 16 den (für dem) — durhelt. 4, 4 herzeglichen. 5 diler unsulde. 12 sele (für stete). 16 naturer. 5, 5 an in. 14 ehne. 16 des valscheit. — VIII, 1, 5 worme. 6 dir. 2, 2 langen. 7 unde. 16 drumet diese. 3 ist nicht als neue Strophe abgesetzt. 1 was. 2 des dir [des du W] für bestu tzů. [3 Mylener. 4 du für da. 5 dß für deß W]. 7 ir kunste. [12 gedichte W]. 13 andre, [auch W]. 17 machen, [auch W]. 4, 6 das. 8 libendes. 14 nach den tode. 5, 14 ehnen (für enge). 15 sit. 6, 5 ir (für ig). 11 wie (für ob). 13 hulfe. 7, 5 in ne. (hat fehlt). 9 die muticheliche. 13 sulher. 8, 7 diunte. 8 uch. 13 werld. 14 fehlt. 17 sulte. 9, 3 herwirfet. 16 dahen u. rumen. 10, 7 geschech dem. 9 selde. 12 driunte (für dios unde). 11, 4 milte. 6 da fehlt. ene (für ende). 10 er. 11 mich. 14 gnade. 12, 2 mache — tzhmmer. 8 Bleiben. — IX, 1, 3 grast. 5 mit den. 13 gab yn. 14 nabe sippe. 2, 1 aller. 3 kunde fehlt. 3, 3 den. 4 watz. 14 mich. — X, 1, 2 valschen. 2, 3 hn. 3, 4 kunnen. 5 hoelt. 7 kunten. 4, 6 un (für in). 7 gereuben. 5, 3 uwern. 5 uch.

21.

1, 10 dazen. 2, 3 herrichlichen. 3, 8 nach den rade. 9 auch (für alrich) — tugenden. 11 solte. 4, 1 der edele vil. 10 allen. 11 wol.

22. Driederich.

1, 11, 9 weisheit. 12, 7 dich (für dhn). 10 barmeertzicheit. 15, 3 megt. 16, 10 nu dur sich dich dur — disem. 17, 1 sit. 4 gat. 6 sere. 18, 1 aller w. haben. 5 gote selde syn. 9 kunst. 12 uch. 19, 7 schnde — an. 11 das. 20, 5 manicher. 21, 7 uch. 11 sur dorr sur. unt fehlt. 12 dem fehlt. 22, 2 erhuen fehlt. 9 geben. 11 gemechne der ir. 23, 3, 4 fehlen und dafür 24, 3, 4 wiederholt. 6 der wol. 12 sie miete so ist uch. 24, 5 here. 6 Bolen. 7 rozze ungerczzen. 9 Retzel. 11 Reßen. 12 von hfunde. 25, 2 minen. 5 ehnes — tat. 10 muz e. 12 uch daz nicht. 26, 4 rechtes. 5 unde. 6 unde dreuwet myt. 8 e man (für eman). 27, 2 gegriuzet. 3 untzwiedelhaft. 7 der. 12 bur (für ob). 28, 4 nahen. 9 tzů h. sulen. 11 hiunstich. 29, 2 allo. 3 uch. 5 Brunellen. 9 al yn 12 nu her dir — dinem. 30, 1 eren (für edele). 6 schelcheliche. 12 lobe fehlt. 31, 4 fehlt. 32, 1 unde ere muzen stent. 2 mazen. 10 bewegen. 12 maz. 33, 1 nymmer wunne. 4 der — sume ryn. 5 di (für die) — ungerenheit ser. 7 die iege hat. 9 nye fehlt. 34, 1 alte — uch. 2. 3. 7 uch. 6 swie. 11 bragete. 12 nye fehlt. 35, 6 lehet — andre sie bar schuppheit. 8 sie ez. 36, 3 bhern. 10 drittel. 12 babe. 37, 3 ym. 8 des. 9 aller. 39, 1 was. 8 tar. 11 hhmele toube. 41, 1 al rest — tzwe mas. 2 los bol wol riches tugende. 3 yn. 6 yme — ehnem. 12 nechst. 42, 2 wer. 4 diderber. 5 das tuht (für dar stunt). 6 lichten. 11 den. 43, 9 rehne, [auch W]. 11 unde, [auch W]. 44, 6. 7 uch. 12 werde. 46, 4 geben. 6 soles — armes herze. 9 geren. 10 ez dem. 47, 1 Reßnen fehlt. 9 denen. 11 din. so fehlt. 48, 1 gewar. [6 unmhnne immer. 12 lazet W]. 12 den, [auch W]. — IV, 6 brhngnen. 8 myt (für ym).

23.

I, 1, 3 Ramen. 5 trumer. 2, 11 alle für kleine. 14 dugech. 3, 1 wente bumen oph. 7 serie. 12 ist (für iz). 13 sen we nach. 15 daz wir. 4, 6 dem (für den). 14 gewahphent. 6, 1 ir der. 3 ghe ghezech. 5 ghieben nhmmer. 7 stete. 7, 3 het (für her = er). 7 ehme. 8, 2 nieder. 5 — 7 nu ig se worden Roppher bar. diz ist di unsen tziten sehen daz klaghen kristen hehden. War nach se hirt fehlt. 14 riephi den sunden. 9, 8 gheweit. 10, 1 nicht (für mich). 3 von hoesten eren herren. 5 des. 6 wrow. 15 oph. — II, 1, 6 he (für er) — Riph. 7 dir ist diz. 9 blid. 10 erem. 14 scalk fehlt. 2, 10 daz — herre. 12 wisiare — elenden. — III, 2 bur. 4 eller — schinbar. — IV, 3 so ghet an. 7 nie (für nu). 8 mit fehlt. 22 al ich. ist fehlt. — V, 1, 3 den. 9 das. 2, 4 wensch (für we nach). 7 der (für de). 3, 3 wel di lichen trughen bloghen. 4 min (für min'). 5 minnielichen. — VI, 1 sin fehlt. 13 den. 14 phluch. — VII, 1, 5 bistu — nhnne. 2, 1 horet. 2 werkte. 7 saghte. 3, 1 darein. — VIII, 2 miten. 5 den. 6 untphant. 7 ine (für dine). — IX, 1, 1 klime ich hatte. 8 tusselhn. 2, 6 den selin. 8 minen (für minen). — X, 1, 1 untphan (für untlozen). 4 her (für er). 5 oph. 8 selber (für selbes). 2, 6 untbloder. 8 here. 11 phlane ez san. — XI, 1, 8 se (= sie) fehlt. [9 rehdit. 10 ghit der W]. 13 mit dem. 2, 3 der (für de = din). 9 toben. 11 der mehen. 12 se (für de = die). 15 mrhnem. 16 uwer. 3, 1 Ehn. [6 wrowen W.] 7 sap. 11 dine. 13 broyden. 18 se entwinghet. — XII, 1, 7 al der beste weren. 8 meisens. 2, 8 ehnem — winter. 11 halde. 3, 5 hm. — XIII, 1, 8 merken. 2, 3 wunent oughen. 8 minen (für minen). 3, 8 rumen. — XIV, 1, 2 dahen. 2, 4 unter tusent browe. 7 die (für nie). 3, 2 lozich. — XV, 1, 3 iren. 6 ret fehlt. 8 lap. 13 meje untluzt. 3, 6 hie (für hhr). 8 misen. 14 bar phe. 3, 6 der (für die). 13 diner. 14 minen (für minen). — XVI, 1, 1 Mogbere. 6 balt. 8 wortzel (für wrtzel) 9 betruwet. 2, 2 mere. 4 Bolen den. 7 truwint. 8 al er. 12 sus dem hunichliche. — XVII, 4 mit alde talle. 5 der fehlt. ghuten. 7 muzer des. 9 warsen. 11 woghe. 13 wen.

24.

I, 1, 7 guten. 8 unkar der liehte. 9 den. 2, 2 twischen — nuzen (für mitten). 6 nuda — islich (für uzslich). 7 in dem. 8 von den (für uz). 9 stoub. 10 regen. 3, 2 unmutze 5 alle ir gift. 6 fehlt ganz. 4, 5 gegenwerdich. 6 des galt. 7 der vor erden fehlt. 5, 1 al um. 5 krem. 7 shnen — phet um die rehh. 8 niehst. 9 obes. 6, 1 gere ez. 2 anderen. 8 wile dem. 9 so he daz. 7, 2 wen — wild. 8 berwasen. 8, 1 des. 3 so (für so) — des daz ich se gesach. 4 daimen. 5 sine tugenden. 7 er zu gut. 9, 7 nich. 8 lobes — schelkes — urlonbet. 10 er nie — sine. 11 ers. 10, 5 nicht en gelicher. 11, 1 tzu (für tziu). 3 diemist. 12, 2 ho. 3 hulfe geren. 5 werdicheit. 7 mnz — ez ne wart. 8 den vil. 13, 2 wunder (für man der). 3 manigen. 5 bilden druchtelos. 6 naterren. 8 smeich. 14, 1 Romen — uch. 2 brunt — bewarn. 3 alten — uch. 4 letzte. 7 des vliezen. — II, 1, 3 drivaltichesht. 7 worde. 13 gelich — unz. 2, 1 ist ehn sch. unter, [auch W]. 3 geleich, [gleich W]. 5 din. 6 [du fehlt W]. bale bist. 9 [tzihes W] den [auch W] grieke. 3, 2 gures. 8 recht. 10 rechtes gerichte. 13 mir. 4, 5

unde. 6 irloſt. 7 ließ (für ieh). 10 war. 11 tzwelf. 12 unden. 5, 4 horen. 7 ungerechter. 10 blit tugentlicher. 6, 6 er is. 8 uch. 7, 5. 8 ſelber. 6 ſpeitich. 7 deſ. 10 hurtirbet. 8, 6 geborende. 10 fehlt. 11 geboren. 9, 4 muſteren. 10, 1 mynichliche. 3 bremeden. 4 deſ doch. 10 ſnoderen. 12 fehlt. 11, 3 erkennte. 8 ſit — erſ 9 von fehlt. 13 ſchultich. 12, 1 mer. 7 blucht ü. bluch. e (für beucht b' blächte). 13, 2 ne mannich. 3 do. 6 wachent recht beleben. 13 werende. 14, 1 kuntz. 4 valſcheit. 9 bliuge kieſet. 15, 3 manigen. 13 wiſen. 16, 4 unde. 5 den d. wirt, [auch W. 8 von für am]. 10 willen. 13 eren. 17, 6 bubluchet. 8 daz her. 11 ſtirne. 12 ſpiegete man ſich an dich. 18, 1 Alene bat kuntzen. 2 kreckken. 5 der wol. 6 patouwe. 7 libhe. 9 waz — waz. 12 ſnephe. 19, 2 ratgeber. 3 iſt her. 5 raten. 6 manigen. 12 unbolghen. 13 tzunge. 20, 1 truwen. — III, 5 tut. 7 ſpilenden liechten. 8 tzwen. IV, 1, 11 unſer vater fehlt. 17 hellen. 2, 4 den gemaſete. 8 manche. 3, 1 erden fehlt. 11 ſchire. 14 machu — den. 4, 2 antreit. 6 erſpart. 8 yn. 11 tal truwen. 13 manes (für manes). 14 ſwa her. 17 herre. 5, 1 der fehlt. 4 fieret. 12 ere. 6, 1 Scham. 7, 1 Tzucht. 17 machen. 8, 7 die (für hie). 17 deſ. 9, 1 und. 4 almechlich. 11 ir (für durch). 10, 6 wolde. 15 trone — phliche. 17 en fehlt. 11, 1 herre. 2 hor. 13 dritzie. 14 unde. 12, 1 git. — V, 1, 5 yn. 9 alles. 12 megde (für meyde). 13 her. 14 und fehlt. 2, 4 geſchehen — hiez maria. 8, 3 ſiege. 12 da fehlt. ſunne. 15 truneret. 16 genuſ. 4, 7 viere eyneſ. 8 wunder. — VI, 1, 5 nymyt. 6 ſie (für die). 8 an eynen. 2, 2 ſieben. 5 deſ (für der). 7 wieder — ak. 8 geſeak. 3, 2 werlde. 5 ieß (für icht) — minen. 4, 10 eug et (für büget). 5, 1 ſolde. 2 hund — vorſ. 4 betzeichner. 11 daz (für da es). 6, 7 lip (für wip). 8 bome. 7, 2 us den — aber. 4 tzů tale fehlt. 7 manne. 8 deſ (für daz). 8, 4 ließname. 5 untkat — bigeht. 10 welt. 9, 1 geſehent, [auch W]. 7 bierten, [auch W]. 8 phliget (für phlage). 9 vogel. 10 werden. 10, 2 niunte, [auch W]. 4 tunt ſieß of die grab. 6 irkrent. 7 bitzenden. 9 geriehtes. 10 ſieht man, [auch W]. 11 die fehlt. — VII, 1, 9 ſprieh ia nieht neyn fehlt. 2, 5 wort. 7 hoe. 12 und — alles. 3, 2 himele. 9 alle. 12 her. 4, 5 tzuchtlich. 11 morden leiden. — VIII, 1, 1 Tzwibelere an dem. 2 hommt. 4 halt — lie diche. 15 den. 16 cuebele (für tiudel). 2, 2 geht. 3 der (für dar). 4 ſunderere. 6 die hat diner. 8 herteſ. 9 blinſeeh. 10 darok. 16 mach. 3, 6 ne fehlt. 15 belugen. 4, 3 waz. 4 tzuch — gotheit. 6 vureteniſſe. 10 ſie (für ſic). 13 ſo (für ſe). 5, 3 deſ (für als). 5 gebriunter. 6 daz (für deſ). 7 daz damien. 8 get ſone. 9 da (für du). 10 hat. 15 geboren. — IX, 1, 1 Dlitze. 11 brode. 14 got (für krift wiederholt). 2, 3 alus tugende. 4 ieß (für rieh). 5 ſit. 6 den. 11 urkendende — vreunde. 13 bierte. — X, 1, 2 worte. 4 lit fehlt. 6 ſobevere. 2, 7 reder do wart — ſcriu her. 3, 2 erſt fehlt. 3 dieß aut — mach. 4, 2 dine. 6 ſchelkuenunge. 7 diu. 5, 3 heiler. 4 brybal, tieh. 5 almechtiehes. uns fehlt. 7 geiſte ha- uns haben. 6, 5 der der galt. 7, 2 meil. 3 da. 4 mir (für myn). 5 ueh. 7 ſchiner ſchinet er. 8, 1 geleiſcalt ungilder. 5 dem (für den). 5 die (für hie) — bye — am. 7 ſam nent — tugend. — XII, 1, 6 ſtrak. 8 der (für her). 10 an die (für ander). 11 natiure. 12 uch. 2, 1 lezen. 5 ſchynent. 9 tu ich. 3, 1 peſticamus. 5 im. 6 des. 7 tzu den. 4, 1 iſt zur vorigen Str. gezogen. 2 der (für den). 5 wolte an uns. 8 burlorneſ. — XIII, 1, 2 reitel ere. 5 melt. 14 reyze lere. 16 tiudeles. 2, 1 nut. 3, 4 nu (für nu). 7 ſwen. 16 burloz. — XIV, 1, 1 Almechtiehes — elende. 7 die (für diu). 3, 2 helder. 4 owe we dir. 9 werden. 4, 7 den gab got eynen. 9 tiudet. — XV, 1, 2 gemacht. 7 ebe (für eba). 8 din fehlt. was (für wes). 11 bruchte ir tzil. 2, [2 ein fehlt — alm. gar. 9 ſpriehet W]. 11 ſpigel. [12 briber W]. 3, 3 ungerinne. 5 gůtes. 8 tu (für tůt) — gebaren. 9. 10 humitu über britziehs lar ane tugent in alter. daz iſt ein kranker tzů bůr ſiehe daz leret kuninc dauides ſalter. fehlt ganz. 4, 1 ſwaz. 5 gnaden. 6 pilgeryn. 9 guter. [gotes — gute. 12 tat. 13 tzpet W]. — XVI, 2, 2 ſtorm. 3 bulen. 5 ſereiten. 7 rumplichen. 8 gewalte lyne. 5, 2 unde fehlt. 4 ſchafeh. 6, 2 dgnkel — gat. 6 geraten. 7, 1 minen. 2 din — die. 7 kunte — den. 8 blozze. 9 bewegnen. 11 hulfe. 8, 3 mand do. 9, [1 wo W]. nu fehlt, [auch W]. 3 mich [auch W] dunet. 7 du fehlt, [auch W]. 9 lene. 11 mir. — XVII, 1, 4 dar (für der). 6. 7 ſind umgeſetzt, ſten in eren zinge dadurch zu 6, und lazzet zu 10 verirret. 8 vil für wib. 10 werden. 2, 1 der (für die). 2 eyn (für lyn) — wezzet. 4 her (für hern). 5 nymyt. 3, 2 ſtunde. 7 den. 10 fehlt ganz. 4, 1 lazent. 2 unere (für erge). 4 die (für diu). 9 milter. nu fehlt. 5, 5 loblich (für totlich). 8 allmolen — houſer. 9 wie (für alſ) — menlich. 6, 1 ſiehet. 5 mynne (für milte). 9 barwen. 10 dar (für dir). 7, 1 Sieben. 8, 1 werdicheit. 2 unde (für under). 4 deſ (für der). 5 teer durangen. 7 liebes. 9, 1 überflus3 ich. 2 weisheit. 5 bulle munt. 6 manigen. 10, 1 bůr fehlt. 2 heezze — dem. 3 wiſen. 4 mut (für můz). 7 die mutich. 11, 1 mit lobe fehlt. 2 hette. 5 vor hinter wol fehlt. 6 ſune. 7 mac. 12, 2 rechten. 10 her. 13, 1 ir fehlt. 4 viſchopt. 5. 6. 8 wertliche — wertlich. 9 der (für des). 10 lobe (für hobe). 14, 1 den. 9 der. 10 mutes. 15, 6 ſyn (für ſyne). 8 myt (für nyt). 9 imer. — XVIII, 1, 1 wunne. 7. 8 die roſen bewarten. 16 piz merů ieß an den.

26.

[I, 18, 19 ſibe. 19, 5 ſiſt. 6 wollen (für wůlen). 17 brinc. 20, 1 brotwo. 28, 11 lot. 19 weiderren lieh. 44, 13 tzimt. 45, 15 getagen. 19 ſünperlich. 47, 14 můtzes. 49, 11 tz — mans. 19 beſten. 50, 18 ſehnein (für ſehgem). 6 tzvo (für tzůn). 51, 3 d (für der). 7 balſam. 52, 5 d (für der). 11 fehlt ganz. 53, 18 Wizlan diz alles. 54, 5 ſymen. 8 frvo (für ſyru). 17 loben. 55, 1 ſüehe. 6 ſyuneſ. 9 wirde. 19 otto. D.] — [III, 18, 5 der din. 8 ſinzel. 10 da waz es. — IV, 10, 3 den gerater ſlamen. 19 regne. W.]

27.

[1, 4 hoen. 14 machtes. 10, 3 ſagte — ſunde. 4 eynen. 5 diu. 10 doch. 18 dennoch mer daz. W.]

28.

I, 2, 2 ſwen. 3 yn. 5, 4 yn. 6, 2 anegegenge. 4 ſi. 10, 1 ſi. 5 ware. 11, 2 burgat (für tzůrgat). 6 deme. 13, 6 wirt fehlt. dur. 18, 2 huefeliche. 19, 2 den. 4 yn. 20, 2 unde. 5 ym. 21, 5 iglich. 6 ruwe. 23, 5 liebes. 24, 1 liebes. 3 dur. 4 yn (für ym). 5 unde.

26, 2 ſtrachſlen. 28, 1 di. 29, 2 eſs. 6 iſt (für ip). 32, 4 es. 34, 6 fall. 35, 1 wer. 36, 5 anc. 6 der (für den). 8 ſhnen. — II, 2, 3 es. 5 ver. 3, 5 binde (für biunde). 6 dem. 4, 3 muzen. 6, 4 den guten. 6 um (für umme). — III, 1, 2 unde. 11 werik (für walt). 12 wort. 15 wer. 2, 7 kriſtelichen. 16 hanſs. 17 gnaden. 3, 1 in fehlt. [auch W. 13 da waz W]. 13 waz. 4, 2 ſunnenburgere für ſünenburgere, [auch W]. 7 oftердingen, [auch W]. 5, 3 bullen. 6 yn. 7, 2 gehort. 6 dem. 17 ſolt. 8, 1 nhmmer ziehes. 9, 1 tzaghеit. 7 vieſen. 12 alſs. 16 zehten (für rehſen). 17 tzu (für ü). 10, 2 ſieh nie unel loz. 14 ires. — IV, 1, 7 dreude unſs — gelert. 9 ſine gnade. 10 wer ſiner gnade gerende. 12 wer. 13 ſüſe. 15 machen. 2, 7 gaiſt. 3, 10 gerehuet. 11 toube. 13 vriunder. 4, 13 konſte. 5, 14 lug. 6, 5 brumet. 8 yn. 15 da. 7, 3 manigen. 8 tuſent (für drihtzich). 9 getrüwet. 17 hette iſſen. 19 briunte. 8, 5 lib. 12 briunt. 14 milte. 15 mhe yn. 17 norh (für ü.). 9, 15 creatiure. 10, 13 wer. 15 brouwe deſs. 17 innichliche. 11, 3 tziel. 7 uch (für ü.). 9 wer. 11 mac (f. mag). 14 dez. 18 bulte. — V, 1, 3 af daz da. 8 het. 13 drhn. 15 fehlt ganz. 2, 1 wunder. 7 hat. 8 ym (für ir). 9 dan (für wen). 16 hette. 3, 1 meyentze. 4 halchat. 8 tür. fehlt. 13 ſwes. 14 bur nidhen. 15, 16 ere mac ſhn nicht gelidhen. ſus tür her ſieh vrh dür nidhen. fehlt ganz. 4, 15 bant. 7, 7 rumens. 9 und. 16 diner hertzens. wiltus (f. wilt dus). 8, 3 bringen (für lingen). 9 lneht (für kreht). 9, 10 unde. 15 tzuehtich. (des nhmpt ſchande hoves ere iſt falſche Wiederholung). — VI, 1, 4 truwe. 5 lide. 6 tzuch. 7 den. 9 uch. 10 ehnes. 16 ſwas. 21 es. 22 lip. 30 prislich. 33 irkante. 36 ym (für yn). 2, 1 gezuchet, 2 wan (f. wen). 16 manigen — anc. 20 yn der. 33 tatich. 3, 4 vind. 20 tugende. 33 leſſe. 35 der fehlt.

29. bei Docen [und Wiedeburg.]

I, 25, 3. 5 v. für ü. 15 unde für uñ. 26, 2 brie ſteht eingeklammert, als Ergänzung, hat aber die Hdſ. 4 ghierichеit. 5 linz. 6 vogeln. — II, 1, 3 hohen eren prise. 2, 2 Hennebereh. 3, 4 [benant W]. 5 norh fehlt. 6 sach von rittern vnd von dr. [Magdelde — von fehlt W]. 10 Hennebere. 4, 3 bezzer. 8 v. für ü. 5, 5 hülfe für hulfe. 10 ſtrite. 6, 8 ir barme. 8, 8 lin. 9 iſt überſehn und überzählt. [11, 4 ſieh. 5 meiſter. 9 davon für da bz W]. 12, 4 allez für allz. 15, 3 vriedel. 5 Hennebereh. 10 ſie lin in. 16, 9 gelobe. 17, 7 beſſet, 10 ir ſchelliet. 18, 2 die Reſynen für die Reſynen. 19, 3 vivrs. [20, 1 war nieh g. hand W. 7 ſie ez W. 9 erger W.] 21, 2 ehgen vom. 3 krhſeme Gotesliehnam. 4 drho. 8 krencket. 9 werender. [24 — 32 bei W. 24, 1 lat den. 25, 1 Herzen dachte. 26, 7 irhenges. 27, 1 da für ſo. 2 in fehlt. 9 wirt den. 28, 1 Hertzen dachte. 4 unz. 7 uch für ü. 29, 2 Auronens. 4 Von milte für Oba mite. 30, 4 das eine die fehlt. 7 Auronens. 32, 9 uch für ü.]. 33, 2 tole. 3 nhme für ehme. 35, 1 buorgulten. 9 engeln. 37, 5 hie für er. 38, 1 tier. 3 er griken. 4 die ehehne für die ehehne. 40, 6 Isberenbere. 9 unde für uñ. 44, 2 brouwen. 45, 1 Getruwer. 3 unde für uñ. 47, 5 preſt für prieſt. 7 ir barme. 52 iſt überſehen und überzählt. 57, 4 land. 59, 7 wngen für ivngen. 9 augen. 10 tichen. 60, 3 meiſter ſchekte. 61, 1 logenunge. 62, 5 arge für argē. 64, 6 hinz. 66, 3 manigen. 67, 3 ſeit daz die m. die Reſyne. 68, 7 der war nhe. 69, 6 thoz für tzů. 71, 9 nube. 73, 10 ir barmen. 76, 2 wercken. 5 ivng. 6 mercke. 77, 8 evangeliſt. [78, 1 nigromantie. 5 mucte. 81, 1 die für ir. 3 kunig für kunine W]. 85, 4 vnoret. 6 hat für hät. 89, 7 die für dü. 90, 5 v. — v. für ü — ü.

Zu 16 Weldeke (S. 318) bei Adelung.

1, 4 altez. 6 zvicveiſs. 7 die.

Zu 45 Walther (S. 321) bei Rottmanner.

I, 1, 1 Eia. 2, 1 ihr. 3, 6 kumme. 4, 8 gern. — II, 1, 3 in. 3, 7 fruenten (für krönden). — III, 1, 1 lieber. 2, 5 ſchöne. — IV, 3, 2 es. 4, 3 ſiegen. 6 kruonde. 5, 9 umme (für ümm). 6, 7 ſolchen (für ſälchen). — V, 1, 1 Jahr. 2, 3 winter fehlt. 4, 3 is (für ist). 6 ist (für is) — es. — VI, 1, 2 300 (für 3ü). 3 nicht — kann. 4 woelle. 3, 4 unnuetzen. 5 kann. 7 ding die. 4, 6 allulerhen (für allülehen). rock : lock : bock. — VII, 1, 1 will. 7 dorumme. 8 dike. 2, 1 wunſche. 7 minneuelichе. 8 wunſchen. 3, 2 leneden. 3 mir. 8 verloren. 4, 1 manigen. 7 muos. 8 ie fehlt. VIII, 1, 2 waende. 5 do (für ſo). 7 nit ein tumben. 8 langste guet.

Zu 48 Truchſ. v. St. Gallen (S. 327) bei Adelung.

VI, 2 nannte. 6 wunſchen. 8 ds lin dr luze rat nach gnade.

Zu 52 Seven (ebd.).

I, 3 ob indes.

Zu 56 Johannsdorf (S. 329) ebd.

1, 3 brunt. 8 gnedie. 3, 8 meinen für niemen.

Zu 105 Reimar (S. 330) ebd.

1, 2 nikteln. 3 ſweber. 5 ſchiemphier. 10 norh fehlt. 2, 5 enw nam du — einw. (immer w für iu) dm für din.

* Reimar der Junge (S. 331) ebd.

1, 3 un für uñ (immer). 5 dv für dc. 2, 1 ſwiben für kroiben. 2 dv ich imer. 7 künet ziu di de niegeren.

* Gedrut (S. 332) ebd.

1, 4 wan 7 ſtunt. 9 nieman ſe.

Zu 127 Konrads Klage der Kunſt (S. 334) bei Docen.

2, 3 vmme. 4, 3 wunnencl. 4 hute. 9, 3 truwe. 14, 5 kuniginn. 19, 4 der für den. 28, 6 minn. 30, 3 ſwer. 5 minn. 7 Cüntzen. (Für ü ſteht u, und ü für ů, durch welches die Hdſ. freilich auch jenes ausdrückt. Oefteres o für a, beſonders ů, iſt berichtigt, desgleichen faſt durchgängiges ie für i, welches wohl ſchon unſer ei meint (wie es Str. 25 vortritt; obwohl häufiger ie ſteht, Str. 30).

Zu Heinzelins St. Johannes (S. 408).

Ueberſchrift ſanct. 6, 2 angeſti. 7 kröden.. 11, 6 gutter. 12, 6 iehr. 13, 3 hube. 14, 2 Johannelen. 4 evangelilt (immer). 17, 1 geſchicht. 21, 1 verloren. 33, 1 het. 38, 5 ſint. 49, 6 geruſte. 51, 1 Domitianus. 52, 3 war. 56, 5 letzten. 69, 3 bis. 71, 1 muet 79, 2 ſie an not betrogen. 3 mere. 4 gotte. (Für ů ſteht hier zuweilen ü, nebſt u; u auch für ů). S. 445—46 hat Docen LXII. LXXVII überſehen.

Lesarten zur Nachlese II.

(Die buchstäblichen Abdrücke einiger Lieder, worin nur die gewöhnlichen Abkürzungen aufgelöst und für v, als Selbstlaut, u gesetzt ist, dienen als Lesarten.)

---

14. Rifen (Weldeke ist Versehen). Buchstäblicher Abdruck. Str. 3—5.

37. Reimar. Buchstäblicher Abdruck: 6 l. hertzen.

44. Rugge. Mitgetheilt von Docen, in Schellings Zeitschrift Deutschland 1812, S. 452. 10, 1 l. Zit. 15, 4 l. unde. 18, 3 l. stolzen. 20, 2 Docen will der mannes herze: gegen die entsprechende Zeile 19, 2. 21, 3 l. ze. 22, 4 d. [die]. 24, 5 verleitit.

45. Walther. (LXX.) 2 ain gerihte. 9. 12. 14 brode. 10 hallige. 13 hail. 14 alr reste. (XII.) ist buchstäblicher Abdruck.

52. Seven. 1 broiden hüre.

53. Walther von Metze. Buchstäblicher Abdruck: 7 l. hertzentlichem.

70. Winsbeke. 75 Ueberschrift. diu wär. (l. diu f. die). 1 mohte. 2 gewndert (l. gewundert). 3 sunde. 5 fromder. 6 siwi — mælich.

71. Winsbekin. Ueberschrift Diz büech sert — werdikeit. 1 frawen (immer). mohte. 5 Siwi. 6 hübschen. 2 Ueberschrift vnzæm. mæzze. 5 zuhte. 6 miß. 5, 6 bü (meist so). — Der vollständige buchstäbliche Abdruck beider Gedichte aus dieser Nibelungen-Handschrift in Germania oder Jahrb. der Berlin. Deut. Ges. II, 182. 240 giebt die übrigen Lesarten, und zeigt auch die Bezeichnung der 3—4 Strophenglieder durch große Buchstaben.

92. Nithart. Nach Benecke's Abdruck (B.) I, 1, 5 sin. 3, 5 berichtigt J. Grimm: der si helle da mit holler ame (Maaß, Ohm. Reinbots H. Georg 259). 6 reine f. rame. 6, 2 töt. 3 swæz. 5 strale. 7, 4 für din minne setzt B. si linde; unstatthaft. 8, 6 mir f. nitzt B. II, 1, 1 Der sumer u. die sunne haben H. 2 mol l. H. 3 Des f. die kleinen v. gesanges H. gellwigen R. 4 so ist daß min not vor aller leneliher klag H. 5 Daß der H. 6 von scharpfen w. dine grossen sch. H. 7 hazze R. 8 manne leit drag ich von H. 9 [diu] R. ü. jaren H. 2, 1 waß H. 2 rohren R. 3 müell H. ie gedringe R. 4 wo er landes her H. 6 nie der frowen min jehoch treit si mir t. H. ære H. 7 l. vnde vs H. bezzer R. 8 w. ir t. H. töre R. 9 sch. galle g. durch H. 3, 1 w. des der R. w. d. l. grimmig ull H. 2 saget daz R. het verlopt H. 3 ettl. — geteitze gerne H. sin gæmelich R. (Bei Beneke gemülle: woher?) 4 si gemlich an steit a. e. d. dobt H. gemelliche R. 5 Ellenth. H. 6 siner bruste vor im ein wechez vor gesprenge. H. 7 regewart H. 8 h. ott m. d. maiden mainig g. H. 9 willent daz si l. d. d. n. v. H. 4, 1 gelach — geü. sun so H. 2 [selben] — ettelichiher me R. 3 si mugent gehölfen waz die t. 4 füge — markt daz mans m. hollem H. 5 Dermüt H. 6 mangen dir H. beier R. 8 [wil] R. gar w. H. 9 er ist auch u. H. 5, 6 hinter R. 6, 1 nun h. d. stumpll H. 2 fluzt v. röwental — ellingâll H. 9 ich (f. im) — röwental d. l. funken H. (dunken ist Druckfehler). 7, 1 tougenliche R. 2 vnd h. m. gar d. d. ich den winter solde H. 3 Daß si nu gotr vnd allen minen dr. gar g. H. 4 nu hab ich H. [nu | R. 5 wer (f. ist) H. 6 prantes R. H. stiwer R. 7 gewünne H. 8 daß nach H. hiwer R. 9 ich mach ir ettelichen mit gesange leh. H. 8, 3 brlug — brit H. 4 gepp H. (6 d. iu). encilman H. 7 altem H. 9 varent H. 9 (hat R nicht, wohl aber 10). 2 niemant H. 3 ung — fromde H. 5 Dene H. 6 wie — vm H. 10, 1 öden göchen H. 2 [so sere] R. gemüten do H. 3 Er hat in disem sumer an einer magde R. 4 nem vnd her H. 6 sin (f. ein) R. H. schibelachten konpll H. 7 da R. als m. ze tanze pflit H. 8 so weget — ab dem H. so gar der wendelichen wen er nach ir hüfel greift H. IV, 2, 4 nahte den R. 7 div R. 3, 1 Weit 7 di ringet manigiv R. 4, 7 da sich R. 5, 4 auch gebohzieret zu lesen. III, 1, 3 [er] R. 7 von des R. 9 wan R. 2, 6 der mbz. 7. 8 bedvet zwischen vns vnd im wirret R. 8 muzz im volgen vnheile R. 9 swa R. 11 triben R. 3, 9 Wer R.

113. Reimar von Zweter.

1, 1 de (immer). 2 bü (immer). 4 haine (meist ai für ei). 5 entröwen. 8 werh. 2, 1 allenthalmen. 3 blân. 7 minrt fröde. 3 hat den Anfang von 37 Reimars des Alten XIII, 3 im Sinne; gleich wie 45 Walther IV, 2 ihn ausdrücklich anführt. 5 dez ist gezür der sie. 7 (Wackernagel liest im für an). hirnsalé. 8 schöne. 11 soltun. 9: 12 l. werde(h)lich(e): sündenlich(e), dem Ehrentone gemäß.

118. Marner.

Zu XIV (Hofton der Meistersänger. Bd. IV, S. 534). Dies Lied von Sibyllen Weissagung bis in die Zeit Friedrichs von Oesterreich und Ludwigs des Baiern 1322, fügt sich der Str. 6 Marners an, mit Veränderungen, welche deren buchstäblicher Abdruck ergiebt. Str. 3, 13 wiederholt auch wörtlich einen Reimspruch 131 Sigehers von

Sibylla (Bd. IV, S. 663). Hildegard Äbtissin von Bingen (4, 5) im 12. Jahrh. bekannt durch ihre Geschichte. 1, 2 bur mange. 3 hoer. 6 hielt sich mange. 9 hie wurde — wâlisch. 9 : 11 hier : deir. 12 wanne. 14 pawe. 15 w'elte. 2, 1 canig bragede. 4 lesch du — wâdis d. de d. 7 siegen. 8 ewenclich. 14 sal (immer) — magede (kann auch Hochd. megede bestehen). 3, 3 houst. 5 drûsein h. lait. 8 na xxj. 9 bû. 11 bloide. 12 ware. 15 kompt — creig. 16 schûsse — werilt maing. 4, 3 eit hoer. 4 derswigis mir. 4 : 8 neit: beegicht. 9 mirke — sleit. 10 wâlse. 13 werilt wat danne. 15 regent. vij iare. 16 werilt kuster zwarte.

126. Regenbogen.

Zu I (Briesten). Buchstäblicher Abdruck.

Zu V. An des regenpogû sanngê don.

1, 1 her Adam. 2 betrog. 3 sampson. 9 Wie schone — wie. 11 se (immer). 18 do. 19 ein weyls man dein sein frawê tail. 20 men wegis N. 21 wie — b'nunstr. 2, 1 creutreiche. 10 pist du. 11. 19 solt du. 14 stetigkeit. 22 und (immer). 3, 1 nun. 2 solche. 3 last. 6 sein. 7 wenn — tugent. 11 solt du. 17 wandelt solt du. 18 zu milt so solt du. 19 das br. (s. das l. das). 21 pist du — plûendes.

4. An des regenpogû sangen don. (Zu bemerken sind die durchgängigen reichen Reime).

1. 2. 3 ich (s. ist). 7. 10 philosophrey. 9 kunsten les. 17 enspr. sein. rethorica. 19 lojica. 20 arigmetrica — beyut. 5, 1 kunst die. 3 kunsten. 6 schön. 15 plump. 18 streben. 20 künsten. 6, 1. 4 done. 2 Arigmetrica. 7 singen. 9 kunst 12 edels — disputirt. 13 recht. 16 lait. 22 schön. 7, 11 spar. 14 sunn. 17 duon. 19 wan. 20 der ander kunsten — kunstenr. 22 kunsten. 8, 3 ire kint (gehört als Reim zur vorigen Zeile). das geben (b. gebent). 4 egüten. 5 künsten. 7 was er nun. 8 arg — pestern. 9 kunsten. auß auß grist nach kunsten. 11 swingê. 13 fur — rechtigkeit. 14 bude wart. 15. 16 den kunsten. 17 gmaßt. 20 zir'n — was — gemacht. 21 kundigkeit.

140. Kanzler.

Zu XVI. 1 strigge. 2 edelkeit. 3 nist. 6. 7 ue. 8 vunclam. 10 na b' spilen. 11 mussns. 12 wisen. 14 na. 16 Reim man.

168. Herr von Kolmar.

Kolmasz. W. (Wackernagel) liest Kolmas.

1, 3 es — es. 12 erwendê. [erwende W.] 13 (W. will nu enruoche uns wie). libzzel. 14 vnz. Darege W. 2, 1 der nit. (der nu W.) 5—9. Ein Zeichen weiset auf diese am Rande nachgetragenen Zeilen hin, welche zum Theil unleserlich sind und von W. so ergänzt werden: Da ist ganzin wünne und minne ane haz; ich wæne iemen künne volbedenken daz. 14 halten. 3, 1 Des bitten. 5. 7 vumme. 10 wnd'. (wunder W.) 11 vnde — des (s. des, deutet W. durch dês, dêst), 4, 3 sunden. 5 drus. 7 verbitert. 8 b. [en]lazen. 10 des. 11 alsi ain. 12 des libes. 13 des. (W. will bezite). 14 du nath. Besser diu nazt uns.

Namenlose Lieder.

1, 1, 3 die da. 4 sûzem. 5 die — kumpt. 7 nieder. 10 bes. 13 : 16 sûzen : bûzen. 15 die. 17 brende. 2, 1 kumpt. 5 die brende. 6 die — waret. 8 gingd — strende. 9 ûf ejnen sronen. 11 vmber. 13. 14 sesse. resse. sene. 11. Leich. 1, 2 vnde — summer kroden. 2, 1. 2 dâ (meist so). 3 vnde. 3, 1 vnde. 4, 2 ciprise. 5 vnde. 7. 8 becronent: betonet. 5, 4 freche. 5 schone. 6, 1 hubeschen. 6 d' wünê auenture: hure : vure : ture : sture. 20 kunnent. 21 die. 26 hohgedanc. 7, 4 wand du. 8, 4 âht. 9, 1 graz. 3 krowen. (l. brönwen). 10, 1 was. 11, 1. 2 nicht: angesich. 3 diskrine. 4 ech. 5 ir lieben schone (liebe ist ausgestrichen). 12, 1 loser. 4 berobent misz d' ûl gar der. 13, 1 lutzel. 14, 2 armen. 15, 1 lilien. 16, 1 muldel. 3 roten, 4 lemende notru. 5 roten. 17, 1 neNel. 2 wizzen. 3 brustel. 4 lutzel. 18, 1 mazze. 2 bl ir g. hukkelin. 4 moste. 6 gesehen han. 19, 7 Rondc. III, 1 alle. 2 denn. 3 sie. 4 sie — die (b. din). IV, 1 dinere. 4 is. 8 da hat lîj mine vns. 9 nach. 11 andir sper ir sehynen. 13 euch. V. Sang. Buchstäblicher Abdruck: 2, 1 l. Kander schin. VI. Leich. Die einzelen Sätze sind in der fortlaufenden Schreibung durch // bezeichnet. 1, 1 dâ (immer). 4 das ich si mime (ich ist ausgestrichen). 5 des zu (immer zu). 6 des. 2, 1 vnde (so durchgängig dieser Reim ohne Umlaut). 2 suber wol vme. 4 uch nicht bngunde. 6 bnsunde. 7 usser eggrunde. 9 brwnde. 3, 1 vnde — dat. 2 brnwê. 4 do — krode. 8 an en. 4, 1 des nicht bnweine. 6 noh. 7 sach stette. 10 nuwen. 5, 1 sin die dach. 6 fur swinde. 9 als en. 10 losende. 12 als us. 13 uch gnwesen krowe don kinde. (krowe ist ausgestrichen). Darunter steht, von jüngerer Hand: Nach herze lîb ger herze leit ꝛc. VII. Freidank in Liedern. 1, 4 brodde. 2, 2 gewizzer. 3, 2 dûs (sonst meist dû). 4 durh. (b. ganzez). 5 die. 6 die — vnde. 8 tote. 8. 9 gegebn : lebn. 4, 2 vnde luget — ime ieme n. (ime durchstrichen). 4 drouwet — durhtet. 5 viel. 6 werden. 8 trietet. 9 einer. 5, 3 viel geschah. 4 einen. 7 erde hinter kopfer ist im Druck ausgefallen. 8 die wi-wisen. 9 mügen. 6, 2 das (meint das daz). 6 gewe. 7, 8 10 die. 8, 3 horet. 4 die. 6 bur das. 9, 4 einer, 7 spil. 10, 3 suhte — sure. 11, 1 mazze. 7 was. 12. 1 Was. 2 des. 5 zan. 13, 1 gibt. 2 nach. 6 durh. 7 sie. 9 habent ez. 14, 4 was. 6 hiemete. 7 sûze. 8 die git die. 15, 2 hvb — durh. 5 bugeluchte. 6 zehendehter wart. 7 gnaden. 16, 10 nibman. 11 trosten. 12 alle sunde — zu. 17, 7 sunde sazen. 8 bsen. 9 mir (s. in ir). 10 (l. dar an). 18, 1 pfligit. 2 bosen. 4 gesleget. 9 gehe — enmbze. 10 zuhten. 19, 1 Dib. 3 ? 20, 1 gibt. 2 luge. 4 sunde. 5 minnes pflit. 6 berzbnet. 9 erichels. 21, 3 mit. 9 bose. 10. 22, 9 schoner. 10 truge. 23, 2 drib. 4 genuget. 8 bûel. 9 bromede. 24, 3 viel. 6 wilt. 12 bbze missete. 14 viel d' dich 25, 3 zbnden. 7 ibgen. 9 viel hondert. 26, 1 temât. 2 ûlsche. 4 knet. 7 durhte. 27, 2. 8. durh. 4 sinem tote. 9 quam. 28, 1 sutzel — schone. 8 erbet. 29, 1 viel. 4 gap. 10 mûste. 30, 6 nieman etwan. 8 brounde. 9: 10 bose : erlose. 31, 1 Cummen. 2 wisagen. 7 sant rizze. 9 lebwê. 32, 4 gabrich. 7. 8 ninset. erdrbzet 9 gbt (got). 33, 1 Viel. 3 durhte. 4 durh. 6 sunden. 9 sundet bf gedinge. 10 sich bn bnstetet ingent. VIII, 1, 1 Sid wilt. 6 vlerhoren. 2, 1 sint. 4 Der Reim fordert entwich'. 3, 1 l. wünsch'. 2 lan. (Die Handschrift hat öfter a für â). 6 bevilcht.

9 vnd. 10 nieman. 11 war ieh. IX. Wie ist ein tag wilt. Die Schreibweise erhellet aus Str. 1. bei Wilken S. 452. 5, 7 vröuden. 11, 1 die triuwe din. 5 uf die zunur. 13, 5 sternen. 14, 5 me haben vernomen. 16, 4 namen. 21, 2 dem jungen kindelin. 22, 1 etwa bragte si do alle zan: doch sind die Reime öfter so ungenau, gleich in der folg. Str. 32, 6 b. muek. 33, 1 die sehergen her. 5 tætet. 7 so gib ich. 34, 1 bereit (für site). 3 liez. 36, 6 maertrer groz. X. A B C-Leich, oder Sequenz des Mönchs von Salzburg. Anfang und Schluß bei Adelung II, 262 zeigen die Schreibweise. 1, 5 rükk kuntlichen. 6 Vnd (immer). 2, 6 nit (immer). 6, 5 die (immer). 7, 6 og. 9, 6 wölt. 10, 3 Türtz. 11, 4 arm sal. 6 trowen. 9 b. deß. 12 empfangen. 13, 5. 9 güden: froden. 12 erzögen. 14, 5. 9 geruehte: genuehte. 15, 6 brow. 16, 5 horest. 17, 1 lowe. 5 stell vlieh. 8 aaronis. 18, 5 trumer du zů semen. 6 lubtillem. 8 kint truh. 10 send. 19, 5 nün. 8 zerran. 20, 4 kundestu. 8 solend. 21, 4 it. 5 dinem. 7 türen. 22, 1 Xpristo. 8 do. 11 kung. 23, 5 denn. 9 icht. 24, 3 getag. 6 frow. 11 deñ. XI. 1, 1 Jhesu (immer). 2, 1 Har (immer). gesu (immer oder gesuß). 3, 3 sve. i. milter. (so abgekürzt). 4, 1 Harn — noch minen. 3 sve. ie. 5, 1 ame. 3 sve. ie. mi. 6, 1 kreiden. 3 sve. ie. milter. XII. 1, 1 gesum. 2 die — wet. 2, 1 wrt beteret. 2 die. 4 breiden. XIII. 1, 5 so. 7 treste. 2, 6 biteren. 3, 4 wrdent. XIV. mit Sangweise zu Str. 1. 1, 1 Wene (immer e für ei). 3 vnd. 5 furlorn. 2, 1 alle am. 2 vnd swoze. 3 l. von. 4 erbee. 3, 3 herzeme lei. (W. will hertem leide). 4 fur war. 6 so — kreide. XV. 1, 9 die. 10 als amme ein biter. XVI. 1, 3 alle. 5 quale. 2, 5 die. XVII. 1, 1 krowe. 2 do. 4 schone. 5 cronen. 7 su sich. 10 sunden. 2, 1 Tuzel. 2 vnd ze mole. 3 quinc die obgen vnd. 4 men. 5 bete — alleine. 6 su ist. 7. 8 leben: geben. 10 daz tu. (Abkürzung). 3, 2 tikels. 4 ker lich. 7 die. 8 sv — bele. 10 sivnden. XVIII. 1, 1 vorlone nume sivnden. 5 ivnekrolin — stunde — gihet. 6 stunde. 2, 2 sunde. 3 hure. 5 l. engel[e]. vnde. 6 crenet — tresten. 3, 1 war sivr. 3 noch stundent. 6 agsus kuor die mage — frelich one tre.

45. Walther.

Ueberschrift: Walter von der vogelweide. 3 hette — sivnken. 4. 5 siten: mitte. 6 varre. 7 clagent — vnde vr storben. 8 mehtent. 10 lute salent erben dise.

Lied aus einer Wien. Hds., gedruckt bei Denis (codd. mss. theol. bibl. palat. Vindob. Vol. II, c. 1086), wo die Schreibweise des 14—15 Jahrh. ersichtlich; jede Str. mit einem Kreuz + bezeichnet. 1, 5 gewar. 9 dh 2, 6 ewinclehch. 3, 6 vnd. 10 punctr. 4, 1 punctes perch. 8 l. wueste. 10 ire wehz. 5, 2 dor. 4 do. 5 uhmant. 7. 8 da: nach. 9 hoch. 6, 2 iar. 5 begindes. 7, 10 kumph du. 8, 7 kumphs zu. 8 vorlewz.

Lied aus einer Leipz. Hds., mitgetheilt in v. Aufseß Anz. des Mittelalters 1833. Sp. 72. 1, 1 müohte. 3 dv vil reine innimet. 7 muß wohl nochmals wiederholt werden. 2, 1 Tattalus. 2 vn (für vil) — tün. 3 töhte. 4 legge vnd einer tiefk se. 5 liplich.

60. Hartmann's von Aue Leich.

Die Schreibweise der Wiener Nibelungen-Hds., die ihn enthält, ist aus den Lesarten zu meiner größeren Ausg. der Nibel. (1820) und aus den Abdrücken der Gudrun und des Biterolf und Dietleib (in meinem Heldenbuch 1820) ersichtlich.

1, 1 was (fast immer ohne s, wie in ähnlichen Wörtern). vntz. 5 vermert. 8 enbunde, verschieden von 19 enbunde, ist erbunde (misgönnte, benahm: wie 46 Schwangau 1, 4; Kaiserkron. Wien. Hds. 11, 654. u. Nibel. Das alte Prät. folgt hier gleich 21 enban: davon kömmt dan Bann, bannen.) 9 laide. 15 solt du. 19 nhmmer. 25 nhemand. 32 *pluctet.* 2, 1 *emphand.* 2 da. 9 bist du. 9—14 sind undeutlich und verdorben, wie schon die hier gestörten, sonst in diesem Satze durchgängigen grammatischen Reime andeuten. 14 ginende. 19 hahst für hilft. 24 gunende (ist wohl gimende). 3, 2 gewaere (meist fehlt in diesem Satze der Umlaut; wie sonst auch häufig). 4 nun. 6 gewaere. 11 daz. 14 ginaere. 4, 2 bist duz. 3 zu. 4 lobest duz. 5 dick. 16 sih für leih? 5, 1 laiwainde ist wohl lwamde. 3 genante. 9 verkaeht. 12 braeht. 13 zu. 14 emplande. 15 phandt. 19 dem für des. 22 den. 6, 9. 10, die schon die gleichmäßig um ein Paar abnehmende Reimzahl der Sätze fordert, so wie der unterbrochene grammatische Reim und der Sinn, sind mit dem Anheben einer neuen Spalte ausgefallen. 22 Dieser und der Schluß des vorigen Satzes verrathen wohl kaum eine durchgängig längere Schlußzeile, davon weiter keine Spur ist. 7, 2 emphinde. 7 Vgl. Nibel. 9007. 13 lemkte. 15 so. 16—19 vgl. zu 6, 9. 10. 8, 7 zu dem Huntage. 16 wohin für war. 18 gottine. 9, 4 zu — stäte. 7 trueblöser val. 13. 14 zu. 15 enlaih. 16 nhemand lette. 10, 9 riuen. (b. riuwen). 11 solt du. 12 für hebe ist besser lebe. 11, 4 emphangen. 6 besser wäre wes solt'den belangen? 9 zeit. 11 hemands. 12, 1 zu. 2 genesen. 10 bedrieffen. 14, 4 an. 15, 3 emphach.

Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto